

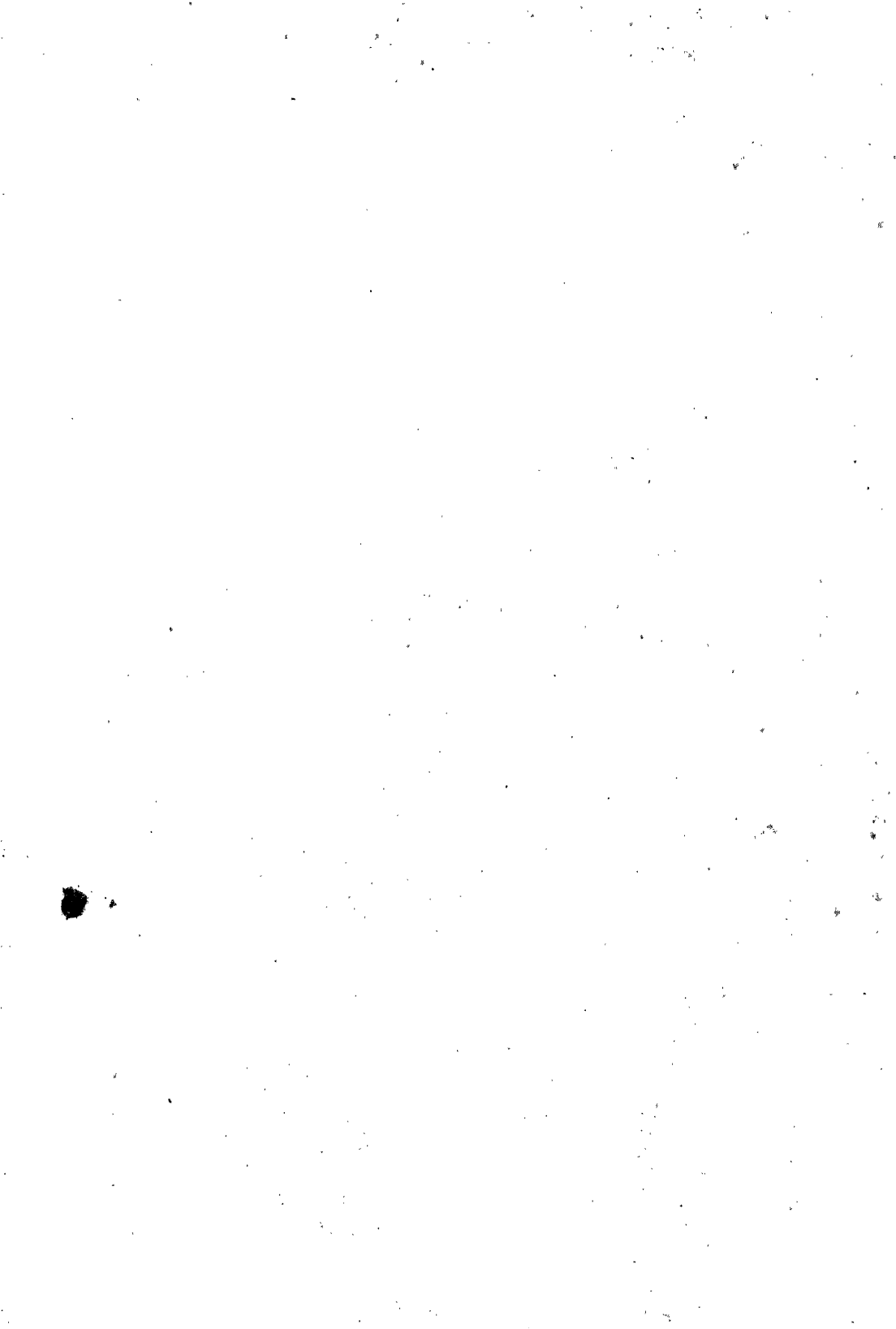
GOVERNMENT OF INDIA  
DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY  
CENTRAL ARCHAEOLOGICAL  
LIBRARY

---

CLASS \_\_\_\_\_

CALL No. 892.709 BR.

D.G.A. 79.







GESCHICHTE  
DER  
ARABISCHEN LITTERATUR  
ZWEITER SUPPLEMENTBAND



# GESCHICHTE DER ARABISCHEN LITTERATUR

VON

Prof. Dr C. BROCKELMANN

ZWEITER SUPPLEMENTBAND



18851



892.709  
Bro

LEIDEN  
E. J. BRILL  
1938

~~CENTRAL ARCHAEOLOGICAL  
LIBRARY NEW DELHI~~

~~Acc. No. 182  
Date 7-6-50  
Call No. 892.709~~

**CENTRE FOR BIOLOGICAL  
LIBRARY AND DELHI**

**Acc. No.** 10051.....

**Date.** 29.4.1959.....

**Call No.** 8.9.2: 709/BRO.

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<i>Vorwort</i> . . . . .	XI
3. Buch. Der Niedergang der islāmischen Literatur.	
1. Abschnitt. <i>Von der Mongolenherrschaft bis zur Er-</i> <i>oberung Ägyptens durch Sultān Selīm i. J. 1517.</i>	
I. KAPITEL. Ägypten und Syrien.	
§ 1. Die Poesie und die Kunstprosa . . . . .	I
§ 2. Die Philologie . . . . .	14
§ 3. Die Geschichtsschreibung.	
A. Einzelne Biographien . . . . .	24
B. Biographische Sammelwerke . . . . .	26
C. Lokal- und Landesgeschichte . . . . .	33
D. Weltgeschichte . . . . .	42
§ 4. Unterhaltungsschriften in Prosa, Anthologien und Volksbücher . . . . .	53
§ 5. Der Ḥadīṭ.	
A. ‘Ilm al-ḥadīṭ wa’ilm ar-rigāl . . . . .	66
B. Biographie des Propheten . . . . .	76
C. Traditionssammlungen und Erbauungs- bücher . . . . .	79
§ 6. Al-Fiqh.	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	86
B. Die Mālikiten . . . . .	95
C. Die Šāfi‘iten . . . . .	100
D. Die Ḥanbaliten . . . . .	119
E. Die Šī‘a . . . . .	131
§ 7. Die Qor‘ānwissenschaften . . . . .	133
§ 8. Dogmatik und Uṣūl ad-dīn . . . . .	142
§ 9. Die Mystik . . . . .	145
§ 10. Die Mathematik . . . . .	154

	Seite
§ 11. Die Astronomie . . . . .	156
§ 12. Geographie und Kosmographie . . . . .	161
§ 13. Politik und Verwaltungslehre . . . . .	164
§ 14. Militaria und Jagd, Landwirtschaft . . . . .	166
§ 15. Die Medizin und Veterinärkunde . . . . .	168
§ 16. Botanik und Zoologie . . . . .	170
§ 17. Geheimwissenschaften und Verwandtes . . . . .	171
§ 18. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	173
2. KAPITEL. Al-ʿIrāq und al-Ǧazīra.	
§ 1. Poesie und Kunstprosa . . . . .	199
§ 2. Die Philologie . . . . .	200
§ 3. Die Geschichtsschreibung . . . . .	201
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	203
§ 5. Al-Fiqh.	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	204
B. Die Mālikiten . . . . .	205
C. Die Šāfiʿiten . . . . .	205
D. Die Ḥanbaliten . . . . .	206
E. Die Šīʿa . . . . .	206
§ 6. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	210
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	213
§ 8. Die Mystik . . . . .	213
§ 9. Die Mathematik . . . . .	215
§ 10. Die Astronomie . . . . .	217
§ 11. Die Musik . . . . .	218
§ 12. Die Medizin . . . . .	218
§ 13. Geheimwissenschaften . . . . .	219
3. KAPITEL. Nordarabien.	
§ 1. Poesie und Kunstprosa . . . . .	220
§ 2. Die Geschichtsschreibung . . . . .	220
§ 3. Der Ḥadīṭ . . . . .	224
§ 4. Al-Fiqh	
B. Die Mālikiten . . . . .	226
C. Die Šīʿa . . . . .	227
§ 5. Die Mystik . . . . .	227

	Seite
§ 6. Die Mathematik . . . . .	230
§ 7. Die Logik . . . . .	230
§ 8. Geographie und Nautik . . . . .	230
4. KAPITEL. Südarabien.	
§ 1. Die Poesie . . . . .	232
§ 2. Die Philologie . . . . .	233
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	236
§ 4. Al-Fiqh	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	240
B. Die Zaiditen . . . . .	241
C. Die Ibādīya . . . . .	249
§ 5. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	250
§ 6. Die Mystik . . . . .	251
§ 7. Die Medizin . . . . .	252
§ 8. Pferdezzucht . . . . .	252
§ 8a Politik . . . . .	253
§ 8b Mathematik . . . . .	253
§ 8c Astronomie . . . . .	253
§ 8d Naturwissenschaften . . . . .	253
§ 9. Geheimwissenschaften . . . . .	253
§ 10. Encyklopädie . . . . .	254
5. KAPITEL. Īrān und Tūrān.	
§ 1. Poesie und Kunstprosa . . . . .	255
§ 2. Die Philologie . . . . .	257
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	261
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	262
§ 5. Al-Fiqh	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	263
B. Die Šafīiten . . . . .	271
C. Die Šīʿa . . . . .	271
§ 6. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	273
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	279
§ 8. Die Mystik . . . . .	280
§ 9. Die Philosophie . . . . .	287
§ 10. Die Politik . . . . .	294



	Seite
§ 11. Mathematik und Physik . . . . .	294
§ 12. Die Astronomie . . . . .	296
§ 14. Die Medizin . . . . .	298
§ 15. Die Jagd . . . . .	299
§ 16. Geheimwissenschaften . . . . .	300
§ 17. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	300
 6. KAPITEL. Indien.	
§ 1. Die Philologie . . . . .	309
§ 3. Fiqh a. Ḥanīfa . . . . .	310
§ 4. Qorʾānexegese . . . . .	310
§ 5. Die Mystik . . . . .	311
 7. KAPITEL. Rūmtürken und Osmanen.	
§ 1. Die Philologie . . . . .	312
§ 2. Die Geschichtsschreibung . . . . .	313
§ 2a Der Ḥadīṭ . . . . .	313
§ 3. Fiqh a. Ḥanīfa . . . . .	313
§ 4. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	319
§ 5. Die Dogmatik . . . . .	321
§ 6. Die Mystik . . . . .	323
§ 6a Die Philosophie . . . . .	326
§ 7. Die Medizin . . . . .	326
§ 7a Die Astronomie . . . . .	327
§ 7b Sport . . . . .	327
§ 8. Geheimwissenschaften . . . . .	328
§ 9. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	328
 8. KAPITEL. Nordafrika . . . . .	330
§ 1. Die Poesie und die Kunstprosa . . . . .	331
§ 2. Die Philologie. . . . .	332
§ 3. Die Geschichtsschreibung.	
A. Lokalgeschichte . . . . .	337
B. Geschichte der Ibadīten . . . . .	339
C. Dynastiengeschichte . . . . .	339
D. Weltgeschichte . . . . .	342
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	344

	Seite
§ 5. Fiqh Mālik . . . . .	345
§ 5a Ibāditen . . . . .	349
§ 6. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	349
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	351
§ 8. Die Mystik . . . . .	357
§ 9. Politik . . . . .	363
§ 10. Die Mathematik . . . . .	363
§ 11. Die Astronomie . . . . .	364
§ 12. Reisebeschreibung . . . . .	365
§ 13. Die Medizin . . . . .	366
§ 14. Alchemie und Geheimwissenschaften . . . . .	367
§ 15. Erotik . . . . .	368
9. KAPITEL. Spanien.	
§ 1. Poesie und Unterhaltungsliteratur . . . . .	369
§ 2. Die Philologie . . . . .	370
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	371
§ 4. Fiqh Mālik . . . . .	374
§ 5. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	376
§ 6. Mystik . . . . .	377
§ 8. Die Mathematik . . . . .	378
§ 9. Die Reisebeschreibung . . . . .	379
§ 10. Der Sport . . . . .	379
§ 11. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	380
2. Abschnitt. Von der Eroberung Ägyptens durch Sultān Selīm I i. J. 1517 bis zur Napoleonischen Expedition nach Ägypten i. J. 1798	
1. KAPITEL. Ägypten und Syrien.	
§ 1. Poesie und Kunstprosa . . . . .	381
§ 2. Die Philologie . . . . .	393
§ 3. Die Geschichtschreibung	
A. Einzelne Biographien . . . . .	400
B. Biographische Sammelwerke . . . . .	401
C. Lokal- und Landesgeschichte . . . . .	401
D. Zeitgeschichte . . . . .	409
E. Weltgeschichte . . . . .	415

	Seite
§ 4. Unterhaltungsschriften und Anthologien . . .	413
§ 5. Der Ḥadīṭ . . . . .	415
§ 6. Al-Fiqh	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	424
B. Die Mālikiten . . . . .	434
C. Die Šāfiʿiten . . . . .	440
D. Die Ḥanbaliten . . . . .	447
E. Die Šīʿa . . . . .	449
§ 7. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	451
§ 8. Die Dogmatik . . . . .	456
§ 9. Die Mystik . . . . .	460
§ 10. Homiletik und Paränese . . . . .	481
§ 11. Die Philosophie . . . . .	482
§ 12. Die Politik . . . . .	483
§ 13. Die Mathematik . . . . .	483
§ 14. Die Astronomie . . . . .	484
§ 15. Geographie und Reisebeschreibungen . . .	488
§ 16. Jagd, Militaria, Technik und Landwirtschaft	490
§ 17. Die Musik . . . . .	491
§ 18. Die Medizin . . . . .	491
§ 19. Geheimwissenschaften . . . . .	493
§ 20. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	494
2. KAPITEL. Al-Ğazīra, al-ʿIrāq und al-Baḥrain.	
§ 1. Die Poesie . . . . .	499
§ 2. Die Philologie . . . . .	500
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	501
§ 3a Der Ḥadīṭ . . . . .	502
§ 4. Al-Fiqh.	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	502
B. Die Šāfiʿiten . . . . .	503
C. Die Šīʿa . . . . .	503
§ 5. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	506
§ 6. Die Dogmatik . . . . .	506
§ 7. Die Mystik . . . . .	507
§ 8. Reisebeschreibung . . . . .	508
§ 9. Naturwissenschaften und Musik . . . . .	508

## 3. KAPITEL. Nordarabien.

§ 1. Die Poesie . . . . .	509
§ 2. Die Philologie . . . . .	512
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	514
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	518
§ 5. Al-Fiqh.	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	524
B. Die Mālikiten . . . . .	526
C. Die Šāfiʿiten . . . . .	527
D. Ḥanbaliten und Wahhābiten . . . . .	530
§ 6. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	533
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	533
§ 8. Die Mystik . . . . .	534
§ 10. Die Mathematik . . . . .	536
§ 11. Die Astronomie . . . . .	537
§ 12. Geographie und Reisen . . . . .	538
§ 13. Encyclopädie und Polyhistorie . . . . .	539

## 4. KAPITEL. Südarabien.

§ 1. Poesie und Belletristik . . . . .	543
§ 2. Die Philologie . . . . .	548
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	548
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	553
§ 5. Al-Fiqh.	
A. Die Šāfiʿiten . . . . .	554
B. Die Zaiditen . . . . .	556
C. Die Ismāʿīliya . . . . .	563
§ 6. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	564
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	564
§ 8. Die Mystik . . . . .	565
§ 9. Mathematik und Astronomie . . . . .	567
§ 10. Natur- und Geheimwissenschaften . . . . .	567

## 5. KAPITEL. ʿOmān, Ostafrika und Abessinien.

A. ʿOmān . . . . .	568
C. Abessinien . . . . .	569

## 6. KAPITEL. Īrān und Tūrān.

§ 1a Poesie und schöne Literatur . . . . .	570
§ 1b Die Philologie . . . . .	571
§ 2. Der Ḥadīṭ . . . . .	572
§ 3. Fiqh aš-Šīʿa und Kalām . . . . .	574
§ 4. Die Qorʾanwissenschaften . . . . .	581
§ 5. Die Mystik . . . . .	583
§ 6. Die Philosophie . . . . .	587
§ 8. Mathematik und Astronomie . . . . .	591
§ 9. Die Geographie . . . . .	591
§ 10. Die Medizin . . . . .	592
§ 10a Geheimwissenschaften . . . . .	593
§ 11. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	593

## 7. KAPITEL. Indien.

§ 1. Die Philologie . . . . .	598
§ 2. Die Geschichtschreibung . . . . .	599
§ 3. Belletristik . . . . .	601
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	601
§ 5. Fiqh al-Ḥanafīya . . . . .	604
§ 5a Die Šīʿa . . . . .	607
§ 5b Die Ismāʿīliya . . . . .	608
§ 6. Die Qorʾanwissenschaften . . . . .	610
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	613
§ 8. Die Mystik . . . . .	616
§ 9. Die Philosophie . . . . .	620
§ 9a Die Medizin . . . . .	625
§ 10. Reisebeschreibung . . . . .	627
§ 11. Encyklopädie . . . . .	628

## 8. KAPITEL. Der Malaiische Archipel . . . . . 628

## 9. KAPITEL. Rumelien und Anatolien . . . . . 629

§ 1. Die Poesie . . . . .	629
§ 1a Die Philologie . . . . .	630
§ 2. Die Geschichtschreibung . . . . .	632
§ 3. Unterhaltungsschriften . . . . .	638

	Seite
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	639
§ 5. Fiqh a. Ḥanīfa . . . . .	640
§ 6. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	650
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	654
§ 8. Die Mystik . . . . .	660
§ 9. Die Politik und die Philosophie . . . . .	664
§ 10. Astronomie und Physik . . . . .	665
§ 10a Reisebeschreibung . . . . .	666
§ 11. Die Medizin . . . . .	666
§ 12. Die Musik . . . . .	667
§ 13. Landwirtschaft . . . . .	667
§ 14. Geheimwissenschaften . . . . .	667
§ 15. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	668
 10. KAPITEL. Al-Mağrib.	
§ 1. Al-Adab . . . . .	675
§ 2. Die Philologie . . . . .	676
§ 3. Die Geschichtsschreibung . . . . .	677
§ 4. Unterhaltungsschriften . . . . .	690
§ 5. Der Ḥadīṭ . . . . .	690
§ 6a Fiqh al-Ḥanafiya . . . . .	692
§ 6b Fiqh Mālik . . . . .	693
§ 6c Die Ibāditen . . . . .	697
§ 7. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	697
§ 8. Die Dogmatik . . . . .	699
§ 9. Die Mystik . . . . .	701
§ 9a Die Philosophie . . . . .	705
§ 10. Mathematik und Astronomie . . . . .	707
§ 11. Geographie und Reisebeschreibung . . . . .	710
§ 12. Die Medizin und die Naturwissenschaften . . . . .	713
§ 13. Kriegswesen . . . . .	714
§ 14. Geheimwissenschaften . . . . .	714
§ 15. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	715
 11. KAPITEL. Der Sūdān . . . . .	
	715

3. *Abschnitt. Von der Napoleonischen Expedition nach Ägypten bis zur Englischen Okkupation.*

1. KAPITEL. Ägypten . . . . .	718
§ 1. Poesie und Kunstprosa . . . . .	720
§ 2. Die Philologie . . . . .	725
§ 3. Die Geschichtsschreibung . . . . .	729
§ 4. Unterhaltungsschriften . . . . .	736
§ 5. Der Ḥadīṭ . . . . .	736
§ 6. Al-Fiqh.	
A. Die Mālikiten . . . . .	737
B. Die Ḥanafiten . . . . .	739
C. Die Šāfi'iten . . . . .	741
§ 6a Die Qur'ānwissenschaften . . . . .	744
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	745
§ 8. Die Mystik . . . . .	745
§ 9. Paränese . . . . .	746
§ 10. Die Mathematik . . . . .	747
§ 11. Geographie und Reisebeschreibung. . . . .	748
2. KAPITEL. Syrien.	
§ 1. Die Poesie . . . . .	750
§ 2. Die Philologie . . . . .	765
§ 3. Die Geschichtsschreibung . . . . .	770
§ 4. Islāmische Theologie und Mystik . . . . .	772
§ 5. Naturwissenschaften und Encyklopädie . . . . .	778
3. KAPITEL. Mesopotamien und 'Irāq.	
§ 1. Māridīn . . . . .	780
§ 2. Irbil . . . . .	780
§ 3. Mōṣul . . . . .	781
§ 4. Baḡdād . . . . .	784
§ 5. Baṣra . . . . .	791
§ 6. Die Ši'ca in al-Ḥilla, Naḡaf, Kerbelā' und al-Baḥrain . . . . .	792
4. KAPITEL. Nordarabien . . . . .	808
5. KAPITEL. Südarabien . . . . .	816
6. KAPITEL. 'Omān . . . . .	823

7. KAPITEL. Persien.	
§ 1. Šīʿitische Theologen . . . . .	824
§ 2. Die Šaiḫī, Babī und Bahāʾī . . . . .	844
§ 3. Sunnitische Theologie . . . . .	848
8. KAPITEL. Afghānistān . . . . .	849
9. KAPITEL. Indien . . . . .	849
10. KAPITEL. Ceylon, Hinterindien und der malaiische Archipel . . . . .	865
11. KAPITEL. Stambul . . . . .	866
12. KAPITEL. Russland . . . . .	870
13. KAPITEL. Der Maḡrib . . . . .	871
14. KAPITEL. Der Sūdān . . . . .	894

# Anhang.

Autoren, deren Zeit und Ort sich nicht sicher bestimmen lassen,  
in Auswahl nach der europäischen Buchstabenfolge geordnet

1. Poesie . . . . .	897
2. Kunstprosa und Unterhaltungsschriften . . . . .	905
3. Die Philologie . . . . .	915
4. Geschichtschreibung . . . . .	927
5. Der Ḥadīṭ . . . . .	930
6. Al-Fiqh.	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	948
B. Die Malikiten . . . . .	958
C. Die Šāfiʿiten . . . . .	958
D. Die Ḥanbaliten . . . . .	966
E. Die Šīʿa.	
a. Zaiditen . . . . .	966
b. Imāmiten . . . . .	969
F. Fuqahāʾ unbekannten Madhabs. . . . .	972
7. Die Qorʾānwissenschaften	
A. Die Qorʾānlesung. . . . .	979
B. Die Qorʾānauslegung . . . . .	983
8. Dogmatik und Polemik. . . . .	989
9. Mystik und Erbauungsschriften . . . . .	995



	Seite
10. Die Philosophie und die Politik . . . .	1013
11. Mathematik und Astronomie . . . . .	1017
12. Die Geographie und Kosmographie . . .	1026
13. Die Medizin . . . . .	1027
14. Erotik . . . . .	1032
15. Naturwissenschaften und Technik. . . .	1032
16. Alchemie . . . . .	1033
17. Musik . . . . .	1035
18. Sport . . . . .	1036
19. Geheimwissenschaften . . . . .	1037
20. Encyklopädie. . . . .	1043

---

## VORWORT

*Mit diesem zweiten Bande wird das Supplement zu dem ursprünglichen Bestande der GAL abgeschlossen. Das neu hinzukommende vierte Buch über die moderne Literatur und die Indices hätten den Umfang dieses Bandes zu sehr anschwellen lassen; sie sind daher in einen dritten Band verwiesen, der am Schluss noch Nachträge zu dem ganzen Werk bringen wird. Sie alle am Schluss beisammen zu finden, dürfte für den Benutzer das Bequemste sein. Auch diese Nachträge sollen, wie es schon in der GAL geschehn ist, in die Indices gleich mit verarbeitet werden.*

*Ich möchte aber nicht verfehlen, den Fachgenossen, die mich mit Material zu den Nachträgen freundlichst versehen haben, schon an dieser Stelle bestens zu danken, insbesondere den Herrn I. Kračkovsky, M. Krause und H. Ritter. Herrn Koll. Spies danke ich die Benutzung mehrerer wichtiger Werke aus der Bibliothek seines Breslauer Seminars.*

*Den Herrn L. Massignon und F. Deny schulde ich grossen Dank für die Freundlichkeit, mit der sie mir bei einem leider nur kurzen Aufenthalt in Paris im April d. J. Einsicht in eine Reihe neu erschienenen Werke aus den Kairiner Pressen und in die reichen Bestände der Bibliothek der École des Langues orientales vivantes verstattet haben. Die Leitung der Ägyptischen Staatsbibliothek zu Kairo*

*hat mich zu besonderem Dank verpflichtet, indem sie mir die von ihr herausgegebenen Kataloge der Maktabat Qawala und der Maktabat Makram, sowie die Našara bi'asmā' kutub al-musiqī wal-ġinā' wamu'al-lifiḥā al-maḥfūza bidār al-kutub zum Geschenk machte. Da mir inzwischen auch der Katalog der Stadtbibliothek zu Alexandria zugänglich geworden ist, können in den Nachträgen auch die Schätze dieser Sammlungen noch verzeichnet werden.*

*Halle/S, im November 1938.*

*C. BROCKELMANN*

---

## ZUR UMSCHRIFT

Das arabische Alphabet wird in diesem Buche wie in der GAL selbst nach den Grundsätzen der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, aber mit q für k, und nach den von dem Internationalen Orientalistenkongress zu Rom im Sept. 1935 zu Annahme empfohlenen Vorschlägen, daher mit y statt j, umschrieben. Alif als Konsonant wird nur im In- und Auslaut durch ' dargestellt, bleibt aber im Anlaut unbezeichnet. Die drei Vokalzeichen erscheinen als *a(e)*, *i*, *u(o)*. Wāw und Yā' werden als zweite Glieder fallender Diphthonge durch u und i umschrieben. Die Assimilation des l im Artikel wird ausgedrückt; der Artikel wird mit dem Nomen durch - verbunden. Die Alqāb auf Dīn und Daula werden meist zusammengeschrieben. Das pausale h der Femininendung bleibt fort, doch wird *āh* für *āt* in Pausa geschrieben.

Danach erscheint das arabische Alphabet in folgender Form:

ا ' ā	د d	ذ ḏ	ك k
ب b	ذ ḏ	ط ṭ	ل l
ت t	ر r	ظ ṣ	م m
ث ṭ	ز z	ع ' ʿ	ن n
ج ğ	س s	غ ğ	و w, ū
ح ḥ	ش š	ف f	ه h
خ ḫ	ص ṣ	ق q	ي y, ī



## I. Abschnitt

### Von der Mongolenherrschaft bis zur Eroberung Ägyptens durch Sulṭān Selīm i. J. 1517

Zu S. 8

#### I. KAPITEL

#### Ägypten und Syrien

*DK*: *K. ad-Durar al-kāmina fī a'yān al-mī'a at-tāmina* v. b. Ḥaḡar al-ʿAsqalānī (st. 852/1448, S. 67), gedr. Ḥaidarābād 1348/9, 4 Bde.

#### § 1. Die Poesie und die Kunstprosa

1. Šihābaddīn A. b. ʿAbdalmalik *al-ʿAzūzī*, gest. 710/1310.

*Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 134, Fātiḥ 3838 (nicht 3860, wie in Defter, s. MO VII, 121).

1a. A. b. M. b. ʿAbdarrahīm *al-Ġābirī* aš-Šāfiʿ schrieb 692/1293

*ar-Rauḍa al-fāʿiqa fī l-ašʿār ar-rāʿiqa* Aligarh 126, 2.

1b. Širāğaddīn ʿO. b. Masʿūd *al-Maḥḥār* al-Ḥalabī al-Ḥākim al-Kinānī, Lobdichter der Herrscher von Ḥamāt, Manšūr und seines Sohnes al-Afdal, starb zwischen 704/1304 und 710/1310 in Damaskus (*DK* 711 oder 712).

*Ḥawāt* II, 1139ff, 2111ff (wo al-Mağğān), *DK* III, 193, No. 470, von Hartmann, Muw. 113/4 in zwei Personen zerlegt. *Dīwān*, reich an Muwaššahāt und Azğāl, in Alexandria, s. Kračkovsky, Zap. XXII (1915) 1/31, wo eine Beschreibung von Ḥamāt mitgeteilt ist.

2. Abū ʿAl. M. b. *Dāniyāl* b. Yū. Šamsaddīn al-Maušilī al-Ḥuzāʿī, gest. 710/1310.

## Zu S. 9

DK III, 434/6, No. 1166, b. al-ʿImād, ŠD VI, 27, aš-Šaukānī, *al-Badr at-ṭālīʿ* II, 171, al-Ġuzṭlī, *Maṭālīʿ al-budūr* I, 17u. 1. *Urġūza fī quḍāt Miṣr*, von b. Haġar al-ʿAsqalānī an die Spitze seines *Rafʿ al-iṣr* (s. S. 70) gestellt und von Nūr ad-Dīn at-Tūḫī (s. S. 35) benutzt, gedr. in Suyūṭī's *Ḥusn al-muḥādḍara* (K. 1321), II, 117ff, dessen *Dail* noch Paris 1608. — 2. Sein berühmtestes Werk ist *Ṭaif al-ḥayāl fī maʿrifat ḥayāl az-ẓill*, der erste und einzige Versuch, das volkstümliche Schattenspiel literarisch in klassischer Sprache zu formen, Esc.<sup>2</sup> 469, A. Taimūr, RAAD III, 365, Ḥakīm Oġlū ʿA. 648, in drei Stücken *Ṭaif al-ḥayāl* und der Emīr *Wiṣāl*, *ʿAġīb* und *Ġarīb*, *Al-Mutaiyam*, s. v. Schack, Poesie u. Kunst I, 104/5, Anm., G. Jacob bei E. Littmann, Arab. Schattenspiele, Berlin 1901, 69/76, *Al-Mutaiyam*, ein altarabisches Schauspiel für die Schattenbühne bestimmt v. M. b. D., Erlangen 1901, Textproben aus dem Escorial-Codex des M. b. D., eb. 1902, Stücke aus I. D.'s *Ṭaif al-ḥayāl* für Vorlesungszwecke abgedruckt 1. Heft, Einleitung, eb. 1910, 2. Heft, Markttypen aus *ʿAġīb wa-Ġarīb*, eb. 1910, 3. Heft, Die Eröffnungsszene aus *ʿAġīb wa-Ġarīb*, Berlin 1912, Ein ägyptischer Jahrmarkt im 13. Jahrh., SB Kgl. Bayer. Ak. d. Wiss., hist.-phil. u. hist. Kl. 1910, 10. Abh., der Qarrād, Isl. V, 95/9, Neue Materialien zu b. D. Lith., Kiel 1934. — 3. Auswahl aus dem *Dirwān* AS 4880<sub>10</sub>, Gedichtproben b. Iyās I, 105/9, aus aš-Šafadī's *Tuḡkira* (s. S. 32, 10), RAAD X, 182. — 4. *Kiḥāyat al-mutaṭabbib waniḥāyat al-mutaʿaddib* in Versen Brill — H.<sup>1</sup> 716, 2572.

2a. Šamsaddīn M. b. al-Waḥīd, Enkel des Richters Šarafaddīn b. al-Waḥīd (st. 658/1260, s. Br. Mus. 503b), stand in engen Beziehungen zum Sultān Qalāwūn (st. 689/1290) und dessen Sohn Ḥalīl (st. 693/1294) und starb 711/1311.

Berl. I, 5, 3. *Al-Urġūza al-maʿrūfa binisf al-ʿaiš fī tadbīr ḥādihi ʿl-ḥayāh*, über geistige und sittliche Bildung, Verhältnis des Herrschers zu den Untertanen, Geduld in Leiden, usw. Leipz. 553. — Ist er etwa auch der Verf. der *Muṣkilāt al-Qorʿān*, Autograph v. J. 666/1267 in Medina, ZDMG 90, 107 (wo at-Tuqānī)?

5. Šamsaddīn M. b. al-Ḥ. b. aš-Šaʿīġ al-Ḥanafī, geb. 645/1247, lebte in Damaskus und starb am 3. Šaʿbān 725/1325 (n. a. 721/1321).

As-Suyūṭī, *Buġya* 34, b. al-Qāḍī, *Durrat al-Ḥiġāl* I, 302, No. 829.

6. ʿA. b. al-Muzaḥfar b. Ibr. b. ʿO. b. Zaid (Yazīd) al-Kindī *al-Wadāʿi*, gest. 726/1326.

Aš-Šaukānī, *al-Badr at-ṭālīʿ* I, 498/9 (wo al-Wadīʿ und gest. 716). Gedichte noch Ambr. A. 68x (RSO III, 582).

9. M. b. a. Bekr b. Ibr. *b. an-Naḡīb*, gest. 745/1344.  
Zu S. 10

Subkī, *Ṭab.* II, 44, *DK* III, 398, No. 1062.

10. Abu 'ẓ-Zarā'if Ibr. b. 'A. b. Ibr. al-Mi'mār *al-Ḥā'ik* al-Ḥaḡḡār al-Miṣrī Ġulām an-Nuwairī (Nūrī?), volkstümlicher Dichter, besonders von *Billiq*, Strophen von 3 Versen mit durchgehendem Reim beim 3., s. Dozy, Suppl. s. v., Proben bei Subkī, *Ṭab.* VI, 24, 23, b. Taḡr. VII, 546, 10, 561/2), *Mawālī* und *Zaḡal*, starb 749/1348 in Kairo.

*DK* I, 49, No. 139. *Dīwān* Berl. Oct. 1324<sub>3</sub>, Fātiḥ 3793 (MFO V, 500), A. Taimūr, RAAD III, 342.

11. Faḥr ad-Dīn a. Bekr b. M. *al-Ḥakkāk* aṣ-Ṣūfī blühte nach Casiri I, 110 b um 752/1351 in Syrien.

*Dīwān al-qaṣ'id al-ḥumainiyāt* (s. l. s. Cat. Leid. <sup>2</sup>I, 474, Cat. Hamb. S. 42, n. 1, Vat. V. 1153<sub>3</sub>, Hartmann, Muw. 120, n. 1, TA IV, 184<sub>5</sub>) *wal-mukassarāt* Gotha 2303, Esc.<sup>2</sup> 374<sub>11</sub>; ob damit der *Dīwān* des Šarīf M. Šams ad-Dīn al-Ḥakkāk Lālelī 1743 identisch ist, wie Rescher MO VII, 106 vermutete, lässt sich nach seinen Angaben nicht entscheiden.

12. M. b. Yū. b. 'Al al-Ḥaiyāṭ *ad-Dafda'*, gest. 756/1355.

*DK* IV, 300/2, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 286/8.

12a. Tāḡ ad-Dīn M. b. M. b. 'Abdalmun'im *as-Sa'dī* al-Baranbārī, geb. im Rabī' I, 696/Jan. 1297, trat im Raḡab 713/Nov. 1313 als Sekretär in den Staatsdienst zunächst bei der Post unter 'Alā ad-Dīn b. al-Aṭīr, dann als Nā'ib in Ṭarābulus. Dort ertranken im Winter 745/1344 seine beiden Söhne bei einer Überschwemmung; aus Kummer darüber verlor er seinen Verstand und musste zwei Jahre danach seine Entlassung nehmen. Später aber wurde er beim *Tauqī' ad-dast* d. h. als Sekretär (s. al-Qalqašandī, *Ṣubḥ al-A'šā* I, 52, 17) wieder angestellt und starb auf einer Besuchsfahrt in Jerusalem im Rabī' I, 756/März—Apr. 1355.



DK IV, 195, No. 529. 1. *Al-Faṭḥ ar-rafiʿ fī madḥ aš-šaḥīd*, *Diwān* Kairo<sup>2</sup> IV, b. 66. — 2. *Yāniʿ ar-ruṭab fī nāfiʿ al-ḥuṭab*, Predigtsammlung, Leid. 2177.

13. s. I, 256, 2.

13a. M. b. Wafāʾ aš-Šādilī, Schüler des Ṣūfī Yāqūt, dichtete im Stil des ʿO. b. al-Fāriḍ, wie nach ihm seine Söhne ʿA. (geb. 761/1359) und A. Er starb 765/1363.

DK IV, 279. *Diwān* Berl. 8084/5, Münch. 517, Brill—H.<sup>2</sup> 57, Br. Mus. 1528, Bodl. I, 1222, Havn. 277, Cidi Hammouda p. 16.

14. Ġamāl ad-Dīn (Šihāb ad-Dīn) a. Bekr M. b. Šams ad-Dīn a. ʿAl. M. (s. aš-Šafadī, *al-Wāfi* I, 270), b. M. b. al-Ḥ. b. *Nubāta* al-Fāriḳī al-Ḥudāqī al-Qorašī al-Umawī al-Miṣrī, ein Nachkomme des berühmten Predigers (s. I, 92), geb. im Rabīʿ I, 686/ Apr. 1287 zu Zuqāq al-Qanādīl in Ägypten, liess sich 715/1315 in Damaskus nieder

Zu S. 11

und gewann die Gunst Abulfidās und seines Sohnes ʿImād ad-Dīn; von Amīn ad-Dīn Amīr al-Mulk wurde er mit der Aufsicht über die Qumāma in Jerusalem und die Wallfahrten der Christen betraut. Er starb 768/1366 (n. a. nach 770).

DK IV, 216/223, No. 585, aš-Šafadī, *al-Wāfi* I, 311/31 (Verzeichnis seiner Schriften 319), Subkī, *Ṭab.* VI, 31, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 212, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 253/4. — 1. *Diwān* in verschiedenen Rezensionen noch Top Kapu 2292 (RSO IV, 696), Kairo<sup>2</sup> III, 113, Rabāʿ 335, Āṣaf. I, 698<sub>g</sub>, Lobgedichte u. Beschreibungen z. B. von Damaskus, öfter von Nāʿūras AS 3891 (WZKM XXVI, 85), gedr. noch K. 1288 (ein kleiner *Diwān*, meist Lobgedichte auf al-Malik al-Muʾayyad von Ḥamāt), 1323. — 2a. *ad-Durar al-muḡlāta min muḥṭār šīʿr b. Nubāta* Kairo<sup>2</sup> III, 102. — 3. *Taʿlīq ad-diwān* noch Tüb. 69<sub>3</sub>, Cambr. 1245, 13, 2. — 6. *Saḡʿ al-muṭawwaq* 1. Berl. 8645, fol. 47a/79, ferner Ambr. C. 121 (RSO VIII, 595), Qilič ʿA. 791, Mōṣul 165, 4, 1, Āṣaf. I, 110<sub>28</sub>, Rāmpūr I, 594<sub>166</sub>. — 7. *Farāʿid as-sulūk ilḥ.* noch Tüb. 69, 2. — 9. *Maṭlaʿ al-farāʿid wamaḡmaʿ al-farāʿid* noch A. Taimūr RAAD III, 343 (wo *Ġamʿ al-farāʿid*).

Zu S. 12

12. *Mufāḥara bain as-saif wal-qalam* noch Brill—H.<sup>1</sup> 48, 283, 7, (b. Hiġga zugeschr.), As'ad Ef. 2865, 1 (MO VII, 128) Hespérus XII, 30, 1042, 2, gedr. Baihūt 1302 (wo *muġāwara*) in *Munāẓarāt fi'l-adab* K. 1934. — 13. zu streichen. — 17. *al-Muḥtār min šīr b. ar-Rūmī* s. I, 80. — 18. *Zahr al-manẓūr* über den Briefstil Br. Mus. Or. 5656 (DL 64).

14a. A. b. 'Al. al-Ḥurr *al-Ḥalabī*, dessen Zeitalter unbekannt.

*Al-Ḥulal as-sundusiya fi'l-maqāmāt al-Aḥmadīya*, gedr. Fās, 1322.

15. Abu'l-Walīd Ism. b. M. b. M. b. 'A. b. 'Al. b. Hānī' b. 'Āmir Sarī ad-Dīn al-Laḥmī al-Andalusī *al-Ġarnāṭī* al-Mālikī hatte auch in Damaskus als mālikitischer Qāḍī amtiert und starb im Rabi' II, 771/Nov. 1369 zu Kairo.

Dozy, Scr. ar. loci de Abbad. I, 210, Maqq. II, 290, Suyūṭī, *Buġya* 199. K. *al-Baḍī' fi wasf ar-rabi'*, dazu an. Gl. zu einem anon. Cmt. Esc.<sup>2</sup> 215.

15a. Naġm ad-Dīn *al-Qirāṭī* aš-Šāfi' 8. Jahrh. (= 19?).

*Al-Qaṣīda al-Qirāṭīya fi madḥ an-nabi* Kairo<sup>2</sup> III, 289.

16. A. b. 'A. b. 'Abdalkāfi b. 'A. b. Tammām *Bahū' ad-Dīn* a. Ḥāmid *as-Subkī* al-Miṣrī aš-Šāfi', gest. 27. Raġab 773/4. 2. 1372 zu Mekka.

Suyūṭī, *Buġya* 148, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 39, b. al-Qāḍī *Durrat al-ḥiġāl* I, 47, 142, aš-Šaukānī, *al-Baḍr at-tāzī'* I, 81/2. 1. Rätselgedicht über den Nil mit Antwort des Šalāḥaddīn aš-Šafādī, s. 31, 3, Berl. 6111, 7866. — 2. 37 Wāfirverse über die Bedeutungen des Wortes 'Ain, gewidmet seinem Bruder a. 't-Ṭaiyib al-Ḥu., als er Professor an der Barrānīya zu Damaskus geworden war, am 19. Ġum. II, 747/8. 10. 1348, Berl. 6973, 7065, I, 7334, Kairo<sup>2</sup> III, 287. — 3. ein andres Gedicht Berl. 8471, 22. — 4. *Anīs al-afrāḥ fi šarḥ Talḥiṣ al-miṣbāḥ* s. I, 295.

Zu S. 13

17. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. Ya. b. a. *Ḥaġala* at-Tilimsānī al-Ḥanbalī, gest. 776/1375.

DK<sup>1</sup> I, 331, No. 828, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 240, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rīf al-ḥalaf* II, 42/53, Tāšköprizāde, *Miftāḥ* I, 185/6. 1. *Dīwān aš-šabāba* noch Leipz. 615, Paris 5915, 6296, Br. Mus. Or. 5806 (DL 58), Cambr. 415/7, Browne Cat. 216 M 8, Cat. Harrassowitz 244, No. 40, Fir. Ricc. 17, Hespérus XII, 121,

10/13, 41, Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 372, <sup>37</sup> NO 3841/4 (MSOS XVI, 3), Top Kapu 2332, 2357, 2441 (RSO IV, 702), Fātiḥ 3841 (MO VII, 121), Faiz. 1599 (ZDMG 68, 380), Kairo<sup>2</sup> III, 135, Mōṣul 48, 24; 151, 34; 228, 11, Āṣaf. II, 1512, <sup>115</sup>, gedr. noch K. 1279, Būlāq 1291 am Rande v. al-Anṭāki's *Taẓyīn al-aswāq*, war im Auszug Stendhal bekannt geworden, s. De l'amour I, éd. C. Lory 177/82, Massignon, Passion I, 173, n. 4. Auszüge: a. v. Ism. b. aṣ-Šā'ig al-Ḥalabī um 830/1427 Wien 394. — b. anon. *Muntaḥabūt* Kairo<sup>2</sup> III, 385. — c. v. A. b. al-Qaṣṭallānī Fir. Ricc. 24, 1. — 1a. Ein von 1 verschiedener *Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 105. — 2. *Sukkarawūn as-sultān al-Malik an-Nāṣir* noch Leid. 491/5 (wo andre Hdss. aufgezählt), Leipz. 616, Brill—H.<sup>1</sup> 79, <sup>2</sup>142, Br. Mus. Suppl. 558, Ind. Off. RB 97, Manch. 263, <sup>35</sup>, Vat. V. 776, Esc.<sup>2</sup> 1643, 1713, AS 4038/42, Dam. 'Um. 86, 31/2, Mōṣul 55, <sup>103</sup>, gedr. noch am Rde von al-'Āmilī's *K. al-Miḥlāt*, K. 1314, 1317. — 6. *Sulwat al-ḥaṣn fī ma'it al-banīn* noch Bāyazīd 2634, <sup>2</sup> (MFO V, 527). — 7. *Ġirwār al-aḥyār fī dār al-qarār*, das er 764/1362 verfasste, als sein Sohn an der Pest gestorben und in der Qarāfa des 'Oqba b. 'Āmir al-Ḡuḥanī begraben war, noch Leipz. 282, Kairo<sup>2</sup> I, 284. — 10. *Daf' an-niqma fī ṣ-ṣalāt 'alā nabī ar-raḥma*, aus Anlass der Pest 764/1362 verfasst, Esc.<sup>2</sup> 1772. — 11. *Durār az-zamān fī ṭaḥn al-ḡulubbān*, eine *Maqāma* über Unruhen in Kairo, Kairo<sup>2</sup> IV, b, 48. — 12. Sammlung von *Dūbait* Paris 3362, <sup>4</sup>. — 13. *Šarḥ al-Burda* s. I, 265. — 14. *Unmūdāḡ al-qitāl fī naql al-'uḡwāl* über das Schach, Berl. Oct. 1843, <sup>11</sup>, Manch. 767, s. N. Bland, JRAS 1852, 28ff, H. J. R. Murray, History of Chess, 1913, 175/6, JRAS 1937, 170.

18. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. A. b. 'A. ḡ. *Ġābir al-Hawwārī* al-Andalusī aḡ-Darīr (A<sup>c</sup>mā, Kafif), gest. 780/1378, war nach Māridīn gekommen, wo b. Baṭṭūṭa II, 144 K. I, 143, 26, ihn traf.

Suyūṭī, *Buḡya* 14, DK III, 339, No. 900, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 268, Ṭaškōpri-zāde, *Miftāḥ* I, 157. 1. *Bad'iyat al-'imyān* noch Ambr. B. 74, xxi, gedr. v. 'Al. Muḥliṣ, K. 1348. Cmt. von seinem Freunde A. b. Yū. al-Baṣīr al-Ġarnāṭī ar-Ru'ainī (gest. 779/1377, s. S. 111) noch Berl. Qu. 1175, Kairo<sup>2</sup> II, 203, 210, Dam. Z. 70, 26, <sup>2</sup>. Auswahl *Muntaḡā* f. B. v. M. b. Ibr. b. M. al-Biṣṭakī (st. 830/1427, b. Taḡr. VI, 798, aṣ-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭālī* II, 93/4), Kairo<sup>2</sup> II, 222.

## Zu S. 14

6. *Qaṣīda fī madḥ an-nabī* noch Kairo<sup>2</sup> III, 288. — 10. *Ḥilyat al-faṣīḥ fī naẓm mā qad ḡā'a fī'l-Faṣīḥ* s. I, 118. — 11. *R. fī's-Sīra wamaulid an-nabī* Selīm Āḡā, *Mǧm.* 859, <sup>4</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 200. — 12. *Qaṣīda fī madḥ al-Madīna* Hespérís XII, 113, 6. — 13. *ar-Rauḡ al-mamṭūr fī naẓm al-maqṣūr*, Gedicht auf den Propheten (= 6?), Br. Mus. Or. 7471, 1 (DL 60). — 14. *Šarḥ Alfīyat b. Mālik*, s. I, 299. — 15. *Šariḥat al-ḥaqq*, ein Gedicht aus seinem *Diwān*, Brill—H.<sup>1</sup> 78, <sup>2</sup>141. — 16. *al-Maqṣad aṣ-ṣāliḥ fī madḥ al-Malik aṣ-Šāliḥ* Brussa, Ḥu. Č. 41 (ZDMG 68, 54).

19. Burhānaddīn a. Ishāq Ibr. b. M. b. °Al. *al-Qirāṭī*, gest. 781/1379.

*DK* I, 31, No. 77, b. al-°Imād, *ŠD* VI, 270. 1. *Dīwān Maṭla° an-naḡyī-rain*, alphabetisch geordnet von M. b. Ibr. b. M. al-Bištakī (s. l. Brill—H. 1 29, 256), s. No. 18, 2, noch Berl. Fol. 3107, NO 3866 (MSOS XV, 14), Top Kapu 2627 (RSO IV, 724), Fātiḥ 3861 (MO VII, 122), Kairo<sup>2</sup> III, 359. — 5. *Mukātabāt wa muṭṭarāḡāt* As°ad Ef. 2865,15 (MO VII, 128).

19a. Faḡraddīn °Oṭmān b. Ibr. b. °Ar. *aš-Šāfi°* blühte in Syrien um 780/1378 (?).

*Dīwān* Leipz. 559.

20. °Izzaddīn °A. b. al-Ḥu. b. a. Bekr *al-Mauṣilī* ad-Dimašqī, gest. 789/1387.

*DK* III, 43, No. 99. *Budā°iya* noch Br. Mus. Suppl. 985, iii, Ambr. B. 74, xx, Cmt. v. Verf. *al-Tawassul al-badī° ila °t-tawassul biš-šafi°* Kairo<sup>2</sup> II, 184.

21. s. I, 444, 15.

Zu S. 15

22. Faḡr (Maḡd) ad-Dīn a. °l-Faraḡ °Ar. b. °Abd-arrazzāq b. *Makānis* al-Qibtī al-Ḥanafī, gest. 794/1392 in Bilbīs.

*DK* II, 330, No. 2304, b. al-°Imād, *ŠD* VI, 324. Cheikho *Mašriq* XXV, 170/5 reclamationiert ihn für das Christentum. 1. *Dīwān* noch Gotha 2309, Leipz. 858, i, Kairo<sup>2</sup> III, 112. — 3a. °*Umdat al-ḡurafā° waquḡwat aḡ-zurafā°*, *Raḡaz* über die Eigenschaften seiner Zeitgenossen, noch Berl. 7418, 7874, 7876, 8392, 8405, 8478, Münch. 898, 12, Gotha 2174, f. 28, 2310, Bodl. II, 320, Paris 3498, Kairo<sup>2</sup> III, 256, zitiert bei an-Nawāḡī, *Ḥalbat al-Kumait* 42/45, 337, al-Ḡuzūlī, *Maṭālī° al-Budūr* I, 147/150. — b. *al-Laṭā°im wal-ašnaḡ* noch Lips. 281, 1/23, Bodl. II, 320, Kairo<sup>2</sup> III, 318. — 5. *Wašiya* Kairo<sup>2</sup> III, 435. — 6. Gedicht über ein Gehölz auf der Nilrauda zitiert al-Ḡuzūlī, *Maṭālī°* I, 120/3.

23. Ḡalāladdīn a. °Al. M. b. A. b. S. (Salmān) b. Ya°qūb b. *Ḥaṭīb Dārāiyā* al-°Anšārī al-Ḥazraḡī ad-Dimašqī, gest. 810/1407.

Suyūṭī, *Buḡya* 10/1, as-Saḡāwī, *ad-ḡaw° al-lāmi°* VI, 310/2, b. al-°Imād, *ŠD* VII, 88/9, aš-Šaukānī, *al-Badr at-ṭālī°* II, 106/8. Zwei Gedichte bei an-Nawāḡī, *Ḥalbat al-K.* 137/8.

24. Burhānaddīn Ibr. b. M. b. Bahādur b. A. al-Qorašī al-Mağribī an-Naufalī aš-Šāfi'ī *b. Zuggā'a*, geb. am 1. Rabi' I, 745/13. 7. 1344 in Ġazza, vielseitiger, auch in Astrologie und Botanik bewandelter Gelehrter und Mystiker, siedelte von Damaskus nach Kairo über, wo er sich namentlich unter az-Zāhir Barqūq hohen Ansehns bei der Regierung erfreute, und starb dort im Alter von 92 Jahren am 1. Du'l-Ḥ. 816/6. 3. 1414.

B. Tağr. VI, 440, Suyūṭī, *Ḥusn* I, 304, 9, as-Saḥāwī, *aḍ-Ḍan' al-lāmi'* I, 130/4, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 115. 1. *Dirwān*, religiösen Inhalts, Berl. 7884, Leipz. 562/4, 845, iii, 881, ix, Manch. 477, Pet. AM s. Rosen, Coll. sc. No. 99, 4, Princ. 13, Bairūt 186. — 2. *Hādūrīya*, langes Gedicht in gekürzten Regeversen, das als wirksames Zaubergebet gilt, Berl. 7886/7, Pet. Ros. 99, 4. — 3. andre Qašīden Berl. 7888, Vat. V. Borg. 274, 26. — 4. *Tiṣṭinīyāt* Mōṣul 38, 219.4. — Al-Maqrizī bei as-Saḥāwī tadelt seine Dichtung als weitschweifig und gedankenarm und nennt ein Gedicht über die Erde, das er von 500 Versen schliesslich bis auf 7777 ausdehnte.

25. Abu'l-Maḥāsīn Taqīaddīn a. Bekr b. ʿA. b. ʿAl. *b. Ḥiğga al-Ḥamaṭī* al-Qādirī al-Ḥanafī, geb. um 767/1366 (nach b. Tağr. 777) in Ḥamāt, lebte in Damaskus und Baisān als Steuererheber, dann in Kairo als Gerichtsschreiber und starb am 25. Šaʿbān 837/7. 4. 1434.

#### Zu S. 16

B. Tağr. VI, 832, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 219, as-Saḥāwī, *aḍ-Ḍan' al-lāmi'* XI, 53/6, aš-Šaukānī, *al-Baḍr aṭ-ṭūlī'* I, 164/5, an-Nawāğī, *al-Ḥuğga bisariqāt b. Ḥiğga* s. S. 57, 11, 16, dazu *Iqāmat al-ḥuğga* v. a. Bekr ʿAr. b. Šihābaddīn al-Ḥaḍramī, Bombay 1305. *Ṣaut al-ʿadāb ʿalā šarr ad-dawābb* (nach Sūra 8, 22, 57, *al-ḥimār al-muḥannaʿ*) Sammlung zeitgenössischer Ḥiğga-dichtungen gegen ihn v. al-Qāḍī Zain ad-Dīn b. al-Ḥarrāṭ Mōṣul 279, 62, 2 (vgl. 22)<sup>1)</sup>. 1. *Badiʿiyat b. Ḥiğga* noch Leid. 325/6 (wo andre Hdss. aufgez.), Cambr. 258, Suppl. 161, Browne

1) Für sein Ansehn als Dichter zeugt der Auftrag, den er 817/1414 erhielt, die Qašida zu beantworten, mit der die Bewohner von Ceuta die Muslimen im Osten zur Hilfe gegen ihre christlichen Bedränger aufriefen, s. b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 124.

Cat. 217, M. 10, Ambr. B. 74, xviii, Vat. V. 941, 982, Fās, Qar. 132, 6, Kairo<sup>2</sup> II, 182, 195, III, 66, 93, Mōṣul 32, 7, Mešh. XV, 22, 64, Rāmpūr I, 585-89, Būhār 398, Āsaf. I, 150.<sup>71</sup>; gedr. mit Cmt. des Verf. *Taqdīm a. Bekr* noch am Rande von al-Hamaḍānī's, *Maqūmen* Būlāq 1291, K. 1304, ein anderer Cmt. des Verf. *Hiżānat al-adab waḡāyat al-arab* Sbath 1167; Auszug aus dem Cmt. des Verf. v. Faṭḥallāh b. Maḥmūd al-Mauṣilī Mōṣul 50, 57, und v. 'Abdalḥaiy b. A. b. M. b. al-'Imād al-Ḥanbalī aṣ-Ṣaliḥī, gest. 16. Du'l-Ḥ. 1089/30. 1. 1679, Kairo<sup>2</sup> II, 203. — 3. *Ta'ḥīl al-ḡarīb* noch Kairo<sup>2</sup> III, 41, gedr. am Rande v. Rāḡib al-Iṣfahānīs *Muḥāḍarat al-udabā'* K. 1217, 1300, Auszug AS 3815 (WZKM XXVI, 81). — 4. *aṭ-Ṭamarāt aṣ-ṣaḥīya min al-fawākih al-Ḥamaḡīya* noch Gotha 2312, Leipz. 565, i, Cambr. 158, Esc.<sup>2</sup> 436, 'Āsir Ef. 779 (MFO V, 570), Kairo<sup>2</sup> III, 73; ḤḤ II, 632 nennt den *Dīwān Ḡany al-ḡannatain* und führt dessen Anfang, mit Münch. 531 übereinstimmend auf; denselben Titel führt der *Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 77, *Dīwān* ohne bes. Titel Mōṣul 47, 10; 151, 4; der 1. Teil *Amān al-ḡā'if* Vat. V. 1146.<sup>2</sup> — 7. *Qaḡwat al-inṣā'* noch Tüb. 69, i, Alger 1898, Pet. Detsk. Selo, Dokl. Ak. Nauk, 1929, 16, 4, 'Āsir I, 869, Jer. Ḥāl. 47, 29, Kairo<sup>2</sup> III, 294, Āsaf. III, 54.<sup>317</sup>, Rāmpūr I, 611.<sup>291</sup>. — 10. *Ṭamarāt (ṭimār) al-aurāq* noch Pet. Ros. 110/1, Esc.<sup>2</sup> 516/7, 561, Leipz. 618, Br. Mus. Or. 7470 (DL 61), Serāi 2485, Faiz. 1585 (ZDMG 68, 379), Brussa Ḥarāḡz. Medr. 40 (eb. 48, BKO VII, 81), Mōṣul 55, 131, gedr. noch mit den beiden *Ḍail* und *Ta'ḥīl al-ḡarīb*, K. 1300, und am Rande von Ibšihīs *Mustaṭraf* K. 1308, 1320/1, mit dem *Ḍail* des Verf.'s und einem zweiten von Ibn. b. 'A. al-Aḥḍab aṭ-Ṭarābuluṣī al-Ḥalabī, gest. 1308/1890; dieser bes. in *Maḡmū'a* K. 1300, und am Rde der *Muḥāḍarat al-udabā'*, II, 92/248, *Ḍail* v. M. b. M. as-Sābiq al-Ḥamaḡī, um 850/1446, Kairo<sup>2</sup> III, 155, Cambr. 444.

## Zu S. 17

11. *Tagrīd aṣ-ṣūḍih*, noch Vat. V. 1418.<sup>2</sup>, Auszüge in aṣ-Širwānīs *Nafḥ al-Yaman* 156/61. — 13. *R. fi's-sikkīn*, Nachahmung der *R. al-ḡaus* des 'Imād ad-Dīn al-Iṣfahānī (s. I, 315) und der *R. as-Saif wal-qalam* des b. Nubāta (No. 14, 12) auch in 4, Münch. 531, f. 46v. — 13a. *R. as-Saif wal-qalam* (Verf.?) Brill—H.<sup>1</sup> 148, 2837 (s. S. 4, 14.<sup>12</sup>). — 15. *B. al-M. min s. b. H. war-rauḍ al-uwuf wal-ḡlām*, noch Caetani 37, 76. — 17. *Kaṣf al-liḡām ilḡ*, noch Leipz. 884, iii (str. Esc. I. Leid. 327), Fātiḥ 4027, gedr. Bairūt 1312, Rāmpūr I, 567.<sup>70</sup>. — 18. I. Leid. 659/60. — 19. *as-Sīra aṣ-Ṣaḡīya*, Leben des al-Mu'aiyad Ṣaiḡ b. 'Al. al-Maḥmūdī, seit d. J. 815/1412 Sulṭān a. 'n-Naṣr, Neapel 101, 2 (Cat. 240). — 20. *Bayāḍ an-nabāt* Top Kapu 2355 (RSO IV, 703). — 22. *Laṣḡat al-baiṭār fi 'aqr (Šaraf ad-Dīn) Yū. b. (A. b.) al-'Atṭār (al-Ḥamaḡī ad-Dimaṣḡī)*, Antwort auf ein Ḥiḡā' Mōṣul 279, 62, 14; dagegen schrieb dieser (st. 15. Du'l-Q. 853/31. 12. 1449 als Gefolgsmann des M. al-Ḥair an-Naḥḥās, nachdem erst als Dawādār, dann als Muwaqqi' gedient hatte) *Ḥawā'ig al-'Atṭār fi 'aqr al-ḡimār* eb. 3. — 22. *Bulūḡ al-amal fi fann as-zaḡal* Cambr. 141.

25a. Nūr ad-Dīn a. 't-Tadānī <sup>6</sup>*A. al-Mawāzīnī* um 821/1418.

*Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 150.

25b. Unter Barsbai (st. 841/1438) stellte ein Anonymus ein *k. Dīwān al-inšā'* zum Gebrauch in der ägyptischen Kanzlei zusammen, Paris 4439.

25c. Zain (Šaraf) ad-Dīn Ġarallāh a. Sa'īd Ša'bān b. M. al-Qorašī aš-Šāfi'ī *al-Ātārī*, geb. 15. Ša'bān 765/19. 5. 1364, hatte in Kairo unter al-Mauṣilī al-Miṣrī Barqūq als Muḥtasib fungiert, vermochte aber den Pachtzins dafür nicht herauszuwirtschaften und ging daher nach Yaman, in der Hoffnung dort die Gunst der Türken zu gewinnen<sup>1)</sup>. Nach einem längeren Aufenthalt daselbst kehrte er über Mekka nach Kairo zurück und starb dort am 7. Ġum. II, 828/27. 4. 1425.

B. Tağr. VI, 787, as-Sahāwī, *aq-Ḍaw' al-lāmī'* III, 301/3. Werke s. S. 180, § 1, 3. — Dazu: 2. udT *al-Manḥal al-<sup>6</sup>aqḍ al-badī' fī madḥ al-maliḥ aš-šafī'* Peš. I 143. — 3. *al-<sup>6</sup>Iqd al-badī' fī madḥ aš-šafī'* noch Dam. Z. 70, 26, 1. — 6. *al-Ḥalūwa as-sukkarīya*, verf. für den Fürsten v. Tānā 'Alkrānā b. Hamir-ānā (?), noch Kairo<sup>2</sup> II, 149. — 7. *Kifāyat al-ḡulām fī i'rāb al-kalām* noch Kairo<sup>2</sup> II, 149, Bank. XX, 2129, mit Cmt. *al-Hidāya* Kairo<sup>2</sup> II, 173. — 8. *al-Wağḥ al-ḡamīl fī 'ilm al-Ḥalīl* Paris 5817, Kairo<sup>2</sup> II, 246. — 9. *Urğūza fī šinā'at al-kitāba* Brill—H.<sup>1</sup> 31, 260. — 10. *al-<sup>6</sup>Umda fī l-muḥtār min taḥmīs al-Burda* s. 1, 266.

26. Al-Qāḍī 'Abdalkarīm b. Dirḡām *aṭ-Ṭarā'ifī* Ġamāladdīn blühte um 853/1449.

1. *Muḥammadī* udT *al-Qaṣīd aṭ-Ṭarā'ifīya* Top Kapu 2895 (RSO IV, 707), gedr. udT *Nafḥ aṭ-ṭīb min madḥ aš-šafī' al-ḥabīb*, Ṭarābulus 1310. — 2. *Abkār al-afkār* noch Fir. Naz. 13 (Pinto 6), Kairo<sup>2</sup> III, 3.

1) Dass arabische Dichter damals in Ägypten nicht immer genügend klingenden Lohn fanden, ist nicht zu verwundern, da die herrschenden Mamluken ihrer Kunst kaum zureichendes Verständnis entgegenbrachten; sie schätzten vielmehr Gedichte in ihrer eigenen Sprache, wie das von Ṭaṭar az-Žāhirī (st. 824/1421) ausdrücklich bezeugt ist, s. b. al-Imād, *ŠD* VII, 166, 8.

27. 'Izzaddīn 'Abdarrahīm b. M. b. a. 'l-Furāt al-Qāhirī Qāḍī 'l-Ġaurā starb im Du'l-H. 851/Febr. 1448.

Suyūṭī, *Naẓm* 127; sein Sohn M. s. S. 70.

28. M. b. a. Bekr b. a. 'l-Wafā' al-Ḥusainī al-Maqdisī Tāğaddīn a. 'l-Wafā' b. Taqīaddīn um 857/1453.

*Diwān* noch Kairo<sup>2</sup> III, 156.

29. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. *Sūdūn* (Saudūn) al-Bašbugāwī starb 868/1464 in Damaskus. Er pflegte das Fach der Scherzdichtung in Lügenmärchen, parodistischen *Muwašṣahāt*, *Dūbait*, *Zağal* und *Mawāliyā*, in Facetien und Parodien auf Prediger, Kommentatoren u. a. Gelehrte, in *Maqāmen* und Anekdoten, die mehrfach in reinen Unsinn ausarten.

As-Saḥāwī, *ad-Ḍaw' al-lūmī'* V, 229, bei Kern, MSOS IX, 49, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 307, Kern, MSOS IX, 31/6.

## Zu S. 18

1. *Nuẓhat an-nufūs wamudḥik al-ʿabūs* noch Br. Mus. Or. 6517 (DL 60), Princ. 15, 'Āšir 931 (MFO V, 514), Kairo<sup>2</sup> III, 410, lith. o. O. u. J. (K. 1280). — 2. *Qurraṭ an-nūẓir wamuzḥat al-ḥāṭir*, eine 2. Ausgabe a. d. J. 854/1450, noch Leipz. 567/8, mit einem Anhang a. d. J. 856, Nachbildung der Gedichte der Kairiner Strassensänger. — 3. Gedichte und kurze Prosastücke von ihm und seinem Stiefsohn Gotha 2315, Auszüge aus seinem *Diwān* Brill—H.<sup>2</sup> 62.<sub>2</sub>. — Nach b. al-'Imād soll er zuerst das Schattenspiel erneuert haben (*auwalu man aḥḍaṭa ḥayāl aẓ-ẓill*). — Seinen Cmt. zu einem Kinderversen *Abū Qiraūn zara'a faddān ilḥ* hat A. b. M. as-Siğā'ī (gest. 1197/1783, s. S. 323/4), umgearbeitet und mit allerlei Abschweifungen und Satiren auf die Šūfis erweitert: *al-Fawwā'id al-laṭifa fī taḥrīğ qawālikim a. Qirādān z. f. 'ala 't-ṭarīqa al-munīfa* Kairo<sup>1</sup> IV, 290, <sup>2</sup>I, 339, III, 275, lith. K. o. J. (*Šarḥ a. Q. ilḥ*) s. F. Kern, MSOS IX, 42/3.

31. Abu't-Taīyib (a. 'l-ʿAbbās) Šihābaddīn A. b. M. b. 'A. b. al-Ḥ. al-*Ḥiğāzī* al-Qāhirī al-Ḥazrağī al-'Ubādī al-Bulqīnī al-Qābisī, geb. nach 800/1397, gest. 874/1470, n. a. 875 am 8. Ram./12. 3. 1470.



B. Iyās, II, 125, 25ff, Suyūṭī, *Naẓm* 63/77, b. al-ʿImād, *ṢD* VII, 319.  
 2. *Rauḍ al-ʿadāb* noch Brill—H.<sup>2</sup> 145, Top Kapu 2293 (RSO IV, 696, MO VII, 100/1), Lāleli 1781 (MO VII, 100), Kairo<sup>2</sup> III, 172, Mōṣul 27, 57, 2; 134, 216, Aṣaf. II, 1512.54.124. — 2a. *Nuḥat al-albāb wawarauḍat al-ʿadāb* oder *Riḳāḍ al-ʿadāb* (nicht = 2), Vat. V. 380. — 6. *Nail ar-rāʿid fī n-Ni az-zāʿid* noch Paris 2261 (Autograph bis 874), Fātiḥ 4181, AS 3528, A. Taimūr, Photo Kairo<sup>2</sup> III, 172, Bank. XV, 1069. — 7. *Qalāʿid an-nuḥūr ilḥ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 406, beginnend mit metrisch geformten Qorʿānversen, s. HĤ IV, 568. — 8. *Taḍkira* in mehr als 50 Bden (HĤ 2828), Bd. I, Leipz. 620. — 9. *Mufaḥḫara bain as-samāʾ wal-arḍ* Kairo<sup>2</sup> III, 365. — 10. *Asna ʿl-wasāʾi fīmā ḥasuna min al-masāʾil*, eine Anthologie, Gotha 2161 (Autograph, angeblich v. J. 878?). — 5. *Qaṣīdat az-zanḡabīl al-qāṭiʿ fī waḡḡ ǧāt al-barāqīʿ* noch Bol. 459.<sup>g</sup>

31a. Qāḍīʿl-quḍāt Šihāb (Burhān) ad-Dīn a. ʿl-ʿAbbās A. b. Namir *al-Bāʿunī* ad-Dimašqī hatte das ihm vom Sulṭān Ġaḳmāq angebotene Amt eines šāfiʿiti-schen Oberqāḍī in Damaskus nicht angenommen und starb 870/1465 (HĤ IV, 236).

1. *Dirwān*, gesammelt von seinem Sohn Burhānaddīn a. Iṣḫāq Ibr., enthält u. a. *Taḍnīn* zur *Bānat Sūʿūd*, *Mulḥat al-lʿrāb* und zur *Alfīya* des b. Mālik, Kairo<sup>2</sup> III, 120. — 2. *al-ʿUbbāb naẓm fiḡh aš-Šāfiʿi* Mōṣul 199, 180. Responsen seines Sohnes, gesammelt von dessen Sohn, als *Baḥr al-masāʾi* oder *al-Ġwida al-ġaliya ʿan il-ašʿila al-ḫafīya*, Leid. 2057.

32. ʿAq. b. a. Bekr b. Ḥiḍr *ad-Damāṣī* aš-Šāfiʿī, geb. 842/1432.

As-Saḫāwī, *aḍ-Ḍanʾ al-lāmiʿ* IV, 264/5.

Zu S. 19

33. Šihāb ad-Dīn a. ʿl-ʿAbbās A. b. M. *ḡ. al-Hāʾim* al-Manṣūrī, ein Nachkomme des Šaḫābī al-ʿAbbās b. Mirdās as-Sulamī, des Sohnes der Ḥansāʾ, kam 825/1422 nach Kairo und starb dort 887/1482.

Suyūṭī, *Naẓm* 77/90. *Dirwān*, veröffentlicht 825/1422, noch Esc.<sup>2</sup> 419, 2, vgl. 442, 1, Madr. 222.

33a. Abū Bekr b. Qnyān (?) *al-ʿArandakī* aš-Šūfi.

*Dīwān* šūfischen Inhalts, Hds. a. d. J. 888/1483, Brill—H.<sup>2</sup> 59, Berl. 8016/7 (von Ahlw. und danach hier 279 falsch um 1120 angesetzt), Kairo<sup>2</sup> III, 139. *Taḥmīs* zu dem Gedicht Berl. 8017, 2, Tüb. 139, 3.

34. ʿAlam ad-Dīn Šākīr b. ʿAbdalḡanī *b. al-Ġīʿān al-Batlūnī*, koptischer Herkunft, geb. 790/1388, war Mustaufī diwān al-ḡais und starb am 14. Rabīʿ II, 882/27. 7. 1477.

Suyūṭī, *Naẓm* 118. 1. *Tasliyat al-ḡawāfir fī muntaḡabāt al-mulaḡ wan-nawādir*, daraus Fischer, Chrest. 1/21.

34a. Tāḡ ad-Dīn M. *b. Musallam* aš-Šāfīʿ um 890/1485.

10 *Maqāmen*, ed. Rescher, Or. Miscellen, Constantinopel 1925, S. 13/46.

35. Tāḡ ad-Dīn ʿAbdalwahhāb b. A. b. M. b. ʿAl. b. Ibr. b. a. Naṣr M. *b. ʿArabšūh*, gest. 901/1495.

5. *Al-Ġauhara al-waḡīʿa ilḡ*. — 13. *Muršid an-nāsik ilḡ* noch Jer. Hāl. 72, 8 (Autograph). — 14. *Taḡrīr tanqīḡ at-tibyān* eb 9. — 15. *Tarḡamat wālidiḡ šāḡib Fākihat al-ḡulafūʿ* (S. 29) eb. — 16. *Lāmīya fī t-tauḡīd tusammū Tanzīh al-muwahḡid* eb.

## Zu S. 20

38. ʿA. b. ʿAl. *b. Mulaik* al-Ḥamawī ad-Dimašqī al-Fuqqāʿī al-Ḥanafī ʿAlāʿaddīn a. ʿl-Ḥ., gest. 917/1512.

1. *Dīwān udT an-Nafaḡāt al-adabīya min ar-rīyād al-Ḥamawīya*, gedr. Bairūt 1312.

40. Ibr. b. M. b. a. Bekr al-Murrī al-Maqdisī Burḡānaddīn a. Iṣḡāq *b. a. Šarīf*, geb. am 18. Duʿl-Q. 836/7. 7. 1433 in Jerusalem, wurde im Duʿl-Q. 893/Oct. 1488 Oberqāḡī in Kairo, nachdem er mehrere Professuren bekleidet hatte, und starb 923/1517.

Suyūṭī, *Naẓm* 26, as-Saḡāwī, *aḡ-ḡauʿ al-lāmīʿ* I, 134.

41. Qānṣūḡ al-Ḡaurī, gest. 922/1516.

3. *al-Kaukab ad-durrī fī aḡwibat al-Ḡaurī*, über Tafsīr, Photo Kairo<sup>2</sup> I, 59.

## Zu S. 21

## § 2. Die Philologie

1. A. b. <sup>ʿ</sup>A. b. *Masʿūd*, Anfang des 8. Jahrh.s.

*Marāḥ al-arwāḥ* noch Paris 4166/74, Vat. V. 337, Pet. AMK 941, gedr. noch Stambul 1286, 1291, Būlāq 1240, 1244, 1247, 1249, 1257, Ind. 1267, Dehli 1293, Lahore 1906, in *Maǧmūʿa* Būlāq 1262, 1276, 1280, 1282, K. 1299, 1305, 1309, 1321, 1344. — Cmt.: i. v. Šamsaddin A. Dunquz, unter M. II (855—86/1451—81, *ŠM*, Rescher 137) noch Berl. 6814 (anon.), Wien 203, Krafft 755, Brill—H.<sup>1</sup> 186, 2374/5, Bol. 328/30, Fir. Un. 3, Vat. V. 340, Barb. 667,<sup>11</sup> Esc.<sup>2</sup> 165, Pet. AMK 941, Buch. 931, Qilič <sup>ʿ</sup>A. 986, Selīm 577, Kairo<sup>2</sup> II, 63, Mešh. XII, 27.<sup>96</sup>, 37.<sup>138</sup>, s. I. Guidi, Ġemāl-eddini b. Hišāmi Cmt. in *Bānat Soʿād* p. IX—XI, Auszug v. <sup>ʿ</sup>Ar. b. Ḥalil ar-Rūmī Bol. 331, Kairo<sup>2</sup> II, 63, s. n. 5. — 2. *Rāḥ al-arwāḥ* v. Yū. b. <sup>ʿ</sup>Abdalmalik b. Baḥšāyīš, verf. 939/1435, noch Dam. Z. 65, 13, Kairo<sup>3</sup> II, 85. — 3. v. b. Kamālpašā (st. 940/1533 s. S. 449) noch Haupt 216, Vat. V. 1183, Kairo<sup>2</sup> II, 65, gedr. Dehli o. J. — 4. *al-Mifrāḥ* v. Ḥ. Pāšā b. <sup>ʿ</sup>Alāʾ ad-Dīn al-Aswad an-Niksārī (um 800/1397, *Šaq. al-Noʿm*. I, 95, Rescher 17, danach *Taʿl. san.* 48) l. Wien 204, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 184/5, 2371/3, Br. Mus. Or. 5814 (DL 49), Manch. 739, Bodl. II, 419, Bol. 326/7, Fir. Ricc. 33,<sup>2</sup> Kairo<sup>2</sup> II, Mošul 82, 53; 145, 83, Selīm. 576, Pet. AMK 841. — 5. s. 1a — 6. v. <sup>ʿ</sup>Abd al-Mahdī al-Ḥanafī noch Dehli 1884. — 8. *al-Falāḥ* v. <sup>ʿ</sup>Al. b. Saḥar Berl. 6813, Pet. AMK 941. — 9. v. M. b. A. b. Hilāl Pet. AMK 941. — 10. v. <sup>ʿ</sup>Abdalwahhāb b. Ibr. aš-Šāfiʿi al-ʿUrḍī (st. 967/1559, s. S. 319), Kairo<sup>2</sup> II, 65. — 11. v. Ḥ. <sup>ʿ</sup>A. Fās, Qar. 1219.

2. Šams ad-Dīn <sup>ʿ</sup>Abdalmunʿim b. M. *al-Barkumānī* 8 Jahrh.

*Lubb al-lubāb fī ʿilm al-ʿrāb*, gewidmet dem Wezir al-Ġuwainī (st. 683/1284) nach ḤḤ V, 306<sup>1</sup>) und so Gotha 284, Kairo<sup>1</sup> IV, 101, Paris 4816, auch dem Taǧ al-Dīn M. b. M. al-Isfarāʾīnī (st. 747/1346, s. S. 163) zugeschrieben. Cmt. 2. v. <sup>ʿ</sup>Al. b. M. b. Nuqrakār (st. 776/1474 s. S. 25) Paris 4816, Br. Mus. Suppl. 967, Or. 6482 (DL 49). — 3. v. M. b. <sup>ʿ</sup>Oṭmān az-Zauzanī, um 750/1349, Paris 4817. — 4. v. <sup>ʿ</sup>O. al-Baiḍāwī Dam. Z 68, 165, 1. — 5. anon. Alger 134/5 vgl. Gotha 284.

3. Ġemāladdīn a. ʾl-Faḍl M. b. Mukarram b. <sup>ʿ</sup>A. b. *Manzūr* al-Anšārī al-Ḥazraǧī al-Ifriqī, gemässiger

1) Zu der Verwirrung in diesem Artikel s. Loth zu Ind. Off. 899, Rieu zu Br. Mus. Suppl. 967.

Schiit, fungierte ein Zeitlang als Qāḍī in Ṭarābulus und starb 711/1311 in Kairo.

DK IV, 262, No. 725, Suyūṭī, *Buḡya* 106, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 308, 844. 1. *Lisūn al-ʿArab*, das den Inhalt des *Tahḡīb*, der *Nihāya*, *Muḥkam*, *Ṣaḥāḥ* und der *Ġamhara* zusammenfasst, 20 Bde, Būlāq 1300/8, Neudruck 1349ff, dazu A. Taimūr, *Taṣḥīḥ Lisūn al-ʿArab*, K. 1334, 1343. — 2. *Niḡār al-azḥār ilḥ* Kairo<sup>2</sup> III, 403, gedr. Stambul (Ġawāʿib) 1298.

## Zu S. 22

6. *Muḥṭār al-Aḡāmī fi'l-aḥbār wat-tahānī*, mit Ergänzungen aus andern Quellen, Gotha 2126 (s. Ahlwardt, Samml. III, xxi, ii), Kairo<sup>2</sup> IV, b. 79, gedr. K. 1345. — 7. *Aḥbār a. Nuwās, taʿrīḥuḥū, nawādiruḥū, ṣīʿruḥū, muḡūnuḥ*, I, K. 1924.

3a. Ṣafiaddin a. 't-Tanā' Maḥmūd b. a. Bekr M. b. Ḥamīd *al-Urmawī*, geb. 647/1249 in al-Qarāfa, lebte meist in Damaskus und starb 723/1323.

DK IV, 334, No. 912. *Tahḡīb at-tahḡīb*, eine Neubearbeitung des *Tahḡīb al-luḡa* von al-Azhari und des *Muḥkam* v. b. Sīda, von Lane I, xvi, (wo Maḥmūd at-Tanūḥī) als das beste WB nächst LA und TA bezeichnet, Br. Mus. Suppl. 866.

4. Abū Ḥafṣ 'O. b. 'A. b. Sālim b. Ṣadaqa al-Laḥmī al-Iskenderī Tāḡ (Sirāḡ) ad-Dīn b. *al-Fākihānī*, gest. 731/1331.

DK III, 178, No. 418. 1. *Iṣāra fi'n-naḥw waṣarḥḥā* Pet. AMK 922, dazu *Ta'liq muḥtaṣara* Gotha 314<sub>2</sub>. — 2. *al-Faḥr* (Vat. *Faḡr*) *al-munīr fi'ṣ-ṣaṭūṭ ʿala'l-baṣīr* (s. l.) *an-naḡīr* oder *Ġāyat al-karāma fi ṣaraf ṣāḥīb al-ḡamūma*, *Ṣamāʿil* in 12 Bāb mit *Taṣḥīḥāt* oder *Ta'liq* v. b. Fahd al-Mekki (S. 393, § 12, 1?), Esc.<sup>2</sup> 774, Vat. V. 1442, Rāmpūr I, 670<sub>118</sub>. — 3. *Riyāḍ al-afḥām* s. I, 357. — 4. *al-Manḥaḡ al-mubīn fī ṣarḥ al-arbaʿīn*, s. I, 396, ix, 4. — 5. *al-Ġāya al-quṣwā fi'l-kalām ʿalā āyāt at-taḡwā* Kairo<sup>2</sup> I, 56.

4a. Ibr. b. Hibatallāh *al-Maḥallī*, gest. 731/1321.

1. *Tafḡīl as-salaf ʿala'l-ḥalaf* Dam. ʿUm. 88, 84. — 2. *Ṣarḥ al-Muḡallaṭ* s. I, 103.

5. Ġalāladdīn a. 'l-Maʿālī M. b. 'Ar. b. 'O. *Ḥaṭīb Dimaṣq* al-Qazwīnī Qāḍīciq, gest. 739/1338.

DK IV, 3, No. 2, Suyūṭī, *Buḡya* 66. 2. *al-Idāh fi'l-ma'ānī wal-bayān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 229, 2432, Berl. 7189, Qu. 1450, Heid. ZS VI, 222, Selim Āḡā 1008/9, Dāmādzāde 1586, Dam. Z. 70 (Um. 79) 30, Mōṣul 201, 227, Naḡafābādī IX, 84, Meṣh. XIII. 12. — Cmt. v. Ġamāladdīn M. b. M. al-Āqsarā'ī (zwischen 770—80/1368—78, *Šaq. an-Nu'm.* I, 20, Rescher 8, Storey, Pers. Lit. I, 7) noch Berl. Qu. 1035, Sulaim. 895, Kairo<sup>2</sup> II, 177, Bank. XX, 2197. — b. anon. *Šarḥ aš-Šawāhid* Kairo<sup>1</sup> IV, 138, NO 4430, AS 4387, Bank. XX, 2198. — c. v. Šamsaddīn an-Niksāri Bol. 393.

5a. Abu'l-Q. M. b. 'A. b. 'Abdal'aziz *al-Anṣārī*.

*al-Manẓa' al-badī'*, über die Redefiguren, Hds. a. d. J. 802/1399, Bibl. Dahdāh 182.

6. Badraddīn al-Ḥ. b. al-Q. b. 'Al. b. 'A. *al-Murādī b. Umm Qāsim*, gest. 749/1348.

1. *K. al-Ġanā (Ġany) ad-dūnī fi ḥurūf al-ma'ānī* noch Ibr. P. 1053, Welieddīn 2918<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 92, Dam. Um. 79, s. RAAD X, 251, Bibl. Dahdāh 135, Rāmpūr I, 532<sub>46</sub>, Bank. XX, 2115. — 2. *Ġamāl al-ḥ-rāb* Bank. XX, 2116, oder 3. Vat. V. 1146<sub>10</sub>. — 5. *Manẓūma fi'd-Dāl al-muḡama wad-Dāl al-mukmala* mit Cmt. v. a. Ḥāmid al-Ḥāḡḡ b. M. b. 'A. b. 'Ar. al-Mālikī al-Bitaurī aš-Šaršālī al-Ḥasanī, geb. 1271/1854 in Rabāt, Rabāt 272, 544<sub>110</sub>, 544<sub>14</sub>. — 6. *Manẓūma fi'ṣ-Ṣā' wad-Dād* eb. 544<sub>110</sub>. — 7. *Šarḥ al-Wāḡiḥa* s. S. 109. — 8. *al-Maqṣad al-ḡalīl* s. I, 305. — 9. *Surūr an-nafs* s. I, 495. — 10. *Šarḥ bāb waqf Hamza waHišām 'ala'l-hamz min aš-Šaṭibiya* Kairo<sup>2</sup> I, 22.

Zu S. 23

7. 'Al. b. Yū. b. 'Al. b. Yū. b. A. b. 'Al. *b. Hišām*  
Ġamāladdīn a. M. hatte bei dem Spanier a. Ḥaiyān nur den Dīwān des Zuhair gehört und bekämpfte ihn später heftig; er bekannte sich anfangs zu den Ḥanafiten (b. Taḡr.), wurde später Šāfi'it und starb 761/1360 als Ḥanbalit.

DK II, 308, No. 2248, Suyūṭī, *Buḡya* 293, b. Taḡr. VI, 73, aš-Šaukānī, *al-Badr at-ṭālī'* I, 400/2, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 201, 1. 1. *Qaṭr an-nadū waball aš-šadā* mit Cmt. des Verf. noch Ambr. C 11, iii, NF 438, iii, Vat. V. 848, Alger 132/3, Rabāt 497v, Fās, Qar. 1209, Cambr. Suppl. 922, Princ. 68/70, Esc.<sup>2</sup> 47<sub>11</sub>, Pet. Ros. 142, Haupt 250/2, Paris 4151<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 149, Dam. Um. 75<sub>112</sub>, Meṣh. XII, 29, 104, Āṣaf. II, 1654<sub>208101</sub>, Rāmpūr I, 543<sub>153/5</sub>, 551<sub>219</sub>, Bank. XX, 2125, Bat. Suppl. 736/8, gedr. noch Būlāq

1253, 1264, K. 1282, 1344, Pers. 1285, Ind. 1261, Tunis 1326. — Cmt. *Muğib an-niaʿ* v. 'Al. b. A. al-Fākihī (st. 972/1564, s. S. 380), verf. 924/1518, noch Ambr. NF 405, iii, C 209, iii, Qilič 'A. 945, Dam. 'Um. 75,113/4, Mūsul 148, 133, Kairo<sup>2</sup> II, 156, Rāmpūr I, 634,245, Bat. Suppl. 742/6, gedr. noch K. 1281, Bombay 1880. Gl. α. v. Yāsīn b. Zain ad-Dīn al-'Alīmī al-Ḥimṣī aš-Šāfi' (gest. 10. Ša'bān 1061/19. 7. 1651, Muḥ. IV 491) noch Princ. 71/2, Kairo<sup>2</sup> II, 103, Dam. 'Um. 75,119, Bat. Suppl. 747, gedr. K. 1299; — β. *Iğūbat ḡullūb al-hudā* v. 'A. b. 'Ağam an-Nabtīti Kairo<sup>2</sup> II, 74. — γ. v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1610 s. S. 285) Kairo<sup>2</sup> II, 173, Dam. 'Um. 75,118. — δ. v. M. b. 'Al. an-Nabrānī, voll. 1259/1843, Kairo<sup>2</sup> II, 172. — ε. v. Maḥmūd al-Ālūsī (gest. 1270/1853 s. S. 498) voll. von seinem Sohn No'mān, eb. 139, gedr. K. 1320. — ζ. v. M. b. 'A. b. A. al-Ḥarīrī al-Ḥarūṣī (gest. 1059/1649 s. S. 285) Mūsul 243, 304. — b. v. A. b. M. as-Sigā'ī aš-Šāfi' (gest. 1190/1777 s. S. 323) gedr. noch Būlāq 1272, 1279, 1280, 1287, K. 1299, 1303, 1308, Gl. v. M. b. M. al-Anbābī, gest. 1313/1895, s. S. 465, gedr. noch K. 1305/6. — h. zu den Šawāhid: — α. v. Šādiq b. 'A. b. al-Ḥ. al-Ḥusainī (gest. 855/1451) Kairo<sup>2</sup> II, 129. — β. v. M. b. A. aš-Širbīnī (gest. 977/1569 s. S. 320) noch Vat. V. 823, 834,2, Dam. Z. 67, 'Um. 75,117, gedr. K. 1283, 1288, 1298, 1304. — γ. v. Ġamāl al-Dīn b. 'Ulwān al-Qabbānī (um 1078/1667, s. S. 373) Cambr. Suppl. 994, Sarkis Cat. 44, No. 42. — δ. *Takmil al-marām bišarḥ šawāhid b. H.* v. a. 'Al. M. b. a. M. 'Aq. al-Fāsi, Fās 1310. — ε. v. a. 'l-'Abbās A. b. Q. aš-Šabbāğ b. Q. al-'Obādī (st. 992/1584) Kairo<sup>2</sup> II, 131. — k. v. 'Abdalmalik b. Ġamāl ad-Dīn Ḥu. al-'Išāmī al-Isfarā'īnī (gest. 1037/1627, s. S. 380, manchmal verwechselt mit S. 384, 10) Paris 6577, Br. Mus. Or. 5789 (DL 40), Kairo<sup>2</sup> II, 99. — l. v. Ma'mar b. Ya. b. a. 'l-Ḥair b. 'Abdalqawī al-Mālikī, verf. 882/1477, Kairo<sup>2</sup> II, 132. — m. zur *Dibūğā* v. Ḥair ad-Dīn No'mān al-Ālūsī eb. 110. — n. *Ḥātimat š. Q. an-n.* v. M. b. A. 'Ulaiš (st. 1299/1881) eb. 105. — o. *Šarḥ dibūğat šarḥ Q. an-n.* v. Ism. b. Ġunaim al-Ġauharī (um 1160/1727 s. S. 286) Kairo<sup>2</sup> II, 82. — p. Gl. v. M. Ġauḡ b. M. Nāšir ad-Dīn b. Šigāt allāh Madras 1301/2. — q. Gl. v. A. b. 'Abdalkarīm b. 'Isā at-Tarmānīnī, voll. 1278/1861, Kairo<sup>2</sup> II, 89. — r. Gl. v. Ḥ. b. 'Abdalkabir (st. 1233/1818), gedr. Tūnis 1281. — s. metr. Paraphrase v. 'Abdal'azīz al-Farğālī am Rand v. K. 1253, 1280. — t. anon. Cmt. Bank. XX, 2126.

2. *Muğnī l-lubīb an kutub al-a'arīb* noch Haupt 248/9, Paris 6418, Cambr. Suppl. 1217/9, Princ. 73, Ambr. C 77 (RSO, VII, 82), Vat. V, 322, 999, 1138, 1326, Br. Mus. Or. 6671, 6367 (DL 50), Fās, Qar. 1208, Rabāṭ 247, Sulaim. 968/9, Selīm Āğā 1164, Qilič 'A. 970, Mešh. XII, 37,128/9, Peš. 1283, Bank. XX, 2118/9, gedr. noch Teherān 1268, 1273, 1293, Būlāq 1284 (mit f. am Rde), K. 1299 (mit Gl. v. M. al-Amīr, gest. 1232/1816), Tebriz 1276, s. Fischer, Or. St. Browne 150. — Cmt. a. *Tuḥfat al-ğarīb* v. M. b. a. Bekr ad-Damāmīnī (st. 827/1424, S. 26) noch Brill—H. 179, 2368, Manch. 736, Ambr. B. 28 (RSO II, 101), Fās, Qar. 1212, Kairo<sup>2</sup> II, 84, A. Taimūr, RAAD

III, 341, Bank. XX, 2120. — b. *al-Munṣif min al-kaṭām* v. A. b. M. aš-Šumunnī (st. 872/1465, S. 82) noch Vat. V. 969, Pet. AMK 942, Fās, Qar. 1211, Selīm. 955, Qilič 'A. 918, Kairo<sup>2</sup> II, 165, Peš. 1300, Bank. XX, 2121, lith. Ṭeherān 1272/3, gedr. K. 1305 (mit a. am Rde). — c. *al-Faṭḥ al-qarīb* zu den *Šawāhid* von as-Suyūṭī (st. 911/1505) noch Br. Mus. Or. 5827 (DL 50), NO 4575, Wellieddin 2960, Kairo<sup>2</sup> II, 129, Dam. Z. 66, 81, Mešh. XII, 27<sup>98</sup>, Bank. XX, 2123, gedr. Pers. 1271, 1277, K. 1322. — e. v. M. b. M. al-Amīr al-Azhari (st. 1232/1816, S. 486) Kairo<sup>2</sup> II, 34, Rāmpūr I, 537<sup>90</sup>, gedr. noch K. 1299, 1328; dazu Gl. *al-Qaṣr al-mabnī* v. 'Abd alhādī al-Abyārī (st. 1305/1887, S. 487) 2 Bde, K. 1301. — f. Gl. v. M. b. 'Arafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815, S. 84), voll. v. seinem Sohn Muṣṭafā, gedr. noch Būlāq 1301, K. 1286, 1287, 1299, 1305. — g. v. A. b. M. Dardīr (st. 1207/1786, S. 353) ? h. v. 'A. al-Qārī al-Herewī (S. 314) Bank. XX, 2122. — i. Zu den *Šawāhid* v. 'Aq. b. 'O. al-Bağdādī (st. 1093/1682, S. 286) Kairo<sup>2</sup> II, 129. — k. v. Šihābaddīn A. b. M. al-Ḥalabī Qilič 'A. 956. — l. v. Muṣṭafā b. al-Ḥağğ Ḥ. al-Anṭākī Selīm 1165. — m. v. Taqī ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. as-Samīn eb. 1166. — n. Supergl. zu den Gl. des M. b. M. as-Sunbāwī (st. 1232/1816 S. 468) v. 'Abd alhādī Nāğī b. Riḍwān al-Abyārī (st. 1305/1887) Kairo<sup>2</sup> II, 149. — 'Al. as-Suwaitī (st. 1074/1760, s. S. 377) *al-Muḥākama baina šurrah M. 'l-l.* (ad-Damāminī, aš-Šihnī, b. al-Mollā) RAAD VIII, 449. —

## Zu S. 24

Abkürzungen: b. v. a. 'Al. M. b. M. b. Haidūn (?) Esc.<sup>2</sup> 244. — c. v. M. b. Muṣṭafā Āqkermānī (st. 1174/1760, s. Brussali M. Ṭāhir, *Osm. Mi'ell.* I, 214), Autograph 'Āṭif Ef. — Versif. *as-Sabk al-ağīb lima'ānī ḥurūf M. 'l-l.* v. Mūlai 'Abd alḥāfiṣ al-Ḥ. (Sulṭān v. Marokko 1908/12), Fās, 1330, Cmt. v. M. al-Ağzaf b. A. al-Wulāṭi (Lawāṭi) al-Ḥauḍi mit Gl. *Faṭḥ aš-šamad* v. 'A. b. Mubārak ar-Ru'ainī al-Idrisī, Būlāq 1928, 1325/6, anon. *Taqwīm an-naḥw* Bank. XX, 2124.

3. *al-I'rāb 'an qawā'id al-i'rāb* noch Gött. ar. 55, Leipz. 440, 897, iv, Paris 4416, 4144/5, 6317, Alger 1436, 4, Br. Mus. Suppl. 975, 1, Cambr. 41, Brill—H.<sup>1</sup> 177, 2366, Vat. V. 255, 1093, Bol. 356, Pet. AMK 922, Rabāṭ 407, 11, Fās, Qar. 1458, 1, Qilič 'A. 961, Teh. I, 115, Bat. Suppl. 748/9, gedr. Stambul 1299 zusammen mit al-Maidānis *Nuḥat aṭ-ṭarf*, nach dem *Šarḥ Qaṭr an-nadā* Būlāq 1253. — Cmt.: a. v. M. b. S. al-Kāfiyağī (st. 879/1474, s. S. 114) noch Qilič 'A. 946, Selīm Āğā 1142, Serwill 311/2, Kairo<sup>2</sup> II, 121. — b. *Murvaṣṣil aṭ-ṭullūb* v. Ḥalid b. 'Al. al-Azhari (st. 905/1499, S. 27) noch Hamb. 114<sup>74</sup>, Tüb. 53, Vat. V. 336<sup>12</sup>, 833/4, 851, 954<sup>19</sup>, Bol. 414<sup>2</sup>, Alger 128/30, 195<sup>3</sup>, Br. Mus. Suppl. 924, ii, Or. 5800 (DL 48), Paris 5789, 6367, Ambr. NF 438, C 182, i, Haupt 231/3, Madr. 151, Esc.<sup>2</sup> 1523<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 168, IV, b, 23, Dam. 'Um. 76<sup>133</sup>, Mōṣul 44<sup>55</sup>, 69<sup>334</sup>74, 84<sup>111</sup>, Mešh. XII, 39<sup>138</sup>, Bat. Suppl. 750/1, s. dā Sacy, Anth. 185, gedr. noch K. 1308, Stambul 1285. — Glossen v. a.

Bekr as-Šanawānī (st. 1019/1610, S. 285), Vat. V. 830<sub>2</sub>, Br. Mus. Or. 5691 (DL 48), Kairo<sup>2</sup> II, 175, v. M. b. 'Ar. al-Ḥamawī Kairo<sup>2</sup> II, 95, v. M. b. 'Anqā' a. Ḥazzā' al-Ḥusainī, hsg. v. seinem Schüler M. b. 'Ar. at-Tihāmī in Yaman, Br. Mus. Suppl. 924, iii. — c. v. M. b. Ya. al-Maqdisī (st. 2. Muḥ. 923/25. 1. 1517, s. as-Šaukānī, *al-Baḍr at-ṭūlī* I, 26/7). — d. *Ḥall ma'āqid al-ḡarwā'id allatī ṭabatāt bid-dalā'il waš-šawāhid* v. A. b. M. az-Zilī as-Šamsī (Kairo<sup>1</sup> IV, 48, <sup>2</sup>II, 104 falsch Šmni, s. S. 423), voll. 967/1559, noch Pet. AMK 922. — e. *Tauḍīḥ al-i'rāb* v. Maḥmūd b. Ism. al-Ḥarparī, vor 1055/1645, noch Paris 4006<sub>5</sub>, 6551, Kairo<sup>2</sup> II, 90. — f. Gl. zu b. v. 'A. b. M. az-Zurqānī (st. vor 1061/1651) noch Br. Mus. Suppl. 924, iv, Ambr. C 16 (RSO VI, 1345), Vat. V. 954<sub>10</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 96. — h. = e. — m. Cmt. v. Šaiḥzāde Faiz. 343, Dam. Z. 67<sub>132</sub>. — n. Gl. v. Ḥ. b. 'A. al-Madābiḡī (st. 1170/1756, S. 328), Kairo<sup>2</sup> II, 102. — o. Gl. v. Ġalāladdīn M. b. A. al-Maḥallī (st. 864/1460, S. 114), eb. 104. — p. Cmt. v. al-Ḥusainī al-Ḥanafī al-Ḥinī (?) eb. 132. — q. *K'āšif al-qinā' wan-niqūb* v. M. b. 'Abdalkarīm al-Kāfi (unter Sulṭān Selīm) eb. 153, Bol. 354<sub>11</sub>, Selīm Āḡā 1141, Dāmādzāde 1688. — r. Cmt. v. M. b. Ism. Ya. Ef. 374/5. — s. anon. *Mafāṭīḥ al-bāb* Mešh. XII, 39<sub>139</sub>. — t. *Muḡni 't-ṭullāb* v. Naḡmaddīn M. b. Šihābaddīn 'A. Berl. Qu. 1034. — u. v. 'Al. b. 'A. Suwaidān as-Šāfi Rāmpūr I, 532<sub>48</sub>. — Auszug mit Cmt. *Šarḥ liḡumlatihi 'l-muḥtašara min Q. al-i.* v. 'A. b. A. b. M. al-Ġazālī, Fās, 1312. — Versificationen: a. v. A. b. M. b. al-Ḥā'im (st. 815/1412, S. 125), verf. 795/1393, noch Kairo<sup>2</sup> II, 125. — *Ḥadā'iq al-albāb fī 'ilm Q. al-i.* v. M. b. 'A. b. 'Allān (S. 390), verf. 1037/1627, mit Cmt. v. Verf. Ambr. A. 97, i (RSO III, 594) mit ausführlicherem Cmt. v. Verf. *Fatḥ al-karīm al-waḥḥūb*, voll. 30. Rabi' I, 1035/30. 12. 1625 in der Moschee des Qā'itbāi zu Mekka, eb. 97, iv. — d. *Qaṭra min as-saḥāb fī ma'rifat ḡumal min Q. al-i.* v. Šārimaddīn Ibr. b. Ya. b. 'A. as-Suhūlī (st. 1060/1650, S. 406), Ambr. C 57, i (RSO VII 69). — e. v. A. b. a. 'l-Ḥ. al-Mekkī mit Cmt. v. A. al-Ḥalilī Kairo<sup>2</sup> II, 120. — f. *Bulūḡ al-amal* mit Cmt. v. 'Al. b. Ḥāmid as-Sālimī al-Ibādī (19. Jahrh.) eb. 125. — g. v. al-Ġawād b. Šu'aib b. Dihya (11. Jahrh.) eb. 171. — h. *Naḡm Q. al-I.* v. 'Abdassalām al-Qādirī (st. 1110/1698, S. 457, 4b), Rabā' 497<sub>8</sub>. — i. anon. *Nuḡhat at-ṭullāb fī'l-kāšif 'an Q. al-i.* Bat. Suppl. 754/7, anon. Cmt. *Kāšif an-niqūb* eb. 758.

4. *Šuḍūr ad-dahab fī ma'rifat kalām al-'Arab* noch Haupt 253/4, Brill—H.<sup>1</sup> 178, 2367, Münch. 148<sub>28</sub>, Paris 5321, Br. Mus. Or. 6880 (DL 51), Bodl. I, 1153, II, 183, Fās, Qar. 1209, Selīm. 1131, Kairo<sup>2</sup> II, 127, 235, IV, b, 17, Dam. 'Um. 75<sub>120/3</sub>, Mešh. XII, 28<sub>101</sub>, gedr. noch Bülaq 1282, 1292, K. 1279, 1294, 1303, 1320, 1344 (in *Maḡmū'a*). — Cmt. b. v. Zakariyā' al-Anšārī (st. 926/1520, S. 99) noch Kairo<sup>2</sup> II, 82, Dam. Z. 67 ('Um. 75) 123. — bb. v. Kamāladdīn a. 'Al. M. b. 'Abdalmun'im al-Ġauḡarī as-Šāfi'ī (st. 926/1520, S. 97), Rāmpūr I, 541<sub>133</sub>. — d. v. al-Isfarā'ini (st. 1037/1627), Kairo<sup>2</sup> II, 138, Bank. XX, 2127. — e. Gl. v. M. b. M.



al-Amīr as-Sunbāwī (st. 1232/1817, s. S. 468), Kairo<sup>2</sup> II, 94, gedr. noch K. 1285, 1305, Supergl. v. M. b. M. al-Anbābī (st. 1313/1895, s. S. 485), K. 1275, am Rde seiner Gl. zum *Qaṭr* eb. 1310. — f. zu den *Šawāhid* v. M. 'A. al-Faiyūmī, gedr. noch K. 1281, 1291. — g. v. Badr ad-Dīn Ḥ. b. a. Bekr b. Ḥamd al-Qudṣī al-Ḥanafī (st. 3. Rabī' II, 836/28. 11. 1432), Kairo<sup>2</sup> II, 116 (so ḤḤ nach II, 130, v. M. b. 'Abdaddā'im al-Birmāwī, st. 831/1427, s. S. 95). — h. Gl. v. Ibr. b. M. al-Ġarīm ar-Rašīdī (st. 1265/1848), eb. 95. — i. Gl. v. Ni'matallāh b. 'Al. al-Ḥusainī al-Ġazā'irī (II, 411), eb. — k. v. Yū. al-Mālikī al-Faišī (st. 1061/1651), eb. 101. — l. Gl. v. M. b. 'Obāda al-'Idwī (st. 1193/1779), gedr. K. 1303. — m. v. Ġamāl ad-Dīn 'Al. b. M. Sbath 195. — n. *Muḥtaṣar šarḥ Š. aḍ-ḍ.* v. Šihāb ad-Dīn A. b. Šalāḥ ad-Dīn b. M. al-Maḥallī (Hds. v. J. 846/1442), Kairo<sup>2</sup> II, 158. — o. v. M. Amīr Rāmpūr I, 533-52.

5. *Muqīd al-aḡḥān wanūqīṣ al-wasnūn* noch Vat. V. 508, 849, Br. Mus. Or. 5612, 2 (DL 40), 'Āṭif Ef. 2800, 5 (MFO V, 495), Kairo<sup>2</sup> II, 257, IV, b, 24, Āsaf. II, 1658.<sup>92</sup>, Rāmpūr I, 620,<sup>387</sup>, gedr. in *Maḡmū'a* K. 1279. — 6. *Alḡās* noch Bat. Suppl. 807, vii. Gl. v. A. Saif al-Ġazzī al-Ḥanafī Kairo<sup>2</sup> II, 94, gedr. 1304, mit einer erweiterten Rezension v. Ḥālid b. 'Al. al-Azhārī (gest. 905/1499, s. S. 27). — 8. *al-Ġūmī' aṣ-ṣaḡīr fi'n-naḥw*, Cmt. v. Ism. b. Ibr. al-'Alawī al-Yamanī, voll. 932/1525, noch Qilič 'A. 932. — 9. *R. fi'ntiṣāb luḡatan ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 111, 254, Rabāṭ 275, iii. — 11. l. Esc.<sup>2</sup> 86, 6. — 12. *Fauḥ* (s. l.) *aṣ-ṣaḡīr ilḥ* noch Dam. Z. 87, 17, 3. — 13. *Maṣā'il fi'n-naḥw wa'aḡwibathā*, die ihm 737/1336 in Ḥiḡāz gestellt waren, noch Alger 1270, 2.

## Zu S. 25

20. *Ma'salat i'tirāḍ aṣ-šarḥ 'ala's-šarḥ* Leid. 217/8. — 21. *al-Mabāḥiṭ al-marḍīya al-muta'alliqa biman aṣ-šarḥīya* Kairo<sup>2</sup> II, 156. — 22. *Taḥlīṣ ad-dalāla fī talḥīṣ ar-r.*, Fās, Qar. 1210. — 23. *Taḥlīṣ aṣ-šawāhid* s. I, 299. — 24. *Šarḥ al-lumḥa al-Badrīya* s. S. 110. — 24. *R. fī ma'salat inna raḥmat allāh qarīb min al-mu'minīn* Dam. Z. 87, 17, 2.

8. 'A. b. M. b. 'A. al-Muqri' *al-Faiyūmī*, gest. nach 770/1368.

1. *Al-Miṣbāḥ al-munīr fī ḡarīb aṣ-šarḥ al-kabīr* (s. I, 753) noch Cambr. Suppl. 1195, Fās, Qar. 1264, Qilič 'A. 1019, Selīm Āḡā 1268, Dam. 'Um. 70,<sup>21</sup>, Āsaf. II, 1446,<sup>32</sup>, Bank. XX, 1971, gedr. noch Būlāq 1267, 1278, 1282, 1288, 1316, K. 1300, 1310/2, 1315, lith. Ṭeherān (?) 1850 (?). — 2. *Naṭr al-ḡumūn fī tarāḡim al-a'yān*, erhalten für die J. 53/672, 623/893, 701/45, Kairo<sup>2</sup> V, 383. — 3. *Muḥtaṣar Ma'ālim al-tanzīl* s. I, 364.

9. M. b. M. aṣ-Šāfi'ī al-Mauṣilī *al-Baladī*, gest. 774/1372 zu Ṭarābulus.

*Lavwāmi<sup>c</sup> al-anwār fī naẓm ǧarīb al-Muwatta<sup>c</sup> waMuslim* noch Alger 545, I, Bank. V, 2, 476.

10. Šams ad-Dīn M. b. 'Ar. b. 'A. b. aṣ-Šā'iǧ az-Zumurrudī, gest. 776/1375.

DK III, 499, No. 1347, Suyūṭī, *Buġya* 65, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 248. 1. k. *al-Mirqāh ilḥ*. Kairo<sup>2</sup> II, 158. — 3. *ar-Raġmī 'ala 'l-Burda* s. I, 265.

10a. Ġamāl ad-Dīn 'Al. b. M. b. A. al-Ḥusainī an-Nisābūrī *Nuġrakār* galt als der grösste Philolog seiner Zeit. Er lehrte an der Medrēse al-Asadiya zu Ḥalab, ging später nach Damaskus und Kairo und starb dort 776/1374.

DK II, 286, No. 2206, Suyūṭī, *Buġya* 287, Rosen Coll. 63, n. 1. 1. *Šarḥ qaṣīdat al-Buṣṭī* s. I, 251. — 2. *al-'Ubbāb šarḥ al-lubbāb* II, 22. — 3. *Šarḥ aṣ-šāfiya* I, 305. — 4. *Šarḥ lubb al-lubbāb* s. S. 22.

11. s. S. 239, 6.

## Zu S. 26

14. M. b. a. Bekr b. 'O. b. a. Bekr b. 'O. a. Bekr b. M. b. S. b. Ġa'far al-Maḥzūmī al-Iskenderī al-Mālikī *ad-Damāmīnī* Badr ad-Dīn, gest. 827/1424 (nach Suyūṭī 837 oder 838) zu Gulbarga in Indien.

Suyūṭī, *Buġya* 27, as-Saḥāwī, *aḍ-Ḍaw' al-lāmi<sup>c</sup>* VII, 184/7, bei E. D. Ross, *Uluġhkhānī*, Hist. of Gujārāt I, XIV (geb. 790, gest. um 860), b. Taġr. VI, 788, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiġāl* I, 294, 788, aṣ-Šaukānī II, 150/1, *Bustān al-muḥ*. 117/8. — 6. *Nuzūl al-ġaiṭ* noch Ambr. NF 437, ii, C 177, ii, Kairo<sup>2</sup> III, 410. — 11. *Šarḥ tashīl al-fawā'id* s. I, 298. — 12. al-Ġuzūlī *Maṭālī<sup>c</sup> al-budūr* I, 164, 8, berichtet, dass er, den er als *Aqḍa 'l-quḍāt* bezeichnet, ihm gegen Ende 795/Okt. 1393 als ein Jugendwerk eine Sammlung von Weinliedern *Maṭālī<sup>c</sup> aṣ-šurb* genannt habe. — 13. *'Ain al-Ḥayāk* s. S. 138.

## Zu S. 27

14a. Abu'l-Q. M. b. M. b. M. b. 'A. *an-Nu-wairī* al-Qāhirī al-Mālikī, geb. im Raġab 801/März 1399, gest. im Ġum. I, 857/Mai 1453 zu Mekka.

*Al-Muqaddamūt al-kāfiya fi 'n-naḥw waṣ-ṣarf wal-'arūd wal-qāfiya*, ein Lehrgedicht mit Cmt., Kairo<sup>2</sup> II, 136.

14b. A. b. Mūsā *as-Saḥāwī* um 840/1436.

*Namīm al-ʿūd bilaḡz al-ʿūd*, Rätsel über die Laute, Berl. 8597.

14c. Šihāb ad-Dīn A. b. M. b. Ibr. al-Faišī *al-Hinnāwī*, gest. 848/1444.

*Al-Muqaddima al-Hinnāwīya fi'n-naḥw* Kairo<sup>2</sup> II, 163.

15. A. b. ʿAbbād b. Šuʿaib *al-Qināʾī* al-Qāhirī Šihāb ad-Dīn a. ʿl-ʿAbbās al-Ḥauwāš, gest. 858/1454, als Imām der Quṭbiya in Kairo.

As-Saḥāwī, *ad-Ḍawʾ al-lāmīʿ* I, 320. *Al-Kāfī fī ʿilm al-ʿarūd wal-gawāfī* noch Haupt 3e, Cambr. Suppl. 1001, Manch. 432, Kairo<sup>2</sup> II, 239, Bank. XX, 2219, Bat. Suppl. 835, Peš. 1140, gedr. allein K. 1281, in *Maḡmūʿ muḥimmāt al-mutūn* Būlāq 1281, K. 1280, 1295, 1302, '3, '4, '6, '20. Cmt. 1. v. ʿAr. b. ʿIsā al-Wāfi al-Muršid al-Waḡāhī, gest. 1037/1628, noch Kairo<sup>2</sup> II, 245, Mešh. XV, 44<sup>128</sup>, Āsaf. I, 160<sup>63</sup>. — 2. v. Ḥalīl b. Walī b. Ġaʿfar al-Ḥanaʿfī noch Leipz. 489, Vat. nf. 65, Kairo<sup>2</sup> II, 245, Dam. Z. 70, 37. — 4. v. M. ad-Damanhūrī (st. 1288/1871): a. *Iršād as-šāfī* K. 1301. — b. Muḥ-taṣar noch Bat. Suppl. 837, Bank. XX, 2220, gedr. noch Kazan 1903, K. 1281, 1288, 1293, 1301, '4, '9, '16, '44. — 5. anon. noch Gotha 368, Br. Mus. Suppl. 993, Brill—H.<sup>1</sup> 267, 2401, Kairo<sup>2</sup> II, 235. — 6. *Faṭḥ al-wakīl* v. A. b. M. as-Siḡāʿī (st. 1190/1777, s. S. 323), Kairo<sup>2</sup> II, 238, Bat. Suppl. 836. — 7. v. ʿAbdalbarr b. ʿAq. b. M. al-Faiyūmī al-ʿAufī (st. 1071/1660 in Stambul) Kairo<sup>2</sup> II, 239, Brill—H.<sup>1</sup> 694, 2402. — 8. v. M. b. Saʿd ʿIyāq al-Miṣrī (13. Jahrh.) eb. 235. — 10. Versification *al-Qawl as-sadiḍ as-šāfī* v. M. Ḥifnī Bek Nāṣif (st. 1919) mit Cmt. *al-Faṭḥ al-qarīb al-wūfī* v. ʿAbdar-raḥīm b. ʿAr. b. M. as-Suyūṭī al-Ġirḡawī, K. 1334.

15a. Abu'l-Baqāʾ M. *al-Aḥmadī* as-Šāfiʿi schrieb 888/1483:

1. *Nuḥḥat an-nawāẓir waṭirāz ad-dafātir*, *Urḡūza* über Metrik und Reim, Kairo<sup>2</sup> II, 260. — 2. *az-Zubād al-kāfiya fī ibrāz maknūnāt fawāʿid al-qāfiya* eb.

16. Zainaddīn Ḥalīd b. ʿAl. b. a. Bekr *al-Azharī* al-Ġirḡawī, gest. 14. Muḥ. 905/26. 8. 1499 in Kairo.

As-Saḥāwī, *ad-Ḍawʾ al-lāmīʿ* III, 171/2, b. al-ʿImād, *šD* VIII, 26. 1. *al-Muqaddima al-Azharīya fī ʿilm al-ʿarabīya* mit Cmt. des Verf. noch Haupt 226/8, Vat. V. 850, 1307, Alger 173/6, Brill—H.<sup>1</sup> 192/3, 2382/3, Dam. ʿUm. 76<sup>158</sup>, Bank. XX, 2133, Rāmpūr I, 547<sup>188</sup>/<sup>8</sup>, Bat. Suppl. 787. —

Gl. a. v. H. al-<sup>ʿ</sup>Attār (st. 1250/1834), gedr. noch Būlāq 1270, K. 1275, 1281, 1284, 1297, 1299, 1301, 1304, 1345, dazu *Taqrīr* v. M. al-Anbābī (st. 1313/1895), K. 1319 (am Rde seiner Gl. zur *Āḡurrūmiya*). — b. v. <sup>ʿ</sup>A. b. Ibr. al-Ḥalabī (st. 1044/1634, S. 307) noch Paris 6549, Br. Mus. Or. 5823 (DL 50), Sbath 163, 203, Dam. Z. 68 (<sup>ʿ</sup>Um. 76) 159. — c. v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1610, S. 285), noch Vat. V. 1601, Kairo<sup>2</sup> II, 97, Dam. Z. 68, 160/1, Rāmpūr I, 547, 187, Āsaf. II, 892, 8. — e. v. M. b. M. al-Amīr as-Sunbāwī (st. 1232/1817, S. 328) gedr. Būlāq 1286, 1296, *Ḥātima* v. dems. Kairo<sup>2</sup> II, 105. — f. v. A. b. A. al-Qalyūbī (st. 1069/1659, S. 364), Kairo<sup>2</sup> II, 101. — g. al-<sup>ʿ</sup>Uqūd al-*ḡauharīya* v. Maṣṣūr aṭ-Ṭablāwī (st. 14. Du'l-Ḥ. 1014/23. 4. 1606 in Kairo, S. 312), Kairo<sup>2</sup> II, 140. — h. v. <sup>ʿ</sup>Umayra al-Burullusī Bat. Suppl. 778. — i. v. M. Qais b. Šaiḥ Yū. al-<sup>ʿ</sup>Irāqī Rāmpūr I, 534-84. — k. al-*Farūḍ* al-*maḥliya* v. M. b. <sup>ʿ</sup>Isā al-Maḡribī, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 186, 148. — 7. *Šarḥ al-Kāfiya* s. I, 304. — 8. *aṭ-Taqrīḥ bimadmnūn at-taḍdīḥ* s. I, 298. — 9. *Šarḥ al-Mīṭat ʿawwāmīl* I, 287. — 10. *Šarḥ al-Burda* I, 265. — 11. *Taḡyīd fī l-ḥamd waš-šukr* Rabāṭ 544, 2. — 12. *Bulūḡ al-amal fī fann as-zaḡal* Ḥamīd. 1273 (ZA XXVII, 57, vielmehr v. b. Ḥiḡḡa al-Ḥamawī S. 257). — 13. *aṭ-Timūr al-yawānī fī l-uṣūl* Āsaf. I, 92, 180. — 14. *Tafsīr āyat falāw uḡsinu bimawwāqī an-muḡūm* (S. 54, 76), Āsaf. I, 532, 130.

17. <sup>ʿ</sup>Aq. b. M. b. <sup>ʿ</sup>A. b. <sup>ʿ</sup>A. al-*Muṣaffarī* aš-Šāfiʿī al-Ḥasanī schrieb 896/1491:

*Musirr al-asmaʿ fī maḥḥaṭ al-ḥurūf wal-asmaʿ*, Lehrgedicht über die Partikeln mit Cmt. Esc.<sup>2</sup> 122, 1. 2. ein anderer grammat. Traktat mit Cmt. Esc.<sup>2</sup> 122.

18. Taḡ ad-Dīn <sup>ʿ</sup>Abdalwahhāb b. Yū. al-*Banwānī* aš-Šāfiʿī al-Kurdī um 860/1456 (Berlin 7170).

1. *Qurraṭ al-ʿuyūn fī tartīb naẓm as-saḥb funūn* Leipz. 490, liegt den Hdss. Gotha 339, 376, 23 (s. V, 14) zugrunde, udT *Nubḡa fī l-funūn as-saḥb* a Brill—H.<sup>1</sup> 695, 2408. — 2. *Rafʿ aš-šakk wal-main fī taḥrīr al-fannain (Muwaššah und Zaḡal)* Paris 4454. — 3. *Bulūḡ al-amal fī fann as-zaḡal* und *Nubḡa fī fann as-zaḡal* Sbath 528.

19. <sup>ʿ</sup>Abdassattār b. <sup>ʿ</sup>A. b. Ḥu. schrieb vor 919/1513 (dem Datum der Hds.)

*Kāšf al-ḡumūd fī ʿilm al-ʿarūd* Āsaf. JRASB 1917, CXXI, 96.

20. <sup>ʿ</sup>Alāʿaddīn b. <sup>ʿ</sup>A. b. Badraddīn b. M. al-*Irbiḷī* widmete dem al-Malik aṣ-Ṣāḥir b. aṣ-Ṣāḥir (?) :

*Ḡawāḥir al-adab fī maʿrifat kalām al-ʿArab* (über die *Ḥurūf*) K. 1294.

Zu S. 28

## § 3. Die Geschichtsschreibung

## A. Einzelne Biographien

1a. Abū Firās b. Ġaušan *al-Mainaḡī* schrieb 744/1324:

*Manāḡib Rašīdaddīn Sinān* (des Qarmaṭenführers, gest. 559/1192), ed. St. Guyard, Un grand maître des Assassins au temps de Saladdin, JA sér. VII, t. IX, 452/89, Šarafaddīn, IFM II (1928), No. 7, S. 26/80.

1b. Nāšīraddīn Šāfi<sup>ʿ</sup> b. ʿA. b. ʿAbbās b. Ism. *ḡ. ʿAsākir* al-Kinānī al-ʿAsqalānī, Tochtersohn des ʿAbdaz-ẓāhir (I, 318), gest. 730/1330.

DK II, 184/6. 1. *al-Manāḡib* s. zu I, 318. — 2. *Muḡtaṣar sirat Qalāwūn* eb. — 3. *Naḡm as-sulūk fī tawārīḡ al-ḡulafāʿ wal-mulūk*, s. Cl. Cahen, Bull. Inst. Fr. d'Arch. or. XXXVII, 25.

1c. Ibr. b. ʿAr. b. ʿAl. *al-Qaisarānī* al-Qorašī al-Ḥālīdī, Sekretär des al-Malik aš-Šālīḡ (743—6/1342—5).

*An-Nūr al-lāʿīḡ wad-durr aš-šādīḡ fī maulana's-sulṡān al-Malik aš-Šālīḡ* Paris 1708 (Autograph).

3. Derselbe (?) M. b. ʿAḡīl al-ʿAlawī schrieb:

*An-Našāʿīḡ al-kāfiya liman yatawallū Muʿāwiya*, gedr. Bombay 1328; dagegen schrieb Ḥ. b. ʿAlawī b. Šihābaddīn *ar-Ruḡya aš-šāfiya min nafaḡāt sumūm an-N. al-k.*; dagegen wieder a. Bekr b. ʿAr. Šihābaddīn al-ʿAlawī al-Ḥusainī *Wuḡūb al-ḡamya ʿan maḡṡr ar-ruḡya*, Singapore 1328.

3a. Šihābaddīn a. ʿl-ʿAbbās A. b. Ġalāladdīn a. ʿl-Q. *al-Iḡmāz* al-Anšārī al-Ḥazraḡī aš-Šāfi<sup>ʿ</sup> schrieb 785/1383:

*Al-Muntaḡa ʿl-waḡīz min manāḡib ʿO. b. ʿAbdalʿazīz* Vat. V. 1457.

5. Abuʿl-ʿAbbās A. b. M. b. ʿAl. *ḡ. ʿArabšāḡ* Šihābaddīn ad-Dimašqī al-Hanafī, gest. 854/1450.

## Zu S. 29

Biographie von seinem Sohn s. S. 13, No. 35, 15, Suyūfī, *Naẓm* 65 (ganz kurz), as-Saḥāwī, *ad-Ḍawʿ al-lūmīʿ* II, 126/31, b. Taḡr. VII, 344 (mit einer ihm erteilten *Iğāza* über seine Werke, eb. 345ff), b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 280/4, aš-Šaukānī, *al-Badr at-ṭālīʿ* I, 109, Ḥüsnī, *Türk. Macm.* III, 157/84, Chauvin, II, 188. 1. *ʿAğāʾib al-maḡdūr fī nawāʾib Timūr* noch Leid. 1108/11 (wo andre Hdss. aufgez.), Leipz. 673, Manch. 310, Glasgow 260, Cambr. 120/1, Suppl. 857, Upps. II, 212, Ambr. NF 139, B 115 (RSO IV, 96), Vat. V. 747, 961<sub>2</sub>, 984<sub>4</sub>, 1259, Ḥamid. 3608, NO 3393, Halet 622, Asʿad 2366, Kairo<sup>2</sup> V, 264, Bairūt 163, Mōṣul 294<sub>8</sub>, Peš. 1422, Bank. XV, 1063/4, gedr. noch Calcutta 1233, 1257, Lahore 1868. Türk. Übersetzung im Auszug v. Murtaḏā Naẓmī-zāde, Rieu, Türk. Mss. 43, gedr. Stambul 1142. Ed. Golius Lugd. Bat. 1636. The Timurnameh or A. al-M. Akhbāri T. for the Degree of Honor Examination in Arabic by HS Jarrett, Calcutta 1882. The Timūr-Nāmah or the Life of Tamerlān transl. with short notes from the Ar. of I. A. by J. Oliver, I, Kolhapur 1888, Tamerlane or Timur the Great Amir, transl. from the Life by A. b. Arabshah by J. H. Sanders, London 1936. — 2. *at-Taʿlīf at-ṭāhir ilh.* ed. A. Strong, JRAS 1907, S. 395ff. s. A. Zekī, Mém. sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres ar. Kairo 1900, S. 15. — 3. *Fākīhat al-ḥulafāʾ wamufākahat aẓ-ẓurafāʾ* noch Leid. 429/32 (wo andre Hdss. aufg.), Paris 3524, 5121, Manch. 672/3, Esc.<sup>2</sup> 513/5, Vat. V. 774, Dam. ʿUm. 86<sub>26</sub>, Mōṣul 49, 49; 207, 12, gedr. noch Bulāq 1290, K. 1307, 1310, 1315/6, 1325.

## Zu S. 30

4. *Marzubānnūme* vgl. The *Marzubānnūma*, the pers. text, ed. by Mīrzā M. b. ʿAbdul-Waḥḥāb of Qazwīn, Leyden 1909 (Gibb Mem. VIII); Berl. 8462 ist eine anon. aus dem Türk. geflossene Übers. — 5. Türk. Übers. aus dem Pers. *Ġāmiʿ al-ḥikāyāt walawāmiʿ ar-riwāyāt* AS 3167, für M. b. Bāyazīd in 6 Bden (aš-Šaukānī I, 100, 13, as-Saḥāwī II, 127<sub>121</sub>). — 6. *Tarḡumān al-mutarḡam biMuntaha ʿl-arab fī luḡāt at-Turk wal-ʿAḡam wal-ʿArab* Paris 6043. — 7. *Munšaʾūt* Mešh. XV, 41<sub>119</sub>. — Nach as-Saḥāwī II, 127<sub>22</sub>, und aš-Šaukānī übersetzte er für M. b. Bāyazīd auch den *Tafsīr* des a. ʿl-Laiṭ as-Samarqandī in türk. Verse.

6. Badr ad-Dīn a. ʿl-Faḏl (a. ʿAl.) M. b. a. Bekr (s. S. 51) b. A. b. *Qāḏī Šuhba* al-Asadī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, geb. 803/1400, gest. im Ram. 874/März 1470.

Suyūfī, *Naẓm* 143. 1. *Ad-Durr at-ṭamīn fī manāqib Nūr ad-Dīn* noch Selīm Āḡā 786, AS 3194, Kairo<sup>2</sup> V, 175. — 4. *Šarḥ minḥaḡ at-ṭalībīn* s. I, 395, No. 16. — Sein Sohn Taqī ad-Dīn M. schrieb *k. Taẓrīf al-maḡālīs biḡikr al-fawāʾid wan-nafāʾis* Paris 4689.

7. Der anon. *Ta'riḥ al-Malik al-Ašraf Qāyitbāi* noch Paris 5916.

7a. 'Al. b. M. b. 'Al. *az-Zakī* al-Mağribī al-Ḥanbalī schrieb 897/1492:

*Sabḥ an-naḍār waḥaṣḥ al-mafāḥir wanaṭr ad-durar wanaẓm al-ḡawāḥir min sīrat al-maḡarr al-ašraf as-Saifī Āqḡāi al-asad aṣ-ṣūfir*, Photo aus Stambul Kairo<sup>2</sup> V, 215.

9. Abu'l-Baqā' b. Ya. *b. al-Ġī'ān* starb 902/1496 (nach b. Ayās).

1. *Al-Qaul al-mustaḡraf fī safar maulāna 'l-Malik al-Ašraf* noch Esc.<sup>2</sup> 1708, 4, Kairo<sup>2</sup> V, 299: Viaggio in Palestina e Siria di Kaid Bai XVIII sultano della II. dinastia Mamelucca, fatto nel 1477, testo ar., publ. da R. V. Lanzone, Torino 1878. Relation d'un voyage du sultan Qaitbay en Palestine et en Syrie, trad. de l'ar. par R. L. Devonshire, Extr. du Bull. de l'Inst. franç. d'Arch. Or. XXI, Le Caire 1921. — 2. *Ṭawālī' al-budūr fī taḥwīl as-sinīn waṣ-ṣuḥūr* noch Paris 2557, NO 4919 (MSO XV, 23).

10. 'Abdaššamad dāī mašḡid aš-Šaiḥ A. in Ṭanṭā um 900/1494.

*Al-Ġawāḥir as-saniya fī'n-nisba wal-karāmāt al-Aḥmadīya* (*Manāqib al-Quṭb an-nabawī A. al-Badawī*) lith. K. 1277, gedr. K. 1302, 1305, 1313.

Zu S. 31

## B. Biographische Sammelwerke

1. Abū Ishāq Ibr. b. 'A. b. M. b. Ma'ālī *ar-Raqqī* ad-Dimašqī al-Ḥanbalī Burhān ad-Dīn, gest. 703/1303.

Šūfische Abh. Paris 4807.

1a. Taqī ad-Dīn a. 'l-Faṭḥ M. b. 'Abdallaṭīf b. Ya. b. 'A. b. Tammām *as-Subḥī*, geb. 704/1304, war Professor in Kairo und Damaskus und starb 744/1343.

B. al-'Imād, *ŠD* VI, 141, ad-Dimašqī, *Dail Taḡh. al-Ḥuff*. 59, *al-Ḥif. al-ḡad*. XII, 8, Wüstenfeld, Acad. No. 97. *Urğūza* über die Chalifen, aufgenommen in das Werk des b. al-Mulaqqin, s. S. 92, 21, 6, Schacht II, 44. Briefwechsel mit ihm Berl. 8471, 24.

2. Kamāl ad-Dīn a. 'l-Faḍl Ġa'far b. Ta'lab<sup>1)</sup>  
b. Ġa'far *al-Adfuwī* aš-Šāfi', gest. 748/1347.

DK<sup>1</sup> I, 535, No. 1452, aš-Šaukānī, *al-Badr at-ṭāli'* I, 182. 1. *at-Ṭāli'* as-sa'id ilḥ Kairo<sup>2</sup> V, 246, gedr. Alexandria 1914, K. 1919. — 2. *al-Badr as-sāfir watuḥfat* ('an ins al-Ġuzūlī, *Maṭālī'* I, 260, 8) *al-musūfir*, Biographien aus dem 5/6. Jahrh., meist von Dichtern, noch Vat. V. Borg. 168, Fātiḥ 4201, poetische Auszüge daraus Brill—H.<sup>1</sup> 57, 285. — 3. *al-Imtā' fī aḥkām as-samā'* noch Šehid 'A. 1124, Serāi 1430, Kairo<sup>2</sup> I, 268, Aligarh 106, 611, Auszug *Muḥat al-asmā' ilḥ* v. M. b. 'O. Baḥraq (S. 403) noch Landb.—Br. 420.

2a. Šams ad-Dīn *al-ʿOtmānī* aš-Šafadī schrieb um 756/1349:

*Ṭabaqūt al-fuḡahā'*, in chronologischer Ordnung von Muḥammad bis zu dem genannten Jahr, Paris 2090.

2b. Abu'l-Faṭḥ b. Šadaqa b. Manšūr *as-Sarmīnī* schrieb 721/1321:

*Durrat al-abḥār fī waṣf aš-šafi'a al-aḥyār* über den Propheten, die 4 Chalifen, Šahāba, Tābi'ūn, Šūfis und Heilige mit einem Glaubensbekenntnis *at-Tuḥṣa al-farīda al-mustanbaṭa min ḥusn al-ʿaqīda* und einigen kleineren Abh. am Schluss, Kairo<sup>2</sup> V, 178. Das Werk wird Sbath 1317 einem M. b. al-Ḥaṭīb al-Āmidī zugeschrieben.

3. Šalāḥ ad-Dīn a. 'š-Šafā' Ḥalīl b. Aibak as-Saifi *aš-Šafadī* schrieb als Sekretär in Kairo am 6. Ramaḍān 745/12. 1. 1345 eine Antwort auf ein Schreiben des Merīniden Abu'l-Ḥ. an al-Malik aš-Šālīḥ von Ägypten über die politische Lage in Spanien (Maqqarī II, 705, 9ff). Er war später Sekretär auch in ar-Raḥba und starb als Schatzmeister in Damaskus am 10. Šauwāl 764/24. 7. 1363 an der Pest.

DK<sup>1</sup> II, 87, No. 1654, as-Subkī, *Ṭab.* VI, 94/103, aš-Šaukānī I, 243, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 200, Orientalia II, 413, Krenkow, EIIV, 56. *Qalā'id al-igṡān* v. Faṭḥ b. Ḥāqān von seinen Hand, Yeni 884 (Ritter). 1. *al-Wāfi bi'l-Wafayāt*, Biographien nach einer Übersicht über seine Quellen, die Chronologie und das

1) Taḡlib auch Subkī, *Ṭab.* V, 86, ḤḤ VII, 642, zu I, 28, 6, aš-Šaukānī I, 182.



Namensystem beginnend mit dem Propheten nach dem später üblichen Schema, dann die Ms. und die übrigen Namen nach dem Alphabet; enthält neben einigen bedeutsamen Biographien eine Fülle dürftiger Notizen auch über Grössen ersten Ranges wie al-Ğazzālī, und eine Masse unbedeutender Traditionarier und Fuqahā; Autograph Gotha 1733, A. Taimūr P. 60, 25 (RAAD III, 343), AS 2966, '8 '9, NO 3191/6; über die andern Hdss. vgl. G. Gabrieli, Come si possa ricostruire dai manoscritti il grande dizionario biografico *al-W. bi-l-w.* di al-Š., Acc. Lincei 1913, ders., Indice alfabetico di tutte le biografie contenute nel *W. bi-w.* di al-Š. eb. ser. V, t. XXII, 581/620, XXV 341/98; Altri Mss. del W. di S. eb. 1165/84, Ritter RSO XII, 82/88. Prolégomènes à l'étude des historiens arabes par Kh. v. A. al-Š. publié et trad. par E. Amar JAS 1911, I, 251/308, 465/532, II, 5/48, 1912 I, 243/97. Herausg. v. H. Ritter, I, Istanbul—Leipz. 1931 (Bibl. Isl. 6a). Auszug v. b. Ḥağar al-ʿAsqalānī (st. 852/1448, s. S. 67) *Ṭağrīd al-tawfī* Faizullāh 1413. — 2. *ʿĀyān al-ʿaṣr waʿaʿwān an-naṣr*, Autograph Bd. 7, ʿAin Esc.<sup>2</sup> 1722, AS 2966/9, Lāleli 1996, andre Hdss. Ritter a. a. O. Bd. 3, Paris 5859, ʿĀsir Ef. 587/90. — 5. *Tuḥfat dawīl-albāb fīman ḥakama bi-Dimaṣq min al-ḥulafāʾ wal-mulūk wan-nūwāb* noch Paris 5827. — 6. *Nakt al-himyan fī nukat al-ʿumyān* noch Esc.<sup>2</sup> 1782, Top Kapu 2279 (RSO IV, 729), Yenī 1017, Kairo<sup>2</sup> III, 420, Mōṣul 208, 17, Āṣaf. I, 790<sub>70</sub>, A. Zekī, S. Dictionnaire biographique des Aveugles illustres de l'Orient, Le Caire 1911, gedr. K. o. J. — 7. *k. aṣ-Šiʿūr bi-l-ʿūr* noch Leipz. 614, ʿĀsir I, 873 (MFO V, 512), Jer. Ḥāl. 61, 30, (Abschrift Kairo<sup>2</sup> V, 234). — 8. *Alḥān as-sawāğī min an-nādī war-rāğī* noch (*ḥān al-mabādī wal-marāğī*) Leipz. 614, Brill—H.<sup>2</sup> 55, Bibl. Bārīdī, Bairūt, RAAD V, 134, Kairo<sup>2</sup> III, 20, A. Taimūr, RAAD III, 342, Mōṣul 46, 1, Qilič ʿA. 775, ʿĀsir I, 626, Teh. II, 277. — 9. *Munṣaʿāt* noch Ḥusāmaddīn 162. — 10. *at-Taḍkira aṣ-Ṣalāḥiyya (Ṣafadiyya s. I, 130)*, zumeist Auszüge aus andern Werken enthaltend, Bd. 48/9, Ind. Off. 3799, 3829, Br. Mus. Or. 1853 (s. Flügel ZDMG XVI, 538/44, darunter b. Fāris *k. al-Itbāʿ wal-muzāwaga*), Or. 7301 (*k. al-Maḥāsīn wal-aqdād*, Auszüge aus dem medizin. Werk *Iqtidāb fī-l-maʿāla wal-ğawāb*), Ind. Off. 3799 (Bd. 48, Auszüge aus dem *Dirwān Naqʿ al-waqāʿi waraqʿ al-waṣāʿi* des Amīn ad-Dīn ʿĪṭbān al-Qauwās, aus *at-Tağannī ʿalā b. Ġinnī* v. a. ʿA. b. Fūrağa, s. I, 88, und dem *Rūznāmağ* des aṣ-Šāḥib b. ʿAbbād s. I, 130) ferner Mōṣul, s. Dāʿūd al-Ḥalabī RAAD IX, 105/8, Krenkow eb. 687/93, Tunis, Mekt. Ḥ. Ḥusnī ʿAbdalwahhāb RAAD X, 180/2, 4 Bde, A. Taimūr, Hilāl, XXVIII, 213, Makt. al-Qaṭīna in Jerusalem, 30 Bde Autograph Uṣrat al-Bisāṭī im Ḥiğāz, s. RAAD XIII, 405, ʿIsā Isk. al-Maʿlūf eb. XIV, 38/40; Auszug *at-Taḥḥiṣ al-muḥṭār min at-Taḍk. aṣ-Ṣal. wal-iqtisār* v. M. b. M. b. Ya. al-Mağribī, Rāmpūr I, 582<sub>620</sub>, 707. — 12. *Lauʿat aṣ-šāki wadaniʿat al-bāki* (nach ḤḤ No. 11236 v. Zain ad-Dīn Maṣṣūr b. ʿAr. aṣ-Šāfiʿi s. S. 335) noch Berl. 8552/3, Vat. V. 1142, 1360, Leipz. 612, Esc.<sup>2</sup> 387, 431, Rabāṭ 494, viii, Bibl. Dahdah 201, Sbath 1137, gedr. Tunis 1274, 1280, K. 1303, 1313, Ḥimṣ 1910 (hinter *al-Manāqib al-*

*Ibrāhīmīya wamaʿatīr al-ḥadīqa* v. Iskender Bek Abkarius). — 13. *al-Ḥusn aṣ-ṣarīḥ fī miʿat malīḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 15.

### Zu S. 33

Nachahmung v. M. b. Muslim aš-Šāfiʿi s. S. 302. — 15. *Laḍḍat as-samʿ fī šifāt ad-damʿ* noch Leipz. 873, vi, ʿĀtif Ef. 2245, uDT. *Taṣnīf as-samʿ fī waṣf ad-d.* Münch. 596, Havn. 297, *Taṣnīf as-s. fīʿnsikāb (inkisār) ad-d.* Kairo<sup>2</sup> III, 64, gedr. K. 1321. — 16. *ar-Rauḍ an-nāsīm waṭ-ṭaḡr al-bāsīm* Esc.<sup>2</sup> 1848, uDT *ar-Rauḍ al-bāsīm wal-ʿarf an-nāsīm* Autograph AS 4864, Fātiḥ 3905 (MO VII, 121). — 21. *Tāʿīya* Leipz. 475. — 23. *Nuṣrat aṭ-ṭūʾir ʿala ʿl-maḡal as-sāʾir* noch Berl. Qu. 1073, Oct. 3395, Leid. 319, s. Hoogvliet, Div. Script. loci, 152/8, Kairo<sup>2</sup> III, 413, Köpr. 1405 (Rescher MSOS XIV, 17), Top Kapu 2439, 2 (RSO IV, 713), Faiz. 1767/8, A. Taimūr, RAAD III, 341. — 23. *Ġinūn al-ġinās* noch Kairo<sup>2</sup> II, 185, gedr. Stambul 1299. — 25. *Faḍḍ al-ḥitām ilḥ.* noch Esc.<sup>2</sup> 429, 430, Kairo<sup>2</sup> II, 214, Zanġān, *Loghat al-ʿArab* VI, 93, 3. — 26. *Ḥitirāʿ al-ḥurāʿ*, eine grandiose Verhöhnung aller von gelehrten Kommentatoren vorgebrachten Pedanterien, noch Pet. Un. Bibl. 697 (s. Rosen & Kračkovsky Bull. Ac. Pet. 1918, 1291/1304), Alger 1865, 7, Teh. II, 750. — 31. *Ṭard as-sabʿ fī sard as-sabʿ* über die Vorzüge der Siebenzahl, Köpr. 1337, Auszug v. as-Suyūṭī (st. 911/1505) Kairo<sup>2</sup> III, 259. — 32. *al-Qaṣīda al-lāmīya in Naḥḥ al-Yaman* 240, Būhār 436, vi, Fortsetzung, dem M. b. Bahrām al-Baṣrī as-Sūdī zugeschrieben, Berl. 7972/4. — 33. *al-Haul al-muḡḡib fīʿl-qaul al-muḡḡib* Kairo<sup>2</sup> II, 228, Bibl. Dahdāh 199. — 34. *al-Muḥāwara aṣ-Ṣalūḥīya fīʿl-muḥāḡāt (aḥāḡṭ) al-iṣṭilāḥīya* über eine Unterredung mit Tāḡ ad-Dīn ʿA. b. M. al-Mauṣillī aš-Šāfiʿi b. ad-Duraihim (st. 762/1361 s. S. 165) in Damaskus mit anschließender Korrespondenz Esc.<sup>2</sup> 432. — 35. *al-Muntaqā min al-muḡārāt wal-muḡāzāḥ* Top Kapu 2617 (RSO IV, 723). — 36. Ausgabe der *Risāla* des Muḥyiʿd-Dīn b. ʿAl. b. ʿAbdazzāhir an den Emīr Nāṣir ad-Dīn Ḥ. b. Šāwar al-Kinānī al-ʿAqīṣī (?) b. an-Naqīb über einen schiʿitischen Gesinnung verdächtigten Mann, a. d. J. 653/1255, Kairo<sup>2</sup> III, 163. — 37. *Nuṣḥat aṣ-ṣadūq* eb. IV, b, 84. — 38. *Šarḥ aš-Šaḡara an-Noʿmānīya* s. I, 447. — 39. *Maḡālīḥ al-asrār wamaṣābīḥ al-akwār* Faiz. 1310. — 40. *ʿIbrat al-labīb bimaṣraʿ al-kaʿīb* oder *al-Maḡāma al-Aibakīya* Fātiḥ 4027, 3. — 41. Fragment eines Werkes über Sprachfehler in Krenkows Besitz. (Mitt. an Ritter).

### 3a. ʿAbdarraḥīm al-Wāsiṭī.

*Ṭabaqāt al-ḥirqa aṣ-ṣūfīya* (mit Benutzung von aṣ-Ṣafadī's *Tarāḡīm aʿyān al-ʿaṣr*), gedr. K. 1305.

3b. Maḡd ad-Dīn M. b. ʿAin al-fuḍalāʾ b. *an-Nāṣiḥ* schrieb vor 822/1419:

*Miṣbāḥ ad-dayḡḡi waḡauṭ ar-rūḡi wakaṣf al-lāḡi*, Gedicht über die in Kairo, Fustāṭ und Gīze begrabenen Ṣaḡāba, Frommen usw. Kairo<sup>2</sup> V, 347.

4. Abu'l-Ma'ālī M. b. Rāfi' b. Hiğris Taqī ad-Dīn as-Sallāmī aṣ-Ṣamīdī aṣ-Ṣāfi'ī, gest. 774/1372.

DK III, 439, No. 1176, b. Qādī Šuhba bei Wüst. Ac. 7, Suyūṭī, *Dail* 366, ad-Dimašqī, *Dail Taḏk. al-Ḥuff.* 52, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 234. K. *al-wafayāt* noch Kairo<sup>2</sup> V, 406, Bank. V, 2, 462, 3, 4.

Zu S. 34

5. Muwaffaq ad-Dīn a. M. 'Ar. b. *al-Faqīh 'Oṭmān* b. a. 'l-Ḥazm Makī b. Tağ ad-Dīn a. 'l-'Abbās b. Šaraf ad-Dīn M. aṣ-Ṣāfi'ī al-Ḥazrağī al-Anšārī schrieb zwischen 771/1369 und 780/1378:

*Muršid az-zūwār ilā qubūr al-abrūr* noch Esc.<sup>2</sup> 1751, Velieddin 818, zitiert v. b. Tağr. K. I, 129, 15; daraus und aus as-Suyūṭīs *Ḥusn al-muḥāḍara* und aṣ-Ša'rānī's *Ṭabaqāt* ist der Stoff der anon. *al-Ma'āṭir an-naḥṣa biḍikr ṣaḥāba min manāqib as-saiyida Naḥṣa* (Tochter des a. M. al-Ḥ. b. Zaid) geschöpft, gedr. K. 1278, 1302, Hdss. Kairo<sup>2</sup> V, 321.

5a. M. b. al-Ḥ. b. 'Al. al-Ḥusainī *al-Wāsiṭī*, geb. 717/1317, liess sich in Kairo nieder, wo er sich mit dem Studium der Tradition befasste, und starb 776/1374.

DK III, 420, No. 1121, b. Qādī Šuhba, *Ṭab.* 26, b. Ḥağar, *Inbā' al-ğumr* u. d. J. 776. 1. *al-Makātib al-'aliya fi'l-manāqib aṣ-Ṣāfi'iya* Faiz. 1525 (Spies 27). — 2. *Mağma' al-aḥbāb wataḍkirat uli'l-aḥbāb* s. I, 363, 1b. — 3. *Šifā' as-saqām fi ziyārat ḥair al-anām* s. S. 87.

6. Abu'l-Fidā' Ism. b. M. b. *Bardis* al-Ba'labakkī al-Ḥanbalī, geb. im Ğum. II, 720/1320 in Ba'albakk, studierte in Aleppo und Damaskus Ḥadīṭ und starb im Šauwāl 786/1384 oder 785/1383 in seiner Vaterstadt.

M. b. M. b. Fahd, *Laḥğ al-aḥğ* bei b. Ḥağar, *Durar* I, 378, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 287, 1, s. S. 46. — 3. *al-Kifāya fi nağm an-Nihāya* s. I, 358.

7. 'Alā' ad-Dīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. Sa'd b. *Ḥaṭīb al-Naširīya*, Qādī in Ḥalab und Ṭarābulus, gest. 843/1439.

As-Saḥāwī, *ağ-Ḍaw'* V, 333/7, aṣ-Šaukānī, *al-Badr* I, 476/7. K. *ad-Durr al-muntaḥab fi takmilat ta'riğ Ḥalab*, str. Havn 142, verschieden von der Fortsetzung zu b. al-'Adīm I, 392, s. Horovitz, MSOS X, 60.

7a. Raḍiaddīn b. Šihābaddīn A. al-<sup>c</sup>Amīrī ad-Dimašqī b. al-Ġazzī aš-Šāfiʿī, gest. im Rabīʿ I, 864/Febr. 1460.

1. *Bahḡat an-naḡirīn ilā tarāḡim al-mutaʿaḥḥirīn min aš-Šāfiʿiyya al-bāriʿin* (des 8. Jahrh.s) Photo Kairo<sup>2</sup> V, 411. — 2. *Adab al-qaḍāʾ* Berl. Qu. 972.

8. Ḥamza b. A. ad-Dimašqī al-*Husainī* ʿIzzaddīn, geb. im Šauwāl 818/Dez. 1415 in Damaskus, Schüler des A. b. Ḥaḡar und des Qādī Šuhba, zu dessen *Ṭabaqāt* er einen *Dail* schrieb, starb am 12. Rabīʿ II, 874/20. 10. 1469.

Suyūṭī, *Naẓm* 107, as-Saḥāwī, *aḍ-Ḍanʿ* III, 163. *Al-Muntahā fī wafayāt ulīʾn-nuḥā* Leipz. 678.

9. Šamsaddīn a. ʿl-Ḥair M. b. ʿAr. b. M. b. a. Bekr b. ʿOṭmān as-Saḥāwī aš-Šāfiʿī hatte nach dem Tode seines Lehrers Šihābaddīn b. Ḥaḡar 852/1449 zuerst die Pilgerfahrt und im Anschluss daran eine Reise durch Syrien gemacht. 870/1465, 885/1480 und 896/1491 wiederholte er den Ḥaḡḡ und blieb bis 898/1462 in Mekka. Als Lehrer an der Dār al-Ḥadīṭ al-Kāmiliyya, aš-Šarḡitmišīyya, al-Barqūqīyya u. a. Medresen bemühte er sich um die Wiederbelebung der alten Methoden des Ḥadīṭstudiums. Er starb im Šaʿbān 902/Apr. 1497 in Medīna.

Autobiographie *Iršād al-ḡawī bal isʿād aṭ-ṭalīb war-rāwī lil-ʿlām bitarḡamat as-Saḥāwī*, Leid. 1106, AS 2950, vgl. *aḍ-Ḍanʿ* VIII, 1/32, Suyūṭī, *Naẓm* 152, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 15, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 16, aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭalīʿ* II, 184/7, *Taʿlīqat san.* 20. — 1. *aḍ-Ḍanʿ al-lāmiʿ fī ʿyān al-qarn al-ḥāsiʿ*, voll. 896/1491, von Suyūṭī und aš-Šaukānī II, 245/6, wegen seines unkritischen und tendenziösen Charakters und gehässiger Behandlung seiner Zeitgenossen scharf verurteilt<sup>1)</sup>, noch Leipz. 679, Leid. 1034, Bd. I,

1) Dieser Tadel ist nicht ganz unberechtigt; die östlichen Länder des Islāms und das Osmanenreich liegen ganz ausserhalb seines Gesichtskreises; zB bringt er über den Stifter der Ḥurūfisekte Faḍlallāh al-Astarābādī zwei Artikel, VI, 173, No. 583 und 174, No. 586, obwohl er die Identität der

A. Taimūr, 2/4 Bibl. 'Abdalḥamīd al-Bekrī, 5, 6 in al-Azhar, 1. u. 5. Dam. Ṣāh. 70 (°Um. 84<sub>38/40</sub>), Photo Kairo<sup>2</sup> V, 244/5, Yale, Landb. Coll., Ḥṣaf. I, 782<sub>148/50</sub>, s. Horovitz, MSOS X, 47, Hitti, Vorrede zu Suyūṭī, *Naḡm* S. 12, gedr. in 12 Bden, K. 1353. — Auszüge: a. *al-Badr at-ṭālī* v. Šihābaddīn A. b. 'Izzaddīn M. b. 'Abdassalām al-Madanī (st. 931/1525) noch Leid. 1035, Köpr. 1012 (Photo Kairo<sup>2</sup> V, 55), Tūnis, Zait., Bull. de Corr. Afr. 1884, 32. — b. *al-Qabs al-ḥāwī liḡurar aḡ-Ḍan' al-lūmī* v. Zainaddīn 'O. b. A. aš-Šammā' al-Ḥalabī (st. 936/1529, S. 304) noch Bank. XII, 657/8. — c. *an-Nūr as-ṣāfi min aḡ-Ḍ. al-l.* v. A. b. 'A. al-Qaṣṭallānī (st. 853/1449), Rāmpūr I, 650<sub>247</sub>. — 2. *al-Kaukab al-muḏī*, über die Gelehrten des 9. Jahrh.s. = Landb.—Br. 4 (?). — 3. *Waḡīz al-kalām biḡail Duwal al-islām* I. Br. Mus. 1232, 3, ferner Köpr. 1189, gedr. zusammen mit dem Grundwerk, Ḥaidarābād 1333.

### Zu S. 35

4. *Dail Raf' al-iṣr ilḡ* (s. S. 70) udT *Buḡyat al-ʿulamā' war-rurwāh* A. Taimūr *Ta'riḡ* 1900 (Schacht II, No. 56), Bank. XII, 804. — 5. *al-I'ṭān bit-taubīl liman ḡamma ahl at-tawārīḡ* Leid. 821, A. Taimūr, RAAD III, 343, Kairo<sup>2</sup> V, 33, gedr. Damaskus 1349. — 7. *al-Maḡṣiḡ al-ḡasana ilḡ* noch Sulaim. 339/40, Tūnis, Zait. II, 201, Kairo<sup>2</sup> I, 150, Bank. V, 2, 298/9, Rāmpūr I, 117<sub>390</sub>, Ḥṣaf. I, 674<sub>334</sub>, gedr. in *Maḡmū'a*, Lucknow 1303. — Auszüge: a. *at-Tamyīz at-ṭaiyib ilḡ* v. 'Ar. b. 'A. b. M. a. 'l-Faraḡ. — b. v. ad-Daiba' az-Zabīdī (st. 897/1492, S. 401) noch Princ. 32, Kairo<sup>1</sup> I, 288, VII, 409, 2I, 98, Jer. Ḥāl. 13<sub>89</sub>, Mōṣul 44<sub>164-2</sub>, Rāmpūr I, 70<sub>61</sub>, hsg. v. Ibn. b. Ḥ. al-Faiyūmī, K. 1324, 1342, Auszug *Aḡḡdīt multaḡaḡa min at-T. ilḡ*. Kairo<sup>2</sup> I, 251, v. M. b. 'Abdalbāḡī az-Zurḡānī (st. 1122/1710, S. 328) noch Berl. Oct. 3435, Brill—H.<sup>1</sup> 414, 2765, Bibl. Dahdāh 58, Kairo<sup>2</sup> I, 98, 145, 356, Rāmpūr I, 110<sub>341</sub>, II, 112, seine Kladde AS Beng. Proc. NS II, XLIV. — 9. *al-Qanḡ'a ilḡ* noch As'ad 1446<sub>2</sub>. — 12. *al-Qaul al-baḡī fī ṣ-ṣalāt 'ala 'l-ḡabīb aš-ṣafī* noch Faiḡ. 92, Sulaim. 320, Kairo<sup>2</sup> I, 343, Ḥṣaf. I, 656<sub>212-280</sub>. Auszug *Ḥīrs al-ma'ānī min al-Q. al-b.* v. as-Suyūṭī (st. 911/1505), gedr. K. 1323. — 13. *Istiḡlāb irtiḡā' al-ḡuraf biḡubb aḡribā ar-rasūl dī 's-ṣaraf* über die Vorzüge und Vorrechte der 'Abbāsiden als Verwandter des Propheten, Leipz. 648. — 15. *Tuḡfat al-aḡbāb wabuḡyat at-ṭullāb* noch Kairo<sup>2</sup> V, 125, gedr. am Rande v. Maḡqarī's *Naḡḡ at-ṭib* Bd. IV, K. 1304. — 18. *Dail as-sulūk* s. S. 39. — 19. *Šarḡ al-ḡidāya* s. S. 203. — 20. *Turḡamat an-Nawawī* (aus 1?) Berl. 10125. — 21. *Umdat an-nūs fī manāḡib saiyidna 'l-Abbās* Kairo<sup>2</sup> X, 272. — 22. *'Ilm*

beiden Personen vermutet, ganz legendären Inhalts; besonders bezeichnend ist sein Bericht über den Sultān Bāyazīd XI, 178/9, an den er eine kurze ganz unkritische Vorgeschichte der Osmanen anfügt. Die allzukurze Fassung des im Druck fehlenden Artikels über al-Fanārī (S. 234) erklärt aš-Šaukānī II, 268/9 schon mit der weiten Entfernung.

*al-ḥisāb* Sbath 914. — 23. *ad-Durra al-muḏī'a fī'l- ma'āṭir al-Aṣrafiya*, Gedicht auf Qāitbāi (873—901/1468—95), Paris 1615, 3. — 24. *al-ʿArf an-nāsīm min at-taḡr al-bāsīm*, verf. 846/1442, Autograph ʿĀšir Ef. 860 (MFO V, 511). — 25. *Irtiyūh al-akbād bi'arḏāh faqd al-aulād*, verf. 864/1460, HH I, 244, 449 Brill—H.<sup>2</sup> 1870, Jer. Hāl. 76, 10. — 26. *Šarḥ alfiyat al-ʿIrāqī* s. I, 359. — 27. Bearbeitung des *ad-Dībāḡ al-muḏaḥḥab* s. S. 176. — 28. *Asmā' ar-riḡāl*, alphabetisches Verzeichnis der Todesdaten einiger Traditionarier des 8. u. 9. Jahrh.'s, Bank. XII, 729. — 29. *Ilīmās as-sa'd fī'l-wafā' bil-wa'd* Āṣaf. II, 1148, 105. — 30. *ʿUmdat al-qārī' was-sāni' fī ḥatm aṣ-ṣaḥīḥ al-ḡāmi'* Kairo<sup>2</sup> I, 132. — 31. *Arbaʿūna ḥadiṯan* aus al-Buḥārī's *al-Adab al-mufrad* eb. 87. — 32. *R. taštamil ʿalā maḡālis sanad al-imām al-Buḥārī* Brill—H.<sup>2</sup> 695. — 33. *Urḡūza fī'l-alfāḡ al-mutašābihāt* Peš. 1097, a, 3. — 34. *at-Tuḥfa al-laṭīfa fī fuḍalā' al-Madīna aš-šarīfa*, Medina, ZDMG 90, 120. — 35. *Buḡyat ar-rāḡib wal-mutamannī fī ḥatm an-Nasā'ī riwāyat b. as-Sunnī* Rāmpūr I, 67, 26. — 36. Autograph eines historischen Werks ohne Titel und Anfang Yeni 864 (Ritter).

10. Nūr ad-Dīn ʿA. b. ʿAq. b. M. b. M. b. ʿA. b. Šaraf b. Sālīm *aṭ-Ṭūḥī* aš-Šāfi' um 900/1494.

*K. Quḍāt Miṣr*, chronologisch geordnet nach Jahrhunderten seit der gleichzeitigen Bestallung von Richtern der 4 Maḡāhib, nach der *Urḡūza* des b. Ġazzār (s. I, 335, 4) nebst *Dail* des Suyūṭī, und b. Dāniyāl (s. S. 8, 1, 2) mit *Dail* von dems., dem *Raf ʿal-iṣr* und der Ergänzung dazu *al-Kawāḥib as-sāʿira* von seinem Lehrer Ġamāl ad-Dīn Yū. b. Šāhīn (s. S. 70, 43) A. Taimūr, *Tu'riḥ* 1311 (Schacht II, No. 50).

## C. Lokal- und Landesgeschichte

1. Ibn. b. a. Bekr b. Ibn. b. Maḡdaddīn a. Iṣḥāq *al-Ġazarī* schrieb nach 699/1299:

*Ḥawādīṯ az-zamān*, eine Fortsetzung des Werkes des Šaiḥ ʿImādaddīn al-Iṣfahānī (s. I, 998/9) für die Jahre 593—699, Gotha 1559/61, Paris 6739 (udT. *Ġawāḥir as-sulūk fī'l-ḥulafā' wal-mulūk*), Köpr. 1047 (bei Tauer, Arch. Or. II, 1930, 89 mit der Fortsetzung der *Mir'āt az-zamān* des Sibṭ b. al-Ġauzī durch Mūsā al-Yūnīni verwechselt), Köpr. 1147 (Noten von ad-Dahabī aus dem Werk für die Jahre 593/699), s. H. Zaiyāt, *Maḡallat al-āṭir as-Zaḥalīya*, 1928, Cl. Cahen, Bull. de l'inst. Franç. d'Arch. Or. XXXVII, 9.

1a. Al-H. b. a. M. ʿAl. al-ʿAbbāsī al-Hāšimī *as-Šafadī*, Klient des al-Malik an-Nāšir b. Qalā'ūn schrieb 716/1316—7:

*Nuḥḥat al-mālīk wal-mamlūk fī nuḥṭaṣar sīrat man wālīya Miṣr min al-mulūk* Paris 1706, 1931, 22 (udT *faḍā'il Miṣr*), Br. Mus. 1230 (mit einer Fortsetzung bis 795/1393, meist zur Familiengeschichte des ägyptischen Chalifen al-Mutawakkil), wertvoll insbesondere durch die Angaben über die türkischen Sultane, s. Krenkow, EI IV 57/8; dazu noch Br. Mus. Or. 6267 (DL 32).

2. Zwischen 767/1365 und 775/1373 schrieb M. b. Q. b. M. *an-Nuwwārī* al-Mālīkī al-Iskenderī, der bis 737/1336 in Alexandria gewohnt hatte:

Zu S. 36

*K. al-Ilmām fīmā ġarat bihi 'l-aḥkām (wal-unūr) al-maḡḍīya fī wāqī'at al-Iskenderīya fī sanat 767 wa'audhū ilā ḥālātīha 'l-marḡḍīya* in 3 Bänden, beginnend mit der Eroberung der Stadt durch die Muslime und mit ausführlicher Darstellung ihrer gesamten Geschichte, sodass das im Titel genannte Ereignis ganz dahinter zurücktritt (s. *DK* IV, 142, No. 375, as-Saḥāwī, *I'ān al-taubīḥ* 122, 5) noch Bank. XV, 1068, Bd. 3 Kairo<sup>2</sup> V, 38. Druck in Ḥaidarābād geplant, s. *Barnūmağ* 1354, 10. Auszüge udT *Mir'āt al-ağḡā'ib fī wigāyat al-Iskenderīya*, fälschlich al-Wāqīdī zugeschrieben, Br. Mus. Suppl. 606, fol. 50/70.

2a. Der Emīr Badr ad-Dīn Bektāš *al-Faḥrī* wurde 738/1337 Oberkommandierender des ägyptischen Heeres und der Mamlūken des Sulṭāns und starb Ende Ğum. II, 745/Anfang Nov. 1344.

*Ta'rīḫ salāṭīn Miṣr waṣa'm waḤalab waBait al-Maḡḍīs wa'umarā'ihū* Berl. 935, Teil I, Geschichte der Aiyūbiden und der Türkenherrschaft in Ägypten, von einem Ungenannten mit einer unter al-Malik an-Nāṣir (gest. 20. Du'l-Ḥ. 741/7. 6. 1341) verfassten Chronik der Jahre 691—709/1292—1309 zusammengefasst in dem 7. Bande eines sonst verlorenen grösseren Werkes, Münch. No. 406, hsg. v. K. V. Zetterstéen, Beiträge zur Geschichte der Mamlükensultane in den J. 690/741 der H., nach ar. Hdss., Leiden 1919; vgl. R. Hartmann, ZDPV XXXIII, 122 1).

3. Abū M. al-Q. b. M. b. Yū. 'Alam ad-Dīn *al-Birzālī*, geb. Ğum. I, 665/Febr. 1267 zu Sevilla, gest. 739/1339.

1) Der Autor ist nicht zu verwechseln mit dem älteren Emīr Bektāš al-Faḥrī, dessen Geschichte *DK* I, 480, No. 1301 im Anschluss an den Anon. Zetterstéen 51/53 erzählt wird.

DK III, 237, No. 609, as-Subkī, *Tab.* VI, 246, Suyūfī, *Dail* 353, ad-Dimašqī, *Dail Taḏk. al-Ḥuff.* 18/21. 1. *k. al-Wafayāt* ist benutzt von b. Kaṭīr (s. S. 49) und fortgesetzt von M. b. Rāfi' as-Sallāmī ad-Dimašqī (S. 33), str. Köpr. 1047, s. S. 347, und Berl. 9449, s. S. 49; damit ist Br. Mus. Add. 23278 identisch, s. Gabrieli, *Rend. Linc.* s. V, t. 25, S. 1136, der es als *Muntaḥab* dem Birzālī zuschreibt. — 3. *k. aš-Šurūt* in kurzer und bündiger Zusammenfassung A. Taimūr *Fiḡh* 475 (Schacht I, No. 59). — 4. *Tulāfiyūt min Musnad A. b. Ḥanbal* Bank. V, 2, 462, 6.

4. Badr ad-Dīn a. M. al-Ḥ. (Ḥu.) b. 'O. ('Amr) *b. Ḥabīb* ad-Dimašqī al-Ḥalabī aš-Šāfi'ī, gest. 779/1377.

DK II, 29, No. 1543, aš-Šaukānī I, 205. 1. *Durrat al-aslāk fī mulk (danlat) al-Atrāk*, Autograph Dāmād Ibr. 911/2, und Paris 4680 (aus Défrémery's Besitz), ferner Leipz. 661 (Teil 1), Leid.<sup>2</sup> 970, Serāi 3011, Ḥadīga Sulṭān 233, Yenī 849, Dāmād Ibr. P. 911, Auszüge v. Meursinge und Weijers, *Orient.* II, 195/491, P. Leander, *MO* VII, 1/81. — 2. *Ḡuhainat al-aḥbār ilḡ.* Geschichte der Fürsten und Richter von den Hebräern bis auf Qalāwūn, kein Auszug aus *al-Musaḡḡā*, Vat. V. 277, Kairo<sup>2</sup> V, 152. — 4. *an-Naḡm at-tāqib fī ašraf al-manāqib* noch Welieddin 1828, Bibl. Dahdāh 12, Esc.<sup>2</sup> 1745, 1, Aṣaf. II, 874, 104. — 5. *al-Muḡtafā fī sirat al-Muṣṭafā* noch Esc.<sup>2</sup> 1745, 8, Kairo<sup>2</sup> V, 355. — 6. *Nasīm aš-ṣabā* noch Leipz. 617, Paris 3206, 3, 4244, 2, 6240, 6707, Fir. Ricc. I, Esc.<sup>2</sup> 306, 3, AS 2052, 156a/183a, Sbath 1320, Mōsul 153, 35, 1, gedr. noch Bairūt 1883, Stambul 1885/1304, Būlāq 1290, K. 1289, 1302. — 8. *Kašf al-murūt 'an maḥāsin aš-šurūt* noch Sulaim. 569, A. Taimūr *Fiḡh* 312, Kairo<sup>2</sup> I, 535, Bairūt, G. Ṣafā (Schacht I, No. 53, II, No. 29), Dam. Z. 83, 74, ein Stück daraus Tüb. 128. — 10. Auszug aus b. Ḥallikān s. I, 328. — 11. *al-Farā'id al-muntaḡāḡ min ta'rīḡ ṣāḡib Ḥanāḡh* s. S. 46.

4a. Abu'l-Ḥ. M. *al-Iskenderānī* schrieb wohl noch im 8. Jahrh.:

*Šarḡ luma' min aḥbār al-imām al-Mu'izz li-dīn allāḡ* (341—65/952—75), eine wichtige Quelle für die Geschichte von Kairo, in der er u. a. auch das *k. Masālik al-abṣār* des aš-Šafadī (S. 32, 3) zitiert, und die er mit der Geschichte von Abrahā's Elephantenzug nach der *Sīra* des b. Hišām beschliesst, Esc.<sup>2</sup> 1761.

4b. Der 5. Nachkomme des 723/323 verstorbenen Badr ad-Dīn Ḥ., Bruders des Abulfidā' (s. S. 45) schrieb:

eine nach Jahren geordnete Geschichte der Aiyūbiden bis 742/1341, dem Todesjahr al-Malik al-Afḡal's, Sohnes des Abulfidā', Gotha 1653.



## Zu S. 38

6. Šālīḥ b. Ya. b. *Buḥtur*, gest. nach 840/1436.

*Taʿrīḥ Bairūt*, *T. al Tanūḥ*, gedr. Bairūt 1902, 1915, 1927, vgl. MFO I (1900), S. 303/15, al-Ḥaidar ʿA. aš-Šihābī, *Taʿrīḥ*, K. 1900, S. 564/807.

7. Abu'l-ʿAbbās A. b. ʿA. b. ʿAq. b. M. al-Ḥusainī Taqī ad-Dīn *al-Maqrīzī*, gest. 845/1442.

Nach einem Zitat bei b. Taḡr. VI, 775, 18 sei die Liebe zur Geschichtswissenschaft in ihm erwacht, als er sah, welchen Einfluss Maḥmūd al-ʿAini (s. S. 51) durch seine Geschichtsvorträge auf den Mamlukensultān Barsbāi gewann.

## Zu S. 39

As-Saḥāwī, *aḡ-Ḍawʿ* I, 21/5<sup>1</sup>), b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 254, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 79, Verf. EI III, 190/1. 1. *al-Mawwāʿiḡ wal-ʿiṭibār fī ḡikr al-ḡiṭaṭ wal-ʿaḡār* noch Leid. 971/4 (wo andre Hdss. aufgez.), dazu noch Paris 5865, Cambr. 1132, 8, Manch. 267/8, Münch. Gl. 107, 116, Vat. V. 724, Serāi 2945, 2947, AS 3471/4, Fātiḡ 4495/9, Mešh. XIV, 30<sub>84</sub>, vgl. Wiet II, 9ff., ed. G. Wiet, MIFAO I—V, 1911/27, gedr. noch K. 1308, 1324/6. Vgl. R. Guest, a List of Works a. o. authorities mentioned by El-M. in his Khitat, JRAS 1902, 103ff., M. Histoire de l'Égypte, trad. de l'Ar. et accompagnée de notes hist. et géogr. par E. Blochet (Revue de l'Or. Latin VI—XI), Paris 1908. Description topographique et historique de l'Égypte, trad. par U. Bouriant et P. Casanova, MIFAO I—VI, 1893/1920. P. Ravaisse, Essai sur l'histoire et la topographie du Caire d'après M. Paris 1890. P. Casanova, Histoire et description de la citadelle du Caire d'après M. eb. 1894/7. E. Graefe, Das Pyramidenkap. in al-M.'s Ḥ., nach 2 Berl. u. 2 Münch. Hdss. unter Berücksichtigung der Būlak'er Druckausg. (Leipz. Sem. St. V, 5), Leipzig 1911. E. v. Lippmann, Alchemistisches aus M.'s Beschreibung Ägyptens, Chemikerzeitung LIV (1930), No. 2, anon. türk. Übers. Utrecht (Leid. 2680). — Auszüge: b. *Qaṭf al-aḡḡār* v. a. 's-Surūr M. b. a. 's-Surūr al-Bakrī aš-Šiddīqī (dessen *Faḡḡ'il Ramaḡḡān* Paris 781), noch Leid.<sup>2</sup> 974, A. Taimūr, RAAD III, 344. — c. über die Geschichte der Kopten *Al-Qaul al-ibrīzī lil-ʿallāma al-Maqrīzī* v. Mīnā Ef. Iskender al-Muḡāmī, K. 1898. — 2. *Ittiʿāḡ al-ḡumafʿ bīʿaḡḡār al-ʿimma al-ḡulafʿ*, zum ersten Male hsg. nach dem Gothaer Unikum v. H. Bunz, Leipzig 1909. — 3. *as-Sulūk limaʿrifat duwal al-mulūk*, bis 840/1436, von dem schon 832/1428 Šāruḡ b. Timurlank ein Exemplar durch einen Gesandten bei Barsbāi erbitten lässt (b. Taḡr. VI, 650<sub>118</sub>), noch Vat. V. 725, Cambr. 526/7, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 219, Abschrift davon eb. 419, Stambuler Hdss. bei Ritter, Orientalia 71/4,

1) Zu der Anm. S. 39, 1, s. *aḡ-Ḍawʿ* II, 22<sub>118</sub>, 23<sub>110</sub> übt er eine kleinliche Kritik an seinem Werk und will ihm nur Verdienste um die vorislamische Geschichte zuerkennen.

ed. M. Muṣṭafā Ziyāda, K. 1934, 1936, s. Blochet, 'a. a. O. — Fortsetzung v. as-Saḥāwī *al-Tibr al-masbūk fī dail as-Sulūk*, ed. E. Gaillardot, Le Caire 1897. — 4. *al-Muqaffā* noch Münch. 957, Pertev 496 (Spies 60), ein Stück daraus bei v. Vloten, ZDMG LII, 224; daraus (?) die *Manāqib A. b. Ḥanbal* Leid. 1103, s. Patton, Pref. 81; Auszüge bei Ḥabīb Zaiyāt, *Maṣriq XXXV* (1937), 180/201. — 5. *Durar al-ʿuqūd al-farīda fī tarāḡim al-aʿyān al-muʿjida* Bd. 1. u. 2. Mōsul 1264,5. — 6. *ad-Durar al-muḍʿa fī taʿrīḡ ad-duwal al-islāmīya* Cambr. 365. — 7. *Imtāʿ al-asmāʿ fī (bi) mā lin-nabī ʿlīm min al-anbāʾ wal-aḥwāl wal-ḥafada wal-matāʿ* Bd. I, Leid. 871, Šehid 'A. 1847 (Autograph) Kairo<sup>2</sup> V, 39.

### Zu S. 40

8. Sammelbände noch Cambr. Add. 746, NO 4937 (Ritter a. a. O. 74): a. *Šuḍūr al-ʿuqūd fī dīkr an-nuqūd* Leid. 1012/3 (vom Verf. revidiert), Cambr. 475 (*R. fīn-Nuqūd al-qadīma wal-islāmīya*), NO 4937, Esc.<sup>2</sup> 1771, gedr. in *Maḡmūʿa*, Stambul 1298. Facsimile of the Leyden Ms., transl. and annot. by A. L. Mayer, I, Introduction, London 1933. — b. *R. al-Makāyil wal-marwāzin as-šarʿīya* nur Leid. 1014 und Kairo<sup>1</sup> V, 186. — c. *Maḡāla laṭīfa ilḡ* noch Cambr. 1084, NO 4937,13. — d. *Ḍauʿ as-sārī* Leid. 1080, NO 4937,5. — e. udT *ʿIbar an-naḡl* Cambr. 664, 923, NO 4937,3. — f. *aṭ-Ṭurfa al-ḡarība ilḡ* Leid. 810, Cambr. 654/5, NO 4937,4, eine seiner letzten Arbeiten, da er 10 darin zitiert. — g. *al-Bayān wal-ʿrāb ʿammā bʿarḡ Miṣr min al-ʿrāb* Leid. 975, Strassburg, ZDMG 1886, 308, Cambr. 157, NO 4937,10, Kairo<sup>2</sup> V, 64, gedr. K. 1334. — i. *Ḥuṣūl al-inʿām wal-mair* NO 4937,14. — k. *al-Maḡāšid as-sanīya limaʿrifat al-aḡsām al-maʿdanīya* Cambr. 1082, NO 4937,9 (verf. 841/1407). — l. *al-Ilmām biʿaḡbār man bʿarḡ al-Ḥabaša min mulūk al-Islām* Leid.<sup>2</sup> 992/3, NO 4937,11, Kairo<sup>2</sup> V, 38, s. I. Guidi, Sul testo del Ilmām dʿal-M. in Cent. Nasc. Amari II, 387/94. — m. *fī Maʿrifat mā yaḡibū ilḡ*, noch NO 4937,8. — n. *ad-Daḡab al-masbūk fī dīkr man ḡaḡḡa min al-ḡulafāʾ wal-mulūk* Cambr. 442/3, Esc.<sup>2</sup> 1771, 2, NO 4937,6. — o. *an-Nizāʿ wat-taḡāṣum fīmā baina B. Umaiya waḤāšim* Leid.<sup>2</sup> 885, Strassb. ZDMG XV, S. 309, Cambr. 924, NO 4937,7 Kairo<sup>2</sup> V, 385. — Auszug *Faṣl al-ḡākim fīn-nizāʿ wat-taḡāṣum fīmā baina B. U. wa B. H. v. M. ʿAqīl* b. ʿAl. b. Ya., voll. 8. Šafar 1337/14. 11. 1918, gedr. Šaidā 1343. — q. *al-Išāra wal-ismāʾ ilā ḡall laḡz al-māʾ* Kairo<sup>2</sup> III, 12, NO 4937,15, dazu Cmt. *aṭ-Ṭāʾir al-maimūn fī ḡall laḡz al-kanz al-madfun* v. Ġamāl ad-Dīn al-Qāsimī ad-Dimašqī (st. 1338/1919), voll. 1. Raḡab 1313/29. 12. 1894, gedr. Damaskus 1322. — r. *Ṭaḡrīd at-tauḡīd al-mufīd* K. 1343, NO 4937,21, Brill—H.<sup>2</sup> 993. — s. *Iḡāṭat al-umma bikaṣf al-ḡumma*, über Teuerungen und Hungersnöte in Ägypten, verf. 808/1405, noch Cambr. 40, NO 4937,11, Kairo<sup>2</sup> V, 36. — 10. k. *al-Ḥabar ʿan il-bašar* oder k. *al-Madḡal*, das nach Leid.<sup>2</sup> 1080 als Einleitung zu No. 7 gedacht war, und mit der Schöpfung beginnend eine allgemeine Geographie, die Genealogie der arabischen Stämme, ihre Schlachttage und die Geschichte der Perser bis zu den Sāsāniden darstellen

sollte, eins seiner letzten Werke, an dem er noch 844/1441 arbeitete, einzelne Teile im Autograph AS 3362, Fātiḥ 4338/41, andre in Abschrift, Strassb. ZDMG XL 306, AS 3363/66, u. a. Stambuler Hdss. Tauer, Iscla I, 357/64, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 166.

### Zu S. 41

11. *Ġany al-azhūr min ar-rauḍ al-miṣṭūr* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 25 ist nach Wien 1266, von einem Šihāb ad-Dīn A. al-M. der auch b. Quṭlub. 76 vorkommt; in Paris 5919 wird es als Auszug aus al-Idrīsī's *Nuḥḥat al-muṣṭāq* bezeichnet. Nach Wien heisst das zugrunde liegende Werk vollständig *ar-R. al-m. fī 'aḡḡib al-aqṭār*, ist also schwerlich identisch mit der *ar-R. al-m. fī al-ḥbār al-aqṭār* des a. 'Al. M. b. M. al-Ḥimyarī (gest. 900/1494/5) s. HH III, 490, No. 6597, oder mit der *R. al-m. fī ḥabar al-a.* des a. 'Al. M. b. 'Abdalmun'im al-Ḥimyarī eb. No. 6598, das in der Bibl. Fās, Qar. vorhanden sein soll (nicht im Cat.), von dem E. Lévi-Provençal eine Ausgabe vorbereitet, s. EI IV, 72 (Actes du XVIIIe Congr. intern. des Orient., Leiden 1931, 238/40), und das an-Nāṣirī im *k. al-Istiḡṣā'* (s. S. 510) benutzt hat (s. Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 361). Nach Maqq. II 676, 10 hiess dies Buch freilich *ar-R. al-m. fī dīkr al-mudun wal-aqṭār* und nach 680, 11 wäre der Verf. Spanier und gründlicher Kenner der Geschichte seines Landes gewesen. Vgl. Vollers, Bull. de la Soc. Khéd. de Géogr., série III, No. 2, ZDMG 43, 118/9, Derenbourg, Journ. des Savants, 1901, 311. — 12. *al-Bayān al-mufīd ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 274. — 13. *Qiyām al-lail waqiyām Ramaḍān wak. al-witr*, Auszug aus einem Werk des M. b. Naṣr al-Marwazī s. I, 305. — 15. *Ġarīb al-Qor'ān* Fās, Qar. 212, 3. — 16. *Ġuz' min marwīyāt b. Quṭrāl* Leid. 2657.

8. s. I, 335, 4a.

8a. Saifī Bek b. 'Al. b. 'Al. al-Mālikī *al-Maḥdūmā*  
b. al-Malik al-Ašrafī, gest. 841/1457.

*Ta'rīḥ Ḥalab* Sbath 889.

9. Šams (Burhān) ad-Dīn a. 'Al. M. b. Šihāb ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. Nāṣir *al-Bā'ūnī* aš-Šāfi', gest. 871/1465 in Damascus.

As-Sahāwī *ad-Daw'* III, 114. 1. *Tuḥfat az-ḡurafā' fī ta'rīḥ al-ḥulafā'* noch Berl. 9712/3, Paris 1615, 1, Jer. Hāl. 76, 9, nach HH IV, 391, No. 8954 = 2. — 3. *Minḥat al-labīb fī sirat al-ḥabīb*, Versifizierung der *Sira* des al-'Alā' Muḡulṭāi, noch Kairo<sup>2</sup> V, 370. — 5. streiche s. S. 97, 35.

9a. Šamsaddīn M. b. Ishāq *al-Ḥwārizmī* schrieb in der 2. Hälfte des 8. Jahrh.s.:

*Iḡarat at-tarḡīb wat-taṣwīq ila 'l-masāḡid at-ta'ālīa wal-Bait al-'atīq,*

Geschichte der Ka'ba und der Moscheen in Medīna, Jerusalem und Hebron, abgekürzt 831/1427 von M. b. A. b. M. az-Zamlakānī in Zabīd, Br. Mus. Suppl. 577.

10. Abu'l-Maḥāsīn Ġamāl ad-Dīn (diesen Namen bekennt er selbst, *Nuḡ.* J. 639, 12, als Tribut an die Zeitmode zu führen) Yū. b. *Ṭaġrībīrdī* b. 'Al. az-Zāhirī al-Ġuwainī, Sohn eines griechischen Sklaven (Paris 2069, fol. 122/5, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 109u, Amar a. a. O. 245), gest. 874/1469.

#### Zu S. 42

Einer seiner Schwäger, die sich um seine Ausbildung bemüht hatten, war 'Ar. al-Bulqīnī (S. 112), s. *Nuḡ.* VI, 548, 20. Seine Werke sind zwar für die ältere Zeit von seinen Vorgängern ganz abhängig, doch bemüht er sich (s. zB. *Nuḡ.* J. 650/1) auch hier um historische Kritik; von hohem Wert ist die Darstellung der Geschichte seiner Zeit, deren Schwächen er (zB. *Nuḡ.* J. 550, 14) öfters scharf geißelt und deren Aberglauben (zB. der Astrologie VIII, 693) er entgegentritt.

B. al-'Imād, *ŠD* VII, 317, as-Saḥāwī, *aḍ-Ḍaw'* X, 305/8, <sup>1)</sup> aš-Šaukānī, II, 351. 1. *An-Nuḡūm az-zāhira fī mulūk Miṣr wal-Qāhira*, Hdss. u. a. noch Paris 4948, Selīm Āġā 856, AS 3494/9, Magnesia, BKO VII, 88, A. Taimūr, RAAD III, 343. Bd. I—VI, gedr. K. 1348/55. Abu'l-Maḥāsīn b. T. Annals entitled *an-N. az-z. fī m. M. wal-K'*. ed. by W. Popper (University of California Publ., Berkeley—Leyden) II, 2 (a. 366/523) 1909/12. III. 1, (525/566) 1913. V. 1, 2 (746/792) 1932/3, VI. (801/840) 1920/3, VII. (841/872) 1926/1929, s. G. Wiet, Bull. de l'Inst. d'Égypte XII, K. 1330. Auszug *al-Kawākib al-bāhira* Leid.<sup>2</sup> 976/7. — 2. *Maurid al-laṭāfa fīman waliya 's-salṭana wal-ḥilāfa* noch Berl. Qu. 1980, Manch. 249, Kairo<sup>2</sup> V, 375, Dam. 'Um. 83<sub>30</sub>; Auszug *an-Nuḡha as-sanīya fī aḥbār al-ḥulafā' wal-mulūk al-Miṣriya* v. Ḥ. b. Ḥu. b. A. b. aṭ-Ṭūlūnī al-Ḥanafī (geb. 832/1428, gest. nach 909/1503, Wüst. Gesch. 505, Sarkis 1252, dessen *Nuḡhat al-aḥṣār fī manāqib al-a'imma al-arba'a al-aḥyār* Fātiḥ 4517, Spies 50), Paris 1814 (mit Fortsetzung bis 982/5) Esc.<sup>2</sup> 1708<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 388, gedr. mit einer Fortsetzung bis 926/1520 in *at-Tuḥfa al-baḥiya* (Stambul

<sup>1)</sup> Der ihm kleinlich Fehler in Personalangaben, aber auch Irrtümer in der Zeitgeschichte vorwirft.

1302) 115/143, in *Mağmū'a*, Būlāq 1294, weiterer Auszug Gotha 12, Leid. 2051. — 3. *Manṣa' al-laṭāfa fī dīkr man waliya 'l-ḥilāfa*, Geschichte Ägyptens von den ältesten Zeiten bis 842/1438 mit Fortsetzung bis 932/1526, Paris 1770, Serāi 3018. — 4. *al-Manhal aṣ-ṣāfi wal-mustaufī ba'd al-Wāfi*, 2822 Biographien mit reichlicher Benutzung von aṣ-Ṣafadī's *al-Wāfi* unter besonderer Berücksichtigung der Sultāne und Emīre, neben denen die Privatpersonen nur der Vollständigkeit wegen aufgenommen sind, noch As'ad 2345, Rāḡib 1374, in Kasan, Isl. 17, 93, Kairo<sup>2</sup> V, 372, s. E. Amar, Mēl. Derenbourg 245 ff. Les Biographies du M. aṣ-ṣ. Résumé en franç. par G. Wiet, Mém. présentés à l'Inst. d'Égypte t. 19, Le Caire 1932 (XV, 480 SS). — 6. *Hawādīḡ ad-duḥūr fī mada 'l-aiyām waṣ-ṣuḥūr* für die J. 840—60/1436—56, noch Vat. V. 727, Kairo<sup>2</sup> V, 165, hsg. v. W. Popper, Extracts from a. 'l-M. b. T. Chronicle entitled *H. ad-d.* (University of California Publ. in Sem. Phil. 8 1/3, 1930/2). — 7. *al-Baḥr az-zāḥir ilḥ*. Photo Kairo<sup>2</sup> V, 53. — 8. *as-Sukkar al-qāḍiḥ wal-itr al-fāṭiḥ*. — 9. *Ḥilyat aṣ-ṣifāt fī 'l-asma' waṣ-ṣinā'at*, Anthologie, Pet. AM 158, s. Kračkovsky, Istorik Egypta I. T. belletrist, Zap. XXI, 1/7, 011/022. — 10. Eine kleine Abh. über Musikgeschichte erwähnt er *Nuḡ*. K. II, 260, 12.

### 10a. Ein Anonymus schrieb:

*Nuzhat al-insān fī dīkr al-mulūk wal-ā'yān*, Mamlükengeschichte 668—872/1269—1467, Paris 1769, 1.

10b. Ḡamāl ad-Dīn M. b. M. Nūr ad-Dīn b. 'A. a. Ḥāmid b. *Zaḥīra* al-Qudṣī aṣ-Ṣāfi, geb. 820/1417 in Jerusalem, lebte nach 843 in Kairo und starb 888/1483.

Wüst. Gesch. 498. *Al-Faḡā'il al-bāḥira fī maḥāsin Miṣr wal-Qāhira*, Auszug aus b. Ayās, Gotha 1628/9, Autograph von 861, Paris 1767, Br. Mus. Suppl. 563, (bis 872 fortgesetzt), Ind. Off. 718 (wo A. b. Ḥuhaira), Kairo<sup>2</sup> V, 289, As. Soc. Beng. 56, Būhār 217, Bank. XV, 1070, i.

11. Abu'l-Faḍl M. b. M. b. M. b. *aṣ-Ṣiḥna* Muḥibb ad-Dīn al-Ḥalabī, geb. am 12. Raḡab 804/16. 2. 1402, als Sohn des ḥanaf. Qāḍī von Aleppo (s. S. 141, 5) gest. im Ram. 890/Sept. 1485.

### Zu S. 43

Suyūṭī, *Naẓm* 171. 1. *Nuzhat an-nawāḡir fī raund al-manāḡir*, ein Anhang zu b. al-'Adīms *Buḡyat at-ṭalab fī ta'rīḥ Ḥalab* (s. I, 332), von dem nur die Vorrede an der Spitze eines späteren Auszugs (s. a. a. O.) erhalten ist. Die Histoire d'Alep par Abou'l-faḍl M. ibn al-Chihna éd. par J. E. Sarkis, Bairūt 1909, ist ein Werk des Makarius b. Za'im, Patriarchen

von Antiochia um 1648 und eine Kompilation aus b. al-ʿAdīm, b. Šaddād und b. Šihna. — 2. *Naḡm al-muwāfaqāt al-ʿOmarīya lil-Qorʿān al-šarīf*, Erklärung von 18 Qorʿānversen, die mit ʿOmars Ansichten übereinstimmen, verf. im Ram. 860/Aug. 1456 im Masǧid al-aqṣā zu Jerusalem, Kairo<sup>1</sup> VII, 100. — 3. *al-ʿAqida as-saʿīda*, verf. ebenda am 1. Ğum. I, 862/7. 3. 1258, Gotha 9, 1. — 4. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ at-Taftazānī ʿalā ʿaqāʿid an-Nasafī* s. I, 428, 5

12. ʿA. b. Dāʿūd al-Ḥaṭṭīb al-Ġauharī al-Ḥamawī al-Ḥanafī Nūr ad-Dīn um 900/1495, (b. Ayās II, 286).

1. *Ad-Durr (at-ṭamīn) al-manẓūm fīmā warada fī Miṣr waʾahlhā (waʿamalkhā) min mauḡūd wamaʿdūm (bil-ḥuṣūṣ wal-ʿumūm)* Wien 917, Paris 1812/3, 2446, 2, Brill—H. 2 181, Kairo<sup>2</sup> V, 177. — 2. *Nuḡḥat an-nuḥūs wal-abdūn fī tawārīḥ az-zamān*, Geschichte Ägyptens 786/879, Autograph, Kairo<sup>1</sup> V, 167, 2V, 389, Horovitz, MSOS X, 29. Bd. 2. Leben des Propheten, Autograph v. J. 867, Rāmpūr I, 649, 242, über a. Bekr u. ʿOmar Yeni 248 (Autograph v. J. 866). — 3. *Indāʾ al-ḥaṣr fī abnāʾ al-ʿaṣr*, Geschichte Ägyptens und Syriens v. 873/77, Paris 1791.

12a. A. b. M. b. ʿO. al-Anṣārī schrieb um 910/1504:

*Ḥawādīṯ az-zamān wawafayāt aš-šuyūḥ wal-aqrān* über Ägypten unter den letzten Burǧiden, Teil 2, Cambr. 329.

12b. Unter Qāitbāi (878—901/1468—95) schrieb Išbak aḏ-Zāhirī:

*Taʾrīḥ*, Geschichte einer Expedition nach Kleinasien, an der er als Qāḍī teilgenommen hatte, mit vielen geographischen und ethnographischen Details, s. A. Zéki, Mém. sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres Ar., K. 1910, S. 19.

12c. Unter demselben schrieb ein Anonymus:

*Tuḥfat aḏ-ḡurafāʾ fī ḥikāyāt al-ḥulafāʾ*, meist kurze Anekdoten, Paris 1618 (verschieden von dem gleichbetitelten Werk, das ḤḤ dem M. b. a. ʿs-Surūr s. S. 36, 7, 1b, zuschreibt).

13. Abu'l-Yumn ʿAr. b. M. Muǧīr ad-Dīn al-ʿOlaimī al-ʿOmarī al-Ḥanbalī al-Maqdisī, am 13. Du'l-Q. 860/13. 10. 1456 zu Jerusalem geboren, studierte seit 880/1476 in Kairo, wurde 889/1484 Qāḍī in Ramla, 891/1486 in Jerusalem, Hebron und Nablus. Er starb 927/1521, n. a. 928.

*At-Ta'liqāt as-san.* 68. 1. *Al-Ins* (Var. *anīs*) *al-ḡalīl bita'rīḥ al-Quds wal-Ḥalīl* noch Leid.<sup>2</sup> 953/7 (wo andere Hdss. aufgez. dazu) Vat. V. 270, Paris 4922, 5759/60, 5999, 6303, Br. Mus. Suppl. 1283, Manch. 260, Fās, Qar. 1284, Qilič 'A. 729, AS 2977, 'Āšir II, 221, As'ad 2076, Veni 820, 820b, 821, Lāleli 1998, Kairo<sup>2</sup> V, 46, Bank. XV, 1084/5, ein Bruchstück Leipz. 653, beruht fast ganz auf al-Maqdisīs *Muḥṣir al-ḡarām* (s. S. 131) s. König, Diss. S. 20. Anon. Auszug Kairo<sup>2</sup> V, 329. — 2. Die am Schluss in Aussicht gestellte Fortsetzung für 902—14/1496—1508, Leid.<sup>2</sup> 953, ein anon. *Ḍail* Jer. Ḥāl. s. A. L. Mayer, Journ. Pal. Or. Soc. XI, 1/13. — 3. l. *Ta'rīḥ al-mu'tabar fī anbū' man 'abar.* — 4. *al-Manḥaḡ al-aḥmad fī tarwīḡim aṣḥāb al-imām A.*, Fortsetzung der Ṭabaqāt des b. Raḡab (s. S. 107) Lāleli 3083 (Spies 15), Sarkis, Cat. 1928, 48, 15 (Photo Kairo<sup>2</sup> V, 372), Bank. XII, 785. — Anhang v. Kamāl ad-Dīn M. b. M. al-Ġazzī al-Āmirī (gest. 1214/1799, Muftī der Šāfi'iten in Damaskus bis 1207/1792), Auszug aus dem Grundwerk und dem *Ḍail Muḥṭaṣar ṭabaqāt al-Ḥanābila* v. Ġamīl b. 'O. b. M. aš-Šaṭṭī al-Baḡdādī, voll. 1325/1907, gedr. Damaskus 1339 (RAAD I, 160).

13a. Auf Befehl des Sultans Qānṣūḥ al-Ġaurī (906—22/1500—16) schrieb ein Anonymus:

*Taḡkirat al-mulūk ilā aḥsan as-sulūk*, Geschichte der Fürsten, Wezire und Richter, Photo einer Stambuler Hds. Kairo<sup>2</sup> V, 133.

13b. Ein anderer Anonymus schrieb unter demselben Herrscher:

*Ġawāhir as-sulūk*, Geschichte der ägyptischen Herrscher bis auf Qānṣūḥ mit einer kurzen Geschichte des Propheten und der Chalifen als Einleitung Br. Mus. Or. 6854 (DL 32).

15. Ḥamza b. A. b. *Asbāṭ* al-Ġarbī (aus al-Ġarb im Libanon) al-Faqīh ad-Darazī, gest. 926/1520.

1. *Ta'rīḥ*, allgemeine Geschichte des Islāms, zumeist nach Abulfidā' Teil 2, Vat. V. 270; zu Paris 1821, s. Rec. Hist. Crois., Hist. Or. I, L. — 2. *Nisbat āl Tanūḥ min k. šidqat al-aḥbār*, Geschichte der Drusenfürsten von al-Ġarb zumeist im Anschluss an Šāliḥ b. Ya. (s. S. 38), Bairūt 125, die als *Ḥawāšī* in 1. eingefügt sind.

Zu S. 44

## D. Weltgeschichte

1. Šihāb ad-Dīn a. 't-Tanā' Maḥmūd b. Salmān b. *Fahd* al-Ḥalabī al-Ḥanbalī, geb. 644/1246 in Damaskus, studierte Fiqh bei an-Naḡḡār und Adab bei

b. Mālik, war dort ḥanbalitischer Qāḍī, und ging mit dem Wezīr b. Saʿlūs nach Ägypten; hier wurde er nach dem Tode des Qāḍī Šaraf ad-Dīn b. Faḍlallāh Vorstand des *Dirwān al-Inṣāʿ*, ging 8 Jahre später als Kātib as-Sirr nach Damaskus und starb dort am 22. Šaʿbān 725/4. 8. 1325. Er war als Dichter und Belletrist weithin berühmt.

DK IV, 324/6, *Fawāʾi* II, 287 (wo falsch gest. 755), b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 69, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 294/5. 1a. Ein Stück aus einem rhetorischen Werk (*Maqāmat al-ʿuṣṣāq*?) über die Vorzüge v. Damaskus u. Ḥamāt im Maqāmenstil mit vielen Versen, das mit einer Verherrlichung des Fürsten v. Ḥamāt al-Malik al-Manšūr (642—83/1244—84) schliesst, Hamb. 101. — 2. *Manūzil al-aḥbāb wamanūziḥ al-albāb*, Geschichten und Gedichte von der keuschen Liebe, Berl. 8369, Leid.<sup>2</sup> 487/8, Br. Mus. 771, AS 4307, NO 4280 (? s. ZDMG LXIV, 510), Top Kapu 2471 (RSO IV, 704, Isl. XXI, 88), Fās, Qar. 1338, Kairo<sup>2</sup> III, 382, Auszüge vielleicht Gotha 29; öfter fälschlich dem b. al-Naqīb (I, 264, 15) zugeschrieben. — 3. *Ḥusn al-tawas-sul ilā šinʿat at-tarassul*, Briefsteller mit Proben aus seiner amtlichen Korrespondenz (s. al-Qalqaṣandī, *Šubḥ* I, 55u), Berl. 7392, Paris 4436, Bodl. I, 416, Esc.<sup>2</sup> 243, 1832, Alger 216, AS 3843, Köpr. 1235/6, NO 3745, Kairo<sup>2</sup> III, 84, Rāmpūr I, 584-80/1, gedr. K. 1298, 1315. — 4. *Aḥna ʿl-manāʿiḥ fī asna ʿl-madāʿiḥ*, Lobgedichte auf den Propheten, Köpr. 1220 (MSOS XIV, 186), Kairo<sup>2</sup> III, 30. — 5. *Qaṣīda* auf die Eroberung von ʿAkkō durch den Sultān al-Malik al-Aṣraf i. J. 689/1290, *Fawāʾi* 153, Zetterstéen, Beitr. 5. — 6. *Taḥmīs* zu seiner *Qaṣīda rāʿiya*, *ḥāʿiya* die er vor der Kaʿba gedichtet hatte, v. M. Bek Farḡālī al-Anṣārī aṭ-Ṭaḥṭāwī (1345/1926 Sekretär im Ausw. Amt), Kairo<sup>2</sup> III, 55. — 7. *Taḥmīs al-Q. al-lāmīya al-kubrā fī madḥ an-nabī* von dems. eb. 56. — 8. *Taḥmīs al-Q. ar-rāʿiya fī madḥ an-nabī* von dems. Būlāq 1309.

## 2. Al-Amīr Rukn ad-Dīn *Baibars al-Manṣūrī*, gest. 725/1325<sup>1)</sup>.

DK I, 509, No. 1384. 1. *Zubdat al-fikra fī ʿaʿrīḥ al-ḥiḡra*, hauptsächlich nach dem *Kāmil* des b. al-Aṭīr, noch Bd. 3 für die J. 42/121, Br. Mus. Or. St. Browne 143, 43; Bodl. I, 704 ist eine Abkürzung mit Fortsetzung, s. Zetterstéen, MO, 1909, 264. — 2. *at-Tuḥfa al-mulūkīya fī d-daula at-Turkīya* l. Wien 904.

1) für Gefängnisinspektor 1. Aufseher der frommen Stiftungen (Stein, WZKM 43, 1936).



2a. Abū Bekr b. ʿAl. b. Aibak *al-Dawādārī*,  
Statthalter in Ṣarḥad, gest. 732/1331.

*Durar at-tiġān waġurar tawārīḥ as-samān*, Weltgeschichte in 9 Bänden, deren letzter das Leben Qalāʾūns (678—89/1279—90) enthält, gewidmet dem al-Malik an-Nāṣir M. b. Qalāʾūn, Dāmād Ibr. P. 913, s. Köprülüžāde, *Türk edebiyātında ilk mutaṣawwifler* 279, n. 2; Auszug *Kanz ad-durar waġānīʿ al-ġurar* AS 3073/6, (Autograph, Bd. 1, 2, 4, 5), Top Kapu (Bd. 3, 6, 8, 9, Köprülüžāde a. a. O.) Sulṭān A. Photo, Kairo<sup>2</sup> V, 310, vgl. A. Zéki, *Mém. sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres ar.* Kairo 1910, S. 13.

3. *Abu'l-Fidaʾ* Ism. b. ʿA. b. Maḥmūd b. M. b.  
ʿO. b. Šāhanšāh b. Aiyūb ʿImād ad-Dīn al-Aiyūbī,  
gest. 732/1331.

#### Zu S. 45

Autobiographie trad. par de Slane im Recueil des Hist. des Croisades, Hist. or. I, 166/86, as-Subkī, *Ṭab.* VI, 84, Graf v. Müllinen, Das Grab Abu'l-Fidās in Ḥamā, ZDMG LXII, 657/70, Verf. EI 190/1. 1. *Muḥtaṣar iaʿrīḥ al-baṣar* Leid.<sup>2</sup> 840/1 (wo andre Hdss. aufgez.) dazu Esc.<sup>2</sup> 1641, 1664, 1760, Vat. V. 272, Paris 5953, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 22, No. 69, gedr. noch K. 1286, 1325/6.

#### Zu S. 46

Auszüge: a. s. S. 140. — c. s. S. 142. — d. *al-Farʿīd al-muntaġāḥ min taʿrīḥ šāḥib Ḥamāḥ* v. Badr ad-Dīn b. Ḥabīb al-Ḥalabī (s. S. 35), Alger 1571. — 1a. *at-Tibr al-masbūk fī tawārīḥ akābir al-mulūk* handelt kurz über Thronbesteigungen, Todesfälle, Kriege mit den Franken ua. Kairo<sup>1</sup> V, 135, <sup>2</sup>V, 121, s. Horovitz MSOS X. 30. — 2. *Tuġwīm al-buldān*, vom Verf. revidierte Hds. Leid.<sup>2</sup> 802 (wo andre Hdss. aufgez. dazu s. Tauer, Arch. Or. VI, 99) Paris 5834, Vat. V. 266, ʿUm. 4689 (*Ṭarīq ar-rašād ila ʿl-mamālik wal-bilād*), Mōṣul 267, 1, Mešh. XVII, 8,<sup>24</sup> Rāmpūr I, 663,<sup>516</sup> Deutsch v. Reiske in in Büschings Magazin 1770/1, s. noch BOL 984—97, dazu Chr. Rommel, Abulfida, Arabiae descriptio, commentario perpetuo illustrata, Gottingae 1802. Türk. Übers. *Audaḥ al-masālik ilā maʿrifat al-buldān wal-mamālik* v. M. b. ʿA. Sipāhizāde (gest. 997/1589) s. S. 453, 4 noch Leid.<sup>2</sup> 804 (wo andre Hdss. aufgez.), Kairo<sup>2</sup> VI, 14, Yeni 787, NO 4691/3, Asʿad 2039, Welieddīn 2337, Cambr. Suppl. 138. — 3. *al-Kunnāš fī n-naḥw waṣ-ṣarf* Kairo<sup>2</sup> II, 154. — 4. *Ṭabaqāt aš-šūʿarāʾ* zitiert aš-Šafadī, *al-Wafī* I, 53, 19. — 5. *Muḥtaṣar sunan al-Baihaqī*, s. I, 363.

3a. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. b. Mağd ad-Dīn a. Iṣḥāq Ibr. b. a. Bekr b. Ibr. b. 'Abdal'azīz *al-Ġazarī* ad-Dimašqī, geb. 10. Rabī' I, 658/25. 2. 1260, gest. 12. Rabī' I, 739/29. 9. 1338.

*Ta'rīḫ* nach dem Muster von ad-Dahabī's *Ta'rīḫ al-Islām* und wahrscheinlich als *Dail* dazu gedacht, letzter Band, v. J. 726/1326 bis zum Tode des Verf. Köpr. Photo Kairo<sup>2</sup> V, 80.

3b. Abū 'Al. M. b. 'Al. aš-Šīlī.

*Tatqīf al-alsina bita'rīf al-azmina*, Chronologie, im Rağab 743/Dez. 1342 vor dem Verf. gelesen, Lālelī 1686.

4. Abū 'Al. M. b. A. b. 'Otmān b. Qaimāz Šams ad-Dīn *ad-Dahabī* at-Turkomānī al-Fārīqī aš-Šāfī, gest. 748/1348.

As-Subkī, *Ṭab.* V, 216/26, al-Yāfī, *Mir. al-ġan.* IV, 308, ad-Dimašqī, *Dail Ṭab. al-Ḥuff.* 34/8, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 153/6, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 110/2, b. Qāḍī Šuhba bei Wüst. Ac. 121, Suyūṭī, *Dail Ṭab. al-Ḥuff.* 347, b. Tağr. V, 51, Ṭašköprizāde, *Miftāḫ* I, 212/3, II, 216/7, b. al-Qāḍī, *Durrat al-Ḥiğāl* I, 277, No. 726, *Ta'ī. san.* 11, M. b. Cheneb, *EI* I, 995/6. 1. *Ta'rīḫ al-islām*, dem sein Schüler as-Subkī, *Ṭab.* I, 197, 13ff, II, 248/9, partiische Verunglimpfung von Šāfīiten und Ḥanafiten sowie Aš'ariten und Verherrlichung der Muğassima vorwirft; I, 253 eifert er gegen seine nichtsachverständigen Exkurse; III, 261 weist er seine Angriffe auf den Imām al-Ḥaramain zurück.

## Zu S. 47

Zu den Hdss. s. J. de Somogyi, JRAS 1932, 815/55, bes. 824/7; Autograph AS 3005/14 (s. Horovitz, MSOS X, 9, Spies 70), ferner *Ṭab.* 61/3, Jahre 610/26, Berl. Oct. 1438, Bd. 2 u. 4, eb. Fol. 3303, Leid.<sup>2</sup> 863, Serāi 2910, 19 Bde, 2917, 23 Bde, Kairo<sup>2</sup> V, 71, Nicholson, JRAS 1899, No. 909 (J. 703/40) und App. (742/55), Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 19, No. 63. Aus dem *Ta'rīḫ*: Leben des b. Ruṣd, Renan, Averroes<sup>2</sup>, Paris 1861, App. IV, des a. 'l-'Alā' al-Ma'arrī bei D. S. Margoliouth, Letters of Abu'l-'Alā', 129, 14, 37, des Omara al-Yamanī bei Derenbourg, Oumāra II, Paris 1902, 491/5, J. de Somogyi, ad-Dahabī T. al-I. as an Authority on the Mongol Invasion of the Chaliphate, JRAS 1936, 595/604, ders. Ein Bericht über den Tatareneneinfall, Isl. XXIV, 106/30. — Auszug v. Verf., von M. bis 744, Leid. 844, udT *K. ad-Duwal* eb. 845. *Nuḥabat al-islām bita'rīḫ dawlat al-islām* Ġarullāh 1635. — *Dail* dazu v. 'Abdarrahīm al-'Irāqī, s. S. 65, von dessen Sohn A. eb. 67, v. b. Qāḍī Šuhba S. 51, v. as-Saḥāwī, S. 34. — Pers. Üb. des Abschnitts über die Mongolen *Intiḫāb as-salāṭīn* erwähnt Petis de la Croix, Hist. du Grand Genghizcan, Paris 1710, s. Somogyi, JRAS 1932, 829; streiche türk. Üb. s. S. 49. — Neubearbeitungen des *Ta'rīḫ* und des *Dail*: a. *ad-Duwal al-islāmīya* Wien 809

(mit einem Anhang für 748/901, v. M. b. 'Ar. as-Saḥāwī), Pet. Ros. 165, Köpr. 1048, Tūnis, Zait. 2916, Rāmpūr I, 636,<sup>118</sup>, Būhār 195, Āsaf. I, 186,<sup>111</sup>, Bank. XV, 968/9, gedr. Ḥaidarābād 1327, 2Bde; udT *al-Ḥabār fī aḥbār al-baṣār (minman 'abar) muntaḥab at-Ta'rīḥ al-kabīr* Paris 1584/6, 5819, Br. Mus. Or. 6428 (DL 31), Welieddīn 2449, AS 3078/9, Köpr. 1048, Spies 71ff; 2. Ausg. bis 744 (HH falsch bis 740). — c. *Taḍkirat al-Ḥuffāz* Bank. XII, 704/8, gedr. Ḥaidarābād 1315, 4 Bde, Bd. 2. udT *Taḍkirat al-a'imma al-barara wal-ḥuffāz al-mahara*, mit einer Fortsetzung v. a. 'l-Maḥāsīn M. b. 'A. al-Ḥusainī, gest. 763/1362, verf. in Damaskus, Paris 5904, Spies 72, abgekürzt u. erweitert udT *Ṭabaqāt al-ḥuffāz* v. as-Suyūṭī (st. 911/1505) noch Brill—H.<sup>1</sup> 110, 2200, Paris 2800,<sup>119</sup>, 6037, Selim Āgā 822, Kairo<sup>2</sup> V, 191, 247. — Versifizierung der Todesdaten der Ḥuffāz *Naẓm ṭabaqāt al-ḥuffāz liḍ-Ḍahabī* oder *al-Ḥilām fī wafayāt al-a'lām* v. Ism. b. M. b. Bardis (S. 30,<sup>6</sup>), AS 2961, Köpr. Fāzil A. P. 243 (Weisw. 86, 1), Dam. Z. 37, 116,<sup>5</sup> (Ḍahabī selbst zugeschr., unvollständig). Darauf beruhen auch die *Ṭabaqāt as-Ṣūfiyya* des b. Qāḍī Šuhba S. 51, 13. Dazu *at-Tunbīḥ wal-iqāz fī ḍail taḍkirat al-ḥuffāz* v. a. 'l-Maḥāsīn M. b. 'A. b. Ḥ. al-Ḥusainī ad-Dimašqī (s. o.), *wayalīhi Lahz al-alḥāz biḍail ṭabaqāt al-ḥuffāz* v. a. 'l-Faḍl Taqīaddīn M. b. M. b. 'O. b. Fahd al-Mekki as-Ṣāfi'ī (st. 871/1466, s. zu S. 173), *wayalīhi Ḍail ṭabaqāt al-ḥuffāz lis-Suyūṭī*, ed. Rafi' at-Ṭaḥṭāwī, Damaskus 1347. — d. *Ṭabaqāt al-qurrā' al-mašḥūrīn* Berl. Fol. 3140, Paris 2084, Köpr. 116 (Autograph mit Anhang *Mā aḡfalaḥu 'ḍ-Ḍ. min al-qurrā'* v. Tāḡaddīn a. M. A. b. 'Aq. b. A. b. umm Maktūm al-Ḥanafī, gest. 749/1348, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 253), Ḥalab, RAAD VIII, 372,<sup>141</sup>, Bank. XII, 757 (überarbeitet); *Ṭab.* 1/5 gedr. in der in der Türkei erschienenen ar. Ztschr. *al-Hidāya* IV, 1331, 6/7 Heft, Bergsträsser, das biogr. Lex. der Qur'anleser v. b. al-Ġazari II, iii, n. — 3. *al-Iṣāba fī taḡrīd asmā' as-ṣaḥāba*, hauptsächlich aus b. al-Aṭīrs *Uṣd al-ḡāba*, noch Dāmādzāde 346/7, Sulaim. 194, Kairo<sup>1</sup> I, 226, <sup>2</sup>VI, 25, Āsaf. I, 774,<sup>140</sup>, gedr. Ḥaidarābād 1315. — 6. *al-Muštabih fī asmā' ar-riḡāl (al-asmā' wal-ansāb wal-kunā wal-alqāb)* noch Esc.<sup>2</sup> 1781, Fās, Qar. 629, Köpr. 386, iii (Spies 113), Dāmāḍ Ibr. 401, Ġarullāh 439, AS 3440, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 345. — 8. s. I, 606 (dazu Spies 111/2). — 9. *Mizān al-i'tidāl fī tarāḡim (naqd) ar-riḡāl* noch Cat. Harrassowitz 444, No. 28, Br. Mus. Suppl. 630/1, Faiz. 106, Kairo<sup>2</sup> I, 80, Dam. 'Um. 25,<sup>388</sup>, Rāmpūr I, 139, Āsaf. I, 790,<sup>146</sup>, Bank. XII, 710/1, gedr. noch Stambul 1304 (nur *Ḥarf al-Hamza*), K. 1324/7. — Auszüge: a. *Lisān al-mizān* v. b. Ḥaḡar al-'Asqalānī (st. 852/1448, S. 67), Ibr. P. 393, AS 3394, Rāḡib 347/9, Köpr. 393/5, Rāmpūr I, 138,<sup>143/5</sup>, Āsaf. I, 788,<sup>140/9</sup>, gedr. Ḥaidarābād 1329/31, 6 Bde. — c. v. a. Maḥmūd b. Ibr. Dam. 'Um. 25,<sup>389</sup>. — 9a. *Riḡāl as-ṣaḥīḥain* Dam. 'Um. 26,<sup>382/3</sup>. — 10. *al-Muqtanā fī sard al-kunā*, Überarbeitung u. alph. Ordnung des k. *al-Kunā* v. a. A. M. b. M. b. A. al-Ḥākim an-Nisābūrī (st. 378/988, aḍ-Ḍahabī, *Taḡk.* III, 174, Suyūṭī, *Tadrib* 229, b. al-'Imād, *ṢḌ* III, 99), noch Faiz. 1531 (Weisw. 130), Auszug v. A. b. Ism. al-Ḥaṣbānī (st. 815/1412, s. b. Fahd, *Lahz* 244, Suyūṭī, *Ḍail* 374, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 46, as-Saḥāwī, *Ḍaw'* I, 237). —

## Zu S. 48

12. *Muḡḡam* noch Rāmpūr I, 138,<sup>48</sup> Būhār 233, Auszug v. b. Qāḏī Šuhba (S. 51) Paris 2076,<sup>3-4</sup>. — 13. *Manẓūma fī asmā' al-ḥuffāz* Kairo<sup>2</sup> V, 371, Āṣaf. II, 1712,<sup>81</sup>. — 14 = 147, 41. — 16. *k. al-'Ulūw (lil-'alī al-'aẓīm)* noch Bank. X, 530/1, Dam. 'Um. 21,<sup>244</sup>, gedr. Dehli 1306, K. 1322, 1923 (Makt. al-'Arab S. 58, No. 380, *al-'Ulūw lil-'alī al-ḡaffār fī ṣaḥīḥ al-aḥbār wasaqīmihā*). — 18. *al-Muḡnī fī ḏ-ḏu'afā' wal-matrūkīn*, vor dem *Mizān al-'itidāl* verf., Faiz. 1530, AS 871, Auszug v. Verf. Faiz. 495, Top Kapu A. III, 3053 (Weisw. 118/9). — 20. Wohl = *Zaḡal al-'ilm (fī 'uyūb tarwā'if al-'ulamā' fī kull 'ilm wama' yanbaḡī lahum 'amaluh)* A. Taimūr, RAAD III, 365, gedr. udT *Bayān zaḡal al-'ilm waṭ-ṭalab* (zusammen mit *an-Naṣiḥa aḏ-ḏahabīya libn Taimīya*, S. 105) Damaskus 1347, K. 1254. — 23. *R. fī'r-rwwāt at-ṭiqāt al-mutakallam fīhim bimā lā yūḡīb raddahum*, gedr. im Anhang zu b. Taimīya's *R. fī Šarḥ ḥadiṭ a. Ḍarr*, K. 1906, 1324 = *R. Asmā' man takullima fīhī wahwa mauḏiq* Āṣaf. I, 780,<sup>59</sup>. — 24. *al-Arbā'un al-buldāniya* nach dem Muster v. as-Silafi, b. 'Asākir u. a. Bank. V, 2, 462 vii. — 25. *al-Mu'in (Muḡnī) fī ṭabaqāt al-muḥaddiṭīn* Faiz. 1528 (Weisw. 84). — 26. *Ḍikr man yu'tamaḏu qauluhū fī'l-ḡarḥ wal-ta'dīl* AS 2953 (Weisw. 85). — 27. *Tasmiyat riḡāl ṣaḥīḥ Muslim alladīna 'n-farada bihim 'an il-Buḥārī* Lāleli 2089 (Weisw. 101). — 28. *Mašyḡat b. 'Aṭṭāf* Landb.-Br. 96. — 29. *al-Muntaḡā*, Traditionssammlung, eb. 179. — 30. *at-Takwiḥāt fī 'ilm al-qirā'āt* eb. 187. — 31. *ad-Dīnār min ḥadiṭ al-mašūyih al-kibār* Kairo<sup>2</sup> I, 116. — 32. *K. al-'Arṣ (wal-'ulūw)* Rāmpūr I, 318,<sup>27</sup>, Āṣaf. I, 932,<sup>224</sup> (= 167). — 33. *K. fīhī asmā' man 'āṣa ḡamānīna sanatan ba'da ṣaḥīḥī ilḡ.* verf. 717/1317, angeblich v. aḏ-D. AS 2953.

4a. Šamsaddīn M. b. M. b. a. 'l-Ḥ. b. *Nubāta*, Vater des Dichters Ġamāladdīn (S. 4), geb. 666/1268 in Ägypten, diente als Šāhid in Dūma und Dāraiya, dann in Kairo im Diwān des Baibars al-Ġāsankīr. Später siedelte er nach Damaskus über und wurde Nachfolger des Šaiḥ Zain ad-Dīn al-Mizzī an der Dār al-ḥadiṭ an-Nūriya. Er starb am 2. Šafar 750/22. 4. 1349.

Aṣ-Šafadī, *al-Wāfi* I, 270. *K. al-Iktifā' min (bi)ta'rīḥ al-ḥulafā'*, Köpr. 1003, Bd. 2 (die 'Abbāsiden bis ar-Rāḏī billāh), AS 2973, Bd. 3 (von al-Mu'tazz billāh, die Fāṭimiden bis 567), s. Tauer, Arch. Or. II, 92.

5. Nāšir ad-Dīn Abū 'Al. Muḡaltāi b. Qiliḡ (? b. T. Fulaiḥ, *Muṣṭabih* 408) b. 'Al. 'Alā' al-Dīn *al-Bakḡarī* al-Ḥikrī al-Ḥanafī, geb. 689 oder 690/1291, gest. 762/1361.

DK IV, 352, No. 963, b. Tağr. V, 179, b. Fahd, *Lahz* 133/142, Suyūṭī, *Ḍail Tab.* 365, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 197, aš-Šaukānī II, 312/3, Ziriklī, *Aʿlām* III, 1070, Spies 105. 1. *As-Zahr al-bāsīm fī sirat a. ʿl-Q.* stark polemischer Cmt. zu as-Suhailīs *Rauḍ al-unuf* (s. I, 206) ḤḤ 6881, Leid.<sup>2</sup> 864 (mit misverständlichen Angaben), udT *Taḥḥiṣ sirat al-Muṣṭafā* Šehīd ʿA. 1878. — 2. *al-Išʿara ilḥ.* noch AS 3164, Kairo<sup>2</sup> V, 27, Bank. XV, 1011, gedr. K. 1326. — 4. *al-Ikmāl taḥḍīb al-kamāl* s. I, 606. — 5. *al-Wāḍiḥ al-mubīn fī ḡikr man ušhida min al-muḥibbīn*, verf. 740/1339, Šehīd ʿA. 2160, Fātiḥ 4143 (MO VII, 124, Isl. XXI, 88), M. Biographical Dictionary of the Martyrs of Love, ed. O. Spies, I, Stuttgart 1936 (Bonner Or. St. 18), s. Spies, Festschr. Kahle 145/55; dies Buch war es wohl, das ihm 745/1344 einen Prozess zuzog, weil er ʿĀʾiṣa darin angegriffen hatte, b. al-ʿImād, a. a. O. und DK. — 6. *Ḥaṣṣiṣ al-Muṣṭafā* K. 1319. — 7. *Tark al-mirās fī ʿz-ziyāda ʿalā Muṣṣam aš-šʿarā ʿlil-Marzubānī*, Berl. — 8. *al-ʿlām bi-sunnatih*, Cmt. zu b. Māga I, 161d, Kairo<sup>2</sup> I, 90.

6. Abū ʿAl. M. b. Šākir b. A. b. ʿAr. Šalāḥ (Fahr) ad-Dīn ad-Dārānī ad-Dimašqī *al-Kutubī*, gest. 764/1336.

DK III, 451, No. 1218, M. Kurd ʿA. *Ḥiṭaṭ* I, 17, 2. 1. *ʿUyūn at-tawārīḫ* noch Leid.<sup>2</sup> 847 (261/304), 1957 (Ldbg. 234), Vat. V. 735/6, Cambr. 697/9 (11/52, 505/555, 735/60), 7 Bde Dam. Z. 77, ʿUm. 84, 43/9 (Bd. I, 71/108, 121/143, 132/217, 204/50, 310/90, 404/37), Faiz. 1485/94, Serāī 2922, Ḥālīs 4517 (Auszug?), Fātiḥ 4441, Bd. 7, 4440, Bd. 14, ʿAmūga Ḥu. P. 363, Köpr. 1121 Bd. 21 (Übersicht nach Jahren Spies 76), Kairo<sup>2</sup> V, 276 (Hds. u. Photo), Bd. 12 u. 20 in Autograph A. Taimūr, RAAD III, 343, vgl. Horovitz, MSOS X, 14. — 2. *Fawāt al-wafayāt* noch Esc.<sup>2</sup> 1779, vgl. M. Antuñā, El Suplemento de Abenxákir el-Cotobí según dos cód. de l'Esc., La Ciudad de Dios, Jan. 1926.

7. s. 65, 6.

Zu S. 49

8. Abu'l-Fidā' Ism. b. ʿO. b. Kaṭīr ʿImād ad-Dīn b. al-Ḥaṭīb al-Qorašī al-Boṣrawī aš-Šāfiʿī, gest. 774/1373.

DK, I, 373, No. 944, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 90, ad-Dahabī, *Taq.* IV, 290, as-Suyūṭī, *Ḍail Tab. al-Ḥuff.* 361, ad Dimašqī, *Ḍail Taq. al-Ḥuff.* 57, Taš-köprizāde, *Miftāḥ* I, 204/5, b. al-ʿImād, *ŠD*, VI, 231, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 153. 1. *al-Biaāya wan-nihāya*, in der Hauptsache nach al-Birzālī (S. 34, s. Weil, Chali-fengesch. VI, ii, g), Gotha 1568/9 (680/738), Wien 813 (ohne Bd. 2) ferner Paris 1515 (Bd. I), 6023 (Bd. II, III), Leid.<sup>2</sup> 848 (von dem Tode des Propheten bis zu dem ʿOṭmāns), Tūnis, Zait, Bull. de Corr. Afr. 1884, 21, No. 66 (Geschichte der Araber und des Propheten), Kairo<sup>2</sup> V, 54, Berl. 9446 (41/773,

s. Kern, MSOS XI, 267), Brill—H.<sup>1</sup> 95, <sup>2</sup>175 (Bd. VI, VII, 91/242, 96/465, 278/465), Fās, Qar. 635, Stambuler Hdss. bei Spies 78/84, Mōṣul 53, 88, Bank. XV, 971. Dichterbiographien daraus Vat. V. 1471<sub>33</sub>, gedr. Bd. I—VII K. 1348, s. G. v. Grünebaum, Über die J. 78/177 d. H. in b. K.'s Weltgeschichte *al-B. wan-N.*, WZKM XLIII, 195/210. Türk. Übers. noch Berl. 192, AS 2996/8, 3148. Auszug *Mā warada min ar-rivāya* (bis zum Propheten), v. b. Ḥaḡar al-ʿAsqalānī (st. 852/1449, s. S. 67), Kairo<sup>2</sup> V, 322. — 2. *Tafsīr al-Qorʾān* noch Sulaim. 67, Selīm. 8/11, NO 187/8, Ḥamīd. 42/3, Kairo<sup>2</sup> I, 37, Rāmpūr I, 24<sub>41</sub>, Bank. XVIII, 1410/3, gedr. am Rande des *Fatḥ al-bayān fī maqāṣid al-Qorʾān*, v. M. Ṣiddīq Ḥān (s. S. 503), Būlāq 1302, Arrah 1307, K. 1345, zusammen mit al-Farrāʾ (s. I, 363) *Tafsīr b. Kaḡīr wal-Baḡawī* (auf Veranlassung des ʿAbdalʿazīz Emīr an-Naḡd), K. 1342. — 4. *al-Iḡtīhād fī ṭalab (faḡl) al-ḡihād* noch Welʿeddīn 468 (? Schacht I, 48), Āṣaf. II, 1154<sub>108</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 8 (Schacht II, 22), gedr. K. 1347. — 5. *Muḥṭaṣar ʿulūm al-ḥadīṯ* s. I, 359. — 6. *Faḡḍīl al-Qorʾān wataʾrīḥ ḡamīʿihī wakīṭābatihī waluḡāṭih* K. 1348. — 7. *Aḥḡdīṯ al-tauḡīd war-radd ʿala ʾš-šīrk* im Anhang zu Muʾīn b. Ṣāfi *Ḡāmīʿ al-bayān*, Dehli 1297. — 8. *Bāʿiṯ al-ḡaḡīṯ ʿalā maʾrifat ʿulūm al-ḥadīṯ* Āṣaf. II, 610, 430, Rāmpūr II, 235. — 9. *Ḡāmīʿ al-masūnīd was-sunan al-ḡadī ilā aḡwam sunan* Kairo<sup>2</sup> I, 105.

## Zu S. 50

10. M. b. ʿAbdarraḡīm (s. S. 11) b. ʿA. *b. al-Furāt* Naṣīr ad-Dīn al-Miṣrī al-Ḥanafī, gest. 807/1405.

*Taʾrīḥ al-duwal wal-mulūk*, ein Stück des Autographs J. 11/19 (?), Paris 1595, ein andres Vat. V. 726, Photo von Wien Kairo<sup>2</sup> V, 88, udT *at-Taʾrīḥ al-wāḡīḥ al-maslūk ilā maʾrifat tarāḡīm al-ḡulafāʾ wal-mulūk*, Bd. 8 (v. Bālās b. Pērōz bis zu den heidnischen Dichtern), Paris 5990, S. noch Extr. d. mss. ar. relatifs aux guerres des Croisades, Nouv. éd. XXXIIIff, Karabacek, Beitr. d. Gesch. d. Mazyaditen (Unternehmung der Kreuzfahrer gegen Jerusalem Duʾl-H. 553/Aug. 1129 und Gefangennahme des Emīr Dubais), Guy le Strange, The story of the death of the last Abbasid Chaliph from the Vat. ms. of I. al-F., JRAS 1900, 293/300, Levi della Vida, L'invasione dei Tataři in Syria nel 1269, Orientalia IV, 353/79; hsg. v. C. K. Zurayk I (769/92), Bairūt 1936 (Bull. of the Fac. of Arts and Sciences, Amer. Un. Or. Sect. IX); zu seinen Quellen Cl. Cahen, Bull. de l'Inst. Franç. d'Arch. Or. XXXVII, 26, ders. Une chronique chiite au temps des Croisades, C. R. Ac. Inscr. 1935. Anon. Auszug Kairo<sup>2</sup> V, 333.

10a. Ibr. b. M. *b. Duḡmāḡ* Ṣārim ad-Dīn al-Miṣrī, gest. Duʾl-H. 809/Anfang Juni 1407.

As-Ṣaḡāwī, *aḡ-Ḍauʾ al-lāmīʿ* I, 175, b. al-ʿImād, *ṢD* VII, 8off, Zirikli, *Aʿlām* I, 20, Sarkīs 103. 1. *Nuḡḡat al-anām fī taʾrīḥ al-islām* Köpr. 1052,

Photo Kairo<sup>2</sup> V, 386. — 2. *al-Ğauhar at-tamīn fī siyar al-ḥulafāʾ was-salāṭīn* noch Paris 1617, AS 3172 (bis 797h), Fātiḥ 4313, Asʿad 2243 (bis 818h), Kairo<sup>2</sup> V, 155, A. Taimūr, RAAD III, 343, anon. Auszug Paris 5762. — 3. *ḵ. al-Intišār liwāsiṭat ʿiqd al-amṣūr* (nur Bd. 4. u. 5), Kairo<sup>2</sup> V, 41, gedr. Būlāq 1309. — 4. *Naẓm al-ğumān ilḵ.* noch ʿArḥān Sulṭān 251, ʿĀṭif Ef. 1942 (Spies 39). — 5. *Tarğumān as-samūn fī tarūğim al-aʿyār* Serāi 2927, 4 Bde.

11. Abu'l-ʿAbbās A. b. ʿAlāʾ ad-Dīn *ḵ. Hiğğī* Šihāb ad-Dīn as-Saʿdī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, geb. 4. Muḥ. 751/15. 3. 1350, war stellvertretender Richter in Damaskus, kam im Muḥ. 808/Juli 1405 als Gesandter des syrischen Statthalters Emīr Šaiḥ nach Kairo und starb im Muḥ. 816/Apr. 1413.

B. Tağr. VI, 127, 20, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 116/8.

#### Zu S. 51

13. Abū Bekr b. A. b. M. b. ʿO. Taqī ad-Dīn *ḵ. Qādī Šuhba* al-Asadī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, gest. 851/1448.

As-Saḥāwī, *Ḍanʾ* XI, 21/4, Suyūṭī, *Naẓm* 94, b. Tağr. VII, 314, *Taʿliqāt san.* 82, Ziriklī, *ʿAlām* I, 163. 1. *al-ʿIṭām bitaʾrīḵ ahl al-islām* Gotha 1574 (?), Faiz. 1403 (Autograph), Köpr. 1027 (Spies 71), Kairo<sup>2</sup> V, 33 (Photo v. Paris), daraus Paris 2074 (36. u. 37. Dekade, nach de Slane aus aḍ-Ḍahabī direkt). — 3. *Manāğib al-imām aš-Šāfiʿī waʾaṣṣḥābih* noch Dam. ʿUm. 84.57. — 4. *Ṭabaqāt aš-Šāfiʿīya* aus aḍ-Ḍahabī s. S. 46c, noch Leipz. 709, i (frgm.), Paris 2100/I, Köpr. 1028, Vehbi 1306, Serāi 2836, ʿArḥān Sulṭān 235 (Spies 31), Kairo<sup>2</sup> V, 249, Dam. Z. 77, 57 (Autograph), Būhār 264. Auszüge in F. Wüstenfeld, *Die Akademien der Araber und ihre Lehrer*, Göttingen 1837 (nach cod. Goth.). Dazu *Ḍail* v. ʿIzz ad-Dīn Ḥamza b. A. al-Ḥusainī (seinem Schüler, gest. 874/1469, *HH* IV, 143), Bank. XII, 775, ii. — 6. *Ṭabaqāt an-nuḥāt wal-luğawīyin* Dam. RAAD X, 318. — 7. Auszüge aus den Nekrologen der Chronik und dem *Muʿğam al-kabīr* aḍ-Ḍahabī's zu eigenem Gebrauch Paris 2076. — 8. *R.* für seinen Sohn über die Frage, ob man sagen dürfe: *anā nuḥmin in šāʾ allāḵ* bei Murtaḍā, *Liḥāf* II, 278/82.

#### Zu S. 52

14. Abū M. Abu't-Tanāʾ Maḥmūd b. A. b. Mūsā b. A. b. Ḥu. b. Yū. Badr ad-Dīn *al-ʿAinī* (ʿAnṭābī)

al-Hanafi übte auf al-Malik al-Ašraf Barsbāi segensreichen Einfluss, indem er ihm aus Geschichtswerken Stellen in türkischer Übertragung vorlas, um ihn politisch zu bilden (wie später Ranke den König Ludwig von Bayern durch die Vorträge in Berchtesgaden), b. Tağr. V, 775 (nach al-Maqrizī). Er starb 855/1451.

## Zu S. 53

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* X, 131/5, Suyūṭī, *Buḡya* 386, *Naẓm* 174, 190, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ* I, 215/6, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 286/8, aš-Šaukānī II, 295/6, *al-Faww. al-baḥīya* 86. 1. *ʿIqd al-ğumūn fī taʾrīḥ ahl az-zamān* Autograph Welieddīn 2390, 2392 (andre Stambuler Hdss. Spies 88/98), ferner Leid.<sup>2</sup> 853, 1 (wo andre Hdss. aufgez.), Esc.<sup>2</sup> 1723, Paris 5761, Kairo<sup>2</sup> V, 267, Bank. XV, 974. Türk. Übers. v. Münirzāde Ḥamīd. 318/25, Bešir Āgā 467/9. Daraus *Sīrat al-Ġarākisa wamū waqāʿa bainahum maʿa ʿs-sultān Sālim* und *Taʾrīḥ muddat wilāyat al-Malik az-Zāhir Maḥmūd Šāh Baibars* Paris 5818, *ar-Rauḍ az-ğāhir fī sīrat al-Malik az-Zāhir* Ḥosrau P. Aiyūb 402, *Takmila* v. A. b. ʿAr. Cambr. 202. — Auszug daraus u. aus dem *Ḍail* des b. Tağribirdi mit Benutzung anderer Quellen v. M. b. M. b. Bahādur al-Muʾmini (9. Jahrh.) *Futūḥ an-naṣr fī taʾrīḥ mulk Mišr*, AS 3344, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 285. Extraits du Livre Les Colliers de perles, un exposé détaillé des guerres et des migrations qui eurent lieu au xiii s. entre les sultans d'Égypte et les principautés franques de Syrie, éd. et trad. par Barbier de Meynard, Rec. des hist. des Crois. II, 1, 1872. — 2. *Taʾrīḥ al-Badr fī auṣāf ahl al-ʿaṣr* noch Selīm Āgā 833/41, Bd. I, Asʿad 2165, Bd. II, eb. 2095. — 3. *al-Ġauhara as-sanīya fī taʾrīḥ ad-daula al-Miʿaiyadiya*. — 4. *as-Saif al-muḥannad ilḥ.* noch Kairo<sup>2</sup> V, 226, (Photo) 419 (Abschr.). — 6. *al-Masāʾil al-Badrīya ilḥ.* noch Br. Mus. Or. 5579 (DL 25), Manch. 201, Kairo<sup>2</sup> I, 462. — 8. *Mağāni ʿl-aḥyār fī riğāl maʿānīʿl-ālār*, der die *Riğāl* behandelnde Teil von 10. oder *Nuḥab al-fikur fī tanqīḥ mabāni ʿl-aḥbār fī šarḥ maʿānīʿl-ālār*, Autograph in 5 Bden, Kairo<sup>1</sup> I, 443, 279, 143, ʿAmūğa Ḥu. P. 149 (Weisw. 106), Šehid ʿA. 1958, oder *Nuḥab al-afkār fī tanqīḥ mabāni ʿl-aḥbār fī šarḥ maʿānī ʿl-ālār* Kairo<sup>2</sup> I, 157. — 9. *al-ʿIlm al-haiyib fī šarḥ al-kalim aṭ-ṭaiyib* eb. I, 131. — 14. s. S. 197. — 17. *Šarḥ ḥuṭbat muḥtaṣar aš-šawāhid* (zu 9?) Kairo<sup>2</sup> II, 126. — 18. *Mağmūʿ yaṣṭamil ʿalā ḥikāyāt wağairḥā* Brussa Ḥu. Č. 50 (ZDMG 68, 55). — 19. *Šarḥ sunan a. Dāʾūd* Kairo<sup>2</sup> I, 127.

14a. M. b. a. Ḥāmid *al-Qudsī* aš-Šarīf vollendete am 10. Muḥ. 881/6. 5. 881:



*Duwal al-islām aš-šarīfa al-bahīya waḍīk mū zahara lī min ḥikam allāh al-ḥafīya fī ḡalb ṭāʾifat al-Atrūk ila ʿl-diyār al-Miṣriya*, gewidmet dem al-Malik al-Ašraf Jišbek ad-Dawādārī, Kairo<sup>2</sup> V, 185.

Zu S. 54

Z. I. l. 1815, 3/5.

16. M. b. Maḥmūd b. a. ʿs-Saʿādāt b. a. ʿl-Ġūd *as-Salmūnī* ist vielleicht identisch mit Ġamāladdīn as-S., den der Qāḍī ʿAbdalbarr b. Šīḥna (S. 83) wegen eines Schmähgedichtes auf ihn im Muḥ. 913/Apr. 1507 nackt an den Pranger stellen liess und gefangensetzte, bis der ihm wohlgesinnte Sultan Qānšūh ihn im Ram. freiliess.

B. Ayās, IV, 112/4 (wo die zahmsten Stellen des *Hiğāʾ* mitgeteilt sind), 125, 19. *Tūğ al-maʿarīf* Fir. Ricc. 12, 1.

17. ʿAbdalbāsīt b. *Ḥalāl* (s. S. 135, 6) b. Šāḥīn al-Malaṭī al-Qāḍī al-Ḥanafī hatte seit dem Rağab 865/Apr. 1461, da sein Vater nach Ägypten versetzt wurde, dort studiert, und ging dann als Kaufmann nach dem Westen, um Medizin zu studieren. Im Šauwāl 866/Juli 1462 reiste er von Alexandria mit einer Genuesischen Galere ab und kehrte erst im Šauwāl 871/Mai 1467 dorthin zurück, nachdem er sich längere Zeit in Tunis, Tripolis, Tlemsen und Oran aufgehalten hatte; am 15. Rabīʿ II, 870/5. 12. 1465 hatte er wieder auf einem Genueser Schiff eine Reise nach Spanien angetreten. Er starb nach 920/1514.

B. Ayās ed. Kahle u. Sobernheim IV, 374/5, as-Saḥāwī, *Ḍawʾ* IV, 27, aš-Šaukānī I, 315/7, Wüst. Gesch. 508, Levi della Vida, *Il regno di Granada nel 1465/6* nei ricordi di un viaggiatore egiziano, *al-Andalus* I, 307/334, *Actes du 8e Congr. de l'Inst. des Hautes-Études Marocaines*, 1933, 54. — 2. *Ġāyat as-suʿāl fī sīrat ar-rasūl*. — 3. *Taʾrīḡ al-anbiyāʾ al-akābir wabayān ulī ʿazm minhum* (auch Bank. XV, 978). — 4. *Nuḡḥat al-asāfīn fīman waliya Miṣr min as-salāfīn* (eb. 1073). — 5. *k. al-Wuṣla fī maʿalat al-qibla*. — 6. *al-Ḥikma was-sirr fī kaun al-wuḍūʾ* Top Kapu 2803 (RSO IV, 731). — 7. *Rauḍ al-bāsim fī ḥawādīḡ al-ʿumr wat-tarāğīn*, Fortsetzung

zu b. Tağr., Vat. V. 728 (z. T. Autograph). — 8. *ʿUmdat at-ṭālibīn warağbat ar-rūṣibīn* mit Cmt. Kairo<sup>1</sup> III, 74. — 9. *al-Qaul al-maʿnūs* s. S. 183, I, b. — 10. *Šarḥ al-Qānūnīa* s. I. 457.

17a. Ein Anonymus schrieb um 993/1497:

*Ġawāhir as-sulūk fiʾl-ḥulafāʾ wal-mulūk* bis zu dem genannten Jahre  
Paris 1616.

18. M. b. Yū. b. A. *al-Bāʿunī* aš-Šāfiʿ, gest.  
910/1505.

B. al-ʿImād, *ŠD*, VIII, 48.

#### § 4. Unterhaltungsschriften in Prosa, Anthologien und Volksbücher

R. Paret, Die legendäre Maghaziliteratur, Tübingen 1930.

Katibah IIJ, Arabian romances and folktales, London 1929.

1. Qartāi *al-Ġazzī* al-Ḥazandār schrieb 806/1403  
(so !):

*Taʾrīḥ an-nawādir minmā ġarā lil-awāʾil wal-awāḥir* Rāmpūr I, 632, 85.

1a. M. b. ʿA. b. *Kāmil* schrieb 687/1288 für  
aš-Šāḥib Taqīaddīn (st. 707/1307):

*al-Ḥalba*, die Namen von 237 berühmten Pferden mit Versen und Anek-  
doten, Bank. XX, 1990.

1b. ʿAl. b. Faḍlallāh *Waṣṣāf al-ḥadra* um 711/1311.

*Muntaḥabāt* aus seinen Gedichten und Prosaschriften, zusammen mit  
Gedichten v. al-Buḥturī, al-Mutanabbī, al-Maʿarrī, a. Nuwās u. a. zusammen-  
gestellt v. Ism. b. A. aš-Šāsi, Kairo<sup>2</sup> III, 387.

2. M. b. Ibr. b. Ya. b. ʿA. al-Anṣārī Ġamāl ad-  
Dīn *al-Waṭwāt* al-Kutubī al-Warrāq, gest. 718/1318.

*DK* II, 298, No. 799. 1. *Ġurar al-ḥaṣāʾiṣ al-wāḍiḥa waʿurur an-naqāʾiṣ al-fāḍiḥa* noch Münch. 604 (Verf. al-Ḥusainī), Cambr. 704, Pet. Ros. 107, Qilič ʿA. 832/3, Faiz. 1677 (ZDMG 68, 383), Mōṣul 134, 224 gedr. noch

## Zu S. 55

K. 1318 am Rande 'A. b. Ḥudail a. Ḥ., *ʿAin al-adab was-siyāsa wazain al-ḥasab war-riyāsa*, das allein K. 1303/3, 1331. Auszüge: a. *Maḥāsīn al-ḡurar ilḥ* v. M. b. Ġānibek as-Saifi Āqbāl, dessen *Dirwān al-mufrad likull mā yuqṣad* AS 3973, WZKM XXVI, 69) noch Alger 1871. — b. *Ḥaṣāʾiṣ al-ḡurar ilḥ*, Lee 37, ii = Br. Mus. Suppl. 1141, ii, noch Yeni A. Ḥān 1010 (MSOS XV, 10), Lāleli 1718 (MO VII, 98). — c. v. 'A. b. 'O. b. M. al-Anṣārī Rāmpūr I, 376, 27 — 2. *Mabāḥiṣ al-fikar wamanāhiḡ al-ibar* noch Bodl. I, 197, 492, 907, II, 600, (wo *Manāhiḡ al-fikar* wie bei ḤḤ), Fātiḥ 4116 (MO VII, 123), Yeni 1010 (MSOS XV, 78), 'Āsir Ef. 918 (MFO V, 573), vollständig in der Bibl. der Maroniten zu Ḥalab, RAAD IX, 681, X, 250, *Maṣriq* X, 721, 774, *al-Muqtabas* V, 540, I. Ma'ṭuf in *Maḡallat an-Ni'ma ad-Dimašqiya* II, 57, 97, Teil II noch Cambr. 995, Br. Mus. S. 181/4, Bd. I, II A. Taimūr, RAAD III, 344, Bd. IV, Americ. Un. Bairūt, Auszüge noch Kairo<sup>2</sup> VI, 188, Būhār 281; zitiert v. an-Nuwairī, I, 253, 11, vgl. Chwolsohn, Ssabier I, 237, II, 288, Dorn, Bull. Ac. Pet. XIX, 204.

2a. Al-Qādī 'Alā' ad-Dīn 'A. b. M. b. *ʿAbdaṣṣāḡhir as-Sa'dī*, gest. 717/1317.

ḤḤ No. 1, 1756, *Marāṭi' al-ḡizlān fī waṣf al-ḡilmān* Cambr. Suppl. 1182.

3. s. S. 44, 1.

4. s. S. 159, 3.

7. M. b. 'A. b. Maḥmūd *al-Kātib ad-Dimašqī* schrieb 753/1352:

*Ad-Durr al-mulṭaqa min kull baḡr wasafaṭ* noch Paris 4435, 23.

7a. A. b. *Baiṭik* al-Muḥsinī, geb. 699/1299 als Sohn des Nā'ib von Alexandria, studierte šāfi'tisches Fiqh und lebte eine Zeitlang als Gesellschafter am Hofe des Nā'ib von Syrien Tengiz. Er reiste dann mehrere Jahre zwischen Ägypten und Syrien hin und her, bis er als Nā'ib von Damiette Anstellung fand. Dort starb er gegen Ende 753/Jan. 1353.

DK I, 116, No. 322. *Rauḍ an-nūẓir wamuzḡat al-ḡāṭir*, eine Anthologie a. d. J. 733/1333, Top Kapu 2371 (RSO IV, 703).

7b. M. b. Naḡm b. *aṣ-Ṣalīḡ al-Ḥallālī*, dessen Zeitalter sich nicht genauer bestimmen lässt.

*Safinat as-Šāliḥī*, eine sehr reichhaltige Anthologie, Wien 420 (anon.), Br. Mus. Suppl. 1147, Köpr. 1289, 1290, AS 4034 (WZKM XXIV, 92, *Taḍk. an-Naw.* 134), Paris 4236<sub>12</sub> (Ahlwardt, *Diwans* XXIV, 104K) = *Mağmū'a laṭīfa* Brill—H.<sup>2</sup> 262 = (?) M. b. N. al-Ar. . i, *al-Muḥtār fī maḥāsīn al-aš'ar wanawādir al-aḥbār* eb. 186, 2152.

7c. Ein Anonymus, der nach 776/1374 in der ägyptischen Kanzlei tätig war, schrieb:

*Iğābat as-sū'il ilā ma'rifut ar-ras'il* Paris 4437.

7d. A. b. 'A. *at-Turkī* schrieb um 800/1397, zu Lebzeiten des im Du'l-Ḥ. 767/Aug. 1365 in Damaskus geborenen A. b. Yū. az-Zu'aifarīnī:

*Ta'liḥ al-amṭāl min taṣnīf al-amṭāl*, über Dichterstellen, die zum Sprichwort geworden, Gotha 2152.

8. 'Alā' ad-Dīn 'A. b. 'Al. al-Bahā'ī *al-Ġuzūlī* ad-Dimašqī, berberischer Herkunft, Schüler des Damā-mīnī (s. S. 21), wie er I, 115, 21 angibt, gest. 815/1412.

*Maḥallī' al-budūr fī manāzil as-surūr*, eine Anthologie mit reichem kulturhistorischem Stoff, noch Brill—H.<sup>1</sup> 80, 2143, Paris 3415, Top Kapu 2291, 15 (RSO IV, 696), Fātiḥ 4091, NO 4919 (MSOS 1912, 120, MO VII, 123), Dam. 'Um. 87<sub>58</sub>, Kairo<sup>2</sup> III, 358, Āṣaf. III, 4<sub>224</sub>, Rāmpūr I, 617<sub>380</sub> gedr. noch K. 1299; Auszüge Kairo<sup>2</sup> III, 293. Zu Kap. 20 (einer Geschichte aus 1001 N.) s. Torrey JAOS XVI (1894) S. 42/70.

9. M. b. Nāṣir ad-Dīn a. Bekr Ya. *as-Suyūṭī* um 818/1415, vielleicht der Grossvater des Ġalāl ad-Dīn (s. S. 143).

Cheikho, *Ma'riq* IX (1906), 581/9. *Al-Marğ an-naḍir wal-arağ al-aṭir*, Anthologie in Vers und Prosa, weitere Ausführung der *Riyāḍ al-albāb wa(bi) maḥāsīn al-ādāb*, Paris 3429 (HĤ III 516, anon.), Paris 3385 (Autograph v. J. 818), Kairo<sup>2</sup> III, 350, Auszug Berl. 8415, 3, Münch. 638 (dem Ġalāl ad-Dīn zugeschrieben), vgl. Kosegarten, *Chrest. ar.* 151/76, Carminum or. triga, Stralsundii 1815, 37ff, Grangeret de Lagrange, *Anth. ar.* (Paris 1828), No. 11, 16, 19, 20 usw.

Zu S. 56

10. M. b. A. al-Ḥaṭīb *al-Ibšīḥī*, gest. um 850/1446.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* VII, 109, Goldziher ZDMG 35, 528. I. *al-Mustaṭraf fī kull fann mustaṭraf*, das auch die Volkssprache berücksichtigt und ua. die älteste ägypt.-ar. Sprichwörtersammlung bringt, noch Leid.<sup>2</sup> 500/2 (wo andre Hdss. aufgezt.), Paris 6235/9, Br. Mus. Suppl. 1114/6, Or. 5611 (DL 60), Manch. 67, Vat. V. 952/3, Pet. Ros. 109, Selim. 302/4, Fātiḥ 4085/7, Kairo<sup>2</sup>, III, 354, Mōṣul 145, 172, Meṣh. XV, 39, 29, Āṣaf. II, 1522, Bat. Suppl. 566, gedr. noch Calcutta o. J. Bülāq 1268, K. 1277, 1285, 1292, 1300, 1302, 1320, 1348. Auszüge: 1. v. Šāliḥ b. 'Al. b. Ḥaidar al-Katāmī aš-Šāfi' al-Azhārī (gest. um 1000/1602 s. S. 354), Kairo<sup>2</sup> III, 344. — 2. *al-Mustaṭaf min al-M.* mit vielen *Muwaššaḥa* u. *Mawālī* v. a. Ṭāhir A. b. 'A. al-Muqri' al-Baḡdādī eb. 355. — 3. *al-Mustaṭaf min al-M.* v. Ġirġis Šāhin, Bairūt 1864. — 4. anon. noch Brill—H.<sup>1</sup> 678. — II. *Taḍkirat al-'arīfīn watabṣīrat al-mustabṣīrīn*, Dam. Z. 80, 24.

10a. M. b. A. b. 'A. b. S. *al-Ma'arrī b. ar-Rukn aš-Šāfi'* schrieb 786/1384:

1. *Ad-Durra al-ḥanafiya fī l-alġāz al-'arabiya* mit Cmt. *Ḍaw' ad-dubāla* Kairo<sup>2</sup> II, 139. — 2. *Baḡḡat as-surūr fī ġarā'ir al-manẓūm wal-manṭūr* Top Kapu 2019, 2294 (RSO IV, 698).

10b. A. b. *as-Sairagī* schrieb gegen Ende 831/1428:

1. *al-Muḥtār min nawādir al-aḥbār*. — 2. *Maġmū' laṭīf min kalām kūtibiḥ waga'irih*. — 3. noch eine Anthologie Esc.<sup>2</sup> 1790.

11. M. b. Ḥ. b. 'A. b. 'Otmān *an-Nawāġī* al-Qāhiri aš-Šāfi' Šams ad-Dīn, Schüler ad-Damīris, gest. 859/1455.

As-Sahāwī, *Ḍaw'*, VII, 221/32, as-Suyūṭī, *Naẓm* 144/8, b. Taġr. VII, 583, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 295, aš-Šaukānī, *Badr*, II, 156/7, b. — 1. *Ḥalbat al-kumait*, voll. 30. Šauwāl 824/27. 10. 1421, l. Br. Mus. Suppl. 1117/8, ferner Leid.<sup>2</sup> 504/7 (wo andre Hdss. aufgezt.), Paris 3393—400, 5497, Alger 1865, Rabā' 355, Cambr. 327, Suppl. 442/4, Vat. V. 311, 469, Madr. 231, 4 (frgm.), Pet. Coll. sc. VI, 232, NO 3770, 4114 (ZDMG LXIV, 209), Ḥamid. 1076, 'Āṭif Ef. 2033, Bāyezīd 2591, (eb. 312), Lāleli 1710 (Autograph), Kairo<sup>2</sup> III, 343, Dam. 'Um. 87, 40, Mōṣul 47, 9, gedr. noch Bairūt 1873. — 2. *Marāṭī' al-ġizān fī l-ḥisān min al-ġawārī wal-ġilmān* noch Berl. Oct. 1868, Vat. V. 783, Esc.<sup>2</sup> 426/7, Top Kapu 2483 (RSO IV, 712), Kairo<sup>2</sup> III, 348, Mōṣul 50, 58, Princ. 14, Āṣaf. I, 156, 160, JRASB 1917, CXXIII, 103, *Ṣaḥā'if al-ḥasanāt* Esc.<sup>2</sup> 340, 428, I. — 3. *Ḥall al-'iḡār* noch Berl. Qu. 1514. — 5. = (?) k. aš-Šabūḥ wal-ġabūq in Baḡdād, *Loghat al-'Arab* I, 129. — 8. *Tuḥfat*

*al-adīb*, Auszug *Zahr ar-rabi' fi'l-maṭal al-badi'*, Autograph Berl. 8701, No. 8 der *Tuhfa al-bahiya*, Stambul 1302. — 9. *Ta'hil al-ḡarīb* noch Top Kapu 2330, 2406 (RSO IV, 700), in neue alphabetische Ordnung gebracht udT *Maḡmū' laṭīf ẓarīf* v. Šaraf ad-Dīn (Hawasī?) b. Ġamāl ad-Dīn Yū. Br. Mus. Or. 7463 (DL 60).

### Zu S. 57

14. *as-Šifā' fi badi' al-iktifā'* Gotha 2823, Brill—H.<sup>1</sup> 431, <sup>2</sup>434, Kairo<sup>2</sup> III, 235, 259. — 16. *al-Ḥuḡḡa (Maḥaḡḡa) fi sariqāt b. Ḥiḡḡa* (s. S. 8) noch Kračkovsky, Tanṭāwī, II, 3, No. 35, Bibl. Dahdah 194, Kairo<sup>2</sup>, III, 335, Mōsul 279, 62, 1, Mešh. XV, 7<sub>20</sub>. — 17. *Nuḡḡat al-aḥbār fi maḥāsīn al-aḥyār* Mōsul 25, 46. — 18. *al-Fawā'id al-ilmīya fi funūn min al-luḡāt* Kairo<sup>2</sup> II, 23. — 19. *al-Fawā'id al-aruḍīya* eb. 238. — 20. *R. fi'l-alḡāz* eb. III, 166.

11a. M. b. A. b. Mūqri' *al-Anbārī* (Abyārī) Šams ad-Dīn a. <sup>1</sup>Al. schrieb zwischen 626/1228 und 883/1478:

1. *K. Bulūḡ al-arab fi laṭā'if al-adab*, in dem er einem anonymen Unterhaltungswerk, das nach 626/1228 verfasst und in Leid. 485 erhalten ist, ein 11. *Faṣl* anfügte. Unter diesem Titel liegt das Buch vor Berl. 8884, Gotha 2711, Tüb. 87, Paris 3494, Pet. Ros. 221, 2, udT *al-Muḡtār fi nawādir al-aḥbār* Berl. 8443/4, Paris 3491/2, Münch. 639, Cambr. 917, Havn. 232, Āṣaf. II, 1270<sub>72</sub> (daraus Zitate in 'Aufi's *Tuḡfat al-labīb*, Leid. 511, II, 313, cf. 298), udT. *Nuḡḡat al-uḡn wal-bašīra waḡḡa al-muḡāḡaḡa wal-muḡāwara* Paris 3493. — 12. *K. tuḡkar fiḥḡ qīṣṣat Yūsuf ma'a iḡwatih* Berl. 8955, Gotha 2741 (?), Br. Mus. Suppl. 501, i, Vat. V. 416<sub>21</sub>, 961<sub>11</sub>, Borg. 66 (anon.), 172<sub>2</sub>, Bairūt 92 (anon.).

11a. Maḡmūd b. M. schrieb nach b. Ḥaḡar al-<sup>1</sup>Asqalānī (st. 852/1448, S. 67):

*Muḡāḡarāt wamuḡāwārāt*, Manch. 674.

12. Abu'l-<sup>1</sup>Abbās A. b. Qāḡi 'l-quḡāt a. Iṣḡāq Ibr. b. al-Qāḡi Naṣrallāh *al-Kinānī* al-<sup>1</sup>Asqalānī al-Ḥanbalī, gest. 11. Ġum. I, 876/27. 10. 1471.

As-Saḡāwī, *Ḍan'* II, 205/7, Suyuṭī, *Naḡm* 31. 1. *Tanbīḡ al-aḡyār ilḡ*. Kairo<sup>2</sup> III, 68. — 2. *ad-Dī'ama lima'rifat aḡkām sunnat al-imāma*, gedr. Damaskus 1342. — 3. *Ḍikr quḡāt ad-diyār al-Miṣrīya* für 566—860/1170—1456, eine *Urḡūza*, Fortsetzung zu der des b. Ġamā'a (II, 74) des az-Ziftāwī (s. 74, 3), s. Schacht II, 47, dazu *Ḍail* von al-Qāḡi Nāṣir ad-Dīn al-Ġa'fari A. Taimūr, *Ta'riḡ* 206, 3, Schacht 47a.

13. s. I, 597, 81.

14. Šihāb ad-Dīn A. b. al-Ḥu. *al-ʿAzāzī* schrieb vor 793/1391:

*Kawāḍ al-nāzīr wanuḥḥat al-ḥāṭir* noch Paris 3365 (Hds. v. J. 793), 3366, Br. Mus. Or. St. Browne 145, 59 (wo ʿA. b. ʿA. al-ʿOmārī).

15. Abu'l-Faṭḥ M. b. Badr ad-Dīn *al-ʿAufī* al-ʿIskenderī um 883/1478—893/1488.

2. *Kaṣf al-bayān ʿan ṣifāt al-ḥayawān*, verf. 893/1488, Autograph Bd. 2/62, Faiz. 1687/1745 (s. ZDMG 68, 384), Sulaim. 873. — 3. *al-Ḥuḡḡa ar-rāḡiḥa lisulūk al-maḥaḡḡa al-wāḍiḥa* Dam. 59, 125.

16a. A. b. ʿA. b. M. *al-Qoraṣī* schrieb vor 873/1468 (dem Datum der Hds.):

*Bahḡat al-qulūb*, Aussprüche des Propheten, Geschichten von Ṣaḥāba u. a. Heiligen, Paris 3545.

17. *Uwais* al-Ḥamawī, ṣāḥib al-ḥiḡāb biṬarābulus al-maḥrūm, schrieb 901/1496 in Ḥiṣn al-Akrād:

*Sukkaradūn al-ʿuṣṣāq ilḥ* (Paris 3405: *wamanūrat al-asmāʿ wal-ʿamāq*).

17a. Abū Ishāq Ibr. b. al-Mufarriḡ *aṣ-Ṣūrī* um 900/1495.

Wüst. Gesch. 504. *Sirat al-Iskender*, eine Bearbeitung des Alexanderromans, Berl. 9109, Gotha 2385/96 (wo andre Hdss. aufgezählt), Br. Mus. 706, Cambr. 532, Manch. 491/7.

17b. Mūsā b. Argūn *as-Saifī*, Nāʾib as-saltāna al-muʿazzama, schrieb in der Mamlukenzeit:

*Ġamʿ al-ʿumūr fiʾl-aiyām waṣ-ṣuḥūr*, Gotha 2713.

Zu S. 58

20. Saʿdī b. *Tāḡī* ad-Dimašqī, gest. 922/1516.

Ihm wird in Vat. V. 365 der *Dīwān ʿAlī*'s (I, 74), uD *Anwār al-ʿuqūl liwaṣī ar-rasūl* zugeschrieben.

21. Die unter dem Namen *Alf Laila waLaila* verbreitete Märchensammlung hängt wohl in ihren Ursprüngen mit der von al-Mas'ūdī (*Murūğ ad-Dahab* IV, 89f) bezeugten persischen Märchensammlung *Ḥazār Afsāna* zusammen; es lässt sich aber nicht mehr feststellen, welche Geschichten hier um 960 zu einem Zyklus verbunden waren. Eine arabische Übersetzung, die wie die heutigen Texte in eine aus Indien stammende Rahmenerzählung gespannt waren, bezeugt um 987 der Verfasser des *Fihrist* (I, 304ff). Aus dem Ägypten der Fāṭimidenzeit hören wir um 560/1165 von M. al-Qurṭī (s. I, 572), dass eine Märchensammlung gleichen Titels im Volke weit verbreitet war. Dass Geschichten aus 1001 N. auch al-Guzūlī (s. S. 55) bekannt waren, hat Torrey, JAOS XVI (1894), S. 45/70 gezeigt.

In Europa wurde diese Märchensammlung zuerst durch eine Hds. in 4 Bänden bekannt, die A. Galland (1646/1715) aus Syrien erhalten hatte und aus der er die *Mille et Une Nuits* (zuerst in 7 Bänden, Paris 1705/6, später durch Bd. VIII, 1709, IX, X, 1712, XI, XII, 1717 ergänzt) übersetzte. Diese aus Ägypten stammende, zuerst 934/1536 in Ṭarābulus aš-Šām bezeugte Rezension weist aber schon über die Fāṭimidenzeit hinaus. Der Zyklus vom Buckligen kann erst nach der Einnahme Bagdāds durch Hūlāgū (656/1258) entstanden sein. Die Geschichten von Nūraddīn 'A. und Badraddīn Ḥ. spielen auf Ereignisse aus der Regierung Baibars' (650—76/1260—77) an und sind mit Popper (JRS 1926, 1/14) vielleicht erst um 706/1306 anzusetzen. Die im Zyklus vom Buckligen vorausgesetzte Topographie von Kairo weist frühestens auf 745/1344, ja die des Naqīb al-Barakāt gar erst auf die Zeit nach 819/1416.

Es ist also an diesen Märchensammlungen von Generationen berufsmässiger Erzähler und Sammler



weiter gearbeitet worden; unter ihnen waren bedeutende Künstler, wie der Schöpfer der Geschichte von 'Alā'addīn, deren Persönlichkeit die der zahllosen uns in den *Tabaqāt* usw. bezeugten Skribenten weit übertrifft, aber uns nicht mehr fassbar ist. Daneben gab es noch andre Märchensammlungen, wie die von H. Ritter in AS 3397 (Photo, Tüb.) entdeckte, die mit dem 1001 N. nicht direkt zusammenhängt, aber aus den gleichen Quellen geschöpft hat (s. Anhang zu Littmanns Üb. VI, 692, 702). Die Rahmenerzählung wurde in Nordafrika noch für eine andre Sammlung *Mi'at Laila walaila* (Gaudefroy-Demombynes, *Les Cent et Une Nuits*, Paris o. J.) verwandt.

Eine zweite Rezension wurde von Patrick Russell aus Aleppo mitgebracht (jetzt Manch. 647) und von ihm in seiner *Natural History of Aleppo* 1794 beschrieben. Ihr nächst verwandt ist die Grundlage der „Ersten Kalkuttaer Ausgabe“ oder der „Kalkuttaer Ausgabe der ersten 200 N.“ (Kalkutta 2 Bde 1814, 1818, 2. Aufl. lith. eb. 1829).

Die heute in Ägypten verbreitete Rezension ist zuerst von H. Zotenberg festgestellt (daher Z. Ä. R.) Wenn Seetzen (Reisen III, 188) recht berichtet war, ist diese Rezension erst von einem um 1780 verstorbenen Šaiḥ zusammengestellt worden. Sie wurde zuerst Būlāq 1251/1835 gedruckt und nach einer andern Hds. von W. H. Macnaghten (Kalkutta 1839/42); diese Ausgabe liegt auch der teilweise aus Galland ergänzten Übersetzung von Littmann zugrunde.

In dem Rahmen der 1001 N. haben sich Erzählungsstoffe aus dem ganzen Orient zusammen gefunden. Aus Indien stammen nicht nur die Rahmenerzählung (s. u.), sondern auch eine Reihe der schönsten Märchenmotive, wie das für die Geschichte von Ḥ. von Baṣra und die vom fliegenden Ebenholzpfers L. Alsdorf, ZDMG 89, 275/314, nachgewiesen hat. Aus

dem Awesta stammt die schon al-Ġāhiz, *Hay*. VII, 133/4 (s. Asín Palacios, *Eschatología* 266) bekannte Geschichte von der Walfischinsel.

Aber auch Ägypten hat nicht erst in den malichen Schelmengeschichten seinen Beitrag geliefert. Das ägyptische Vorbild der Geschichte vom kleinen Löwen, der trotz der Warnung durch andre Tiere vom Menschen getötet wird, sucht Lexa, *Arch. Or.* II, 441 nachzuweisen. Auch der Schifferroman von Sindbads wunderbaren Reisen geht letztlich vielleicht auf ägyptische Erzählungen zurück (s. Reitzenstein, *Hellenistische Wundererzählungen* 132).

Zur Geschichte der Forschung sei noch bemerkt, dass S. de Sacy die späte ägyptische Rezension für ursprünglich ansah, sodass ihm die historischen Zusammenhänge entgehen mussten. Diese hat zuerst v. Hammer-Purgstall aufgrund der Notiz bei al-Mas'ūdī erkannt. Die Scheidung der Bagdāder und der ägyptischen Schicht ist zuerst von A. Müller (*BB XXVI*, 222/44 und *Deutsche Rundschau XIII*, 1887, 77/96), angebahnt und von Nöldeke *ZDMG XLII*, 69 weiter durchgeführt. Die ägyptische Schicht hat V. Chauvin (*La révision égyptienne des 1001 Nuits*, Bruxelles 1899) wieder in zwei zerlegt, von denen die jüngere aus geschmacklos vergrößerten Zaubergeschichten besteht und vielleicht von einem Juden herrührt. Die Stoffanalyse ist weiter von Oestrup und neuerdings im Zusammenhang mit eingehenden Untersuchungen zur Geschichte der Überlieferung von D. B. Macdonald gefördert worden.

#### Zu S. 61

V. Chauvin, *Bibliographie des ouvrages Arabes IV—VII*. J. Oestrup, *Studier over 1001 Nat*, Kopenhagen 1891, russ. Übers. (mit ergänzter Bibliographie) von A. Krimski, *Isliedovanie o 1001 Noči*, Moskau 1905, franz. Auszug mit Anmm. von E. Galtier, Kairo 1912, aus dem Dänischen nebst einigen Zusätzen übers. von O. Rescher, *Anhang kurzes Verzeichnis der hauptsächlichsten Motive in der ar. Erzählliteratur mit bes. Berück-*

sichtigung von 1001 N. Stuttgart 1925. Rescher, Studien über den Inhalt von 1001 N. Isl. IX, 1/94, Oestrup in EI I, 265/9. Macdonald eb. Suppl. 18/21. Louis H. Gray, The Sanskrit Novel and the Arabic Nights, WZKM 18 (1904) 39/58. E. Cosquin, le prologue-cadre des Mille et une Nuits, les légendes perses et le livre d'Esther (zu de Goeje, de ar. Nachtvertellingen, De Gids, Sept. 1886), Extr. de la Revue bibl. internat. 1909, Janv. Avr. (Paris 1909), 1/80. P. E. Pavolini, Di un altro richiamo alla cornice delle 1001 notti, Giorn. soc. as. it. XII, 159/62. P. Rajna, Per la origine della novella proemiale delle 1001 notti, eb. 171/196. J. Przulski, Le prologue-cadre des Mille et une Nuits et le thème svayamvara, JA 205 (1924) 102/137. E. Cosquin, Les Mongols et leur prétendu rôle dans la transmission des contes indiens vers l'occident Européen, Extr. de la Revue des Trad. populaires 1912, Niort 1913.

L. Alsdorf, Zwei neue Belege zur ind. Herkunft von 1001 N., ZDMG 89, 275/314.

D. B. Macdonald, The earlier History of the ar. Nights, JRAS 1924, 353/97.

J. Horovitz, Die Entstehung von 1001 N. La Revue des Nations, The Review of Nations, 1027, No. 4, 85/111, Poetische Zitate in 1001 N, Festschr. Sachau, Berlin 1915, 375/9.

K. Dyroff, Zur Entstehung u. Gesch. des ar. Buches 1001 N. in F. P. Groos' Übers. nach Burton, Bd. XII, 229/307.

A. Gelber, 1001 Nacht, Wien u. Leipzig 1917.

E. Littmann, 1001 N. in der ar. Lit. (Philosophie u. Gesch. II) Tübingen 1923, ders. Zur Entstehung u. Geschichte von 1001 N., Anhang zur Übers. VI, 681/771.

W. Popper, Data for dating a tale of the Nights (Burton II, 131ff Nūr ad-Dīn 'A. um 830) JRAS 1926, 1/15.

B. Heller, Das hebr. u. ar. Märchen in Bolte u. Polivka, Anmm. zu Grimms Märchen, Neubearb. IV (Leipz. 1930) 315/412.

E. Montet, Le Conte dans l'Orient Musulman, Étude littéraire et critique sur les Mille et une Nuits et sur quelques contes des autres recueils du même genre, suivi d'un choix de pièces justificatives, Paris 1930.

J. Horovitz, *Saif al-mulūk* MSOS VI, 52/6.

M. J. de Goeje, De reizen van Sindbad, De Gids VII, 1899, 379ff.

P. Casanova, Notes sur les voyages de Sindbad le Marin (Prototyp bei Mas'ūdī) BIFAO 1921, 87 S.

D. B. Macdonald, The ar. original of Ali Baba and the Forty Thieves JRAS 1910, 221/9, Further Notes on Ali Baba, JRAS 1913, 41/52.

Ders. The story of the fisherman and the Jinii, transcribed from Gal-lands Mss. of the 1001 N. Or. Stud. Nöldeke 357ff.

Ders. Lost mss. of the Arabian nights and a projected ed. of that of Galland, JRAS 1911, 219/26.

Ders. A preliminary classification of some mss. of the ar. Nights in Or. St. Browne, 304/21.

M. Sale, Neizvestnyi variant „Skazki o pybake i duche” iz „1001 Noči”, Zap. Koll. Vost. V, 405/28.

G. Rat, Examen critique succinct des diverses éditions du texte ar. des M. et u. n. et des différentes traductions de cet ouvrage anonyme, parus jusqu'à ce jour, Toulon 1905. (Ausgaben u. Übers. Ellis I, 290/304, Fulton 258/62, Kairo<sup>2</sup> IV, 11).

Die Geschichte von Sül u. Schumül, nach dem Tübinger hdschr. Unicum ar. hsg. v. C. F. Seybold, Leipzig 1902 (Gegen die Zugehörigkeit zu 1001 N. s. Goldziher, ZDMG 57, 405/11), deutsche Übers. eb. Histoire de Djoudet le pêcheur, conte des M. et u. n. texte ar. etc. par O. Houdas, 3. éd. Alger 1908. *Qiṣṣat Tawaddud al-ḡuriya wamū ḡarū lahā ma'a 'l-ḡalīfa Hārūn ar-Rašīd* Gotha 2657/9 (wo andre Hdss. verz.), gedr. K. 1278, 1286, 1297, 1301, 1302, 1307, Bombay 1884, span. Volksbuch Hist. de la donzella Theodor, zuerst gedr. 1520.

R. Paret, Der Ritterroman von 'Umar an-No'mān und seine Stellung zur Sammlung von 1001 N., Tübingen 1927.

Contes inédits des Mille et une Nuits extraits de l'original par J. de Hammer, trad. en franç. par G. S. Trébuitien, Paris 1828.

J. Hanley, Chalifs and Sultans, being tales omitted in the usual editions of the ar. Nights, London 1868.

R. Burton, A plain and literal translation of the Arabic Nights Entertainments I—X, Benares 1883. Le livre des 1001 Nuits trad. par C. Mardrus I—VIII, Paris 1899/1901. 1001 Nacht deutsch von M. Henning, Leipzig, Reclam's Universalbibliothek, No. 3692ff. Die Erzählungen aus den 1001 N. nach dem arabischen Urtext der Calcuttaer Ausgabe von 1829 übertragen von E. Littmann, I—VI, Leipzig, Inselverlag, 1921/9.

## Zu S. 62

22. Die Stoffe der Ritterromane von Dāt al-himma und des in 1001 N. aufgenommenen Romans von 'O. an-No'mān müssen schon um das J. 1000 in Nordsyrien bekannt gewesen sein, da sie dem byzantinischen Digenesroman als Quelle gedient haben (s. H. Grégoire, ZDMG 88, 213/32). Die Heldenromane von 'Antar, Dāt al-himma, al-Baṭṭāl, Du'l-qarnain sind neben Fabelbüchern von 'Anqā' und Ṭaraf b. Lūdān schon vor 1150 bezeugt (JAs. 1838, S. 38, Wüstenfeld, Gesch. der ar. Ärzte, 142, Steinschneider, Ar. Lit. d. Juden, 187). Gegen die Lektüre des 'Antarromans eifert auch as-Subkī *Mu'īd* 186, 5, 205, 2.

Die Geschichte von Baṭṭāl nennt Maqqarī I, 654, 3 neben 1001 N. als Beispiel einer Wundergeschichte<sup>1)</sup>.

1. *Sīrat 'Antar b. Šaddād* noch K. 1283, 1331, Bairūt 1883/5, 1893/1901. (Hdss. Berl. 9123/5, Br. Mus. 319/24, 663/5, 667, Paris 3688, Münch. 620, Gotha 2435/75 (wo andre Hdss. aufg.), Wien 783, Leid.<sup>2</sup> 541/2, Būhār 37/47, Bank. IV, 1103/1110), M. Ef. Šādiq, *as-Samar al-azhar fī muḥtaṣar qiṣṣat 'Antar*, K. 1286, 1314.

G. Rouger, *Le roman d'Antar d'après les anciens textes ar.* Paris 1923.

R. Heller, *Der arabische Antarroman*, Hannover 1927. Die Bedeutung des ar. Antarromans für die vergleichende Literaturgeschichte, Leipzig 1931 (Form und Geist 21).

J. Schick, *Der Antarroman in Corpus Hamleticum IV*, 354/76.

2. *Sīrat a. Zaid wa B. Hilāl* noch Br. Mus. Suppl. 1180, Bairūt 1891, 1894, Nağd b. Hišām, *ar-Riṣāḍ al-baḥiya wa mā ḡarā lil-amīr a. Zaid wa l-'Arūb al-Hilālīya*, K. o. J. 1282, 1322 (Hdss. Berl. 9197/8, 9200, '4, '6, '8, '10, '12, '19, '20, Gotha 2569/84, Tüb. 52, Paris 4726). — *Qiṣaṣ al-alfāḡ al-ḥisn fīmā ḡarā līa. Zaid al-Hilālī ma'a Muṣarraf al-'Urbān*, K. 1296. — *Tagrībat B. Hilāl ilā bilād al-ḡarb waḥurūbhūm ma'a 'z-Zanūtī*, Bairūt o. J. 1305, 1887, *al-alfāḡ az-ḡarīfa fī rihlat al-'Arab waḥarb az-Zanūtī al-ḥalīfa* Gotha 2630, K. 1282, 1323. — *Qiṣṣat az-Zīr* (aus *Sīrat B. Hilāl*) K. 1281, 1298, in syr. Rezension, Bairūt 1866, 1880. — *Dirwān aḥīr sīrat B. Hilāl wa'itlāq Diyāb* K. o. J. — *As-Sab' Tuḥūl wasaltanat Diyāb wa'a. Zaid ba'd qatlīhi 'z-Zanūtī*, K. 1296. — *Ad-Durra al-munīfa fī ḡarb Diyāb waqatīl az-Zanūtī ilḥ*. K. 1298, o. O. u. J. (1895). — *Qiṣṣat Fāris al-'Uqailī wa mā ḡarā lil-amīr a. Zaid bisababihī wa mā ḡarā lahū min aḡlī 'Ilyat an-nafs*, K. o. J. (ca. 1890). Vgl. Ellis I, 638/42.

3. *K. Bekr wa Taglīb* s. A. Bel, JA, sér. IX, t. XLX, 289ff, XX, 169/236, sér. X, t. I, S. 311ff.

4. *Sīrat az-Zuhīr Baiḥars* Berl. 9155/65, Gotha 2600/29, (*K. ar-Rauḍatān wantiqāl ad-daulatān*), Leid. 2541/3, Paris 4746, 4754, 4981/97, gedr. K. 1341/44, lith. K. 1289 (*Dirwān ḥidmat al-ustā' 'Otmān 'inda 'l-amīr Baiḥars*). Eine primitivere Form bietet Vat. B. Barb. 15, verwandt mit Berl. 9163, Br. Mus. 1538, in stark dialektischer Sprache, andre Hdss. noch Br. Mus. Suppl. 1186/96, s. EI I, 602; H. Wangelin, *Die ar. Volkserzählungen vom König Z. B.*, Stuttgart 1936.

5. *Sīrat Saif (b.) Di'l-Yazan al-Ḥamzūwī fāris mulūk B. Ḥimyar*

1) Für die auch in der Gegenwart noch unverminderte Missachtung dieser Geschichten bei den Gebildeten ist die Polemik des Šā'ir an-Nīl M. Ḥāfiḡ İbr. gegen den Engländer Blunt, der die Hilālgeschichten als arabische Ilias bezeichnet hatte, charakteristisch, s. *Diḡra 'š-Šā'irān*, Damaskus 1356, 139.

riwāyat a. 'l-Ma'ālī, Berl. 9119/22, Gotha 2401/19 (wo andre Hdss. verzeichnet), Br. Mus. Suppl. 1172, gedr. K. 1294 (*Sirat fāris al-Yaman wa-mubīd ahl al-kufr ilh*), 1302/3, 1303/4, 1310, türk. Üb. v. A. Naẓif, Stambul 1285, s. R. Paret, *Sirat S. b. Dhi Yazan*, ein ar. Volksroman, Hannover 1924.

6. *Qiṣṣat al-Barzaḥa fīmū ḡarū lil-malika Fāṭima waFaqr as-sulṭān Ḥ. o. O. u. J.* (ca. 1900).

7. *Qiṣṣat az-Zir Sūlim a. Lailū al-Muhalhil*, K. (ca. 1890).

8. *Sirat al-muḡāhidīn waḥizb al-muwahḥidīn waḡāt al-himma (wa Dalhama ma'a M. Baṭṭā)* (nach 'A. b. Mūsā al-Qulīnī, Naḡd b. Ḥāsim al-ʿĀmirī u. a. Rāwīs) gedr. K. 1298, 23 Bde, Paris 4958/80, Gotha 2497/2564 (wo andre Hdss. verz.), Br. Mus. Suppl. 1173/82.

9. *Qiṣṣat Ma'ūd b. Ġabal wawafāt an-nabī* K. 1282, Alexandria 1288.

10. *Qiṣṣat al-amīr Ḥamza al-Bahlawūn al-ma'rūf bi-Ḥamsat al-ʿArab*, Gotha 2420/34 (wo andre Hdss. verz.), gedr. Bairut 1927, 4Bde.

11. *Diwān aṣ-Ṣaladī malik al-ʿAḡam waḥarbiḥi ma'a 'l-malik Dirḡām malik al-ʿIrūq wamaḡi' B. Hilāl ilh* K. o J. *Diwān al-Baḡawīl b. Raṣīd waQūṭiba waQūṭba wasuṭh 'A'id waBulbais ma'a'l-Maḡūs* K. 1298.

12. *Glaive des Couronnes (Saif al-Tīdyān)*, roman tr. de l'Ar. par Perron, Paris 1862.

13. *Qiṣṣat Zibaḡ* Bairut 1925.

14. Andre Volksbücher s. I, 616, 24.

23. Die Gestalt des *Loqmān* b. Ba'ūr soll nach Ewald (s. J. Derenbourg, *Fables de L. le Sage*, Berlin—London 1850, 5/50; E. Meyer, *Die Israeliten und ihre Nachbarstämme* S. 378) durch Übersetzung auf Bil'am b. Be'or zurückgehn. Doch ist dies b. Ba'ūr wohl eine Erfindung der Qor'anexegeten, die eine alte Sagengestalt an die Bibel anknüpfen wollten. Schon in der altarabischen Sage erscheint *Loqmān* als Langlebiger (*mu'ammār*) und daher als Weiser (Horowitz, *Kor. Unters.* 133). Ihm werden auch in der Tradition Sprüche zugeschrieben (b. Qotaiba, *'Uyūn*<sup>1</sup> II, 119, 7, 122, 16, b. Ḥibbān, *Rauḍa* 147, 4ff), vereinzelt erscheint er sogar als Prophet mit einer *Maḡalla* (Ṭab. I, 1208, 6).

Als die Äsopischen Fabeln in einer aus dem Syr. geflossenen arab. Übersetzung ihm zugeschrieben wurden, übertrug die Sage auch Züge der legendären Äsopbiographie auf ihn. So erscheint er als schwarzer

Sklave in Aila bei Rāgib, *Muḥād.* 32, 25, und gar als Hahnrei bei b. Qaiyim al-Ġauziya, *k. an-Nisā'* S. 55. Da auf Äsop auch manche Züge der Aḥiqār-sage übertragen sind, finden sich solche auch bei Loqmān wieder.

B. Heller, *Loqmān*, EI II, 39/40. Chauvin Bibl. III. L. Fables expliquées etc. par A. Cherbonneau, Paris 1925. Über ältere Formen der Tierfabeln und Tiersage in der ar. Literatur s. Verf. *Iscla* II 96/128.

### § 5. Der Ḥadīṭ

#### A. 'Ilm al-ḥadīṭ wa-'ilm ar-riġāl

1. Taqī ad-Dīn a. 'l-Faṭḥ M. b. 'A. b. Wahb ḍ. *Daḡiq al-Ġd* al-Manfalūṭī, gest. 702/1302.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 2/23, ad-Dahabī, *Taḏk. al-Ḥuff* IV 1273, 2262, b. Farḥūn, *Dībāğ* K. 324, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl*, I, 158, No. 450, Ṭāšköprizāde, *Mifzāḥ* II, 95<sub>13</sub> (er galt als Erneuerer der Religion im 7. Jahrh. sein Sohn M. eb. 219/20), *Bustān al-muḥ.* 127, Zirikli, *A'ṭām* III, 1273, 262. 1. *al-Iqtirāḥ ilḥ.* Versifizierung v. 'Abdarrahīm b. al-Ḥu. al-'Irāqī (st. 806/1404, S. 69) Lāleli 392 (Weisw. 18). — 2. *al-Ilmām fī aḥādīṭ al-aḥkām* noch Dam. 'Um. 23, 294/6, Bank. V, 2, 335/6, Āsaf. I, 610, 121, Auszug *al-Ihtimām* v. 'Abdalkarīm b. 'Abdannūr b. al-Munaiyir (st. 735/1334, Suyūṭī, *Ḍail* 349, ad-Dimašqī *Ḍail Taḏk. al-Ḥuff.* 13), noch Br. Mus. Or. 7545 (DL 17), Dam. 'Um. 2, 292 (anon.). Kairo<sup>2</sup> I, 93; dazu *al-Iḥkām li'aḥādīṭ al-ilmām* v. 'l-Ḥ. 'A. b. Balabān b. 'Al. al-Fārisī (st. 739/1338, DK III, 32, No. 75) Ḥalab, RAAD VIII, 369. — 4. Antwort an den Qāḍī Muḥliṣ ad-Dīn in Ilmīm noch Kairo<sup>2</sup> V, 152, 356. — 6. *Šarḥ 'Umdat al-aḥkām* s. I, 357. — 7. *Šarḥ 'Umwān al-wuṣūl* (ḤḤ IV, 8396, dem der Autor unbekannt) zitiert Suyūṭī, *Muṣṭaḥṣir* I, 16, 1. (Die Anekdote, dass er es abgelehnt habe, über Fiqh zu schreiben, weil die Werke an-Nawawī dafür genügten, ist also unhistorisch, s. al-Yāfi'ī, *Mir. al-ğan.* II, 208, 5ff). — 8. *Šarḥ al-arba'ina ḥadīṭan lin-Nawawī* s. I, 397.

#### Zu S. 64

2. Abu'l-Ḥağğāg Yū. b. az-Zakī 'Ar. b. Yū. *Ġamāl ad-Dīn al-Mizzī* al-Qudā'ī al-Kalbī aš-Šāfi'ī, geb. am 10. Rabi' II, 654/8. 5. 1256 in Ḥalab, gest. 742/1341.

Subkī, *Ṭab.* VI, 251—67, ad-Dahabī, *Taḏk. al-Ḥuff.* IV<sup>1</sup> 280—91, 2380, b. al-'Imād, *ŠD* IV, 136, aš-Šaukānī, *Badr*, II, 353/3, *Ḍail at-Taḏk.* 35, *Ta'īl.*

san. 50, DK IV, 457, 1180, Ṭāsköprizāde, *Miftāḥ* II, 224. 1. *Tahqīb al-kamāl fī asmāʾ ar-riḡāl*, Bearbeitung des K. *al-Kamāl* v. al-Maqdisī, s. I, 606. — 2. *Tuhfat al-aṣrāf himaʿrifat al-aṭrāf*, begonnen am ʿĀšūrātag 696/1296, voll. am 3. Rabīʿ II, 711/21. 4. 1322, Landb.—Br. 225, Stambuler Hdss. bei Weisw. No. 46, dazu Faiz. 54, Selīm Āḡā 122, Kairo<sup>2</sup> I, 95, Dam. ʿUm. 26, 375/81, JRASB XX, 103, NS II, XLIV, Āṣaf. I, 610, 263/5, Bank. V, 1, 140, Makt. al-Madina, Makt. Saʿd. (*Taḍk. an-Naw.* 47/9); Ergänzungen u. Berichtigungen dazu sammelte b. Ḥaḡar al-ʿAsqalānī (S. 72) udT *an-Nukat aṣ-ṣirāf ʿalā l-aṭrāf* Bank. V, 1, 143ff, und dies Werk arbeitete M. b. M. b. a. ʿI-Ḥair M. b. ʿAl. b. Fahd al-Ḥāsimī al-Makkī aṣ-Ṣāfiʿī (geb. in Mekka um 760/1358, gest. daselbst im Rabīʿ I, 811/1408, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 96ff) mit dem Grundwerk zusammen, Faiz. 282 (Weisw. 47). — Zweiter Auszug *Muḥṭaṣar al-kaṣūf fī maʿrifat al-aṭrāf* v. M. b. ʿA. al-Ḥusainī (S. 69, 6), Esc.<sup>2</sup> 1617. — 3. *al-Muntaqā min al-aḥādīṭ* Kairo<sup>2</sup> I, 152.

2a. Abū ʿAl. M. b. ʿOṭmān b. ʿO. *al-Ḥalīlī*, gest. 728/1328.

*Al-Iḥtiṣār wat-taḡrīd liṣ-ṣaḥīḥain min at-takrīr wal-asānīd*, Autograph im Besitz der As. Soc. Beng. Proc. N. S. II, xlv, *Dibḡa*, Gotha 2,14.

3. Abū ʿAl. (M.) Šarafaddīn al-Ḥu. b. ʿAl. b. M. *aṭ-Ṭibī* hatte ein grosses, ererbtes und durch Handel vermehrtes Vermögen dem Studium und der Wohltätigkeit geopfert und starb in tiefer Armut am 13. Šaʿbān 743/11. 1. 1343.

DK II, 68, No. 1613, Suyūṭī, *Buḡya*, 228, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 137, aṣ-Šaukānī, *Badr*, I, 229, Ṭāsköprizāde, *Miftāḥ*, I, 434, *Rauḍāt al-ḡannāt* 224. — 1. *al-Ḥulāṣa fī uṣūl maʿrifat al-ḥadīṭ* (*Ḥulāṣat al-muḥṭaṣar*) nach b. Šalālī, an-Nawawī und Badraddīn b. Ġamāʿa noch Bol. 85, Pet. AM Buch. 422, Brill—H.<sup>2</sup> 791, 11, 13, Stambuler Hdss. bei Weisw. No. 16, Kairo<sup>2</sup> I, 73, Mešh. X, 7, 19, Bank. V, 1, 447. — Auszug v. ʿA. b. M. al-Ġurḡānī (st. 816/1413, S. 216) Dorn 1255, Rāmpūr I, 129, 25/6, Bank. V, 448/9, dazu Cmt. v. ʿAr. b. M. al-Ḥanaṣī, verf. 935 in Buḡārā, eb. 450, v. Maulawī ʿAbdalḥaiy *Ẓafar al-amānī*, Lucknow 1304, v. Hibatallāh b. ʿAṭṭallāh b. A. b. ʿO. b. a. ʿI-Futūḥ al-Ḥasanī al-Ḥusainī Šāh Mīr (st. 796/1396), Leipz. 890, ii, Bank. V, 2, 451. — 4. *aṭ-Tibḡān fī l-bayān* noch Kairo<sup>2</sup> II, 181, Bank. XX, 2199, Cmt. v. ʿA. b. ʿIsā, voll. 737/1336. — 5. *Laṭāʾif at-tibḡān fī ʿilmāi al-maʿānī wal-bayān* Kairo<sup>2</sup> II, 216. — 6. *Futūḥ al-ḡaib* s. I, 508. — 7. *al-Kāṣif ʿan ḥaqāʾiq as-sunan* s. I, 621.

4. Abu'l-H. ʿA. b. ʿOṭmān b. Ibr. ʿAlāʾaddīn al-Māridīnī *b. at-Turkomānī*, gest. 10. Muḥ. 750/1. 4. 1349.



*DK* III, 84/5, b. Tağr. V, 103 (sein Bruder Tāğaddīn, Suyūṭī, *Buḡya* 145), b. Fahd, *Laḥṣ* 125, Brussalī M. Ṭāhir, *Osm. Müell.* I, 218. — 4. *Bahğat al-arīb ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 35, Āsaf. I, 532, 144. — 5. *al-Ğauhar an-nağī fi'r-radd 'ala'l-Baihaqī*, s. I, 363, 4 (618u). — 6. *Muḥtaṣar b. aṣ-Ṣalāḥ fi 'ilm al-ḥadīṯ*, s. I, 611.

4a. Šihābaddīn a. 'l-Abbās A. b. 'Ar. b. M. al-Maqdisī *al-Ḥarīrī*, geb. 663/1264, einer der Lehrer ad-Dahabī's, starb im Ram. 758/Aug.—Sept. 1357.

B. al-Imād, *ŠD* VI, 185ff. *Mufīd as-sāmi' wal-qārī' fima 'ittafaqa 'alaihi Muslim wal-Buḥārī* Šehīd 'A. P. 575 (Weisw. 60).

5. Ḥalīl b. *Kaikaldī* (türk. „Willkommen“) b. 'Al. al-'Alā'ī ad-Dimašqī aṣ-Šāfi'ī Ṣalāḥaddīn, gest. 761/1359.

#### Zu S. 65

As-Subkī, *Tab.* VI, 104, *DK* II, 90-2, b. Baṭṭūta, Paris, IV, 321 (der ihn 749 in Jerusalem traf), ad-Dahabī, *Tagk.* IV, 289f, b. Qādī Šuhba, Wüst. Ac. 94, as-Suyūṭī, *Dail* 360, ad-Dimašqī, *Dail Tagk. al-Ḥuff.* 43/7, b. Tağr. V, 173, b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiğāl* I, 139, No. 385, b. al-Imād, *ŠD* VI, 190, aṣ-Šaukānī, *Badr* I, 245. — 2. *İfārat al-fawā'id ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 67. — 3. *Raf' al-iṣkāl ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 120. — 4. *al-Mağmū' al-muḍaḥḥab fī qarwā'id al-maḍḥab* noch Berl. Fol. 4193, AS 1386/7, Kairo<sup>2</sup> I, 399, Ḥalab, RAAD VIII, 371, 28. — 5. *al-'Idā ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 331. — 6. *at-Tanbīḥāt al-muḥammala 'ala 'l-mawāḍi' al-muṣkila*, dunkle Stellen bei Buḥārī, Muslim und Mālik, Esc. 21612, 11. — 7. *an-Nağd aṣ-ṣaḥīḥ lima 'taraḍa 'alaihi min aḥādīṯ al-Maṣūbiḥ* (I, 363), verf. 760/1359, in Jerusalem, eb. 2. — 8. *Munīf ar-rutba limam ṭabata laḥū ṣarīf aṣ-ṣuḥba* eb. 3. — 9. *Taufīyat al-kail liman ḥarrama luḥūm al-ḥail*, verf. 758/1357, eb. 4. — 10. *al-Kalām fī bai' al-Fuḍālī*, verf. 756, eb. 5. — 11. *Tafṣīl li'ahkām al-marāsil*, verf. im Šā'bān-Šauwāl 746/1345 in Jerusalem, Rāğib 236 (Weisw. 117. — 13. *Kāif an-nigāb 'ammā rawa 'š-šaiḥān lil-aṣḥāb* oder *Muṣkil aṣ-ṣaḥīḥain* Ćelebi 'Al. Ef. s. Isl. XVII, 256. — 14. *k. al-Muḥ-taliṭīn* Köpr. 386, vi, (Spies 113). — 15. *Šiyag' al-umūm* Kairo<sup>2</sup> II, 48. — 16. eine grammat. R. eb. 112. — 17. *al-Arba'ūn al-muğniya bifunūnhā 'an il-mu'in* mit Cmt. Brill—H.<sup>2</sup> 762. — 18. *R. fī tafsīr sūrat 2*, 137, Kairo<sup>2</sup> I, 51.

5a. M. b. Ya. b. M. *aṣ-Ṣalīḥī* al-Maqdisī, geb. 703/1303, verwandte, wie schon sein Vater, Grossvater und Urgrossvater, sein ganzes Leben auf das

Studium der Tradition, das er ausser in Damaskus noch in Baʿlbakk, Nābulus und Ḥalab betrieb, und starb im Duʿl-Q. 759/Oct. 1358.

DK IV, No. 799. 1. *ʿUṣṣ fihī min ʿawālī ʿl-ḥadīṭ*, die dem ʿAl. b. Ḥ. (st. 732/1332) von 15 Šaiḥen überliefert waren, Bank. V, 2, 462v. — 2. *al-Arbaʿūn* eb. 462, ix.

6. Abuʿl-Maḥāsīn M. b. ʿA. b. al-Ḥ. b. Ḥamza Šamsaddīn *al-Ḥusainī* ad-Dimašqī, gest. am letzten Šaʿbān oder 1. Ram. 765/1. oder 2. 6. 1364.

DK IV, 61, No. 171, ad-Dimašqī, *Dail Taḏk. al-Ḥuff*. 47, Suyūṭī, *Dail* 364. — 3. *Dail k. al-ʿIbar liḡ-Ḍaḥabī* (s. S. 46), Bodl. I, 647 (741—64/1340—62), Köpr. 1048, f. 373/95 (Spies 72). — 4. *k. al-Imām biʿādāb duḥūl al-ḥammām* Br. Mus. Or. 6292, (DL 22), Köpr. 1214 (MSOS XIV, 169, falsch verf. 792), Kairo<sup>1</sup> VII, 661, <sup>2</sup>I, 268. — 5. *at-Taḏkira fī riḡāl al-ʿašara*, voll. 11. Duʿl-Q. 794/23. 8. 1363, Köpr. 263 (Weisw. 102).

6a. A. b. M. *as-Sarīḡī* al-Kindī, gest. 778/1376.

*Ġāmiʿ as-sunan wal-aḥbār wal-aḥādīṭ wal-āṭīr*, *Dibāḡa* Gotha 2, 115.

6b. Abuʿl-Fidāʾ Ism. b. Ibr. b. M. *al-Bilbaisī* al-Maḡd, geb. 728 oder 729/1227—8, wurde im Ram. 792/Sept. 1390 von Barqūq anstelle des Šamsaddīn aṭ-Ṭarābulusī zum Qāḍī ernannt, weil er sich an den Fetwās aus Anlass seiner Internierung in Karak nicht beteiligt hatte, wurde aber wieder abgesetzt, als der Sulṭān zum Feldzug nach Syrien aufbrach, und starb am 1. Rabīʿ I, 802/1. 11. 1399.

As-Saḥāwī, *aḡ-Ḍauʿ* II, 286/8, al-ʿImād, *ŠD* VII, 16. *Al-Ansāb* (ḤḤ I, 375, 456, *al-Qabas*), Auszug aus dem Werk des a. M. ʿAl. b. ʿA. b. ʿAl. ar-Rusāfi (st. 542/1147, b. Ḥall. 359, b. Baškuwāl 648, aḡ-Ḍabbī 943, b. al-Abbār, *Muʿgam* 206, *Takmila* 2151, Wüst. Gesch. 244) mit Zusätzen aus b. al-Aṭīrs *Lubāb*, voll. 797/1394, Reʿīs Muṣṭafā (ʿĀšir I, 594/6, Weisw. 134).

7. Abuʿl-Faḍl ʿAbdarraḥīm b. al-Ḥu. b. ʿAr. Zainaddīn *al-ʿIrāqī* al-Kurdī, geb. in Manšaʿat al-Mihrānī bei Kairo (*Taʿl. san.* 92), gest. am 27. Šaʿbān 806/10. 3. 1404.

## Zu S. 66

As-Saḥāwī, *ad-Ḍair* IV, 171/8, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 103, Suyūfī, *Ḍail at-Tab.* 370, b. Fahd, *Laḥz* 220/39, b. Taḡr. V, 160, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 55, aš-Šaukānī, *Badr* I, 354/6, *Taʿl. san.* 20, 92, M. b. Chenelb, *Idjāza* § 147, Bank. V, 2, 442. 1. *at-Tabṣira wat-taḍkira* s. I, 612. — 2. (*Naẓm*) *ad-Durar as-saniya fī (naẓm) as-siyar az-sakiya (an-nabawīya)* oder *Naẓm ad-Durar fī l-mağāzī was-siyar* noch Leipz. 854, ii, Leid. 870, Brill—H.<sup>1</sup> 662, 2221, Manch. 761 C, Br. Mus. Or. 6880 (DL 18), Rabāṭ 70/1, Tūnis, Zait. II, 311, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 94, 18a, Kairo<sup>2</sup> I, 158, Mōṣul 276.<sup>5514</sup>, Mešh. X, 2, 4. — Commentare: b. *al-Futūḥāt as-subḥānīya* v. ʿAbdarraʿūf al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 306), voll. 20. Šaʿbān 1015/20. 12. 1616, noch Rabāṭ 75, Kairo<sup>2</sup> I, 128, 134. — c. v. ʿA. b. M. al-Uğḥūrī (S. 317, 7), Tūnis, Zait. II, 292, Šehid ʿA. 1900/1, Kairo<sup>2</sup> I, 125. — d. anon. noch Selim Āgā 168. — e. v. Yāsīn b. M. al-Ḥalilī al-Madanī aš-Šāfiʿī (st. 1086/1675, Muḥ. IV, 493), Brill—H.<sup>1</sup> 30, 2222. — f. *al-Ġurar al-muḍīʿa* v. Muḥibbaddīn b. a. ʿl-Faṭḥ M. b. A. b. M. b. ʿImād al-Miṣrī b. al-Ḥāʾim Kairo<sup>2</sup> I, 133. — 3. *Taqrīb al-asūnūd wat-tarīb al-masāmūd* noch Brill—H.<sup>1</sup> 409, 2786. — 5. *al-Muḡnī* s. I, 749. — 6. *Maḥağğāt al-qurab fī maḥabbat (faḍl, faḍūʿil) al-ʿArab*, verf. 791/1389, noch Brill—H.<sup>1</sup> 549/50, 21015/6, Paris 5886, Kairo<sup>2</sup> I, 137, 144, Bairūt 139, Ḥalab, RAAD XII, 476, Āṣaf. I, 658.<sup>756ff</sup>, lith. hinter a. Ḥaiyān, *al-Muqābasāt* o. O. u. J. (v. Dyck 186), gedr. Ind. 1303, K. 1332, Aleppo 1344. — 7. *al-Alfiya fī ġarīb al-Qorʾān* Kairo<sup>2</sup> I, 33, Rāmpūr I, 57.<sup>1</sup> — 12. *al-Inṣāf* s. I, 509. — 13. *Nukat al-fatāwī ʿala ʿl-muḥtaṣarāt (at-Tanbīḥ, Minhāğ, al-Ḥāwī)*, Kairo<sup>2</sup> I, 545. — 14. *Istʿāda biwāḥid min iqāmāt ġumʿatain binakān wāḥid* Rāmpūr I, 163.<sup>13</sup> — 15. *Tamyiz al-aṣḥāb* Faiz. 56. — 16. *al-Arbaʿūn al-ʿuṣūriyāt al-ismūd* Gotha 613, 1 (irrig at-Tirmidī zugeschrieben, s. Paret, EI M. bis, Umschlag), Kairo<sup>2</sup> I, 87. — 17. *at-Tanqūd wal-ḥāḍir* s. I, 611. — 18. *Ḍail al-Kāṣif* s. I, 606. — 19. 7 *Mağālis* aus seinen *Amālī* Landb.—Br. 82. — 20. *Muḥtaṣar fī l-aḥādīṯ al-mutaʿalliga bil-aḥkām* Dam. ʿUm. 22.<sup>246</sup> — 21. *Mağmaʿ as-zawāʿid wamanbaʿ al-fawāʿid* eb. 247. — 22. *Ḍail taʾrīḫ al-islām* (S. 45, für 706/61) ist verloren. — Sein Sohn A. No. 9.

7a. Ibr. b. ʿA. b. Ibr. *an-Nawāwī* aš-Šāfiʿī al-Ḥizāmī schrieb 808/1505 in Ramla:

*Asmāʾ riğāl aš-ṣaḥāba* oder *al-Manāḥil al-ʿadba fī man tabatāt lahuʿš-ṣuḥba*, alphabetisches Verzeichnis der Genossen mit kurzen biographischen Notizen, Yeni 90r (Weisw. No. 88).

8. Nūraddīn a. ʿt-Tanāʾ Maḥmūd b. A. b. M. b. *Ḥaṭīb ad-Daḥṣa* al-Ḥamawī, geb. 750/1349, wurde zu Anfang der Regierung des al-Malik al-Muʾaiyad

(815/1412) Qādī in Ḥamāt und starb am 19. Šauwāl 834/27. 6. 1431.

Aš-Šaukānī II, 293/4. 1. *Tuhfat dawīl-arab ilḥ.* noch Berl. 1563, Dāmād Ibr. P. 405 (Isl. XVII, 251), Asʿad 279, s. Traugott Mann, Beiträge zur Kenntnis der ar. Eigennamen I (Diss.), Berlin—Leiden 1904, I. Ḥ. al-D. *Tuhfa* (so!) D. 'l-A. hsg. v. Tr. Mann, Leiden 1905. — 2. *Wasīlat al-iṣāba ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 138. — 3. *at-Taqrīb fī ʿilm al-ḡarīb* eb. IV, b. 2, zitiert ʿAq. Ḥiz. III, 550, 6 v. u. — 4. *Šarḥ al-Kāfīya* s. I, 526.

9. Walīaddīn a. Zurʿa A. b. ʿAbdarraḥīm (No. 7) al-Wazīr *al-ʿIrāqī*, gest. 826/1423.

As-Saḥāwī, *Daʿ* I, 336/41, b. Fahd, *Laḥḡ* 284/91, Suyūṭī, *Dail* 375, *Tadrīb ar-rūwī* 251, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 173.

Zu S. 67

1. *al-Mustafād ilḥ* 6 Stamb. Hdss. bei Weisw. 65, Dam. ʿUm. 23.307. — 2. *al-Amūli* noch Landb.—Br. 95 (4 *Maḡālīs*), Bank. V, 2, 318. — 4. *R. fī l'ḥukm biṣ-ṣiḥḥa wal-mūḡib* noch Princ. 282, Āṣaf. II, 1714.8. — 6. *Taḥrīr al-faṭāwī ilḥ* noch Mōṣul 36.180. — 8. *Tuhfat at-taḥṣīl fī ḍikr ruwāt al-marāṣil* Köpr. 386, ii (Spies 112). — 9. *K. al-Mudallisīm* eb. V (eb. 113). — 10. *al-Gaiṭ al-hāmiʿ* S. 89. — 11. *Tanqīḥ al-Lubāb* s. I, 181, 17, II, 99, 45.8. — 12. *Dail taʿrīḥ al-islām liḍ-Ḍahabī* (S. 45) Köpr. 1081 (Spies 71), Bank. V, 2, 36. — 13. *al-Inṣāf* s. I, 509. — 14. *Šarḥ aṣ-ṣadr fī faḍāʾil lailat al-qadr* Bol. 254.7. — 15. *al-Aḡwiba al-marḍīya ʿan il-asʿila al-Makkīya* Vat. V. 258.12. — 16. *Taḥrīḡ taqrīb al-asūnūd* (S. 70, 7, 3) Kairo<sup>2</sup> I, 283. — 17. *Muḥtaṣar al-muḥimmāt* Kairo<sup>2</sup> I, 537. — Ist er der Kamāladdīn al-ʿIrāqī, dessen *Tabūt al-baiyīnūt*, 160 Traditionen, K. 1343 gedruckt ist?

9a. *Al-Ḥākim* schrieb 811/1408:

*Al-Maʿrifa wal-madḥal fī ʿilm al-ḥadīṭ* noch Ḥalab und Dam. Zāh., RAAD VIII, 369.

9b. Šihābaddīn A. b. ʿOṭmān b. M. b. ʿAl. *al-Kalūtātī* al-Ḥanafī, geb. 762/1360, gest. 835/1432 in Kairo.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 212/3. *Muḥtaṣar fī ʿulūm al-aḥādīṭ min kalām al-ʿulamāʾ* mit Biographien von Mālik, Buḥārī, Muslim, a. Dāʾūd, at-Tirmidī, an-Nasāʾī, Köpr. 229 (Weisw. No. 20).

10. Abu'l-ʿAbbās A. b. a. Bekr b. Ism. b. Qāimāz *al-Būṣīrī*, gest. 840/1436.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* I, 252, Suyūṭī, *Dail* 379. 1. *Ithāf al-ḥiyara (mahara)* ilh, *Muḥtaṣar* voll. 832/1428, Kairo<sup>2</sup> I, 144, Bd. II, Alger 501. — 2. *Miṣbūḥ az-zağāga* Kairo<sup>2</sup> I, 148. — 3. *Tuḥfat al-ḥabīb bimā zāda 'ala 't-Turṣīb wat-tarḥīb* (I, 627) Pet. AMK 925. — 4. *Zawā'id b. Māga 'ala'l-kutub al-ḥamasa* Āsaf. III, 254.<sup>924</sup> — 5. *al-Ġarwāḥir al-muntaqī li-zawā'id al-Baihaqī* I, 619.

11. Abū Ishāq Ibr. b. M. b. Ḥalīl Burhānaddīn al-Ḥalabī *Siḅṭ b. al-ʿAğamī*, dessen Vorfahren aus Tripolis in Syrien stammten, geb. 2. Rağab 735/15. 8. 1352 in Ḡallūm, kam nach dem frühen Tode seines Vaters mit seiner Mutter erst nach Damaskus, dann nach Aleppo. In Kairo wurde er Oberqāḍī und starb dort 841/1438.

B. Fahd, *Laḥz* 308/15, *Ta'ī. san.* 92. 1. *at-Tabyīn li'asmā' al-mudallīsīn* noch Faiz. 2160 (Weisw. 121), Dam. Z. 29, 12<sub>44</sub>, Ḥalab, RAAD VIII, 371, Bank. XII, 55, 714, ed. Hidāyat Ḥu. JRASB N. S. XXIV (1928), 85/417, gedr. nach 4. — 2. *al-Iḡtibāṭ biman rawā (rumīya) bil-iḡtibāṭ* noch Köpr. 427, Faiz. 2160 (Weisw. 120), Dam. Z. 29, 12<sub>45</sub>, Ḥalab, RAAD VIII, 371<sub>38</sub>, Bank. XII, 57, 715, gedr. zusammen mit 1 und 4, Ḥalab 1350. — 4. *Taḍkirat at-ṭālib al-mu'allam biman yuqālu annahū muḥaḍram* Dam. Z. 29, 123, Ḥalab a. a. O., Bank. XII, 715. — 5. *al-Mu'allim bimubhamāt ṣaḥīḥ Muslim* s. I, 265. — 6. *Ṣarḥ aš-Ṣifā'* s. I, 369. — 7. *Muḥtaṣar al-ḡarwāmiq wal-mubhamāt* s. I, 580. — 8. *al-Kāf al-ḥaṭīḥ 'amman rumīya birwaḍ' al-ḥadīḥ* AS 873, Āsaf. I, 786<sub>33</sub> (Weisw. 122). — 9. *Nihāyat as-su'ul fī ruwāt as-sitta al-uṣūl* Rāmpūr I, 139<sub>54</sub>.

12a. 'O. b. 'A. *al-Anṣārī* 8. Jahrhr.

*At-Taḍkira fī 'ulūm al-ḥadīḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 70.

13. Abu'l-Faḍl A. b. 'A. b. M. b. Ḥağar (al-Ḥağarī) Šihāb (Šafī) addīn *al-ʿAsqalānī* al-Kinānī aš-Šafīī, geb. am 22. Ša'bān 773/1. 3. 1372 zu Altkairo (Saḥāwī, b. Tağr.), verlor 833/1429 sein Amt als Oberqāḍī an al-Bulqīnī (b. Tağr. VI, 651), wurde 834 wieder eingesetzt und wieder 841, nachdem er 840 abgesetzt worden war (eb. VIII, 573). Er starb am 18. Du'l-Ḥ. 852/13. 2. 1449.

Zu S. 68

DK IV, 432ff, as-Saḥāwī, *at-Tibr al-maṣbūḥ* 230ff, *aḍ-Ḍaw'* II, 36/40, *Fawā'id* I, 133, b. Tağr. VII, 326 (VI, 555 polemisiert er gegen seine Angabe,

dass al-Malik al-Ašraf Barsbāi ein Freigelassener des Duqmāq gewesen sei, und entschuldigt ihn, weil er kein Türkisch verstanden und deswegen keinen Verkehr mit den Mamlūken gehabt habe), b. Fahd, *Laḥz* 326/43, Suyūfī, *Ḍail* 380/2, *Naẓm* 45/53, *Tadrib ar-rūwī* 232, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiṣāl* I, 30, No. 94, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 270/3, aš-Šaukānī, *Badr* I, 87/92, *Bustān al-muḥ.* 113, *Taʿl. san.* 12, *Ithāf an-Nubalāʾ* 193, Ğamīl Bak, *ʿUqūd al-ḡauḥar* 188/94, Sarkis 77/81. — *Al-Ġarwāhir wad-durar fī tarġamat šaiḥ al-islām b. Ḥaḡar* v. Šamsaddīn a. ʿl-Ḥair M. b. ʿA. as-Saḡāwī, aus dessen *Tanāsug ad-durar fī T. b. Ḥ.* Šihābaddīn A. b. M. al-Muqrīʾ al-Fāsi um 955/1548 einen Auszug *al-Ġumān min muḥtaṣar Aḥbār as-samān* (n. a. v. a. ʿAl. M. b. ʿA. al-Ḥāḡġ aš-Šāṭibī) machte, Kairo<sup>2</sup> V, 151. — Zum *Fihrist al-Biqāʿi*s s. Rosen, Mél. As. VIII, 691ff. — *Fihrist marwīyāt šaiḥinā b. Ḥ.* in Bull. Ac. St. Pétersb. XXVI, 18b/26b. — *Muṣannafūt šaiḥ al-islām b. Ḥ.* v. A. al-Lubūdī (s. S. 85, 23) Leid. 1850 (s. van Arendonk, EI, Erg. 93). — 1. *al-Iṣāba fī tamyiz aṣ-ṣaḥāba* noch Leid. 1095, Fās, Qar. 637/40, Yeni 816 (nicht 817), Dāmād Ibr. 254, Dāmādzāde 335/8, Selīm Āġā 754/6, Ḥamīd. 206, Köpr. 245, Welieddīn 479, NO 660/70, Bank. XII, 717/23, Rāmpūr II, 266<sup>68</sup>, gedr. Calcutta 1856/93, K. 1323/5, 1328. — 2. *Nuṣḥat al-albāb fīʾl-alqāb* noch Makt. Muḥ. in Medina, RAAD VIII, 757, Autograph Kairo<sup>2</sup> I, 80, V, 386, Abschrift daraus Faiz. 1548 (Weisw. 131), daraus Photo Kairo a. a. O. — 3. *Taḥḏīb taḥḏīb al-kamāl fī maʿrifat ar-riġāl*, Ḥaidarābād 1325/8, 12 Bde. — *Taqrib at-taḥḏīb* Aṣaf. I, 776<sup>2</sup>, *Ḥulāṣat at-T.* v. Šaffiaddīn A. b. ʿAl. b. a. ʿl-Ḥair al-Ḥasanī, verf. 933/1526, Aṣaf. I, 780<sup>43</sup>, gedr. K. 1301. — 4. *Lisān al-mizān* S. 46. — 5. *Taʿlīq at-taʿlīq* noch Berl. Qu. 1125, Dāmādzāde 365. — 5a. *Taʿlīq min taʿrīḥ madīnat Dimašq libn ʿAsākīr* (I, 566), Kairo<sup>2</sup> V, 143. — b. *Taʿlīq min maġāsi ʾl-Wāqidi* eb. — 6. *Tabṣīr al-muntabih bitaḥrīr al-muṣtabih* Stamb. Hdss. Weisw. No. 129, Kairo<sup>2</sup> I, App. 10, Rāmpūr I, 135<sup>22</sup>, Aṣaf. I, 774<sup>68</sup>, 172<sup>100</sup>, Bank. XII, 724/5.

## Zu S. 69

12. *Taʿġīl al-manfaʿa ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 71, V, 141, Dam. Z. 29, 12<sup>2</sup>, gedr. Ḥaidarābād 1324/5. — 13. zu ʿAr. b. ʿO. al-Qibābī s. as-Saḡāwī, *Ḍawʿ* IV, 133/4. — 14. *al-Muḡam al-mufahras*, Autograph Murād Mollā 603, Auszug Br. Mus. Suppl. 165, ii. — 15. *al-Maġmaʿ al-muʿassas lil-Muḡam al-mufahras*, Überarbeitung von 14. v. M. b. ʿAr. as-Saḡāwī (S. 81) ʿĀsir II, 75 (Weisw. 105), Kairo<sup>2</sup> I, 78. — 16. *Taʿrīf ahl at-taḡdīs ilḥ* noch Hālis 6187 (Weisw. 123), Kairo<sup>2</sup> I, 71, Ḥalab, RAAD VIII, 371<sup>36</sup>, gedr. als *Ṭabaqāt al-mudallisin* K. 1322 (13 SS). — 18. *Zahr al-Firdaus* noch Dāmādzāde 393. — 19. *Bulūġ al-marām min adillat al-aḥkām* noch Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861<sup>6</sup>, Ambr. A. 26<sup>99</sup> (RSO III, 992), Faiz. 2161<sup>11</sup>, Bibl. Dahdāh (dem Daqīq al-ʿĪd zugeschrieben), Kairo<sup>2</sup> I, 93, Rāmpūr I, 67<sup>436</sup>, gedr. noch Calcutta 1292, Delhi 1312, 1907 (mit Cmt. v. A. Ḥ. Dihlawī), K. 1320, 1330, 1928, mit Urduüb. Cawnpore 1850, v.

Ḥudābahṣ Siyālkūtī und Ḥādīyānī, Lahore 1306. — Commentare: a. *al-Badr at-tamām* v. Ḥu. b. M. al-Mağribī (zaiditischem Qāḍī in Ṣanʿāʾ, gest. 1119/1707, n. a. 1115/1703, s. aš-Šaukānī, *al-Badr at-tūlī* I, 229/31; seine *R. fī baqʿ al-Yahūd fī arḍ al-Yaman* Ambr. B. 1071, iii, RSO IV, 1041), Medina, ZDMG 90, 113, anon. Auszug Ambr. NF 870, 426, iv, C 170, ii. — b. *Subul as-salām*, Auszug aus a. v. al-Amīr M. b. Ism. al-Yamanī aṣ-Ṣanʿānī (st. 1182/1768, s. S. 406,4), Bank. V, 2, 339, 340, Medina, ZDMG 90, 113, ed. M. b. ʿAbdalʿazīz al-Ḥaulī, K. 1344. — c. *Fath al-ʿallām* v. M. Šiddīq Ḥān (s. S. 504), Būlāq 1302. — d. Gl. v. ʿA. b. S. b. Ya. b. ʿO., verfasst 1234/1819 zu Zebid in Yaman, Bank. V, 2, 341. — 20. *Baḍl al-māʿūn fī aḥbūr (faḍl) at-tāʿīm* noch Esc.<sup>2</sup> 1510, Dam. Z. 88 (ʿUm. 95,33), Faiz. 370, Kairo<sup>2</sup> I, 272, Bank. V, 2, 386. — Auszüge: a. *Tuḥfat ar-rāğībīn ilḥ* noch Münch. 886, f. 39. — b. v. as-Suyūṭī, s. S. 146. — 21. *al-Baḍl wal-mabṭūʿ fī ḥabar al-burğūʿ* Landb.—Br. 98. — 24. *al-Ḥiṣṣ al-mukaffira ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 114, 150, ʿĀsir 139 (Isl. XVI, 253). — 32. *ad-Durar az-zāhira ilḥ* Gotha 754 (frgm.), Kairo<sup>2</sup> I, 178. — 33. *R. fī suʿāl al-maiyūt fī l-qabr* Kairo<sup>2</sup> I, 181, gedr. mit pers. Interlinearversion v. Subḥānbaḥṣ Šikārpūrī, Delhi 1872. — 34. *al-Munabbihāt ʿala ʿl-istiʿdād liyaṇm al-maʿād* noch Berl. 8505, Oct. 3012, Leid. V, p. 301, Paris 4808, 6135, Bol. 86, 253,8; 255,9, Ḥālīs 6400, Sulaim. 741, Mōṣul 124,51, Bank. V, 2, 387/9, Āṣaf. I, 674,576; 676,615;664,745, II, 1598,22; Rāmpūr I, 367 (ind. Druck v. 1282), 368,330/1, lith. Lahore 1889, gedr. Kasan 1904, mit hindostani Interlinearversion v. Muḥibballāh Pānīpatī, Cawnpore 1284, 1890. I. H. The Ascalonite, or the choicest Aphorisms of the Prophet of God, M. and his pious companions and followers, transl. by J. W. Rockwell, revised and accompanied by the ar. Text by Munshi Maḥbūb ʿĀlam, Lahore 1897. — Auszüge Alger 715,4. — 35. *Kaṣf as-sitr ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 139. — 36. *Tabyīn al-ʿağab ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 94. — 37. *R.* dazu (?) Cmt. v. Maʿmūn b. ʿA. as-Suwaidī (S. 374) *Qalāʿid ad-durar* über Uṣūl, Qawāʿid und Taṣāuwuf, s. RAAD VIII, 451.

### Zu S. 70

38. *az-Zahr an-naḍr fī nabaʿ al-Ḥidr* Kairo<sup>2</sup> V, 213. — 39. *Maulid an-nabī* noch Dam. Z. 75,68; dazu Gl. v. al-Bāğūrī Kairo<sup>2</sup> I, 95. — 40. *ad-Durar al-kāmina fī aʿyān al-mīʿa at-tāmina* noch Dam. RAAD X, 318, Kairo<sup>2</sup> V, 180, Welieddīn 2417, ʿUm. 5210, Serāi 2939/40, Rāmpūr I, 635,116; Āṣaf. III, 326,166/81, Bank. XII, 654/5 wohl auch = *Taʿrīḥ b. Ḥ.*, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884,223, gedr. Ḥaidarābād 1348/50, 4 Bde, s. Fr. Krenkow, *Loḡhat al-ʿArab*, VI, 33, zu Bd. II *Rašīdaddīn Šāḥib Taʿrīḥ al-Moğul* eb. VII, 136ff, Ergänzungen für Indien v. ʿAbdallāḥ al-Ḥassānī, *Nuṣṣat al-ḥawāṣṣir*, Ḥaidarābād 1350. — *Ḍail* v. Verf. bis 832, Vat. V. 1273, A. Taimūr, RAAD III, 343. — Anon. Auszug Kairo<sup>2</sup> V, 368. — 41. *Inbāʿ al-ğumr biʿabnāʿ al-ʿumr*, Autograph s. M. Kurd ʿA., *Ḥiṭaʿ* 111, n. 6, ferner Paris 1601/4, Br. Mus. Or. 5311 (DL 31), Bodl. I, 705, Vat. V. 731 (2. Bd.), Kairo<sup>2</sup>

- V, 40, Dam. RAAD X, 202, Bank. V, 159, Stamb. Hdss. bei Spies 85/7. — 42. *Ṭawūlī at-ta'sīs* (Leid. 1104 *ta'nīs*) fī ma'ālī b. Idrīs Kairo<sup>2</sup> V, 148. — 43. *Raf' al-iṣr 'an quṣūṭ Miṣr* noch Paris 5893, Kairo<sup>2</sup> V, 202, Azhar 6615, A. Taimūr *Ta'rīḡ* 1316 (Schacht II, No. 46), Medina, Makt. Muḥ. RAAD VIII, 758 (Autograph, ZDMG 90, 120), Āṣaf. I, 336, Bank. XII, 803, Auszüge bei Rh. Guest, The Governors and Judges of Egypt, 502/614, s. R. Gottheil, a distinguished Family of Fatimide Cadis (al-Nu'mān) in the X. Cent., JAOS XXVII (1906), 217/96. — Auszug v. seinem Enkel Ġamāladdīn Yū. b. Šāhīn (s. S. 76), eine andre Ergänzung von demselben *al-Kawākib as-saṭī'a* benutzte aṭ-Ṭūḡī, s. S. 33. — 45. *al-Marḡama (raḡma) al-ḡaiḡiya bit-tarḡama al-Laiḡiya*, Leben des al-Laiḡ b. Sa'd (s. as-Sam'ānī, *Ansāb* 434, v. *Tahḡīb al-Ḥuff*. I, 202), noch Bank. XII, 726, Rāmpūr I, 669<sub>12</sub>, gedr. Būlāq 1301, K. 1343 (zusammen mit 42). — 46. *Diwān* noch Leid.<sup>2</sup> 743, Esc.<sup>2</sup> 345<sub>12</sub>, Paris 5994 (Auswahl), Top Kapu 2517 (RSO IV, 714), Mōṣul 147<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> III, 106, Būhār 430, Kōpr. 1282 (MSOS XIV, 192), A. Taimūr, RAAD III, 342. — 52. *al-Muḡnī fī daḡḡ al-asmā' wal-ansāb* Medina, Makt. Muḥ. RAAD VIII, 757. — 53. *Tuḡḡ al-ḡabīr*, ed. M. Šamsalḡaqq, Dehli(?) 1891. — 54. *Huda 's-sāri* Dāmādzāde 488. — 55. *Tuḡfat ahl at-tahḡiḡ 'an šuyūḡ al-ḡadīḡ* Mōṣul 194<sub>57</sub>, 238<sub>186</sub>. — 56. *al-Maṭālib al-'āliya fī muḡtaṣar al-masā'il aṭ-ṭamāniya* Medina, ZDMG 90, 113, *Dībūḡa* Gotha 2, 116. — Gl. v. Ya. al-Kurdi al-Marwāzi, Pet. AMK 925. — 57. *Amūlī* Kairo<sup>2</sup> I, 91, Āṣaf. I, 610<sub>187</sub>. — 58. *al-Aḡwiba az-zakīya 'an ta'alḡhur al-'amal wataḡaddum an-nīya* Kairo<sup>2</sup> I, 82. — 59. *Aḡwiba 'an il-as'ila* Rāmpūr II, 110. — 60. *Intiḡād al-i'tirād* Rāmpūr I, 66<sub>38</sub>. — 61. *Arba'ūna ḡadīṭan 'an arba'ina šaiḡan* Landb.—Br. 88, Kairo<sup>2</sup> I, 87. — 62. *Ḥadīḡ A. b. Ḥuzaima*, Auswahl, Landb.—Br. 106. — 63. *al-Iḡlās* Āṣaf. III, 260<sub>802</sub>. — 64. *al-Qaul al-musadḡad fī 'ḡ-ḡabb 'an il-Musnad* (des A. b. Ḥanbal) Kairo<sup>2</sup> I, 138, Dam. Z. 29, 12, 1 ('Um. 28<sub>12</sub>), Rāmpūr II, 226, gedr. Ḥaidarābād 1319. — 65. Antworten auf 59 eschatologische Fragen Ambr. C 213, 11. — 66. *Ilṡāḡ 'uwār al-hawas liman lam yaḡham al-iḡḡirāb fī ḡadīḡ al-basmala 'an Anas* Brill—H. 1413, 2764. — 67. *al-Kāḡī 's-šāfi fī taḡrīḡ aḡḡadīḡ al-Kaššūf*, s. I, 950. — 68. *Ḥzā wārada min ar-rīwayā* s. S. 49. — 69. *Manāḡib al-Šāfi'ī*, Būlāq 1301. — 70. *Ta'rīḡ al-Madīna al-munawwara* Makt. Muḥ. in Medina, RAAD VIII, 758. — 71. *Faḡḡ al-bārī' fī šarḡ al-Buḡārī*, s. I, 262 (Um dies Werk liess 832/1428 Šāhruḡ b. Timurlank den Sulṡān Barsbāi durch einen Gesandten in Kairo bitten, b. Taḡr. VI, 650<sub>106</sub>). — 72. *Tašḡid al-ḡaus fī tartīb musnad al-firdaus* des A. Naṣr ad-Dailamī (Ḥḡ V, 542, 12028) NO Photo Kairo<sup>2</sup> I, App. 12, wo *Tasḡid*, *Dībūḡa* Gotha 2, 108. — 73. *Maḡāsīn al-masā'ī fī tarḡamat wamanāḡib a. 'Amr al-Auzā'ī* Kairo<sup>2</sup> V, 327. — 74. *Šarḡ al-'Ubāb*, zu S. 12, 31a, 2(?), Pet. AMK 935, zitiert Ahlw. V, 190<sub>13</sub>. — 75. *ḡibṡat an-nāḡir* s. I, 777. — 76. *ḡamāl al-qurrā'*, Einleitung zum Text des Qor'ān Br. Mus. Or. 6881 (DL 2). — 77. *an-Nukat az-ḡirāf 'ala 'l-aṡrāf* s. S. 67. — 78. *Naḡm al-la'ālī' fī mi'at al-'awālī* Brill—H.<sup>2</sup> 763. —



79. *R. fi Ḥaqq al-aḥādīṭ* Brill—H.<sup>1</sup> 557, <sup>2</sup>1026, <sub>11</sub>. — 80. *Asna 'l-maṭālib fi ṣilat al-aqārib* Brill—H.<sup>2</sup> 1090. — 81. *Iršād al-'ibād* Āṣaf. II, 1590, <sub>15</sub>. — 82. *Isnād al-ḥamsa* Rāmpūr I, 134, <sub>2</sub>. — 83. *al-Iṭār bima'rifat ruwāt al-ūfār* Kairo<sup>2</sup> I, 69. — 84. *Riyāḍ al-aḥḥār fī ḡalā' al-abṣār (min al-ḥadīṭ)* eb. 74. — 85. *Iḥāf al-mahara bil-aṭrāf al-mubtakira min al-'aṣara*, Traditionen nach den Tradenten geordnet, wie in al-Mizzī's *Tuḥfat al-aṣrāf*, Landb.—Br. 32, Āṣaf. I, 602, <sub>29117</sub>, s. JRASB 1917, XCV, 18. — 86. *Zaḡr al-muḡrim 'an sabb al-muslim* Landb.—Br. 67. — 87. *R. fi 'l-kalām 'ala 'l-ḥadīṭ al-maṣḥūr: Ma' Zamzam limā šuriba* Kairo<sup>2</sup> I, 119. — 88. *Muḡam aṣ-ṣaiḥ a. Maryam* eb. 149. — 89. *R. fi 'l-ḡawāb 'an aṣ'ila 'uriḍat 'alaiḥ* eb. 181. — 90. *al-Alqāb* eb. App. 10.

13a. Sein Enkel Yū. b. Šāhīn Ġamāladdīn, geb. 828/1425, starb am 26. Muḥ. 899/7. 11. 1493 in Kairo:

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* X, 313/8, Suyūṭī, *Naẓm* No. 200, Wüst. Gesch. 493. *Raunaq al-alfāz*, Biographien von Traditionariern, verf. 875/1470, Jer. Hāl. 59, s. Horovitz, MSOS X, 46; s. S. 71, <sub>43</sub>.

14. Abū Darr A. b. Ibr. b. M. b. Ḥalīl *al-Ḥalabī* Muwaffaqaddīn, gest. im Du'l-Q. 884/Jan.-Febr. 1479.

Suyūṭī, *Naẓm* 30. 1. *Qurraṭ al-'ain ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 294. — 2. *R. fi 'l-'Amal birub' al-aṣṭurlāb* Paris 2524, <sub>10</sub>. — 3. *Kunūz ad-ḡaḥab fī ta'rīḥ Ḥalab* HĤ V, 259, <sub>10947</sub>, M. Kurd 'A., *Ḥiṭaṭ* I, 74, n. 61, aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'rīḥ Ḥalab*, X, 25/7, ein Frgm. Vat. V. Borg. 235. — 4. *Šarḥ al-Ġamī' aṣ-ṣaiḥ il-Buḥārī* Kairo<sup>2</sup> I, 125.

## B. Biographie des Propheten

1. M. b. Aiyūb b. 'Abdalqāhir *at-Tāḍifī* Badraddīn al-Ḥanafī al-Ḥalabī, gest. 705/1305.

2. *Urḡūza fi't-taḡwīd wanuzūl al-Qor'ān* Rāmpūr I, 44, <sub>28</sub>.

Zu S. 71

2. M. b. 'A. b. 'Abdalwāḥid (I, 736) *az-Zamlakānī*, geb. 667/1268, gest. 727/1327.

As-Subkī, *Ṭab*. II, 251/9, b. Qādī Šuḥba, Wüst. Ac. 53, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 78, Ṭaškoprīzāde, *Miftāḥ as-sa'āda* II, 218/9, aṣ-Šaukānī, *al-Badr* II, 212/3. Ein Lobgedicht anf ihn von b. Nubāta Diw. 67/71 = Subkī, *Ṭab*. 252. *Uḡālat ar-rāḥib ilḥ*. Kairo<sup>2</sup> I, 130.

3. Faḥaddīn a. 'l-Faḥ M. b. M. b. M. b. A. al-Ya'mari al-Andalusi aš-Šāfi'ī b. Saiyid an-Nās, gest. 734/1334.

As-Subkī, *Tab.* VI, 29, aš-Šafadī, *al-Wāfi* I, 289/318, *DK* IV, 208/13, b. Qādī Šuhba, Wüst. Ac. 109, ad-Dimašqī, *Dail Taḏk. al-Ḥuff.* 16/8, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 108, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 249/51, Pons Boigues 320, No. 274. 1. 'Uyūn al-aḥar fī funūn al-mağāzī waš-šamā'il was-siyar noch Paris 5374, 5411, Br. Mus. 355, Leid. 866/7 (wo andre Hdss. verzeichnet), Brill—H.<sup>1</sup> 102, <sup>2</sup>191, Ind. Off. 4105, Fās, Qar. 720, Tūnis, Zait. II, 297, Qilič 'A. 755, Šehid 'A. 1920/2, 'Um. 81<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 274, Dam. Z. 72<sub>11</sub>, Mešh. XIV, 26<sub>74</sub>, Ašsaf. I, 872<sub>67</sub>, Neudruck Damaskus 1358. — Commentare: a. *Nūr an-nibrās ilḥ* v. Sibṭ b. al-'Ağamī (S. 72) noch Tūnis, Zait. II, 313, Qilič 'A. 768/9, Šehid 'A. 1963, Selīm Āğā 860/1, Kairo<sup>2</sup> V, 400, *Dibāğā* Gotha 2, 3. — b. *al-Iqṭibās liḥall muškil sirat b. Saiyid an-Nās* v. Yū. b. 'Abdahlādī (S. 108) Dam. Z. 33, 58<sub>11</sub>. — Auszüge: a. *Nūr al-uyūn* v. Verf. noch Berl. Qu. 1124, Fol. 3385/6, Leipz. 882, ii, Leid.<sup>2</sup> 868, Paris 6011, 2, Br. Mus. Suppl. 1217, xx, Browne Cat. 294T, ii, 1, Brill—H.<sup>2</sup> 220, Šehid 'A. 1971, Selīm Āğā 859<sub>11</sub>, Rāmpūr I, 662, 101b, pers. Üb. s. Storey, Pers. Lit. II, 179. — c. anon. 'Ain al-aḥar Kairo<sup>2</sup> V, 274. — 3. *Buṣra 'l-labīb biḍikra 'l-ḥabīb* noch Brussa, Hu. Č. 34 (ZDMG 68, 54), Kairo<sup>2</sup> III, 36, Rāmpūr I, 580<sub>47</sub>, N. Basset, Une élogie amoureuse d'Ibn S. an-N. auch in Mém. Afr. et Or. Paris 1915, No. VII. — 4. *al-Mağāmāt ilḥ* Šehid 'A. 1951<sub>2</sub>. — 6. *Uddat al-ma'ād fī 'arūd Bānat Su'ād* Kairo<sup>2</sup> III, 248. — 7. *al-Qaṣida al-'ainiya* Rāmpūr I, 609. — 8. *al-Qaṣida al-Lāmīya ma'a šarḥhā* eb. 610. — 9. *Mīnaḥ al-midaḥ*, Qaṣiden von Šaḥāba und Frauen d. Z. Šehid 'A. 1951<sub>1</sub>.

Zu S. 72

3a. A. b. 'Abdarraḥīm b. A. vollendete 734/1334:

*Maṭālib as-su'ul fī manāqib ar-rasūl* Fās, Qar. 1301.

3b. Ġamāladdīn Maḥmūd b. M. b. Ibr. b. Ġumla aš-Šāfi'ī wurde 749/1348 Prediger an der Umayyadenmoschee zu Damaskus und starb im Ram. 764/Juni—Juli 1363 an der Pest.

*DK* IV, 332, No. 907, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 203. 1. *Al-Wiqāya al-muḍīḥa lišaraf al-Muṣṭafā* Rāmpūr I, 672, 36. — 2. *Farā'id* b. Ġumla eb. I, 355<sub>245/6</sub>.

3c. 'A. b. M. *al-Ḥamawī* schrieb 762/1361:

'Arw'is at-tauḥīq watuḥfat ar-rafiq fī manāqib ālikī ṣ'īm, Fās, Qar. 741.

4. Abū 'O. 'Abdal'azīz b. Badraddīn a. 'Al. M. b. Ibr. 'Izzaddīn *ḅ. Ġamā'a* al-Kinānī aš-Šāfi', gest. 767/1366.

As-Subkī, *Tab.* VI, 123, ad-Dimašqī, *Dail Tuḥk. al-Ḥuff.* 41/3, Suyūṭī, *Dail* 363. 1. *Muḥtaṣar sirat an-nabi*, hauptsächlich nach 'Abdalmu'min aš-Šāliḥī (st. 705/1305, *HH* III, 635) noch Leid. 2869, Brill—II.<sup>1</sup> 727, <sup>2</sup>233, Br. Mus. Suppl. 1250, iv, Esc.<sup>2</sup> 1744, Kairo<sup>2</sup> V, 335. — 3. *Hidūyat as-sālik ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 546. — 6. *Matn šamū'il al-Muṣṭafā* Brill—II.<sup>1</sup> 727, <sup>2</sup>233, — 7. *Ta'riyat ḅ. Ġamā'a* Kairo<sup>1</sup> III, 44, dazu *Tuḥmīs* v. Maḡdaddīn M. b. Ya'qūb al-Firūzābādī (st. 861/1413, S. 181) eb. 54 und Cmt. v. dems. eb. 196. — 8. *Safīnat Nūḥ fi'l-fiḡh aš-Šūfi'ī* Āṣaf. II, 1154, 104.

5. 'Al. b. 'Alā'addīn 'A. b. A. b. 'Ar. *ḅ. Ḥadīda* al-Anšārī al-Ḥazraḡī (Paris M. b. 'A. b. A.) schrieb 779/1378:

*Al-Miṣbūḥ al-muḍṭ' ilḥ*. Esc.<sup>2</sup> 1742 (str. die Klammer).

5a. Yašbak b. Mahdī al-Maḡarr<sup>1)</sup> al-ašraf al-amīr *as-Saifī* schrieb vor 883/1478 (dem Datum der Hds.).

*Šaḡarat an-nasab aš-šarīf an-nabawī* Kairo<sup>2</sup> V, 229, lith. in *Maḡmū'a* K. o. J., gedr. in *Maḡmū'a*, Būlāq 1292.

6. s. zu S. 175, § 3, No. 4.

Zu S. 73

7. Abu'l-'Abbās A. b. M. b. a. Bekr al-Ḥaṭīb Šihābaddīn *al-Qaṣṭallānī*, gest. 923/1517.

As-Saḡawī, *aḍ-Ḍaw'* II, 103, b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 121, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 113, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 102/3, *Bust. al-muḥ.* 119. 1. *al-Mawāhib al-ladunīya fi'l-mīnaḥ al-Muḥammadīya* noch Br. Mus. Or. 5414, 4577 (DL 18), Manch. 306, Brill—H.<sup>1</sup> 537, 2226, Vat. V. 1212/3, Fās, Qar. 711/2, Tūnis, Zait. II, 306/10, Dāmādzāde 620/1, Qilič 'A. 279, Selim. 512/3, Sulaim. 342, 33, Selīm Āḡā 854/5, Šehīd 'A. 1952/4, Yeni 905/6, II, 250, Ḥamīd. 994, Kairo<sup>2</sup> I, 153, App. 18, Dam. 'Um. 81, 15/20, Mōšul 143, 39, Peš. 1382/3, Rāmpūr I, 669, Bank. XV, 1021/2, Türk. Übers. v. Bāqī, dem berühmten Dichter, gest. 1008/1600, Stambul 1261. — Commentare: a. v. aš-Šaubarī (st. 1069/1659) noch Bank. XV, 1023. — b. v. 'A. b. 'A. aš-Šabrāmallisī (st. 1087/1676 S. 322) noch Qilič 'A. 256/7, NO 3276, Dam. Z. 75, 64, Bank. XV, 1024. — c. *al-Aṭṭayā ar-rabbānīya* v. A. b. M. as-Suḡaimī (st. 1078/1669), Kairo<sup>2</sup> I,

1) Zu diesem Titel s. Dozy und van Berchem, *Matériaux* I, 183ff.

131. — d. v. M. b. 'Abdalbāqī az-Zurqānī (st. 1122/1710, S. 318), Tūnis, Zait. II, 293/5, Dāmādzāde 539/42, Selim. 489, Dam. 'Um. 81<sub>21</sub>, Peš. 1384/91, gedr. noch Bulāq 1291, 1325/8 (8 Ğuz'). — e. *Nail al-amānī fī tauḏīḥ muqaddimat al-Qaṣṭallānī* v. 'Abdalhādī Nağā' al-Abyārī (st. 1305/1887, S. 487), K. 1295. — Auszug *al-Anwār al-Muḥammadiya min al-M. al-l.* v. Yū. an-Nabhānī (1345/1926 am Leben, S. 494), Bairūt 1310/2. — 4. *Laṭw'if al-iṣārāt liḥfunūn (fī 'ilm) al-ğir'āt* noch Brill—H.<sup>1</sup> 721, 2614, Sulaim. 50, Fātiḥ 32/3, Tūnis, Zait. I, 151, Kairo<sup>2</sup> I, 26, Dam. 'Um. 8-30/3. — 5. *Masālik al-ḥunafā' ilḥ* noch Qilič 'A. 272, Kairo<sup>2</sup> I, 358, Bank. V, 2, 400. — 9. *Šarḥ Šamū'il at-Tirmidī* s. I, 162 (268). — 10. *Šarḥ al-Burda* s. I, 265 (468). — 11. *Maulid an-nabī*, Auszug *al-Ibriz ad-dānī fī maulid saiyidna 's-saiyid M. al-'Adnānī* v. M. an-Nawāwī al-Ğāwī (S. 501), K. 1299. — 12. *Muḥammasūt* Brill—H.<sup>1</sup> 49, 265.

## C. Traditionssammlungen und Erbauungsbücher

1. Abū M. 'Abdalmu'min b. Ḥalaf b. a. 'l-Ḥ. b. Šaraf b. al-Ḥidr Šarafaddīn at-Tūnī *ad-Dimyātī* aš-Šafi'ī gest. 705/1306.

### Zu S. 74

As-Subkī, *Tab.* VI, 139/41, aḏ-Dahabī, *Taḏk. al-Ḥuff.* IV, 1258, 2368, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 12, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 403/4, *Bust. al-muḥ.* 93. 1. *Faḏl al-ḥail* noch AS 4158, A. Taimūr, RAAD III, 364, Dam. Z. 82 ('Um. 87<sub>80</sub>), Aleppo, RAAD XII, 477. Auszüge: a. v. Verf. *Badī' at-tiḏkār fīmā warada fī f. al-ḥ. min al-aḥbār*, Bank. V, 2, 383, ed. Rāğib aṭ-Ṭabbāḥ, Ḥalab 1930. — b. *Qaṭr as-sail fī amr al-ḥail* v. 'O. b. Raslān al-Bulqīnī (st. 805/1402, S. 93) noch Šehid 'A. P. 1549, 2138, s. Isl. XVIII, 127, Mercier, Trad. 444. — 2. *Kašf al-muğāṭṭā ilḥ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 1109, Kairo<sup>2</sup> I, 140. — 3. *at-Tasallī wal-iğtibā' ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 96. — 5. *Ğuz' fihī aḥādīṭ 'awāl min al-abdal ilḥ* Esc.<sup>2</sup> 1800, 12. — 6. *al-Mağar ar-rābiḥ fī ṭawūb al-'amal aṣ-ṣāliḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 143. — 7. Titelloses Werk über die Ṣaḥāba Aṣaf. III, 328<sub>108</sub>. — 8. *k. al-Arba'in al-abdāl at-tusā'iyāt bil-Buḥārī wa Muslim* (= 5<sup>3</sup>) Jer. Ḥāl. 76<sub>11</sub>. — 9. *Muḥtaṣar fī srat saiyid al-baḥar* Bank. XV, 1007.

1a. Amīnaddīn Mubārak b. 'Al. *al-Lubnānī* schrieb um 700/1300:

*al-Arba'ūna ḥadiṭan 'an ṭalāḏina šaiḥan* Landb.—Br. 172 (von einem seinen Schüler 727/1327 geschrieben).

2a. 'Alā' ad-Dīn a. 'l-Q. 'A. b. Balabān b. 'Al. *an-Numairī* al-Fārisī, geb. 675/1276, war Schüler des a. Ḥaiyān u. a., stand eine Zeitlang bei Bāibars in Gunst, zog sich aber dann aus dem öffentlichen Leben zurück und starb am 9. Šauwāl 739/21. 4. 1339 zu Kairo.

'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġaw.* I, 354, Suyūṭī, *Buġya* 331 (nach aṣ-Ṣafadī), *Faw. bah.* 49. 1. *Al-Maqaṣid as-sanīya fī l-aḥādīṭ al-ilāhiya* Esc.<sup>2</sup> 1690. — 2. *Tahrīr at-Taḡāsim wal-anwā'* s. I, 273, 8. — 3. *Šarḥ talḥiṣ al-Ġāmi'* *al-kabīr* s. I, 290. — 4. *al-Iḥkām li'aḥādīṭ al-imām* s. S. 66. — 5. *Aḥādīṭ al-'awālī* Dam. 'Um. 28.<sub>9</sub>.

2b. 'Abdalqāhir b. M. b. 'Abdalwāḥid b. Bišr b. Mūsā b. Ġa'far at-Tibrizī aš-Šāfi'ī *al-Ḥarrānī* Ġamāl ad-Dīn a. Bekr, geb. 648/1250 in Ḥarrān, kam im Alter von 6 Jahren mit seinem Vater nach Damaskus. Als dieser dort starb, suchte sein Oheim 'Abdalḥāliq als Vormund sich seiner zu entledigen, indem er ihn würgte und verscharrte. Ein Vorübergehender rettete ihn vor dem Tode, und er hielt sich bei einer Verwandten verborgen, während sein Oheim nach Yemen auswanderte. Nach vollendetem Studium vertrat er b. Ġamā'a als Prediger und b. aṣ-Šā'iġ als Qāḍī und fungierte als Richter in Ṣafad, Salamīya und 'Aġlān. Seiner Orthodoxie wegen setzte al-Qazwīnī ihn ab; er ging nach Ägypten und wurde von b. Ġamā'a in Damiette als Stellvertreter eingesetzt, musste sich aber als al-Qazwīnī nach Ägypten versetzt war, dessen Gesinnung anpassen. Er starb in Damiette im Ġum. II, 740/Dez. 1339.

DK II, 394, No. 2476. *Tuhaf al-ḥuṭabā'*, Predigten a. d. J. 697—725/1298—1325, Leipz. 171.

3. Badr ad-Dīn a. 'Al. M. b. Burhān ad-Dīn a. Ishāq Ibn. b. Sa'dallāh b. Ġamā'a al-Kinānī al-Ḥamawī aš-Šāfi'ī, geb. im Rabī' II, 639/Okt. 1241, Schüler des b. Mālik, gest. am 21. Ġum. I, 733/8. 2. 1333.

## Zu S. 75

As-Subkī, *Ṭab.* V, 230, *DK* III, 280ff, b. Fahd, *Laḥz* 107/9, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 105. 4. *Taḥrīr al-aḥkām fī tadbīr millat al-islām*, ein Handbuch des islam. Staats- und Verwaltungsrechtes, noch Leipz. 399, Wien 1830, s. v. Kremer, Kulturgesch. I, 402, n. 2, v. Hammer, Länderverwaltung unter dem Chalifat, 1835, S. 154, 232, 260, Centralbl. Bibl. XVI, 412ff, ed. H. Koefler, *Islca* VI, 349/414, VII, 1/64. — 6. *Tadkīrat as-sāmiʿ ilḥ* noch Berl. Qu. 1936, Kairo<sup>2</sup> III, 58, Bibl. Bārūdī, RAAD V, 133, Rāmpūr I, 373<sup>5</sup>, ed. M. Hāsim an-Nadwī, Ḥaidarābād 1353. — 8. *Muḥtaṣar fī sirat an-nabī* Kairo<sup>2</sup> V, 335. — 9a. *Urğūsa fī quḍāt Miṣr*, aufgenommen in die *U. al-ʿAsqalānīs* (s. S. 57) und v. az-Ziftāwī. — b. *U. fī quḍāt Dimašq*, aufgenommen v. b. al-Mulaqqin (s. S. 92). — c. *U. fi'l-ḥulafāʾ* ebenso (Schacht II, 41/3). — 10. *Tanqīḥ al-munāğara fī taṣrīḥ al-muḥābbara*, verf. 704/1304, Esc.<sup>2</sup> 1598<sup>2</sup> (Autograph), Kairo<sup>2</sup> I, 507. — 11. *Ğurrat at-tibyān liman lam yusamma fi'l-Qorʿān* Esc.<sup>2</sup> 1598, 3.

4. Ğamāl ad-Dīn ʿAl. b. ʿA. b. S. b. Ğānim, gest. 744/1343.

*Al-Fāʿiq fi'l-kalām (lafz) ar-rāʿiq* noch Kairo<sup>2</sup> I, 133, Möşul 156<sub>92</sub>.

5a. A. b. ʿAl. b. A. b. al-Muḥibb al-Maqdisī a. 'l-Faṭḥ, geb. 719/1319, gest. 749/1348 an der Pest<sup>1)</sup>.

*DK* I, 179 No. 460 (= Ms. Bank. I, f. 86?). *Al-Arbaʿūn* aus dem k. *al-Adāb* des al-Baihaqī (I, 363) Bank. V, 3, 462, viii.

6. Šaraf ad-Dīn *Yūnus al-Mālikī*, um 750/1349.

*Al-Kanz al-madfūn wal-fulk al-mašḥūn* noch Paris 4660, Esc.<sup>2</sup> 533, Top Kapu 2593 (RSO IV, 720), Lāleli 1898 (wo M. al-Aqṭaʿī als Verf.), Dam. ʿUm. 86<sub>99</sub>, Auszug v. as-Suyūṭī Leid.<sup>2</sup> 1017, Kairo<sup>2</sup> III, 308, VI, 187, gedr. K. (Bulāq) 1288, 1321, andre Auszüge Berl. 8459, 3, 8496, 2.

6a. Nūr ad-Dīn a. 'l-Ḥ. ʿA. b. a. Bekr b. S. b. ʿO. b. Šālīḥ *al-Ḥaiṭamī* starb 757/1356 im Alter von 22 Jahren.

1. *Mağmaʿ al-fawāʿid*, Dībāğā Gotha 2, 104. — 2. *Tartīb k. al-ṭiqāt libn Ḥibbān*, I, 273, Kairo<sup>2</sup> I, 70.

1) Deren Opfer b. Fahd, *Laḥz al-alḥūz* 116/25 aufzählt.

7. Ġamāl ad-Dīn M. b. *ʿAbdalhādī al-Fūwī* aš-Šāfiʿī war Imām an der Moschee des Bešīr al-Ġamdār und starb 766/1364.

DK IV, 34 No. 91. 1. *Aš-Šağara an-nabawīya* Br. Mus. Or. 5951 (DI. 19). — 2. *Tanqīḥ at-taḥqīq fī aḥādīḡ at-taʿlīq* über die Differenzen der vier *Maḏāhib* eb. Or. 6350 (DL 29, wo al-Muqaddasī, st. 744), Köpr. II, 43.

8. Badr ad-Dīn a. ʿAl. M. b. Taqī ad-Dīn a. M. ʿAl. ad-Dimašqī aš-Šiblī b. *Qaiyim aš-Šiblīya*, gest. 769/1367.

1. *Ākām al-marğūn fī aḥkām al-ğānn* noch Paris 5864, Top Kapu 1769, 1771, 1773 (MSO VII, 109), AS 2183, Fātiḡ 2904 (eb. 127), Selīm Āğā 401, Brussa Orḡān Ġ. 65 (ZDMG 68, 40), Fās, Qar. 1526, Mōṣul 43, 36, Kairo<sup>2</sup> I, App. 36, V, 3, Āṣaf. I, 602, 259, Rāmpūr I, 283, 112, gedr. K. 1326 (s. Nöldeke, ZDMG 64, 431ff, Rescher, WZKM XXVIII, 241/52), Auszug v. as-Suyūṡī (st. 911/1505) *Laqṡ al-marğūn* noch Sulaim. 1030, 48, Kairo<sup>2</sup> I, App. 47, Mōṣul 31, 124, 33, 43, 145, 167, 214, 84, 236, 154, weiterer Auszug *ʿIqd al-marğūn fīmā yataʿallaq bil-ğānn* v. ʿA. b. Ibr. al-Ḥalabī (st. 1044/1634, S. 307), de Sacy, 31, 4, Landb. — Br. 650, Kairo<sup>1</sup> VI, 157, VII, 302, 2VI, 207, I, App. 45. — 2. *Maḡāsin al-wasʿīl ilḡ* noch Bāyazīd 2448. — 3. *al-Yanābīʿ fī maʿrifat al-uṣūl wat-tafāriʿ*, *Šarḡ Muḡtaṣar al-Qudūrī* s. I, 951 zu 296, 15.

Zu S. 76

9. M. b. M. b. M. b. M. *al-Manbiğī* schrieb 775/1373:

*Tasliyat ahl al-maṣāʿib ilḡ*, noch gedr. K. 1348.

11. Nūraddīn a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. a. Bekr b. S. b. *Ḥağar al-Ḥarītamī*, Schüler des az-Zain al-ʿIrāqī, den er auf allen seinen Reisen begleitete, starb 807/1405.

As-Saḡāwī, *Ḍawʿ* V, 200/3, b. Fahd, *Laḡṡ* 237, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 70. 1. *Mağmaʿ az-zawāʿid wamanbaʿ al-fawāʿid* noch Dam. RAAD X, 251, Āṣaf. I, 664, 324, III, 263, 802/6, Rāmpūr II, 199, 532, gedr. in 10 Bden K. 1353, ein Stück über Erbrecht Br. Mus. Suppl. 394, iv. — 3. *al-Maqṣad al-ʿalī fī zawāʿid a. Yaʿlā al-Mauṣilī* Selīm Āğā 234. — 4. Alphabetisches Verzeichnis von Genossen und Nachfolgern mit kurzen biographischen und traditionskritischen Notizen ʿUm. 1042 (Weisw. 104). — 5. *Zawāʿid b. Māğā* (I, 163) ʿala ʿl-kutub al-ḡamsa Āṣaf. I, 632, 410. — 6. *Mawārid az-ğamʿān ilā zawāʿid b. Ḥibbān* s. I, 273.

12. Šams (Muḥyī) ad-Dīn A. b. Ibn. b. M. b. an-Naḥḥās ad-Dimašqī *ad-Dimyātī* fiel am 13. Ğum. II, 814/3. 10. 1411 in der Nähe von at-Tauk in einem Vorpostengefecht mit den Kreuzfahrern vor Damiette.

As-Sahāwī, *Ḍawʿ* I, 203, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 105, 1. *Mašārīʿ al-ašwāq ilā mašārīʿ al-ʿuṣṣūq wamufīr al-ḡarām ilā dār al-islām*, Traditionen über die Verdienstlichkeit des Ğihād, noch Heidelb. ZS VI, 216, Welfeddīn 826, Ibn. P. 400, Ĥudāʿī *Fiqh* 58, Serāi 648/9, 2407 (RSO IV, 723), Esmāḥān 105, Fātiḥ 3517 (MO VII, 120), Fās, Qar. 652, 667, Kairo<sup>2</sup> I, 358, App. 48, Āṣaf. II, 1598, 196, Rāmpūr I, 113, 361, gedr. noch Būlāq 1290, K. 1272, 1325. — Auszüge: a. v. Verf. *Mašārīq al-ašwāq*, mit Auslassung der Quellenangabe in der Vorrede und der Isnāde, Serāi 637, Šehīd ʿA. P. 555, Fās, Qar. 653, Kairo<sup>2</sup> I, 366, gedr. Būlāq 1242, Stambul 1294, türk. Übers. *Faḍāʾil al-ḡihād* v. Maḥmūd ʿAbdalḥaqī, Bāqī, dem berühmten Dichter, gest. 1008/1599, voll. 975/1567, noch Serāi 2604, H. P. 336, NO 1191, Rēvan Köşk 363, 623, Yildiz 1533, M. Rāšid 673. — b. *Fukāḥat al-aswāq min M. al-a. fi faḍāʾil al-ḡihād* v. Maḥmūd al-ʿĀlim (st. 1311/1893), Būlāq 1290. — 2. *Bayān al-maḡnam ilḥ* noch Fātiḥ 2566, Tūnis, Zait. III, 194, 1616, 226, 1619, 1. — 3. *Tanẓīḥ al-ḡāfilīn ʿan ʿamal al-ḡāhilīn* Fās, Qar. 1498, Kairo<sup>2</sup> I, 281, gedr. K. 1309, 1313.

12a. ʿAbdalḥaq b. H. *al-Miṣrī*, gest. 838/1434.

*Munyat as-sālikīn wabuḡyat al-ʿarīfīn*, 40 Traditionen, Manch. 143.

13. Šamsaddīn M. b. ʿAl. b. M. *al-Qaisī* ad-Dimašqī *b. Nāṣiraddīn*, geb. im Muḥ. 777/Juni 1375 in Damaskus, Imām der Nāṣirmoschee und Leiter der Dār al-ḥadīṯ al-Ašrafiya, starb am 24. Rabīʿ II, 842/15. 10. 1438.

As-Sahāwī, *Ḍawʿ* VIII, 103/6. 2. *Bard al-akḥbād ʿan (ʿinda) faqḍ al-aulād* noch Brill—H.<sup>1</sup> 620, <sup>2</sup>1158, 4, Kairo<sup>2</sup> I, 92, 272, Mōṣul 157, 120, 3, Auszug *Multaḡaṭ* (dem Suyūṯī zugeschr. s. S. 147n) K. 1304, in *Maḡmūʿat rasāʾil ʿamāniya*, Lahore 1893. — 6. *Maurid as-ṣādī fī maḥlūd al-ḥādī* Bank. XV, 1015, i.

14. A. b. a. Bekr b. A. b. ʿA. *b. ar-Rassām* al-Ḥamawī al-Ḥanbalī, geb. 773/1371 in Ḥamāt, wirkte dort, in Ḥalab und Ṭarābulus als Qāḍī und starb in Ḥamāt am 18. Duʿl-Q. 844/11. 4. 1441.

As-Sahāwī, *Ḍawʿ* I, 249.



## Zu S. 77

15. Zainaddīn a. 'n-Na'īm Riḍwān b. M. b. Yū. b. Salāma b. al-Bahā' b. Sa'īd *al-ʿUqbī* al-Mustamlī al-Miṣrī war Šaiḥ al-asmā' an der Šaiḥūniya zu Kairo und starb am 3. Raġab 853/23. 8. 1449.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* III, 226/9, Suyūṭī, *Naẓm* 112. *Al-Arbaʿūn al-muta-baiyina* Kairo<sup>2</sup> I, 287.

15a. Hu. *al-Faṭḥī* aš-Širāzī schrieb für al-Malik aḏ-Ḍāhir Ġaḳmaq (842—57/1438—53):

eine Traditionssammlung in 5 Kapp. Paris 763.

16. 'A. b. M. b. Yū. *aṭ-Ṭubnāwī*, geb. zu Anfang des 9. Jahrh.s in *Maḥallat a. 'l-Haiṭam*, studierte dort und in Kairo. Hier trat er erst in einen Šūfiorden ein, schloss sich dann aber an den Amīr Ġamīl an, durch den er zu grossem Wohlstand kam. Unter Ġaḳmaq wurde er verdächtigt und eine Zeitlang gefangen gehalten. Er starb am 10. Rabī' I, 888/19. 4. 1483.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* V, 287/8.

17. M. b. Ḥalīl b. Ġarsaddīn b. A. b. *Ġum'a* al-Ḥusainī aš-Šāfi'ī um 870/1465.

*I'lām as-sāda al-amāğid bifaḍl binā' al-masāğid* noch Cambr. 71, Kairo<sup>2</sup> I, 90.

18. Ya. b. Sa'daddīn *al-Munāwī* al-Ḥaddādī Šaraf-addīn wurde 852/1448 Professor an der Qubbat al-Imām aš-Šāfi'ī und vom 10. Raġab 853/30. 9. 1449 bis zum 18. Šafar 857/19. 2. 1453, wieder vom 12. Šauwāl 865/22. 7. 1461 bis 20. Šauwāl 867/9. 7. 1463 und endlich noch einmal vom 15. Raġab 868/25. 2. 1464 bis 870/1465 šāfi'itischer Qāḍī in Kairo,

abwechselnd mit Šālih al-Bulqīnī (S. 96). Er starb 871/1466.

B. Tağr. VIII, 598. Sein Sohn M. (st. 873/1468) vollendete seine Glosse zum *K. al-Muzanī*, eb. 727.

19. Abū 'Al. M. b. M. al-Qāhirī *Imām al-Kāmi-līya* Kamāladdīn, geb. 18. Šauwāl 808/9. 4. 1406 in Kairo, gest. 874/1469 daselbst.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 244. 1. *Šarḥ K. al-Waraqāt*, s. I, 672. — 2. *Basṭ al-kaff al-musalsal biṣ-ṣaff*, daraus *R. fī ma'ānī bismillāh*, Kairo<sup>2</sup> VI, 168 (wo falsch: gest. 774). — 3. *Buğyat ar-rāwī fī tarğamat al-imām an-Nawāwī*, s. I, 680.

Zu S. 78

21. 'A. b. M. b. 'A. b. α. *Qaṣība* (al-Qaṣabī) al-Gazzālī al-Ḥusainī um 910/1503.

1. *Ḥālīyat 'iqd ad-durar min ḥulūṣat 'iqd al-ğurar* nach dem Muster der *Ğurar al-ḥaṣā'is* des M. b. Ibr. al-Kutubī Waṭwāṭ (S. 53), gedr. K. 1331. 3. *Maṣābiḥ al-fuḥūm wamaḥātīḥ al-ḥulūm* Kairo<sup>2</sup> VI, 191. — 4. *Istīṣāf al-marāḥim wastiṣāf al-makārim* eb. <sup>2</sup>III, 11, Landb.—Br. 345. — 5. *al-Ihtimām fī munāṣaḥat al-anām* Kairo<sup>2</sup> I, 92.

22. Ibr. b. 'A. *al-Qalqaṣandī* aš-Šāfi'ī, starb, 91 Jahre alt, am 10. Ğum. II, 922/12. 7. 1516 in Kairo.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 104, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir*, 110.

23. A. b. Ḥalīl *al-Lubūdī* aš-Šālihī schrieb nach ad-Dahabī (st. 748/1348, S. 47), dessen *Tārīḥ al-islām* er zitiert (*Mašriq* XX, 1038, 9) und vor b. Ṭulūn (st. 953/1546, S. 367):

1. *Iḥbār al-aḫyār binā wuğida 'ala 'l-qubūr min al-aṣ'ār* Dam. Z. 85, ed. Cheikhø, *Mašriq*, XX, 1025/42. — Auszug v. b. Ṭulūn *HH* I, 183/4. — 2. *an-Nuğūm az-zawāḥir fī ma'rifat al-awāḥir* Dam. Z. 85. — 3. *Aḥādīṯ muḥtalifa taḥrīğuhū linafsihī min marwīyātih* eb. — 4. *Muṣannafāt šaiḥ al-islām b. Ḥağar* s. S. 73. — 5. *Muntaqāt min as-Safīna al-Bağdādīya* I, 624, 9, 2a (s. 1.).

## § 6. Al-Fiqh

A. Die Ḥanafiten<sup>1)</sup>

1a. °A. b. M. b. al-Ḥ. *al-Ḥilātī* al-Ḥanafī °Alam-addīn al-Qādūs (so benannt wegen seines langen Turbanzipfels) Muzliqān ar-Rikābī (weil er den Steigbügel des Propheten nebst Haaren von ihm zu besitzen vorgab), Professor und erster Imām an der Zāhirīya und der Dailamiya, stellvertretender Richter an der Ḥusainīya, starb am 15. Ğum. I, 708/1. 11. 1308.

DK III, 101. — 1. K. *al-Ḥudūd*, Definitionen zu den *Uṣūl al-fiqh*, Brill—H.<sup>1</sup> 249, 2459<sub>13</sub>.

1b. Abu'l-Makārim Zāhiraddīn Ishāq b. a. Bekr al-Ḥanafī *al-Walwālīgī*, gest. 710/1310<sup>2)</sup>.

*Fatāwī* noch Berl. Qu. 1196, Selim Āġā 445/6, Sulaim. 676/7, Kairo<sup>2</sup> I, 450, Āsaf. II, 1060<sub>141110</sub>.

1c. M. b. A. *al-Alwāḥī* al-Ḥanafī schrieb 716/1316:

*Al-Maqṣūd fī iqāmat al-ḥudūd* Berl. Oct. 3120 (Autograph).

2. Faḥraddīn °Oṭmān b. °A. b. Miḥġan al-Bārīī *az-Zailā'ī* aus Zaila° in Abessinien, gest. 743/1342.

DK II, 446, *al-Ḥudūd iq al-ḥan.* 283, *Faw. bah.* 48.

3. A. b. °A. b. A. al-Hamdānī al-Kūfī Faḥraddīn b. *al-Faṣīḥ al-Qaiṣarī*, dessen Vater die berühmten Uhren am Bāb al-Mustansir in Baġdād verfertigt

1) Für das Verhältnis der Maḏāhib zueinander ist die Nachricht bezeichnend, dass der Emīr Yalboġā in Kairo um 850/1446 jedem Šāfi'iten 500 Dirham schenkte, wenn er zu den Ḥanafiten übertrat, as-Sahāwī, *aḏ-Ḍaw'* V, 118, 25, VI, 109, 6.

2) In Berl. wird sein Leben nach b. Kamālpāšā, *Tab. al-muṣṭahidīn* auf 467—540/1074—1147 angesetzt, und aṣ-Šadr aṣ-Šahid al-Buḥārī (st. 536/1141) sein Lehrer genannt, das beruht aber wohl auf Verwechslung mit °Abdarraḥīm al-W. (st. um 540/1145), s. °Aq. *Ġaw.* I, 313.

hatte, geb. 680/1281 im 'Irāq, gest. am 26. Ša'bān 755/16. 9. 1354.

'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġaw.* I, 79, b. Tağr. V, 144, *Faw. bah.* 15. — 2. *Mustahsan at-ṭarā'iq* s. S. 197.

#### Zu S. 79

4. Ibr. b. 'Imādaddīn a. 'l-H. 'A. b. A. b. 'Abdaš-šamad *aṭ-Ṭarasūsī* al-Ḥanafī Nağm (Burhān) ad-Dīn a. Ishāq wurde 746/1345 als Nachfolger seines Vaters ḥanafitischer Oberqāḍī zu Damaskus und starb, etwa 40 Jahre alt, 758/1356.

DA' I, 43, No. 110, 'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġaw.* I, 81 (wo A. für Ibr.), b. Tağr. V, 166, *Faw. bah.* 11. — 1. *Anfa' al-wasā'il ilā taḥrīr al-masā'il (fi'l-furū')* voll. 684/1285, noch Berl. Qu. 1927<sup>11</sup>, Dāmādzāde 738, Qilič 'A. 326, Tūnis, Zait. IV, 57<sup>1872/3</sup>, Mōsul 61<sup>1158</sup>, gedr. udT *al-Fatāwī at-Ṭarasūsīya*, hsg. v. Muṣṭafā Ḥafāği, K. 1345/1926. Auszüge: a. *Iğābat as-sā'il* v. 'O. b. Nuğaim al-Miṣri (st. 970/1562, S. 310), Tūnis, Zait. IV, 45<sup>1843/4</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 166<sup>33</sup>. — b. *Buğyat as-sā'il* v. M. b. Ḥu. b. Bairām al-Auwal (geb. 1130/1718, gest. im Šauwāl 1214/März 1799 in Tūnis), verf. 1186/1772, Tūnis, Zait. IV, 69<sup>1808</sup>. — c. *Kifāyat as-sā'il* v. M. b. M. az-Zuhri al-Ḥanafī eb. 213, 2318. — 2. *al-Fawā'id al-fiqḥīya al-Badrīya* noch Heid. ZS X, 90 (mit *Dail az-zawā'id 'ala'l-f.*), Cmt. *ad-Durra as-sanīya* Heid. ZS X, 90, Pet. AMK 938. — 3. *Tuḥfat at-Turk ilḥ* noch AS 2854. — 5. *al-'lām fi muṣṭalaḥ aš-ṣuḥūd wal-ḥukkām*, juristische Formulare, Berl. Oct. 2674, Paris 925/6 (wo Nāṣiraddīn b. Sirāğaddīn al-Ḥanafī ad-Dimašqī als Verf. genannt wird).

5. Qiwāmaddīn Luṭfallāh Amīr Kātib b. Amīr 'O. b. Amīr Ġāzī a. Ḥanifa *al-Itqānī*, geb. 19. Šauwāl 685/9. 12. 1286 zu Itqān in Fārāb, kam 720/1320 nach Damaskus und Kairo und wurde nach seiner Rückkehr Qāḍī und Professor in Bağdād. Seine Stellung in Damaskus hatte er infolge eines Streites mit Taqīaddīn as-Subkī u. a. über die in No. 1 behandelte Frage aufgegeben. Im Šafar 751/Apr. 1350 ging er nach Ägypten. Hier wurde er Professor an einer von Šariğitmiš im Ġum. I, 757/Mai 1356 erbauten Medrese neben der Ṭülünidenmoschee und starb am 11. Šauwāl 758/28. 9. 1357.

DK I, 414, No. 1078, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ as-sa'āda* II, 129/31, *Furuḥ bah.* 24. 1. *ar-R.* (*ad-Dimašqīya*) *fī (tark) raf' al-yad fī ṣ-ṣalūt ilh*, verf. 747/1346, noch Esc.<sup>2</sup> 1620<sub>2</sub>, Brill—H.<sup>2</sup> 931, 1. — 2. *ar-R.* *Kaddūdāt al-bida'* eb. 2. — 6. *ar-R.* *al-ʿAlwīya*, 756/1355 auf Wunsch seines Freundes ʿAlāʿaddīn ʿA. as-Siwāsī al-Malaṭī verf., Leid. 1685. — 7. *ar-R.* *Šaddūḥūt al-Muʿtazila*, gegen Zamaḥšarīs Auslegung von S. 7<sub>139</sub>, Leid. 2028.

6. Amīnaddīn ʿAbdalwahrhāb b. A. b. *Wahrhāb* al-Humāmī al-Ḥārītī (Ḥāzinī?) al-Ḥanafī starb 768/1366.

DK II, 423, No. 2540. I. *Qaid aš-šarʿiʿūd wanaḥm al-farʿiʿid al-Wahrhānīya* noch Heid. ZS VI, 233, Paris 4572, Brill—H.<sup>1</sup> 452, 2847<sub>11</sub>, gedr. K. 1296 (am Rde der *Manḡūma al-Muḥibbiya* oder *ʿUmdat al-ḥukkām wa-marʿiʿ al-quḍāt fī l-aḥkām* v. M. b. Šamsaddīn M. b. al-ʿAṭṭār<sup>1</sup>). — Cmt. I. v. Verf. *ad-Durra as-sanīya* Tūnis, Zait. IV, 118<sub>2050</sub>, Auszug v. ʿIzzaddīn ʿAbdarrāḥim b. al-Furāt (st. 851/1447, S. 11) noch Sulaim. 507, Kairo<sup>2</sup> I, 469. — 2. *Tuḥṣīl ʿiqd al-Fawāʿid* v. ʿAbdalbarr b. M. b. Šiḥna al-Ḥalabī (st. 921/1515, S. 94) noch Berl. Oct. 1502, Dāmādzāde 918, Qilič ʿA. 413, Selīm Āgā 366, 400, Sulaim. 566, Yū. Ḥālīs 25, 32, Tūnis, Zait. IV, 86<sub>1941/7</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 411. — 3. v. Ḥ. b. ʿAmmār b. ʿA. aš-Šurunbulālī (st. 1069/1658, S. 13) noch Brill—H.<sup>1</sup> 452, 2847<sub>2</sub> Sarwili 239, Rāmpūr I, 211, 294. — 4. Anon. Mūsul 37<sub>194</sub>. — II. *Aḥāsīn al-aḥbār fī maḥāsīn as-sabʿa al-aḥyār aʿimnat al-ḥamsa al-amṣār allaqīna ʿn-tašarat qirʿātukum fī sār al-amṣār* Kairo<sup>2</sup> V, 9.

6a. Sirāğaddīn *an-Nābulusī* schrieb 760/1359:

*Al-Fiḡḥ al-manḡūm* Rāmpūr I, 240<sub>474</sub>.

Zu S. 80

7. M. b. Ism. b. Maḥmūd b. M. *Badr ar-Rašīd* gest. 768/1366.

*K. Alfāz al-kufr* noch Fir. Mar. 2 (Pinto 5), Vat. V. 252, Rom. Vitt. Em. 37<sub>11</sub> (Cat. 24), Esc.<sup>2</sup> 1539<sub>2</sub>, Pet. AMK 922, Cmt. v. ʿA. b. M. al-Ḥanafī al-Qārī<sup>2</sup> al-Herewī (S. 394), verf. 1014/1605, Berl. Oct. 2139, Alger 715<sub>11</sub>, Ya. Ef. 154.

8. Abū Saʿīd (Saʿd) Ṭāhir b. Islām b. Q. al-Anṣārī *al-Ḥwārizmī* Namadpoš (entstellt zu Ġarbūš) schrieb

1) Dazu Cmt. *ʿUddat al-aḥkām* oder *al-Kunūz al-fiḡḥīya ʿalā matn al-Muḥibbiya* v. A. b. Maḥmūd b. ʿAbdalkarīm al-Ḥanafī at-Tūnisī (geb. Šafar 1243/Sept. 1827, gest. Muḥ. 1315/Juni 1897), Tūnis, Zait. IV, 160<sub>2166</sub>.

771/1369 in Kairo (so nach HĤ 4293, nach *Faw. bah.* 77 aber in Kleinasien, wo er nach der Pilgerfahrt hängen geblieben wäre):

1. K. *Ġawāhir al-fiqh* über die ḥanaf. Furū' aus 105 Werken, noch Berl. 3520, Haupt 78, Paris 929/32, Bol. 182/5, Fir. Mar. 2 (Pinto 5), Br. Mus. 213, Or. 6259 (DL 23), Princ. 247/8, Pet. AMK 928, NO 1441/2, Sulaim. 589/90, Dam. 'Um. 37, 130, Rāmpūr I, 239, 464, Āsaf. II, 1080, 62, Bank. XIX, 1732, Cmt. *Ṣiḡ al-qaṭā'id* Tūnis, Zait. IV, 162, 2169/74. — 2. *Muḡaddima fi'r-radd 'alā radd al-Ḥanafīya az-zā'im anna raf' al-yadain 'inda 'r-rukū' wal-iftidāl mubṭil liṣ-ṣalāt 'inda 'l-imām wa'aṣṣābiḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 465.

9. Sirāḡaddīn a. Ḥafṣ 'O. b. Ishāq b. A. *al-Hindī* ad-Daulatābādī al-Ġaznawī *aṣ-Šiblī*, gest. 773/1372.

DK II, 154, No. 366, aṣ-Šaukānī, *al-Badr* I, 505. 1. *Zubdat al-aḥkām ilī* Kairo<sup>2</sup> I, 436, 483, 549. — 2. *Fatāwī* noch Mōṣul 37, 199. — 4. *Lawā'ih al-anwār ilī* noch Esc.<sup>2</sup> 1839, 33 (?). — 5. *Šarḥ 'Aqīdat ahl as-sunna wal-ḡamā'a*, I, 174. — 6. *Šarḥ al-Muḡnī fi' nūṣul al-fiqh* I, 657. — 7. *Šarḥ Badī' an-niẓām* eb. 658.

9a. Šamsaddīn *al-Akramī* schrieb vor 818/1415:

*Al-Basīṭ fi'ṣ-ṣurūṭ* (HĤ IV, 470 ohne Datum) Paris 933 (Hds. aus dem genannten Jahr).

10. Abū M. 'Aq. b. a. 'l-*Wafā'* M. Muḥyiaddīn al-Qorašī, gest. 775/1373 in Kairo.

DK II, 392, No. 2472, b. Fahd, *Laḥṣ* 157, *Faw. bah.* 42, *Ḥadā'iq al-Ḥan.* 294, Ziriklī, *'Alām*, II, 536. — 1. *Al-Ġawāhir al-muḡṣ'a fi ṭabaqāt al-Ḥanafīya* (das Leben des a. Ḥanīfa darin ist ein Auszug aus seinem *Bustān fi manāqib al-imām No'mān*) noch Brill—H.<sup>1</sup> 685, 2201, Stamb. Hdss. bei Spies 39, Kairo<sup>2</sup> V, 154, Būhār 254, Āsaf. I, 780, 471, Bank. XII, 758/9, gedr. Ḥaidarābād 1332. — Auszug *Intiḡāb* v. Ibr. b. M. al-Ḥalabī (st. 956/1549, S. 432) noch 'Um. 5055, Šehīd 'A. 1941, Peš. 1647. — 3. *Tahḏīb al-asmā' al-wāḡi'a fi 'l-Hidāya wal-Ḥulāṣa* Yeni 872, 3 (Autograph).

12. M. b. Maḥmūd *Akmaladdīn al-Bābartī* al-Ḥanafī ad-Dimašqī, geb. 710/1310 in Bābarta bei Baḡdād, Professor an der Šaiḥūnīya zu Kairo, stand bei az-Zāhir Barqūq in hohem Ansehn und starb am 9. Ram. 786/26. 10. 1384.

## Zu S. 81

DK IV, 250, No. 686, Suyūṭī, *Buḡya* 103, *Ḥusn al-muḥ.* (K. 1321) 223, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 293. — 2. *al-Maḡṣad* mit Cmt. des Verf. Rāmpūr I, 312, 231. — 4. *R. fī 'qtidā' al-Ḥanafīya biš-Šāfi'īya* noch Berl. Oct. 1814. — 6. *Tuḥfat al-abrār fī šarḥ Manūr al-anwār* S. 196. — 9. *Šarḥ Waṣīyat al-imām al-a'zam* I, 287. — 10. *Ḥāšiya 'ala 'l-Kaššāf* I, 508. — 11. *ar-R. an-naḍra limaḍāhib al-imām al-a'zam a. Ḥanīfa an-No'mān*, Verteidigung des A. H., Leipz. 707, i. — 12. *R. fī Tarḡīḥ taqlīd al-imām al-a'zam 'alā ḡairihī min al-a'imma* Vat. V. 1430, 2 = AS 1384, 8 (?). — 13. *Rudūd wanuḡūd fī šarḥ Muntaha 's-su'āl wal-amal* I, 508, 14.

13. Šamsaddīn a. ʿAl. Yū. b. Ilyās ad-Dimašqī *al-Qōnawī* as-Safarī al-Ḥanafī, gest. 788/1386.

1. *Durar al-bihār*, Cmt. *al-Ġauṣ liqtibās naf'is al-asrār al-maudū'a fī D. al-b.* v. Šihābaddīn A. b. M. b. Ḥiḍr al-Ḥanafī, gest. 785/1383, Tūnis, Zait. IV, 178, 2210, anon. Cmt. Berl. Fol. 3009, Gl. v. H. ʿUlebi al-Fanārī (S. 229) eb. 3010. — 2. *al-Iḡṭā' Kairo, Fiḡḥ ḥan.* 548 (Schacht II, 4b), Dam. ʿUm. 37, 1153.

14. Abu'l-Maḥāsin Maḥmūd b. A. b. Maṣ'ūd b. ʿAr. *al-Qōnawī* al-Ḥanafī ad-Dimašqī, Oberqādī in Damaskus und Dozent an der Raiḥāniya, gest. 771/1369.

ʿAq. b. a. 'l-Wafā', *al-Ġaw.* II, 156. 2. *al-Muntaḥab min waḡfai Hilāl wal-Ḥassāf* (s. I, 292), Berl. Oct. 2073, 3, Šehīd ʿA. 2762, 11, Riżā P. 6, Welteḍdīn 1344, 7, A. Taimūr, *Fiḡḥ* 706, 14, 14 Hdss. in al-Azhar (Schacht I, 19b, II, 11a). — 3. *al-Ġunya fī 'l-fatāwī* Tūnis, Zait. IV, 176, 2203.

15. Abu'l-Maḥāsin Ḥusāmaddīn *ar-Ruḥawī* gegen Ende des 8. Jahrh.s.

1. *al-Bihār az-zāhira* noch Āṣaf. II, 1072, 150. — 2. *ad-Durr al-fāḥir* Photo Kairo<sup>2</sup> III, 97 (zu Yū. b. Ibr. al-Wanūḡī s. as-Saḥāwī, *aḍ-Ḍaw'* X, 293).

17. Ṭāḥir b. al-Ḥ. b. ʿO. al-Ḥanafī Zainaddīn a. 'l-Izz b. *Ḥabīb*, geb. nach 740/1340 in Ḥalab, wirkte dort und in Kairo als Beamter und starb 807/1405.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* IV, 3/5. 1. *Al-Muḡtabas al-muḥtār min Nūr al-manār fī uṣūl al-fiḡḥ* noch Bol. 442, 11, Lālelī 791, Jer. Ḥāl. 14, 15, Cmt. v. b. Quṭlūbugā noch Heid. ZS X, 77, 11, Dam. ʿUm. 58, 62. — b. *Zubdat al-asrār*

*ṣarḥ Muḥtaṣar al-Manār* v. a. 't-Tanā' A. b. M. az-Zilī as-Siwāsī (S. 423), verf. 974/1566, Bol. 142,21, Ya. Ef. 88, Kairo<sup>1</sup> II, 247/8, Jer. Ḥāl. 15,23, Mōṣul 293-6, gedr. Kasan 1887, 1900. — c. *Faiḍ al-ḡaffār* v. M. b. 'Al. at-Timurtāṣī (gest. 1004/1595, S. 311), Berl. Qu. 791,1. — 3. *Maslah qarīb likull sālik munīb*, Gebete, Brill—H.<sup>1</sup> 545, 2241,34.

18. 'O. b. 'A. b. Fāris *al-Qaṭṭānī* al-Ḥanafī Sirāḡ-addīn a. Ḥafṣ *Qārī* *al-Hidāya*, Šaiḥ aš-šuyūḥ am Ḥānqāh Šaiḥūn zu Kairo, Haupt der Ḥanafiten s. Z. und Lehrer des b. Taḡribirdī, gest. im Rabī' II, 829/Febr. 1426.

As-Saḥāwī *aḍ-Ḍan'* VI, 109/10, b. Taḡr. VI, 791, b. al-'Imād, ŠD VII, 191. *Al-Fatāwī as-Sirāḡīya* noch Münch. 327, Heid. ZS, VI, 234, Br. Mus. Or. 5781 (DL 30), Tūnis, Zait. IV, 188,2235/6, 227,2350/1, Kairo<sup>2</sup> I, 448, Rāmpūr I, 227,398/9.

## Zu S. 82

19. 'A. b. Ḥalīl *aṭ-Ṭarābulusī* 'Alā' (Ḥusām) ad-Dīn Kausaḡ a. 'l-Ḥ. al-Ḥanafī, gest. 844/1440.

*Mufīn al-ḥukkām ilḥ.* noch Berl. Qu. 1927,21, Pet. AMK 942, Tūnis, Zait. IV, 246,2388/90, Kairo<sup>2</sup> I, 464, Jer. Ḥāl. 23,19-93, Mōṣul 81,37, Bank. XIX, 2, 1727, gedr. noch K. 1310.

19a. Kamāladdīn M. b. Humāmaddīn 'Abdalwāḥid b. 'Abdalḥamīd *b. al-Humām* as-Siwāsī<sup>1)</sup> al-Iskenderī al-Ḥanafī, geb. 788/1386 in Alexandria, wo sein Vater, vormals Qāḍī in Siwās, eingewandert und wieder Qāḍī geworden war, studierte in Kairo bei as-Sirāḡ Qārī *al-Hidāya* und bei Muḥibbaddīn b. aš-Šiḥna, als dieser 813/1410 dorthin kam. Er begleitete ihn nach Ḥalab und blieb bis zu seinem Tode bei ihm. Am 14. Rabī' II, 829/24. 2. 1426 wurde er Professor an der Medrese al-Ašrafiya in Kairo, gab aber das Lehramt schon nach drei Jahren auf wegen eines Konfliktes mit dem Ḥāzindar Ġauhar und ging nach Ṭarā.

1) Bei b. Taḡr. zu Sirāmī entstellt.



Al-Malik az-Zāhir Ğaqmaq rief ihn 847/1443 als Leiter des Ḥānqāh Saiḥūn nach Kairo zurück. Im Anschluss an die Pilgertfahrt lehrte er öfters auch in Mekka und gedachte dort sein Leben zu beschliessen. Als er aber in Mekka erkrankte, kehrte er nach Kairo zurück und starb dort am 7. Ram. 861/30. 7. 1457. Er stand auch als Šūfī in hohem Ansehn.

As-Saḥāwī, *ad-Ḍawʿ* VIII, 127/32, Suyūfī, *Buḡya* 71, b. Taḡr. VII, 598, Tāsköprizāde, *Miftāḥ* II, 133/4, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 295/9, as-Šaukānī, *al-Badr* II, 201/2, *Faw. bah.* 74. — Seine Werke s. S. 225/6, dazu: 1. *at-Taḡrīr fī uṣūl ad-dīn* noch Dāmādzāde 676, Lālelī 687, Qilič ʿA. 283, Tūnis, Zait. IV, 9, 1763, Dam. ʿUm. 59, 76, Rāmpūr I, 268, 115. Cmt.: *at-Taḡrīr wat-taḥbīr* oder *at-Taisīr* v. M. b. M. b. Amir al-Ḥāḡḡ al-Ḥalabī (19b, von Pertsch zu Gotha 1000 mit Amir Pādīšāh S. 412, verwechselt) Lālelī 736, Qilič ʿA. 306, Selīm Āḡā 258/63, Dāmādzāde 677, Kairo<sup>1</sup> II, 243, 21, 382, Rāmpūr II, 516, 123, 531, 135, Bank. XIX, 1, 1526, gedr. Būlāq 1316/8. — Auszug *Lubb al-uṣūl* v. Zainalʿābidīn b. Ibn. b. Nuḡaim al-Miṣrī (S. 310), Kairo<sup>2</sup> I, 395. — 2. *Zūd al-faḡīr* noch Manch. 175, Peš. 696, 1. Cmt.: a. *ʿĀnat al-ḡaḡīr* v. M. b. ʿAl. at-Timirtāšī (st. 1004/1595) noch Berl. Qu. 791, 2. — b. v. ʿAbdalwahhāb al-Humāmī noch Kairo<sup>2</sup> I, 459. Dazu *Natāʾiḡ al-afkār* v. Qāḏizāde (st. 988/1580) noch Tūnis, Zait. IV, 260, 2429. — 3. *al-Musāyara fī l-ʿaḡāʾid al-munḡiya fī l-āḡira* noch Paris 6558, Kairo<sup>2</sup> I, 207, Mōṣul 70, 358, gedr. K. 1347. — Cmt.: a. v. Verf. *Tauḏīḥ al-Musāyara* Selīm. 343, Aṣaf. II, 1314, 144. — b. *al-Musāmara* v. Kamāladdīn a. l-Maʿālī M. b. a. ʿš-Šarīf A. al-Aṣʿarī as-Šāfiʿ al-Murri al-Qudsi (st. 906/1500, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 43) noch Qilič ʿA. 556, Selīm Āḡā 651/2, Dāmādzāde 386, Sarwīlī 326, Sulaim. 783, Tūnis, Zait. III, 94, 1450/2, Kairo<sup>2</sup> I, 207, Dam. Z. 41 (ʿUm. 61), 11/3, Mōṣul 246, 358, 14, gedr. mit Gl. v. b. Quṭlūbugā (No. 21), Dehli 1904, Būlāq 1317, K. 1347. — 6. *al-Aḡwiḥa al-marḡiya ʿammā auradahū K. b. al-H. ʿala l-mustadillīn biḡubūt sunnat al-maḡrib al-ḡibḡiya li Ḡamāladdīn al-Qāsimī*, Dimašq 1326. — 7. *Iqtidāʿ al-Ḥanafīya biš-Šāfiʿīya* Aṣaf. II, 1070, 92. — 8. Rechtsfragen seines Lehrers Qāriʾ al-Hidāya Leid. 1856.

19b. Sein Schüler M. b. M. b. *Amīr al-Ḥāḡḡ al-Ḥalabī al-Ḥanafī* starb 879/1474.

ḤḤ II, 214. 1. *Šarḥ al-ʿAwāmil al-miʿa* I, 503. — 2. *at-Taḡrīr wat-taḥbīr* s. o. — 3. *Šarḥ al-Qaṣīda as-šāfiya* s. S. 89.

20. A. b. M. b. M. b. Ḥ. b. ʿA. b. Ya. Taḡiaddīn a. l-ʿAbbās at-Tamīmī ad-Dārī al-Quṣantīnī aš-

Šumunnī, geb. im Ram. 801/Mai 1399 in Alexandria, studierte seit 810 in Kairo, wo er von den Mālikiten zu den Ḥanafiten übergang, wurde dort Professor an der Turbat Qānbāi al-Ġarkasī und starb am 16. Du'l-Ḥ. 872/7. 7. 1468.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* II, 174/8, Suyūṭī, *Buḡya* 163/7 (der ihn als seinen Lehrer preist), b. Taḡr. VIII, 668, b. al-Imād, *ŠD* VII, 313, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 45, 138, *Faw. bah.* 19. — 4. *Šarḥ Alfīyat b. Mālik* I, 524, 13.

21. Abu'l-Faql Zain al-Milla wad-Dīn al-Q. b. 'Al. b. *Qutlubugā* as-Sūdūnī al-Ḥanafī, gest. 879/1474.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* VI, 184/90, b. al-Imād, *ŠD* VII, 326, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 145/7, *Ta'ī. san.* 42. 1. *Tāḡ at-tarāḡim fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya* noch Gotha 1764 (wo andre Hdss. verzeichnet), dazu Berl. 10023/4, Paris 4803/5, Alger 1725/6, Sulaim. 1049, AS 3451, Bairūt 117, Mōṣul 45, 64, 208, 26. — 2. zu streichen, s. I, 286. — 4. Aus den *Arba'ūn* des a. Sa'd A. b. M. al-Mālīnī (st. 412/1021, I, 362). — 7. Auszug aus dem *K. al-Muntaqā* des a. M. 'Al. b. 'A. al-Ġarūd an-Nisābūrī (um 320/932) Ḥaidarābād 1309, 1315. — 10. *Mūḡibat al-aḥkām* noch Kairo<sup>2</sup> I, App. 57. — 11. *Raf' al-iṣtibāḥ 'an mas'alat al-miyāḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 435. — 16. *Tarḡīḥ al-aqwāl al-mu'tabara baina aṣḥābina 'l-Ḥanafīya* Selīm Āḡā 338. — 17. *Taḥḥīḥ al-Qudūrī* I, S. 296. — 18. *Šarḥ al-Qaṣīda al-ḡazaliya* I, 635. — 19. *al-Fawā'id* Sarwīlī 104. — 20. *Qawā'id fī naẓm al-aqā'id*, verf. 829/1426, Brill—H.<sup>1</sup> 514, 2996, 1. — 21. *Alfāẓ ar-ridda* Āṣaf. II, 1072, 192. — 22. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Musāyara* s. o. S. 94. — 23. *Šarḥ Muḥtaṣar al-Manār* s. S. 91, 17. — 24. *Šarḥ Farā'id Maḡma' al-baḥrain* s. I, 383. — 25. *aṭ-Tiqāt min ar-ruwāḥ*. als Ergänzung zu Yū. b. 'Ar. al-Mizzī's *Tahdīb al-kamāl* nach dem *K. al-Ġarḥ wat-ta'dīl* des 'Ar. b. M. b. a. Ḥatīm (st. 327/939, I, 278), Köpr. 264, 1060 (Weisw. 112).

22. Muẓaffaraddīn a. t-Tanā' Mahmūd b. A. al-'*Aintābī* al-Amṣāṭī, geb. um 812/1407 in Kairo, studierte ausser dem Fiqh auch Medizin und Kriegswissenschaft, die er auch auf mehreren Feldzügen als Geschützmeister praktisch verwertete. Er starb im Rabī' II, 902/Dez. 1496 in Kairo.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* X, 128/9, aš-Šaukānī, *Badr*, II, 292/3. 1. *al-Qaul as-sadīd illi* s. S. 136, 15. — 2. *Al-Isfār fī hukm al-asfār* Mōṣul 237, 175, 9. — 3. *Ta'sīs aṣ-ṣiḥḥa*, Cmt. zu *al-Lamḥa al-'afīfa* des a. Sa'd b. a. Surūr as-Sāwī al-Isrā'īlī b. Amīr ad-Daula (I, 898) Gotha 1970, Bodl. I, 860, Brill—H.<sup>2</sup> 570, Rāmpūr I, 487, 53. — 4. *Šarḥ al-Mūḡiz* I, 825.

22a. Badraddīn a. 'l-Yasār M. b. *al-Gars* (Ġars-addīn) al-Ḥanafī, gest. 894/1489.

1. *R. fi'l-ḥukm* Brill—H.<sup>1</sup> 759, 2849. — 2. *R. fi Ḥukm al-mā' al-musta'mal* eb. 1760, 2850.

Zu S. 83

25. A. b. M. b. al-Ḥ. b. 'A. b. M. *al-'Abbāsī* al-Ḥanafī, um 890/1485.

*Tuhfat as-sū'il fī aḡwibat al-masā'il* noch Paris 4431<sub>2</sub>, AS 1698, Kairo<sup>2</sup> VI, 203, Rāmpūr I, 696<sub>14</sub>, gedr. Bulāq 1277.

26. s. S. 434, 13.

27. 'Abdalbarr b. M. b. M. *aš-Šihna* al-Ḥanafī, geb. am 9. Du'l-Q. 851/17. 1. 1448 in Damaskus, kam mit seinem Vater nach Kairo und vertrat ihn dort als Qādī. Später bekleidete er mehrere Professuren, machte sich aber durch seine Spottsucht viele Feinde. Er starb 921/1515.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* IV, 33/5, *Ta'z. san.* 48. 1. *Ad-Ḍaḥū'ir al-Aṣrafiya fī alḡāz al-Ḥanafīya* noch Brill—H.<sup>1</sup> 468, 2852, Wehbī 467<sub>13</sub>, A. Taimūr, *Fiqh* 86 (Schacht I, No. 41), Tūnis, Zait. IV, 119<sub>2051</sub>, Bank. XIX, 2, 1740. — 5. *'Uqūd al-la'ālī ilḡ.* Kairo<sup>2</sup> I, 55. — 6. *Tafṣīl 'iqd al-fāwā'id* s. S. 90. — 7. *Tafṣīr ḡarīb al-Qor'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 8. *Šarḡ naẓm al-muwāfaqūt al-'Omarīya lil-Qor'ān aš-šarīf* eb. 54.

27a. Ibr. b. 'O. b. 'A. b. a. Bekr b. M. b. A. b. 'A. b. Ibr. b. M. b. al-Ḥu. *an-Naḡālī* al-Ḥanafī schrieb 909/1503 für Nūraddīn 'A. b. O. al-Ḥamawī:

*Burhān al-burhān ar-rā'id*, Rechtsbuch in komplizierter, akrostichischer Anordnung, Berl. Fol. 3029.

28. Ibr. b. Mūsā aṭ-Ṭarābulusī al-Ḥanafī Burhān-addīn, gest. 922/1516.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* I, 178, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* III. 1. *Mawāhib ar-raḥmān* noch Bank. XIX, 2, 1741. — Cmt. *al-Burhān šarḡ Mawāhib ar-raḥmān* noch Tūnis, Zait. IV, 68<sub>906/7</sub>, Āṣaf. II, 1076<sub>354</sub>, Rāmpūr I,

172,61, Bank. XIX, 2, 1742, Cmt. v. 'Abdallatif b. Ġamāl b. Ĥumaid al-Fatani, 11. Jahrh., Bank. XIX, 2, 1743. — 2. *al-Is'āf fī aḥkām al-auqāf*, aus den Werken des al-Ḥaṣṣāf und des Hilāl (I, 292), verf. 905/1499, noch Cambr. Suppl. 52, Princ. 273, Brill—H.<sup>1</sup> 469, 2929, Vat. V. 1447, Selīm Āḡā 276, 'Um. 1862,77, 1863,8, Ḥālīš 6322,22, M. Murād 733 (719), Yildiz 7771,9, al-Azhar (Schacht, I, 19c, II, 11b), Jer. Ḥāl. 22,75, 24,48, Alger 1293, Tūnis, Zait. IV, 48,1849/51, gedr. Būlāq 1292, K. 1902. Le Wakf ou immobilisation d'après les principes du droit hanafite, la partie générale de l'oeuvre d'Ibn et T. El Issaf in B. Adda et E. D. Ghalioungi, Droit musulman, Le Wakf, Alexandrie 1893. — 3. *Kašf al-ma'ānī* Bairūt 1890.

29. Ibr. b. 'Ar. *al-Karakī* al-Ḥanafī, gest. 922/1516.

Al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 108/10. 1. *Faiḍ al-maula'l-karīm 'alā 'abdihi Ibr.* noch Jer. Ḥāl. 24, 103, Kairo<sup>2</sup> I, 453.

30. M. b. 'A. *al-Anṣārī* al-Ḥanafī a. 'l-Ma'ālī, ein Zeitgenosse as-Suyūṭī's.

1. *Tuḥfat ar-rūḡib wa'uḡālat ar-rāḡib*, über die Pilgerfahrt Paris 2322,6. — 2. *al-Maulid al-farīd fī'l-ḥarf as-sa'id* eb. 2711 (wo Kamāladdin). — 3. *al-Waṣf aḍ-ḡamīm fī fi'l al-la'īm* Wien 1849, Brill—H.<sup>1</sup> 777, 21096, Kairo<sup>2</sup> I, 375, 2III, 435.

## B. Die Mālikiten

1. M. b. M. b. M. b. *al-Ḥāḡḡ* al-Fāsī al-'Abdarī al-Qairawānī, gest. 737/1336.

DK IV, 237, No. 627, b. Farḥūn, *Dib.* K. 328. — 1. *Mudḡal aš-šar' aš-šar'if* noch Sulaim. 592, Kairo<sup>2</sup> I, 357, Rāmpūr I, 250,544/7, gedr. noch K. 1291, 1929, udT. *al-Mudḡal ilā tanmiyat (tatimmat) al-amal bitaḡsīn an-nīyāt watanbih 'alā ba'ḍ al-bida' wal-'awā'iq allati 'ntuḡilat wabayān šanā'athā* Brill—H.<sup>1</sup> 512, 2968. — 2. *Šumūs al-anwār wakunūs al-asrār* noch Paris 2709/10, 5440, Rabāṭ 472, gedr. K. o. J., 1291, 1297, 1320, 1329, s. H. Winkler, Siegel u. Charaktere, 86, n. 1, der wohl mit Recht das Werk einem andern Verf. (Paris 2709 nennt M. b. al-Ḥāḡḡ b. Amīr al-Ġaṣanī?) zuweist. — 3. *al-Azhūr aṭ-ṭaiyibāt an-našr fīmā yata'allag biba'ḍ al-'ulūm min al-mabādī' al-'ašr*, Fās 1316.

1a. Šamsaddin a. Umāma M. b. 'A. b. 'Abdalwāḡid al-Maḡribī b. *an-Naqqāš* ad-Dakkālī al-Miṣrī, geb.

720/1320, studierte in Kairo und führte dort an al-Azhar die Sitte ein, im Ramaḍān Vorträge über Qorʾānexegese zu halten, wie er denn auch einen sehr originellen Qorʾāncmt. verfasste. Bei einem Besuch in Damaskus 755/1354 wurde er zunächst von as-Subkī u. a. sehr ehrenvoll aufgenommen, erregte dann aber durch ein gegen die šāfiʿitische Lehre verstossendes Fetwā über die Ahl ad-ḍimma (No. 2) unliebsames Aufsehn, das ihm lange schadete. Er starb im Rabiʿ I, 763/Jan. 1362.

DK IV, 71, No. 209, Suyūṭī, *Buḡya* 78, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 198. 1. *Iḥkām al-aḥkām aš-šādīra min bain šafatai saiyid al-anūm*, selbständige Ergänzung zum *K. al-ʿUmda* (I, 605) Berl. 1343, AS 452. — 2. *al-Maḍimma wastiʿmāl ahl ad-ḍimma*, s. E. Sarkis, Cat. 1928, 45, b, Fetwā relatif à la condition des Zimmis et particulièrement des chrétiens en pays musulmans depuis l'établissement de l'islamisme jusqu' au milieu du VIII<sup>e</sup> siècle, éd. et trad. par Belin, JA 1851, 1852, 97/140.

2. *Ḥalāl* b. Ishāq b. Mūsā Ġars (Ḍiyāʾ) ad-Dīn a. 'š-Šafāʾ al-Ġundī (so benannt nach den *Aḡnād al-ḥalqa al-Mansūra*, der schon seine Vorfahren angehörten, und deren Uniform er trug) al-Mālikī al-Miṣrī, gest. 767/1365 (nach A. Bābā 776)<sup>1</sup>.

DK II, 86, No. 1653, b. Farḥūn, *Dibāğ* (Fās) 95, (K.) 115, A. Bābā, *Nail al-ibt.* (Fās) 95, (K. am Rde des b. Farḥūn) 112, b. Maryam, *Bustān* 96/100, M. b. Cheneb, EI II, 952. 1. *al-Muḥtaṣar*, höchst konzise, ohne Cmt. meist unverständliche Darstellung des mālik. Fiqh, wie es sich durch Verschmelzung maḡribinischer und ägyptischer Tradition unter šāfiʿitischem Einfluss gebildet hatte, nach dem Muster von b. Ḥaḡīb *Muḥtaṣar fi'l-furūʿ* (I, 538); er hatte angeblich 25 Jahre daran gearbeitet und hinterliess bei seinem Tode eine Reinschrift nur bis zum Bāb an-nikāḥ, sodass der Rest von seinen Schülern nach seinen Entwürfen hergestellt werden musste. Zu

1) Er beruft sich auf die Erzählung eines Schülers des Ḥ., dass aš-Šaraf ar-Raḥūnī 773 oder 775 nach einem Streit mit Ḥ., in dem dieser ihn verflucht hatte, verschieden sei. An-Nāṣir at-Tinnīsī will ihn noch nach 770 (richtig 767) in Alexandria getroffen haben, als er mit der Garnison von Kairo an der Befreiung der Stadt vom Feinde teilnahm. Die missverständliche Angabe bei b. Farḥūn 749 bezieht sich auf seinen Lehrer ʿAl. al-Manūfi.

den bei Gotha 1051/5 aufgezählten Hdss. noch Paris 1077/8, 4550/1, Alger 1088/1120, Vat. V. 253, 1308, Fās, Qar. 1171, Tūnis, Zait. IV, 369, 2762/71, Kairo<sup>2</sup> I, 491, gedr. Paris 1855ff, 1883, nouv. éd. par G. Delphin, eb. 1900, Fās, 1301, 1318, 1322, Būlāq 1293, 1304, 1309. Khalil, code musulman, rite Maliki., statut réel, texte ar. et trad. franç. par M. Seignette, Constantine 1878, nouv. éd. 1911. F. H. Ruxton, Maliki Law, being a summary from french translations of the M. of S. Kh. with notes and bibliography, publ. by order of the Governor General of Nigeria, Sir F. D. Lugard, London 1916. Il M., sommario del diritto Malechita di Ḥ. b. I., trad. da I. Guidi e D. Santillana, I, II, Milano 1919. E. Fagnan, Le Djihād ou guerre sainte, Alger 1908. Mariage et répudiation, eb. 1909. A Manual of the Law of Marriage from the M. of Kh., ar. Text with engl. Transl. and Notes by N. D. Russell and 'Al. al-Maimūn Suhrawardy, London, o. J. — Commentare: a. v. Tāḡaddīn Bahrām b. 'Al. b. 'Aq. ad-Damīrī (st. 815/1402, s. 2a) noch Berl. Qu. 792, Paris 5302, 5354 (*al-kabīr*), 6119, Fās, Qar. 1008 (*aṣ-ṣaḡīr*), 1009/12 (*al-kabīr*), 1013 (*al-ansaf*), 1059, 1098, Tūnis, Zait. IV, 315, 2535/41, *aṣ-ṣaḡīr* eb. 2542/4, Dam. 'Um. 56, 6 (*al-kabīr*), Gl. v. M. b. Ġāzī, Tūnis, Zait. IV, 364, 2753, 2, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 183, 115. — b. v. a. 'l-Faḍl M. b. A. b. Marzūq at-Tilimsānī (st. 842/1438, S. 246) noch Granada, Sagro Monte XIII (Asīn 21), Rabāṭ 164, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 95, 19c. — bb. (= u.) *Šifā' al-ḡalīl* ('*alīl*) v. Šamsaddīn M. b. M. al-Bisāṭī (st. 842/1439, A. Bāba, *Nail al-ibt.* 313, Suyūṭī, *Buḡya* 13, as-Saḥāwī, *Ḍaw'* VII, 5/8, b, al-'Imād, *ŠD* VII, 245, M. b. Cheneb, Idjaza § 263) Fās, Qar. 1014/7. — cc. zu den *Farū'iq* v. 'A. b. M. al-Qalāṣādī (st. 891/1480, S. 266) Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 95, 9d, 96, 26b. — d. *at-Taḡ wal-ikhīl*, v. a. 'Al. M. b. Yū. al-Mauwāq al-'Abdarī al-Ġarnāṭī (st. 897/1492), Alger 1165, Gr. Mosquée 83, Rabāṭ 165/8, Fās, Qar. 1018/23, 1037, Tūnis, Zait. IV, 279, 2431/2, gedr. K. 1328 am Rde von g. — dd. *Šifā' al-ḡalīl fī ḥall muqaffal Ḥ.* v. M. b. A. b. Ġāzī al-Miknāsī (st. 919/1513, S. 240, 3), Br. Mus. Or. St. Browne 146, 87, Tūnis, Zait. IV, 347, 2709/11, Rabāṭ 170/2, Fās, Qar. 1029, Kairo<sup>2</sup> I, 487. — e. *Fatḥ al-ḡalīl* v. M. b. Ibr. at-Tata'ī (st. 942/1535, S. 316) noch Rabāṭ 173, Fās, Qar. 1030/1, dazu Gl. v. M. al-Ḥarāšī (Ḥiršī, st. 1101/1689, S. 318, 11) noch Gotha 1056/7, Paris 1093/9, Fās, Qar. 1030/1. — f. *Ġawāhir ad-durar* v. dems. noch Alger 1143/54, Kairo<sup>2</sup> I, 478, Paris 5356, Rabāṭ 174, Fās, Qar. 1047, der kleinere eb. 1048/55, 1058, dazu Gl. v. a. 'l-Ḥ. as-Sa'īdī eb. 1056/7. — ff. *Šarḥ ḡarīb al-M.* v. a. 'l-Ḥ. al-Mālikī, voll. 900/1494, Fās, Qar. 1078. — gg. *ad-Durar 'alā ba'd masā'il al-M.* v. Musā at-Ṭuhaiḥī (st. 947/1530), Leid. 1841, Tūnis, Zait. IV, 299, 2498. — ggg. *Ḥāšiya* v. 'Ar. b. 'A. al-Uḡhūrī (st. im Šafar 957/Febr. 1550 in Kairo) eb. 286, 2456/7. — h. zur *Ḥuṭba* v. Nāṣiraddīn al-Laḡānī (st. 958/1551) noch Paris 5350, Alger 1269, 2, Rabāṭ 510, 11, Tūnis, Zait. IV, 363, 2753, dazu Gl.: α. v. 'A. b. M. al-Uḡhūrī (st. 1066/1656), Tūnis, Zait. IV, 287, 2458, Rāmpūr I, 207, 1264. — β. v. az-Zurqānī (st. 1099/1687, S. 318)

noch Paris 2490, Alger 1270, Tūnis, Zait. IV, 287, 2459, Fās, Qar. 1062, Rabāṭ 510,2. — i. *Taisīr al-malik al-ḡalīl biḡam' aš-šurūḥ waḥawūšī II* v. a. 'n-Naḡā' Sālim as-Sanhūrī (st. 1011/1602, S. 316) noch Paris 5309, Tūnis, Zait. IV, 335, 2638/44, Rabāṭ 178, Fās, Qar. 1024; Gl. dazu und zum Cmt. des Ibr. b. Ibr. al-Laḡānī (st. 1041/1631, S. 316) v. a. Ya'qūb Yū. al-Faiši (st. 1052/1642, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 84, al-Qādirī, *NM* II, 108), Rabāṭ 179, Tūnis, Zait. IV, 290, 2471/3. — k. v. A. b. M. az-Zurqānī (st. vor 1061/1651) noch Tūnis, Zait. IV, 289, 2464/5. — kk. v. aš-Šaiḥ al-Ḥudair al-Azhari (um 1050/1640), eb. 366, 2757. — l. *Ġawāhir (Mawāhib) al-ḡalīl* v. 'A. al-Uḡhūrī (st. 1066/1656, S. 317) noch Fās, Qar. 1046, Rabāṭ 182, Tūnis, Zait. IV, 380, 2731/2822, Kairo<sup>2</sup> I, 493, Rāmpūr I, 255, 581. — m. *Naṭū'iy' al-fikar fī kašf asrār al-M.*, Auszug aus l, v. 'Abdalbāqī b. Yū. az-Zurqānī (st. 1099/1688, S. 318) noch Br. Mus. Or. 5476 (DL 27), Tūnis, Zait. IV, 336, 2687/2700, 354, 2727/31, Fās, Qar. 1061/4, Tlems. 1, 2, Rabāṭ 184, 195/8, Tanger, Gr. Mosquée I, 6, III, 21, Alger, Gr. Mosq. 89, Dam. 'Um. 56, 2/5, gedr. K. 1293, 1305, Būlāq 1307. — Glossen: α. *Auḍaḥ al-masālik* v. M. v. A. b. M. b. Yū. ar-Rahūnī (st. 1230/1815, an-Nāsiri, *al-Istiḡṣā'* IV, 150, S. 507), Rabāṭ 185, Tūnis, Zait. IV, 228, 2460/3, gedr. noch Fās, 1292/4. — β. *al-Fatḥ ar-rabbānī* v. M. b. Ḥ. al-Bannānī (st. 1163/1749 nach al-Qādirī, *NM* II, 257, 1194/1780 nach al-Kattānī, *Ṣakwa* I, 161/5, an-Nāsiri, *al-Istiḡṣā'* IV, 129, s. Lévi—Provençal, Hist. des Chorfa 146, n. 7), Tlems. 3, Fās, Qar. 1065. — n. v. a. 'Al. M. al-Ḥarāšī (Ḥiršī, st. 1101/1689, S. 318) noch Paris 4556/9, Tūnis, Zait. IV, 316, 2545/68, Rabāṭ 186/90, Fās, Qar. 1047/55, 1068, Tanger, Gr. Mosq. III, 33, Alger, Gr. M. 90/1, Kairo<sup>2</sup> I, 485, gedr. noch Fās, 1284/7, 6 Bde, K. 1307/8, 1317. — o. *aš-ṣaḡīr* dess. Tūnis, Zait. IV, 320, 2567/2612. — Glossen: z. v. 'A. b. A. al-Adawī (st. 1189/1775, S. 319) noch Berl. Qu. 1556 (1904 bei den Schoaarabern, südl. vom Tschadsee erworben), Tūnis, Zait. IV, 289, 2467/73, Rabāṭ 193, gedr. Būlāq 1299. — β. v. a. 'Al. M. b. M. al-ʿAtṭār az-Zimāmī Rabāṭ 191/2. — p. v. Ibr. b. Mar'ī aš-Šabrahīti (st. 1106/1694, S. 318, 12) noch Alger 1239/41, Fās, Qar. 1027, daraus der Abschnitt über das Fasten Gotha 1083. — q. s. m. — s. v. A. b. M. ad-Dardīr (st. 1201/1786, S. 353) noch Berl. Oct. 1868, Tūnis, Zait. IV, 331, 2613/28, 345, 2705/6, Kairo<sup>2</sup> I, 485, gedr. noch Būlāq 1287, K. 1303, Gl. v. M. b. A. b. 'Arafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815), K. 1286. — u. s. bb. — v. anon. noch Rabāṭ 201/4. — w. Gl. v. a. Zaid 'Ar. b. M. al-'Arif al-Fāsi (st. 1036/1626), Rabāṭ 180. — x. v. A. as-Sūdānī (st. 1044/1634, al-Qādirī, *NM* I, 168), Rabāṭ 182. — y. *Nūr al-baṣar* v. a. 'l-'Abbās b. 'Abdal'azīz b. Rāšid al-Hilālī as-Siḡilmāsī (um 1070/1659, al-Qādirī, *NM* II, 273), Rabāṭ 183, Fās, Qar. 1083, *Šarḥ al-ḥuṭba*, lith. Fās, 1309, daraus *Manḡūmat M. an-Nābiḡa (nimma taḡību biḥil'fatwā illi)* Fās, 1327. — x. *Manḥ al-ḡalīl* v. M. b. 'A. 'Ulaiš (st. 1299/1881, S. 486), K. 1294. — z. v. 'Al. b. aṭ-Ṭalīb b. M. b. 'A. b. Sūda al-Murrī at-Tāwudī (st. 1209/1794, S. 460), gedr. am Rde v. *ad-Durr at-ṭamīn* v. M. b. Q. Ḡassūs, Fās, 1300, 1307. — aa. *Iršād*

*al-muta'allim watanīh al-mu'allim lifarā'id aš-šaiḥ al-imām II.* v. 'A. b. M. al-Qalaṣādī (st. 891/1486, S. 266) (HH V, 236), Flor. 28 (Cat. 270), Rabāṭ 224, 2. — bb. *Bahğat al-baṣar fī šarḥ farā'id al-M.* v. a. 'Al. M. b. A. b. Bannis, Rabāṭ 199, gedr. mit Gl. v. 'Al. b. al-Madanī Ğannūn, Fās, o. J., 1293, 1306, 1318, 1324. — cc. *Ilṭiqāt ad-durr al-ğalīl min šurūḥāt Ḥalīl* v. A. al-Abbār al-Fāsī, Fās, Qar. 1026, Tūnis, Zait. IV, 276,<sup>2425</sup> — dd. Gl. v. a. Zakariyā' Ya. b. M. b. M. as-Sarrāğ an-Nafzī (st. 1017/1598, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 28, al-Qādirī, NM I, 50, al-Kattānī, *Salwa* II, 57), Rabāṭ 539,<sup>11</sup> — ee. *Šarḥ bāb al-farā'id* v. M. b. Šu'aib Alger 673,<sup>8</sup> 1266/8. — ff. Cmt. zu den 12 letzten Zeilen (über den Unterschied des Geschlechts) v. M. b. A. al-'Asqalānī aš-Šādīlī eb. 1677,<sup>2</sup> — gg. *Tağyīd 'alā ḥatm aš-šaiḥ Ḥalīl* v. 'Abdalmalik b. M. aš-Šarīf al-'Alawī aḍ-Ḍarīr (st. 6. Rağab 1332/31. 5. 1914, s. Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 372), gedr. Fās, o. J. — hh. *al-Ḥatm al-mubārak fī M. al-II.* v. M. b. Maulāi ar-Rāšid al-'Irāqī, Fās, o. J., 1310, 1316. — ii. v. Maulāi 'Abdallḥāfiğ (Sultān v. Marokko 1908/12), *al-'Aḍb as-salsabīl fī ḥall al-fuṣṣ Ḥalīl*, Fās, 1326, 1328. — kk. v. at-Tağgarūtī, Fās, Qar. 1028, 1130. — ll. *Talḥiṣ al-M.* v. M. b. M. as-Sunbāwī (st. 1232/1817, S. 485, § 6, 2), Rabāṭ 236,<sup>3</sup> — ll. *Šarḥ farā'id al-M.* v. as-Sandafārī (?) Hesp. XVIII, 95, 19a (Zāw. S. Ḥamza). — mm. *Ilṭiqāt ad-durar mimṣū kutība 'ala 'l-M.* v. Maiyāra al-Ḥimyarī Fās, Qar. 1077. — nn. v. a. 'A. b. Raḥḥāl al-Ma'dānī (st. 1140/1728, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 297/8), eb. 1079/80. — oo. v. M. b. Q., voll. 1166/1753, eb. 1081/2. — *Mağmū' muḥṭar min Ḥalīl* v. A. b. 'Aq. b. M. al-Amīr mit Cmt. Kairo<sup>2</sup> I, App. 59, dazu Gl. v. Verf. *Ḍaw' aš-šumū' 'alā šarḥ al-Mağmū'*, voll. 1233/1808, eb. und *Mawāḥib al-ğadīr fī šarḥ Mağmū' al-Amīr* v. A. b. M. b. 'Ulaiš (st. 1297/1881), eb. 60.

## Zu S. 85

2. A'. *al-Manāsik* Kairo<sup>2</sup> I, 493, Cmt. v. M. b. M. ar-Ru'ainī al-Ḥaṭṭāb (st. 954/1547, S. 387) Kairo<sup>1</sup> III, 168. — 3. u. 4. sind zu streichen; Verf. ist Ḥalīl a. 'r-Ruṣd al-Mālikī al-Mağribī. — 5. *Manāğib aš-šaiḥ 'Al. al-Manūfī* Kairo<sup>2</sup> V, 365. — 6. *Muḥṭaṣar Šarḥ b. Ḥağīb al-far'ī* s. I, 538.

2a. Tāğaddīn a. 'l-Baqā' Bahrām b. 'Al. b. 'Abdal-'azīz b. 'Iwaḍ *ad-Damīrī*, geb. 734/1334, studierte bei seinem Stiefvater Ḥalīl b. Ishāq u. a., wurde Professor an der Šaiḥūnīya und 791/1389 mālikitischer Oberqāḍī in Kairo. Als er den Chalifen az-Zāhir auf dem Feldzug gegen Barqūq, der sich in Karak empört hatte, mit den andern Oberqāḍīs begleitete, wurde er schwer verwundet und musste daher im Rabi' I, 792/Febr.—März 1390 auf sein Amt verzichten. Er starb am 15. Ğum. II, 856/4. 7. 1452.



A. Bābā, *Nail* 83, Suyūṭī, *Ḥusn al-muḥ.* I, 218, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 292. 1. *Aš-Šāmil fī'l-fiqh* Alger 1272 (?), Rabāṭ 211, Fās, Qar. 1091, Tūnis, Zait. IV, 303, 1256/56. — 2. *Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl* s. S. 97.

3. Abū 'Al. M. b. M. al-Andalusī al-Ġarnāṭī *ar-Rā'ī*, geb. 780/1378 in Granada, kam 825/1422 nach Kairo, wurde Imām an der Mu'ayyadīya und starb am 27. Du'l-H. 853/11. 2. 1450.

Suyūṭī, *Buġya* 100. 2. *al-Aḡwiba al-marqāḍīya ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 74. — 4. *Masālik al-aḥbāb*, Grammatik in Versen, Br. Mus. Or. 6508 (DL 49).

### C. Die Šāfi'iten

Raḍiaddīn M. a. 'l-Barakāt al-'Amirī al-Ġazzī ad-Dimašqī (S. 31, 7a) *Bahġat an-nāẓirīn ilā tarāġim al-muta'aḥḥirīn min aš-Šāfi'īya al-bār'īn* (beginnend mit Sirāġaddīn al-Bulqīnī, S. 110, 21a) Dam. Z. 77<sup>155</sup>.

1a. 'O. b. A. b. a. Bekr *ar-Rāzī* aš-Šāfi'ī al-Muftī schrieb 707/1307 in Ägypten:

*Ġānī' al-fatāwī fī aqwāl al-a'imma al-arba'a al-imām al-a'ṣam a. Ḥanīfu wal-imām Mūlik wal-imām aš-Šāfi'ī wal-imām A. b. Ḥanbal* Wien 1808.

2. 'Alā' ad-Dīn 'A. b. M. b. 'Ar. b. 'Abdarraḥīm b. M. al-Hindī *al-Bāġī* aš-Šāfi'ī, gest. 714/1315.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 227/41, *DK* III, 105 No. 238 (im Druck verstümmelt) Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ* II, 224, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 34. — 2. k. 'ala't-Taurūt Köpr. 794, ii, 2, verf. 684/1385.

3. Quṭb ad-Dīn M. b. 'Abdaṣṣamad b. 'Aq. *as-Sanbātī* aš-Šāfi'ī, gest. im Du'l-H. 722/Dez. 1321.

As-Subkī, *Ṭab.* V, 240. *Aḥkām al-muba'ad* (Juynboll, Handb. 205, n. 4) noch Brussa Ḥu. Č. III, 10, e (ZDMG 68, 56).

4. Abu'l-H. 'A. b. Ibn. b. Dā'ūd b. al-'Atṭār, gest. am 1. Du'l-H. 724/19. 11. 1324.

*DK* III, 61, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 63. 3. *al-Waṭ'īq al-maġmū'a* Fās, Qar. 1109, 1123 (Verf. nur b. al-'Atṭār). — 4. k. *al-I'tiqād al-ḥālī min aš-šakk wal-intiqād* Vat. V. 1384, 2, Dam. Z. 47, 52, 5. — 5. *Mas'ala fī'l-mukūs waḥukm fā'ilihā wa'iqrārḥā wamā yaġibu fihā wal-ġarwāb 'alaiḥ* eb. 9. — 6. *Ādāb al-ḥaṭīb* Vat. V. 1384, 3.

## Zu S. 86

5. Nağm ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās A. b. M. b. a. 'l-Ḥazm Makī al-Maḥzūmī *al-Qamūlī* aš-Šāfiʿī, geb. 653/1255, war Richter in Qamūla, Iḥmīm, Uṣyūṭ u. a. Orten, später Muḥtasib und Professor an der Faḥriya und der Faʿiziya; er starb am 8. Rağab 727/31. 5. 1327.

Subkī, *Ṭab.* V, 179, *DK* I, 304, No. 769, Suyūṭī, *Buğya* 168, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 75, b. al-Qāḍī, *Durrat al-Ḥiğāl* I, 47, 141. 1. *al-Baḥr al-muḥiṭ fī šarḥ al-Wasīṭ*, s. I, 753. — 3. *Takmilat mafātīḥ al-ğaiḥ* s. I, 922.

6. Šaraf ad-Dīn a. 'l-Q. Hibatallāh b. Qāḍī'l-Quḍāt Nağm ad-Dīn b. ʿAbdarralḥīm b. Qāḍī'l-Quḍāt Šams ad-Dīn b. Ibr. *b. al-Bārizī* al-Ğuhanī al-Ḥamawī aš-Šāfiʿī, geb. 645/1247, gest. am 15. Du'l-Q. 738/5. 6. 1338.

Subkī, *Ṭab.* VI, 248, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 126. 1. *Iḫḥār (taisīr) al-fatāwī* s. I, 679. — 2. *k. az-Zubad* s. No. 29, 1; Cmt. *Ḥulāṣat fatḥ aš-šamad bišarḥ az-Zubad*, anon. a. d. J. 895/1490, Leipz. 378. — 3. *Tauḥīq ʿura 'l-imān fī tafḍīl ḥabīb ar-raḥmān*, Wesen, Bedeutung und Wirksamkeit des Propheten, Berl. 2569/70, Paris 1970, Dāmādzāde 367, Selīm Āğā 783/4, Kairo! VI, 132, 2I, 282, Aleppo, RAAD XII, 473, Bankipore XV, 1008, Auswahl v. A. b. ʿO. ʿOtḡmān b. Qarā Dam. Z. 73, 37, 11. — 4. *Tağrīd al-uṣūl fī aḥādīṭ ar-rasūl* s. I, 608, 15, I, 1. — 5. *Rumūz al-kunūz*, *Manṣūma fī'l-fiqḥ* Rāmpūr II, 608, 646.

7. ʿAlāʾ ad-Dīn a. 'l-Ḥ. ʿA. b. Ism. b. Yū. *al-Qōnawī*, gest. am 14. Du'l-Q. 727/2. 10. 1326.

Subkī, *Ṭab.* VI, 144, *DK* III, 248, No. 54 (wo 729), Suyūṭī, *Buğya* 229, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 91, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 439/41. — 2. *Ḥusn at-tašarruf* s. I, 360. — 3. *Šarḥ al-Ḥāwī aš-ṣağīr* s. I, 679.

7a. M. b. M. b. A. b. a. Zaid *b. al-Iḥwa* Diyāʾaddīn, geb. 648/1250, beschäftigte sich wie sein Vater und Bruder hauptsächlich mit dem Studium der Tradition und starb 729/1330.

*DK* IV, 168, No. 447. Handbuch des Polizeiwesens Br. Mus. Or. 6976 (DL 30).

7b. M. b. 'Al. b. 'O. b. Makī b. 'Abdaṣṣamad b. 'Aṭīya b. A. *al-'Oṭmānī* ad-Dimašqī *b. al-Wakīl b. al-Muraḥḥal* studierte in Kairo bei b. Daqīq al-'Id und in Damaskus, wurde dort 725/1325 Professor und starb im Raḡab 738/Febr. 1388.

*DK* III, 479. *Ḥulūṣat al-uṣūl* Mešh. VI, 11, 34/5.

7c. Burhānaddīn a. Ishāq Ibr. b. Ḥalīl b. Ibr. *ar-Raṣ'anī* aš-Šāfi', gest. 742/1342.

*DK* I, 24/5, aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'r. Ḥalab* IV, 575. *Tuḥfat al-ḥā'id fī 'ilm al-farā'id* Vat. V. 264.

8. Taqīaddīn M. b. M. b. 'A. b. Humām *b. al-Imām al-Ġarnāṭī* al-'Asqalānī al-Miṣrī, gest. 745/1344.

*DK* IV, 203, No. 549, *Bust. al-muḥ.* 92. *Silāḥ al-mu'minin fī'd-du'ā* noch Berl. Oct. 1464, Fās, Qar. 599 (wo falsch *salām*), Selīm Āgā 497, Sulaim. 219, Kairo<sup>2</sup> I, 123, Dam. Z. 52 ('Um. 65) 47, Auszug v. aḍ-Ḍahabī Kairo<sup>2</sup> I, 356.

9. Taqīaddīn 'A. b. 'Abdalkāfi *as-Subkī*, geb. am 1. Šafar 683/19. 4. 1284 zu Subk aṭ-Ṭalāt in der unterägyptischen Provinz al-Manūfiya, wurde nach seiner Rückkehr von der Pilgerfahrt Professor an der Madrasa al-Manšūriya an der Ṭulūnidenmoschee. In Damaskus leitete er die Dār al-Ḥadīṭ al-Ašrafiya und später die Dār al-Ḥadīṭ aš-Ša'mīya. Er starb am 3. oder 4. Ġum. II, 756/16. 6. 1355, n. a. 755.

## Zu S. 87

Subkī, *Ṭab.* VI, 146/227 (daraus wohl bes. Berl. Oct. 1440), *DK* III, 63, No. 148, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 37, ad-Dimašqī, *Ḍail Ṭab. al-Ḥuff.* 39/41, Suyūṭī, *Buḡya* 342, *Ḍail* 352, b. Taḡr. V, 161, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ* II, 221/4, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 180, aš-Šaukānī, *Badr* I, 467, Ġamil Bak, *'Uqūd al-ḡauhar* I, 181/8. — 2. *As-Saif al-mas'nūl*<sup>1)</sup> *ilḡ.* noch Landb.—Br.

1) Nach P. Horster, Zur Anwendung des isl. Rechts im 16. Jahrh. (Diss. Bonn 1935), S. 19 in den *Mā'rūdāt* des a. 's-Su'ūd (S. 428) als *as-S. al-m. 'alā a'dā' allāh ta'ālā war-rasūl* zitiert.

36, Sulaim. 319, Kairo<sup>2</sup> V, 138. — 5. *Šifa' as-saqām (asqām) ilh.* noch Kairo<sup>2</sup> I, 326, Aṣaf. II, 1314<sup>39</sup>, Bank. XIII, 907, gedr. Ḥaidarābād 1306, 1315, Būlāq 1318, dazu *Muqaddima: Taḥīr al-ḥuḍūd min danas al-ʿiṭiqād* v. M. Baḥīt al-Muṭṭī, K. 1318. — 8. *at-Tamhīd fīmū yaḡibū fīhi 'l-taḥdīd* noch Dam. Z. 83 ('Um. 88) 77.

## Zu S. 88

10. *Fatāwī* Kairo<sup>2</sup> I, 524. — 12. *Ibrūz al-ḥikam* noch Berl. 9399, Kairo<sup>2</sup> I, 82. — 16. Die eine der beiden Qaṣīden auch Berl. 8482, f. 41r. — 17. *Ta'īya* auch Kairo<sup>2</sup> III, 41. 308, Cmt. a. *Kanz ad-dāḥi'ir wahadīyat al-muṣādir ila'n-nūr as-sāfir* v. Ġalāladdin M. b. 'A. al-Maḥallī as-Samannūdī (um 838/1434, S. 121) Brill—H.<sup>1</sup> 521, 2991, Kairo<sup>2</sup> III, 197, *Dībāḡa* Gotha 2, 101. — b. v. M. b. 'Abdalmun'im b. M. al-Ġauḡarī (st. 889/1484, S. 97, 37) Rāmpūr I, 349, 195. — 18. Antworten auf juristische Fragen, Berl. 5026, 1. — 19. *ad-Durr an-naẓīm fī tafsīr al-Qor'ān al-ʿaẓīm* (unvollendet) Ambr. NF 675, C 219. — 20. *al-Ibtihāḡ fī šarḥ al-Minhāḡ* s. I, 680. — 21. *Šarḥ at-Tanbīḥ* s. I, 670. — 21. *at-Taḥqīq fī maṣ'alat at-ta'liq*, Widerlegung von b. Taimīyas Standpunkt in der Talāqfrage, Auszug Dam. Z. 36, 99, 18. — 22. *al-Iḡrīd fī'l-ḥaḡīqa wal-maḡūz wal-kinūyāt wat-ta'wīd* Paris 5316. — 23. *ad-Durra al-muḍ'īa fī'r-radd ʿala b. at-Taimīya* (s. S. 120) hsg. v. al-Qudṣī, Damaskus 1347, dagegen schrieb M. b. A. b. 'Abdahlādī al-Ḥanbalī (ḤḤ IV, 89, 7705, s. S. 128) *aṣ-Šarīm al-munakkī fī'r-radd ʿala b. as-Subbkī*, und diese Schrift bekämpfte ein Anonymus in *Nuṣrat al-imām as-Subbkī biradd aṣ-šarīm al-munakkī* gedr. K. (Makt. al-ʿArab, 1923, p. 145, No. 29). — 24. *Naḡd al-iḡtimād wal-iftirāq fī maṣ'āl al-aimān waṭ-ṭalāq*, gedr. zus. mit 23. — 25. *an-Naẓm al-muḥaqqaq fī'l-ḥilf biṭ-ṭalāq al-muṭlaq*, gedr. mit 23. — 26. *al-ʿiṭibār bibaḡā' al-ḡanna wan-nūr* Jer. Ḥāl. 71, 1, 4, gedr. zus. mit 23. — 27. *Qaṣīda* über die Differenzen zwischen a. Ḥanīfa und al-Aṣ'arī Brill—H.<sup>1</sup> 522, 21148, 25. — 28. *ar-Rifda fī ma'na 'l-waḥda* Mōṣul 27, 57, 1. — 29. *Aḥkām kull wamū ʿalaiḥi yadull* Kairo<sup>2</sup> II, 74. — 30. *Lum'at al-aṣrāf* (l. *isrāq*) fī amṭīlat al-istiḡāq Kairo<sup>2</sup> IV, b. 12. — 31. *al-Adilla fī iḡbāt al-aḥilla* Jer. Ḥāl. 71, 1, 1. — 32. *Bayān al-aḍilla fī iḡbāt al-aḥilla* eb. 2. — 33. *R. fī bayān maḡḍarr al-Qaṣīda an-Nūnīya al-mutaḡammīna ar-radd ʿala 'l-Aṣ'ira* eb. 3. — 34. *Maktūb arsalahū ila 'l-ḥaḡra aṣ-šarīfa an-nabawīya tawaṣṣala biḥi fī id'af šaukat al-munkirīn ʿalaiḥi ʿalā k. al-ʿAql wan-naql* eb. 5. — 35. *Isrāq al-maṣābiḥ fī'ṣ-ṣalāt wat-tarāwīḥ* Landb.—Br. 45. — 36. *Faṣl al-maḡāl fī ḥadāya 'l-ummāl* eb. 2. — 37. *al-Muṣarriq fī lafẓ al-muṭlaq* Kairo<sup>2</sup> I, App. 52. — 38. *al-Qaul aṣ-ṣaḥīḥ fī ta'yīn aḡ-ḡabīḥ* (ḤḤ II, 246), Medīna, ZDMG 90, 106. — 39. *Tanwīḥ as-sakīna ʿalā ḡanḍil al-Madīna* Rāmpūr I, 181, 114. — 40. *al-ʿAlam al-manṣūr fī iḡbāt aṣ-ṣuḥūr* Kairo<sup>2</sup> I, 525, K. 1329. — 41. *Maṣā'il at-taṣrīf limawāḍi' at-taḥlīf* Kairo<sup>2</sup> I, 538. — 42. *R. fī ḡaul aṣ-Šaḥī' idū ṣaḥḥaḥa 'l-ḥadīṭ fatwū maḡhabihī* eb. 119. — 43. *Baī' al-murḥūn fī ḡaibat al-madyūn* eb. 502. — 44. *Taṣrīḥ al-ḡāṭir fī'n-izāl an-nāẓir* eb.

505. — 45. *aṣ-Ṣanī'a fī ḍamān al-wadī'a* eb. 524. — 46. *ʿUqūd al-ḡumān fī ʿuqūd ar-rahn waḍ-ḍamān* eb. 525. — 47. *Kaṣf ad-dasā'is fī tarmīm (ḥadm) al-kanū'is* (HH V, 206,<sup>10898</sup> Subkī, *Ṭab.* 215,<sup>113</sup>) aus Anlass der Zerstörung der Synagoge in Jerusalem 879/1474 durch a. ʿI-ʿAzam al-Ḥallādi, AS II, 1162,<sup>116</sup> (Šihābaddīn b. ʿAinā zugeschr.). — 48. *at-Taʿzīm wal-minna fī lā tu'minunna biḥi* (S. 3, 73) Kairo<sup>2</sup> I, 36. — Unvollständiges und ungenaues Verzeichnis seiner Schriften bei as-Subkī, *Ṭab.* 213/6 (vgl. zB No. 43 mit Subkī 215,<sup>110</sup>), s. Schacht, EI IV, 533/4.

9a. Noch nicht näher bestimmt ist der bei Wüst. Ac. 119 wie in Subkī's *Ṭab.* fehlende Burhānaddīn as-Subkī,

dessen *Taḥqīq an-naẓar fī ḥukm al-baṣar* Dam. Z. 31, 28.<sup>5</sup>

10. s. S. 68, 5.

11. ʿO. b. ʿIsā b. ʿO. *al-Bārīnī* al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī Zainaddīn, gest. im Šauwāl 764/Juli 1363 zu Ḥalab.

Suyūṭī, *Buḡya* 363. *Daḡāʿiq al-ḡawāmiḍ ilḥ.* Cmt. v. Ya. b. Taqīaddīn b. Ism. b. ʿObāda al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī, s. Muḥ. IV, 466, Wüstenfeld, Die Familie Muḥibbi 98, No. 77.

12. ʿAl. b. ʿAr. b. ʿAl. al-Hāšimī *b.* ʿAqīl aš-Šāfiʿī al-Qorašī al-Ḥalabī al-Bālisī, gest. am 23. Rabīʿ I, 769/18. 11. 1367.

DK II, 266, No. 2157, Suyūṭī, *Buḡya* 284, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 104, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 214, aš-Šaukānī I, 306. 1. *Taṣīr al-istiʿdād* Kairo<sup>2</sup> I, 507. — 2. Streiche s. S. 107, 15, 7. — 4. *al-Musāʿid ʿalā Tashīl al-fawāʿid* I, 522.

12a. Šihābaddīn A. b. Luʿluʾ *b.* an-Naqīb ar-Rūmī al-Miṣrī, geb. 706/1306, Sohn eines christlichen Sklaven aus Antiochia, der nach seiner Freilassung als Šūfi in der Baibarsīya lebte, bei as-Subkī u. a. studierte, aber auf ein Amt verzichtete und Mitte Ram. 769/Mai 1368 starb.

DK I, 239, No. 610 (nach al-Asnawī's *Ṭab.*). 1. *Muḥṭaṣar at-Tanbīḥ* I, 387. — 2. *Tashīl al-ḥidāya wataḥṣīl al-kifāya* Āṣaf. II, 1150,<sup>89</sup> Bank. XII, 1863. — 3. *ʿUmdat as-sūlik waʿuddat an-nāsik* Kairo<sup>2</sup> I, 525, gedr. K. 1315, Java 1318, Cmt. v. Šamsaddīn b. ʿAbdalmuʿmin (st. 889/1414, HH IV, 257), Āṣaf. II, 1456.

## Zu S. 89

14. Abū Naṣr 'Abdalwahhāb b. 'A. b. 'Abdal-kāfi *Tağaddīn as-Subkī* aš-Šāfi', gest. 771/1870.

DK IV, 425, No. 2547, b. Qādī Šuhba, Wüst. Ac. 40, b. al-'Imād, ŠD VI, 221, aš-Šaukānī I, 401, *Ta'z. san.* 81, M. b. Cheneb, *Iḍjāza* § 189. 1. *Ġam' al-ğawāmi' fi'l-uṣūl*, Autograph v. 762 Berl. 4400/1, Leipz. 344, Leid. 1845 (wo andre Hdss. aufgez.), Pet. AMK 928, Tūnis, Zait. IV, 35, 1831, Rabāt 497, ii, Tlems. 101, Lāleli 703/4, Mōṣul 113, 195, 140, 117, Āsaf. I, 92, 61. — Commentare: a. v. Verf. noch Mōṣul 24, 27. — b. *Taṣnīf al-masāmi'* v. Badraddīn az-Zarkašī (st. 794/1392, S. 91) noch Berl. 4402, Tūnis, Zait. IV, 10, 1787/8, Kairo<sup>2</sup> I, 380, Dam. 'Um. 58, 47/9. — c. *al-Badr at-ṭūlī fi ḥall Ḍ. al-ğ.* in einzelnen Hdss. falsch udT v. b. *Taṣnīf al-masāmi'*, v. Ġalāladdīn M. b. A. al-Maḥallī (st. 864/1458, S. 114) noch Paris 5343, Br. Mus. Or. 6513 (DL 22), Flor. 226, 20, Pet. AM Buch. 335, Brill—H.<sup>1</sup> 453, 2816, Lāleli 737/8, Dāmādzāde 580, Rabāt 133, Fās, Qar. 1415, 1421/2, Tlems. 101, Djelfa, Bull. d. Corr. Afr. 1884, 364, 26, Tūnis, Zait. IV, 22, 1797/1801, Kairo<sup>2</sup> I, 389, Sbath 1236, Dam. 'Um. 58, 43/6, Mōṣul 9, 30, 121, 6, 238, 119, Rāmpūr I, 274, 63, Āsaf. I, 96, 28, Bat. Suppl. 367/8, gedr. Būlāq 1285, 1287, K. 1308, Fās, 1327. — Glossen: α. *ad-Durar al-lawāmi'* v. Kamāladdīn M. b. M. b. a. 'š-Šarīf al-Kaurānī al-Maqdisī (st. 906/1500), voll. 8. Du'l-Ḥ. 886/28. 1. 1482 in Kairo, noch Brill—H.<sup>1</sup> 454, 2817, Ambr. B 61 (RSO IV, 1023), Fās, Qar. 1417, Rabāt 137/9, Kairo<sup>2</sup> I, 385, Dam. 'Um. 59, 91, Mōṣul 198, 144, Āsaf. I, 94, 27, Rāmpūr I, 270, 34, lith. mit c. Fās, 1312. — αα. *al-Maṣābiḥ al-lawāmi'* v. dems. Fās, Qar. 1420. — β. *Šadh as-sawāğī'* v. 'A. b. 'Al. as-Samhūdī (st. 911/1505, S. 173), Heid. ZS X, 88. — ββ. v. Zakariyā<sup>2</sup> al-Anṣārī (st. 926/1520, S. 99) noch Tūnis, Zait. IV, 16, 1783, Mōṣul 93, 9, 111, 157. — γ. *al-Āyāt al-baiyināt 'ala 'ndifā' au fasād mā waqaftu 'alaiḥ mimmi auradahū 'alā Ḍ. al-ğ. wašarḥihī lil-Maḥallī*, Verbesserungen zum Grundwerk und zum Cmt. v. A. b. Q. al-'Ibādī aš-Šāfi' (st. 922/1584, S. 320, 10) noch Br. Mus. Or. 5919 (DL 23), Tūnis, Zait. IV, 7, 1756/8, Mešh. VI, 1, 11, gedr. K. 1298. — δ. v. Nāširaddīn al-Laḡānī (st. 959/1551) l. Paris 807/8. — ε. v. 'A. b. A. an-Nağğārī aš-Šarānī noch Brill—H.<sup>2</sup> 818 (verf. 1120/1708), Tūnis, Zait. IV, 17, 1784/6, (um 970), Rabāt 140. — ζ. v. 'Isā b. M. al-Barāwī Paris 806. — ζ. v. 'Ar. al-Bannānī (st. 1198/1784) noch Brill—H.<sup>1</sup> 455, 2819, Bat. Suppl. 369, gedr. noch Būlāq 1297, K. 1913. — η. v. Ḥasanain b. M. Maḥlūf al-'Adawī al-Mālikī, gedr. K. 1341. — λ. *Tagrīrāt*, zugleich zu b. v. 'Abdarraḥīm aš-Širbīnī K. 1309, 1318. — cc. v. al-Ḥalīlī, vor 846/1442, Tūnis, Zait. IV, 22, 1802. — d. *al-Ğaiğ al-ḥamī'* v. A. b. 'Abdarraḥīm al-'Irāqī (st. 826/1423, S. 71) Esc.<sup>2</sup> 1465, 1491, Tūnis, Zait. IV, 31/2, 1826/8, Fās, Qar. 1416, Kairo<sup>2</sup> I, 390, Mōṣul 231, 206, Rāmpūr I, 274, 62. — e. *ad-Ḍiyā' al-lāmi'* v. a. 'l-'Abbās A. b. 'Ar. Ḥalūlū al-Yaz-litānī al-Qairawānī (st. um 895/1490, A. Bābā, *Nail* 69, M. b. Cheneb,

*Idjāza* § 258), Tūnis, Zait. IV, 30,<sup>1824</sup> Rabāṭ 141, Kairo<sup>2</sup> I, 389, gedr. am Rde v. 'Al. b. lbr. aš-Šinqīṭī's *Naṣr al-bunūd*, Fās, o. J. (RAAD IX, 315), 1327. — f. *al-Budūr al-lawāmi*<sup>6</sup>, vielleicht v. A. b. Ism. al-Kaurānī ar-Rūmī (S. 228) Rabāṭ 142. — g. v. Ḥālid b. 'Ar. al-Azhari al-Ġarġāwī (st. 905/1499) Rabāṭ 144, Alger Gr. M. 67. — h. Gl. zur *Muqaddima* v. M. b. 'A. aš-Šabbān Brill—H.<sup>2</sup> 820. — Versifizierungen: a. *al-Kaukab as-sāfi*<sup>7</sup> v. as-Suyūṭī (st. 911/1505) noch Mōṣul 199, 195, mit Cmt. noch Fās, Qar. 1424, Rabāṭ 143, Alger 957, Sbath 1188, gedr. K. (Makt. al-'Arab, 1923,<sup>88</sup> No. 37), anon. Cmt. Dam. Z. 48,<sup>91</sup>. — b. *Naẓm al-uṣūl* v. A. b. 'Abdarrā'ūf b. M. b. A. b. A. al-Maġribī, Bat. Suppl. 370. — c. *al-Badr al-lūmī*<sup>8</sup> *fī naẓm Ḡ. al-ḡ. 'A. v. al-Uṣmūnī* K. 1332. — d. *al-Ġawāhir al-lawāmi*<sup>9</sup> *fī naẓm Ḡ. al-ḡ. vom Sulṭān 'Abdalḥāfiẓ* (1908/12) Fās, 1327. — Auszüge: a. *Lubb al-uṣūl* v. Zakariyā' al-Anṣārī (st. 926/1520) noch Vat. V. 255, mit Cmt. *Ġāyat al-wuṣūl ilā L. al-u.* noch Berl. Oct. 3394, Tūnis, Zait. IV, 31,<sup>1825</sup> Rabāṭ 146, Kairo<sup>2</sup> I, 390, Teh. Sip. I, 594/6, gedr. K. 1330, dazu Gl. v. M. b. A. al-Ġauharī al-Iḥālidi (st. 1215/1800, S. 488) am Rde des Dr. K. 1310, 1330. — c. *al-Fuṣūl al-badī'a fī uṣūl aš-šarī'a* v. Maḥmūd b. 'O. al-Bāḡūrī (S. 478) K. 1323. — 2. *Man' al-mawānī*<sup>10</sup> *'an Ḡam' al-ḡawāmi*<sup>11</sup> noch Rabāṭ 544. — 3. *Tauṣīḥ at-taḥḥīḥ fī uṣūl al-fiqh* s. I, 670, noch Fir. Ricc. 7. — 6. *al-Aṣbāḥ wan-naẓīr* noch Kairo<sup>2</sup> I, 497, Mōṣul 36,<sup>1177</sup> einzelne Stellen Berl. 4611. — 7. *Mu'īd an-nī'am ilḥ* noch Paris 5885, Tūnis, Zait. IV, 434,<sup>2908</sup> NO 2592, Dam. Z. 80 ('Um. 87),<sup>335</sup> Kairo<sup>2</sup> I, 360, App. 48, Āṣaf. II, 1212,<sup>1722</sup> Rāmpūr I, 376,<sup>20</sup> gedr. am Rde v. Qaḍīb al-Bān's *Ḥālī al-'iqāl* und Suyūṭī's *al-Araḡ fī'l-faraḡ* und des ersteren *Tafrīḡ al-muḥaḡ*, K. 1317: S. the Restorer of Favours and the Restrainer of chastisements, ar. Text etc. by D. W. Myhrman, London 1908 (Sem. Text and Transl. Series XVIII), s. K. V. Zetterstéen, Herrn M.'s Ausgabe des *k. M. al-n. wam. al-n.* kritisch beleuchtet, Uppsala u. Stockholm 1913, *M. al-S.'s M. al-n. wam. al-n.* mit Kürzungen übers. v. O. Rescher, Konstantinopel 1925. — 8. *Ṭabaqāt aš-Šāfi'īya* in 3 Rezensionen: a. die grosse, die auch einiges zur politischen Geschichte bringt, zB eine Biographie Saladins und V, 109/18 eine Geschichte der Zerstörung Bagdāds durch die Mongolen, noch Berl. Fol. 3046, Leid.<sup>2</sup> 1100/1, Br. Mus. Or. 6521/4 (DL 35), Esc.<sup>2</sup> 1669, Top Kapu 2852 (RSO IV, 732), Yeni 868/71, Lāleli 2077/9, Kairo<sup>2</sup> V, 250, Dam. Z. 77 ('Um. 84),<sup>52/4</sup> Bank. XII, 877/82, Āṣaf. I, 784,<sup>16/9</sup> Rāmpūr I, 646, Būhār 257/63, gedr. K. 1323/4, 6 Bde (mehrfach lückenhaft). — b. die mittlere Paris 2101 (oder die kleine?), Kairo<sup>2</sup> V, 251, Āṣaf. I, 874,<sup>110</sup>. — c. die kleine Berl. 10036, Gotha 1726, Kairo<sup>2</sup> V, 250. — 10. *'Aqida Nūniya* Dam. Z. 50, 20, 8 mit Cmt. v. Nūraddīn M. aš-Širāzī, auf Subkī's Wunsch 758/1356 in Damaskus verf., Berl. 1818, vgl. noch Berl. 941, Tūnis, Zait. III, 83, 1438,<sup>35</sup>. — 11. zu streichen s. S. 12, 16. — 13. s. S. 156, 26, 3d. — 16. Gedicht über Fremdwörter im Qur'an Berl. 725, vgl. 724. — 17. *al-Qaṣida al-munfariḡa* Cambr. Suppl. 990. — 18. *Raf' al-ḥāḡib 'alā Muḥtaṣar b. al-Ḥāḡib* s. I, 538,<sup>13</sup> (s. l.). — 19. *Raf'*

*al-ḥauba birwaḍʿ at-tauba* zitiert er *Ṭab.* II, 68, 7. — 20. *Aḥādīṭ rafʿ al-yadain* Ḍṣaf. I, 604, 318. — 21. *Fatāwī* Dam. ʿUm. 51, 385, 7. — 22. *Tabyẓn al-aḥkām fi taḥlīl al-ḥaid* Ḍṣaf. II, 1714, 317. — 23. *Qawāʿid ad-dīn waʿumdat al-murwaḥḥidīn* Kairo<sup>2</sup> I, 533.

15. Abū M. ʿAbdarrahīm b. al-Ḥ. (Ḥu.) b. ʿA. Ḡamaladdīn *al-Asnawī*, gest. 772/1370 (Leipz. 706/Ḡum. II, 1371).

## Zu S. 91

*DK* II, 254, No. 2376, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 102, Suyūfī, *Buḡya* 304, *Dail Ṭab. al-Ḥuff.* 364, 371, aš-Šaukānī I, 362/3, Bank. XII, 773 (nach jüngeren *Ṭab*). 1. *at-Tamḥīd fī tanzīl al-furūʿ ilḥ* noch Br. Mus. Or. 7761 (DL 28), Brill—H.<sup>2</sup> 881, 11, Zap. III, 208a, Lālelī 697 (verf. 768/1367), Kairo<sup>2</sup> I, 381, App. 50. — 2. *al-Kaukab ad-durrī ilḥ* noch Br. Mus. Or. 7762 (DL 28), Brill—H.<sup>2</sup> 887, 22, Kairo<sup>2</sup> II, 155, udT *al-K. ad-d. fī istiḥrāḡ al-furūʿ min al-fann an-naḥwī* Paris 6525. — 3. *Maḡmaʿ (ḡarwāḥir) al-baḥrain ilḥ* Vat. V. 418, Kairo<sup>2</sup> I, 508. — 4. *Maṭālīʿ ad-daḡāʿiq ilḥ* noch Heid. ZS VI, 219, Dāmādzāde 1054, s. Isca II, 510, 14, Schacht I, No. 38. — 5. *Aḥkām al-ḥunfā* nach dem Werk *Taḥqīq al-mauḥūm ilḥ* v. a. ʿl-Faḥf *ʿAl. b. M. b. a. ʿAqāma*, s. Subkī, *Ṭab.* IV, 237. — 6. *Ṭirāḡ al-muḥāfil ilḥ* noch Heid. ZS X, 84, Landb.—Br. 154, Bodl. I, 214 (Schacht III, 20), Kairo<sup>2</sup> I, 499, 524, Dam. ʿUm. 51, 401, Ḍṣaf. II, 1158, 23, Rāmpūr I, 214, 314. — 7. *Ṭabaqūt aš-Šāfiʿīya*, begonnen vor 750/1349, voll. am. 21. Šauwāl 769/10. 6. 1368, noch Leipz. 706, Cambr. 82/3, Suppl. 843, Köpr. 1114, Fātilḥ 4418, Šehīd ʿA. P. 1915, 11, Serāī 2840, (Rescher, RSO IV, 731, Spies, BAL 26), Bairūt 116, Dam. Z. 77 (ʿUm. 84) 56, *Makt. Šaiḥ al-isl. (Taḍk. an-Naw.* 101), Bank. XII, 773, (vom Verf. kollationiert), Rāmpūr I, 640, 159. — 13. *Nihāyat az-siʿūl* K. 1343. — 14. *at-Tanḡīl, ḥāšiya ʿalā taḡīl at-tanbīḥ* I, 670. — 15. *al-Fatāwī* Brill—H.<sup>2</sup> 887, 3. — 16. *R. fī ʿadam istiḥdām ahl ad-dīmma waʿadam tabliyatihim ʿumūm al-muslimīn* Tūnis, Zait. IV, 362, 2751, 2. — 17. *al-Muḥimmūt al-ḡamīḍa fī aḥkām al-mutanāḡiḍa* Ḍṣaf. II, 1164, 37. — 18. *al-Hidāya ilā auḥām al-kifāya* Kairo<sup>2</sup> I, 546.

16. Abū ʿAl. M. b. ʿAr. b. al-Ḥu. al-Qorašī *al-Ḥaṭīb al-ʿOṭmānī* aš-Šāfiʿī Šadraddīn schrieb 780/1378 in Šafad:

(ḤḤ III, 351, 5890). *Raḥmat al-umma fī ḥtilāf al-ʿimma* noch Paris 5368, 6194, Cambr. 450, Suppl. 651, Manch. 189, Sulaim. 391 (as-Subkī zugeschr.), 454/5, Köpr. II, 87/8, Kairo<sup>1</sup> III, 228, 21, 515, Sbath 98, A. Taimūr *Fīqh* 642 (Schacht II, 19a, wo falsch: st. 870, wie 97, 34), Mōṣul 62, 179,



96,778, 111,158, Rāmpūr I, 194,200, Āṣaf. *Fiqh* 25, As. Soc. Beng. 14, Būhār 177, gedr. am Rde v. aš-Šaʿrānī's *al-Miṣn al-Hidriya* K. 1302, 1306, 1311, 1318, 1321, mit dem *Miṣn* am Rde Būlāq 1300, s. Goldziher, ZDMG 38, 669/82. — 2. *Ṭabaqāt al-fuḡahāʾ al-kubrā*, verf. 766/1364, Brill—H.<sup>2</sup> 202 1), Bank. XIX, 2, 1866, Aligarh 105,44/5.

16a. A. b. Ḥamdān b. A. b. ʿAbdalwāhid b. ʿAbdal-ḡanī b. M. b. A. Šihābaddīn *al-Adraʿī* aš-Šāfiʿī, geb. 708/1308 in Adriʿāt, studierte in Kairo und fungierte in Aleppo als Nāʾib. 762/1361 kam er nach Kairo und starb am 15. Ġum. II. 783/7. 9. 1381.

DK I, 125/8. 1. *Ġunyat al-muḥtāḡ ilā sulūk al-minhāḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 527. — 2. *at-Taḡassuṭ wal-faṭḥ bain ar-Rauḍa waš-Šarḥ* eb. 507. — 3. *Qūt al-muḥtāḡ* s. I, 680.

18. Badraddīn a. ʿAl. M. b. Bahādur b. ʿAl. at-Turkī al-Miṣrī *az-Zarkašī*, gest. 794/1392.

DK III, 397, No. 1059, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 335, *Bust. al-muḥ.* 116. 1. *Al-Baḥr al-muḥiṭ fī uṣūl al-fiqḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 379, App. 50, A. Taimūr, RAAD III, 339, Dam. ʿUm. 57,27/31, zitiert bei as-Suyūṭī, *Muḥhir* I, 17,20; 36,17, u. s.

## Zu S. 92

4. *Luḡat al-ʿaḡlān wabullat az-zaḡan* noch Berl. Oct. 1348, Faiz. 2161, gedr. K. (Makt. al-ʿArab, 1923, 58, No. 379); Cmt. a. *Faṭḥ ar-raḥmān* v. Zaka-rīyāʾ al-Anṣārī (st. 926/1520) noch Kairo<sup>2</sup> I, App. 51, Dam. ʿUm. 58,56. — b. v. M. Ġamāladdīn al-Qāsimī, Damaskus zw. 1327/31 (*al-Maṣriq* XVIII, 1036) K. 1326. — c. Gl. v. Yāsīn b. Zainaddīn al-ʿAlīmī al-Ḥimṣī Rāmpūr I, 297,129. — 10. *Tanẓīḥ al-al-fāṣ ilḥ* noch Rāmpūr II, 155,478; 194,528. — 15. Gl. zu *Qawāʿid al-ʿAlāʾī* (?) Paris 1013,3. — 15a. *al-Qawāʿid fī l-furūʿ*, Erklärung juristischer Begriffe, Berl. 4605, Upps. III, 177, Kairo<sup>2</sup> I, 533, Möṣul 112,185, udT *al-Qawāʿid waḍ-ḍawābiṭ fī l-fiqḥ* Dam. ʿUm. 59,75. — 16. *al-Laʿālʾ al-manṭūra fī l-aḥādīṭ al-mašhūra* Bank. V, 2, 296, Auszug *ad-Durar al-manṭūra* v. as-Suyūṭī eb. 297. — 17. *al-Ġurar as-sawāfir ʿammā yaḥtāḡ ilaihi l-muṣāfir* Tüb. 30, Landb.—Br. 653. — 18. *al-Muʿtabar fī taḥrīḡ aḥādīṭ al-Minhāḡ wal-Muḥtaṣar* Dam. ʿUm. 24,324. — 19. *ad-Dībāḡ fī taḥrīḡ al-Minhāḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 515. — 20. *al-Burḥān fī ʿulūm al-Qorʾān*, Vorbild für as-Suyūṭī's *Itqān* (s. d. 8/10) Medina, ZDMG 90, 105. — 21. *at-Takmila* Dam. ʿUm. 49, 345.

1) Die dort erwähnte Biographie in as-Sahāwis *aḍ-Ḍawʾ al-lāmiʿ* findet sich nicht im Druck.

19. Šarafaddīn a. 'r-Rūḥ 'Īsā b. 'Oṭmān *al-Ġazzī* aš-Šāfi'ī, gest. 799/1397.

DK<sup>3</sup> III, 205, No. 499, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 75, aš-Šaukānī I, 515.  
1. *Ādāb al-ḥukkām* Kairo<sup>2</sup> I, 496 = *Ādāb al-qaḍā'* Rāmpūr I, 167<sub>10</sub>. — 3. *Šarḥ al-Minhāğ* s. I, 680, I, 8.

19a. 'Ubaidallāh b. M. b. 'Al. *az-Zarkašī* in der  
2. Hälfte des 8. Jahrh.s.

1. *l'lam as-sāğid fī faḍilat talāt masāğid* Āṣaf. II, 1148<sub>117</sub>, Rāmpūr I, 166<sub>31</sub> (No. 18 zugeschr.). — 2. *Šarḥ al-Alfiya* I, 299.

20. Al-Qāḍī Šarafaddīn a. 'Al. M. b. aš-Šaiḥ Qutb-addīn 'Ar. b. M. b. 'A. b. Ism. al-Anṣārī al-Ḥazrağī *al-Bahnasī* aš-Šāfi'ī, gest. 800/1397.

1. *Al-Kāfi fī ma'rifat 'ulamā' mağhab aš-Šāfi'ī* Kairo<sup>2</sup> V, 301. — 2. *Muğtig al-tašbīḥ bi'lilm al-ḥadīṡ*, Cmt. zur *Muğaddima* des 'Aq. b. 'Ar. al-Ḥumaidī az-Zulī, Mōṣul 102, 55<sub>3</sub>.

21. Abū Ḥafṣ 'O. b. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. A. b. M. Sirāğaddīn b. *al-Mulaqqin* al-Anṣārī al-Wādī'āšī al-Andalusī at-Takrūrī aš-Šāfi'ī fungierte als Qāḍī auch in Damaskus und starb 804/1401.

## Zu S. 93

Suyūṡī, *Da'il* 369, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 124, b. Fahd, *Lahğ* 197, as-Sağḥāwī, *Ḍaw'* VI, 100/5, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 447, Zirikli, *A'lām* II, 720, Sarkis 252. 1. *at-Tuḍkīra fī 'ulūm al-ḥadīṡ* noch 'Um. 767 (Weisw. No. 17) Rāmpūr II, 118, 437<sub>237/8</sub>, mit Cmt. v. M. al-Manğawī, Schüler des Zakariyā' al-Anṣārī, ein anderer Cmt. Ḥālīs 723, *at-Taḍḍīḥ al-abḥar* v. Šamsaddīn as-Sağḥāwī Kairo<sup>2</sup> I, 71. — 2. *Idāğ al-irtiyāb* Kairo<sup>2</sup> I, 92. — 3. *Ḥağḥiğ afḍal al-muḥlūqīn* noch Kairo<sup>2</sup> V, 167. — 4. *Ġāyat as-su'āl fī ḥağḥiğ ar-rasūl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 132, Ḥalab, RAAD VIII, 370, Bank. XV, 1013/4. — 6. *Nuğhat an-nuğğūr fī quḍāt al-amṣār* Photo A. Taimūr, *Ta'riḥ* 2206, (Schacht II, 45) dazu *Da'il* v. A. b. M. b. M. b. 'Al. az-Ziftāwī (st. 895/1490) A. Taimūr, *Ta'riḥ* 2206<sub>2</sub> (eb. 48). — 7. *al-'Iqḍ al-muḍaḥḥab fī ṡabağāṡ ḥamalāt al-mağhab*, verf. 753—62/1352—61, Leid.<sup>2</sup> 1102, Kairo<sup>2</sup> V, 270, 'Um. 2512 (Spies, BAL 30), Bank. XII, 774, Makt. Ḥalilallāh al-Madrasī, Makt. Šaiḥ al-isl. (*Taḍk. an-Naw.* 103). — 13. *ṡabağāt aš-šūfiya* Āṣaf. XI, 308 (anon. *Taḍk. an-Naw.* 104). — 14. *an-Nukat al-liṡāf fī bayān al-aḥādīṡ aḍ-ḍāṡf al-muḥrağā fī Mustadrak al-Ḥiğfiğ* a. 'Al. al-Ḥākim an-Nisābūrī (I, 276<sub>10</sub>) Mōṣul 233<sub>112</sub>. — 15. *Muḥtaṡar šu'ab al-imān* s. I, 619. — 16. *al-Bulğā 'alā tarīb al-Minhāğ*

Dam. 'Um. 25<sub>358</sub>. — 17. *al-Badr al-munir fī taḥrīḡ aḥādīṯ aš-Šarḥ al-kabīr* (I, 681) eb. 355, Āsaf. II, 1148<sub>81</sub>. — 18. *al-Ašbāḥ wan-naẓā'ir* eb. 59<sub>90</sub>. — 19. *al-ʿUḡāla fī l-fiqḥ aš-Šāfiʿi* Āsaf. II, 1160, 96/7. — 20. *Ḥadāʾiq al-aḥliyya*<sup>2</sup> Berl. Oct. 1494. — 21. *al-Kalām ʿalā sunnat al-ḡumʿa qablāḥ wabaʿduḥā* ind. Druck o. J. Rāmpūr II, 207.

21a. Šaiḥ al-Islām Sirāğaddīn ʿO. b. Raslān *al-Bulqīnī* (äg. Bulqainī) al-Kinānī al-ʿAsqalānī, geb. 12. Šaʿbān 724/5. 8. 1324, wurde 797/1395 als Nachfolger des ʿAbdalwahrāb as-Subkī Qāḍī in Damaskus und starb am 10. Duʿl-Q. 805/2. 6. 1403. Von seinen Werken wurden nur wenige fertig, weil er sie meist zu gross anlegte; so hatte er einen Cmt. zu Buḥārī begonnen und über 40 Traditionen schon zwei Bände geschrieben (*ad-Daʾi*<sup>2</sup>, 88m).

As-Saḥāwī, *ad-Daʾi*<sup>2</sup> VI, 85/90, b. Qāḍī Šuḥba, Wüst. Ac. 100, b. Fahd, *Laḥz* 206/17, as-Suyūṭī, *Dail* 369, b. Taḡr. VI, 156, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 51, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 506/7. 1. *at-Tadrīb fī l-fiqḥ ʿalā maḏḥab al-imām aš-Šāfiʿi* noch Leipz. 381, Dam. Z. 33<sub>66</sub>, 'Um. 50<sub>314/5</sub>. — 2. *al-Faṭḥ al-muḥab ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 531. — 5. *at-Taḡarrud wal-ihimām biḡamʿ fatāwī ʿl-wālid šaiḥ al-islām*, gesammelt von seinem Sohne Šāliḥ (S. 96, 32), Sulaim. 677. — 6. eine *Qaṣida* über Ehrerecht, v. as-Suyūṭī auf 5 Verse gebracht, s. S. 153<sub>195</sub>. — 7. *Maḥāsīn al-iṣṭilāḥ* I, 611. — 8. *Tarḡumūn šuʿab al-imām* Dam. 'Um. 29<sub>32</sub>. — 10. *al-Manḥaḡ al-aslam* Kairo<sup>2</sup> I, 396.

22. Šihābaddīn a. ʿl-ʿAbbās A. b. ʿImādaddīn b. M. *al-Aqfaḥsī b. al-ʿImād* al-Miṣrī aš-Šāfiʿī, geb. vor 750/1349, gest. 808/1405.

As-Saḥāwī, *Daʾi*<sup>2</sup> II, 47/9, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 73. 1. *Kāṣf al-asrār ʿammū ḥafiya ʿan il-afkār* noch Leipz. 136, 877, i, Brill—H.<sup>1</sup> 515, 2992, Esc.<sup>2</sup> 1600, Selīm Āḡā 547, Kairo<sup>2</sup> I, 347, App. 47, VI, 209, Jer. Ḥāl. 31<sub>6</sub>, Mōṣul 36, 175<sub>15</sub>, 81<sub>26</sub>, Bank. XIII, 914.

## Zu S. 94

2. *Taḥlīl al-maqāṣid liṣūwār al-masūğ'id* noch Brill—H.<sup>2</sup> 889, Faiz. 120, Fātiḥ 4028/9, ʿĀsir I, 493/5, Dam. 'Um. 50<sub>375</sub>. — 3. *al-Qawl at-tamām biḥaḥkām al-muʿminīn wal-imām* gedr. K. 1322. — 4. *Manẓūma fī l-maʿfūwāt*, Auszug aus 8, noch Paris 5054, udT *al-Isārū ila mā ʿuṣiya min an-nağasāt* Kairo<sup>2</sup> I, 447, Cmt.: a. v. Verf. noch Hamb. 107<sub>11</sub>. — b. *Faṭḥ al-ğawād* v. A. b. A. b. Ḥamza

(st. 957/1550, b. al-ʿImād, *ŠD* IV, 751, *al-Ḥiṭ. al-ğad.* IV, 119,11, gegen Berl. 3632/3) Kairo<sup>2</sup> I, 528, gedr. K. 1298, 1321, Gl. *Bulūğ al-murād* v. Ḥu. b. S. ar-Rašidī, K. 1286, 1298, Kairo<sup>2</sup> I, 501. — c. *Fatḥ al-mubīn* v. M. Šamsaddīn b. a. ʿl-ʿAbbās A. ar-Ramlī (st. 1004/1596, S. 321) noch Br. Mus. Suppl. 1255, i. — d. *Tuhdīb* v. ʿAbdarraʿūf al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 305) Kairo<sup>2</sup> I, 282. — 5. *al-Farq bain al-ḥayāt ilḥ* l. Gotha 19,5, noch Kairo<sup>2</sup> I, 535. — 6. *Dīwān al-ḥayawān*, über die erlaubten und verbotenen Tiere = (?) *at-Tibṭān fīmā ḥalla min maʿkūl al-ḥayawān* Brill—H.<sup>2</sup> 888, dazu *Naṣm at-T. fīmā yaḥrumu min al-ḥayawān* Rāmpūr I, 174,74, Cmt. *Fatḥ ar-raḥīm ar-raḥmān* v. A. b. A. aṭ-Ṭablāwī Kairo<sup>2</sup> I, 528. — Dazu *Tagrīd* v. Yū. b. ʿAl. al-Armiyāwī s. S. 325. — 7. *Aḥkām al-ʿawāmī* Kairo<sup>2</sup> I, 495. — 8. l. *Rafʿ al-ilbūs ʿan wahm al-waswās* Kairo<sup>2</sup> I, 517. — 9. *Rafʿ al-ğanāḥ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 517. — 11. *ad-Durra ad-ğauḍiyya fīl-aḥkām as-sunniyya wal-aḥwāl ar-raḍiyya fī ḥiğrat ḥair al-barīyya* oder *Muḥtaṣar as-sira an-nabawīyya nazman waṣarḥḥū* noch Vat. V. Barb. 80. — 12. udT *Ikrām man yaʿiš biğtinā-bihi ʿl-ḥamr (bitaḥrīm) wal-ḥašīš* Brill—H.<sup>1</sup> 747, 2890, Kairo<sup>2</sup> I, 499. — 13. *al-Qaul at-tamām fī ʿādāb duḥūl al-ḥammām* noch Vat. V. 1421,3, Sbath 1196,11. — 14. *Dalāʾil al-ḥukkām ilḥ* noch Dam. ʿUm. 56,37, Kairo<sup>2</sup> I, 518 = (?) *Tauqīf al-ḥukkām ʿalā ğawāmiḍ al-aḥkām* Kairo<sup>2</sup> I, 507, JRASB 1917, CII, 38. — 15. *al-Manāẓima al-ʿImādiyya* mit Cmt. v. Verf. Kairo<sup>2</sup> I, 326, v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1610, S. 285, 8) Kairo<sup>2</sup> III, 226, anon. Cmt. Pet. AM Buch. 1057. — 17. *al-Iqtisād fī kifāyat al-ʿuqqād* mit Cmt. v. seinem Sohne Šamsaddīn M. Paris 1029, *Nuṣḥat al-quṣṣād* v. Ḥ. b. M. b. Aiyūb an-Nassāba Kairo<sup>2</sup> I, 544. — 19. noch Berl. 8529 (ein Stück aus 14?). — 22. *Manḥal al-qāsidīn, Urğūza* über die Ehe vom juristischen und vom ethischen Standpunkt, Tüb. 83. — 23. *Šarḥ al-Burda* I, 265. — 24. *at-Taʿaqqubāt* I, 424. — 25. *al-Anwār al-fāʾiḥa fī šarḥ al-Fātiḥa* Landb.—Br. 160. — 26. *Urğūza fī aḥkām al-ğinn* Kairo<sup>2</sup> I, 495.

## 22a. Nağmaddīn aš-Šuraitī 8 Jahrh.

*Al-Basīṭ fīl-farʿiyya*, Cmt. v. Wağīhaddīn al-Guğarātī (st. 998/1589) Bank. XIX, 2, 1954, Rāmpūr 14.

## 22b. A. b. Naşr al-ʿAnsī aš-Šāfiʿī 8. Jahrh.

*Al-Wasīṭ fī ʿl-farʿiyya* Berl. 4741, Cmt. *al-Muḥiṭ al-ğāmī* v. Q. b. M. b. Q. b. A. b. Ism. al-Aʿrağ al-Ḥāğğ, 9. Jahrh., eb. 4738/9, 4743, Bank. XIX, 2, 1953.

23. Abū ʿAl. M. b. a. Bekr b. ʿAbdalʿazīz ḍ. Ğamāʿa ʿIzzaddīn al-Kinānī aš-Šāfiʿī, geb. 759/1357 zu Yanbūʿ im Ḥiğāz, gest. im Rabīʿ II, 819/Juni 1416.

B. Qaḍī Šuhba, Wüst. Ac. 125, b. Taḡr. VI, 455, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 139, aš-Šaukānī II, 147/9. — 1. zu streichen, s. S. 81, 34 — 5. *Ġāyat al-amānī fī ʿilm al-maʿānī* Kairo<sup>2</sup> I, 212. — 6. *Šarḥ al-Qaṣīda al-ġazaliyya* I, 635. — 7. *al-Muṣṣif wal-muʿīn fī šarḥ b. al-muṣannif Badraddīn* I, 522. — 8. *al-Kaukab al-waqqād fī šarḥ al-ʿitīqād* Jer. Hāḷ. 74<sup>23</sup>. — 9. *Šarḥ Radʿ al-amālī* I, 764. — 10. *R. fī l-Hudūd al-kaʿāmīya* Kairo<sup>2</sup> I, 162. — 11. *Ḥulāṣat al-qawāʿid waṣāyat al-maḡūṣid* eb. 183. — 12. *R. Lumaʿāt al-anwār fī l-taṣrīḥ* Dam. ʿUm. 95<sup>44</sup>.

## Zu S. 95

24. Abu'l-ʿAbbās A. b. M. b. S. al-Qāhiri Šihāb-addīn *az-Zāhid* aš-Šāfiʿī, gest. 819/1416.

As-Sahāwī, *Daʿw* II, 111/3. 1. *Ḥaḍiyat an-nāṣiḥ ilḥ* noch Paris 665<sup>21</sup>, Cmt. *ʿUmdat ar-rābiḥ* v. M. b. A. ar-Ramlī (st. 1005/1595, S. 321) noch Kairo<sup>2</sup> I, 525, Dam. Z. 61<sup>141</sup>. — 2. *Muqaddimat az-Zāhid* oder *as-Sittūn al-maʿāla fī l-fiqḥ* noch Bat. 128<sup>2</sup>, Suppl. 465/9, gedr. in Mekka und Stambul; Cmt.: a. *Isʿāf al-qāṣid* v. as-Suyūṭī (S. 156<sup>274</sup>) Paris 2800<sup>15</sup>. — b. v. M. b. A. ar-Ramlī, Kairo<sup>2</sup> I, 531, gedr. Būlāq 1287 (Rāmpūr I, 208<sup>270</sup>), mit Gl. v. ʿAl. al-Maiḥī aš-Šibīnī (so!) voll. 1246/1830. — Gl. v. ʿAbdalkarīm b. Karīmaddīn al-Maṭarī ad-Dimyāṭī, K. 1292, v. M. al-Aḥmadī al-Ḥalafī al-Bannāwī a. d. J. 1217/1802, Brill—H.<sup>1</sup> 460, 2893<sup>2</sup>, *al-Futūḥāt al-Aḥmadiyya* v. Ḥ. al-Banḥāwī, voll. am 1. Raġab 1194/3. 7. 1780 in *al-Maḡm al-Aḥmadī*, Haupt 77, Brill—H.<sup>1</sup> 460, 2893<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 531, v. ʿAr. al-Makki al-Ġazzālī Kairo<sup>2</sup> I, 514, v. A. as-Širbīnī an-Noʿmānī, verf. 1240/1824, K. 1287. — c. anon. Bat. Suppl. 470/1. — Versifizierung *al-Fatḥ al-mubīn* v. Muṣṭafā b. ʿOtṡmān al-Ġāwī al-Qarūṭī mit Cmt. *al-ʿIqd al-ṭamīn* v. M. Nawāwī al-Ġāwī al-Bantanī (S. 501) K. 1300. — d. *al-ʿawāʿid al-muḥammala bišarḥ al-farāʿid al-muḡmala binaẓm as-S. al-m.* v. M. b. A. al-Ġamāl al-Maḥallī, K. 1304.

25. Taqīaddīn a. Bekr b. M. b. ʿAbdalmuʿmin *al-Ḥiṣnī* aš-Šāfiʿī ad-Dimašqī, geb. 752/1351, gest. 15. Ġum. II, 829/25. 4. 1426.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 188, aš-Šaukānī II, 166. — 4. *Siyar as-sālik fī asna ʿl-masālik* noch Leipz. 693. — 5. *an-Nisʿa al-ʿābidāt ilḥ* mit zwei Anhängen *Faṣl yataʿallaq biʿasbāb al-maḥabbā lil-maḥbūb* und *Faṣl fī asbāb al-muḥlikāt*. — 6. *Qamʿ an-nuṣūs ilḥ.*, verf. 807/1404 in Jerusalem, noch Berl. 8815, Brill—H.<sup>1</sup> 565, 21069, AS 2000, Fātiḥ 2764, Tūnis, Zait. II, 267, Kairo<sup>2</sup> I, 342, Dam. Z. 58<sup>108</sup>, Mōṣul 52<sup>81</sup>, 192<sup>21</sup>, Aṣaf. II, 872<sup>42</sup>, 1596<sup>51</sup>. — 8. *al-Fawāʿid fī l-fiqḥ ʿalā maḡḥab al-imām aš-Šāfiʿī* Heid., ZS VI, 221. — 9. *Tanbīḥ as-sālik ʿalā maẓānn al-maḥālik* Rāmpūr I, 333<sup>72</sup>.

27. M. b. 'Abdaddā'im b. Mūsā an-Nu'aimī al-  
 'Asqalānī al-Miṣrī *al-Birmāwī* aš-Šāfi'ī Šamsaddīn a.  
 'Al., geb. 15. Du'l-Q. 763/6. 9. 1361, gest. 2. Ğum.  
 II, 831/9. 4. 1428.

Zu S. 96

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* VII, 280, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 197, aš-Šaukānī II, 181, *Bust. al-muḥ.* 119. 1. *an-Nubḍa az-zakīya ilḥ.* Kairo<sup>2</sup> I, App. 52 (*al-alfiya*), Cmt. *al-Fawā'id as-saniya* noch Brill—H.<sup>2</sup> 826, Dam. 'Um. 59,70/2, Schluss Gotha 928. — 3. *Manḥağ ar-rā'id biḍawābiğ al-far'id*, *Qaṣida* mit Cmt., Dam. Z. 40<sub>2</sub>. — 4. *al-Muqaddima aš-šāfiya fi 'ilmai al-'arūd wal-qāfiya* eb. 37, 119,1. — 5. *Šarḥ aš-ṣudūr* S. 24, 4g.

28. Ğamāladdīn 'Al. b. 'A. b. Aiyūb aš-Šāfi'ī  
*al-Qādirī* al-Maḥzūmī um 840/1436.

1. *Siyāsat al-ḥalq bitaḥsin al-ḥulq* noch Leid. 1945. — 2. *Naṣr al-liwā' fi muqtaḍa 'l-faṣḍ wad-daw'* Bank. IV, 112, i. — 3. *Dawā' an-naḥs min an-naks*, über Gifte und Gegengifte eb. iii.

29. Sihābaddīn A. b. al-Hu. b. Ḥ. b. *Raslān*  
 (Arslān) *ar-Ramlī* al-Qudṣī aš-Šāfi'ī, geb. 773/1371  
 in Ramla, war eine Zeitlang Muftī und Mūdarris,  
 gab diese Ämter aber auf, um ganz der Mystik zu  
 leben, und starb am 22. Ram. 844/15. 2. 1441 in  
 Jerusalem.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* I, 282, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 348, aš-Šaukānī I, 49/52.  
 1. (*Ṣafwat*) *az-Zubad ilḥ.* l. Gotha 919, ferner Br. Mus. Suppl. 1234, iv  
 (frgm.), Cambr. Suppl. 836, Vat. V. 1082,2, Sbath 122, Mōṣul 182,214, Bat.  
 Suppl. 200/1, gedr. Mekka 1316, Java 1318. — Cmt.: a. *Ta'liq* v. Verf.  
 Haupt 110. — b. v. Šihābaddīn ar-Ramlī, gest. 957/1550: α. *Faṭḥ ar-raḥmān*  
 Haupt 161, Kairo<sup>2</sup> I, 528. — β. *Ġāyat al-bayān* Kairo<sup>2</sup> I, 526, K. 1305. —  
 d. zu streichen s. I, 631, k. — e. gedr. mit anon. Cmt. Būlāq 1285, Bombay  
 1312. — f. *Mawḥib aš-ṣamad fi ḥall alfāğ az-Z.* v. A. b. Ḥiğāzī al-Fašnī  
 aḍ-Ḍabbī (2. Hälfte des 10. Jahrh.s, S. 305) Āṣaf. II, 1164,59, gedr. Būlāq  
 1291, 2 Bde, K. 1311. — g. *Faṭḥ aš-ṣamad šarḥ alfāğ az-Z.* v. Ğamāladdīn  
 M. b. al-Waḍḍāḥī az-Zabidī Rāmpūr I, 229,415/8. — 3. *Šarḥ Sunan a. Dā'ūd*  
 I, 267. — 4. *Šarḥ aš-Šifā'* I, 631. — 5. *Šarḥ al-Minhāğ* I, 395,13, dazu  
 Gl. *Ġāyat al-muḥtāğ* v. M. b. A. b. Ḥamza ar-Ramlī (st. 1004/1596, S. 321),  
 Paris 1017/20, v. 'A. aš-Šabrāmallisī (st. 1087/1676, S. 322), eb. 1021/2,  
 Gotha 969.

29a. 'A. b. 'Otmān b. 'O. b. Šālīḥ *aš-Šairafi* ad-Dimašqī aš-Šāfi'ī, geb. 778/1376 in Damaskus, kam 803/1400 nach Kairo, lehrte dann an der Dār al-ḥadīṭ al-Ašrafiya, an der Ša'miya, al-Barrāniya und al-Gazzāliya zu Damaskus; er starb dort im Ram. 844/Febr. 1441.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* V, 259. *Ġawāmiḍ al-fikar fī tartīb masā'il al-Minhāğ 'ala 'l-Muḥtaṣar*, Bd. 4, Autograph v. J. 840, Brill—H.<sup>2</sup> 882.

29b. Al-Qāḍi Taqiaddīn a. Bekr A. b. Šaiba ad-Dimašqī *al-Asadī*, gest. 851/1447.

*Ṭabaqāt aš-Šāfi'iya* Āṣaf. I, 784, 143.

31. M. b. A. (No. 22) b. 'Imād *al-Aqfaḥsī* aš-Šāfi'ī Šamsaddīn, Professor in Minyat b. Ḥaṭīb und Kairo, starb dort am 5. Rabī' I, 867/29. 11. 1462.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* VII, 24/5. *Aḍ-Ḍarī'a ilā a'dūd aš-Šarī'a* noch Leipz. 383, Tüb. 117, Kairo<sup>2</sup> I, 515, udt *al-Iršād ilā mā fī'l-fiqh waḡairihī min al-a'dūd* Paris 649.

32. Šālīḥ b. 'O. (No. 21) b. Raslān *al-Bulqīnī* (Bulqainī) 'Alamaddīn, geb. 13. Ğum. I, 791/11. 5. 1389 in Kairo, wurde am 6. Du'l-H. 825/22. 11. 1423 als Nachfolger des Waliaddīn al-'Irāqī Qāḍi in Kairo. Im Muḥ. 827/Dez. 1423 aber wurde er durch b. Ḥağar verdrängt. Im Ğum. II, 834/Febr. 1431 wurde er wieder eingesetzt und amtierte bis 841/1437. 851/1448 erhielt er sein Amt aufs neue, wurde aber schon am 19. Rağab 853/30. 8. 1449 durch Šarafaddīn Ya. al-Munāwī (S. 84) ersetzt und nach Jerusalem verbannt, obwohl er eigentlich sogar nach Tarsus strafversetzt werden sollte. Vom 18. Šafar 865/22. 7. 1461 bis zum 20. Šauwāl 867/9. 7. 1463, da al-Munāwī an seine Stelle trat, amtierte er wieder und starb am 15. Rağab 868/25. 3. 1464.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* III, 312/4, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 307, aš-Šaukānī I, 286, as-Suyūfī, *Naẓm* 119, b. Taḡr. VII, 792, VIII, 49, 573. *Tarḡamat šaiḥ al-islām al-Bulqīnī*, seines Vaters, Köpr. 1068 (bestätigt v. b. Taḡr. VIII, 574<sub>10</sub>), Esc.<sup>2</sup> 1753 (wo als Held sein Bruder ʿAr. S. 112, der aber wohl nicht den Titel Šaiḥ al-islām führte, und als Verf. ein M. al-B. angegeben wird). — 2. *al-Qaul al-maḡbūl fīmā yuddaʿā fihī min al-maḡhūl* Brill—H.<sup>2</sup> 932. — 3. *Taḍkira* Berl. 8825.

## Zu S. 97

33. ʿAr. b. Ḥalīl b. Salāma *al-Qabūnī* ad-Dimašqī, geb. 784/1382 in Qabūn bei Damaskus, studierte dort, in Hebron und Kairo, wurde stellvertretender Prediger und Imām an der Umayyadenmoschee und starb im Šaʿbān 869/Apr. 1466.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* IV, 76.

35. Ism. b. ʿA. b. Ḥ. b. Hilāl b. Muʿallā aš-Šaʿīdī al-Qāhirī aš-Šāfiʿi schrieb 871/1466:

*Al-Laiṭ al-ʿābis fī ṣadamāt al-maḡālīs fī uṣūl al-fiqh* noch Glasgow 157, Esc.<sup>2</sup> 1523<sub>11</sub>, AS 1005, Lāleli 781, Kairo<sup>2</sup> II, 33.

35a. A. b. M. b. M. b. a. Bekr b. ʿA. b. M. b. ʿOṭmān aš-Šāfiʿi schrieb 879/1474:

1. *Wafāʾ al-ʾuḥūd fī wuḡūb ḥadm kanīsat al-Yahūd wanafīs an-naḡāʾis fī taḥrīr masāʾil al-kanāʾis wakašf mā lil-mušrikīn min ad-dasāʾis*, anlässlich der Niederreissung einer Synagoge in Jerusalem, die a. ʾl-ʿAzm M. al-Maqdisī aufgrund eines Fetwās von ʿAlāʾaddīn b. ʿAfīfaddīn angeordnet hatte, und die daraus entstehende Miḥna für einige Gläubigen (HH VI, 451), ʿĀsir I, 1127 (Ritter). — 2. *Daḡāʾir al-muḥimmāt* Āṣaf. II, 1304, 81.

36. Muḥibbaddīn a. ʾl-Walīd Ibr. b. M. al-Ḥalabī b. aš-Šiḥna, Qāḍiʾl-quḍāt in Ḥalab, gest. 882/1477<sup>1)</sup>.

*Lisān al-ḥukkām fī maʿrifat al-aḥkām*, nur bis zum 21. Kap. von ihm selbst geschrieben, noch Haupt 111/2, Paris 935, Qilič ʿA. 494, Selīm. 210, Tūnis, Zait. IV, 218<sub>2302</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 458, Mōṣul 63<sub>1211</sub>, dazu anon. *Takmilā*

1) Sein Grossvater war wohl der Polyhistor S. 141, 5, sein Vater vielleicht M. b. aš-Šiḥna al-Ḥalabī, der im Ġum. I, 862/März—Apr. 1458 in Jerusalem die ʿAqīda as-saʿīda hörte (*al-Ġawāhir al-mukallala bil-aḥbār al-musalsala* 62).



Tūnis, Zait. IV, 88,<sup>1950</sup>; Āsaf. II, 1102,<sup>137</sup>; Rāmpūr I, 244,<sup>504</sup> und *Muḥṭaṣar Dail Lisūn al-ḥ. ilḥ* v. Burhānaddīn Ibr. b. Šamsaddīn aš-Šāfiʿi Selīm. 220. — 2. 'Aḥd für den Sulṭān al-Muʿaiyad a. 'l-Faṭḥ A. b. al-Malik al-Ašraf a. 'n-Našr Inal (865/1460) Kairo<sup>2</sup> V, 273 (verwechselt mit Zainaddīn b. aš-Šiḥna, S. 141).

37. M. b. 'Abdalmun'im b. Nabīhaddīn *al-Ġauḡarī*, geb. 821/1418 in Ġauḡar, gest. 12. Raḡab 889/6. 8. 1484 in Kairo.

As-Saḡāwī, *Ḍaw'* VIII, 123/6, aš-Šaukānī II, 200. — 4. *Manẓūma* über den Nil und den Nilmesser, Versifizierung der *Muqaddimat an-Nīl as-saʿīd* v. Ġalāladdīn al-Maḡallī (S. 140) Kairo<sup>2</sup> III, 393, VI, 60. — 5. *Šarḥ Tāʾīyat as-Subbī* S. 103.

38. Quṭbaddīn a. 'l-Ḥair M. b. M. b. 'Al. b. Ḥaiḍir *al-Ḥaiḍarī* (al-Uḡaiḍirī, al-Ḥuḍairī, b. Ayās IV, 97/8, 163) ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, gest. im Rabiʿ I, 894/Febr. 1489.

#### Zu S. 98

As-Saḡāwī, *Ḍaw'* IX, 117/24, aš-Šaukānī II, 245, b. Taḡr. VI, 555,<sup>115</sup> (der ihn seinen Freund nennt), Suyūṭī, *Naẓm* 162, No. 170. — 1. *ar-Rauḍ an-naḍr fī ḥāl al-Ḥiḍr* noch Lālelī 1799 (MO VII, 103), dazu *Radd fī d-dafʿ* Sulaim. 1030.<sup>38</sup> (dem Suyūṭī zugeschr.). — 2. *al-Lafẓ al-mukarram ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 142, Āsaf. II, 874.<sup>95</sup> — 3. *Zahr ar-riyāḍ ilḥ* noch Cambr. 516, dazu *Takmil Z. ar-r.* v. M. b. 'Al. al-Qunaiṭirī al-Qaṣrī (st. 1062/1652, al-Qādirī, *NM* I, 205) Rabāʿ 491, ii. — 4. *al-Iktisāb talḥiṣ kutub al-ansūb*, Medina, ZDMG 90,<sup>116</sup>.

38a. M. b. 'O. b. *al-Ġazzī* aš-Šāfiʿī ad-Dimašqī, unbestimmter Zeit.

*Hiḍāyat al-ḡulām ilā ḥulāṣat al-aḥkām* Paris 6553 (dahinter eine Schrift über Wiederholungen im Qorʾān).

40. s. S. 128, 11.

41. Burhānaddīn a. Ishāq Ibr. b. M. b. Maḥmūd *an-Naḡrī* (so benannt, weil er sich von A. b. Ḥanbal zu aš-Šāfiʿī bekehrt hatte) ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, geb. 810/1407, gest. im Ram. 900/Juni 1495.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* I, 166, Suyūṭī, *Naḡm* 27. — 1. *Kanz ar-rāḡibīn ilḥ* noch Leipz. 875, iii, Manch. 305, Kairo<sup>2</sup> I, 140. — 7. *Taḥḍīr al-iḥwān ilḥ* noch Paris 3600<sub>2</sub>, Dam. Z. 60, 132<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 275, udT. *Qalā'id al-igḡān fī mūrātūt (mā yūrūt) al-fuḡr wan-nisḡān* noch Leipz. 891<sub>49</sub>, Manch. 305, Dam. Z. 50, 19<sub>3</sub>, s. Goldziher, Festschr. Berliner, 1903, *Naḡm* v. a. 'Al. M. b. al-Ġazzī Kairo<sup>2</sup> I, 372. — 10. *al-Mu'īn 'alā fi'l sunnat at-talqīn* Cambr. 1347<sub>13</sub>. — 11. *K. al-ʿAḡama* Brill—H.<sup>2</sup> 589.

42. Abu'l-Ma'ālī M. b. A. b. a. Bekr *al-Maḡdisī* Kamāladdīn b. a. Šarīf aš-Šāfi'ī al-Anṡārī, gest. 907/1501.

*Al-Badr at-Ṭālī'* (welcher?), bei Tūnis, Zait. III, 65, 1424. — 3. *Šaub al-ḡamāma ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 620, 1158. — 4. *al-Musāmara* S. 226. — 5. *Hāšiya 'ala'n-Nasafiya* I, 760.

## Zu S. 99

44. M. b. Dā'ūd *al-Bāzilī* al-Kurdī al-ʿImādī al-Ḥamawī aš-Šāfi'ī Šamsaddīn kann nicht 925/1519 gestorben sein, wie HH, IV, 303<sub>8357</sub> angibt, wenn die Hds. von No. 1. Leipz. 881, xii v. J. 953/1546 wirklich Autograph ist.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 138. — 4. *Ġāyat al-marām fī riḡāl al-Buḡārī ilā saiyid al-anām* noch 'Um. 1209, Faiz. 1495/6/7, NO 821, Rizā P. 2379/81 (Weisw. 109).

45. Zainaddīn a. Ya. *Zakarīyā* b. M. b. *al-Anṡārī* as-Sumaikī aš-Šāfi'ī starb nach Angabe seines Sohnes A. (Gotha 180) am 3. Du'l-H. 916/3. 3. 1511, während die übrigen Quellen 926 angeben.

Suyūṭī, *Naḡm* 113, as-Saḥāwī, *Ḍaw'* III, 234/8, b. Ayās V, 365, aš-Ša'rānī, *Tab.* II, 168, b. al-ʿImād, *ŠD*, VIII, 134/6, aš-Šaukānī I, 252, ZDMG XLIV, 385, Studiengang Vat. V. 378<sub>4</sub>. 1. *al-Lu'lu' an-naḡīm ilḥ* noch Leipz. 879, iv, Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861, 4a, 1704, 2498, Sulaim. 1029<sub>12</sub>, (Suyūṭī zugeschr.), Kairo<sup>2</sup> I, 350, App. 47, Bairūt 418<sub>2</sub>, Mōṣul 144<sub>80-9</sub>, Āṣaf. I, 13<sub>53</sub>, Bat. Suppl. 562, gedr. K. 1319. — 2. *al-Maḡṣad liṭaḡlīs mā fi'l-Muršid fi'l-waḡf wal-ibtidā'* noch Paris 667<sub>11</sub>, (dem Ḥ. b. 'A. an-No'mānī zugeschr. wie Leid. 1645), Berl. Qu. 958, Tūnis, Zait. I, 161, Kairo<sup>2</sup> I, 27, App. 4, Rāmpūr I, 55<sub>79/81</sub>, Bank. XVIII, 1305, i, gedr. am Rde des *Tafsīr b. al-ʿAbbās*, Ind. 1873, von al-Firūzābādī's *Tanwīr al-niqbās* K. 1290, 1305, mit A. b. M.

al-Uṣmūnī's *Manār al-hudā*, K. 1934. — 3. *Faṭḥ ar-raḥmān bikaṣf mū yalbas (labisa, yaltabis) fi'l-Qorʾān* noch Esc.<sup>2</sup> 1385, Faiz. 48, Welʿeddin 829, Kairo<sup>2</sup> I, 56, Mōṣul 66.<sup>257</sup>, Bank. XVIII, 2, 1437, gedr. am Rde v. aš-Širbīnī's *as-Sirāğ al-munir*, Billāq 1299. Dazu Cmt. *Faiḍ al-mannūn* v. M. Ḥasaballāh al-Makkī (S. 500) K. 1291. — 6. *al-ʿIlām biʾaḥqāq al-aḥkām, Diḡa* Gotha 2, 91, Cmt. *Faṭḥ al-ʿallām* Kairo<sup>2</sup> I, 134. — 7. *R. fi'l-Basmala wal-ḥamdala* noch Paris 1396.<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 63; Cmt.: a. v. A. b. ʿAbdalḥaqq as-Sanbāṭī (st. 990/1582), verf. 972/1564, noch Kairo<sup>2</sup> I, 54, Ilm. 124, VI, 168, 171, gedr. K. 1317. — (Desselben *R. fi'l-Farq baina musamma ʿl-amr wamukannā ṣiğatikh* Kairo<sup>2</sup> II, 56), dazu Gl. v. ʿA. b. A. b. Mukarram aš-Šaʿidī al-ʿIdwī al-Mansafīstī (st. 1189/1775, S. 319) Brill—H.<sup>1</sup> 598, <sup>2</sup>1123, Kairo<sup>2</sup> VI, 165. — b. v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1610, S. 285) Brill—H.<sup>1</sup> 599, <sup>2</sup>1124. — 8. *Tahrīr tanqīḥ al-ḥubāb* I, 307, dazu Gl. v. Verf. *Tahqīb at-T.* Kairo<sup>2</sup> I, 503, gedr. K. 1292, 1310, 1316.

### Zu S. 100

15. *al-Futūḥāt al-ilāhiya* noch Paris 4905, Kairo<sup>2</sup> I, 337, App. 45, Rāmpūr I, 354.<sup>336</sup>, Āṣaf. I, 376.<sup>466</sup>, III, 738.<sup>504</sup>, Cmt. v. seinem Urenkel Zainalʿābidīn b. ʿAq. Muḥyiaddīn b. A. Z. Walīaddīn b. Yū. Ġamāladdīn b. Z. al-A. *al-Minaḥ ar-rabbāniya*, Leipz. 253. — 16. udT *R. fiʾṣṭilāḥāt aš-ṣūfiya* Bank. XIII, 921. — 17. *at-Tuḥfa as-sanīya* (so) *fiʾl-ḥuṭab al-minbariya* K. 1281, Kairo<sup>2</sup> I, 277 (*al-ʿaliya*). — 19. *al-Muṭṭalaʿ ʿalaʾl-Isāğūğī* I, 842. — 20. *Aqṣaʾl-maʿānī (amānī)* noch Leipz. 477, Kairo<sup>2</sup> II, 176, 213, Dam. ʿUm. 78.<sup>19</sup>, mit Cmt. *Faṭḥ manūsil al-mabānī* (Leipz. *maʿānī*) gedr. K. (Maṭb. Maḥmūd ʿA. Sabʿīn) o. J. — 21. *Tuḥfat nuḡabāʾ al-ʿaṣr ilḥ* noch Bol. 459.<sup>8</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 17, Mōṣul 114, 225.<sup>13</sup>, Bank. XVIII, 1310, ii, Rāmpūr I, 46 (irrig dem Iḥu. b. Iskender zugeschr., S. 326.<sup>7</sup>), II, 77.<sup>9</sup>. — 22. *Nihāyat al-Hidāya* S. 126.<sup>1</sup>. — 29. *Asma ʿl-maʿālib* S. 191.<sup>10</sup>. — 34. *Šarḥ al-Muqaddima al-Ġazariya* S. 202. — 36. *Tabyīn mā fi aḥkām an-nūn wat-tanwīn* Rāmpūr I, 45.<sup>9</sup>. — 37. *Ġāyat al-fuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Rāmpūr I, 267.<sup>50</sup>. — 38. *Iḥkām ad-dalāla ilā tahrīr ar-R.* I, 771. — 39. *Tuḥfat al-bārī*, I, 263.<sup>117</sup>. — 40. *Šarḥ Alḥiyat al-ʿIrāqī* I, 612. — 41. *Šarḥ ūdāb al-baḥḥ* I, 850. — 42. *ʿImād ar-riḍā biʾūdāb al-qaḍāʾ* Paris 1045, Kairo<sup>2</sup> I, 535, Cmt. v. ʿAbdarraʾūf al-Munāwī (S. 306) Brill—H.<sup>1</sup> 476, 897, Kairo<sup>2</sup> I, 258. — 43. *al-Azhiya* (so!) *fi aḥkām al-adʿiya* Mōṣul 212, 69.<sup>2</sup>, als *Talḥīṣ al-adḥiya fi aḥkām al-adʿiya* Āṣaf. II, 1150.<sup>78</sup>. — 44. *al-Adāb fi tarīf al-arab* I, 363.<sup>46</sup>. — 45. *R. fi ḥudūd (taḥḥūd) al-alfūğ al-mutadāwala bain al-uṣūliyyīn wal-fuqahāʾ (fi uṣūl al-fiqḥ wad-dīn)* Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861.<sup>4b</sup>, Dam. Z. 61, 153.<sup>14</sup> oder *al-Hudūd al-anīqa wat-tarīfāt ad-daḡīya* Kairo<sup>2</sup> II, 12, Dazu Cmt. *Qurrat ʿuyūn dawīʾl-afḥām* v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1660, S. 285). — 46. *Faṭḥ ar-raḥmān bišarḥ R. maulā Raslān fiʾt-tauḥīd* I, 811. — 47. *Faṭḥ al-mubdīʿ fi šarḥ al-Muḡnī* S. 125. — 48. *Faṭḥ al-ilāḥ al-maḡīd* I, 761. — 49. *Ġāyat al-wuṣūl ilaʾl-uṣūl* Dam. ʿUm. 59.<sup>73</sup>. — 50. *Tahqīb ad-dalāla* eb. 77.<sup>167</sup>. — 51. *Ḍikr āyāt al-Qorʾān al-mutašābihāt*, Medīna, ZDMG 90, 107. — 52. *ʿAqīda* Āṣaf. II, 1318.<sup>148</sup>.

46. Abū Bekr b. ʿAl. b. ʿAr. *b. Qāḍī ʿAḡlūn* aš-Šāfiʿī, geb. 841/1437, gest. 928/1522.

Suyūṭī, *Naẓm* 52. R. ʿimāmat an-nabī Vat. V. 259,2.

## D. Die Ḥanbaliten

1. Šamsaddīn M. b. a. ʿl-Faṭḥ b. a. ʿl-Faḍl *al-Baʿlī* an-Naḥwī al-Ḥanbalī, gest. 709/1309.

3. *Al-Muḡallaf bil-maʿna ʿl-wāḥid* noch Esc.<sup>2</sup> 1411,4. — 4. *al-Fāḡir šarḥ al-Ġumal* I, 504.

2. Abu ʿš-Šafāʾ ʿAr. b. Taqīaddīn b. a. Bekr b. Dāʾūd *aš-Šālīḥī* al-Ḥanbalī, gest. 711/1311.

*Al-Kanz al-akbar ilḥ* noch Dam. Z. 28, 8,3 (wo der Šāfiʿit Taqīaddīn b. Qāḍī ʿAḡlūn, s. IḤ IV, 296, als Verf. genannt wird).

3. Abu ʿl-ʿAbbās A. b. ʿAbdalḥalīm (st. 682/1283, b. al-ʿImād, *SD* V, 376) b. ʿAbdassalām (I, 690), b. ʿAl. b. M. *b. Taimīya* Taqīaddīn al-Ḥarrānī al-Ḥanbalī gehörte zu den Gelehrten, die im Rabīʿ II, 699/Jan. 1300 dem Mongolenführer Ġāzān, als er vor Damaskus erschien, mit der Bitte um Schonung der Stadt entgegengeschickt wurden (s. Zetterstéen, Beitr. z. Gesch. d. Mamluk. 66, 6, Howorth, Hist. of the Mongols III, 445). Seine Werke haben nicht nur den Stifter der Wāḥābīten ʿAbdalwāḥḥāb angeregt, sondern erfreuten sich auch bei der ägyptischen Reformpartei M. ʿAbduhs (st. 1905) hohen Ansehns und sind auf deren Veranlassung in Kairo gedruckt (Ch. C. Adams, Islam and Modernism in Egypt 204).

## Zu S. 103

*DK* I, 144/60, ad-Dahabī, *Taḍk. al-Ḥuff*. IV, 1228, 2278/80, b. al-ʿImād, *SD* VI, 80/6 (sein Bruder ʿAl. eb. 76), aš-Šaukānī I, 63/74, Šafiʿaddīn al-Ḥanaḥī al-Buḥārī (st. 727/1327 in Nābulus) *al-Qawl al-ḡalī fī tarḡamat aš-šaiḥ Taqīaddīn b. T. al-Ḥ.*, Būlāq 1298 (am Rde von al-Ālūsī *Ġalw al-ʿainain*), K. 1329, M. b. A. b. ʿAbdalḥādī b. Qudāma al-Maqdisī (No. 4b) *Tarḡamat Taqīaddīn b. T.* oder *Manāqib šaiḥ al-islām b. T.*

Leid.<sup>2</sup> 1127, ein Stück Dam. Z. 35, 99, Sirāgaddīn a. Ḥafṣ 'O. b. 'A. b. Mūsā al-Bazzār (schwerlich b. al-Mulaqqin, st. 804/1401, wie im Cat. vermutet; denn er sagt, dass er einige Tage mit b. T. zusammengewesen sei) *al-A'lām al-'aliya fī manāqib šaiḥ al-Islām b. T.* Leid.<sup>2</sup> 1126; Stück einer Biographie v. Šamsaddīn ad-Dahabī Dam. Z. 87, 5, *Tarūḡim b. T.* von mehreren Zeitgenossen, gesammelt v. M. b. a. Bekr 'Al. b. M. b. A. b. Nāširaddīn (st. 842/1438) Br. Mus. Or. 7714 (DL 35), as-Subkī, *ad-Durra al-muḍī'a* S. 103, No. 23. Ğamil Bek, *'Uqūd al-ğauhar* I, 166/81. I. Di Matteo, Ibn T., Palermo 1912. D. B. Macdonald, Development of Muslim Theology 270/8, 283/5, Cheikh, *Mašriq* XXII, 905/14, M. b. Cheneb, EI II, 447/50. — Seine Grabschrift, 1058/1648 von dem ḥanbalitischen Qāḍī al-Barqawī restauriert, bei Waddington—Schefer No. 294.

Mehrere seiner Abhh. finden sich im Autograph Dam. Z. 36, 109, *Mağmū' Rasā'il b. T.* K. 1323, *Mağmū'at ar-Rasā'il al-kubrā* 2 Bde, K. 1323, 1325, 1328, *Mağmū'at al-Fatāwī* 5 Bde, 1326, *al-Iḥtiyārāt al-'ilmīya* in Bd. 4 der *Fatāwī* am Ende und K. 1329 (Kairo<sup>2</sup> I, 551, s. 'Alā'addīn 'A. b. 'Abbās b. al-Lağğām al-Ḥanbalī, *al-Aḥbār al-'ilmīya fī 'iḥtiyārāt b. Taimīya*, Aṣaf. II, 1172,8), *Mağmū'at ar-Rasā'il wal-masā'il*, 5 Bde, K. 1341/9, *Mağmū'at ḥams Rasā'il* K. 1930.

I. Hauptwerke: 1. *Aṣ-Šarim al-maslūl 'alā ṣātim ar-rasūl* Landb.—Br. 35, Dam. Z. 49,84-5, Dāmādzāde 548, Kairo<sup>2</sup> I, 327, gedr. Ḥaidarābād 1322. — 2. *Minḥağ as-sunna an-nabawiya fī naqḍ kalām aš-Šā'a wal-Qadariya*, gegen den *Minḥağ al-karāma fī ma'rifat al-imāma* v. al-Muṭahhar al-Ḥillī (S. 164), Isl. X, VIII, 52, mit *Bayān muwāfaqat šariḥ al-ma'qūl liṣaḥiḥ al-manqūl* am Rde, 4 Bde, Būlāq 1321/2, *Muḥtaṣar Rāmpūr* I, 320,290. — 3. *K. an-Nubūwāt* K. 1346 (300 SS). — 4. *Tafsīr al-kawākib*, 44 von urspr. 100 *Ġuz'* Dam. 'Um. 13, 151. — 5. In Kairo im Gefängnis schrieb er einen nicht erhaltenen Qor'āncmt. in 40 Bden *al-Baḥr al-muḥīṭ*, b. Baṭṭū'a a. a. O.

## II. Kleinere Schriften:

A. Zum Qor'ān: 6. *ar-R. al-'Ubūdīya ilā tafsīr qaulihī* S. 2, 19, in *Mğm.* 1323, No. 1, 1340, II, 1/65. — 7. *al-Fatwā al-Ḥamawiya*, über die Qor'ānstellen, an denen *istawā* von Gott gebraucht wird, Dam. Z. 31, 33,2, gedr. in S. b. Saḥmān, *Bayān al-mubāḍ'*, Amritsar 1315, S. 77/160 = (?) *R. fī taḥqīq al-istiḥā' 'ala 'l-'arṣ* Rāmpūr I, 339. — 8. *Tafsīr al-Mu'awwīn* in *Mğm.* 1323, II, No. 10. — 9. *Faṣl fī qaulihī ta'ālā: Qul yā 'ibādī ilḥ* (S. 39, 53), Vat. V. 1169,2. — 10. *Ağwība 'alā as'ila waradat 'alaihi fī faḍl sūrat al-Fātiḥa wal-Iḥlāṣ waba'd masā'il muškila* Kairo<sup>2</sup> I, 31. — 10a. *Tafsīr sūrat al-Iḥlāṣ* K. 1323. — 11. *Tafsīr sūrat an-Nūr* am Rde des *Ğamī' al-bayān fī tafsīr al-Qor'ān*, v. al-Ġī' aš-Šafawī (S. 203) lith. Dehli 1316, K. 1343. — 12. *Tafsīr sūrat al-Kauṭar* in *ar-Rasā'il al-Muniriya* K. 1343, No. 10. — 13. *al-Kalām 'alā qaulihī ta'ālā in ḥuḍūnī lasāḥirānī* (S. 20, 66), Dam. Z. 36, 99, 14.

B. Zur Tradition: 14. *Arba'ūna ḥadīṭan riwāyat šaiḥ al-islām b. Taimiya 'an arba'īna min kibūr mašyāḥatih* K. Makt. Salafiya o. J. — 15. *Arba'ūna ḥadīṭan riwāyat b. T. taḥriḡ Aminaddīn al-Wānī*, K. 1341. — 16. *al-Abdāl al-ʿarwāli*, 31 Ḥadīṭe von langlebigen Traditionariern, aus den *Ḡailāniyāt* des a. Bekr M. b. ʿAl. b. Ibr. (st. 359/969), und eine aus den *Farwā'id al-Muzakkī* (st. 362/972), verf. vor 682/1283, Bank. V, 2, 462,11. — 17. *Suʿāl fī mašḥad al-Ḥu. aina huwa fī 'š-ṣaḥiḥ wa'ilā aina ḥumila ra'suhū waḡarwūbuh* (Autograph) Dam. Z. 25, 99,3. — 18. *R. fī šarḥ ḥadīṭ a. Durr* Kairo<sup>2</sup> I, 119, K. 1324, in *Ḥams Rasā'il nādira*, K. o. J. 1906. — 19. *Šarḥ ḥadīṭ an-nuzūl* Amritsar 1315 (im Anhang Auszug aus b. Qaiyim al-Ḡauziya's *Madāriḡ as-sālikīn*) = *Šifāt an-nuzūl* Āsaf. I, 638,375 = (?) *at-Tibyān fī nuzūl al-Qorʿān* in *Mġm.* 1323, I, No. 3. — 19a. *Šarḥ ḥadīṭ unzila 'l-Qorʿān 'alā sabʿat aḥruf* in *Ḥams Ras. nādira*, K. 1907, No. 4. — 20. *Fīʿāl al-anbiyāʾ* Heid. ZS VI, 214. — 21. *al-Azāḥir wal-mulaḥ fī ḡumlat aḥādīṭ fī faḍlūʿil aš-ṣalawāt wal-aiyām as-sabʿa walayālīhū* Kairo<sup>2</sup> I, 88. — 22. *R. fīʿl-Aḡwibū 'an aḥādīṭ al-quṣṣāš* in *Mġm.* 1323, II, No. 15 = *R. fīʿl-Aḥādīṭ al-mauḍūʿa allatī yarwīha 'l-ʿamma wal-quṣṣāš* Kairo<sup>2</sup> I, 118. — 23. *R. taladammun aḥādīṭ fī suʿāl an-nabī 'an il-islām* Landb.—Br. 627. — 24. *R. fī qaulihī lū tušadd ar-riḡāl illā ilā talāṭat masāḡid* Kairo<sup>2</sup> I, 118, in *Mġm.* 1323, II, No. 3. — 24a. *al-Ḡawāmiʿ fī s-siyāsa al-ilāḥiyya wal-āyāt an-nabawiyya* Bombay 1306, s. No. 114.

C. Zur Dogmatik: 25. *al-Wāsiṭa bain al-ḥalq wal-ḥaqq* Berl. 1994, K. 1318, in *Mġm.* 1323, No. 2, 1340, II, 66/87, als *al-Qāʿida al-wāsiṭa* in *Maḡmūʿat at-tauḥīd* Dehli 1895, No. 6 = (?) *al-ʿAqīda al-ʿIsfahānīya* HH IV, 8249, dazu *Šarḥ al-ʿAqīda al-ʿIsfahānīya* Kairo<sup>2</sup> I, 18, 8, K. 1339. — 26. *ar-R. al-Wāsiṭiyya* mit Anhängen, Autograph Dam. Z. 35,91, 86,222, als *al-ʿAqīda al-Wāsiṭiyya* Āsaf. I, 374,486 (mit Urduüb.), allein K. 1346 in *Mġm.* 1323, I, No. 9, dazu *al-Munāzara fīʿl-ʿA. al-W.* eb. No. 10. — 27. *al-ʿAqīda al-Ḥamawīya al-Kubrā* Berl. 1996, Dam. Z. 31, 33,2 in *Mġm.* 1323, I, No. 11. — 28. *al-ʿAqīda at-Tadmuriyya* Berl. 1995, in *Mġm.* 1325. — 29. *al-Furqān bain auliyyāʾ ar-raḥmān waʿauliyāʾ (ḥizb) aš-šaiṭān* Berl. 2082/3, Rāmpūr I, 355,247, K. 1323, 1325, Lahore 1321 und in *Maḡmūʿat at-tauḥīd li M. b. ʿAbd al-waḥḥāb an-Naḡdī*, Dehli 1895, S. 288/363. — 30. *al-Kalām ʿalū ḥaqīqat al-islām wal-īmān* Berl. 2089 (darin J. 733 erwähnt?), Esc.<sup>2</sup> 1474 = (?) *R. fī 'l-islām wal-īmān* Ḥaidarābād, JRASB 1917, CIII, 149, *K. al-īmān wal-islām*, ed. Maulawī M. a. ʿAr. M. Ḥimāyatallāh und M. ʿAbdallaṭīf, lith. Dehli 1311, in *Maḡmūʿat at-tauḥīd li M. b. ʿAbd al-waḥḥāb an-Naḡdī*, K. 1325. — 31. *al-Qāʿida al-Marrūkošīya*, verf. 712/1313 in Ägypten, aus Anlass eines Streites unter mālikitischen Theologen aus dem Maḡrib über Zulässigkeit der Erörterung von Gottes Eigenschaften, Berl. 2309. — 32. *al-Munāzara fīʿl-ʿitiqād*, Sendschreiben an Šamsaddīn über die allegorische Deutung von Gottes Eigenschaften, Berl. 2310 — 33. Antwort auf eine Frage *fī šifāt al-kamāl* Ind. Off. 467,2. — 34. *Masʿalat al-ʿulūw*, Antwort

auf die ihm von zwei streitenden Šāfi'iten vorgelegte Frage über den Aufenthalt Gottes, Berl. 2311, Gotha 84.<sup>2</sup>, Münch. 885.<sup>5</sup>. — 35. *Ġarwāb ahl al-ilm wal-imān bitahqīq mā aḥbara biḥi rasūl ar-raḥmān min anna qul huwa 'llāh aḥad tu'ādil (ta'dil) tult al-Qor'an* Berl. 2435, Esc.<sup>2</sup> 1435, K. 1322, No. 25 in *Mġm.* 1323, 1325, s. M. b. Cheneb, *Revue Afr.* 1906, 204. — 36. Antwort auf die Frage, ob der Mensch aus freiem Willen gegen Gottes Vorbestimmung das Gute tun könne, Leid. 2019. — 37. *R. (fi iqā') al-uqūd al-muḥarrama*, Nachweis, dass die Bussfertigkeit auch dann, wenn einer mehr als einmal sich Verbotenes hat zuschulden kommen lassen, die Schuld aufhebt, Berl. 2638, *Mġm.* 1323, II, No. 11. — 38. *Idāh ad-dalāla fi 'umūm ar-risāla* K. 1341, 1343. — 39. *ar-R. fi'l-Ġulūs* im Anhang zu Mu'in b. Šafi, *Ġamū' al-bayān fi tafsīr al-Qor'an*, Dehli 1297. — 40. *Fawā'id šarīfa fi'l-af'al al-iḥtiyārīya lillāh* Landb.—Br. 625. — 41. *al-Furqān bain al-ḥaqq wal-bāṭil* Kairo<sup>2</sup> I, 200, in *Mġm.* 1323, I, No. 1, s. Yū. Ziyā, *Ilāh. Fak. Macm.* 5/6, 201ff. — 42. *ar-R. al-Ba'labakkīya* Kairo<sup>2</sup> I, 180, in *Mġm.* 1328. — 43. *at-Tuḥfa al-Irāqīya fi'l-a'māl al-qalbīya* Dam. Z. 36, 29,<sup>10</sup>, Rāmpūr I, 332,<sup>56</sup>, gedr. in S. b. Saḥmān, *al-Bayān al-muḥdīf*, Amritsar 1315. — 44. *Ma'arīḡ al-wuṣūl ilā anna furū' ad-dīn wa'uṣūlūhā mimmiḥ baiyanahu 'r-rasūl in Maḡmū' 1323, No. 7, Mġm. K. 1318, No. 2, 1323, I, No. 2. — 45. Qā'ida fi'l-maḥabba* Dam. Z. 60, 129,<sup>10</sup>. — 46. *as-Su'al 'an ir-rūḥ hal hiya qadīma au naḥlūqa waḡair dūlika wal-ḡawāb 'alaiḥ* Dam. Z. 35, 99,<sup>7</sup>. — 46a. *al-ʿAql war-rūḥ, Rasā'il Mumiriya*, K. 1343, II, No. 2. — 47. *Su'al al-Muḥāḡirī 'an il-farq fi's-sifāt bain al-mutašābih waḡairihī waḡawābuh* Dam. Z. 36, 99,<sup>11</sup>. — 48. *Fimā 'alaiḥ ahl al-ilm wal-imān min al-auwalīn wal-āḥirīn mimmiḥ yuṣbih al-ittihād wal-ḥulūl al-bāṭin wa'in summiya ḥulūlan wattihādā* eb. 39, 10. — 49. *ar-R. al-Madanīya fi tahqīq al-maḡāz wal-ḥaqīqa* in b. Qaiyim al-Ġauziya's *Iḡtimā' al-ḡuyūṣ al-iṣlāmīya*, Amritsar 1314, S. 135/44. — 50. *al-Iklīl fi'l-muṣṭabih (mutašābih) wat-ta'wīl* Kairo<sup>2</sup> I, 33, in *Mġm. R. al-kubrā*. — 51. *al-Irāda wal-amr* in *Mġm.* 1323, I, No. 8. — 52. *fi Marūtib al-irāda*, *Mġm.* 1323, II, No. 4. — 53. *R. fi'l-qadā' wal-qadar* eb. No. 5. — 54. *R. fi'l-Iḡtiḡāḡ bil-qadar* eb. No. 6. — 55. *al-ʿAql wan-naql* Rāmpūr I, 318,<sup>273</sup>, Āsaf. II, 1322,<sup>163/4</sup> = (?) *Dar' ta'arūḍ al-ʿaql wan-naql* Kairo<sup>2</sup> I, 109. — 55a. *Bayān muwāfaqat šarīḥ al-ma'qūl liṣaḡih al-maḡūl am Rde v. 2. — 56. al-K'alām 'ala 'l-fiṭra* *Mġm.* 1323, II, No. 14. — 57. *R. fi Daraḡāt al-yaḡīn* eb. No. 7 = (?) *al-Ḥaqq al-yaḡīn wa'ain al-yaḡīn* Kairo<sup>2</sup> I, 290. — 58. *aš-Šafā'a aš-šar'īya wat-tawassul ila 'llāh bil-'amal wabiḍ-ḡāt wal-aḡḡāṣ* in *Mġm.* K. 1341, 10/24. — 59. *Iḡḡāl waḡadāt al-wuḡūd war-radd 'ala 'l-qā'ilīn biḥā* eb. 61/120. — 60. *Ma'salat šifāt allāḥ ta'alā wa'ulūwihī 'alā ḡalqihī bain an-nafs wal-iḡbāt* eb. 185/216. — 61. *Qā'ida fi'l-ism wal-musammā* Vat. V. 1169. — 62. *Qā'idat al-iṣlām* Landb.—Br. 632. — 63. *Qā'ida ḡami'a fi't-tauḡīd* eb. — 64. *Qā'ida fi't-tauḡīd wal-iḡbāt wat-tawakkul* Rāmpūr I, 356,<sup>255b</sup>. — 65. *al-Imān* Āsaf. II, 1322,<sup>14</sup>. — 66. *Waṣīyat al-iṭiqūd* Kairo<sup>2</sup> I, 376. — 66a. *Qā'ida nāfi'a fi*

*ṣifāt al-kalūm, ar-Rasā'il al-Munīriyya* K. 1343, II, No. 3. — 67. *fī Bayān al-hudū min aḏ-ḏalāl, Mǧm.* 1323, II, No. 8. — 68. *al-Waṣīya fī d-dīn wad-dunyā* oder *al-W. aṣ-ṣuġrā* eb. I, no. 4. — 69. *Su'āl fī l-'arṣ hal huwa kurī am lā waġawābuh* Dam. Z. 30, 18<sub>11</sub>, in *Mǧm.* 1323, I, No. 6. — 70. *fī 'Ilm aṣ-ṣāḥir wal-bāṭin, Ras. Munīr.,* No. 11.

D. Polemik: a. gegen die Ḍimmiya: 71. *Iqtidā' (Iqtifā') aṣ-ṣirāṭ al-mustaḳīm wa muḡānabat aṣḥāb al-ġaḥim*, Polemik gegen die Feste der Juden und Christen, Berl. 2084, Dam. Z. 49, 86, Bank. XIII, 903, Rāmpūr II, 283<sub>111</sub>, gedr. K. 1907/8, s. Schreiner, ZDMG 53, 51ff. — 72. *Tahḡīl ahl al-inḡīl* Bodl. II, 45, *Muḥtaṣar Tahḡīl man ḥarrafa 'l-inḡīl* v. a. 'l-Faḏl al-Mālikī as-Su'ūdī, Kairo<sup>2</sup> I, App. 23, s. Maracci im Prodrömus seiner Refutatio Alcorani, s. Nallino, Rend. Lincei, ser. VI, vol. 7, 332. — 73. *al-Ġawāb aṣ-ṣaḥīḥ liman baddala dīn al-Masīḥ* Leid. 2018, Bodl. II, 45, Yeni 732, Aṣaf. II, 1298<sub>165/6</sub>, gedr. K. 1322, 1325, Antwort auf einen Brief des Paulus, Bischofs von Sidon und Antiochia, s. P. de Jong, Versl. en Mededeel. d. Kon. Ak. van Wet. afd. Letterk. 2. ser. VII, 1878, 218/9, 232/3, M. b. Cheneb, Revue Afr. 1906, 283, E. Fritsch, Islam u. Christentum im MA, Breslau 1930, 25ff. — 74. *Maṣ'alat al-kanū'is* zu Gunsten der Regierung, die Kirchen in Kairo geschlossen hatte, Paris 2692<sub>2</sub>, Bāyazīd 1141<sub>116</sub>. — 75. *ar-R. al-Qubruṣīya, ḥiṭāb li Saġwās malik Qubruṣ*, Bitte an den König und den Adel von Cypern, die muslimischen Gefangenen gut zu behandeln, mit einem Überblick über die Grundsätze des Islāms und sein Verhältnis zu den Christen, Berl. 2087, Münch. 885<sub>33</sub>, Dam. Z. 87, 21, 4, gedr. K. 1319, s. Fritsch 26ff. — 76. Antwort auf eine Frage über den Gründonnerstag Dam. Z. 47, 52<sub>6</sub>.

b. gegen islāmische Sekten: 77. *al-Maṣ'ala (radd 'ala) an-Nuṣairīya*, Berl. 2085, gedr. in *Maǧmū'* 1323, No. 5, 1340, S. 137/49, s. St. Guyard, JA sér. VI, t. 18, 158, E. Salisbury JAOS II (1851) 257. — 78. *Naqd i'aṣīs al-Ġahmīya*, gegen Faḥraddīn ar-Rāzī's (I, 506) Darstellung ihrer Lehren (aṣ-Ṣahrastānī 6off), Leid. 2021 = (?) *Radd al-Ġahmīya waṣ-ṣanādiqa* Rēwan Kiōšk 510, ed. Qiṣāmaddīn in *Ilāh. Fak. Macm.* No. 5/6 278ff. — 79. *al-Qā'ida fī l-Qor'ān* gegen die Ġahmīya im Anhang zu Mu'īn b. Ṣafī, *Ġāmi' al-bayān fī tafsīr al-Qor'ān*, Dehli 1297. — 80. *Qā'ida fī l-ḥaḡīqa waṣ-ṣalā wa'ibtāl qaul ahl az-zandaqa waḏ-ḏalāla* Selīm 358. — 81. *ar-R. al-'Adawīya* oder *al-Waṣīya al-kubrā*, an die Yazidis, in *Mǧm.* 1323, I, No. 7. — 82. *Ta'wīl muḥtaṣif al-ḥadīṭ fī'r-radd 'alā ahl al-ḥadīṭ wal-ġam' bain al-aḥbbār allatī 'd-da'au 'alaiḥā ahl an-nuġūd wal-iḥtilāf* K. o. J. — 83. *Buġyat al-murtād fī'r-radd 'alā l-mutaḑalsifa wal-Qarāmiṭa wal-Bāṭiniyya al-ma'rūṣa bis-Sab'īniyya*, K. 1329. — 84. *Radd 'alā l-Ḥarīrīya* (die Anhänger des Ḥ. b. 'A. al-Ḥarīrī, um 699/1299) Ms. Massignon, s. Rec. de Textes 228.

c. Gegen die Ṣūfis: 85. *Ṣarḥ kalimāt 'Aq. al-Kilānī fī k. Futūḥ al-ḡaib* Leipz. 223. — 86. *Ahl aṣ-ṣuffa wa'abāṭil ba'd al-mutaṣawwifa fihim waḑīl-'auliyyā' wa'aṣnāḑihim wada'awātihim* in *Mǧm.* K. 1341 25/60. — 87. *Munāṣarāt*



b. *T. al-'alaniya lidağūḡilat al-Baḡā'ihīya ar-Rifū'iya* eb. 121/46, Landb.—Br. 626. — 88. *Libās al-futūwa wal-ḥirqa 'inda 'l-mutaṣawwifa wamasā'il uḥrū faṣat fihim* in *Mğm.* K. 1341, 162/83. — 89. *R. ila'l-'arif billāh aš-ṣaiḥ Naṣraddīn al-Manbiğī*, über das Verhältnis zu den Šūfis, eb. 162/83. — 90. *aš-Šūfiya wal-fuqarā'* K. 1327.

d. Gegen die Philosophen: 91. *ar-Radd 'alā falsafat b. Ruṣd al-Ḥafīd* hinter *Falsafat al-Qāḍi*, K. 1328. — 92. *Fīmā ḡakarahu'r-Rūzī fi'l-Arba'in fi ma'salat aš-ṣifāt al-iḥtiyārīya* Leipz. 875 ii, Dam. Z. 36, 29, 18. — 93. *Naṣiḥat ahl al-īmān fi'r-radd 'alā mantiq al-Yūnān*, Auszug v. Suyūṭī, *Ḡahd al-qarīḥa fi tağrīd an-Naṣiḥa* Leid. 2419, 18 = *Radd 'alā'l-mantiqīyīn*, *Āṣaf.* II, 1322, 14, (*Tadk. an-Naw.* 147).

E. Fiqh: 94. *Qā'ida ḡalīla fi't-tawassul wal-wasīla* über die drei Fragen: a. ob man bei einem andern als Gott schwören dürfe; b. ob man Gott im *Diker* auch mit andern als mit seinen „schönen“ Namen anrufen dürfe; c. ob die Tradition, nach der man im Gebet die Vermittelung eines andern Propheten als M. anrufen dürfe, richtig sei, Berl. 2088, 1. Aufl. K. 1327, 2. Aufl. ed. M. Rāṣid Riḡā', Damaskus 1331, 3. Aufl. K. 1343, s. *al-Manār* XII (1327), 624ff. — 95. *Fi Suğūd al-Qor'ān*, Berl. 3570. — 96. *Qā'ida fī 'adad raka'āt aš-ṣalawāt wa'aḡūthā* eb. 3571. — 97. *Fetwā* über eine ihm 708/1308 in Ägypten vorgelegte Frage über allerlei Punkte bei der Verrichtung des Gebets, eb. 3572. — 98. *fī Suğūd as-sahw*, dass jemand, der vergessen, wie oft er die vorgeschriebenen Verbeugungen gemacht hat, zwei Vergesslichkeitsverbeugungen zu machen habe, eb. 3573. — 99. *fī Auḡāt an-nahy wan-nizā' fī da'wat al-asbāb waḡairḥā*, Abbrechen und Auf-schieben des Gebets, eb. 3574. — 100. Erneute Prüfung derselben Frage eb. 3575. — 101. *R.* ob bei der Wallfahrt zu einem Prophetengrabe die Abkürzung des Gebets zulässig sei, oder ob dadurch die ganze Wallfahrt hinfällig werde, eb. 4047. — 102. *Ma'salat as-siyāra (Ziyārat al-qubūr wal-istingūd bil-maḡbūr)*, verf. 710/1310, Münch. 885, 2, Dam. Z. 35, 99, 8, ed. M. 'Abd-ar-rāziq Ḥamza, K. o. J., *Mağmū'* K. 1323, No. 6, 1340, 150/80, vgl. 119. — 103. Seine Verteidigung gegen die Angriffe wegen dieser Schrift, Münch. 885, 7. — 104. *R. Bāb aḡ-ṭahāra* Leid. 1835. — 105. *Uṣūl al-fiqh* Berl. 4592. — 106. *al-Musauwada fi'l-uṣūl* Dam. 'Um. 57, 3, 4. — 107. *I'tibār an-nīya fi'n-nikāḥ* Berl. 4664. — 108. *Iqāmat ad-dalīl fī ibṭāl at-tahlīl*, ob die Wiederverheiratung mit einer dreimal verstossenen Frau zulässig sei, Leid. 1833, in *Mğm.* K. o. J. Auszug v. M. b. 'A. al-Ḥanbalī Berl. 4665. — 109. *al-Farq al-mubīn bain aḡ-ṭalūq wal-yamīn* Leid. 1834. — 110. *Ma'salat al-ḡalīf biṭ-ṭalūq* Kairo<sup>1</sup> VII, 565. — 111. *Lamḡat al-muḡtaliḡ (Lum'a muḡtaṣara) fi'l-farq bain aḡ-ṭalūq wal-ḡaliḡ* Dam. Z. 34, 72, 11, 47, 52, 3, Lāleli 376, 7, 27. — 112. *Fatāwī* Berl. 480, 17/8, Dam. 'Um. 53, 87, *al-F. al-Miṣriya* eb. 68, Druck s. S. 120. — 113. *R. fi 's-Samā' war-raḡṣ waṣ-ṣurāḥ wastimū' inṣūd aš-ṣīr wa-ḡairih* Berl. 5507, *Mğm.* 1323, II, No. 13. — 114. *as-Siyāsa aš-ṣar'iya fī iṣlāḥ ar-rū'i war-ra'iya* Berl. Oct. 2553, Paris 2443/4, Dam. Z. 83 ('Um. 88),<sup>176</sup> Kairo<sup>2</sup>

I, 319, türk. Üb. Breslau, Un. 40,2 = (?) *K. al-Ġawāmiʿ fiʾs-siyāsa al-ilāhīya wal-āyāt an-nabawīya*, Bombay 1306 (s. No. 24a). — 115. *Rafʿ al-malām ʿan il-aʿimma al-aʿlām*, über die Umstände, unter denen ein Gelehrter von der Tradition abweichen kann, Peš. 79,81, Bank. XIX, 1, 1564, gedr. Bombay 1311, in *Mağmūʿ* K. 1323, No. 3, 1324, S. 81/122, zusammen mit *al-Waṣīṭa* K. 1318, mit einer Schrift von aš-Šaukānī (S. 503) in *Mağmūʿa mubāraka*, Dehli 1311. — 116. *K. fiʾš-Ṣalāt* hinter an-Nawawī's *Arbaʿūn*, Dehli 1895. — 117. *al-Qiyās bišarʿ al-islām* K. 1346 = *R. fi Maʿna ʾl-qiyās*, *Mğm.* 1323, II, 12. — 118. *an-Naṣīḥa aḍ-Ḍahabīya* hinter aḍ-Ḍahabī's *Bayān zağal al-ʿilm waṭ-ṭalab*, Damaskus 1347. — 119. *ar-R. al-Ḥilāfiya fiš-ṣalāt ḥalf al-Mālikīya* Dam. Z. 32, 40,2. — 120. *Fi Ḥiḍānat aš-ṣağīr al-mumaiyis hal hiya lil-ab au lil-umm* eb. 36, 29, 17. — 121. *al-Ġawāb al-bāhir fi zaur al-maqābir* (vgl. 102), auf eine Frage des al-Malik an-Nāṣir eb. 39, 129,11. — 122. *Qāʿida ḡalīla fiʾl-ibāda* in *Mağmūʿa fiʾt-tauḥīd li M. b. ʿAbdalwahhāb an-Nağdī*, Dehli 1895, S. 247/88. — 123. *R. fiʾn-Nīya fiʾl-ibādāt* in *Mğm.* 1323, I, No. 5. — 124. *Ḥilāf al-unma fiʾl-ibādāt* K. 1927 (am Rde *Muqaddima fiʾl-mauḏūʿ* v. M. Riḍā). — 125. *R. al-Ḥalāl* Kairo<sup>2</sup> I, 43 = *Fiʾl-Ġawāb ʿan qaul al-qāʾil ahl al-ḥalāl lā mutaʿaddīr lā yumkinu wuğḍuhū fi ḥāḍaʿ-z-zamān*, *Mğm.* 1323, II, 36. — 126. *Bayān al-hudā min aḍ-ḍalāl fi amr al-hilāl* in *Mğm.* 1323, II, 404. — 127. *R. fi Rafʿ al-imām al-Ḥanafī yadaiḥi fiʾš-ṣalāt* in *Mğm.* 1323, II, No. 16. — 128. *Manāsik al-ḥağğ* eb. No. 17. — 129. *Tanawwīʿ al-ʿibādāt* in *Mağmūʿ* 1323, No. 4, S. 84/93, in *Mğm.* 1340, II, 123/36. — 130. *al-Mağālīm al-muštaraḳa* in *Mağmūʿ* 1323, No. 8, *Mğm.* 1340, II, 215/28. — 131. *al-Ḥisba fiʾl-islām*, *Mağmūʿ* 1323, No. 9, *Mğm.* 1340, II, 229/310. — 132. *Šarḥ al-ʿUmda* I, 605. — 133. *al-Masʿūl al-fiḡhiya* Dam. ʿUm. 53,4. — 134. *Faṣl fiʾl-asmāʾ allatī ʿallaḡa ʾl-lāḥ biḥa ʾl-aḥkām fiʾl-kitāb was-sunna* Vat. V. 1169,3. — 135. *an-Nağasāt al-maʿfūwa* Landb.—Br. 127. — 136. *Qāʿida fi afʿāl al-ḥağğ* eb. 629. — 137. *Fetwā* darüber, dass Almosen-geben für einen Reichen dem *Ḥağğ* vorzuziehn sei, eb. 631. — 138. *R. Ġawāb al-munāqala fiʾl-wağf wağairih* Āṣaf. II, 1710,34. — 139. *al-Aḥkām as-sulṭāniya* Kairo<sup>2</sup> I, 548. — 140. *R. fi sunnat al-ğumʿa*, *Mğm.* 1323, II, No. 9.

F. Zur persönlichen Frömmigkeit: 141. *Ġawāmiʿ al-kalīm aṭ-ṭaiyib fiʾl-aḍʿiya wal-aḍkār* AS 583, Kairo<sup>1</sup> VI, 228, 2I, 140, Cat. Sarkis 1928, 47, II, Mōṣul 62, 181, gedr. K. 1322, 1349, nach einer Berl. Hds. hsg. u. übers. usw. v. H. Wiese, (Diss. Bern) Berlin 1914. — 142. *al-Ḥağğ al-ğamil waš-ṣaḡḡ al-ğamil waš-ṣabr al-ğamil waʿqṣūm an-nās fiʾt-taqwā waš-ṣabr* in *Mğm.* K. 1341, 2/9. — 143. *Qāʿida fi ʾr-radd ʿala ʾl-Ğazzālī fi masʿalat at-tawakkul* Landb.—Br. 628. — 144. *R. fiʾs-sulūk* Rāmpūr I, 341/2. — 145. *Qāʿida fiʾš-ṣabr* Landb.—Br. 630. — 146. *ar-R. at-tiṣnīya (fi bayān miḡnatiḥ)* in *Mağmūʿa* K. o. J. (Sarkis 1972, 50).

G. Gedichte: 147. *Manẓūma fiʾl-qadar* in *ar-Rasʿūl al-Muniriya*, K. 1343, I, No. 5. — 148. 102 Ṭawilverse über den freien Willen Berl. 2054. — 149. *Siwāl baʿḍ ahl aḍ-ḍimma min al-Yahūd fiʾl-qaḍʾ wal-qadar*,

auf die Frage eines Juden in 8 Ṭawilversen eine Antwort aus dem Stegreif im gleichen Metrum, eb. 2481, gedr. hinter 'Abdassalām b. A. al-Maḡdisī, *Tafīṣ Iblīs*, K. 1906. — 150. *Qaṣīda* über den freien Willen, Berl. 2482. — 151. Gedicht zur Widerlegung eines anonymen Gedichtes, dessen Verf. seinen Unglauben damit zu entschuldigen suchte, dass dieser von Gott beschlossen sei, Br. Mus. 984,1. — 152. *Qaṣīda* Paris 344,4. — 153. *Marṭiya* auf b. Ḥiḍr al-Mutaiyam eb. 2.

4. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. a. Bekr b. Aiyūb ḍ. *Qaiyim al-Ġawziya* <sup>1)</sup> az-Zar'ī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī, geb. am 3. Šafar 691/26. 1. 1292, schloss sich dem b. Taimiya 710/1310 nach seiner Rückkehr aus Kairo an und starb 751/1350.

#### Zu S. 106

Suyūṭī, *Buḡya* 25, b. Taḡr. V, 105, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 168/70, aš-Šaukānī II, 143/6, Dā'ūd Ef. an-Naqšbandī al-Ḥālidi al-Baḡdādi (S. 498) *Šulḥ al-iḥwān min ahl al-imān wal-bayān wad-dīn al-qaiyim fī tabri'at b. Taimiya waḥn al-Qaiyim*, Bombay 1306. — 2. *Iḡtimū' al-ḡuyūṣ al-islāmīya ilḥ* noch Dam. Z. 45, <sup>34</sup> lith. Amritsar 1314. — 3. *al-Kāfiya aš-šāfiya ilḥ* oder *al-Qaṣīda an-nūniya* in 5828 Versen noch Luzac, Bull. Or. XXI, No. 1048, Bank. X, 532/3, gedr. Agra 1306, K. 1319, 1338. — 5. *Ḥidīyat al-ḥayārā ilḥ*, zum grössten Teil Plagiat aus b. Taimiya's *al-Ġawwib aš-šaḥīḥ* s. Fritsch, Isl. u. Christ. in MA 33, noch Brill—H. <sup>2</sup> 976, Tūnis, Zait. IV, 436, <sup>291</sup>, gedr. Ind. o. J., K. 1333 und am Rde v. 'Ar. Bey Bāccāḡizāde, *al-Fāriq bain al-maḥlūq wal-ḥālīq*, K. 1322. — 6. *I'lām al-muwagḡi'īn fī ('an) rabb al-'ālamīn* Kairo <sup>2</sup> I, 378, App. 50, gedr. Dehli 1313/4, K. 1325, s. Mahmoud Fathy, La doctrine musulmane de l'abus des droits, Paris 1913, S. 205ff, der Schluss *Bulūḡ as-sūl min aqḍiyat ar-rasūl* selbständig hsg. v. Šiddīq Ḥ. Ḥān Qannaūṭī (S. 503) lith. Ind. 1292. — 7 = 27. *aṭ-Ṭuruq al-ḥikmīya fī's-siyāsa aš-šar'iya*, Physiognomik und ihr Wert für Fürsten, sucht zu zeigen, dass das Recht nicht nur auf objektiven Gründen beruht, sondern auch auf subjektiven Eindrücken, Gotha 1325, Leipz. 388, Kairo <sup>1</sup> V, 81, <sup>21</sup>, App. 51, Āṣaf. 9, Rāmpūr II, 472, <sup>809</sup>, Bank. XIX, 2, 1880, K. 1317. — 8. *Bad'ī' al-fawā'id* Kairo <sup>2</sup> VI, 81, Bd. 2, Dam. 'Um. 49-<sup>336</sup>. — 9. s. 6. — 10. *Aḥbār an-nisā'*, ein Adabbuch, noch K. 1319, 1323. — 12. *Zād al-ma'ād fī ḥady ḥair al-'ibād* noch Landb.—Br. 638, Fās, Qar. 691, Kairo <sup>2</sup> I, 121, Rāmpūr I, 654, <sup>287</sup>, Bank. V, 2, 323, gedr. Cawnpore 1298, K. 1324, 1325, 1328 (am Rde v. az-Zurqānīs *Šarḥ al-Mawāḥib al-ladunīya*), 1347 (mit der *Sīra* des b. Ḥiṣām am Rde). —

1) S. Fleischer, Kl. Schr. III, 328, H. Sauvaire, Description de Damas I, 280/2, 297/8.

13. *Šifā' al-ʿalīl fi'l-qadā' wal-qadar wal-ḥikma wat-taʿīl* Kairo<sup>2</sup> I, 194, K. 1323, s. de Vlieger, *K. al-Qadr*, Leiden 1913, S. 118ff. — 14. (*Tabʿid aš-šaiṭān bitagrīb*) *Iḡāṭat al-lahfān (fi maṣāʾid aš-šaiṭān)* noch Rabāʿ 84, Köpr. 704, Lāleli 1336, gedr. K. 1320, 1327. — 15. *Miftāḥ dūr as-sāʿada wamanšūr al-wiyat al-ilm wal-irāda* noch Jer. Hāl. 29<sub>11</sub>, 2 Bde, K. 1323/5, Ind. 1329. — 16. *Ṭarīq al-ḥiḡratain wabāb al-maʿādatain* noch Bol. 236, Dam Z. 61 (ʿUm. 68), 139, gedr. am Rde v. 14, K. 1326 = *Safar al-ḥiḡratain waṭarīq as-saʿūdatain* Landb.—Br. 642. — 17. *al-Kalim aṭ-ṭaiyib ilḡ* noch Landb.—Br. 637. — 18. *Ġilāʾ al-afḡām ilḡ* noch Landb.—Br. 639, gedr. Amritsar 1897. — 19. *K. ad-Dāʾ wad-dawāʾ* noch Pet. AMK 929, ʿUm. 1598, Kairo<sup>2</sup> I, 345, Aṣaf. III, 252<sub>921</sub>, Bank. XIII, 906, udT *al-Ġawāb al-kāfī liman saʿala ʿan id-dawāʾ aš-šafīʾ*, Arra 1307, K. 904. — 20. *aṭ-Ṭibb an-nabawī* Aleppo 1927, udT von 12. Sulaim. 851. — Auszug von al-Maḡalli Paris 2800<sub>116</sub>, s. S. 140, 23, 3. — 22. *Tuḡfat al-maudūd biʿaḡḡām al-maulūd*, über die rituelle Behandlung der Neugeborenen, noch Leipz. 329, Landb.—Br. 640, Qilič ʿA. 777, Kairo<sup>2</sup> I, App. 65, Jer. Hāl. 27, 20. — 23. *K. ar-Rūḡ* noch Landb.—Br. 641, Kairo<sup>2</sup> I, 345, Dam. Z. 79 (ʿUm. 86) 17 (Abschrift Bairūt 391), Qilič ʿA. 566, 772, gedr. Ḥaidarābād 1318, 1324, K. 1325, Auszug *Qāʾida muḡtaṣara* v. Ism. b. M. b. Bardis (s. S. 30) Kairo<sup>2</sup> I, App. 23, in 10 Fragen zusammengezogen v. a. ʿl-Ḥ. Ibr. b. ʿO. b. ʿA. b. a. Bekr al-Biqāʾī, K. 1326; s. D. B. Macdonald, in Acta Or. IX, 307/51. — 25. *Ḥādīl-arwāḡ ilā bilād al-afrūḡ* Esc.<sup>2</sup> 1591/2, Tūnis, Zait. III, 122<sub>1507</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 285, Bank. X, 534 (str. AS 2259), gedr. K. 1325/6, 3 Bde, 1340 zusammen mit 6. — 26. *K. al-Furūsiya al-Muḡammadīya bifunūn al-qitāl min ar-ramy wan-niḡāl wal-musābaqa waʿanwāʾ as-silāḡ* Köpr. 1362, A. Taimūr, RAAD III, 364. — 27. s. 7. — 30. *Madāriḡ as-sālikin baina manāzil Iyāka naʿbudu waʿiyāka nastaʿin* Kairo<sup>2</sup> I, 357, K. 1331/34. — 31. *K. aṣ-Ṣalāt waʿaḡḡām tārīkihā* Kairo<sup>2</sup> I, 551, Rāmpūr II, 179, in *Maḡmūʾa mubāraka*, Dehli 1895, 263/384, hinter A. b. Ḥanbal's *K. aṣ-Ṣalāt* K. 1323, in *Maḡmūʾat al-ḡadiṭ an-Naḡaiya* K. 1342, S. 479/667. — 32. *al-Kalām fi maṣʾalat as-samāʿ* zusammen mit *Ferūʾ* v. Taḡaddīn as-Subki, Ḥusāmaddīn al-Ḥanaṭi u. a. Esc.<sup>2</sup> 1593<sub>11</sub>. — 33. *al-Huda ʿn-nabawī*, Leben des Propheten, Bd. 2/4 Dam. ʿUm. 82, 46/8, zwei Stücke daraus Fās, Qar. 632, 668, *Muḡtaṣar* Kairo<sup>2</sup> I, App. 48, Auszug über die Produkte der Erde, die in der Tradition erwähnt werden, v. M. b. A. al-Maḡalli (st. 864/1459 S. 140) Paris 2800<sub>117</sub>. — 34. *Taḡdīṭ Sunan a. Dāʾūd* I, 161, *Šarḡ al-Muḡtabā* Rāmpūr II, 195, 529. — 35. *Tarḡīḡ dauḡ al-qirāʾa waṣ-ṣalāt ʿalā dauḡ as-samāʿ waʿaṣwāt al-qaināt* in ʿAl. b. al-Ḥu. al-Maḡdūb, *al-Ḥikma al-bāliḡa fi ḡuṭaṭ aš-ṣuḡūr was-sana*, Amritsar 1897, S. 326/44. — 36. *ʿUddat aṣ-ṣābirīn waḡaḡīrat aš-ṣāḡirīn* Kairo<sup>2</sup> I, 331, App. 45, Berl. Qu. 1890, gedr. K. 1340. — 37. *K. al-Fawāʾid al-muṣawwiḡ ilā ʿulūm al-Qorʾān waʿilm al-bayān*, der *Qorʾān* im Licht der Rhetorik, K. 1318, 1327, daraus *Manḡūl min badāʾiʿ al-Fawāʾid*, Landb.—Br. 643. — 38. *Aḡḡām an-naḡar* Damaskus 1348. — 39. *Rauḡ an-naḡīr fī*

‘ilm at-taḡkīr Pet. AMK 933. — 40. *Iḡāṭat al-lahfān fī ḥukm talūq al-ḡaḡbān*, über die Rechtslage der im Zorn für geschieden erklärten Gattin, K. 1900. — 41. *Tafsīr sūrat an-Nūr* K. 1343. — 42. *at-Tihyān fī aḡsām al-Qor’ān* Berl. Qu. 1590, Mekka 1321, K. 1352. — 43. *Rauḡat al-muḥibbīn fī nuḡḡat al-muṣṭāḡīn*, eine Philosophie der Liebe, mehrfach im Anschluss an b. Ḥazm’s *Ṭauq al-ḡamāma*, Tüb. 186, gedr. Damaskus 1349. — 44. *K. al-Wābil aṣ-ṣaiyib fī l-kalīm at-ṭaiyib* (= 17?) Dehli 1895, danach in *Muḡmū’at al-ḡadīṭ an-Naḡḡīya* K. 1342, S. 669/856. — 45. *al-Qiyās fī ṣ-ṣarṣ al-islāmī* zugleich mit einer Abh. v. b. Taimīya über dasselbe Thema, K. 1346. — 46. *ar-R. at-Tabūkīya*, Mekka 1347. — 47. *al-Qaṣīda an-nūniya* oder *al-Kāfiya fī l-intiṣār lil-firḡa an-nāḡīya* Dam. ‘Um. 62,<sup>34</sup>, K. 1319. — 48. *Ta’līm an-nisā’ min al-wāḡib* Aṣaf. I, 666,<sup>322</sup>. — 49. *ar-R. al-‘Aḡabiya fī r-radd ‘alū munkiri ‘aḡāb al-ḡabr min az-zanūdiḡa wal-Qadarīya* Kairo<sup>2</sup> I, 187, in *Maḡmū’*, K. o. J. — 50. *Iḡṭilāṭ al-maḡḡabain* Rāmpūr I, 162,<sup>8</sup>. — 51. *Iḡuṣṣīyat al-ḡum’a* Berl. Oct. 3200 (nur b. al-Qaiyim?). — 52. *as-Sabḡ war-ranḡy* (= 26?) Aṣaf. III, 436,<sup>769</sup>.

4a. Taḡiaddīn a. Bekr b. Šaraf b. Muḡassin aṣ-Šāliḡī, geb. im Šauwāl 653/Nov. 1255, gehörte zum Schülerkreise des b. Taimīya und studierte ausserdem in Kairo und Aleppo, wirkte einige Zeit in Ḥimṣ als Prediger und starb im Šafar 728/Dez.-Jan. 1327/8.

DK I, 443, No. 1179. — 1. *Kāṣf daḡāiq al-ḡaḡāiq wa’idūḡ at-tarwīq*, Abschrift eines seiner Schüler adJ 717/1317, Brill—H.<sup>1</sup> 575, <sup>2</sup>1039. — 2. Bemerkungen *fī maṣ’alat al-imāma* eb. — 3. *Tafsīr sūrat al-iḡlāṣ* mit Benutzung der gleichen Schrift b. Taimīya’s s. 120, 10.

4b. M. b. A. b. ‘Abdalhādī b. ‘Abdalḡamīd b. ‘Abdalhādī b. Yū. b. M. b. *Qudāma al-Maḡdisī* al-Ḥanbalī Šamsaddīn, geb. im Raḡab 705/Jan. 1306, n. a. etwas früher oder später, gehörte zu den Schülern b. Taimīyas, erwarb sich aber eine sehr vielseitige Bildung und lehrte an den Medresen aṣ-Šadriya und aḡ-Diyāīya. Er starb am 10. Ġum. I, 744/1, 10. 1344.

DK II, 331, No. 888, ad-Dimašqī, *Ḍail Ṭab. al-Ḥuff*. 49/51, Suyūṭī, *Ḍail* 351. 1. *al-Muḡarrar fī l-ḡadīṭ*, aus dem *Musnad* des A. b. Ḥanbal, dem *K. al-Anwā’* des b. Ḥaiyān (st. 354/965) und dem *Mustadrak* des Ḥākim (st. 405/1014, I, 276), Bank. V, 2, 337. — 2. *Tarḡamat Taḡiaddīn b. Taimīya* s. S. 119. — 3. *Faḡḡīl aṣ-Šām* Kairo<sup>2</sup> V, 289. — 4. *aṣ-ṣarīm al-munakkī (mubakkī) fī r-radd ‘ala b. as-Subḡī fī siyārat an-nabī* (s. S. 103,<sup>223</sup>) K. 1319, Ḥaidarābād o. J. — 5. *Qawā’id uṣṣūl al-fiqḡ bita’liḡ al-Qāsimī* in *Maḡmū’a*, Damaskus o. J.

## Zu S. 107

5. M. b. Muṣliḥ b. M. b. Mufarrağ *al-Qāğunī* ar-Rāmīnī al-Ḥanbalī al-Maqdisī Šamsaddīn, geb. um 710/1310, Schwager und Stellvertreter des Qāđī Ġamāl-addīn b. al-Mardāwī, dozierte an verschiedenen Orten und starb im Rağab 763/Mai 1362.

DK IV, 261, No. 722, b. al-ʿImād, ŠD VI, 199. — 2. K. *al-Furūʿ* Kairo<sup>2</sup> I, 550. — 3. *al-ʿAdāb al-kubrā, ʿAdāb aš-šarʿa* noch Fās, Qar. 133, Kairo<sup>2</sup> I, 260, Dam. ʿUm. 87,<sup>47</sup> gedr. K. 1348/9, 3 Bde (wo der Verf. b. Šaiḥ as-Salāmiya heisst). — 4. K. *al-Istīʿāda min aš-šaiḡān* Landb.—Br. 501.

5a Šarafaddīn A. b. al-H. b. ʿAl. b. Qāđi ʿl-Ġabal al-Ḥanbalī, geb. 691/1292, trat schon als junger Mann mit b. Taimīyas Erlaubnis als Muftī auf, wurde 761/1360 Qāđī und starb im Rağab 771/Febr. 1370.

DK I, 120, No. 334. *Al-Qawāʿid al-fiqḥīya*, Bd. I, Dam. ʿUm. 55,<sup>65</sup>.

5b. Šafiaddīn ʿAbdalmuʿmin schrieb vor 766/1365:

*Al-Muḥarrar fīl-fiqḥ al-Ḥanbalī*, dazu Bd. III eines anon. Cmt.s Brill—H.<sup>2</sup> 905.

5c. M. b. Muṣliḥ al-Ḥanbalī *ad-Dimašqī*, gest. 769/1367.

*Al-ʿAdāb aš-šarʿīya* Ašsaf. II, 1590,<sup>17</sup>.

6. Zainaddīn a. ʿl-Farağ ʿAr. b. A. b. Rağab as-Salīmī al-Bağdādī al-Ḥanbalī, gest. 795/1393.

DK II, 321, No. 2276, b. Fahd, *Laḡḡ* 180, Suyūṡī, *Dail* 367, b. al-ʿImād, ŠD VI, 339. 1. R. *fī Maʿna ʿl-ʿilm* Leipz. 862,<sup>1</sup> = *Faql ʿilm as-salaḡ ʿala ʿl-ḡalaḡ* K. 1343, 1347. — 4. *at-Taḡwīf min an-nār ilḡ* noch Tūnis, Zait. III, 243,<sup>1711,12</sup>. — 5. *Laḡḡif al-maʿārīf ilḡ* noch Top Kapu 2399 (RSO IV, 708), AS 4205 (WZKM XXVI, 71), Kairo<sup>2</sup> I, 331, App. 47, Dam. Z. 61, 155, 82 (ʿUm. 87), 48, Ašsaf. I, 664,<sup>349</sup>, Rāmpūr I, 362,<sup>280</sup>, gedr. K. 1342. — 6. K. *al-Istīḡrāğ liḡaḡḡam al-ḡarāğ* noch Upps. II, 176, f., Kairo<sup>2</sup> I, 548. — 7. *Ṭabaqāt al-Ḥanābila*, Neubearbeitung und Fortsetzung der *Ṭabaqāt* des b. Yaʿlā (I, 398) Berl. Qu. 1195, Leipz. 708, Stamb. Hdss. bei Spies 12, Photo von Köpr. 1115, Kairo<sup>2</sup> V, 248, Dam. Z. 78,<sup>80/11</sup>, Būḡār 266/7, Bank. XII, 779, Ḥaidarābād, *Nadwat al-ʿulamāʿ*, Makt. Sind (*Taḡḡ. an-Naw.* 101/2), daraus die Vita des b. Qaiyim al-Ġauziya vor der Ausgabe des *Iʿlām*, Auszug v. Muḡibb ad-Dīn al-Bağdādī, ʿUm. 5135, anon. eb. 763 (*Türk. Macm.* I, 110, n. 1). — 8. *Ġawāmiʿ al-ʿulūm ilḡ* s. I, 683,<sup>16</sup>, noch Rāmpūr I,

76<sub>99</sub>. — 10. Cmt. zu der Tradition *idā kanaza 'n-nūs ad-dahab wal-fidā ilā* Gotha 639. — 11. Cmt. zu der Trad. *mā dīban ḡā'an* hinter b. Haḡar, *Qiyām al-lail*, Lahore 1320. — 12. *al-Ḥuṣṣi fī ṣ-ṣalāh* K. o. J. (15 SS). — 13. *Kaṣf al-kurba fī waṣf ahl al-ḡurba*, auf der Tradition fussende Glaubenslehre, Leipz. 881, xiii, gedr. in *Maḡmū'* K. 1340, S. 311/28, K. 1351. — 14. *al-Ḥikam al-ḡadīra bil-idā'a* ed. al-Fuqqā'i in *Daf'ū'in al-kunūz* K. 1349, No. 5. — 15. *al-Qawā'id fī l-fiqh* K. 1933, udT *Tagrīr al-Qawā'id* Bank. XIX, 2, 1881. — 16. K. *Aḡkām al-ḡawātīm wamā yata'allaq bihā* Kairo<sup>2</sup> I, 548.

### 6a. *Ibn Qudāma* al-Ḥanbalī schrieb 803/1400

*Iḡrat al-'azm wakimāmat al-ḡazm*, um den kriegesischen Sinn neu zu beleben, Leipz. 869, iii.

6b. Qāḍi 'l-quḍāt 'Izz ad-Dīn M. b. 'A. b. 'Ar. al-'Omarī al-Maqdisī ad-Dimašqī, gest. 820/1417, n. a. 850/1446.

*An-Naḡm al-muḡtār al-aḡmad fīma 'n-farada bihī maḡhab al-imām A. 'an baḡiyat al-maḡāhib* gedr. K. o. J. (Makt. Salaf.) oder *an-Naḡm al-mufīd fī l-mufradāt*, dazu Cmt. *Minaḡ aṣ-ṣifa' aṣ-ṣāfiyāt fī ṣarḡ al-mufradāt* v. Maṣṣūr b. Yūnus al-Baḡūtī al-Ḥanbalī (st. 1057/1647, s. S. 325) K. 1343, Rāmpūr I, 254, 377.

7. = 121, 16.

7a. 'Alā' ad-Dīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. S. *al-Mardāwī* al-Maqdisī, gest. 885/1480.

1. *Taḡrīr al-manḡūl watamḡīd (tahḡīb) 'ilm al-uṣūl* Leipz. 347, Jer. Ḥāl. 15. — 2. = (?) *Muḡtaṣar fī uṣūl al-fiqh* Paris 6185, Cmt. v. Verf. *at-Taḡbīr* Bank. XIX, 1, 1565/6. — 3. *at-Tanḡīḡ al-muṣbī' fī taḡrīr aḡkām al-Muḡni'* Kairo<sup>2</sup> I, 548, anon. Cmt. eb.

7b. Aṣ-Ṣarīf b. a. Mūsā *al-Ḥāṣimī* al-Ḥanbalī schrieb vor 892/1487 (Datum der Hds.):

K. *al-Irṣād ilā sabīl ar-raṣād* Paris 1105.

8. Ḡamāl ad-Dīn a. 'l-Maḡāsin Yū. b. Badr ad-Dīn a. M. al-Ḥ. b. A. ad-Dimašqī al-Maqdisī al-Ḥanbalī b. 'Abdalḡadī b. *al-Mabrad*, gest. 909/1503.

Eigenhändiges Verzeichnis der von ihm der Maktaba al-'Umūmīya in der Ṣāliḡīya vermachten Bücher Dam. Z. 79, 19.

Zu S. 108

10. *Ad-Durra al-muḡḍī'a wal-'arūs al-marḡīya waṣ-ṣaḡara an-nabawīya wal-aḡlāq al-Muḡammadīya* noch Paris 5857, 5959, Jilic 'A. 741, Alger 806, 8,

Kairo<sup>2</sup> V, 181, gedr. Bombay 1289. — 13. *Zinat al-ʿarāʾis min at-turaf an-nafʿis* Dam. Z. 80, 38. — 14. *Ar-Risā liṣāliḥāt an-nisāʾ* eb. 81, 41. — 15. *Wuḡūʿ al-balāʾ wa(fī) ʾl-buḥl wal-buḥalāʾ* eb. 40. — 16. *al-Irṣād ilā ḥukm maṭ al-aṭlād* eb. 43. — 17. *at-Turwaʿud biʾr-raḡm was-siyāʾ liḥāʾil al-liwāʾ* eb. 44, 1. — 18. *al-Istifāna bil-Fātiḥa ʿalā naḡāḥ al-umūr* eb. 2. — 19. *Damm al-hawā waḥuʿr min aḥwāl as-zuʿr* eb. 83, 73. — 20. *Iḥbār al-iḥwān ʿan aḥwāl al-ḡunn* eb. 84, 86, 1. — 21. *al-Maṣyaḥa al-wuṣṭā* eb. 2. — 22. *Ṭimār al-maḡāṣid fī ḡikr al-maṣāḡid* eb. 87 (s. RAAD XII, 704). — 23. *Aḥbār al-aḡkiyāʾ* eb. 78, 63. — 24. *Irṣād al-ḥuʾir ilā ʿilm al-kabāʾir* eb. 30, 24, 1. — 25. *Adab al-murtaʾā fī ʿilm ad-duʿā*, eb. 32. — 26. *al-Iqtibās fī ḥall muṣkil sīrat b. Saiyid an-nūs* s. S. 71. — 27. *ad-Duray al-kabīr fī manāḡib* Bd. 3, die Šāfiʿiten, Kairo<sup>2</sup> V, 180. — 28. *al-Iḡrāb fī aḥkām al-kilāb* Dam. Z. 79, 15. — 29. *Zubad al-ʿulūm waṣāḥib al-manṭiq wal-maḥḥūm* in 50 Büchern eb. 80, 21. — 30. *Ḡirūs al-ʾaḡār waṭimār al-aḥbār warāʾiq al-ḥikāyāt wal-aṣʾār* eb. 22. — 31. *Hadāya ʾl-aḥbāb watuḥaf al-iḥwān wal-aṣḥāb min rāʾiq al-aḥbār waḥuʾiq al-ḥikāyāt wal-aṣʾār* eb. 23, 1. — 32. *al-Arbaʿin al-muḥtāra min ḥadiṯ Mūlik b. Anas* eb. 2. — 33. *at-Taḡrīd bimadh as-sulṭān a. ʾn-Naṣr a. Yazīd* eb. 3. — 34. *al-Bayān libadīʿ ḥilqat al-insān* eb. 25. — 35. *al-ʿIqd al-tamām fī man ʿauwagahu ʾn-nabī ʿam.* eb. 83, 79, 1. — 36. *Idāḥ al-maḡāla fimā warada fī l-imāla* eb. 2. — 37. *al-Iḥtiyār fī baiʿ al-aḡār* eb. 5. — 38. *aṭ-Ṭimār aṣ-ṣaḥiḥa al-mulṭaḡa min ʾaḡār ḥair al-barīya wad-durar al-baḥiḥa al-muntaḡāt min alfāḡ al-aʾimma al-marḡīya* eb. 7, Bd. 1—3. — 39. Allerlei Traditionsnotizen eb. 3, 4, 6. — 40. *ʿAḡim al-minna binuzah al-ḡanna* eb. 81, 45<sub>11</sub>. — 41. *Nuṭaf al-ḥikāyāt wal-aḥbār wamustaṭraf al-ʾaḡār wal-aṣʾār* Bd. 4, eb. 2. — 42. *Taḥḡīb an-nafs lil-ʿilm wabil-ʿilm* eb. 3. — 43. *Ḥadiṯ waḡaʿa fī ṣ-ṣaḥiḥain lil-imām A.* eb. 6. — 44. *al-Muṣṭabih fī ṭ-ṭibb* eb. 9. — 45. *as-Suḡūʾiyāt al-wārida ʿan saiyyid as-sūdāt* eb. 13. — 46. Verschiedene zT unvollendete Traditionsarbeiten, eb. 4, 5, 7, 8, 10/12, 14/7. — 47. *Aḥwāl al-ḡubūr*, HH I, 497<sub>1505</sub>, ʿUm. 1411.

## E. Die Sīʿa

1. Ḡamāl (Šams) ad-Dīn a. ʿAl. M. b. Makkī b. A. *al-ʿĀmilī al-Ḡizzīnī aṣ-Šaiḥ al-auwal al-ʿAllāma at-tānī*, gest. 19. Ḡum. I, 782/6. 5. 1390.

Yū. al-Baḥrānī, *Luḥʿat al-Baḥrain* I, 42/8, al-Kentūrī 2710. 1. *al-Lumʿa ad-Dimaṣḡīya*, 782/1380 in Damaskus als Antwort auf Fragen des Šamsaddin al-ʾAwī, Beamten des Fürsten von Ḥorāsān ʿA. b. al-Muʾaiyad verf., noch Meṣh. V, 105<sub>1335/41</sub> Aligarh 106<sub>62</sub>, Rāmpūr I, 276, mit Cmt.: *ar-Rauḡa al-baḥiḥa* v. Zainaddin b. ʿA. aṣ-Šaʿmī al-ʿĀmilī aṣ-Šahid at-Ṭānī (S. 325), Berl.



Qu. 1956, I Heid. ZS X, 89, Paris 6619/20, Cambr. Suppl. 718, Br. Mus. Suppl. 334, Teh. Sip. I, 474/80, Mešh. V, 61, 201/7, Bank. XIX, 2, 1916/20, Rāmpūr II, 333-643, Āsaf. III, 474, 117, JRASB 1917, CXIII, 48, Lucknow eb. CXXXIV, 137, lith. Tebriz 1271, 1308/10, Teherān 1276, 1277, 1285, am Rde v. M. Riḡā Mūsawī, *Sirāḡ al-anwār ar-Riḡawīya*, eb. 1287. — Glossen: a. v. A. b. M. at-Tūnī al-Biṣrāwī Rāmpūr II, 332-642. — b. v. 'A. b. M. b. Ḥ. b. Zainaddin 11. Jahrh. *az-Zāhirāt ar-rawīya* Bank. XIX, 2, 1921. — c. v. Qiwāmaddin Ġa'far b. 'Al. b. Ibr. al-Ḥuwaizi al-Kamrā'i al-Iṣfahānī an-Naḡaff (st. 1115/1703, *Rauḡāt al-Ġannāt* I, 297) Teh. Sip. I, 394/6, Bank. XIX, 2, 1922. — d. *al-Manūhiḡ as-sawīya* v. M. b. Ḥ. b. M. al-Iṣfahānī (st. 1137/1724, *Rauḡāt al-Ġ.* I, 648) eb. 448/9. — e. v. Sulṭān al-'ulamā', Teherān 1318. — f. v. Ġamāladdin al-Ḥwānsārī, um 1099/1688 in Iṣfahān, Teherān 1272, 1312. — g. v. Ḥu. al-Ḥusainī Ḥalifa Sulṭān, Teherān o. J. — h. v. Amḡad Ḥu. al-Hindī al-Allāhābādī, lith. Ind. 1343. — i. *at-Tuḡfa al-qarawīya* v. Ḥiḍr b. Šallāl al-Afkāwī Kairo<sup>2</sup> I, 569. — 2. *Dikra 'š-Šī'a fī aḡkām aš-šarī'a* (Kentūrī 1137) Heid., ZS X, 89, Teh. Sip. I, 406/7, Mešh. V, 59, 195/7, Bank. XIX, 2, 1915, gedr. Teherān 1271. — 3. *ad-Durūs aš-šarīya fī fiqh al-Imāmīya* Kentūrī 1090, Kairo<sup>2</sup> I, 570, Teh. Sip. I, 405/6, Mešh. V, 56, 185/92, gedr. Teherān 1269, Cmt. zu dem Abschnitt über die Reinheit *Mašāriq aš-šumūs* v. Āqā Ḥu. b. Ġamāladdin al-Ḥwānsārī (st. 1099/1688 zu Iṣfahān), lith. Teherān 1272, 1311, in einem Sammelband eb. 1310/1, zum Abschnitt über die Fasten von dessen Sohn Raḡīaddin M. b. Ḥu. eb. — 4. *al-Alfiya fī farḡ aš-šalāt al-yaumīya* Teh. Sip. I, 359/61, Mešh. V, 12, 39/42. — Commentare: a. *al-Masālik al-ḡamī'a* v. M. b. a. Ġumbūr al-Aḡsā'i (st. 880/1475, S. 200) Mešh. V, 115, 371/2 (wo falsch aš-Šahīd at-tānī), Kairo<sup>2</sup> I, 572. — b. v. 'Izzaddin Ḥu. b. 'Abdaššamad al-'Āmilī (Vater des Bahā'addin, gest. 948/1541, S. 414) Teh. Sip. I, 443/5, Mešh. V, 84, 272. — c. v. A. b. 'Abdal'ālī al-Karakī (st. 945/1538, S. 412) Teh. Sip. I, 391/2, Mešh. V, 53, 176, 84, 271, 86, 275. — d. *al-Maḡāšid al-'alīya* v. Zainaddin 'A. b. A. b. M. aš-Šahīd at-tānī (st. 961/1554, S. 325) Mešh. V, 49, 161, Bank. XIX, 2, 1923, zusammen mit 5 gedr. Teherān 1314. — e. *I'lām al-ḡalīya* v. Ḥu. b. 'A. b. a. Sarwāl al-Ḥaḡarī, 10. Jahrh. Mešh. V, 9, 28. — f. *at-Tuḡfa al-Ḥusainīya* v. Āqā Bāqir al-Bihbihānī eb. 24, 77. — g. v. 'Al. aš-Šustarī eb. 50, 165. — h. v. M. b. Niẓāmaddin al-Astarābādī eb. 86, 276. — i. *al-Fawā'id al-'alīya* v. Ḥārūn b. Ḥamīs al-Ġazā'irī, Autograph v. J. 1036/1626, eb. 93, 289. — k. v. M. b. 'A. b. Ni'matallāh al-'Āmilī, verf. 1003/1594 in Mekka, eb. 46, 151. — l. v. 'Abdal'ālī b. Maḡmūd al-Ḥādīm al-Ġābalqī, verf. für den Sulṭān von Ḥaidarābād S. b. Tahmāsp aš-Šafawī (so!) eb. 85, 273, pers. 274. — 5 (*ad-Durra*) *an-Nafaliya fī bayān mā fi š-šalāt* Teh. Sip. I, 551/2, Mešh. V, 141, 457/61, mit Cmt. *al-Fawā'id al-millīya* v. aš-Šahīd at-tānī Mešh. V, 93, 207/8-301, und mit Gl. v. Šāḥib al-Madārik (s. zu S. 164, E. 1, 3b) und al-Muḡhaqqīq al-Karakī, zusammen mit 4d gedr. Teherān 1314. — 6. *al-Bayān* Mešh. V, 14, 45/8, Teherān 1319. — 7. *Ġāyat al-murād* Teherān o. J.

2. Sein Sohn Šamsaddīn M. schrieb 786/1384:

*Ġawāb masāʾil* Mešh. V, 39, 131.

3. Sein und des Fahr al-muḥaqqiqīn (s. zu S. 164, E. 2) Schüler A. b. ʿAl. b. Saʿīd b. *Mutawwaḡ* al-Bahrānī schrieb in Indien:

*Ġurāʾib al-masāʾil* Mešh. V, 88, 285.

4. Taqīaddīn Ibr. b. ʿA. b. al-Ḥu. *al-Kaḥḥamī* um 895/1489.

*Rauḍāt al-ḡannāt* 6, *Amal al-ʿāmil* 5 (447). 1. *Muḥāsabat an-naḥs al-lauwāma* Būhār 448, iii, gedr. Ṭeherān 1326. — 2. *K. al-Miṣbāḥ*, Gebete, Mešh. VIII, 45, 162/5, Teh. Sip. I, 69/70, udT. *al-Ġunna al-wāḡiya wal-ḡanna al-bāḡiya*, Mešh. IV, 14, 51/2. — d. *Ġunnat al-amān al-wāḡiya waḡannat al-imān al-bāḡiya*, verf. 895/1489, Dresd. 349, Teh. Sip. I, 22. — Auszug *Maḡmūʿ al-ḡarāʾib* Mešh. IV, 90, 277.

5. Zainalʿābidīn ʿA. b. Yūnus *al-Baiyādī* an-Nabāṭī al-ʿĀmilī starb 877/1472.

Kentūrī 2061. *aṣ-Širāʿ al-mustaḡīm ilā mustaḥaqq at-taḡdīm fī l-imāna* Teh. Sip. I, 275/6, Āṣaf. III, 536, 1195.

6. ʿAlāʾaddīn ʿA. b. a. ʿl-Faḍl b. Ḥ. b. a. ʿl-Maḡd *al-Ḥalabī* 7. oder 8. Jahrh. (?).

*Al-Išʿara*, gedr. in *al-Ġawāmiʿ al-fiqḥiya*, Ṭeherān 1276.

## § 7. Die Qorʾānwissenschaften

1. s. S. 200, 1.

1a. Abuʿl-Faḍl ʿAbdalʿazīz b. *Munaḡḡā* al-Ḥalabī 7. oder 8. Jahrh.

*Al-Itqān bitilāwat al-Qorʾān*, eine *Urḡūza*, Berl. 635ff, Leipz. 846, iii.

2. S. b. ʿAbdalqawī b. ʿAbdalkarīm b. a. ʿl-ʿAbbās al-Ḥanbalī Naḡmaddīn *aṭ-Ṭaufī* aṣ-Šarṣarī, gest. 716/1316 (nach ḤḤ III, 533, i. J. 710/1310, nach Suyūṭī 720/1320).

## Zu S. 109

DK II, 154, No. 1850, Suyūṭī, *Buġya* 272, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 39, *Rauḍāt al-Ġannūt* 323, Ritter, Einl. zu al-Aṣʿarī, *Mag. S. Yw.* — 7. *al-Isārāt al-ilāhīya ila ʿl-mabūhīṭ al-uṣūliya* Dāmādzāde 30, Rāġib 23, Cmt. zu einzelnen Stellen Esc.<sup>2</sup> 1372, Kairo<sup>2</sup> I, 32. — 8. *Mawwʿid al-ḥais fi fawwʿid Imrīʿilqais* ʿUm. 232 (ZDMG 64, 213), 490. — 9. *aš-Šfār al-muḥtār ʿalā muḥtār al-aṣʿār* ʿUm. 232, iii (ZDMG 64, 490). — 10. *al-Mīrāğ* Sulaim. 792. — 11. *K. al-Intiṣārāt (Infiṣālāt) al-islāmiya wakaṣf šubah an-Naṣrāniya*, Erwiderung auf eine christliche Polemik gegen den Islām, Köpr. 795<sub>11</sub>, Šehid ʿA. 2315, 3 (Ritter). — 12. *Muḥtaṣar ar-Rauḍ* s. I, 689<sub>4</sub>. — 13. *Taʿliq ʿalāʿl-anūğīl al-arbaʿa* Köpr. 795.

2a. Burhān (in Baġdād Taqī) ad-Dīn a. ʿl-ʿAbbās Ibr. b. ʿO. b. Ibr. b. Ḥalīl b. as-Sarrāğ *al-Ġaʿbarī* ar-Rabaʿī as-Salafī al-Muqriʿ, geb. 640/1242 in Qalʿat Ġaʿbar am Euphrat (zwischen Bālis und ar-Raqqā), studierte in Mōṣul, Baġdād und Damaskus, lebte dann als Šaiḥ Ḥaram al-Ḥalīl in Hebron und starb im Ram. 732/Juni 1333, n. a. 733.

DK I, 50, No. 130, as-Subkī, *Tab.* VI, 82, b. al-Ġazarī, *Tab. al-qurrʾ* I, 21, 84, al-Kutubī, *Fawāt* I, 30, a. ʿl-Fidāʾ, *Taʾrīḥ* (Stambul 1286), IV, 110, Muğiraddin, *Ins al-ğalis* (K. 1283) II, 496, b. Baṭṭūja, Paris, I, 116, Suyūṭī, *Buġya* 184, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 98, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* I, 98, No. 243, *HS* III, 2, 8, *TA* III, 103. 1. *al-Hibūt as-saniya fiʿl-muṣan-nafāt al-Ġaʿbarīya*, Verzeichnis seiner, ca. 100 Schriften bis zum J. 725/1325, Kairo<sup>1</sup> VII, 545, Bank. XII, 706. — 2. *Iğd ad-durar fi ʿadad ūy as-suwar*, verf. 722/1322, nennt die Verszahl jeder Sūra nach bestimmter Einteilung und Zusammengehörigkeit in 170 Ṭawilversen, deren Anfangsbuchstabe als Zahl gilt; bei grösseren Zahlen gelten mehrere solcher Anfangsbuchstaben, Berl. 422, Neubearbeitet in 60 Ṭawilversen *Ḥadīqat as-zahar fi ʿadad ūy as-suwar* Vat. V. 1475<sub>2</sub>. — 3. *Taqrīb al-maʿmūl fi tartīb an-nuṣūl*, Aufzählung einzelner Sūren nach den Örtern in Versen, Berl. 433<sub>12</sub>, Pet. AMK 926, gedr. hinter ʿAbdalʿazīz ad-Dīrīnī's *Taisir*, K. 1310. — 4. *Tahqīb al-unniya fi tahqīb aš-Šāfiʿiyya* (I, 409) Berl. 433<sub>1</sub>. — 5. *al-Wāḍiḥa fi tağwīd al-Fātiḥa* oder *al-Qaṣīda fi tağwīd al-F. maʿa šarḥihā* Berl. 543, Brill—H.<sup>1</sup> 325, 2620<sub>389</sub>, Vat. V. 830<sub>44</sub>, 1475<sub>10</sub>, Tūnis, Zait. I, 156; Commentare: a. v. al-Ḥ. b. al-Q. al-Mekkī (S. 16, zu 22, 6) Pet. AMK 946. — b. v. A. b. ʿA. al-Maqīnī, voll. 1041/1631 in al-Aḥsāʾ<sup>2</sup>, Br. Mus. Suppl. 695, iv, Kairo<sup>1</sup> I, 35, Princ. 199. — c. anon. Hamb. 37. — 6. *Šarḥ Ḥīrs al-amānī*, I, 409. — 7. *Rusūm at-tahdīṭ fi ʿulūm al-ḥadīṭ* Kairo<sup>1</sup> VII, 544, 21, 73, verf. 716/1316. — 8. *al-Ifṣāḥ bimarātib aš-šiḥāḥ*, verf. 715/1315, eb. Kairo<sup>2</sup> I, 90. — 9. *al-Mašyaḥa aš-Šaʿmīya*, aufgestellt von seinem Schüler a. ʿl-Q. al-Birzālī (st. 739/1338, S. 336) Leipz. 719, i, Bruchstück einer andern *Mašyaḥa* eb. iii. —

10. *ʿAwālī Mašyahat al-Ğaʿbarī* Kairo<sup>2</sup> V, 274, Bank. XII, 706, 1. —  
 11. *Tadmīṭ al-taḡkīr fī t-taʿnīṭ wat-taḡkīr* Alger 246,8, Poème didactique sur  
 le féminin, publ. p. M. b. Cheneb, ZA XXVI (1911), 359/81. — 12. *at-Tarṣīʿ  
 fī šinūʿat al-budīʿ* Berl. 7278. — 13. *Qaṣīda* eb. 7846, 2. — 14. *Ğamīlat  
 arbāb al-marʾūd fī šarḥ ʿAqīlat atrūb al-qaṣīd* I, 726/7. — 15. *as-Sabīl  
 al-aḥmad ilā ʿilm al-Ḥalīl b. A.* mit Cmt. *ad-Dalīl al-muršad* v. einem  
 seiner Schüler, Kairo<sup>2</sup> II, 232, von einem andern Schüler eb. 234. —  
 16. *Uqūd al-ğumān fī taḡwīd al-Qorʾān* Paris 5937. — 17. *Ḥulāṣat al-abḥāṭ  
 fī šarḥ Nahḡ al-qirʾāt at-talūṭ*, verf. 688/1289 in Jerusalem, Brill—H.<sup>1</sup> 326,  
 2612. — 18. *R. al-Ḥīl an-nāṣiḥ fī ḥall muškīl al-wūḍiḥ*, gegen die Meinung,  
 dass die Lesarten, die nicht von den kanonischen 7 Lesern stammen, wertlos  
 seien, Bank. XVIII, 1, 1238. — 19. *Rauḍat at-tarʾīf fī rasm al-maṣāḥif*  
 in Versen, eb. 1283. — 20. *Ḥusn al-madad fī maʿrifat fann al-ʿadad*, Ḥamīd.  
 18, 1, s. Pretzl, Isca VI, 242. — 21. *Isnād qirʾatī bimaḡḡhib al-ʿimma  
 al-ʿašara* Esc.<sup>2</sup> 1390,1. — 22. *Nuṣḥat al-barara fī maḡḡhib al-qurrāʾ al-ʿašara*  
 eb. 2, Bank. XVIII, 1, 1426,1. — 23. *Waṣf al-iḥtidāʾ fī l-waḡf wal-ibtidāʾ*  
 Esc.<sup>2</sup> 1426,1. — 24. *Ğāyat al-bayʾn fī maʿrifat mīṭ al-Qorʾān* eb. 2.

2b. Diyāʾaddīn a. ʿAl. M. b. Damur b. Muṣṭafā  
*ar-Rūmī ad-Diwrīkī* al-Ḥanafī war Imām einer Moschee  
 in aš-Šālīḥiya und starb im Raġab 730/Apr.-Mai 1330.

DK<sup>1</sup> III, 438, No. 1173. *Maʿānī alfāz al-Qorʾān* Vat. V. 1450.

3. ʿImādaddīn a. ʿl-Ḥu. b. a. Bekr *al-Kindī* an-  
 Naḡwī al-Mālikī Qāḍī ʿl-Iskenderīya, gest. 741/1340.

*Al-Kūfī bimaʿna ʿt-tanwīl* Kairo<sup>2</sup> I, 59.

4. ʿAlāʾaddīn ʿA. b. M. b. Ibr. b. *Ḥāzin aš-Šiḥrī*  
 al-Baġdādī, gest. 741/1340.

DK<sup>1</sup> III, 97, No. 221. 1. *Lubāb at-taʾwīl fī maʿānī ʿt-tanwīl* noch  
 Paris 5750, Brill—H.<sup>2</sup> 664, Sulaim. 127/31, Selīm Āġā 788, Dāmādzāde  
 165/9, Kairo<sup>2</sup> I, 59, Jer. Ḥāl. 4,12/4, Mōṣul 125,58, Āṣaf. I, 554,59ff, III,  
 220,580, Rāmpūr I, 39,188, Bat. Suppl. 64/5, gedr. K. 1287, 1298, 1300, ʿ4,  
 ʿ9, ʿ18, ʿ21, ʿ28, ʿ31, ʿ38 (mit *Tafsīr an-Nasafī* am Rde). — 1a. *Tafsīr  
 sūrat Yūsuf* Kairo<sup>1</sup> VII, 27, daraus zog ein Anonymus *Nuṣḥat an-nāṣirīn  
 fī taslīyat aš-ṣūbirīn*, 86 Qorʾānverse über die Geduld mit Cmt., Paris 1310. —  
 2. *Maḡbūl al-maḡbūl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 150, Brill—H.<sup>2</sup> 725.

5. *Abū Ḥaiyān* M. b. Yū. b. ʿA. b. Yū. b.  
 Ḥaiyān al-Ġarnāṭī al-Ğaiyānī an-Nafzī Aṭīraddīn, geb.

Ende Šauwāl 654/Nov. 1256 zu Matahšāras bei Granada, gest. 744/1345.

### Zu S. 110

DK IV, 302, No. 832, b. al-Ğazārī, *Ṭab.* II, 385, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 120, ad-Dimašqī, *Dail Ṭab. al-Ḥuff.* 23/9, Suyūṭī, *Buḡya* 121, Maqq. I, 823ff, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 457, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* I, 212, No. 560, aš-Šaukānī II, 288/91, *Taʿl. san.* 81, L. Bouvat, Notice bibliogr. sur Athiraddīn M. b. Y. b. a. H., Revue Hisp. X, Paris 1903, Houtsma, EI I, 94. 1. *al-Baḥr al-muḥiṭ fī ṭafṣīr al-Qorʿān* verf. 710/1310, als er an der Qubbat al-Malik al-Manšūr Lehrer des *Tafṣīr* war, noch Leid. 1684 (Teil 6), Ind. Off. 1140, Flor. 12/3 (Cat. 262), Vat. V. 1261, Fās, Qar. 224, Dāmādzāde 45/56, Selīm Āğā 47/8, Selīm. 15, Ġarullāh 75/9, Qilič ʿA. 45/6, Tūnis, Zait. I, 379, Kairo<sup>1</sup> I, 130/1, <sup>2</sup>I, 34, Aṣaf. I, 532-52, Rāmpūr I, 22-32, frgm. Esc.<sup>2</sup> 1261, gedr. mit a und b am Rde K. 1328 (schlecht, s. Bergsträsser u. Pretzl, Gesch. d. Qor. III, 243). — Auszüge: a. *an-Nahr al-mādd* v. Verf. noch Berl. Qu. 2012, Landb.—Br. 498, Tūnis, Zait. I, 128/9, Welieddīn 104, Kairo<sup>2</sup> I, 65, Aleppo, RAAD XII, 470, Mešh. III, 11, 22/3, Bank. XVIII, 2, 1408/9. — b. *ad-Durr al-laḡiṭ* v. a. M. Taqiaddīn A. b. ʿAq. b. A. b. Maktūm al-Qaist al-Ḥanaṭī (No. 6) noch Kairo<sup>2</sup> I, 48, Rāmpūr II, 52. — 2. *Tuḥfat al-arīb fīmā fiʿl-Qorʿān min al-ḡarīb* noch Dam. Z. 62 (ʿUm. 70), 32, udT *Luḡāt al-Q. al-kaṛīm*, gedr. Damaskus 1932, anon. Versifizierung, voll. 792/1390, Esc.<sup>2</sup> 1411, 1. — 3. *Ġāyat al-iḥsān* mit Cmt. *an-Nukat al-ḥisān*, voll. 689/1290, noch Kairo<sup>2</sup> II, 142, 171. — 4. *Irtiṣāf aq-ḡarab min lisān al-ʿArab* noch Dāmādzāde 1649, Aṣaf. III, 694-300/2, Rāmpūr I, 528, 112, zitiert von ʿAq. *Ḥiz.* IV, 291, 10. — 5. *al-Lamḥa (al-Badriya) fiʿn-naḥw (ʿilm al-ʿarabiya)* Kairo<sup>2</sup> II, 155, mit Cmt.: a. v. ʿAl. b. Yū. b. Hišām al-Anṣārī (st. 761/1360, S. 16) noch Kairo<sup>2</sup> II, 135, 255. — b. v. M. b. ʿAbdassalām al-Birmāwī (st. 831/1427) noch eb. 135. — 6. 2 Lobqaṣiden auf az-Zamaḥṣarī noch Vat. V. 999. — 10. *K. l-ʿrāb al-Qorʿān* frgm. Esc.<sup>2</sup> 1262/3. — 11. *at-Tadrib fī maṭal at-taḡrib* Bešīr Āğā Aiyūb 172 (MFO V, 536). — 12. *al-Mubdiʿ al-mulaḥḥaš min al-mumtiʿ biš-ṣarf* eb., Kairo<sup>2</sup> II, 67, 13. — 13. *al-Lubāb wal-inšāʿ fī ʿṣ-ṣadāqa waš-šiddiq* K. 1322. — 14. *ʿIqd al-laʿālī fiʿl-qirāʾāt as-saḍ al-ʿawālī* Kairo<sup>2</sup> I, 24, Bank. XVIII, 1239, in Versen nach dem Muster des *Ḥirz al-amālī* eb. 1240. — 15. *Talwīḥ at-tauḏīḥ fiʿn-naḥw* Jer. Ḥāl. 39, 66. — 16. *k. al-Manfūr* s. I, 547. — 17. *Taḡrib al-muḡarrab* eb. — 18. *Šarḥ Tashīl al-fawāʿid* s. I, 522. — 19. *k. al-Idrāk lilisān al-Atrāk* Welieddīn 2896, Ḥālīs 6574 (Schacht No. 90), gedr. Stambul 1309, ed. A. Caferoglu, Istanbul 1931, s. Foy, MSOS III, 196, n. 3, Huart, JAs sér. VIII, t. XX, 326/335, L. Bouvat, Congrès Alger III, 44/78. — 20. *Ġilāʿ al-ḡabaš ʿan lisān al-Ḥabaš* ist verloren s. Goldziher, ZDMG XXVI, 773.

6. Tāğ ad-Dīn a. M. A. b. ʿAq. b. *Maktūm* al-Qaisī al-Ḥanafī, gest. 749/1348.

ʿAq. b. a. 'l-Wafā', *Ġaw.* 175, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 159, Suyūṭī, *Buğya* 141, der sich durch sein unvollendet hinterlassenes Werk *al-Ġamʿ al-mutanāh(i) fī aḥbār al-luğawīyīn wan-nuḥūh* in 10 Bänden zur Abfassung seiner *Ṭab. al-kubrā* veranlasst sah.

7. Šams ad-Dīn a. 'l-Tanā' Maḥmūd b. ʿAr. *al-Isfaḥānī* aš-Šāfiʿī, geb. im Šaʿbān 694/Juli 1392 (n. a. 674) zu Iṣfahān, kam 725/1325 nach Damaskus als Professor an der Rawāḥiya, wo b. Taimīya bei ihm hörte, wurde dann von Qauṣūn nach Kairo berufen, wo dieser ein Kloster für ihn baute. Er starb dort 749/1348 an der Pest, von der b. Tağr. V, 62ff erzählt.

Zu S. 111

*DK* IV, 327, No. 791, Suyūṭī, *Buğya* 388, aš-Šaukānī II, 298. 1. *Anwār al-ḥaqāʾiq ar-rabbāniya fī t-tafsīr* noch Pet. AMK 926, Selīm Āğā 71. — 4. *R. al-muʿarrāf*, dazu anon. Gl. Münch. 677, 1. — 5. *Šarḥ Fuṣūl an-Nasafī* s. S. 197. — 6. *Šarḥ Tağrīd al-ʿaḳāʾid* s. I, 926. — 7. *al-Bayān šarḥ Muḥtaṣar b. al-Ḥāğib* s. I, 537.

8. M. b. A. b. ʿAbdalmuʾmin b. *al-Labbān* al-Isʿardī ad-Dimašqī al-Miṣrī aš-Šādīlī Šams ad-Dīn, geb. 685/1286, hatte an der Zāwiyat aš-Šāfiʿī zu Kairo Vorträge im Sinne der Šādiliya gehalten, durch die er sich ein Verfahren vor dem mālikitischen Qādī zuzog; dieser untersagte ihm jedes weitere Auftreten in der Öffentlichkeit. Er starb 749/1349.

*DK* III, 330, No. 887, Subkī, *Ṭab.* V, 213 b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 163. 1. *Tafsīr al-Qorʾān* noch Sulaim. 188, Kairo<sup>2</sup> I, 37. — 2. *Mutašābihāt al-Qorʾān* noch Kairo<sup>2</sup> I, 61. — 3. *Radd maʿāni 'l-āyāt al-mutašābiḥa* noch Köpr. 1601, 112a/63b, Mōṣul 89, 41. — 4. *Fatwā* Köpr. 1601, 83b/64b.

9. Šihāb ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās A. b. Yū. b. ʿAbdaddāʾim b. M. b. Masʿūd b. Ibn. b. *as-Samʿān* al-Naḥwī aš-Šāfiʿī, gest. im Ġum. II, 756/Juni 1355.

DK I, 339, No. 846, Suyūṭī, *Buḡya* 175, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 179.  
 1. *ad-Durr al-mašūn fī ʿulūm al-kitāb al-maknūn*, noch zu Lebzeiten seines  
 Lehrers a. Ḥaiyān verfasst, gegen den er mehrfach polemisiert, noch Ind. Off.  
 1141, Tūnis, Zait. X, 73/6, Kairo<sup>2</sup> I, 48, AS 75/7 (Autogr.), Dāmādzāde 95/100,  
 Mōṣul 102,46, Medīna, Makt. Šaiḥ al-isl. (Maʿarif XVIII, 333, RAAD VIII, 758),  
 Rāmpūr I, 57,5. — Auszug v. ʿAr. b. ʿO. at-Tuwātī al-Qorašī s. zu S. 433,1011  
 (Zu as-Safāqosī s. S. 249). — 2. *ʿUmdat al-ḥuffūz fī tafsīr asraf al-alfūz* noch  
 Selīm Āḡā 142, Ġarullāh 232, Sarwīlī 24/5, A. Taimūr, RAAD III, 340,  
 Aleppo, eb. XII, 472, Kairo<sup>2</sup> I, 55. — 4. *k. al-Muʿrib* Dāmādzāde 310. —  
 5. *Šarḥ Ḥirz al-amānī* s. I, 725. — 8. *al-Qawl al-waḡīz ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 58.

9a. Saif ad-Dīn a. Bekr b. Āidoḡdī b. ʿAl. al-Ḥanafī  
*b. al-Ġundī*, Schüler des a. Ḥaiyān, gest. 769/1367.

DK I, 441, No. 1170. 1. *Bustān al-hudāt fī ḥitlāf al-aʿimma war-ruwāt*  
 Lāleli 23. — 2. *al-Ġauhar an-naḡīd* s. I, 726.

12. Šihāb ad-Dīn a. Ġaʿfar A. b. Yū. b. Mālik  
*ar-Ruʿainī* al-Ġarnāṭī al-Mālikī, gest. 779/1377.

DK I, 340, No. 848, b. al-Ġazarī, *Ṭab.* I, 151, No. 703, b. al-ʿImād,  
*ŠD* VI, 260, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 29, 88. — 2. *Iqtīṭāf al-aẓḥir*  
*waltiqāt al-ḡawāḥir* noch Fās, Qar. 1255. — 3. *R. fī's-Sira wal-maulid an-*  
*nabawī* Kairo<sup>2</sup> V, 200.

Zu S. 112

13. Burhānaddīn Ibr. b. ʿAbdarraḥīm b. M. *b.*  
*Ġamāʿa*, gest. im Šaʿbān 790/Aug. 1388.

DK I, 38, No. 95 (mit richtigem Datum), b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 311.

13a. M. b. S. *al-Ġaʿbarī* al-Muqaddasī aš-Šāfiʿī,  
 gest. 781/1379.

*An-Nuḡūmāt az-zāhira fī's-sabʿ al-mutawātira* Tūnis, Zait. I, 176.

13b. M. b. Ḥ. b. Yū. b. Hāšim al-Ḥadīṭī *al-Biqāʿī*  
 aš-Šāfiʿī blühte unter ʿal-Malik az-Zāhir Barqūq (784—  
 801/1482—98).

*Kašf asrār al-bayān ʿan ʿūdāb ḥamalāt al-Qorʾān* Bank. XVIII, 2, 1414.

14. Abu'l-ʿAbbās A. b. ʿA. b. M. al-Maqdisī al-  
 Miṣrī al-Ḥanafī *b. an-Naḡīb*, gest. 816/1413.

2. *ʿUmdat as-sālik waʿuddat an-nāsik* Mōṣul 81, 32.

15. Ṣadaqa b. Sallām (Salāma) b. al-Ḥu. *al-Mas-ḥarānī* um 816/1413.

B. al-Ġazarī, *Ṭab.* I, 336, No. 461 ohne Datum. *At-Tatimma fi'l-qirʾāt al-talūl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 16.

16. ʿAr. b. ʿO. b. Raslān (s. S. 110) b. Nuṣair b. Ṣāliḥ *al-Bulqīnī* (Bulqainī) Ġalāl ad-Dīn, geb. im Ġum. I, 762/März 1361 in Kairo, gest. am 11. Šauwāl 824/9. 1421.

### Zu S. 113

B. Taġr. VI, 548, as-Saḥāwī, *Ḍauʿ* IV, 106/13, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 166, b. Fahd, *Lahz* 282. 1. *Nahr al-ḥayāt* noch Sulaim. 91, verf. 789/1387. — 3. *R. fi bayān al-kabūʿir waṣ-ṣaġūʿir* (HĤ III, 432) Autograph Münch. 211.

17. s. S. 189 § 5, 4.

18. s. S. 221 § 4.

19. ʿAlāʾ ad-Dīn ʿA. b. Mūsā *ar-Rūmī*, Schüler al-Ġurġānīs (s. S. 216) und at-Taftāzānīs (s. S. 215) und dadurch den ägyptischen Gelehrten, mit denen er viele Dispute hatte, überlegen, gab seine Stellung als Vorsteher der Medrese al-Ašrafiya auf, um wieder nach Kleinasien zurückzukehren, kam aber noch einmal nach Kairo und starb dort am 21. Ram. 841/19. 3. 1438.

B. Taġr. VI, 852.

20. M. b. Ḥalīl *al-Qabāqibī* war Šaiḥ an der Medrese al-Ġamharīya zu Jerusalem und starb am 20. Raġab 849/23. 10. 1445.

Suyūṭī, *Naẓm* 148. 1. *Maġmaʿ as-surūr ilḥ* mit Cmt. *Idāḥ ar-rumūs ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1524, Qilič ʿA. 231, Fātiḥ 32/3, Kairo<sup>2</sup> I, 26, Kairo, Qauwāla, *Qir.* I, Bank. XVIII, 1, 1291, iii. — 4. *Taḥmīs al-Burda* I, 469.

### Zu S. 114

22. s. S. 40, 11.



22a. Ibr. b. A. b. M. b. M. b. Karīmaddīn b. ʿAbdalkarīm al-Kinānī *al-ʿAsgalānī* al-Ḥanafī schrieb 853/1449:

Ein Werk über die Pausen im Qorʿān Brill—II.<sup>2</sup> 630 (Autograph).

23. Galāladdīn a. ʿAl. M. b. A. b. M. b. Ibr. al-Anṣārī *al-Maḥallī* aš-Šāfiʿī, gest. am 1. Muḥ. 864/28. 10. 1459.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* VII, 39/41, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 203, b. Taḡr. VII, 629, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 269,<sup>895</sup> aš-Šaukānī II, 115, anon. Biographie Gotha 1849, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 190, n. 7. — 2. *al-Qaul al-mufīd fi 'n-Nīl as-saʿīd* oder *Mabḍaʿ an-Nīl ʿala 'l-taḥrīr* Kairo<sup>2</sup> VI, 51, gedr. als *Muqaddimat an-Nīl as-saʿīd waṣarḥ aḥwālīhī waḍikr ʿaḡāʾibihī waṣarḥibihī wamin aina yaḡīʾ waʿilā aina yantahī*, K. 1281, s. S. 116, 37; ein Stück daraus mit einem Anhang von as-Suyūṭī (= *Ḥusn al-muḥ.* II, 238/48), Br. Mus. Suppl. 1198, i. — 3. s. S. 127, 20. — 8. *K. an-Nāsiḥ wal-mansūḥ* Dehli 1305. — 9. *Muḥṭaṣar k. al-Hudū* S. 127,<sup>33</sup>. — 10. *Šarḥ Bānat Suʿād* I, 69. — 11. *R. fi 'l-qirāʾat* Tūnis, Zait. I, 172.

24. Širāgaddīn a. Ḥafṣ ʿO. (ʿAmr) b. ʿA. b. ʿAdīl al-Ḥanbalī ad-Dimašqī schrieb 880/1475 (HH V, 302):

*Al-Lubāb fi ʿulūm al-Kitāb* oder *at-Taḥṣīr* noch Brill—II.<sup>1</sup> 346, <sup>2649</sup>, Alger 361, Tūnis, Zait. I, 102/10, Dāmādzāde 61/2, Selīm Āḡā 59/61, Kairo<sup>2</sup> I, 60, Dam. ʿUm. 9,<sup>18/23</sup> (al-ʿĀdilī), s. RAAD X, 634, Rāmpūr I, 39,<sup>191/6</sup>.

25. Abū ʿAl. b. S. al-Muḥyawī Muḥyīaddīn *al-Kāfiyaḡī* al-Baḡamī, geb. vor 790/1388, n. a. 801/1398 in Kökgākī in Šarūḥān (Rieu, Suppl. S. 205), gest. 4. Ğum. I, 879/17. 9. 1474.

B. Ayās IV, 152, Suyūṭī, *Buḡya* 48 (der ihn seinen Lehrer nennt), as-Saḥāwī, *Ḍawʿ* VII, 259/61, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ* I, 454/5, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 326/8, Brussali M. Ṭāhir II, 4/7. 1. *at-Taḥṣīr fi qawāʿid ʿilm at-taḥṣīr* Kairo<sup>2</sup> I, 43. — 7. *Kaṣf an-niqāb ilḡ* eb. 58. — 8. *Nail al-marām* eb. 65. — 8. *Anwār as-saʿāda ilḡ* eb. 165. — 9. *al-Faraḡ was-surūr fī bayān al-maḡāhib*, über die 4 orthodoxen Fiqhschulen — 13. *al-Iḡkām* Kairo<sup>2</sup> I, 455.

Zu S. 115

19. *Ramz al-ḥifāb* Kairo<sup>2</sup> I, 187. — 20. *Qarūr al-waḡd bišarḥ al-ḥamd* noch Kairo<sup>2</sup> I, 57, VI, 170, Mōṣul 32, 127,2. — 23. *ar-Rauḍa az-zāhira ilḥ*, über die Vorzüge des Freitagsgebetes, Mōṣul 32, 127,2. — 24. *an-Nuzḥa fī rauḍat ar-rūḥ wan-naṣ* AS 2130, Kairo<sup>2</sup> I, 258. — 25. *Ins al-anis ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 245. — 26. *Manūzil al-arwāḥ* eb. 363. — 27. *Mīrūḡ aṭ-ṭabaqāt ilḥ*, über den Anteil kommender Geschlechter an einem Waqf, noch Leipz. 393, i. — 31. *al-Muḥ-taṣar al-mufid fi 'l-ta'rīḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 335. — 32. *al-līrāq fī marūtib aṭ-ṭibāq* noch Kairo<sup>2</sup> II, 176. — 34. *Nuzḥat al-mu'rib ilḥ* eb. II, 170, Esc.<sup>2</sup> 107,8 (wo falsch „sur les sciences occultes“). — 35. *Ramz al-asrār* Kairo<sup>2</sup> III, 115, Auszug v. as-Suyūṭī, *Pağr aṭ-ṭamḍ ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152,111, Ambr. C. 209, v, Kairo<sup>2</sup> II, 145, Dam. Z. 38, 126,37. — 38. *Ḥitām al-misk Rāmpūr* I, 707. — 39. *ar-Ramz lil-mudārik 'alā ṭarīqat as-salaf* Leipz. 393,2. — 40. *al-Amwār fī 'ilm al-tauḥīd* Sulaim. 1031,3. — 41. *al-Unmūdāḡ fī baḥṡ al-ist'āra* Kairo<sup>2</sup> II, 177. — 42. *an-Nisab li'ahl al-adab* Lāleli 1906 (MO VII, 101). — 43. *Saif al-mulūk wal-ḥukkām* Gotha 1884, No. 3948. — 44. *Šarḥ al-asnā' al-ḥusnā* Esc.<sup>2</sup> 1596. — 45. *Ḥusn al-ḥitām lil-marām min ḥūda 'l-kalām* Kairo<sup>2</sup> I, 177. — 46. *al-Ḥidāya libayān al-ḥalq wat-takwīn* eb. 212. — 47. *Qiblat al-arwāḥ* eb. 340. — 48. *Muḥtaṣar fī 'ilm al-iršād* eb. 356. — 49. *Saif al-ḥaqq wan-nuṣra 'alā riqāb ahl al-baḡy wal-fitna* eb. 438 = (?) *Saif al-quḍāt 'ala 'l-buḡāt* Aṣaf. II, 1710,33. — 50. *al-Kāfi fī bayān aṣ-ṣaff aṭ-ṭawīl al-mustaḡim an-nāfi' 'an il-Ka'ba ilḥ* eb. 455. — 51. *Šarḥ al-l'rāb 'an qawā'id al-i'rāb* s. S. 18, 3a.

25a. Abu'l-Q. 'Ar. b. a. 'l-H. *as-Suhaili* al-Ḥaṭ'amī, gest. 881/1476.

K. *at-Ta'rīf wal-i'lām fīmā ubhima fi'l-Qorʾān min al-asnā' wal-a'lām* Brill—H.<sup>2</sup> 632,2.

26. Ğāfar b. Ibr. b. Ğāfar *as-Sanhūrī*, geb. um 810/1407 in Sanhūr, gest. im Du'l-Q. 894/Okt. 1489.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* III, 67/70, Suyūṭī, *Nağm* 103. — *Qaṭf al-azḥār as-saniya min qirā'āt al-a'nma aṭ-ṭalāṭa al-marḡiya* (die 3 letzten der 10 kanonischen Leser) Bank. XVIII, 1, 1254.

26a. M. b. 'A. b. Nūraddīn *al-Ba'qūbī* al-Qāhirī al-Ḥāfiṣ al-'Omarī, geb. in Ba'qūbā, studierte in Rūdbār und Tebrīz, kam unter Ğaḡmaq nach Kairo, wurde Šaiḥ an der Qubbat as-Sulṭān bei Marg̃ und starb im Muḥ. 896/Nov.—Dez. 1490.

*Ad-Durr al-manṭūrāt fī qirāʾāt Ḥamza b. Ḥabīb az-Zaiyāt*, für Ġaqmaq 844/1440 verf., Ind. Off. 1196.

27. Sirāğaddīn ʿO. b. Zainaddīn Q. b. Šamsaddīn M. al-Anšārī al-Miṣrī *an-Naššār* a. Ḥaṣṣ um 900/1495.

### Zu S. 116

1. *Al-Mukarrar ilḥ* noch Vat. V. Barb. 77, Br. Mus. Or. 7014 (DL 2), Ind. Off. 1194/5, Pet. AM 42, Tunis, Zait. I, 171, 174, M. Murād 33, Kairo<sup>2</sup> I, 28, App. 2, Mōṣul 91<sup>68</sup>, 126<sup>80</sup>, 232<sup>105</sup>, Peš. 1088, Aṣaf. I, 304<sup>630</sup>, Rāmpūr I, 55<sup>82</sup>, Bank. XVIII, 1, 1255, gedr. K. (*Dār al-kutub*) 1326. — 2. *al-Qaṭar al-Miṣrī ilḥ* noch Lāleli 63, Kairo<sup>2</sup> I, 25, Bank. XVIII, 1, 1257. — 3. *al-Budūr az-zāhira fī 'l-qirāʾāt al-ʿašr al-mutaṭawwira* Princ. 203, Welieddīn 8, Rāmpūr I, 45<sup>17</sup>, Bank. XVIII, 1, 1256. — 4. *al-Badr al-munīr fī qirāʾāt Nāfiʿ waʿ Amr wabn Kaṭīr* Kairo<sup>2</sup> I, 16. — 5. *Qaṣida fī ʿilm al-qirāʾa* Berl. Fol. 3385<sup>116</sup>.

28. Nūraddīn A. b. M. b. Ḥiḍr *al-Kāzarūnī* aš-Šafiʿī nazil Mekka fiel 923/1512 bei der Eroberung Ägyptens durch Selīm I.

*Aṣ-Širāṭ al-mustaḡim fī tibyān al-Qorʾān al-karīm* oder *Ṭawālīʿ al-abrār*, ein kurzer gemischter Cmt. ähnlich dem der Ġalālāin, ḤḤ IV, 102<sup>7747</sup>, Niṣām, Ḥaid. JRASB 1917, XCVII, 12.

29. Burhānaddīn b. a. Šarīf, gest. 921/1516.

*Al-Mawāhib al-muddaḥara fī tafsīr ḥawāṭim sūrat al-Baqara*, verf. 881/1476, Brill—H.<sup>2</sup> 680.

### § 8. Dogmatik und Uṣūl ad-Dīn

2. Ḥusāmaddīn al-Ḥu. b. ʿA. b. Ḥağğāğ *as-Siğ-nāqī* (aus Siğnāq in Georgien), gest. nach 710/1310 (711 oder 714).

ʿAq. b. a. 'l-Wafāʿ, Ġaw. I, 212, Suyūṭī, *Buğya* 225. 2. *Dāmiğat al-mubtadīn wanāṣirat al-muhtadīn*, n. a. v. Ḥusāmaddīn al-Ḥ. b. Šaraf al-Ḥusainī (st. 715/1315, Subkī, *Ṭab.* VI, 86) noch Rāmpūr I, 298. — 3. *an-Nihāya šarḥ al-Ḥidāya* I, 644. — 4. *Šarḥ at-Tamḥid* I, 757. — 5. *al-Wāfi šarḥ al-Muntaḥab* I, 654.

3. M. b. 'Abdarrahīm b. M. *al-Hindī* al-Urmawī, gest. 715/1315.

*DK* V, 14/5, No. 29, aš-Šaukānī, *Badr* II, 187/11). 1. *al-Fā'iq fī uṣūl ad-dīn* noch Tūnis, Zait. IV, 31, 1827. — 3. *ar-R. at-tis'iniya fī l-uṣūl ad-dīniya* eb. III, 31, 1348, Kairo<sup>2</sup> I, 390.

4. s. S. 101, 6.

Zu S. 117

4a. Sa'īd b. Ḥ. *al-Iskenderānī* trat Anfang Ša'bān 697/Mai 1298 vom Judentum zum Islām über und verfasste am 13. Rabi' II, 720/25. 5. 1320 in der Omaiadenmoschee zu Damaskus:

*Masūlik an-naẓar fī nubūwat saiyid al-bašar*, Hds. Landb. s. Goldziher, Rev. Ét. Juiv. XXX (1895), 1/23, ed. and transl. by Sidney Adams Weston, JAOS XXIV (1903), 312/83, s. H. Schwab in RMM VI (1908), 625/33, I di Matteo, B. Taimiya, 124/36.

4b. Abu'l-Ḥ. 'A. b. M. an-Nisābūrī b. *al-Muṭṭauwī*.

*Laṭā'if al-alḥāb waṭ-ṭariq ilā walī al-asbāb*, Fragen des Glaubens, Gebetsvorschriften und Geschichte der vorislamischen Propheten und M.s. Vat. V. Borg. 164.

4c. Sein Sohn Abū Sa'īd al-Ḥ. b. 'A. al-Wā'iz *al-Muṭṭauwī* schrieb vor 766/1365, dem Datum der Hds.<sup>2)</sup>:

*Riyāḍ al-uns fī maidān al-quḍs iqtīā'an bisaiyid al-ḡinn wal-ins*, eine Predigtsammlung, Münch. 155, Leid. 2165, Br. Mus. Suppl. 236 (wo Verf. a. 'l-Mafāḥir M. b. Maṣṣūr) = (?) *Rauḍat uns al-wā'izīn fī maidān al-ulamā' wal-fuḡahā' wal-muta'allimīn* Berl. 8874.

4d. 'O. b. M. b. 'O. *al-Ḥanafī* schrieb 746/1345:

*Al-Ḥadd fī l-kalām* Berl. Qu. 1481, 2.

1) Von ihm erzählt Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ as-sa'āda* II, 218 die in Socin—Br. 49/50 wiedergegebene Anekdote.

2) Er scheint zwar den a. 'A. Zāhir b. A. as-Sarahsī, gest. 389/999 seinen direkten Lehrer zu nennen, doch stimmt dazu die Zeit seines Werkes nicht.

4e. 'Al. a. Bekr b. Ḥ. *an-Nawawī*, geb. in Nawā, Schüler des a. Bekr al-Mauṣilī (st. 797/1395, S. 166), schrieb 810/1407:

Ein nicht betitelter, umfangreiches Werk über Dogmatik, in das er u. a. das *K. al-Ġiyāḥī* des Imām al-Ḥaramain, das *K. al-Asmā'* des 'Abdalqāhir al-Baġdādī (I, 666), die *Šu'ab al-imān* von al-Ḥālimī (st. 403/1012) und *al-Maqṣad al-asnā* von al-Ġazzālī wörtlich aufnahm, Bd. I, Bank. X, 564.

6. 'O. b. Mūsā b. al-Ḥ. *al-Ḥimṣī Sirāġaddīn*, geb. im Ram. 777/Febr. 1376 in Ḥimṣ, studierte bei al-Bulqīnī (S. 114) und vertrat dessen Sohn Ġalāladdīn 'Ar. mehrmals als Oberqāḍī; später wurde er Qāḍī im Waġh al-Qiblī, Ṭarābulus, Ḥalab und Damaskus und Professor am Maqām al-imām aš-Šāfi'ī in Kairo. Da er für b. Taimīya eintrat, wurde er abgesetzt und nach Jerusalem verbannt, wo er im Ṣafar 861/Jan. 1457 verstarb.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* VI, 139/42, b. Taġr. VII, 596. *Šurūṭ al-ʿilm fi maḥānī (bayān) al-imān wal-islām* noch Gotha 653, Bodl. II, 256,3.

8. Sa'd b. M. b. 'Al. *ad-Dairī* al-Ḥanafī Sa'daddīn, geb. am 17. Raġab 768/20. 3. 1367 zu Jerusalem, folgte seinem Vater als Šaiḥ an der Mu'aiyadīya in Kairo und wurde dann Oberqāḍī. Am 7. Ram. 853/25. 10. 1449 legte er sein Amt nieder, weil sein Urteil über das Bad des Safaṭī von dem zuständigen Kāšif umgestossen wurde, und liess sich erst lange vom Sultān bitten, ehe er es wieder übernahm. Er starb am 9. Rabī' II, 868/22. 22. 1463.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* III, 249/53, b. Taġr. VII, 774, Suyūṭī, *Naṣm* 115. 1. *as-Sihām al-ḥāriqa fi'r-radd 'alā'z-zanādiqa* Leid. 2041. — 2. *as-Sihām al-māriqa fi kabiḍ az-zanādiqa* Kairo<sup>1</sup> II, 25, <sup>2</sup>II, 88. — 3. *al-Ḥabs bit-tuhama*, meist Biographien, Brill—H.<sup>1</sup> 562, <sup>2</sup>1032.2. — 4. *Buġyat al-murād fi taṣbiḥ al-ġamūd*, zu Sūra 17<sub>146</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 35.

9. M. b. Ġum'ā *al-Ḥaṣḥafī* aš-Šaibānī, geb. am 12. Šafar 842/5. 8. 1438 als Sohn eines Maklers, studierte in Kairo, Jerusalem und Aleppo, wurde dann Imām und Prediger an der Qubbat ad-Dawādār und begleitete einmal eine Gesandtschaft an den osmanischen Hof. As-Saḥāwī traf ihn noch 890/1485 in Mekka.

As-Saḥāwī, *Daʾir* VII, 213/4, No. 526. — *Diryāq al-afʿāʿ fī r-radd ʿala l-Ḥārīgī al-Biqāʿī* (s. Saḥāwī, 214<sub>13</sub>) Autograph Aṣṣaf. II, 1304<sub>140</sub>, s. JRASB 1917, XCIX, 27 mit falschem Datum.

10. Naṣr b. Ya. b. Saʿīd (ʿIsā) al-Mutaṭabbib *al-Muhtadī*, ein vom Christentum zum Islām bekehrter Arzt, dessen Zeitalter auch HĦ VI, 351<sub>118830</sub> unbekannt war, schrieb:

*An-Naṣīḥa al-imānīya fī faḏīḥat al-milla an-Naṣrānīya* Brill—H.<sup>1</sup> 525, 2975, Kairo<sup>2</sup> I, 370, K. 1312.

### § 9. Die Mystik

1. ʿAbdalġaffār b. A. b. ʿAbdalḥamīd (ʿAbdalmaġīd) b. Nuḥ *al-Qūṣī*, gest. 708/1309.

DK II, 385, No. 2454. *K. al-Waḥīd fī sulūk ahl at-tauḥīd*, Kairo<sup>2</sup> I, 346, 375, App. 50, Auszug Berl. 8792 (?).

2. Tāġaddīn a. ʿl-Faḍl A. b. M. b. ʿAbdalkarīm b. ʿAṭʿā *al-Ṭāḥ* al-Iskenderī aš-Šādīlī, gest. 709/1309.

DK I, 273, No. 700, as-Subkī, *Ṭab*. V, 176, b. Farḥūn, *Dihāğ* Fās, 78, K. 70, aš-Šaʿrānī, *Ṭab*. II, 18, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 19, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 341, 12. — 2. *al-Qaṣd* (ʿiqd) *al-muġarrad fī maʿrifat al-ism al-mufrad* K. 1930.

Zu S. 118

3. *Mifṭūḥ al-falāḥ wamiṣbāḥ al-arwāḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 36, gedr. am Rde der *Laṭāʾif al-minan* v. aš-Šaʿrānī, K. 1321. — 4. *Munāğġāt* ʿĀsir I, 452<sub>3</sub>, Tlems. 458. — 9. *at-Tanwīr fī isqūf at-tadbīr* noch Tüb. 88, Br. Mus. Or. 1748 (DL 13), Ambr. B 75, viii (RSO IV, 1030), Esc.<sup>2</sup> 1474/5, Fās, Qar. 1473/4, Tlems. 23, Fātiḥ 2599, ʿĀsir I, 452<sub>2</sub>, Welieddīn 1660, Halet 312, Rizā P. 151, Šehīd ʿA. 1156, Kairo<sup>2</sup> I, 282, Sbath 1164, Peš. 906, Rāmpūr I, 333<sub>75/6</sub>.

Āṣāf. I, 364<sup>196</sup>, Bank. XIII, 899, gedr. K. 1281, 1290, 1300, 1313, 1321. — 12. *al-Ḥikam al-ʿAṭāʾiyya* noch Paris 6117, Brill—H.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148<sup>17</sup>, Vat. V. 1047<sup>86</sup>, Pet. AMK 928, Buch. 389, Alger 916, Tunis, Zait. III, 123<sup>1510</sup>, Rabāṭ 495, xiii, ʿUm. 5064, ʿĀsir I, 452<sup>11</sup>, 474<sup>11</sup>, Welfeddīn 1818<sup>105b/115b</sup>, 1821<sup>200a/216b</sup>, M. ʿĀṣim 728, Lāleli 3655<sup>12</sup>, Ġarullāh 1092<sup>11</sup>, Asʿad 1395, Kairo<sup>2</sup> I, 290, Dam. ʿUm. 67<sup>1109/13</sup>, Rāmpūr I, 336<sup>1011/2</sup>, Bank. XIII, 900, Bat. Suppl. 255, gedr. Būlāq 1285, K. 1303, 1306 (mit a und Cmt v. ʿAl. al-Ḥigāzī aš-Šarqāwī, st. 1227/1812, Pet. AMK 928, Rāmpūr I, 336<sup>1173b</sup>, Bat. Suppl. 257). — Commentare: a. *Ġaiṭ al-mawāhib al-ʿaliyya* v. M. b. Ibr. b. ʿAbbād an-Nafzī ar-Rondī (st. 792/1389, S. 252), der noch heute in Tunis am Ġāmiʿ az-Zaitūna als Textbuch der Mystik gilt, REI II, 1933, 433, l. Münch. 138, ferner Berl. Oct. 1481, Haupt 203, Paris 2450<sup>4</sup>, Vat. V. 1416, Tūnis, Zait. III, 1548/51, Fās, Qar. 1475/6, ʿĀṭif 1417, ʿĀsir I, 473/4-2, Hekīm Oġlū 465, Ćorlulu 288, Šehid ʿA. 1234/5, NO 2425/6, Ġarullāh 1029, Mōṣul 72<sup>22</sup>, 83<sup>17</sup>, 88<sup>21</sup>, Peš. 888, Rāmpūr I, 335<sup>1171/3</sup>, Bank. XIII, 901/2, gedr. noch K. 1297, 1303. — b. *Tanbih dawīʾl-himam* v. A. b. A. b. M. Zarrūq (st. 899/1493, S. 253) noch Cambr. Suppl. 409, Faiz. 202, Selim Āġā 504, Serwilī 126, Köpr. 734, Šehid ʿA. 1233, Tūnis, Zait. III, 164<sup>1581</sup>, Āṣāf. I, 364<sup>161</sup>, s. JRASB 1917, CVIII, 57, gedr. K. 1288/9. — bb. v. Šaffiaddīn a. ʿl-Mawāhib aš-Šāḍili (S. 152, 32a) s. as-Saḥāwī *Ḍawʿ* VII, 66<sup>18</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 561, <sup>2</sup>1057 (mit dem Cmt. seines Schülers Ibr., c, verwechselt). — d. Bearbeitung von a v. ʿA. b. Ḥusāmaddīn al-Muttaqī (S. 384) noch Köpr. 735, Hekīm Oġlū 466. — e. v. ʿAbdarraʿūf al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 306) noch Paris 5324. — ee. v. ʿA. ʿAllān al-Mekki aš-Šāfiʿī (st. 1033/1623?) Bat. Suppl. 258. — f. *al-Hidāya lil-insān* v. ʿA. b. Ḥigāzī al-Baiyāmī (st. 1183/1769) Kairo<sup>2</sup> I, 374. — h. v. Sidr M. Zakrī (st. 1144/1773). — l. *al-Multazam al-ġāmiʿ limaʿāni ʿl-Ḥikam* v. aš-Šaṭibi Fās, Qar. 1477. — m. v. M. aṭ-Ṭaiyib b. ʿAbdalmagīd b. Kirān (st. 17. Muḥ. 1227/29. 1. 1812) Rabāṭ 128<sup>4</sup>. — n. s. o. zu den Drucken. — o. *al-Minan al-ʿAṭāʾiyya* v. Nūraddīn al-Yamanī Āṣāf. I, 390<sup>18</sup>. — p. *an-Nahg aṭ-ṭamīn* v. ʿA. b. Ḥusāmaddīn al-Muhtadi Rāmpūr I, 370<sup>354</sup>. — q. *Kaṣf al-Ġiṭāʾ* v. M. al-Ḥaṭib al-Wazīrī Šehid ʿA. 1323. — r. anon. Paris 1352. — s. türk. *al-Muḥkam fī šarḥ al-Ḥikam* v. Qaṣṭamunlī Ḥāfiḫ A., Stambul 1323. — Versifizierungen: a. *an-Naẓm al-muḥiṭāğ* v. ʿAbdalkarīm b. M. ʿArabi Bannīs, Fās, 1321 (mit den *Ḥikam* am Rde). — b. *Naẓm* v. ʿAbdhālik b. Hālik Ibr. b. Mālik M. b. ʿAbbād Alger 240<sup>12</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 275. — c. *Faiḍ al-karīm fī naẓm al-H.* v. ʿAl. Šihābaddīn b. M. b. Saʿdaddīn Rāmpūr I, 356<sup>258</sup>. — 13. *Tāğ al-ʿarūs al-ḥurwī liṭahqīb an-mufūs waqamʿ an-mufūs* Tūnis, Zait. III, 167<sup>1552</sup>, 245<sup>1713/34</sup>, Rizā P. 150, Ġarullāh 1092<sup>22</sup>, gedr. K. 1322, 1326, 1327. — 15. *Laṭāʾif al-minan ilḥ* noch Leipz. 243, Tüb. 16, Br. Mus. Or. 7746 (DL 34), Caetani 42, 114bis, Esc.<sup>2</sup> 1692, 1752, 1808, Fās, Qar. 1474<sup>11</sup>, Tunis, Zait. III, 244<sup>1712</sup>, AS 2039, Mōṣul 79<sup>3</sup>, 175<sup>77</sup>, Taškend 97-9, Rāmpūr I, 671<sup>27</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 317, Bat. Suppl. 558, lith. K. 1277, gedr.

Tūnis 1304, K. 1322, (am Rde v. aš-Šaʿrānī's *Laṭāʾif al-minan*). — 16. *Ḥizb an-naḡāt* Rabāʾ 306, ix. — 17. *R. taṣawwuf* (?) Āsaf. I, 368,<sup>105</sup>. — 18. *Tanbīh fī ṭarīq al-qaum* Tūnis, Zait. III, 168,<sup>1882c</sup>. — 19. *R. fīʾs-sulūk* Rāmpūr I, 341,<sup>144</sup>.

3. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. Yū. b. Ġarīr (Ḥuraiz?) al-Lahmī *aš-Saṭṭanūfī*<sup>1)</sup>, geb. 647/1249 zu Kairo, Professor des Iqrā' an al-Azhar und des Tafsīr an der Ṭūlūnidenmoschee, gest. am 19. Dū'l-Ḥ. 713/7. 4. 1314.

DK III, 141, No. 323. *Bahḡat al-asrār wamaʿdīn al-anwār fī manāqib as-sūda al-aḡyūr min al-mašūyih al-abrār* (s. I, 777) noch Haupt 198/9, Hamb. 78, Leipz. 225, Heid. ZS VI, 224, Paris 2036/9, 6254, Vat. V. 1381, Fās, Qar. 1303, 1506, Tūnis, Zait. III, 193,<sup>1612</sup>, Br. Mus. 757, Selīm Āḡā 469, Šehīd 'A. 1124, AS 3463, Kairo<sup>2</sup> I, 273, V, 62, Dam. Z. 79,<sup>14</sup>, Peš. 918/20, Rāmpūr I, 330,<sup>52</sup>, Āsaf. I, 360,<sup>62</sup>, Bank. XII, 745/7, gedr. Tūnis 1302, K. 1304. — Auszüge: 4. anon. noch Paris 2016, Ind. Off. 702, Kairo<sup>2</sup> V, 329, IV, 143, Bank. XI, 748. — 5. v. 'A. b. A. b. 'O. b. Yū. al-Barfāsī, Āsaf. I, 390.<sup>59</sup>. — 6. *al-Lahḡa* v. 'A. b. 'O. al-Batanūnī (S. 152), verf. 875/1470, Tūnis, Zait. III, 222,<sup>1688</sup>, 233,<sup>1688</sup> (wo *Nahḡa*).

## Zu S. 119

4. 1. 'Allūm al-ḡuyūb.

4a. 'Imādaddīn *al-Wāsītī*, gest. 711/1311.

Antwort auf eine ihm vorgelegte Frage. Gotha 892.

5. s. S. 153, 34.

5a. Ibr. b. Ḥu. b. 'A. al-Faraḡī *al-Qādirī* schrieb 718/1318:

ein ethisches Werk, von dem ein Teil über *al-Muḥlikāt* Leid. 2660 (HH VI, 213 nennt *Minḡāḡ al-mudakkirīn wamarḡ al-muḡaddīn*).

5b. M. b. a. 'l-Q. *al-Ḥumairī* b. aš-Šabbāḡ schrieb um 751/1350:

*Durar al-asrār watuḡfat al-abrār*, über aš-Šādīlī und 7 seiner Gefährten, Tūnis, Zait. III, 201,<sup>1630</sup>.

1) HH II, 718 gibt ihm den Beinamen b. Ġahḡam al-Ḥamdānī durch Verwechslung mit dem 414h verstorbenen a. 'l-Ḥ. 'A. b. 'Al., Verf. der *Bahḡat al-asrār wal-anwār*, die Ḥu. b. Naṣr b. Ḥamīs al-Kaʿbī (I, 776) in seinen *Manāqib* benutzte, s. Rieu, Br. Mus. 1633 u. P. 511b.



6. Šamsaddīn a. 'l-Faṭḥ M. b. M. b. *Wafā' al-Iskenderī* al-Bekrī aš-Šādīlī, gest. 760/1358.

M. Taufīq al-Bakrī, *Bait as-sāda al-Wafā'īya*, K. o. J. s. Hartmann, Isl. 1908, S. 81. n. 2, Muwaššah 12, 1239, GGA 1910, 538/9, b. Šāšā (S. 379), *Nafaḥāt*, Berl. 7424. — 3. *Ḥizb al-fardāniya* Kairo<sup>2</sup> I, 289, Cmt. *al-Futūḥāt ar-rabbāniya* v. 'Aq. b. 'A. al-Mawāhibī eb. 337. — 5. *Nafā'is al-'irfān ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 372. — 6. *Ša'ā'ir al-'irfān ilḥ* noch Welieddīn 1820, 103b/143a. — 9. *K. al-Išrāq* Hamb. 79. — 10. *al-Maqāmāt as-sanīya al-maḥṣūṣ biḥā as-sāda aš-šūfīya* Welieddīn 1820, 160a/170a.

7. M. b. al-Ḥ. b. 'A. *al-Asnawī* aš-Šāfi'ī *Imādaddīn*, gest. 764/1363.

DK III, 421, No. 1124. *Ḥayāt al-qulūb ilḥ*. Kairo<sup>2</sup> I, 292, am Rde v. al-Wā'iz al-Mekki, *Qūt al-qulūb*, K. 1310.

7a. A. b. Salāma *al-Maqdisī* war Šaiḥ an der Ḥānqāh und Prediger am Ġāmi' Baštak, verlor diese Ämter aber, da er seinen Neidern weichen musste, und übernahm die Ḥānqāh Siryāqūs. Dort starb er 769/1367.

DK III, 140, No. 397. *Iḥtiyār ar-rafiq liḥullūb aṭ-ṭarīq*, Biographien von Šūfis, Bank. XII, 749.

7b. Yū. b. M. *al-ʿAğğān* um 790/1388.

Šūfischer Traktat mit Cmt. *ar-Rauḍ al-waṭīq* v. M. b. al-Ḥanafī (No. 17) Br. Mus. Or. 5948<sub>2</sub> (DL 6).

8. M. b. 'Abdaddā'im b. *bint Mailaq* a. 'l-Ma'ālī Nāširaddīn, gest. 797/1395.

Zu S. 120

DK II, 494, No. 1331, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 357. — 2. *Ḥādī'l-qulūb ilā liqā' al-maḥbūb* noch Leipz. 246, Br. Mus. Or. 6509 (DL. 62) Brill—H.<sup>1</sup> 574, 21038, Kairo<sup>2</sup> I, 286, Rāmpūr I, 334<sub>188</sub>, Bank. XIII, 912. — 3. *Qaṣīda* mit Cmt. v. M. b. 'A. b. 'Allān (st. 1057/1647, S. 390) Kairo<sup>2</sup> III, 191, gedr. in *Maḡmū'a*, K. (*Maṭb. 'Oṭmān.*) 1305, zusammen mit einer *Qaṣīda* des a. Madyan al-Maḡribī (I, 784) mit Cmt. v. dems. — 4. *Dīwān Lālelī* 1729 (MO VII, 99). — 5. *al-Anwār al-lā'iḥa fī asrār al-Fātiḥa* Mešh. III, 39. — 6. *Ġarwīb man istafhama 'an ism allāh al-a'zam* Kairo<sup>2</sup> I, 109.

10. Abū Bekr b. Dā'ūd b. 'Isā aṣ-Ṣālīḥī Taqīaddīn a. 'ṣ-Ṣafā', gest. 806/1403.

1. *Ad-Durr al-muntaqā ilḥ.* noch Leipz. 862, ii. — 2. *Ādāb al-murīd wal-murād waṣīy ahl al-iḡtihād*, Lehren der Qādiriya, Berl. Oct. 1433.

11. Abū'l-Ḥ. 'A. b. M. (S. 148) b. M. b. *Wafā'* al-Bekrī aṣ-Ṣādīlī al-Iskenderī al-Wafā'ī, gest. 807/1404.

B. al-'Imād, *ŠD* VII, 71. — 1. *Dīwān* noch Princ. 12, Fātiḥ 3771 (MO VII, 121), Alger 1823, ein Gedicht Rabā' 506, xx. — 5. *Mafātiḥ al-ḥazū'in* noch Rāmpūr I, 366, 316. — 6. *al-Waṣāyā* noch Paris 1359, 11. — 8. *Kāf mir'āt al-'uḡyūn* Vat. V. 1429, 4. — 9. *Ṣalawāt* Tūnis, Zait. III, 237, 1702.

12. Badr (Šams) ad-Dīn M. b. A. b. aṣ-Ṣaiḥ M. al-Ḥalabī al-Aṭ'ānī (Iṣ'ānī?) *al-Biṣṭāmī*, gest. 807/1404.

Ṭabbāḥ, *Ta'r. Ḥalab*, V, 144/5. — 1. udT *Taḏkirat al-murīd liḥalab al-maḡ'id* Vat. V. 1256, 2, — 4. *Muqaddima fī uṣūl ad-dīn* Esc.<sup>2</sup> 1613.

12a. M. b. a. Bekr *al-Ġa'barī* lebte als Ṣūfī im Kloster Ṣalāḥiyat Sa'īd as-Su'adā' zu Kairo und starb 820/1417.

Sammlung mystischer Gedichte Berl. 7890, Goth. 2311, Wien 489, Br. Mus. 770, 5, Suppl. 1078, ii, (einem älteren Ibr. b. Miḏḏād al-Ġa'barī, gest. 687/1289 in Kairo, zugeschrieben).

12b. A. b. M. *aṣ-Zāhid ar-Ramlī*, gest. 819/1416.

ḤI VI, 499, 14400. *Ḥidāyat an-nāṣiḥ waḥizb al-fātiḥ* Dam. 'Um. 68, 144 (wo M. ar-Ramlī).

13. *Abu'l-Latā'if* b. Fāris um 830/1427.

*Al-Minaḥ al-ilāhiya min manāqib as-sūdāt al-Wafā'iya* Kairo<sup>2</sup> V, 369, Paris 1200, 2.

14. A. b. 'O. b. A. aṣ-Ṣādīlī al-Anṣārī *aṣ-Ṣabb at-Tā'ib*, geb. 27. Du'l-Ḥ. 767/3. 9. 1366 in Kairo, gest. 832/1429.

Zu S. 121

As-Ṣaḥāwī, *Ḍaw'* II, 50. — 2. *ad-Datā'il an-nabawīya 'alā šaraf al-mamlaka al-Yamaniya* Leipz. 844, i. — 3. Aus seinem verlorenen *Muḡnī'l-musmi'* (s. Sūra 62, 5; Goldziher, M. St. II, 137, n. 8, Griffini, ZDMG LX,

472, n. 10) *fi'l-asfār 'an ḥaml al-asfār*, einem Handbuch der Traditionarier biographien, zog sein Schüler, der Zaidit Ṣalāḥ (Fahr) ad-Dīn 'Al. b. al-Hādī b. Yū. b. Ḥamza b. 'A. 804/1401 ein *Taḥliq*, Autograph Ambr. A. 35 (RSO II, 133), frgm. eb. 86, i, (eb. III, 59).

15. Abu't-Ṭaiyib M. b. 'A. b. a. 'l-'Abbās A. aš-Šādilī *al-Maḥallī* as-Samannūdī um 838/1434.

2. *Kanz ad-duḥā'ir ilḥ* s. S. 103, 17a.

15a. Abū 'Al. M. b. 'O. b. A. *al-Ġamrī* (oft entstellt zu Qmri) al-Wāsiṭī al-Maḥallī Šamsaddīn, geb. 786/1384 (n. a. 776) in Minyat Ġamr, Imām an der Moschee bei der Hauḥat al-Mağāzili zu Kairo, starb am 30. Ša'bān 849/30. 11. 1445 in al-Maḥalla.

As-Saḥāwī, *Daḥ* VIII, 238/40, *at-Tiḥr al-masbūḥ* 136, Suyūṭī, *Naẓm* 157, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 265/6, aš-Šaukānī, II, 233. — 1. *al-Qawā'id aš-ṣūfiya* Berl. 3025, Leid. 2276, 1, Kairo<sup>1</sup> II, 103, 2f, 342. — 2. Abh. über Flöhe und Läuse in Kleidern und ihren Einfluss auf die gesetzliche Reinheit, Gotha 1081, 1. — 3. *Nūr al-iqtibās fīmā ya'riḍ min ḡulm al-waswās* Dam. Z. 84, 98. — 4. *Sirr allāḥ al-maṣūn fī 'ilm al-maknūn* Teh. II, 732, 1. — 5. *R. ad-Durra al-baiḍā'* eb. 2. *wal-yāqūta al-ḥamrā'* Āsaf. III, 581, 694, zuweilen auch al-Mu'allif al-ğadīd (S. 448) zugeschr. — 6. *Ġawāhir al-asrār fī ma'rifat al-aḥḡār* Teh. II, 718, Āsaf. III, 586, 69, 6. — 7. *as-Sirr ar-rabbānī fī 'ilm al-mizān* Teh. II, 722.

16. s. 130 zu 107, 7.

17. Quṭb al-'arifīn Šamsaddīn a. 'Al. M. b. H. b. 'A. al-Ḥanafī aš-Šūfī *aš-Šādilī* at-Taimī (Tamīmī), gest. 847/1443.

*As-Sirr aš-ṣafī fī manāqib saiyidnā (as-sulṭān) M. al-Ḥanafī* von seinem Schüler al-Batanūnī (No. 31) noch Haupt 148, Kairo<sup>2</sup> V, 216, Auszug Gotha 1854. 1. *ar-Rauḍ an-nasīḡ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 314. — 2. *Ḥizb an-nūr*, gedr. hinter *as-Sirr*, K. 1306. — 3. *Dīwān* Esc.<sup>2</sup> 346, eine andre Rezension eb. 347.

17a. Abu'l-Faṭḥ M. b. M. b. 'A. as-Sikandarī al-'Aufī *al-Āfāqī* reiste 833/1429 mit seinem Vater von Alexandria nach Jerusalem.

1. *Ibtig'ā' al-qurba bil-libās waṣ-ṣuḥba*, über die Kутten der Derwischorden, Leipz. 252. — 2. *al-Ḥuḡḡa ar-rūḡiḡa* (IH IV, 336) Dam. 'Um. 68, 125.

20. 'Ar. b. a. 'ṣ-Ṣafā' a. Bekr (No. 10) b. Dā'ūd al-Ḥanbalī aṣ-Ṣāliḡ al-Qādirī ad-Dimašqī, gest. 856/1452.

*Tuḡfat al-'ibūd binatiḡat al-aurād* Selīm Āḡā 473, Kairo<sup>2</sup> I, 277.

### Zu S. 122

23. Al-'Ārif billāh a. Ishāq Ibr. b. 'A. b. 'O. al-Anṣārī *al-Matbūlī* al-Aḡmadī war aus seiner Heimat Matbūl in der Ġarbīya erst nach Ṭanṭā und dann nach Kairo gekommen, wo er in einer Zāwiya beim Darb as-sibā' eine grosse Zahl von Derwischen aus den Erträgen seines Landbesitzes unterhielt und in den Ruf eines Heiligen kam. Auch in Mekka, das er mehrmals als Pilger besuchte, baute er eine grosse Zāwiya, in Ṭanṭā eine Moschee, in Damiette einen Turm. Er starb nach einem Besuch von Jerusalem und Hebron in Sadūd zwischen Gazza und Ramla am 18. Rabi' I, 877/24. 8. 1472.

As-Saḡāwī, *Ḍan'* I, 856, aṣ-Ṣa'ranī, *Ṭab.* II, 75. — Über sein Grab Littmann, *Isl.* IV, 154. — 1. *Waṣīya* mit Cmt. v. aṣ-Ṣa'ranī *al-Minalḡ (Durar) as-sanīya* noch Kairo<sup>2</sup> I, 364, V, 225, Bank. XIII, 919, lith. K. 1276.

24a. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. A. al-Mālikī *al-Madyanī* b. 'Abdaddā'im, Schwestersohn des Šaiḡ Madyan v. A. (Suyūṭī, *Naḡm* 192), geb. 841/1437, gest. im Ġum. I, 881/Sept. 1476 zu Kairo.

Suyūṭī, *Naḡm* 136, aṣ-Ṣa'ranī, *Ṭab.* II (87), 95. 1. *al-Ḥulūṣa al-marḡīya min ad-durra al-muḡḡa fī ma'rīfat sulūk ṭarīq as-sāda aṣ-ṣūfīya* Paris 1387,5, Kairo<sup>1</sup> VII, 699. — 2. *al-Iḡāfūt as-sanīya fī'l-aḡādīt al-Qudsīya* Ḥaidarābād 1323 (Verf. M. al-Madanī, verschieden von 306,5, wie auf dem Titel vermerkt).

25. *Ta'dīb an-naḡs ilḡ* noch Šehīd 'A. 1151,2.

27. s. S. 85, 21.

28. 'Aq. b. Hu. b. 'A. b. *Muğaiẓil* aš-Šādili, geb. im Rağab 865/Apr. 1461, Schüler as-Suyūṭis und as-Saḥāwīs, schrieb 894/1489.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* IV, 266/7. *Al-Faṭḥ al-mubīn fī ma'rifat maqām aṣ-ṣādiqīn* oder *al-Kawākib as-zāhira fī 'ḡtimā' al-aulīyā'* bisaiyid ad-dunyā *wal-āḥira* noch Esc.<sup>2</sup> 1750, Auszug Paris 1605.<sup>2</sup>

29a. M. b. 'Ar. b. a. Bekr b. A. aṣ-Ṣūfī as-Su'ūdī schrieb 899/1493:

*Tuhfat al-wuḡūd fī manāqib a. 's-Su'ūd* Brill—H.<sup>1</sup> 775, <sup>2</sup>266.

### Zu S. 123

31. 'A. b. 'O. *al-Batanūnī* al-Būṣīrī aš-Šādili al-Ḥanafī um 900/1494.

2. *Al-'Unwān fī l-iḥtirās min (makūyid) an-niswān* oder *Makūyid an-niswān* Paris 3564/7, Br. Mus. Or. 7325 (DL 63), Manch. 490, Brill—H.<sup>2</sup> 1078, Bibl. Dahdāh 200, Kairo<sup>2</sup> III, 380, Auszug Paris 6146. — 3. *al-Lahğa fī talḥiṣ al-Baḥğa* s. o. No. 3.

32. Al-Malik al-Ašraf a. 'n-Naṣr *Qaṭibāz*, gest. 901/1405.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* VI, 201/11. *K. al-Aḍkār* Kairo<sup>2</sup> I, 344.

32a. Ġamāl (Ṣafī) ad-Dīn a. 'l-Mawāhib M. b. A. b. M. at-Tūnisī al-Wafā'ī aš-Šādili b. *Zağdūn* (Zağdān) b. al-Ḥāğğ al-Yazlitanī, geb. 820/1417 in Tūnis, studierte in Kairo und lebte dort als Ṣūfī in einer Ḥalwa auf dem Dach der Azharmoschee und starb 882/1477.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* VII, 66, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 335. — 1. *Qawānīn ḥikam al-iṣrāq ilā kāffat (ḡamī'c) aṣ-ṣūfīya fī ḡamī'c al-āfāq*, in Reimprosa mit kurzen Gedichten untermischt, Berl. 3028/9, Gotha 917, Ind. Off. 688, Bol. 452.<sup>18</sup>, Vat. V. 294.<sup>18</sup>, Bank. XIII, 918, Kairo<sup>1</sup> II, 203, <sup>21</sup>, 343, in einigen Hdss. (s. 33) seinem Schüler Ibr. (No. 33) zugeschrieben. — 2. *R. fī t-taṣawwuf* Berl. 3030. — 3. *at-Tağalliyāt*, wie sich die Haupteigenschaften der Ṣufis äussern, eb. 3097. — 4. *Faraḥ al-asmā'c biruḥṣ as-samā'c*, Verteidigung der Musik, eb. 5514, Landb.—Br. 419, Āṣaf. I, 378.<sup>228</sup>, gedr. Lucknow 1317. — 5. *Dīwān* alphabetisch geordnet, Berl. 7916. — 6. *Silāḥ al-Wafā'īya biṭağr al-Isken-derīya* Ind. Off. 669, Br. Mus. 464. — 7. *Munāğāt al-murīd fī ḥalawāt at-tafrīd* Berl. 3908. — 8. *Šarḥ al-Ḥikam al-'Aṭīya* s. S. 146.

33. Burhān ad-Dīn Ibr. b. Maḥmūd b. A. b. H. *al-Aqsarāʾi* al-Ḥanafī aš-Šāḍilī *al-Mawāhibi*, sein Schüler, gest. 908/1502.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 36, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 50. 1. s. 32a, 1, ihm zugeschr. Esc.<sup>2</sup> 1607, 4, Jer. Hāl. 33.<sup>25</sup> — 2. *al-Faṭḥ al-qarīb ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1607.<sup>7</sup> — 3. *Ḥidūyat ar-rabb li-man aḥabb* eb. 3. — 4. *at-Tafrīd limaʿnā kalimāt al-tauḥīd = at-Tafrīd biḍawābiṭ fawāʿid at-tauḥīd* eb. 8. — 5. *Uṣūl muqaddamāt al-wuṣūl* eb. 6. — 7. *al-Kaṣf al-ḡalīl ʿan sirr at-tanzīl waḥayān mašāhid yā maulāya yā wāḥid* eb. 1. — 8. ein ṣūfischer Traktat eb. 23. — 9. *al-Bāriq al-asnā bisirr al-kunā* eb. 2. — 10. *an-Nūr al-wāmiḍ fīʾs-suʿāl al-ḡāmiḍ limaʿrifat al-Barāziḥ al-muqtadā biḥā min al-mašāyih* eb. 762, 4.

34. Abu ʿn-Naḡāʾib ʿAq. b. M. b. ʿO. b. Ḥabīb aṣ-*Safadī*, gest. 915/1509.

1. *Silk al-ʿain Iḥdḥāb al-ḡain* noch Leipz. 845, v, 874, ii, Brill—H.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148.<sup>22</sup> Cmt.: a. *Nūr al-ʿain* v. ʿA. b. ʿAḥḡa ʿAlawān (st. 936/1529, s. S. 333) noch Leid. 2275, Br. Mus. Suppl. 1031.<sup>11</sup>, Bodl. I, 331, 1242, II, 578b, 615b, Cambr. Suppl. 1336, Kairo<sup>1</sup> II, 105, VII, 330, Teh. II, 658.<sup>333</sup>, Bank. XIII, 923. — b. *Kāṣf ar-rain wanaṣḥ aš-šain* von dems. Dam. Z. 60 (ʿUm. 68), 133. — c. anon. Leid. V, 28, Bodl. I, 93, 242, II, 578, Alger 1364. — 2. *Tāʾīya* Brill—H.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148.<sup>23</sup>.

35. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. Maimūn b. a. Bekr *al-Idrīsī* al-Maḡribī al-Andalusī, gest. 917/1511.

Zu S. 124

2. *Bayān ḡurbat al-islām biwāsītāt šinfai al-mutaḥaqqiha wal-mutaḡaqqira min ahl Miṣr wa ʾl-Šaʿm wamā yaliḥā min bilād al-Aḡām*, begonnen am 19. Muḥ. 916/29. 4. 1510, noch Leipz. 849, i, Dam. Z. 60, 132, 4.

36. Ibr. b. M. b. ʿAr. *ad-Dasūqī* aṣ-Šūfī, Schüler des b. Zaḡdūn (No. 32a), gest. 3. Šaʿbān 919/5. 10. 1514.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 90, *Manāqib Ibr. ad-Dasūqī* v. M. al-Bulqīnī, Fir. Naz. 11 (Pinto 6). — 2. *Al-Ḥizb al-kabīr wayalīhi ʾl-ḥizb aṣ-ṣaḡīr wal-ḥamsūna ʿaḡīda allatī yaḡību ʿalā kulli mukallaḡ maʿrifatuhā*, lith. o. O. u. J. (BDMG De 4472).

## 36a. Naṣrallāh az-Zaitūnī um 900/1494.

Ar-R. al-Ḥusainīya, Ethik, Browne Cat. 293, V, 10 (Hds. v. seinem Sohn a. d. J. 928/1522).

## 36b. A. b. M. b. A. b. M. b. 'Al. b. A. b. 'Abdalmalik b. Ḥammād al-Kinānī um 900/1494.

Manāqib aṣ-ṣāliḥīn wamaḥaṣṣat ahl al-yaqīn Paris 6495 (nach einer Hds. a. d. J. 945/1538).

## Zu S. 125

## § 10. Die Mathematik

1. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. M. b. al-Ḥā'im al-Faraḡī al-Ma'arrī al-Maqdisī, Professor an der Medrese aṣ-Ṣāliḥīya, gest. 815/1412 in Jerusalem.

B. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 95, Suter 423. 1. *Muršīdat aṭ-ṭalīb ilā asna'l-maṭālīb* oder *al-Muršīda fī ṣinā'at al-ḡubūr* noch Leipz. 827, Paris 2475, Manch. 353A, 354, Princ. 160, Bairūt 233, Dam. Z. 89, 3, Mōṣul 103, 61. — Commentare: d. v. Bahā'addīn M. aṣ-Šinšaurī (st. 999/1590, S. 320) *Buḡyat ar-rāḡīb* noch Dam. Z 89, 17. — e. *al-Luma'* v. 'Aq. b. M. b. A. al-Faiyūmī (st. 1022/1614, S. 358) Gotha 1482. — f. *Tuḥfat aṭ-ṭullāb* v. Ḥamāladdīn M. b. A'azz ad-Dimaṣqī Rāmpūr I, 412, 16. — Abkürzungen: a. v. Verf. *Nuḥat al-ḥussāb (aḥbāb) fī 'ilm (ta'rīf) al-ḥisāb* oder *Nuḥat an-nuṣṣār fī 'ilm (qalam al-Hindī) al-ḡubūr* Gotha 1479, 2. '80, '81, Berl. 5979/80, Leipz. 884, iv, Br. Mus. 894, 2, Suppl. 1197, ii, Bodl. I, 489, 2, II, 287, 2, Brill—H.<sup>1</sup> 552, 2, 239, 2, Kairo! V, 191, Bairūt 228/9, 231, '3, '5, Dam. 'Um. 48, 5, Bat. Suppl. 606, s. Woepcke, JA, sér. V. t. 19, S. 102. — Commentare: α. *Kaṣf al-asrār* v. Ḥu. b. M. al-Maḥallī aṣ-Šāfi'ī Münch. 850. — β. v. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās al-Bairūtī (ḤĦ VI, 325) Bairūt 232, I. — γ. v. 'Aq. b. a. Bekr al-Anṣārī (S. 392) Paris 2475, s. Woepcke a. a. O. — δ. v. 'Aq. b. M. b. A. b. Zain al-Faiyūmī (st. 1022/1613, s. S. 358) Gotha 1482. — ε. anon. Bairūt 234. — b. zweiter Auszug v. Šarafaddīn Ya. b. M. b. M. b. 'Ar. al-Ḥaṭṭāb al-Makkī al-Mālikī (S. 393) Berl. 5983, Bat. Suppl. 607. — 2. *al-Luma' al-yasīra fī 'ilm al-ḥisāb* noch Paris 2471, 4162, 2 (s. Woepcke, JA, sér. V, t. 19, S. 104), Vat. V. 1271, 11, Princ. 159 (*Muqaddimat al-L.*), 160, 275, Bat. Suppl. 613. Commentare: a. v. M. b. M. Sibṭ al-Māridīnī, verf. 893/1488 (S. 167) noch Br. Mus. Or. 6384 (DL 40), Brill—H.<sup>1</sup> 290, 525, 11, Bairūt 236, Mōṣul 38, 219, 9, Āsaf. I, 800, Bat. Suppl. 614. — c. v. Zainaddīn b. Sarīaddīn b. A. b. Muḥibbaddīn ad-Durrī al-Mālikī noch Leipz. 826. — 3. *al-Muqni' fī 'ilm al-ḡabr wal-muqābala* noch Mōṣul 246, 359, 3. — Commentare: a. *al-Musmi'*

v. Verf. Autograph eb. 29,<sup>107</sup>. — b. *al-Qaul al-mubdi*<sup>c</sup> v. Sibṭ al-Māridīnī (st. 912/1506, S. 167), voll. 29. Du'l-Q. 876/8. 6. 1472, noch Paris 6541, Brill—H.<sup>1</sup> 294, 2530,<sup>11</sup> Bairūt 242, Auszug aus Text und Cmt. v. Šihābaddīn a. 'l-Abbās A. b. Mūsā b. 'Abdalgaffār al-Mālikī (S. 392), verf. 925/1519 in Mekka, Brill—H.<sup>1</sup> 291, 2526. — 3. *Faṭḥ al-mubdi*<sup>c</sup> v. Zakariyā<sup>3</sup> al-Anṣārī (S. 117) Brill—H.<sup>1</sup> 711, 2528. — 4. *Tarğīb ar-rā'id fī 'ilm al-farā'id* Autograph v. J. 800 Brill—H.<sup>1</sup> 458, 2924. — Comt. *al-Fuṣūl al-muḥimma* Kairo<sup>2</sup> I, 559/60 (Paris 1035 als *al-F. al-muḥimma fī 'ilm mīrāt al-a'imma* dem b. al-Hā'im selbst zugeschr.) v. Sibṭ al-Māridīnī Paris 1037, Kairo<sup>2</sup> I, 559/60, Bank. XIX, 2, 1955. — Supercmt. *Manḥağ al-wuṣūl ilḥ* v. Zakariyā<sup>3</sup> al-Anṣārī noch Kairo<sup>2</sup> I, 563, Jer. Hāl. 28,<sup>18</sup>. — Auszug *Gāyat al-wuṣūl* noch Bibl. Dahdāh 80. — 5. *at-Tuḥfa al-Qudsīya fī'l-farā'id* noch Mōṣul 114, 26,<sup>4</sup>, Cmt. *al-Faḥla al-insīya* v. Zakariyā<sup>3</sup> b. M. al-Anṣārī (st. 910/1504) Tūnis, Zait. IV, 408,<sup>2883</sup>. — 6. *Kiṣfāyat al-ḥuṣṣā* noch Manch. 198, Kairo<sup>2</sup> I, 561.

## Zu S. 126

Cmt.: b. *Nihāyat al-hidāya ilū tahrīr al-K.* v. Zakariyā<sup>3</sup> al-Anṣārī noch Kairo<sup>2</sup> I, 563, Dam. Z. 41 ('Um. 60) 16. — c. zu einem Teil *aš-Šubbāk wan-nahr aš-šağīr, al-Murabba' al-mustaṭīl* v. M. a. 'l-Barakāt al-Wafā'ī ad-Dalağūnī, verf. 1079/1668, Gotha 1123, Alger 1322, Kairo<sup>2</sup> I, 557. — d. v. Sibṭ al-Māridīnī Kairo<sup>2</sup> I, 559. — 7. *al-Ma'ūna fī 'ilm al-hawā'ī* noch Sbath 780, Auszug v. Verf. *al-Wasila* noch Paris 4696, Brill—H.<sup>1</sup> 289, 2524, Flor. Laur. 377, Rāmpūr I, 418,<sup>60</sup>. — Cmt.: a. v. M. b. M. b. a. Bekr al-Azhārī al-Bilbaist Leipzig. 828. — b. v. Sibṭ al-Māridīnī noch Leipzig. 829, Br. Mus. Or. 5408, 6385 (DL 10), Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 93, 3b. — 8. *R. fī'l-Munūsaḥāt (Ġadwal)* noch Gotha 1107/8, Ind. Off. 770, iv, Kairo<sup>1</sup> III, 309 (anon.) als *Šubbāk al-munūsaḥāt bil-ğadwal fī 'ilm al-farā'id* mit Cmt. Kairo<sup>2</sup> I, 557, anon. Cmt. *aṭ-Ṭurūq al-wāḍiḥāt fī a'māl al-munūsaḥāt* Br. Mus. Suppl. 1197, i, Cmt. *Muntaha'l-irādāt* v. Ḥu. b. M. al-Maḥallī Kairo<sup>2</sup> I, 562 (dessen *Kaṣf al-asrār bil-mağḥūl* noch Dam. Z. 89, 32). — 11. *Muḥtaṣar wağiz fī 'ilm al-ḥisāb* noch Berl. Oct. 3397. — 12. *at-Tibyān fī ḡarīb al-Qor'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 36. — 13. *Tuḥfat al-ḥussāb* Br. Mus. Or. 5408,<sup>3</sup> (DL 40). — 14. *Mağāṣid al-i'rāb* Kairo<sup>2</sup> II, 162. — 15. *Šarḥ al-urğūza al-Yāsaminīya* I, 858. — 16. *Nağm al-qawā'id* S. 24. — 17. *Nuḥbat an-nufūs fī bayān ḥukm at-ta'ammul bil-fulūs* Kairo<sup>2</sup> I, 544. — 18. *Mağmū'at ḡabr wamūqābala wamunūsaḥa wağairih* Āṣaf. I, 802,<sup>65</sup>.

2. Abū 'Al. Ya'īš b. Ibr. b. Yū. *b. Sammāk al-Umarwī* um 900/1494.

3. *Lawāmī' at-ta'rif fī maṭālī' at-ta'rif* Glasgow Hunter 66,<sup>7</sup> (schwerlich Definition on the Origin of Freewill, sondern Formenlehre). — 4. *al-Mawāhibu'r-rabbāniya fī'l-asrār ar-rūḥāniya* eb. 8.



3. Taqī ad-Dīn b. ʿIzz ad-Dīn *al-Ḥanbalī* schrieb vor 812/1409 (Datum der Hds.):

*Ḥāwī ʿl-lubāb min ʿilm al-ḥisāb* Paris 2469.

4. M. b. ʿAiyāš a. Zakariyāʾ *al-Ḥaṣṣār* lebte vor b. Bannāʾ (s. S. 255).

*K. al-Ḥaṣṣār fī ʿilm al-Ġubār* Ġarullāh 1500,4 = (?) Abh. über Arithmetik ohne Titel Gotha 1489, s. Suter Bibl. Math. II, 3, (1919) 12/40, Vat. 596 in hebr. Schrift, s. Steinschneider, Abh. z. Gesch. der Math. 3. Heft, Leipzig 1880, S. 109, Suter Bibl. Math. XIII, 1899, S. 87.

5. ʿAq. *al-Azharī* schrieb 928/1522:

*Wasīlat nuzhat ulīʿl-albāb fī ʿilm al-ḥisāb* Rāmpūr I, 418,70.

## § 11. Die Astronomie

1. Šihābaddīn A. b. *as-Sarrāġ* al-Ḥamawī, gest. um 726/1326 in Aleppo.

1. *R. al-Aṣṭarlāb wal-ġaib al-ġāʾib* noch Manch. 361H. — 2. = (?) *R. al-ʿAmal fī ruḥ al-musāṭara* Rāmpūr I, 425,47.

3. Zain ad-Dīn M. b. A. b. ʿAr. *al-Miṣṣī* al-Ḥanafī, gest. 750/1349.

*DK* III, 325, No. 873, Suter 406. — 2. *Kašf ar-raib fī l-ʿamal bil-ġaib* noch Leipz. 883, vi, Paris 2547,13, Vat. V. 1096,6, Princ. 254, AS 4812,63/92, Āṣaf. I, 802,12. — 3. *ar-Rauḍāt al-muḥirāt (zāhirāt) fī l-ʿamal biruḥ al-muḡaṭarāt* noch Paris 2547,14, Alger 1457,3, Sbath 821,2, Cambr. Suppl. 725 (dem b. aš-Šāṭir No. 4 zugeschr.). — 4. *R. fī l-ʿAmal bil-āla al-muḡannaḥa* noch Rāmpūr I, 424,32, Auszug Esc.<sup>1</sup> 956,5 2961,5 (Renaud, Isis 18, 173). — 5. *Naẓm al-luḥ al-muḥaddab fī l-ʿamal bir-ruḥ al-muḡaiyab* Rabāṭ 452v. — 6. *R. fī l-ʿamal bir-ruḥ al-musattar* Manch. 361. — 7. *Muḥṭaṣar fī l-ʿamal biruḥ ad-dāʾira* Leid. 1110.

3a. Sein Schüler a. Bekr b. M. b. Aiyūb at-Tamīmī *al-Karakī*, Muwaqqit in Jerusalem, schrieb:

Astronomische Tafeln, Leipz. 808, i.

3b. Ibr. al-Ḥāsib al-Mālikī al-Manṣūrī *an-Naṣīrī* schrieb 759/1358 in Kairo:

Astrologische Abhandlungen, hauptsächlich aus a. Maʿsars *K. al-Ulūf waʿl-adwār*, *K. al-Qirānāt*, *K. al-Amāl* Br. Mus. Suppl. 777.

4. ʿAlāʾ ad-Dīn ʿA. b. Ibr. b. M. *b. aš-Šaṭīr*, gest. 777/1375.

*DA* III, 9, No. 14, Suter 168, Nachtr. 177, E. Wiedemann, I. al-Š. ein ar. Astronom aus dem 14. Jahrh., Beitr. 79, S. B. Erlangen LX (1928) 317/28. 1. *Az-Ziğ*, astronomische Tafeln nach Beobachtungen in Altkairo, noch Brill—H.<sup>1</sup> 280, 2510, Ambr. E 440 (RSO VIII, 83). — Auszüge: b. *ar-Rauḍ al-šaṭīr* v. M. b. ʿA. b. Ibr. b. Zuraiq al-Ḥairī (st. 803/1400, s. No. 5a) Gotha 1403, Paris 2520, 2, 2521, Mūṣul 268, 20.

Zu S. 127

2d. *ad-Durr al-fāḥir* v. M. b. a. ʿI-l-Faṭḥ (s. No. 11) Leipz. 807 (nach *HH* III, 557, 4, vgl. 566, 7, aber v. Šams ad-Dīn M. b. M. al-Ḥalabī, gest. 879/1474). — 3. *R. ar-Ruḥ at-tāmm* noch Vat. V. 318.6. — 12. *al-Aṣṣiʿa al-lāmīʿa fī lʿamal bilʿāla al-ğāmiʿa* Pet. Ros. 190.1. — Cmt. *aṭ-Timār al-ğāmiʿa min quṭūf alʿāla al-ğāmiʿa*, anon. *HH* I, 321, Manch. 361, E. — 13. *R. fī l-Haṣa al-ğadīda* Jer. *Hāl*. 66.5.

5. M. b. M. b. M. *al-Ḥalīlī* Šamsaddīn, Muʿedīn der Umayyadenmoschee zu Damaskus, um 800/1397.

Suter 418. 4. *Ğadwal faḍl ad-dāʾir waʿamal al-lail wan-nahār*, für die Breite 33° 31', v. J. 811/1408, Paris 2558. — 5. *R. fī lʿAmal bil-ğaiḥ al-ğāʾib* Manch. 360, 1 (wo al-Fuzūlī, l. al-Ğuzūlī?). — 7. *R. fī lʿAmal bil-murabbaʿ* eb. T. — 8. *an-Nuğūm as-zūhira*, über den Sinusquadranten, Kairo<sup>1</sup> V, 312.

5a. M. b. ʿA. b. Ibr. *b. Zuraiq* al-Ḥairī al-Ğabartī, Uhrmacher der Umayyadenmoschee zu Damaskus, gest. 803/1400.

Suter 426. 1. *Mūdiḥ al-adilla fī ruʾyat al-ahilla* Leipz. 880, i. — 2. *R. an-Naṣr al-muṭaiyab fī lʿamal bir-ruḥ al-muṭaiyab* Rabāt 449, ii (Renaud, Isis, XVIII, 176). — 3. *ar-Rauḍ al-šaṭīr* s. No. 4, 1b. — 4. *al-Wasīla al-ḥamīd*, Qaṣīda über den Propheten, Überlieferung und Überlieferer, Gotha 869.1. — 5. *Šarḥ al-Muḥallaṭ* I, 103.

5b. Šihābaddīn A. b. M. b. a. °O. al-Ḥanafī al-Azharī *al-Bahāniqī* b. al-Muʿīnī, geb. 760/1355.

*R. fi'l-ʿAmal bir-ruḥ al-muḡnī* Manch. 361Q.

6. Mūsā b. M. b. °Oṭmān *al-Ḥalilī* Šarafaddīn a. °Imrān, um 805/1402.

*R. fi'l-Aṣṭarīṭ wamaʿrifat al-auḡāt* Leipz. 880, ii.

8. Šihābaddīn A. b. Ḡulāmallāh b. A. *al-Kūm ar-Riṣṣī*, gest. 836/1432.

Suter 428. 1. *al-Lumʿa fī ḥall as-sabʿa* noch Landb.—Br. 442, Br. Mus. Or. 6536 (DL 38), Manch. 369C, Vat. V. Borg. 217<sub>8</sub>, Rabāṭ 415, vii (Renaud, Isis, XVIII, 183), Selīm Āḡā 741b, A. Taimūr, RAAD III, 363, Sbath 807, 863, Rāmpūr I, 492<sub>86</sub>. — Cmt.: a. v. Ibr. b. Ḥ. Šihābaddīn Cat. Boustany 1936, S. 94. — b. v. Šamsaddīn M. b. A. al-Ḥafarī aš-Šāfiʿī ad-Dimyāṭī Rāmpūr I, 428<sub>88</sub>. — Auszug Gotha 1379<sub>3</sub>.

9. Abū °Al. M. b. M. b. A. b. M. *al-ʿAtṭār* al-Bekrī (al-Baiṭār) aš-Šāfiʿī al-Wafāʿī um 830/1426.

1. *Kašf al-qināʿ fī rasm al-arbāʿ* noch Gött. III, p. 147, Vat. V. Borg. 105<sub>11</sub>, Rāmpūr I, 428<sub>85</sub>. — 2. *an-Nuṣṣa an-naḍḍāra bil-kawākib as-saiyūra* Manch. 361M. — 4. *Ḡawāḥir al-yawāqīt* Rāmpūr I, 423<sub>22</sub>.

Zu S. 128

10. Šihāb (Ḡamāl) ad-Dīn a. °l-ʿAbbās A. b. Raḡab b. Ṭaiboḡā b. *al-Maḡdī* al-Qāhirī aš-Šāfiʿī, geb. im Duʿl-Ḥ. 767/Aug.—Sept. 1365, gest. am 10. Duʿl-Q. 850/28. 1. 1447.

As-Saḡāwī, *Ḍawʿ* I, 300/2, Suyūṭī, *Naḡm* 42, *Buḡya* 132, b. Taḡr. VII, 305, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 128, Suter 432, Nachtr. 178. — 2. *Iršād al-ḥāʿir ilā taḥṭīṭ faḍl ad-dʿīr*, über die Konstruktion der Linien der Stundenwinkel, noch Vat. V. 1096<sub>11</sub>, Rabāṭ 452, x, AS 2673<sub>3</sub> (Suter irrig Kairo! V, 227, 287), Rāmpūr I, 421<sub>2</sub>. — 4. *R. (Natiḡa) fi'l-ʿamal biruḥ al-muḡanṭarūt al-maḡnīʿ* noch Gotha 1418/20, Paris 2547<sub>3</sub>, Vat. V. 1096<sub>14</sub>, Bol. II, 967<sub>14</sub>, 1023<sub>8</sub>, Esc.<sup>1</sup> 956<sub>2</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515<sub>8</sub>, Sbath 806, Mešh. VII, 818<sub>29</sub>

Cmt. v. Yūnus b. 'Aq. b. A. ar-Rašīdī<sup>1)</sup> noch Bat. Suppl. 619. — 5. ist zu streichen. — 8. *ad-Durr al-ḡatīm fī tashīl šinā'at al-taḡwīm* Cat. Boustany 1936, 95, Rāmpūr I, 423.<sup>28</sup> — 10. *Kašf al-ḥaqqā'iq fī ḥisāb ad-daraḡ wa-daḡā'iq* noch Bodl. I, 1023.<sup>1</sup> — 11. *Zūd al-musūfir fī (ma'rifat) rasmi ḥuṭūṭ faḍl ad-dā'ir*, Auszug aus 2., noch Berl. 5689, Bodl. I, 102, B. 5, II, 286, Esc.<sup>1</sup> 963.<sup>3</sup>, Leid. 1130, Āsaf. I, 798,<sup>188</sup> Cmt. v. M. b. a. 'l-Ḥair al-Ḥasani (S. 358) noch Rāmpūr I, 423.<sup>29</sup> (*Kāḥat al-fu'ād*). Eine Art Einführung dazu schrieb Maḥmūd b. Quṭb al-Maḥallī (S. 358) im Šauwāl 1149/Febr. 1737, Gotha 1381.<sup>13</sup> — 12. (*at-Tashīl*) *wat-taḡrīb fī (bayān ṭurūḡ) al-ḥall wat-tarkīb* noch Bodl. I, 967, 3. — 13. *Ḡunyat al-faḥīm ilḥ* noch Bodl. I, 982, 1. — 15. *Dustūr an-naiyirain* noch Kairo<sup>2</sup> V, 275. — 17. *al-Manḥal al-ḥaḡb ilḥ* noch Mōšul 179, 131 (daneben eine pers. Abh. über den gleichen Gegenstand), dazu Cmt. *fī tashīl šinā'at al-taḡwīm* Leid. 1127, Esc.<sup>1</sup> 956.<sup>3</sup>, Kairo<sup>1</sup> II, 252, 282, nach Bodl. I, 967, 13n mit 12 identisch. — 19 = 22. s. S. 169. — 23. *Maḡmū' maḥlūlāt fī 'ilm an-nuḡūm* Selim Āḡā 728. — 24. *Taḡdir al-qamar* Kairo<sup>1</sup> V, 233. — 25. *Ḡadāwil as-sunūt* Kairo<sup>1</sup> V, 240. — 26. *ar-Rauḡ al-aḡhar* über den Muṣaṭṭaḡquadranten, Berl. 1023, 3. — Sein Sohn Ġars ad-Dīn s. S. 358.<sup>9</sup>.

11. M. b. a. 'l-Faṭḥ aṣ-Šūfī aš-Šāfi' al-Miṣrī  
Šams ad-Dīn lebte noch 943/1536.

Suter 447, C. Schoy, Isis VI, 332ff. 4. *Tuḡfat an-nuḡḡār fī inšā' al-ḥiyār min aṣl al-mi'ḡār* Kairo<sup>1</sup> VII, 323. — 5. *R. al-muṣaṣṣal fī l-ḥamal binisḡ dā'irat al-mu'addal* Leid. 1037, Rabāṭ 449, x. — 6. *al-Ḥurf fī taṣrīf al-ḥarf*, Kabbalistik, Paris 2602, 3. — 7. astronomische Tafeln für die Länge von Kairo (nach Ulūḡ Bek?) Gotha 1379, 1. — 8. *Ḥqāṣ al-maḡrūr bī'isrāḡ al-budūr 'alā ḥabāya 'ṣ-ṣudūr*, eine Zā'iraḡa, Mōšul 144, 60, 5. — 9. *R. al-Ḥlām biṣadd al-minkām*, voll. 943/1536, Sbath 539. — 10. *aṣ-Ṣafwa* s. u. S. 135, 6, 1. — 11. *Sullam al-manāra fī muḡauwamiāt al-kawākib as-saiyāra* Alger 1465. — 12. *Bulḡḡ al-waṭar fī l-ḥamal bil-qamar* Manch. 361K, Esc.<sup>2</sup> 931.<sup>5</sup> — 13. *'Umdat daw'īl-albāb fī ma'rifat istiḡrāḡ al-a'māl al-falakīya bil-ḥisāb biḡair ḡiḡāb* Esc.<sup>2</sup> 926.<sup>4</sup>, 931.<sup>4</sup> (Renaud, Isis XVIII, 170). — 14. *Natū'ig al-fikar fī l-mubāṣṣara bil-qamar* Manch. 361R. — 15. *as-Saḥl al-mumit fī l-ḥamal bil-baṣṭ al-murtafi'* eb. P.

12. 'Abdalḡanī b. Ḥusām ad-Dīn A. al-ḤArabānī  
al-Miṣrī, gest. 854/1450.

1) Dessen Sohn Yūnus b. Yūnus b. 'Aq. ar-R. al-Āṭārī schrieb um 1020/1611 *ad-Durar wal-ḡurar fī muṣṭalaḡ ahl al-aṭar* Lāleli 380 (Weisw. No. 25).

## Zu S. 129

*Garā'ib al-funūn wamulāḥ al-'uyūn wamuzḥat al-'uṣṣāq liṭ-ṭālib al-muṣṭāq fī'l-falak wal-aqālīm* oder *as-Saqq al-marfū' wal-mihād al-mauḍū'*, eine Kosmographie, Goth. 2066<sub>2</sub>, Bodl. I, 111<sub>4</sub>, II, 564a, Ambr. 291 (Bibl. Ital. XLII, 32), Alger 1554, Mōṣul 234, 13.

14a. 'A. b. M. b. A. al-Ḥalāl aš-Šāfi' vor 906/1500 (dem Datum der Hds.).

*Al-Faḍā'il as-sanīya fī ma'rifat al-aḡrām al-aḡirīya wal-'unṣurīya*, Astro-  
nomie, Cambr. Suppl. 898.

15. 'Izz ad-Dīn 'Abdal'azīz b. M. *al-Wafā'i* a. 'l-Faḍā'il, gest. 874/1469.

Suter 437, Nachtr. 78. 1. *An-Nuḡūm al-zāhirāt fī'l-'amal birub' al-muḡanṭarāt* nach Šams ad-Dīn M. al-Mizzī und Ġamāl ad-Dīn 'Al. al-Māridinī (s. S. 168), voll. 843/1439 in der Rauḍa zu Kairo, noch Paris 2544/5. — 2. *Quṭb as-zāhirāt ilḥ* noch Turin 64, 8. — 3. *ad-Durr al-muntaṭirūt ilḥ*. noch Paris 4825. — 4. *Nuḡḥat an-nāḡir ilḥ*. Original Paris 2531, 2. — 5. *R. fī dā'irat al-mu'addil* über ein von ihm erfundenes Instrument, noch Brill—H.<sup>1</sup> 709, 2520, Sbath 805. — 6. *al-La'lu'a al-muḍ'ira ilḥ*. noch Bodl. I, 967<sub>15</sub>. 1034<sub>2</sub>. — 7. *Kifāyat al-waqt* (s. HĤ V, 227, No. 10826), noch Vat. V. Borg. 217<sub>11</sub>, daraus Kap. 6/30, *Tatimmat ar-R. al-muta'alliqa birub' ad-aḍ'ira* Paris 2544<sub>18</sub>, (dem as-Sulamī al-muwaqqit zugeschr.) — 8. *R. fī'r-Rub' al-muḡaiyab* Kairo<sup>1</sup> V, 248 = Bairūt 207. — 9. *Tuḥfat aṭ-ṭullāb biḡam' 'umdat aṭ-ṭullāb* Bodl. II, 286<sub>2</sub>. — 10. *R. fī'l-'amal bil-basiṭa az-zillīya* Manch. 361G. — 11. *Ḥulāṣat ad-durar fī'l-'amal bil-qamar* eb. L. — 12. *R. fī'l-'amal bil-muḡauwar* eb. N.

16. Šams (Badr) ad-Dīn a. M. al-Ḥ. b. Ḥalīl b. Mazrū' *aṭ-Ṭubnī* (aus Tobna in Algerien) al-Muwaqqit *al-Karādīsī*, geb. 823/1420, war Mu'eddin an der Ašrafiya zu Kairo und starb 887/1482.

Suter 180. 1. *Aṣkāl al-wasū'iṭ fī rasm al-munḥarijāt wal-baṣā'iṭ* noch Paris 2543 (Autograph v. J. 882/1477), Heid. ZS X, 95, Princ. 140. — 3. *Muḡaddima fī 'amal al-hilāl* Kairo<sup>1</sup> V, 318. — 4. *an-Nukat az-zāhirāt* s. S. 169, 2, 2.

17. s. S. 159, 11.

Zu S. 129, 130. 12. Geographie und Kosmographie 161

19. 'Ar. *b. Banafša* al-Ġauharī aṣ-Ṣāliḥī, Muwaqqit an der Umayyadenmoschee, um 900/1494.

Zu S. 130

2. *al-Kawākib az-zāhira fī'l-'amal biḡaib rub' ad-dā'ira* Paris 2521<sub>9</sub>.

## § 12. Geographie und Kosmographie

1. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. b. Ibr. b. a. Ṭālib al-Anṣārī aṣ-Ṣūfī *ad-Dimašqī*, Imām in Rabwa in Syrien, gest. 727/1327.

1. *Nuḥbat al-duhr fī 'ağā'ib al-barr wal-baḥr* noch Leid. 807, Paris 2187, 5858, AS 2945 (Tauer, Arch. Or. VI, 98), Kairo<sup>2</sup> VI, 64, ed. Mehren, reprint, Leipzig 1923, s. Mehren, Syrien og Palestina, Studie efter en ar. Geograph fra Slutningen af det 13. og Begyndelsen af det 14. Arh. Köbenhavn 1862, Den Pyrenaiske Halvø, sammenlignende, geogr. Studie efter D. og span.-ar. Geogr. eb. 1864, s. Wiedemann, Arch. f. Gesch. d. Nat. u. Technik V, 60/1. — 2. *as-Siyāsa fī 'ilm al-firāsa* oder *al-Firāsa l'aghl as-siyāsa* noch Paris 2759, 5928, Glasgow 66, 10 (JRS 1899, 751), Leipz. 857, 1, Br. Mus. Or. 6655 (DL 41), Cambr. Suppl. 665, Köpr. 1601, 1188/248<sup>a</sup>, Brussa H. Č. (ZDMG 68, 53), gedr. K. 1300. — 3. Abh. über die Anzeichen des Todes nach Hippokrates Paris 2562, 20, 4. — 4. *Ġawāb r. ahl ḡazirat Qubruṣ* Utrecht ms. or. 40 (Leid. Cat. V, 273), Steinschneider, pol. u. apol. Lit. 133, Fritsch, Islam u. Christ. im MA, 34ff. — 5. *al-Maḡāmāt al-falsafiya wat-tarḡamāt aṣ-ṣūfiya*, 50 Maqāmen, Cambr. Suppl. 1102.

2. Burhān ad-Dīn a. Ishāq Ibr. b. 'Ar. *b. al-Firkāḥ* al-Fazārī al-Badrī, gest. 729/1329.

Subkī, *Tab.* VI, 45/82, *DK* I, 34, No. 88, b. Baṭṭūṭa (Paris) I, 213. 1. *Bā'it an-nufūs ilḥ* zum kleineren Teil aus dem *k. Faḡā'il al-Quds waṣ-Ṣa'm* des a. 'l-Ma'ālī al-Muṣarraf b. al-Muraḡḡā b. Ibr. al-Maqdisī (I, 567), Hds. a. d. J. 806/1403, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 289, noch Leipz. 280, Paris 2254, 1, 5941, Strassb. ZDMG XL, 311, Br. Mus. Or. 5813 (DL 6, 23), Leid. 947/8, Ya. Ef. 282, AS 3340, 6, 3469, NO 3400 (Tauer, Arch. Or. VI, 98), Kairo<sup>1</sup> V, 160, 252 (ZDMG 43, 108).

3. Nağm ad-Dīn A. b. Ḥamdān *b. Šabīb* al-Ḥar-rānī al-Ḥanbalī war 732/1332 in Ägypten<sup>1)</sup>.

1) s. Chwolsohn, Die Sabier I, 261, 4 und Pet. AM S. 176, n. 1. Der 695/1296 verstorbene ägyptische Augenarzt gleichen Namens (Suyūṭī, *Husn* I, 313, b. al-'Imād, *ŠD* V, 428/9) kann also nicht der Verf. sein, wie H. II, 560, 3922, 564, 3934 annahm.

Ğāmi<sup>c</sup> al-funūn (ʿulūm) wasalwat al-maḥẓūn, in dem die Wunder Ägyptens hauptsächlich nach Ibn. b. Waṣīfšāh (s. I, 574) erzählt werden, von der 4. Maqāla ab von b. al-Wardī (No. 7) stark benutzt (s. Rosen zu Pet. AM 224), noch Paris 2323, Br. Mus. Or. 6299 (DL 37), AS 3834/5.

4. Šihāb ad-Dīn a. Maḥmūd A. b. M. b. Ibn. al-Maḡdisī aš-Šāfi<sup>c</sup>, gest. 765/1364.

Zu S. 131

DK I, 242, No. 620. 1. Muṭīr al-ġarām ilā ziyārat al-Quds waš-Ša'm noch Leipz. 281, Leid.<sup>2</sup> 949, Lee 28, Cidi Hammouda 17, AS 3414, Lala Ism. 370 (Tauer, AO VI, 101), Kairo<sup>2</sup> V, 322. — Auszug Muntaha 'l-marām fī iḥsāl Muṭīr al-ġarām v. M. b. 'Ammār b. M. b. A. al-Mālikī a. Yāsir a. Šākir (st. 844/1440, as-Ṣaḥāwī, *Ḍaw'* VIII, 232/4, b. al-Qādī, *Durrat ḥiḡūl* I, 306, No. 837).

5. s. S. 163, 10a.

5a. Abū 'Al. M. b. Ibn. b. Muḥyī ad-Dīn al-Kutubī Jahrh.

*Nuḡḡat al-ʿuyūn fī arbaʿat funūn*, Astronomie, Geographie, Zoologie und Botanik, Hds. in Aleppo, s. Kāmil al-Gazzī, RAAD IX, 681/7.

6. Šams ad-Dīn M. b. Nāšir ad-Dīn M. b. Ğamāl ad-Dīn 'Al. b. a. Ḥafṣ 'O. b. az-Zaiyāt schrieb 804/1401:

*Al-Kawākib as-saiyāra fī tartīb az-ziyāra fi'l-Qarāfatain al-kubrā waš-ṣuġrā* noch Goth. 56, 5, 1532/4, Leipz. 233, Kairo<sup>2</sup> V, 312, VI, 8 (ZDMG 43, 105), gedr. K. 1907 (mit Index v. A. Taimūr).

7. Iṣḥāq b. Ibn. b. A. b. M. b. Kāmil at-Tadmurī aš-Šāfi<sup>c</sup> al-Ḥaṭīb al-Ḥalīlī, gest. 833/1429.

*Muṭīr al-ġarām fī faḍl ziyārat al-Ḥalīl 'am.* 1. Paris 1667, 2, ferner Br. Mus. Or. 6818 (DL 35), mit anon. Anhang *Muṭīr al-ġarām waḥḥulāṣat al-kalām fī faḍl ziyārat saiyidna 'l-Ḥalīl 'am.* Geschichte v. Moses, Jonas, den Ṣaḥāba und Anṣār, voll. 13. Ğum. I, 1044/5. 11. 1634 in Hebron, Kairo<sup>2</sup> V, 322.

8. Sirāġ ad-Dīn a. Ḥafṣ 'O. b. al-Muẓaffar b. al-Wardī al-Qorašī al-Bekrī al-Ma'arrī al-Ḥalabī um 850/1446.

*Harīdat al-ʿaḡāʾib waḥarīdat al-ḡarāʾib*, das grosse Stück auch aus al-Maqdisis (Ps. Balḥī) *Ḥadʾ al-ḥalq* entlehnt, s. Huart, *Préf.* II, viiiff, noch Leid. 804 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 6010, 6476, 6727, 6737, Br. Mus. Or. 5797, 5807, 6958 (DL 37), Manch. 316, 791A, Ambr. B. 137, (RSO IV, 95), Vat. V. 298, 553, 1098, 1146<sup>14</sup>, Esc.<sup>2</sup> 1634, Fās, Qar. 1288, Alger 1553, Bibl. Dahdah 293, 295, Sbath 170, Selīm Āḡā 749, Qilič ʿA. 726, Kairo<sup>2</sup> VI, 26, Mōṣul 145<sup>71</sup>, 211<sup>83</sup>, Tašk. 109, Bank. XII, 816/8, Princ. 39, gedr. noch K. 1289, 1298, 1300, 1303, 1316, 1324. Pers. Übers. Sbath 756, türk. Üb. noch Asʿad 2040, 2051 und in Tschudis Besitz. S. Taeschner, *Der Bericht des ar. Geographen b. al-W. über Konstantinopel in Beitr. zur hist. Geographie*, hsg. v. H. Mžik, Leipzig 1929.

Zu S. 132

9. s. S. 231, § 6, 4.

10a. Šaraf ad-Dīn Ya. b. al-Maqarr *b. al-Ġīʿān*, Mustaufi Diwān al-Ġaiš, gest. im Ġum. II, 885/Aug. 1480.

*At-Tuḥfu as-sanīya fī asmāʾ al-bilād (al-aqālīm) al-Miṣrīya* noch Vat. V. 283, ed. ʿĀsir I, 622, éd. B. Moritz, K. 1898 (Publ. de la Bibl. Khéd. X), wohl mit Benutzung des anon. *Taqwīm al-bulḍān al-Miṣrīya fī l-aʿmāl as-sulṭānīya*, Cambr. 260, das 777/1375 unter al-Malik al-Ašraf verfasst ist, s. Bodl. I, 697, II, 124, de Sacy, *Abdollatiph* S. 587ff, Namensindex dazu Vat. V. 267<sup>11</sup>.

11. Taqī ad-Dīn a. ʿl-Baqāʾ ʿAl. (a. Bekr) b. ʿAl. b. M. *al-Badrī* ad-Dimašqī al-Wafāʾī, Schüler des A. b. M. al-Ḥiġāzī (s. S. 11, 31) starb 909/1503 (s. Manch. 307) n. a. nach 847/1443 (Ellis II, 863), was aber zu den Daten seiner Werke nicht stimmt.

1. *Nuḥḥat al-anām fī maḥāsīn aš-Šaʿm* noch Wien 902<sup>2</sup>, Manch. 317, NO 3448<sup>11</sup>, AS 3501, ʿĀsir Ef. III, 300, ʿĀṭif 1940<sup>11</sup>, Lālelī 2110 (Tauer, AO VI, 102), Bairūt 179, Bank. XII, 819, Kairo<sup>2</sup> V, 387, gedr. K. 1341. — 5. *Siḥr al-ʿuyūn*, dichterische Beschreibung schöner Augen, zwischen 880/2 verf., K. 1276. — 6. *aš-Šanʿīʿ al-Badrīya fīman tazāhhada waṭāba min al-barīya* Berl. 8826.

13. Abū ʿAl. M. b. Šihāb ad-Dīn A. b. ʿA. b. ʿAbdalḥāliq al-Minhāġī *Šams ad-Dīn as-Suyūṭī*, gest. nach 880/1475.



1. *Itḥāf al-aḥiṣṣāʾ bifaḍl il al-maṣḥid al-aḡṣā* noch Leid.<sup>2</sup> 950, Heid. ZS VI, 225, Lee 153, Cambr. 2/4, Manch. 258, Paris 6035, 6054, 5 Stamb. Hdss. bei Tauer, AO VI, 101/2, dazu Šehīd 'A. 521, Kairo<sup>2</sup> V, 5, 289, Dam. Z. 84 ('Um. 88), 92, Mōṣul 196,<sup>93</sup> 263,<sup>11</sup> s. de Guignes, Not. et Extr. III (1787), 610. — 2. *Tuḥfat az-ẓurafāʾ*, sonst dem jüngeren Suyūṭī (s. S. 158, 311) zugeschrieben, wird Berl. 9716, Leid. 2900 als sein Werk bezeichnet. — 3. *Hidāyat as-sālik ilā auḍaḥ al-masālik*, Autograph Fātiḥ 2144/7.

15. 'Imād ad-Dīn b. M. b. Šams ad-Dīn b. Muḥibb ad-Dīn b. 'Imād ad-Dīn *al-Hanafī* um 920/1514.

*Faḍā'il aš-Ša'm* noch Cambr. Suppl. 301/2.

16. Abu'l-Mafāḥir Muḥyī ad-Dīn 'Aq. b. M. b. 'O. *an-Nu'aīmī*, gest. 927/1521.

*Tanbīḥ aṭ-ṭālib wa('iršād) ad-dāris fīmā fi Dimašq (fi aḥwāl dūr al-Qor'ān wal-ḥadiṯ wal-madāris) min al-ḡawāmi' wal-madāris* Münch. 387, Paris 5912 (s. Derenbourg, Journ. d. Sav. 1901, 313, n. 1), Dam. Z. 1, n. 1. Auszug z. 'Abdalbāsiṯ ad-Dimašqī al-'Almāwī (s. S. 360) Paris 4943, Br. Mus. Or. 6772 (DL 31), Kairo<sup>2</sup> V, 425, Mōṣul 173,<sup>20</sup> s. Sauvaire, JAs, sér. IX, t. 3, 251/318, t. 4, 242/331, t. 5, 221/313, t. 6, 377/410, t. 7, 399/429. — 2. *al-'Urwān ilḥ* Leipz. 847,<sup>11</sup> vgl. Br. Mus. 431a.

### § 13. Politik und Verwaltungslehre

1. Nağm ad-Dīn A. b. M. b. 'A. b. *ar-Raf'a* al-Miṣrī aš-Šāfi'ī, gest. 710/1310.

Subki, *Ṭab.* V, 177, *DK* I, 284/7, aš-Šaukānī I, 115/6, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 22. 1. *Baḍl an-naṣā'ih as-sariya ilḥ* noch Paris 2451 (wo Verf. Muḥibbaddīn M. a. Ḥamīd al-Maqdisī aš-Šāfi'ī).

#### Zu S. 134

2. Šihāb ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. 'A. b. 'Al. *al-Qalqašandī* al-Miṣrī b. a. Ġudda (Ġudra Manch.), geb. 756/1355, gest. am 10. Ġum. II, 821/16. 7. 1418.

B. al-'Imād, *ŠD* VII, 149. 1. *Šubḥ al-a'sā fi šin'at al-inšāʾ*, Publ. de la Bibl. Khéd. No. XVII, Bd. 1/14, K. 1913ff, cf. H. Lammens, Correspondences diplomatiques entre les sultans mamlouks d'Égypte et les puissances

chrétiennes, Revue de l'Or. Chrét. IX (1904), 151/87. L. Cheikho, Les insignes de la souveraineté, Mašriq III, 310. W. Björkman, Beiträge zur Geschichte der Staatskanzlei im islamischen Ägypten, Hamburg (Abh. a. d. Geb. der Auslandskunde Bd. 28) 1928, Bittschriften im Diwān al-inšā', Isl. XVIII, 207/12. Auszug *Ḍaw' aṣ-ṣubḥ al-musfir waḡany ad-dauḥ al-muṭmir* v. M. b. M. b. 'Oṭmān al-Bārizi al-Iḥamawī, der in der Geographie b. Faḍl-allāh's *Ta'rif* (S. 143) benutzt, aber an vielen Stellen korrigiert, Top Kapu 2603 (RSO IV, 721), gedr. K. 1324/1906. — 2. *Nihāyat al-arab fī ma'rifat qabā'il al-'Arab*, gewidmet dem Grossemir Yū. al-'Oṭmānī al-Qoraṣī al-Umawī, noch Selīm Āḡā 1005<sup>1</sup>). Auszug *Sabā'ik ad-dahab ilḥ* noch Paris 6199 (wo *Silk*), Manch. 256, Bibl. Dahdāh 69, gedr. noch Baḡdād 1322. — 3. *Qalā'id al-ḡumān ilḥ* noch Cambr. 871, Kairo<sup>2</sup> V, 296. — 4. *Ḥilyat al-faḍl waṣinat al-karam bil-mufāhara bain as-saif wal-qalam* Kairo<sup>2</sup> III, 89<sup>2</sup>).

### 3. Sein Sohn Naḡm ad-Dīn M.

2. *Nihāyat al-arab ilḥ* noch Kairo<sup>1</sup> V, 170, 2397, gewidmet dem Zain ad-Dīn a. 'l-Ḡūd Maqarr b. Rašīd az-Zainī.

### 4. s. S. 446, § 9, 3.

4a. M. b. M. b. Ḥalīl *al-Asadī* beendete in Syrien am 3. Ram. 854/11. 10. 1450:

*At-Taisir wal-ittibār wat-taḥrīr wal-iḥtibār fīmā yaḡibū min ḥusn at-tadbīr wan-naṣiḥa fī-taṣarruf wal-iḥtiyār*, s. M. Kurd 'Alī, RAAD, III, 321/7.

Zu S. 135

6. Ḥalīl b. Šāhīn *aṣ-Ṣāḥirī* Ġars ad-Dīn, gest. 872/1468.

1. *Zubdat kaṣf al-mamālik fī bayān at-ṭuruq wal-masālik*, noch Serāī 2990 (845h<sup>1</sup>), 3008, in sorgloser, der Erbauung und Unterhaltung dienender Auswahl, s. de Sacy, Chrest. ar. 235/51, Syriae descriptio, ed. E. F. C. Rosen-

1) Lammens, MFO III, 1, 150, n. 1, wollte den Autor, da er in einigen Hdss. M. b. 'Al. al-Q. genannt wird, von dem hier behandelten ganz trennen. Das beruht aber wohl nur auf Verwechselung mit seinem Sohn No. 3. Er zitiert die *Nihāya* selbst im *Ṣubḥ al-Aṣṣā* Bd. V (s. Sarkis 1523, n. 1).

2) Mit Unrecht wird ihm in dem Druck von A. ad-Damanhūrīs *Subul ar-raṣād ilā naf' al-'ibād* (Alexandria 1288) eine Qaṣīde zum Lobe des Propheten beigelegt, als deren Dichter Kairo<sup>2</sup> III, 288 'Ar. b. Šams ad-Dīn al-Qarqaṣandī aṣ-Šāfi'ī erscheint.

müller, *Analecta ar.* III, 1825, s. R. Hartmann, Die geogr. Nachrichten über Palästina u. Syrien in H. az-Z. K. al-m. Diss. Tüb. 1907, ders. ZDMG 70, 8. Eine vielleicht von ihm benutzte an. Darstellung des äg. Staates a. d. J. bald nach 741, Gotha 1657 frgm. — 2. *al-Isārūt fī 'ilm al-'ibārāt* l. Berl. 4272/3, noch Br. Mus. Or. 5952, 5830 (DL 41), Cambr. Suppl. 8, Paris 6684, Šehīd 'A. 1315, Kairo<sup>2</sup> VI, 17, s. Steinschneider, ZDMG XVII, 227/35.

6a. 'Isā b. M. b. 'Isā *al-Kurdī* schrieb für al-Malik al-Ašraf Qāitbāi (873—901/1468—95):

*al-Asrār al-ilāhīya fī'l-hikam wal-āf'ār an-nabūwīya*, über Ethik und Politik, Paris 6137.

6b. 'Ar. b. Yū. b. *aṣ-Ṣā'iğ*, gest. 845/1441.

*R. fī Ṣinā'at al-ḥaṭṭ* A. Taimūr, RAAD III, 366.

8. 'Abdaṣṣamad b. Ya. b. A. b. Ya. *aṣ-Ṣāliḥī* um 902/1496.

*Hadīyat al-'abd al-qāṣir ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 402, Photo einer Stambuler Hds.

## § 14. Militaria und Jagd, Landwirtschaft

1. Weder der Zeit noch der Ortszugehörigkeit nach lassen sich genauer bestimmen zwei Werke über die Schiesstechnik:

a. 'A. b. Maimūn k. *al-Ifāda wat-tabṣīr ilḥ* s. I, 906.

b. Abū Bekr M. b. 'Al. b. Aṣbağ al-Herewī al-Ḥull Ṭaura, (?) der in Spanien die andalusische Armbrust kennen gelernt hatte und dieser gegenüber die Vorzüge des arabischen Bogens hervorheben will in seinem

k. *al-Badā'ī' wal-asrār fī ḥaqīqat ar-radd wal-intiṣār wağūmiq ma 'ğtama'at 'alaihi 'r-rumāt fī'l-amṣār* Berl. 5538, s. Hein, Isl. XIV, 301ff. (Hds. a. d. J. 792/1390, dort 306 noch weitere Literatur über den Gegenstand).

Vielleicht ist er der Sohn des 'A. b. a. Bekr al-Herewī, I, 879, 8.

2. Lāğin b. 'Al. *ad-Dahabī* Ḥusām ad-Dīn aṭ-Ṭarābulusī, gest. 738/1337.

*Tuḥfat al-muğāhidīn fī'l-'amal bil-mayādīn* noch Paris 6604 (wo 'Umdat al-m.), Serāi 2129<sub>3</sub>, 2515<sub>2</sub>, Fātiḥ 3509<sub>8</sub>, 3512<sub>4</sub>, AS 2909<sub>1</sub>, 317<sub>1</sub>, 4196<sub>2</sub>, 4828<sub>3</sub>, 41, Bağdād Kiösk 370 (mit osttürk. Version, s. Ritter, Isl. XVIII, 125ff).

4. Ṭaiboḡā al-Ašrafī al-Baklamišī *al-Yūnānī*, gest. 797/1394 (?) (Ritter, Isl. XVIII, 137)

1. *Buḡyat al-marām waḡāyat al-ḡarām* noch 'Āsir I, 1001, AS 3314<sub>11</sub>, Serāi 2608<sub>11</sub>, Aleppo Otm., soll nach AS 3800 (WZKM 26, 79, Isl. XVIII, 137) eigentlich *Ḡunyāt ar-rūmī waḡāyat al-marām lil-ma'ānī (murāmī* AS 4198, 4320, 4193, 2902 bis) heißen, während *Buḡyat ilḥ.* und *Munya-at-ṭullāb ilḥ* Titel des Cmt. seien (als *Munya-at-ṭ.* noch AS 4520, s. WZKM XXVI, 93); ob Goth. 1341/2 dazu gehören, ist fraglich, da die in Gotha 1495 zitierte Stelle aus diesem Werk über Fingerrechnen sich nicht darin findet (s. Ruska, Isl. X, 91); vgl. noch Mercier, Trad. 374, 450 und Cambr. 707/8.

Zu S. 136

5. M. b. *Mūnglī* an-Nāširī, Oberst der Garde des Sulṭāns al-Malik al-Ašraf Ša'bān, 764—78/1362—76.

1. *Uns al-mala' biwaḥṣ al-fala'*, übers. v. Florian-Pharaon, s. Mercier, Parure, Trad. 457. — 2. *al-Adilla ar-rasmīya fi't-ta'ābi 'l-ḡarbīya* AS 2839, 2875 bis (Isl. XVIII, 146/8). — 3. *at-Tadbīrūt al-sulṭāniya fī siyāsāt aṣ-ṣanā'at al-ḡarbīya* Pet. Ros. 213, AS 2856 (eb. 148). — (4. *al-Ḥīyal fī'l-ḡurūb wafatḥ al-mad'īn waḥiṣ ad-durūb* AS 3086/7, *Tagḥ. an-Naw.* 148)<sup>1)</sup>.

6. M. b. Lāḡīn (No. 2) al-Ḥusāmī *aṭ-Ṭarābulusī* ar-Rammāḥ, um 780/1379.

1. *Buḡyat al-qāṣidīn bil-'amal fī'l-mayādīn* noch AS 3799<sub>11</sub>, (Isl. XVIII, 131). Zu 2, 3, vgl. noch das anon. *Bunūd ar-ruḡ min bunūd al-aḥdāt wal-furūsiya birasm al-ḡihūd* Dam. Z. 80, 39.

6a. M. b. 'Isā b. Ism. *al-Hanafī*, ein Enkelschüler des Naḡm ad-Dīn Aiyūb (s. I, 905) und Zeitgenosse des Emīr 'Izz ad-Dīn 'Abdal'azīz, vielleicht des späteren Sulṭān al-Malik al-Manšūr (808—9/1405—6).

*Nihāyat as-sūl wal-umniya fī ta'lim 'amal al-furūsiya*, einem Esen Bek b. abī Bekrī gewidmet, Br. Mus. 1462/3, Paris 2828, AS 2092, bis<sub>8</sub>, 4044, 4197, (s. Ritter, Isl. XVIII, 132).

---

1) Diese Angabe an-Nadwīs beruht nach Ritter auf einem Irrtum. Ein Werk mit gleichem Titel wird Serāi 3469, Ps. Iskender zugeschrieben, s. Ritter, Isl. XVIII, 151.

6b. Şafî ad-Dîn Idris b. Bîdkîn (?) b. 'Al. *at-Turkomânî* al-Ḥanafî schrieb um 800/1397:

*Al-Ḥuṣṣa wal-burhân 'alû fityân hâda 'z-zamân* Taimûr, *Mağm.* 204, S. 265/76, *Furûs.* 64. — 2. *Faşl fî'l-futûwa* Leid. 2352 (Landb. 634) s. Schacht, Isl. XIX, 51.

6c. M. aş-Şuğaiyir schrieb 821—2/1418—9:

*K. Ramy an-nuṣṣâb (al-muḥtaṣar al-muḥarrar)* Serâi 2620, s. Ritter, Isl. XVIII, 142.

6d. Ḥ. b. M. b. 'Absûn al-Ḥanafî *as-Sinğārî* schrieb 855/1451:

*Hidāyat ar-rāmî ila 'l-ağrād wal-marāmî* Serâi 2305, s. Ritter, Isl. XVIII, 144.

8. Abū Ishāq Ibr. b. 'Abdalğabbār b. A. *al-Fağğî* um 920/1514.

*Al-Farîd fî tagyîd aş-şarîd watarşîd al-walîd* oder *Rauḍat as-sulwân* noch Fās, Qar. 1332.

9. Ṭaibogā *al-Āeriklemişî* <sup>1)</sup> al-Timārtamarî (?) 8. Jahrh.

*Al-Filāḥa al-muntaḥaba* noch Paris 2807/8 (wo al-Ġazkalmišî at-Ṭamānî tamari so!), A. Taimûr, RAAD III, 363.

## § 15. Die Medizin und Veterinärkunde

1. A. b. Ḥ. *al-Ḥattāb* schrieb zu Anfang des 14. Jahrh(?):

*Urğûsa fî't-ṭibb* Paris 2942, 3.

1a. Yû. b. Ism. al-Ḥûbî *b. al-Kabîr*, gest. 711/1311.

1. *Şarḥ mā waqa'a min asmâ' al-adawiya bil-Yunānîya* Cambr. Suppl. 807. — 2. *Mā lû yasa'u 't-ṭabîba ġahluh* RAAD X, 307.

1) Zu *Āeriklemiş*, Heerführer.

1b. Hu. b. a. *Ta'lab b. al-Mubārak* aṭ-Ṭabīb schrieb vor 786/1384 (dem Datum der Par. Hds.), für al-Mufaḍḍal b. a. 'l-Barakāt:

*Al-Munqid min al-halaka fī daf' maḍ'arr as-samā'ini al-muhlika* über Gifte und Gegengifte (HJ VI, 199, 13215), Paris 6562, AS 3753, Rāmpūr I, 241 (*Tagk. an-Naw.* 188).

1c. Abū Bekr *b. al-Munḍir* Badr ad-Dīn al-Baiṭār unter an-Nāṣir b. Qalāwūn (709—41/1309—40).

*Kāṣif (kaṣf) al-wail fī ma'rifat amrūd al-ḥail* oder *an-Nāṣirī* noch Paris 2813/4, Dam., RAAD XII, 319 (als *k. al-Ginḥir*), R. Froehner, Das Nasirische Buch des a. Bekr b. Bedr (so!), Arch. f. Tierheilkunde, LX (1929), 362/75.

2. Šihāb ad-Dīn A. b. Yū. *aṣ-Ṣafadī* schrieb 742/1341:

*Al-Waḡiz al-muntaqā wal-ʿasiz al-multaqā* noch Glasgow 66, 11.

3. Abū 'Al. Šams ad-Dīn M. b. Burhān ad-Dīn Ibr. b. Šā'id as-Singārī al-Miṣrī *b. al-Akfānī* al-Anṣārī as-Saḥāwī, gest. 749/1348.

DK III, 279, No. 744, aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭālī* II, 79. 1. *Kaṣf ar-rain fī aḥwāl al-ʿuṣn*, Abriss, *Tagrīd* noch Br. Mus. Or. 5657 (DL 44), NO 3576, A. Taimūr, RAAD III, 360, Sbath 13, s. Steinschneider, ZDMG 49, 260, Seidel, Arch. f. Gesch. d. Med. XII, 10/32, Hirschberg, Gesch. 82. — 3. *Nihāyat al-qaṣd fī šinā'at al-faṣd* noch Bairūt 323, 1. — 4. *an-Naṣar wat-taḥqīq fī taqlīb ar-raḡiq*, bearbeitet v. Muṣaffar ad-Dīn a. 't-Tanā' Maḥmūd al-Amṣātī al-Ḥanafī (S. 93,22) udT *al-Qaul as-sadiḍ fī ḥitayār al-imā' wal-ʿabid* Goth. 1237, AS 3361, Calc. Fort Will. 48, No. 1149. — 5. *Nuḥab ad-daḥā'ir fī aḥwāl al-ḡawāhir* noch Paris 2776, Bairūt 247, Kairo<sup>2</sup> VI, 314, gedr. in *Maṣriq* XI (1908) 751/65, *al-Muqtabas* IV, 572, 641. Auszüge von E. Wiedemann, Beitr. XXX, SBPM Erl. 44 (1912) 211/29. — 6. *Iršād al-ḡāṣid ilā asna 'l-maḡāṣid* noch Leipz. 2, Brill—H.<sup>1</sup> 275, 2491,3, 'Āšir I, 440, Kairo<sup>2</sup> VI, 180, Rabāṭ 538-8, gedr. K. 1900, Inhaltsangabe bei Hammer, Wien. Jahrb. LXI, Lit.-Bl. 90, s. Haarbrücker, M. b. I. al-A.'s ar. Encyklopädie der Wiss., Jahresber. über die Luisenst. Realschule, Berlin, 1859, E. Wiedemann, Beitr. V (1905), 393 (Geometrie) VIII, SB 38, 181/94, IX (1906), Astronomie, XIV, SB 40, 29/32, Arithmetik XLII (1915), Physiognomik, LIII (1916), Heilkunde der Tiere und Jagdvögel, LVII, SB 50/1, 8/13, Landwirtschaft LXVI, SB 54, 16/22,

Musik, Journ. für prakt. Chemie, N. F. 76, 105/15, Festschr. für J. Elster u. H. Geitel 124/6, E. Seidel, Arch. f. Gesch. d. Med. XII, 10/32.

3a. Abu'l-Faḍl M. b. al-Q. *al-ʿAḡlānī* 14 (?)  
Jahrh.

Renaud, Hesp. XII, (1931) 96, 218. *Taʿrīf fi'l-aṣriḥ wal-maʿḡunāt wal-adhān was-safūfāt wal-marāḥim wal-akhāl* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 98<sup>14</sup>.

4. Ṣadaqa b. Ibr. al-Miṣrī al-Ḥanafī *aṣ-Ṣādili* 2.  
Hälfte des 8. Jahrh.s.

Hirschb. Gesch. S. 84.

4a. ʿA. b. M. b. ʿAl. *al-Afzārī*, gest. 815/1412.

1. *Al-Idāḡ fi't-ṭibb* Mōṣul 32, 131. — 2. *Šarḥ Taṣrīf az-Zanḡānī* s. I, 283 (492).

4b. Ibr. b. ʿAr. b. a. Bekr *al-Azraqī* schrieb nach  
815/1412:

*Taṣḥīl al-manāfiʿ(amānī) fi't-ṭibb wal-ḥikam*, hauptsächlich nach dem Werk seines Lehrers M. b. a. ʿl-Ġaiṭ al-Kirmānī (HH IV, 50, 7583 Kamrānī) *Šifāʾ al-aḡṣām* und dem *K. ar-Raḡma* des Maḥdī b. ʿA. aṣ-Ṣanaubarī (st. 815/1412, S. 189, § 7) Gotha 1944, Ambr. A. 117, C 135 (RSO VIII, 608), Paris 3020/1 (wo Ibr. b. ʿA. b. a. Bekr), 3029, 3, Alger 1771, Fās, Qar. 1363, Mōṣul 44, 57, gedr. K. 1304.

3c. Faṭḥaddīn A. b. ʿOṭmān *al-Qaisī* schrieb vor  
950/1446 (dem Datum der Hds.) unter Sulṭān Ṣāliḥ  
Naḡm:

*Natīḡat al-fikar fi ʿilāḡ amrāḍ al-baṣar* Paris 3004.

Zu S. 138

### § 16. Botanik und Zoologie

1. Kamāl (ad-Dīn) M. b. Mūsā *ad-Damīrī*, geb.  
745/1344, n. a. 742, studierte Fiqh bei Bahāʾ ad-Dīn  
as-Subkī u. a., machte in den Jahren 762, '8, 772, '5,  
780 die Pilgerfahrt und blieb dann 20 Jahre in Mekka.

Nach Kairo zurückgekehrt, lehrte er an der Azhar-moschee und starb am 3. Gum. I, 808/28. 10. 1405.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* X, 59/62, aš-Šaukānī I, 272, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 79, Bank. a. a. O. *Tal. san.* 84. I. *Ḥayāt al-ḥayawān* 1. *al-kubrā* noch Paris 4935 (nach dem Original kollationiert), 6433/4, 6689, 6749, Brill—H.<sup>1</sup> 314, 2580, Cambr. Suppl. 420/1, Ambr. B. 54 (RSO IV, 1022), Esc. 21670, Alger 1504/5, Hespéris XII, 118, 100, Fās, Qar. 1275/6, Pet. AM Buch. 325, Köpr. 990, Sbath 879, Bank. IV, 118/120 (wo die Annahme verschiedener Rezensionen, die aber schon zu as-Sahāwī's Zeiten, *Ḍaw'* X, 60, bestand, bestritten und der Unterschied durch zufällige und willkürliche Verkürzung der Ausgaben erklärt wird), noch Būlāq 1284, Teherān 1285, K. 1292, 1319, 1330, vgl. J. de Somogy, Index des sources de la *Ḥ. al-Ḥ.* JAs 213, 1ff, ders. Die Chalifengeschichte in D.'s *Ḥ. al-Ḥ.* Isl. XVIII, 154/8. — 2. *al-wuṣṭū* noch Tüb. 185, Alger 1506/7, Mōṣul 73.50. — 3. *aṣ-ṣuṣṭūrā* Paris 2798, Dam. Z. 84, 112. Transl. from the Ar. by A. S. G. Jayakar, London 1904. Auszüge: 1. *ʿAin al-ḥayāt* v. M. b. a. Bekr al-Mahzūmī al-Damāmīnī (gest. 827/1424, s. S. 21), voll. 823 in Nahrawāla in Guḡarāt, noch Berl. 2798, Br. Mus. Or. 6562, Dam. Z. 84, 115, Bārūdī, Bairūt, RAAD V, 134. — 3. *Diwān al-ḥayawān* v. as-Suyūṭī (st. 911/1505), str. Ref. 34. ferner Bibl. Dahdāh 173, Jer. Hāl. 47, 38, Auszug v. M. al-Maidānī, Autograph Leipz. 748.5, str. Ref. 524/8, ferner *Muḡnī l-ḡullūn ʿan Ḥ. al-Ḥ.* Paris 2801, Glasg. 512, No. 482. — 6. v. Ibn. b. M. b. ʿAlāʾ ad-Dīn aṭ-Ṭarābulusī, um 1069/1658, Leipz. 749. — 7. Pers. Übers. *Ḥawāṣṣ al-ḥayawān* noch Cambr. Suppl. 422. — 8. Türk. Übers. v. ʿAr. Ef. as-Siwāsi, Stambul 1272. — IV. *Rumūz al-kunūz allaḡī baraza ibriṣukūh aḥsan burūz* oder *Manzūmat al-kamāl* oder *Durr al-maḡāl* in ca 30000 Raḡaz-verseen über Fragen des Fiqh, Dogmatik usw. Brill—H.<sup>1</sup> 457, 2891, A. Taimūr, RAAD III, 339.

### 3. ʿAr. *ad-Dāʾūdī*, gest. 856/1452.

*Nuḡhat an-nuṣūṣ wal-afkūr fī maʿrifat an-nabūt wal-aṣṡūr*, A. Taimūr, RAAD III, 362, s. as-Sahāwī, *At-Tibr al-masbūk* S. 401.

## § 17. Geheimwissenschaften und Verwandtes

1. s. S. 161, No. 1.

1a. Šams ad-Dīn M. b. Sālim *al-Ḥallāl* um 735/1335.

*K. al-Ġafr al-kabīr* Paris 2661, 3.

2. Aidamur b. ʿA. b. Aidamur *al-Ġildakī ʿIzz ad-Dīn*, gest. 743/1342 (n. a. 762) in Kairo.



## Zu S. 139

E. Wiedemann, Einleitung in die Schriften al-Ġ's, Beitr. z. Gesch. d. Alchemie, Beitr. z. Gesch. d. Nat. u. Med. V, Erlangen 1922, V, 21ff.  
 1. *Al-Burhān fī asrār 'ilm al-mizān* noch Būhār 354, Calc. Medr. 314. —  
 2. *al-Miṣbāḥ fī asrār 'ilm al-miftāḥ* noch Paris 6560, Br. Mus. Or. 5669 (DL 56), lith. K. 1302. — 3. *Anwār ad-dūrār fī idāḥ al-ḥaḡar* noch Āṣaf. Kīm. 22/4 (*Tagk. an-Naw.* 182). — 8. *at-Taqrīb fī asrār at-tarkīb* im Besitz v. Āqāi M. 'A. in Haidarābād und Ḥalilallāh in Madras (*Tagk. an-Naw.* 182), dazu Cmt. *ad-Durr al-muntaḥab* Cambr. Suppl. 479. — 10. udT *Durrat al-ḡawwāṣ wakanz al-iḥtiṣāṣ fī ma'rifat 'ilm (al-manāfi' wa) al-ḥawāṣṣ* noch Gotha 2065 (anon.), 2117, 1, Paris 2340 (anon.), 6683, Cambr. 359, Welieddin 2565, anon. Auszug Cat. U. Hoepli, No. 143, Orient. — 14. *ad-Durr al-maknūn ilḥ* noch Fātiḥ 3227<sub>3</sub>. — 16. *Muḥammad al-Mā' al-waraqī* (s. I, 429, 2, 1), verf. in Damaskus 741/1340, mit Cmt. *Lawāmi' al-afkār al-muḡī'a* Goth. 1257, 1, Wien 1496, Bodl. I, 205, Br. Mus. 1371, 16, Paris 2611, 1, Kairo<sup>1</sup> V, 393, Bārūdī, Bairūt, RAAD V, 135. — 17. *al-Badr al-munir fī asrār al-iksir* Cambr. Suppl. 159. — 18. *Ġina'l-malhūf fī asrār at-tarkīb* Makt. Ḥalilallāh in Madras (*Tagk. an-Naw.* 182). — 19. *Mafātiḥ al-fattāḥ* AS 4814 (WZKM XXVI, 94). — 20. *as-Sirr al-maṣūn wal-ḡauhar al-maknūn 'alā R. al-Bayān lil-Bur' (?)* Cat. Boustany 1933, No. 80.

## 3. M. b. a. Bekr az-Zarḥūrī al-Miṣrī um 852/1448.

*Zahr al-basūtīn*, über Jongleurtricks, noch Leid. 1235, s. de Goeje, ZDMG XX, 507, E. Wiedemann, Verh. d. Deutsch. Phys. Ges. IX, No. 24, 764/8, XI, 264.

## 4. Nāṣir ad-Dīn M. b. 'Al. b. Qorqmās, gest. 882/1477.

*Zahr ar-rabī' fī ṣawāhid al-badī'* Paris 2502, 9, ferner Lund 2, Kairo<sup>2</sup> II, 201, Ya. Ef. 339, Selīm Āḡā 1042 (mit Cmt.).

## 4a. A. b. al-Ġazzī at-Tamlīḡī schrieb bald nach 835/1432:

k. *al-Anwār al-ḡunṣuriya al-mustaḥraḡa min az-zā'iraḡa as-Sabīya* (s. I, 909) Astrologie, Esc.<sup>2</sup> 1693, 2.

## 4c. Abu'l-Ḥu. Ḥ. min QRSMS (so! b. Qorqmās?)

*Al-K'imīyā' al-qadīma fī taḥwīl al-ma'adin waṣinā'at al-iksir* RAAD V, 135.

5. Ibn Sa'd *al-Anṣārī*.

Abb. über Alchemie Paris 6139.

8. Als hervorragendster Musiktheoretiker dieser Periode galt Šams ad-Dīn M. b. 'Isā b. 'Al. *b. Kurr* al-Ḥanbalī, angeblich ein Nachkomme des Chalifen Marwān b. M. al-Ḥimār; geb. im Rabi' I, 681/Juni 1282 in Kairo, lebte er als Šūfī in einer Zāwiya am Mašhad al-Ḥusain daselbst und starb 759/1358.

B. Tağr. V, 169. *Gūyat al-maṭlūb fī fann al-aṅgām waḍ-ḍurūb* HH IV, 304, 8534.

9. Abu'l-'Abbās A. b. M. (S. 150, 15a) *al-Gamrī* al-Wāsiṭī galt s. Z. für einen der grössten Wunder-täter Ägyptens, dessen Bekanntschaft der Sultān Qāit-bāi vergebens suchte; er starb im Šafar 905/Sept. 1596 zu Kairo.

Aš-Ša'rām, *Ḥub*. (K. 1315), II, 106. 1. *Ḥall at-ṭilsam wakašf as-sirr al-muḥham* Leipz. 877, iii, Landb.—Br. 483, Paris 2619/20 Hesp. XII, 111, 971, Kairo<sup>1</sup> V, 335, Ašaf. III, 584, 17, (s. JRASB 1917, CXXV, 112), anon. Auszug Gotha 2021, udT *Mafāliḥ ar-rumūz fī 'ilm al-iḥsār* Teh. II, 200, 720 (Verf. al-Qummī al-Qumrī), anon. Cmt. Paris 2621, 1. — 2. *R. tusammū as-Sihām al-māriqa fī asmā' al-firaq ad-ḍalla fī'r-radd 'ala'z-zanādiqa* Landb.—Br. 590.

## § 18. Encyklopädie und Polyhistorie

1. Abu'l-'Abbās A. b. 'Abdalwahhāb b. M. Šihāb ad-Dīn *an-Nuwairī*, gest. 732/1332.

## Zu S. 140

DK<sup>1</sup> I, 197, No. 506. *Nihāyat al-arab fī funūn al-adab*, Publ. de la Bibl. Khéd., I—XII, K. 1923/37, Hdss. noch Leid.<sup>2</sup> 5, Paris 5050 (zu 1573; vgl. Gabrieli, Rend. Linc. ser. V, t. XXV, 1055), Vat. V. 738/40, 1017, Esc.<sup>2</sup> 1642, Br. Mus. Or. 6816 (DL 56), Bešir Āgā 409, As'ad 2434, Yenī 1018 (Photos Kairo<sup>2</sup> VI, 192), Aleppo, RAAD IV, 380, Mōṣul 57, 140. Auszüge bei b. Ḥaldūn, Hist. des Berbères par de Slane I, 313/447. Histoire des princes d'Afrique et du Maghrib, trad. par de Slane, JAs sér. III, t.

XI. 97/135, 557/83, t. XII, 441/83, t. XIII, 49/64. Historia de los Musulmanos de España y Africa por Ebn Nugeiri, testo ar. y trad. esp. par M. Gaspar Remiro, Granada 1917 (*al-Fann al-tānī wal-ʿisrīn min N. al-a.*), B. Michel, Le folklore dans le N. al-a. Congr. intern. de Géographie, 1926 (SA 38 SS). Auszüge bei Wiedemann, Arch. f. Gesch. d. Nat. u. d. Technik VI (1913), 418/26, Arch. f. Gesch. d. Med. VIII, 83/8, Beitr. XLIX, SBPMS 48, 16/60, Beitr. LI, SB 48, 151/76.

2. Abū Ḥaṣṣ ʿO. b. al-Muḏaffar b. ʿO. al-Qoraṣī al-Bekrī al-Maʿarrī *Zain ad-Dīn b. al-Wardī* aš-Šāfiʿī, gest. 749/1349.

DK III, 195, No. 472, Subkī, *Tab.* VI, 243, b. Taḡr. V, 99, aš-Šaukānī, *Badr* I, 514/5, b. al-ʿImād, *Šaḡ. aḡ-ḡah.* VI, 161, Suyūṭī, *Buḡya* 365, M. b. Cheneb, EI II, 454; sein Grab in Maʿarrat an-Noʿmān s. Littmann, Publ. Amer. Arch. Exp. to Syria, IV, Sem. Inscr. p. 213.

I. Poesie. 1. *Dirwān* noch Asʿad Ef. 2608 (MFO V, 534), Kairo<sup>2</sup> III, 114. — 2. *Maqāma fiʿt-tānī al-ʿamm* noch Kairo<sup>2</sup> III, 413. — 2a. *al-Maqāma aš-šūfiya* Leid. 2263. — 3. *Lāmīya* oder *Waṣīya* oder *Naṣīhat al-iḥwān wamuršidat al-ḥullān* noch Tüb. 139<sub>2</sub>, Leipz. 555/6, 845, ii, 891<sub>23</sub>, Upps. II, 219, Vat. V. 362, Āṣaf. II, 1714<sub>98</sub>, Rāmpūr I, 256<sub>602</sub>, gedr. in C. J. David, *Tanzīh al-albāb* Mōṣul 1863, in aš-Širwānīs *Nafḥat al-Yaman* (1811) S. 424/32, 1869, S. 286/90, 1880, 287/91, übers. v. Is. Cattān, Lamiat El Ouardi in Revue Tunis. 1900, v. A. Raux in La Moallaka de Zohair suivie de la Lamiyya d'I. al-W. Alger 1905. — Cmt. a. *al-ʿUrf an-nadī* v. ʿAbdalwahhāb al-Ḥaṭīb al-Ġumrī noch Leipz. 556, Brill—H.<sup>1</sup> 449, 2886, Princ. II, Kairo<sup>2</sup> I, 331, III, 249, Rāmpūr I, 351<sub>22/3</sub>. — b. *at-Tuḥfa an-nadīya* v. M. b. M. al-Ġazzī al-ʿAmirī (st. 1061/1651, s. S. 291) noch Cambr. 615, Kairo<sup>2</sup> III, 48<sub>216</sub>. — d. *Faṭḥ ar-raḥīm ar-raḥmān* v. Masʿūd b. Ḥ. b. a. Bekr al-Ḥusainī al-Qināwī aš-Šāfiʿī, voll. 3. Ġum. I, 1205/9. 1. 1791, noch Rabāṭ 334 (mit falschem Datum), Rāmpūr I, 353<sub>234/5</sub>, gedr. noch K. 1278, 1282, 1294, 1297, 1301, 1302, 1303, 1307, 1310, 1315, 1324, 1339. — f. v. Ġarullāh a. ʿl-Ḥlāṣ al-Ġunaimī aš-Šāfiʿī, verf. 1086/1675, Paris 3201, Kairo<sup>2</sup> IV, b, 40. — g. v. Ḥ. b. Maḥmūd b. Ḥamd Brill—H.<sup>1</sup> 663, 253. — h. *aḡ-Ḍiyāʾ aš-šamsī ʿala ʿl-fatḥ al-Qudsī* v. Muṣṭafā b. Kamāladdīn al-Bakrī al-Ḥanafī al-Ḥalwattī, verf. 1138/1725, Rāmpūr II, 350<sub>208</sub>. — i. hindost. Übers. u. Noten v. M. Qamar ad-Dīn Lahore 1312. — *Tuḥmīs*: a. v. Yū. al-Maġribī (st. 1019/1609, s. S. 305). — c. anon. noch Vat. V. 1203, f. 108ff, Kairo<sup>2</sup> III, 51. — d. v. Marzūq al-Manṣūrī in Maḥmūd al-Fārisī, *Ṭirāṣ al-adab* K. 1344. — e. v. ʿAbdalġalīl al-Miṣrī Kairo<sup>2</sup> III, 57. — f. v. M. b. M. Kamāl ad-Dīn al-Adhamī (geb. 1296/1876) und v. ʿAr. b. Ya. al-Mallāḥ (gest. 1044/1634) gedr. K. 1345. — g. v. ʿA. al-Ḥusainī al-Qādirī Tüb. 139, 2. — 4. *Muṣṭaḥarat (munāḡarat) as-saif wal-qalam* oder *Iṣṭilāḥ al-*

*ḥaṣmain* Kairo<sup>2</sup> III, 14, 383. — 5a. *Ṣafw ar-raḥīq ilḥ* oder *al-Maqāma ad-Dimašqīya*, Schilderung eines Brandes in Damaskus, Kairo<sup>2</sup> III, 240. — 5b. *Manẓūma fī ṣuhūd as-sūʾ wat-taḥarruz minhum* Kairo<sup>2</sup> III, 394, *Taḥmīs* v. ʿAr. al-Mallāḥ Kairo<sup>2</sup> I, 278. — 5c. *Maqāmāt, al-Anṭākīya, al-Mašhadīya* Beschreibung von Madinat an-Noʿmān, *ad-Dimašqīya* (= 5), *M. al-iftinān wamalāmat fityān az-zamān* eb. 369.

II. Grammatik. 6. *Tuḥrīr al-ḥaṣāṣa ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 83, Sbath 294, Rāmpūr I, 539.<sup>120</sup> — 7. *at-Tuḥfa al-Wardīya* noch Leipz. 438, Cambr. Suppl. 287, Alger 16, Bat. Suppl. 808, Cmt. des Verf.'s eb. 809. — Cmt.: a. v. M. b. A. al-Bisāṭī (S. 84) Pet. AMK 921. — b. *al-Ḥadīya as-ṣamadīya* v. ʿAq. al-Ifrānī, gedr. hinter dessen *Mirqāt an-naḥw*, Madras 1323. — c. *Šarḥ ṣawūḥid at-T. al-W.* v. ʿAq. b. ʿO. al-Baḡdādī (st. 1093/1682, S. 286) Kairo<sup>2</sup> II, 128. — d. v. a. ʿAl. b. ʿAr. al-Lamḡūtī (aus L. in Atcheh) Bat. Suppl. 810. — 7. a. *Buḥūr as-šīʿr*, Lehrgedicht über Metrik, Vat. V. 1083.<sup>10</sup>

III. Geschichte. 8. *Tatimmat al-Muḥtaṣar fī aḥbār al-baṣar* noch Mōṣul 191.<sup>8</sup>, gedr. noch hinter Abulfidā's *Taʾrīḥ*, K. 1285, Stambul 1286.

## Zu S. 141

IV. Fiqh. 10. *al-Mulaqqabāt al-Wardīya fī l-farāʾid*, Cmt. *al-Fawāʾid al-marḡīya* v. ʿAl. b. M. aš-Šinšaurī (S. 320) Kairo<sup>2</sup> I, 561, anon. *al-Wasʿil al-muḍahhaba* eb. 562.

V. Mystik. 13. *al-Muqaddima (Alfīya) al-Wardīya* oder *Manẓūma fī taʿbīr ar-ruʿyā* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 68, 174, Mōṣul 31, 126.<sup>11</sup>, gedr. K. 1326 u. s. — Cmt. v. ʿAbdarraʿūf al-Munāwī (S. 306) *al-Fuyūḍ al-ilāhīya* Kairo<sup>2</sup> I, 340, VI, 177.

3. Abu'l-ʿAbbās A. b. Ya. b. *Faḍlallāḥ al-ʿOmarī* Šihābaddīn, aus einer berühmten Beamtenfamilie, Schüler des Šihābaddīn Maḥmūd b. Fahd (S. 42), starb am 9. Du'l-Ḥ. 749/1. 3. 1349.

*DK* I, 331, No. 828, b. Taḡr. V, 94, al-Maqrīzī, *Ḥiṭaṭ* II, 56ff, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 160, *Taʿl. san.* am Rde der *Faw. al-baḥ*. 13, R. Hartmann, ZDMG LXX, 1ff. — 1. *Masālik al-abṣār fī manālik al-amṣār* noch Berl. Qu. 1121 (Bd. 10), Paris 2327 (Bd. 17, über die Dichter des Westens, wie es scheint, vom Autor durchgesehen u. ergänzt, s. G. S. Colin, Hesp. XII, 241/7), 5867/9, Tunis, Šād. 121, Gr. Mosq. Roy 2905, Manch. 344, AS 3415/39 (s. Horovitz, MSOS X, 43) 25 von 27 Bden, Serāi 2797.<sup>2</sup> (s. Taeschner, Isl. XIX, 39), Lālelt 2037, Kairo<sup>2</sup> V, 343/4 (s. Horovitz, a. a. O. 47, Vollers, ZDMG 43, 102), ed. A. Zēki, P. I, K. 1924/1342. Ausführliche Biographie Ṭabarīs hinter *Ḡusʾ fī l-ʿitqād* (I, 143), Bombay 1331. Vgl. Tiesenhausen, Rec. de mat. rel. à l'hist. de la Horde d'Or, 207/51, Ḥ. Ḥusnī ʿAbdalwahhāb, *Wasf Ifrīqiya wal-Maḡrib min k. M. al-a.* (SA aus *al-Badr*) Tūnis 1341,

L'Afrique moins l'Égypte, trad. par. Gaudefroy Demombynes (BGA, publ. par G. Ferrand) Paris 1927, Quelques passages rel. au Maroc par Gaudefroy Demombynes, Mém. H. Basset, 1928, A Medieval Description of the Haram of Jerusalem, transl. by A. I. Mayer, Quarterly of the Departement of Ant. in Palestine, I, 44ff, 74ff (ed. A. Zeki I, 140/67), Ḥabīb az-Zaiyāt, *Naqd k. ad-diyārāt fi'l-ḡuz' al-auwal min M. al-a.*, K. 1928. Al-'U.s Bericht über Anatolien aus den *M. al-a.* herausg. v. F. Taeschner, I, Text, Leipzig 1929. — Geographischer Auszug noch Paris 5962. — 2. *at-Ta'rīf bil-muṣṭalah aš-šarīf* noch Leipz. 659, Esc.<sup>2</sup> 1639/40, Kairo<sup>2</sup> III, 65. R. Hartmann, Politische Geographie des Mamlukenreichs, Kap. 5. u. 6. des Staatshandbuchs I. F. al-'O.s ZDMG LXX, 1/40, Gaudefroy Demombynes, La Syrie à l'époque des Mamelouks, p. IV, Paris 1923. Marquart, Beninsammlung CCXLIII—VII. Anon. christl. Bearbeitung *Laṭā'if at-ta'rīf* in Mailand, s. Lammens, Rev. de l'Or. chrét. IX (1904) 54, R. Hartmann, ZA XXIII, 258ff. Ergänzung dazu *Tatqīf at-ta'rīf bil-m. aš-š.* v. Taqī ad-Dīn al-Muḥibbī, Ende des 8. Jahrh.s, Pet. AM (Isl. 17, 70, s. Tiesenhausen, a. a. O. 331/50), anon. Esc.<sup>2</sup> 550, (nach Casiri aber v. A. b. M. al-Miṣrī a. d. J. 748), Gotha 2126, Ambr. 161, Bodl. II, 363 a. d. J. 778, vielleicht von dessen Enkel erweitert. — 4. *an-Nubḍa al-kāfiya fī ma'rifa al-ḫitāba wal-qāfiya* Leipz. 493 ist ihm zu Unrecht zugeschrieben, da es u. a. ein Schreiben Tīmūrlenks an den Sultān Barqūq (st. 801/1399) enthält. — 5. *Muḥtaṣar Qulā'id al-'iqyān* I, 579, A. Taimūr RAAD III, 343. — 6. *R. taštamil 'alā kalām ḡumlī fī amr maṣāhīr mamālik al-Firenḡ 'ibād aš-ṣalīb fi'l-harr aina baḥr bī'iqḡimai aš-Šarq waMiṣr fī aiyām Nūr ad-Dīn b. Zangī wa'arwāḥir ad-daula al-'Ubaidiya fī Miṣr*, M. Amari, Al-Umari, Condizioni degli stati cristiani dell' Occidente, secondo una relazione de Domenichino Doria da Genova, Test. ar. con vers. ital. e note, Atti R. Acc. Lincei, ser. III, Mem. Roma 1883, S. 67/103.

3a. Yūnus b. Ḥu. b. 'A. b. M. b. Zakariyā' *al-Wāḥī* (Berl. 2664, al-Alwāḥī) az-Zubairī schrieb 809/1406:

*K. Rad' al-ḡuhḡāl 'an ašraf al-'ummāl* handelt in 7 Abschnitten über die Würde der Wissenschaften, über den Vorzug der theologischen Disziplinen und die Obliegenheiten ihrer Vertreter, Leipz. 869, i.

5. Abu'l-Walīd M. b. Kamāladdīn M. b. M. b. Maḥmūd *ḡ. aš-Šiḥna* Zain (Muḥibb) ad-Dīn al-Ḥalabī war ḥanafitischer Oberqāḍī in Ḥalab und Damaskus, wurde 793/1391 von Barqūq gefangen nach Kairo abgeführt, dann aber nach Ḥalab entlassen. 813/1410 wurde er von al-Malik an-Nāṣir abermals verhaftet, weil er sich in eine Verschwörung gegen ihn eingelassen hatte. Er erhielt aber bald seine Freiheit

wieder, und begleitete den Sultān nach Damaskus. Später wurde er zum Oberqādī in Ägypten ernannt; nach an-Nāṣirs Niederlage aber musste er als Qādī nach Ḥalab zurückgehn und starb dort am 12. Rabī<sup>c</sup> II, 815/23. 7. 1412.

## Zu S. 142

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* X, 34/6, b. al-Imād, *ŠD* VII, 115, aš-Šaukānī II, 264/5, *Tu'ṭ. san.* 25, *Ḥadū'iy al-Ḥan.* 308. — 2. *Manẓūma fī 'ilm at-taṣawwuf* noch Sbath 1234<sub>15</sub>. — 3. *Manẓūma fī uṣūl al-fiqh* eb. 6. — 4. str. s. S. 115<sub>30</sub>. — 5. *Manẓūma fī'l-farw'id* Sbath 1234<sub>13</sub>. — 7. *ʿAqida* mit Cmt. v. II. b. ʿAbdalmuḥsin, verf. bald nach 1125/1713, s. I, 346. — 8. *Manẓūma fī 'ilm al-manṭiq* noch Sbath 1234<sub>11</sub>. — 9. *Manẓūma fī 'ilm at-tibb* eb. 4. — 10. *Manẓūma fī 'ilm an-naḥw* eb. 7. — 11. *al-Urgūza al-bayānīya* (*Manẓūma fī'l-maʿānī wal-bayān*) Berl. 7254/5, Rabāʿ 507, xiii, Kairo<sup>2</sup> II, 222, Sbath 1234<sub>2</sub>, Bat. Suppl. 828, gedr. K. 1297, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1323. — Cmt.: a. v. M. Muḥibbaddīn b. a. Bekr Taqī-addīn al-Iḥanafī al-ʿUlwānī al-Iḥamawī noch Kairo<sup>2</sup> I, 196. — b. v. M. b. Maḥmūd b. ʿAbdalḥaqq al-ʿOmārī aš-Šāfiʿī aṭ-Ṭarābulusī eb. 209. — d. anon. Gotha 2788<sub>3</sub>. — e. udT *Mīʾat al-maʿānī wal-bayān* mit Cmt. *Mawāḥib ar-raḥmān* v. M. b. M. al-ʿIzzī al-Iḥanafī Kairo<sup>2</sup> II, 224. — 12. *Rauḍat al-manāẓir fī 'ilm al-awwāl wal-awwāḥir*, in einigen Hdss. mit einer *Ḥātima* über Eschatologie, Br. Mus. 283, 1239, Suppl. 478/9, 1272/3, Manch. 247, Glasgow 387<sub>3</sub>, Vat. V. 271, 1276/7 (Esc. 1833 ist verschwunden, s. 21838), Alger 1574, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 24, NO 3077, Welieddīn 2426 (andre Stamb. Hdss. bei Cl. Cahen, REI 1938, SA 11), Kairo<sup>1</sup> V, 63, 2V, 205, Bairūt 68, Mūṣul 173<sub>26</sub>, 233<sub>125</sub>, Bank. XV, 972, gedr. am Rde von b. al-Aṭīrs *Kāmil*, Būlāq 1290, Bd. 7. u. 8. Anon. Auszüge Paris 2212<sub>2</sub>, AS Soc. Beng. 1142<sub>12</sub>. — 14. *K. al-Anṣab* (Verf. nur b. aš-Šiḥna) Medīna, Ribāʿ ʿOṭmān, Mekka, Bisāṭīya, RAAD VIII, 758.

5a. A. b. al-Ḥ. *al-Hurr al-ʿĀmilī* schrieb 806/1403:

*Ad-Durr al-maslūk fī aḥbār al-andīyā wal-aṣūṣiyā wal-ḥulafāʾ wal-mulūk* nach b. aš-Šiḥna<sup>2</sup> s. *Rauḍat al-manāẓir* Teh. I, 545.

6. Burhānaddīn a. 'l-Ḥ. Ibr. b. ʿO. *al-Biqāʿ* aš-Šāfiʿī, geb. in Ḥirbat Ruhā in Biqāʿ, gest. 885/1480.

Suyūṭī, *Naẓm* 24, as-Saḥāwī, *Ḍaw'* I, 101/11 (mit sehr absätziger Beurteilung, s. aš-Šaukānī, *Badr* I, 191, 22), b. Ayās, *Ṭarīḥ Miṣr* (Būlāq 1311), IV, 121, 146 (über seinen Kampf gegen ʿO. b. al-Fāriḍ), b. al-Imād, *ŠD* VII, 339/42. 1. *al-Aqwāl al-qawīma ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1539/40, Kairo<sup>2</sup> I,

33. — 2. *Naẓm ad-durār ilḥ* noch Fās, Qar. 164/6, 178/80, Tūnis, Zait. II, 121, Qilič 'A. 71, Sulaim. 142, Rāḡib 233/4, Bešir Āḡā 76, Kairo<sup>2</sup> I, 142, Dam. 'Um. 13, 138/45, s. RAAD X, 633, Makt. Maḥmūd M. P. 83, Makt. Šaiḥ al-Isl. (*Tadh. an-Naw.* 331, ZDMG 90, 85), uT' *al-Munāsabāt* Esc.<sup>2</sup> 1313, 1316, daraus ein Stück über das Maisir bei Landberg, Primeurs I, 29/38, Druck in Ḥaidarābād geplant, *Barnūmaḡ* 1354, 12. — 3. *Maṣū'at an-naẓar lil-ašraf 'alā maqūsid as-suwar* oder *al-Maqṣad al-aqṣā fī muṭābaqat ism kull sūra lil-musammā* noch Brill—H.<sup>2</sup> 599. — 5. *al-Idān ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 92. — 9. *'Unwān az-zamān ilḥ* noch Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 32, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 273, benutzt von as-Suyūṭī im *Naẓm al-'iqyān*.

### Zu S. 143

16. *Aḥbūr al-ḡilād fī fath al-bilād* Paris 5862, Dāmād Ibr. 886, Lāleli 1944 (Horovitz, MSOS X, 27). — 17. *aḏ-Ḍawābīṭ wal-išārāt li'aḡṣā' ilm al-qirā'at* (HH 7559) Ya. Ef. 6. — 18. *al-Istīḥād bi'āyāt al-ḡihād* Kairo, Äg. Bibl. *Taṣawwuf* 1376 (Schacht II, 22). — 19. *Mā lā yastaḡni 'anhu 'l-insān min mulaḥ al-lisān* Kairo<sup>2</sup> II, 257. — 20. *Tahdīm al-arkān fī Laisa fi'l-imkān abda' minmā kān* Brill—H.<sup>2</sup> 464,4 (S. 174, No. 7). — 21. *Dalālat al-burhān 'alā anna fi'l-imkān abda' minmā kān* Aṣaf. II, 1304,109. — 22. *al-I'lām bisann al-ḥiḡra ila 's-Ša'm* Kairo<sup>2</sup> I, 90.

7. Abu'l-Faḍl 'Ar. b. a. Bekr Kamāladdīn (s. *Buḡya* 206, *Naẓm* 95, b. al-'Imād, *SD* VII, 284) b. M. b. a. Bekr Ḡalāladdīn *as-Suyūṭī*, gest. 911/1505.

### Zu S. 144

Von der Bedeutung seiner ausgedehnten Schriftstellerei hatte er selbst eine sehr hohe Meinung. *Muzḥir*<sup>2</sup> II, 206 rühmt er sich, keine Stelle in seinen Schriften ohne genaue Quellenangabe gelassen zu haben. Ja, in mehreren seiner Schriften erhebt er den Anspruch, als der Mann zu gelten, den Gott zu Beginn des neuen Jahrh.'s, wie einst al-Ḡazzālī, gesandt habe, die Religion zu erneuern (s. Hittī, *Naẓm* p. *Szn*).

Anon. Biographie Gotha 1852, as-Sahāwī, *Ḍaw'* IV, 65/7 (Meursinge 31/6), b. al-'Imād, *SD* VII, 51/5, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 54/7, aš-Šaukānī I, 328/34 (der ihn gegen as-Sahāwī verteidigt), Ḡamil Bek, *'Uḡūd al-ḡauhar* I, 194/216, 'Abdauwal al-Ḡaunpūrī (S. 503), *Šukd al-muṭī 'l-ḥāfiḏ bimū'allafāt as-Suyūṭī*, Ḡaunpūr 1300, 1311. A. Pāšā Taimūr, *Qabr al-imām as-S. wataḡqīq maudū'ih*, K. 1346.

## Zu S. 154

Verzeichnis seiner Schriften von ihm selbst in *Rasā'il iḡnā 'ašara*, Lahore 1891. Anon. Liste seiner Schriften Brill—H.<sup>1</sup> 117, 2252, Āṣaf. I, 82, 41. Eine von ihm selbst 860/1456 geschriebene *Mağmū'at ar-Rasā'il* in al-Azhar, RAAI XIII, 407, eine *Mağmū'a* von 69 *Rasā'il*, Pešawar 1911. *Mağmū' Rasā'il fī uṣūl al-tafsīr wa'uṣūl al-fiqh lis-S. waḥn Ḥazm wal-Mağdisī*, Damaskus 1331.

### I. Fann at-Tafsīr wata'alluqāthū wal-Qirā'at

1. *Al-Itqān fī 'ulūm al-Qor'ān*, voll. 13. Šauwāl 878/24. 3. 1474, noch Paris 6489, Ind. Off. 1214/5, Brill—H. 595, Pet. AMK 921, Buch. 30, Fās, Qar. 137/9, 142, Tūnis, Zait. I, 13, 2/3, AS 63/4, NO 100/6, Rāğib 18, Selīm. 5, Sulaim. 56/7, Selīm Āğā 33, Faiz. 13, Köpr. 34, Yenī 8/10, Welieddin 43, Ḥamid. 26, Mūṣul 143, 40, 192, 37/8, Teh. II, 52, Būhār 12, Rāmpūr I, 19, 3, Āṣaf. I, 530, 115 Bank. XVIII, 2, 1433/5, As. Soc. 1, gedr. noch K. 1318 (mit Bemm. v. Naṣr al-Ḥurini), 1925, 1935, Dehli 1280. Auszüge: a. *Faiyāḍ al-I.* v. Ḥamdallāh b. Ḥairaddin, Berl. Oct. 1895. — b. *al-Itqān* v. A. b. M. aṣ-Šawī (st. 1242/1824, S. 488), Kairo<sup>2</sup> I, 65. — 2. *Tarğumān al-Qor'ān fī t-tafsīr al-musnad*, abgekürzt *ad-Durr al-manṭūr*, noch Haupt 704, Br. Mus. Suppl. 1201, Ind. Off. 1150, Rabāt 11, Fās, Qar. 130/4, 214, Tūnis, Zait. I, 76/9, Dāmādzāde 85/94, Selīm Āğā 82/3, Sulaim. 98/105, Faiz. 40, NO 287/305, Ḥamid. 73/4, Kairo<sup>2</sup> I, 48, 11, 70, 319, Mūṣul 126, 74, Peš. 26/7, Rāmpūr I, 31/2, Āṣaf. I, 546, Bank. XVIII, 1427, Aligarh 95, 3/6, 97, 22, gedr. noch K. 1314. Auszug *Manṭūr ad-durar fī fuṣūl as-suwar* v. 'Abdalaḥad b. Šaiḥ M. Sirhindī al-Ḥanaḥī, Rāmpūr M. Muḥaddiṭ Libr. JRASB 1917, CXXXI, 129, anon. *Ġarwāḥir ad-durar fī t-tafsīr bil-ḥabar wal-aṭar*, Medīna, ZDMG 90, 105. — 3. *Lubāb an-nuqūl fī asbāb an-nuzūl*, nach Buğya 175, 18 hauptsächlich nach al-Kawāšī's *Tulḥiṣ* (I, 737), al-Wāḥidi's *Wağiz*, sowie al-Baiḍāwī und b. al-Kaṭīr, s. Nöldeke Schwally, II, 183ff, noch Rabāt 12, Kairo<sup>2</sup> I, 60, Bank. XVIII, 1, 43, gedr. am Rde des *Tafsīr al-Ġalūlain* noch K. 1300, 1321, 1328, 1344. — 3a. *R. fī Nuzūl al-Qor'ān 'alā sab'at aḥruf* Ind. Off. 1217. — b. *Si'at al-kaiṣiyat an-nuzūl* Paris 4088, 40. — c. *Asbāb an-nuzūl*, gedr. o. O. (Sambul) 1290 (= 3?) — 4. *Mufhamāt al-aqrān fī mubhamāt al-Qor'ān* noch Leid. 2409, 36, Tūnis, Zait. I, 112, Kairo<sup>2</sup> I, 63, Sulaim. 1030, 14, gedr. noch K. 1284, 1309, 1326, Būlāq 1907<sup>1</sup>). — 5. *Tanāsūq ad-durar fī tanāsūb as-suwar* Sulaim. 130, 5. — 6. *Tafsīr al-Ġalūlain* noch Hamb. 40, Haupt 23/5, Paris 6135, Ambr. C 110, Vat. V. 1352, Pet. AMK 926, Esc.<sup>2</sup> 1298, 1319, 1422/3, Fās, Qar. 80/8, 1615, Rabāt 314, NO 290/74, Rāğib 78, Yenī 42, Ḥamid. 67/9, Kairo<sup>2</sup> I, 38/9, Peš. 7, 7/10, Āṣaf. I, 538, 140, Rāmpūr 25, Bank. Hdl. 1419/21, Bat.

1) Die Angabe bei v. Dyck 115, gedr. Leiden 1839 beruht wohl auf einem Irrtum; wenigstens erwähnt auch der Leidener Cat. diesen Druck nicht.



Suppl. 47/51, gedr. noch Teherān 1276, Bombay 1282, Lucknow 1299, Calcutta 1297, Dehli 1281, Ind. 1311, Būlāq 1282, 1290, 1293, K. 1297, 1298, 1300, 1301/2, 1313, 1321. — Glossen: a. *Moğma' al-baḥrain ilḥ* v. al-Karḥī (st. 1006/1597) noch Qilič 'A. 155/6, Kairo<sup>2</sup> I, 61. — b. *K' al-Ġamālain* v. al-Qārī' al-Herewī (st. 1014/1605, S. 394) Esc.<sup>2</sup> 1366, Sulaim. 180, Selīm Āgā 132, Dāmādzāde 192, Qilič 'A. 157, Kairo<sup>2</sup> I, 44, Mōsul 94<sup>26</sup>, Rāmpūr I, 27<sup>79</sup>, Āsaf. I, 540<sup>113</sup>, gedr. Meerat 1284, 1299. — c. *al-Kaukabain annaiyirain fi ḥall al-fāz al-Ġ*. Glossar v. 'Aṭiya al-Uḡhūrī (st. 1190/1776, S. 328) noch Rabāṭ 5, Fās, Qar. 170/1, Āsaf. I, 544<sup>80/3</sup>, Fr. Mahall, JRASB 1917, XCIV, 115. — d. *al-Futūḥāt al-ilāhiya* v. S. al-Ġamal (st. 1204/1790, S. 353) noch Kairo<sup>2</sup> I, 57, 59. Āsaf. I, 554<sup>356/9</sup>, gedr. noch Būlāq 1275, 1283, 1287, K. 1302/3, 1308. — e. *Kašf al-maḥğūbain* v. M. Sa'dallāh al-Qandahārī, Bombay 1307 (mit einem Anhang *Saḥāb al-iḥmīkāk*, über die Erlaubtheit des Tabakrauchens). — g. v. M. b. Q. al-Bağdādī Qilič 'A. 154, Sarwīlī 22. — h. *al-Kamālain* v. Salāmallāh ad-Dihlawī Rāmpūr I, 39, Dehli 1281, Lucknow 1318 und am Rde der Drucke Dehli 1307, 1311 (mit einem Auszug aus der Gl. *Ḥayāt al-qulūb* v. M. Riyāsāt 'A.), 1317. — i. *az-Zulālain* v. dems. zusammen mit h, Dehli 1305, Lucknow 1318. — k. *Tarwīḥ al-arwāḥ* v. Rūḥallāh Gulpagzōi mit Noten v. Maulawī Ġulām Rasūl, Lahore 1318. — l. v. A. b. M. al-Ḥalwatī aṣ-Ṣāwī (st. 1247/1825, S. 353) Kairo<sup>2</sup> I, 46, Bank. XVIII, 2, 1423/4, Bat. Suppl. 52/3, gedr. K. 1290, 1318, 1319 (Azhariya), 1337, 4 Bde. — m. *al-Hilālain* zum letzten Teil v. M. Ruknaddīn Turāb 'A., Cawnpore 1280. — n. *Qurrat al-'ain wanuzhat al-fiṣād* v. 'Al. an-Nabrāwī Kairo<sup>2</sup> I, 57. — o. *Ta'ḥiqāt* v. Faīd Ḥ. Sahāranpūrī, Aligarh 1287. — p. v. M. b. Ṣāliḥ as-Sibā'ī al-Ḥafnāwī Kairo<sup>2</sup> I, 45. — q. *Qabas annaiyirain* v. Šamsaddīn M. al-'Alqamī (s. S. 183/4) Kairo<sup>2</sup> I, 57. — 7. *at-Taḥbīr fi 'ulūm at-tafīr* noch Jer. Ḥāl. 6, 37. — 8. *al-Fath al-ḡalīl li'l-'abd ad-dalīl* noch Berl. Oct. 1318<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> IV, b. 28, Jer. Ḥāl. 7, 32, Āsaf. I, 138. — 11. s. 178f. — 13. *al-Mutawakkilī fimā warada fi'l-Qor'ān bil-'ayāt, Muḥtaṣar fi mu'arrabāt al-Qor'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 61, gedr. Damaskus 1348, ar. Text and Transl. by W. Y. Bell (Yale Un. Diss.), Le Caire 1924.

## Zu S. 146

14. *Itḥāf al-wafd ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1798<sup>35</sup>, Āsaf. I, 602<sup>257</sup>. — 15. *al-Ḥabl al-waṭīq ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 47. — 16. *Qaṭf at-tamar (ṭimār) ilḥ* noch Dam. Z. 38, 126<sup>10</sup> = (?) *Naẓm ad-durar fi muwāfuqāt* 'O. Kairo<sup>2</sup> V, 393. — 19. *al-Qawl al-muḥarrar ilḥ* noch Paris 5316, Brill—H.<sup>2</sup> 1154.8, Sulaim. 1030<sup>17</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 58, 342. — 20. *Daf' (Raf') at-ta'assuf'an (fi) iḥwat Yūsuf* noch Paris 4588<sup>37</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 116, in *Ras. tiṣ'a*, Lahore 1892, No. 8, *Ras. iḡnū 'aṣar* eb. 1891. — 21a. *al-Iklīl fi 'stinbāṭ at-tanzīl*, dessen Vorrede = Kap. 65 des *Itqān*, noch Esc.<sup>2</sup> 1297 (dem Ġalāladdīn a. 'Al. M. b. A. al-Maḥallī, gest. 864/1459, S. 140, zugeschr.), 1363<sup>11</sup>, 1364, Ind. Off. 1151, Rabāṭ 13, Tūnis, Zait. I, 29<sup>35</sup>, Faiz. 15, Welfeddīn 62/3, Qilič 'A. 10, 'Āsir Ef. 19, Aligarh 93<sup>14</sup>, Āsaf. I, 552,

Rāmpūr I, 20, 12/3, Bank. XVIII, 2, 1474, gedr. noch Dehli 1295 Ind. 1336 = (?) *al-Iklīl fī l-qirāʾāt* Mūsul 161, 190. — 21b. *Laṭīf nuqila min awwal k. Tafsīr b. Ḥāsīn* (S. 135) Paris 659,7. — 21c. *Qaṭf al-azhār fī kaṣf al-asrār* Faiz. 49. — 21d. *Maqāṣid al-maṭālīʿ fī tanāsib al-maqāṣid wal-maṭālīʿ* Sulaim. 1030, 16. — 21e. *Tafsīr āyat* 3, 183, eb. 40. — 21f. *Raṣf al-libās (albās) wakaṣf al-iltibās fī qarīb al-maṭal min al-Qorʾān wal-igtibās* Paris 4588, 26, Esc.<sup>2</sup> 1545, 17. — 21g. *R. fī l-muʿarrab fī l-Qorʾān* Sulaim. 598, 13. — 21h. *Munāsabat tartīb as-suwar* Leid. 2409, 37. — 21i. *Tafsīr āyat aṣ-ṣaum* Aṣaf. I, 532, 26. — 21k. *al-Muḥaddid fīmā duḥiʿa min al-Qorʾān min al-muʿarrab* eb. 560, 143.

## II. Fann al-Ḥadīṭ wataʿalluqātuh

22. *Isʿāf al-mubattāʾ birigʿūl al-Muwattaʾ* Dehli 1320 und im Anhang zum *Muwattaʾ*, K. 1348/9. — 22a. *Tarwīr al-ḥawālik šarḥ Muwattaʾ Mālīk* s. I, 297. — 23. *Muntaha ʾs-suʾāl* Kairo<sup>2</sup> I, App. 18. — 25. zu streichen, s. Leipz. 686. — 26. *al-Laʾālīʿ al-maṣnūʿa fī l-aḥādīṭ al-mawḍūʿa* (s. I, 917, 26) noch Dāmādzāde 629 (*al-Mawḍūʿāt*), Fās, Qar. 626, Kairo<sup>2</sup> I, 141, Aṣaf. I, 662, 386, gedr. K. 1317 mit *Ḍail* Kairo<sup>2</sup> I, 116. — 26a. *an-Nukat al-badīʿāt* (s. eb.) Kairo<sup>2</sup> I, 158. — 28. *Muntaha ʾl-ʿamāl fī šarḥ aḥādīṭ innama ʾl-ʿmāl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 150, Jer. Ḥal. 13, 87. — 29. (*al-Muʿḡizāt w*) *al-Ḥaṣāʾiṣ an-nabawīya* Esc.<sup>2</sup> 1688, Fās, Qar. 716, Selim Āḡā 791, AS 2982, Šehid ʿA. 372, 11, Kairo<sup>2</sup> I, 91, Dam. Z. 72 (ʿUm. 81), 6, Peš. 306, Aṣaf. *Ḥad.* 268/9, Būhār 40, udT *al-Ḥaṣāʾiṣ al-kubrā* Dāmādzāde 387, Qilič ʿA. 201, Bibl. Dahdāh 4, udT *Kiṣfāyat at-talīb al-labīb fī ḥaṣāʾiṣ al-ḥabīb al-maʿrūf bil-Ḥaṣāʾiṣ al-kubrā* Berl. Qu. 1122, Tūnis, Zait. II, 247, Kairo<sup>2</sup> I, 114, Aṣaf. I, 624, 288/9, Bank. XV, 1018/9, gedr. Ḥaidarābād 1319/20, 2 Bde. — Auszug *Unmūḍuḡ al-labīb ilḥ* noch Paris 4588, 10, 4591, 15, 4608, 35, Br. Mus. Suppl. 1246, i, Manch. 307, Esc.<sup>2</sup> 1798, 11, Pet. AMK 923, Sulaim. 211/2, 1031, 51, Ġarullāh 2078, 134, Selim Āḡā, *Mḡm.* 161, 2, ʿĀṭif 1738, Alger 1688, 11, Dam. Z. 37 (ʿUm. 80), 125, 72, 4, Mōṣul 31, 127, 11, 144, 60, 8, 212, 69, 11, Peš. 897, 35, Aṣaf. I, 610, 43, II, 828, 63/9, 1708, 2, 36, Aligarh 116, 11, Rāmpūr I, 653, 9, 10. — Cmt.: a. v. al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 306) noch Tūnis, Zait. II, 243, 1124, Kairo<sup>2</sup> I, 93, 125, *Dibāḡa* Gotha 2, 91. — Versifizierungen: a. *Kaṭḥ al-qarīb al-muḡīb fī naṣm Ḥaṣāʾiṣ al-ḥabīb* v. M. ʿA. b. M. ʿAllān (st. 1057/1647, S. 390) Brill—H.<sup>1</sup> 539, 224, Cmt. *Raṣf al-ḥaṣāʾiṣ* eb. 1540, 225, Tūnis, Zait. II, 247. — b. *al-Kaukab al-munīr naṣm Ḥaṣ.* *al-baṣīr* v. ʿAbdalbāqī b. M. al-Iṣḥāqī (st. 1070/1660, S. 276) mit Cmt. *Lawūmīʿ at-tarwīr* Bat. Suppl. 228. — c. *Durar al-ḡāʾiṣ fī baḥr al-muʿḡizāt wal-ḥaṣāʾiṣ* v. ʿĀʾiṣa bint Yū. b. A. al-Bāʿūniya (S. 271) Kairo<sup>2</sup> I, 115. — 30. *Šarḥ aṣ-ṣudūr fī šarḥ ḥāl al-mawṭāʾ fī l-qubūr* noch Paris 5979, Br. Mus. Or. 6467 (DL 12), Vat. V. 1101, 11, Esc.<sup>2</sup> 1543, Brill—H.<sup>2</sup> 1008, Pet. AMK 921, NO 4948 (MO VII, 129), Sulaim. 712, Fātiḥ 2669, Bibl. Dahdāh 6, Kairo<sup>2</sup> I, 127, Peš. 349/50, Aṣaf. I, 638, 262, Rāmpūr I, 91, 205, gedr. Lahore

1889, K. 1329. — Cmt. *as-Zahr al-manğūr* v. 'Abdassalām al-Laḡnī (S. 307) Browne, Cat. 7, B. 6(9), Rāmpūr I, 84,<sup>149</sup>. — Auszüge: a. v. Verf. *Buṣra 'l-ka'ib biliqā' al-ḥabīb* noch Ambr. N. F. 375, ii, C. 119, ii (RSO VIII, 594), Vat. V. 1093,<sup>33</sup>, Br. Mus. Suppl. 232, ii, Tunis, Zait. III, 112,<sup>1483</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 92, 273, App. 38, Fātiḥ 5342,<sup>79/96</sup>, Sulaim. 1054,<sup>2</sup>, Mōṣul 75, 74,<sup>16</sup>, Peš. 1059, Rāmpūr I, 67, Bank. V, 2, 390/1, Bat. Suppl. 232, daraus anon. Auszug Leipz. 880, ix. — b. v. Verf. *al-Fauz al-ʿaẓīm fī liqā' al-karīm* noch Br. Mus. Or. 5685 (DL 6), Vat. V. 1063,<sup>3</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 168, Būhār 41, Bank. V, 2, 392. — c. v. Verf. *Muntaḥab al-aḥādīṭ* Bank. V, 2, 393/4. — d. anon. noch Alger 596,<sup>33</sup>, Būhār 43 (*Šarḥ al-barṣaḥ*). — 30a. *Alfiyat at-taṣīb*, über dasselbe Thema, mit Cmt. *Timār at-taḥīb* v. Šādiq Ḫ. Ḥān, Druck, Peš. 1065. — 31. *al-Budūr as-sāfira fī umūr al-aḥira* noch Berl. Oct. 1496,<sup>2</sup>, Brill—H.<sup>2</sup> 1010, Manch. 140, Fās, Qar. 608, Mōṣul 196,<sup>40</sup>, AS 1676, Ya. Ef. 43, 1, Peš. 328, Bank. V, 2, 395/6, Rāmpūr I, 66, Būhār 42, Āsaf. I, 614,<sup>601</sup>, 668, Calc. Medr. 711, lith. Lahore 1311, daraus 40 kurze Traditionen *fī ẓill al-ʿarṣ yaum al-qiyāma* Gotha 377, 40 Traditionen *fī aḥwāl al-qiyāma waʿaḥ-wālḥā* eb. 10. Pers. Cmt. v. 'Abdalḡaffār b. Šaiḥ Walī M. b. Šaiḥ Ḫamza b. Šaiḥ M. al-Qorašī al-Ḥāsimī al-ʿAbbāsī Bank. XIV, 1200. — 32. *Mā rawāhu 'l-wāʾūn fī aḥbār at-tāʾūn* (s. S. 74, 20) noch Esc.<sup>2</sup> 1544,<sup>15</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 617, 2768, NO 4948,<sup>3</sup> (MO VII, 129), Kairo<sup>2</sup> I, 142, kürzere Fassung Gotha 1977. — 33. (*Ḍau' aš-šam'a*) *fī Ḥaṣṣiṣ yaum al-ḡum'a*, Kairo<sup>2</sup> I, 130, 513, Rāmpūr I, 190,<sup>176</sup>, gedr. in *Maḡmū' rasā'il ṭamāniya*, Lahore 1893, daraus (i) *al-Faḍila fī tukbūr yaum al-ḡum'a* Vat. V. 1146,<sup>55</sup>, *Faḍā'il y. al-ḡ.* Paris 2800,<sup>2</sup>, *al-Lum'a fī ḥuṣūṣiyat y. al-ḡ.* Brill—H.<sup>1</sup> 467, 2943, *Nūr al-lum'a fī ḥaṣṣiṣ y. al-ḡ.* Kairo<sup>2</sup> I, 546.

### Zu S. 147

34. *Ḍau' aš-šam'a fī ʿadad riḡāl al-ḡum'a* noch Sulaim. 1029,<sup>7</sup>, Āsaf. III, 742,<sup>51</sup>. — 35. *Buzūḡ al-hilāl fī 'l-ḥiṣāl al-muḡiba lil-iqlāl* noch Esc.<sup>2</sup> 1363,<sup>2</sup>, 1545,<sup>4</sup> (wo umgekehrt *at-Tamḥid* als Auszug bezeichnet wird), Browne, Cat. 7, No. 5, Kairo<sup>2</sup> I, 92, Āsaf. I, 1724,<sup>16/2</sup>, 1726,<sup>16/13</sup>, udT *fimā warada fī kaifiyat alladīna yuṣillukumu 'lilāh fī ẓillih* Brill—H.<sup>1</sup> 620, 21158,<sup>2</sup>. — 36. *Miftāḥ al-ḡanna ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 150. — 37. *Maṭla' al-badrain fīman yuṣṭā aḡrain* noch Browne, Cat. 7, No. 10, Esc.<sup>2</sup> 1545,<sup>11/1</sup>, 1798,<sup>13</sup>, Fātiḥ 5342,<sup>11/17</sup>, Sulaim. 1029,<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 149, Bank. V, 2, 398, Rāmpūr I, 116,<sup>338b</sup>, Āsaf. II, 1722,<sup>13/15</sup>. — 38. *Sihām al-iṣāba fi 'd-da'awūt al-mu(ṣta)ḡāba* noch Paris 4588,<sup>13</sup>, Br. Mus. Or. 7729,<sup>14</sup> (DL 19, 59), Browne, Cat. 7, No. 9, Brill—H.<sup>2</sup> 1155,<sup>8</sup>, Esc.<sup>2</sup> 1798,<sup>3</sup>, Vat. V. Borg. 247,<sup>11</sup>, Rabāṭ 495, xii, Sulaim. 1029,<sup>10</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 124, gedr. K. 1307, türk. Üb. v. M. Dihni Ef. (st. 1329/1911) gedr. Stambul, M. Tāhir Brussali I, 312. — 39. *al-Kalim at-taiyib ilḥ*, voll. 7. Ša'ḥān 874/9 2. 1470, noch Rabāṭ 62, Sulaim. 321,<sup>3</sup>. — 41. *al-Manḥaḡ as-sawī ilḥ* noch Leid. 2409,<sup>31</sup>, Pet. Ros. 224,<sup>31</sup>, Sulaim. 843,<sup>2</sup> (*al-Manḥal al-murwī*), 1030,<sup>50</sup>, Dam. Z. 86 (ʿUm. 94),<sup>11</sup>, Bank. V, 2, 397, Rāmpūr I, 119,<sup>402/3</sup>, Āsaf. I, 676,<sup>428/9</sup>,

als *uṭ-Ṭiḥḥ an-nabawī* lith. K. 1287 (auch dem M. b. A. ad-Dahabī, S. 47 (48) 14 zugeschr.), am Rde v. Ibn. b. ʿAbdarraḥīm al-ʿIrāqī, *Taḥṣīl al-manāfiʿ* K. 1305: La Médecine du prophète, trad. par Perron (Extr. de la Gazette médicale de l'Algérie). Paris—Alger 1860. — Pers. Cmt. v. M. Gauṭ b. M. Naṣīraddīn Naʿīfī, *Ḥidāyāt al-ḡawī* Bank. XIV, 1206. — 42. *Kaṣf aṣ-ṣalāla ʿan waṣf az-zalzala* noch Paris 4659<sub>33</sub>, Br. Mus. Or. 5872 (DL 55), Cambr. Suppl. 1044, Sulaim. 1029<sub>9</sub>, 1030<sub>20</sub>, Bibl. Dahdāh 21b, Brussa, Hu. Č. 8, ii (ZDMG 68, 50), Āṣaf. I, 206<sub>788</sub>, III, 740<sub>5713</sub>, Bank. XV, 1112, gedr. in *Mġm. Ras. tiṣʿa*, Lahore 1890. — 43. *al-Taʿḍīm wal-minna ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1363<sub>35</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 97, gedr. Ḥaidarābād 1317, in *Mġm. eb.* 1334, udT *al-Faṭwāʾid al-kāmina ilḥ* noch Paris 4588<sub>32</sub>, Sulaim. 598<sub>12</sub>. — 44. *Masālik al-ḥunafāʾ ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1363<sub>33</sub>, 1545<sub>115</sub>, Selim Āḡā *Mġm.* 161<sub>22</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 146, 257, Āṣaf. III, 747<sub>5122</sub>, gedr. Ḥaidarābād 1316, in *Mġm.* 1334. — 43—48 in *ar-Rasūʾil al-tiṣʿa*, Ḥaidarābād 1316. — 45. *al-Maqūma as-sundusiya ilḥ* noch ʿĀsir I, 1158 (ZDMG 68, 387), Ḥaidarābād 1316. — 46. *ad-Daraḡ al-munifa ilḥ* noch Vat. V. 1038, Dam. Z. 38, 126<sub>31</sub>, Āṣaf. II, 1304<sub>308</sub>, gedr. Ḥaidarābād 1316. — 47. *Naṣr al-ʿalamain al-munifain ilḥ* noch Berl. Oct. 1319<sub>11</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1363<sub>34</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 158, 211, Āṣaf. I, 678, 237, Ḥaidarābād 1316, in *Mġm.* 1334. — 48. *as-Subul al-ḡaliya fi ʿl-ābāʾ al-ʿaliya* in *Mġm. Ras. ʿuṣara*, Lahore 1892, allein Ḥaidarābād 1316, in *Mġm.* 1334. — (Eine unbestimmte *K. fi wālidai an-nabī* Āṣaf. I, 630<sub>257</sub>). — 49. Auszug aus *al-Musalsalāt al-kibār* Paris 2810<sub>8</sub>. — 51. (*al-Ḥabūʾik*) *fi Aḥbār al-malʾik* noch Leid. 2409<sub>28</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>116</sub>, Sulaim. 1030<sub>44</sub>, Selim. Āḡā, *Mġm.* 161<sub>33</sub>, Faiz. 64, Kairo<sup>2</sup> I, 110, 286, Mōṣul 54<sub>106</sub>, 84<sub>15</sub>, Rāmpūr I, 78<sub>108</sub>, Āṣaf. I, 622<sub>538</sub>. — 51. *al-Arʾik fi ḥukm al-malʾik* Mōṣul 195, 84, 2 (= 123?). — 52. *at-Tuḡūr al-bāṣima* Kairo<sup>2</sup> I, 99. — 53. *Manāḥil aṣ-ṣafāʾ ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1796 (s. I, 632), Kairo<sup>1</sup> I, 428, <sup>2</sup>I, 151. — 54. *al-Asās fi manāqib B. al-ʿAbbās* noch Esc.<sup>2</sup> 1798, 8, Kairo<sup>2</sup> I, 88 = *Manāqib al-ḥulafāʾ* Rāmpūr I, 117<sub>394</sub>. — 55. *Darr as-saḥāba ilḥ* mit einem Anhang über die Muḡtahidūn Paris 2016, 2, Kairo<sup>2</sup> V, 176. — 56. *Ġāmīʿ al-masānīd* oder *Ġāmīʿ al-ḡawāmiʿ* oder *al-Ġāmīʿ al-kabīr* noch Tūnis, Zait. II, 115/6, Fās, Qar. 237/44, AS 493/5, Yeni II, 103 (Schacht I, 28), Dam. ʿUm. 20<sub>190/1</sub>, Rāmpūr I, 76<sub>100</sub>, gedr. K. 1321, Abkürzung *al-Ġāmīʿ aṣ-ṣaḡīr ilḥ*, Autograph Pet. AMK 927, ferner Gotha 597, Paris 5421, 6324, Alger 502/6, Br. Mus. I, 12b, 510a, Suppl. 147/50, Ind. Off. 549, Haupt 703, Tlems. 102, Qilič ʿA. 192/3, Selim. 157/8, Sulaim. 216/7, NO 755/64, AS 489/92, Rāḡib 254, Yeni I, 194/7, Küpr. 277, Kairo<sup>2</sup> I, 100 Rāmpūr I, 76<sub>170</sub>, Bank. V, 145/7, Āṣaf. I, 620<sub>85/8</sub>, Alḡarḥ 99<sub>28</sub>, Būḥār 39, Bat. Suppl. 85 (mit *Ḍail*), 86, gedr. Būlāq 1286, K. 1323, daraus F. Cadoz, *Civilité Musulmane ou recueil de sentences et maximes*, extr. de l'ouvrage du célèbre auteur ar. l'-Imam Essiyouti, Alger—Paris—Marseille 1851. *Ziyādāt* Kairo<sup>2</sup> I, 122. Türk. Üb. v. Qadrī M. Ef. verf. 1042/1632, Ḥamīd. M. Tāḥir Brussali I, 402. — Commentare: a. *al-Kaukab al-munīr* v. seinem Schüler Šamsaddīn M. b. ʿAr. al-ʿAlqamī al-Kaukabi

(st. nach 978/1570, s. al-Ḥafāḡi, *Raiḥānat al-alibbā*, 194/5) Brill—II.<sup>2</sup> 728, Esc.<sup>2</sup> 1531, Fās, Qār. 554/5, Tūnis, Zait. II, 185, Sulaim. 231/42, Rāḡib 262/3, Dāmādzāde 424/30, Qilič 'A. 204/7, Kairo<sup>2</sup> I, 141, Dam. 'Um. 19,<sup>180/5</sup>, Jer. Ḥāl. 11,<sup>61</sup>, Āṣaf. II, 662,<sup>213/5</sup>, Bank. V, 2, 418/9.

### Zu S. 148

d. (= f.) *as-Sirāḡ al-munīr* v. 'A. b. A. al-'Azīzī al-Būlāqī aš-Šāfi'ī (st. in Būlāq 1070/1659) noch Tūnis, Zait. II, 120, Kairo<sup>1</sup> I, 347, Bat. Suppl. 87/90, gedr. noch K. 1277, 1293, 1304/5 (4 Bde), 1312, Auszug *al-Ad'ya al-wūq'fa fi'l-Ġ. aṣ-ṣ. Rāmpūr* II, 293, Princ. 220. — e. *Faiḍ al-qadīr* v. 'Abdarra'uf al-Munāwī (st. 1032/1623, S. 305) noch Paris 768/9, Br. Mus. Suppl. 151, Or. 5478 (DL 17), Pet. AMK 927, Tūnis, Zait. II, 175/8, Fās, Qar. 556, Sulaim. 245/7, Faiz. 70/1, Selīm. 171/3, Dāmādzāde 411/50, Kairo<sup>2</sup> I, 99, 137, Dam. 'Um. 20,<sup>188/90</sup>,<sup>193/4</sup>, Ḥalab, RAAD VIII, 432, XII, 475, Mōṣul 29,<sup>99</sup>, Peš. 284/5, 334, 363, Āṣaf. I, 636,<sup>270/1</sup>, Bank. V, 2, 420/1. — Auszug v. Verf. *Taisīr al-qadīr* Br. Mus. I, p. 1131, Paris 760, Fās, Qar. 557/8, Tūnis, Zait. II, 52/6, Selīm Āḡā 174/7, Dāmādzāde 421/3, Bank. V, 2, 422/4, Rāmpūr I, 71,<sup>63</sup>. — f. s. d. — g. *at-Taisīr šarḥ al-Ġ. aṣ-ṣ.* v. 'Isā b. A. az-Zubairī al-Barrāwī al-Azharī Kairo<sup>2</sup> I, 99. — h. *al-Futūḥāt al-ilāhiya (wahbiya)* u. Ibn. b. Mar'ī aš-Šabrahīti (st. 1106/1695, S. 318) Tūnis, Zait. II, 172/5. — i. *Mawāhib al-qadīr* v. Faiḍ b. al-Mubārak al-Abyārī al-Ḥanafī al-Azharī Kairo<sup>2</sup> I, 153. — k. *an-Nāfi' al-kabīr liman yuṭālī' al-Ġ. aṣ-ṣ.* v. M. 'Abdalḥaiy al-Laknawī (S. 504) in *Mġm.* Ind. 1322. — l. v. Nūḥ Ef. (st. 1070/1659) Brill—H.<sup>2</sup> 729. — m. *Tafsīr al-ḡarīb* v. Yū. al-Armiyūnī aš-Šāfi'ī<sup>1</sup>) eb. 1417, 2731. — Auszüge: b. *Manḥaḡ al-'ummāl ilḡ.* v. 'A. b. Ḥusāmaddin al-Hindī (st. 975/1567, S. 384) noch Rabāṭ 65, Dāmādzāde 615/6, Sulaim. 34, Bank. V, 2, 425 (neugeordnet nach dem *Ġāmi' al-uṣūl*, I, 608, und innerhalb der einzelnen Bāb alphabetisch) und *al-Ikmāl limanḥaḡ al-'ummāl*, dazu anon. Cmt. Bank. V, 2, 426. — g. *Nail al-marām min aḥādīṭ ḥair al-anām* v. M. b. 'Ar. al-Ġurdānī, K. 1315 (am Rde dess. *Murīd al-anām ilā mā yaḡib ma'rifatuhū min al-'aḡl'id wal-aḥkām*). — h. *Zubdat ḡaml al-ḡarwāmi'* v. 'Aqīl b. 'O. al-Ḥaḍramī (st. 1062/1653, Muḥ. III, 114) mit Auslassung der Isnāde, Bank. V, 2, 414. — i. *al-Ġāmi' al-aṣḡar* v. Muḥyiaddin Ef. in Medīna, Kairo<sup>2</sup> I, 100. — k. *Nūr al-aḡyār warauḍ al-abrār fi ḥadīṭ an-nabī al-muḡtār* v. a. 'Al. 'Ar. b. 'Al. b. A. al-Ḥalabī ad-Dimaṣqī al-Ḥanbalī al-Ḥalwatī Kairo<sup>2</sup> I, 159. — l. *al-'Ar'is al-ḥisān fi naṣā'is aḥādīṭ saiyid al-anām*, 40 Trad. v. Ibn. as-Sa'id b. Ibn. Sanad, voll. 1280/1863, Tūnis 1308. — m. *Manḡuma fi ḡabṭ rumūṣ al-Ġ. aṣ-ṣ.* v. A. b. Makki al-Ḥasanī, verf. 1056/1646, Brill—H.<sup>1</sup> 416, 2730. — n. *Ḍaw' al-qabas al-munīr liṣumūṣ riḡāl al-Ġ. aṣ-ṣ.* v. A. al-Ḥamawī al-Ḥasanī eb. 1728, 2732. — 57. *al-Ġawāḥir al-mutakāḡira ilḡ* noch Sulaim. 1030,<sup>21</sup>. —

1) Dessen *Arba'un fi faḍlil Qul huwa dā'im aḥad* Rāmpūr II, 115

58. *al-Azhūr al-mutanāṭira ilḥ*, Abkürzung von 57, noch Breslau, Un. 206,<sup>3</sup>, Bank. V, 2, 295, Āṣaf. I, 608,<sup>251</sup>, gedr. K. 1302. — 59. *ad-Durar al-muntaṭira ilḥ* noch Berl. Oct. 1824 (*muntaṭira* wie HĪH III, 219,<sup>5020</sup>), Br. Mus. Or. 7471.<sup>2</sup> (DI. 60), Brill—H.<sup>2</sup> 767, Esc.<sup>2</sup>, 1754,<sup>2</sup>, Selim Āḡā 150, *Mġm.* 161, Sulaim. 1038,<sup>60</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 116, Dam. Z. 37, 125,<sup>3</sup>, Āṣaf. I, 626,<sup>1412</sup>, gedr. am Rde v. b. Ḥaḡars *al-Fatāwī'l-ḥadīṭiya*, K. 1307, 1329, u. d. T. *ad-Durar al-manṭūra fī'l-ism al-mu'aṣṣam* noch Gotha 94,<sup>2</sup>, Paris 4585-6, 4588,<sup>31</sup>, Rabāṭ 495, xiii, Selim Āḡā, *Mġm.* 161,<sup>18</sup>, Sulaim. 1040,<sup>28</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 294, Dam. Z. 38, 126,<sup>13</sup>, Mūṣul 131,<sup>116</sup>, Āṣaf. II, 1922,<sup>1316</sup>, Rāmpūr I, 82,<sup>1400</sup>. — 62. *R. fī asmi' al-mudallisīn* noch Breslau, Un. 200, Sulaim. 1029,<sup>14</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 73. — 65. *Arba'ūna ḥadīṭan ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 85. — 66. *al-Ḥi'a (hibā) as-sanīya ilḥ* noch Paris 4253.<sup>3</sup> Stockh. 77b, Brill—H.<sup>1</sup> 615, 2947, Princ. 138/9, Sulaim. 1030,<sup>22</sup>, Selim Āḡā, *Mġm.* 161,<sup>4</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 160, Bairūt 200, Āṣaf. III, 250,<sup>852</sup>, Rāmpūr I, 125,<sup>433</sup>, II, 114,<sup>436</sup>. — Auszüge: a. v. b. Ḥaḡar al-Ḥaiṭamī (st. 973/1565, S. 388) Mūṣul 24, 28,<sup>1</sup>. — b. v. Ibn. al-Qaramānī al-Āmidi, gewidmet dem Sulṭān M. IV, (1058—99/1648—87) Br. Mus. Suppl. 1250, iii, Pet. AMK 946, Kairo<sup>2</sup> I, App. 17. — 68. *Faḡl al-ḡalad fī faḡd al-walad* l. Paris 2800,<sup>30</sup>, ferner Leid. 2409,<sup>30</sup>, Sulaim. 1030,<sup>47</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 135, Āṣaf. II, 1726,<sup>116</sup>,<sup>15</sup> 1). — 69. *Arba'ūna ḥadīṭan* noch Esc.<sup>2</sup> 1544,<sup>12</sup>. — 70. *at-Ta'rif b'ṭadūb at-ta'rif* noch Kairo<sup>2</sup> III, 65, A. Taimūr, RAAD III, 365. — 72. *al-Qaul al-aṣḡah ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1545-8, Fātiḥ 5342,<sup>29</sup>/<sub>30</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 120, Dam. Z. 38, 126,<sup>33</sup>, Āṣaf. III, 740,<sup>51</sup>,<sup>6</sup>, gedr. in *Ras. tis'a*, Lahore 1890. — 72a. *Zahr ar-rubā* noch Rāmpūr I, 84,<sup>148</sup>, II, 130. — 72c. *Zahr az-ḥamā'il 'alā ṣamā'il at-Tirmidī* (I, 268) Kairo<sup>2</sup> I, 121. — 74. *av-Riyād an-naḡira ilḥ* noch Gotha 56,<sup>3</sup>, Münch. 893-4, Br. Mus. 1404-8.

## Zu S. 149

75. *al-Fānīd fī ḥulūwat al-masānīd* Paris 2800,<sup>3</sup>, 4588,<sup>7</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 616,<sup>5</sup>, 21152,<sup>5</sup>, 769,<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 76, Rāmpūr II, 117,<sup>739</sup>. — 76. *Iḥāf al-firqa birafw al-ḥirqa* noch Selim Āḡā, *Mġm.* 161,<sup>7</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 261, Dam. Z. 38, 126,<sup>20</sup>, Āṣaf. III, 740,<sup>51</sup>,<sup>30</sup>, gedr. in *Ras. tis'a*, Lahore 1890. — 77. *al-Qaul al-ḡalī ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 138, Dam. Z. 38, 126,<sup>9</sup>. — 81. *Dā'i 'l-falāḥ ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 118 in *Mġm.* eb. 353, Cmt. *Iṣfūr aṣ-ṣabūḥ* v. Zainaddīn al-Marṣafī, voll. 955/1548, Fās, Qar. 1515, Kairo<sup>2</sup> I, 294, Rāmpūr I, 81,<sup>136</sup> (Zu dessen *Mulḥat al-bayān* schrieb M. aṭ-Ṭaiyib b. M. aṭ-Ṭāhir at-Tuwāṭī al-Ḥusainī at-Tūnisi 1327/1909 in Medina *al-Hidāya al-Muḥammadīya* Kairo<sup>2</sup> IV, b. 29). — 82. *Mū rawāḡu 'l-aṣāfīn ilḥ* noch Leid. 2409,<sup>38</sup>, Ya. Ef. 327, Sulaim. 1030,<sup>25</sup>, Fātiḥ 5342,<sup>7</sup>/<sub>18</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 142. — 83. *Faḡl at-wi'ā' ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 135. — 84. *Bulnūṣ al-ma'arib ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 93, Rāmpūr

1) Das ihm mit Unrecht zugeschriebene *Bard al-akbūd 'inda faḡd al-aulād* (S. 76, 13) nach Kairo<sup>2</sup> I, 92 wie HĪH v. Šamsaddīn M. b. a. Bekr b. M. b. Nāṣīraddīn ad-Dimaṣqī.

II, 67, gedr. in *Ras. iḡnū 'aṣar*, Lahore, 1891. — 85. *al-Aḡr al-ḡazl fī'l-ḡazl* noch Paris 4588<sub>16</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>15</sub>, Āṣaf. I, 630<sub>257</sub>, gedr. eb. — 86. *Ḥuṣūl ar-rifq bi'nṣūl ar-rizq* noch Leid. 2409<sub>2</sub>, Paris 4588<sub>25</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>3</sub>, Pet. AMK 928, Rabāṭ 534<sub>4</sub>, Tūnis, Zait. III, 157<sub>1575/9</sub>, Sulaim. 1029<sub>5</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 111, App. 15, Dam. Ḥāh. RAAD VII, 574<sub>13</sub>, Rāmpūr I, 60, 80, gedr. in *Ras. ṭamāniya*, Lahore, 1893, allein Bombay 1885. — 87. *Iḡyā' al-mait fī faḍl al-bait* noch Cambr. Suppl. 20<sub>2</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1798<sub>77</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>13</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 84, Aligarh 100<sub>23</sub>, Rāmpūr I, 61<sub>10a</sub>, Āṣaf. I, 604<sub>144</sub>, gedr. in *Ras. ṭamāniya*, Lahore 1893, am Rde v. 'Al. b. M. aṣ-Subrāwī *al-Iḥāf biḥubb al-aṣrāf*, K. 1316, allein Fās 1316, K. 1317. — Cmt. *ar-Riḡyād as-zāhira fī faḍl al-bait an-naḍī wa'titratih'z-zāhira* v. 'Al. b. M. al-Muṭairi al-Madani aṣ-Ṣāfi', verf. 1106/1684, Ambr. C. 19 (RSO, VI, 1316). — 93. *Raf' aṣ-ṣaut ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 121. — 96. *Kāṣf al-labs ilḥ* eb. 140. — 99. *al-Mulāḥin ilḥ* eb. 151. — 100. *Šu'ab al-imān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148<sub>10</sub>. — 100a. *Qilādat al-'iqyān fī bayān šu'ab al-imān*, Naẓm, Mūṣul 75, 74<sub>2</sub>. — 101. *Manẓūma fī'l-muḡtahidīn* Kairo<sup>2</sup> V, 130; Paris 5879, Esc.<sup>2</sup> 1544<sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 146 udT *at-Tanbi'a biman yaḍaṭṭulu 'llāḥ 'ala 'n-nās kull m'a*; Prosafassung Leid. 1109; Cmt. *Buḡyat al-muḡtadīn waminḥat al-muḡiddīn* v. M. b. M. b. Ḥāmid b. A. al-Ḥiḡāzi al-Ġirḡawī (1343/1924 am Leben) Kairo<sup>2</sup> V, 60; Auszug *Ḥulūṣat Minḥat al-muḡiddīn* v. M. b. M. al-Marāḡī eb. I, 293. — 102. *Itmām an-ni'ma ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 82, 495, Dam. Z. 38, 126<sub>22</sub>. — 104. *Nuẓūl ar-raḥma ilḥ* noch Sulaim. 1030<sub>37</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 157, gedr. in *Ras. iḡnū 'aṣar*, Lahore 1891.

### Zu S. 150

105. *R. fī'l-Basmala* Sulaim. 598<sub>32</sub>. — 106. *Riḡyād aṭ-ṭalibīn ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 385, 514, II, 108, 115, Āṣaf. II, 636. — 108. *Mabḥaṭ al-mi'ād* noch Paris 4588<sub>27</sub> (wo *ma'ād*). — 109. *Nūr aṣ-ṣaqīq fī'l-uḡīq* noch Sulaim. 1030<sub>12</sub>. — 110. *ad-Durra at-tūḡīya ilḥ*, Traditionen von Burhānaddin Ibn. b. M. an-Nāḡī, gest. 900/1484. — 111. *al-'Uḡāla ('Aḡḡa) az-zarnabīya fī's-sulā'a az-Zainabīya* noch Leid. 915, Paris 4588<sub>22</sub>, 4659<sub>2</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1132<sub>2</sub>, Qilič 'A. 1024<sub>34</sub>, Sulaim. 1029<sub>22</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 264, Dam. Z. 38, 126<sub>17</sub>. — 112. *Waḡā'if al-yaum wal-laila* noch Brill—H.<sup>1</sup> 613, 2946, nach ḤḤ VI, 203 aus seinem *Minḥūḡ as-sunna*, Kairo<sup>2</sup> I, 376, oder *ar-Radd 'ala 'r-Rūfiḍī al-Ḥilli* (st. 726/1326, S. 164) gegen *Minḥūḡ al-karūma* (S. 207<sub>6</sub>) Bank. X, 528, gedr. K. 1340. — 113. *'Amal al-yaum wal-laila* Kairo<sup>2</sup> I, 132. — 114. *Ifādat al-ḥabar ilḥ*, Antwort seines Vaters auf eine ihm vorgelegte Frage von ihm ergänzt, noch Brill—H.<sup>1</sup> 466, 2942, Sulaim. 1029<sub>36</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 33, 90, Āṣaf. I, 76<sub>10a</sub>, II, 740<sub>517</sub>, Rāmpūr I, 65, gedr. in *Ras. tiṣ'a*, Lahore 1890. — 116. *al-Fawā'id al-bāriza ilḥ* noch Selim Āḡā, *Mḡm*. 161<sub>12</sub>. — 117. *Labs al-yalab ilḥ*, noch Brill—H.<sup>1</sup> 614, <sup>2</sup>1151<sub>8</sub>, 1616, <sup>2</sup>1152<sub>12</sub>, (wo *as-salab*), Kairo<sup>2</sup> I, 142, Dam. Z. 38, 126<sub>27</sub>. — 119. *Inbāḥ (Inbā') al-aḍkiyā' ilḥ* noch Leipz. 871, iii, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>14</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 911, Dam. Z. 38, 126<sub>25</sub>, Mūṣul 195, 84<sub>3</sub>, Būḥār

456, ii, gedr. in *Ras. iṭnū ʿasār*. Lahore, 1891, *Ras. tisʿa* Ḥaidarābād 1317, 1334. — 121. *al-Iʿlām biḥukm ʿIsā ʿam*. noch Paris 4588<sub>28</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 1614, 2115<sub>1,3</sub>, Dam. Z. 38, 126<sub>26</sub>, ʿUm. 50<sub>309</sub>, NO 4948 (MO VII, 130), Qilič ʿA. 1024<sub>37</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 267. — 122. *Laḡṭ al-marḡān* (s. S. 82) noch Rāmpūr II, 145<sub>2</sub>, 29, Auszug ʿIqd al-marḡān v. Burhānaddīn ʿA. al-Ḥalabī, Kairo<sup>2</sup> I, App. 45. — 123. *Tazyīn al-arwʿik ilḥ* noch Dam. Z. 38, 126<sub>24</sub>, (vgl. 51a), Āṣaf. I, 616<sub>109</sub>, Rāmpūr I, 286<sub>32</sub>, II, 666<sub>468</sub>. — 124. *al-Bāḥir fī ḥukm an-nabī bil-ḥāṭin waḡ-ḡāḥir* noch Br. Mus. Suppl. I, 369, iii, Brill—H.<sup>1</sup> 614, 2115<sub>1,11</sub>, Selīm Āḡā, *Mḡm*. 161<sub>15</sub>, (*aḡ-Ḥāḥir al-bāḥir*), Kairo<sup>1</sup> II, 307, 21, 138, 500, Rāmpūr I, 670<sub>22</sub>, gedr. K. 1351. — 125. *Šuʿlat nār* noch Paris 4588<sub>8</sub>, Rāmpūr I, 349<sub>199</sub>. — 126. *Ṭulūʿ at-ṭuraiyā ilḥ* noch Paris 5879, Kairo<sup>2</sup> I, 130, Dam. Z. 38, 126<sub>29</sub>. — 127. *al-Lumʿa fī aḡwibat al-asʿila as-sabʿa*, auch in *al-Ḥawī fiʾl-fatāwī* (169c) aufgenommen, noch Brill—H.<sup>1</sup> 465, 2941, Sulaim. 598<sub>5</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 205, Rāmpūr I, 107<sub>110b</sub>, gedr. K. 1349, nach M. al-Adhamī, *at-Taḡḡir bil-maḡḡ wal-masīr*.

## Zu S. 151

128. (s. 302a) *al-Maqāma al-wardiya in Mufāḥarat al-aḡḡar* Münch. 891<sub>11</sub>, Br. Mus. 1404, Rom. Angel. 7, 2 (Cat. 67), gedr. K. 1272. — 129. *al-Iḡḡifāl fī suʿāl al-aḡḡāl* noch Brill—H.<sup>1</sup> 618, 21153<sub>31</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 162, Dam. Z. 38, 126<sub>28</sub>. — 130. *at-Taḡḡit fī ʿilm ʿinda ʿt-tabyīt (fī lailat al-mabīl)* noch Paris 4588<sub>11</sub>, Br. Mus. Suppl. 1229, i, 1246, ii, Brill—H.<sup>1</sup> 697, 2437<sub>12</sub>, Selīm Āḡā, *Mḡm*. 116<sub>11</sub>, Sulaim. 1029<sub>20</sub>, Fātiḡ 534<sub>244/8</sub>, Rabāṭ 63, Kairo<sup>2</sup> I, 167, 275, Rāmpūr I, 68, gedr. Fās, 1327. — Commentare: a. *Fatḡ al-ḡafūr ilḥ* v. A. b. Ḥalil as-Subkī Šarafaddīn (st. 1032/1623, s. Muḡ. I, 185) noch Brill—H.<sup>2</sup> 1009, Rabāṭ 520, i, Tūnis, Zait. III, 155<sub>1573b</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 335, Rāmpūr II, 102<sub>285</sub>. — c. Yū. b. M. Bū ʿAṣriya, Fās, 1314. — d. v. Yū. b. M. b. ʿA. b. Yū. b. M. al-Fihri al-Fāsi (st. 1013/1604), Rabāṭ 532<sub>2</sub>, Tūnis, Zait. III, 138<sub>1543</sub>, 154<sub>1573a</sub>. — e. v. a. ʿAl. M. at-Tihāmī Ġannūn (st. 1303/1885, S. 509), Fās, 1321 (am Rde dess. *Taḡyīd fī niyat al-ḡulūs fiʾl-maḡḡid waniyat al-ʿulīm fī tadrīsiḡ waniyat ḡalīb al-ʿilm waʿadāb ḡalika*). — f. v. Ḥ. al-Kadali (?) Bresl. Un. 60. — 133. *Tuḡfat al-ḡulasāʿ ilḥ* noch Selīm Āḡā *Mḡm*. 161<sub>9</sub>, Dam. Z. 38, 126<sub>30</sub>, Bank. V, 2, 441, iv, udT *Ruʿyat al-bārī hal taḡḡil lin-nisāʿ* Sulaim. 1030<sub>41</sub>. — 135. *al-Kaṣf ʿan muḡāwazat ḡaḡḡi ʿl-umma al-alf* noch Paris 5350, Alger 533<sub>4</sub>, Camb. Suppl. 1042, Brill—H.<sup>1</sup> 632, 21160<sub>2</sub>, Vat. V. 1131<sub>11</sub>, 1379<sub>11</sub>, Borg. 247<sub>14</sub>, Ambr. C. 181 (NF 437, iii), Madr. 135, Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>14</sub>, 1765<sub>2</sub>, Pet. AMK 940, Sulaim. 1056<sub>146</sub>, Welieddīn 1821, Kairo<sup>2</sup> I, 139, 348, App. 16, Dam. Z. 29, 8<sub>15</sub>, 38, 126<sub>18</sub>, 60, 131<sub>13</sub>, Mōṣul 214, 86<sub>13</sub>, As. Soc. Beng. II, 354<sub>2</sub>, Bank. V, 2, 399, Āṣaf. I, 660<sub>320</sub>, II, 1726<sub>1620</sub>, Rāmpūr I, 104, mit anon. türk. Cmt. Heid. ZS VI, 219. — 138. *al-Auḡ fī ḡabar ʿAuḡ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 1154<sub>9</sub>, Vat. V. Borg. 258, Kairo<sup>2</sup> V, 49, gedr. Ind. 1314 (mit *Musnad ʿO. b. ʿAbdalʿazīz*). — 139. *al-Muṣāraʿa* Kairo<sup>2</sup> I, App. 17. — 140. *fī Faḡl al-ḡiyām bis-saḡḡana* noch Sulaim. 1030<sub>6</sub>. —



141. *ad-Durar al-ḥisān* lith. K. 1276, gedr. K. 1287, 1299, 1302, '4, '7, '10, am Rde v. A. Zainī Dahlān, *Tanbih al-ḡāfilīn*, K. 1298, v. 'Abdarrāḥīm b. A. al-Qādī, *Daqā'iq al-aḥbār fī ḍikr al-ḡanna wan-nūr*, K. 1303, 1326. — 142. *Taḥḥir aṣ-ṣalāma ilh* noch Sulaim. 1029,8. — 143. *al-Fawz al-aṣīm fī ḥiqūṣ ar-rabb al-karīm*, Auszug aus No. 30, noch Kairo<sup>2</sup> I, 339, Āṣaf. I, 652,450. — 146. *Zād al-masīr fī'l-fikrist aṣ-ṣaḡīr* noch Brill—H.<sup>1</sup> 620, 21158,11, Kairo<sup>2</sup> I, 74, Rāmpūr II, 263,63. — 147. *ar-Rutab al-munīṣa ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 116. — 149. *Aḥkām al-ṣiyān ilh* noch Landb.—Br. 381, Kairo<sup>2</sup> I, 82, 499, Rāmpūr I, 65. — 152. *ad-Durr al-ḥālīṣ fī'l-muḡīṣāt wal-ḥaṣā'is* noch Br. Mus. Or. 5955 (DL 18). — 153. *Kanz al-ummāl ilh*, Auszug v. 'Alā'addīn b. al-Muttaqī s. S. 384. — 154. *Barid aṣ-ṣilāl fī takrīr as-su'ul* Kairo<sup>2</sup> I, 92, Āṣaf. I, 628,203. — 155. *Tanzīh al-ḥuḡūd 'an il-ḥulūl wal-ittihā* noch Kairo<sup>2</sup> I, 176, Dam. Z. 38, 126,23. — 156. *Kifāyat al-muḥtāṣ fī ma'rīfat al-iḥtīlūṣ* lith. o. O. u. J.

## Zu S. 152

157. *al-ʿArf al-wardī fī aḥbūr al-Mahdī* noch Esc.<sup>2</sup> 1545,13, NO 4948,33, (MO VII, 129), Kairo<sup>2</sup> I, 196, Jer. Hāl. 13,63, Āṣaf. I, 646,311, vgl. 169k, S. 384, § 4, 1, 2. — 158. *al-Lum'a fī asbāb al-ḥadīṯ* noch Esc.<sup>2</sup> 1798,14, Kairo<sup>2</sup> I, 78. — 159. *Ṭarḥ as-saqat ilh* noch Kairo<sup>2</sup> I, 130, Rāmpūr I, 95. — 161. *Paql al-amīn* Kairo<sup>2</sup> I, 135. — 163. *Aḥādīṯ aṣ-ṣiṭā* noch Esc.<sup>2</sup> 1798,32, Kairo<sup>2</sup> I, 83. — 165. *Ḥusn at-ta'ahhud ilh* noch Paris 4588,22, Kairo<sup>2</sup> I, 111. — 166. *aṣ-Ṣaww'iq 'ala'n-naww'iq* Paris 4588,5. — 167. *K. al-Baṭ* noch Paris 4588,35, Kairo<sup>2</sup> I, 345, Dam. Z. 38, 126,19. — 168. *Uḡūd az-zabarḡad fī Musnad al-imām A. noch Kairo<sup>2</sup> I, 131. — 169. Qalā'id al-farā'id waṣawā'id al-fawā'id oder Q. al-fawā'id waṣ. al-farā'id, Naḡm über Fragen und Rätsel aus allerlei Wissenschaften, noch Berl. Oct. 1318, Paris 1160,5, AS 2874, Kairo<sup>2</sup> I, 342, V, 295, VI, 208. — 169a. al-Amr bil-ittibā' wan-nahy 'an il-ibtidā' Cambr. 890. — 169b. Maḡmū' fī ta'ālīhī ṣl'm Esc.<sup>2</sup> 1798,8. — 169c. (al-Ḥāwī(li) al-Fatāwī 'l-ḥadīṯiya (fī'l-fiqh wa'ulūm al-Qor'ān wal-aḥādīṯ wal-uṣūl wal-aqā'id waṭ-taṣawwuf wan-naḥw) Fās, Qar. 609, Dāmādzāde 1092, Kairo<sup>1</sup> III, 217,21, 513, gedr. K. 1351. — 169d. al-Dībāḡ 'alā ṣaḥīḥ Muslim s. I, 266. — 169e. Taḥḍīr al-aigāz min akādīb al-wu'āz Pet. AMK 925, Taḥqīr al-ḥawāṣṣ fī akādīb al-quṣṣāṣ (HH, II, 210, 2377), Leid. 2409,4, Berl. Oct. 2546. — 169f. Mu'ānadat al-ḡuḥḥāl wal-aṭrūf Sulaim. 1030,39. — 169g. As'ilu wa'aḡwiha, aus Qor'ān und Tradition, Paris 4588,29. — 169h. Naḡm ad-durar oder Alfīyat ad-durar fī 'ilm al-aṭar Sulaim. 129,4, I.ālelī 353, 'Um. 801, Hālīṣ 57 (Weisw. No. 21), Kairo<sup>2</sup> I, 81, Rāmpūr II, 249,28, gedr. al-Alfīya fī muṣṭalaḥ al-ḥadīṯ K. (Maṭb. Salafiya) o. J. (1332). — 169i. R. laṭīfa fī bayān asma' an-nabawī (so!) Brill—H.<sup>1</sup> 771, 21156,3. — 169k. Talḥīṣ al-bayān fī 'alāmāt Mahdī āḥīr az-zamān Br. Mus. Suppl. 1246, iii, Qilič 'A. 1038 'A. 1038 (vgl. 157u, S. 384, § 4, 1, 1). — 169. l. R. fī Tarwīḡ Fāṭima Sulaim. 1030,18. — 169m. Waṣīyat an-nabī libnatihī Fāṭima Br. Mus. Suppl.*

1246, iv. — 169n. *al-Āya al-kubrā fī šarḥ qiṣṣat al-isrāʾ*, HĤ I, 499, Brill—H.<sup>2</sup> 240, gedr. Dimašq 1350. — 169o. *Abwāb as-saʿāda fī asbāb (daraġāt) as-šahāda* Paris 659,2, 4588,17, Kairo<sup>2</sup> I, 82, Rāmpūr I, 59, Mōṣul 134,230, gedr. in *Ras. iḥnā ʿašar*, Lahore, 1891. — 169p. *Kalām as-suʿādā ʿalā arwāḥ as-šuhadāʾ* Āsaf. I, 660,538. — 169q. *al-Ḥadīṭ al-arbaʿūn bil-ġihād* Sulaim. 1030,8. — 169r. über das Schicksal der vor M. Verstorbenen Paris 4588,33. — 169s. Ob die Vorfahren des Propheten als gläubig anzusehn sind, eb. 34. — 169t. *R. fī Ahl al-Yaman* Esc.<sup>2</sup> 1798,9. — 169u. *Maʿāla ḥal taaūwa ʿn-nabī* Esc.<sup>2</sup> 1545,12. — 169v. *Rīḥ an-nisrīn fīman ʿāsa min as-šahāba mʿa waʿīsrīn* Esc.<sup>2</sup> 1703, Sulaim. 1029,13, Kairo<sup>2</sup> V, 211, Āsaf. III, 740,51,10, Rāmpūr I, 137, gedr. in *Ras. tisʿa*, Lahore 1890, 1892, nachgeahmt v. M. Raḡiaddin ʿAbdalmaġid Raʿīs Tonk, *ar-R. al-baḥīya al-mausūma bil-Maġūḍiya*, o. O. (Lucknow) 1871. — 169w. *R. fī ḥalq Adam* in *Ras. iḥnā ʿašar*, Lahore 1891. — 169x. *R. fī l-lībās* eb. — 169y. *R. fī stiʿmūl al-ḥinnū* eb. — 169z. *R. al-iḥwān* mit Cmt. v. ʿOṭmān b. Saʿdallāh al-Aswānī al-Ḥanafī, verf. 1274/1857, Brill—H.<sup>1</sup> 533, 21076. — 169aa. *Talāt masāʾil fī l-ġihād* Sulaim. 1030,42, s. 169qqq. — 166bb. *Fawāʾid al-kanz al-madfūn* eb. 52. — 169cc. Traditionen über die Pilgerfahrt, die Frauen und den Wein, Paris 4588,4. — 169dd. *al-Aḥādīṭ al-ḥisān fī faḍl at-tailāsān* Leid. 2409,10, Esc.<sup>2</sup> 1544,30, 1792,11, Sulaim. 1030,26, u. d. T. *Ṭaiy al-lisān fī ṭ-ṭ*, Rāmpūr I, 95,220, Āsaf. III, 740,51, in *Ras. tisʿa* Lahore 1890. — 169ee. *Arbaʿūna ḥadīṭan fī ṭ-tailāsān* Esc.<sup>2</sup> 1544,11, Sulaim. 1030,28. — 169ff. *R. al-ḡaṣ wat-tauba* Sulaim. 508,3. — 169gg. *al-Qaul al-muṣriq fī taḥrīm al-iṣṭīġāl bil-manṭiq* eb. 4, Āsaf. III, 456,174. — 169hh. *al-Iḡḏāʾ ʿan duʿāʾ (ḥadīṭ) al-n-ḡāʾ* Esc.<sup>2</sup> 1798,4, Brill—H.<sup>2</sup> 769,11, Kairo<sup>2</sup> I, 90, Āsaf. I, 610,257. — 169ii. *an-Nukat al-muḥimma al-musanmā bi Tuḥfat al-abrār* Sulaim. 598,40. — 169kk. *Tuḥfat al-Maġribī* im Anhang zu b. Ġubair, *Riḥla*, K. 1326. — 169ll. *R. fī ḥayāt al-Ḥiḍr wamautih* Paris 4906. — 169mm. Über Armenspeisung in Mekka zum Gedächtnis Verstorbener eb. 2800,12. — 169nn. *R. fī Takdīb al-ḥadīṭ al-ġāʾil biʾanna ʿn-nabī ṣḥm lā yamkuṭu fī qabriḥi alf sana* Mōṣul 102, 53,3, Rāmpūr I, 77. — 169oo. *Taḥṣirat al-anḡād*, über die ewige Verdammnis der Ungläubigen, Bibl. Dahdāh 1. — 169pp. *Šarḥ al-imān wal-islām* Bank. X, 529. — 169qq. *Ḥbār at-tullāb fī aḥbār al-kilāb* Brill—H.<sup>1</sup> 771, 21156,4. — 169rr. *ʿAḡab al-manāḥil fī ḥadīṭ man ḡāla anā ʿālim fahwa ḡāhil* Paris 4581,18, Selim Āġā, *Mġm*. 161,19, Dam. Z. 38, 126,14, Rāmpūr II, 136,459. — 169ss. *al-Ḥirz al-manīʿ* s. S. 32,12. (s. l.) — 169tt. *Lubāb al-ḥadīṭ*, dazu *Tanqīḥ al-qaul al-ḥaṭīṭ ʿalā L. al-ḥ* v. M. Nawāwī al-Bantānī al-Ġawī, Mekka 1312. — 169uu. (*ʿAin*) *al-Iṣāba fī stiḍrāk ʿAʾīša ʿala ʿs-šahāba* Leid. 2409,13, Sulaim. 1030,2, Kairo<sup>2</sup> I, 192, Rāmpūr II, 217,553. — 169vv. *Intibāḥ al-aḡkiyāʾ fī ḥayāt al-anbiyāʾ* Āsaf. I, 610, 336, gedr. Ḥaidarābād 1316. — 169ww. *al-Fawāʾid al-kāmīna fī imān as-saiyida Āmina* Paris 4588,32, Āsaf. I, 1320,297. — 169xx. *Qaul an-naṣīḥ fī tabyin aḡ-dabih* Rāmpūr I, 103, Āsaf. I, 616,257. — 169yy. *fī ʿUṣāriyāt al-Buḥārī* Kairo<sup>2</sup> I, 119 = *al-Kawākib as-saiyārāt fī l-aḥādīṭ al-ʿuṣāriyāt* eb. 141. — 169zz. *R. fī fitnat al-mautā*

*fī qubūrihim sabʿat aiyām* Kairo<sup>2</sup> I, 119. — 169aaa. *al-Qurab fī muḥabbat al-ʿArab* eb. 137. — 169bbb. *al-Faiḍ al-ḡūrī fī ṭuruq al-ḥadīṯ al-ʿuṣārī* eb. 136. — 169ccc. *Masāʾil al-tarāwīḥ* Rāmpūr I, 250. — 169ddd. *aṣ-Ṣubḥ al-mulaḡallī fī nuṣūr al-walī* eb I, 350,<sup>201</sup>. — 169eee. *Nafaḥat as-sulwān* eb. II, 116,<sup>437</sup>. — 169fff. *Tuḥfat al-muṣṭahidīn fī asmāʾ al-muṣṭaddidīn* Kairo<sup>2</sup> I, 95 = *anna ʾllāh yaḥʾat lihādīhi ʾl-umma fī raʾs kull miʾat suna man yuḡaddiduhā* Leid. 2409,<sup>9</sup> = (?) *at-Tanbīḥ wal-urḡūza biman yubqīhi* (so! l. *yaḥʾaṭuhū*) ʾllāh ʿalā raʾs kull miʾa Brill—H.<sup>2</sup> 1154,<sup>17</sup>. — 169ggg. *Taʿaqqubāt ʿalāʾl-maundīʾāt* eb. 97. — 169hhh. *Ḍail al-maundīʾāt* Tunis, Zait. II, 118. — 169iii. *Marāṣid al-maḡālī fī tanāsūb al-maḡāṭīʿ wal-maḡālīʿ* Leid. 2409,<sup>2</sup>. — 169kkk. *Raṣʿ manār ad-dīn wahaḍm bināʾ al-muṣidīn* Kairo<sup>2</sup> I, 518. — 169lll. *Uṣūl al-maʿūnī biʾuṣūl al-tahūnī* Āṣaf. III, 740,<sup>51-111</sup>, Rāmpūr I, 123, 432. — 169mmm. *ad-Durar al-manṯūra (aṣʾila fīʾl-ḥadīṯ)* Kairo<sup>2</sup> I, 116. — 169nnn. *R. fīʾl-aḥādīṯ al-musalsalāt* eb. 117. — 169ooo. *Maḡmūʿ ʿaḡīdat as-Suyūṯī wamaṭn al-Āḡurrūmiya*, Tunis 1320. — 169ppp. *al-Muḡāla al-lūza-wardiya fīʾt-tasallī ʿalū faḡḍ al-anlād* Kairo<sup>2</sup> I, 362. — 169qqq. *ar-Radd ʿalā man aḡladaʾl-aḡḍ waḡahila ʾannaʾl-iḡṭihād likull ʿaṣr farḍ*, Alger I, 1325, 1346, daraus *Talāt masāʾil mutaʿalliga bil-iḡṭihād* Vat. V. 1146,<sup>9</sup>, s. 169aa? — 169rrr. *Musfir al-arwāḥ* eb. I, 674,<sup>492</sup>. — 169sss. *Aḡādīṯ wūrīda fīʾt-taṣaḡḡud wal-ḡanāʾiz ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 84. — 169ttt. *Taʾwīl al-aḡādīṯ al-muwahḡama bil-taṣbīḥ* eb. 93. — 169uuu. *ad-Durr al-manṯūr fīmā yataʿallaḡ bil-mauntī wasiyyurat al-qubūr* eb. 115. — 169vvv. *Faṭḥ ar-raḡmān fīmā yaḡill wayaḡrum ʿala ʾl-insān* eb. 528. — 169www. *R. fīʾt-taḡadduṯ binīʾmat allāḡ* Leid. 2409,<sup>21</sup>. — 169xxx. Verteidigung der Einleitung seines *K. al-Lafḡ al-ḡauḡarī* (HĤ V, 327) Leid. 2409,<sup>23</sup>. — 169yyy. *al-Laʾālīʾ al-manṯūra fīʾl-aḡādīṯ al-maṣḡūra* Kairo<sup>2</sup> I, 141. — 169zzz. *R. fī abnāʾ as-sarāʾir* Rāmpūr I, 628. — 169aaaa. *R. ilā a. ʾl-Faḡl a. M. b. ʿAbdal-karīm at-Tilimsūnī* eb. — 169bbbb. *Wasḡ Mekka wal-Madīna* Āṣaf. I, 680.

### III. *Fann al-Fiqḡ wataʿalluḡātuh*

170. *al-Aṣḡāḡ wan-naḡāʾir* noch Mōṣul 136,<sup>241</sup>, Rāmpūr I, 528,<sup>38</sup>, gedr. Mekka 1334 (am Rde *al-Mawāḡib as-saniya ṣarḡ al-Fawāʾid al-baḡiya*), Cmt. *al-Ḥaḡīḡ al-bāḡir* von at-Taḡī, Dam., RAAD VII, 376,<sup>46</sup>. — 171. *al-Waḡḡ an-nāḡir fīmā yaḡbiḡuhū ʾn-nāḡir* noch Paris 4588,<sup>21</sup>. — 173. s. No. 169c. — 174. *R. fī Ḍamm al-maks* Kairo<sup>2</sup> I, 119. — 175. *Baḡl al-maḡḡūd ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 50. — 177. *Kaṣf aḡ-ḡabāba ilḡ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>21152</sup>,<sup>16</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 524, 535 (wo *Faṭḡ aṣ-ṣabāba*). — 178. *Naṯl al-kattūn (kinūn)* noch Münch. 893,<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, App. 45. — 178a. *Manṣūmat at-taḡṣira lil-muʾminīn* Mōṣul 75, 74,<sup>11</sup>. — 178b. *al-Ināfa fī rubat al-ḡilāfa* Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>21152</sup>,<sup>17</sup>, Browne, Cat. 7, No. 7, Sulaim. 1030,<sup>9</sup>. — 178c. *ḡumla min muḡnimūat al-aḡḡām lā yastaḡnī ʾanḡa ʾl-ḡaṣṣ wal-ʿamm* Brill—H.<sup>1</sup> 758,<sup>2945</sup>. — 178d. *Taʾyīn aṣ-ṣalūt al-wuṣṡā* Leid. 2409,<sup>9</sup>, Sulaim. 1029,<sup>11</sup>, 1030,<sup>45</sup> (= 11 ?). —

178c. *K. as-Ṣalūh* Dam. Z. 37, 126<sub>2</sub>. — 178f. *K. as-Siyūm* eb. 38, 126<sub>4</sub>. — 178g. *K. al-Ḥuḡḡ* eb. 5. — 178h. *K. an-Nikāh* eb. 6. — 178i. *K. al-Ġināyāt* eb. 7. — 178k. *Naṣiḥat al-ʿulamāʾ ar-rūsiḥin wa-waṣīyat al-ʿurafāʾ al-muḥaqqiqin* Kairo<sup>2</sup> V, 177. — 178l. *al-lʿlām fī aḥkām al-ḥuddām* Brill—H.<sup>2</sup> 1155<sub>4</sub>. — 178m. *(Ṭalḥīs) al-Ḥiṣāl al-mukāṣṣira liḍ-ḍunūb al-mutaqaddima wal-mutaʾaḥḥira* eb. 5 (Verf.? s. S. 74<sub>24</sub>), Āṣaf. I, 362<sub>88;12</sub>.

IV. *al-Aḡṣaʾ al-mufrada fī masʾil maḥṣūṣa ʿalā tartīb al-abwāb.*

179. *Aṣ-Ṣafar biqalm aṣ-ṣufr* noch Gotha 54<sub>1</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>14</sub>, Br. Mus. 1404<sub>14</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 525. — 180. *al-Isfūr ʿan qalm al-aṣfūr* noch Leid. 2409<sub>5</sub>, Sulaim. 1030<sub>5</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 89, Rāmpūr I, 64. — 181. *Badl al-ʿaṣḡad ilḥ Fātiḥ* 5342<sub>98/7</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 92, 500. — 181a. *R. fī Karāḥiyat as-suʾāl fī-l-maṣḡid* Sulaim. 598<sub>10</sub>. — 185. *al-Maṣābiḥ fī ṣalaṭāt at-tarāwīḥ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 1154<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 539, Dam. Z. 37, 126<sub>3</sub>, Āṣaf. III, 749<sub>51;14</sub>, gedr. in *Ras. tiṣʿa*, Lahore 1890. — 187. *al-Minḥa fī-s-sabḥa* noch Vat. V. Borg. 247<sub>22</sub>, Selim Āḡā, *Mḡm.* 161<sub>8</sub>, Dam. Z. 38, 126<sub>12</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 152 = *Maṣrūʿiyat as-sabḥa* Āṣaf. I, 672, II, 1726<sub>16;12</sub>.

Zu S. 153

189. *Ḥusn at-taslik fī ḥukm at-taṣbīḥ* Selim Āḡā, *Mḡm.* 161<sub>20</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 110, Dam. Z. 38, 126<sub>15</sub>. — 190. *at-Taṣḥīḥ liṣalāt at-taṣbīḥ* noch Paris 4588<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 508. — 190a. *at-Tanqīḥ fī maṣrūʿiyat at-taṣbīḥ* Rāmpūr I, 71, in *Ras. iḡnū ʿaṣar*, Lahore 1891. — 191. *Wuṣūl al-amānī ilḥ* noch Leipz. 879, v, Bresl. Un. 206<sub>5</sub>, Browne, Cat. 7, No. 6, Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>6</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 620, <sup>2</sup>1158<sub>6</sub>, 1154<sub>11</sub>, Qilič ʿA. 1024<sub>16</sub>, Selim Āḡā, *Mḡm.* 161<sub>10</sub>, gedr. in *Ras. tiṣʿa*, Lahore 1890. — 192. *Ṣadd al-aḡwāb ilḥ* noch Dam. Z. 38, 126<sub>16</sub>. — 193. *Badl al-himma ilḥ* noch Selim Āḡā, *Mḡm.* 161<sub>5</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 501. — 194. *al-Inṣāf fī tamyiz al-auqāf* noch Paris 4588<sub>20</sub>, Brill—H.<sup>2</sup> 1155<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 499, Auszug *Muḥtaṣar Bairūt* 116 = (?) *al-Intiṣāf fī-l-auqāf* Kairo a. a. O. — 185. *as-Zahr al-bāsin ilḥ* eine *Qaṣida* v. Sirāḡaddīn al-Bulqīnī (S. 110<sub>21a</sub>) auf 5 Verse gebracht und dann erklärt, noch Leipz. 871, vi, Paris 4588<sub>14</sub>, Browne, Cat. 7<sub>8</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 121, Āṣaf. I, 632<sub>257</sub>, Rāmpūr I, 204<sub>240b</sub>. — 196. *Ġazil al-mawāhib* noch Br. Mus. Suppl. 1221<sub>ii</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1544<sub>18</sub>, Sulaim. 1030<sub>13</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 382, App. 61. — 197. *Tanzīḥ al-anbiyāʾ ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>3</sub>, Mōṣul 293<sub>3</sub>, Āṣaf. I, 168<sub>335</sub>, gedr. in *Ras. tiṣʿa*, Ḥaidarābād 1316, S. 43ff (mit *taṣbīḥ* für *taṣfiyat*), 1334. — 200. *Naṭīḡat al-fikr ilḥ* Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>6</sub>, 1618, <sup>2</sup>1153<sub>11</sub> (*fī-l-ḡahr*), Selim Āḡā, *Mḡm.* 161<sub>17</sub>, Mōṣul 88<sub>20</sub> (*fī-l-ḡahr biḍ-ḍikr wal-isrūr biḥ*). — 201. *Tanwīr al-ḥalak ilḥ* noch Br. Mus. Or. 5685<sub>2</sub> (DL 6), Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>10</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 614, <sup>2</sup>1151<sub>2</sub>, Qilič ʿA. 1028<sub>58</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 98, Dam. Z. 38, 126<sub>35</sub>, Rāmpūr I, 287<sub>37/8</sub>, II, 665. — 202. *Ilqām al-ḥaḡar ilḥ* noch Paris 4588<sub>6</sub>. — 203. *al-Ġarwāb al-ḥātim* noch Āṣaf. III, 742<sub>51;18</sub>. — 204. *al-Ḥuḡaḡ*

*al-mubīna ilḥ* gedr. in *Ras. iṭnā ʿaṣar*, Lahore 1891. — 206. str. Ref. 317 = Leipz. 286, s. S. 362, 11. — 207. *Šaḡnīq al-nṭrunḡ ilḥ* Berl. 8414, 8475 f. 165 (str. Gotha 34), Leipz. 776, Tüb. 80, Leid. 513, Kairo<sup>2</sup> I, 129, Cat. Boustany 1933, No. 190<sub>2</sub>. — 208. *al-Wiṣāḥ fī faḡw'id (faḡw'il) an-nikāḥ*, Auszug aus einem verlorenen *Mabāsim al-milāḥ* (FHH VI, 442, 14244) noch Esc.<sup>2</sup> 565<sub>2</sub>, Br. Mus. Or. 5818 (DL 56), Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884/5, ʿĀšir I, 1149<sub>4</sub> (ZDMG 68, 387). — 209. *Nawūdir al-aik ilḥ* noch Leipz. 777, Esc.<sup>2</sup> 565<sub>11</sub>, Sbath 1322<sub>11</sub>, ʿĀšir I, 1149<sub>5</sub> (ZDMG 68, 387) nicht identisch mit dem anon. *K. al-Aik fī ʿilm an-naik*, Tüb. 140<sub>33</sub>, Gotha 2050, 2060, und dies wieder verschieden von Berl. 6385. — 209a. *al-Ifṣāḥ bḡaḥūḍīṭ (fī asmāʾ) an-nikāḥ*, das er nach FHH VI, 442 in der Vorrede zu 208 erwähnt, Cambr. Suppl. 1008. — 209b. *R. fī Aḥkām duḥūl al-ḥaṣafa bil-farḡ* Leid. 2409<sub>27</sub>, Sulaim. 1030<sub>43</sub>. — 209c. *Ḥuṭba ḥawālīya fī l-qumudd*, Tüb. 81 (Anfang), verschieden von Berl. 3953. — 210. *al-Idāḥ fī ʿilm an-nikāḥ* noch Paris 3571<sub>2</sub>, 5180, lith. K. 1279, 1293, Auszug Cambr. 1019.

## Zu S. 154

211. *Nuḡḥat al-mutaʾammil* noch Paris 5320, Br. Mus. Suppl. 1149, ii. — 212. *Muʾakkid al-maḥabba ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 717<sub>2</sub>, 2575. — 213. *Buṭūḡ al-maʾnūl ilḥ* noch Selīm Āḡā, *Mḡm*. 161<sub>13</sub>. — 214. *Raṣf az-zulāl ilḥ* noch Berl. 8572, Paris 3951, ʿĀšir I, 1150<sub>4</sub> (ZDMG 68, 387), Kairo<sup>2</sup> III, 170, lith. Fās, 1319, K. o. O. u. J. — 215. *al-Yawwūḡil aṭ-tamīna ilḥ* l. Leid. 514, ferner Kabāṭ 356, Cat. Boustany 1933, No. 190<sub>11</sub>. — 216. *Ilḥāf an-nubalāʾ ilḥ* l. Leid. 516/7, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 616, 21152<sub>30</sub>, Sulaim. 1030<sub>33</sub>, Mūsul 40, 258<sub>4</sub>. — 218. *aṭ-Turṭūṭ fī faḡw'id al-burḡūṭ* noch Berl. Oct. 1319<sub>2</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1544<sub>2</sub>, Sulaim. 1030<sub>11</sub>, ʿĀšir I, 1202, Lala Ism. 678. — 219. *Taṣnīf as-samʿ ilḥ* l. Leid. 2409<sub>16</sub>, ferner Leipz. 873, vii, Sulaim. 1030<sub>6</sub>, Fātiḥ 5342<sub>62/74</sub>. — 220. *Musāmarāt as-sumʿ ilḥ* noch Sulaim. 1030<sub>24</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 145. — 221. *Iʿlām al-arīb* noch Paris 4588<sub>12</sub>, Brill—H.<sup>2</sup> 1155<sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 90, App. 60, V, 32, Rāmpūr I, 65<sub>34a</sub>, udT *Buḡyat al-arīb* Brill—H.<sup>2</sup> 1154<sub>16</sub>, Qilič ʿA. 1024<sub>36</sub>. — 222. *Tuḥfat al-anḡāb ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1798<sub>12</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 614, 21151<sub>4</sub>, Āṣaf. III, 740<sub>51/15</sub>. — 223. *aṭ-Tubūt ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 616, 21152<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 99, App. 61. — 224. *as-Zaḡr lil-ḥaḡr* noch Paris 519, 4588<sub>19</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 121, 315, Āṣaf. I, 632<sub>257</sub>, Rāmpūr I, 104. — 225. *al-Maradd fī karāḥiyat (ḥukm) as-suʿāl war-radd* l. Leid. 2409<sub>3</sub>, ferner Esc.<sup>2</sup> 1544<sub>35</sub>, Sulaim. 598<sub>11</sub> (*R. fī s-suʿāl war-radd*) Kairo<sup>2</sup> I, 146. — 226. *Kaṣf ar-raib ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 139, als *R. fī Ḡaib qamīṣ an-naḥī* noch Sulaim. 598<sub>14</sub>. — 228. *Talḡ al-fuʿūd ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>5</sub> (mit *Talḡīḥ* für *Talḡ*), Āṣaf. I, 364<sub>883</sub>, gedr. in *Ras. iṭnā ʿaṣar*, Lahore 1891. — 230. *al-Aḥbūr al-maʿlūra ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 84, Dam. Z. 37, 126<sub>1</sub>. — 231. *R. fī l-Ḡālīya* Kairo<sup>2</sup> III, 167, Āṣaf. I, 630<sub>261</sub>. — 232. *R. fī l-ittikāʾ ʿala ʿl-wisāda* noch Brill—H.<sup>2</sup> 766, Sulaim. 1029<sub>2</sub>. — 233. *Ḡars al-anḡāb* noch Top Kapu 2425 (RSO IV, 471). — 234. *as-Simāḥ fī aḥbūr ar-rimāḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 123, II, 18. — 235. *al-Wāḍiḥ fī taʿlīm ar-ramy* (vgl. I, 906<sub>16</sub>)

noch Küpr. 1211/3 (MSOS XV, 19). — 236. *ar-Rāḥa fī 's-sibāḥa* noch Leid. 2409.<sup>11</sup>, Brill—II.<sup>2</sup> 1154.<sup>5</sup>, Rāmpūr I, 66, u. d. T. *al-Ibāḥa fī faḍl as-s.* Kairo<sup>2</sup> I, 92, Qilič 'A. 1024.<sup>35</sup>, Āṣaf. I, 630.<sup>35</sup>, *Dikr al-amr bita'lim as-s. wafaḍliḥ* Sulaim. 1030.<sup>30</sup>. — 237a. *Kašf al-ḡumma fī aḥbār al-ḥummā* Mōṣul 110, 137.<sup>3</sup>.

## Zu S. 155

238. *ar-Raḥma s. u. S.* 189, § 7. — 240. = (?) *Ġaṣil aḍ-ḡail fī 'ilm al-ḥaṣil* Fās, Qar. 659. — 243. *Raḥf al-ḥidr ilḥ* noch Browne Cat. 6, B, 5.<sup>12</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 121. — 244. *an-Nuḡūm as-zawāḥir ilḥ* noch Br. Mus. Or. 5945 (DL 28), Sulaim. 1029.<sup>4</sup>. — 245. *al-Wadīk fī faḍl ad-dīk* Gotha 2072, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152.<sup>18</sup>, Sulaim. 1030.<sup>10</sup>, gedr. K. o. J. (35 SS. Makt. al-<sup>c</sup>Arab, 1923, S. 60, No. 423). — 245b. *Ḥaqq aš-šahīd* Mōṣul 297.<sup>53</sup>. — 245c. *Ḥaqq at-ta'lim* Sulaim. 1043.<sup>11</sup>. — 245d. *Ḥusn as-samt fi'ṣ-samt* eb. 1030.<sup>11</sup>. — 245e. *Raḥf al-yadain fī d-du'ā'* eb. 1030.<sup>20</sup>, Āṣaf. I, 632.<sup>247</sup>. — 245f. *Bulūḡ al-muḥtāḡ fī manāṣik al-ḥaḡḡ* Qilič 'A. 1044.<sup>29</sup>. — 245g. *Taḥqīq al-ḥilāf fī aṣḥāb al-aḡrāf* Brill—H.<sup>1</sup> 618, <sup>2</sup>1153.<sup>12</sup>. — 245h. *Itmām al-'iqyān fī aḥkām al-ḥisyān* eb. 1616, <sup>2</sup>1152.<sup>10</sup>. — 245i. *al-Manāfi' al-badanīya s. I*, 897, 33.<sup>2</sup>. — 245k. *Nuzhat an-naḍīm fī 'tiḡār aḍ-ḡurṭa* Bol. 459.<sup>10</sup>. — 245l. *'Uddat aḥādīṭ fī faḍl il fīl al-mu'ṣṣaf waqaḍ' ḥayāl al-ḥalq* Kairo<sup>2</sup> I, 130. — 245m. *al-Mudriḡ ila 'l-mudraḡ fīl-aḥādīṭ al-mudraḡāt al-isnād* eb. 145. — 245n. *Wuṣūl at-ḥawāb wal-mabarrūt ilā arwāḥ al-amwāt* Brill—H.<sup>2</sup> 1154.<sup>4</sup>. — 245o. *an-Naḥḥ aḡ-ḡarīf 'ala 'l-murwaššah aš-ṣarīf* Brill—H.<sup>2</sup> 1156.<sup>6</sup>. — 245p. *R. fīl-kalām 'alā qawl rasūl allāḥ liman ra'ānī ilḥ.* Kairo<sup>2</sup> I, 120. — 245q. *Ḡawāb as-su'āl 'an il-malā'ika hal yuṭābūn bil-āḥira 'alā a'mālihim aṣ-ṣūliḥa fī d-dunya kal-'ibād* Rāmpūr I, 77. — 245r. *R. fī ḡarb al-maḡal* Āṣaf. I, 630. — 245s. *Farīdat at-tibyān wanuzḥat al-ḥuṣṣāḡ wal-iḥwān* K. 1322. — 245t. *Raḥf al-maḡāliq fī anti ḡāliq* Āṣaf. III, 742.<sup>51, 20</sup>. — 245u. *an-Nuḡūl al-muṣriḡa fī mas'alat an-naḡaqa* eb. 21. — 245v. *as-Subul al-ḡulīya fīl-ālāt al-'aliya* Kairo<sup>2</sup> I, 122. — 245w. *R. as-salām 'ala'n-nabī* Rāmpūr I, 83. — 245x. *Muntaha 'l-'uḡūl fī 'n-nuḡūl* eb. 729.<sup>89</sup>. — 245y. *Ḡūyat al-musalsal* eb. II, 144.<sup>468</sup>. — 245z. *Buḡyat al-arīb fī ḥadīṭ bid'at al-maḥārīb* Brill—H.<sup>2</sup> 1154.<sup>8</sup>, Qilič 'A. 1024.<sup>36</sup>.

## V. Fann al-<sup>c</sup>Arabīya wata'ḥalluḡatuh

247. *Al-Farīda fī 'n-naḥw ilḥ* mit Cmt. *al-Maḡālīf as-sa'ida* noch Paris 5314, 5285, 5408, Brill—H.<sup>1</sup> 194, <sup>2</sup>384, Zaw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 90.<sup>8e</sup>, Mōṣul 202.<sup>261</sup>, 294.<sup>12</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 146, gedr. K. 1332. — Commentare; a. v. Verf. *al-Maḡālīf as-sa'ida* Kairo<sup>2</sup> II, 159. — b. *al-Muḥimmāt al-muḡīda* v. M. b. <sup>c</sup>Ar. b. Zakrī, 11. Jahrh., Kairo<sup>2</sup> II, 167, Rabāt 268, gedr. Fās, 1319. — 248. *an-Nukat 'ala 'l-Alfiya ilḥ* oder *al-Muṣannaf 'ala 'bni 'l-muṣannif* noch Heid., ZS X, 83, Esc.<sup>2</sup> 81.<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 71 (Autograph), Rāmpūr I, 556.<sup>268</sup>, Bat. Suppl. 794,

Cmt. v. Šihābaddīn A. b. Q. al-ʿAbbādī (S. 320) Āṣaf. II, 1726,<sup>1618</sup> — 250. *Ġamʿ al-ġawāmiʿ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 91 mit Cmt. *Hamʿ al-hawāmiʿ* v. Verf. noch Dāmādzāde 1684, Kairo<sup>2</sup> II, 173, Dam. Z. 68 (ʿUm. 76), 145/6, Bank. XX, 2135, gedr. K. 1318, ed. A. b. al-Amin aš-Šinqīṭī, eb. 1327/8, 2 Bde, Cmt. zu den *Šawāhid* v. dems. *ad-Durar al-luwāmiʿ*, K. 1328, mit Cmt. v. Badraddīn an-Naʿsānī eb. 1327, anon. Cmt. Alger 179. — Versifizierung von Text u. Cmt. *Ġawāmiʿ al-iʿrāb wahawāmiʿ al-ʿadāb* v. ʿO. b. a. Bekr al-Fāriskūrī (S. 321) Kairo<sup>2</sup> II, 92. — 251. *al-Aḥbār al-marwīya ilḥ* noch Leid. 1049, Sulaim. 1030,<sup>19</sup> Kairo<sup>2</sup> V, 17, 115, Āṣaf. I, 604,<sup>257</sup>, gedr. in *at-Tuḥfa al-baḥiya*, Stambul 1302, No. 4, in *Mġm. Ras. ʿamāniya*, Lahore 1893. — 252. *al-Iqtirāḥ ilḥ* noch Selim Āġā 1079, 1272,<sup>14</sup>, Dāmādzāde 1652, Rabāṭ 275, ii, Rāmpūr I, 529,<sup>135</sup>, Bank. XX, 2134, gedr. Ḥaidarābād 1310, Dehli 1313 (str. gedr. Stambul 1302 in *at-T. al-b.*). — Cmt. a. v. M. ʿAllān Selīm Āġā 117. — b. v. M. b. aṭ-Ṭaiyib b. M. a. ʿl-Faṭḥ (st. 1170/1756 in Medina) Kairo<sup>2</sup> II, 148. — 253. *aš-Šanʿa al-muḍʿa fi ʿilm al-ʿarabiya* noch Bibl. Dahdāh 154a. — Cmt.: a. v. M. b. M. ad-Dimyāṭī (st. 1140/1727) Kairo<sup>2</sup> II, 159. — 254. *Šarḥ al-Qaṣida al-Kāfiya fi š-šarḥ* (anon. ḤḤ 9516) Esc.<sup>2</sup> 86,<sup>15</sup>. — 256. (*as-Silsila*) *al-Muwašṣaḥa fi n-naḥw* noch Brill—H.<sup>1</sup> 693, 2297, Kairo<sup>2</sup> II, 168, Cmt. *al-Munaqqah* v. Šihābaddīn A. b. ʿAbdalġaffār um 937/1530, S. 387. — 259. *al-Muḥḥir fi ʿulūm al-luġa* (zum Titel Fischer, ZDMG 54, 548ff) noch Paris 653/4, 4859, Manch. 698, Esc.<sup>2</sup> 37, 241, 831, Selīm Āġā 1267, Köpr. 326, AS 4726, Yenī 1166, Dam. ʿUm. 70,<sup>24</sup>, Mōṣul 67,<sup>278</sup>, 222,<sup>172</sup>, Rāmpūr I, 517,<sup>2000</sup>, Bank. XX, 1999, gedr. noch K. 1325. — Versifizierung *Timār al-m. v. Māʿ* al-ʿAinain (S. 456) Fās, 1324. — 260. *Ġāyat al-iḥsān fi ḥalq al-insān* noch Sulaim. 1030,<sup>34</sup>, Kairo<sup>2</sup> IV, b, 2.

## Zu S. 156

261. *Zubdat al-laban* Münch. 883,<sup>12</sup>, Sulaim. 1030,<sup>35</sup>. — 262. *at-Tabarrī min maʿarrat al-Maʿarrī* noch Kairo<sup>2</sup> II, 7. — 263. *al-Ašbāḥ wan-naẓāʾir an-naḥwiya* noch Berl. Qu. 1182, Br. Mus. Or. 6526/7 (DL 488), Ind. Off. 977, Esc.<sup>2</sup> 40,<sup>21</sup>, Köpr. 1454, Selīm Āġā 1075/6, Kairo<sup>2</sup> II, 76, 140, Dam. Z. 68 (ʿUm. 76), 143 gedr. Ḥaidarābād 1317, 4 Bde. — 263a. *al-Fatāwī an-naḥwiya* Dam. Z. 38, 126,<sup>38</sup>, — 263b. *Uṣūl an-naḥw* Bibl. Dahdāh 147. — 263c. *Alwiyat an-naṣr fi ḥiṣṣiṣā bil-qaṣr* (vgl. No. 305) Dam. Z. 38, 126,<sup>38</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 620, 21158,<sup>7</sup>. — 263d. *al-Aġwiba ad-dakīya ʿan il-ālāz as-Subkīya* (S. 90, [106] 13) Dam. Z. 38, 126,<sup>39</sup>. — 263e. *Ṭarīf al-ḥa bī aġwibat al-aṣila al-miʿa* eb. 40 = (?) *Tarīb al-ḥa fi naẓm al-aṣila al-miʿa lil-Manzilī* Kairo<sup>2</sup> I, 203. — 263f. *al-Laṭāʾif al-muṣāḡa fi l-faṣāḥa wal-balāġa* Āṣaf. I, 154,<sup>98</sup>. — 263g. *Maʿala fi maʿrifat ʿilm al-mantiq* eb. III, 742,<sup>5123</sup>. — 263h. *R. fi rasm al-ḥaṭṭ* Kairo<sup>2</sup> II, 56, gedr. in *at-Tuḥfa al-baḥiya*, No. 5 (*fi ʿilm al-ḥaṭṭ*). — 263i. 7 Fragen über das Alphabet Hamb. 143,<sup>6</sup>. — 263k. *R. fi ʿstiʿmālāt ḥurūf al-ḥiṣṣa fi kalām al-ʿArab* Mōṣul 297,<sup>56</sup>. — 263l. *at-Tuḥfa as-sanīya*

*fī qawū'id al-ʿarabiya* Kairo<sup>2</sup> II, 84. — 263m. *K. al-Kunū* Esc.<sup>2</sup> 1798,<sup>10</sup> — 293n. *Niḡām al-lasad fī asmā' al-asad* Brill—H.<sup>1</sup> 771, <sup>21</sup>156.<sup>5</sup> — 263 o. *Fatḥ al-qarīb šarḥ šawūhid Muḡnī'l-labīb*, S. 18, 2c. — 262p. *Šarḥ Mulḥat al-ʿrāb* I, 488. — 263q. *K. al-Dahr* Fās, Qar. 126.<sup>3</sup> — 263r. *R. al-Karr ʿatā ʿAbdalbarr* Selim Āḡā, *Mḡm.* 161,<sup>30</sup>. — 263. *al-Wafīya fī ḥiṣṣar al-Alfiya* (I, 525) Esc.<sup>2</sup> 1792,<sup>3</sup>.

# VI. *Fann al-Uṣūl wal-Bayān wat-Taṣawwuf*

264. *Ta'jīd al-ḥaqīqa ilḥ* noch Paris 1371, Sulaim. 598.<sup>33</sup>, Šehīd ʿA. 1131, 1132.<sup>1</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, App. 59. — 265. *Tašyīd al-arkān ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861.<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 163, 169, Rāmpūr I, 286.<sup>32</sup>. — 266. *al-Ḥabar ad-dāll ʿalā wuḡūd al-quṭb ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1545.<sup>9</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 114, Dam. Z. 38, 126.<sup>34</sup>, Āṣaf. III, 1726.<sup>16, 11</sup>, s. *Mašriq*, XII, 194ff. — 267. *al-Maʿānī ad-daḡīqa ilḥ* verf. 883 (Gotha), noch Paris 4588.<sup>3</sup>, Sulaim. 598.<sup>6</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 49, 360, gedr. am Rde v. Yū. b. M. aš-Širbīnī's *al-Laʿālī wad-durr*, K. 1285. — 268. *an-Nuḡāya* noch Leid.<sup>2</sup> 11/2 (wo andre Hdss. aufgez.), Br. Mus. Suppl. 1224, i, Manch. 765, Brill—H.<sup>1</sup> 273, 2491, Esc.<sup>2</sup> 218.<sup>2</sup>, Sulaim. 1061, Kairo<sup>2</sup> VI, 178, Rabāṭ 525.<sup>2</sup> (mit andrer Disposition), Bat. Suppl. 563. — Cmt.: a. *Imām ad-dirāya* v. Verf. noch Esc.<sup>2</sup> 218.<sup>2</sup>, Leid.<sup>2</sup> 11/2 (wo andre Hdss. aufgez.), Brill—H.<sup>1</sup> 273, 2491.<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> VI, 179, Dam. ʿUm. 88.<sup>80</sup>, Mōsul 166.<sup>27, 11</sup>, Āṣaf. I, 142.<sup>48-81</sup>, II, 1766.<sup>93</sup>, Rāmpūr I, 161.<sup>11</sup>, Peš. 1923, Bank. XX, 2231/2, Bat. Suppl. 264, gedr. Fās, 1317, am Rde v. as-Sakkākī's *Miftāḥ al-ʿulūm*, K. 1317. — b. *ʿUnwān ad-dirāya* v. M. Yāsin b. ʿAl. Mīr Ġanī Brill—H.<sup>1</sup> 274, 2492. — Versifizierung: *Rauḍat al-fuḥūm* v. A. b. A. as-Sunbātī (st. 995/1586, S. 368) mit Cmt. *Fatḥ al-ḥaiy al-qaiyūm* noch Kilič ʿA. 544, Kairo<sup>2</sup> VI, 186, Bank. XXI, 2233. — 270. *Ḡana ʿl-ḡinās* l. Berl. 7334, noch Cambr. Suppl. 368, Kairo<sup>2</sup> II, 185 (*Ḡinās al-ḡ.*) = (?) *R. fī Aqsām al-ḡinās* Sulaim. 1030.<sup>31</sup>. — 271. *al-Munḡalī fī taṭawwur al-walī* noch Vat. V. 1121.<sup>2</sup>, Tūnis, Zait. III, 174.<sup>1536-2</sup> oder *al-Muʿtalī fī taʿadlud šurwar al-walī* Šehīd ʿA. 1132.<sup>2</sup>, Rabāṭ 498, vi. — 273. *Qamʿ al-muʿarīd fī nuṣrat b. al-Fāriḍ* noch Paris 3950, ʿĀsir II, 445 (ZDMG 68, 389), Kairo<sup>2</sup> I, 347, Āṣaf. I, 630.<sup>257</sup>, II, 1322.<sup>397</sup>. — 274. *Isʿāf al-qāṣid ilḥ* d. i. *as-Sittin masʿala* s. S. 112, 24.<sup>2</sup>. — 274a. *al-Fatāwī al-mutaʿalliqa bi-taṣawwuf* Esc.<sup>2</sup> 1545.<sup>7</sup>. — 274b. *Riyāḍ aš-šāliḥin* Sulaim. 1030.<sup>38</sup>. — 274c. *R. ad-ḡabb ʿan b. al-ʿArabī* Jer. Ḥāl. 32, 21, *Tanzīh b. ʿA.* Āṣaf. I, 608.<sup>204</sup>. — 274d. *as-Sirr al-maknūn fī manāḡib Dīn-Nūn* s. I, 353. — 274e. *R. (Sanāʿ aš-šarḥ) fī labs al-ḥirqa*, die er von Kamāl ad-Dīn al-Miṣrī erhalten, Paris 2800.<sup>6</sup>, Selim Āḡā *Mḡm.* 161.<sup>6</sup>.

# VII. *Fann at-Taʿrīḥ wal-Adab*

276. *Ṭabaqāt al-mufasssirin* Leiden 1107, Köpr. II, 244, Yeni 872.<sup>1</sup>. — 277. *Ṭabaqāt an-naḥwīyin wal-luḡawīyin*. — b. *al-wuṣṭā* Autograph Paris



2119, Yeni 873/4, Lālelī 2017, Šehid 'A. 916. — c. *aṣ-ṣuḡrū* auch udT *Buḡyat al-wu'āt*, enthält die im *al-Faṭḥ al-qarīb*, seinem Cmt. zum *Muḡni 'l-labīb* (s. S. 18) genannten Grammatiker, gesammelt seit 868/1463 aus Chroniken und Adabbüchern, seit 899/1493 auf Rat des Maḡd ad-Dīn b. Fahd verkürzt; die ursprünglich damit verbundenen *Nukat* sind als No. 263 davon abgezweigt; Tūnis, Zeit. Bull. de Corr. Afr. 1884, 33, Brill—H.<sup>2</sup> 211, Qilič 'A. 751, Kairo<sup>2</sup> V, 60, Bank. XII, 788, Rāmpūr I, 626.<sup>23</sup>, Būhār 268, gedr. K. 1326 (Anhang *Bāb fī aḥādīṯ muntaqāt min aṭ-Ṭabaqāt al-kubrā*). Auszug *al-Ḥulūṣa* Kairo<sup>2</sup> V, 172, *Mulahḥaṣ Buḡyat al-w.* v. M. b. 'Al. b. Ḥumaid al-Ḥanbalī (S. 500, 46), verf. 1283/1866, Āṣaf. 342.<sup>17</sup>. — 277a. *al-Waḡīz fī ṭabaqāt aṣ-Šāfi'īya* vielleicht Leid. 1110.

### Zu S. 157

278. *Manūhil aṣ-ṣafā' bitawwūriḥ al-a'imma wal-ḥulafā'* Berl. Qu. 1200, Paris 1614, Auszug *Ta'rīḥ al-ḥulafā'* noch Paris 4713, 6027, 6743, Br. Mus. Suppl. 483/6, Manch. 250, Vat. V. 1281, Fās, Qar. 1277, 9 Stamb. Hdss. bei Cl. Cahen, Les chron. ar., REI, 1938, SA 25, Dam. 'Um. 83.<sup>31</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 85, 'Āṣaf. I, 186.<sup>44</sup>, gedr. noch Lucknow 1857, Lahore 1870, 1892, K. 1332, 1351, mit pers. Randnoten *Tuḥfat al-bulagā'* v. Maulawī Gulām Rasūl Maul. A. und Maul. M. Ġār, Lahore 1892, mit pers. Gl. v. M. Ġa'far 'A. Naḡmawī, Lucknow 1903. Auszug noch Paris 5335, *Itḥāf iḥwān aṣ-ṣafā'* v. b. Ḥaḡar al-Haiṭamī noch Rāmpūr I, 624.<sup>1</sup>. — 279. *Ḥusn al-muḥādarra ilḥ* noch Leid. 978/9 (wo andre Hdss. aufgez.), Leipz. 666/7, Gött. ar. 80, Paris 5871, Caetani 37, 75, Vat. V. 282, 743/6, Br. Mus. Suppl. 564, 1278, Or. St. Browne 143, 46, Cambr. 316, Esc.<sup>2</sup> 1703, Fās, Qar. 1291/2, Sulaim. 825, NO 3284, Ḥamid. 340, Qilič 'A. 351, Welieddīn 2416, AS 3178, 19 (29 andre Stamb. Hdss. bei Cl. Cahen a. a. O. 25), Kairo<sup>2</sup> V, 161, Mōṣul 1663.<sup>23</sup>, 264.<sup>14</sup>, Rāmpūr I, 633.<sup>97/8</sup>, Bank. XV, 1071, gedr. noch Kairo 1321, 1327, Auszug *al-Anwār as-sanīya* noch Manch. 269, 270, Türk. Übers. in Auswahl v. Maḥmūd b. 'Al. b. M. al-Baḡdādī um 1089/1678, s. Babinger, Gesch. d. Osmanen, S. 243. — 280. *Muqaddimat an-Nīl* udT *Aḥwāl an-Nīl* Selīm Āḡā Maḡm. 161, 31. — 281. *Baḡāt an-nāḡir ilḥ* Kairo<sup>2</sup> III, 40. — 282. *Kaukab ar-rauḍa* Paris 2266/72, Cambr. 953, Brill—H.<sup>1</sup> 97, <sup>2</sup>179, Bibl. Dahdāh 186, 3 Stamb. Hdss. bei Cl. Cahen, a. a. O., Tauer, AO, VI, 102, Kairo<sup>2</sup> V, 313, Āṣaf. I, 206.<sup>309</sup>, udT *Bulbul ar-Rauḍa* Kairo<sup>2</sup> V, 61, Münch. 893.<sup>11</sup>. — 283. *Tuḥfat al-kirām bi'aḥbār (ḥabar) al-aḥrām* noch Cambr. 227. — 284. *al-Munaḡḡam fī 'l-mu'ḡam* Kairo<sup>2</sup> V, 369 (Autograph). — 285. *Ḥusn al-maḡājid fī 'amal al-maulid* noch Esc.<sup>2</sup> 1545.<sup>2</sup>, Selīm Āḡā. Maḡm. 859.<sup>45</sup>, Āṣaf. III, 742.<sup>51/19</sup>. — 286. *Tabyīḍ aṣ-ṣuḥḥa fī manūqib a. Ḥanīfa* Berl. 10002, Heid. ZDMG 91, 383, Leid. 1108, Paris 2094, Alger 1359.<sup>7</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 122, Esc.<sup>2</sup> 1544.<sup>7</sup>, Selīm Āḡā Maḡm. 161.<sup>23</sup>, Lālelī 3000, Šehid 'A. 1852, 'Aṭif Ef. 1739, gedr. Ḥaidarābād 1317, in *Maḡmū'a* 1334. — 288. *Bad'at as-sukūr (umūr) ilḥ* noch Čorlulu 'A. P. 347/9 (Cahen a. a. O.), Teil I (bis Christus), K. 1282,

1299, 1300, 1301, 1302, 1306, 1324, 1352 (manchmal b. Ayās, S. 295 zugeschr.). — 289 *ad-Darārī fī anḡā as-sarārī* Kairo<sup>2</sup> I, 115, Rāmpūr I, 82. — 290. *aš-Šaraf al-muḡattam ilḡ* Kairo<sup>2</sup> V, 233, gedr. in *Maḡmūʿa*, Būlāq 1301. — 290a. *Tuzyīn al-mamālik fī manāqib sayyidna ʿl-imām Mālīk* Madras, JRASB 1917, CXI, 67. — 290b. *Nasab baʿd aš-šaḡāba wal-ašraf waḡairihim min mulūk Lamṡūna wal-Muwahḡidīn* Kairo<sup>2</sup> V, 390. — 290c. *R. fī ʿl-Farq baina B. Hāšim wal-Muṡṡalīb* Landb.—Br. 608. — 290c. *Naẓm al-ʿiqyān fī aʿyān al-aʿyān* Leid. 1036, As-S. Who is who in the XVth Century, ed. by Ph. K. Hitti, New York 1927. — 291. *an-Naḡḡa al-miskīya* (s. *Buḡya* 194<sub>8</sub>) noch Rabāṡ 283, ii, Mōṡul 216<sub>91</sub>, gedr. Bombay 1304, in *Ras. ṡamāniya*, Lahore 1893, daraus die 2. *Maḡāma* Esc.<sup>2</sup> 1702<sub>13</sub>.

## Zu S. 158

292. *Durar al-kalīm ilḡ* noch Berl. Oct. 3199, Brill—H.<sup>2</sup> 147 (anon.), Kairo<sup>2</sup> I, 296, VI, 157, Dam. Z. 37, 125<sub>2</sub>, gedr. in *Ras. ṡamāniya*, Lahore 1893. — 293. *Manḡal al-laṡāʿif ilḡ* noch Münch 893<sub>13</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, 21152<sub>7</sub>, 1155<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> III, 397. — 294. *al-Muḡāḡarāt wal-muḡāwarāt* noch Mōṡul 145<sub>78</sub>, Rāmpūr I, 615<sub>346</sub>. — 296. *Raṡf al-laʿāl fī waṡf al-hilāl* noch Paris 4588<sub>24</sub>, ʿĀšir I, 1149<sub>3</sub> (ZDMG 68, 387). — 297. *al-Marḡ an-naḡir* s. S. 55, 9. — 298. *al-Araḡ fī ʿl-faraḡ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 88<sub>284</sub>. — 299. *Muṡ-taḡa ʿl-ʿuḡl ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 356, VI, 191, *Muḡtaṡar* noch Pet. AMK 944, Dam. Z. 61, 155<sub>3</sub>. — 300. *Qūt an-nadīm wanuṡḡat al-nuṡāfir wal-nuḡm* oder *Nuṡḡat an-nadīm*, HĤ VI, 678, noch Gotha 2432, Selim Āḡā, *Mḡm.* 161<sub>14</sub>, Qiliṡ ʿA. 1024, Rabāṡ 345. — 302. *al-Maḡāmāt* noch Vat. V. 361<sub>3</sub>, Esc.<sup>2</sup> 535 (7), 564, Cambr. Suppl. 1233, Fātiḡ 4110, ʿĀṡif Ef. 2839, ʿUm. 8010, Rāḡib 1208, Lāleli 1935, AS 4298, 4284 (MO VII, 113/5), Brussa Ḥu. ʿ. 49 (ZDMG 68, 54), lith. Ind. 1275, Bhopal 1297, K. 1275. — 302a. (s. 128) *al-Maḡāma al-wardīya* oder *Muṡḡharat al-aṡḡar* Berl. 8564, 8595, Gotha 2777<sub>11</sub>, Vat. V. 373, Stambul MO VII, 114, ZDMG 68, 388. — 302b. *al-M. al-Liʿluʿīya fī ʿl-yawāḡūt as-sabʿa as-sanīya* Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 188<sub>3</sub> = 333. — 302c. *Maḡāmat aṡ-ṡib* eb. 3. — 302d. *al-Maḡāma al-Miṡrīya fī t-ṡaṡawuṡ* Kairo<sup>2</sup> I, 362. — 302e. *Taʿlīf fī manāfiʿ al-aṡḡar* Qairawān, Bull. Corr. Afr. 1884, 188<sub>11</sub>. — 302f. *al-Būriḡ fī qnṡ yamīn as-sāriḡ*, über Plagiatoren, Landb.—Br. 369. — 303. *K. al-Waṡāʿil ilā maʿrifut al-awāʿil* noch Leipzig. 639, 876, i, Leid.<sup>2</sup> 801, Heid. ZDMG 91, 383, Paris 5931, Brill—H.<sup>1</sup> 611, 2189, 990, Tūnis. Zait. Bull. Corr. Afr. 1884, 13<sub>31</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 403, Sulaim. 845, Asʿad 2384, Mōṡul 53<sub>94</sub>, Meṡh. XIV, 32<sub>90</sub>, Aligarḡ 136<sub>2</sub>, Buhār 456, Bank. XV, 1113, ʿĀṡaf. III, 262<sub>981</sub>, Inhaltsverz. Bull. hist. phil. de St. Pétersb. VI, 216. — Auszug *Muḡāḡarāt al-awāʿil wamusuṡamarāt al-awāḡir* v. ʿAlāʿaddīn ʿA. Dede as-Siketwārī al-Bosnawī, S. 427. — 304. *Aṡ-Samāʿil fī ʿilm at-taʿrīḡ* noch Br. Mus. Suppl. 1198, Brill—H.<sup>2</sup> 1154<sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 235<sub>2</sub>, ʿĀṡaf. IV, 740<sub>5/8</sub>, Rāmpūr I, 639<sub>152</sub>, gedr. noch in *Ras. iisʿa*, Lahore 1890, 1892. — 305. *al-Qaul al-muḡnīl ilḡ* über die Aussprache des Wortes ḡiṡṡiṡā

am Schluss von Qāḍī 'Iyāḍṣ *Šifā'* (vgl. No. 263), noch Kairo<sup>2</sup> II, 150. — 307. *Raf' ša'n al-Ḥubšān (ad-Durar al-ḥisūn)* noch Landb.—Br. 352, Esc.<sup>2</sup> 1764.<sup>2</sup>, 'Āšir Ef. I, 1149, 1 (ZDMG 68, 387). Šehid 'A. 1871. — 308. *Azhār al-'urūš ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1764.<sup>1</sup>, 'Āšir Ef. a.a.O. 2, Selīm Āḡā *Maḡm.* 161, 21, Serāi 3005. — 309. *Nuḡḡat al-'umr ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 409, Bull. de Corr. Afr. 1884., No. 15, 336, gedr. Damaskus 1349. — 311. *Tuḡfat aḡ-zurafā' ilḥ* noch Leid.<sup>2</sup> 900, Kairo<sup>2</sup> V, 131, Brill—H.<sup>1</sup> 757.<sup>2</sup>, 2944.<sup>2</sup>. — 313. *Naẓm al-badī' fī madḥ aš-šafī'* l. Goth. 59, 1, ferner Paris 3432.<sup>2</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 612, 2439, mit Cmt. *al-Ġam' wat-lafrīq* noch Kairo<sup>2</sup> II, 206, gedr. K. 1298. — 315. *ar-R. as-sulṭānīya*, dass es den 'Ulamā' nicht erlaubt sei, Fürsten zu besuchen, noch Paris 4588.<sup>9</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 120. — 316. *R. ilū malik at-Takīūr* noch eb. 10, Esc.<sup>2</sup> 1798.<sup>111</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 301. — 317. *'Ain an-nab' fī muḥtaṣar Ṭard as-sab'* s. S. 29.<sup>31</sup>. — 318. *Tuḡfat al-muḡālis wanuḡḡat al-maḡālis* Wien 403 und Paris 3553 anon., ed. M. Badr ad-Dīn an-Naṣṣānī K. 1326. — 319. *Manẓūma fī fuḍū'il al-ḥail Āṣaf* I, 676.<sup>288</sup>. — 320. *al-Muṣāḡhara bain ar-Rauḡa wal-miqyās wa Miṣr al-Qāhira* Brill—H.<sup>1</sup> 616, 21152, 19. — 321. *Ḍail 'uqūd ad-durriya libn al-Ġazzār* s. I, 574.<sup>4</sup>. — 323. *Ḍaiḡ Qaṣīdat b Dāniyāl*, s. S. 9. — 322. *Maḡāsin al-iqtibās*, 54 alphabetisch geordnete Verse mit guten Ratschlägen und Sittensprüchen, Wien 488.<sup>2</sup>. — 324. *k. al-Adab war-raqā'iq* Dam. Z. 38, 126, 8. — 325. *Ṭauq al-ḥamāma*, über die Tauben, auch in seinen *Dīwān al-ḡayawān* (No. 312) aufgenommen, Gotha 66.<sup>5</sup>, Esc.<sup>2</sup> 1544.<sup>11</sup>, A. Taimūr, RAAD III, 362. — 326. *k. Man naḡā ilū nawūdīr Ġuḡū* Br. Mus. Or. 6646.<sup>2</sup> (DI. 62). — 327. *Anīs al-ḡalīs*, Kairo<sup>2</sup> I, 270. Auszug: *Ḡurwāhir al-ḡikāyāt wal-as'ilā wal-laṭā'if war-rivāyāt wal-amṭila* v. 'Abdalqaiyūm b. Mollā 'Abdannašīr aš-Širdānī (tatarisch), 7. Aufl. Kasan 1905. — 328. *al-Muṣāḡhara wal-ḡurūb al-bātira*, zwei Maḡāmen über Früchte und eine über Edelsteine, Browne Cat. 205, R. 3. — 329. *Maḡūma fī'r-radd 'alū man kaḡab* 'Āšir Ef. I, 1150 (ZDMG 68, 387). — 330. *Maḡ. Sāḡī'at al-ḡaramain* eb. — 331. *al-Maḡ. fī'l-aḡḡāḡi 'n-naḡwīya* Alger 1865.<sup>2</sup>. — 332. *al-Maḡ. al-Yāqūtīya* (s. 302b) über Edelsteine Goth. 2064, 3, 2771, f. 59b, Wien 401, 1, Münch 891, Cambr. Pr. 140, 180, Vat. 361.<sup>14</sup>, Pet. Dorn 232. — 333. *al-'Urs wal-'arū'is* Stambul, Un. Ḥ. 4197, ZS III, 253. — Irrig wird ihm zugeschrieben *Ġasawāt Qubruṣ wa Rodos* über die Unternehmungen der Mamlūken gegen diese Inseln 1423/44, ein Auszug aus dem *Ta'riḡ as-sulṭān al-Malik al-Āsraf Qāitbāi al-Maḡmūdī aḡ-ḡāhīrī* Kairo<sup>2</sup> V, 92, hsg. v. A. Wahrmund, Wien 1884. — Einer seiner Schüler schrieb *al-Mawā'iz al-mudakkira lil-maut wa'umūr al-āḡira* Paris 1318.

## 2. KAPITEL

Al-<sup>ʿ</sup>Irāq und al-Ğazīra

## § 1. Poesie und Kunstprosa

1. Sams ad-Dīn Ma<sup>ʿ</sup>add b. (M.) Naṣrallāh b. Rağab al-Ğazarī *b. aṣ-Ṣaiqa*l, gest. 701/1301.

Suyūṭī, *Buğya* 395 (ohne Datum). *Al-Maqāmāt az-Zairīya*, 50 Maqāmen, verf. 672/1273, der Familie des Ğuwainī gewidmet (s. *Taʾrīḫi Ğahānguṣū* I, LII, n. 2) 1. Br. Mus. 669, noch Küpr. 4273, Fātiḥ 4111 (MSOS XV, 21, MFO V, 502), Āṣaf., II, 1524.<sup>145</sup>

3. *Ṣafī ad-Dīn* a. 'l-Maḥāsīn a. 'l-Faḍl 'Abdal'azīz b. Sarāyā *al-Ḥillī*, gest. 30. Du'l-H. 749/21. 3. 1349.

Zu S. 160

B. Tağr. V, 97, aṣ-Ṣaukānī, I, 358/9, Ant. Iskenderī, RAAD XII, 292/8. Nach Vollers zu Leipz. 554 ist er bis in die Gegenwart hinein der Liebling der arab. Jugend, besonders in Syrien gewesen; noch 'Oṭmān Ḥilmī in seinem *Dīwān Naṣīm as-ṣaḥar*, Alexandria 1935, steht unter seinem Einfluss, s. A. Zekī a. Ṣādī, *Adabī* I, 1936, S. 533. Gegen den Vorwurf, dass sein *Dīwān* keine seltenen Worte enthalte, verteidigt er sich in witzigen Versen bei al-ʿĀmilī, *Kaṣkūl* 7.6/7. — 1. *Dīwān* noch Leipz. 554, Paris 5786, Br. Mus. 624, Suppl. 1085, Cambr. Suppl. 572, Manch. 474A, Princ. 9, Esc.<sup>2</sup> 498, 1<sup>1</sup>), Selīm Āğā 923, Faiz. 1600 (ZDMG 68, 380), NO 3845 (MSOS XV, 13), Top Kapu 2438 (RSO IV, 712), 2459/60 (eb. 715), Ḥamīd. 1104 (ZA XXVII, 154), Mōṣul 93, 1; 152, 15, 31; 228, 13, Meṣh. XV, 11,<sup>32</sup> 12,<sup>35</sup> Kairo<sup>1</sup> IV, 248 <sup>2</sup>III, 136, frgm. Leid.<sup>2</sup> 732, Auszug Brill—H. 28, <sup>4</sup>Um. 262. — 2. *Durar al-buḥūr fī madāʾiḥ al-malik al-Manṣūr* als Anhang zu Münch. 527, Kairo<sup>2</sup> III, 277, Meṣh. XVI, 11,<sup>33</sup> 34 gedr. noch Bairūt o. J. mit 1 zusammen eb. 1892, in *Mağmūʿa* K. 1299. — 3. *al-K'ūfiya al-bad'īya* mit Cmt. des Verf. *an-Natāʾiğ al-ilāhīya* noch Leid.<sup>2</sup> 323/4 (wo andre Hdss. aufgez.), Manch. 475, Ambr. B 74 xix, Vat. 1083,<sup>35</sup> 1093,<sup>36</sup> Brill—H.<sup>1</sup> 697, <sup>2</sup>437 (mit anon. Cmt.), AS 4077 (WZKM XXVI, 65), Kairo<sup>2</sup> II, 179, 225, Dam. Z. 70, 26,<sup>33</sup> Būhār 436, xix, Princ. 10, gedr. K. 1316. Cmt. v. aṭ-Ta'ālibī, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 187.<sup>38</sup> — 7. als *al-ʿĀṭil al-ḥālī wal-muraḥḥaṣ al-ğālī*, Anhang zum *Dīwān*, Manch. 474B. — 9. *al-Ḥidma al-ğālīya ilḥ* noch

1) Wo in *k. Dīwān ṣafwat aṣ-ṣu'arā' waḥulāṣat al-bulağā' aṣ-ṣaiḥ Ṣafī ad-Dīn ilḥ* Ṣ. aṣ-ṣ. *waḥ. al-b.* nicht als Buchtitel zu fassen ist, wie Derenbourg tat, der daher *liṣ-ṣaiḥ* lesen wollte, sondern als Epitheta des Dichters.

Paris 4639. — 13. = 1. — 14. *Tahmīs* zu einer Qaṣīde von ihm zum Lobe des Propheten v. Ibr. b. Ya. al-Mahdī al-Qāsimī al-Ḥabūbī, 11. Jahrh. Kairo<sup>2</sup> III, 56. — 15. *al-Qaṣīda as-Sāsūniya* über die Gaunersprache nach dem Vorbild des a. Dulaf (s. I, 407) Kairo<sup>2</sup> III, 285 (nach einer Hds. in Ṭanṭā) = *Qaṣīda fī luḡat al-ğurabāʾ wafunūnihim waḥiyalihim* Vat. V. 583.5 = *Dīwān*, Damaskus 1297, 444/8. — 16. Gegenstück zu einer *Qaṣīda* des b. al-Muʿtazz gegen die ʿAliden Kairo<sup>2</sup> III, 285. — 17. *Tasmīṭ* zum Gedicht des Qaṭarī b. al-Fağāʿa (*Ḥamūsa* 44) bei Freytag, Verskunst 405. — 18. *k. al-Maḡālīṭ wal-maḡānī fī l-maʿālī*, Auswahl aus seinen Gedichten, gewidmet dem Sulṭān v. Ḥamāt al-Malik M., Sohn des Abulfidāʾ, Paris 3341, RAAD IV, 210/20. — 19. *al-Durr an-naḥīs fī aḡnās at-taḡnīs* Kairo<sup>2</sup> II, 196. — 20. *Maḡmūʿ al-qaṣāʾid al-farāʾid al-maḥbūkāt at-ṭarāfain* Brill—H.<sup>1</sup> 57, 285.3. — 21. *K. fī ʿl-Auzān al-mustaḥḍaḡa kad-dubait ʿUm.* 5542.

4. Al-Ḥalīl b. A. b. S. b. Ġazī *al-Aiyūbī*, gest. 846/1442.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 216. 1. *Al-Durr al-munaḡḡad*, Auswahl ed. Yū. as-Salfūn in *al-k. al-Auwal liš-širāka aš-Šahrīya*, Bairūt 1866, 5, Gedichte in Ḥalīl az-Zāhirī, *Zubdat kašf al-mamālik*, ed. Ravaisse, S. 141/51. Zum türk. Teil s. Verf. Ein neues städtürk. Sprachdenkmal, Iscla, IV, 169/82. — 2. *Nuḡūm al-falak min naẓm al-Malik*, ein anderer *Dīwān*, Manch. 476A.

Zu S. 161

5. Sein Hofdichter ʿAlāʾ ad-Dīn a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. al-Mušarraf *al-Māridīnī* al-Ḥaṣkafī Kātib as-sirr aš-šarīf.

1. *Iḡbāt al-dalīl fī šifat al-Ḥalīl* noch Paris 5058, Mōṣul 263.8.2. — 2. *al-Ğauhar al-fard ilḡ* noch Berl. 6111, f. 85b, 8439, f. 19b, 8515.14. Br. Mus. Or. 6327.2 (DL 65), Vat. V. 476.5, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 37.50 (al-Ğazzālī zugeschr.), Kairo<sup>2</sup> III, 4 (mit falschem Datum), Mōṣul 27, 57.2, s. Steinschneider, SBWA 155, IV (1908), 55, 90d, Rescher, Isl. XIV, 406. — 3. *Laddāt as-samʿ fī l-munāğara bain as-sulāf (al-muʿlūm) waš-šamʿ* noch Hesp. XII, 130, 1042.3. — 4. *Madāʾiḡ al-Ḥalīl fī buḡūr al-Ḥalīl* Brussa Ḥu. Č. 42 (ZDMG 68, 54).

## § 2. Die Philologie

1. s. S. 20, 9.

1a. Šams ad-Dīn a. ʿAl. M. b. Ḥu. (ʿAl.) *al-Mauṣilī* al-Ḥalīlī al-Ḥanbalī, gest. 735/1335.

*Al-ʿUqūd fī naẓm al-ʿunqūd*, Grammatik in Versen mit anon. Cmt., Kairo<sup>2</sup> II, 131, 141, 145, Goth. 344, Cmt. v. a. Ḥaṣṣ ʿO. b. Ibr. b. ʿAbdalğani Bodl. I, 246, 2, II, 574, (Hf. IV, 270.8377 ohne Datum).

2. Sams ad-Dīn M. b. Šaraf b. ʿAlawī *al-Kallāʿī* aš-Šāfiʿī al-Faraḍī az-Zubairī, gest. 777/1375.

1. *al-Ġamiʿ aš-šaḡīr fi'n-naḥw* noch Kairo<sup>2</sup> II, 91. — 2. *al-Mağmūʿ fi'l-farāʿid*, Kairo<sup>2</sup> I, 562, Rāmpūr I, 265<sup>34</sup>, II, 497<sup>34</sup>, dazu *Tartīb* v. Sibṭ al-Māridīnī (S. 357) noch Br. Mus. Suppl. 437, Kairo<sup>2</sup> I, 554, Dam. Z. 41, 15, 4, Mōṣul 103, 64, 14, nach Haupt 162 v. b. al-Mağdī s. S. 158. Dazu Cmt. *Fatḥ al-qarīb* v. ʿAl. b. Bahāʾ ad-Dīn aš-Šinšaurī (st. 999/1591, s. S. 320) Haupt a a. O., Heid. ZS VI, 225, Mōṣul 111, 165. — Cmt. *al-Yanbūʿ* v. ʿAr. b. M. al-Usmūnī Kairo<sup>2</sup> I, 563, anon. Berl. Oct. 3613, Tūnis, Zait. IV, 419<sup>2874</sup>. — 3. *al-Qaṣʾid al-kubrā (fi'l-farāʿid)* Kairo<sup>2</sup> I, 561.

3. ʿAlā ad-Dīn b. ʿA. b. al-Imām Badr ad-Dīn M. *al-Irbilī* schrieb für al-Malik az-Zāhir b. az-Zāhir d. i. den Ortokiden Mağd ad-Dīn ʿIsā (778—909/1376—1408?).

*Ġawāhir al-adab fi maʿrifat kalām al-ʿArab*, nur Teil 3 über *Ḥarf*, K. 1294.

### § 3. Die Geschichtsschreibung

1. Šafi ad-Dīn M. b. ʿA. b. Ṭabāṭabā *b. aṭ-Ṭiq-ṭaqā* al-ʿAlawī, geb um 660/1262 als Sohn des Adelsmarschalls in Kūfa und Bağdād, der 680/1281 im Auftrage al-Ġuwainīs, Ministers des Ābaqā, ermordet wurde, folgte seinem Vater als Naqīb der ʿAliden in Hilla, Nağaf und Kerbelā. Auf einer Reise in Mōṣul 701/1301, wo er durch schlechtes Wetter festgehalten wurde, schrieb er für den dortigen Statthalter des Mongolen Ġāzān Faḥr ad-Dīn ʿIsā b. Ibr.:

*Al-k. al-Faḥrī fi'l-ādāb as-sultānīya waḍ-duwal al-islāmīya*, in dessen zweiten Teil er sich hauptsächlich auf b. al-Aṭīrs *Kāmil* stützt, aber auch verlorene Werke al-Masʿūdīs benützt; in der Geschichte der Wezīre, die er jedesmal den Regenten folgen lässt, schliesst er sich an aš-Šūlī und Hilāl aš-Šābī an; seine ʿalidische Gesinnung zeigt er in der ausführlichen Behandlung der ʿalidischen Aufstände, die von der sonstigen knappen Erzählung absticht, und in scharfen Urteilen über die ʿAbbāsiden (zB ed. Derenbourg 201); gedr. noch K. 1317, 1345/1927. *I. at-T. al-F.* Histoire des dynasties musulmanes depuis la mort de Mahomet jusqu'à la chute du Khalifat Abbaside, trad. de l'Ar. par E. Amar, Paris 1916 (Arch. Maroc. XVI).

Pers. Übers. *Munyat al-fuḍalāʾ fī tawārīḫ al-ḥulafāʾ wal-wuzarāʾ* oder *Taǧārib as-salaf* v. Hindūšāh b. Saṅḡar b. ʿAl. al-Kirānī al-Naḥḡuwānī für den Atābek Nuṣrat ad-Dīn Yū. Šāh b. Šams ad-Dīn Alptigin von Lūrīstān (696—733/1296—1333), ed. A. Eghbal, Teheran 1934. Juweynī, *The Tarikhī Jehan gusha* I, xx, n, Browne, Centenary Suppl. JRAS 1924, 245/54, Storey Pers. Lit. II, 8. Auszug aus dem 1. Teil der Politik v. Verf. Paris 2442.

2. Al-Ḥ. b. ʿAl. b. M. b. ʿO. b. Maḥāsīn b. ʿAbdalkarīm b. al-Muhtadī billāh *al-ʿAbbāsī* begann 708/1308:

1. *Āḡār al-uwāl fī tarīḫ ad-duwāl*, über Politik, Paris 5980, Rabāʿ 366, Kairo<sup>2</sup> V, 1, gedr. Būlāq 1295 und am Rande v. Suyūṭī's *Taʾrīḫ al-ḥulafāʾ*, K. 1305. — 2. *al-Maḡāmūt al-Ǧalūliya aš-Šafadīya*, 30, meist nach Städten benannt, Lāleli 1929.

Zu S. 162

3a. Kamāl ad-Dīn a. ʿl-Faḍāʾil ʿAbdarrazzāq b. A. b. M. b. ʿO. *b. al-Fuwaṭī* (Fūṭī), geb. am 17. Muḥ. 642/26. 6. 1244 zu Baǧdād, Schüler des b. as-Sāʿī (s. I, 590, 15a), fiel bei der Eroberung Baǧdāds durch die Mongolen in Gefangenschaft, wurde aber von Nāširaddīn aṭ-Ṭūsī befreit und unterstützte ihn bei der Abfassung seiner astronomischen Werke. Er leitete über ein Jahrzehnt die Bibliothek der Sternwarte in Marāǧa. Dann kehrte er nach Baǧdād zurück und lebte dort seinen Studien bis zu seinem Tode am 3. Muḥ. 723/17. 1. 1323.

Ad-Dahabī, *Taḍk. al-Ḥuff.* IV, 275/7, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 60, *DK* II, 364/5, aš-Šaukānī, I, 356/7 (wo al-Qūṭī), Krenkow, *Loghat al-ʿArab* VI, 647/9. 1. *Al-Ḥawādīṭ al-ǧāmīʿa wat-taǧārib an-nāṣīʿa min al-mīʿa as-sābiʿa*, Chronik der beiden letzten ʿAbbāsiden und der Nachkommen des Ḥulāǧū bis 700/1300, gedr. Baǧdād 1351/1922. Das Werk zeigt den Verfall der Historiographie besonders stark; es erzählt im Stil einer Tageszeitung auch von Festlichkeiten und alltäglichen Kriminalfällen. — 2. *Maǧmaʿ al-ʿadāb fī miǧam al-asmāʾ wal-alqāb* in 50 Bänden, davon Bd. 40 (ʿAin bis Qāf), Autograph v. J. 717/1317, Damaskus, s. RAAD X, 252, *Loghat al-ʿArab* V, 339/46. — 3. *Muḥtaṣar aḥbār al-ḥulafāʾ al-ʿAbbāsīyin* s. I, 590. Unter seinen zahlreichen verlorenen Werken war ein *Naẓm ad-durar an-nāṣīʿa fī šīʿr al-mīʿa as-sābiʿa*, in mehreren Bänden, und eine Reihe philologischer Werke, eine Geschichte von Ḥwārizm. Raiy, (Iṣbahān), Qazwīn, Marāǧa, Bašra, Kūfa, Wāsiṭ, Sāmarrā Tekrīt, Maiyafāriqīn, Sizilien und Yaman.

## § 4. Der Ḥadīṭ

1. A. b. Ibr. b. ʿAr. *al-Wāsiṭī* al-Ḥanbalī ʿImād ad-Dīn a. l-ʿAbbās al-Ḥizāmī<sup>1)</sup>, geb. 11. oder 12. Du'l-H. 657/30. 11. oder 1. 12. 1258 in Wāsiṭ, wo sein Vater Saiḥ des Aḥmadiyaordens war, studierte in Baḡdād und nach der Pilgerfahrt in Kairo. In Alexandria schloss er sich den Šādiliya an. In Damaskus wies ihn b. Taimiya auf das Studium der Sira und des Ḥadīṭ. Nachdem er zu den Ḥanbaliten übergetreten, lebte er nur seinen Studien und gewann seinen Unterhalt durch Bücherabschreiben. Er starb am 16. Rabīʿ I, 711/3. 8. 1311 im kleinen Krankenhaus zu Damaskus.

DK I, 91, No. 240, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 24, al-Yāfiʿi, *Mirʾāt al-ḡan*. II, 77. 1. *Muḥtaṣar as-sira an-nabawiya* noch Leid.<sup>2</sup> 862, Gött. 86, Šehid ʿA. 1894, 1942, Yeni 898, s. Wüstenfeld, b. Hišām II, XLVI, L. — 4. *Mudḥil ahl al-fiqḥ wal-lisān ilā maidān al-maḥabba wal-ʿirfān* Dam. Z. 31, 28, 2. — 5. Zwei mystische Traktate Br. Mus. Or. 6292 (DL 15, 22). — 6. *Waṣīya* Brill—H.<sup>2</sup> 1065. — 7. *Maqāmūt warasūʿil* Berl. Oct. 1490, eine *Risāla* Šehid ʿA. 1397, 79a/81b.

2. Ḥu. b. al-Mubārak b. *at-Tiqa* Yū. al-Mauṣili, Bibliothekar an der Šumaisāṭiya in Damaskus, gest. Ğum. II, 742/Nov. 1341.

DK II, 65, No. 1609. — 2. *Maṭlab al-wuṣūl*, Traditionen über Ethik und religiöse Praxis, Br. Mus. Or. 6519 (DL 18).

4. Ġiyāt ad-Dīn a. l-ʿAbbās M. b. M. b. ʿAl. ar-Rabbānī *al-ʿĀqūlī* al-Wāsiṭī al-Baḡdādī a. l-Makārim, geb. im Raḡab 733/März—Apr. 1333 in Baḡdād, wurde als Nachfolger seines Vaters Professor an der

1) b. al-ʿĀrif nur bei Ahlw. IX, 136, X, 113.



Mustanširīya und der Nizāmīya, floh mit dem Sulṭān A. vor Tīmūr nach Syrien, kehrte 5 Monate vor seinem Tode nach Baġdād zurück und starb dort im Šafar 797/Dez. 1394.

B. al-ʿImād, ŠD VI, 351/2. 3. *Mafātīḥ ar-raġūʿ* s. I, 620.

5. Ġamāl ad-Dīn a. ʿl-Muẓaffar Yū. b. M. b. Masʿūd *as-Surramarrī* al-ʿUqailī al-ʿIbādī al-Ḥanbalī, geb. im Raġab 696/Mai 1297 zu Baġdād, studierte dort und in Damaskus, wo er sich dauernd niederliess, und starb im Ġum. I, 776/Oct. 1374.

DK IV, 473, 1303, b. al-ʿImād, ŠD VI, 249. 4. *Nahḡ ar-rašūd fī naẓm al-ʿitqūd* in 150 Versen Dam. Z. 28,711. — 5. *Šarḥ al-luḥʿa fī ʿilm al-ʿarabiya (urġūza fī n-naḥw)* eb. 35, 99, 1. — 6. *al-Urġūza al-ġalīya fī l-furāʿiḡ al-Ḥanbaliya* Kairo<sup>2</sup> I, 553. — 7. *al-Ḥašāʾiṣ wal-mafāḥir limaʿrifat al-awāʾil wal-awāḥir*, über den Propheten, Berl. Oct. 1444.

6. Raḡīaddīn Raġab b. M. b. Raġab *al-Bursī* (aus Birs Nimrūd bei Babylon zwischen Hilla und Kūfa) al-Ḥillī, ein extremer Schiʿit, schrieb 774/1372.

*Rauḍāt al-ġannūt* 284, *Amal al-ʿāmil* 44 (375). 1. *Mašūriḡ al-anwār*, Traditionssammlung, Mešh. IV, 92,282, lith. Bombay 1303. — 2. *k. al-Alfain*, Nagafābādī No. 167. — 3. *Tafsīr sūrat at-Tauḥīd* Teh. Sipahs. I, 122,62. — 3. *Lawāmiʿ anwār at-tamġīd al-muntaḥab min Mašūriḡ anwār al-yaqīn*, Lucknow, JRASB 1917, CXIV, 76 (wo falsch: ca 900).

Zu S. 163

## § 5. Al-Fiqh

### A. Die Ḥanafiten

Al-Ḥu. b. M. *as-Samʿānī* al-Ḥanafī um 740/1339.

*Ḥizānat al-muṣṭafīn* noch Pet. AMK 929, Kairo<sup>1</sup> III, 44, <sup>2</sup>I, 418, Peš. 621, Ašaf. I, 1049 (*Maġmaʿ al-fatāwī*), III, 424,177, Rāmpūr I, 190,134/5, II, 1038,5, Bank. XIX, 2, 1712/3.

## B. Die Mālikiten

‘Ar. b. M. b. ‘Ar. al-Baġdādī al-Mālikī *b.* ‘Askar, gest. 732/1332

DK II, 344, No. 2353. Zu seinem *Iršād as-sālik* schrieb S. al-Azhari die *Manẓūmat ar-Ruq‘i* mit *Fatḥ al-ġal‘il fī hidāyat al-‘alīl min auḍāḥ al-masālik ilā fahm iršād as-sālik* Fās, Qar. 1104, 1124.

## C. Die Šāfi‘iten

1. Tāġaddīn a. M. a. ‘l-Faḍl Šāliḥ b. a. Ḥāmid Tāmir *al-Ġa‘barī* aš-Šāfi‘ī, geb. nach 620/1223, war seit 657/1259 Qāḍī an verschiedenen Orten, u. a. in Ba‘lbakk, dann stellvertretender Qāḍī in Damaskus und Prediger an der Umayyadenmoschee und starb im Rabī‘ I, 706/Sept. 1306.

DK II, 200, No. 1961. *Naẓm al-la‘ālī fī l-far‘iḍ (al-Ġa‘bariya)* noch Brill—II.<sup>1</sup> 740, 2926 Commentare: a. v. A. b. Raġab b. al-Maġdī (st. 851/1446, S. 128) noch Gotha 1116, Leipz. 392. — b. v. Badr b. M. al-Māridīnī, verf. 862/1458, Br. Mus. Or. 5782 (DL 28), Cambr. Suppl. 1318, Dam. ‘Um. 60.<sub>17</sub>.

3. M. b. M. b. M. (A.) b. Zankī *al-Isfarā‘inī* al-‘Irāqī aš-Su‘aibī, geb. 670/1271, gest. 747/1346.

1. = *Yanūbī‘ al-ḥukm min ‘ilm al-fiqḥ* Pet. AMK 946, Kairo<sup>2</sup> I, 547. — 3. ‘*Arf az-zarnab fī bay‘ūn ša’n as-saiyida Zainab* Paris 4928. — 4. *an-Nāsīḥ wal-mansūḥ* o. O. (Stambul?) 1290.

5. Sarīġa b. M. *al-Malaṭī* al-Māridīnī, gest. am 5. Šafar 788/9. 3. 1386 in Māridīn.

DK, II, 130, No. 1805, Massignon, Passion II, 520, n. 2. — 3. *Wasā‘il al-wuṣūl ilā masā’il al-uṣūl* Mōṣul 160.<sub>187</sub>.

7. Ibr. b. Mūsā *al-Karakī*, geb. 776/1374 in Karak aš-Saubak, kam 808/1405 als Kaufmann nach Kairo, wurde später Qāḍī in al-Maḥalla und Manūf und schliesslich Professor in Kairo; dort starb er am 11. Ram. 853/29. 10. 1449.

As-Saḥāwī, *Ḍau'* I, 175/8, Suyūṭī, *Naḡm* 29. — 2. *al-Āla fī ma'rifat al-waqf wal-imāla* Dam. 'Um. 8, 57.

6. M. b. a. Bekr b. Ḥiḍr b. Mūsā *b. ad-Dairī* aš-Šāfi', geb. im Ğum. I, 788/Juni 1386 im Dair al-Ḥalil zu Nazaret, trat früh dem Orden der Qādirīya bei und starb am 11. Du'l-Ḥ. 862/21. 10. 1458 in seiner Heimat.

As-Saḥāwī, *Ḍau'* VII, 167.

## Zu S. 164

## D. Die Hanbaliten

1. Naṣrallāh b. A. b. M. b. 'O. Ğalāladdīn a. 'l-Faṭḥ at-Tustarī *al-Baġdādī*, geb. 733/1332 in Baġdād, lehrte an der Medrese al-Barqūqīya in Kairo und starb dort 812/1409.

Suyūṭī, *Ḥusn al-muḥ.* I, 276, aš-Šaukānī II, 316. — 1. *Manẓūmat al-far'īd*, verf. 767/1365, Cmt. v. M. Sibṭ al-Māridīnī noch Br. Mus. Suppl. 1255, iii, Tūnis, Zait. IV, 403.<sup>2856</sup> — 2. *Muḥtaṣar an-Nuqūd war-rudūd* s. 211, 2b.

2. Al-Ḥu. b. Yū. b. M. b. a. 's-Sarī *ad-Duġailī* al-Baġdādī al-Ḥanbalī, geb. 664/1265, gest. 732/1331.

*Al-Kāfiya fī naḡm 'ilm al-far'īd* Kairo<sup>1</sup> III, 314, <sup>21</sup>, 561.

## E. Die Si'a

1. Ğamāladdīn Ḥ. b. Yū. b. 'A. *b. al-Muṭaḥhar al-Ḥillī al-Āllāma* Āyatallāh aš-Šīrī, geb. 20. Ram. 648/17. 12. 1250, gest. 11. Muḥ. 726/19. 12. 1325.

Al-Ḥurr al-Āmilī, *Amal al-āmil* 40, *Muntaha 'l-maḡālī* 105, *Rauḍat al-ġannāt* 171, *Maġālīs al-mu'minīn* 276, *Qiṣaṣ al-'ulamā'* (Teherān 1304), 269/75, JRAS 1905, 516, No. 33, Goldziher, Beitr. 469ff, Browne, Lit. Hist. of Pers. IV, 406. — 2. *Naḡm al-barāhīn fī uṣūl ad-dīn* mit Cmt. *Ma'arīḡ al-fahm* Kairo<sup>2</sup> I, 208, Mešh. I, 83.<sup>259</sup> Bank. X, 618. — 3. *Iršād al-aḥḥān ilā aḥkām al-īmān* noch Br. Mus. Or. St. Browne 146.<sup>65</sup> Cambr. Suppl. 43, Ambr. C 134 (RSO VIII, 608), Teh. Sipahs. I, 355/9, Mešh. V, 3.<sup>13</sup>/18, Rāmpūr I, 163.<sup>11/2</sup>, Āṣaf. I, 1180.<sup>18</sup> Bank. XIX, 2, 1907. — Commentare: a. *Ġāyat al-murād* v. M. b. Makki aš-Šahīd al-auwal (st. 782/1382, S. 131) Teh. Sip. I, 440.<sup>205</sup> Mešh. V, 89.<sup>286/8</sup> — b. *Madārik al-aḥkām* v. Šamsaddīn M. b. 'A. b. al-Ḥu. b. a. 'l-Ḥ. al-Mūsawī al-Ğa'bī al-Āmilī, geb. 946/1539, gest. 1009/1600,

(*Amal al-ūmil* 28, *Rauḍāt al-ḡannāt* 528, *Nuḡum as-sanāʾ* 4), Teh. Sip. I, 439/40, Būhār 183. — c. *Maḡmaʿ al-fāʾida* (*fāʾidat al-burhān*) v. A. b. M. Muqaddas al-Ardabilī (st. 993/1585), Teh. Sip. I, 441/2, Mešh. V, 124, 405, Ṭeherān 1272. — d. *Ḥūsiya* v. ʿA. b. ʿAbdalʿālī al-Karakī (st. 940/1533, S. 411) Teh. Sip. I, 396/7, Mešh. V, 50, 166/73. — e. *Daḡīrat al-maʿād* v. M. Bāqir Sabzawārī (st. 1090/1679) Mešh. V, 60, 198/200, Teh. Sip. I, 407/10. — f. *Tanḡīḥ al-bayūn* v. Naṣrallāh b. Ḥ. al-Ḥusainī al-Astarābādī, 13. Jahrh. Teh. Sip. I, 436/8. — g. *al-Hādī ila ʿr-raṣād* v. lbr. b. S. al-Qaṭifī Mešh. V, 143, 418. — h. *Rauḍ al-ḡinān* v. Zainaddīn aš-Šahīd at-ṭānī (st. 966/1558, S. 325) Mešh. V, 63, 208 9. — i. anon. aus dem 12. Jahrh. Teh. Sip. I, 430. — 4. *Qawwāʾid al-aḥkām fī maʿrifat al-ḥalāl wal-ḥarām* noch Heid. ZS X, 77, Paris 6618, Br. Mus. Or. 7511 (DL 23), Manch. 807, Teh. Sip. I, 496/9, Mešh. V, 94, 302/14, lith. Ṭeherān 1329. — Commentare: a. *Īqāḥ al-fawwāʾid fī šarḥ muškilāt al-Q.* von seinem Sohn A., verf. 724/1324, Mešh. V, 7, 19/23. Rāmpūr II, 321, 633. — b. *Īqāḥ al-muḥaqqiqīn fī iškālāt Q. al-a.* v. Verf. adJ. 744/1343, Naḡafābādī II, 1. — c. *Kāns al-fawwāʾid fī ḥall muškilāt al-Q.* von seinem Schwestersohn ʿAmīddaddīn ʿAbdalmuṭṭalib al-Ḥillī, gest. 754/1353, Būhār 181, Teh. Sip. I, 465/7, Mešh. V, 99, 319. — d. *Ġāmīʿ al-maḡāṣid* v. ʿA. b. ʿAbdalʿālī al-Karakī (st. 940/1533, S. 411) Berl. 4689, Manch. 806, Teh. Sip. I, 381/5, Mešh. V, 29, 78/96, Bank. XIX, 2, 1912/4, lith. Ṭeherān o. J. (Strothmann, OLZ 35, 522). — e. *Kaṣf li-ḡamr al-iḥkām* v. M. b. Ḥ. al-Fāḍil al-Hindī al-Isfahānī (st. 1137/1724) Mešh. V, 100, 320, Ṭeherān 1271, 1274, 1281. — f. *Miṣfāḥ al-karāma* v. M. b. M. al-Ġawād b. M. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-ʿĀmilī (st. 1226/1811 zu Naḡaf) als Ergänzung zum *Muḥtalaḥ aš-šarʿa fī aḥkām aš-šarʿa* v. Ġulām Ḥu. Barūḡirdī, begonnen 1199/1784, voll. während der Belagerung von Naḡaf durch die Wāḥḥābīten 1216/1802, Teh. Sip. I, 465/7, Mešh. V, 108, 347/55, lith. Ṭeherān 1324, Bd. 8, *K. al-Matāḡīr* mit Biographie des Autors v. Muḥsin b. ʿAbdalkarīm al-Ḥusainī, K. 1323, Bd. 6. *K. al-Amānāt*, Damaskus 1331, in 8 Bden, K. 1324/31, s. Heffening, Fremdenr. 164. — Auszug *Ġāmīʿ al-fawwāʾid fī talḥīṣ al-Qawwāʾid* v. Miqdād as-Suyūrī (um 800/1397, No. 4), Mešh. V, 31, 301. — 5. *Nahḡ al-ḥaqq wakaṣf aš-šiddiq*, verf. auf Veranlassung des Ölcāitū Ḥudābende, noch Dam. ZDMG XXVIII, 162, Mešh. I, 88, 273/5; dagegen schrieb Faḍl b. Rūzbahān im 9. Jahrh. in Isfahān *Nahḡ at-taʿīl* und dagegen Nūrallāh b. as-Saiyid aš-Šarīf al-Marʿašī aš-Šuštārī (st. 1019/1610, S. 417) *Iḥqāq al-ḥaqq* Br. Mus. Or. 7943 (DL 8), Bank. X, 623, Rāmpūr I, 281, As. Soc. Beng. 27, Būhār 119, anon. pers. Üb. Bank. XIV, 133. — 6. *Minḥaḡ al-karāma fī maʿrifat al-imāma* l. Lips. 195, noch Heid. ZS X, 78, Br. Mus. Or. 7736 (DL 10), Cambr. 1125, Neapel 38 (Cat. 215), Mešh. I, 84, 263/4, lith. Pers. 1296, s. S. 186, 112. — 7. *Kaṣf al-yaqīn fī faḍāʾil amīr al-muʾminīn* als Anhang zu 21, für Ölcāitū Ḥudābende verf., noch Mešh. IV, 80, 245. — 8. *Manāḥiḡ al-yaqīn ilḥ* noch Mešh. I, 80, 251/2, gedr. Bombay 1298. — 10. *Tahḍīb (Ṭarīq) al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* noch Kairo<sup>2</sup>

- I, 507, Teh. Sip. I, 562/3, Mešh. VI, 2-5/6. — Cmt.: a. *Munyat al-labīb* v. seinem Schüler ʿAmīd (Ḥamīd) ad-Dīn ʿAbdalmuṭṭalib b. Maǧdaddīn a. ʿl-Fawāris al-Ḥusainī al-Ḥillī (st. 745/1344 oder 754/1353, *Amal al-ʿamil* II, 49, *Kauḍāt al-ǧannāt* 374/8), Teh. Sip. I, 587/91, Mešh. VI, 14-43, Peš. 601, Rāmpūr II, 511, in Mešh. VI, 22-73/80 seinem Bruder Dīyāʿaddīn M. zugeschr. udt *al-Mustaḍīb al-muṣṭamil min ʿilm al-uṣūl ʿalā aḡḡab al-ʿuḡāb* ed. Saiyid Farmān ʿAlī Ġaʿfarī, Lucknow 1315/6. — b. *Fawwāʿid Maṣṣūrīya* v. Maṣṣūr b. ʿAl. Fārisī Šīrāzī Rāstgū, einem Zeitgenossen des Šahīd aṭ-ṭānī (S. 325), Mešh. VI, 21-68/9. — 11. *Taḥrīr al-aḥkām aš-šarʿīya ʿalā maḍhab al-Imāmīya* noch Berl. Qu. 1718, Fol. 4186, Teh. Sip. I, 370/1, Mešh. V, 20-68/7, Rāmpūr II, 329-840, Bank. XIX, 2, 2909/11, benutzt in A Digest of Muhammadan Law according to the Tenets of the Imams, Calcutta 1805. — 12. *Ḥuḷāṣat al-aqwāl fī maʿrifat ar-rīḡāi* noch Leid.<sup>1</sup> 1093, Mešh. X, 5-15/8, Bank. XII, 739/40, Būhār 277, 466, i, gedr. Ṭeherān 1311/2. — 13. *Idāḡh al-istiḡāḡ fī asmāʿ ar-ruḡāh*, noch Mešh. X, 1-3, benutzt in ʿAlam al-Hudā, Notes on Shiah Biography, Bibl. Ind. XIX, 1848. — 17. *Kāṣf al-fawwāʿid (murād) ʿalā qawwāʿid al-ʿuḡāʿid* s. I, 925, dazu noch Rāmpūr II, 676-80. — 18. *Anwār al-malakūt fī šurḡ al-Yāqūt* (über Kalām) v. a. Iṣḡāq Ibn. Naubaḡt (I, 320, 952), Teh. II, 81, Sip. I, 371/5, Mešh. I, 18-31/2. — 19. *Taḡkirat al-fuḡahāʿ fī talḡiṣ fatāwī ʿl-ʿulamāʿ waḡḡir qawwāʿid al-fuḡahāʿ* Berl. Fol. 3270, Kairo<sup>2</sup> I, 569, Mešh. V, 16-53/8, Būhār 180, As. Soc. Beng. Gov. Coll. 1903/7, 174/6, (JRASB Proc. II, XLIV), Ṭeherān 1272, lith. o. (). 1880 (?). — 20. *Kanz al-maʿanī* Bank. VI, 409. — 21. *al-Bāb al-ḥādī ʿašar*, ein Teil des *Minḡḡāḡ aš-šalāḡ fī ʿḡtiṣār al-Miṣṡāḡ* I, 707. — 21. *K. al-ʿAlfain al-fāriḡ bain aš-šidḡ wal-main*, 1000 Beweise für das Imāmat ʿAlis und 1000 Widerlegungen seiner Gegner, Manch. 803, Mešh. I, 18-28, Bank. X, 619, gedr. Ṭeherān 1248, 1296, Bombay 1298, Tebriz 1298. — 22. *ar-R. as-Saʿdīya*, über Kalām, dem Ḥwāḡa Saʿdaddīn gewidmet, Būhār 451, i. — 23. *Nahḡ al-mustaršīdīn*, über die Grundlagen des Glaubens, eb. 94, gedr. Bombay 1303 (zusammen mit Miḡdāds *Iršād*). — 24. *Muntaha ʿl-wuṣūl fī kalām al-uṣūl* Br. Mus. Or. St. Browne 146, 64. — 25. *Taḡšīrat al-mutaʿullimīn fī aḡkām ad-aṭn* Teh. Sip. I, 369, Mešh. V, 21-69/71, Ṭeherān 1314, 1318, Cmt. v. A. al-Aḡsāʿī (S. 502) in *Ġawāmiʿ al-kalīm*, pers. lith. 1273, mit Cmt. v. Muḡsin al-Amīn, Damaskus 1342. — 26. *Muntaha ʿl-maḡḡlab fī taḡḡiḡ al-maḡḡhab* (Kentūrī 3159), Naḡfāḡḡāḡdī VI, 81, 2 Bde, Ṭeherān 1333. — 27. *al-Abḡḡḡ al-muḡḡīla*, Cmt. v. Nāṡīr b. Ibn. al-Aḡsāʿī (st. 853/1449) Mešh. I, 1413, v. Ḥādī Sabzawārī (st. 1280/1863) eb. 17-27. — 28. *Istiḡṡāʿ an-naḡāʿir fī ʿl-yaḡḡāʿ wal-ḡadār* (Kentūrī No. 199) eb. I, 21-45, gedr. Naḡaf 1925 (zusammen mit al-Murtaḡā, *Inḡāḡ al-bašar*). — 29. *Idāḡh al-moḡṡṡid* Mešh. I, 22-47. — 30. *Idāḡh muḡḡlafat (ahl) as-sunna linaṡṡ al-Kīṡāb was-sunna* eb. III, 2-5. — 31. *Talḡiṡ al-marām* eb. V, 20-65; Cmt. *Kāṡīf al-ḡuḡāʿiḡ* v. M. b. Baḡrām, um 954/1547, eb. 101-322. — 32. *Ġawāb masāʿil b. Sinān* eb. 36-120/2. —

33. *Nihāyat al-aḥkām* für seinen Sohn Faḥr, eb. V, 138.<sup>449/51</sup>. — 34. *Mabādīʿ al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl*, Meṣh. VI, 28.<sup>82</sup>, Bank. XIX, 1, 1568. — Cmt.: a. v. ʿA. b. Saʿd b. ʿA. b. Saʿd, seinem Schüler, voll. im Ğum. I, 667/Jan. 1269, eb. 15.<sup>45</sup>. — b. *Ġāyat al-badīʿ* v. Burhānaddīn M. b. ʿA. al-Ġurġānī, seinem Schüler, eb. 20.<sup>65/6</sup>, Bank. XIX, 1, 1569. — c. anon. *Tadkirat al-uṣūl* Bank. XIX, 1, 1570. — 34. *Nihāyat al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Kairo<sup>2</sup> I, 568, Meṣh. VI, 29.<sup>85/7</sup>. Bank. XIX, 1, 1567. — 35. *Ġāyat al-wuṣūl šarḥ Muntaha's-suʿūl* s. I, 537. — 36. *Maʿarīḡ ad-dīn wamanāhiḡ al-yaḡīn fī uṣūl ad-dīn* Meṣh. VI, 26, 86. — 37. *Muḥtalaḡ aš-šīʿa fī aḥkām aš-šarʿa* Paris 1323, Teh. I, 515/8, Āṣaf. II, 1182.<sup>48</sup>, Firangi Mahall M. ʿA. Būrī Libr. JRASB 1917, CVI, 51. — 38. *al-Ġauhar an-naḡīd* Naḡafābādī VII, 150. — 39. *al-Asrūr al-ḡaḡīya fī l-ʿulūm al-ilāḡīya* Naḡaf, Ṣaḡn (Mitt. an Ritter), Bank. XXI, 2384. — Zu den Vorreden von aṭ-Ṭūsī's *Ġumal al-ʿuḡūd*, seiner *Qawāʿid* und *Iršād*, sowie der *Šarḡiʿ al-islām* und des *Muḡtaṣar Naḡīʿ* des Muḡaqqiq al-auwal, I, 711, schrieb der Schüler seines Sohnes ʿA. b. Yū. ʿAbdalġalīl den Cmt. *Kāfiyat al-ʿarab fī šarḡ al-ḡuṭab* Meṣh. XV, 36.<sup>104</sup>.

2. Sein Sohn Faḥraddīn a. Ṭālib M. *Faḥr al-muḡaqqiqīn*, geb. 682/1283, gest. 771/1369.

1. *ʿAqāʿid* Meṣh. I, 63.<sup>108</sup>. — 2. *ar-R. al-Faḡriya fī maʿrifat an-nīya* (Kentūrī 2195) Teh. Sip. I, 421, Meṣh. V, 68.<sup>222</sup>, 94.<sup>300</sup>. — 3. *Ġāmiʿ al-fawāʿid* Teh. Sip. I, 379/80.

3. Ḥaidar b. ʿA. *al-ʿUbaidī* al-Ḥusainī al-Āmulī, ein Zeitgenosse al-Ḥillī, lebte in Ḥilla und Baġdād.

*Al-Kaṣkūl fīmā ḡarā ʿalaʿr-rasūl* (Kentūrī 205) Meṣh. IV, 79.<sup>244</sup>, Būḡār 205.

4. Al-Miqdād b. Ġalāladdīn ʿAl. b. M. *as-Suyūrī* (*Sūrī*) al-Asadī al-Ḥillī, Schüler des aš-Šahīd al-auwal (S. 131) um 800/1397.

*Amal al-ʿamil* 71, Ḥwānsārī, *Rauḡāt al-ġannāt*, 428, IV, 128, Kentūrī 2681, 3234. 1. *al-Lawāmiʿ al-ilāḡīya fī l-mabāḡīḡ al-kalāmīya* oder *al-L. al-Miqdādīya*, verf. 814/1401, ausführliche imamitische Theologie mit philosophischer Einleitung und eingehender Polemik gegen andre Sekten und fremde Religionen, Münch. 152, Bank. X, 620. — 2. *Kanz al-ʿirfān fī tafsīr (fiḡḡ) al-Qorʿān* (āyāt al-aḡkām) Kairo<sup>2</sup> I, 59, Teh. Sip. I, 86.<sup>399</sup>, 87.<sup>48</sup>, Meṣh. II, 57.<sup>180</sup>, V, 101.<sup>324/7</sup>, Bank. VIII, 1472, Būḡār 18, Āṣaf. Tafs. 93, gedr. Ṭeherān 1314, Febrīz 1314 (am Rde des *Tafsīr al-Qummī*). — 3. *an-Nāfiʿ yaum al-ḡaṣar fī šarḡ al-bāb al-ḡadī ʿaṣar*, I, 707. — 4. *Ġāmiʿ al-fawāʿid fī talḡīṣ al-qawāʿid* s. S. 207. — 5. *Naḡd al-qawāʿid al-fiḡḡīya ʿalā maḡḡab al-Imāmīya* Meṣh. V, 139.<sup>453</sup>. — 6. *Tanqīḡ ar-raʿy* s. I, 712.

5. Ğamāladdīn A. b. M. b. Fahd *al-Asadī* al-*Hillī* aš-Šī<sup>c</sup>ī, geb. 752/1351, lehrte in Hilla und starb 841/1437.

*Amal al-āmil* 33, *Muntaha 'l-maqāl* 39, *Rauḍāt al-ğannāt* 20, Kentūrī 101, 573. — 1. *at-Tahşin waşifāt al-<sup>c</sup>arifin* Meşh. IX, 5, 16/7, Būhār 458, i. — 2. *Uddat ad-dā<sup>c</sup>i wanağūh as-sā<sup>c</sup>i* (Kentūrī 2110) Meşh. VIII, 42, 151/2, Teh. Sip. I, 43/4, Rāmpūr I, 351, 211, gedr. Tebriz 1274, s. *Maḥbūb al-albāb*, Ḥaidarābād 1314, S. 484, pers. Üb. *Miftāḥ an-nağūh* Āsaf. I, 62, eine andre v. M. b. <sup>c</sup>Abdalkarīm Anşārī, Kentūrī 557, s. Storey, Pers. Lit. I, 15; daraus die 99 Namen Gottes Berl. 1527 (irrig dem A. b. Fahd al-<sup>c</sup>Alfī, I, 766, 18 zugeschr.). — 3. *Ġāyat al-ğāz liḥāʾif al-<sup>c</sup>wāz (fi masā'il aš-şalāt)* Meşh. V, 90, 290. — 4. *al-Luma<sup>c</sup> al-ğalīya fi ma'rifat an-nīya* eb. 107, 343. — 5. *al-Muqtaṣar* s. I, 712. — 6. *al-Muḥaddḍab al-bārī<sup>c</sup>* eb. — 7. *al-Masā'il aš-Şa'mīya* Meşh. V, 129, 421, 426. — 8. *al-Masā'il al-Baḥrīya* eb. 130, 422. — 9. *al-Lawāmī<sup>c</sup>* eb. 423, 427. — 10. *Ağwibat su'ālūt al-fādīl Miqlād* eb. 424. — 11. *Miṣbāḥ al-mubtadi<sup>c</sup> wahidīyat al-muhtadī* eb. 136, 441/2. — 12. *aš-Şamadīya fi-n-naḥw* eb. XII, 32, 112/3, Cmt. v. <sup>c</sup>Alīḥān Ḥwārizmī (st. 1120/1708) Teherān 1270, 1274.

6. <sup>c</sup>Al. H. (so!) b. S. b. M., von dem in *Rauḍāt al-ğannāt* ein Isnād v. J. 802/1399 überliefert wird, schrieb:

*Manāğib al-a'imma* Teh. Sip. I, 313/5.

7. Al-H. b. M. b. <sup>c</sup>A. as-Sahmī al-Muḥallabī *al-Hillī* vollendete am 6. Ğum. II, 840/17. 12. 1436 in Hilla:

*Al-Anwār al-Badrīya fi radd šubahāt nawāşib al-Qadarīya*, zur Widerlegung eines Buches von Yū. al-Wāsiṭī gegen die Šī'a (Kentūrī No. 315), Meşh. I, 19, 33/4.

## § 6. Die Qor<sup>3</sup>ānwissenschaften

1. s. S. 134, 2a.

1a. Abū Mūsā Ğā<sup>c</sup>far b. Makkī b. Ğā<sup>c</sup>far *al-Mauşilī*, gest. 713/1313 in Širāz.

B. al-Ğazārī, *Tab. al-ğurrā<sup>3</sup>* I, 198, No. 914. *Al-Kāmil al-farīd fi-t-tagwīd wat-tafrīd*, Autograph Landb.—Br. 209 = Leid. cod. ar. 1937, s. Pretzl,

Isca, VI, 47, Buch 2, Teh. Sip. I, 190/1. Von seiner Hand stammen die Hdss. Landb.—Br. 207 u. 227.

1b. Abū M. ʿAl. b. ʿAbdalmuʿmin b. al-Waḡīh *al-Wāsiṭī*, geb. Anfang 671/1272 zu Wāsiṭ, machte als Kaufmann weite Reisen, die ihn auch nach Damaskus und Kairo führten, und belebte das Interesse für die Qorʾanlesung in seiner Heimat und darüber hinaus bis nach Hurmuz und der Insel Kīš bei Baḥrain. Er starb im Šauwāl oder Duʿl-Q. 741 (740)/März-April 1341 (1340).

DK II, 271, No. 2163, b. al-Ġazārī, *Ṭab.* I, 429. *Al-Kanz fiʾl-qirʾāt al-ʿašr*, in dem er das *Iršād* des al-Qalānisi und das *Taisīr* ad-Dānīs miteinander verband und durch Zusätze vermehrte (HH V, 257, 10934), Pet. AMK 940, Tūnis, Zait. I, 150.

## Zu S. 165

2. ʿAl. b. A. b. ʿA. *al-Kūfī* b. *al-Faṣīḥ* al-Hamaḍānī Ġamāladdīn, geb. im Šauwāl 702/Mai—Juni 1303, studierte in Baġdād, liess sich dann mit seinem Vater in Damaskus nieder und starb im Muh. 745/Mai 1344.

DK II, 245, No. 2112, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 143, as-Suyūṭī, *Buġya* 278 (beide aus aṣ-Ṣafadī).

2a. Sein Vater A. b. ʿA. b. A. al-Hamaḍānī *al-Kūfī* b. *al-Faṣīḥ* Faḥraddīn al-Ḥanafī, geb. 680/1281 in Kūfa, wurde schon im ʿIrāq als Qorʾanleser berühmt und ging dann nach Damaskus, wo er an mehreren Medresen dozierte. Er starb im Šaʿbān 755/Aug.—Sept. 1354.

DK I, 204, No. 528, b. al-Ġazārī, *Ṭab.* I, 84, No. 380. *Ḥall ar-rumūs bil-qirʾāt*, eine *Manẓūma lāmīya* nach dem Vorbild der *Šaṭībīya*, verf. 634/1333, Lāleli 64.

2b. M. b. Yū. b. ʿA. *al-Kirmānī* al-Baġdādī Samsaddīn, geb. am 26. Ġum. II, 717/6 9. 1317, studierte in Kirmān bei ʿAḍudaddīn al-Īǧī, in Damaskus und Kairo und liess sich nach der Pilgerfahrt in Baġdād nieder; dort starb er am 16. Muḥ. 786/12. 3. 1384.



DK IV, 310, No. 836, b. al-ʿImād, ŠD, VI, 294, aš-Šaukānī II, 292, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* I, 273, Suyūṭī, *Buğya*, 120. — 1. *Ḍamāʿir al-Qorʿān*, allegorischer Cmt., Esc.<sup>2</sup> 1360. — 2. *al-Kāwākib ad-darārī* s. I, 262. — 3. *an-Nuqūd war-rudūd fiʿl-uşūl* Dam. Um. 59-88/7, *Muḥtaşar* v. Ğalāladdīn Naşrallāh b. A. al-Bağdādī al-Ḥanbalī (s. S. 206, D.<sub>11</sub>) Tūnis, Zait. IV, 38, 1834.

3. ʿAbdalaḥad b. M. b. ʿAbdalaḥad al-Ḥanbalī *al-Ḥarrānī* etwa = ʿAbdalaḥad b. ʿAl. b. ʿAbdalaḥad b. Šuʿair al-Ḥarrānī (gest. 709/1309, DK II, 314, No. 2258)?.

3a. Bahāʿaddīn al-Ḥaidar b. ʿA. b. Ḥaidar *al-Qāşī* 8. Jahrh.

*Al-Muʿtamad min al-manqūl fimā ūḥiya ilaʿr-rasūl*, Traditionen über Qorʿānwissenschaft, Köpr., Photo Kairo<sup>2</sup> I, App. 17.

4. Nūraddīn a. ʿl-Baqāʿ ʿA. b. ʿOṭmān b. M. b. *al-Qāşih* al-ʿUdrī al-Bağdādī, geb. am 3. Rağab 716/21. 9. 1316, wirkte als Qorʿānleselehrer an der grossen Moschee zu Māridīn und starb im Duʿl-Ḥ. 801/Aug. 1399.

B. al-Ğazārī, *Ṭab.* I, 555, No. 2272, Suyūṭī, *Ḥusn al-muḥ.* (K. 1321) I, 242 (mit Fehlern), Suter 169, No. 149. — 1. *Qurraṭ al-ʿain fiʿl-faḥ wal-imāla wabain al-lafẓain*, nach den Suren geordnet, noch Brill—H.<sup>2</sup> 627, Pet. AMK 938, Tūnis, Zait. I, 161, Kairo<sup>2</sup> I, 25, Mōşul 103, 1584, 183, 228, Meşh. VII, 7, 28, Aşaf. I, 302, Rāmpūr II, 78, 92, Bank. XVIII, 1305, iii, 1317, viii. — 4. *Tuḥfat aṭ-ṭullāb ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 708, 2519 (? anon.) — 5. *Şarḥ ʿAqīlat al-atrāb* s. I, 727. — 6. *Ittiḥāq al-qurraʿ* Pet. AM Buch. 29 (wo ʿAl.). — 7. *Muṣṭalaḥ al-işārāt fiʿl-qirāʿāt* Berl. Oct. 1454, Fās, Qar. 236, Selīm Āğā 30, Meşh. VII, 10, 27, Bank. XVIII, 1242, über 6 gute Lesarten ausser den kanonischen, u. d. T. *al-işārāt fiʿl-qirāʿāt as-zawāʿid al-marwiya ʿan iṭ-ṭiqāt* Kairo<sup>2</sup> I, 15. — 8. *Tuḥfat al-anām fiʿl-waqf ʿala ʿl-ḥamza li Ḥamza* (st. 156/773) *wa Ḥiṣām* (st. 245/859) Aşaf. I, 296, 38, Bank. XVIII, 1293/5. — 9. *al-Manḥal ʿal-aḍb al-musaṣayab fi şarḥ al-ʿamal bir-rubʿ al-muğaiyab* Vat. V. 317, 4.

5. M. b. Ḥ. b. M. *an-Nağafī*, vielleicht ein Schüler des Miqdād as-Suyūrī (S. 209).

*Maʿāriğ as-suʿāl wamaşūriq al-maʿmūl*, Qorʿāncmt., Meşh. II, 67, 215.

### § 7. Die Dogmatik

1. A. b. Ibr. b. A. b. 'Otmān *as-Singārī* ad-Dimašqī, geb. im Ram. 696/Juli 1297, studierte in Damaskus und Kairo, und starb am 1. Du'l-Q. 742/8. 4. 1342.

DK I, 81, No. 221.

2. Tāğaddīn 'A. b. M. (S. 219, § 13, 3) *ḅ. ad-Duraihim* at-Ta'labī aš-Šāfi'ī al-Mauṣilī, geb. im Ša'bān 712/Dez. 1312, studierte in Mauṣil, erhielt, obwohl sein Vater ihm ein beträchtliches Vermögen hinterlassen hatte, von dessen ungetreuen Verwaltern nur einen Teil bei seiner Volljährigkeit zurück, reiste damit nach Damaskus und Kairo und erwarb einen ansehnlichen Wohlstand. Als er Forderungen gegen die Regierung einzutreiben versuchte, wurde er im Ğum. I oder II, 749/Juli—Aug. 1348 aus Damaskus ausgewiesen und wandte sich nach Aleppo. Später kehrte er nach Damaskus zurück und wurde Professor an der Umayyadenmoschee und ging 760/1359 nach Kairo. Als an-Nāṣir Ḥ. ihn als Gesandten nach Abessinien schickte, starb er unterwegs im Šafar 762/Dez. 1360 zu Qūṣ.

DK III, 106, No. 241. *Ġāyat al-mağnam fi'l-ism al-a'ṣam* noch Kairo<sup>2</sup> I, 334 Rabāṭ 110 iv, Anfang eb. 500 iii.

3. s. S. 144, 8.

### Zu S. 166

### § 8. Die Mystik

1. Abu'l-Ḥ. 'A. b. al-Ḥ. b. A. aš-Šāfi'ī *al-Wāsiṭī*, geb. 654/1256, verlebte seine Kindheit in Bagdād, machte 60 Mal die Pilgerfahrt und starb am 19. Du'l-Q. 733/3. 8. 1333 zu Badr.

DK III, 37, No. 82. 1. *Ḥulūṣat al-iḥsār fī nasab saiyidihi 'l-Ġauṭ ar-Rifā'ī al-kabīr* Kairo<sup>2</sup> V, 168, gedr. K. 1306. — 2. *al-Kabā'ir waṣ-ṣağā'ir* Köpr. 1603, 78<sup>a</sup>/101<sup>a</sup>.

2. s. S. 213, 2.

2a. M. Şauwāf b. Ġamāladdīn ʿAqīl schrieb 744/1343:

*Muršid aṭ-ṭālib ilā aʿla ʿl-marūtib* Mešh. VIII, 55, 199.

3. Taqī ad-Dīn a. ʿl-Faraġ ʿAr. b. ʿAbdalmuḥsin *al-Wāsiṭ* al-Anṣārī, geb. 674/1275, gründete eine Medrese für Qorʾānlesekunst in Wāsiṭ (b. Baṭṭūṭa, Paris I, 109, 1) und starb 744/1343.

*Tiryaq al-muḥibbīn fī sirat sulṭān al-ʿarifīn* A. b. ar-Riḫāʿi Cambr. 329, als *T. al-m. fī ṭabaqāt ḥirqat al-mašāyih al-ʿarifīn* K. 1306.

3a. Abuʿl-Q. al-Ġunaid b. M. *al-Baġdādī* al-Ḥanafī, gest. 786/1384.

1. *Maʿālīʿl-himam fīʿl-taṣawwuf* Berl. Oct. 1801. — 2. *al-Maġṣad ilaʿllāh* HĤ VI, 90, 12792.

4. Al-Ḥ. b. a. ʿl-Q. b. *Bādīs*, gest. 787/1385.

*An-Nafaḥāt al-Qudṣiyya*, Aufzählung der in Baġdād verstorbenen Šūfis in ca 80 Ṭawilversen, verf. auf der Reise von Jerusalem nach Kairo, indem er die *Manāqib* von ca 40 Šūfis auszog, gewidmet dem Šalāḥ ad-Dīn al-ʿAlāʿi (gest. 761/1360), von Derenbourg in Esc.<sup>2</sup> 361,2 dem Muʿizz b. Bādīs (s. I, 473) zugeschrieben, mit Cmt. *Ins (anīs) al-ġalīs fī ġalw al-ḥanādīs ʿan sinīyat b. Bādīs* v. A. b. M. b. M. b. ʿOṭmān al-Mānawī al-Warīdī b. al-Ḥāġġ al-ʿAiyāšī, (dessen *al-Kawakib al-wahḥāḡ bitauḍīḥ al-minḥāḡ šarḥ Durraṭ at-tūġ waʿuġālat al-muḥiṭāḡ fīʿl-ṭarīqa at-Tiġānīya*, Fās, 1318) Berl. 3410, Esc.<sup>2</sup> 361,2, Kairo<sup>2</sup> III, 29.

5. Taqī ad-Dīn a. Bekr b. ʿA. b. ʿAl. *aṣ-Šaibānī* al-Mauṣilī aṣ-Šūfī, geb. 734/1333, studierte bei seinem Vater in Mauṣil, ging dann nach Damaskus und Jerusalem, wo Saif ad-Dīn az-Zāhir (784—801/1382—98) ein Kloster für ihn bauen liess, und wo er 797/1395 starb.

DK I, 449, No. 1201. 3. *ar-R. al-anīsa al-muntaḥaba ilḡ*, noch Leipz. 247,2. — 6. *udT Sirr as-sirr* eb. 4. — 8. *ad-Durra (so) al-muḍīʿa ilḡ* noch eb. 247,1. — 11. *Šabakat al-qannāš liṭullāb al-iḥlāš* eb. 3. — 12. *Simṭ aṣ-šudūr wahāwīyat an-nūr* Bank. XIII, 911. — 13. *Durraṭ al-ġawwāš fī ṣaum al-ʿamm wal-ḥāṣṣ* Leipz. 247,5. — 14. *al-Mašrab al-aṣfaʿl-ahnā fī šarḡ asmāʿ allāh al-ḥusnā* eb. 6.

6. s. S. 149, 12a.

Zu S. 167

7. s. S. 150, 15a.

8. A. b. M. *al-Karak̄* Ġalāladdīn as-Sikandari aš-Šāfi'ī al-Ḥalīfa bil-Maqām ad-Dasūqī um 900/1494.

*Marātīb as-sulūk ilā manāzil al-mulūk*, Kairo<sup>2</sup> I, 357. — 4. *Lisān at-ta'rif biḥāl al-walī aš-šarīf* (d. i. b. ad-Dasūqī, gest. 776/1374) verf. 912/1506, Kairo<sup>2</sup> I, 312.

9. Abu'l-Ġanā'im Sa'īd b. S. *al-Kindī* al-Kūfi schrieb vor 878/1473 (Datum der Hds.):

*Ma'ūrif al-qulūb wakawāšif al-ġuyūb* Landb — Br. 152.

## § 9. Die Mathematik

1. 'Al. b. M. b. 'Abdarrazzāq al-Ḥarbāwī 'Imādaddīn b. *al-Haddām* al-'Irāqī, geb. 643/1245, Arzt und Mathematiker, Schüler des Nāsiraddīn aṭ-Ṭūsī, Lehrer des šāfi'itischen Fiqh an der *Dār ad-Daḥab*, Oberarzt und Leiter der *Mašyahat ar-Ribāṭ* in Bagdād, dessen Todesjahr unbekannt ist.

DK<sup>1</sup> II, 294, No. 2217 (wo b. al-Ḥauwām), Suter 494. 1. *al-Fawā'id al-Bahū'iya fī'l-qawā'id al-ḥisābiya* noch Br. Mus. Or. 5615 (DL 40), Pet. AM Buch. 788, AS 2729, Selim Āġā, *Mġm.* 276,<sup>2</sup> Mešh. XVII, 46,<sup>145</sup> (wo 675 als Jahr der Abfassung). Cmt.: a. *Asās al-qawā'id fī uṣūl al-fawā'id* v. Kamāladdīn al-Fārisī (S. 213) Köpr. I, 94, Šehīd 'A. P. 1972, Serāi 3132, 3140, 3155. — b. *Idāh al-maqā'id* v. Ya. b. A. al-Kāsi (so!) Rāmpūr I, 409<sup>2</sup>. — 2. *ar-R. as-Samsiya fī'l-qawā'id al-ḥisābiya* Paris 2470.

2. Badraddīn a. 'Al. M. b. Šamsaddīn a. 'Al. M. *Sibt al-Muridīnī* al-Fākihānī aš-Šāfi'ī, Enkel des Astronomen (S. 169, 2) und Grossvater des gleichnamigen Astronomen (S. 357)<sup>1)</sup> starb 912/1506.

B. Ayās IV, 107<sup>6</sup>, Suter 445, Nallino 179, Schoy, Isis VI, 332ff. — 1. *Tuḥfat al-aḥbāb fī 'ilm al-ḥisāb* noch Paris 6541<sup>2</sup>, Āsaf. I, 794<sup>11</sup>. —

1) Deren Schriften nicht immer genau geschieden sind.

Cmt. v. M. b. ʿAl. aš-Šinšaurī (gest. 982/1574, b. al-ʿImād, *ŠD*, VIII, 395, dessen *al-Muḥtaṣar fī muṣṭalaḥ ahl al-aṣṣar*, verf. für seinen Sohn ʿAbd-al-wahhāb, mit Cmt. *Ilulāṣat al-fikar* Gotha 584) noch Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 373, 16, Āṣaf. II, 798, 5. Rāmpūr I, 415, 30. — 2. *Kāṣf al-ǧawāmiḍ fī ʿilm al-farāʿid* noch Kairo<sup>2</sup> I, 561, mit Cmt. *Iršād al-fāriḍ* noch Dam. 7. 40 (ʿUm. 60), I, Jer. Hāl. 20, 97, Kairo<sup>2</sup> I, 553, Mōṣul 112, 194, 1, Bank. XIX, 2, 1956. — *Muḥtaṣar al-Qusṭās al-mustaḡīm* v. ʿAbdalǧawād b. Šuʿaib ar-Rāfi<sup>c</sup> al-Anṣārī Kairo<sup>2</sup> I, 561. — 3. *al-Mawāhib as-saniya ilh*, Anfang Paris 5093. — 4. str. s. S. 357. — 5. *Laqṭ al-ǧawāhir ilh* noch Princ. 141, mit Cmt. v. A. b. M. as-Siǧāʿī (st. 1197/1783, S. 323) eb. 142. — 6. *Wasīlat aṭ-ṭullāb ilh* noch Dam. Z. 90, 14, 3, Sbath 358, 2, in dem er auf ein grösseres Werk *Maqāṣid aṭ-ṭullāb fī ṣṭihṟāǧ al-masāʾil fī l-ḥisāb* verweist. — 7. *ar-R. al-Faḥḥiya ilh* u. d. T. R. *fī l-ʿAmal bir-rubʿ al-muǧaʾiyab* Berl. 5818/9, Qu. 1170, 3, Gotha 1417, 3, 1419, 2, 1422/3, Wien 1420, 11, Kraft 329, 5, Paris 2547, 2, Br. Mus. 407, 2, (dem Enkel zugeschr.), Browne Cat. 160, Ob 11, Leid. 1119/20, Havn. 87, 2, Esc.<sup>1</sup> 963, Med. Laur. 320, Turin 644, Pet. AMK 932, Bairūt 208, Sbath 371, Rabāt 441, gedr. am Rde v. A. al-Ḥaṭīb al-Ǧawrī's *al-Ǧawāhir an-naǧiya fī l-aʿmāl al-ǧaibiya*, K. 1309.

## Zu S. 168

Commentare: b. v. A. b. A. b. ʿAbdalḥaq q as-Sunbātī (st. 995/1587, S. 368) noch Kraft 329, 3, Cambr. Suppl. 663, Turin 64, 3, Rabāt 452, vi, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 91, Alger 1462 (falsch zu S. 357, § 14 bezogen), Kairo<sup>1</sup> V, 262, Āṣaf. II, 1724, 16, 1. — c. v. Ġamāladdīn M. b. Ibr. al-Māridīnī (dessen *ar-R. aš-Šihābiya fī ṣ-ṣināʿa aṭ-ṭibbiya* Berl. 6333/4, Ambr. C. 169, viii, Gotha 72, 7, Münch. 832, f. 24v). — f. v. ʿAr. b. ʿAq. al-Bulustī Gotha 1424. — g. v. a. Zaid ʿAr. b. M. (ʿAl.) at-Tāǧūrī (st. 999/1590, S. 358) Berl. 5820, Br. Mus. 408, 3, Alger 613, 9, Esc.<sup>1</sup> 926, Rabāt 452, vii, 455, vii, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 90, 9b, Bairūt 210. — h. v. S. b. A. al-Fīṣṭālī (st. 1208/1794) am Rde des *Ilḥāf al-mubāšir šarḥ Naẓm b. ʿĀšir Fās* 1317. — i. anon. Rabāt 455, vii. — Versifizierung: v. ʿAr. b. M. Alger 614, 5. — Auszug: Dresd. 23, 2. — Erweiterung: Wien 1420. — Anon. Bearbeitung: Leid. 1144, mit anon. Cmt. eb. 1145. — 8. *Iṣḥār as-sirr al-mawḍūʿ ilh* noch Leipz. 812, iv, Esc.<sup>1</sup> 965, 2, 2968, 2. — Auszug *Kifāyat al-qunūʿ ilh* noch Berl. 1170, Gotha 1426, 11, Leipz. 883, x, Paris 4580, 3, Vat. V. 1234, 3, Rabāt 449, viii, Pet. AMK 930, Kairo<sup>2</sup> 1, 562, Bairūt 209, 211, Rāmpūr I, 424, 33/4, lith. Stambul 1274, ein anderer Auszug Teh. II, 642, 3. — 9. *Ḥawāʾil-muḥtaṣarāt ilh* s. §. 10, 2, 1a. — 10. *Quṭb as-zāhirāt ilh* noch Bodl. I, 1043, Alger 1460, 2, Auszug *an Nuǧūm as-zāhirāt* noch Paris 2547 (wo Ġamāladdīn al-M.) — 11. *Daqāʾiq al-ḥaqāʾiq ilh* noch Berl. Qu. 1170, 7, Gotha 1390 (wo andre Hdss. aufgez.), Landb.—Br. 224, 447, Esc.<sup>2</sup> 968, 3, 969, 11, Mōṣul 105, 744, Āṣaf. III, 334, 382. Daraus Woepcke, Mém. sur l'introduction de l'arithm. ind. en occid. Rome 1859, 54, 66ff, Carra de Vaux,

Division sexagésimale à quotient périodique, Bibl. Math. 1899, S. 33. — Cmt. v. H. al-Ğabartı noch Landb. — Br. 448. — Auszug: *Zubad* nach Esc. 2965, *Nihāyat ar-ruṭba fi'l-ʿamal biğadāwil an-nisba as-sittīniya* Leipz. 814, v, ein andrer Bodl. I, 1042,3, Bairūt 212. — 12. udT *Dāʿirat an-nağm* Vat. V. 476,3. — 13. = 14. *Hidāyat al-ʿamil* noch Berl. Qu. 1170,5, Oct. 3392,11. — 16. *ar-R. as-Šihābiya* = *al-Faṭḥiya fi ruḥ al-muğaiyab* (No. 7?) Esc. 2 968,2, 970,7,11, Rabāt 441, (s. Renaud, Isis XVIII, 176). — 17. *Muqaddima fi ḥisāb al-masāʾil al-ğaiḍiya ilḥ* l. Münch. 862. — 20 = *Ğadāwil al-munḥarifāt lirasm al-muzāwil* Berl. Oct. 3392,11, A. Taimūr, RAAD III, 363 (seinem Enkel zugeschr.). — 26. *ar-R. aṣ-Šūliḥiya* Pet. AMK 931. — 27. *Qurrat al-ʿain fi bayān al-maḍhabain* Dam. Z. 41,17, Q. *al-ʿa. fi'l-ʿamal al-maḥfūz* Alger 1457,4. — 28. *Šurat suʾāl wağawāb tataʿallaq bimaʿrifat mawāqit aṣ-ṣalāḥ* Brill—H. 1 713, 2531. — 29. *Šarḥ al-Ğuʿbariya* s. S. 205. — 30. *ʿUqūd al-laʾālī fi'l-ʿamal bir-ruḥ al-Hilālī* Manch. 361,5. — 31. *Mağmūʿa fi ʿilm al-falak* Aṣaf. I, 802,67. — 32. *ad-Durr al-manfūr* Berl. Oct. 3413. — 33. *Tašriḥ al-fuṣūl al-muḥimma fi mawāriṭ al-umma*, verf. 856/1452, Rāmpūr I, 264,23. — 34. *al-Maḥlab* Esc. 1926, 2931,2, s. Renaud, Isis, XVIII, 173. — 35. *al-Luʾluʾ al-masṭūr fi'l-ʿamal biruḥ ad-dustūr*, Esc. 2 968,6. — 36. *Lubb al-muḥtaṣarūt ʿalā ruḥ al-muqanṭarūt* eb. 968,9. — 37. Auszug aus seinem *Naẓm al-laʾālī bir-ruḥ aṣ-šamālī* Kairo<sup>1</sup> V, 237. — 38. *Tadrīb al-ʿamil biruḥ al-Kāmil* Esc. 2 968,8, s. Renaud, Isis, XVIII, 176. — 39. *al-Išārūt ʿalā ruḥ al-muqanṭarūt* mit Anhang Esc. 2 968,44, (Casiri 965,13, falsch). — 40. *Šarḥ al-Lumaʿ* S. 154. — 41. *al-Qaul al-mubdiʿ* S. 155. — 42. *al-Fuṣūl al-muḥimma* eb.

## § 10. Die Astronomie

1. Abū Zaid ʿAr. b. (a.) Ğalīb M. b. ʿAr. *al-Ğadarī* (Ğadirī, Hesp. XIV, 80, n. 2) al-Madyūnī, geb. um 776/1375, war Muwaqqit am Masğid al-Qarawiyīn zu Fās und starb dort 839/1435.

### Zu S. 169

A. Bābā, *Nail* 146, *Ğaḍwa* 259, *Salwa* II, 157, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahūris* I, 216, Renaud, Isis, XVIII, 175. — *Rauḍat al-aṣḥār fi ʿilm waqt al-lail wan-nahār* noch Esc. 2 943,2, 954,2, Alger 613,13, Rabāt 450, iv, 457, vii. — Commentare: 1. v. A. b. a. Ḥumāda al-Muṭarrifī (st. 1001/1592, *NM* I, 22, Trad. I, 49, *Ğaḍwa* 83, Suter 534, Renaud, Isis, XVIII, 179) Alger 613,2. — 2. v. a. ʿAl. M. b. A. al-Ḥabbāk (st. 867/1462, S. 255) noch Rabāt 450, iv. — 3. *Qatf al-anwār* v. ʿAr. b. ʿO. al-Būʿaqlī (st. 1020/1611 in Marrākuš, *NM* I, 110, Tr. I, 136, *Šafwa* 44, *Soʿāda*, II, 129, Suter 535, Renaud, Isis, XVIII, 179) Fās, 1326,

(am Rde ʿAbdassalām b. M. b. A. al-ʿAlamī, *Šarḥ Tahrīr al-marwūqit waġiz ʿAbdalʿazīz b. ʿAbdassalām al-Wazzānī*). — 4. v. M. b. A. b. M. b. ʿIsā b. A. al-Mawāsī al-Fāsi (einem der ʿUlamā von Fās, die Mulāi ʿA. zum hl. Krieg gegen Spanien rieten, al-Ifrānī, *Nuzhat al-Hūdī*, II, 94, 488) Rabāṭ 454, i. — 5. anon. eb. ii. — 6. v. a. Zaid ʿAr. al-Ġanāṭi b. an-Nafāri Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 94.

2. ʿAl. b. Ḥalīl b. Yū. *al-Māridīnī*<sup>1)</sup> (Ḥamāladdīn al-Qāhirī, gest. 809/1406.

Suter 421. 1. *ad-Durr (luḥū) al-manṭūr ilḥ* Paris 2519,2, ferner Landb.—Br. 451, Rabāṭ 451, iii (*as-Sittīniya*), Turin 64,13. Cmt. *Iršād as-sāʿil ilḥ* v. b. al-Maġdī (st. 850/1446, S. 158) noch Yeni 1786, Mūsul 67.280. — 2. *al-Waraqāt* oder *R. fiʿl-ʿamal biruḥ ad-dāʿira ilḥ* noch Berl. 5853, Kap. 9 Gotha 1497, fol. 32, Esc.<sup>1</sup> 963-5, 2965-3; vgl. Wiedemann, SBPMS Erl. 58, 10ff. — Cmt. v. al-Ḥ. b. Ḥalīl al-Karadīsī s. S. 160, Gl. v. Sibṭ al-Māridīnī Esc.<sup>2</sup> 970,2, s. Renaud, Isis, XVIII, 170. — Auszüge: a. *Ḥāwī-l-muḥtaṣarāt fiʿl-ʿamal biruḥ al-muqanṭarāt* v. Sibṭ al-Māridīnī noch Paris 2541,106, Madr. 231, Esc.<sup>2</sup> 970,13, Rābāṭ 451, s. Renaud, Isis, XVIII, 176. — c. anon. noch Br. Mus. Suppl. 766, Bairūt 213. — 3. *Muḡmalat al-maṭlūb fi ʿamal al-ġuyūb* = *R. fi ʿl-ʿamal bir-ruḥ al-muḡaiyab* Berl. 5823, Esc.<sup>2</sup> 970,7; Cmt. v. ʿA. b. Māmī al-Ḥanafī Rabāṭ 451, iv, s. Renaud, Isis XVIII, 174. — 6. *Ġāyat al-intifāʿ*, über dasselbe Instrument, Esc.<sup>2</sup> 970,9 (eb.).

### § 11. Die Musik

Šamsaddīn M. b. ʿA. *al-Ḥaṭīb al-Irbilī* schrieb 729/1329<sup>2)</sup>.

1. *Al-Qaṣīda fiʿl-anġām* mit Cmt. *Ġarwāḥir an-niġām fi maʿrifat al-anġām* Bairūt 219, s. *Mašriq* XVI (1913), S. 895/901. — 2. *R. fi taʿrif al-ʿulūm*, verf. 737/1337 (s. l.) am Hofe des Ortoqiden al-Malik aš-Šālīḥ von Māridīn (v. Zambaur 229) Bol. 459,2.

### § 12. Die Medizin

1. Yū. b. Ism. b. Ilyās al-Ġuwainī (Ḥuwaiyī, Ḥawāmī?) al-Baġdādī *al-Kutubī* schrieb 710/1310 oder 711:

1) Nach as-Šaḥāwī, *Ḍawʿ* V, 19, al-Māridānī oder al-Maridānī. Er soll nach Wiedemann a. a. O. 11, n. 2, Zaidit gewesen sein?

2) Das Datum 929 in Berl. 5515 ist irrig.

*Mā lū yasa'u 'l-ṭabība ḡahluh*, Heilmittellehre aus b. Baiṭār, noch Paris 5108, Br. Mus. Or. 5618 (DL 45), Bibl. Dahdāh 112, Brill—H.<sup>2</sup> 567/8, Selim Āgā 879, Sarwīlī 224, AS 3718, NO 3586/8, Rāḡib 959, Bairūt 300, Sbath 1291, Mūsul 33, 151, 293, 2, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 97<sup>4</sup>, Rāmpūr I, 494<sup>21</sup>, Bank. IV, 98, Bat. III, 252, Auszug aus Teil I, v. Dā'ūd b. 'O. al-Anṭākī (s. S. 364) *Maḡma' al-manāfi' al-badanīya* noch Dam. Z. 88, 36, Sbath 10, 518, Būhār 362, Āṣaf. II, 934<sup>200</sup>.

1a. Fahr ad-Dīn M. b. M. a. Naṣr *al-Ḥuḡandī* Naḡīb al-Milla wad-Dīn schrieb unter Sulṭān Ḥudā-banda (703—16/1303—16)<sup>1)</sup>:

1. *Tanqīḥ al-maknūn* und *Tulwīḥ* s. I, 826f. — 2. *Muḥṭaṣar fī ṣinū'at al-ṭibb* Sbath 793, 796, Āṣaf. II, 934. — 3. *Turwīḥ al-arwāḥ min 'ilal al-aṣbāḥ* (HfI II, 451), Ind. Off. 794, Welieddīn 2488, in Kairo<sup>1</sup> VI, 10 dem Ḥwāḡa Luṭfallāḥ al-Miṣrī, in Rāmpūr I, 471, No. 38 dem Luṭfallāḥ b. Sa'd ad-Dīn al-Fārūqī (einem b. Sa'd ad-Dīn Ind. Off. a. a. O.), in Bank. IV, 64 einem Luṭfallāḥ b. Sa'd ad-Dīn M., eb. 65 dem Aḡāṭa (?) b. Sa'd ad-Dīn zugeschrieben. — 4. *R. fī Nisbat at-ta'liḥ* Rāmpūr I, 414.

2. Dā'ūd b. Nāṣiraddīn al-Mauṣilī *al-Aḡbarī* al-Ḥaṣkafī um 820/1417.

1. *Rauḍat al-alibbā' fī ta'rīḥ al-aṭibbā'*, Sulṭān A. b. S. gewidmet, Berl. Qu. 1068.

Zu S. 170

### § 13. Geheimwissenschaften

1. s. S. 173, 9.

2. 'Al. b. 'A. b. 'O. b. *Ġaidūn* al-Baṣrī schrieb 727/1327:

*Al-Badr al-munīr fī 'ilm at-ta'bīr*, Traumbuch, Br. Mus. Or. 7733 (DL 40).

3. M. b. 'Abdal'azīz b. *Duraihim*, dessen Sohn Tāḡ ad-Dīn 'A. s. S. 213, § 7, 2.

*Urḡūza fī'l-mutarḡam*, über Geheimschrift, A. Taimūr, RAAD III, 366.

1) Er ist wohl zu unterscheiden von Šamsaddīn al-Ḥusainī al-Ḥuḡandī, dem Verf. des *Miqyās Šams*, Āṣaf. I, 804<sup>193</sup>.



## 3. KAPITEL

Zu S. 171

Nordarabiën

## § 1. Poesie und Kunstprosa

1. s. S. 11, 31.

2. Aš-Šaiḥ ʿA. b. Nāṣir *al-Ḥiǧʿūzī* al-Yāfiʿi aš-Šāfiʿi mudarris al-ʿilm aš-šarīf bil-ḥaram al-Makkī.

2. *Maʿārik al-wuṣūl*, verf. 916/1510, s. I, 742, II, 17.

## § 2. Die Geschichtschreibung

1. Abū ʿAl. M. b. A. b. Ḥalaf *al-Maṭarī* Ǧamāl ad-Dīn al-Ḥazraǧī al-ʿIbādī, geb. 671 oder 673/1272 oder 1274, Prediger und Obermuʿaddin in Medīna, gest. 27. Rabīʿ II, 741/21. 10. 1340.

B. Fahd, *Lahṣ al-alḥūṣ* 110/3. 1. *At-Turīf bimū assasat* 1) *al-ḥiǧra min maʿālim dār al-ḥiǧra* Cambr. 242, Kairo<sup>2</sup> V, 141, Medīna, *Makt. Šaiḥ al-Isl.* (*Taḍk. an-Naw.* 88, ZDMG 90, 120) Rāmpūr I, 632, 80. — 2. Fortsetzung und Ergänzung der *ad-Durra al-ṭamīna* s. I, 613, 20.

2. Abu'l-Maḥāsin ʿAbdalbāqī b. ʿAbdalmaǧīd b. ʿAl. Tāǧ ad-Dīn *al-Maḥẓūmī* al-Qorašī al-ʿAdanī al-Yamanī aš-Šāfiʿi, geb. im Raǧab 680/Okt. 1281 zu Mekka, studierte in Damaskus, Ḥalab und Kairo, wurde Wezīr in Yaman, dann aber abgesetzt und seines Vermögens beraubt; er ging dann nach Mekka und Kairo und lehrte darauf eine Zeitlang in Jerusalem und in einer Reihe syrischer Städte und starb 743/1342 in Kairo.

B. al-ʿImād, *ŠD* VI, 138, aš-Šaukānī I, 317/8. 2. *Bahǧat az-zaman fi taʿrīḥ al-Yaman* bis z. J. 723, Paris 5977, s. JA 1912, 261, n. 3. — 3. *al-Iktifāʾ fi šarḥ k. aš-Šifāʾ* s. I, 631, 2. — 4. *Mufaḥḥarat al-qindīl waš-šamʿadān* Asʿad Ef. 2865, 2 (MO VII, 128, wo falsch Tāǧ ad-Dīn b. ʿAbdalbāqī), s. an-Nuwairi *Nih. al-ar.* I, 124/9.

1) So Kairo<sup>1</sup>, Cambr. *ansabat*, Kairo<sup>2</sup> und *Taḍk.* 'nst?

Zu S. 172

3. Abu'l-Ḥ. °A. b. Naṣr *al-Isfarā'inī* schrieb 762/  
1361:

*Zubdat al-a'māl waḥulūṣat al-af'āl* noch Berl. Qu. 1190.

3a. Abū M. °Al. b. a. °Al. M. b. *Farḥūn al-Ya'marī* schrieb 774/1372:

1. *Naṣīḥat al-muṣāwir waṭasliyat al-muḡāwir*, das mit der Frage beginnt, ob es erlaubt sei, in der Moschee zu Mekka Steine niederzulegen, und eine Geschichte seiner gelehrten Zeitgenossen daran anschliesst, Kairo<sup>2</sup> V, 172. —  
2. *al-ʿUdda fī ʿrūb al-ʿUmda* s. I, 606.

4. Abū Bekr b. al-Ḥu. b. °O. b. M. b. Ṭulūn Zainaddīn al-Qoraṣī al-ʿAbšamī al-Umawī *al-ʿOṭmānī* al-Marāḡī starb den 1. oder 16. Du'l-Ḥ. 816/22. 2. oder 10. 3. 1414.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* XI, 28/30.

4a. Naḡmaddīn M. b. °O. b. Fahd aš-Šāfi' al-ʿAlawī al-Makkī, Schüler al-Fāsīs, starb 835/1431.

*Iḥāf al-warū bi'aḥbār Umm al-qurā*, ḤḤ I, 150-57, zitiert v. Yū. b. S. al-Baḥrānī, *Lu'lu'at al-Baḥrain* 263, 11.

5. Taqī ad-Dīn a. 'ṭ-Ṭaiyib a. 'l-Faiḍ M. b. A. b. °A. *al-Fāsī* al-Makkī al-Mālikī al-Ḥaḍrāwī, gest. 832/1429.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* VII, 18/20, b. Fahd, *Laḥḡ* 291/7, as-Suyūṭī, *Dail* 377, aš-Šaukānī II, 114, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 199. 1. *al-ʿIqd at-ṭamīn fī ta'rīḡ (faḍṣ'il) al-balaḍ al-amīn*, historisch-topographische Beschreibung von Mekka nebst Biographien von Mekkanern in alphabetischer Ordnung, noch Cambr. 681/4, Fātiḡ 1482 (Bd. 3), Kairo<sup>2</sup> V, 266, Medīna, Faiḍ. ZDMG 90, 96, gedr. K. 1289/90, Mekka 1314 (am Rande sein *k. ar-Riḍā wal-qabūl fī faḍṣ'il al-Madīna wazīyārat ar-rasūl*), Abkürzung *ʿUḡālat al-qirā fī ta'rīḡ Umm al-qurā* Rāmpūr I, 641, 171.

Zu S. 173

3. zweite Abkürzung in erster Ausgabe *Tuḥfat al-kirām ilḡ*, voll. im Muḡ. 817/März 1414, noch Leid.<sup>2</sup> 935, Esc.<sup>2</sup> 1768 (voll. 20. Rabi' I, 817/6.

6. 1414, fälschlich als Auszug der 2. Ausgabe bezeichnet), Bank. XV, 1087 (ebenso), Kairo<sup>2</sup> V, 130. — 4. Zweite Ausgabe *Šifā' al-šarām ilḥ* noch Fās, Qar. 1282, Selīm Āgā 816, Mekka Faiḍ, Medina Ārif Hikmat, ZDMG 90.90, Kairo<sup>2</sup> V, 234, s. Tauer, AO VI, 100. — 5. *Tuḥṣīl al-marām ilḥ* noch Fās, Qar. 1283, Mōṣul 72,113. — 7. *Ğawūhir al-uṣūl fī ḥadīṭ ar-rasūl* Manch. 139B, Bank. V, 2, 452, Āṣaf. I, 620,254. — 8. *al-Muqni' fī aḥbūr al-mulūk wal-ḥulafā' wawulāt Mekka aš-šarafā'* bis 809/1406, Manch. 248, M. b. M. b. 'A. Ta. hist. regum etc. urbis Meccae in compendium red. ed. F. Erdmann, Kasani 1822. — 9. *al-Arba'ūna 'l-ḥadīṭ al-mutabāyināt al-isnād*, verf. 823/1420, Landb.—Br. '175.

6. M. b. 'A. b. M. b. a. Bekr al-Qorašī al-'Abdari aš-Šaiḇī Ġamāl ad-Dīn, geb. 788/1386, Oberqādī in Mekka und Šaiḥ al-Ḥağaba an der Ka'ba, gest. 28. Rabi' I, 837/13. 11. 1433.

B. Tağr. VI, 830,9. 2. k. *Timṭāl al-amṭāl* für den Fürsten von Yaman Nāšir 'A. b. Ašraf Ism. NO 3753 (ZDMG 64, 498), Benares, M. Ḥaliladdīn A. Libr. JKASB 1917, CXXII, 198.

6a. Abu'l-Baqā' M. b. A. b. aḍ-Ḍiyā' al-Qorašī al-Ḥanafī al-Mekkī, geb. 789/1387, gest. im Du'l-Q. 854/Dez. 1450.

Suyūṭī, *Nağm* 137. 1. *Ta'riḥ Mekka al-mušarrafa wal-masğid al-ḥarām wal-Madīna aš-šarīfa wal-ğabr aš-šarīf* Kairo<sup>2</sup> V, 115 (wo Verf. a. 'l-Baqā' M. Bahā' ad-Dīn b. aḍ-Ḍiyā' al-Mekkī al-Ḥanafī al-Qorašī al-Umawī al-'Adawī).

6b. A. b. M. b. 'Ubaidallāh *al-Qudsī* beschrieb

Eine Feuersbrunst, die infolge eines Blitzschlages am 13. Ram. 886/16. 11. 1481 die Moschee von Medīna zerstörte, Goth. 1714.

7. M. b. 'O. b. M. b. A. at-Tamīmī at-Tūnisī al-Mekkī al-Mālikī Šams (Ġamāl) ad-Dīn a. 'Al. b. 'Azīm al-Ḥaṭīb al-Wazīrī, geb. 816/1413 in Tūnis, reiste 837/1433 nach Alexandria und Kairo, machte 840/1436 die Pilgerfahrt und blieb in Medīna, 847/1443 besuchte er b. Ḥağar al-'Asqalānī in Ägypten, liess sich 849/1445 in Mekka nieder und starb dort am 9 Rabi' II, 891/15. 4. 1486.

- As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* VIII, 255/6, b. Fahd, *Muḡam* (cod. Bank.) f. 248b.  
 1. *Dustūr al-ʿilām bimaʿarif al-aʿlām* noch Bank. XII, 656, mit Nachträgen v. Quṭbaddīn an-Nahrawālī (st. 990/1582, S. 384), Zainaddīn b. M. b. A. al-Boṣrawī (Mur. II, 120), Ibr. b. M. b. Kamāladdīn, M. b. Ḥamza al-Ḥusainī (st. 1120/1705, Mur. I, 22), Ibr. b. S. al-Ġinnīnī (Mur. I, 6). —  
 3. *Taḡkīrat an-nāsī fiʿr-rubʿ al-ūsī*, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 88, 5e.

9. Abu'l-H. ʿA. b. ʿAl. b. A. al-Ḥasanī Nūraddīn *as-Samhūdī* aš-Šāfiʿī, geb. im Šafar 844/Juli 1440 zu Samhūd in Oberägypten, gest. am 18. Du'l-Q. 911/6. 4. 1506.

## Zu S. 174

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* V, 245/8, b. al-ʿImād, *ŠD*, VIII, 50, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 58/60, aš-Šaukānī I, 470/1. 2. *Wafā al-wafāʿ* noch Berl. Qu. 1123, Cambr. Suppl. 1358, Fās, Qar. 1280, Selīm Āḡā 770, Rāmpūr I, 650, 253, Bank. XV, 1091, gedr. K. 1326/7 (Esc.<sup>2</sup> 1707 scheint eine ältere Rezension zu enthalten). — 3. *Ḥulūṣat al-wafāʿ* noch Leipz. 25, Cambr. 349, Suppl. 1440, Fās, Qar. 1279, Alger 1608, Tūnis, Zait. Bull. d. Corr. Afr. 1884, 18, No. 51, Ḥamid. 341, Sulaim. 826, Qilič ʿA. 759, Dāmād Ibr. 899, Šehīd ʿA. 1869, Yenī 848, Bairūt 185, Mūsul 43, 40, 211, 62, Peš. 1426, Bank. XV, 1092/4, Āṣaf. II, 870, 111/2, Rāmpūr I, 635, 111/2, gedr. K. 1316, Mekka 1316 (mit al-Fākihīs *Ḥusn at-tawassul fi ziyārat aṣḍal ar-rusul* am Rde). Pers. Üb. s. Storey II, 427. — 4. *Ġawāhir al-ʿiqdaīn ilḥ.* noch Esc.<sup>2</sup> 1533, Selīm Āḡā 788, Dam. Z. 83 (ʿUm. 88), 80, Kairo<sup>2</sup> V, 154, Rāmpūr I, 668, 8, Būhār 207, Āṣaf. III, 658, 87. — Auszüge: a. *al-Isrāf ʿalaʾs-sāda al-ašrūf*, von seinem Neffen, Berl. Oct. 3626. — b. anon. Ambr. C 78 (RSO VII, 82). — 6. *al-Muḥarrar min al-iḥrāʿ ilḥ.* noch Bat. Suppl. 502, Auszug v. b. Ḥaḡar al-Ḥaiṭamī (S. 389) Gotha 19, 2, Kairo<sup>1</sup> VII, 195, 426, Bat. Suppl. 503. — Erweiterung: *Manḥal al-iḥrāʿ fi taʿlīq al-iḥrāʿ* v. M. b. a. Bekr al-Ašḡar al-Yamanī al-Ḥašīrī (s. zu § 3, 41) Bat. Suppl. 504. — 7. *Idāḡ al-bayān ilḥ.* noch Rabāʿī 520, 4. — 8. *Taiyīb al-kalām ilḥ.* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 207, Rāmpūr I, 375, 18. — 9. *Durar as-sunūʿ ilḥ.* noch Landb.—Br. 161, Kairo<sup>2</sup> I, 514. — 10. zu streichen, s. S. 305, 3. — 11. *Ḥāsiya ʿalā šarḥ Ḡamʿ al-ḡawāmiʿ* s. S. 105. — 14. *Ḥatm al-Minhāḡ* s. I, 682. — 15. *Kašf al-ḡilbāb wal-ḡiḡāb ʿan il-qudwa fi š-šubbāk war-riḡāb* Sbath 1239. — 16. *Našīḡat al-labīb fi marāʿi ʿl-ḡabīb*, über Traumerscheinungen des Propheten, gegen *al-Uslūb al-ḡarīb fi taʿalluq bil-ḡabīb* eines Ungenannten, Alger 1360, 3. — 17. *Dirwat al-wafāʿ bimā yaḡribu biḡaḡrat al-Muṣṭafā*, voll. 876/1471, über den Brand des Prophetengrabes, i. J. 654/1256 und die Beseitigung der Brandtrümmer, Leid.<sup>2</sup> 934, Esc.<sup>1</sup> 1703, 21918, Br. Mus. 328. — 18. *al-Anwār as-saniya fi aḡwibat al-aʿila al-Yamanīya*,

aus dem šāfi'itischen Fiqh, Rabāṭ 530<sub>13</sub>. — 19. *Šifā' al-aṣwāq li-ḥukm mā yakṭuru baṣuḥū fi'l-aṣwāq* Landb.—Br. 186. — 20. *R. fi Ḥukm al-iḥṣār min al-ḥaḡḡ* Āṣaf. II, 1154<sub>103</sub>. — 21. *al-Iqd al-farīd fī aḥkām at-taqlīd* (HH II, 123), Taškent 97<sub>2</sub>.

### Zu S. 175

10. ʿAbdalʿazīz b. ʿO. b. M. b. M. *b. Fahd al-Makkī al-Hāšimī al-Hāfiẓ ʿIzzaddīn*, geb. 16. Šauwāl 850/5. 1. 1447 in Mekka, studierte in Medīna, Ägypten und Syrien, wohin er mehrere Reisen unternahm, liess sich dann in Mekka nieder und starb dort am 6. Du'l-H. 921/12. 1. 1516.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* IV, 224/6, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 100/2, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihriṣ* II, 148/50, sein Sohn M. eb. 94, die Abnā' Fahd eb. 272/4. — 2. *an-Nuẓḥa as-sanīya fimā yuṭlab min aḥbār al-mulūk waḥulafā' al-dīyār al-Miṣrīya* Berl. 9734<sub>101</sub>, Fol. 33/38, Esc.<sup>2</sup> 1708<sub>2</sub>, 1766. — 3. *R. al-Iḡāza* Rāmpūr 1, 707.

### § 3. Der Ḥadīt

1. M. b. A. Šams (ʿIzz) ad-Dīn *al-Makkī al-Maqdisī al-Ḥanbalī*, gest. 855/1451.

*Safīnat al-abrār al-ḡāmī'a lil-ātūr* noch Leipz. 177.

1a. Nūraddīn ʿA. b. M. *aṣ-Šabbāḡ* al-Isfāqusī al-Maḡribī al-Makkī al-Mālikī, geb. am 4. Du'l-H. 784/9. 2. 1383 in Mekka, gest. daselbst am 7. Du'l-Q. 855/2. 12. 1451.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* V, 283, b. Fahd, *Mu'ḡam* f. 153a, *Dustūr al-ʿulūm* f. 81b. 1. *al-Fuṣūl al-muḥimma fī ma'rīfat (faḍ'īl) al-ʿimma* Berl. 9671/2, Paris 1927<sub>2</sub>, 2022/4, 5832, Browne, Cat. 15, C 7, Pet. AM 176, Bāyazīd 1614, Mōṣul 122<sub>20</sub>, Teh. II, 551, Mešh. IV, 63<sub>101</sub>, Bank. XV, 1055, Āṣaf. I, 340<sub>103</sub>, gedr. Teherān 1303; daraus: a. *Manāqib amīr al-mu'minīn ʿA. b. a. Ṭālib* Kairo<sup>2</sup> V, 365. — b. der Abschnitt über den 9. Imām, M. al-Ġawād in den anon. *Riwayāt waḥikāyāt* in *at-Tuḥfa al-baḥīya* (Stambul 1302), S. 181/5. — 2. *Tahrīr al-manqūl fī manāqib umminū Ḥawwā' wa-Fāṭima al-baṭūl* Paris 1927<sub>11</sub>.

1b. Taqīaddīn a. 'l-Faḍl M. b. M. b. *Fahd* al-Hāšimī al-ʿAlawī al-Mekkī aš-Šāfiʿī, geb. 787/1385 in Oberägypten, kam mit seinem Vater nach Mekka und starb dort 871/1466.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 259/60. ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 195, II, 245/6. 1. *R. al-Kāmil ʿalā tarāğim al-Makkīyīn wal-Madanīyīn alladżina aḥaḍa ʿanhumu ʿl-allāma A. b. Ḥalīl al-Lubūdī* (S. 85) Kairo<sup>2</sup> V, 195. — 2. *Laḥḡ al-alḥūḡ* s. S. 46. — 3. *ʿUmdat al-muntaḥil wabulğat al-murtaḥil*, verf. 845/1441, Kairo<sup>1</sup> VII, 662. — 4. *Ḥadīṭ a. ʿA. al-Ḥ. b. ʿArafa* Rāmpūr I, 78, 109.

2. Sein Sohn ʿO. b. M. b. M. b. *Fahd* al-Makkī al-Aṭarī Nağmaddīn b. Taqīaddīn, geb. 30. Ğum. II, 812/8. 11. 1409 in Mekka, studierte seit 830/1420 in Kairo und kehrte 838/1434 mit der Pilgerkarawane in die Heimat zurück. Eine zweite Studienreise machte er 850/1446 und starb im Ram. 885/Nov. 1480 in Mekka.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* VI, 126/31, aš-Šaukānī, *Badr* I, 512/3. 1. *Muğam*, voll. 861/1457 in Mekka, noch Bank. XII, 737. — 2. Elf *Sanads* seiner Lehrer eb. 728, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 82.

3. Abū Bekr b. ʿA. b. a. 'l-Barakāt M. b. a. 's-Suʿūd M. b. Ḥu. al-Qorašī al-Maḥzūmī b. *Zuhaira*, geb. am 1. Rağab 838/31. 1. 1435 in Mekka, reiste 862/1458 nach Kairo, wurde dann Prediger am Ḥarām und starb am 12. Ram. 889/14. 10. 1484 in Mekka.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ*, XI, 58/60. 2. *Ğunyat al-fağīr fī ḥukm al-ağīr*, ob man einen Stellvertreter gegen Bezahlung die Pilgerfahrt für sich machen assen darf, Paris 4151, 3.

4. Abū Zakariyāʾ ʿImādaddīn Ya. b. a. Bekr al-ʿ*Amirī* at-Tihāmī al-Ḥanafī, Schüler des b. Fahd (1b), gest. am 10. Ğum. II, 893/23. 5. 1488 in der Tihāma.

Aš-Šaukānī, II, 327, No. 57, al-Kattānī, *Fihris* II, 445. 1. *Bağat al-maḥāfil wabulğat al-amā'il fī š-šiyam wal-aḥlāq (nuḡizāt) waš-šamā'il fī šīrat saiyid*

*al-awāḥir wal-awwāl*, Leben des Propheten, Berl. 9590, Paris 1976, Ind. Off 173/5, Cambr. Suppl. 203 Ms. Landb. s. Daṭīna 843, Stewart 33, Yeni 825, Šehīd °A. 1848, Peš. 1436, Rāmpūr I, 653, Āṣaf. II, 868, 88, Bank. XV, 1016. — Cmt. v. Ġamāladdīn M. b. a. Bekr Ašḥar al-Yamanī (st. 991/1583, al-°Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 390, *al-La'ālī al-muḍī'a*, cod. Bank. 263a) Kairo<sup>2</sup> I, App. 15, Bank. XV, 1017, gedr. K. 1330/1, 2 Bde. — 2. *ar-Riyāḍ al-mustaḥaba fī ma'rifaṭ (ḡumlat) man laḥū ru'yā wariwāya (rawā) fī ṣ-ṣaḥīḥain min aṣ-ṣaḥāba* Ambr. C, 36, i (RSO VII, 69), AS 541, Ḥālīṣ 7330 (Weisw. 107), Āṣaf. I, 782, 132144, gedr. Bhōpāl 1303. — 3. *at-Tuḥfa al-ḡami'a limufradūt aṭ-ṭibb an-nāfi'a* Ambr. B 31, ii, 33, i, (RSO IV, 101/2), NF 155, ii, 157, i, 425, vi (anon.), E 47, Vat. V. 1157. — 4. *Bahḡat al-marām fī sīrat saiyid al-anām*, daraus *Ḥulāṣat al-B. fī sīrat saiyid al-laḡa* v. Muṣṭafā b. Ibr. al-Bārūdī, Bulāq 1315. — 5. *Wasīlat aṭ-ṭālib ilā nail al-maṭālib*, Medīna, ZDMG 90, 113.

#### § 4. Al-Fiqh

#### B. Die Mālikiten

1. Ibr. b. °A. b. M. (s. § 5, 1.) *b. Farḥūn* al-Mālikī al-Ya°marī al-Andalusī Burhānaddīn, gest. 799/1397.

#### Zu S. 176

DK I, 48, No. 124, A. Bābā, *Nail al-ibt.* (Fās) 5ff, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ḡalaf* 197/8, Wüst. Gesch. 448, Pons Boigues 298, Basset, Les sources de la *Salouat al-anfās* No. 11. 1. *Tabṣirat al-ḥukkām ilḥ* noch Paris 873, Fās, Qar. 1301, Tlems. 21, Rabāṭ 209, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 184, 27/8, Tūnis, Zait. IV, 280, 2433/4 gedr. noch K. 1319, am Rde v. M. °A.'s *Faṭḥ al-°Alī*, lith. Fās, 1301. — 2. *ad-Dibāḡ al-muḥaddab ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 109, 2204 (redigiert v. a. 'l-Ḥair M. b. °Ar. as-Saḥāwī, gest. 902/1496, S. 31<sup>9</sup>), während seines Aufenthalts in Mekka 857/1453 und mit einem Supplement aus Qādī 'Iyāḍ I, 630, *al-Madārik* versehn) Paris 5032, Esc.<sup>2</sup> 1671, Kairo<sup>2</sup> V, 186, 401, Fās, Qar. 1329, lith. Fās 1316, 1317, 1319, gedr. K. 1319 (mit M. al-Anṣārī ar-Raṣṣā's *Šarḥ* am Rde), 1330, 1351 (mit A. Bābās *Nail al-ibtihāḡ* am Rde), fortgesetzt von A. Bābā s. S. 466. — 3. *Durrat (Durar) al-ḡauwāṣ*, über juristische Rätsel, noch A. Taimūr, *Mḡm.* 319, f. 181/254 (Schacht I, 47), Kairo<sup>2</sup> I, 512, Brill—H.<sup>1</sup> 238, 246, 3, Madr. 421, 3, Vat. V. Borg. 160, 11, 170. — 4. *Šarḥ Muḥtaṣar b. Ḥāḡib Ḡāmi' al-ummahāt* (I, 538, VIIIA), Br. Mus. 872. — 5. *Irṣād as-sālik fī af'āl al-manāsik* Tūnis, Zait. IV, 361, 2746:2 — Auszug aus dem *Dīwān* seines Sohnes(?) M. b. al-Farḥūn, meist okkulten Inhalts, Esc.<sup>2</sup> 366.

## C. Die Šīʿa

1. s. S. 224, § 3, 1a.

2. s. S. 229, § 5, 6a.

3. Nağmaddīn ʿAr. b. Yū. b. Burhānaddīn *al-Uṣfūnī* schrieb im Ġum. I, 742/Oct.—Nov. 1341, in Mekka:

*Rasāʾil al-Ḥurriya fī idāh masāʾil ad-dauriya* Meṣh. V, 72, 233.

## § 5. Die Mystik

1. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. M. b. a. 'l-Q. b. M. *b. Farḥūn al-Yaʿmarī al-Qurṭubī al-Quṣairī al-Qaisī al-Madanī al-Mālikī Nūraddīn*, geb. 698/1298, besuchte mehrmals Damaskus, Kairo und Alexandria und starb 746/1345.

*DK* III, 115/6, No. 263. 1. *az-Zāhir*, mystischer Diwān, Berl. 8796, Selīm Āġā 496, Tūnis, Zait. III, 135, 1536/7. — 2. *at-Taṣḍīr wat-taʿḡīz (taḍyīl)* I, 440.

1a. ʿAfifaddīn ʿAl. b. Asʿad b. ʿA. b. S. *al-Yāfiʿī*<sup>1)</sup> aš-Šāfiʿī, gest. 768/1367.

### Zu S. 177

Subkī, *Ṭab.* VI, 103, *DK* I, 247/9, No. 2020, a. Maḥrama, *Taʾrīḥ ʿAdan*, ed. Löfgren, II, 109/13, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 210, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ* I, 217, aš-Šaukānī, *Baḍr* I, 378, *Taʿl. san.* 18, *Safinat al-auliya*<sup>2</sup> 68. — 2. *Šams al-imām ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 194, gedr. Java 1318. — 3. *Murham al-ʿilāl al-muʾaṭṭila fī 'r-radd ʿalā aʾimmat al-Muʾtazila*, ed. E. D. Ross, fsc. I—III, Calcutta 1910/7 (Bibl. Ind. NS 1246). — 4. *Našr al-maḥāsini al-ʿaliya ilḥ* noch Berl. Qu. 969, Brill—H.<sup>1</sup> 563, <sup>2</sup>1055, Kairo<sup>2</sup> I, 370, gedr.

---

1) Yāqūts Vermutung, GW IV, 1004, 1, dass das as-Samʿānī *Ansāb* 596r unbekannte Yāfiʿ ein Ort in Yemen sei, bestätigt sich durch *Mirʾāt al-ġanān* II, 141,2: „bei uns zu Yāfiʿ im Lande Yemen“. Ein Stamm Yāfiʿ aus dem Hochland wird mehrfach bei D. van der Meulen und H. v. Wissmann, *Ḥadramaut*, Leiden 1932 (s. Index) erwähnt.



am Rde von an-Nabhānis *Ġāmiʿ karūmūt al-aulyāʾ*, K. 1323, 1329. — 6. *Qaṣīda fī maʿrifat šuhūr ar-Rūm* Ambr. C 26, xiii (RSO VIII, 54) in Ṭawil = *Nubḡa min Naẓm ʿalā muqtaḏā šuhūr ar-Rūm* Ambr. NF 282, xiii, 375, vii, C 119, vii (RSO VIII, 595), Vat. V. 1139-6. — 8. *ar-R. al-Makkiya* noch ʿĀsir I, 485<sub>12</sub>. — 9. *al-Iršād wat-taṭrīs ilḥ* noch Šehid ʿA. 1117, Āsaf. I, 380<sub>719</sub>, 608<sub>131</sub>, Bank. XIII, 908, Bat. Suppl. 272, ed. M. b. Ġalīl Tirurangadi, 1909. — 11. *Rauḏ(at) ar-rayāḥīn fī ḥikāyāt (manāqib) aṣ-ṣāliḥīn*, auch udT *Nuḡḡat al-ʿuyūn an-nawāzīr watuḥfat al-qulūb al-ḥawwādir* noch Leid.<sup>2</sup> 1076/7 (wo andre Hdss. aufgez.), Leipz. 174, Br. Mus. Or. 6336 (DL 63), Tlems. 85, AS 1825/8, Welieddin 1699, Dam. ʿUm. 89<sub>100/3</sub> (*Riyāḏ aṣ-ṣāliḥīn*), Mōṣul 43<sub>32</sub>, Būhār 274, Rāmpūr I, 344<sub>155</sub>, Āsaf. I, 370<sub>73/4</sub>, As. Soc. Beng. 64, Bank. XIII, 909, Bat. Suppl. 556, gedr. noch K. 1301, 1302, 1313 (am Rde Ibr. al-ʿĀbidī al-Mālikī *ʿUmdat at-taḥqīq fī baṣāʾir aṣ-ṣāḏiq*); *Muḥtaṣar* am Rde v. aṭ-Ṭaṭlabīs *ʿArwāʾis*, K. 1313, 1321; anon. Auszug noch Gotha 272, Mōṣul 89<sub>36</sub>. — Anhang, *Aṭrāf al-aḡwāib* daraus Heiligenanekdoten, Br. Mus. Suppl. 1247, iv, udT *al-Āyāt wal-barāḥīn* Tūnis, Zait. III, 189<sub>1606</sub>. — Pers. Üb. v. Ġamāl M. al-ʿAbbādī al-Kāzarūnī AS 1702. — 12. *Ḥulāṣat al-mafāḥir ilḥ* noch Būhār 275, As. Soc. Beng. 63, pers. Üb. eb. 242, Suppl. 857. — 13. *Mirʾāt al-ḡanān ilḥ* noch Paris 5952, Brill—H.<sup>1</sup> 94, 2174, Cambr. Suppl. 1178/9, Manch. 238, Pet. Un. 302 (Barthold, Turkestan, engl. 154/5), Stambuler Hdss. bei Spies 77, 126, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 23 (als *Taʾrīḥ a. l-Haiḡāʾ*), Rāmpūr I, 646<sub>216</sub>, Būhār 196, Āsaf. I, 208<sub>657/3</sub>, As. Soc. Beng. 58, Bank. XV, 970, gedr. Ḥaidarābād 1317/9, 4 Bde. — Auszüge: a. *Ġirbāl az-zamān* v. a. ʿAl. Ḥu. b. ʿAr. al-Aḥdal (st. 855/1451, S. 185) noch Paris 4727, Āsaf. I, 200<sub>583</sub>. — b. v. ʿA. al-Qoraṣī aṣ-Šūstari, um 1010/1601, noch Asʿad 2402. — c. v. Yaʿqūb b. Saiyid ʿA. Cambr. Suppl. 1179. — 14. *al-Fuṣūl al-muḥarrara fī šarḥ asmāʾ allāḥ al-muṭaḥhara* Dam. Z. 52 (ʿUm. 65)<sub>40</sub>. — 15. *Muḥtaṣar Sirwḡ al-tauḥīd al-bāḥiḡ an-nūr fī tamḡīd ṣūnī al-wuḡūd muḡallīb ad-duḥūr wamaʿrifat adillat al-qibla wal-auḡḡ al-muṣṭamila ʿala ʿs-salawāt waṣ-ṣiyam wal-fuṭūr watarṭīb ḥikmat al-aṣṭāk wal-burwḡ wal-manāzil waṣ-ṣuhūr* Brill—H.<sup>1</sup> 78, 2141<sub>2</sub>. — 16. *ad-Durr an-naẓīm fī ḥawāṣṣ (faḏāʾil) al-Qorʾān al-ʿaẓīm (wal-āyāt waḏ-ḏikr al-ḥakīm)* Rāmpūr I, 147<sub>835</sub>, lith. K. 1282. — 17. *Ḥuṭūf al-manāqib al-ʿalīya muḥill bil-aṣʿār wal-maḥāsīn ar-raḏīya*, Qaṣīda zum Preise des Propheten, Berl. Oct. 1484<sub>11</sub>. — 18. *ʿAqida* mit Cmt. v. Baḥraq al-Ḥaḏramī (S. 403) K. 1296, am Rde ʿAq. b. A. al-Fākihī *al-Kifāya šarḥ Hidāyat al-hidāya*. — 19. *Qaṣīda fī ʿn-naʿt* Calc. Medr. 388. — 20. Seine *Qaṣīda Nuḡḡat an-nuẓẓār* mit Cmt. *Manḥal al-fuḥūm al-murwī min ṣadaʾl-ḡahl al-maḏmūm*, über 6 Wissenschaften (*Maʿānī, Bayān, Baḏīʿ, ʿArwāḏ, Qāṣiya, Taṣawwuf*), zitiert er *Mir. al-ḡan*. II, 245<sub>13</sub>. — 22. 10 wissenschaftliche Rätsel in Versen, gelöst von seinem Schüler Burhānaddīn Ibr. b. Mūsā al-Abnāsī in *al-Aḡwiba al-Makkiya fī l-aḡwāz al-Yāfīya*, Br. Mus. Suppl. 1205, 1.

2. Abū Madyan Šu'aib 'Al. ('Ubaid, 'Abdal'aziz) b. Sa'dallāh b. 'Abdalkāfi al-Miṣrī al-Mekkī al-'Imrāwī al-Qafṣī *al-Ḥurafīš* (Ḥurfūš)<sup>1)</sup>, gest. 801/1398.

Zu S. 178

As-Saḥāwī, *Ḍan'* V, 20. 1. *ar-Rauḍ al-fā'iḡ fi'l-mawā'iḡ war-raqā'iḡ* noch Leipz. 176, Gotha 837/8 (wo andre Hdss. aufgez.), Hamb. 87, Br. Mus. Suppl. 240, ein Blatt Esc.<sup>2</sup> 1685<sub>2</sub>, Fās, Qar. 1501/3, 1532, Tlems. 86, Top Kapu 2585 (RSO IV, 720), Mōṣul 191<sub>17</sub>, Āṣaf. II, 1592<sub>36</sub>, gedr. noch Būlāq 1289, K. 1300, '4, '8, '10, '20, '28, daraus und aus aš-Ša'rānīs *Lawāḡiḡ al-anwār: Manūḡib al-a'imma al-arba'a*, Tūnis 1285. — 5. *al-Ḥurr an-naḡīš*, Biographie des a. Ḥanifa (HH III, 42, 4413) daraus einige Excerpte Gotha 7. — 6. *Maḡmū' fi't-taṣawwuf* Dam. 'Um. 67<sub>107</sub>.

4. s. S. 225, 1b.

5. 'A. b. M. b. 'A. Nūraddīn al-Ġāriḡ *as-Saḡaṭī*, geb. in Kūm al-Ġāriḡ 847/1443, lebte in Kairo in der Zāwiya des Ibr. al-Matbūlī (s. S. 151) und machte mehrmals die Pilgerfahrt.

As-Saḥāwī, *Ḍan'* V, 289/90.

6. s. S. 151, 24a.

6a. Abu'l-Ma'ālī M. Sirāḡaddīn b. 'Al. b. M. Ḥizān *ar-Rifā'i* al-Ḥusainī al-Maḡzūmī, gest. 885/1480.

1. *Raḡiḡ al-kanṭar min kalām al-Ġauṭ ar-Rifā'i al-Akḡar* (d. i. A. ar-R.), ed. M. Badrān, Bairūt 1887. — 2. *Šiḡāḡ al-aḡḡār fi' nasab as-sāda al-Fāṭi-mīyīn al-aḡyār*, Berl. Qu. 1730, K. 1306.

7. Muḡyīaddīn Ya. b. 'Ar. al-Maḡdisī aš-Šāfi' *al-Qādirī* schrieb 883/1478 in Medina:

1) d. i. Vagabund, s. Dozy I, 273 mit der Var. Ḥurfūš und Ḥurafīš, s. Gl. zu b. Taḡr. VI, 2, 286<sub>17</sub>, aus dem pers. *Ḥurdpūš* „Kurzrock“, schwerlich aus *Ḥurdaḡurūš* „dealer in small wares“, wie Popper z. St. vermutet; es scheint damals einen Derwisch bezeichnet zu haben; denn Saḥāwī a. a. O. sagt: *kūnat tabḡū minḡū kalimāt fāḡiṣa 'alā ṭarīḡat al-ḡarāfiš biMiṣr iṣṡaddī ilā zandāḡa*, und nach b. Ḥaḡar: *waṡiyābuhū kaṡiyāb al-ḡarāfiš wakalāmuhū kaḡālika*.

*Kimīyāʾ as-saʿāda* noch Berl. 3917, Oct. 1471.4, Kairo<sup>2</sup> I, 350, Bat. Suppl. 307.

8. ʿAr. b. ʿAbdassalām aṣ-Ṣaffūrī aš-Šāfiʿi schrieb 884/1479 in Mekka:

1. *Nuḥḥat al-maḡālīs waṣṣunṭaḥab an-naḥāʾis* noch Haupt 210, Cambr. Suppl. 1311, Savāi 1552, Dam. ʿUm. 68,148, gedr. noch K. 1279, 1283, 1296, 1303, 1304, 1314, 1318, 1321, 1329, 1345. — 2. *al-Maḥāsīn al-muḡtamiʿa (waḥ-anwaʾr al-mullamiʿa) fī faḍl il (manāqib) al-ḥulafāʾ al-arbaʿa* noch Riḏā P. 2667,11, Kairo<sup>2</sup> V, 326 (wo Verf. ʿA. aṣ-Ṣ), Bairūt 106 (wo Verf. ʿAr. b. M. aṣ-Ṣ.).

### § 6. Die Mathematik

ʿA. b. M. b. Ism. az-Zamzamī al-Makkī um 878/1473.

2. *Al-Muršida fī šināʿat al-ḡubār*, anon. Auszug *Nuḥḥat al-ḥisūb*, Cmt. *Faṭḥ al-waḥḥāb* v. ʿA. b. a. Bekr b. al-Ġamāl al-Anṣārī, verf. 1029—39/1620—30 (s. S. 392), Paris 2457,2. — 3. *R. fī Maʿrifat awḍāʾil aš-šuhūr bir-ruʾya* Āṣaf. III, 1718,11,17.

Zu S. 179

### § 7. Die Logik

ʿAl. b. M. an-Nağrī s. u. S. 247.

### § 8. Geographie und Nautik

1. Šihāb ad-Dīn A. (M.) b. Maḡīd b. M. (ʿO.) b. Yū. Duwaik b. a. ʿl-Barakāt b. a. ʿr-Rakūʾib b. Muʿallaq as-Saʿdī an-Nağdī, dessen Grossvater und Vater schon als Lotsen berühmt waren, und dessen Vater schon eine *Urḡūza al-Ḥiḡāziya* in mehr als 1000 Versen verfasst hatte, geb. in ḡulfār in ʿOmān, führte 1498 Vasco de Gama als Lotse von Malindi in Ostafrika nach Kalikut und schrieb in den Jahren 1462/90 32 nautische Abhandlungen.

G. Ferrand, EI IV, 389/96, Dā'ūd Ālebi, *Loghat al-ʿArab* IX, 1931, 403/12. 1. k. *al-Farūq id fī uṣūl ʿilm al-baḥr wal-qawāʿid*, verf. 1189/90, Photo Kairo<sup>2</sup> VI, 45. — Dam. s. RAAD I, 33/5, Paris 2292 (Ġidda = Paris 2559); Instructions nautiques et routiers arabes et portugais dès XVe au XVIe s., reprod. trad. et annotés par G. Ferrand, I, Le Pilote des mers de l'Inde, de la Chine et de l'Indonésie par Š. A. b. Mağid, texte ar. repr. phot. du ms. 2292 de la Bibl. Nat. de Paris, Paris 1932. — 2. *Ḥāwīyat al-iḥtišār fī uṣūl ʿilm al-biḥār* in Rağaz, verf. 18. Du'l-İl. 866/13. 9. 1462 zu Ġulfār, noch Paris 2559<sup>8</sup>. — 3. *al-ʿUrğūza al-muʿriba fī l-ḥalğ al-Barbarī*, Golf von ʿAden, noch Kairo<sup>2</sup> VI, 58. — 5. Beschreibung der arabischen Küsten des persischen Golfs in Rağaz, Paris 2292<sup>5</sup>. — 6. Darunter: a. *al-ʿUrğūza as-saḥīya*, 206 Verse über die 7 Hauptwissenschaften des Seemanns, Paris 2559<sup>5</sup>, Photo Kairo<sup>2</sup> VI, 40. — b. *al-Qaṣida al-ḥādiya* eb. 7, Photo K.<sup>2</sup> VI, 67. — c. ein Gedicht in 33 Versen eb. 6. — d. *al-Fāʿiga fī qiyās aḍ-ḍafdaʿ al-musammā biḥim al-ḥūt al-Yamanī wasākib al-māʿ waḡ-ḡālim ʿal-fard wan-nahr*, *ʿUrğūza*, Photo der Pariser Hds. Kairo<sup>2</sup> VI, 45. — e. *al-Qaṣida al-Makkiya* über den Seewege von Ġidda nach Südarabien und Indien, eb. 47. — f. *Mimīyat al-ʿabdāl al-muqāsa ʿalā sittat auğuh* ebenso eb. 62, u. a. — 7. k. *al-Mil* Moşul 280<sup>87a</sup>. — 8. *Fikrat al-ḥumūm wal-ğumūm wal-iṭr al-maṣmūm fī ʿilm al-muʿāarak al-mağsum fī l-ʿulāmāt wal-maṣāfāt wan-nuğūm* (Ferrand noch unbekannt) eb. b. — Grössere Stücke aus seinen und S. al-Mahrīs Werken hat der türk. Admiral Sidi ʿA. in seinem *al-Muḥiṭ* übersetzt, s. M. Bittner, Die topographischen Capitel des Indischen Seespiegels Moḥiṭ, Wien 1897.

2. S. b. A. *al-Mahrī* al-Muḥammadī schrieb nach 917/1511.

G. Ferrand, EI IV, 572/8. 1. *Al-Minhāğ al-fūḡir fī ʿilm al-baḥr az-zāḡir* A. Taimūr, RAAD III, 363, Rāmpūr I, 430<sup>77</sup> (b. Mağid zugeschrieben). Reproduction phot. des Instructions Nautiques de S. al-M. et d'Ibn Mağid (Traité nautiques du ms. 2559), Instr. Naut. II. Trad. avec cmt. des parties géographiques des mss. 2292 et 2559 avec un gloss. etc. p. G. Ferrand, Paris 1932. — 2. *al-ʿUmda al-Mahrīya fī ḡabṭ al-ʿulūm al-baḥrīya* Paris 2559<sup>11v/59r</sup>, A. Taimūr, RAAD III, 364. — 3. *R. Qilādat aš-šumūs wastiḡrāğ qawāʿid al-uṣūs* Paris 2559<sup>1v/3v</sup>. — 4. *Tuḡfat al-fuḡūl* eb. 4r/10r über die Grundlagen der Nautik. — 5. *Šarḡ Tuḡfat al-fuḡūl fī tamḡid al-uṣūl* eb. 155r/187v, jünger als 1. und 2.

3. Ein Anonymus schrieb 860/1446:

*Al-Muḡbir al-labīb ʿan manzil al-ḡabīb*, Beschreibung von Medina, Paris 2251.

## 4. KAPITEL

## Südarabien

Die reiche zaiditische Literatur Yemens ist durch die Arbeiten von Strothmann, van Arendonk und E. Griffini ausgiebig erschlossen.

Zu S. 180

## § 1. Die Poesie

1a. 'Al. a. Bekr b. M. b. 'Isā b. A. *az-Zailā'i*, gest. 762/1362 in Luḥaiya in Yemen.

*Dirwān* oder *al-Ġauhar al-fā'iḡ fī maḍḥ ḥair al-ḥalā'iḡ*, Qaṣīden auf den Propheten, Meṣh. XV, 9, 26.

1b. Nicht genauer zu bestimmen ist das Zeitalter des a. *Ḥanīfa*, der als Naqīb Zāwiyat Ġauhar in 'Aden lebte und in seinen Lobgedichten auf den Sulṭān von Šiḥr 'Ar. b. Rāšid sich moderner Formen wie des Bālbāl und vulgärer Sprache bediente.

Abū Maḥrama, *Ta'rīḡ 'Aden*, ed. Löfgren II, 65/6.

1c. *Al-Wāṭiḡ billāḥ* al-Muṭaḥhar b. al-Imām al-Mahdī lidīn allāh M. b. al-Muṭaḥhar wurde 749/1348 als Imām der Zaiditen proklamiert.

Biographie von seinem Vetter an-Nāšir b. A. al-Muṭaḥhar (S. 237) Ambr. A 55, iii, 3 (RSO III, 572), aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 311, No. 533. 1. *Dirwān*, mit vielen Gedichten in neueren Formen, Ambr. A 92 (RSO III, 592). — 2. Einzelne Gedichte Berl. 9667, Ambr. A 4, xiii; Lobgedichte auf den Sulṭān al-Malik al-Afḍal bei a. Maḥrama, ed. Löfgren, 106/7. — 3. *R. ad-Durr al-manẓūm al-mufawwaf bil-'ulūm 'an an-Nāšir lidīnallāh b. A. b. a. 'l-Faraḡ* Ambr. B 102, iii, Vat. V. 1120,3.

1d. Badraddīn M. b. Ḥ. *al-Ālif*, geb. 742/1341 in al-Ḥalā.

Ibn a. 'r-Riḡāl (cod. Ambr.) II, 177v/180v. 15 Gedichte gegen die Ġa'barīya Ambr. C 124, iii (RSO VII, 599).

3. s. S. 10, 25c.

4. Al-Mutawakkil ʿala'llāh *al-Muṭaḥḥar* b. M. b. S. b. Ya. b. al-Ḥu. b. Ḥamza b. ʿA. b. M. b. Ḥamza, zaiditischer Imām, der mit an-Nāṣir b. M. um die Herrschaft kämpfte und 879/1474 starb.

Anon. Biographie Ambr. B, 14 (RSO IV, 496). — 5. ʿAqd ʿiggyān *al-ḥikam wasamṭ laʿālī* ʿādāb *al-ḥurūb wamaḥāsīn aš-šiyam*, 172 Verse mit Cmt. *al-Yāqūt al-muʿaẓẓam al-mufaṭṭawaf*, von ʿAl., einem seiner Nachkommen nach 1029/1620, Leid.<sup>2</sup> 745, Rāmpūr I, 677<sub>4</sub>; daraus *Faṭḥ būb al-faraḥ (al-kabīr al-muntazaʿ) min al-Yāqūt al-muʿaẓẓam an-naḍīr* v. an-Nāṣir aš-Šarafī (st. 1080/1670, s. S. 406) Ambr. C. 126, iv (RSO VII, 600). — 6. *Qaṣīda* zum Lobe ʿAlis als Antwort an die Šāfiʿiten in Mekka, Vat. V. 1109<sub>2</sub>.

Zu S. 181

6. Diyāʿaddīn Ġarrāḥ b. Šağʿīr b. Ḥ. in der 1. Hälfte des 10. Jahrh.s.

*Dīwān* Berl. Oct. 2684, Münch. Gl. 95.

7. Abū Baḳr b. ʿAl. b. a. Bekr Bāʿalawī *al-ʿAidarūs al-Yamanī aš-Šādīlī Faḥraddīn*, dem die Einführung des Kaffees als Getränk der Šūfis zugeschrieben wird (s. aber EI II, 676), gest. 909/1503.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 39. 1. *Dīwān* Auszüge Brill—H.<sup>1</sup> 34, 2631. — 2. *Waṣīya* mit Cmt. v. ʿAq. b. Šaiḥ al-ʿAidarūs, verf. 999/1591, noch Būḥār 433.

8. ʿAr. b. Ibr. b. Ism. *aš-Zabīdī*, gest. um 920/1514.

*Dīwān* Vat. V. 1143<sub>10</sub> (unvollständig), 1153<sub>2</sub>.

## § 2. Die Philologie

1. ʿO. b. ʿIsā b. Ism. *al-Ḥaramī* al-Ḥanafī schrieb zusammen mit dem Sulṭān ʿO. b. Yū. b. ʿA. b. Rasūl (694—6/1295—7):

*Al-Muḥarrar fi'n-naḥw* Kairo<sup>2</sup> II, 157.

2. Abū M. ʿAl. b. al-Faḍl *al-Laḥmī* al-Luḡawī an-Naḥwī schrieb für die Bibliothek des Rasūliden al-Muʿaiyad Hizabr ad-Dīn (696—721/1297—1321):

*Wasiṭat al-ʿadāb waṁāddat al-albūb* Paris 6493, Ambr. II. 136 (ZDMG 69, 71), Librairie Welter à Paris, Cat. des Mss. ar. pers. et turcs provenant de la Bibl. de l'Exsultan Abdulhamid, No. 6.

### 3. Für denselben Sulṭān schrieb M. b. A. b. Ḡāmiʿ:

*Nāẓir insān ʿain al-maʿānī al-adabīya fī qabḷ mā ḥurrija min alfūz al-luḡa al-ʿarabīya* ʿĀsir I, 1121, 1, (f. 1/49r).

### 4. Ya. b. Ḥamza b. Rasūlallāh al-ʿAlawī al-Yamanī, gest. 749/1348.

*Aṭ-Ṭirāz al-mutaḍammīn liʿasrūr al-balāḡa waʿulūm ḥaqāʾiq al-ʿiḡāz*, gedr. in 3 Bden K. (Makt. al-Arab, 1923 S. 54, No. 321). — 2. *Šarḥ Muqaddimat b. Bābašād* I, 301.

### 5. Abuʿt-Ṭāhir M. b. Yaʿqūb b. M. b. Ibr. Maḡdaddīn aš-Širāzī *al-Firūzābādī*, geb. 729/1329 in Kāzarūn, gest. 20. Šauwāl 817/3. 1. 1415 zu Zabīd.

#### Zu S. 183

Al-Ḥazraḡī, *al-ʿUqūd al-luʿluʾīya*, übers. v. Redhouse, II, 248, III, 212, as-Saḥāwī, *Ḍanʿ* X, 79/86, Suyūṭī, *Buḡya* 117, b. Taḡr. VI, 446/8, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 126/31, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 309, No. 847, Tašköprizāde, *Miftāḥ* I, 103/6, Yū. al-Baḥrānī, *Luʿluʾat al-Baḥrain* 343, aš-Šaukānī II, 280/4, *Taʿl. san.* 96, Ġamil Bek, *Uqūd al-ḡauhar* I, 301/13, al-Kattānī, *Piḥris* II, 269/72, über sein Verhältnis zur Mystik des b. al-Arabī s. Nicholson, JRAS 1906, S. 812ff. — 1. *al-Qāmūs al-muḥīṭ wal-qabas al-wasiṭ al-ḡāmiʿ limā dakhala min luḡat al-ʿArab šamāʾifī*, Auszug aus seinem *al-Lāmiʿ al-muʿallam al-ʿuḡūb al-ḡāmiʿ bain al-Muḥkam wal-ʿUḡūb* in 60 Bden, gedr. noch Skutarī 1230, Calcutta 1230/2, 1270, Lucknow 1289, 1298, Bombay 1278/9, Teherān 1276, Tebriz(?) 1277, Būlāq 1272, K. 1280/1, 1289, 1319, 1330/2, 1344. Pers. Üb. v. M. b. Ya. b. M. Šāfiʿī Qazwīnī, Teherān 1273 und am Rce des Drucks eb. 1277, *Muntaha ʿl-arab fī luḡat al-ʿArab* v. ʿAbdarraḥīm, 4 Bde, Calcutta 1841, türk. Üb. *al-ʿUqiyānūs al-basīṭ fī tarḡamat al-Qāmūs al-muḥīṭ* v. ʿĀšim Ef. (st. 1248/1832, Brussali M. Ṭāhir ʿOḡm. *Miʿell.* I, 375/7), Būlāq 1250, Stambul 1305, u. s. — Commentare und Glossen: b. *al-Qaul al-maʿnūs fī taḥrīr mā fiʿl-Q.* v. M. Badraddīn b. Ya. al-Qarāfi (st. 1008/1599, S. 316) noch Br. Mus. Or. 6917 (DL 52), Brill—H. 130, 2286, Kairo<sup>2</sup> II, 26. — c. zur *Ḥuṭba* v. al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 306) Kairo<sup>2</sup> II, 18. — d. v. Nūraddīn M. b. Ġānim al-Maḡdisī (st. 1036/1626, S. 285) Gotha 397. — e. ein Stück des Autographs vom *Tāḡ al-ʿarūs* Br. Mus. Suppl. 836, iii. — f. zur *Ḥuṭba* v. ʿIsā b. ʿAbdarraḥīm, um 1000/1591, Leipz. 463, Bank. XX, 1996. — g. *Idʿāt al-udmūs wariyādat aš-šamūs fiʾššilāḥ al-Q.* Āṣaf, III,

1428,<sup>109</sup> und *Faṭḥ al-quddūs fī šarḥ ḥuṣbat al-Q.* v. A. b. ʿAbd al-ʿazīz b. ar-Rašīd as-Siġilmāsi al-Ililālī (um 1070/1659) Paris 5405, Rabāṭ 282, Kairo<sup>2</sup> II, 22 dazu *Ḍail iḍʿāt al-udmūs wariyāqat an-nuṣūs min iṣṭilāḥ šāḥib al-Q.* von dems. Paris 5298, Alger 248, Rabāṭ 513, Kairo<sup>2</sup> II, 23, gedr. Fās, 1329 und M. b. ʿAq. al-Kardūdī, (Qāḍī in Tanger, st. 1268/1851, al-Kattānī, *Fihris* I, 363/4), *Ḥilyat al-ʿarūs naẓm Iḍʿāt an-nāmūs* Fās, 1323. — h. *al-Durr al-laḡīṭ fī aġlāt al-Q. al-muḥīṭ* v. M. b. Muṣṭafā ad-Dāʿūdī, Autograph v. J. 1017/1608, Leipz. 464. — i. *az-Zahr al-yānī ʿalā qaul šāḥib al-Q. fī d-dībāġa walā mānīʿ* v. M. b. Yū. ad-Dimyātī al-Ḥanafī, 11. Jahrh. (dessen *Iḫḥār al-taṣḥīḥ fī fiṣḥ saiyidina ʿl-Masīḥ* Paris 2569,<sup>2</sup>) Kairo<sup>2</sup> II, 16. — k. *Iḍʿāt ar-rāmūs waʿifādat an-nāmūs ʿalā iḍʿāt al-Q.* v. a. ʿAl. M. b. at-Taīyib b. M. al-Fāsi, Lehrer des as-Saiyid al-Murtaḍā (Mur. IV, 91/4) Berl. 6875, Brill—H.<sup>2</sup> 285, Tanger, RAAD XII, 55, Kairo<sup>2</sup> II, 3. — l. *Takmilat al-Q. oder at-Takmil waṣ-ṣila waḍ-ḍail* v. a. ʿl-Faiḍ Murtaḍā al-Ḥusainī Fās, Qar. 1260, s. RAAD XII, 106/10. — m. *al-Qaul al-maʿnūs fī šifat al-Q.* v. M. Saʿdallāh Murādābādī Rāmpūrī, Rāmpūr 1287. — n. *Taṣḥīḥ al-Q. al-muḥīṭ* v. A. Taimūr, K. 1343. — Auszug *Nāmūs al-maʿnūs al-mulāḥḥaṣ min al-Q.* v. al-Qārī<sup>3</sup> al-Herewī (st. 1014/1605, S. 394) NO 4887, Sulaim. 1033,<sup>5</sup>. — 3. *Taḥbīr al-muwāṣṣin fimā yuḡāl bis-sīn waš-šīr* noch Leipz. 462, Vocabulaire des mots ar. s'écrivant indifferemment avec un s ou ch, Alger 1909. — 4. *al-Ġālis al-anīs fī asmaʿ al-ḥandarīs* Kairo<sup>2</sup> II, 11, III, 75 = *ad-Durar al-mubattata fī l-luġa* Brill—H.<sup>2</sup> 287, Selim Āġā 1261. — 6. zu streichen Leipz. 380, s. I, 680, I, 10b. — 7. *al-Bulġa fī taʿrīḥ ʿāmmat al-luġa* noch Āṣaf. II, 332,<sup>59</sup>. — 8. *Tuḥfat al-abīḥ fīman nusiba ilā ġair abīḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 115, V, 125. — 9. *R. fī Ḥukm al-qanādīl an-nabawiya fī ḡikr qanādīl al-Madīna al-munawwara min ad-dahab wal-fiḍḍa*, über die Zulässigkeit goldener und silberner Leuchter in Medīna, Alger 1360,<sup>6</sup>, Köpr. *Mġm.* 1587. — 10. *Sufar as-saʿāda*, oder *aṣ-Širāt al-mustaḡim*, pers. Gotha 33, Wien 1963 (frgm.), Paris I, 89, Kairo<sup>2</sup> I, 123, Peš. 371, Bank. XIV, 1185, dazu pers. Cmt. v. ʿAbdallḥaqq b. Saifaddīn Dihlawī (st. um 1052/1642, S. 416), voll. 1016/1607, s. Storey Pers. Lit. 181, lith. Lucknow 1875, 1885, 1903, anon. Auszug As. Soc. B. 1003, ins Arab. übers. 804/1401 v. a. ʿl-Ġūd M. b. Maḥmūd al-Maḥzūmī al-Ḥanafī al-Miṣrī noch Vat. V. 1032, Esc.<sup>2</sup> 1794, Jer. Ḥāl. 8, 8, Dam. RAAD X, 64, gedr. K. o. J. (am Rde Walīallāh b. ʿAbdarraḥīm, *al-Fauz al-kabīr maʿa faṭḥ al-ḥabīr fī uṣūl at-tafsīr*), 1307, 1346, am Rde v. aš-Šaʿrānī's *Kašf al-ġunma* K. 1317, 1332. — 11. *Tanwīr al-miġbūs* (ḤḤ No. 3706 miġyās) min tafsīr b. ʿAbbās, K. 1290, 1316 (am Rde b. Ḥazm, *an-Nāsīḥ wal-mansūḥ*), 1345/1926. — 12. *Naġbat ar-rašāf min ḥuṣbat al-Kaššāf*, I, 509. — 13. *Bašāʿir dawīʿ-tamyīz fī laḡāʿif al-kitāb al-ʿaṣī* Selim Āġā 72. — 14. *Taisīr fāʿīḥat al-iḥāb bitafsīr Fātiḥat al-kitāb* Kairo<sup>2</sup> I, 42. — 15. *R. fī bayān mā lam yaḡtub fīḥi šaḥḥ ḥadīṭ min al-abwāb* Esc.<sup>2</sup> 1702,<sup>12</sup>. — 16. *Urġūzat muṣṭalaḥ al-ḥadīṭ* Rāmpūr II, 291,<sup>241-240</sup>. Cmt. *al-Manḥal ar-ravī* v. S. b. Ya. b. ʿO. al-Maḡbūl al-Aḥdal



al-Ḥikamī eb. 233, Gl. *al-Manhağ as-sawī* v. seinem Sohn 'Ar. eb. — 17. *Iḡarat al-ḥağūn liziyrat al-ḥağūn* Kairo<sup>2</sup> V, 7. — 18. *al-Mirqūt al-wafīya fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya* Medina, ZDMG 90, 117, s. A. Taimūr, *Nağra ta'r.* 8, 12. — 19. *R. fī'l-intiṣūr liṣāhib al-futūḥāt* Dam. 'Um. 64,30. — 20. *aṣ-Ṣilāt wal-buṣar fī ṣ-ṣalāt 'alā saiyid al-baṣar* Brill—H.<sup>2</sup> 1110. — 21. *Tarqīq al-asal litaṣfiq al-asal* über die Namen des Honigs, Meṣh. XVI, 9,28, zitiert Suyūṭī, *Muṣhir*<sup>1</sup> I, 197,10, 21, 242,34. — 22. *ar-Rauḍ al-maslūf fīmū laḥu'smūnī ila 'l-ulūf* zit. *Muṣhir*<sup>1</sup> I, 197,15. — 23. Sein Cmt. zu Buḥārī kam dadurch in Misskredit, dass er b. al-'Arabi's *al-Futūḥāt al-Mekkiya* darin benutzt hatte, s. as-Saḥāwī, *Ḍaw'* X, 84,111, al-Qaṣṭallānī I, 50, Goldziher, *Richtungen* 250, n. 2. — In der Vorrede zum *Qāmūs* nennt er noch 24 andre Werke, darunter das dreibändige *al-Is'ād bil-iṣ'ād 'alā darağāt al-iğtiḥād*, das er am 15. Ša'ḥān 801/23. 4. 1399 dem al-Malik al-Aṣraf Ism. in Zabīd überreichte (al-Ḥazrağī, *Transl.* II, 266).

## Zu S. 184

## § 3. Die Geschichtschreibung

2. s. I, 901, 39.

3. Abū 'Al. M. b. Ya'qūb b. Yū. Bahā'addīn *al-Ganadī* (ḤḤ Yū. b. Ya'qūb), gest. 732/1332.

As-Saḥāwī, *I'lān at-taubīḥ* 124,3, wo aus seiner Vorrede seine Quellen genannt werden. *As-Sulūk fī ṭabaqāt al-'ulamā' wal-mulūk* noch Köpr. 110 (Isl. XVII, 252), Kairo<sup>2</sup> V, 219, Bibl. Dahdah 269, Bank. XII, 805, Auszüge bei Derenbourg, Oumara du Yemen, II, 541/8, 630/49.

4. *Al-Malik al-Afḍal* 'Abbās b. al-Malik al-Muğāhid 'A. b. Dā'ūd b. Ya. b. 'O. b. 'A. b. Rasūl al-Ġassānī, gest. 778/1376.

Al-Ḥazrağī, *al-'Uqūd al-luḥū'ya*, transl. II, 110/41, a. Maḥrama, ed. Löfgren, II, 105/7. — 2. *al-Aḡāya 's-sanīya ilḥ.* Kairo<sup>2</sup> V, 265. — 3. *Nuṣḥat al-'uyūn fī ta'rīḥ ṭawā'if al-qurūn*, Anhang zu 2. eb. 389, s. Horovitz MSOS X, 65. — 4. *Nuṣḥat aḡ-ğurafū' watuḥfat al-ḥulafā'*, ein Fürstenspiegel, Goth. 1890, Esc.<sup>2</sup> 245,12.

4a. Sein Sohn *al-Malik al-Aṣraf* a. 'Abbās Ism. b. al-'Abbās, geb. 761/1359, kam 778/1376 auf den Thron und starb 803/1400.

*Fūkihāt az-zaman wamufūkahāt al-adab wal-fanan fī aḥbār man malaka 'l-Yaman* oder *Mir'āt az-zaman fī taḥṣīluf aḥbār al-Yaman*, aus al-Ḥazraḡīs *al-'Uqūd al-lu'lu'iyā* abgeschrieben, Manch. 253.

### 5. Im 8. Jahrh. schrieb ein Anonymus:

*Ta'riḫ al-Ḥusainī* Kairo<sup>2</sup> V, 31 (mit Unrecht dem a. 'l-Maḥāsīn al-Ḥusainī ad-Dimašqī, gest. 765/1363, s. S. 69, zugeschrieben).

5a. Al-Imām 'Imād ad-Dīn Ya. b. al-Maḥdī b. al-Q. *al-Ḥusainī*, einer der Nachkommen des Imām Ya. b. Ḥamza, schrieb:

*Ṣilat al-iḥwān fī ḥilyat barakat ahl az-zamān*, Biographie seines Zeitgenossen, des Zaid. Asketen Ibr. b. Ya'mur b. 'A. al-Kaina'ī (gest. 28. Rabī' I, 793/6. 3. 1391) Ambr. B 51, RSO IV, 106.

5b. Abu'l-Maḥāsīn 'Abdalbāqī b. 'A. b. al-Maḡd b. 'Al. *al-Qoraṣī* al-Yamanī aš-Šāfi'ī, 8. Jahrh.

1. *Isārūt al-ta'yīn ilā tarāḡim an-nuḥāt wal-luḡawīyīn* in alphabetischer Ordnung, Kairo<sup>2</sup> V, 27. — 2. *Munāzara bain al-qandīl waš-šam'adān in Munāzarāt fi'l-adab*, K. 1934.

5c. M. b. a. Bekr *al-Ḥaḍramī*, Ende des 8. Jahrh.s.

*As-salsal al-muḥaddḍab wal-manḥal al-aḥlā*, Biographien von 40 frommen Zeitgenossen, Kairo<sup>2</sup> V, 217.

5d. 'A. b. a. Bekr *an-Nāṣirī* aš-Šāfi'ī, Qāḍī und Muftī in Ta'izz, gest. 15. Šafar 844/17. 7. 1440.

B. al-'Imād, *ŠD* VII, 251. *Rauḍat an-nāẓir lis-sulṭān al-Malik an-Nāṣir*, Geschichte des Islams, gewidmet 806/1403 dem Sulṭān al-Malik an-Nāṣir (803—29/1400—26), Paris 5823.

5e. An-Nāṣir b. A. b. al-Muṭaḥhar b. Ya. b. al-Murtaḍā b. *al-Muṭaḥhar* schrieb um 750/1349:

Brief an den Faqīh 'Imād ad-Dīn Ya. b. M. al-'Imrānī über die Miswirtschaft in Šan'a' und bei den B. Mūsā, Ambr. A 55, ii, und *Šamā'il* der Mitglieder seiner Familie, eb. iii (RSO III, 572).

5f. Šalāḥ b. Ġalāl ad-Dīn M. b. al-Ḥ. b. *al-Ġalāl*, geb. 744/1343, gest. um 803/1400.

B. a. 'r-Riḡāl 279. *Muṣaḡḡar fī dīkr ansūb al-ṣitra aṭ-ṭāhira bidiyār al-Yaman*, nebst *Ta'liq* v. b. a. 'r-Riḡāl (s. S. 406,9), Ambr. A 68, i.

5g. Diyā'addīn al-Hādī b. Ibr. *al-Waẓrī* schrieb 791/1389:

*Kāṣifat al-ḡunma 'an ḥusn sīrat Imām al-umma*, Leben des Imāms an-Nāṣir lidīn allāh M. b. 'A. b. M. (geb. 737/1337, gest. 793/1391 in Ṣan'ā') Br. Mus. Suppl. 539.

5h. Nicht genauer zu bestimmen ist das Zeitalter des M. b. Ḥātim *al-Hamadānī*,

dessen *al-Iqd al-tamīn fī aḥbār mulūk al-Yaman al-muta'aḥḥirīn* a. Maḡrama II, 83,15 zitiert.

6. Šams ad-Dīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. al-Ḥ. b. *Wahḥās al-Ḥazraḡī* an-Nassāba, gest. 812/1409.

Er schrieb drei Geschichten Yemens: 1. nach den Jahren, vielleicht das *k. al-Asḡad al-masbūk fī man waliya 'l-Yaman min al-mulūk* Berl. Qu. 1214, das b. ad-Daiba<sup>c</sup> (st. 944/1537, s. S. 401) in seiner *Qurraṭ al-ḥuyūn* auszog und bis zum Ausgang der Ṭāhiriden fortsetzte. — 2. nach den Dynastien *al-Kifāya wal-i'lām fī man waliya 'l-Yaman wasakanahū fi'l-islām* Leid. 942, Paris 5832, Vat. V. 1022, Br. Mus. Or. 6941 (DL 37), Bank. XV, 1097. Daraus bes. die Geschichte der Rasūliden *al-ʿUqūd al-ḥiṭṭiyya fī aḥbār ad-daula ar-Rasūliyya* Ind. Off. 710: The Pearl-strings, a History of the Resuliy Dynasty of Yemen by 'A. b. al-Ḥ. al-Kh. with transl. introd. annot. index, tables and maps (Gibb. Mem. III), Transl. I—III, IV—V. The ar. Text ed. G. Shaikh M. 'Asal, with Indices by R. A. Nicholson, London 1906/13.

## Zu S. 185

3. alphabetisch nach den Namen *Ṭirāz al-lām az-zaman fī ṭabaqāt a'yūn al-Yaman*, bes. nach al-Ḡanādī (s. No. 3), Leid. 1031, Br. Mus. Suppl. 671, s. Kay, Yaman XV, ff., udT *al-Iqd al-fāḥir al-ḥasan fī ṭabaqāt a'yūn al-Yaman* Cambr. Suppl. 868.

7. Al-Ḥu. b. 'Ar. b. M. al-Ḥasanī Badr ad-Dīn a. M. (a. 'A. a. 'Al.) b. *al-Aḥdal*, geb. 779/1377 in al-Qaḥziya in Yemen, studierte in Zabīd und Mekka, wurde dann Muftī in Abyāt Ḥusain und starb am 9. Muḥ. 855/12. 2. 1451.

As-Sahāwī, *Ḍawʿ* III, 145/7, *Al-Qabas al-Ḥāwī* (Bank.) I, f. 65b, *Muḡam b. Fahd* f. 76b. Seine hist. Werke 1. u. 2. sind von b. al-ʿImād in *Šad. ad-ḏah.* oft benutzt. — 3. *Kašf al-ġiṭāʿ ʿan ḥaqāʾiq at-tauḥīd wal-ʿaqāʾid*, gegen b. al-ʿArabī, noch ʿĀšir I, 497/8. — 4. *Tasmīṭ* zu einer *Qaṣīda* von ihm v. Ṭāhir b. Zaiyān az-Zawāwī Rabāṭ 506, xix.

7a. Sein Sohn M. aṭ-Ṭāhir schrieb:

*Buḡyat aṭ-ṭālib bimaʿrifat aulād ʿA. b. a. Ṭālib* Ambr. C 35, i (RSO VII, 60).

7b. Abu'l-Faḍā'il M. al-Kāẓim b. a. 'l-Futūḥ al-Ausaṭ b. a. 'l-Yumn S. b. Tāġ al-Milla A. *al-Mūsawī*, 21. Nachkomme Ḥusains, lebte 880/1475 in Ta'izz, zog dann nach Mekka und widmete dem Fürsten von Yemen al-Qā'im bi'amrallāh M. al-Mahdī b. an-Nāšir lidīn allāh b. A. b. al-Mutawakkil ʿala 'llāh:

*An-Naṣṣa al-ʿanbarīya fī ansāb ḥair al-barīya* Paris 1972, Ambr. C 177, Būhār 209 (mit falschem Datum), s. al-Kentūrī, *Kašf al-Ḥuḡub* No. 2287.

7c. Idrīs b. Ḥu. b. ʿAl. b. ʿA. *al-Anf*, 2. Hälfte des 9. Jahrh.s.

*Rauḍat al-aḥbār wanuzḥat al-asmār fī ḥawādiṯ al-Yaman al-kibār fi'l-ḥuṣūn wal-amṣūr*, Geschichte der Ṭāhiriden, Leid.<sup>2</sup> 943.

7d. Ġamāl ad-Dīn M. b. ʿA. al-Mdhġi (so, l. al-Mad-ḥiġi?) *al-Qoraṣī* an-Nassāba um 890/1485:

*R. fī Ansāb al-qabā'il allatī sakanat madīnat Zabīd bil-Yaman* Kairo<sup>2</sup> V, 197.

7e. Al-Qāḍī Badraddīn M. b. A. b. ʿA. b. Mūsā *ad-Dawwānī*.

*R. fī Ansāb al-qabā'il allatī sakanat madīnat Ṣa'da bil-Yaman* Kairo<sup>2</sup> V, 197.

9. s. S. 400/1.

10. Abū ʿAl. (M.) aṭ-Ṭaiyib b. ʿAl. b. A. b. ʿA. *a. Maḥrama*, geb. am 12. Raġab 833/7. 4. 1430

in Hağram, studierte in 'Aden und wirkte als Mufti und Mudarris, kurze Zeit auch als Qādī daselbst. Als 'A. b. Ṭāhir ihn zur Übernahme des Richteramtes gezwungen hatte, entwich er nach 4 Monaten und begab sich auf eine Studienreise; 879/1474 erbat er von as-Saḥāwī zu Mekka eine Iğāza. Er starb am 21. Muḥ. 903/20. 9. 1497.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* V, 8/9, al-'Aidarūsi, *an-Nūr as-sāfir* 30ff. 1. *Ta'rīḥ lağr 'Adan* in zwei Teilen, eine Beschreibung der Stadt und deren Geschichte nebst Biographien, verf. bald nach 897/1491, Berl. Oct. 1441, Berl. Mus. f. Völkerk. Ms. L. Hirsch, Cambr. 204, Paris 5963, 6062, Hds. Landb. Daḡina 1142, jetzt Yale und Upps. s. Derenbourg, Oumara de Yemen, II, 55/61, Zetterstéen, Festschr. für Meinhof (Hamburg 1927), 364ff. — Arab. Texte zur Kenntnis der Stadt 'Aden im MA, a. M.'s Adengeschichte nebst einschlägigen Abschnitten aus den Werken v. b. al-Muğāwir al-Ġanadī und al-Aḥdal, hsg. v. O. Löfgren, I. Zur Topographie, II. Biographien, 1. Hälfte: Abān-'Umāra, Uppsala 1936 (Arb. utg. med. Understöd av V. Ekmans Un. fond Upss. 42, 1, 2). — 2. *Qilādat an-naḥr fī waḡayāt a'yūn ad-dahr*, bis zum J. 927/1521 in *Ṭabaqāt* zu je 20 Jahren, Bd. I, bis 501 verloren, Bd. II mit einer ausführlichen, auch für die portugiesischen Entdeckungen wichtigen Geschichte Yemens und 'Adens, nach dem Autograph des Verf.s redigiert v. 'O. b. Ibn. b. Riḍwān al-Haiyānī(?) Leid. 1037, Kairo<sup>2</sup> V, 297, s. I. Löfgren, MO XXV, 1931, S. 120/39, XXVI, 227/8. — Beide Werke hatte der Verf. bei seinem Tode im Brouillon hinterlassen. — Sein Oheim 'Ar. b. A. b. 'A. bā Maḥrama, gest. 903/1497 in 'Aden bei b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 20, sein Bruder, A. b. 'Al. b. A. gest. 911/1506, eb. 48.

#### § 4. Al-Fiqh

Ibn Yū. s. S. 236, 3.

#### A. Die Ḥanafiten

1. Abū Bekr b. 'A. b. Mūsā *al-Ḥāmīlī* al-Yamanī al-Ḥanafī Sīrāğ ad-Dīn, gest. 769/1367.

4. *Tarğamat al-mustafīd* über die *Aḥkām al-Qor'ān*, Bank. XVIII, 1306. — 5. *Qaṣīda* über die Mondstationen, Vat. V. 1190,8 (die *Qaṣīda*, Berl. 7847,3 = 8261,315 ist von seinem Vater).

2. Ġamāl ad-Dīn M. b. ʿA. b. ʿAl. b. Ibr. b. al-Ḥaṭīb  
b. *Nūr ad-Dīn al-Muwazzaʿī* al-Yamanī al-Ḥanafī  
vollendete am 25. Ġum. I, 808/19. 11. 1405:

*Taisīr al-bayān fī aḥkām al-Qorʿān* Rāmpūr I, 56, Āsaf. I, 92<sup>84</sup>, 536-57/73,  
Bank. XVIII, 2, 14, Medīna, ZDMG 90, 108.

## Zu S. 186 B. Die Zaiditen

1a. M. b. al-Ḥ. *ad-Dailamī* schrieb 707/1308:

1. *Qarwāʿid ʿaqāʿid al-Muḥammad*, Ms. im Besitz des regierenden Imām  
Ya., *Fann* III, faṣl 5: *Bayān maḏhab al-Bāṭiniyya wabuṭlānīh* mit vielen  
Zitaten aus ismāʿilitischen Schriften, Ausgabe von R. Strothmann für die  
Bibl. Isl. vorbereitet, s. ZDMG 88, 32. — 2. *aṣ-Ṣirāf al-mustaḡim biʿilm ad-  
dīn al-qawīm*, Parānese, verf. 708/1309, Vat. V. 1075.

1b. *Ṣāliḥ* Fatā Maṣṣūr schrieb am 8. Šaʿbān  
709/12. 1. 1310:

Versifikation eines Handbuchs der zaiditischen *Furūʿ* Ambr. A 109, i  
(RSO III, 907).

1c. ʿIzz ad-Dīn M. b. *al-Hādī* b. Tāğ ad-Dīn,  
geb. 651/1253, gest. 720/1320.

*Ar-Rauḍa wal-ḡadīr fī tafsīr āy al-aḥkām min tanzīl al-ḥakīm al-qadīr*  
Ambr. A 18 (RSO II, 163).

1d. M. b. *al-Muṭahhar* b. Ya. Amīr al-muʾminīn  
gest. 729/1329.

*Anḥāʾ az-zamān* (cod. Ambr. f. 175), Zambaur 123. 1. *ʿUqūd al-ʿiqyān  
fī ʿn-nāsiḥ wal-mansūḥ min al-Qorʿān* Ambr. B 139 (RSO IV, 103), Versifi-  
kation des Werkes v. Hibatallāh b. Salāma (gest. 410/1019, s. I. 335). —  
2. *al-Minhāğ al-ḡalī fī fiqh Zaid b. ʿAlī*, s. Griffini, Rend. Inst. Lombardo  
di sc. e lett. (Milano 1911), 265, 273, n. 8. — 3. *al-Kawākib ad-durriyya  
fī šarḥ al-abyūt al-Badriyya* zum Preise der Nachkommen ʿAlis v. M. b. Ġaʿfar  
(8. Jahrh.) Bank. X, 643/5. — 4. *ar-Riyāḍ an-nadīya fī nubad ʿan il-aqwāl  
al-mahdiyya*, über *Furūʿ*, unvollständig, Vat. V. 1018<sub>11</sub>, von Fol. 36a an nur  
Responsen, redigiert von al-Ḥ. b. ʿA. al-Ānisī. — 5. *Risāla* eb. 2. — 6. *an-  
Nukta al-kāfiyya wan-nuḡba aš-šāfiyya* eb. 1020, 3.

2. *Al-Mu'ayyad billāh* Ya. b. Ḥamza b. 'A. b. Ibr. b. Rasūlallāh, geb. 669/1270, gest. 747/1346 (n. a. 749).

Aš-Šaukānī II, 831/3, 'Aqīlat ad-Damān (cod. Ambr.) f. 76a. — 4. *Taṣfiyat al-qulūb 'an daran al-anzār waḍ-ḡunūb* Ambr. A 187, B 63 = Br. Mus. Suppl. 1202, ii (anon.), s. RSO IV, 1024. — 5. *al-Lubāb fī maḥāsīn al-ādāb (waṣīya lil-aulād wa'ahd ilā ḡamī' al-aqārib wal-aḡḡād)* Ambr. C 124, ii (RSO VII, 598). — 6. *aṭ-Ṭirāz li'asrār al-balāḡa wa'ulūm ḥaqā'iq al-iḡāz*, verf. 728/1328, Kairo<sup>2</sup> II, 211, gedr. K. 1332, 1338 (*Maṣriq* 1920, S. 487, JRAS 1915, 820). — 7. *ar-R. al-wāzifa liḡawī 'l-alḡāb 'an furṭ aš-šakk wal-irtīyāb* Ambr. C 205, xii. — 8. *Šarḥ al-Mufaṣṣal* s. I, 510, II, 7. — 9. *Šarḥ al-Muqaddima al-muḥsiha* s. I, 529, 14. — 10. *Šarḥ al-Kāfiya* s. I, 532, 10a. — 11. Antworten auf 18 Fragen von Šamsaddīn A. b. S. al-Auzarī, Br. Mus. Suppl. 213, xiv.

2a. Sein Enkel Šalāḥ (Fahṛ) ad-Dīn 'Al. b. al-Hādī b. Ya. b. Ḥamza um 810/1407.

1. *Muḥtaṣar al-Kāššūf* I, 509, 6. — 2. *Ta'liq 'alā Muḡni 'l-musmi'* S. 150, 14, 3.

2b. 'Izzaddīn a. 'l-Q. Ibr. b. M. b. S. *al-Bausi* um 750/1350.

*Al-Ḥafīz fī 'l-fiḡh* nach den Lehre des al-Hādī (I, 186, 6) nach seinem Lehrer al-Qāḍī Yū. b. M. al-Akwa' (Br. Mus. Suppl. 381, falsch dem 'Al. b. 'A. b. al-Akwa' zugeschr.), Ambr. C 73, 102, ii, E 128, 469b, Vat. V. 1030, 10, dazu *Ta'liq* zu einzelnen Stellen von al-Iḥ. an-Naḡwī (No. 3) Ambr. C 73 (RSO VII, 80).

2c. Badr (Ġamāl) addīn M. b. Yū. b. Hibat al-Fuḍlī *al-Qudamī* schrieb 772/1370:

*Al-Intiṣāf min ḡawī 'z-zaḡ wal-i'tiṣāf fī 'r-radd 'ala 'l-Muḡabbira al-Qadarīya wa'ibṭāl maqālātihim al-farīya* gegen eine Schrift des Šāfi'iten a. 'l-'Abbās A. b. Zaid aš-Šawarī, der 793/1391 hingerichtet wurde, Br. Mus. Suppl. 1237, ii, Ambr. B 64 (RSO IV, 1025).

3. Al-Ḥ. b. M. b. al-Ḥ. b. 'A. (I, 528, 4) *an-Naḡwī* Šarafaddīn, gest. 791/1389 in Šan'a.

Ibn a. 'r-Riḡāl I, 183, v. 1. *Al-Taḡkira al-fāḥira ilḥ* noch Münch. Gl. 22, 29, 65, 91, 97, 138, 143, Br. Mus. Suppl. 399, i, Ambr. A 34, 61, i (RSO III, 576), E 59, 118, 332, Vat. V. 1010, 1012, 2, 1014, 2, Kairo<sup>1</sup> I, 569. — Commentare: 2. *al-Kawākib an-naiyira ilḥ* noch Ambr. A 61, ii, F 21, 41, 65, Vat. V. 973, Br. Mus. Suppl. 357/61. — 3. *al-Barāḥin az-zāhira ilḥ* noch Münch. Gl. 12, Br. Mus. Suppl. 362. — 4. *at-Tibyān ilḥ* noch Münch. Gl. 115, 120.

4. 'A. b. S. *ad-Dauwārī* an-Naḡrānī 'Afīfaddīn, um 800/1397.

B. a. 'r-Riḡāl, RSO II, 66. *Miṣbāḥ aš-šari'a al-Muḥammadīya* oder *Muḡākarat ad-Dauwārī*, nach der Anordnung des K. *an-Nukat wal-Ġumal* v. Šamsaddīn Ġa'far b. A. (st. 573/1177) noch Ambr. A 109, iii, C 103 (RSO III, 907, VII, 581), Cmt. *al-Kāšif lima'āni 'l-Miṣbāḥ* von seinem Sohn Naḡmaddīn Musā Ambr. A 48, i, 82 (RSO III, 589).

4a. Faḥraddīn 'Al. b. al-Ḥ. aš-Ša'dī *ad-Dauwārī*, geb. 715/1315, gest. 800/1397.

Aš-Šaukānī I, 381/2, No. 258, RSO III, 66, 2. 1. *ad-Dībāḡ an-naḡīr* I, 698, 1d. — 2. *Ta'liq* s. o. — 3. *Ġauharat al-ḡauwāṣ ilḥ* I, 700, 7, 1.

4b (= 7) Ġamāl (Ḍiyā', Šafī) ad-Dīn al-Hādī M. b. Ibr. b. 'Ar. b. al-Murtaḍā b. al-Hādī ila'l-Ḥaqq Ya. b. al-Ḥu. b. al-Q. b. Rasūlallāh b. *al-Wazīr*, geb. 24. Muḥ. 758/18. 1. 1357, gest. 19. Du'l-Ḥ. 822/7. 1. 1420 in Damār.

Aš-Šaukānī II, 316/8, No. 561, b. a. 'r-Riḡāl II, 233 (RSO III, 83). 1. *Riyāḍ al-abṣār ilḥ* udT *Riyāḍ uns al-fikar wanuṣṣat al-abṣār wal-afkār fī rauḍat an-nuṣṣ wal-i'tibār* Rabāṭ 85. — 2. *Tāḡ 'uṭūm al-adab waqānūn kaṭām al-'Arab* Ambr. C 11, ii (RSO VII, 1314). — 3. *Qaṣīda* Ambr. C 71, v. — 4. *Durrat al-ḡauwāṣ* I, 700, 7. — 5. *at-Taḡṣīl bit-taḡṣīl* Ambr. A 71 (RSO III, 81), Widerlegung der Schrift des b. 'Arabi I, 800, No. 150, Ambr. A 62, 75, xiv, B 84. — 6. *Ḥidāyat ar-rāḡibīn ilā maḡhab al-'itra aṭ-ṭaiyibīn*, Vorrechte der Aliden und der zaiditischen Imāme bis auf al-Manṣūr 'Al. b. Ḥamza (gest. 674/1273), verf. 808/1405, Vat. V. 1048, 11, vgl. Ambr. A 75, xxiv, 119, xxiii. — 7. *Nihāyat at-tanwīḥ fī izḥāq at-tanwīḥ* Ambr. C 185, i (RSO VIII, 292), Br. Mus. Suppl. 539, aufgrund einer Qaṣīda, Berl. 10303, Landb.—Br. 254, dazu *Taḡnīs* für den Zaiditen imām al-Mu'aiyad M. b. al-Manṣūr al-Q. Vat. V. 1111, 2. — 8. *Qaṣīda* zur Besänftigung des al-Malik an-Nāšir A. b. Ism. ar-Rasūlī (803—29/1400—26),



als dieser in einem Konflikt mit dem Šarifen von Mekka Ḥ. b. ʿAḡlān dessen Schiffe beschlagnahmen wollte, Kairo<sup>2</sup> III, 290. — 9. Antwort auf die *Dāmiḡat ad-dāmiḡa* des ʿA. b. M. b. S. al-Aslamī Berl. 8308<sub>11</sub>, Br. Mus. Suppl. 1111, iii, Ambr. E 188, Vat. V. 1120<sub>77</sub>, 1131<sub>2</sub>. — 10. 6 Verse, die er als Gefangener des al-Manṣūr billāh ʿA. (s. Br. Mus. Suppl. 539, al-Wāsiʿī, *Taʿrīḡ al-Yaman* 39/40) gedichtet hatte, Vat. V. 999.

### 5. Al-Qādī ʿImādaddīn Ya. b. A. b. al-Muẓaffar, gest. nach 855/1451.

Biographie Ambr. NF p. 247. 1. *Al-Bayān aš-šāfiʿī (al-muntazaʿ min ʿan il-Burhān al-kāfiʿi* noch Münch. Gl. 24, 39, 69, 109, Ambr. B 102/3, 115, C 51, 57/8, 130, 141/2, 150 (RSO VII, 603) D 332/3, 393, E 356, F 22, Vat. V. 970, 1000, Rāmpūr I, 174<sub>11</sub>, Cmt. von seinem Enkel Badr (ʿIzz) ad-Dīn M. b. A. b. Ya. *al-Bustān al-ḡāmiʿ lil-fawākih al-ḡisān al-muṭmīr fī l-yāḡūt wal-marḡūn ilḡ*, verf. 926/1520, Berl. 4943/4, Ambr. NF 2, E 107, 124, Vat. V. 974 (der ausserdem noch 889/1484 *at-Tibyūn* verfasste, Br. Mus. Suppl. 363) dazu Prolegomena und Zusätze, *al-Tarḡumān al-mufattiḡ liḡamarāt kamūʿim al-Bustān fī asmāʿ ḡamūḡir aš-ṣaḡāba wat-tābiʿin wal-aʿimma as-sābiḡin al-ḡādīn wal-fuḡahāʿ al-umanāʿ waʿatbāʿihim ar-rāšidīn waʿulamāʿ al-funūn al-muršidīn ilḡ* noch Berl. Fol. 3373 (wo Verf. ʿIzzaddīn M. b. al-Muẓaffar), Ambr. B 356, C 109 (RSO VII, 576). — 3. *al-ḡāmiʿ al-mufid ad-dāʿi ilū fīʿat al-ḡamīd al-maḡīd* Ambr. B 19, i (RSO IV, 99). — Ein Verzeichnis der ältesten zaiditischen Literatur aus seinen Schriften Ambr. A 55, v (RSO III, 574).

### Zu S. 187

6. A. b. Ya. *b. al-Murtaḡā* al-Mahdī lidīn allāh gest. 840/1437 in Ẓafār an der Pest.

Aš-Šaukānī I, 122/6.

I. (*Kamūʿim*) *al-Azhār fī fiḡh al-aʿimma al-aḡḡar* noch Vat. V. 968, 1052, 1198<sub>11</sub>, Frengi Maḡall, JRASB 1917, CII, 37. — Commentare: 1. v. Verf. *al-ḡaiḡ al-midrār ilḡ* noch Ambr. A 8, 49, 66, 87 (RSO III, 591), B 124, i, 129, daraus Auszug 2 (*at-Taʿliḡ*) *al-muntazaʿ* = 5 *al-Anwār waḡana ʿl-aṡmār al-muntazaʿ al-muḡḡir min al-ḡ al-m.* v. a. ʿl-Ḥāḡḡ ʿAl. b. M. b. a. ʿl-Q. an-Naḡrī Faḡraddīn (st. 877/1472, aš-Šaukānī I, 394) noch Münch. Gl. 53, 150, Ambr. A 8, 60, i, B 90, 94/6, C 89, 151, D 480, 504, 515, 548, 471, E 319 (RSO VII, 614), Vat. V. 1002, 1007, Bank. XIX, 2, 1939, Rāmpūr I, 205<sub>248/7</sub>, II, 336<sub>635</sub>, gedr. K. 1328/32, s. Strothmann, Isl. I, 362; dazu Gl. v. A. b. M. b. Luḡmān Br. Mus. Suppl. 387<sub>2</sub>, Landb.—Br. 609, zur *Muḡaddima* v. ḡamāladdīn ʿA. b. M. b. A. al-Bakrī, benutzt in 10, Br. Mus. Suppl. 1212, i, *Takmīl* (= 4) v. A. b. Ya. b. Ḥābis aš-Šaʿdī Šamsaddīn (st. 1061/1651) noch Münch.

Gl. 61, Ambr. B 93, Br. Mus. Suppl. 374, v. 'Aq. b. 'A. b. Ya. b. 'Ar. al-Muḥairisi Waḡīhaddīn (st. nach 1060/1650, aš-Šaukānī I, 370/1) noch Münch. Gl. 1146. — 2a. s. No. 11, S. 248. — 7. *Hiḍāyat al-afkār* v. Šārimaddīn Ibr. b. Ya. as-Suḥūlī (st. 1060/1650, S. 406) noch Münch. Gl. 70, Br. Mus. Suppl. 385/71, Ambr. NF 244, 246, B 117, 122, D 385, 394, E 318, F 89, Vat. V. 976, 1094, 1116. — 9. v. al-Ḥ. b. A. al-Ġalāl (S. 405). — 11. v. al-Imām an-Nāṣir al-Ḥ. b. 'A. S. 400. — 12. v. A. b. M. b. Šalāḥ al-Qāsimī *Ḍiyā' dawī'l-abšār* Münch. Gl. 11. — 14. *al-Anḥār*, Auszug v. 'Ar. b. A. b. as-Salām Br. Mus. Suppl. 388, Teil 1 eb. 1233, iv. — 15. *Fā'iq al-anzār* zur *Muqaddima* v. Šalāḥ b. M. al-Miḥwādī, dem Lehrer as-Suḥūlīs (geb. 987/1579) Br. Mus. Suppl. 1347, i, Vat. V. 1155.5. Auszug aus I, und aus dem *K. al-Bayān as-sāfi* des Ya. b. A. b. al-Muzaḥḥār (S. 244.5) mit Cmt. *Iqā' al-ḡumān al-muntaqā min aš-Šarḥ wal-Bayān* v. A. b. Aḥsan (Ḥ.) aš-Šabībī ad-Ḍamārī (st. 1203/1789, Zabāra II, 129, No. 335) Vat. V. 1060.4.

II. *al-Baḥr as-zahḥār al-ḡamī' limaḍāhib 'ulamā' al-anzār* noch Tüb. 184, Münch. Gl. 23, 89, 103, Landb.—Br. 587 (al-Q. an-Naḡrī zugeschr.) Ambr. A 58, i, 76 (RSO III, 587), B 87, i, 88/9, C 90, 162, 165, 167, einzelne Teile C 143, 199, Vat. V. 978, 1006 (*al-Aḥkām*), Kairo<sup>2</sup> I, 569, Rāmpūr I, 171.58. Bank. XIX, 2, 1935/7 (benutzt v. Horten, Die phil. Probleme der speculativen Theologie im Islam, Bonn 1910, s. C. van Arendonk, Oplkomst X). — *Dibāḡa* bes. Ambr. A 45/7 (RSO III, 256), 478, 421, 423, 451 (eb. IV, 89, VII, 355), Münch. Gl. 130. — Teile der Einleitung: 1. *at-Taḥqīq* noch Berl. 4894.11, Br. Mus. Suppl. 395, v—vii, 398, 399, v, Ambr. NF 11, 11, 51, ii, 83, i, 84, i, 85, i, 89, 112, iii, (RSO III, 146/51 No. 455, 390, i, 421). — 2. *al-Qalā'id fī taṣḥīḥ al-aqā'id* noch Ambr. A 48/51 (RSO II, 150), Cmt. v. 'Al. b. M. an-Naḡrī (8d) Ambr. A 112, iii (RSO III, 1009). — 3. *al-Munya wal-amal ilḥ*, noch Landb.—Br. 588, gedr. Ḥaidarābād 1316, daraus: *Al-Mi'tazilah*, being an extract of the *K. al-Milal wan-niḥal* by al-Mahdi lidinallah A. b. Ya. b. al-M. ed. by T. W. Arnold, Leipzig 1902; Cmt. *Ġāyūt al-afkār ilḥ* noch Br. Mus. Suppl. 410, 414/22, Ambr. B 124, iv, C 14, E 93, Top Kapu 1868 (MO VII, 109), Kairo<sup>2</sup> I, 566, aus der Einleitung *Mirqāt al-anzār* v. 'Al. b. M. b. a. 'l-Q. an-Naḡrī (8d) noch Br. Mus. Or. 6266 (DL 14). — 5. *Mi'yār al-ḡuḥl fī 'ilm al-uṣūl*. — Cmt.: a. v. Verf. *al-Minhāḡ* Brill—H. 1 463, 2912. — b. v. al-Ḥ. 'Izzaddīn b. Ḥ. Ambr. A 53 (RSO II, 153). — c. *Sullam al-wuṣūl* noch Ambr. C 122 (RSO VII, 596) dazu *Ḥulāṣat al-mi'yār fī uṣūl al-a'imma al-aḡyār* v. Ġamāl al-Islām A. Ambr. C 179, ii. Teil I. *'Aḡā'id al-malakūt* Br. Mus. Suppl. 420, i, 422, i, Ambr. A 354 (RSO VI, 57), dazu vielleicht die Widerlegung *Ġawāḥir al-ḡulūm fī ma'rifat al-ḡaiyūm al-ḡaiyūm* v. M. b. Šālīḥ Vat. V. 1079. — 6. *Yawāḡiṭ as-siyar fī šarḥ k. al-Ġawāḥir wad-durar min sirat ḥair (saiyid) al-bašar wa'aṣḥābiḥi' l-ašara al-ḡurar wa'itratihī' l-a'imma al-muntaḥabin as-zuhar*. Teil I. *Irtiyād al-fikar fī šarḥ sirat 'itratihī' l-m. as-s.* — II. *Tuḥfat al-akyaṣ fī šarḥ Tu'yīn āl Umaiya wal-Abbās*.

III. *Tazayin al-mağālīs biḍikr al-tuḥaf an-nafā'is wamāknūn ḥisān al-ʿarāʾis*, Auszug aus b. al-Gauzīs *Tuḥfat al-wuḥūd* Leid. 2788, s. Goldziher, ZDMG 66, 140. — Dazu *Ġilāʾ qulūb al-ʿarīfīn biḥikāyāt al-auliyaʾ waṣ-ṣūliḥīn* Kairo<sup>2</sup> I, App. 73. — Zum letzten Teil *at-Takmila lil-aḥkām* Berl. 2108 (?) Cmt: a. *Šifāʾ al-asqām* v. A. b. Ya. b. Ḥābis ad-Dauwārī aṣ-Ṣaʿdī (aṣ-Šaukānī, I, 127, No. 78) Berl. 4908, Ambr. B 124, iii, 355, v, Vat. V. 984<sub>13</sub>, mit einem erbaulichen Anhang, verschieden von Berl. 4913, Ambr. N. F. 248, vi. — b. v. ʿImādaddīn Yū. b. A. b. Muḥṣam Berl. 4915/7, Br. Mus. Suppl. 408, Ambr. A 58, ii, (RSO III, 574), B 87, ii. — c. v. Badraddīn b. M. al-Muftī (aṣ-Šaukānī II, 203/4, No. 471) Ambr. NF 75, xxiii, 319, Vat. V. 984<sub>18</sub>. — d. v. ʿA. b. Saʿīd b. Ḥ. aṣ-Šaḏabī aṣ-Šārimī (st. 882/1477, aṣ-Šaukānī, *Mulḥaq* 164/5, No. 305) Vat. V. 1129<sub>11</sub>. — Zu Buch X, Geschichte der Propheten und der Zaiditenimāme, Cmt. *Šarḥ al-Ġawāhir wad-durar* v. Šārimaddīn Dāʿūd b. A. al-Ḥaiy Berl. 4910, Bank. XIX, 2, 1938. — Auszüge: a. *Taḥrīḡ al-aḥādīṯ* u. d. T. *al-Manār fī l-muḥtār ilḥ* v. Šāliḥ b. Ḥamdallāh b. Maḥdī al-Yamanī al-Muqbalī (st. 1108/1696, S. 406) noch Landb. — Br. 588, Br. Mus. Suppl. 409, Ambr. B 89, iii 1), dazu *Taʿlīq al-ḥusām al-battār al-qāṭiʿ likāffī al-manār al-muḥtabis liḡawāhir al-Baḥr az-zahḥār* v. Ḥ. b. Ḥu. b. ʿAl. b. ʿA. b. Šalāḥ b. M. b. ʿA. Ambr. C 198, ii. — b. *Ġawāhir al-aḥbār taḥrīḡ al-aḥādīṯ al-B. az-z.* v. M. b. Ya. b. Bahrān, st. 957/1550, Br. Mus. Suppl. 412/3. — *Ḥayāt al-qulūb ilḥ* noch Br. Mus. Suppl. 1220, i, 1221, ii, Ambr. D 534, Vat. V. 1152<sub>2</sub>.

IV. *Ḥuṭba* Ambr. A 458, vii, C 202, vi.

V. *Al-Anwār al-muntaqā min kalām an-nabī al-muḥtār* Ambr. A 12, 27 (RSO II, 20), B 119, i. Cmt. *al-ʿUrwa al-wuḡḡā fī adillat maḡāhib ḍarwīʾ-l-qurba* v. Ḥu. b. Ya. b. Ibn. ad-Dailamī Ambr. B 91/2.

VI. *ar-R. an-nāṣiḥa lil-mutaḍakkir al-fūḍiḥa lil-mutakabbir* Ambr. C 143, iv (RSO VII, 610).

VII. *az-Zahra az-zāḥiqa bitaḥqīq ad-dunyā wataḥḥīm al-ūḥira wataḡrīr baʿṭat al-anbiyāʾ wad-duʿā ilā sirat al-auliyaʾ wat-taḥḍīr min taqlīd al-aṣṣiyāʾ*, in 99 Versen, Br. Mus. Suppl. 399 iii, Berl. 4029<sub>14</sub>, Ambr. A 67.

VIII. *ad-Durra al-muḍʿa fī taʿdīd al-ʿitra al-marḡiya watarṭīb aiyām-ihim wamauḍʿ muḡāmihim ilḥ* Br. Mus. Suppl. 399, i, Ambr. A 67, ii.

IX. *at-Tāḡ al-mukallal* I, 510, II, 15.

6a. Sein Zeitgenosse al-Qāḍī A. b. ʿA. b. M. b. Rāšid *al-Aḡam* schrieb

*Tafsīr k. allāh al-maḡīd* Ambr. C 156/7.

1) Bei aṣ-Šaukānī I, 290 als *Ḥāsiya* bezeichnet; diese hätte zu seiner Zeit noch einen Gelehrten aus Dāḡistān veranlasst nach Ṣanʿāʾ zu reisen, um das Grundwerk *al-Baḥr az-z.* kennen zu lernen, nachdem er es in Mekka vergeblich gesucht hatte.

7. s. 4a.

Zu S. 188

8. s. 12.

8a. Abu'l-Q. Ibr. (ʿAl.) b. ʿA. b. M. b. Salāma *al-Hawwālī* al-Ḥimyarī *al-Bausī* lebte ungefähr 780—850/1378—1446.

B. a. 'r-Riḡāl, I, 26, II, 249b. 1. *az-Zuhra al-muḍī'a waz-zahra ar-rauḍiyya min naẓm masʿūl al-taḍkira al-fiqhīya* Ambr. A 67, i (RSO III, 579), C 136, i (eb. VII, 600), dazu Cmt. Br. Mus. Suppl. 429. — 2. *Burhān al-ġāmiḍ fī naẓm ʿuqūd masʿūl al-farʿīḍ* Ambr. A 67, iii (RSO III, 579). — 3. *Qanṭarat al-ḥuṣūl* I, 699, 1c.

8b. Ġamāladdīn M. b. a. 'l-Q. *an-Nağrī* schrieb:

*Al-Muḥtaṣar al-fawā'id al-ġāmi' lil-ḥilāl ar-rā'iḡ fī 'ilm al-farʿīḍ* Br. Mus. Suppl. 439, i, Ambr. A 98, v (RSO III, 901).

8c. Sein Sohn, al-Qādī Faḥraddīn 'Al. b. M. b. al-Q. *an-Nağrī*, hatte eine Zeitlang in Ägypten gelebt, wo er sich als Ḥanafit ausgab, und starb 877/1472 in Qaryat al-ʿĀbis im Wādī Ḍahr.

As-Sahāwī, *Daʾ* V, 62, aš-Šaukānī I, 397/9, b. a. 'r-Riḡāl II, 31 (RSO II, 151). 1. *Mi'yar aḡwār al-afḥām fī 'l-kašf ʿan munāsabāt al-aḥkām* Landb.—Br. 490, Ambr. C 125 (RSO VII, 599). — 2. *Hidāyat al-mubtadi' wabidāyat al-muhtadī*, Logik, Br. Mus. Suppl. 1227, ii, Vat. V. 1162,9, Cmt. v. A. b. M. al-Kibsi eb. 1049. — 3. *al-Muntaza' al-muḥtār* s. No. 6. — 4. *Šarḥ Muqaddimat al-Baḥr fī uṣūl ad-dīn* und *Šarḥ al-Ḥams al-mī'a ūya* Landb.—Br. 491, Ambr. A 52 (RSO II, 154) letzteres udT *Šifā' al-ʿalīl fī 'l-ḥams ilḡ* Berl. 907. — 5. *Šarḥ al-Azhār*, S. 245, I, 2. — 6. *Mirqāt al-anṣār* eb. II.

8d. *Al-Mutawakkil ʿala'llāh* al-Muṭaḥhar b. M. b. S. wurde 840/1436 Imām und starb nach vielen Kämpfen um diese Würde 879/1474 in Damār.

Antworten auf Rechtsfragen Br. Mus. Suppl. 423, i.

9. Barakāt b. M. b. M. *al-ʿArūsī* schrieb 897/1492:

1. *Wasīlat al-mutawassilīn fī faḍl aṣ-ṣulāt 'alā saiyid al-mursalīn* noch Berl. Qu. 781, Alger 773/5. — 2. *Tadhīrat al-ʿāqil watabīrat al-ḡāhil* Alger 886.

10. *Al-Hādī ila'l-ḥaqq* 'Izzaddīn b. al-Ḥ. b. al-Muʿaiyad, gest. 900/1494.

Biographie Ambr. C 112, ii, D 107, i (RSO VII, 588), aš-Šaukānī I, 495/6, No. 201. 1. *Nubaḍ ṣafiya wanukat bil-murād waṣfiya* noch Ambr. C 33, vii. — 2. *al-Fatāwī al-mufida 'ala 'l-masū'il al-farīda* Ambr. B 127 (RSO IV, 1020). — 3. *Qaṣīda*, verf. 883/1478, Vat. V. 1001, f. 111. — 4. *Qaṣīda* auf den Tod seines Vaters 891/1486, eb. — 5. *Qaṣīda* über die *Manāzil*, Mondstationen, eb. 1139-3, vgl. Berl. 5871, 9553, Griflini, RSO I, 423/38, 607/8, Nallino, eb. VIII, 439, 21, Iattendorf, Isl. XIII, 108/9, EI III, 247.

11. Šārimaddīn Ibr. b. M. b. 'Al. *al-Hūdawī al-Wazīr*, geb. 860/1456, gest. am 2. Ğum. II, 914/28. 9. 1508.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* I, 121, 3, aš-Šaukānī I, 31/3. 1. *Hidāyat al-aḥkār ilā ma'āni 'l-Azhūr fī fiqh al-ʿitra al-aḥūr* (s. 6, 1), verf. 907/1501, noch Manch. 194, Ambr. B 118, C 115 (RSO VII, 591), Vat. V. 915, 956. — Commentare: a. v. Šāliḥ b. A. b. al-Mahdi, von einem Anon. vollendet, Br. Mus. Suppl. 384. — b. v. an-Nāṣir lidīn allāh Ḥ. b. 'A. b. Dā'ūd al-Muʿaiyadī al-Hādawī (st. 1024/1615, S. 405) Ambr. B 105 (RSO IV, 1040). — 2. *al-Fuṣūl al-ḥuḥū'iya fī uṣūl fiqh al-ʿitra an-nabawiya* noch Ambr. B 85, C 37, 111 (RSO VII, 587), Münch. Gl. 55, 84. — Commentare: a. v. Luṭfallāh b. M. a. Ġiyāṭ az-Zafīrī (st. 1035/1625 in Zafīr, aš-Šaukānī II, 71/4, dessen *Urḡūsa fī riyāḍat aṣ-ṣibyān* Ambr. C 202 Vat. V. 1146, 13, Cmt. Ambr. H. 170, i). — c. *ad-Darārī al-muḍī'a* v. Šalāḥaddīn Šāliḥ b. A. b. al-Mahdi al-Muʿaiyadī Ambr. C 15 (RSO VI, 1345). — 4. *al-Maqāma al-manẓariya ilḥ* noch Brill.—H.<sup>2</sup> 118. — 5 = *al-Qaṣīda al-Bassūma aṣ-ṣuḡrā* oder *Ġawāḥir al-aḥbār fī siyar al-a'imma al-aḥyūr* in demselben Metrum und mit demselben Reim wie die *Qaṣīda* des b. 'Abdūn (I, 271) dem Imām 'Izzaddīn b. al-Ḥ. (879—904/1474—1498) gewidmet, von einigen seinem Sohn zugeschrieben, noch Berl. 7913/4, Ambr. B 74, xiv, C 155, i, viii (RSO VII, 626), Vat. V. 1093, 2, Br. Mus. Suppl. 540 (mit anon. Cmt.), Kairo<sup>2</sup> III, 35 (s. ZDMG 38, 578, 13, 579, 1). — Cmt: a. *Muʿāṭir al-abrār fī tafṣil muḡmatūt Ġawāḥir al-aḥbār* oder *al-Lawāḥiq an-nadiya lil-ḥadīṭiq al-wardīya* v. Nūr (Badr) ad-Dīn M. b. 'A. b. Yūnus (Yū.) az-Zuḥāif (Ruḥāif) b. Fahd aṣ-Ša'adī (aṣ-Šafadī), verf. 916/1510, s. I, 560, 9. — b. *al-La'ālī' al-muḍī'a fī aḥbār al-a'imma az-Zaidīya* v. Šamsaddīn A. b. M. b. Šalāḥ aš-Šaraṣī, Muṣṭī in Šan'ā, gest. 1054/1644, Paris 5831, 4, Ambr. C 101, D 545, 11, 499, 535 (RSO VIII, 578), Bank. XV, 1061. — c. *Tatīmma* mit Cmt. v. al-Kibṣī (S. 502) s. Nallino, Rend. Linc. s. VI, t. IX, 675. — d. v. Badraddīn M. b. Ya.

al-Muẓaffar, bald nach dem Tode des Verf.s. in seinem *at-Tarğumān* (244, 5) Br. Mus. I, 415. — e. anon. Br. Mus. Suppl. 540, i. — 6. *Qaṣīda* zur Verteidigung der zaiditischen Lehre mit *Tahmīs* v. A. b. Saʿdaddīn b. al-Ḥu. al-Miswārī unter al-Mutawakkil Ism. (1055—87/1645—76) Br. Mus. Suppl. 1219, v.

12 (= 8). Gegen die Zaiditen trat auf M. b. Ibr. b. ʿAl. ʿIzzaddīn al-Murtaḍā b. al-Hādī *b. al-Wazīr*, geb. 775/1373 in Hağr az-Zahrāwain, gest. 840/1436 in Ṣanʿāʾ.

As-Saḥāwī *Ḍawʿ* VI, 282, aš-Šaukānī, *Badr* II, 81/93 ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahūris* II, 440/1. 2. *Tanqīḥ al-anṣūr fī ʿilm al-ūṭār* noch Rāmpūr II, 245, 46. Cmt. *Tauḍīḥ al-afkār* v. M. b. Ism. b. al-Amīr (st. 1182/1768) Āṣaf. I, 618, 113, Bank. V, 2, 459, 11, Rāmpūr I, 125, 536. — 4. *Īḡār al-ḥaqq ʿala ʿl-ḥulj* noch Rāmpūr I, 284, 17, gedr. K. 1318 (nach einer Hds. in Dam. ʿUm. mit Biographie des Autors aus M. Šiddīq Ḥān, *at-Tağ al-mukallaf*). — 5. s. 11. — 6. *al-ʿAwṣīm wal-qawṣīm fī ʿd-dabb ʿan sunnat a. ʿl-Qāsim*, Verteidigung der Lehre der alten Imāme gegen die Einwürfe des Derwīš ʿA. b. M. b. al-Q. Paris 1640, Ambr. C 184. — 7. *ar-Rauḍ al-bāsim fī ʿd-dabb ʿan sunnat a. ʿl-Q.* Kairo<sup>2</sup> I, App. 10. — 8. *at-Tarğīb bil-ʿuzla wat-tarkīb min al-ḡafla* Ambr. B 1911 (RSO IV, 99). — 9. *Ġawāb* über den Anthropomorphismus Gabriels, Ambr. A 68, vii, ein anderer *Ġawāb* eb. viii. — 10. *Tarğīḥ asālīb al-Qorʾān ʿalā asālīb al-Yūnān* Āṣaf. II, 1728, 1833, K. 1349 (RAAD XII, 167). — 11. *al-Burhān al-qāṭiʿ fī iḥbāt aṣ-ṣūnīʿ waḡāmiʿ mā ḡāʿat bihi ʿš-šarʿiʿ* eb. 14, K. 1349. — 12. *al-Qawāʿid li tarğīḥ al-ʿuzla fī ūḥir as-samān* Brill—H.<sup>2</sup> 1012, Āṣaf. II, 1728, 7. — 13. *Qabūl al-buṣrā* eb. 1. — 14. *al-Ġāmiʿ al-maṣḥūr fī ʿd-dabb ʿan il-imām al-Manṣūr* eb. 3. — 15. *al-Mauḍūʿ fī ʿilm al-ḥadīṡ* eb. 6. — 16. *Abḥāṡ fī ʿilm al-bayān* eb. 8. — Eine Geschichte der Familie b. al-Wazīr schrieb ʿOṡmān b. ʿA. b. M. b. ʿAl. al-Wazīr, geb. 23. Rabīʿ I, 1097/18. 1. 1686 in *Aṡrāf as-silsila allatī hiya bīʿasṡāf an-nubūwa wawilāya manīḥa mutṡasila* Ambr. C 35, ii (RSO VII, 60).

## C. Die Ibādīya

Abū Ishāq Ibr. b. Qais schrieb vor dem 8/14 Jahrh.

*K. Mā lā yasaʿu ḡahluk*, kurze Darstellung des ibādītischen Fiqh, Br. Mus. Suppl. 1209, i (Hds. aus Yemen).

## D. Die Ismā'īliya

Idris 'Imādaddīn b. al-Ḥ. b. 'Al. b. 'A. b. M. b. Ḥāšim *al-Makramī*, seit 832/1428 der 19. Dā'ī der Ismā'īliya, gest. den 19. Du'l-Q. 872/10. 6. 1368.

1. *'Uyūn al-muḥtār fī ḡikr an-nabī al-muṣṭafa 'l-muḥtār*, Geschichte der Ismā'īliya in Yemen. — 2. *Nuḥat al-afkār warauḍat al-aḥṭār*, desgl. in 2 Bden. — 3. *Zahr al-ma'ānī*, Kompendium der *ḥaqā'iq*, Ivanow 62, LV, s. Hamdani, Isl. Cult. XI, 210/20, der eine Ausgabe vorbereitet. — 4. *Rauḍat al-aḥbār wabahḡat al-asmār*, Leid. 1972, Landb.—Br. 249, s. Kraus, REI 1933, 489. — Seinen Nachfolger(?) S. b. Ḥ. liess der Ṭāhiride Sulṭān 'Āmir b. 'Abdalwahrāb (894—923/1482—1517) in Ta'izz gefangensetzen und seine Bücher i. J. 902/1496 vernichten, al-'Aidaruṣī, *an-Nūr as-sāfir* 210 (nicht bei Ivanow).

## Zu S. 189 § 5. Die Qor'ānwissenschaften

1. Raḍī (Fāḥr) ad-Dīn a. Bekr b. 'A. b. M. al-Ḥaddād *al-'Abbādī* al-Miṣrī al-Yamanī al-Ḥanafī, gest. 800/1397 in Zabīd.

Biographie ṬḤ 179/80. 1. *Kaṣf at-tanzīl ilḡ* noch Berl. Oct. 3429, Ambr. B 46, E 65 (RSO IV, 105), Mōṣul 28, 80, Rāmpūr I, 38, 138. — 2. *as-Sirāḡ al-waḥḥāḡ* und *al-Ġauḡara an-naiyira* noch Berl. Fol. 3092, I, 296. — 3. *an-Nūr al-mustanīr* I, 761, II, 8.

3. 'Oṭmān b. 'O. b. a. Bekr *an-Nāširī* az-Zabidī a. 't-Taufīq, um 860/1456.

1. *Ad-Durr an-nāẓim fī qir'āt 'Ašim* oder *Wuraiqāt* zur Ergänzung der *Ṭaiyibat an-našr* (u. S. 202) und der Ṣāṭibiya, noch Āṣaf. 298, Bank. XVIII, 1, 1449. — 2. *Riwāyatū Qālūn* (st. 220/835) nach Nāfi' b. 'Ar. al-Madanī (st. 169/780) und ad-Daurī (st. 246/860) nach b. al-'Alā' al-Baṣrī (st. 154/771) Bank. XVIII, 1, 1252. — 3. *al-Hidāya liṭaḡiq ar-riwāya* Dam. 'Um. 8, 53.

4. Yū. b. A. b. M. b. 'Oṭmān *Naḡmaddīn* al-Yamanī, gest. 832/1428.

RSO III, 367. 1. *At-Tamarūt al-yānī'a wal-aḥkām al-wāḍiḡa al-qāṭi'a* Ableitung gesetzlicher Bestimmungen aus einer grossen Anzahl von Qor'ān-versen nach der Folge der Suren, aufgrund des *K. ar-Rauḍa wal-ḡadīr* des 'Izzaddīn M. b. al-Ḥādī Ṭāḡaddīn, voll. 815/1412, Berl. 4888/90, Landb.—Br. 495, Kairo<sup>2</sup> I, 43, Medīna, ZDMG 90, 108, dazu *al-Furūḡāt al-ilāḡiya fī*

*taḥrīḡ mā fi 'l-Ṭamarāt min al-aḥādīḡ an-nabawīya* v. ʿAl. b. Muḥyiddīn al-ʿArāsī, um 1180/1766, Berl. 4891/2, Ambr. B 52 (RSO IV, 166). — 2. *az-Zuhūr ʿalā k. al-Lumaʿ* Cmt. zum *K. al-Lumaʿ ilā k. al-Taḥrīr* v. Ḡamāladdīn al-Muṭaḥhar b. ʿA. b. al-Ḥu. (I, 698, 1) Berl. 4887.

5. Ya. b. al-Mahdī b. Q. b. al-Muṭaḥhar al-Ḥusainī *az-Zaidī*.

1. *Al-Musāʾil al-qorʾānīya* Berl. Qu. 1834. — 2. *Šilāt al-iḥwān fī ḥilyat barakat az-zamān*, Biographie des Šūfī Ibr. b. A. al-Kainaʿī (st. 793/1391, aš-Šaukānī I, 4/7) Ambr. A 175, D 222, Vat. V. 1120, 28, 1129, 2, 1160, 2, Rāmpūr I, 350, 207.

## § 6. Die Mystik

1. Ḡamāladdīn M. (Yū.) b. ʿAr. b. ʿO. b. M. *al-Ḥabašī* (Ḥubaišī) al-Yamanī al-Waṣṣābī al-Yāfīʿī, gest. 782/1380.

1. *Al-Baraka fī madḥ (faḍl) as-saʿy wal-ḥaraka (wamā yunḡī bīʿidu allāh min al-halaka)*, über den Segen der einzelnen Berufe, noch Berl. Oct. 1862, Paris 5303, Manch. 427, Brill—H.<sup>1</sup> 776, 21067/8, Princ. 322, Tūnis, Zait. IV, 423, 2888/9, ʿUm. 1516, Dam. Z. 82 (ʿUm. 87), 50, Kairo<sup>2</sup> I, 272, App. 38, Rāmpūr I, 373, 3, gedr. K. 1354. — 2. *K. an-Nūrain fī iṣlāḥ ad-dūrain* Berl. 2716 (anon.) Brill—H.<sup>1</sup> 573, 21087, Bodl. I, 61, Ambr. B 75, x (RSO V, 1030), Tūnis, Zait. III, 155, 11574, (falsch al-Ḡaišī), Alger 581, 2.

2. Abu's-Surā A. Muḥyiddīn b. a. Bekr *ar-Raddūd az-Zabīdī*, gest. 821/1418.

2. Religiöse *Qaṣʾiden* Welʿeddīn 1828, 129a/130b.

3. Ḥu. b. Šādiq b. Ḥu. b. ʿAr. b. *al-Aḥdal*, der Enkel des Historikers (§ 3, 7), geb. im Rabiʿ II, 850/Juli 1446 in Abyāt Ḥusain, studierte dort, in al-Marāwīḡa und Zabīd Rechtswissenschaften, machte 872/1467 die Pilgerfahrt, die er noch zweimal wiederholte; bei seinem 3. Aufenthalt in Mekka hörte er auch bei as-Saḥāwī. Später wandte er sich der Mystik zu.

As-Saḥāwī, *Ḍauʿ* III, 144/5 (bei dessen Abfassung er noch am Leben war). *Irtiyāḥ al-arwāḥ fī ḡikr allāh al-karīm al-fatāḥ* Rāmpūr I, 327, 24.



## § 7. Die Medizin

1. Al-Qāḍi Raḍiaddīn a. Bekr b. M. *al-Fārisi* widmete dem Rasūliden al-Muʿaiyad Dāʿūd b. al-Muẓaffar b. Maṣṣūr (696—721/1297—1321):

*Ad-Durra al-muntaḥaba fī l-adwīya al-muḡarraba* I.cid. 1346 (dem al-Muẓaffar b. Maṣṣūr von Ḥamāt, gest. 642/1244, zugeschrieben), Paris 2992, 11, 5987, Alger 1756, Havn. 115 (III III, 211 nennt Naṣr b. Naṣr als Verf.).

2. M. al-Mahdawī b. ʿA. b. Ibr. *aṣ-Ṣanaubarī* al-Yamanī al-Hindī, gest. 815/1412.

*K. ar-Raḡma fī l-ṭibb wal-ḥikma* (irrig dem Suyūṭi zugeschr. s. S. 193 No. 238), Paris 3016/8 (wo Verf. Ṣihāb ad-Dīn A. Zardūk), ferner Tüb. 75, Münch. 835, 20, Goth. 1945, 5, 2025, 11, Leipz. 758/9, Br. Mus. 460, 2, Brill—H. 1 311, 2572, Pet. AMK 930, Princ. 177a, Ambr. B 371, Alger 1759, 3 Rabāʿ 486i, Hesperis XII, 110, 966, Bairūt 316, 317, 2, 318, 2, Sbatth 507, Mūṣul 158, 138, 3, Rāmpūr I, 476/7 (wo Ibr. b. ʿAr. b. a. Bekr ar-Rāzī), lith. K. 1304, 1320/1347 (zusammen mit aḍ-Ḍahabī *aṭ-Ṭibb an-nabawī*), *Muḥtaṣar* K. 1300 (am Rande v. al-Qalyūbīs *Taḍkira*), Sidi Siouti, I.e livre de la miséricorde dans l'art de guérir les maladies et de conserver la santé, Trad. lit. de l'Ar. par M. Pharaon, revue par A. Bertherand, Paris—Alger 1856; zusammengearbeitet mit dem *k. Šifāʾ al-aḡṣām* zu *k. Tashīl al-manāfiʿ fī l-ṭibb wal-ḥikma* v. Burhān ad-Dīn Ibr. b. ʿAr. b. ʿA. b. a. Bekr al-Azraq Ambr. A 117, B 36, 37, ii, C 120 (RSO III, 911, VII, 595), Mešh. XVI, 6, 20, Rāmpūr I, 471, 30. — Versifizierung: *Zād al-fayr* mit Cmt. v. Rāšid b. M. b. ʿAl. b. Ḥašīm al-Qorašī Rāmpūr I, 487, 152.

Zu S. 190

## § 8. Pferdezzucht

*Al-Malik al-Muḡāhid* ʿA. b. Dāʿūd b. ʿO. b. Yū. (I, 909, No. 39), b. ʿA. b. Rasūl ar-Rasūlī regierte 721—64/1321—62.

Al-Ḥazraḡī, *al-ʿUqūd al-luḥūʿiya*, transl. II, 3/109, aṣ-Ṣaukānī, *Budr* I 444/5. 1. *Al-Aqwāl al-kāfiya wal-fuṣūl aṣ-ṣāfiya*, über Pferdezzucht, noch Berl 6182, Paris 2830/1 (anon.), Köpr. 1225, A. Taimūr, RAAD III, 364, Bank. IV, 115. — 2. Eine Abh. über das Astrolab s. Nallino, RSO II, 480/1. — 3. *Maʿdin al-fiḡh* (Verf.?) Āṣaf. II, 1162, 121.

## § 8a. Politik

Al-Ḥ. b. °A. *al-Šarīf al-Ḥusainī* schrieb 815/1412:

*Mulaḥḥaṣ al-fiṭan wal-albāb wamiṣbāḥ al-hudū lil-kuttāb*, über Handelsgeographie und Zollsysteme Südarabiens, Ambr. H 130, i (ZDMG 69, 78).

## § 8b. Mathematik

°Afīfaddīn °Al. b. M. b. Ibr. b. °Aṭīya b. M. b. A. b. Muḥyiddīn *al-Ḥārītī* an-Nağrānī al-Madānī (so!) al-Madḥiğī, zwischen dem 8. und dem 10. Jahrh.

*Ar-Riyāḍ an-naḥḥa fī °ilm al-misāḥa* Ambr. B 16, i, (RSO IV, 96).

## § 8c. Astronomie

Abū Bekr b. a. °l-Ma°ālī *al-Yamanī* schrieb 794/1395:

*Mudḥal at-ta°līm fī inšā° at-ta°siya wa°anur at-taqwīm* Manch. 361A.

## § 8d. Naturwissenschaften

°Aṭā° b. al-Ḥu. b. °A. *al-Baiḥaqī* schrieb für den Fürsten von Yemen Ṣalāḥaddīn °Āmir b. °Abdalwahhāb (894—923/1419—1517, Ḥalīl Edhem, *Düvelī isl.* 134):

*Ma°din an-naḥwādir fī ma°rifat al-ğawāhir* AS 3743 (Ritter, Istanb. Mitt. III, 1935, 9, No. 10).

## § 9. Geheimwissenschaften

1. Der Sulṭān a. Bekr b. al-°Abbās b. °A. b. Dā°ūd b. Yū. b. °O. b. °A. b. *Rasūlallāh al-Ğassānī* al-Ašraf Ism. (778—803/1376—1400) oder einer seiner Brüder schrieb:

*Muntaqa°l-masğīd fī šarḥ tafāṭil ḥurūf al-abğad* Bat. Suppl. 648.

2. Šihābaddīn A. b. A. b. ‘Abdallaṭīf aš-Šarḡī az-Zabīdī al-Ḥanafī, gest. 893/1488.

As-Saḥāwī, *Ḍaw’* I, 214. 1. *K. al-Fawā’id fi’š-šilāt (šila) wal-‘awā’id* noch Tūnis, Zait. III, 215, 1665/70; Kairo<sup>2</sup> I, 339, Būhār 55, iii, 56, Rāmpūr I, 154, 111, (al-Ġazzālī zugeschr.), Bat. Suppl. 661, gedr. K. 1370, 1282 (lith.), 1297, 1300 (mit M. aš-Šubrāwī, *Šarḥ al-asmā’ al-ḥusnā*), Bombay o. J. (mit Cmt.), ed. M. al-Ġamrāwī, K. 1321. — 2. *Ṭabaqāt al-ḥarwāš ahl aš-šidq wal-iḥlās*, Biographien berühmter Yemenier, noch Leid. 1079, 2 Mss. Landb., Daḡina 1068, gedr. K. 1321. — 3. *Tagrīd aš-Šaḥīḥ* I, 264, 4, noch Rāmpūr I, 69, 51.

### § 10. Encyklopädie

1. Sirāḡaddīn Ism. b. a. Bekr b. al-Muqrī’ aš-Šāwarī aš-Šaḡdarī al-Yamanī at-Tamīmī, geb. 765/1363, hatte sich noch zu Lebzeiten al-Firūzābādīs vergebens um seine Nachfolge im Oberrichteramt zu Zabīd bemüht und starb 837/1433.

As-Saḥāwī, *Ḍaw’* II, 292/5, Suyūṭī, *Buḡya* 193, b. al-‘Imād, *ŠD* VII, 220, aš-Šaukānī I, 142/5. 1. *‘Unwān aš-šaraf ilḥ*, nach dem Vorbild eines Werkes von al-Firūzābādī, in dem jede Zeile mit Alif begann, verf. in der Hoffnung, jenen bei dem Sulṭān al-Ašraf auszusteichen, aber erst dessen Sohn an-Nāṣir gewidmet, noch Leid.<sup>2</sup> 7/9 (wo andre Hdss. aufgez.), Manch. 191, 815, Bibl. Dahdāh 99, Šehīd ‘A. 113, 2, Kairo<sup>2</sup> VI, 185, Dam. ‘Um. 86, 88, 81/3, Mōṣul 57, 137, 166, 27, 3, 255, 10, Br. Mus. Or. 5576/7 (DL 29), Rabāṭ 283, Mešh. XV, 26, 77, Peš. 1918, 1942, Rāmpūr I, 217, 335, Āṣaf. I, 951, 41, als *Manzūma* eb. II, 1158, 101, gedr. noch Cawnpore 1272, K. 1318; Nachahmung *Naṣīrat ‘U. aš-š. v. ‘Al. al-Waṣṣāf* (?), Stambul 1280. — 2. *Dīwān* noch Brill—H. I 33, 261, Br. Mus. Or. 5322 (DL 58), Mōṣul 26, 47 (vgl. Paris 3019), gedr. als *Maḡmū’ al-Qāḍī*, Bombay 1305, Āṣaf. I, 698, 162. — 4. *aḍ-Ḍarī’a ilā naṣr aš-šarī’a* noch Br. Mus. Suppl. 925, ix, Ambr. C 21 (RSO VII, 51). — 6. Ein religiöses Gedicht Berl. 7929b, 7986, 3, Vat. V. 947, f. 19. — 7. *Mu’araḡat Lāmīyat al-‘Aḡam* (I, 247) Berl. 7897, 8306, 3, 8439, f. 99a, Leid. 757, Br. Mus. Suppl. 1211, i, Kairo<sup>2</sup> III, 316, 360, As. Soc. Beng. 129, Būhār 436, 3, gedr. in aš-Širwānīs *Nafḥat al-Yaman* 1811, 409, 3, K. 237/40, in *Maḡmū’ al-Qāḍī* 58/60. — 8. *Bad’iyya* I. Br. Mus. Suppl. 987, i, noch Paris 3206, 16, mit Cmt. des Verf.s Leipz. 480, Kairo<sup>2</sup> II, 203, Āṣaf. I, 150, 58. — 9. *ar-Rikāz al-muḥammas fīmā ḡila min al-auḡuḥ fi ‘l-mā’ al-muḥammas* Kairo<sup>2</sup> I, 518. — 10. *Rauḍ at-ṭalīb fi ‘l-fiḡḥ* Āṣaf. II, 1154, 35, mit Cmt. *Asna ‘l-maḡālīb* v. a. Ya. Zakarīyā’ al-Anṣārī (st. 926/1520, S. 117)

noch Cambr. Suppl. 712, Paris 993/5, Brill—H.<sup>1</sup> 461, 2894/5, Dam. 'Um. 47-294/301, Mōṣul 110, 141, 219, 125 (*Muḥtaṣar ar-rauḍa*), gedr. K. 1313, 4 Bde. — 12. *Qaṣida Tā'iya* oder *al-Q. as-sū'ira*, in 51 Versen, Kairo<sup>2</sup> III, 41, mit Taḥmīs v. Qāḍi Ġamāladdīn M. b. a. Bekr an-Nassāḥ, Ambr. C 33, iv. — 13. *Maṣṣūmat ad-dimā'* (*dimā' al-ḥaḡḡ wal-ṣ'timār*), über die Pilgerfahrt, Leipz. 276, Bat. Suppl. 486; Cmt. v. Šihābaddīn A. an-Našīlī Bat. Suppl. 487/8, gedr. K. 1296 (mit Cmt. v. 'Aṭiya as-Sulamī am Rde), 1313. — 14. *al-Ḥumūnūt*<sup>1)</sup> *al-badī'a fī madḥ 'ilm aš-šarī'a* Brill—H.<sup>1</sup> 48, 283.4. — 15. *Qaṣida* an den Šarīfen von Mekka Ḥ. b. 'Aḡlān Kairo<sup>2</sup> III, 281. — 16. Zwei *Qaṣiden* Esc.<sup>2</sup> 1607, 19, 20, 1702, 9. — 17. Erweiterung von Versen al-Ḥarirīs zu einer *Qaṣida* von 50 Versen zu Ehren des al-Malik an-Nāšīr b. Ism. b. al-'Abbās nebst andern *Qaṣiden* mit allerlei Künsteleien, Kairo<sup>2</sup> III, 163. — 18. *Qaṣida* von 60 Versen Heid. ZS VI, 233, verschieden von Berl. 7261, 3. — 19. *al-Ġawāḥir at-lāmi'a fī taḡnīs al-farā'id al-ḡāmi'a* (*al-ma'āni 'r-rā'i'a*) Kairo<sup>2</sup> II, 185, 214, III, 78. — 20. *Qaṣida* gegen b. al-'Arabī und die Šūfis Br. Mus. Suppl. 924, 1. — 21. *Asmā' allāh al-ḥusnā* in Versen, Leid. 2098. — 22. *Taḥmīs al-Qaṣida al-Muḍarīya* I, 472, v.

2. Sein Schüler Sirāḡ (Taqī) ad-Dīn a. Ḥafṣ 'O. b. M. az-Zabīdī al-Qumnī *al-Yamanī* al-Muftī, gest. 887/1482.

HH I, 484. 1. *Muḥtaṣar Muḥimmūt al-muḥimmūt* I, 753. — 2. *Ġāmi' al-auqāt al-bāḡiyāt aš-šādihāt* Manch. 216A.

## 5. KAPITEL

### Īrān und Tūrān

Zu S. 192 § 1. Poesie und Kunstprosa

1. A. b. M. b. *al-Mu'azzam* ar-Rāzī schrieb 730/1329:

*Al-Maqāmāt al-iḡnā 'ašara*: Les douze séances du Cheikh A. b. al-Moāddhem notées et publiées par M. Soliman al-Harairī, Paris 1282/1865, Tunis 1303.

1) Wohl gleich der Dichtungsart, die sonst *Ḥumainūt* heisst, s. Cat. Leid.<sup>2</sup> I, 474, Cat. Hamb. 95, 3, 94, 10, Hartmann, Muw. 20, n 1.

1a. ʿO. b. ʿAl. *ar-Rūzī* aš-Sāfi<sup>c</sup> schrieb vor 728/1328:

*Musūmarat an-nadmūn wamūʿanasat al-iḥwān* Esc.<sup>2</sup> 501.

2. Faḍlallāh b. al-Ḥamīd az-Zauzanī al-aṣl aṣ-Ṣinī<sup>c</sup> maulūd al-Fāḍil schrieb 740/1339:

1. *Aṣ-Ṣinīyāt* Kairo<sup>2</sup> III, 241. — 2. *al-Kifāya al-kāfiya* eb. II, 154.

3. Hindūšāh b. Sangār b. ʿAl. aṣ-Ṣāhibī *al-Ġairānī* schrieb in der ersten Hälfte des 8. Jahrhs.:

1. *Mawārid al-adab*, noch Asʿad Ef. 2926, 2 (MO VII, 127), ʿĀsir Ef. 925 (MFO V, 513), Rāḡib 1212, 2 (eb. 538). — 2. *Taḡārib as-salaf* s. S. 202, Storey Pers. Lit. II, 81.

4. Muʿinaddīn a. ʿl-Q. Ġunaid b. Naḡmaddīn Maḥmūd b. M. b. ʿO. *al-ʿOmarī* al-Ḥazraḡī aṣ-Ṣūfi, dessen Vater 740/1340 gestorben war, schrieb 790/1388 für den Muẓaffariden von Kirmān a. Nuṣr Šāh Ya.

2. *Isnād ad-dīkr wal-ḡirqa* Paris 4577, 11. — 3. *Arbaʿūn*, dazu Cmt. seines Enkels Hārūn b. Mūsā b. Ġunaid eb. 10 (von dems. ein Cmt. zur *Sūrat al-iḥlās*, eb. 18). — 4. *al-Masārūʿāt*, über die in Širāz begraben Gelehrten und Heiligen, verf. 791/1389, Br. Mus. Suppl. 677, Teh. II, 559, von seinem Sohn ʿĪsā udT *Multamas al-aḡibbāʿ ḡaliṣ min ar-riyāʿ* ins Pers. übersetzt, Br. Mus. Pers. I, 346/7, bei IḤ IV, 16, 7424, udT *Šaid al-izār min ḡaṭṭ al-auzār* oder *Ḥazār mazār* oder *Ḥazār-yuk mazār*, s. Kaempfer, Amoenitates exoticae 368.

## Zu S. 193

5. *Iḡtiyār(ad-Dīn)* b. Ġiyātaddīn al-Ḥusainī, gest. 928/1522 (nach Éthé, Bodl. Pers. I, 1778 aber schon 897/1492).

1. *Asās al-iqtibās* noch Br. Mus. Or. 6716 (DL 56), Brill—H.<sup>1</sup> 518, 2999, 2, Vat. V. 1438/9, Selīm Āḡā 892 (auch *al-Ġamʿ wat-tafrūd* genannt), NO 4272 (MSOS XV, 21), AS 1652, Mešh. XIII, 1, 7, Būhār 420, Āṣaf. III, 66, 264, udT *Iḡtiyār al-Ġiyāṭīya fī fann al-inšāʿ* Manch. 788D, gedr. K. 1316, 1323, 1326, Stambul 1298, Auszüge in Cl. Jos. Dāʿūd, *Tanzīh al-albāb*, Mōṣul 1863, 132/68. — 2 = 1.

6. M. b. al-<sup>c</sup>Abbās aš-Šuštārī, unbekannter Zeit.

1. *Aḡnās al-ḡinūs al-mulagqab bil-Muraṣṣaʿ*, ethisches Gedicht, Lucknow 1306. — 2. *Manūbir al-islām*, Predigten, eb. 1308. — 3. *Rutab al-ʿArab, diwān*, lith. eb. 1301. — 4. *Šamʿ al-maḡālis*, über Tugenden und Leiden Ḥusains mit hindostani Interlinearversion, nebst 62 andern religiösen Gedichten, in Ar. Pers. u. Hindostani, eb. 1310.

## § 2. Die Philologie

1a. Ḥamīdaddīn a. ʿAl. Maḥmūd b. ʿO. *an-Naḡātī* an-Nīsābūrī al-Buḥārī, um 720/1320.

1. *Šarḥ ar-Rasūʿil al-qaṣīya li M. b. Iṣḥāq al-Muṭahhar al-Iṣfahānī wal-Qubbīya (lil-Qāḍi ʿl-Madanī) wal-Qalamīya (li ʿAbdalʿazīz b. a. ʿl-Ḡanāʾim b. A. al-Kāšī*, seines Zeitgenossen) Top Kapu 2414 (RSO IV, 719). — 2. *Iʿrāb al-qaṣāʾid at-ṭalāt waʾidāḥ ḡawāmiḍ al-abḥūṭ* v. a. ʿl-Faṭḥ al-Bustī (I, 251), ʿImādaddīn Raḡāʾ b. Šaraf al-Iṣfahānī und al-Farazdaq, Berl. Oct. 3008, Kairo<sup>2</sup> III, 17. — 3. *Basāʾin al-fuḍalāʾ* I, 548.

1b. Quṭbaddīn a. ʿl-Faṭḥ M. b. Masʿūd b. Maḥmūd *as-Sirāfi* al-Qālī (Fālī?) aš-Šuqqār, um 700/1300.

1. *K. as-Safāʾi* Āṣaf. II, 1654<sub>151</sub>. — 2. *at-Taqrīb fi ʿt-tafsīr* I, 509. — 3. *Šarḥ al-Lubāb* I, 520. — 4. *R. fī taḥqīq maḥṣūṣ* Calc. Medr. 314.

1c. Maḥmūd b. M. b. a. ʿl-Ḥ. *as-Samnānī* schrieb 702/1302 für den Šāḥib Diwān as-Sāwaḡī:.

*Kunūz al-ḡawāhir fi ʿl-aḥlāq wal-muḥāḍarāt*, Zangān, *Logḥat al-ʿArab*, VI, 92.

2. A. b. al-Ḥ. (Ḥu.) b. Ibr. *al-Ġarabardī* aš-Šāfiʿi Faḥraddīn, Schüler al-Baidāwīs, gest. im Ram. 746/Jan. 1346 in Tebriz.

As-Subkī, *Ṭab.* V, 169, danach Suyūṭī, *Buḡya* 131, aš-Šaukānī I, 47, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 148. 1. *al-Muḡnī fī ʿilm an-naḥw* oder *Muḡnī ʿl-Akrād* noch Vat. V. Borg. 5<sub>11</sub>, 44<sub>3</sub>, Pet. AMK 942, Mōṣul 138<sub>313</sub>, 139<sub>313/4</sub>, 186<sub>302</sub>. — Commentare: a. v. M. b. ʿAbdarraḥīm b. M. al-ʿOmarī al-Mailānī (Ġilānī?), gest. 811/1408, noch Berl. Qu. 927, Heid. ZS X, 82, Haupt 276, Brill—H.<sup>1</sup> 175/6, 364/5, Princ. 67, Bol. 323, Vat. V. 438, Borg. 5<sub>2</sub>, Pet. Dorn, p. 179, AMK 942, Dahdāh 140, Kairo<sup>2</sup> II, 135, Dam. ʿUm.

76,144; Mōṣul 44,52; 69,337; 119,287/9; 203,93; 224,210; 244,329/31; Mešh. XII, 31,110ff. — b. v. 'Al. b. as-Saiyid Faḥraddīn al-Ḥusainī Princ. 1b. — 4. *Šukūk 'ala 'l-Ḥāḡiḡibī'a* I, 532. — 5. *Šarḥ al-Ḥāwī* I, 679.

2a. Ṣadr (Zain) ad-Dīn M. b. al-Ḥ. *as-Sāwī*<sup>1)</sup>, gest. 749/1348.

1. *Al-Qaṣīda al-ḥasnā* (fi 'l-'arūḍ wal-qawāfi) *as-Sāwīya* Br. Mus. Or. St. Browne 148,84; Madr. 235; Rabāṭ 500, iv, Kairo<sup>2</sup> II, 239. — Cmt.: a. *al-Kāfi fi 'ilm al-'arūḍ wal-qawāfi* v. 'Ubaidallāh b. 'Abdalkafi b. 'Abdalmagīd al-'Ubaidi (st. 749/1348) Bodl. I, 1267,2 (s. II, 617), Esc.<sup>2</sup> 329; Kairo<sup>2</sup> II, 240 (dessen *Ṭirāz al-azḥār*, Calcutta 1863, und *Tadrib at-ṭullāḥ*, Lahore 1889, *Šarḥ al-Maḍnūn* I, 755). — b. v. Nağmaddīn Sa'īd b. al-Maulā as-Sa'īd M. at-Tibrizī Gotha 369, Kairo<sup>2</sup> II, 235.

3. Abū Naṣr *al-Farūḡī* schrieb im 8. Jahrh.:

*Niṣāb as-ṣibyān*, noch Philadelphia 33, vi, ed. 'Abdaššakūr at-Tibrizī, Berlin (Kaviani) 1341/1922.

3a. 'Alā'addīn A. *al-Ḥuḡandī* al-Burhān, gest. um 830/1427.

*Al-Quṣṣar fi 'ṣ-ṣarf* Br. Mus. 421,5; Manch. 737, Cmt. *Manāṣṣat al-'aḍār* v. Ḥu. b. 'A. b. Ḥ. Berl. 6763.

4. Ġamāladdīn M. b. 'Oṭmān b. 'O. *al-Balḥī* schrieb um 800/1397 (?).

*Al-Wāfi fi'n-naḥw* noch Manch. 735, Rāmpūr I, 557,289. Cmt. *al-Munhal as-ṣāfi* v. ad-Damānīnī (S. 21), verf. 825/1422 in Guḡarāt, noch Leid. 2225, Pet. AM Buch. 1060/1, Selīm Āḡā 173, Kasan, s. Kračkovsky, Dokl. Ak. Nauk 1924 (Isl. XVII, 93), Peš. 1329, Rāmpūr I, 549,204; 556,281/3; Bank. XX, 2128. — 2. *'Ain al-'ilm wazain al-ḥilm* I, 749.

4a. Qāḍīḥān Badr M. Dhār schrieb um 822/1419:

1. *Adūl al-fuḍalā'*, ar. pers. Glossar, Br. Mus. Pers. 491. — 2. *Dustūr al-iḥwān*, ar. pers. WB, Br. Mus. Suppl. 877.

Zu S. 194

6. 'A. b. *Nuṣra* b. Dā'ūd schrieb 843/1439:

*At-Tarḡumān*, Autograph Brill—H.<sup>1</sup> 119, 2276.

1) Gegen Puseys vermeintliche Verbesserung der Nisba in as-Sārī, vgl. Freytag. Versk. 4, s. Pertsch zu Gotha 309, Bd. IV, 335, n. 1.

7. Abu'l-Q. b. a. Bekr al-Laiṭī *as-Samarqandī* schrieb um 888/1483:

1. *Farā'id al-fawā'id* ('awā'id) *liṭahqīq ma'āni 'l-isti'āra* oder *ar-R. as-Samarqandīya* noch Leipz. 877, vi, Brill—H.<sup>1</sup> 248, 2457<sub>5</sub>, Upps. II, 43<sub>4</sub>, Leid.<sup>2</sup> 332/3, Pet. AMK 937, Rabāṭ 509<sub>3</sub>, Bat. Suppl. 585, gedr. in *Maḡniw<sup>c</sup> muḥimmāt al-mutūn*, K. 1276, 1295, 1297, 1303, 1304, 1323, in *Rasā'il arba'a*, Stambul 1308, No. 3, Türk. Üb. Serāi 2767 (Schacht I, 64). Petit Traité de rhétorique ar. trad. et annoté par Abderrazzak Lacherif, Alger 1905. — Commentare: 1. v. Mas'ūd b. Ḥu. aš-Širwānī (st. 905/1499, S. 232) Brill—H.<sup>1</sup> 242, 2451<sub>1</sub>. — 1a. v. 'Iṣāmaddīn Ibr. b. M. b. 'Arabšāh al-Isfarā'inī (st. 944/1536, S. 410) noch Tüb. 66, Leid.<sup>2</sup> 334, Brill—H.<sup>1</sup> 236, 248<sub>6</sub>, 2405<sub>2</sub>, 444<sub>11</sub>, 457<sub>8</sub>, Paris 4585, Alger 269, Ambr. E 294 u. s., Bol. 390<sub>3</sub>, 453<sub>11</sub>, Vat. V. 1078<sub>4</sub>, Pet. AMK 937, Kairo<sup>2</sup> II, 207, Mōṣul 85<sub>7</sub>, 97<sub>101</sub>, 116<sub>239</sub>, 224<sub>220/1</sub>, Rāmpūr I, 565<sub>16</sub>, gedr. noch K. 1286. — Glossen: a. von seinem Enkel Ḡamāladdīn 'A. b. Ṣadraddīn Ism. al-Isfarā'inī (st. 1007/1598) noch Paris 4425<sub>5</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 236<sub>2</sub>, 2444<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 188, Mōṣul 117, 265<sub>2</sub>. — c. v. Mollā Ḥ. b. M. al-Kurdī az-Zībārī noch Gotha 2803, Münch. 686, Pet. AMK 932, 937, Kairo<sup>2</sup> II, 189, Mōṣul 116, 245<sub>5</sub>, 226<sub>28</sub>, 274<sub>17</sub>, Rabāṭ 509<sub>2</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 236, 2405<sub>3</sub>, 444<sub>11</sub>. — f. = (?) Mollā Ilyās ar-Rūmī Dam. Z. 70, 251<sub>1</sub>. — ff. *Auḍaḥ al-iṣārūt* v. M. b. M. al-Budairī ad-Dimyāṭī (st. 1140/1727, S. 322) Münch. 685. — g. v. M. b. A. aṣ-Ṣabbān (st. 1206/1791, S. 288), gedr. noch K. 1282, 1286, 1299 (mit a am Rde), 1302. — i. v. Ibr. b. M. al-Baḡūrī (st. 1276/1860, S. 487) gedr. noch Būlāq 1282, 1302 (mit Uḡhūrī am Rde), K. 1303, 1315, 1324, 1344. — k. v. M. Ṣādiq b. 'Abdarrahīm al-Arzangānī ar-Rūmī Muftizāde, voll. 1215/1800, Brill—H.<sup>1</sup> 237, 2445, gedr. K. 1254, 1275, Stambul 1253, 1279. — l. v. Yāsīn b. Zainaddīn al-'Ulaimī al-Ḥimṣī (st. 20. Ša'bān 1061/9. 8. 1651 in Kairo) Brill—H.<sup>1</sup> 236<sub>3</sub>, 2444<sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 203. — m. v. M. b. A. b. 'A. al-Bahūtī al-Miṣrī (st. 1082/1671, S. 308) Kairo<sup>2</sup> II, 187, gedr. K. 1315. — n. v. M. aš-Širānāsī eb. 190. — o. v. M. b. M. al-Dalaḡī, voll. 1141/1728, eb. 212, IV, b. 26. — r. Zur *Basmala* v. M. b. M. al-Amīr (st. 1232/1816, S. 328) dazu Supergl. *Samūr al-Amīr* v. 'Abdalḡakīm b. Maḡlūf al-Mīnyawī (st. 1301/1883), K. 1299, s. M. al-Asnawī, *Taqrīrāt rū'iqa watadqīqāt fā'iqa 'alā šarḥ ar-R. as-S. K. 1328*. — s. v. A. Ḥaidar Mōṣul 224<sub>219</sub>. — u. v. Yū. al-Ḥifnī (st. 1178/1764, S. 283) Kairo<sup>2</sup> IV, b. 26, K. 1298. — v. zur *Dibūḡa* v. a. 'l-Ḥ. M. al-Maḡallī, Kairo<sup>2</sup> II, 192. — w. v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. a. 'Al. M. al-Maḡdūlī (um 1109/1697) Alger 225. — z. v. Ḥafid al-'Iṣām, d. i. A. b. Ism. al-Isfarā'inī (s. 1a) noch Qilič 'A. 988. — 3. v. Qul A. b. M. b. Ḥaḍīr Ḡamāladdīn al-Kirmāstī, voll. 1038/1620 noch Pet. AMK 937, Brill—H.<sup>1</sup> 240, 2448<sub>5</sub>, 1248, 2457<sub>7</sub>, Princ. 101, Rāmpūr I, 565, dazu Gl. v. 'O. al-Ḥanafī ar-Rifā'i Haupt 274. — 3a. v. M. Sāḡaqlizāde al-Mar'aṣī (st. 1150/1737, S. 370) Paris 4717. — 4. v. A. b. 'Abdalfattāḥ al-Mollawī (st. 1181/1767,



S. 355) noch Br. Mus. Or. 5944 (DL 53), Alger 221/3, Kairo<sup>2</sup> II, 201, 212, IV, b, 27, Rāmpūr I, 564<sup>45</sup>; Auszug Bat. Suppl. 586. — Glossen: a. *Naṭāʾiq al-fikar* v. seinem Schüler A. b. Yūnus al-Ḥalifi (st. 1209/1794) noch Brill—H.<sup>1</sup> 238, 2446, Kairo<sup>2</sup> II, 189, 226, Dam. Z. 70, 36, Supergl. v. M. al-Ḥaḍramī Aṣaf. I, 146<sup>50</sup>. — b. v. M. b. M. al-Amīr al-Māliki aš-Šādili, (S. 328) Alger 224<sup>51</sup>, lith. K. 1281, gedr. K. 1279, 1301, 1308, dazu *Taqṭir* v. A. al-Uḡhūrī Kairo<sup>2</sup> II, 182 und Supergl. v. M. al-Ṭandaḥī eb. IV, b. 27. — c. v. M. b. M. al-Anbābī (st. 1313/1895) Kairo<sup>2</sup> II, 182. — d. v. M. ad-Dimyāṭī al-Ḥidri (st. 1288/1871) eb. IV, b, 26, Fās, Qar. 1436, gedr. Būlāq 1287. — e. v. A. b. Ibr. aš-Šarqāwī Kairo<sup>2</sup> II, 226 — f. v. M. b. A. as-Salabūn (st. 1206/1791) gedr. K. 1286, 1299, 1321. — g. v. A. al-ʿArūsī al-Azhari Kairo<sup>2</sup> IV, b, 27. — h. v. al-Bāḡūrī K. o. J. (van Dyck). — 5 = 40? — 6. *Idāḥ al-muškilāt* v. A. ad-Damanhūrī (st. 1192/1778, S. 371) noch Alger 220, Kairo<sup>2</sup> II, 178. — 7. v. Ḥ. b. M. az-Zibārī (s. 1c) noch Dam. Z. 70, 44, 1. — 8. v. Ḥ. b. M. al-ʿAtṭār (st. 1250/1834, S. 473) gedr. in *Maḡmūʿa* K. 1298, 1345, Gl. v. A. Daḥlān (S. 499) noch Bat. Suppl. 587. — 9. *Laḡ al-ḡawāhir as-sanʿiya ʿalaʿ-Ṛ. as-S.* v. M. ad-Damanhūrī (st. 1288/1871), voll. 1233/1817, Būlāq 1273. — 10. v. A. b. M. b. an-Nāfiʿ al-Qazābādī Pet. AMK 937, Kairo<sup>2</sup> II, 203. — 11. v. M. b. M. al-Budairī ad-Dimyāṭī aš-Šāfiʿī (S. 322) Münch. 685 — 12. v. Fauz b. Muṣṭafā al-Qoṣṭanīnī, voll. 1286/1869, Stambul 1308. — 13. v. A. b. A. as-Sandūbī, 12. Jahrh. Kairo<sup>2</sup> II, 211. — 14. v. Kamāl-addīn Masʿūd b. Ḥu. aš-Širwānī ar-Rūmī (st. 905/1499, IIS III, 3, 340) Brill—H.<sup>1</sup> 242, 2451<sup>51</sup>, Rāmpūr I, 675<sup>52</sup>, dazu Gl. v. Mir a. ʿl-Faṭḥ as-Saʿīdī Brill—H. a. a. O. 2. — 15. v. Qara Saʿīd Brill—H.<sup>1</sup> 248, 2457<sup>58</sup>, Pet. AMK 937. — 16. v. aš-Šarābišī (l. Šīrānāsī?) Qilič ʿA. 881. — 17. v. a. ʿl-Maiyit ad-Dimyāṭī Kairo<sup>2</sup> II, 204. — 18. v. A. al-Isqāḥī Jer. Ḥāl. 41<sup>54</sup>. — 19. *al-Ilmām fī ʿilm al-bayān* v. Yū. Ḥiḡāzī, Mudarris al-Azhar, K. 1345. — 20. *Zahr ar-riyād as-sakīya al-wāḡiya līmaḍmūn as-S.* v. ʿAbdalḥāfiḡ b. ʿA. al-Mālikī (st. 1303/1885) voll. 1262/1845, Būlāq 1290. — 21. v. ʿAl., Schüler des ʿAl. b. M. al-Maḡallī, Rāmpūr I, 564<sup>44</sup>. — 22. v. as-Sūsī eb. — 23. *al-Ḥādīm fī ḥall al-fāḡ a. ʿl-Q.* v. ʿAr. b. ʿAl. al-Ḡullī Berl. Qu. 1542. — Auszüge: 1. *Bulūḡ al-arab min taḥqīq istiʿārāt al-ʿArab* mit Cmt. v. M. b. ʿIṣām (?) noch Kairo<sup>2</sup> II, 204, gedr. Baḡdād o. J. — 2. *Tuḥfat al-iḥwān* v. A. ad-Dardir (st. 1201/1786, S. 353) mit Cmt. des Verf.s, dazu Gl. v. A. aš-Šadrāwī (st. 1241/1825), dazu *Taqṭirāt* u. d. T. *Tibyān al-bayān* v. ʿA. b. Ḥu. al-Būlāqī, K. 1308. — 3. *Muḥṭaṣar* mit Cmt. v. Maḥmūd Ḥaidar al-Ḥakkārī, voll. 1081/1670, Kairo<sup>2</sup> II, 209. — Versifizierungen: 2. v. M. al-Ṭantāwī (S. 479) mit Gl. Münch. 687, Kairo<sup>2</sup> IV, 147. — 3. v. A. b. ʿʿAbdalfattāḥ al-Mollawī (st. 1181/1767 s. o.) Kairo<sup>2</sup> II, 210, 226. — 4. v. ʿA. Maṭṭalā ad-Dimyāṭī Kairo<sup>2</sup> II, 226. — 4. v. M. b. A. as-Saiyid al-Ḥasanī Rabāṭ 520, 1.

III. *Šarḥ ar-R. al-waḍʿiya* s. u. S. 288.

IV. *Mustaḥlaṣ al-ḥuḡʿīq* s. S. 266.

V. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Muṭawwal* (I 517) lith. Stambul 1307.

## 9. M. b. 'Abdalhāliq b. Ma'rūf 9. Jahrh.

*Kanz al-luġāt* aufgrund des *Šihāh* noch Berl. pers. 46, 161/3, Leid.<sup>2</sup> 115, Paris 4298/4300, Br. Mus. Suppl. 878, Or. 6959 (DL 52), pers. 507.

9. Ġa'far b. 'Abdalkarīm Mirān b. Ya'qūb *al-Burwaikānī* schrieb nach 816/1413:

*Binyat al-bayān* mit Cmt. *Pavān al-binya*, Rhetorik, Bank. XX, 2204.

10. Ibr. *aš-Šabistarī* an-Naqšbandī Sībawaih at-Tānī wurde 917/1511 von aufständischen Schiiten in Tekke (Lykien), als er sich mit einer Karawane auf der Pilgerfahrt befand, ermordet, weshalb der Šāh Ism., nachdem sie auf sein Gebiet übergetreten waren, ihre Führer in siedendes Wasser werfen liess.

Sa'd ad-Dīn, *Tūġ at-tawārīḫ* II, 179, Solaqz. 336/7, v. Hammer, Gesch. d. osm. Reiches II, 679. *Nihāyat al-buhġa* auf *at-Tā'īya fi 'n-naḥw*, voll. im Muḥ. 900/Okt. 1494, noch Kairo<sup>2</sup> II, 138, 172, mit Cmt. *Mi'jār al-adab* noch Hamb. 118/9; s. E. v. Döbeln, Ur *N. al-b.* af Ibr. al-Š. an-N. Text, öfversättning och Kmt. (Diss. Uppsala) Leipzig 1906. Seine verlorenen Werke zählt Sa'd ad-Dīn a. a. O. auf.

## Zu S. 195 § 3. Die Geschichtschreibung

## 1. s. S. 256, 4.

2. Ġamāl *al-Karšī*, Anfang des 8. Jahrh.s.

*Šurāḫ al-mulḥaqāt*, historisches Adabbuch, Pet. AM, s. Zap. XI, 283ff, XV, 271ff.

3. Ḥ. b. a. 'l-Ḥ. *ad-Dailamī* 7. oder 8. Jahrh.

*Iršād al-qulūb ila 'š-šawāb al-munġi man 'amila biḥi min ālām al-igūb fi manāqib amīr al-mu'minīn 'Alī wakarāmātihī wamu'ḡisātihī wanubda min ġazarawātihī*, Aṣaf. I, 608,<sub>202</sub> lith. Bombay 1317, gedr. Nağaf 1343.

## § 4. Der Ḥadīṭ

2. Šams ad-Dīn M. b. 'Al. *al-Ḥaṭīb at-Tibrīzī* al-'Omārī, Schüler des aṭ-Ṭibī (st. 743/1342), schrieb 737/1336:

(*Itḥāf an-Nubalā'* 135). 1. *Miškāt al-mašūbih* s. I, 621, dazu *al-Ikmāl fī asmā' ar-riḡāl*, oder *R. fī asmā' aṣ-ṣaḥāba wat-tābi'in wa'a'immat al-ḥadīṭ*, voll. 740/1339, noch Brill—H.<sup>2</sup> 199, Kairo<sup>2</sup> VI, 97, 305, Qilič 'A. 727, 10āmād Ibr. P. 252/3, Āṣaf. I, 772, Rāmpūr I, 134, Bank. XII, 712/3, gedr. Lahore 1304, Cawnpore 1342. — 2. *al-Muḡālis*, Erklärung v. Qor'ān- und Gedichtstellen, Küpr. 209.

4. Sa'd (Sa'īd, Sadīd) ad-Dīn M. b. Mas'ūd b. M. Mas'ūd *al-Kāzarūnī* as-Sadīdī, Schüler al-Mizzīs, lebte in Medīna und starb im Ġum. II, 758/Juni 1357.

DK IV, 255, No. 706. 1 = 2. *Mawṭūḍ an-nabī* oder *al-Muntaqā fī siyar an-nabī al-Muṣṭafā*, verf. nach 752/1351, noch Yenī 857, Bank. XV, 1010. Pers. Übers.: a. v. seinem Sohn 'Afīf b. S. al-K., voll. 760/1358 in Širāz, ud' *Siyari 'Afīfī* oder *Siyari Kāzarūnī*. — b. *Nihāyat al-mas'ūl fī dirāyat ar-rasūl* v. 'Abdassalām b. 'A. b. al-Ḥu. al-Abarqūhī, s. Storey, Pers. Lit. II, 180. — 3. *Musalsalāt al-K.* Kairo<sup>2</sup> I, 146, s. 'Abdallāh al-Katānī, *Fihris al-fahāris* II, 175. — 4. *Aḥādīṭ al-arba'in al-musdūwā binisab at-tiqūt* Selim Āḡā 159. — 5. *al-Muḡnī šarḥ al-Muḡīz* s. I, 825.

5a. Abu'l-Ḥ. M. b. Ya. *al-Bašāḡarī* schrieb vor 838/1434, dem Datum der Hds.

*Kašf al-ḡawāmīḍ fī aḥwāl al-anbiyā'*, daraus Auszug *'Iṣmat al-anbiyā'* v. A. b. M. b. a. Bekr aṣ-Šābūnī al-Buḥārī, Kairo<sup>2</sup> V, 265.

5b. Abū Ġa'far 'O. b. al-Ḥu. *an-Nisābūrī* as-Samarqandī schrieb vor 807/1404, dem Datum der Hds.

*Funūn al-aḥbār wa'uyūn al-ḥikāyāt wal-āṭār*, 500 Traditionen, denen je eine Anekdote folgt, Paris 5039.

6. Ġamāladdīn 'Aṭā'allāh b. Amīr Faḍlallāh aṣ-Širāzī *ad-Daštakī* al-Ḥusainī, gest. 803/1400.

1. *Arba'ūna ḥadīṭan* Mešh. IV, 9, 27, 11, 31, Āṣaf. III, 248, 1978. — 2. *Rauḍat al-aḥbār fī siyar an-nabī wal-āl wal-aṣṣḥāb* ür Mir 'A. Šir Newā'i, gest. 906/1501 (s. Mir Ali Shir, Sbornik k pjatisotletiju so dnja roždenija, Ak. Nauk, Leningrad 1928), Teh. II, 546/8.

7. ʿAbdalḥamīd b. Maḥmūd b. M. aṣ-Ṣaḥfī schrieb 892/1487:

*Arbaʿūna ḥ.* aus den *Maṣābiḥ as-sunna*, Meṣh. IV, 10, 29.

8. ʿAl. M. b. Ism. *an-Niṣābūrī* schrieb 903/1497:

*Nafʿīs aḥbār fī ʿarāʾis al-aḥyār* Rāmpūr I, 121, 422.

Zu S. 196

§ 5. Al-Fiqh

1. Ḥāfiẓaddīn a. ʿl-Barakāt ʿAl. b. A. *an-Nasaḥī* starb am 3. Rabīʿ I, 710/31. 7. 1310 und wurde in Iḍaḡ begraben.

ʿAq. b. a. ʿl-Waḥāʾi *Ġaw.* I, 273, *ʿaw. bah.* 42 (Nach Nāṣiraddīn al-Iḥwārī, As. Soc. Beng. Pers. I, 500, wäre er schon 671/1272 gestorben). —

1. *Manār al-anwār fī uṣūl al-fiqh* noch Paris 784, 2, 6192, Manch. 157, Bol. 133, 440, Rom. Vitt. Em. Cat. 19, Brill—H.<sup>1</sup> 445, 2809/10, Pet. AMK 943, Lāleli 757, 792/6, Qilič ʿA. 314/5, NO 1367/9, AS 1010, Tūnis, Zait. IV, 37, 183/4, Dam. ʿUm. 58, 58, Aligarh 108, 11, Rāmpūr I, 278, 104/7, Bank. XIX, 2, 1802/3, gedr. Stambul 1315 (mit Gl.), 1326, Dehli 1287 (mit Gl. v. M. Maṣṣūr ʿA. al-Yūsufi), Agra 1319/20 (mit 14. in hindostani Ūb.). — Commentare: 1. v. Verf. b. *Kaṣf al-asrār* noch Köpr. 516, Yeni 338, Rāḡib 426, AS 989, Dāmādzāde 693/4, Āṣaf. I, 102, 118, gedr. Būlāq 1316, 2 Bde (mit Cmt. No. 14). — 2a. s. 15. — 2b. *Ġāmiʿ al-asrār* v. Qiwām-addīn M. b. M. b. A. as-Saḥāwī al-Kāki (st. 749/1348 in Kairo) Dresd. 407, Tūnis, Zait. IV, 12, 1772, Kairo<sup>2</sup> I, 382, Rāmpūr I, 269, 29. — 3. v. M. b. Maḥmūd al-Bābartī (st. 786/1384, S. 89) noch Selim Āḡā 267, Dāmādzāde 696, Jer. Hāl. 14, 13/4, Dam. ʿUm. 58, 59. — 4. v. ʿAbdallāṭif b. ʿAbdalʿazīz b. Firiṣṭe (b. al-Malak) um 830/1427 (S. 213) noch Br. Mus. Or. 5621 (DL 24), Fir. Naz. 9, Princ. 227/8, Rāḡib 423/4, NO 1341/51, Yenī II, 77, AS 990/5, Selim Āḡā 265, Qilič ʿA. 298, 37, 307, Dāmādzāde 688, 690/2, Lāleli 754/6, Alger 972, Tūnis, Zait. IV, 26, 1810/5, Brill—H.<sup>1</sup> 446, 2811/2, Kairo<sup>2</sup> I, 388, Mūṣul 93, 11, 121, 8, Āṣaf. I, 98, 52, Bank. XIX, 1, 1504, gedr. Stambul 1314/5 (mit 6. am Rde). — Glossen: a. v. a. Zakariyyā<sup>3</sup> Ya. ar-Ruhāwī noch Selim Āḡā 257, Lāleli 740/1, Dāmādzāde 661. — b. v. Muṣṭafā b. M. ʿAzmīzāde (um 1040/1630) noch Haupt 107, Cambr. Suppl. 1248, Rāḡib 400/1, Qilič ʿA. 299, Sulaim. 360, Dāmādzāde 660, Tūnis, Zait. IV, 18, 1791/2, dazu *Taʿlīqāt* v. Ya. b. Muṣṭafā Selim. 727. — c. v. M. ar-Rabaʿī al-Ḥanbalī

Jer. Hāl. 15/7. — d. *Anwār al-halak* v. Raḡiaddin M. b. Ibr. al-Ḥalabī, Stambul 1319. — 5. v. Saʿdaddin a. ʿl-Faḡāʾil Maḥmūd ad-Dihlawī (st. 891, 1486) noch AS 988, NO 1353, Rāḡib 425, Köpr. 508, Selim Āḡā 266. Qilič ʿA. 301, Tūnis, Zait. IV, 5, 1753, Jer. Hāl. 15, 12, Āṣaf. I, 98, 17. — 6. v. ʿAr. b. a. Bekr al-ʿAini Zainaddin (st. 893/1488), voll. 868/1463, noch Pet. AMK 944, Tūnis, Zait. IV, 27, 1810/9, Köpr. 511, Lāleli 758/9, 761/2, Bank. XIX, 1, 1505. — 8. *Faṭḥ al-ḡaffār* v. ZainalʿAbidin b. Nuḡaim (st. 970/1562, S. 310) noch Köpr. 509, NO 1352, Rāḡib 428, Āṣaf. I, 98, 17, desselben *Taʿlīq al-Anwār* Tūnis, Zait. IV, 11, 1769, *Miskāt al-anwār fī uṣūl al-Manūr*, Kairo<sup>2</sup> I, 394, Dam. ʿUm. 58, 60. — 9. s. S. 91, 17. — 10a. *al-Isrāʾiḡāt al-Maʿāliya* v. ʿAbdassalām aus Diwa in Oudh unter Šāh Ḡaḥān (1037—68/1627—57) gest. 1042/1632, s. *Kāṣf al-mutawwiri fī ḥāl Niẓām-addīn al-Qūrī* 136, al-Bilgrāmī, *Maʿāfir al-kirām* 235, Raḡmat ʿA. *Tadh.* ʿUlamāʾi Hind 120, Lucknow, Ḥabīb Ḥaidar Libr. JRASB 1917, XXXIV, 135, Bank. XIX, 1, 1508. — 11. *Ifāḡāt al-anwār* v. M. b. ʿA. al-Ḥaṣḡakāfi (Ḥiṣnī) st. 1088/1677, noch Manch. 158, Lāleli 751/2, Kairo<sup>2</sup> I, 378. — Gl. *Nasamūt al-aṣḡār* v. M. Amin b. ʿO. b. ʿAbidin aṣ-Šams (st. 1252/1836, S. 496) Bank. XIX, 1510, gedr. Stambul 1883, K. 1328. — 13. *Dāʾirat al-wuṣūl* v. M. b. Muḡārakšāh al-Herewī, Auszug aus seinem *Madār al-fuḡūl*, noch Peš. 534, Stewart 150, xlvī, Calc. Medr. 304, Rāmpūr I, 273, 57, Bank. XIX, 1, 1506/7, Aligarh 108, 4, gedr. Calcutta 1246 mit Gl. v. M. Nūr al-ʿĀlam. — 14. *Nūr al-anwār* v. Šaiḡ Ḡiwan (st. 1130/1711 in Dehli, S. 417), verf. 1105/1694 in Medina, Autograph Ḥaidarābād, Niẓām, JRASB 1917, CI, 34, Āṣaf. I, 102, 10, 118, ferner Ind. Off. 316, Manch. 159, Bank. XIX, 1511/2, Aligarh 108, 4, 109, 7, Rāmpūr I, 282, 115, II, 527. — 15. mit Gl. a. *Qamar al-aḡmūr* v. M. ʿAbdalḡalim al-Laknawī b. Saʿid b. ʿUbaidallāh al-Maiḡawi (S. 503), Rāmpūr II, 528, gedr. noch Calcutta 1204, 1235, 1293, Nawalkiṣor 1294, Bhōpāl o. J., Cawnpore o. J. (1299), am Rde von Būlāq 1316, zusammen mit 13 und *Tamwīr al-Manūr* v. ʿAbdalʿalī M. a. ʿl-ʿAiyās Baḡr al-ʿulūm (No. 18) Lucknow 1295, mit Urduüb. *Ḡilāʾ al-abṡār* v. ʿAbdalḡabbār Ḥān Āṣafī, Ind. 1319. — b. *Nūr al-ʿĀlam* v. M. TaḡalʿĀlam aṣ-Šiddīqī, Aligarh 109, 8. — c. *Isrāḡ al-abṡār* v. Waḡid az-Zamān b. Masilḡ az-Zamān, Ind. 1872. — d. *Dābiḡāt al-anwār* v. Šāḡihzāde Tūrdīrī, Dehli 1291. — 15. *Ḡāmiʿ al-asrār* v. ʿO. b. M. al-Ḥabbāzī (st. 692/1292, I, 657, b. al-ʿImād, *ŠD* V, 419) Lāleli 753, NO 1354, Dahdāh 72. — 16. v. ʿAl. b. M. Nuḡrakār (st. 776/1374, S. 21, 10a) Lāleli 765, Rāḡib 427. — 17. v. ʿQ. b. Quṭlūbuḡā (st. 879/1474, S. 93) Pet. AMK 944, Jer. Hāl. 14, 15 (mit Gl. v. A. al-Isḡāfi), s. aber S. 90, 17, 1. — 18. *al-Anwār* v. Minhāḡ b. Šadr al-Binbānī Kairo<sup>2</sup> I, 379. — 19. *Ifāḡāt al-anwār fī iḡʾāt uṣūl al-Manūr* v. ʿAl. b. ʿAbdalkarīm ad-Dihlawī Kairo<sup>2</sup> I, 378. — 20. *Šubḡ ad-dīn* v. Niẓāmaddin b. Quṭbaddin as-Suḡālī al-Anṡārī, gest. 1161/1748, Rāmpūr I, 275, 81. — 21. *Naḡrat an-nuḡḡūr* v. M. Amin al-Uskudārī (st. 1147/1734, S. 440) Bibl. des Ewḡāf-Mus. s. Brussali M. Ṭāḡir, *ʿOlm. Müell.* II, 29. —

22. anon. *Minaḥ al-ḡaffūr* Rāmpūr I, 279,<sup>110</sup>. — 23. pers. v. ʿAbdalʿalī M. Zainaddīn M. al-Anṣārī Baḥr al-ʿUlūm (st. 1235/1819) Bank. XIV, 1241. — 24. Eine Einleitung zum *Manār* v. a. ʿṣ-Ṣuʿūd (S. 438), ohne Titelangabe, gedr. Dehli 1870, erwähnt P. Horster, Zur Anwendung des islam. Rechts im 16. Jahrh., Diss. Bonn 1933, S. 5. — Auszüge: 3. v. M. b. A. ad-Dimaṣqī (st. 756/1355) Lāleli 764. — 4. *Šarḥ muḥtaṣar al-M.* v. Q. al-Ḥanafī. Lāleli 765/6, Rāmpūr I, 274.<sup>61</sup>. — 5. *Iqtibās al-M.* v. ʿĠamāladdīn Lāleli 757.<sup>2</sup>. — Versifizierungen: 2. *Manẓūmat al-kawākib* mit Cmt. *Iršād at-ṭālib* v. M. b. Ḥ. al-Kawākibī (S. 315) noch Tūnis, Zait. IV, 40,<sup>1839</sup>, Köpr. 592, Kairo<sup>2</sup> I, 377. — 3. *Qurraṭ ʿain at-ṭālib* v. ʿAbdallaṭīf b. Bahāʾ (Burḥān) ad-Dīn aṣ-Ṣaʿmī Jer. Ḥāl. 15, 18, Rāmpūr I, 279,<sup>1076</sup>.

II. *al-Wāfi fi ʿl-furūʿ* Kairo<sup>2</sup> I, 473, mit Cmt. *al-Kāfi* noch Pet. AM Buch. 864, Sulaim. 581/3, Selīm Āġā 356/61, Qilič ʿA. 424/6, Kairo<sup>2</sup> I, 455, Aligarh 102,<sup>111</sup>, Āṣaf. II, 1100,<sup>61,123</sup>; *Muḥtaṣar al-K.* v. a. ʿl-Faḍl M. b. M. eb. 1109,<sup>142</sup>.

III. *Kanz ad-daḡwʿiq fi ʿl-furūʿ*, Auszug aus II, noch Berl. Oct. 2455, Leipz. 363.<sup>4</sup>, Wolfenb. 79, Paris 891/5, 6190/1, 6408, Alger 997/9, Br. Mus. Suppl. 288/9, Cambr. Suppl. 1078, 1080/1, Manch. 173, Bol. 180/1, Pet. AMK 940, Buch. 905/6, Köpr. 640, Qilič ʿA. 452, Sulaim. 593, Tūnis. Zait. IV, 215,<sup>2314/29</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 458, Dam. ʿUm. 35,<sup>23</sup>, Mōṣul 81,<sup>35</sup>, Meṣh. V, 104,<sup>334</sup>, Peš. 470/5, Aligarh 107,<sup>98</sup>, Āṣaf. II, 1102,<sup>345/6</sup>, Rāmpūr I, 238,<sup>45/62</sup>, 243,<sup>491/500</sup>, Bank. XIX, 1, 1693/4, gedr. noch Dehli 1878 (mit 5. u. 6. am Rde), 1306 (mit pers. Interlinearversion) in 4 Bden, Lucknow 1874 (mit Randemt. meist nach 5), 1892, Bombay 1877 (mit 3. und Auszügen aus 11. u. 5a. am Rde), 1882, Lahore 1870, K. 1311; Teil I bis K. *al-Waqf* mit pers. Interlinearvers. v. Mollā Faḍlallāh Āḥundzāde u. Qāḍī Ḥāfiẓ M. Muḥsin, Dehli 1307/9, allein Dehli 1291, mit Puštu Interlinearvers. Dehli 1301; letzte Hälfte v. K. *al-Buyūʿ* an mit pers. Interlinearvers. v. Ḥāfiẓ M. Muḥsin, Lahore 1306/7, Dehli 1308, Meerut 1307/8. — Pers. Überss.: a. v. Nāṣir Naṣrallāh b. M. b. Ḥammād al-Kirmānī al-Azdī noch Berl. pers. 200, Cambr. Suppl. 1079, Ind. Off. Éthé 3575/9, Paris Bl. I, 68, As. Soc. Beng. 1026/30, Bank. XIV, 1231/3. — b. mit Cmt. *Kāṣif al-ḥaqwʿiq* v. Karīm b. Nāṣir al-Ḥāfiẓ al-Ḥanṣafī al-Yamanī für M. Šāh v. Dehli (1131—61/1719—48) As. Soc. Beng. 1031. — Commentare: 1. *Tabyīn al-ḥaqwʿiq* v. Faḥraddīn ʿOṭmān b. ʿA. az-Zailaʿī (st. 743/1342 in Kairo, ʿAq. b. a. ʿl-Wafāʾ, *Ġaw.* I, 345) noch Berl. Fol. 2200/1, Haupt 176/7, Paris 902,<sup>4</sup>, Vat. V. 1216/7, Alger 1004/6, Tūnis, Zait. IV, 70,<sup>1909/21</sup>, AS 1240/6, NO 1610/1, Köpr. 577/8, Sulaim. 472/80, Dāmādzāde 868/9, Kairo<sup>2</sup> I, 403, Dam. ʿUm. 36,<sup>100/1</sup>, Mōṣul 159,<sup>145</sup>, Peš. 481, 580, 677, Rāmpūr I, 209,<sup>275/6</sup>, Bank. XIX, 1, 1695/6, gedr. Lucknow 1302, Bulāq 1313/5 (mit *Ḥāṣiya* v. A. aṣ-Šilbī Šihābaddīn, gest. 947/1540, S. 320, Selīm Āġā 308/9, Sulaim. 472/80) (Šamsaddīn al-Maġribī, gest. 1004/1595, dessen *Waṣūʿif fi ʿl-manṭiq* HḤ IV, 449, Bairūt 418,<sup>1</sup>).

## Zu S. 197

2. *Kāšf al-ḥaqāʾiq* (*raqāʾiq*) v. Yū. b. Maḥmūd b. M. ar-Rāzī az-Zahrānī (st. 794/1392), voll. 773/1371, noch Tūnis, Zait. IV, 210<sub>1304</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 457. — 3. *Ramz al-ḥaqāʾiq* v. Badraddīn Maḥmūd al-ʿAīnī (st. 854/1451, S. 50) noch Paris 6408, Browne, Cat. 11, Cambr. Suppl. 710, Pet. AMK 940, Selīm. 188, Sulaim. 483/4, Qilič ʿA. 387/8, Köpr. 581/2, Dāmādzāde 872, Tūnis, Zait. IV, 130<sub>2076/92</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 435, Jer. Hāl. 20<sub>37</sub>, Mōṣul 37<sub>191</sub>, 92<sub>12</sub>, 146<sub>95</sub>, Peš. 518, Aligarh 104<sub>32</sub>, Āṣaf. II, 1088<sub>29/32</sub>, 1096<sub>349</sub>, Rāmpūr I, 202<sub>331/3</sub>, II, 358<sub>610</sub>, Bank. XIX, 1, 1697/8, gedr. noch am Rde des *Kanz*, Dehli 1870, Lucknow 1877, 1299, 1882, Buch 3. mit Randgl. Dehli 1315/7, v. *K. al-Buyūʿ* bis *K. al-Hiba* mit pers. Gl. (*Luḡāt al-ʿAīnī*) v. Burhānaddin Maulawī, Dehli 1298; Gl. *Rafʿ al-ʿawāʾiq* v. ʿAbdalmunʿim b. M. Tāḡaddin al-Qalāʾī Tūnis, Zait. IV, 129<sub>1071/5</sub>. — 4. v. M. Ef. b. Muṣṭafā al-Ḥamidī Qirq Emre (so!) al-Ḥanafī (st. 890/1456) noch Selīm Āḡā 333. — 5. *Mustaḥḥaṣṣ al-ḥaqāʾiq* v. a. ʿl-Q. Ibr. b. M. (a. Bekr) as-Samarqandī al-I aṭī al-Qārī? al-Ḥanafī S. 259, verf. 907/1501, noch Rāmpūr I, 250, II, 339<sub>647</sub>, gedr. noch Dehli 1870, 1882, Lucknow 1870, 1877, Dehli 1313 (Teil II), lith. Cawnpore 1882; *Šarḥ aḥyāt i Mustaḥḥaṣṣ* pers. Gl. mit metrischer Übb. in Puštū, Pešawar 1292, mit ar. Gl. v. Šūfī M. b. Ġān M. und Puštū Paraphrase v. Ḥāfiṣ M. Šāfiʿī, Dehli 1316. — 6. *Tahyīn al-ḥaqāʾiq* v. Muʿīnaddin M. b. Ibr. al-Fārāhī Mollā Miskīn al-Herewī, um 811/1408, noch Haupt 333, Princ. 246, Tūnis, Zait. IV, 147<sub>2122/7</sub>, Dāmādzāde 870/1, Sulaim. 486, Dam. ʿUm. 35<sub>94</sub>, 36<sub>108</sub>, Mōṣul 83<sub>5</sub>, 146<sub>97</sub>, Rāmpūr I, 209<sub>277</sub>, gedr. K. 1328. — Glossen: a. *Kāšf ar-ramz ʿan ḥubūʾiya ʿl-Kanz* v. A. v. M. al-Ḥamawī al-Ḥanafī (st. 1098/1687, s. No. 10) noch Jer. Hāl. 20, 32, Rāmpūr I, 241<sub>478/9</sub>. — aa. *Naṭr al-durr al-ḥamīn* von dems. Tūnis, Zait. IV, 261<sub>2431/2</sub>. — b. *al-Muʿīn* v. a. ʿṣ-Šuʿūd M. b. ʿA. b. ʿA. Faṭḥallāḥ al-Miṣrī, Būlāq 1287. — c. v. M. b. a. ʿṣ-Šuʿūd b. Ḥ. aš-Šurūbulālī Selīm Āḡā 254/5. — 7. *al-Baḥr ar-rāʾiq* v. Zainalʿābidīn b. Nuḡaim al-Miṣrī (st. 970/1562, S. 310) l. l.eid. 1832, ferner Br. Mus. Or. 7532 (Dl. 23), Tūnis, Zait. IV, 63<sub>1898/1902</sub>, Ya. Ef. 117/8, Selīm Āḡā 334, NO 1604/9, Rāḡib 522, Sulaim. 465/71, Dāmādzāde 875/83, Jer. Hāl. 20<sub>30/1</sub>, Dam. ʿUm. 36<sub>103/7</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 404, Mōṣul 36<sub>179</sub>, 61<sub>57</sub>, 64<sub>224</sub>, Peš. 629, Āṣaf. II, 1072<sub>33/8</sub>, Rāmpūr I, 169<sub>47/57</sub>, Bank. XIX, 1, 1699/1708, gedr. K. 1334. — Glossen: a. *Maḡhar al-ḥaqāʾiq al-ḥafīya* v. Ḥairaddin ar-Ramlī (st. 1081/1670) noch Alger 1010, Qilič ʿA. 343, Bank. XIX, 2, 1709. — b. *Takmilā* v. ʿA. (ʿAl. b. A., n. a. M. b. Ḥu. b. ʿA.) aṭ-Ṭūrī al-Miṣrī al-Ḥanafī (st. 1004/1595) Münch. 305, Alger 1011, Tūnis, Zait. IV, 88<sub>1048</sub>, Āṣaf. II, 1072/4<sub>39/130/1531</sub>, im Anhang zum Druck, K. 1334. — c. *Muntaḥab al-ḥaly* v. M. Amīn b. ʿĀbidīn (st. 1252/1836) im Anhang zumselben Druck. — 8. *an-Nahr al-fāʾiq* v. Sirāḡaddin ʿO. b. Nuḡaim a. ʿl-Barakāt (st. 1005/1596) noch Alger 1012/3, Tūnis, Zait. IV, 263<sub>2436/42</sub>, Sulaim. 481/2, Qilič ʿA. 391/2, NO 1614/5, Rāḡib 521, Köpr. 583/4, Kairo<sup>2</sup> I, 471, Āṣaf. I, 90<sub>53</sub>, Rāmpūr I, 257<sub>606/7</sub>,

Bank. XIX, 2, 1710. — 9. *Fatḥ masūlik ar-ramz fī manāsik al-Kanz* v. 'Ar. b. 'Isā al-Muršidī (st. 1037/1627, S. 380) noch Qilič 'A. 441, Rāmpūr I, 233, 447. — 9a. *Fatḥ al-ḥalā'iq* von dems. Rāmpūr I, 229, 414. — 10. *Kašf ar-ramz 'an ḥabāya 'l-Kanz* v. A. b. M. al-Ḥamawī (st. 1142/1729, al-Ġabartī I, 65) noch Landb.—Br. 595, Tūnis, Zait. IV, 210, 2305/17, Kairo<sup>2</sup> I, 457. — 11. *Tuḥfiq ar-raḥmān* v. Muṣṭafā b. M. b. Yūnus aṭ-Ṭā'ī (st. 1192/1778) noch Kairo<sup>2</sup> I, 440, gedr. K. 1299, 1306, 1308, Auszug: a. *Kanz al-bayān* noch Jer. Ḥāl. 24, 116, gedr. noch K. 1282. — b. *al-Manḥal ar-rū'iq Muḥtaṣar* von dems. verf. 1178/1764, Jer. Ḥāl. 20, 38, Rāmpūr I, 254, 582. — 12. *Kašf al-ḥaqā'iq* v. M. b. Sulṭān ad-Dimašqī al-Ḥanafī (um 960/1553, S. 356) Leipz. 365, Dam. 'Um. 36, 98. — 13. *al-Idā'ih* v. Ya. al-Qūḡhiṣārī noch Haupt 150, Tūnis, Zait. IV, 60, 1879, NO 1613, Āṣaf. II, 1072, 139, dazu *Iṣlāḥ al-I.* (Qilič 'A. 325. — 15. s. 7. b. — 16. anon. str. Alger 1011/3 (s. o.), noch Paris 896. — 17. v. Maḥmūd al-Iṣfahānī (S. 137, 7?) Lāleli 740. — 18. *Ḥuṣūl al-Burḥānī ma'a šarḥ Wuṣūl an-No'mānī* eb. 739. — 19. v. Šamsaddīn al-Kerderī Sulaim. 485. — 20. v. Qarabāḡī eb. 487. — 22. v. Muṣṭafā Bālizāde (um 1055/1645, S. 435) AS 1238/9. — 23. *Ma'dīn al-ḥaqā'iq* v. M. b. Ḥāḡḡī Ḥu. b. M. b. Ḥ. as-Samarqandī (vor 1096/1685) Āṣaf. III, 440, 793, Rāmpūr I, 251, 557/8. — 24. *al-Maṭlūb al-wāfī* v. M. b. S. b. M. al-Ḥalabī Kairo<sup>2</sup> I, 464. — 25. *Šarḥ farū'id maṭn al-K.* v. 'Oḡmān b. 'Al. b. M. an-Naḥrīrī al-Ḥanafī, verf. 1072/1661, Tūnis, Zait. IV, 404, 2858. — 26. Gl. v. Maṣṣūr al-Yānī Ya. Ef. 99. — 27. Gl. *Fatḥ al-mu'īn* v. a. 'l-Maṣ'ūd al-Miṣrī Saiyid M. Āṣaf. II, 1096, 4416. — 28. *Kašf al-ḥaqā'iq* v. 'Abdalḥakīm al-Aṣḡānī (in Damaskus), K. 1318, 1322, 2 Bde. — 29. *Kašf al-ḥaqā'iq* v. A. b. M. b. Faṭḥallāḥ al-Ḥanafī Kairo<sup>2</sup> I, 461. — 30. v. 'A. al-Maqdisī Dāmādzāde 973/4. — 31. pers. *Mi'yār al-ḥaqā'iq* v. M. Dīyā' addīn al-Ḥusainī, Bd. I, Lahore 1872. — 32. pers. Ūb. v. Karīm b. Našīr al-Ḥāfiḡ al-Yamin al-Ḥanafī, Ind. Off. RB 233. — 33. desgl. v. Naṣrallāḥ b. M. Kirmānī, Ind. Off. Pers. 1386/90. — Versifizierungen: a. *Mustaḥsan aṭ-ṭarā'iq* v. A. b. 'A. b. al-Faṣīḥ (st. 755/1354), Cmt. *Audaḥ ramz* v. 'A. b. Ġānim al-Maqdisī (st. 1004/1595, S. 284) noch Tūnis, Zait. IV, 58, 1874/8. — b. *Naṣm al-Kanz* v. al-Maqdisī Dāmādzāde 884, dazu Cmt. Jer. Ḥāl. 20, 39/43.

VI. s. I, 761, ii.

X. *Madārik at-tanzīl waḥaqā'iq at-ta'wīl*, str. Gotha 98, 17 (s. I, 456), noch Berl. Qu. 1946, Heid. ZS X, 100, Ind. Off. 1130, 6, Esc.<sup>2</sup> 1333, Dāmādzāde 176, Selīm Āḡā 941, 51, Sulaim. 134/8, Ašraf 'A. P. 4, Bašīr Āḡā 55, NO 4568, Welieddīn 254/9, Ḥamīd. 112, Kairo<sup>2</sup> I, 61, Mešh. III, 66, 209, Peš. 84/6, Āṣaf. I, 556, 65/8, Rāmpūr I, 41, 203, II, 14, 257, Bank. XVIII, 1379/81, gedr. Dehli 1271, Bombay 1278/9, 1287, 1301, K. 1306, 1326/7, 1344, 4 Bde, am Rde v. 'A. b. M. al-Ḥāzin, *Lubūb at-ta'wīl*, K. 1287, 1300, 1304, 1309, 1318, 1328, am Rde des *Iklīl* v. Suyūṭī, Ind. 1336. — Glossen: 1. *at-Taḥṣīr al-muṣṭal limuḡlaḡāt M. at-T.* v. 'Abdal'ahad b. Iṣḥāq al-Qandahārī, Lahore 1904. — 2. v. Ilāhdād Ġaunpūrī (st. 923/1517, *Ḥad. al-Ḥan.* 364, Nūraddīn



Saʿīdī, *Tagālli nūr* II, 40) Ind. Off. 1137. — 3. *al-Iklīl ʿalā M. at-T.* v. M. ʿAbdalḥaqq al-Ḥindi, Ind. 1336. — Auszüge: a. v. A. b. Aibak al-ʿImādi (st. 893/1488) Kairo<sup>2</sup> I, 140. — b. v. a. ʿAl. Šiddīq b. ʿO. al-Ḥerewī al-Māturīdī, Autograph Ind. Off. 1158.

XI. *al-ʿUmda fī l-ʿaqāʾid* oder *ʿUmdat al-kalām* oder *al-ʿAqida al-Ḥifzīyya* noch Vat. V. 1256<sub>11</sub>, Pet. AMK 936, Sulaim. 729, Rāmpūr I, 316<sub>250</sub>. — Cmt.: 1. v. Verf. *al-ʿitimād fī l-ʿitiqād* noch Rāmpūr I, 282. — 3. *al-Intiqād fī šarḥ ʿU. al-i.* v. A. b. Aʿūd Dānišmand al-ʿAqšahrī al-Ḥanafī, 8. Jahrh. (ḤḤ II, 39) Esc.<sup>2</sup> 1469, Bank. X, 327. — 4. v. M. b. M. Rāliʿallāh Peš. 1849. — 5. v. ʿA. b. Yū. b. Yūnus ar-Rūmī al-Ḥamīdī Kairo<sup>2</sup> I, 188. — 6. v. M. b. Ibn. an-Niksārī (st. 901/1495) Rāmpūr I. 310<sub>219</sub>.

XIII. *al-Maʿārik ʿalā l-Ḥidūya*, I, 644, I, 1a.

XIV. *al-Muṣaffā* I, 761, II, 3.

XV. *Ḥāʾida muḥimma lidafʿ kull nāzila mulimma* Kairo<sup>2</sup> I, 334.

## Zu S. 198

2a. ʿAbdalʿazīz b. A. b. M. *al-Buḥārī*, gest. 730/1330.

ʿAq. b. a. ʿl-Wafāʾ, *Ġaw.* I, 317. 1. *R. fī Taḥrīḡ masāʾil ǧawāʾl-arḥām fī l-farāʾid* Selīm Āḡā, *Mǧm.* 1276<sub>3</sub>. — 2. *Šarḥ al-Ḥusāmī* I, 654. — 3. *Kāšf al-asrār* I, 637, 4.

2b. Hibatallāh b. Naǧmaddīn *al-Iṣfahānī* um 720/1320.

*Ġawārim al-ʿulūm fī masāʾil al-farāʾid* Heid. ZDMG 91, 385.

3. Qiwāmaddīn M. b. M. b. A. *al-Kākhī*<sup>1)</sup> al-Ḥuǧandī as-Sinǧārī, Schüler der vorigen und des Ḥu. as-Signāqī (S. 142), hatte auch in Kairo studiert und wirkte als Muftī in Māridīn, wo er 749/1348 starb.

*Faw. bah.* 77. *ʿUyūn al-maǧāhib, al-Kāmīlī*, gewidmet dem al-Malik al-Kāmīl Saifaddīn Šaʿbān in Kairo, noch Paris 5137, Selīm Āḡā 379, Dam. ʿUm. 49<sub>335</sub>, Mošul 37<sub>196</sub>, 63<sub>199</sub>, 159<sub>115</sub>, 199<sub>197</sub>, Bank. XIX, 2, 1711 (*Šarḥ al-Ḥidūya*). — Cmt.: a. v. Galāladdīn al-Ḥabbāzī (so Cat. Boustany 1933, No. 103). — b. anon. Selīm Āḡā 332.

4. Ḥusāmaddīn al-Ḥ. b. Šaraf *at-Tibrizī*, gest. 770/1368.

*Durar al-biḥār*, hanaf. Recht in Versen, mit Cmt.: 1. v. ʿAr. b. a. Bekr al-ʿAinī (st. 893/1488) noch Tūnis, Zait. IV, 146<sub>2120</sub>. — 2. anon. *al-Lāmiya fī l-fiqḥ* eb. 148<sub>2129</sub>.

1) So! oft entsteht, bei Dam. ʿUm. a. a. O. zu as-Sakkākī.

5. s. S. 88, 8.

5a (= 8) Luṭfallāh an-Nasafī al-Fāḍil *al-Kaidānī* um 750/1349<sup>1)</sup>.

1. *Maḥālib al-muṣallī* oder *Muqaddima fi's-ṣalāh* oder *Ḥulāṣat (fiqh) al-Kaidānī*, n. a. von al-Fanārī (st. 833/1429, S. 24<sub>2</sub>, nach ḤḤ VI, 8384, von Kamālpašāzāde, st. 983/1575, s. S. 451, 55) noch Gotha 765, 936, Tüb. 124<sub>11</sub>, Wien 1985<sub>118</sub>, Upps. II, 33<sub>8</sub>, 36<sub>13</sub>, 43<sub>2</sub>, 178, Bol. 247<sub>3</sub>, Pet. 245<sub>5</sub>, AMK 938, Buch. 765/75, Alger 1359<sub>3</sub>, Kairo<sup>1</sup> III, 123, Rāmpūr I, 191<sub>177/82</sub>, Bank. XIX, 2, 1734/5. — Pers. Üb. Upps. II, 180/1, gedr. Taškent 1302 (mit dem ar. Text). — Commentare: a. v. Sa'daddīn at-Taftāzānī (st. 791/1389, S. 215) Pet. AM Buch. 785/6. — b. v. aš-Šarīf al-Ġurġānī (st. 816/1413, S. 216) auch als *Ḥulāṣa* bezeichnet, mit pers. u. puṣṭū Interlinearvers. Dehli 1299, 1309, 1313, mit pers. Interlinearvers. v. M. Ġulām Rasūl, Lahore 1287, 1289, Dehli 1299, mit hindost. Interlin. Bombay 1886, 1889. — c. v. 'Abdallī al-Bargandī (st. 932/1525) Berl. Qu. 1323, Pet. AM Buch. 782. — d. v. M. al-Qūhistānī aš-Šamadānī Šamsaddīn, verf. 947/1540, weil die andern Cmt. des in Māwarā'annahr sehr verbreiteten Werkes zu lang waren, Berl. 3525, Paris 6392 (unvollst.), Bol. 204, 254, Alger 977<sub>11</sub>, Pet. AM Buch. 776/80, Sbath 888, Peš. 3564, gedr. mit pers. Interlin. Lahore 1315. — e. v. Ṭāš-köprizāde (st. 968/1560, S. 425) Münch. 162, Paris 1134, Bol. 242, 247<sub>134</sub>, 252<sub>4</sub>, 431<sub>2</sub>. — f. v. Ibr. b. Mīr Darwīš al-Buḥārī, gewidmet dem Sulṭān S. I (926—74/1536—60) Bol. 205, 239<sub>3</sub>, Pet. AM Buch. 781, Qilič 'A. 38 = Ibr. Ef. (?) Rāmpūr I, 207<sub>283</sub>. — g. v. 'Abdalġanī an-Nābulusī (st. 1143/1731, S. 345) Mōṣul 261<sub>61</sub>. — h. Gl. v. A. b. M. at-Ṭarasūsī Rāmpūr I, 185, 140. — i. v. Ibr. b. Ḥiġāzī ar-Rašīdī, verf. 1261/1748, in Kairo, Br. Mus. Suppl. 294. — k. *Ḥulāṣa* v. M. Ḥ. Sambhālī gedr. hinter 'Abdalmakārim b. M. b. M. *Šarḥ an-Nuqūya*, Lucknow 1885. — Auszug von az-Zaġġānī (um 1095/1684) Berl. 3526. — 2. *R. fī Anwā' al-mašrū'āt waġair al-mašrū'āt* Kairo<sup>1</sup> VII, 421, 423<sub>3</sub>. — 3. Abb. über die 5 *Aḥkām* mit Anhang über die *Mufsidāt*, Paris 6344, anon. Cmt. eb. 6393<sub>2</sub>, ein anderer a. d. J. 947/1540 eb. — 4. *Wāḡib wasunna* Manch. 87.

5b. M. b. A. at-Tibrīzī 'Imād Ṣadr b. Rašīd b. Ṣadr Qaḍī Ḥwāġa schrieb 772/1370:

*Dustūr al-quḍāh* Rāmpūr I, 193<sub>196</sub>, Bank. XIX, 2, 1721.

1) Die offenbar nur aufgrund der jüngeren Cmt. zuweilen angenommene Datierung um 900/1494 ist nicht mehr haltbar, seit die Cmt. v. at-Taftāzānī und al-Ġurġānī bekannt geworden sind.

5c. M. b. al-Ḥu. b. ʿAbdalamin *al-Ḥuwaidīnī* schrieb vor 863/1459, dem Datum der Hds.

*Afḍal al-fiqh* Rāmpūr I, 282.

5d. Faḍlallāh Masʿūd b. M. *al-Ḥuḡḡduwānī* um 772/1370.

1. *At-Takmil*, Cmt. zu einer *Manẓūma* über *Farā īf*. Bank. XIX. 2, 1952. — 2. *at-Taṭwīr* I, 290, Ausz. 1e.

6. M. b. a. 'l-Q. Maḥmūd b. Tāḡaddīn a. 'l-Mafāḥir aš-Šarīdī (Sadīdī) *az-Zauzanī*, gest. 801/1398.

B. Quṭl. 201 (in Unordnung), III, No. 12852. 2. *Malāk al-ifādāt fī šarḥ az-zayūdāt* I, 289, II. — 3. *Multaḡa 'l-biḥār* (III 12852) Dāmādzāde 1052, Selim Āḡā 347 (wo Zainaddīn M. b. 'A. az-Zauzanī).

7. Šarafaddīn al-Q. b. Ḥu. *ad-Damrūḡī* al-Ġaznawī, gest. 854/1459.

*An-Nuṭaf al-ḥisām fī'l-fatāwī* noch Sulaim. 624, Qilič 'A. 466, Kairo<sup>2</sup> I, 468 (n. a. v. 'A. b. al-Ḥu. Rukn al-islām a. 'l-Ī. b. M. al-Qaḍī aš-Šuḡḡdī).

7a. M. b. M. *al-Buḥārī* aš-Šaiḥ al-Ḥanafī um 870/1465.

*Taḥqīq al-arkān al-arba'a liḍin al-islām waḡya 'l-tauḥīd wal-mārifa wal-īmān wal-islām* Brill—II.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148<sub>14</sub>.

7b. Sa'īd b. 'A. *as-Samarḡandī* al-Ḥanafī, 9. oder 10. Jahrh.

*Ḡannat al-aḥkām waḡunnat al-ḥuṣṣām* Yenī 1186<sub>3</sub>, Sa'īd 'A. P. 736, Kairo Fiqh ḡan. 34, *Mḡm.*, Azhar 1758<sub>9</sub> (Schacht No. 50), Auswahl aus den früheren Ḥiyalwerken.

7c. Ruknaddīn a. Bekr M. a. 'l-Mafāḥir *al-Kirmanī*.

*Ḡawāḥir al-fatāwī* HḤ 4290 (ohne Datum) Berl. Oct. 1462, Dāmādzāde 1090/I, ein Stück daraus Cambr. Suppl. 362.

7d. Ḡamāladdīn b. al-Ḥu. b. Sa'īd b. 'A. b. Bundār *al-Yazdī*.

*Fatāwī*, Bd. I, Āṣaf. II, 1038<sub>79</sub>.

9. s. I, 639, 10.

## B. Die Šāfi'iten

1. Burhānaddīn 'Al. ('Ubaidallāh) b. M. al-'Ubaidī *al-Farġānī* aš-Šāfi'ī al-Ĥāšimī al-Ĥusainī al-'Ibrī, Qāḍī in Tebrīz, gest. 743/1342.

## Zu S. 199

DK II, 433, b. al-'Imād ŠD, VI, 139. 3. *al-Idāh šarḥ al-Miṣbāḥ* I, 642.

2. A. b. 'O. b. A. an-Nasā'ī *al-Madliġī* aš-Šāfi'ī Kamāladdīn, gest. 757/1355.

1. *Ġāmi'* *al-muḥtaṣarāt ilā* Kairo<sup>2</sup> I, 508. — 2. *Muntaqa 'l-ġawāmi'* eb. 540, Cmt. eb. 536, Āṣaf. II, 1156,<sup>82</sup>. — 3. *Nukat an-naḥīh 'alā aḥkām al-Tanbih* eb. 545.

3. Ġamāl ('Izz) ad-Dīn Yū. b. Ibr. *al-Ardabīlī* aš-Šāfi'ī, gest. 776/1374, n. a. 799/1396.

*Al-Anwār li'a'māl al-barara* Ind. Off. 286, ferner Tüb. 231, Manch. 188, Vat. V. 394, Pet. AMK 923, Kairo<sup>2</sup> I, 500, Dam. 'Um. 47,<sup>273/4</sup> Mešh. V, 10,<sup>39</sup> Teh. Sip. I, 366/8, Aligarh 108,<sup>6</sup> Bank. XIX, 2, 1864/5, gedr. noch K. 1328, anon. Auszug über die šāfi'itischen Fuqahā' Kairo<sup>2</sup> V, 194. — Cmt. v. Ya. b. M. aš-Širāzī Manch. 275.

4. M. b. 'Al. b. 'Abdalmun'im al-Ḥasanī *al-Ġurwa'ānī* aš-Šāfi'ī um 788/1386.

2. *Al-Kaukab al-mušriq fīmā yaḥtāġu ilaihi'l-muwaffiq* Berl. Qu. 2021, Paris 1047, Vat. V. 1143<sup>13</sup>.

## C. Die Šī'a

1. s. S. 164. 3.

2. Ġamāl ad-Dīn A. b. 'A. b. al-Ḥu. b. Muhannā b. 'Ināba ('Anbasa Ellis I, 154 'Utba), b. al-Ḥ. b. 'A. b. a. Ṭalīb az-Zaidī al-aṣġar ad-Dā'ūdī al-Ḥasanī, gest. am 7. Safar 828/30. 12. 1424 in Kirmān, n. a. nach 836/1432.

Kentūrī, *Kāšf al-ḥuḡub* 1639, 2136. 1. *Baḥr al-ansāb* Köpr. 1011, Kairo<sup>2</sup> V, 52 = (?) Goth. 1755, Bodl. I, 856<sub>11</sub> (Verf. M. b. M. al-ʿAlawī). — 2. *ʿUmdat al-ṭālib fī nasab (ansāb) ʿāl a. Ṭālib*, verf. nach 802/1399 (s. Strothmann, Zwölferschia 89), noch Cambr. Suppl. 873, Welieddin 1613, Bank. XV, 1054, Kairo<sup>2</sup> V, 271, Rāmpūr I, 642<sub>175</sub>, gedr. Lucknow o. J., 1302, Bombay 1318; daraus Leben des M. b. al-Ḥu. aš-Šarīf ar-Raḍī in dessen *Dirwān*, Bairūt 1307.

4. Ḥidr b. M. ar-Rāzī *al-Hawalarūdī* schrieb 840/1436 in Mašhad:

*At-Taḍwīḥ al-anwar lidafʿ šibḥ al-aʿwar* noch Būhār 111, Bank. HdI. 115, s. Kentūrī 145.

Zu S. 200

4. M. b. ʿA. b. Ibr. b. a. Ġumhūr *al-Aḥṣāʾī*, Schüler des ʿA. b. Hilāl al-Ġazāʾirī, kam 878/1473 nach Mašhad.

*Raḡdāt al-ḡannāt* 523, *Nāmaʾi Dūnišwarān* 733. 1. *Kāšf al-oarūḥīn* ist ein Cmt. zu seinem, auf der Reise verf. *Zād al-musāfirīn*, noch Mešh. I, 69<sub>22415</sub>, (al-Kentūrī No. 1615 schreibt den Cmt. irrtümlich dem M. b. Muḥsin zu, der ihn angeregt hatte). — 4. *al-Muḡallī al-mausūm (mirʿāt) bi Maslak (masālik) al-afḥām wan-nūr al-munḡī min aḡ-ḡalām al-muštamil ʿalū uṣūl al-yaḡīniya wal-manāfiʿ al-ʿurfāniya wal-barāḥīn al-ʿaqlīya an-naḡīya wal-maḡmāt al-kašfiya al-ḡaḡīya* Mešh. I, 77<sub>246</sub>, Bank. X, 621, Aṣaf. III, 538<sub>1257</sub>, Būhār 94, pers. Lith. 1324, 1329, Cmt. zu seinem, stark von šūfischen Ideen beeinflussten k. *Musālik al-afḥām*, voll. Ende Ġum. II, 895/Mai 1490, nachdem er vorher einen andern Cmt. *an-Nūr al-munḡalī min aḡ-ḡalām* verfasst hatte, den er bei seinem Besuch im ʿIrāq 894/1488 vorgetragen und dabei als nicht eingehend genug befunden hatte. — 5. *Durrat al-laʿālīʿ al-ʿImādīya fī l-aḡādīṯ al-fiḡhiya*, voll. 899/1494 in Astarābād für den Sulṭān ʿA. al-Kūkḡī (Kentūrī 1081) Teh. I, 81, II, 44. — 6. *ʿAwālī ʿl-lāʾilīʿ al-ʿAzīziya fī l-aḡādīṯ ad-dīniya* Mešh. IV, 60<sub>182</sub>. — 7. *Kāšifat al-ḡal ʿan aḡwāl al-istiḍlāl* Mešh. V, 103<sub>331</sub>.

5. s. S. 413, § 5, 5.

6. Faḍlallāh b. Rōzbihān b. Faḍlallāh b. M. al-Ḥāngī aš-Šīrāzī al-Iṣfahānī schrieb 909/1503 in Kāšān:

*Ibtāl an-naḡḡ al-bāṭil waʿīmāl kašf al-ʿāḡil*, Widerlegung des *Nahḡ al-ḡaqq waḡašf aḡ-ṣiḡq* von Ġamāl ad-Dīn b. al-Muṭaḥḥar al-Ḥillī für Sulṭān Ūlḡaitū verfasst (s. S. 207), Paris 6723.

## § 6. Die Qorʾānwissenschaften

1. Iʿaḍlallāh b. a. 'l-Hair 'A. *Rašīd ad-Dīn* aṭ-Tabīb, gest. 718/1318

E. Blochet, Introduction à l'hist. des Mongols d. F. R. Leyden—London 1910. *Al-Mağmū'a ar-Rašīdiyya* Paris 2324 oder *Ġāmi' at-taṣnīf ar-Rašīdiyya* Top Kapū 2300 (RSO IV, 698), Selīm Āgā 785. 1. *Maḥāṣin (Miftāḥ) at-taḥṣīr* Kairo<sup>1</sup> VI, 200, <sup>2</sup>I, App. 71. — 3. *k. at-Taḥqīqāt fi'l-mukātabāt* Fātiḥ 3725 (MO VII, 121). — 5. *Bayān al-ḥaqā'iq* (= 2?) Qilič 'A. 834/5. — 6. *Ġāmi' at-tawūrīḥ* Stamb. Hdss. bei Tauer AO III, 93, dazu Rewan Köšk 432, Bağdād Köšk 282, ar. Üb. AS 3034, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 99 (Tauer 93).

2. s. I, 658, 50.

Zu S. 201

2a. Nizām ad-Dīn al-H. b. M. (Maḥmūd) b. al-Ḥu. al-A'rağ al-Qummī *an-Nisābūrī*, dessen Zeitalter nicht überliefert ist, der aber vielleicht noch bis tief in das 8. Jahrh. hinein gelebt hat.

Suyūṭī, *Buğya* 230, *Raḍūṭ al-ğannūt* 225, wissen nichts von seinem Leben. Goldziher, ZDMG LVII, 395, Schwarz eb. LXIX, 300f, Strothmann bei Bergsträsser, Isl. XX, 33. 1. *Ġarā'ib al-Qorʾān warağā'ib al-furqān*, aufgrund von Zamaḥšarī *Kāšāf* und Fahr ad-Dīn ar-Rāzi's *Maḥāṣin al-ğāib*, in dem er bei jedem Vers auf eine wortgetreue eine allegorische Erklärung folgen lässt (Goldziher, Richt. 239, n. 2), Berl. Fol. 4185 (letzter Bd.), Ind. Off. 94, Köpr. 145/9, NO 461/8, Dāmādzāde 184/9, AS 286/9, Yeni 96/8, Selīm Āgā 103, Sulaim. 143, Peš. 55/8, Mešh. III, 9, 22/24, Fās, Qar. 118/9, Kairo<sup>2</sup> I, 183, Rāmpūr I, 36, 161/2, Calc. Medr. 296, pers. Lith. Ṭeherān 1280 in 3 Bden, Dehlī 1280, am Rande beider Drucke von Ṭabarīs *Taḥṣīr*. — 2. *ar-R. aš-Šamsiyya fi 'l-ḥisāb* Leid. 1032, Ind. Off. 748/9, Bodl. I, 1011, II, 289, 3, Manch. 352C, Pet. AM Buch. 543, AS 2725, Rāğib 919, Mōṣul 103, 64, I, Būhār 338, i, Mešh. XVII, 43, 132, uD *aš-Šams al-bāhira fi'l-ḥisāb* Selīm Āgā 731. Cmt. a. v. 'Abdal'ālī b. M. b. Ḥu. al-Barğandī (um 930/1523, s. S. 412) Mešh. XVII, 43, 133, Būhār 339, 340, Rāmpūr I, 416, 53. — 3. *Šarḥ taḥrīr al-Miğisṭī* s. I, 930. — 4. *Šarḥ at-Taḍkira an-Nāṣiriyya* eb. 931. — 5. *Šarḥ aš-Šāfiyya* s. I, 536.

3. Sihāb ad-Dīn a. Saʿīd A. b. A. b. A. b. al-Ḥu. b. Mūsā b. Mūsak<sup>1)</sup> al-Kurdī *al-Ḥakkārī*, gest. 763/1362.

*DA* I, 98, No. 266, Suyūṭī, *Dail* 357. 3. *k. al-Misāḥa* über Wahrsagung Paris 2716,7.

3a. Ṭāhir b. ʿArabšāh *al-Iṣbahānī*, gest. 786/1384.

*Al-Qaṣida aṭ-Ṭāhirīya*, 1153 Verse über die 10 Leser nach b. al-Ġazarī *Naṣr*, Cmt. *Baḥr al-ġawāmiḥ* v. M. b. A. b. Iḥlifa al-Qāhirī, 10. Jahrh., Tūnis, Zait. I, 137.

3b. M. (Ya.) b. Maḥmūd b. M. *aš-Širāzī* aš-Šāfi al-Muqri<sup>2</sup> fī ribāṭ Quṭb al-Auliyaʿ schrieb vor 788/1386 (dem Datum der Hds.):

*Kaṣf al-asrūr fī rasm maṣāḥif al-amṣār* Br. Mus. Suppl. 95, III, Tūnis, Zait. I, 172, Mekka Ḥabībīya (*Tagh. an-Naw.* 31), Meṣh. VII, 8, 29.

6. Šams ad-Dīn a. ʾl-Ḥair M. b. M. *al-Ġazarī* (aus Ġazīrat b. ʿO.) al-Qoraṣī ad-Dimaṣqī aš-Širāzī, war 828/1425, auch in Zabīd (s. zu 4) und starb 833/1429 zu Širāz.

As-Saḥāwī, *Ḍanʾ* IX, 255/60, aš-Šaukānī II, 257/9, as-Suyūṭī, *Dail* 376, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 204/6, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ as-Saʿāda* I, 392/4, *Iḥāf an-Nubalāʾ* 391, *Bustān al-muḥ.* 79, *Taʿl. san.* 57, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihriṣ al-fahāriṣ* I 223, Sarkis 52, anon. *Tarġama* Kairo<sup>2</sup> V, 137. 1. *an-Naṣr fī ʾl-ġirāʾat al-ʿaṣr* noch Brill—H.<sup>1</sup> 331, 2613, Ind. Off. 1195, Nap. 20 (Cat. 206), Tūnis, Zait. I, 176, Selīm Āġā 27, AS 62, NO 97, Rāġib 17, Welieddin 40, Yeni 7, II, 5, Ḥamīd. 25,83, Kairo<sup>2</sup> I, 29, Mōṣul 66,207, 183,223, 233,111, Aṣaf. I, 304,1, Rāmpūr I, 55, Bank. XVIII, 1243/5, gedr. Damaskus 1345 (ed. M. A. Dihmān). — Cmt. *Tagrīb ḥuṣūl al-maġāṣid fī taḥrīġ mā fī ʾn-Naṣr min al-fawāʾid* v. Muṣṭafā b. ʿAr. al-Izmīrī (S. 446) Kairo<sup>2</sup> I, 17.

## Zu S. 202

Auszüge: a. *Tagrīb an-naṣr* noch Köpr. 13, Selīm Āġā 26, Kairo<sup>2</sup> I, 17. — b. *aṭ-Ṭaḥbīr fī (idḥāl al-ġirāʾat aṭ-ṭalāt fi) ʾt-Taiṣīr* noch Yeni 111, Kairo<sup>2</sup> I, 16, Tūnis, Zait. I, 167. — Cmt. *al-Fawāʾid al-Masʿūdīya* v. ʿO. b. ʿO. b. Ibr. al-Masʿūdī Kairo<sup>2</sup> I, 25. — c. *Ṭaiyibat an-naṣr fī ʾl-ġirāʾat al-ʿaṣr* oder *al-Alfiya aṭ-ṭaiyiba*, voll. in Rūm im Šaʿbān 799/Mai 1396, noch Vat. V. 1474, Princ. 200, Kairo<sup>2</sup> I, 23, Mōṣul 114,220, 230,164, Welieddin 32,

1) So der Druck der *DA*.

AS 56, Mešh. VII, 6,<sup>20</sup>, Āsaf. I, 300,<sup>50</sup>, Bank. XVIII, 1246, gedr. in *Mağmūʿ laṭīf matqūn*, K. 1308, S. 82/139, *Mağmūʿ fi ʿl-qirāʾāt*, K. 1329. — Commentare: a. v. seinem Sohn a. Bekr A. (geb. 780/1379 in Damaskus, ŠN I, 103, Rescher 22) noch NO 76, Rāmpūr I, 51, II, 80. — b. v. M. b. M. al-ʿAqlī an-Nuwairī al-Kindī (st. 837/1433) noch Selim Āgā 16, NO 77, Auszug v. Zainaddīn ʿAbdaddāʾim al-Azharī, verf. 1098/1687, Landb.—Br. 157. — c. v. al-Qārī al-Herewī (st. 1014/1605, S. 394) Rāgīb 12. — d. v. a. ʿAl. b. M. b. Yū. Effendizāde Selīm Āgā Mğm. 5,<sup>5</sup>. — e. v. M. b. H. as-Samannūdī al-Munaiyir (st. 1199/1785, S. 353) Bank. XVIII, 1247. — f. *Iršād at-ṭalaba ilū šawāhid at-Ṭaiyiba* v. ʿA. b. S. al-Muqriʾ al-Manšūr al-Mekki, verf. 1110/1698, Rāmpūr I, 45,<sup>3</sup>. — 3a. eine andre *Urğūza* ohne Titel Brill—II.<sup>1</sup> 325, <sup>2620</sup>. — 4. *ad-Durra al-muḍīʾa (bahīya) fī qirāʾāt al-aʿimma at-ṭalūfa al-marḍīya* oder *al-Qaṣīda (Manzūma) al-Ġazarīya* noch Tüb. 243,<sup>2</sup>, Pet. AMK 927, Köpr. 17, AS 61, Kairo<sup>2</sup> I, 19, Rāmpūr I, 48,<sup>26</sup>, Bank. XVIII, 1, 1220, 1248, i, lith. K. (Perthes 47,<sup>2</sup>, 226,<sup>2</sup>), gedr. K. 1282 (in *Mağmūʿ muṣṭamil ʿalū matn as-Šūḍibīya waḍ-Durra waṭ-Ṭaiyiba war-Rāʾīya wal-Ġazarīya waḥilūfihim*), 1296, 1308 (in *Mğm. laṭīf*). — Commentare: a. *al-Ġurra* noch Münch. 893,<sup>22</sup> (dem H. u. b. ʿA. al-Ḥiṣnī, gest. 952/1546 zugeschr.), Āsaf. I, 302,<sup>43</sup>. — b. = c. *al-Ġurra al-bahīya* v. A. b. ʿAbdalğawād al-Wālī Kairo<sup>2</sup> I, 24, Āsaf. I, 302,<sup>43</sup>. — d. *İḍāḥ ad-D. al-m.* von einem ungenannten Schüler, der das Werk unter ihm in Zabid in mehreren Sitzungen, zuletzt am 25. Ġum. II, 828/18. 5. 1425 studiert hatte, Bank. XVIII, 1248, ii = (?) Tūnis, Zait. I, 157. — e. v. seinem Schüler a. ʿAmr ʿOtmān b. ʿO. an-Nāsiri az-Zabīdī, Tūnis, Zait. I, 166. — f. v. M. b. M. an-Nuwairī (st. 853/1449), eb. No. 42, Rāmpūr I, 51,<sup>50/1</sup>. — g. v. M. b. Badraddīn al-Munšiʾ (st. 1001/1593, S. 439) ʿĀṭif Ef. Brussalī M. Ṭāhir, ʿOtm. *Miʿell*. II, 20. — h. v. M. b. H. as-Samannūdī (st. 1199/1785, S. 353) Kairo<sup>2</sup> I, App. 2, K. 1342. — i. *al-Minaḥ al-ilāhīya* v. a. ʿs-Šalāḥ ʿA. b. Muḥassin as-Saʿīdī, Kairo<sup>2</sup> I, 28. — k. v. a. Bekr A. b. Nāzīm Rāmpūr I, 51,<sup>52</sup>. — 5. uDṬ *Nihāyat al-barara fī ʿt-ṭalūfa az-zūʾida ʿan il-ʿašara*, in 254 Ṭawilversen, erste Redaktion von No. 4, verf. 798/1395 in Brussa, Vat. V. 1456,<sup>2</sup>, Bank. XVIII, 1, 1248. — 6. *Munğīd al-muqrīʾin wamurīḍin at-ṭalībīn*, noch Rāgīb 14/5, gedr. K. 1350. — 7. in 38 Versen Vat. V. 1456,<sup>2a</sup>. — 7a. *at-Tiḍkār fī qirāʾat Abūn b. Yazīd al-ʿAṭfūr* in 80 Ṭawilversen auf 14 Vat. V. 1468,<sup>2</sup>. — 7b. Anfang einer *Urğūza fī ʿl-iddigām* mit Cmt. eb. 3. — 8. *al-Muqaddima al-Ġazarīya fī ʿt-tağwīd* noch Heid. ZS X, 75, ZDMG 91, 393, Br. Mus. Suppl. 1234, iii, Bol. 60,<sup>11</sup>, 62,<sup>2</sup>, 63,<sup>11</sup>, Ambr. A 8, 9 (RSO II, 7), 95, ii (RSO III, 593), Manch. 67,<sup>11</sup>, Ind. Off. 1201, Paris 4542, Haupt 6b, 12a, 21, Brill—H.<sup>1</sup> 325, <sup>2625,3</sup>, <sup>1329</sup>, <sup>2622,11</sup>, Pet. AMK 933, Buch. 1008, Esc.<sup>2</sup> 521,<sup>4</sup>, Philadelphia 23, Rabāṭ 507, xix, No. 81, AS 41, Kairo<sup>2</sup> I, 27, Teh. Sip. I, 191/2, Rāmpūr I, 54, II, 90, gedr. noch zusammen mit Suyūṭīs *Uqūd al-ğumān*, Teherān 1319, S. 124/32, in *Mğm. muḥimmat al-mutūn*, K. 1280, 1281, 1293, in *Mağmūʿ laṭīf matqūn*, K. 1308, S. 190/7, Pešawar 1288



(mit pers. Interlinearvers. v. M. A. Šāh *Ad-Daḡā'iq al-muḥkama* und e am Rde), Dehli o. J. (s. noch Ellis, Kairo<sup>2</sup> II, 230). — Pers. Üb. *Farā'id al-fawā'id* Āṣaf. I, 306<sup>45</sup>, Bank. Pers. Hdl. 1168, As. Soc. Beng. 972, *Tarḡamat al-muṣṭafī fī Muqaddimat at-tagwīd* v. 'Ar. b. Burhānaddin b. 'Al. aš-Šabbāḡ al-Ḥaqqī al-Lahūrī, Bank. XIV, 1180<sup>11</sup>, eine andre eb. 2 (s. Storey, Pers. Lit. 40/1). — Commentare: *al-Ḥawāšī al-mufahhima* v. seinem Sohn a. Bekr A. noch Heid. ZS X, 75, Leipz. 75, Br. Mus. Or. 7533<sub>12</sub> (DL 48), Haupt 21, Bol. 61<sub>2</sub>, 62<sub>3</sub>, Ambr. C 166, Pet. AMK 943, Buch. 1009, NO 82/3, Köpr. S. 180<sub>6</sub>, Kairo<sup>1</sup> I, 35, VII, 215, 221, <sup>21</sup>, 19, Mōṣul 114, 227<sup>11</sup>, Āṣaf. I, 296, Rāmpūr I, 48<sup>24</sup>, Bank. XVIII, 1, 1296. — c. v. Ḥalīd<sup>1</sup>) b. 'Al. al-Azharī (st. 905/1499, S. 22) l. Leid. 1642, noch Leipz. 76, Manch. 67B, Kairo<sup>2</sup> I, 19, Mōṣul 137<sup>47</sup>, Rāmpūr I, 47<sup>21/3</sup>, Bank. XVIII, 1, 1317, i, gedr. K. 1304, mit pers. Gl. v. Mufti M. Aḥsan Dehli 1888. — d. *al-La'ālī*<sup>2</sup> ('uḡūd') *as-sanīya* v. A. b. M. al-Qaṣṣālānī (st. 923/1517, s. S. 73), voll. 19. Šafar 875/18. 8. 1470 in Kairo, revidiert 877 in Mekka (HH VI, 108) noch Kairo<sup>2</sup> I, 26, Bank. XVIII, 1, 1297. — e. *ad-Daḡā'iq al-muḥkama* v. Zakarīyā<sup>2</sup> al-Anṣārī (st. 926/1520, s. S. 99) verf. 853/1449, noch Heid. ZS X, 75, Br. Mus. 178, Ind. Off. 1202, Bodl. II, 3, Leid. 1643/4, Brill—H.<sup>1</sup> 329, <sup>2622</sup>, Vat. V. 1178, Ambr. A 10 (RSO II, 7), B 69, ii (eb. IV, 1036), 74, xxv, C 13, iii, Flor. M. 11 (Cat. 262), Selīm Āḡā *Mǧm.* 31, 4, Kamānkaš 516b, Lālelī 61, Kairo<sup>2</sup> I, 20, App. 1, Bank. XVIII, 1, 1298/1300, Āṣaf. I, 298, Rāmpūr I, 51<sup>56</sup>, Bat. v. Ronkel 38/9, gedr. noch K. 1303, 1335, 1344 (am Rande v. h.), Dehli 1888, mit pers. Cmt. v. Mufti M. Aḥsan Pešawar 1288, Dehli 1881, 1887, 1888, Lahore 1921. — Gl. a. *an-Nukat al-lauḍa'iya* v. seinem Enkel Zain al-'Abīdīn Yū. (st. 1068/1657) noch Kairo<sup>2</sup> I, 18, 29, Princ. 201, abgekürzt v. A. b. 'O. al-Asqāfī, s. S. 327, Tūnis, Zait. I, 141, Bank. XVIII, 1301. — β. v. a. 'n-Naṣr 'Ar. an-Nahrāwī Brill—H.<sup>1</sup> 329, <sup>2629</sup>, 3. — f. v. Ṭāškūprizāde (st. 968/1560, s. S. 425), gedr. am Rande v. h. — g. v. M. b. Ibn. al-Ḥalabī b. al-Ḥanaṭī (st. 971/1563, S. 368<sub>2</sub>) Bol. 65<sub>2</sub>, Vat. V. 1144<sub>11</sub>, Br. Mus. Suppl. 94, iv. — h. *al-Mīnaḥ al-fikrīya* v. al-Qārī<sup>2</sup> al-Herewī (st. 1014/1605, s. S. 394) noch Kairo<sup>2</sup> I, 23, Rāmpūr II, 92<sup>103</sup>, Bank. XVIII, 1, 1302, gedr. noch K. 1302 (mit e. u. f. am Rande), 1303, 1308, 1322, 1344, 1351, Kasan 1866, 1887. — n. v. M. b. 'O. b. Mubārak b. 'Al. a. Aḥraq (gest. 930/1524, s. S. 400), *Tarḡamat al-mustafīd ḥima'ānī M. at-tagwīd*, Ambr. C 54, iii. — o. *Ḥāšīya* v. 'A. aš-Šabramallīsī (st. 1087/1676, S. 322) Brill—H.<sup>1</sup> 330, <sup>2623</sup>, *an-Nukat al-lauḍa'iya*. — p. *al-Fawā'id al-mufhima* v. M. b. 'A. Yalūṣā at-Tūnisī, Tūnis 1322 (am Rde v. al-Margīnīs Cmt. zu b. al-Barri, S. 248, zusammen mit b. Yalūṣāš *Taḥrīr al-kalām fī waḡf Hamza wa Hīṣām*). — q. *al-Ġawāhir as-sanīya 'alū alfāz al-Ġazarīya* v. al-Qūṣūnī Berl. Qu. 1115. — r. *ad-Durar as-sanīya fī ḥall alfāz al-Ġ.* v. 'Abdalḡalīl al-'Omārī al-Qādirī

1) Nicht Ḥalīl, wie bei Rieu, Br. Mus. Suppl. 96, IV.

Kairo<sup>2</sup> I, 19. — s. v. ʿAbdalḥaqq ad-Dihlawī Peš. 1092. — t. anon. Paris 6176<sub>2</sub>. — 11 = *Ġāyat an-nihāya fī asmāʾ riḡāl al-qirāʾāt uli ʾr-riwāya wad-dīrāya* Kairo<sup>2</sup> V, 278, hsg. v. G. Bergsträsser und O. Pretzl, Bibl. Isl. VIIa, Leipzig 1933/7. — 12 = (?) *al-Bidāya fī uṣūl al-ḥadīṯ* Peš. 332. — 13. *al-Hidāya ilā (fī) maʿālim (ʿilm) ar-riwāya* noch Gotha 582<sub>2</sub>, Pressb. 25, Esc.<sup>2</sup> 1791<sub>1</sub> (1808, hat nie existiert, s. <sup>2</sup>1812/20), Lāleli 393 (Weisw. No. 19), Kairo<sup>1</sup> I, 245, 249, <sup>2</sup>1, 81.

### Zu S. 203

17 = *ʿUrf at-taʿrīf bil-maulūd aš-šarīf* Bank. XVI, 1016, ii, mit hindostani Üb. v. Faṭḥ M. Tāʾib, Lucknow 1308, 1897. — 18. *Dāt aš-šifāʾ fī sirat an-nabī wal-ḥulafāʾ*, verf. 798/1396, Brill—H.<sup>1</sup> 32, <sup>2</sup>23<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 186, ein Stück daraus (?) *Ġazawāt an-nabī* Dam. Z. 72 (ʿUm. 81), <sup>2</sup>22. — Cmt.: *al-Istīṣfāʾ*, voll. 1148/1735 in Mekka v. M. b. aṭ-Ṭaiyib b. M. b. M. al-Madanī al-Mālikī (st. 1170/1756 in Medina, S. 458) Kairo<sup>2</sup> V, 23. — 19. *al-Ḥiṣn al-ḥaṣīn ilḥ*, verf. 791/1386 in der von ihm gegründeten Medrese ʿAqabat al-Kattān zu Damaskus (*Bust. al-muḥ.* 100) noch Münch. 130/I, Leipz. 198/9, Heid. ZS VI, 214, Paris 1169/71, 6347, Ind. Off. 345/7, Cambr. Suppl. 406, Manch. 220, Princ. 338, Vat. V. 1066<sub>12</sub>, 1465, Pet. AMK 928, Buch. 384/5, Qilič ʿA. 200, Selīm Āḡā 160, Sulaim. 209, Kairo<sup>2</sup> I, 111, 290, Dam. RAAD VII, 504<sub>118</sub>, Mešh. VIII, 15<sub>54</sub><sup>55</sup>, Bank. Hdl. 171, Āṣaf. I, 42<sub>111</sub>, Rāmpūr I, 78<sub>113/27</sub>, Būhār 57, i, 58, gedr. noch Lucknow 1306, 3. ed. 1320 (Ellis II, 228/9) am Rde v. M. Ḥaqqī an-Nāzili, *Ḥazīnat al-asrār*, K. 1289, mit hindost. Üb. u. Cmt. v. M. Quṭbaddin Ḥān, Dehli 1871, Lahore 1320. — Commentare: a. v. Verf. *Miftāḥ al-Ḥ. al-ḥ.* oder *al-Manḥiya*, verf. 831/1427 in Širāz, Kairo<sup>2</sup> I, 153, Mošul 101<sub>137</sub>, Rāmpūr I, 117<sub>388/9</sub>, Būhār 57<sub>2</sub>. — b. *al-Ḥirz at-ṭamīn (matīn)* v. al-Qārī<sup>2</sup> al-Herewī (st. 1014/1605, S. 394), verf. 1008/1599, noch Faiz. 72, AS 2044, Qilič ʿA. 210, Selīm Āḡā 178<sub>22</sub>, Sulaim. 288/9, 1040<sub>2</sub>, Qalq. 17, Kairo<sup>2</sup> I, 110, Peš. 361, Rāmpūr I, 78<sub>111</sub>, gedr. Lucknow 1877 (zusammen mit dem pers. Cmt. *al-Ḥirz ar-rasīm* v. Faḥraddin Muḥibballāh). — c. v. A. Taḡālʿarīfin Qilič ʿA. 223. — d. v. Mollā Ḥanafī d. i. M. at-Tibrizī (S. 117) Būhār 59, lith. am Rde v. Lucknow 1316. — e. v. M. b. ʿAq. b. ʿA. b. Yū. al-Fāsi, Tūnis, Zait. III, 208<sub>1648/9</sub>. — f. pers. v. Ḥaḡḡī M. Kašmirī Ind. Off. Éthé 2642, As. Soc. Beng. 993. — g. pers. Üb. v. a. Bekr b. M. Bihrūḡī, voll. 910/1505 für Maḥmūd Šāh von Guḡarāt, Ind. Off. Éthé 2641, As. Soc. Beng. 992. — h. anon. pers. Üb. *Faṭḥ al-mubīn* AS 4795<sub>11</sub>, Peš. 380. — i. *Ḥāṣiya* v. M. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī, Lucknow 1306/7. — Auszüge: a. *ʿUddat al-Ḥiṣn* in der Rezension al-ʿAsqalānis (S. 72) noch Ambr. A 86, iii (RSO III, 591), D 55, Vat. V. 1066, 1158<sub>11</sub>, 1187<sub>11</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 595, <sup>2</sup>1111, Pet. AM 14, AS 1960, Kairo<sup>2</sup> I, 130, Rāmpūr II, 135<sub>458</sub>. — Cmt.: a. v. M. b. ʿAq. al-Fāsi *Tuḥfat al-muḥlisīn* noch Alger 533<sub>5</sub>, 807<sub>17</sub>, Fās, Qar. 660/2, Kairo<sup>2</sup> I, 95. — β. *Tuḥfat ad-dākirīn* v. M. b. ʿA. b. M. aš-Šaukānī al-Yamanī (st. 1250/1834, S. 502)

K. 1350. — b. *Saivīd al-aurūd al-musammū biḡawāhir al-kalām* v. Miḡān, Lucknow 1875. — c. *Muḡtaṣar ʿUddat al-Ḥ. al-ḥ.* v. Šamsaddīn M. b. M. b. ʿA. b. Yū. al-Ġazarī, K. 1303. — 21. *az-Zuhr al-fūʾih ilḥ* noch K. 1312, 1313. — 24. eine während der Belagerung von Damaskus durch Barqūq (Weil, Gesch. V, 365) verf. Traditionssammlung Haupt 34. — 25. *Wazīfa masnūna* mit hindost. Interlinearvers. u. Cmt. v. M. (Quṭbaddīn Ḥān, Dehli 1865 (?)). — 26. *Kifāyat al-almaʿī fī āyat yā arḍu ʾblāʿī* (S. 11, 46), Kairo<sup>2</sup> I, 59. — 27. *Faḍāʾil al-Qorʾān* eb. 57. — 28. *Kāšif al-ḡaṣāṣa ʿan alfāz al-Ḥulāṣa, šarḥ al-Alfīya* I, 299.

8. ʿAlāʾaddīn ʿA. b. Ya. *as-Samarqandī*, Schüler des ʿAlāʾaddīn al-Buḡārī, starb um 860/1456 in Lāranda.

*Baḡr al-ʿulūm* noch Tūnis, Zait. I, 40/1.

8a. Saʿdaddīn a. Saʿīd M. b. M. b. *Ḥalifa* schrieb vor 882/1477 (dem Datum der Hds.):

*K. Waḡf al-Qorʾān* Paris 651.

9. s. S. 280, § 8; 1, b.

10. Muʿīnaddīn M. b. Šafiaddīn ʿAr. *al-Iḡl aš-Šafawī*, gest. 905/1500.

1. *Ġawāmiʿ (Ġāmiʿ asrār) al-tibyān (bayān) fī tafsīr al-Qorʾān*, voll. 870/1465 in Mekka, noch Ind. Off. 1144, Brill—II.<sup>1</sup> 364, 2668, NO 256/8, Welfeddīn 134/5, Kairo<sup>2</sup> I, 43, Teh. Sip. I, 99/100, Āṣaf. I, 538, 78, Rāmpūr I, 26, 27, Bank. XVIII, 2, 1425/6, udT *Ġāmiʿ al-bayān* Leid. 1687, Fātiḥ 288, Ḥamid. 70, Murād 191, NO 256/8, Rāḡib 100/1, Yenī 299, Welfeddīn 134/5, Peš. 61, lith. Dehli 1296, 1316, K. 1343, im Anhang zu *Tafsīr al-Ġalālain*, Dehli 1899. — 2. *R. fī bayān al-maʿād al-ḡisṡmānī war-rūḥ* Münch. 897, 2.

10a. Muʿīn ad-Dīn b. Šaraf ad-Dīn Ḥāḡḡī *M. al-Farāḡhī* al-Herewī al-Miskīn, Prediger und Qāḍī in Herāt, gest. 907/1501.

*HS* III, 3, 328, *Ḥad. al-Ḥan.* 358, Storey, PL 11. *Baḡr ad-Durar*, kurzer, ṣūfischer Cmt. zum Qorʾān, Bank. XVIII, 2, 1459.

10b. ʿOṭmān b. ʿAmr b. a. Bekr *al-ʿAdnānī* ʿAfīf ad-Dīn, Schüler al-Ġazarīs, schrieb:

*Al-Hidāya ilā taḥqīq ar-rivāya*, die Lesarten des Nāfi<sup>c</sup> und a. ʿAmr b. a. ʿAlā nach Qālūn (st. 220/835) und ad-Daurī (st. 246/860) Bank. XVIII, 1, 1253.

11. Šams ad-Dīn A. b. Nušair *al-Maidʾanī* al-Muqri<sup>3</sup> ad-ḍarīr, gest. 923/1517.

*Qawāʿid at-taḥwīd* noch Leipz. 877 vii.

Zu S. 204

§ 7. Die Dogmatik

1. s. S. 109, 4.

2. ʿAlā ad-Dīn ʿA. *aṭ-Ṭūsī*, gest. 887/1482.

Šaʿd ad-Dīn, *Tāḡ at-Tawārīḥ* I, 410, 9ff. 5. *k. ad-Daḥīra (duḥr) fī l-muḥākama bain al-Ġazzālī waḥn Rušd (Taḥāfut ʿalaʿt-taḥāfut)*, Versuch einer Vermittlung zwischen al-Ġazzālī's *Taḥāfut* und den Philosophen, Brill—H.<sup>1</sup> 497, 2964, Ḥaidarābād 1330. — 6. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-ʿaqāʾid al-ʿAḍudīya* s. S. 291.

3. Mīr Šadr ad-Dīn M. b. Mīr Ġiyāṭ ad-Dīn Maṣṣūr al-Ḥusainī *aš-Šīrāzī*, geb. 828/1425 in Šīrāz, wurde 903/1497 von Bāyandarī Türkmenen ermordet.

*Rauḍāt al-ġannāt* 35, *Tāʿl. san.* 39, ḤḤ III, 362, II, 200 (wo falsch 930). 1. udT *R. fī iḥbāt al-wāḡib* Būḥār 462, vii. — 4. *Ḥawāšī ʿalā Taḡrīd al-ḥaqāʾiq* s. I, 926.

4. Sein Schüler Sams ad-Dīn M. b. M. *al-Ḥidrī* lebte unter dem Šafawiden Šāḥ Ismāʿīl (907—31/1502—24).

*Rauḍāt al-ġannāt* 135, al-Kentūrī, *Kašf al-ḥuḡub* 179. 1. *R. fī iḥbāt al-wāḡib* Būḥār 462 viii. — 2. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ at-Taḡwīd* s. I, 926.

5. M. b. M. b. Maḥmūd *al-Buḥārī* schrieb in der 2. Hälfte des 9. Jahrh.s.

*Šarḥ Manḥaḡ al-muʿtaqidīn al-muršid aṭ-ṭalībīn ilā ʿilm al-yaqīn*, Cmt. zu einem Werke von ihm selbst, Alger 585.

## § 8. Die Mystik

1a. Afdal ad-Dīn *al-Kāšī* starb 707/1307—8 (nach der Biographie in der Hds. Browne aber schon im Raġab 666/März—Apr. 1268) in einem Dorf bei Kāšān.

1. *Al-Minhāġ al-mubīn*, Logik, Cat. Browne 39, D 19<sub>2</sub>, pers. Übers. eb. 3. — 2. *Madāriġ al-kamāl* eb. 4, pers. Übers. eb. 5 und As. Soc. B. II, 419<sub>2</sub>. — 3. *Day<sup>c</sup> maḥḥafat al-maut* eb. 11. — 4. pers. *Mabūdī<sup>2</sup> i uṣūl* eb. 6. — 5. Pers. *Īluġasta andarz* eb. 7. — 6. Kürzere pers. Abh. und Briefe eb. 8/10, 12, Rieu Pers. Cat. 829/31. — 7. pers. *Rahānġamnūma* Éthé Ind. Off. 1921, 6, 1922, 15, Bodl. 1145, 3, Rieu 830, As. Soc. B. II, 419, 3. — 8. *Kisāle i ʿaraḍ* Éthé Ind. Off. 1812, 12, 1921, 13, As. Soc. B. II, 420. Seine pers. *Rubāʿiyāt* Rieu 739 (vgl. *Čahār ʿunwān* I, 423).

1b. Kamāl (Ġamāl) ad-Dīn ʿAbdarrazzāq b. a. ʿI-Faḍāʿil (Ġanāʿim) A. Ġamāl ad-Dīn *al-Kāšanī* (Qāšanī, Kāšī), Anhänger der Lehre b. ʿArabīs, die er aber mit der Orthodoxie auszugleichen bestrebt war, gest. nach 730/1330 in Kāšān, n. a. 735 oder 736.

*Rauḍāt al-ġannāt* 353, *Haft Iqlīm* 903. II. Macdonald, EI I, 65. 1. *Iṣṭilāḥāt (Muṣṭalaḥ) aṣ-ṣūfiya*, verf. nach seinem Cmt. zu den *Manūzil as-sāʿirīn* zur Erklärung der darin und in seinem Cmt. zu b. ʿArabīs *Fuṣūṣ al-ḥikam* sowie in seinen *Taʾwīlāt al-Qorʾān* vorkommenden Kunstausdrücke, s. noch Berl. 618, 3719, Bol. 235, Vat. V. 1374<sub>3</sub>, 1429<sub>6</sub>, Br. Mus. Or. 5765, (DL 52), AS 1654<sub>2</sub>, 1655<sub>11</sub>, 4802<sub>13</sub>, 4807<sub>2</sub>, Fātiḥ 5378<sub>1103b/107b</sub>, Asʿad 1316, 1317, 1319, Welieddīn 1824<sub>6</sub>, Ġarullāh 2061<sub>6</sub>, Halet 316, Kairo<sup>2</sup> VI, 162, Peš. 967, Aṣaf. I, 358<sub>360/407/807</sub>, Rāmpūr I, 359, 35, Bank. XIII, 904; eine Analyse des 2. Teils über die Stufen der Ṣūfis gibt Hammer, Wiener Jahrb. 28, 68ff. — Cmt. v. ʿAbdarrāḥim al-Ḥalwātī b. Šamsaddīn at-Tabrizī al-Aqṭābī Asʿad 1316<sub>2</sub>, pers. Šehid ʿA. 1119. — 2. *Laṭāʾif al-Iʿlām*, anon. Auszug Kairo<sup>2</sup> VI, 164. — 4. *Taʾwīlāt al-Qorʾān*, nach ḤḤ II, 175 nur bis Sūra 38 reichend, während Berl. 872 den ganzen Qorʾān, allerdings vielleicht nur im Auszug behandelt (EI), ferner Berl. 931, 971, Br. Mus. 1400, Or. 6031 (DL 4), Ind. Off. 1139, Cambr. Suppl. 257, Esc.<sup>2</sup> 1328, 1434, Welieddīn 70, Dāmādzāde 23, Yenī 8, NO 126, AS 8, Köpr. 114, Sulaim. 113, Fātiḥ 141/6, 259, Ḥekim Oġlū 16, Rizā P. 738, Nafiz P. 55, Mešh. III, 11<sub>31</sub>, 20<sub>56</sub>, Bank. XVIII, 2, 1458, Rāmpūr I, 22<sub>33</sub>, Kairo<sup>1</sup> I, 140, Bülāq 1283, K. 1317, Cawnpore 1300/1883 (am Rande der *ʿArāʾis al-bayān fī ḥaqāʾiq al-Qorʾān* v. a. Naṣr, das er zu seiner Widerlegung verfasste, in den

Hdss. z. B. Berl. 808 und dem Druck v. Cawnpore irrig dem b. 'Arabī zugeschrieben, s. Massignon, Hallāḡ, *Ṭawāsin* 167, n. 5 (s. I, 791, 3). — 4a. *Ḥaqā'iq al-Qor'ān* Berl. Oct. 3719. — 6. *R. fi 'l-Qaḍā' wal-qadar* AS 4875,79b/83a. — 12. Abh. über die Liebe AS 4875, f. 21/106. — 13. *Šarḥ Fuṣūṣ al-ḥikam* s. I, 793. — 14. *Ḥilyat al-abdāl* Peš. 1773,10. — 15. *Šarḥ R. Kumail b. Ziyāda* AS 4875,15, Welieddīn 1826,8, A. S. Beng. 1239,11, Rāmpūr I, 347. — 16. *aš-Šagara aṭ-ṭaiyiba* 'Ātif 2241,535b/546b. — 17. *Tadkiyat al-arwāḥ 'an mawānī al-iḥlāḥ*, praktische Philosophie, Fātiḥ 2595. — 18. Abh. über *Futūwa* AS 4875,7. — 19. Gedichte Köpr. 1589, AS 4875,6.

1c. A. b. M. b. A. *as-Samnānī* 'Alā' ad-Daula a. 'l-Makārim al-Bayābānakī, geb. im Du'l—H. 659 Nov. 1261 in Samnān im Gebiete von Qūṣ zwischen Dāmaḡān und Raiy, trat als junger Mann in den Dienst des Sultāns Argūn und erhielt als sein persönlicher Ratgeber den Titel 'Alā' ad-Daula. In dem Kriege, den Argūn 683/1284 gegen seinen Onkel Sukut führte (*Tār. Guẓida* 583), befahl ihm die Reue über sein weltliches Leben. Erkrankt kehrte er 685/1287 nach Samnān zurück und beschloss sich ganz den Studien zu widmen, die er mit der Lektüre des *Qūt al-Qulūb* begann. Er baute ein Kloster am Grabe des Šūfī al-Ḥ. as-Sakkākī, 687/1288 besuchte er Baḡdād und ging dann nach Mekka, wo er 689/1290 von seinem Lehrer 'Ar. den *Sanad* der Šūfis erhielt. Dann kehrte er nach Samnān zurück. Dort übernahm er die Leitung des Naqšbandīyaklosters und starb im Raḡab 736/Febr. 1336.

DK I, 250, No. 643, *Nafaḥāt* 554, HS III, 1, 125, Ivanow, JRASB 1923, S. 299. 1. *Tafsīr al-Qor'ān*, nur den inneren Sinn, *baṭn*, berücksichtigend, nach HḤ II, 3292 in 13 Bden, einzelne Teile Berl. 874/5, Pet. AM Buch. 276, Šehīd 'A. 1305, Kairo, s. Massignon, Textes 143. — 2. *al-'Urwa l-paḥl al-ḥalwa wal-ḡalwa fi'l-wurūdāt al-qudsiya*, voll. am 1. Ġum. I, 722/18. 5. 1322, 'Āsir I, 482, Kairo! VII, 5, Bank. XIII, 905. — 3. *at-Ta'wīlāt an-naḡmīya l-paḥad afādīl aš-Šūfiya*, von einem seiner Lehrer begonnen und von ihm vollendet, Kairo! I, 134. — 4. *al-Falāḥ l-paḥl al-iṣṣilāḥ* Mōṣul 156, 93 = (?) k. *fi'l-iṣṣilāḥāt* eb. 193, 52, 2. — 5. *Madāriḡ as-sālikīn (fi tafsīr al-Fātiḥa)* Mešh. III, 67,214. — 6. *Mašārīc abwāb al-quds* Šehīd 'A. 1328. — 7. *Tuḥfat as-sālikīn* Fātiḥ 2567. — R. seines Lehrers Nūraddīn 'Ar. al-Baḡdādī an ihn As'ad 1431.

1d. Nūraddīn a. M. 'Ar. b. M. b. M. al-Ḥorāsānī *al-Isfarā'inī*, geb. 639/1241, war 717/1317 noch am Leben.

Ġāmī, *Nafaḥāt* 504. 1. *Rasū'il an-nūr fī šamā'il ahl as-surūr*, theologische Briefe usw., meist in pers. Sprache, Leid. 2163/4. — 2. Šūlische Abh. Fātiḥ 2553, 58a/60b.

2. Ġamāl ad-Dīn a. 'l-Maḥāsin Yū. b. 'Al. b. 'O. b. Ḥidr *al-Kūrānī at-Tamlīḡī* al-Kurdī, gest. 768/1366.

1. *Raiḥānat al-qulūb fī'l-tarwaṣṣul ilu'l-maḥbūb* noch Welieddin 1701, Fātiḥ 5389, Dam. Z. 51, 21, 1, Mōṣul 102, 53, 4.

3. Bahā' ad-Dīn Pīr M. b. M. b. M. *Naqšband al-Buḥārī*, gest. 791/1389.

*Manāqib i Haqrat i Šūh i Naqšband* v. Šalāḥaddin Mubārak al-Buḥārī Nāfiḍ 1204, AS 2091 (*Maqāmātī Ḥwāḡa B. N.*), Fātiḥ 2560 (*Anīs at-ḡalībū*), Bank. XVI, 1376 (Ivanow, Cat. Curzon 426, *Maḡālis al-'uṣṣāq* No. 37 (268), *Rašāḥāt* v. A. b. Ḥu. Kāšifi, Cawnpore 1911, S. 53, *Ḥazīnat al-aṣfiyā'* v. Ġulām Sarwar Lahūrī, Cawnpore 1924, I, 548, Rinn, Marabouts et Khouan, S. 283, Babinger, Isl. XIV, 114, Gordlesskij, B. N. Buharskij (s. Türk. Mecm. V, 361). 1. *al-Aurūd al-Bahā'īya*, Cmt. v. Ma'mūn b. A. b. Ibr. at-Tarūnaḡī at-Ṭurnawī, verf. 1189/1775 in Stambul und Tarḡāla, Autograph Ambr. B. 80, v. M. b. Muṣṭafā ai-Ḥādimī (st. nach 1168/1754, s. S. 351) Pet. AMK 923. — 2. *Aurūd ṣaḡīr* Tüb. 226. — Sammlung seiner Aussprüche von M. Pārsā (3c) AS 1663<sub>12</sub>, 1980<sub>2</sub>.

3a. M. b. Hindūšāh b. M. *ad-Dāmagānī*, Schüler al-Ġīs (s. 286), vollendete 778/1376 in Nairiz:

1. *Zubdat at-taṣawwuf*, Grundsätze, Theorie und Terminologie der Mystik, Autograph Bank. XIII, 910. — 2. *Šarḥ al-'Aqā'id al-'Aḍudīya* s. S. 290.

3b. 'Al. b. M. b. Amīn *al-Isfahbādī*, Enkelschüler des 'Ar. al-Kasraqī (gest. 700/1300, *Nafaḥāt* 503) schrieb:

*Ar-R. al-Makkīya fī'l-ḡalwa aṣ-ṣūfiya* Bank. XIII, 959<sub>1</sub>.

3c. M. b. M. b. Maḥmūd al-Ḥāfiḡī al-Buḥārī, *Ḥwāḡa Pāšā M. Pārsā* an-Naqšbandī, Schüler des Bahā'addīn

(No. 3), machte 822 von Buḥāra aus die Pilgerfahrt und starb am 24. Du'l-Ḥ. 822/12. 1. 1420 in Medīna.

Ġāmī, *Naf.* 448, *Raṣaḥāt* 57, *HS* III, 3, 142, *ŠN* I, 380 (K. 1310, I, 286, Rescher 166), *Saṭfinat al-auliyā*<sup>2</sup> 79, No. 83, *Ḥasīnat al-auliyā*<sup>3</sup> I, 559, *Faw. bah.* 199, Babinger *Isl.* XIII, 106 (Verf. eb. 282), XIV, 112, Storey, *Pers. Lit.* 8, No. 13. 1. *Faṣl al-ḥiṣṣab liwaṣl al-aḥbāb (fi'l-muḥādḍarāt)*, sein pers. Hauptwerk, Berl. pers. S. 294/5, Wien 1943, Krafft S. 113, Br. Mus. pers. II, 863b, 864a, Ind. Off. Éthé 1855, As. Soc. Beng. Ivanow 1218, NO 2509/10, Halet II, 59, 'Āšir I, 486, Fātiḥ 2751, 2753, Nāfiḍ 431, Riṣā P. 510, Selīm Āgā 537, Ḥālīš 4135, Köpr. 762/3, Šehid 'A. 1306, Ġarullāh 1072, Lāleli 3671, Sarāi 2508, AS 1847, 1976/9, Veni 721/2, Bank. XI, 1371/3, ins Arab. übers. v. Amīr Pādīšāh (S. 413, 6) AS 976/9, Veni 721/2, Fātiḥ 2752, Bank. XIII, 939, nach ḤḤ IV, 422, No. 9058 auch v. Mūsā b. Ḥāḡḡ Ḥu. al-Izniqī für Umur Beg. b. Tīmūrtaš, eine anon. ar. Üb. auch Ibr. P. 737 und nach Babinger a. a. O., auch in Berl. 3397 (ḡ von Ahlw. als anon. ṣūfisches Werk, nach 768, bestimmt), Heid. ZS VI, 218 (wo *Faḍl al-ḥiṣṣab fī ḡikr al-mašāyih akṭaruhumu 'n-Naqšbandiyyūn bil-Fāris*), türk. v. Ism. Ḥaqqī Brūsawī, Sulṭān Maḥmūd (in Köpr.) 181. — 2. *Tafsīr*, pers. Storey a. a. O., Nāfiḍ 73, Murād Mollā 73 (von 'Ar. Ġāmī's Hand), Lāleli 3655, As'ad 84. — 3. *Tafsīri ḡamāniya* eb. — 4. *R. Maṣ'alat ḡalq al-aḡ'āl* Peš. 840<sub>1</sub>. — 5. *R. Qudsiya* eb. 3, Ivanow, Curzon 426. — 6. *al-Fuṣūl as-sitta* Šehid 'A. 1307, Kairo<sup>2</sup> I, App. 51, Rāmpūr II, 153<sub>477</sub> (ḤḤ IV, 440). — 7. *Arba'ūna ḡadīḡan* (ḤḤ No. 430) Berl. pers. 322, Pet. AM Buch. 77, 78.

4. Quṭbaddīn 'Abdalkarīm b. Ibr. b. Sibṭ 'Aq. (I, 777) *al-Ġīlī* (Kilānī) aṣ-Šūfī, gest. 832/1428.

Basset, *Sources de la Salouat al-Anfās*, 7, n. 7, Goldziher, *EI* II, 1. *al-Insān al-kāmil ilḡ* noch Heid. ZS VI, 220, Paris 6596, Cambr. 86, Brill—H.<sup>1</sup> 566, <sup>2</sup>1040, Rabāṭ 113, Faiz. 175, Selīm. 466, Qillī 'A. 577, NO 2274/7, AS 1661, Welieddīn 1634, Šehid 'A. 1125, Mōṣul 52<sub>69</sub>, 122<sub>24</sub>, Dam. 'Um. 64<sub>22</sub>, Jer. Ḥāl. 31<sub>8</sub>, Peš. 966<sub>11</sub>, Aṣaf. I, 360<sub>721238828</sub>, gedr. noch K. 1316, 1328, 1344, s. M. Ikbal, *Development of Metaphysics in Persia*, London 1908, S. 150/74, Nicholson, *Studies in Isl. Mysticism*, Cambridge 1921, S. 77/142, Schaeder, *Isl.* XIII, 293, ZDMG 79, 192ff. — *Commentare*: a. v. A. b. M. al-Madanī (st. 1071/1660) = al-Anṣārī al-Qaššāšī, dessen *Muḡīḡat al-ḡāl fī ba'ḡ masmū'āt ad-daḡḡāl* Brill—H.<sup>1</sup> 526, <sup>2</sup>1007. — 4. *Sirr an-nūr al-mutamakkīn ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 316. Türk. Üb. v. 'Abdalbāqī, dem berühmten Dichter, Browne, *Cat.* 34, D 14 = *an-Nūr al-mutamakkīn fī ma'nā ḡaulihī al-mu'mīn mir'āt al-mu'mīn* eb. 212.



## Zu S. 206

5. *Marātib al-wuḡūd ilḥ* noch Heid. ZS VI, 220, Vat. V. 1428<sup>5</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 206, 357, Sbath 1313, Šehid 'A. P. 1396<sup>11</sup>, Rizā P. 219<sup>312/110b</sup>, Mōṣul 123<sup>471</sup>, Rāmpūr I, 364, als *M. al-w. al-arba'inīyā* Rabāṭ 499, xi, Versifizierung v. Ġarsaddīn M. al-Aš'ari al-Wafā'i Mōṣul 26<sup>53</sup>. — 6. *Zulfat at-tamkīn* noch Heid. ZS VI, 220, Boustany, Cat. 1933, No. 82, als *Ḥaḡiqat al-yaḡīn wasulfat al-mutamakkīnīn* Jer. Hāl. 75<sup>37</sup> als *Ḥaḡy was. al-makīn* Welieddīn 1821<sup>223a/229a</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 290. — 7. *Larwāmī' al-barq ilḥ* Cambr. 986, Kairo<sup>2</sup> I, 357, Rāmpūr I, 363<sup>289</sup>. — 8. = *al-Isfār 'an natā'iq' al-asfār* Leipz. 251. — 9. *Munāẓara 'aliya* noch Heid. ZS VI, 220, als *Manāẓir Ḥāḡīya* Kairo<sup>2</sup> I, 363, Ms. Sbā'i in Damaskus, s. Massignon, Textes 149, Bat. Suppl. 281. — 10. *al-Kaḥf war-raḡīm ilḥ* noch Berl. Oct. 2456, Heid. ZS VI, 220, Cambr. 955, Tūnis, Zait. III, 175<sup>1587/2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 59<sup>347</sup>, Dam. Z. 51<sup>22</sup>, Āṣaf. I, 554<sup>124/198</sup>, Rāmpūr I, 362<sup>282</sup>, gedr. Ḥaidarābād 1312, 1331, 1336, K. 1340. — 11. *al-Kamālūt al-ilāḡīya*, nach Rabāṭ 530<sup>2</sup>, voll. am 25. Šauwāl 805/16. 15. 1403, noch Berl. Oct. 2690, Autograph Kairo<sup>1</sup> II, 127, <sup>21</sup>, 349, Dam. Z. 51<sup>23</sup>, Mōṣul 55<sup>125</sup>. — 12. *Ḥaḡiqat al-ḡaḡīyā = Miftāḥ Ḥ. al-ḡ.* Leipz. 249, Kairo<sup>2</sup> I, 290. — 13. *Ḡunyat arbāb as-samā' ilḥ* noch Rabāṭ 530<sup>5</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 334, Rāmpūr I, 353<sup>229</sup>. — 14. = 14. — 15. *Lisān al-qadar ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 350. — 16. = (?) *al-Qaṣida al-waḡida* Heid. ZS VI, 220. — 17. *an-Nawādir (Qaṣida, ad-Durar) al-'ainīya ilḥ* Leipz. 845, i, 874, ii (*al-Bidāyāt al-'a. wan-nādirāt al-ḡaibīya*), Cambr. 143 (*al-Barw. fi 'n-naḡw*), Br. Mus. Suppl. 1087, iii, Kairo<sup>2</sup> III, 425, mit Cmt. *al-Ma'ūrif al-ḡaibīya* v. an-Nābulusī noch Br. Mus. Suppl. 245, xiv, Kairo<sup>2</sup> I, 360, Mōṣul 27<sup>58</sup>, 89, 33<sup>11</sup>, 143<sup>37</sup>, Rāmpūr I, 366<sup>311</sup>, gedr. am Rde v. aš-Šaṭṭanaufī's *al-Baḡ'a*, K. 1304; anon. Cmt. Berl. Oct. 856. — 18. *'Aḡīdat al-akūbir al-muḡtabasa min aḡṣāb waṣalarawāt*, Tripolis 1323. — 19. *Raudat al-wā'izīn* Qilič 'A. 701. — 20. *Šarḥ Asrār al-ḡalwa* I, 795<sup>22</sup>. — 21. *Qāb gausain wamultaqa 'n-nāmūsain* Kairo<sup>2</sup> I, 201. — 22. *Manzil al-manāzil fī ma'na 't-taḡarrubāt bil-fawā'id an-nawā'il* Āṣaf. III, 192<sup>1299</sup>. — 23. *Kaṣf al-ḡāyāt šarḥ K. at-Taḡalliyāt* (zu I, 798, 86 ?) Rāmpūr I, 362<sup>281b</sup>. — 24. *'Uyūn al-ḡaḡīyā fī kull mā yuḡmal min 'ilm at-ṭarā'iq*, über Astrologie und Magie, Paris 2595<sup>11</sup>, wird ihm zu Unrecht beigelegt, wenn er mit al-Ġilī als Verf. gemeint ist, wohl gleich dem an. 'U. al-ḡ. *wakaṣf at-ṭarā'iq*, HHI IV, 290, No. 8466.

4a. Nāṣiraddīn a. A. Maṣṣūr b. Karīmaddīn al-'Aḡamī *as-Sarāwī* schrieb vor 839/1435 (dem Datum der Hds.):

*Muḡtaṣar al-ibtidā' wat-tawassuṭ wal-intihā' liṭ-ṭarīqa al-ḡalīya 'alā maḡḡab aṣ-ṣūfiya* Paris 6505.

4b. Abū Ḥaṣṣ 'O. b. a. 'l-Ḥu. an-Nisābūrī *as-Samarqandī* schrieb:

Eine pers. Sammlung von Mystikergeschichten, die 'Isā b. a. Sa'īd b. al-Amin an-Nisābūrī ud' *Raunaq al-qulūb wa'ṣṣal al-muḥibb ila 'l-maḥbūb* oder *Raunaq al-maḡālīs* ins. Ar. übersetzte, Berl. 8856, Wien 445, Paris 4929, 6674, Manch. 113, Pet. AMK 933, Tūnis, Zait. III, 204,<sup>1641</sup>, Stamb. Un. Ar. Yazma 870, Āṣaf. III, 680,<sup>1423</sup>, Auszug v. 'Oṭmān b. Ya. b. 'Abdal-wahhāb al-Mīrī, K. 1309, 1322.

5. Abū Bekr (b.?) M. b. M. *al-Ḥawāfi* Zain-addīn, gest. 838/1435.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* IX, 260/2. 1. *R. al-Waṣūya 'l-Qudsīya* l. Berl. 3023, ferner Ind. Off. 1223<sub>13</sub>, Bol. 235, AS 2155, 'Āṣir II, 432, Šehīd 'A. 1362,<sup>672/901</sup>, Riḡā P. 1224, NO 2650, Peš. 439<sub>13</sub> = (?) *an-Naṣū'ih* Jer. Ḥal. 33<sub>29</sub>, Auszug Vat. V. 1434<sub>13</sub>. — 4. *Silsilat aṣ-ṣūfiya*, verf. 825/1422 in Jerusalem, Pet. AM Buch. 469, NO 2650.

Zu S. 207

6. s. S. 413, § 6, 2.

7. Bābā Ṭāhir *al-Hamadānī* um 889/1484.

Der anon. Cmt. *al-Futūḥāt ar-rabbānīya ilḥ*, verf. 889/1484, noch Leid. 2271. — Ar. Aussprüche in *Dīwānī B. T., Ḍamīma'i sāli heftumī Meṣelle'i Armaḡān* Teheran o. J. 2. Aufl. eb. 1311.

8. 'Ar. b. A. *al-Ġāmī* an-Naqšbandī Qiwāmaddīn, gest. 898/1492.

B. al-'Imād, *ŠD* VII, 360, aš-Šaukānī, *Badr* I, 327, *Maḡālīs al-'uṣṣāq* 349, *Raṣāḥāt* 132, *Faw. bah.* 86, *Takm. Naf.* (No. 6) v. Rosenzweig, Biographische Notizen über Mawlana Ar. Dschami, Wien 1840, v. Rosen, Mss. pers. de l'Institut des lang. or., St. Pétersbourg 1886, 215/61, Browne, Pers. Lit. III, 507ff, Storey, Pers. Lit. I, 11, EI I, 201. 1. *Tafsīr al-Qor'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 38. — 1a. *Tafsīr al-Fātiḥa* noch Wien 1916, viii, Ind. Off. 1143, As'ad Ef. 78, Lāleli 147, 'Āṣir I, 56, NO 334/5, 'Um. 321, Welīeddīn 268/9. — 2. *ad-Durra al-fāḥira fī ḥaqā'iq maḡhab aṣ-ṣūfiya* noch Berl. Oct. 1854, Wien 1930<sub>2</sub>, Manch. 17, Pet. AM Buch. 427, Kairo<sup>2</sup> I, 295, Dam. Z. 46, 49<sub>2</sub>, Leid. 2272/4, Mešh. I, 15<sub>17</sub>, Āṣaf. I, 366<sub>85</sub>, Rāmpūr I, 336<sub>109/13</sub>, Bat. Suppl. 213 = *R. Muḥākamāt al-mutakallimīn waṣ-ṣūfiya wal-ḥukamā' fī masā'il mutā'addida minḥa mas'alat al-wuṣṭūd* Upps. II, 228<sub>11</sub>, Brill—H.<sup>2</sup> 464<sub>55</sub>.

in Yaman *Ḥuṭṭu rahlak* genannt (b. al-ʿImād, a. a. O. 361,12), gedr. hinter ar-Rāzis *Asās at-taqdīs*, K. 1328, 1338; Ġāmīʿi de Dii existentia et attributis libellus *Ḥuṭṭu rahlak*, sive *al-D. al-f.*, pars I, ed. J. Ecker, Diss. Bonn 1879. — Cmt. v. ʿAbdalġafūr al-I.ārī (st. 912/1506) Pet. AM Buch. 428, Kairo<sup>2</sup> I, 286. — 6. *Nafaḥāt al-uns wuḥādārūt al-quds*, (Autograph, ʿĀsir II, 177) s. de Sacy, Not. et Extr. XII, Ivanow, The Sources of the Naf., JRAS 1922, 385/91, *Takmilā* v. seinem Schüler ʿAbdalġafūr al-I.ārī (st. 912/1506) ʿĀsir II, 177, Welieddin 1654. — Ar. Üb. v. Tāġaddīn b. Zakariyāʾ b. Sulṭān al-ʿAbṣamī an-Naqṣbandī (st. 1050/1640, S. 419,4) Paris 1370, Kairo<sup>1</sup> II, 75, Rāmpūr I, 370,352, Teh. II, 564. — Türk. Üb. v. Maḥmūd b. ʿOṭmān al-Lāmiʿi, dem berühmten Dichter (st. 939 oder 940/1532 oder 1533, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 235) Paris, Schef. 1051, Stambul 1289. — 7. = 2. — 8. *at-Tiryāq liʾahl al-istiḥqāq*, verf. 886/1481, noch Bodl. pers. I, 17, II, 1828, ar. II, 397, Manch. 141. — 15. *Lawṭiḥ fi bayān maʿānī ʿurfānīya* Teh. II, 668/70, Aṣaf. I, 384,112. — 16. *Iḥbāt al-wāġib Nāfiḥ* 504, Welieddin 1821,151a/164b, Meṣh. I, 15,17. — 17. *Turġama fi marātib ahl aṣ-ṣūfiya* Kairo<sup>2</sup> I, 278. — 18. *Čihil ḥadiṯ mausuṣ biʾarbaʿini Ġāmī*, mit pers. Paraphrase, Firūzpūr 1887. —

10. Auḥadaddīn ʿAl. al-Ḥusainī *al-Balyānī ʿAl. Auliya* um 900/1494 (so HH a. a. O.).

1. *K. al-Waḥda al-muṭlaqa*, Nachweis, dass ausser Gott nichts existiere, Br. Mus. 981, Or. 5829 (DL 8), Suppl. 245,10, wo er um 685/1287 angesetzt wird, danach hier I, 451,37. — 2. *Rauḍat* (HH III, 519, No. 6726 *Riṣāḍ*) *aṭ-ṭālibīn* Sulaim. 768. — 3. *Miftūḥ al-kunūz fi ʿr-raml*, HH VI, 30, No. 12601 = (?) dem pers. *Ġāḥān ar-raml*, HH II, 657, No. 4531, wo Verf. ʿAl. al-Ḥ. al-B. Šāh Mollā al-munaġġim aṣ-Širāzī, verf. 984? — 4. s. I, 798,98a.

11. Kamāladdīn Ḥu. b. ʿA. al-Baihaqī *al-Kāšifī al-Wāʿiṣ* wirkte als Prediger in Herāt und starb 910/1504—5. Er ist berühmt als pers. Schriftsteller auf dem Gebiet der Mystik und durch seine rhetorische Bearbeitung von Kalīla und Dimna.

HS III, 3, 341, Browne, Lit. Hist. III, 441, 503/4, T. W. Arnold, EI II, 846, Storey, Pers. Lit. 12, 212. In seiner *Subḥya i Kāšifīya* handelt Buch 8 *Lawṭiḥ al-qamar* über Astronomie und Astrologie, Teh. II, 203/4, Aṣaf. II, 1704, 27ff.

12. Sein Sohn Faḥraddīn ʿA. b. Ḥu. *al-Wāʿiṣ al-Kāšifī* al-Herewī al-Maulā aṣ-Šafi schrieb 909/1504:

*Raṣaḥūt ʿain al-ḥayūt*, über die Vorgänger, das Leben und die Lehre, die Wunder und die Schüler des grossen Naqšbandī Šaiḥs Ḥwāḡa ʿUbaidallāh Ḥwāḡa Aḥrār, nach Notizen, die er bei Besuchen bei ihm im Duʿl-Q. 889/Nov.—Dez. 1484 und im Rabīʿ II, 89,3/März—April 1488 gemacht hatte, Br. Mus. Pers. 1353/4, Browne, Lit. Hist. III, 441, Peš. 978, gedr. Cawnpore 1911, türk. Üb. (s. v. Hammer, Leipz. Lit.-Ztg. 1822, 252/8) Stambul 1236, ins. Ar. üb. v. Tāḡaddīn b. Zakariyā<sup>2</sup> b. Sulṭān al-ʿAbšāmī (S. 419, 4) i. J. 1029/1620, Paris 2044, Kairo<sup>1</sup> II, 175, <sup>2</sup>I, 202, mit *Dail: Naḡāʾis as-sanaḥūt fī taḡyīl al-bāḡiyāt aṣ-ṣāliḥāt* v. M. Murād ʿAl. al-Qazwīnī al-Manzilāwī (um 1313/1895 am Leben) Kairo<sup>2</sup> V, 394, gedr. Mekka 1307.

## Zu S. 208

## § 9. Die Philosophie

1. ʿAḍudaddīn ʿAr. b. A. b. ʿAbdalḡaffār aṣ-Šiddiqī al-Qāḍī *al-Iḡṣṣ* az-Zafarī aṣ-Širāzī, geb. nach 680/1281 zu Iḡ bei Širāz, lebte meist in Sulṭānīya, fungierte eine Zeitlang als Qāḍī in Šabānkāra, danach unter a. Saʿīd als Qāḍī ʿl-quḍāt, kehrte später nach Iḡ zurück und starb 756/1355 zu Diraimiyān im Gefängnis, in das ihn der Herr von Kirmān wegen eines Zerwürfnisses mit ihm geworfen hatte.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 108, as-Suyūṭī, *Buḡya* 296, Ṭāšköprizāde, *Mifāḥ* I, 169/70, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 174, aṣ-Šaukānī, *Badr* I, 326.

II. *ʿĀdūb al-baḥt (al-munāḡara wal-ḥilāf)* noch Pet. AM Buch. 2/7, Kairo<sup>2</sup> I, 212, gedr. hinter ʿAbdarraṣīd al-Ḡaunpūris *ar-Raṣīdiyya*, Meerut 1860 (?), 1871, *Maḡmūʿa min muḥimmāt al-mutūn*, K. 1279, 1281, 1290, als *ar-R. fi ʿl-ḡadl* mit 3 und Gl. v. M. Šādiq Ḥalwāʾī, zusammen mit *al-Ḥamīdiyya* (S. 213) Dehli 1315, lith. K. 1273, 1276, 1296, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, gedr. K. 1323. — Commentare: 1. v. al-Ḡurgānī (st. 816/1413, S. 305) noch Br. Mus. 421; Gl. v. ʿAbdalḡaqq Ḥairābādī, 19. Jahrh., Dehli 1290. — 2. *ar-R. al-Ḥanafīya* v. M. at-Tibrizī al-Ḥanafī (st. 900/1494) noch Br. Mus. Suppl. 1248, iii, Bol. 456, Pet. AMK 920, Buch. 8/15, Dam. Z. 72, 25, <sup>11</sup>Mōṣul 242, <sup>288</sup>245, <sup>11</sup>248, <sup>19</sup>gedr. am Rde v. M. Sāʿaqlizāde, *Ṭaḡrīr al-ḡawānīn*, Stambul 1289. — Glossen: a. v. a. ʿl-Faṭḥ M. b. Amīn as-Saʿīdī al-Ardabīlī (unter Uluḡ Beg um 875/1470, nach Berl. 5277) noch Pet. AMK 925, Buch. 16/7, Brill—H.<sup>1</sup> 245/7, <sup>11</sup>2454/6, Dam. Z. 72, 25, <sup>12</sup>Mōṣul 116, 245, <sup>16</sup>168, 50, <sup>13</sup>246, 355, <sup>11</sup>Mešh. III, 23, <sup>12</sup>Bühār 367, ii, Bat. Suppl. 583. — Supergl.: a. v. Ya. b. ʿO.

Minqārīzāde (st. 1088/1677, S. 435) noch Dam. Z. 71, 21<sub>2</sub>. — β. v. 'O. b. A. Čilli, verf. 1122/1710, noch Brill—H.<sup>1</sup> 244, 2453<sub>2</sub>, Pet. AMK 920, Dam. Z. 71, 21<sub>1</sub> (wo falsch Ĥilli). — γ. v. Ĥamza Ef., verf. 1124/1712, noch Pet. AMK 920. — b. v. M. Bāqir al-Mağlisī (st. 1110/1689, S. 411). — c. v. M. b. 'A. aṣ-Šabbān (st. 1206/1791, S. 288) noch Brill—H.<sup>1</sup> 245, 2454<sub>2</sub>. — d. v. Yū. al-Ĥifnāwī (st. 1178/1764, S. 283) eb. 245, 2454<sub>3</sub>. — e. v. Šāh Ĥu. Mōṣul 97, 98. — f. Šāh A. Brill—II.<sup>1</sup> 249, 2458<sub>1,2</sub>. — g. v. Šaiḥ al-Islām Pet. AMK 920. — h. v. M. Šādiq b. Darwiš Pet. AM Buch. 19, 20. — i. v. Šadraddīn M. b. aṣ-Šafā' b. Yūnus al-Ĥusainī, Autograph v. i. J. 970/1562, eb. 18. — k. anon. von einem Zeitgenossen des Commentators, Būhār 367, i. — 3. v. Ibr. b. M. b. 'Arabšāh al-Isfara'īnī 'Išāmaddīn (st. 944/1537, S. 410) noch Brill—H.<sup>1</sup> 248, 2457<sub>15</sub>. — 3a. v. Ṭāškōprīzāde (st. 968/1560, S. 425) Manch. 794R. — 6. v. A. al-Ġanadī noch Brill—H.<sup>1</sup> 248, 2457<sub>16</sub>, Pet. AM Buch. 22. — 7. v. M. b. M. al-Barda'ī (st. 927/1521, b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 156) AS 4431, 4436, Mōṣul 97, 98<sub>2</sub>. — 8. v. Maḥmūd b. S. al-Kaffawī (st. 990/1582, S. 434, 13) Pet. AMK 920. — 9. v. 'Abdal'ālī b. M. b. al-Ĥu. al-Barğandī (um 930/1424) Brill—H.<sup>1</sup> 248, 2457<sub>114</sub>, Būhār 367, i. — 10. v. A. ar-Ramaḡānī b. Muḥsin al-Wazīrī Münch. 897<sub>15</sub>. — 11. *al-Ĥidāya al-muḥtārīya* v. M. b. 'Abdalḡaiy al-Laknawī (S. 503) Lucknow 1288. — 12. v. M. Aḡdal b. 'Abdarraḡīm (st. 1124/1713 in Allāḡhābād) Manch. 426.

III. *ar-R. al-Waḡ'īya al-'Aḡudīya* noch Brill—H.<sup>1</sup> 226, 2429, 240, 2448<sub>4</sub>, 248, 2457<sub>4</sub>, Manch. 393B, Ambr. C 25, ii (RSO VII, 753), Pet. AM Buch. 1142/3, Rabāṭ 432, Calc. Medr. 25, No. 1176, Bank. IX, 820, i, gedr. zusammen mit *ar-R. al-farīda, Isḡūḡī, R. Waladīya* (S. 370) in *R. arba'a*, S. 1267, 1288, in *Ris. arba'a makātibi rūṣdiyye tedris olunmaq üsare tertīb olunmuşdur*, eb. 1308, in *Maḡmū'a*, K. 1273, 1276, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306. — Commentare: 1. v. al-Ġurḡānī (S. 216) noch Tüb. 63, ii, Brill—H.<sup>1</sup> 240, 2448<sub>2</sub>, Pet. Un. 1171b (Zap. Koll. Vost. I, 370), Kairo<sup>2</sup> II, 45; Gl. v. M. aṣ-Šarānišī, verf. 1016/1607, noch Mōṣul 68<sub>297</sub>. — 2. v. 'Alā'addīn 'A. b. M. al-Qūšḡī (st. 879/1474, S. 234) noch Tüb. 63, i, Brill—H.<sup>1</sup> 247, 2456<sub>3</sub>, 248, 2457<sub>11</sub>, Paris 6293, Haupt 3a, Princ. 105, Pet. AMK 931, Köpr. 1453, Tašk. 79, Bat. Suppl. 580/1. Glossen: a. v. Abu'l-Baḡā' b. 'Abdalbāḡī al-ḡusainī al-ḡanaḡī (um 1050/1640) noch Brill—H.<sup>1</sup> 247, 2456<sub>2</sub>, 248, 2457<sub>2</sub>. — b. s. 3. — c. v. Saiyid Ĥāfiḡ, 3 Teile in 1 Bd. S. 1305. — 3. v. a. 'l-Q. al-Laiṭī as-Samarqandī (S. 259) noch Paris 4426/7, Alger 1400<sub>3</sub>, 1438<sub>3</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 240, 2448<sub>2</sub>, 2450, 248, 1457<sub>3</sub>, Pet. Un. 1171a (Zap. Koll. Vost. I, 370) Vat. V. 1078<sub>35</sub>, Dam. Z. 70, 44<sub>2</sub>, Rāmpūr I, 510<sub>376</sub>. — Glossen: a. v. a. 'l-Baḡā' b. 'Abdalbāḡī al-ḡusainī al-ḡanaḡī (um 1050/1640) noch Pet. AMK 931, Kairo<sup>2</sup> II, 46. — b. v. M. b. 'Arafa ad-Dasṭiqī (st. 1230/1815, S. 485) Rabāṭ 317, gedr. mit c am Rde, K. 1275, 1295, 1332. — c. v. M. b. Sālim al-Ĥifnāwī (st. 1181/1767, S. 323) Gotha 1214, Brill—H.<sup>1</sup> 245, 2454<sub>15</sub>, Pet. Un. 1171b (Zap. K. V. I, 369),

Kairo<sup>2</sup> II, 45, 47/8, dazu *Taqrirūt rā'iya wataḥqīqāt fā'iya* v. Ḥ. al-Idwī, K. 1298. — d. *Taqrirūt* v. M. al-Azharī, lith. K. 1298. — e. v. M. b. M. at-Ṭālib b. Sūda, Rabāṭ 309, Fās 1327. — f. *al-Ḥāṣiya al-ḡadūda* v. 'A. b. M. al-Qūṣṡī (st. 879/1474, u. S. 234) gedr. in *Maḡnū'a*, Stambul 1267. — g. v. al-Qārī' al-Herewī (st. 1014/1605, S. 394) Kairo<sup>2</sup> II, 46. — h. v. A. al-Yenişehirī eb. — i. v. 'Al. b. 'Ar. al-Ḥalabī al-Ḥanbalī eb. 47. — k. v. Muṣṭafā aṣ-Ṣafawī al-Qalāwī, verf. 1119/1707, eb. 45. — l. v. Ilyās b. Ibr. al-Kurdī aṣ-Ṣafawī eb. — 4. v. Ğāmī (S. 285) noch Brill—H. 1272, 2499<sub>34</sub>, Sulaim. 910. — 5. v. 'Iṣāmaddīn al-Isfarā'īnī (S. 410) l. Leid. 1553, noch Princ. 106, Pet. AMK 931, Sulaim. 914, 916/7, Kairo<sup>2</sup> II, 48. — G lossen: a. v. Šamsaddīn 'Al. b. Muṣṭafā ad-Dumlūḡī al-Mauṣilī, Mōṣul 162, 212, 177, 109, 226, 20. — b. v. Šālih Ef. as-Sa'dī al-Mauṣilī eb. 162, 213. — c. v. M. aš-Šīranīsī (so!) Kairo<sup>2</sup> II, 46. — d. v. 'Al. al-Kurdī eb. — e. v. Ibr. b. Ḥaidar aṣ-Ṣafawī al-Ḥusāmābādī (vor 1104/1693) eb. — f. v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥumaid al-Kaffawī Kairo<sup>2</sup> II, 46, Aṣaf. II, 1644<sub>183</sub>, lith. Stambul o. J. — 7. v. 'Al. b. M. aš-Šubrāwī (st. 1117/1758, S. 281) noch Berl. 5315. — 8. v. Muẓaffaraddīn M. Yazdī al-Herewī noch Ambr. B 30 (RSO IV, 101), Vat. V. 1047<sub>15</sub>, 1078<sub>11</sub>. — 9. v. Mollā Ḥāḡḡī noch Kairo<sup>2</sup> II, 48 = (?) Ḥāḡḡī Ef. Alger 438<sub>3</sub>, Pet. Un. 1171d (ZKV, I, 370). — 10. anon. noch Brill—H. 1241, 2449<sub>11</sub>, Pet. Ros. 105<sub>11</sub>. — 11. v. Mollā M. al-Ḥanafī at-Tibrīzī (st. 900/1494) Berl. 454, 5296, Manch. 393C, Bank. XXI, 2405. — 12. v. 'Abdalwahhāb Ef. as-Sibā'ī Kairo<sup>2</sup> II, 46. — 13. M. Amin Fatwā Ḥamāte eb. 48. — 13. Mīr a. 'l-Faṭḥ (No. 16?) M. Selīm Āḡā 1062. — 14. v. Ḥoḡā 'A. as-Samarqandī (3?) dazu *Ta'liqāt* v. Nūraddīn 'A. b. 'Al. al-Mauṣilī Maḡdarbāšizāde al-Ḥanafī Mōṣul 241, 250. — 15. *Itqūn aṣ-ṣan' fī šarḥ ar-R. al-w.* v. M. b. Sa'd b. Muḥyiaddīn al-Ḥasanī al-Ḡazā'irī, verf. 1268/1851, Bairūt 1308. — 16. v. M. Ḥān at-Tibrīzī *Mizān al-adab*, dazu Gl. v. Mīr Abu'l-Faṭḥ al-Kalanbāwī, Stambul 1234. — 17. *Taqyīdūt fī tabyīn ar-R. al-w.* v. A. b. Zainī Daḥlān (S. 499) Bat. Suppl. 582. — Versifizierungen: a. mit Cmt. v. M. b. A. al-Bahūtī noch Jer. Ḥāl. 37, 16. — b. v. a. 's-Su'ūd al-Kawākibī Kairo<sup>2</sup> II, 39. — c. v. M. a. 'l-Ḥ. as-Sadīdī al-Maḡhallī aš-Šāfi'ī eb.

IV. *al-Mawāqif fī 'ilm al-kalām (as-Sulṭānīya)*, beruht hauptsächlich auf dem grossen Kalāmwerk *Abkār al-ufkār* al-Āmidīs (I, 678), dem *Muḥaṣṣal* Faḥraddīn ar-Rāzīs, seinen *Nihāyat al-uqūl* und *al-Mulahḥaṣ* (s. Ritter, Isl. XVIII, 53), l. Dresd. 397, noch Cambr. Suppl. 1275/6, Esc.<sup>2</sup> 1293<sub>3</sub>, Pet. AM Buch. 1067, Selīm Āḡā 664, AS 2374/5, NO 2223/4, Dam. 'Um. 61<sub>132</sub>, Mōṣul 35, 108/9, Teh. II, 95, gedr. noch Stambul 1292 mit la und g, K. 1325/7 in 8 Bden.

## Zu S. 209

Commentare: 1. Von seinem Schüler Šamsaddīn M. b. Bahā<sup>2</sup>-addīn Yū. al-Kirmānī (st. 786/1384 auf der Pilgerfahrt in Bagdād), verf. 767/1365, Mešh. I, 47, 151. — 1a. v. al-Ġurgānī (S. 305) l. Leid. 1548/50,

ferner Heid. ZS VI, 219, Brill—H.<sup>1</sup> 513, 2990, Esc.<sup>2</sup> 1475, Fās, Qar. 1576, AS 2323/9, Köpr. 839/43, Yenī I, 749/53, II, 200, Sulaim. 787/8, Ya. Ef. 204/6, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Mešh. I, 48,<sup>151</sup>, Peš. 749/54, Calc. Medr. 310, Bank. X, 535/6, Rāmpūr I, 312,<sup>232/6</sup>, II, 547,<sup>323</sup>, gedr. noch Stambul 1242, 1286, 1290, 1292, 1294, K. 1261, Ind. 1290, Lucknow 1294. — Glossen: a. *‘ala ‘l-umūr al-‘amma* v. H. b. M. al-Fanāri (st. 886/1481, S. 229) noch Haupt 46, Paris 6370, AS 2232/4 NO 2127/30, 2135/7, Yenī 738/40, Köpr. 809/11, Selīm Āgā 608/10, Bāth 141, Tūnis, Zait. III, 26,<sup>1333</sup>, Dam. ‘Cm. 72,<sup>31</sup>, Bank. X, 537, As. Soc. Beng. 1908, No. 321, Būhār 97, Rāmpūr I, 297,<sup>130</sup>, II, 580,<sup>353</sup>, gedr. Stambul o. J., K. 1272/3, Lucknow 1262, Būlāq 1257 (mit *Ta‘liqāt* v. M. b. ‘Al. al-Kanğari). — c. v. Faṭḥallāh aš-Širwānī (st. 891/1486) l. Münch. 677,<sup>14</sup>, ferner Esc.<sup>2</sup> 1500,<sup>2</sup>. — g. v. ‘Abdalḥakīm as-Siyālkūtī (st. 1060/1650, S. 417) noch Berl. Qu. 790, Paris 6578, Pet. AM Buch. 1070, NO 2131/2, Tūnis, Zait. III, 21,<sup>1320</sup>, Bank. X, 538, Rāmpūr II, 558,<sup>330</sup>, gedr. Stambul o. J. — h. zum 2. Buch *al-‘Umūr al-‘amma* v. Mīr M. Zāhid b. M. Aslam al-Ḥusainī al-Herewī (st. 1101/1689, S. 421) noch Aligarh 110,<sup>2</sup>, 111,<sup>24</sup>, Rāmpūr I, 292/3, Āsaf. II, 1302,<sup>34</sup>, Bank. X, 540/2, Būhār 98, gedr. noch Ind. 1271, Lucknow 1291, 1293, Cawnpore 1298, Dehli 1291, (mit Supergl. v. M. ‘Abdalḥaqq Ḥairaddīn). — Supergl.: a. v. Qāḍī Mubārak (st. 1162/1748) Aligarh 113,<sup>48</sup>, Rāmpūr I, 71/2, Bank. X, 543/4. — β. *Fīl-līlāhiyāt* v. b. Kamālpāšā (st. 940/1533, S. 449) Qilič ‘A. 1028,<sup>10</sup>. — γ. v. Maulawī Barakatallāh, gewidmet dem Amīr al-Umarā’ Wağīh ad-daula (st. 1184/1770) Bank. X, 545/6, Rāmpūr I, 74, II, 559,<sup>331</sup>. — δ. v. Maulawī Zahirallāh b. M. Walī b. Ġulām Muṣṭafā (geb. 1174/1760, *Taḍk. ‘Ulamā’i Hind*, 100) Bank. X, 547. — ε. v. ‘Abdal‘ālī M. b. Niẓāmaddīn Baḥr al-‘Ulūm (st. 1225/1810, S. 421) Aligarh 112,<sup>32</sup>, 113,<sup>33</sup>, Bank. X, 548, Rāmpūr I, 290, 68/70, Āsaf. II, 1196,<sup>75, 120</sup>. — ζ. v. Mollā M. Ḥu. Peš. 837. — η. v. M. Mubārak b. M. Dā‘im al-Fārūqī al-Ġaunpūrī (st. 1162/1749) Rāmpūr I, 290,<sup>111/2</sup>. — θ. v. ‘Abdal‘azīz b. Šāh Walīallāh ad-Dihlawī (st. 1239/1823) eb. 291,<sup>73</sup>. — i. v. H. Walī b. Ġulām Muṣṭafā Saḥālī Anṣārī eb. 77/9, 292,<sup>83</sup>. — j. v. Maulawī Mubīn b. Muḥibballāh al-Laknawī (st. 1225/1810) eb. 10/1, Aligarh 111,<sup>14</sup>. — k. v. M. ‘Azīm al-Laknawī Rāmpūr I, 291,<sup>82</sup>. — l. v. A. ‘A. b. Faṭḥallāh al-Ḥusainī as-Sandīlī (st. 1200/1786) eb. 82. — m. v. Waḥīdazzamān b. Masīḥazzamān, gedr. Ind. 1879. — n. v. a. ‘l-Faḍl al-Kāzarūnī Peš. 856b. — o. v. ‘Abdalḥaqq b. Faḍlalḥaqq al-‘Omārī al-Ḥairābādī (st. 1317/1899) Ḥaidarābād 1298. — i. v. Maulānā Mu‘īn al-Waḥālī Esc.<sup>2</sup> 1500,<sup>1</sup>. — k. v. Ḥu. b. ‘Ar. Ḥusām Ćelebī (st. 926/1520, S. 231) eb. 1500,<sup>3</sup>, 1537, 1578. — l. Supergl. zur Gl. des Qāḍī Šāh as-Samarqandī v. Mīrzāgān aš-Širāzī (st. 994/1586, S. 414) Pet. AM Buch. 1071, Coll. sc. III, 133, f. 192a, Peš. 835, 839. — m. v. A. b. Saḍraddīn al-Ḥusainī Pet. AM Buch. 1072. — n. v. Afḡālī (um 930/1523) Manch. 389J. — 6. Anon. noch Paris 5128. — 7. v. M. Ḥāfiẓ ‘Ağam Selīm Āgā 607. — 8. v. Ḥoğāzāde ar-Rūmī (st. 893/1488, S. 230) Dāmādzāde 761, Mūsul 35, 170,<sup>2</sup>. — 9. v. Qara

Kamāl (um 900/1494) Köpr. 812. — 10. Gl. zu einem ungenannten Cmt. v. Ḥiḍr b. Yū. Ṭānagūzzāde (S. 321<sup>2a</sup>) Esc.<sup>2</sup> 1577<sup>1</sup>. — 11. v. ad-Dauwānī (S. 325) Leid. 1551. — 12. v. Masʿūd aš-Širwānī (S. 305) Rāmpūr II, 627<sup>413</sup>, dazu anon. Gl. Esc.<sup>2</sup> 1839<sup>2</sup>, Mōṣul 35, 170<sup>2</sup>; zu den *Ilāhiyāt* Meṣh. I, 28<sup>71</sup>.

V. *aš-Šāhiya fi ʿilm al-aḥlāq* noch Vat. V. 1253<sup>5</sup>, ʿUm. 6891 (mit anon. Cmt. und Cmt. v. M. b. M. b. Ḥiḍr al-Kāzarūnī, st. 723/1517, Rescher ZS III, 248), 1709 (mit türk. Gl. v. İsm. Mufid), 7582, Kairo<sup>2</sup> I, 263, türk. Üb. v. M. Amīn al-Istanbulī b. M. Asʿad ʿAinābī, *Mülzimāt al-aḥlāq*, Stambul 1281.

VI. *Ğawāhir al-kalām, Muḥtaṣar al-Mawāqif*, Kairo<sup>2</sup> I, 171, Cmt. v. ʿA. b. M. al-Buḥārī ʿAlāʾ an-Nabiḥī, 770/1368 dem Wezīr Ġiyāʿaddīn b. Rašidaddīn gewidmet, Br. Mus. Suppl. 188, Gl. v. al-Kāzarūnī Tūnis, Zait. III, 67, 1425, 3, v. Mīr Ġiyāʿ eb. 4.

VII. *al-ʿAqāʾid al-ʿAḍudiya* noch Manch. 75 B, Būhār 99, iii. — Commentare: 1. *ʿAqāʾidi Ġalālī* v. ad-Dauwānī (S. 325) noch Manch. 84, Paris 6177, 6335, Upps. II, 151/2, Pet. AMK 935, Buch. 589, Sulaim. 780/1, Selīm Āġā 633, Ya. Ef. 199, Qalq. D. 187, Selīm. 354, NO 2114/7, Sarwili 170, Dam. ʿUm. 62<sup>49</sup>, Mōṣul 35<sup>167</sup>, 69<sup>329</sup>, Tūnis, Zait. III, 40<sup>1367/8</sup>, Meṣh. I, 54<sup>76</sup>, Peš. 830, 839, Aligarh 110<sup>9</sup>, Āṣaf. III, 746<sup>59/2</sup>, Rāmpūr I, 309<sup>202/6</sup>, Būhār 99, Bank. X, 550/1, gedr. Dehli 1289, 1316 (Ellis I, 473), Kasan 1888, K. 1296 (mit Gl. v. ʿAbdalḥakīm as-Siyālkūtī, S. 417). — Glossen: a. v. Verf. Haupt 45, Āṣaf. II, 1312<sup>371</sup>. — aa. v. Ḥu. al-Ḥalḥālī (st. 1014/1605, S. 413) noch Upps. II, 153, Pet. AMK 935, Buch. 596/9, Tūnis, Zait. III, 18<sup>1314/5</sup>, 61<sup>1425</sup>, 91<sup>1455/2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 173, Dam. Z. 46, 50<sup>11</sup>, dazu *Tatimmat al-ḥawāṣi fi izālat al-ğawāṣi* v. Yū. Kausağ al-Qarabāġī (b) Berl. Oct. 1786, Pet. AM Buch. 600, Tūnis, Zait. III, 166<sup>1425a</sup>, Rāmpūr II, 568<sup>339</sup>, I, 285<sup>125/6</sup>. — b. *al-Ḥāṣiya al-Ḥanqāhiya* v. Mollā Yū. b. M. Ġān al-Qarabāġī al-Ḥ. šāhī (st. 1036/1621, Muḥ. IV, 510) <sup>1</sup>) gewidmet dem a. Ḥamid Ḥalilallāh in seiner Ḥanqāh zu Samarqand im Rabiʿ I, 999/Jan. 1591, noch Paris 6333, 6414, Pet. AM Buch. 591/2, Upps. II, 152<sup>2</sup>, Mōṣul 265, 5<sup>2</sup>, Teh. I, 72, II, 92, Aligarh 112<sup>30</sup>, 113<sup>349</sup>, Rāmpūr I, 295<sup>115/7</sup>, Ḥaidarābād, JRASB 1917, XCIII, 26, gedr. Lucknow 1875 (mit Gl. v. M. Rāqim), Dehli 1289, 1292, Petersburg 1888; Supergl. v. Āḥund ʿInāyatallāh al-Buḥārī (st. 1273/1856, *Tuḥfat al-aḥbāb* 123/6, *Tuḥfat as-sāʾirīn* 98) Pet. AM Buch. 593/4, Tašk. 80. — c. v. A. b. Ḥaidar al-Kurdi (um 1070/1659) noch Pet. AMK 916, Tūnis, Zait. III, 90<sup>1445</sup>, Lāleli 723, Mōṣul 225<sup>12</sup>. — d. v. Šaiḥ al-Ḥāfiẓ mit Supergl. v. ʿA. al-Qūšġī (S. 328), Stambul 1259. — e. v. ʿAbdalḥakīm as-Siyālkūtī (s. o.) noch Bank. X, 554, Rāmpūr I, 295<sup>110/3</sup>, II, 578<sup>349</sup>, gedr. Dehli 1898. — f. v. İsm. al-Kalanbawī Pet. AM Buch. 611, Sarwili 164/5, Mōṣul 226<sup>93</sup>, gedr. Stambul 1233, 1260, 1316 (mit Gl. v. al-Marġanī und aa am Rde), Lucknow 1292. — g. v. Mollā

1) Dessen *Tafsīr ġawāṣi al-ḥawāṣi*: *Laisa kamiḡliḡi šaiʿ*? Pet. AM Buch. 288.



Kamāladdin aš-Šihābawī b. Niẓāmaddin Sihislawī (st. 1175/1761, s. *Tadh.* 'Ulamā'i Hind, 173) Bank. X, 557, Rāmpūr 1118/9, zusammen mit o. hsg. v. M. 'Aẓimallāh, Lucknow 1313/4. — h. v. 'Ar. b. 'Abdarrasūl (Ind. 12. Jahrh.) Aligarh 111,2, Bank. X, 558/9. — i. v. M. Yū. b. Amir M. Šūfi Pet. AM Buch. 590. — k. v. Maulawī al-Iḥanaḥī eb. 595. — l. v. Maulawī Muḥsin Hakšū al-Kašmirī eb. 603, Rāmpūr I, 295,12/3. — m. v. M. Šarīf b. M. al-Ḥusainī al-'Alawī eb. 605/8. — n. v. Iḥān Mollā eb. 610. — o. v. M. Bāqir Ġaisī (Ġalīsī) Rāmpūr II, 577 und Karamallāh 'Alawī zusammen mit *Hall al-ma'ānī* v. M. 'Abdalḥalim Laknawī (S. 503) Lucknow 1313/4. — p. v. al-Ḥayālī Mūṣul 225,12. — q. v. Šah M. b. Muḥarak al-Qazwinī Selim Āġā 603. — r. v. 'Al. Ankalqarī (so!) Sarwīlī 155/63. — s. v. M. b. 'Abdal'azīz, verf. 1118/1706, Bank. X, 555. — t. v. Niẓāmaddin b. Quṭb-addīn as-Sikalāwī (st. 1161/1748, S. 417) eb. 556, Rāmpūr I, 281. — u. *Miṣbāḥ al-ḥawāṣī* v. a. 'n-Naqīb at-Tūntūrī, gedr. Kasan 1899. — v. v. al-Ḥaṭīb (Muḥyiaddin M. b. al-Iḥaṭīb, gest. 901/1495?) III VI, 238, Būhār 108, Aligarh 110, 10. — w. v. Maulawī Šūfi Kamān Karrāmī Manch. 75C. — x. v. M. Fauzī (Mufti v. Urfā) Stambul o. J. (Kairo<sup>2</sup> I, 170). — y. v. M. Ḥāsim Ġilānī (st. 1061/1651) Rāmpūr II, 579,351. — z. v. Mirzāġān Ḥabīballāh Aligarh 114,62. — aa. v. Mollā Šādiq eb. 113,42. — bb. v. Walīallāh al-Anṣārī eb. 50. — cc. v. a. 'l-I. M. Afḍal Rāmpūr I, 295,114. — dd. v. Kamāladdin Tilmīḡ 'Aẓimaddin Saḥālī (st. 1275/1858) eb. 296,118/20. — ee. v. Barakatallāh eb. 123b. — ff. v. Amānallāh b. Nūrallāh b. I. eb. 124. — gg. *al-Fawā'id as-san'iya* v. S. b. A. b. Muṣṭafā ar-Rūmī Kairo<sup>2</sup> I, 201. — hh. v. Iftihār M. Dāmaġānī eb. 203. — ii. v. M. 'Abduh (st. 1905) K. 1292, 1322. — 2. = 1. — 2a. v. al-Ġurġānī (S. 216) gedr. Stambul 1307, Ind. 1910, Gl. v. 'Alā'addin 'A. at-Tūsī (S. 279) Mūṣul 35, 170,4. — 3. anon. noch Tüb. 112,1. — 4. *al-Ḥidāya al-ḥādīya* v. M. 'Abdalḥaiy, Lucknow 1283. — 5. *al-Qawā'id aš-šamsiya* v. Iftihāraddin M. b. Iḥinduṣāh ad-Dāmaġānī AS 2307, Kairo<sup>2</sup> II, 38, Mešh. I, 66,216, Bank. Hdl. 2634,2. — 6. v. S. al-Wā'iz Küpr. II, 152. — 7. v. M. Amīn al-Uskudārī Sarwīlī 171. — 8. v. al-Kaffawī Selim. 347. — 9. v. Mollā Kastal Sulaim. 754. — 10. v. Ḥu. b. Šihābaddin al-Kilānī (9. Jahrh.) Tūnis, Zait. III, 41,1369. — Versifizierungen: *al-Farīda al-ġamī'a fi naẓm al-'Aqida an-nāfi'a* v. Šāliḥ b. aš-Šiddīq b. 'Ar. b. A. b. I. b. 'Aṭiya an-Namāzī al-Anṣārī al-Iḥazraġī (um 949/1542, S. 404) Ambr. C 181, iv, Bat. Suppl. 202 mit Gl. *al-Arwār as-sāfi'a*. — Auszug *Silk an-niẓām fi ḡawāhir al-kalām* mit Cmt. *Ḡawāhir al-kalām* v. Ibr. al-Ḥalahī (st. 956/1549, S. 432) Selim Āġā 589.

VIII. *Al-Mudḥil fi 'ilm al-ma'ānī wal-bayān wal-bad'ī* noch Kairo<sup>2</sup> II, b, 29, Cmt. *al-Ġaiḡ al-hamal* v. M. b. A. Faiḍ al-'Adanī, eb. II, 213.

IX. *Al-Fawā'id al-Ġiyāṭiya* noch Esc.<sup>2</sup> 1798, Pet. AM Buch. 830, Kairo<sup>2</sup> II, 214. — Commentare: 1a. v. Šamsaddin M. b. Bahā'addin Yū. al-Kirmānī (st. 786/1384) Mešh. XIII, 12,46. — 1b. v. aš-Šarīf al-Ġurġānī (S. 304) Rāmpūr I, 565,50. — 1c. v. Taškūprizāde (S. 425) noch Selim Āġā

1045, Dāmādzāde 1384, Kairo<sup>2</sup> II, 208, gedr. Stambul 1314. — 2. *Tahrīr al-ʿawāʿid wa tafriḍ al-ʿawāʿid* v. M. Šarīf al-Ḥusaini <sup>1)</sup> Cambr. Suppl. 264. — 3. von seinem Schüler A. al-Abharī, voll. 778/1376, Kairo<sup>2</sup> II, 203. — 4. v. Maḥmūd b. M. al-Ġaunfurī *al-Farāʿid fī šarḥ al-F.* Rāmpūr I, 567<sup>65/71</sup>, Ġaunpūr 1331. — 5. anon. Kairo<sup>2</sup> II, 208.

XII. *Nūr al-ḥallāq fī ʿilm al-aḥlāq* Kairo<sup>2</sup> I, 373.

2. Quṭbaddīn M. (Maḥmūd, Alger 1591<sub>11</sub>, Selīm Āġā 679/80) b. M. ar-Rāzī *at-Taḥṭānī* kam 763/1362 aus seiner persischen Heimat nach Damaskus und starb dort, etwa 74 Jahre alt, am 6. Du'l-Q. 766/26. 7. 1365.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 31 (falsch st. 796, durch Verwechslung mit dem gleichnamigen Imāmīten Q. M. b. M. ar-R. al-Buwaiḥī, s. *Amal al-āmil* 70, *Kāṣf al-ḥuḡub* No. 333), b. al-Imād, *ŠD* VI, 207, *Tuṣl. san.* 53. — 2. = 8. — 4. *R. at-Taṣawwur (āt) wa-taṣdīq (āt) al-Quṭbiya*, l. Leid. 1554, noch Mešh. III, 29<sup>95/6</sup>, gedr. udT *R. fī Taḥqīq maʿna ʿt-taṣawwur wa-taṣdīq*, wie AS 2526, Rāmpūr I, 450<sup>126/7</sup>, Tūnis 1281. — Commentare: a. v. Mir Zāhid al-Ilērēwī (st. 1101/1689, S. 420) noch Pet. AM Buch. 243, Bank. XXI, 2266, gedr. noch Cawnpore 1281 (mit Rdgl. v. M. Šādiq Maʿašī Māzandarānī). — Glossen: α. v. Ġulām Ya. b. Naġmaddīn al-Bihārī (st. 1128/1715, S. 420) Āṣaf. III, 668<sup>1926b</sup>, Rāmpūr I, 442, 464, lith. Cawnpore 1287 (mit Rdgl. v. M. Ilāhdād Ḥān), Murādābād 1310 (mit Rdgl. v. ʿAlīmaddīn); Supergl. v. M. ʿAbdalḥaiy Laknawī, Cawnpore 1287, v. M. b. ʿAbdalḥaiy Ḥairābādī, eb. 1277, *Badr ad-ḏiyāʿ* v. M. Šāḡḡahānpūri, Murādābād 1311, v. Faqīhaddīn M. ad-Daula (st. 1280/1863) Bank. XXI, 2275/6. — β. v. ʿAbdalʿalī M. a. ʿl-Ġuyūš Baḥr al-ʿulūm (st. 1225/1810, S. 420) Rāmpūr I, 443, Bank. XXI, 2272, Dehli 1292, mit Supergl. *Kāṣf al-maktūm* v. M. ʿAbdalḥalīm al-Laknawī (S. 503), Ind. 1292. — γ. *al-Qaul al-faiṣal* v. ʿImādaddīn al-ʿOṭmānī al-Labkanī 13. Jahrh. Rāmpūr I, 444<sup>90/11</sup>, Bank. XXI, 2274. — δ. pers. v. ʿAlāʿaddīn A. al-Laknawī, Lucknow 1804. — ε. v. Ḥ. b. Qāḍī Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1198/1783) Bank. XXI, 2269, Rāmpūr I, 97, Āṣaf. 133, lith. 133. — ζ. v. A. ʿA. b. Faṭḥallāh al-Ḥusainī as-Sandilī (st. 1200/1785) Bank. XXI, 2270/1. — η. v. Faḍl Imām b. M. Aršad (st. 1244/1828, Beale, Biogr. Dict. 134) eb. 2273. — θ. v. M. ʿAẓīm b. Kifāyatallāh al-Fārūqī al-Ġūpamawī (12. Jahrh.) eb. 2267/8. — b. v. ʿAbdalḥakīm as-Siyālkūtī (st. 1067/1656, S. 417) Selīm. 363. — c. anon. *at-Taḥqīqāt al-marḍīya* Lucknow 1312. — d. andre Gl. noch Rāmpūr I, 442/8. — 10. *Tahrīr al-Qawāʿid al-manṭiqīya* I, 845. — 11. *Tahrīr*

1) Dessen Abriss der Logik Paris 1013<sub>77</sub>, *Muḥtaṣar fī ʿl-ḥikma* Bibl. Bārūdī, Bairūt, RAAD V, 134.

*al-maḥṣūrāt* Mešh. III, 28<sub>94</sub>, Āṣaf. II, 1734<sub>32113</sub>. — 12. *Tahqīq al-kullīyāt* Mešh. III, 29<sub>97</sub>, Āṣaf. II, 1736<sub>32114</sub>, 1744<sub>379</sub>. — 13. *R. Aqrā wa'ašraf fi 'l-istiḍlāl*, dazu Gl. v. Ibr. b. M. 'Arabšāh al-Isfarā'īnī, Āṣaf. II, 1744<sub>379</sub>.

### Zu S. 210

3. Nūraddīn M. b. as-Saiyid aš-Šarīf (S. 304) *al-Ġurġānī* starb 838/1434 in Šīrāz.

1. *Al-Ġurra (Ġarrā') fi 'l-manṭiq*, Cmt.: a. v. aš-Šafawī (st. 953/1546) noch Selīm Āġā 707. — b. v. Ḥiḍr b. M. b. 'A. ar-Rāzī al-Ġulnādī Mūsul 108, 111<sub>3</sub>. — 4. *R. fi 'r-radd 'ala 'r-Kawāfiq*, dem Sulṭān Murād II. gewidmet, AS 2224<sub>9</sub> (Schacht I, 60).

6. Ḥu. b. Mu'īnaddīn *al-Maibūdī* Qāḍī Mīr Mantīqī, geb. in Maibud, 10 Meilen von Yazdġird, Schüler ad-Dauwānī's (s. S. 305), gest. um 904/1498.

HS III, 4, 112, *Rauḍāt al-ġannāt* 258, Rieu, Pers. Cat. III, 1077; nach *Lubb al-tawārīḥ* (Būhār 6) f. 106a wurde er 910/1504 auf Befehl Šāh Ism.s in Yazd hingerichtet; nach *Riḡāḍ al-'ulamā'* starb er 912/1506. 1. *Muḥ-taṣar maqāṣid ḥikmat falāsifat al-'Arab al-musammā Ġāmi Ġitīnumā*, pers. Rieu II, 812, Bodl. Pers. 414, Chanikov 154c (Mél. As. V, 262), ar. Vat. V. Borg, 265<sub>21</sub>, Princ. 126 (?). — 2. *al-Ḥidāya* Einleitung in die Philosophie, Cambr. Suppl. 1318. — 3. *Šarḥ Hidāyat al-ḥikma* I, 840. — 5. pers. *Šarḥ Diwān 'Alī* I, 938 zu 74. — 6. Briefe Kraft S. 27. — 7. Gl. zu einem ungenannten Cmt. (3?) v. Niẓāmaddīn 'Abdalḥaiy b. 'Abdalwahhāb al-Ḥusainī al-Ašrafī al-Ġurġānī, Zeitgenossen des Šāh Tahmāsp, Mešh. I, 32<sub>89</sub>.

## § 10. Die Politik

3. Die anon. Verwaltungsgeographie, bes. Syriens und Ägyptens, verf. 856/1452, *Kaukab al-mulk wamaukib at-Turk* noch Cambr. 954, Šehīd 'A. 2709<sub>15</sub> (bis Teil I, 15).

### Zu S. 211

## § 11. Mathematik und Physik

2. s. S. 273, 2a.

4. Abu'l-'Alā' M. b. A. *al-Bihīstī* um 908/1502.

1. *Mā lā budda līl-faḡīh min al-ḥisāb* noch Bat. Suppl. 610. — 5. *ar-R. fi 'l-Ḥisāb wal-ḡabr wal-muqābala* Mešh. XVII, 17<sub>21</sub>.

5. Ġiyāṭaddīn Ġamšēd b. Maḥmūd *al-Kāšī*, einer der Hofastronomen Ulūḡ Begs, in dessen Dienst er 830/1427 getreten war, nachdem er 818/1416 noch für den Fürsten der Qara Qoyunlū Sulṭān Iskender gearbeitet hatte.

Rieu, Pers. Cat. 869, Suter 173, Krause S. 510, nr. 429, Barthold, Ulūḡ Beg 163. 1. *Miftāḥ al-ḥussāb fi 'l-ḥisāb*, voll. 3. Ġum. I, 830/2. 3. 1427, noch Paris 5020, Dorn 131, Stockh. 26, Serāi 3479, NO 2967, Mešh. XVII, 54<sub>105</sub>, Peš. 1687, Bank. 798, Rāmpūr I, 418<sub>652</sub>. — Auszug *Talḥiṣ al-M.* noch Stockh. 25, Ġārullāh 1460, Mōṣul 132, 186<sub>32</sub>, 274<sub>50·2</sub>; Übers. der Vorrede v. Woepcke, in Passages rel. à des sommat. de séries de calcul, Roma 1864. — 2. *ar-R. al-kamālīya* oder *Sullam as-samā* noch Welieddīn 2324<sub>5</sub>, As'ad 2034<sub>3</sub>, Mešh. XVII, 36<sub>111</sub>, gedr. in *Maḡmū'*, Teherān 1306, lith. eb. 1290; pers. Cmt. v. 'A. al-Qūšḡī (S. 235) Bodl. Éthé 272<sub>2</sub>, s. Suter 178. — 3. *Miftāḥ al-asbāb fi 'ilm az-zīḡ* Mōṣul 120, 306. — 4. *Ziḡ i Ilḡānī fi takmilī Ziḡ Ilḡānī* AS 2692<sub>53/6</sub>, s. A. Zeki Validi, Geogr. Ztschr. 1934, 367. — 5. *ar-R. al-Muḥīṭīya fi 'stiḥrāḡ muḥīṭ dā'ira* Teh. II, 642<sub>4</sub>, Mešh. XVII, 52<sub>102</sub>. — 6. *R. dar sūḡt i asṭurlāb* Mešh. XVII, 28<sub>84</sub>. — 7. *R. fi Ma'rīfat samt al-qibla min dā'ira Hindīya ma'rūfa* eb. — 8. *Nuzhat al-ḥadā'iq*, über das Astrolab *Ṭabaq al-manāṭiq* und den *Lauḥ al-ittiṣālāt* (ḤĤ IV, 155) Ind. Off. RB 210. — 9. Berechnung der Zahl  $\pi$ , Stamb. Armeemus. 756, Berl. sim. 60. — 10. *Natā'iq al-ḥaḡā'iq* in *Maḡmū'*, Teherān 1306. — 11. *Wuḡūḥ al-'amal waḡ-ḡarb fi 't-taḡt wat-turāb* eb. — 12. *R. fi 'stiḥrāḡ al-quṭr al-muḥīṭ* eb. — 13. *R. Ilḡāqāt an-Nuḡha* eb. — 14. *R. fi 'stiḥrāḡ ḡaib daraḡa wāḡida* eb.

6. Kamāladdīn a. 'l-Ḥ. *al-Fārisī*, ein Zeitgenosse des Quṭbaddīn aš-Šīrāzī, gest. um 720/1320.

ḤĤ 3681 ohne Datum, Suter 382. 1. *K. Tanḡīḥ al-manāḡīr liḡawī 'l-abṣūr wal-baṣā'ir*, Cmt. zu b. al-Haiṭams Optik, s. I, 853. — 2. *Taḡkirat al-aḡbāb fi bayān al-taḡābb*, über befreundete Zahlen, Köpr. I, 941<sub>2</sub>. — 3. *Asās al-qawā'id fi uṣūl al-fawā'id* s. S. 215, I, 1a, Köpr. I, 941<sub>1</sub>. — 4. *al-Baṣā'ir fi 'ilm al-manāḡīr fi 'l-ḡikma* AS 2451, As'ad 2006. — 5. Bemerkungen zur 13. *Maḡāla* eines Werks von Nāširaddīn aṭ-Ṭūsī Leid. 1031.

7. 'Imādaddīn Ya. b. A. *Kāšānī* (Kāši) al-Qāḍi schrieb 744/1343 in Iṣfahān:

1. *Lubāb al-ḥisāb* Mešh. XVII, 48<sub>150</sub>. — 2. *Šarḥ Miṣṭāḥ al-ʿulūm*, I, 295 (515). — 3. *Ḥall al-ʿitiqādāt allatī auradahū šāḥib al-ʿIḳāḥ ʿalā šāḥib al-Miṣṭāḥ* eb. — 4. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ R. ʿAdāb al-ḥaḥḥ*, I, 849.

8. *Aṣ-Ṣalāḥi* schrieb 735/1334 für den Wezir ʿImādaddīn:

*Muḥtaṣar aṣ-Ṣalāḥi fi ʿl-misāḥa* Mešh. XVII, 61<sub>184</sub>.

9. Abu'l-Ḥağğāğ Yū. b. S. *an-Nisāburī* schrieb vor 843/1439:

*Bulğ aṭ-ṭilāb bil-ḥaḳʿiq fi ʿilm al-ḥisāb* Leid. 1033, s. Suter 504.

## § 12. Die Astronomie

1. Qutbaddīn Maḥmūd b. Masʿūd<sup>1)</sup> b. Muṣliḥ aṣ-Šīrāzī, gest. am 4. Ram. 710/26. I. 1311.

Zu S. 212

As-Subki, *Ṭab.* VI, 248, *DA* IV, 339, No. 924, Suyūṭi, *Buğya* 389, Ṭāšköprizāde, *Miṣṭāḥ as-saʿāda* I, 164, aṣ-Šaukānī, *al-Badr* II, 299/300, *Taʿl. san.* 59, Wüst. Ärzte 247, Suter 387. — 1. *Nihāyat al-idrāk fi dirāyat al-aṭlāk*, voll. Šaʿbān 680/Nov.-Dez. 1281, I. Paris 2517/8, ferner Flor. Pal. 290, Ind. Off. 7693 (frgm.), Manch. 751 N, Selīm. 381, Küpr. 956/7, Faiz. 1349, Pertew P. 381, Dāmād Ibr. 851, Lāleli 2145, Yenī II, 221, Serāi 3333/4, 3336, (Krause 387), Mūsul 71<sub>308</sub>, 235<sub>138</sub>, Kairo<sup>1</sup> V, 225, Āṣaf. II, 1214<sub>128</sub>, Bank. 2060/I (*Ṭuḳḥ. an-Naw.* 166) s. E. Wiedemann, Über die Gestalt, Lage u. Bewegung der Erde usw. Arch. f. Gesch. d. Nat. u. d. Techn. III, 395, 422, ders. Zu den optischen Kenntnissen des Q. aṣ-Š. eb. 187/93, SBMPHS XI.IV Beitr. XXVII, 29/35. — 2. *at-Tuḥfa aṣ-šāḥiya fiʿl-ḥaʿa*, aus 1 umgearbeitet und dem Amin Šāh M. b. aṣ-Šadr as-Saʿīd Tāğaddīn Muʿizz b. Ṭāḥir 684/1285 in Šīrāz gewidmet und nach ihm benannt (III II, 229), noch Berl. Oct. 3363, Bodl. I, 924, Flor. Pal. 306, Caetani 30, 41, 12 Stamb. Hdss. bei Krause No. 2, Rāmpūr I, 421, 8/10, Bank. 1013, Āṣaf. I, 794<sub>56</sub>, Buhār 348. — Cmt. v. ʿA. al-Qūšğī (S. 234) noch Kairo<sup>1</sup> V, 223. — 7 = 6. — 11. *Durrat at-tāğ liğurrat al-dubāğ fiʿl-ḥikma*, pers. Encyklopädie der Philo

1) = (?) Kamāladdīn Masʿūd aṣ-Šīrāzī, dessen *Ḥāšiya ʿalā R. al-mağḥūl al-muṭlaq*, Pet. AM Buch. 924.

sophie für den Emir Dubāğ, Sohn des Fil Šāh b. Rustamšāh aus der Ishāq-ābād-Dynastie von Biyā-Pas im westl. Gilān, Berl. pers. 349, Wien 24, Hamb. 225 (2. Fann der 4. Ġumla, math. Astronomie), Rieu, pers. Cat. 434, Éthé, Ind. Off. 2219, Flor. Laur. 28, Köpr. 867 (wo falsch *džbāğ* und ar.), AS 2405, Bank. IX, 906, s. Wiener Jahrb. 88, Anz. 17/21, Mél. As. II, 57. — 12. *Faḥ al-mannūn fī tafsīr al-Qorʿān* Kairo<sup>2</sup> I, 56. — 14. Zu seinen Anm. zu der anon. Schrift *fī Ḥarakat ad-daḥrağn ilh*, Yenī II, 221<sub>2</sub>, s. E. Wiedemann Über eine Schrift über die Bewegung des Rollens und die Beziehung zwischen dem Graden und Gekrümmten v. M. b. M. aš-Š., Beitr. 71, SBMPHs 58/9 (1926/7), 219/24. — 15. *Šarḥ Muḥtaṣar b. al-Ḥāğib* I, 537. — 16. *Šarḥ al-Miftāḥ* I, 515. — 17. *Iḥtiyār(āt)i Muğaffarī*, pers. Astronomie, Auszug aus I, Pet. Ros. Inst. No. 124, AS 2574/5, Fātiḥ 5302<sub>11</sub>, NO 2773, Serai 3310/1, Krause 3. — 18. *Šarḥ al-Kāššūf* I, 508. — 19. *Šarḥ Ḥikmat al-ʿain* I, 847. — 20. *Šarḥ Ḥikmat al-īsrāq* I, 782 (Ritter Isl. XXIV, 276/7). — 21. *Faʿaltu falā talum*, Gl. zu al-Ṭūsī *Tadhkira* I, 931. — 22. Pers. Übers. v. Ṭūsī's Euklid-ausgabe I, 929. — 23. *Ḥāšiya ʿala'l-Isārāt* I, 816. — 24. *Šarḥ al-Isārāt* eb. 817. — 25. *Muškil al-ʿrāb* Rāmpūr I, 57<sub>8</sub>. — 26. *R. fī Iḥbāt al-wāğib*, dazu Gl. v. Ibn. b. M. ʿArabšāh al-Isfarāʿinī eb. 435u. — 27. *R. fī n-Nūr al-Fārisī* eb. 481<sub>96</sub>. — 28. Bearbeitung des *az-Ziğ al-ğadīd ar-Riğwānī* Berl. Fol. 3902. — 29. *az-Ziğ as-sulṭānī* (n. a. v. M. ʿA. Šamsaddīn al-Buḥārī 1b) pers. Teh. II, 184. — 30. Pers. Üb. von Ṭūsī's Ausg. der Elemente Euklids Yenī 796 (Krause 6).

1a. H. b. M. *Šarqšāh al-Astarabādī*, gest. 715/1315.

K. *al-Maṭālī*<sup>c</sup> mit Cmt. *Šarḥ ḥikmat Maṭālī*<sup>c</sup> *al-anwār*, über Astronomie, Berl. Oct. 1487.

1b. M. ʿA. b. Mubārakšāh Šamsaddīn Mīrak *al-Buḥārī*, gest. um 740/1340.

Suter 161, No. 397, n. 80, Nachtr. 177. 1. *Šarḥ Ḥikmat al-ʿain* I, 863. — 3. *Ziğ Šams al-Munağğim*, aus dem Pers. (AS 2694) ins Griech. übers., Flor. Laur. Pl. XXVIII, s. Usener, Ad hist. astron. symbola (Bonner Programm 1876) 15, 21, 22. — 4. *Šarḥ Hidāyat al-ḥikma* I, 839/40. — 5. *Šarḥ Aškūl al-tūsīs* I, 850. — 6. *Šarḥ al-Mulahḥaš* I, 865.

1c. Abū M. ʿAṭā b. A. b. M. b. Ḥwāğā Ġāzī *as-Samarqandī* schrieb 764/1362 für den mongolischen Prinzen Tschenn-hsi-wou-tsing aus der Dynastie Yuan :

Abh. über Zeitrechnung mit astronom. Tafeln, Paris 6040 (Autograph)<sup>1</sup> mit mongol. Anmm. und chines. Tite

## Zu S. 213

3. *Uluġbeg* b. Šāhruḥ b. Tīmūr, gest. 853/1449.

Suter, S. 179. W. Barthold, U. u. seine Zeit, deutsch v. W. Hinz, AKM XXI, 1, 1935. — 1. *Ziḡi ḡadīdi sulḡmī*, pers. noch Gotha 358, Bodl. I, 65, 70/1, Éthé 1515/8, Rieu 456, Cambr. 214, Ind. Off. Éthé 2233/6, Paris, Blochet II, 785/8, As. Soc. Beng. 1485/6, ar. Üb. v. Ya. b. 'A. ar-Rifā'i (?) noch Leid. 1139, Landb.—Br. 165, Bodl. II, 273, 289<sub>2</sub>, Ind. Off. 741<sub>3</sub>, Vat. V. 249, Flor. Pal. 283 (frgm.), Kairo<sup>1</sup> V, 261, 315, Princ. 137, Teh. II, 182, *Muḡtaṣar* Cat. Boustany 1936, 193. Binae tabulae geographicae, una Nassir eddini Persae, altera Uluġ Begi Tatari, opera et studio J. Gravii nunc primum publ. et cmt. ex Abulfeda aliisque Arabum Geographis illustr. Lugd. Bat. 1648, id. utraque lingua ar. cum interpretatione lat. Londini 1652. Tabulae longitudinis et latitudinis stellarum fixarum ex observatione Uluġ Beghi, ex tribus mss. pers. ed. Th. Hyde, Oxon. 1665. Prolegomènes des Tables Astronomiques de Ouloug-Beg, publ. p. L. P. E. A. Sédillot, Paris 1847, trad. et cmt. eb. 1853, E. Ball Knobel, Uluġ Bags Catalogue of Stars, revised from all Pers. Mss. existing in Great Britain with a Vocabulary of Pers. and Ar. Words, Washington 1917, Carnegie Inst. Coll. No. 250. Revidierte Ausgabe v. Maḡhar b. M. Qāri<sup>1</sup> b. Bahā<sup>2</sup> ad-Dīn 'A. in Šīrāz 961—8/1554—61, As. Soc. B. 1486. — Commentare: a. pers. v. 'Abdal'ālī b. M. b. Ḥu. al-Baḡandī (S. 319) noch Éthé IO 2237/9, Bodl. 1520, Cambr. Kings Coll. 238, Mél. As. V, 252, As. Soc. B. 1487ff. — b. v. Miram 'Ālebi (s. S. 447) im Auftrag Bāyezīds verf., Paris a. f. pers. 171, AS 2697. — c. türk. v. M. 'Ālebi, gest. um 1640, Bairūt 204. — d. v. Maḡmūd b. 'Ar. al-Ūfi Berl. Oct. 3149. — Bearbeitung u. d. T. *ad-Durr an-naḡīm fī tashīl at-taḡwīm* v. Zain ad-Dīn 'Ar. aṣ-Šāliḡi ad-Dimaṣḡi Goth. 1377, 2, Leipz. 811, Bodl. I, 998, II, 288, 2, 289, 1, Cambr. Suppl. 310, nach Leid. 1140, Bodl. II, 277, Brill—II. 1281, 2511 und HII III, 197, 490 aber v. Taqī ad-Dīn M. b. Ma'rūf, gest. 993/1585, nach Berl. 5757 v. 'Ar. b. Banafša al-Ġauharī aṣ-Šāliḡi = (?) *Taḡkirat al-fahīm fī 'amal at-taḡwīm* Mūsul 178, 123.

3. In diese Periode gehört vielleicht auch Nūraddīn a. 'l-Q. 'A. b. A. *al-Ballḡ*.

Suter 177, n. 1. *al-Mudḡal fī 'ilm an-nuḡūm* AS 2702, Kairo<sup>1</sup> V, 316. — 2. *at-Tamad fī bayān anna's-samāwāt biḡair 'amad* Āṣaf. I, 536<sub>190</sub>.

## § 14. Die Medizin

1a. Naḡmaddīn Maḡmūd b. Diyā'addīn Ilyās *aṣ-Šīrāzī*, angesehner Theolog und Arzt, gest. 730/1330 in Šīrāz.

1. *Al-Hāwī fī 'ilm at-tadāwī (al-Hāwī aṣ-ṣaḡīr)* Berl. 6324, Qu. 1406, Gotha 1943, Leid. 1376, Paris 5107, Br. Mus. Suppl. 808, NO 3499/3502, Welfieddin 2495, Küpr. 197, Bairūt 295, Mōṣul 129,<sup>115</sup> 236,<sup>163</sup> Bank. IV, 67, As. Soc. Beng. 83, Rāmpūr I, 474,<sup>164/5</sup> Āṣaf. II, 920,<sup>312-454</sup> (*aṣ-ṣaḡīr* u. *al-kabīr*), daraus Part V, Les médecines composées, éd. avec trad. franç., notes et glossaire par P. Guigues (Thèse Paris), Beyrouth 1902. — 2. *R. fī 'l-Bāḥ* Mōṣul 34, 134.<sup>4</sup> — 3. *R. Talḡīya* Rāmpūr I, 478,<sup>11</sup> 710.

1b. Masūd b. M. *as-Siḡāzī* schrieb vor 734/1334:

*Haqā'iq asrūr at-ṭibb*, ein Lexikon der Medizin, Berl. 6326, Br. Mus. Or. 5858,<sup>2</sup> (DL 45), Vat. V. Borg. 260.<sup>3</sup>, Kairo<sup>1</sup> VI, 36, Meṣh. XVI, 14,<sup>144</sup> Bank. IV, 68, i, Rāmpūr I, 467,<sup>7</sup> Āṣaf. II, 922.

1c. A. b. M. b. Q. al-Mutaṭabbib *al-Kīlānī* widmete dem Hān des Qypčāq Maḥmūd Ġalāladdīn Ġānī Bek (741—58/1340—57):

Cmt. zu Hippokrates' Aphorismen Br. Mus. Or. 5939 (DL 42).

1d. Ibr. *al-Kaššī* schrieb vor 785/1383:

*Wasā'il al-wuṣūl ilā masā'il al-fuṣūl* (des Hippokrates) Meṣh. XVI, 40,<sup>123</sup> Cmt. v. 'Abdarraḥīm aṭ-Ṭabīb aus dem genannten Jahr, HH VI, 436,<sup>14221</sup>.

1e. 'A. b. M. b. 'Al. *al-Abzarī* schrieb 795/1393:

*Al-Muḥtaṣar fī 't-ṭibb* Teh. II, 523.

2. Burhānaddīn Nafīs b. 'Iwād *al-Kirmānī*, der aus seiner Heimat Kirmān nach Samarqand gezogen und dort Leibarzt Uluḡ Begs geworden war, schrieb:

1. *Šarḥ al-Asbūb wal-'alāmāt*, verf. 827/1424, I, 895. — 2. *Šarḥ al-Mūḡīz*, verf. 841/1437, I, 825. — 3. *Šarḥ al-amrād al-ḡuz'īya min fuṣūl Ibbuqrāt* Cambr. Suppl. 90, Dam. Z. 87,<sup>128</sup> Sbath 702. — 4. *Tafsīr al-'ilal wa'asbāb al-amrād* Berl. Oct. 2916, Münch. 830.

## § 15. Die Jagd

s. u. S. 225.



## Zu S. 214

## § 16. Geheimwissenschaften

1. s. I, 866, 8.

2. Giyāṭaddin *al-Isfahānī*.

1. *Asrār al-ḥurūf* Āṣaf. II, 1674. — 2. *Ḥawāṣṣ al-asnā'* eb. —  
3. *Maṭālib al-ḥurūf* eb. 1676.

3. M. b. Maḥmūd b. Dihdār *aš-Širāzī*.

1. *Maḥṣūl al-maḡālīḡ* Āṣaf. II, 1680<sub>1177</sub>, 1682<sub>1168</sub>. — 2. *al-Maḡṣad al-aqṣā* oder *Alwāḥ al-baṣṭ* eb.

## § 17. Encyklopädie und Polyhistorie

1. Ubaidallāh b. Mas'ūd b. Tāğ aš-Šarī'a Maḥmūd b. Šadr aš-Šarī'a A. (I, 653) b. Ġamāladdin b. Ubaidallāh b. Ibr. b. A. *al-Maḥbūbī* al-Buhārī al-Ḥanafī *Šadr aš-Šarī'a at-Tānī*, den b. Baṭṭūṭa (Paris III, 28) 733/1333 in Buḥārā traf, wohin er aus dem 'Irāq gekommen war, starb 747/1346.

*Tāğ at-tarāğim* 168, HII II, 515, VI, 443, VI, 373, 460 falsch: st. 745. — 1. *Ta'dīl al-'ulūm* noch Köpr. 797, Qilič 'A. 507, Sulaim. 749, Ḥamīd. 721, Tūnis, Zait. III, 13<sub>1308</sub>. — 2. *Tanqīḥ al-uṣūl*, Neubearbeitung der *Uṣūl al-Pazdawīs* (I, 637) mit Rücksicht auf b. al-Iḡāḡib I, 537, noch Manch. 160, Bol. 134, Pet. AM Buch. 297/8, Qilič 'A. 286, Selim Āğā 251, AS 952/3, Tūnis, Zait. IV, 33<sub>1820</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 381, Bank. XIX, 1, 1513/4, Rāmpūr I, 269<sub>26/8</sub>, lith. Delhi 1267 mit a und b. — Commentare: a. *at-Tanqīḥ fī ḥall ḡawāmiḡ at-T.* v. Verf. noch Leipz. 343, Heid. ZS VI, 230<sub>8</sub>, Upps. II, 164, Paris 6345/6, 6386 (Gl.), Brill—H.<sup>1</sup> 447, 2813/4, Bol. 135/7, Pet. AMK 927, Buch. 302/3, Taškent 93, Yenī 317, AS 934/9, Rağīb 372/3, NO 1303/10, Köpr. 481/4, Lāleli 691/703, Sulaim. 356/7, Kairo<sup>2</sup> I, 381, Dam. 'Um. 58<sub>63/4</sub>, Mōṣul 24<sub>20</sub>, 61<sub>1164</sub>, Peš. 55, Aligarh 1085, Āṣaf. I, 92<sub>118</sub>, Calc. Medr. 304, gedr. Calcutta 1245, 1278, 1309 (ed. Maulānā 'Abdarrahīm), mit b Kasan 1902, mit b und γ, θ K. 1324; anon. Gl. Bol. 138. — b. *at-Tahwīḥ fī kaṣf ḡaḡw'iq at-T.*, eigentlich Supercmt. zu a, v. at-Taftāzānī (No. 2) noch Münch. 310, Wien 1775, Heid. ZS X,

81, Haupt 171, Paris 6410, Bol. 139, Cambr. Suppl. 329, Brill—H.<sup>1</sup> 448, 2813, Pet. AM Buch. 299, Fās, Qar. 1411, Qilič 'A. 285, Sulaim. 353/5, Selim Āgā 250, Qalq. D. 28, Rāgib 368/71, AS 959/61, Köpr. 475/80, Lāleli 692/6, Ya. Ef. 87, Kairo<sup>2</sup> I, 381<sub>11</sub>, Dam. 'Um. 59<sub>105/7</sub>, Teh. Sip. I, 559/61, Mesh. VI, 1<sub>23</sub>, Peš. 492, 559, Āsaf. I, 60<sub>216</sub>, Rāmpūr I, 268<sub>20/3</sub>, Bank. XIX, 1, 1517/21, Calc. Medr. 304, gedr. noch Lucknow 1287, Stambul 1310, K. 1327. — Glossen: α. v. seinem Urenkel Sa'daddīn (S. 308), Calc. Medr. 304, Bank. XIX, 1, 1523/4, Tūnis, Zait. IV, 13<sub>1775</sub>. — αα. v. Maulanāzāde 'Otmān al-Ḥiṭā'i, st. 917/1511, s. ḤḤ I, 407. — β. v. Mollā Ḥosrau (S. 226) noch Rāgib 375/6, NO 1311, Lāleli 707. — γ. v. Ḥ. al-Fanārī (S. 229) noch Alger 974, AS 962/3, Sulaim. 358/9, Rāgib 378, NO 1312/4, Köpr. 485, Lāleli 708, Selim Āgā 256, Qilič 'A. 291/2, Tūnis, Zait. IV, 12<sub>1773</sub>, Dam. 'Um. 59<sub>68/9</sub>, Mōṣul 140<sub>161</sub>, Peš. 617, Bank. XIX, 1, 1522. — δ. v. 'Abdalḥakīm as-Siyālkūtī (S. 417) noch Manch. 163, Lāleli 709/10, Peš. 577, Rāmpūr I, 270<sub>311</sub>, Āsaf. I, 92<sub>22</sub>, Supergl. v. M. Lahōri Rāmpūr I, 270<sub>33</sub>, Bank. XIX, 1, 1525, v. A. b. S. Āsaf. I, 92<sub>50</sub>, gedr. Ind. 1229. — ε. *at-Taṣrīḥ biḡawāmiḍ at-T.* v. al-Labīb noch Pet. AMK 927, Āsaf. I, 90<sub>125</sub>. — ζ. anon. noch Bol. 140/1. — λ. v. b. Kamālpāšā (S. 449) Lāleli 706, Sulaim. 1046, Rāgib 379/80, Tūnis, Zait. IV, 13<sub>1774</sub>, Āsaf. I, 92<sub>23</sub>. — μ. v. Manṣūr Ef. Lāleli 711/3. — ν. v. Mu'īn aṭ-Ṭaufī eb. 716<sub>23</sub>. — ξ. v. al-Bahlawī (Qilič 'A. 289. — ο. v. as-Sutūnī eb. 290. — π. v. Ḥalīl b. Ḥ. a. 'l-Falāḥ NO 1305. — ρ. v. al-Herewī Rāgib 374. — σ. v. Ḥ. at-Tanūḥī eb. 377. — τ. *at-Tarḡīḥ* v. as-Sīwāsī eb. 381. — υ. v. Ḥalīd al-Azhārī (S. 22) Qilič 'A. 303. — φ. *at-Taḥwīḥ* v. Saifaddīn A. b. Quṭbaddīn Ya. Ṣaiḥ al-Islām Rāmpūr I, 269<sub>30</sub>. — d. v. 'Otmān Ef. Aṭpāzārī Ya. Ef. 86. — e. *Daḥīrat al-'uḡḡū* v. Yū. b. Ġunaid Aḥī Čelebī at-Tuqāṭī (st. 904/1498, S. 227) Tūnis, Zait. IV, 120<sub>2052/4</sub>, Calc. Medr. 306, gedr. Calcutta 1245, Lucknow 1304. — f. *Taḡyīr at-Tanqīḥ* v. b. Kamālpāšā noch Heid. ZS VI, 215, Rāgib 367, Lāleli 689, Dāmādzāde 630, Qilič 'A. 284, Sulaim. 350/1, Kairo<sup>2</sup> I, 380, Mōṣul 78<sub>33</sub>, Rāmpūr I, 268<sub>18</sub>, gedr. Stambul 1309. — 4. *al-Muqaddamāt al-arba'* mit Cmt. v. Ism. b. M. b. Muṣṭafā al-Qōnawī (st. 1195/1781) Wien 1539. — 5. *Arba'ūna ḥadīṭan* Kairo<sup>2</sup> I, 85. — 8. *Fatāwī Mūwarrā'unnahr* Āsaf. II, 1058<sub>40</sub>.

## Zu S. 215

2. Sa'daddīn Mas'ūd (Maḥmūd) b. 'O. *at-Taftāzānī*, gest. 21. Muḥ. 792/10. 1. 1390, angeblich aus Kummer darüber, dass Tīmūr ihm den al-Ġurgānī vorgezogen hatte.

DK IV, 337, No. 903 (nur Namen), Suyūṭī, *Buṣya* 391, Ṭāšköprizāde *Miftāḥ* I, 165, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 319/22, b. al-Qāḍī *Durrat al-ḥiḡāl* II, 320 (nur Zitat aus b. Ḥaldūn, der eine Schrift *fī'l-ma'qūl* von ihm in

Ägypten gesehen hatte) aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 303/5, *Rauḍāt al-ġannūt* 309, *Faw. bah.* 56, Browne, Lit. Hist. III, 353, Storey, Pers. Lit. I, 9. 1. *Tahqīq al-manṭiq wal-kalām*, voll. in Samarqand im Raġab 789/Juli—Aug. 1386, noch Paris 1596<sup>34</sup>, 6293, Upps. II, 230<sup>11</sup>, Br. Mus. Suppl. 1208, ix, Cambr. Suppl. 1340, Manch. 386B, Ambr. C 164, ii (RSO VII, 612), Vat. V. 1063, Esc.<sup>2</sup> 260<sup>22</sup>, Pet. AM 105, iv, AMK 927, Buch. 306/8, Kairo<sup>2</sup> I, 225, Mōṣul 84<sup>33</sup>, 117<sup>283</sup>, Mešh. III, 6<sup>13/5</sup>, Āsaf. II, 1566<sup>62/74</sup>, Rāmpūr I, 287<sup>1306</sup>, Peš. 735, Bat. Suppl. 603 (nur die Logik ud' *Ġāyat tahqīq al-kalām* Münch. 893, Aligarh 85<sup>50</sup>, Rāmpūr I, 435<sup>20/1</sup>), gedr. mit Cmt. Calcutta 1243, mit c, γ Delhi 1276, mit Supercmt. v. Maulawī Ilaḥibāḥš, *Tuḥfa'i Šahḡahānī*, Cawnpore 1296, mit pers. Cmt. v. Ġamāladdīn M. b. Maḥmūd aš-Šahrastānī, Lucknow 1247, 1302, mit hindost. Cmt. v. M. 'Ar. Ġazīpūrī *Tauṣīḥ al-T.*, Benares 1317. — Commentare und Glossen: b. v. seinem Urenkel A. b. Ya. at-T. (S. 308) noch Manch. 387A, 393E, Dam. Z. 71, 14. — c. v. ad-Dauwānī (S. 305) noch Gött. Asch 67, Br. Mus. 544<sup>2</sup>, 1514<sup>2</sup>, Ind. Off. 539/42, 587, Paris 5797, Upps. II, 200, Pet. Dorn 94, AMK 927, Buch. 309/12, Kasan 97, Rāġib 894/5, 1478<sup>10</sup>, NO 2542, 2733/4, Selīm. 693, 712/3, Küpr. 915, Sulaim. 807, Mešh. III, 17<sup>54/8</sup>, Aligarh 82<sup>1088/9</sup>, Āsaf. II, 1720<sup>12/2</sup>, Bank. XXI, 2880/2, Rāmpūr I, 452, 149, gedr. Lucknow 1288, 1293, Cawnpore 1317 (mit β), Einleitung mit Gl. v. M. 'Abdalḥaiy al-Laknawī (S. 503) in *Maḡmū'a*, Lucknow 1312, Einl. mit Gl. v. Mir Zāhid (S. 421) dazu *al-Qaul al-muḥīṭ fīmā yata'allaq bil-ḡa'l al-mu'allaf wal-basiṭ* v. M. 'Abdalḥalim al-Laknawī, S. 502, Lucknow 1288, 1293, (auch in Baḥr al-'Ulūms Gl. zu Mir Zāhid, *at-Taṣawwūrāt wat-taṣdīqāt*, 1875, S. 54), v. 'Abdal'ālī b. Baḥr al-'Ulūm (S. 412), Qāḍī Mubārak und Randnoten v. M. 'A. Bihārī, Cawnpore 1317. — Glossen: α. v. Mir a. 'l-Faṭḥ b. Maḥdūm Sa'īdī (unter Daulatšāh von der Krim, 958—85/1551—77) noch Brill—H.<sup>1</sup> 267, 2483, Pet. AMK 927, AS 2492, Qilič 'A. 640, Selīm Āḡā 691, Rāġib 896, NO 2543, 2732, Bank. XXI, 2283/6. — Dazu Superglossen: αα. v. Welieddīn Ef. Ya. Ef. 212. — ββ. v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥumaid al-Kaffawī Selīm Āḡā 692. — γγ. *Ta'līqāt* v. Ism. b. Muṣṭafā b. Maḥmūd al-Kalanbawī<sup>1)</sup> Pet. AMK 927. — δδ. v. Ḥ. al-Ġarīdī as-Siyāḥī Dam. Z. 41, 50, 4. — εε. v. Qara Ḥalīl Ef. Qāḍī'askar NO 2723, 2731, Qilič 'A. 640. — ρ. v. Mir Zāhid M. al-Herewī (st. 1101/1689 in Kābul, S. 530) noch Manch. 387D, Pet. AM Buch. 320, Bank. XXI, 2287/8, gedr. Lucknow 1287, 1293, mit Gl. v. M. 'Abdalḥaq Ḥairābādī, Delhi 1316. — Supergl.: αα. v. a. 'Aiyāš 'Abdal'ālī, Calcutta 1292. — ββ. v. Maulawī 'Abdalḥakīm, Lucknow 1300. — γγ. v. Kamāladdīn Manch. 387E. — δδ. *Ḥāšiyat al-ḥawāšī 's-Zāhidīya* v. M. Zāḥūrallāh b. M. Ġulām Muṣṭafā

1) Dessen *al-Burḥān fi 'l-manṭiq* Mōṣul 79<sup>115</sup>, gedr. Stambul 1253, *R. al-Imkān*, Stambul 1263, *R. al-Ādāb* mit Cmt. v. Ḥ. Pāšāzāde, eb. 1281, *Waḥdat al-wuḡūd* Berl. Oct. 2119, *R. fi 'l-Kura* Rabāṭ 449, ii.

Laknawī (st. 1256/1840) Bank. XXI, 2296, lith. Lucknow 1294. — *es*. v. Ḥ. b. Qāḍī Gulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1198/1783) Būhār 310, ii, Bank. XXI, 2292. — *žž*. v. Qāḍī Mubārak b. M. Daʿīm al-Fārūqī Gūpāmūʿī (S. 420, st. 1162/1748), Būhār 310, iii, Bank. XXI, 2289/90. — *ηη*. v. Ḥān Mollā M. Ḥu. Pet. AM Buch. 326. — *θθ*. v. ʿImādaddīn al-ʿOṭmānī al-Laknawī Aligarh 85<sup>57</sup>, Bank. XXI, 2297. — *ιι*. v. M. ʿAẓīmaddīn b. Kifāyatallāh al-Gūpāmūʿī al-Fārūqī, 12. Jahrh., Bank. XXI, 2291. — *κκ*. v. A. b. ʿA. b. Faṭhallāh al-Ḥusainī as-Sandīlī (st. 1200/1785) eb. 2293. — *λλ*. v. Maulawī M. Mubīn (st. 1255/1840) eb. 2294. — *μμ*. v. ʿAbdalʿālī b. Niẓāmaddīn Baḥr al-ʿulūm, 13. Jahrh., eb. 2295. — *νν*. v. Gulām Subḥān, 13. Jahrh., eb. 2298. — *γ*. v. ʿAl. b. al-Ḥu. al-Yazdī (st. 1015/1606) noch Brill—H.<sup>1</sup> 268, 2484, Pet. AM Buch. 313, Mōṣūl 284<sup>250</sup>, Bank. XXI, 2302/3. — *δ*. v. al-Ḥalḥālī noch Paris 6377, Selīm. 690, Supergl. v. Saʿdaddīnzāde, NO 2721. — *ς*. v. ʿAr. b. Ḥu. b. Q. b. Ḥu. b. ʿAbbās, voll. 1218/1803, Paris 6377. — *ζ*. v. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī, Lucknow 1283. — *η*. v. Ḥwāḡa Maḥmūd mit Supergl. v. Yū. b. M. ḡān al-Qarabāḡī Bank. XXI, 2229. — *cc*. v. Maḥmūd an-Nairizī aš-Širāzī, einem Zeitgenossen ad-Dauwānis, Mešh. II, 35<sup>125</sup>. — *e*. v. ʿAl. b. al-Ḥu. Naḡmaddīn b. Šihābaddīn al-Yazdī (st. 1015/1606, Muḥ. III, 40, falsch 1019 *Kašf al-ḥuḡub* 343), verf. 967/1559, noch Br. Mus. Suppl. 735, Brill—H.<sup>1</sup> 268, 2484, Princ. 123, Pet. AM 1926, No. 3, Qilič ʿA. 647, Mōṣūl 39<sup>231</sup>, Mešh. III, 11<sup>31</sup>, 13<sup>46</sup>, Peš. 1731, 1733, Rāmpūr I, 452<sup>140/81</sup>, As. Soc. Beng. 79, 1729, Būhār 461, i, Cat. Harrassowitz 444, No. 38, Gl. eb. 39, gedr. noch Ind. 1269, Madras 1273, Cawnpore 1291, Ḥaidarābād 1300, 1301. — Glossen: *αα*. v. Nūrallāh b. as-Saiyid aš-Šarīf al-Ḥusainī al-Marʿašī aš-Šuštārī (st. 1019/1610) Būhār 1299, Rāmpūr I, 453<sup>150</sup>. — *ββ*. v. ʿAbdannabī b. ʿAbdarrasūl Aḥmadnagarī, Lucknow 1268. — *γγ*. v. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī, eb. 1311. — *δδ*. *at-Taḥqīqāt al-muḡtabasa* v. M. Gulhawī, lith. Lahore 1316. — *εε*. v. al-ʿOṭmānī al-Guḡarāʿī, 12. Jahrh. Bank. XXI, 2304/5. — *f*. *Taḥdīb al-manṭiq aš-šāfiʿī, Taḥdīb fī šarḥ at-T.* v. ʿUbaidallāh b. Faḍlallāh al-Ḥabīšī Faḥraddīn (um 1050/1640) noch Paris 1396<sup>35</sup>, Fās, Qar. 1374, Qilič ʿA. 664, Kairo<sup>2</sup> I, 224, Bairūt 412<sup>22</sup>. — Glossen: *α*. v. Ḥ. al-ʿAṭṭār (st. 1250/1834, S. 473) Rabāʿ 436, gedr. Būlāq 1226. — *β*. v. M. b. ʿA. Saʿīd at-Tūnisī, Kairo<sup>2</sup> I, 224, zusammen mit *α* Būlāq 1296. — *γ*. v. Saiyid Waḥīd al-Mutaḥalliš aḍ-Ḍarīr, Bairūt 395. — *δ*. *at-Taḡrīd aš-šāfiʿī* v. M. b. ʿArafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815), K. 1935. — *k*. *Sabʿat abḥāṭ* v. ʿAbdalwaḥḥāb al-Ḥusainī (um 930/1524, von dem 3 Abh. Br. Mus. Or. 6271, DL 5, 11) noch Leid. 1561, Manch. 389A (?), Mešh. III, 35<sup>124</sup>, Bank. XXI, 2300. — *l*. v. al-Marʿašī Walīḡanī<sup>1</sup>) Alger 1407<sup>11</sup>. — *q*. v. Zainalʿābidīn b. Yū. al-Kūrānī (dessen *Tafṣīr sūrat al-Iḥlās* Qilič ʿA. 52) Paris 2351<sup>3</sup>. — *r*. pers. v. Ġamāladdīn M. al-Ḥusainī aš-Šahrastānī Mešh. III, 36<sup>127</sup>, gedr. Lucknow 1877, Cawn-

1) Dessen *ʿIṣmat al-aḍḥān fī dīn al-mīzān*, Alger 48<sup>22</sup>, 1407<sup>6</sup>.

pore 1915. — s. v. 'Aq. b. Sa'īd at-Taḥṭī Kairo<sup>2</sup> I, 169, Mūsul 84<sub>18</sub>. — t. v. 'Iṣmāddīn Ibr. b. M. al-Isfara'īnī (st. 944/1537), (Qilič 'A. 665/7, Bank. XXI, 2319, mit Gl. v. aš-Širānašī Selīm Āgā 1664. — u. *Taqrīb al-marām* v. 'Aq. as-Sanadgī al-Kurdistānī, Būlāq 1319. — v. v. Hibatallāh al-Ḥusainī Mīr Šāh Paris 6377, Princ. 124/5. — w. (Gl. zu einem anon. Cmt. v. Mirzāgān Ḥabiballāh aš-Širāzī (st. 994/1586, S. 414) Paris 6584. — x. Gl. v. Qara Dā'ūd (unter Selīm I, 918—26/1512—20, Š.VI, 640, Rescher 256) mit Supergl. v. M. b. 'Arafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815) Kairo<sup>2</sup> I, 223, v. a. M. 'Al. Yū. Ef-zāde NO 2722. — y. anon. Gotha 2194, Münch. 673<sub>2</sub>, Paris 6585, Vat. V. 289, Bairūt 417, pers. Éthé, Bodl. 1454, As. Soc. Beng. 1409/10, II, 514<sub>1</sub>. — z. v. 'Abdalbāqī b. M. Mešh. III, 43<sub>152</sub>. — aa. v. a. 'l-Ḥ. b. A. al-Ġalāl (st. 1079/1668) Br. Mus. Suppl. 987, iii. — bb. *Ḍūbiḡat (intāg) al-aškāl al-arba'a* Teil I, Cmt. *al-Bayān al-aḡīb* v. M. 'A. 'Abdalḥalīm al-Iaknawī, Ind. 1292. — cc. Cmt. zu dem Abschnitt *Ḍūbiḡat aš-šar'īḡ al-arba'a* v. Sulḡān Ḥ. Ḥān Ind. 1292, 1294 (Ellis II, 659), Cmt. zu dems. v. Mirzāgān Ḥabiballāh Širāzī u. a. 'l-Faḡh Šāiḡ al-islām, Maḡdal'ulūm, Buzurg 'A. und 'Abdalḥalīm, Ind. 1273. — dd. *Tanḡīḡ al-kalām* zum 2. Teil v. Burḡānaddīn Ġār M. al-Ḥusainī, Ind. 1312. — ee. *Mulaḡḡaš Tahḡīb al-manḡiq* v. Dā'ūd b. M. al-Qāriṣī (um 1150/1737) Autograph Pet. AMK 927. — Versifizierung *Taḡḡīb at-Tahḡīb* v. M. b. a. Bekr b. 'A. b. aš-Šarīf al-Maḡdiṣī aš-Šāfi' Kairo<sup>2</sup> I, 224. — 2. *Šarḡ Taṣwīf az-Zaḡḡānī*, verf. 738/1336, I, 497. — 3. *Iršād al-ḡalī*, verf. 774/1372 in Ḥwārizm (s. Cat. Būhār S. 437u) noch Wien 206, Pet. AMK 921. — Cmt.: a. *ar-Rašād* v. al-Ġurḡānī (S. 305) noch Mūsul 243<sub>201</sub>, Pet. AMK 931, Teh. I, 104, II, 313. — d. *at-Tauḡīḡ* v. M. at-Tibrizī Amir Ḥān (um 950/1543) Leipz. 442 (?), Kairo<sup>2</sup> II, 90 (wo Amirḡān). — 4. *at-Tarkīb al-ḡalīl* Manch. 746, anon. Cmt. Kairo<sup>2</sup> II, 85, 198. — 7. udT *al-Muḡtaṣar fī 'ilm al-ma'ānī* Philadelphia 32.

## Zu S. 216

10. *Maḡāṣid at-ṡulibīn fī uṣūl ad-dīn (fi'l-kalām)* oder *Maḡāṣid al-kalām fī 'aḡā'id al-in'ām*, voll. 757/1356 (so nach b. al-Imād und Cat. Būhār S. 437) Tūnis, Zait. III, 96<sub>1457</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 208, mit Cmt. des Verf.s noch Br. Mus. Or. 5620 (DL 9), Esc.<sup>2</sup> 1293, 1477, Tūnis, Zait. III, 44<sub>1376/8</sub>, Fās, Qar. 1602, 1607, Pet. AMK 943, Yenī 745/6, Sulaim. 784/6, Selīm Āgā 791, Dam. Z. 45 ('Um. 62) 25, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Mūsul 130<sub>1133</sub>, Teh. II, 94, Mešh. I, 47<sub>152/41</sub> 86<sub>268</sub>, Rāmpūr I, 311<sub>228/30</sub>, Bank. X, 560, gedr. noch Stambul 1305; Cmt. v. M. b. M. ad-Dalaḡī (st. 950/1544, S. 319) Esc.<sup>2</sup> 1498, v. M. b. Maḡmūd Br. Mus. Quart. VI, 55, anon. Teh. II, 139. — 12. *Šarḡ al-Kaššāf*, voll. im Rabi' II, 789/Mai 1387. — 13. *Šarḡ al-Miftāḡ* voll. in Saraḡs 772/1376. — 18. *Šarḡ al-Burda* I, 263. — 19. *Šarḡ R. fī tasāwīz-zawāya 't-talāl* Pet. AM Buch. 187/8. — 20. *Šarḡ Talḡīṣ al-ḡami' al-kabīr*, voll. 785/1383, in Saraḡs, s. I, 172. — 21. *Šarḡ Isāḡḡīz* des Porphyrios mit Gl. v. Mollā Qul A. 'A. Dehlī 1228.

3. A. b. M. (S. 293) *al-Ğurğānī as-Saiyid aš-Šarīf*, geb. im Ša'bān 740/Febr. 1340 zu Tāğū bei Astarābād, ging 766/1365 nach Herāt, um bei Quṭb ad-Dīn zu studieren; seines hohen Alters wegen verwies dieser ihn aber an seinen Schüler Mubārakšāh in Ägypten. Er blieb indes zunächst in Herāt und ging dann nach Kirmān zu an-Niksārī, der aber vor seiner Ankunft 770/1368 starb. Nun studierte er bei M. al-Fanārī (st. 834/1430) und ging mit diesem nach Ägypten, wo er bei Akmal ad-Dīn M. b. Maḥmūd (st. 786/1384) hörte. 776/1374 besuchte er Stambul und kehrte dann nach dem Osten zurück. 779/1377 stellte at-Taftāzānī ihn auf dem Schlosse Qaṣrī Zard dem Sāh Šuğā' b. Muẓaffar vor, und dieser verlieh ihm eine Professur in Šīrāz. Als Tīmūr 789/1387 diese Stadt eroberte, verwies er ihn nach Samarqand. Hier verdrängte er at-Taftāzānī durch eine berühmt gewordene Disputation aus Tīmürs Gunst. Nach dessen Tode 807/1405 kehrte er nach Šīrāz zurück und starb dort am 6. Rabī' II, 816/7. 7. 1413.

As-Saḥāwī, *Daṇ'* V, 328/30, Suyūṭī, *Buğya* 351, Ṭašköprizāde, *Miftāḥ* I, 167, aš-Šaukānī, *Badr* I, 488/90, *Faw. bah.* 53, *Mağālīs al-ʿuṣṣāq* 291, *Raṣaḥāt* 106, *Rauḍāt al-ğannūt* 497, *Ḥad. al-Han.* 310, Browne, Lit. Hist. III, 355, Storey, Pers. Lit. I, 36. — 2. *Taʿrīfūt* noch Leipz. 5, Haupt 46. 242, Paris 4259/61, Vat. V. 1236, Cambr. Suppl. 315, Pet. AMK 926, Buch. 250/1, Selīm Āğā 230, Kairo<sup>2</sup> II, 8, Bairūt 385/6, Mōṣul 68.<sup>289</sup>, 292.<sup>2</sup> (*Taʿarīf al-ʿulūm*) Kairo<sup>2</sup> I, 224 (*Taʿrīf al-ʿilm fī l-manṭiq*), Aligarh 135.<sup>7</sup> (*Ḥudūd al-ašyāʾ*), Rāmpūr I, 508.<sup>22</sup>, Bank. XX, 1992, gedr. noch Stambul 1253, 1265, 1300, K. 1306 (zusammen mit b. ʿArabī's *Taʿrīfāt*), 1321, s. de Sacy, Not. et Extr. X, 1/93. — 4. *Tahqīq al-kullīyāt* noch Manch. 396B. — 7. *ar-R. aš-Šarīfīya fī qarwʿid al-baḥṭ* (*ʿilm ʿādāb al-munāẓara*) noch Haupt 200, Berl. 5321a (?), Manch. 393D, gedr. Meerut 1860, Lucknow 1288 (mit Gl. v. M. ʿAbdalḥayy al-Iknawī, S. 503) = *al-Ādāb aš-Šarīfīya* Bank. XXI, 2406, 2411, viii. — Commentare: a. *al-Ādāb al-bāqīya* v. a. ʿI-Baqāʾ Ġauṭ al-Islām aš-Šiddīqī al-Ğaunpūrī (st. 1084/1673, nach *Taḍk. ʿulamāʾ Ġaunpūr* S. 66 aber 1086/1675) noch Rāmpūr I, 64.<sup>113</sup>, Bank. XXI, 2407/8, Būhār 364/6, ii. — b. *Abḥūṭ al-bāqīya* v. dems. Bank. XXI, 2409, Būhār 365, i. — c. *ar-Raṣīdīya* v. ʿAbdarraṣīd b. Muṣṭafā al-Ğaunpūrī (st. 1083/1672, S. 420, 2a) noch Manch. 399, Būhār 461, ii, Rāmpūr I, 674/5, Āṣaf. II, 1572.<sup>21</sup>, Bank. XXI,

2410, gedr. Calcutta 1233, lith. 1263, mit Gl. *al-Īlamīdiya* v. Faiḏ al-Ī., Dehli 1315. — 8. *ar-R. al-Waladiya fi'l-manṭiq* noch Pet. AMK 933, Dam. 'Um. 80<sub>23</sub>, Rāmpūr I, 707, übers. v. 'Iṣāmaddin al-Isfarā'īni Dam. Z. 71, 15<sub>11</sub>, Cmt. v. 'Ar. al-Āmīdī eb. 2. — 9. *ar-R. al-Ḥarfiya fi ma'sūn'l-ḥarf* noch Brill—H. 1240, 2448, Pet. AMK 930, Kairo<sup>2</sup> II, 197, Mōṣūl 104, 73<sub>29</sub> (*fi'l-ma'ānī*), Meṣh. XI, 12<sub>37</sub> (*fi taḥqīq ma'na'l-ḥarf*), ed. I. 'Cheikho, Maṣriq XXII, 10/7. — 9a. *ar-R. al-Ḥarfiya al-mirā'īya* Kairo<sup>2</sup> II, 197. — 10. *R. fi uṣūl al-ḥadiṡ* noch Rāmpūr I, 126<sub>12a</sub>, Āsaf. I, 630<sub>618</sub> = (?) *ad-Dibāḡ al-mudāḥḥab fi ma'rifat uṣūl aḥādīṡ* Selīm Āḡā 1069<sub>4</sub>. — 13. str. S. I, 504, viii. — 14. = *R. fi kalimat lā ilāha illa 'llāh* Wien 1930<sub>11</sub> = *R. at-Tauḥīd* Peš. 1821<sub>5</sub>. — 32. *Iṣtilāḥāt aš-šaiḥ Muḥyiddīn b. al-'Arabī* Cambr. 37, ed. Flügel, Defin. 293/8. — 33. *Šarḥ al-Isāḡūḡī* I, 842. — 34. *R. fi Bayān nisbat al-baṣīra ilā mulrakūthā* Mōṣūl 104, 73<sub>28</sub>. — 35. *ar-R. al-kubrā fi'l-manṭiq*, Lucknow 1264, pers. mit pers. Cmt. v. Ibn. b. M. al-Isfarā'īni (st. 944/1537, S. 410) As. Soc. Beng. II, 513. — 35a. *ar-R. aš-ṣuḡrā fi'l-manṭiq*, aus dem Pers. übers. von seinem Enkel M., Meṣh. II, 7<sub>17</sub>, No. 13 der *Maḡmū'at rasā'il*, K. 1328, S. 280/91 (u. d. T. *al-Uṣūl al-manṭiqiyya*). — 36. *R. fi't-tardūd al-infiṣālī* Brill—H. 1248, 2457<sub>12</sub>. — 37. *aš-Šarḥiyya fi'l-farā'id* Āsaf. II, 1746<sub>279</sub>, gedr. Calcutta 1245, mit Gl. v. 'Abdalḥaiy al-Laknawī, Lucknow 1326. — 38. *Šarḥ i Mīr*, pers. Formenlehre des Ar., Berl. pers. 180/1, 1186, Paris Blochet II, 931<sub>4</sub>, Ind. Off. Éthé 2406<sub>11</sub>, Cambr. 176<sub>5</sub>, Bodl. 1653/6, Rieu 335, Meṣh. XII, 33<sub>114</sub>, Bank. IX, 769, Būhār 201, gedr. in *Ġamī'at al-Muqaddimāt* Ṭeherān 1298, in *Maḡmū'a*, Calcutta 1805, lith. Lucknow 1844, 1288 (BOI, 147). — 39. *Naḥw i Mīr* Cambr. 187<sub>12</sub>, Bodl. 1604, 1618, As. Soc. Beng. 1457, II, 561<sub>12</sub>. — 44. *R. dar Uṣūli dīn*, pers. Meṣh. I, 41<sub>129</sub>. — 41. *Bayān tamṭīl al-maḡnūdāt bil-aṣṣūp an-nūrīya* Manch. 784Q. — 42. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 532. — 43. *Šarḥ al-'Izzī* I, 498. — 44. *Šarḥ al-'Awāmīl al-mī'a* I, 504.

## Zu S. 217

4. Ġalāladdīn M. b. As'ad *ad-Dawwānī* aš-Šiddiqī bekannte sich zur Zwölferschia und starb 907/1501.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* VII, 133, b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 160 (falsch a. 928), al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 133/5 (ebenso), aš-Šaukānī, *Badr* II, 130, *Rauḍāt al-ḡunnāt* 162, *Tu'l. san.* 39, Al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 143, Rieu, Pers. Cat. II, 428b, EI I, 973. 1. *Unmūdaḡ al-'ulūm* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 181, Āsaf. II, 1738<sub>333-3536</sub>, Rāmpūr I, 698<sub>9010</sub>, dagegen *Radd* v. Ġiyāṭaddin Maṣṣūr (st. 949/1542) S. 414 und Gl. von dems. Mōṣūl 265<sub>15</sub>; *Taḥqīq* zur 9. Frage von M. Amīn Astarābādī (st. 1013/1624, S. 413) Meṣh. III, 6<sub>90</sub>. — 2. *Ta'rīf al-'ilm* noch Bāyazīd 2137<sub>111</sub>, Fātiḥ 5390<sub>5</sub>. — 4. = 5. *al-Masū'il al-'aīr fi 'l-kalām* (mit biographischer Einleitung und Liste seiner Schriften) noch Rāḡīb 1457<sub>11</sub>. — 6. *Tafsīr al-Fātiḥa* noch Qilič 'A. 1024<sub>2</sub>. — 6a. *Tafsīr sūrat al-Iḥlās*, gewidmet dem Nāṣir as-saltāna wal-ḥilāfa wad-dunyā a. 'l-Fath 'Aq. Sulṭān, Ind. Off. 1145, Rāḡīb 1457<sub>18</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 39. —

6b. *Tafsīr āyat* 94, 1, eb, 41. — 6c. *R. fī Tafsīr āyat* 7<sup>29</sup>, Āsaf. II, 1744<sup>37,16</sup>. — 6d. *Tafsīr sūrat al-falaq* Rāḡib 145<sup>10</sup>. — 6e. *Tafsīr sūrat an-Nās* eb. 10. — 7. *R. fī imān Fir'aun Mūsā*, nach b. 'Arabī, noch Berl. 3399<sup>11</sup>, Paris 626, Ind. Off. 1146, Manch. 384M (*at-Tafḡīl*), Brill—H.<sup>2</sup> 364<sup>13</sup>, Pet. AM Buch. 134, Fātiḥ 5388<sup>3</sup>, 'Āsir I, 472<sup>4</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 50, Mōṣul 297, 1<sup>8</sup>, Rāmpūr II, 674<sup>478</sup>, Cmt. v. al-Qārī<sup>3</sup> al-Herewī (S. 394) noch Heid. ZDMG 91, 382, Pet. AM Buch. 135, Alger 724<sup>12</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 26. — 8 = 7. — 10. *R. at-Tuḡḡih fī taṣbīḥ at-taṣliya* noch Mōṣul 104, 73<sup>10</sup>, Rāmpūr I, 302, 563. — 11. *R. fī Iḡbāt al-wāḡib al-qadīma* noch Paris 4673, Esc.<sup>2</sup> 1839<sup>1</sup> (wo *al-wāḡid* für *al-wāḡib*), Bol. 415<sup>11</sup>, Pet. AMK 921, Buch. 31<sup>33</sup>, Rāḡib 1456<sup>11</sup>, 1457<sup>4</sup>, 1478<sup>4</sup>, Bāyazīd 2137<sup>4</sup>, Fātiḥ 5390<sup>3</sup>, Sulaim. 763<sup>14</sup>, Selīm Āḡā 577/9, Kairo<sup>2</sup> I, App. 21, Dam. Z. 46, 50<sup>2</sup>, Mōṣul 96, 109<sup>134,11</sup>, 120<sup>305,3</sup>, 129<sup>123</sup>, 139<sup>3</sup>, 158<sup>124</sup>, 180<sup>147</sup>, 241<sup>1246</sup>, Teh. II, 607<sup>15</sup>, Meṣh. I, 12<sup>11</sup>, Peš. 821, 826, Rāmpūr I, 301<sup>132</sup>, Būhār 109, 462, vi, Āsaf. II, 1202<sup>150,233</sup>. — Commentare u. Glossen: a. v. Ṣadraddīn M. aš-Šīrāzī (st. 898/1492, dessen eigene *R. Iḡbāt al-wāḡib* Meṣh. I, 16<sup>20</sup>) Paris 2398, dazu Gl. von seinem Sohn Ġiyāṭ-addīn (S. 414, § 10, 1) *Kaṣf al-ḥaqā'iq al-Muḥammadiya*, Bank. I, 322. — b. v. M. b. 'A. al-Qarabāḡī (st. 942/1535) noch Berl. Oct. 3067, Wien 1791<sup>16</sup>, Pet. AMK 921, Buch. 39, Mōṣul 180, 147<sup>11</sup>, dazu Gl. v. Ġamāladdīn Maḥmūd aš-Šīrāzī Rāmpūr I, 382. — c. v. M. al-Mollā al-Ḥanafī (st. um 900/1494 in Būḥārā, HĦ I, 210, S. 287) noch Bol. 415<sup>22</sup>, Pet. AMK 921, Buch. 34/6, Sulaim. 763<sup>15</sup>, Dam. Z. 46, 50<sup>3</sup> (wo al-M. al-Ḥ. al-Qarabāḡī), Meṣh. I, 12<sup>2</sup>, 13<sup>18</sup>, dazu Gl. v. Ḥabīballāh aš-Šīrāzī Mīrzāḡān (S. 414) noch Pet. AMK 921, Buch. 37/8, Alger 627, Mōṣul 96, 63<sup>12</sup>, 146<sup>186</sup>, Rāmpūr I, 307<sup>1426</sup>. — c. v. b. Kamālpašā (S. 449) Paris 2399<sup>5</sup>. — d. v. Yū. al-Qarabāḡī, verf. 1003/1594, Cambr. 74<sup>11</sup>. — e. v. al-Qāzābādī Qilič 'A. 508. — f. v. M. a. 'l-Faṭḥ Selīm Āḡā 616. — g. v. Šamsaddīn as-Samarqandī eb. 639. — h. v. Ṣadraddīn al-Būḥārī (= a?) Pet. AM Buch. 40. — i. v. M. Amīn al-Uskudārī (st. 1147/1736, S. 440) Ewqāfmin. Brussali M. Ṭāḥir II, 29. — k. v. Mīrzāḡān Bāḡanawī Meṣh. I, 31<sup>180</sup>. — l. v. Qāḏizāde Čarḥarūdī eb. 39<sup>120</sup>. — m. v. Ḥusainilāhī Ardabilī Teh. II, 607<sup>4</sup>. — 12. *R. Iḡbāt al-wuḡūd al-ḡadīda* noch Pet. AM Buch. 43, Fātiḥ 5390<sup>4</sup>, Būhār 462, v, Rāmpūr I, 300<sup>151</sup>. — Commentare: a. v. Ḥāḡḡī Mollā Maḥmūd at-Tibrizī, verf. 970/1562, Meṣh. I, 12<sup>4</sup>. — b. v. Naṣrallāh b. M. 'Omarī Ḥalḡālī (?), Sulṭān Quṭbšāh gewidmet, eb. 5. — c. Gl. zum Cmt. des Ḥu. Ardabilī (st. 950/1543) v. M. b. A. Ġilakī eb. 13<sup>16</sup>. — d. anon. Gl. eb. 12<sup>3</sup>. — 12a. *R. fī Iḡbāt al-wāḡib al-ḥakīm li-abḡāl an-nashḥ fī ibḡāl al-ḡaul bil-itṭihād wal-ḥulūl wat-tanāsuh ilḥ* Vat. V. 1422<sup>3</sup>.

## Zu S. 218

15. *R. fī Ḥaly al-a'māl (af'al al-'ibād)*, gewidmet dem Sa'daddīn M. al-Astarābādī, noch Pet. AM Buch. 423, Rāḡib 1457<sup>5,6</sup>, 1478<sup>8</sup>, Fātiḥ 5390<sup>3</sup>, Mōṣul 110, 137<sup>11</sup>, Rāmpūr I, 304<sup>170b</sup>, Āsaf. II, 1736<sup>119</sup>, 1744<sup>37,16</sup>. —



16. *R. fī Af'āl al-'abd* ('ibād) noch Brill—II.<sup>1</sup> 496, <sup>2</sup>1146<sub>2</sub>, Tūnis, Zait. III, 92, <sup>1</sup>1440<sub>5</sub>, Selīm. 647, <sub>8</sub>. — 17. *R. 'ala 'l-Muḥākamāt* noch Cambr. Suppl. 1030 (mit verschiedenem Anfang). — 18. *al-Arba'ūna 's-sulṭāniya ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 87. — 20. *R. az-Zaurū'* noch Berl. 5162<sub>3</sub>, Oct. 1854<sub>25</sub>, Bāyazīd 2137<sub>2</sub>, 1821<sub>1822</sub>/183<sub>3</sub>, Fātilh 5390<sub>1</sub> (mit a), Rāḡib 1457<sub>7</sub>, 1478<sub>11</sub>, Sbath 1899, Mešh. I, 44, <sup>1</sup>140<sub>141</sub> (mit a), gedr. Stambul 1286, K. 1326 (mit *Tā'liqāt*). — Commentare: a. *al-Haurū'* v. Verf. noch Manch. 404, Brill—H.<sup>1</sup> 496, <sup>2</sup>1146<sub>11</sub>, Pet. AMK 938, Selīm Āḡā 1273<sub>6</sub>, Āṣaf. I, 364<sub>98</sub>/164, Rāmpūr I, 341<sub>138</sub>, 346/7, 708, II, 695, dazu Gl. v. Ilyās b. 'Abbās Mollā Šaiḡi al-Kurdi Dam. Z. 47, 53. — b. v. Kamāladdīn M. (Ḥu. 'A.) b. Faḥraddīn al-Lārī, nach ḤḤ III, 544 voll. 928/1522, noch Mešh. I, 58<sub>103</sub>, Rāmpūr I, 347<sub>177</sub>, Bank. XIII, 124. — c. v. M. b. 'Aḡā Rāmpūr I, 347<sub>178</sub>. — f. pers. v. Šuḡā'addīn al-Ḥusainī, vor 1029/1620, As. Soc. Beng. 1249. — *Ḍail az-Zaurū'* Rāḡib 1478<sub>15</sub>. — Widerlegung der Z. v. Quṭbaddīn M. b. M. al-Ḥarqānī al-Ḥazraḡī *aš-Šawāriq* Leid. 1588. — 26. *R. fī 't-Taṣawwūrāt*; Glossen: b. v. Ḥ. Ef. al-Āqḡiṣārī (S. 443, 8) Cambr. Suppl. 501. — c. v. as-Siyālkūti (st. 1067/1657, S. 417) M. Murād 326. — d. v. 'Imād b. Yū. b. 'A. al-Fārisī, Stambul 1287. — 28. *R. al-Yarū'a* oder *ar-R. al-Qalamīya* noch Leid.<sup>2</sup> 433/4, Bāyazīd 2137<sub>6</sub>, Rāḡib 1478<sub>111</sub>, Kairo<sup>2</sup> III, 294. — 31. *Šarḡ al-'Aqū'id al-'Aqūdiya* oder *al-'Aqū'id al-Ġalālī*, sein letztes Werk, voll. 905/1499 in Ġairūn (ḤḤ IV, 27), s. S. 290. — 38. *R. fī Iḡbāt al-ḡauhar al-muṣṭariq* noch 'Āsir I, 472<sub>5</sub>. — 39. wohl gleich den Bāyazīd II. gewidmeten pers. *Rubā'iyyāt* mit Cmt. des Verf.s Nafiz 1530, 'Āsir I, 472<sub>11</sub>, Mešh. XV, 25<sub>73</sub>. — 40. *R. al-Waḍ'* Mūsul 104, 73<sub>20</sub>. — 41. *R. fī Bayān farq al-'ain* eb. 22. — 42. *ar-R. al-Ḥalḡālīya* eb. 23. — 43. *Ta'rif 'ilm al-kalām* (= 2?) Sulaim. 1049<sub>77</sub>, Rāḡib 1457<sub>12</sub>, 1478<sub>5</sub>. — 44. *R. fī Taqsim al-'ilm* Rāmpūr I, 449<sub>125b</sub>. — 45. *R. Ġalālīya fī mas'alat iḡtimā' an-nuḡiḡain* Āṣaf. II, 1720<sub>11</sub>. — 46. *R. fī Taḡḡiq nafs al-amr* eb. 1736<sub>32</sub>/18. — 47. *R. fī Uṣūl al-ḡadīk*, gedr. vor at-Tirmidī's *Sunan*, Lucknow 1876, 1317, Dehli 1302. — 48. *R. fī 'l-Ḥikma* Calc. Medr. 316 = (?) 'Ain al-ḡikma Buhār 463, v. — 49. *Nūr al-hidāya*, über Gott, Prophetentum und Imāmāt, pers. in *Maḡmū'a*, o. O. 1311. — 50. *R. muta'alliqa biḡayiqat aš-ṣalāḡ Tib.* 212<sub>5</sub>. — 51. *R. fī anna 'ṣ-ṣalāt 'ala 'l-Muṣṭafā afḡal aš-ṣalawāt* Bank. V, 2, 441, i. — 52. Genealogie der ar. Stämme, Abstammung und Verwandtschaft des Propheten, Paris 4798. — 53. *R. fī Iḡbāt al-māḡiyya wal-huwiyya* Ind. Off. 593, ii, Buhār 463, iv. — 54. *Iḡṣatnāme* Esc.<sup>2</sup> 687<sub>11</sub>. — 55. *Lawāmī' al-iṣrāḡ fī makārim al-aḡlāḡ* oder *Aḡlāḡi Ġalālī*, pers. Br. Mus. pers. 442b, Ind. Off. lithé 2183/7, Rāḡib 1478<sub>18</sub>, Peš. 973a, Āṣaf. I, 18<sub>122a</sub>. — 56. *R. at-Taṣā'id ribḡat at-taqlīd fī bayān kaun kull min al-maḡḡhib al-arba'a 'ala 'l-hudā ilh* Vat. V. 1422<sub>4</sub>. — 57. *al-Ḥuḡaḡ al-bāḡira fī ifḡām at-tā'ifā al-fāḡira* As'ad 1110. — 58. *Nubaḡ min al-kalām 'alā ṭarā'if 'ilm al-kalām* Bāyazīd 2137<sub>4</sub>. — 59. *al-Masā'il al-manḡiḡiyya* K. 1328. — 60. *al-Ġaḡr al-aṣamm* Naḡaf, Ṣaḡn. — 61. *R. fī qaulihī kullu kalāmihī kaḡib*, Naḡaf, Bibl. 'A.

Ḥāqānī. — 62. *R. i 'Adūlet Rāgīb* 1478,6. — 63. *R. Šaiḥa waṣadū* eb. 7. — 64. *R. fī Ḥawāṣṣ al-ḥurūf* eb. 16. — 65. *R. i 'Arḡnūme* eb. 17. — 66. *Šarḥ Ġazal Ḥawāṣṣa Ḥāfiẓi Širāzī* eb. 19. — 67. *Taḏkira watabṣira min al-ḥikma* eb. 10. — 68. *Ḥūšiya 'alū masā'il al-Kaššāf* I, 508, 10a. — 69. *Ḥūšiya 'ala 'l-Baidūwī* I, 481. — 70. *Šarḥ awā'il aṭ-Ṭarwāli* I, 742/3 (dazu Rāgīb 1457, 13).

5. A. b. Ya. b. M. b. Sa'daddīn *Ḥafīd at-Taftāzānī*, gest. 916/1510.

### Zu S. 219

1. Auszug *ad-Durr an-naḡīd min Mağmū'at al-Ḥafīd*, Kairo<sup>2</sup> I, 294, VI, 183, gedr. K. 1322. — 2. *al-Fawā'id al-farā'id* Kairo<sup>2</sup> VI, 186. — 7. *Šarḥ as-Sirāğīya* I, 651,13. — 8. *Šarḥ Mirqāt al-wuṣūl* S. 316.

## 6. KAPITEL

### Indien

'Abdalḥaiy b. Faḥraddīn al-Ḥasanī (st. 1341/1923), *Nuḡḡat al-ḥawāṣṣir al-masāmī'* wan-naḡāzīr, Bd. II, 'Ulamā' al-Ḥind fī'l-qarn aṭ-ṭamin, Ḥaidarābād 1350.

### Zu S. 220

### § 1. Die Philologie

1. Šihābaddīn A. b. Šamsaddīn 'O. *al-Ġaznawī ad-Daulatābādī*, geb. in Daulatābād im Dekkan, studierte in Dehli, ging während Timūrs Einfall in Indien nach Kalpī und später nach Ġaunpūr zum Sultān b. Šarqī (803—44/1400—40). Dort wurde er Oberqāḍī und starb 849/1445, n. a. 848.

*Sabḡat al-marğūn* 39, *Abğad al-'ulūm* 893, *Muḡīd al-muḡī* 124, *Ḥad. al-Ḥan.* 319, Firišta II, 595, M. Hidāyat Ḥu., EI I, 971. 1. (al-) *Iršād (aṭ-ṭālibīn) fī'n-naḡw* noch Manch. 743, Mešh. XII, 2,2/4, Peš. 1275,9b, Būḡar 394, Rāmpūr I, 528, Āṣaf. II, 1638,55, Aligarh 131,24, 132,48, As. Soc. B. 38. — Cmt.: a. v. Wağīhaddīn al-'Alawī al-Guğarāṭī, Schüler des Mollā 'Imād (st. 998/1590) noch Rāmpūr I, 539,113. — b. v. A. (M.) b. Šarīf al-Ḥusain noch Qilič 'A. 924, Selīm Āğā 1114. — c. v. a. 'l-Faḡl M. al-Qorašī aṣ-Šiddīqī al-Ḥaṭīb al-Qazwīnī (st. um 940/1533) Bank. XX, 2132. — 2. 40 Traditionen

über die Aliden ins Pers. übers. As. Soc. B. II, 371. — 3. *Baḥrī mauwūḡ*, pers. Cmt. zum Qorʾān, Storey, Pers. Lit. I, 10. — 4. *al-ʿAqida al-islāmīya* Rāmpūr I, 314u. — 5. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 533/4, von andern seinem Vater zugeschrieben.

### § 3. Fiqh a. Ḥanīfa

1. Abū Bekr Ishāq b. Tāğaddīn ʿA. b. a. ʾl-Ḥ. ʿA. b. a. Bekr b. a. Saʿīd aṣ-Ṣūfī al-Bekrī *al-Multānī* al-Ḥanafī um 736/1335.

1. *Ḥulāṣat ḡawāḥir al-Qorʾān fī bayān maʿānī luḡāt al-furqān*, s. Storey, Pers. Lit. I, 36.

1a. Badr b. Tāğ b. ʿAbdarraḥīm *al-Laḥirī*, Schüler des Diyāʿaddīn as-Sunāmī, eines Zeitgenossen des Niẓāmaddīn Auliyaʿ (st. 725/1324).

*Maṭūlib al-muʾminīn*, ḥanaf. Fiqh, Rāmpūr I, 554/5, Bank. XIX, 2, 1720.

Zu S. 221

4. Qāḍī Čukān (Čakān) *al-Hindī* starb 920/1514 zu Qiraw in Guḡarāt.

*Ḥizānat ar-rivāyāt* noch Cambr. Suppl. 425, Ind. Off. 276, Rāmpūr I, 253, Āṣaf. II, 1084:93411, Būhār 156, Auszug v. as-Saiyid ʿAbdallaṭīf Rāmpūr I, 253.

### § 4. Qorʾānexegese

1. ʿAlāʾ (Zain) ad-Dīn A. b. A. *al-Mahāʾimī* al-Hindī aus dem Naitistamm in Kūkan (Guḡarāt), angeblich ein Nachkomme von Qorašiten, die vor der Bedrückung durch Ḥağğāğ b. Yū. dorthin ausgewandert sein sollen, Anhänger der Wuḡūdiya (Pantheisten im Sinne b. ʿArabīs), starb in Mahāʾim im Ġum. I, 835/Jan. 1432.

*Taḡk. ʿulamāʾ al-Hind* 147, *Ḥad. al-Ḥan.* 371, *Sabḥat al-Marḡān* 89. 1 *Tabṣīr ar-raḥmān ilḥ* noch Berl. Fol. 3116, Ind. Off. 97/8, 1142, Bodl. I, 47, II, 566, Köpr. II, 14, Faiz. 1796, Dāmādzāde 75/7, Qilič ʿA. 17, ʿAmmūḡa

Īḥu. 22, Kairo<sup>2</sup> I, 357, Mešh. III, 13:35/6, Āṣaf. I, 532a, 377/8, gedr. noch Dehlī 1286 (am Rande des *Qorʾān*). — 2. *Irūʾat ad-daḡāʾiq* Bombay o. J. — 3. *ʿAwārif al-laṭāʾif* s. I, 789. — 4. *al-Ḥuṣūṣ ʿalā maʿna ʿn-Nuṣūṣ* I, 807.

## § 5. Die Mystik

1. Faḍlallāh b. M. b. Aiyūb *al-Mūḡawwī* (benannt nach dem König Māḡū, gest. 687/1288) hatte 716/1316 auf der Reise von Dehlī nach Multān von dem Šaiḥ Ruknaddīn a. ʿl-Faṭḥ (st. 735/1335) die Ḥirqa empfangen.

*Al-Faṭāwī as-šūfīya fī ṭarīqat al-Bahāʾīya* nach seinem Lehrer Bahāʾaddīn a. M. Zakariyāʾ al-Multānī al-Qorašī al-Asadī (geb. 666/1267, Schüler des as-Suhrawardī, gest. 653/1254), Leid. 2251, Bodl. I, 321, Paris 1156, 2, Yenī 641, Qilič ʿA. 488, Auszug *al-ʿUmda wal-muʿtaḡad al-maḡmūʿ min al-ʿUmdatain*, *ʿUmdat al-abrār wa ʿUmdat al-aḥyār* v. ʿAlāʾaddīn M. al-Ḥiṣnī al-Muftī bi Dimašq, Dam. Z. 59, 119.

1a. ʿA. b. Šihāb ad-Dīn al-Ḥusainī *al-Hamadānī al-Amīr al-kabīr*, geb. 12. Raḡab 714/3. 10. 1314, kam 781/1379 auf der Flucht vor Tīmūr mit 700 Jüngern von Hamadān nach Kašmīr. Er starb 786/1383 in Tīrah in Yāḡistān und wurde zu Ḥuttalān in Badahšān begraben.

Raḥmān ʿAlī 148, *Safīnat al-Auliyāʾ* (falsch st. 770), ʿAbdalḥaiy, *Nuḡha*, 87/90, *Manūqib* pers. Berl. 6, 8, T. W. Arnold Preaching<sup>2</sup> 292, Gr. Ir. Phil. II, 349. 1. *Aurūd fathīya* noch Pet. AM Buch. 117/120, gedr. Lucknow 1289, Cawnpore 1293, Cmt. v. M. Ġaʿfar Ġaʿfarī Waḡīhallāh, Lucknow 1289. — 2. als *R. i Nuḡla* Fātiḥ 5377, 1386, Bāyazīd 1819, 55b, 166a. — 3. *k. al-Marwadda fī l-qurba* noch Buhār 206. — 4. *k. as-Sabʿīn fī faḡāʾil amīr al-muʾminīn* Pet. AM Buch. 466. — 5. *an-Nāsiḥ wal-mansūḥ* Ind. Off. 1181. — 6. *Risāla* Pet. AM Buch. 438, AS 1791, 11. — 7. *Daḡīrat al-mulūk* s. Rosenmüller, *Analecta Arabica* I, 1825, p. XI, trad. franç. par C. Solvet in *Instituts du droit Musulman sur la guerre avec les Infidèles*, 1829, pers. Berl. 6, 115, ʿĀšir I, 962, türk. Übers. v. Surūrī Ef. Selīm Āḡā 796. — 8. *Mašārib al-aḡwāq* s. I, 4641, dazu Wien 1941. — Andre pers. Schriften Berl. 179, 5, 232, 4, 235, 2, Wien 1942, Ivanow, Cat. Beng. 1380.

2. Zain ad-Dīn b. ʿA. b. A. al-Maʿbarī *al-Malībārī*, gest. 928/1522.

1. *Ḥidāyat al-aḡkiyāʾ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 212, gedr. in Zain ad-Dīn b. ʿAbdalʿazīz al-Malibārī, *Faṭḥ al-muʿīn*, Būlāq 1287, 191/7. Cmt. a. *Maslak al-atḡiyāʾ* von seinem Sohn ʿAbdalʿazīz noch Kairo<sup>2</sup> I, 358, Āsaf. I, 388, 174. — b. *Kifāyat al-atḡiyāʾ* v. a. Bekr b. M. Šaṭṭāʾ ad-Dimyāṭī (s. S. 500.4), gedr. K. 1302, 1304 mit 3 am Rande. — c. *Salālim al-fuḍalāʾ* v. M. an-Nawāwī (s. S. 501) noch K. 1302. — 2. *Manẓūma fī šuʿab al-īmān*, Cmt. *Ḥamīʿ al-ḡiyyān* v. M. b. ʿO. an-Nawāwī (s. S. 501) K. 1296. — 3. *Iršād al-aḡliyāʾ* Āsaf. I, 358, 163. — 4. *Iršād al-alibbāʾ ilā mirʾat* (?) *al-aḡkiyāʾ* Āsaf. III, 188, 1500.

## 7. KAPITEL

### Rūmtürken und Osmanen

Zu S. 223

#### § 1. Die Philologie

1a. H. Pāšā b. ʿAlāʾ ad-Dīn b. *al-Aṣwad* an-Nik-sārī um 800/1397.

ŠN I, 95 (Rescher 17) danach *Taʿl. san.* 48. 1. *al-Iftitāḥ fī šarḥ al-Miṣbāḥ* s. I, 514. — 2. *Šarḥ Marūḥ al-arwāḥ* s. S. 14.

1b. Bahāʾ Alimḡā *al-Qaraẓī* vor 812/1409.

*Al-Muʿaššarāt as-siḡriyya fī ʿl-abyāt al-ḡikriyya*, ar. WB in pers. Versen mit ar. Einleitung, Paris 4296.

1c. Ḥāḡḡī Bābā b. Ibr. (S. 195) *aṭ-Ṭūsīyāẓī* unter Muḡammad II (855—86/1451—81).

5. *Ḥulūṣat al-irāb* Paris 4023, 3.

2. As-Saiyid M. b. as-Saiyid H. b. ʿA., gest. um 866/1462.

Ḡāmīʿ *al-luḡa*, verf. 854/1450 in Adrianopel = (?) *ar-Rāmūz fī l-luḡa al-ʿarabiyya* Yenī 1126/7 (wo aber 760 als Datum des Todes).

3. Luṭfallāḥ b. a. Yū. *Mollā ʿelebī*, Schüler at-Taftāzānī's, um 886/1481.

1. *Muṣarriḡāt al-asḡmāʾ* Kairo<sup>2</sup> II, 38. — 2. *Muḡaddimāt al-ʿulūm* eb. VI, 163.

## § 2. Die Geschichtschreibung

1. Ya'qūb b. Idrīs an-Nigdī *al-Qaramānī Qara Ya'qūb*, gest. 833/1429 in Lāranda.

Brussali M. Ṭāhir, *ʿOlm. Mūʿell.* I, 397. — *Isrāq al-tawārīḫ* noch Berl. Oct. 3001, Esc.<sup>2</sup> 1745-9, Cambr. Suppl. 63, Pet. AMK 922, Murād Mollā 1402,11, Halis 1307, Asʿad 2174,33, Dāmād Ibr. 253.

### § 2a. Der Ḥadīt

1. ʿAbdalḥamīd b. ʿAr. *al-Angūrī* schrieb 763/1362:

1. *Munyat al-wāʿiẓīn waḡunyat al-muttaʿiẓīn*, eine Sammlung von 40 Traditionen, Bol. 253,7, Brill—H.<sup>1</sup> 567, <sup>2</sup>1066, Rāmpūr I, 369,340. —  
2. *Silk al-ḡawāḥir*, *Naẓm*, Mōṣul 115, 233,2.

2. M. b. Yū. b. a. Saʿīd schrieb unter Bāyazīd II (886—918/1481—1512):

*Muḥtaṣar fī ʿilm al-ḥadīt* AS 446/7 (Weisw. No. 22).

Zu S. 224

### § 3. Fiqh a. Ḥanīfa

1. Maḥmūd b. A. b. Ḥaḥīraddīn b. Šamsaddīn *al-Lārandī al-Ḥanafī*, gest. vor 720/1320.

DK IV, 321, No. 879, ʿAq. b. a. ʿl-Wafāʾ, *Ġaw.* II, 154, *Faw. bah.* 84. *Iršād ar-rūḡī ilḫ*, eigentlich ein Anhang zu seinem *Iršād uli ʿl-albāb ilā maʿrifat aṣ-ṣawāb*.

1a. A. b. M. *ar-Rūmī* al-Ḥanafī, gest. 717/1317.

*Al-Qawl al-aṣwab fī ʿl-ḥukm biṣ-ṣiḥḥa wal-mūḡab*, Tūnis, Zait. IV, 235,2361,11.

2. ʿIsā b. M. b. Inanġ *al-Qaraṣahrī* al-Ḥanafī um 734/1334.

*Al-Mubtaḡī fī ʿl-furūʿ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 459 und in der Bibl. des Maulānā Ḥalīlallāh al-Madrasī in Ḥaidarābād, *Tagḥ. an-Naw.* 55.

3. Fahraddīn *ar-Rūmī* lebte unter Bāyazīd I (792—805/1389—1402) in Mudurna.

1. *Muṣṭanīl al-aḥkām* noch Selīm Āğā 452, Rāmpūr I, 251.533, Āṣaf. II, 1060.<sub>17</sub>. — b. *aṣ-ṣağīr* noch Tūnis, Zait. IV, 243.2370/80.

3. Badraddīn Maḥmūd b. Isrā'īl b. *Qāḍī Sīmāu(na)* war in Kairo von dem Ṣūfī Saiyid Ḥu. al-Aḥlāṭī für die Mystik gewonnen worden und nach seiner Rückkehr nach Ägypten hatte er für kurze Zeit die Leitung seines Ordens übernommen. Als er das ihm von Sulṭān Mūsā übertragene Heeresrichteramt nach dessen Tode (1413) verloren hatte und als Verbannter in Iznīq lebte, erhob sein Schüler und ehemaliger Hausmeister Muṣṭafā Bürklüğe zunächst in Āidīn, dann auf der Halbinsel Qaraburun die Fahne der Empörung gegen den Osmanensultan und sammelte als Prediger eines mystischen Kommunismus zahlreiche Anhänger um sich. Auf die Kunde von seinen Erfolgen floh Badr ad-Dīn zu Isfendiyār, dem Emīr von Qaramān, nach Sīnōb. Von dort fuhr er über das Schwarze Meer nach der Walachei zu Mirṣea. Nach kurzem Aufenthalt in Silistria liess er sich in dem südlich davon gelegenen Waldgebiet Āğāç denizi oder Deli Orman nieder und gewann durch seine Sendboten auch in der Ebene von Zağra, jenseits des Balqans, Anhänger. Als aber der in Seres lagernde Sulṭān Muḥammad Truppen gegen ihn sandte, wurde er von seinen Anhängern verraten und nach Seres abgeführt. Auf das Urteil des Maulānā Burhān ad-Dīn Ḥaidar b. M., der erst vor kurzem aus Herāt an den Hof des Sulṭāns gekommen war, wurde er im Winter 819/1416 auf dem Markt von Seres gehenkt. Seine Anhänger in Kleinasien, die bei Joh. Dukas Styliarier heissen, mussten erst in blutigen Kämpfen unterdrückt werden.

## Zu S. 225

Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ as-saʿāda* II, 148/9, Altosm. anon. Chr. 53/4, ʿĀsiqāpā-  
šāzāde, ed. Giese 81/2, Saʿd ad-Dīn, *Tāğ at-Taww*. I, 296/300, MF f. 97/8, Text  
bei Babinger, Isl. XI, 76/7, Dukas 112ff, Zinkeisen, Gesch. d. Osm. Reiches I,  
474ff, Jorga I, 370, 376, M. Ṭāhir, Brussali, *Osmanlı Müellifleri* 39, Köprü-  
lüzāde M. Fuʿād, *Türk Edebiyatında İlk Mutasavvıflar* 234, 273, Şerefettin,  
*M. Bedreddin Simāwī*, Stambul 1925, *Simauna Kadisi dāʿir bir kitāb in*  
*Türk. Mecm.* IV, 233ff. F. Babinger, Isl. XI (1921), 1/106. Nach M. Ṭāhir  
soll ein anon. *Menāqibnāme* in Qādirikloster zu Seres die Zahl seiner Schriften  
auf 38 angeben. 1. *Ğāmīʿ al-fuṣūlain ilh*, Autograph in der Şehzādemoschee  
zu Stambul, ferner noch Vat. V. 1349, Dāmādzāde 767, 769/71, Qilič ʿA. 477,  
Sulaim. 418, 645, Kairo<sup>2</sup> I, 413, Tūnis, Zait. IV, 94,<sup>1967/2003</sup>, Mōṣūl 62,<sup>168</sup>,  
181,<sup>169</sup>, Rāmpūr I, 182,<sup>25</sup>. Gl. v. Ḥair ad-Dīn ar-Ramlī (st. 1081/1670, s. S.  
314) Jer. Iḥl. 22, 81, redigiert von seinem Sohn Nağmaddin, Kairo<sup>2</sup> I, 458.  
*Nūr al-ʿain ilh* v. Nişāngizāde (st. 1031/1622, S. 434) noch Sulaim. 625,  
627. — 2. *Laṭāʿif al-işārāt* noch Kairo<sup>2</sup> I, 459, mit Cmt. *Taʿhīl al-fatāwī*  
noch Selim Āğā 335, Sulaim. 412, 594, Tūnis, Zait. IV, 85,<sup>1939/40</sup>, Kairo<sup>2</sup> I,  
410, Bank. XIX, 2, 1725. — 3. *al-Wūridāt* Kairo<sup>2</sup> I, 375. — Cmt. v. ʿAl.  
as-Simāwī al-Ilāhī (st. 896/1490, Babinger, Gesch. 105) *Kāṣf al-W. liṭālib*  
*al-kamālūt* Leid. 2266, Vat. V. 1408/9, dazu *Taʿlīqāt tuḥfat (ḥaḡiqat) al-*  
*ḥaḡiqiq fī šarḥ (kaṣf) asrār ad-daḡiq* v. Muṣṭafā Nūraddīnzāde Vat. V.  
1383, 1427, ʿUm. 2418 (MO VII, 130), Ğarullāh 1055, Ḥamīd. 645, Asʿad  
1396. — 4. *Nağāt al-arwāḥ min danas al-aşbāḥ* ʿA. Amīri ʿArabī 121.

5a. M. b. M. *al-Iznīqī* Quṭbaddīn, gest. 821/1418.

*Murşid al-mutaʾaḥḥil* noch Paris 5320, Br. Mus. Suppl. 1149, ii, Neapel  
40 (Cat. 217), Tūnis, Zait. IV, 433,<sup>2907</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 462, Mōṣūl 84,<sup>19</sup>.

6a. ʿIzzaddīn ʿAbdallaṭīf b. ʿAbdalʿazīz b. *al-Malak*  
(b. Firişte) lehrte unter Bāyazid I (792—805/1389—  
1402) in Tīre und starb dort 797/1395.

ŞN I, 108 (Rescher 25), Brussali M. Ṭāhir, *ʿOṣm. Miʾell.* I, 219 (nach  
seinem Grabstein), aş-Saukānī, *al-Badr* I, 374. 1. *al-Mabāriq fī šarḥ Maşāriq*  
*al-anwār* I, 614c. — 2. *Šarḥ Mağmaʿ al-baḥrain* I, 658. — 3. *Šarḥ Maşābiḥ*  
*as-sunna* I, 620. — 4. *Šarḥ Manūr al-anwār*, S. 263. — 5. *al-Aşbāḥ wan-*  
*nağāʿir* Mōṣūl 96,<sup>68</sup>. — 6. *Manāfiʿ al-Qorʾān* Brill—H.<sup>1</sup> 406, 2759 = (?)  
*Fawāʿid al-Qorʾān* Paris 743,<sup>12</sup>. — 7. *Munyat aş-şaiyādīn fī taʿlīm al-işṣiyād*  
*waʾaḥkāmih* AS 1464. — 8. *Mazāḥir*, pers., mystische Kosmogonie u.  
Anthropologie Bāyazid 1821,<sup>11</sup>, Ğarullāh 1046,<sup>162b/206b</sup>.

6b. Sein Sohn M. b. ʿAbdallaṭīf b. *al-Malak*, gest.  
854/1450.



ŠN a. a. O., Brussali, a. a. O. 220. 1. *Duḥr al-ʿābidin* Hamb. 86 (s. Hartmann, GGA 1910, 537). — 2. *Raḍat al-muttaḡin*, verf. 844/1440, Autograph in der Bibl. Ism. P. Baḡdādi, benutzt von M. Bāqir at-Tibrizī, S. 413, § 7. — 3. *Šarḥ Tuḥfat al-mulūk*, I, 659.

6c. A. b. a. Bekr *al-Ḥanafī* schrieb vor 858/1454:

*Maḡnaʿ al-fatāwī* Tūnis, Zait. IV, 223, 2346 (Hds. aus Saloniki von dem gen. J.).

7. Ḥāfiẓaddīn M. b. M. al-Bazzāzī *al-Ḳerderī* (Kurdurī?) lebte in Saraš an der Wolga, ging dann nach der Krim und schliesslich nach Kleinasien, wo er im Ram. 827/Aug. 1424 starb.

*Faw. bah.* 77, Flügel 337. 1. *al-Ġāmīʿ al-waḡīz* oder *al-Fatāwī ʿl-Bazzāziya* noch Br. Mus. Or. 7013 (DL 23), Rom. Cas. 36 (Cat. 418), Pet. AMK 937, Ya. Ef. 158, Dāmādzāde 1094, Qilič ʿA. 483, Selim Āḡā 424, Mōṣul 37, 97, 61, 158, 81, 332, 96, 80, Calc. Medr. 106, Rāmpūr I, 221, 359, Bank. XIX, 2, 1726, daraus *Ḥulāṣat al-Fatāwī ʿl-Bazzāziya* Selim Āḡā 417, Sulaim. 652/5, dazu K. v. M. al-Marʿašī Sunbulzāde, Rāmpūr I, 706. — 2. *Manāqib al-imām al-ʿaṣam a. Ḥanīfa*, Stamb. Hdss. bei Spies 40, Ḥaidarābād 1321, türk. Üb. v. M. b. ʿO. al-Ḥalabī Upps. II, 494. — 4. *Kasāʾil ḥamsat asānīd Ḥaidarābād* 1328. — 5. *ar-Radd ʿala ʿl-imām al-Ġazzālī bimā takallama biḥaqq imāminā a. Ḥanīfa* Berl. Oct. 2551 = (?) *al-Ḥaqq al-mubīn fī daf-ṣubuhāt al-mubḥilīn* Rāmpūr I, 669, 7a.

Zu S. 226

2. Qyrq Emre *al-Ḥamīdī* (Ḥumaidī?) al-Ḥanafī um 880/1475.

*Ġāmīʿ al-fatāwī* noch Berl. 4827, Oct. 1822, 2565, 3065, Heid. ZS VI, 221, Bibl. Daḥdāḥ 105/6, Haupt 80, Bol. 187, Tūnis, Zait. IV, 93, 1966, Kairo<sup>2</sup> I, 413, Rāmpūr I, 182, 124.

10. M. b. Farāmurz b. ʿA. *Mollā Ḥosrau* at-Ṭarasūsī, gest. 885/1480.

Suyūṭī, *Naẓm* 109, b. al-Imād, *ŠD* VII, 342, *Faw. bah.* 75, Ṭāšköprüzāde, *Miftāḥ* II, 61, Brussali M. Ṭāhir, ʿOṭm. *Miʿell.* I, 292. 1. *Ḡurar al-aḥkām* noch Tūnis, Zait. IV, 173, 2194, Cmt. *Durar al-ḥukūkām ilḥ* noch Heid. ZS X, 98, Haupt 131/2, Flor. 24 (Cat. 268), Vat. V. 1247, Bol. 188,

Br. Mus. Or. 5392 (DL 22), Princ. 249/50, Pet. AMK 929, Baḥciserāi, s. Kračkovsky, Dokl. Ak. Nauk, 1924, 53ff, Köpr. 639 (nach Br. Autograph), Qilič 'A. 368/75, Ya. Ef. 111, Selīm Āgā 308/9, Faiz. 131, Dāmādzāde 827/32, Qalq. D. 39, Sulaim. 444/51, Sarwili 88/9, Tūnis, Zait. IV, 116,<sup>2044</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 421, Dam. 'Um. 33,<sup>22/8</sup>, Mōṣul 219,<sup>223</sup> (Autograph), 238,<sup>202</sup>, Tašk. 94, Calc. Medr. 306, Rāmpūr I, 191,<sup>183/4</sup>, Āṣaf. II, 1084,<sup>127</sup>, Bank. XIX, 2, 1729/32, gedr. Stambul 1310, 1317, 1329 (mit d am Rde), türk. Üb. v. A. b. 'A. al-Anqirāwī (r), Būlāq 1258. — Commentare und Glossen: b. *Naqd ad-durar* v. M. b. Muṣṭafā al-Wānqūli (Wānī st. 1000/1591) noch Pet. AMK 929, Dāmādzāde 779, Qilič 'A. 351, Selīm Āgā 301, Sulaim. 423/4, Dam. 'Um. 33,<sup>20</sup>, Tūnis, Zait. IV, 262,<sup>2432</sup>. — c. v. 'Azmizāde (st. 1040/1630) Dāmādzāde 776, Qilič 'A. 348, Selim. 302, 320, Sulaim. 422, Tūnis, Zait. IV, 103,<sup>2007/9</sup>, Alger 1020. — d. *Ḡunyat dawī 'l-aḥkām* v. Ḥ. aš-Šurunbulālī (st. 1069/1659, S. 313) noch Princ. 251, Dāmādzāde 794, Qilič 'A. 349, Selīm Āgā 300, Sulaim. 421, Sarwili 811,<sup>2</sup>, Tūnis, Zait. IV, 176,<sup>2204/7</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 447, Dam. 'Um. 33,<sup>30</sup>, 34,<sup>33</sup>, 36,<sup>14</sup>, Bank. XIX, 2, 1732/3, gedr. noch K. 1297. — e. v. Nūḥ Ef. (st. 1070/1659, S. 314) noch Qilič 'A. 350/1, Dam. 'Um. 33,<sup>31/32</sup>. — f. v. Muṣṭafā b. 'Oṭmān al-Ḥādimī, gedr. Stambul 1310.

## Zu S. 227

2. *Mirqāt al-wuṣūl ilḥ* mit Cmt. *Mir'āt al-uṣūl* noch Berl. Qu. 1348,<sup>2</sup>, Bol. 456, Brill—H.<sup>1</sup> 462, 2822/3, Baḥciserāi (Isl. XVII, 88), Lāleli 766,<sup>2</sup>, 792,<sup>2</sup> 785bis, Dāmādzāde 682, 710/5, Qilič 'A. 312, Sulaim. 685,<sup>2</sup>, Sarwili 67/8, Selīm Āgā 272, Selim. 192, Yū. Ef. 89, Qalq. D. 35, Tūnis, Zait. IV, 38,<sup>11835</sup>, Mōṣul 145,<sup>167</sup>, Āṣaf. I, 102,<sup>165</sup>, gedr. K. 1289. — Gl.: a. v. S. al-Izmīrī (st. 1102/1690) noch Qilič 'A. 295/6, Sarwili 57/61, Sulaim. 360, Tūnis, Zait. IV, 17,<sup>1787/90</sup>, Rāmpūr II, 271,<sup>44/5</sup>, gedr. noch Būlāq 1258, Stambul 1262, 1296, 1309. — b. v. aṭ-Ṭarasūsī Qilič 'A. 297, Lāleli 729. — c. v. 'Abdarrazzāq b. Muṣṭafā al-Anṭākī, gedr. zusammen mit b. Stambul 1289. — d. v. Ḥosrau ar-Rūmī Paris 943. — e. v. A. Ḥafīd Sa'daddīn (S. 309, 5) Qilič 'A. 294. — f. *Ta'dīl al-Mirqāt* v. M. b. 'Ar. at-Tūnisī at-Tamīmī, Kairo<sup>2</sup> I, 380. — g. v. Ḥāmid b. Muṣṭafā Ef. Qāḍī al-'Askar al-'Oṭmāniya (st. 1098/1687) Rāmpūr I, 271,<sup>46/7</sup>. — h. v. Muṣṭafā b. Yū. al-Mustarī, verf. 1103/1691, Sulaim. 361, Dam. 'Um. 57,<sup>12</sup>. — i. *Taḡrīd al-Mir'āt* v. Muṣṭafā al-Wārinī, Stambul 1311. — k. anon. *Miftāḥ al-ḥuṣūl li Mir'āt al-u*. Dāmādzāde 716. — 3. *ar-R. al-Walā'īya* noch Münch. 892, f. 152, Bol. 244,<sup>7</sup>, Tūnis, Zait. IV, 125,<sup>2609</sup>, mit einer Gegenschrift v. A. b. Ism. al-Kūrānī (st. 893/1487, S. 319) noch Münch. 884,<sup>19</sup> und anon. Verteidigung Münch. 884, 11. — 5. *R. fi'l-istiḥlāf lil-ḥuṭba* Alger 1359, 5. — 6. *R. fi Asrār al-Fātiḥa* Qilič 'A. 1028, 41. — 7. *R. fi't-Tašbīḥ at-tamīlī* Kairo<sup>2</sup> II, 200. — 8. *Kāṣifat aš-šubuhāt al-'Alā'īya* eb. VI, 209. — 9. *Waṣīya* Alger 1384, 10.

10a. A. b. Mūsā *al-Ḥayālī* al-Iznīqī, Günstling Maḥmūd Pāšās, des Grosswezīrs unter Moḥammad II (855—86/1451—81), der ihn zum Professor an der Sultānīya Medrese zu Brussa ernannte; dort ist er nach 862/1458 im Alter von 39 Jahren gestorben.

ŠN I, 220 (Rescher 88), *Ḥad. al-Ḥan.* 328, aš-Šaukānī, *al-Badr* I' 121/2, Brussali M. Ṭāhir 'Oṭm. *Mūʿall.* I, 291 (wo 875), Flügel, Cl. 343. 1. *Al-Ḥāšīya ʿalā šarḥ al-ʿAqāʿid* s. I, 759. — 2. *al-Ḥāšīya ʿala ʿn-Nūnīya* s. S. 321.

11. Yū. b. Ğunaid Aḥī Ćelebī *at-Tūqātī*, Professor an der Medrese al-Qalandarīya zu Stambul, gest. 904/1499.

*Faw. bah.* 94. 1. *Šarḥ šarḥ al-Wiqāya Daḥīrat al-ʿuqbā fī šarḥ Šadr aš-Šarīʿa al-ʿuḡmā* s. I, 646. — 2. *Zubdat at-taʿrīfāt*, aus Grammatik, Logik und Rhetorik, von M. ar-Ruṣḍī in Tabellenform gebracht, Tebrīz 1294.

11a. Abu'l-Ḥair M. Qorqūd b. a. Yazīd (Bāyezīd) b. M. b. Murād *al-ʿOṭmānī*, der älteste Sohn des osmanischen Sultans Bāyezīds II, verwaltete die Provinz Teke und machte sich im Muḥ. 915/April 1509 auf die Pilgerfahrt, um den Anfeindungen des Grosswezīrs ʿA. Pāšā zu entgehn. Da ihn aber Sultan Qānšūh Ğūrī aus Furcht vor Verwicklungen mit seinem Vater nicht aus Ägypten herausliess, kehrte er zurück und wurde unterwegs von den Rhodiser Rittern überfallen und dann noch einmal bei der Reise durch seine Provinz von Räubern ausgeplündert. Er flüchtete nach Stambul; aber nach der Abdankung seines Vaters am 8. Šafar 918/25. 4. 1512 nahmen die Yanitscharen gegen ihn die Partei seines Bruders Selīm. Er floh nach Šarūḫān, wo ihn Selīm überfiel, und dann nach Teke. Dort wurde er gefangen und auf Befehl seines Bruders im Ram. 918/Nov. 1512 erdrosselt. Qorqūd war Musiker und Dichter mit dem Taḥalluṣ Ḥarīmī, versuchte sich aber auch als Faqīh.

B. Ayās IV, 153ff, Saʿd ad-Dīn, *Tāğ at-Taww.* II, 131ff, 196ff, 230ff, Sehi, *Taqkira* (Stambul 1325), 17ff, Brussali M. Ṭāhir, *ʿOṭm. Müʿell.* II, 382, Hammer, Gesch. osm. Reichs II, 301, 347ff, Gesch. der osm. Dichtk. I, I, 158, Gibb, Hist. Ott. Poetry III, 37, Cl. Huart, EI II, 1154. 1. *Ḥall iškāl al-afkār fī ḥill amwāl al-kuffār* AS 1142, s. ʿĀsiqpāšāzāde, *Tārīḫ* (Stambul 1322), 220, n. — 2. *al-Fatāwī ʿl-Qorqūdiya*.

12. ʿAr. b. ʿA. *Muʿaiyadzāde al-Amāsī*, gest. am 15. Šaʿbān 922/14. 9. 1516.

## Zu S. 228

B. al-ʿImād, *ŠD*, VIII, 109, *Faw. bah.* 39. 1. *Mağmūʿat al-masāʾil* noch Br. Mus. Or. 7531 (DL 24), Brill—H.<sup>1</sup> 737, 2854, Vat. V. Borg. 85, Dam. ʿUm. 37,141. — 2. *Mağmūʿat al-fatāwī* noch Brill—H.<sup>1</sup> 474, 2853, Selim Āgā 450, Tūnis, Zait. IV, 180,2213,14, Rāmpūr I, 229,410.

## § 4. Die Qorʾānwissenschaften

1. s. u. S. 325, 6.

3. A. b. M. (Maḥmūd) *as-Siwāsī* Šihābaddīn, gest. in den 80er Jahren des 8. Jahrhs, n. a. 803/1400.

1. *ʿUyūn at-tafāsīr* noch Berl. 933, Brill—H.<sup>2</sup> 663 (as-Suhrawardī zugeschr.), Br. Mus. Quart. VI, 55, Pet. AMK 937, Qilič ʿA. 169/71, Selim Āgā 86, Sulaim. 112, Qalq. D. 13, Welieddīn 174/9, Kairo<sup>2</sup> I, 55, Teh. Sip. I, 139/45, Bank. XVIII, 1415. — 3. *Dāʾir al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Rāmpūr II, 528,133.

3a. M. b. ʿA. *al-Kirmānī* al-Kuinātī unter Bāyazīd.

*Zubdat al-bayūn fī rusūm maṣāḥif ʿOṭmān* Brill—H.<sup>1</sup> 337, 2633, Ḥaidarābād, Nizām, JRASB 1917, XCI, 7.

3b. Muʾmin b. ʿA. b. M. ar-Rūmī *al-Qalkaladī*, gest. 799/1397.

*Ġāmiʿ al-kalām fī rasm muṣḥaf al-imām* Waqf Ibr. Stambul, s. Bergsträsser, Gesch. d. Qorantextes 26.

4. A. b. Ism. b. ʿOṭmān *al-Kūrānī* Šamsaddīn, geb. 813/1416, hatte in Kairo bei az-Zāhir Ġaḡmaq in hoher Gunst gestanden, fiel aber wegen eines

Streites mit dem Hanafiten Ḥamīdaddin an-Noʿmānī, einem Nachkommen des a. Ḥanīfa, in Ungnade, wurde mit Gefängnis bestraft und verbannt. Als er sich 844/1441 zur Pilgerfahrt nach Mekka einschiffen wollte, wurde er wieder verhaftet und über den Euphrat abgeschoben. So kam er ins osmanische Reich. Nach dem Tode Šamsaddin al-Fanārīs wurde er auf Murāds Verlangen Hanafit und übernahm dessen Ämter. Als Qāḍīʿasker hatte er die Meldung über die Einnahme Stambuls an den Sultan von Ägypten redigiert (s. Ferīdun, *Munšaʿāt* I, 228). Bald darauf aber wurde er abgesetzt und kehrte nach Ägypten zurück. 861/1457 fand er sich wieder bei Sultān Muḥammad ein und erhielt das Richteramt in Brussa; 872/1467 wurde er wieder Qāḍīʿaskar und später Muftī in Stambul. Dort starb er 893/1488, na. 894 und liegt im Hof der Fātiḥmoschee begraben (Ewliyāʾ, *Siyāḥatnāme* I, 317,8).

#### Zu S. 229

As-Sahāwī, *Ḍawʿ* I, 241, Suyūṭī, *Naẓm* 38/40, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 39/41, ʿĀṣiqpāšāzāde, St. 200, G. 143,51, Saʿdaddin, *Tāğ at-Tawārīḫ* I, 450, 469, Solāqzāde 213,22, 219u, Brussali M. Ṭāhir, *ʿOlm. Müʿell.* II, 3. — 2. *Ġāyat al-amānī ilḫ* noch Selīm Āḡā 95. — 4. *al-Budūr al-lawāmīʿ* S. 106. — 5. *al-Kauṭar al-ḡūrī* I, 262. — 6. *Lawāmīʿ al-ḡurar fī šarḫ Fawāʿid ad-durar* Sulaim. 47. — 7. *Dafʿ al-ḫitām ʿan waqf Hamza wa Hišām Lāleli* 57.

#### 5. M. b. Nağīb *al-Qaraḫiṣārī* 9. Jahrh. (?),

*Raunaq at-tafāwīr fī ḥaqq al-anbiyāʾ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 557, <sup>2</sup>1026,41 Pet. AMK 933, Kairo<sup>2</sup> V, 209, Mūṣul 43:34, 193,51.

#### 6. M. b. Ibr. Tāğ (Sams) ad-Dīn *Ḥaṭībzāde ar-Rūmī*, gest. 901/1495.

4. *R. fī Baḥṫ ar-rivāya wal-kalām* Esc.<sup>2</sup> 1524. — 5. *Itbāt ar-rivāya fī ʿl-kalām Dāmādzāde* 1364. — 6. *Ḥāšiya ʿalā Šarḫ Ḥikmat al-ʿain* I, 847.

#### 7. Bābā Niʿmatallāh b. Maḥmūd *an-Naḫḡuwānī*

al-<sup>c</sup>Alawī al-*Āqṣahrī* lebte unter Bāyazīd II (886—918/1481—1512) in Āqṣehir.

ŠN I, 549 (Rescher 231). 1. *Fawātiḥ al-ilāhiya wamaḥāliḥ al-ḡaibīya*, allegorischer Qor'āncmt. HĪJ 9206, gedr. Stambul 1326, 2 Bde. — 3. *Hidūyat al-iḥwān* Sbath 810. — 3. *Šarḥ Asrār an-nuqṭa* eb. 811.

8. Al-Muḥsin b. Umm Sinān *Sinānzāde*, unbekannter Zeit.

*Al-Maḡālīs as-Sinūniya*, über den mystischen Sinn des Qor'āns, Stambul 1260 (v. Dyck 119).

### § 5. Die Dogmatik

1. *Ḥidrbek* b. Ġalāladdīn b. A. Pāšā al-Māturīdī, gest. 863/1459.

Brussali M. Ṭāhir, *Ōgm. Mu'tell.* I, 290. 1. *an-Nūniya fi'l-'aḡā'id* noch Leipz. 883, xviii, Brill—H.<sup>1</sup> 943, <sup>2</sup>1143,13, Kairo<sup>2</sup> I, 202. — Commentare: a. v. Verf. Sarwīlī 179. — aa. v. A. b. Mūsā al-Ḥayālī (st. 863/1459, S. 317) Qilič 'A. 555, Selīm Āḡā 646/7, Kairo<sup>2</sup> I, 190, Mōṣul 96,58; Glossen: a. v. Qara Kamāl (st. 920/1514, Brussali M. Ṭāhir, *OM* II, 6), Pet. AMK 945, Mōṣul 90,56, 96,63,3. — β. v. M. b. Ḥamid al-Kaffawī (st. 1168/1754, S. 446) Autograph 'Āṭif Ef. (Brussali II, 7). — γ. v. 'A. b. 'Abdalḥakīm Mōṣul 95,57. — δ. v. Šuḡā'addīn Selīm Āḡā 590. — ε. v. 'Al. b. M. Yū. Ef.-zāde eb. 591. — ζ. v. Qul A. eb. 593. — η. v. M. Amīn b. M. al-Uskudārī eb. 611. — θ. v. Dā'ūd b. M. al-Fāriḍī (al-Qārṣī?) 12. Jahrh. Kairo<sup>2</sup> I, 190, gedr. K. 1297. — ι. v. 'Abdalḡalil al-Baḡdādī Qilič 'A. 529. — c. v. 'Otmān b. 'Al. at-Taklīsī al-'Uryānī (st. 1168/1754 in Mekka) Dāmādzāde 1385, Rāmpūr I, 311,226. — d. von einem ungenannten Zeitgenossen Tūnis, Zait, III, 47,1386. — Ein Gegenstück dazu *'Uḡālat laila au lailatain* übersetzte er auf Wunsch Sultan Muḥammads ins Pers.

1a. Abū Ishāq M. b. 'Al. b. M. *al-Fārisī at-Tibrizī* schrieb 884/1479 in der Medrese aš-Šarifiya zu Stambul:

*Taqrīr al-ḥaqq fi'l-markaz min qibal 'ilm al-kalām wal-ḥikma* AS 2391, Photo Kairo<sup>2</sup> I, App. 30.

2. H. Čelebī b. M. Šāh (S. 234) *b. al-Fanārī*, gest. 886/1481.

Suyūṭī, *Naẓm* 106, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 324, VIII, 4 (a. 901), aš-Šaukānī, *Badr* I, 208, *al-Faw. al-bah.* 64 (38, 94), *Ḥad. al-Ḥan.* 338. — 4. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Baiḍūwī* I, 738.

2a. Ḥiḍr b. Yū. b. Ḥiḍr *Ṭānagözzāde* lebte gegen Ende des 9/15. Jahrh.s in Stambul.

1. *R. Aḡwiba ʿan ašilat Mollā Badraddīn al-mudarris bil-madrassa al-ʿOṣmāniya* u. a. *Rasāʾil* moralischen Inhalts Esc.<sup>2</sup> 1597.5.7.21. — 2. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Isūḡūḡī* I, 842. — 3. *Ḥāšiya ʿalā Adūb al-baḥt* S. 208. — 4. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Marwāqif* S. 290.

3. Mušlihaddīn Muṣṭafā b. Yū. *Ḥūḡazāde* al-Brūsawī, gest. 893/1488.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 354, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 306/8, Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 293. 1. *Tuhāfut al-falāsifa* noch Br. Mus. (Or. 6291 (DL 12), Esc.<sup>2</sup> 1605, Wien 1520, Selim Āḡā 588, Mešh. X, 26, 54. — 2. *Bayūn qaus Quzaḥ* Qilič ʿA. 1040, 5. — 3. *Ḥall al-muḡliḡa al-musammūt bil-ḡadr al-aṣamm* Sbath 875. — 4. *R. fi ʿl-Ḥaraka* eb. — 5. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Marwāqif* s. S. 290.

4. Muḡyi ʿd-Dīn M. b. Q. *Aḡawain*, gest. gegen Ende des 9/15. Jahrh.

1. *as-Saif al-Mašḥūr ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 438. — 2. *Tafsīr Dāmādzāde* 58. — 3. *al-Aškalāt* über Gestalt u. Bewegung der Planeten, insbes. Sonne, Erde, Mond, für Sinānpāšā, Wien 1422.

Zu S. 231

5. Yū. b. Ḥ. (Ḥu.) *al-Kirmāstī*, gest. 906/1500.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 365 (a. 899). 1. *ʿAḡʾid al-firqa an-nāḡiya min al-firaq al-islāmīya* noch Pet. AM Buch. 612, 6. — 2. *Al-Waḡiz fi uṣūl al-dīn* noch Tüb. 105, Brill—H.<sup>1</sup> 464, 2851. — 3. = (?) *k. Tasḡil al-auḡf* ʿUm. 1868, 13, Lāleli 835, 2, Rizā P. 267, 2. — 4. *Iḡdūr wāḡib al-qadar* (III I, 378) Pet. AMK 922. — 5. *al-Madārik al-aṣliya bil-maḡāšid al-farʿiya* Lāleli 784. — 6. *Zubdat al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Mōṣul 238, 188. — 7. *al-Muḡtār fi ʿl-maʿānī wal-bayān* Selīm Āḡā 1052. — 8. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Muṭawwal* s. I, 295. — 9. *R. fi Mabāḡiḡ al-muḡāz wal-istifāra* Rāmpūr I, 564.

6. Ḥu. b. ʿAr. *Husām Čelebī*, gest. 926/1520.

*Ḥāšiya ʿala ʿl-Marwāqif* s. S. 290.

## § 6. Die Mystik

1. Dā'ūd b. Maḥmūd al-Rūmī *al-Qaiṣarī*, für den Sulṭān Orḡān die erste Medrese seines Reiches in Iznīq erbaut hatte, starb 751/1350.

Sa'd ad-Dīn, *Tāğ at-Taw.* I, 43, 12ff, Brussali M. Ṭāhir, 'Oḡm. Mü'ell. I, 67. 1. *R. fī't-taṣawwuf* AS 1898<sub>2</sub>. — 2. *Šarḥ Fuṣūṣ al-ḥikam* I, 793. — 4. *Nihāyat al-bayān fī dirāyat az-zamān* Princ. 156, Welieddīn 1814<sub>4</sub>, Ya. Ef. Bešiktāš. — 5. *Šarḥ at-Tā'īya* s. I, 464, e. — 6. *Šarḥ al-Ḥamriya* I, 267. — 7. *Šarḥ Manāzil as-sū'irīn* I, 433, 2. — 8. *R. fī Bayān alḥwāl Ḥiḍr* NO (? Brussali a. a. O.). — 9. *Šağarat al-yaqīn fī 'ilm at-taṣawwuf* Leid. 2264. — 10. *Asās al-waḥdānīya wamaḥna 'l-fardānīya* Welieddīn 1814<sub>3</sub>. — 11. *Kašf al-ḥiğāb 'an kalām rabb al-arbāb* eb. 5.

2. S. 282, 3c.

3. Ḥusām ad-Dīn *at-Tūğātī* Na'ibandzāde Amīr al-madāris, gest. um 860/1456 in Stambul.

1. *R. fī Qays Quṣaḥ* Brussali M. Ṭāhir, 'Oḡm. Mü'ell. I, 272, noch Bairūt 213, bis, gedr. in *Ma'riq* XV (1912) 742/4. — 2. *Farā'idī Hindī*, Rhetorik, Cmt. v. Šihābaddīn 'Araqīyağizāde, verf. 993/1585, AS (Brussali a. a. O.).

3a. M. b. Šālīḥ *al-Kātib* (Yazīğioğlū), berühmt als türkischer Dichter, starb um 855/1450 in Gallipoli.

ŠN I, 174 (Rescher 65), Sa'd ad-Dīn, *Tāğ at-taw.* II, 460, Hammer, Gesch. d. osm. Dichtk. I, 127, Gibb, Hist. ott. Poetry I, 391ff, Babinger, EI IV, 1261, Brūsali M. Ṭāhir 'Oḡm. Mü'ell. I, 194ff. *Mağārib az-zamān liğurūb al-ašyā' fī'l-'ain wal-'iyān*, Cambr. 1288, eine umfassende Darstellung der religiösen Wahrheiten, die er später in seiner *Mehmedīya* in türk. Verse kleidete, während sein Bruder A. Biğān sie u. d. T. *Anwār al-'āšiqīn* ins Türk. übertrug, s. Rieu, Br. Mus. 18, gedr. Stambul 1264, Kāsān 1861, lith. Stambul 1291, 1323.

4. Zain ad-Dīn a. 'l-Waqt 'Abdallaṭīf b. 'Ar. b. A. *al-Qudsī*, gest. 856/1452.

Evliya' II, 50, 5. 1. *Tuḥfat wāḥib al-mawāḥib fī bayān al-mağāmāt wal-marātib*, Esc.<sup>2</sup> II, 741, Ğarullāḥ 1261, Sulaim. 2048<sub>11-285</sub>b ff, Šehīd 'A. 1362<sub>91/111</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 277. — 2. *Mağmū'a*, Gebete, Gedichte, Lehrerverzeichnis u. a. Heid. ZS VI, 231.

5. 'Ar. b. M. b. 'A. b. A. *al-Bisṭāmī* al-Ḥanafī al-Ḥurufī an-Naḥḥāb (?), Günstling des Sulṭāns Murād II, gest. 858/1454.



Evliya<sup>2</sup> II, 49, 50, 1. *Al-Fawā'id al-miskīya fī'l-fawā'id al-Mekkīya* noch Lips. 293/4, Ḥamid. 680, NO 2519/20, Bibl. Daḥdāḥ 2633, Kairo<sup>2</sup> X, 339, Paris 2338, 5052, 6520, Ferrand JAs 1925, 198, Manch. 764A, Vat. V. 1132, 2, Esc.<sup>2</sup> 1759, 4, Rāmpūr I, 355:251, *Muqaddima* Kairo<sup>2</sup> I, 362. — 2. *Durrat al-ʿulūm waḡauharat al-fuhūm*, Einteilung der Wissenschaften, Gotha 90<sub>11</sub>. — 4. *Raṣṣ ḡayūn al-ḥayūt ilḥ* noch Šehid ʿA. 1204. — 6. *Manāḥiḡ at-tawassul* I. Paris 1363, 16, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 580, <sup>2</sup>1085, 2, Esc.<sup>2</sup> 523<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> III, 383, gedr. hinter aṣ.Šafadis *Ġinān al-ḡinūs*, Stambul 1299. — 10. *Durrat man ḡahara bil-ḡarā ilḥ*, I. Leid. 1224, eigentlich *Takmila* zu 21, nach seinem Tode von einem seiner Schüler vollendet. — 14. I. *Kanz al-asrār al-abḡadiya ilḥ*. — 16. *Mafūṭiḥ asrār al-ḥurūf ilḥ*, verf. 839/1435, noch Haupt 692, Paris 2660 (fälschlich al-Būnī zugeschr.), Kairo<sup>2</sup> V, 354. — 16a. *Mafūṭiḥ asrār al-funūn wamaṣūbīḥ anwār al-maknūn* Rāmpūr I, 648:228. — 18. *al-Adʿiya al-muntaḡaba fī'l-adwiya al-muḡarraba* noch Bairūt 273. — 20. *Baḥr al-wuḡūf ilḥ* noch Bank. XIII, 917. — 21. *Šams al-āfāq ilḥ* noch Berl. Oct. 1673, Gotha 1256 (wo *Durrat al-āfāq*), Selīm Āḡā 527, Sbath 505, 1232 (in der Vorrede *Hidāyat al-qāsidīn wanikhāyat al-ṭalibīn* genannt), Rāmpūr I, 689, 11, Auszüge Dam. Z. 50:164. — 22. *Miftūḥ al-ḡafr al-ḡāmiʿ* oder *ad-Durr al-munaḡzam fī's-sirr al-aḡzam* noch Vat. V. 1254:4, AS 2812/3 (s. I, 839, 22, 4). — 23. *Tauḡiḥ manāḥiḡ al-anwār ilḥ*, meist Fabeln, Kabbalistik und Eschatologie. — 24. *Durar fī'l-ḥawādiḡ was-siyar* Leid.<sup>2</sup> 552. — 25. Biographien von Gelehrten, verf. 840/1436. — 26. *Al-Ḡafr al-ḡāmiʿ was-sirr al-lāmiʿ* Mūsul 214, 85, 5. — 27. *Faṭḥ al-muḡaffal* eb. 10. — 28. Gebetssammlung udʿT *al-Manāḥiḡ an-nūrāniya wal-mabūḥiḡ ar-rabbāniya*, voll. den 1. Šafar 840/15. 8. 1436, Ambr. C 155, iii (RSO VIII, 620). — 28. Ein titelloser eschatologischer Traktat Paris 6598, f. 103v. — 30. *Al-Akwār wal-adwār*, 5 Werkchen über islamische Geschichte, Bairūt 80. — 31. *Šams al-asrār waʿuns al-abrār*, über allerlei mystische Manipulationen mit Buchstaben, Zauberquadraten und geheimen Namen Gottes, darunter manches in Kauderwälsch, Hamb. 130. — 32. *Šarḥ al-Lumaʿ an-nūrāniya* I, 910. — 33. *as-Sirr al-maḥfūḡ*, über Buchstaben und Gottesnamen, Teh. I. 118, 769. — 34. *Ibrūz al-kunūz* Berl. Qu. 1869.

5a. *Āq Šamsaddīn* M. b. Ḥamza, angeblich ein Nachkomme Šihābaddīn as-Suhrawardīs, in Damaskus geb., kam schon als Kind nach ʿOṭmānčyq, dem Geburtsort seiner Mutter, und wurde dort Lehrer. Dann schloss er sich dem Šūfī Ḥāḡḡ Bairām in Angora an und kam in den Ruf eines Wundertäters. Er starb 863/1459 in Giönük.

ŠN I, 340/50 (Rescher 145/50), EI I, 238. *Ar-R. an-Nūrīya* nach Brusali M. Tāḥir, ʿOM I, 13 in mehreren Stambuler Bibliotheken, AS 4092:2, Asʿad 1429. — *R. fī'ṣṭilāḡāt aṣ-ṣūfīya* Vat. V. 1429, von seinem Sohn M. Ḥamdī.

6. M. b. Maḥmūd Ġalāl al-Milla wad-Dīn *al-Āqsarāʾi* unter Bāyazīd II (886—918/1481—1512).

1. *Arbaʿūna ḥadīṭan* (s. I, 792, 7) noch Bol. 455<sup>110</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 400, 2750<sup>8</sup>, Ġarullāh 1084<sup>83b/179b</sup>. — 2. *al-Asʿila wal-aḡwiba al-mutaʿalliqa bil-Qurʿān wal-ḥadīṭ* pers. Leid. 1688, AS 69/72, 1033, Ġarullāh 2038<sup>160a/189b</sup>. — 3. *Maḡmūʿa* über Astrologie u. a. Qilič ʿA. 696. — 4. *Taʾwīl qaulihī taʿālā*: *Ḥalāqa Ādama ʿalā ṣūratih* Ġarullāh 1084<sup>181b/86b</sup>.

Zu S. 233

7. Idrīs b. Ḥusāmaddīn *al-Bidlīsī* hatte im Dienst des Āqqoyunlū-Sultāns Yaʿqūb Beg gestanden und war beim Vorrücken Šāh Ismāʿils zu den Osmanen geflohen. Hier gewann er die Gunst Bāyazīds und Selīm's I, den er auf den Feldzügen nach Persien und Ägypten begleitete. Als Vertreter des Sultans gewann er 921/1515 die Kurden für die osmanische Herrschaft, organisierte aber die Verwaltung in ihrem Lande so, dass er dem kurdischen Adel zur Macht verhalf. Sein literarischer Ruhm beruht auf seiner im pers. Zierstil verfassten Geschichte des osmanischen Reiches *Hešt Bihišt*. Er starb im Du'l-Ḥ. 926/Nov.-Dez. 1520 und liegt in der von seiner Frau Zainab Ḥātūn gegründeten Moschee in Aiyūb begraben.

Babinger, Gesch. 46/7, M. Šükrü, Isl. XIX, 139/41, Minorsky, EI II, 1142b, Storey, Pers. Lit 412/3. 1. *al-Ibāʾ ilḥ* = R. *aṭ-Ṭāʾūn* Selim Āḡā 1272<sup>111</sup>. — 2. R. *ḡi ʿn-Nafs* Manch. 403.

7a. Unter Sultān Muḥammad II (855—86/1451—81) schrieb ein Anonymus für den Wezīr Kāmṛān:

*Durr al-wāʿiḡīn waḡuḥr al-ʿābidīn*, Tūnis, Zait. III, 232, 1698<sup>11</sup>.

8. Kamāladdīn b. Asāyiš b. Yū. *aš-Širwānī* schrieb 916/1510:

*Miftāḥ as-saʿāda* Autograph, Pet. AM Buch. 962.

## § 6a. Die Philosophie

Kamāladdīn Masʿūd b. Ḥu. *as-Širwānī* ar-Rūmī, gest. 905/1499.

*HS* III, 3, 340. 1. *R. fi 'l-Abḥāṭ at-talāṭa al-mutaʿalliqat bil-kalām wal-manṭiq wal-ḥikma*, Rāmpūr I, 300, 1498. — 2. *al-Masʿūdī* I, 849 (dazu Heid. ZDMG 91, 385, 1911). — 3. *Šarḥ Bāb al-muʿarraf* Pet. AM Buch. 136. — 4. *Šarḥ as-Samarqandīya* S. 259. — 5. *Šarḥ al-Mawāḡif* S. 290.

## § 7. Die Medizin

1. ʿAl. b. ʿAbdalʿazīz b. Mūsā *as-Sirwānī*, Anfang des 8/14. Jahrh.s.

*ʿUmdat al-fuḥūl fi šarḥ al-Fuṣūl* (der Aphorismen des Hippokrates) Paris 2844, 11.

2. Ḥāḡḡī Pāšā Ḥidr b. ʿA. *al-ʿAidinī* al-Ḥaṭṭāb ging nach Kairo, um bei Mubārak Šāh al-Mālaqī Philosophie zu studieren. Da er leidend war, wandte er sich der Medizin zu und wurde Chefarzt in Kairo. Später kehrte er in die Heimat zurück, lehrte in Birgī und starb dort vor 820/1417 (n. a. aber 816/1413 in Kairo).

M. Ṭāhir Brussali in *Türk Yurdu* II, 477/9. — 1. *Šifāʾ al-asqām wadawāʾ al-ālām*, 782/1381 in Ephesus für ʿIsā b. M., Sulṭān von ʿAidin, verfasst, Autograph in der Bibliothek Sulṭān A. s III. im Serāi, ferner Berl. 635/6, Paris 3012/14, AS 3667/9, Selīm Āḡā 876, Sarwill 223, Welfeddīn 2517, Kairo<sup>2</sup> VI, 21, Teh. II, 515, Peš. 1572, Rāmpūr I, 488, No. 160, Bank. IV, 69, Bat. III, 264, Auszug v. Verf. türk., dem ʿAidinoglu M. Bek gewidmet, in Tīre, Bibl. Melik, Magnesia (Bibl. Murādiya) und in mehreren Stambuler Bibliotheken. — 2. *Tashīl*, Autograph in der ʿUm., andre Hdss. in Tīre und Magnesia. — 3. *K. as-Saʿāda wal-iqbāl*, auch *al-Kūmī* (?) *al-Ġalālī* genannt, Manch. 332. — 4. *Šarḥ Ṭawālīʿ al-anwār* s. I, 743. — 5. *Šarḥ Lawāmīʿ al-anwār* s. I, 775. — 6. *Šarḥ Adāb al-baḥṭ* s. I, 468.

3. M. b. Maḥmūd b. *Hāǧǧī Širwānī* widmete einem Enkel des Sultans Orḫān um 800/1397:

EI III, 526/7. *Rauḍat al-ʿiṭr (lʿan yariāḍ al-ʿaṭṭār)*, Pharmakopoe (HH III, 504, No. 6657) Berl. Fol. 3137, Goth. 2015, Med. Laur. 242, Vat. V. 877.

### § 7a. Die Astronomie

1. Ḥ. b. ʿA. *al-Qumṇātī* as-Sīwāsī schrieb unter M. b. Bāyezīd I (805—24/1402—21).

1. *Al-Kʿamil* I, 400, 13. — 2. *Šarḥ al-Wiqāya* I, 648.

2. M. b. *Kātib Sinān* schrieb unter Sulṭān Bāyezīd (I, 792—805/1389—1402 oder II, 886—911/1481—1512).

*Mūḍiḥ al-auḡāt fī maʿrifat al-muqanṭarāt* (HH II, 570) AS 2708 (*Taḍk. an-Naw.* 153).

3. Yū. b. Ḥiḍr Bek *Sinān Pāšā* war unter Sulṭān M. II Professor in Adrianopel und wurde später von ihm zum Wezīr befördert, verlor dann aber seine Gunst und wurde als Richter nach Siwriḥiṣār versetzt. Bāyezīd berief ihn wieder als Professor nach Adrianopel; nachdem er dies Amt 887/1482 niedergelegt, wurde er im Jahre darauf Amīr in Gallipoli und starb 891/1481 in Stambul.

ŠN I, 270 (I, 194, Rescher 112), Suter 180, Nachtr. 179. *Šarḥ Mulaḥḥaṣ al-haiʿa* s. I, 865.

4. *Ibn as-Sarrāǧ* widmete dem Sulṭān Bāyezīd II (886—918/1481—1512):

*Ad-Durr al-ǧarīb fī lʿamal bidʿirat at-taǧwīb* Leid. 1142.

### § 7b. Sport

ʿIsā b. Ya. *al-Āqsarāʿī* schrieb 727/1327:

*Faḍl al-ǧihād wataʿlim al-furūsīya* Cambr. 910.

## § 8. Geheimwissenschaften

1. = 2. s. S. 448, § 14, 2.

3. M. b. Quṭbaddīn ar-Rūmī *al-Iznīqī Quṭbaddīn-zāde*, ein Schüler al-Fanārīs, wandte sich später der Mystik zu, die er mit der Šarī'a zu vereinigen suchte, und starb 885/1480.

ŠN I, 169 (Rescher 63, wo falsch gest. 855), Brussali M. Ṭāhir, 'OM I, 159. 1. *At-Ta'bir al-munīf wat-ta'wil aš-šarīf*, ḤḤ II, 312, Kairo<sup>2</sup> VI, 176 = *Ta'birnāme* Berl. 4274. — 2. *Šarḥ al-Aurād* Leid. 1228, Paris 2753 (Flügel, Wiener Jahrb. 92, Anz.—Bibl. 54), Pet. AMK 923. — 3. *Fatḥ Miṣṭāḥ al-ḡaib*, verf. 874/1469, I, 801, 11. — 4. *R. al-Ma'rifa* u. a. Autograph Bibl. Šāḥib Mollā. — 5. Sechs kleinere Abh. Ya. Ef.

## § 9. Encyklopädie und Polyhistorie

1a. Ġamāladdīn M. b. M. *al-Āqsarā'ī*, angeblich ein Nachkomme des Faḥraddīn ar-Rāzī, war unter Murād I. zwischen 770—80/1368—78 Lehrer an der Medrese al-Musalsala in Qaramān.

ŠN I, 20 (Rescher 8), *Faw. bah.* 191, Storey, Pers. Lit. I, 7. 1. *Šarḥ al-Mūḡiz* I, 825. — 2. *Šarḥ al-Idāḥ* S. 16.

1b. Šamsaddīn M. b. Ḥamza *al-Fanārī* al-Ḥanafī ar-Rusātī al-'Oṭmānī war bei Ṭīmūr's Einfall in Gefangenschaft geraten und starb nach seiner Rückkehr von der Pilgerfahrt am 1. Raḡab 834/15. 3. 1431.

Suyūṭī *Buḡya* 39, b. al-'Imād, ŠD VII, 209, Ṭāšköprizāde, *Miṣṭāḥ* I, 452/4, aš-Šaukānī, *Badr* II, 266/9, Sa'daddīn, *Tūḡ at-Taw.* I, 188, 118, 343, 21 (wo sein Tod 832 angesetzt wird), Evliya<sup>2</sup>, *Siyāḥn.* II, 47, 113 (gest. 833), M. Ṭāhir Brussali, *M<sup>co</sup>* I, 390/2. 1. *'Awṣaf al-aṣḡar ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 254, anon. Cmt. *'Arā'is al-aṣḡar* eb., *Kaṣf al-aṣṡar* 'Ammūḡa Ḥu. 378. — 2. *Tafsīr al-Fātiḥa* noch Kairo<sup>2</sup> I, 39, Mešh. III, 14, 38, gedr. Stambul 1326. — 3. *Fuṣūl al-badā'ī' ilḥ* noch Lālelī 777, Qilič 'A. 322, Sulaim. 579, Kairo<sup>2</sup> I, 378 (wo *Uṣūl al-bad.*), 391, Dam. 'Um. 59, 75. — Auszug *Ġāyat at-taḥrīr al-ḡāmī'* mit Cmt. *Kaṣf aš-šawārid wal-mawānī'* v. Yū. b. Ibr. al-Maḡribī, ḤḤ IV, 299, Aṣaf. II, 1100, 140. — 4. s. S. 269, 8, 1. — 6. *ar-R. al-Qudsīya fi bayān al-ma'arif aš-šūfiya* noch AS 4802, 5.

Zu S. 234

12. *Šarḥ Maṣūmat al-Fanārī* (seines Vaters) *al-ʿIsrūn qifa fī ʿiṣrīm ʿilman* (s. Kairo<sup>1</sup> VII, 617, <sup>2</sup>VI, 192) Kairo<sup>1</sup> VII, 615, <sup>2</sup>VI, 185. — 13. *Talḥiṣ al-fuṣūl watarṣiṣ al-uṣūl* Lālelī 691. — 14. *Asās at-taṣrīf* (HH I, 264) Pet. AMK 921. — 15. *R. fi ʿl-Istingāʾ* eb. 931. — 16. *Šarḥ Talḥiṣ al-Ġumīʿ al-kabīr* I, 290g. — 17. *Šarḥ as-Sirāġiyya* I, 650, Paris 864. — 18. *Ḥāṣiyya ʿala ʿl-Wiqāya* I, 647. — 19. *R.* zur Verteidigung der Šūfis Vat. V. 1284,11. — 20. *Miṣbūḥ al-ins jī šarḥ Miftāḥ al-uns* Aṣaf. I, 388,81.

2. Sein Sohn M. Šāh Čelebī b. M. *al-Fanārī*, gest. 839/1435.

1. *Unmūdāġ al-ʿulūm ilḥ.*, Autograph, Mōṣul 43,217, ferner Selīm Āġā 897, Jer. Hāl. 73,16. — 2. *R. al-Bayān* Kairo<sup>2</sup> II, 199.

3. ʿAlāʾaddīn ʿA. b. Maġdaddīn M. b. Maṣūd al-Herewī al-Biṣṭāmī *Muṣannifak* hatte 867/1462 auf dem bosnischen Feldzug das Fetwā erteilt, dass es erlaubt sei, den gefangenen König zu töten; er starb 876/1470.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 311, aš-Šaukānī, *Badr* I, 497, *Faw. bah.* 192, *Taʿl. san.* 86, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ* I, 151/5, ʿAšiqpāšāzāde St. 166,7, G. 159,15, Saʿdaddīn *Tāġ at-Taw.* I, 426,9, Šolāqzāde 227,13, Hammer, *GOR* I, 479, Storey, *Pl.* I, 10, Ritter, *OLZ* 1928, 1124. — 5. *Ḥall ar-rumūs ilḥ.*, verf. 866/1461, in *Edrene*, I, 783,29, s. Ritter, *Isl.* XXIV, 279/80. — 6. *Šarḥ al-ʿIlāqa (fiʿl-bayān, fiʿl-istiʿāra* v. Maḥmūd al-Anṭākī, diese selbst Kairo<sup>2</sup> II, 199), gedr. Stambul 1305. — Glossen: a. v. Ḥu. b. Muṣṭafā Qaratepelī (st. 1191/1777, Brussali M. Ṭāhir, *OM* I, 405) voll. 1165/1752 (auch als selbstständiger Cmt. bezeichnet) Haupt 258, Brill—H.<sup>1</sup> 244, <sup>2</sup>453,3, Pet. AMK 936, Kairo<sup>2</sup> II, 203. — b. v. Saiyid Ḥāfiẓ Stambul 1313. — 7. *K. al-Ḥudūd wal-aḥkām* Br. Mus. Or. 6246 (DL 20), Princ. 288, Pet. AMK 928, Kairo<sup>1</sup> III, 40, <sup>2</sup>I, 455, Bank. XIX, 2, 1728. — 8. *Tuḥfat Maḥmūd Muḥtaṣam* oder *at-Tuḥfa al-Maḥmūdīya*, 861/1457 pers. für den Wezīr Maḥmūd P. verf., türk. Üb. Stambul 1285. — 9. *Šarḥ al-Wiqāya* I, 647. — 10. *Šarḥ Maġmāʿ al-baḥrain* I, 658. — 11. *al-Muḥammadiyya*, unvollendeter pers. Cmt. zum *Qorʾān*, 863/1459 begonnen, in dem er den Gebrauch des Pers. mit dem ausdrücklichen Befehl des Sultāns M. entschuldigte, HH II, 3403, V, 11554, b. al-ʿImād, a.a.O. 321,5. — Andere pers. Werke zählt *Miftāḥ* 152 auf.

4. ʿAlāʾaddīn ʿA. b. M. *al-Qūṣġī*, gest. 879/1474.

Zu S. 235

Aš-Šaukānī, *Badr* I, 495/6 (falsch al-Qauṣaġī), *Taʿl. san.* 38, *Ḥad. al-Ḥan.* 332, Saʿdaddīn, *Tāġ at-Taw.* I, 410,3/9, *Šerefnāme*, ed. Veljaminof

II, 123, Gibb, Hist. Ott. Poetry I, 256/9, Suter 438, Barthold, Uluğ Beg, 164ff. — Für die Qorʾānleseschule an der Fātiḥmoschee hatte er eine wunderbare Uhr konstruiert (Ewliyāʾ I, 140u), und in Topḥāne zu astronomischen Beobachtungen einen 105 Ellen tiefen Brunnen anlegen lassen, der unter Murād IV. zugeschüttet wurde (eb. I, 443). 1. *ar-R. al-Muḥammadiya fi ʿl-ḥisāb* AS 2732<sub>2</sub>, Būhār 352, iii, pers. Auszug AS 2640. — 2. *ar-R. al-Fatḥiya* oder *R. al-Haiʾa* in pers. Fassung Berl. pers. 351, Münch. S. 346<sub>11</sub>, Krafft 139, Br. Mus. pers. II, 458a, Ind. Off. Éthé 2340/1, Bodl. Éthé 1534, Cambr. Suppl. 687, Mešh. XVII, 44<sub>138/41</sub> (= 6, 17?), Būhār 324<sub>111</sub>, Āṣaf. I, 812<sub>142</sub>, Bombay 257, gedr. Dehli 1898. — Commentare: a. pers. von seinem Enkel Mīram Čelebī (S. 447) noch Berl. 331, Krafft 346, Brill—H.<sup>2</sup> 507<sup>1</sup>), Br. Mus. Add. 2096<sub>2</sub>, 2340<sub>2</sub>, 2389<sub>11</sub>, Or. 1560, AS 2639/40. — b. v. Muṣliḥaddīn al-Lāri (st. 979/1571, S. 420) Wien 1423, Pet. 315, Selīm Āgā 733, Mešh. XVII, 40<sub>121</sub>. — Türk. Üb. *Mirʾāt al-ʿālam*, Stambul 1284. — 3. *ar-R. al-mufradiya* noch Pet. AM Buch. 999. — 4. *ʿUnqūd az-zawāḥir* noch Esc.<sup>2</sup> 1786<sub>2</sub>, Selīm Āgā 1002, Sarwīl 240, A. Taimūr, RAAD III, 341, Brill—H.<sup>1</sup> 19, 2381. — 5. *ʿUqūd al-ḡawāḥir* Cambr. Suppl. 870, Cmt. v. ʿAbdarraḥīm Berl. Oct. 3662. — 6. *R. al-Isti-ʿārāt* noch Pet. AMK 930. — 10. *al-Mūyiz fi ʿl-ḥibb* Sulaim. 851<sub>2</sub>. — 11. *R. mutaʿallīqa biḥalimūt at-tauḥīd*, gewidmet dem Grosswezīr Rūm M. (872—5/1467—70) Berl. 2453 (anon.), Tüb. 212<sub>4</sub>. — 12. *R. tatāʿallaq biḡaulihim: Mā anā qultu ḥuḍā min ʿilm al-maʿānī (allaḡī fiʿl-Muṭawwal)* Kairo<sup>2</sup> II, 200, Rāmpūr I, 564, dazu Gl. v. ʿAbdalḡafūr al-Lāri (st. 912/1506) eb. 192. — 13. *Ḥāsiya ʿalā šarḥ al-ʿAḡūd* S. 291.

5. *Mollā Lutfī* Luṭfallāh b. Ḥ. at-Tūqātī, gest. 900/1494.

Zu S. 236

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 23, *Taʿl. san.* 14. 1. *al-Maṭālīb al-ilāhiya illā* noch Brill—H.<sup>1</sup> 272, 2490<sub>11</sub>, Dāmādzāde 1573/4, Alger 560<sub>3</sub> (*fʿl-kalām*, Verf. Mūsā b. Munšī? Sinōbī?). — 8. *R. fi ʿl-Farq bain al-ḥamd waš-šukr* Leid.<sup>2</sup> 94. — 13. *R. fī Taʿrif al-ḥikma* Sulaim. 1049<sub>8</sub>.

## 8. KAPITEL

### Nordafrika

R. Basset, La littérature populaire arabe dans le Maghreb et chez les Maures d'Espagne in *Mélanges Afric. et Or.*, Paris 1915, No. 2.

1) wo er mit Qāḏizāde ar-Rūmī verwechselt wird.

M. Ben Cheneb, Étude sur les personnages mentionnés dans l'Idjāza du cheikh 'Abdalqādir al-Fāsy, Congr. int. des Or. d'Alger 1907, III, 214/560.

Joachim de Gonzalez, Essai chronologique sur les Musulmans célèbres de la ville d'Alger, Alger 1887.

## Zu S. 237

### § 1. Die Poesie und die Kunstprosa

#### 1. s. S. 8, 24.

1a. M. b. 'A. b. 'Ar. b. al-Murābiṭ a. 'l-'Alā' *al-Murādī* sammelte vor 721/1321:

*Zawūhir al-fīkar waḡawāhir al-fuḡar*, die auch Gedichte von ihm enthalten, Esc.<sup>2</sup> 520.

1b. Abū Ya. Zakariyā' b. A. b. M. b. Ya. al-Ḥafṣī *al-Liḥyānī al-Hintātī* at-Tūnisī, geb. nach 640/1242, diente seinem Oheim al-Mustanṣir (647—75/1249—77) als Wezīr. Als dessen Sohn al-Wāṭiq 1279 von Ibr. I. gestürzt wurde, ging er nach Mekka, wo er mit b. Taimīya zusammentraf. 711/1301 konnte er die Herrschaft in Tunis antreten, wurde aber schon 718/1318 wieder vertrieben und starb 727/1328 in der Verbannung in Alexandria.

B. a. Dīnār, *al-Mu'nis fī aḥbār Ifrīqiya wa Tūnis*, Tūnis 1286, 134, az-Zarkašī, *Ta'rīḫ ad-Daulatāin*. Ḥuṣab lith. Bombay a. J. (Mešh. XV, 2, 9, No. 41 mit verworrenen Angaben über den Verf. aus *Raudāt al-ḡannūt* 299/300).

3. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. a. 'l-Q. b. M. b. 'Ar. al-Fāṣī at-Tūnisī b. *Ḥallūf*, gest. 899/1494.

*Dīwān*, Hds. noch Brill—H.<sup>1</sup> 47, 282, Cat. Sarkis, Jan. 1935, S. 38 (wo al-Ḥallūqī), daraus die Qaṣīda *Simṭ al-'uqūd fī madḥ sirr al-wuḡūd* (d. i. des Propheten) Tüb. 142, f. 176ff; ein im *Dīwān* fehlendes *Muwašṣaḥ* in der Sammlung *ad-Darārī as-sab' au il-Muwašṣaḥāt al-Andalusīya*, Bairūt 1876. Einzelne Gedichte in der *Safīna* des A. aš-Šaḡīqātī al-Andalusī al-Ḥalabī (um 1200/1786) Berl. 8188, f. 34b.



5. Abu Ishāq Ibr. *at-Tāzī al-Wahrānī* lebte mit seinem Lehrer M. b. 'O. al-Wahrānī in Oran vor der Einnahme der Stadt durch die Christen i. J. 915/1509.

*Al-Qaṣīda al-Murādiyya*, über das Wesen der Frömmigkeit und der Heiligen, Alger 1846,<sup>3</sup> mit Cmt. v. a. 'Al. M. b. A. b. 'A. Šabbāğ al-Qalā'i (S. 238,<sup>24</sup>) *Šifā' al-ğalīl wal-fu'ūd fī šarḥ an-naẓm aš-šahīr bil-Murād* Alger 1856/7.

## § 2. Die Philologie

1. Abū 'Al. M. b. M. b. Dā'ūd aṣ-Šanhāğī *b. Āğur-rūm* (d. i. berberisch „arm“) lehrte in Fās und starb im Šafar 723/Febr. 1323.

Suyūṭī, *Buğya* 102, b. al-Qāḍī, *Ğadwa* 158, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 112, Basset, Bull. de Corr. Afr. 1885, 250/1, b. Cheneb, Idjāza § 206. *Al-Muqaddima al-Āğurrūmiyya*, ed. Erpenius Leid. 1617, Grammatica Arabica in compendium redacta quae vocatur Giarrumia auctore M. f. D. Al. S. Romae (Med.) 1592, ferner in *Mağmū'a* K. 1276, 1297, 1302, '3, '4, '6, Fās, 1317, Br.-Fischer, Chrest. 171/83, allein K. 1273, 1293, 1298, 1323 (lith.), 1345, Damaskus 1301, Mekka 1314, trad. da A. Grohmann (Bibl. d. Studi col. da R. Paoli, 17), Roma 1911, in Frage und Antwort gebracht *al-Āğwiba al-ğalīya fi'l-uṣūl an-naḥwīya* v. M. Beg Talḥuq Vat. V. Borg. 15, Goth. 313, gedr. Malta 1833, Bairūt 1841, 1857, 1874, 1886, Jerus. 1876, Kasruwān 1866, Ind. 1853, 1870, 1871, bearbeitet v. Trumpp, Einleitung in das Studium der ar. Grammatiker, München 1876. — Commentare: 1. v. M. b. A. b. Ya'īlā al-Ḥasanī aš-Šarīf, gest. 723/1323, noch Palermo 27, 2 (Cat. 396), Esc.<sup>2</sup> 83, 2, Tlems. 60, Kairo<sup>2</sup> II, 109, Rāmpūr I, 547,<sup>181</sup>; dazu *Šarḥ aš-šawāhid bidāyat at-ta'rif* v. A. b. M. b. Mūsā al-Asilsilī noch Alger 172, 1830, 17 (dem A. b. A. (M.) ad-Daḡūnī al-Andalusī, gest. 689/1290, zugeschr. wie Flor. 44, Cat. 279, Kairo<sup>2</sup> II, 81). — 1a. v. M. b. M. al-Anṣārī al-Mālaqī (st. 754/1353, HĤ IV, 49, VI, 368) Goth. 299, Münch. 753, Madr. Tetw. 180, 7. — 1b. Von Ḥalīl al-Mālikī (al-Ğundī?; gest. 767/1365, S. 96) Rāmpūr I, 547,<sup>184</sup>. — 2. v. 'Ar. b. 'A. b. Šālīḥ al-Makkūdī (st. 807/1405) noch Paris 5317, 6266, Brill—H.<sup>1</sup> 172, <sup>2</sup>380, Kairo<sup>2</sup> II, 119, gedr. noch K. 1304, 1345.

## Zu S. 238

4. v. M. b. M. al-Ḥalāwī al-Maqdisī (Schüler des b. al-Humām gest. 883/1478) Leipz. 436, Paris 5787, Mōṣul 167,<sup>150</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 119, Rāmpūr I, 547,<sup>182</sup>, Bank. XX, 2109, autograph. v. Broch im Anschluss an die Ausgabe v. Zamaḥšarī's

*Unmūdağ* (I, 291), das erste Viertel, S. 17/48 (s. Fischer, Cent. Amari 359, n. 2). — 5. v. Nūr ad-Dīn 'A. b. 'Al. as-Sanhūrī (st. 889/1484, as-Sahāwī, *ad-Daw'* IV, 249/51, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 444) noch Paris 6542, Kairo<sup>2</sup> II, 119, Dam. Z. 67, 141, 2, Fās, Qar. 1241. — 6. v. Ḥālid b. 'Al. al-Azharī al-Waqqād (st. 905/1499, s. S. 22) noch Leipz. 437, Haupt 229, 230, Paris 4129/31, 5320, Alger 155/8, 168, 4, 642, 16, Esc.<sup>2</sup> 139<sup>35</sup>, 174<sup>2</sup>, Ambr. C 54, iv (RSO VIII, 68), Vat. V. 301<sup>2</sup>, Tlems. 59, Rabāt 504, ii, Kairo<sup>2</sup> II, 77, Rāmpūr I, 547<sup>185</sup>, Bank. XX, 2110, Bat. Suppl. 690/4, Dam. Z. 69, 220, gedr. noch Bulāq 1251, 1274, 1280, 1284, K. 1262, 1265, 1281, Fās, 1315. — Gl. a. v. Yū. al-Faiṣī al-Mālikī (st. 1052/1642) noch Vat. V. 830<sup>7</sup>, Alger 1324, 2, Rabāt 270. — b. v. 'Ar. b. al-'Ārī (u. S. 286), verf. 1107/1696, Münch. 732. — c. v. A. b. A. al-Qalyūbī (st. 1069/1658, s. S. 364) noch Kairo<sup>2</sup> II, 101, Haupt 263. — d. v. 'Abdalmū'ī al-Azharī al-Wafā'ī noch Haupt 215, Kairo<sup>2</sup> II, 99. — e. v. a. 'n-Nağā' M. Muğāhid aṭ-Ṭantidā'ī, voll. 1233/1818, Kairo<sup>2</sup> II, 93, Rāmpūr I, 533<sup>58</sup>, gedr. noch K. 1281, 1284, 1299, 1301, 1303, 1304, 1342, 1344, Tūnis, 1284, dazu *Ṭaqrīrāt* v. M. b. M. al-Anbābī K. 1281, 1302, 1319. — f. v. A. b. M. b. al-Ḥāğğ, voll. 1269/1853, noch Fās, 1315. — g. v. Ḥu. b. Sālim ad-Dağānī Paris 5116. — h. v. M. b. Ibr. al-Abrāṣī aš-Šāfi'ī, voll. 1246/1830, Kairo<sup>2</sup> II, 80. — i. v. 'Abdalḥamid b. Ibr. aš-Šāfi'ī aš-Šarqawī eb. 86. — k. v. Ḥ. b. 'A. al-Madābiğī (st. 1170/1756), eb. 102. — l. v. A. b. M. aš-Šilbī (st. nach 1020/1611) eb. 108. — m. v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1610) eb. 109, Alger 1308, 5. — n. v. 'A. b. 'Aq. an-Nabtiti (Muḥ. III, 161), voll. 1024/1615, eb. 144, Vat. n. f. 62, V, 841. — o. *Fawā'id aṭ-ṭarīf wal-tālid* v. 'Abdarrahīm b. 'Ar. as-Suyūfī al-Ğirğawī (gest. 1342/1923), voll. 1317/1899, gedr. K. 1318. — p. *R. 'alā basmalat š. al-Azharī* v. M. b. M. al-Amin as-Sunbāwī (st. 1232/1816) Kairo<sup>2</sup> II, 111. — 6a. *I'rūb al-Ā.* v. dems. Esc.<sup>2</sup> 120, 3. — 8. v. Burhān ad-Dīn Ibr. al-Boḥairī al-Azharī (st. 916/1510) noch Manch. 742, Kairo<sup>2</sup> II, 119, Fās, Qar. 1233, Bat. Suppl. 695, Gl. v. A. b. al-Ḥāğğ eb. 1234, 1624. — 10. v. M. b. M. aš-Širbinī al-Ḥaṭīb (gest. 977/1569, s. S. 320) noch Dam. Z. 68, 162. — 11. v. Nağm ad-Dīn al-Ğaiṭī (st. 984/1576, s. S. 338) noch eb. 68, 163 = (?), Goth. 295/7, Upps. 53, 2, Br. Mus. 1039, Vat. V. Borg. 270<sup>2</sup>. — 12a. *al-Kawākib ad-ḍa'irya*, der grössere von 2 Cmt. des a. 'l-Ḥ. M. b. 'A. b. Nāṣir ad-Dīn M. b. M. b. M. b. Ḥalaf b. Ğibrīl al-Miṣrī aš-Šādīlī (gest. 939/1532), ḤḤ VI, 75, Esc.<sup>2</sup> 93, Bank. XX, 2111 wo *ad-Durr al-muḍ'ia*). — b. *al-Ğauhara al-ma'nawīya* von dems. Kairo<sup>2</sup> II, 92, 116. — 13. v. Raiḥān Āğā Brill—H.<sup>2</sup> 362, Kairo<sup>2</sup> II, 156 (wo falsch 12. Jahrh.). — 15. v. Zain ad-Dīn M. Ğibrīl (um 1054/1644) Berl. Qu. 1120, noch Alger 673, 6, Dam. Z. 69, 186, Goth. 303, Vat. V. 345<sup>2</sup>, Madr. Tetw. 180, 6. Sbath 567. — 17. v. Nağm ad-Dīn al-Faraḍī (st. 1090/1679) noch Goth. 295/7, Brill—H.<sup>1</sup> 173, 2361, Kairo<sup>2</sup> II, 77. — 18. v. Ḥ. b. 'A. al-Kafrāwī (st. 1202/1787, s. S. 324) noch Paris 5339, Tlems. 61, Āsaf. II, 1654<sup>2837</sup>, gedr. noch Bulāq 1242, 1249, 1252, 1257, 1262, 1282, 1290,

1291, K. 1280, 1286, 1290, 1292, 1297, 1298, 1299, 1301, 1302, 1303, 1305, 1306, 1314 (mit *Ḥaṣīya* v. Ism. al-Ḥamīdī, voll. 1272/1855); Gl. *Minḥat al-karīm* v. A. an-Naḡḡār ad-Dimyātī al-Ḥifnāwī, K. 1292. — 22. Maḥmūd b. al-Bārūdī (st. 1322/1902) dem berühmten Dichter (s. 4. Buch). — 28. v. 'Al. b. al-Fādīl al-'Aṣmāwī Bulāq 1287, K. 1291, 1298, 1302, 1304, 1310, 1344. — 29. v. A. b. A. al-Biḡā'ī Ṣīḥab ad-Dīn al-Ḥimyarī, noch Goth. 310, Madr. Tetw. 180, 3, Ambr. 148, Br. Mus. 520, 6, Kairo<sup>2</sup> II, 116, Möşul 92, 18, 3, Haupt 237 (angeblich Plagiat an a. 'l-Faṭḥ M.). — 30. *al-Futūḥāt al-qaiyūmīya* v. a. 'l-'Abbās A. b. M. as-Sūdānī Qāḍī in Timbuktu (gest. 1044/1634, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ḥalaf* 33), noch Kairo<sup>2</sup> II, 145, Alger 163/4, Fās, 1289, dazu Gl. v. M. al-Mahdī b. M. b. M. al-Ḥaḍīr al-Ḥasanī al-Wazzānī eb. 1298. — 31. v. a. 'l-Ḥair b. a. 's-Su'ūd noch Haupt 217. — 32. v. A. b. Zainī Daḥlān (st. 1886, S. 499) noch K. 1297, 1304, 1305, 1306, 1311, 1344, Mekka 1314. — 33. v. M. an-Nawawī (s. S. 501) noch K. 1298, dazu Gl. v. M. Ma'ṣūm b. Sālim as-Samārānī K. 1326, 1342, — 35. v. A. al-Ḥalīlī Kairo<sup>2</sup> II, 146. — 36. v. M. b. 'Al. al-Ḥarāṣī (Ḥirṣī, st. 1102/1690, NM II, 137) Goth. 298, Tlems. 67, Kairo<sup>2</sup> II, 109, Bank. XX, 2112. — 37. v. 'Abdallāhīq b. 'A. al-Margḡāḡī Ambr. A 64, i (RSO III, 577). — 38. *I'rāb al-Ā.* v. Ṣīḥābaddīn b. aṣ-Ṣaḡīr al-Baṣrī, 12. Jahrh. Bank. XX, 2114. — 39. v. M. b. M. b. Ism. al-Anṣārī Münch. 733. — 40. v. a. 'Al. M. b. A. b. 'Isā al-Maḡribī al-Mālikī (st. 1016/1607 in Damas-kus) Kairo<sup>2</sup> II, 80. — 41. v. A. b. A. ar-Ramlī (st. 957/1550) eb. 119. — 42. v. 'Oṭmān Ef. Bek Ḡālīb 14. Jahrh. eb. 116. — 43. v. a. 'l-'Abbās A. b. 'Aḡība Alger 169. — 44. v. Saif ad-Dīn a. 'l-Futūḥ b. 'Aḡā'allāh al-Waḡā'ī al-Fuḍālī (st. 1020/1611 in Kairo) eb. 105. — 45. v. M. b. A. al-Ḥarbatāwī al-Mālikī eb. 167. — 46. v. M. b. Ḥammāda aṣ-Ṣāfī' al-Ḥusainī eb. 115. — 47. v. al-Abyārī eb. 116. — 48. v. Ibn. al-Baṭṭibasī eb. 84. — 48. v. Ya. b. M. al-Ḥusainī al-'Aṭṭār, voll. 1222/1807, eb. 92. — 50. v. 'Al. b. 'Oṭmān al-'Uḡaimī, voll. 1307/1889, Mekka 1313, K. 1346. — 51. v. A. b. Raḡab b. M. al-Baqarī (st. 1189/1775) Kairo<sup>2</sup> II, 108. — 52. v. A. b. Muṣṭafā as-Sikandarānī aṣ-Ṣabbāḡ eb. 116. — 53. *I'rāb al-Ā.* v. 'Abdalmuṣṭī al-Burulluṣī Paris 6317. — 54. v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. al-Anbābī Tlems. 67. — 55. v. 'Al. b. an-Nādī b. 'Abdassalām Flor. 86, 3 (Cat. 295). — 56. *Naḥw al-ḡalḡ*, süffischer Cmt., v. 'A. b. Maimūn b. a. Bekr al-Ḥasanī al-Idrīsī Kairo<sup>2</sup> I, 369. — 57. *'Awā'id aṣ-ṣilā' ar-rabbānīya* v. 'Abdarraḥīm as-Suyūṭī al-Wā'iz al-Ḡirḡāwī (st. 1342/1923) K. 1335. — *Tatimmat (mutammimat) al-Ā.* v. M. b. M. b. 'Ar. al-Ḥaṭṭāb ar-Ru'ainī Ḡamāl ad-Dīn (gest. 954/1547, dessen *R. fī Ma'rifat istiḥrūḡ auḡāt aṣ-ṣalāḥ* Brill—H.<sup>1</sup> 299, 2538, Bairūt 194, Kairo<sup>1</sup> V, 250, und *Taḥrīr al-kalām fī masā'il al-iltisām* Rāmpūr I, 554, Bat. Suppl. 697/702, Fās, 1305) mit Cmt. v. 'Al. b. A. al-Fākihī (st. 972/1564, s. S. 380) noch Haupt 238, 267, Kairo<sup>2</sup> II, 147, 156, Bat. Suppl. 703/7, gedr. noch K. 1298, 1304, Bulāq 1295, anon. Gl. Bank. XX, 2113; Cmt. *al-Kawūkīb ad-durrīya* v. M. b. A. b. 'Abdalbārī' al-Ahdal K. 1302. —

Auszug mit Cmt. v. a. 'l-Ḥ. al-Bakrī at-Tayamī (so!) Goth. 307. — Versificationen: 1. *at-Tuḥfa al-baḥīya* v. 'A. b. al-Ḥ. as-Sanhūrī aš-Šāfi'ī mit Cmt. Esc.<sup>2</sup> 162. — 2. *ad-Durra al-baḥīya* v. aš-Šarīf al-'Amrīṭī al-Azharī aš-Šāfi'ī al-Anṣārī, s. S. 320, noch Kairo<sup>2</sup> II, 170, gedr. noch Lucknow 1261, in *Mağmū'a*, Cawnpore 1290, mit Cmt. v. al-Bağūrī noch Būlāq 1287, K. 1302, 1344. — Cmt. v. Ibn. b. Ḥ. al-Aḥsā'ī al-Ḥanafī (st. 1048/1638) Berl. 6693, Bat. Suppl. 696. — 4. *Manẓūmat aš-Šubrāwī* (s. S. 282) Goth. 340 (mit anon. Cmt.), gedr. in *Mağmū'a* K. 1280, 1281, 1290, 1293, 1295, hinter *al-Ağwiba al-ğaliya* (s. o.) Bairūt 1841; Cmt. v. aṭ-Ṭaḥlāwī al-Mālikī Kairo<sup>2</sup> II, 130.

## Zu S. 239

3. s. S. 258, 2a.

5. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. A. b. M. b. a. Bekr b. *Mareṇq al-Ḥaṭīb at-Tilimsānī*, geb. 710/1310 in Tlemsen, machte 728/1328 die Pilgerfahrt, kehrte 733/1333 zurück und wurde Imām und Prediger bei dem Meriniden a. 'l-Ḥ. 'A. (731—49/1331—48). Mit diesem nahm er an der Schlacht von Ṭarīfa teil und in seinem Auftrag ging er mehrmals als Gesandter nach Spanien, um die Freilassung der in jener Schlacht gefangenen Söhne des Sultāns zu erwirken. Nach a. 'l-Ḥ.'s Tode begab er sich nach Fās zu a. 'Inān, wurde aber für einige Zeit nach Spanien verbannt und wirkte als Prediger in der Alhambra. Als a. 'Inān 754/1353 Tlemsen erobert hatte, kehrte er in seine Vaterstadt zurück. Wegen eines diplomatischen Misserfolgs wurde er gefangengesetzt und erst 760/1359 von dem neuen Sultān a. Sālim freigelassen. Zwei Jahre später kam er abermals ins Gefängnis. 774/1372 ging er nach Ägypten, wurde mālikitischer Oberqāḍī in Kairo und starb dort 781/1379.

B. al-Ḥaṭīb, *Iḥāfa* (K. 1319) II, 223, 'Ar. b. Ḥaldūn, *Ibar* VII, 314, Hist. d. Berb. II, 172/4, trad. de Slane IV, 337, Prol. 50/1, Ya. b. Ḥaldūn, *Buğyat ar-ruwāḥ*, ed. Bel (Alger 1914) I, 50ff, 60/4, Maqqarī, *Nafḥ* (Būlāq 1309), III, 213ff, b. Farḥūn, *Dībāğ* (Fās, 1316) 270, b. al-Qāḍī, *Ğağwa*, 140ff, A. Bābā, *Nail* 272, b. Maryam, *Bustān* 184, Suyūṭī, *Buğya* 18, b. Aḥmar,

*Raudat an-nisrīn* 197, ed. W. et G. Marçais (Bône) 53, n. 2, M. al-Ḥifnāwī. *Taʿrīf al-ḥalaf* 136/44, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fuhāris* I, 394/6, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 212. — 3. *al-Musnad aṣ-ṣaḥīḥ al-ḥasan fī maʿāṭir maulānā a. 'l-Ḥ.* (zit. Maqq. II, 710, 21) Esc.<sup>2</sup> 1666, ed. Lévi-Provençal in Textes rel. à l'hist. de l'Occident musulman V, s. Hespérus V (1925) 1/81. — 4. *Šarḥ al-Mūgāz* I, 838. — 5. *Aqūdat ahl at-tauḥīd al-muḥriḡa min ʿulmat at-taqlīd* Köpr. 160I, 113a/7a. — Sein Enkel s. S. 345.

6. Abū Zaid ʿAr. b. ʿA. b. Šālīḥ *al-Makkūdī* al-Muṭarrizī, geb. 736/1335 aus einem Clan der Hauwāra zwischen Tāza und Fās, fungierte als ʿAdl in dem Quartier ad-Dāliya von Altfās und starb dort am 11. Šaʿbān 807/1321. 1405 (n. a. 800, 811, oder 821).

A. Bābā, *Nail* 145, b. al-Qādī, *Ḡaḏwa* 259, al-Kattānī, *Salwa* I, 187, b. Cheneb, *Idjāza* § 204, Suyūṭī, *Buḡya* 300 (weiss nichts von ihm und setzt seinen Tod um 800), al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 13 (setzt seinen Tod ins J. 901). 1. *Šarḥ Alfīyat b. Mūlik* I, 524. — 2. *Šarḥ al-ʿĠurrūmiya* s. 331. — 3. *Maqšūra* zum Lobe des Propheten; Commentare: a. zu den beiden ersten Versen v. ʿAbdalwāḥid b. A. b. M. al-Ḥasani Esc.<sup>2</sup> 32, Alger 1295, 33. — b. *Aṣḥar al-aḡṣān al-maḥšūra min riyāḍ afṣān al-M.* v. a. Ḥāmid al-Ḥāḡḡ al-Makkī b. M. b. ʿA. b. ʿAr. al-Bīṭaurī aṣ-Šarīf al-Ḥasani (geb. 1277/1854 zu Rabāṭ, 1905/14, Qādī daselbst, s. M. A. Ġaḥdar, *Taʿīr al-bisāṭ bidīkr tarāḡim quḍāt Rabāṭ*, Fās, 1919, s. v.), Rabāṭ 80. — 4. *al-Baṣṭ wat-taʿrīf fī naẓm ʿilm at-taʿrīf* Rabāṭ 527, 3, 543, 34. Cmt. *Faṭḥ al-laṭīf* v. M. b. M. b. a. Bekr aṣ-Šaḡīr ad-Dilāʾī (st. 1089/1678, s. 461) eb. 265, 303, IV, gedr. Fas, 1315/6.

7. Abū ʿAl. (ʿAr.) M. b. M. b. M. b. ʿImrān al-Faizārī (Fanzārī, Patrārī?) as-Salāwī *al-Miḡrādī* starb 819/1416 in Sale.

1. *Al-Qaṣīda al-Miḡrādīya* oder *Naẓm al-ḡumal* Alger 122, 190, Rabāṭ 497, viii. — Cmt. a. *Mibrāz al-qawāʿid an-naḥwiya* v. ʿA. b. A. al-Ġazūlī ar-Rasmūkī (st. 1049/1639, S. 456), verl. 1006/1597, Paris 2473, 3204, 5317, 5350, Alger 187, 110, Qairawān, Bull. Corr. Afr. 1884, 186, 59, Rabāṭ 533, 11, Kairo<sup>2</sup> II, 156, 11; Supercmt. v. M. al-Mahdī b. M. al-Wazzānī, gedr. mit ar-Rasmūkīs *al-Ibtidāʾ*, Fās, 1323. — b. v. a. ʿAl. al-Ḥ. b. Yū. b. Mahdī az-Ziyāṭī Alger 189, 190, 1308, 6. — c. v. a. Ishāq Ibr. b. al-Ḥ. an-Nuḍaiff Rabāṭ 500, iv. — d. v. a. ʿAl. M. b. A. Maīyāra nach dem Cmt. des al-Ḥ. b. M. ad-Daraʾī, Paris 5317. — 2. *Idāḥ al-asrār wal-badāʾiʿ* s. S. 350, 2i.

### § 3. Die Geschichtschreibung

#### A. Lokalgeschichte

1. A. b. A. b. 'Al. b. M. *al-Ġubrīnī* kam als Gesandter nach Tunis und wurde 714/1315 in Biḡāya getötet.

B. al-Qāḍi, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 46, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ḥalaf*, 21/7. — 1. 'Unwān *ad-dirāya ilh.* noch Kairo<sup>2</sup> V, 272, ed. M. b. Cheneb, Alger 1328—9/1911, Auszüge Paris 4681, 5023. — 2. *Barnūmag* s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 251.

1a. Abū M. 'Abdalḥaqq b. Ism. b. A. b. M. b. al-Ḥaḍīr *al-Bādīsī* al-Ḥazraġī al-Ġarnāṭī schrieb 711/1312:

*Al-Maqṣad aš-šarīf wal-manza' al-laṭīf fī dīkr ṣulaḥā' ar-Rīf*, Rabāṭ 397, s. Lévi-Provençal, *Hist. des Chorfa* 221/2, trad. et annoté par G. S. Colin (Arch. Maroc. XXVII) Paris 1926.

1b. Ein Anonymus schrieb 712/1312:

*K. Maḥābir al-Barbar*, Fragments historiques sur les Berbères au M. — Ä., Extraits inédits d'un recueil anonyme, compilé en 712/1312, texte ar. publié par E. Lévi-Provençal, Rabāṭ 1934.

2. Al-Q. b. 'Isā b. *an-Nāġī*, gest. 837/1433.

B. Maryam, *Bustān* 149, al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ḥalaf* 87/8. 1. *Ma'ālīm al-imān fī ma'rifat ahl al-Qairawān*, Neubearbeitung des Werkes v. a. Zaid 'Ar. b. M. al-Anṣārī al-Qairawānī ad-Dabbāġ (st. 696/1297, dessen *Maṣāriq anwār al-qulūb wamaḥāṭīḥ asrār al-ġuyūb* Welieddin 1828, s. Ritter, *Isl.* XXI, 107) in Gestalt eines Cmt. Paris 2154, 5815, al-Maḥmūdiyya in Medina, RAAD VIII, 757, gedr. Tūnis 1320/5, s. O. Houdas et R. Basset, *Mission scientif. en Tunisie*, 1884; ein Bd. Biographien Brill—H.<sup>2</sup> 210; daraus die Biographien von Saḥnūn, b. a. 'l-Q., Ašhab al-Qaisī am Rde der *Mudawwana*, K. 1325, I, 62/7 und am Rde v. as-Suyūṭīs *Tazyīn al-manālik*, K. 1325. — Auszug v. al-Barādī'ī *Nihāyat at-taḥṣīl ilh.* — 2. *Šarḥ al-Mudawwana* I, 300.

Zu S. 240

3. Abū 'Al. M. b. A. b. M. b. M. b. 'A. b. *Ġāzī* 'Otīmān al-Fāsī *al-Miknāsī*, geb. 841/1437 in

Miknāsa (Mequinez), kam 858/1456 nach Fās, wurde Prediger am Ġāmi<sup>c</sup> al-Qarawiyīn und Professor und starb dort am 10. Ġum. I, 919/15. 17. 1513.

B. al-Qāḍi, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 224, No. 608, *Ġadwa* 203/4, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 73/7, A. Bābā, *Nail* (Fās, 1317) 359/70, b. 'Askar, *Dauḡat an-nāšir* (Fās, 1309) 36/7, Basset, Sources 57, b. Cheneb, *Idjūza* § 52, Suter, Math. No. 451, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa, 224ff. 1. *ar-Rauḡ al-hatūn fī aḡbār Miknāsāt az-Zaitūn* noch Berl. Oct. 3290, Paris 5021, Rabāṭ 370, Nedroma, Fās, (Basset a. a. O.), Kairo<sup>2</sup> V, 207, lith. Fās, 1316, 1326. — 2. uḏT *at-Ta'allul birasm(rusūm) al-isnād ba'd intiqāl ahl al-manzil wan-nūd*, voll. 18, Raḡab 896/28. 5. 1491, Esc.<sup>2</sup> 1725<sup>2</sup>, Rabāṭ 413, s. 'Abdallaḡaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahūris* I, 210/3 II, 258/9. — 3. *Inšād aš-šarīd ilḡ s. I*, 726.<sup>22</sup>. — 4. *Tafṣīl ad-durar*, Cmt. v. Mas'ūd b. M. b. 'A. Ġamū<sup>c</sup> al-Maḡribī noch Manch. 718B, Tūnis, Zait. I, 163, dazu Gl. *Anwār at-ta'rif* v. M. b. A. b. a. 'l-Q. al-Ġāzi al-Ġazūlī noch Paris 4532, 4534, Alger 414. — 6. *Munyat al-ḡussūb* noch Berl. Oct. 2953, Rabāṭ 442, Bairūt 232.<sup>2</sup>, Alger 1459. — Cmt.: a. v. Verf. *Buḡyat at-ḡullāb* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 7c mit Gl. v. M. b. A. Bannis (st. 1214/1799) Rabāṭ 443, 456, ii, 526, lith. Fās, 1317, 1319. — b. *Idrāk al-ḡunya(buḡya) fī ḡall alfāz al-M.* v. b. aṣ-Ṣabbāḡ (st. 1076/1657 Renaud, Isis, XVIII, 181 zu Suter 539) Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 96, 24, Rabāṭ 444. — 7. *Kullīyāt* noch Rabāṭ 220, Tlems. 32, lith. Fās, o. J. — 8. *Iršād al-labīb ilā maḡṣid ḡadīf al-ḡobīb* Rabāṭ 28, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 257. — 9. *Imdād baḡr al-ḡaṣid bibaḡr ahl at-taulīd wa'inās al-iḡād wat-taḡrid biḡinsihū min aš-šarīd*, kurze Metrik, Leid. 290 = 5 (?). — 10. *Manḡūma fī naḡā'ir Riṣālat al-Qairawānī*, verf. 867/1462, dazu Cmt. v. a. 'Al. M. b. M. b. 'Ar. al-Ḥaṭṭāb al-Mālikī (st. 953/1546), verf. 943/1536, Alger 1059.<sup>2</sup>. — 11. *Nuḡm qir'at Nāfi<sup>c</sup>* Tūnis, Zait. I, 159.

5. Abū 'Al. M. b. a. Bekr *al-Ḥaḡramī* schrieb in der 2. Hälfte des 8. Jahrh.s.

1. *As-Salsal al-'aḡb wal-manḡal al-aḡlā*, gewidmet dem Sulṭān 'Abdal'aziz b. a. 'l-Ḥ. (767—74/1366—72) über die *Manāqib* der 40 bedeutendsten Heiligen, die zu seiner Zeit in Fās, Miknāsa und Sale verehrt wurden, Hds. im Besitz Lévi-Provençals. — 2. *al-Kaukab al-waḡḡād fī man ḡalla bi Sabta min al-'ulamā' waḡ-ḡulaḡā' wal-'ibād*, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 298, III, 358, Basset, Rech. bibl. 6, No. 4, Lévi-Provençal, Hist. 221.

6. Abū 'Al. M. b. M. b. 'Al. b. Tiḡlāt *al-Ḥazmīrī* al-Marrākošī schrieb im 8. Jahrh.

*Ismid al-ʿainzin wanuzhat an-nāzirīn fī manāqib al-aḥawain a. Zaid waʿa. ʿAl. al-Ḥazmīrīyain*, der beiden Heiligen von Aḡmāt, Gründer der nach ihnen benannten Bruderschaft, benutzt von al-Kattānī, *Salwa* III, 358/9, Basset a. a. O. 13, No. 19, Lévi-Provençal 223.

### 7. Abu'l-Ḥ. ʿA. *al-Ġasnāʿī*.

*Zahr al-ās*, la fleur de la myrthe, traitant de la fondation de la ville de Fās, Texte ar. trad. par A. Bel, Bull. de Corr. Afr. LIX, Alger 1923.

## B. Geschichte der Ibāditen

R. Strothmann, Eph. Or. 1927, 13—17.

1. Abu'l-Faḍl a.'l-Q. b. Ibr. *al-Barrādī ad-Dammarī* schrieb um 810/1407:

*Al-Ġawāhir al-muntaqāt ilḥ.* mit einem Katalog ibāditischer Schriften, übers. v. de Motylinski, Bibliographie du Mzab I, 1885, S. 15—30, s. I, 575.2

2. Abu'l-ʿAbbās A. b. a. ʿOṭmān Saʿīd b. ʿAbdalwāḥid *as-Šammāḥī* al-Yafrānī al-ʿĀmirī, gest. im Ġumi. I, 928/Apr. 1522 auf dem Ġebel Nefūsa.

1. *K. as-Siyar* noch Kairo<sup>2</sup> V, 304, lith. K. o. J. s. Basset, JAs s. 9. t. 14, 88/120, s. T. übers. v. Masqueray, Chronique d'Abou Zakariya, Alger 1878, 325/90, 59/78, s. T. Lewicki, REI 1934. — 2. *Muqaddimat at-tauḥīd wašurūḥū at-talātīn*, K. 1353.

## C. Dynastiengeschichte

1. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. ʿAl. *b. a. Zarʿ* al-Fāsī, gest. nach 726/1326.

*Al-Anīs al-muḥrib (biraud(at) al-qirṭās) fī aḥbār mulūk al-maġrib wataʿrīḥ madīnat Fās*, in der Hauptsache ein Plagiat aus dem *Bayān al-muġrib* des b. al-ʿIdārī al-Marrākoši, I, 577, noch Manch. 284, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 26, Paris 1868/70, Alger 1616, Bairūt 131, Kairo<sup>2</sup> V, 48, lith. Fās, 1303, 1305, 1307, 1313, éd. par M. al-Hāšimī al-Filālī, 2 Bde, Rabāt 1353/1936, s. G. S. Colin, Hesp. 1937, 144/7, trad. por Fr. Jozé de Santo Mourá, Lisbon 1824.



## Zu S. 241

2. Abū Zakarīyā' Ya. b. M. b. *Ḥaldūn*, der Bruder des grossen Historikers, geb. 733/1333 in Tūnis, begleitete 757/1356 im Auftrage des Sultāns von Fās, A. Sālim zwei ḥafsidische Emīre von Tlemsen nach Biḡāya, um diese Stadt wieder zu erobern, und erbat für sie 764/1362 den Beistand des a. Ḥammū II von Tlemsen. Nachdem der Ḥafside von Constantine Biḡāya erobert hatte, liess er Ya. gefangensetzen, doch entwich er nach Biskra und 769/1367 nach Tlemsen, wo a. Ḥammū ihn zum *Katib al-Inṣā'* ernannte; er ging aber 772/1371 zu den Merīniden über, als diese Tlemsen bedrohten. Trotzdem wurde er von a. Ḥammū in sein Amt wieder eingesetzt, als er nach der Einnahme von Fās al-Ġadīd durch Sultān a. 'l-Abbās nach Tlemsen zurückkam. Dadurch erregte er die Eifersucht von a. Ḥammū's ältestem Sohn a. Tāšifīn II, und dieser liess ihn im Ram. 780/Jan. 1379 ermorden.

A. Bel, El II, 420. *Buḡyat ar-rūwād fī ḡikr al-mulūk min 'Abdalwād* noch Paris 5031, 5752, Esc.<sup>2</sup> 1655, Hist. des Beni Abd elWad, rois de Tlemsen jusqu'au règne d'abou Ḥammou Mousa II, éd. d'après 5 mss. trad. et annot. par A. Bel, Alger 2 Bde, 1904, 1913, eine für die Geschichte seiner Zeit höchst wertvolle Darstellung in elegantem Stil mit vielen Zitaten aus zeitgenössischen Dichtungen und Nachrichten über das geistige Leben in Tlemsen.

3 (= 5). Abu'l-Walīd Ism. b. Yū. b. M. b. *al-Aḥmar an-Naṣrī*, gest. 807/1414, n. a. 810/1407 in Fās.

Al-Kattānī, *Fihris al-fahūris* I, 101. 1. *An-Nafḥa an-nisrīniya wal-lamḥa al-Merīniya*, Geschichte der Merīniden bis z. J. 789/1387, gewidmet dem Sultān a. 'l-Abbās A. Autograph, Esc.<sup>2</sup> 1773, die er 804/1401 mit einer neuen Vorrede dem Sultān von Marokko a. Sa'īd 'Oṭmān b. A. udT *Rauḡat an-nisrīn fī dawlat B. Marīn* widmete, noch Paris 5024, Tlems. 22, Ibn al-Aḥmar, Hist. des B. M. rois de Fās, intitulée *R. an-n.* (le Jardin des Églantines) éd. trad. et annot. par F. Bouali et G. Marçais, Paris 1917. Lévi-Provençal, Deux nouveaux mss. de la R. an-N. d'I. A. JAs 203, 1923, S. 201/255. — 2. *Maṣāḥir buyūtāt Fās*, Auszug v. a. Zaid al-Fāsi, gedr. Fās (al-Kattānī a. a. O.).

4a. Ḥabīb b. Yaḥluf b. Ḥabīb b. al-ʿAbd al-Furādī al-Qoraṣī schrieb nach 796/1393:

*Zahr al-bustān fī daulat B. Ziyān Manch.* 283.

5a. Abū ʿAl. M. b. ʿA. b. Ḥammād, der nach dem Auftreten der Almohaden und vor b. Ḥaldūn lebte, schrieb:

Histoire des rois Obaidites, les Califes Fatimides, éd. et trad. par M. Vonderheyden, Textes rel. à l'histoire de l'Afrique du Nord, (Publ. de la Fac. de Lettres d'Alger) 1927. (Hdss. Paris 1888, Alger 1988, 3).

6. Abu'l-ʿAbbās A. b. al-Ḥu. (Ḥ.) b. ʿA. *b. al-Qunfūa* al-Qusanṭīnī al-Ġibrītī, gest. 810/1407—8.

B. al-Qāḍī, *Ġaḍwa* 79, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 60<sub>30</sub>, A. Bābā, *Nail* 57, al-Qāḍirī, *NM* I, 4, b. Maryam, *Bustān* 308/9, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* 27/32, ʿAbdalḥayy al-Kattānī, *Fihris* II, 243, Basset, Sources No. 20/1. Liste seiner 27 Werke nach 2. Rabāṭ 133, Lévi Provençal, Hist. d. Chorfa 98, n. 2, Ben Cheneb, Hespéris 1928, 37/49. 1. *Al-Fārisiyya ilḥ* noch Paris 4616, Esc.<sup>2</sup> 1727<sub>2</sub>, Cherbonneau JAs s. 4, t. 17, 20. — 2. *Šaraf aṭ-ṭālib fī asna'l-maṭālib* noch Rabāṭ 498, iii, 503, i, 534<sub>3</sub>. — 3. *Uns al-faḡīr waʿizz al-ḥaḡīr* Biographie des a. Madyan (I, 784), verf. 787/1385 in Konstantine, Madr. 186<sub>2</sub>, Rabāṭ 385<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 45. — 4. *Tuḥfat al-wūrid fī ḥtiṣṣaš aš-šaraf min qibal al-wālid* Kairo<sup>2</sup> I, App. 58, V, 131. — 5. *k. al-Wafoyyāt*, ed. by Maulawī M. Hidāyat Ḥu. Journ. & Proc. of the As. Soc. of Bengal, NS 1911/2, 1/38. — 6. *Dauḥat ḥawādīt ar-rūʿūd* s. I, 401. — 7. *Taḥlīl al-maṭālib* s. S. 364.

7. M. b. ʿAl. b. ʿAbdalḡalīl *at-Tanasī*, gest. 899/1493.

A. Bābā, *Nail* 353, b. Maryam, *Bustān* 248, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf*, 161/6, b. Cheneb, *Idjāza* § 105, 2. 1. *Naẓm ad-durr ilḥ* noch Berl. Qu. 1142, Paris 5173, Rabāṭ 169, Fās, Qar. 1278, 1310, Tlems. 5 (A. Bel, Hist. des B. Abdel-Wad I, VII). Auszug Rabāṭ 536<sub>3</sub>. — 2. *aṭ-Ṭirāz fī šarḥ ḡabī al-Ḥarrāz* S. 349.

Zu S. 242

8. Abū ʿAl. M. b. A. *b. aš-Šammāʿ* schrieb:

Geschichte der Almohaden und Hafsiden bis 882/1477, Paris 3553, 4625, 2, s. JAs 1855, i, 399, mit einer Fortsetzung über die Sultane von Marokko, die Beis von Tunes, die Deis von Alger und die osman. Sultane bis 1139/1726, Bairut 83.

### 9. Unbekannt sind die Verfasser zweier Werke:

a. Chronik der Herrscher von Marokko von den Almohaden bis zu den B. Marīn: *Al-Ḥulal al-maušiya fi'l-aḥbār al-Murākkošiya* bis a. Tašifin 'Ar. 801—23/1398—1420, Paris 1873, Vat. V. 285, Tunes GM, gedr. Tunes 1327, 1329 (fälschlich b. al-Ḥaṭīb, S. 372 zugeschr.), s. Basset, Notice somm. des mss. or. de deux bibl. de Lisbonne 1894, S. 11/24, Pons Boigues 394, A. Bel, Les Benou Ghanya XIV, Riv. critica III, 101. — b. *Ad-Daḥira as-sanīya fi ta'riḥ ad-daula al-Marīniya* ed. M. Cheneb, Chronique anon. des Mérinides (Publ. Fac. d. Lettres d'Alger LVII) 1921.

### 10. Unbekannt ist das Zeitalter des a. Bekr b. M. *as-Suyūṭī al-Miknāsī*.

'*Iqd al-la'ālī al-mustaḍī'a al-mu'adda linafy at-talbīs 'an il-muntasiḥīn lir-rasūl ḥuṣūṣan minhum Idrīs b. Idrīs* Paris 1871, (Basset, Rech. No. 660) wohl gleich *Iḥtiṣār Rāfi' at-tadlīs fi qurriyat al-imām Idrīs* Rabāṭ 406, ii.

## Zu S. 244

### D. Weltgeschichte

Abū Zaid 'Ar. b. M. b. M. b. *Ḥaldūn* Walī ad-Dīn at Tūnisi al-Ḥaḍramī al-Iṣbīlī al-Mālikī wurde im Ğum. II, 786/Aug. 1384 mālikitischer Oberqāḍī in Kairo. Die Gesandtschaft an Tīmūr führte nach b. Taḡr. VI, 62, 18 der ḥanbalitische Oberqāḍī Taqī ad-Dīn Ibr. b. Muflīḥ; b. Ḥaldūn wird dabei nicht erwähnt, doch mag er unter den A'yān gewesen sein, die den b. Muflīḥ auf seiner zweiten Fahrt zu Tīmūr begleiteten (eb. 63/4).

Autobiographie 'Ibar VII, 379/98, *Riḥlat b. Ḥ. As'ad* 2268, b. Taḡr. VI, 277, 6/16, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 76/7, aš-Šaukānī I, 337/9. Anon. *at-Ta'rīf bibn Ḥ. wariḥlatihī ḡarban waṣarḡan* Kairo<sup>2</sup> V, 141. M. b. Al. 'Inān, b. Ḥ. *ḥayātuhū waṭurāṭuhū 'l-fikrī*, K. 1933, A. b. aṣ-Ṣiddiq, *Ibrās al-wahm al-maknūn min kalām b. Ḥ. au il-muršid al-mubdī liḥasād ta'n b. Ḥ. fi aḥādīṭ al-Mahdī*, Damascus

1347. M. al-Ḥidr Ḥu. at-Tūnisi, *Ḥayāt b. Ḥ. wamaṭal min falsafatihi 'l-iḡtimā'iya*, K. 1323, 1925. A. Iskenderi, b. Ḥ., RAAD IX, 421/32. Tāhā Ḥu., *Étude analytique et critique de la philosophie sociale d'I. Kh.* (Diss.) Paris 1917, übers. v. Ḥ. 'Inān, *Falsafat b. Ḥ. al-iḡtimā'iya* (mit einem *Dail* v. Wesendonk) K. 1343/1925. 'Aq. al-Maḡribī, b. Ḥ. *bil-madrasa al-'Adiliya* hinter seiner *M. wal-mar'a* Damaskus 1928. *Maḡallat al-Ḥadīṭ*, Aleppo, Sept. 1932 (Spezialnr. zu b. Ḥ. s. 600. Geburtsjahr mit Beiträgen führender ar. Gelehrter). F. E. al-Bustānī, b. Ḥ. *Rawā'if* 13/5. Mahmassani Sobhi, *Les idées économiques d'I. Kh.* Lyon 1932, R. Altamira, *Note sobre la doctrina historica de Abenjaldun*, Homenaje Codera 357/74. R. Flint, *History of the Philosophy of History I*, 157/71, M. Kamil Ayad, *Die Geschichts- u. Gesellschaftslehre I. Ḥ.s* (Forsch. hsg. v. K. Breysig 2) Leipzig 1930. E. Rosenthal, *I. Ḥ.s Gedanken über den Staat, ein Beitrag zur Gesch. der m. a. -lichen Staatslehre*, München 1932 (Beihefte zur Hist. Zeitsch. 25) H. A. N. Schmidt, *I. Kh. historian, sociologist and philosopher*, New York 1930. G. Bouthoul, *I. Kh. sa philosophie sociale*, Paris 1930. R. Gibb, *The islamic background of I. Kh.s political theory*, Bull. School of Or. St. VII, 23/31. F. Gabrieli, *Il concetto dell'asabiya nel pensiero de I. Ḥ.* (Rend. Acc. Torino LXV) 1930. S. v. den Bergh, *Umriss der muhammed. Wissenschaftslehre nach I. Ḥ.* Diss. Freiburg B., Leiden 1912. G. Hostelet, *Revue de l'Inst. de Sociologie*, Bruxelles 1936, No. 1, türk. in *Ülkü* VIII, 300/7. St. Colossio, *Contribution à l'étude d'Ibn Kh.*, RMM XXVI, 318/38. — Während manche europäische Gelehrte die Originalität vor b. Ḥ. s. Gedankenwelt zu überschätzen geneigt waren, betont Gibb a. a. O. mit Recht die Abhängigkeit seiner Staatslehre vom System der Šarī'a, die sein ganzes Denken beherrscht. Eine seiner ersten Schriften war eine Abh. über Logik gewesen, und deren Gesetzen folgte er auch im Aufbau seiner *Muqaddima*.

## Zu S. 245

*Al-'Ibar wadīwān al-mubtada' wal-ḥabar ilḥ*, gewidmet dem Meriniden a. Fāris 'Abdal'azīz (768—74/1366—72) und in der Qarawīyinmoschee zu Fās deponiert, über die Hdss. s. N. Schmidt, JAOS XLVI (1930), 171ff., F. Gabrieli, *Saggio di bibliografia e concordanza a la storia d'I. Kh.* RSO X (1924) 169/211, dazu Manch. 240/6. Zu den Stamb. Hdss. Plessner, *Iscla* IV 538/42 (dazu 'Ārif 1936, Ḥamid. 982, 'Āsir I 679). Zu den Hdss. in Fās, Qar. s. Lévi-Provençal, *JAS* 203, 161/8. Neudruck mit Anmm. v. Šakīb Arslān, K. 1936ff. *Al-Muqaddima* noch Berl. 9362/3, Paris 5163, gedr. noch Būlāq 1274, 1320, K. 1311, 1322, 1327, 1936, Bairūt 1879, 1900, *Faṣl* i, 2, Cawnpore 1330. Trad. par. M. G. de Slane, nouv. éd. avec une introd. par G. Bouthoul, Paris 1932/3. Türk. Übers. a. *'Unwān as-siyar* v. Pirizāde (st. 1162/1749) Wien 817/20, voll. v. Ğewdet Pāšā, Stambul 1280. b. mit *Tekmila* v. Šubḥī Bey b. 'Ar. Sāmi b. aš-Šaiḥ A. al-Mevlavī, Stambul, 1278/80. *Tekmile'i b. Ḥ. al-Ġāmi' al-ḡarīb* Dāmādzāde 1452. — E. Kh. *Histoire de l'Afrique sous la dynastie des Aghlabites et de la Sicile sous la domination musulmane*, texte ar. avec

la trad. franç. et des notes par A. Noel des Vergers, Paris 1841. E. Kh. Storia generale degli Arabi e di alcuni celebri popoli loro contemporanei d. loro origine fino al Kalifato di Moavia, ar. e ital. con due discorsi sull' origine dei vari popoli della terra e sui alberi d. genealogie che si trovano in questa opera, publ. p. G. A. Arri, ca. 1850. — Geschichte der 'Oqailidendynastie, ar. u. deutsch mit Anmm. v. W. Tiesenhausen, St. Petersburg 1859 (SA). — I. Kh. The History of Yemen in H. C. Kay, 'Umāra 103/138. — I. Kh. histoire de Benou'l-Aḥmar, trad. par M. Gaudefroy-Demombynes, JAs s. 9, t. XII, 309/40, 407/62.

#### § 4. Der Ḥadīṭ

1. Abū 'Al. M. b. 'O. b. M. as-Sabtī Muḥibb ad-Dīn *b. Ruṣaid* al-Fihri al-Andalusī, gest. 721/1321.

Zu S. 246

DK IV, 111, No. 308, b. Fahd, *Lahz* 97/100, b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiṣāl* I, 201, No. 524, Suyūṭī, *Dail* 355, *Buḡya* 85, Pons Boigues 270, P. M. Antuña, El tradicionista I. R. de Ceuta en la Bibl. de El Escorial, La ciudad de Dios, 1925, Oct. 1. *Mil' al-'aiba ilh* Esc.<sup>2</sup> 1680, 1735/7 (Autograph), 1739. — 2. *Ifḍat an-naṣīḥ bit-ta'rīf bi'isnād al-Ġāmī' aṣ-ṣaḥīḥ* Esc.<sup>2</sup> 1732, 1785. — 3. *as-Sanan al-abyan wal-maurid al-am'an fi 'l-muḥākama baina 'l-imūmain fi 's-sanad al-mu'an'an*, voll. am 21. Ġum. I, 695/27. 3. 1296 in der Medrese zu Ceuta, Esc.<sup>2</sup> 1806.

2. Abū 'Al. M. b. Sa'īd b. 'O. b. Sa'īd aṣ-Ṣan-  
*ḥāḡī* 1. Hälfte des 8. Jahrhs.

*Kanz al-asrār walawāqīḥ al-afkūr* noch Paris 4665, 10, Köpr. II 141, Rāḡib 710, Fātiḥ 2789, 'Āsir I 502, Fās, Qar. 1329, Tūnis, Zait. III, 157, 1589, Bibl. Daḥdāḥ 123, Sellim Āḡā 548/9, Dam. Z. 82 ('Um. 88), 61, Kairo<sup>2</sup> I, 349, App. 17, Rāmpūr I, 319-279.

3. Ya. b. A. b. M. *an-Nafzī* al-Ḥimyarī *as-Sarrāḡ* al-Maḡribī, gest. 805/403.

A. Bābā, *Nail* 390, b. Qādī, *Ġaḍwa* 339, *Durrat al-ḥiṣāl* II, 491, 1428. Al-Qādirī, *NM* I, 51, al-Kattānī, *Salwa* II, 143, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 338/9. Basset, Sources p. 16, No. 28.

3a. Abū Bekr (b.) Yū. b. a. Bekr b. Ḥalaf b. 'A. *al-Kattānī* schrieb 743/1342:

*Al-Ilmām liḡawī 'n-nuḥū wal-aḥlām*, über einzelne Partien aus dem Leben des Propheten, zB. seine Beziehungen zum Naḡāṣī, Goth. 1893.

3b. M. b. <sup>c</sup>*Abbād*, gest. 792/1390.

Biographie v. <sup>c</sup>Abdalmu'ayyad al-Manālī (st. 1163/1750) Rabāṭ 407/8, Hespérus XII, 114, 984, 1. *Tarīḥ tuḥfat al-muwāḥiqīn lisunnat saiyid al-mursalin*, Neuordnung einer Traditionssammlung, eb. 2.

3c. M. b. A. b. M. b. M. b. a. Bekr b. *Marzūq al-Ḥafīd* al-<sup>c</sup>Ağīsī (s. S. 335), geb. am 14. Rabi' I, 766/10. 12. 1363 in Tlemsen, studierte in Fās, machte zweimal die Pilgerfahrt und starb am 14. Ša'bān 842/1439.

A. Bābā, *Nail* 304, abgeschrieben v. b. Maryam, *Bustān* 201/14, (übers. Bargès, Compl. a l'hist. des B. Ziyān, Paris 1857, p. 218), b. al-<sup>c</sup>Imād, *ŠD* VI, 279, M. al-Ḥifnāwī, *Tarīf al-ḥalaf* 124/36, al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 396/7, b. Cheneb, *Idjāza* § 58. 1. *Rauḍat al-<sup>c</sup>lām bi'amwā' al-ḥadīṭ as-sām* über die Traditionswissenschaft nach der *Alfīza* des b. Luyūn und al-<sup>c</sup>Irāqī. — 2. *al-Ḥadīqa* dass. in Gedichtform Esc.<sup>2</sup> 1517. — 3. *Iğtinūm al-furṣa fī muḥādāṭat <sup>c</sup>alim Qafṣa* eb. 1743, 2. — 4. *Iğhār šidq al-marwadda* s. I, 467. — 5. *Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl*, S. 97. — 6. *Šarḥ K. al-Ğumal* I, 838. — 7. *Barnāmağ aš-šawārid* Br. Mus. 243, Alger 1277, nach dem *Šāmīl* des Bahrām b. <sup>c</sup>Al. b. <sup>c</sup>Abdal'aziz b. <sup>c</sup>O. ad-Damīrī S. 100. — Sein Sohn M. b. Marzūq al-Kafīf, gest. 901/1495, s. as-Saḥāwī, *Ḍaw'* IX, 46, al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 397/8.

5. Abū <sup>c</sup>Al. M. b. al-Q. al-Faḍl *ar-Raṣṣā' at-Tūnisī* al-Anṣārī, geb. in Tlemsen, kam 831/1428 als Kind nach Tūnis, wurde dort Qādī und Imām an der Zaitūna und starb 894/1489.

A. Bābā, *Nail* 344, b. Maryam, *Bustān* 283, b. Cheneb, *Idjāza* § 259, 2. 1. *Tuḥfat al-aḥyār ilḥ* noch Berl. Oct. 1481.<sup>2</sup>, Qu. 1045, Tūnis, Zait. III, 228,<sup>1692</sup> Fās, Qar. 758/9, Rabāṭ 60. — 2. *Tadkīrat al-muḥibbīn ilḥ* noch Fās, Qar. 757 (wo a. 'l-Q. ar-R.), Tūnis, Zait. II, 241/2. — 4. 500 Gebete für den Propheten Tūnis, Zait. III, 228,<sup>1692</sup> — 5. *al-Hidāya at-kāfiya* s. S. 347.

## Zu S. 247

## § 5. Fiqh Mālik

1a. Abū <sup>c</sup>Al. M. b. <sup>c</sup>Al. b. Rašīd al-Bekrī *al-Qafṣī* studierte in seiner Vaterstadt Qafṣa in Tūnis (Quatremère, Not. et Extr. XII, 502), in Alexandria und Kairo. Nachdem er 680/1281 die Pilgerfahrt gemacht

hatte, wurde er Qāḍī in Qafsa, später aber wieder abgesetzt und war 731/1331 noch am Leben.

B. Farḥūn, *Dībāğ* 334/6. *Lubāb al-lubāb fīmā taḍammanahū abwāb al-kitāb*, mālikitische *Furūḡ*, Br. Mus. 227, gedr. Tunis 1346.

1b. 'Izzaddīn a. 'Al. M. b. 'Abdassalām *al-Mālīkī* war Qāḍī in Tūnis und starb 749/1348.

B. Farḥūn, *Dībāğ* 336. *Fatāwī* Alger 1360, 2.

2. Abū 'Al. M. b. A. *aš-Šarīf al-Ḥasanī*, gest. 760/1358.

*Haşr mağārūt al-quḍāt bil-adilla* Köpr. 1601, 101a/122b.

2a. M. b. Ibr. al-Laḥmī *b. ar-Rāmī* al-Bannā', Schüler des Qāḍī 'l-quḍāt Ibr. b. 'Abdarrāfi', gest. 734/1334 in Tūnis.

*Al-I'lān fī aḥkām al-binyān*, Bau- und Pflanzrecht, Tūnis, Zait. IV, 274, 2420.

3. s. S. 95, 1a.

3a. Abu'l-'Abbās A. b. al-Q. al-Ğudāmī *al-Qabbāb al-Fāsī*, gest. 778/1376.

B. Farḥūn, *Dībāğ* 57, A. Bābā, *Nail* 52, b. al-Qāḍī, *Ğaḍwa* 60, al-Kattānī, *Salwa* III, 244, b. Cheneb, *Idjāza* § 328, 3. — *Šarḥ buyūc b. Ğamā'a* Rabāṭ 503, 3.

3b. Abū M. 'Al. b. a. 'l-Q. M. b. A. b. 'Abdalmalik b. Šu'aib *al-Fištālī* starb 777/1376, n. a. 779/1378.

B. al-Qāḍī, *Ğaḍwa* 146, A. Bābā, *Nail* 269. — *Al-Fā'iğ* ('ilm) *fī (ta'rif bi) 'l-wağā'iğ* Tlems. 35, Rabāṭ 206/7, Fās, Qar. 1141, A. Taimūr, *Fiqh* 361, gedr. Fās, o. J.

4a. M. b. A. b. Q. b. Sa'id *al-'Uqbānī* at-Tilimsānī, Qāḍī 'l-ğamā'a in Tlemsen, gest. 871/1466.

*Tuhfat an-nāğir wağunyat aḍ-ḍākir fī ḥiğ aš-šo'a'ir watağyir al-manākir*, Tūnis, Zait. IV, 281, 2437.

5. Abū 'Al. M. b. a. Zaid (Yazīd) 'Ar. al-Ġumārī *al-Marrākošī*, geb. am 27. Ġum. II, 739/11. 1. 1339, schrieb 801/1399:

K. *Ismā' aṣ-ṣumm fī iḡbāt aṣ-ṣaraf min qibal al-umm* noch Kairo<sup>2</sup> V 26, Jer. Häl. 75<sub>137</sub>, Dam. Z. 58, 106<sub>11</sub>.

6. Abū 'Al. M. b. M. b. 'Arafa *al-Warġamī* (so b. al-Ġazarī) at-Tūnisī, geb. 27. Raġab 716/16. 10. 1316, wurde 750/1350 Imām an der Hauptmoschee in Tūnis, 772/1370 Prediger, 773 Mufti und starb am 24. Ġum. II, 803/10. 2. 1401.

B. al-Ġazarī, *Ṭab. al-Qurrā'* II, 243, No. 3422, as-Saḥāwī, *Ḍaw'* IX, 240/2, b. Farḥūn, *Dībāğ* 337, b. al-Imād, *ŠD* VII, 38, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğūl* I, 290, No. 775, b. Maryam, *Bustān* 190/201, al-Kattānī, *Salwa* II, 105, anon. Biographie Alger 331, b. Cheneb, *Idjāza* § 267, 3. — 2. *Al-Muḥtaṣar fī 'l-fiqh* noch Fās, Qar. 874/9, 919/22, 926/7, 975, 977, 980, Tūnis, Zait. IV, 374<sub>12770/82</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 491. — 3. *al-Ḥudūd al-fiqhīya* noch Tūnis, Zait. IV, 367<sub>27571/12</sub>. Cmt. *al-Hidāya al-kāfiya aṣ-ṣāfiya libayān ḥaqā'iq b. 'Arafa al-wāfiya* v. M. b. Q. ar-Raṣṣā' (S. 343) noch Fās, Qar. 1106/7, 1143, 1119, Rabā' 212, Tanger, GM II, 52, 92, Tūnis, Zait. IV, 387<sub>2823</sub>, gedr. Fās, 1317, K. 1319 (am Rde v. b. Farḥūn *Dībāğ*). — 8. *aṭ-Ṭuruq al-wāḍiḥāt fī 'amal al-munāsahāt* Gotha 1124. — 8. *Muḥtaṣar al-farw'id*, nach al-Haufī, I, 663, Tūnis, Zait. IV, 418, 2873. — 9. *Al-Muḥtaṣar aṣ-ṣūmil fī 't-tauḥīd* Tūnis, Zait. III, 93<sub>449</sub>, Fās, Qar. 1626.

7. s. S. 343, 3c.

7a. Abu'l-H. 'Ar. b. Ya. b. M. b. Ṣālīḥ al-'Aṣnūnī *al-Mağīlī* schrieb 816/1413:

Šarḥ 'ala 't-Tilimsāniya, I, 666, 10.

8. Abu'l-Q. A. b. M. b. a. 'l-Mu'tall *al-Burzulī* al-Mālikī, Schüler des M. b. 'Arafa (No. 6), kam 806/1403 auf der Pilgerfahrt nach Kairo und starb am 25. Du'l-Q. 841/22. 5. 1438.

A. Bābā, *Nail* 218, b. Maryam, *Bustān* 150, b. Cheneb, *Idjāza* § 261. — *Ġāmi' masā'il al-aḥkām ilḥ* oder *an-Nawāzil* oder *al-Fatāwī* noch Fās, Qar.



910, 1117, Rabāṭ 210, Tanger GM IV, 29, Alger 1333/4, Tūnis, Zait. IV, 351, 2721<sup>6</sup>, 368, 2760, 375, 2783, Auszug aus den *Masū'il* daraus v. A. b. 'Ar. Ḥalūlū (um 895/1490) Alger 1337, v. a. M. b. 'Akriš?

9. Abū Zakariyā' Ya. b. Mūsā (nr. 4) b. 'Isā *al-Maǧīlī* al-Māzūnī, gest. 883/1478.

Zu S. 248

B. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* II, 491, 1431. *Ad-Durar al-maknūna fī narwāzil Māzūna* Alger 1335/6.

9a. Abū Salīm Ibr. b. *Ḥilāl*, gest. 903/1497.

*Aǧwiba*, lith. Fās, 1318.

9b. M. b. A. b. a. Mahdī 'Isā 'Azzūm *al-Murādī* al-Qairawānī erfreute sich bei den Gelehrten von Tūnis hohen Ansehns und starb nach 900/1494.

*Ad-Dukkāna* gegen den Qāḍī M. b. 'Al, al-'Alwīnī al-Qairawānī in einer Waqfrage, 864/1459 verf., Tūnis, Zait. IV, 299-2499. Seine übrigen ca 24 Schriften blieben Koncepte.

10. A. b. Ya. b. M. at-Tilimsānī *al-Wanṣarīšī*, gest. 914/1508.

A. Bābā, *Nail* 74, b. al-Qāḍī, *ǧaḍwa* 80, *Durrat al-ḥiǧāl*, I, 43, No. 130, b. Maryam, *Bustān* 53 (trad. Lévi-Provençal, I, 57), b. 'Askar, *Dauḥa* 37, al-Kattānī, *Sakwa*, II, 153, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 438/9. 1. *Iḍāḥ al-masālik ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1841,4. — 2. *al-Manḥaǧ al-fā'iḳ ilḥ* noch Tūnis, Zait. IV, 368, 2760, 2799, 379, 2790, gedr. Fās, 1298; Auszug v. Verf. Rabāṭ 35-3. — 3. *al-Miṣyār al-muǧrib ilḥ* noch Berl. Qu. 1773 (5 Bde), Tūnis, Zait. IV, 377, 2785/8, Alger 1338/41, Rabāṭ 217/8, Tanger, GM II—IX, Fās, Qar. 1125/8, Kairo<sup>2</sup> I, 492, s. E. Amar, La pierre de touche des fetwas, choix de consultations juridiques des faqihs du Maghreb, trad. ou analys. (Arch. Maroc. XII), Paris 1908. — 4. *Asna 't-taǧīr fī bayān aḥkām nan ǧalaba 'ala waṭanihi 'n-Naṣārā walam yuhāǧīr wamā vatarattabu 'alaiḥ min al-'uǧūbāt waz-zawāǧīr* Esc.<sup>2</sup> 1758,3, z.T. hersg. v. M. J. Müller, Beitr. z. Gesch. d. westl. Araber, München 1866, 41/3. — b. *Iḍā'at al-ḥalak fī'r-radd 'alā man aftā bitaḍmīn ar-rā'i 'l-muštarak*, lith. Fās, o. J.

## § 5a. Ibāditen

1. 'Āmir b. 'A. *aš-Šammāhī* war im 8 Jahrh. der berühmteste Lehrer des ibādītischen Madhab im Ġebel Nefūsa.

*Aš-Šammāhī*, *Siyar* 559/61. *Uṣūl ad-diyānāt*, mit Cmt. v. 'O. b. Ramaḍān at-Ṭulāṭī, verf. 1179/1765, lith. K. 1304.

2. Abū Ṭāhir Ism. b. Mūsā *al-Ġaiṭālī* aus Ġaiṭāl im Ġebel Nefūsa, wurde längere Zeit vom Emīr von Tripolis gefangen gehalten und starb auf der Insel Ġerba 730/1329, n. a. 750/1349.

*Aš-Šammāhī* 556/9, Basset, EI I, 1046. 1. *Qanūṣir al-ḥairāt* schildert den Wandel des Gläubigen über 17 Brückenstationen bis ins Paradies mit zahlreichen Anekdoten, wobei neben ibādītischen Werken auch sunnitische wie die *al-Ġazzālīs* benutzt sind, lith. K. 1307, 3 Bde. — 2. *Qaww'id al-islām*, *ʿAqida* mit Cmt. v. a. 'Al. M. al-Kusbī, lith. K. o. J.

3. Unsicher ist das Zeitalter des Sālim b. Sa'īd *ad-Dā'iğī* (Ṣā'iğī?).

*Lubāb al-ūṭār al-wārida 'an mašāyih al-muta'ahḥirīn al-aḥyār fi'l-adyān* Berl. Fol. 1718/9, 2196.

## § 6. Die Qorʾānwissenschaften

1. Abū 'Al. M. b. M. b. Ibr. b. 'Al. al-Umawī *aš-Šariṣī al-Ḥarrāzī* um 703/1303.

1. *Ad-Duwar al-lawāmi' fi aṣl maqrā' al-imām Nāfi'*, verf. 697/1298 (so!), Paris 3264,7. — Cmt. a. *at-Ṭirāz fi šarḥ qabṭ al-Ḥarrāz* v. a. 'Al. M. b. Yū. b. Al. b. 'Abdalḡalīl at-Tanaṣī, gest. 899/1493, S. 341, 7, verf. 866/1461, noch Br. Mus. Or. 7533 (DL 48), Fās, Qar. 235, Rabāṭ 14, Tūnis, Zait. I, 145,29, 159,39, 170, Kairo<sup>2</sup> I, 23, Kairo, Azhar *qir.* 154 (Bergsträsser, Isl. XX, 6). — b. v. a. 'Al. M. b. Sa'īd al-Anṣārī, gedr. Alger 1324. — 2. *Mawrid aṣ-ṣam'ān fi rasm al-Qorʾān* noch Paris 3264,8, Azhar, *qir.* 64, 301, 154, Äg. Bibl. *Mğm.* 301 (Bergsträsser, Isl. XX, 5), Dam. 'Um. 8,44, Bank. XVIII, 1, 1284; ergänzt das Material des *Muqni'* und der *ʿAqila* hauptsächlich aus dem verlorenen *k. at-Tabayīn lihiğā' at-tanzīl* v. ad-Dānī's Schüler a. Dā'ūd S. b. Nağāḥ al-Umawī al-Andalusī (st. 496/1102), im Mağrib hochangesehen, (Bergsträsser, Isl. XX, 5). — Commentare: a. v.

a. 'Al. M. b. 'O. aṣ-Ṣanhāḡī noch Bank. XVIII, 1, 1285. — b. *Faṭḥ al-mannūr* v. 'Abdalwāḥid b. A. b. 'Āsir al-Anṣārī (st. 1040/1630, s. M. Bašīr, *al-Yawāqīt* I, 231, u. S. 461, § 8, 2) noch Br. Mus. Or. 7533 (DL 48), Tūnis, Zait. I, 146, 1707<sup>1)</sup>, Rabāṭ 8/10, Fās, Qar. 226/7, Qilič 'A. 30, Kairo<sup>2</sup> I, 30. — c. *Tanbīḥ al-aṭṣān* v. Ḥu. b. 'A. b. Ṭalḥa ar-Raḡrāḡī aṣ-Ṣafṣāwī (st. um 899/1493) noch Fās, Qar. 234, Kairo<sup>2</sup> 17. — f. *Maḡmū' al-bayūn* v. a. 'l-Ḥ. b. a. 'A. b. a. 'l-Ḥ. b. a. 'l-Āfiya al-imām an-Nazwālī Fās, Qar. 245, Kairo<sup>2</sup> I, App. 2. — g. Ergänzung *Bayān al-iḥtilāf ilḥ* v. a. Zaid 'Ar. b. a. 'l-Q. b. al-Qaḍī<sup>2)</sup> noch Tūnis, Zait. I, 165.

2. 'A. b. M. b. 'A. b. *al-Barrī* ar-Ribāṭī (Riyāḍī) al-Baisūsī (Rabāṭ 507, xxi), gest. 730/1330.

2. *Ad-Durar al-lawāmī' fī aṣl maḡra' al-imām Nūfi'* noch Vat. V. 1376, Alger 960, 10, Esc.<sup>2</sup> 1406, 3, Rabāṭ 172, Kairo<sup>2</sup> I, 19. — Commentare: a. v. a. 'Al. M. b. 'Abdalmalik al-Mintaurī, verf. 773—4/1371—3, noch Madr. 6, 3 (Derenbourg 10), Fās, Qar. 231; Auszug aus *al-Maḡṣad an-nūfi'*, dem Cmt. des M. b. M. al-Ḥarrāzī aṣ-Ṣarīṣī (No. 1), Br. Mus. Or. 7533, 3 (DL 48), Alger 389, 14, 390, 4. — b. v. Ya. b. Sa'īd as-Simlālī noch Tūnis, Zait. I, 160, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 94, 187. — c. *al-Muḥṭār min al-ḡawāmi' fī muḥāḍāt al-durr al-ḡawāmi'* v. 'Ar. b. M. b. Maḥlūf aṭ-Ṭa'ālibī (5.) verf. 842/1438, noch Tūnis, Zait. I, 173, Kairo<sup>2</sup> I, 22, gedr. Alger 1324.

### Zu S. 249

f. s. a. — h. v. Ibr. b. A. b. S. al-Margīnī al-Tūnisī *an-Nuḡūm aṭ-ṭiwāl* gedr. Tunis 1322 (zusammen mit seinem *al-Qawl al-aḡlā fī kaun al-busmala min al-Qor'ān al-a'īā*). — i. *Idāḥ al-asrār wal-badū'ī'* v. M. b. M. b. 'Imrān al-Fanzāwī b. al-Miḡrād as-Salāwī (S. 336, 7) Paris 5036, Fās, Qar. 246, 251, Tanger, GM 75. — 3. *al-Kāfi fī 'ilm al-qawāfi'* Esc.<sup>2</sup> 330, 11.

3. Ibr. b. M. b. Ibr. *as-Safūqosī*, gest. 742/1342.

DK I, 55. No. 146, b. Farḥūn, *Dībūḡ* 92, A. Bābā, *Nail* 11, b. Cheneb, *Idjēza* § 209. 1. *al-Muḡīd fī i'rāb al-Qor'ān al-maḡīd* nach b. Ḥaiyān, noch Gotha 533 (irrig als Abkürzung aus b. as-Samīn, S. 137, 9, bezeichnet), Esc.<sup>2</sup> 1320, Tūnis, Zait. I, 112/5, Fās, Qar. 168/9, Rabāṭ 2, Selīm Āḡā 144, Kairo<sup>2</sup> I, 61, gedr. K. 1315. *Iḥtiṣār* v. 'Abdalkarīm b. M. b. 'Abdal'azīz al-Ḥamrūnī (13. Jahrh.?) Tūnis, Zait. I, 19, 13.

1) Wo der Verf. des Grundwerkes 'Al. b. 'O. aṣ-Ṣanhāḡī b. Aḡāt al-Andalusī genannt wird.

2) Verf. des *Idāḥ fī qirā'at 'ālim Umm al-qurā* (d. i. 'Al. b. Kaṭīr), eines astrologischen Traktats, Rabāṭ 490, der *R. li'isālat aṣ-ṣakk wal-ilbās fī: Alam aḥsiā an-nās*, Tūnis, Zait. I, 165 und der *R. al-Iḥṣān fī bayān faḍīlat a'īā šu'ab al-īmān* Selīm. 628, 11.

4a. *Maimūn* schrieb 810/1407:

*Al-Durra fīr-rasm* in 1580 Versen, Tunis, Zait I, 173.

5. Abū Zaid ʿAr. b. M. b. Maḥlūf *at-Taʿalibī* al-Ġaʿfarī al-Ġazāʾirī, geb. 786/1386 in Alger, studierte seit 802/1400 in Biḡāya, Tūnis und Kairo, kehrte von der Pilgerfahrt nach Tūnis zurück und starb 873/1468 in Alger.

A. Bābā, *Nail* 148/51, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* 63/8, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 359, No. 997 (wo 894 als Todesjahr), al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* II, 131/2. 1. *al-Ġarwāḥir al-ḥisān fī tafsīr al-Qorʾān* noch Paris 5283, 5379, Brill—H. 2639, Esc.<sup>2</sup> 1324, Tūnis, Zait. I, 63/5, Rabāt 534,2, Fās, Qar. 126/7, Kairo<sup>2</sup> I, 44, gedr. Alger 1323/8 (mit Gl. des Verf.s, seinem *Muḡam muḡtaṣar* und *K. ar-Ruʾā wal-manāmāt* über die Vortrefflichkeit des Qorʾāns v. Kamāl M. b. Muṣṭafā b. al-Ḥoḡā). — 4. *al-ʿUlūm al-fāḥira ilḡ*, verf. 849/1445, noch Rom. Cas. 51 (Cat. 428), Köpr. 748, gedr. K. K. 1317/8. — 5. *Riʾyād as-sālikīn ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, App. 41. — 6. *Rauḡat al-anwār wanuḡḡat al-aḡyār*, Auszüge Alger 536,4. — 7. *Ruʾyat sayidī*, Traumvision des Propheten, noch Bresl. Un. 205, Br. Mus. Suppl. 254, ii, Vat. V. 370; andre Visionen Paris 1546,7. — 8. *al-Anwār al-muḡḡa al-ḡāmiʿa bain aš-ṣarʿa wal-ḡaḡiḡa* Bibl. Daḡḡāḡ 66, Fās, Qar. 610, daraus (?) *Nuḡḡa min al-ḡāmiʿ al-kahīr* K. 1911. — 9. R. über Definitionen Tüb. 19,2. — 10. *al-Muḡḡār min al-ḡarwūmiʿ* s. 2, 1, c. — 11. *Nafʿis al-marḡān fī ḡiṣaṣ al-Qorʾān* Tūnis, Zait. I, 127/8. — 12. *Anwār fī ʿāyāt an-nabī al-muḡḡār* Tūnis, Zait. II, 240.

6. Abū ʿAl. Ḥ. (Ḥu.) b. ʿA. b. Ṭalḡa *ar-Raḡrāḡī* aš-Šaušāwī as-Simlālī, um 899/1493.

5. *Iʿānat al-mubḡadiʿ fī l-ḡirāʿāt* Fās, Qar. 248. — 6. *Manāḡiḡ at-taḡṣīl* Fās, Qar. 979.

Zu S. 250

## § 7. Die Dogmatik

2. Abū Zaid ʿAr. b. A. *al-Waḡḡlīsī* al-Maḡribī, gest. 786/1384.

1. *Al-Muḡaddima* oder *al-ʿAḡida al-Waḡḡlīsīya* noch Madr. 60,3, Alger 1960,2. — Cmt.: a. *ʿUmdat al-bayān* v. a. Zaid (Yazīd) ʿAr. aš-Šabbāḡ, Auszug aus dem Cmt. des a. M. ʿAbdalkarīm b. ʿA. az-Zuwāwī, noch Brill—H.<sup>1</sup> 459, 2925.

3. 'Al. b. 'Al. *at-Tarğumān al-Māyorgī*, als Franziskaner Anselmo Turmeda<sup>1)</sup>, schrieb 823/1420:

*Tuhfat al-arīb (labīb) fi 'r-raḍḍ 'alā ahl aṣ-ṣalīb* noch Br. Mus. Or. 5942 (DL 13), Paris 6051/2 (mit türk. Üb.), Brill—H.<sup>2</sup> 973, Hāliṣ 5275 (mit türk. Üb.), Fātiḥ 2909, As'ad 1147/8, Kairo<sup>2</sup> I, App. 19, gedr. in England o. O. 1290, K. 1895, Auszug von dem Sohn des Verfs. 'Abdalḥalīm Berl. 2211, s. Revue de l'hist. d. rel. XII, 68/89, 179/201, 278/301, di Matteo, Taḥrīf 243, n. 6. Trad. franç. par J. Spiro, Paris 1886, s. J. Spiro, Autobiographie d'Al. b. 'Al. le drogman, Rev. Tunis, XIII (1906), 19/101 (mit Üb. der beiden ersten Kapp. der *Tuhfa*), M. b. el-Khodja, le tombeau d'Al. b. 'Al. eb. 292/4.

3a. M. al-Mufaḍḍal b. al-Hādī b. A. b. 'Azzūz schrieb um 830/1427 in Zağwān:

1. *Kaṣf ar-rān 'an fi'āl mūni 'z-ziyāra wamudda'ī tafṣīl al-waṣīfa 'ala 'l-Qor'ān wa'iqūmat ad-dalīl wal-burhān* Rabāṭ 126. — 2. *an-Naṣīḥa aṣ-ṣūfiyya an-nāfi'a liṭ-ṭarīqa ad-Darqawīya*, eb. 542,3. — 3. Dass man auf Reisen nicht zu fasten braucht, eb. 4.

3. 'Isā b. Salāma b. 'Isā schrieb 860/1456 in Biskra:

*Al-Lawāmi' wal-asrār fi manāfi' al-Qor'ān wal-aḥbār* Alger 828,2, 1767,4

4. Abū 'Al. M. b. Yū. b. 'O. al-Ḥasanī *as-Sanūsī*, gest. 892/1486, n. a. 895/1490 in Tlemsen.

Biographie *al-Mawāhib al-guddūsīya ilḥ* v. M. b. 'O. at-Tilimsānī al-Mallālī noch Tūnis, Zait. III, 157,1575d, 256,1730,11731, Fās, Qar. 1295, Rabāṭ 399, Auszug *al-La'ālī' as-sundusīya fi 'l-faḍā'il as-Sanūsīya* v. A. Bābā (st. 1036/1627, S. 466) Rabāṭ 407, ii, Hesp. XII, 115,1084,10, A. Bābā, *Nail* 346, b. 'Askar, *Dauḥat an-nāṣir* 89, b. Maryani, *Bustān* 237/48, b. Cheneb, *Idjāsa* § 556, EI IV, 164/5, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rīf al-ḥalaf* 176/86, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* II, 343, Bargès, Compl. a. l'hist. d. B. Ziyān 423.

I. *'Aqīdat ahl at-tauḥīd ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 636,8, 1273,4, 1513, 1553, 1559,11, Dam. 'Um. 40,11, gedr. K. 1306. — Commentare: a. v. Verf. *'Umdat*

1) Als solcher hatte er im katalanischen Dialekt eine Schrift „Streit zwischen dem Esel und Fr. A. T.“ verfasst, s. Asín Palacios, El original arabe de la Disputa del asno contra Fr. A. T., Rev. de la Filologia Esp. Madrid 1914.

*ahl at-tauḥīq wat-taʿdīd* Heid. ZDMG 91, 382, Paris 4583<sup>4</sup>, Cambr. Suppl. 872, Esc.<sup>2</sup> 1513<sup>12</sup>, Selim Āgā 643, Tūnis, Zait. III, 55, 1405<sup>12</sup>, 60, 1418, 68, 1427<sup>a</sup>, 79, 1435<sup>11</sup>, Fās, Qar. 1510, Tanger, GM V, 14, Kairo<sup>2</sup> I, 198, Dam. Z. 46, 40<sup>11</sup>, Āṣaf. II, 1318, 30, gedr. K. 1317. — Glossen: a. v. al-Ḥ. b. Masʿūd al-Yūsī (st. 1111/1699, S. 455) noch Berl. Qu. 1440, Tūnis, Zait. III, 28, 1338/46, Fās, Qar. 1605, 1611. — b. v. Ramaḍān b. ʿAbdalḥaqq al-ʿAkkārī (st. 1163/1751) Alger 1274, Tūnis, Zait. III, 23, 1326. — c. v. A. b. ʿA. b. ʿAr. al-Manḡūrī (st. 995/1587, b. al-Qāḍī, *Ḡadwa* 67/70, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 84, No. 186, A. Bābā, *Nail* 80, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 4, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* 111) Fās, Qar. 1568, 2. Ausgabe auf Befehl des Sulṭāns al-Manṣūr billāh v. Marokko (986—1012/1578—1603) Paris 5297, 5308, Tūnis, Zait. III, 27, 1337, Alger 631. — d. v. M. b. ʿAl. ar-Ramāṣī, verf. 1123/1711, Tūnis, Zait. III, 20, 1318. — e. v. M. b. A. b. ʿArafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815) Tūnis, Zait. III, 19, 1317. — f. *Ḥidāyat al-murīd* v. M. ʿUllāṣ al-Miṣrī (st. 1299/1882) K. 1306.

II. *Aḡḡūlat ahl at-tauḥīd aṣ-ṣuḡrā* oder *Umm al-barāḥīn* noch Münch. 14, 3, Leipz. 868, vi, Stockh. 19a, Paris 5320, Manch. 880b, Rabāṭ 85, Alger 411, Kairo<sup>2</sup> I, 165, Dam. ʿUm. 62, 42, Rāmpūr I, 282, Bat. Suppl. 131/41, gedr. noch K. 1271, 1273, 1288, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, 1323, in *Maḡmūʿa* Fās, 1317, Java 1318, mit mal. Cmt. v. Zainalʿābidīn M. Pattanī, Penang 1310, v. M. Zain b. Ḡalāladdīn aus Atschin, Bombay 1310; s. Luciani, Rev. Afr. XLII (1898), No. 23, Wensinck, Creed 275, G. Gabrieli, Un capitolo di teodicea musulmana ovvero gli attributi divini secondo la *U. al-b.* di al-S. Trani 1914, ders. La dommatica minore di al-Ṣ. eb., Horten in Kl. Texte für Vorl. No. 39, Bonn 1916.

## Zu S. 251

Commentare: a. v. Verf. *Tauḥīd ahl al-ʿirfān wamaʿrifat allāh warasūlihī wal-burḥūn* noch Stockh. 196, Paris 4584, Alger 632<sup>5</sup>, 633<sup>2</sup>, 653/5, 662/4, Esc.<sup>2</sup> 1512<sup>2</sup>, 1559<sup>12</sup>, Vat. V. 262<sup>3</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 495, <sup>2</sup>1145<sup>12</sup> (in doppelter Fassung), Haupt 3g, 51, Tūnis, Zait. III, 37, 1300, 68, 1420, 87, 1442, Rabāṭ 500, iv, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Bat. 44, 128<sup>7</sup>, Suppl. 143, gedr. K. 1322. — Glossen: b. v. a. Mahdī ʿIsā b. ʿAr. as-Saktānī (st. 1062/1652) noch Münch. 145, Alger 635<sup>12</sup>, 664, 698/700, Tūnis, Zait. III, 63, 1421<sup>a</sup>, Rabāṭ 525, iii, dazu Supergl. v. M. b. M. b. M. b. ʿAr. al-Maḡribī, verf. 1174/1760, Tūnis, Zait. III, 15, 1307. — d. v. ad-Dasūqī (st. 1230/1815) Rāmpūr I, 293, 94, gedr. noch Būlāq 1297, K. 1290, 1295, 1315, 1331. — e. v. al-Bāḡūrī (st. 1277/1861, S. 487) noch Haupt 3f, Vat. V. 1234<sup>8</sup> (mit der falschen Angabe: „ma II, 251, 1e e diversa = Sarkis 509, 8“, vielmehr = Sarkis 508<sup>4</sup>), Fās, Qar. 1610, Bat. Suppl. 144<sup>5</sup>, gedr. noch Būlāq 1272, ʿ80, ʿ83, ʿ89, ʿ93, ʿ98, 1300, ʿ1, ʿ2, ʿ4, ʿ5, ʿ6, ʿ7, ʿ10, ʿ18, ʿ30 (mit *Taqrīrāt* v. A. al-Uḡḡūrī am Rde), lith. K. 1279, ʿ83, ʿ89, ʿ98, 1307, ʿ10, ʿ18. — f. v. M. b. a. ʿI-Q. b. Naṣr al-Faḡīḡī (verf. 1048/1638) noch Alger 687<sup>2</sup>,

758, Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 367,<sup>14</sup> Rabāt 496, vi; Supergl. v. Hū. an-Namāwī, 11. Jahrh. Kairo<sup>1</sup> II, 21, Bank. X, 566. — g. v. 'A. b. M. al-Mağdālī, verf. 1104/1692, Alger 694. — h. v. a. Zakariyā<sup>2</sup> Ya. az-Zawāwī, eb. 696. — k. v. H. b. Yū. az-Zaiyātī (st. 1023/1614, al-Bašīr, *Yawāqūt* 132, wo az-Ziyānī) Alger 1426,<sup>5</sup>. — l. v. Maṣṣūr b. B. al-Q. eb. 685, 3. — m. v. Ya. aš-Šāqir al-Mağribī, gest. 1096/1685, Tūnis, Zait. III, 63,<sup>1421b</sup>. — 2. (= 12) *Fatḥ al-mubīn* v. M. b. 'Amr ('O.) b. Ibr. at-Tilimsānī al-Mallālī, um 1000/1591, noch Bresl. Un. 59, Vat. V. 262,<sup>4</sup>, Alger 663, 1300, Tūnis, Zait. III, 68,<sup>1426,4</sup>, Fās, Qar. 1609, Rabāt 399, Kairo<sup>2</sup> I, 194, Āsaf. II, 372, 16, 4 (wo 'Ar. T.), Bat. Suppl. 148. — 3. *Iḥūf al-muğram al-muğrā* v. A. b. M. al-Maqqarī (st. 1041/1632, S. 297) Madr. 317,<sup>3</sup>. — 3a. v. 'Ar. b. al-'Arī al-Arīḥāwī, 11. Jahrh. (S. 396) noch Sbath 282. — 3b. *Bahğat an-nūḡirīn fī maḥāsīn U. al-b.* v. A. b. M. al-Ġunaimī (st. 1044/1634, S. 389) Tūnis, Zait. III, 10,<sup>1298/9</sup>, Auszug Alger 664,<sup>8n</sup>. — 4. *Iḥūf al-murīdīn* v. A. b. 'Al. al-Ġadāmīsī al-Miṣrī, verf. 1064/1654, Alger 682/5, 1255,<sup>2</sup> (verf. 1178!), Tlems. 24. — 6. v. M. b. 'Al. ar-Ramāšī al-Ġazā'irī noch Tūnis, Zait. III, 36,<sup>1354</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 204. — 7. v. M. b. Maṣṣūr al-Hudhudī, 11. Jahrh., noch Tūnis, Zait. III, 89,<sup>1444</sup>, Rāmpūr I, 305,<sup>181/2</sup>, Āsaf. I, 372,<sup>16,5</sup>, Bat. Suppl. 149/54. — Glossen: a. v. A. b. Mūsā al-Bilī al-'Adawī Kairo<sup>2</sup> I, 169. — b. v. 'Al. b. Ḥiğāzī aš-Šarqāwī (st. 1227/1808) noch Āsaf. II, 1298,<sup>120</sup>, Rāmpūr I, 293,<sup>89</sup>, gedr. noch K. 1292. — c. v. H. ad-Dardir Kairo<sup>2</sup> I, 173. — d. v. A. b. M. as-Suḥaimī (st. 1178/1764, S. 327) eb. 208. — e. v. Nūraddīn 'A. al-Quddūsī, verf. 1165/1752, Rāmpūr I, 298,<sup>131</sup>. — 7a. v. Mollā Hū. b. Iskender al-Ḥanafī, verf. 1069/1659, Leid. 2044. — 8. v. M. al-Ma'mūn b. M. al-Ḥafṣī (st. 1114/1702) noch Paris 5376, Alger 632,<sup>6</sup>, Fās, Qar. 1580, Hesp. XII, 132, 1052, Rāmpūr I, 306, gedr. Fās, 1324. — 10. v. Sa'd b. 'Al. al-Wağāḥānī noch Alger 708,<sup>3</sup>, Tūnis, Zait. III, 69,<sup>1428</sup>. — 12. s. 2. — 17. v. 'A. b. Nāširaddīn b. M. al-Miṣrī al-Fāḍilī (st. 939/1532) Tūnis, Zait. III, 69,<sup>1428,2</sup>. — 18. v. a. Zaid 'Ar. al-Fāṣī al-'Arīf in *Mağmū'a*, Fās, 1306/8. — 19. v. 'Ar. b. 'Aq. al-Fāṣī (st. 1096/1685, S. 460) Rabāt 496, xiii. — 20. v. 'Al. b. 'O. b. M. b. al-Ḥağğ 'Amr b. Awağtū (so!) al-Mağrāwī al-Filālī Paris 5376, Fās, Qar. 775 (nur al-Mağrāwī). — 21. v. 'A. b. 'Abdaṣṣadiq b. A. al-Ġibālī Rabāt 515,<sup>9</sup>. — 22. v. M. b. al-Q. aṭ-Ṭaurī Hesp. XII, 132, 1053. — 23. v. M. b. 'Abdarraḥīm b. Ibr. b. H. al-Ḥanafī (st. 1100/1689, s. Berl. 4547) Bank. X, 565. — 24. v. al-Ḥidāğī Fās, Qar. 1595. — 25. v. Sa'īd Qaddūs Alger 693. — 26. *ar-R. fī šarḥ šifāt as-samā'* v. M. b. M. ad-Daḡīq al-Mālikī (st. 1150/1737 in Medīna, Mur. IV, 122) Bank. X, 645,<sup>11</sup>, mit Nachträgen v. M. b. Ṭaiyib al-Mālikī (st. 1170/1756 in Medīna, Mur. IV, 91) eb. 2. — 27. v. ar-Rasmūkī Heid. ZDMG 91, 382, J, 263,<sup>2</sup>. — 28. v. M. b. 'Abdarraḥīm al-Aḥsā'ī Kairo<sup>2</sup> I, 163. — 29. v. a. 'A. b. 'A. Tūnis, Zait. III, 81,<sup>1437,1</sup>. — 30. v. Mūsā b. M. b. Barakāt al-Balqaṭrī Kairo<sup>2</sup> I, 205. — 31. v. a. Iṣḥāq Ibr. as-Saraqostī eb. 210. — 32. *al-Bahğa as-sanīya* v. 'Isā al-Barrāwī aš-Šafī'ī (st. 1182/

1768, S. 323,<sup>24</sup>) Rāmpūr I, 288,<sup>46</sup> — 33. v. M. b. Faḥallāh al-Fuḍailī al-Mālikī Rāmpūr I, 305,<sup>179</sup> — 34. v. H. b. ʿAbdalmuḥsin as-Sallārī (dessen *Natāʾiḡ afkār at-tiqūt fimā liṣ-ṣifāt min at-taʿalluqāt* eb.) Kairo<sup>2</sup> I, 211. — 35. *Ḍarʿat al-yaqīn ilā U. al-b.* v. M. b. ʿO. an-Nawāwī al-Ġawī (S. 501) K. 1313, Mekka 1317. — 36. türk. Üb. v. H. b. M. Muṣṭafā Selim Āgā 642. — Versifikationen: 1. v. ʿA. b. A. as-Saqqāṭ (st. 1183/1769), Cmt. v. M. b. M. al-Amīr al-Kabīr (st. 1232/1817, S. 486). — 3. *Wāsiṭat as-sulūk waṣarḥuḥa ʿl-auwal lil-Ḥaqqī waṭ-ṭamī lis-Sanūsī* Fās, Qar. 1585, ersterer auch 1583. — 4. v. A. b. M. b. al-Ḥāḡḡ Vat. V. 258.<sup>5</sup> — 5. *al-Laṭāʾif al-unsīya ʿalā Naẓm al-ʿaqida as-Sanūsīya* mit Cmt. v. ʿAbdalḡanī an-Nābulusī Kairo<sup>2</sup> I, 205.

II. A. al-ʿAqida aṣ-ṣaḡīra (ṣuḡrā) aṣ-ṣuḡrā Paris 5320, Alger 642/5, 1440,<sup>11</sup> gedr. Tūnis 1293; Cmt. v. Verf. Alger 149,<sup>4</sup>, 632,<sup>4</sup>, 633,<sup>3</sup>, 636/7, Tūnis, Zait. III, 76,<sup>1422</sup>, 81,<sup>1437:4</sup>, 87,<sup>1442:2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 191, gedr. K. 1304, 1322. —

II. B. ʿAqīdat al-Ḥafīza Br. Mus. 119,<sup>3</sup> (als Gebet bez.), Kairo<sup>2</sup> I, 197, Cmt. *al-Maṭūlīʿ as-saniya* v. H. b. ʿAbdalmuḥsin b. aṣ-Ṣalāḥ eb. 208.

III. *al-Ġumal* oder *al-Muršida* oder *as-Sanūsīya al-wuṣṭā* mit Cmt. des Verfs. ʿUmdat ahl at-tadqīq waṭ-taṣdīq noch Alger 632,<sup>7</sup>, 634, Constantine, JA 1854, ii, 443, 110, Rabāṭ 67, i, Fās, Qar. 1591, Tūnis, Zait. III, 48,<sup>1387/83</sup>, 66,<sup>1426:2</sup>, 79,<sup>1435:2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Dam. Z. 46 (ʿUm. 62), 43, Mōsul 218,<sup>110</sup>, Rāmpūr I, 315,<sup>250/1,258</sup> — Glossen: a. v. al-ʿIrāqī Fās, Qar. 1584. — b. *Nūr al-ifūda šarḥ al-Muršida* v. ʿAbdalḡanī an-Nābulusī Kairo<sup>2</sup> I, 373. — c. Gl. *al-Lūsim waṭ-malaṭīm* v. Saʿīd al-Kaḥf Rāmpūr I, 298. — d. v. Maḥmūd al-Maqdisī, gedr. Tunis 1321.

VI. *Al-Muḡaddima* noch Gotha 1159, Vat. V. 258,<sup>16</sup>, Esc.<sup>2</sup> 1512,<sup>3</sup>, Alger 411,<sup>12</sup>, 638/42, 648, 650,<sup>3</sup>, Rabāṭ 500, v, Rāmpūr I, 322, Bat. Suppl. 577/8 (mit javan. Üb.). Les prolégomènes théologiques de S., texte ar. et trad. franç. par J. D. Luciani, Alger 1908. — Commentare: a. v. Verf. noch Leipz. 868, v, Alger 658,<sup>2</sup>, 664,<sup>2</sup>, Tūnis, Zait. III, 68,<sup>1426:3</sup>, 1427b, Welieddīn 1830, Dam. Z. 52, 48,<sup>3</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Brill—H.<sup>1</sup> 495, <sup>2</sup>1145,<sup>16</sup> (irrig als Logik bezeichnet), Bat. Suppl. 579. Auszug *al-Mawāḥib ar-rabbānīya* v. Ibn. b. H. al-Bannānī as-Saraḡosṭī, um 1015/1606, Tūnis, Zait. III, 74,<sup>1430:2</sup>, gedr. am Rde von IIA, K. 1404, 1322. — b. v. Mollā Ilyās Leipz. 969, iv. — c. anon. Alger 643,<sup>2</sup> — d. *al-Maʿānī ʿs-saniya* v. ʿA. b. al-H. al-Babāʾī Kairo<sup>2</sup> I, 208.

VII. Nachweis, dass die Tauḥīdformel alle Eigenschaften Gottes und des Propheten umfasst, noch Stockh. 190.

VIII. *Muḥtaṣar al-mantiq* mit Cmt. des Verf. noch Alger 1426,<sup>4</sup>, 1809, Rabāṭ 427, Tlems. 8/9. — Commentare: 1. v. al-H. b. Masʿūd al-Yūsī (st. 1102/1691, S. 455) Paris 2400,<sup>2</sup>, Rabāṭ 422, Alger 1382,<sup>2</sup>, Fās, Qar. 1371, Brill—H. 1269, 2485, Bank. XXI, 2308. — 2. Nach dessen Vorlesungen v. A. b. M. as-Sūsī Alger 1410. — 4. Gl. zum Cmt. des Verf. v. M. b. H. al-Bannānī (st. 1194/1780), Fās, 1302. — 5. v. a. ʿl-ʿAbbās A. b. M. b. A. b. Yaʿqūb ad-Dilāʾī al-Wallālī (st. 1128/1716, al-Qādirī, NM II, 194) Rabāṭ



426, Tlems. 10. — 6. Gl. zum Cmt. des Verfs. v. 'O. b. 'Al. b. 'O. al-Fāsi (st. 1288/1870) Rabāṭ 427 bis. — 7. v. Ibr. al-Bāḡūrī K. 1292, 1321. — 8. anon. *Lawāmi' an-naṣar* Gotha 1196, Alger 1491. — 9. *ar-Raḡaz al-muḥṭawī 'alā masū'il al-Muḥṭaṣar as-Sanūsī* v. 'Abdassalām b. aṭ-Ṭaiyib al-Qādīrī (st. 1110/1698, S. 457) Rabāṭ 423, 538<sub>4</sub>, dazu Gl. v. A. b. 'Abdal-'azīz b. ar-Rāšid al-Kilālī, um 1070/1660, eb. 423/4. — *Naḡm Muḥṭaṣar as-Sanūsī* eb. 522<sub>9</sub>. — 10. *Al-Faṭḥ al-Quddūsī* v. A. b. M. b. Dā'ūd al-Haštūkī Kairo<sup>2</sup> I, 239.

IX. = X. *Nuṣrat al-faqīr fi'r-radd 'alā a. 'l-Ḥ. aṣ-Ṣaḡīr* (al-Miknāsī, st. 719/1319, b. al-Qādī, *Ḡaḍwa* 299) der den Tanz gebilligt hatte, und dessen Werk über *'Ilm aṣ-ṣāḥir* in Tlemsen verbrannt worden war, noch Alger 146<sub>3</sub>, GM 88<sub>27</sub>, Tlems. 81, Kairo<sup>2</sup> I, 370.

XI. *aṭ-Ṭibb an-nabawī* oder *Tafsīr ma taḍammanathū kalimat ḥair al-barīya min ḡāmiḍ asrūr aṣ-ṣinā'a aṭ-ṭibbīya* noch Vat. V. 258<sub>118</sub>, Pet. Un. 685<sub>8</sub>, Bank. IV, 79<sub>2</sub>.

XII. *K. al-Ḥaḡā'iq* noch Rabāṭ 521<sub>44</sub>, Bairūt 318<sub>3</sub>.

XIII. *Al-Muḥallā bil-muḡarrabāt* Kairo<sup>2</sup> I, 352, gedr. K. 1279, 1296, 1318 (am Rde v. ad-Dairābī, S. 323, *Muḡarrabāt*); *al-Muḡarrabāt bil-ḥawāṣṣ war-riyādāt watadā'i 'l-ḥurūf ilḥ* Qairawān, Bull. d. Corr. Afr. 1884, 188, 10.

XIV. s. II B.

XVI. *Ṣalawāt* Kairo<sup>2</sup> I, 329.

XVIII. *Ṣarḥ kalimatai aṣ-ṣaḥūda* Mōṣul 218<sub>113</sub>.

XIX. *Ṣarḥ al-Fātiḥa* Alger 656.

XX. *Iknāl al-Iknāl* I, 265/6.

XXI. *Ḡawāb 'an su'āl ulḡiya 'alā ba'ḍ al-aḡyār fi'n-naum* Esc.<sup>2</sup> 1521<sub>14</sub>.

XXII. *Tarḡamat al-Maḡāma an-nabawīya* eb. 6.

XXIII. *Ḡawāb 'an su'āl 'an aḡyāt liba'ḍ aṣ-ṣūfiya* eb. 7.

XXIV. Eine R. ohne Titel eb. 4.

XXV. *Ḡawāb 'amman sa'alāhū 'an waṣn al-a'māl* Rabāṭ 496, iii.

XXVI. *Al-'Iqd al-farīd* oder *al-Minhūḡ as-Saḍīd* s. S. 357, 5, 1.

XXVII. *Ṣarḥ 'alā ḥadīṭ al-mā'idatu bait ad-dā'* Landb.—Br. 70<sub>11</sub>.

XXVIII. *Ṣarḥ asmā' allāh al-ḥusnā* Tānis, Zait. III, 81<sub>15</sub>.

XXIX. *Al-Muḡarrib al-mustaṭfi fī ṣarḥ Farā'id al-Ḥaṭfī* I, 1384.

XXX. *Ṣarḥ Ṣaḥīḥ al-Buḥārī*, unvollendet, in M. b. Chenebs Besitz.

XXXI. *Ṣarḥ al-Isāḡūḡī* I, 842, 3b.

## Zu S. 252

4a. Abū Zakariyā' Ya. b. Ibr. b. 'O. *ar-Raḡilī*, 9. Jahrh.

1. *Tagrīd al-milla* gegen die Juden. — 2. *K. al-Muḡādala ma'a 'l-Yahūd wan-Naṣārā* Wien 1668.

5. A. b. 'Al. (M.) *al-Ḡazā'irī* (az-Zawāwī), gest. 898/1497.

M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* 33/7. *Al-Manẓūma (lāmīya) al-Ġazāʾirīya fī t-tauḥīd* oder *Kīfāyat al-murīd* oder *al-Qaṣīd fī ʿilm at-tauḥīd* noch Paris 1268, 4585, 5329, Brill—H.<sup>1</sup> 626, <sup>2</sup>1164<sub>6</sub>, Tūnis, Zait. III, 89,<sup>1444</sup><sub>4</sub>, Zāw. S. Hamza, Hesp. XVIII, 97,<sup>276</sup>, Rāmpūr I, 314,<sup>246b</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 211, gedr. Tūnis 1311. — Cmt.: a. *al-ʿIqd al-farīd fī ḥall muškilāt at-tauḥīd* oder *al-Minhāğ as-saḍīd* v. M. b. Yū. as Sanūsī noch Berl. Oct. 1338, Paris 5338, Pet. AMK 944, Tūnis, Zait. III, 97,<sup>1488/9</sup>, Fās, Qar. 1571, 1575, 1580, 1589, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Daḥḍāl 238, Rāmpūr I, 308,<sup>199</sup>, II, 553. — 2. v. ʿAbdassalām al-Laḡānī (st. 1078/1667, S. 307) noch Fās, Qar. 1596, Rāmpūr I, 308,<sup>201</sup>. — Pers. Üb. (?) As. Soc. Beng. 994, Stewart, Tippu 175, n. 4. — 3. v. Zainaddīn a. Huraira ʿAr. b. ʿAbdassalām aš-Šāfiʿi Rāmpūr I, 308,<sup>200</sup>.

6. Abu'l-ʿAbbās A. b. M. al-Mālikī *al-Fārisī* schrieb um 900/1484:

*Urğūza* über die Sprache als einen Vorzug des Menschen, Esc.<sup>2</sup> 1560<sub>2</sub>.

7. A. b. M. b. Zakrī *at-Tilimsānī*, gest. 906/1500.

A. Bābā, *Nail* 170, b. ʿAskar, *Dauḥat* I, 88, b. Maryam, *Bustān* 38, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* 38/41, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 218. 1. *Muḥaṣṣal al-muqāṣīd*, eine theologische *Urğūza*, Esc.<sup>2</sup> 1561<sub>11</sub>, Rabāʿ 89, Fās, Qar. 1569, 1571, 1587. — 2. *Buğyat at-ṭālib* I, 539. — 3. *al-Masāʾil al-ʿaṣr al-musammāt bi Buğyat al-muqāṣīd waḥulāṣat al-marāṣīd*, K. 1344.

8. Abū Ḥafṣ ʿO. (ʿAmr) b. *Ġamīʿa al-Ibādī*, 9. Jahrh.

Aš-Šammāḥī, *Sīyar* (K. 1301), 561. *ʿAqida*, aus dem Berber. übers. hsg. v. Motylinski, Recueil de Mém. et de Textes, publ. en l'honneur du XIVe Congr. des Or., Alger 1905, 505/45. — Cmt.: a. v. aš-Šammāḥī, Hds. in Mzāb. — b. v. ʿO. b. Ramaḍān Tulātī, verf. im Duʿl-Q. 1179/Apr. 1766.

## § 8. Die Mystik

1a. Ibn al-Ḥāğğ *al-ʿUbūrī*, gest. 737/1336.

1. *Al-Mudḥal* Fās, Qar. 1508/10.

1b. ʿO. al-Ġazāʾirī *ar-Rašīdī* kam 757/1356 nach Tūnis und schrieb:

*Ibtisām al-ğurūs wawağğ at-turūs fī manāqib a ʿl-ʿAbbās A. b. ʿArūs*, Tūnis, Zait. III, 187,<sup>1598</sup>, gedr. Tūnis 1303.

2. Ġamāladdīn a. 'l-Maḥāsin Yū. b. A. b. M. *an-Nadrumī*<sup>1)</sup> al-Ġarnāṭī war noch 809/1406 am Leben.

*Qabs al-anwār waġāmi'* al-asrār, verf. 786/1384, noch Glasgow 173, Bank. XIII, 915.

2. Abū 'Al. M. b. a. Iṣḥāq Ibr. b. a. Bekr b. 'Al. b. Ibr. b. 'Abbād an-Nafzī ar-Rondī, geb. 733/1333 in Ronda in Spanien als Sohn des dortigen Predigers und Neffe des Qādī, lebte in Rabāṭ und Sale und starb in Fās als Imām und Prediger am Ġāmi' al-Qarawīyīn 792/1390.

Maqqarī, K. III, 175/80, b. al-Qādī, *Ġadwat al-iqtibās* 200, A. Bābā, *Nail* 287, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 133, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'* II, 143, M. b. Cheneb, *al-Idjāza* § 343, Asín Palacios, Un precursor hispano-musulman de San Juan de la Cruz, al-Andalus I, 7/79. 1. *Ġaiṭ al-mawāhib al-'alīya biṣarḥ al-Ḥikam al-'Aṭā'īya ilḥ*, ein vollkommenes Handbuch der Askese und Mystik, s. S. 146. — 2. *ar-Rasā'il al-kubrā* Fās, Qar. 1479, Kairo<sup>1</sup> IV, 256, 2III, 162, lith. Fās, 1320, s. Massignon, Textes 146. — 3. *ar-Rasā'il aṣ-ṣuġrā* Fās, Qar. 1480. — 4. *Rasā'il* über einzelne Stellen des *Qūt al-qulūb* (s. I, 359), Esc.<sup>2</sup> II, 740, 2. — 5. *Fatḥ aṭ-ṭurfa wa'idā'at aṣ-ṣurfa* eb. 3. — 6. *Šarḥ asmā' allāh al-ḥusnā* Paris 1201, 2, Vat. V. Borg. 144<sup>16</sup>, Brill—H.<sup>2</sup> 1121, Bat. Suppl. 318.

2a. 'A. b. 'O. b. M. b. al-Q. *al-Hauwārī* at-Tūnisī, 8. Jahrh.

*Manāqib aṣ-ṣāliḥ 'Aiyād az-Zaiyūt* Tūnis, Zait. III, 252, 1722<sup>12</sup>.

2b. A. *at-Tādilī*, gest. nach dem 8. Jahrh. in Tūnis.

*Manāqib aṣ-ṣāliḥa 'A'iṣa bint 'Imrān al-Manūbī*, anon. Auszug Tūnis, Zait. III, 252, 1722<sup>11</sup>, 254, 1723<sup>11</sup>.

3. M. b. M. b. Ya'qūb *al-Kūmī* at-Tūnisī schrieb um 810/1407.

*Taisīr al-maṭālib waraġbat aṭ-ṭālib* noch Fāliḥ 2600, Mōṣul 103, 66, 4.

1) Vielfach entsteht zu Andarūdī, Naurī, Dūrī, Kāzarūnī.

3a Abu 'l-<sup>c</sup>Abbās A. b. M. b. Yū. at-Tuḡībī *ḍ. al-Bannū* al-Saraqostī starb vor dem 9. Jahrh. in Fās.

*Al-Mubāḥiṭ al-aṣḥīya* <sup>c</sup>an ḡumlat aṣ-ṣūfiya Hesp. XII, 115, 984f<sup>1</sup>), mit Cmt. *al-Futūḥāt al-ilūhīya fī ṣarḥ al-M. al-a.* v. A. b. M. b. <sup>c</sup>Aḡiba al-Ḥusainī al-Fāsī aṣ-Ṣādilī (Basset, Scurces 16, n. 20), Rabāṭ 98, gedr. K. 1324.

3b. <sup>c</sup>A. b. <sup>c</sup>Isā b. Salāma *al-Biskrī* schrieb um 860/1456:

*Al-Lawāmi<sup>c</sup> wal-asrūr fī manāfi<sup>c</sup> al-Qor<sup>ʿ</sup>ān wal-aḥbār* Tūnis, Zait. III, 223, 1687/8.

3c. M. b. A. b. M. *at-Tūnisī* aṣ-Ṣādilī al-Wafā<sup>ʿ</sup>ī a. 'l-Mawāhib um 866/1461.

1. *Ma<sup>c</sup>arif al-mawāhib*, Dīwān, Kairo<sup>2</sup> III, 360. — 2. *al-Munāḡḡāt aṣ-ṣarīfa al-ilūhīya al-wārida fī dīwān al-mawāhib al-aḥadiya* zitiert eb.

4. Abū <sup>c</sup>Al. M. b. S. (<sup>c</sup>Ar.) b. a. Bekr *al-Ḡuzūlī* as-Simlālī, gest. 870/1465.

M. al-Mahdī b. A. b. <sup>c</sup>A. al-Fāsī (st. 1109/1698, S. 462) *Mumti<sup>c</sup> al-asmā<sup>c</sup> fī ḍikr al-Ḡ. wat-Tabbā<sup>c</sup> wamā lahumā min al-atbā<sup>c</sup>*, Fās, 1313, *Iṭḥāf an-nubalā<sup>c</sup>* 79, A. Cour, L'établissement des Chérifs 33ff.

## Zu S. 253

I. *Dalā'il al-ḥairāt ilḥ* noch Leipz. 200/1, Upps. II, 156/7, Pet. AMK 929, Paris 5258, 6246, 6675, Brill—H.<sup>1</sup> 596, <sup>2</sup>1112<sub>11</sub>, Browne, Cat. 8, Cambr. 72, Suppl. 490/1, Ambr. 353 (RSO VII, 572), Vat. V. 235<sub>12</sub> usw. Rom. Angel. No. 5, 1, Neapel No. 4, f. 119v, Pal. No. 16, f. 29, Sulaim. 213/5, Fās, Qar. 751/2, Tūnis, Zait. III, 202, 1632/7, Kairo<sup>2</sup> I, 297, Peš. 1931, 1933, Būhār 60/2, Rāmpūr I, 150, Bank. Hdl. 273, As. Soc. Beng. 33, Bat. Suppl. 290/3, gedr. noch K. 1256, '77, '81, '94, '96, Stambul 1264, '73, '84, '93, 1301, 1314, Fās, o. J., Alger 1322, Dehli 1289, 1302, 1311, Cawnpore 1298, 1303/4, Tillcherry 1296 (mit vielen andern Gebeten, pers. u. hindost. Interlinearv. v. Maulawī Ḥifāẓat Ḥu.), Bombay 1294 (mit Sindhi Interl.), Lahore 1312 (mit hindost. Interl.), 1317 (mit hindost. Interl. v. Ḡulām Ḥaidar in dessen *Maḡmū<sup>c</sup> al-waḡā'if*), Cawnpore 1312 (mit pers. u. hindost. Cmt. v. Ḥāfiẓ M. <sup>c</sup>Abdalḥaqq), Madras 1908 (mit Tamil Interl. *Nawāfil al-barakāt* v. M. <sup>c</sup>Ar. b. Qādir Mīram). Guide to Happiness, a

1) wo er mit dem Mathematiker (§ 10) identifiziert wird.

Manual of Prayer, transl. by J. B. Pearson, with a Life of al-G. and directions for using the book from the Ar. by A. G. Ellis, Oxford 1907. — Commentare: 1. *al-Anwār al-lāmi'āt* v. 'Ar. b. M. al-Fāsī (st. 1031/1622) Tūnis, Zait. III, 226,<sup>1690/2</sup>, Kaito<sup>2</sup> I, 270. — 1a. *Maḡālī' al-musirrāt* v. 'Ar. b. M. al-Mahdī b. A. b. 'Ā. b. Yū. al-Qaṣawī (Qaṣrī?) al-Fāsī (st. 1063/1653) noch Leipz. 853, i, Paris 5308, 5389, Madr. Tet. 71<sup>15</sup>, Pet. AMK 929, Kairo<sup>1</sup> II, 185, 21, 360, Constantine, JAs 1155, II, 441, No. 87, Fās, Qar. 753, Tūnis, Zait. III, 211,<sup>1653/9</sup>, Qilič 'A. 214, Selīm Āgā 180, Sulaim. 250/1, Mōṣul 123<sup>37</sup>, 165<sup>3</sup>, Peš. 1932, Rāmpūr I, 158,<sup>138/9</sup>, Aṣaf. I, 692<sup>231</sup>, gedr. noch K. 1309, 1323, Fās, 1317 (udT *al-Anwār al-lāmi'āt*). — 1b. *Tuḥfat al-aḫyār wama'ūnāt al-abrār* v. dems. Tūnis, Zait. III, 194,<sup>1617</sup> (wo: um 1091/1660). — 2. v. M. Fāḍil ad-Dihlawī noch Tippu 176. — 3. v. M. b. S. al-Ariḥawī (st. 1158/1745) noch Sulaim. 254. — 7. v. a. 'l-'Abbās A. b. M. b. 'Ar. b. a. Bekr as-Sakūsārī al-'Ağğī al-Ḥasanī Madr. 134. — 8. v. ar-Ruhawī Qilič 'A. 215. — 9. v. A. b. A. as-Siğā'ī (st. 1190/1777, u. S. 323) Pet. AMK 929, Kairo<sup>2</sup> I, 271. — 10. v. Qara Dā'ūd Ef. Heid. ZS X, 83, Qilič 'A. 216/8, Sulaim. 252/3. — 11. *Tafrīğ al-kurab al-muḥimmūt* v. 'Abdalmu'ī b. Sālīm as-Simillāwī (um 1110/1698, u. S. 322) Kairo<sup>2</sup> I, 280, Bat. Suppl. 294. — 12. *Manāẓir al-ḥasanūt* v. M. Nāṣir 'A. Ġiyātpūrī Rāmpūr I, 159,<sup>142/31</sup>. — 13. anon. *Muntig al-barakāt* Selīm Āgā 79. — Auszug mit Erklärung *Daf' al-'ahāt fi 'ṣ-ṣalāt 'alā afdāl al-maḥlūqāt* v. Maḥmūd al-Qādirī al-Kurdī aš-Šāfi'ī, um 1107/1695, Ind. Off. 356 (dessen *Ḥayūt al-insān* Peš. 972).

III. *al-'Uğāla fi 'l-qirā'āt* Fās, Qar. 248.

IV. *Risāla* Princ. 301.

5. s. S. 152, 32a.

5a. Abu 'n-Nağm Ruknaddīn *al-Ḥaṭīb al-Mağribī* schrieb 891/1486:

'*Aqā'iq al-ḥaqā'iq* Paris 6524.

5b. Barakāt b. A. b. M. *al-'Arūsī* an-Nağğār al-Qosanṭīnī schrieb 897/1492:

1. *Wasīlat al-mutawassīlīn fī faḍl aṣ-ṣalāt 'alā saiyid al-mursalīn* Alger 773<sup>11</sup>, 774/5. — 2. *Taḍkirat al-'aḡil watabṣirat al-ğāhil* Alger 886, Tūnis, Zait. III, 155,<sup>1574/1</sup>.

6. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās a. 'l-Faḍl A. b. A. b. M. b. 'Isā b. *Zarrūq* al-Ḥaḍḍār *al-Burnusī*<sup>1)</sup> al-Fāsī,

1) entsteht zu al-Burullusī (Colin).

von der Qabilat al-Barānis zu Fās und Tāza, starb im Šafar 899/Nov. 1493 in Tripolis.

As-Saḥāwī, *Daʿ* I, 222, A. Bābā, *Nail* 71, b. 'Askar, *Dauḥat an-Nāšir* 38, b. al-Qāḍī, *Ġaḍwa* 64, *Durrat al-ḥigāl* I, 42,<sup>126</sup> al-'Aiyāšī, *Riḥla* I, 96, II, 375, M. al-'Arbī al-Fāsi, *Mir'āt al-maḥāsin* 192, b. Maryam, *Bustān* 45, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 183, *Bustān al-muḥ.* 121, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihriṣ al-fuḥ.* I, 341/2, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 51, Lévi—Prov. Hist. 187, No. 3, G. Colin, Riv. Tripolitana 1925. 1. *al-Kunnās*, benutzt v. b. Maryam, a. a. O. = *Uṣūl al-ḥaqīqa waṭ-ṭarīqa* noch Rabāṭ 45, Paris 1380, 4953 (mit Cmt. v. M. b. A. al-Ḥarrūbi) udT *Qawā'id at-taṣawwuf* Jer. Ḥāl. 34, 54, gedr. K. 1318, anon. Cmt. *an-Nubḍa aš-šarīqa* Tūnis, Zait. III, 172,<sup>1884</sup> — 7. *an-Naṣīḥa al-kāfiya liman ḥaṣṣahu 'llāhu bil-'aḥiya* noch Djelfa, Bull. de Corr. Afr. 1884, 374-53, Rabāṭ 607, i, 529-2, Tanger GM I, 7, III, 15, Tūnis, Zait. III, 156,<sup>1575</sup> Kairo<sup>2</sup> I, 371, lith. K. 1281; Cmt. v. M. b. 'Ar. b. M. b. Zikrī (st. 17. Šafar 1144/22. 8. 1731 in Fās, al-Qāḍirī, *NM* II, 140, al-Kattānī, *Salwa* I, 158, an-Nāširī, *al-Istiqṣā'* IV, 128), Rabāṭ 122, Tūnis, Zait. III, 139,<sup>1545</sup>, abgekürzt v. a. Madyan b. A. b. M. b. 'Aq. al-Fāsi *al-Mawwāria aš-šāfiya fī šarḥ an-N. al-k.* Tūnis, Zait. III, 158, 517a, Fās, o. J. (1920).

## Zu S. 254

9. *al-Maḥṣad al-asmā ilḥ* noch Lips. p. 418, Pet. AMK 922, Tūnis, Zait. III, 35-<sup>1352</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 362, Auszug v. M. b. M. b. A. al-Mazubān al-Ḥanbalī, voll. 1001/1593 in Stambul, Leid. 2043. — 10. *al-Waṣīfa az-Zarrūḡiya* noch Manch. 223J, Rabāṭ 506, xxiv, Tlems. 91, Kairo<sup>2</sup> I, 317. — Cmt.: c. *al-Anwār as-saniya* v. 'Ar. b. 'O. b. 'Ar. b. a. Bekr al-'Aiyāšī noch Tūnis, Zait. III, 190,<sup>1807-11</sup>, 239,<sup>1707</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 269, Rāmpūr I, 143,<sup>117</sup>. — 14. *an-Naṣīḥ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 370. — d. anon. Heid. ZDMG 91, 387. — 15. *al-Mawwūhib as-saniya fī ḥawāṣṣ Maṣūmāt Nūraddīn ad-Dimyāṭī*<sup>1)</sup> noch Gotha 3728 (wo andre Hdss. aufgez.), Berl. 3753/8, Leipz. 891,<sup>25</sup>, Ind. Off. 374-3, Br. Mus. 175,<sup>2</sup> Suppl. 309, ii, Paris 317,<sup>2</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 572, <sup>2</sup>1074,<sup>2</sup>, Ambr. C 155, v (RSO VIII, 622), Fir. Ricc. 10,<sup>2</sup>, Vat. V. 1254,<sup>4</sup>, 1359,<sup>2</sup>, Barb. 78,<sup>4</sup>, Pet. AM 150,<sup>2</sup>, Alger 751, 2, 753, Rabāṭ 506, xiv, Aṣṣaf. II,

1) Auch Aṣīladdīn; seine *Qaṣida* auf *lā* über die Namen Gottes udT *al-Qaṣam al-aṭnū al-mubtāhil bil-asmā' al-ḥusnā* (s. Goldziher, Festschr. Nöldeke 317) u. a. noch Münch. 549, Vat. V. 513-3, gedr. uDt *Farā'id al-la'ālī* Ellis II, 445; ein anderer Cmt. *al-Fatḥ al-asnā fī šarḥ al-asmā' al-ḥusnā* v. M. aš-Šafawī (st. 928/1522, Ahlw. 2413, 3756, verschieden von II, 203) Berl. Oct. 1449, anon. Cmt. Vat. V. 1038,<sup>5</sup>, Alger 751, v. M. b. M. b. M. b. al-Ḥāgg al-Maḡribī al-Fāsi (st. 737/1336, b. Farḥūn 327/8) eb. 1251, Alger 752.

1710, 511), Rāmpūr I, 153, 101, Kairo<sup>2</sup> I, 367, Bat. Suppl. 316. — 17. *Mafāṭiḥ al-ʿisṣ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 361. — 22. *ʿUmdat* (*ʿUddat*) *al-murūd aṣ-ṣūḍiy min asbāb al-maqt fī bayān aṭ-ṭarīq waḍiḥr ḥarwūṣṣ al-waqt* Esc.<sup>2</sup> 1566, 2, Fās, Qar. 1534. — 23. *Šarḥ al-Qaṣīda an-Nūnīya* I, 484. — 24. *Šarḥ ʿAqīdat al-Ġasznālī* I, 746. — 25. *Šarḥ ar-Risāla* I, 302. — 26. *Urġūza fī ʿuyūb an-naṣf* I, 362. — 27. *Waṣīya* Tlems. 80. — 28. Ein Gebet Vat. V. 890, 8. — 29. *ar-Radd ʿalā ahl al-bidaʿ* Tūnis, Zait. III, 149, 1566. — 30. *al-Mabūḥiṭ al-aṣlīya* eb. 153, 1571. — 31. *Fī Iʿrāb in lam aġīd ilāḥī* zusammen mit *Iṣḥābat ad-dāḥī šūkilat iʿrāb ilḥ* v. A. b. Ism. al-Barzangī (13. Jahrh.) Tūnis 1309. — Ein Sohn von ihm (?) A. al-Burullusī schrieb 931/1525 eine Gl. zu einem nicht genannten grammatischen Werk, Bat. Suppl. 819.

6a. M. b. A. b. a. ʿl-Faḍl b. Saʿd *at-Tilimsānī*  
Schüler as-Sanūsīs, starb 901/1495 in Kairo.

*Mafāḥir al-islām fī faḍl aṣ-ṣalūt ʿala ʿn-nabī ʿalaihi ʿṣ-ṣalūt was-salām*  
Tūnis, Zait. III, 258, 1732, 11.

7. Abū ʿAl. M. b. M. b. A. b. ʿA. aṣ-Ṣabbāġ *Qaḍī*  
*Qalʿa*, erste Hälfte des 10. Jahrh.s.

1. *Bustān al-aḥḥār ilḥ*, Manāqib des a. ʿl-ʿAbbās A. b. Yū. ar-Rāšīdī (st. um 920/1514), des Vorkämpfers der Qādiriya und des türk. Einflusses in Alger, dessen Dictons, hsg. v. R. Basset, Paris 1890, *Šarḥ al-Asmāʾ al-ḥusnā*, Tlems. 42, *Šarḥ ʿala ʿd-Dīkr* eb. 79. — 2. *Šifāʾ al-ġalīl* S. 332. — 3. *Šarḥ al-Ġurrūnīya* S. 238, 24.

8. Burhānaddīn a. Iṣḥāq Ibr. b. Maḥmūd *aṣ-Šādīlī*  
um 906/1500.

1. *Uṣūl Muqaddimat al-wuṣūl* mit Cmt. *Nafaḥūt aṣ-ṣafāʾ* Paris 1367. — 2. *Ḥisb al-maġrib* eb. — 3. *at-Tafrīd biḍawābiṭ qarwāʾid at-taḥḥūd*, 905/1499, als Antwort auf eine ihm 893/1488 in Mekka vorgelegte Frage verf., Leid. 2278.

9. Abū ʿAl. M. b. M. b. a. Ġālib b. A. b. M.  
b. a. Bekr *al-Miknāsī* b. as-Sakkāk, zwischen 807/  
1404 und 914/1508 (dem Datum der Hds.)

1. *Istinzāl al-laṭāʾif ar-Riḍwānīya* s. S. 120, 11, 3. — 2. *Nuṣḥ mulūk al-islām biṭ-ṭarīf bimā yaġibn ʿalaihim min ḥuḡuq ilā ʿl-bait al-kirām* Esc.<sup>2</sup> 384, 2. — 3. *Ustūb min al-kalām ʿalā lū ḥaula walā qūwata illā billāḥ* eb. 3.

### § 9. Politik

1. Abū Ḥammū Mūsā b. Yū. *b. Ziyān al-ʿAbdawādī*, Fürst von Tlemsen 753—88/1352—86.

*Wāsiṭat as-sulūk fī siyāsat al-mulūk*, Alger 1374, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 38, El Collar de Perlas, obra que trata de política y administración, vertida al Castellano por el Dr. M. M. Gaspar (Coll. de Est. Ar. IV), Zaragoza 1899.

3. Abū ʿAl. M. b. ʿAbdalkarīm b. M. *al-Maġīlī* at-Tilimsānī trat in Tuwāt gegen die Juden auf und musste, da er dadurch mit den andern Fuqahā in Konflikt geriet, nach dem Sūdān auswandern, wo er bei dem Sulṭān von Kaġū Aufnahme fand. Nach seiner Rückkehr nach Tuwāt starb er 909/1504.

A. Bābā, *Nail* 355/8, b. ʿAskar, *Dauḥat an-nāšir* 96, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥakaf* 166/70. — 1. *Taʿrīf fīmā yaġību ʿala ʿl-mulūk* Rabāṭ 529, 9, gedr. udT *Taḡ ad-dīn fīmā yaġību ilḡ* Bairūt 1932. — 2. *Aḥkām ahl ad-Ḍimma* Tūnis, Zait. IV, 362, 751.

Zu S. 255

### § 10. Die Mathematik

Abu'l-ʿAbbās A. b. M. b. ʿOṭmān al-Azdī al-ʿAdadī (ʿAdawī) *b. al-Bannā* al-Marrākošī, geb. 649/1251, n. a. 646 oder 654, gest. am 6. Raġab 721/2. 8. 1321, n. a. 724 in Marrākoš.

*DK* I, 278, No. 713, b. al-Qādī, *Ġaḍwa* 74, 378, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 57, 7, A. Bābā, *Nail* 40/4, (65/7) al-Kattānī, *Salwa* II, 52; zu A. Marré s. Steinschneider, Bull. di Bibliogr. et di Storia delle scienze mat. e fis., X, Roma 1877, Suter 162, No. 399, EI II, 390. 1. *Talḥīṣ fī ʿamal al-ḥisāb* noch Esc.<sup>2</sup> 748, 18, 948, 954 (s. Renaud, Isis, XVIII, 173), Rabāṭ 526, 2, Tlems. 30, Zaw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 96, 21b, Bairūt 323, 2, udT *K. al-Ġabr wal-muḡābala* Landb.—Br. 457, angeblich ein Auszug aus der Abh. des a. Zakariyā M. b. ʿAl. al-Ḥaṣṣār (S. 156, Bibl. Math., 3. Folge, II, 12/40), üb. v. A. Marré, SA 1865; das Werk zeigt einige Fortschritte in der Bruchrechnung und hat den Gebrauch der Ġubāziffern im Maġrib verbreiten helfen. — Commentare: a. v. al-Qalaṣādī (st. 891/1486) noch Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 96, 23b. — aa. v. Verf. *Rafʿ al-ḥiḡāb ʿan wuḡūḥ ʿamal al-ḥisāb* eb.



a. Bibl. Bāridī, Bairūt, RAAD V, 136. — b. v. ‘Abdal‘azīz b. Dā‘ūd al-Miṣrātī (s. Renaud, Isis, XVIII, § 415), gewidmet dem ‘Al. b. a. Madyan, Wazīr des Merīniden a. Ya‘qūb Yū. b. Ya‘qūb (685—707/1286—1307) noch Esc.<sup>1</sup> 948<sub>12</sub>, 949, 2953, Zāw. S. Ḥamza, a. a. O. 96, 21c. — c. anon. noch Paris 2643, s. Woepcke, JAs 1862, févr.—mars, 108. — d. *at-Tamhīṣ* oder *Tuhfat at-tullāb* v. a. ‘I-Ḥ. ‘A. b. Ḥaidūr (§ 11, 2b) Vat. V. 1403, Granada, Sagro Monte 21 (Asin, Rev. Centro Est. III, 291), Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 86, 1a. — e. v. M. b. Ḥ. b. Ḥ. al-‘Ġarbi Rabāṭ 526, 4. — f. *Ḥaṭṭ an-niqāb ‘alā waḡh ‘amal al-ḥisāb* v. b. al-Qunfūd Rabāṭ 531 (Renaud, Isis, XVIII, 174). — g. v. b. Zakariyā‘ al-Ausī Esc. 1929, 2934 (nicht v. a. Zakariyā‘ Suter 503, s. Renaud, Isis, XVIII, 177). — 2. *al-Maqālāt fi ‘l-ḥisāb* noch Dam. Z. 89, 3, 3. — 3. *Tanbīh al-albāb ‘alā masā’il al-ḥisāb* noch Alger 613<sub>10</sub>. — 5. *Minhāḡ at-tūlib liṭa’dil al-kawākib*, redigiert v. a. ‘I-‘Abbās ‘A. b. a. ‘Al. M. al-Azdī, noch Zāw. S. Ḥamza a. a. O. 1b. — 6. *al-Qānūn ilḥ* noch eb. 87, 2f(?). — 7. *al-Yasūra fī ta’dil al-kawākib as-saiyūra*, Cmt. v. b. al-Qunfūd *Tashil al-maṭālib fī ta’dil al-kawākib* Rabāṭ 512, bis, i (Renaud, Isis, XVIII, 174); anon. *al-Maqṣad al-asnā fī ḥall Iṣṣrat al-B.* (so!) Zāw. S. Ḥamza, a. a. O. 92f. — 10. *R. fī ‘l-Anwā* Paris 6020<sub>11</sub>. — 11. *al-Fuṣūl fī ‘l-farā’iq*, Cmt. v. Ya‘qūb b. Aiyūb b. ‘Abdalwāḥid al-Muwāḥidī, verf. in Fiṣṭāla 784/1382, Rabāṭ 539<sub>3</sub>. — 12. *Marāsīm at-tarīqa fī ‘ilm (fann) al-ḥaqīqa*, Abriss der Philosophie mit Cmt., Esc.<sup>2</sup> 1479<sub>112</sub>, 1501, 1556, Rabāṭ 293, Köpr. 1601<sub>11b/12b</sub>. — 13. *Šarḥ al-Urḡūza* Āṣaf. II, 1728<sub>175</sub>. — 14. Astrologie mit athmosphärischen Beobachtungen für jeden Monat, Alger 941<sub>12</sub>, 1468. — Sein Sohn (?) Ḥ. b. A. b. al-Bannā‘ schrieb *R. muḡniya fī ‘s-sukūt waluzūm al-buyūt* Dam. Z. 28, 7, 2.

## § 11. Die Astronomie

1. *Abū Miqrā‘* a. ‘I-M. b. ‘A. *al-Baṭṭūwī*, von den Baṭṭūya im Rif, schwerlich mit dem gleichnamigen General der Merīniden identisch, um 731/1331.

Maqq. I, 935, Suter 531. *Raḡaz* über Kalenderwesen und Astrologie noch Hamb. 113<sub>5</sub>, Esc.<sup>2</sup> 889<sub>5</sub>, 954<sub>114</sub> (Renaud, Isis XVIII, 179): M. el-Moqri, Les Mansions lunaires des Arabes, publ. trad. et annoté par A. de Motylinski, Alger 1899.

2. Šamsaddīn M. b. *al-Ġazālī* um 745/1344.

2. *R. fī ‘l-‘Amal bil-ḡaib al-ḡa’ib* noch Paris 2519<sub>11</sub>.

2a. ‘A. b. a. ‘A. *al-Qusṭantīnī* widmete dem Merīniden a. Sālīm Ibr. al-Musta‘īn (761—3/1359—61):

Ein Gedicht über Astronomie, Esc.<sup>1</sup> 904, 2909<sub>2</sub> (s. Renaud, Isis, XVIII, 172, zu Suter 371).

2b. ʿA. b. Mūsā b. ʿAl. b. M. b. *Ḥaidūr at-Tādili* aus der Provinz Tādla in Marokko, starb 816/1413 in Fās.

Suter 532, Nachtr. 197, Renaud, Isis, XVIII, 179. 1. *al-ʿIṭibārāt an-naẓariya fi ʿl-aḥkām an-nuḡūmiya* Esc.<sup>1</sup> 911<sub>3</sub>, 2916<sub>3</sub>, Rabāṭ 454 (nicht im Cat.). — 2. Gl. zu b. Bannā<sup>2</sup> s. o. S. 364.

3. M. b. A. b. Ya. *al-Ḥabbāk* a. ʿAl. starb 867/1462.

#### Zu S. 256

A. Bābā, *Nail* 333, b. Maryam, *Bustān* 219, Suter 435. 1. *Buḡyat at-tullāb fi ʿilm al-aṣṭurlāb* noch Rabāṭ 450, iii, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 6a (zu Paris 2524<sub>10</sub>, s. S. 76, 14, 2). — Cmt.: a. ʿ*Umdat ḡawr ʿal-bāb* v. M. b. Yū. as-Sanūsī (st. 892/1486, S. 352) noch Alger 613<sub>8</sub>, Br. Mus. 408<sub>11</sub>, Zāw. S. Ḥamza 6b. — 3. *Tuḥfat al-ḥussāb fi ʿadad as-sinīn wal-ḥisāb* eb. c.

4. s. S. 160, 16.

### § 12. Reisebeschreibung

Abū ʿAl. M. b. ʿAl. b. M. b. Ibr. al-Lawāṭī aṭ-Ṭanḡī b. *Baṭṭīṇa*, geb. 17. Raḡab 703/24. 2. 1304 in Tanger, gest. 779/1377 in Marokko. Von seiner ersten Reise kehrte er 750/1349 über Sumatra (s. Snouck-Hurgronje, Arabie en Oostazie, Leiden 1907, S. 77ff, franz. Übers. Revue de l'Hist. d. Rel. LVII, 1908, 62ff) und Arabien in seine Heimat zurück. Die von ihm beschriebenen Länder hat er alle selbst besucht; nur in Bulḡār ist er nicht gewesen; die Reise dorthin, die ihn mindestens 60 Tage gekostet hätte, hat er offenbar als zu beschwerlich aufgegeben und die Beschreibung des Landes der Finsternis schöpfte er aus einer literarischen Quelle, wie zuerst Mark-

wart gesehen hat. Auch in der Schilderung von Syrien und Arabien schreibt er vielfach b. Ġubair aus (s. JAs 1918, 474). In der Beschreibung von Kleinasien sind wohl seine Notizen in Verwirrung geraten. Von Erzerüm springt er gleich auf Birge über; das hätte wohl auf Milās folgen sollen, während er jetzt, von dort direkt nach Konia geht (Defrémery, Voyage d'I. B. dans l'Asie Mineure).

Der Herausgeber seiner Riḥla M. b. M. b. A. b. Ġuzaiy al-Kalbī (gest. 757/1356) schrieb noch eine Autobiographie Paris 2291 und *al-Anwār fī nasab an-nabī al-muḥtār* eb. 4207,5. — *Tuḥfat al-nuẓār fī ġarā'ib al-amṣār wa'ağā'ib al-asfār* noch Manch. 319, Fās, Qar. 1285, gedr. noch K. 1322, 1346. Descriptio terrae Malabar ex ar. E. B. itinerario ed. et interpretatus est H. Apetz, Jena 1819. Viagens extensas do celebre Arabe Abu Abdallah mais conhecido pelo nome de Ben Batuta, trad. p. J. de Santo Antonio Moura, Lisboa 1840/55. A. Cherbonneau, Voyage du cheikh I. B. à travers l'Afrique septentrionale et l'Égypte, Paris 1852 (Nouv. Annales des voyages, Févr.—Mars), H. Yule, Cathay and the way thither, London 1866, II, 395/526. The Travels of I. B. transl. by M. Hussain, Lahore 1898. Die Reise des Arabers I. B. durch Indien und China, bearbeitet v. H. v. Mzik, Hamburg 1911 (Bibl. denkwürdiger Reisen 5. Bd.). Travels of I. B. transl. from the Ar. selected and ed. by H. A. R. Gibb, London 1929, F. A. Bustānī, *ar-Rawā'i*, 4/6, b. B. Bairūt 1927. *Muḥaddab Riḥlat b. B. ḥaḍḍabahā* A. al-<sup>c</sup>Awāmiri Bek wa M. Ġād al-Maulā, K. o. J. Dāmād M. Šerif Pāšā, *Siyāḥatnāme'i b. B.* 3 Bde, Stambul 1315/9. Ġewdet M. *Ḍail 'alā faṣl al-aḥīya al-fityān at-turkiya fī k. ar-Riḥla li b. B.* Stambul 1351. *Muḥtaṣar* v. M. Faṭḥallāh b. Maḥmūd al-Bailūnī al-<sup>c</sup>Omarī al-Anṣārī (11. Jahrh. dessen *Dirwān* Kairo<sup>2</sup> III, 123) noch Brill—H.<sup>1</sup> 689, 2270, lith. K. 1278.

## Zu S. 257

## § 13. Die Medizin

1. Abū 'Al. M. b. 'A. b. Faraġ aš-Šaḫra al-Qirbiyānī (aus Crevillante bei Elche in der Provinz Alicante), Botaniker und Arzt, behandelte den entthronten Naṣriden a. 'l-Ġuyūš Naṣr b. M. in Guadix-Wādiāš, gest. 722/1322.

B. al-Ḥaṭīb, *al-Iḥāṭa* (Esc. 1673) p. 147, Casiri II, 89, Leclerc II, 250. *Al-Istiṣṣā' wal-ibrām fī 'ilāğ al-ġirāḥāt wal-aurām* Fās, Qar. 1366 (im Cat. nicht bestimmt), 2 andre marokk. Hdss. s. Renaud, Hespéris XX, 1/20.

1a. A. b. ʿAbdassalām aš-Šarīf *aš-Šaqalī* at-Tūnisi schrieb unter dem Hafṣiden a. ʾl-Fāris ʿAbdalʿazīz (796—837/1394—1433) in Tūnis:

Hassan Husny Abdalwahhāb, Cent. Amari I, 437/9. 1. *k. al-Aṭibbāʾ* alphabetische Aufzählung der einfachen Heilmittel, Leid. 1372 = *k. Ḥifẓ aš-šihḥa* (s. HĤ V, 75) Alger 1759 (= 1767, 1?) = *k. at-Ṭibb aš-šarʿī* Bairūt 318, I, zwei Hdss. in Tūnis, Bibl. de l'Association des anciens élèves du Collège Ṣādiqī, s. Amari, Bibl. Ar.-Sic. 697, II, app. 17, n. 7. — 2. *Šarḥ Alfīyat b. Sīnā* s. I, 819.

2. ʿAbdalqāhir b. M. b. ʿAr. *at-Tūnisī* schrieb 899/1493:

*K. at-Ṭibb fī tadbīr al-musāfirīn wamarad at-ṭāʾūn* AS 4814<sub>14</sub> (WZKM XXVI, 94).

#### § 14. Alchemie und Geheimwissenschaften

1. Abū ʿAl. M. b. A. al-Ḥasanī *al-Mašmūdī* schrieb 897/1492 in Tlemsen:

1. *Al-Wāfī fī tadbīr al-kāfī* noch Rabāʿ 474. — 2. *al-Minḥa al-mankīya lūmūbtaduʾ al-qirāʾa al-Mekkīya* Paris 1047<sub>118</sub>.

2. M. b. Ġābir *al-Miknāsī* al-Ġassānī, gest. 827/1424.

A. Bābā, *Nail* 297. *Al-Mirqāt al-ʿulyā fī tadbīr ar-ruʿyā* Rabāʿ 473.

3. Abū ʿAl. M. b. ʿA. b. ʿO. al-Fdāusnī (so!) az-Zawāwī an-Naġġār *al-Biġʿī* 9. Jahrh.

*Tuḥfat an-nūẓir wanuḥḥat al-manāẓir* Kairo<sup>2</sup> VI, 174.

4. ʿAl. b. ʿAl. b. ʿA. al-Munaġġim *b. al-Maḥfūf* (HĤ V, 573 Maḥqūq) gest. vor 800/1397.

*Al-Muṭallaṭ fī ʿilm ar-raml*, mit berber. Glossen und Tafeln, Berl. 4200, Manch. 373.

5. Unsicher ist die Zeit des ʿIsā b. M. *al-Wafaʿī*, dessen

*Ar-R. allatī ġama'ahū min šihāh rasū'il Dā'ūd wahya 'l-musammāt bit-Tuḥfa as-sanīya fi'š-šinā'a al-ilāhīya war-R. allatī ġama'ahū min Muġarrabāt 'Olmān Bek wahya'l-musammāt bil-Ġauhar al-maknūn min k. al-'ilm al-maḥṣūn wa R. Ḥall al-aḡṣād as-sab'a watarakibhā war. uḡrā fi Taḥyīn al-aḡṣād wataḍrīb al-ḥadīd waġair dālik, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 188, 65.*

### § 15. Erotik

1. Abū 'Al. M. (a. M. 'Al.) b. A. *at-Tiġānī* (Tiġānī) machte mit dem Ḥafsidenprinz a. Ya. Zakariyā b. a. 'l-'Abbās A. al-Liḥyānī (S. 331, 1b) eine Reise zum Ḥaġġ, zu der man Ende Ġum. I, 706/Anfang Dez. 1306 in Tūnis aufbrach; er musste aber Anfang Muḥ. 709/Juni 1309 in Tripolis wegen Krankheit umkehren; diese Reise hat er mit vielen historischen u. a. Exkursen in 2. beschrieben. Nachdem jener Prinz Emīr geworden, machte er ihn zu einem seiner höchsten Würdenträger. Sein Todesjahr ist unbekannt.

Az-Zarkašī, *Ta'riḫ ad-daulatain*, Tūnis 1289, 51, b. al-Ḥaṭīb b. Qunfūd, *al-Fārisīya* bei Cherbonneau, JAs s. IV t. XVII, 53, 64, Plessner, EI IV, 806. 1. *Tuḥfat al-'arūs wanuṣṣat an-nufūs* noch Paris 5887, 5899, Alger 1786, Cambr. 226, Cat. Browne 174, P 11, Ambr. C 141, iii (RSO VIII, 609), Hespéris XII, 122, 1016, 1, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 13-30, Bibl. Daḥḍāḥ 202, Top Kapu 2599 (RSO IV, 721), Sulaim. 854, Kairo<sup>2</sup> III, 47, lith. Fās, 1317, Auszüge Leipz. 881, iii. — 2. *Riḥla* noch Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 36, Kairo<sup>2</sup> VI, 34, vgl. noch Rousseau, JAs sér. V, 1 (1853), 101ff, 354ff, Amari, Bibl. Ar.-Sic. Kap. 45 (vgl. I, I.), ein kürzeres Stück bei A. Bel, Les Benou Ghanya (Publ. de l'École des Lettres d'Alger XXVII, 1903), App.

2. Abū 'Al. 'O. b. M. *an-Nafzāwī* (vom Stamme Nafzāwa, b. Ḥaldūn, Hist. d. Berb. I, 108, 9), schrieb für M. b. 'Awāna az-Zawāwī, Wazīr des 'Abdal'azīz von Tūnis (s. § 13, 1a):

*Ar-Rauḍ al-'aṭīr fi nuṣṣat al-ḥaṭīr* oder *Tanwīr al-biṭāḥ fi ma'rifat kaifiyat an-nikāḥ* noch Gotha 2059, Paris 6693, lith. noch Fās, 1318, gedr. K. o. J., 5. ed. Tūnis 1928. Trad. par le Baron R. Capitaine d'État-Major,

Alger 1850. Le jardin parfumé du Cheikh Nefzaoui, manuel d'érotologie arabe, réimpr. conforme à l'édition publ. en 1886 par Isidore Liseux, Paris 1904, 1912 (Les livres d'Amour de l'Orient III). The perfumed garden of the Sheikh N., the arab. art of love, transl. from the french version of the arabian ms., Cosmopolis 1886, London 1934. Der duftende Garten des Scheich N., ein Lehrbuch der ar. Liebeskunst aus dem 16. Jahrh., deutsch von v. Retox, 1926, vollst. deutsche Ausg. v. F. Leiber u. H. Thel, 1929. Anon. Auszug *Yāsamīn ar-rauḍ* Paris 3067/70, Kairo<sup>2</sup> IV, b, 78.

3. Unbekannt ist die Zeit des a. M. 'Al. b. 'O. b. Mas'ūd *at-Tamḡrūtī*.

*Ar-Rauḍ al-yānī fī aḥkām al-tazwīḡ wa'ādāb al-muḡāma'a*, über die Ehe, Berl. Qu. 1171, 1

Zu S. 258/59

## 9. KAPITEL

## Spanien

## § 1. Poesie und Unterhaltungsliteratur

2. Abū Ġa'far A. b. 'A. b. M. b. *Ḥātima* al-Anṣārī, gest. um 770/1369.

Pons Boigues 331, No. 289. 3. *Taḥṣīl baraḍ al-qāṣid fī tafṣīl al-maraḍ al-wūfid*, über die Pest des J. 749/1348—9, noch Esc.<sup>2</sup> 1785, 6, s. Aben Jatima de Almeria y su tratado de la peste, Religion y Cultura, Oct. 1928, Ṭāhā Dināna, Arch. f. Gesch. d. Med. XX, 27/81.

2a. Abū 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. S. b. 'A. b. S. b. Ḥ. al-Anṣārī al-Ġarnāṭī b. *al-Gaiyāb*, geb. im Ġum. I, 673/Nov. 1274, gest. 23. Šauwāl 749/15. I. 1349.

*Dirwān*, gesammelt von Lisān ad-Dīn b. al-Ḥaṭīb, Kairo<sup>2</sup> III, 106.

2b. Ibr. b. 'Al. b. *al-Ḥāḡḡ* dichtete zu Ehren des Amīr al-Ġanī billāh M. von Granada (755—93/1354—91).

*Qarā'in al-qaṣr wamaḥāsīn al-ʿaṣr* Br. Mus. Or. 5670 (DL 58).

3. Abū 'Al. M. b. Yū. *b. Zumruk* aṣ-Ṣuraiḥī, trat 755/1354 in den Dienst des Naṣriden M. I, al-Ġanī billāh und folgte ihm, nachdem sein Bruder ihn 760/1359 gestürzt hatte, nach Fes in die Verbannung. 763/1362 kehrte er als sein Sekretär mit ihm in die Heimat zurück und wurde nach b. al-Ḥaṭīb's Flucht dessen Nachfolger als Wezīr. Nach M.'s Tode wurde er von dessen Nachfolger Ya. II. im Ṣafar 793/Jan. 1391 in Almeria gefangengesetzt. Am 1. Rabī' I, 794/22. 7. 1392 wurde er aber wieder Wezīr. Dessen Nachfolger M. VI. liess ihn Ende 795/oder Anfang 796 mit seinen Söhnen töten.

B. al-Ḥaṭīb, *al-Ḥūṭa bi'aḥbār Ġarnāṭa*, K. 1319, II, 221/40 (die Quelle al-Maqqarī's), R. Blachère in Ann. de l'Inst. d'Et. or. de la Fac. de Lettres d'Alger II (1936), 291/312. *Dirwān*, mit vielen *Muwašṣaḥāt*, meist in konventionellem Stil, aber wegen seiner Tageslieder, albarados, berühmt (s. Palencia 111), Ausgabe von E. García Gómez angekündigt, Andalus II, 228.

5. s. I. 481, 9b.

## § 2. Die Philologie

1a. Der Emīr Ism. b. Yū. b. al-Qā'im bi'amrillāh M. *b. al-Aḥmar* aus dem Hause der Naṣriden von Granada (713—25/1314—25) schrieb:

*Naṭr al-ḡumūn fī šī'r man nāzamanī wa'zyāhu 'z-zanūn*, eine Anthologie zeitgenössischer Dichter, beginnt nach einer Einleitung über den Vorzug der Poesie und dem Nachweis, dass es zulässig, solche in Moscheen zu rezitieren, mit den Gedichten der Merīniden, Naṣriden, Ḥaṣṣīden und der B. Ziyān B. 'Abd al-Wād und ihrer Nachkommen; es folgen Gedichte der Wezire und Sekretäre der Naṣriden und der spanischen Richter, der Sekretäre der Merīniden und der maġribinischen Richter und schliesst mit Gedichten auf das Schwert im Mināret des Ġāmī' al-Qarawīyīn zu Fās, Kairo<sup>2</sup> III, 403.

1b. *Al-Mūlaqī*, gest. 702/1302.

*Raṣf al-mabānī fī šarḥ ḥurūf al-ma'ānī*, A. Taimūr, RAAD III, 341.

1c. M. b. 'Al. b. Hānī<sup>3</sup> b. *Ḥātima* al-Laḥmī as-Sabtī, gest. 733/1333 in Gibraltar.

Suyūṭī, *Buḡya* 12, Pons Boigues 319. *Iršād aḍ-ḍawāll wa'inšād al-ihmāl* über Sprachfehler, neugeordnet nach M. b. 'A. b. Hišām al-Laḥmī as-Sabtī (b. Abbār, *Takmila* 1653, vgl. I, 541) k. fī *Laḥn al-'amma*, az-Zubaidī und b. Makki al-Qurṭubī, *Tatqīf al-lisān wat-talqīh*, neubearbeitet von einem seiner Schüler u. d. T. k. *al-Mudḥal fī taqwīm al-lisān*, hsg. v. G. Colin, Hespéris XII, 1/32.

2. Farağ b. Q. b. A. aš-Šāṭibī a. Sa'īd b. Lubb (Lait) aṭ-Ta'labī al-Ġarnāṭī, Prediger in Granada, gest. 783/1381.

Suyūṭī, *Buḡya* 372. 1. *Qaṣida lāmīya fī 'n-naḥw* oder *Manzūma fī 'l-aḡāz an-naḥwīya* noch Brill—H.<sup>1</sup> 626, <sup>2</sup>1164, 5, Rabāṭ 527, 2. — Cmt. a. v. Verf. Kairo<sup>2</sup> II, 121. — c. anon. noch Alger 186, Kairo<sup>2</sup> II, 137.

3. Šihāb ad-Dīn A. al-Ubbadī (Ubbadī) lebte kurze Zeit vor Suyūṭī, der aber nichts näheres über ihn erkunden konnte.

Suyūṭī, *Buḡya* 426. 1. *Bayān kašf al-alfāz allatī lū budda lil-faqīh min ma'rifatihā* Kairo<sup>2</sup> II, 5. — 2. *Ḥudūd an-naḥw* eb. 12, 103.

### § 3. Die Geschichtschreibung

1. M. b. Ya. b. M. b. Ya. b. a. *Bekr* b. Sa'īd al-Aš'arī al-Mālikī, gest. am 7. Ġum. I, 741/30. 10. 1340.

Zu S. 260

DK IV, 284, No. 801, Suyūṭī, *Buḡya* 114. *At-Tamhīd wal-bayān fī faḍl aš-šahīd 'Oḡmān b. 'Affān*, verf. 699/1299, Kairo<sup>2</sup> V, 135, s. Horovitz, MSOS X, 17.

1a. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. b. M. b. 'Ar. b. Ġābir al-Wādī'āšī, gest. 746/1345 in Granada.

Pons Boigues No. 279. *Barnūmağ*, Verzeichnis seiner Lehrer, Esc.<sup>2</sup> 1726.



2. Abū 'Al. M. b. 'Al. b. Sa'īd *b. al-Ḥaṭīb Lisān ad-Dīn* as-Salmānī *Du'l-Wizāratain*, gest. 776/1374.

### Zu S. 262

Auszug aus seiner verlorenen Autobiographie *k. al-Mabāḥir at-ṭibīya fi'l-mafāḥir al-Ḥaṭībīya* in *A'māl al-a'lām* 356/70. *DK* III, 469, No. 1261, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥigāl* I, 285, 760, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 244/7, Ğamil Bek, *Uḡūd al-ḡaw.* I, 330/5, M. M. Antuña, El poligrafo Granadino Abenaljatib en la R. Bibl. de l'Escorial, Escorial 1926. 1. *Al-Ḥulal al-marqūma*, Chalifengeschichte in Versen mit Cmt. noch Paris 5026 = Madr. 11, 101. — 2. *al-Lamḥa al-badrīya fi'd-daula an-Naṣrīya*, voll. Ende Muḥ. 765/Nov. 1363, Esc.<sup>2</sup> 1776, 2, gedr. K. 1347. — 3. *al-Iḥāṭa bita'rīḥ Ḡarnāṭa*, einzelne Teile noch Leid. 1082, Bd. 2, Br. Mus. Or. 8674 (Krenkow, Hespérís X, 1/5), Esc.<sup>2</sup> 1673/4, Abschrift Madr. 29, Kairo<sup>2</sup> V, 9, Madr. 27/33, R. Ac. d. Hist. 34 (Asín, Escatologia 373) Auszug *Markaz al-iḥāṭa bi'dabā' Ḡarnāṭa* noch Paris 5887, 5899, Cambr. 1035, Madr. 278/9 (Derenbourg, Not. cr. 11) gedr. udT *al-Iḥāṭa fī aḥbūr Ḡarnāṭa* 2 Bde, K. 1319, weiterer Auszug Leipzig 669, ii, Auszüge über Afrika und Sizilien bei Hassan Husny Abdalwahhab Contributions à l'hist. de l'Afrique du Nord et de la Sicile, Cent. Amari II, 427/94. — 4. *A'māl al-a'lām ilḥ* nach 341, 10, i. J. 755/1354 für den unmündigen Naṣriden M. b. Ism. begonnen, voll. zwischen 774—6/1372—4 aus Anlass der Thronbesteigung des unmündigen a. Zaiyān M. as-Sa'īd i. J. 774/1372 (an-Nāṣirī, *k. al-Istiḡāṣ* II, 133), über den 1. und 3. Teil, die Geschichte des Orients, des Magrib und Siciliens, s. H. II. 'Abdalwahhāb a. a. O.; die Geschichte der christlichen Herrscher Spaniens 371/91 beruht auf der Estoria de España von Alfonso el Sabio (ed. Menéndez Pidal), deren Kenntnis ihm ein Jude Yū. al-Waqqār aus Toledo vermittelt hatte (s. M. M. Antuña, al-Andalus I, 108/54); noch Bibl. Ac. de Hist. Madrid 37, Fās, Qar. 1286 Tūnis Zaitūna 4936/7 (s. Codera, Misión 177/8), Djelfa Bull. de Corr. Afr. 1884, 375, 55. Histoire de l'Espagne musulmane, extrait du K. *A'māl al-a'lām*, texte ar. publié avec introd. et index par E. Lévi-Provençal, Rabāt 1934 (Coll. de textes ar. publ. par l'Institut des Hautes Études Marocaines III). — 5. *Raḡm al-ḥulal fī naẓm ad-duwal, Uḡūza* mit Prosacmt. am Ende jedes Kap. verf. 765/1364, noch Leipz. 668, Esc.<sup>2</sup> 1776/7, Rabāt 368, Kairo<sup>2</sup> V, 203. — 7. *Nufaḍat al-ḡirāb fī 'ulūlat al-iḡtirāb*, Memoiren über die Zeit seines Aufenthaltes in Marokko mit Beschreibung spanischer Städte und Aufzählung ihrer Gelehrten und Bibliotheken, Esc.<sup>2</sup> 1755. — 9. *Muḡnīat as-sū'il 'an il-maraḡ al-hā'il*, über die Pest in Granada 749/1348, Esc.<sup>2</sup> 1785, 5, Madr. 269, hsg. v. M. J. Müller, S. B. Bayer, Ak. d. Wiss. 1863, II, 1/33. — 10. *Mīyār al-iḥtiyār fī ḡikr al-ma'āhid wad-diyār*, Auszug aus II, noch Esc.<sup>2</sup> 1777, 3, Hespérís XII, 111, 972, 1, 2, gedr. Fās 1325, M. J. Müller, Beitr. z. Gesch. d. westl. Araber I, München 1866, 1/13, 45/100. —

Zu S. 263

11. *Raiḥānat al-kuttāb wamūḡat al-muntāb* noch Berl. Qu. 1189, Vat. V. Borg. 252, Esc.<sup>2</sup> 1825, Madr. 515 (vielleicht auch 431), Fās, Qar. 1295, Hespérís XII, 116, 988, Kairo<sup>2</sup> III, 177, Āṣaf. I, 338.<sup>89</sup>, s. M. G. Remiro, Correspondencia diplomática entre Granáda y Fez, siglo XIV, Rev. del Centro de Est. hist. de Granáda y su Reino, texto ar. trad. esp. y pr. 1916. Auszug Esc.<sup>2</sup> 306.<sup>2</sup>. Der grösste Teil desselben Stoffes findet sich auch in *Kunnāsāt ad-dukkān ba'd intiqāl as-sukkān* Esc.<sup>2</sup> 1712 und ist von al-Maqqarī in sein *Nafḥ at-ṭib* übernommen worden. — 14. *as-Siḥr waš-š'ir* noch Rabāṭ 354. — 17. k. *ʿAmal man ṭabba liman ḥabba* noch Fās, Qar. 1358, Madr. 655 Derenbourg 36). — 19. *al-Uṣūl liḥifṣ aš-šihḥa fīl-fuṣūl* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 97.<sup>5a</sup>. — (20. *al-Ḥulal al-mauṣūya fī ḍikr al-aḥbār al-Marrākošiya*, s. S. 342). — 21. *al-Kaṭiba al-kāmīna fīman laqīnāhū bil-Andalus min šuʿarāʾ al-mīʾa at-tūmina* Paris 5794, P. J. As. Soc. Beng. NS II, XLIII — 22. *Mufāḥarat Mālaqa wa Salā* Esc.<sup>2</sup> 554, 825, ed. M. J. Müller, Beitr. z. Gesch. d. westl. Araber, München 1866, 1/13, E. García Gómez, El Parangón entre Málaga y Salé, al-Andalus II, 183/96. — 23. *Nubḍat al-ʿaṣr fī aḥbār mulūk B. Naṣr* Rabāṭ 491, 1. — 24. *Raudat at-taʿrīf bil-ḥubb aš-šarīf* nach dem Muster des *Dīwān aš-ṣabāba* v. b. Ḥaḡala (S. 5) Dam. Z. 53, ʿUm. 66, 85, Rāmpūr, I, 343.<sup>154</sup>, (zitiert Maqq. II, 79, 14). — 25. Lobgedicht auf das k. aš-Šifāʾ (I, 369) Alger 1830, 1. — (26. *al-Ġ uṣūn al-yānīʿa* s. I, 581). —

3. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. a. ʿAl. M. *al-Ġudāmī* al-Mālaqī schrieb nach 794/1392:

*Nuḡḥat al-ḥaṣār wal-abṣār*, Cmt. zu seiner *al-Maqāma an-naḥliya*, Wettstreit zwischen Palme und Feigenbaum, mit allerlei Digressionen, darunter einer Geschichte der B. Naṣr von Granada, Esc.<sup>2</sup> 1653.

4. s. S. 226.

5. M. b. ʿA. aš-Šaṭībī al-Maġribī schrieb in Tāza um 870/1465.

Wüst. Gesch. 485. K. ʿUqūd al-ġumān fī (muḥtaṣar) aḥbār az-zamān noch Berl. 9493/4, Leipz. 662, 670, Leid.<sup>1</sup> 771, 2854, Paris 4608, 1, Br. Mus. Suppl. 518, Bodl. I, 661, II, 590, Cat. Browne 88, G. 2 (wo Verf. Šihāb ad-Dīn A. b. M. al-Maġribī al-Fāsi al-Maqqarī wie Leipz. 670, Havn. 126/7, gest. 1041/1631, s. S. 296), Kairo<sup>1</sup> V, 24 (ohne Titel) 58, Damaskus, s. M. Kurd ʿAlī, RAAD III, 239/42, Rabāṭ 371. Auszug Wien 911/2, Pet. Ros. 63, Tanger GM II, 8, Tūnis, Bull. Soc. Ar. 1884, S. 19, No. 61.

6. Muḥyi 'd-Dīn at-Tamīmī al-Marrākoši:

*Taʾrīḥ al-Andalus* Kairo, Mekt. al-ʿArab Muḥḡaḡ 1923, S. 29, n. 2.

Zu S. 264

## § 4. Fiḡḡ Mālik

1. Sirāḡ ad-Dīn al-Q. b. 'Al. b. M. *b. aš-Šāṭi*<sup>1)</sup> al-Anṣārī al-Iṣbīlī, gest. 725/1323.

B. al-Qaḍī, *Durraṭ al-ḡiḡāl* II, 456,<sup>1304</sup>, al-Kattānī, *Fihris* II, 512. 1. *Barnūmag* über die Lehrer des a. 'l-Iḡ. 'Ubaidallāḡ b. A. b. a. 'r-Rabī' (st. 688/1289, s. I, 547), Esc.<sup>2</sup> 1785, 3. — 2. *al-Iṣrāf 'ala 'š-šaraf fī 't-ta'rif birīḡāl sanad al-Buḡārī min ṭarīḡ aš-šarif* a. 'A. b. a. 'š-Šaraf verf. 690/1291, Esc.<sup>2</sup> 1732, 2. — 3. *Iḡrār aš-šurūḡ* I, 665.

1a. 'Al. b. 'A. b. 'A. b. 'Abdal'azīz *b. Salmūn* al-Laḡānī al-Ġarnāṭī, gest. am 7. Ġum. 741/30. 10. 1340 in Ṭarīf.

*Waṭā'iq* Tūnis, Zait. IV, 383,<sup>2820/32</sup>.

1b. Abū Ishāḡ Ibr. b. Ya. b. M. b. Zakariyā' al-Ġarnāṭī, geb. 677/1278, gest. im Ġum. II, 751/Aug. 1350.

*Waṭā'iq* Tūnis, Zait. IV, 391,<sup>2834</sup>.

2. Abu'l-Q. *b. Salmūn* b. 'A. b. 'Al. al-Kinānī al-Baiyāsī al-Ġarnāṭī, gest. 767/1365.

B. Farḡūn, *Dībāḡ* 130, A. Bābā, *Nail* 121. 1. *Al-'Iqd al-munaḡḡam ilḡ* noch Haupt 2474, Paris 5791, Madr. 98, Münch. 356, Tlems. 11, Rabāṭ 205, Tanger, GM I, 1, Fās, Qar. 1118, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 184,<sup>37</sup>, gedr. am Rande v. b. Farḡūns *Tabṡirat al-ḡukkām*, K. 1301.

2a. Abū Ishāḡ Ibr. b. Mūsā b. M. al-Laḡmī *aš-Šāṭibī* aus Xátiva, gest. in Granada 790/1388.

A. Bābā, *Nail* (am Rande v. b. Farḡūn) 46/50. 1. *'Unwān at-ta'rif bi'nuṡl at-taklif* oder *k. al-Murwāṡaḡāt*, ein scharfsinniges Uṡūlwerk, in dem der Verf. einen Ausgleich zwischen Mālik und a. ḡanīfa anstrebt (s. Goldziher, Bat. 32), Tūnis, Zait. IV, 41, 1842, Fās, Qar. 1406, gedr. Tūnis 1302,

1) = aṭ-Ṭawīl (Colin).

4 Bde, Nachdruck mit türk. Einleitung v. Mūsā Ġarallāh, Kasan 1337, K. 1922, 1340. Auszüge in der Ztschr. *al-Manār* XVII (1333), 273/5. — 2. k. *al-l'ṭiṣūm* gegen die *Rida'*, 3 Bde, K. 1913/4, s. JRAS 1916, 398.

3. Abū Bekr M. b. M. ḅ. *ʿĀṣim* al-Qaisī al-Mālikī al-Ġarnāṭī, geb. am 12. Ġum. I, 760/11. 4. 1359, gest. im Šauwāl 829/Aug. 1427.

A. Bābā, *Nail* 299 (330), Palencia 256. 1. *Tuḥṣat al-ḥukkām fī nakī al-ʿuqūd wal-aḥkām*, 1618 Rağazverse über die Rechtsprinzipien, noch Paris 5330, Münch. 354, Caetani 39, 94, Rabāṭ 237, Alger 1686, 2, Fās, Qar. 1131, Hespéris XII, 120, 1011, 3, 129, 1040, 2, gedr. Fās 1289, 1300, 1317, Alger 1882, '93, 1323, in *Mağmūʿa* 1310 (mit c), 1317, K. 1309, 1322, 1327. — Cmt.: a. v. Sohn des Verf. a. Ya. noch Alger 1284/5, Fās, Qar. 1132. — b. *al-lṭyūn wal-iḥkām* v. a. ʿAl. M. b. A. Maiyāra (st. 1072/1662, s. S. 461) noch Heid. ZS X, 76, Paris 1102, 5415, Tūnis, Zait. IV, 273<sup>2413/8</sup>, Fās, Qar. 1133, Tlems. 18, gedr. Fās 1293/4, 1298/9 (mit Gl. des a. ʿA. al-Ī. b. al-Raḥḥāl am Rande), K. 1301, 1305, 1306, 1315 (mit Gl. v. al-Madānī), vgl. Houdas, Chrest. Maghr. (Paris 1861) 96/121. — Gl. v. M. al-Ṭālib b. Ḥamdūn b. ʿAr. b. Ḥamdūn, Fās 1293. — c. *al-Baḥīya* v. ʿA. b. ʿAbdassalām at-Tasūlī as-Sebrārī, gedr. noch 1289/90, Fās 1293/4, 1304, 1305 (mit d am Rde), K. 1318. — d. *Ḥaly al-maʿāṣim* v. M. b. Sūda at-Tāwudī (st. 1207/1792, al-Katānī, *Salwa* III, 43, Basset Hamel 8), Tūnis, Zait. IV, 296<sup>2413</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 481, Rabāṭ 227/8, Fās, Qar. 1134/5, gedr. Fās 1293, K. 1304, mit Gl. v. M. al-Mahdī b. M. al-Wazzānī, 3 Bde, Fās 1308/10. — e. *Tauḍīḥ al-aḥkām* v. ʿOṯmān b. al-Makkī at-Tauzarī, Tūnis 1339. — f. anon. Münch. 355, Madr. 216. — 2. *Ḥadāʾiq al-aẓḥār (Ḥadīqat al-aẓāḥir) ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 81, gedr. Fās o. J. (Fulton 661). — 3. *Murtaqa ʿl-wuṣūl ilā maʿrifat ʿilm al-uṣūl*, dazu *Nail as-saʿūd* oder *Bulṭūḡ al-uṣūl waḥuṣūl al-maʿmūl* v. M. Ya. b. M. b. al-Muḥtār b. aṭ-Ṭālib ʿAl. as-Sāwalī al-Ḥauḍī al-Walāṭī, Fās 1327, am Rande *Faṭḥ al-wadūd ʿalā marāqī ʿs-suʿūd* v. ʿAl. b. Ibn. aš-Šingīṭī (gest. 1230/1815), Fās, Qar. 1429, dessen *Naṣr al-Bunūd ʿalā marāqī ʿs-suʿūd* Fās, Qar. 1427/8, gedr. Fās, o. J. (RAAD IX, 315).

3a. Abū ʿAmr M. b. M. b. Manṣūr *al-Qaisī* schrieb 864/1460 als Qāḍī von Granada:

*Fetwā* über die Ansprüche geschiedener Frauen, Esc.<sup>2</sup> 1777, 2.

3b. Abū ʿAl. M. b. Yū. b. al-Q. al-ʿAbdarī ḅ. *al-Mauwūq*, gest. als Qāḍī von Granada im Šābān 897/Juni 1492.

A. Bābā, *Nail* 345, b. al-Qāḍī, *Ğadwa* 203, al-Qāḍirī, *NM* I, 62, al-Kattānī, *Sakwa* III, 96, b. Cheneb, *Idjūza* § 68, 3. 1. *K. Sunan al-muhtadīn fī maqūmāt ad-dīn*, mystischer Cmt. zu Sūra 35, 29 in 9 Maqūmen und einem Anhang, verfasst auf Veranlassung des letzten Sultans von Granada a. 'Al. (Boabdil) Esc.<sup>2</sup> 1527, Tūnis Zait. IV, 428,<sup>2897</sup>, Rabāṭ 6, gedr. Fās 1314. — 2. *Šarḥ Muḥtaṣar al-Ḥalīl* s. S. 97.

4. Abū'l-Ḥ. 'A. b. Q. b. M. *at-Tuğībī az-Zaqqūq*, gest. 912/1506.

A. Bābā, *Nail* 203, b. al-Qāḍī, *Ğadwa* 302, al-Kattānī, *Sakwa* II, 84, b. Cheneb, *Idjūza* § 70. 1. *Al-Manḥağ al-muntaḥab ilā uṣūl al-madḥab* Hespérís XII, 129, 1040, 5. — Cmt. a. v. a. 'l-'Abbās A. b. 'A. b. 'Ar. al-Manğūr (st. 995/1587, Fās, Qar. 1572, lith. Fās 1300. — b. Anon. *Tuḥfat al-ḥukkām* Br. Mus. 249, 1. — c. v. M. b. Sūda at-Tāwudī mit Gl. v. M. al-Mahdī b. M. al-Wazzānī, lith. Fās 1325; *Takmil* v. M. b. A. b. Maiyāra, (gest. 1072/1662, s. S. 461) Br. Mus. 249,<sup>2</sup>, Hespérís a. a. O. 6, Rabāṭ 215/6, 516 (gedr. am Rande von a). — 2. *Lāmīyat b. az-Zaqqūq* über die Pflichten des Qāḍī, Hespérís XII, 120, 1011, 2, 128, 1040, Rabāṭ 236,<sup>47</sup>, Paris 5307, Fās 1317. Cmt. a. v. M. b. Maiyāra, verf. 1065/1655, Alger 1370, dazu *Ḥāšiya* v. A. b. 'A. b. M. aš-Šaddād al-Ḥasanī, Rabāṭ 214, mit Anhang *Tuḥfat al-aṣḥāb* eb. 2, gedr. Fās 1298. — b. *Tuḥfat al-ḥuddūq* v. 'O. b. 'Al. al-Fāsī, Fās 1306. — c. v. M. b. Sūda at-Tāwudī Fās Qar. 1456, Gl. v. 'Abdassalām al-Hauwārī eb. 1168, gedr. Fās 1314, in *Mağmū'a* Fās o. J. 1310, 1317, v. 'A. b. 'Abdassalām at-Tasūlī al-Fāsī (st. 1278/1861) gedr. Tūnis o. J., (Zait. IV, 294,<sup>2481</sup>), anon. Cmt. eb. 346, 2708. La Lamiya ou Zaqqaqiya du juriconsulte Marocain Zaqqaq, manuel Marocain de jurisprudence Musulmane, texte ar. et trad. franç. par Merad Ben Ali Ould Abdalqadir, Casablanca 1927.

5. Abū 'Al. M. b. A. b. M. *as-Saqaṭī* al-Mālaqī.

G. Colin et E. Lévi-Provençal, Un manuel hispanique de Ḥisba, Traité d'Abou Al. M. b. A. M. as-S. al-M. sur la surveillance des corporations et la répression des fraudes en les pays musulmans, texte ar. publ. I (Publ. de l'Institut des Hautes Études Maroc. XXI) Rabat 1931.

## § 5. Die Qor'ānwissenschaften

1. Abū Ğa'far A. b. Ibr. b. az-Zubair *at-Taqīfī* al-'Ašimī al-Ġarnāṭī, geb. 627/1230 in Jaén, gest. 8. Rabī' I, 708/27. 8. 1308.

*DK* I, 48, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 16, *Malūk at-ta'wīl al-qūṭī' biḍawīl-il-ḥād wat-ta'fīl fī tauḡīḥ al-mutašābih al-laṣṣ min ūy at-tanzīl*, als Ergänzung und

Verbesserung zu Faḥraddīn ar-Rāzī's *Durrat at-tanzīl waḡurrat at-taʾwīl* (I, 922<sub>8</sub>), nach ḤḤ aber Abkürzung von al-Ḥaṣkafī, Tūnis, Zait. I, 124, Kairo<sup>2</sup> I, 124, Kairo<sup>2</sup> I, 63, Mekka ZDMG 91, 105.

1a. M. b. A. b. M. b. ʿAl. b. Ya. al-Kalbī al-Ġarnāṭī  
a. ʾl-Q. a. ʿAl. b. *Ġuzaiy*, gest. 741/1340.

## Zu S. 265

DA<sup>3</sup> III, 356, No. 942, b. Farḥūn, *Dībāğ* 295 (264) A. Bābā, *Nail* 235, b. Cheneb, *Idjāza* § 139, 4. 1. *At-Tashīl liʾulūm at-tanzīl* Kairo<sup>2</sup> I, 36, noch Tūnis Zait. I, 42/4 Fās, Qar. 120, 182, 185, daraus *al-Qāmūs al-wağīz lil-qawl al-ʿazīz* v. a. ʾl-Ḥ. b. ʿAbdalʿazīz at-Tilimsānī, Fās 1348. — 2. *al-Anwār as-sanʿiya fī l-alfūz as-sunnīya* noch Madr. 300<sub>3</sub>, Cmt. v. M. b. ʿAbdalmalik al-Qaisī (s. S. 489) Fās, Qar. 595. — 3. *Qarwānīn al-aḥkām aš-šarʿiya wamasāʾil al-furūʿ al-fiqḥīya*, voll. 10. Muḥ. 735/10. 9. 1334, Rabāʿ 160, Fās, Qar. 835, Kairo<sup>2</sup> I, 489, gedr. als *al-Qarwānīn al-fiqḥīya fī talḥiṣ maḡhab al-Mālikīya* Tūnis 1341/4.

2. M. b. ʿA. b. A. *al-Balansī* al-ʿAnsī, gest.  
746/1345-

*Ṣilat al-ṣamʿ waʿawʿid at-taḡyīl limauṣūl kitābai al-ʿilām wat-takmil fī muḡhamūt al-Qorʾān* Fās, Qar. 198, 203, Qilič ʿA. 168.

3. Abuʾl-Q. M. b. ʿAbdalwāḥid b. Ibr. *al-Ġāfiqī*,  
dessen Zeitalter unbekannt.

*Lamḡat al-anwār fī taḡwīb qārʾ al-Qorʾān* Fās, Qar. 203 = (?) *Lamaḡāt al-anwār wanaṣfaḡāt al-azḡār fī faḡāʾil al-Qorʾān al-ʿaẓīm* ḤḤ V, 329, No. 11165.

## § 6. Mystik

1. Lies ʿAbdalḡakīm b. Barrağān (Colin).

2. s. S. 227, § 5, 1.

3. Abū Ishāq Ibr. b. Ya. b. A. b. Zakarīyāʾ  
*al-Ausī* al-Mursī, gest. 751/1350 (DK I, 77, No. 204)  
ist nicht identisch mit dem Prediger Sirāğ ad-Dīn  
a. Ḥaṣṣ ʿO. b. Ibr. b. ʿO. al-Anšārī *al-Ausī* al-Mursī,

dessen Todesjahr unbekannt ist, der aber am 26. Ğum. I, 683/10. 8. 1284 (Esc) vollendete

*Zahr al-kimām (akmām) fī qīṣṣat Yūsuf* 'am., noch Berl. 8953/4, Gotha 2743/5, Leipz. 107, Bodl. I, 774, Cambr. 507, Nicholson JRAS 1899, 907, 2, Esc.<sup>2</sup> 1659, Vat. V. 96, Pet. AM 336, Bibl. Daḥdāḥ 253, 275, Sbath 129 (mit drei ergänzenden *Mağūlis* von a. 'l-Faṭḥ b. Maṣṣūr) Kairo<sup>1</sup> VI, 148, <sup>2</sup>IV, b, 88, Mūsul 166, 24, Fās, Qar. 1312, 1527, gedr. K. 1277, 1306, 1341, ed. D. Neumann, Budapest 1881. Auszug *Qaṭf ʿilmār al-kalām* von M. Nūrī al-Mauṣilī (s. S. 498) verf. 1290/1873, Mūsul 87, 9, Türk. Üb. NO 2356.

4. Abū 'Al. M. b. M. b. A. b. 'Ar. b. Ibr. al-Anṣārī *as-Sāḥilī* al-Mālaqī al-Mu'ammam, gest. 754/1353.

DK IV, 161, No. 430. 1. *Buḡyat as-sālik fī ašraf al-masālik* noch Paris 5331, Tūnis, Zait. III, 112, 1484, Kairo<sup>2</sup> I, App. 38, Basset, Rec. d'une coll. de mss. ar. 6, 2, Tlems. 63. — 2. *al-Hiba waṭ-ṭaṭ' šarḥ al-'Aqida al-wuṣṭā* (v. a. Ishāq al-Andalusī as-Saraqosṭī) Tūnis 1345.

5. s. S. 358<sub>12</sub>.

Zu S. 266

## § 8. Die Mathematik

1. M. b. Ibr. b. *ar-Raqqām* al-Ausi al-Mursī, gest. am 21. Šafar 715/27. 5. 1315.

B. al-Ḥaṭīb, *Iḥāṭa* (Esc.) 107. 1. *K. fī 'ilm az-ḡilāl* Esc.<sup>1</sup> 913, 77, 2918, 111. — 2. s. I, 430, 21. — S. Renaud, Isis, XVIII, 173 zu Suter 388, 417.

1a. Abu'l-H. A. b. M. b. M. b. 'A. al-Qorašī *al-Qalašādī* al-Baṣṭī starb Mitte Du'l-H. 891/Dez. 1486 in Bāḡa in Ifrīqiya.

Suyūṭī, *Naṣm* 131, b. Maryam, *Bustān* 141/3, A. Bālbā, *Nail* 201 (s. JAs 1859, Dec. 438ff), al-Kattānī, *Fihris* II, 314, Basset, *Ḥazraḡīya*, Intr. X, b. al-Qaḍī, *Durrat al-ḡiṣāl* II, 445, 1268, b. Cheneb, *Idjāza* § 57, No. 35, Suter 444. 1. *Kašf al-ḡilbāb* 'an 'ilm al-ḡisāb, Cmt. zu seiner *at-Taḡšira fī 'ilm al-ḡisāb* noch Manch. 353B, Tetouan 227, *Taḡširat al-mubtadi* bil-qalam *al-Hindī* Rāmpūr I, 409, 3, übers. v. Woepcke, Acc. N. Lincei XII, 57, Recherches sur Léonarde de Pise I, 2, Rome 1859, JAs 1854, Oct. Nov. 384ff. — 2. *Kašf al-asrār (astār)* 'an 'ilm ḡurūf al-ḡubār verf. in Kairo,

noch Paris 5350, Alger 399, 7, Flor. 79 (Cat. 292), Rabāṭ 455, iii, 456, iii, Brill—II.<sup>1</sup> 295, <sup>2</sup>532, Bairūt 239, 1, Mōṣul 112, 194, 2, Qairawān, Bull. Corr. Afr. 1884/85<sub>32</sub>, gedr. Fas 1315; s. Eneström, sur une formule d'approximation des racines quarrées donnée par Alkalasadi, Bibl. Math. 1886, 236/9, Colin, JAs 222, 209. — 4. *Buḡyat al-mukhtaḍ' waḡunyāt al-muntaḥi* noch Madr. 340, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. 18, 89, 7b, 97, 26d. — 8. *Šarḥ at-Tilim-sūnīya* s. I, 666. — 9. *Iršād al-muta'allim watanbīh al-mu'allim lifarā'id al-šaiḥ al-imām Ḥalīl*, s. S. 97. — 10. *al-Kalām 'alā dawūt al-asmā'*, voll. 30. Šalbān 841/25. 4. 1438, Rabāṭ 456, i. — 11. *R. fī kullīyāt al-farā'id* Tūnis, Zait. IV, 418, 2870-3. — 12. *Šarḥ Uḡūzat b. aš-Šarrār (Šarrāz?) fī 'l-furā'id (ad-dīn Esc.<sup>2</sup> 853<sub>5</sub>, 954<sub>11</sub>), Esc.<sup>2</sup> 853<sub>8</sub>, s. Renaud, Isis, xviii, 175/6.*

### § 9. Die Reisebeschreibung

1. Abu'l-Baqā' Ḥalīd b. 'Isā b. A. b. Ibr. *al-Balawī* um 736—40/1336—40.

*Tāḡ al-mafriq bi (fī) taḥliyat 'ulamā' al-mašriq* noch Paris 2286, Alger 1566, Fās, Qar. 1296, Kairo<sup>2</sup> VI, 14.

2. Ya'īš b. Ibr. b. Yū. *al-Umawī* al-Andalusī schrieb 895/1489:

1. *Raf' al-iškāl*, über die Ausmessung der Figuren, Berl. 5949. — 2. *R. fī 'ilm al-qabbān*, über die Wage, Kairo<sup>1</sup> V, 218. — 3. *Marāsim al-intisāb fī 'ilm al-ḥisāb* Ġarullāh 1509<sub>11</sub>; s. Suter 453.

### § 10. Der Sport

Abu'l-Ḥ. 'A. b. 'Ar. b. *Ḥudail* al-Fazārī *al-Andalusī* widmete 763/1361 dem Našriden M. b. Yū. b. Ism. b. Našr:

1. *Tuḥfat al-anfus wašī'ur sukkān al-Andalus*, über den hl. Krieg und die Reitkunst, Esc.<sup>2</sup> 1652, Fās, Qar. 1353, A. Taimūr, *Furūsiya* 99, s. Schacht, Isl. XIX, 49, daraus Teil II: La Parure des cavaliers et insigne des preux, ed. L. Mercier, Paris 1922; Teil I: Traité de guerre sainte, Texte ar. v. dems. Paris 1936. — 2. *Maqālūt udabā' wamunāḡarāt an-nuḡabā'*, Anekdoten und Verse, demselben Fürsten gewidmet, Br. Mus. Suppl. 1144. — 3. Zwei Verse bei Maqqarī II, 428. — 4. *K. al-Fawā'id al-musaṭṭara fī 'ilm al-bai'ara*, Madrid 1935. — 5. *'Ain al-adāb was-siyāsa wazain al-ḥasab war-rīyāsa*, K. 227.



## § 11. Encyklopädie und Polyhistorie

Abū 'Oṭmān Sa'd b. a. Ġa'far A. b. Ibr. ḏ. *Luyūn* at-Tuġībī, einer der Lehrer des Lisānaddīn b. al-Ḥaṭīb, starb am 14. Ġum. II, 750/31. 8. 1346 in Almeria an der Pest.

Maqqarī (Būlāq) III, 289, 323, A. Bābā, *Nail* 175, b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiṣṣāl* II, 467/70, 'Abdalḥaiy, al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 384/5. 1. *Ibdā' al-malāḥa wa'inḥā' ar-raġāḥa fī uṣūl ṣinū'at al-jilāḥa*, *Rağaz* über Landwirtschaft und Gartenbau, Hds. a. d. J. 749/1348 in Granada, s. Lerchundi y Simonet, *Chrestomatia ar.*, Granada 1881, Fleischer, *Kl. Schr.* III, 187/92, Hesp. XII, 126, 1033, 2, 11e Congrès des Or., Paris 1897, III, 47, Simonet, *Glos. de voces ibericas y latinas usadas entre les Mozarabes*, Madrid 1899, CI.II/III. — 2. *an-Naṭr al-ilmīya*, mystische Abh. Hesp. XII, 129, 1044, 3. — 3. *Lumaḥ as-siḥr min rāḥ aš-šī'r warūḥ as-siḥr*, Anthologie in 20 Kapp., Rabāṭ 494, 1, Kairo<sup>2</sup> III, 319, s. I, 598, 11. — 4. *Nuḥbat al-ṣūfīya min adab ad-dīn wa-d-dunyā* Madr. 668. — 5. *Buġyat al-mu'ānis min Baḥğat al-mağālīs wa'uns al-muğālīs*, s. I, 639, Hesp. XII, 128, 1037, n. 1. — 6. *Manẓūma fī 'ilm ut-takṣīr*, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 189, 69. — 7. *al-Imūd fī 'ulūm al-isnūd*, al-Kattānī a. a. O. Die meisten seiner Werke, gegen 100 an Zahl, sind verloren.

Zu S. 267

2. Abschnitt

Von der Eroberung Ägyptens durch Sultān Selīm I,  
i. J. 1517 bis zur Napoleonischen Expedition  
nach Ägypten i. J. 1798

## 1. KAPITEL

## Ägypten und Syrien

Zu S. 268

§ 1. Poesie und Kunstprosa

1. ʿĀʾiša bint Yū. b. A. b. Nāšir b. Ḥalīfa *al-Baʿnīya* aṣ-Ṣāliḥīya Umm ʿAbdalwahrāb, Schwester des M. b. Yū. (S. 53, 18), geb. in Damaskus, lebte seit 919/1513<sup>1)</sup> in Kairo, kehrte 922/1516 nach Damaskus zurück, ging dann nach Ḥalab und starb imselben Jahre, nachdem sie nach Damaskus zurückgekehrt war.

Zu S. 271

RAAD XII, 648ff (nach Nağmaddīn al-Ğazzī, *al-Karwākiḥ as-sāʿira* 72ff), *Fatāt aš-šarq* III (1908), 81/2, EI I, 221. 1. *Al-Fatḥ al-mubīn fī madḥ al-amin*, eine *Badʿīya* mit Cmt. I. Brill—H.<sup>2</sup> 64, Kairo<sup>2</sup> II, 204, Rāmpūr I, 600, 213, gedr. am Rde v. b. Ḥiğga's *Badʿīya*, K. 1304; eine andre *Badʿīya* mit demselben Titel Kairo<sup>2</sup> III, 272. — 4. *Maulūd an-nabī*, Damaskus 1301, 1310. — Hdss. von ihrer Hand Leipz. 194, Fir. Ricc. 12.

2. Nāširaddīn M. b. *Qānṣūḥ* b. Ṣādiq, 1. Hälfte des 10. Jahrhs.

1. *As-Siḥr al-ḥalāl*, *Muğaddima* noch Br. Mus. Suppl. 989. —  
2. Klagelieder über den Sturz der Mamlūken, b. Ayās V, 193/7. —

1) Rieu, Br. Mus. Suppl. 985, vi, falsch 929.

3. *Marṭiya* auf den Qāḍī Maḥmūd al-Ḥalabī eb. 302. — 4. *Marṭiya* auf den Tod der Ibnat al-ʿAlāʾ ʿA. b. Ḥāṣṣ Bek eb. 306. — 5. Gedicht auf ein Volksfest eb. 307. — 6. Klage über den niedrigen Nilstand eb. 344. — 7. Gedichte auf das Steigen des Nils eb. 346, 364. — 8. ein Lobgedicht auf den Sulṭān S. a. d. J. 927/1521, eb. 380. — 9. *Marṭiya* auf den letzten ʿabbās. Chalifen Yaʿqūb eb. 384. — 10. Gedicht auf den Sieg des Sulṭāns S. in Ungarn eb. 406. — 11. Gedicht auf den Einzug des Amīrs Ġāmūn al-Ḥamzāwī eb. 430.

2a. Unter dem letzten Mamlūkensulṭān Qānṣūh al-Ġūrī (906—22/1500—16) blühte in Kairo der Volksdichter Badraddīn *as-Zaitūnī*, gest. 924/1518.

1. Scherzhafte Klage über die Unterdrückung des Handels auf dem Damm der Birkat ar-Ruṭlī, b. Ayās, V, 55/7. — 2. *Marṭiya* auf Qānṣūh in Zaġal und im Vulgärdialekt eb. 94/9. — 3. Kleinere Stücke über Ereignisse während der osmanischen Eroberung eb. 144, 111, 162, 18, 10. — *Marṭiya* auf seinen Tod in Zaġal von seinem Sohn, dem Qāḍī Badraddīn M. eb. 260, von dem auch eine Klage in Zaġal über die Herabsetzung der Gerichte a. d. J. 927/1521, eb. 413/5.

2b. M. b. Muslim aš-Šāfiʿī, 10. Jahrh.

*Faḍl dawī ʿl-iḥsān ʿalā mā unʿima biḥī ʿala ʿl-insān*, eine *Manẓūma*, Kairo<sup>2</sup> III, 273.

2c. Abū ʿAl. M. b. M. *aš-Šafadī* vor 999/1590.

*Riḡāḍ al-ġinān warīyāḍat al-ġanān*, Maqāmen zu Ehren des Propheten, Paris 3387-2.

3. M. b. A. b. ʿAl. ar-Rūmī al-Mutaʾahhir al-Anġisārī (Anqīšārī) *Māmāya* (Māmiyā, s. Hartmann, DLZ 1901, 1047), geb. 930/1534 in Stambul, erwarb sich in Damaskus beim Erbgericht (*Tarġamat al-qisma*) ein grosses Vermögen und starb im Duʿl-Ḥ. 917/Jan. 1580 oder im Muḥ. 988/Febr. 1580.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 413, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡūl* II, 329, 11, 883, (wo 990 als Todesjahr). 1. *Dīwān* noch Leipz. 574, Manch. 478, Kairo<sup>2</sup> III, 119. — 3. *Tahmīs al-Burda* s. I, 266. — 4. Eine Probe aus seiner *Marṭiya* auf den Sulṭān S. 974/1566 bei al-ʿAidarūsī *an-Nūr as-sāfir* 292, andre Gedichte eb. 293/8.

Zu S. 272

5a. Šaraf ad-Dīn Ya. *al-Māridīnī* 10. Jahrh. (?).

*Sarḥ al-ḡulām wašarḥ al-ḡarām*, *Maqāme* in Damaskus verf., Kairo<sup>2</sup> III, 184 (Hds. a. d. J. 1087).

5b. ʿAbdalmuʿīn b. al-Bakkār *al-Ḥanafī* 10. Jahrh. (?).

1. *Ġawāmiʿ al-ašʿwāq fi maʿānī l-ʿuṣṣāq*, Liebesgedichte, Paris 6701 (Hds. a. d. J. 1088). — 2. *Munāẓara bain al-ward wan-narḡis* in *Munāẓarāt fi l-adab*, K. 1934.

5c. Abu'l-Faḍl b. Zuhair b. aṣ-Šāḥib M. b. aṣ-Šāḥib ʿA. b. Ya. b. al-Ḥu. b. Ġaʿfar b. Maṣṣūr b. ʿĀsim *al-Muḥallabī* al-Miṣrī al-Ḥiǧāzī al-ʿAzrī (?) 10. Jahrh.

*Dīwān* Sbath 841.

5d. Abu'l-Faḍl M. b. M. *al-Ġazāfī* vollendete am 12. Du'l-Ḥ. 997/12. 10. 1589:

*Al-Maqāma al-Ġauharīya fi l-maḥāmid al-Anṣārīya fi madḥ saiyidnā wamaulnā Šaiḥ al-islām Qāḍī l-quḍāt Šihāb ad-Dīn A. al-Anṣārī Qāḍī Miṣr*, Wien 404.

5e. ʿO. b. a. Bekr *al-ʿAlawānī*.

*Al-ʿIqd al-ḡadīd*, *Taʿīya* über den Šūfī a. Bekr b. Waṭāʾ (s. Berl. 10138) mit Cmt. *ad-Durr al-manṭūr*, verf. 1010/1601, Leipz. 575.

6. Šams ad-Dīn al-Q. b. M. ad-Dimašqī al-Ḥalabī *al-Qawwās* um 1000/1591.

*Riṣāʾ al-aḫḫār wanaṣīm al-aḫḫār* noch Goth. 2774 (wo Šams ad-Dīn M.), Cambr. Prest. 35, 24, Lee 124, Caussin 445, Pet. AM 206, ausgewählte *Maqāmen* ʿĀšir Ef. I, 1152,2 (ZDMG 68, 387), *al-Maqāma al-Ḥalabīya* Manch. 701.

7. Zain ad-Dīn ʿAr. b. A. b. ʿA. *al-Ḥumaidī*, gest. 1005/1596.

1. *Ad-Durr al-munazzam ilḥ* noch Upps. 146, Brill—H.<sup>1</sup> 25, 267. — 2. *Tamlīḥ al-badīʿ ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 698, 2438, Auszug aus dem Cmt.

*Manḥ as-sūmī* (dieser Bank. XX, 2202) noch Kairo<sup>2</sup> II, 222, Mōṣul 50, 65, Cmt. v. Maḥmūd b. Ḥalil b. al-ʿAzm ad-Dimašqī, Vat. V. 1495.

8. s. S. 407, 2.

9. Šams ad-Dīn M. b. Nağm ad-Dīn b. M. aṣ-Šāliḥī *al-Ḥilālī*, gest. 1012/1603.

Al-Ḥafāğī, *Raiḥānat al-alibbā* 11/7. 1. *Soğʿ al-ḥamām fī madḥ ḥair al-anām* Köpr. 1258 (MSOS XIV, 33), ʿĀsir Ef. 890 (MFO V, 509). — 3. wohl gleich *Sawūnīḥ al-afkār wal-qarāʾiḥ fī ġurar al-ağūr wal-madūʾiḥ* Köpr. 1258<sub>2</sub> (MSOS XIV, 33). — 4. *Martīya* auf den Emīr ʿA. as-Saifī — eb. 3. — 5. *Safīna* AS 4034 (WZKM XXVI, 92).

Zu S. 273

10. Šihāb ad-Dīn A. b. A. b. ʿAr. b. A. b. Makkiya an-Nābulusī *al-Ināyātī*, gest. 1014/1605.

Al-Ḥafāğī, *Raiḥānat al-alibbā* 7/11. 1. *Dīwān* Br. Mus. 1083 noch Brill—H.<sup>1</sup> 37, 269 (nicht alphabetisch).

10. aʿAr. b. Tāğ al-ʿĀrifīn b. ʿA. *at-Mūsawī al-Qāhirī*, geb. 952/1545.

Eine *Qaṣīde* über die Liebe zum Propheten und die Sehnsucht nach dem Ḥiğāz, Kairo<sup>2</sup> III, 279.

10b. Šams ad-Dīn M. aṣ-Šaidūwī schrieb 997/1589:

*Dīwān al-ḥādī*, Sammlung seiner Korrespondenz mit Zeitgenossen, RAAD V, 133.

11. *Darwīš* M. b. A. b. Ṭālū aṭ-Ṭālawī al-Ortoqī ad-Dimašqī, gest. 1014/1605 (s. u. S. 361, 7a).

Al-Ḥafāğī, *Raiḥāna* 28/33. *K. Sāniḥāt duma ʿl-qaṣr fī muṭārāḥūt banīʿl-ʿaṣr* noch Leipz. 476, NO 3947 (MSOS XV, 19), Aṣʿad Ef. 2731 (MO VII, 137), Bešir Āğā 137 (eb. 133), Kairo<sup>2</sup> III, 181.

11a. Ḥu. aṣ-Šams *al-Āḥī* aṣ-Šaʿmī, Imām der Umaiayadenmoschee, schrieb 1018/1609 in Damaskus:

*Qaṣīda* von 11 Versen, Ḥiğā<sup>2</sup> auf den Statthalter von Damaskus M. b. M. b. Ḥu. nach den Anfangsworten *al-Qarmaḥṣaaṭiya* genannt (Ḥiğ IV, 514) mit Cmt. Münch. 573, Cmt. *Mazğ aṣ-ṣawāb bil-muğūn fī ḥall silsilat al-mağnūn*, in dem er den Ḥiğā<sup>2</sup> zum Lob umdeutet, v. al-Būrīnī (st. 1024/1615 s. S. 290) Kairo<sup>2</sup> III, 351.

Zu S. 273, 274, 275, 276. 1. Poesie und Kunstprosa 385

Zu S. 274

13. Ibr. b. A. b. M. b. 'A. *b. al-Mollā* al-Ḥalabī al-Ḥaškafī, gest. nach 1030/1621.

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥāna* 42/4. 2. *Abkār al-ma'ānī ilḡ*. Auszüge Paris 3412, 11. — 3. *Saif an-naṣr fī fatāwī 'a'immāt al-ʿaṣr* Ḥalab, RAAD VIII, 371, 32.

14. Ḥu. b. A. b. Ḥu. *b. al-Ġazarī* al-Ḥalabī, gest. 1034/1625.

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥāna* 47/52. *Dīwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 38, 270, Teil 1 der *al-ʿUqūd ad-durrīya fī d-daḡwāwīn al-Ḥalabīya*, ed. M. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḡ, Ḥalab 1347/1929.

16. Faṭḥallāḥ b. Maḥmūd b. M. al-Ḥalabī *al-Bailūnī*, gest. 1042/1632.

B. Ma'ṣūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 398, al-Ḥafāḡī, *Raiḡ*. 79. 'Abḡalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 263. 1. *Dīwān* noch Brill—H.<sup>2</sup> 75, Lālelī 1734 (MO VII, 98).

19. A. b. 'Ar. b. M. al-Bekrī aṣ-Ṣiddīqī al-Mālīkī *al-W'arīṭī*, Oberqāḡī in Ägypten, gest. 1045/1635.

Muḡ. I, 234/6, danach M. Baṣīr, *al-Yawāḡīṭ*, 31.

Zu S. 275

20. A. b. Zain al-ʿĀbidīn b. M. al-Miṣrī al-Bekrī *aṣ-Ṣiddīḡī*, gest. 1048/1638 (vgl. 334, 5).

B. Ma'ṣūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 411. 1. *Dīwān*, mystischen Inhalts, Paris 3233. — 2. *Ḥāṣiya 'alā taḡrīd al-kalām* s. I, 509. — 3. *Bayān al-ḡaḡ Meṣh*. V, 1549.

21. Abū Ḥafṣ A. Ef. b. Šāḡīn *al-Qubrusī*, gest. 1053/1643.

Al-Ḥafāḡī, *Raiḡāna* 88/90.

Zu S. 276

25. 'Al. *aṣ-Ziftāwī* al-Ḥaṭīb schrieb 1059/1649:

*Badī'īya*, dazu an. Cmt. verf. 1279/1862, Brill—H. 235.

26. 'Abdalbāḡī b. M. *al-Iṣḡāḡī* al-Manūfī, gest. bald nach 1070/1660.

1. *Dīwān ilh*, Gelegenheitsgedichte a. d. J. 1028/70, noch Paris 4852. —  
 2. *al-Kaukab al-minīr* noch Šehīd<sup>c</sup> A. 372,2 und *Lawāmi<sup>c</sup> at-Tamwīr* s. S. 181,29, b.

28. M. b. Nūr ad-Dīn b. M. ad-Dimašqī *b. ad-Darrā<sup>c</sup>*,  
 gest. 1065/1655.

*Dīwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 43, 278,

30. M. b. Yū. *al-Karīmī* ad-Dimašqī, gest.  
 1068/1657.

*Dīwān* noch Br. Mus. Or. 6296 (DL 58).

30a. *Naqībzāde* sammelte 1045/1635:

*Aṣ-Ṣukūk al-ʿarabiya wal-mukātabāt aš-šarʿiya*, Geschäftsformulare, Kairo<sup>2</sup>  
 III, 240.

#### Zu S. 277

31. Šadr ad-Dīn ʿA. b. A. *al-Husainī* um  
 1078/1667.

*Ar-Raḥīq al-maḥtūm*, *Dīwān*, gedr. Damaskus 1331.

32. *Manḡaḡ* Pāšā b. M. b. Manḡaḡ b. a. Bekr  
 al-Yūsufī ad-Dimašqī, geb. 1005/1596, gest. am 24.  
 Ğum. II, 1080/20. 11. 1669 zu Damaskus.

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥ*. 90/101. *Dīwān*, alphabetisch geordnet, noch Köpr.  
 1245 (MSOS XIV, 191), Mōṣul 153, 20, gedr. Dimašq 1300.

33. Muṣṭafā Efendī b. ʿOtmān (ʿAbdalmalik)  
*al-Bābī*, gest. 1091/1680 in Mekka.

*Dīwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 45, 2, 280, 2, gedr. als No. 3 der *al-ʿUqūd  
 al-Ḥalabiya*, hsg. v. Rāḡib *aṭ-Ṭabbāḥ*, Ḥalab 1347/1929.

33a. Saʿbān a. ʿl-Barakāt b. Muṣṭafā b. M. *Dūdū*  
 schrieb 1088/1677:

*Zahr ar-riyāḡāt fī ḡiḡr auṣūf al-maqāmāt*, meist ṣūfischen Inhalts,  
 Manch. 479.

35. ʿAl. b. M. Ḥiḡāzī b. ʿAq. al-Ḥalabī *b. Qaḡīb-  
 albān*, gest. 1096/1685.

## Zu S. 278

3. *Hall al-ʿiqāl* u. d. T. *al-Farağ baʿd aš-šidda* noch Cambr. 726, Bairūt *Maṣriq* VIII, 760, Kairo<sup>2</sup> I, 291, u. d. T. *Ḥall ar-rumūs wamiṣṣiāḥ al-kunūs au il-farağ baʿda ʿš-šidda* (vgl. Wiener Jahrb. IV, 271, 2), zusammen mit Suyūṭis *al-Arağ fiʿl-farağ* u. d. T. *Tafrīğ al-muḥağ bitalwīḥ al-farağ* gedr. K. o. J. und 1317. — 4. *Šaʿāʿir*, Dīwān, Kairo<sup>2</sup> III, 222. — 5. Cmt. zu einer seiner *Qaṣīden* von ʿOṭmān al-ʿOryānī, Brill—H.<sup>1</sup> 46, 281.

36. Yū. b. M. b. ʿAbdalğawād b. Ḥidr *aš-Širbīnī* schrieb 1098/1687 auf Anregung des A. as-Sandūbī aš-Šāfiʿi (gest. 1097):

1. *Ḥazz al-quḥūf*, gedr. noch Būlāq 1308, K. 1323, s. F. Kern, MSOS IX, 37/42. — 2. *al-Laʿālīʾ wad-durar*, Weisheitssprüche in Versen aus unpunktierten Buchstaben, verf. 1098/1686, Paris 1716, 2. — 3. *Ṭarḥ al-madar waḥall al-laʿālīʾ wad-durar*, ethisches Gedicht mit Cmt. beide in Buchstaben ohne Punkte, Wien 854, Paris 1716, Kairo<sup>1</sup> II, 164, <sup>2</sup>I, 330 (Autograph v. J. 1008/1599), K. 1285, 1350. Cmt. von al-Qābisī *Ikṃāl ad-durr al-ḥāṭil ʿala ʿl-adwār al-ʿarwāṭil* Paris 3244, 3.

37. M. b. ʿA. b. Ḥaidar *al-Husainī al-Mūsawī* b. Maʿṣūm 1. Hälfte des 12. Jahrh.s.

*Dīwān* noch Kairo<sup>2</sup> III, 112.

37a. Abū Bekr b. Maḥmūd *al-ʿUṣṣūrī*, wohl um die Wende des 11/12. Jahrh.s.

Erwähnt in al-Muḥibbīs (gest. 1111/1699) *Nafḥat ar-Raiḥāna*. Gedichte gesammelt auf Befehl seines Gönners M. Zain al-ʿĀbidīn al-Bekrī, Leipz. 581.

37b. Aš-Šālīḥī sammelte vor 1114/1702 (dem Datum der Hds.):

*Safīnat ad-durar*, eine Anthologie in Vers und Prosa, Kairo<sup>2</sup> III, 186.

37c. M. b. ʿUbaidallāh *al-Kūmī* aš-Šāfiʿī al-Azharī, ein Nachkomme des Nāṣir ad-Dīn aṭ-Ṭablāwī, dichtete 1087/1676:

*Qaṣīde* auf den Tod des Šaiḥ al-Islām a. ʿd-Dīyāʾ ʿA. aš-Šabramallīsī, Kairo<sup>2</sup> III, 290.



37d. Aḥmed, Prediger an der Moschee al-ʿĀdiliya zu Ḥalab, dichtete 1102/1690:

*Qaṣīde* auf die Einnahme Belgrads durch Köprülü Muṣṭafā, Goth. 2334.

37e. Muṣṭafā *al-ʿUlayimī* al-Ḥamawī, 12. Jahrh.

*Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 140.

#### Zu S. 279

39. Ibr. b. M. b. ʿAbdalkarīm *as-Safarḡalānī*, gest. 1112/1700.

*Dīwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 45, 280, 1, Mōṣul 151, 3, gedr. als Anhang zu Ṣafī ad-Dīn al-Ḥillīs *Badʿīya*, K. 1316.

41. ʿAbdalḥaiy b. ʿA. b. M. b. Maḥmūd *b. aṭ-Ṭawīl al-ḥāḷ*, gest. 1117/1705.

2. *Surūr aṣ-ṣībā waṣ-ṣūmil wamurūr aṣ-ṣabā*, Berl. Fol. 3099.

43. ʿAr. b. Ibr. b. ʿAr. *b. al-Mauṣilī* aṣ-Saibānī al-Maidānī ad-Dimašqī, gest. 1118/1706.

1. *Dīwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 660, 242, 2.

44. s. S. 12, 33a.

45. Ḥu. b. Raḡab b. Ḥu. b. ʿAlawān aṣ-Ṣafīʿī *aṣ-Ṣaṭṭārī*, gest. 1121/1709.

Weitere Gedichte Berl. 8496, 35 (wo noch andre Werke genannt), 36.

46. A. *ad-Dulanḡāwī*, gest. 1123/1711.

*Dīwān* noch Gotha 2352, gedr. K. 1303.

#### Zu S. 280

49. Al-Ḥ. al-Badrī *al-Ḥiḡāzī* al-Azhari, gest. 1131/1719.

*Tanbīh al-afkār ilḡ* oder *Iḡmāʿ al-iyās min al-wuṭṭāq bin-nūs* Kairo<sup>2</sup> III, 69.

49a. ʿAl. b. ʿAlawī b. M. al-Ḥaddād, gest. 1132/1720.

*Ad-Durr al-manḡūm liḡawī ʿuḡūl al-fuḡūm*, gedr. K. 1302.

53a. Mit den muslimischen Dichtern und Gelehrten s. Z. wetteiferte auch schon im 18. Jahrh. ein angesehener maronitischer Geistlicher, Ġarmānūs, als Mönch Ġabrāʾil b. *Farḥāt* in der Pflege der arabischen Sprachkunst. Er hatte sich mit 23 Jahren in ein Kloster im Libanon zurückgezogen, wurde dort 1697 Abt und besuchte 1711 Rom, Spanien, Sizilien und Malta. 1721 ging er nach Aleppo, um die arab. Übersetzung der Werke des hl. Chrysostomos zu korrigieren; dort wurde er 1725 zum Bischof gewählt und starb am 10. 7. 1732. Die von ihm gegründete Bibliothek besteht noch heute.

*Maḡānī 'l-Adab* II, 661, G. Manache, *Mašriq* VII, 49/56, 105/11, 210/9, Cheikho, eb. XXV, 517/26, F. E. Bustani, eb. XXX, 46/53, XXXI, 789, Taoutel, eb. XXXII, 26ff, Sarkis 1444, Ġ. Zaidān, *Taʿr. al-adab al-ʿar.* IV, 13/4, Huart, Lit. ar. 382, Kračkovsky, EI Erg. 79/80. 1. *Dīwān*, Gedichte aus d. J. 1694/1720, in denen er christliche Themen in klassischem Stil behandelt, zB. Marienhymnen als *Ġazal*, die Eucharistie im Stil der *Ḥamrīya*, Berl. Qu. 1067, Münch. 538, Wien 496, Auswahl von ihm selbst, *Taḡkira*, a. d. J. 1720, gedr. Bairūt 1850, lith. 1866, hsg. v. Saʿīd al-Ḥūrī eb. 1894. Andre Gedichte bei Cheikho, *Šuʿarāʾ an-Našr.* 463/8, *Mašriq* VII, 238, XIV, 397. — 2. *Baḥṭ al-maʿālīb waḥaṭṭ aṭ-ṭālīb*, Grammatik, verf. 1705, abgekürzt 1707, Berl. 6792, Münch. 790/1, Leipz. 446, Paris 4210, Vat. V. 854.5, Borg. 259, s. Manache, *Mašriq* III, 1077/83, gedr. Malta 1836, Bairūt 1865, 1883, 1891. — Cmt. *Miṣbūḥ aṭ-ṭālīb* v. Buṭrus al-Bustānī (S. 495), Bairūt 1854. — 3. *Iḥkām būb al-ʿrāb ʿan luḡat al-ʿAʿrāb*, Auszug aus dem *Qāmūs*, verf. 1718, Vat. V. 857, 1, Sbath 978, hsg. v. Ruṣāid Daḥdāḥ, Marseille 1849. — 4. *al-Faṣl al-maʿqūd fī maʿānī ʿawāmil al-ʿrāb*, eine zweite Grammatik, Münch. 772, Vat. V. Borg. 82, gedr. hinter No. 3. — 5. *al-Arab fī ʿilm al-adab*, s. Sbath, *Communic. de l'Institut d'Égypte* 1932, Bull. de l'Inst. d'Ég. XIV, 513ff. — 6. *ʿArūd al-muṭallaṭāt ad-durrīya* (s. I, 101), verf. 1705, Bresl. Un. 219, Vat. V. 833.2, Pet. Ros. 156, mit Cmt. gedr. Ṭāmīš, Lib. 1867.

53b. Auf dem gleichen Felde arbeitete neben ihm sein Glaubensgenosse al-Quss *Niqolā aṣ-Ṣāʿig ar-Rāhib*, Mönch im Kloster des Mār Yuḥannā, 1692/1756.

*Kulliyāt* oder *Diwān*, Gedichte aus Aleppo und dem Kloster Dair al-Muḥalliṣ in Kasruwān auf dem Antilibanon, a. d. J. 1722/4, Gotha 235/7, Münch. 536/7, Tüb. 47/8, Wien 497, Paris 5089, 6229 (6276?), Br. Mus. Suppl. 49, Cambr. 436, gedr. Bairūt 1859 u. ö., s. Cheikho, *Maṣriq* XXV, 598ff.

54. M. *Saʿdī* b. ʿAq. al-ʿOmarī b. ʿAl., gest. 1147/1734.

2. R. *fī Bayān ṭarīq as-sūda as-Saʿdīya*, Princ. 327.

Zu S. 281

57. s. S. 399, 8.

57a. A. b. al-Fauz M. *aš-Šaʿrāwī* lebte als Anhänger des A. b. ʿAbdalmunʿim al-Bakrī (st. 1153/1740) in Kairo und dichtete zwischen 1098—1150/1687—1737:

*Diwān* Br. Mus. Suppl. 1101.

59. M. al-Ḥāfiṣ *an-Naḡḡār*, gest. 1103/1691.

*Al-Kašf wal-bayān ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 302.

59a. A. b. ʿAbdalʿazīz *al-Hilālī* um 1159/1746.

Qaṣīden, Loblieder, Ermahnungen, über Frömmigkeit, Besuch der Heiligengräber usw. Kairo<sup>2</sup> III, 279.

60a. Abu'l-Futūḥ *al-Mīqātī* sammelte 1169/1755:

ʿ*Iqd al-lāʾlī* ʿ*al-ḡawālī fīmā ḡila fī maulid a. ʿl-Maʿālī* M. b. a. ʿl-Ḥair b. A. Ṭāhāzāde, Kairo<sup>2</sup> III, 254.

61. M. b. Muṣṭafā b. Ḥudāwirdī ad-Dimašqī *ar-Rāʿī*, gest. nach 1170/1756.

*Al-Barq al-mutaʿalliq fī maḥāsin Ǧillīq (maḥāsin aš-Šaʿn)* voll. 1171/1757, noch Wien 1268, Autograph, Kairo<sup>2</sup> V, 56.

62. ʿAl. b. M. b. ʿĀmir b. Šaraf ad-Dīn al-Qāhirī *aš-Šubrāwī* al-Azharī aš-Šāfiʿī, gest. im DuʿlḤ. 1171/Aug. 1757.

Zu S. 282

‘Abdallāhi al-Kattānī, *Fihris* II, 394. I. *Diwān* noch Breslau Un. 220, Brill—H.<sup>1</sup> 51/2, 286/7, Āsaf. II, 1708<sub>16</sub>, gedr. noch K. 1314. — 4. *‘Unwān al-bayūn wubustān al-adhūn* (*Mağmū‘ naṣā’ih fi ‘l-ḥikam*) noch Tülb. 169, Paris 2120, 2, Manch. 430, Kairo<sup>1</sup> IV, 285, lith. K. 1275, gedr. noch Bülāq 1251 (?), K. o. J. 1288, 1293, 1297, 1317, Bağdād 1257. — 5. *Nuḥat al-abṣār ilḥ* noch Berl. Qu. 1514. — 8. *Asna ‘l-maṭālib ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 120, 165 (Cmt. verf. 1291?). — 9. *ar-R.* oder *al-Manẓūma aš-Šubrāwīya ji ‘n-naḥw* noch Kairo<sup>2</sup> II, 165, gedr. in *Mağmū‘a* K. 1276, 1295, 1297, 1303, 1304, 1323. — Cmt.: a. *Iḥlās an-nāwī* v. M. b. M. b. Manṣūr, Kairo<sup>2</sup> II, 74. — b. v. S. b. A. (*mudarris bil-maṣgid al-ḥarām*) eb. 164. — c. v. aṭ-Ṭahlāwī al-Mālikī eb. 130. — 11. *al-Ithāf biḥubb al-aṣrāf*, gedr. K. 1316 (am Rande *Ḥusn at-tawassul fī ‘ādāb ziyārat afdāl ar-rusul* v. ‘Aq. al-Fākihī), 1318 (am Rande dass. und Suyūṭī, *Iḥyā‘ al-maiyit fī ‘l-aḥādīṭ*), 1326. — 12. *Šarḥ aš-ṣadr biḡawwat Badr* Berl. Qu. 3415, Kairo<sup>2</sup> V, 231, lith. K. 1297. — 15. *Qaṣīde* mit *Tahmīs* v. ‘Abdalfattāḥ al-Biḡā‘ī Brill—H.<sup>1</sup> 666, 288. — 16. Verzeichnis seiner Lehrer Paris 2120, 1, Āsaf. II, 1708<sub>15</sub>. — 17. *al-‘Iqd al-farīd fī ‘stinbāt al-‘aḳā‘id min kalimāt at-tauḥīd* Āsaf. II, 1708, 1a.

63. M. Sa‘īd b. M. b. A. ad-Dimašqī Šamsaddīn  
b. *as-Sammān*, gest. 1072/1769.

3. *Ar-Rauḍ an-nūfiḥ fīmā warada ‘ala ‘l-fatḥ min al-madā‘ih* noch Pet. Un. 1017 (Autograph? Zap. Koll. Vost. I, 369). — 4. *Ġāliyat al-karab wamunilat al-arab*, dazu Cmt. *al-Ġana ‘l-yāni‘ al-aqrab* v. M. al-Ġafri, K. 1326. — 5. *Dail Nafḥat ar-raiḥāna* s. u. S. 294, 12.

63a. Ibn as-Sammāns Schüler war Šiddīq al-Madanī  
b. ‘*Omarḥān*.

*Diwān Tasliyat al-ḥawāṭir fīmā tuqarribuhu ‘n-nawāṣir*, Kairo<sup>2</sup> III, 62.

63b. ‘A. ‘Antar, gest. um 1747.

*Diwān al-aṣwāq watarḡamat al-‘uṣṣāq* Manch. 482.

64. Abu’n-Nağāḥ A. b. ‘A. al-‘Otmānī *al-Manīnī*  
war Professor an mehreren Medresen, Qāḍī in Qāra  
und Prediger an der Umaiyaadenmoschee zu Damaskus;  
er starb am 19. Ġum. II, 1172/17 2. 1759.

Al-Ḥalil Naufal, *Ṭar. at-Tar.* 23. — 2. *al-I'lām biḥaḍḍ'il aš-Šām* noch Paris 6168, Selim Āgā 472, Muṣṭafā 1124 (Tauer, AO VI, 110), Bairūt 176, Kairo<sup>2</sup> V, 33. — 4. *at-Taḥassul biḥuḍuḍ Badr* oder *Šarḥ aṣ-ṣaḍr biṣarḥ urḡuḍat istinzāl an-naṣr bit-t. biḥal* B. Dam. Z. 49, 50, 2, Sulaim. 221, Bank. XII, 736, Landb.—Br. 9 (Autograph), Brill—H.<sup>1</sup> 608, <sup>2</sup>1134/5, verf. 1158/1745, um den Mut der Türken in den Kämpfen gegen Nādiršāh zu befeuern. — 5. *Mawāhib al-muḡib fi ḥaṣṣ'iṣ al-ḥabīb* in Versen mit Cmt. *Faṭḥ al-qarīb* Selīm Āgā 813, Dam. Z. 72, 5, Kairo<sup>2</sup> V, 423, Bank. XV, 1036. — 6. *Šarḥ Ġāliyat al-kadar* S. 384, 12, 3.

65. A. Bek b. Ḥu. Pāšā b. Muṣṭafā b. Ḥu. *al-Kaiwānī* ad-Dimašqī, gest. 1173/1760.

1. *Diwān* noch 'Āsir Ef. 958 (MFO V, 515). — 2. *Muwaṣṣaḥ* Upps. II, 230<sub>2</sub>.

Zu S. 283

66. Yū. b. Sālim b. A. *al-Ḥifnī* (Ḥifnāwī) aš-Šāfi'ī a. 'l-Maḥāsin al-Miṣrī, gest. 1178/1764.

1. *Diwān* noch Goth. 2344. — 4. *al-Muqūma al-Ḥifnīya* verf. 1170/1756, noch Alger 1715. — 5. *R. fī'l-kalām 'alā luḥẓai al-wāḥid wal-aḥad* Kairo<sup>2</sup> II, 15. — 6. *Taḥrīr an-niḡām fi ḡumal al-kalām*, Syntax mit Cmt. v. Ism. b. Ġulaiz (?) al-Ġauharī Goth. 345. — 7. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ as-Samar-qandiya* s. S. 259, I, i, u. — 8. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ al-Muḥṭaṣar* s. I, 518. — 9. *Ḥ. 'alā š. al-'Arūḍ al-Andalusi* I, 544. — 10. *Ḥ. 'a. š. al-Isāğḡī* I, 843.

66a. Ibr. aš-Šāfi'ī al-Ḥalwatī *al-Wafā'ī* a. Muṣliḥ schrieb am 25. Ġum. II, 1177/I. 1. 1764:

*Maṣūrī' ḥairūt ḥisān wamazārī' ḡannāt wariḍwān waḡiyād muntazahāt ḥūr wawilḍān wariyād tuḡirru b'anna 'l-amīr 'Ar.*, Gedichte zum Lobe des Emīr Kathudā 'Ar., Kairo<sup>2</sup> III, 356.

66b. Ḥamza b. Ḥumaiza *al-Ḥarrānī* ad-Dimašqī, um 1177/1763.

*Diwān* Rāmpūr I, 589, 123.

67. 'Al. b. 'Al. b. Salāma *al-Idkāwī* al-Miṣrī, gest. 1184/1770.

2 = 3. *Ad-Durr al-munazzam biš-šir al-multazam fī madḥ an-nabī* Brill—H.<sup>1</sup> 53, 289 und *Bad'ī' al-illizām* eb. (Autograph), Kairo<sup>2</sup> III, 98,

Gedichte, in denen der Reihe nach je ein Buchstabe des Alphabets fehlt. — 4. *al-Fawā'id al-ġinūniya ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 274. — 6. *ad-Durr at-ṭamīn ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 195, A. Taimūr, RAAD III, 341. — 7. *Ḥusn ad-da'wa lil-iğāba ila-'lqahwa* Brill-H.<sup>1</sup> 748, 2953. — 8. *Tarwīḥ uli'd-damāṭa bimuntaga 'l-kutub at-ḡalāḡu (at-Ta'rif wal-i'lām v. as-Suhaili, Takmil dazu v. b. 'Askar al-Ġassāni, Šilat al-ğam' wa'w'id at-tağyīl v. al-Balansī s. 377,2) Kairo<sup>2</sup> I, 36.*

67a. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. 'Abdalqawī *as-Safarīnī* al-Ḥanbalī, gest. 1188/1774.

*Ġidā' al-albāb lišarḥ Maṅūmat al-ādāb*, Cmt. zu seinen Adabversen, gedr. K. 1324/5, 2 Bde.

67b. Faḍlallāh b. A. b. 'Oṭmān *al-Bahnasī*, geb. 1127/1715, gest. 1191/1777.

Mur. IV. 3. *Dirwūn*, Autograph a. d. J. 1185/1771, Brill—H.<sup>2</sup> 90.

Zu S. 284

69b. 'Aq. Ef. al-Ḥusainī *al-Adhamī* schrieb 1207/1792:

*Ta'fīr al-wuğūd bimadh šāḥib al-maqām al-maḥmūd* Kairo<sup>2</sup> III, 65.

67c. A. *al-Marḥūmī* schrieb 1201/1786:

1. *al-Ḥadīya al-marḡīya* ein Adabbuch, Landb.—Br. 20. — 2. *Ḥāliṣ al-ibriz* desgl. angeblich verf. 1088/1677 (so) eb. 217.

## § 2. Die Philologie

1. M. b. M. b. A. b. 'Al. *al-Ġazzī* al-'Āmirī aš-Šāfī Raddīaddīn a. 'l-Faḍl, gest. 935/1529.

5. *Ġāmi' fawā'id al-ma'āḡa fi'l-filāḡa* noch Br. Mus. Or. 5751 (DL 55, dem Šihābaddīn A. al-Ḥamzāwī zugeschr.), A. Taimūr, RAAD III, 362. Auszüge: *'Alam al-malāḡa fi 'ilm al-filāḡa* v. 'Abdalḡanī an-Nābulusī (st. 1143/1731, s. S. 345) noch Tüb. 136. — 6. *al-Ġauhar al-farīd ilḥ* noch

Brill—H.<sup>2</sup> 104, Bank. XIII, 922, dazu Cmt. v. Nağm ad-Dīn al-Ğazzī (s.S. 402) Dam. Z. 46, 47/8. — 7. *Šarḥ al-Alfiya* s. I, 525. — 8. *Šarḥ ar-Raḥbiya* s. I, 676. — 9. *Itqān mā yaḥsun min bayān al-aḥbār ad-aʿīra ʿala l-alsun* Kairo<sup>2</sup> I, 82.

1a. Sein Sohn (?) Raḍī ad-Dīn M. a. 'l-Barakāt al-ʿĀmirī *al-Ğazzī* ad-Dimašqī schrieb:

1. *Baḥğat an-nāğirīn ilā tarāğim al-mutaʿaḥḥirīn min aš-Šāfiʿiya al-bārīʿin* Dam. Z. 77, (ʿUm. 88) 55. — 2. *at-Tuḥfa ad-dağūḡiya fi n-nūdirāt al-ariṣmātiğiya* eb. 89 (ʿUm. 98, 9).

1b. Badr ad-Dīn a. 'l-Faṭḥ ʿAbdarraḥīm b. ʿAr. b. A. al-ʿAbbāsī aš-Šāfiʿī al-Qāhirī al-Islāmbolī, geb. am 14. Ram. 867/3. 6. 1463 in Kairo, lebte eine Zeitlang in Stambul und starb 963/1556 in Kairo.

1. *Anfaʿ al-wasāʾil ilā baaiʿ ar-rasāʾil*, Briefsteller, Kairo<sup>2</sup> III, 28. — 2. *al-Mawāʿid al-waḡḡiya* s. I, 546, 17.

2. 3. s. S. 423.

5. Šams ad-Dīn M. b. a. 'l-Luṭf schrieb 992/1584:

*Dafʿ al-iltibās ʿan munkar al-iqtibās* Kairo<sup>2</sup> II, 196.

Zu S. 285

6. s. S. 381, 5.

8. Abū Bekr b. Ism. b. A. aš-Šanawānī, gest. 1019/1610.

Muḥ. I, 79/81, al-Ḥafāğī, *Raiḥ*. 114/7. 2. *Qurraṭ ʿuyūn dawīl-afḥām* s. S. 118, 45. — 3. *Ḥāšiya ʿala ʿš-Šāfiya* s. I, 536. — 4. *Šarḥ R. al-basmala* s. S. 118, 7. — 5. *Šarḥ al-Ġurrūmiya* s. S. 333. — 6. *Šarḥ Maṇẓūmat al-Ağfahsī* s. S. 111. — 7. *Ḥāšiya ʿalā Anḡaḡ al-masālik* s. S. I, 523.

8a. Yū. *al-Mağribī*, gest. 1019/1609 in Kairo.

Al-Ḥafāğī, *Raiḥ*. 181/3. 1. *Rafʿ (Dafʿ) al-iṣr an kalām (luğat) ahl Miṣr*, später *al-Faṣl al-ʿāmm wağāmūs al-ʿawāmīn* genannt, Leningrad, Ms. Tanṭāwī (jetzt MO 778), Abschrift in Halle (ZDMG 45, 480, No. 124), abgekürzt von M. b. a. 's-Surūr al-Bekrī aš-Šiddiqī (S. 409) um 1057/1647 *al-Qaṭl al-muğṭaḡab fī mā wāfaqa luğat ahl Miṣr min luğat al-ʿArab*

Kairo<sup>2</sup> II, 249. — 2. *Buğyat al-arīb wağunyat al-adīb*, Sammelwerk über die verschiedensten Dinge in 45 Kapp. Goth. 172. — 3. Vom Šauwāl 1014/Febr. 1606—Ğum. I, 1015/Sept. 1606 arbeitete er an einem Cmt. zu Saʿdis *Gulistān*, s. Kračkovsky, Izv. Ak. Nauk 1924, 101ff, 1926, 277/300. — 4. *Tahmūs Lāmīyat b. al-Wardī* s. S. 174.

9. M. b. ʿA. b. Badr ad-Dīn b. M. b. ʿAbdalʿazīz *al-Bisāṭī* aš-Šāfiʿi schrieb 1044/1634:

*Al-Tālid waṭ-ṭarīf fī ġinās at-taḥḥīf* Kairo<sup>2</sup> II, 180. — *Muḥṭaṣar* v. A. al-Ğamālī Goth. 2821, gedr. K. 1299.

9a. Nūr ad-Dīn ʿA. b. Ğānim *al-Mağdisī* al-Ḥanafī, geb. 6. Duʿl-Q. 920/24. 12. 1514 in Kairo, galt s. Z. als Erneuerer des ḥanaf. Ritus und starb am 18. Ğum. II, 1004/19. 2. 1596.

Al-Ḥafāğī, *Raiḥ*. 157. 1. *Buğyat al-murtūd fī taḥḥīḥ aq-dūd* ʿUm. 124, Kairo<sup>2</sup> II, 5, lith. hinter a. Ḥaiyān's *Muqābasāt* o. O. u. J. — 2. *Ḥawāṣī ʿala ʿl-Qāmūs* s. S. 235. — 3. Eine titellose Schrift über Tağwīd Sulaim. 534. — 4. *ʿIyat (?) al-ʿain fī maʿrifat al-qullatain* Br. Mus. Suppl. 616 (Verf. ʿA. b. Ğ. b. A. al-Ḥaṭīb aš-Šaʿmī al-Biqāʿī). — 5. *Audaḥ ar-ramz* s. S. 267.

9b. Ya. b. Rağab b. ʿA. vollendete 1051/1641:

*Buğyat al-mubtadiʿ fī ʿṣ-ṣarf* Kairo<sup>2</sup> II, 51.

9c. ʿAbdalğawād b. Šuʿaib *al-Anṣārī* aš-Šāfiʿī, Professor an der Ḥānqāhiya und der Siryāqūsiya zu Kairo, vollendete 1057/1647:

1. *Al-Qahwa al-mudāra fī taqṣīm al-istiʿāra* Kairo<sup>2</sup> II, 214. — 2. *Muḥṭaṣar al-qusṭās al-mustağīm* S. 216.

9d. M. b. ʿA. b. A. al-Ḥarīrī *al-Ḥarfūṣī* al-ʿĀmili ad-Dimašqī aus der Notabelnfamilie der Ḥarfūš zu Baalbekk, studierte in Damaskus, indem er seinen Lebensunterhalt durch die Herstellung seidener Stoffe gewann. Eine Zeitlang diente er dem Yū. b. a. ʿl-Faṭḥ als Repetent, überwarf sich aber dann mit ihm; daher verläumdete ihn dieser als Schiiten bei der



Regierung. Er floh nach Aleppo und dann zu Sāh 'Abbās nach Persien, der ihn zum Ra'īs al-'ulamā' in seinen Landen ernannte. Dort ist er im Rabi' II, 1059/Apr. 1649 gestorben. Er war nicht nur ein bedeutender Philolog, sondern auch ein angesehener Dichter.

Muḥ. IV, 49/54. 1. *Šarḥ šawāhid al-Alfiya* s. I, 525. — 2. *al-La'ālī' ad-durrīya fī šarḥ al-Āğurrūmiya* in Damaskus, s. RAAD XII, 665. — 3. *Šarḥ at-Tahdīb fī 'n-naḥw* eb. — 4. *Nahğ an-nuḥūt fī ma 'ḥtalafa fihī 'n-nuḥūt* eb. — 5. *Ṭarwīf an-niḡām walaṭwīf al-insiğām* Gedichtsammlung eb. — 6. *Ḥāsiya 'alū Qaṭr an-nadū* s. S. 17.

10. A. b. M. b. 'O. Šihāb ad-Dīn *al-Ḥafāğğī* al-Miṣrī aš-Šāfi', gest. 1069/1659.

Autobiographie am Schluss der *Raiḥānat al-alibbā'* S. 272ff., b. Ma'ṣūm, *Sulāfat al-'aṣr* 420/7, *Ta'l. san.* 101, *Ḥadīqat al-Ḥan.* 415. 1. *Dīwān* noch Heid. ZS X, 85, Autograph A. Taimūr, RAAD III, 342, *Dīwān al-adab fī maḥāsin Bābağū al-'Arab* Faiz. 1596 (ZDMG 68, 380), gedr. Bairut 1316. — 4. *Raiḥānat an-nağd* oder *Ḍawāt al-amḡūl*, eine Qaṣīde, die in jedem Vers einen Spruch enthält, Paris 3250,11.

## Zu S. 286

6. *Ḥabāya 'z-zawāyā ilḥ* Kairo<sup>2</sup> III, 92, Aṣ'ad 2608,21, Selīm Āğā 948/9, Bağdād s. *Loghat al-'Arab* I, 307, anon. Bearbeitung Leipz. 884, i. — 7. *Raiḥānat al-alibbā' ilḥ* noch Berl. Oct. 1381, Brill—II.<sup>2</sup> 150, Kairo<sup>2</sup> III, 176, Mōṣul 42, 28; 53, 91; 191, 9; 233, 126; 268, 21, AS 4021, Küpr. 1278, Hamid 1132 (MSOS XIV, 197/8), Browne Cat. 13, J. 9, Bank. XII, 793, Rāmpūr I, 594,180, gedr. Būlāq 1273, K. 1294, 1306, anon. Auszug Kairo<sup>2</sup> III, 343. — 8. *Ṭirāz al-mağālīs* Bešir Āgā 155 (MFO V, 536), Mōṣul 42, 17, Kairo<sup>2</sup> III, 244, gedr. noch K. o. J. (1327). — 9. *Šifā' al-ğalīl ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 19, gedr. noch K. 1325. — 11. *Nasīm ar-riyūḍ fī šarḥ k. aš-Šifā'* s. I, 631. — 13. *Qaṣīda fī madḥ an-nabī* Kairo<sup>2</sup> III, 278. — 14. Nachahmung der *Mağšūra* des b. Duraid, dazu *Tasmīṭ* v. Q. b. Ya. al-Mauṣili' Mōṣul 128, 108,4. — 15. *R. fī muta-'alliq al-basmala* Brill-H.<sup>1</sup> 236, 244,45. — 16. *'Inḡyat al-qāḡdī wakīfāyat ar-rāḡdī* Tīnis, Zait. I, 85/92. — Seine Naturschilderungen rühmt 'Abdallaṭif as-Saḥartī, *Adab at-ṭabī'a*, Alexandria 1937, S. 39.

11. Yū. *al-Badī'ī*, gest. 1070/1662.

1. *Al-Ḥadā'iq al-ba'īya ilḥ* noch Paris 6029,11, Br. Mus. Or. 6873 (DI. 54)

12. 'Ar. b. M. *al-ʿArī* al-Arīhawī, 11. Jahrh.

2. *Šarḥ Umm al-barāhīn* S. 354, 3a. — 3. *Ḥāšiya ʿalā Šarḥ al-Ġurrūmiya* S. 333, 6b.

14. 'Aq. b. 'O. *al-Baġdādī*, gest. 1093/1682.

1. *Ḥiznāt al-adab ilḥ*, verf. 1073—79/1662—8, gedr. noch K. 1930ff. s. I, 21, 303. — 2. u. d. T. *Šarḥ kalimāt ʿarabiya ʿala't-tuḥfa aš-Šāhidīya*, türk. mit ar. Cmt. Princ. 345. — 3. *Šarḥ šawāhid at-tuḥfa al-Wardīya* s. S. 175. — 4. *Šarḥ šawāhid Muġni 'l-labīb*, s. S. 18. — 5. *R. fī ma'na't-tilmīd* Kairo<sup>2</sup> II, 248. — 6. 'Abdulqādiri Baġdādensis Lexicon Šāhnāmianum, ed. C. Saleman, St. Petersburg 1895 (verf. 1067/1656). — 9. *Anwār ʿulūm al-aġrām ilḥ* s. I, 880.

Zu S. 287

14a. 'Abdalġalīl b. a. 'l-Mawāhib *al-Ḥanbalī*, gest. 1119/1707.

*Al-Mawūrid aš-šawāfi fī ʿilmai al-ʿarūd wal-qawāfi*, eine *Manẓūma*, Leipz. 879, vii.

14b. M. Sālim b. Ḥu. b. 'Abdalḥalīm schrieb nach 1117/1705:

*Mawūrid al-bašāʿir liḥarāʾid aq-darāʾir* Kairo<sup>2</sup> II, 244.

15. A. b. 'Aṭāʾallāh b. A. *al-Azharī* schrieb 1161/1748:

*Nihāyat al-ḡāz ilḥ* noch Rabāṭ 518, 7.

16. Q. b. M. b. 'A. *al-Bakraġī* al-Ḥalabī, gest. 1169/1756.

1. *Ad-Durr al-muntaḥab min amṭāl al-ʿArab* I, 506, noch Mōsul 151, 2. — 2. *al-ʿIqd al-badī fī madḥ an-nabī aš-šafīʿ* mit Cmt. *Ḥilyat al-ʿIqd ilḥ*, voll. 1148/1735, Kairo<sup>2</sup> II, 195, untermischt mit Qašīden von Šafī ad-Dīn al-Ḥillī, 'Izz ad-Dīn al-Maušili, Taqī ad-Dīn al-Ḥamawī, 'Āʾiša bint Yū. al-Bāʿūniya, a. 'l-Wafī b. 'O. al-ʿAlawī und 'Abdalġanī an-Nābulusi, gedr. Ḥalab 1293.

16a. A. *al-Mollawī* b. 'Abdalḥaṭṭāb, gestorben 1181/1767.

1. *Alfiyat al-ma'ūnī wal-bayān fī'l-baai'* nach dem *Talhīs al-miftāḥ* (s. I, 295) Paris 4428. — 2. *R. al-ʿIṣāmīya*, aus dem Pers. übersetzt, eb. 4429, 1. dazu Cmt. v. M. ad-Daluḡī, eb. 2. — 3. *Šarḥ Ḥilyat al-abrār* s. I, 397. — 4. *Šarḥ R. ʿūdāb al-baḥt* s. I, 850. — 5. *Šarḥ ar-R. as-Samarqandīya* s. S. 259.

17. Ibr. b. Muṣṭafā b. Ibr. al-Ḥanafī al-Ḥalabī *al-Mudārī*, gest. 1190/1776.

1. *Al-Ḥulla ad-dāfiya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 231. — 2. *Tuḥfat al-aḥyār ilḥ* s. S. 311.

17a. Abu'l-Barakāt A. *al-ʿAdawī*, gest. 1200/1786.

*Šarḥ ʿalā risālitihī Tuḥfat al-iḥwān fī ʿilm al-bayān* Sbath 1301.

18. Abu'l-Faiḍ M. *Murtaḍā* b. M. b. M. b. ʿAbdarrazzāq al-Ḥusainī *az-Zabīdī* al-Ḥanafī, geb. 1145/1732 in Bilgrām bei Qannauḡ (N. W. Prov.) in Indien, gest. 1205/1791 in Kairo. Er bekannte sich zur mātūrīditischen Dogmatik (Goldziher, Verh. des 13. Or. Congr. 295).

## Zu S. 288

Biographie aus *Nūr al-abṣār* v. Mu'min aš-Šablangī in seinen *ʿUqūd al-ḡawāḥir al-munīfa fī adillat maḡhab al-imām a. Ḥanīfa*, Alexandria 1292, K. 1309, vgl. *Tūḡ al-ʿarūs* IX, 46/9, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 398/413, Sarkis 1726/8. 1. *Tūḡ al-ʿarūs*, gedr. auf Veranlassung der von Ibr. al-Muwaillihī 1868 gegründeten Gesellschaft *al-Maʿārif* (Ch. C. Adams, Modernism in Egypt 210). — 2. *Naṣwat al-irtiyāḥ ilḥ*, ed. Landberg in Primeurs ar. I, 29/38. — 4. *Tuḥfat al-qamāʿil ilḥ*, eine *Maḡāma*, Kairo<sup>2</sup> III, 47. — 8. *Taḥqīq al-wasʿil limāʿrifat al-mukātabāt war-rasʿil* Mōṣul 140,11. — 9. *Idāḥ al-madārik fī ʿl-iṣṣāḥ ʿan il-ʿawātik*, voll. am 4. Rabiʿ II, 1194/10. 4. 1780, Kairo<sup>2</sup> V, 51. — 10. *Ḡaḍwat al-iqtibās fī nasab B. ʿl-ʿAbbās*, voll. 1182/1768, eb. 150. — 11. *Ḥikmat al-iṣrāq ilā kuttāb al-ʿafāq*, eine Geschichte der ar. Schrift, eb. 163. — 12. *ar-Rauḍ al-miʿfār fī nasab as-sāda āl Ḡaʿfar aṭ-Ṭaiyār* eb. 205. — 13. *Muzīl niḡāb al-ḥafāʿ ʿan kunā sādatnā B. ʿl-Wafāʿ*, voll. 1187/1773, eb. 343. — 14. *Nisbat as-saiyid M. Ef. b. Ḥamdā bint A.* eb. 346. — 15. *Bulḡat al-arīb fī muṣṭalah aṭar al-ḥaṭīb*, gedr. in Maḡmūʿa, K. 1326 (zusammen mit b. M. ar-Rabaʿī at-Tāḍīfī's *Qaṣw al-aṭar fī ʿaṣw ʿilm al-aṭar*, s. zu S. 368,2). — 16. *Tanbīḥ al-ʿarif al-baṣīr ʿalā usrār al-ḥizb al-kabīr* I, 805, 6g. —

17. *ʿIqd al-ğumūn*, Nachahmung der R. des Ḥ. al-ʿUğaimī, s. S. 392. —  
 18. *Safīnat an-nağāḥ muḥṭawīya ʿalā biqāʿa muṣğāḥ min al-fawāʿid al-mun-  
 taqāḥ*, Genealogie und biographische Notizen über Gelehrte des 10/12. Jahrh.s  
 Brill—H.<sup>2</sup> 214 (Autograph). — 19. *al-Murabbāʿ al-Kābulī fīman rawā ʿan  
 iṣ-Šams al-Bābīlī* (st. 1205/1790, al-Ğabartī, II, 196, 210) Landb.—Br. 72  
 (Autograph v. J. 1183/1769). — 20. *Tabṣīr al-muntabih bitaḥrīr al-muṣṭabih*  
 Kairo<sup>2</sup> I, 70. — 21. *Asānūd*, Autograph, eb. 68. — 22. *Hadīyat al-iḥwān  
 fī šağarat ad-duḥān* Brill—H.<sup>2</sup> 953. — 23. *Ğāyat al-ibtihāğ limuqtaṣī asānūd  
 Muslim b. al-Ḥağğāğ* Kairo<sup>2</sup> I, 76. — 24. *ʿIqd al-laʿālī* al-muntafira fī ḥifğ  
 al-aḥādīğ al-mutawātira eb. 142. — 25. *al-Mauṣiğa al-ḥasana fī wadā ʿšahr  
 Ramağān al-mubārak* K. o. J. — 26. *Muğam al-mašāyih*, Autograph, Medīna,  
 ZDMG 90, 115, al-Kattānī, *Fihris* II, 49/51. — 27. *Alfīyat as-sanad* mit  
 Cmt., verf. 1198/1784, al-Kattānī, *Fihris* I, 141/3. — 28. *Musalsalāt* eb.  
 II, 77. — 29. *al-ʿIqd al-mukallal bil-ğauhar aṭ-ğamīn fī ʿd-ğīkr waṭurūq  
 al-ilbās wat-talğīn*, Medīna, *Šaiḥ al-islām*, eb. II, 242. — 30. *al-ʿIqd aṭ-ğamīn  
 al-ğāl fī ğīkr ašyāḥī dawī ʿl-afğāl* in Versen, eb. 243.

18a. Abū M. ʿAl. b. M. aš-Šāfiʿi *al-Baitūšī* schrieb  
 1191/1777:

*Al-Kifāya ḥafīya lūrāğīb al-ḥifāya*, 675 Verse über die Partikeln,  
 Brill—H.<sup>2</sup> 396.

19. Abu'l-ʿIrfān M. b. ʿA. aš-Šabbān, gest. 1206/  
 1792.

- ʿAbdallaḥ al-Kattānī, *Fihris* II, 109. 1. *R. fī ʿilm al-bayān* Kairo<sup>2</sup> IV,  
 b, 26. — Cmt.: a. v. M. al-Anbābī, ed. Maḥmūd b. Muṣṭafā, Būlāq 1315. —  
 b. v. Maḥlūf b. M. al-Badawī al-Minyawī, K. 1285. — c. v. M. b. A. b.  
 ʿUllaiš (st. 1299/1882) K. 1281. — d. anon. Gl., voll. 1231/1816, Rabāğ  
 312 = (?) Bank. XX, 2206. — Nachahmung *al-Qaul al-mašīd wal-ʿiqd  
 an-nağīd bimabāḥiğ ʿilm al-bayān wamā yattašil biḥā min al-abḥāğ al-ʿalīyat  
 aš-šāʿn* v. Yū. al-Ğazzī al-Madanī, voll. 1206/1791, Kairo<sup>2</sup> II, 215. — 2. *R.  
 fī ʿl-Istiʿārat* Leningrad, Guirgas 841. — 3. *aš-Šāfiya al-kāfiya fī ʿilm al-ʿarūd*,  
 K. 1288, 1331, in *Mağmūʿa*, K. 1304, 1306, 1323. *Šarḥ* K. 1307. — 4. *ar-R.  
 al-kubrā fī ʿl-basmala wal-ḥamdala* Kairo<sup>2</sup> VI, 167, gedr. Būlāq 1291, K.  
 1297, 1308. — Cmt. v. M. b. M. as-Sunbāwī (st. 1231/1817), voll. 1179/1765,  
 Kairo<sup>2</sup> III, 124, VI, 169, Rabāğ 536, 1. — 6. *Isʿāf ar-rāğībīm ilḥ* noch  
 Kairo<sup>2</sup> V, 24, Bibl. Daḥdāḥ 278, Tūnis, Zait. II, 278/81, Aṣaf. II, 1550, 590,  
 gedr. noch K. 1273, 1276, 1281, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, 1323,  
 Bombay 1290, am Rde v. Muʾmin aš-Šablāngī, *Nūr al-abṣār*, K. 1290, 1298,  
 1308, 1929. — Daraus: *R. fī Šīrat an-nabī* v. ʿA. al-Manšālī (S. 328) Brill—H.<sup>2</sup>  
 231. — 11. *Urğūza fī nağm al-muṭallağāt* Dam. Z. 64, 78. — 12. *Manğūma*

*fī muṣṭalaḥ al-ḥadīṯ*, gedr. hinter al-Baṣīrīs *Burda*, Alexandria 1302, in *Maḡmūʿ min muḥimmāt al-mulūn*, K. 1280, 1286, 1295. — 13. *R. fī Taḥqīq miʿyār al-waḡn mīʿl*, verf. 1178/1764, Kairo<sup>2</sup> II, 56. — 14. *R. fī ʿl-Basmala wal-ḥamdala* (verschieden von 5) eb. VI, 167. — 15. *Šarḥ ʿalā Taḡrīd al-ʿallūma al-Bannūnī* s. I, 518, B. f.

20. A. b. Mūsā b. A. b. M. *al-Bīlī al-ʿAdawī* al-Mālikī, gest. 1218/1798.

M. al-Baṣīr, *al-Yawāqīt* I, 58. — 2. *Faʿīdat al-ward ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 143, VI, 170. — 5. *Taḡkirat al-iḥwān šarḥ ʿalā Maḡzūmat maʿānī ḥurūf al-ḡarr* eb. II, 85. — 6. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ Umm al-barāḥīn* S. 354, 711. — 7. *Taḡrīr al-Bīlī* I, 635.

21. ʿĀmir *az-Zarqānī* al-Mālikī schrieb 1201/1786:

*Ilḥāf al-badīʿ binuḡhat ar-rabīʿ*, Cmt. zu seiner *Urḡūza* über Metrik und Poetik, Br. Mus. Suppl. 994.

### § 3. Die Geschichtschreibung

#### A. Einzelne Biographien

1. M. b. M. b. ʿO. b. *Sulṭān* ad-Dimašqī al-Ḥanafī Quṭb ad-Dīn a. ʿAl., gest. 950/1543.

2. *Faṭḥ al-malik al-ʿalīm al-mannūn ʿalā ʿl-malik al-muḡaffar Sulaimān*, Rechte und Pflichten des Herrschers mit besonderer Anwendung auf S. Ḥān (gest. 975/1567) und seinen Vater Selim, den Eroberer Ägyptens, Berl. 5622. — 3. *Kašf al-ḥaqāʾiq* s. S. 197.

4. Abu ʿs-Šalāḥ ʿA. b. Muḥsin *as-Šaʿīdī* al-Mālikī aš-Šādīlī al-Wafāʾī schrieb 1110/1698:

1. *Taʿfīr al-anfās bimanāqīb saiyidī a. ʿl-Ḥ. aš-Šādīlī wasaiyidī a. ʿl-ʿAbbās* Kairo<sup>2</sup> V, 142. — 2. *al-Mīnaḥ al-ilūhīya* S. 275.

5. ʿAbdalmunʿim b. M. b. A. b. *Zāḥir al-ʿĀnī*, geb. 1096/1685, schrieb 1183/1769 zu Damaskus:

*Qāmūs al-ʿāšiqīn fī aḥbār as-saiyid Ḥu. Burḥān ad-Dīn (b. as-saiyid ʿAbdalʿallām*, geb. 1096/1685) Bairūt 1302.

## B. Biographische Sammelwerke

1. Šams ad-Dīn M. b. ʿA. b. A. *ad-Dāʿūdī al-Mālikī*, gest. 945/1538.

1. *Ṭabaqāt al-mufasssīrīn*, nach HH II, 96, das beste Werk über diesen Gegenstand, Kairo<sup>2</sup> V, 254, Medīna ZDMG 90, 117, Bank. XII, 756. — 2. *al-Ilḥāf bitamyiz mā tabiʿu fīhi ʿl-Baiḍāwī ṣāhib al-Kaššāf* s. I, 741.

1a. Ibn al-Ḥaurānī schrieb nach 970/1562:

*Al-Isārāt ilā amākin az-ziyārāt* Kairo<sup>2</sup> V, 27, gedr. Damaskus 1302.

2. Mūsā b. Yū. b. A. b. Yū. Šaraf ad-Dīn *b. Aiyūb al-Anšārī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī*, gest. 999/1590.

3. *Muḥtaṣar Nuzhat al-ḥāṭir* noch Bairūt 126.

## Zu S. 290

2a. ʿA. b. Ġānim b. al-Ḥaṭīb aš-Šāfiʿī *al-Biqāʿī* um 1000/1592.

*Ṭabaqāt al-abrār wamanāqib al-aʿimma al-aḥyār* Leipz. 697.

3. Al-Ḥ. b. M. b. M. b. al-Ḥ. *al-Būrīnī ad-Dimašqī aš-Šaffūrī Badr ad-Dīn*, gest. 1024/1615.

Al-Ḥafāṣṣī, *Raiḥāna* 17/22. 1. *Tarāḡim al-aʿyān ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 133, s. M. Kurd ʿA. RAAD III, 193/202. — 2. *Diwān* noch Berl. Qu. 1079. — 8. *Šarḥ aḍ-Ḍūʿiyya* s. I, 464. — 9. *Maṣḡ aš-ṣawāb bil-muḡūn fī ḥall silsilat al-maḡnūn* Cmt. zur Qaṣīde *al-Qarmaḥṣauīyya* des Ḥu. aš-Šaʿmī (s. S. 384). — 10. *Murtaḥabāt*, Gedichte von ihm selbst, von Mutanabbī, aš-Šābb az-Zarīf, aš-Šarīf ar-Raḍī, a. Tammām u. a. Kairo<sup>2</sup> III, 354. — 11. Bericht über die Ereignisse in den J. 1018/23 in Damaskus und Biographie des Šaiḫ ʿAr. b. ʿImād ad-Dīn al-Ḥanafī, Leid. 961.

3a. A. b. A. b. M. b. ʿAbdalkarīm b. A. *ad-Damīrī* um 1029/1620.

*Quḍāt al-Qūhira* im 10. und zu Anfang des 11. Jahrh.s, A. Taimūr, *Taʿrīḫ* 2403 (Schacht II, No. 54).

4. s. zu S. 402.

5a. Zain ad-Dīn M. Madyan b. 'Ar. *aṭ-Ṭabīb* um 1044/1634 in Kairo.

1. *Ar-Rūḥ al-būṣīr 'alā ba'q waḥyūt a'yūn ahl al-qarn al-'ašīr* Leid. 1043. — 2. *Muḥṭaṣar ar-Rauḍ an-nāḍir fiman ismuhū 'Aq.* des 'Aq. b. al-'Aidarūs mit Beschränkung auf Ägypten, s. zu S. 419. — 3. *Muḥṭaṣar ad-Durar al-far'īd* s. S. 325.

Zu S. 291

7. 'Ar. b. M. b. M. *al-'Imādī* al-Ḥanafī ad-Dimašqī gest. 1051/1641.

1. *Ar-Rauḍa ar-raiyā ilḥ* noch Leipz. 284, 875, i, Kairo<sup>2</sup> V, 208, 418. — 3. *al-Ḥadīya* noch Dam. 'Um. 37, 139. — 5. *al-Mustaḥṣil ilḥ* noch Selīm Āgā 397, Tūnis, Zait. IV, 232, 2357, Kairo<sup>2</sup> I, 463, Bank. XIX, 1781, gedr. noch K. 1312. — 7. *Su'āl raf' fī ḥāḍirat ad-Durūs waṭ-Tayāmīna*, ob sie Ungläubige seien oder zu den Juden und Christen zu rechnen, ob man sie in muslimischen Festungen in Dienst nehmen und ihnen in muslimischen Städten freie Religionsübung gewähren dürfe, Tüb. 138, 7.

8. Abu'l-Makārim M. b. M. b. M. *Nağmaddīn al-Gazzī al-'Amīrī*, gest. 1061/1651.

Zu S. 292

1. Al-Kattānī, *Fihris* II, 82/4. 1. *Al-Kawākib as-sā'ira ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 311, Dam. Z. 76, ('Um. 84), 41, mehrfach benutzt in Hidāyat Iḥu. Cat. v. Būhār. — 5. *Laṭā'if as-samar waqāṭf al-ṣamar min tarāğim a'yūn aṭ-ṭabaqa al-ūlā min al-qarn al-ḥādī 'ašar*, *Dail* Kairo<sup>2</sup> V, 318, Rāmpūr I, 646, 208. — 6. *Zağr al-ihwān 'an ityūn as-sulṭūn* Dam. Z. 80, 36. — 7. *Huṣn at-tanabbuh limū wawada fī'l-taṣabbuh* eb. 84, 107. — 8. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Alfiya* s. I, 525. — 9. *Ṣarḥ Lāmīyat al-Wardī* s. S. 174. — 10. *al-Muğlis al-ḥāmis min Muğlis al-wa'z* a. d. J. 1000/1591 (so!) Kairo<sup>2</sup> I, 352. Eine biographisch-anthologische *Safīna nafīsa* von seinem Enkel, Leipz. 684.

9. Abu'l-Wafā' b. 'O. b. 'Abdalwahrāb *al-'Urḍī* aš-Šāfi'ī, gest. 1071/1660.

Al-Ḥafāgī, *Raiḥ*. 105/6. 1. *Mo'ūḍin ad-dahab ilḥ* noch Br. Mus. Suppl. 660, Faiz. 1525 (Spies 29, n. 1). — 2. *Faṭḥ al-badī' ilḥ*, voll. 1034/1624, noch Kairo<sup>2</sup> II, 213. — Lobgedicht auf ihn von b. al-Gazzī Paris 3118, 20.

10. 'Abdalbarr b. 'Aq. (S. 358, 10b) b. M. *al-Faiyūmī* al-'Aufī al-Ḥanafī, gest. 1071/1660.

1. *At-Taḍkira* u. d. T. *Muntazah al-'uyūn waṭ-ṭabāb* von Muḥ. I, 3, 9 als eine seiner Quellen zitiert. — 2. *Bulūğ al-arab ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 93. — 4. *Nafā'is al-ḥu'w' ilḥ* eb. 65.

Zu S. 293

10a. Qāḍi 'l-quḍāt as-Saiyid 'A. al-Ḥusainī al-Ḥanafī gab 1044/1634 eine Iğāza über sein Werk, *al-Maqālāt al-ḥusnā fī nasab as-sāda al-asnū* Kairo<sup>2</sup> V, 355.

10b. Abu'l-Falāḥ 'Abdalḥaiy b. A. b. M. b. al-Imād al-ʿAkarī aṣ-Ṣāliḥī al-Ḥanbalī, geb. 1032/1622, studierte in Damaskus, lehrte dort und starb nach der Pilgerfahrt in Mekka am 16. Du'l-H. 1089/30. 1. 1679.

Muḥ. II, 340, Wüst. Die Gelehrtenfam. Muḥibbī 51, No. 31. 1. *Šaḍarāt al-ḍahab fī alḥūr man ḍahab*, eine biographische Chronik bis zum J. 1000/1591, zumeist aus b. al-Ğauzīs *Šuḍūr al-ʿuqūd*, b. Ḥaldūns *ʿIbar*, besonders für die an der Spitze der einzelnen Jahre berücksichtigten Beziehungen zu Byzanz, und b. al-Ahdal's (s. S. 238) *Ġirbāl az-zamān*, bringt auch Nachrichten über Abessinien (XII, 47/8 nach b. Ḥaġar, 72) und Indien (VII, 225, VIII, 115) und bevorzugt unter den Gelehrten die Ḥanbaliten, Berl. Fol. 1397/8, Kairo<sup>2</sup> V, 229 (s. Horovitz, MSOS X, 48), Nicholson, JRAS 1899, 911, No. 11 (daraus The Lives of 'U. b. al-Fāriḍ and Muḥiyyudīn b. al-ʿArabī eb. 1906, 797/824), Damaskus, RAAD X, 318, Rāmpūr I, 639, 148/51, gedr. K. 1332ff, 10 Bde, 1350/1, 8 Bde; Auszüge über die Ḥanafiten von M. Amīn b. Mollā 'O. al-Haitāwī, verf. 1217/1802, Berl. 10030. — 2. *Muʿṭiyat al-amūn min ḥinḡ al-aimān* Kairo<sup>1</sup> VII, 332, <sup>2</sup>I, 539, Mōṣul 113, 195, 4. — 3. *Šarḥ Manẓūmat ʿadāb al-aḡl* RAAD V, 133 = (?) *Lāmīyat al-ʿadāb* Alger 895. — 4. *Manẓūma fī 'n-naġāsāt* mit Cmt. v. A. al-Anṣārī ar-Ramlī aṣ-Ṣāfi' Jer. Ḥāl. 27, 21. — 5. *Šarḥ Badīʿiyat b. Ḥiġġa* s. S. 9.

12. M. al-Amīn b. Faḍlallāḥ b. Muḥibballāḥ b. Muḥibb ad-Dīn M. b. a. Bekr al-Muḥibbī aṣ-Ṣa'mī, geb. 1061/1651, gest. 1111/1699.

1. *Ḥulāsāt al-aḡar ilḡ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 112, 213 (Brouillon von Biographien aus dem Iğāz und Yemen, Autograph), Paris 5830, Br. Mus. Or. 7305 (DL 34), 'Āšir Ef. 644, Šehid 'A. 1868, Bank. XII, 661/4, Auszug v. 'A. b. 'Abdalḥaiy al-Ğazzī al-ʿĀmirī (st. 1191/1777, Mur. III, 215) Tüb. 9, 2, Leipz. 683.

Zu S. 294

3. *Naḡlat ar-raiḡāna ilḡ*, noch AS 3145, NO 4352 (MSOS XV, 22), Kairo<sup>2</sup> III, 419, Dam. 'Um. 84, 84<sup>1</sup>, Mōṣul 26, 147, Āṣaf. I, 790, 71, Auszug *Muḥtārāt* Kairo<sup>2</sup> III, 342, *Ḍail* v. M. b. M. b. Maḥmūd as-Suʿālātī al-ʿOṭmānī, voll. im Šauwāl 1111/Apr. 1700, Pet. AM 251, Kairo<sup>2</sup> III, 155, Dam. Z. 78, 64, Br.



Mus. Or. 6516 (DL 57), Yale, Landb. 179, v. M. b. Sa'īd b. as-Sammān (S. 391) Pet. Un. Zap. Koll. Vost. I, 369. — Gegenstück *Turūġim a'ġyān Dimašq* v. 'Ar. b. Šāšū, s. S. 493. — 4. *Dīwān*, Autograph, A. Taimūr, RAAD III, 342. — 6. *Mā yuta'awwal 'alaih fi 'l-muḏāf wal-muḏāf ilaih*, nach dem Werk at-Ta'ālībīs I, 285, Top Kapu 2455, 'Ātif Ef. 2247 (RSO IV, 727, MFO V, 496), AS 4136 (MO VII, 132), 'Āšir Ef. II, 388 (ZDMG 68, 389), NO 4854, Kairo<sup>2</sup> III, 285. — 7. *Ġany al-ġannatain fī nau'āi al-muġannayain*, gedr. Damaskus 1348.

12a. Muṣṭafā b. Fathallāh *al-Ḥamarwī* aš-Šāfi'ī al-Makkī, gest. 1143/1730.

*Fawā'id al-irīḫāl wanatā'ig as-safar fī aḥbār al-qarn al-ḥādī 'ašar*, Kairo<sup>2</sup> V, 291, A. Taimūr, RAAD III, 345.

12b. 'Al. b. 'Abdalkarīm *al-Ḥusainī* war Lehrer der Tradition in Medīna und wurde dort in eine Revolte gegen die türkischen Āġās verwickelt. Während sein Vater 1138/1725 in Ġidda hingerichtet wurde, gelang es ihm, nach Ägypten zu entkommen. Dort schrieb er zum Preise des 'A. Pāšā Köprülü, der 1142—4/1729—31 dort Statthalter war:

*Naḥṣat al-mašdūr baina yadai ṣadr aš-ṣudūr*, eine Geschichte seiner Erlebnisse mit zahlreichen Versen an den Pāšā, Br. Mus. Suppl. 682.

14. 'Ar. b. Ḥ. b. 'O. a. 'l-Laṭā'if *al-Uġḥūrī* al-Mālikī al-Maġribī al-Muqri', gest. 1198/1784.

M. al-Bašir, *Yawāqūt* 198 (nach al-Ġabartī). 1. *Mašāriq al-anwār ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 345, s. Horovitz, MSOS X, 16. — 2. *Kanz as-sa'ādāt fi 'l-karāmāt ba'd al-mamūt* eb. 310. — 3. *R. fī fann al-Qor'ān* Brill—II, 1 339, 2619, 3. — 4. *al-'Iqd al-ṭamīn fīmā yata'allaq bi'āyāt al-mawwāzin* Kairo<sup>2</sup> I, 55.

15. Abu'l-Faḍl M. Ḥalīl b. 'A. b. M. b. M. Murād *al-Murādī* al-Ḥusainī, ḥanafitischer Muftī und Naqīb al-Ašrāf in Damaskus, kam gegen Ende seines Lebens nach Ḥalab und starb dort 1206/1791.

Al-Ġabartī (K. 1322), II, 247/9<sup>1</sup>), EI Erg. 169. — 3. *Tuḥfat ad-dahr wanaḥṣat az-zuhr fī a'ġyān ahl al-Madīna min ahl al-'aṣr* Cambr. 221. — 4. *'Urf al-bašām fī man waliya fatwā Dimašq aš-Ša'm*, Photo, Kairo<sup>2</sup> V, 422.

1) Darauf bezieht sich die Notiz am Schlusse des 2. Bdes des *Silk ad-durar*, die in GAL auf eine Übersetzung des Buches durch Ġ. bezogen wurde (Gibb, EI, Erg. 169).

17. A. b. M. *al-Hafrāwī*.

*Nuzhat al-fikar fī tarāğim aʿyān al-qarn at-tānī waṭ-ṭālīt ʿaṣr*  
Ḥaidarābād, Niẓām, JRASB 1917, CXVII, 87.

Zu S. 295

C. Lokal- und Landesgeschichte

1. Abu'l-Barakāt M. b. A. *b. Iyās* (in seinem Autograph Ayās?) Zain (Šihāb) ad-Dīn an-Nāširī al-Čerkesī al-Ḥanbalī, gest. um 930/1524, Urenkel des Ezdemir al-Ḥaznadār, der unter Sultān Ḥ. und Sultān Ašraf Šaʿbān Statthalter in Tripolis, Aleppo und Damaskus gewesen war, gehörte zu den *Aulād an-Nās*, die gegen ein Lehn oder einen Pauschalsold zum Kriegsdienst einberufen werden konnten.

Sobernheim, EI II, 414. 1. *Mağ az-zuhūr ilḥ* Paris 1554 (bis Yezdegerd), Kairo<sup>1</sup> V, 17/8, udT von 2 gedr. K. 1301, 1302, 1324. — 2. *Badāʿi az-zuhūr (umūr) fī waqāʿi ad-duhūr*, sein Hauptwerk, beginnt nach einem Überblick über die Geschichte Ägyptens bis zur Zeit Qāitbāis mit einer ausführlichen Darstellung der Ereignisse unter diesem, anfangs in Gestalt eines Tagebuches in vulgärer Sprache, am 1. Muḥ. 922/5. 1. 1516 vollendet, dann in eleganterer Sprache und ausführlicher bis 928/1522 fortgeführt (Ms. London), wobei er hauptsächlich im Stil eines Hofchronisten die Ereignisse in der Hauptstadt, insbesondere alle Festlichkeiten eingehend beschreibt und öfter in eingelegten Gedichten verherrlicht, aber auch Skandale und Verbrechen nicht verschmäht; gelegentlich übt er an dem Verfall des Finanzwesens und der Vernachlässigung der Artillerie scharfe Kritik. Hdss. die 3, auch inhaltlich verschiedene Fassungen bieten: noch Leid. 972, Nicholson, JRAS, 1899, 909, Manch. 272B, Vat. V. 869, Autograph Fātiḥ 4197/4200, AS 3311, (*Uğūd al-ğumān fī waqāʿi al-azmān*, 654/904 in kürzerer Fassung), ʿĀsir II, 232, 235, Čorlūlū ʿA. 347/9 (mit dem Titel von 1.), Dāmād Ibr. 887/8, Kairo<sup>2</sup> IV, 18 (?), A. Taimūr, *Taʿrīḥ* 92, 2337, Āṣaf. I, 180.308, Bank. XV, 1072, gedr. (nach jetzt z. T. verschollenen Kairiner Hdss.) Būlāq 1311/2 (s. S. 196, 288). Teil IV (906/21), V (922/8) in Gemeinschaft mit M. Sobernheim hsg. v. P. Kahle und M. Mustafa (Bibl. Isl. V, c. d. e), Leipzig 1931/6. — Vgl. noch C. Vollers, *Revue d'Égypte*, III, 551ff, *Extraits de l'histoire d'Égypte*, d'A. b. I., trad. de l'Ar. par Mme P. L. Devonshire, *Bull. de l'Inst. franc. d'Arch. or. au Caire*, XXV (1924). *An Account of the Ottoman Conquest of Egypt in the year of H. 922/1516*, from the 3. vol. of the *Chron. of M. b. A. b. I.*, an eyewitness of the scenes he describes,

by W. H. Salmon (Or. Transl. Fund NS, XXV), London 1921. — 3. *Naṣy al-azhār fī 'aḡā'ib al-aqṭār* noch Gotha 1518/9, Leid. 812/3, Manch. 318, Stamb. Hdss. bei Tauer, Arch. Or. VI, 103, Bibl. Daḥdāḥ 273, Dam. Z. 82 ('Um. 87) 56, Rabāṭ 445. Auszüge über den Nil Paris 3513.3. — 4. *Nuḥat al-umam fī l-'aḡā'ib wal-ḥikam* AS 3500, s. Tauer, AO, VI, 103/5. — 5. *Ḡawāḥir as-sulūk*, Auszug aus den *Badā'i'*, Serāi 3026. — 6. *Muntaẓam bad' ad-dunyā wata'rīḥ al-umam*, Weltgeschichte bis auf den Chalifen al-Muktafi, Serāi 2090, 3 Bde (Cl. Cahen, REI 1936, SA 26).

1b. Ein Anonymus schrieb für den Emīr Riḍwān Bek b. Ḡānbek b. Rustam al-Ašraf in der 1. Hälfte des 11. Jahrh.s:

*Qahr al-wuḡūḥ al-ʿābisa biḍikr nasab al-Ḡarākisa wa Qoraiš* bis zum J. 923/1517, Būlāq 1287.

1b. A. b. ʿA. b. al-Maḡribī A. b. al-Ḥarīrī schrieb 926/1520:

1. *Al-Iʿlām wat-tabyīn fī ḥurūḡ al-Firaḡ al-malāʾin ʿalā bilād al-muslimīn*, Geschichte der Kreuzzüge, Paris 2234, 2 (f. 117/147). — 2. *Muntaḥab as-zamān fī ta'rīḥ al-ḥulafā' wal-ʿulamā' wal-a'yān*, mit besonderer Berücksichtigung Syriens, Teil 2 Bairūt 1378, (wo angenommen wird, dass der i. J. 698 in Ḥamāt erwähnte Ḥ. b. al-Ḥarīrī der Vater unsres Autors war, ohne Rücksicht auf die Verschiedenheit der Namen).

1c. M. al-Boṣṛāwī 10. Jahrh.

*Ta'rīḥ al-islām bi Dimašq waš-Šām*, Hds. von seinem Urenkel a. d. J. 1005/1596, Bibl. Daḥdāḥ 272.

2. Abu'l-ʿAbbās A. b. M. b. M. b. ʿAbdassalām Šihāb ad-Dīn al-Manūfī aš-Šāfiʿī, gest. 931/1527.

1. *Al-Faiḍ al-madīd fī aḥbār an-Nīl as-sadīd* noch Paris 1840/6, Kairo<sup>2</sup> VI, 48, daraus texte ar. et trad. franç. par Bargès, JAS 1846, s. 4, t. 7, 485/521. — 3. *an-Naṣiḥa binū abdathu'l-qarīḥa* Dam. Z. 60, 'Um. 65, 135.

3. Nūr (Badr) ad-Dīn M. b. Yū. Ḡamāl ad-Dīn b. ʿAbdalʿazīz al-Aqfaḥsī al-Minhāḡī (Ṣanhāḡī?) Ḥaṭīb as-Saiyida an-Nafīsa schrieb um 960/1553:

2. *An-Nuḡūm az-zāhira illī* Kairo<sup>2</sup> V, 384. — 3 Bd. 8. einer poetischen Anthologie, Esc.<sup>2</sup> 292. — 4. *Basf al-aḡḍar ʿan Ḥall al-ʿidār* (s. S. 56, 113),

Esc.<sup>2</sup> 448 (Autograph angeblich a. d. J. 850, während 292, gleichfalls Autograph, 954 datiert ist). — 5. *al-Faṭḥ fi 's-sabḥ*, Gotha 2776. — 6. *az-Zain fi 'l-'ain* (ursprünglich *Daḥ<sup>c</sup> aš-šain fi mā fi 'l-'ain*) eb.

3a. Šams ad-Dīn M. b. A. b. M. *al-Ḥaṣḥaḥ* al-Ḥalabī aš-Šāfi'ī b. al-Mollā, geb. 967/1560, gest. 1010/1602 in Aleppo.

Muḥ. III, 348. *Nihāyat al-arab min ḡikr wulāt Ḥalab* bis auf al-Ḥāḡḡ Ibr. Pāšā, Bank. XV, 1086, 1.

3b. M. *Gazzālī* schrieb unter M. III (1003—12/1595—1603) für den Statthalter von Ägypten Ḥiḍr Pāšā:

*Tuḥfat al-ḡalīl fi aḥbār Miṣr wan-Nīl* Brill—H.<sup>2</sup> 184.

## Zu S. 296

5. M. b. 'Abdalmuṭṭī b. a. 'l-Faṭḥ b. A. b. 'Abdalḡanī b. 'A. *al-Iṣḥāqī* al-Manūfī aš-Šāfi'ī schrieb um 1033/1623.

Bloch, Rev. de l'Or. latin IV, 484, n. 121. 2. *Dauḥat al-aḥḥār ilḥ* oder *Laṭā'if aḥbār al-uwal ilḥ*, Autograph, Bibl. Daḥdāḥ 273bis, ferner Leid.<sup>2</sup> 983, Bodl. I, 851, Br. Mus. Suppl. 1279, Cambr. 976/7, Manch. 276, Vat. V. 733, Pet. Ros. 56, Kairo<sup>2</sup> V, 317, gedr. noch K 1251, 1286, 1303, 1310, 1315. — 3. *ar-Riḥla al-mubāraka* (Autor nur al-Iṣḥāqī?) Fās, Qar. 1303.

6. Abu'l-'Abbās A. b. M. *al-Maqqarī*<sup>1)</sup> at-Tilim-sānī al-Mālikī al-Aš'arī b. aṭ-Ṭaṭā'ūnī Šihāb ad-Dīn, gest. 1041/1632.

Muḥ. I, 302, M. b. A. Maiyāra, *ad-Durr at-tamīn* (K. 1306) 41, al-Yūsī, *Muḥḥadarāt* 59, al-Ḥafāḡī, *Raiḥanat al-alibā'* 222/5, al-Ifrānī, *Šafwa* 72/4, al-Qādirī, *NM* I, 157, M. al-Bašīr, *Yawāqūt* 29, al-Kattānī,

1) Diese Nisba, andre Form Maqri, soll nach b. al-'Imād, *ŠD* VI, 194, 7, wo einer seiner Vorfahren, der 759/1358 in Fās verstorbene M. b. M. b. A. b. a. Bekr behandelt wird, von einem Ort im Zāb oder bei Tlemsen stammen. Ist sie vielleicht eine absichtliche Entstellung von al-Muqri, wie beim Namen al-Gazzālī (s. I, 419), um die Erinnerung an ein nicht sehr angesehenes Gewerbe eines Vorfahren zu tilgen; so soll auch der marokkanische Wazīr b. Muqri im 20. Jahrh. behauptet haben, seine Familie hiesse eigentlich al-Maqqarī und stamme von dem berühmten Schriftsteller ab.

*Fihris* II, 13/5, M. 'Al. Ḥifūāwī, *Ta'rif al-ḥulaf* 44/58, anon. Biographie Goth. I, 17, Pons Boigues 417, Carra de Vaux, Penseurs I, 158, Basset, Sources 22, No. 53, b. Cheneb, *Idjūza* § 102. 1. *Nafḥ at-ṭib*, Hdss. noch Br. Mus. Suppl. 669, Paris 5828, Rabāī 375, Fās, Qar. 1305/9, Alger 1730/3, AS 3505/7, Selim Āgā 857/8, Teil 2. ud'I 'Urf at-ṭib fi 't-ta'rif bil-wazīr Lisān ad-Dīn b. al-Ḥaṭīb Pet. Ros. 57, Auszug anon. Teil I, Leipzig 669, i (s. Fleischer, Kl. Schr. II, 163/403), v. M. al-Hādī b. M. b. 'A. b. M. b. Sa'īd al-'Abbāsī al-Ġilālī um 1250/1834, Kairo<sup>2</sup> V, 359. — 3. *an-Nafaḥāt al-'anbariyya ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 158, Madr. 306, Dam. Z. 74 ('Um. 82), 51, RAAD X, 63, 'Āsir Ef. 939 (MFO V, 514). — 4. *Faṭḥ al-muḥāl ilḥ* Leipz. 41, Leid.<sup>2</sup> 876, Alger 118<sub>27</sub>, Tūnis, Zait. II, 298, Kairo<sup>2</sup> I, 134, AS 3337, NO 3397, Wehbi 1307, Selim Āgā 827, Fās, Qar. 723, Aleppo, RAAD XII, 473, gedr. Ḥaidarābād 1334. — 8. *al-Qaṣīda al-Muqarrariyya* noch Kairo<sup>2</sup> III, 287. — Cmt.: a. v. A. b. 'A. as-Sandūbī noch Cambr. 717, Kairo<sup>2</sup> III, 267. — b. v. A. Ef. al-Adhamī al-Iḥanafī, Muftī v. Damiette, noch Tüb. 291, Kairo<sup>2</sup> IV, a, 74. — c. v. Šihāb ad-Dīn A. b. 'A. as-Sindi al-Madani eb. 66. — d. anon. *al-Anwār al-faḥriyya* Brill—H.<sup>1</sup> 40, 273. — 9. *Ḥusn at-tanū' ilḥ* Kairo<sup>2</sup> III, 84, gedr. Indien o. J. — 10. *Idā'at ad-duḡunna fi 'aqā'id ahl as-sunna*, Versifizierung der 'Aqā'id an-Nasafiyya (I, 427), noch Kairo<sup>2</sup> I, 162, Princ. 320, Brill—II.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148, Bat. Suppl. 210, Rāmpūr I, 282.8. — Cmt. a. *al-Futūḥāt al-ilāhiyya al-Wahbiyya* v. M. b. A. b. 'Ulaīs (st. 1299/1881) am Rande seiner *Ḥidāyat al-murīd šarḥ 'aqā'id ahl at-tauḥīd* (as-Senūsīs) K. 1306. — b. *Rūḥat al-ḡanna* v. 'Abdalḡani b. Ism. an-Nābulusī (S. 345) Kairo<sup>2</sup> I, 179. — c. v. M. b. al-Muḥtār b. al-A'maš al-'Alawī aš-Šinqīfī eb. 193. — 11. *Azhūr ar-rīyād fi aḥbūr 'Iyād* noch Paris 5027, Fātiḥ 4185, Dam. Z. *Ta'rif* 830 (RAAD XII, 703), Druck Cat. v. Mourad Turki, Alger 1906, 52, No. 243. — 12. *Itḥāf al-muḡram al-muḡrā bi takmil šarḥ aṣ-ṣuḡrā* s. S. 354. — 13. *Urḡūza fi 'l-'imāma* Hespérís XII, 116, 984, 9. — 14. Dichtungen aus der Zeit seines Aufenthalts in Damaskus 1037ff, mit Angabe der Begleitumstände und Veranlassung von einem Zeitgenossen, Leipz. 863, v.

7. A. b. Sa'd ad-Dīn *al-Ḡumrī* ('Omarī?) aš-Šāfi'ī schrieb um 1050/1640:

*Daḥīrat al-'ilām bita'riḥ (tawūriḥ) al-ḥulafā' wal-'alām wa'umarā' al-Miṣr wal-ḥukkām waquḍāt quḍāthā fi 'l-aḥkām* noch Br. Mus. Or. 6377 (DL 31), Kairo<sup>2</sup> V, 187 (Schacht II, 55).

8. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. b. A. b. a. 's-Surūr *al-Bekrī* aš-Šiddiqī al-Wārītī al-Miṣrī Sibṭ a. 'l-H. gest. um 1060/1650, (n. a. 1087/1676).

Zu S. 298

2. *ar-Rauḍa az-zahīya ilḥ* noch Vat. V. 734<sup>4</sup>, von Pococke in seiner Ausgabe der Hist. Dyn. benutzt, Kairo<sup>2</sup> V, 388 (wo *an-Nuzha az-zahīya*). — 3. *al-Kawūkib as-sū'ira ilḥ* noch Manch. 277A. — 6. *ar-Rauḍa al-ma'nūsa fī aḥbār Miṣr al-maḥrūsa* Berl. Qu. 1969, Kairo<sup>2</sup> V, 208 (Photo, eb. 419). — 7. *Samīr al-aṣḥāb wanushat dawī 'l-albāb*, Weltgeschichte bis 1039, Münch. 424, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 24. — 8. *R. fī Ruḥ al-muqanṭarāt* Paris 4695. — 9. *ad-Durr al-ḡumānī fī manāqib aš-Šaiḥ al-ʿAḡamī al-Kūrānī* (S. 319) Kairo<sup>2</sup> I, 175.

11. M. *al-Ḥalīlī* stand im Dienst der ʿOmar-moschee in Jerusalem und schrieb 1122/1710:

*Ta'rīḥ binū al-Bait al-muqaddus*, meist nach Muḡīraddīns *Uns al-Ḥalīlī*, mit Zusätzen über spätere Bauten und über einige in Jerusalem und Umgebung begrabene Šūfis, Bairūt 171.

12. Ein Anonymus schrieb:

*Nuṣṣat az-zamān fī ḥarwūdiḡ Ġabal Lubnān*, Geschichte der Familie Šihāb bis zum Tode des Emīrs Yū. im Gefängnis des Ġazzār Pāšā i. J. 1205/1790, Paris 1684.

13. ʿAr. b. Ibr. b. A. b. ʿ*Abdarrazzāq* al-Ḥaṭīb schrieb 1140/1727 zu Damaskus:

*Ḥadāʾiq al-inʿām fī faḍā'il Dimašq waš-Šām* Brill—H.<sup>2</sup> 268.

## D. Zeitgeschichte

1. A. b. a. 'l-Ḥ. ʿA. b. A. Nūraddīn al-Maḥallī aš-Šāfi'ī b. *Zunbul* ar-Rammāl, gest. nach 960/1553.

1. *Faṭḥ Miṣr* noch Gotha 1669/70, Münch. 411/4, Leid.<sup>2</sup> 980, Paris 4612 (eine abweichende Recension), 5818<sup>11</sup>, Br. Mus. Suppl. 565/6, i, Cambr. 175, Kairo<sup>2</sup> V, 404, Aṣaf. I, 186<sup>312</sup>, Bank. XV, 1074, Bat. Suppl. 360; Kairo<sup>2</sup> V, 94, u. d. T. *Ta'rīḥ as-sulṭān Selīm al-ʿOṡmānī ma'a 's-sulṭān Qānṣūḥ al-Ġūrī* wie Manch. 275, lith. K. 1278, türk. Üb.: a. v. Suhailī, Hdss. bei Babinger, GO 57, gedr. Stambul 1142 (s. Mordtmann, Isl. XIV, 57<sup>11</sup>). —

b. v. Yū. b. M. al-Milāwī (st. um 1130/1718, s. zu S. 429) Br. Mus. 3211 (Rieu TM 59ff), voll. 1127/1715, Franz. Üb. im Auszug v. J. P. Tercier in Hist. de l'Ac. des Inscr. XXI, 1754, 559ff. — 3. *al-Maqūlāt fī ḥall al-muškilāt* noch Selim Āgā 547 bis.

### Zu S. 299

2a. M. b. Maḥmūd schrieb als Teilnehmer einer von M. Bek 1069/1658 unternommenen Expedition:

*Wāq'at M. Bek ḥākim wilāyat Ġirgā min bilād aš-Šu'ūd al-a'la 'l-l-iṭi waqa'at fī l-yaum ar-rābi' ašar min šahr Ġumāda 'l-ūlā sanat 1069, Kairo<sup>2</sup> V, 404.*

2b. Šihāb ad-Dīn A. b. A. b. 'Ar. *al-ʿAḡamī* az-Zā'id al-Aḥmadī schrieb:

*Mabāhiḡ al-iḡwān wa-manāhiḡ al-ḥullān fī ḥawādīṭ ad-dahr wa-z-zamān*, Geschichte Ägyptens, nach Jahren geordnet, von 922/1016, Goth. 1631, Fortsetzung von 1017/49, eb. 1632.

3. Ibr. b. a. Bekr aš-Šāliḥī (Šawālīḥī) al-ʿAufī vollendete am 16. Raḡab 1071/18. 3. 1661:

1. *Tarāḡim aš-šawā'iq ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 135,2. — 2. *Ḥadā'iq al-nyūn al-bāšira fī aḥbār aḥwāl at-tā'īm wal-āḡira*, voll. 27. Raḡab 1068/30. 4. 1658, Cambr. 308.

4. Ibr. b. A. Ef. *al-Ilaṭṭūt* Šaiḡzāde aš-Šādīlī um 1133/1721.

2. *Zād al-ašrūf fī waqf al-qāf* Princ. 335.

5. Muṣṭafā b. Ibr. *al-Maddāḥ al-Qināṭī* aus dem aus dem Gefolge Ḥ. Pāšās, eines Offiziers der ʿAzaben, schrieb um 1152/1739:

Geschichte Ägyptens 1100—52/1689—1739, noch Wien 931.

6. Zain at-Tuqāt M. b. ʿIsā b. Maḥmūd b. *Kennān* ad-Dimašqī al-ʿAbbāsī al-Ḥanafī, gest. 1153/1740.

## Zu S. 300

6. *Al-Karwākih al-islāmīya ilh* Photo, Kairo<sup>2</sup> V, 428. — 14. *al-Murūğ as-sundusīya al-fasīḥa fī talḥiṣ ta'rīḥ aṣ-Ṣāliḥīya* Photo, eb. 426. — 15. *Šarḥ al-Qaṣīda al-munfarīga* s. I, 269.

7. Al-Amīr A. Katḥudā *ad-Damurdāšī* 'Azbān, gest. nach 1169/1755.

*Durrat al-maṣāna fī aḥbār al-Kināna* noch Cambr. 1012 (unvollständig).

9. Ein Anonymus schrieb:

Eine Geschichte Ägyptens 1191—8/1777—83, Paris 1856.

## E. Weltgeschichte

1a. Šams ad-Dīn M. b. 'A. b. Ğunğul, gest. 951/1544.

Weltgeschichte von der Schöpfung bis 583/1187, abgekürzt von A. b. 'A. b. al-Mollā (st. 1003/1594) Autograph, Br. Mus. Or. 5912 (DL 33).

1b. 'Alā' ad-Dīn b. 'Al. b. Ḥ. b. Kāmīl aš-Šāfi' schrieb:

Eine Geschichte des Islāms bis 982/1574, *Mā ḥakāhu 'l-asāfīn min aḥbār al-ḥulafā' wal-umarā' was-salāfīn* Paris 6264, 2.

1c. *Derwīš* 'A. Ef., Muftī in Ḥalab, um 988/1580.

*Ḥulāṣat at-tawārīḥ* noch Wien 925, 2. — Ist er Darwīš 'A. der als vom Christentum Bekehrter die *R. tarğamat al-inğīl* Münch. 886f, 49b/57 schrieb?

2. Abū M. Muṣṭafā b. Ḥ. b. Sinān b. A. al-Ḥusainī al-Hāsimī *al-Ġannābī* al-Amāsī, Sohn des Emīr Ḥ. aus Amasia, der in Brussa lebte, studierte bei a. 's-Su'ūd in Stambul, dann in Brussa und Adrianopel, wurde Qāḍī in Ḥalab, später Krankheitshalber abgesetzt und starb 999/1590.

Brussalī M. Ṭāhīr in *Türk Yurdu* II, 586/8, *Osm. Mütell.* III, 391.  
1. *Al-'Ailam as-sāḥīr fī aḥwāl al-awā'il wal-awāḥīr*, gewöhnlich *Ta'rīḥ al-Ġ.* genannt, Geschichte von 82 muḥammadischen Dynastien in ebenso viel



Kapp., am Schluss die Osmanen, in ausführlicher Darstellung in geziertem Stil, noch Serāi 2958, Rāḡib 983, 'Āšir Ef. 608/9 (Isl. XX, 200), A. Taimūr, RAAD III, 343, Bairūt 71 (daraus Un dernier écho des Croisades, MFO I, 302/75). — 2. *Tuḥfat al-adib waḥadīyat al-arīb*, Weltgeschichte, s. Dorn, Muhammed. Quellen zur Gesch. der südl. Küstenländer des Kasp. Meeres, IV, 468/72.

3. M. b. A. b. 'A. *al-Andalusī* al-Mālikī Šams ad-Dīn, gest. nach 1004/1596.

1. *Daḥā'ir al-āfār ilḥ* Leid.<sup>2</sup> 1041. — 2. *Maulid an-nabī* Sulaim. 344.

Zu S. 301

3a. H. b. M. al-'Oṭmānī *ad-Dimnyūtī* schrieb nach as-Suyūṭī:

*Nuzhat al-anām bita'rīḥ al-ḥulafā' waman yuḍkaru min mulūk al-islām*, in Raḡaz, Esc.<sup>2</sup> 1708, 3.

4. Abu'l-'Abbās A. b. Yū. Sinān b. A. ad-Dimašqī *al-Qaramānī*, gest. 1019/1611<sup>1)</sup>.

1. *Aḥbār ad-duwal wa'āfār al-uwal* noch Bresl. Un. 112, Leid.<sup>2</sup> 856/7. Bodl. I, 771, Br. Mus. 284, 936, Cambr. 16, Suppl. 24/5, Manch. 251, Havn. 128, Vat. V. 280, Pet. AM 185/6, Madr. 582, Halet 620, Kairo<sup>2</sup> V, 13<sup>400</sup>, Bairūt 72/3 (str. Auszüge), lith. Baḡdād 1283, gedr. am Rande des b. al-Āṭir *Kāmil* 1/6, Būlāq 1290. — 2. *ar-Rauḥ an-nasīm ilḥ* noch Rāmpūr I, 670<sup>14</sup>.

5. M. b. M. b. a. 's-Surūr Zain ad-Dīn *al-Bekrī* aš-Šiddiqī at-Taimī aš-Šāfi', gest. 1028/1619.

1. *'Uyūn al-aḥbār wamuzhat al-abṣār* Kairo<sup>2</sup> V, 275. — 2. *Nuzhat al-abṣār waḡuhainat al-aḥbār* mit einer Geschichte der Osmanen bis auf Murād I am Schluss, z. T. mit wörtlicher Wiederholung aus 1, noch Cambr. 1169. — 3. *al-Minaḥ ar-rabbāniya ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 370, die Fortsetzung *al-Laḡā'iy ar-r.* ilḥ eb. 317. — 5. *Durar al-aṭmān ilḥ* zitiert b. al-'Imād, *ŠD* VI, 68, 7.

7. A. b. M. al-Ḥanafī *al-Ḥamarwī* schrieb 1198/1784:

*R. fi Faḍl ar-Rūm* Brill—H. 1551, 2194.

1) Das falsche Datum 1009 nur in Flügel's Übers. HĤ I, 186, nr. 195.

Zu S. 302

§ 4. Unterhaltungsschriften und Anthologien

2. Zain ad-Dīn a. Bekr °A. b. M. b. Ḥalid *al-Balāḡunusī* aš-Šāfi° aš-Ša°mī, gest. 936/1529.

As-Sahāwī, *Ḍan°* VI, 31 (ohne Datum ?). 1. *Nuḡḡat an-nāẓir ilḡ*, Anthologie in 45 *Anwā°*, u. d. T. *Rauḡ an-nāẓir wanuḡḡat al-ḡāḡir* Cambr. 485.

2a. Zain ad-Dīn Ḥu. b. Ḥ. *al-Iṣḡāqī* schrieb nicht lange nach 936/1529:

Ḡāmi° *al-laḡā°if*: 1. *fi°s-Siyāsāt*. — 2. *Fi Ta°riḡ akābir al-barīyāt* bis 936. — 3. *Fi°l-Aḡlāq al-maḡmūdāt wal-maḡmūmāt*. — 4. °Aḡā°ib al-maḡlūq Leid.<sup>2</sup> 904.

2b. M. b. Muslim aḡ.Šāfi° schrieb im 10. Jahrh.

*An-Nawādir waḡḡuraḡ fi°l-waḡā°if wal-ḡuraḡ* nach dem Muster von Ṣālāḡ ad-Dīn aš-Ṣafadi°s (st. 764/1362 s. S. 29) *al-Ḥusn aš-ṣarīḡ fi° mi°at malīḡ* und Zain ad-Dīn b. al-Wardī (st. 729/1329 s. S. 174) *al-Kalām °alā mi°at ḡulām*, Kairo<sup>2</sup> III, 426, IVb, 84.

3. s. zu S. 459, § 4, 3.

5a. Abu°l-Ḥ. °A. b. M. *al-Ḥaddād al-Miṣrī* schrieb vor 1040/1630 (dem Datum der Hds.):

*Ḥadīqat al-munādama waḡarīqat al-munāsama* Kairo<sup>2</sup> III, 83.

5b. S. *al-Ḥāfiḡ* schrieb um 1130/1718 in Damaskus:

*Nuḡḡabat al-maḡḡāmi° wanuḡḡat an-nawāẓir wal-masāmi°* Br. Mus. Suppl. 1152.

Zu S. 303

9. M. b. A. b. al-Iyās (Ilyās) *al-Ḥanaḡī* um 1060/1650 (? Berl. 8426 Autograph a. d. J.).

3. *Ad-Durr al-maknūn ilḥ* Pet. Ros. 99 (voll. 912/1506! s. III III, 190 zu 405,11?), Auszüge Münch. 529.

10a. Nūr ad-Dīn b. Nūḥ um 1093/1682.

1. *R. fī'l-ādāb* Kairo<sup>2</sup> III, 166. — 2. *'Arā'is abbūr al-ma'āni* eb. 248.

11. M. Diyāb *al-Itlādī* schrieb 1100/1688:

*I'lām an-nās bimā waqa'a lil-Barāmika mā'a B. 'l-'Abbās* noch Goth. 2708/9, Leipz. 622, Wien 888, Paris 5346, 6587, Br. Mus. 1502, Or. 7279 (DL 63), Manch. 499, Kairo<sup>2</sup> III, 176, Rāmpūr I, 576,14, anon. *Aḥbār al-Barāmika* Vat. V. 228 (verschieden von Fir. Naz. 68) gedr. noch Bombay 1297/9, K. 1287, 1296, 1299, 1300, 1310, 1324, 1329, ein Stück in Oberleitners Chrest. 230/42, benutzt in v. Hammer, Rosenöl (Stuttgart ü. Tüb. 1813) II, XVI, Historical Tales and Anecdotes of the early Khalifas, transl. from the Ar. and annotated by Mrs. Godfrey Clerk, London 1873. — Pers. Übers. v. Mirzā Gulām Muḥsin Afḍal al-Mulk, verf. 1314/1896, Teh. II, 678.

11a. 'O. *al-Ḥalabī* schrieb vor 1106/1694:

*Nuḥat al-udabā' wasakwat al-qurabā'* Gotha 2706 (wo andre Hdss. aufgezählt), Br. Mus. Suppl. 1151; Inhaltsangabe bei Flügel, ZDMG XIV, 534/8. — Ist er identisch mit 'O. al-Ḥ. a. 'Oṭmān, dem Verf. des El-Ktab, des lois secrètes de l'amour d'après le Khodja Omer Haleby Abou Othman, trad. mise en ordre et commentée par Paul de Réglé (d. i. P. A. Desjardins) Paris 1893, holl. Üb. Amsterdam 1923?

11b. Raḍiaddīn b. M. b. 'A. b. Ḥaidar al-Ḥusainī *aš-Ša'mī* um 1121/1709.

*At-Taḍkiru al-adabīya* Kairo<sup>2</sup> III, 58.

12. s. zu S. 356, § 11.

13a. Yū. b. al-Wakīl *al-Mīlawī* schrieb während eines Aufenthalts in Kairo 1191/1689:

*Buḡyat al-musāmīr waḡunyat al-musāfir*, eine Anekdotensammlung, Autograph, Cambr. 373. — (s. aber zu S. 429-916).

14a. M. b. M. b. 'A. Zainaddīn *al-'Atṭār*, 12. Jahrh.

1. *Ḥadūʿiq al-azhār walaṭāʿif al-aḥbār waraqāʿiq al-ašʿār* Kairo<sup>2</sup> III, 82. — 2. *Mawāsim al-afrāḥ wamaʿāhid al-uns wal-inširāḥ fīmā yataʿallaq biwāṣiṭ al-aḥbāb waʿaḥwāl an-nikāḥ*, anon. Auszug *Aʿmāl al-ḡakar wal-farḡ watashīl al-infūq wal-ḥarḡ* Br. Mus. Suppl. 812.

Zu S. 304

15. Sihāb ad-Dīn A. al-Ḥifnāwī *al-Biṣārī* schrieb 1183/1769:

*Buḡyat al-ḡalīs ilḥ* Paris 3448/51.

### § 5. Der Ḥadīt

1. Zain ad-Dīn a. Ḥaṣṣ ʿO. b. A. b. ʿA. b. Maḥmūd aš-Šammāʿ al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī al-Āṭarī, gest. am 15. Šafar 936/20. 10. 1529.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 219, Al-Kattānī, *Fihris* II, 413/5. — 3. *Tašnīf al-asmāʿ ilḥ* noch Princ. 224. — 5. *ʿUyūn al-aḥbār fī mā waqaʿa liḡāmīhī fī ʿl-iqāma wal-asfār* oder *Tahrīr al-maqāl fī ḡabt mā waqaʿa liḡāmīhī fī ʿl-iqāma wal-irtiḥāl* oder *al-Fawāʿid wad-durar fīmā waqaʿa laḥū fī ʿs-safar wal-ḥaḡar* oder *Milʿ al-ʿaiba fīmā waqaʿa fī ʿl-iqāma wal-ḡaiba* oder *at-Tuḥfa fīmā waqaʿa fī ʿl-iqāma wal-waḡha* oder *Zubdat al-ḡabar fīmā waqaʿa fī ʿl-iqāma was-safar* Kairo<sup>2</sup> V, 275, begonnen im Rabiʿ I, 927/Jan. 1521 in Mekka. — 6. *Safīnat Nūḥ*, eine historische Anthologie, verf. 927/1521 in Mekka, daraus Bd. 21, 22 im Autograph, Kairo<sup>2</sup> V, 217. — 7. Vielleicht ist er auch der Verf. der *Nuḡḡat al-udabāʾ wasalwat al-urabʿ* Paris 6008, 6710. — 8. *al-Kawākib an-naḡīrāt fī ʿl-arbaʿin al-buldānīyāt* in der Makt. al-Maulawīya zu Ḥalab. — 9. *Tabṭ*, Stadtbibl. Alexandria, al-Kattānī, *Fihris* II, 414. — Fälschlich wird ihm zuweilen die Geschichte der Ḥaṣṣiden von az-Zarkašī (S. 456, § 8, t.), zugeschrieben.

2. Šamsaddīn a. ʿAl. M. b. Yū. b. ʿA. b. Yū. ad-Dimašqī aš-Šāliḥī aš-Šāfiʿī aš-Šaʿmī starb am 14. Šaʿbān 942/19. 2. 1535.

ʿAbdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 392. 1. *Subul al-ḡudā war-rašād ilḥ* oder *Strat aš-Šaʿmī* noch Leid.<sup>2</sup> 872, Esc.<sup>2</sup> 1684, Tūnis, Zait. II, 286/90, Qilič ʿA. 742/9, Rāḡīb 1018/9, Šehid ʿA. 1879/86, Hekīm Oḡlū 755/9, Kairo<sup>2</sup> V, 215,

Mekka, ZDMG 90, 91, Rāmpūr I, 654-38/41. — Auszug *al-Lubūb* v. M. Tanā'allāh an-Naqšbandī al-Muğaddidī al-Maẓharī (st. 1225/1810) Bank. XV, 1039. — 2. *al-Āyāt al-ʿaẓīma ilḥ* noch Madr. Coll. Gayangos 105 (Asin, Eschatologia 54, n. 1), Dam. Z. 73, 38, udT *al-Maʿrūḡ aš-Šaʿmī* Rāmpūr I, 660.<sup>85</sup> — Auszug *as-Siṭūḡ al-wahhāḡ fi 'l-isrā' wal-miʿrūḡ* v. M. b. M. al-Faiṣī (Nefisī? Ritter) al-Mālikī, Tūnis, Zait. II, 302. — 3. *ʿUqūd al-ḡumūn ilḥ* noch Köpr. 246, Šehid ʿA. 918/9, ʿUm. 5198, Kairo<sup>2</sup> V, 270, Rāmpūr I, 670.<sup>17</sup>, Bank. XII, 760. — 4. *Maṭlaʿ an-nūr ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 349. — 5. *al-Faql al-mubīn* noch NO 4918 (MO VII, 130). — 6. *Safīnat as-Šālīḥ al-kubrā* Hesp. XII, 119, 1003, 1. — 7. *Šadʿ al-ḥamām fi madḥ ḥair al-anām*, 29 Gedichte zum Lobe des Propheten, Rabāṭ 527, 1.

3. Ġalāladdīn *as-Samannūdī* aš-Šāfiʿi schrieb um 950/1543:

*Al-Ġammūz ʿala 'l-lammūz* noch Br. Mus. 1598.<sup>2</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 91, <sup>21</sup>, 133, Mōṣūl 144, 60.<sup>1</sup> (as-Suyūṭī zugeschr.), Rāmpūr I, 99.<sup>250</sup>.

4. A. b. Ḥiḡāzī *al-Faṣnī*, 2. Hälfte des 10. Jahrh.s.

1. *Tuḥfat al-iḥwān ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, App. 39, gedr. K. 1305, 1308, 1317, 1322. — 3. *Šarḥ asmā' allāh al-ḥusnā waṣaḥiḥ aš-ṣalāt ʿala 'n-nubī al-mansūba liḥuḡḡat al-islām al-Ġazzālī* Brill—H.<sup>1</sup> 783, <sup>21</sup>122. — 4. *Tuḥfat al-ḥabīb* s. I, 677u. — 5. *Nihāyat at-taʿrīb* s. u. S. 320, 109.

5. Sālīm b. M. ʿIzzaddīn b. Nāšīraddīn a. 'n-Naḡā' *as-Sanhūrī* al-Mālikī, gest. 1015/1606.

Muḥ. II, 204, A. Bābā, *Nail* 107, al-Ifrānī, *Šafwa* 60, al-Qādiri, *NM* I, 100, b. al-Qādi, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 480, 1388, M. al-Bašīr, *Yawāqūt* 155, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 304. 1. *R. fi Faḡḡ'il lailat an-niṣf min Šaʿbān* Kairo<sup>2</sup> I, 135, Buhār 455, ii. — 2. *Šarḥ Muḥtaṣar al-Ḥaṭīl* S. 98.

6a. Naḡmaddīn A. *al-Ġazzī*, gest. 1016/1607.

Bank. V, 2, 10. 1. *Itqān mā yaḡsunu min bayān aḥbār ad-dā'ira ʿala 'l-alsina*, Auszug *Maḡmūʿat ziyādūt al-Ġazzī* v. Ibr. b. S. al-Ġininī (S. 432.<sup>10</sup>) Bank. V, 2, 300. — 2. *Minbar at-tuḡīd* Dam. ʿUm. 63.<sup>17/8</sup>. — 3. *Zaḡr al-iḥwān* eb. 87.<sup>36</sup>. — 4. *al-ʿIqd an-niḡām* Āṣaf. II, 1516.<sup>118</sup> (wo N. b. Badraddīn al-Ġ. aš-Šāfiʿi).

6b. M. b. Ibr. *al-Ḥusainī* schrieb 1019/1610:

*Faḡḡ'il al-ḡihād* Ḥamīd. II, 61 (Schacht I, 48).

8. 'Abdannāfi<sup>c</sup> b. 'O. *al-Ḥamaẓwī*, gest. 1016/1607.

Muḥ. II, 90/3. *Taḥrīr al-abḥūṭ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 94.

9. 'Abdarra'ūf b. Tāğ al-'Ārifin b. 'A. b. Zain al-Ābidin al-Ḥaddādī *al-Munāẓwī* as-Šāfi<sup>c</sup>, gest. am 13. Šafar 1031/29. 12. 1621.

Al-Qādiri, *NM* I, 147, II, 107, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihriṣ* II, 2/4, Ġamil Bek, *U'qūd al-ğauhar* I, 257/63, Basset, *Sources* 16, No. 25; über seinen Streit mit Ism. aš-Šanawānī s. Zap. III, 208. 1. *Kunūz al-ḥaqā'iq ilḥ* noch Cambr. Suppl. 1082, Tūnis, Zait. II, 183/4, Selim. 142, Faiz. 96, Kairo<sup>2</sup> I, 140, Mūsul 85, 18, 89, 44, Bank. V, 2, 436, gedr. noch Bombay (?) o. J., K. 1330 (am Rde v. as-Suyūṭis *al-Ġāmi<sup>c</sup> aš-ṣağīr*). — Auszug *Kanz al-ḥaqq al-mubīn ilḥ* noch Dam. 'Um. 24, 323, Kairo<sup>2</sup> I, 140. — 2. *al-Ġāmi<sup>c</sup> al-aḥḥar ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 100, Calc. Medr. 302, Aṣaf. III, 252-308/10. — 6. *al-lḥāfāt as-sanīya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 82, s. Zwemer, *Isl.* XIII, 54ff. — 8. *an-Nuḥa az-zahīya ilḥ* noch Landb.—Br. 440, Brill—H.<sup>1</sup> 718, 2576, Vat. V. 1418, Bank. IV, 82. — 9. *Taisīr al-wuqūf 'alā ḡawāmiḍ aḥkām al-wuqūf* noch Iḥamīd. 459, Azhar 1088, 5581 (Schacht I, 190, II, 11b), Kairo<sup>2</sup> I, 507, Būhār 175. — 10. *at-Tauqīf 'alā muḥimmāt at-ta'rīf* noch Berl. Oct. 1990. — 13. *al-Karwākīb ad-durrīya ilḥ* noch Leipz. 696, Paris 6496, Fātiḥ 2790, AS 3302, Sarāi 1562, 3302, Rāmpūr I, 645-205/6. — 15. *Nuḥat al-aṭibbā<sup>c</sup>* I, 818, 35b, noch Wehbī 1340. — 16. *Ġāyat al-irṣād ilḥ*, über Vorzeichen aus den drei Naturreichen.

## Zu S. 307

21. *al-Mağma<sup>c</sup> al-fā'iq min ḥadīṭ ḥātīmat rasūl* (l. *rusul*) *al-ḥāliq* Esc.<sup>2</sup> 1548. — 22. *Alfiyat as-siyar* mit Cmt. *al-Futūḥāt as-subḥānīya* (s. l.) Fās, Qar. 725. — 23. *Tuḥfat al-aṣfiyā<sup>c</sup> bima'nāqīb al-auliya<sup>c</sup>*, 216 Biographien in alphabetischer Ordnung, Brill—H.<sup>1</sup> 113, 2206, 11. — 24. *Tarāğim as-sāda aš-ṣūfiya al-mauṣūda fi 'l-ğarn al-ḥādī<sup>c</sup> 'aṣar* eb. 2. — 25. *Faiḍ al-qadīr šarḥ al-Ġāmi<sup>c</sup> aš-ṣağīr* s. S. 184, 56e. — 26. *al-Fuyūḍ al-ilāḥīya* s. S. 175, 2, v. — 27. *Šarḥ Iḥṭbat al-Qāmūs* s. S. 183. — 28. *Šarḥ Šaḥīḥ Muslim* I, 266. — 29. *Buṣṣyat aṭ-ṭalībīn lima'rīfat iṣṭilāḥ al-muḥaddiṭīn au Zahr an-naḍīr fi 'ṣṣ. al-muḥ.* As'ad 257 (Weisw. 26). — 30. *al-Burḥān fī dalālat ḥalq al-insān wal-ḥayawān 'alā wuḡūd aš-ṣāni<sup>c</sup> ar-raḥmān* Bol. 254. — 31. *Is'āf aṭ-ṭullāb bitartīb aš-šihāb al-Qudsī* Kairo<sup>2</sup> I, 89. — 32. *Fā'iḥ ar-ra'ūf al-ğawūd fī šarḥ Maṣūmat b. al-Imād* (st. 808/1408) Bank. XIX, 2, 867. — 33. *Ādāb al-aḥl waš-šurb wal-malbas wal-manām wa'usrat an-nisā<sup>c</sup> wa'ādāb tarbiyat al-aulād wal-ḥuddām* Kairo<sup>2</sup> I, App. 36 = (?) *Taḡḥīrat ulī 'l-albāb bima'rīfat al-ādāb* 'Āšīr I, 446. — 34. *Raf<sup>c</sup> an-niqāb* I, 585, 4f.

9a. M. b. Šālih b. M. (S. 427) *al-Ġazsī at-Timir-tāšī*, gest. 1035/1626.

Muḥ. III, 475. *Ḥanʿ al-insān fī tafḍīl al-insān* u. a. Abhh. Brill—II.<sup>1</sup> 622, 21160, 15.

10. Abu'l-Faraġ ʿA. b. Ibr. b. A. b. ʿA. b. ʿO. *Nūraddīn* b. Burhānaddīn al-Ḥalabī al-Qāhirī aš-Šāfiʿī al-Aḥmadī, gest. am 30. Šaʿbān 1044/19. 2. 1635.

1. *Insān al-ʿuyūn ilḥ* oder *as-Sira al-Ḥalabīya* noch Leipz. 26/8, Paris 5120, Cambr. 84, 6, Belin, JAs 1854, II, 847, Leid. 2875/6, Brill—II.<sup>1</sup> 103/4, 2227, 229, Tūnis, Zait. II, 281/5, Qilič ʿA. 730, Selim Āġā 792/802, Selim. 454, Faiz. 57, Ḥamīd. 887, AS 2978, Bešīr Āġā 446, ʿĀšīr 599, Fātiḥ 2978/9, NO 3049/54, Yenī 819, Šehīd ʿA. 1845, Asʿad 2074, Dam. ʿUm. 81, 8/11, Mušul 25, 35, 122, 19, Teh. II, 532, Mešh. XIV, 25, Calc. 2, No. 660, Bank. XV, 1028/9, gedr. noch Būlaq 1292, K. 1304. Auszüge: a. *Ḥulāṣat al-aṭar* v. A. b. a. Bekr al-Baḥḥīšī (st. 1147/1734) noch Sbath 1204. — c. v. Muṣṭafā Ef. Kairo<sup>2</sup> V, 332. — d. v. A. b. M. b. ʿAbdalġanī al-Bannāʾ ad-Dimašqi eb. Tūnis, Zait. II, 276. — e. *aš-Šabbānīya*, daraus R. fī *Āl al-bait* v. ʿAbdarrazzāq al-Mišlīmī Tūnis, Zait. III, 248, 1718. 1. — Türk. Üb. gedr. Būlaq 1251. — 2. *an-Našīḥa al-ʿAlawīya ilḥ* noch Gotha 902, Ya. Ef. 192. — 3. *Iqd al-marġūn ilḥ* s. S. 82, 8. — 4. *ʿLām aṭ-ṭirāz al-manūš fī maḥāsīn al-Ḥubūš* S. 385. 2. — 5. *Ḥāšīya ʿala ʿl-Minhāġ wa Manhaġ aṭ-ṭullūb* I, 682. — 6. *Ḥāšīya ʿalā šarḥ al-Muqaddima al-Azharīya* s. S. 23.

10a. *Al-Ġāʿfarī* al-Mālikī al-Qorašī al-Qādirī schrieb nach as-Suyūṭī und vor 1076/1655 (dem Datum der Hds.):

R. über die Terminologie der Traditionswissenschaften Šehīd ʿA. 542 (Weisw. 28).

10b. A. b. M. al-Faiyūmī *al-Fartūwī* schrieb 1079/1660:

*Al-Qaul aṭ-ṭamīn fī bayān aṭ-ṭawr saiyidnā Ādam ʿam.* Brill—II.<sup>2</sup> 1018.

10c. M. b. Ḥ. b. ʿA. b. M. *al-Amīlī*, Schiʿit, gest. 1073/1662.

Muḥ. III, 432. *Al-Ġawwahir as-sanīya* über *Ḥadīṯ Qudsī*, Bank. V, 2, 294.

10d. Ḥu. al-Ḥusainī al-Qudsī *as-Sādātī* schrieb 1077/1666:

*Al-Qaul al-badīʿ fī uṣūl aḥādīṯ an-nabī aš-šafīʿ* l.ālelī 385 (Weisw. 129).

10e. M. al-Wā'iz *ar-Ruhāwī* schrieb 1084/1672:  
*Ġāmi' al-mu'ǧizāt* Manch. 308.

11. Nāṣiraddīn 'Abdassalām b. Ibr. *al-Laḡānī*  
 al-Mālikī, gest. 15. Šauwāl 1078/30. 3. 1668.

Muḥ. II, 416, al-Qādirī, *NM* I, 267, M. Bašīr, *Yawāqūt* 201. 1. *Tarwīḥ al-ju'ād ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 96, V, 139. — 2. *Šarḥ Ġauharat at-tauḥīd* S. 436. — 4. *Ḥusn al-bayān fi tafsīr mufradāt al-Qor'ān*, Damaskus 1342. — 5. *Muḡaddima fi'l-šīq wal-maḥabba* Münch. 637. — 6. *as-Zahr al-manṭūr* S. 182, No. 30. — 7. *Ibtisām al-aḫḫār fi riḡāḍ al-aḫḫār*, über das Leben des Propheten, Bank. XV, 1031/2. — 8. *Muḡaddimat al-fuṣūl* Fās, Qar. 1155.

12. Ibr. b. M. b. 'Isā *al-Maimūnī* (Ma'mūnī)  
 as-Šāfi'ī, gest. 1079/1670.

1. *K. al-Isrā' wal-mi'rāğ* noch Br. Mus. Or. 5974 (DL 10), Kairo<sup>2</sup> I, 89. — 2. *al-Dalīl al-ḥādī ilā auḍaḥ as-subul fi 'ḥtišāğ nabīyīnā biğawāğ al-iğsām biḥī dūna sār ar-rusul* Cambr. 373. — 3. *Ḥāšiya 'ala 'l-Fawā'id ad-Ḍiyā'iya* I, 533. — 4. *R. fi 'ṣ-Ṣalāḥ* Br. Mus. a. a. O. — 5. Abh. über Sūra 3, 86 Leid. 1707.

13. Ṭāḥā b. M. b. Fattūḥ *al-Baiḡūnī* schrieb vor  
 1080/1669:

*Al-Baiḡūnīya*, noch heute der klassische Text für den Unterricht in 'Ulūm al-ḥadīṭ an al-Azhar und in den Medresen des Mağrib (Marğais, JAS, sér. IX, t. 16, 341) noch Gotha 585/7, Šehīd 'A. P. 542, Kairo<sup>2</sup> I, 79, Bat. Suppl. 118/9, gedr. noch K. 1280, in *Mğm. al-mutūn* K. 1274, 1281, 1295, trad. et annotée par Aboubekr Abdesselam b. Choaib, Tlemsen 1907. — Commentare: a. v. M. b. 'Abdalbāqī az-Zurqānī (st. 1122/1710, S. 318) noch Tānis, Zait. II, 229, Kairo<sup>2</sup> I, 75, Rāmpūr II, 229, 135, Bat. Suppl. 120, gedr. K. 1314; Gl. v. 'Aḡiya al-Uğhūrī aš-Šāfi'ī (st. 1190/1776, S. 328), gedr. noch K. 1298, 1324. — c. v. 'Al. b. Ḥiḍr as-Salāwī, voll. 15. Šauwāl 1297/3. 10. 1180, Fās, o. J. — d. *Šafwat al-mulaḥ* v. M. al-Budairī ad-Dimyāṭī (st. 1140/1727, S. 322) Kairo<sup>2</sup> I, 76, Mošul 144, 50. — e. *Fatḥ al-ḡadīr al-muğīğ* v. 'Aq. b. Ġalāladdīn Qilič 'A. 181. — f. *Ḍail 'alā šarḥ al-B.* v. A. al-Ḥamawī (S. 315) Selīm Āğā 624, 19. — g. v. M. b. Mi'dān Ġād al-Maulā Kairo<sup>2</sup> I, 75. — h. *at-Taḡāyīd ad-Dasūḡīya 'ala 'l-Manḡūma al-B.* v. M. al-Ḥasanī al-Marāğī al-Ġirğāwī eb. 71.

Zu S. 308

14. A. b. A. b. M. b. A. b. Ibr. b. *al-Ġamī*  
 al-Miṣrī al-Wafā'ī, gest. 1086/1676.



1. *Tanzih al-Muṣṭafā ilh* Kairo<sup>2</sup> I, App. 12 (Titel entstellt), V, 416. —  
 4. *R. fī lḥbāt karāmūt al-aulyā' fī ḥāl ḥayātihim wamamūtihim* Gotha 723/4 —  
 4. *Naṭīqat al-afkār* I, 304. — 5. *Ṭabṭ* Landb.—Br. 64 (Autograph). —  
 6. *R. fī Tuṣūlīyāt Ṣaḥīḥ al-imām al-Buḥārī* Kairo<sup>2</sup> I, 118.

15. M. b. A. b. <sup>c</sup>A. *al-Bahūtī* al-Ḥalwatī al-Ḥanbalī al-Miṣrī, gest. 19. Du'l-Ḥ. 1088/13. 2. 1678.

1. *At-Tuḥfa aṣ-ṣarfiya ilh* Kairo<sup>2</sup> V, 130. — 2. *Ḥāṣiya 'alā ṣarḥ as-Samarqandīya* S. 259.

16a. Ya. b. M. b. *aṣ-Ṣāwī* a. Zakariyā', gest. 1096/1685.

*Rūb al-muṣṭafaḥa* Berl. 1607/8.

17a. <sup>c</sup>Abalḡalīl *aṭ-Tarābulusī* sammelte 1098/1687:

1. *Arba'ūn* Alger 561.<sub>2</sub> — 2. *Naṭā'iḡ aṣ-ṣarā'ī' al-muntaḡaba min Maḡma' al-manāfi' al-badanīya* (I, 897) eb. 1.

17b. <sup>c</sup>Abdarraḥīm b. A. *al-Qādī*, 11. Jahrh. (?)

*Daḡā'iq al-aḥbār fī ḡikr al-ḡanna wan-nūr* (HII III, 232 No. 5107) Kairo<sup>2</sup> I, 297, Kasan, Gottw. XXVIII, Tašk. 82, Bank. V, 2, 405, Rāmpūr I, 338.<sub>121/3</sub>, gedr. K. 1298, 1299, 1303, 1306, 1309, 1326, Fās, 1910, Lahore 1872, Bombay 1883, mit hindost. Interlinearev. eb. 1323, mit pers. Interl. v. 'Ausallāh al-Laknawī, Lahore 1891, s. Ph. Wolff, Muhammedanische Eschatologie, ar. u. deutsch, Leipzig 1872.

17c. <sup>c</sup>Aṭīya b. A. b. Ibr. *al-Qaḥwatī* al-Mālīkī um 1100/1688.

1. *Al-Ḡauhara as-sanīya al-marḡīya fī ba'd ḡalq rabb al-barīya* Kairo<sup>2</sup> V, 155. — 2. *Ḥāṣiya 'alā ṣarḥ ar-Raḡbīya* I, 676.

17d. Mūsā b. M. b. Mūsā *al-Qulaibī* al-Mālīkī al-Ḡamrī al-Ḡūṣī (Ḡrṣī?) lebte gegen Ende des 11. Jahrh.s.

1. *Maulid an-nabī*, Hds. von seinem Sohn a. d. J. 1108/1696, Fir. Naz. 10 (Pinto 5). — 2. *Qā'ida yurāfu minhā ma'rīfat al-ḡawā'id fī mustaḡbal as-samūn* Gotha 1275/6. — 3. *At-Tuḥfa al-Qulaibīya fī ba'd al-muṭallafāt al-luḡawīya* in Versen, Hds. v. J. 1100/1688, Āṣaf. II, 1724.<sub>16.5</sub>.

18. M. b. M. b. 'O. *ar-Rauḍi* al-Mālikī schrieb 1103/1691:

1. *Kāṣf al-liḡām ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 140. — 2. *Qaṭr at-tall fī bayān ḥadīṭ N'f ma qadīm al-ḥall* eb. 137.

19. s. S. 348, 51.

19a. *Waḥdī* b. Ibr. b. M. *al-Faraḍi* b. Ṭursūn Faqīh b. M. gest. 1126/1714.

Brussali M. Ṭāhir, *Osm. Mü'ell.* III, 16/7. 1. *Tuhfat al-aḥbāb fī ḥilyat al-anbiyā' wal-aṣḥāb*, nach dem *K. al-Ma'ārif* b. Qutaibas (I, 121) Berl. 2356, Šehīd 'A. 506.<sup>55</sup> Kairo<sup>2</sup> V, 126. — 2. *Tauṣīḥ at-taqwīm fī šarḥ ḥilyat ar-rasūl al-karīm* Šehīd 'A. 506.<sup>3</sup> — 3. *Turğamat al-ḥilya aš-šarīfa*, türk. eb. 4.

19b. Abu'l-Mawāhib M. b. Taqīaddīn 'Aq. al-Ḥanbalī al-Ba'li *ad-Dimašqī*, Mufti 'l-Ḥanābila bi Dimašq, starb im Šauwāl 1126/Oct. 1714.

*Al-Kawākib az-zāhira fī āḡār al-āḥira*, s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 381.

19c. 'A. b. S. b. 'A. al-Muqri' *al-Manṣūrī*, gest. 1134/1721.

*Šarḥ fī šifāt saiyyid al-mursalīn wal-ašara al-mubaššara wal-Ḥ. wal-Ḥu. wa'adad zaugātihī wa'aulādihī waḡaddātihī wa'asmā' aṣḥāb al-kahf* Brill—II.<sup>1</sup> 546, 2232.

21. A. b. M. b. a. 'l-Q. b. A. b. 'Ar. b. M. al-Makkī *al-ʿAšmāwī*, um 1142/1729, scheint eine Zeitlang im Maḡrib gelebt zu haben.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 360, 1, 6, Basset, Sources 24, n. 58, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 331. — 1. *At-Taḥqīq fī'n-nasab al-wafīq* oder *al-I'tibār fī nasab an-nabī al-muḥtār wat-ta'rīf bi'aulādihī wa'azwāḡihī* Kairo<sup>2</sup> V, 32, Rabāṭ 406, 1, Hesp. XII, 131, 1048/9 oder *Šaḡarat al-ašraf wa-ma'dīn al-ḡūd wal-inṣāf*, Généalogie des Chorfa, trad. par le R. P. Giacobetti, zusammen mit 'Abdassalām b. at-Ṭaiyib al-Qādirī (st. 1110/1698 S. 457), *K. an-Nasab*, Revue Afr. 1906, u. d. T. *K. al-Anṣāb al-wafīya wal-yāqūta aš-ṣafiya* Tlems. 38.

22a. M. Sa'īd b. M. *Sunbul* um 1150/1757.

1. *Ṭabt*, Studiengang, Berl. 261. — 2. *R. fī Faḍl'il kutub al-ḥadīṭ* Brill—H.<sup>1</sup> 418, 2792.

22b. Ism. b. Ġunaim *al-Ġauharī* um 1160/1747.

1. *Ihrāz as-sa'd bi'inḡāz al-wa'd bimasā'il ammā ba'd*, Cmt. zu seinen *Masā'il ammā ba'd* Kairo<sup>2</sup> VI, 165, Rāmpūr I, 19, 36 bis, gedr. Ind. 1285, K. 1297 (am Rde v. M. b. 'A. aṣ-ṣabbān, ar-R. al-kubrā). — 2. *R. al-Basmala* Kairo<sup>2</sup> I, 74, gedr. K. 1297. — 3. *Faṭḥ al-abwāb al-muqaffala 'an mabāḥiṭ al-basmala*, voll. 1151/1738, Kairo<sup>2</sup> II, 143, Alger 757, I. — 4. *al-Fawā'id al-muḥaṣṣala fī bayān iḥtišār mā yata'allaq bil-basmala* Kairo<sup>2</sup> II, 148. — 5. *Raf' al-aṣṭār al-mustadila 'an mabāḥiṭ al-basmala* Rāmpūr I, 34, 135. — 6. *aṣ-Ṣiyam* I, 269. — 7. *Ḥāṣiya 'ala 's-Ṣarḥ al-Muḥtaṣar* I, 518. — 8. *Ṣarḥ Dībāḡat ṣarḥ Qaṭr an-nadā* S. 17.

23. Ism. b. M. *Ġarrāḥī* b. 'Abd alḥādī al-Ġlaunī *al-Ġarrāḥī*, gest. in Muḥ. 1162/Jan. 1749.

Zu S. 309

1. *Kaṣf al-ḥaṣā' ilḥ*, gedr. K. 1351. — 5. *Šifā' al-ṣaḥīḥ waḍarwā' al-kalim* oder *al-Baṣṭ al-lāmūn fī'r-riḥla ilā ba'd bilād aṣ-Ṣa'm* Leipz. 848, i. — 6. *Ḥilyat ahl al-faḍl waḥ-kamāl* Bresl. Un. 206, 1. — 7. *al-Fawā'id ad-darāri* I, 260. — 8. *Ṣarḥ K. aṣ-ṣaum* eb. 262 (mit falschem Datum) — 8. *al-Fawā'id al-muḥarrara fī ṣarḥ muṣanwaḡāt al-ibtidā' bin-nakira* Kairo<sup>2</sup> II, 148. — 9. *al-'Iqd al-manḡūm al-fāḥiḥ bitaḥrūr b. 'Asākir* I, 567.

23a. M. b. Muṣṭafā *ad-Daṣuḡī* as-Sahāwī an-Naqṣ-bandī schrieb 1164/1751:

1. *An-Nūr al-lāmī' al-wāḍiḥ biḡatm al-ḡur al-awwal min al-Ġāmī' aṣ-ṣaḥīḥ*. — 2. *al-Aḡwāl al-marḡūya bima'rifat uṣūl al-aḡlād an-nabawīya* As'ad 249.

23b. Ḥāmid b. Yū. b. Ḥāmid *al-Ġulātī* schrieb um 1165/1752:

'*Uḡūd ad-durar fī ḡudūd 'ilm al-aḡar*, Terminologie der Tradition in alphabetischer Ordnung, NO 624 (nicht Grundwerk des *Muḥtaṣar* Berl. 1070).

24. Abu'l-Ma'ālī M. b. 'Ar. b. Zain al-'Ābidīn b. Zakariyā' *al-Ġaṣṣī* al-'Āmirī al-Qoraṣī aṣ-Ṣāfi', gest. 1167/1756.

Mur. IV, 53. 1. *Taṣnīf al-masāmī' ilḥ* noch Lāleli 688 (wo Badraddin az-Zarkaṣī als Verf. genannt). — 2. *al-Maḡūlis waḍ-diwān*, Autograph, Kairo<sup>2</sup> I, 352.

25. M. b. Ḥ. b. M. b. *Himmāt* (zāde) ad-Dimašqī, geb. 1090/1680 in Damaskus, lebte eine Zeitlang in Stambul und starb 1175/1761.

2. *Natīğat an-nağar fī 'ilm al-ağar* noch Tūnis, Zait. II, 232, 1112; Ḥālīš 569, 'Um. 800, Selim Āgā 1272, 6 (fehlt bei Weisw. 33), Kairo I, 1348, 280. — 3. *Tuḥfat ar-rāwī jī taḥrīğ aḥādīṭ al-Baiḍāwī* I, 741, 83 (s. z. 1.), dazu Welieddin, As'ad. — 4. *at-Tanqīḥ wal-ifāda fī taḥrīğ aḥādīṭ ḥātimat Safar as-sa'ūda*, s. S. 235, Dam. — 5. *Šarḥ Nuḥabat b. Ḥağar* (I, 611) Kairo, Äg. Bibl. s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 287/8.

25a. A. Salām *ar-Rašīdī* schrieb vor 1168/1754:

*Tuḥfat al-amāğid fī faḍl binā' al-masāğid* Haupt 196.

25b. Sālim b. A. *an-Nafrāwī* al-Mālikī al-Azhari ad-Ḍarīr al-Muftī starb 1168/1754.

Al-Ğabartī I, 190, bei 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 326. *Tabi* A. Taimūr, *Muṣṭalah* 122.

26. M. b. M. b. M. al-Ḥusainī aṭ-Ṭarābulusī *as-Sandarūsī* al-Ḥanafī, gest. 1176/1762.

*Al-Kašf al-ilāhī ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 139.

27. Ṭāhā b. Muḥannā *al-Ğibrīnī* al-Ḥalabī, gest. 1178/1764.

2. *Ad-Durr aṭ-ṭamīn fī ḍabt (šarḥ) asmā' al-Baḍrīyīn*, aufgrund einer Arbeit v. 'Abdallaṭīf b. A. al-Biqā'ī al-Miğrī, die er durch historische Notizen erweiterte, noch Br. Mus. Or. 6326 (DL 36), As'ad 335 (1170h), Bairūt 110.

27a. M. *al-Ḥifnī*, gest. 1181/1707.

1. Fünf kleinere Abhandlungen Brill—H.<sup>2</sup> 1137. — 2. *Ḥāšiya 'ala 'l-Ğāmī' as-ṣağīr* S. 148, 56d.

28. Yū. b. Sa'īd *as-Safaṭī* al-Mālikī schrieb 1193/1779:

1. *Nuḥat al-arwāḥ ilḥ*, gedr. noch K. 1277. — 2. *Ḥāšiya 'ala 'l-Ğāmī' as-ṣağīr* S. 435, 2b.

Zu S. 310

30. s. S. 308, 19a.

31. M. Amīn b. M. 'A. *al-Kāẓimī* schrieb 1192/1778 (?):

*An-Nūr al-mubīn fī ta'rīḥ al-muḥaddiḥīn*, eine Verbesserung des *Gāmi' al-maqāl* seines ungenannten Lehrers, Leipz. 690.

32. 'Ar. b. 'Abdalmun'im b. A. al-Ḥaiyāt al-Iṣ-fahānī (al-aṣl) *al-ḥirḡāwī* (al-maulid wal-wafāt), geb. 1100/1688, gest. 1200/1786.

*Maulid an-nabi* Kairo<sup>2</sup> V, 377.

34. Abu'l-Ḥ. 'A. b. 'Abdalbarr b. 'A. *al-Ḥanna'ī* aš-Šāfi'ī al-Miṣrī al-Makkī, geb. 1170/1756, gest. 1212/1797.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 432/4. 1. *Ad-Durra as-sanīya biṣarḥ al-Kunūz al-bahīya*, verf. 1205/1790, Leid. 259. — 2. *Arba'ūna ḥadīṯan* Kairo<sup>2</sup> I, 85. — 3. *al-Mawrid ar-rā'iḡ* S. 353, 60, 3. — 4. *Dalīl as-sālik ilā malik al-mamālik* Kairo<sup>2</sup> I, 85. — 5. *Umdat al-abrār fī aḥkām al-ḥaṣṣ wal-ʿitimār*, gedr. Mekka 1305.

## § 6. Al-Fiqh

### A. Die Ḥanafiten

1. M. b. M. b. al-Ġars al-Miṣrī al-Ḥanafī, gest. 932/1525.

1. *Al-Fatwāḫik al-Badrīya* noch Tūnis, Zait. IV, 235, 236, 111, Kairo<sup>2</sup> I, 452, dazu Cmt. *al-Maḡānī as-sahrīya* v. M. Šāliḥ al-Ġarīm, gedr. K. 1908. — 2. *Adab al-quḍāḥ* Princ. 234b.

2. Šihābaddīn a. 'l-ʿAbbās A. b. Yūnus *b. aš-Šilbī* al-Ḥanafī, gest. 947/1540 in Kairo.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 267. 1. *Fatāwī* noch Leid. 1888, Brill—II.<sup>1</sup> 473, 2858, Tūnis, Zait. IV, 179, 2212. — 2. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ Kanz ad-daḡāʾiq* S. 265. — 3. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-ʿAqāʾid an-Nasafīya* I, 760.

2a. 'A. b. A. *al-Anṣārī* schrieb 968/1561:

*Aṣ-Ṣawwīm al-Hindiya fi 'l-ṭarwā'if al-Lūṭiya* Rāmpūr I, 214,<sup>313</sup>.

3. Zain (Sirāğ) ad-Dīn (al-<sup>s</sup>Ābidīn) 'O. b. Ibr. *b. Nuḡaim*<sup>1)</sup> al-Miṣrī al-Ḥanafī, Lehrer an der von dem Emīr Ṣarīğitmīš (st. 750/1358) gegründeten Medrese, starb am 8. Rağab 970/4. 3. 1563 (oder 969, Br. Mus. Suppl. 1252, iii).

### Zu S. 311

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 358, *Ta'ī. san.* 55. 1. *K. al-Ašbūh wan-nağā'ir*, verf. 968/1560, noch Heid. ZS X, 78, Br. Mus. Or. 5390 (DL 20), Cambr. Suppl. 60, Vat. V. 1440, Neapel 31 (Cat. 212), Brill—H. 1472, 2855, Pet. AM Buch. 98, Qilič 'A. 322/3, Selim Āğā 280/2, Sulaim. 382/4, Faiz. 118, Qara Ćelebizāde 179 (Schacht I, 29), Tūnis, Zait. IV, 50,<sup>1803/11</sup>, Dam. 'Um. 59,<sup>88/9</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 401, Mōṣul 78,<sup>78</sup>, 158,<sup>142</sup>, 167,<sup>130</sup>, 328,<sup>183</sup>, Mešh. V, 9,<sup>26/7</sup>, Peš. 469/70, Rāmpūr I, 165, Āṣaf. II, 1070,<sup>76</sup>, Aligarh 106,<sup>192</sup>, Būhār 161, Bank. XIX, 2, 1754/5, gedr. noch Stambul 1290 (mit *Mağmū' ar-rasā'id al-ṣiḡhiya* von seinem Sohn A. im Anhang), K. 1298, 1322. — Commentare und Glossen: aa. *Daḡirat an-nāğir* v. 'A. al-Maqdisī at-Tūrī (st. 1004/1595, S. 429,<sup>8</sup>) Leipz. 371, Tūnis, Zait. IV, 122,<sup>2057</sup>. — b. v. Muṣṭafā b. Ḥairaddīn (st. 1022/1613) noch Selim. 185. — c. *Ġanz 'uyūn al-bağā'ir* v. A. b. Maḥmūd al-Ḥamawī (st. 1098/1687, dessen *Fatāwī* Kairo<sup>2</sup> I, 447) noch Br. Mus. Suppl. 1252, iii, Pet. AMK 922, Qilič 'A. 485, Tūnis, Zait. IV, 174,<sup>2195/2202</sup>, Kairo 21, 446, Mōṣul 62,<sup>87</sup>, 167,<sup>37</sup>, Peš. 469, 482, Rāmpūr I, 189,<sup>169/70</sup>, Bank. XIX, 2, 1756, gedr. Stambul 1290, Lucknow 1294. — d. *Kašf al-ḡağā'ir (ḡağā'ir) 'an il-Ašbūh wan-nağā'ir* Berl. Oct. 3671 (wo der Verf. 'Abdalğani b. Ġamā'a al-Maqdisī an-Nābulusī ad-Dimašqī heisst) v. 'Abdalğani b. Ism. an-Nābulusī (st. 1143/1731, S. 345) noch Tūnis, Zait. IV, 209,<sup>2303</sup>. — e. *Iḥāf al-abṣār wal-bağā'ir* v. M. a. 'l-Faṭḥ al-Ḥanafī Jer. Ḥāl. 14, 6, gedr. Alexandria 1289. — f. *'Umdat ḡurwī 'l-albāb* v. Ibr. b. Ḥu. b. A. Pirizāde al-Ḥanafī (st. 1096/1685, S. 435) verf. 1082/1671, noch Alger 1025, Mōṣul 149,<sup>4</sup>, Rāmpūr I, 216,<sup>326</sup>. — g. *Tanwīr al-bağā'ir* v. Šarafaddīn 'Aq. b. 'Izzī Sulaim. 385, Qilič 'A. 342, Tūnis, Zait. IV, 90,<sup>1954</sup>. — h. v. Sunbulzāde Selim. 182, Qilič 'A. 380. — i. *Tadhīn al-aḡḥān waḡ-ḡamā'ir* v. Muṣṭafā b. Nāširaddīn verf. 1025/1616, Lips. 206, Qilič 'A. 381. — k. v. A. b. M. al-Ḥanafī Selim Āğā 324. — l. *'Umdat an-nāğir* v. M. b. 'A. a. 's-Suḡud al-Ḥusainī Alger 1026/7, Tūnis, Zait. IV, 102,<sup>2004/5</sup>, Selim. 183/4, Jer. Ḥāl. 147. — m. v. Zīrakzāde M. Ef. al-Ḥusainī Jer. Ḥāl. 14,<sup>11</sup>. — n. *Zawā'id al-ḡawāḥir*

1) Oder Nağīm? s. Gildemeister, Cat. Bonn 23.

*wan-nawāzīr* v. al-Timirtāšī (st. 1004/1595, S. 427) eb. 14.<sup>10</sup> — o. *Nuzhat an-nawāzīr* v. Ḥairaddin ar-Ramlī (st. 1081/1670), voll. von seinem Sohn Naḡmaddin, Bank. XIX, 2, 1757. — p. *Tartīb k. al-ʿAš. wan-n. ʿalā abwāb al-fiqh* Tūnis, Zait. IV, 234.<sup>2360/1</sup> — 2a. (s. 27) *al-Fatāwī (Rasāʾil) az-Zainīya fī fiqh al-Ḥanafīya* noch Leipzig. 368, Heid. ZS VI, 234, Selim Ḥāḡā 422, Ibr. P. 531, Tūnis, Zait. IV, 126.<sup>2070/1</sup>, 226.<sup>2350-2</sup>, Rāmpūr II, 413.<sup>625</sup>, Bank. XIX, 2, 1758, gedr. Calcutta 1244, Būlāq 1323 (am Rde v. Dāʾūd b. Yū. al-Ḥaṭīb, *al-Fatāwī al-ʿiṭyāfiya*), Auszug, *Taḡrīd*, v. M. b. ʿAl. b. A. al-Ḥaṭīb Tūnis, Zait. IV, 75.<sup>1924</sup>. — b. *Tartīb fatāwī ʿl-ʿallāma Zāinaddin b. Nuḡaim al-Miṣrī* v. M. b. ʿAl. at-Timirtāšī (st. 1004/1595, S. 427) noch Leid. 1879, Bol. 230.<sup>3</sup>. — 3. (vgl. 27) *al-Fawāʾid az-Zainīya fī fiqh al-Ḥanafīya* noch Berl. Qu. 973 (verschieden von Berl. 4831), Leid. 1879, Kairo<sup>2</sup> I, 448, Bibl. 1)ahdāh 109, Rāmpūr I, 223.<sup>366/8</sup>, gedr. Calcutta 1244, uTʿ *al-F. az-Z. al-multaqaʾa min al-Farāʾid al-Ḥasanīya* Mūsul 37.<sup>207-3</sup>. — 4. *Bayān al-maʿāṣī* noch Sulaim. 1048.<sup>27</sup> = (?) *R. as-Ṣaḡwīr wal-kabīr in Ḥams Rasāʾil*, S. 1304, dazu Cmt. v. Ism. b. Sinān as-Siwāsi Brill—II.<sup>1</sup> 495, <sup>2</sup>145.<sup>5</sup>, <sup>1</sup>571, <sup>2</sup>1072, Pet. AMK 931. — 5. *Fī Rafʿ (Dafʿ) al-ḡiṭāʾ ʿan waqatī al-ʿaṣr wal-ʿiṣāʾ* noch Sulaim. 1048.<sup>6</sup>, Mūsul 297.<sup>52</sup>. — 6. *R. fī Dīkr al-afʿāl ilḥ* noch Sulaim. 1048, 3. — 7. *al-Ḥair al-bāqī ilḥ* noch eb. 2, Rāmpūr I, 191.<sup>1826</sup>. — 8. *R. fī ʿl-Ṭulūq al-muṭṭaq ʿala ʿl-ibrāʾ* noch eb. 8. — 9. *al-Qawl an-naqī* noch Kairo<sup>2</sup> I, 453, uTʿ *al-Qawl fī ʿr-radd ʿala ʿl-muṭṭarī* noch Sulaim. 1048.<sup>4</sup>. — 10. *Tahrīr al-maqūl ilḥ* noch eb. 23. — 11. *fī Bayān al-iṭʿāt wamaḥallḥū* noch eb. 16. — 12. *R. fī Faṣḥ al-iḡāra al-ṭawīla (muṭawwala)* eb. 24. — 12a. *Faṣḥ al-iḡāra biṭūl al-mudda* eb. 25. — 14. *fī ʿr-Rašwa waʿaṣmāhū* eb. 9, Vat. V. 440.<sup>6</sup>. — 15. *R. fī Ṭulab al-yamīn* eb. 9. — 16. *at-Tuḥfa al-marḡīya ilḥ* noch eb. 7, Bāyazīd 1141.<sup>9</sup>, Vat. V. 1460.<sup>5</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 423 = (?) *Tuḥfat al-mulūk* Mūsul 195, 54.<sup>11</sup>. — 17. *R. fī ʿl-Ṭaʿn waṭ-ṭāʾim* noch Vat. V. 1430.<sup>3</sup>. — 18. *R. fī Iqāmat al-qādī ʿl-taʿīr ʿala ʿl-muṭṭadīn* noch Sulaim. 1048.<sup>13</sup>. — 24. *Lubb al-uṣūl*, verf. 951/1544, Lāleli 780, Kairo<sup>1</sup> II, 258, Cmt. *Muyassar al-wuṣūl* v. ʿAl. b. Ḥ. al-Ḥafīf al-Kāzarūni, 10. Jahrh., Bank. XIX, 1, 1527. — 25. *R. fī ʿl-Ḥukm bilū taqaddum daʿwā waḥṣūma* Sulaim. 1048.<sup>28</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 428. — 26. *R. fī ʿl-Ḥukm bil-muḡab biṣ-ṣiḥḥa* eb. — 27. *Rasāʾil fiḡhiya (az-Zainīya)* Berl. Oct. 2015, Cambr. Suppl. 691 (37 an Zahl, als *Fatāwī* eb. 886), 1)amādāde 832/5, Kairo<sup>2</sup> I, 422, Peš. 582, uTʿ *ar-Rasāʾil az-Zainīya fī ʿl-masāʾil al-Ḥanafīya* (24 an Zahl) in Bd. 2. von 1. c, S. 1304, 1293. — 28. *R. fī Afʿāl al-ʿilāl* Ya. Ef. 439, 1. — 29. *al-Minḥa fī ḥaqq as-sabḥa* eb. 2. — 30. *R. fī bayān ṭawālī ʿal-mulūk was-salāḡin al-māḡīya* eb. 3. — 31. *fī ʿl-Kanūʾis al-Miṣrīya* Sulaim. 1048.<sup>12</sup>. — 32. *Fimā daboṭahū ahl an-naql fī ḥabar al-faṣḥ biṭ-ṭāʾun* eb. 10. — 33. *R. fī Taʿlīqāt ṭalūq al-marʾatain* eb. 22, Selim. 607. — 34. *Fī Masʾalat al-ḡibṭiyāt wal-murattabāt wal-muʿaṣṣarāt* Sulaim. 1048.<sup>30</sup>. — 35. *Fimā yuʿadd mutanāḡiḡan fī ʿd-daʿwā* eb. 31. — 36. *fī Ḥudūd al-fiqh ʿalā tartīb abwāb al-fiqh* eb. 32. — 37. *Duḥūl auḡūd al-banūt taḥt lafṣ*

*al-banāt* eb. 14. — 38. *Bayūn ma yasquṭ min al-ḥuqūq bil-isqāṭ* eb. 18. — 39. *fī man yatawalla 'l-ḥukm ba'd maut al-pāšāt* eb. 17. — 40. *Allatī 'staḡarra 'alaiha 'l-ḥāl ṭāniyan* eb. 18. — 41. *Nikāḥ al-fuqūlī* eb. 19. — 42. *Fimā tasma'u fī šahādat al-ḥisba* eb. 20. — 43. *Matrūk al-tasmiya 'amdan* eb. 21. — 44. *Šūrat bai' al-waḡf lā 'alā waḡḥ al-istibdāl* eb. 26. — 45. *Fī 'n-Nadr bit-tašdīq* eb. 27. — 46. *fī 'l-Farq baina ra's al-māl war-riḥā* eb. 29. — 47. *al-Ma'sala al-ḥāṣṣa fī 'l-wakāla al-'amma* eb. 54 = *R. fī 't-Tuukil al-'amm* Mōṣul 297.<sup>48</sup> — 48. *R. fī Ġurwāz al-wuqū' min al-ḡusūla* Āṣaf. II, 1086.<sup>46</sup> — 49. *Iḡābat as-sū'il* S. 87, 4, 1a.

4. Sein Schüler M. b. A. *al-'Arabī* al-Ḥanafī schrieb 986/1577:

1. *Mu'in al-muḡī ilḥ* noch Berl. Qu. 1118, Tūnis, Zait. IV, 246.<sup>2391</sup>, Selīm Āḡā 453, As'ad 2212, Mōṣul 146.<sup>105</sup> (No. 5 zugeschr. s. *al-Mašriq* XIX, 400), Kairo<sup>2</sup> I, 464. — 2. *Mu'sifat al-ḥukkām* Tūnis, Zait. IV, 242.<sup>2378</sup>.

4a. 'O. b. M. b. 'Iwaḍ *aš-Ša'mī* (as-Sunnāmī) al-Ḥanafī Ḍiyā'addīn schrieb nach Pet. 993/1585 zu Buḥārā:

*Niṣūb al-iḥtisāb* Berl. 4804, Oct. 3417, 3699, Ind. Off. 277, Manch. 183, Stewart 149, Pet. AM Buch. 1089, Izv. Ak. Nauk, 1911, S. 264, No. 260, Sulaim. 686.<sup>11</sup>, Selīm Āḡā 405.<sup>21</sup>, Tūnis, Zait. IV, 226.<sup>2351</sup>, Mōṣul 97.<sup>92</sup>, 182.<sup>1981</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 469, Peš. 614, 657, Aligarh 106.<sup>55</sup>, Āṣaf. II, 1108.<sup>60ff</sup>, Rāmpūr I, 256.<sup>597/9</sup>, Bank. XIX, 2, 1714 (alle andern Hdss. wie ḤḤ VI, 445.<sup>13715</sup> ohne Datum), gedr. Calcutta o. J. (andre ind. Drucke Āṣaf. 166, 310, 396).

4b. Abu'l-Manšūr M. b. Bekr *b. Ša'bān* schrieb 975/1567.

*K. al-Manāsik al-kabīr* Rāmpūr I, 253.<sup>572</sup>.

5. Šamsaddīn M. b. 'Al. b. Šihābaddīn *A. at-Timirtāšī* al-Ġazzī al-Ḥanafī a. Šāliḥ (S. 303.<sup>18</sup>), gest. 1004/1595.

Muḥ. IV, 18/20, Wüst. Die Fam. Muḥ. 85, No. 66. 1. *Tanwīr al-abṣār waḡāmi' al-biḥār* noch Münch. 324, Manch. 181, Pet. Ros. 22, AMK 927, Buch. 304, Sulaim. 413, Selim. 164, Dāmādzāde 838, Selīm Āḡā 298, Qalq. D. 38, Qilič 'A. 338. Tūnis, Zait. IV, 88.<sup>1951/3</sup>, Sbath 315,



Dam. 'Um. 36,<sup>126/9</sup>, Mōṣul 61,<sup>63</sup>, 159,<sup>147</sup>, Peš. 537, Rāmpūr I, 181,<sup>115</sup>, Aṣaf. II, 1078,<sup>216</sup>. — Commentare: a. v. Verf. *Minaḥ al-ṣaḥfūr* noch Brill—H. 2856, Princ. 254, Sbath 315, Sulaim: 461, Dāmādzāde 841/3, Qilič 'A. 384/5, Selim Āgā 319, Mōṣul 240,<sup>237</sup>, Rāmpūr I, 254, Aṣaf. II, 1162,<sup>110/1</sup>. — b. *ad-Durr al-muḥtār* v. M. b. 'A. al-Ḥaškafī (st. 1088/1677, al-Kattāni, *Fihris* I, 257) Abkürzung seiner *al-Asrūr waḥaḥāḥ*<sup>2</sup> *al-afkār* noch Pet. AMK 927,<sup>11</sup>, Manch. 182, Vat. V. 1245, Br. Mus. Or. 7491 (DL 29) Brill—II.<sup>1</sup> 480, 2857, Qilič 'A. 382/3, Sarwili 693, Dahdāh 87, Sbath 63, Kairo<sup>2</sup> I, 419, Tūnis, Zait. IV, 114,<sup>2037/40</sup>, Jer. Iḥāl. 18,<sup>11</sup>, Dam. 'Um. 36, 121, Peš. 538/9, 616, 626, Rāmpūr I, 192,<sup>180/91</sup>, Bank. XIX, 2, 1763/4, gedr. Calcutta 1268, Hāsimi 1277, Lucknow 1293 (mit hindost. Üb.), Nawalkišūr 1294, Bombay 1300/2, Lahore 1305; M. 'Alā'addīn Ḥaškafī, *The Durr al-Mukhtār*, being the wellknown commentary of the *Tauwīr al-Aḥṣār* of M. b. 'Al. at-Tamartashi (so!) with an engl. transl. by Brij Mohar Dayal, Part I, Book on Nikah, II, On Talak, 2. Ed. Lucknow 1913 (The Muhammadan Law Transl. Series). — Glossen: β. *Isṭāḥ al-isfūr ilḥ* v. Ḥ. b. Ibr. al-Ġabartī (st. 1188/1774, S. 359) noch Brill—II.<sup>1</sup> 752, 2960. — γ. v. Sa'dī Ef. Ḥamid al-Imādi, (st. 985/1577, S. 433) nach 'Abdarrahmān b. al-Ṭawārī aš-Ša'mī noch Haupt 113. — δ. *Tuḥfat al-aḥyār* v. Ibr. b. Muṣṭafā al-Ḥalabī (st. 1190/1776) noch Selim Āgā 303, Tūnis, Zait. IV, 75,<sup>1925/8</sup>, Bank. XIX, 2, 1765, als *Ḥalabī i ṣaḡūr* Qalq. D. 46/50, *Ḥ. i Kabīr* eb. 51, Supergl. *Ḥilyat an-nāḡī* v. Muṣṭafā b. M. al-Gūzelḥišārī eb. 41/3. — ε. *Radd al-muḥtār* v. M. Amīn b. 'Ābidīn aš-Ša'mī (st. 1252/1836, S. 496) noch Haupt 103, gedr. K. 1263, Bülāq 1272, 1286, 1299, K. 1307, 1317, 1323/6, Ind. 1288, Stambul 1307 in 5 Bden, dazu *Qurrat al-ḥayr al-aḥyār fī takmilat R. al-m.* v. M. 'Alā'addīn Ef. Dam. 'Um. 37,<sup>157</sup>, gedr. Bairūt 1272, Bülāq 1299, Stambul 1293, K. 1327. — ε. v. Šihābaddīn A. b. M. al-Ṭaḥṭāwī (st. 1233/1818) Faiz. 121/4, Sarwili 77/80, Ya. Ef. 94/5, Ḥu. Iḥān 1469, Kairo<sup>1</sup> III, 39, Aṣaf. II, 1038, 131/6, Bank. XIX, 2, 1766, 173, gedr. Calcutta 1264, K. 1268, 1304, Bülāq 1254, 1269, 1282, 4 Bde. — η. v. 'Azmiẓāde (st. 1040/1630) Ya. Ef. 96. — ζ. *Dalā'il al-asrūr* v. Ḥalil al-Fattāl ad-Dīnašqī (st. 1186/1772) Autograph, Damaskus, RAAD VIII, 574,<sup>10</sup>. — ι. *Naqd al-durar* v. M. b. Muṣṭafā al-Wānī (Wānqūli, st. 1000/1591, Brussali M. Ṭāhir, 'Oḥd II, 48) Ya. Ef. 97. — κ. v. M. b. 'Al. Faiz. 133. — λ. v. M. b. al-Ḥāqī 'Aq. Dam. 'Um. 36,<sup>122/5</sup>. — μ. Zu den *Manāsik* v. Ṭāhir Sunbul Rāmpūr I, 188,<sup>162</sup>. — ν. *Ta'ālīq al-anwār* v. 'Abdalmaulā b. 'Al. ad-Dimyāṭī, verf. 1232/1817, Landb.—Br. 597, Bank. XIX, 2, 1774/6. — ο. v. Ḥ. b. 'Ammār aš-Šurunbulālī (st. 1069/1685, S. 340) Tūnis, Zait. IV, 104,<sup>2010</sup>. — π. *Qurrat al-anwār* v. a. 'I-Ṭaiyib as-Sindi Peš. 547. — ς. *Ṭawālīf al-anwār* v. M. 'Ābid as-Sindī al-Maidānī al-Anṣārī (st. 1258/1842) Landb.—Br. 596 (nach dem Original in Medina, eine andre Abschr. in Alexandria, Bibl. Aulād Ibr. P.) — σ. Anon. *Taḥṣirat al-anwār* Dāmādzāde 844. — τ. Anon. *Nafā'ih al-azhār fī kaṣf al-asṭūr 'an id-Durr al-muḥtār* Mōṣul 97,<sup>113</sup>.

## Zu S. 312

3. u. d. T. *al-Wuṣūl ilā qawā'id al-uṣūl* oder *Tuḥfat ṭālib al-wuṣūl* Kairo<sup>2</sup> I, 397. — 4. *Maṭwāhib al-mannān šarḥ Tuḥfat al-aqrān* Kairo<sup>2</sup> I, 131. — 6. *Fatāwī* noch Heid. ZS VI, 235, Pet. AM Buch. 688, Tūnis, Zait. IV, 186, 2229. — 7. *R. fī'l-Qaḍā' wal-ḥukm* Heid. ZS, VI, 234 als *al-Murtadā fī aḥkām al-qaḍā'* Kairo<sup>2</sup> I, 462. — 8. *al-Fawā'id al-marḍiya* I, 765, 20. — 9. *Mu'in al-muḥīṭ* s. 4, I. — 10. *Tartib fatāwī b. Nuḡaim* S. 426, 21. — 11. *I'ānat al-ḥaḡīr* S. 92, 23.

5a. A. Sariāddīn b. aṣ-Ṣā'ig' al-Ḥanafī schrieb 987/1579:

*Fatwā* über den Kaffee auf eine Frage des 'A. b. S. Sinān Ef. Qāḍi 'l-askar bi Miṣr al-mahrūsa, Gotha 2109.

5b. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. *al-Ġazzār* schrieb gegen Ende des 10. Jahrh. in Ägypten:

*Qan' al-wāšīn fī ḍamm al-barrāšīn* Leid. 1880.

6. 'A. b. M. b. 'A. b. Ġānim *al-Maḡdīsī* aṭ-Ṭūrī al-Ḥazraġī Nūraddīn, gest. 1004/1595.

1. *Nūr as-samā' ilḥ* noch Paris 1160, Pet. AMK 945, Mōṣul 144, 60, 21, 175, 68, 112. — 2. *Rad' ar-rāḡīb ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 422. — 3. *Buḡyat al-murīād litaṣṣih' aḍ-ḍūd* noch Cambr. Suppl. 176, Brussa, Baġd. Ism. P. (ZDMG 68, 62). — 4. *al-Badī'a al-muḥimma ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 405. — 6. *Daḥīrat an-nūzīr* s. S. 425.

7. Šarafaddīn b. 'Aq. *al-Ġazzī b. Ḥabīb*, gest. 1005/1496.

2. *Qawāfi' al-burḥān fī taḡīḥ mas'alat Qūḍī Ḥān* Brill—H.<sup>1</sup> 622, 21160, 10. — 3. *R. fī 'Iṣmat al-anbiyā'* Qillīč 'A. 1024, 20.

8. Taqīaddīn b. 'Aq. *aṭ-Tamīmī ad-Dārī* al-Ġazzī, gest. 1010/1601.

B. Fahd, *Laḡṣ* 133, Zirikli, *A'lām* I, 164. 1. *Aṭ-Ṭabaqāt as-saniya ilḥ* noch Sulaim. 829 u. a. Stamb. Hdss. bei Spies 42, Auszug v. Qinalizāde (st. 979/1572, S. 433, 10, 1). — 2. *Manāfi' al-Qor'ān wamā fī kull āya min al-burḥān* Bodl. I, 156, Alger 365 (ḤḤ VI, 141, wo nur al-Ḥākim aṭ-Tamīmī).

9. M. b. 'O. Šamsaddīn b. Sirāğaddīn *al-Ḥanūtī* al-Miṣrī, gest. 1010/1601.

1. *Iğābat as-sū'ilin ilh* noch Tūnis, Zait. IV, 46,<sup>1845</sup>.

9a. Šālīḥ b. Maḥmūd *al-Ğassī* al-Ḥanafī, dessen Vater um 985/1577 bei b. Nuğaim studiert hatte, schrieb:

*Mu'īnat al-muftī wal-qāḍī wamuṣṣifat ad-dūnī wal-qāṣī* Tūnis, Zait. IV, 245,<sup>2387</sup>.

10. s. S. 321.

10a. Qāḍī M. b. 'O. b. 'Āšīq *al-Azbaḳī*, gest. 1042/1632.

*Al-Fatāwī 'l-Azbaḳīya* Rāmpūr I, 221,<sup>354</sup>.

## Zu S. 313

11. 'Abdalkarīm b. *Walīaddīn* Yū. b. Walīaddīn al-Ḥanafī schrieb 1059/1649:

*Tabyīn al-kalām fi 'l-qiyām waṣ-ṣiyām* noch Selīm Āğā 471.

12. Abu'l-Iḥlāš Ḥ. b. 'Ammār al-Wafā'ī *aš-Šurunbulālī* al-Ḥanafī, gest. 1069/1658.

*Ta'īl. san.* 27, *Ḥadā'iq al-Ḥan.* 415. 1. *Rasā'il* Āṣaf. II, 1086,<sup>883/4</sup> (zahllose kleinere Abhh., die Kairo<sup>2</sup> I verzeichnet, sind hier nicht aufgeführt). — 2. *an-Naẓm al-mustaṭāb* noch Sulaim. 1044.<sup>9</sup> — 4. *Nūr al-īdāḥ wanağūt (nağāḥ) al-arwāḥ* noch Gotha 1033, Br. Mus. 224, Alger 610, Sulaim. 619, 626, Bank. XIX, 2, 1782. — Cmt. v. Verf. *Imdād al-fattāḥ*, voll. 1032/1623, noch Heid. ZS X, 89, Cat. Harrassowitz 1144, No. 83, Brill.—H.<sup>1</sup> 739, 2859, Haupt 168, Selīm Āğā 352, Dam. 'Um. 37,<sup>132/3</sup>, Sbath 97, 912, Tūnis, Zait. IV, 55,<sup>1866/9</sup>, Rāmpūr I, 168,<sup>37</sup>, Bank. XIX, 2, 1783. — Auszug *Marāqī 'l-falāḥ* noch Haupt 169/70, Paris 1159, 6399, Qilič 'A. 422, Sarwili 101, Tūnis, Zait. IV, 240,<sup>2372/4</sup>, Mūsul 220,<sup>145</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 462, gedr. noch Bülāq 1279, 1294, K. 1281, 1301, 1308, 1313, 1321; weiterer Auszug *Ḍaw' al-miṣbāḥ* v. M. b. a. 's-Su'ūd al-Ḥasani Gotha 1033. — Glossen v. A. b. M. aṭ-Taḥṭāwī (st. 1233/1818, s. 'Abdallāhiy al-Kaltāni, *Fihris* I, 351) noch Ya. Ef. 98, Ḥu. Ḥān Ef. 469, Tūnis, Zait. IV, 107,<sup>2017/8</sup>, Āṣaf. II, 1082,<sup>358-471</sup>, gedr. noch Bülāq 1279, K. 1290, 1318. — Cmt. v. 'Oṭmān b. Ya'qub al-Kumāḥi Qilič 'A. 423, Rāmpūr I, 192,<sup>185</sup>. —

5. *Durr al-kunūz ilh* noch Sulaim. 1040<sub>2</sub>, 1046<sub>6</sub>, mit Cmt. Tūnis, Zait. IV, 229<sub>2352</sub>. — 6. *al-Masū'il al-bahīya ilh* noch Sulaim. 1044<sub>7</sub>. — 7. *Sa'adat ahl al-islām ilh* noch eb. 23, Dam. Z. 58, 20<sub>7</sub>. — 8. *al-Aḥkām al-muḥiṣṣa (muḥiṣṣa) ilh* noch Qilič 'A. 1040<sub>20</sub>, Sulaim. 1044<sub>4</sub>, Rāmpūr I, 161, udT *al-A. al-mulāḥḥaṣa* Wien 1463<sub>3</sub>, Paris 982, Kairo<sup>2</sup> I, 400. — 9. *at-Taḥqīqūt al-Qudsīya ilh* noch Sulaim. 1043<sub>11</sub>, Tūnis, Zait. IV, 78<sub>1933/7</sub>, Rāmpūr I, 179<sub>103/4</sub>. — 10. *Ḥifẓ al-aṣḡarain ilh* noch Sulaim. 1044<sub>24</sub>. — 11. *Tuḥfat al-akmal wal-humām ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 477, 2860, Sulaim. 1044<sub>25</sub>, Moṣul 144, 60<sub>13</sub>. — 12. *Minnat al-ḡalīl ilh* noch Sulaim. 1044<sub>19</sub>. — 13. *al-Iqd al-farīd ilh* noch eb. 5, Berl. 5002, Kairo<sup>2</sup> I, 390, Peš. 796<sub>2</sub>, Būhār 166. — 16. *Marāqī 's-sa'ūdāt fī 'ilm at-tauḥīd wal-'ibādāt*, gedr. K. o. J.; Gl. *Ḡarwāhīr al-kalām* v. 'Al. al-Ḥanafī Kairo<sup>2</sup> I, 171. — 17. *Ḡunyat ḡawī 'l-aḥkām* S. 317. — 18. *R. fī Is'ād al 'Oṭmān al-mukarram bibinā' bait allāh al-muḥarram*, über den Wiederaufbau der Ka'ba nach der Überschwemmung i. J. 1039/1629 (Muḥ. IV, 339ff), Leid. 938, Sulaim. 1044<sub>2</sub>. — 19. *as-Zahr an-naḡīr 'ala 'l-ḥauḡ al-mustadīr* eb. 3. — 20. *Ḡadāwīl as-sulūl al-ḡāriya bitartīb al-fawā'id* eb. 8. — 21. *Ithāf al-arīb biḡawāz istinābat al-ḥaṡīb* eb. 10, Kairo<sup>2</sup> I, 398, Aṣaf. II, 1070<sub>117</sub>. — 22. *Tuḥfat al-a'yān biṣiḥḥat al-ḡum'a wal-'idain* eb. 11, Kairo<sup>2</sup> I, 408. — 23. *an-Naḡḡa (Tuḥfa) al-Qudsīya bi'aḥkām qir'āt al-Qor'ān wakitaḡāṭihī bil-Fārisīya* eb. 12, Brill—H.<sup>1</sup> 625, 21163<sub>11</sub>, Tūnis, Zait. IV, 230<sub>2352</sub>, gedr. K. 1355. — 24. *Tuḥfat an-niḡrīr wa'is'āf an-naḡīr al-ḡūd al-faḡīr* Sulaim. 1044<sub>13</sub>. — 25. *Tuḡlīḡ al-aḥkām fī ḡukm al-abrūr* eb. 14. — 26. *Idāḡ al-ḡafīyāt fī baiyīnūt an-naḡy wal-ibtā'at* eb. 15. — 27. *R. al-Wāḡīḡāt al-maḡḡḡa lil-'udūl 'an il-ḡuḡḡa* eb. 16. — 28. *Taisīr al-'alīm liḡawāb at-taḡkīm* eb. 17. — 29. *Taḡkīrat al-buḡḡā' eb. 18. — 30. ad-Durra at-tamīna fī ḡaml as-safīna* eb. 20. — 31. *R. al-Ḥusnā fī 's-suknā* eb. 21. — 32. *Nuḡḡat al-a'yān al-'aḡb fī masā'il aṣ-ṣurb* eb. 22. — 33. *Ḡāyat al-maḡḡab fī 'r-raḡn idā ḡaḡab* eb. 26, Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861. — 34. *Naḡar an-niḡrīr fī 'r-ruḡā' 'an il-mustā'ir* Sulaim. 1044, 27. — 35. *Ithāf ḡawīl-itḡān biḡukm ar-riḡān* eb. 28. — 36. *R. al-Iḡnū' fī'r-raḡn wal-murtahān* eb. 30. — 37. *an-Naḡṣ al-maḡḡūl biradī al-ifīḡ al-ma'tūl* eb. 31. — 38. *al-Fauz fī'l-ma'āl bil-waṣīya* eb. 32. — 39. *Naḡīḡat al-muḡāwāḡa* eb. 33. — 40. *Al-Aḡar al-maḡmūd liḡaḡr ḡawīl-'uḡḡūd* Kairo<sup>2</sup> I, 398. — 41. *Aḡsan al-aḡwāl li'taḡḡalluṣ min maḡḡūr as-su'āl* eb. 399. — 42. *as-Saif al-muḡazzam liḡitāl man hataka ḡurmat al-bait al-muḡḡarram* eb. 438. — 43. *Tuḥfat al-ḡalīl 'alā 'abāihī 'ḡ-ḡalīl fī buyān mā warada fī'l-istiḡḡāf fī'l-ḡumla min al-aḡāwīl* eb. 451. — 44. *Basṡ al-maḡāla fī taḡḡiq ta'ḡīl wata'ḡliḡ al-kafāla* eb. 405. — 45. *Bulūḡ al-arab fī ḡawīl-qurab* eb. 406. — 46. *al-Masū'il as-zakīya al-bahīya 'ala'l-iḡnai 'aṣarīya* eb. 462. — 47. *Istifāda min aṣ-ṣaḡāda* Rāmpūr I, 163<sub>156</sub>. — 48. *Taisīr al-maḡḡīd ṣarḡ Naḡm al-farā'id* nach M. b. aṣ-Ṣiḡna (S. 177, 5) Tūnis, Zait. IV, 90, 1950/2. — 49. *Muzil al-istiḡāḡ fī asmā' aṣ-ṣaḡāba*, voll. am 21. Šauwāl 1057/20. 11. 1647, Ḥālīṣ 1803, 649 (Weisw. 90). — 60. Abh. Selīm. 655-

Zu S. 314

13. *Nūḥ Ef.* b. Muṣṭafā *ar-Rumī* al-Miṣrī, gest. 1070/1659.

Biographie v. Yū. Ef., verf. 1154/1741, Kairo<sup>2</sup> VI, 39, Ġamil Bek, *‘Uqūd al-ġauhar* I, 273/9. 1. *al-Qaul al-dāll ‘alā ḥayāt al-Ḥiḍr wa-wuġūd al-abdāl* Kairo<sup>2</sup> I, 343. — 4. *aṣ-Ṣalāt ar-rabbāniya* = *R. fi idrūk aṣ-ṣalāḥ* Sulaim. 1029, 27. — 5. Fünf juristische Abh. Brill—II, 2 949. — 8. *R. fi Ahkām an-nuḍūr* Sulaim. 1029, 28. — 9. *ad-Durr al-munazzam fī manāḡib al-imām al-aḡam (a. Ḥanīfa)* Kairo<sup>2</sup> V, 177. — 10. *al-Kalimāt aṣ-ṣarīfa fī tanẓīḥ a. Ḥanīfa ‘an il-turrahāt as-saḥīfa* eb. 309. — 11. *Fatwā fī sabab wuġūb muġālatat ar-rawāfiḍ waḡawūz qatlihim* Äg. Bibl. Mġm. 374, f. 68b/71a (Schacht II, 26, 35). — 12. *al-Fawā’id al-mukimma fī bayān iṣṭirā’ al-tabarrī fī islām ahl ad-dimma* Qilič ‘A. 565, Kairo<sup>2</sup> I, 452. — 13. *R. fī ‘Aud ar-rūḥ ila’l-badan ba’d al-maut lis-su’āl* Kairo<sup>2</sup> I, 185. — 14. *Tuṛīḥ Miṣr*, kurze Beschreibung Ägyptens und seine Geschichte von den Anfängen bis zur Eroberung durch Selīm, Paris 6036.

13a. M. ‘Alā’addīn b. ‘A. *al-‘Abbāsī* al-Ḥanafī, Imām der Umayyadenmoschee, schrieb 1071/1660:

*Ḥulūṣat al-furū‘* Berl. Oct. 1338.

11. ‘O. b. ‘O. *ad-Dafrī* az-Zuhrī al-Azharī al-Ḥanafī, gest. 1079/1668.

*Ad-Durra (Durar) al-munīfa ilḥ* Rāmpūr I, 193, 1194, mit Cmt. *al-Ġawāhir an-naḥisa* noch Princ. 256.

16. Ḥairaddīn b. A. b. Nūraddīn ‘A. b. Zainaddīn b. ‘Abdalwahhāb al-Aiyūbī al-‘Ulaimī *al-Farūqi* ar-Ramlī, gest. am 27. Ram. 1081/8. 2. 1671.

‘Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 287. — 1. *Al-Fatāwī ‘l-Ḥairīya ilḥ* voll. v. Ibr. b. S. al-Ġinnī (geb. 1014/1605 in Ġinin bei Damaskus, studierte in Kairo, gest. in Damaskus 1108/1696, *Ḥad. al-Ḥan.* 429, Bank. V, 2, 11, s. S. 305) noch Berl. Qu. 1604, Haupt 79, Princ. 257/8, Upps. II, 182, Vat. V. 1241, Kairo<sup>2</sup> I, 448, Dam. ‘Um. 34, 37/8, 38, 159, Daḥḍāḥ 107, Tūnis, Zait. IV, 186, 2220/3, Mōṣul 37, 1198, 97, 81, 132, 177, 146, 101, 167, 41, 170, 27, 199, 184, Peš. 468, Rāmpūr I, 222, 374, gedr. noch K. 1275/6, 1310 (am Rde *al-‘Uqūd ad-durriya fī tanqīḥ al-Fatāwī ‘l-Ḥamīdiyya*), Stambul 1311. — 2. *al-Fawz wal-ġunm ilḥ*. — 4. *Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 130. — 5. *Ḥāṣiyya ‘alā Ġāmī‘ al-Fuṣūlain* S. 315.

## Zu S. 315

17. Yāsīn b. Muṣṭafā al-Faraḍī al-Māturīdī *al-Biqāʿi* ad-Dimašqī al-Ġuʿfī al-Ḥanafī um 1095/1684.

2. *Qurrat al-ʿain fī ʿamal al-ḥaṭaʿain* Cambr. 841,3. — 3. *an-Nubḍa as-sanīya fī ʿziyārāt aš-Šaʿmīya*, über die Heiligengräber in Damaskus und Umgegend, dazu Cmt. v. M. b. A. b. M. Ef. as-Sarī Kātib az-zuʿamāʾ Muftī in Rūm, Paris 6007. — 4. *Rauḍ al-anām fī faḍāʾil aš-Šaʿm* Maḥmūd Ef. 4935 (Tauer, AO VI, 109).

18. M. b. Ḥ. b. A.<sup>1)</sup> b. a. Ya. *al-Kawākibī* al-Ḥalabī, gest. 1096/1685.

Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* VI, 380/7. 3. *Tafsīr sūrat al-inʿām* Dāmādzāde 110. — 4. *Ḥāšiya ʿalā Tafsīr al-Baiḍāwī* I, 417/8. — 5. *al-Fatāwī ʿl-Kawākibīya* gesammelt v. Ibr. b. M. al-Baḥšī, Kairo<sup>2</sup> I, App. 56.

19. Šihābaddīn a. ʿl-Abbās A. b. M. Makkī *al-Ḥamaẓwī al-Ḥusainī* al-Ḥanafī, gest. 1098/1687.

1. udT *Nafaḥāt al-qurb wal-ittiṣāl biʾiḥbāt at-taṣarruf liʾauliyyāʾ allāh wal-karāma baʿd al-intiqāl* Brill—H.<sup>1</sup> 549, <sup>2</sup>1015<sub>12</sub>, Rāmpūr II, 685<sub>1367</sub>. — 2. *Ad-Durr an-naḥīs ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 178. — 3. *Durar al-ʿibārāt ilḥ* Selim. 624, 28, Fir. Naz. 5, Kairo<sup>2</sup> II, 196/7. — 5. *ad-Durr al-manẓūm ilḥ* noch Paris 5930, Selim. 624, 37, Brill—H.<sup>1</sup> 551, <sup>2</sup>194, Kairo<sup>2</sup> I, 115. — 6. *Tanbīḥ al-ḡabī ilḥ* noch Selim. 624, 15. — 8. *al-Isrāf fī ḥtilāf al-ʿimma al-aṣrāf* Mūsul 167, 36. — 9. *Ḍauʿ al-ḡabs al-munīr līrumūz riḡāl al-Ġāmīʿ as-ṣaḡīr* Brill—H.<sup>1</sup> 729. — 10. *Iḥāf arbūb ad-dirāya biḥaṭḥ al-Ḥidāya* (s. I, 378) eb. 738, Selim. 624, 16. — 11. *Simṭ al-fawāʿid waʿiqd al-masāʾil* Selim. 624, 9. — 12. *Masāʾil Zufar* eb. 10. — 13. *R. al-Qurb wal-ittiṣāl biʾiḥbāt at-taṣarruf linaṣr imām al-ʿimma a. Ḥanīfa* eb. 12. — 14. *ad-Durr al-farīd fī bayān ḥukm at-taqlīd* eb. 17. — 15. *Ādāb al-baḥṭ* eb. 18. — 16. *ad-Durra al-ṭamīna fī ḥukm aš-ṣalāt fī ʿs-safīna* eb. 21. — 17. *Nasīm ar-rauḍa al-ʿaṭīra fī taḥqīq anna ʿl-maʿrifa lā tadḥul taḥt an-nakira* eb. 33, u. a. kleinere Abhh. eb.

21a. M. b. Maḥmūd *as-Sūlātī* al-Ḥanafī ad-Dimašqī al-Ḥusainī al-Qādirī schrieb 1109/1697:

1) Dieser sein Grossvater ist vielleicht der A. b. al-Ḥu. al-K. al-Ḥ. al-Ardawilī, dessen Schrift über *Ahl al-waḡāʾif aš-šarʿīya min al-mulūk wal-ulamāʾ wal-wuzarāʾ* Tñis Zait. Bull. Corr. Afr. 1884, 38<sub>157</sub>, vielleicht einige Bruchstücke daraus, verf. 999/1590, Münch. 843, f. 141.

1. *Ar-Radd al-muṣṣan limā aṣṭā bihi Riqḍawān* über Ehescheidung Brill—II. 1482, 2863. — 2. *Ithāf dawī 'l-anṣār bimasā'il istibrā' al-ḡitwār*, verf. 1103/1691, Tūnis, Zait. IV, 228, 352, 3.

21b. Šams ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. Ibr. b. 'Abd-alḡanī *as-Sarūḡī* al-Ḥanafī, Qāḍī 'l-quḍāt in Ägypten.

*Nafaḥāt an-nasamūt fī wuṣūl ihḍā' an-nurwāt lil-amrēāt*, über Gebete für Verstorbene, Münch. 884, 3.

22. s. S. 331, 14.

22a. M. b. 'Ar. b. *Tūḡaddīn* Muftī von Ba'albek, schrieb zwischen 1111—9/1699—1707:

*Al-Fatāwī 'l-Tūḡīya fī 'l-waqūf' al-Ba'liya* Br. Mus. Suppl. 301.

23. *A. al-Qalānisi*, gest. 1132/1720.

*Tahḍīb al-wāḡi'āt* noch Paris 853, Alger 1034.

23a. Ya'qūb *al-Ḡalwatī* schrieb 1149/1736:

*Ḥulāṣat al-bayān fī maḡhab an-No'mān* Brill—II.<sup>1</sup> 400, 2750.

23b. Ḥāmid b. 'A. b. Ibr. *al-'Imādī*, gest. 1171/1757.

1. *Muḡni 'l-mustafī 'an su'āl al-muftī*, Auszug *al-'Uqūd ad-durrīya fī tanqīḥ al-fatāwī 'l-Ḥamīdiya* v. M. Amīn b. 'O. b. 'Ābidīn (st. 1258/1841) Berl. 4844, gedr. Būlāq 1300, K. 1310. — 2. Antwort an Muṣṭafā Bek aṭ-Ṭarzī, ob die Ehe mit einer 3. Frau gestattet sei, Berl. Oct. 1867, 1.

24a. M. b. M. *al-Ḥādīmī* vollendete am 28. Sauwāl 1186/13. I. 1773:

*Ḡawāhir al-biḥār fī aḡkām al-Qor'ān* Bank. XVIII, 2, 1476.

## Zu S. 316

## B. Die Mālikiten.

1. Abu'l-Ḥ. 'A. b. Nāṣir ad-Dīn b. M. b. M. b. M. b. Ḥalaf (Yaḡluf) b. Ḡibrīl *al-Manūfi* al-Miṣrī as-Šādīlī, gest. 939/1532.

A. Bābā, *Nail* 204 (K. 212). 1. *Manāsik b. Ḡibrīl* Kairo<sup>2</sup> I, 492. — 3. *'Umdat as-sālik 'alā maḡhab Mālik* Mōṣul 101, 35, Auszug *al-Muḡaddima*

*al-ʿIzzīya lil-ḡamūʿa al-Azharīya*, von Ahlw. Berl. 3517 und Pertsch Goth. 1049 dem Ordensstifter (I, 449) zugeschrieben, von A. Bābā aber ausdrücklich unter den Werken unsres Autors erwähnt, ferner Paris 6113, Alger 597, 4, K. 1314, — Cmt. a. v. ʿAbdalbāqī b. Yū. az-Zurqānī (st. 1099/1688, s. S. 438) Goth. 1049, Alger 597, 4, Tunis, Zait. IV, 310, 2510, Kairo<sup>2</sup> I, 485, gedr. mit Gl. *al-Faiḍ ar-raḥmānī* v. Ḥ. al-ʿIdwī (st. 1303/1885) K. 1281, 1299. — b. *al-Minaḥ al-wafīya* v. M. b. M. al-Faiṣī, voll. 922/1516, Gotha 1050, Kairo<sup>2</sup> I, 493, Tunis, Zait. IV, 379, 2790. — c. v. A. b. at-Turkī b. A. Kairo<sup>2</sup> I, 493. — 4. *Kifāyat at-ṭālib*, I, 302. — 5. *al-Fatḥ ar-rabbānī* eb. — 6. *Tuḥqīq al-mabānī* oder *al-Waṣṭ* eb. — 7. *Ḡāyat al-amānī* eb.

2. M. b. Ibr. *at-Tatāʾī*, gest. 942/1535.

A. Bābā, *Nail* 363. 2. *Šarḥ ar-Risāla* I, 302.

2a. Nāṣiraddīn M. b. Ḥ. b. ʿA. b. ʿAr. *al-Laḡānī*, geb. 873/1468, gest. im Šaʿbān 957/Aug. 1551 in Kairo.

A. Bābā, *Nail* 364, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 50. 1. *al-Basmala*, dazu Gl. v. aš-Šanawānī (S. 394) Esc.<sup>2</sup> 1520. — 2. *Šarḥ Muḥtaṣar al-Muntahā* I, 538. — 3. *Šarḥ Maṣūmat b. Ruṣd*, I, 662, 412.

2b. ʿAbdalbārī ar-Rifāʿī *al-ʿAšmāwī*, 10 Jahrh. (?).

*Ḥiṭ. ḡad.* XIV, 51 (ohne Datum). 1. *Al-Muḡaddima (R.) al-ʿAšmāwīya fi ʿl-ʿibādāt* Utr.—Leid. 2700, Br. Mus. 250, gedr. K. 1279, 1280, 1282, 1285, 1296, 1298, 1307, 1309, 1310. — Commentare: a. *al-Ḡawāḥir az-zakiya fi ḥall al-fāṣ al-ʿA.* v. M. b. A. al-Faiṣī K. 1279, 1280, 1282, dazu Gl. v. A. b. Turkī al-Manšālilī al-Mālikī (st. 999/1591) Paris 1129, gedr. Būlāq 1282, K. 1283, 1298, 1304, 1330 (von Sarkis 51 mit dem Titel des Cmt. versehen und als direkter Cmt. bezeichnet), dazu *Ḥāšiya*. — a. v. Yū. b. Saʿīd as-Safaṭī (S. 423, 28) K. 1281, 1283, 1297, 1338, Tunis, Zait. IV, 294, 2482/3. — β. *an-Nafaḥāt ad-durrīya* v. ʿAbdarraḥīm b. ʿAr. as-Suyūṭī al-Ġirḡāwī, voll. 1305/1887, K. 1319, 1335. — γ. v. M. b. A. al-Ḥarbatāwī Kairo<sup>2</sup> I, 481. — δ. v. al-Amīr al-kabīr (st. 1232/1817, S. 485) in *Maḡmūʿa*, lith. K. 1279. — b. *al-Minaḥ al-ilāhīya* v. M. b. M. b. Muḥyiddīn b. A. al-Ġaiṣī Alger 588. — c. *ad-Durar as-saniya* v. M. Aṣīl b. M. al-Anṣārī al-Bardīnī al-Mālikī, Münch. 353, Kairo<sup>2</sup> I, 48. — d. *al-Mawūrid aš-šahiya fi ḥall al-fāṣ al-ʿA.* v. Ibr. aš-Šabraḥīṭī (S. 438) Kairo<sup>2</sup> I, 493, Rāmpūr I, 255-590. — e. anon. Alger 589.



3. Badraddīn M. b. Ya. b. ʿO. *al-Qarāfi* al-Miṣrī al-Mālikī, gest. am 22. Ram. 1009/28. 3. 1601.

A. Bābā, *Nail* 373, b. Ḥafāḡa, *Raiḡāna* 266, Muḥ. IV, 258, al-Qādirī, *NM* I, 56, al-Kattānī, *Fihris* I, 152, Cherbonneau, *JAs* 1859, 94/5, Basset, *Rech.* 11, b. Cheneb, *Idjāza* § 26. — 3. *ad-Durar al-munifa ilh* noch Rabāʿi 508<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 482. — 4. *al-Ġawāhir al-muntaḡira ilh* noch Princ. 268, Kairo<sup>2</sup> I, 479. — 5. *Tahqīq al-ibāna ilh*, dazu *Sadūd al-amāna biṣarḥ ma ʿstaraḡa min isqūṭ al-idāna* Rabāʿi 508, 6. — 6. *Iḥkām at-tahqīq biʿaḥkām at-taʿlīq* eb. 7. — 7. *ad-Durar an-naḡāʾis ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 482. — 8. *Ṭawālīʿ al-minaḡ fi asmāʾ ʿimūr* (s. l.) *an-naḡl waruṭbat al-balaḡ* eb. 1. — 9. *Tahṛīr al-qaul aš-šāf fi ḥadīṭ faḡl āyat al-kursi fi naql al-Kaššāf*, Mōṣul 144, 60<sub>6</sub>. — 10. *al-Qaul al-maʾnūs* S. 234. — 11. *Tauṣīḡ ad-dībūṡ waḡḡilyat al-ibtihāṡ*, Fortsetzung zu A. Bābās *Dibūṡ* (S. 466), Paris 4627, Auszug eb. 4614.

5. Abu'l-Imdād Burhānaddīn Ibr. b. Ibr. b. Ḥ. b. ʿA. *al-Laḡūnī* al-Mālikī, gest. 1041/1631.

Al-Qādirī, *NM* I, 156, M. al-Baṣīr, *Yawāqit* 95, *Hiṭ. ʿad.* XV, 16. 1. *Ġauharat at-tauḡīd* noch Tüb. 139<sub>7</sub>, Brill. -II.<sup>1</sup> 518, 2999, Pet. AMK 928, Kairo<sup>2</sup> I, 171, Rāmpūr I, 288<sub>44</sub>, Bat. Suppl. 155/6, gedr. Büllāq 1241, K. 1273, 1276, 1287, 1302, 1303, 1304, 1306 (mit c am Rde), 1309 (mit Cmt.), in *Maḡmūʿ muḡimmāt al-muṭīn*, K. 1280, 1295, Büllāq 1281. — La Djaouhara, traité de théologie avec notes d'Abdesselam et d'al-Badjouri, texte ar. et trad. franç. par J. D. Luciani, Alger 1907. — Commentare: a. v. Verf. *Hidāyat al-murīd* noch Leipz. 868, vii, Br. Mus. 169<sub>3</sub>, Alger 701/3, Selīm Āḡā 625, Dāmādzāde 1377, Tūnis, Zait. III, 100<sub>1462/6</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 213, Jer. Ḥāl. 29<sub>11</sub>, Dam. Z. 45 (ʿUm. 61), 29, Mōṣul 100, 143, Rāmpūr I, 324<sub>321/2</sub>, udT *al-Ġawāhir al-kabīr* Rāmpūr I, 287<sub>43</sub>, dazu Gl. von seinem Sohn ʿAbdassalām (st. 1078/1668, S. 419) noch Pet. AMK 928, Dam. ʿUm. 61<sub>3</sub>, Fās, Qar. 1597, Rāmpūr I, 281<sub>2/4</sub>.

### Zu S. 317

Glossen v. M. b. M. al-Azhari aš-Šādīlī, verf. 1185/1771, Alger 710<sub>1</sub>. — aa. *ʿUmdat al-murīd* v. Verf., vor a. verf., Sulaim. 766/7, Selīm Āḡā 623/4, Tūnis, Zait. III, 52<sub>1397/1402</sub>, Bat. Suppl. 157. — b. v. seinem Sohne ʿAbdassalām: a. der kleinere Cmt. *Irṡād al-murīd* Yenī 743, Halet 252, Kairo<sup>1</sup> II, 3, Bat. Suppl. 163; Gl. *al-Ġauhar al-farīd* v. Ḥ. al-ʿIdwī al-Ḥamzāwī (st. 1303/1885) K. 1297. — β. der grössere *Iḥḡāf al-murīd*, später verf., noch Haupt 49, Gotha 697/9, Tlems. 68, Fās, Qar. 1597, Tūnis, Zait. III, 6<sub>1292/4</sub>, 76<sub>1432</sub>, 89<sub>1444/5</sub>, Šehīd ʿA. 1116, Jer. Ḥāl. 129<sub>12</sub>, Būhār 131<sub>3</sub>, Bank. XI, 570/1, Bat. Suppl. 158/60, gedr. K. 1282. — Glossen: aa. v. ʿA. b. A. al-ʿAdawī Alger

1431<sup>2</sup>, Jer. Hāl. 29<sup>17</sup>, Būlāq 1282. — ββ. *al-Muzīd 'alū I. al-m.* v. A. b. M. as-Suḥaimī noch Dam. Z. 42 ('Um. 61), 26/7, Kairo<sup>2</sup> I, 206, Bat. Suppl. 162. — γγ. v. M. al-Amīr (st. 1232/1816) noch Tūnis, Zait. III, 17<sup>1312</sup>, Jer. Hāl. 129<sup>10</sup>, gedr. noch K. 1304. — δδ. *Tuhfat al-murīd* v. Ibr. al-Bāḡūrī (st. 1277/1861) noch Vat. V. 1072, Tūnis, Zait. III, 12<sup>1201/2</sup>, Bat. Suppl. 165, gedr. noch Būlāq 1293, 1296, K. 1279, 1297, 1298, 1300, 1304, 1315, 1326 (mit *Tagrīrūt* v. A. b. A. al-Uḡhūrī, st. 1293/1876, am Rde). — εε. v. M. a. 'l-Fauz al-Ḥalfāwī Kairo<sup>2</sup> I, 172. — ζζ. anon. *Faṭḥ al-muḡīd bikifāyat al-murīd* Faiz. 167, *Faṭḥ al-waḡīd* Kairo<sup>2</sup> I, 197, ohne Titel Bat. Suppl. 161. — e. *Faṭḥ al-qarīb al-maḡīd* v. 'Abdalbarr b. 'Al. b. Yū. b. Saifaddīn al-Uḡhurī aš-Šān'ī (nach 1080/1669) Berl. Oct. 9507, Kairo<sup>2</sup> I, 199. — f. v. 'Abdalmuṭṭī b. 'O. as-Simlālī (um 1110/1698, S. 444) Bat. Suppl. 164, Rāmpūr I, 306<sup>188</sup>. — g. *al-Ġawwāḥir as-sanīya* v. A. al-Ġauharī al-Ḥālīdī aš-Šādīlī Rāmpūr I, 287<sup>42</sup>. — Auszug in Versen *Yāqūtāt al-ḥāqan* v. a. 'l-Abbās A. b. Q. as-Sāsī at-Tamīmī aus Bōna Alger 376<sup>110</sup>. — 3. *Naṣīḥat al-iḥwān ilḥ* noch Paris 6584, Āṣaf. II, 1108<sup>121</sup>. — 4. Str. s. S. 419<sup>1115</sup>. — 5. *Bahḡat al-maḥāṣil ilḥ* s. I, 269<sup>8</sup>. — 6. = 5. — 8. *Qaḍīḍ al-waṭar* s. I, 611. — 9. *as-Sanaḍ fī bayān ḥuḡaḡ ahl al-ḡaiy war-rūḍ* Berl. 1942/3.

7. Nūraddīn a. 'l-Irṣād 'A. b. M. Zain al-Ābidīn b. 'Ar. *al-Uḡhūrī* al-Mālīkī, gest. am 1. Ğum. 1066/26. 2. 1656.

Al-Āiyāšī, *Riḥla* I, 138, al-Yūsi, *Muḥāḍarāt* 61, al-Qādirī *NM* I, 215, al-Kattānī, *Fikris* II, 171/2, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 98, Lévi-Provençal, *Hist. des Chorfa* 263, n. 5. — 1. *Manḡūma fī uṣūl ad-dīn* mit Cmt. Kairo<sup>2</sup> I, 189. — 2. *an-Nūr al-waḥḥāḡ ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 765, <sup>2</sup>243, Coll. Gayangos, Madr. Asín, Escat. 54, n. 1, Bank. XV, 1030, Rāmpūr I, 324<sup>138</sup>. — 3. *Faḍā'il šahr Ramaḍān* noch Paris 5418, Tūnis, Zait. IV, 355<sup>2734/5</sup>, 368<sup>2759</sup> (mit Gl. v. Ibr. as-Saqqāḡ, gest. 1298/1880, S. 490, gedr. K. 1277, 1280), Rabāṭ 518<sup>6</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 338, gedr. K. 1298. — 4. *R. fī Faḍl yaum al-Āṣūr* noch Gotha 305, 741, 2328<sup>110</sup>. — 5. *Hiḍāyat al-mannān ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, App. 49.

## Zu S. 318

16. *Manḡūma fī l-muḡārāsa min fiqh imām Dār al-Ḥiḡra ma'a šarḥ laṭīf*, Tūnis 1327. — 17. *Mi'rāḡ al-amal* Rabāṭ 499, ii. — 18. *az-Zaharāt al-warḍīya min fatāwi 'l-šaiḥ al-U.* Leipz. 386, Tūnis, Zait. IV, 2502/4. — 19. *Šarḥ Muḥtaṣar b. a. Ġamra* Tūnis, Zait. II, 129. — 20. *al-Muqaddīma al-Īzzīya lil-ḡamā'a al-Azharīya* mit. Cmt. v. 'Abdalbāqī az-Zurqānī (No. 10) Rāmpūr I, 211, 291.

8. ʿAbdallaṭīf b. Šarafaddīn *al-ʿAšmāwī* al-Mālikī schrieb 1067/1653:

2. *Faṭḥ al-šafūr bišarḥ naẓm al-buḥūr* von seinem Freunde A. b. ʿA. as-Sandūbī zu einem Gedicht von ihm über die 16 Metra Goth. 370.

9. A. b. A. *al-Faiyūmī al-Ġarqūwī* (Ġarqī) al-Mālikī um 1084/1673.

M. al-Bašīr, *al-Yawāqit* I, 25 (dem über sein Leben nichts bekannt). — 1. *Ḥusn as-sulūk ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 771, <sup>2</sup>1156, 2. — 2. *R. fī masʿalat al-ḥulūw* noch Princ. 307. — 3. *Kāšf an-niqāb ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 59. — 4. *al-Qawl at-tamm ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 770 (verf. 1071/1660), Kairo<sup>2</sup> V, 289 = *Kuṣfīyat ḥalq Ādam* Kairo<sup>2</sup> VI, 210. — 5. *al-Isārūt wad-dalāʾil ilā bayān mā fī d-dīk min aš-šifāt wal-faḍāʾil* Brill—H.<sup>1</sup> 771, <sup>2</sup>1156, 1. — 6. *Waṣlat at-ṭalīb lidarwūm ṣulḥat aš-šāḥib* Faiz. 252.

10. ʿAbdalbāqī b. Yū. *as-Zurqānī*, gest. 1099/1688.

Muḥ. II, 287, danach M. Bašīr, *al-Yawāqit* 88. 3. *R. fī l-Kalām ʿalā idā* Kairo<sup>2</sup> II, 113, 4. — 4. *Šarḥ al-ʿarabiya* mit Gl. v. ʿA. al-ʿAdawī (gest. 1118/1775, s. No. 16) K. 1289. — 5. *Anwār al-miṣbūḥ* Āṣaf. II, 1176, <sup>15</sup>. — 6. *Šarḥ Muḥtaṣar Ḥaṭīl* S. 96.

11. Abū ʿAl. M. *al-Ḥarāšī* (Ḥiršī), gest. 1101/1689.

Al-Qādirī, *NM* I, 137. Zu der Nisba s. Nallino, *MO* 1933, 440, Pröbster, *Isca* XI, 61.

12. Burhān ad-Dīn Ibr. b. Marʿī *aš-Šabraḥīṭī* al-Mālikī, gest. 1106/1697.

M. al-Bašīr, *al-Yawāqit* 99. 2. *al-Futūḥāt al-Waḥbiya šarḥ al-Arbaʿin* I, 683, <sup>16</sup>.

13a. Ibr. b. ʿĀmir b. ʿA. *al-ʿUbaidī* al-Mālikī Sibṭ Al Ḥusain um 1100/1688.

M. Bašīr, *al-Yawāqit* 87, 1. 1. *Mufākahat al-ʿulamāʾ fīman ḥaḡḡa min al-mulūk wal-ʿulamāʾ* Faiz. 1758 (ZDMG 68, 384). — 2. *ad-Durr al-munadḡad fī l-ism aš-šarīf Aḥmad*, verf. 1101/1689 als Glückwunsch für den Wezīr A. Pašā bei seiner Ernennung zum Wālī von Ägypten, Kairo<sup>2</sup> VI, 183. — 3. *ʿUmdaṭ at-taḥqīq* s. S. 388.

Zu S. 319

14. Abū 'Al. Šams ad-Dīn M. b. 'Abdalbāqī (No. 10)  
b. Yū. b. M. *as-Zurqānī* al-Mālikī, gest. 1122/1710.

Muḥ. II, 287, al-Qādirī *NM* II, 105, al-Ifrānī, *Šafwa* 204, al-Kattānī, *Fihri* I, 342/3. — 1. *Wuṣūl al-amānī ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 161. — 4. *al-Aḡwiba al-Miṣrīya*, 53 encyklopädische Fragen des M. sibṭ A. in 75 (74) Versen mit Antworten, noch Münch. 215, 3, Kairo<sup>2</sup> VI, 202, Āṣaf. I, 602.<sup>284</sup>, Rāmpūr I, 697.<sup>28</sup>, Bank. X, 576/7 = (?) Br. Mus. Or. 5946 (DL 14, solutions of theological problems). — 5. *Muḥtaṣar al-Maqāṣid al-ḥasana*, s. S. 32. — 6. *Šarḥ al-Muqaddima al-ʿIzzīya* S. 435.

16. Abū'l-Ḥ. 'A. b. A. b. Mukarramallāh aṣ-Šaʿīdī  
*al-ʿAdawī* (*ʿIdwī*) al-Mansafisī al-Mālikī, geb. 1172/  
1700 in B. 'Adī unweit Usyūt, gest. 1189/1775.

Mur. III, 296. 5. *Ḥāṣiya ʿalū Kifāyat at-tālib šarḥ ar-R.* s. I, 302. — 6. *Ḥāṣiya ʿala ʿl-ḥamdala* s. S. 118. — 7. *Ḥāṣiya ʿalū šarḥ al-ʿarabīya* s. No. 10.

17. 'Abdalmunʿim b. 'Ar. b. 'Abdalmunʿim b. A.  
b. M. a. Bekrī *al-Ġirḡāwī*, gest. um 1195/1781.

*Al-Ilit. al-ḡad.* X, 53. 1. *Manāsik al-ḥaḡḡ ʿalū maḡhab al-imām Mālik* Kairo<sup>2</sup> V, 209b, 7. — 2. *Šarḥ šawāhid b. ʿAqīl* s. I, 523/4.

18. Šihāb ad-Dīn A. b. Ġunaim b. Sālīm (S. 423, 25b)  
*an-Nafrāwī* al-Mālikī, gest. 1207/1792.

1. *Taʿliq ʿala ʿl-basmala* Kairo<sup>2</sup> VI, 165. — 2. *Šarḥ al-basmala* eb. 169. — 3. *R. fī l-kalām ʿala ʿl-basmala* eb. — 4. *Šarḥ al-arbaʿina ḥadīṡan an-nabawīya* Landb.—Br. 176.

19. Rukn b. Ḥusām *an-Nākūrī* schrieb mit Hilfe  
seines Sohnes Dāʿūd um 1129/1717 (Datum der Hds.).

*Al-Fatāwī al-Ḥammādīya* für den Qāḍī Ḥammād Ġamāladdīn 'A.  
Manch. 204, s. Hughes, Dict. of Islām 290.

C. Die Sāfi<sup>c</sup>iten

1. s. S. 334, 6.

1a. M. b. al-Q. *al-Ğazzī b. al-Ğarabīlī*, gest. 928/1512.

1. *Faṭḥ al-qarīb* I, 392. — 2. *Ḥāṣiya ʿalā Faṭḥ al-Ğuīt* I, 359. — 3. *Ḥāṣiya ʿalā ṣarḥ al-Ğarabardī*, I, 536<sub>34</sub>. — 4. *Ḥāṣiya ʿalā ṣarḥ al-ʿAqāʿid*, I, 428.

2. Šamsaddīn M. b. M. b. M. b. A. *ad-Dalaġī*, geb. 860/1456 in Dalaġīya, gest. 947/1540 (n. a. 950/1544) in Kairo, nachdem er in Damaskus studiert und eine Reise zu Bāyazīd nach Stambul gemacht hatte.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 270. 2. *al-İstifāʾ*, *Ṣarḥ A. aš-Šifāʾ* I, 631. — 3. *Kaṣf ḥāṣīb al-ʿuyūn al-ġāmiza* I, 545. — 4. *Ḥāṣiya ʿalā ṣarḥ ar-R. as-Samargandīya* S. 259.

3. Šihābaddīn a. ʿl-ʿAbbās A. b. A. b. Ḥamza *ar-Ramlī* an-Naqīb al-Anṣārī aš-Šāfi<sup>c</sup>, gest. 957/1550.

1. *Fatāwī*, gesammelt von seinem Sohn Ḥ., Kairo<sup>2</sup> I, 527, gedr. am Rde v. b. Ḥaġar al-Ḥaiṭamis *al-Fatāwī ʿl-kubrā*, K. 1308. — *Muḥtaṣar* Bat. Suppl. 481. — 2. *Šurūṭ al-maʿmūm*, mit Cmt.: a. *Ġāyat al-marām* noch Kairo<sup>2</sup> I, 526, Dam. ʿUm. 50<sub>358/9</sub>, Jer. *Iḥāl*. 21<sub>58</sub>, Rāmpūr I, 208<sub>273</sub>. — b. *Kaṣf al-ḥālik* v. ʿAbdarrahīm b. M. as-Suwaitī (st. 1237/1822, S. 497) RAAD VIII, 453. — c. anon. Kairo<sup>2</sup> I, 524. — 3. *ʿUmdat as-sālik waʿuddat an-nāsik* noch Āṣaf. II, 1158<sub>155</sub>, lith. K. o. J. — 4. *Ġāyat al-maʿmūl* I, 672, II, 6. — 5. *Faṭḥ al-Ğuwād* S. 110. — 6. *Ṣarḥ al-Ġurrrūmiya* S. 334. — 7. *Tasliyat al-kaʿīb bifaqḍ al-ḥabīb*, verf., als er seinen Sohn durch die Pest in Ägypten 987/1492 verloren hatte, Bat. Suppl. 252. — 8. *Ṣarḥ Manẓūmat b. ʿImād* Dam. ʿUm. 51<sub>1405/6</sub>. — 9. *Ṣarḥ Zubad al-ʿulūm* s. u. S. 461. — 10. *Šurūṭ al-wuḍūʿ* Kairo<sup>2</sup> I, 524. — 11. *Taḥṣīl al-Ḥidāya wataḥṣīl al-kifāya* Āṣaf. II, 1158<sub>193</sub>.

4. ʿAbdalwahrhāb b. Ibr. *al-ʿUrḍī*, gest. 967/1559.

2. *Ṣarḥ al-Marāḥ* S. 14.

## Zu S. 320

5. Šamsaddīn M. b. M. b. A. *aš-Širbīnī* al-Qāhirī al-Ḥaṭīb, gest. am 2. Ša'bān 977/11. 1. 1570.

B. al-Imād, *ŠD* VIII, 384. — 1a. *Tafsīr* Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 375, 43. — 2. *aš-Sirāğ al-munīr ilḥ* noch Princ. 210, Tūnis, Zait. I, 84, Qillīč 'A. 165/7, Selīm. 25/9, Kairo<sup>2</sup> I, 53, Bat. Suppl. 66, gedr. mit Gl. v. Ibr. b. 'Abdalğaffār ad-Dasūqī (S. 478) Būlāq 1285, 1299, K. 1311, Lucknow 1291. — 3. *al-Manāsik al-kubrā* Esc.<sup>2</sup> 1754, 6, Vat. V. 1365, 3, Kairo<sup>2</sup> I, 540, Bat. Suppl. 489, mit Gl. v. M. b. S. Ḥasaballāh (S. 500) noch Būlāq 1293, v. M. an-Nawāwī K. 1298. — 4. *R. fī 'l-Basmala wal-ḥamdala* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 166. — 6. *Šarḥ al-Āğurrūmiya* S. 334. — 7. *al-Iqnā'* I, 677. — 8. *Šarḥ K. at-Tanbīh* I, 670. — 9. *Šarḥ Minhāğ at-ṭālibīn*, I, 395. — 10. *Šarḥ Sawāhid Qaṭr an-nadā* S. 17. — 11. *al-Marwā'iz aš-šafiya 'ala 'l-manābir al-'aliya* Brill—H.<sup>1</sup> 605, <sup>2</sup>1132, 11. — 12. *Sawāṭi' al-ḥikam* K. 1285. — 13. *Muqaddima fī uṣūl ad-dīn* Kairo<sup>2</sup> I, 208.

6. Yūnus b. 'Abdalwahhāb b. A. b. a. Bekr al-*ʿAitāwī*, gest. 978/1570.

7. *Al-Ğami' al-muğnī ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 508.

7. A. b. A. b. Badr b. Ibr. *aṭ-Taiyibī* aš-Šāfi'ī Šihābaddīn, gest. 979/1571.

3. *Bulūğ al-amānī fī qirā'at Warš min ṭarīq al-Isfahānī* Rāmpūr I, 45, 76.

8. s. 1a.

10. A. b. Q. *al-ʿIbādī* ('Abbādī) al-Qāhirī aš-Šāfi'ī Šihābaddīn, gest. 994/1586.

2. *Al-Āyāt al-baiyinūt ilḥ* S. 105, dazu Dam. 'Um. 58, 51/4. — 2. *Ḥāšiya 'ala ḥāšiyat Šarḥ al-ʿIzzī*, I, 498. — 4. *Ḥāšiya 'alā Šarḥ Qaṭr an-nadā* S. 17. — 5. *Šarḥ al-Manḥağ* I, 681, 19a. — 6. *Šarḥ al-ʿUbbāb* Aṣaf. II, 1956, 94/5. — 7. *R. fī Ḥaqīqat al-īmān wal-islām* Kairo<sup>2</sup> I, 183. — 8. *Šarḥ al-Waraqāt* I, 673.

10a. Šihābaddīn Ya. *al-ʿImrīṭī* aš-Šāfi'ī al-Anṣārī al-Azhari blühte um 989/1581.

Sarkis 1385. 1. *Taṣṣil at-ṭuruqāt fī naẓm al-Waraqāt* I, 389 (672). — 2. *ad-Durra al-bahīya fī naẓm al-Āğurrūmiya* S. 335. — 3. *Naẓm at-Taḥrīr*

mit Cmt. v. 'Al. aš-Šarqāwī (S. 479) am Rde, K. 1314. — 4. *Nihāyat al-tadrib fī naẓm Ġūyat at-taḡrib* mit Cmt. v. A. al-Faṣnī (S. 416) am Rde, K. 1314. — 5. *al-Muqaddima al-Manṣūra*, *Urṣūza* gegen den Kaffee, Gotha 2107.

10b. *Al-Ḥubaiṣi* aš-Šāfi' blühte in der 1. Hälfte des 11. Jahrh.s.

*Fatāwī* Vat. V. 1353.

11. 'Al. b. Bahā'addīn M. b. Ġamāladdīn 'Al. b. Nūraddīn 'A. al-'Aḡamī aš-Šinšaurī aš-Šāfi', gest. 999/1590.

Zu S. 321

1. *Al-Muḥtaṣar fī muṣṭalaḥ ahl al-aḡar* noch Mūsul 102, 55, 2, 143, 50, Cmt. *Ḥulūṣat al-fikar* Gotha 584, Kairo<sup>2</sup> I, 73. — 2. *Qurraṭ al-'ainain* noch Rāmpūr I, 236, 452. — 3. *al-Fawā'id aš-Šinšaurīya ilḥ* noch Mūsul 132, 186, Āṣaf. I, 302, 84. — Cmt.: a. *al-Lu'lu'a as-sanīya* v. M. b. 'A. b. M. al-Adfinī al-Baḥrī aš-Šāfi' Kairo<sup>2</sup> I, 562, Rāmpūr I, 264, 33. — b. v. Yū. az-Zaiyāt noch Paris 5119. — c. v. Ibr. al-Bāḡūrī (st. 1267/1859) noch K. 1282, 1300, 1306, 1308, danach J. D. Luciani, *Traité des successions musulmanes ab intestat etc.* — d. anon. *al-Ġawāhir al-manīya* Jer. I. 11. 27, 9. — 4. *Fuṣṣyat ar-rāḡib* S. 154. — 5. *Faṭḥ al-qarīb al-muḡrib šarḥ k. at-Tarfīb* Kairo<sup>2</sup> I, 560, Āṣaf. II, 1158, 35, K. 1307. — 6. *Šarḥ Tuhfat al-aḥbāb* S. 216.

12. A. b. M. b. A. al-Maḡribī *al-Būṣiri* aš-Šāfi' schrieb 1003/1594:

*Al-Kaukab al-waḍḍāḥ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 536.

13. Šamsaddīn M. b. a. 'l-'Abbās Šihābaddīn A. b. A. b. Ḥamza *ar-Ramlī*, gest. 1004/1596.

M. b. Cheneb, *Idjāza* § 319. 2. *Nihāyat al-muḥṭaṣ* I, 681, 20. — 3. *Šarḥ Maṣūmat al-ma'fūwāt* S. 111. — 4. *al-Fatāwī* am Rde v. b. Iḥṡār al-Ḥaṭamīs *al-Fatāwī 'l-kubrā* K. 1308.

14. s. S. 449, 12.

14a. Šams al-Milla wad-Dīn M. b. M. b. M. b. Dā'ūd *al-Maḡdisī* aš-Šāfi' um 1000/1591.

*Fatāwā*, gesammelt von seinem Schüler Ibr. b. al-Ġāmūs aš-Šāfi' al-Faraḡī 1021/1612, Gotha 1138.

14b. Maṣṣūr Sibṭ Nāširaddīn *aṭ-Ṭablāwī* aš-Šāfi', geb. in Kairo, gest. daselbst am 14. Du'l-Ḥ. 1014/23. 4. 1606.

Muḥ. IV, 428. 1. *As-Sirr al-Qudsī fī āyat al-kursī* Kairo<sup>1</sup> I, 178, VII, 21, 21, 54, Mōṣul 143,44, Bat. Suppl. 71. — 2. *Ḥusn al-wafā' biḥiyarat al-Muṣṭafā* Berl. 2593. — 3. *Tuḥfat al-yaqṣūn fī lailat an-nisf min Ša'bān* 'Um. 1568, Kairo<sup>1</sup> VI, 123, 21, App. 39, Dam. Z. 48,2. — 4. *Manẓūma fī 'l-isti'ārāt* Berl. 7317/8, Kairo<sup>1</sup> IV, 147, Rabāṭ 543,5, Mōṣul 45,16, gedr. in *Maḡmū' muḥimnāt al-mutūn* K. 1280, S. 165/6, K. 1295, S. 208/9. — 5. *Manḥaṣṣ at-taisir ilā 'ilm at-tafsīr* Pet. AMK 944. — 6. *Manẓūmat 'Aqū'id an-Nasafī* I, 761 (*Šiyānat al-'Aqū'id*), dazu noch Kairo<sup>2</sup> I, 211. — 7. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-Minhāḡ* I, 681. — Sein Vorfahr Nāširaddīn aṭ-Ṭablāwī schrieb *Muršidat al-muštaḡilīn fī aḥkām min as-sākhina waṭ-ṭarwīn* Selīm Āḡā, *Mḡm.* 31, mit Cmt. v. Šamsaddīn M. al-Bahnasī Paris 4543, Kairo<sup>2</sup> I, 1527. — Sein Vater (?) M. a. Naṣr (b.) Nāširaddīn aṭ-Ṭ. schrieb *R. fī 'l-Taqṣīm wal-qism wal-qasīm* Brill—H.<sup>1</sup> 755, 2956. — Ein Verwandter (?) M. b. Sālim b. 'A. aṭ-Ṭablāwī Nāširaddīn aš-Šāfi' schrieb *Bidāyat al-qūrī fī ḥatm al-Buḥārī* Kairo<sup>2</sup> I, 92.

15. 'O. b. M. b. a. Bekr *al-Fāriskūrī* as-Šāfi', gest. 1018/1609.

Zu S. 322

Al-Iḥfāḡī, *Raiḥānat al-alibbā'* 191/2. 1. *Al-Baḡa al-ḡadīda* iḥ. noch Mōṣul 110,147, Cmt. *al-Fawā'id al-baḥīya* v. al-Ḥ. b. Ḥabbār al-Maušili (S. 497) eb. 239,212. — 3. *Maḡmū'*, Sammlung von Lobgedichten auf den Qāḍi 'l-quḍāt von Rūmili Ya. Ef. Wien 499. — 4. *Ḡawāmi' al-ḥ-rāb waḥa-wāmi' al-ādāb* S. 194, 250.

15a. M. b. A. (S. 451, 3c) al-Ḥaṭīb aš-Šaubarī Šamsaddīn, gest. 1069/1659.

Muḥ. III, 385, Wüst. Fam. Muḥ. 59, n. 40. 1. *Ḥāšiya 'alā Tuḥfat aṭ-ṭullāb* I, 307. — 2. *Ḥāšiya 'alā Faṭḥ al-waḥḥāb* eb. 682.

16. 'A. b. 'A. aš-Šabrāmallisī Nūraddīn a. 'd-Diyā', gest. am 18. Šauwāl 1087/25. 12. 1677.

5. *Kaṣf al-qinā'* I, 677. — 6. *Ḥāšiya 'alā 'l-Muḡaddima al-Ḡazarīya* S. 276. — 7. *Marāḡī* auf den Tod des M. al-Bekrī aš-Šiddiqī Kairo<sup>2</sup> III, 349. — 8. *Qaṣīda fī lu'rīḥ aš-Š.* v. M. b. 'Al. al-Kūmī aš-Šāfi' al-Azharī eb. V, 296.

16a. Sein Schüler Muṣṭafā *al-Madanī* schrieb:

*K. al-Mu'arrab waḍ-ḍaḥīl* Kairo<sup>2</sup> II, 39.



18. A. b. ʿAbdallaṭīf b. A. b. Šamsaddīn b. ʿA. al-Miṣrī *al-Biṣḥi* aš-Šāfiʿi, gest. 1096/1685.

1. *Al-Uqūd al-ḡauharīya ilh* noch Tūnis, Zait. III, 244, 17113, Dam. Z. 59 (ʿUm. 68), 123, Kairo<sup>2</sup> I, 332, Cmt. v. Verf. *al-Farwāʿid al-mustaḡādāt fī šarḥ al-ʿU. al-ḡauharīyāt* Paris 1379, 2. — 2. *at-Tuḥfa as-sanīya ilh* noch Paris 1394, Bibl. Daḥdāḥ I4, Kairo<sup>2</sup> VI, 203.

19. Ibr. b. M. b. Šihābaddīn *al-Birmāwī*, gest. 1106/1694.

Trauerqašiden auf seinen Tod Gotha 2332. — 2. *Hāsiya ʿala ʿl-Iqnāʿ* I, 677. — 3. *Hāsiya ʿalā Fath al-wahhāb* I, 682. — Das K. *al-Miḡāq wal-ahd* seines Sohnes A. noch Landb. — Br. 619, Kairo<sup>2</sup> V, 378.

19a. ʿAbdalmuṭī b. Sālim b. ʿO. aš-Šiblī *as-Simil-lāwī* um 1110/1698.

1. *Tarḡīb al-muṣṭaq fī aḥkām masāʿil at-ṭalāq*, Leipz. 385, Jer. II. 27, 17, Rāmpūr I, 180, 109/10, 199, 220 (*R. fī ʿl-Ṭalāq*), gedr. K. 1288, 1305, 1315 — 2. *Laḡṭ al-masāʿil al-figḥīya al-ḡalila al-muḡniya liman qaṣarat himmatukū an taḥṣil kutub wāsiʿa kullīya* Brill—H. 483, 2934, 1. — 3. *Munabbihat al-muṣṭim liradd ḡawāb as-sāʿilīn* eb. 2. — 4. *ar-Riḡādāt az-zāhirāt fī l-ḡazawāt was-sarāyāt an-nabawīyāt*, Autograph v. J. 1117/1705, eb. 1686, 2230. — 5. *al-Murabbū fī ḥukm al-ʿaḡāʿid wal-maḡūhib al-arbaʿa*, über Fragen des Ehrechts, Tüb. 218, Kairo<sup>2</sup> I, 538, Bat. Suppl. 497. — 6. *lḥkām al-ḡaul fī ḥall masāʿil al-ʿaul* Princ. 274, Kairo<sup>2</sup> I, 538. — 7. *Kawāʿih al-ʿawāṭir bimā yaṣrah al-ḡawāṭir*, daraus eine Geschichte am Rde der *Qisṣat H. aš-Šāʿig*, K. 1302. — 8. *Šarḥ al-Qaṣida as-Zainabīya* I, 74. — 9. *Šarḥ ḡauharat at-tauḥīd* S. 317. — 10. *Tafrīḡ al-karab wal-muḥimmāt* S. 360, 11. — 11. *Wasīlat al-murīd libayān at-taḡwīd* Kairo<sup>2</sup> I, 30. — 12. *Tanzīl an-naṭwāḡir fī maʿāṭir saiyid al-awāʿil wal-awāḡir* eb. 98. — 13. *al-Istīnās fī taʿwīl manām an-nās*, Traumbuch, Ahli Islam Libr. Madras, JRASB 1917, CXXIX, 120. — 14. *Inʿām al-anām fī faḍāʿil Ramaḡān* Berl. Qu. 945, 1. — 15. *Iqtīḡāf az-zahr min ḡawāmiḡ asḡāl an-nahr* (aus den *Fatāwī an-Nabṭīti*) Kairo<sup>2</sup> I, 498.

20. Abū Ḥāmid Šamsaddīn M. b. M. b. M. b. Šihābaddīn A. *al-Budairi* aš-Šāfiʿi ad-Dimyāṭi aš-Šāḥir *bi ibn al-Maʿyīt*, gest. 1140/1727.

ʿAbdalḡaiy al-Kattāni, *Fihris* I, 155. — 1. *Irṣād al-ʿumūmāl ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 264, App. 37. — 4. *Naṣiḡa zāhira liman iḡtarra min al-ʿulamāʿ wal-mutaḡawwifa wanasīya ʿl-āḡira* nach al-Ġazzālīs *al-Kāṣf al-mubīn fī tabyīn*

*ḡurūr al-ḥalq aḡma'in* Paris 5783. — 5. *ad-Durar al-lāmi'a fī 'amal al-munāsahūt* Sbath 359. — 7. *Maulid an-nabī*, frgm. Bat. Suppl. 536. — 8. *Auḍaḥ al-mas'ulik* S. 260. — 9. *al-Qaul al-munīf fī bayān ḥalq ra'sihī's-šarīf* Kairo<sup>2</sup> I, 138. — 10. *as-Silk as-sadīd ilā iršād al-murīd* eb. 318. — 6. *al-Ḡawāhir al-ḡawālī fī bayān al-asānīd al-'awālī* Gotha 179. — 7. *Šarḥ aš-Šam'a al-muḡī'a* S. 194.

## Zu S. 323

21. A. b. 'O. *ad-Dairabī* aš-Šāfi'ī al-Azhari, gest. 1151/1738.

Al-Kattānī, *Fihris* I, 307/8. 1. *Ḡāyat al-maḡṣūd ilḥ* noch Gotha 1092, Kairo<sup>2</sup> I, 526, 550, Jer. Hāl. 26<sup>5</sup>, Āsaf. II, 1096,<sup>221</sup> gedr. K. 1297, 1303, 1311, 1326. — 2. *Ḡāyat al-marām ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 526. — 3. *Faṭḥ al-malik al-ḡawād ilḥ* eb. 560. — 4. *K. al-Muḡarrabāt al-musammā Faṭḥ al-malik al-maḡīd linaf' al-'abūd* Berl. Oct. 3291, gedr. (mit as-Sanūsīs *Muḡarrabāt* am Rde) K. 1280, 1287, 1296, 1316, 1318, 1344, Mekka 1316, Lucknow 1291; Auszüge Rabāī 495, iv, Auszug v. 'A. b. 'A. b. a. 'n-Naṣr aš-Šāfi'ī Kairo<sup>2</sup> I, 356.

22. Iḥu. b. A. (M.) *al-Maḥallī* aš-Šāfi'ī, gest. 1170/1756.

1. *Kāṣf al-liḡām ilḥ* noch Dam. 'Um. 17,<sup>268</sup> Jer. Hāl. 71,<sup>10</sup> u. d. T. K. *al-l. fī šarḥ qawā'id al-islām* (Verf. al-Iḥillī? s. S. 207) Cambr. Suppl. 1043. — 4. *Kāṣf al-ustūr 'an mas'alat al-igrār* noch Qilič 'A. 680.

23. Naḡm ad-Dīn M. b. Sālim b. A. aš-Šāfi'ī al-Miṣrī *al-Ḥifnī* al-Ḥusainī, gest. 1181/1767.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 262/3. 1. *Aḡ-Tamarūt al-baḥīya fī šarḥ asmā' aš-ṣaḥāba al-Badrīya* noch Brill—H.<sup>1</sup> 768, 1, Kairo<sup>2</sup> V, 149. — 2. u. d. T. R. *fī ibṭāl al-mas'ala al-mulaḡḡa* noch Brill—H.<sup>1</sup> 768, 4. — 4. u. d. T. R. *fī faḍl at-tasbīḥ wat-tahlīl* noch eb. 2. — 6. *ad-Durra al-baḥīya al-bāhira fī bayān ūl al-bait al-muṣarrafā biḥim al-Qāhira* eb. 3. — 7. *Muḥṭaṣar R. al-Quṭb an-Nawawī fīmā yata'allaq bil-qiyām li'ahl al-faḍl waḡair ḡālīka* s. I, 685, xx. — 8. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-Ḥaifamī fī 'l-Ḥamziya* s. I, 471. — 9. *Riyāḍ an-nufūs (maḡāma fī 'n-naḥw)* Kairo<sup>2</sup> II, 115, Cmt. eb. 126.

24. 'Isā b. A. b. 'Isā *al-Barrāwī*, gest. 1182/1768.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 159. 3. *al-Baḡḡa as-sanīya* S. 354, n. 32.

25. A. b. A. b. M. *as-Siḡā'i* aš-Šāfi'ī, gest. 1190/1777. (n. a. am 16. Šafar 1197/22. I. 1783).

## Zu S. 324

1. *Al-Qaul an-nafīs fī ʿrāb ġumla min kalām imāmīna ʿs-Šaḡfī* M. b. Idrīs Kairo<sup>2</sup> I, 534, II, 150. — 2. *Manẓūmat dawī ʿl-arḥām* mit Cmt. *Tuhfat al-anām* Kairo<sup>2</sup> I, 554. — 4. *R. fī aḥkām lā siyamā* eb. 111<sup>1)</sup>. — 7. *ʿUqūd al-maḡlūt* mit Cmt. *al-Ġawāhir al-muntaẓimāt (manẓūmāt)* noch Paris 4718, Bairūt 383, Landb.—Br. 567. — 8. *Naẓm al-maḡlūt al-ʿašr fī ʿl-ḥikma* lith. K. 1273, 1276, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, gedr. K. 1323, mit Cmt. v. Verf. (= 7?) noch Brill—II.<sup>2</sup> 454, 6, Bairūt 393, dazu Gl. v. Šaiḥ al-Āṭār (so = al-ʿAṭṭār?) eb. 7; Gl. v. M. Ḥasanain al-ʿIdwī al-Mālikī, K. 1339. — Anon. Cmt. *as-Saʿādāt fī itmām al-maḡlūt* mit Gl. v. M. al-Ḥusainī al-Andalusī al-Balidī (in Alger) eb. 8. — 9. *Faṭḥ al-mannān* Kairo<sup>2</sup> I, 56. — 10. *ar-Rauḍ an-naḍīr fīmā yataʿallaq biʿāl bait al-bašīr an-naḍīr*, Cmt. zu drei Versen von ihm, verf. 1173/1759, Kairo<sup>2</sup> V, 206. — 12. *al-Farwāʿid al-laḡifa fī taḥrīḡ gaulihim Abū ʿIrdān ilḥ* s. S. 11, 29. — 13. *Qaṣāʾid* a. über die schönen Namen Gottes, b. über die ar. Sprache und die Bedeutungen von ʿain nach dem Qāmūs, c—e. zum Lobe des Propheten, f. *Istīḡāta* an den Propheten, g. über die Reue, h. Antwort auf eine *Qaṣīde* des M. aṣ-Šalāḥī mit einem *Tuḥmīs* v. ʿAl. al-Idkāwī Kairo<sup>2</sup> III, 278, daraus bes. *Qaṣīda (manẓūma) fī maʿanī lafẓ al-ʿain* eb. 289, II, 42. — 14. *(Basmalat) al-Ḥurūs fī anwāʿ al-muḡās (wal-istīʿārāt)*, *Manẓūma* mit Cmt. *al-ʿawāz fī bayān ʿalūqāt al-muḡās* eb. II, 175/6, Gl. v. Naṣr al-Ḥūrīnī (st. 1291/1874) eb. 193, gedr. in *Maḡmūʿa*, K. 1297, 1302, 1303, 1304, 1323. — 15. *Manẓūma fī muḥmalat al-buḥūr as-sitta* mit Cmt. *Qaṭʿid an-nuḥūr* v. ʿA. al-Muqriʿ al-Badrī eb. II, 239. — 16. *Lamaʿān ḍiyāʾ an-nuḥūr bi šarḥ asmāʾ al-buḥūr* eb. 242. — 17. *Bulūḡ al-arab* I, 60, noch Ḥṣaf. II, 1240<sup>999</sup>, gedr. K. 1324. — 18. *Šarḥ Ḥizb an-Nawawī* I, 685. — 19. *Šarḥ Alfīyat b. Mālik* I, 523. — 20. *Šarḥ Qaṭr an-naḍā* S. 17. — 21. *Faṭḥ al-wakīl* S. 22, 15. — 22. *Šarḥ Laḡ al-ḡawāhir* S. 216. — 23. *al-Maḡāla al-muṣāʿa bišarḥ Naẓm ašrāṭ as-sūʿa* Kairo<sup>2</sup> I, 362. — 24. *al-Qaul al-ašhar fīmā yataʿallaq biʿarḍ al-maḥšar* Kairo<sup>2</sup> I, 37. — 25. *Taqyīd laḡif liḥaywān asmāʾ allāḥ al-ḥusnā* eb. 280. — 26. *al-Farwāʿid al-ḡalīya liḥan arʿada ʿl-ḥalāṣ min kull balīya* eb. 339. — 27. *Šarḥ Muḥ-taṣar al-Buḥārī* Rāmpūr I, 91<sup>216</sup>. — 28. *al-Maḡṣad ar-raḡfī fī naẓm asmāʾ allāḥ al-baḍīʿ* mit Cmt. *al-M. al-asnā fīmā yataʿallaq bi asmāʾ allāḥ al-ḥusnā* Kairo<sup>2</sup> I, 362. — 29. *Tuhfat dawī ʿl-alkāb fīmā yataʿallaq bil-ʿāl wal-aṣḡūb* eb. App. 39. — 30. *Šarḥ Dalāʾil al-ḥairūt* S. 360. — Sein Sohn (?) A. b. b. Šaiḥ A. as-Siḡāʿī schrieb: 1. Gl. über einige Verse al-Fāridīs, des Commentators der *Alfīya* des b. Mālik über Infinitive, Orts- und Zeitnomm. Alger 710, 3. — 2. Gl. zu 9 Versen von ihm über Logik (*Anwāʿ al-munāḡāt*) v. M. Amīr a. d. J. 1176/1762, eb. 5.

1) Der Commentator M. b. Šaḥbān ist vielleicht auch der Verf. der 1143—8/1730—5 geschriebenen *Tuhfat al-adīb fi ʿr-radd ʿalā ahl aṣ-ṣalīb* Brill—II.<sup>2</sup> 974.

27. A. b. A. b. Ġum'a *al-Bāḡirmī* aš-Šāfi'ī, gest. am 2. Ram. 1097/1. Aug. 1783.

Al-Kattānī, *Fihris* I, 151. 1. *Iḡbat al-karīm ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 261. — 2. *al-Laḡū'if ad-daūqiya* eb. 536.

28. Ḥ. b. 'A. *al-Kafrāwī*, gest. 1202/1788.

3. *Manẓūma ji't-tauḥīd* Gotha 705. — 4. *ad-Durr al-manẓūm bima'rifat faḍl al-'ulūm* Aṣaf. I, 628.<sup>409</sup>

## Zu S. 325

## D. Die Ḥanbaliten

1. Zainaddīn 'Aq. b. M. b. 'Aq. b. M. al-Anṣārī *al-Ġazīrī* um 960/1553.

1. *'Umdat aš-ṣafwa fī ḥill al-qahwa* noch Esc.<sup>2</sup> 1170, verf. 966/1558, s. Galland, de l'origine et du progrès du café, Caen—Paris 1699. — 22. *ad-Durar al-forā'id al-munaẓzama fī aḥbār al-ḥaḡḡ waṭariq Makka al-mu'azzama* Leid. 1044, Fās, Qar. 1281, Auszug v. M. Madyan b. 'Ar. S. 290, 5a. — 3. *Ḥulāṣat ad-daḥab fī faḍl al-'Arab* Bairūt 138.

1a. 'Taḡiaddīn a. 'l-Baqā' M. b. A. b. 'Abdal'azīz *al-Futūḥī*, geb. 898/1492, war Qāḍi'l-quḍāt in Kairo und starb 972/1564.

*Muntaha 'l-irūdūt* I, 688, Dam. 'Um. 55.<sup>44</sup>, Bank. XIX, 2, 1882/3. — Cmt.: a. v. Verf. Kairo III, 294, 2I, 350. — b. v. Maṣṣūr b. Yūnus al-Bahūti (3a) *Iršād an-nuḥā lidagwā'iq al-M.* Dam. 'Um. 55.<sup>45/6</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 548, gedr. K. 1319/20 (am Rde des *Kaššāf al-qinā'* I, 688), u. d. T. *Ma'ūnat an-nuḥā 'ala 'l-M.* dazu *Fath maula 'n-Nuḥā* v. A. b. A. al-Maqdisī al-Ḥanbalī Kairo<sup>2</sup> I, 550. — *Dagwā'iq an-nuḥā li šarḥ al-M.* eb. 549.

2. Abu'n-Naḡā' Šarafaddīn Mūsā b. A. *al-Ḥuḡwī* al-Ḥanbalī, gest. 968/1560.

*Al-Iqnā' liḡlib al-intifā'* I, 688.

3a. Maṣṣūr b. Yūnus b. Šalāḥaddīn *al-Bahūtī* al-Ḥanbalī galt s. Z. als der grösste ḥanbalitische Lehrer in Ägypten und starb am 14. Rabi' II, 1051/24. 7, 1641

Muḥ. IV, 426, *Ta'rīḥ Nağd* I, 37/8, RAAI XII, 631. 1. *Šarḥ al-Muqni* I, 688. — 2. *Iršād an-nuḥā* s. 1a. — 3. *Daqū'iq an-nuḥā* eb. — 4. *Minaḥ aš-šifā'* S. 130, 6b. — 5. *Umdat at-tālib linail al-ma'arib* Kairo<sup>2</sup> I, 550, in Verse gebracht vor seinem Neffen Šālih b. Ḥ. al-Baḥūtī *Wasīlat ar-rūḡib* eb. 552.

4. s. S. 369.

4a. ʿAbdalbāqī b. ʿAbdalbāqī b. ʿAq. *b. Faqīḥ Fiṣṣa* (Dorf bei Baʿalbakk), geb. in Baʿalbakk, studierte in Damaskus, machte 1036/1626 die Pilgerfahrt, wurde dann Ḥaṭīb und Mudarris in Damaskus und starb am 17. Du'l-Ḥ. 1071/13. 8. 1661.

Muḥ. II, 283, *Riḡāḍ al-ḡanna fī āḡār ahl as-sunna*, verf. 1064/1654 auf Wunsch al-Kūrānīs, Brill—H.<sup>2</sup> 734 (wo irrig Qīsa), Vat. V. 1423.

4b. M. b. A. *b. Sallūm* al-Ḥanbalī schrieb 989/1581:

*Waṣīlat ar-rūḡibīn*, Erbrecht, Firangi Maḥall, Lucknow M. ʿA. Bašīr Libr. JRASB 1917, CVII, 54.

5. M. b. Badraddīn b. ʿAq. *b. Balabān* al-Ḥazraḡī al-Ḥanbalī, gest. 1083/1663 in Damaskus.

1. *Ar-R. fī Aḡwibat asʿīlat az-Zaidīya* Bank. X, 644, 1. — 2. *Kāfi ʿl-mubtadi min at-tullāb* Kairo<sup>2</sup> I, 551. — 3. *ʿAqida fī ʿt-tauḥīd*, abgekürzt aus der *al-ʿAqida as-salafīya as-sanīya* des b. Ḥumām, (S. 92) Berl. 2050, Gotha 77. — 4. *Buḡyat al-mustaḥīd fī ʿt-taḡwīd* Br. Mus. Or. 6272 (Dl. 51). — 5. *Aḡṣar al-muḥtaṣarāt*, Ḥṣaf. III, 464, 16, mit Cmt. v. a. ʿl-Ḥair ʿAr. b. ʿAl. b. M. al-Ḥalabī ad-Dimašqī Brill—H.<sup>2</sup> 910.

6. ʿAbdalkarīm b. Muḥyiddīn *al-ʿarrāʿī* Taqīaddīn, gest. 1161/1748.

Ḡamil Ef. aš-Šaṭṭī, *Muḥtaṣar ṭabaqāt al-Ḥanābila*, Damaskus 1339, S. 123. *Ḥilyat at-tirās fī ḥall masāʾil al-aḡṣā* Kairo<sup>2</sup> I, 549.

7. Yū. *al-Mardāwī* al-Ḥanbalī schrieb vor 1137/1724:

*An-Nihāya fī šarḥ al-Kifāya*, Erbrecht, I Haupt 261.

8. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. M. b. A. b. Sālīm *as-Saffarīnī* al-Ḥanbalī, geb. 1114/1702 in Saffarīn bei Nābulus, studierte in Damaskus, liess sich in Nābulus nieder und starb dort im Šauwāl 1188/Dez. 1774.

Mur. IV, 31, al-Kattānī, *Fihris* II, 341/8. 1. *Ğidā' al-albāb lišarḥ Maṣūmat al-ādāb* I, 459, 20. — 2. *ad-Durra al-muḍī'a fī 'aqd al-firqa al-marḍīya* mit Cmt. *Lawā'ih al-arwār al-bahīya wasawāfi' al-asrār al-aṭarīya* v. Mas'ūd b. 'A. Riḍā K. 1323/4.

## E. Die Šī'a

1. Zainaddīn b. 'A. b. A. al-Ğubba'ī *al-Āmilī aš-Šahīd at-Tānī*, geb. 911/1505, wirkte in Damaskus, Ba'albakk und Aleppo für die Sache der Šī'a, wurde in Mekka verhaftet und 966/1558 in Stambul oder auf der Reise dahin erschlagen.

Al-Astarabādi, *Muntaha 'l-maḡāl* 141, al-Ḥurr al-Āmilī, *Amal al-āmil* 114, Yu. al-Baḥrānī, *Luḥ'at al-Baḥrain* 25/31, al-Ḥwānsārī, *Rauḍāt al-ğannāt* I, 288/99, *Qiṣṣat al-ūlamā'* 32/43. — 1. *At-Tanbihāt al-ʿalīya ʿalū wağāʿif aš-ṣalāt al-qalbīya* noch Browne, Cat. 8, Mešh. V, 22, 72, u. d. T. *Asrār aš-ṣalāh* Mešh. V, 11, 33, 12, 35, Rāmpūr II, 677 lith. in *Mağmūʿat ar-Rasā'il*, Teherān 1305, 1313. — 2. *Tamhīd al-qawā'id ilḥ* noch Teh. Sip. I, 375/7, Mešh. VI, 3, 7, Bank. XIX, 1, 1571, *Fihrist* dazu eb. 1572. — 3. *Musakkin al-fu'ūd ilḥ*, Mešh. IX, 14, 45, gedr. Teherān 1310, Lucknow 1313, Nağaf 1342; pers. Üb. v. Ism. Ḥān, Mešhed 1320/5. — 4. *Kašf ar-raiba ilḥ* voll. 13. 2. 949/30. 5. 1542, Mešh. IX, 11, 136, gedr. in *Mağmūʿa*, Teherān 1305, 1319, allein Nağaf 1342. — 6. *Šarḥ al-Bidāya fī ʿilm dirāyat al-ḥadīṡ* Paris 1108, 3, Būhār 466, 3. — 7. *Munyat al-murīd fī ʿilm al-muḥīd wal-mustafīd* Br. Mus. Or. 5726 (DL 63); Mešh. IX, 15, 48, lith. Bombay 1310/2. — 8. *Ḥaqāʿiq al-īmān* in *Mağmūʿa*, Teherān 1305. — 9. *R. fī Nağāsat al-bīr* Mešh. V, 47, 154. — 10. *R. fī Yağīn at-ṭuhāra* eb. 155. — 11. *R. fī l-Ğasl* eb. 156. — 12. Zwei *Rasā'il* über Erbrecht eb. 48, 158. — 13. Fragen von Šarafaddīn as-Sammākī und A. al-Āmilī eb. 159, 160. — 14. *Manāsik al-ḡağğ* eb. 129, 120. — 15. *Mağmūʿat Rasā'il* Aligarh 107, 79. — 16. *al-Masālik* Teherān 1267. — 17. *Iqtisād al-inšād ilū ʿarīqat al-ğtīḥād* Rāmpūr I, 267, 12. — 18. *Natāʿiq*

*al-afkār fī ḥukm al-muqīmīn fī l-asfār* Mešh. V, 141<sup>482</sup>. — 19. *R. fī Ḥukm ṭalāq ḥā'id biḥudūr as-sauḡ* eb. 142<sup>482</sup>. — 20. *R. fī Maḡimmat taqlīd al-ābū*<sup>2</sup> eb. 463. — 21. *R. al-Ḥakwa* in Maḡmū'a, Ṭeherān 1305. — 22. *Ar-Rauḍa al-baḥiyya šarḥ al-Lum'a ad-Dimašqiyya* S. 131. — 23. *al-Maḡūšid al-ṣaliyya* S. 132, 4d, dazu noch Aligarh 105. — 24. *al-Fawwā'id al-Millīyya* S. 132<sup>5</sup>. — 25. *Rauḍ al-ḡinān*, S. 207, 2, h, gedr. Ṭeherān 1307.

2. Sein Sohn a. Mansūr Ḥ. b. Zainaddīn *al-ʿAmilī* aš-Ša'mī aš-Šahīd, geb. 954/1547, wohnte in Kairo und starb dort 1011/1602.

Muḥ. II, 21, b. Ma'sūm, *Sulāfa* 304. 1. *Ma'ālim ad-dīn waṃalād al-muḡtahidīn fī uṣūl ad-dīn*, systematische Darstellung der Rechtsfächer im Verhältnis zu den Rechtsprinzipien, Kentūrī 2989, Berl. 4212/3, Kairo II, 1265, 2568, Mešh. VI, 24<sup>81/5</sup>, Teh. Sip. I, 613/6, Aligarh 109<sup>9/10</sup>, Aṣaf. I, 102<sup>343</sup>, Bank. XIX, 1, 1573/6, lith. Pers. 1266, Ṭeherān 1277, 1297, 1322, Tebriz 1273, 1280, Lucknow o. J. 1301. — Commentare und Glossen: a. v. Ḥu. b. Rafī'addīn b. M. al-ʿAmulī Ḥalīfa Sulṭān (st. 1064/1654, S. 411) Teh. Sip. I, 567/9, Mešh. VI, 512/4, Bank. XIX, 1577. — b. v. Mīrzā M. b. Ḥ. aš-Šīrwānī (st. 1098/1687 oder 19) Teh. Sip. I, 574/6, Mešh. VI, 8<sup>23/6</sup>, Bank. XIX, 1578. — c. v. Āqā M. Bāqir b. M. Akmal al-Bihbihanī (st. 1208/1793), Teh. Sip. I, 564, gedr. Ṭeherān o. J. (mit *Fatāwī Baḥr al-ʿUlūm ad-Durār al-baḥiyya*). — d. zum 2. Faṣl des 1. Maḡṣad des 5. Maṭlab und zum 2. Maḡṣad v. 'A. b. M. aṭ-Ṭabāṭabā'ī (st. 1230/1815) Bank. XIX, 1580. — e. *Ḥidāyat al-mustaršidīn* v. M. Taqī b. 'Abdarrahīm ar-Rāzī al-Iṣfahānī (Schüler des Baḥr al-ʿUlūm, st. 1248/1832, *Rauḍāt al-ḡannāt* 131) Teh. Sip. I, 579, ed. M. Ḥwānsārī, lith. Ṭeherān 1273. — f. v. M. Riḍawī Qaṣīr (st. 1255/1839 in Qumm) Mešh. VI, 10<sup>26</sup>. — g. v. Mollā Ṣalāḥ Māzenderānī eb. 9<sup>27</sup>. — 2. *al-Qawānīn al-muḥkama* mit Cmt. v. a. 'I-Ḥ. b. Ḥ. al-Ḥilālī Kairo<sup>2</sup> I, 568. — 3. *al-Qusṭās al-mustaḡīm li 'l-ta'ālīm fī kašf al-ḥiḡāb ʿan Muḡaddimat al-mustaḡīm* eb. — 4. *Muntaḡa 'l-ḡumūn fī aḥādīṭ aš-Šaḥīḥ wal-ḥisān* Teh. Sip. I, 321/3. — 5. *ar-R. al-Iṭnā ʿaṣariyya*, über Fragen der Reinheit und des Gebets, Kentūrī 15, in Ḥorāsān, *Fihrist Fāḍilīyya* (Teh. Sip. I, 358<sup>4</sup>), Teh. Sip. I, 351/4. — Cmt.: a. *al-Fawwā'id al-Ḡarawīyya* v. Šarafaddīn 'A. b. Ḥuḡḡatallāḥ b. 'A. al-Ḥusainī aṭ-Ṭabāṭabā'ī aš-Šūlistānī (st. 1060/1650) Mešh. V, 92<sup>206</sup>. — b. v. M. b. Ḥ. b. Zainalʿābidīn Aṣaf. III, 474<sup>86</sup>.

3a. Sein Urenkel 'A. b. M. b. Ḥ. b. Zainaddīn *aš-Šahīd aṭ-ṭānī*, geb. 1013/1604 oder 1014, schrieb:

*Ad-Durr al-manḡūr min al-ḥabar al-ma'ṭūr waḡair al-ma'ṭūr* Teh. Sip. I, 253/4.

4. Nūraddīn ʿA. b. ʿA. (Ḥu. Kentūrī) b. al-Ḥ. al-Mūsawī *al-Ğubbaʿi* al-ʿĀmilī, gest. 1068/1657.

*Aš-Šarwāhid al-Makkīya fī maǧālib al-ḥuǧa ǧ al-ḥayālāt al-Madanīya* (*fī radd al-Fawāʾid al-Madanīya*) des Muḥaddiṯ al-Astarābādi und dessen Bruders Šāhib al-Madāris M. b. M. al-Astarābādi, gest. 1033/1622 in Mekka, (Kentūrī 2043), verf. 1052/1642 unter Quṭbšāh, Teherān 1321.

5. M. b. M. b. Ḥ. b. Q. al-Ḥusainī *al-ʿĀmilī* schrieb 1068/1657:

*Al-Iṭnaiʿašarīya fī ʿl-mawūʿiz al-ʿadadiya*, Kentūrī 17 (*Muntaḥab* eb. 3146), Teh. II, 22.

6. Ḥu. b. Šihābaddīn Ḥu. b. Ḥaidar al-ʿĀmilī *al-Karakī* vollendete 1073/1662:

*Ḥidāyat al-abrūr*, Kentūrī 3394, Hds. Naǧafābādi IV, 65.

## § 7. Die Qorʾānwissenschaften

1. Yū. b. Ğamāladdīn ʿAl. b. S. *al-Urmayūnī* um 990/1553.

2. *Arbaʿūna ḥadiṯan* l. Paris 744<sub>33</sub>, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 406, 2759<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, App. 11, Bat. Suppl. 104. — 3. *Arbaʿūna ḥadiṯan tataʿallaq biʿāyat al-kursī* l. Paris 744<sub>74</sub>, ferner Brill—H. a. a. O. 2, Dam. ʿUm. 32<sub>30</sub>, Bat. Suppl. 103. — 4. *Arbaʿūna fī jaḍʿil Qul huwa dāʾim aḥad* Rāmpūr II, 115. — 5. *Tafsīr al-ǧarīb fī ʿl-Ğūmiʿ aṣ-ṣaṣīr* S. 184m. — 6. *Taǧrīd Dīwān al-ḥayawān* S. 111, 6.

2. s. zu S. 354.

2a. Zainaddīn ʿAbdalmuṯī b. A. b. M. *as-Saḥāwī* al-Mālikī, geb. 955/1548 oder 956.

*Al-Fatḥ al-ḥamīd ʿala ʿl-Qorʾān al-maǧīd* Esc.<sup>2</sup> 1331.

2b. A. b. A. *an-Naǧǧārī* vollendete am 15. Šaʿbān 926/1. 8. 1520:

*K. Aḥkām al-qirʾāt wat-taǧwīd* Bank. XVIII, 1304.



2c. A. b. 'Aq. (S. 164, 16) b. M. b. 'O. *an-Nu'aimi* schrieb 962/1555:

*Ġawāhir al-Qor'ān*, über die einander ähnlichen Qor'ānstellen, Esc.<sup>2</sup> 1442.

Zu S. 326

3. s. S. 247, 8c.

3a. Sinānaddīn Yū. b. *al-H'ā'iṣ* um 1000/1591.

*Tabayīn al-maḥārim*, über die Verbote des Qor'āns, Br. Mus. 144, Brill—H.<sup>2</sup> 913.

3b. 'Alā'addīn b. Nāṣiraddīn *aṭ-Ṭarābulusī* al-Ḥanafī, Imām an der Umayyadenmoschee zu Damaskus, schrieb 1009/1600:

*Al-Alḡāz al-'Alb'īya fī alfūṣ al-Qor'ān*, über 100 Fragen der 10 Leser in Versen, Sbath 1196,4.

3c. A. b. M. *aṣ-Šaubarī* schrieb im Raġab 1009/Jan. 1601:

*Anwār aṭ-ṭal'a fī maḏāhib al-qurrā' as-sab'a* Bank. XVIII, 1, 1261.

4. M. b. Maḥmūd *al-Manāṣīrī* aṣ-Šāliḥī, gest. 1039/1630.

2. *Nafḥat al-misk ilḥ* = (?) dem astrologischen Werk Browne Cat. 199, Q. 1.

5. M. b. A. *al-'Aufī* um 1050/1640.

1. *Al-Ġawāhir al-mukallala ilḥ* noch Berl. 666 (Auszug), Welieddīn 15, Kairo<sup>2</sup> I, 18, Bank. XVIII, 1263, Rāmpūr I, 46,4,15. — 2. *Durr al-afkār ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 19. — 3. *ad-Durr al-manṭūr* eb. — 4. *Muḥtaṣar al-maqūla fī l-faiḥ wal-imāla*, verf. 1054/1644, Āṣaf. I, 302,29.

7. s. zu S. 435,23.

7a. Abu'l-'Azā'im Zainaddīn Sulṭān b. A. b. Salāma b. Ism. *al-Mazzāḥī* al-Azharī aṣ-Šāfi'i, geb. in Mazzāḥ in Ägypten, war Professor an al-Azhar und starb am 17. Ġum. II, 1075/6. 1. 1665.

Muḥ. II, 210. 1. *R. ḥ'it-Tafsīr* Bank. XVIII, 1264. — 2. *Masā'il al-girā'ūt* eb. 1295, ii. — 3. *R. fihū fawā'id wa'as'ila ma'a aḡwibathā fi't-taḡwīd* Kairo<sup>2</sup> I, 21.

7b. Sein Schüler M. *al-Afrānī* vollendete am 22. Sauwāl 1079/9. 4. 1668 an al-Azhar;

*Tadkirat al-iḥwān limuškilāt aḥkām al-Qorʾān* oder *Tuḥfat al-iḥwān bimuškil Ḥirz al-amān*, *Urḡūza* zur Erläuterung der *Šāṭibiya* (I, 725) mit Cmt. *Iqāmat al-burhān 'alā masā'il Tadkirat al-iḥwān* Br. Mus. Suppl. 1256, i.

8. M. b. 'Alā'addīn al-Qāhirī aš-Šāfi'ī, gest. 1077/1666.

3. *Muršid at-ṭālibin litafsīr al-Qorʾān al-mubīn* Brill—H.<sup>1</sup> 722, 2669. — Eine Liste der von ihm studierten Werke *Muntaḥab al-asāmī* von seinem Schüler a. Maktūm 'Isā b. M. b. M. b. A. b. 'Amir al-Maḡribī al-Ġa'farī (geb. in Zawāwa in Marokko, Lehrer an der Medrese des Maḡid al-Ḥarām in Mekka, gest. 1080/1669, Muḥ. III, 240, al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ḥalaf*, 77/85) Bank. XII, 734.

9. Abu'l-Faiḍ 'Ar. b. Yū. aš-Šāfi'ī *al-Uḡḥūrī* schrieb 1084/1673:

1. *Al-Qaul al-muṣān ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 299, gedr. Bombay 1301. — 3. *Fatḥ al-qarīb* S. 437, 5, 2, e. — 3. *Ḥāšiya 'ala 'l-Iqnā'* I, 677, 4b.

10. Zakīaddīn Maṣṣūr b. 'Isā b. Ġāzī al-Anṣārī al-Miṣrī *as-Samannūdī* schrieb 1084/1673:

*Tuḥfat at-ṭālibin ilḥ* noch Vat. V. 830,3, Kairo<sup>2</sup> I, 17, Sbath 1229.

10a. A. b. M. b. 'Abdalkarīm b. M. b. A. b. 'Abdalkarīm *al-Uṣmūnī* schrieb gegen Ende des 11. Jahrs (s. Berl. 8690, iii).

1. *Manūr al-hudā fī'l-waḡf wal-ibtidā'* Bank. XVIII, 1, 1309, lith. Būlāq 1286, gedr. K. 1307, 1934 (zusammen mit Zakariyā' al-Anṣārī *Maḡṣad*). — 2. *Muḥtaṣar Wabl an-nadū* v. 'Al. al-Miṣrī b. Maṣ'ūd al-Maḡribī al-Fāsi al-Mālikī Kairo<sup>2</sup> I, App. 3. — 3. *al-Qaul al-matīn fī bayān umūr ad-dīn* lith. o. J. (Sarkis 452).

10b. 'Abdalḥāliq b. 'Ar. aš-Šāfi'ī al-Azharī.

*Minḥat wāḡib al-wuḡūd fī qirā'at al-imām 'Aṣim b. a. an-Nuqūd* Rāmpūr I, 55, 86.

## Zu S. 327

13. M. b. al-Q. b. Ism. *al-Baḡarī*, gest. 1111/1699.

1. *Al-Qawā'id al-muḡarrara ilh*, nach den Vorlesungen des 'Ar. al-Yamanī (st. 1050/1640, Muḡ. II, 358), noch Leipz. 871, iv, Paris 6176,1 (angeblich voll. 1126!), Cambr. Suppl. 1028, Cat. Harrassowitz 444, No. 25, Kairo<sup>2</sup> I, 25, App. 2, Bank. XVIII, 1, 1267. — 2. *Ḡunyat at-tālibīn ilh* noch Berl. Fol. 3312,1, Gotha 572, Kairo<sup>2</sup> I, 24, Bank. XVIII, 1, 1314. — 3. *Al-Muqaddima muḡaddibat al-iškāl 'an ba'd mā ḡā'a fī kalām allāh dī-l-ḡalāl* Alger 376,15.

14. Šamsaddīn A. b. M. b. A. *ad-Dimyātī* al-Bannā', geb. in Damiette, wohin er nach Abschluss seiner Studien zurückkehrte; sein Werk *al-Itḡāf* verfasste er in Medīna. Als Derwīš lebte er in 'Azbat al-Burḡ am Salzsee und starb auf der Pilgerfahrt in al-Medīna am 3. Muḡ. 1117/28. 4. 1705.

1. *Itḡāf fuḡalā' al-bašar ilh* oder *Muntaha 'l-amānī wal-masarrūt fī 'ulūm al-ḡirā'ūt* noch Berl. Oct. 3188, Heid. ZS VI, 222, Brill—II.<sup>1</sup> 322, 2615, Ḥamīd. 15, AS 932, Kairo<sup>2</sup> I, 15, Rāmpūr I, 44,2, Bank. XVIII, 1, 1268/70, gedr. Stambul 1285, K. 1306, 1317, vgl. Bergsträsser, Gesch. d. Q. 25. — 2. *Itḡāf al-ašar*, über denselben Gegenstand, Br. Mus. Or. 6422 (DL 2). — 3. *Surūr ar-rāḡibīn* I, 681,27. — 4. Eine Polemik gegen Ketzer Bat. Suppl. 259, iv. — 5. *Manḡūmat Qālūn* Kairo<sup>2</sup> I, 29. — 6. *Ḥabwat as-salām* eb. 18. — 7. *Ḥilyat an-nuḡḡār waḡullat an-nuḡḡūs wal-abḡār*, Cmt. zur *Manḡūmat an-Nuḡḡa al-muḡadda* seines Lehrers M. al-Mutawallī eb. 19. — 8. *'Iqd ḡawāḡir wadurār fimā ḡalafa fihī Ḥaḡḡ Qālūn* eb. 24. — 9. *'Iqd al-la'ālī' wad-durār* eb. 24. — 10. *Minḡat rabb al-'arḡ fima yurwā 'an Warḡ* eb. 28.

14a. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. Salāma b. 'Abdal-ḡawād a. 's-Su'ūd b. a. 'n-Nūr ad-Dimyātī aš-Šaḡrī aš-Šāfi'i, geb. 1047/1637 in Šaḡriya, studierte in Kairo und starb dort am 16. Ġum. II, 1117/6. 10. 1705.

Mur. IV, 111. 1. *Bayān aš-ḡaḡīḡ wal-mu'tamad*, über die Pausen bei Hamza (st. 156/773) aufgrund des *Ḥirz al-amānī* von aš-Šaḡībi und des *K. an-Našr* v. al-Ḡazarī, Bank. XVIII, 1315.

14b. Mūsā b. Q. *al-Maḡribī* al-Mālikī schrieb im 11. Jahrh. in Jerusalem:

1. *Irḡād al-muḡtadī' lirā'iyat a. 'O. wa Ḥaḡḡ al-Asadī* Tūnis, Zait. I, 155. — 2. *Manḡūmat id'ḡ al-id'ḡa* Kairo<sup>2</sup> I, 29.

15. M. b. ʿAbdalbāqī al-Ḥanbalī al-Baʿlī ad-Dimašqī  
a. *l-Mawāhib*, gest. 1126/1714.

1. *R. fī Qirʾat Ḥaṣṣ ʿan ʿĀsim*, erweitert von seinem Schüler Ibr. b. Ism. al-ʿAdawī, dessen *al-Qawāʾid as-sanīya fī qirʾat Ḥaṣṣ ʿan ʿĀsim min ʿarīq aš-Šaṭibiya* Bank. XVIII, 1271. — 2. *Dīwān* Fir. Ricc. 10 (Pinto 10).

15a. Šihābaddīn A. b. Zain b. ʿAlawī um 1126/1714.

*Al-Maqūṣid as-šāliḥa fī šarḥ šaiʾ min ʿulūm al-Fātiḥa* Brill—H.<sup>1</sup> 339, 2619, 1.

### Zu S. 328

16. Abu ʿs-Suʿūd A. b. ʿO. *al-Asqātī* al-Ḥanafī,  
geb. 1073/1662 in Kairo, Professor an al-Azhar,  
gest. am 12. Duʿl-Q. 1159/16. 11. 1746.

Mur. I, 149. 4. *R. fī Muškilāt al-qirʾāt* Bank. XVIII, 1316 = (?), Kairo<sup>2</sup> I, 21. — 5. *Tanwīr al-ḥalāk Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-ʿAlfiya liš-Šumunnī* I, 524, 11c. — 6. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Muqaddima al-Ġazariya* S. 276.

16a. Hāšim b. M. *al-Maġribī* al-Mālikī hatte  
1145/1732 in Damaskus und 1148/1735 in Stambul  
studiert.

1. *Tamrīn aṭ-ṭalaba al-barara al-ḥiyara fī wuḡūḥ qirʾat al-ʿimma al-ʿasara* Rāmpūr II, 84<sup>99</sup>. — 2. *Ḥiṣn al-qūrī fī ḥtilāf al-maqūrī* Brill—H.<sup>1</sup> 339, 2619, 2. — 3. *al-Ifāda al-muḡniʿa fī qirʾat al-ʿimma al-arbaʿa* eb. 618.

19. Al-Ḥ. b. ʿA. b. A. b. ʿAl. aš-Šāfiʿī al-Azharī  
al-Manṭāwī *al-Madābiġī*, gest. 1170/1757.

1. *Iḥāf fuḍalī al-umma al-Muḥammadiya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 15. — 2. = 3. = 4. s. zu S. 339. — 5. *Šarḥ al-Ḥizb al-kabīr* I, 805<sup>9d</sup>. — 6. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-ʿAlfiya* I, 524<sup>11c</sup>. — 7. *al-Maulid aš-šarīf* Rāmpūr I, 661<sup>94</sup>. — 8. *Qiṣṣat al-mīrūḡ* eb. 659<sup>74</sup>.

20. ʿAl. Pāšā b. Ibr. *Ĉetteġī* al-Wazīr, gest.  
1174/1760.

*Anḥūr al-ġinān ilḥ* noch Berl. Oct. 1939, Selīm Āġā 39, Kairo<sup>2</sup> I, 33, Mōsul 43<sup>33</sup>. — Biographie *Tarwīḥ al-ġalb aš-šaġī fī maʾāṭir ʿAl. P. al-Ĉ.* v. ʿO. b. M. b. Ibr. al-Wakīl, einem Zeitgenossen, Wien 1196.

23. A. b. M. *as-Suhaimī* al-Qal'āwī al-Ḥasanī al-ʿAršī aš-Šāfiʿī al-Azhari, gest. 1178/1764.

1. *Manāhiḡ al-kalām ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 63. — 2. *Hiḏāyat al-muḥtāḡ* eb. — 3. *al-Yūqūt fī faḏāʾil Ramaḏān* mit Cmt. *al-Qūt* noch Brill—H.<sup>1</sup> 744, 2950. — 5. *Šarḡ al-Arbaʿin an-Nawawīya* I, 683-25. — 6. *ad-Durra al-fāḡira fī aḡwāl al-āḡira* Kairo<sup>2</sup> I, 295.

23a. ʿA. ʿAṭīya a. Muṣliḡ *al-Ġamrīnī* aš-Šāfiʿī al-Azhari schrieb 1188/1775:

*Aḡ-Tagr al-bāsim fī qirʾat ʿĀsim* nach der Šāṭibiya Berl. Oct. 1330, Kairo<sup>2</sup> I, 18, Bank. XVIII, 1275/6.

23b. S. *al-Ġunṣūrī*, 12. Jahrh.

*Tuḡfat al-aṭfāl fī ʿt-taḡwīd*, gedr. in *Maḡmūʿa*, K. 1308, No. 7, dazu Cmt. *Faṭḡ al-aḡfāl*, K. 1307, v. M. al-Miḡi al-Aḡmaḏī, 13. Jahrh., *Faṭḡ al-malik al-mutaʿāl*, K. 1305.

24. ʿAṭīyatallāḡ b. ʿAṭīya al-Burḡanī *al-Uḡḡūrī* al-Isʿardi, gest. 1190/1776.

#### Zu S. 329

ʿAbdalḡaiy al-Kattānī, *Piḡris* II, 167. 1. *Iršād ar-raḡmān ilḡ* noch Selim Āḡā 35, Kairo<sup>2</sup> I, 31. — 4. *Ḥūšīya ʿalā šarḡ al-Manḡaḡ* I, 682.

25. ʿA. *al-Manšālī* schrieb 1210/1795:

1. *Nubḡa fī bayān maḏad ar-rusul al-maḡkūrīn fī ʿl-Qorʾān al-karīm* Kairo<sup>2</sup> V, 380. — 2. *R. fī Sīrat an-nabī* s. S. 399, 198.

### § 8. Die Dogmatik

1. Abu ʿl-Faḏl al-Mālikī *as-Suʿūdī* schrieb 942/1535:

*Muntaḡab at-taḡḡīl min ḡarf al-inḡīl* noch Heid. ZS VI, 224, s. Steinschneider, Apol. u. pol. Lit. No. 121, 17.

1a. Luṭfallāḡ b. A. *al-Ḥusainī* widmete 943/1536 dem Ibr. Pāšā, bei seiner Ankunft in Ägypten:

*R. fī ʿl-tauḡīd* Paris 1277.

3a. Yū. *b. Maktūm* al-Ḥalabī schrieb 1001/1593:

*Ġanāḥ an-naṣṣāḥ fī bayān maqarr al-arwāḥ* Leid. 2079.

4. Šihābaddīn A. b. M. b. ʿA. *al-Ġunaimī* al-Anṣārī, gest. 1044/1634.

1. *At-Tasdiḍ fī bayān at-tauḥīd* Kairo<sup>2</sup> I, 169. — 3. *Iršād al-iḥwān ilḥ* eb. 163. — 4. *Ibtihāṣ aṣ-ṣudūr ilḥ* eb. II, 73. — 6. *R. fī Tahqīq ḡawāz iṭlāq an-nafs ʿala ʾUlāḥ ḡalla dīkruh* eb. 199. — 7. *Iʿī Ḡawāz al-faṣl bain al-muḍāf wal-muḍāf ilaih* eb. 200. — 8. *R. fī Bayān al-wiyat an-nabī* Bank. XIII, 944. — 9. Antwort auf eine Frage nach einer Stelle in al-Isfaraʿīnīs Cmt. zur *Samarqandīya* nebst zwei andern Abhh. Kairo<sup>2</sup> II, 198. — 10. *Tamarūt al-bustān fī tahqīq maʿalat ar-ṛummān*, über die Redensart *ar-Rummān ḥalw ḥāmiḍ* Brill—II.<sup>1</sup> 749, 2957. — 11. *Šarḥ al-Muqaddima aṣ-Šaʿrānīya* s. S. 466.<sub>45</sub>. — 12. *Bahḡat an-nāẓirīn* S. 354, 3b.

5. Abū Bekr b. Šālīḥ *al-Kutāmī*, gest. 1051/1641.

1. *Al-Manḥaṣ (minḥaṣ) al-ḥanīf fī maʿna ʾsmihī taʿāla ʾl-laṭīf* noch Rabāʾī 110, i, 495, i, gedr. Fās 1314 (dem M. al-Miṣrī al-Ḥifnī zugeschr.). — 2. *as-Sihām al-muḥarriqa fīman talabbasa biz-zanādīqa* Alger 946.<sub>45</sub>. — 3. *Iršād al-ḥayārū fī taḥrīm istiḥdām al-Yahūd wan-Naṣārā* Tūnis, Zait. IV, 362.<sub>275/12</sub>.

6. M. b. A. *Šafiʿaddīn al-Ḥanafī* schrieb 1060/1650:

*Aṣ-Šaʿīqa al-muḥriqa ilḥ* noch Pet. AMK 934, Kairo<sup>2</sup> I, 327.

Zu S. 330

7. ʿAbdalwahrāb b. a. ʿAl. b. a. ʾl-Ḥ. b. a. ʾš-Šihāb *al-Ġanḡarwī* schrieb 1062/1652 in Damaskus:

*An-Nibrās likaṣf al-iltibās ilḥ*, Widerlegung des *al-Asās liʿaḡāʾid al-akhyās* (S. 405) noch Bank. X, 132, No. 637.

8. s. S. 448, D. 5.

9. M. Amīn aṣ-Šiddīqī al-Bekrī *al-Lārī* al-Bašīr, gest. 1066/1655.

Muḥ. IV, 308. Mehrere Abhh. Fāzil A, Köpr. II, 138.<sub>28</sub> (Ritter, nicht im Deft).

10. M. b. A. (S. 451) al-Ḥaṭīb aš-Šaubarī Šams-addīn, gest. 1077/1666.

1. *Al-Ağwiba ʿan il-asʿila fī karāmūt al-auliyā* noch Brill—II.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163<sub>4</sub>. — 3. *Taʿliqāt ʿala ʿL-Faṭḥ al-mubīn* I, 683<sub>11</sub>.

10a. ʿAbdalbāqī *al-Muqaddasī* al-Ḥanafī schrieb 1075/1664:

*As-Suyūf aš-šiqūl fī raqabat man yunkir karāmūt al-auliyā baʿd al-intiqāl* Brill—II.<sup>1</sup> 524, <sup>2</sup>1013.

10b. A. b. M. (b.) ʿAbdalʿazīz *al-Andalusī* 11. Jahrh. (HH II, 68).

*Ḥadīyat al-mahdīyīn fī takfīr ḡāhil šifat al-imān* Leid. 2083.

11. A. b. M. b. M. aš-Šafadī ad-Dimašqī, gest. 1100/1688.

4. *Bahğat an-naẓẓir biğtināb al-kabūʿir* Paris 4690, Kairo<sup>2</sup> I, 278, Rāmpūr I, 173<sub>70</sub>.

13. s. S. 375, B, 2.

Zu S. 331

14. ʿIsā b. ʿIsā *as-Safaṭī* al-Ḥanafī al-Buḥairī al-Fuḥailī um 1131/1719.

1. *Al-Qaul as-sadīd fī wuṣūl taẓāb fiʿl al-ḥairūt ilḥ.* — 2. *Qurrat al-ʿain fiʿntiqāl al-ḥarām ilā dīmmatain*, verf. 1124/1712, Kairo<sup>1</sup> VII, 424. — 3. *Al-Ağwiba al-murattaba ʿala ʿL-asʿila al-uḥrawīya* Kairo<sup>2</sup> I, 261.

15. ʿA. b. Ḥalīfa *al-Husainī* al-Mālikī schrieb 1131/1719:

*Ar-Riyāḍ al-Ḥalīfiya* noch Teh. II, 50, Tūnis, Zait. III, 98<sub>1460</sub>, mit Cmt. *al-Mīnaḥ al-wafīya* v. ad-Damanhūrī Kairo<sup>2</sup> I, 209.

15a. As-Saiyid ʿA. *Yasīr* vollendete am 8. Rabīʿ II, 1154/24. 6. 1741:

*Urğūzat al-aḫḫāl an-naḫḫa līn-nisāʾ war-rigāl* über die Buchstaben *nlm* Bank. XVIII, 1320.

15b. Ziyāda b. Ya. *an-Naṣb ar-Ra'sī*, vom Christentum zum Islām bekehrt, 12. Jahrh.

K. *al-Baḥṭ aṣ-ṣarīḥ fī aiyimā huwa 'd-aīn aṣ-ṣaḥīḥ* Tüb. 21, Moskau Lazarew-Inst. s. Schmidt, Zap. XXIV (1919), S. 1/28.

16. M. b. *an-Nağğār* al-Ḥanafī a. 'l-Faḍl, gest. 1163/1750:

2. *Iḥkār ni'mat al-islām wa'iṣḥār naqimat al-ağrām fī aḥkām ahl ad-dīmma*, *Manẓūma* mit Cmt. *Baḥr al-kalām wanaḥr al-l'ām* v. M. b. 'Abdallaṭif al-Maqdisī aš-Šāfi'i, Mōṣul 95, 54, 2; 105, 77.

17. M. b. M. *al-Balīdī* al-Mālikī al-Aš'arī al-Andalusī at-Tūnisī, Professor an al-Azhar, gest. 1176/1762.

2. *Nail as-sa'ūdāt ilḥ* noch Alger 1432, 1, Kairo<sup>2</sup> I, 258 App. 36, Bibl. Daḥḍāḥ 198. — 5. *Tuhūnī'l-amānī fī taḥqīq al-faṣl wal-waṣl wal-ğūmī' al-ḥayālī*, voll. 1132/1720, Kairo<sup>2</sup> II, 184. — 6. *Ḥūsiya 'ala 'l-Muqaddīma al-'Izzīya* s. I, 805, Alger 1432<sub>2</sub>. — 7. *Ḥūsiya 'alā tafṣīr al-Baiḍāwī* s. I, 740, 35. — 8. *R. an-Naḍd wan-naṣr 'alā aṣ'ilai al-'aṣr* auf Veranlassung seines Lehrers A. al-Baqarī verfasst, Bank. XVIII, 1319. — 9. *R. fī 'l-Maḥālat* Alger 1432<sub>11</sub>.

18. A. b. al-Ḥ. b. 'Abdalkarīm *al-Ğauharī* al-Ḥalīdī aš-Šāfi'i, Schüler aš-Ša'rānis (S. 377), gest. 1182/1768.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 221 (wo al-Ğuḥarī). — 1. *Ḥāliṣ an-naṣ' ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 178. — 3. *al-Mabūḥiṭ al-marḍīya ilḥ* eb. 60. — 4. *R. Faiḍ al-ilāḥ al-mulā'āl bī'ibbāt karāmāt al-auliya' ba'd al-intiqāl* Brill—H.<sup>1</sup> 772, 21014, Bank. X, 573. — 5. *R. taṣṭamil 'alā arba' nubaḍ* Kairo<sup>2</sup> VI, 205. — 6. *al-Arba'ūna 'l-Ğauharīya* mit Cmt. *al-Kawākib ad-durrīya* v. Ibr. b. M. b. Ism. al-Amīr al-Ḥasanī al-Yamanī, verf. 1204/1789, Brill—H.<sup>1</sup> 403, 2758 (wo ihm irrig die Namen seines Sohnes, s. S. 408, beigelegt werden). — 7. *Manāḥil al-kuramā' fī faḍā'il al-'ulāmā'* Kairo<sup>2</sup> I, 151. — 8. *al-Futūḥāt ar-raḥmāniya fī anna lafẓ al-ğarānīq lafẓa ṣaiṭāniya* eb. 134. — 9. *Siḥām at-ta'n wal-ğars fī qalb wāṣif allāḥ 'azza wağalla bil-'ağz* eb. 188. — 10. *Faiḍ al-'ulī al-bārī fī taḥqīq al-ğus' al-iḥtiyārī* eb. 201. — 11. *Faiḍ al-'ālī al-wadūd fī taḥqīq maṣ'alat al-wuğūd* eb. — 12. *Munawwirat qulūb al-'irfān fī nazāhat al-anbiyā' min al-'nyūb wan-muqṣān* eb. 210. — 13. *Tagkirat*



*ulī'l-albāb was-salām min al-ʿaḏūb* eb. 278. — 14. *R. fīl-Farq baina kalām al-Māturīdī wal-Aṣʿarī* eb. 339. — 15. *Ḥulāṣat al-bayān fī ḥubūt ṣiyyūn Ramaḏān* eb. 513.

19. *M. Taqīaddīn* um 1183/1769.

1. *ʿAqīdat al-ḡaib linafy aš-šakk war-raib* mit Cmt. *al-Fatḥ al-mubīn* v. A. b. ʿAbdalḡanī at-Tamīmī al-Ḥalilī, verf. 1193/1779, noch Dam. Z. 60 (ʿUm. 68), 137<sub>11</sub>. — 2. *R. Waḥdat al-wuḡūd fī ḥaqīqat aš-šuhūd* eb. 2. — 3. *R. at-Tanzīl liʿaḥl al-mašāhid* eb. 3.

20. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. a. ʿAl. M. b. Nūraddīn ʿA. al-Maḡribī *as-Saqqāʿ*, gest. 1183/1769.

ʿAbdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 349/50. — *Manẓūma fī't-tauḥīd* mit Cmt. v. M. b. M. al-Amīr al-Mālikī Kairo<sup>2</sup> I, App. 22.

Zu S. 332

22. ʿAl. *al-ʿOmarī* al-Ḥanafī at-Ṭarābulusī schrieb vor 1024/1615:

1. *Qabs al-arwār ilḥ*, Auszug v. Dāʿūd b. M. aš-Šāfiʿī al-Azharī a. d. J. 1024/1615, Gotha 859.

## § 9. Die Mystik

1. ʿA. b. Ḥalīl *al-Marṣafī* Nūraddīn starb nach 930/1524.

1. *Manḥaḡ as-sūlik ilḥ* noch Āṣaf. I, 392<sub>82</sub>, Sarwīlī 253 (wo Nūraddīn al-Uṣmūnī). — 2. *Al-Muḡniʿ wal-maurid al-ʿaḏb ilḥ* noch Tüb. 138<sub>16</sub>, Alger 935. — 3. *Šaḏarāt at-tafrīd fī kalimat at-tauḥīd* Faiz. 2161<sub>100b/103a</sub>. — Sein Enkel Ya. schrieb *Dalīl al-murīd ʿalā sulūk ṭuruq al-ʿirfān* Kairo<sup>2</sup> I, 98.

1a. A. b. M. ar-Ramlī al-Mālikī al-Muḥammadi aš-Šūfi al-Madyanī *al-Marṣafī* schrieb 943/1536:

*Kaukab al-ašbāḥ wamiškāt al-arwāḥ ilā ʿilm al-falāḥ waṭuruq an-naḡāḥ*, über die schönen Namen Gottes, Esc.<sup>2</sup> II, 771, 1.

2. M. b. 'A. b. 'Ar. ad-Dimašqī a. 'A. *b. al-ʿArrāq* al-Kinānī starb am 14. Šafar 933/21. 11. 1526 zu Mekka.

B. al-ʿImād, *ŠD*, VIII, 196/9, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 192/8.

### Zu S. 333

3. 'Alawān 'A. b. 'Aṭīya b. Ḥ. b. M. b. al-Ḥaddād *al-ʿIṣmāwī* al-Haitamī (Hītī) starb im Ğum. I, 936/Jan. 1530.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 217. — 6. *al-Ğauhar (Durr) al-maḥbūk ilḥ* noch Leid. 613, Vat. V. 294<sub>38</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 287, 294, Mōṣul 89<sub>3511</sub>, 199<sub>19612</sub>. — 7. *Nasumāt al-asḥār ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 370, Dam. Z. 53 ('Um. 67), 97/8, (wo ein Stück über Heiratsgebräuche mitgeteilt wird). — 11. *Miṣbāḥ al-hidāya ilḥ* I, 645/6. — Auszug v. Verf. *Tagrīb al-fawā'id ilḥ* noch Haupt 59, Mōṣul 238<sub>188</sub>, Āṣaf. II, 1150; dazu *Naḥr al-fawā'id* v. M. aṣ-Šağīr b. 'A. aṣ-Šuraibātī im Anschluss an die Arbeit eines verstorbenen Bruders Kairo<sup>2</sup> I, 544. — 13. *Nuḥḥat al-asrār ilḥ* Leipz. 873, iv. — 14. *an-Naṣā'ih al-muḥimma ilḥ* noch Dam. Z. 84 ('Um. 88), 91. — 17. *Muğlī 'l-ḥazan ilḥ* noch Berl. Oct. 2206, Kairo<sup>2</sup> V, 324. — 18. *Tuḥfat al-iḥwān min aṣ-ṣūfiya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 276. — 19. *Kifāyat al-ʿāmil wahidūyat al-ʿāqil bil-ʿaqida* Mōṣul 102, 53<sub>8</sub>, Rāmpūr II, 686. — 20. *Bayān al-maʿānī fī šarḥ 'Aqīdat aṣ-Šaibānī* I, 291<sub>9</sub>. — 21. *Kaṣf ar-rain* S. 153<sub>34</sub>. — 22. *Nūr al-ʿain* eb. — 23. *Šarḥ Dīwān 'O. b. al-Fāriq* I, 463. — 24. *Šarḥ at-Tāʿīya* I, 1263g. — 25. Sammlung ṣūfischer Gedichte mit Cmt. Paris 4719. — 26. *Zubad al-ʿulūm fī 'l-fiqḥ* Dam. 'Um. 49<sub>343</sub>, Cmt. v. A. ar-Ramlī (S. 440) eb. 340.

4. 'A. *aṣ-Šūnī*, gest. 944/1537.

1a. *Aṣ-Šalūt 'ala 'n-nabī al-bašīr an-naḍīr*, Cmt. *al-Miṣbāḥ al-munīr* von seinem Schüler Šihābaddīn al-Bulqīnī Kairo<sup>2</sup> I, 359.

### Zu S. 334

5. Abu 'l-Makārim a. 'l-Ḥ. (a. 'Al.) Šamsaddīn M. b. 'Ar. *al-Bakrī* aṣ-Šiddīqī aṣ-Šāfi'ī al-Aṣ'arī, gest. 952/1545.

1. *Dīwān* noch Berl. Oct. 3295; in Paris 3229/30, Auszüge eb. 3231/2, wird er einem a. Bekr M. b. a. 'l-Ḥ. Zainalʿābidīn al-Bekrī aṣ-Šiddīqī zugeschrieben und enthält ein Gedicht a. d. J. 957/1550; Kairo<sup>2</sup> III, 122 wird als Dichter Tagā al-ʿArīfīn M. b. a. 'l-Ḥ. b. Ġalāladdīn b. A. b. M. b. A. b.

M. b. 'Iwaḍ al-B. aṣ-S. und als Sammler dessen Sohn Zainal'ābidin a. 'l-Makārim M. genannt. — 2. *Targumān al-asrūr wataḡalliyāt al-aṣḥār* noch Leipz. 573, Hesp. XII, 123, 1019, 6. — 5. *Taṣḥīl as-sabīl ilḥ* Paris 661/2, Selim Āḡā 73, Kairo<sup>2</sup> I, 36, Rāmpūr I, 23, 36/7; Auszug v. Verf., voll. 927/1521 als sein 85. Werk, Esc.<sup>2</sup> 1367. — 6. *Ḥidāyat al-murīd ilḥ* noch Paris 2037, 2. — 12. *ar-R. an-Nāṣirīya* wird Paris 2037, 5 einem M. b. a. 'l-Ḥ. aṣ-Siddiqī zugeschrieben, der 988/1580 die *R. al-Manṣūrīya* schrieb, ferner *al-Fatḥ al-mubīn biḡawāb ba'd al-aṣḥā'ilin* eb. 4 und *Ṣūdiḥat al-azal* eb. 7, die auch dem M. b. a. 'l-Ḥ. al-Ḡumrī (S. 343, 37, 7) und dem Muhyiddin al-Bekrī (S. 350, 39) zugeschrieben wird; vielleicht sind auch sonst die verschiedenen al-Bekrī nicht immer auseinander gehalten. — 19. *ar-Rauḍ al-anīq ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 121. — 20. s. S. I, 616, 5. — 22. *al-Tawāḡḡuhūt wa't-tawassuṭ* Gotha 866, 3. — 23. *al-'Alam fī tafṣīr al-ḥamam* Brill—II.<sup>1</sup> 723, 2683. — 24. *Irṣād as-sā'irīn liḥabīb rabb al-'ulamīn*, Führer durch die hl. Stätten von Medīna eb. 1767.

5a. Šihābaddīn A. b. 'Ar. b. a. Bekr b. 'Ar. *as-Saqqāf*, gest. 946/1539.

*Al-Maṣra' ar-rawī* (cod. Bank.) f. 85/8. *Al-Burḥān al-mubīn*, über seine Tugenden, Kräfte und Übungen, von seinem Schüler Ya. b. 'Abdarrahīm al-Ḥaṭīb, Frgm. Bank. XIII, 938.

5b. Ein sonst nicht weiter bekannter A. b. 'Iyāḍ aṣ-Šāhī schrieb nach as-Suyūṭī:

*Al-Mafūḥir al-'alīya bil-ma'āfir aṣ-Šādīliya* Berl. Oct. 3152, lith. K. 1273, 1293 (Sarkis 195), 1314 (Margoliouth EI IV, 267).

6. M. b. 'A. (No. 3) b. 'Aṭīya *al-Ḥamawī* Samsaddīn, gest. 954/1547.

1. *Tuḥfat al-ḥabīb ilḥ* noch Leid. 2267 (wo der Autor ein Jahrh. zu früh angesetzt ist), Šehīd 'A. 1137, 11. — 2. *Fatāwī 's-Šāfi' fī 'l-maṣā'il al-muta'alliqat bir-Rūfiḍīya wa'umm al-Mahdī* AS 2395.

7. 'A. b. A. b. M. *al-Kizwānī* al-Ḥamawī aṣ-Šādīli a. 'l-Ḥ., gest. 955/1548.

5. *Zūd al-masākīn ilḥ* noch Goth. 913, Pet. AMK 933, über das *K. Maḡhab as-sulūk wa's-sūlikīn* v. a. Yazīd al-Bisṭāmī (gest. 861/875, EI I, 714). — 6. *Kaṣf al-qinā' ilḥ* noch Rabāṭ 114/5.

8. M. b. M. *b. Bilāl* al-Ḥanafī al-Ḥalabī, gest. 957/1550.

M. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* V, 573. R. fi 'l-Kalām 'alā 'ayrat al-wuḍūʿ, voll. 949/1542 in Ḥalab, Tūnis, Zait. I, 82, 179.

Zu S. 335

9. M. b. Ya. *at-Tāḍīfī* ar-Rabaʿī al-Ḥalabī al-Ḥanbalī, geb. 10. Rabiʿ I, 899/20. 12. 1493, studierte in Ḥalab und Kairo, vertrat schon von seinem 16. Lebensjahr an seinen Vater als ḥanbalitischen Qāḍī von Ḥalab bis zum Ende der Čerkessenherrschaft, wurde dann Nāẓir an der Umaiḡadenmoschee zu Damaskus, später stellvertretender ḥanbal. Qāḍī in Kairo, Nāẓir des Waqf al-Asrāf, Qāḍī in Rosette, al-Manzila und im Ḥaurān. Nach seiner Absetzung 949/1542 ging er nach Ḥamāt, wo er seine *Qalāʾid* verfasste. Er starb 963/1556 in Ḥalab.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 340, M. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* VI, 25.  
1. *Qalāʾid al-ġawāhir* noch NO 2609, Bank. XII, 87, gedr. K. 1303. —  
2. *Šarḥ al-ʿarūḍ al-Andalusī* s. I, 544, 94.

10. Zain ad-Dīn Maṣṣūr b. ʿAr. aš-Šāfiʿī al-Ḥarīrī Ḥaṭīb as-Saqifa, gest. 967/1559.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 351. — 1. *Dirwān* noch ʿĀšir Ef. 966 (MFO V, 515). — 2. *Lauʿat aš-šāki ilḥ* noch Havn. 290 (wo als Verf. Ġamāladdīn Yū. al-Ḥaṭīb al-Madani aš-Šāliḥī und als Jahr 988 genannt), Cambr. 988, Paris 4642, Alger 1895, Esc.<sup>2</sup> 387, Bešir Aġa 313 (wo Ġalāladdīn al-Ḥaṭīb).

11. M. b. Sibṭ *ar-Rāḡiḥī* um 967/1559.

2. R. *al-Irṣād ilā alḥikām al-ġarād* Dam. ʿUm. 88, 88.

12. M. b. M. *al-Ġumrī* Zainalʿābidīn Sibṭ *al-Marṣafī* (No. 1), gest. 970/1562.

2. *Al-Baḡa al-insīya ilḥ* noch Paris 2760. — 4. *Tanzīḥ al-kaun ʿan iʿtiqād islām Firʿaun* Leipz. 864, iv. — 5. *al-Ġauhar al-ḥāṣṣ fī aġwibat masāʾil kalimat al-iḥlāṣ* Princ. 324. — 6. *Šarḥ al-Mīmīya al-Ḥamīya* I, 464, 4c. — 7. *Šarḥ al-Yāʿīya* eb. 5, b. — 8. *aš-Šaġura al-muḡarrīʿa fī l-masāʾil al-mutanawwiʿa* Kairo<sup>2</sup> I, 124. — 9. *al-Minaḥ al-ilāḥīya fī t-taḥqīqāt*

*aṣ-ṣūfiyya* eb. 364. — 10. *as-Sabīl al-mubīn fī ḥukm ṣilat al-umarāʾi was-salāfīn* eb. 519. — 11. *Tuhfat al-anūm fī faḍl aṣ-ṣalūt ʿala ʾn-nabī ʿalaihi ʾṣ-ṣalūt was-salām* eb. 276. — 12. *Laḳʾ ad-durar biʾanāmīl al-kaff, muḥtaṣar k. al-ʾIṣlām wal-kaṣf* eb. 351. — 13. *Aḥsan at-talaqqī fī maʾrifat as-siyar wat-taraqqī* Rāmpūr I, 325, 23.

13. Diyāʾaddīn a. M. A. b. M. *al-Waṭari* al-Mauṣili al-Baġdādī aṣ-Ṣāfiʿ ar-Rifāʿī starb bald nach 970/1562 in Kairo.

*Kaudat an-nāṣirīn waḥulūṣat manāqib aṣ-ṣāliḥīn*, Auszug aus seinen *Manāqib aṣ-ṣāliḥīn wamaḥaḡḡat aḥl al-yaqīn*, Biographien aus dem Rifāʿiyya-orden, verf. 963/1556, K. 1306.

13a. Nūraddīn *al-Burullusī*, der Lehrer as-Šaʿrānīs, schrieb:

*R. Faḍl al-kabīr al-mutaʿāl fīʾt-tausīʿa yaum ʿĀṣūrū ʿalaʾt-ahl wal-ʿiyāl* Bol. 254, 10.

14. Abuʾl-Mawāhib ʿAbdalwahhāb b. A. b. ʿA. aṣ-Šaʿrānī (Šaʿrāwī) az-Zaġalī al-Anṣarī aṣ-Ṣāfiʿī, gest. 973/1565.

### Zu S. 336

Autobiographie in seinen *Laṭāʾif al-minan wal-aḥlāq* (No. 44), s. E. Diettrich, ZDMG 81, LXIII, *Taḡkirat ulīʾl-albāb fī manāqib aṣ-Š. v. a. Ṣāliḥ M. al-Maliġī*, Anfang des 12. Jahrh.s, Kairo<sup>2</sup> V, 133, Leningr. s. Kračkovsky, Zap. XXII (1915) 283/91, Sofia, Narodn. Bibl. s. Schischmanov eb. XXII, 61/76; Ğamīl Bek, *ʿUqūd al-ġauhar* I, 317/24, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 405/7, A. E. Schmidt, A. al-Š. i ego kniga razoipannich jemčujin, St. Petersburg, 1914; JAs. 1860, 2, 438. — 1. *ad-Durar al-manẓūra ilḥ* noch Br. Mus. Or. 6316 (DL 36), Kairo<sup>2</sup> VI, 184, Rāmpūr I, 337, 117, Āṣaf. I, 366, 195, hsg. v. Schmidt, a. a. O. — 2. *al-Yawwāqīt wal-ġawāḥir ilḥ* noch Vat. V. 1247, Fās, Qar. 1486, Qilič ʿA. 577, Selīm Āġā 576, Faiz. 253, Rāġib 719, ʿĀṣir I, 516, Halis 5949, Nāfiḍ P. 143, Tūnis, Zait. III, 186, 1590/7, Dam. ʿUm. 66, 72, Kairo<sup>2</sup> I, 376, Mūsul 53, 87, 124, 155, 192, 30, Peš. 930, Calc. Medr. 313, Rāmpūr I, 371, 363/4, Bank. X, 567, gedr. noch K. 1307, 1308 (mit 11. am Rde), 1317, 1321, 1351, s. Flügel, ZDMG XXI, 271. — 3. *Farāʾid al-qaṭʾid fī bayān ʿaqāʾid al-aḥābir* K. 1351 (am Rde No. 11). — 4. *Kaṣf al-ḥiġāb ilḥ*, theologisch-philosophische Fragen von Ğinnen, s. Flügel, ZDMG XX, 3, Kern, MSOS, XI, 265) noch Leipz. 859, 11, Manch. 90, Rabāʿ 589, 2, Tūnis Zait. III, 150, 1567/8, Rāġib 708, Welieddīn 1824, 1835, 2, NO 2528/9, Sbath 498, Dam. Z. 53 (ʿUm. 66) 80, Brill—H. 1 789, 2 1036, Āṣaf. I, 382, 92, gedr. noch

K. 1290. — 6. *Iršād at-ṭalibin ilh* noch Bank. XIII, 924. — 7a. *al-Mizān al-mudhila liḡamīʿ aqwāl al-ʿimma al-muḡtahidīn wamuḡallidhim fī š-šarʿa al-Muḡammadīya* oder *al-Ḥidriya* oder *al-M. aš-ṣuḡrā* (s. Goldziher, ZDMG 38, 678ff, zum Titel Rieu, Suppl. 324) noch Leipz. 353, 850, i, Br. Mus. Or. 5394 (DL 26), Fās, Qar. 1150<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 543, Āsaf. II, 1164<sub>47</sub>, Būhār 176, Bank. Hdl. 729, Bat. Suppl. 260/2, gedr. noch Būlāq 1300 (am Rde v. M. b. 'Ar. ad-Dimišqī's *K. ar-Rahma*), K. 1349. — 7b. *al-Mizān aš-Šaʿrānīya al-kubrā* noch Kairo<sup>2</sup> I, 543, Peš. 544, Bank. XIX, 2, 1870/2, gedr. K. 1275, 1291, 1311, 1317, 1321. — 8. *Lawāḡih al-anwār al-Qudsiya ilh*, Fātiḥ 2804, Auszug v. H. b. Šālih b. M. al-Pudḡūrī al-Ġawī Berl. 3046. — 9. *Sawāʿif al-anwār ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 319.

## Zu S. 337

10. *al-Qaul al-mubīn ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 253, 343, Rāmpūr I, 357<sub>268</sub>. — 11. *al-Kībrīt al-aḥmar ilh* voll. 11. Ram. 942/6. 3. 1536, Berl. Oct. 1359, Browne, Cat. 31, D 9, Tunis, Zait. III, 148<sub>1564/5</sub>, Qilič 'A. 619, Selim Āḡā 542, NO 2524, Fātiḥ 2771/2, Halet 283, 'Āsir I, 499/500, Kairo<sup>2</sup> I, 344, Jer. Ḥal. 32<sub>112</sub>, Mōšul 123<sub>444</sub>, Rāmpūr I, 357<sub>266</sub>, gedr. am Rde von 3. — 12. *Tanbīh al-muḡtarrīn fī 'l-qarn al-ʿāšir alā mū ḥālafū fihī salafahumu 'l-ṭāhir* noch Berl. Oct. 3708, Leipz. 257, Fās, Qar. 148, Tunis, Zait. III, 117<sub>1497</sub>, As'ad 1368, Šehīd 'A. 1154, 'Āsir I, 453, NO 2550/1, Halis 567<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 281, Dam. 'Um. 63<sub>78/9</sub>, Mōšul 154<sub>448</sub>, Rāmpūr I, 373<sub>36</sub>, lith. K. 1277, gedr. noch K. 1293, 1310, 1315, am Rde von 2. K. 1305, 1321. — 13. *al-Anwār al-Qudsiya fī bayān (maʿrifat) ādāb al-ʿubūdīya* Berl. 3101, Kairo<sup>2</sup> I, 269, Rāmpūr I, 329<sub>40</sub>, gedr. K. 1277, 1317 (hinter den *Ṭabaqāt*). — 14. *Mašāriḡ al-anwār al-Qudsiya ilh* noch Halet 216, Dam. Z. 53<sub>74/5</sub>, 187, Mōšul 156<sub>88</sub>, Rabāt 117/8, Mešh. IX, 12<sub>39</sub>, udT *al-ʿUhūd al-Muḡammadīya al-kubrā* Münch. 607, Fir. Ricc. 3, Fās, Qar. 1482, 1487, 1537, 'Āsir II, 227, Dam. 'Um. 66<sub>74/5</sub>, gedr. udT *Lawāḡih al-anwār al-Qudsiya*, am Rde von 44. K. 1319. — 15. *Madāriḡ as-sālikīn ilh* noch Vat. V. 1242<sub>2</sub>, Princ. 332, Tunis, Zait. III, 174<sub>1587/1</sub>, Selim Āḡā 562, Kairo<sup>2</sup> I, 357, Mōšul 123<sub>47-3</sub>, 192<sub>28</sub>, Āsaf. I, 386<sub>912</sub>, Rāmpūr I, 364<sub>130</sub>. — 16. *al-Baḥr al-maurūd ilh* noch Leipz. 256, Leid. 2282, Paris 4814, 5399, Brill—H.<sup>1</sup> 568/9, 21033/4, Fās, Qar. 1483, Tunis, Zait. III, 111<sub>1480/2</sub>, 166<sub>1882</sub>, Rabāt 113, Küpr. II, 123, Welieddīn 1636, 'Āsir I, 484, Halis 7514 (Autogr.), 7593, Fazl A. 113, Kairo<sup>2</sup> I, 271, Jer. Ḥal. 32<sub>15</sub>, Dam. Z. 60, 130<sub>2</sub>, Rāmpūr I, 330<sub>47/8</sub>, Āsaf. III, 680<sub>429</sub>, gedr. noch K. 1321. — 17. *Mawāzīn al-qāširīn min ar-rīḡāl*, eins seiner letzten Werke, noch Vat. V. 1253<sub>36</sub>, Rabāt 507, iv, gedr. udT *R. fī Bayān ḡamā'a samman anfasahum biš-šūfiya ilh* K. 1297. — 18. *Wird ar-rasūl* Berl. 3780. — 19. *Muḡtaṣar Taḡkirat b. al-Qurṭubī*, gedr. noch K. 1280, 1288, 1300, 1301, 1303, 1307, 1320, 1345; Auszug v. M. b. an-Naḡḡār Kairo<sup>2</sup> I, 356. — 20. *Iršād al-muḡaffalīn ilh* noch Berl. Oct. 3161, Bibl. Daḥḍāḥ 41. — 21. *Kašf al-ḡumma 'an ḡamī' al-umma*

noch Faiz. 94, Rāḡib 709, II, 69, Welfeddīn 1675/6, 'Āsir I, 496, Tūnis, Zait. II, 181/3, Fās, Qar. 658, Kairo<sup>2</sup> I, 139, gedr. noch K. 1277, 1317, 1332. — 22. *Durar al-ḡawwāṣ 'alā fatāwī (manūqib) saiyidī 'A. al-Ḥawwāṣ* (s. EI II, 1329) noch Berl. Oct. 2070, Br. Mus. Or. 6306 (DI. 6), Tūnis, Zait. III, 125, 1510/7, 'Āsir I, 1133, Nāfiḍ 383, gedr. K. 1304 (am Rde des *aḏ-Ḍahab al-ibriz* v. A. b. al-Mubārak as-Siḡilmāsi). — 23. *al-Ḡawāhir waḏ-durar al-kubrā* Fās, Qar. 1485, Tūnis, Zait. III, 120, 1503, Selim Āḡā 482, Šehid 'A. 1162, 'Āsir I, 454, NO 2358, Nāfiḍ 380, Kairo<sup>2</sup> I, 287, Jer. Hāl. 33, 28, 75, 38, Dam. 'Um. 66, 79, Mōṣul 122, 29, Rāmpūr I, 334, 86, gedr. K. 1304 (am Rde von 22, S. 102/295) = (?) *Yawwāqit min kalām saiyidī 'A. al-Ḥawwāṣ* Hesp. XII, 125, 1029. — b. *al-wuṣṭā* Kairo<sup>1</sup> II, 78. — 24. *al-Mawāzīn ad-durrīya ilḥ* noch Upps. II, 155, 4, Firengi Maḡall, JRASB 1917, CI, 33. — 25. *an-Nafaḡāt al-Qudsīya fī bayān qawā'id aṣ-ṣūfiya* Leipz. 268 (späterer Auszug?), Welfeddīn 1835, 11/87b, Mōṣul 75, 74, 3, 89, 37.

## Zu S. 338

27. *al-Badr al-munīr ilḥ* aus den Werken as-Suyūṭis und as-Saḡāwīs noch Rabāṭ 64, Tūnis, Zait. II, 38, Sulaim. 193, Nāfiḍ 143, Köpr. 284, gedr. K. 1277. — 28. *al-Aḡwība al-marḡīya ilḥ* Šehid 'A. 1111, 2, Riḡā P. 45, As'ad 1301, Kairo<sup>2</sup> I, 261. — 29. *Bahḡat an-nuṣūs ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 274, Āṣaf. I, 362, 90. — 30. *Ḥuqūq iḡwat al-islām* noch Pet. AMK 928, NO 2369, Kairo<sup>2</sup> I, 290, s. Schmidt a. a. O. 90, No. 49. — 32. *al-Ḡauhar al-maṣūn (maknūṣ) ilḥ* noch Paris 6487, Kairo<sup>2</sup> I, 287. — 33. *R. fī 'l-Qawā'id al-kaṣfiya ilḥ*, voll. 961/1554, noch Paris 4907, Brill—H. 1 570, 2 1035, 'Āsir I, 488, Kairo<sup>2</sup> I, 343. — 35. *al-Ḡauhar al-maṣūn fī 'ilm k. allāh al-maknūn* noch Wien 1920, Jer. Hāl. 32, 9. — 37. *Minah al-minna fī 't-talabbis bis-sunna*, Autograph Kairo<sup>2</sup> I, 540, gedr. K. 1279, 1344/1924. — 39. *Rad' al-fuḡarā' ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 301. — 40. *al-Minah as-sanīya ilḥ* S. 151, 23, 11, lith. K. 1276. — 41. *al-Aḡlāḡ al-Matbūliya*, nach Ibr. al-Muḡammadi, Lehrer an der Zāwiya in Birkat al-Ḥāḡḡ zu Kairo, Kairo<sup>2</sup> I, App. 37. — 42. *at-Tambīh min an-naum* Kairo<sup>2</sup> I, 281. — 43. *Lawāḡiqḥ (Lawūmi') al-arwār fī ṭabaḡāt as-sūdāt al-aḡyūr* oder *aṭ-Ṭabaḡāt al-kubrā* noch Leipz. 254/5, Heid. ZS VI, 224, Königsberg, Stadtbibl. 2087, Br. Mus. Or. 6382 (DI. 34), Fās, Qar. 1488/9, Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 367, Qilič 'A. 621, 752, 761, Selim Āḡā 823, Sulaim. 787, Ḥamīd. 644/5, Halet 215, As'ad 2314, Fātiḥ 4419, 4467, 'Āsir II, 227, Dam. 'Um. 83, 29, Mōṣul 52, 77, 72, 14, Bairūt 120/2, Rāmpūr I, 363, 288, Bank. XII, 753, Āṣaf. I, 342, 9, gedr. Būlāḡ 1276, K. 1293, 1305, 1321, 1344, dazu *Dail* bis 961/1554, Leipz. 255, Tüb. 10, Br. Mus. 964, Kairo<sup>2</sup> V, 192, türk. Üb. v. 'A. as-Siwāsi NO 2316. — 43a. *Lawāḡiqḥ al-arwār al-Qudsīya fī manūqib al-'ulamā' waṣ-ṣūfiya* oder *aṭ-Ṭabaḡāt al-wuṣṭā*, verf. 966/1558, Kairo<sup>2</sup> V, 320. — 44. *Laṭā'if al-minan ilḥ* (s. o.) noch Haupt 197, Bol. 237/8, Qilič 'A. 722, Selim Āḡā 552, AS 2030, Ḥamīd. 693, NO 2540, Tūnis, Zait. III, 221, 1082/3, Kairo<sup>2</sup> I, 351, Dam. 'Um. 66, 76/7,

Möşul 88,<sup>29</sup> Rāmpūr I, 362,<sup>284</sup> gedr. noch Būlāq 1283, 1288, K. 1321 (mit 43a am Rde). — 45. *al-Muqaddima as-Šaʿrānīya* mit Cmt. v. A. b. M. al-Ġunaimī (st. 1044/1634, S. 457) Brill—H.<sup>1</sup> 195, 2385. — 47. *Zubāb al-ʿrāb al-mūnīʿ min al-laḥn fi 's-sunna wal-kilāb* Cambr. 975, Cmt. v. A. b. ʿAbdalfattāḥ b. Yū. al-Muġirī al-Mollawī (st. 1181/1767, S. 481) Kairo<sup>2</sup> I, 137. — 48. *ad-Durar wal-lumaʿ fi bayān aṣ-ṣidq fi 'z-zuhd wal-waraʿ* Möşul 88,<sup>14</sup>. — 49. *ad-Durr al-manḡūm fi zuhd al-ʿulūm* Jer. Häl. 75,<sup>148</sup>. — 50. *R. fi 't-Taslik* Möşul 154,<sup>161</sup>. — 51. *Ādāb al-fuqarāʾ* frgm. eb. — 52. *al-Manḡaḡ al-mubīn* I, 619, b. — 53. *al-Mawāzīn aḡ-ḡahabīya al-mubaiyina liʿaḡʿid al-firqa al-ʿalīya* Sbath 1235,<sup>11</sup>. — 54. *Maḡāṣid (minḡaḡ) al-ʿarīfin* (ʿābidīn) I, 751. — 55. Abh. über die 12 Imāme der Šīʿa Paris 4798. — 56. *Waṣāya 'l-ʿarīfin* Berl. 3183. — 57. *Šarḡ Dāʿirat a. 'l-Ḥ. as-Šāḡilī* Bat. Suppl. 646. — 58. *Fatḡ al-mubīn fi ḡikr šaiʿ min asrār ad-dīn* Kairo<sup>2</sup> I, 336. — 59. *Tanbīḡ man yalīḡ ʿalā ṣiḡḡat aḡ-ḡikr bil-ism ḡū eb. 281* (s. S. 475,<sup>107</sup>). — 60. *Adab al-murīd* Welīeddīn 1835,<sup>131a/4a</sup>. — 61. *R. al-Fatḡ fi taʿwīl mā ṣadara ʿan il-kummūl min as-ṣatḡ* Welīeddīn 1821,<sup>58a/71b</sup>. — 62. *Taḡḡir ahl az-zawāyā min ḡabāʿiḡ aḡ-ṭawāyā* ʿĀsir I, 447. — 63. *Ḥātima fi ḡumla ṣāliḡa min al-balāyā* Halis 7151. — 64. *Hādi 'l-ḡāʾirīn* Autograph vom 17. Ram. 963/26. 7. 1555, ʿĀsir I, 517.

14a. Einer seiner Schüler Ibr. *ar-Rifāʿī* al-Wafāʿī al-Ḥalwatī schrieb:

*Aḡ-Ṭawālīʿ as-sadīda fi 'l-ḡikam al-farīda* Bd. 2, Gotha 897.

16. Naḡmaddīn M. b. A. b. ʿA. *al-Ġaiṭī* (s. TA V, 194, Nallino, RSO VIII, 812) al-Iskenderī as-Šāfiʿī, gest. 981/1573.

Zu S. 339

B. al-Imād, *ŠD* VIII, 406, ʿAbdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 255/6. — 3. *Baḡḡat (Tuḡḡat) as-sāmīʿīn ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 93, V, 378, Sbath 1159, Bat. Suppl. 532. — Cmt.: a. *Iršād al-ḡāʾirīn* v. ʿA. b. ʿAq. an-Nabtītī (st. nach 1070/1659) noch Brill—H.<sup>1</sup> 544, 2236, Kairo<sup>2</sup> I, 88. — b. v. ʿAl. b. as-Suwaidān, dessen *R. muṣṭamila ʿalā mabāḡīʿ* 21 ʿilman Brill—H.<sup>2</sup> 495. — Auszug v. Ḥ. b. ʿA. al-Madābiḡī (st. 1170/1756, S. 455) noch Tüb. 103,<sup>11</sup>, Kairo<sup>1</sup> I, 405, <sup>21</sup>I, 156, V, 337, dazu *Tagrīrāt* v. al-Uḡḡūrī (st. 1210/1795) Kairo<sup>1</sup> I, 287, Gl. v. M. b. ʿUbāda as-Šaʿīdī, um 1200/1725, Tüb. 103,<sup>2</sup>. — 4. *al-ʿibtiḡāḡ bil-kalām ʿala 'l-isrāʾ wal-miʿrāḡ* noch Haupt 189, Paris 1985, Alger 729,<sup>21</sup>, Princ. 304, Kairo<sup>2</sup> V, 335, Dam. Z. 62, 185,<sup>12</sup>, Möşul 230,<sup>58</sup>, Rāmpūr I, 281,<sup>11</sup>, Būḡār 455, i (verschieden von Berl. 9532), Bat. Suppl. 229, 552, gedr. K. 1347, als *Qiṣṣat al-miʿrāḡ as-ṣuḡrā* Kairo<sup>2</sup> I, 137, gedr.



K. 1299. — Cmt.: a. v. A. b. M. b. Nāṣir al-Andalusī as-Salāwī Kairo<sup>2</sup> I, 127. — b. anon. Paris 1986. — c. *Nuḥabat al-I.* Pet. AMK 944. — 5. *Qiṣṣat miʿrāḡ an-nabī* oder *al-Miʿrāḡ al-kabīr* Kairo<sup>2</sup> I, 82, V, 295, Bairūt 99, gedr. K. 1324, 1344, s. R. Hartmann, Vortr. Bibl. Warburg 1928/9, 50, 17. — Cmt. u. Gl.: a. *Husn ad-dikrā fī šaʿn al-isrāʾ* v. M. b. M. al-Amīr as-Sunbāwī (st. 1232/1817,) Kairo<sup>2</sup> I, 111, V, 161. — b. v. A. ad-Dardīr (st. 1201/1786, S. 479) noch Būlāq 1289 (verschieden von Br. Mus. Add. 5150, 6904), K. 1312, 1322, 1341, 1344. — c. anon. (zu 4?) Münch. 452, Brill—H.<sup>1</sup> 766, 2242. — d. *Buḡyat (Ḡunyat) al-muḥtāḡ* v. M. b. A. al-Birmāwī al-Azharī Kairo<sup>2</sup> V, 59, Bat. Suppl. 230. — Auszug v. II. al-Madābiḡī, dazu *Taghrīrūt* v. ʿAr. an-Nahrāwī al-Uḡhūrī Kairo<sup>2</sup> I, 97. — Darauf beruht das uigūr. *Miʿrāḡnāme*, ed. Pavet de Courteille, Paris 1882. — 6. = 4. — 7. *al-Aḡwība al-mufīda (sadīda) ʿala ʿl-asʿila al-ʿaliya (ʿadīda)* noch Paris 5316, Chanykov 202, Bibl. Daḥdāḥ 40, Aṣaf. I, 604, 272, Rāmpūr II, 137, 260, udT *Aḡwība asʿila fī ʿl-mautū wal-qubūr* Dam. Z. 74, 38<sup>5</sup>. — 8. *R. fī Faḍḍil lailat niṣf min Šaʿbān* Rāmpūr I, 698, 37. — 9. *Mawāḥib (al-malik) al-karīm al-mannūn ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 64, App. 49 (Autograph v. 974), Dam. Z. 52 (ʿUm. 65), 48, 11, 62, 185, 11, Bat. Suppl. 245, udT *Mawāḥib al-malik al-mannūn fī ʿl-kalām ʿalā awāʾil sūrat ad-duḡūn waḥaḍḍil lailat an-niṣf min Šaʿbān* (8) Kairo<sup>2</sup> I, 195, Alger 588, 3. — 10. Antwort über ʿUḡ b. ʿUnq Gotha 91, 33, mit Fragen über Iram ḡat al-ʿImād u. a. Kairo<sup>2</sup> VI, 202. — 12. *Arbaʿūna ḥadīṯan fī tārīk aṣ-ṣalūt waṣmānīʿ as-zakāt wal-amr bil-maʿrūf wan-nahy ʿan il-munkar wal-waṣīya bil-ḡūr* Dam. Z. 62, 185, 3. — 13. *Fatwā* über die dem Tamīm ad-Dārī vom Propheten verliehenen Ländereien Paris 1044. — 14. *Itḡāf ahl al-ṯiqān bifawāʾid tataʿallaḡ bil-islām wal-īmān* Bat. Suppl. 109. — 15. *ʿAṯāya ʿl-ʿarīfin* Rāmpūr I, 371, 300. — 16. *as-Sirāḡ al-waḥḥāḡ fī ʿl-miʿrāḡ* Tūnis, Zait. II, 302, 1283. — 17. *al-Farʿīd al-munazzama wal-fawāʾid al-muḥkama* Kairo<sup>2</sup> I, 77. — 18. *Miʿzān al-ḡāṣirīn* Rāmpūr I, 369, 342. — 19. *at-Taʿyīdūt al-ʿaliya lil-auḡāf al-Miṣrīya* Kairo<sup>2</sup> I, 502. — 20. *Šarf al-īmān ilā qirʿat Ḥafṣ b. Sulaimān*, Cmt. zu seiner *Manḡūma* eb. App. 2. — 21. *R. fī Samāʿ al-mautū* Rāmpūr I, 303, 100.

17. Abu't-Tuqā Karīmaddīn M. b. A. b. M. *al-Halwatī*, gest. 986/1578.

3. *Al-Ḥirz as-šāmīl al-aḥḡam al-muštamil ʿalā asmāʾ allāḡ al-aʿḡam* Paris 743, 3, Esc.<sup>2</sup> 1754, 5.

17a. M. b. M. *ad-Dibsīyāwī* (Siyāwī?) schrieb 984/1576:

*Az-Zahr az-zāḡir fīʾd-dalāla ʿalā ḡudrat al-ʿazīz al-ḡāḡir* Paris 1399 Brill—H.<sup>2</sup> 1081.

18. A. b. 'Oṭmān aš-Šarnūbī starb 994/1586 auf einer Reise in Kleinasien.

*Karāmūt aš-šaiḥ A. aš-Š.* von seinem Schüler M. al-Bulqīnī Tūnis, Zait. III, 235,<sup>1700,2</sup> (dessen *Ṭabaqāt al-auliya'* M. 'Aṣim in Köpr. 178). — 1. *al-ʿAqūd* (*Aqīda*) noch Gotha 686, Princ. 323 = (?) *K. at-Taḥḥūd* Rāmpūr I, 318,<sup>270</sup>. — 2. *Fatḥ al-mawāhib ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 336. — 3. *al-Kašf al-ḡuyūbī* oder *K. aṭ-Ṭabaqāt* noch Tüb. 232, Br. Mus. Or. 6306 (DL 34), Selīm Āḡā 821, Fātiḥ 2768, Düyümlü 547, Paris 4908 (u. d. T. *Tuḥfat ṭabaqāt maqāmūt al-arbaʿa al-aqṭāb*), gedr. u. d. T. *Ṭabaqāt al-ʿallāma aš-šaiḥ A. aš-Š. yaḏkuru fīḥ manāqib al-auliya'* *al-arbaʿa wakarāmūt aṣṣāb al-ʿaṣāʾir* (b. ad-Dasūqī seines Lehrers, A. al-Badawī, 'Aq. al-Ġilānī, A. ar-Rifāʿī) hsg. v. M. al-Bulqīnī, K. 1280, 1305 dazu *al-Anwār al-Qudsīya fī l-kalām ʿala t-ṭabaqāt aš-Šarnūbīya wal-futūḥāt al-ḡaibīya*, Auszug eines Schülers des 'A. b. A. aš-Š. aus dessen *al-Futūḥāt al-ḡaibīya fī bayān aṭ-ṭarīqa aš-Šarnūbīya* und aus den *Ṭabaqāt* des A. aš-Š. Kairo<sup>2</sup> V, 47, Āṣaf. I, 338,<sup>66,107</sup>. — 4. *Tāʾiyat as-sulūk ilā mulk al-mulūk* mit Cmt. v. 'Abdalmagīd aš-Šarnūbī (Verf. eines *Dirwān ḥuṣaḥ*, Bulāq 1304, der *Tuḥfat al-ʿaṣr al-ḡadīd waznuḥabat an-nuṣṣa al-mufīd* K. 1299 und der *Ḥāṣiya ʿala l-Arbaʿin an-Nawawīya* I, 683) K. 1310 (mit *Šarḥ al-ḥikam al-ʿAṭṭīya* am Rde). — Sein Vater (?) a. l-ʿAbbās 'Oṭmān aš-Š. schrieb *K. fī Bayān taʾrīf al-ʿaql* Cambr. 243. Ein Sohn (?) Šamsaddīn M. aš-Š. schrieb *Muqaddima fī l-islām* Paris 1293<sub>9</sub>.

### Zu S. 340

20. M. b. M. b. 'Ar. al-Bahnasī *al-ʿUqailī* aš-Šāfīʿī an-Naqšbandī al-Ḥalwatī; gest. um 1001/1592.

2. *Al-Funūn al-ʿurfānīya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, App. 46. — 3. Qorʾāncmt., Fragment Esc.<sup>2</sup> 1531/3. — 4. *Izālat al-ʿubūs ʿan qaṣīdat b. ʿArūs* Berl. 3438, Paris 3252, Brill—H.<sup>2</sup> 66, s. I, 350.

21. A. b. M. b. A. *al-Matbūlī*, gest. 1003/1594.

3. *Raṣf ar-raḥīq ilḥ*.

22. M. *Ḥiḡāzī* al-Ġīzī as-Sandiyūnī al-Ḥalwatī, gest. nach 1003/1594.

1. *Mafātīḥ al-ḡuyūb ilḥ* s. Massignon, Textes 155. — 2. *Šaqq al-ḡuyūb ilḥ* noch Berl. 3139 (?), Leipz. 833, ii, Ambr. (Hammer) 79. — 4. *Ḥāṣiya* zu b. Šākirs *ʿUyūn at-tawārīḥ* (S. 48) in Gotha 1567, s. Massignon, Passion 428, Textes 155.

23. Faiḍ b. Mubārak *al-Abyārī* starb nach 1086/1680.

2. *Maurid aṣ-ṣanʿān ilḥ* noch Qilič ʿA. 766/7. — 3. *al-Qaul al-muḥtār ilḥ* noch Vat. V. 737. — 4. *ad-Durar as-sanīya ʿalā alfāz al-Ġurrūmiya* Autogr. v. 1077/1666, Welieddin 2935. — 5. *Mawūhib al-qadīr ʿala ʿl-Ġūmiʿ aṣ-ṣaġīr* (s. S. 184, i) Autograph v. 1086, NO 1854.

26. M. aṣ-Ṣiddīq b. M. *al-Ḥasanī* um 1024/1615.

2. *Al-Kunūz al-ḥafiya waṣīyat baʿd aṣ-ṣūfiya* Paris 1337,2. — 3. *Nuḡūm al-miškāt* I, 622h. — 4. *Šarḥ as-Zawāġir* S. 527.

Zu S. 341

27. ʿO. b. ʿAbdalwahhāb (S. 440, 4) *al-ʿUrḍī* (Farādī?), gest. 1024/1615.

Al-Ḥafāġī, *Raiḥāna* 108. 4. *Šarḥ k. aṣ-Šifāʾ* I, 631, s.

27a. ʿAbdaṣṣamad *Dāʿi ʿl-Ḥaḍra al-Aḥmadiya* schrieb 1028/1619:

*Al-Ġawāhir as-sanīya fīn-nisba wal-karāmāt al-Aḥmadiya*, über A. al-Badawī, Tūnis, Zait. III, 198,1024.

29. M. b. ʿO. b. M. al-Qudsī *al-ʿAlamī*, gest. 1038/1628.

1. *Taʿziya* mit Cmt. *an-Naṣiḥa al-marḍīya ila ʿl-ṭarīqa al-Muḥammadīya* noch Berl. 3443,7, Br. Mus. Or. 5313 (DL 61). — 3. *ʿUmdat as-sulūk, Urġūza* mit Cmt. *at-Tibr al-masbūk* Dam. Z. 52, 42,11, Rāmpūr I, 331,156. — 4. *Diwān* Berl. Oct. 1446.

30. Šamsaddīn M. b. Šuʿaib b. ʿA. al-Ḥiġāzī *aṣ-Šuʿaibī* al-Aḥmadī al-Abšihī aṣ-Šāfiʿī, gest. nach 1040/1630.

1. *Al-Maʿāni ʿd-daġīqa ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 360, Āṣaf. I, 388,126. — 2. *Al-Ġauhar al-farīd wal-ʿiqd al-muḥīd* noch Paris 1373, Kairo<sup>2</sup> I, 287. — 3. *Maḥāsīn al-aḥbār fī faḍl aṣ-ṣalāt ʿala ʿn-nabī al-muḥtār wamaḥāsīn as-sāda al-aḥyūr* Selim Āġū 231. — 4. *Tuḥfat ulīl-falāḥ biṣarḥ ḥizb al-faṭḥ wan-naġāḥ* oder *Faṭḥ al-ʿalam wal-ġaib biṣarḥ* wird b. Šuʿaib oder *al-Fawāʿid al-baḥīya biṣarḥ* wird *as-sāda aṣ-Šuʿaibīya*, Cmt. v. Ibr. b. Masʿūd a. Aḥmadī aṣ-Šuʿaibī aṣ-Šuṣṭarī Princ. 325.

30a. Murād *Čāwus* b. Yū. aṣ-Šādili al-Ḥanafī *al-Azharī*, geb. 987/1579, gest. nach 1046/1636.

1. *Durar laṭāʾif as-sirr al-ḥafī fī ḡikr maurid taʾrīf ḥurūf aṣ-ṣūfī al-walī*, über die Geheimnisse der Buchstaben des Wortes Ṣūfī nach h. ʿArabī, verf. 1046/1636, Berl. 3447. — 2. *al-Futūḥāt ar-rabbānīya fī manāqib as-sāda al-Ḥādīrīya*, Biographie des S. al-Ḥādīrī (gest. 960/1553) und seiner Anhänger Kairo<sup>1</sup> V, 100, 2V, 286. — 3. *an-Nafaḥāt al-miskīya fī manāqib as-sāda al-Bekrīya* oder *Laṭāʾif al-mīnan fī ḡikr manāqib Saiyidī M. al-Bekrī* eb. 2V, 394 (Autograph). — 4. *al-Kanz al-mufīd al-anwar fī ḡikr nubḡa yasīra min faḍāʾil ḡūmīʿ al-Azhar* Leid.<sup>2</sup> 986.

31. A. b. ʿĀ. *al-ʿUsūlī* al-Ḥarīrī, gest. 1048/1638.

3. *Wird al-wasāʾil liḡull sāʾil*, Cat. Harrassowitz 444, No. 90.

32. s. u. zu S. 412, § 3. 4.

33. Aiyūb b. A. *al-Qoraṣī* al-Ḥalwatī aṣ-Ṣāliḥī, gest. 1071/1660.

#### Zu S. 343

57. Ṣūfische *Qaṣīda* in 77 Versen, Leipz. 263<sub>11</sub>, Vat. V. Borg. 274<sub>22</sub>.

35. ʿA. b. ʿAl. *al-Miṣrī* um 1075/1664 (? um 1040/1630, Berl. 5418).

2. *Tuḥfat al-akyās ilḡ* noch Leipz. 260, Faiz. 2161<sub>153a/171a</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 276, Aṣaf. I, 12, 32, gedr. K. 1310, 1333 (wo ʿA. b. M. s. No. 43). — 3. *al-Qaṣīd al-Miṣrīya fī madḡ ḡair al-barīya* eb. 173a/188b. — 4. *Risāla* eb. 153a/171a.

37. Tāḡ (Zain) al-ʿĀrifīn M. b. a. ʾl-Ḥ. ʿAḡbās aṭ-Ṭabarḡazī al-Ḥwārizmī al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī aṣ-Ṣāfiʾī *al-ḡumrī* al-Aṣʿarī, gest. 1087/1676.

1. *Dīwān* Berl. 7997, u. d. T. *Tarḡamat al-asrār*. — 7. s. S. 461, zu S. 334, 510. — 12. Auszüge aus *Maḡmaʿ al-farwāʾid* (Verf. nur M. al-Ġ.) Gotha 864<sub>3</sub>. — 13. *ar-Riyāḡ al-muḡhira fī aḡḡādīḡ aṣḡḡab al-maḡfira* eb. 10 (ebenso).

38. M. b. A. al-Anṣārī *al-Burullusī* um 1097/1686.

*Al-Āyāt al-baiyināt ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 260. — Sein Vater A. aṣ-Ṣāliḡ ʿAmīra aṣ-Ṣāfiʾī schrieb *Ṣarḡ al-basmala wal-ḡamdala* eb. VI, 169.

39a. lbr. b. M. b. ʿAr. a. *Naḡāt* as-Suḡālī al-Mālikī al-Azharī um 1100/1688.

*Iqūṣ al-wasnān limuʿamalat ar-raḥmān* Tūnis, Zait. III, 110, 479 (geschr. 1161 von seinem Enkel Ibr.).

39b. Aiyūb (A.) b. ʿAbbād um 1124/1712.

*Al-Mafūḥir al-ʿalīya fi ʿl-maʿāfir aš-Šādīlīya*, Autograph a. dem gen. J., Ḥaidarābād, Niẓām, JRASB 1917, CXVI, 80, lith. K. 1273, 1293 (Sarkis 195).

Zu S. 344

40. Q. b. Ṣalāḥaddīn *al-Ḥanī* al-Ḥalabī aš-Šūfī al-Qādirī, gest. 1109/1697.

1. *As-Sair was-sulūk ilḥ* noch Wien 1926, Brill—H.<sup>1</sup> 791, <sup>2</sup>1046, Paris 1379, 11, Vat. V. 1253, 2, Luzac, Bibl. Or. XXI, No. 1039, Princ. 334, Rabāḥ 120/1, Jer. Ḥāl. 32, 24, Mōsul 10, 33, 123, 48, 158, 139, 33, Kairo<sup>1</sup> II, 88/9, Āṣaf. I, 368, 153, 382, 173, Bat. Suppl. 269/271, gedr. Fās 1315. II Progredire verso il Re dei Rei, hsg. u. üb. v. ʿAbdalḥadī al-ʿUqallī in *an-Nādī*, II Convito, IV, K. 1907, ar. S. 3/31, 42/6, ital. S. 11/9, 56/9. — 2. *R. fi ʿIlm al-manṭiq* Tüb. 110, 2

42. Muṣṭafā b. M. al-Ḥamawī *al-Laṭīfī*, gest. 1126/1714.

*Siyāḥat al-buldān*, eine andre Recension udT *at-Tuḥṣira wat-tagḥira* Tüb. 29.

43. ʿAlāʿaddīn ʿA. b. M. *al-Miṣri* al-ʿAqīh al-Wāʿiẓ um 1127/1715.

1. *At-Taʿlīq ilḥ* noch Paris 1319. — 2. *al-Aḡwiba al-ḡalīya ʿan il-masāʾil al-ḡafīya*, Fragen an seinen Vater M., Paris 1279, Qilič ʿA. 36, Bank. XIX, 2, 1786. — 3. *Miškāt al-anwār fi laṭāʾif al-aḡbār* Selim Āḡā 565. — 4. *Tuḥfat al-akyās* s. No. 35. — 4. *Mašāriq al-anwār fi faḍl al-waḍʿ min as-sunna wakalām al-aḡyār wal-ḥaṭṭ ʿalaiḥā wat-tanbih ʿalā faḍliḥi mir al-aḡbār wal-aḡfār* Kairo<sup>2</sup> I, 358, Āṣaf. I, 388, 157.

44. s. u. S. 446, 13.

47. s. u. S. 446, 15.

47a. ʿAr. b. A. b. ʿAbdalḡanī *aṭ-Ṭaḥṭāʾi* al-Azhārī al-Mālikī al-Ašʿarī schrieb 1143/1730:

*Al-Farwāʾid al-munifa waḍ-ḡaḥṭir aš-šarīfa*, Gebete, Tūnis, Zait. III, 216, 1671

## Zu S. 345

48. Ḥ. b. Mūsā al-Kurdī al-Qādirī *al-Bānī* al-  
‘Alawānī al-Ġilānī al-Kūrānī an-Naqšbandī, angeblich  
ein Nachkomme Saladdins, gest. 1148/1735.

5. *Šarḥ R. at-Tauḥīd* I, 811, 40, 5.

49. ‘*Abdalḡanī* b. Ism. b. ‘Abdalḡanī *an-Nābulusī*,  
gest. 1143/1731.

Mur. III, 31/8, al-Ġabartī, K. 1302, II, 5ff, Kamāladdīn M. b. M. b.  
‘Ar. b. Zainal‘ābidīn Zakariyā<sup>2</sup> b. M. al-Ġazzī al-‘Āmirī aš-Šāfi‘ī (geb. 1173/  
1759, gest. 1244/1828) *al-Wird al-asnā wal-wārid al-Qudsī fī tarḡamat*  
*al-‘arīf* ‘A. an-N. Photo Kairo<sup>2</sup> V, 420, ‘Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II,  
150/2, Ġamil Bek, ‘*Uqūd al-ḡauhar* I, 46/69 (z. T. nach b. Šāšū, *Tarāḡim*  
*a‘yān Dimašq*). — *Iḡāza* a. d. J. 1129/1717 Gotha 1860. — 5. *Iḡāḡ al-maḡṣūd*  
*ilḡ* Rāḡib 663, Welieddīn 1830, Kairo<sup>2</sup> I, 165. — 8. *al-Kaukab as-sārī ilḡ*  
noch Landb.—Br. 593, Ḥalab RAAD VIII, 370<sup>22</sup>, gedr. Ḥalab 1931. —  
9. *al-Ḥūmil fī ‘l-falak wal-maḡmūl fī ‘l-fulk* noch Heid. ZDMG 91, 383,  
Welieddīn 1830<sup>108b/78b</sup>.

## Zu S. 346

14. *Itlāq al-quyūd fī šarḡ Mir‘āt al-wuḡūd li ‘Abdalaḡad al-Ḥalwatī*  
(S. 445, 10, 3) noch Vat. V. 1455<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 267. — 15. *Ḥaḡk al-astār*  
*fī ‘ilm al-asrūr* noch Paris 1374<sup>4</sup>. — 16. *Qaḡrat samā‘ al-wuḡūd wanaḡrat*  
*‘ulamā‘ aš-šuhūd* noch Heid. ZDMG 91, 383, Möşul 176, 75<sup>15</sup>. — 17. *Ġam‘*  
*al-asrūr ilḡ* Nāfiḡ 382, Kairo<sup>2</sup> I, 284. — 18. *al-‘Uqūd al-lu‘lu‘iya ilḡ* noch  
Tüb. 133 (verf. 1094/1683), Fātiḡ 285<sup>22</sup>, Halet II, 85, Nāfiḡ 396, türk. Üb.  
v. Sa‘daddīn S. Mustaqimzāde (Babinger, Gesch. 317ff) Halet 219. —  
19. *Anwār as-sulūk ilḡ* noch Vat. V. 1435<sup>3</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 300, Dam. Z. 52,  
49<sup>2</sup>, 58, 99<sup>3</sup>, Möşul 175, 79<sup>12</sup>. — 20. *Baḡiyat allāḡ ilḡ* noch Möşul  
123, 48<sup>4</sup>. — 22. *an-Nafaḡāt al-muntašira ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 373. — 23. *Munāḡāt*  
*al-ḡakīm wamunāḡāt al-ḡadīm* (s. o.) noch Vat. V. 1449<sup>2</sup>. — 26. *Raf‘*  
*al-‘inād ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I 435. — 27. *Radd al-ḡāḡil ila ‘s-ṡawāb fī ḡawāz*  
*iḡḡafat at-ta‘ḡir (ta‘ḡir) ila ‘l-asbāb* noch Kairo<sup>2</sup> I, 300, Dam. Z. 53,  
49<sup>13</sup>, Möşul 176, 75<sup>13</sup>, Bank. X, 578<sup>11</sup>. — 28. *Ta‘ḡir al-anām fī ta‘ḡir*  
*al-munām* noch Vat. V. 1412, Kairo<sup>2</sup> VI, 176, gedr. noch K. 1275, 1294,  
1302, 1307, 1316 (am Rde b. Sīrīn, *Muntaḡab al-kalām fī tafsīr al-aḡlām*,  
Ḥalil b. Šāḡin, S. 166, *Ḥārāt fī ‘ilm al-‘ibārāt*) 1320, 1329, 1347, s. P.  
Schwarz, ZDMG 67, 473/93. — 28a. *al-‘Abīr fī ‘ilm at-ta‘ḡir*, *Manāḡima*,  
Kairo<sup>2</sup> I, 177, Cmt. *an-Nafḡ al-‘aḡir* v. ‘Al. b. ‘Ar. b. ‘Al. b. A. al-Ḥanbalī,  
voll. 14. Du‘l-Ḥ. 1212/31. 5. 1798, eb. 178. — 29. *al-Kaḡf wal-bayān ilḡ*

noch Dam. Z. 52, 49<sub>11</sub>, Mōṣul 175, 79<sub>11</sub>. — 31. *Ibūnat an-naṣṣ* Kairo<sup>2</sup> I, 398. — 32. *aṣ-ṣulḥ bain al-iḥwān ilḥ* noch Cambr. 462, 1273, Brill—II.<sup>1</sup> 479, 2954, NO 2404, Nāḥīd 294, Jer. Hāl. 21<sub>50</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 328, Mōṣul 144<sub>50</sub>, 166, 28<sub>3</sub>.

### Zu S. 347

33. *Idāḥ ad-dalālūt ilḥ* noch Cambr. Suppl. 143, Nāḥīd 389, Kairo<sup>2</sup> I, 271, gedr. Bairūt o. J., K. o. J., Damaskus 1302, Bombay 1303, hinter a. Iḥaiyāns *Maqūbasāt* lith. o. O. u. J. Dazu Maḥmūd b. 'A. ad-Dāmūnī *aṣ-Ṣiḥāb al-qabasī fī radd man radda 'alā 'Abdalḡani*, Autograph Leipz. 269. — 34. *al-Maqāṣid al-mummaḥḥaṣa ilḥ* noch Landb.—Br. 62 (wo *muḥaṣṣaṣa*), Pet. AMK 943, Kairo<sup>2</sup> I, 465, Dam. Z. 39, 131<sub>96</sub>, Rāmpūr I, 252<sub>506</sub> = (?) *al-Abḥāt al-muḥallaṣa fī ḥukm kaiy al-ḥimmaṣa* Pet. AMK 921, R. fī *Bayān kaiy al-ḥimmaṣa* Rāmpūr I, 197<sub>242</sub>. — 35. *Kifāyat al-ḡulām ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 457, gedr. Damaskus 1283, lith. K. 1308, Cmt. v. Verf. *Raṣaḥūt aqlām* Princ. 326, Mōṣul 145, 76<sub>111</sub>, Rāmpūr I, 202<sub>229</sub>, gedr. K. 1322. — 37. *Ġawāḥir an-nuṣūṣ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 285. — 38. *ar-Radd al-matin ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 300, Rāmpūr I, 338<sub>128</sub>. — 39. *Nafḥat al-qabūl*, eigentlich Teil des *Dīwāns* No. 75. — 39a. *Ġāyāt al-maṭlūb fī maḥabbat al-maḥbūb* oder *Maḥraḡ al-muttaḡī*, voll. 1099/1688, Tüb. 82, Hds. Massignon, s. Hallaj 167/82, 691, 796/9, Essai 87/8, Kairo<sup>2</sup> I, 334; das Werk, das den Propheten als Ideal des 'udritischen Liebenden wegen seiner Zuneigung zu Zaid b. Ḥārīṭa hinstellt, wird von Yū. an-Nabahānī (S. 491) für apokryph erklärt; Auszüge bei Massignon, Textes 242 (s. EI IV, 1072). — 40. *Zubdat al-fā'ida ilḥ* Cmt. zu 10 Versen von ihm, die den Sinn von 4 Versen b. al-'Arabīs wiedergeben, noch Paris 3223<sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 315. — 41. *Ziyūdat al-baṣṭa ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 315, Dam. Z. 58 ('Um. 66), 99<sub>11</sub>. — 42. *at-Tanbīḥ ilḥ* noch Dam. Z. 58, 100<sub>4</sub>. — 43. *as-Sirr al-muḥṭabī* Kairo<sup>2</sup> I, 316. — 44. *Daf' ar-raib* noch Kairo<sup>2</sup> I, 297, Dam. Z. 52 ('Um. 69), 49<sub>6</sub>, 58<sub>10011</sub>, Mōṣul 175, 79<sub>3</sub>. — 45. *al-Ma'arīf al-ḡaibīya* S. 284<sub>119</sub>. — 47. *Kadd al-muṣṭarī* I, 274 (483). — 48. *Nabwat al-qadamain ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 368<sub>283</sub> (wo *Tubūt*). — 49. *Raf' al-iṣṭibāḥ ilḥ* noch Vat. V. 410<sub>8</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 313, Mōṣul 176, 75<sub>10</sub>. — 50. s. u. S. 419, 4<sub>11</sub>. — 51. *at-Tunfiq al-ḡalī ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 170. — 56. *an-Nasīm ar-rabī'ī ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 226. — 59. *Nuḡūd as-surūr ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 470. — 60. *Tahqīq al-qaḍīya* Kairo<sup>2</sup> I, 477, 505, 548. — 63. *Nuṣḥat al-wuḡūd* Kairo<sup>2</sup> I, 469. — 64. *ar-Radd al-wafī* Kairo<sup>2</sup> I, 422.

### Zu S. 348

66. *Kāns al-ḥaqq al-mubīn* s. S. 417, 9<sub>11</sub>, noch Brill—H.<sup>2</sup> 735. — 70. *al-Ḥaḡīqa wal-maḡāz ilḥ*, über seine Reise i. J. 1105/1693, noch Leipz. 745 (s. Flügel, ZDMG XVI, 659/96), Paris 5042/3, Cambr. 894, Leningrad, Bibl. Gr. IV (Christ. Vost. VII, 17/34), As'ad Ef. 2376, Qilič 'A. 758 (Tauer, AO VI, 110), Dam. Z. 82 ('Um. 37), 54/5, gedr. Damaskus 1299,

- K. 1324, s. Rühricht, Bibl. Geogr. Pal. 285. — 71. *al-Ḥaḍra al-unsīya* (*anīsīya*) *ilh* noch Paris 5960, Bairūt 173, gedr. K. 1320, eine *Qaṣīda* daraus Tübb. 50; daraus *al-Ḥaram aš-šarīf*, ed. R. Graf, lith. Saalfeld 1918. — 72. *Ḥullat ad-dahab ilh* Leipz. 744 (s. Flügel, ZDMG XVI, 651/8), Wien 1269, Brill—H.<sup>2</sup> 269. — 74. *Nafaḥāt al-aḥḥār ilh* oder *al-Badrīya al-Mizzīya bil-ṣuqūd al-ḡauharīya* noch Haupt 691, Vat. V. 866, Pet. Un. 1195a (Zap. Koll. Vost. I, 341), NO 3997 (MSOS XV, 19), Kairo<sup>2</sup> II, 227, Āṣaf. I, 160, 150, Bank. XX, 2205, gedr. noch Bulāq 1299. — 75. *Dirwān ad-dawāwīn ilh*, noch Leipz. 583, Heid. ZS VI, 226, Paris 4720, Ḥamīd. 1148 (ZA 27, 158), daraus Teil 3 *Dirwān ad-dawāwīn waraiḥān ar-rayāḥīn* Manch. 480, *Dirwān al-ḥaqwīq ilh*, noch Tūnis, Zait. III, 127, 1519, Faiz. 190, Selim. 394, Rāmpūr I, 589, 242, Cmt. Mōṣul 26, 54. — 79. *al-Maḡāla al-ṣadba* Rāmpūr I, 252. — 86. *Duḥr al-marwārīt fī d-daṭāla ʿalā amākin al-aḥādīt*, Autograph in der Ṣaulatiya zu Mekka, daraus Abschrift in Karachi, eine zweite daraus im Besitz v. Mowlawī ʿAl. zu Howrah, s. Hidāyat Ḥu. JAs. Soc. Beng. XX, 108. — 87. *Tamḥīd as-sunan* Faiz. 55. — 88. *Qalwīd al-farʿīd (fī ʿl-fiqh)* Qilič ʿA. 449. — 89. *Kaukab al-mabānī wamaukīb al-maʿānī* s. I, 779, 36. — 90. *Kāṣf an-nūr ʿan aṣḥāb al-qubūr* Vat. V. 1410, 3, Dam. Z. 52, 19, 4, ʿUm. 1573, Mōṣul 175, 79, 4. — 91. *R. tataʿallag bil-insān wahal huwa ḥūḍa ʿl-haikal al-maḥṣūs au ḡairuhū wabayān ḍālika* Dam. Z. 52, 19, 6. — 92. *al-Maḡṣad fī maʿnā waḥdat al-wuḡūd* Mōṣul 123, 48, 4. — 93. *al-Ḥaqq al-yaqīn*, dass die Menschheit aus dem Nichts entstanden sei und wieder dahin zurückkehren müsse, Bank. X, 578. — 94. *Al-Luʿluʾ al-maknūn fī ḥukm al-iḥbār ʿammā sayakūn* Dam. Z. 58, 100, 2. — 95. *Taḥqīq ad-daʿuq war-raṣf fī ʿl-muḥālaḥa al-wāḡiʿa baina ahl al-kaṣf* eb. 3. — 96. *ar-Radd ʿala t-tāʾīn fī ʿl-ʿArab waḥī fadl al-ʿArab* eb. 5. — 97. *Ḥulūṣat at-taḥqīq fī bayān ḥukm at-taqlīd wat-taḥfīq* eb. 6, Welieddīn 1830, 55b/61a. — 98. *Kanz al-ḥaqwīq* Selim. 346. — 99. *al-Mīrāḡ waḡāyat al-intāḡ* Dam. Z. 74, 41. — 100. *Isrāq al-maʿālim fī aḥkām al-maḡālim* eb. 39, ʿUm. 32, 131, 1. — 101. *Iḥtirām al-ḥubz waṣukr an-niʿma ʿalaihī waʿadam iḥnātiḥī binaḥw dausiḥī biḡadamaḥ eb. 2. — 102. Iḥāf man bādar ilū ḥukm an-niṣādir eb. 3. — 103. Ṣaḍḥ al-ḥamāma fī ṣurūf al-imāma eb. 4. — 104. al-Qaul al-muḥtār fī r-radd ʿala ʿl-ḡāhil al-muḥtār eb. 5. — 105. Taṣḥīd al-adḥān fī taḥrīf al-adḥān eb. 7. — 106. an-Naḡar al-muṣrif fī qaul b. al-Fāriḍ ʿaraḡta am lam taʿrif eb. 52, 49, 7, Mōṣul 175, 79, 7. — 107. Tanbīḥ man yalḥū ʿalā ṣiḥḥat ad-dīkr bil-ism ḥū Vat. V. 1410, 41, Dam. Z. 52, 49, 9, Mōṣul 176, 75, 9. — 108. Waḡʿ al-iṣṭibāḥ ʿan ʿalamīyat ism allāḥ eb. 10. — 109. aṣ-Širāf as-sawī ṣarḥ dībūḡat al-Maḡnawī eb. 11, Mōṣul 176, 75, 11. — 110. Taufīq ar-rutba fī taḥqīq al-ḥuṭba eb. 12, Mōṣul a. a. O. 12. — 111. Kaukab aṣ-ṣubḥ fī izālat lail al-qubḥ Dam. Z. 58, 99, 2. — 112. Ḥamrat al-ḥān waramnat al-alḥān fī Ṣarḥ R. Arslān ad-Dimaḡī Paris 3223, 4, Aṣʿad 1402, 153a. — 113. Antwort auf eine Frage des Ya. Ef. b. Nūḥ al-ʿIrāqī über den Tabak a. d. J. 1111/1699, Mōṣul 34, 154, 13. — 114. Tuḥfat dawī ʿl-ʿirfān fī maulid*



*saiyid Banī 'Adnān* Brill—H.<sup>1</sup> 552<sup>5</sup>, 2239<sup>5</sup>, gedr. Damaskus 1281. — 115. *Šarḥ Maṭalīb al-muṣallī* s. S. 269. — 116. *Qaul al-abyan* I, 784, noch Heid. ZDMG 91, 382. — 117. *al-Mu'aššarāt* 29 Zehnzeiler mystischen Inhalts, Berl. 8024, 8028, 8496<sup>27</sup>, Tüb. 50<sup>2</sup>. — 118. Ein *Muwaššah* in *ad-Darārī as-sab'*, K. 1281. — 119. *Mulīḥ al-budī fī madḥ as-ṣafī'* Kairo<sup>2</sup> II, 222. — 120. *Ḥamsūn mas'ala fī 'ilm at-tauḥīd* in dem anon. *Fast madad at-tauḥīq*, K. 1328, S. 9ff, s. Thorning, Studien zu B. M. at-t. 11. — 121. *Qalā'ul al-marḡān fī 'ayū'ul al-īmān* Dam. Z. 42 ('Um. 61), 20<sup>1</sup>. — 122. *Daf' al-ihām warašf al-ibhām* eb. 2. — 123. *Qurraṭ al-ʿain fī dāḥṭ asmiḥ riḡūl aš-ṣaḥīḥain*, Ḥaidarābād 1323. — 124. *Ar-R. fī'l-tadūfu' baina qaul al-Baiḍāwī wabaina qaul ṣūḥīb at-Tarīya al-Muḥammadiya* (S. 441<sup>15</sup>) *wal-ʿIṣām* (S. 411<sup>2</sup>) über die mystische Auslegung von Sūra 3, 169, Vat. V. 1410<sup>2</sup>. — 125. *Was'ūl at-taḥqīq waraš'ul at-tauḥīq* Vat. V. 1410<sup>11</sup>, Mōsul 176<sup>70</sup>, 15 (zit. ZDMG XVI 665, No. 44). — 126. Cmt. zu 4 Versen b. al-ʿArabīs. Manch. 107D. — 126. *Lama'āt al-barq an-Naḡdī* s. u. S. 445<sup>6</sup>. — 127. *Kifāyat al-falāḥ* Brill—H.<sup>1</sup> 552, 2239<sup>10</sup>. — 128. *Lama'an al-anwār fī'l-maḡnī' lahum bil-ḡinūn wal-maḡnī' lahum bin-nār* Kairo<sup>2</sup> I, 142. — 129. *Bidāyat al-murīd wanīḥāyat as-sa'īd* Kairo<sup>2</sup> I, 271. — 130. *Zublat al-ʿulūm al-mašḥūra* eb. 315. — 131. *Sirr al-masīr wat-tasawwud liyaum al-mašīr* eb. 316. — 132. *Fai'l al-quddūs as-sallām 'alā ṣaḥawūt as-saiyid 'Abdassalām* (I, 787<sup>21</sup>) eb. 339. — 133. *Al-Maḡāla fī šarḥ baitai ar-raḡmatain biṭarīq at-tasawwuf* eb. 369. — 134. *Aḡwība 'an il-mas'ūl as-sitta (fī'l-uṣūl)* eb. 377. — 135. *'Alam al-matāḥa ilḫ* u. S. 393<sup>25</sup>. — 136. *Kifāyat al-mustafīd fī ma'rīfat at-tagḥwīd* Berl. Oct. 1329. — 137. *R. fī'l-Tarūwīḥ* Rāmpūr I, 198. — 138. *R. fī Bayān at-tasbīḥ wal-taḥmīd* eb. — 139. *Ma'na 's-ṣalāt al-wuṣṭā* eb. 252<sup>500</sup>. — 140. *al-Ġawāb al-manḡūr al-manḡūm 'an is-si'āl al-mafḥūm* eb. 383<sup>4</sup>. — 141. *al-Ġawāb al-mu'tamad 'an is-si'ālāt al-wārīda* eb. 5. — 142. *Kāf al-ḥaḍār* s. S. 425. — 143. *Al-Anwār al-ilāḥīya fī šarḥ al-Muḡaddīma as-Sanūsīya* (S. 355, vi) Welieddīn 1830<sup>18</sup>. — 144. *Nuḥabat al-mas'ala* (s. u. zu S. 418<sup>12</sup>). — 145. *Lama'āt al-barq an-Naḡdī fī šarḥ at-Tagallīyāt al-ilāḥīya* s. zu S. 445<sup>10</sup>, 10.

49a. Sein Vater Ism. b. 'Abdalḡanī *an-Nābulusī* al-Ḥanafī schrieb um 1043/1633:

*R. fī Tafsīr gaulihi ta'ālā inna 'l-lāḥa ya'murukum ilḫ* (Sūra 2, 63) Brill—H.<sup>1</sup> 369, 2679.

49b. Sein Urenkel 'Abdalḡalīl b. Muṣṭafā b. Ism. b. 'Abdalḡanī *an-Nābulusī* schrieb:

*Bad'iya* Pet. Un. 1015b (Zap. Koll. Vost. I, 309).

## Zu S. 349

51. Muḥyiddīn a. M. Muṣṭafā b. Kamāladdīn b. A. *al-Bekrī aṣ-Ṣiddīqī* al-Ḥalwatī al-Ḥanafī, gest. am 18. Rabīʿ II, 1162/8. 4. 1749<sup>1)</sup>.

Ġamil Bek, *ʿUqūd al-Ġauhar* I, 69/82. — 1. *Urġūza fi't-taṣawwuf* noch Tūnis, Zait. III, 169, 1583c. — 2. *Bulġat al-murīd ilḥ* Br. Mus. 107, 41, Āṣaf. I, 360, 1523 = (?) *Urġūzat al-muṣṭalah* Bank. XIII, 950; Cmt. *al-Ġauhar al-farīd* von seinem Sohn M. Kamāladdīn Kairo<sup>2</sup> I, 287.

## Zu S. 350

4. *al-Kā's ar-rū'īq* noch Berl. Oct. 3283, 1. — 7. *al-Kalīmāt al-ḥawāṭīr ilḥ*, dazu Cmt. *an-Nafaḥāt al-ḥawāṭīr* von seinem Bruder Vat. V. 1428, 7. — 11. *al-Manḥal al-ḥaqīq* Br. Mus. 107, 6, Kairo<sup>2</sup> I, 366. — 12. *al-Maurīd al-ḥaqīq ilḥ* noch Berl. Oct. 3283, 2, Leipz. 266, Kairo<sup>2</sup> I, 367. — 13. *ad-Durr al-fā'iq ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 294. — 14. *al-Fatḥ al-Qudsī ilḥ* oder *Wird as-saḥar* noch Br. Mus. Suppl. 253, Vat. V. 921, Kairo<sup>2</sup> I, 336, 375, Dam. Z. 59, 122, 62, 160. — Cmt.: a. *ad-Diyā' aṣ-ṣamsī* Kairo<sup>2</sup> I, 330, Dam. ʿUm. 67, 122, 69, 160. — b. v. ʿO. b. Ġaʿfar aṣ-Ṣubrāwī Tūnis, Zait. III 209, 1651, gedr. o. O. u. J. — c. *al-Manḥ an-naṣī* v. M. al-Mašīšī b. Ḥalīl al-Qāwuqḡī at-Ṭarābulusī al-Ḥanafī Kairo<sup>2</sup> I, 364. — Auszug *al-Lamḥ an-nadsī ʿala 'l-F. al-Q.* Dam. Z. 61, 156. — 16. *aṣ-Ṣalawāt al-ḥamī'a ilḥ* gedr. in *Muġmū'a*, K. 1303. — 18. *as-Suyūf al-ḥidād* Kairo<sup>2</sup> I, 319, App. 43. — 20. *Ṣifā' at-tabārīḥ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 326. — 23. *al-ʿUdda al-ʿamūda al-muḥliṣa ilḥ* eb. 330. — 24. *ad-Dāmīḡa an-naḡrīya ilḥ* eb. 298. — 25. *al-Manḥ al-ḥaqīq ilḥ* eb. 364. — 26. *Midḥat al-bait ilḥ* eb. 357. — 27. *al-Lawā'ih al-mulammaḥa ilḥ* eb. 351. — 30. *Ṣādīḥat al-azal* noch eb. 327, s. S. 461, zu S. 334, 5, 12. — 32. *Ġarīdat al-maʿārīb* eb. 283.

## Zu S. 351

38. *al-Waṣīya al-ḡalīya ilḥ* noch Leipz. 850, iv, Br. Mus. 107, 5 (*uṣūl ḡalīla*), Princ. 351, Kairo<sup>2</sup> I, 375, Jer. Ḥāl. 32, 24. — 39. *Hadīyat al-aḥbāb ilḥ* Alger 943, 1, Kairo<sup>2</sup> I, 373. — 41a. *Kāṣṭ ar-riḍā' waḡaṣl ar-rān*, Reise im ʿIrāq u. a. Ländern des Orients, die er am 3. Muḥ. 1139/31. 8. 1726 in Stambul angetreten hatte, Cambr. 930. — 41b. *an-Niḥla an-Naḡrīya bir-riḥla al-Miṣrīya*, Reise von Nābulus nach Ägypten 1132/1720, Kairo<sup>2</sup> VI, 63. — 45. *Qaṣīda fi naẓm R. as-Suyūfī fi radd ad-daʿawi 'l-kūḍiba bil-wilāya* Kairo<sup>2</sup> III, 282. — 46. *Waḥdat al-wuġūd*

1) Der Wezīr, den er auf der Reise nach Kairo begleitete, war nicht Rāġīb Pašā, sondern Rāġab Ġamil Bek.

Möşul 143<sub>35</sub>. — 47. *al-Hikam al-ilāhīya wal-marwārid al-bahīya* Leipz. 850, ii. — 48. *al-Lamaḥāt ar-rūfūt li-t-taḥlīs fī ṣalāt l. Mašīš* (I, 788, 2), Auszug aus seinen *Kurūm ʿarīš at-taḥnī fī l-kalām ʿalū ṣalarwūt b. Mašīš ad-Dānī* Kairo<sup>2</sup> I, 341, oder *Faiḍ al-quddūs* und *ar-Rauḍāt al-ʿaršīya*, noch Berl. 3913, Kairo<sup>2</sup> I, 351, V, 332, M. ʿA. Libr. Firangi, Maḥall, JRASB 1917, CX, 62. — 49. *al-Wird al-manḥūl fī maulid ar-rasūl al-Muṣṭafā* Kairo<sup>2</sup> V, 430. — 50. *al-Aurūd al-Bakrīya* Br. Mus. Suppl. 253, Pet. AMK 923 = (?) *aṣ-Ṣalarwūt al-Bakrīya*, Cmt. *al-Fuyūḍāt al-Bakrīya* v. M. Zainalʿabidin b. M. al-Bakrī Kairo<sup>2</sup> I, 340. — 51. *Maḡmūʿ ṣalarwūt waʿaurūd* K. 1304, 1308. — 52. *al-Hibūt al-anwariya ʿala ʿṣ-ṣalarwūt al-Akbarīya*, verf. 1129/1717 in Bagdad, s. I, 799, 110. — 53. *Kaḥʾ as-sitr war-riḍā ʿan gaul al-ʿarīf: Arūmu waqaḍ ḡāla l-marām*, Cmt. zu einem Verse des ʿO. b. al-Fāiḍ, Br. Mus. Suppl. 246. — 54. *aṣ-Ṣalūt (ṣalarwūt) al-birrīya fī ʿṣ-ṣalūt ʿalū ḥair al-barīya* Leid. 2214, Kairo<sup>2</sup> I, 329. — 55. *Kunūz al-asrār* mit Cmt. Tūnis, Zait. III, 238, 1100. — 56. *Manṣūmat al-istiḡfār* mit Cmt. *Qurraṭ al-abṣūr* v. A. b. A. an-Naḡḡārī ad-Dimyāṭi K. 1281. — 57. *Qaṣāʾid* Kairo<sup>2</sup> I, 341. — 58. *Ġamʿ al-marwārid min kull ṣarīd* Rāmpūr I, 334, 80. — 59. *Minḥāḡ al-ʿarīf al-muttaḡi waminḥāḡ as-sālik al-murtaḡi* Kairo<sup>2</sup> I, 366. — 60. *Nawūfiḥ al-misk al-ḥitām fī t-tawassul liʾaṣḥur al-ʿām* eb. 373. — 61. *Wird al-iṣrāḡ* eb. 375. — 62. *ad-Daḥīra al-māḥīya li-l-ṭifl ʿalū ḥair al-anām* eb. 299.

52. s. u. S. 446<sub>116</sub>.

55. s. u. S. 446<sub>117</sub>.

56. ʿA. b. Ḥiḡāzī *al-Baiyūmī* ad-Dimirdāšī al-Ḥalwatī an-Naqṣbandī aṣ-Ṣāfiʿ, gest. 1183/1769.

#### Zu S. 352

10 *R. fī Maʿrifat al-ḥaqq* Brill—H.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163, 14. — 11. *Ġāmiʿ al-asrār fī ḥarīḡ as-sūda al-Baiyūmīya wamā laḥum min al-aḡkūr* K. o. J. (*Maḥb. al-Maʿāhid*) Kairo<sup>2</sup> I, App. 10. — 12. *al-Lamḥa al-ʿamma fī manāḡib ʿA. al-B.* mit dessen *al-Muntaḥab an-nafīs* am Rde v. Muṣṭafā Ya. aṣ-Ṣāḍilī *Ġawwḥir al-iḡlāl* K. 1350.

58. ʿAr. b. Muṣṭafā al-Ḥusainī *al-ʿAidarūsī* Waḡīḥ-addīn starb 1192/1778 in Ägypten.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 130/8, Ġamīl Bek, *ʿUqūd al-ḡauhar* I, 325. 1. *An-Nafaḥāt al-quddūsiya biwāsiṭat al-bidaʿ al-ʿAidarūsīya*,

1171/1758 für ihn von al-Murtaḍā verf., s. al-Kattānī, *Fihris* II, 97/8. — 2. *an-Nafahāt al-Madaniya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 373. — 5. *Ithāf al-ḥalīl ilḥ* eb. 260.

## Zu S. 353

10a. *Tannūy al-asfūr fīmā ḡarū lahū ma'a iḥwān al-adab fi ba'd al-asfūr*, *Diwān*, noch Paris 4724, 4828, gedr. K. 1304. — 12. *Tarwīḥ al-būl wataḥyīḡ al-balbūl* Bulāq 1283. — 13. *Basṭ al-ibāra fī iḍāḥ Ḍābit al-istifā'a*, Cmt. zu Ḍ. al-i. des 'Abdalwahhāb at-Taṭṭā'ī al-Aḥmadī Kairo<sup>2</sup> II, 180 (ein anderer Cmt. v. 'O. Barakāt b. M. Barakāt al-Biqā'ī, voll. 1295/1878, K. 1298). — 14. *Mas'ala tata'allag bism al-ḡins wa'alamih*, dazu Cmt. *Ithāf ḡawī 'l-himma bima'rifat ism al-ḡins wa'alamih* v. M. b. 'Ar. b. a. 'l-Anwār Sibṭi Wafā' Kairo<sup>2</sup> II, 74. — 15. *Tašnīf al-asmā' biba'd asrār as-samū'c* Kairo<sup>2</sup> I, 279. — 16. *'Iqd al-ḡawāḥir fī faḍl ahl bait an-nabī at-ṭāḥir* Berl. Oct. 1227,8. — 17. *Mir'āt aš-šumūs fī silsilat al-quṭb al-'Aidarūs* Rāmpūr I, 647,217.

59. M. b. H. b. M. *as-Samannūdī* al-Azharī al-Munaiyar Ġamāladdīn trat unter Muṣṭafā b. Kamāladdīn al-Bakrī (Mur. IV, 190) dem Ḥalwatīyaorden bei und starb am 11. Raḡab 1199/21. 5. 1785.

Al-Ġabartī I, 100/1, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 11/2. 1. *Tuḥfat as-salikīn ilḥ* noch Vat. V. 1315, Kairo<sup>2</sup> I, 276, Rāmpūr I, 332,83, gedr. noch K. 1315. — 2. *Šarḥ Ṭaiyibat an-našr* S. 275e. — 3. *ad-Durr at-ṭamīn fī muulid saiyyid al-auwālīn wal-āḥirīn* Kairo<sup>2</sup> I, 175.

59a. M. b. Maḥmūd (s. S. 473,188) b. 'A. *ad-Dāmūnī* aš-Šāfi'ī al-Ḥalwatī an-Naqšbandī al-Ġalwatī schrieb 1199/1785:

*Hikam* Leipz. 850, iii.

59b. Abu'l-Ḥ. 'O. b. 'A. *al-Qala'ī* al-Azharī schrieb 1192/1778 auf Wunsch des Emīrs Qizoglü:

Abh. über Eschatologie, Tūnis, Zait. III, 158,1576b.

60. Abu'l-Barakāt A. b. M. b. A. *ad-Dardīr* al-Mālikī al-'Adawī al-Azharī al-Ḥalwatī, gest. am 6. Rabī' I, 1201/28. 12. 1786.

M. al-Bašīr, *al-Yawwāqit* 56, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Ḍiḥris* I, 293.  
 1. *Al-Ḥarida al-bahiya fi l-ʿaqā'id at-tauḥidiya* Gotha 692, Ambr. Suppl. 424, Rabāʿ 507, iv, 543, vi, Kairo<sup>2</sup> I, 178, Bank. X, 587, Bat. Suppl. 198/9, gedr. K. 1276, 1281, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, 1323. — Cmt. a. v. Verf. Gotha 692, gedr. in *Mağmū'a min muḥimmāt al-muṭūn* K. 1280, 1281, 1295, hinter an-Nābulusī *Kifāyat al-ḡulām*, Alexandria 1281, mit Gl. seines Schülers A. b. M. aš-Šāwī al-Ḥalwatī aš-Šādilī al-Mālikī (st. 1241/1825, s. M. al-Bašīr, *al-Yawwāqit* 64, Q. aš-Šistī, *Manūqib aš-Šawī*, Kairo V, 364), Kairo<sup>2</sup> II, 18, gedr. noch K. 1327. — b. v. Muṣṭafā al-ʿAqabāwī (st. 1221/1806) Rāmpūr I, 310, 216, gedr. K. 1286, 1322, dazu Gl. v. A. b. M. aš-Šāwī, K. 1344. — 3. *al-Maurid ar-rāʿiq ilḥ* mit Cmt. *Imdād ḡam' al-ḥaqū'iq* v. ʿA. b. ʿAbdalbarr aš-Šāfiʿ al-Wanāʿī al-Ḥalwatī (u. S. 430) Gotha 732, Kairo<sup>2</sup> I, App. 37. — 4. und 5. in *Mağmū' laṭif* 1861 (? Ellis I, 184). — 5. *Man-ḡūma fī asmā' allāḥ al-ḥusnā* mit Cmt. v. aš-Šāwī noch Haupt 186. — 7. *Tuḥfat al-iḥwān ilḥ*, s. S. 260, 2, Kairo<sup>2</sup> I, 376; Cmt. v. Verf. eb. 11, 205; Gl. v. A. b. M. aš-Šāwī eb. 190, Bat. Suppl. 593, lith. K. 1284, gedr. K. 1300, 1302, mit *Tagrīr* v. ʿA. b. Ḥu. al-Mašraʿī al-Bulāqī *Tabyīn al-bayān*, voll. 1299/1882, K. 1305; Gl. v. M. b. M. al-Anbābī (st. 1206/1791) Kairo<sup>2</sup> II, 186. — 8. *Maulid an-nabī* noch Kairo<sup>2</sup> I, 155, Shath 913 (verf. 1183/1769). — Glossen: a. v. Šamsaddīn M. b. M. al-Amīr al-Mālikī (st. 1232/1817, u. S. 485) Kairo<sup>2</sup> V, 156. — b. v. Ibr. al-Bāḡūrī (st. 1276/1859) K. 1294, 1301, 1304. — c. v. al-Fašāra Kairo<sup>2</sup> V, 157. — d. v. M. b. ʿOṭmān ad-Dimyāṭī al-Qabbānī, verf. 1269/1852, eb. — e. v. A. b. Nāšir al-ʿAidarūsī as-Salāwī Kairo<sup>2</sup> I, 89. — 9. *Aqrab al-masālik ilḥ* nach dem *Muḥṭaṣar al-Ḥalīl* mit Cmt. des Verfs (*aš-Šarḥ aš-ṣaḡīr*) Rāmpūr I, 205, 248/50, Bulāq 1281, 1282, mit Gl. *Bulḡat as-sālik* v. A. b. M. aš-Šāwī Bulāq 1289, K. 1299, 1307 (mit Gl. v. ʿA. al-ʿAdawī, gest. 1189/1775 am Rde, diese allein Kairo<sup>2</sup> I, 476, K. 1289, 1310, 1323); Cmt. v. M. b. ʿArafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815) Bulāq 1287, K. 1301. — 13. Gl. zum Cmt. al-Hudhudīs zu einem unbekannten theol. Werk Gotha 878. — 14. *Asūnūd al-kutub as-sitta waʿasānūd al-ʿimma al-arbaʿa* Brill—H.<sup>2</sup> 774. — 15. *Šarḥ Fawā'id al-farā'id fī ḏabīḥ al-ʿaqā'id* v. Kamāladdīn M. b. Muṣṭafā al-Bakrī, K. 1314. — 16. *Tuḥfat at-murīd* Kairo<sup>2</sup> I, 277. — 17. *Tuḥfat as-sair was-sulūk ilā malik al-mulūk* K. 1281. — 18. *Tuḥfat al-iḥwān* S. 260.

61. S. b. ʿO. b. Mansūr al-ʿUḡailī aš-Šāfiʿī al-Azharī *al-Ġamal*, gest. 1202/1790.

#### Zu S. 354

4. *Al-Minaḥ al-ilāhiya* Berl. Oct. 3547 (Autograph v. J. 1191). — 6. *Ḥāsiya ʿalā Šarḥ al-Hamāiya lil-Haiṭamī* I, 471. — 7. *Al-Marwāhib al-Muḥammadīya* I, 269, 12. — 8. *Šarḥ al-Ḥizb al-kabīr* I, 805, 6c.

§ 10. Homiletik und Paränese

1a. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. *ad-Dīrūṭī* ad-Dimyāṭī, unter Sulṭān Qānṣūh Prediger an al-Azhar, gest. im Rabī' I, 921/Apr.-Mai 1515.

So nach Kairo<sup>2</sup> V, 382; andre nennen den Autor Nūraddīn oder Aṣīladdīn ad-Dimyāṭī; s. S. 361, n. 1. *Al-Qaṣīda ad-Dimyāṭīya*, noch Heid. ZDMG 91, 387<sup>77</sup>, dazu Cmt. *al-Qaul al-mutawwīṭ* v. M. aṣ-Šarīf al-Ġazā'irī 12. Jahrh., daraus eine *Nuḥḍa* Kairo<sup>2</sup> V, 382. Cmt. *al-Fawā'id al-Manṣūrīya* v. Yū. b. Ḥ. al-Ḥalabī Rāmpūr I, 356<sup>254</sup>.

1b. Badr ad-Dīn M. b. Raḍī ad-Dīn M. *al-Ġazzālī* al-Āmirī ad-Dimaṣqī, gest. 949/1542.

1. *Ġawāḥir al-qāḥā'ir*, Heid. ZDMG 91, 385 (falsch M. b. A. al-Qoraṣī al-Ġazzālī, gest. 599/1194). — Cmt. a. *An-Nuḡūm az-zawāḥir* von seinem Sohn Naḡm ad-Dīn Jer. Ḥāl. 35, 19. — b. *Faṭḥ al-malik al-qadīr* v. M. b. Yū. al-Maqdisī Kairo<sup>2</sup> I, 336. — 2. Qorāncmt. in Versen Mōṣul 27, 64.

2. Nūr ad-Dīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. *al-Ġazzār* um 984/1576.

1. *Taḥṣīn al-manāzil ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, App. 31. — 2. *As-Sirr al-Muṣṭafawī fī 'l-tibb an-nabawī*, Paris 3035, 1.

2a. Šālīḥ b. 'Al. b. Ḥaidar *al-Kutāmī* al-Īmād al-Azhari, Prediger am Ġāmi' aṭ-Ṭabbāḥ in Kairo, gest. um 1000/1602.

1. *Bustān al-fuḡarā' wanuṣḥat al-qurrā'*, Paränese, NO 712/3, Kairo<sup>1</sup> II, 147, <sup>21</sup>, 272 App. 38, u. d. T. *B. al-f. wanuṣḥat al-umarā'*, voll. 991/1583, A. Taimūr, RAAD XII, 319. — 2. *Muḥṭaṣar K. al-Mustaṭraf* S. 56.

3. M. b. Tāḡaddīn b. A. *al-Maḥāsini*, gest. 1072/1661.

*Dīrwān ḥuṭab* noch Dam. Z. 61, 146.

3a. Naṣr b. A. *al-Ḥuṣrī* al-Ḥusainī al-Bakrī aṣ-Šāfi' schrieb 1089/1678:

*Al-Kanz al-maḡṣūd fī ṣ-ṣalāt was-salām 'alū ṣāḥib al-maḡām al-maḥmūd wal-ḥamd al-maurūd* oder *al-Yāqūt wal-ḡauhar fī ḥadīṭ ṣāḥib al-ḥauḍ wal-kaṭar* Brill—H.<sup>2</sup> 1120.

4. Ḥu. b. Faḥraddīn Qorqmās *b. Maʿn as-Šaʿmī*, gest. 1109/1697.

Zu S. 355

*At-Tamyiz* noch NO 3754/6 (MSOS XV, 11), ʿĀsir Ef. I, 776, II, 284, AS 3827, ʿĀṭif Ef. 2233, 2551 (MO VII, 127), Bešir Āḡā 903 (ZDMG 65, 58), Ḥamīd. 690, NO 3754/6, Kairo<sup>2</sup> I, 280.

5. A. b. ʿAbdalfattāḥ b. Yū. *al-Muḡīrī* al-Mollawī, gest. 1181/1767.

2. *Miṣbāḥ az-ḡalām* Kairo<sup>2</sup> I, 359. — 3. *Asrār al-maḡūlāt* Rāmpūr I, 433, 1. — 5. *Šarḥ Lubāb al-iʿrāb* S. 446, 47. — 6. *Muqaddima fī faḍl as-ḡalāḥ* Gotha 772. — 7. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Alfiya* I, 299. — 8. *Šarḥ as-Samarqandīya* S. 259. — 9. *Manḥal at-taḥqīq fī maʿalat al-ḡarūnīq* Kairo<sup>2</sup> I, 64. — 10. *Faḥ al-ilāḥ fī ʿuddat mā yandariḡ min al-ʿaḡūʿid* eb. 199.

Zu S. 356

## § 11. Die Philosophie

1. s. u. S. 462.

3. ʿAṭāʾallāḥ b. A. b. ʿAṭāʾallāḥ b. A. *al-Miṣrī* Nazīl Mekka schrieb 1161/1748:

1. *Darwat al-waḡʿ* mit Cmt. *Ġāyat ar-raḡʿ* Vat. V. 1078, 12, Kairo<sup>2</sup> II, 48, Bat. Suppl. 8301. — 2. *Tuḥfat ahl al-ʿaṣr bitaḥqīq al-maḡūlāt al-ʿaṣr* Alger 1438, 1. — 3. *Nihāyat al-arab Šarḥ Lāmīyat al-ʿArab* I, 54. — 4. *Šarḥ Bānat Siʿād* I, 69, 14. — 5. *Faḥ al-ʿaṣr al-ḡafūr bitaḥqīq taʿalluq al-ḡudra bil-maḡdūra* Bat. Suppl. 217. — 6. *ʿIyāḍ at-tauḥīd* Bat. Suppl. 227. — 7. *Urḡūza fī t-taṣawwuf* Tūnis, Zait. III, 171, 1583g. — 8. *R. fī Bayān mā yaḡību ʿala ʿl-mukallaf* eb. 173, 1584, 2.

4. Šāḥ Ḥu. Ef. *al-Anṭākī*, gest. 1130/1718.

*Ar-R. al-Ḥusainīya fī fann al-ādāb* (d. i. *Ādāb al-baḥḡ*) Pet. 105, Brill—H.<sup>1</sup> 241, 2449, 2. — Commentare und Glossen: a. v. ʿA. al-Fardī b. Muṣṭafā al-Qaiṣariyawī Berl. 5335, Pet. AM Buch. 383, daraus Auszüge im Druck, Stambul 1276. — b. v. M. b. ʿO. ad-Darandī Brill—II.<sup>1</sup> 243, 2452, 1. — c. v. M. Yūḡān al-Marʿašī eb. 1244, 2453, 1. — d. v. ʿAl. Ef. Nūrī (st. 1303/1885) gedr. Stambul (Brussali M. Ṭāḥir, *MʿO* I, 386). — e. anon. Brill—H.<sup>1</sup> 241, 2449, 1.

5. Aš-Šammās ʿAl. b. al-Faḍl *al-Anṭākī*.

*K. Taʿīrāt al-ḡauw al-muḥlaṣṣ biʿilm al-falsafa* Bibl. Gregor, IV (Christ. Vost. VII, 19).

§ 12. Die Politik

1. s. S. 400, § 3, A, 1.

1a. M. *al-Anṣārī* schrieb 994/1586:

*As-Sihām al-muḏī'a fī ballāsiyat ad-diyār al-Miṣriya*, über die Bedrückung der Untertanen in Ägypten, Landb.—Br. 11.

3. Ġād allāh *al-Ġunaimī* al-Faiyūmī aš-Šāfi' schrieb 1101/1689:

1. *Ad-Durr an-naḏīr fī ādāb al-wazīr* Kairo<sup>2</sup> III, 99. — 2. *Šarḥ Lāmīyat al-'Arab* s. 1, 54.

§ 13. Die Mathematik

1. M. Ḥakīm Zulaq (?) *al-Ḥalabī* schrieb 987/1579:

*R. fī l-baḥṭ al-Hindī*, über Geometrie, Sbath 784.

2. 'Aq. b. A. *as-Saḥāwī* schrieb um 1000/1591:

*Ar-R. as-Saḥāwīya* oder *Muḥtaṣar fī 'ilm al-ḥisāb* Berl. 6000/1, Bat. Suppl. 608/9, Brill—H.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163, 11, Kairo<sup>2</sup> V, 182, 188, mit Cmt. *Faṭḥ rabb al-bariya 'alā matn as-Saḥāwīya* v. Ḥu. b. M. al-Maḥallī aš-Šāfi' (gest. 1070/1756) Goth. 1487, 8, Paris 2463, 2, Kairo<sup>1</sup> V, 184, 188 (s. Woepcke, JAs 1862, Févr.-Mars 109, Suter No. 476), gedr. K. 1310 (am Rande A. b. 'Abdallaṭīf al-Mankabāwī al-Ġāwī, *Rauḍat al-ḥussāb*), zusammen mit dem Cmt. *ad-Durar al-baḥīya* v. M. a. Šuḥra al-Manfalūṭī 12. Jahrh.

3. 'Oṭmān b. 'Alā'addīn b. Yūnus b. M. *al-Malik ad-Dimašqī* um 1002/1593.

4. Al-Kāfi Maḥmūd b. A. *al-Aufā*, gest. 1045/1635.

*Istiḥrāḡ al-taqwīm* Sbath 794.

5. 'Oṭmān b. M. *al-Muwarra'ī* schrieb 1155/1742:

*Šarḥ al-Qawā'id al-waḍḍāḥa fī 'ilm al-misāḥa* Landb.—Br. 458.

6. M. aš-Šāfi' al-Ġanāḥī *al-'Ašmāwī* schrieb 1184/1770:

*R. fī Taḥwīl al-mu'āmala*, über den Wert der verschiedenen Münzen, Brill—H.<sup>1</sup> 714, 2536 (Autograph).



Zu S. 357

## § 14. Die Astronomie

1. M. b. M. (S. 215) b. A. b. M. Badraddīn *Sibt al-Māridīnī*, gest. 934/1527.

Suter, Nachtr. 179. 1. *Al-Maṭlab fi'l-ʿamal bir-rubʿ al-muḡaiyab* oder *ar-R. al-Faḥḥiya fi'l-ʿamal bil-ḡaibīya*, über den Sinusquadranten, auch seinem Vater zugeschr. s. S. 216, 7, Gött. 94<sup>11</sup>, Paris 2502<sup>7</sup>, Alger 612, 1457<sup>4</sup>, 1460/1, Kairo<sup>1</sup> V, 266, 302, Mōṣul 120<sup>304</sup> (verschieden von Gotha 1425, Paris 2519<sup>3</sup>, Kairo<sup>1</sup> V, 299), gedr. K. 1309; anon. Cmt. Brill—H.<sup>1</sup> 285, 2516. — 6. *Ḥulūṣat al-ḥisāb*, voll. 900/1495, Bairūt 237. — 7. *Tuḥfat al-muḥtāṣarūt fi maʿrifat al-qibla waʿauqāt aṣ-ṣalawūt* Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515. — 7. *Tadrīb al-ʿāmil bir-rubʿ al-kāmil* Mōṣul 120<sup>304-3</sup>. — 8. *Tartīb Maḡmūʿ al-Kallāʿī* S. 201, 2. — 9. *Taʿrīfāt mā yaḡib fi'r-riyāda* Rāmpūr I, 412, 18 (wo a. 'l-Q.).

3. s. u. S. 414.

3a. M. b. M. *at-Tiḏwīnī* schrieb 940/1533:

*Ġadwal al-kawākib at-tūbita al-muḥarrakat al-bi'd l'ḥāzīr sanat 940 min al-Ḥiḡra*, s. Th. Hyde, Ulugh Beg Tabulae, Oxonii 1765.

5. S. b. Ḥamza b. *Ḥašīš al-ʿOṭmānī* al-Ḥanafī al-Falakī um 990/1582.

2. *Zuhūr at-turayyā ilḥ* noch Manch. 790B, Alger 532<sup>13</sup> (anonym).

6. Taqiaddīn M. b. Maʿrūf b. Mollā aš-Sa'mī *al-Asadī* Amīr al-muḡāhidīn ar-Raṣṣād Ḥuwaidim aš-šarʿ aš-šarīf biqaḍāʾ Nābulus, geb. 932/1525 in Damaskus, gest. 993/1585, wahrscheinlich in Stambul.

Zu S. 358

Suter No. 471. 4. *Raiḥanat ar-rūḥ ilḥ* noch Vat. V. 1424, Asʿad 2500. Cmt. v. ʿO. al-Fāriskūrī (S. 443) Pet. AMK 933. — 6. *al-Maḡābīḥ al-muḥkira ilḥ* Gotha 2094, 933. — 7. *Sidrat muntaha 'l-afkār fi malakūt al-falak ad-dawwār* Sbath 496<sup>11</sup>. — 8. *Buḡyat at-tullāb min 'ilm al-ḥisāb* eb. 2. — 9. *R. fi 'ilm al-binkāmāt*, Paris 2478 = *al-Kawākib ad-durriya fi waḡʿ al-binkāmāt ad-dawriya* Bodl. I, 968, in Stambul 966/1552 verf., s. E. Wiedemann, Über die Uhren im Bereich der isl. Kultur, S. 11.

7. Abū Zaid 'Ar. b. M. (°Al.?) *at-Tağūrī*, gest. 999/1590.

A. Bābā, *Nail* 152, Suter 512. 1. *Muqaddima* oder *R. fi 'l-Fuṣūl al-arba'a* noch Paris 4580, Bodl. I, 971,11 (?), Vat. V. 318,11, Kairo<sup>1</sup> V, 289, 318. — 2. *R. fi 'l-'Amal biruḥ al-muqanṭarāt* noch Leipz. 812, 11. — 5. *R. fi Ma'rifat waq' bait al-ibra 'ala 'l-ḡihāt al-arba'* Manch. 361 O, Paris 2560,10, Rabāt 449, ix, Teh. I, 98,3. — 6. *R. ad-Darāḡa* mit Cmt. über die Ausgleichung zwischen Sonnen- und Mondjahr v. Hunaid Paris 2560,11. — 7. *Nur al-aḡḡāq*, Auszug 'Umdat al-ḡuḡḡāq fi 'l-'amal biḡā fi sū'ir al-āfāq eb. 5. — 8. *Šarḡ ar-R. al-Faḡḡiya* S. 216g.

8. M. b. °O. b. Šādiq al-Bakrī *al-Fawānīsī*, 2. Hälfte des 12. Jahrh.

*Natiḡat al-afḡār fi 'amal al-lail wan-nahār*, Sterntafeln für die Breite von Kairo, Autograph, Paris 2545, Bodl. I, 1032.

9. s. u. S. 447, § 10,2.

9a. Šamsaddīn M. b. a. 'l-Ḥair al-Ḥasanī (Ḥusainī) *al-Urmayūnī* al-Mālikī schrieb im 10. Jahrh. in Ägypten:

1. *An-Nuḡūm as-šariḡāt fi ba'ḡ aṣ-šanā'ī' al-muḡtāḡ ilaiḡā fi 'ilm al-miqāt*, handelt meist über Farben, Edelsteine u. dgl., Paris 6687, Cambr. 922, Cat. Boustany 1936, 95, Kairo<sup>2</sup> VI, 158, Bairūt 251, Mōṣul 282,62,11, gedr. Ḥalab 1928. — 2. *al-Manḡal as-sākib fi ma'rifat taḡrīk al-ḡawākib* Brill—II.<sup>1</sup> 706, 2508. — 3. Ein Tafelwerk ohne Titel Berl. 5663 (wo al-Armanāwī). — 4. *Šarḡ Zūd al-musāfir* S. 159, 11.

9b. Šamsaddīn M. b. Dallāl *as-Suyūṡī*, Schüler des M. b. a. 'l-Faḡ aṣ-Šūfī (159, 11).

1. *Nuḡat al-abṣār* Kairo<sup>1</sup> V, 325. — 2. *al-Ḡawāḡir an-naiyirāt*, Auszug von seinem Schüler 'A. al-Mālaḡī al-Andalusī *al-Waḡ' 'ala 'l-ḡihāt fi 'l-baṣā'ir wal-munḡarīfāt* Berl. 5715, Gotha 1381,35, Kairo<sup>1</sup> V, 284, 329, Rāmpūr I, 430,78; Fortsetzung von dems. *Nuḡat an-nūḡir* Berl. 5716 (Suter No. 459).

10a. M. b. Manṣūr, ein Nachkomme des Sulṡāns an-Nāṣir b. Qalāwūn, schrieb für das J. 1015/1606:

*Taḡwīm as-sana al-'arabiya al-qamarīya* Paris 2571,1

10b. Muḥyiddin 'Aq. b. M. b. A. *al-Faiyūmī* al-ʿAufī al-Ḥanafī al-Miṣrī, Lehrer des Fiqh in Kairo, gest. 1022/1614.

Muḥ. II, 456, Suter No. 479, Nachtr. 180. 1. *Ġadāwil maḥlūl al-maḥlūl* Kairo<sup>1</sup> V, 239. — 2. *Ġadāwil iḥtilāf manẓar al-qamar* nach Uluġ Beg eb. 235. — 3. *Rafʿ al-ḥilāf*, voll. 980/1572, eb. 258. — 4. *Šarḥ Muṣṣidat at-ṭalīb* s. S. 154. — 5. *al-Ġawāhir wal-yawāqit*, über Zeitbestimmung, voll. 981/1573, Kairo<sup>1</sup> V, 326. — 6. *al-Maqāma al-badīʿiyya fī waṣf ḡamāl al-maʿālīm al-Mekkīya* Esc.<sup>2</sup> 1708, 5, Cmt. *al-Ḥadīya aṣ-ṣāliḥa wan-naṣiḥa al-wādīha* eb. 3.

11. s. u. S. 461, § 8, 2.

12. Muṣṭafā b. Šams ad-Dīn b. A. b. Ḥiḍr al-Čerkesī *at-Taḥirī* (Zāhirī?) al-Ḥalwatī al-Falakī ad-Dimyāṭī aš-Šāfiʿī um 1038/1628.

3. *Ad-Durr al-manẓūm fī 's-silk al-muḡaiyab fī 'ilm rubʿ ad-dūira al-muḡaiyab* Mōsul 120, 304, 7.

14. ʿAl. b. A. *al-Maḡdīsī* al-Ḥanbalī al-Azharī um 1080/1669.

1. *Tuḥfat al-labīb wabuḡyat al-arīb* noch Paris 2046, 2 (a. d. J. 1009/1601?). — 2. *Tuḥfat al-albāb fī bayān aḥkām (ḥukm) al-aḡnāb*, verf. 1078/1667, A. Taimūr, RAAD III, 363, Brill—H.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163, 11.

15. Maḥmūd b. Quṭb *al-Maḥalli* al-Qabbānī um 1080/1669.

Zu S. 359

3. *R. fī ḥisāb ad-daraġ waḍ-ḍaġwīq* Brill—H.<sup>1</sup> 712, <sup>2</sup>536, 4. — 4. Einleitung zum *Zād al-musāfir* des b. al-Maġdī (s. S. 159, 10, 11) verf. 1149/1736 (?) Goth. 1301, 3.

15a. ʿAbdalmunīm *an-Nabtī*, aus Nabtīt in der ägyptischen Mudiriya aš-šarqīya, gest. 1084/1673.

Astronomische Tafeln nach dem Ziġ des b. aš-Šāṭir (s. S. 157) Ambr. C 80 (RSO VIII, 83), vgl. Gotha 1442.

16a. A. as-Šarqī *as-Safāqosī*, Professor an al-Azhar, schrieb 1093/1682:

*Ad-Durar al-fāḥirāt fī l-ʿamal birubʿ al-muqanṣarūt fī ḡamīʿ al-aqtār wal-ġihāt* Autograph, Paris 2551.

16b. Mūsā b. M. b. Mūsā b. Yū. *al-Qalyūbī* al-Gauṭī al-Mālikī al-ʿOmarī schrieb 1118/1706:

*Qaṣīda yurāf minhā maʿrifat al-ḥawādīt fī mustaqbal azmān*, astrologische Voraussagen über die Nilschwelle, Münch. 874.

18. Riḍwān Ef. al-Falakī *ar-Razzāz*, gest. 1122/1710.

6. *Asna 'l-mawūhib fī taqwīm al-kawākib* nach Ulug Beg für die Länge von Kairo, Tafeln daraus Paris 2537/8. — 7. *az-Ziğ liʿarḍ Mekka* Landb.—Br. 166.

19. M. *al-Ġamrī* aš-Šāfiʿ al-Falakī starb nach 1124/1712.

3. *al-Iksir al-muʿazzam wal-ḥağar al-mukarram* Berl. Oct. 2103.

20. Ramaḍān b. Šāliḥ b. ʿO. *as-Safaṭī* al-Ḥawānakī, gest. am 22. Ğum. I, 1158/23. 6. 1745.

5. *Kiṣṣat at-ṭūlib liʿilm al-waqt wabuğyat ar-rāğib* Landb.—Br. 453.

21. M. b. ʿA. *al-Ḥumaidī* (Ḥamīdī?), gest. 1179/1765.

1. *R. fī 'l-Āla al-musammūt qūt kursī* noch Browne Cat. 160, Ob 2, Brill—II.<sup>1</sup> 248, 2515,9, Rabāṭ 449, i. — 2. *Nadrāt al-lubāb ʿalā baḥğat al-albūb fī 'l-aṣṭarlab* des ʿAbdalḥalim al-Qaiṣarī Süleymzāde Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515,6.

22. Ḥ. b. Ibr. b. Ḥ. az-Zailaʿī *al-Ġabartī* al-Ḥanafī, gest. 1188/1774.

5. *Rafʿ al-iṣkāl biğuhūr al-ʿaṣr fī 'l-ʿaṣr fī ġālib al-aṣkāl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 435, Bairūt 244, Āṣaf. I, 798,40. — 6. *Nuzhat al-ʿain ilḥ*, verf. 1177/1763, noch Princ. 187, Kairo<sup>2</sup> I, 469. — 8. *al-ʿIqd at-ṭamīn fimā yataʿallaq bil-mawūzīn* Paris 2476, Kairo<sup>1</sup> V, 218, Bairūt 222, daraus: Arab Metrology by H. Sauvaire, JRAS, NS X, 253/84. — 9. *R. al-Aqwāl al-muʿriba ʿan aḥwāl al-aṣrība* Brill—H.<sup>1</sup> 628, 21164,8, lith. o. O. u. J. hinter a. Ḥaiyāns *al-Muğābasāt* (v. Dyck 186). — 10. *Šarḥ ar-R. aš-šarṭiya liʿAbbās* Brill—H.<sup>2</sup> 959, Kairo<sup>2</sup> II, 126. — 11. *Aḥṣar al-muḥtaṣarāt ʿalā ruḥ al-muḥaṣṣarāt* Münch. 860. — 12. ein astronomischer Traktat Paris 4695. — 13. *al-ʿUğāla ʿalā aʿdal ūlah*, Autograph v. J. 1169/1756, Brill—H.<sup>1</sup> 750, 2958. — 14. *R. fī ʿilm al-qabbān wal-mizān* Landb.—Br. 463. — 15. *Šarḥ Dağwīq al-ḥaqwīq* S. 217. — 16. *Kāṣf al-liğām ʿan wuğūḥ muḥaddarāt aš-šinf al-auwal min dawwīʿ-l-arḥām* Brill—H.<sup>2</sup> 961.

22a. Ibn al-Ḥakīm *al-Ḥalabī* schrieb 1172/1758:

*Ad-Durra al-maṇḍūda fī 'l-aufāq al-mağṣūda* Sbath 367.

## § 15. Geographie und Reisebeschreibungen

1. M. b. Ḥiḍr Nāṣir ad-Dīn *ar-Rūmi* al-Ḥalabī al-Ġalālī um 948/1541.

1. *Al-Tuḥfa al-laṭīfa fī 'imārat al-mašhūd an-nabawī wal-madīna aš-šarīfa*, Esc.<sup>2</sup> 1708, 3. — 2. *al-Mustaḡṣū ilḥ* eb. 1767. — 3. *Nāṣihat aš-ṣabīy* Šehid 'A. 1915-218a/7b.

2. 'Abdalbāsiṭ b. Mūsā (Ḥalil Paris 4943) b. M. b. Ism. *al-ʿAlmāwī* aš-Šāfiʿī, gest. 981/1573.

2. *Al-Muʿīd fī ādāb al-mufīd wal-mustafīd*, Auszug aus dem Werk des al-Badr al-Gazzī (3, 7), Damaskus 1349.

3. Abu'l-Barakāt Badr ad-Dīn a. 'l-Ġūd M. b. M. b. M. b. A. b. 'Al. *al-Ġazzī* al-ʿĀmirī aš-Šāfiʿī al-Ašʿarī ad-Dimašqī, gest. 16. Šauwāl 984/7. 1. 1577.

Zu S. 361

3. *Al-Marāḥ fī 'l-muzāḥ* Damaskus 1349. — 7. *ad-Durr al-naḍīd (al-Muʿīd) fī ādāb al-mufīd wal-mustafīd*, Auszug v. al-ʿAlmāwī (No. 2) Kairo<sup>2</sup> IV, b, 47, Damaskus 1349. — 8. *al-Burḥān an-nāhiq fī niyāt istibāḥat al-wuḍūʿ lil-ḥāʾiq* eb. — 9. Beschreibung einer Reise nach Mekka und Medina, Dam. Z. 82, 49.

4. Muḥibb ad-Dīn a. 'l-Faḍl M. b. Taqī ad-Dīn a. Bekr b. Dāʾūd *al-Ḥamawī* al-Ḥanafī, der Grossvater des Historikers, geb. im Ram. 949/Dez. 1542 in Ḥamāt, studierte bei seinem Vater und bei a. 'l-Wafā b. 'Alawān (s. S. 461), liess sich nach seiner Stambuler Reise, auf der er der Thronbesteigung des Sultāns Murād beigewohnt hatte, in Ḥimṣ, dann in Ḥiṣn al-Akrād und 993/1585 in Damaskus nieder. Dort wurde er Muftī und starb am 23. Šauwāl 1016/11. 2. 1608.

Muḥ. III, 322/31, al-Ḥafāḡī, *Raiḥāna* 77. Wüst. Gesch. Fam. Muḥ. 9. 1. *Ar-Riḥla* noch Cambr. 303, 'Āṭif Ef. 2030 (MFO V, 496), Bairūt 182. — 2. *Barwādī ad-dumūʿ al-ʿandaniya biwādī 'd-diyār ar-Rūmiya* über seine Reisen in Kleinasien Cambr. 144. — 3. *Tanzīl āl-ayāt* s. I, 509, 15. — 4. *as-Sahm al-maʿtariq* Berl. 450, 21. — 5. *Šarḥ al-Urḡūza al-bayāniya* s. S. 177.

5. M. b. A. b. M. b. Ġamāladdīn b. *Sukaikir*, gest. 987/1579.

2. *Nafaḥāt kamū'im al-ward fī tafḍīl aš-šitrang 'ala'n-nard* Bodl. Poc. 16, s. JRAS, 1937, 170.

7. Šams ad-Dīn a. 'l-Abbās A. b. M. b. *al-Imām* al-Boṣrawī schrieb 1103/1594:

*Tuḥfat al-anām fī faḍū'il aš-Ša'm* noch Berl. Oct. 1093, Wien 902, 17, Paris 5993, Brill—H. 2 265/7, 3 Stamb. Hdss. bei Tauer, AO VI, 105, Kairo<sup>2</sup> V, 127, Bairūt 177, Mūsul 43, 38.

7a. A. b. M. *aṭ-Ṭalarwī*, vor 1036/1626 (Vater des M. b. A., u. S. 384, 11, oder mit diesem identisch?).

*Riḥla* mit Biographie des Verfs v. 'A. b. Ġānim al-Maqdisī (gest. 1036/1626, S. 395) Paris 5048.

Zu S. 362

8a. M. b. A. *as-Sanhūrī* schrieb unter Murād III (982—1003/1574—95) und Murād IV (1032—49/1623—40).

Verzeichnis der Poststationen zwischen Mekka und Kairo Leipz. 743, s. Flügel, ZDMG XVIII, 523/37.

8b. Salāmiš b. Kündoḡdū *aš-Šālikī*, 10. Jahrh. in in Ägypten:

*Al-Bustān fī 'aḡā'ib al-arḍ wal-buldān* Paris 2212.

10. Badraddīn b. Sālīm b. M. *Tābi' al aš-Šiddīq* um 1062/1652.

2. *Nuḥat al-abṣār wal-asmā' fī alḥbār darwāt al-qinā'* Berl. Fol. 3318, Paris 1371/3, Manch. 770.

11. M. b. Ya. b. Taqīaddīn b. Ism. al-Ḥalabī *al-Faraḍī* Naḡmaddīn, gest. 1090/1679.

*Al-Iṣārāt ilā amākin az-ziyārāt* noch Leipz. 286, Manch. 321.

11a. *Timirtāšī* schrieb 1106/1694:

*Al-Ḥabar al-tāmīn fī ḥudūd al-arḍ al-muqaddasa wa Filasṭīn waš-Ša'm*  
A. Taimūr, RAAD III, 344.

11b. A. Ef. *al-Adhamī* al-Ḥanafī schrieb vor 1156/1753 (dem Datum der Hds.):

*Tuḥfat al-adab fī'r-riḥla min Dimyāt ila 's-Ša'm wa Ḥalab*, meist Bemerkungen über die von ihm angetroffenen Gelehrten, Kairo<sup>2</sup> III, 45.

13. Murtaḍā Bek b. Muṣṭafā b. Ḥ. *al-Kurdi*, gest. nach 1133/1721.

2. *Hadīyat al-faḡīr ilḥ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 164.

Zu S. 363

15. Muṣṭafā As'ad b. A. b. M. ad-Dimyātī *al-Laḡimī*, gest. 1178/1795.

1. *Laḡā'if uns al-ḡalīl ilḥ* noch Cambr. 978. — 2. *Mawāniḥ al-uns ilḥ* eb. 1140.

## § 16. Jagd, Militaria, Technik und Landwirtschaft

1a. Muḥyiddīn b. Taqīaddīn *aṣ-Ṣalātī* aus Damaskus war 1073/1662 in Medīna und 1091/1680 in Kleinasien.

*Idāḥ al-marāmī biṣarḥ Hidāyat ar-rāmī*, zu einem Werk des Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. Ibr. b. Iṣḥāq b. A. Sibṭ Ḥirzallāh, Berl. 5543, Leipz. 754.

1b. M. b. M. b. M. *al-Baḥṣī* al-Ḥalwatī, gest. 1096/1658.

1. *Raṣaḥāt al-maddūd fimā yata'allaq biṣ-ṣāfināt al-ḡiyād* Kairo<sup>2</sup> III, 170, ed. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, Ḥalab 1930 (zusammen mit *Faḍl al-ḥail* v. Šarafaddīn ad-Dimyātī). — 2. *Ḥāšiya 'alā l'rūb al-qūrī* I, 159, 19.

1c. Abu'l-'Abbās b. M. *as-Sufyānī* schrieb 1029/1619:

Art de la reliure et de la dorure, texte arabe accompagné d'un index des termes techniques par R. Ricard, 2. éd. Alger 1925.

1d. 'O. b. Bākir *b. an-Nāẓir* schrieb 1040/1630:

*Filāḥat Miṣr* Landb.—Br. 12 (Autograph).

§ 17. Die Musik

2. s. S. 508, § 9<sub>21</sub>, zu S. 377.

3. M. b. A. *al-Ganġi* b. Ġānbek al-Ganġi al-ʿAṣrūnī, gest. 1150/1737.

*Bulūġ al-munā fī tarāġim ahl al-ġinā* Hds. A. Taimūr, s. Ḥalil Mardam Bek, RAAID IV, 57/9.

Zu S. 364

§ 18. Die Medizin

1a. Unbekannt ist das Zeitalter des Badraddīn M. b. al-Q. *al-Ḥarīrī* (falsch al-Ġazarī HĤ II, 63) der aber schwerlich mit Pertsch für einen Sohn des Maqāmendichters gehalten werden kann.

*Bulġat at-ṭahīb wanuṣṣat al-fūḍil al-adīb*, eine *Urġūza* Gotha 2028, 2, s. *Maṭrīq* IV (1901), 726, No. 16.

3. Dāʿūd b. ʿO. *al-Antākī* aḍ-Darīr (al-Akmah) lernte auf Rat eines persischen Gelehrten, der ihn von einer ihn seit dem 7. Lebensjahre lähmenden Krankheit geheilt hatte, Griechisch und starb 1008/1599 in Mekka.

B. Maʿṣūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 428/30, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 129, al-Qādirī, *NM* II, 123, al-ʿAiyāṣī *Riḥla* II, 27, b. al-ʿImād, *ṢD* VIII, 415/6 (nach den *Saniḥāt at-Ṭalawīs*, s. S. 384, der ihn persönlich gekannt hatte), aṣ-Ṣaukānī, *Badr* I, 246. 1. *Taḍkīrat ulī ʿl-albāb ilḥ* noch Berl. Qu. 6310/1<sub>818</sub>, Paris 5756/8, 6753, Ind. Off. 789, Manch. 353/4, Bat. III, 270, Ambr. B 18, iii (RSO IV, 99), Esc.<sup>1</sup> 832, Alger 1760<sub>11</sub>, Rabāt 482, Sulaim. 847/8, Welieddīn 2479/80, NO 3473/8, Meṣh. XVI, 72, Kairo<sup>1</sup> VI, 8, Sbath 17<sub>4</sub>, 365, Dam. ʿUm. 94<sub>57</sub>, Mōṣul 32, 133, 2; 58, 74; 107, 102; 166, 29; 292, 1, Rāmpūr I, 470<sub>33/41</sub>, Bank. IV, 77/8, Aṣaf. I, 916<sub>181206</sub>, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. 18, 98<sub>11</sub>, Aligarh 123<sub>242627</sub>, gedr. noch Būlāq 1282, K. 1294 (mit 2 am Rande), 1302, 1306, 1309, 1324 (mit dem *Dail* eines seiner Schüler Bank. IV, 79, 1, und 2 am Rande), 1342. — 2. *an-Nuṣṣa al-mubḥiḡa ilḥ* str. Berl. 6312, Berl. Fol. 3056, Leid. 1380 (frgm.) Cambr. Suppl. 1310, Ambr. B 38 (RSO IV, 103), Selīm Āġā 888/9, Welieddīn 2558, Dam. ʿUm. 94<sub>33</sub>, Mōṣul 12, 22;



238, 180, Kairo<sup>1</sup> VI, 217, Sbath 17, 3, Rāmpūr I, 499, No. 256/60, Bank. IV, 80, 1, Bat. III, 270. — 3. *Nuḥat al-aḥḥān ilḥ*, noch Berl. 6312 (str. Leid. 1380), Āṣaf. II, 938, 37ff. — 5. *at-Tuḥfa al-Bakriya ilḥ*, noch Mōṣul 34, 153, 2. — 8. *R. fi 't-tair wal-ṣuqūb* Paris 2625, 3 (Verf. aber Da'ūd b. Ḥālid al-A.) — 9. *Tazyīn al-aswāq bitafṣīl (tartīb) ašwāq al-ḥṣāq* noch Āṣaf. II, 1510, 68, gedr. K. 1302, ein Auszug Hespēris XII, 121, 1069, 2. — 10. *Mağma' al-manāfi' al-badanīya* s. S. 219. — 11. *R. Analūṭiqā aš-ṣuṣṣā* Lāleli 3639 (nur Dā'ūd at-Ṭabīb). — 12. *R. al-kubrā* eb. — 13. *R. aš-ṣanā'ī' al-ṣamāliya* eb. — 14. *R. aš-ṣanā'ī' al-ṣunīya* eb. — 15. *R. iḥṭilāf al-luḡāt* eb. — 16. *al-Mabādī'* eb. — 17. *R. al-Hayūlī waš-ṣūra* eb. — 18. *as-Samū' wal-ṣālam* eb. — 19. *R. al-Kaun wal-fasād* eb. — 20. *Takwīn al-ma'ādīn* eb. — 21. *R. al-Ḥarakāt* eb. — 22. *R. al-Ḥudūd war-rusūm*. — 23. *al-Ārū' wal-maḡāhib*. — 24. *R. ad-Da'wa ila 'llāh*. — 25. *al-Kāhūna wal-fa'l*. — 26. *R. as-siyāsāt* eb. — 27. *Dustūr al-ḡā'ib* Peš. 1603, Āṣaf. II, 922, 6, Rāmpūr I, 175, 76. — 28. *Muḥtaṣar al-mufradāt* Dam. 'Um. 94, 3. — 29. *Sirr al-asrār wakanz al-amwār fi taṣḥīr al-mulūk* K. o. J. — 30. *Ġāyat al-marām fi 't-ṭibb* Rāmpūr I, 489, 109. — 31. *Faiḍ al-baḥr 'alā naḥr al-ḥairāt likaṣf asrār al-barr ilḥ* Cat. Boustany 1936, No. 97. — 31. *al-Kuḥl an-naḥīs liḡalā' a'yun ar-ra'īs* Kairo<sup>2</sup> I, 256.

#### 4. Madyan b. 'Ar. *al-Qauṣūnī*, gest. nach 1044/1634.

*Qāmūs al-aḥibbā' wanāmūs al-aḥibbā' fi 'l-mufradāt* noch NO 3566, Damascus, s. RAAD I, 177, X, 317, Pet. Ms. von seiner Hand s. Kračkovsky Islea II, 334.

#### 5. Šihāb ad-Dīn A. b. A. b. Salāma *al-Qalyūbī*, gest. Ende Šauwāl 1069/Juli 1659.

#### Zu S. 365

1. *Al-Maṣābiḥ as-sanīya ilḥ* noch Mōṣul 179, 141; 284, 72, Auszug Bairūt 327; s. B. Sanguinetti, Quelques chapitres de médecine et de thérapeutique arabes, texte ar. publ. et trad. JAs 1865, II, 381ff. — 3. *at-Tadkira fi 't-ṭibb* noch Goth. 1452/3, Jer. Ḥāl. 75, 35, gedr. noch K. 1300, 1304 (mit aš-Šunubrī, *ar-Raḥma fi 't-ṭibb* am Rande), 1302 (am Rande von aš-Ša'fānis *Tadkirat as-Suwaidī*). — 11. *an-Nubḡa al-laṭīfa ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 381. — 15. *Taḥṣīr al-manāmāt* Paris 2754, Kairo<sup>2</sup> VI, 176. — 17. *Nawādir al-Qalyūbī* noch Paris 3559/63, 6706, Br. Mus. Or. 7018 (DI. 62, daneben k. *Ḥikāyat*, Geschichten von frommen Leuten), Alger 1879, gedr. noch Cawnpore 1883, Būlāq 1287, K. 1277, 1282, 1323, 1328, Lucknow 1899, mit pers. Gl. v. M. Ġa'far 'A. Nağīnawī, Cawnpore 1912; O. Rescher, Die Geschichten und Anekdoten aus Q.'s N., Stuttgart 1920. — 18. *al-Muğarrabāt* Gött. ar. 100. — 16. *Ḥāsiya 'alā šarḥ Minḥāğ at-ṭalībīn* s. I, 681. — 20. *Šarḥ Mi'rāğ an-nabī* Tüb. 103, Brill—H.<sup>1</sup> 545, 1, 241, Dam. Z. 74 ('Um. 82), 40, Bibl. Daḥdāḥ 7. —

Zu 365, 366. 18. Medizin. 19. Geheimwissenschaften 493

21. *K. fī Maʿrifat asmāʾ al-bilād waʿurūḍihā waʿaṭwālḥā* Princ. 40. —  
22. *Manūsik al-ḥaḡḡ wal-ʿumra* Cambr. 1108. — 23. *al-Budūr al-munawwara fī maʿrifat rutab aḡ-ahādīṭ al-muṣṭahira* Bat. Suppl. 123.

6. s. u. S. 447, § 11, 2.

6a. Muhaddab ad-Dīn ʿAbdarraḥīm b. ʿA. *at-Tabṭb*  
vollendete 1101/1689 für den Sohn des Qādī von  
Baʿalbak Badr ad-Dīn b. Muẓaffar :

*Šarḥ Taqdimat al-maʿrifa li-lbbogrāṭ* Sbath 255, 797.

6b. Ibr. b. A. *aš-Šiṭwī* ad-Dasūqī, unbekannter Zeit.

*Muʿīnat al-maʿānī al-mašḥūra binanẓūmat aš-Šiṭwī* über die Therapie  
nach M. al-ʿAiyāšī al-Maḡribī in *Maḡmūʿ fihī faṭwāʾid* o. O. 1297.

## § 19. Geheimwissenschaften

1. M. b. M. b. ʿAr. *al-Bahnasī* al-Ḥulwatī (so!),  
gest. um 1001/1592:

1. *Al-Miftūḥ libaʿd asrār al-karīm al-fattāḥ*, über die magischen Kräfte  
der Buchstaben, Berl. 3188, 4134, Hespérus XII, 119, 1005. — 2. *Tafsīr*  
*al-B. lisūrat al-ʿAnkabūt wal-Qaṣaṣ waʿawwal sūrat ar-Rūḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 38.

Zu S. 366

1a. M. b. ʿA. b. M. b. ʿA. *aš-Šabrāmallisī* um  
1021/1612.

1. *Baḡḡat al-aḥādīṭ fī aḥkām ẓumla min al-aḥādīṭ* noch Cat. Boustany  
1936, 95, Rampūr I, 682<sub>13</sub>. — 6. *Ad-Durra al-baḥīya fī waḍʿ basāʾiṭ faḍl*  
*ad-dāʾir biṭ-ṭarīq* (so!) *al-handasiya* Alger 1467, 1. — 8. *ar-Raḡaz al-mafrūd*  
*ilḥ* mit Cmt. v. ʿAl. b. ʿA. ad-Damlīḡī Brill—H.<sup>2</sup> 407. — 9. Abh. über  
einen Talisman und die mystische Bedeutung der Buchstaben Paris 2698, 2.

2. ʿAr. b. ʿAl. *al-Iskarī* al-Imām biḡāmiʿ Ṭulūn,  
um 1034/1624.

2. *Imnʿat al-anwār as-saniya fī ḥall rumūz al-ḥurūf al-ḡafrīya* Manch.  
247B, s. ZS X, 231.

4a. 'O. b. Ḥalīl b. 'A. *as-Silqānī* 17. Jahrh.

*Al-I'lām fī tafsīr al-aḥlām* Paris 2748.

4b. 'Abdalkarīm b. 'A. b. 'Abdalkarīm b. M. *al-Muršidī* schrieb nach aš-Ša'ranī:

*Ġāyat al-ma'ūnī fī ma'rifat qawā'id ar-rabbānī* Bairūt 270.

4c. M. b. 'O. al-Maḥallī *al-Buḥairī* schrieb im 15. oder 16. Jahrh.:

*K. al-Qur'a al-kubrā* Paris 2706, Bairūt 275/7 (u. d. T. *Qur'at at-tuyūr*).

5. M. b. M. *al-Fullānī* (Fulānī, vom Stamme der Fūl im Sūdān?), gest. 1154/1741 in Kairo.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 264 apu. — 2. *Ad-Durr al-manẓum ilḥ* NO 2784 (I, 924, 28). — 3. *at-Taḥrīrāt ar-rā'iqa* noch Āṣaf. II, 1148, 28.

## Zu S. 367

### § 20. Encyklopädie und Polyhistorie

1. M. b. 'A. b. M. *ḥ. Ṭūlūn* aš-Šāliḥī ad-Dimašqī al-Ḥanafī, gest. am 10. Ġum. II, 953/9. 8. 1546.

B. al-Imād, *ŠD* VIII, 298, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 355, Ġamīl Bek, *Uqūd al-ḡauhar* I, 226/56. *Al-Fuḥl al-mašḥūn fī aḥwāl M. b. Ṭūlūn*, Dimašq 1348, K. 1354 als No. 1 der *ar-Rasā'il at-ta'rīḥiya*. — Nach der Anzeige am Schluss des Druckes von as-Saḥāwī, *aḡ-Ḍau'* Bd. VII finden sich mehr als 100 Abh. von ihm in der Bibl. A. 'Taimūr. — 17 Schriften von seiner Hand Landb.—Br. 131/48. — 13. l. *al-ʿumilain au il-ʿawāmil*. — 15. Zu a. al-Ḥ. b. M. aš-Šimsā'ī s. noch Yāqūt, *Iršād* V, 375. — 18. *al-Ġuraf al-ʿalīya ilḥ* noch Šehīd 'A. 1924. — 20. *Daḥḍir al-qaṣr* s. RAAD III, 33/42, *Mašriq* XXXV, 33/5. — 24. R. Hartmann, das Tübinger Fragment der Chronik des b. T. in Abh. der Königsberger W. G., Geistesw. III, 2, 1926, s. H. Janski, Die Chronik des b. T. als Geschichtsquelle für den Feldzug Sultan Selims gegen die Mamlūken, Isl. XVIII, 24/33. — 25. *al-Ittiḥāḡ fī aḥkām al-iḥtilāl* Leipz. 843, s. Kern, MSOS XI, 265. — 26. *Tuḥfat al-ḥabīb bi'aḥbār al-kaḥīb*, über Mosis Grab in Damaskus, dort 936/1529 vorgetragen, Leid.<sup>2</sup> 1070. — 27. *aš-Šam'a al-muqā'a fī aḥbār al-qa'a ad-Dimašqiya*, Damaskus 1348. — 28. *al-Luma'āt al-barqiya fī n-nukat at-ta'rīḥiya*, K. 1348. — 29. *al-Mu'izza fīmā qila fī*

ʿAl-Mizza Damaskus eb., No. 2 der *Rasʿil taʿr.* K. 1348, No. 3 der *Ras. taʿr.* K. 1354. — 30. *lʿlūm as-sūʿilīn ʿan katb saiyid al-mursalīn* Damaskus 1348. — 31. *Kamāl al-murūwa fī ǧamāl al-futūwa*, Photo einer Damascener Hds. bei A. Taimūr, Isl. XIX, 51. — 32. *Tuhfat al-kirām bitarǧamat saiyidī a. Bekr b. ʿIwām* (geb. 548) Photo nach dem Autograph Kairo<sup>2</sup> V, 415. — 33. *Tabyīq at-tīrs fīʿs-samar layāliya ʿl-ʿīrs*, Damaskus 1348. — 34. *Ḍarb al-ḥūta ʿalā ǧamīʿ al-Ġūta*, kurze Beschreibung der Ġūta von Damaskus, Autograph Leid.<sup>2</sup> 814. — 35. *Mufākahat al-ḥillān fī ḥawādīṯ az-zamān* Br. Mus. II, 431a. — 36. *Tārīḫ aḥwāl Ifraṅṅ Bairūt*, Cmt. zu einer *Qaṣida* des Ibr. b. Šārimaddīn aṣ-Šaidāwī über einen Überfall der Franken auf Bairūt, Leid.<sup>2</sup> 958. — 36. *Laṭāʾif al-minna fī muntazahāt al-ǧanna* Brill—H.<sup>2</sup> 1011. — 37. *Taṣnīf as-sūmīʿ* (l. al-masūmīʿ?) fī ʿilm ḥisāb al-aṣābīʿ Landb.—Br. 137. — 38. *at-Tatwīḥāt fīʿl-wuǧūd ad-dīhnī wal-ḥāriǧī* eb. 140. — 39. *al-Arbāʿūna ḥadīṯan at-Tūlūnīya* eb. 142. — 40. *al-Ḥāwī ʿalā turāf min at-tanzīl liṭurāf min at-taʿwīl* eb. 146. — 41. *aṣ-Šuḍūr ad-dahabiya fī tarǧīm al-ʿImāiyya al-iḡnai ʿaṣar Tūnis*, Zait., Bull. de Corr. Afr. 1884, 32. — 42. *Fihris al-marwīyāt al-aḳbar, al-ausaṯ, aṣ-ṣaǧīr*, Photo nach dem Autograph, A. Taimūr, *Muṣṭafā*. No. 40, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 289.

## Zu S. 368

2. Raḥladdīn M. b. Ibr. b. Yū. b. ʿAr. b. al-Ḥ. al-Ḥalabī ar-Rabaʿī at-Tādīfī al-Ḥanafī al-Qādirī b. al-*Ḥanbalī*, gest. am 13. Ġum. I, 971/30. 12. 1563.

Al-Ḥafāǧī, *Raiḥānat al-alibbāʾ* 68, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 365, M. at-Tanūḥī, RAAD XVI, 85ff. Rāǧīb at-Ṭabbāḥ, *lʿlūm an-nubulāʾ bitaʿrīḫ Ḥalab aṣ-Šaḥbāʾ* VI, 59/68. 1. *Dīwān* udT al-Ġawārī al-munṣaʿāt bil-ġawārī al-munṣaʿāt Kairo<sup>2</sup> III, 78, 107. — 3. *ar-Rawāʿiḫ al-ʿūdīya ilḫ* eb. 171. — 4. *Ḥadūʿiq aḥdūq al-aḫḫār ilḫ* noch Cambr. 307. — 5. *Martaʿ aṣ-ḡibāʾ ilḫ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 350, voll. Šaʿbān 965/Mai—Juni 1558. — 6. *Kanz man ḥūǧū ilḫ* noch Pet. AMK 937, Kairo<sup>2</sup> III, 309, Ḥalab, Bait Sulṯān, Bait Marʿī Baṣṣā al-Mallāḥ (Autograph v. J. 965, RAAD XVI, 91, No. 32). — 9. *Tuhfat al-fādīl ilḫ* noch Rāmpūr I, 581<sub>152</sub>. — 11. *Durr al-ḥabāb fī taʿrīḫ Ḥalab*, Fortsetzung der *Kunūz ad-dahab* des Muwaffaqaddīn a. Dārī A. b. Ibr. al-Ḥalabī (st. 844/1479, *HH* III, 126) noch Paris 5884, Cambr. 172, Glasgow 469, No. 130, Tūnis, Zait., Bull. de Corr. Afr. 1884, 29. — 12. *Maṣābiḫ arbāb ar-riyāsa ilḫ* noch Aṣaf. II, 1106<sub>149</sub>. — 13. *Maḥāyil al-maʿlūḫa ilḫ* I, 860, 9e. — 14. *Taḍkirat man nāsī bil-wasṯ al-ḥandasi* noch Alexandria, RAAD XVI, 89, 8. — 16. *Rabṯ aṣ-ṣawārid fī ḥall aṣ-ṣawāḥid* zu den *Šawāḥid* im Cmt. des Saʿd (I, 498f) zum *al-ʿIzzī* Kairo<sup>2</sup> II, 55, Autograph in al-Maktaba al-Ḥalwiya, Bairūt, St.-Jos., Ḥalab, Muṣṭafā Kuzaibira, (RAAD XVI, 91). — 17. *Nuǧūm al-murīd waruǧūm al-marīd*, Autograph v. J. 954/1547, Pet. AMK 944. — 18. *Šaqāʿiq al-aḳam bidaqāʿiq al-ḥikam*

Möşul 164<sub>3</sub>. — 19. *Tarwīyat az-zāmi<sup>3</sup> fi tabri<sup>2</sup>at al-Ġāmī*, Verteidigung dieses seines Lehrers ʿAbdallaṭīf al-Ġ. gegen den Vorwurf des Rūḥallāh al-Qazwīnī (HĤ II, 288, 298), dass er die Wurzel aller Bida<sup>c</sup> sei, Gotha 102<sub>7</sub>. — 20. *Qadw al-aṭar fi ṣafw ʿulūm al-aṭar* eb. 8, Kairo<sup>2</sup> I, 77, Rāmpūr II, 238<sub>43</sub>, gedr. in *Mağmūʿa* K. 1326. — 23. *Šarḥ Nawābiḡ al-kalim* I, 512, xv, 6. — 22. *al-Alḥāḡ fi wahm al-alfāḡ* I, 488, vi. — 23. *al-Maʿfūr al-ʿūdī* s. u. S. 439. — 24. *al-Ḥadīq al-insīya fi kašf ḥaqāʿiq al-Andalusīya fi ʿl-ʿarūd* Makt. Ḥalwīya in Ḥalab, RAAD XVI, 90. — 25. *Raf<sup>c</sup> al-ḥiḡāb ʿan qawāʿid al-ḥisāb*, Cmt. zur *Nuḡḡat al-ḥussāb* (S. 154) Br. Mus. Or. 5821 (DL 41), Ḥalab, Šaiḥ Nabīh al-Habrāwī, al-Aḥmadiya und Bait Sulṭān, RAAD XVI, 90, 18. — 26. *Anwār al-malak ʿalā šarḥ al-Manūr liḥn al-Malak* (S. 263/4) noch Ḥalab Aḥmadiya, gedr. in Stambul mit den Gl. des ar-Ruhāwī und Zirakzāde, eb. 92. — 27. *Tuḥfat al-afāḡil fi šinūʿat al-fāḡil fi ʿl-inšāʿ* Autograph Makt. Ḥalw. eb. — 28. *Kaudat al-afrāḥ ʿala ʿs-Sirāḡīya* (I, 650) St. ʿUm. eb. 93. — 29. *Baḥr al-ʿarwām fīmā aṣāba fīhi ʿl-ʿarwām*, ed. at-Tanūḡī, RAAD XVI, 85/139, 165/215, noch Rāmpūr I, 507<sub>17</sub>.

3a. Dessen Sohn (?) Ġamāladdīn b. ʿImādaddīn al-Ḥanafī schrieb:

*Furūd al-ʿImādī* Möşul 219<sub>1138</sub>, Āṣaf. II, 1098<sub>118119140</sub>.

4. A. b. A. b. ʿAbdalḥaqq *as-Sunbūṭī*, gest. 995/1586 (Berl. 89).

2. *R. fi ʿAmal ar-rub<sup>c</sup> al-muḡaiyab* S. 216, 7b. — 3. *Ḥāšīya ʿalā k. al-Waraqūt* I, 672, 4. — 4. *Šarḥ al-Ḥamziya* I, 471<sub>4</sub>.

Zu S. 369

5. Marī b. Yū. b. a. Bekr b. A. *al-Karmī* Zainaddīn al-Maqdisī al-Ḥanbalī, geb. in Ṭūl al-Karm bei Nābulus, gest. 1033/1624.

2. *al-Kalimūt al-baiyinūt (sanīyāt)* noch Landb.—Br. 496, Kairo<sup>2</sup> I, 59, Dam. Z. 74, 38. — 4. *Farāʿid fawāʿid al-fikar ilḡ* noch Brill—II.<sup>1</sup> 528, <sup>2</sup>1006, Asʿad 1446<sub>5</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 337. — 7. *Daf<sup>c</sup> aš-šubḡa* Kairo<sup>2</sup> I, 21. — 11. *Sulwān al-muḡāb ilḡ* Brill—H.<sup>1</sup> 771, <sup>2</sup>1156<sub>8</sub>. — 13. *Taḡyīq az-zunūn ilḡ* noch Paris 2026<sub>12</sub>. — 15. *Badīʿ al-inšāʿ (āl)* l. Br. Mus. Suppl. 1022/3, noch Haupt 699, Alger 1901, Sbath 301, 766, Kairo<sup>2</sup> III, 33, Āṣaf. I, 108<sub>30</sub>, lith. K. 1275, gedr. Būlāq 1242, K. 1281, 1297, 1298, 1300, 1319. — 17. *Baḡḡat an-nāḡirīn ilḡ* noch Vat. V. 903, Br. Mus. Or. 5948<sub>1</sub> (DL 6), Brill—H.<sup>2</sup> 998, Kairo<sup>2</sup> I, 274, Jer. Ḥāl. 32<sub>19</sub> (Druck), Bat. Suppl. 234. — 18. *Nuḡḡat an-nāḡirīn ilḡ*, verf. 1007/1598, noch Cambr. 1175, Suppl. 241 (*Tārīḡ al-ʿarīfīn*), Manch. 274, Paris 5920, Brill—II.<sup>1</sup> 682, <sup>2</sup>182, Kairo<sup>2</sup> V, 389,

Rāmpūr I, 649<sup>24</sup>, s. Kühler in Eichhorns Repert. III, 275. — 19. *Qalā'id al-'iqyūn ilh* noch Paris 4926, NO 3404, Mōṣul 110, 137<sup>117</sup>, Rāmpūr I, 643<sup>193</sup>. Bank. XV, 1067 = (?) al-'Ubaidī, *Q. al-'I. fī mafāḥir al-'O. K.* 1317. — 20. *al-Karwākiḥ ad-durriya ilh* gedr. K. 1329. — 21. *aš-Šahāda as-sakīya* Landb.—Br. 636. — 22. *Taṣwīq al-anām fī 'l-ḥaḡḡ ilā bait allāh al-ḥarām* Leipz. 277. — 23. *Dalīl at-ṭalīb*, Lehrbuch des Fiqh, Brill—H.<sup>2</sup> 908, Vat. V. 718, Kairo<sup>1</sup> III, 300, Dam. 'Um. 54<sup>40/1</sup>, Calc. As. Soc. 1076, Rāmpūr I, 194<sup>107</sup>. — Cmt.: a. *Nail al-ma'ārib* v. 'Aq. b. 'O. ad-Dimaṣqī aš-Šaibānī at-Taḡlabī (st. 1135/1722, Mur. III, 58/9) Tüb. 42, gedr. Bulāq 1288 (Goldziher, ZDMG 62, 22), K. 1324. — b. anon. *Maslak ar-rūḡib* Kairo<sup>2</sup> I. 552. — 24. *al-Laṣṣ al-muwatṭa' fī bayān aṣ-ṣalāt al-wuṣṭā* Dam. 'Um. 73, 38<sup>12</sup>. — 25. *Tauḏīḥ al-burḥān fī 'l-farq bain al-islām wal-imān* eb. 3, Selīm. Mḡm. 657<sup>15</sup>. — 26. *Muḥtaṣar fī 'ilm aṣ-ṣarf* Tüb. 180, Vat. V. Borg. 268. — 27. *Ithūf dawī 'l-albāb (fī'l-qadar)* As'ad 1300, Mōṣul 110, 137<sup>8</sup>. — 28. *Tamwīr baṣā'ir al-muqallidīn fī manāqib al-a'imma al-muḡṭalidīn* Brill—H.<sup>2</sup> 909, Jer. Hāl. 76<sup>18</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 146. — 29. *Dalīl at-ṭalībīn fī kalām an-naḥwīyīn* Vat. V. 832<sup>11</sup> (zitiert Muḥ. IV, 358<sup>24</sup>). — 31. *Aḡwīl at-ṭiqāt fī ta'wīl al-asrār waṣ-ṣifāt wal-āyāt al-muḥkamāt wal-mutaṣābihāt* Landb.—Br. 497. — 32. *Talḥīṣ auṣāf al-Muṣṭafā wa ḡīr man ba'dahū min al-ḥulafā'*, Šehīd 'A. 1861.

## Zu S. 370

6. M. b. A. b. M. *al-Ḥattātī* al-Miṣrī an-Naqšbandī al-Ḥalwatī, gest. 1051/1641.

1. *Ad-Dalīl al-ḥūdī ilh*, *Maqāma* in Form eines Zwiegesprächs zwischen dem Verf. und dem Wālī von Jerusalem über den Sittenverfall, verf. in Stambul nach einem Aufenthalt in Jerusalem, Kairo<sup>2</sup> III, 104. — 2. *R. fī 'l-Munāqaṣa ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 181. — Ist er auch mit M. A. al-Ḥattāwī gemeint, dessen Naturschilderungen Muṣṭafā 'Abdallaṭīf as-Saḥartī, *Adab at-ṭabī'a*, Alexandria 1937, S. 39 rühmt?

7. Sihābaddīn A. b. 'Abdarrazzāq ('Abdarrāziq) al-Maḡribī *ar-Rašīdī*, gest. 1096/1685.

1. *Tiḡān al-'umwūn* noch Mōṣul 166, 27<sup>2</sup>. — 2. *al-Ilmūm bimaṣā'il al-a'lām* Brill—H.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163<sup>33</sup>, Tūnis, Zait. III, 85<sup>1439-3</sup>. — 3. *Ḥāṣiya 'alā ṣarḥ al-Minkḥūṣ* I, 681.

7a. Wālīaddīn A. b. 'O. schrieb 1055/1645:

*I.ṭf al-qawā'id fī ḥall al-maḡāṣid* Kairo<sup>2</sup> VI, 187.

7b. Šihābaddīn 'A. b. 'Al. *al-Aṣābī as-Sāna* schrieb 1118/1706:

*Al-I'lam bin'fām allāh al-wahhāb al-karīm al-mannūn*, eine Enzyklopädie, Kairo<sup>2</sup> VI, 180.

8. M. *Sātaqlizāde* al-Mar'asī hatte 'Abdalḡanī an-Nābulusī in Damaskus gehört und starb 1150/1737 (n. a. 1145).

Brussalī M. Ṭāhir, *'Osm. Mū'ell.* I, 326. 1. *Tartīb al-ʿulūm* noch Lāleli 1725, Selim Āḡā 900, Sarwīlī 275, Kairo<sup>2</sup> VI, 182. — 2. *Kaṣīḡat an-naṣīḡ ilḡ* noch Selim Āḡā 162(?) — 5. *ar-R. al-Waladīya fī jann al-munūzara*, Auszug aus 6, noch Pet. AMK 935, Bairūt 409, Sulaim. 1058<sub>11</sub>. — Commentare: a. v. Verf. Pet. AMK 933<sub>2</sub>. — b. v. 'Abdalwahhāb b. Ḥu. al-Āmidī noch Brill—H.<sup>1</sup> 252, 2461<sub>2</sub>, Sulaim. 1058<sub>2</sub>, Sarwīlī 280. — c. v. Ḥu. b. Ḥaidar al-Tibrizī al-Mar'asī Kairo<sup>2</sup> I, 225. — d. v. Mollā 'Omarzāde M. b. Ḥu. al-Bahnasī al-Ḥiḡābī Bairūt 416. — e. v. Ḥaidar Tibrizī (= c?) Sulaim. 534. — f. v. Qaraḡisārī Pet. AMK 933. — 6. *Taqrīr al-qawānīn ilḡ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 251, 2460, Pet. AMK 926, Lāleli 2926/30, Qilič 'A. 875, Selim Āḡā, *Mḡm.* 1073<sub>11</sub>, Sarwīlī 275, Kairo<sup>2</sup> I, 225, Bairūt 405/6, Auszug v. Dā'ūd b. M. al-Qāriṣī (dessen *R. fī Bay'ūn maṣ'alat al-irādāt al-ḡuṣ'īya wal-irādāt al-qalbiya* Selim Āḡā 1273<sub>4</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 182, Ḥāṣīya 'alū *ṣarḡ al-Amḡila al-muḡtalifa*, S. 437), noch Pet. AMK 927. — 7. *al-Qaul al-mufīd* Kairo<sup>2</sup> I, 203. — 9. *Tahḡīb al-qir'ā* noch Pet. AMK 927, Lāleli 2515. — 12. *Taḡhīl al-farā'id* Kairo<sup>2</sup> I, 555. — 15. *Ḡaḡd al-nuḡill, manḡūma fī 'l-qir'ā* Brill—H.<sup>1</sup> 336, 2626. — Cmt. Lāleli 65. — 16. *R. as-Surūr wal-faraḡ Mōṣul* 128, 109<sub>2</sub>. — 17. *Buḡyat al-murtād liṡaḡḡil al-aḡlād* Sulaim. 53<sub>3</sub>. — 18. *Ṣarḡ ar-R. as-Samarḡandiya* S. 259. — 19. *R. fīmā yata'allaq biṣabawai an-nabī* Kairo<sup>2</sup> I, 180. — 20. *R. ji 'l-Imān* eb. 183. — 21. *R. al-Irāda al-ḡuṣ'īya* Selim. 648<sub>11</sub>.

Zu S. 371

9. A. b. 'Abdalmun'im b. Ḥaiyām b. Yū. *ad-Damanḡūrī* al-Maḡāhibī al-Azharī, gest. am 10. Raḡab 1192/4. 8. 1778.

Autobiographie *al-Laṡā'if an-nūrīya fī 'l-minaḡ ad-Damanḡūrīya* Brill—H. 1733, 2797. Al-Kattānī, *Pikris* I, 302/3. 1. *Al-Faiḡ al-ʿamīm ilḡ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 372, 2597, Kairo<sup>2</sup> I, 57. — 2. *Tanwīr al-muḡlatain ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 78. — 3. *Nihāyat at-ta'rīf ilḡ* eb. 81. — 4. *Kaṣf al-liḡām ilḡ* eb. VI, 170. — 7. *Durrat at-taḡhīd ilḡ* noch Gotha 703, Cmt. *al-Qaul al-mufīd* noch Selim Āḡā, *Mḡm.* 626<sub>3</sub>. — 8. *Ṣabīl ar-raṣād ilā naf' al-ʿibād*, im Anhang Auszug aus al-Maidānī's *Maḡma' al-amḡāl* in alphabetischer Ordnung und zwei Qaṣiden auf den Propheten v. b. Ḡābir und al-Qalḡasandī, Alexandria 1288. — 10. *ʿIqd al-farā'id fīmā ūl-muḡallat min al-fawā'id* Brill—H.<sup>1</sup> 300, 2254. —

12. *an-Naf' al-šazir fi šalāh as-sultān wal-wazir* noch Landb.—Br. 388. — 13. *Ṭurīq al-ihtidā' ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 444. — 14. *ʿAin al-ḥayāh ilh* noch Rizā P. 319. — 16. *lqūmat al-ḥuḡḡa al-bāhira ilh* noch eb. 620, Kairo<sup>2</sup> I, 402, 475, 498, 548. — 17. *Ḡunyāt al-faqir ilh* noch Kairo<sup>2</sup> I, 24, Bank. XVIII, 1, 1264, i. — 21. *Manḡūma fi ʿilm al-bayān tusammā Ṭibb al-qulūb al-ḥāʾira* Princ. 102. — 22. *Šarḥ ar-R. as-Samarqandīya* S. 260.<sup>6</sup> — 23. *Tuḥfat al-mulūk fi ʿilm at-tauḥīd was-sulūk* Jer. Hāl. 30, 31. — 24. *Itḥāf al-muhtadīn bimanūqib aʾimmat ad-dīn (al-aʾimma al-arbaʿa)* Kairo<sup>2</sup> V, 6. — 25. *al-Kalām al-vaṣir fi ʿilūḡ al-maḡadu wal-bawāsir* Landb.—Br. 436. — 26. *Muntaha ʿt-taṣriḥ bi maḏmūn al-ḡaul aṣ-ṣarīḥ fi ʿilm at-taṣriḥ* eb. 437. — 27. *al-Fatḥ ar-rabbānī bimufradūt b. Ḥanbal waš-Šaibānī* Kairo<sup>2</sup> I, 550. — 28. *Bulḡ* al-arab fi rasm mulk at-ʿArab, Weissagung, Rāmpūr I, 679.<sup>11</sup> — 29. Gedichte Heid. A. 370.<sup>112</sup>, ZDMG 91, 394.

10. ʿA. Muṣṭafā *ad-Dimyāṭī* schrieb 1193/1779:  
*Asʿila fi daḡāʾiq ʿulūm muḥṭalifa* Kairo<sup>2</sup> VI, 202.

## 2. KAPITEL

### Al-Ġazīra, al-ʿIrāq und al-Baḥrain

Zu S. 372

#### § 1. Die Poesie

1a. H. b. ʿA. *as-Sanbāwī* al-Mālikī al-Ḥimyarī dichtete zu Ehren des Sultān ad-Diyār al-Fārisīya, Herren von Ḥuwaiza und Zakīya, Aiman b. ʿAbdalḥusain b. al-Malik al-Muḥsin ʿAbdalḥusain b. ʿAbdal-muḥsin:

*Qaṣīda*, zu der sein Sohn ʿA. 963/1556 den Cmt. *Buḡyat al-mufīd wabulḡat al-mustafīd fi šarḥ al-Qaṣīd* schrieb, Paris 3240, Kairo<sup>2</sup> III, 36.

3. Šihābaddīn al-Mūsawī *al-Ḥurwaizī*, gestorben 1087/1676.

*Dīwān Maʿtūq* noch Br. Mus. Or. 4933 (DL 58), Brill—H.<sup>2</sup> 79, Kairo<sup>2</sup> III, 135, Mūsul 151.<sup>6</sup> (134.<sup>211</sup>?), Rāmpūr I, 592.<sup>147</sup>, gedr. noch K. 1280, 1320, Bairūt 1331.

4. ʿAr. al-Mauṣilī *aš-Šaibānī*, gest. 1109/1697,  
n. a. 1118/1706.

*Dīwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 660, <sup>2</sup>42.<sup>2</sup>



500 3. Buch. 2. 2. Al-Ğazira, al-ʿIrāq und al-Baḥrain

Zu S. 373

5. ʿOṭmān b. ʿA. b. Murād *al-ʿOmarī* al-Mauṣilī al-Ḥanafī, gest. 1184/1770.

3. *Al-Maqāma ad-Duġailīya wal-maqāla al-ʿOmarīya*, s. Rescher, Beitr. zur Maq. IV, 199/285.

6. M. Amīn b. Ibr. b. Yāsīn *al-Ḥusainī* al-Mauṣilī schrieb 1202/1789:

*Aurūq ad-dāḥab fī ʿilm al-muḥāḍarāt wal-adab*, s. Goldziher, Abh. z. ar. Phil. II, XLI.

7. M. Kāzīm al-Azdī *al-Baġdādī*, 12. Hälfte des 10. Jahrh.s.

*Dīwān*, hsg. v. M. Rašīd as-Saʿdī, Bombay 1320.

8. Ḥu. b. Rašīd b. Q. *ar-Riḍawī* al-ʿIrāqī um 1150/1737.

*Daḥḍir al-maʿāl fī naṣr madḥ al-Muṣṭafā wal-āl Kairo*<sup>2</sup> IV, b, 52.

## § 2. Die Philologie

1. Ḥu. b. Kamāladdīn al-Abzar al-Ḥusainī *al-Ḥillī* um 1050/1640.

2. *Ad-Durr al-muṣṣan fīmā yaḥduṣṣu fī ayyūm daulat ʿOṭmān*, kabballistische Prophezeiungen mit Cmt., Paris 1625 (Verf. nur Ḥu. b. Kamāl).

2. Faḥr (Naġm) ad-Dīn M. Ṭarīḥ b. ʿA. *an-Naġafi* al-Itṇā ʿaṣarī, gest. 1085/1674.

1. *Maġmaʿ al-baḥrain wamaṭlaʿ an-naḥyirain*, über *Garīb al-Ḥadīṯ wal-Qorʾān*, nach der Weise al-Ğauharis geordnet, verf. 1079/1668, Berl. 1665/6, Rāmpūr I, 130,10,12, Bank. XX, 2004/6, gedr. Ṭeherān 1277, 1266, 1274, 1282, 1294, 1298 (hsg. v. M. ʿA. al-Ḥurāsānī), 1302, Tebriz 1306/7, pers. Lith. 1321. — 2. *Ġāmiʿ al-maqāl fīmā yataʿallaq biʾaḥwāl al-ḥadīṯ war-riġāl* Naġafābādī IV, 70.

3. Mūsā al-Mauṣilī *al-Ḥaddād* schrieb 1165/1752:

*Zubdat al-munāẓirīn fī šarḥ laġẓ Bahāʾaddīn al-ʿĀmilī* (u. S. 412) Mōṣul 207,10.

### § 3. Die Geschichtschreibung

1. Ġamāladdīn a. ʿA. Faṭḥallāh b. ʿAlawān b. Bišāra *al-Kaʿbī al-Qabbānī* schrieb 1078/1667:

1. *Maqūma* gedr. Bagdad 1924, benutzt von Mignon, History of modern Bassorah 269/86, s. Longrigg, Four Centuries of modern ʿIrāq, 328. —
2. *Šarḥ šawāhid Qaṭr an-naḍā* s. S. 17.

1a. Murtadā Ef. *Naẓmīzāde* schrieb 1092/1681 als Wālī von Baġdād:

*Tarġamat auliyaʾ Baġdād*, aus dem Türk. ins Arab. übersetzt v. A. b. Hāmid Faḥrīzāde al-Mauṣilī, Mōṣul 122, 28.

2. A. b. ʿAl. *al-Baġdādī*, gest. 1102/1690.

ʿUyūn aḥbūr al-aʿyān ilḥ, noch Paris 6677.

Zu S. 374

5. Abu'l-Ḥair ʿAr. b. ʿAl. (§ 8, 2) b. al-Ḥu. *as-Surwaidī*, gest. 1200/1786.

1. *Ḥaḍiqat al-Zaurāʾ ilḥ* noch Kasan, Isl. XVIII, 93, Medīna, Bibl. des Šaiḫ al-Islām ʿArif Ḥikmat, RAAD VIII, 447. — 2. *Irwāʾ al-muḥtasī* s. I, 681, 20b. — Sein Enkel S. b. M. s. u. S. 498.

5a. Sein Bruder Sihāb ad-Dīn a. ʿl-Maḥāmid A. b. a. ʿl-Barakāt ʿAl. *as-Surwaidī* schrieb:

*Dirwān ifḥām al-munāwī fī faḍl al-ʿāl Šawī* Mōṣul 151, 11.

6. M. Amīn b. Ḥairallāh al-Ḥaṭīb *al-ʿOmarī*, gest. 1203/1789.

1. *Manḥal al-auliyaʾ ilḥ* noch Manch. 261, Bairūt 136, Wabī 1146, Kairo<sup>2</sup> V, 372, Mōṣul 285, 76, 287, 2, darauf fusst *Taʾrīḥ al-Mauṣil* v. S. aṣ-Šāʾig K. 1924 (s. Longrigg, Iraq 330). — 2. *Qalāʾid an-nuḥūr ilḥ*, dazu Cmt. *ad-Durr al-manṭūr*, voll. 1179/1765, Mōṣul 149, 7, 286, 2. — 3. *Maṭālīʿ al-ʿulūm ilḥ* Mōṣul 215, 87, 292, 6 (Autograph; Paris 2339 ist ein andres anon. Werk). — 4. *al-Farīda as-sanīya fī ʿl-ḥikam al-ʿarabiya* eb. 57, 138. — 5. *Šarḥ limanḡūmatihī ʿl-muḥtawīya ʿalā fawāʾid ar-R. as-Samargandīya fī ʿl-istīʿāra* (s. S. 259) eb. 147, 115. — 6. *Taḥmīs al-Hamziya* s. I, 477, 9. — 7. *at-Tuḥaf al-adabiya fī ʿl-kutub al-badīʿiya fī madḥ ḥair al-barīya*, voll. 1183/1769, Mōṣul 149, 3. — 8. *Ḥaḍīq as-sahr war-raiḥān fī ʿl-bayān ʿan balāġat at-tibyān* eb. 6. — 9. *Dirwān fī madḥ an-nabī* eb. 8, 289, 19, 1. —

10. *Manhağ as-sālik fī maqāsid Alfīyat b. Mālik*, voll. 1193/1779, eb. 150, 13. — 11. *al-Farīda as-sanīya fī l-ḥikam al-<sup>c</sup>arabīya* eb. 152, 29, 271, 31. — 12. *Naẓm ba<sup>c</sup>d abwāb Fākihat al-ḥulafī<sup>c</sup>* (S. S. 25) *ma<sup>c</sup>a ziyāda* eb. 152, 31, 4. — 13. *al-Fawā'id al-mantūra fī l-falāwi 'l-ma<sup>c</sup>tūra* eb. 219, 39. — 14. *İfāsiya 'alā ġihat al-waḥda* eb. 245, 352/3. — 15. *al-İfikam al-mutriba wal-kalimāt al-mu<sup>c</sup>ğiba* Autograph eb. 293, 4, 2. — 16. *Unwān aš-šaraf*, biographisches Lexikon, Paris 5792. — 17. *aṭ-Ṭirāz al-marqūm fī ma<sup>c</sup>rifat maḥūsin al-manẓūm* Mōşul 153, 31, 7. — 18. *al-Fuṣūl aẓ-ẓarīfa wan-nukat al-laṭīfa* eb. 8. — 19. *Mağmū<sup>c</sup> şağarāt lil-mulūk wal-anbiyā<sup>c</sup>* eb. 153, 42.

### § 3a. Der Ḥadīt

M. b. <sup>c</sup>Aunaddīn al-Mauşilī *al-Bağdādī* schrieb 1163/1750:

*Az-Zahr an-naḍir fī iṭbāt ḥayāt al-Ḥaḍir* Br. Mus. Suppl. 1246, vii.

### § 4. Al-Fiqh

#### A. Die Ḥanafiten

1. <sup>c</sup>Al. *as-Suwaidī* um 950/1543.

*Ṭabaqūt as-sūda al-Ḥanafīya* noch Bank. XII, 761.

Zu S. 375

2. Ġiyāṭaddīn a. M. Ġānim b. M. al-Bağdādī al-Ḥanafī um 1030/1620.

1. *Mağā<sup>c</sup> al-quḍāt ilḥ* oder *Targīḥ al-baiyinūt* noch Dresd. 414, 2, Hamb. 57, 2, Bol. 254, 2, 442, 4, Br. Mus. Or. 6246 (DL 22), Princ. 255, Qili<sup>c</sup> 'A. 502, Sulaim. 607, Wehbī 577, 2, Qasidčizāde 250, Ġarullāh 815, A. Taimūr, Fiqh 651 (Schacht II, 16, 24), Mōşul 38, 211, 64, 218, Bank. XIX, 2, 1777/8. — 2. *Mağma<sup>c</sup> aḍ-ḍamūnūt* noch Nūraddīn, Fiqh 529, Tūnis, Zait. IV, 223, 2345, Mōşul 37, 206, 208, 63, 196, 64, 182, 194, Rāmpūr I, 253, 570, gedr. K. 1308, Rāmpūr o. J. — 3. *Adab al-auşiyā<sup>c</sup>* M. Murād 724 (728).

3. Sulṭān b. Nāşir *al-Ḥābūrī* schrieb 1118/1706 in der Medrese al-İsmā'īliya:

*R. al-Takbīr* Mōşul 29, 101, 14.

4. No<sup>c</sup>mān b. <sup>c</sup>Oṭmān Ef. *al-<sup>c</sup>Omarī* schrieb 1185/1771:

1. *Al-Fatāwi 'n-No<sup>c</sup>māniya* Mōşul 37, 202 mit *Tagrīḥ* v. M. Amīn al-<sup>c</sup>Omarī (S. 501). — 2. *ar-Riyāḍ an-No<sup>c</sup>māniya fī farwā'id aṭ-ṭibb min al-ḥikma aṭ-ṭabibiya*, verf. 1165/1752, Mōşul 217, 198.

## B. Die Šāfi'iten

1. H. b. Ḥalil *al-ʿIrāqī* schrieb 1016/1607:

*Ar-Raḥīmīya fi'l-fiqh* Āsaf. II, 1154,48.

2. ʿAl. b. A. al-Mudarris ar-Rbtkī *al-Mauṣilī* um 1141/1728.

1. *Huda ʿl-ḥukkām ilā ḥair al-aḥkām* Mōṣul 89, 38,1. Auszug *Huda ʿl-ḥikām ilā ḥair al-ḥikām* eb. 275,51. — 2. *al-Minhāḡ fī bayān aḥkām al-ʿuṣr wal-ḥarāḡ* oder *R. fi'l-Arāḡi ʿl-amīriya*, verf. 1158/1745, eb. 132, 185,1. — 3. *R. fī Bayān kufr at-tāʿifa ar-rāfiqa wabayān anna dārahum dār al-ḥarb* eb. 274,46,21 275,51,11. — 4. *Zawāhir az-zawāḡir* s. u. S. 528,15.

## C. Die Šīʿa

1. Walīallāh b. Nimatallāh al-Husaini *ar-Riḍawī al-Iḥārī* um 981/1573.

*Amal al-ʿumil* 512u. — 2. *Tuḥfat al-mulūk* Teh. Sip. 221.

1a. Ibr. b. S. *al-Qaṭīfī* al-Baḥrānī, Zeitgenosse des ʿA. al-Karakī (st. 945/1538, u. S. 411).

*Rauḍāt al-ḡannāt* 7/8. 1. *Taʿyīn al-firqa an-nāḡiya* Mešh. V, 35,2. — 2. *R. fī Wuḡibat aṣ-ṣaum* eb. 70,227. — 3. *R. Saḥw wa šakk fi ʿṣ-ṣalāh* eb. 73,236/9, 103,320. — 4. *R. fi ʿn-Nīya* eb. 74,241.

2. ʿAl. b. Šālīḡ b. Ğumʿa b. Saʿbān b. ʿA. *al-Baḥrānī as-Samāhīḡī*, geb. in Samāhīḡ, einer kleinen Insel, östl. von Uwāl, kam mit seinem Vater nach Šabaʿ und verliess Baḥrain, als die Ḥawāriḡ das Land erobert hatten; er ging erst nach Iṣfahān, dann nach Biḥbihān und starb dort am 9. Ğum. II, 1135/18. 3. 1723.

*Rauḍāt al-ḡannāt* 369/72. — 15. *Kaṣf al-ḥumūm fī iḥbāt ʿiṣmat al-maʿšūm*, Widerlegung der angeblichen Widersprüche des Qorʿāns und der Tradition gegen den Satz, dass die Propheten wirklich ohne Fehl seien, Berl. 2551. — 16. *Aṣ-Ṣaḥīfa al-ʿulū, al-ʿAlawīya al-Murtaḍawīya* Tebriz 1276, Sūran 1277, Bombay 1279. Eine Reihe andrer Schriften zählen Yū. al-Baḥrānī, *Luḥāt al-Baḥrain* 9/12 und danach *Rauḍāt* auf.

3. ʿAl. b. Nūrallāh *al-Baḥrānī*, Schüler des M. Bāqir al-Mağlisī (st. 1110/1698, s. u. S. 411).

*Rauḍāt al-ğannāt* S. 371. *ʿAwālim al-ʿulūm*, eine vielbändige Enzyklopädie nach dem Muster der *Biḥār al-anwār* seines Lehrers, Teh. Sip. I, 279/81; daraus Bd. 16. *Maqāl al-ʿawālim*, als selbstständiges Passionsbuch, Tebriz 1295 (s. Strothmann, Zwölferschia 156, mit der irrigen Angabe: verf. 1245/1830).

4a. Yū. b. A. b. Ṣāliḥ b. A. b. ʿUṣfur ad-Dīrāzī *al-Baḥrānī*, geb. 1104/1693 als Sohn eines Perlenhändlers, floh bei der Eroberung von Baḥrain durch die Ḥawāriğ nach Qaṭīf, wo sein Vater aus Gram über den Verlust seines Vermögens starb, konnte aber bald wieder in sein befreites Vaterland zurückkehren. Nach dem Siege der Afghanen ging er nach Kirmān und wurde dann Professor in Šīrāz. Um den politischen Wirren aus dem Wege zu gehn, zog er sich nach Kerbelāʾ zurück und starb dort 1186/1773.

Autobiographie in 1. S. 357/68. 1. *Luʾluʾat al-Baḥrain, Iğāza* mit ausführlichen Biographien šīʿitischer Gelehrter, verf. 1182/1786 in Kerbelāʾ, Kentūrī 2718, Aṣṣaf. I, 788, lith. Teherān 1268. — 2. *Al-Ḥadaʾiq an-naḍira fī aḥkām al-ʿitra al-ṣāhira*, Traditionen der Imāme über die Furūʾ, mit Ausnahme des Ġihād, weil dieser nicht aktuell, solange der Imām verborgen sei, Kentūrī 1001, gedr. in 6 Bden Teherān (Tebriz?) 1315/7. — Cmt. zu den 4 *Muğaddima* v. M. Taqī b. Ḥu. b. ʿA. um 1269/1853, Bank. XIX, 1, 1587. — 3. *ad-Durra an-Nağafīya min al-multaqāt al-ʿūsufīya*, Kentūrī 1085, Teh. Sip. I, 399/403, Teherān 1314.

5. M. Bāqir *al-Bihbihānī* b. M. Akmal al-Iṣfahānī, geb. 1117/1705 oder 1118 zu Iṣfahān, wirkte als Lehrer zu Kerbelāʾ (al-Ḥāʾir) und starb dort 1205/1790 oder 1208.

*Rauḍāt al-ğannāt* 123, *Muntaha ʿl-maḡāl* 290, *Hadīyat al-aḥbāb* 100. 1. *Taʿlīqāt* zum *Manḥağ al-maḡāl* s. u. S. 519. — 2. *R. fī ruğūb nafsī wağairi ṣāhārah* Teh. Sip. I, 420/1. — 3. *Ḥāšiya ʿalā Madūrik al-aḥkām* I, 712. — 4. *Ḥāšiya ʿalā Maṣāliḥ al-aḥkām* s. u. zu S. 412. — 5. *Fawāʾid ʿatīqa* oder *F. Ḥāʾiriya* Teh. Sip. I, 599. — 6. *Fawāʾid ġadida* eb. 598.

6. As-Saiyid M. Maḥdī b. Murtaḍā b. M. al-Ḥasanī al-Ḥusainī *Baḥr al-ʿulūm*, geb. 1155/1752

zu Kerbelā', liess sich in Nağaf nieder und starb dort 1212/1797.

*Nağūm as-samā'* 313, *Muntaha 'l-maqūl* 314, *Rauḍāt al-ğannāt* 138. — 1. K. *al-Maṣūbih* Būhār 190. — 2. *Manẓūma fīl-fiqh* oder *Fawā'id fiqhīya* mit Cmt. von Muḥsin al-Kāzīmī, Teherān 1271.

7. 'Abdaṣṣamad *al-Hamaḍānī* lebte in Kerbelā' und wurde dort 1216/1801 beim Einfall der Wahhābiten getötet.

*Rauḍāt al-ğannāt* 353. *Baḥr al-ma'ārif*, ṣūfische Ethik, Teh. II, 638.

8. M. Ğawād b. M. b. M. al-Ḥusainī *al-Mūsawī al-ʿAmilī*, Nachkomme des Zaid b. 'A., aber Anhänger der Zwölfer, kam aus al-ʿĀmil nach Kerbelā' zu al-Bihbihānī und ging nach dessen Tode zu Baḥr al-ulūm nach Nağaf. Er starb 1220/1811.

M. Mahdī al-Mūsawī, *Aḥsan al-waḍī'a* II, 22. *Miftāḥ al-karāma* S. 207, f.

9. A. b. M. b. 'A. al-Ḥasanī al-Bağḍādī *al-ʿAtṭār* kam von Bağḍād nach Nağaf und starb dort 1215/1800.

M. Mahdī Mūsawī, *Aḥsan al-waḍī'a au Tatmīm Rauḍāt al-ğannāt*, Bağḍād o. J. I, 4/5. 1. *Riyāḍ al-ğinān fī ʿmāl šahr Ramaḡān*, Bağḍād 1322. — 2. *al-Taḥqīq fī uṣūl al-fiqh* in 2 Bden. — 3. *Dīwān šī'r fī mad'ih al-ʿimma*. — 4. *ar-Rā'iq*, Anthologie aus alter und neuer Poesie.

10. Ğa'far b. Ḥidr al-Ḥillī *al-Ğanāḥī* an-Nağafī starb 1227/1812 in Kerbelā'.

*Rauḍāt al-ğannāt* 151, *Hadīyat al-aḥbāb* 178. *Kašf al-ğīṭ' fī fiqh al-Imūmiya* Teh. Sip. I, 602, Teherān 1317.

11. Asadallāh b. Ism. *al-Kāzīmī* lebte in Kerbelā' und Kāzīmāin und starb nach 1240/1824 an der Pest.

*Rauḍāt al-Ğ.* 28. 1. *Kašf al-qinā' ʿan wuṣūb ḥuḡḡiyat al-iğmā'*, Teh. Sip. I, 607/8 Bombay 1316 (Strothmann, Zwölferschia 125, n. 2, mit dem irrigen Zitat: Goldziher, ZDMG L, 218, n. 3). — 2. *Maqābis al-anwār wanaḡā'is al-asrār fī aḥkām an-nabī al-muḥtār wa'itratihī 'l-aḡḥār*, Teherān 1322. — 3. *al-Luḡlu' al-maṣḡūr* Teh. Sip. I, 608/9.

506 3. Buch. 2. 2. Al-Ğazīra, al-ʿIraq und al-Baḥrain

Zu S. 376

### § 5. Die Qorʿānwissenschaften

1a. Hu. Pāšā b. ʿA. Pāšā b. *Afrāsiyāb* war 1060—79/1650—68 Statthalter von Baṣra (Longrigg, *Four Centuries of modern Iraq* 110/7) und schrieb:

*Al-Aḥbār al-qorʿāniya wal-āḡūr ar-raḥmāniya* für seinen Sohn Bank. XVIII, 2, 1445. — Zu seinem Preise schrieb Iḥamza al-Baġdādī *al-Bunūd* Berl. 2215.

1b. Badraddīn M. b. M. *al-Karḥī*, gest. 1006/1597.

1. *Al-Manḥaḡ al-asnā ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 363.

1c. Hāšim b. S. b. Ism. b. ʿAbdalġawād b. ʿAr. al-Ḥusainī *al-Baḥrānī* al-Kakāʿī at-Taubalī, gest. 1107/1695.

*Amal al-ʾamīl* 73, *Rauḡūt al-ġannāt* IV, 228. 1. *Al-Burḥān fi tafsīr al-Qorʿān* Berl. Qu. 1218, Teh. Sip. I, 89/90, M. Ibr. Libr. Lucknow, JRASB 1917, CXXXII, 130, lith. in 3 Bden Pers. 1302/3, zusammen mit *Mirʾāt al-arwār wamiškāt al-asrār*, Cmt. v. ʿAbdallaṭif al-Kāzarūnī. — 2. *Taḡyīrat al-walī fi man raʿa ʿl-qāʾim al-Mahdī* Teh. Sip. I, 221. — 3. *Ġāyat al-marām waḥuḡḡat al-ḥiṣām*, voll. 1103/1691, Teh. Sip. I, 286/7. — 4. *al-Maḥaḡḡa fīmū nazala fi qāʾim al-ḥuḡḡa* eb. 303/4. — 5. *Maʿālim as-sulḡa* eb. 310/1.

2. Duʿn-Nūn b. Ġirġis *al-Manṣilī*, 12. Jahrh.

2. *Taḡyīyat al-iṣlām fīmū warada bis-salām wal-muṣūḡaḡa wal-qiyām* Moṣul 127, 93.2. — 3. *Kaṣf aḡ-ḡarar ʿamman nakaha wakafar* eb. 264, 11. — 4. *Maʿdīn as-salāma fi aḡwāl ad-dunyā wal-barzakh wal-qiyāma* eb. 143, 38.

### § 6. Die Dogmatik

1a. ʿAr. b. Sālim *Bāʿaġīzāde* al-Baġdādī, Raʾis al-maḥkama at-tiġāriya in Baġdād, gest. 906/1500.

*Al-Fāriq bain al-maḥlūq wal-ḥāliq*, Polemik gegen die Christen, gedr. K. 1324.

Zu S. 376, 377. 5. Qorʾān, 6. Dogmatik, 7. Mystik 507

1. Hu. b. ʿAl. *aš-Širwānī* schrieb 947/1540 in Māridīn:

*Al-Aḥkām ad-dīniya* noch Manch. 794U, u. d. T. *fī takfīr Qizilbāš* ʿĀšir Ef. I, 1207/8 (Schacht I, 60).

3. As-Saiyid Yāsīn b. Ibr. *al-Baṣrī* schrieb 1168/1754:

Gereimte Widerlegung eines Lobliedes auf den Stifter der Wahhabiten, M. b. ʿAbdalwahrāb, von einem Mann aus Ṣanʿāʾ, noch Tüb. 140, 1.

5. M. b. ʿAr. b. Afāliq *al-Aḥsāʾī* al-Ḥanbalī um 1170/1756.

2. *Tahakkum al-muqallidīn fī muddaʿi taḡdīd ad-dīn* gegen M. b. ʿAbdalwahrāb, Tüb. 135, 3.

6. ʿA. b. a. ʾs-Suʿūd M. b. ʿAl. b. al-Hu. b. Marī Banī Nāṣir ad-Dīn al-ʿAbbāsī *aš-Šāfiʿi as-Surwaidī*.

*Al-Iqd al-ṭamin fī bayān masāʾil ad-dīn* Mūṣul 43, 41.

Zu S. 377

## § 7. Die Mystik

1. ʿAq. b. *al-Mīmī* al-Baṣrī, gest. 1085/1674.

2. *Yatīmat al-ʿaṣr ilḥ* noch Bank. XXI, 2401 (*Taḡk. an-Naw.* 181). —

3. *Naẓm as-sunūʿ az-zabarḡadiya fī silsilat as-sūda an-Naqšbandīya* ʿĀšir II, 176.

3. ʿA. *al-Bandanīḡī* al-Baḡdādī Naḡal as-Saiyid Ibr. hatte in seiner Jugend ein zügelloses Leben geführt, bis ihn der Schaich A. al-Mauṣilī bekehrte. Seitdem lebte er in dessen Takiya vor den Toren von Baḡdād in der Nähe des Maʾrūf al-Karḡī und Ġunaid al-Baḡdādī und starb in der Pest des Jahres 1186/1772.

ʿAq. al-Ḥaṭībī aš-Ṣahrābī, *Taḡkirat aš-ṣuʿarāʾ au Ṣuʿarāʾ Baḡdād wa-kuttābhā fī ayyām wizārat Dāʾūd Pāšā*, ed. Anastase Marie de St. Elie, Baḡdād 1936, 28/30. 1. *R. al-Manāsik al-ilāhiya* Br. Mus. Or. 7729 (DL 10). — 2. *al-Qaṣīda al-ʿainīya* Mūṣul 89.352, mit Cmt. *al-Mawwrid al-laduniya* Br. Mus. Or. 7728 (DL59). — 3. *Taʾrīḡ auliyaʾ Baḡdād* Berlin (Ritter).



## § 8. Reisebeschreibung

1. Die erste Beschreibung einer Reise nach Amerika, die er zwischen 1660/83 ausgeführt hatte, lieferte der Priester Ilyās b. Yūħannā (Ĥannā) aus Mōṣul:

*Rihlat auwal šarqī ilū Amerikā*, Le plus ancien voyage d'un oriental en Amérique (1660/83), voyage du curé Chaldéen Elias, fils du prêtre Jean de Mossoul, d'après le ms. de l'archévêché d'Alep, éd. et annoté par le père A. Rabbath, Beyrouth 1906.

2. 'Al. b. al-Ĥu. b. Mar'ī al-Bağdādī *as-Surwaidī* a. 'l-Barakāt Ġamāladdīn ad-Dūrī, gest. 1174/1757 (*Mašriq* xi, 275).

1. *An-Nafħa al-miskīya ilħ* noch Mōṣul 216, 89<sub>11</sub>, ed. Ĥalil al-Mardami in *al-Mağma' al-ilmī*, s. RAAD VIII, 450. — 3. *Mağūmat al-amḡāl as-sā'ira* gedr. K. 1324 (mit einer *Mağūme* zum Lobe des Autors v. 'Ar. al-Anšārī), s. O. Rescher, Beitr. zur Maq. III. — 5. *al-Ĥuḡaḡ al-qaṣīya littifāq al-firaq al-islāmīya*, gedr. K. 1324/1906, s. Goldziher, Isl. 316. — 6. *Asmā' ahl Badr* Būlāq 1278. — 7. *al-Ġumān fī l-isti'ārāt* mit Cmt. v. seinem Sohn 'Ar. (s. u. S. 501) *al-Ġumān fī l-ma'ānī wal-bayān* s. RAAD VIII, 449. — 8. *Šarħ al-ḡarīb 'an qawā'id al-ḡarīb* S. 24. — Sein zweiter Sohn A. schrieb *Nuḥat al-udabā'* über die Liebe, s. RAAD VIII, 450.

## § 9. Naturwissenschaften und Musik

1. M. b. Q. b. M. *al-Abdalī* al-Mauṣilī, gest. 1156/1743.

*R. fī 'l-Talḡ wal-ğaml wal-bard* Mōṣul 213, 82; 274, 4.

2. A. ar-Rifā'ī al-Muslim b. 'Ar. *al-Mauṣilī*, geb. vor 1124/1712.

1. *Ad-Durr an-naḡī fī fann al-mūsīqī* Berl. 5523, Mōṣul 267, 13, 293, 23, 4, 296, 3, 5, — 2. Šūfischer *Dīwān* Mōṣul 267, 13.

## 3. KAPITEL

## Nordarabien

Zu S. 378

## § 1. Die Poesie

1. 'Abdal'aziz b. 'A. b. 'Abdal'aziz *az-Zamzamī* aš-Šāfi'ī 'Izzaddīn, Muftī der Šāfi'iten im Ḥiğāz, gest. 976/1568.

Al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 320/4. 1. *Dīwān* noch Kairo<sup>2</sup> III, 131. — 3. *al-Qaṣaṣ al-ḥaqṣ fī madḥ ḥair al-ḥalq*, voll. am 3. Du'l-Ḥ. 942/25. 5. 1536 in Ḥiğrat al-Girāf bei Šan'a<sup>2</sup>, dazu *Taḥmīs qaṣab as-saqb fī T. al-Q. al-ḥ.* v. Šarafaddīn (u. S. 405), voll. am 13. Šafar 953/16. 4. 1546, Ambr. C. 155, ix (RSO VII, 622), Vat. V. 1143,5. — 3. Ein Gedicht auf den Wezīr a. 'l-Q. 'Abdal'aziz Āṣafḥān von Guğarāt, bei seinem Aufenthalt in diesem Lande verf., Ulughkhānī, *Hist. of Gujarat* I, 377ff, eine *Marṭiya* auf denselben, 955/1548 verf., eb. 381ff, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 243/7. — 4. *Marṭiya* auf den Imām Iḥāmīd b. Maḥmūd al-Ġabarūtī, verf. 962/1555, eb. 253/5. — 4. *Šarḥ Bānat Su'ād* I, 69. — 5. *Naẓm 'ilm at-tafsīr* Kairo<sup>2</sup> I, 64. — 6. *Fatḥ ar-ridā' fī naṣr al-'alam wal-ihtidā'* s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 278.

2. 'Alā'addīn b. 'Abdalbāqī *al-Ḥaṭīb* schrieb 1005/1596 in Medīna:

*'Iqd al-farā'id ilḥ*, noch Cambr. Suppl. 869, Kairo<sup>2</sup> VI, 207 (wo der Verf. 'Alā'addīn M. b. 'Abdalbāqī a. Qāḍiḥān al-Makkī heisst), Rāmpūr I, 699,44.

2a. Abū 'Al. M. b. 'Al. al-Ḥusainī *al-Madanī* schrieb 1007/1599:

*Naṣr min allāh wafatḥ qarīb* Āṣaf. I, 158,27.

3. Muḥyiddīn 'Aq. b. M. b. Ya. al-Ḥusainī *aṭ-Ṭabarī* al-Makkī, gest. 1033/1624.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 371/2. 4. *'Uyūn al-masā'il min a'yān ar-rasā'il*, über 30 Wissenschaften, gedr. K. 1316. — 5. *Kaṣf an-niqāb 'an nasab al-aqṭāb* K. 1309. — 6. *al-Kalīm aṭ-ṭaiyib 'alā kalām a. 'ṭ-Ṭaiyib* s. I, 88. — 7. *Šarḥ Maqṣūrat b. Doraid* s. I, 172.

4. Ibr. b. Yū. *al-Muhtār* aš-Sarīfī ar-Rūmī al-Ḥanafī, gest. bald nach 1040/1630.

B. Maʿṣūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 244/9. — 2. *Ithāf labīb al-qaum bisamar al-ḥabīb fi ʿl-laila wal-yaum*, eine Anthologie, Alger 1804,1. — 3. *al-Muṣāḡala biḍḍikr al-maḥbūb fi ʿl-auqāt aš-šāʿila*, Anthologie in Vers und Prosa, Autograph eb. 2. — 4. *ar-Rauḍ an-naẓīḥ fīmū qila min al-madh waḍ-ḍamm fi ʿz-zīḥ*, über den Ḥaṣīḥ, verf. 1032/1623, eb. 3.

5. A. b. Maṣūd b. Ḥ. b. a. *Numaiy* aš-Šarīf al-Ḥasanī ging 1038/1628 nach Yemen, um dessen Herrscher M. b. Q. um Hilfe gegen seinen Rivalen in Mekka A. b. ʿAbdalmuṭṭalib zu bitten, kehrte aber im nächsten Jahre enttäuscht nach Mekka zurück; darauf reiste er nach Stambul zu Sulṭān Murād und starb dort 1041/1631 oder 1042.

B. Maʿṣūm, *Sulāfa* 22/31. 2. *Qaṣida* zum Lobe des Propheten mit Cmt. v. ʿAl. aš-Šubrāwī (gest. 1171/1757) Kairo<sup>2</sup> III, 397. — 3. *Dīwān* Brill—H.<sup>1</sup> 44, 274.

#### Zu S. 379

6. A. b. ʿIsā *al-Muršīdī* al-Mekkī al-Ḥanafī, gest. am 25. Du'l-Ḥ. 1047/11. 4. 1638.

B. Maʿṣūm, *Sulāfa* 92/9. — 2. *Taḥmīs al-Ḥamzīya* s. I, 471.

6a. M. Ġars ad-Dīn b. Ġars ad-Dīn *al-Ḥalīlī* al-Madanī, gest. 1058/1648.

1. *Ad-Dīwān al-ʿaḡīb wal-uslūb al-ḡarīb*, begonnen 1041/1631 in Medina, Kairo<sup>2</sup> III, 139. — 2. *Taḥlīl as-sabīl ilā kaṣf al-iltibās ʿammā dūra min al-aḥḍāṭ bain an-nūs* ḤḤ I, 283, Medina, ZDMG 90, 113.

7. Faṭḥallāḥ b. *an-Naḥḥās* al-Ḥalabī al-Madanī, gest. 1052/1642.

B. Maʿṣūm, *Sulāfa* 276/86, M. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* VI, 269/75. 1. *Dīwān* noch Paris 4722, Cambr. 364 (u. d. T. *Durrat al-maknūn waḡauharat al-maḥzūn* mit dem Todesdatum 12. Šafar 1056/31. 3. 1646), l. Br. Mus. Suppl. 1001/2, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 42, 276, Asʿad Ef. 2592 (MFO V, 534), Kairo<sup>2</sup> III, 13, gedr. Bairūt 1313 (mit Anm. v. M. ʿA. al-Unsī), Ḥalab 1347/1929 (als No. 2. der *al-ʿUqūd ad-durriya fi'd-dawwīn al-Ḥalabīya*, hsg.

v. M. Rāḡib al-Ṭabbāḥ). — 2. *Ḥikāyat al-waḡd wal-hawā'* mit *Taḥmīs* v. Sādiq b. al-Ḥarrāḡ ad-Dimašqī in Maḥmūd b. M. al-Ġazālī *Maḡmū' muḥdawwiḡāt* K. 1279, 1283, 1300. — Seine Naturschilderungen rühmt Muṣṭafā b. 'Abdal-laṭīf as-Saḡartī, *Adab al-ṭabī'a*, Alexandria 1937, S. 41.

8. Tāḡ ad-Dīn b. A. b. Ibr. al-Madanī b. Ya'qūb al-Mālikī al-Anṣārī, gest. 1066/1655.

2. *Tāḡ al-maḡāmī'*, Auswahl aus seinen Versen und Prosastücken, von seinem Vater gesammelt, Brill—H.<sup>1</sup> 85, 2159, Paris 3420. — 3. *Minḥāḡ at-tarḡīḡ wat-taḡrīḡ*, Briefsteller, Br. Mus. Or. 5406 (DL 64). — 4. *Taṭbīḡ al-maḡw ba'd as-saḡw 'alā qawā'id as-ṣarī'a wan-naḡw* Landb.—Br. 755.

9. 'Abdal'azīz b. M. b. 'Abdal'azīz az-Zamzamī al-Mekkī, gest. 1072/1662.

B. Ma'ṣūm, *Sulūfa* 187/90. *Al-Minaḡ al-ilāhīya bil-fatāwī 'az-Zamzamīya 'alā mas'alat al-Ḥaḡramīya* Rāmpūr I, 253<sup>3576</sup>, Āṣaf. II, 1052<sup>141</sup>. Sein Sohn (?) a. Bekr b. 'Abdal'azīz az-Zamzamī, Verf. der *al-Maḡālūt al-ḡauharīya 'ala 'l-maḡāmāt al-Ḥarīriya* s. I, 488 und des *Tanbīḡ ḡawī'l-himam* eb. I, 77.

11. Derwīš Muṣṭafā b. Q. b. 'Abdalkarīm al-Ṭarābulusī, gest. 1080/1669.

B. Ma'ṣūm, *Sulūfa* 286/8. Zur *Marḡīya* auf den Tod seines Grossvaters 'Abdalkarīm schrieb M. Kibrīt in Kairo einen Cmt. *Naṣr min allāḡ wafatḡ qarīb* Kairo<sup>2</sup> III, 413 (s. u. S. 393, § 12, 2).

14. Ġamāl ad-Dīn M. b. Ya. *Qābil* gegen Ende des 12. und zu Anfang des 13. Jahrh.s.

*Dīwān*, meist Lobgedichte, Brill—H.<sup>1</sup> 56, 294/5.

15. Abu 'l-Maḡāsin Badr ad-Dīn b. 'O. Ḥūḡ b. 'Atā'allāḡ al-Mekkī al-Ḥanafī al-Fattanī, 2. Hälfte des 12. Jahrh.s.

1. *Badr al-maḡāmī'*, *Dīwān*, Brill—H.<sup>1</sup> 54, 292. — 2. *Šarḡ al-Ḥazraḡīya* s. I, 545.

16. M. Ḥalīl as-Samarḡī, geb. in Mekka, gest. gegen Ende des 12. Jahrh.s in Ġidda.

*Dīwān* Brill—H.<sup>1</sup> 55, 293.

17. <sup>o</sup>Ar. b. M. b. <sup>o</sup>Ar. ad-Dahabī ḥ. Šāṣū um 1120/1708.

2. *Tarāḡim ba'd a'yān Dimašq ilh*, Nachahmung zu al-Muḥibbīs Werk (s. S. 293), ed. Naḥla Qalfāṭ Bairūt 1886.

17a. Al-<sup>o</sup>Abbās b. <sup>o</sup>A. b. Nūr ad-Dīn b. Ḥ. al-Mekkī al-Ḥusainī *al-Mūsawī* vollendete am 4. Šauwāl 1148/25. 2. 1736 in Mohā:

*Nuḥḥat al-ḡalīs wamunyat al-adīb al-anīs*, eine Anthologie von Versen und Geschichten, die er auf seinen Reisen zusammengebracht hatte, gedr. K. 1293.

17a. <sup>o</sup>Otmān b. a. 'l-Ḥāḡḡ Fahr ad-Dīn *al-Mekki* vollendete 1157/1744:

*Ar-Rauḍ al-anīq fī madḥ saiyid al-anām a. Bekr aš-Šiddīq* Goth. 2381.

Zu S. 380

13. As-Saiyid Ġa'far b. as-Saiyid M. al-Baitī (Bytbi?) al-<sup>o</sup>Alawī *as-Saqqāf* al-Madanī aš-Šāfi'i, gest. 1182/1768.

1. *Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 123. — 2. *Mawāsim al-adab wa'āfār al-<sup>o</sup>Aḡum wal-<sup>o</sup>Arab* eb. 399, gedr. in 3 Bden K. 1322, 1326.

## § 2. Die Philologie

1. Waḡīḥ ad-Dīn b. <sup>o</sup>Ar. a. *Kaṭīr* aš-Šāfi'i um 930/1524:

*Tanbīḥ al-adīb ilh* noch Esc.<sup>2</sup> 1702.3.

2. <sup>o</sup>Afif ad-Dīn <sup>o</sup>Al. b. A. *al-Fākiki* al-Mekkī aš-Šāfi'i an-Naḥwī, gest. 972/1564.

Biographie Ambr. C. 209, ii (aus 419, No. 11), b. al-<sup>o</sup>Imād ŠD VIII, 367. Al-<sup>o</sup>Aidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 277, ZDMG 64, 501, n. 2, 1. *Ḥudūd an-naḥw* Kairo<sup>2</sup> II, 10, 103, ed. Sprenger, Bibl. Ind. 5, Calcutta 1849, mit Cmt. des Verf. Ambr. C 209. — 2. *Šarḥ Muḥḥat al-<sup>o</sup>rūḥ* s. I, 498. — 3. *Šarḥ Qaṭr an-nadū* s. S. 17. — 4. *Šarḥ al-Ġurrūmiya* s. S. 238. — 5. *Šarḥ al-Mu'allaqāt* s. I, 18. — 6. *Šarḥ al-Ġumal* s. I, 171. — 7. *Manūḥil as-samar fī manūzil al-qamar*, Urḡūza, Vat. V. 1182.8 (zit. Muḥ. II, 369, 118). — 8. *Šarḥ R. b. a. Zaid*, I, 951 zu 302.

3. Abu'l-Wağāha (al-Wağāhī) 'Ar. b. 'Isā b. Muršid al-'Omarī *al-Muršidī*, dessen Grossvater um 930/1524 aus Širāz in Mekka eingewandert war, geb. 975/1567 in Mekka, wurde 999/1590 Lehrer an der von M. Pāšā gestifteten Medrese, aber bald wieder abgesetzt. 1011/1601 wurde er als Nachfolger des 'A. b. Ġarallāh b. Zuhaira al-Qorašī Muftī, 1020/1611 Imām am Ḥarām und starb 1037/1628.

B. Ma'sūm, *Sulāfa* 65/92. 1. *At-Taršif fī 'ilm at-tašrif*, verf. 1000/1591, Kairo<sup>2</sup> II, 52. — Cmt. a. v. Mīrzā M. b. M. Riḍā b. Ism. b. Ġamāl-addīn al-Qummī al-Mašhadī, voll. 1090/1679, Bank. XX, 2136. — b. *Faṭḥ al-ḥabīr al-luṭf* v. Ibr. al-Bāğūrī K. 1310, 1313, 1332. — 3. *Bar'at al-istiḥlāl ilh* noch Berl. Ahlw. V, 1756, Oct. 930, Rāmpūr I, 696, 111. — 5. *Asmā' aš-ṣuḥūr wal-aḡyām* NO 3674 (MSOS XV, 10). — 6. *Šarḥ 'Uqūd al-ḡumān* I, 519. — 7. *Faṭḥ Masūlik ar-ramz* S. 267.9. — 8. *K. al-Murāsālūt* Būhār 422. — 9. *al-Wāfi biḥall al-Kāfi* S. 22. — 10. *Zahr ar-rauḍ al-muḡtaṭaf waṭamr al-ḥauḍ al-murtaṣaf*, Biographien, Berl. Oct. 1475. — 11. *Muntaḥab fī ma'rifat 'ul-hilāl waḡikr ṣuḥūr 'Arabīya* Āṣaf. II, 1183 (wo falsch gest. 726). — 12. *Manāzil fī manāzil al-qamar* eb. III, 733.

4. 'Abdalmalik b. Ġamāladdīn Ḥu. (s. al-Ḥafāğī, *Raiḥāna* 157/60) b. *al-Mollā 'Iṣām* al-Isfarā'inī, gest. 1037/1627.

B. Ma'sūm, *Sulāfa* 122/4. 1. *Taṣḥīl al-'urūd fī 'ilm al-'arūd* Kairo<sup>2</sup> II, 2303, Bank. XX, 2213, iii. — 3. *Šarḥ Qaṭr an-nadā* s. S. 17. — 4. *al-Kāfi 'l-wāfi bi'l-'lām al-qawāfi* s. S. 240.

Zu S. 381

6. 'O. b. M. Ḥuğ, Mu'addīn der Manāra *ar-Ra'īsīya* am Ḥarām an-Nabawī zu Medīna, vollendete 1177/1763:

*An-Nafḥa al-Madanīya wal-minḥa al-baḥīya*, Cmt. zur *al-Mağāma al-Huwaidīya* v. A. al-Huwaidī zum Lobe des Šaiḫ a. Ism. A. al-Bāhī Kairo<sup>2</sup> III, 419.

7. Ḥiḍr b. 'Aṭā'allāh *al-Mausilī* liess sich in Mekka nieder, wo er dem Scharif Ḥ. b. a. Numaiy sein Werk

*al-Is'ūf* widmete. Später wurde er von dessen Wezīr des Verrats beschuldigt und vertrieben; er starb auf dem Wege nach Medīna 1007/1598.

Muḥ. II, 131, al-Ḥafāḡī, *Raiḥūma* 83/5. 1. *al-Is'ūf fī šarḥ šarḥ al-Qāḍī waḥ-Kaššūf* I, 509, 740.

### § 3. Die Geschichtschreibung

1. Ġamāl ad-Dunyā wad-Dīn M. Ġarallāh b. 'Al. ('Abdazzāhir) Amīn b. *Zuhaira* al-Qorašī al-Maḥzūmī al-Mekkī al-Ḥanafī vollendete 960/1553:

1. *Al-Ġāmī' al-laṭīf fī faḍū'il (faḍl) Mekkā wabīnā' al-bait al-šarīf* noch Paris 4841, Leid.<sup>2</sup> 936, Br. Mus. Or. 5805 (DI. 32), Kairo<sup>2</sup> V, 150, gedr. noch K. 1340.

1a. Ibr. b. 'Al. *al-Wūṣūlī* aš-Šāfi'ī al-Yamanī schrieb 963/1556 in Medīna

*Al-Iḥtiṣā' fī faḍl al-arba'a al-ḥulafā'* Bank. XV, 1046.

2. Ḥu. b. M. b. al-Ḥ. *ad-Diyārbekrī* wurde 981/1573 Qāḍī in Medīna und starb 990/1582.

Al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 380. 1. *Ta'riḥ al-ḥamīs fī aḥwāl anfas an-nafīs* hauptsächlich nach der *Sira* des Muḡlaṭāī (S. 47) noch Münch. 49, Leid.<sup>2</sup> 873/5, Paris 5377, 5435, 5505, Vat. V. 1319, Cambr. Suppl. 457, Pet. Ros. 48/9, Fās, Qar. 717/8, Selīm Āḡā 760/1, Fātiḥ 4347/51, AS 3040, Welieddin 2357, NO 3117, Dāmād Ibr. 897/8, (941h) Yeni 847, Bairūt 69, 70, Kairo<sup>2</sup> V, 173, Mōṣul 25<sup>39</sup>, 209<sup>34</sup>, Bank. XV, 105/6, Auszüge Alger 1588. Geschichte der Tötung des Chalifen 'Omar aus der Chronik des D. ar. u. deutsch v. O. v. Platen, Berlin-Greifswald 1837.

3. M. b. 'Alā' ad-Dīn A. b. Šams ad-Dīn M. b. Qāḍī Ḥān Maḥmūd Quṭb ad-Dīn *an-Naḥrawālī* (Nahrawānī) al-Makkī al-Ḥarqānī al-Qādirī al-Ḥanafī, geb. 917/1511, gest. 990/1582, n. a. 988 oder 991.

Zu S. 382

Al-ʿIṣfahī, *Kaiḥānat al-alibbāʾ* 153/7, b. al-ʿImād, *Ṣaḡ. ad-Ḍah.* VIII, 420/2, *Dail aṣ-Ṣay. an-Noʿm.* 268, Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 385/90, aṣ-Ṣaukānī, *Badr* II, 57/8, al-Kattānī, *Fikris* II, 299/313, EI III, 902. 1. *Al-ʿIṣfahī biʿlām (al-ʿIṣfahī biʿlām) balad (bait) allāh masgid al-ḥarām* noch Tüb. 23, Leid. 926/30, Paris 1637/42, 4924, 5999, Upps. II, 649, Manch. 204D, Cambr. 42/4, Vat. V. 284, Ambr. II 116 (ZDMG 69, 77), NO 3047, Sulaim. 815, Dāmād Ibr. 890 (985h), 891, Yeni 817, Kairo<sup>2</sup> V, 32, Dam. ʿUm. 84, 34, Aṣaf. I, 178, 384, Bank. XV, 1088, gedr. noch K. 1305 (am Rde von A. b. Zainī Dahlān *Ḥulūṣat al-kalām*), 1316, türk. Üb. von dem Dichter ʿAbdalbāqī (st. 1008/1599) Gotha 158, Wien 895, Krafft 260, Cambr. Suppl. 72. — Auszug von seinem Bruderssohn Bahāʾaddīn ʿAbdalkarīm b. Muḥibbaddīn b. ʿAlāʾaddīn (gelb. 29. Šauwāl 961/26. 9. 1554 zu Aḥmadābād in Guḡarāt, Professor an der Madrasa al-Murādīya, 982/1575 Muftī in Mekka, 990/1582, Imām al-Ḥarām, gest. am 15. Duʿl-Ḥ. 1014/24. 4. 1606, Muḥ. III, 8) *ʿIṣfahī al-ʿulamāʾ al-ʿalām bibināʾ al-masgid al-ḥarām* Leid. 931, Br. Mus. Suppl. 1285, Kairo<sup>2</sup> V, 32, Bank. XV, 1089. — 2. *al-Barq al-Yamānī ilḥ* noch Leid. 944, Paris 5927 (eine zweite Ausgabe aus der Zeit Murāds III, eb. 1648/50), Bodl. I, 839, Esc.<sup>2</sup> 1720/1, Kairo<sup>2</sup> V, 56. — 3. *Muntaḥab at-taʾrīḥ* Leid.<sup>2</sup> 1045. — 4. *Timḡāl al-amḡāl ilḥ* noch ʿĀsir III (107) 296, Kairo<sup>2</sup> III, 307, Auszüge bei ʿAq. al-Baḡdādī, *Ḥiz.* III, 113, 112f. — Cmt. *Ṭirāz al-asmāʾ* v. Muʿinaddīn ʿAbdalmuʿin b. A. b. al-Bakkāʾ noch Kairo<sup>2</sup> VI, 207, Auszüge Leid.<sup>2</sup> 522. — 6. *Tuḥfat al-aṣḡūb wanuḡḡat dawī ʿl-albāb* Landb. — Br. 287. — 7. *al-Hidāya ar-raḥmānīya ilā ṭarīqat as-sūda al-Ḥarqūnīya* Rāmpūr I, 371, 361. — 8. *Taʾrīḥ fatḥ Tūnis*, AS 1642. — 9. *al-Fawāʾid as-saniya fi ʿr-rīḥia al-Madanīya war-Rūmīya*, Autogr. v. 965/1557, Welieddīn 2440.

3a. Sein Sohn M. schrieb 1005/1596:

*Ibtihāḡ al-insān waṣ-ṣamān fi ʿl-iḥsān al-wāṣil lil-ḥaramain min al-Yaman bimaulāna ʿl-ʿādil al-Bāṣū Ḥ.* Leid.<sup>2</sup> 937, Kairo V, 12, 23.

5. s. I, 616, 24.

6. s. 3a.

6a. Muṣṭafā Ef. b. Sinān *aṭ-Ṭūsī* schrieb 1002/1593 in Mekka:

*Al-Marām fi aḥwāl bait allāh al-ḥarām* Kairo<sup>2</sup> V, 342.

7. s. u. S. 403, 10b.



8. Abū 'Alawī M. b. a. Bekr b. A. Ġamāladdīn aš-Šillī al-Ḥaḍramī, gest. 1093/1682.

1. *As-Sanū' al-bāhir bitakmil an-Nūr as-sūfir fī aḥbār al-qurn al-ʿašīr* (s. u. S. 419) noch Kairo<sup>2</sup> V, 221. — 2. *ʿIqd al-ḡawāhir ilḥ* noch Rāmpūr I, 641, 173, Bank. XII, 660. — 3. *al-Mašraʿ ar-raʿwī fī manāqib Banī ʿAlawī* Bank. XII, 807/9, gedr. K. 1319.

Zu S. 384

10. ʿAbdalmalik b. al-Ḥu. b. ʿAbdalmalik al-ʿIšāmī, gest. 1111/1699.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 402. 1. *Simṭ an-nuḡūm ilḥ* noch Paris 1563, Cambr. 203 (2. Hälfte), Manch. 252, MFO VI, 43, nr. 74, Kairo<sup>2</sup> V, 220, Bairūt 74, Mōṣul 294, 32, Bank. XV, 975. Āṣaf. I, 212, 310. — 2. *Ḥaid al-awābūd min al-fawāʿid wal-ʿawāʿid az-zawāʿid mimū yataʿallāqu bil-Qorʿān al-maḡīd*, Autograph in Medina, ZDMG 90, 105, Rāmpūr I, 37. — 3. *Faid al-aḥad fī ʿilm ʿulūw as-sanad*. — 4. *Tafsīr* in 3 Bden. — 5. *Muntaha ʿs-sūl fī ʿṣ-ṣalāt ʿala ʿr-rasūl* und mehr als 50 andre Werke bei al-Kattānī, *Fihris* II, 291/301 (ohne Datum).

10a. M. b. ʿA. b. Faḍl IḤu. al-Ḥasani (IḤusainī) aṭ-Ṭabarī aš-Šāfiʿī al-Ġamāl al-aḥīr, Imām anī Maqām Ibrāhīm in Mekka, schrieb:

1. *Bait qūṣid aš-ṣidq min ḍālika ʿt-tirāz tarḡamat ʿain aʿyān Banī ʿs-Ṣiddīq muftī ʿl-Ḥiḡāz*, Biographie des Šaiḥ ʿAq. b. a. Bekr IḤafīd aš-Ṣiddīq (geb. 1080/1669, gest. 1119/1707 in Mekka) Leid. 113, Bank. XII, 798, ii 1). — 2. *Itḥāf az-zaman*, Geschichte der Šarifen von Mekka bis 1141/1728, Proc. RASB, NS II, XLIV. — 3. *al-Qawāsim al-ḥāšima limunkiri karāmāt al-auliyaʿ bil-ḥayāt wal-mamāt* Rāmpūr I, 327, 244. — 4. *Manḥal al-ʿaṣān fī faḍl laḥat an-niṣf min Šābūn* Bat. Suppl. 246. — 5. *Šaḡarat ar-raḥān fī ḥitām al-Qorʿān* eb. 285. — 6. *Faṭḥ al-malik al-ḥallāq fī aḥkām al-ḥaṭʿ waṭ-ṭalūq* eb. 505/6.

10b. A. ar-Rašīdī schrieb:

*Ḥusn aš-ṣafāʾ wal-ibtihāṣ biḍikr man waliya imārat al-ḥuḡḡ* bis zum J. 1127/1715, Gotha 1089.

1) Biographie desselben und seines Sohnes, Predigers an der hl. Moschee unter Sulṭān A. III (1115—43/1703—30) von seinem Enkel Ya. b. ʿAq. b. a. Bekr *Taʿrīf al-maḡd* Bank. XII, 718.

10c. 'Aq. b. M. b. 'Aq. b. M. b. Ibr. *al-Anṣārī* al-Ḥanbalī schrieb 1129/1717:

*Durr al-fawā'id al-muntaẓima fī alḥbār al-ḥāḡḡ waṭariq Mekka al-mu'aẓẓama* Rāmpūr I, 635<sub>115</sub>.

10d. M. b. 'Abdalkarīm *al-Qanawī* schrieb 1149/1736 bei seinem Besuch in at-Ṭā'if bei 'Al. b. al-'Abbās:

*R. fī Faḍū'il 'Al. b. al-'Abbās wafaḍū'il at-Ṭā'if* Kairo<sup>2</sup> V, 201.

12. Zain al-'Ābidīn M. b. 'Al. *al-Ḥalīfatī* schrieb 1171/1757:

*Naṭīḡat al-fikar ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 383, türk. Üb. v. Ḥanīf Ibr. Ef. Stambul, As'ad, s. Brussali M. Ṭāhir, *Osm. Müell.* I, 282.

12. Ġāfar b. Ḥ. b. 'Abdalkarīm b. M. al-Ḥādīm b. Zain al-'Ābidīn *al-Barzanḡī* al-Madanī, geb. 1101/1690 in Medīna, Prediger am Ḥarām an-Nabawī, gest. am 27. Šābān 1179/9. 2. 1766.

1. *Maulid an-nabī* oder *Iqd al-ḡawāḥir (ḡauhar)* ausserordentlich beliebt in Mekka und im Ind. Archipel (s. Snouck-Hurgronje, *The Achehnese*, I, 212), noch Kairo<sup>2</sup> I, 155, III, 415, Dam. Z. 74<sub>160</sub>, Bank. XV, 1037/8, Bat. Suppl. 545/9, gedr. noch Būlāq 1290, 1314, 1315, K. 1299, 1313, 1344, Ind. Asadī 1286, in *Šaraf al-anām* Bombay 1288, 1291, lith. Tellichery 1305, S. 53/64, mit hindost. Interlinearv. v. Nūrallāh Šāh Qādirī, Cawnpore 1315, mit Bugosparaphrase, Singapore 1314, in M. b. A. al-Qādirī, *Fatḥ ad-daiyān*, Bombay 1316, S. 113/30, in Muḥyiddīn M. Koḡarī, *Tuḡfat al-aḥbāb*, Madras 1323, 212/32. — Commentare: a. *al-Kaukab al-anwar* v. Verf. gedr. noch K. 1290, 1307, 1310. — b. *al-Qaul al-munḡī* v. M. b. A. b. M. b. 'Ulaiš (st. 1299/1881, u. S. 486), gedr. Būlāq 1290, K. 1301, 1305, 1311, 1319, 1341. — c. *Tarḡīb al-muštāqīn libayān manẓūmat al-B. Zain al-'Ābidīn* v. M. Nawawī al-Bantanī (S. 501) K. 1292, 1346, Mekka 1311. — d. *Madūriḡ aṣ-ṣu'ūd ila 'ktisā'* al-burūd oder *Anwār al-'asḡad 'alā ḡauhar 'uqad* von dems. K. 1298. — e. *Fatḥ al-'alīm as-sattār al-munḡī* v. 'Al. b. 'A. b. Yū. b. Ya'qūb al-Makkī al-Fārisī Brill—H.<sup>1</sup> 543, 235, Kairo<sup>2</sup> I, 134. — f. *Fatḥ al-laṭīf* v. Muṣṭafā b. M. al-'Aṣfī aš-Šāfi' Kairo<sup>2</sup> I, 138, K. 1293. — g. *Talḥīš aṣ-ṣanḡī 'alā maulid al-i. al-B.* v. 'Abdarrahīm b. 'Ar. b. 'A. b. Makkī al-Ġirḡawī, voll. 1321/1903, K. 1321. — h. *Muḥṭaṣar Maulid al-B.* v. A. Ġamāladdīn at-Tūnisī, Tunis 1302. — 2. *Qiṣṣat al-mi'rāḡ* oder *al-Ilaṣā'is an-nabawīya* Āsāf. II, 1324<sub>107</sub>, lith. K. 1284, Cmt. *ad-Durar*

*al-bahīya fī šarḥ al-Ḥašāʾiṣ an-nabawīya* v. M. an-Nawawī al-Ġāwī K. 1298 (mit der *Qisṣa* am Rde), Bombay 1301 (irrig as-Sanūsī zugeschrieben). — Nachahmung von seinem Enkel Ġaʿfar b. Ism. *Tāǧ al-ibtihāǧ ʿala ʿn-nūr al-wahhāǧ fī ʿl-isrāʾ wal-miʿrāǧ* K. 1314 (mit der *Qisṣa* am Rde, s. Kairo<sup>2</sup> V, 400). — 3. *Ġūliyat al-kadar ilḥ*, über die bei Badr und Oḥod Gefallenen, noch Berl. Oct. 2963, Luzac, Bibl. Or. XXI, No. 1047, Kairo<sup>2</sup> I, 283, III, 74, Āsaf. III, 750.<sup>072</sup>, gedr. Colombo 1308 (mit Tamilversion), als *al-Manẓūma al-Badrīya*, Tūnis o. J. hinter b. Muḡlaṭāʾī *Ḥašāʾiṣ al-Muṣṭafā*, K. 1319. — ʿmt.: a. v. A. an-Manīm (st. 1172/1759, S. 391, 64) Dam. ʿUm. 82.<sup>40/50</sup>. — b. *al-ʿArāʾis al-wāḍiḥat al-ḡurar fī šarḥ al-Manẓūma al-Badrīya al-musammūt Ǧ. al-k.* v. ʿAbdalḥādī al-Abyārī (st. 1305/1887, S. 487) K. 1299. — 5. *al-Ġanī (Ġanā) ad-dānī ilḥ* Leipz. 268, Cmt. *Ġarwāḥir al-aṣnū ʿalā luḡain ad-dānī fī m. ʿAq. al-G.* v. a. Ḥamid ʿAbdalḥamid A. al-Ġawī al-Qandālī, K. 1344. — 9. *ar-Raud al-zardī fī aḥbār as-saiyid al-Mahdī* Brill—II.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163.<sup>10</sup>.

#### § 4. Der Ḥadīṭ

1. ʿAlāʾ ad-Dīn ʿA. b. Ḥusām ad-Dīn ʿAbdalmalik b. Qāḍiḥān *al-Muttaǧī al-Hindī* al-Qādirī aš-Šādilī al-Ġaunpūrī al-Madanī, geb. 885/1480 zu Burhānpūr in Indien, wurde dort Qāḍī und ging 955/1546 nach Mekka. Von dort aus besuchte er Sulṭān Maḥmūd Šāh III von Guḡarāt (944—61/1537—53), der ihn so reich beschenkte, dass er nach seiner Rückkehr in Mekka ein Haus für seine indischen Landsleute bauen konnte. Sein Ruhm drang sogar zu dem Osmanensultan S. I, der Briefe mit ihm wechselte. Als er Indien zum zweiten Mal besuchte, übertrug ihm der Sulṭān die Entscheidung aller Rechtsfälle. Dabei unterstützte ihn sein Schüler der Saiḥ Čīla, der die Untersuchungen zu führen hatte. Als der Wezīr diesen der Bestechlichkeit bezichtigte, kehrte er beleidigt nach Mekka zurück und starb dort 975/1567, n. a. 977/1569.

Ulughkhani, Hist. of Gujarat I, 315/7, *Ḥadūʾiq al-Ḥanafīya* 383, 12, *Aḥbār al-aḡyār* 294. 1. *Al-Burḥān ilḥ* noch Cambr. Suppl. 1013, Brill—II.<sup>1</sup> 529, <sup>2</sup>1005, Kairo<sup>2</sup> I, 344, Rāmpūr II, 138,<sup>1462</sup>, Āsaf. I, 646,<sup>608</sup>. — 2. *Taḥḥiṣ al-Bayān ilḥ* noch Heid. ZDMG 91, 384.

## Zu S. 385

4. *Ġawāmiʿ al-kalim ilḥ* noch Cambr. 359, Brill—H.<sup>2</sup> 1082, Dāmādzāde 1259, Sulaim. 341, Kairo<sup>2</sup> I, 284, Peš. 982, Aligarh 1151, Āṣaf. II, 1390<sup>26</sup>, Rāmpūr I, 334<sup>81/2</sup>, Bank. XIII, 926/8. — 5. *Manhağ (Minhāğ) al-ummāl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 153, Aligarh 102<sup>115</sup>, Āṣaf. I, 678<sup>105</sup>, Rāmpūr I, 119<sup>404</sup>; Neuordnung von as-Suyūṭī's alphabetisch geordnetem *al-Ġāmiʿ aṣ-ṣağīr* nebst *Zawāʾil* nach den Kapp. des Fiqh; indem er den ersten Teil, *Qism al-aqwāl*, ebenso ordnete, entstand das *K. al-Ikmāl* (s. S. 149). Dann mischte er beide Werke, Kap. für Kap., miteinander, und so entstand *Ġāyat al-ummāl fī sunan al-aqwāl*. Endlich verband er die Traditionen über *Aqwāl* und *Afʿāl*, indem er zuerst die Traditionen des *Manhağ al-ummāl* und dann die des *Ikmāl* ordnete, dann die Traditionen über Handlungen Buch für Buch einreichte. So entstand: — 6. *Kanz al-ummāl ilḥ* noch Peš. 351, Bank. V, 2, 427, gedr. Ḥaidarābād 1312/4, Auszug, *Muntaḥab*, vom Verf. Faiz. 105, Bank. V, 2, 428/31, Āṣaf. I, 676<sup>103/4</sup>, Rāmpūr I, 118<sup>396/9</sup>, mit anon Cmt. Bank. V, 2, 432/5, gedr. am Rde von A. b. Ḥanbals *Musnad*, K. 1313. — 8. *al-Mawāhib al-ʿalīya ilḥ* noch Dāmādzāde 1259<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 367. — 9. *al-Manhağ at-tamm fī tabwīb al-ḥukm* mit Cmt. *Mizbāḥ aṣ-ṣulm* v. M. b. ʿO. an-Nawawī, Mekka 1314. — 10. *al-Burḥān fī ʿalāmāt al-Mahdī aḥir az-zamān* Āṣaf. III, 260<sup>968</sup>. — 11. *Naẓm ad-durar fī ʿl-ḥikam wad-durar* aus den *Aṭwāq ad-dahab* az-Zamahšaris und den *Aṭwāq ad-d.* al-Iṣfahānis (s. I, 542) Kairo<sup>2</sup> III, 414, Āṣaf. II, 1526<sup>121</sup>. — 12. *Zād at-ṭalībīn*, ṣūfisch, Bank. XIII, 957, i. — 13. *Asrūr al-ʿarīfīn* eb. ii. — 14. *Ġāyat al-kamā.* Peš. 439<sup>4</sup>. — 15. *al-Unwān fī sulūk an-niswān* Kairo<sup>2</sup> I, 333. — 16. *Hiḍāyat rabbī ʿinda faqd al-murabbī* K. 1914. — 17. *Ḥulāṣat al-ḥaqāʾiq fī ʿl-ḥikam war-raqāʾiq* Berl. Oct. 1074. — 18. *ʿUmdat al-wasāʾil* Āṣaf. II, 1594<sup>27</sup>. — 19. *Faṭḥ al-ğawād* eb. — 20. *al-Wasīla az-zāhira fī salṭanat ad-dunyā wal-āhira* Rāmpūr I, 377<sup>32</sup>. — Von einem Ḥalifat ʿA. al-Muttaqī (als solcher wird *Ḥad. al-Ḥan.* 392<sup>10</sup>, ʿAbdalwahhāb b. Walīallāh al-Muttaqī, gest. 1001/1592, genannt; doch braucht dieser nicht sein einziger Ḥalifa gewesen zu sein) stammt (*Tafsīr al-ḥikam wa*) *Šurūn al-munazzalat*, Cmt. zu ausgewählten Qorʾānstellen, Ind. Off. 1152.

2. Abu'l-Maʿālī ʿAlāʾaddīn M. b. ʿAbdalbāqī *al-Buḥārī* al-Makkī schrieb 991/1583:

*Aṭ-Ṭirāz al-manqūš fī maḥāsīn al-Ḥubūš* I. Br. Mus. Suppl. 601, 602, ii, noch Leipz. 738, Paris 4632 (eine abweichende Rezension), Cambr. 653, Brill—H.<sup>2</sup> 193, Kairo<sup>2</sup> V, 255, Rāmpūr I, 610<sup>10</sup>, s. Flügel, ZDMG XVI, 696/709, M. Weisweiler, Bunttes Prachtgewand über die guten Eigenschaften der Abessinier v. M. b. ʿA. al-B., übers. I, Hannover 1924. — Auszug v. ʿA. b. Ibr. al-Ḥalabī (gest. 1044/1634, S. 418, 10) Kairo<sup>2</sup> V, 34, gedr. K. 1307.

3. Fahraddīn M. b. 'A. b. Ibr. al-Ḥusainī *al-As-tarābādī*, gest. 17. Du'l-Q. 1028/27. 10. 1619.

B. Maḥṣūn, *Sulṭa* 499. 1. *Manḥaḡ al-maḡūl ilḡ*, gedr. zusammen mit al-Ḥurr al-ʿĀmilis *Amal al-ʿāmil* in *Maḡmūʿa*, Teherān 1307, überarbeitet und ergänzt durch Aufnahme vieler späteren Gelehrten von a. 'A. b. M. b. Ism. al-Ḥāʾirī al-Kerbelaʾī (gest. 1216/1801) unter Benutzung der *Taḥqūt* des M. Bāqir al-Bihbihānī b. M. Akmal al-Isfahānī (gest. 1205/1790, S. 375), älterer schiitischer *Kiḡāl*-bücher und der Werke al-Dahabīs und b. Ḥaḡars udt' *Muntaha 'l-maḡūl*, noch Bank. XII, 744. — 2. *Taḥḥiṣ al-maḡūl (aḡwāl) ilḡ* noch Br. Mus. Suppl. 635, Cat. Browne 17, ' 11, 'Um. 1213, Celebi 'Al. Ef. 39 (Weisweiler 89), Naḡafabādī VIII, 21, Lucknow M. Ibr. Libr., JRASB 1917, CXXXVII, 144, Bank. XII, 741, Āṣaf. I, 776, 127. — 3. *Tafsīr āyāt al-aḥkām* Teh. Sip. I, 85, 381, 86, 147. — 4. *Ḥāṣiya ʿala 'l-Aḡāʾid* I, 927.

4. A. *an-Nuḍī*, gest. nach 1037/1627.

5. *Ḥanʾ al-laʾālī* I, 765.

4a. Al-Ḥ. b. M. b. Maḥmūd schrieb 1072/1661 bei einem Besuch in Medīna:

*Dalīl as-sāʾirīn ilā ziyārat ḥabīb rabb al-ʿālamīn*, Vat. V. 893.

5. Ibr. b. Ḥ. *al-Kurʾānī* aš-Šahrazūrī aš-Šāfiʾī, gest. am 8. Rabiʿ II, 1101/20. 1. 1697 in Medīna.

Al-ʿAiyāšī, *Riḡla* I, 320ff, al-Qādirī, *NM* II, 130, al-Ġabartī, *ʿAḡāʾib al-āḡār* I, 67, aš-Šaukānī, *al-Badr at-tālīʿ* I, 11/2, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 115/7, 229, Brussali M. Tāhir, *Osm. Miḡell*. I, 266, M. b. Cheneb, *Iḡḡāza* § 37, Lévi-Provençal, *Hist. des Chorfa* 263, n. 6.

Zu S. 386

6. *Al-Amam Iḡḡāḡ al-himam*, *Fihrist ar-rivāyāt*, Kairo<sup>2</sup> I, 69, gedr. in *Maḡmūʿa*, Ḥaidarābād 1328, zusammen mit dem Lehrbrief des A. b. M. b. A. b. 'A. an-Naḥlī al-Mekkī (gest. 1130/1718), *Buḡyat at-tālibīn libayān al-maṣāyih al-muḥaqqiqīn al-muʿtamadīn* Berl. 231. — 4. *Al-Maslak al-muḥtār* noch Welieddīn 1815, 7a/184a. — 7. *Imḡād ḡawi 'l-istidād*, noch Tūnis, Zeit. III, 70, 1420, 11. — 12. *Al-Ilmām bitaḡrīr ḡaulai Saʿdī wal-ʿIṣām*, Discussion der Erklärungen von 'Iṣāmaddīn al-Isfarāʾīnī (pers. Bodl. I, 417) und des Saʿdī Ef. zu Sūra 32, 36, voll. am 15. Du'l-Ḥ. 1093/16. 12. 1682, noch Ind. Off. 1112. — 13. *Maṣraʿ al-wurūd ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 359, Welieddīn 1815, 102b/118b, Miṣṣul 145, 72, 11. — 14. *Iṣrāḡ aš-šams ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 266. — 15. *Iḡḡāḡ al-ḡawābil ilḡ* eb. 271. — 17. *Maslak as-saʿād ilā maṣʿalat ḡalḡ afʿāl al-ʿibād* NO 1208, 2 (ZDMG 64, 511). — 18. *Maḡlaʿ al-ḡūd litahḡiq at-tanzīḡ fī waḡdat al-wuḡūd*, über eine Stelle in b. al-ʿArabīs

*al-Futūḥāt at-Mekkīya*, Bāb 198, Br. Mus. Suppl. 245, iii, Mōṣul 239, 223, dazu *al-Wird ilā M. al-ġ. Tūnis*, Zait. III, 73, 1429, 10. — 19. *Iḍāḥ ad-dalīl ‘alā anna (at-Taṣīl ilā) ‘ilm allāh ta‘ālā bil-aṣṣyā’ azalan ‘ala ‘l-tafṣīl* Welieddīn 1815, 130b/2a, Mōṣul 145, 77, 21, Tūnis, Zait. III, 70, 1429, 7. — 20. *al-Lum‘a as-saniya fī taḥqīq al-ilqā’ fī ‘l-umniya* Dam. Z. 50, 20, 5. — 21. *Nibrās al-inūs bḥaḡwibat su‘ālāt ahl Fās* eb. 50, 20, 6. — 22. *Itḥāf as-zakī šarḥ Tuḥfa mursala* u. S. 418. — 23. *Uḡlāt dawī ‘l-intibāḥ fī taḥqīq lū ilāha illa ‘llāh* Āṣaf. I, 374, 168. — 24. *Maslak al-‘itidāl* Āṣaf. II, 1324, 367. — 25. *Tanbīḥ al-‘uqūl ‘alā tanzīḥ aṣ-ṣūfiya ‘an i‘tiqād at-taḡṣīm wal-ainiya wal-ḥulūl* Rāmpūr I, 333, 73, Welieddīn 1815, 135a/144b, Kairo<sup>2</sup> I, 280. — 26. *Ġilā’ al-anzār bitaḥrīr al-ḡabr fī ‘l-iḥtiyār* Tūnis, Zait. III, 1429, 21, Welieddīn 1815, 84a/95b, 133a/4. — 27. *Ġilā’ al-fuḥūm fī taḥqīq ḡarwāz ru‘yat al-ma‘dūm* eb. 3. — 28. *Ibdā’ an-ni‘ma fī taḥqīq sabq ar-raḥma* eb. 4, Welieddīn 1815, 119a/124a. — 29. *Ġilā’ an-naḡar fī baḡā’ at-tanzīḥ ma’a ‘t-taḡallī fī ‘ṣ-ṣuwar* eb. 5, Welieddīn 1815, 125a/7a. — 30. *al-l‘lān bidaf‘ at-tanāquḍ fī ṣuwar al-a‘yān* eb. 6, Welieddīn 1815, 129/30a. — 31. *Šumūs al-fikar al-munḡida min ḡulumāt al-ḡabr wal-qadar* eb. 8. — 32. *Maslak at-ta’rif bitaḥqīq at-tasliṭ* eb. 9. — 33. *Is‘āf al-ḥiṭ lisulūk maslak at-ta’rif* Welieddīn 1815, 109a/117b. — 34. *Kaṣf al-mastūr fī ḡarwāb ‘Abdaš-šakūr* eb. 127b/8b. — 35. *al-Maslak al-ḡalī fī ḥukm šaiḥ al-walī* eb. 135a/144b. — 36. *Ġilā’ al-aḥlāḡ bitaḥrīr al-iḥlāḡ* ‘Āsir I, 463, 2. — 37. *Izālūt al-iškāl bil-ḡarwāb al-wāḡiḥ ‘an it-taḡallī fī ‘ṣ-ṣuwar*, verf. 1097/1686, ‘Āsir I, 465, Nāfiḍ 508 (1098h).

5a. ‘Al. b. Sālīm b. M. b. ‘Isā al-Baṣrī *al-Mekkī*, gest. 1135/1723 in Mekka.

‘Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 136ff. *Al-Imdād bima’rifat ‘ulūw al-isnād*, abgekürzt aus dem gleichbetitelten Werke seines Vaters, Berl. 249, Gotha 178, Princ. 223, Kairo<sup>2</sup> I, 69, Rāmpūr I, 135, 120, II, 257, 158, Āṣaf. I, 332, 86, 100, 774, 34, gedr. in Indien. Sein Vater Sālīm, gest. 1160/1748 (?) unterhielt in Mekka eine Bibliothek, deren verschiedene Abteilungen mit eigenen Katalogen von je einem abessinischen Sklaven verwaltet wurden, Kattānī, *Fihris* II, 326/7.

5b. Mīrzā Hoḡā b. as-Saiyid *al-Maḡrīnānī* al-Madanī schrieb 1118/1706 in Medīna:

1. *Maḡāṣid as-sa’irīn ilā bait allāh rabb al-‘ālamīn* nach zwei Werken des Raḥmatallāh b. ‘Al. as-Sindī (st. 977/1569, S. 524) mit Cmt. v. al-Qārī’ al-Herewī (S. 538) Manch. 184C. — 2. *Taḥqīq al-iṣāba fir-radd ‘alā man mana’a raf‘ as-sabbāba*, verf. 1122/1710, eb. O. — 3. *Muḡaddima fī ‘l-‘aḡā’id* S. 522.

5c. Tağaddīn a. 'Al. M. b. 'Abdalmuḥsin *al-Qalā'ī* al-Mekkī, Muftī in Mekka, schrieb dort 1147/1734:

1. *Tagrūd Ġāmī' at-Tirmidī* I, 268, dazu Kairo<sup>2</sup> I, 94. — 2. *Awā'id kutub al-ḥadīṭ* Rāmpūr II, 132-452. — 3. *R. fī'l-ḥadīṭ* Ḥaidarābād, M. 'Al. Ḥān Iibr. JRSB 1917, XCVI, 20.

6. M. b. A. b. Sa'īd b. Maṣ'ūd b. 'Aqīla Ġamāladdīn, gest. 1150/1737 zu Mekka.

2. *Nuṣṣat al-wuṣūd ilḥ*, voll. im Ġum. I, 1123/Juni—Juli 177, Kairo<sup>2</sup> V, 391. — 3. *'Iqd al-ḡawāhir fī salāsīt al-akābir* Brill—II.<sup>1</sup> 421, 2806.<sub>11</sub>, Vat. V. 1454.<sub>14</sub>. — 4. *Al-Manṭiq al-faḥwānī wal-maṣḥad ar-rūḥānī fī'l-ma'ūd al-insānī* in *Maḡmū'at ar-rasā'il* K. 1328, S. 437/86. — 5. *Fīḡh al-ḡulūb wami'r-rūḡ al-ḡuṣṣūb* Camb. Suppl. 901. — 6. *al-Mawāhib al-ḡazila fī marwīyāt al-faḡīr ilā'llāh* M. b. A. b. 'Aqīla al-Kattānī *Fihris* II, 39 (= I:)

6a. M. Ḥayāt *as-Sindī* al-Madanī, gest. nach 1158/1745.

1. Cmt. zu einer ṣūfischen *Qaṣida* Alger 532.<sub>14</sub>. — 2. Antworten auf 11 Fragen über Qor'ānauslegung aus den Werken des 'Izzaddīn 'Abdassalām eb. 6. — 3. Cmt. zur *Muqaddima fī 'l-'aḡā'id* seines Zeitgenossen Mirzā al-Madanī (5b) eb. 7. — 4. *Šarḥ al-Arba'in lil-Herewī* S. 538. — 5. *Tuḡfat al-muḥibbīn šarḥ al-Arba'in an-Nawawīya* I, 683. — 6. *Šarḥ al-Ifikam al-'Aṭṭarīya* S. 118f.

6b. M. al-Madanī *Ġannūn* schrieb 1174/1760:

1. *Šarḥ al-asmā' al-ḡusnā* Sulaim. 1032.<sub>11</sub>. — 2. *Matn al-asmā' al-ḡusnā 'l-musanmā bil-Ġāmī' al-aḡṣā* eb. 2. — 3. *R. al-Ġāmī' al-a'ḡam bi'asmā' nahīyina 'l-mu'aḡḡam* eb. 3. — 4. *Ta'liqa fī bayān asma' ḡair al-ḡaliqa* eb. 4. — 5. *Tamyiz al-fādīl 'an il-maḡdūl* eb. 5. — 6. *Šarḥ asma' ahl Badr* eb. 6. — 7. *ad-Durr al-munaḡḡam al-ḡizb al-a'ḡam* Sulaim. 813/4. — 8. *Tagyūd fī'l-qaḡā' wal-fatwā waš-šahāda* Rabā'i 508.<sub>11</sub>. — 9. *R. as-Sair* Sulaim. 1050.<sub>11</sub>. — 10. 18 kleinere Abhh. eb. 1041.

6c. Šamsaddīn M. b. aṭ-Ṭaiyib b. a. 'l-Faṭḥ M. b. M. b. Mūsā al-Fāsī al-Madanī *aš-Šarāḡī* (so! aus Šarāḡa bei Fas, verderbt zu Šarāfi), geb. in Fās 1110/1698, gest. 1170/1756 in Medīna.

Mur. IV, 91/4, 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 396/9. 1. Beschreibung seiner Pilgerfahrt von Fās nach Mekka und zurück i. J. 1139/1726, Leipz.

746, s. Flügel, ZDMG XVIII, 537/69 (eine 2. *Rihla Ḥiǧāziya* erwähnt al-Kattānī 398<sub>115</sub>). — 2. *al-Istisfā bimā fi Dāt as-šifā* S. 277. — 3. *Šarḥ al-Iqtirāḥ* S. 194<sub>252b</sub>. — 4. Gegen 60 andre Werke nennt al-Kattānī a. a. O.

6d. Šaliḥ b. M. b. Nūḥ b. ʿAl. b. ʿO: al-ʿOmari *al-Fulṭānī* (s. S. 494<sub>5</sub>), geb. 1166/1753 zu Aslāfa im Gebiet von Fūt Galwa (= Fūta Gallōn?), reiste mit 12 Jahren vom Sūdān nach dem Süden (al-Qibla), dann nach Bāǧī, wo er sich sechs Jahre aufhielt. Später reiste er über Timbuktū, Marrākeš, Tūnis und Ägypten nach dem Ḥiǧāz. 1187/1773 liess er sich in Medīna nieder und starb dort 1218/1803.

*Tukmilat b. al-Abbār* II, 696, al-Kattānī, *Fihris* II, 264/9. 1. *Īqāz al-kimam*, gedr. in Indien. — 2. *aḡ-Ṭabṭ al-kabir waš-šaḡir*. — 3. *al-Aḥādīṭ al-Qudsīya*. — 4. *Tuḥfat al-akyaš fi aḡwibat al-imām Ḥairaddīn Ilyās (Tāšaddīn al-Muṭṭī al-Madani)*. — 5. *Naẓm as-ṣilat as-Suyūṭī fi alif bā*.

7. ʿAl. b. Ibr. b. Ḥ. *Mirǧanī* al-Maḥǧūb a. 's-Siyāda al-Makkī aṭ-Ṭā'ifi al-Ḥusainī, gest. 1207/1792.

1. *Al-Muḡam al-waǧiz ilḥ*, in alphabetischer Ordnung, noch Brill—H.<sup>1</sup> 724, 2736 (Autograph a. d. J. 1166/1753?), Kairo<sup>2</sup> I, 150. — Cmt. *ad-Dahab al-ibrīz* v. M. b. Ḥalil al-Qāwuqǧī (st. 1300/1880, u. S. 496) Bairūt 1316. — Gl. *Faṭḥ al-malik al-ʿazīz* v. M. b. Qišš Ilyā b. ʿA. al-Ǧarqī aš-Šāfi'ī Kairo<sup>2</sup> I, 134. — 2. *al-Anfās al-Qudsīya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 47. — 3. *ad-Durra al-yatīma fi ba'd manāqib as-saiyida al-ʿazīma* Brill—H.<sup>1</sup> 591, 21103<sub>2</sub>. — 4. *at-Tuḥfa aḡ-ḡarīfa fi š-šalāt ʿala 'l-ḥaḍra aš-šarīfa* eb. 3. — 5. *al-Maǧāšid al-fuḥrā fi ba'd manāqib as-saiyida Ḥadiḡa al-kubrā* eb. 4. — 6. *al-Ǧauhara aš-šafāfiya fi ba'd manāqib as-saiyida aš-Šiddiqiya* (d. i. ʿĀ'īša) eb. 5. — 7. *as-Sirr al-ʿaḡīb fi madḥ al-ḥabīb* Dam. Z. 59 (ʿUm. 67), 120<sub>11</sub>. — 8. *Al-ʿIqd al-munazzam ʿalā ḥurūf al-muḡam* eb. 2. — 9. *at-Tawassulāt al-ilāḥīya fi'l-ḥalawāt as-samarīya wal-ǧalawāt as-siḥriya* eb. 3. — 10. *Mašarīq al-anwār fi š-šalāt ʿala 'n-nabī al-muḥtār* Kairo<sup>2</sup> I, 358. — 11. *An-Nafaḥāt al-Qudsīya min al-ḥaḍra al-ʿAbbāsīya fi šarḥ aš-šalāt al-Mašīhiya* (I, 788, 4) noch Kairo<sup>2</sup> I, 377. — 12. (*Kanz*) *Farʿīq ad-dīn war-waǧībāt al-islām* Rāmpūr I, 234, Cmt. *al-Idāḥ al-mubīn* v. Verf. Bank. XIX, 2, 1784. — 13. *al-Ašīla an-nafsīya wal-aḡwiba al-Qudsīya* Rāmpūr I, 328<sub>33</sub>. — 14. *Tanbīḥ al-ḥaqq fi ḥin al-farq*, Cmt. zu Versen des ʿAl. b. ʿAlawī, eb. 333<sub>71</sub>. — 15. *as-Zahr al-fāʿiq fi'd-daḡāʿiq war-raḡāʿiq* eb. 334<sub>162</sub>. — 16. *Itḥāf as-suʿadā bi-manāqib saiyyid aš-šuhadāʿ* eb. 661<sub>712</sub>. — 17. *Tahrīš al-anbiyāʿ ʿala 'l-istiǧāta bil-anbiyāʿ wal-auliyaʿ*, *Muḥtašar k. an-Našīḥa li-Pahl al-ḥadīṭ* v. ʿA. b. Ibr. aš-Šāfi'ī eb. II, 425<sub>737</sub>.



Zu S. 387

§ 5. Al-Fiqh

## A. Die Hanafiten

1. Sinān ad-Dīn Yū *al-Imāsī* al-Wā'iz al-Makkī al-Hanafī, gest. 1000/1591.

*Tabayin al-maḥārim* noch Pet. AMK 925, Qilič 'A. 776. Selim Āgā 472, Sulaim. 400, Tūnis, Zait. IV, 425, 2802, Peš. 552, Rāmpūr II, 438, 787.

1a. Abu'n-Nağā' M. b. a. 'l-Baqā b. aḍ-Ḍiyā al-Hanafī al-Makkī *al-Omarī*, Qāḍī 'l-quḍāt in Mekka, schrieb 911/1505:

*Nūnīyat an-nāsik fī ḥulāṣat al-manāsik* Bank. XIX, 2, 1744.

1b. Raḥmatallāh b. Qāḍī 'Al. *as-Sindi* lebte in Medīna und starb 993/1585 in Mekka.

Al-'Aidārūsī *an-Nūr as-sāfir* 439, *Taḍk. 'Ulamā' i Hind* 35, *Aḥbār al-aḥyār* 323. 1. *Mağma' (Ġam') al-manāsik wanaf' an-nāsik*, verf. 950/1543, Bank. XIX, 2, 1759, Kairo<sup>1</sup> III, 260, Auszug *Lubb al-manāsik* Pet. AMK 928, Āṣaf. II, 1102, 98, 419, Rāmpūr I, 244, 502, Bank. XIX, 2, 1760, gedr. als *al-Mansak al-awsaṭ* Būlāq 1287. — Cmt. *al-Maslak al-mutaqassit bil-manāsik al-mutawassit* v. al-Qārī<sup>3</sup> al-Ilerewī (S. 538) Wien 638, Peš. 595 (anon.), Rāmpūr I, 209, 278, Āṣaf. III, 434, 735, Bank. XIX, 2, 1761, gedr. Būlāq 1288. — 2. *al-Mansak as-ṣaḡīr* mit Cmt. *Bidāyat as-salik fī nihāyat al-masālik* von dems. Berl. 4055, Mōṣul 230, 44. — 3. *R. fī 'l-Iḥtiqā' biš-Šāfi'īya wal-ḥilāf biḍālika* Kairo<sup>1</sup> VII, 386.

2. Saiḥ al-Islām M. b. 'Abdal'azīm b. Mollā Farrūḥ al-Makkī al-Hanafī schrieb 1051/1641:

*Al-Qawl as-sadiḍ ilḥ* noch Berl. Oct. 3283, 35, Peš. 796, 3, Rāmpūr I, 277, 193, gedr. O. 1322.

2a. Sein Sohn 'Al. b. Mollā M. b. Farrūḥ al-Makkī, Muftī in Mekka, schrieb 1085/1674:

*Ğahd al-muḡill* Rāmpūr I, 184, 138.

2b. A. b. *Ḥinū* al-Hanafī al-Makkī schrieb 1085/1674:

*R. fī 'l-Baiyināt* Landb.—Br. 156.

2c. A. b. Ḥ. *al-Baiyādī*, Qādī in Mekka, schrieb 1084/1673:

*Isārāt al-marām min 'ibārāt al-imām* (a. Ḥanifa) nach *al-Fiqh al-akbar* und *al-awsaṭ*, K. *al-Ālam* und der *Waṣīya* Landb.—Br. 295.

3. 'Aq. b. Yū. *Naqībẓāde* al-Ḥanafī al-Ḥalabī al-Qādirī, gest. 1107/1695.

*Wāqī'āt al-muftīn* oder *A'māl al-ḡam' wat-tadwīn biwāqī'āt al-muftīn*, verf. 1096/1685, noch Berl. Oct. 1987, Haupt 54, Brill—H.<sup>1</sup> 486, 2862,<sup>21</sup> Paris 974, Pet. AMK 946, Selīm Āḡā 304, Tūnis, Zait. IV, 224,<sup>2348</sup>, 269,<sup>2486/7</sup>, Shath 835, Kairo<sup>2</sup> I, 477, Rāmpūr I, 229,<sup>412</sup>.

4. 'Otmān aṣ-Ṣa'mī schrieb im 12. Jahrh. in Medīna:  
*Ar-R. al-Madaniya fi 'l-fiqh* Bank. XIX, 2, 1808.

5. Al-As'ad Ṣaiḥ al-islām b. a. Bekr *al-Qaisarānī* al-Iskenderānī, geb. 1057/1647, studierte in Mekka und Kairo, wurde Muftī in Medīna und starb 1116/1704.

*'Uddat arbūb al-fatwā*, geordnet von dem Muftī a. 's-Su'ūd M. b. 'A. aṣ-Ṣirwānī (No. 7), Tūnis, Zait. IV, 161,<sup>2167/8</sup>, gedr. als *al-Fatāwī 'l-As'adiya fi fiqh al-Ḥunafīya* K. 1303 (Sarkis 435).

6. 'Abdalkarīm b. 'Al. *al-Ḥalīfatī* al-Ḥanafī al-'Abbāsī al-Madanī, 1. Hälfte des 12. Jahrh.s.

1. *Siḥr al-bayān fi ṣa'n al-ḥisān* Rāmpūr I, 34,<sup>1446</sup> (Hds. v. J. 1138). —
2. *Raf' al-maḥūwif liradd baḥṭ ṣāḥib aṣ-ṣaḥā'if* eb. 135b (Hds. v. J. 1129). —
3. *Daf' aḡ-gama' biṣṭurb ka's lafz kāna rabbunā fī 'amā* eb. 83 (Hds. 1126). —
4. *Mā lā yasā'u 'n-nabīḥa fī bayān marḡi' al-amīr ilḥ* eb. 107 (Hds. 1131). —
5. *al-Kalīmāt an-nāṣṣa* eb. 104. — 6. *al-Aḡwiba al-Madaniya 'an il-irādāt al-Makkīya* eb. 161 (Hds. 1118). — 7. *Is'āf al-ḥalīl litahqīq ḥukm mā yasquṭ fī arḍ al-waqf min an-naḥīl* eb. 164,<sup>178</sup>. — 8. *Idā'ḥ al-maḥaḡḡa fī ḥukm ṣalāt al-qādīm ilā Mekka fī auwal Dīl-ḥiḡḡa* eb. 169. — 9. *Badl al-himma fī naqī al-qisma* eb. 172. — 10. *Tuḥfat al-faḥīm al-māḥir bitahqīq al-ḥukm fī da'wa 'l-ḥaml aḡ-zahrī* eb. 177. — 11. *Tahqīq at-tahrīr fī ḥukm aṣ-ṣalāt 'ala 'l-ḥarīr* eb. 178,<sup>1016</sup>. — 12. *Qurraṭ al-'ain fimā yata'allag bifadl aṣ-ṣaḥāba as-sitta al-bāḡin* eb. 201b. — 13. *Dawwīm al-falak bifath qal'at al-Karak* eb. 636,<sup>119b</sup>. — 14. *Durar al-kalām fī faḍl al-'ilm wamanāqīb Ṣaiḥ al-islām* eb. 669,<sup>96</sup>. — 15. *R. fī Faḍ'īl al-Madīna* eb. 669,<sup>112c</sup>. —

16. *Faiḍ ʿilm al-ḡaib biḍikr manāqib sulṭān Aurangzēb* eb. 670.<sub>110</sub>. — 17. *al-Ġamʿ al-munif fī aḥkām al-Masǧid as-ṣarīf* eb. 183. — 18. *Ifṣāḥ al-maʿmūl wal-mustaḥnā fī taḥqīq ʿadam ḡiḥḥat nasab al-walad min az-zina* eb. 185.<sub>167b</sub>. — 19. *Rulūḡ al-marām fī ʿn-nuḡra ʿala ʿl-katīr al-laʿin* eb. 626.<sub>236</sub>. — 20. *Dall al-ʿitṣāf wat-taḥqīq min al-iṣṣāf ʿi ʿl-auḡūf* eb. 194. — 21. *ar-Rauḍ ar-rāḥi az-zāhir fī aḥkām ṣalāt al-musaṭir* eb. 203.<sub>234b</sub>. — 22. *as-Sihām al-marīṣa liman taʿāfi ʿl-ḥaṣṣa* eb. 204.<sub>242b</sub>. — 23. *Ġāyat al-murād* eb. 218.<sub>340b</sub>. — 24. *Paṭḥ al-ḡafūr* eb. 230.<sub>341b</sub>. — 25. *Fahm al-iṣāra fīmā yataʿallaq bil-nuḡra wal-iḡāra* eb. 236. — 26. *Qaṭʿ an-nizāʿ bil-ḥukm bistihqāq al-nuḡra liman mūta fī aṭnāʾ al-mudda* eb. 237. — 27. *Kaṣf al-ḡumma bitaḥqīq anna ʿl-ḥaṭīb lā yastahiqq fī ʿl-waḡf al-aʿimma* eb. 241. — 28. *Kaṣf al-muṣkilāt ʿan waḡḥ baʿḍ al-aṣīla fī ʿl-muʿāmalāt* eb. 241. — 29. *al-Kalimāt al-munīfa fī ḥill tazawwūḡ al-muʿattaqa as-ṣarīfa* eb. 242. — 30. *Maḡmūʿat Rasāʾil al-Ġaml al-munif* eb. 247. — 31. *Manḥaḡ ar-raʿād fī ḥukm man mūta bigair walad* eb. 254. — 32. *Munyat al-qāṣid bitaḥqīq al-ḥukm fī ʿl-ṭaʿn fī ʿs-ṣūhid* eb. 235.<sub>384/6</sub>.

7. Abu ʿs-Suʿūd M. b. ʿA. Ef. *as-Sirwānī* um 1207/1792.

1. Widerlegung der Wahhabiten Manch. 292C. — 2. s. Nr. 5.

## B. Die Mālikiten

1. Šihābaddīn A. b. ʿAbdalḡaffār al-Mālikī um 937/1530.

3. Abh. über *al-Muḡāz al-murakkab* bei den Šufi Leid. 2289 (wo nur A. b. ʿA.).

2. Abū ʿAl. M. b. M. b. *al-Ḥaṭṭāb* al-Mālikī *ar-Ruʿaīnī*, nazīl al-Ḥaramain, gest. am 9. Rabiʿ II, 954/30. 5. 1547.

A. Bābā, *Nail* 366 (K. 368), b. Cheneb, *Idjāza* 83. — 1. *Tafrīḥ al-ḡulūb ilḥ*, verf. 945/1538, noch Pet. AM Buch. 257. — 3. *R. fī Maʿrifat istiḥrāḡ auḡāt as-ṣalāḥ* Bairūt (Nallin bei Suter, Nachtr. 184). — 4. *Tafrīr al-kalām fī masāʾil al-illizām* Kairo<sup>1</sup> III, 157, Alger 1296, Gr. Mosq. 93.<sub>2</sub>, Fās, Qar. 1138, Rabāṭ 221, 12. — 5. *Šarḥ Naḡm muṣkilāt ar-R. I*, 302, I, 477. — 6. *Ḥaḍryat as-sūdu* Bank. XIX, 2, 1812.

3. Ya. *al-Ḥaṭṭāb* al-Mālikī al-Makkī, gest. 993/1585.

R. *fī ʿl-Ḥulūw wal-inzāl* Tūnis, Zait. IV, 366.<sub>275438</sub>.

## C. Die Šāfi'iten

1. A. b. M. b. 'A. b. *Hağar*<sup>1)</sup> al-Haiṭamī al-Makkī al-Azharī al-Ġunaidī as-Sa'dī a. 'l-'Abbās Šihābaddīn, geb. 911/1505 (n. a. im Rağab 909 oder 907) in Maḥallat a. Haiṭam im westl. Ägypten, studierte seit 924/1518 an al-Azhar, kam 933/1526 zuerst nach Mekka und liess sich 940/1533 dauernd dort nieder; er starb 973/1565 n. a. 974 oder 994.

### Zu S. 388

Muḥ. II, 427, b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 370/2, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 287/92, al-İnfāğī, *Raiḥāna* 163, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 109, *Ta'l. san.* 101, *Itḥāf an-Nubalā'* 221, Vorrede zur *Tuḥfat al-muḥtāğ* (K. 1282), 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 250/2, Sarkis 81/4. — 2. *Taḥrīr al-maḡāl ilḫ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 625, 21163, 2, 1705, 2499, Kairo<sup>2</sup> I, 276, Āṣaf. I, 616, 321, Rāmpūr I, 175, 80. — 3. *I'lām biḡawāṭi' al-islām* noch Berl. Oct. 1343, Leipz. 861, ii, Kairo<sup>2</sup> I, 164, 533, Mōṣul 145, 66, 196, 44, Āṣaf. II, 1290, 89, Bat. Suppl. 242 (frgm.), gedr. K. 1293, am Rde von 5, K. 1310, 1325. — 4. *aṣ-Šawā'iq al-muḥriqa ilḫ* noch Heid. ZS VI, 214, Cat. Harrassowitz 444, No. 45, Cambr. Suppl. 838, Esc.<sup>2</sup> 1541/2, Pet AM Buch. 580, Qilič 'A. 266/7, Selim Āğā 225/6, Dāmādzāde 566, 568, As'ad 1255, 'Āšir I, 541, Tūnis, Zait. III, 50, 1394/5, Bibl. Daḥdāḫ 100, Kairo<sup>2</sup> I, 329, V, 241, VI, 198, Bairūt 104, Dam. 'Um. 61, 16, Mōṣul 31, 129, 73, 52, 90, 49, 145, 73, 157, 113, 189, 17, Teh. Sip. I, 276/8, Peš. 737/8, Bank. X, 568, Rāmpūr I, 313, 239, 42, Āṣaf. II, 1316, 43, gedr. K. 1290, 1292, 1312, 1912 (am Rde *Taḥḥir al-ğanūn wal-lisān* No. 37). — Pers. Üb. *Barāhīni ḡaṭī'a* v. Kamāladdīn (st. 994/1585 in Biğapūr) Éthé, Ind. Off. 2571, Bank. XIV, 1282, Būḥār 113, lith. Lahore 1895. — Anhang *Manāqib al-bait* noch Heid. ZS VI, 214. — Daraus *Tanbīḫ al-ğabī ila 's-salsabil ar-ravī fī wuḡūb taḥḥiyat ahl al-bait an-nabawī* v. Saifaddīn A. b. 'Ar. an-Nāšir, Brill—H.<sup>1</sup> 481, 2938, 3. — Dagegen schrieb Ibn. b. 'Āmir al-'Ubaidī al-Mālikī (u. S. 438) 1074/1663 *Umdat at-taḥqīq* als Antwort auf ein rāfiḏitisches Werk *al-Biḥār al-muḥriqa* Kairo<sup>2</sup> V, 271, gedr. Bulāq 1287, K. 1302. — 5. *az-Zawāğir 'an iqtirāf al-kabā'ir* nach aḍ-Ḍahabīs *K. al-Kabā'ir wabayān al-maḥārim*, begonnen 953/1546 in Mekka, noch Haupt 190, Köpr. 730 (MSO XIV, 197), Sulaim. 456, Faiz. 169, Tūnis, Zait. IV, 427, 2895/6, Kairo<sup>2</sup> I, 315, Mōṣul 95, 50, 140, 18, Peš. 959/60, Būḥār 44, Āṣaf. II, 1592, 201, Bank. V, 2, 402/3. —

1) Angeblich seiner Schweigsamkeit wegen so benannt, s. b. al-'Imād, a. a. O. 370, 13.

Cmt. v. M. Šiddiq b. M. Šarīf, (470,<sup>26</sup>) voll. 1032/1623, Bank. I Idl. 2637,<sup>2</sup>. — Auszug *Zawāhir az-zawāğir* v. ‘Al. b. A. ar-Rbtkī (S. 503) Mošul 89,<sup>38-2</sup>. — 6. *al-Qaul al-muḥtaṣar ilḥ* Aṣ‘ad 1446, Kairo<sup>2</sup> I, 343. — 10. *al-Durr al-mandūd ilḥ* noch Brill—II.<sup>1</sup> 784, Tūnis, Zait. III, 225,<sup>1690</sup>, Rāmpūr I, 337,<sup>118</sup>, Āṣaf. I, 626,<sup>245</sup>, Mošul 122,<sup>30</sup>, 191,<sup>16</sup>. — 11. *al-Ğauhar al-munaẓẓam ilḥ* noch Rāmpūr I, 184,<sup>135/6</sup>, Āṣaf. I, 632,<sup>130</sup>, Bank. XIII, 935, gedr. noch Būlāq 1279, K. 1331. — 13. *Mablağ al-arab ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 143. — 16. *an-Nuḥab al-ğalila* gedr. noch K. 1344. — 14. *al-Ināfa ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 91. — 17. *at-Tuṣarruf fī l-aṣṭāin wat-taṣawwuf* Kairo<sup>2</sup> VI, 182, Āṣaf. I, 622,<sup>130</sup>, Cmt. *at-Tulaṭṭuf fī l-wuṣūl ila ‘t-ta‘arruf* v. M. b. ‘A. b. M. b. ‘Allān aṣ-Šiddiqī al-Makkī Kairo<sup>2</sup> I, 381. — 18. *Iḥḥf ahl al-iṣlām ilḥ* noch Selim Āğā 462, Kairo<sup>2</sup> I, 260, Bank V, 2, 401.

## Zu S. 389

19. *Darr al-ğamūna ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> 514, Mošul 145,<sup>76-3</sup>. — 21. *at-Talḥiṣ al-aḥrā ilḥ*, Auszug aus as-Samhūdīs *al-Iḥrā*, S. 223,<sup>8</sup>. — 24. *Kaṭī‘ ar-ra‘ā‘ ‘an muḥarramāt al-lahw was-samā‘*, gegen b. Zağdūn at-Tūnisī (st. 882/1477, S. 152) l. Br. Mus. Suppl. 1221, iii, gedr. am Rde von 5, K. 1310, 1325. — 26. *Šarḥ al-Muqaddima al-Ḥağramiya* v. ‘Al. b. ‘Ar. Bāfaql al-Iḥḍramī, 10. Jahrh. (dessen *Ḥilyat al-barara waḥḥār al-ḥiyara fī aḡkūr al-ḥağğ wal-‘umra waṣiyārat qabriḥī ṣl‘m* Kairo<sup>2</sup> I, 291), eine Widerlegung des Šūfismus, noch Berl. 4635, Kairo<sup>1</sup> III, 277, <sup>21</sup>, 540, Mošul 144,<sup>60</sup>, Rāmpūr I, 211,<sup>287/91</sup>, Āṣaf. II, 1156,<sup>380</sup>, Būhār 173, Bank. XIX, 2, 1873, Bat. 148, Suppl. 473/6, gedr. noch K. 1297, 1301, 1303, 1305, 1308, 1309, 1316, 1349. — Gil. *Mauhibat al-faql ‘alā Šarḥ b. II. ‘alū M. Būfaql* v. M. Maḥfūz b. ‘Al. at-Tirmidī (1330/1912 am Leben), K. 1327 (am Rde *al-Mawāhib al-Madanīya ‘alā Šarḥ b. II. il-M. al-II.* v. M. b. S. al-Kurdī al-Madanī). — 27. *al-Fatāwī ‘l-ḥadīṭiya* noch Kairo<sup>2</sup> I, 133, 527, l’eS. 546, Bank. XIX, 2, 1874; gegen seine Angriffe auf b. Taimiya in diesem Werk schrieb No‘mān al-Ālūsī *Ğilā‘ al-‘ainain*, u. S. 498, und ein Anonymus *Ğilā‘ ḡalā‘ an-nağar fī dağ‘ šubuhāt b. Ḥağar* Būhār 116. — 28. *al-Fatāwī ‘l-kubrā ilḥ* noch Dam. ‘Um. 51,<sup>380</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 527, Bat. Suppl. 483/4, gedr. noch K. 1329. — 28a. *Muḥtaṣar al-Fatāwī* Mošul 38,<sup>110</sup>. — 29. *Maulid an-nabī*, Auszug aus 31, noch Berl. Oct. 1476, Gotha 1817, Pet. AMK 944, Kairo<sup>2</sup> I, 155, V, 375. — Cmt. *Iqtināṣ aš-šawārid min maṣāwīd al-mawālīd* v. M. b. M. al-Manṣūrī al-Ḥaiyāt al-Madanī Kairo<sup>2</sup> I, 90. — 30. *Itmām an-ni‘ma al-kubrā ‘ala ‘l-‘ālam bimaulid saiyid banī Ādam* noch Brill—II.<sup>2</sup> 234, Kairo<sup>2</sup> V, 394, Āṣaf. I, 874,<sup>64</sup>. — 31. *Muḥtaṣar qisṣat al-maulid aš-šarīf* noch Gotha 1815, Princ. 33, gedr. K. 1323; darauf beruht das kurdische Gedicht Tüb. W. 106. — 32. *Aṣraf al-wasū‘il ilḥ* noch Berl. Qu. 1553. — 33. *al-Ḥairāt al-ḥisān ilḥ* noch Selim. 507, Selim Āğā 792, Fātiḥ 4352, Pertew 507/8, Serāi 2821, ‘Āšir Ef. I, 789, ‘Um. 5171 (Spies 43), Mošul 233,<sup>123</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 174, Bank. XII, 762, gedr. noch K. 1326. — 34. *Manāğib a. Ḥanīfa*, verf. nach 955/1548, Kairo<sup>2</sup> V, 361. — 37. *Taḥḥir al-ğanūn wal-lisān ‘an*

*il-ḥauḍ wat-tafawwuh biṭalib saiyidnā Muʿāwīya b. a. Sufyān*, gedr. am Rde von No. 4, K. 1307, 1312, 1324, von No. 5, K. 1328. — 38. *R. fī Ḥaqq al-aḥūdīṭ* Brill—H.<sup>1</sup> 557, <sup>2</sup>1026,<sup>11</sup>. — 39. *Ḥilāfat al-aʿimma al-arbaʿa* Aleppo, RAAD XII, 474. — 40. *Šarḥ Tāʿīyat as-Subkī* Dam. Z. 57,<sup>120</sup>. — 41. *Šarḥ al-Hamzīya al-Mīnaḥ al-Mekkīya* I, 471,<sup>13</sup>. — 42. *al-Fatḥ al-mubīn fī šarḥ al-arbaʿin* I, 683,<sup>11</sup>. — 43. *Šarḥ K. aš-Šifāʾ: Isrāf al-wasʿil* I, 631. — 44. *Muḥtaṣar k. al-Wafāʾ* I, 503. — 45. *Talḥīṣ al-bayān biʿalāmāt al-Mahdī aḥīr az-zamān* Mōṣul 214,<sup>186</sup>,<sup>2</sup>. — 46. *al-Itḥāf bibayān aḥkām iğarat al-aquf* Bat. Suppl. 494. — 47. *al-Intibāḥ liṭaḥqīq ġawīṣ masʿil ʿal-ikrāḥ* eb. 495. — 48. *Asna ʿl-maṭālib fī šilat al-aqārīb* Alger 897, Tūnis, Zait. IV, 412,<sup>2887</sup>, Qilič ʿA. 185, Mōṣul 52,<sup>28</sup>, Dam. ʿUm. 67,<sup>95/6</sup>, Āṣaf. I, 608,<sup>121</sup>,<sup>494</sup>, III, 158,<sup>93</sup>, Rāmpūr I, 65,<sup>33</sup>,<sup>383</sup>. — 49. *Ḥāšīya ʿala Iqāḥ an-Nawawī* I, 684, xiii. — 50. *Asraf al-wasʿil ilā fahm aš-šamʿil* Tūnis, Zait. II, 238/<sup>40</sup>, Gl. v. ʿA. b. ʿA. aš-Šabramallīsī (st. 1057/1676) eb. 244. — 51. *an-Nabāḥāt* Āṣaf. I, 390,<sup>103</sup>. — 52. *Takfīr al-kabāʾir wan-naḥīyah* eb. 618,<sup>261</sup>. — 53. *al-Ifāda fīmā ġāʿa fī ʿl-maraḍ wal-ʿiyāda* Kairo<sup>2</sup> I, 498. — 54. Aus der Vorrede seines *Riyāḍ ar-riḍwān fī maʿāṭir al-musnid al-ʿalī* zitiert Ulughkhani, Hist. of Gujarat I, 333,<sup>13ff</sup>. — 55. *al-Qaul al-muḥtaṣar fī ʿalāmāt al-Mahdī al-muntaṣar* Kairo<sup>2</sup> I, 138. — 56. *Mağmaʿ az-zawāʾid wa-manbaʿ al-fawāʾid* eb. 144, gedr. Ind. 1308. — 57. *al-Manḥağ al-qawīm fī šarḥ masʿil at-taʿlīm* Āṣaf. III, 456,<sup>177</sup>.

2. Zainaddīn ʿAbdalqāḥir (ʿAq.) b. A. b. ʿA. *al-Fākīḥī* al-Makkī, geb. im Rabīʿ I, 920/Mai 1514, gest. 982/1574.

1. *Manāḥiğ al-aḥlāq as-sanīya fī mabāḥiğ al-aḥlāq as-sunnīya* noch Tūnis, Zait. III, 182,<sup>1592</sup>. — 3. *Ḥusn at-tawassul fī ʿadāb ziyārat afdāl ar-rusul* oder *Sabīl al-istināra liṣālikī marāfiğ az-ziyāra* Bank. XIII, 937, gedr. am Rde v. ʿAl. aš-Šubrāwīs *al-Itḥāf biḥubb al-ašraf*, K. 1316. — 4. *Šarḥ Bidāyat al-hidāya* I, 749. — 5. *Ḥāšīya ʿala ʿl-Baiḍāwī* I, 417,<sup>19bis</sup>. — Nach al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 353 hätte er mit as-Suyūṭī an Fruchtbarkeit gewetteifert und gegen 600 Schriften verfasst.

3. M. b. ʿAbdarrasūl b. ʿAbdassaiyid al-Ḥusainī aš-Šāfiʿī aš-Šahrazūrī al-Madanī *al-Barzanğī*, gest. 1103/1691.

1. *Anḥār as-sabīl ilḥ*, verf. 1076/1665, noch Kairo<sup>2</sup> I, 33. — 2. *al-Isʿā liʿašrūt as-sāʿa* noch Heid. ZDMG 91, 384, Brill—H.<sup>1</sup> 530, <sup>2</sup>1002/3, Pet. AMK 922, AS 2181, ʿUm. 11, Selīm Āğā 582 (dem Faḥraddīn ar-Rāzī zugeschr.), Kairo<sup>2</sup> I, App. 37, Sbath 491, Bibl. Daḥdāḥ 11, Āṣaf. I, 608,<sup>166</sup> (Autograph), ed. M. Badraddīn an-Naʿsānī, K. 1325. — Auszug v. Ḥ. b. al-ʿAğamī al-Makkī Rāmpūr I, 320,<sup>2896</sup>. — 6. *al-Isʿād wal-isʿaf minman*

*ḥaḍarat faṭḥ Belḡrād au il-Qaṣḥda al-Lāmīya al-Belḡrādiya* Kairo<sup>2</sup> V, 24. — 8. *al-ʿUyūb al-ḥawī ʿala ʿL-ḥalab al-ʿawī wan-nuṣṣāb al-kāwī lil-ʿaṣa ʿL-ḡawī waṣ-ṣiḥāb aṣ-ṣawī fi ʿL-aḥwal aṣ-ṣawī* gegen Ya. aṣ-Ṣāwis *an-Nabl ar-raḡiq fi ḥulqūm aṣ-ṣābb az-zindīq* Brill—II.<sup>2</sup> 978. — 9. *an-Nāṣira an-nūḡira bir-radd ʿala ʿL-firqa al-fūḡira* Āṣaf. II, 1328.<sup>223</sup> — 10. *Sadād al-ʿilm wasidūd ad-dīn fi ḥbāt an-naḡāt waḍ-daraḡūt lil-walīdāin* Kairo<sup>2</sup> I, 122 (Verf. M. al-B., st. 1250/1834?). — 11. *Qaḍḥ az-zand fi radd ḡalūlat ahl Sirhind*, Angriffe auf die Orthodoxie der Ṣūfis, Āṣaf. II, 1320.<sup>224</sup>; dagegen schrieb ʿA. b. ʿAbdalaḥad aṣ-Sirhindī *as-Sikenderpūrī al-Kalām al-munḡī*, Dehli 1312.

Zu S. 390

### D. Ḥanbaliten und Wahhābiten

1. Al-Imām M. b. ʿAbdalwahhāb b. Dāʿūd, der Stifter der Wahhābitismus, geb. 1115/1703 zu al-Ḥauṭa, dem Hauptort der B. Tamīm im Naḡd, n. a. in ʿUyaina in der Landschaft ʿĀriḍ, war durch seine Studien in Mekka, Medīna und Baṣra mit der Lehre des A. b. Ḥanbal und seines Restaurators A. b. Taimīya bekannt geworden und suchte sie nach seiner Rückkehr in die Heimat gegen die eingerissenen Missbräuche (Bidaʿ) in der religiösen Praxis durchzusetzen. Erst nach dem Tode seines Vaters, der seit 1139/1726 Qāḍī in Ḥuraimila war und dort 1153/1740 starb, trat er öffentlich vor allem gegen Gräberverehrung und Heiligendienst auf. Da er bei seinen Landsleuten keinen Beifall fand, siedelte er nach ʿUyaina über, dessen Emīr ihm anfangs Gehör gab, ihn dann aber auf Befehl des Pāšās von al-Aḥṣāʾ ausweisen musste. Er begab sich 1157/1744 nach Darʿīya, dessen Emīr M. b. Saʿūd b. M. aus dem ʿAnezestamm sich in der Hoffnung, die Herrschaft über den ganzen Neḡd zu gewinnen, seiner Sache annahm. Er überlebte den Fürsten, der sein Schwiegersohn geworden war und seine Lehre mit Waffengewalt in Zentralarabien ausbreitete. Auf der Höhe seiner Erfolge starb er 1206/1791.

‘Oṭmān b. ‘Al. b. Bišr, *‘Unwān al-mağd fī ta’rīḥ Nağd* I, Bagdad 1328 (= ‘Oṭmān an-Nağdī al-Ḥanbalī, *Nağāt al-ḥalaf fī ‘iṭiqād as-salaf*, Dam. Z. 42, 19?). Anon. *Kaifu kān zuḥūr Šaiḥ al-islām M. b. ‘Abdalwāhhāb*, Paris 6061. Iḥu. b. Ġannām al-Wāhhābī (No. 5), *Rauḍat al-afkār wal-afḥām limurtūd ḥāl al-imām* Br. Mus. p. 436a, Kairo<sup>2</sup> V, 207, Ḥaidarābād, Niẓām. JRASB 1917, CVII, 72. — A. Musil, *Zur Zeitgeschichte von Arabien*, Leipzig—Wien 1918. R. Hartmann, *Die Wāhhābiten*, ZDMG 78, 176/213. R. W. van Diffelen, *De Leer der Wāhhābiten*, Diss. Leiden 1927. J. Schacht, *zur wāhhāb. Literatur*, ZS VI, 200/12 (Ellis—Fulton, 627/9). S. b. Saḥmān, *al-Ḥadiya as-saniya wat-tuḥfa al-Wāhhābiya an-Nağdiyya* K. 1342 (s. Massignon, REI I, 33ff), ders. *Iršād at-ṭālib ilā aḥamm al-maṭālib* K. 1340 (ZS, VI, 201), *Minhūḡ al-ḥaqq wal-ittibā‘ fī muḥālafat ahl al-ḡahl wal-ibtidā‘* K. 1340 (eb. 202), *al-Bayān al-mubdī‘* s. zu S. 500. — 1. *K. at-Tauḥīd alladī huwa ḥaqq allāh ‘alā ‘l-‘abid* Br. Mus. Suppl. 230, ii, Bank. X, 585, Rāmpūr I, 301, 156, gedr. in *Mağmū‘at at-tauḥīd*, Dehli 1308, 1895, No. 1, in *Mağmū‘at at-tauḥīd an-Nağdiyya*, K. 1346, 1/77. — Cmt. a. *ad-Durr an-nağīd* v. A. b. Iḥ. an-Nağdī šaiḥ al-islām, Dehli 1311. — b. *Fatḥ allāh al-ḥamīd al-mağīd* v. Ḥāmid b. M. b. Iḥ., gedr. zusammen mit a. ‘l-Laiṭ ‘Abdalquddūs, *Ġalā‘ al-‘ainain*, gegen die Polytheisten, Amritsar 1897. — 2. *Kašf as-šubuhāt min at-tauḥīd*, gedr. in *Mağmū‘at at-tauḥīd*, Dehli 1895, No. 15, K. 1351. — 2a. *Aqīda* an die Gelehrten von al-Qasīm *‘Unwān al-mağd* 67ff, Hartmann, ZDMG 78, 179ff. — 2b. Eine andre *Aqīda*, s. Chodzko, *Risāla*, le Déisme des Wāhhābis, expliqué par eux mêmes, extr. des voyages de M. ‘A. Ḥān, JA, sér. IV, t. XI, p. 168ff. — 3. *Tafsīr al-Fātiḥa* in *Mğm. at-tauḥīd*, Dehli 1895, No. 6. — 6. *Masā’il ḥalaf rasūl allāh ilḥ*, gedr. K. 1347. — 7. *Uṣūl al-imān (islām)* noch Bank. X, 596, Rāmpūr II; 1751, gedr. hinter an-Nawawī *Arba‘ūna ḥad.* Dehli 1895, S. 111/3, in *Mğm. at-tauḥīd*, Dehli 1895, No. 9. — 9. *k. al-Kabā’ir* noch Rāmpūr II, 1753, Cmt. v. ‘Āqil b. ‘O. Brill—H. I 517, 29693. — 10. *K. as-Sira*, Auszug aus b. Hišām, Br. Mus. Suppl. 330, i. — 12. *at-Tafsīr ‘alā ba‘d suwar al-Qor’ān* Bank. XVIII, 2, 1477. — 13. *al-Hudū an-nabawī* Bank. XV, 1038, ii, *Muḥtaṣar* Rāmpūr I, 660, 81. — 14. *Faḍl al-islām* noch Rāmpūr II, 1752, in *Mğm. al-ḥadīṭ an-Nağdiyya* K. 1342, S. 241/55. — 15. *Naṣīḥat al-muslimin biḥaḥādīḡ ḥātam al-mursalin* eb. 311/444. — 16. Über die Bedeutung von Tāğūt in *Mağmū‘at at-tauḥīd*, Dehli 1895, No. 3. — 17. Über Gott und Islām eb. No. 4. — 18. Bedeutende Ereignisse im Leben des Propheten (vgl. 10) eb. No. 6. — 19. Mit dem Islām unverträgliche Dinge, Regeln über Reinigung und Gebet, eb. No. 7. — 20. *al-Uṣūl at-ṭalūḡa wa‘adillatuhū* K. o. J. — 21. *ar-R. al-Madaniya fī ma‘rifat baḥū‘ al-ilāhiya*, Manch. 292A. — 22. *Ḥukm aḥwāl al-qabr wal-ḥaṣr* Landb.—Br. 124, 1. — 23. *Ḥukm al-ḡibā‘ wan-namima wal-fitan allāḡ taḥduṭu fī auwal al-islām* eb. 2. — 24. *Ḥukm ḥalq allāh as-samāwāt wal-arḍ* eb. 3. — 25. *Ḥukm katm al-ḡaiṡ wal-ḥilm* eb. 4. — 26. *R. fī Mabḥaṭ al-iḡtiḥād wat-taqlīd wal-ḥilāf fīḥimā* eb. 125. — 27. *R. fī l-‘iṭiqād fī t-tawassul ila’llāh wafīṣal ḥalqihī ilḥ* Tūnis, Zait. II, 17, 1434.



2. Sein Bruder S. b. 'Abdalwahhāb trat zunächst gegen ihn auf und schrieb:

1. *Aṣ-Ṣawā'iq al-ilāhiya fī'r-radd 'ala'l-Wahhābiyya*, gegen die Unduldsamkeit der neuen Sekte, Bombay 1328 (Pseudepigraph?). — 2. *R. fī'l-'Aqā'id* Rāmpūr I, 303, 163.

3. Sein Sohn 'Al. an-Naǧdī schrieb:

1. Eine Geschichte der Wahhābiten, übersetzt v. J. O. Kinealy, JRASB 43 (1840) 68/82. — 2. An Account of the Tenets of the Wahhābis, Br. Mus. Or. 6631 (DL 14).

4. Dessen Sohn S. b. 'Al. b. 'Abdalwahhāb schrieb:

1. *Auṭaḡ 'ura 'l-imām*, über die Glaubenskriege, gedr. in *Maǧmū'at at-tauḥīd*, Dehlī 1895 No. 18. — 2. *Masū'il* eb. No. 6. — 3. *at-Tauḍīḥ 'an tauḥīd al-ḥirāḡ fī aǧwibat ahl al-'Irāḡ fī tarīqat aṣ-ṣaiḥ M. b. 'Abdalwahhāb* K. 1319.

5. Des Meisters bedeutendster Schüler Ḥu. b. Ġannām *al-Wahhābī* schrieb:

*Rauḍat al-afkār wal-afḥām limurtād ḥāl al-imām wata'dūd ǧazawāt dawī 'l-islām*, Geschichte des Stifters und der Wahhābitischen Feldzüge bis 1212/1797, Br. Mus. Add. 19799 (anon. EI IV, 1180), Kairo<sup>2</sup> V, 207, Ḥaidārābād, Nizām, JRASB 1917, CXII, 73.

6. Gegen die Darstellung der wahhābitischen Lehre von einem nicht genannten Imām, der ihm in der Leitung gefolgt sei, u. d. T. *at-Tatfīf* schrieb 'Al. b. Dā'ūd *az-Zubairī*, geb. in Zubair bei Baṣra, Schüler des M. b. Firūz (st. 1216/1801), gest. 1225/1810:

*Aṣ-Ṣawā'iq war-rū'ūd* Bank. X, 588.

7. A. b. 'A. al-Baṣrī *al-Qabbānī* schrieb 1157/1744:  
*Al-Faḍl fī'l-ḥiṭāb fī radd ḡalūlat b. 'Abdalwahhāb* Āṣaf. III, 538, 1238.

8. Drei weitere Gegenschriften gegen die Wahhābiten aus der Zeit des Stifters selbst sind Berl. 2156/8.

Antwort auf eine poetische Widerlegung der Wahhābiten v. 'Oṭmān b. Mi'mār durch M. b. 'Ar. b. Afāliq al-Aḥsā'i um 1170/1756, Berl. 1258. (vgl. S. 507, § 6, 4).

## § 6. Die Qorʾānwissenschaften

1. Hāšim b. S. b. Ism. al-Ḥusainī *al-Baḥrānī* aš-Šifī, gest. 1107/1695 zu Naʿim in Baḥrain, wo er Qāḍī gewesen war.

Kentūrī 2164. Yū. al-Baḥrānī, *Luḥūṭ al-Baḥrain* 53/5. 1. *Al-Burhān fī tafsīr al-Qorʾān*, verf. 1095/1684. — 2. *al-Muqāddima al-musammāt Mirʾāt al-anwār wamiškāt al-asrār*, mit 1 hersg. v. ʿAbdallaṭīf al-Kāzarūnī, pers. Lith. 3 Bde, 1302/3. — 3. *al-Hidāya al-qorʾānīya* Mešh. III, 73, 22. — 4. *Ḥilyat al-abrār* eb. IV, 31, 101. — 5. *Ḥilyat an-naẓar fī faḍl al-ʿimma al-iṭnai ʿašar* eb. 32, 102. — 6. *Nihāyat al-ikmāl fīmā biḥi tuqbalu ʿt-ṭāʿāt* eb. IV, 100, 304. — 7. *Ġāyat al-marām fī iḡbāt al-ʿimma al-kirām* lith. Ṭeherān 1272. — 8. *Maʿūlīm az-zulfā* eb. 1289. — 9. *Madīnat al-maʿāḡiz fī muʿḡizāt al-ʿimma al-aḥḥār* eb. 1300. — 10. *Intiḡāb al-ḡaiyid fī tanbihāt as-saʿūd fī ʿilm ar-riḡāl* Naḡafabādī VIII, 22.

2. M. b. Muḥyiddīn *an-Namira* schrieb 1098/1687 am Grabe des Muḥyiddīn b. al-ʿArabī in Mekka für einen Schüler, der nach Aleppo zurückkehrte:

*Tuḥfat an-nubalāʾ biḡirāʾat a. ʿĀšim b. al-ʿAlāʾ* (st. 184/771) Bank. XVIII, 1305, ii.

## § 7. Die Dogmatik

1. M. ʿA. b. M. ʿAllān al-Bakrī aš-Šiddīqī aš-Šāfīʿī, gest. 1057/1638.

Zu S. 391

2. *Al-ʿIqd al-farīd fī taḥqīq at-tauḥīd* noch Bat. Suppl. 218. — 4. *Šarḥ Aḡkār an-Nawawī* I, 685. — 5. *Šarḥ Qašīdat a. Madyan* I, 785. — 6. *Ḥadṯiq al-albāb* S. 19. — 7. *Šarḥ Qašīdat b. bint Mailaq* S. 148. — 8. *Simṭ al-urḡūza al-muḥtāra fī bayān ʿilm al-istiʿāra* Ambr. A. 97, iv (RSO III, 399). — 9. Cmt. zu zwei Versen von ihm *Tuḥfat al-ḥillān fī ḥall alfūṣ al-baitain al-maʿḥūḍain min Qašīdat b. ʿAllān* v. Badrān b. A. al-Ḥalīlī Kairo<sup>2</sup> III, 46. — 10. *Luṭf (Laṭīf) ar-ramḡ wal-išāra ilā ḥabāyā ḥusn al-ʿibāra fī naẓm al-istiʿāra*, verf. 1044/1634, d. i. Cmt. zu seiner *Urḡūzat Ḥusn al-ʿIbāra*, Paris 4430, Kairo<sup>2</sup> II, 216, Āsaf. I, 154, 73. — 11. *Faṭḥ al-qarīb al-muḡīb* S. 181. — 12. *Inbāʾ al-muʿaiyyad al-ḡalīl Murād*

*bibinā' bait al-ḡawād al-wahhāb*, über die 1041/1631 vollendete Wiederherstellung der Ka'ba nach der am 20. Ša'ḥān 1036/5. 4. 1630 eingetretenen Beschädigung, Bat. Suppl. 561. — 13. *Dalīl al-fūlihīn liṭuruq Riyād aṣ-ṣūlīhīn* I, 684. — 14. *Muṭīr šauq al-anām ilā ḥuḡḡ bait allāh al-ḥarām waziyūrat qabr nabīyihī 'Im Āṣaf* I, 664.<sup>200</sup> — 15. *Ḥusn an-naba' fī faḍl masḡid Qubā Rāmpūr* I, 653.

3. Hu. b. 'A. b. 'Abdaššākīr *aṭ-ṭ'ā'if* al-Madanī vollendete am 25. Ram. 1180/24. 2. 1767:

*An-Nafḥa al-'anbarīya min ar-riyād al-Mirṣanīya fī 'l-aḡkār aṣ-ṣalātīya* Berl. 3734, Rabāṭ 17, s. S. 386.

### § 8. Die Mystik

1. 'A. b. M. (S. 461,<sub>2</sub>) b. 'A. b. 'Arrāq al-Ḥiḡāzī al-Madanī al-Kinānī al-Ḥanafī, gest. 963/1556.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 337. 2. *Tanzīh aṣ-ṣarī'a al-marfū'a 'an il-aḡbār aṣ-ṣanī'a al-mauḍū'a* nach b. al-Ḡauzī, as-Suyūṭī u. a. Cambr. 268, Tūnis, Zait. II, 48, Selīm Āḡā 156, Murād Mollā 613, Medina, ZDMG 90, 114. — 3. *al-Laṭū'if fī quṭr aṭ-ṭ'ā'if* Kairo<sup>2</sup> V, 391.

4. Abu'l-Mawāhib A. b. 'A. b. 'Abdalquddūs aṣ-Šinnāwī, gest. 1028/1619.

1. *Al-Iqlīd al-farīd ilḥ* mit Cmt. *Tuḥrīk al-iqlīd ilḥ* v. 'Abdalḡanī an-Nābulusī (S. 473) noch Heid. ZS VI, 226, Kairo<sup>2</sup> I, 276. — 2. *Šūdiḡat al-azal* Kairo<sup>2</sup> I, 327. — 5. *Diwān Raudat al-'irfān wanuzḡat al-insūn*, Lobgedichte auf M. Pāšā, gest. 1031/1622, u. a. Brill.—II.<sup>1</sup> 39, 272.

Zu S. 392

4a. Abu'l-Mawāhib 'Al. b. M. b. M. Zainal'ābidīn b. M. a. 'l-Ḥ. Tāḡal'arīfīn *al-Bekrī aṣ-Šiddīqī* al-Aṣ'arī at-Taimī al-Maḡzūmī al-Qorašī al-'Alawī Sibṭ Āl. al-Ḥu. schrieb um 1053/1643:

1. *Tuḡfat an-nāṣirīn fī ḥawādiḡ 'ām iḡnain waḡamsīn* Vat. V. 1436.<sup>2</sup> — 2. *aḡ-Dīkr al-ḡalī fī bayūn marātib ḡāl walī min walī* eb. 3. — 3. *al-Futūḡāt ar-raḡmānīya min al-ḡaḡra al-quḡṣīya aṣ-ṣanūḡnīya* eb. 4. — 4. *R. al-Aḡr al-ḡazīl liman mūta au quṭila fī 's-sabīl* eb. 5. — 5. *R. Siṣāl al-baḡr minma*

'*ktutiba min fuyūdāt mağra 'n-nahr* eb. 6. — 6. *Šukr al-in'ām min al-malik al-'allām* eb. 7. — 7. *R. at-Tuḥfa al-ğaliya fi'sm al-'ubūdīya* eb. 8. — 8. *R. Hūtif naša' bu'aid al-'iṣā'* eb. 9. — 9. *R. al-Murabba'āt fi asma' al-bar'āt* eb. 10. — 10. *R. Ġawāhir al-ūfāq min sulūk al-aurāq*, Auswahl von Gedichten und Nachdichtungen eb. 11. — 11. *al-Mawālī 'r-rigāḥ wa-mu'nis al-arwāḥ* eb. 12.

6. Šafiaddīn A. b. M. b. 'Abdannabī b. Yūnus *al-Badrī al-Qudsi al-Yamanī al-Anṣārī al-Qaššāṣī ad-Dağğānī*, gest. am 30. Du'l-H. 1071/26. 8. 1660.

*Tāğ at-tūl*. (cod. Bank.) XI, f. 340. 1. *As-Simt al-mağīd fi ša'n al-ba'a wa-d-dīkr wat-talqīn wasalūsil at-tauḥīd* noch Šehīd 'A. 1221, Bank. XIII, 944, gedr. Ḥaidarābād 1327. — 2. Cmt. *Qaṣd as-sabīl ilḥ* noch 'Ašīr I, 487, Tūnis, Zait. III, 58, 1417, Kairo<sup>2</sup> I, 201. — 7. *R. fi Aḡwibat as'ilat az-Zaidīya* Bank. X, 644, i. — 8. *al-Ġawāb al-muḥtaṣar 'an su'āl at-tānī wa-t-tāliḡ* eb. iii. — 9. *al-Iṣāba fi durrat al-qalā'id*, Cmt. zu *D. al-q.*, einem theol. Lehrgedicht in 100 Versen von einem ungenannten Ḥanafiten a. d. J. 1057/1647 in Medina, Bank. X, 562. — 10. *Šarḥ al-Insān al-kāmil* S. 283. — 11. *Mūdiḡat al-ḥāl fi ba'd masmū'āt ad-dağğāl* Brill—H.<sup>1</sup> 526, 21007.

6a. M. b. Sa'īd *Bāqušair*, bekannt als mekkanischer Dichter, gest. 1077/1666.

Muḥ. III, 469/72, b. Ma'šūm, *Sulūfat al-'aṣr* 218/27. *Al-Futūḡāt al-Makkīya fi tarūğim as-sūda al-a'imma al-Qušairīya* Brill—H.<sup>1</sup> 114, 2208.

7. 'Al. b. 'A. *as-Saqqāf*, gest. 1125/1713.

*Tanbih as-salikīn* Kairo<sup>2</sup> V, 280.

8. M. b. 'Abdalkarīm al-Madanī aš-Šāfi'ī *as-Sammān*, geb. in Medina, Schüler des Muṣṭafā al-Bakrī, gest. 1189/1775.

Mur. IV, 60. 1. *Al-Futūḡāt al-ilāḡīya fi 't-tawağğuhāt ar-rūḡīya*, über Muhammeds Lichtsubstanz, die vor allen Dingen geschaffen war, Bank. XIII, 951. — 2. *an-Nafḡa al-quḡṣīya*, Cmt. *Qaṭf azḡar al-mawāḡīb ar-rabbānīya min afnān riyāḡ an-N. al-q.* v. Šadiq al-Madanī 'O. Ḥān, verf. auf Wunsch des 'Abdaššamad al-Ġawī al-Palanbawī (u. S. 422, 7) Bat. Suppl. 279. — 3. *al-Istiğāza* in 39 Rağazversen, Berl. 3943, anon. Cmt. Bat. Suppl. 313. — 4. *Muḡṡar at-Tarīğa al-Muḡammadīya* s. u. S. 441.

## § 10. Die Mathematik

1. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. Mūsā b. 'Abdal-gaffār *al-Mālikī* schrieb 934/1527 in Mekka:

1. *Naẓm al-durr al-manẓūr fī 'amal al-munāsahāt biṣ-ṣaḥīḥ wal-quṣūr* (kusūr) Brill—H.<sup>1</sup> 292, <sup>2</sup>527, Rāmpūr I, 265<sub>36</sub>. — 2. *Muḥtaṣar al-Qawl al-mubdi'* S. 155b.

2. 'A. b. Walī b. Ḥamza aus dem Maġrib schrieb 999/1590 in Mekka:

*Tuhfat al-a'dād liḍawī 'r-ruṣd was-sadād*, Algebra mit abgekürzter Bezeichnung für die Unbekannten, ihre Potenzen usw. Ms. Šāliḥ Zekī Ef. s. JA sér. IX, t. II (1898), S. 35/52.

3. 'A. b. a. Bekr b. Ġamal *al-Anṣūrī* al-Makkī aš-Šāfi'ī Nūraddīn um 1050/1620.

1. *At-Tuhfa al-Ḥiğūsiya fī nuḥabat al-a'māl al-ḥisābiya* Bat. Suppl. 611 (nach dem Autograph a. d. J. 1028) s. zu 4, 1. — Cmt. *al-Fawā'id as-san'iya* v. a. Bekr b. 'Al. Bū 'Afif, voll. am 12. Šaban 1129/6. 8. 1717, eb. 612. — 2. *Fatḥ al-waḥḥāb 'alā Nuzhat al-ḥussāb*, voll. 1029/30, s. S. 125.

4. H. b. 'A. b. Ya. *al-Uġaimī* al-Makkī, gest. 1113/1702 zu at-Ṭā'if.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 336/7, II, 193/5. — 2. *Ihdū' al-laṭā'if min aḥbār at-Ṭā'if*, vollendet von einem seiner Nachkommen 'Aq. b. Ya. b. 'Aq. 1263/1847, Kairo V, 1135, 248 (Horovitz, MSOS X, 33). — 3. *aṣ-Šārim al-Hindī*, verf. 1094/1683, als Antwort auf mathematische und theologische Fragen, die al-Muğaddid as-Sirhindī (st. 1035/1626) in seinen pers. *Maktūbāt* gestellt hatte, und die nach Mekka geschickt worden waren, Bank. X, 579 (wo aber al-'Aḡamī). — 4. *Ithāf al-fādīl al-ġamū' li'aḥkām zakāt az-zurū'* Brill—H.<sup>1</sup> 489, <sup>2</sup>940<sub>1</sub>. — 5. *Ġawāb su'āl 'an ḍawil-qurbā man hum waḥal yağūz daf' az-zakāt ilaihim am lā* eb. 2. — 6. *Talyīn al-'atf liman yadhul fī'ṣ-ṣaff* eb. 3. — 7. *Ġāyat al-mā'ana bibayān al-qirān al-masnūna* eb. 4. — 8. *Ġāyat al-tağallī li'ibāra fī Munyat al-muṣallī* eb. 5. — 9. *Taḥrīr nafīs 'alā 'ibāra waqa'at fī k. ar-rahn min šarḥ an-Nuqāya lil-Quhistānī* eb. 6. — 10. *Taḥḍīr ḍawī't-takrima min at-tatai'yub bil-awānī 'l-muḥarrama* eb. 7. — 11. *Minḥat al-bārī fī iṣlāḥ ṣallat al-qārī* eb. 8. — 12. *R. fī 'ilm al-farā'id* eb. 9. — 13. *Su'āl fī ḥukm al-buğāt wağawābuh* eb. 10. — 14. *R. fī ḥukm al-ḥimmiṣa al-mauḍū'a 'ala 'l-ḡarḥ* eb. 12. — 15. *Raf' al-iṣtibāḥ*

*wadaf<sup>c</sup> al-iltibūk fī hukm isyāṭ al-ḡanīn wašurb at-tunbāk* eb. 13. — 16. *Ḥawāṭiḥ al-waṣla binawūfiḥ aṣ-ṣabla* eb. 14. — 17. *R. fī Tafṣīr āyat yamḥu 'l-lāhu mā yašū'u waynuḡbitu* (S. 13, 39) Rāmpūr I, 710,74. — 18. *Zubdat mā rawāhu 'l-awāmm fī ḥadīṭ aṭ-ṭā'īlīn* eb. 84,711. — 19. *Liḥāf al-ḥill al-wāfi bima'rifat (makān) ḡasl an-nabī* eb. 60,711. — 20. *Takmil ḥirr al-anām bita'ḡil fiṭr aṣ-ṣiyām* eb. 70,596,711. — 21. *Taḡyīl at-tatmīm 'alū R. at-Taṭmīm* eb. 180, 711. — 22. *Iḡālat al-ʿašara fī bayān ḥadīṭ al-ʿašara* eb. 711. — 23. *R. fī Miḥan al-ḥašr fi'l-musabbaʿūt al-ʿašr* eb. 149,68. — 24. *R. fī Aḡṣūm ar-rūyā wal-aṭwār as-saḇ'a* eb. 692,52, 711. — 25. *Fath ar-rabb libāb al-ḥubb lima'rifat ṣa' min kamāl al-Quṭb* eb. 353,233b,711. — 26. *Muḥtaṣar min k. al-Iṣṣa fī ašrāṭ as-sā'a lil-Barzanḡi* eb. 711. — 27. *Kāṣf ar-raib* eb. — 28. *R. fī t-tauba wamā yata'alluq biḥā* eb. — 29. R. über den Dīkr der 40 Šūfiorden, die al-Murtaḡā az-Zabidī (S. 398) nachahmte und M. as-Sanūsī (S. 509) in *as-Salsabīl al-mu'īn* benutzte. Sein Sohn M. b. Ḥ. aṣ-Šūfī b. al-ʿUḡaimī schrieb *Ḥabāya 'z-zawāyā* über seine Lehrer Kairo<sup>2</sup> V, 166.

## Zu S. 393

## § 11. Die Astronomie

1. Ya. b. M. b. M. b. ʿAr. al-Maḡribī al-Makki *ar-Ruʿaini* al-Mālikī *al-Ḥaṭṭāb* Šarafaddīn, gest. im Rabīʿ 995/Febr. 1587<sup>1)</sup>.

A. Bābā, *Nail* 394 (K. 360), b. al-Qāḡī, *al-Muntaḡā* f. 84 bei Lévi-Provençal, *Hist. des Chorfa* 102, n. 7, M. b. Cheneb, *Idyāza* § 82, Suter 533, Renaud, *Isis* XVIII, 179. 1. *R. Wasīlat aṭ-ṭullāb ilḥ* noch Berl. Oct. 434, Landb.—Br. 449, Vat. V. 1182,7, Rabāṭ 449, xi, Bat. Suppl. 615, abgekürzt aus der Abb. seines Vaters (S. 526) *R. fī Ma'rifaṭ istiḥrāḡ auḡūt aṣ-ṣa'āḥ* nach Sibṭ al-Māridīnī, Hds. in Bairūt (Nallino bei Suter Nachtr. 184), Teh. II, 642,2. — Cmt. v. al-Bilbaisī Qilič ʿA. 681, anon. Rabāṭ 449, vi. — 3. *Taṭḥīr al-kalūm ilḥ* ist ein Werk seines Vaters, s. S. 526. — 4. *al-Aḡwība fi 'l-waqf* Alger 1294, Rabāṭ 242, gedr. Fās, o. J. — 5. *Muḥtaṣar ʿilm al-ḥisāb* aus der *Nuḡḥat al-ḥussāb* des b. al-Hā'im (S. 154) Berl. 5983. — 6. ein astrologischer Traktat Paris 6225. — 7. *Šarḥ al-Ḥazraḡīya* I, 1312. — 8. *Silk ad-durraīn fī ḥall an-naīyirain* Landb.—Br. 450, *Talḥiṣ* Rāmpūr I, 422,20. — 9. *Muḡaddimat al-ḥisāb* Rāmpūr I, 418,68. — 10. *R. fī ʿAmāl ar-rubʿ al-muḡaiyab* eb. 424,36. — 11. *Iršād as-sālik al-muḥtāḡ ilā bayān al-mu'tamir wal-ḥāḡḡ* Āṣaf. II, 1712,611. — 12. *Šarḥ alfāḡ al-wāḡifīn wal-qisma bil-mustahiqqīn*, Tūnis 1341.

1) 954 ist das Todesjahr seines Vaters.

1a. Šihābaddīn A. b. Tāğaddīn, Muwaqqit am al-Ḥarām al-Madanī, schrieb 1071/1661:

*As-Sirāḡ al-wahhāḡ fī ‘amal al-azyāḡ* Landb.—Br. 167.

2. Ibr. b. M. b. ‘Abdassalām al-Mekkī *as-Zamzamī*, gest. 1195/1781.

1. *Al-Fawā'id al-muhimmāt fī maṭālīf al-auqāt* Princ. 150, i.

## § 12. Geographie und Reisen

1. M. b. ‘Abdal‘azīz (S. 224<sub>10</sub>) b. ‘O. b. M. *ḡ. Fahd*, gest. 954/1547.

2. *Nail al-munā bidail Bulūḡ al-qirū* für die J. 923—46/1517—39 zu B. al-q. *bidail Itḡāf al-warā* seines Vaters zu 1. al-w. seines Grossvaters (1175<sub>10</sub>, 2225<sub>12</sub>) Šehīd ‘A. 1961. — 3. *Iqtīḡaf an-nūr mimḡ warada fī ḡabal Taur*, Tūnis, Zait. IV, 360<sub>27361</sub>.

1a. Abu'l-Ḥ. al-Bekrī aṡ-Šiddīqī *al-Aṡ‘arī* schrieb 928/1522:

*Iršād as-zā‘irīn liḡabīb rabb al-‘ālamīn* Brill—II.<sup>2</sup> 1071.

2. M. *Kibrīt* b. ‘Al. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-Madanī, gest. 1070/1659.

B. Ma‘šūm, *Sulāfat al-‘aṡr* 256/8. 1. *Al-Ḡawāhir at-tamīna ilḡ*, voll. 1048/1638, noch Br. Mus. Or. 7498 (DL 37), Kairo<sup>2</sup> V, 153. — 2. *Riḡlat aṡ-Šitā was-saif* noch Cambr. 449, Leid. 817, Vat. V, 1056, Brill—II.<sup>1</sup> 89, 2160, Franck 425, Kairo<sup>2</sup> III, 157, Rāmpūr I, 668<sub>7</sub>, gedr. K. 1293. — 3. *Bulūḡ al-marām min aḡkām al-minkām* Brill—II.<sup>1</sup> 478, 2861<sub>3</sub>. — 4. *Naṡr min allāḡ* s. S. 511<sub>11</sub>.

Zu S. 394

3. Ibr. b. ‘Ar. *al-Ḥiyārī* al-Miṡrī al-Madanī aṡ-Šāfi‘ī, gest. 1082/1671.

3. *Tuḡfat al-udabā wasulwat al-ḡurabā* noch Manch. 320, Lindes, Ar. 696, daraus Caetani 37<sub>164</sub>, Kairo<sup>2</sup> VI, 15.

Zu S. 393, 394. 12. Geographie. 13. Encykl. u. Polyhist. 539

4. Al-<sup>c</sup>Abbās b. <sup>c</sup>A. b. Nūraddīn al-Mekkī al-Ḥusainī *al-Musawwī* schrieb 1148/1735:

1. *Nuḥat al-ḡalīs wamunyat al-adīb al-anīs (nafīs)*, Beschreibung seiner Reise nach Ägypten, Palästina, Indien und Yemen, mit vielen philologischen Exkursen, 2 Bde, K. 1293 (Sarkis 1266, ungenau Mešh. XV, b, 35, 149). — 2. *Azhār bustān an-nāẓirīn*, Weltgeschichte von der Schöpfung bis auf Muhammed, Br. Mus. Quarterly, IV, 8.

5. Ḥ. b. <sup>c</sup>A. Šammā<sup>c</sup> *al-Fūwī* aš-Šāfi<sup>c</sup> al-Makkī al-Ḥalwatī, gest. 1177/1683.

*An-Nafaḥāt al-Ḥifnīya fi'r-riḥla ila 'l-aḡḡā al-Makkīya* daraus *Muntaha 'l-'ibārāt fi ba'ḍ mā lišaiḥinā min al-manāqib wal-karāmāt* (d. i. M. b. Sālim al-Ḥifnī, S. 445, 23) Kairo<sup>2</sup> V, 369.

### § 13. Encyklopädie und Polyhistorie

1. <sup>c</sup>Abdal'azīz b. <sup>c</sup>Abdalwāḥid *al-Miknāsī* al-Madanī, gest. 964/1557.

B. al-Imād, *ŠD* VIII, 342. 1. 13 *Urğūsa* über muslimische Wissenschaften noch Mōṣul 103, 64, 7. — 2. *Šarḥ al-Muḥallaṭ* I, 161.

2. <sup>c</sup>A. b. Sulṭān M. *al-Qārī*<sup>c</sup> *al-Herewī*, gest. 1014/1605.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 445/6, *Ta'l. san.* 10, *Ḥad. al-Ḥan.* 399, Ġamīl Bek, *Uḡūd al-ḡauhar* I, 266/73. — Sammlung von 35 Abhh. Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, andre Sammlungen Pet. AMK 930, Faiz. 2110. — 1. *al-Baiyinat ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 35. — 3. *Tafsīr al-Qor'ān* noch Qilič <sup>c</sup>A. 83, Selīm Āḡā 85, Damūdẓāde 136/7, Kairo<sup>2</sup> I, 41. — 3a. *R. fi Tafsīr Qanliḥ* S. 7, 97, Sulaim. 1040, 10, Kairo<sup>2</sup> I, 51. — 4. *al-Aḥādīṭ al-Qudsīya (arba'inīya) wal-kalimāt al-insīya* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 4, Sulaim. 1040, 11, Kairo<sup>2</sup> I, 83, gedr. Ḥalab 1927 hinter b. <sup>c</sup>Arabis *Miškāt al-amwār.* — 7. *Arba'ūna ḥadiṭan fi ḡawāmīf al-kalim (al-mufaḍḍal al-mastūr)* noch Paris 6084, Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 6, Manch. 784F, Āṣaf. I, 606, 261, Rāmpūr II, 112. — Cmt. v. M. Ḥayāt as-Sindī al-Madanī (S. 522, 6a), verf. 1158/1745, Alger 532, 8. — 8. *Ġamīf al-arba'in fi faḍl (faḍḍ'il) al-Qor'ān al-mubīn* noch Pet. AMK 921, Sulaim. 1040, 16, Ḥosrew P. 749 (Tauer, AO VI, 105), Kairo<sup>2</sup> I, 120, Āṣaf. I, 632. Cmt. a. v. Verf. *al-Mubīn al-mu'in liḥaḥm al-Arba'in* Rāmpūr I, 108, 323/6, b. *al-Kāṣf al-mubīn* v. A. b. <sup>c</sup>A. al-Qaṣṭamūnī Kairo<sup>2</sup> I, 138. — 9. *Ḥafḍ al-ḡanāḥ ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 8, Sulaim. 1040, 4, Ya. Ef. 444, 6, Āṣaf. I, 630. —



10. *al-Hibāt as-sanīyāt ilh* noch Bank. V, 2, 316, als *al-Mauḍūʿa al-kubrā* No. 6 hinter as-Suyūṭī, *al-Laʿālī*<sup>3</sup> *al-maṣnūʿa* K. 1317. mit hindost. f. b. v. Maulānā Faḍl al-ḥaqq Dilāwari, Lahore 1887. — 11. *al-Aḥādīṭ al-mauḍūʿāt* noch Sulaim. 1033, 1038, 1055<sup>11</sup>, Qilič 'A. 280, Rāmpūr I, 83, II, 119, *al-Asrūr al-mauḍūʿa fī'l-aḥbār al-mauḍūʿa*, Tūnis, Zait. I, 32, *al-Maṣnūʿ fī maʿrifat al-mauḍūʿ* Rāmpūr I, 116, 328<sup>13</sup>, Lahore 1897, *Taḍkirat al-mauḍūʿāt* (10 oder 11?) Rāmpūr I, 83, Bank. Hdl. 709, Āsaf. I, 616, 177, Būhār 48, gedr. K. 1289, Lahore 1302. — 12. *R. al-Birru ilh* noch Alger 724, 113, Kairo<sup>2</sup> I, 118, Rāmpūr I, 83, 706<sup>17</sup>, Āsaf. I, 622, 540.

## Zu S. 395

14. *Tazẓīn al-ʿibāra bidūn taḥaiyuz al-iṣāra* noch Rāmpūr I, 717. — 16. *Muṣṭalaḥūt ahl al-aḡar ʿalā šarḥ Nuḥabat al-fikar* Kairo<sup>2</sup> I, 79. — 19. *R. fī 'l-ʿitqād* Rāmpūr I, 301, 153<sup>b</sup>. — 20. s. S. 88, 7, Rāmpūr I, 208, 209. — 21. *Tašyīʿ al-fuḡahūʿ al-Ḥanafīya ilh* noch Rāmpūr I, 706, 68. — 22. *R. al-Ihtidāʾ ilh* noch Berl. Oct. 3283, 4, Manch. 7871, Alger 724, 14, Būhār 165, Rāmpūr I, 244, 286, 326. — 24. *al-Muqaddima as-sālīma ilh* noch Brill—H. 623, 21161, 35, Rāmpūr I, 322. — 26. *Šamr (so! Šīyam) al-awwariq ilh* noch Kairo<sup>2</sup> I, 194, App. 22, Rāmpūr I, 343, 706. — 28. *al-Maʿāla fī'l-basmala* noch Brill—H. 623, 21161, 11, Alger 724, 6, Rāmpūr I, 32, als *R. Tafsīr al-basmala* eb. 717, 81. — 32. *at-Taḡrīd fī ʿrīb kalīmāt at-tauḥīa* noch Kairo<sup>2</sup> I, 167, II, 83. — 33. *al-Qaul as-sadiḍ ilh* noch Manch. 781(), Ya. Ef. 444, Kairo<sup>2</sup> I, 203. — 34. *Kaṣf al-ḥidr fī amr (ḥayān ḥāl) al-ḥidr* noch Alger 724, 7, Hosrew P. 749, 4 (Tauer, AO VI, 106n), Kairo<sup>2</sup> I, 346, V, 160, 306, Āsaf. I, 630, 201, Rāmpūr I, 33, 131. — 35. *Al-Inbāʾ ilh* noch Brill—H. 623, 21161, 12, Kairo<sup>2</sup> I, 90, Rāmpūr I, 168, Āsaf. I, 630. — 36. *Taḥḥīr at-tawziya ilh* noch Paris 6048, Manch. 781K, Brill—H. 623, 21161, 7, Kairo<sup>2</sup> I, 97, 717. — 39. *al-Mašrab al-wardī ilh* noch Brill—H. 623, 21161, 13, Selim Āḡā Mg̃m. 564, 11, Asʿad 1446, 4, Rāmpūr I, 41, 203<sup>b</sup>, 718. — 40. = (?) *R. al-Maʿrifat bil-martaba aš-šuhūdīya fī manzilat al-wuḡūdīya* Br.—H. 623, 21161, 3 = *R. fī Waḥdat al-wuḡūd in Maḡmūʿa*, Stambul 1294, s. Nicholson *Tarḡumān al-ašwāq* IV, n.

## Zu S. 396

43. *Al-Fuṣūl al-muḥimma ilh* noch Sulaim. 1040, 3, Selim Āḡā 564, 12, Kairo<sup>2</sup> I, 452. — 45. *al-Faṣl al-muʿauwal ilh* noch Brill—H. 623, 21161, 27, Ya. Ef. 444, 7, Hosrew P. 749, 5 (Tauer, AO VI, 106n), Rāmpūr I, 235, 447, 706, 68. — 46. *Šifʾ as-sālik ilh* noch Ya. Ef. 444, 13. — 47. *R. fī Tazẓīn al-ʿibāra liḥašin al-iṣāra* noch Pet. AM Buch. 186, Manch. 184L, Kairo<sup>2</sup> I, 410, Āsaf. I, 616, 34, gedr. K. 1312, *Dail* noch Brill—H. 623, 21161, 25, Manch. 781P. — 48. *at-Taḥḥīn ilh* ist Zusatz zu No. 69, noch Ya. Ef. 444, 15, Kairo<sup>2</sup> I, 96, Rāmpūr I, 180, 246, 520. — 49. *al-Istidʿāʾ fī'l-istisqāʾ* noch Brill—H. 623, 21161, 34, Ya. Ef. 444, 16. — 50. *Šilāt al-ḡawwāʾin ilh*. — 51. *al-Ḥizb al-aʿḡam*

*ilh* noch Münch. 174, Brill—H.<sup>2</sup> 1114, 1602, Sulaim. 210, Fātiḥ 2609, Kairo<sup>2</sup> I, 287, Rāmpūr I, 145, 323, Bat. Suppl. 300, gedr. noch am Rde von al-Ġazūlis *Dalʿil al-ḥairāt*, K. 1281, 1307, lith. Mekka 1307, mit türk. Paraphrase am Rde Stambul 1278, mit hindost. Interlinearvers. u. Randnoten von Maulawī Faḍlarrāḥmān, Dehli 1310. — Commentare: a. v. Verf. *al-Kāšif fī adʿiyat an-nabī al-akram* Selim Āgā 503, Kairo<sup>2</sup> I? 343. — b. *al-Faiḍ al-arḥam ilh* v. Ibr. as-Sāqizī, verf. 1134/1722, Brill—H.<sup>1</sup> 603, 21115, Kairo<sup>2</sup> I, 339, Sbatḥ 910. — Auszug v. M. b. Hāšim al-Fallāsī Kairo<sup>2</sup> I, 356. — 52. *Šarḥ al-Ifṣā al-ḥašin* S. 277, 19b. — 53. *Al-Adab fī (faḍl) Raḡab (al-muraḡḡab)* noch Paris 6084, Alger 724-5, Kairo<sup>2</sup> I, 263, Rāmpūr I, 627, 229, 717. — 53a. *R. fī Faḍl Raḡab wa Šaʿbān* Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 15, Sulaim. 1040, 9. — 54. *at-Tiḥyān ilh* Brill—H.<sup>1</sup> 623, 2116, 18. — 55. *R. fīmā yataʿallaq bilailat an-niṣf min aš-Šaʿbān* Kairo<sup>2</sup> I, 52. — 55a. *Al-Maḡālis at-ṭalūṭa fī Raḡab walailat an-niṣf min Šaʿbān walailat al-qadr* Kairo<sup>2</sup> I, 351. — 56. *R. fī Bayān (karāḥat) ifrād aš-šalāt ʿani ʿs-salām* noch Ya. Ef. 444, 111, u. d. T. *Taqwiyat baḥḥ al-imām ilh* mit einem Zusatz v. ʿA. b. M. ad-Dāḡistānī. — 57. *Maʿīzat al-ḥabib ilh* Manch. 787 mit Cmt. Sulaim. 488. — 58. *Lubb lubāb al-manūsik*, Kairo<sup>2</sup> I, 458, Cmt. v. Verf. Āṣaf II, 1328, 41b, Gl. dazu v. Ya. al-Mekkī Rāmpūr I, 186, 144. — 60. *al-Ḥaṣṣ al-aufar ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 2116, 14, Ya. Ef. 444, 13, Hosrew P. 749, 3 (Tauer, AO VI, 106n). — 61. *Wuḡūb ṭurūf al-bait ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 2116, 23. — 62. *aš-Šanīʿa fī ṭaḥqīq al-biḡʿa al-manīʿa*, d. i. Mekka, noch Manch. 787J, Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 30, Kairo<sup>2</sup> I, 408. — 63. *aḍ-Ḍaḡīra al-kaḡīra* Kairo<sup>2</sup> I, 422. — 64. *Bayān fīl al-ḥair ilh* noch Vat. V. Borg. 258, 11, Ya. Ef. 444, 118, Kairo<sup>2</sup> I, 406.

## Zu S. 397

66. *Al-ʿAfūf ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 24. — 67. *al-Iṣṭināʿ fīl-idḡībāʿ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 31, Ya. Ef. 444, 20, Kairo<sup>2</sup> I, 401. — 68. *Faḍl Mekka* Berl. 4063 (andere Recension?), Hosrew P. 749, 2 (Tauer, AO VI, 105). — 69. *ad-Durra al-muḍʿa* noch Paris 6439, Ya. Ef. 444, 21. — 73. *Al-Muslak al-mutaḡassīl ilh* s. u. S. 416, noch Kasan, Isl. XVII, 93, Āṣaf. II, 1106, 80. — 76. *An-Nisba al-murattaba ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 32, Kairo<sup>2</sup> I, 371. — 77. *Maʿrifat an-nussāk* Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 9, Sulaim. 1040, 13. — 78. *at-Taṣrīḥ* Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 17, Rāmpūr I, 180, 717. — 79. *al-Maḡāla al-ʿaḡba ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 10, Rāmpūr I, 718, II, 119, 440. — 80. *Al-ʿḥināʿ bil-ḡināʿ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 118, Rāmpūr I, 197, 717. — 81. *R. fī s-Samāʿ wal-ḡināʿ* Rāmpūr I, 199. — 82. *Faḥ al-asmāʿ ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 19, Kairo<sup>2</sup> I, 335. — 83. *ar-R. al-ʿAḡāʿiya ilh* noch Kairo<sup>2</sup> II, 14. — 84. *Ḥarāʿid al-ḡalāʿid ilh* noch Münch. 886, f. 228b, Sulaim. 1040, 5. — 85. *Tasliyat al-ʿamā* noch Kairo<sup>2</sup> I, 97, 279, Rāmpūr I, 345, 168b. — 86. *Farr al-ʿaun ilh* S. 307, 17, dazu Rāmpūr I, 303, 164, Āṣaf. I, 610, 261. — 88. *an-Nāmūs al-mulaḥḥaš min al-Qāmūs* S. 235. — 89. *Tabʿid al-ʿulamāʿ ilh* noch Rāmpūr I, 331, 57. — 91. *Taḥqīq al-iḥtisāb*

ilḥ noch Ya. Ef. 444,8. — 93. *Kanz al-aḥbār ilḥ* noch Tanis, Zait. III, 246, 1174,2. Kairo<sup>2</sup> I, 349. — 94. *al-Mawūd ar-rawī ilḥ* noch Brill—II.<sup>1</sup> 623, 21161,2. Sulaim. 1040,7. Kairo<sup>2</sup> I, 154, 160 (wo *al-mūrī*). — 95. *R. fī Aulād an-naḥī* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 98. — 96. *Al-Istīnās* eb. 23. — 97. *al-Maḍīn al-ʿAdanī ilḥ* eb. 352, Āṣaf. I, 630. — 98. *Nuḥat al-ḥāṭir* eb. 387.

### Zu S. 398

100. *R. al-Aḥādīṭ* Paris 6084. — 101. *Kadd al-mutaṣābihāt ila ʿl-muḥ-kamāt* Sulaim. 1055,2. — 102. *Tafsīr al-āyāt al-mutaṣābihāt* eb. 3. — 103. *Fī Māhiyat al-maʿāṭika waqīṣṣat ḥalq ʿĀdam* eb. 1033,2. — 104. *Qīṣṣat Ḥūrūt wa Mūrūt* eb. 3. — 105. *Lubb al-albāb fī taḥrīr al-ansūb* eb. 4. — 106. *al-Balāʾ fī maʿālat al-wilāʾ* eb. 1040,12. — 107. *ar-Kāʾid fī masāʾil al-farāʾid* eb. 14, Cmt. v. Yū. al-Asīr Dam. ʿUm. 66,21/2, gedr. Bairūt 1290, Bāʿabdā 1318. — 108. *Fī Šahādāt al-mustaḥdamīn ʿala ʿl-mutaṣawwī* eb. 18. — 109. *Fī Bayān anna ʿl-maklūb lā yaḡnuz al-ʿamal biḥ* eb. 19. — 110. *Fī Šarḥ waqf as-sulṭān al-Ġūrī* eb. 20. — 111. *Maʿālat imraʾatain laḥumū waqf* eb. 21. — 112. *Ḥaqq taḥrīr as-Šahāda* eb. 22. — 113. *Turūḥ waḡāʾif al-waqf* eb. 23. — 114. *Waqf al-iḡūra* eb. 24. — 115. *R. fī Ṭubūt as-Šarʿī* eb. 25. — 116. *Fīmā ṭubaddil daʿwa ʿl-muddaʿī* eb. 26. — 117. *Maʿālat al-ibrāʾ* eb. 27. — 118. *as-Sira al-kubrā* Sulaim. 826. — 119. *Šarḥ Ṭuḡibat an-naṣr* S. 275. — 120. *R. fī ʿr-radd ʿalā man ḡamma maḡḥab a. Ḥanīfa* Kairo<sup>2</sup> V, 199. — 121. *R. fī ḥimāyat maḡḥab al-imām a. Ḥanīfa* Āṣaf. II, 1306. — 122. *Manūqib al-imām al-aʿẓam (a. Ḥanīfa)* Ḥaidarābād 1332, hinter S. 89, 10, 1. — 123. *al-Altūār al-ḡanīya fī asmāʾ al-Ḥanaṣīya* ʿĀṭif Ef. 1800/1, Šehid ʿA. 1841 (Spies BAL 46), Būhār 256, Bank. XII, 763. — 124. *R. fī Bāb al-imāra wal-qaḍʾ* Sulaim. 1029,15. — 125. *Fawāʾid ḡalīla waḡalīya* Brill—II.<sup>1</sup> 623, 21161,20. — 126. *Lubūb al-marām fī ziyārat an-naḥī ʿam.* Sulaim. 386,4. — 127. *Rafʿ al-ʿaḡāb ʿan ahl al-qubūr* eb. 1040,38, s. 159. — 128. *Šarḥ an-Nuḡāya* I, 648. — 129. *Fī ʿIrāb lā ilāha illa ʾllāh* Kairo<sup>2</sup> II, 111. — 130. *R. fī Ḥadīṭ al-waʿīd wal-maʿīda* Sulaim. 1029,23. — 131. *Kurūsāt al-kaṣf fī nuḡūwazāt al-alf* eb. 24. — 132. *Fī Ḥall maʿālat ibtīlāʾihī ḡaḥlatan fī ḥūb an-nasab* Brill—II.<sup>1</sup> 623, 21161,28. — 133. *R. fī Ḥaqq al-Maḥdī* Alger 724,4. — 134. *al-Mulammaʿ šarḥ Naʿt al-muraṣṣaʿ*, Erklärung schwieriger Stellen im Gebet *an-Naʿt al-muraṣṣaʿ* Münch. 886, f. 101/3, Brill—II.<sup>1</sup> 623, 21161,3. Alger 729,3. Rāmpūr I, 669,122. — 135. *Šarḥ as-Šaṭibiya* I, 726,23. — 136. *Tazyīn al-ʿibāda fī rafʿ as-sabbūba* (beim Taṣāhhud) am Rde v. Luṭf-allāh an-Nasafī al-Fāḍil al-Kaidānis *R. Ḥulāṣaʿ fī Kūdānī*, Lahore 1872. — 137. *Istīḥrāḡ al-maḡḥūlāt lil-maʿlūmūt*, Astrologie, Sbath 510. — 138. *Ḍawʿ al-amālī* I, 764, 15,8. — 139. *Šarḥ al-Murwaṭṭaʿ* I, 298. — 140. *Šarḥ ʿAin al-ʿilm* I, 749,17. — 141. *Muʿtabar al-manūr* S. 196. — 142. *Bidāyat as-sūlik* u. S. 416. — 143. *Ibtidāʾ barāt* Āṣaf. I, 602,281. — 144. *Ḥukm ar-raḡda* Āṣaf. I, 624,665. — 145. *R. fī ʿl-Tazwīq* eb. 630,281. — 146. *R. fī ʿl-ʿAtama*

eb. — 147. *R. fi 'l-Kalima at-taiyiba* eb. — 148. *R. fi Tarīq taḥṣīl al-ʿilm* Rāmpūr I, 374, 13b. — 149. *al-Mağālīs aš-Šaʿmīya fī mawāʿiḡ al-bilād ar-Rūmīya* Kairo<sup>2</sup> I, 352. — 150. *Miṣbāḥ aṣ-ṣulm ʿala 'l-manḥaḡ al-atamm* Mekka 1314. — 151. *Maulid an-nabī wanaḡāt abawaih* (s. No. 37) Āsaf. II, 1328, 93. — 152. *R. fī lḥrūq al-muṣḥaf idā ḡaraḡa min al-intifāʿ* Rāmpūr I, 197. — 153. *R. fī Masāʾil aš-ṣalāḥ* Rāmpūr I, 200, 225. — 154. *Maḡmūʿat Rasāʾil qaul al-ḡalī* eb. 247, 523. — 155. *ʿAqīdat ahl al-islām wal-īmān* eb. 351. — 156. *al-Istinūn ʿinda 'l-qiyām ila 's-ṣalāḥ* eb. 163. — 157. *Muḡīṯ al-qulūb limā yazūl biḥī ʿilal al-ḡahl waḡ-dunūb* eb. 190. — 158. *R. fī 'l-Istīḡā* eb. 196. — 159. *R. fī Munaḡāṣat al-Baiḡāwī bil-ḡadīṯ birafʿ al-ʿaḡāb ʿan ahl al-qubūr* Kairo<sup>2</sup> I, 120 (= 127 ?). — 160. *Šarḥ Talāḡiyāt al-Buḡūrī* (I, 264, ii) Šehid ʿA. 1841, 2.

3. Ḥu. b. Šaʿmī *al-Hattārī* al-Madanī um 1100/1688.

2. *Muḡtaṣar fī ʿilm al-ḡabr wal-muḡābala* nach ʿAbdalmaḡīd as-Sāmūlī und b. al-Ḥāʾim Brill—H.<sup>1</sup> 296, 2533.

#### 4. KAPITEL

##### Südarabien

Zu S. 399 § 1. Poesie und Belletristik

1a. Diyāʾaddīn Mūsā b. Ya. Bahrān *aš-Šaʿdī* um 950/1543.

*Dirwān, Qaṣīden* und *Muwašṣaḡāt* zum Lobe des Imām al-Mutawakkil ʿala ʾllāh Ya. b. Šamsaddīn (912—65/1506—57) und seines Sohnes, Br. Mus. Suppl. 1072, ii, Kairo<sup>2</sup> III, 106, eine Qaṣīda, Br. Mus. Suppl. 540, f. 28b.

3. Šamsaddīn M. al-Yamanī *aš-Šarḡī* um 999/1590.

*Tuḡfat al-aṣḡāb wanuṣḡat ḡawi 'l-albāb* Berl. 8420 (wie in Landb. 288 dem M. b. A. an-Nahrawālī zugeschr.), Paris 5984, Brill—H.<sup>1</sup> 679, 2148 (anon.).

4a. ʿAl. b. *Bašṣārī* schrieb 1024/1615:

*Qaṣīda* über die Statthalter von Zabīd an die Imāme Ḥ. und Ḥu. Kairo<sup>2</sup> III, 285.

4b. Al-Qāḡī ʿIzzaddīn M. b. Ibr. *as-Suḡūlī*, dessen Vater 1010/1601 gestorben war.

*Al-Qaṣīda al-farīda wal-kalima al-fāʾiḡa al-faṣīḡa* an den Qāḡī ʿIzzaddīn M. b. ʿAl. Ḥamīd al-ʿAnīsī, Ambr. B 171, iii (RSO IV, 98).

4c. As-Saiyid a. Bekr b. al-Q. *al-Aḥḍal*, gest. 1035/1625.

Muḥ. I, 64. *Ġamr al-ḡaḍāḥ likull ḡi tasāḥul min al-quḍāḥ*, Satire in *Raḡas* auf die unwissenden Qāḍis seiner Zeit, Br. Mus. Suppl. 1229, ii.

6. Šamsaddīn A. b. M. b. al-Ḥādī *al-Anisī* war bei seinem Landesherren durch seine Satiren in Ungnade gefallen und starb um 1030/1640 zu Zaila<sup>c</sup> im Gefängnis.

*Dīwān* noch Br. Mus. Suppl. 1096, Ambr. I) 506 (RSO VII, 67) zwei Qaṣīden eb. C 212, ix.

7. As-Saiyid A. b. al-Ḥ. b. A. b. Ḥamīdaddīn *Šamsalīslām*, Zaiditenimām um 1070/1659.

*Tarwīḥ al-maʿšūq fī talwīḥ al-burūq* noch Kairo<sup>2</sup> III, 60.

7a. Al-Ḥu. b. ʿAq. (st. 1097/1686, Muḥ. II, 469ff) b. an-Nāšir b. ʿAbdarrabb b. ʿAbdalmuʿaiyad al-Mutawakkil, zaiditischer Imām in Kaukabān, floh vor al-Mahdī M. b. A. nach Mekka und starb am 12. Rabiʿ II, 1112/27. 9. 1700 in Šibām.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 221/2. 1. *Al-Qawl al-ḥasan min naẓm al-Ḥu.*, *Dīwān*, Brill—H.<sup>1</sup> 50, 284, 1. Br. Mus. Suppl. 1160. — 2. Zu einer *Qaṣīda* von ihm schrieb Ġamāladdīn ʿA. b. Šalāḥaddīn (u. S. 403, § 4, 5) den Cmt. *Nuṣṣat an-nāḡir* Br. Mus. Suppl. 1095, i. — 3. *Bāʿiya Nūniya* zum Lobe des Propheten mit Cmt. *Sulūfat al-ʿašir* v. Šihāb (Šaḡī)addīn A. b. M. b. al-Ḥ. al-Ḥaimī al-Kaukabānī Br. Mus. Suppl. 1099.

7b. ʿAbdalbāqī b. ʿAbdarraḥīm *an-Nāzili* al-Ḥasanī aš-Šāfiʿi um 1074/1663 (?).

*Natīḡat al-fikr fī madḥ ṭaiyib aḍ-ḍikr* Brill—II.<sup>1</sup> 48, 283, 11.

8. As-Saiyid Faḥraddīn ʿAl. b. ʿA. b. Ya. b. al-Q. b. Yū. al-Ḥaḡḡāḡ (b. M. b. ʿAbdalʿāl) *al-Wazīrī* blühte in der 1. Hälfte des 12. Jahrs.

1. *Aqrūṭ aḍ-ḍaḥab* noch Rāmpūr I, 578, 27. — 2. *Dīwān*, udT. *Ġawwāriš al-afrāḥ waḡūt al-arwāḥ*, Gelegenheitsgedichte, nach den Reimbuchstaben

von Ism. b. al-Ḥ. al-Ḥamzī al-Ḥurra geordnet, noch Landb.—Br. 322, Ambr. C 109 (RSO VII, 586), Kairo<sup>2</sup> III, 78. — 3. *Ṭabaq al-ḥalwā ilḥ* noch Leid. 946, Āṣaf. I, 200, 10, Bank. XV, 1100.

8a. Ibr. b. Ṣāliḥ al-Muhtadī *al-Ḥindī* Ṣārimaddīn, dessen Vater aus Indien in Yemen eingewandert war, starb 1102/1690.

B. Maṣṣūm, *Sulūfat al-ʿaṣr* 477/87. *Dīwān*: *ʿUrf an-nadā min šīr aṣ-Ṣārim al-Ḥindī* Rāmpūr I, 590, 131.

8b. A. b. A. b. M. *al-ʿAnīsī al-Ḥādawī* al-Qahda az-Zamama, gest. 1119/1707.

Aṣ-Ṣaukānī, *al-Badr* I, 36/7. *Dīwān*: *al-ʿIlm al-mufrad* Br. Mus. Suppl. 1096, Vat. V. 1109, 7 (nur die Abt. *Ḥumainī*), einzelne Gedichte Berl. 7972, 3, 9478, Leid.<sup>2</sup> 758, Vat. V. 1120, 4, 48, 1150, 5.

Zu S. 400

10. s. S. 556, 4.

11a. ʿImādaddīn Ya. b. Ibr. b. ʿA. *al-Ġaḥḥāfi* al-Ḥabūrī, Zaidit um 1114/1702.

*Dīwān* udT *Durr (Durar) al-aṣḍāf* in zwei Teilen, *al-Ḥikmī* und *al-Ḥumainī al-maḥḥūn* oder *Ġiḏāʾ al-arwāḥ* Leid. 769, Vat. V. 1073, einzelne Gedichte noch Berl. 7423, f. 334b, 8097, f. 29b, 8476, f. 3, Leid. 752, f. 125r, Münch. Gl. 104, Br. Mus. Suppl. 580, 1228, iv.

11b. Al-Qādī ʿA. b. M. b. A. *al-ʿAnsī* lebte um 1120/1708 in Ṣanʿā und an andern Orten.

1. Auszüge aus seinem *Dīwān* Ambr. B 743. — 2. *Ka's al-muḥtasī min šīr al-ʿallāma al-ʿAnsī* in klassischer Sprache Ambr. C 163 (also verschieden von dem Dialektdiwan des M. al-ʿAnsī, Grünert, Actes du Xe Congr. Leiden 1896, S. 62).

11d. Diyāʾaddīn Ishāq b. Yū. b. *Amīr al-mu'minīn* al-Mutawakkil (st. 1087/1676) schrieb zwischen 1127—66/1715—52 in Taʿizz, *Dimār* und Ṣanʿā:

1. *Dīwān* mit *Arāğiz*, *Ḥumainā* und Prosastücken, Ambr. C 214. — 2. *Ḥusn al-aḥlāq min ḥasanāt al-maulā Ishāq* Kairo<sup>2</sup> III, 84. — 3. *Nūr Brockelmann, Supplement zur GAL II* 35

*al-aurūq*, Gedichte, Rāmpūr I, 622.<sup>404</sup> — 4. Über den Vorzug 'Alis vor a. Bekr Br. Mus. Suppl. 1125, iv. — 5. Dass das Studium des Hadīṭ allen Muslimen ohne Rücksicht auf den Maḡhab gemeinsam sei, eb. 1233, v. — 6. Wohl zu einer Qaṣida von ihm schrieb Luṭfallah b. Gaḥḥāf al-Yamanī 1215/1800: *Rauḍ al-aṣwāq fī makārim al-aḥlāq waḥwa šarḥ Qaṣidat al-maulā Ishāq* Landb.—Br. 220.

11e. M. b. al-Ḥu. b. S. b. Dāūd b. a. Fāḍil *al-Murhibī* al-Arḥabī, gest. 16. Du'l-Ḥ. 1113/14. 5. 1702.

1. *Diwān Farwīd al-fawwīd wadurur al-qalā'id waṣ-ṣilāt wal-urwā'id*, gesammelt von seinem Sohn Ḥ. b. M. b. Ḥu. Kairo<sup>2</sup> III, 270. — 2. *Nuzhat al-baṣā'ir, Urğūza* über das Leben des Imāms an-Nāṣir lidinallāh M. b. al-Mahdī A. b. al-Manṣūr billāh al-Q., gest. 1130/1718, mit Cmt. *ar-Rauḍ az-zāhir* v. Zaid b. Šāliḥ b. a. 'r-Riḡāl, Bruder des A. b. S. b. a. 'r-R., Muḥ. I, 220, Br. Mus. Suppl. 544.

12. A. b. M. b. al-Ḥ. b. A. al-Yamanī al-Kaukabānī *al-Ḥaimī* um 1143/1730 in Ṣan'ā'.

2. Ein Adabbuch ohne Titel Ambr. C 3, ii (RSO VI, 1288).

12a. Ya. b. Ḥ. b. al-Mu'aiyad billāh schrieb 1143—8/1730—5 in Ṣan'ā'.

*Rūḥ al-anfās fī madḥ a. 'l-'Abbās* Ambr. C 70, iv.

12b. Al-Faqīh Q. b. Ḥ. *al-Ġurmūzī* schrieb zwischen 1100—43/1688—1730:

*Ḥidāyat al-mustaršid wabuḡyat al-ḡalīb wal-muḡallid fī 'l-fiqḥ wal-farwīd*, eine *Manṣūma* über zaiditisches Recht, Ambr. C 56, vi.

14. Diyā'addīn Ša'bān b. Salīm *ar-Rūmī*, geb. 1060/1650, der Sohn eines nach dem Abzug des osmanischen Heeres in Yaman zurückgebliebenen Türken, hatte anfangs als Arzt grosse Erfolge, musste aber dann als Gelegenheitsdichter sein Leben fristen und starb 1149/1736 in grosser Armut.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 280/2. 1. *Qaṣida* Vat. V. 974, f. 75, v. — 2. *Natā'iḡ al-fikar al-mu'rīb 'an tafāḍul al-ṭamar*, *Urğūza* über die Eigen-

schaften von 41 Vegetabilien, Ambr. 100, i (RAO III, 902), Vat. V. 1137, 11, 1373, 3. — 2. *al-Kālima al-muḥkama fī 'l-mufaḥḥara bain al-ḥurra wal-ama* in 100 Rağazversen Ambr. 100, ii.

15. Ḥu. b. 'Al. *al-Kutubī* al-Yamanī um 1152/1739.

*Dirwān* Kairo<sup>2</sup> III, 144.

16. M. b. Ishāq b. *al-Imām*, geb. 15. Du'l-Ḥ. 1090/18. 1. 1680, gest. am 4. Šauwāl 1167/15. 7. 1754 in Šan<sup>ca</sup>.

*Sakwat al-muṣṭaq fī nağm al-maulā* M. b. I., *Dirwān*, gesammelt von seinem Sohn Ibr., Autograph vom 29. Ğum. II, 1168, Ambr. C 79, iii (RSO VII, 83). — Gedichte von dreien seiner Enkel Br. Mus. Suppl. 1049, ii.

17. Sein Bruder al-Ḥ. b. Ishāq b. al-Mahdī schrieb:

1. *Al-Mir'āt al-muḥīna lin-nāğir mā huwa'l-ḥaqq fī mas'alat al-kafā'a* Br. Mus. Suppl. 432, i. — 2. Auszug aus *Šarḥ Manğūmat al-hudā* eb. 1298, ii.

18. A. b. al-Ḥ. b. 'Ar. *az-Zuhairī* blühte unter dem Imām al-Mahdī al-'Abbās b. al-Manşūr, 1161—89/1748—75.

*Dirwān* Br. Mus. Suppl. 1104.

19. Diyā'addīn Ism. b. M. b. 'A. *Fā'iz*, geb. 1106/1694, gest. 1185/1771.

Aš-Šaukānī, *Muḥḥaq* 63/4, No. 101, al-Ḥaimī, *Trib as-samar* Berl. 7425, f. 258a. — 1. *Azūhir al-maḥyū wa'isrāq anwār adab aq-Diyā'*, Auswahl aus seinem *Dirwān* in *Ḥikmī, Ḥumainī* und *Madiḥī* geteilt, Vat. V. 965. — 2. Zu einer Qaṣīde über die Geschichte des Imāms al-Manşūr billāh al-Ḥu. (st. 1161/1748) schrieb Muḥsin b. al-Ḥ. b. al-Q. b. A. b. Amīr al-Mu'minīn al-Q. b. A., der auch eine selbständige Geschichte dieses Imāms *Ağraḥ al-luğain fī ḍikr sirat al-imām al-Mutawakkil 'ala 'llah al-Q. b. al-Ḥu.*, mit einer Fortsetzung bis 1142/1729 verfasst hatte, einen Cmt. Br. Mus. Suppl. 547.

20. 'Ar. *al-Ānisī*.

*Dirwān* mit Jugendgedichten aus d. J. 1199/1784 und solchen aus d. J. 1228/1230 und 1233/1818 Ambr. C 53 (RSO VII, 67).



## § 2. Die Philologie

1. A. b. M. *al-Ğassār az-Zabīdī* vollendete 926/1520;

*Al-Isārūt al-wāfiya bi'ilma' al-urūf wal-ğūfiya*, Nachahmung des *Arūf as-Šawī* mit Cmt. Br. Mus. Suppl. 993, ii, iii, Āsaf. I, 142, 75, 150, 24.

2. Ğamāladdīn a. 'Al. M. b. a. Bekr *al-Isḥār al-Yamanī*, gest. 991/1583 (Bank. XV, 1017).

Al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 390. 1. *Al-Manẓuma* über ähnlich geschriebene Wörter Bank. XX, 2003. — 2. *Šarḥ Faḡḡat al-maḡānī* S. 226.

3. 'Abdalmalik b. *Na'sain*, gest. 1006/1597.

Wüst. Yemen, No. 29. *Minḡat al-malik al-waḡḡat* I, 489.

4. Diyā'addīn Luṭfallāh b. M. b. *al-Ğiyāt*, gest. 1035/1625 in Zāfir.

2. *Šarḥ as-Šāfiya* I, 536. — 3. *Šarḥ al-Faḡḡat al-luḡwiya* S. 248. — 4. *Nafaḡāt al-asḡar muḡtaṣar as-Sa'd* Āsaf. I, 160, 88.

5. Šalāḡ b. al-Ḥu. *al-Aḡfaš as-Šan'ūnī*, gest. 1142/1729.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 296/8. *Al-Iqd al-wasīm fi aḡkām al-ğārr wal-mağrūr* oder *Nuḡḡat at-tarf fi ḡukm al-ğārr wal-mağrūr wağ-ğarf* Berl. 6900, Leid.<sup>2</sup> 260, Ambr. NF 133, i, Cmt. verf. 1179/1765, Vat. V. 1101, 5.

## § 3. Die Geschichtschreibung

1. Abū 'Al. 'Ar. b. 'A. b. M. b. 'O. b. 'A. b. Yū. Wağḡhaddīn aš-Šaibānī az-Zabīdī b. *ad-Daiba'* wurde von dem Sultān a. Mālik al-Muẓaffarī (Zāfir) 'Āmir b. Ṭāḡir zum Dank für die uns verlorene Geschichte seiner Dynastie *Al-Iqd al-baḡir fi ta'rīḡ daulat B. Ṭāḡir* mit einem Palmengut bei Zabīd belehnt. Er starb am 17. Rağab 944/21. 12. 1537.

Zu S. 401

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 335, Ulughkhani, Hist. of Gujarat I, 49, 'Abdallāhi al-Kattānī, *Fihris* I, 309/10. 1. *Buḡyat al-mustafīd ilḥ* noch Berl. Oct. 1816, Paris 5897, 6069, AS 2987, Kairo<sup>2</sup> V, 59, Rāmpūr I, 626,<sup>22</sup>, Āsaf. I, 180,<sup>345</sup>. — 2. *Qurraṭ al-nyūn ilḥ* noch Paris 5821, Cambr. 842, Suppl. 947, Ambr. A 104 (RSO III, 903), Kairo<sup>2</sup> V, 294. — Auszug mit Anhang aus *Rauḥ ar-rūḥ* (S. 550<sup>6</sup>) von Ḥ. b. Ḥu., verf. 1171/2 und 1186, Br. Mus. Suppl. 591. — 3. *Aḥsan as-sulūk* noch Paris 5832. — 4. *Tamīz at-ṭaiyib ilḥ* s. S. 32. — 6. *Faḍā'il al-Yaman wa'ahliḥ* Ambr. H 170/1 (ZDMG 69, 75). — 7. *Manẓūma fī ta'rīḥ madīnat Zabīd* Brill—H.<sup>1</sup> 272, <sup>2</sup>490<sup>3</sup>. — 8. *al-Maulid aš-šarīf* in Vers und Reimprosa mit einem Anhang religiöser Qaṣīden v. 'Al. b. 'Alawī al-'Aṭṭār und M. b. Ibr. al-Ğaġmīnī, Bombay 1312.

2a. Ibr. b. 'Al. *al-Waṣṣābī* al-Yamanī aš-Šāfi' schrieb 962/1555:

*Al-Iktif' fī fuḍl al-arba'a al-ḥulafā'* Būhār 200, Āsaf. I, 610,<sup>255</sup>.

2b. Faḥr ad-Dīn 'Al. b. al-Imām Ya. Šaraf ad-Dīn um 980/1572.

*Ad-Darāri 'l-manṣūqāt*, eine *Urğūza*, Berl. 10297, daraus *Bāb al-išūra ilā tafḍīl Ṣan'a'* Ambr. C 189, iii.

3. M. b. Ya. *al-Muṭaiyib* (Mutaṭabbib) al-Ḥanafī um 990/1582.

*Bulūğ al-marām ilḥ* noch Cambr. 142, s. de Sacy, Not. et Extr. IV (1787), 512ff.

3a. A. b. Sābi' (?) b. M. *ar-Ruğāfī* schrieb 993/1585:

*Sīrat al-imām ad-Da'ī ila'llāh fī arḍ al-Yaman al-walī an-Nūšīr lidīn allāh a. 'l-Ḥ. b. 'A.* (gest. 1024/1615, s. S. 187, 6, i, 11), Ambr. B 35, iii (RSO IV, 103).

3b. Ein Anonymus schrieb um 1000/1591:

*Ta'rīḥ al-Yaman muddat wilāyat Ḥ. Pāšā min sanat 988 ilā sanat 1000*, Medīna, Makt. Šailī al-islām 'Arīf Ḥikmat, RAAD VIII, 758.

4. 'Āmir b. M. b. Ḥ. *ad-Du'āmī* um 1000/1591.

*Ar-Rauḍ al-ḥasan ilḥ* Leid.<sup>2</sup> 945.

## 4a. Ein Anonymus schrieb 1021/1594:

*Al-Futūḥāt al-Murādīya fī l-ḡihāt al-Yamanīya*, Geschichte II. Pāsās mit mit einer allgemeinen Geschichte des Islāms als Einleitung, Br. Mus. Suppl. 589, s. Muḥ. II, 73, Rutgers, Historia Jemanae sub Hasano Pascha, Leyden 1838.

## Zu S. 402

5. M. b. Muṣṭafā *al-Kānī* ar-Rūmī, in Medīna aufgewachsen, war Daftardār in Yemen und schrieb auf Befehl des Wezīrs Maḥmūd Pāsā.

Muḥ. IV, 225. 1. *Buḡyat al-ḥāfir wanuzhat an-nāḡir*, Geschichte des Islāms bis 1033/1623, Leid. 901, Bairūt 79. — 2. *R. fī Nasab al-ʿallāma a. Bekr b. Sālīm b. ʿAl. b. ʿAr. as-Saqqāf allādī yantakī nasabuhū ilā sayyidna ʿl-imām ʿA. b. a. Ṭālib* Kairo<sup>2</sup> V, 201.

5a. Al-Qāḍī Šams ad-Dīn ʿAbdaṣṣamad *al-Manzili* schrieb unter ʿOṭmān II (1027—31/1618—22):

*Al-Iḥsān fī duḡūl mamlakat al-Yaman taḥt ḡill ad-daula al-ʿOṭmāniya*, vollendet von seinem Sohn, Paris 5973.

6. ʿIsā b. Luṭfallāh b. al-Muṭaḥhar b. Šaraf ad-Dīn Ya. al-Yamanī *b. Rasūlallah*, gest. 1048/1638.

1. *Rauḥ ar-rūḥ ilḥ* noch Cambr. 481, Kairo<sup>2</sup> V, 203, s. Vollers, ZDMG 38, 576, mit Fortsetzung von seinem Sohn Ġamāladdīn Šalāḥ Rāmpūr I, 636, 126. — 2. *Muwaṣṣaḥāt* Ambr. A 68 xi, (RSO III, 582). — 3. *Al-Wasīla al-fāṭiqa* in 25 Versen Ambr. C 163, f. 53/4.

6a. Šams ad-Dīn A. b. M. b. Šalāḥ *aš-Šarafī* gest. 23. Duʿl-Q. 1055/11. 1. 1646.

1. *Al-Laʿālī al-muḍīʿa fī aḥbār al-ʿimma az-Zaidīya wamugtaṣidi ʿl-itra az-zakīya waman ʿarāḍihum min sāʿir al-barīya*, 859—1053/1455—1643, Paris 5831, Ambr. C 101, D 499, 535 545, (RSO VIII, 578), Edinb. s. A. S. Fulton, The Rise of the Imāms of Ṣanʿā, London 1925. — 2. *Šifāʾ ṣudūr an-nūs* s. S. 559.

7. Al-Ḥ. b. A. b. Šālīḥ b. Duḡaiš *al-Ḥaimi* al-Kaukabānī aš-Šibāmī Šaraf ad-Dīn, gest. als Qāḍī von Kaukabān 1071/1660.

Aš-Šaukānī I, 189/91. 1. *Sirat al-Qāḍī Šaraf ad-Dīn al-Ḥ. b. A. al-Ḥ. fī duḡūlihī arḍ al-Ḥabaša* noch Ambr. B 35 (RSO IV, 102), D 383, Bank. XV, 1115. — 3. Ein Bericht über eine frühere Gesandtschaftsreise zu dem

König Fāsīladas zu Gondar (1632/67) a. d. J. 1052/1642 in *al-Ġurmūzīs an-Nubūda* (8, 2) s. RSO III, 911. — 4. Eine Polemik gegen die *Muġabbira* Ambr. B 74, ix (RSO IV, 1028). — 5. *Ḥaḍīqat an-naṣar wabahā al-fikaṣ fī 'aḡā'ib as-saṣar* Ambr. B. 35, i, D 383, F 187 ix, H 22, 102 (ZDMG 69, 77), Rāmpūr I, 633-95. — Zur Nisba s. Griffini ZDMG 69, 77, n. 5.

8. Al-Muṭahhar b. M. *al-Ġurmūzī* al-Ḥasanī al-Yamanī gest. 1077/1666.

1. *Al-Ġauhara al-muḍṭ'a ilḥ*, Geschichte des zaiditischen Imāms al-Mu'aiyad billāh (Wüst. Yemen 58/9, dessen ermahnende *Risāla* Ambr. B 74v, RSO IV, 1027). — 2. *An-Nubūda al-muṣīra ilḥ*, eine Fortsetzung zu 1, Ambr. A. 115 (RSO III, 910). — 3. *al-Qaṣīda al-farīda*, 100 Verse über die schönsten Namen Gottes, der Propheten des A. T., Muḥammads, 'Alis und der Ka'ba, Ambr. A. 65 (RSO III, 74). (Sein Sohn Ġa'far s. aš-Šaukānī I, 183).

9. Ism. b. M. b. al-Ḥ. b. al-Q. b. M., gest. 1079/1668, der Enkel des letzten, von den Türken vertriebenen Zaiditenimāms.

Muḥ. I, 416. *Simṭ al-la'āl ilḥ* noch Leid.<sup>2</sup> 918.

Zu S. 403

10. As-Saiyid Ġamāl ad-Dīn M. b. Ibr. b. al-Mufaḍḍal b. Ibr. b. 'A. b. al-Imām Ya. Šaraf ad-Dīn, gest. 1085/1674.

*As-Sulūk ad-dahabiya ilḥ* noch Ambr. C 112 (RSO VII, 587).

10a. 'Imādaddīn Ya. b. 'A. al-Ḥasanī *al-Qāsimī*, gest. 1087/1676.

*Tutimmat al-Ifāda fī Ta'rīḥ al-a'inma as-sāda* s. I, 402, dazu M. Madi, Anfänge des Zaiditentums in Yemen (s. 11) 18ff.

11. Ya. b. al-Ḥu. b. *al-Mu'aiyad billāh* (1029—54/1620/44) aš-Šan'ānī al-Yamanī, geb. in Šaḥara, wo sein Vater Statthalter war, ging nach Abschluss seiner Erziehung nach Šan'a und heiratete die Tochter seines Onkels 'A., besuchte Mekka und starb im Šaṣar 1090/März 1679.

*Anbā' (abnā') az-zaman fī aḥbār (ta'rīḥ) al-Yaman*, Auszüge: a. v. Ism. b. A. b. 'A. b. al-Mutawakkil mit Zusätzen aus dem *Ṭīb al-kisā fī aḥbār dawlat al-Mutawakkil 'ala 'l-lāḥ al-Q. b. al-Ḥu. b. al-Mahdī A. b. al-Ḥ.*

b. al-Q. bis zum J. 1161/1748 Kairo<sup>2</sup> V, 39. — b. *ʿAḡlāt aḡ-ḡimān* bis z. J. 1048/1636 Bank. XV 1099. — c. v. ʿAbdalmalik b. Ḥu., verf. 1314/1896, s. Nallino, Rend. Lincei, ser. V. t. IX, 682ff (vgl. u. S. 502). — Teilweise hsg. v. M. Madi, Anfänge des Zaiditentums in Yemen, Studien z. Gesch. u. Kultur des isl. Or., Berlin 1936.

12. Yū. b. Ya. b. al-Ḥu. al-Ḥasanī *aṣ-Ṣanʿānī* Diyāʾ ad-Dīn a. Ishāq, ein Nachkomme des letzten Zaiditenimāms, schrieb 1111/1700:

*Nasamūt as-saḥar ilḥ* 2. Hälfte Vat. V. 1125, Browne Cat. 18c, 13 (s. Pers. Lit. in modern Times 358), Āṣāf. I, 344, 43/4, Bank. XV, 796; Autograph ʿAlī Emīr Ef. ʿAr. 2393 (Isl. XVII, 252).

13. Ḥusām ad-Dīn al-Muḥassin b. al-Ḥ. a. Ṭālib b. Q. b. A. b. al-Q. b. M. b. Ḡālib schrieb um 1140/1727:

1. *Daub al-ḡaḡab fī maḥāsīn man šahadtū bīʿasrī min ahl al-adab*, eine Literaturgeschichte s. Z., beginnend mit a. M. Zaid b. M. al-Ḥ. und seinem Bruder Ism. (No. 9), Leid. 1047, Āṣāf. I, 336.2. — 2. *As-Siḥr al-mubīn waʾfūtūr alḥāq al-ʿīn fīmā sanaḡa min aḡḡār al-Yaman waʾaḡliḡi ʿl-mayāmīn min sanat 1092 ilā waʾfāt 1150 ʿala ʿl-tanṣīṣ waʾt-tāyīn* Kairo<sup>2</sup> V, 215.

14. ʿAr. b. Ḥ. b. ʿA. *al-Baḡkalī* schrieb:

*Ḥulūṣat al-ʿaṣḡad fī dawlat aṣ-Šarīf Maḡmūd A.*, Geschichte Jamans unter M. A. (1143—83/1728—69) Paris 5955,4.

15. ʿĀmir b. M. b. ʿAl. b. ʿĀmīr b. ʿA. *ar-Rašīd az-Zabīdī*, geb. am 6. Du'l-Q. 1062/10. 10. 1652, gest. am 15. Šaʿbān 1135/22. 5. 1723.

1. *Buḡyat al-murīd waʾuns(anīs) al-farīd fī man waladahū ʿs-saiyīd ʿA. b. M. b. ʿA. b. ar-Rašīd*, Geschichte der Nachkommen des Zaiditen b. Rašīd, von 1000/1130, verf. 1126—30/1714—7, Br. Mus. Suppl. 545, Kairo<sup>2</sup> V, 59. — 2. *an-Naṣīḡih al-muḡfīdūt*, Ermahnungen an seinen Sohn M. a. d. J. 1127/1715, mit Cmt. *Maḡmaʿ al-ḡairūt* v. Ḥāmid b. Ḥ. Šākir, voll. im Muḡ. 1166/Nov. 1752, Br. Mus. Suppl. 1232, ii.

16. Šarafaddīn al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. Šāliḡ *ar-Rūsī* schrieb um 1133/1721:

*Bulūḡ al-ummīya fī ʿs-sīra al-Mutawakkilīya*, Leben des Imāms al-Mutawakkil ʿala'llāh al-Q. b. al-Ḥu. bis 1133, Br. Mus. Suppl. 546.

# 17. Ein Anonymus schrieb 1165/1752:

*Tuhfat az-zaman fīmā ġarā min an-nukat fi 'l-Yaman*, Geschichte des a. 'Alāma A. b. M. al-Ḥasanī al-Masġa'ī al-Maġribī al-Ḥaġġ Ġābir, der 1157/1744 in Masġa'a in Nordyaman aufrat, als Mahdī die Stämme Ḥāšid und Bukail gewann und mit ihnen seit 1164/1751 sich der benachbarten Festungen bemächtigte, bis er von den Truppen des Imāms b. 'Imrān geschlagen und von seinen Anhängern am 10. Šafar 1165/30. 12. 1751 ermordet wurde, Br. Mus. Suppl. 593.

# 18. Kamāladdīn Mūsā ad-Dawālī unbekannter Zeit.

*Ta'rīḫ al-Yaman* Berl. Qu. 1640.

## § 4. Der Ḥadīṭ

1a. 'Āqil b. 'O. b. 'Imrān al-'Alawī al-Ḥaḍramī al-Mekkī, geb. in Mirbāt, ging 1033/1624 nach Tarīm, liess sich dann als Šūfī in Zafār nieder und starb am 28. Muḥ. 1062/10. 1. 1652.

Muḥ. III, 114/6. 1. *Muntaḥab az-sahr waṭ-ṭamar min ġarīb al-ḥadīṭ waṭ-ṭar* Āsaf. I, 676.246. — 2. *Zubdat ġaml al-ġawāmi'* S. 184, 56.

2. Šihābaddīn A. b. 'Āmir b. al-Ḥu. aṣ-Ša'dī al-Ḥaḍramī aš-Šāfi'ī schrieb 1087/1666:

*Šarḥ aṣ-ṣaḍr fī asmā' ahl Badr* Kairo<sup>2</sup> V, 221, gedr. K. o. J.

4. M. b. 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid al-Ḥusainī schrieb 1131/1719:

*Al-Is'ā l'aṣrūt as-sā'a* AS 2181, Sbath 499 (wo sein Todesjahr als 1675 angegeben wird), Mōṣul 126.86.

5. Ġamāladdīn 'A. b. Šalāḥaddīn b. 'A. al-Kaukabānī, geb. 1120/1708, gest. 1191/1777.

Aš-Šaukānī, *Muḥaḡ* 165/6. 1. *Manḡ al-kamāl wasimṭ al-la'āl fīmā ġā'a fi 'l-ḥadīṭ min kalām al-ġul'āl*, alphabetische Sammlung von Ḥadīṭ Qudsi, Erweiterung und Neuordnung eines 1045/1635 verf. Werkes v. 'Abdassalām b. M. b. A. an-Nuzailī, Vat. V. 1101.2. — 2. *Šarḥ Qaṣīdat al-Ḥu. b. 'Aq.* S. 543, 7a.

6. A. b. M. b. ʿAbdalhādī b. Šālīḥ b. ʿA. b. A. Qāṭin al-Ḥabābī *at-Talāʾī* al-Kaukabānī aš-Šanʿānī, geb. am 14. Muḥ. 1118/29. 4. 1706, studierte in Šibām, Kaukabān und Šanʿā, wirkte in Šanʿā, Talāʾ und wieder in Šanʿā als Qāḍī, nachdem sein Besitz in Talāʾ konfisziert worden war. Er starb am 17. Ğum. I, 1199/29. 3. 1784.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 113/4, al-Kattānī, *Fihri* II, 294. 1. *Muḥtaṣar al-Iṣāba*. — 2. *Muḡam riṣāl al-isnād*. — 3. *Tawāḡim ahl ʿaṣriḥ* gilt noch heute als das Buch der Ḥadīthgelehrten in Yaman.

## § 5. Al-Fiqh

### A. Die Šāfiʿiten

1. Qāḍī ʿl-quḍāt Šafiʿaddīn a. ʿl-ʿAbbās A. b. al-Faqīḥ Taqīʿaddīn ʿO. b. M. b. ʿAr. b. Naḡmaddīn b. a. ʿl-Maḥāsīn Yū. b. M. as-Saifi al-Murādī *b. al-Madḥiḡī* al-Muzaḡḡid, geb. 847/1443 in Qaryat az-Zaidiya, gest. am 1. Rabīʿ I, 930/8. 1. 1524 zu Zabīd.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 169, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 137/43.

Zu S. 404

1a. Ğamāladdīn M. b. ʿO. b. Mubārak *Baḥraq* al-Ḥimyarī al-Ḥaḍramī aš-Šāfiʿī, geb. am 15. Šaʿbān 869/13. 4. 1465 in Ḥaḍramaut, studierte in ʿAden und Zabīd, machte 894/1489 die Pilgerfahrt und wurde dann Qāḍī in aš-Šiḥr. Nachdem er seinen Gönner Amīr Marḡān in ʿAden durch den Tod verloren hatte, reiste er nach Indien und wurde von dem Sultān Muḡaffaršāh II von Guḡarāt (917–32/1511–25) ehrenvoll aufgenommen. Er starb am 20. Šaʿbān 930/24. 6. 1524 zu Aḥmedābād, angeblich durch neidische Höflinge vergiftet.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 176/7, Ulughkhani, Hist. of Guj. I, 118, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 143/52. 1. *an-Nubḍa al-muḥarrira lid-daʿwa ʿl-muḥarrara* Brill—H.<sup>1</sup> 476, 2897. — 2. *al-ʿUrwa al-wuṭqā* Āsaf. I, 374-845, mit Cmt. *al-Ḥadīqa al-anīqa*, eine ʿAqida in Versen, Brill—H. 1517, 2969, Āsaf. II, 1590-2930. — 3. *Tarḡumat al-mustafid fi ʿt-taḡwīd* Bank. XVIII, 1306. — 4. *Šarḥ Lāmīyat al-afʿāl* I, 526. — 5. *Šarḥ Lāmīyat al-ʿAḡam* I, 440. — 6. *Šarḥ Muḥlat al-ʿirāb* I, 489. — 7. *Šarḥ al-Muḡaddima al-ḡuzariya* S. 276. — 8. *Muʿat al-asmāʿ biʿaḥkām as-samāʿ* S. 27. — 9. *Šarḥ ʿAqīdat al-Yāfīʿi* S. 228. — 10. *Šarḥ al-Kāfiya fi ʿt-ṭibb* Āsaf. II, 928-61. — 11. *Tafsīr āyat al-kursī* Iand.—Br. 568<sub>g</sub>.

ib. Raḍī (Ġamāl)addīn Šālīḥ b. Šiddīq b. ʿAr. b. A. b. ʿAṭīya *an-Namāzī* al-Anšārī al-Ḥazraḡī, geb. in Sabya, war Ḥaṭīb in ʿAden und schloss sich, nachdem dieser Ort von den Rebellen erobert war, 945/1538 an den Imām al-Mutawakkil an und starb 975/1567 in Ġibla.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 284. 1. *Al-Fʿida al-ḡāmīʿa fī naẓm al-ʿAqīda an-nāfiʿa* S. 292. — 2. *Muḥtaṣar al-ʿIqd al-farīd lil-Malik as-Saʿīd* I, 839. — 3. *Šarḥ Bānat Suʿād* I, 69. — 4. *Silsilat al-ibriz wal-ḡauhar al-murtafiʿ al-ʿazīz*, *Urḡūza* in 60 Versen, über den Stammbaum des Imāms al-M., Muḥ. II, 470/2, Cmt. v. A. b. ʿAl. b. Ibr. al-Wazīr Br. Mus. Suppl. 541.

ic. ʿAl. b. ʿAr. *Bāfaḍl* al-Ḥaḍramī, 10. Jahrh.

1. *Muḥtaṣar al-fiqḥ*, oder *al-Muḡaddima al-Ḥaḍramīya*, eine Widerlegung des Šūfisimus, Cmt. v. A. b. M. b. Ḥaḡar al-Haitāmī s. S. 528, dazu *al-Ḥawāšī ʿl-Madaniya* v. M. b. S. al-Kurdī al-Madani (st. 1194/1780) Būlāq 1288, K. 1307, 1326. — 2. *Ḥilyat al-barara wašīʿar al-ḡiyara fī adkār al-ḡaḡḡ wal-ʿumra wazīyārat gabriḥī šlʿm* Kairo<sup>2</sup> I, 291.

2. Waḡīhaddīn ʿAr. b. ʿAbdalkarīm b. Ibr. b. ʿA. b. *Ziyād* al-Muqširī az-Zabīdī, gest. 975/1568.

Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 305/14. — 3. *Al-Faṭḥ al-mubīn ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 532. — 4. *Kāṣf al-ḡiṭāʾ* eb. 21. — 5. *Ḥulūṣat al-Faṭḥ al-mubīn* eb. 513. — 6. *al-Maḡāla an-nāṣa* eb. 540. — 12. *Iqāmat al-burḥān ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 498. — 14. *Faṭḥ al-karīm ilḥ* eb. 523. — 16. *Faṣḥ al-ḡiṭāb* eb. 532. — 18. *Kāṣf al-ḡilbāb ilḥ* eb. 535. — 22. *Muzīl al-ʿanāʾ ilḥ* noch Vat. V. 1143<sub>14</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 538. — 30. *Simṭ al-laʿāl ilḥ* eb. 123. — 31. *al-Anwār al-muṣriḡa bil-fatāwī ʿl-muḡaḡḡa* eb. App. 60.

2a. Sein Sohn der Muftī ʿAfīfaddīn ʿAbdassalām schrieb 973/1565:

*Itḥāf as-sālikīn al-aḡyār biḥukm ḡaṭʿ at-taṣfiq bil-adkār* Br. Mus. Suppl. 1221, iv.



Zu S. 405

3. ʿṬaiyib b. a. Bekr al-ʿArabī *al-Ḥaḍramī* aš-Šāfiʿī al-Ašʿarī an-Naqšbandī schrieb 1135/1723:

*Ḥitdāʾ al-wāqif ʾilā ʾl-ḥitdāʾ bil-muḥallif* Rāmpūr II, 466.<sup>803</sup>.

4. M. b. Ism. b. Šalāḥ *al-Amīr al-Kaḥlānī* aš-Šanʿānī al-Yamanī, geb. 1099/1687, n. a. 1101, war ursprünglich Zaidit, trat dann aber zur Sunna über und starb 1182/1769.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 387/8. 1. *Mirʾāt an-naṣar*, Disputationen über *Ġarḥ wataʿdīl*, Bank. V, 2, 459, 2. — 2. *Ġawāb ahl as-sunna fī naqd kalām aš-šīʿa az-Zaidīya* eb. X, 638. — 3. *Suʿul as-salām* S. 74, s. Nallino, Rend. Lincei, ser. VI, t. IX, 176u. — 4. *Tauḍīḥ al-afkār* S. 249. — 5. *R. Taḥḥir al-ʿitqād ʿan aṭrān al-ḥād* Landb. Br. 335, Br. Mus. Suppl. 393/4, 1233, vii, Ambr. C 213, gedr. K. 1340. — 6. *Dirwān* Leid. 767. — 7. *as-Saḥm aš-šāʾib lil-qawl al-kāḍib*, voll. am 14. Šaʿbān 1153/5. 11. 1740, für den Imām al-Manšūr billāḥ al-Iḥu. b. M. (1139—61/1726—48) als Antwort auf zwei ihm zugegangene Streitschriften, Br. Mus. Suppl. 393/4, 1233. — 8. *al-ʿArwāšim wal-qawāšim* Āṣaf. II, 1320.<sup>9</sup>. — 9. *al-Masāʾil al-marḍīya fī bayān ittifāq ahl as-sunna ʿalā sunan aš-šalūt wa-zaidīya* Brill—II.<sup>2</sup> 1138. — 10. *Tafsīr* Āṣaf. I, 536.<sup>99</sup>. — 11. *R. Asʿila waʿaḡwiba* eb. 546.<sup>99.2</sup>.

5. ʿAl. b. ʿAbdawlālī b. M. *al-Ḥard* schrieb 1173/1760:

*K. al-Ġauhar al-aṣīl al-muḥtaṣar min Maʿālim at-tanzīl* (I, 622) über die *Aḥkām al-Qorʾān* Br. Mus. Suppl. 1222, I.

## B. Die Zaiditen<sup>1)</sup>

I. s. S. 249, 12.

1a. An-Nāšir lidīn allāḥ al-Ḥ. b. ʿA. b. Dāʾūd *al-Muʿaṣṣiyadī* al-Hāḍawī, gest. am 10. Šaʿbān 929/25. 6. 1523.

1) Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 60 klagt im Leben des Šālīḥ b. A. b. a ʿr-Riḡal über den Mangel an historischem Interesse bei den Zaiditen, der es erschwere, bezeugte Daten über sie zusammenzubringen.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 204, RSO VII, 590. — 1. *Asna 'l-ʿaqā'id fī ašraf al-maʿālīb waʿazlaf al-maqāʿid*, Antworten auf 6 Fragen eines Imāms, Berl. 10298. — 2. *Šarḥ Hidāyat al-afkār* S. 248.

1b. Ġamāl (Badr) ad-Dīn M. b. Ya. b. M. b. *Bahrūn* al-Bašrī al-Yamanī aš-Šaʿdī, gest. 957/1550 in Šaʿda.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 278/80, b. a. 'r-Riġāl II, 214, RSO II, 19. — 1. *Bahġat al-ġamāl wamaḥaġġat al-kamāl fī'l-maḥmūm wal-mamūdūh min al-ḥiṣāl fī'l-a'imma al-ʿumūn* Vat. V. 1159<sub>3</sub>, Rāmpūr I, 373<sub>4</sub>, gedr. K. (RAAI) XII, 127). — 3. *Ġawāhir al-aḥbār* (s. Strothmann, Staatsrecht 106, n. 1) Münch. Gl. 91, Ambr. C 66, Br. Mus. Suppl. 412. — 3. *al-Kāfil binail as-sūnāl fī 'ilm al-uṣūl* Berl. 4945/6, Br. Mus. Suppl. 1212, ii, Ambr. A 95, vi (RSO III, 593), 196, iv, D 397, 534, ii, F 303, iv, 307, i, Vat. V. 1063<sub>11</sub>, 1159<sub>9</sub>, verschiedene Commentare Ambr. D 475, E 29, ii, 304, i, 365, F 111, 121, 129, ii, 196. — 4. *Lāmīya*, paränetisch, Berl. 7972<sub>4</sub>, 8396<sub>36</sub>, Br. Mus. Suppl. 1211, i, Vat. V. 1065<sub>123</sub>, 1131<sub>2</sub>, 1186<sub>4</sub>, Ambr. A 74, xxviii. — 5. *Al-Muḥtaṣar aš-šāfi fī 'ilm al-ʿarūd wal-gawāfi* eb. 105, ii (RSO III, 504). — 6. *Taftīḥ al-qulūb wal-aḥsār lil-ihtidā ilā kaifiyyat iqtīfāʾ aṭmār al-aḥsār fī fuyḥ al-a'imma al-aḥsār* s. 31b. — 7. *al-Muʿtamad min ḥadīṯ saiyidna 'l-Muṣṭafā M.* Ambr. A 25. — 8. *Qaṣīda* zum Lobe des Imāms al-Mutawakkil (3) Vat. V. 1028<sub>66</sub>.

2. Ya. b. M. b. al-Ḥ. b. al-Ḥumaid az-Zaidī *al-Miqrāʿ* (Muqrānī) al-Madḥiġī al-Ḥārītī Imādaddīn, geb. 908/1502, gest. nach 972/1564.

1. *Tanqīḥ al-miṣbāḥ* noch Berl. 10296. — 2. *Miftāḥ al-fāʿid fī'l-farāʿid*, Auszug *Miṣbāḥ ar-rāʿid* Ambr. A 112, ii, B 121, ii (RSO III, 908). — 3. *Fath al-ġaṣṣūr* verf. 972, Br. Mus. Suppl. 426, s. 3, 1c. — 4. *al-Wābil* s. 3, 1. — 5. *Nuṣṣat al-aḥsār waḥukāḥat al-aḥyār fī ʿaḍūd al-abrār min ahl al-bait al-aḥsār waš-fatihimi 'l-aḥyār*, Verteidigung der zaid. Lehre, Br. Mus. Suppl. 1219, iii. — 6. *Tauḍīḥ al-masā'il al-aqlīya* Berl. 4947/8, Bank. XIX, 1590. — 7. *Talḥiṣ maʿānī muqaddimat al-Aḥsār* (S. 244) Berl. 4931.

3. Al-Mutawakkil ʿala 'llāh Šarafaddīn Ya. b. Šamsaddīn b. al-Mahdī A. b. Ya. b. *al-Murtaḍā*, gest. 965/1557.

1. *K. al-Aṭmār wal-aḥsār*, eine verbesserte Ausgabe des *K. al-Aḥsār* (S. 244) Autograph Ambr. A 101 (RSO III, 903), 221/3, 216, i, 425, ii, C 60, ii (RSO VII, 72) D 404, 433, Vat. V. 918, Münch. Gl. 9 (s. Strothmann, Staatsr. 106, n. 1.), Br. Mus. Suppl. 428. — Commentare: c. *al-Wābil*

*al-miğzār* Br. Mus. Suppl. 424/5, daraus verkürzt *Faṭḥ al-ṣaḡfār limuṣṣaḡāt al-Aṭmār* v. al-Miqrāʾī (No. 2) noch Ambr. E 278; dazu Gl. *aš-Šumūs wal-aqmār at-ṭālʿa min ufq faṭḥ al-ʿazīz al-ṣaḡfār min al-muṣaṭṭiḥ limuṣṣaḡāt Aṭmār al-aḡḡūr al-muntazaʿa min al-Wūbīl al-miğzār fi fiqh al-aʿimma al-aḡḡūr* von dems. Berl. 4940, Br. Mus. Suppl. 426, Ambr. B 111 (RSO IV, 1021), C 179, E 55, 358. — 2. Zu streichen. — 3. *Ḥaṣiya* noch Br. Mus. Suppl. 426. — 6. *ar-R. as-saʿīda lil-faḡḡil* Ambr. B 97, ii. — 7. *al-Ḡawābāt war-Rasāʾil katabahū ilā bilād arḡ al-Yaman waš-Šaʿm* (d. i. S. u. N. von Yaman) Ambr. A 63 (RSO III, 73). — 8. *Al-Qiṣaṣ al-ḥuqḡ fi madḥ ḥair al-ḥalḡ*, Gedicht von 78 Versen zum Lobe des Propheten mit Cmt. Leid. 756, Ambr. C 46, i, 405/6 (RSO VII, 64). — 9. Zwei *Ḥaṣiden* Ambr. C 1, vii. — 10. *Qaṣab as-sabḡ fī taḥmīs al-Qaṣaṣ al-ḥuqḡ* S. 509.

4. S. 1a.

4a. Šarafaddīn Ḥ. b. M. b. ʿA. b. S. *az-Zurāiq* studierte seit 940/1533.

IAR I, 186/7. *Muṣalsalāt ʿulamāʾ ar-rivāya*, Sammlung von *Iḡzāt* für den Imām Šarafaddīn Ya. (No. 3), Ambr. B 17 (RSO IV, 97).

4b. Šamsaddīn A. b. ʿAl. b. *al-Wazīr*, geb. 13. Duʿl-Q. 921/20. 12. 1515, gest. im Rabiʿ I, 985/Mai—Juni 1577.

1. *Taʾriḥ Bani ʿl-Wazīr* Ambr. D 556 (RSO III, 1461). — 2. *ar-R. al-muḡḍʾa fī ʿl-tanbīḥ ʿalā ʿaḡāʾid aʿimmat az-Zaidiya wal-muḥaqqiqīn min as-sūda aṣ-ṣūfiya* Brill—H.<sup>1</sup> 481, 2938.<sup>4</sup>

4c. A. b. Šalāḥ b. M. b. ʿA. b. Mahdī b. ʿA. b. Ḥ. b. ʿAṭiya b. M. *ad-Dauwāri*, gest. 23. Šauwāl 1018/19. 1. 1610.

*Masāʾil fī ʿl-imāma* Ambr. A 72 (RSO III, 86).

5. Al-Manṣūr billāḥ al-Q. b. M. b. ʿA. b. *Rasūl-allaḥ* erhob sich am 27. Muḥ. 1006/10. 9. 1597 in Ḡaḏīd Qara gegen die Türkenherrschaft, wurde aber in Šaḡāra nach der Niederlage seines Verbündeten ʿAbdarraḥīm eingeschlossen: nach dem Fall seiner Burg wurde er nach Kaukabān geschickt und starb dort am 5. Rabiʿ I, 1029/10. 2. 1620.

Ausführliche Biographie *Strat al-imām al-Manṣūr* mit Geschichte Yemens v. 985—1085/1577—1674, Autograph eines Anonymus Ambr. A 59 (RSO III, 575), Muḥ. III, 293/7, Wüst. Yemen im XI. Jahrh. 59. — 1. = 6. *Al-Asās al-mutakaḥḥil bikaṣf al-iltibās* oder *al-Asās li'aqā'id al-akyās* noch Berl. 10307<sub>115</sub>, Br. Mus. Suppl. 1220, ii, Ambr. B 72, i, C 211, i, A 196, 247, D 271, 276, 450, ii, E 194, i, 302, ii, 320, Vat. V. 1029, 1114, Bank. X, 636. — Cmt. *Šifā' šudūr an-nūs* v. A. b. M. b. Šalāḥ aš-Šarafī (st. 1055/1645, S. 550, 6a), anon. Auszug Ambr. C 153 (RSO VII, 616). — 2. *Mirqāt al-wuṣūl ilḥ* noch Ambr. B 74, xxxiii, Cmt. *Taṣḥīl M. al-w.* von seinem Enkel M. b. al-Ḥu. b. Q. b. M. Rāmpūr I, 268<sub>116</sub>. — 4. *al-Hādī ilā sabīl ar-raṣād ilḥ* noch Ambr. B 62, xviii, 72, ii, Br. Mus. Suppl. 1220, iv. — 7. *K. al-l'ṭiṣām* Münch. Gl. 41 (verschieden von Br. Mus. Suppl. 433). — 8. *al-Maṭṭar ar-rā'iḡ fī ḡawābāt masā'il al-ḥāḡḡ Šālīḥ b. Šubail al-Mslbi* Ambr. C 57 (RSO VII, 65), u. a. Antworten eb. 9. — 9. *Risāla* Ambr. B 63, ix. — 10. *al-Kāmil al-mutaḍḍarik fī bayān maḡḡhab al-mutaṣawwif al-ḡalīḥ*, 60 Kāmilverse an seinen Sohn, gegen die Šāfis, Br. Mus. Suppl. 1220, vii; Vat. V. 1083<sub>120</sub>. — 11. *Buḡyat aṭ-ṭālib watuḡḡfat ar-rāḡib fī 'l-aḡḡādīṭ al-arba'īn al-muntaṣa'a min Amālī a. Ṭālib* Br. Mus. Suppl. 1220, v.

## Zu S. 406

6. Sein Sohn Šarafaddīn al-Ḥu. b. Amīr al-mu'minīn al-Q. b. M. b. 'A., gest. 1050/1640.

*Ḡūyat as-su'ūl ilḥ* noch Ambr. C 146, i, 160 (RSO VII, 612).

6a. M. b. al-Ḥ. *Ḡalāl* blühte zwischen 1010—60/1601—50.

*Al-Maṣrab az-zulāl min ḡuṭab as-saiyid M. b. al-Ḥ. Ḡ.* Ambr. C 202, i.

6b. A. b. Ya. b. A. b. M. b. Ḥābis aš-Ša'dī *ad-Dawwārī*, gest. 4. Rabī' I, 1061/26. 2. 1651.

IAR I, 106/7. *Al-Maḡṣad al-ḡasan wal-maṣlak al-wāḡḡih as-sunan min-mā lā yanbaḡi ḡahlukū liḡarwī 'l-fiḡḡ wal-fiṭan min larwāzīm 'ilm al-farā'id was-sunan*, Erbrecht, Tradition, Geschichte der Zaiditen, Astronomie usw. Ambr. C 99, i, 359, 394 (RSO VII, 575), s. Rend. Inst. Lombardo sc. e lett. ser. II, vol. 44 (1911), 265.

6c. Šārim (Burhān) ad-dīn Ibr. b. Ya. *as-Suḡḡūlī*, gest. am 20. Ġum. I, 1060/22. 5. 1650.

RSO III, 71. 1. *Qaṭra min as-saḡāb* S. 19. — 2. *Hidāyat al-afkār* S. 245. — 3. *aṭ-Ṭirāz al-muḡaḡḡhab fī isnād al-maḡḡhab*, eine *Qaṣida*, Br.

Mus. Suppl. 1212, iii, 1227, iii, Ambr. C 56, v, Vat. V. 1198<sub>5</sub>. — Cmt. *at-Taḡbīt wal-ḡawāz 'an mazāliḡ al-ī-tirāq'* v. Ya. b. Šālīḡ as-Sulḡūḡ, verf. am 13. Rabi' I, 1179/30. 8. 1705, Ambr. C 49.

7a. M. b. al-Q. *al-Mu'ayyad billāḡ*, gest. 1054/1644.

Muḡ. IV, 122. *Taḡfīyat an-nuḡūs 'an ir-raḡa il wataz-kīyat al-aḡlāḡ*  
Br. Mus. Suppl. 1202, ii.

7b. A. b. Sa'daddīn b. al-Ḥu. *al-Miswarrī al-Qāḡī*,  
geb. 1007/1598, gest. 1079/1668.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 58, IAR I, 59a/62b, Wüst. Yemen. Index.  
1. Allerlei Auszüge zur Geschichte der Zaiditen Ambr. A 105, xi (RSO III, 904). — 2. Notizen über 'Alī und seine Nachkommen, Leid.<sup>2</sup> 916.

7c. As-Saiyid Ḥ. b. 'A. *al-Ġalāl al-Yamani* starb  
1079/1668 oder 1084/1693 in al-Ḥirāf bei Šan'a.

Muḡ. II, 17, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 191/4. 1. *Al-Ġma 'an iq-ḡalāl*  
oder *'Aqida* Br. Mus. Suppl. 216, i, Vat. V. 1078<sub>13</sub>. — 2. *Ḥau' an-nahār*  
*šarḡ k. al-Achūr* S. 187 (245, 9), Br. Mus. Suppl. 394, Landb. Br. 607  
(falsch Ḥallāl). — 3. *ar-Rauḡ an-nāḡir fī adab al-munāẓir* Ambr. F 130, iv,  
Vat. V. 1182<sub>11</sub>. — 4. *Fahḡ as-su'al kūšif lil-qinā' 'an arkan al-ibtidā'* mit 1  
in *Maḡmū'at ar-rasā'il al-Yamaniya* K. o. J. (RAAD XII, 128). — 5. *Ṭṣām*  
*al-mutawarri'in 'an mazāliḡ uḡūl al-mutašarri'in* mit Cmt. Br. Mus. Suppl.  
216, ii. — 6. *Niḡām al-fuṣūl Šarḡ al-Fuṣūl al-lulu'īya* (246, 11, 2) Br.  
Mus. Suppl. 268. — 7. *R. at-Taḡsin wat-taḡbīḡ* Landb.—Br. 606 (wo falsch  
al-Ḥallāl).

8. s. S. 413, 5.

8a. Al-Mutawakkil 'ala 'llāḡ Ism. b. al-Manšūr  
billāḡ, Imām der Zaiditen 1054—87/1644—76.

*Sira*, ausführliche, aber diffuse Biographie Vat. V. 971. 1. *Al-'Aqida*  
*as-šahīḡa* s. 9, 6. — 2. *al-Masā'il al-murtaḡāḡ fīmā ya'tamiduḡū in ša'a*  
*'llāḡ al-quḡāḡ* Berl. 4941, Ambr. F 92, Vat. V. 956<sub>11</sub>, 972<sub>11</sub>, 975<sub>21</sub>, 1060<sub>31</sub>,  
1368<sub>21</sub>. — 3. *al-Burḡān as-sāḡī' linūr al-fā'ida fī radd at-taḡlīḡāt at-talāt*,  
Antwort auf eine Frage des Qāḡis von Šan'a, Vat. V. 1152<sub>5</sub>.

8b. Al-Ḥu. b. an-Nāšir b. 'Abdalḡafīz *al-Muḡallā*,  
dessen Vater (§ 6, 2) 1081/1670 gestorben war.

Muḡ. IV, 244. *Manṣūma fī 'l-furū'* mit Cmt. Br. Mus. Suppl. 429/30.

Sc. Hu. b. Zaid b. M. b. al-Ḥ. *al-Yamanī* schrieb 1065/1655:

Eine *Qaṣīda* zur Verteidigung der zaiditischen Lehre im Anschluss an eine Predigt des Amīr M. b. Ism. Landb.—Br. 611.

9. A. b. Ṣāliḥ *b. a. 'r-Riḡāl* Ṣafī (Ṣihāb) ad-dīn al-Yamanī, geb. im Ṣa'bān 1029/Juli 1620 in aṣ-Ṣabat im Gebiet Durā von al-Ahnūm, gest. am 6. Rabī' I, 1092, 26. 3. 1681<sup>1)</sup> in Ṣan'ā', wo er in seinen letzten Lebensjahren Ḥaṭīb und Sekretär des Imāms al-Mutawakkil 'ala 'llāh Ism. b. Mansūr billāh (1055—87/1645—77) gewesen war.

Aṣ-Ṣaukānī, *al-Badr* I, 59/61, Griffini, RSO III, 580, EI II, 378/9. — 2. 1. *sādatihi*. — 3. *Maḥla' al-budūr wamaḡma' al-buḡūr*, yemenische Biographien in alphabetischer Ordnung, Ambr. B 130/1 (RSO IV, 1046), NF 253, Rāmpūr I, 647, 224. — 4. *Ta'liq* zum *Muṣaḡḡar*, Stammbaum der zaiditischen Imāme, Autograph Ambr. A 98, i (RSO III, 580). — 5. *ar-Riyāḍ an-nadīya fī anna'l-firqa an-nūḡīya humu 'z-Zaidīya* Ambr. B. 133 f. 3a. — 6. *al-Mawāṣin*, Cmt. zu *al-Aqīda aṣ-ṣaḥīḥa* des Imāms al-Mutawakkil Ism. (8a) Ambr. B 133, 3a. — 7. *Muḡāz man arūda 'l-ḥaḡīqa min murād ḥumāt al-ḥaḡīqa* Vat. V. 1120, 21. — 8. Sammlung von Ḥuṭab eb. 1170, 2. — 9. Widerlegung einer *Risāla* des al-Ḥ. b. A. al-Ġalāl (7c) über die Frage, ob Nachkommen des Propheten Anspruch auf Zakāt haben, Br. Mus. Suppl. 432, iii.

11. Al-Muṭahhar b. M. *b. al-Muṭahhar* schrieb 1128/1716:

*Ar-Rauḍ an-nasīm*, Mahnbrief über die schlechte Regierung der Imāme und die allgemeine Verderbnis, Ambr. A 119, x (RSO III, 912).

12. Ṣārimaddīn Ibr. b. Q. b. al-Imām al-Mu'aiyad billāh b. Q. b. M., ein Schüler des Qāḍī M. b. 'A. b. Ṣalāḥ al-Aṭarī, gest. 1116/1704.

*Ad-Durar al-muḍ'ra al-mustahraḡa min aḥādīṡ a'immat az-Zaidīya al-Mahdawīya 'an saiyid al-barīya*, die Isnād zu vielen theol.-jur. Werken, Ambr. B 128 (RSO IV, 1045).

1) Das in GAL angegebene Datum beruhte auf *Buḡyat al-murīd* in Br. Mus. Suppl. 217, 1.

13. Šālīḥ b. Ḥamdallāḥ b. Maḥdī *al-Maqbalī* aus Maqbal in Kaukabān, überwarf sich in Šanʿā mit den dortigen Gelehrten durch seine scharfe Kritik, ging dann nach Mekka, wo er mit M. b. ʿAbdarrasūl al-Barzanġī in Streit geriet, und starb dort 1108/1696.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 288/92, Kračkovsky, Mēl. Gautier 290 4. 1. *Al-Abḥāṭ al-musaddada fī s-sunan al-mutaʿaddida* A. Taimūr, RAAD III, 344, Āṣaf. III, 218, 565. — 2. *Al-ʿAlam as-šāmīḥ fī Ḥār (tafḍīl) al-ḥaqq alaʿl-bāʿ wal-mašāyīḥ* K. 1328. — 3. *Al-Arwāḥ an-nawāfīḥ liʿaṣār ḥār al-ibāʿ wal-mašāyīḥ* eb. — 4. *Al-Manūr al-muḥtār* S. 187, 6, ii. — 5. *Šaḥ Muntaha ʿs-sūl* I, 538.

14. ʿIzzaddīn M. b. Ism. al-Amīr, geb. im Ġum. II, 1099/Apr. 1688, kam 1107/1695 mit seinem Vater nach Šanʿā und gehörte dort bald zu den angesehensten Gelehrten. Er kam mehrmals mit dem Pöbel in Konflikt, weil er auf grund der Tradition gegen zaiditische Bräuche verstieß, wurde aber von dem Imām al-Manšūr billāḥ und seinem Sohn al-Maḥdī in Schutz genommen. Er starb 1182/1768.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 133/9. 1. *Subul as-salām* S. 69. — 2. Um 1170/1756 hatte er die *Risāla* eines angesehenen Schifiten in Šanʿā bekämpft, und gegen diesen seinen Angriff schrieb Ism. b. Ibr. b. ʿAṭīya al-Ḥādawī *Mabāḥiṭ al-inṣāf al-ʿāšima bimaʿānat allāḥ ʿan il-iḥtilāf* Ambr. C 188, iii (RSO VIII, 299), Br. Mus. Suppl. 293, 394, vgl. M. Šadiq II. Ḥān Bahadur *at-Taḥṣ al-mukallal*, Bhopal 1299, S. 238, s. S. 1405, 3, 1a.

15. Šārimaddīn Ibr. b. Ḥālīd *al-Ulūfī* um 1147/1734. *Al-Aḡwiba al-mufīda ʿala ʿs-suʿūlāt al-ḥamīda* Br. Mus. Suppl. 431, ein Stück daraus eb. 432, ii.

16. Al-Ḥ. b. Ishāq al-Maḥdī um 1144/1730. *Al-Mirʿāt al-mubīna lin-nāḡir fīmā huwa ʿl-ḥaḡq fī maʿalat al-kūḥir* Br. Mus. Suppl. 432, i.

17. ʿAbdalmuʿṭī b. A. schrieb 1151/1738:

1. *Taḥmīz* zur Widerlegung der Nawāṣīb, deren Grundsätze in zwei Versen zusammengefasst sind, Ambr. C 188, i. — 2. *ʿAqida* mit Cmt. eb. ii.

18. Al-Mahdī lidīn allāh A. b. al-Ḥu. b. A. b. al-Q. b. *Rasūlallāh*.

*Az-Zāğir lil-umma 'an isā'at az-ẓann bil-a'imma* Ambr. A 73 (RSO III, 87).

19. Šarafaddīn b. Šāliḥ *as-Sibā'i* aš-Šan'ānī.

*Ar-Rauḍ an-naḡīr šarḥ Moğmū' al-fiqh al-kabīr* (I, 314) *wayalīhī Tatimma lil-'Abbās b. M. b. Ibr. al-Ḥasanī al-Yamanī aš-Šan'ānī*, Kairo 1337/9, 1349.

20. Ishāq b. Yū. b. al-imām al-Mutawakkil 'ala 'llāh Ism., gest. 1173/1759 in Šan'ā.

*Al-Wağḥ al-ḥasan al-muḡhib lil-ḥazan ḥiman ṭalab as-sunna wamašā 'ala 's-sunan*, gedr. K. o. J. (RAAD XII, 128).

21. M. b. M. b. Ya. *as-Suwaitīr* beendete am 7. Rağab 1188/30. 9. 1775 in Ibb:

*A'azz mā yuṭlab fī ma'rifat ar-rabb fī 'ilm uṣūl ad-dīn al-mu'tabar 'anhū bi ilm al-kalām*, Compendium der zaiditischen Lehre nach *Šarḥ al-Asās*, *Šarḥ Ta'īr al-ma'sala*, *Dāmīğ al-auḥām*, Ambr. C 76 (RSO VII, 81).

## C. Die Ismā'īliya.

1. Ḥ. b. Nūḥ *al-Bahrīğī* kam aus Indien nach dem Yaman, studierte dort bei dem Dā'ī al-Ḥ., Sohn des Historikers ad-Dā'ī 'Imādaddīn, in der ersten Hälfte des 10. Jahrs.

*Al-Azhūr wamağma' al-anwār al-mağqūṭa min basāṭīn al-asrār*, s. Tritton, BSOS VII, 38, 8.

2. Ad-Dā'ī al-Ḥ. b. Sahnā' (?) schrieb 1165/1752:

*At-Tiğān al-murqī'a al-muṣṭilla*, Antworten auf 22 theologische Fragen des Dā'ī Ḍiyā'addīn Ism. b. Hibatallāh b. Ibr. (No. 3) Vat. V. 1090 (nicht bei Ivanow).



2. Diyā'addīn Ism. b. Hibatallāh b. Ibr., der 33. der Sulaimānī Dā'īs, gest. den 16. Šafar 1184/11. 6. 1770.

Ivanow 87, cxii. — *Marāḥ at-tasnīm* (Iv. *al-Maṣāḡ wat-t.*) Qor'āncmt. Ambr. II 76 (ZDMG 69, 87).

### § 6. Die Qor'ānwissenschaften

1a. Faḥraddīn 'Al. b. A. b. Ibr. az-Zaidī aš-Šarafī, Nachkomme des al-Q. b. Ibr. ar-Rassī (st. 246/860), schrieb unter dem Imām al-Manšūr al-Q. b. M. (1006 29/1597—1620):

*Al-Mašūbih as-sūfi'at al-anzūr al-maḡmū'a min tafsīr al-a'emma al-aṭḥūr*, Teil 1, Br. Mus. Suppl. 526, ii.

2. An-Nāšir b. 'Abdalḥāfiẓ *al-Muḥallā aš-Šarafī* al-Yamanī, gest. 1081/1670.

2. *Faṭḥ būb al-faraḥ al-kabīr* S. 233, 4.

Zu S. 407

### § 7. Die Dogmatik

1. M. b. 'Izzaddīn b. M. b. 'Izzaddīn b. Šalāḥ b. Amīr al-mu'minīn al-Mufti 'l-Mu'aiyadī, gestorben 1050/1640.

IAR (cod. Ambr.) II, 199b. 2. *Manḥaḡ al-inšāf al-ūšim min at-tawāḥ-ḥum wal-ḥilāf* Brill—II.<sup>1</sup> 481, 2938.<sub>2</sub> — 3. *al-lḥkām fī šarḥ Takmilat al-aḥkām watašfiya min dawūdīr al-ūfām* Ambr. A. 75, iii, C 63, 79, i, D 69, 399, Paris 1320 = *Šarḥ Takmilat al-aḥkām* v. Ġamaladdīn 'A. b. Zaid b. Ḥ. aš-Šan'ānī, Rāmpūr I, 345,<sub>170</sub>. — *Šarḥ al-Kāfiya* I, 1304,<sub>115</sub>, ist ein Werk seines Vaters 'Izzaddīn.

2. 'Alawī b. A. b. 'Ar. *as-Saqqāf* s. u. S. 488.

3. Ġamaladdīn 'A. b. Šālīḥ *al-W'aili* verteidigte 1103/1691 auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt zu Yanbū' al-baḥr die Lehre der Zaiditen in

*Al-Ḥusām al-muḏī fīmā waqa'a min a. Bekr b. 'O. min al-i'tirāḍ* Ambr. C 213, iii.

## § 8. Die Mystik

1. Muḥyī (Šams) ad-dīn a. 'Al. M. ('Abd alhādī b. M.) b. 'A. b. Ibr. *as-Sūdī* ('Abd) al-Hādī aus Sūd aṣ-Šāg, drei Tagereisen von Ṣan'ā, lebte als Šūfī in Ta'izz, wo er sich leidenschaftlich für den Kaffee-  
genuss einsetzte, und starb am 7. Šafar 932/24.  
11. 1525.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 188/91, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 155/91.  
1. *Dīwān* noch Vat. V. 292<sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> III, 151, IV, b 51, in anderer Ordnung  
Berl. Oct. 1838, Rāmpūr I, 590<sub>128</sub>, udT *Bulbul al-afrāḥ warāḥat al-afrāḥ*  
Möşul 47.3. — Cmt. zu einer *Qaṣīda l'ath al-ğawād* v. 'Aq. b. al-'Aidarūs  
(st. 1038/1628, u. S. 419), Būhār 132, verf. am 12. Šauwāl 1015/11. 2. 1607,  
den er in sein *k. Ġawāhir al-aḥyā wā'imādādūt al-aulyā* aufnahm (*an-Nūr*  
*as-sāfir* 180u). — 2. *ad-Daḥīra wakaṣf al-tawaqqu' l'hāhl al-baṣīra* noch Paris  
2755 (anon.), Ḥamid. 691, Kairo<sup>2</sup> VI, 177 (wo Verf. a. 'l-Faql Ġa'far b. Ḥu.  
al-Mūsawī).

1a. Ḥu. b. Faqīh b. 'Al. b. 'Ar. b. a. Bekr *Bal-  
hāgg* Bāfaḍl *al-Ḥaḍramī*, Anhänger des b. 'Arabī,  
von dessen *Futūḥāt* er allein in Ḥaḍramaut eine  
Hds. besass, starb 979/1571 in Tarīm.

Al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 344/8. *Al-Fuṣūl al-faḥḥīya*, über 57 Ḥadiṯe  
zur Verteidigung des Šūfismus, Bank. XIII, 929.

2. Ḥatīm b. A. *al-Aḥdal* al-Ḥusainī, gestorben  
1013/1604.

B. Ma'šūm, *Sulṭana* 451/5. 1. *Dīwān* noch Paris 3241, Āṣaf. I, 700<sub>10</sub>. —  
2. *k. an-Naṣū'iḥ* noch Āṣaf. I, 382<sub>185</sub>. — 3. *al-Qaṣīda al-Ḥatīmīya* Heid.  
ZDMG 91, 387.

3. Sālīm b. A. *b. Šaiḥān* Bā 'Alawī, geb. am 7.  
Rabī' II, 995/18. 3. 1587, gest. am 9. Du'l-Q. 1046/2.  
4. 1637 zu al-Malāṭ.

3. *Tibyān al-wasā'il al-ḥaqīqīq*, Bd. 3 zitiert Köprülüžāde, *Ilk Muta-  
ṣawwiflar* 121, n. 2.

3a. Sein Sohn a. Bekr b. Sālim *Bā 'Alawī*, geb. 1026/1617 zu Mekka, gest. 1085/1674.

Muḥ. I, 80. *Miftāḥ as-sarā'ir wakan: al-dahā'ir* Būhār 128, Āsaf. Tuḡ. 18.

Zu S. 408

4. 'Al. b. 'Alawī (§ 7, 2) b. A. al-Ḥusainī *al-Ḥaddādī* al-Bā 'Alawī, gest. 1132/1720 in Tarīm.

Biographie Berl. 10116. 1. *Ad-Durr al-manẓūm ilḥ* noch Bat. Suppl. 857 (?), gedr. K. 1302. — 2. Verse auf 'Aq. al-Ḥilālī mit biographischer Einleitung von M. b. Zain al-'Alawī *Ḡāyat al-qaṣd wal-murād*, Bombay 1885 (Ellis I, 25). — 3. *ad-Da'wa 'l-tamma ilḥ* oder *al-Waṣīya al-Ḥaddādīya* noch Ambr. C 44, iv (RSO VII, 63), 144 (eb. 591). — Cmt.: a. v. seinem Vater (§ 7, 2) K. 1303, Mekka 1317. — b. *'Ilāq al-amrūd ar-radiya biṣarḥ al-waṣīya al-Ḥaddādīya* v. 'Alawī b. 'Al. as-Saqqāf u. S. 488) K. 1303. — 4. *an-Naṣūḥ al-dīniyya ilḥ* noch Caetani 28<sup>27</sup>, Rāmpūr I, 370<sup>340</sup>, gedr. Būlāq 1293, K. 1329. — 5. *Sabīl al-adkār wal-ṭibār* Bank. XIII, 948. — 6. *Itḥāf as-sū'il bi'ḡawibat al-masā'il* eb. 949, Kairo<sup>2</sup> I, 260. — 7. *Al-Fuṣūl al-'ilmīya* Ambr. C 44, iii, Rāmpūr I, 355<sup>250</sup> = (?) *al-Ḥikam al-'ilmīya waḡawāhir durriyya wa'alfāz yāqūtīya* Bat. Suppl. 861<sup>390</sup>. — 8. *al-Qaṣida al-ḡazalīya al-'ilmīya*, über die Aliden, mit Cmt. *Tuḥfat al-labīb bi ṣarḥ Lāmīyat al-ḡabīb* v. a. Bekr b. Samīl al-'Alawī al-Ḥusainī, 14. Jahrb. K. o. J. Kairo<sup>2</sup> III, 47. — 9. *Ratīb al-Qaṭb al-Ḥaddād* mit Cmt.: a. *Buḡyat ahl al-'ibāda wal-aurād wal-farwā'id tunawwir al-qalb wal-fu'ād* v. 'Alawī b. A. b. al-Ḥ. b. 'Al. b. 'A. al-Ḥaddād Bā'Alawī, verf. 1199/1784, Bat. Suppl. 299. — b. *Daḡīrat al-ma'ūd* v. 'A. b. A. b. 'Al. b. M. b. 'Ar. Bā Sūdān, verf. 1246/1830, Brill—II.<sup>1</sup> 584, <sup>2</sup>1048. — 10. *R. al-Muṣāwana wal-muṣūhara* Būhār 129 = (?) Berl. 10116. — 11. *R. al-Muṣāwara ma'a 'Lihwān wal-muḥabbīn min ahl al-ūḡira wal-dīn*, Auszug aus al-Ḡazzālī *Minḥāḡ al-'ābidīn* (I, 423, 38) Būhār 131. — 12. *An-Nafā'is al-'Alawīya fī'l-masā'il aṣ-ṣūfiyya* Rāmpūr I, 370<sup>351</sup>.

5. 'A. b. 'Al. b. 'O. begann im Raḡab 1175/Jan. 1763 im Gefängnis zu Ṣan'ā' und vollendete am 27. Ram. 1176/März 1764 nach seiner Freilassung:

*Dalū'il as-subul al-arba'a sabīl as-sunna wal-ḡamā'a wal-firqa wal-bida'* Ambr. C. 172.

6. 'Al. 'Aidarūs b. a. Bekr as-Sakrān b. Waḡīhaddīn 'Ar. *as-Saqqāf* Bā 'Alawī.

*Al-Kibrīt al-aḡmar* Būhār 131, Āsaf. I, 380<sup>1204</sup>.

## § 9. Mathematik und Astronomie

2. Šārimaddīn Ibr. b. Ya. al-Mahdī *al-Ġaḥḥāf* al-Ḥasanī al-Qāsimī al-Ḥabūrī, geb. 991/1583, gest. 1065/1655.

Aš-Šaukānī, *Mulḥaq* 13, No. 17. 1. *Aṭ-Ṭarīqa al-ġalīla* oder *Ṭarīqat al-ḥussāb fī ḡināʿat al-kuttāb* Vat. V. 1047,42, 1078,7 (wo aber Šaraf al-Islām IJ. b. Šamsaddīn al-Ġ.). — 2. *Šarḥ Miṣṭāḥ al-fāʿid fī ʿilm al-farāʿid* I, 404,111.

3. ʿAl. al-Muṭannā b. ʿAl. b. A. aš-Šarġī Fahraddīn, gest. 1097/1686.

*Ġāyat itqān al-ḥarakāt lis-sabʿa al-kawākib as-saiyārāt* oder *Ziġ al-Muṭannā aš-Šarġī*, voll. am 10. Rabīʿ I, 1081/29. 7. 1670 in Yaman, noch Berl. Oct. 2542, Br. Mus. Suppl. 769. Ambr. E 16, 403, F 201, 202, Vat. V. 955.

4. Yū. b. Yū. *al-Maḥallī* schrieb für das Sonnenjahr vom 6. Šauwal 1145/21. 3. 1733 an:

*Ṭaqrīm*, astronomisch-astrologische Anweisungen für die Landwirtschaft, gewidmet dem Chalifen al-Manšūr billāh a. ʿl-ʿAbbās al-Ḥu., Autograph Ambr. C 83 (RSO VII, 106).

5. Ya. b. Muḥsin b. A. b. *Rāġiḥ* schrieb 1182/1768:

*Muḥīdat as-sāʿil ʿan ḥulūl aš-šams fīl-manāzil* Landb.—Br. 446 (für 1166/1253).

6. Ḥu. b. Zaid b. ʿA. b. *Ġaḥḥāf*.

*Al-ʿurwāqūt fī maʿrifat al-mawāqūt* Landb.—Br. 446,2.

## § 10. Natur- und Geheimwissenschaften

2. Šarafaddīn b. Šalāḥaddīn b. Q. b. M. *al-Kaukabūnī* schrieb 1111/1699:

*Suḥm al-ġarīb fī ʿistiḥrāġ aḍ-ḍamīr bilā raib*, über Wahrsagekunst, Berl. 4227, Brill—H.<sup>1</sup> 306, 2552, Ambr. D 528, Vat. V. 1068,3, 1083,10.

# 5. KAPITTEL

## 'Omān, Ostafrika und Abessinien

Zu S. 409

A. 'Omān

### 1. 'O. b. Mas'ūd *as-Salī* (?)

Zwei Gedichte zu Ehren des Saiyid Ya'rub b. al-imām Balarab b. Sulṭān Ambr. C 129, ii (RSO VII, 603), vgl. A 119, vi, vii.

1a. Abū Sa'īd M. b. Sa'īd al-Azdī *al-Qalḥatī* schrieb vor 1070/1659:

A. *al-Kašf wal-bayān*, ibāḍitische Theologie (erwähnt in *ḡumūs as-šarī'a* I, 20, 37, V, 2, 63, 84, VIII, 309, XI, 312, 314) Br. Mus. Suppl. 202.

2a. Mūsā b. Ḥu. b. Šanwāl *al-Maḥallī* al-'Omānī, gest. 1033/1623.

*Dīwān* Br. Mus. (Or. 6560 (DL 58).

3a. Sa'īd b. Ḥalfān *al-Ḥalīlī*.

*Laṭā'if al-ḥikam fī šadaqat an-na'am*, über Viehabgaben nach ibāḍitischem Recht, lith. Bombay 1891.

4. Ġumaiyil b. Ḥāmis *as-Sa'dī* schrieb unter der Regierung des Imāms Sulṭān b. Saif b. Malik (1059—79/1649—68), von dem ein Brief an den zaiditischen Imām Ism. b. Q. al-Qorašī al-'Alawī mit dem Anerbieten der Freundschaft Ambr. A 119, vi, vii, nebst dessen Antwort vorliegt, (s. RSO III, 912).

*Qāmūs as-šarī'a* Zanzibar 1297/1304 in 10 statt 90 Bänden.

7. Ḥumaid b. M. b. Ruzaiq *al-Ibādī* vom Stamme Sa'īd b. Ḥassās schrieb:

1. *Al-Faṭḥ al-mubīn fī sirat as-sūdāt al-Bū Sa'īdīn* Cambr. 183. History of the Imams and Sayids of Oman, transl. into engl. by Badger, London 1871. — 2. *al-Qašīda al-qudsīya an-nūrānīya fī manāqib al-'Adnānīya* mit

Cmt. vollendet 1268/1851, Br. Mus. Or. 6565 (DL 32). — 3. *aṣ-Ṣaḥīfa al-ʿAdnāniya* bis zum Ausgang des Chalifats, voll. 1258/1842, eb. 6569 (eb.). — 4. *Sabʿik al-luḡain* (s. 1), Gedichte, voll. 1243/1827, eb. 7565 (eb. 60).

8. 'Ar. Nāṣir b. a. *Binḥān* schrieb:

Antworten auf 7 Fragen des Saʿīd b. Ḥalfān (3a) über die Sekten in 'Omān, Cambr. 1355.

9. Rāṣid b. Ḥamīs b. Ġumʿa b. A. *al-Ḥabsī* al-Bīrawī al-'Omānī, geb. 1089/1678.

*Dīwān*, gesammelt von S. al-Muḥammadī al-'Aqarī an-Nazawī al-'Omānī in Ram. 1148/1735, Cambr. 400, Br. Mus. Or. 6566 (DL 58), Auszug von dems. in alphabetischer Ordnung u. d. T. *Salwat al-maḥẓūn fī ġumlat funūn*, a. d. J. 1145/1732, Cambr. 525.

10. Ein Anonymus schrieb:

Eine Geschichte der Saʿīdischen Dynastie in 'Omān bis zum J. 1219/1804 u. d. T. *as-Sira al-ġaliya al-musammāt Saʿd as-saʿūd al-Bū-Saʿīdiya* Cambr. 533.

11. Sirḥān b. Saʿīd b. Sirḥān *al-Bāʿalawī* schrieb:

Annals of 'Omān, transl. from the Ar. and annotated by L. C. Ross, Calcutta 1874.

12. Ein Anonymus schrieb:

*Qaṣīd* auf die Ḥārīḡitenemīre von 'Omān *aṣ-Ṣuʿā aṣ-ṣāʿi fī dīkr asmāʾ aʿimmat 'Omān wamū lahum fī 'l-ʿadl min aṣ-ṣaʿn* mit historischem Cmt. Browne, Cat. 11, 19.

Zu S. 410 C. Abessinien

'*Arabfaḡih* Šihāb ad-Dīn A. b. 'Aq. b. Sālīm b. 'Otmān schrieb um 950/1543 zu Ġirān in Ġimma Aboḡifār:

*Tuḥfat az-zamān* oder *Futūḥ al-Ḥabaša* noch Paris 6118, 6628, ed. Basset, fsc. V, 1909 (Publ. de l'École d. Lettres d'Alger XX, 5), La conquista musulmana del l'Etiopia nel secolo XVI, traduzione d'un ms. ar. con pref. e note di C. Nerazzini e una carta geogr. all'a. 1636, Roma 1891.

## 6. KAPITEL

## Īrān und Tūrān

## § 1a. Poesie und schöne Literatur

1. ʿAbdalmuʿīn b. A. b. *al-Bakka al-Balḥī* al-Ḥanafī um 972/1564.

*Ḡawāṣi ʿl-aswāq fī maʿāni ʿl-uṣṣāq*, über Liebe und Freundschaft, Gotha 1231.

2. M. Haikal b. M. al-Ġazīnī (i) aš-Šāfiʿi schrieb 1115/1703:

*Nuḥat al-muṣṭaq fī riḡāq al-ʿuṣṣāq*, über die Liebe, Teh. II, 783.

3. Ṣadraddīn ʿA. b. Niṣām A. b. M. Maʿsūm al-Ḥasanī *al-Ḥusainī*, geb. 1052/1642 in Medina, gest. 1120/1708 in Isfahān.

*Anwār ar-rabīʿ fī anwāʿ al-badīʿ*, eine *Badīʿiya* mit Cmt. Kairo<sup>2</sup> VI, 177.

4. M. Muṣʿim (Manch. und Teh. Muṣṣim) b. al-Ḥāḡḡ M. Q. *al-Ġasāʾirī* kam in den letzten Jahren Aurangzēbs als Erzieher seiner Enkel nach Indien und wurde nach dessen Tode unter Bahādur Šāh Maṣābi ḥazārī in Gehāndār. Nachdem dieser sein Gönner von einem seiner Neffen ermordet worden war, verlor er alle seine Güter und starb um 1720.

Bull. Rylands Libr. VIII (1924) 150/65. 1. *Ṭaif al-ḥayāl fī munāzarat al-ʿilm wal-māl* Ind. Off. RB 113, Manch. 675 (wo *Ḥizānat al-ḥayāl*) Kairo<sup>2</sup> III, 247, Teh. II, 290, Aligarh 127<sub>34</sub>, Āsaf. III, 640<sub>248/9</sub>. — 2. *Maḡālīs al-aḥyār al-ḡāmiʿ liʾaḥādīt al-muḥtār waʿaḡūwīt al-dīmma al-aḥūr*, Auszug *Maṣriq as-saʿdain* Teh. II, 76, 638<sub>1</sub>.

5. Zainalʿābidīn b. ʿA. b. Mūsā b. Walī schrieb unter ʿAbbās I (985—1038/1587—1629):

*Riḥla libilād ar-Rūm wal-Hind* in Raḡazversen Landb.—Br. 258.

6. Abu'l-Q. Ġa'far b. Hu. b. Q. b. Muḥibballāh b. a. 'l-Q. al-Mūsawī *al-Iṣṣfahānī* schrieb um 1736:

*Manẓūma*, Mahnung zu religiösem Leben, lith. Patna 1317.

7. Al-Q. b. M. Ibr. *ar-Raštī* al-Iṣṣfahānī.

*At-Tuhfa an-Nāṣiriyya fī funūn al-adabiyya*, arabische Gedichte mit pers. Interlinearversion, lith. Teheran (Dār al-ḥilāfa) 1278.

## § 1b. Die Philologie

1. 'Iṣāmaddīn Ibr. b. M. b. 'Arabšāh *al-Isfarā'inī*, gest. 944/1537 in Samarqand, nachdem er Professor an der Medrese des Šāhruḥ Mūsā zu Herāt unter Sultān Hu. Baiqara gewesen war.

*HS* III, 3, 348, *Had. al-Ḥan.* 373. 1. *Mizān al-adab ilḥ* noch Berl. 6779,80, Heid. ZS VI, 216, Sarwili 316, Dāmādzāde 1628, Cmt. 'Uḡālat *al-bayān* von al-Fāḍil at-Taškendī um 980/1572, noch Paris 6401, Bank. XX, 2201, gedr. Stambul 1286. — *Šarḥ bāb aṣ-ṣarf min M. al-a.* von M. Ṭāš-köprizāde in *Maḡmū'a*, K. 1290.

### Zu S. 411

2. *R. fī 'Ilm al-maḡāz* noch Paris 4429,1, Alger 1436,6, Dam. Z. 70, 25,2, dazu Gl. v. M. ad-Dalaḡī aṣ-Šān'ī Paris 4429,3, Alger 1438,10, aus dem Pers. üb. v. 'Abdalbāqī b. M. al-'Arif (st. 1128/1713, u. S. 421) Brill—H.<sup>1</sup> 184, <sup>2</sup>154,2. — 3. Str. s. zu S. 431,4. — 5. *R. fī'l-Manṭiq* Pet. AM Buch. 1019. — 6. *Šarḥ al-Wiqāya* I, 648. — 7. *Šarḥ ar-R. as-Samarqandīya* S. 259. — 8. *Ḥāšiya 'ala 'l-Ġarabardī* I, 536. — 9. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-Ġurḡānī* I, 846. — 10. *Ḥāšiya 'alā Ādāb al-baḡī* I, 850. — 11. *Al-Uṣū 'alā Muḥtaṣar at-Talḥīṣ* I, 519. — 12. Gl. zu einem nicht näher bezeichneten dogmatischen Werk, wahrscheinlich den 'Aqā'id an-Nasafī Haupt 48. — 13. *Al-Farid fī'n-naḥw* Dam. Z. 68, 165,21. — 14. *R. fī Taḥqīq ad-dalāla al-waḡ'īya* Pet. AMK 932. — 15. *R. fī'l-Istī'ārāt* Kairo<sup>2</sup> II, 197. — 16. *Muḥākamāt*, pers. Cmt. zu al-Ġurḡānī's *R. al-kubrā fī'l-manṭiq* (S. 1217,36) hsg. v. seinem Schüler a. 'l-Faṭḥ b. Maḥdūm al-Ḥusainī, HII 6374, As. Soc. Beng. II, 513, 216. — 17 Verschiedene Abhh. über Logik Mešh. III, 30,99.

2. 'Abdalbāqī b. M. Ḥāḡḡī Šadraddīn aṣ-Šīrāmī (so Mešh., Šīrānī) schrieb 950/1543 in Qandahār:

1. *Tuḥqīq tamām al-muštariḥ* noch Mešh. II, 28,93. — 2. *R. fī'l-Manṭiq* Pet. AM Buch. 1028.



## 3. M. b. Bāqir b. ʿA. ar-Riqlā.

*Ġāmiʿ aš-šawāhid*, Auszug aus den *Šawāhid al-kubrā* zum *Taṣriḥ al-ʿizz*, *Šāfiya*, *Šarḥ al-amṭila*, *Šarḥ an-Niẓām*, *Šarḥ al-ʿAwāmil*, *Šarḥ al-Qaṭr*, *Šarḥ al-Ummūdag*, *Šarḥ al-Hidāya*, *Šarḥ al-Kāfiya*, *Šarḥ al-Ġāmiʿ was-Suyūfī*, *Šarḥ al-Muḡnī*, *Šarḥ Muḥtaṣar at-Talḥiṣ al-Mufaṭṭal* in alphabetischer Ordnung, Kentūrī No. 757, lith. Pers. 1275, lith. o. O. 1302, Qumun 1308.

4. A. b. Masʿūd al-Ḥusainī *at-Ḥargamī* schrieb 1150/1737:

*Naqd al-bayān* mit Cmt. *Bāhir al-barāhin fi'n-naḥw* Rāmpūr I, 557-204.

## § 2. Der Ḥadīṭ

3a. M. b. ʿA. b. Ibr. *al-Fārisī al-Astarabādi* starb 1018/1619 in Mekka.

*Talḥiṣ al-aqwāl fi taḥqīq aḥwāl ar-riḡāl* Mesh. X, 4, 1113.

## 3b. Abū M. b. al-Ḥ. b. ʿA. b. Šuʿla schrieb vor al-Ḥurr al-ʿĀmilī (§ 3, 3), der ihn zitiert:

*Tuḥaf al-ʿuqūl ʿan ir-rasūl*, Kentūrī No. 467 (ohne Datum), Berl. Qu. 1037.

4. Muṣṭafā b. al-Ḥusainī *at-Tafrīṣī* um 1030/1621.

*Naqd ar-riḡāl* noch Br. Mus. Or. St. Browne 144-55, Bank. XII, 743, gedr. Ṭeherān 1318.

4a. Sein Zeitgenosse Murād b. ʿA. Ḥān *at-Tafrīṣī* schrieb:

1. *Taʿliqāt ʿalā Man lā yaḥḍuruhu ʿl-faqīh* von b. Babūya (I, 321) Bibl. Naḡafābādi 147. — 2. *Ar-R. al-ḥasana fi šarḥ al-Farīḡa al-Mahdawīya* von ihm selbst Ḥaidarābād, M. ʿA. Ḥu. Libr. JRASB 1917, C, 29 (Hds. v. J. 1073).

6. M. Bāqir b. M. Taqī b. Maqṣūd ʿA. *Akmal al-Maḡlisī* al-İsfahānī, dessen Vater schon zu den grössten Gelehrten der Šīʿa unter den Šafawiden

gehört hatte, von dem aber nur das pers. *Ḥadīqat al-muttaqīn* Cat. Browne 20, C 16, 2, As. Soc. Beng. II, 389 und ein pers. Cmt. zu b. Bābūyas *Man lā yaḥḍuruhu 'l-faqīh*, Nağafabādī No. 47, erhalten sind, *Rauḍāt al-ğannāt* 129/31, *Qīṣaṣ al-'ulamā'*, No. 36, Kentūrī No. 1008), geb. 1037/1627 in Iṣfahān, wurde vom Sāh S. zum Šaiḥ al-islām ernannt und wirkte unter ihm und seinem Nachfolger Hu. mit grossem Erfolg für die Ausbreitung der Šī'a. Er starb 1110/1700.

*Rauḍāt al-ğannāt* 118/23, Hu. b. M. Taqī aṭ-Ṭabarsī *al-Faiḍ al-Qudsī fī aḥwālāt al-Mağlisī*, Nağafabādī XII, 32, *Riğāl Mağlisī* Teh. II, 627, 1, Browne, Pers. Lit. in modern times 403/4, 409/10, 416/8. 1. *Mir'āt al-'uqūl ilḥ* noch Mešh. IV, 81, 272/4, von Kentūrī 2814 als Cmt. zu al-Kulīnīs *al-Kāfī* (I, 320) bezeichnet, also wohl zu dessen letzten Teil *ar-Rauḍa*, gedr. Ṭeherān o. J. — 3. streiche, s. I, 615, 23, 2. — 4. *Biḥār al-anwār*, Gesamtdarstellung der šī'itischen Theologie, in 25 (26) Teilen, noch Berl. Fol. 487/8 (Bd. 3), Kairo<sup>2</sup> I, 92, Mešh. IV, 13, 386/1, Teh. Sip. I, 209/20, lith. Tebriz 1270/5, 1305, in 14 Bden o. O. (Teheran) u. J. (1908). — Auszüge: a. *Durar al-Biḥār* v. Nūraddīn M. b. M. al-Kāšānī, Brudersohn des Faiḍ Mollā Muḥsin (u. S. 584) lith. o. O. 1301. — b. *Muntaḥab B. al-a.* v. M. Hādī b. Murtaḍā Teh. Sip. I, 316, 21. — Persische Übersetzungen: a. Bd. I. *Kašf al-asrār* v. Ism. b. M. Taqī Mūsawī Zangānī v. J. 1309/1891, Teh. II, 552. — b. Bd. XII. *Aḥwāl ḥaḍrat Riḍā* von dems. 1308/1890, eb. 537. — c. *k. al-Mazār* udT *Tuḥfat az-zūwār* v. M. Kāzīm Ġuwainī Teh. II, 754, lith. Tebriz 1301. — d. hist. Teile bei Storey, Pers. Lit. 216. — e. Bd. 13 v. M. Ḥ. b. Walīallāh al-Urūmī, Tebriz o. J. — *Safīnat al-biḥār wamadinat al-ḥikam wal-āfār wahya Fihrist K. B. al-an.* v. 'Abbās al-Qummī, lith. 2 Bde, Nağaf 1352/5. — 5. alphabetisches Verzeichnis šī'itischer Traditionarier mit kurzen Angaben über ihre Glaubwürdigkeit Br. Mus. Or. 5884 (DL 36). — 6. *R. fī 'l-Qiyās* Browne, Cat. 10, B 13. — 7. *R.* gegen Philosophen und Šūfis eb. 21, C. — 7. *Zād al-ma'ād*, Gebetssammlung, Mešh. VIII, 20, 68/87, Āṣaf. I, 58, 88, 144, Ṭeherān 1244, 1260, 1321, Tebriz 1262, 1268, 1272, 1284, Lucknow 1879, 1885, pers. Üb. 1302. — 8. *Amūdāl wal-arḥāl* Berl. 6026, Mōṣul 274, 503, gedr. udT *Mizān al-mağādīr*, Bombay 1308 (zusammen mit lbr. b. A. al-Mūsawī at-Tustarī, *Qusṭās al-auzān*). — 9. *R.* über Münzen und Gewichte nach der *Rauḍāt al-muttaqīn* des M. b. 'Abdallaṭīf b. al-Malik um 820/1417, Berl. 6025. — 10. *R. fī 'l-'Iṭīqādāt* Mešh. I, 19, 36, am Rde v. Ibn al-Muṭahhar al-Ḥillīs *al-Bāb al-ḥādī 'aṣar*, Ṭeherān 1865, f. 35v/61. — 11. *Su'ālāt al-Ma'mūn 'an ir-Riḍā*

‘*an ba’d ūy al-Qor’ān* eb. f. 62v/74. — 12. *Šarḥ al-ʿArḍina ḡadīḡan* eb. Rāmpūr I, 90, 190, udT *al-ʿArḍin wal-ḡarāʾiḡ wal-ḡarāʾiḡ waḡfāyāt al-aḡar*, Ṭeherān 1305. — 13. *Ḥulāḡāt al-maḡāl fī asmāʾ ar-riḡāl* Patna 1315. — 14. *Lailiya ʿiṭṡādīya*, in einer Nacht verf., Ḥaidarābād, M. ʿA. Libr. JRASB 1917, C 31. — 15. *Tuḡfāt as-sāʾir* Berl. Oct. 2981, ʿAṡaf. I. 54-61. — 16. *Mafātīḡ al-ḡaib* Ṭeherān 1306. . . Seine theologischen Werke in pers. Sprache bei Browne a. a. O.: *Leben der Propheten und Imame Storey*, Pers. Lit. II, 196.

7. ʿIsā Ṣafiaddīn al-Qādirī an-Naqšbandī *al-Ban-danīḡī* schrieb zwischen 1077—92/1666—81:

*Ḡamīʿ al-anwār fī taʾrīḡ manāḡib al-aḡyār* Berl. Fol. 3301.

8. M. ʿA. b. Āqā Bāqir aš-Šahrastānī.

*Tabṡīrat al-mustabṡīrīn fī iṭṡāt imūmat ʿAlī*, Autograph, Berl. Oct. 3605.

9. Mirzā a. A. M. b. ʿAbdannabī b. ʿAbdaṡṡānīʿ *an-Nisābūri*, geb. 1178/1764 in Indien, ging 1198/1784 als Pilger nach dem ʿIrāq, wo er durch seine Streitsucht mit den dortigen Gelehrten in Konflikt kam. Er wanderte daher nach Persien aus und lebte eine Zeitlang in Mašhad und Ṭeherān. Dann kehrte er nach dem ʿIrāq zurück und wurde dort auf ein Fetwā des Āqā M. Ṭabāṭabāʾī um 1233/1818 getötet.

*Rauḡūt al-ḡannūt* 553/7 (IV, 114/8), wo nach seiner Autobiographie zahlreiche Werke von ihm aufgezählt sind. *Maṡadīr al-anwār*, ein Riḡālwerk, 1218/1803 in Mašhad verfasst, Teh. Sip. I, 610/3 (wo falsch b. Ṣāʿiḡ).

### § 3. Fiqh aš-Šīʿa und Kalām

1. ʿA. b. al-Ḥu. b. ʿAbdalʿālī *al-Karakī al-Muḡaqqiq at-tānī* al-ʿĀmilī Nūraddīn hatte in Syrien, Ägypten und im ʿIrāq studiert. Unter Šāḡ Ṭahmāsp kam er nach Persien und gewann hier als Šaiḡ al-iṡlām in Iṡfahān grossen Einfluss. Er starb 945/1538 in Naḡaf.

Yū. al-Baḡrānī, *Luḡḡat al-Baḡrain* 51/3, *Rauḡūt al-ḡannūt* 402/7. 1. R. *Nafaḡūt allāḡūt* noch Mešh. I, 91, 283/4. — 3. *al-Ḡuʿfarīya fī aḡkām aṡ-ṡalāḡ*, bes. über die Waschungen, voll. 917/1551 in Mašhad (Kentūrī 779),

Vat. V. 567<sup>3</sup>, Mešh. V, 32<sup>104/15</sup>, Teh. Sip. I, 411/2, Bank. XIX, 2, 1924. — Anon. pers. Üb. Bank. XIV, 1250. — Cmt.: a. v. seinem Schüler M. b. a. ʿĀlib al-Astarābādī al-Mūsawī al-Ḥusainī Mešh. V, 83<sup>208/70</sup>, 126<sup>411/3</sup>. — b. v. Šarafaddīn ʿA. al-Ḥusainī al-Astarābādī Mešh. V, 90<sup>289</sup>. — 4. *Ġāmiʿ al-maqāšid* S. 207. — 5. *Ġawāb masʿūl* Mešh. V, 36<sup>123/4</sup>. — 6. *Ḥāšiya ʿalā Muḥtaṣaf al-ʿAllūma* eb. 47<sup>153</sup>. — 7. *Ḥāšiya ʿalā Muḥtaṣar Nāfiʿ* eb. 52/3<sup>174,177</sup>. — 8. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Alfiya* S. 132. — 9. *Ḥalal aš-ṣalāh* Mešh. V, 53<sup>175</sup>. — 10. *R. fī Ṣalāt al-ḡumʿa* eb. 65<sup>213</sup>. — 11. *ar-R. an-Naḡmiya fī uṣūl ad-dīn wamasʿūl aš-ṣalāh* mit Cmt. v. Ḥu. b. ʿA. b. Ḥu. as-Sarwāl al-Ḥaḡarī eb. 104<sup>333</sup>. — 12. *Manāsik al-ḡaḡḡ* eb. 132<sup>431</sup>. — 13. *Šiyāḡ al-ʿuḡūd* Teh. Sip. I, 482. — 14. *R. fī Aḡkām arāḡi bāʿira* Mešh. V, 69<sup>223</sup>. — 15. *Qāṭiʿat al-liḡāḡ fī ḡill al-ḡaraḡ* eb. 99<sup>317/8</sup>. Sein Enkel Ḥu. al-Karakī schrieb *Rafʿ al-munādāt fī ʿt.tafḡil wal-musāwāt*, Naḡafabādī 104.

1a. Muflīḡ b. al-Ḥu. *aš-Šaimarī*, Zeitgenosse al-Karakīs.

*Ġuwāhir al-kalimāt* Mešh. V, 34<sup>116/8</sup>.

1b. Šarafaddīn ʿA. al-Ḥusainī *al-Astarābādī*, Schüler al-Karakīs, schrieb:

1. *Taʿwīl al-āyāt al-bāhira fī faḡl al-ʿitra aṭ-ṭāhira* aufgrund des *Mā nazala min al-Qorʿān fī faḡl ahl al-bait* v. M. b. al-ʿAbbās b. ʿA. b. Marwān b. Miḡyār, einem Zeitgenossen al-Kulinīs (I, 320), Auszug *Kanz al-fawāʿid wadāmiḡ al-muʿānid* von ʿAlawī (ʿA.) b. Saif b. Manṣūr v. J. 937/1530, Teh. Sip. I, 164/6. — 2. *Šarḡ al-Ġāʿfarīya* s. I, 3.

1c. M. Amīn b. ʿAl. *al-Muʿminābādī* schrieb am 9. Šafar 978/14. 7. 1570:

*Al-Fatāwī ʿl-Amīniya limā fihī min al-wadʿiʿ al-yaḡīniya* Pet. AM Buch. 113/4, Peš. 585.

1d. ʿIzzaddīn Ḥu. b. ʿAbdaššamad b. M. *al-Ḥarīṭī* al-Hamadānī al-ʿĀmilī al-Ġubbaʿī, Schüler des Šahīd aṭ-ṭānī, kam unter Šāh Ṭahmāsp mit seiner Familie nach Ispahān und folgte diesem drei Jahre später nach Qazwīn. Dort wirkte er sieben Jahre als Šaiḡ al-islām, reiste dann nach Mašhad, Herāt und Baḡrain und starb dort 984/1576.

*Amal al-āmil* 450, Yū. al-Bahrānī, *Luḥu'at al-Bahrain* 21/2. *Kauḍāt al-ḡannāt* 193/5. 1. *Nūr al-ḥaḡiqa wanūr al-ḥadiqa*, 945/1538 in Stambul dem Sultan Sulaimān gewidmet, Leid. 520 (Autograph). — 2. *Arbaʿūna ḥadiḡun* Ambr. A 33 (RSO II, 25). — 3. *R. fi Masʿalat al-qibla* Teh. II, 627, 2. — 4. *Šarḥ al-Alfiya* S. 132. — 5. *R. fi ʿt-taʿqūd* Rāmpūr I, 273-516. — 6. *Al-Waḡīza*, Cmt. *Nihūyat ad-dirāya* v. a. ʿI-I. b. a. ʿI-I. Hādi b. M. ʿA. aljū Saʿdaddīn al-ʿĀmilī al-Kaẓimī b. Šāliḡ b. M. b. Ibr. al-Musawī, Lucknow 1325. — 7. *Manẓūmat Wasiḡat al-fauz wal-amān*, Cmt. *Mīnan ar-raḡmān* v. Ġaʿfar an-Naḡdī, 2 Bde Naḡaf 1344.

1e. M. Šāliḡ *al-Aṣʿadī* schrieb 986/1578:

*An-Niḡāmīya fi fiḡh al-Imāmīya* Ḥaidarābād M. ʿA. Ḥu. Libr. JRASB 1917, CVII, 53, s. JRAS 1905, 516.<sup>36</sup>

1f. Sultān Ḥu. *al-Waʿīz al-Astarabūdī* blühte unter ʿAbbās I (985—1038/1587—1629).

1. *Naṣiḡat al-mutašarrīʿin* Mešh. IX, 15.<sup>40</sup>. — 2. *Dustūr al-wuzarāʿ*, pers. eb. 15.<sup>50</sup>.

1g. Ġalāladdīn b. Sarafšāḡ *al-Ḥusainī* um 1000/1591.

*Manḡaḡ aš-šʿa fi faḡḡ'il waṣīʿ saiyid aš-šarīʿa*, n. a. von Ġalāladdīn M. b. ʿAmīdaddīn ʿAbdalmuṡṡalib b. Aʿraḡ al-Ḥusainī, Finkel al-Ḥillīs, nach Kentūrī 319 von Naḡmaddīn Ġaʿfar b. Nammāʿ Mešh. IV, 94.<sup>285</sup>.

1h. Al-Qādi Nūrallḡaḡq b. Šaraf Nūrallāḡ aš-Šustarī gest. 1019/1610.

*Iḡḡūḡ al-ḡaḡq fi'l-kalām* Rāmpūr II, 562, 333.

1i. Luṡfallāḡ b. ʿAbdalkarīm b. Ibr. b. ʿA. b. ʿAbdalʿālī *al-Misi*, aus Mīs in Ġebel ʿĀmil, studierte in Mešhed bei aš-Šustarī und wurde dort Mudarris. Später wirkte er als Regierungsinspektor in Qazwīn und Iṣpahān, wo Šāḡ ʿAbbās für ihn eine Medrese erbauen liess; dort starb er 1035/1623.

*Al-Iʿtikāfīya fi'l-fiḡh* Mešh. V, 11.<sup>34</sup>.

1k. Yū. b. M. Ġān *al-Qarabūḡī* al-Ḥ. aš-Šāḡī, geb. in Qarabāḡ bei Hamadān, gest. um 1034/1624.

Muḥ. IV, 510<sub>31</sub>. 1. *R. fi'l-Kalām* Būhār 106. — 2. *Šarḥ al-ʿAqā'id al-ʿAḍudiya* u. d. T. *al-Ḥāšiya al-Ḥanqāhīya* S. 291. — 3. *Tafsīr qaul allāh: Laisa kamiḡlihi šaiʿ*? Pet. AM Buch. 288.

11. M. Amīn b. M. Šarīf *al-Astarabāḍī* hatte in Mašhad studiert und 1015—20/1606—11 in Mekka gelebt, gest. 1033/1623.

Yū. al-Baḥrānī, *Luḡat al-Baḥrain* 79, *Amāl al-āmīl* II, 60, *Rauḍat al-ḡannūt* 10. — *Al-Fawā'id al-Madanīya fi'l-uṣūl*, verf. 1031/1622, Teh. Sip. I, 599/601, Āsaf. I, 100<sub>40</sub>, Rāmpūr I, 277<sub>88</sub> (wo gest. 1036), Bank. XIX, 1584. — Anon. Widerlegung *aš-Šarwāhid al-Mekkīya fī madāhid ḡuḡaḡ al-ḡayālāt al-Madanīya* Ind. Off. 471<sub>11</sub>.

1m. Aḡund Mollā ʿAl. b. M. *at-Tūnī* al-Bušrawī starb 1071/1666 in Kirmānšāh.

*Wāfiyat al-uṣūl fī šarḥ al-ʿIršād* (S. 206), voll. 1051/1641, Naḡafabāḍī IV, 67, Cmt. v. Šadraddīn b. M. Bāqir ar-Riḍawī al-Qummī an-Naḡafī (st. 1218/1803 in Hamaḍān) Mešh. VI, 16, 48, v. Āqā Saiyid Mahdī Baḥr al-ʿulūm eb. 15, 47.

1n. Maḡdaddīn Asʿad b. Yū. b. ʿA. *aš-Šairafī* al-Buḡārī schrieb vor 1088/1677 (dem Datum der Kairiner Hds.):

*Al-Fatāwi ʿaš-Šairafīya*, HH, IV, 361<sub>8783</sub> (ohne Datum), Berl. Oct. 1853, Kairo<sup>1</sup> III, 90.

1o. ʿAlāʾaddīn Ḥu. b. Mīrzā Rafī<sup>1)</sup> b. M. b. Šuḡāʿaddīn Maḡmūd al-Ḥusainī al-Āmulī *Sulṭān Ḥalīfa*, Schüler seines Vaters Rafī<sup>c</sup> und des Bahāʾī, einer der angesehensten Gelehrten unter ʿAbbās I und II, starb 1065/1654 in Ašraf Māzandarān.

*Šarḥ Maʿālim ad-dīn* S. 450.

Zu S. 412

2. *Muhaddabaddīn* A. b. ʿAbdarriḍā *ad-Damāmīnī* starb nach 1084/1673.

1) = (?) M. Rafī<sup>c</sup> Pirzāde, dessen *al-Maʿārif al-ilāhīya fī ʿilm al-ḡikma* Naḡafabāḍī IV, 88<sub>102</sub>.

*R. fi'l-ḥukūm*, Autograph v. J. 1084/1673, Haidarābād M.<sup>5</sup>A. Hu. libr. JRASB 1917, CIII, 42. — 4. *R. Muškilat as-Ṣaḥifa* eb. CXXIII, 100. — 5. *R. fi'l-Manṭiq* eb. CXXIV, 107. — 6. *Ḥaibat al-aḥḳāb*, Ethik, eb. CXXV, 108. — 7. *Ar-R. al-Īstihādīya* Rāmpūr I, 273-599. — 8. *R. Iṭiqādīya* eb. 301-433. — 9. *R. fi' Ḥudūt al-ʿālam* eb. 302-157b, 714. — 10. *R. Taḏawwufīya* eb. 340-137b, 714-77. — 11. *R. ʿUyūdīya* eb. 342. — 12. *R. Ḥasādīya* eb. 374-138, 714. — 13. *R. fi'l-Ḥasab* eb. 413u. — 14. *R. Falsakīya* eb. 425, 714. — 15. *R. Tibbiya* eb. 480, 714. — 16. *Zubdat al-matani* eb. 564, 714-72. — 17. *R. fi'l-Munāẓara* eb. 674-54, 714. — 18. *R. Ikṣirra* eb. 714. — 19. *R. al-Ḥuṭba* eb. 694, 714. — 20. *Ḥalīya* eb. 714-77. — 21. *Ḥuṭaṭ a-Zuhā* eb. — 22. *Aḡwibat al-aʿšā* eb.

2a. M. Ṣāliḥ b. A. *al-Mazandarānī*, Lieblingsschüler und Schwiegersohn des M. Taqī al-Maḡlisī (§ 2, 6) starb 1086/1675 in Ṭeherān.

*Qīṣaṣ al-ʿulamāʾ* 170, *Nuṣūm as-samāʾ* 108, *Šarḥ al-Kāfi* I, 320.

2b. M. Bāqir b. M. Muʾmin *as-Sabzawārī* al-Ḥurāsānī, gest. 1090/1679.

1. *Kifāyat al-aḥḳām* Teh. Sip. I, 505/6, Ṭeherān 1202. — 2. *Rauḍat al-amwār fi'l-aḥḳāq* Ṭeherān 1284. — 3. *Al-Mustaṭab Duḡirat al-maʿād šarḥ al-Isād* (S. 207) Teh. Sip. I, 407, Ṭeherān 1274. — 4. *R. Samt al-qibla* Āṣaf. I, 796-214.

2c. ʿAl. Ef. b. M. Ṣāliḥ al-Iṣfahānī, Schüler des al-Maḡlisī.

*Aṣ-Ṣaḥifa al-ṭāliḫa* Ṭeherān 1324.

3. M. b. al-Ī. al-Ḥasanī b. ʿA. b. Ī. *al-Ḥurr al-ʿAmilī* al-Mašġarī, geb. am 8. Raġab 1033/27. 4. 1624 in Mašġara im Ġabal ʿĀmil, gest. 1099/1688.

Yū. al-Baḥrānī, *Luḥūt al-Baḥraīn* 61, b. Maʿsum, *Salāḥ* 307/8. 2. *Amal al-ʿāmil* noch Kairo<sup>2</sup> V, 39, Rāmpūr I, 135-21, Āṣaf. III, 170-232, gedr. hinter M. al-Astarabādī, *Manḥaḡ al-maḡāl*, Ṭeherān 1307, S. 422-507, darin eine ausführliche Autobiographie S. 447/50, hinter M. b. Ism. al-Ḥāʾirī, *Muntaha'l-maḡāl* Ṭeherān 1302. — 3. *Bidāyat al-ḥidāya* Šifit. Fiḡh (Kentūrī 367) Mešh. V, 16-50/2, Ind. 1271, Lucknow 1885, pers. ʿb. *Nūri sūṭī* v. M. Murād Kašmīrī (Kentūrī 334) Teh. Sip. I, 553/4. — 4. *Tafṣil wasūʾil aš-šāʾa ilā taḥṣil masāʾil aš-šarʿa*, Hds. in Hamburg (Ritter, Isl. XV, 109, n. 1.), Kairo<sup>2</sup> I, 569, Teh. Sip. I, 341/7, Mešh. IV, 102-312/4, lith. in 6 Bden

Teherān 1269, in 3 Bden eb. 1283/9, *Fihrist al-Wasā'il* eb. 1323. — 5. *Al-Ġawāhir as-sanīya fi 'l-aḥādīṯ al-Qudsiya*, über das Wesen Gottes und der Propheten von Adam bis Jesus, die Offenbarungen an Muhammed und die Imāme, verf. 1056/1646 (Kentūrī 2222), Berl. Oct. 3575, Mešh. IV, 30, 95. Bank. V, 2, 294, Rāmpūr I, 77, 102, lith. Teherān 1302. — 6. *Al-Fuṣūl al-muḥimma fī uṣūl al-ʿimma* Bank. XIX, 1, 1586, Tebrīz 1304 (Kentūrī 2222). — 7. *aš-Šaḥīfa at-tāniya as-saġġādiyya*, Gebete des 4. Imāms Zainal-ʿābidīn (I, 76), Rāmpūr II, 295, 156, Bombay 1311, K. 1322. — 8. *R. fī Aḥbār ar-raġ'a* Naġafābādī 144. — 9. *al-Fawā'id at-Tiṣ'iya* Lucknow Wāġid Hu. I. libr. JRASB 1917, XCVII, 22.

3a. Sein Schüler M. Raḥīm b. Ḥāġġ *M. al-Herewī* schrieb:

*Anūs al-mustauḥiṣin* Mešh. IV, 12, 33.

3b. M. b. M. b. Mufīd *al-Qummī*, geb. 1039/1629, schrieb 1099/1688 in Iṣfahān:

*Šarḥ ḥadīṯ ġamūm* Teh. Sip. I, 264.

4. M. Bāqir b. *M. ad-Dāmād* (so hiess sein Vater als Schwiegersohn des Muġtahid ʿA. b. ʿAbdalʿālī No. 1) al-Ḥusainī *al-Muʿallim at-tālīf* (nach al-Fārābī) geb. in Astarābād, studierte in Mešhed, lebte am Hofe ʿAbbās I, der ihn gefürchtet haben soll, und starb 1040/1630 in Naġaf. Sein Interesse galt neben der Theologie auch der Philosophie und den Naturwissenschaften, zB dem Leben der Bienen.

Muḥ. IV, 301, b. Maʿṣūm, *Sulāfa* 486, *Nuġūm as-samāʾ* 46, *Šudūr al-ʿiqyān* II, 63, *Rauḍāt al-ġannāt* 114/6, *Šarḥ aš-Šaḥīfa al-kāmila* I, 44, Rieu, Pers. Cat. II, 725, Browne, Lit. Hist. IV, 256/7, 406/7, 428/9. 1. *at-Taḡwīm fī 'l-kalām* oder *Taḡwīm al-imān* (Kentūrī 683), Ind. Off. 581, iii, iv, Manch. 297, I, 398B, Būhār 101, Bank. X, 625, mit *Taḥḥīṭ* Aligarh 114, 60, dazu *Ḥāšiya* oder *Tuḥīqāt* v. Verf. Mešh. I, 37, 110, Bank. X, 626, Cmt. *Kašf al-ḥaqāʾiq* von seinem Neffen und Schüler A. b. Zainal-ʿābidīn al-ʿAlawī al-ʿĀmili Mešh. I, 68, 222, Rāmpūr I, 296, 336. — 2. *at-Taḡdisū*, über Gottes Einheit und Heiligkeit, Peš. 1704, Būhār 102, Rāmpūr I, 380, 21/2, Āṣaf. III, 484, 420. — 3. *Nibrās aḍ-ḍiyāʾ* über *al-badʿa*, die Möglichkeit, dass etwas ohne Vorwissen Gottes entsteht, Būhār 103, Bank. X, 627, Rāmpūr I, 323, 314. — 4. *as-Sabʿ aš-šidād*, über die šīʿit. *Uṣūl*, verf. 1023/1614, Būhār 145, Teherān 1314. — 5. *al-Ufuq al-mubīn*, Metaphysik,



Cambr. Suppl. 74, Ind. Off. 580, Aligarh 86.<sup>77</sup>, Būhār 327, Āsaf. II, 1194.<sup>243</sup>, III, 484.<sup>464</sup>, Rāmpūr I, 379.<sup>1213</sup>, II, 825, Bank. XXI, 2386, Cmt. *al-Gauhar al-tamīn* v. M. Luṭfarrahmān, lith. Calcutta o. J. dazu *Taṭīqāt* v. a. 'I-ʿAiyād ʿAbdalʿālī b. Nizāmaddin Baḥr al-ʿUlūm al-Iaknawī (st. 1225/1810), Rāmpūr I, 380.<sup>202</sup>. — 6. *Šarʿat* (*Širʿat*) *at-tasmiya*, dass es nicht erlaubt ist, den verborgenen Imam zu nennen. Mešh. IV, 48.<sup>143/4</sup>, Būhār 187. — 7. *Sidrat al-muntaḥā* zu Sūra 43.<sup>23</sup>, Berl. 1017, Teh. I, 150. — 8. *aṣ-Širāt al-mustaḡim waṭ-ḥabḥ al-matin*, über die Verknüpfung des Endlichen mit dem Unendlichen, gewidmet dem Šāh ʿAbbās I, Ind. Off. 581, 1, 2, Manch. 409, Būhār 329, Āsaf. II, 1208.<sup>237</sup>, Bank. XXI, 2387. — 9. Abh. über die Bewegung, Ind. Off. 581, 5, über die Zeit eb. 6. — 10. *al-Imūqāt waṭ-taṭrīqāt*, über den Zufall (Kentūrī 354), Būhār 330, Bank. XXI, 2388, Rāmpūr I, 379.<sup>145</sup>, 703.<sup>646</sup>, Āsaf. II, 1194.<sup>93</sup>, Cmt. *Tanwīrūt* v. Nūraddin al-Ḥusaini eb. 1196.<sup>67</sup>. 11. *aṣ-Šaḥīfa al-kāmila waṣ-šaḥīfa al-malakūtīya* (Kentūrī 74), Rāmpūr I, 374. — 12. *al-Qabasāt*, über die Alleinheit, Uranfänglichkeit und Ewigkeit Gottes, das Geschaffensein und die Endlichkeit der Welt in Auseinandersetzung mit dem *K. as-Šifā* b. Sīnās, voll. 1034/1625 (Kentūrī 410), Būhār 328, Bank. X, 628.<sup>1</sup>, Āsaf. II, 1320.<sup>48</sup>, Rāmpūr I, 400.<sup>40</sup>, lith. Teherān 1314. — 13. *K. al-ʿIqāzāt*, über die Lehre vom *Ḥaḳ al-aḳʿāl* Bank. X, 626.<sup>2</sup>, Rāmpūr I, 284.<sup>18</sup>, Āsaf. II, 1194.<sup>92</sup>, (zusammen mit 10) gedr. am Rde von 12. — 14. *Hulasat* (so!) *al-malakūtīya* über die Endlichkeit der Welt, Bank. XXI, 2389/90, am Rde von 12. — 15. *R. fi Madḥab Aristūṭālīs* eb. — 16. *R. fi ʿIḥdāt* Mešh. V, 73.<sup>235</sup>. — 17. *al-Ġadawāt* pers. Peš. 1704.<sup>2</sup>. — 18. *Ittiṣāf al-mūḥiya bil-waḡūd* Rāmpūr I, 388.<sup>95</sup>. — 19. *Burḥān al-musāmata* eb. 390. — 20. *Ḥawābiṭ maqām at-taḥīq* Āsaf. III, 758.<sup>21</sup>, Teherān 1315. — 21. *ʿAin al-yaqīn* Naḡafabāḡī VII, 155. — 22. *R. fi ʿIlm al-wāḡib* Rāmpūr I, 392, 768. — 23. *R. fi Ḥadīṭ talbiyat an-nūr liḥ-ḥaqq* Rāmpūr I, 83. — 24. *R. fi Masʿalat ḥalq al-aʿmāl* (= 13?) eb. 304.<sup>109</sup>. — 25. *R. fi ʿI-Ḥaiʿa* Rāmpūr I, 425u. — 26. *ar-R. ar-Riḍāʿīya* Teh. Šip. I, 415.

#### 4a. Sein Schüler b. *Kāmīna* (so!) schrieb:

*Taqrīr min ḡalaṭāt al-istilzām* Āsaf. II, 1736.<sup>332</sup>.

#### 4b. Sein Schüler M. Šarīf *al-Kašmūrī* schrieb:

*R. fi Šubuhāt b. Kāmīna* Āsaf. II, 1736, 33.<sup>28</sup>.

#### 5. ʿAl. b. M. Riḍā *al-Ḥusainī* um 1000/1688.

*Nuḡūm as-samāʿ* 142, *Amal al-āmīl* 64, Kentūrī 465. 1. *Ġāmīʿ al-maʿārif waṭ-ṭaḥkīm*, Ergänzung zum *Tafṣīl waṣṣūʿil aš-Šifā* von al-Ḥurr al-ʿĀmilī, Būhār 188. — 2. *Qiṣaṣ al-anbiyāʿ* Berl. 1025, s. W. Aichler, MSOS XVIII, (1913), 27/54.

6. 'A. b. M. b. H. b. *Zainaddīn aš-Šahīd at-tānī* (S. 450), geb. 1014/1605, gest. 1103/1691 in Ispahān.

*As-Sihām al-māriqa* Mešh. I, 47, 150.

7. Qiwāmaddīn M. b. M. Mahdī al-Husainī *as-Saifī* al-Qazwīnī, Schüler des 'A. al-Huwaizī an-Nağafī (st. 1115/1703), schrieb 1104/1693:

*Nağm al-uşūl* Mešh. VI, 29, 98.

8. Āqā Saiyid Hu. b. Amīr Ibr. b. Amīr M. Ma'sūm al-Husainī *al-Qazwīnī* schrieb 1176/1762 in Qazwīn:

*Al-Mağmū' ar-rā'iq fī 'l-awwā'id aš-šawāriq wal-fawā'id al-bawāriq* Mešh. V, 118, 385.

9. M. Taqī *al-Astarābādī* schrieb:

*Munāqaşāt fiqhīya* gegen Mīr Dāmād und al-Bahā'ī, Mešh. V, 135, 437.

10. M. Mahdī b. Murtaḍā *at-Tabāṭabā'ī* schrieb 1205/1790:

*Ad-Durra al-manẓūma fī 'l-fiqh* (Kentūrī 1078), Cmt. *Miftāḥ al-mafātīḥ* v. Šibğatallāh b. Ġa'far al-Mūsawī, verf. 1270/1853, Rāmpūr II, 327, 638/9 (dessen *Nūr al-'ain fī manāqib Husain* Āşaf. II, 1554, 23).

11. Mirzā al-Q. b. M. b. Hu. *al-Qummī*, geb. 1150/1737, gest. 1231/1816.

*Rauḍāt al-ğannāt* II, 518. 1. *Qawānīn al-uşūl*, verf. 1205/1790, Mešh. VI, 21, 70/1, Teh. Sip. I, 603/6, gedr. Teherān 1275, 1282, 1299, 1304, Gl. v. Hu. b. Bahā'addīn M. al-Qummī, seinem Schüler, Mešh. VI, 5, 11. — 2. *K. al-Qaḍā'*, über die *Uşūl ad-dīn* Berl. 4424.

#### § 4. Die Qor'anwissenschaften

1. Faṭḥallāh b. Šukrallāh *al-Kāšānī*, gest. 978/1570.

*Rauḍāt al-ğannāt* 458/9. *Minḥāğ aš-şādiqīn fī ilzām al-muḥallifīn*, šr'it. Qor'āncmt., Auszug *Huḷūşat M. aš-ş.* Caetani 27, 25. — 2. Pers. Paraphrase des *Nahğ al-balāğā* I, 705.

2. A. b. M. *al-Ardabili* Muqaddas az-Zangānī, angesehner šīʿit. Faqih, gest. 993/1585 in Mašhad.

Yū. at-Baḥrānī, *Luḥ'at al-Baḥrain* 98/151, *Muntaha 'l-maḡāl* 28, Kentūrī No. 1623. 1. *Zubdat al-bayān fī tafsīr āyāt al-aḥkām* Teh. II, 45, Teh. Sip. I, 183/4, Mešh. III, 2, 6-7, Bank. XVIII, 2, 1475, Rūmpūr II, 3, 282. — Zu dem Cmt. v. M. b. Saʿīd b. (Q. al-Qabḥā) (st. 1021/1681) schrieb M. b. Ibr. b. M. b. H. al-Karbāsī (st. 1261/1845) *Isrāt al-uṣul ila mafatīḥ al-aḥkām ḥasba mā yaqtadīhi 'l-aiyām* lith. Tebriz 1845.

3. ʿAbdalʿālī b. Ğumʿa al-ʿArūsī *al-Iḥwāiṣ* schrieb 1065/1665 zu Šīrāz:

*Nūr at-taḡalain* noch Ind. Off. 1155, Būhār 19, Bank. XVIII, 2, 1466, Rāmpūr JRASB 1917, XV, 17, vgl. *Amal al-ʿāmil* 48, *Kamḡāt al-ḡannūt* 358, Kentūrī No. 3340.

5. M. Riqlā b. ʿAbdalḥusain, Zeitgenosse des al-Ḥurr al-ʿĀmilī, war Munši al-mamālik in Iṣpahan.

*Kašf al-āyāt* Mešh. III, 57, 17810.

6. M. b. M. Riqlā b. Ism. b. Ğamāladdīn *al-Qummī* al-Mašhadī at-Ṭūsī, Schüler Faīḍ (§ 5, 5) schrieb 1059/1649 in Mašhad:

1. *Kanz ad-daḡāʾiq wabaḥr al-ḡarāʾib fī tafsīr al-ḡorʿūn* Teh. Sip. I, 162/4, Mešh. III, 49, 150. — 2. *Munḡamat al-maʿānī wa-l-bayān* mit Cmt. *Ingāḥ at-ṭalīb* Mešh. XVII, 1, 3.

7. M. Muḥmin b. Šāh Q. *as-Sabzarwārī*, gest. zwischen 1070—7/1659—66.

*Tafsīr Muḡtabas al-amwār min al-aʿimma*, dessen 1. Teil bis *Sūrat al-Aʿrāf* er 1059—69/1649—58 vollendete, Teh. Sip. I, 175/6.

8. M. b. Mīrzā Ḥu. Ḥān Wazīr Topčī Qazwīnī Yū. Diyāʾaddīn schrieb 1083/1672:

*Maḡmaʿ al-baḥrain*, Tafsīr, Teh. Sip. I, 166/71.

9. Ein Anonymus widmete dem Šāh Šafī Šafawī (1038—52/1628—42:

*Imūṭat al-litām ʿan il-ūyāt al-wūrīda fī ʿṣ-ṣiyām* in gezierter Sprache, Teh. Sip. I, 361/3.

10. Kalīmallāh b. Nūrallāh al-Ḥanafī schrieb 1125/1713:

1. *Qirān al-Qorʿān bil-bayʿān* Āṣaf. I, 552.<sup>98</sup> — 2. *Sanāʾ as-sabʿil* Manch. 115A.

## § 5. Die Mystik

2. s. S. 460, § 9, 1a.

3. Abū Naṣr M. b. ʿAr. *al-Ḥamadānī* vor 899/1493 (Datum der Hds. Wien 1672; HJ III, 579 kennt das Todesjahr nicht).

*As-Sabʿiyyāt fī mawāʿiṣ al-barʿiyyāt*, religiöse Vorträge für jeden Wochentag, Berl. 8508,<sup>66</sup> 8853/4, Gotha 829/30, Wien 1672/3, Münch. 156, Erl. 50, 1, Tüb. 90, Paris 1314/5, 4597/8, Alger 725/6, Br. Mus. Suppl. 753, viii, Bodl. I, 127, 420, Cambr. Suppl. 1017, Manch. 86, Brill—H.<sup>1</sup> 558, <sup>2</sup>1149, 7, Bol. 244, Vat. V. 470,<sup>2</sup> 471, Pet. AMK 934, Tūnis, Zait. III, 205,<sup>1642/3</sup>, AS 1847, Top Kapu 2508, Lāleli 3671 (RSO IV, 720, MO VII, 106), Peš. 1022,<sup>2</sup>, Āṣaf. I, 632,<sup>1182</sup>, Rāmpūr I, 344,<sup>1163/4</sup>, gedr. Tūnis 1280, K. 1299, 1303, am Rde von al-Fašnīs Cmt. zu an-Nawawīs *Arbaʿūn*, Fās 1295, K. 1323 s. Doulté, Magie et Religion dans l'Afrique du Nord, 186/8, Nallino, Rend. Linc. VI, 7, 1931, 335, n. 33. — Türk. Bearbeitung Gotha türk. 31. — *Zuhdat al-ḥaqāʾiq ilāhī* ist ein Werk des ʿAl. b. M. al-Miṣyānagī I, 675,<sup>1811</sup>, dazu F. Meier Isl. XXIV, 1ff.

Zu S. 413

4. M. Amīn b. Maḥmūd al-Buḥārī *Amīr Pādīšāh*, geb. in Ḥorāsān, in Buḥārā erzogen, lebte in Mašhad und starb 987/1579.

Verf. Isl. XIII, 28. 1. *Tafsīr sūrat al-fatḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 2. *R. fī Bayʿān al-ḥāṣil bil-maṣḥār* noch Leid. 252,<sup>11</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 245, <sup>2</sup>454,<sup>12</sup>. — 6. *Faṣl al-ḥiṭāb fī ʿt-taṣawwuf* noch Berl. Spr. 848 (Ahlw. IX, 239), Ibr. P. 737, Selim 320, Faiz, 222, ist eine Übers. eines pers. Werkes von M. Pārsā (S. 282/3) Bank. XIII, 939, Wien III, 421ff, Rāgib 720, Fātiḥ 2752. — 7. *Ḥāṣiya ʿalā tafsīr al-Baiḍāwī* I, 736. — 8. *Nağāḥ al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Berl. 2341.

4a. M. b. M. b. H. b. Q. al-Ḥusaini *al-ʿAlināt*  
al-Ġazīnī schrieb 1048/1638:

*Al-Ḥnaʿašariya fi ʿl-mawāʿiz* (Kentūrī 17) Teherān o. J.

5. M. Murtaḍā Mollā Muḥsin *Faiḍ al-Kāsi* (Kāšāni),  
geb. 1007/1598, Schüler und Schwiegersohn des  
Mollā Ṣadrā (§ 6, 2) der ihm das Tahalluṣ *Faiḍ* gab,  
wurde von Šāh ʿAbbās II nach Ispahān berufen und  
starb dort nach 1090/1679.

B. Maʿšūm, *Sulūfa* 499, *Amal al-ʿumūd* 68 (507), Yū. al-Baḥrānī,  
*Luʿluʿat al-Baḥrain* 124/34, *Rauḍāt al-ḡannāt* 542/9, *Nuḡūm as-samāʾ* 119/25,  
Ḥudābahš 30, 624, Rieu, Pers. Cat. II, 829, III, 1095, Browne, Pers. Lit.  
IV, 407ff, E. Bertels, Poesija Mulli Muhsin i Faizi Kāšāni, Iran (1927)  
1/28. 1. *Kalimāt muknūna ilh* noch Ḍṣaf. III, 538,<sup>1230</sup> gedr. Bombay 1296,  
pers. Cmt. v. M. Hū. b. M. Hādī al-ʿUqaili al-Ḥādawī, voll. 1186/1772.  
Upps. II, 384, Bank. XIV, 1303. — 2. *aṣ-Ṣafī fī tafsīr kalām allāh al-wāfī*  
oder *Asrūr al-ayūt waʿanwār al-baiyinat*, Qorʾāncmt. verf. 1075/1664, Berl.  
899, Kairo<sup>2</sup> I, 564, Mešh. III, 46,<sup>142/6</sup> Ḍṣaf. I, 548, Bank. XVIII, 2, 1467,  
Teh. Sip. I, 134/7, lith. Teherān 1244, 1266, 1274, 1276, 1310/0, 1316,  
1319, Bombay 1274, s. Nöldeke-Schwally II, 181, Auszug v. Verf. *aṣ-Ṣafī*  
Bank. XVIII, 2, 1468. — 3. *Maḡātib al-šarʿi*, Autograph v. J. 1042/1632,  
Browne, Cat. C 18, Naḡafābādī XVIII, 45, Teh. Sip. I, 525/30, Mešh. V,  
122,<sup>397/401</sup> Aligarh 107,<sup>42</sup> 108,<sup>48</sup> Būhār 189, Bank. XIX, 2, 1925. —  
Commentare und Glossen: a. von seinem Sohn ʿAlam al-ḥudā Teh.  
Sip. I, 398. — b. v. Āqā M. Hādī b. Muḥaqqiq M. Šalīh al-Mazandarānī,  
gest. nach 1088/1677, Bank. XIX, 2, 1926/9. — c. von seinem Schüler M.  
Hādī b. Nūraddin al-Kāšānī Mešh. V, 76,<sup>247/8</sup>. — d. v. M. Riḍā al-Ḥusainī  
Naḡafābādī II, 117. — e. v. Āqā Bāqir al-Bihbihānī (st. 1208/1793 in  
Kerbela<sup>2</sup> S. 504), Mešh. V, 55,<sup>181</sup>. — 4. *Maḡātib al-aḥkām* Mešh. V, 122,<sup>396</sup>. —  
5. *al-Wāfī*, Qorʾānverse und Traditionen über Uṣūl und Furūʿ aus den 4  
kanon. Büchern, *al-Faḡīh*, *al-Kāfi*, *Tahḍīb* und *Istihṡār* in besserer Ordnung,  
voll. 1068/1657 (Kentūrī 3373) in 10 Bden, Paris 6621/2, Mešh. IV, 103,<sup>315/7</sup>,  
V, 143,<sup>405</sup>, Teh. Sip. I, 335/41, Naḡafābādī I, 114/25, Gl. v. Murzā Faḡlallāh  
b. M. Šarīf v. J. 1106/1694, Teh. Sip. I, 247/8. — 6. *Ḥiyāʾ al-qulūb (qalb)*  
Ethik Br. Mus. 981, 7, pers. Lith. 1272 (s. 29), pers. Üb. *ʿĀṭineʿi Šāhī* für  
ʿAbbās II um 1066/1655, Cambr. Suppl. 148. — 7. *ʿAin al-yaqīn fī uṣūl  
ad-dīn* Paris 4604, Sbath 1315, Teh. II, 664, zusammen mit *ʿIlm al-yaqīn*  
und *Minḥāḡ an-naḡāt* (29) Teherān 1303. — 8. *Taʿliqāt šarīfa ʿala ʿṣ-ṣaḡīfa  
as-saḡḡādīya* (I, 76) in Niʿmatallāh b. ʿAl. al-Ġazāʾirīs (No. 9) *Nūr al-anwār*  
Teherān 1316/7, 249/73. — 9. *Tarḡamat aṣ-ṣalāh*, pers. Übers. der täglichen

Gebete, Bank. XIV, 1257. — 10. *al-Ḥaqāʾiq*, über theol., theosoph. und ethische Fragen, Mešh. IX, 6<sub>20</sub>, Bank. X, 630 = *al-Ḥaqāʾiq fī maḥāsīn al-aḥlāq* Āsaf. III, 680<sub>397</sub>, lith. Teherān 1299. — 11. *aṭ-Ṭarīfa fī iṭbāt al-aḥlāq al-ilāhiya* Teherān 1316 = *Kalimāt ṭarīfa* Mešh. I, 70<sub>227</sub>. — 12. *Nuḥabat aš-šarʿiʿ (al-Muḥsinīya)* (Kentūrī 3253) Nağafābādī II, 156, Teh. II, 51, Teh. Sip. I, 549/51, gedr. udT *Nuḥabat al-ʿulūm* Pers. 1323, Teherān 1330, Cmt. *at-Tuḥfa as-sanīya* v. ʿAl. b. Nūraddīn b. Niʿmatallāh al-Mūsawī al-Ğazāʾirī (st. 1173/1759, No. 10), Kairo<sup>2</sup> I, 69, Mešh. V, 18<sub>59</sub>, pers. Cmt. *Tauḏīḥ an-nuḥaba* v. Mīr M. ʿA. al-Ḥusainī As. Soc. Beng. 1114, Hidāyat Hu., List of ar. and pers. Mss. As. Soc. Beng. (1903/7), II, 91. — 13. 100 ar. Aussprüche von Imāmen und Šūfis mit pers. Erklärungen, Bank. XIV, 1302. — 14. *Lubāb al-qaul fī ʿl-išāra ilā kaifiyat ʿilm allāh* Br. Mus. Pers. Suppl. 1135, v. 1. — 15. *al-Kāfī fī ʿl-fiqḥ* Br. Mus. Or. St. Browne 146, 66. — 16. *Taqwīm al-muḥsinīn fī maʿrifat as-sawāt wal-aiyām waš-šuhūr* Mešh. IV, 28<sub>91</sub>, Bombay 1302. — 17. *Uṣūl ašliya* Mešh. V, 10<sub>31</sub> = (?) *Uṣūl al-maʿūrif* Teh. II, 647. — 18. ʿAwāmil (n. a. v. Muḥsin Adīb) Cmt. v. Nağar ʿA. Muḥsin Gilānī Mešh. XII, 25<sub>91</sub>. — 19. *Hidāyat ar-rāsīḫīn* Āsaf. II, 392<sub>257</sub>. — 20. *Man lā yaḥḍurruhu ʿl-taqwīm* Teh. Sip. I, 323/4. — 21. *Ḥulūṣat al-aḍkār* Teh. Sip. I, 24/5, Mešh. VIII, 16<sub>58</sub>, udT *Iṭmīnān al-qulūb* Aligarh 119<sub>8</sub>. — 22. *Nawādir al-aḥlāq* Teh. Sip. I, 333. — 23. *Tuṣṣīr Āsafī* eb. 80. — 24. *Qurraṭ al-ʿuyūn fī dʿazz al-funūn (fī ʿl-maʿūrif wal-ḥikam)* oder *al-Maqāmūt al-iṭnā ʿašariya*, ar. und pers. Aussprüche, verf. 1008/1599 (Kentūrī 2270), Kairo<sup>2</sup> I, 340, Teh. II, 665, Rāmpūr I, 366<sub>319</sub>. — 25. *Safīnat an-nağāḥ* eb. II, 566<sub>336</sub>. — 26. *Šarḥ Qawāʿid aš-šaiḥ Ġaʿfar Nağafābādī* XII, 43. — 27. *Miṣbāḥ al-anğār* Pers. Lith. 1299. — 28. *al-Inṣāf fī bayān al-farq bain al-ḥaqq wal-ʿitṭisāf*, Lucknow 1297. — 29. *Minḥāğ an-nağāḥ* über *Ṭalab al-ʿilm* Teh. Sip. I, 331, Āsaf. III, 542<sub>1182</sub>, in *Mağmūʿa*, Teherān 1303, 1311, zusammen mit 21, 30, 31, 6. — 30. *Bišārat aš-šīʿa*. — 31. *Mirʾāt al-ūḥira*. — 32. *al-Maḥağğā al-baiḍāʿ* I, 749<sub>116</sub>. — Nach *Qīṣaṣ al-ʿulamāʾ* hätte er gegen 200 Bücher und Abhh. verfasst. — Sein Sohn Ibr. schrieb *aš-Šaḥīfa al-ḥadiya wat-tuḥfa al-mahdiya*, Teherān 1318.

6. ʿA. Šadraddīn b. Niğāmaddīn al-Ḥasanī al-Ḥusainī, gest. 1015/1606.

*Riyāḍ as-sūlikīn fī ṣaḥīfat saiyid al-ʿābidīn* Rāmpūr I, 153<sub>96</sub>.

7. ʿAbdalḥamīd b. Muʿīnaddīn b. M. Ḥāšim *an-Nairīzī*, Schüler des Bāqir Dāmād, gest. 1040/1630.

Kentūrī No. 402 (wo falsch at-Tibrīzī). *Al-Bawāriq an-nūrīya fī asrār al-ḥaqāʾiq aṭ-ṭahāratīya* Bank. XIII, 945.

8. M. b. 'Abdalfattāḥ *al-Tunikabunī Sarab*, gest. 1124/1712.

*Rauḍat al-ġannūt* 547/8. *Sufinat an-naṣāḥ* Mešh. I, 46, 147.

6. Ni'matallāḥ b. M. b. Ḥu. b. 'Al. al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Ġazā'iri*, geb. 1050/1640 in Sabbāġiya auf al-Ġazā'ir im pers. Meerbusen, studierte in Ḥuwaiza und Širāz. In Iṣfahān diente er dem M. Bāqir Maġlisi bei der Abfassung seines *Bihar al-anwār* und wurde Mudarris an einer neugegründeten Medrese. Dies Amt musste er aber wegen Augenschwäche aufgeben. Er ging auf Reisen und schrieb 1089/1678 seine Autobiographie in Ḥuwaiza. Er starb 1130/1718, n. a. 1121/1700 in Gaidār.

1. *Al-Anwār an-No'māniya fi bayān ma'rifat an-naṣā al-insāniya*, über Schöpfung und Eschatologie (Kentūrī 328) Browne, Cat. 12, C 5, Āṣaf. III, 250, 939, gedr. Tebriz 1241, Teherān 1280, darin seine Autobiographie pers. Üb. in M. b. S. *at-Tunikabunī*, (*Diṣaṣ al-'ulamā'*) (Teherān 1304) 330—41, danach Browne, Lit. Hist. IV, 361/7. — 2. *Nūr al-anwār fi šarḥ kalām ḥair al-aḫyār* Mešh. VIII, 59, 212/3. — 3. *Lazwāmī al-anwār fi šarḥ 'Uyūn al-aḫbār* Mešh. IV, 81, 250. — 4. *Maqāmāt an-naṣāḥ* eb. 87, 287/8. — 5. *Nūr al-anwār fi šarḥ aṣ-ṣaḥīfa as-saḡḡadiya* Nağafābādi x, 6, Teherān 1314. — 6. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 533. — 7. *Furūq al-tuḡa* hinter al-Maidānis *as-Samī fi 'l-asāmī*, Teherān 1274. — 8. *Munba' al-ḥayāt fi ḥuḡḡat qawā al-muḡtahiḍin min al-amwāt* Nağafābādi XII, 43.

10. Sein Enkel 'Al. b. Nūraddīn b. Ni'matallāḥ al-Mūsawī *al-Ġazā'iri*, geb. 1114/1702 in Šuštār, gest. 1173/1759.

1. *Ad-Daḥira al-bāġiya fi 'l-masā'il al-Ġabalīya al-tāniya* (Kentūrī 1131) Nağafābādi III, 122. — 2. *Al-'Alīya fi aḡwibat al-masā'il al-'Alawīya* eb. VII, 104. — 3. *Ar-R. ar-Rumḥīya* (nach der *R. al-qalamīya* von ad-Dauwānī und der *R. al-qausīya* von Babā'addīn al-'Āmili) eb. — 4. *ad-Daḥira al-'ābidīya fi aḡwibat al-masā'il al-Aḥmadiya* eb. — 5. *Al-Anwār al-ġalīya fi aḡwibat al-masā'il al-Ġabalīya*, verf. 1144/1731 eb. XII, 31. — 6. *At-Tuḥfa as-saniya fi šarḥ an-Nuḥaba al-Muḥsiniya* s. S. 585.

11. M. Kāzīm b. M. °A. *as-Sabzawārī*, Zeitgenosse al-Mağlisīs, um 1100/1688.

*Ṣulūḥ al-imān fī muḥārabat an-nafs waš-šaiṭān*, verf. 1103/1691, Mešh. IX, 10,32.

12. M. Ṣafī b. Bahā'addīn al-°Āmilī (S. 414) um 1178/176.

Ein Bericht über die Ṣūfis und ihre Werke Br. Mus. Or. St. Browne Cat. 142,40.

13. °Abdarrahīm b. Yūnus *ad-Damāwandī* schrieb 1180/1766:

*Miftūḥ al-asrūr al-Ḥusainī* Br. Mus. Or. St. Browne 142,39.

## § 6. Die Philosophie

1a. Kamāladdīn Maḥmūd b. Ni°matallāh *al-Buḥārī* schrieb unter Bābar (909—37/1503—30).

1. *R. fī 'l-Manṭiq*, Ind. Off. 556, 559. Cmt. v. Muḥammadaddīn Muhan b. °Al. al-Bihārī, 11. Jahrh., Bank. XXI, 2312. — 2. *Ḥāšiya °alā Maṭālī° al-anṣūr* I, 743d. — 3. *Ḥāšiya °alā šarḥ aš-Šamsīya līr-Rūzī* I, 846. — 4. *Ḥāšiya °ala 'l-Fawā'id ad-Diyāriya* I, 533. — 5. *Šarḥ R. Muğālaṭāt* Mešh. III, 40,141.

1b. Mīr Faḥraddīn M. b. Ḥu. al-Ḥusainī *as-Sammākī* al-Astarābādī wirkte als Lehrer und Ṣaiḥ al-islām in Sabzawār und wurde dann von Šāh Ṭahmāsp I, (930—84/1524/76) an seinen Hof gezogen.

*Ḥaḍṭ Iqlīm* No. 1167. 1. *Ḥāšiya °alā šarḥ Hidāyat al-ḥikma* I, 840. — 2. *Ḥāšiya °ala 'š-Šarḥ al-ğadīd* I, 927. — 3. *Adāb al-munāğara (al-baḥṭ)* Mešh. III, 2,34, 37 = *Ḥulūsa fī masā'il al-munāğara* Manch. 410.

1d. Abu 'l-H. b. A. schrieb nach ad-Dauwānī:

*Rauḍat al-ğanūn fī 'l-ḥikma aṭ-ṭabī°iya* Br. Mus. Suppl. 728, Rāmpūr I, 86/7, Bank. XXI, 2385.



1e. 'Al. Sihābaddin b. Hū. Nağmaddīn al-Yazdī aš-*Ṣahābādī*, Enkelschüler ad-Dauwānis, gestorben 1015/1606.

Muḥ. III, 40, HS II, 40, Kentūrī 343 (falsch 1019). 1. *Ḥāsiya 'alā Tahḏīb al-manṭiq* S. 303. — 2. *Ḥāsiya 'alā ḥāsiyat al-Ḥifā' 'alā Muḥtaṣar al-Talḥiṣ* I, 518. — 3. *Tuḥfat Ṣāḥḡahūn fi 'l-manṭiq* Cawnpore 1291.

1f. M. al-*Hafarī*, gest. 1015/1606.

*Iḥbāt al-wāğib aš-ṣağīr* Mešh. I, 13-7-8, (mit Anhang *R. Ḥasrat al-fuḡulā'* zur Widerlegung des b. Kammūna I, 768), 16, 10.

1g. M. Šādiq b. M. Šālīḥ schrieb 1011/1602 für Mahdī Qulīḥān:

*Iḥbāt al-wāğib* Mešh I, 13-9.

2. M. b. Ibr. *Šadraddīn* (Mollā Šadrā) al-*Allūma at-tānī aš-Širāzī*, geb. in Širāz, ging nach dem frühen Tode seines Vaters zu Šaiḥi Bahā'ī und Mīr Dāmād nach Širāz und zog sich nach Abschluss seiner Studien nach Qumm zurück, um ganz der Wissenschaft zu leben. Er soll die Pilgerfahrt nach Mekka siebenmal zu Fuss gemacht haben und starb auf der Rückkehr von der letzten Reise 1050/1640 in Bašra. Bei seinen Lebzeiten wurde er seiner Philosophie wegen von den Theologen heftig bekämpft; an seine Metaphysik knüpfte der Gründer der Šaiḥīsekte, Šaiḥ A. Aḥsā'ī, seine Lehre an, und auf dieser fusste wieder die Theosophie des Bāb.

B. Ma'šūm, *Sulāfa* 499, Yū. al-Bahrānī, *Lu'lu'at al-Baḥrain* 134, *Rauḑāt al-ğannāt* 331/2, *Nuğūm as-samā'* 87, *Qiṣaṣ al-'ulamā'* 122, Gobineau, *Les religions et les philosophies dans l'Asie Centrale*, Paris 1866, 80/91, Browne, *Lit. Hist.* IV, 429/32, a. 'Al. az-Zanğānī, *RAAD* IX, 661/80, 723/41, X, 29/43, ders. *al-Failasūf* Ṣ. aš-Š. *Maṭbū'āt al-Mağma' al-'ilmī al-'arabī*, Damascus No. 5. 1. *al-Aṣfār al-arba'a fi 'l-ḥikma*<sup>1)</sup> oder *al-Ḥikma al-muta'aliya* Br. Mus. Or. 6320 (DL 7), Cambr. Suppl. 51, Teh. I, 119,

1) Der Titel ist mit Gobineau gegen Browne a. a. O. 430, n. 3, die „vier Reisen“, nicht „Bücher“ zu übersetzen, wie die Unterabteilungen *Masālik* und *Marāḥil* beweisen.

Mešh. I, 17, 27, Peš. 1666, Būhār 331, Rāmpūr I, 379, Āsaf. II, 1194, 207, gedr. mit *Ḥāšiya* v. Hādī b. Mahdī as-Sabzawārī (st. 1295/1878, Teh. II, 65, 122), Ṭeherān 1282, 1288, s. M. Horten, Die Gottesbeweise des Schirazi, Bonn 1912, das philosophische System von Sch. übers. und erl. (Studien z. Gesch. u. Kultur des Or.), Berlin 1913, M. Iqbāl, Development of Metaphysics in Persia, London 1908, S. 175f. — 2. *K. al-Mašāʿir*, esoterische Philosophie, Paris 4672, Cat. Browne 155, N 5, Kairo<sup>2</sup> I, 207, Pers. 1317, in *Mağmūʿa* 1315. — Cmt.: a. v. Ism. al-Iṣfahānī, am Rde des Drucks Ṭeherān 1322 und am Rde von 3. — b. v. al-Aḥsāʾī (S. 503) lith. Tebrīz o. J. — c. *Ḍawʿ al-manūğir* v. Zainalʿābidīn Nūrī Teh. II, 92. — d. *ʿImād al-ḥikma* v. Badīʿ al-mulk Mīrzā ʿImādaddaula Daulatšāhī, eb. 100. — 3. *Asrār al-āyāt (waʿasrār al-baiyināt) fī tafsīr al-Qorʾān* Rāmpūr I, 378, 77, Āsaf. III, 530, 1183, Ṭeherān 1319. — 4. *al-Ḥikma al-ʿaršiya* Rāmpūr I, 391, 81, Ṭeherān 1273, zusammen mit 2. lith. Ṭeherān 1315, 1322, Cmt. *Maḥāṣin al-ğāib* v. A. b. Zainaddīn al-Aḥsāʾī, Ṭeherān 1271, Tebrīz 1278. — 5. *Maḥāṣin al-ğāib*, Verteidigung der Mystik, Teh. I, 199, lith. mit 6 zusammen o. O. 1282, in *Mağmūʿat k. al-Tauḥīd* 1319. — 6. *Šarḥ Uṣūl al-Kāfī* I, 320. — 7. *R. fī ʿl-Ḥudūt* in *Rasāʾil Aḥund Šadrā*, Ṭeherān 1302. — 8. *R. fī (taḥqīq maʿna) ʿl-Taṣāḥḥuṣ* eb. Rāmpūr I, 390. — 9. *R. fī ʿl-ḥiṣāf al-māḥiya bil-wuğūd* eb. — 10. *R. fī Tarāğim al-wuğūd* eb. — 11. *R. fī ʿl-Qaḍāʾ wal-qadar* eb., Rāmpūr I, 303, 1636, 707. — 12. *al-Wāridāt al-qalbīya fī maʿrifat ar-rubūbiya* eb., Br. Mus. 886, 3, Teh. II, 192, 595, 3. — 13. *lksīr al-wāridīn (ʿarīfīn)* eb., Teh. I, 183, II, 592. — 14. *R. fī ʿl-Ḥašr* eb. — 16. *R. fī Ḥalq al-ʿamāl* eb. 17. *Šawāhid ar-rubūbiya fī manāḥiğ as-sulūkīya*, Vergleich des Dogmas mit der Philosophie, Berl. Oct. 3163, Br. Mus. Or. 6420, 23, Cambr. Suppl. 818, Teh. II, 98, Mešh. I, 53, 174, Bank. X, 629, Rāmpūr I, 398, 26, gedr. mit Cmt. v. Hādī as-Sabzawārī Ṭeherān 1286. — 18. *R. (Subḥat) fī ʿl-Ğidr al-aṣamm* Rāmpūr I, 413, 26b, Āsaf. II, 1738, 33, 43. — 19. *R. fī ʿl-Taṣawwur wat-taṣḍīq* Rāmpūr I, 449, 125. — 20. *R. fī ʿl-Fawāʾid* eb. 450. — 21. *Tagrīd Maqālāt Arisṭū* eb. II, 792, 187. — 22. *R. fī Rumūz al-Qorʾān* Aligarh 94, 7. — 23. *R. fī Iqbāt wāğib al-wuğūd* Rāmpūr I, 300, 159, mit Gl. v. Yū. Kausağ b. M. Ḥān al-Muḥammadšāhī al-Qarabāğī (st. 1030/1621) Rāmpūr I, 381, 27. — 24. *R. fī Ağwibat al-aṣīla* eb. 389, 78b. — 25. *R. fī Baḥṭ muğālaṭat al-wurūd* Āsaf. II, 1746, 37, 30. — 26. *R. fī l-Kufr wal-īmān* Rāmpūr I, 303, 1646. — 27. *Al-Mabdaʾ wal-maʿād* Mešh. I, 82, 255, Bank. XXI, 2391, Ṭeherān 1314. — 28. *Sarayān nūr wuğūd al-ḥaqq fī ʿl-manūğūdāt* Teh. II, 592, in *Rasāʾil Aḥund Šadrā*. — 29. *Tafsīr sūrat Yūsuf* Teh. Sip. I, 128, 191, 2. — 30. *Tafsīr āyat al-kursī* eb. 87, 40, 88, 149. — 31. *Tafsīr sūrat Yāsīn* Mešh. III, 18, 152. — 32. *Tafsīr sūrat Wāqīʿa*, lith. Ṭeherān o. J. — 33. *Tafsīr Fatīḥat al-Kitāb watafsīr sūrat al-Baqara* Teh. II, 58. — 34. *Šarḥ Hidāyat al-ḥikma* I, 840. — 35. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ aš-Šamsiya* I, 846. — 36. *R. fī Ādāb al-baḥṭ wal-munāğara* Kairo, Qawala II, 303. — Sein zweiter Sohn Ibr. (*Kauḍāt al-ğannāt* 331, *Qiṣaṣ al-ʿulamāʾ* 122, *Nuğūm as-samāʾ* 88) bekämpfte die Lehre seines Vaters als fanatischer Šūfī.

3. Sein Schüler ʿAbdarrazzāq b. ʿA. b. Ḥu. *al-Lāhiḡi* mit dem Taḥalluṣ *Ḥaṣṣād*, Professor an der Medrese zu Qumm, starb um 1050/1640.

*Rauḡāt al-ḡannāt* 352/3, *Qīṣaṣ al-ʿulamāʾ* 109, *Naḡm as-samāʾ* 88, Kentūrī 173. 1. *Šawāriḡ al-ilḡām* I, 927, s. Horten, Isl. III, 91/133. — 2. Seine pers. Werke *Gauḡari Murād* und *Sarmāyaʾi Imān* sind in Pers. lith. Browne, Lit. Hist. IV, 435.

4. M. Amīn *al-Astarābādī*, gest. 1033/1624.

*Amal al-ʿamil* 497. 1. *R. fī Mabāḡiṣ talāṭa: a. Kaifiyyat ʿilm ilāḡi waṡamunkinūt*. — b. *Rabṡ ḡadīṡ biḡadīm*. — c. *Afʿāl al-ʿibād* Mešh. I, 42, 132. — 2. *Al-Fawāʾid al-Mekkīya* über *Rabṡ ḡadīṡ biḡadīm* eb. 65, 213. — 3. *Fawāʾid Mudaniya* Mešh. VI, 20, 67. — 4. *Taḡḡiḡ ʿUnmūdaḡ ad-Darwānī* S. 308.

5. M. b. Zainalʿābidīn al-ʿAlawī *al-ʿImīlī*, Schüler des M. Bāḡir.

*Miftāḡ aš-Šifāʾ* I, 817.

6. Ḥu. b. M. Ġamāladdīn *al-Ḥwansarī*, gest. 1098/1687, n. a. 1128/1716 in Iṣfahān.

*Rauḡāt al-ḡ.* 196/8. 1. *Muḡaddima fī iḡbāt al-wāḡiḡib*, verf. 1069/1658, Mōṣul 101, 37, 2. — 2. *Ḥāšiya ʿala ʾš-Šarḡ al-ḡadīd* I, 926/7. — 4. *Mašāriḡ aš-šumūs* S. 132, 3 (dazu Teh. Sip. I, 445). — 5. *R. fī Muḡaddimat al-wāḡiḡib* Teh. Sip. I, 577/8.

7. Sein Schüler M. b. Ḥ. *aš-Širwānī Molla Mirzā* war von Šāh S. aš-Šafawī (1077—1105/1667—94) nach Iṣfahān berufen worden und starb 1099/1687.

1. *Tagrīrūt muṣtariḡa fī radḡ ṡubḡat istilzām* Mešh. III, 4, 12. — 2. *Ḥāšiya ʿala ʾš-Šarḡ al-ḡadīd* I, 927.

8. Mollā Ḥamza *al-Ġīlānī* um 1135/1722.

*Qurʿa ʾn-naṣ* Mešh. I, 67, 218.

9. Al-Qāḡī Saʿīd *al-Qummī* schrieb zwischen 1084—1102/1673—90.

*Al-Arbaʿinīyāt fī taḡḡiḡ al-ḡikma wal-ʿirṡān* Teh. II, 645.

§ 7. s. § 2, 6, 8.

§ 8. Mathematik und Astronomie

1. Ḥu. al-Ḥusainī *al-Ḥalḥālī*, gest. 1014/1605.

1. *Šarḥ ad-Dā'ira al-Hindīya* noch Mūsul 75, 73<sub>3</sub>. — 4. *Ḥāšiya 'alā R. Iḥbāt al-wāḡib* v. a. 'l-Ḥ. A. at-Ṭā'ī eb. 2. — 5. *R. fī Tahqīq waqt az-zawāl* Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515. — 6. *R. fī Tafsīr qaulihī ta'ālā lidulūki 'š-šamsi* (Sūra 17, 80) *waṭarīqat ma'rīfat waqt az-zawāl wasamt al-qibla bil-adilla al-handasiya* eb. 1368, 2682. — 7. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 533. — 9. *Ḥāšiya 'alā šarḥ at-Taḡrīd* I, 926. — 10. *Ḥāšiya 'alā tafsīr al-Fātiḥa* I, 739<sub>22</sub>.

1a. 'Abdal'ali b. M. b. Ḥu. *al-Baḡandī* Nizāmaddīn war um 930/1524 noch am Leben.

*IIS* III, 113, *Ṭā'ī. san.* 672, Rieu, Pers. Cat. II, 453, Suter No. 456.  
1. *Bist bāb dar taqwīm* Münch. pers. 346<sub>35</sub>, Bodl. 73<sub>12</sub>, Mešh. XVII, 6<sub>18-20</sub>. Cmt. v. Mollā Muzaḥfar Kanabādī, verf. 1005/1596, Mešh. XVII, 38<sub>116/7</sub>. — 2. *R. dar Haṭat* I, 931, Bodl. I, 73<sub>10</sub>, Mešh. XVII. 6<sub>10</sub>. — 3. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-Mulāḥḥaš* I, 865. — 4. *Šarḥ Tahṛīr al-Miḡīštī* I, 930. — 5. *Šarḥ Ziḡ Uluḡ Beg* S. 298. — 6. *Ḥāšiya 'ala 'n-Nuḡāya* I, 648. — 7. *Muḥtaṣar fī bayān ar-rašād* Aṣaf. I, 852<sub>127</sub>. — 8. *Šarḥ ar-R. aš-Šamsīya fī 'l-ḥisāb* S. 273. — 9. *Mašūriq al-aḡwā' fī ma'rīfat kammīyat mā baina ṭulū' al-faḡr waṭulū' aš-šams* Teh. II, 642<sub>15</sub>. — 10. *R. fī Ālāt ar-rašād* Rāmpūr I, 424. — 11. *Šarḥ Bist bāb* I, 932<sub>47a</sub>. — 12. *Šarḥ ar-R. al-Ḥanaṣīya* II, 288. — 13. *Taḡkirat al-aḥbāb fī bayān at-taḥābb*, über befreundete und feindliche Zahlen, Kairo Qawala II, 263.

3. M. Bāqir Zainal'ābidīn *al-Yazdī* um 1047/1637.

'Uyūn al-ḥisāb Teh. II, 199.

4. Rustam b. Šāhwardī Zangāna *al-Ḥawāfī* schrieb 1096/1685:

1. *Aš-Širāṭ al-mustaḡīm fī 'stihṛāḡ samt al-qibla bid-aḡ'ira al-Hindīya* Mešh. XVII, 44<sub>134</sub>. — 2. *Kanz al-burḥān fī 'l-ḡabr wal-muḡābala* eb. 47<sub>147</sub>.

§ 9. Die Geographie

'A. Dāmin *al-Muntaṣar* schrieb:

*Mūḡiḡ al-ḡāfilīn min qiblat al-'arīfīn*, über die geographische Lage einiger Städte mit besonderer Rücksicht auf Mursidābād, eine Antwort auf die Kritik, die sein Buch *Qiblat al-'arīfīn waku'bat al-māḥirīn* über denselben Gegenstand erfahren hatte, Ind. Off. RB 115, II, 105.

## Zu S. 414

## § 10. Die Medizin

1. M. b. Yū. al-Labīb *al-Herezu* schrieb 924/1518 für einen ungenannten Sultān ein medizinisches Lexikon, das er 933/1526 dem Wezīr Zāhīraddīn M. Amīr Beg neu widmete.

1. *Bahr al-ḡawāhir fī taḥqīq al-muṣṭalahāt at-ṭibbiya min al-ʿArabiya wal-Laṭīniya wal-Yūnāniya* oder *Ḡawāhir al-luḡa* Ind. (Off. 1024, RB 208, Stewart 116, LXVI, Mōṣul 32, 132, 266.4, Teh. II, 499, Rāmpūr I, 469, 22b, Aṣaf. II, 916, 78, 648, Aligarh 24-3, Bombay 191, 111, Bank. XX, 1918, ed. Hakeem Abool Mugad, Calcutta 1830. — 2. *ʿAin al-ḥummayāt*, Autograph v. J. 939/1532, Aṣaf. II, 930, 226, Rāmpūr I, 489, 107 (falsch *ʿAin al-ḥayāt*). — 3. *al-Muntaḥab min at-Taḍkira as-Suwaydiyya*, verl. 931/1524, I, 900.

2. M. b. ʿA. *al-Isfaraʿinī* schrieb um 950/1543:

*Taqwīm al-adwiya* Br. Mus. Or. 5860 (IIL 46).

3. M. b. Yū. ḡ. *ʿAbdallaṭīf* schrieb 954/1547 für den Šaiḥ al-islām M. Šādiq:

*Šarḥ ar-R. al-qabrīya* (des Hippokrates über die 25 Anzeichen des Todes) *al-musammā biṣ-Šādiqīya* Bank. IV, 109f. — Ist jener M. Šādiq selbst der Verf. der *aṣ-Šādiqīya fī ʿilm al-munūzara* Peš. 858, 1?

4. ʿImādaddīn Maḥmūd, gest. um 1000/1592 in Iṣfahān.

*Al-Murakkabāt as-Šāhiya* noch Ind. Off. Pers. I, 396.

5. Sein Sohn M. Bāqir schrieb:

*R. fi ʿl-Mushil* Bank. IV, 81.

6. M. Muʾmin al-Ḥusainī aṭ-Ṭabīb *at-Tunikābunī* schrieb für Sulaimān I, 1077—1105/1666—93:

*Tuḥfat al-muʾminīn*, über einfache und zusammengesetzte Heilmittel, Teh. II, 494.

7. Qiwāmaddīn M. *al-Ḥusainī* schrieb 1106/1694 in Qazwīn:

*Al-Ḥamsa al-Qazwīniya*: 1. *Al-Mufriḥ fi 'ilm al-qibb*, Versifizierung des *Qānūnī* (I, 457) Mōṣul 294, wohl = *Mufriḥ al-qulūb* von Muḥtār Ḥakīmšāhī Arzani, Calcutta 1832. — 2. *Naẓm al-ḥisāb*. — 3. *Urwat al-Aṣṭurīyāt*. — 4. *Rumḥ al-ḥaṭṭ*. — 5. *Tahdīb al-aḥlāq* eb.

8. M. b. M. Ṣālīḥ aṣ-Ṣīrāzī schrieb 1117/1705 für Šāh Ḥu. aṣ-Ṣafawī (1105—35/1694—1722):

*ʿĀfiyat al-barīya fi šarḥ ad-Dahabiya* Mōṣul 32, 142.

## § 10a. Geheimwissenschaften

M. Maṣūm b. M. Amīn al-Ḥusainī *al-Astarābādī*, gest. 1043/1633.

*Kanz al-murīd fi 'r-raml* Āsaf. II, 1686, 148.

## § 11. Encyklopädie und Polyhistorie

1. Ġiyāṭaddīn Manṣūr b. M. al-Ḥusainī ad-Daštakī aṣ-Ṣīrāzī, Sohn des Ṣadraddīn, des Commentators ad-Dauwānīs (st. 898/1492, S. 307), gest. 949/1542.

Suter 462. 1. *Radd ʿalā Unmūdağ al-ʿulūm al-Ġalālīya*, noch Mōṣul 236, 156, Rāmpūr I, 711, 75. — 3. *Laṭāʾif al-iṣārāt* Teh. II, 611, 10. — 6. *K. al-Aṣrār min al-ḥikma* Mōṣul 236, 156, 13. — 7. *Maṣāriq an-nūr wamadārik as-surūr* Āsaf. III, 540, 1200. — 8. *R. fi 'l-aḥlāq* Rāmpūr I, 374, 13. — 9. *Mirʾāt al-ḥaqāʾiq wamuğalli 'd-dağāʾiq* eb. 404, 1157, Āsaf. III, 488, 472. — 10. *Tafsīr sūrat al-insān* Brill—H. 1 360, 2685, 1. — 11. *R. fi 'l-Maʿād* eb. 2. — 12. *al-Kifāya fi 'l-ḥisāb* Leid. 1037. — 13. *R. fi Taṣṭīḥ kalām Amīr Ṣadraddīn* Mešh. I, 42, 130. — 14. *Maʿālim aš-šifāʾ* eb. XVI, 35, 108. — 15. *Tafsīr al-Miğisfī* eb. XVII, 13, 36. — 16. *Ṣafīr al-ğabrāʾ wal-ḥağrāʾ* eb. 36, 110. — 17. *Aḥlāqī Manṣūrī* eb. IX, 4, 14. — 18. *Ḥāšiya ʿala 'l-Kāfiya* I, 533. — 19. *Kāṣf al-Ḥaqāʾiq al-Muḥammadīya* S. 307. — 20. *Ḥāšiya ʿala 'š-Šamsīya* I, 846. — 21. *Ḥāšiya ʿala 'l-Kaššāf* I, 508. — 22. *Ḥāšiya ʿala 'l-Mabāḥiṭ al-ilāhiya* I, 815. — 23. *Laṭāʾif al-lūsān* I, 820.

1a. Sein Sohn M. b. Ġiyāṭaddīn aš-Šīrāzī schrieb:

*Al-Laṭāʾif al-Ḥasanīya fi ʿl-daula al-Ḥasanīya* Brill — II.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163<sub>15</sub>.

1b. Sein Schüler Taqīaddīn M. b. M. al-Fārisī aš-Šīrāzī schrieb:

*Talīʿat al-ʿulūm* Mešh. XV, 26.75.

2. Quṭbaddīn a. ʿl-Hair ʿIsā b. M. b. ʿUbaidallāh aš-Šafawī al-Ḥusainī al-Ġī, geb. 900/1494, studierte in Guḡarāt und Dehli und lebte dann mehrere Jahre in Mekka. 939/1532 kam er nach Damaskus, wo er eine Zeitlang dozierte. Dann bereiste er Kleinasien und liess sich endlich in Ägypten nieder. Dort ist er 953/1546 gestorben.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 297. 3. *R. fi ʿl-Ḥamūd* Kairo<sup>2</sup> VI, 168/9. —

4. *Tafsīr sūrat an-nabaʾ* (78) Dāmādzāde 109. — 5. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 534.

3. Ḥabīballāh *Mirzāḡan* as-Saiyid aš-Šīrāzī al-Muḥaqqiq *al-Baḡandī* <sup>1)</sup>, Schüler ad-Dauwānīs, ging später nach Buḡhāra und starb 994/1586.

*Rauḡāt al-ḡannūt* 205. 1. *Taʿrīf al-ʿilm* nach Pet. AM Buch. 668. — 3. *R. fi ʿr-Ruḡyā wakaifiyat maḡhab al-Ašʿīya* eb. 449. — 4. *Ḥāšiya ʿala ʾš-Šarḥ al-muṭawwal* I, 517. — 5. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Ḥarāt* I, 817. — 6. *Ḥāšiya ʿalā ʾš-Šarḥ al-ḡadīd ʿala ʿl-Taḡrīd* I, 926. — 9. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Mawāḡif* S. 290. — 10. *Taʿlīqāt ʿala ʿr-R. al-ḡadīma* Rāmpūr I, 380<sub>20b</sub>. — 11. *Šarḥ al-Qābiṭa* zusammen mit dem Cmt. des al-Faṭḥ Šailḡ al-islām Maḡdalʿulūm Buzurg ʿA. in einem ind. Druck Rāmpūr I, 487<sub>1180</sub>. — 12. *Taḡkirat al-mīzān (fi ʿl-mantiq)* Rāmpūr I, 434<sub>111</sub>.

3a. Der Arzt M. ʿA. b. M. Šafīʿ al-Ḥasanī as-Sabza-wārī schrieb 1092/1681:

*Tuḡfat at-tuḡaf* Mešh. I, 25.58.

1) In Mešh. I, 33.91, 43.131, zu Bāḡanwī entstellt.

4. *Bahā'addīn* M. b. Ḥu. (S. 575) b. 'Abdaṣṣamad al-Ḥarīṭī al-Ġaba'ī al-<sup>c</sup>*Āmilī* al-Bahā'ī, gestorben 1030/1621.

Al-Ījafāġī, *Raiḥānu* 80/3, Yū. al-Baḥrānī, *Luḥūḍat al-Baḥrain* 15/21, *Nuḡūm as-samā'* 26, *Amal al-āmil* 26, *Šudūr al-īqyān* II, 148, *Raudāt al-ġannāt* IV, 94, Loth, ZDMG XXIX, 677, Suter 480, Nallino bei Suter, Nachtr. 180, Browne, Lit. Hist. IV, 253, 407, 426/8, EI, I, 327. — 1. *Arba'ūna ḥadīṭan* noch Manch. 44, Kairo<sup>2</sup> 187, Teh. II, 21, Mešh. IV, 6, 18/24, Peš. 165, mit Cmt. des Verf.s Rāmpūr I, 189, 187, Aligarh 99, 3011, hsg. v. M. b. Ism. al-Qarabāġī, lith. Teherān 1274. *Ta'liqa* von seinem Schüler Muṣaffar 'A. Mešh. IV, 26. Pers. Üb. *Tarġama'i Quṭbšāhī*, voll. 1029/1620, Manch. 145, Teh. Sip. I, 199/202, Bank. XIV, 1211, Būhār I, 122. — Auszug v. Ġulām Ḥu. Ḥān b. Saiyid Hidāyat 'A. Ḥān Ṭabāṭabā'ī Bank. XIV, 1216/7. — 2. *Miftāḥ al-falāḥ*, voll. 7. Šafar 1015/15. 6. 1606, noch Cambr. Suppl. 1226, Manch. 217, Pet. AM Buch. 996, Teh. Sip. I, 71/4, Mešh. VIII, 157, 204/7, Aligarh 116, 114, Būhār 184/5, Āṣaf. I, 64, 115, pers. Üb. v. Āqā Ġamāl Ḥwānsārī lith. Bombay 1304. — 4. *R. fī Waḥdat al-wuḡūd*, gedr. Teherān 1311, K. 1324, als No. 14 in *Maġmū'at ar-rasā'il*, K. 1328, S. 292/1328. — 5. *Ġami'i 'Abbāsī*, gedr. 1319, mit Randcmt. v. Ḥāġġī Saiyid Ism. aṣ-Šadr al-İṣfahānī, Āḥond Mollā M. Kāzīmī Ḥorāsānī, Saiyid M. Kāzīm aṭ-Ṭabāṭabā'ī, Ījāġī Šaiḥ 'Al. al-Māzandarānī, Teherān 1302, 1327/9.

## Zu S. 415

6. *Tašrīḥ al-aflāk* noch Leipz. 859, i, Br. Mus. Suppl. 1249, ii, Or. 6280 (DL 39), Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515, 2, Princ. 143, A. Taimūr, RAAD III, 363, Sbath 123, Mešh. XVII, 9, 25, Aligarh 121, 2, Bombay 258, 179, Bank. Hdl. 107, Rāmpūr I, 422, 113, Āṣaf. I, 794, 1126, III, 334, 345, Calc. Medr. 342, As. Soc. Beng. 88, Bat. Suppl. 620. — Commentare: a. v. A. b. al-Ḥ. b. al-Āmilī mit Gl. v. M. aṣ-Šadiq al-Ḥusainī Šadraddīn (um 1085/1674), dessen *R. fī Mūḥiyat an-naḥs waḡuḡāḥā waḡīkr al-mabda' wal-ma'ād* Mōṣul 105, 73, 35, Einleitung zu einer Abh. *fī Manāqib al-ašraf wal-ma'āṭir* Gotha 14, 20, und Abh. über das Opium eb. 32. — b. *At-Tašrīḥ* v. 'Imād (Imām) ad-Dīn b. Luṭfallāḥ al-Muhandis al-Lāḥōrī, verf. 1103/1690, Calc. Medr. 342, Rāmpūr I, 422, 115/6, mit Gl. v. a. 'l-Faḍl M. Ḥāfiẓallāḥ, gedr. Dehli 1294, 1312. — c. v. Ġamāladdīn a. 'l-Q. b. Maḥfūẓ Mōṣul 213/77. — d. *Fawātiḥ al-aflāk* v. Šamsaddīn 'A. b. M. al-Ḥalḥālī Āṣaf. I, 800, 173, Rāmpūr I, 422, 21. — e. v. Saiyid 'Al. Faḥrīzāde al-Mauṣilī Paris 6679, mit Gl. seines Freundes 'Ar. as-Suwaitī (u. S. 501, 5) RAAD VIII, 450. — f. v. 'A. Ḥaidar Ṭabāṭabā'ī Ind. 1311. — 7. *R. aṣ-Šafḥa (Šaḥīfa) fī 'l-aṣṭurlāb* noch Br. Mus. Suppl. 763, v, Mešh. XVII, 19, 55, Teh. II, 206 (pers.), Rāmpūr I, 424, 30/1. — 8. *Ḥulāṣat al-ḥisāb (al-Bahā'īya)* noch Gött. Asch. 68, Cambr. Suppl. 437, Browne, Cat. 196, P. 34, Princ. 163, Vat. V. Ross. 1013, f. 79ff, Pet. 243 (s. Iran 1917, 219), AM 1926, No. 5b, AMK 929, Buch. 419, Kiew,



Kračkovsky, OJF Ak. Nauk 93, Selim Āgā 729, *Mšm.* 1276, Mošul 29, 104, 69, 210, 103-60, 108, 115-6, 137-271, 161-205, 179-140-1, 212, 69-6, 73, 241-249, 242, 287, 274, 150-1, 288, 16-2, Teh. II, 398, Mešh. XVII, 18, 51-4, Peš. 1747, Bank. Hdl. 219, Rāmpūr I, 413, 281b, Āṣaf. I, 796, 60, Aligarh 120, 2, Būhār 352, ii, gedr. noch Calcutta 1812, Teherān 1275, Tehriz 1276, franz. Üb. v. A. Marre, Paris 1846. — Commentare und Glossen: a. von ihm selbst zu Bāb VIII, Br. Mus. Suppl. 765, vii. — b. v. Īsmatallāh b. Aḏam b. ʿAbdarrasūl Sahāranpūri (um 1086/1675, *Ḥad. al-Īlān* 407, *Subḥat al-marḡūn* 52, Raḥmān A. 140, wo falsch gest. 1039, s. Storey zu Ind. Off. 1122, p. 40, n; dessen *Ḍabīṭ fawā'id al-ḥisāb* Manch. 356) noch Aligarh 120, 1, Rāmpūr I, 416, 50. — c. v. Ramaḍān b. Huraira al-Ġazā'iri al-Ġādiri noch Pet. AMK 929, Selim Āgā 734, Bairūt 240, Peš. 1694, 1735, Rāmpūr I, 427, 287-9. — d. v. Šamsaddīn al-Ḥalḥālī noch Manch. 355, Peš. 1766, Īḥaidarābād M. Īḥ. Libr. JRASB 1917, CCXXV, 109. — e. von seinem Schüler Ġawād b. Sa'd b. Ġawād Br. Mus. Or. 6280 (DL 40), Pet. AM Buch. 420, gedr. Teherān 1275. — f. v. O. b. A. al-Mā'i al-ʿillī (s. Berl. 5301) Leipz. 883, viii, Münch. 851, Kairo, Qawala II, 264. — g. v. al-ʿAdawī, K. 1311. — h. v. Mīr Īḥ. al-Maibudī al-Yazdī Mešh. XVII, 40, 124. — i. v. Luṭfallāh al-Muhandīs al-Lāḥōri Rāmpūr I, 416, 75. — k. v. Šamsaddīn ʿA. al-Īḥasānī eb. 46. — l. v. ʿAbdallāṣīṭ b. Rustam A. b. ʿA. Ašḡar al-Qannaūḡī eb. 47. — m. *al-Lubāb* v. S. b. a. l-Faṭḥ Kašmīrī, ʿInd. 1311. — n. v. ʿAr. b. a. Bekr al-Marʿašī Kairo, Qawala II, 264. — o. *al-Fawā'id aš-Šamadiyya fī ʿilm al-ʿArabīya* noch Br. Mus. Or. 7526, 4 (DL 48), Pet. AM 1926, 30, Kairo<sup>2</sup> VI, 6, 22, Teh. II, 192, gedr. Lucknow 1260, Dehli 1267, Pers. 1269, Teherān 1298, mit Cmt.: a. v. Šadraddīn Saiyid ʿA. Īlān b. A. Niẓāmaddīn al-Madanī, Tehriz 1274, in *Ġāmir al-muqaddimāt*, Teherān 1300, Tehriz 1305, No. 5. — b. Anon. *Šarḥ Šamadiyya* Teherān 1270. — c. Mit pers. Noten v. M. Ġulāmḡabbār, Lucknow 1303. — 11. *Al-Kāḡkūl*, dessen pers. Bestandteile in den äg. Drucken ausgelassen sind, noch Cambr. Suppl. 1044, 1, Ind. Off. RB 112, Kairo<sup>2</sup> III, 303, Mešh. XV, 34, 90/108, Teh. II, 295, Āṣaf. II, 1516, 107, 183, III, 642, 243, Rāmpūr I, 611, 280/302, lith. noch Teherān 1266, 1296, 1321, 1329, Bombay 1309, gedr. K. 1302, 1318 (mit Cmt. des A. b. ʿA. al-Manīnī, gest. 1108/1696, Mur. I, 133/45, zur *Ḥašida* zum Lobe des verborgenen Imāms, verf. 1156, so Kairo<sup>2</sup> II, 226), Auszug Manch. 795A, pers. Üb. v. A. Šahīd al-ʿĀmilī für ʿAl. Quṭb šāh von Golkonda (1020—83/1611—72) Teh. II, 280. — 12. *al-Miḥlāt*, nach 11. verf., lith. K. 1314, gedr. 1317 mit b. a. Īḡālas *Sukḡardān as-sulṭān* am Rde). — 13. *Asrūr al-balāḡa*, gedr. K. 1317 (am Rde von 12), Makt. al-ʿArab 1923, 51, No. 265. — 14. *Al-Ḥadiqa al-Ḥilālīya*, Cmt. zum Gebet für den Beginn des Monats im Gebetbuch *aš-Šaḡīfa al-kāmila* von ZainalʿAbidīn (I, 76) in Niʿmatallāh b. ʿAl. al-Ġazā'iris *Nūr al-anwār*, Teherān 1316/7, S. 274/98. — 15. *Al-Waḡīz fī ʿilm al-ḥadīṭ*, ursprünglich Einleitung zu 16, Būhār 466, Bank. V, 1, 460, Cmt. v. ʿA. b. M. b. ʿA. al-Ḡauhar al-ʿazīz, lith. o. O. 1878. — 16. *Al-Ḥabl al-matin fī iḥkām aḥkām ad-dīn*, verf. 1007/1598 in Mašhad ʿAlī in Ḥorāsān,

- Paris 776, Teh. Sip. I, 248. — 17. *Zubdat al-uṣūl* (Kentūrī 303, 336) Berl. 4425, Nağafābādī XVIII, 14, Teh. Sip. I, 578/80, Meṣh. VI, 13, 141/2, Rāmpūr I, 273, 62, Bank. XIX, 1580, gedr. Lucknow 1307. — *Commentaire*: a. von Verf. Teh. Sip. I, 569/70. — b. *Ġāyat al-ma'mūl* verf. 1027/1618, von seinem Schüler M. Ġawād b. Sa'dallāh b. Ġawād al-Ḳāzīmī (*Raḡāṭ al-ġ.* 155, Kentūrī 339, 391) eb. 581/2, Ḥaidarābād, M. 'A. Hu. Libr. JRASB 1917, CIV, 45, Bank. XIX, 1581/2, Āṣaf. I, 114, Rāmpūr I, 276, 84. — c. v. M. Bāqir al-Mūsawī al-Astarābādī Tüb. 109. — d. v. Ḥusāmaddīn M. Ṣālīh b. M. al-Māzandarānī (st. 1070/1659, *Nuğūm as-samā'* 106, *Ṣudūr al-ḥiyān* II, 211, *Amal al-āmīl* 164) Teh. Sip. I, 583/4, Būhār 146. — e. *Mirqāt al-wuṣūl* v. 'A. al-Ġazālī Āṣaf. II, 102, 42. — f. v. Ḥamdallāh b. Ṣukrallāh b. Dāniyāl b. Pīr M. aṣ-Ṣiddīqī Faḍllallāh (st. 1160/1747, *Taḡh. 'Ulamā'* i *Hind* 52) Bank. XIX, 1583. — g. *Is'āf al-ma'mūl* v. 'A. b. Naqī Ṣāh Riḍwān, lith. Lucknow 1312. — h. *Mulīn al-ḥadīd* v. 'A. b. M. Bāqir Iḥsārī, verf. 1228/1813, Teh. Sip. I, 582/3. — i. Anon. Būhār 147. — *Verf. Manzūma'ī Z. al-u.* v. Qiwāmaddīn M. b. M. Maḥdī al-Ḥusainī Saifi Qazwīnī, 12. Jahrh., Teh. Sip. I, 618/9. — 18. *Ar-R. al-Iḡnā'asariya*, über die Reinheit (Kentūrī 14) Teh. Sip. I, 351/5, Meṣh. V, 2, 12, Aligarh 10/2, Būhār 196. — 19. *Ṣaumīya Iḡnā'asariya* Āṣaf. II, 1182, 61. — 19. Kosmographie Paris 4673. — 20. *Ġihānumū* über das Astrolab eb. — 21. *Tahḍīb an-naḥw* Lahore 1307, (Rāmpūr I, 532, 45). — 22. *Ḥāṣiya 'alā Anwār at-tanzīl* I, 740. — 23. *Al-'Urwa al-wuṭqā fī tafsīr al-Qor'ān*, Kentūrī 2113, Meṣh. III, 48, 147. — 24. *'Ain al-ḥayāt*, Qor'āncmt in kürzerer Fassung eb. 148. — 25. *Tafsīr waḡḡ* eb. 20, 57, Rāmpūr II, 53, 294. — 26. *Ḥall baḥṭ fī iḥlāl al-wuḍū'* Meṣh. V, 45, 148/9. — 27. *R. fī Taḥrīm dabā'iḥ ahl kitāb* eb. 69, 224. — 28. *Murāsala* ar. und pers. an Ibr. Ḥamaḡānī eb. 225. — 29. *R. fī Qir'at sūra bad' al-ḥumūd* eb. V, 74, 242. — 30. *Maṣriq aṣ-ṣamsain wa'iksir as-sa'ādatain*, eb. 128, 416, 135, 439, Teh. Sip. I, 522/3, Lucknow Wāḡid Ḥu. Libr. JRASB 1917, CVII, 52. — 31. *Dirāyat al-ḥadīṭ* oder *ar-R. al-waḡḡza* Čel. 'Al. Ef. 39 (Weisweiler 124), Kairo<sup>2</sup> I, 565, Aligarh 100, 13, lith. in M. b. Ism. b. 'Abdalḡabbār *Muntaha 'l-maḡāl* Ṭeherān 1300/2. — 32. *Šarḥ al-laḡz* zu *Laḡz Zubda* Landb.—Br. 474, 2, Meṣh. XV, 36, 105. — 32. *Manzūma fī 'l-Manṭiq* mit an. Cmt. Landb.—Br. 559. — 33. *Ḥadīqat as-sālikīn šarḥ aṣ-Ṣaḡīfa al-Kūmila*, ein Stück daraus Meṣh. VIII, 15, 53. — 34. *Tahḍīb al-bayān* eb. XII, 5, 14. — 35. *R. Kurīya* über die Kugelmessung Teh. Sip. I, 502. — 36. *Ḥidūyat al-umma ilā aḥkām al-a'imma* Ḥaidarābād Maḥbūbḡān Libr. JRASB 1917, CVIII, 56. — 37. *Manzūma Wasīlat al-fauz*, Cmt. *Minan ar-raḥmān* v. Ġa'far an-Naḡdī, 2 Bde, Naḡaf 1344. — 38. *Ar-R. (al-Ḥūtimīya) fī 'l-asṭurlūb* Meṣh. XVII, 19, 55, zusammen mit *Ḥulāṣat al-ḥisāb*, Ṭeherān 1319. — 39. *R. fī 'l-ḡabr wal-muḡābala* Rāmpūr I, 413, 27. — 40. *R. fī Taḡḡiq ḡihat al-qibla* Teh. Sip. I, 419/20. — 41. *Tauḍīḥ al-maḡāṣid fī šarḥ al-Qaṣīda ad-Dahabīya lis-Saiyid al-Ḥīmyarī* (I, 133) K. 1313. — 42. *Pendī ahī dāniš wahūš bazūdāni girbū wamūš*, Pers. 1346.

## 7. KAPITEL

## Indien

Zu S. 416

## § 1. Die Philologie

1. 'Abdarrašid b. 'Abdalğafūr al-Ḥasanī al-Madani *at-Tatmā'i* schrieb für Šāh Ġahān a. 'l-Muẓaffar (1037—68/1627—57) und starb 1068/1657.

*Ġāmī' luğāt* oder *Muntaḥab al-luğāt*, ar.-pers. WB, Leid. 118, Tippu 135, Ouseley 386, Br. Mus. Pers. 518, gedr. Calcutta 1808, 1816, ed. J. H. Taylor 1836, Bombay und Lucknow.

2. 'A. Akbar b. 'A. *al-Ilūhābūdī* entstammte einer alten Beamtenfamilie, diente unter Aurangzēb (1069—1111/1659—1706) und starb 1091/1680.

Rieu, Pers. Cat. II, 522b. *Uṣūlī Akbarī*, ar. Formenlehre mit Cmt. Būhār 377, Bank. XX, 2137/8, Rāmpūr I, 523, As. Soc. 42, Calc. Medr. 326.

3. A. b. a. 'l-Ġaiṭ b. *Muğlaṭā'i* schrieb 1116/1704 für den Sultān Aẓamšāh b. Aurangzēb:

*Mulḥat al-badī' waḥaḡat al-badī'*, Rhetorik in Versen, mit Cmt. Paris 4431.

4. A. b. Mas'ūd al-Ḥusainī *al-Harkāmī* schrieb für den Enkel des Gouverneurs von Dekkan 'Umdat al-mulk (st. 1109/1697):

*Nādirat al-bayān* mit Cmt. *Bāhir al-burhān* Bank. XX, 2140.

5. 'Abdarrasūl b. M. Riḍā al-Anṣārī *al-Muẓaffar-ūbbādi* schrieb 1177/1763:

*Matn ṭamīn fi 'n-naḡw*, Ḥaidarābād, M. 'A. Ḥu. Libr. JRASB 1917, CXX, 94.

6. M. A'lam b. M. Šākir *as-Sandīlī*, gestorben 1200/1786.

*Qisṭ al-labīb waḡaṭṭ al-adīb*, Rāmpūr I, 400, 141.

## § 2. Die Geschichtsschreibung

1. Šaiḥ Zain ad-Dīn *al-Maʿbarī* schrieb um 985/1577 für den Sulṭān ʿA. ʿĀdil Šāh von Bīḡāpūr (gest. 987/1579).

1. *Tuḥfat al-muḡāhidīn*, s. noch A History of the Portuguese of Malabar, comp. a. H. 993/1583, translated by Hakim Sayyid Ghulamallah Qadri Hyderabad 1931 (Hist. Soc. of H.; Hist. Texts series No. 2). — 2 *Chronica dos reis de Bisnaga*, ms. ined. do sec. XVI, publ. p. D. Lopes, Lisboa 1897. Ellis II, 828 will den Autor mit dem Faqih S. 604, § 5, 2 identifizieren.

2. Al-H. b. ʿA. b. *Šadqam* al-Ḥusainī al-Madanī, geb. 984/1576 (?), gest. 1046/1636.

B. Maʿšūm, *Sulāfa* 249, *Amal al-Āmil* 38, *Šudūr al-ʿiqyān* I, 167, *Nuḡūm as-samāʾ* 41. *Zahr ar-riyāḍ wazulāl al-ḥiyāḍ*, im Anschluss an b. Iḥall. noch Buhār 269, Lucknow Nāẓir Ḥu. Libr. JRASB 1917, CIII, 73.

3. ʿAl. M. b. ʿO. al-Makkī al-Āsafī *al-Uluḡḥānī*, um 947/1540 zu Mekka geb., kam 962/1555 nach Aḥmadābād und trat 967/1559 in die Dienste des Generals in Guḡarāt, M. Uluḡḥānī. Als Akbar 981/1573 nach Guḡarāt kam, wurde er seinem Vater, der die Verwaltung der Wuqūf übernahm, als Gehilfe beigegeben. Als solcher ging er 982/1574 nach Mekka, um Stiftungserträge zu verteilen. 984/1576 starb sein Vater, und nun trat er in den Dienst des Edelmannes Saif al-Mulūk und nach dessen Tode 1004/1595 in den Dienst des Fūlādḥān, der 1014/1605 starb. 1020/1611 war er noch am Leben.

*Zafar al-wāliḥ bi Muḡaffar waʿālīḥ*, an Arabic History of Gujarat, ed. by E. D. Ross I—III, London 1910/28. Der 1. Band (*Daftar*) zu Anfang und am Ende unvollständig, erzählt die Geschichte der islāmischen Herrscher von Guḡarāt von 1396/1572, von Kandeš und dem Dekkan; der zweite behandelt die allgemeine Geschichte der Muhammedanischen Herrschaft in Nordindien. Wo der Verf. seine pers. Quellen Ḡuzaḡānī, Dīyāʾ ad-Dīn Barrānī

und a. 'I-Faql übersetzt, ist sein Stil flüssig, ja elegant. Wo er aber selbst zu erzählen beginnt, wird er alsbald unbeholfen und verworren. In seiner Darstellung schweift er oft auf andre historische und schöngeistige Gebiete ab mit besonderer Vorliebe für die Mystik.

4. Al-Malik A. b. al-Malik Pīr M. *al-Faruqī* schrieb in Indien auf Befehl seines Lehrers as-Saiyid al-Murtaḍā (gest. 1067/1657):

*Zād al-aḥbāb fī manāqib al-aṣḥāb* zur Abwehr schi'itischer Propaganda. Bank. XV, 1047.

5. Mīrzā M. Rustam Muṭamad Ḥān al-Ḥārītī *al-Bada'īšī*, aus einer alten Beamtenfamilie, diente unter Quṭb ad-Dīn Šāh 'Ālam I (1119—24/1707—12).

Rieu, Pers. Cat. 894. 1. *Miṣbāḥ an-nāṣi fī manāqib āl al-'abā'*, über die Nachkommen des Propheten, Būhār 208. — 2. *Tuḥfat al-muḥibbīn bimanāqib al-ḥulafā' ar-rāšidīn* Rāmpūr I, 668. — 3. *Tarāḡim al-ḥuffāz* Būhār 252/3.

6. Ġulām 'Alī *Azād* al-Ḥusainī al-Wāsiṭī *al-Bil-ḡrāmī*, geb. 1116/1704 in Maidānpūra in Bilḡrām in Hindustān, machte 1150/1738 die Pilgerfahrt, wobei er mit dem Šaiḥ 'Abdalwahrhāb aṭ-Ṭanṭāwī bekannt wurde, und starb 1199/1784 (n. a. 1200).

Sayyid Wajahat-Husain JRASB 1936, 119/30. 1. *Sabḥat al-marḡūn fī āḡār Hindustān*, Teil I. Prophetenworte über die Bedeutung Indiens, urspr. selbständig u. d. T. *Samūmat al-'anbar fīmā warada fī 'l-Ḥind min saiyid al-bašār* Āṣaf. III, 258, 853-7-9, 732, 41, 28. — 2. Biographien ind. Gelehrter; 3. urspr. selbständig u. d. T. *Tasliyat al-fu'ād*, über die Rhetorik in der Sanskrit- und in der ar. Literatur; 4. über die Liebe, vom ar. und vom ind. Standpunkt, Manch. 292, Calc. Medr. 332, Bank. XII, 810/1, Āṣaf. I, 198, 19, lith. Bombay 1303, Kairo<sup>2</sup> V, 419, pers. Üb. v. Šamsaddīn al-Ḥasamī Ḥusainī Benāresī um 1869, Bank. VIII, 7. — 2. *Maḡhar al-barakāt*, eine *Muzdawwiḡa* oder *Maḡnuwī* im Metrum Ḥafīf, verf. 1194—6/1780—2, Brill—II.<sup>1</sup> 664, 291, Manch. 481A. — 3. *K. al-Aṣkāl* Āṣaf. III, 642, 242-261. — 4. *Šifā' al-'alī fī 'ṣṣilāḡāt kalām a. 'l-Ṭaiyib al-Mutanabbī* s. I, 941, zu 142, 38. — 5. Sieben *Dīrwāne* udT *as-Sab' as-saiyūra* v. 1179—94/1765—80, Autograph Lucknow, Nauwāb Nūr Ḥ. Libr. JRASB 1917, CXXXIX, 152; zwei *Dīrwāne* gedr. in

Zu S. 416. 2. Geschichtsschr. 3. Belletristik. 4. Ḥadīṭ 601

Ḥaidarābād; 9. und 10. *Dīwān* Aligarh 126<sub>1,2</sub>; ein *Dīwān* Rāmpūr I, 886. — 6. pers. *Dīwān* Āṣaf. I, 696<sub>109,173,454,515</sub>, Éthé Ind. Off. 1722, Bank. III, 252; andere pers. und Urduwerke bei Wajahat Ḥu. 125/30.

7. Ḥabīballāh *Qandahūrī*, Lehrer des Ġulām Ġilānī (s. S. 607<sub>122</sub>).

1. *Abḡad at-tawūrīḡ*, Gelehrtenbiographien, Peš. 1457. — 2. *Muṣṭanam al-ḡuṣūl fī ʿilm al-uṣūl* Peš. 632.

### § 3. Belletristik

1. ʿAl. b. Ġumʿa *al-Lāḡorī* al-Hindī um 1122/1710.

*Munhiḡ an-nufūs wamubliḡ al-ʿabūs* noch Cambr. 997 (wo der Verf. M. b. ʿAl. b. M. al-Hindī heisst).

2. Abū Bekr b. Muḡsin *Baʿbūd al-ʿAlawī* schrieb 1128/1715:

*Al-Maḡmūt al-Hindīya*, nach Ḥarīrīs Vorbild, Manch. 702 (wo al-Baḡnūdī), mit Cmt. eb. 703, Būḡār 424, lith. Maṭbaʿ al-ʿulūm Press 1264.

3. ʿAbdalḡalīl *al-Bilḡrāmī*, gest. 1138/1725.

Rieu, Br. Mus. Pers. 963b. *Ḥikam ʿirfānīya* Ḥaidarābād M. ʿA. Ḥu. Libr.. JRASB 1917, CXXII, 99.

4. Ġulām ʿA. b. Nūḡ *al-Bilḡrāmī*, gest. 1200/1716.

*Dīwān* Rāmpūr I, 586<sub>97</sub>.

### § 4. Der Ḥadīṭ

1. Ġamāladdīn M. Ṭāḡir b. ʿA. aṣ-Ṣiddīqī *al-Pattanī* Malik al-Muḡaddīṭīn al-Hindī, geb. 914/1501 in Naharwāla in Guḡarāt, reiste 944/1537 nach Mekka, wo er bei b. Ḥaḡār al-Haiṭamī und bei ʿA. b. Ḥusām-addīn al-Muttaqī studierte und in die Orden der Qādirīya und der Ṣādīliya aufgenommen wurde. Nach

Pattan zurückgekehrt, bekämpfte er die Irrlehren des falschen Mahdī M. al-Ğaunpūrī. Nachdem Akbar 980/1572 Guġarāt erobert hatte, zeichnete er ihn durch einen Ehrenturban aus, und sein Statthalter Mīrzā ʿAzīz Ḥān unterstützte ihn in seinen auf die Reinheit des Glaubens gerichteten Bestrebungen. Unter dessen Nachfolger ʿAbdarrahīm Ḥān aber rührten sich die Anhänger des falschen Mahdī wieder. Als er 986/1578 zu Akbar reiste, um ihn vor ihrem Treiben zu warnen, wurde er zwischen Uġġain und Sarangkore von Anhängern der Sekte ermordet.

Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 361, *Aḥbār al-aḥyār* 272, *Taʿl. san.* 67, *Abġad al-ʿulūm* 895, *Iḥāf an-nubalāʾ* 397, *Ḥad. al-Ḥan.* 385, Bank. V, 2, 32. 1. *Maġmaʿ biḥār (al-anwār) fī ġarāʾib al-tanzīl waṭaʿāʾif al-aḥbār* oder *Ġāmiʿ aṣ-ṣiḥḥ* noch Fir. Un. I (Pinto 5), Brill—II,<sup>1</sup> 415, 2733, Princ. 221, Peš. 158, 4, 310, Calc. Medr. 328, Rāmpūr I, 130,<sup>59</sup>, gedr. noch Lucknow 1314; dazu *Asmūʿ ar-riġāl* Bank. XII, 730, Rāmpūr I, 134,<sup>8</sup>. — 2. *Taġkirat al-maundūʿāt* mit Anhang *Qānūn al-maundūʿāt waḍ-ḍaʿafūʿ* Peš. 372, Rāmpūr I, 69,<sup>55/60</sup>, As. Soc. 7, Ḥaid. Ḥadiṯ 133, Būhār 47, Bank. V, 2, 315, gedr. Bombay 1927, K. 1343. — 3. *al-Muġnī fī asmāʾ ar-riġāl* Aṣaf. I, 788,<sup>41</sup>, III, 330,<sup>228</sup>, Būhār 262, Bank. XII, 739, lith. Dehli 1873, 1891.

## 2. Sein Enkel ʿAq. b. a. Bekr schrieb:

*Tibyūn al-ḥikam bin-nuṣṣ ad-dālla ʿala ʾš-šaraf min al-umam* Selīm Aġā 899.

3. ʿAbdannabī b. A. b. ʿAbdalquddūs al-Ḥanafī *ant-Noʿmānī* al-Gangūhī bekleidete am Hofe Akbars die Würde eines Ṣadr aṣ-Ṣudūr, fiel dann aber, als Akbar seine religiösen Reformen plante, wegen seiner starren Orthodoxie in Ungnade und wurde am 12. Rabiʿ I, 990/7. 4. 1582 im Gefängnis erdrosselt.

Al-ʿAidarūsī, *An-Nūr as-sūfir* 379, *Badāʾunī*, III, 179, *Mirʾāt al-ʿalām* II, f. 263b, *Ṭarab al-amāṯil* 245, *Darbāri Akburī* 320/8. 1. *Sunan al-hudā fī mutābaʿat al-Muṣṭafā* Būhār 132, Rāmpūr I, 89,<sup>185</sup>, As. Soc. Gov. Coll. 500. — 2. *Waṣāʾif al-yaum wal-laila an-nabarwīya* Tūnis, Zait. III, 263,<sup>1749</sup>.

4. <sup>6</sup>Al. b. M. Šiddiq al-Wā'iz *al-Aḥmadābādī*, aus A. in Guḡarāt, war 1035/1626 in Medīna und schrieb dort:

*Kubī<sup>c</sup> al-qulūb fī maulid al-maḥbūb* Bank. XV, 1027.

5. <sup>6</sup>Abdalḥaqq Miskīn b. Saifaddīn b. Sa<sup>c</sup>dallāh *ad-Dihlāwī* al-Buḡārī at-Turkī *Ḥaqqī*, geb. 958/1551 in Dehli, verlebte im Anschluss an die Pilgerfahrt 996/1586 zwei Jahre in Mekka und starb 1052/1642.

Al-Kattānī, *Fihris* II, 125/8, *Sabḥat al-marḡān* f. 120, Rieu, Pers. Cat. 14, Elliot and Dowson, Hist. of India VI, 485/92, The Autobiography of Maulānā A. D. JRASB XXII (1926), 43/60. 1. *ad-Durra al-baḥīya*, Logik mit Cmt. v. Maqtūl b. A. *al-Ġawāhir al-muḍī'a*, gedr. in *ad-Durra al-baḥīya* Ind. o. J. *Maḡmū'a'i manṭiq*, Ind. 1280, 1286, 1299. — 2. *Luma'āt at-tanqīḥ* pers. Cmt. zu *Miskāt al-maṣābiḥ* I, 621. — 3. *Mā ṭubata fī 's-sunnna min aiyām as-sana* Peš. 1097a, Bank. V, 2, 404, Rāmpūr I, 107, II, 201, 317/20, gedr. Calcutta 1258, Lucknow 1307 mit hindost. Interlinearversion v. Subḥānbahš Sikārpūri, Dehli 1305. — 4. *Šarḥ al-Muḡaddima al-Ġazarīya* S. 276. — 5. *Ġaḡb al-qulūb*, pers. Geschichte von Medīna, Peš. 1437, 1462,3. — 6. *Zād al-mustaqīm*, pers., übers. v. <sup>6</sup>A. Muttaqī, <sup>6</sup>Abdalwahhāb Muttaqī u. d. T. *Nawādir Ḥaramain*, Peš. 1462,1. — 7. *An-Nūrīya as-Sulṭānīya*, pers. Fürstenspiegel für Nūraddīn Ġahānpūri, eb. 2. — 8. *R. fī bayān qaul Qadamī ḥādīḥi 'alā raḡabat kull walī allāh* Rāmpūr I, 339, 133b. — 9. *Aṭ-Ṭarīq al-ḡawīm fī šarḥ aš-Širāṭ al-mustaqīm*, *Šarḥ Suḡar as-sa'āda* S. 235. — 10. *Aḥbār al-aḡyār* Āṣaf. I, 346,33 (pers.). — 11. *Faṭḥ al-mannān li maḡḡab an-No'mūn* eb. II, 1320,7b. — 12. *Zubdat al-asrār min zubdat al-āṭār* Bombay 1303. — 13. *R. fī iḡbāt at-tauqīt* mit Cmt. v. <sup>6</sup>Abdal'alīm Naṣrallāh Ḥān al-Aḥmadī Ḥīraḡī Dehli o. J. (Rāmpūr I, 435,22). — Weitere pers. Werke bei Storey, Pers. Lit. 194.

5. Auḡadaddīn Mirzā Ḥān al-Birakī *al-Galandḡārī* vollendete am 2. Du'l-Ḥ. 1091/25. 12. 1680:

*Naḡm ad-durar wal-marḡūn fī talḡiṣ sīrat saiyyid an-nās wal-ḡānn* Āṣaf. II, 874,41, Bank. XV, 1033.

6. M. b. A. b. M. aš-Šarīḡī *at-Tanisārī* al-Guḡarātī schrieb vor 1194/1780:

*Kaṣf al-ḡaḡwīq* ASB Cat. 3, Firangi Maḡall JRASB 1917, XCIII, 13



Zu S. 417

§ 5. Fiqh al-Ḥanafīya

1. s. S. 524, 1b.

1a. Šihābaddīn A. b. M. Nizām *al-Gilāni* schrieb unter Ibn. ʿĀdil Šāh von Biḡāpūr (941—65/1535—58):

*Fatāwī Ibrūhīmīyah* Rāmpūr I, 220/1, Āsaf. II, 1057-27, Bank. XIX, 2, 1749/51, Firangi Maḥall, JKASB 1917, CV, 46.

2. Zainaddīn b. Gazzāl b. Zainaddīn ʿA. b. A. *al-Malībārī*, Enkel des gleichnamigen Šūfī (S. 311/2) und Schüler des b. Ḥaḡar al-Makkī.

I. *Qurraṭ al-ʿain bimuhimmāt ad-dīn*, dazu Commentare: a. v. Verf. *Fatḥ al-muʿin* noch Kairo<sup>2</sup> I, 531, Calc. Medr. 308, gedr. K. 1287, 1297, 1304, 1306, 1309, Ind. 1323, dazu Glossen: a. v. ʿA. b. A. b. Saʿīd Bā Šabrīn Būlāq 1287. — b. *Iʿānat al-ḡulibīn* v. a. Bekr b. M. ad-Dīmyaṭī (u. S. 500, 4) 4 Bde, Būlāq 1300, 1307, K. 1306, 1312, 1330. — c. *Taṣīḥ al-mustaḥḍin* v. ʿAlawī b. A. as-Saqqāf (u. S. 488) K. 1311. — d. v. a. Bekr b. al-ʿĀrif billāh M. al-Bakrī (st. 1298/1881) K. 1326. — 2. *Nihāyat as-sāin* v. M. an-Nawawī (u. S. 501) K. 1298.

II. *Muḥtaṣar fī aḥādīṯ dīkr al-maut*, gedr. am Rde v. a. Madyan ʿHoraifīš *ar-Rauḍ al-fāʾiq*, K. 1304.

III. *Iršād al-ʿibād ilā sabīl ar-raḥīd* K. 1296, 1302, 1313.

3. *Fatāwī ʿĀlamgīr* oder *al-Fatāwī ʿl-Hindīya* noch Ir. Mus. Suppl. 299, 300, Ind. Off. RB 87/91, Pet. AM Buch. 690, Faiz. 157, Selim Āḡā 447/8, Tūnis, Zait. IV, 191, 2240/64, Kairo<sup>2</sup> I, 448, Qawala I, 379, Tašk. 96, Peš. 563, Calc. Medr. 306/8, Rāmpūr I, 225/6, Bank. XIX, 1789/99, gedr. noch Calcutta 1243, Lucknow 1292, Aḥmedī 1278, K. 1282, Būlāq 1310/1, (mit Qāḍīhān und Bazzāzī am Rde); Das *k. al-Ḥudūd* und *k. as-Sirqaīn* in pers. Ūb. v. M. Naḡmaddīn Ḥān Qāḍī ʿl-quḍāt Bank. XIV, 1235, gedr. Calcutta 1813, s. noch al-ʿAidarūsī *an-Nūr as-sāfir* 439. Dazu schrieb a. ʿl-Barakāt b. Ḥusāmaddīn b. Ġamālḥān, Muftī zu Dehli 1110/1698, *Maḡmaʿ al-barakāt* Rāmpūr I, 246, 5157, Bank. XIX, 2, 1800.

4. Unter Sultān ʿĀlamgīr schrieb Muʿīnaddīn b. Ḥāwand Maḥmūd *an-Naḡšbandī*, gest. 1085/1674.

*Tuḡk. ʿUlamāʾi Hind* 229. 1. *Al-Fatāwī ʿn-Naḡšbandīya* Manch. 215, Rāmpūr I, 229, 411, Bank. XIX, 2, 1785. — 2. *Zubdat at-tafāsīr min ḡuhd al-Muʿīn*, Aurangzeb gewidmet, Bank. XVIII, 2, 1446.

5. Abu'l-Ma'ālī Amin b. Ḥwāḡa *al-Buḥārī*, Schüler und Schwiegersohn des 'Azīzān al-Buḥārī, Qāḍī in Buḥārā, liess sich in Agra nieder und starb dort nach 970/1562.

*Ḥasab al-muftī*, in Mekka verf. und dem Sulṭān Pīr M. aš-Šaibānī (963—8/1555—60) gewidmet, Pet. AM Buch. 382, Kairo<sup>1</sup> III, 41, Rāmpūr I, 189, 157, Bank. XIX, 2, 1752, Auszug eb. 1753.

6. 'Atīqallāh b. Ism. b. Šaiḡ Q. schrieb unter Akbar (963—1014/1556—1605):

*Fatāwī Akbaršāhī* Āṣaf. II, 1052, 113.

7a. Waḡīhaddīn al-'Alawī *al-Guḡarātī*, gestorben 998/1589.

*Al-Basīṭ fi 'l-farā'id*, Cmt. v. Naḡm aš-Šariḡī Šaiḡzāde Rāmpūr I, 263, 14.

8. 'Abdalwahrāb b. Walīallāh, gest. 1001/1592.

*Kifāyat al-mu'minīn*, pers. ins. Ar. übers. von seinem Schüler M. S. al-Fattānī mit Cmt. *Ḥidāyat al-muttaḡin* von 'Abdalḡanī b. a. Bekr b. 'Ar. b. Q., 11. Jahrh., Bank. XIX, 2, 1780.

9. M. b. Ism. al-Ḥaṭīb *ad-Dastūrḡānī*, nazīl Dehlī, schrieb 1042/1632:

*Širwān al-qāḍī* Āṣaf. II, 1050, 110.

10. M. b. M. *al-Ḥwāḡa al-Ḥanafī* um 1052/1642.

*Al-Ḥabl al-matin*, 610 Traditionen über die Quellen des Fiqh in 61 Kapp., Bank. V, 2, 342/3. — *Iḥṡāf an-Nubalā* 71 erwähnt einen Urduemt. v. Auḡad Ḥu., gest. 1253/1837.

11. Abu'l-Faṭḥ Ruknaddīn b. Ḥusāmaddīn *al-Muftī an-Nāḡūrī* und sein Sohn Maulānā Dā'ūd verfassten zusammen zu Nahrawāla in Guḡarāt vor 1077/1666 (dem Datum der Hds. Āṣaf.).

*Al-Fatāwī 'l-Ḥammādīya*, gewidmet dem Oberrichter Ḥammādaddīn A. b. al-Qāḍī Akram, Manch. 204, Calc. Medīna 306, Rāmpūr I, 222, 362/3, Āṣaf. II, 1054, 105/6, Bank. XIX, 2, 1723, Būhār 162, lith. in 2 Bden, Calcutta 241/1825.

12. Badraddīn b. Tāğaddīn b. ʿAbdarrahīm *al-Lāhūrī* vor 1084/1673:

*Maʿālib al-muʾminīn* Rāmpūr I, 251, 555/6.

13. Abu'l-Barakāt b. Ğamālḥān, unter ʿĀlamgīr Muftī in Dehli, schrieb 1110/1698:

*Mağmaʿ al-barakāt* s. zu 3.

14. Ibr. b. Ism. *al-Ğunūğarḥī* schrieb 1116/1704:

*Wasīlat an-nağāt fī aḥkām al-mamūt* (über Begräbnis usw.) Rāmpūr I, 257, 609.

15. Tābiʿ M. b. M. Saʿīd, Muftī in Lucknow, schrieb 1128/1708:

*As-Sirāğ al-munīr fī anwār al-azḥār bit-tanwīr* Rāmpūr I, 204, 241/2.

16. Ğarullāh b. Maḥmūd b. Saʿdallāh b. ʿAbdalḥaiy Burḥānaddīn *aṣ-Ṣiʿinḡūrī* schrieb 1136/1723:

*Ğāmiʿ aṣ-ṣatṭʿā* Rāmpūr I, 72, 72.

17. Ḥabīballāh *al-Qannaugī*, gest. 1140/1727.

*Muḡtaṣar al-farāʿiğ*; Cmt. v. ʿAbdallḥāsīt b. Maulawī Rustam ʿA. al-Qannaugī, gest. 1223/1808 (*Taḡk. ʿUlamāʿi Hind* 107) Bank. XIX, 2, 1960, ii.

18. M. Amīn b. Saiyid Ḥ. *Mirğanı* schrieb 1144/1731:

*Kaṣf al-marām ʿan fuḍūʿil Ramağlān* Firangi Maḡall, JRASB 1917, CV, 48.

19. M. Badr al-islām schrieb 1157/1744 in Akbarābād:

*Ḥuğğat al-islām fī rasm al-ḡatṭ al-muwāfiğ lirasm al-imām* Manch. 68.

20. A. b. Ibr. al-ʿAlī *al-Qalḥānī* schrieb 1192/1778:

*Taḡkirat al-iğwān fī ʿl-fiqḥ* Rāmpūr I, 179, 105.

21. Abū 'A. M. *Qāḍī Irtidā'* 'A. Ḥān aṣ-Ṣafawī al-Gūpamūī.

1. *At-Takmila fī taḥqīq al-ğahr wa'adamihī bil-basmala* Calc. Medr. 308. — 2. *an-Naf'is al-Irtidā'īya* s. S. 419.

22. Gulām Gilānī *Pēšawarī*, Schüler des Ḥabīb-allāh Qandahārī (S. 601, 7).

1. *R. Dār al-ḥarb* Peš. 559. — 2. *R. Waqt ṣalūt al-mağrib* eb. — 3. *al-Burhān al-musallam biḥurmat an-nidā' bismihi 'l-a'zam* eb. 757.

23. A. b. Yū. *at-Turkomānī*, gest. 1214/1799.

*Aḍ-Ḍan' al-ğulī fī'l-farq bain al-wāğib wal-farq al-'amalī* Rāmpūr I, 238.

24. Maulānā M. 'Abdal'ālī b. Nizāmaddīn M. *Siḥālāwī* al-Laknawī, gest. 1235/1819.

*Rasā'il al-arkūn* Aṣaf. II, 1070<sub>30</sub>.

## § 5a. Die Šī'a

1. Al-Qāḍī Nūrallāh al-Mar'āšī *aṣ-Šuštārī*, aus einer alten Saiyidfamilie in Šuštār, studierte in Mašhad und liess sich dann in Lahore nieder. Dort ernannte ihn Akbar 995/1587 zum Qāḍī. Später siedelte er nach Agra über, wo er im Rabī' I, 1014/Juli—Aug. 1605 sein polemisches Werk *Iḥqāq al-ḥaqq wa'izḥāq al-bāṭil* veröffentlichte. Da er hierin seine šī'itische Gesinnung, obwohl er als ḥanafitischer Qāḍī fungierte, zu erkennen gab, liess ihn Akbars Sohn und Nachfolger Ġahāngīr 1019/1610 zu Tode peitschen. Er gilt daher den Šī'iten als *aṣ-Sahīd at-talīf*.

*Amal al-ūmil* 73, *Rauḍāt al-ğannāt* 222, Badā'ūnī, *Muntaḥab at-tawārīḫ* III, 137, *Šuḍūr al-'iqyān* II, 236, Goldziher, Beitr. zur Lit. der Šī'a 486/513, Horovitz, Isl. III, 63/7. 1. *Mağālīs al-mu'minīn*, begonnen 993/1585 in Lahore, gedr. Ṭeherān 1268. — 2. *aṣ-Ṣawārim al-muḥriqa fī daḥ' aṣ-ṣawā'iq al-muḥriqa*, gegen b. Ḥağar al-Haitāmī (S. 526) Būhār 112. — 3. *Maṣā'ib an-nawāšib*, Wiederlegung der *Nawāqid fī radd ar-rawāfiq* v. Mirzā Maḥdūm.

(u. S. 442) eb. 114, Teh. II, 714, Āṣaf. II, 1326.534. --- 4. *Iḥqāq al-ḥaqq wa'izhāq al-būtil* (s. o.) gegen das *Iḥqāl nahḡ al-būtil* des Faḡl b. Rūzbahān (S. 207.15), der Gegenschrift gegen das *Nahḡ al-ḥaqq waḡaḡf aṣ-ṣiḡ* des Ġamāl-addīn b. Yū. b. ʿA. b. al-Muṭahhar al-Ḥillī, Berl. Qu. 1355, Būhār 115, Rāmpūr I, 289.6, gedr. Teherān 1273. — 5. *Ḥāsiya ʿalā tafsīr al-Baiḡūwī* I, 740. — 6. *R. fi Mash ar-riḡlain fi 'l-ṣuḡū'* Mešh. V, 73.236/7. — 7. *Sirāḡ al-qulūb wa'ilāḡ aḡ-dunūb* K. 1310 (am Rde des *ḡūt al-qulūb*).

2. M. ʿAbīd schrieb unter dem Timuriden M. Šāh Ḥuḡasta Ḥān (1131—61/1719—48):

*K. al-Asrūr fi imāmat al-a'imma*, mit pers. Paraphrase, As. Soc. Beng. 1125 (Ein Cmt. zum *Meṡnewī* bei Rieu, Pers. Cat. 591).

3. Ibr. Ḥān b. ʿA. *Wardī Ḥān*, dessen Vater als Gouverneur von Kašmīr, Lahore, Bihār und Bengalen. den Einfluss der Šīʿa in seinen Distrikten zu heben bemüht gewesen war und unter Bahādur Šāh (1119—24/1707—12) starb (s. Beale S. 173), liess durch eine Reihe von šīʿitischen Gelehrten eine Widerlegung aller sunnitischen Angriffe gegen die Šīʿa verfassen:

*Al-Bayāḡ al-Ibrāhīmī*, nach Kentūrī No. 408 in 7 Bänden, von denen 2 in Bank. X, 631/2.

4. Saiyid M. *Aḡḡaddīn al-Ḥusainī* um 1190/1776.

*Al-Maṡālib al-Ḥusainīya*, über Gott, Propheten, Imame, Begräbnis und Auferstehung, Ind. Off. RB 95.

5. Iḡtiyār b. Ṭālibaddīn al-Ḥasanī.

*Muḡtār al-Iḡtiyār ʿalā 'l-maḡhab al-muḡtār* Madras, JRASB 1917, CXI, 49.

## § 5b. Die Ismāʿīliya

1. Ḥ. b. Nūḡ b. Yū. b. M. b. Ādam al-Hindī *al-Bharūʿī* gest. 11. Du'l-Q. 939/4. 6. 1533.

*K. al-Azhār waṡmaḡmaʿ al-anwār al-maḡḡa min baṡūlīn al-asrūr wa-maḡāmīʿ faḡwākih ar-rūḡānīya waḡ-ḡimār*, eine Chrestomathie von Auszügen und kurzen Abhh. als Gesamtüberblick über das ismāʿīlitische System, s. Ivanow, Guide 65, No. lix.

2. S. b. H., der 27. Dā'ī und Begründer des Sulaimānīyazweiges, gest. 25. Ram. 1005/12. 5. 1597.

Ivānow 66, No. lxiv, 84, cix. Sein Hauptwerk *an-Nuḥab al-mullaqaṭa wa's-zubad al-ma'hūda 'an auliā' allāh*, okkultistische Auslegung der Ismā'īlī Philosophie, wird auch von den Dā'ūdīs anerkannt.

3. Sein Sohn Ġa'far, der 28. Dā'ī, gest. 29. Rabī' II, 1050/18. 8. 1640.

Ivanow 85, wo 21 Werke genannt sind.

4. Dessen Stellvertreter während seiner Minderjährigkeit war Šafī ad-Dīn M. b. al-Fahd *al-Makramī*, gest. am 1. Ša'bān 1042/11. 2. 1633.

Ivanow 86, wo 31 Werke genannt.

5. Ādam Šafī ad-Dīn b. *Taiyib Šāh*, der 28. Dā'ī der Dā'ūdīs, gest. 7. Raġab 1030/28. 5. 1621.

Ivanow 69, No. lxxi. 1. *R. fi Kaifiyat ibtidā' da'wat al-hādiya fi ġazirat al-Hind*, Geschichte der Ismā'īliya in Indien seit der Zeit al-Mustanširs, als der Dā'ī 'Al. nach Cambay kam, bekannter unter dem Guġarā'ī Titel *Balī Mūdū*. — 2. *Nibrūs aṭ-ṭurūs fī ma'rifat an-nuḥūs*.

6. Ism. b. 'Abdarrasūl b. *Metha Hān*, ein Nachkomme des Lār Šāh, gest. in Uġġain 1183 oder 1184/1769—70.

*Fihrist al-maġdūc* (so benannt, weil seinem Sohn als Ketzer die Nase abgeschnitten war) oder *al-Maġmūc fī fihrist al-kutub*, voll. vor 1173/1760, die Hauptquelle von Ivanows Guide, s. dort S. 73.

7. Diyā' ad-Dīn Ism. b. *Hibatallāh* b. Ibr., der 33. Dā'ī der Sulaimāniya, gest. 16. Šafar 1184/11. 6. 1770.

*K. al-Mizāġ wa-tasnīm*, voll. 1169/1756, Ambr. H. 76 (ZDMG 1915, 87), Ivanow 87.

## § 6. Die Qorʾānwissenschaften

1a. Faiḍallāh b. Zain al-ʿĀbidīn b. Ḥusām *al-Banbūnī*, geb. 902/1497 in Aḥmedābād, schrieb für den Sulṭān von Guḡarāt Maḥmūd Šāh:

*Dustūr al-ḥuḡfūz fī tafsīr al-Qorʾān al-ʿaẓīm* Esc.<sup>2</sup> 1380.

2. Faiḍallāh a. ʿl-Faḍl (Faiḍ) b. al-Mubārak al-Hindī, als pers. Dichter berühmt unter dem Taḥalluṣ *Faiḍī*, gest. 1104/1594 in Agra, der ältere Bruder des pers. Historikers a. ʿl-Faḍl.

Beveridge EI II, 44. 1. *Sarwūḡ al-ilḥām fī tafsīr al-Qorʾān* noch Iḥamīd. 88, Kairo<sup>2</sup> I, 54, Mešh. III, 46, 140, Peš. 104, Rāmpūr I, 35, 149-150, Bank. XVIII, 2, 1443/4, lith. Lucknow 1306. — 2. *Mawāriḍ al-kalīm waṣilk durar al-ḥikam*, ein lexikalisches Werk, noch Bibl. Daḥdāḥ 32, Peš. 1686, Āṣaf. II, 1212, 183, Rāmpūr I, 620, 385, gedr. Calcutta 1241.

2a. Einer seiner Schüler (?) M. Riḍā *al-Qummī* schrieb:

*Kanz ad-daḡūʿiq* Mešh. III, 49, 150.

3. M. ʿA. *al-Kerbelaʿī* widmete 1045/1635 dem Sulṭān von Golkonda ʿAl. Quṭbšāh (1020—83/1611—72):

*Al-Wāḍiḥa fī taḥrīḡ kull āya*, Index zum Qorʾān, Br. Mus. 380, Bank. XVIII, 1486.

4. Ism. b. Saiyid A. Ġaʿfar schrieb 1045/1636:

*R. fī ʿl-Qirʾāt* nach den Werken seines Lehrers ʿAl. b. Ġamāl ad-Dīn an-Nahrawālī *al-Ġāmiʿ al-ʿilmī* und *an-Nūr al-azḥar* Bank. XVIII, 1, 1262.

5. Šāh ʿAl. *Čelebī Šāḥib* schrieb 1070/1660 für Aurangzēb:

*Farīdat az-zamāna fī tafsīr āyat innā ʿaraḍna ʿl-amāna* (33, 72) Ind. Off. 1156.

6. Al-Q. b. Ḥamza schrieb 1114/1703 für den 36. Dāʾī der ismāʾīl. Dāʾūdīya Kalīm ad-Dīn Mūsā b. Zakī ad-Dīn ʿAbd aṭ-Ṭaiyib (st. 22. Rabiʿ II, 1122/30. 6. 1710, Ivanow 307, 314, 339):

*Al-Kūfiya al-Mūsīya waš-Šāfiya an-Nūrīya*, kurze Erklärung einzelner Wörter und Phrasen des Qorʾāns nach al-Baiḍāwī und *Šams al-ʿulūm*, Ind. Off. 1176.

7. ʿAbdalḥālīq b. ʿAl. aš-Šāfiʿ al-Azharī *al-Manūfī* lebte um 1110/1698 in Mekka, später als Šaiḥ al-qurrāʾ in Dehli.

1. *Manẓūma* in 32 Versen über die Lesung der Worte ʿ*Adan il-ūlū* in Sūra 53, 51. — 2. *Mabāhiğ al-aškāl fī ḥulūṣat al-kamāl wal-gamāl*, Tabellen über die Ansichten der älteren Leser über *al-ān* in S. X, 52, 91. — 3. 15 ʿawilverse über die Abkürzungen (*rumūz*) in aš-Šāfiʿis *Ḥirz al-amānī*. — 5. *Ġamāl al-aʿyān bikamāl al-bayān*, Cmt. zu einer *Manẓūma* über *al-ān al-istifhāmīya* (s. No. 2). — 5. *Tuḥfat al-iḥwān fī takbīr ḥatm al-Qorʾān*. — 6. *Munʿaqid al-bayān fī madd al-ān*, Cmt. zu einem Versrätsel mit der Lösung *al-ān al-istifhāmīya*, verf. Mekka 1108/1696. — 7. Ein anderes Werk über *al-ān*, voll. 18. Rabiʿ II, 1107/27. 11. 1697 in Mekka, Ind. Off. 1203.

8. Nāṣir b. Ḥu. al-Ḥasanī al-Ḥusainī *an-Nağafī* widmete Aurangzēb (1069—1119/1659—1707):

*Al-Ġadāwil an-nūrānīya fī ʾstihrāğ al-āyāt al-qurʾānīya* Ind. Off. 1212.

9. A. b. M. Q. b. M. Nadīr *al-Quhundizī* ad-Dihlawī diente im Heer des Bahādur Šāh (1707—12) und nahm an der Schlacht bei Akbarābād am 18. Rabiʿ I, 1119/18. 6. 1707 gegen M. Aʿzam Šāh teil, in der er schwer verwundet wurde.

*Mağmaʿ at-taʾwīl fī asrār at-tanzīl*, begonnen mit S. 78/114, die er am 27. Kam. 1114/1703 in Pēšawar vollendete; eben dort begann er S. 1/5 im Duʾl-Ḥ. 1114, S. 6/18 in Ḥwurd Kābul am 21. Ġum. II, 1116/1704 und in Pēšawar am 10. Muḥ. 1117/1705 voll. Den Rest beendete er in Aġmēr im Duʾl-Ḥ. 1120/1709; Ind. Off. 1163, Autograph v. S. 1/18, 78/114.

10. Ġulām Naqšband b. ʿAṭāʾallāh aš-Šāfiʿ *al-Laknawī*, gest. 1126/1714 in Lucknow.



*Sabḥat al-marḡūn* 78, *Ḥad. al-Ḥan.* 435, *Raḥmān 'Alī* 158. 1. *Tafsīr sūrat al-A'raf*, worin er seinen *Tafsīr anwār al-furqān wa'azhār al-Qor'ān* zu einem Viertel des Qor'ān, Rāmpūr II, 56, Murādūbād, JRASB 1917, CXXXI, 126, zitiert, Ind. Off. 1159. — 2. 9 Fragen über Baiḍāwīs Cmt. die er durch einen seiner Schüler beantworten liess, eb. 1127.

11. Sein Sohn A. Naqšband schrieb 1144/1732:

*Unmūdaḡat 'ulūm lubb ahl fuhūm*, Anmerkungen zu einzelnen Stellen in Buḥārīs Ṣaḥīḥ, al-Baiḍāwīs *Anwār al-tanzīl* und Gulām Naqšbands *Anwār al-furqān* Ind. Off. 1128.

12. Abū Sa'īd A. *Ṣaiḥ Ḡiwan al-Laknawī* b. 'Al. b. 'Abdarrazzāq al-Ḥanafī al-Mālikī al-Amaitāwī, geb. in Amethi bei Lucknow, lebte am Hofe Aurangzēbs und starb 1130/1717 zu Dehli.

*Sabḥat al-marḡūn* 79, Raḥmān 'A. 45, *Ḥidāyat Ḥu.*, EI I, 1097. 1. *at-Tafsīrūt al-Aḥmadiya fī bayān al-āyāt as-ṣar'īya*, begonnen 1064/1654, voll. 1069/1659 in Amethi, Ind. Off. 1160, Peš. 9, 23/4, Rāmpūr I, 24, 10, Aṣaf. I, 532-97-300, gedr. Calcutta 1263, Qāzān 1904, Ind. 1327. — 2. *Nūr al-anwār* s. S. 294. — 3. *aš-Šams al-bāziḡa* u. S. 621, 2, 1.

13. M. Hāšim b. 'Abdalḡafūr b. 'Ar. *as-Sīndī at-Tattawī*, Schüler des Maḥdūm Dīyā'addīn, mit dem er 1160/1747 erfolgreich disputierte, genoss die Gunst Nādiršāhs und des A. Šāh Durrānī und starb 1174/1760.

*Taḡk. 'Ulamā'i Hind* 253. 1. *Ḡannat an-na'im fī faḡū'il al-Qor'ān al-karīm*, verl. 1134/1721 in Tattah<sup>1)</sup>, Rāmpūr I, 76, 10, Bank. XVIII, 1, 1447. — 2. *R. Waḡ' al-yadain taḥt as-surra* Peš. 598. — 3. *Fawā'id al-islām* eb. 686 = *F. al-imān* eb. 812. — 4. *Raf' al-ḡiṭā' an mas'alat ḡa'l al-'imūma taḥt ar-riḍā'* Aṣaf. III, 754, 71-6. — 5. *Tuḥfat al-muslimīn fī taḡdīr muḥūr ummahāt al-mu'minīn* eb. 7. — 6. *Kašf al-ḡiṭā' 'ammā yaḡiḥl wayaḡrum min an-nauḥ wal-buḡā'* eb. 8. — 7. *al-Aḡādīḡ al-arba'ūn 'alā tarīḡ ḡurūf at-taḡḡḡī* Aṣaf. III, 248, 1029. — 8. *Badl al-qūwa fī ḡawāḡḡi sini n-nubūwa* eb. 376, 285, Rāmpūr I, 653, 11. — 9. *Bayāḡ Ḥāšimī*

1) Alte Stadt, 4 Meilen vom Indus, 50 Meilen östl. von Karāchi, s. Storey, Pers. Lit. II, 138, n. i.

*fī ʿl-fiqh* Āṣaf. III, 432.<sup>804</sup>, Bank. XIX, 2, 1803/5. — 10. *Tahdīb al-iṣṭilāḥ waʿiṣṭilāḥ muqaddimat as-sūdūt* Āṣaf. III, 432.<sup>803</sup>. — 11. *Fākihāt al-bustān (fiʿṣ-ṣaid waḍ-ḍabūʿih)*, verf. 1720, Bank. XIX, 2, 1802. — 12. ein pers. Werk über den Ḥaḡḡ, eb. XIV, 1239.

14. Der Šīʿit M. b. Faḍl ʿA. Ḥān schrieb im Šafar 1132/Dez. 1719:

*Zahrāt rauḍāt an-naʿīm fī tafsīr Bismillāh ar-raḥmān ar-raḥīm* Ind. Off. 1164.

15. M. ʿA. b. a. Ṭālib *az-Zāhidz* al-Gilānī, als persischer Dichter *Ḥazīn*, geb. 1103/1692 in Iṣfahān, ging 1146/1734 nach Indien und starb 1180/1766 in Benares.

Rieu, Pers. Cat. 372b, Éthé, Gr. Ir. Phil. II, 310, Hidāyat Hu., EI, II, 316. 1. *Šaḡarat aṭ-ṭūr fī šarḥ āyat an-nūr* (S. 24.<sup>35</sup>), verf. 1140/1727 in Mašhad. — 2. *al-Lumʿa (min) mirʾāt allāh fī šarḥ āyat šahida ʿllāh* (3, 16), verf. 1139/1726 in Ardabīl, Ind. Off. 1165.

16. Ḥwāḡa M. b. Mollā M. Raḥīmallāh widmete vor 1200/1795 dem Subḥān Qulī M. Bahādūrī Ḥān:

*Ḥizūnat ar-rusūm* Ḥaidarābād, Nizām, Madras Šams al-ʿulamāʾ, Lucknow M. ʿA. Bārī, Firangi Maḥall, JASB 1917, XC, 5.

## § 7. Die Dogmatik

1a. ʿAl. b. Šamsaddīn b. Ġamāladdīn *al-Anṣārī*, geb. in Sultānpūr bei Lahore, war unter Humāyūn (937—61/1530—56) Šaiḥ al-islām und starb nach seiner Rückkehr von Mekka in Guḡarāt 990/1582, n. a. 1006/1597.

*ʿUlamāʾi Hind* 103, *Ḥad. al-Ḥan.* 414. — *ʿIṣmat al-anbiyāʾ*, gewidmet dem Fürsten Muʿizzaddīn M. Kāmraṇ (st. 964/1556) Bank. X, 569.

1b. ʿAbdalḥakīm b. Šamsaddīn al-Hindī *as-Sāli-kūtī* (Siyālkūtī), gest. am 18. Rabīʿ I, 1067/5. 1. 1657.

*Ḥad. al-Ḥan.* 415. 1. *Ar-R. al-Ḥuqūnīya* noch Pet. AM Buch. 440, Peš. 858.4. — 3. *Zuhdat al-afkār* mit Gl. v. al-Qalanbāwī noch Qāzān 1901. — 7. *Šarḥ R. at-Taṣawwurāt* S. 290. — 8. *Ad-Durra al-farīda fī taḥqīq maṣ'alat al-ʿilm* Rāmpūr I, 449,24. — 9. *Ad-Durra al-ḫumīna* eb. II, 626, 1412,11.

1c. Sein Sohn ʿAl. schrieb:

*Tafsīr al-Fātiḥa* Rāmpūr I, 25,63, dazu *Ḥāsiya* von dessen Neffen M. Faḍlallāh, verf. 1114/1705, Ind. Off. 1162.

1d. Sein Schüler Maulawī ʿAl. schrieb:

*Zād al-labīb fī safar al-ḥabīb* Peš. 591.

Zu S. 418

2. ʿAbdalwahhāb al-Qudawāʾī al-Qannauḡī *Munʿim Ḥān* schrieb 1125/1713:

1. *Baḥr al-maḍāhib* noch Cambr. Suppl. 155, Rāmpūr I, 284,20, Būhār 105 (s. *Ḥad. al-Ḥan.* 454). — 2. *Fath al-ḥair* am Rde der *Ḥulūṣat al-Kāššāf*, Ind. 1289.

2a. Mollā M. Muḥsin al-Kāšmīrī *al-Fanī*, geb. 1056/1646 in Allāhābād, gest. 1081/1670 in Kāšmīr, bekannter Dichter.

*Ḥāsiya ʿalā šarḥ al-ʿAqāʾid* Peš. 794.

3. Quṭbaddīn a. ʿAbdalʿazīz *Walīallāh* A. b. ʿAbdarraḥīm al-ʿOmārī *ad-Dihlawī* al-Ḥanafī, geb. 1114/1703, n. a. 1110, wurde mit 15 Jahren von seinem Vater in den von ihm geleiteten Naqšbandīya-orden aufgenommen und folgte ihm zwei Jahre später im Amt. 1143/1730 ging er nach Mekka und trieb dort zwei Jahre hindurch Ḥadīṭstudien. Er starb 1176/1762, n. a. 1774 oder 1180 in Dehli.

Autobiographie, hsg. u. übers. v. Hidāyat Ḥu. JASB 1912, 161/75, *Ithāf an-nubalāʾ* 428, *Ḥad. al-Ḥan.* 447, Raḥmān ʿA. 250, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 125, II, 436/8, Hidāyat Ḥu. EI I, 1012, Storey, Pers. Lit. I, 20/2. 1. *Al-ʿItiqād aṣ-ṣaḥīḥ* noch Qāzān 1320 hinter aṭ-Taḥāwis Bayān = *Al-ʿAqīda al-ḥasana* mit pers. Übers., Agra 1304, *Ḥusn al-ʿaqīd maʿa Taʿlīqāt* Rāmpūr II, 611. — 2. *Al-Fawz al-kabīr (wafatḥ al-ḥabīb) fī uṣūl at-tafsīr*, pers. Peš. 88,3, gedr. Chinsura 1249, ar. Üb. Dehli 1297 (als Anhang zu Muʿin b. Šafīs *Ġāmiʿ al-bayān*), Lucknow 1289, K. o. J. (1880? am Rde

- v. al-Firūzābādīs *Sifr as-saʿāda*); daraus *Faṭḥ al-ḥabīr bimā lā budd min ḥifẓihī fī ʿilm al-tafsīr* Ind. Off. 1167, Kairo<sup>2</sup> I, 56, Āṣaf. I, 550,<sup>261</sup> Rāmpūr I, 210. — 3. *Ḥuḡḡat allāh al-bāliḡa* noch Bank. X, 580, gedr. noch Ind. 1286 (mit Gl. v. M. Aḥsan Šiddiqī), Būlāq 1294, K. 1322, ital. Übers. des Kap. über die Ehe von Hachim Veli, Il fidanzamento e le nozze nel Islam, Roma 1914. — 4. *Aṭṭab an-naḡam fī madḥ saiyūd al-ʿArab wal-ʿAḡam*, mit pers. Cmt. einer *Qaṣīda* von Ḥassān b. Ṭābit mit Noten von Dāʿūd al-ʿAnī aus Muslims *Ṣaḥīḥ*, zwei šūfischen *Qaṣīden* mit pers. Cmt., Murādābād 1304. — 5. *Ad-Durr at-tamīn fī mubašširāt an-nabī al-amīn* mit Urduüb. u. Gl. v. Ishāq Ṣāḥib, Dehli 1890. — 6. *Al-ʿIršād ilā muḥimmāt ʿilm al-isnād*, über seine Lehrer, im Anhang *Turūḡim al-Buḥārī*, Dehli 1307; diese allein Rāmpūr I, 90,<sup>192</sup>. — 7. *Aḡwiba ʿan ʿalāl masāʾil* Ind. 1312. — 8. *Al-Inṣāf fī bayʾn sabab al-iḥtilāf* Bank. XIX, 1, 1537/8, Rāmpūr I, 289,<sup>40</sup> II, 664, gedr. hinter a. Ḥaiyāns *Muqūbasāt*, Bombay 1303, in *Maḡmūʿa*, K. 1327, mit hindost. Übers. v. M. Aḥsan Šiddiqī, Dehli 1891, s. Goldziher, Beitr. z. Rel.-Wiss. I, 2, 129. — 9. *Tanwīr al-ʿainain fī rafʿ al-yadain* Ind. o. J. — 10. *Rasāʾil ad-Dihlawī*, K. o. J. — 11. *ʿIqd al-ḡīd fī aḥkām al-iḡtihād wat-taqlīd*, Peš. 796,<sup>14</sup> Āṣaf. I, 98, 37, Rāmpūr I, 276,<sup>836</sup> II, 664, Bank. XIX, 1539, hinter a. Ḥaiyāns *Muqūbasāt*, in *Maḡmūʿa* 1327, Bombay o. J. mit Urduüb. Ind. 1274, mit hindost. Üb. v. M. Aḥsan Šiddiqī, Dehli 1310. — 12. *Al-Qaul al-ḡamīl fī uṣūl aṭ-ṭuruq al-arbaʿ (fī bayʾn sawāʾ as-sādāt an-Naḡšbandiya wal-Gilāniya wal-Čistiya wal-Muḡaddidiya)* Āṣaf. I, 310,<sup>114</sup> 147, Rāmpūr II, 357,<sup>262</sup> mit Ḥāšiya v. seinem Sohn ʿAbdalʿazīz Rāmpūr I, 334,<sup>85</sup> lith. 1290, mit hindost. Übers. v. Maulānā Ḥurram ʿA. Šifāʾ al-ʿalīl, Bombay 1301, Cawnpore 1303. — 13. *Waṭṭiqat al-ūḡhira*, 40 Traditionen mit *Čihil ḥadīṯ* v. an-Nawawī u. a. Lahore 1890, mit Puštuüb. v. ʿAbdalḥalīm Kākā, Dehli 1308. — 14. *R. (fī taḥqīq) Waḥdat al-wuḡūd* Rāmpūr II, 665. — 15. *Fuyūḡd al-ḥaramain* eb. 356,<sup>255</sup>. — 16. *R. fī Masālat ʿilm al-wāḡib* mit Cmt. Rāmpūr I, 298,<sup>196</sup>. — 17. *Muḡaddima sanīya fī ʿl-intiṣār bil-firqa as-sanīya* Āṣaf. II, 1326,<sup>68</sup>. — 18. *Āḡūr al-muḥaddiṯin*, verf. 1176/1762, Āṣaf. I, 344,<sup>81</sup>. — 19. *Ar-R. al-ʿAsāsiya fī ʿl-maʿānī* mit Cmt. *an-Nafʿis al-Irtiḡāʿiya* v. Irtiḡāʿ ʿA. Ḥān al-Buḥārī aṣ-Ṣafawī a. ʿA. M. (S. 607) Ḥaidarābād 1328. — 20. *Šarḥ Tarūḡim abwāb Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* I, 264.

4. Sein Sohn ʿAbdalʿazīz b. Waliallāh *ad-Dihlawī*, geb. 1159/1746, gest. 1239/1824.

1. *Muḡaddimat tafsīr Faṭḥ al-ʿazīz* Rāmpūr I, 43,<sup>261</sup>. — 2. *Iʿḡāz al-balāḡa* Rāmpūr I, 559,<sup>6</sup>. — 3. *Šarḥ Uḡḡūzat al-asmaʾ* eb. 596,<sup>183</sup>. — 4. *ʿAzīz al-iḡtibās* Rāmpūr I, 195. — 5. *Al-Musawwā šarḥ aḥādīṯ al-Murwaṭṭaʾ* eb. 113,<sup>360</sup>. — 6. *Sirr aš-šahūdātāin*, das Martyrium Ḥ.s und Ḥ.us, gedr. Lucknow 1257, 1873, Dehli 1285, Sahāranpūr 1296, pers. Übers. u. Cmt. bei Storey, Pers. Lit. II, 223.

5. Sein zweiter Sohn M. Rafī'addīn starb 1238/1822 (nach *Had. Han.*) oder 1249/1833 (Raḥmān 'A.).

*Tafsīr āyat an-nūr* Ind. Off. 1169. Am bekanntesten ist er durch seine Urduübers. des Qor'āns, s. Blumhardt, Cat. Hind. Mss. in the Ind. Off. 6/8.

6. Sein Schüler M. 'Āšiq schrieb:

*Tahrīr al-ḥair al-kaḥīr* Rāmpūr II, 699, 374.

7. M. Fāḥir al-Hindī *al-Ilāḥābādī*, gest. 1162/1749.

*Durrat al-taḥqīq fī nuṣrat aṣ-ṣiddīq* Āṣaf. II, 1304, 220, Rāmpūr II, 594, 368.

8. Qamaraddīn b. Munīballāh b. 'Ināyatallāh al-Ḥusainī *al-Aurangābādī*, geb. 1123/1711 in Aurangābād, machte 1174/1760 mit seinen beiden Söhnen die Pilgerfahrt und starb 1193/1779.

*Had. al-Han.* 452. *Maḥzar an-nūr (fī 'l-kalām)*, verf. 1164/1750, Būhār 104, Āṣaf. I, 388, 578. Dazu schrieb sein Sohn Nūralludā (geb. 1153/1740) *Maḥāhir ḥāṣiya* (so) Āṣaf. I, 388, 117, *Šarḥ* Rāmpūr I, 349, 198.

9. Ġulām Ḥu., Šīit und Lehrer des Dildār 'A. (u. S. 503).

*Nuḡm as-samū'* 356, *Šuḍūr al-'iqyūn* I, f. 364. *R. al-Ġa'ī* Būhār 309, iv.

10. Ġulām Surūr.

*Ḥazīnat al-aṣṣiyā'* lith. in 2 Bden, o. O. 1320.

## § 8. Die Mystik

1. Abu 'l-Mu'aiyad M. b. Ḥaṭīraddīn b. Bāyazīd *al-Ġauṭ al-Hindī*, gest. 970/1562.

1. *Al-Ġawāḥir al-ḥams* oder *as-Sar'ir al-ilāḥiya fī ḡawāḥir āyāt al-Ġawāḥir al-Ġauṭiya*, verf. 956/1549, noch Paris 5359, Rāmpūr I, 334, 185, gedr. Fās 1318.

1a. Qādī 'Isā b. 'Abdarraḥīm *al-Aḥmadābādī*, gest. 982/1574.

1. *Ar-R. fī l-Tawakkul* Bank. XIII, 936. — 2. *Intiqāl al-muqallad min faqih ilā faqih aḥar* Āṣaf. II, 1072, 437.

1b. Māh *Ġaunpūrī* schrieb 986/1580:

*Al-Manḡīra al-mu'azzama* Āsaf. I, 390<sub>199</sub>, 2.

1c. Ḥalīl M. b. Šaiḥ 'Abdallaṭīf schrieb 1012/1603:

*Bayān kalimat al-tauḥīd*, vom ṣūfischen Standpunkt aus, Bank. XIII, 943.

2. M. b. Faḍlallāh al-Hindī *al-Burhānpūrī*, gest. 1029/1620.

*At-Tuḥfa al-mursala ila 'n-nabī* noch Hespéris XII, 123, 1019, 8, Kairo<sup>2</sup> I, App. 36, Rāmpūr I, 332<sub>646</sub>, 363<sub>290</sub>, Āsaf. I, 362<sub>144</sub>, Calc. Madr. 312/3, 363<sub>290</sub>, Bat. Suppl. 175 (mit javan. Interlinearvers.), 176. Cmt. 1. *Iḥḥaf az-zakī* v. Ilr. al-Kūrānī (S. 385) Āsaf. I, 356<sub>168</sub>. — 2. *Nuḥbat al-ma'sala* von 'Abdalḡani an-Nābulusī (gest. 1143/1730 s. S. 343) noch Vat. V. 1249, 1429<sub>11</sub>, Dam. Z. 52, 49, 8, Kairo<sup>2</sup> I, 369, Mūsul 123, 47, 2, 175, 79, 8, Riḡā P. 219, As'ad 1402<sub>548-782</sub>, Bat. Suppl. 177, Āsaf. III, 740<sub>599</sub>, Rāmpūr I, 369<sub>44</sub>. — 4. v. Verf. selbst As. Soc. Beng. 1328, 3. — 5. Pers. v. einem Zeitgenossen eb. 1266. — 6. Anon. Bat. Suppl. 178. — 7. Türk. *al-Kalimāt al-muḡmilāt* ed. Šaiḥ M. Alif Ef. Stambul 1341 (Wittek, OLZ 1931, 417).

Zu S. 419

3. 'Aq. b. Šaiḥ 'Al. b. *al-'Aidarūs* Muḥyi ad-Dīn al-'Alawī al-Hindī, gest. 1038/1628 zu Aḥmedābād.

Autobiographie in *an-Nūr as-sūfir* 334/43, *Ta'l. san.* 36. *Qaṣīde* zu seinem Lobe *Nuḥat al-ḥawwāṭir wan-nuḥūs bimadḥ as-saiyid 'Aq. b. S. al-'A.* und *Murwaṣṣaḥāt, al-madḥ al-munaggaḥ min fann al-murwaṣṣaḥ* von seinem Zeitgenossen A. b. Raḍī ad-Dīn al-Qāzānī al-Mekkī aš-Šāfi' I Iamb. 93. — 1. *Ad-Durr at-tamīn ilḥ* noch Būhār 453, i, 454, i. — 9. *k. al-Murāsālāt* noch Būhār 423. — 10. *al-Maqāla an-nāfi'a ilḥ* noch eb. 457, i. — 11. *An-Nūr as-sūfir ilḥ* noch Leipz. 867, 11 (frgm.), Būhār 273, Rāmpūr I, 650, 448, Āsaf. I, 344, III, 180, 205/6, Bank. XII, 659, gedr. Bagdād 1934; kleiner Auszug über die Ägypter von Zain ad-Dīn M. Madyan b. 'Ar. aṭ-Ṭabīb al-Miṣri Leid. 1042 (von dems. *ar-Rūḥ al-bāṣir 'alā ba'q wafayāt a'yān ahl al-qarn al-'āšir* eb. 1043). — 13. *Šidq al-wafā' ilḥ* noch Būhār 454, ii. — 17. *'Iqd al-la'al bifaḍl al-'āl* eb. 453, ii. — 18. *Al-Qaul al-ḡāmi' fī bayān al-'ilm an-nāfi'* Berl. 9535/8, Būhār 457, ii. — 19. *Al-Faṭḥ al-Qudsī fī tafsīr āyat al-kursī* Būhār 457, iv. — 20. *Faṭḥ al-ḡawwād* s. S. 565. — 21. *Buḡyat al-mustafīd biṣarḥ Tuḥfat al-murīd*, zu einem mystischen Gedicht seines Vaters, Būhār 457, iii. — 22. *Ruḥ ar-rūḥ warāḥ al-arwāḥ*, ṣūfisches Gedicht mit Cmt. Būhār 125 (vgl. Berl. 9535 ?). — 23. *Šarḥ al-Qaṣīda an-nūmiya fi 'l-Waṣīya* s. S. 233. — 24. *K. fī manāqib al-Buḥārī* Būhār 454, iv. — 25. *Al-Mašra' ar-rarwī fī aḥbār al-Bā'alawī* zitiert Muḥ. I, 3, 18.

3a. Sein Bruder Ġalāladdīn M. b. °Al. b. Šaiḥ  
°*Aidarūs* al-Bā°alawī, gest. 1031/1622.

*Idāḥ asrār al-°ulūm*, mit Biographie des Verf.s Āṣaf. I, 360, 106.  
Beider Vater (?) Šaiḥ °Al. b. Šaiḥ al-°Aidarūs al-Bā°alawī schrieb *Ḥaḡā°iq*  
*at-tauḥīd fī šarḥ Tuḥfat al-murīd* Āṣaf. I, 366, 602 (s. 3, 21).

3b. Sein Schüler A. b. °A. b. M. *al-Baskarī*  
(Biskrī?) al-Mālikī al-Makkī schrieb:

*R. fī Manāqib al-Buḥārī* Būhār 454, iv.

4. Tāḡ ad-Dīn b. Zakariyā° b. Sulṭān aš-Šīrāzī al-  
Hindī an-Naqšbandī al-°Oṭmānī (al-Qoraši) *al-°Abšamī*,  
gest. 1050/1648.

*Tagḡ. °Ulamā°i Hind* 45. 1. *R. fī Sulūk ḡāṣṣat as-sāda* noch Leipz.  
872, iv, mit Cmt. *Mifṭāḡ al-ma°ā°iya* As°ad 1402, 83/140, dieser allein Fātiḡ  
2857, Welieddīn 1630, 1657. — 2. *Ādāb al-murīdīn*, Auszüge Vat. V.  
1242, 1. — 3. *Tu°rib Kašāḡāt °ain al-ḡayāt*, ar. Üb. des pers. Werkes v. °A.  
b. Ḥu. al-Kāšifī, S. 287.

**Zu S. 420**

5. °Abdalkarīm b. M. *al-Lāḡḡorī* um 1060/1651.

3. *R. at-Tašawwuf* Āṣaf. I, 366, 705.

7. Šāḡ Muḡibb al-Badaḡši *al-Allāḡḡabādi* aus Sa°id-  
pūr, gest. 1058/1648.

*Tagḡ. °Ulamā°i Hind* 175, *Ḥad. al-Ḥan.* 412. 1. *Aḡaṣṣ al-ḡawāṣṣ*  
Rāmpūr I, 327, 17, wohl Auszug aus *Anfās al-ḡawāṣṣ* I, 794. — 2. *R. at-*  
*Tašwiya*, Cmt.: a. *at-Taḡliya lit-T.* v. °Abdallḡalim b. Aminallāḡ al-Laknawī  
al-Anšārī (st. 1285/1868), Rāmpūr I, 332, 60, gedr. °Alawīḡān o. J. —  
b. v. Šāḡ Aminallāḡ al-Benārest Rāmpūr I, 336, 170b. — c. v. Miyaḡ Muḡam-  
maḡ eb. — 3. *al-Muḡālaḡa al-°amma* eb. I, 366, 314/5. — 4. *al-Muḡib* eb.  
402, 144. — 5. *Ḥāšiya °ala °s-Sullam al-muraḡniḡ* s. u. S. 462.

8. M. b. Saiyid M. al-Ġadā°ī al-Qannaḡḡī *Rasūldār*,  
dessen Vater der Lehrer Aurangzēbs (1068—1118/  
1658—1707) gewesen war, schrieb:

*Ar-R. fī °t-Tašawwuf* Bank. XIII, 946, s. *Tagḡ. °Ulamā°i Hind* 83.

9. Ḥwāḡa Kalimallāh *al-Čištī*<sup>1)</sup> al-Qādirī war 1093/1682 in Medīna:

*Āšškūl*, Auszug *Ḥiwān al-fuqarā'*, Ḥaidarābād, Niẓām, JRASB 1917, CVIII, 58.

10. Ibr. Ḥān Nauwāb war unter Aurangzēb Statthalter in Kašmīr.

*Safinat an-nağūh*, ar. und pers., begonnen 1116/1705, Mešh. IV, 41,<sup>125</sup>.

11. Dāra Šikūh schrieb 1065/1654:

1. *Mağma' al-baḥrain*, über die Vereinigung von Yoga und Šūfitum, das M. Šālīḡ b. aš-Šaiḡ A. al-Miṣrī vor 1185/1771 aus dem Pers. ins Ar. übersetzte, Buhār 133. — 2. *Safinat al-anlīyā*<sup>2)</sup>, ar. Übers. *Tuḥfat al-ašfyā*<sup>2)</sup> v. Ġa'far aš-Šādiq al-ʿAidarūs Rāmpūr I, 332.<sup>62</sup>.

12. Šūfī b. Ġauhar *al-Ghanghārī* aus Gh. in "Upper India", 12. Jahrh.

1. *At-Talwīḡāt aš-šūfīya* Bank. XIII, 958, i. — 2. *Hidūyat aš-šūfīya* eb. ii.

13. A. b. Ruknaddīn *an-Nuqūmī* schrieb 1101/1689 in Ḥaidarābād:

*Rauḡat aš-šālīḡīn waminḡāğ al-mutaʿabbidīn* Aṣaf. III, 20,<sup>285</sup>.

14. M. Amīn al-Kinānī b. a. 'l-Faṡḡ ʿAbdaššabūr *al-Kašmīrī* widmete dem Sultān Farruḡ Siyar (abgesetzt am 8. Rabīʿ II, 1131/1. 3. 1719, Zambaur 300):

*Nāfi' as-sālikīn* Rāmpūr II, 726,<sup>403</sup>.

15. Šāh Kalīmallāh *Ġahānābādī*, gest. 1140/1727.

*Sawā' as-sabīl* Rāmpūr I, 345,<sup>109</sup>.

16. Ibr. b. Ḥaidar aš-Šafawī *al-Ḥusainābādī* lebte um 1151/1738 in Māwarān.

*Mulhamāt rabbānīya fī asrār ḡauqīya wiğḡdānīya* Mōṣul 27,<sup>59</sup>.

17. Faqīrallāh b. ʿAr. al-Qorašī *aš-Šikāpūrī* schrieb 1160/1747:

1) Über den Orden der Čištīya s. Titus, *Indian Islam*, Oxford 1930, 118, Sayyid Wajahat Ḥu. JRASB 1936, 120, 22.



1. *Waḥqat al-akūbir* Peš. 375. — 2. *Quṭb al-iršād* im Anschluss an Iḥabiballāh Qandahārī (S. 601) und Ġulam Ġilānī (S. 607) eb. 969/70.

18. ʿAbdalwālīd *as-Siwastūnī* schrieb 1185/1771:

1. *R. Aḡwibat Walī Muḍaiyad Ḥaṣilat Mollū Ġiwan* (S. 612) Āṣaf. III, 754<sup>71</sup>. — 2. *Anwūr al-fuyūḍāt fīmtiyāz ahl al-bāṭin min al-Bāṭiniya* eb. 2. — 3. *Kaṣf al-kaṣʿ fī ʿilm al-bāṭin* eb. 3. — 4. *Sabīl al-ṭusṣū fī iḥṣār al-liḥā* eb. 4. — 5. *Naṣṣ as-sūrib fī qaṣṣ aš-sūrib* eb. 5. — 6. *K. al-Fiqh* Āṣaf. III, 436<sup>800</sup>.

19. M. Bāqir b. Ġaʿfar *ad-Dihlawī* schrieb vor 1187/1773:

*Kanz al-hidāyāt fī maʿrifat al-bidāyāt*, Madras, Šams al-ʿulamāʾ, JRASB 1917, CIX, 60.

20. ʿAbdaddāʾim b. ʿAbdalḥaiy b. ʿAbdalḡanī al-ʿAbbāsī *Ġawwilyārī* schrieb unter dem Sulṭān a. ʿA. Muẓaffar Šihābaddīn M. Šāhibqirān (nicht bei Lane-Poole und Zambaur):

*Asūs al-uṣūl* Rāmpūr I, 266<sup>6</sup>.

21. ʿAlimallāh *al-Lāḥorī*.

*Al-Futūḥāt al-insīya fī taḥqīq rumūz aš-šūfiya* Qilič ʿA. 617.

22. M. Murtaḍā al-Ḥusainī *al-Bilḡramī*, gest. 1205/1790.

1. *Barnūmaḡ*. — 2. *Asnūd at-turuq at-talūṭa* (Ilqāniya, Čištīya, Naqšbandīya). — 3. *Iḡṣāt Amālī al-Ḥanafī*. — 4. *al-Maḡālīs aš-Šaiḡūniya*. — 5. *Taḥriḡ aḥādīṭ ḥair al-anām* Āṣaf. III, 732<sup>43</sup>.

### § 9. Die Philosophie

1. Muṣliḥaddīn M. b. Šalāḥ b. Ġalāladdīn al-Mul-tawī as-Saʿdī al-ʿIbādī aš-Šāfiʿī *al-Lāri* al-Anṣārī, Schüler des Ġiyāṭaddīn aš-Širāzī (S. 593), ging nach dem Tode Humāyūns 964/1557 als Kaufmann nach Ḥalab und liess sich, nachdem er die Pilgerfahrt gemacht hatte, dort dauernd nieder. Er starb 979/1571, n. a. 977 (nach b. al-ʿImād um 967).

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 350. — 5. *Šarḥ R. al-Ḥaṭa* S. 330. — 6. *Ḥāšīya ala ʿL-Muṭanwal* I, 517. — 7. *Ḥāšīya ʿalā šarḥ al-Maibudī* I, 848. —

8. *Iḥbāt al-maʿūd al-ḡismānī*, Bibl. M. ʿA. al-Ḥiwānsārī, s. M. Muḥsin Nazil Sāmarrāʾ, *ad-Darʿa ilā taṣānīf aš-šīʿa* I, Naḡaf 1355, 100,485

2. Maḥmūd *al-Ġaunpūrī* al-Fārūqī, gestorben 1062/1652.

*Ḥad. al-Ḥan.* 413. 1. *Al-Ḥikma al-bāliḡa* mit Cmt. *aš-Šams al-bāziḡa* von Mollā Ġiwan (st. 1130/1717, S. 612) noch Aligarḥ 79,74/6, 80,26, Calc. Medr. 314, Āṣaf. II, 1206,222, Rāmpūr I, 398,123/5, Bank. XXI, 2393/5, hsg. v. Qalandar ʿA. Panipatī mit *Ḥāšiya* von Mollā Aḥmedallāh (Leipz. 798), Lodiana 1280, mit Gl. v. ʿAbdalḥaq al-Laknawī, Lucknow 1327. — Gl.: a. v. Iḥamdallāh b. Šukrallāh b. Šaiḡ Dāniyāl b. Pīr M. aš-Šiddiqī (st. 1160/1747) Bank. XXI, 2396/8. — b. v. Mollā Ḥ. b. Qāḍī Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1189/1783) Būhār 333, Rāmpūr I, 386,57, Bank. XXI, 2400. — c. v. Niẓāmaddīn Ḥalaf aš-Šidq Quṭbaddīn Sihālawī (st. 1161/1748), Rāmpūr II, 794,189, Bank. XXI, 2399. — d. v. Aḥmedallāh Sandīli Aligarḥ 80,35. — 2. *ad-Dauḡa al-maiyūda fī taḥqīq aš-šūra wal-mūdā* Rāmpūr I, 388 (Druck o. O. u. J.), dazu Gl. v. Zuhūrallāh b. M. Walī b. Muftī Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1256/1840) eb. 381,28b. — 3. *Ḥirz al-amānī* Rāmpūr I, 335,95. — 4. *al-Farʿid šarḥ al-Fawāʿid* I, 516.

2a. ʿAbdarrašīd b. Muṣṭafā b. ʿAbdalḥamīd *al-Ġaunpūrī* hatte sich so in das Studium der Werke b. ʿArabīs vertieft, dass er eine Einladung Šāh Ḡahāns ausschlug. Er starb 1080/1672.

*Sabḡat al-marḡān* 66, *Maʿāṭir al-kirām* 203, *Abḡad al-ʿulūm* 903, *Taḏk. ʿUlamāʾi Ġaunpūr* 49, 61. 1. *Ar-Rašīdiyya Šarḥ ar-R. fī qawāʿid al-baḡt* S. 305. — 2. *Maḡmūʿat ar-rasāʾil as-sitt*, darin *Ḥair al-ḡabar* über den Adān, *Sabḡat al-fikr* über das Gebet, *an-Nāfiʿ al-kabīr*, Einleitung zu a. Ḥanīfas *al-Ġāmiʿ aš-šaḡīr*, *Rafʿ as-sitr* über das Begräbnis, *Ṭarab al-amāʾil*, Biographien hervorragender ʿUlamāʾ, Lucknow 1322.

2b. Muḥaddabaddīn b. ʿAbdarriḍā schrieb 1081/1673 in Ḥaidarābād:

1. *Adāb al-munāẓara* mit anderen Abhh. a. d. J. 1077—85/1667—74, Bibl. des Hādī b. ʿAbbās āl Kāšif al-Ġiṭā in Naḡaf, s. M. Muḥsin, *ad-Darʿa* I, 30,149. — 2. *Fāʿiq al-maqāl fī ʾr-riḡāl*.

2c. Mīr M. Zāhid b. M. Aslam *al-Ḥerewī*, Sohn eines Yakhazārī im Dienste Šāh Ḡahāns (1037—69/1627—58), der ihn zum Muḡtasib al-ʿaskar, dann zum Sekretär in Kābul ernannte, blieb auch noch unter Aurangzēb im Dienst und starb 1101/1689.

*Sabḥat al-marḡān* 67, *Maʿāfir al-kirām* 206, *Ḥad. al-Ḥan.* 428, *Taḏk. ʿUlamāʾi Hind* 188. 1. *Šarḥ R. at-Taḡawwūt wat-taḡdīqāt* S. 209. — 2. *Ḥāšiya ʿala ʿl-umūr al-ʿumma* eb. — 3. *Ḥāšiya ʿalā Tahḏīb al-manṭiq* S. 302. — 4. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Mawāqif* S. 290. — 5. *Ḥāšiya ʿala ʿr-R. aš-Šamsiya* I, 846. — 6. *Tafsīr* pers. Aligarh 96<sub>18</sub>.

3. Muḥibballāh b. ʿAbdaššakūr *al-Bihārī*, geb. in Karab in Bihār, wurde von Aurangzēb zum Qāḏī in Lucknow und von dessen Nachfolger Šāh ʿĀlam zum Qāḏī ʿl-quḏāt des ganzen Reiches ernannt und starb bald darauf 1119/1707.

Zu S. 421

*Ḥad. al-Ḥan.* 43, *Maʿāfir al-kirām* 211, *Sabḥat al-marḡān* 76, danach zu Bank. XIX, 1, 1530, JRASB 1913, 295, *Ḥidāyat Ḥu.* EI I, 747.

1. *Sullam al-ʿulūm*, Logik, noch Manch. 387C, Pet. AM Buch. 470, Rabāʿi 509<sub>4</sub>, Peš. 1722, Rāmpūr I, 451<sub>133</sub>, Aligarh 84<sub>41</sub>, Bank. XXI, 2313/4, 2331<sub>11</sub>, gedr. noch Lucknow 1290, Kasan 1906. — *Commentare*: 1. *al-Munḥiya*, der als Standartwerk der Logik in Indien gilt, v. Qāḏī Mubārak (st. 1162/1748, No. 4) noch Manch. 388A, Pet. AM Buch. 474, Aligarh 83<sub>20</sub>, 84<sub>42</sub>, 85<sub>35</sub>, 86<sub>8</sub>, Calc. Medr. 318, Rāmpūr I, 455<sub>160/73</sub>, Bank. XXI, 2315/6, gedr. noch Cawnpore 1298 (vermischt mit dem Cmt. des M. Turāb ʿA.), 1309, Dehli 1300 (mit Gl. v. Saʿdallāh Qandahārī), Kāsān 1887, mit Gl. v. Mufti M. Yūnus Laknawī und M. al-Ḥusāmī Ḥāziz Darāz Pešāwarī (st. 1263/1847, *Ḥad. al-Ḥan.* 475, Būhār 308, Rāmpūr I, 440), 2. Ausg. Lucknow 1306, 1316, 1324, mit Gl. v. M. Muzammil b. Fidāʾ M. Yūsufzāi, Dehli 1294, mit Gl. zum 1. Teil *Ḥātim al-ḥawāṣī* v. M. ʿAbdallḥaqq Ḥairābādī, Dehli 1317, 1324, Weitere Glossen: a. v. Faḏllḥaqq b. M. Faḏlallimām al-Ḥairābādī (st. 1278/1863 in Rangun) Bank. XXI, 2317/8, lith. Dehli 1317. — b. *al-Bayān al-kūfī* v. a. ʿl-Barakāt Maulawī Turāb ʿA. b. Šagāʾat ʿA. (st. 1281/1861) Ind. 1262, Ḥaidarābād 1287. — c. anon. Rāmpūr I, 439/41. — 3. v. M. ʿA. Ġaunpūrī Aligarh 84<sub>30</sub>, 85<sub>56</sub>. — 4. v. Ḥandallāh b. Šukrallāh as-Sandili (st. 1160/1747), Rāmpūr I, 454/5, gedr. Cawnpore 1261, 1309, ʿAlawī 1264, zu *Taḡdīqāt* Rāmpūr I, 165/8, Aṣaf. I, 109, Bank. XXI, 2321. — Glossen: a. v. M. Šarīf Ḥān b. Akmal Ḥān b. M. Wāṣil Ḥān aṭ-Ṭabīb (st. 1231/1815 in Dehli) Rāmpūr I, 439<sub>58</sub>, Būhār 306. — b. v. ʿImādaddīn al-ʿOṡmānī al-Labkanī (dessen *al-ʿUṣra al-kāmila* Aligarh 87<sub>88</sub>, *al-Ġidr al-abkam* eb.) Rāmpūr I, 440<sub>81</sub>, Bank. Hdl. 194, Aligarh 82<sub>22</sub>, 85<sub>60</sub>, Būhār 307. — c. anon. Būhār 309, i/iii. — d. v. Maulawī Ḥāhibahāš al-Firūzābādī *al-Intibāh*, Cawnpore 1278. — e. *Taʿliqāt* v. M. ʿAl. Tōnki noch Cawnpore 1309, 1322. — f. zu einzelnen Stellen v. M. Aḥsan Bihārī Ind. 1878. —

5. *Mirʿūt aš-šurūḥ* v. M. Mubīn al-Laknawī (st. 2. Rabiʿ II, 1225/7. 5. 1810, Storey, Pers. Lit. II, 220), Aligarh 86,<sup>60</sup>, Rāmpūr I, 1156,<sup>177</sup>, Lucknow 1288, 1300, 1322 (am Rde von A. ʿAbdalḥaqq), mit Gl. v. Ḥādīm, Cawnpore 1311, 1314. — 6. v. Qiwāmaddīn al-Anṣārī al-Mārahawī Cambr. Suppl. 768. — 7. v. Baḥr al-ʿUlūm ʿAbdalʿalī b. M. Niẓāmaddīn al-Laknawī (st. 1235/1819 No. 7) Aligarh 83,<sup>8</sup>, 18,<sup>20</sup>, Būhār 302, gedr. Ind. 1892, dazu *Taʿlīqāt* von dems. Būhār 303, Bank. XXI, 2327, hsg. v. Ḥalīl A. Sanbhālī u. M. Ilyās Rašāwarī, Dehli. — 8. v. M. Ašraf b. a. M. al-ʿAbbāsī al-Bardawānī, verf. 1146—50/1733—7, Būhār 304, Bank. XXI, 2320. — 9. v. A. b. ʿA. b. Faṭḥallāḥ al-Ḥusainī as-Sandilī (aus Sandil bei Lucknow, Schüler des Ḥamdallāḥ, gest. 1200/1785) Rāmpūr I, 456, 179/80, Būhār 305. — 10. *Al-Aqwāl al-arbaʿa*, zu einzelnen Stellen v. M. Ḥ. al-Laknawī mit Gl. *al-Qawl al-aslam ʿalū baḥṭ at-taṣawwūrāt* v. M. ʿAbdalḥalīm al-Laknawī (u. S. 503) Pet. AM Buch. 473, Cawnpore 1286, Lucknow 1326; im Anhang: a. *Ḥall al-muḡṭlay* von dems. — b. *Sawānīḥ as-samān* zu einzelnen Stellen v. M. Ḥ. Sanbhālī (= Peš. 1774, wo M. Ḥu. Siḥālāwī?). — d. *al-Qawl al-wāsiṭ* von dems. Cawnpore 1301, mit Supergl. v. Muftī M. Yū. al-Laknawī, Lucknow 1314. — 11. v. a. ʿl-Maẓḥar Šarafaddīn M. 13. Jahrh. Bank. XXI, 2326. — 12. v. Ḥ. b. Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1199/1783) Bank. XXI, 2323, Rāmpūr I, 554,<sup>157/80</sup>, Ind. 1286, 1301. — 13. *Taʿlīq ʿalū šarḥ Mollū ʿI.* (No. 10) v. a. ʿl-Barakāt Turāb ʿA. b. Šaḡāʿat ʿA. (st. 1281/1861) Rāmpūr I, 434,<sup>12</sup> Ind. Druck 1265. — 14. *Tahrīrāt* v. Ḥaidar ʿA. b. Ḥamdallāḥ, hsg. v. Ḥāfiẓ ʿA. Ašḡar Faiḍābādī, Rāmpūr I, 434,<sup>10b</sup>. — 15. *Taʿlīqāt ʿalū šarḥ as-Sullam* v. M. al-Muḡṭahid aš-Šifī al-Laknawī eb. — 16. v. M. Firūz b. Maḥabbat unter Šāḥ ʿĀlam (1173—1221/1759—1806) Rāmpūr I, 174, Būhār 31, Bank. XXI, 2324. — 17. *Miʿrāḡ al-fuḥūm* v. M. ʿA. al-Mubārakī al-Ġaunpūrī Rāmpūr I, 456,<sup>178</sup>. — 18. v. M. Walī b. Ġulām Muṣṭafā as-Sihālāwī, verf. 1155/1742, eb. 456,<sup>181/2</sup>. — 19. v. ʿAl. M. Saḥārānpūrī al-Ḥusainī Riḍwān eb. 183. — 20. v. Šarafaddīn Rāmpūrī eb. 457. — 21. v. Asadallāḥ Pengābī, 13. Jahrh. Bank. XXI, 2325. — 22. *Inṭāq al-mafḥūm* v. M. ʿAbdalbahā, Dehli 1322. — 23. Gemischter Cmt. aus verschiedenen Quellen, Lahore 1313. — 24. Anon. As. Soc. 1913, II, 296. — 25. v. M. Šarīf al-Ḥusainī al-ʿAlawī Pet. AM Buch. 472. — 26. v. A. ʿAbdalḥaqq b. M. Saʿīd, Lucknow 1322.

III. *Musallam at-tubūt* noch Manch. 165, Peš. 554, Calc. Madr. 304, Ašaf. II, 102,<sup>31</sup>, Rāmpūr I, 278, 100/3, Bank. XIX, 1, 1530/2, gedr. Aymara 1297, Dehli 1311, K. 1326, Būlāq 1322 (am Rde v. al-Ġazzālīs *Mustaṣfā*). — Commentare: 1. *Al-Munḥiyāt* v. Verf. Rāmpūr I, 279,<sup>111/2</sup>, Būhār 139, lith. Dehli 1317, 1323. — 2. v. Niẓāmaddīn b. Mollā Quṭbaddīn as-Sihālāwī Ustād al-Hind (st. 1161/1781, *Ḥad. al-Ḥan.* 445, *Sabḥat al-marḡān* 94, *Abḡad al-ʿulūm* 911, *Maʿāḡir al-kirām* 220, *Aḡṣān al-arbaʿa* 5) Ind. Off. 332/3, Rāmpūr I, 274,<sup>68/70</sup>, Ašaf. I, 98,<sup>85</sup>, 108, Būhār 140, Bank. XIX, 1, 1533. — 3. *Kašf al-muḥḥam* v. M. Bašīraddīn ʿOṭmān al-Qannaūḡī, Cawnpore

1247, 1287, 1309. — 4. *Fawātiḥ ar-raḥamūt* v. Baḥr al-ʿUlūm ʿAbdalʿalī M. a. ʿl-ʿAiyāš (No. 8) Kairo, (Qawala I, 293, Rāmpūr I, 277, Āṣaf. I, 100, 36), Bank. Hdl. 522, Būhār 142/3, Lucknow 1295, 1321, am Rde von al-ʿGazzālīs *Mustaṣfā*, Bulāq 1322, K. 1324. — 5. v. Mollā Barakāt Bank. Hdl. 438, Būhār 144 (v. J. 1233/1817). — 6. v. Mollā Ḥ. Āṣaf. III, 96, 35. — 7. v. Ḥ. b. ʿĠulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1125/1713) Rāmpūr I, 275, 72. — 8. v. Mollā Mubīn b. Muḥibballāh b. ʿAbdalḥaqq b. M. Saʿīd b. Quṭbaddīn aš-Šahīd as-Sihālāwī (st. 1198/1784), Schüler des Ḥ. al-Laknawī, eb. 274, 71, Bank. XIX, 1, 1536. — 9. *Ḥazūʾin aš-šurūḥ* v. ʿAbdalḥaqq b. Faḍlalḥaqq al-Ḥairābādī (st. 1316/1898) Cawnpore o. J. Ḥaidarābād o. J. — 10. *Taqrīr al-aslam*, pers. v. M. Šarīf Muṣṭafābādī, Benares 1912.

IV. R. *ʿĠuzʾ lā yataḡazzaʾ* Ind. Off. 581, ix, Būhār 463, vii.

4. *Qaḍī Mubārak* b. M. Dāʾim al-Fārūqī al-Gupāmūī, gest. 1162/1748 in Oudh.

*Taḡk. ʿUlamāʾi Hind* 174. 1. *Ḥāšiya ʿalū ḥāšiyat Mīr Zāhid* S. 290. — 2. *Ḥāšiya ʿala ʾs-Sullam* S. 623. — 3. *Šarḥ as-Sullam al-murauniq* u. S. 462.

5. Kamāladdīn *as-Sihālāwī*, gest. 1175/1761.

*Taḡk. ʿUlamāʾi Hind* 173. 1. *Al-ʿUrwa al-wuḡḡā*, philosophische Kosmologie nach Plato und Aristoteles, Bank. XXI, 2402. — 2. *Al-Ḥāšiya ʿalū šarḥ al-ʿAqāʾid al-ʿAḡudiya* S. 291 eb. X, 557.

6. Mollā Ḥ. b. ʿĠulām Muṣṭafā *al-Laḥnawī* lebte in Dehli, Lucknow und Rāmpūr und starb dort 1198/1783.

*Aḡḡān al-arbaʿa* 8, *Āḡār al-urwal* 10. 1. *Ḥāšiya ʿala ʾz-Zāhidīya* S. 290. — 2. *Ḥāšiya ʿala ʾš-Šams al-bāziḡa* S. 621.

7. M. Panāh *Mustaʿidd Ḥān*, 12. Jahrh.

R. *fi ʾl-Ġāʾl al-basīf*, ein Kapitel der Logik, Rāmpūr I, 224, Bank. XXI, 2328.

8. Abu ʿl-ʿAiyāš ʿAbdalʿalī b. M. b. Nizāmaddīn *Baḥr al-ʿUlūm* Malik al-ʿUlamāʾ, geb. in Lucknow, begann dort seine Lehrtätigkeit, wirkte dann in Šāḡḡhānpūr und fünf Jahre als Leiter der Staatsmedrese in Rāmpūr, ferner in Būhār und endlich in Madras, wo er 1235/1819 starb, n. a. 1225/1810.

*Had. al-Han.* 467, *Tadh.* <sup>6</sup>*Ulamā'i Hind* 123, *Ağşān al-arba'a* 121, *an-Nadwa*, Juni 1907, JASB NS II (1911), 694, EI I, 584. 1. *Ḥāšīya 'alā ḥāšiyat Mīr Zāhid* S. 290. — 2. *Šarḥ al-Musallam* S. — 3. *Rasā'il al-arkān (al-arba'a)* Rāmpūr I, 196, 210/1. — 4. *Al-'Uğāla an-nāfi'a* eb. 499, 135.

9. M. Ḥairaddīn *al-Ġaunpūrī*, geb. 1165/1751 in Allāhābād, studierte bei M. Ḥu. al-Mūsawī al-Aurangābādī und nach dessen Tode 1185/1771 in Ġaunpūr bei M. 'Askarī. 1198/1783 trat er in den Dienst des britischen Residenten J. Anderson und starb als Pensionär der britischen Verwaltung in Ġaunpūr 1243/1827.

*Tadh.* <sup>6</sup>*Ulamā'i Ġaunpūr* 131, Elliot, Hist. of India VIII, 237. *Zawāhir al-ġawāhir*, Philosophie mit Cmt. *Naqd al-ġawāhir*, verf. 1211/2, Būhār 332.

10. 'Abdarrasūl b. M. Ḥān *al-Biḡāpūrī*.

*Rauḍat al-anwār fī iḏāḥ al-mabda' wal-ma'āṣ' wal-ma'ād wal-asrār* Būhār 134.

11. Ein Anonymus schrieb eine in Indien weit verbreitete Logik.

*Mizān al-manḥiq* Ind. Off. 573, As. Soc. 80, Būhār 311, Āsaf. II, 1582, 85, Bank. XXI, 2309/10, 2332, 11, lith. Ind. 1274, Cawnpore 1863, 1881, Lucknow 1869. — Cmt. *Baaf' al-mizān* v. 'Abdalḥādī b. Ilāhdād al-'Oṭmānī aṭ-Ṭulanbī (aus Toolumba im Penčāb) Münch. 304, Ind. Off. 574, Br. Mus. 455, Peš. 1783, Āsaf. II, 1566, 38 (wo falsch al-Haddād), gedr. Lucknow 1261, Cawnpore 31862, 1881 (Ellis I, 20), dazu Gl. v. Mollā M. Šādiq b. Mīrzā, unter Šāh Ġahān 1037—69/1628—59 in Ġahāngīr-Nagar in Bengalen, Būhār 300, andre Gl. Rāmpūr I, 436; anon. pers. Cmt. Bank. XXI, 2332, 3.

## § 9a. Die Medizin

1. Luṭfallāh b. Sa'daddīn *al-Fārūqī* schrieb 931/1524:

*Turwīḥ al-arwāḥ min 'ilal al-ašbāḥ* Rāmpūr I, 471, 38.

2. A. b. 'A. al-Ḥusainī *al-Ardastānī* schrieb für den Sulṭān M. Quṭbšāh von Golkonda (989—1020/1581—1611):

*Mu'ālaḡat al-amrāq* Mešh. XVI, 40, 122.

3. Ḥakīm 'A. *al-Ġilānī*, Neffe des Ḥakīm al-Mulk, kam aus Persien an den Hof Akbars, wo er durch seine ärztliche Kunst bald hohes Ansehen erwarb. 998/1580 ging er als Gesandter zu 'A. 'Ādil Šāh nach Biḡāpūr, kehrte aber nach dessen plötzlichen Tode nach Dehli zurück. 1595 erbaute er ein berühmtes Reservoir. Unter Ġahāngir erhielt er den Rang eines Dūhazārī, starb aber bald darauf am 14. Du'l-H. 1017/22. 3. 1609.

Blochmann, *Ā'ini Akbarī*, transl. 467 (wo sein Tod 5. Muḥ 1018 gesetzt), Bank. Cat. IV, 54/5. *Šarḥ al-Qānūn* s. I, 825.

2. Ḥakīm *Kāẓim*, Sohn des berühmten Muḡtahid Ḥawār 'A. at-Tustarī an-Naḡafī, gest. 1149/1736.

So Rāmpūr Cat. 468, No. 14, nach Beale Or. Biogr. Dict. 216 hätte er sein *Farahnāmeh* i *Fāṭima* erst 1150/1787 verfasst. *Akmal aṣ-ṣinū'a* Rāmpūr 468, No. 14/5, der prakt. Teil Bank. IV, 84.

3. M. Amān b. M. Afḡal al-Barlās *al-Bada'īṣ* 11. Jahrh.

*Ġāmi'* *al-amānī*, Kompendium der Medizin, Bank. IV, 87.

4. M. Hāšim b. M. Hādī 'Alawī Ḥān *Mu'tamad al-Mulk*, geb. im Ram. 1080/Febr. 1670 in Širāz, kam 1111/1699 nach Indien und trat in den Dienst Aurangzēbs. Dieser machte ihn zum Leibarzt seines Sohnes A'zam Šāh, der ihn auch nach seiner Thronbesteigung auszeichnete, ebenso wie sein Nachfolger M. Šāh. Als Nādir Šāh 1151/1739 Dehli plünderte, nahm er ihn mit nach seiner Hauptstadt. Er konnte aber nach Dehli zurückkehren und starb dort 1162/1749.

*Miftāḥ at-tawarīḫ* 496. 1. *Qarabādīn 'Alawī Ḥān* Bank. IV, 107. — 2. *R. fī 'Ilm al-mūsīqī* Rāmpūr I, 414, 34. — 3. *K. fī Aḥwāl a'dūd an-naḥs* eb. 492, 195.

4. M. Dād al-Ḥanafī *al-Qādirī*, 11. Jahrh.

*Tanḡīḥ al-mir'ūq wal-iḥtirāq*, Bank. IV, 108, xix, Rāmpūr I, 472, 50.

5. M. Murād al-Qādirī *aš-Šaṭṭārī* at-Turābī al-Burhānī schrieb 1119/1707:

*Al-Mustaṭab fi aḥkām al-mushilāt* Rāmpūr I, 496<sub>230</sub>.

6. Ḥādiq al-Mulk M. Kāzim b. Ḥakīm Ḥaidar at-Tustarī *ad-Dihlawī*, gest. 1149/1736.

1. *Akmal aš-šinūʿa* Rāmpūr I, 468<sub>1415</sub>. — 2. *Ġāmīʿ aš-šanūʿī* eb. 473<sub>54</sub>. — 3. *Šarḥ al-Qānūn ʿala ʿl-ḥummayāt*, pers. Rāmpūr I, 487<sub>148</sub>.

7. Ḥakīm Šāh M. b. Šaiḥ M. Aʿẓam, gest. 1196/1782.

*Ġuzʿiyat (Ḥazīnat?) ar-rumūz* Peš. 1606.

8. ʿAzīz ar-Raḥmān *Ḥudāyār Ḥān* schrieb vor 1158/1745 (dem Datum der Hds.):

*Ġāmīʿ al-laṭīfa* Aṣaf. I, 918<sub>104-305</sub>.

9. Ḥakīm Šifāʾī Faṭḥ Ḥān ʿA. b. Ḥakīm Ḥikmat-allāh ʿAbdaššafī Ḥān *Masāḥ al-Mulk*, 12. Jahrh.

1. *R. fi ʿl-Bāḥ* Bank. IV, 108, viii, Rāmpūr I, 487<sub>93</sub>. — 2. *Ġirāḥat al-muʿānidīn* Rāmpūr I, 473<sub>55</sub>, dagegen schrieb ein Anonymus *Tanbīḥ al-maḡānīn* eb. 472<sub>47</sub>.

## § 10. Reisebeschreibung

ʿA. Ḥān b. A. b. M. *Maʿšūm* b. Ibr. Šadraddīn al-Ḥusainī al-Ḥasanī al-Madanī, Nachkomme des Ġiyāṭaddīn aš-Šīrāzī (S. 593), geb. am 15. Ġum. I, 1052/12. 8. 1642 in Medīna, machte von Burhānpūr aus die Pilgerfahrt und besuchte Baġdād, Naġaf und Kerbelāʾ. Da er in Šīrāz bei dem Šafawiden Ḥ. nicht die erwartete Aufnahme fand, trat er als Lehrer an der dortigen Medrese al-Manšūrīya auf und starb dort 1117/1705, n. a. 1120/1708.

*Amal al-ʿamil* 52, *Rauḍāt al-ġannāt* 421, *Šudūr al-ʿiqyān* I, 403, *Sabḥat al-marġān* 85, *Nuṣūm as-samāʾ* 176. 2. *Sulūfat al-ʿaṣr* noch Haupt 694, Leid. 1046, Cidi Hammouda 16, Aṣʿad Ef. 2736 (MO VII, 127) Kairo<sup>2</sup> III,



187, Bairūt 118, Teh. II, 405, Mešh. XV, 19<sup>50</sup>, Rāmpūr I. 595, 170<sup>2</sup>, Bank. XV, 795, Būhār 270, Āṣaf. I, 338<sup>50</sup><sup>1</sup>, mangelhaft gedr. u. d. T. S. *al-ʿa. fi maḥāsini aš-šufarāʾ bikull miṣr*, K. 1324, 1334. — 3. *Ad-Darağūt ar-rafiʿa* in 5 dicken Bden in Nağaf, Bibl. Hāqāni (Ritter). — 4. *Radʿiya* mit Cmt. *Amwār al-badiʿ ilh* Brill—II. 233, 2440, Manch. 814, Rāmpūr I, 560<sup>7</sup>, lith. o. O. u. J. (Fulton 226), Teherān 1314. — 6. *Šarḥ aš-Šaḥīfa al-kāmila* I, 76. — 7. *aṭ-Ṭirāz fi ʿl-luḡa* Nağaf, Bibl. Hāqāni. — 8. *Dirwān* Āṣaf. I, 702<sup>144</sup>.

### § 11. Encyklopädie

1. M. ʿAlā b. ʿA. Qāḍi M. Hāmid b. M. Šābir al-Fārūqī *aṭ-Ṭḥanawī* schrieb 1158/1745:

*Kaššūf ištīlāḥāt al-funūn* noch Bank. XX, 2009.

2. ʿAbdannabī b. ʿAbdarrasūl *al-Aḥmadnagarī* vollendete am 14. Muḥ. 1173/8. 9. 1759:

*Ġāmiʿ al-ʿulūm al-mulaqqab bi Dustūr al-ʿulamāʾ*, Terminologie aller Wissenschaften, Bank. XX, 2010, gedr. in 4 Bden, Ḥaidarābād 1331.

3. M. Šarīf *Kanbū* widmete dem Kaiser Ġahāngīr (1014—37/1605—27):

*Tisʿat Rasʿil*: 1. *Mulhim al-ḡuib (fi ʿl-fiqh)*. — 2. *R. fi ʿš-šarf*. — 3. *R. fi Taḥṣīr sūrat al-Fātiḥa*. — 4. *R. fi ʿn-Naḥw*. — 5. *R. fi ʿl-Waḍʿ*. — 6. *R. fi ʿl-Manṭiq*. — 7. *R. dar qiṣṣaʾi ʿĀr Yār*. — 8. *R. fi ʿl-Munāẓara*. — 9. *R. fi Uṣūl al-ḥadīṯ*, von denen die 8 letzten aus der ersten durch Lesung einzelner Buchstaben in bestimmter Reihenfolge zustande kommen, Bank. XIX, 2, 1779.

### 8. KAPITEL

Zu S. 422

Der Malaiische Archipel

5. Abū ʿAl. Ḥu. b. A. *al-Mahfanī* schrieb:

*Arḵān an-nikāḥ* Berl. 4681, Cat. Harrassowitz 444, No. 50 (mit javanischen Glossen), Leid. 1907, Rāmpūr I, 236<sup>450</sup>, mit Cmt. *Faiḍ al-ḡawād al-fattāḥ fi bayān A. an-n. v. Yū. b. ʿAr. Sunbalāwī*, verf. 1275.

Zu S. 422, 423. 2. Mal. Archipel. 9. Rumelien u. Anatolien 629

6. *M. Sammān*, im malaiischen Archipel hochverehrter Šūfi.

Snouck-Hurgronje, The Achehnese II, 216ff. *Rātib Sammān* Bat. Suppl. 361.

7. History of the first Theologians of Mai Idris Aloome of Borneo (1571/83) by his imam A. b. Fartna together with the Diwan of the Sultan of Borneo and „Girgani“ of the Magumi, transl. from the Arabic with Introduction and Notes by H. R. Palmer, Lagos 1926.

8. ‘Abdaššamad al-Ġāwī *al-Palembānī* (aus Palembang auf Sumatra), gegen Ende des 12. Jahrh.

1. *Našīhat al-muslimīn wataḍkirat al-mu‘minīn fī faḍl al-ḡihād fī sabīl allāh wakarūmāt al-muḡāhidīn fī sabīl allāh* Bat. Suppl. 249/50. —  
2. *Rātib ‘A. al-P.* eb. 362.

9. Ġalāladdīn *al-Lamgūtī*, aus Lamgūt in Atye (Snouck Hurgronje, The Achehnese II, 28) schrieb:

*Al-Urḡūza al-mufīda (al-marmūza)* über Grammatik mit Cmt. Bat. Suppl. 814/5.

## 9. KAPITEL

Zu S. 423

Rumelien und Anatolien

V. Chauvin, Notes pour l’histoire de l’imprimerie à Constantinople, Zentralbl. f. Bibl., XXIV, Heft 6. F. Babinger, Stambuler Buchwesen im 18. Jahrh., Leipzig 1910.

### § 1. Die Poesie

1. M. b. Mūsā *al-Qaiṣarī* um 1000/1591 (?).

Religiöse Gedichte Leipz. 578.

2. M. b. A. b. M. b. *Ġantemūr* al-Ḥanafī schrieb:

*Muntaḥab al-afkār fī madḥ al-Hunkīār*, d. i. Sultān S. II (1099—1102/1687—91) Top Kapu 2331 (RSO IV, 701).

3. M. Ef. *al-Krīmī* um die Mitte des 11. Jahrh.

*Dīwān*, Episteln und Rätsel, Brill—H.<sup>2</sup> 77.

4. Unter dem Tahalluṣ *Abū Nā'ila* versuchte sich ein Glied der berühmten Wezirfamilie der Köprülü's 'Al. b. Muṣṭafā b. M. *Köprülüszāde* als Dichter.

1. *Dīwān* Berl. 8032, Kairo<sup>2</sup> III, 116, Cmt. v. Selīm Ef. Brill—H.<sup>1</sup> 84, 8. <sup>2</sup>154, 8. — 2. *Al-Ifāda al-muḥn'a fi qirā'at al-a'imma al-arba'a* Laleli 21.

5. 'Abdalbāqī b. M. b. Muṣṭafā 'Arīf, gest. 1125/1713.

HH VI, 632. 1. *Maqāmāt fath Qandīya* Brill—H.<sup>1</sup> 84, 11, <sup>2</sup>154, 11. — 2. *Ar-R. al-qalamīya* eb. 7. — 3. *R. fi 'l-Huqīqa wal-maḡūz*, aus dem Pers. des 'Iṣmāddīn al-Isfarā'īnī (S. 571) eb. 2.

### § 1a. Die Philologie

1. Ğamāladdīn Ishāq *al-Qaramānī*, gest. 930/1523.

*At-Tawābi' fi ṣ-ṣarf* noch Bol. 336, 8.

2. Für Murād III (1574—93) schrieb Ḥusāmaddīn b. 'Al. *ar-Rūmī*:

*Talḥīṣ an-naḥw* Paris 5878.

2a. Ya. b. Naṣūḥ b. Isrā'īl al-Ḥanafī um 950/1532.

HH I, 403, IV, 579 (ohne Datum). 1. *Ṣarḥ al-'Awwāmīl al-mī'a* I, 504, 3. — 2. *Ṣarḥ al-Miṣbāḥ fi 'n-naḥw* I, 1294, 6. — 3. *Ad-Durr an-naḡīm ṣarḥ R. fi 'l-luḡa li 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'azīz b. Firište* (S. 315, 23) Kairo, Qawala II, 2.

2b. Muṣṭafā b. Šamsaddīn *al-Qaraḥiṣārī al-Aḥtarī* gest. 968/1560.

*Al-Aḥtarī*, arab.-türk. Wörterbuch, Paris 4324/7, gedr. Stambul 1242.

3b. Šamsaddīn a. 't-Tanā' A. b. M. *aṣ-Zīlī* aš-Šamsī al-Ḥalwatī as-Siwāsī, aus Zila bei Siwās, gest. 1009/1600.

*Nağm al-hudā fī manāqib aš-šaiḥ Šamsaddīn as-Siwāsī*, von seinem Neffen Rağab b. Ibr. as-Siwāsī voll. 1013/1604 (Brussali M. Tāhir, *OM* 95) Vat. V. 1417, Br. Mus. Turk. F. 18b. — 1. *Ḥall maʿūqid al-qawāʿid allatī ʿabatāt bidalāʾil aš-šarʿiyyah*, voll. 967/1559 in Zila, s. S. 24, 3d. — 2. *Šarḥ Manār al-arwār* S. 196.

4. Muṣṭafā b. Ibr. aus Gallipoli, gest. 1024/1615.

*Zubdat al-amṭāl* noch Berl. 8170/1 (dem M. b. al-Q. al-Ḥaṭīb zugeschr.), Cambr. 503.

4a. <sup>c</sup>Al. *ad-Dunqusī* schrieb vor 1038/1628 (dem Datum des Cmts bei ḤḤ II, 68,<sup>1938</sup>).

*Bināʾ al-afʿāl* Kairo, Qawala II, 23, Stambul 1276, 1317, K. 1310. Petit traité des formes du verbe, texte ar. avec trad. franç. par M. Bagard, 1898. — Cmt.: 1. *Asūs al-bināʾ* v. A. Ruṣḍī al-Muftī al-Ḥanafī al-Qaraʿāğāci, Auszug *Talḥiṣ* v. <sup>c</sup>A. b. <sup>c</sup>Oṭmān, Stambul 1302. — 2. M. b. al-Ḥağğ İlumaid al-Kaṣṣawī (Nr. 12) Qawala II, 33. — 3. anon. eb. 34.

Zu S. 424

5. Ḥiḍr b. M. al-Muftī *al-Amāsī* schrieb 1060—1/1650—1:

1. *Unbūb al-balāğā ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 177. — 2. *Tahyīğ ğuṣūn al-uṣūl* I.aleli 698, Calc. Medr. 304 (wo falsch Nağr b. M.).

5a. <sup>c</sup>Abdallaṭīf b. M. *Riyāḍzāde* schrieb für M. IV (1058—99/1648—77):

*Abkār al-abkār fī kaṣf al-ğīṭāʾ* <sup>c</sup>an *abkār al-afkār*, über die Irrtümer der Lexikographen, Kairo<sup>2</sup> II, 1.

5b. M. *at-Tirawī* al-Aisī, gest. 1046/1636.

*Al-Munaqqahāt al-mašrūḥa*, Lehrbuch der Rhetorik, ḤḤ VI, 198, Brill—II.<sup>1</sup> 232, 2435, Landb.—Br. 2.

5c. Šālīḥ Ef. b. Šaiḥ al-islām, 11. Jahrh.

*Qāmūs al-arwām fī niẓām al-kalām*, türk.-ar. Wb. in 28 Kapp. Kairo<sup>2</sup> II, 23.

6. M. b. Muṣṭafā b. Maḥmūd *Ḥağğibzāde al-Istanbūlī*, gest. 1100/1698.

2. *Biḍāʿat al-ḥukkām fī iḥkām al-aḥkām*, ar. u. türk. Formulare, Stambuler Hdss. bei Schacht I, No. 70. — 3. *Šarḥ as-Sirāğīya* s. I, 379.

8. ʿIsā b. ʿA. b. H. b. Mazyad b. Yū. b. ʿA. *al-Būlawī* al-Kurdī (Kerdawī?) schrieb 1113/1701;

*Mufaʿid al-ʿIrāb* Brill—H.<sup>1</sup> 204, 2395, Kairo<sup>2</sup> II, 162.

8a. ʿAl. b. M. b. Walī *al-ʿIdīnī* al-Ḥanafī schrieb 1123/1711:

*Azhar aš-šurūḥ* (ʿala ʿt-*Taṣrif al-ʿIzzī* I, 497) Kairo, Qawala II, 19, Sтамbul 1250, 1292, 1320.

9. M. *Salīm* b. Ḥu. b. ʿAbdalḥalīm Ef., gest. 1138/1725.

*Mawārid al-bašāʾir ilḥ* noch Fātiḥ 4129.

10. Šaiḥ al-islām M. *Asʿad* b. ʿA. Yanabolī Ef., einer der Korrektoren der 1. Kaiserl. Druckerei in Sтамbul, gest. 1166/1752.

M. Ṭāḥir Brussalī, *ʿOsm. Müʾell.* I, 234, Babinger, Sтамb. Buchw. 21. Eine Sammlung seiner philosophischen Schriften soll sich nach M. Ṭāḥir in Rāḡib finden (nicht im Cat.).

11. M. *Rāḡib* Pāšā, gest. 1176/1763.

1. *Safīnat ar-Rāḡib ilḥ*, noch Berl. Oct. 969, Qilič ʿA. 792, Selīm Āḡā 952, Kairo<sup>2</sup> VI, 185, s. Massignon, Textes 193. — 2. *Muntaḥabāt* Kairo<sup>2</sup> III, 385. — 3. *R. al-ʿArūd* noch Ms. Ritter.

12. M. b. Ḥumaid *al-Kaffarwī*, Mollā in Medīna und Qādī in Jerusalem, gest. 1168/1754.

Brussalī M. Ṭāḥir, *ʿOM* II, 7. 1. *R. fi ʿl-munāẓara* mit Cmt. v. ʿO. b. Ḥu. al-Qaraḥiṣārī Berl. 5334. — 2. *Šarḥ Fānat Suʿād* s. I, 39. — 3. *Ḥūṣiya ʿalū ḥāṣiyat al-Ḡurḡānī ʿalū šarḥ al-ʿIḡī limuḥtaṣar al-Muntaḥā* s. I, 1306. — 4. *Šarḥ al-Bināʾ* S. 631.

13. Maulānā b. M. Šālīḥ.

*Aš-Šudūr aq-dahabiya wal-qifaʿ al-Aḥmadīya fi ʿl-luḡa at-turkīya*, in der Hauptsache Wörterverzeichnisse, Münch. 768, Cambr. Suppl. 799, Alger 36, Mōṣul 222,<sup>165</sup>.

14. Ibr. Ḥaqqī b. Ḥalīl *al-Akīnī*.

*Ar-R. al-waḍʿīya* Cmt. *al-ʿUḡāla ar-Raḥmīya* v. M. Raḥmī al-Akīnī b. A. an-Naẓīf, Sтамbul 1311 (Qawala II, 18), um 1312 (Qawala II, 100), dessen *ʿUṣūrat al-funūn* Sтамbul 1306.

Zu S. 425 § 2. Die Geschichtschreibung

2. A. b. Qara Kamāl um 930/1523.

Babinger 75A. *Ğawāhir al-bayān fī dawlat ül 'Otmān* Vat. V. 870.

3. Sinān ad-Dīn Yū. b. 'A. b. M. Šāh b. M. *al-Yakūnī* (Yägān?), gest. 945/1539.

*Ğazarawāt as-sultān Selīm līrawāfiq al-'Ağam* noch Kairo<sup>2</sup> V, 279.

Zu S. 426

4. Abu'l-Ĥair A. b. Mušlih ad-Dīn Muštafā *Ṭāš-köprizāde*, gest. 968/1560.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 352, M. Tāhir Brussali, 'OM I, 346, *Ta'ī. san.* 33, Babinger, GO 84. 1. *Nawādir al-aḥbār ilḥ* nach a. M. al-Andarsakānī (ḤḤ III, 637, No. 7315) usw. — 2. *aš-Šaqā'iq an-No'mānīya ilḥ* noch Leipz. 716, i, Münch. 441, Gött. ar. 85, Leid. 1038/9, Upps. II, 650, Manch. 301, Paris 5945, 5981, 5991, Br. Mus. Or. 7313 (DL 35), Cambr. 632/4, Suppl. 810, Pet. AMK 934, Vat. V. 1414, 1420, Brill—H.<sup>1</sup> 111, 2212, Princ. 34, Selīm Āgā 817, Bāyezīd 2434/7, Yenī 858, Qilič 'A. 753, Wehlī 1066, AS 3273/4, (andre Stambuler Hds. bei Babinger), Kairo<sup>2</sup> V, 234, Qawala II, 238, Bairūt 119, Mōsul 53<sub>12</sub>, 173<sub>28</sub>, anon. Auszug Paris 6644. *Eš-Š. en-N.* mit Zusätzen, Verbesserungen und Anmm. a. d. Ar. übers. v. O. Rescher, Konstantinopel—Galata 1927. Türk. Übers.: 1. v. M. al-Mağdī (st. 999/1590) Wien 1225, Paris 138, Pet. AM Dorn 100, As'ad Ef. 2220, AS 3152, NO 3379/82, Āqsarāi 758/9, Ĥamid. 924, Rāğib 1000. — 2. v. Ibr. b. A. al-Amāsī, voll. 998/1590, noch Kairo TK 188f. — 3. v. M. Ĥākī al-Muḥtasib (aus Belgrad) voll. 968/1561, Berl. Or. 8, 2092, Paris 137, AS 3153, Küpr. 230. — Fortsetzungen: b. v. 'Aq. Ef. Yılančiq. — f. v. Baldirzāde (st. 1060/1650) Bāyezīd 2420 (= *Rauḍatī ewliyā* Babinger S. 191?). — 4. *Miftāḥ as-sa'āda ilḥ* mit ausführlicher Bibliographie, die Ḥāğgi Ḥalīfas *Kaḥf aḡ-ğumūn* als Vorbild diente, noch Leipz. 7, Paris 5948, Brill—H.<sup>2</sup> 493, in Krenkows Besitz, Dāmādzāde 1575, Kairo<sup>2</sup> VI, 191, 1. Hälfte, gedr. Ḥaidarābād 1329. *M. es-s.* Islamische Ethik und Wissenschaftslehre des 10. Jahrhs nach dem Druck Ḥaidarābād 1329 und der Hds. 'Um. 5207 übers. v. O. Rescher I, Stambul 1934. Türk. Übers. *Mevḡā'atu 'l-'ulūm*, Der Seadet 1315 (Ritter, Isl. X, 243). Anon. Auszug *Madīnat al-'ulūm* noch Wien 17, Rāmpūr 86, Bank. XXI, 2234 (wo al-Iznīqī, s. l., Schüler des Qāḍizāde ar-Rūmī, st. 931/1524, als Verf. genannt wird). — 7. *R. fī 'Ilm al-farā'id* noch Tüb. 212<sub>1</sub>, Wien 1797<sub>2</sub>. Cmt. des Verf. Tüb. 212<sub>2</sub>. — 13. *R. fī 'Ilm ādāb al-baḥḥ* mit Cmt. des Verfs. noch Leipz.

864, iii, Pet. AMK 920, Buch. 24/5, Brill—II.<sup>1</sup> 240, 2448.<sub>10</sub>, 1241, 2449.<sub>3</sub>, 1243, 2452.<sub>2</sub>, Princ. 107, Rabāṭ 507, xviii, Selim Āḡā, *Mǧm.* 1063.<sub>3</sub>, Kairo, Qawala II, 303, 311, Sbath 907 (*R. fī fann al-munūẓara wašarḥhā*), Bairūt 416.<sub>16</sub>, Mōṣul 45.<sub>67</sub>. — Cmt.: a. v. Mūsā b. A. a. 'l-Barakūt an-Nigdlawī Pet. AMK 920, Buch. 26/7<sup>1</sup>). — b. v. aṭ-Ṭarsūsī Pet. AMK 921. — 14. *aš-Šifā' fī darwā' al-wabū'* noch Rāmpūr I, 348.<sub>200</sub>. — 15. *Munyat aš-šubbān ilḥ* Köpr. 1402 (MSOS XIV, 25). — 17. *R. Masālik al-ḥalās ilḥ* noch Paris 4606.<sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> IV, 218. — 20. *al-'Ināya fī taḥqīq al-isti'āra* noch Brill—II.<sup>2</sup> 480.<sub>2</sub>. — 23. *'Uddat al-fatāwī* I, 645. — 24. *R. al-Qaḍā' wal-qadar* Tunis, Zait. III, 32.<sub>1349</sub>.

4a. Aus einer anon. türk. Chronik soll 'A. b. al-Qaḍī *Sa'dī al-Ba'labakkī* eine bis 977/1569 reichende arab. Übersetzung ausgezogen haben:

*Gāyat al-bayān wanihāyat at-tibyān* Paris 1412.<sub>9</sub> (s. Babinger, S. 76), HH V, 487 (wo aber 717 als Todesdatum):

4b. 'A. b. Amrallāh *al-Ḥinnā'*, gest. 979/1571.

*Muḥtaṣar fī ḍikr ṭabaqāt al-Ḥanafīya* (HH IV, 138) Brill—II.<sup>1</sup> 272, 2490.<sub>2</sub>, Sbath 864, Auszug daraus (?) v. Rafī'addīn aš-Širwānī Kairo<sup>2</sup> V, 258 = (?) *R. al-Ḥusaini*, dessen *Taḥqīq mas'alat al-taškīk* Peš. 1773.<sub>11</sub>.

4c. Ibr. b. Zainaddīn al-Ḥāḡḡ Q. al-Ḥalabī al-Ḥanafī *Ḥanbalizāde*, gest. 983/1575.

HH IV, 355. 1. *Manūqib Amīr Sulṭān* (d. i. M. al-Bulḡārī um 800/1397 in Brussa, s. Hammer, GOR I, 234ff), Leid. 1114.

4d. Ein Anonymus schrieb einen Panegyrikus auf Sulṭān Murād III (1574—95):

*R. al-Intiṣār liqudwat al-aḥyār* Paris 5933.

Zu S. 427

5. 'A. Ef. b. Bālī b. M. Bek *Manq'*<sup>3</sup>) gestorben 992/1584.

1) = (?) Mūsā Ef. an-Naḡātī al-Barakātī, dessen *R. fī ma'nā' ḥarf at-ta'rif wa'aṣl waḍ'ih* Kairo, Qawala II, 13.

2) So Hds. Wien, Leipz. Mang, nach Babinger, GO 113, vielmehr Munuq "Hämling":

1. *Al-ʿIqd al-manẓūm ilh* noch Leipz. 717, Leid. 1040 (frgm.), Paris 5944, Cambr. 686, Pet. AM 207, NO 3316, Bāyezīd 2419, 2421, 2439, 2935/9, Asʿad 2444, Qilič ʿA. 753, Magnesia, BKO VII 87, Kairo<sup>2</sup> V, 270, Rāmpūr I, 641, 1174, Bank. XII, 806. — 2. *Ifʿūdāt al-fath fī ḥāšiyat šarḥ Tağyīr al-Miftāḥ* s. I, 1295.

5a. Šārimaddīn b. Yū. al-Muḥtār *ar-Rūmī al-Millī*, gest. 1040/1630.

Ahlw. 8161<sub>2</sub>. *Ar-Rauḍ al-ariğ aš-šamīm al-ʿāfir an-nasīm* Berl. Oct. 1206.

6. ʿA. Dede b. Muṣṭafā ʿAlāʾ ad-Dīn al-Bosnawī as-Sigetwārī Šaiḥ at-Türbe, gest. 1107/1598 in Szolnok.

M. Tāhir Brussali, ʿOM I, 115, Babinger, GO 119. 1. *Muḥāḍarāt al-awāʾil ilh*, voll. 998/1590, noch Paris 5933, 5996, Alger 1568, Bodl. I, 404, Selim Āgā 386, Sarwili 251, Kairo<sup>2</sup> V, 327, Mōsul 25, 36; 284, 70, Bank. XV, 1114, Āsaf. III, 264-975. — 3. *Ḥawātim al-ḥikam ilh* noch Leid. 2078, Fātiḥ 2613, ʿĀsir I, 458, Kairo<sup>2</sup> I, 293, App. 41, Mōsul 69, 319; 295, 3, gedr. K. 1314 (mit Maḥmūd al-Ālūsī, *al-Ağwiba al-ʿIrāqīya* am Rande). — 4. *Mawāqif al-āhira walaṭūʿif al-fāhira* (HH VI, 235) Pet. AM Buch. 1066.

7. ʿAl. b. Šalāḥ (ad-Dīn) b. Dāʾūd b. ʿA. b. Dāʿir schrieb 1010/1601 für Sulṭān Murād III:

1. (*Al-ʿFutūḥ*(āt *al-Murādīya*) *as-sulṭān Murād fī bilād ʿl-ğihāt*) *al-Yaman*(iya) noch Br. Mus. Suppl. 589, Autograph Rāğib 979 (s. Tauer, AO VI, 109, Anm.). — 2. *Asna ʿl-maṭālīb waʿuns al-labīb at-ṭālīb* NO 2986 (Tauer, AO VI, 107). — 3. *ʿIqd al-laʾāl*, Geschichte der Eroberungen und der Regierung Ġaʿfar Pāšās (1016—8/1607—9) Bank. XV, 1098; Babinger, GO No. 111.

8. M. b. Ya. b. Pīr ʿA. b. Naṣūḥ *Nawʿizāde ʿAṭāʾallāh ʿAṭāʾī*, Sohn des Dichters Nauʿī (st. 1007/1599 zu Stambul s. u. S. 443), war zuletzt Qāḍī in Üsküb und starb bald nach seiner Absetzung 1044/1634.

Muḥ. IV, 263, Babinger, GO 171. 1. *Ḥadāʾiq al-ḥaqāʾiq fī takmilat aš-Šaqāʾiq*, türk. Hdss. bei Babinger 172.

Zu S. 428

9. Muṣṭafā b. ʿAl. Kātib Čelebī *Ḥāğğī Ḥalīfa*, geb. 1017/1609 in Stambul, stand von 1033—45/1624—35 in Ostanatolien im Felde, machte die ver-



gebliche Belagerung von Bagdād, die zweimalige Einschliessung von Erzerüm und den Feldzug Hosrew Pāšās nach Persien mit. Erst Mitte 1041/Ende 1630 kehrte er nach Stambul zurück. 1043—5/1633—5 nahm er an dem persischen Feldzug Murāds IV teil. 1045/1636 kehrte er endgiltig nach Stambul zurück und trat 1055/1645, als er bei einer Beförderung übergangen war, aus dem Dienst. 1058/1648 aber nahm er den Posten eines 2. Ḥalifa in Kontrollbureau an. Er starb, noch nicht 50 Jahre alt, infolge eines Unfalls am 15. Du'l-H. 1067/4. 10. 1657.

Autobiographie am Schluss von No. 8, türk. in Wickerhauser, Wegweiser, 159/67, Brussali M. Tāhir, *Muʿarrihin ʿOtmāniyeden ʿA. wakātib ʿĀlebīniñ terğemeʿi ḥalları*, Saloniki 1322, ders. *Kātib ʿĀlebī*, Stambul 1331, Mordtmann, EI II, 217ff, Babinger, GO 195/203, Nallino, *ʿIlm al-falak* 74ff, Storey Pers. Lit. II, 127. 1. *Kāṣf az-ẓunūn*, Autograph, I. Revankösk 2059, II, III in Muswadda Ğarullāh 1619, andre Hdss. u. Drucke bei Babinger 199 (dazu Manch. 303, Vat. V. 375/8, Fās, Qar. 1627, Bank. XXI, 2235), mit den Zusätzen von Ibr. b. ʿA. ʿArabaṭibāṣī (st. 1190/1776) Paris 4461, Manch. 303, Br. Mus. Suppl. 719. Die Definitionen übers. v. Wiedemann, Beitr. I.VII, 14/30. Pers. Übers. As. Soc. Beng. II, 663. *Ḥulūṣat taḥqīq az-ẓunūn fi ʿī-ṣarḥ wal-mutūn* v. Kamāl ad-Dīn M. b. Muṣṭafā aṣ-Ṣiddīqī Paris 4467/8 (RAAI) X, 918). — 2. *Taqwīm at-tawārīḥ*, pers. Geschichtstabellen von der Schöpfung bis Ende 1058/Jan. 1648 mit türk. Einleitung und Anhängen, verf. 1058/1648, in mindestens drei Ausgaben, Hdss. Babinger 197, ungenaue Übers. Cronologia etc. da già Rinaldo Carli. — 3. *Fadlaka i taʿrīḥ*, türk. Fortsetzung der verlorenen *Fadlakat aqwāl al-aḥyār fi ʿilm at-taʿrīḥ wal-aḥbār*, seines ersten Werkes a. d. J. 1051/1641 (türk. Übers. Asʿad Ef. 2399?), Geschichte des osman. Reiches, 1000/1592—Anf. 1065/1654, Hdss. u. Drucke Babinger 201. — 4. *Tuḥfat al-kibār fi asfār al-bihār*, nach der Niederlage der osmanischen Flotte durch die Venezianer bei den Dardanellen im Ṣafar 1067/Nov. 1656 verf., Hdss. bei Babinger 202, s. Ülkü V, 471ff, Neudruck Stambul 1329. Die Übers. v. Mitchell umfasst nur Kap. 1/4. — 5. *Ġihānnumū*, s. F. Taeschner, Zur Geschichte des Dj. MSOS XXIX (1926), 2, 99ff. Das Hauptwerk der geogr. Lit. d. Osmanen K. Ć. J. in Imago Mundi 1935, 44/7. Hdss. Babinger 197, 199, J. v. Hammer, Rumeli und Bosna (nach der 1. Fassung) Wien 1822.

## Zu S. 429

6. *Tuḥfat al-aḥyār ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 44. — 7. *Sullam al-wuṣūl ilḥ* Biographien, 1. Bd. voll. 1061—2/1650—1, Autograph ʿA. Šehid P. 1887,

Kairo<sup>2</sup> V, 218. — 8. *Mizān al-ḥaqq ilḥ*, sein letztes Werk, verf. im Šafar 1067/Nov. 1656, in dem er sich von seinem alten Lehrer Qāḏizāde lossagt (Inhaltsangabe Rieu, Turk. Mss. 254, Hdss. bei Babinger 202, dazu Jer. Ḥāl. 25, 157). — 9. *Lawāmi<sup>c</sup> an-nūr fī ḡulmat aḥlas mīnūr*, türk. Übers. des Atlas Minor v. G. Mercator u. L. Hondius, Arnheim 1621, 1064/5 mit Hilfe des Renegaten Šailḥ M. Iḥlāšī voll., Hdss. bei Babinger 199. — 10. *Dustūr al-ʿamal li iṣlāḥ al-ḥalāl*, Vorschläge zur Regelung der osman. Finanzen, 1063/1653 verf., aber erst 3 Jahre später veröffentlicht, Hdss. Babinger 201 (dazu Br. Mus. Or. 6246,3, DL 21), gedr. Sambul 1280, in ʿAini ʿAlī, *Qawānīni āli ʿOsmān* S. 119/40. — 11. *Tekmilēi b. Ḥaldūn* s. S. 245. — 12. *Taʿrīḥ Qandīya* Ya. Ef. 259 (?).

9a. A. (dede) b. Luṭfallāh as-Salanikī al-Maulawī aṣ-Šiddiqī *Muneḡḡim Bāṣī* war unter Mūrād IV 1078—99/1667—87 Hofastronom, wurde dann nach Medina verbannt und starb am 29. Ram. 1113/27. 2. 1702 in Mekka.

Brussali M. Tāhir, ʿOM III, 142ff, Babinger, GO No. 295. 1. *Taʿrīḥ ad-duwal*, ar. Geschichte der Dynastien von Adam bis 1083/1672 nach 70 ar. pers. u. türk. Quellen (s. Hammer, GOR VII, 545/50), darunter dem *Taʿrīḥ al-Bāb wal-abwāb*, dessen Existenz Barthold, Iran II, 1930, 52 noch geleugnet hatte, s. A. Zeki Validi, Geogr. Zeitschr. 1934, 369, n. 3, ʿUm. 5019/20, Ḥamīd. 915, Asʿad Ef. 2102, 5019, Kairo, ein Stück daraus bei P. Wittek, das Fürstentum Menteše, S. 175/6, in stark verkürzter türk. Übers. v. A. b. M. Nedim Ef. verf. 1132—42/1720—30 (vgl. v. Berchem—Halil Edhem CIA III, 101) Wien 877, Lund 58/9, Upps. 484, Kairo, TK 189, gedr. Sambul, 3 Bde, 1285, benutzt v. E. Sachau, ein Verzeichnis muhammedanischer Dynastien, SBBA 1923. — 2. *Wasīlat al-wuṣūl ilā maʿrifat al-ḥamīl wal-maḥmūl*, voll. 26. Rabi<sup>c</sup> II, 1112/11. 10. 1700 zu *aṭ-Ṭaʿīf*, Kairo<sup>1</sup> II, 262. — 3. *Faiḍ al-ḥarām fī ādāb muṭālaʿa wamā yanbaḡi ʿamaluhū lil-istifāda biḥā* A. Taimūr, RAAD III, 365. — 4. *Al-Fawāʿid as-sanīya min ḥawāṣṣ al-aṣḡūr aṭ-ṭibbiya al-Ifranḡiya* oder *R. Ḥawāṣṣ adwiya ḡadīda*, aus Amerika eingeführte neue Heilpflanzen, nach den Angaben eines franz. Arztes türk. abgefasst und ins Arab. übers. Bank. IV, 108, xviii, gedr. in *Qarabāḡin kabīr* o. O. u. J. (Calcutta).

9b. Yū. b. M. *al-Mīlawī*, gest. um 1130/1718.

1. *Aḥsan al-masālik liʾaḥbār al-Barāmīk* Paris 2107, Br. Mus. Suppl. 1286, Muṣṭafā Ef. 585 (Tauer, Arch. Or. II, 93), s. L. Bouvat, les Barmécides, Paris 1912, S. 15. — 2. Türk. Übers. v. b. Zunbul *Faiḥ Miṣr* s. S. 410.

Über ihn als Abschreiber von Hdss. s. Mordtmann Isl. XIV, 373 Anm., Babinger, GO 57, n. 2. Ist er trotz der abweichenden Daten identisch mit Yū. b. al-Wakīl al-M. S. 414, 134?

11. Abu 'l-Maḥāmid 'Abdal'ālim M. Sa'īd Šahrizāde, gest. 1178/1764 in Stambul.

Über seine türk. Werke s. Babinger, GO 295ff.

### § 3. Unterhaltungsschriften

1. Muḥyi 'd-Dīn M. b. al-Ḥaṭīb Q. b. Ya'qūb, gest. 940/1533.

ŠV Rescher 255, *Kauḍ al-aḥyār*, voll. 922/1516, s. I, 292.

2. Maḥmūd b. M. al-Qarabāğī Muḥyi 'd-Dīn, gest. 942/1535.

1. *Ğālib as-sūrūr illi* noch Manch. 428. — 2. *Al-Muqālūt fī 'ilm al-muḥāḍarāt* noch Brill—H.<sup>1</sup> 624, <sup>2</sup>1162, 2, Kairo<sup>2</sup> III, 368, Selim. 608. — 3. *R. fī manāqib aš-šaiḥ* s. u. S. 446.

3. s. S. 575, 1d.

3a. M. b. Muḥāsīn al-Anṣārī al-Ḥanafī schrieb unter S. I (926—74/1520—63):

*Tuḥfat as-samān ila 'l-malik al-muzaḥḥar* S., ein Adablbuch, Wien 1848.

Zu S. 430

4. 'A. b. 'Abdal'azīz *Ummalwaladsāde*, gestorben 981/1573.

B. al-Imād, ŠD VIII, 395. 1. *ar-R. al-qalamīya* noch Berl. Oct. 2554. — Eine andre R. Fāzil A. 138, 6.

4a. 'O. b. Ḥamza al-Edrenewī al-Uwaisī schrieb 986/1578:

*Anīs al-ğalīs*, irrig dem Suyūṭi zugeschrieben, Berl. Oct. 3004, gedr. Stambul 1306 (Brussali M. Ṭāhir I, 113/4).

Zu S. 429, 430. 3. Unterhaltungsschriften. 4. Der Ḥadīṭ 639

5. Ein Sohn des a. ʿAl. Noʿmān b. a. ʿl-Mubārak b. ar-Riḍwān widmete dem Sulṭān S. I (926—74/1520—66):

*Kauḍat al-ʿāsiqīn wadauḥat al-faʿīqīn fī marwāʿiq al-mulūk was-salāṭīn* Esc.<sup>2</sup> 1481.

6. Abu'l-Faiḍ b. al-Ḥāḡḡ Ḥaidar *al-Kaffawī*, gest. 1053/1643.

*Ḥadāʾiq al-aḥyār ilḥ* noch Qilič ʿA. 698.

7. M. b. M. b. al-Ḥāḡḡ ʿA. *al-ʿAttār* schrieb 1140/1727:

*Ar-Riyāḍ al-anʿiḡa fī ʿn-nikāṭ wal-ašʿār ar-raḡiqa*, Anthologie in Prosa und Versen, aufgrund des anonymen, dem Amīr A. b. Šāhīn gewidmeten Werkes, IIII III, 516, Brill—H.<sup>2</sup> 156.

8. A. b. Šafī ad-Dīn *al-Iskelebī* widmete 1203/1789 dem Sulṭān Selīm III (1203—22/1789—1807):

*Mizān al-afkār binašʿiḥ al-abrūr wal-aḥyār* Brill—H.<sup>1</sup> 581, <sup>2</sup>1086.

#### § 4. Der Ḥadīṭ

1a. Ḥair ad-Dīn Ḥiḍr b. Maḥmūd b. ʿO. ʿ*Aṭūfī* *al-Marʿifūnī* war unter Bāyezīd II Lehrer am Sarāi Humāyūn und starb 948/1541.

ŠN II, 10, Rescher 268, Brussali M. Ṭāhir I, 356. 1. *Rauḍ al-insān fī tadūbīr šihḡat al-abdān*, über *Ṭibb nabawī*, dem genannten Sulṭān gewidmet, Autograph im Sarāi A. III. — 2. *Šarḥ al-Burda* s. I, 468. — 3. *Šarḥ Mašāriḡ al-anwār* s. I, 614. — 4. *Ḥāsiya ʿala ʿl-Baiḡūwī* s. I, 739. — 5. *Ḥāsiya ʿala ʿl-Kaššaf* I, 508.

1b. Mušliḡ ad-Dīn Mušṭafā b. Šams ad-Dīn *al-Qaraḡiṣārī*, gest. 968/1560.

*K. ḡilqat Ādam*, die Schöpfung Adams und seine Nachkommen bis auf M., Paris 5880.

1c. 'Otmān Beg b. 'A. Bāi, Oberst im osman. Heer um 1029/1620, schrieb:

*Al-Maḡālāt as-saniya fī madḥ ḥair al-barīya* in Versen, Paris 1997, Auszug *al-Qaul aṣ-ṣaḥīḥ alladī fī mī'rāḡ ar-rafi' lir-raḡi'* v. al-Bekrī, eb. 1998.

1d. M. Šāhī *Oḡ'izāde* um 1039/1629.

1. *Naḡm al-mubīn ilḥ* noch Heid. ZS VI, 217.

1e. Walīaddīn b. Yū. Walīaddīn schrieb 1057/1647:

*Muzil al-iṣṭibāḥ fī asmā' aṣ-ṣaḥāba* Kairo, Qawala II, 247.

2. Šaiḥ al-islām M. b. Maḥmūd b. A. *Dabbāḡ-zāde*, gest. 1110/1698 (?).

Brussali M. Ṭāhir I, 308, nennt den Verf. von 1. einen Sohn des 1165/1752 verstorbenen Dabbāḡ Muftī A. Ef. Mar'āšī. — 3. *R. fī Bayān imānī ka'imūn Ḡabrā'īl* Qilič 'A. 1040.

3. Pīr M. Dede Ef. b. as-Saiyid Muṣṭafā b. Ḥabīb b. M. a. 'l-Makārim Zain ad-Dīn *Brūsawī* aus Erzerūm, gest. als Ra'īs al-mudarrisīn in Brussa 1147/1734.

Brussali I, 307. *Al-Madḥa al-kubrā min al-kalām al-ḡadīm fī ḥaqq saiyyidnā M. al-Muṣṭafā*, gedr. mit *al-Wasila al-'uḡmā fī šamā'il al-Muṣṭafā ḥair al-warā*, Būlāq 1301.

4. M. b. A. b. 'A. *al-'Omarī* al-Mūṭī (?) schrieb 1212/1797 in Smyrna:

*Al-Ḡauhar al-munazzam fī kalām an-nabī al-mukarram* aus den *Ṣaḥīḥain*, *Maṣābiḥ* u. a. Werken, Tūnis, Zait. II, 117.

## Zu S. 431

## § 5. Fiqh Abī Ḥanīfa

2. Muṣliḥaddīn Mūsā b. Mūsā *al-Amāsī* Ḥāzin al-kutub unter Selīm I (918—26/1512—20).

*Maḥzan al-fiqḥ* noch Tūnis, Zait. IV, 239, 2371, Kairo<sup>2</sup> I, 462, Mōṣul 132, 190.

3. 'Alā'addīn 'A. b. A. *al-Ḡamālī*, gest. 932/1526

ŠN Rescher 187, *Faw. bah.* 49. 1. *Adab al-auṣiyā*<sup>2</sup> ist von seinem Sohne Fuḍail, s. u. S. 645,14. — 2. *Muḥtūrāt al-fatāwā* noch Berl. Oct. 3590, Selīm Āgā 388, Kairo<sup>2</sup> I, App. 56, Qawala I, 390. — 2. *Muḥtaṣar al-Ḥidāya* I, 1378. — 4. *R. fi Ḥaqq al-darvarān* Leipz. 110,13, Vat. V. 252,12.

3a. Kamāladdīn *b.* *Asāyīš* *b.* Yū. aš-Širwānī schrieb 916/1510 unter Sulṭān Bāyazīd:

*Miftāḥ as-suʿāda*, ḥanaf. Recht (ḤḤ VI, 14), Brill—H.<sup>1</sup> 443, 2848, Pet. AM Buch. 962, Tūnis, Zait. IV, 247,2392.

3b. Šaiḥ al-islām Ġamāladdīn Ishāq *al-Qaramānī* *Ġamāl Ḥalīfa* hatte bei Mollā Qāḍizāde und Muṣliḥ-addīn al-Qaṣṭallānī studiert und lebte in Stambul in einer Tekke, die der Wezīr Pīrī Pāšā für ihn bauen liess. Er starb 933/1527.

ŠN I, 576, Rescher 239. Verteidigung der Šūfis, ihrer Tänze und Gesänge gegen al-Wazīr al-Wāʿiḏ al-Anṭākī, Paris 1156, 4.

3c. Darwiš M. *b.* *Aflātūn* Ṭursūn *b.* Akmaladdīn Aflātūnzāde al-Bursawī, Qāḍī in Stambul, gestorben 937/1530.

1. *Šukūk* Paris 926,8, 952,3, Ulu Ġāmiʿ *Fat.* 20, Äg. Bibl. *Fiqh ḥan.* 1059, Taimūr, *Fiqh* 186 (Schacht I, No. 64). — 2. *Iḥtiyārāt al-aḥkām* Tūnis, Zait. IV, 218,1848.

3d. M. *b.* Badraddīn Maḥmūd *al-Muġlawī* al-Wafāʾī, Professor in Kutāhiya, gest. 940/1533.

ŠN II, 92, Rescher 304. 1. Anmerkungen zum 1. Teil des *k. as-Siyar* und der Commentare *al-Ināya* und *an-Nihāya* Br. Mus. Suppl. 1256, vi. — 2. Gl. zur *Ḥāšiyat al-Taġrīd*, 928/1522 in der Madrasat Qaragöz Pāšā zu Kutāhiya verf., eb. v. — 3. Gl. zur *Wiqāya* eb. vii. — 4. Gl. zum *k. al-Buyūʿ* der *Ḥidāya* eb. viii (2/4 anon.).

3e. Abū ʿAr. M. *b.* S. schrieb unter S. I (926—74/1520—66) für Muʿallimzāde A.

*Muʿīn al-quḍāḥ* Vat. V. 1238, Mōṣṣul 220,147 (s. ḤḤ V, 644,12458).

3f. Badraddīn b. aṭ-Ṭabbūḥ aš-Šāfiʿī al-Ašʿarī schrieb für S. I.:

*Ḥulāṣat al-fatāwī fi dalā'il al-amīr Ḥātim al-Ḥamzawī 'alā 'uqūbāt Šarafaddīn aš-Šaḡīr fi siyāsat aš-šar' alladī bin-nash' lū yataḡaiyyar* Kairo 2<sup>I</sup>, App. 62.

4. M. b. 'O. b. Ḥamza al-Wā'iz Mollā 'Arab Muḥyiddīn, gest. 938/1531.

2. R. *fi Mas'alat (al-ḡabr w) al-qadr* AS 2265 (WZKM XXVI, 93), Raḡib 1459.3.

Zu S. 432

5. Muḥyiddīn M. b. Ilyās Ḡawīzāde war Professor an einer der acht Medresen, Qāḍī in Kairo, Qāḍī'l-ʿAskar in Anatolien und schliesslich Muftī in Stambul, musste dies Amt aber aufgeben, weil der Sultān ihm seine Angriffe auf b. 'Arabī übelnahm. Er wurde dann wieder Professor und später Qāḍī'l-ʿAskar in Rumelien. Er starb 954/1547.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 303. 1. *Fatāwī* Kairo<sup>2</sup> I, 448. — 2. *Mizān al-mudda'in fi iqāmat al-baiyinatāin* Tūnis, Zait. IV, 260, 2428.

7. Burhānaddīn Ibr. b. M. b. Ibr. al-Ḥalabī, gest. 956/1549.

*Ḥad. al-Ḥan.* 376, *ŠN* Rescher 311. 1. *Multaqa 'l-abḥur*, vollendet 933/1526, noch Dresd. 205, Leipz. 366/7, Tüb. 244, Br. Mus. Or. 5836 (DL 28), Cambr. Suppl. 1241, Manch. 176/8, Leid. 1869/71 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 6411, Bol. 189, 442, Vat. V. 260, 1118, 1240, Borg. 261, Pet. AMK 943, Princ. 252, Philadelphia No. 30, Tūnis, Zait. IV, 278, 2394ff, Selim Ağā 395/6, Sulaim. 612/6, Ya. Ef. 136/44, Qilič 'A. 461/2, Dāmād-zāde 1058/9, Qalq. 57/61, Kairo<sup>2</sup> I, 466, Qawala I, 397/401, Dam. 'Um. 34, 36/50, Peš. 656, Rāmpūr I, 253, 569, Āsaf. II, 1106, Bank. XIX, 2, 745/6 (JRASB 1917, CXXXV, 139), Būhār 182, gedr. noch Būlāq 1263, Stambul 1252, 1258, 1264, 1270, 1274, 1285, 1291, 1299, 1303, 1309, 1315, 1316, am Rde v. 'Abdalḥaqq Sirhindī *Masā'ilī šarḥi Wiqāya*, Bombay 1278; verarbeitet in Mouradjea d'Ohsson, *Tableau général de l'Empire Ottoman* (1787) II, III. Trad. franç. par H. Sauvaire (Buch 44, 53) Marseille 1876,

Buch 18/21, eb. 1882 (Congr. des Or. de Marseille, 2. Session des Congr. prov. des Or. S. 189/221). Türk. Üb. mit Cmt. v. M. al-Mauqūfātī noch Wien 1792, Selīm Āgā 288, Qilič 'A. 333/6, gedr. noch Stambul 1276. — Commentare: a. v. Muṣṭafā b. 'O. b. M. noch Sarwīlī 96. — e. *Mağma' al-anhur* v. 'Ar. b. M. b. S. Šaiḥzāde (st. 1078/1667, dessen *Isā'a fī ašrāf as-sū'a* Qilič 'A. 186?) noch Ind. Off. 121/5, Manch. 179, Qilič 'A. 403/10, Kairo<sup>2</sup> I, 460, Qawala I, 387/90, Dam. 'Um. 34<sup>51/3</sup>, Rāmpūr I, 245<sup>512</sup>, gedr. K. 1298, Stambul 1241, 1257, 1264, 1276, 1287, 1310, 1329, mit f. am Rde 1317, dazu Gl. v. Ḥāḡḡī Ism. Stambul 1304. — f. *Durr al-muntaqā* v. 'Alā'addīn M. b. 'A. al-Ḥaṣḥakafī Muftī 'š-Ša'm (st. 1088/1677) noch Daḥḍāḥ 88, Selīm. 193, Selīm Āgā 343, Tūnis, Zait. IV, 115<sup>2041/3</sup>, Dam. 'Um. 34<sup>54/6</sup>, Rāmpūr I, 193<sup>192/3</sup>, gedr. noch Stambul 1327. — g. *Muhtadī 'l-anhur* v. M. b. M. Waḥdatī b. M. Ūskūbī al-Edrenawī (st. 1130/1718, M. Ṭāhir Brussali I, 181) noch Selīm. 349, Kairo<sup>2</sup> I, 468. — h. *Iksīr al-tuqā fī taḥrīr al-M.* v. Šan'allāh b. Šan'allāh al-Ḥalabī al-Makkī, verf. 1121/1709 in Mekka, Tūnis, Zait. IV, 54<sup>1805</sup>. — i. *al-Mu'adil* v. 'Abdarraḥīm b. a. Bekr al-Mar'ašī (st. 1149/1736, Brussali M. Ṭāhir, 'OM III, 285), Br. Mus. Or. 5688 (DL 28), Vat. V. 1125, Qilič 'A. 402, Selīm. 194, Sarwīlī 95, Kairo<sup>2</sup> I, 464. — k. *Mağra 'l-anhur* v. Nūraddīn Maḥmūd al-Bāqānī al-Qādīrī al-Anṣārī (st. 1003/1594) Pet. AMK 943, Princ. 253, Selīm Āgā 347, Dāmādzāde 913, Selīm. 196/7, Kairo, Qawala I, 387, Dam. RAAD, VII, 574<sup>112</sup>. — l. v. 'Ar. b. M. Dāmād Selīm. 195, Selīm Āgā 342, 344/5, Sulaim. 503/5, Dāmādzāde 915/7. — m. *Muntaha 'l-anhur* v. Ḥu. Sandal-zāde, verf. 1180/1766, Münch. 320/1. — n. v. al-'Alā'ī Jer. Ḥāl. 25<sup>1130</sup>. — o. v. Ism. Ef. al-Kaidānī Mōṣul 62<sup>188</sup>. — p. *Faiḍ al-anhur šarḥ manāṣik M. al-a.* v. Šaiḥ M. Tūnis, Zait. IV, 233<sup>2357/8</sup>. — q. Gl. zu *Ḥalabī ṣuḡīr* Sulaim. 437/40, *Ḥ. i kabīr* eb. 441, Selīm Āgā 314/6. — 30 türk. Cmtt. zählt Brussali M. Ṭāhir I, 183 auf. — 3. *ar-Raḥṣ wal-waqṣ ilḥ*, verf. 934/1527, Tūnis, Zait. III, 160<sup>1578-3</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 456. — 4. *al-Fawā'id al-muntaḥaba min al-fatāwī 't-Tātārḥāniya* (v. 'Ālim b. 'Alā'addīn al-Ḥanafī, nach Šams Sarāī 'Afif, *Ta'riḥ Fīrūz Šāhī* 392, verf. auf Befehl des Ḥān A'zam Tātārḥān unter M. II Tuḡlāq, 726—52/1324—51 und seinem Nachfolger Fīrūz Šāh, 752—90/1351—88, gest. bald nach 752/1351, Br. Mus. Suppl. 1199, Münch. 60, Pet. AMK 937, Ya. Ef. 159, Faiḡ. 154, Selīm Āgā 425/33, Sulaim. 656, Kairo<sup>2</sup> I, 449, Qawala I, 375, Dam. 'Um. 34<sup>411</sup>, Peš. 628, Rāmpūr I, 222<sup>3601</sup>, Āṣaf. II, 1052<sup>58/60</sup>, Bank. XIX, 2, 1715/9, Būḥār 155). — 5. *Ni'mat aḍ-ḍurī'a ilḥ*, Widerlegung von b. 'Arabīs *Fuṣūṣ al-ḥikam*, Brill—H.<sup>1</sup> 496, <sup>2</sup>1146<sup>17</sup>, Fātīḥ 2880. — 6. *Durrat al-muwahḥidīn ilḥ* noch Ḥalab, RAAD VIII, 371<sup>129</sup>, daraus *Adab al-qāḍī* Mōṣul 218<sup>1117</sup>. — 10 *R. al-Maṣḥ*, ḤḤ III, 441, Bol. 244<sup>5</sup>.

8. Šuḡā' b. Nūrallāh *al-Anqirawī* schrieb 964/1586:

*Ḥall al-muṣkilāt* noch Kairo Qawala I, 427.



## Zu S. 433

9. Ḥāğğī Rasūl b. Šālīḥ *al-ʿAīdīnī*, gest. 978/1075.

*Al-Fatāwī ʿl-ʿadliya* noch Lips. 209,<sup>1</sup> Haupt 151, Selim Āğā 437, Tūnis, Zait. IV, 190,<sup>2238</sup>, Kairo, Qawala I, 378.

9a. ʿAbdalmağīd b. Naṣūḥ b. Isrāʾīl schrieb 957/1550:

*Tuhfat al-aṣḥāb wahadīyat al-aḥbāb*, Auszug aus Ġūmī<sup>4</sup> *al-Fatāwī* des Qyrq Emre al-Ḥamīdī (S. 316, 9), Kairo, Qawala I, 310.

10. ʿA. Čelebī b. Imraʾallāh M. Isrāfil Saifaddīn *Qinālīzāde* al-Ḥamīdī, gest. 979/1572.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 388/90, al-ʿIḥfāğī, *Raiḥāna* 248/55, Brussali M. Ṭāhir I, 400. 1. *Ṭabaqāt ʿulamāʾ (fuğahūʾ) al-Ḥanafīyīn*, Auszug aus den *Ṭabaqāt ad-Dūrī* (S. 429,<sup>8</sup>), noch Leid. 1884, Paris 6644,<sup>2</sup>, Vat. V. Borg. 26, Brill—H.<sup>1</sup> 272, <sup>2</sup>490,<sup>4</sup>, Ḥāğğī Maḥmūd Ef. 4662, Dāmād Ibr. 638, Qilič ʿA. 1343; Auszug Leipz. 711, Sbath 864. — 2. *Ṭabaqāt al-musūʾi* Vat. V. 460,<sup>2</sup>. — 3. *Al-Isṭīʿaf ilḥ* noch Alger 1716,<sup>8</sup>. — 9. *Šarḥ al-Hidāya* I, 1378. — 10. *R. fī Ḥusn al-dawarān* Lips. 1101,<sup>3</sup>. — 10. *Al-Muḥkamāt al-ʿaliya fī l-abḥāṭ ar-Raḍawīya fī l-rāb baʿd al-ʿay al-qorʾānīya* gegen Badraddīn M. b. Raḍīaddīn (st. 984/1576) über die von b. as-Samīn (S. 137, 9) in seinem *ad-Durr al-maṣūn* gegen seinen Lehrer a. Ḥaiyān (S. 135, 9) und Zamaḥšarī im *Kaššaf* vorgetragenen Lehren über *l-rāb* im *Qorʾān*, Leid. 1666; dagegen schrieb Ibn al-Fāridī *Nukat fīmā waqaʿa bain al-qāḍī ʿA. Čelebī waʿabī* (so!) <sup>3</sup>š-šaiḥ Raḍīaddīn Esc.<sup>2</sup> 1318,<sup>2</sup>.

11. M. b. Mūsā al-Brūsawī *Kiil Kedīsī*, gest. 982/1574.<sup>1</sup>

*Biḍʿat al-qāḍī liḥtiyāğihī ilaiḥī fī l-mustaqbal wal-mūḍī* Berl. 4967, Gotha 1134, Lips. 213, Leipz. 866, 11, Kairo<sup>2</sup> III, 369, Stambuler Hdss. bei Schacht I, 71.

## Zu S. 434

12. *Saʿdī* Ef. Ḥāmid b. M. al-Qaṣṭamūnī al-Qōnawī, gest. 985/1577.

1) Schacht a. a. O. nennt ihn einen Šāfiʿiten, ohne eine Quelle dafür anzuführen, obwohl es doch sehr unwahrscheinlich ist, dass ein Gelehrter des 10. Jahrhs in Brussa sich zu einem andern Maḡhab als dem des a. Ḥanīfa bekannt hätte.

*Al-Fatāwī 'l-Ḥūmidīya*, aus seiner Tätigkeit als Muftī in Damaskus 1137—55/1724—42, Peš. 540, Auszug *al-ʿUqūd ad-durrīya* v. M. Amin b. ʿO. b. ʿAbidin (st. 1252/1836, s. u. S. 490) Heid. ZS X, 88, Kairo<sup>2</sup> I, 444, Qawala I, 369, gedr. noch Būlāq 1271, K. 1278, 1280, 1300, 1310.

13. Maḥmūd b. S. *al-Kaffawī*, Professor an der Madrasat al-Kūrānī zu Stambul, gest. 990/1582.

*Taʿl. san.* 9, Brussali M. ʿTāhir, ʿOM II, 19. 1. *Katāʾib ʿlām al-aḥyār illi* noch Wien 1187, Paris 2097 (Bd. I), Kairo<sup>2</sup> V, 303, Qawala II, 244, Stambuler Hdss. bei Spies 42, indische JRASB 1917, CXXXVI, 142. Auszug von einem Schüler des ʿAl. Ef. b. Šaiḥ al-islām Šamsaddīn al-ʿUtāqī Rāmpūr I, 640,<sup>157</sup>; nachgeahmt in einem anon. Werk ohne Titel Bank. XII, 764, abgekürzt und fortgesetzt v. a. ʿl-Ḥasanāt M. b. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī (s. S. 502) *K. al-Fawāʾid al-baḥīya fī tarāḡīm al-Ḥanafīya maʿa ʿt-taʿlīqāt as-sanīya ʿalī ʿl-F. al-b.* Ind. Druck 1293 (hier benutzt), K. 1304, 1324, 1918, 1924, Qūzān 1903. — 2. *Šarḥ Adūb al-baḥī* S. 288.

14. Fuḍail b. ʿA. (S. 644, 3) *al-Ġamālī* al-Bekrī ar-Rūmī, gest. 991/1583 in Stambul.

1. *Aḍ-Ḍamānūt fī ʿl-furūʿ al-Ḥanafīya*, Stambuler Hdss. bei Schacht I, 43, II, 22, gedr. zusammen mit dem gleichen Werk des Ġānim b. M. al-Baġdādī (S. 502, 2,<sub>2</sub>). — 2. *R. al-Waḡāʾif fī n-naḥw* noch Kairo<sup>2</sup> II, 81, als *al-Waḡāʾif al-wāḡīya min kutub al-aʿarīb al-kūfiya* Rāmpūr I, 557.<sup>270</sup> — 3. *Adab al-auṣiyyā*<sup>2</sup>, das er als Mufti in Mekka verfasst hatte, von ḤḤ I, 218 seinem Vater zugeschrieben, Münch. 326,<sub>22</sub>, Hdss. in Stambul und Kairo bei Schacht I, 42, Qawala I, 302, gedr. am Rde v. Badraddīns *Ġāmiʿ al-fuṣūḥain*, K. 1310. — 4. *ʿAun al-fāʾid* mit Cmt. *ʿAun al-farīd fī ʿl-fawāʾid* Tūnis, Zait. IV, 405.<sup>2859</sup>

14a. Ḥ. *al-Baḥrī*, gest. 994/1585.

*Risāla* über einige Punkte des Eherechtes und über Muḥammeds Prophetenamt, Murād II (982—1003/1574—95) gewidmet, Manch. 180.

16a. M. Šaiḥ Mušlihaddīn schrieb unter M. III (1103—12/1595—1603):

*Mufīd al-anām yastafīd bihi ʿl-ḥuṣṣ wal-ʿamm*, Fetwāsammlung, Alger 1293.<sub>13</sub>.

18a. Muṣṭafā b. Sinān *aṭ-Ṭūsī* wurde 1003/1594 Qāḍi ʿl-quḍāt in Damaskus, dann aber an die Madrasat

Sulṭān S. nach Mekka versetzt. Später wurde er Qāḍī 'l-ʿaskar von Rūmilī und starb als solcher im Rabīʿ II, 1032/Febr. 1623 in Stambul.

Muḥ. IV, 375. *Al-Marām fī aḥwāl al-bait al-ḥarām*, nach Vorlesungen, die er in Mekka gehalten hatte, Br. Mus. Suppl. 1245, iii.

20. M. b. M. *Qāḍizāde*, gest. 1044/1634.

*Iršād al-ʿuqūl al-mustaḡim ilḥ* noch Heid. ZDMG 91, 382.

Zu S. 435

21. Muṣṭafā Bālī b. S. *Bālizāde*, gest. 1069/1658.

Brussali M. Ṭāhir, 'OM I, 259. 2. *Al-Aḥkām aṣ-ṣamadānīya* Dāmūd-zāde 725. — 3. *Šarḥ al-Hidāya* I, 1378. — 4. *Šarḥ Kānūn ad-daḡūʿiyy* S. 267. — 5. Ḥadīṭe von a. Aiyūb al-Anṣārī Vat. V. 1446.

22. Ḥāfiẓ Maḥmūd *al-Wāridūtī* (Wāridī, Wardārī) um 1061/1651.

*Tartīb zībū* noch ʿĀšir I, 22, Sulaim. 401, Yeni 18, İlanid. 33, ʿOr-İnū 11 (12), Bāyazid 12/3, Mōsul 64, 231, Auszug *Mulaḥḥaṣ* v. Muṣṭafā b. S. b. al-Walī Pet. AMK 925, udT *Tahdīb at-Tartīb* Berl. Oct. 1834.

23. Mollā Ḥu. b. *Iskender* um 1060/1650.

1. *Maḡmaʿ al-muḥimmāt ad-dīniya ilḥ* noch Selim Āḡā 402. — 2. *Muḡaddima fī 'l-ʿaḡvīd wal-fiqḥ ilḥ* mit Cmt. *Miftāḥ al-falāḥ wakimīyāʿ as-saʿāda waṣ-ṣalāḥ* noch Dam. Z. 50, 19, 11 (danach soll die *Muḡ.* über das Rauchen handeln?). — 4. *Ġawāhir al-masāʾil fīmā yaḥtāḡ ilaiḥi kull ʿaḡil waḡāḥil* Mōsul 160, 177, 12. — 5. *Lubāb at-taḡwīd lil-Qorʿān al-maḡīd* Berl. 531, Kairo<sup>2</sup> I, 26, Bank. XVIII, 1, 1312, Cmt. zur ar-R. *al-muḥtaṣara fī 'l-taḡwīd* Bank. XVIII, 1, 1311. — 6. *Bayān al-muṣkilāt* über die Aussprache des Qorʿāns eb. 1310, i. — 7. *Tuḥfat nuḡabūʿ at-ʿaṣr* über dieselben Themen wie die gleichnamige Schrift Zakariyāʿ al-Anṣārīs (s. S. 118, 21) eb. 1310, ii, Rāmpūr 45.

24. M. b. Maḥmūd *Ṭurruḡḡzāde* um 1068/1657.

2. *Qānūn al-ʿulamāʾ fī dīwān al-fudālāʾ*, Geschichte der İlanafiten, beginnend mit dem Verf. der *Hidāya*, Kairo<sup>2</sup> V, 293. — 3. *Tuḥfat al-iḥwān fī bayān al-ḥalāl wal-ḥarām min al-ḥayawān* Sulaim. 402 (Verf. M. b. Maḥmūd at-Ṭarabzūnī?). — 4. *Rauḍat al-ʿulūm fī 'l-manṭiq wal-maḥmūm* Kairo<sup>2</sup> I, 314.

25. Ya. b. 'O. *Mingārīzāde*, gest. 1088/1677.

5. *Targumūn al-Qor'ān*, pers. AS 85. — 6. *Ḥāṣiyya 'ala'l-Baiḏawī* s. I, 740.

25a. Abū Bekr b. *al-ʿArabī* al-Qādī schrieb unter M. IV (1058—99/1648—17):

*R. fi 'l-Ġihād* Gött. ar. 49.

26. Muṣṭafā b. Mīrzā b. M. Dīḥkī *as-Sūrūzī*, gest. 1090/1679.

*Lawāzīm al-quḍāt wal-ḥukkām* noch Qilič 'A. 495, Kairo<sup>2</sup> I, 459.

26a. Ibr. b. Ḥu. b. A. *Pīrīzāde* al-Ḥanafī Burhānaddīn, Muftī in Mekka, gest. nach 1096/1685.

Brussali M. Ṭāhir II, 261. 1. *Ġāmiʿ li-masā'il al-muḥimmāt fi 'l-aḥkām mu'īn liman ubtuliya biḥaṣl al-ḥuṣūmāt min al-fuḍalā'* Brill—H. 486, 2862<sub>11</sub>. — 2. *al-ʿUḡūla fī ḥukm baiʿ al-ʿudda wal-amāna* eb. 1622, 21160<sub>11</sub>. — 3. *as-Sūl wal-murād fī ḡawāz isti'māl al-misk wal-anbar waz-zubād* eb. 3. — 4. *al-Aḡwāl al-marḍīya fī taḥqīq ḥukm al-iqtidā' bil-muḥālīf wamā kān ʿammat bihi 'l-balīya* Rāmpūr I, 167<sub>356</sub>. — 5. *Radd qawl al-ʿanīd biḡawāz al-iqtidā' bil-muḥālīf fi 'l-ʿūd* eb. 194. — 6. *R. at-Ṭalāq al-muʿallaq bil-ʿibād* eb. 199. — 7. *R. fi'l-Farāʿiq* eb. — 8. *Rafʿ al-aḍraʿi fīmā tadurr bil-ʿiyār* 202, 229<sub>b</sub>. — 9. *ʿUmdat dawī 'l-albāb wal-baṣāʿir likull muḥimmāt aḥbār an-naṣūʿir* eb. 216<sub>326</sub>. — 10. *al-Qawl al-aṣḥar fīmā yuṣṭi 'l-qawl imām Zufar* (so!) eb. 237. — 11. *Ḥāṣiyya 'ala 'l-Aṣbāḥ wan-naṣūʿir* S. 425, 1f; andre Abhh. zählt Brussali nach einer nicht näher bezeichneten *Maḡmūʿa* auf.

Zu S. 436

27. A. b. Ḥusāmaddīn Ḥ. b. Sinānaddīn Yū. *al-Bayāḏī* Kamāladdīn, gest. 1098/1687.

*Muḥṭaṣar al-uṣūl ilḥ* noch Asʿad Ef. 1141, Mōsul 329, 223. — Cmt. a. *Isārāt al-marām min ʿibārāt al-imām* Kairo<sup>2</sup> I, 163, Āṣaf. II, 1290<sub>25</sub>. — b. *al-Uṣūl al-munīfa li-l-imām a. Ḥanīfa* Rāmpūr I, 282<sub>86</sub>.

28. M. b. Ḥu. *al-Anḡirawī*, gest. 1098/1687.

Muḥ. IV, 314. 1. *Fatāwī 'l-Anḡirawī* noch Tüb. 241/2, Heid. ZS VI, 217, Pet. AMK 937, Ya. Ef. 157, Tūnis, Zait. IV, 180<sub>2215</sub>, Kairo, Qawala I, 374/5, gedr. Būlāq 1281. — 2. *Tafsīr āyat al-kursī* Pet. AMK 926.

29. M. Šādiq b. ʿA. *as-Sūqizī*, gest. 1099/1688.

*Šurraṭ al-fatāwī* noch Berl. Oct. 1454, Heid. ZS VI, 223, Selim Āḡā 421, Mūsul 37, 195; 63, 195; 96, 79, Bank. XIX, 2, 1787/8.

29a. Ramaḍān b. Muṣṭafā b. al-Walī b. al-Ḥāḡḡ Yū. schrieb für S. II (1097—1102/1687—91):

*Kanz al-ʿibād fī faḍl al-ḡazw wal-ḡihād* Paris 955<sub>11</sub>.

30. ʿAbdarraḥīm b. a. ʾl-Luṭf b. Iṣḥāq al-Ḥasanī *al-Qudsī*, gest. 1104/1692.

*Al-Fatāwī ʾr-Raḥīmīya* noch Tūnis, Zait. IV, 188, <sub>22341</sub> Kairo<sup>2</sup> I, 448.

30a. Sein Sohn M. b. ʿAbdarraḥīm *al-Luṭfī*, ḥanaf. Muftī in Jerusalem, schrieb:

1. *Al-Aqwāl as-saniya fīmā yataʿallaq bil-asʿila al-Qudsīya*. — 2. *R. fī ʿimāra ḡuddidat bil-muṣḡid al-aḡṣā waʾiḡrāʾ* subulih Dam. Z. 84, 90, 1, 2.

31. Dessen Sohn ʿAbdarraḥmān *al-Luṭfī* schrieb:

1. *Suʿāl manẓūm fī taʿlīq aṣ-Ṣaḡra* mit Antwort v. M. al-Ḥalīlī. — 2. *Manẓūma fī ḡazawāt al-Muṣṭafā*, Dam. Z. 84, 90, 3, 4.

Zu S. 437

32. M. b. Ḥamza *al-ʿĪdīnī* al-Güzellīṣārī, gest. 1116/1704.

1. *R. fī ʾl-Istinān (istiṣḡāk) ʿinda ʾl-qiyām ila ʾṣ-ṣalāh* noch Sulaim. 1038, 47. — 2. eb. 48. — 4. eb. 4. — 5. eb. 3. — 6. *R. fī ʾṣ-ṣuhūd ilh* = *Ḥuḍūr al-ʿadlāin fī ʿaql an-nikāḥ* eb. 1. — 8. *Fī Dafn mā ḥaraḡa ʿan il-ʾintifāʾ min al-maṣūḥif* eb. 49. — 10. eb. 33. — 11. eb. 40. — 12. eb. 49. — 13. eb. 42. — 14. eb. 43. — 15. eb. 7. — 17. eb. 10. — 18. eb. 21. — 19. eb. 20. — 20. eb. 21. — 21. eb. 25. — 22. eb. 27. — 23. eb. 54. — 25. eb. 5. — 31. *Tafsīr sūrat al-falaḡ* (S. 113) Faiz. 25. — 32. *Fī ʾftirāṣ al-ḥarīr* Sulaim. 1038<sub>2</sub>. — 33. *Fī anna ʾn-nahr yatanaḡḡas bilaḡaiyur auṣūfih* eb. 6. — 34. *R. fī ʾl-Manʿ min al-istiḡāra* eb. 8. — 35. *R. fī ʾl-waḡf* eb. 9. — 36. *R. fī ʾl-Qauma wal-ḡalsa* eb. 11. — 37. *R. fī Ityān al-maʾmūr biḥī ʿalū waḡḥih* eb. 13. — 38. *R. fī taḡdīd al-aimān* eb. 14. — 39. *R. fī Baiʿ al-ʿaina* eb. 15. — 40. *R. fī Dawām al-ḥukm mā baḡiyat ʿillatuh* eb. 16. — 41. *R. fī baiʿ an-nasaʾ* eb. 17. — 42. *R. fī taṣarrufāt ahl al-luḡa* eb. 18. — 43. *R. fī Tuʿaddul al-muḡtahid* eb. 19. — 44. *R. fī ʾl-Maṣḥ ʿala ʾl-ḥuffain* eb. 23. — 45. *R. fī Tubūt nafs waḡūb at-taman*

eb. 24. — 46. *R. fī Ṣahādat al-muslimīn baʿdihim ʿalā baʿd* eb. 26. — 47. *R. fī ʿAbn man iṣtarā min dīmmī* eb. 28. — 48. *R. fī anna ʿl-waṣm niḡs* eb. 29. — 49. *R. fī anna waḍʿ bain asnūnih asnān kalb* eb. 30. — 50. *R. fī Bayān iltiqāṭ mā yūḍaʿu ʿalā qubūr al-maṣkhūrīn* eb. 31. — 51. *R. fī ʿl-farq bain bilād ahl as-sunna wabilād ar-rarawāfiq* eb. 32. — 52. *Fī Bayān anna dūdat aṭ-ṭaʿām ṭāhir* eb. 33. — 53. *R. fī Haqq al-fīl* 34. — 54. *R. fī Ṭaʿat al-kāfir* eb. 35. — 55. *Fī Ṭafwīq aṭ-ṭalāq* eb. 36. — 56. *Fī Ṭubūt al-qīṣāṣ* eb. 37. — 57. *R. fī Tasmīʿ al-īmān* eb. 38. — 58. *Fī Mirāṭ al-maḡṣūb* eb. 44. — 59. *R. fī Haqq ṣalāt al-ḡumʿa* eb. 45. — 60. *Fī Adḥiyat al-faḡīr* eb. 46. — 61. *Fī anna ḥaīḍ al-marʿa lā yuḡṭaʿu ʿl-tatābʿ* eb. 50. — 62. *Fī ḡawāb iṣūl al-māʾ ilā ḡamīʿ al-liḡya* eb. 51. — 63. *R. fī Haqq al-ḥulla* eb. 52. — 64. *Fī ʿṭ-Ṭalāq al-bāʿin* eb. 53. — 65. *R. fī Qirāʿat al-fātiḥa fī adḥūr aṣ-ṣalawāt* eb. 54. — 66. *Fī Ḥadīṭ man kaḍaba ilḡ* eb. 55.

32a. Ḥ. b. ʿA. al-Edrenewī *Raḡabzāde* schrieb 1120/1708:

*Mahraḡ al-munbūk min duḡān at-tunbūk*, Autograph Pet AMK 941.

32b. Muṣṭafā b. ʿAl. *Ṭarīqatḡī* Emīr Ef. aus ʿOṭmānčiq war Muftī in Köprü und starb 1143/1730.

Brussali M. Ṭāhir II, 349. *Islāḥ al-ḥadīya*, Bearbeitung der *Ḥadīyat al-iḡwān* des Mūsā über die *ʿl-bādūt*, verf. 1128/1716 aufgrund der Vorträge, die er in der Fātiḡmoschee zu Stambul gehalten hatte, Haupt 172, Selīm Āḡā 475. Seinen Beinamen führte er, weil er al-Birkawis *aṭ-Ṭarīqa al-Muḡammadiya* s. S. 656,<sup>15</sup> ins Türk. übersetzt hatte.

Zu S. 438

34. M. Kāmī b. Ibr. b. A. b. aš-Šaiḡ Sinān b. Maḡmūd *al-Edrenewī*, gest. 1136/1723.

1. *Mahāmī al-fuḡahāʾ* noch Selīm Āḡā 753, Pertev 495, ʿUm. 5061, Kairo<sup>2</sup> V, 373. — 2. *Riyāḍ al-qāsimīn* Tūnis, Zait. IV, 135,<sup>2005</sup>.

35. *Qāḍīzāde* M. *al-Arzanī* um 1148/1735.

2. *Baḡr al-fatāwī* Pet. AMK 923, Moṣul 130, 146.

35a. M. al-Qāḍī biqāḍāʾ Ṭurla (Ṭuzla?) schrieb 1172/1758:

*Maḡmūʿat ṣukūk šarʿiya ʿalā qawāʿid maḡḥab al-aʿimma al-Ḥanafīya* Nūr ad-Dīn *Fiqh* 278 (Schacht I, No. 62).

35b. Yū. b. Maḥmūd b. Ibr. *al-Aṭraḇiḡānī* (?) schrieb 1182/1768:

*Numūdaḡ al-farwā* Pet. AMK 945 (Autograph).

36. Burhānaddīn Ibr. b. a. Bekr b. M. b. Ḥu. *al-Aḥlāṭī* al-Ḥusainī, 17/8. Jahrh.

*Ġawāhir al-Aḥlāṭī* Manch. 206, Rāmpūr I, 183, 131/2.

## § 6. Die Qorʾānwissenschaften

1. Ḥamdallāh b. Ḥair ad-Dīn um 948/1541.

1. *ʿUmdat al-ʿurfān ilḡ* noch Lāleli 61, 43, Cmt. *Ġawāhir al-ʿiqyān* Berl. Oct. 3069. — 2. *Wasilat al-itqān fī šarḡ rusūḡ al-lisān (il-līṭāṭib fī fann at-taḡwīd)*, verf. 959/1552, Ahlw. I, 203, No. 530, Leid. 1647, Pet. AMK 933) Lāleli 68. — 3. *Maulid an-nabī* türk. Fātih 4510.

2. M. b. Muṣliḡ ad-Dīn Muṣṭafā *al-Ḥuḡarwī* Muḡyī 'd-Dīn *Šaiḡzādc*, geb. 865/1460 in Amasia, war Professor an verschiedenen Medresen und dann Qāḍī in Amasia. Auf der Pilgerfahrt erkrankte er auf dem Wege zwischen Mekka und Medina und starb 950/1543, n. a. 951.

ŠN I, 456 (661), Rescher 262, aš-Šaukānī *al-Radr* II, 269. 1. *Ḥāšiya ʿala 'l-Baiḡūwī* s. I, 739. — 2. *Taʿliqāt ʿala 'n-Nuqāya* s. I, 1378. — 3. *Šarḡ aš-Šāḡibiya* Kairo, Qawala I, 21, 97.

3. Muṣliḡ ad-Dīn Muṣṭafā b. Šaʿbān *as-Sururī*, gest. 969/1561.

B. al-ʿImād, ŠD VIII, 356. 1. *Tafsīr sūrat Yūsuf* Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 3. *Šarḡ Gulistān* noch Paris 6383. — 4. *Šarḡ al-amṡila al-muḡṭatifa* noch Upps. II, 219, 2, Manch. 744, Kairo<sup>2</sup> II, 59, Berl. 6817/9, Bol. 289, 2, Pet. AMK 922, Alger 1511, gedr. in *Maḡmūʿa Būlāḡ* 1262, 1280, 1282, K. 1298, 1299, 1305, 1309, Stambul 1243, 1254, 1278, mit anon. Gl. in *Maḡmūʿa Būlāḡ* 1242, K. 1267, 1280, 1298/9, v. Dāʿūd b. M. al-Qāriṣī al-Ḥanafi (um 1152/1739, s. S. 498, 8, 6) Stambul 1281, v. Ḥalil b. Ḥ. al-Kamārādī Berl. 6823/4, Pet. AMK 922, v. al-ʿĀlī Berl. 6820, Pet. AMK 922, v. M. al-Kaffawī Berl. 6822, Pet. AMK 922, anon. Berl. 6824, Pet. AMK 923. — 5. *Šarḡ al-Miḡbāḡ* I, 1294. — 6. *Šarḡ Marūḡ al-arwāḡ* s. S. 14.

Zu S. 439

4. *Abu's-Su'ūd* M. b. M. b. Muṣṭafā al-ʿImādī, geb. 896/1490, gest. 982/1574 in Stambul.

ŠV I, 83/8, b. al-ʿImād, ŠD VIII, 398, Pečewī, *Taʿrīḥ* I, 51/9, Evliyā I, 402, 76, Brussali M. Tāhir, OM I, 225/6. 1. *Iršād al-ʿaql ilḥ*, verfasst in seinem Garten zu Südlügā<sup>1)</sup> (Evliyā I, 410, 4), str. Münch. 106, noch Berl. Fol. 3310, Upps. II, 140, Haupt 15, Paris 5149, Brill—H.<sup>1</sup> 361/3, 2665/7, Pet. AMK 921, Fās, Qar. 190, Tūnis, Zait. I, 20/6, Baḥšisarāi, Isl. XVII, 88, Dāmādzāde 40/5, Qilič ʿA. 48/9, Selīm Āgā 55, Sulaim. 68/79, Welieddīn 105/24, Bešir Āgā 17/8, Hūr Lailā 23, Kairo<sup>2</sup> I, 32, Qawala I, 37, Jer. Hāl. 415/6, Peš. 72, Bank. XVIII, 1440/1, gedr. noch Bülāq 1285, am Rde von ar-Kāzi, *Mafātīḥ al-ḡaib*, Bülāq 1289, K. 1307, 1308/10. — Glossen: a. zur *Ḍibāḡa* v. M. al-Ḥusainī Buzurizāde Paris 2254, 12. — b. *Maṭālīʿ as-suʿūd ʿalā Tafsīr a. ʿs-S.* v. M. b. A. Zaitūna al-Monastīrī at-Tūnisī (geb. 1081/1670 in Monastir bei Tūnis, gest. 1138/1725 in Tūnis) Tūnis, Zait. I, 115/7. — c. v. Maqdīs (st. nach 1233/1818 in Tūnis) s. Nallino in Cent. Amari I, 310, n. 1. — 2. *Tafsīr sūrat al-mulk* (67) noch Qilič ʿA. 1024, 14. — 5. *R. fi ʿl-Maṣḥʿala ʿl-ḥuffain* noch AS 1543, Fātīḥ 2349/50, NO 1968, Čel. ʿAl. 151. — 9. Zu den türk. *Marʿūdāt* s. Horster, Zur Anwendung des isl. Rechts im 16. Jahrh., Diss. Bonn 1935. — 10. *Qaṣīda mīmīya fi ʿl-ḡazal* Kairo<sup>2</sup> III, 280, dazu Cent. *al-Munṭir al-ʿūdī ʿala ʿl-Manṣūm as-Suʿūdī* v. M. b. Ibn. al-Ḥanbalī (st. 974/1566, S. 495) eb. 390, Esc.<sup>2</sup> 462, 3 (wo falsch verf. 989/1581); dazu *Taḥmīs: al-Maṣḥid al-ʿainīya* v. M. ar-Rūmī Māmiyā (st. 987/1579, S. 382) Mōṣul 106, 90, 11. — 11. *R. ʿalā arwaḥ k. as-Siyar ai al-ḡihād min al-ḥaba* (so?) Brill—H.<sup>1</sup> 622, 21160, 17. — 12. *R. fi Masāʾil al-wuḡūf* Ya. Ef. 439, 38. — 13. *R. fi Bayān qaṭʿ ʿilm* eb. 9. — 14. *Tafsīr sūrat al-baqara* Brill—II.<sup>1</sup> 363, 2667. — 15. *Tasḡīl al-anqāf* Lāleli 835, 1 (Schacht I, 38). — 16. *Suʿāl*, juristische Streitfragen, Gotha 32, 1. — 17. *Qisṣat Hārūt waMārūt* Qilič ʿA. 1528, 133. — 18. *Fī Baʿd suwar fatāwā* Welieddīn 1547. — 19. *Fatwā fi ṣiḥḥat waḡfiyat ad-darāhim waḡ-danūnir* eb. 1548.

4a. Abu'l-Lait Muḥarrām b. M. b. Yazīd *as-Zillī* (Zailāī) al-Qaṣṭamūnī um 1000/1592.

1. *Manāqib al-inām al-aḡam* Sulaim. 840, No. 3425, Fātīḥ 5328, Spies BAI. 46b, Kairo, Qawala II, 247/8 (wo voll. 1016/1607). — 2. *R. litariḡib an-nās al-mutaʿallimin ilaʿl-ʿilm waʿl-amal* Bol. 435, 4. — 3. *Hadīyat as-sulūk* I, 659.

5. M. b. Badr ad-Dīn *al-Āqḥisārī* aṣ-Ṣaruḥānī Muḥyi'd-Dīn al-Munšī', gest. 1001/1593.

1) Bei Horster a. a. O. 2 falsch Süllügā.



Brussali M. Ṭāhir, 'OM II, 20. 1. *Tanzil at-tanzil* noch Esc.<sup>2</sup> 1383, Selim Āgā 101, Kairo<sup>2</sup> I, 64 (falsch *Nazil*). — 2. *k. al-Muṭannā*, Erklärung von 775 pers. Wörtern, A. Taimūr, RAAD III, 340. — 3. *R. fi 'l-ta'rib* 'Āṭif Ef. — 4. *Ṣawābiḡ an-nawābiḡ* eb. — 5. *R. al-Aḡḡād* eb. — 6. *R. fi 'l-Alfāz allafī wuḡḡat 'alā ṣiḡut al-ḡam'* eb. — 7. *Ṣarḡ al-Muqaddima al-Ġazarīya* s. S. 202.

6. 'Abdalmuḡsin b. S. *al-Kūrānī* um 1050/1640.

*Tuḡfat ḡam'* *al-asrār fi tafsīr fāṭiḡat al-anwār* noch Pet. AMK 927. Fāṭiḡ 297/8.

6a. Muṣṭafā b. M. al-Wā'iz biĠekmeḡe schrieb 1050/1640:

*Tafsīr mufradāt al-Qor'ān* Pet. AMK 926.

8. M. b. Biṣṭām al-Ḥaṣṣābī Wānī Ef. *Wānquli*, gest. 1096/1685.

'Arā'is *al-Qor'ān ilḡ* Berl. 1030 (frgm.), ferner Heid. ZS X, 103.

8a. Ḥāmid b. Muṣṭafā Qādi'l-aḡkām aṣ-Ṣar'īya, gest. 1098/1687 in Saloniki.

*Ḥāṣīya 'alā tafsīr sūrat al-An'ām min al-Kaṣṣāf liḡ-Zamaḡṣarī wa Anwār at-tanzil wa'asrār at-ta'wīl liḡ-Baiḡḡūwī* Kairo, Qawala I, 56.

8b. 'O. b. 'A. *aḡ-Taḡlūwī* schrieb 1126/1714:

*R. fi tafsīr ḡauliḡi ta'ālū innamā ya'muru masāḡid allāḡ* (S. 9, 118) als Predigt zur Einweihung einer Moschee des Sulṭāns Maḡmūd in Stambul Landb.—Br. 159 (Autograph).

Zu S. 440

9. Abu 'l-Fidā' Ism. *Ḥaḡḡī al-Brūsawi*, gest. 1137/1724.

Brussali, 'OM I, 28/33. 1. *Tafsīr rūḡ al-bayān* noch Tūnis, Zait. I, 79/82, M. 'A. 'Ainī in *Ilāḡ. Maḡm.* VII, 108, Selim. 30/2, Ya. Ef. 38/40, Faiz. 41/3, Qalq. D 10, Qiliḡ 'A. 111/3, Kairo, Qawala I, 69, gedr. noch Būlāq 1255, 1276, 1278, K. 1285, daraus *Tafsīr sūrat al-Wāḡī'a* Qawala I, 52, *Tafsīr s. Yūsīn* am Rde des *T. s. Y.* v. Ḥammāmīzāde, Stambul 1318. Auszüge: a. *Tuḡḡiḡ al-bayān* v. M. Nūrī al-Qādiri al-Mauṣilī (u. s. S. 497) Mōṣul 89,40. — b. *Raiḡānat al-iḡwān al-maḡṡūfa min riyaḡ al-ḡinān al-maḡṡūla min tafsīr rūḡ al-bayān* v. Muṣṭafā Ṣabrī ar-Raṣīdi al-Qādiri eb.

231, 83. — 2. *Šarḥ al-kabāʾir* Stambul 1257. — 3. *al-Ḥiṭāb fi ʿt-taṣawwuf* Stambul 1256. — 4. *ar-R. al-Ḥalīlīya fi ʿt-taṣawwuf* eb. 1256. — 5. *Mağmūʿa* von 11 Abhh. Selim. 637. — 6. *Mağmūʿat al-fawāʾid* eb. 645/6. — 7. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Baiḍāwī* s. I, 1418, daraus *Šarḥ Tafsīr al-ğuzʾ al-aḥḥir* Qawala I, 71. — 8. *Awḥād* Heid. ZDMG 91, 380. — 9. *al-Furūq* Stambul 1251. — 10. *R. an-Nağāt ʿĀšir* II, 165.

10a. Yaʿqūb b. Muṣṭafā ʿAfīr al-Ḥanafī *al-Qoṣṭan-ṭīnī* al-Ḥalwatī, gest. 1149/1736 zu Stambul.

*Natīğat al-tafāsīr*, zur Josephssure, Stambul 1266.

11. Muṣṭafā b. ʿAr. *al-Izmīrī*, gest. 1152/1739.

1. *ʿUmdat al-furqān ilā* noch Lālelī 66, Kairo, Qawala I, 25. —
2. *Badʿiʿ al-burḥān* noch Selim Āğā 54, Kairo<sup>2</sup> I, 16, Qawala I, 7. —
4. *Ḥāšīn al-qūrīʾ fi ʿl-ḥitāf al-mağārīʾ* Pet. AMK 928.

12. ʿAl. b. M. b. Yū. b. ʿAbdalmannān al-Ḥilmī al-Ḥanafī *Yūsuf effendīzāde*, geb. 1081/1671 in Stambul, war Imām am Ġāmiʿ Naʿlband, Mufassir am Dār al-kutub und Günstling der Sultāne A. III (1115—43/1703—30) und Maḥmūd I (1143—68/1730—54); er starb 1167/1753.

Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 365/6. 1. *Al-Ṭilāf fi wuğūḥ (riwāyāt) al-ḥitāf (fi ʿl-qirāʾat)* Berl. Qu. 1593, Lālelī 22, Selim Āğā 4, Kairo, Qawala I, 5, Bank. XVIII, 1, 1272, Lucknow JRASB 1917, CXI, gedr. am Rde von Iḥāmīd b. ʿAl. (ʿAbdalfattāḥ) al-Pālāwī (12. Jahrh.) *Zubdat al-ʿirfān fi wuğūḥ al-Qorʾān* (Berl. 668, Pet. AMK 933, Kairo Qawala I, 19, 57/9, Rāmpūr I, 50, 72), Stambul 1252, 1312. — 2. *Nağāḥ al-qārīʾ* I, 263. — 3. *ʿInāyat al-munʿim* I, 266. — 4. *Ḥāšīya ʿala ʿl-Baiḍāwī* I, 740. — 5. *Šarḥ Ṭaiyibat an-našr* s. S. 275d.

13. A. ar-Ruṣḍī *Yūsuf imām effendīzāde*, Professor am Ġāmiʿ al-Futūḥ, schrieb:

*Muršīd al-ṭalībīn*, über die Lesarten der 10 Leser in der Anordnung des K. *al-Ṭilāf* des Yūsuf effendīzāde, der *Badʿiʿ al-burḥān* al-Izmīrīs u. a. Werke Bank. XVIII, 1, 1273.

14. *Pīr M. Dede* a. ʿl-Makārim Zainaddīn b. Muṣṭafā b. Ḥabīb M. b. M. 11. Jahrh.

*Al-Midḥa al-kubrā min al-kalām al-qadīm fi ḥaqq saiyidnā M. al-Muṣṭafā ʿalaihi aḫḍal aṣ-ṣalāt waʿatamm al-taslīm*, am Rde *al-Wasīla al-ʿuṣmā fi šamʿil al-Muṣṭafā ḥair al-warā*, Būlāq 1301 (Sarkis 611), Kairo<sup>2</sup> I, App. 7; die *Wasīla* auch am Rde v. aṭ-Ṭabarsī, *Maḥārim al-aḥlāq*, K. 1311.

15. Ism. Ḥaqqī (M. Šarīf) b. ʿAl. *Bālīzāde* Auliyā-zāde an-Naqšbandī, Mufti in Kutāhiya.

*Miftāḥ al-tafāsīr wamiṣbāḥ al-āyāt*, mystische Erklärung des Qorʾāns, Rāmpūr I, 366-317, K. 1286 (als Wörterbuch zum Qorʾān bezeichnet von Sarkis 784), Stambul 1286, Bombay 1299.

## § 7. Die Dogmatik

1. Nabī (ʿAbdalbārī) b. Ṭūrḥān b. Ṭürmuš *as-Sinubī* schrieb 936/1529 zu Adrianopel:

*Ḥayāt al-qulūb* noch Sulaim. 703, ʿUm. 1651, Kairo<sup>2</sup> I, 291, Qawala I, 230.

3. M. b. Pīr ʿA. Muḥyiddīn *al-Birkawī* (Birgili) al-Bālikasrī, gest. 981/1573.

ʿAṭāʾī, *Dail as-Šarḥiq an-Noʿmāniya* (Stambul 1268) S. 179ff. 1. *Inqāḍ al-hālikīn*, voll. 967/1559 (HH I, 464), noch Tüb. 234, Manch. 781 O, Pet. AMK 923, Selīm Āḡā *Maḡm.* 380,3, Sulaim. 1031,7, Kairo<sup>2</sup> I, 269. — 2. *Ad-Durr al-yatīm fi ʿt-taḡwīd* noch Brill—H.<sup>1</sup> 596, 21112,4 (als Cmt. zu einem anon. Werk mit gleichem Titel bezeichnet), Br. Mus. Or. 7524 (DL 51), Pet. AMK 929, Selīm Āḡā, *Maḡm.* 380,4, 1271, Kairo<sup>2</sup> I, 19, Āṣaf. I, 300,39, mit Cmt. *al-Maḡālīs* Kairo, Qawala I, 30, gedr. Stambul 1253. — 5. *Ḡilāʾ al-qulūb* noch Tüb. 234,2, Brill—H.<sup>1</sup> 572, 21074,11, Selīm Āḡā 502, 1271,2, *Maḡm.* 380, 656, Sulaim. 701/2, 1031,8, Ya. Ef. 176, Fātiḥ 2603, Kairo<sup>2</sup> I, 284, Sbath 908. — Commentare: a. *Ḍiyāʾ al-qulūb* v. Ishāq b. Ḥ. az-Zangānī at-Tuqātī noch Br. Mus. Or. 6282 (DL 8), Pet. AMK 927, Kairo<sup>2</sup> I, 320, Qawala I, 244, Mōṣul 79,4. — b. *Šifāʾ al-qulūb* v. ʿAbdassalām al-Qaiṣarī Haupt 50, Kairo, Qawala I, 248. — 6. = (?) *R. fi ʿAqāʾid al-imān* Dam. Z. 46, 49,1. — 7. *Dāmīḡat al-mubtadiʿīn ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 178. — 8. *R. fi Uṣūl al-ḥadīṯ* noch Yıldız 1381, Ḥālīs 568, 1148 (Weisweiler No. 23), Kairo<sup>2</sup> I, 73, Qawala I, 87; Cmt. v. Dāʾūd b. M. al-Qārṣī, voll. im Rabīʿ II, 1151/Julii 1738, Kairo<sup>2</sup> I, 75, Qawala I, 91, gedr. in *Maḡmūʿa*, Stambul 1272, 1288, 1314, dazu *Ḥāšiya* v. Ḥāḡḡī M. Yū. Ef. Ḥarputī, Prof. an der Medrese al-Maḥmūdīya zu Medina, K. 1293. — 8a. *Arbaʿūna ḥadīṯan* Kairo<sup>2</sup> I, 85, mit Cmt. v. Verf. eb. 125, Qawala I, 122, Tūnīs, Zait. II, 127, Stambul 1323,

dazu *Tiḥriḡ* v. M. al-Madani, Qawala I, 104, Cmt. v. M. Muṣṭafā Āqkermānī (st. um 1150/1747) Manch. 146, Kairo<sup>2</sup> I, 98, Stambul 1320. — 9. *Muʿaddīʾ aṣ-ṣalūh* noch Tüb. 234, Bol. 242,4, Manch. 781N, Pet. AMK 942, Sulaim. 1031,55, Selīm. Āḡā *Mḡm*. 380, Tūnis, Zait. IV, 248,2387.

## Zu S. 441

Cmt.: a. *Mūdiḥ al-muʿaddil* v. Mūsā b. A. al-Barakātī as-Sikenderī, verf. 1134/1721, Stambul 1309. — b. v. Ism. al-Gūzelḥiṣārī noch Kairo, Qawala I, 365. — c. *Manḥal al-hudūh* v. a. ʿI-Ḥ. M. b. ʿAr. b. ʿAbdalḥādī aṣ-Ṣiddiqī al-Musnadī (Sanadī) al-Madani al-Aṭarī Cambr. Suppl. 1074, Manch. 781T. — d. v. a. Bekr al-Edrenewī Qawala I, 365. — 10. *Waṣīya* mit türk. Cmt. v. ʿA. Ṣadri al-Qūnawī Heid. ZS VI, 218. — 11. *Duḥr al-mutaʾahḥilīn* noch Berl. Oct. 2263, Princ. 302, 6, Pet. AMK 930, Kairo, Qawala I, 334, anon. Cmt. *Daḥḥīr al-ūḥira* eb. — 12. *As-Saif aṣ-ṣārīm ilḥ* noch Jer. Ḥāl. 25,138. — 13. *Rāḥat aṣ-ṣulḥīn ilḥ* noch Gotha 769 (an-Naṣiḥī zugeschrieben), Pet. AMK 930, Kairo<sup>2</sup> I, 300,422, Rāmpūr I, 194,189. — 15. *Aṭ-Ṭarīqa al-Muḥammadīya* noch Gött. Asch 160, Heid. ZS VI, 218, Haupt 185, Bol. 114/6, Fir. Naz. 2, Manch. 881, Brill—H.<sup>1</sup> 1541, <sup>2</sup>1073, Pet. AMK 935, Ya. Ef. 186/7, Qilič ʿA. 614, Selīm Āḡā 530/1, Fātiḥ 2720/36, NO 930/1, 2484/93, AS 1950/6, Tūnis, Zait. IV, 431,2902/3, Kairo<sup>2</sup> I, 330, Qawala I, 250/4, Dam. ʿUm. 66,88, Peš. 916, Bank. XIII, 930/1, Rāmpūr I, 351,209, As. Soc. Beng. 66, Āṣaf. II, 1316,100/1, Būḥār 124, gedr. noch Stambul 1257 (mit Cmt. *al-Barakāt al-Muḥammadīya*), 1260, 1290 (mit Cmt. c), mit Noten über die Qorʾanstellen und Auszug aus b. Ḥaḡars *Tagrīb*, Lahore 1311. Commentare: a. v. ʿAbdannāṣir Ḥoḡāzāde Fātiḥ 2607, mit Gl. Pet. AMK 935. — b. *Al-Wasīla al-Aḥmadīya* v. Raḡab b. A. (um 1087/1676, dessen *Ġāmiʿ al-aḫḫār walaṭāʿif al-aḫḫār* Selīm Āḡā 508, Kairo, Qawala I, 227) noch Gotha 840, Fātiḥ 2674/86, AS 1887/8, NO 2448/9, Selīm Āḡā 507, Qilič ʿA. 598/9, Ya. Ef. 871/5, Tūnis, Zait. IV, 437,2914, Kairo<sup>2</sup> I, 375, App. 50, Qawala I, 229, Bank. XIII, 934/5, Rāmpūr I, 371,358, Stambul 1261, 1270. — c. *Al-Ḥadīya an-nadīya* v. ʿAbdalḡanī an-Nābulusī (S. 473) NO 244/6, Dam. ʿUm. 66,89/93, Kairo<sup>2</sup> I, 286, gedr. Stambul 1257, 1290, am Rde Stambul 1290; Auszug *al-Minaḥ aṣ-ṣamadīya* v. A. b. M. b. Nāṣir al-ʿAlawī Kairo<sup>2</sup> I, 364. — f. *Al-Barīqa al-Muḥmūdīya* v. M. b. Muṣṭafā al-Ḥādīmī (st. 1176/1762, s. u. S. 446) 2 Bde, Ya. Ef. 182/3, 193, Qilič ʿA. 597, Fātiḥ 2689/90, Kairo, Qawala I, 220, Mōṣul 94,17, gedr. Stambul 1257, 1318/9, Būlāq 1258. — ff. Anon. mit gleichem Titel aber abweichendem Text Heid. ZDMG 91, 378. — g. v. ʿAbdarraḥīm Saʿid Muṣṭizāde, Mōṣul 165,8. — h. v. Ism. Ḥaqqī as-Sammāq Qilič ʿA. 596. — i. v. M. al-Kurdī as-Sahrānī b. Manlā a. Bekr (um 1063/1653, ḤḤ IV, 161), Berl. Oct. 1855, Pet. AMK 935. — k. v. A. al-Bekrī Pet. AMK 935 = (?) *al-Mawāḥib al-fatḥīya* v. M. b. ʿA. b. M. b. ʿAllān al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī (st. 1057/1647, S. 533) Tūnis, Zait. IV, 435,2911, Fātiḥ 2691/3, AS 1886, Kairo<sup>1</sup>

II, 140, Qawala I, 267, Bank. XIII, 932/3. — l. v. Ramaḍān Ef. Qilič 'A. 600. — m. v. b. 'Oḡmān eb. 601/3. — n. *K'āṣif al-asrār* v. 'A. Ṣadri al-Qṣnawī, verf. 1107/1695, Paris 6126. — o. *Ḥrāq al-ḥaqīqa* v. A. b. II. b. Ṣadaqa al-Miṣrī, verf. 1050/1640, Bat. Suppl. 106. — p. v. Ṣāliḥ al-Islām A. as-Siwāsi Kairo, Qawala I, 246. — q. Anon. eb. I, 228. — r. *K'unūz ar-rumūz* v. M. Ramzī Ef. AS 1889/90, Fātiḥ 2687. — s. v. Ḥu. b. 'A. Ġatal-ḥawī, NO 2443. — t. Türk. v. M. b. A. b. Ibr. b. Ṭabīb Gotha 841 (Frgm.), Fātiḥ 2670/3, Qilič 'A. 575/81. — u. Türk. v. al-Fāḍil S. Ef. (st. 1134/1722) Br. Mus. Or. 7482 (DL 13). — Mit pers. Interlinearvers. und Randnoten (meist aus c) hsg. v. Maulawī M. 'Al. und M. 'Ar., Dehli 1305. — Auszüge: a. v. M. b. 'Abdalkarīm as-Sammān (st. 1189/1775, S. 535) Paris 4909. — b. *Intiḥāb* v. M. Ṭirawī al-'Aiṣi eb. 6392. — c. *Ṭaḥrīḡ al-aḥādīṭ* Kairo, Qawala I, 104, u. d. T. *Idrūk al-ḥaqīqa* eb. 98. — Türk. Übers. v. Ṭariqatḡi (S. 649) gedr. als *Risāle'i Birgawī*, zusammen mit *Waṣṣiyatnāme*, s. BO I, No. 163ff, II, 1192ff, JA 1843, II, 32, 1859, I, 524, Dieterici, Chrest. ott. 38ff, übers. v. Garcin de Tassy, Exposition de la foi musulmane, trad. du Turc etc., Paris 1822, 1879. — 16. *Ḥqāz an-nā'imīn*, verf. 972/1564 als Antwort auf eine Gegenschrist des a. 's-Su'ūd al-'Imādī (S. 651) gegen No. 1 (ḤḤ 517) noch Berl. Oct. 662, Tüb. 234<sub>4</sub>, Princ. 302<sub>2</sub>, Sulaim' 1031<sub>16</sub>, Selim Āḡā *Mǧm.* 380<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 271, Pet. AMK 924, Rāmpūr I, 169<sub>45b</sub>. — 17. *Intiḥān al-adkiyā'* (s. I, 742, iv, b) noch Ya. Ef. 366, Qilič 'A. 897, Selim Āḡā 1080, Qalq. D 135, Dāmādzāde 1653/4; dazu Gl. v. Muṣṭafā b. Ḥamza Aṭālizāde, Selim. 1090, Kairo, Qawala II, 70, *Ḥāsiyya ḡadīda* Dāmādzāde 1663. — 20. *Ḥḡhūr al-asrār* noch Tüb. 240, Upps. II, 644<sub>2</sub>, Alger 10<sub>5</sub>, 50<sub>2</sub>, 183<sub>11</sub>, 1436<sub>2</sub>, Ambr. B 32, v. (RSO IV, 102), Madr. 241<sub>3</sub>, Tašk. 105, Kairo<sup>2</sup> II, 76, Qawala II, 55, gedr. noch zusammen mit *al-K'āfiyya*, Būlāq 1249, 1255, usw. Stambul 1302. — Commentare: a. *Kāṣf al-asrār* von seinem Schüler Muṣliḥaddin al-Ulāmiṣi noch Brill—II.<sup>1</sup> 196, 2386. — b. *Natā'ig al-afkār* b. Muṣṭafā b. Ḥamza Aṭaly, verf. 1085/1674, noch Vat. V. Borg. 276, Pet. AMK 922, Alger 189, Paris 4818, Cambr. Suppl. 1299, Princ. 77, Brill—II.<sup>1</sup> 197, 2387, Sulaim. 930/2, Dāmādzāde 1670, Qalq. D 141/2, Kairo, Qawala II, 126/30, gedr. noch Stambul 1233, 1251, 1255, 1266, 1268, 1270, 1275, 1278, 1281, 1283, 1288, 1303, 1305, 1309, 1310, Būlāq 1266; weil zu gelehrt, wurde dieser Cmt. durch einen andern mit gleichem Titel v. 'Al. b. Ḥu. Ḥālid, Paris 6554, ersetzt. — Glossen: α. v. Ḥ. b. M. al-'Aṭṭār (st. 1250/1834) Stambul 1266. — β. v. M. al-Amīn b. a. Bekr an-Nigdawī Ḥāfizzāde, voll. 1267/1851, Stambul 1306, 1318. — γ. v. 'A. b. M. b. 'A. Sipāhizāde, am Rande von α. — δ. *Fawā'id al-adkār* v. M. b. Ṣāliḥ b. Ism., voll. 1247/1831, Stambul 126. — ε. v. Muṣṭafā b. Dād Aṭasy, Stambul 1263. — ζ. *Manāḡ' al-aḡyār* v. Muṣṭafā b. M. b. Ibr. al-Amāsi aṭ-Ṭarabzūnī, Stambul 1279, 1325. — η. *Mifzāḡ al-marām fī ta'rif aḡwāl al-kalīma wal-kalām* v. M. Fauzi Ṣābiḡ Edirne, voll. 1304/1886, Stambul 1305. — c. *Ḥall asrār al-aḡyār* v. Zainizāde Ḥu.

h. A. (dessen R. zur Ergänzung des anon. *al-Bināʾ fi ʿṣ-ṣarf* Kairo<sup>2</sup> II, 55), noch Brill—H.<sup>1</sup> 198, 2388, Selīm Āḡā 1183/4, Kairo, Qawala II, 81/4, gedr. noch Stambul 1218, 1225, 1233, 1267, 1270, 1276, 1278, 1281, 1285, 1288, 1295, 1309, 1312, 1314, 1325, Būlāq 1279, Ind. 1295. — d. *Zubdat al-ʿirāq* v. ʿAl. b. M. noch Haupt 214, Paris 4206. — 3. *Fath al-asrār* v. M. b. M. b. A., voll. 1131/1828, noch Brill—H.<sup>1</sup> 199, 2389, Pet. AMK 922, Kairo, Qawala II, 104. — f. v. ʿAl. b. Ṣalīḥ b. Ism. noch Selīm Āḡā 11116b — g. *Rafʿ al-astār ʿalū muḡlaqāt al-I.* v. Ism. b. ʿOṣmān b. a. Bekr b. Yū. Niyāzī, lith. Stambul o. J. (Qawala II, 87). — 21. *al-ʿAwāmil al-ḡadīda* noch Leipz. 987, v. Upps. II, 644,3, Madr. 241,4, Pet. AMK 936, Kairo<sup>2</sup> II, 141, Qawala II, 100/3, gedr. zusammen mit 20. und *al-Kāfiya* Būlāq 1241, 1255, 1262, 1279, Stambul 1234, 1249, 1263, 1266, 1273, 1274, 1276, 1280, 1281, 1283, 1302, Damaskus 1310. — Commentare: b. *Taʿliq al-fawā'id* v. al-Ḥu. b. A. Zainizāde noch Leipz. 445, Cat. Harrasowitz 444, No. 92, Pet. Ros. 144, AMK 936, Brill—H.<sup>1</sup> 201, 2391/2,2, Ya. Ef. 376, M. Murād 491/2, Qalq. D. 141,2, Qilič ʿA. 964, Kairo, Qawala II, 67/2, Dam. Z. 66,103, gedr. noch Stambul 1231, 1244, 1267, 1283, 1296, 1301, 1309, 1314, 1315, 1323, Ind. 1298. — c. v. ʿIṣmet A. aus Quš Aṭasy noch Brill—H.<sup>1</sup> 200, 2390, Pet. AMK 936, Qalq. D. 149/52, Qilič ʿA. 925/6, Selīm Āḡā 1115/6, Kairo<sup>2</sup> II, 131, Qawala II, 94, gedr. K. 1295. — d. *Tuhfat al-iḥwān* v. Muṣṭafā b. Ibr. noch Selīm Āḡā 1116b, 1187, Qalq. D. 144/6, Kairo, Qawala II, 64/6, Dam. ʿUm. 75,104, gedr. noch Būlāq 1243, Stambul 1298, 1302, Ind. 1298. — Glossen: z. v. ʿAbdallahamid al-Ḥamūdī b. al-Ḥāḡḡ ʿO. an-Naʿīmī al-Ḥarputī, Stambul 1310. — β. *Mauḍiʿ al-muḥtār* v. A. b. ʿAbdalʿazīz b. Ḥu. b. Ḥālīḡ Saʿīd, eb. 1282. — c. v. Saʿīdallāh aṣ-Ṣaḡīr Mōṣul 171,45. — f. Anon. Manch. 731A, Kairo<sup>2</sup> II, 135. — g. *Mafhūm al-ʿA. al-ḡ.* anon. türk. Cmt. Kairo, Qawala II, 123. — h. Türk. ʿÜbers. mit Cmt. v. M. Ḥālīḡ Brill—H.<sup>1</sup> 202, 2392,2. — 22. *Kiʿāyat al-mubtadiʿ fi ʿṣ-ṣarf* noch Bresl. Un. 82, Vat. V. Borg. 743, Pet. AMK 940, Qilič ʿA. 995, Kairo<sup>2</sup> II, 66, Qawala II, 46. Commentare: a. *Ināyat al-mubtadiʿ* v. A. Quš Aṭaly noch Kairo<sup>2</sup> II, 64, Qawala II, 44 (wo *Ġāyat al-m.*), Mōṣul 95,58, gedr. Stambul 1284.

## Zu S. 442

d. v. al-Marʿašī Münch. 746. — e. v. A. al-ʿAdawī, Stambul o. J. — 23. *Al-Amṭila* noch Vat. V. Borg. 744. — 24. *Aṣ-Ṣiḥāḥ al-ʿAḡamīya* noch Pet. AMK 935, Cambr. Suppl. 835. — 25. *Imʿām al-anṣār fi ṣarḥ al-Maqṣūd (fi ʿt-taṣrīf)*, einem anon. zuweilen dem a. Ḥanifa zugeschriebenen Schulbuch, s. IIH. VI, No. 12803, Kairo, Qawala II, 50/2, gedr. in *Maḡmūʿa*, Būlāq 1207, 1226, 1244, 1260, 1268, 1278, 1282, K. 1298/9, 1305, 1309, 1321, Stambul 1243, 1254 Paris 4714, Brill—H.<sup>1</sup> 187, 2379, Kairo<sup>2</sup> II, 54, Qawala II, 22, voll. 952/1545 (andre Commentare: a. v. ʿO. b. ʿAskar al-Ḥamawī, verf. 1009/1600, Kairo<sup>2</sup> II, 63. — b. *Rūḥ aṣ-ṣurūḥ* v. M. Ef. al-ʿAīšī Berl. 6801, Pet. AMK 943, Bibl. Dāḥdāḥ 148. — c. v. M. b. Ḥalīl Brockelmann, Supplement zur GAL II

b. Dāniyāl Pet. AMK 943. — d. v. Yūnus b. ʿA. b. al-Malik b. al-Ḥaṣṣ, verf. 839/1435, Neapel 66, Cat. 226, wo als Verf. des Grundwerks ʿAbdal-qāhir al-Ġurġānī I, 287, genannt wird, Br. Mus. S. 235. — e. v. Ḥu. b. Ḥ. b. Ism. as-Sarmārī Kairo<sup>2</sup> II, 55. — f. *Rūḥ aš-šurūḥ* v. ʿIsā Ef. as-Sirawī eb. 57, Qawala II, 29, Stambul 1260, 1282, 1293, 1302). — 26. *Al-ʾIršād*, über Glauben und Kultus, Gotha 712, Leid. 1910. — 27. *R. al-Badr al-munir* Sulaim. 1031.3. — 28. *Šarḥ šurūḥ aš-šalūḥ* eb. 4. — 29. *R. fi ʾl-Farʿiḍ wal-wāḡibāt* Haupt 26. — 30. *Šarḥ al-Ḥidūya* I, 1378. — 31. *Šarḥ al-Aḥādīḥ al-arbaʿīn* I, 1396. — 32. *Miḥakk al-mutaṣawwifīn wal-muntasibīn ilā sulūk ṭarīq allāḥ* Selīm Āġā 1271.8. — 33. *R. maʿmūla liḥibṭāl waqf an-nuḡūd bidūn al-waṣīya wal-iḍāfu ilā ʾl-maut al-maḥdūd*, Cmt. zu einer Abh. v. a. ʾs-Suʿūd, Brill—H.<sup>2</sup> 928.2. — 34. *Šarḥ al-Durr al-yatīm fi ʾl-qirʾa* eb. 1112.4. — 35. *Al-Qaul al-wasiṭ bain al-ifrūḥ wat-tafrīḥ* Berl. (Oct. 1854.27. — 36. *Kauḍat al-ġannūt fi ʾl-ʿayūd* Āṣaf. III, 534.1176, anon. Cmt. *Zāwīyat ar-riyāḍ* eb. 1168. — 37. *R. fi Aʿdūd suḡūd as-saḥw* Rāmpūr I, 197. — 38. *R. fi Masʾalat ʿahd al-aġr min qirʾat al-Qorʾān* eb. 201. — 39. *Maqūmūt* eb. 367.320. — 40. *R. fi Bayʾān al-ḥuḡaḡ al-dālla ʿalā madḥ al-māl waʿtibārīḥ ʿinda ʾl-ʾUḥ* Kairo, Qawala I, 340. — 41. *Naḡāt al-abrūr*, daraus *R. fi ʾl-Ḥiḡāb ilḥ* eb. 343.

## Zu S. 443

5. Ašraf Muʿīn Mirzā Maḥdūm b. ʿAbdalbāqī al-Ḥasanī aš-Šērāzī Sibṭ aš-Šarīf al-Ġurġānī, gest. um 995/1587.

1. *An-Nawāḡiḍ fi radd (liḡuhūr) ar-ravwāḡiḍ* noch Top Kapu 1829, 1895 (MO VII, 110), AS 2249, Asʿad 1293, ʿĀšir I, 562, Mōṣul 32.128, 263.9, Peš. 76, Rāmpūr I, 323.317, II, 582.354, verkürzte pers. Paraphrase, voll. 1122/1710, As. Soc. Beng. 1121; dagegen *Maṣāʾib an-nawāḡiḍ* S. 607.

6. Ya. b. ʿA. b. Naṣūḥ *Nazīʿ*, gest. 1007/1598.

Gibb, Hist. of Ott. Poetry III, 417ff.

7. ʿA. b. A. *al-Ḥitī* al-Imām bi Ġāmiʿ a. ʿAl. al-Ḥu. as-Sibṭ um 1020/1611.

1. *As-Saif al-bātir ilḥ* noch Wehbī 676, Mōṣul 128.110, 145.26. — 2. *Muḥtaṣar al-Qāmūs* S. 1183.

7a. Muṭaḥḥar b. ʿAr. b. ʿA. b. Ism. widmete dem Sulṭān Murād III (982—1003/1574—95):

*R. fi Takfīr aš-šifʿa* Serāi 1807, 1851 (Schacht I, 61) = (?) *Muštamiḥ al-aqāwīl*, verf. 989/1581, Brill—H.<sup>2</sup> 971.

8. Kāfi H. Ef. *al-Aqḥiṣārī*, gest. 1025/1616.

1. *Rauḍāt al-ḡannūt fī uṣūl al-ʿtiqādāt* noch Bol. 249,33, Kairo, Qawala I, 190 (wo al-Kubrawī?); Cmt. *Azhār ar-rauḍāt* Lips. 190,11, Tūnis, Zait. III, 7, 1295. — 2. *Uṣūl al-ḥikam ilḥ* noch Br. Mus. Or. 6578,3 (DL 20, 64,9), Brill—H. 624, 2162, gedr. Stambul o. J.; türk. Üb. Krafft 475. — 3. *Šarḥ at-Talḥiṣ* I, 1295. — 4. *Nūr al-yaqīn* I, 294.

9. M. b. Muṣṭafā *Qāḍizāde* al-Bālikasrī unter Murād IV (1032—49/1623—40).

1. *Naṣr al-aṣḥāb* Kairo<sup>2</sup> I, 211, 370. — 2. *R. fī Muṣṭalah al-ḥadīṯ* Qawala I, 91.

9a. Zainalʿābidīn Yū. b. M. *al-Kūrānī* widmete dem Sulṭān M. IV (1058—99/1648—87):

*Al-Yamanīyāt al-maslūla fī ʿr-raṣwāfiq al-mahḍūla*, Widerlegung eines šīʿitischen Traktates, der 1066/1655 verbreitet wurde, Paris 1462.

9b. ʿAl. b. M. *al-Qoṣṭantīnī* al-Maulawī vollendete am 6. Ğum. II, 1069/2. 3. 1659:

*Mirʾāt al-aṣfiyāʾ fī ṣifāt al-Malūmatīya al-aḥfiyāʾ*, Kairo, Qawala I, 262.

9c. Muṣṭafā b. M. *Badrizāde* schrieb vor 1124/1712 (Datum der Hds.):

*Ad-Durra al-baiḍāʾ fī bayān aḥkām aš-šarīʿa al-ḡarrāʾ* nach den Entscheidungen seines Vaters als Qāḍī und Muftī, Kairo, Qawala I, 333.

9d. ʿAbdarrahīm b. ʿA. *Šaiḥzāde* al-Ḥanafī schrieb 1133/1721 (?):

*Naẓm al-farwīd waḡamʿ al-farwīd fī bayān al-masʾal allatī waqʿa rīḥa ʿl-iḥtilāf bain al-Māturīdīya wal-Aṣarīya*, Tūnis, Zait. III, 86, 1438,21, Kairo<sup>2</sup> I, 211, gedr. Stambul 1288 (? Kairo Qawala I, 212), K. 1317.

## 10. s. S. 637.

10a. M. Amīn *al-Uskudārī*, gest. 1149/1736 in Skutari.

Brussali M. Tāhir, ʿOM II, 29. 1. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 533. — 2. *Šarḥ al-Manār* S. 264,21. — 3. *Šarḥ Iḥkāt al-wāḡib*, S. 307, i. — 4. *Šarḥ al-ʿAqāʾid al-ʿAḥdīya* S. 292. — 5. *Ḥāšiya ʿala ʿn-Nūnīya* S. 321.



10b. M. b. Muṣṭafā *al-Aḡkermānī*, Qāḍī in Smyrna, um 1157/1744.

1. *R. fī Bayān al-firaḡ* Kairo, Qawala I, 187. — 2. *R. fi 's-Siwāk* eb. 3451. — 3. *Ḥāšīya 'alā šarḥ ar-R. al-Ḥusainīya* (S. 482, § 11, 19), Kairo, Qawala II, 295.

12. M. b. 'A. schrieb vor 1175/1761 (dem Datum der Hds.):

*Al-Qawl al-'alīq fī radd qawl ta'qīb M. b. Biṭrīq*, zur Verteidigung des Islāms, Paris 2405-g.

Zu S. 444

### § 8. Die Mystik

1a. A. Yū. b. Ya'qūb al-Ḥalwatī *Sunbul Sinan Ef.*, gest. 989/1581.

Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 200. 1. *Ar-R. al-Taḥqīqīya liṭullāb al-īqān fī tarīqat aṣ-ṣūfīya al-Muḥammadīya liḥāḥ al-ʿirfān* Vat. V. 1431, 7. — 2. *Tanbīh al-ḡabī fī ru'yat an-nabī*, türk. III II, 428-3629; eb. 1458, 3.

1b. 'Abdalmaḡīd b. Naṣūḥ b. *Isrā'īl* schrieb 986/1578:

*Ri'yād an-nāṣiḥīn waḥīyād as-salīkīn wasurūr an-nāṣirīn wanūr al-bāṣirīn* Berl. Fol. 3331.

2. M. b. Muṣṭafā *al-Wānī* (Wānqulī), gestorben 1000/1591.

2. *R. fī Karāhat ad-dīkr waṣalāt ar-raḡā'ib* Pet. AMK 932. — 3. *Ḥāšīya 'alā 'd-Durar* S. 317. — 4. *Iḡlāt al-masmū'āt*, ein *Ġuz'*, Dam. 'Um. 23, 306.

3a. Ism. b. M. al-Ḥanafī schrieb:

*Al-Aurūd al-faṭḥīya fi't-tarīqa al-'Uṣṣāqīya*, über den unter Murād III (982—1003/1574—95) gestifteten Derwischorden (v. Hammer, Gesch. IV, 236, Muradjea d'Ohsson, Emp. Ott. III, 625, Babinger, GO 259, Anm.), Leipz. 259.

3b. Raḡab b. al-Ḥāfiṣ *al-Brussawī*.

1. *Mašārīq anwār al-vaqīn fī ḥaqā'iq asrār amīr al-mu'minīn* 'Alī Berl. Qu. 995, Kairo<sup>2</sup> V, 345, Teh. II, 560. — 2. *R.* über die Grundlagen seines Werkes *Lawāmi'* *anwār at-tamgīd waḡawāhir asrārḥū* Berl. Qu. 995a.

5. M. b. M. *Alty Parmaq* b. al-Čyqryqčy, gest. 1033/1623.

Brussali M. Ṭāhir, 'OM I, 212. 2. *Tarḡama'i ma'ārif an-nubūwa*, türk. Selīm Āḡā 759.

Zu S. 445

6. 'Aziz Maḥmūd *al-Uskudārī*, gest. 1037/1628.

Brussali M. Ṭāhir, 'OM I, 185/8. 1. *Ḥayāt al-arwāḥ ilḥ* noch Bresl. Un. 1002, Bol. 290, Welieddin 1836<sub>2</sub>, 1912<sub>2</sub>. — 2. *Fatḥ al-bāb ilḥ* Bresl. 4, Bol. 2, Wel. 1836<sub>0</sub>, 1912<sub>14</sub>, 1915. — 3. *Ḥulāṣat al-aḥbār fī aḥwāl an-nabī al-muḥṭūr* noch Bol. 290<sub>2</sub>, Wel. 1915<sub>11</sub>, Selīm Āḡā 1097, Mōṣul 225<sub>14</sub> (dem al-Qalyūbī, S. 492, zugeschr.). — 5. *at-Tibr al-masbūk al-muštamil 'alā mā ḡarā min al-laṭā'if fī al-nu' as-sulūk* in mehreren bei Bruss. aufgeführten Stambuler und Brussaer Bibl. — 6. *Ġāmi' al-faḍā'il waḡāmi' ar-raḡā'il*, Ethik (HĤ II, 564), Bresl. Un. 100<sub>11</sub>, Bol. 240<sub>14</sub>, Vat. V. 1445, Pet. AMK 927, Wel. 1915. — 7. *Kašf al-qinā' 'an waḡḥ as-samā'* Berl.-Landb. 398 (?), Bresl. Un. 100<sub>3</sub>, Bol. 240<sub>16</sub>, Wel. 1836<sub>15</sub>, 1912, 1915. — 8. *Miftāḥ as-sulūk wamirqāt al-falāḥ* Bresl.-Un. 100<sub>15</sub>, Bol. 340<sub>15</sub>, Wel. 1836<sub>13</sub>, 1912<sub>15</sub>, 1915. — 9. *Ḥabbat al-maḥabba* eb. Bol. 240<sub>18</sub>, Vat. V. Rossi 881<sub>12</sub>, As'ad 3789, Wel. 1836<sub>14</sub>, 1912<sub>7</sub>, 1915. — 10. *R. fī 'l-Ṭarīqa al-Muḥammadiya wasila ila 's-sa'āda as-sarmadiya* Bol. 240<sub>17</sub>, As'ad 3789, Wel. 1836<sub>17</sub>, 1912<sub>16</sub>. — 11. *at-Taḡalliyūt al-baḥiya wal-kušūf ar-rabbāniya* mit Cmt. *Lama'āt al-barq an-Naḡdī* von 'Abdalḡanī an-Nābulusī (S. 473) Vat. V. 1449<sub>11</sub>, 'Āšir I, 449, Kairo, Qawala I, 259. — 12. *Dīwān al-hai'āt* (Bruss. I, 186<sub>15</sub>) Wel. 1915.

6a. Ibr. Ef. *al-Qrīmī*, gest. 1042/1632 (?).

Brussali M. Ṭāhir, 'OM I, 200. 1. *R. fī 'l-Kufr al-ḥaqīqī*, unvollständig Vat. V. 1470<sub>2</sub>. — 2. Antwort an Murād IV (1032—49/1623—40) auf eine Frage über das göttliche Wesen (*Ḥaqq*) eb. 3.

7. A. b. 'Abdalqāhir *ar-Rūmī*, geb. in Zypern, lebte längere Zeit in Āqḥiṣār und starb dort 1041/1631 (HĤ I, 250) oder 1043 (eb. III, 332).

Brussali M. Ṭāhir, 'OM I, 26. 1. *Maḡālis al-abrār wamasālik al-aḥyār*, Cmt. zu 100 Traditionen aus den *Maṣābiḥ as-sunna* (I, 364)<sup>1)</sup>, noch Heid.

1) Von Ahlwardt als Erbauungsbuch bezeichnet, das jeweils an eine gesunde Tradition in den *Maṣābiḥ* anknüpft.

ZS X, 78, Wien 1652/4, Paris 1325, Bol. 80, Brill—H.<sup>2</sup> 972, Selim Āgā 190, Qalq. D. 80, NO 2572/5, Kairo, Qawala I, 259, Bairūt 90, Mūsul 88.<sup>30</sup>, 142.<sup>32</sup>, Buhār 126, Bank. XIII, 940, mit hindost. Interlinearversion *Maṭāriḥ al-anṣār* v. M. ʿAbdalwalī al-Madrasī, lith. Lucknow 1321. — 2. *Muḥtaṣar Iḡāṭat al-laḥfān* S. 106, 14. — 3. *al-Maḡālīs ar-Rūmīya fī nahār al-arbaʿa*<sup>3</sup> Paris 1323, Fir. Naz. 8.

8. Ism. b. A. *al-Anḡirawi* Rusūḥaddīn al-Maulawī, gest. 1042/1632.

3. *Minḡāḡ al-fuḡarʿ* Faiz. 246, Halet 202/3. — 4. *Fātiḥ al-aḫyāt*, türk. Cmt. zu Ġalāladdīn Rūmis *Maṣnawī*, Stück des Autogr. Halet 275, in 6 Bden, Bülāq 1289. — 5. *Maṣābīḥ al-asrār* Berl. Oct. 2813. — 6. *Al-Futūḫāt al-ʿainīya* Halet 270. — 7. *Maḡmūʿat al-laṭāʿif* eb. 204. — 8. *Al-Ḥiṭāb* eb. 209/10. — 9. *Tuḥfaʿi ḥaṣṣakīya* eb. 211/2. — 10. *Šarḥ al-Tʿūṣīya* (v. b. al-Fāriḍ) eb. 221.<sup>11</sup>. — 11. *Ḡanūḥ al-arwāḥ* eb. 221.<sup>2</sup>.

9. s. S. 470, 30a.

10. Auḥadaddīn ʿAbdalaḥad *an-Nurī* aus Sīwās ging zunächst nach Midilli und 1033/1624 nach Stambul, wurde dort Šaiḥ an der Tekke des M. Aiyūb, 1049/1639 an der Fātiḥmoschee, 1051/1641 an Bāyazid, dann Prediger an der Aya Sofia und starb 1061/1651.

Muḥ. II, 269, Brussali M. Tāhir, *ʿOMI*, 121. 2. *Taʿdīb al-mutamarridīn ilḥ* Welieddin 1827. — 3. *Mirʿāt al-wuḡūd ilḥ* eb. 1827. — 5. *R. mutaʿallīya biṭaiy al-makān* eb. 1827. — 6. *R. fī šarḥ kalām amīr al-muʿminīn ʿA. ilḥ* eb. 1826.<sup>8</sup>. — 8. *Ḥuḡḡat al-widūd ilḥ* noch Buhār 127. — 9. *Qaṣm al-mubtadiʿin* Wel. 1827. — 10. *Iḥbāt al-ʿilm* eb. — 11. *Al-ʿAdl wal-iḡṣāṭ ilḥ* eb. — 13. *Inḡād al-ʿālīdīn* eb. — 15. *Riṯād al-adḡār waḥīyād al-asrār* Manch. 110, Vat. V. 1455.<sup>21</sup> Wel. 1827. — 16. *R. ad-Dawarān* Wel. 1827. — 17. *Manʿiṣaʿi ḥasana*, gedr. Stambul 1257. — 18. *R. fī Naḡāt abarwai al-Muṣṭafā* Wel. 1827. — 19. *R. fī Qaulihī taʿālā waʿin laisa bil-insān* eb.

10a. Šāḫwalī b. Uwais b. Šāḫwalī *al-ʿAinṭābī* al-Ḥalwatī schrieb 1073/1662 zu ʿAinṭāb:

*Buḡyat as-sālikīn* Tūnis, Zait. III, 191.<sup>1009</sup>.

Zu S. 446

10b. M. *Niyāzī* al-Miṣrī, Begründer des ägyptischen Zweiges der Ḥalwatīya, geb. in Malaṭīya,

studierte in Māridīn, Kairo und Qonya, wohnte dann in Brussa und starb 1105/1694.

*Manāqibnāme* v. Mörelizāde Muṣṭafā Lutfī (st. 1310/1892) gedr. in Brussa, Brussali M. Ṭāhir, 'OM I, 172, Gibb, Hist. of Ott. Poetry III, 312/8. 1. *R. Marwā'id al-'irfān wa'awā'id al-iḥsān* Vat. V. 1452, Bibl. Naṣūhī Gerğāhī in Skutari. — 2. *Tafsīr al-Fātiḥa* 'Um. — 3. *Tasbīḥ al-Qaṣīda al-barrīya* v. al-Būṣīrī, gedr.

11. No'mān Pāšā b. Muṣṭafā Pāšā *Köprüllü*, gest. 1132/1720.

2. *R. al-'Adl fī bayūn ḥāl al-Ḥidṛ* mit Cmt. v. 'Al. Waliaddin b. Muṣṭafā Pet. AMK 931.

13. M. Murād b. 'A. b. Dā'ūd al-Ḥusainī *al-Üzbekī* al-Buḥārī an-Naqšbandī, geb. 1050/1640 in Samarqand als Sohn des Naqīb al-Ašrāf, wurde in Indien in den Naqšbandīyeorden aufgenommen, liess sich dann in Damaskus nieder und starb 1132/1720 zu Sтамbul.

Mur. IV, 129 (der Verf. war sein Urenkel). 1. *Silsilat aḡ-ḡaḡab* noch Br. Mus. Suppl. 244, Faiz. 200.

14. 'Oṭmān b. Ya'qūb b. al-Ḥu. *al-Kamāḥī* um 1160/1747.

1. *K. Tuḥfat al-aḥyār waḡarakat al-abrār* Leipz. 183. — 2. *Šarḥ Waṣīyat a. Ḥanīfa* s. I, 171. — 3. *Šarḥ al-Muwaṭṭa'* s. I, 176. — 4. *Tanwīr as-sanad fī iḡāḡ rumūz al-musnad* Tūnis, Zait. II, 51, Kairo, Qawala I, 107, voll. 1171/1758 im 70. Lebensjahr.

15. Ya'qūb 'Aḡawī vom Orden der Ġalwatiya, gest. in Skutari 1149/1736.

Brussali M. Ṭāhir I, 201. 1. *Al-Maḡātīḡ ṣarḥ al-Maṣābīḡ* s. I, 621. — 2. *al-Wāṣiṭa al-'uḡmā liḡadṛat an-naḡī al-muḡṭabā* As'ad Ef. — 3. *Naṭīḡat al-taḡāsīr* zur Josefssure, gedr. — 4. *Ilḡūḡāt 'ala 't-Taḡalliyāt*, Zusätze zu 'Abdalḡani an-Nābulusī Cmt. *Lama'āt al-barq al-Naḡdī* (s. No. 6<sub>11</sub>), Bibl. Ḥanḡāḡ i Pir. — 5. *Ilulūṣat al-bayūn fī maḡḡab an-No'mān* eb. — 6. *Kanz al-wā'īḡīn* eb. — 7. *Ḥadiyat as-sālikīn*, türk., gedr. Sтамbul.

16. Abū Sa'īd M. b. Muṣṭafā b. 'Oṭmān *al-Ḥādīmī* al-Qādīmī, geb. 1113/1701 zu Qonya, gest. 1176/1762.

Brussali M. Tāhir I, 296. 1. *R. at-Tartil*, Anleitung zur Qorʾānlesung Berl. 533, Bank. XVIII, 1, 1317. — 2. *Ḥazāʾin al-ḡawāḥir wamaḥāzin az-zawāḥir*, ṣūfische Erörterungen über das Bismillāh, Berl. 2263/6. — 3. *R. al-Mautā*, Vorbereitung auf den Tod und die Dienstleistung nach demselben, verf. 1156/1743, eb. 2693 = (?) *R. fi Ḥaqq al-maut* Pet. AMK 932, *K. Waḡḍʾif al-mautā* Heid. A. 370, 11, ZDMG 91, 394. — 4. *R. al-Basmala* (= 2 ? Brill—H. 1 601, 2 1127), Stambul 1261 (Kairo 1 VI, 141). — 5. *R. Naqšbandīya* oder *Turbiyat as-sālikin*, Paris 1337, Küpr. III, 188, dazu Cmt. v. Ḥāfiẓ Muṣṭafā Vat. V. 1434. — 6. *R. al-Iḍʾfa* Berl. 6904. — 7. *ar-R. al-Ḥadfiya* eb. 6905. — 8. *Šarḥ al-Aurūd al-Faḥūʾiya* s. S. 282. — 9. *al-Barīqa al-Maḥmūdīya* s. S. 655. — 10. *Maḡāmiʿ al-ḥaqāʾiq wal-ḡawāʾid waḡawāmiʿ ar-rawāʾiq wal-fawāʾid (fi 'L-uṣūl)* Stambul 1273, 1303, 1318, Cmt. v. Muṣṭafā b. M. al-Güzellhişārī, *Manūfiʿ al-daḡāʾiq*, voll. 1246/1830, Stambul 1273, 1308, K. 1288; anon. unter demselben Titel Stambul 1303, (Kairo, Qawala I, 313); türk. Übers. v. A. İḥamīdī Şirwānī *Lawāmiʿ al-daḡāʾiq*, Stambul o. J.

17. ʿAl. *aṣ-Ṣalāḥī* schrieb 1182/1768:

*Miftāḥ al-wuḡūd al-aṣḥar fī tanḡīḥ kalām aṣ-Ṣāliḥ al-Akḥbar* (d. i. b. ʿArabī) Kairo 1 II, 114 mit 9 andern ar. und türk. Abhh. Selim. 633; zwei Abhh. eb. 630, 3, 4.

18. Mollā Q. *at-Turwaiḡirī* an-Naqšbandī schrieb 1183/1769:

*Muṣāfaḥat ar-rasūl* Vat. V. 1242, 3; ähnliche Werkchen Berl. 1606/8.

## § 9. Die Politik und die Philosophie

1a. Ḥāḡḡī *Lutfī Pāšā* b. ʿAbdalmuʾīn, albanesischer Herkunft, verdienter Staatsmann unter S. al-Qānūnī, widmete sich nach seiner Absetzung i. J. 948/1541 auf seinem Landgut in Dimotika der Schriftstellerei in arab. und türk. Sprache und starb nach 970/1562.

Brussali M. Tāhir, ʿOM III, 132/4, Menzel, EI III, 59, R. Tschudi, Das Aṣaṣname des L. P. Türk. Bibl. XII, Berlin 1910, éd. ʿA. Emīrī Ef. Stambul 1326. — 1. *Al-Kunūz fī ḥall ar-rumūz*, 40 Traditionen mit Cmt., verf. 957/1550, Tūnis, Zait. II, 184. — 2. *Ḥalāṣ al-umma fī māʾrifat al-aʾimma*, verf. 961/1554, Autogr. AS 2876 (Ritter, Isl. XVIII, 53/4, sam.).

Zu S. 446, 447. 9. Philosophie. 10. Astronomie 665

2. Burhānaddīn b. Ibr. b. *Bahšīd*dede Ḥalīfa al-Bosnawī, gest. 973/1565.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 345, 374/5. *R. as-Siyāsa aš-šarʿiyya* lith. hinter a. Ḥaiyāns *Muqābasāt*, o. O. u. J. (v. Dyck 186), türk. Übers. vom Šaiḥ al-islām M. ʿĀrif Ef., Stambul 1275.

3. Maḥmūd b. Ism. b. Ibr. b. Mikāʾīl *al-Ḥarparī* (Hartabirtī) schrieb 1036/1626:

1. *Ad-Durra al-ğarrāʾ fī naṣāʾih al-mulūk wal-wuzarāʾ* Leipz. 856. — 2. *Šarḥ al-Iʾrāb ʿan Qawāʾid al-Iʾrāb* S. 24.

4. ʿIzzaddīn ʿA. Naqīb Ḥāšim *Tuğrāʾi* Kamrāʾi, gest. 1060/1650.

*Radd ʿalā Nūḥ Ef.* Mešh. I, 41, 127.

Zu S. 447 § 10. Astronomie und Physik

1. Maḥmūd b. M. *Mīram Čelebī*, Enkel des Qāḍizāde, gest. 931/1524.

1. *R. fī Ahkām aṭ-ṭālīʿ* Berl. Pers. 339. — 2. *R. fī Tahqīq samt al-qibla* AS 2628. — 4. *Šarḥ Ziğ Uluğbeg* S. 298. — 5. *Šarḥ ar-R. al-Fathīya* S. 330. — 6. Türk. Cmt. zur *Fātiḥa* Gött. ar. 94, f. 80/94.

2. Ğarsaddīn Ḥalīl b. A. b. *an-Naqīb al-Ḥalabī*, gest. 971/1563.

Rāğīb aṭ-Ṭabbālī, *Taʾrīḥ Ḥalab* VI, 52/8, Suter 465. 1. *R. ʿala ʾr-Rubʿ al-muğaiyab fī ʿilm al-miqāt* noch Dresd. 35, Leid. 1150, Paris 2544, 25475, Vat. V. 318,2. — 3. *R. fī ʾl-Ğaib* Cambr. Pr. 35,31. — 4. *R. fī ʿilm al-ğaiḥ*, Cmt. zu dem gleichnamigen Werk des A. b. M. al-Qaṣṭallānī eb. 32. — 5. *R. fī Maʿrifat al-Qibla* Kairo<sup>1</sup> V, 250. — 6. *Taḍkirat al-kuttāb fī ʿilm al-ḥisāb* (IH II, 266, 2843) Bairūt 235.

3. Taqīaddīn *ar-Rašīd* um 966/1558.

1. *A. fī Maʿrifat waḍʿ as-sāʿāt* Kairo<sup>2</sup> VI, 154. — 2. *R. fī ʾl-ʿAmal bir-rubʿ aš-Šikarzi* (?) Manch. 361 V (wo T. a. Ṭāhir).

4. Asʿad b. ʿA. b. ʿOtmān *al-Yāniyawī* (Alger B.) schrieb:

1. *At-Taʿlīm aṭ-ṭālīʿ*, oder *Tarğamat al-kūtub aṭ-ṭamāniya bi ʿArisṭū* Übers. der Physik des Aristoteles (*as-samāʿ aṭ-ṭabīʿi*) mit Benutzung der lat. Übers. des Averroes und Cmt. nach J. Cottunius, (st. 1658, Harles, Bibl.

Gr. XI, 529) Rāḡib 824/5, NO 2656, Ḥamid. 784, Bešir Āḡa 414, Alger 1494. — 2. *Šarḥ al-Anwār fi 'l-manṭiq* Übers. d. Iogik des J. Cottunius a. J. 1134/1721, Rāḡib 881. — 3. *Tarḡamat k. Arisṭū fi 'l-manṭiq* No. 2655. — 4. *Tarḡamat kalām al-ḥukamā' fi 'l-manṭiq waḡairihi al-mu'sammā bi Maḥd faql* AS 2568 (wo 'Oṭmān b. As'ad al-Yamani) verl. 1134. — 5. *Muḥtaṣar Maṭālī' al-anwār fi 'l-manṭiq* eb. 2569. — 6. *Tarḡamat šarḥ Maṭālī' al-anwār* Ḥamid. 803 (= 2?). — 7. *Al-Mašārī wal-muṭārahāt fi 'l-manṭiq* AS 2570. — 8. *Tarḡamat kalām al-ḥukamā' fi 'l-ḥikma al-ṭabī'iya* eb. 2489.

### § 10a. Reisebeschreibung

Ramaḍān b. Mūsā *al-ʿUṭāifi*, gest. 1095/1684.

1. *Riḥla ilā Ṭarābulus aš-Šām* v. J. 1043/1633, Berl. Oct. 1868<sub>2</sub>. — 2. Lehrbrief Berl. 210.

### § 11. Die Medizin

1. M. b. M. *al-Qauṣūm* Badraddīn (Qīṣūnizāde) *Nidāʾī* blühte unter S. I (926—74/1520—66) und Selīm II (974—82/1566—74).

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥāna* 206/7, Hammer, Gesch. d. osm. Dichtk. II, 471ff (s. aber ḤḤ III, 629). 1. *Zūd al-mašār ilḥ* noch Brill—II.<sup>1</sup> 717, 2575<sub>3</sub>. — 3. *Dustūr at-ṭibb al-Miṣbāḥ* Rāmpūr I, 475<sub>76</sub>. — 4. *Kāmāl al-forḥa fī daḡ as-sunūm waḡiḡ aš-ṣiḥḥa* Mūṣul 237, 175<sub>7</sub>. — 5. *Maḡāla fi 'l-ḥammūm* eb. 8, soll ein Werk seines Sohnes sein, s. *Lohat al-ʿArab*, VIII, 164/7. — 6. *ad-Durra al-muntaḡaba fīmā min al-aḡḡiya al-muḡarraba* ḤḤ III, 212<sub>4977</sub> (wo aber Šamsaddīn M. b. A. al-Q.), Mešh. XVI, 17<sub>50</sub>. — 7. Ein Gutachten über den Kaffee bei al-ʿAidarusī, *an-Nūr as-sāfir* 134/5.

1a. Dem Sulṭān Selīm II widmete ein Anonymus:

Ein Werk über die Krankheiten und ihre Heilung, Tüb. 72<sub>2</sub>.

2. Šālīḥ b. Naṣrallāh al-Ḥalabī Ḥakīmbaşy *b. Sallūm*, Oberarzt erst in Ḥalab, dann in Stambul, gest. 1081/1670.

Muḥ. II, 240, Rāḡib at-Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* VI, 344. 1. *Ḡūyat al-itqān fī tadbīr baḡan al-insān*, umfassendes medizinisches Werk, redigiert v. Ya. Ef. (gest. 1117/1705) Berl. 6315, Fol. 3134, Goth. 1940 (unvollständig), Manch. 341A, Köpr. 975, NO 3561, 3563/5, Bairūt 326, Sbath 604 (wo *Ḡūyat al-bayān*), 653, 1292, Mūṣul 237, 170/1, Rāmpūr I, 489<sub>168</sub>, Teil IV, *K. at-ṭibb al-ḡadīd al-kīmīyāʾī allaḡī ʿḥarāʾakū Barāḡelsūs*, ein Auszug aus dem medizinisch-alchemistischen System des Paracelsus (s. Sudhoff, Paracelsushdss. 1788, S. 693, P. Richter,

Zu S. 447, 448. 11. Medizin. 12. Musik. 13. Landwirtschaft 667

Paracelsus im Lichte des Orients, Arch. Gesch. Med. u. Nat. IV, 294/304) Berl. 6352/3, Leipz. 765, Goth. 1941/3, Bodl. II, 192, Cambr. Suppl. 1024/5, AS 3671, NO 3625/7. Türk. Übers. v. Muṣṭafā b. M. aṭ-Ṭabīb *Nuḥaṭ al-abdūn* Selim Āḡā 865, Mōṣul 237, 179. — 2. *Murakkabāt* Mōṣul 34, 155. — 3. *Kīmiyāʾ Basiliqā (al-malakīya)* übers. aus dem Deutschen des O. Crollius, Chimia Basilica, Frankfurt 1609, Berl. 6354, Bank. IV, 83, 4, Bairūt 263.

3. *Faiḍi* Muṣṭafā Ef. unter M. IV (1058—99/1648—87):

*Ar-R. al-muṣfiya lil-amrād al-muškala* noch Sbath 270, Bairūt 320<sub>11</sub>, türk. Sbath 84.

Zu S. 448

## § 12. Die Musik

1. M. b. ʿAbdalḥamīd *al-Lādiqī* schrieb unter Bāyezīd II (886—918/1411—1512):

*Al-Fatḥīya fi ʿilm al-mūsīqī* Br. Mus. Or. 6629 (DL 55), Meṣh. XVII, 46<sub>142</sub>.

2. M. Ef. b. A. b. Maḥmūd b. M. *al-Ganḡī* b. a. ʿAṣrūn schrieb um 1150/1737:

1. *Bulūṣ al-munā ilḥ* noch Cambr. Suppl. 179. — 2. *Raṣf an-nabīḥ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 201.

## § 13. Landwirtschaft

Ḥair ad-Dīn b. Tāḡ ad-Dīn *Ilyāszāde* um 1134/1721.

2. *Al-Maqūlūt al-Ġauharīya* s. I, 488.

## § 14. Geheimwissenschaften

1. Muṣṭafā b. Pīr M. Muṣliḥaddīn al-Āidīnī *Bostān Ef.*, gest. 977/1569.

1. *Naḡāt al-aḥbāb ilḥ* noch Berl. Oct. 3381. — 2. *Ḥazīnat al-asrār wahatḥ al-asṭār* Vat. V. Borg. 92<sub>16</sub>.

2. ʿA. Bek *al-Iznīqī* oder ʿA. Čelebī ʿAlāʾ ad-Dīn aṣ-Šarūḥānī *al-Muʿallif* (Muʿallim) *al-Ġadīd*, 10. Jahrh.

2. *Durar al-anwār fi asrār al-aḡḡār* noch Berl. Oct. 892, Paris 2625, 2, Selim. *Mġm.* 881<sub>18</sub>, Kairo<sup>1</sup> V, 380. — 4. *Daqāʿiq al-mizān ilḥ* Selim. *Mġm.* 881<sub>15</sub>, Kairo<sup>1</sup> V, 393, Būhār 355. — 5. *Diwān ḥikmet* noch Selim. *Mġm.* 881<sub>19</sub>. —



6. *Miftāḥ al-ḥikam* Selīm. *Mġm.* 881<sub>11</sub>. — 7. *K. Ḥaḡar lalāḡa* eb. 2. — 8. *Ġawāḥir al-asrār fī maʿārif al-aḡḡār* eb. 3. — 9. *Muntaḡab Maṭālīʿ al-anwār fī šarḥ Diwān aš-Šuḡūr* I, 908. — 10. *K. ʿAlarat abwāb* Selīm. *Mġm.* 881<sub>10</sub>. — 11. *al-Miṣbāḥ fī ʿilm asrār al-miftāḥ* eb. 7. — 12. *ad-Durra al-baiḡāʾ wal-yāḡūla al-ḡamrāʾ* eb. 394, Vat. V. Borg. 92<sub>77</sub>, Āsaf. III, 586<sub>109-4</sub>, dem M. al-Ġamrī (150, 15a) zugeschr. — 13. *as-Sirr ar-rabbūnī*, über Alchemie, Sbath 380<sub>22</sub>, Mūsul 154<sub>31</sub>, Āsaf. (JASB 1917, CCXII, 113), Būhār 356 (*fī ʿl-ʿālam al-ġismānī*).

### 3. Sulṭān Muṣṭafā III (1171—87/1757—73).

*Diwān* Berl. Oct. 1324<sub>1</sub>.

## Zu S. 449 § 15. Encyklopädie und Polyhistorie

1a. Muṣṭafā b. Muʿallim, der sein Geschlecht auf Ibr. b. Adham zurückführte, widmete dem Sulṭān Selīm II, bei seiner Thronbesteigung 918/1512:

Abb. über verschiedene wissenschaftliche Fragen, meist aus Theologie und Recht, Lips. 1943.

2. Šamsaddīn A. b. S. *b. Kamāl Pāšā* wurde nach der Eroberung Ägyptens mit der *Miṣr mālewiya* betraut und rechnete in diesem Amt heraus, dass für den Sulṭān aus der neuen Erwerbung kaum Einnahmen zu erwarten seien. Nach Stambul zurückgekehrt, wurde er zum Šaiḡ al-islām befördert und starb 950/1533.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 238, *Evliyaʾ* I, 345, 359, II, 49, *Peḡewī*, *Tuʾrīḡ* I, 59, Brussali M. Ṭāḡir, *ʿOM* I, 223, Ġamil Bek, *ʿUḡūd al-ḡauḡar* I, 217/26, Sarkis 227, Beale, *Dict. of Or. Biogr.* 169. — *Rasūʾil* Pet. AMK 930, AS 4791, 4794 (59 R.), 4797 (33 R.), 4816, 4820 (30 R.), Asʿad 1447, 1475, 2792, 3551, 3633/4, 3665, 3673, 3682, 3692, 3713, 3720, 3770, 3792, Rāḡil 1461, Lāleli 3645/6/7, 3653, 3675, 3682, 3691, 3698, 3710/1, 3720, 3761, ʿĀṭif 2802, 2807, 2816/7, Fāṭilḡ 5333, 5337 (29 R.), 5340 (27 R.), 5366, 5390, 5403. — Eine Sammlung von 30 Abhh. Stambul (*Iqdām*) 1316<sup>1</sup>). — 1. *Taʾrīfāt* ḤḤ II, 321, Brill—H.<sup>1</sup> 271, 2489. — 1a. *Fī Ġawāz al-istiḡār ilḡ* noch Sulaim. 1045. — 3. *R. fīmā yataʿallaḡ bi ḡalḡ al-Qorʾān* noch Upps. II, 227<sub>77</sub>, Stockh. 18v, Br. Mus. Or. 5965<sub>20</sub> (DL 14), Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21139, Qilič ʿA. 1028<sub>8</sub>, Sulaim. 1045<sub>22</sub>, Mūsul 296<sub>2911</sub>. — 4. *R. fī anna ʿl-Qorʾān kaṭām allāḡ al-ḡadīm* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>15</sub> (DL 13), Qilič ʿA. 1028<sub>29</sub>,

1) Die zahllosen kleinen Varianten in den Titeln können hier nicht alle verzeichnet werden.

Sulaim. 1046<sub>10</sub>. — 5. *R. fi l'gūz al-Qorʿān* noch Stockh. 18u, Upps. II, 227<sub>8</sub>, Br. Mus. Or. 5965<sub>19</sub> (DL 14), Qilič 'A. 1028<sub>5</sub>, Mōšul 296<sub>112</sub>. — 6. *Tafsīr al-Qorʿān* noch Leipz. 100, Stockh. 18a, Landb.—Br. 494, Br. Mus. Or. 5733 (DL 4), Bol. 68, Tūnis, Zait. I, 50<sub>78</sub>, Qilič 'A. 44, Selim Āḡā 62, Dāmādzāde 59, 60, Kairo<sup>2</sup> I, 37, Qawala I, 47. — 7a. *an-Nawādir al-laṭāʾif fi tafsīr al-āyāt allati ḥitawat ʿala n-nukat waṣ-ṣarāʾif* Kairo<sup>2</sup> I, 55. — 8. *Tafsīr sūrat al-mulk* noch Heid. ZDMG 91, 400, Upps. II, 227<sub>11</sub>, Bol. 67<sub>22</sub>, Tūnis, Zait. I, 55, Qilič 'A. 1024, Kairo<sup>2</sup> I, 40<sub>50</sub>. — 8a. *Tafsīr Fātiḥat al-kitāb* Heid. a. a. O. — 9. *R. fi Tafsīr sūrat an-nabaʾ* noch eb., Kairo<sup>2</sup> I, 50. — 9a. *R. fi Tafsīr sūrat 27<sub>106</sub>*, Kairo<sup>2</sup> I, 51. — 9b. *Tafsīr āyat* S. 79<sub>88</sub>, Berl. Fol. 3326<sub>34</sub>.

## Zu S. 450

11a. *R. fi l-Muḡaiyabāt al-ḥams* zu S. 31<sub>34</sub>, Manch. 794I, Qilič 'A. 1028<sub>43</sub>. — 13. *Šarḥ arbaʿina ḥadīṭan* l. Wien 2007<sub>5</sub>, ferner Upps. II, 127<sub>23</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 124, türk. Münch. 248<sub>2</sub>. — 13a. *Talāwīna ḥadīṭan* Kairo<sup>2</sup> I, 99. — 13b. *Arbaʿ waʿšrūn ḥadīṭan* eb. 85. — 17a. *R. fi Muṣṭalah al-ḥadīṭ* eb. 73. — 17b. *ar-R. an-Naṭyira* Stambul 1289. — 21. = (?) *R. fi Taḥqīq wuḡūb al-wāḡid* Qilič 'A. 1028<sub>23</sub> (s. 87). — 23. *R. fi l-Qaḍāʾ wal-qadar* noch Upps. II, 227<sub>6</sub>. — 24. *R. fi l-Ḡabr wal-qadar* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>23</sub>, Sulaim. 1046<sub>7</sub>, Qilič 'A. 1158<sub>2</sub>. — 25. *R. fi Tafsīl al-bašar ʿala l-malak* noch Stockh. 18c. — 26. *R. fi Tafsīl al-anbiyāʾ ʿala l-malāʾika* eb. p. — 27. *R. fi Taḥqīq al-muḡīza* noch Upps. II, 227<sub>9</sub>, Sulaim. 1045<sub>23</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>44</sub>, Mōšul 297<sub>77</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>11</sub>. — 28. *R. fi Kaun nabīyīnā āḥir al-anbiyāʾ* noch Stockh. 18s. — 29. *R. fi anna rasūl allāh ilḥ* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>17</sub>, Sulaim. 1046<sub>11</sub>. — 32. *R. fi Tafsīl mā qīla fi abawai ar-rasūl* noch Berl. Fol. 3326<sub>111</sub>, Upps. II, 227<sub>14</sub>, Stockh. 18r, Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>12</sub>, Sulaim. 1046<sub>3</sub>, 1074<sub>101</sub>, Asʿad 3700, Kairo<sup>2</sup> I, 118, Mōšul 128<sub>10911</sub>, gedr. in *Rasāʾil* Stambul 1316, S. 87/91. — 32a. *R. fi l-Takallum ʿalā abawai al-Muṣṭafā* Kairo<sup>2</sup> I, 118. — 33. *al-Ḡunḥūr ilḥ* noch Leid. 2065, Qilič 'A. 1028<sub>113</sub>, Sulaim. 1045<sub>28</sub> = *R. al-Mizān* Mōšul 296<sub>11</sub>, 119. — 34. *R. fi l-Maʿād al-ḡismānī* noch Mōšul 297<sub>42</sub>, udT *fi* ( *Taḥqīq* ) *ḥašr al-aḡsād* Upps. II, 227<sub>111</sub>, Br. Mus. Or. 5965<sub>22</sub> (DL 13), Brill—II.<sup>1</sup> 412, 2790<sub>3</sub>. — 35. *Šarḥ al-ʿašr fī maʿbar al-ḥašr* Berl. Fol. 3326<sub>15</sub>. — 36. *Taḥqīq al-qaul anna ʾš-šuhādāʾ aḥyāʾ fī d-dunyā* Berl. 4092, Fol. 3326<sub>8</sub>, Sulaim. 1045<sub>22</sub>, 1046<sub>6</sub>, ʿĀsir Ef. 1155, 1158 (ZDMG 68, 387), Mōšul 297<sub>31</sub>, udT *Bayān aḥwāl aš-šuhādāʾ* Sulaim. 1045<sub>25</sub>. — 38. *R. fi Taḥqīq laṣṣ az-zindīq ilḥ* noch Berl. Fol. 3326<sub>40</sub>, Upps. II, 227<sub>15</sub>, Stockh. 18b, Manch. 794B, Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>5</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>12</sub>, Sulaim. 1045<sub>22</sub>, 1046<sub>9</sub>, Mōšul 297<sub>31</sub>, gedr. *Rasāʾil* II, 240/9, s. H. Stuart, Les zindiqs en droit musulman, Act. 11e Congr. intern. Or., Paris 1899, 3. Sect. 62/80. — 39. *R. fi l-Faqr* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>15</sub> (DL 14), Stockh. 18q, Brill—II.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>13</sub> (*R. al-Faqr sawād al-waḡḥ fī d-dārīn*),

Qilič 'A. 1028,<sub>2</sub> (*fī Bayān al-faqr al-fahrī*). — 42. *Aṣkāl al-farā'iq* noch Stockh. 18y. — 42a. *Šarḥ al-farā'iq* Heid. ZDMG 91, 402,<sub>10</sub>. — 43. *Ğawāhir al-farā'iq* noch Berl. 4755, Paris 861,<sub>4</sub>, 1391,<sub>12</sub> (anon.), Ind. Off. 389, ii (?), Vat. V. 265,<sub>2</sub>, Pet. AM 136,<sub>3</sub>, Dam. 'Um. 60,<sub>13</sub> (*A. al-F.* = 42 ?), Mūsul 146,<sub>92</sub>. — 44. *R. fī Duḥūl walad al-bint ilḥ*, Antwort auf eine Frage Selims, noch Vat. V. 1447,<sub>2</sub>, 1460,<sub>8</sub>, Alger 1716,<sub>8</sub>, Sulaim. 1046,<sub>5</sub>, 1049,<sub>3</sub>, Kairo<sup>1</sup> VII, 263, Mūsul 296,<sub>116</sub>.

## Zu S. 451

45. *Muḥimmāt al-muṣṭī* noch Tūnis, Zait. IV, 259,<sub>2427</sub>, Qilič 'A. 464, Mūsul 160,<sub>185</sub>. — 46. s. I, 647, c, dazu Kairo<sup>2</sup> I, 403, Rāmpūr I, 665,<sub>2810</sub>. — 47. *Fatāwī* noch Rāmpūr I, 221,<sub>353</sub>. — 47a. *Šurāt Fatwā fī ḥaqq aš-šaiḥ b. 'Arabī* Gotha 54,<sub>23</sub>, Sulaim. 1046,<sub>9</sub>, Qilič 'A. 1028,<sub>14</sub>. — 47b. *Fatwā* gegen die Qizilbāš As'ad Ef. II, 3548,<sub>3</sub>. — 48. *R. ar-Riḍā* Wien 1791,<sub>1</sub>, Qilič 'A. 1028,<sub>117</sub>. — 50. *R. fī Bayān ar-ribā (rabwa)* noch Stockh. 18h, Br. Mus. Or. 5965,<sub>15</sub>. — 53. *fī Taḥqīq ma'salat al-iḥṭilāf* noch Berl. Fol. 3326,<sub>113</sub>, Br. Mus. Or. 5965,<sub>14</sub>, Sulaim. 1051,<sub>4</sub>, Qilič 'A. 1058,<sub>115</sub>, gedr. in *Ras.* 113/6. — 55. *Šurūt aš-ṣalāḥ*, n. a. von al-Kaidāni, S. 269, 5a, 1, oder al-Fanāri S. 328, 1b, 4, noch Sulaim. 1051,<sub>5</sub>, Qilič 'A. 1028,<sub>31</sub>. — 55a. *Šarḥ Du'a al-qunūt* Heid. ZDMG 91, 400. — 56. = (?) *R. al-Istihlāf* Mūsul 297,<sub>51</sub> (oder 53 ?). — 56a. *Fī Ḥaqq al-ğun'a* Brill—II.<sup>1</sup> 621, 21159,<sub>2</sub>. — 58. *Fī Bayān al-firaq aḍ-ḍalla* Qilič 'A. 1028,<sub>48</sub>, Mūsul 297,<sub>32</sub>. — 59. *R. fī Ḥaqqat at-ṭafra ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159,<sub>3</sub> (*Ḥaqqat al-ğism*), Qilič 'A. 1028,<sub>25</sub> (*Taḥqīq al-'arḍ wataḥqīq al-ğism*) Qilič 'A. 1028,<sub>25</sub>. — 60. *R. fī 'Ulūm al-ḥaqqā'iq waḥikmat ad-dağā'iq* noch Upps. II, 227,<sub>22</sub>, Qilič 'A. 1028,<sub>111</sub>, gedr. in *Mağmū'at ar-rasā'il*, K. 1328, S. 487/98. — 61. *R. fī Taḥqīq ma'nā ḡa'l al-māhiya* noch Upps. II, 227,<sub>21</sub>. — 63. *R. fī Adāb al-ḥaḥ* noch Manch. 797 F (Wien 1919, 12, verschieden von Leid. und Bodl.), Brill—II.<sup>1</sup> 256, 2469,<sub>4</sub>, Mūsul 297,<sub>44</sub>, Gl. v. Darwiš A. b. M. aus Toqāt Brill—II.<sup>1</sup> 250, 2459, Qilič 'A. 1028,<sub>12</sub>. — 67. *R. fī 'r-Rūḥ* noch Leid. 2058/9, Landb.—Br. 576, Brill—H.<sup>1</sup> 496, 21146,<sub>14</sub> (*fī 'n-Nafs war-r.*), 1621, 21152,<sub>1</sub> (*fī Taḥqīq ar-r.*), Alger 1384,<sub>6</sub>, Mūsul 37,<sub>44</sub> (*fī Māhiyat ar-rūḥ wal-ḥayāt wan-nafs*), Qawala II, 385 (*fī 'l-ğism war-rūḥ*). — 68. *Fī Taḥqīq al-ḥāl* Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159,<sub>7</sub>. — 69. *Mağlūt al-qā'ilin bil-ḥāl* Qilič 'A. 1028,<sub>10</sub>. — 74. *R. fī 'l-Ğaib* noch Leid. 2062, Brill—H. 1621, 21159,<sub>10</sub>. — 75. *Šarḥ ḡanlihī sa'nḥirukum bi'auwālī amrī* noch Br. Mus. Or. 5965,<sub>10</sub>, Berl. Fol. 3326,<sub>10</sub>, gedr. *Ras.* St. 1316, S. 102/7. — 76. *fī Taḥqīq taufiqiyat asmā' allāḥ ta'ālā* Berl. Fol. 3326,<sub>48</sub>, de Jong, Ak. 157,<sub>28</sub>, Br. Mus. Suppl. 1244, iv, Or. 5965,<sub>6</sub> (DL 13), Qilič 'A. 1028,<sub>28</sub>, Mūsul 296,<sub>12</sub>. — 77. *fī Taḥqīq al-ḥawāṣṣ wal-maṣāyā* noch Upps. II, 227,<sub>14</sub>, Qilič 'A. 1028,<sub>54</sub>, Sulaim. 1045,<sub>5</sub>, Mūsul 297,<sub>138</sub>. — 79. *fī Takwīn al-ḥiṭāb* noch Sulaim. 1045,<sub>1</sub>, Qilič 'A. 1028,<sub>53</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 259. — 80. *fī Taḥqīq al-haikal al-maḥṣūṣ (al-insāni)* noch Upps. II, 227,<sub>23</sub>, Qilič 'A. 1028,<sub>30</sub>, Sulaim. 1045,<sub>15</sub>, Mūsul 291,<sub>20</sub>.

Zu S. 452

83. *fī Bayān sirr 'adam nisbat aš-šarr ila 'llāh ta'ālā* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>8</sub> (DL 14), Sulaim. 1045<sub>20</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>12</sub>. — 84. *R. fī Taḥqīq anna mā yašdur 'anhū ta'ālā innamā bil-qudra wal-iḥtiyār ilḥ* noch Berl. Oct. 1854<sub>22</sub>, Br. Mus. Or. 5965<sub>7</sub> (DL 13), Sulaim. 1045<sub>32</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>16</sub>. — 85. *R. fī Taḥqīq murād al-qā'ilīn ilḥ* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>9</sub>, Upps. II, 227<sub>19</sub>. — 87. s. 21. — 88. *Tagaddum al-'illa 'ala'l-ma'tūl* noch Berl. Oct. 1854<sub>11</sub>, Sulaim. 1049<sub>12</sub>. — 93. *fī Taḥqīq ma'na'l-aisa wal-laisa* noch Upps. II, 227<sub>20</sub>, Br. Mus. Or. 5965<sub>13</sub>, Sulaim. 1045<sub>18</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>13</sub>. — 95. *fī Madḥ aš-šay' ilḥ* noch Berl. Fol. 3326<sub>41</sub>, Upps. II, 227<sub>10</sub>, Stockh. 18x, Qilič 'A. 1028<sub>8</sub>, Mōṣul 296<sub>12</sub>, gedr. in *Ras.* II, 384/9. — 96. *R. fī 'l-Ḥidūb* noch Stockh. 18g. — 97. *fī Ṭabī'at al-afyūn* noch Qilič 'A. 1028<sub>50</sub>, Sulaim. 1045<sub>29</sub>. — 98. *Bayān ḥadd al-ḥamr* noch Stockh. 18c, Mōṣul 297<sub>47</sub>. — 99. *Ta'lim az-zamr ilḥ* noch Stockh. 18k, Berl. Fol. 3326<sub>17</sub>, Kairo<sup>1</sup> VII, 436<sub>6</sub>, in *Ras.* I, 354/76. — 100. *fīmū yata'allaq bil-ḥamr* Stockh. 181. — 101. *R. fī Uslūb al-ḥakīm (al-mutaqaddim)* noch Berl. Fol. 3326<sub>20</sub>, Br. Mus. Suppl. 1244, xix, Or. 5965<sub>2</sub> (DL 13), Upps. II, 227<sub>12</sub>, Sulaim. 1045<sub>13</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 199, Mōṣul 297<sub>28</sub>, in *Ras.* II, 220/6. — 102. *Kūḥat al-arwāḥ* noch Br. Mus. Suppl. 1244, xiii, Cambr. Suppl. 1179, As'ad 3597, Mōṣul 297<sub>26</sub>. — 103. *Kuḡḡ' aš-šaiḥ ilā šibāḥ ilḥ*, aufgrund des gleichbetitelten Werkes von at-Tifāšī (I, 904, 5, 4), nach ḤḤ III, 349 für Sulṭān Selim verf., noch Br. Mus. Or. 6328 (DL 56), AS 3622, Welieddīn 2499, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 98<sub>13</sub>, Rāmpūr I, 476<sub>845</sub>, Bank. IV, 76, gedr. noch K. 1296, 1298, 1319, 1322, 1335, lith. o. O. (Bombay) 1293; pers. Übers. v. M. b. Sa'id b. M. Šādiq al-Iṣfahānī Br. Mus. pers. II, 471, Mešh. XVI, 9<sub>30</sub>. — 106. *at-Tandīḥ 'alā ḡalaṭ al-ḡāḥil wan-nabīḥ* noch Münch. 892, Upps. II, 227<sub>25</sub>, Paris 4810, Alger 531<sub>4</sub>, As'ad 3568, 3656, Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>8</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 9, 247, IV, b, 2, Mōṣul 296<sub>15</sub>, ed. Landberg in Primeurs Ar. I, Leyde 1889, 2/24, gedr. Damaskus 1334 (s. RAAD VI, 43/8, 90/6). — 107. *R. Iṣlūḥ as-saḡaṭ* noch Cambr. Suppl. 1179<sub>2</sub>. — 108. *R. fī Bayān mašīyat al-lisān al-Fūrisī 'alā sū'ir al-alsina mā ḡala 'l-'Arabīya* Berl. Fol. 3326<sub>35</sub>, Br. Mus. Suppl. 1244, xiv, Mōṣul 297<sub>30</sub>. — 108a. *R. Qawā'id al-Furs* Fir. Rice. 13. — 109. *R. at-Ta'rīb* noch Tüb. 65, Br. Mus. Suppl. 1244, xx, Brill—H.<sup>1</sup> 622, 21159<sub>9</sub>, Köpr. 1014, 1602, Mōṣul 297<sub>45</sub>; udT *R. fī Taḥqīq aṣl at-tadrib wataṣṣil ba'd al-mu'arrabāt* Upps. II, 227<sub>16</sub>; *R. fī 'l-Mu'arrab wad-daḥil* Rāmpūr I, 510<sub>32</sub>. — 110. *R. fī Nisbat al-ḡam'* noch Br. Mus. Suppl. 1244, v, Or. 5965<sub>14</sub> (DL 13), Upps. II, 227<sub>24</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>40</sub>, Sulaim. 1045<sub>10</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 56. — 111. *R. fī Taḥqīq anna šāḥīb 'ilm al-ma'ānī ilḥ* noch Br. Mus. Suppl. 1244, xii, Sulaim. 1045<sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 198. — 112. *Taḥqīq ma'na 'n-naẓm waṣ-ṣiyāḡa* noch Br. Mus. Suppl. 1244, xvii, Upps. II, 227<sub>13</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>15</sub>, Sulaim. 1045<sub>19</sub>, Mōṣul 297<sub>37</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 200. — 113. *R. fī 't-Tawassu'(āt) aš-šā'i'(a) al-musta'-mal(a) fī luḡat al-'Arab* noch Berl. Fol. 3326<sub>24</sub>, Br. Mus. Suppl. 1244,

viii, Or. 5965<sup>21</sup> (DL 4), Brill—H.<sup>2</sup> 790<sup>21</sup>, Qilič 'A. 1028<sup>34-40</sup>, Mōsul 297<sup>33</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 199, 259, gedr. in *Rasū'il*, I, 201/7. — 114. *R. fī Tuhqīq at-taglīb* noch Manch. 794 ee, Qilič 'A. 1024<sup>25</sup>, 1028<sup>30</sup>, Sulaim. 1045<sup>14</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 199, 259.

### Zu S. 453

115. *R. fī Min at-tab'idiya* noch Berl. Fol. 3326<sup>20</sup>, Br. Mus. Suppl. 1244, ix, Manch. 794 hh, Qilič 'A. 1028<sup>30</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 200, Mōsul 297<sup>54</sup>. — 117. *R. fī Tahqīq(waḍ') kādu* noch Br. Mus. Suppl. 1244, ii, Sulaim. 1045<sup>17</sup>, Qilič 'A. 1024<sup>23</sup>, 1028<sup>22</sup>; dazu *Šarḥ ba'd al-ahyāt watahqiḡ lafz kāda* Mōsul 297<sup>40</sup>. — 118. *R. fī Tafṣīl mā ḡila fī amr at-tafḍīl* noch Br. Mus. Or. 5965<sup>110</sup> (*Tafḍīl at-tafḍīl*), Mōsul 296<sup>8</sup>. — 119. *R. fī Tafsīr al-maḡāz wal-istifāra* noch Stockh. 181, Sulaim. 1045<sup>4</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 201; udT *fī Bayān aqsām al-maḡāz* Br. Mus. Suppl. 1244, vii, Qilič 'A. 1024<sup>22</sup>, 1028<sup>12</sup>, Mōsul 297<sup>34</sup>; udT *Bayān al-haḡā'iq wal-maḡāz* (Qilič 'A. 1028<sup>18</sup>, *Aqsām al-istifāra* Sulaim. 1045<sup>12</sup>, *Bayān al-istifārūt* Manch. 794 D, *fīmū yata'alluḡ bit-maḡāz wa'aqsāmih* Kairo<sup>2</sup> II, 259. — 120. *Tuhqīq al-kināya wal-istifāra* noch Mōsul 297<sup>35</sup>. — 121. *R. fī Tuhqīq al-muṣāḡala* noch Berl. Fol. 3326<sup>30</sup>, Br. Mus. Suppl. 1244, vii, Or. 5965<sup>3</sup>, Sulaim. 1045<sup>8</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 200, Mōsul 297<sup>36</sup>, gedr. *Ras.* I, 108/12. — 122. *Iḡhār al-azḡūr ilḡ s.* WZKM XXVI, 79. — 123. *R. fī (Bayān) Ṭabaḡūt al-fuḡahū* l. Berl. 9944/5, ferner Paris 6084, Vat. V. 1460<sup>3</sup>, Pet. AMK 935, 'A. Emīri 2511, Yeni 1181, Faiz. 2138, Šehid 'A. 1941<sup>2</sup>, Mōsul 297<sup>29</sup>. — 124. *R. fī Ṭabaḡūt al-muḡtahidīn* noch Upps. II, 227<sup>17</sup>, Stockh. 18aa, Princ. 284, Qilič 'A. 1021<sup>20</sup>, Fātiḡ 5374, Kairo, Qawala II, 235. — 125. *R. fī Bayān aḡwāl as-salaf waṭabaḡūtiḡim min al-'ulamū' ar-rāsīḡīn* Leid. 1111/2. — 126. *fī Bayān al-miqdār al-mufrūd limash ar-ras* Mōsul 297<sup>140</sup>. — 127. *R. Ṭūr Ya. Ef.* 439<sup>5</sup>. — 128. *R. fī Bayān nasab ḡāl al-mu'allif* eb. 6. — 129. *R. fī Afḡaliyat M. 'am.* Qilič 'A. 1028<sup>2</sup>. — 130. *R. al-Basmala* Mōsul 297<sup>49</sup>. — 131. *R. fī ḡawāz waḍ' al-ḡāmi' wa'adamih* eb. 50. — 132. *Šarḥ ba'd aḡādīṭ* Qilič 'A. 1028<sup>32</sup>. — 133. *Tafsīr Allāḡ nūr as-samūwūt wal-arḡ* (S. 26<sup>35</sup>) Qilič 'A. 1028<sup>56</sup>. — 134. *ar-R. al-Munira fī 'l-ṭiqād* Pet. AMK 933. — 135. *R. fī 't-Ṭa'n 'ala 'r-rāwī* Sulaim. 1051<sup>6</sup>. — 136. *ar-R. al-Walā'īya* Sulaim. 1051<sup>11</sup>; *fī Ma'salat al-irṭ wal-walā'* eb. 2; *Ta'liqūt 'alā R. al-walā'* eb. 3; *R. fī Baḡṭ al-walā'* Wien 1791<sup>24</sup>. — 137. *Tafsīr ḡadīṭ idā taḡaiyartum fī 'l-umūr* Sulaim. 1046<sup>8</sup>. — 138. *Šarḥ Marṡiyat Ādam tibniḡ Hābil* Berl. Fol. 3326<sup>18</sup>, Qilič 'A. 1028<sup>51</sup>, Sulaim. 1045<sup>11</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 440<sup>38</sup>. — 139. *R. fī Tafḍīl Banī Ādam 'alā sū'ir al-maḡlāḡūt* (vgl. No. 25) Br. Mus. Or. 5965<sup>18</sup> (DL 14). — 140. *Ḥāṣīya 'ala 'l-Marwāḡif* S. 290 (*fī 'l-Ḥāḡīyāt*). — 141. Erörterung zweier Stellen aus al-ḡurḡanis *Ḥāṣīya 'ala 'l-Taḡrīṭ* Wien 1791<sup>3-4</sup>. — 142. *R. al-Ṭimād* Sulaim. 1051<sup>8</sup>. — 143. *Wilāyāt al-tasawwūḡ biḡair 'alā ṣalāḡ* eb. 9. — 144. *Salūṭ al-ḡum'a fī maḡṭ'ain* Sulaim. 1045<sup>26</sup>. — 145. *Tahqīq aṣ-šarāb* Qilič 'A. 1028<sup>38</sup>. — 146. *fī Ḥiṭāb al-wāḡid ḡitāb*

*al-iṭṭān* Mōṣul 297<sup>30</sup>. — 147. *al-Iḥtilāf bain al-Aṣā'ira wal-Māturidīya* in *Ḥams Rasā'il*, Stambul 1304. — 148. *R. fī Taḥqīq al-mu'annaḡ as-samā'īya* Qilič 'A. 1028<sup>21</sup>, gedr. hinter der *Kāfiya*, Cawnpore 1283, Dehli 1306. — 149. *Asrār an-naḥw* Kairo<sup>2</sup> II, 76. — 150. *R. (fī Bayān) at-Taḍmīn* Berl. Fol. 3326<sup>25</sup>, Sulaim. 1045<sup>9</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 441<sup>521</sup> 2II, 200. — 151. *Tu'liqāt 'ala 'l-Ḥidūya wal-Taḥwīḡ* Selim Āḡā 294. — 152. *R. fī Šarḥ ta'rif al-kalīma* Berl. Fol. 3326<sup>10</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 112. — 153. *R. fī Taḥqīq anna 'l-lafẓ qad yūdu'u muqaiyadan* Mōṣul 297<sup>41</sup>, udT *R. fī 'sti'māl al-lafẓ al-muqaiyad lima'nun muḥlaq 'anhū* Kairo<sup>2</sup> II, 259. — 154. *Taḡyīr al-Miftāḡ* I, 516. — 155. *Taḡwīd al-Taḡrīd* I, 1509. — 156. *R. fī 'Ulūm al-luḡa at-talūḡa* Kairo<sup>2</sup> II, 200. — 157. *at-Tiryaq waḍ-dawā' liḡ-ḡā'ūn wal-wabā'* Qilič 'A. 1028<sup>18</sup>. — 158. *Bayān ma'na 'l-ḡaml wataḡqīq nafs al-amr* eb. 20. — 159. *Bayān ḡarīq al-'āda* eb. 57. — 160. *fī 'Ilm al-ḡāfiya* Sulaim. 1045<sup>16</sup>. — 161. *Ḥāšiya 'ala 'l-Taḡāfut* S. 1230<sup>13</sup>. — 162. *Ḥāšiya 'ala 'l-Muḡḡakamāt* 1455. — 163. *Ḥāšiya 'alū R. Iḡbāt al-wuḡūd* S. 1217. — 164. *R. fī 'l-Waḡḡ* Brill—H. 1240, 2448<sup>8</sup>. — 165. *R. fī 'Ilm al-kalām* Manch. 794A. — 166. *R. fī Bayān al-iltifāt wasū'ir šu'ab talwīn al-ḡitāb* Br. Mus. Suppl. 1244, ix. — 167. *fī 'Ulūm al-ḡaḡā'iq* Wien 1919<sup>12</sup>, Br. Mus. Suppl. 1244, xv. — 168. *fī Taḡqīq al-ḡarīḡ wal-mazāyā* eb. xviii, de Jong 157<sup>25</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 441<sup>53</sup>. — 169. *R. ar-Radd 'ala 'l-firaq* Landb.—Br. 577. — 170. *Idāḡ al-iṣlāḡ* I, 647 (dazu Qawala I, 306/7).

#### 4. M. b. 'A. *Sipāḡhizāde al-Brūsawī*, gest. 997/1587.

1. *Unmūdaḡ al-funūn* noch Esmāḡḡān 303. — 3. *Auḡaḡ al-masālik ilḡ*, Neuordnung von Abulfidā's *Taḡwīm al-bulḡān* (S. 44) noch Cambr. Suppl. 138<sup>35</sup>, Stambuler Ildss. bei Tauer, AO VI, 106, türk. Üb. Hālet 607.

#### 5. M. Amīn b. Šadr Amīn aṡ-Širwānī *Mollāzāde*, gest. 1036/1626.

Wüst. Familie Muḡ. 95, No. 74. 1. *Al-Fawā'id al-Ḥāḡūnīya al-Aḡmadīya* noch Brussa Ḥu. Č. 56 (ZDMG 68, 55), Mōṣul 31<sup>121</sup>, A. Taimūr, RAAD III, 344, Kairo<sup>2</sup> VI, 186. — 3. *Taḡsīr sūrat al-Faḡḡ* noch Selīm Āḡā 84, Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 3a. *Taḡsīr sūrat al-Iḡlāṡ* Kairo<sup>2</sup> I, 39. — 5. *R. al-Mabḡad wal-ma'ād* Mōṣul 243<sup>1280</sup>. — 6. *Ta'addud al-ḡawāmi'* Qilič 'A. 1028<sup>45</sup>. — 7. *Nubḡa min al-ḡaḡā'iq wazubḡa min ad-ḡaḡā'iq* Leid. 2080.

Zu S. 454

#### 6. Abu'l-Baḡā' Aiyūb b. Mūsā al-Ḥusainī *al-Kaffawī*, geb. 1028/1619 in Kaffa, gest. 1094/1683.

JAs 1844, I, 219ff. 1. *Kulliyāt al-ʿulūm* noch Kairo<sup>2</sup> II, 31, Qawala II, 7, Dam. ʿUm. 70,20, Bank. XX, 2007/8, Rāmpūr I, 512,99;100, 514,65, gedr. noch Būlāq 1281, Stambul 1278, 1286, lith. o. O. (Teherān?) 1284, 1286. — 2. dazu *Masāʾil ʿaqāʾid tuḥfat aš-Šāhūn* Dāmādzāde 1051. — 3. *Šarḥ al-Burda* I, 468.

7. M. *al-ʿAqkermānī* um 1160/1747.

3. *Šarḥ al-arbaʿin an-Nawawīya* s. I, 683,23.

9. Amīr Ḥ. *Niksāri* schrieb vor 1101/1689.

1. R. *Takmil ʿalā fawāʾid ṣattā* Kairo<sup>2</sup> VI, 205. — 4. *ʿIqd al-laʾūlī* Rāmpūr I, 314,249.

10. ʿAl. Ef. *al-Waṣṣāf* unter Aḥmad II (1102—6/1691—5) und ʿOtmān III (1168—71/1754—6):

1. R. *al-Waṣṣāf*, Nachahmung des *ʿUnwān aš-šaraf* (s. S 190) Brill—II.<sup>1</sup> 626, 21164,11, Kairo<sup>2</sup> VI, 184, lith. Stambul 1279.

11. Abū M. ʿAl. Ḍiyāʾ ad-Dīn *al-Aḥsiqawī*, geb. 1146/1733 in Aḥsiqa in der Nāḥiya Uzḡūr im Dorfe Orpāla, kam mit seinem Vater nach Damaskus, wo er an der Šālīḥiya studierte und kehrte dann mit ihm in seine Heimat zurück. Nach dessen Tode ging er nach Qārş und setzte dort sowie in Erzerūm und Diyārbekr seine Studien fort. Nachdem er diese in Kairo zum Abschluss gebracht hatte, liess er sich 1175/1761 in Stambul nieder. In Bosnien, wo er sich zwei Jahre aufhielt, begann er 1181/1767 sein Hauptwerk, vollendete es, nachdem er die Pilgerfahrt gemacht hatte, 1191/1777 an der Medrese der Aya Sofia und starb 1228/1813.

Brussali M. Tāḥir I, 370/4. Sein Hauptwerk *Rawāmiz al-aʿyān fī bayān mazāmīr al-ʿuhūd wal-azmān* handelt in 5 Bänden über die Wissenschaft im allgemeinen, über die Gelehrten, über Anthropologie, Astronomie, über die Elemente, Geographie und Naturkunde, Autogr. Hālet 583.

## 10. KAPITEL

## Al-Mağrib

Zu S. 455

## § 1. Al-Adab

1. Abū 'A. al-Ḥ. b. Maṣ'ūd *al-Yūsī* al-Marrākoši, geb. 1040/1630 im Gebiet der Āit Kāis, eines Clans der Āit Yūsī, s. v. Fās, studierte in Siğilmāsa, Dar'a und Marrākeš und entwickelte dann an der Zāwiya von ad-Dilā' eine einflussreiche Lehrtätigkeit. Nachdem Mulai ar-Rāšid diese 1079/1668 zerstört hatte, ging er nach Fās und lehrte an der Moschee al-Qarawiyīn, scheint hier aber auf lebhaften Widerstand der einheimischen Gelehrten gestossen zu sein. Er ging daher 1084/1673 nach Marrākeš, wo er an der Moschee der Šarīfen lehrte. Nachdem er die Pilgerfahrt gemacht hatte, kehrte er im Šauwāl 1095/Sept.—Oct. 1684 nach Fās zurück; hier wagte er dem Sultān, als er die Berberstämme entwaſſnet hatte, in einem langen Schreiben (an-Nāširī, *al-Istiṣā'* IV, 39/41) Vorhaltungen zu machen. 1101/1690 ging er wieder auf die Pilgerfahrt und starb bald nach der Rückkehr am 15. Du'l-Ḥ. 1102/10. 9. 1691. Er wurde in seiner Heimat Tamazzast begraben und als Heiliger verehrt.

Zu S. 456

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihri* II, 464/70, al-Qādirī, *NM* II, 142/51, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 81, M. al-Bašīr, *Yawāqit* 133, an-Nāširī, *Istiṣā'* IV, 51, M. as-Sā'ilī ar-Rabā'i, *al-Muntaḥabāt al-'abgarīya* 52, Basset, *Recherches* 46, n. 106, de Foucauld, *Reconnaissance au Maroc* 38, Lévi-Provençal, *Hist. des Chorfa* 269/72. 1. *Dālīya* mit Cmt. des Verf. *Naiḥ al-amānī fī šarḥ al-tahānī* noch Paris 4207, 4, 6299, 2, Tlems. 109, Rabāṭ 388, Gr. M. Tanger III, 33, Qairawān, Bull. Corr. Afr. 1884, 187, 182, Kairo<sup>2</sup> III, 284. — 2. *Zuhr al-ikam fī 'l-amṭāl wal-ḥikam* noch Paris 5304, 5322, Fātīḥ 3945 (MSOS XV, 503), Rabāṭ 358/9, Hespérís XII, 118, 1001,



Auszug Alger 1841, 6. — 4. *k. al-Muḥāḍarūt* oder *Riḥlat al-Yūsī*, als Antwort auf die Angriffe der Gelehrten von Fās, auf einer Reise im südl. Marokko 1095/1684 begonnen, wenig geordnete Erinnerungen an seine Fehden, mit zahlreichen Versen, Sprichwörtern und Anekdoten, noch Paris 6519 (frgm.), Stockh. 21, Daḥḍāḥ 286, Kairo<sup>2</sup> III, 334, Hespérus XII, 120, 1010, Rabāṭ 360. — 7. *Qānūn ilḥ* noch A. Taimūr, RAAO III, 365, Fās 1615. — 8. *Maṣraḥ al-ʿāmm wal-ḥāṣṣ min kalimūt al-iḥlās*, Fās, Qar. 1566, 1613, Kairo<sup>2</sup> I, 359, lith. Fās o. J. 1327 (Kairo<sup>2</sup> I, 207). — 9. *Šarḥ Muḥtaṣar al-manṭiq lis-Sanūsī* s. S. 355.

2. Abū ʿOṭmān Saʿīd b. ʿAl. at-Tilimsānī *al-Mindāsī*, gest. 1088/1677.

*Al-ʿAqīqa*, La Cornaline, poème composé en l'honneur du Prophète, texte ar. avec notes par le Général Faure-Bignet, Alger 1901.

3. ʿAbdalmağīd b. ʿA. b. M. b. ʿA. *al-Manālī* aṣ-Ṣūfī al-Ḥasanī az-Zabādī, bekannter Dichter, Mystiker und Arzt, aus Manāla im Sūs, starb am 11 (3) Šaʿbān 1163/16. 7. 1750 zu Fās an der Pest.

Al-Qādirī, *NM* II, 257, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 184, Basset, Rech. 31, n. 82, Lévi-Provençal 314. 1. *Nail al-arab fi ʿl-tašawwūq ilā aḥḍal arḍ al-ʿArab*, Qaṣīda, verf. 1146/1733, Kairo<sup>2</sup> III, 426. — 2. *Nail al-munā wabulūḡ as-sūl bit-taʿalluq biḡanāb ar-rasūl ʿalaihī ṣalawāt lā tahūl waḷā tuṣūl*, Qaṣīda, voll. 1147/1734, eb. 428. — 3. *Manzūma fi ʿl-farq bain aṣ-ṣā waḍ-ḍād* eb. II, 42. — 4. *Ifādat al-murād bit-taʿrif biṣ-ṣaiḥ b. ʿAbbād* (a. ʿAl. M. b. Ibr. an-Nafzī ar-Rondī s. S. 358) Rabāṭ 407-8, fast ganz aufgenommen in *Salwat al-anfās* II, 133ff. — 5. *Bulūḡ al-marām bir-riḥla ilā bait allāh al-ḥarām*.

## § 2. Die Philologie

1a. ʿA. b. A. b. M. *ar-Rasmukī*, gest. 1049/1639.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 125. 1. *Taqyīd al-amḡila al-mustaḥḍara (muḥtaṣara) liḥaḍ muṣawwaḡāt al-ibtidāʾ bin-nakira* Paris 5317, 3, Rabāṭ 504, i. — 2. *Masāʾil naḥwīya* eb. ii. — 3. *Miḥrās al-quwāʾid an-naḥwīya* s. S. 239, 7. — 4. (= 12) *Al-Ibtidāʾ* Fās 1323.

Zu S. 456. 1. Adab. 2. Philol. 3. Geschichtschreibung 677

2. A. b. 'O. b. Muḥtār b. a. Bekr b. 'A. *al-Ġakanī*  
schrieb 1120/1708:

*As-Sirūḡ fī ḥadīf al-mubīn (fī 'l-Qor'ān)* noch Alger 401, 1, gedr. Fās 1323.

3. M. b. a. 'l-Q. b. M. b. 'Abdalḡalīl *ar-Ribāṭī*  
blühte in der Mitte des 12./18. Jahrhs.

1. *Urḡūza fī 'l-taṣrīf* mit Cmt. *Miftāḥ al-aḡfāl wamuzīl al-iṣkāl bimā taḡammanahū mabluḡ al-ūmāl min taṣrīf al-aḡ'āl*, voll. im Ramaḡān 1154/  
Nov.—Dez. 1740, Rabāṭ 274. — 2. *Šarḥ al-'amal al-Fāsī* s. u. S. 460.

### § 3. Die Geschichtschreibung

E. Lévi-Provençal, Les historiens des Chorfa, essai sur la littérature historique et biographique au Maroc du XVIe au XX siècle, Paris 1922 <sup>1)</sup>.

1. Abū 'Al. M. b. Ibr. al-Lu'lu'ī *az-Zerkešī* um  
932/1525.

*Ta'īḥ ad-danataīn ilḥ* noch Tūnis, Zait. Bull. Corr. Afr. 1884, 24, auch  
Paris 5143 dem b. aš-Šammā' (s. S. 304) zugeschrieben, s. JAs 1848, II,  
237, 1849, I, 269. Trad. franç. par. E. Fagnan, Recueil de notes et mémoires  
de la Société arch. du Departement de Constantine, XXIX.

2a. Abū 'Al. M. b. 'A. b. 'O. b. al-Ḥu. b. Miṣbāḥ  
b. 'Askar aus einem Zweige der Idrīsiden, geb. 936/  
1530 in Šafšawān, durchwanderte in seiner Jugend  
das ganze Gebiet der Ġbāla und hielt sich 964/1556  
kurze Zeit in Tetwān und Fās auf. 967/1559 wurde  
er zum Qāḡlī und Muftī in Qaṣr Kutāma ernannt,  
begab sich aber nach dem Tode seiner Mutter, die

1) Der Verf. bestreitet S. 23 die hier S. 425 festgestellte Tatsache, dass im literarischen Betrieb des Maḡrib in dieser Zeit die historische Literatur einen bevorzugten Platz einnehme. Er hat natürlich Recht, wenn er hervorhebt, dass in der Schätzung der heimischen Gelehrten der scholastische Wissenschaftsbetrieb durchaus im Vordergrund stand, was aber nicht hindert, dass für unsre Betrachtung die Ausdehnung der historischen Literatur im weitesten Sinne bemerkenswert bleibt.

ihm dahin gefolgt war, 969/1562 wieder auf die Wanderschaft. 975/1567 wurde er Qādī in seiner Vaterstadt, siedelte aber bald nach Fās über. Hier ernannte ihn der Sultān M. b. 'Al., als er seinem Vater 981/1573 folgte, zum Oberqādī. Als dieser von dem Prätendenten 'Abdalmalik geschlagen war, folgte er ihm ins Exil nach Portugal, nahm mit ihm an der portugiesischen Expedition unter Dom Sebastian nach Marokko teil und fiel mit diesem und seinem Herrn in der Schlacht am Wādī 'l-Maḥāzin am 30. Ğum. I, 986/4. 8. 1578.

Al-Ifrānī, *Nuḥat al-ḥādī* 76, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'*, III, 38, Basset, Rech. 32, n. 85, Codera, *Libros procedentes de Marruecos* 372/3, Lévi-Provençal 231ff. *Dauḥat an-nāṣir limaḥāsin man kān bil-Mağrib min (maṣāḥir) maṣāyih al-qarn al-āṣir*, verf. um 985/1577, Paris 5025, 5083, Rabāt 386, Fās, Qar. 1300, G. M. Tanger IX, 71, lith. Fās 1309 (hinter *al-Iṣrāf*, *ad-Durr as-sanī* und *Natīğat at-taḥqīq*), bearbeitet v. T. H. Weir, *The Shaikhs of Morocco in the XVIIth Century*, Edinburgh 1904, übers. v. A. Graulle, Arch. Mar. XIX.

#### Zu S. 457

2b. Šihāb ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. M. b. M. b. A. b. 'A. b. 'Ar. b. al-'Āfiya al-Miknāsī az-Zanātī *b. al-Qādī*, geb. 960/1553, studierte in Marrākeš und Fās, u. a. bei A. Bābā, und auf der Pilgerfahrt in Kairo u. a. bei as-Sanhūrī. Als er 986/1578 zurückkehrte, hatte 'Abdalmalik al-Manšūr am 30. Ğum. II, 986/4. 9. 1578 grade die Portugiesen bei Wādī 'l-Maḥāzin besiegt und sich als Sultān ausrufen lassen. Er ward in seine Umgebung aufgenommen, machte sich aber 994/1585 noch einmal auf die Reise, um in Kairo zu studieren. Auf der Seefahrt fiel er in die Gefangenschaft christlicher Kaper und wurde erst nach 11 Monaten von dem Sultān losgekauft; am 9. Ša'bān 995/14. 7. 1587 traf er wieder in Marrākeš ein. Später wurde er Qādī in Sale und ging dann als Lehrer nach Fās; nachdem er eine Zeitlang in der

*An-Nafaḥāt al-miskīya fi 's-sifūra at-Turkiya*, Relation d'une ambassade Marocaine en Turquie 1589/91, trad. et annotée par H. de Castries, Paris 1929 (Publ. de la Section hist. du Maroc hist. et géogr. Mar. I).

2d. Abu'l-'Abbās A. b. a. 'l-Q. b. M. b. Sālim b. 'Abdal'azīz aš-Šu'abī al-Harawī aš-Šauma'ī *at-Tudili*, geb. 920/1514, widmete sich der Mystik und gründete in seinem Heimsdorf aš-Šauma'a eine Zāwiya. Der Sultān al-Manšūr berief ihn nach seiner Thronbesteigung 986/1578 nach Marrākeš, wo er an der Moschee al-Kutubīyīn Vorlesungen hielt. Er starb in seiner Heimat Anf. Rabi' I, 1013/Ende Juli 1604.

Al-Yūsi, *al-Muḥāḍarāt* 104, al-Qādirī, *NM* I, 84ff, Basset, Rech. 20, n. 48, Lévi-Provençal 239. *K. al-Ma'zū fi manāqib a. Yu'zū* (des hl. Mulai Bū'azzā, gest. 572/1177 in Tağya), voll. 1000/1592, Rabāt 387.

2e. M. b. M. b. 'A. b. *Maryam* a. 'Al. aš-Šarīf al-Malīti al-Madyūnī at-Tilimsānī schrieb nach 1014/1605.

M. al-Hifnāwī, *Ta'rīf al-ḥalaf* 147, 161. *Al-Bustān fi ḡikr al-auliya' wal-'ulamā' bi Tilimsān*, ed. M. b. Cheneb, Alger 1326/1908. I. M. El-Bostan ou Jardin des biographies des saints et savants de Tlemcen, trad. et ann. par F. Provençal, Alger 1910, Résumé du Bostan par A. Delpech, Rev. Afr. XXVII, (1883), 387/99, XXVIII (1884), 153/60, 355/7.

2f. 'Abdal'azīz b. M. b. Ibr. *al-Fištālī* aš-Šanhāğī, geb. 956/1549, der Staatssekretär und Hofdichter des Sultāns al-Manšūr, Freund al-Maqqarīs, gestorben 1031/1621 wahrscheinlich in Marrākeš.

Al-Maqqarī, *Nafḥ at-Ṭib* (K. 1302) III, 10ff, al-Ḥafāğī, *Raiḥanat al-alibbū'* 180, al-Qādirī, *NM* I, 140/2, al-Ifānī, *Nuḥat al-ḥādī* 164 (nach b. al-Qāḍī), an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'* III, 79, Lévi-Provençal 92/7. In seinen verlorenen *Manāhil aš-ṣafū' fi aḥbār al-mulūk aš-šarafū'* in 8 Bden hatte er die Geschichte seiner Zeit mit zahlreichen Gedichten von ihm selbst und von andern verwoben.

2g. Abū 'Al. M. b. 'A. *al-Fištālī* war gleichfalls Sekretär und Hofdichter al-Manšūr's; er begleitete at-Tamğrūtī auf seiner Gesandtschaftsreise nach Konstantinopel und starb 1021/1612.

Al-Ḥafāgī, *Raiḥānat al-alibbāʾ* 151ff, al-Ifrānī, *Nuḥḥat al-ḥādī* 168, al-Qādiri, *NM* I, 113/4. Lévi-Provençal 97/8. *Wafayāt* in Versen auf *Lām*, Fortsetzung des b. Qunfuḍ al-Qoṣṭanīnī (s. 464) und des b. al-Qādī, bis zum J. 1000. Rabaṭ 537, xi.

2h. ʿAr. b. M. b. Yū. *al-Fāsī*, geb. in Qaṣr al-Kabir 19. Muḥ. 972/28. 8. 1564, studierte unter Leitung seines Oheims a. ʿl-Maḥāsīn Yū. und baute nach dessen Tode 1027/1617 eine Zāwiya in Fās. Dort starb er am 27. Rabīʿ I, 1036/18. 12. 1626.

Al-Qādiri, *NM* I, 150, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 34, Muḥ. II, 378, M. al-Maḥdī, *Mumtāʾ* 159, al-Kattānī, *Ṣafwat al-anfās* III, 302, M. b. Cheneb, *Iḍḡa* § 18. 1. *Ḥaḥarat al-ʿuqūl* über Genealogie, Tlems. 39. — 2. *Ḥāṣiya ʿala ʿl-Buḥārī* s. I, 159.

2i. Ein Anonymus schrieb nach 1064/1653 und vor 1139/1729 in Fās:

Eine kurze, aber recht inhaltreiche Geschichte der Šerifen aus der Dynastie Saʿd von M. aš-Šaiḥ bis M. aš-Šaiḥ al-Ašḡar, s. Lévi-Provençal 131/40.

2k. Abū Ḥāmid b. a. ʿAl. M. *al-ʿArbī* b. Yū. al-Fāsī, geb. 988/1580.

M. b. aṭ-Ṭaiyib, *Našr al-maḡānī* I, 180/3. *Mirʾāt al-maḥāsīn fī aḥbār a. ʿl-Maḥāsīn* über seinen Grossvater a. ʿl-M. Yū. b. M. (937—1014/1530—1605), seinen Vater a. ʿAl. M. b. Yū. und einige Verwandte, sowie über seine Schüler, Hauptquelle der *Nuḥḥat al-ḥādī* und des *Našr al-maḡānī*, Alger 1717, Einleitung Madr. 416, s. Basset, Rech. bibl. No. 62.

3. Abū ʿAl. M. Ṣaḡīr b. al-Ḥāḡḡ M. b. ʿAl. *al-Ifrānī* (Yefrēnī, Wafrānī), geb. um 1080/1669 in Marrākeš, studierte dort und in Fās an der Moschee al-Qarawiyīn und starb als Imām und Prediger am Maṣḡid Yūsufī zu Marrākeš nach 1151/1738.

Al-Qādiri, *NM* I, 3, al-Hauwāt in der Fāser Ausg. von 1 am Schluss, al-ʿAbbās b. Ibr. al-Marrākošī, *Iḡḥār al-kamāl* I, 181/3, M. as-Sāʾih, *al-Muntaḥabāt al-ʿaḡarīya* 73, b. al-Muwaqqit, *as-Saʿāda al-abadīya* I, 112/5, Codera, Libros procedentes de Marruecos 373/6, Basset, Rech. 35, No. 98/9, Lévi-Provençal 112ff. 1. *Nuḥḥat al-ḥādī ilḥ* noch Paris 4757, Flor. 70

Zāwiya des a. Bekr ad-Dilā'ī zu Dilā' dessen Kinder unterrichtet hatte, starb er im Šafar, n. a. am 6. Ša'bān 1025/19. 9. 1616.

Al-Ifrānī, *Šafwa* 77, al-Qādiri, *NM* I, 128, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 133, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bakiya* II, 352, M. as-Sā'ih *al-Muntaḥabāt al-ʿuḡḡarīya* 28, M. al-Bašīr, *ʿAwāqit* 24, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 177, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* 198/9, Pons Boigues, *Ens.* 417, Basset, *Rech.* 21, n. 49, Codera, *Boletín de la R. Ac. de la Hist. Madrid* XXII (1893), 294ff, XXIX (1896), 182ff, b. Cheneb, *Idjāza* § 307, Lévi-Provençal 100/12, 247/50, Suter 536, dazu Renaud, *Isis* XVIII, 180. 1. *Muntaqa ʿl-maḡšūr ʿalū maʿūšir ḥilāfat al-Manšūr* (*maḡāsin al-ḥalīfa a. ʿl-Abbās al-M.*), eine mit vielen literarischen Exkursen verbrämte Verherrlichung seines Herrschers, aus der al-Ifrānī in seiner *Nuḡḡat al-ḥādī* alles wichtige historische Material ausgezogen hat, Ms. Lévi-Provençal. — 2. *Durrat as-sulūk fīman ḥawa ʿl-mulk min al-mulūk*, voll. im Raḡab 999/Mai 1591, im Anschluss an b. al-Ḥaṭīb *Raḡm al-ḥulal* (s. S. 262), Aufzählung der islamischen Dynastien vom Propheten bis zu den Šurafāʾ az-Zaidānīyīn (d. i. den Saʿdīya) in mehr als 400 Versen, Kairo<sup>2</sup> V, 181, Cmt. *ad-Durr al-ḥalūk al-mušriq bid. as-s.* Rabāʾ 372. — 3. *Durrat al-ḥiḡāl fī asmaʾ ar-riḡāl*, als Fortsetzung zu b. Ḥallikāns *k. al-Wafayūt* im Raḡab 999/Mai 1591 begonnen und mehrere Jahre hindurch weitergeführt, Alger 2022. Répertoire biographique, texte arabe publié pour la 1.e fois avec une introduction et trois index par D. Allouche, Collection de textes ar. publiée par l'Institut des Hautes Études Maroc. IV, VI, Rabāʾ 1934, II, 1936, daraus R. Basset, le siège d'Almeria, JA, s. X, t. X, 275/303. — 4. *Ḡaḡwat al-iqtibās fīman ḥall min al-aʿlām madīnat Fās* mit einer ausführlichen topographischen Einleitung, in die er a. ʿl-Ḥ. ʿA. al-Ġaznīs<sup>1)</sup> *Ġanū zahrat al-ūs fī bināʾ madīnat Fās* (*aḡbūr al-Maḡrib wataʾrīḡ madīnat Fās*), texte ar. et trad. fr. p. A. Bel, Alger 1922, fast ganz aufgenommen haben soll, Fās, Qar. 1311, lith. Fās 1309. — 5. *Laḡḡat al-farāʾid fī taḡḡiq al-fawāʾid* (*laḡḡ al-f. min lufūḡat ḥulw al-f.*) eine Ergänzung zu b. al-Ḥaṭīb al-Qosantīnīs *Šaraf aṭ-ṭalīb fī asna ʿl-maḡālīb* Kairo<sup>2</sup> V, 318. — 6. *fī ʿr-Riwāya* über Qorʾānlesung (Verf.?) Fās, Qar. 228.

2c. Abu ʿl-Ḥ. ʿA. b. M. b. ʿA. b. M. *at-Tam-gruti* machte 998—1000/1589—91 im Auftrage des Sultāns al-Manšūr als Gesandter eine Reise nach Constantinopel, über die er ausführlich berichtete:

1) dessen genaues Datum unbekannt ist, der aber nach dem Ende der Marīniden 875/1570 geschrieben hat.

(Cat. 289), Rabāʿ 376/8, voll. einige Jahre vor 1137/1724. — 2. *al-Mastak as-sahl fī šarḥ taušīḥ b. Sahl*, sein erstes Werk, voll. im Rağab 1112/Juni 1716, s. I, 274. — 3. *Šafwat man intašar min aḥbār šulaḥāʾ al-qarn al-ḥādī ʿašar*, voll. 1137/1724, Fortsetzung zur *Dauḥat an-nāšir* des b. ʿAskar (s. S. 456, 2a), lith. Fās, o. J.

4. Abū ʿAl. M. b. a. ʿl-Q. b. a. *Dinār* ar-Ruʿaini al-Qairawānī schrieb 1110/1698 (nach cod. Par. 1092/1681):

*Al-Muʿnis fī aḥbār Ifriqiya wa Tūnis*, Paris 1837, Alger 1630, Leid. 1005, gedr. noch Tūnis 1350.

4a. Abū ʿAl. M. al-ʿArbī b. aṭ-Ṭaiyib b. M. al-Ḥasanī *al-Qādirī*, geb. am 6. Rağab 1056/18. 8. 1646 in Fās, wurde als Schüler des M. al-Mahdī (s. u. S. 462) Mystiker und starb Ende Muḥ. 1106/20. 9. 1694.

ʿAbdassalām al-Qādirī, *ad-Durr as-sanī* 62, 7, ad-Dilālī, *Natīğat at-taḥqīq* 20, M. al-Qādirī, *NM* II, 158, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 345, Basset, Rech. 27, No. 69, Lévi-Provençal 275. *At-Ṭurfa fi ḥtišār at-Tuḥfa* s. u. S. 462, 4, 1.

4b. Sein jüngerer Bruder a. M. ʿAbdassalām b. aṭ-Ṭaiyib *al-Qādirī*, geb. 10 Ram. 1058/20. 9. 1648 in Fās, widmete sich dem Studium der Genealogie, machte verschiedene Pilgerfahrten, zuletzt zu den Heiligengräbern in Sūs al-aqšā und starb nach der Rückkehr von dort am 13. Rabīʿ I, 1110/19. 9. 1698.

*Ad-Durr as-sanī* 62, 7, *al-ʿUrf al-ʿaṭir* trad. 145, ad-Dilālī, *Natīğat at-taḥqīq* 20, M. al-Qādirī, *NM* II, 162, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 348, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥiyya* II, 192, M. al-Bašīr, *al-Yawūqūt* 203, Basset, Rech. 27, n. 71, Lévi-Provençal 276. 1. *Ad-Durr as-sanī fī baḍʿ man bi Fās min ahl an-nasab al-Ḥasanī*, lith. Fās 1303, 1308. — 2. *Al-ʿUrf al-ʿaṭir fīman bi Fās min abnāʾ aš-šaiḥ ʿAq*, voll. im Šafar 1089/März 1678, übers. v. P. Giacobetti, der es für 1 hielt, in *Kitāb an-Nasab* (s. S. 308) 89/173. — 3. *Al-līrāf ʿalā nasab al-aqāb al-arbaʿa al-ašraf*, Lehrgedicht über ʿAq. al-Ğilānī, ʿAbdassalām b. Mašīš, aš-Šādillī und al-Ğazulī, Rabāʿ 522<sub>33</sub>, 536<sub>33</sub>, lith. Fās 1308 hinter 1. — 4. *Naẓm Muḥtašar as-Sanūsī fī ʿl-manṭiq* s. S. 356. — 5. *Ar-Rağaz al-muḥtarwī*

‘alā masū’il Muḥtaṣar as-Sanūsī eb. — 6. *Iḥkām al-ma’rūf min aḥkām aḡ-  
zurūf* Rabāṭ 522, 1. — 7. *Naẓm qarwā'id al-irāb* s. S. 24. — 8. *Adā'  
al-ḥuqūq fī ibdā' al-furūq* Rabāṭ 537, 3. — 9. *Taḍmīn al-afrāḥ bitan'im  
al-arwāḥ*, eine *Urğūza* in 15 Versen, eb. 5. — 10. *Nail al-qurabāt li'ahl  
al-ṣaqabūt*, *Urğūza* in 66 Versen, eb. 6. — Sein Hauptwerk sollte eine  
zusammenfassende Biographie des 11. Jahrh.s für Marokko werden u. d. T.  
*Nuḥat an-nādī watuḥfat al-ḥādī fiman bil-Mağrib min ahl al-qarn al-ḥādī*,  
er konnte aber nur wenige Blätter davon fertigstellen, Rabāṭ 530, 5; den  
Plan nahm dann sein Enkel M. in seinem *Naṣr al-maṭānī* (s. N. 13b) wieder auf.

4c. Abū 'Al. M. b. M. b. M. b. M. b. 'Aīšūn aš-Šarrāṭ,  
geb. 1035/1625, dessen Vater auf einem Feldzug  
gegen die Spanier in al-Mahdīya im Ram. 1040/Apr.  
1631 fiel, wandte sich ganz dem mystischen Leben  
zu und starb in Fās am 7. Šafar 1109/25. 8. 1697.

Al-Qādirī, *NM* II, 161, al-Kaltānī, *Salwat al-anfās* I, 8, Basset, Rech.  
32, No. 86, Lévi-Provençal 280/3, *Ar-Rauḍ al-‘aṭīr al-anfās bi aḥbār aṣ-  
ṣāliḥīn min ahl Fās*, von dem al-Qādirī, *NM* II, 159, 12ff behauptet, dass  
M. al-‘Arbī al-Qādirī (4a), es in seinem Auftrag abgefasst, und dass er sich  
die Autorschaft angemasst habe, während in Wahrheit nur ein Nachtrag  
*at-Taḥbīḥ ‘alā man lam yaqā' bihi min fuḍalā' Fās tanwīḥ* aus seiner Feder  
stammte, voll. im Ram. 1099/Juli 1688, Rabāṭ 389.

5a. ‘Abdassalām b. ‘Oṭmān b. ‘Izzaddīn b.  
‘Abdalwahrhāb b. ‘Abdassalām b. Asmar aṭ-Ṭītūrī  
aṭ-Ṭarābulusī, ein Nachkomme des berühmten Walī  
‘Abdassalām b. Sālīm aṭ-Ṭītūrī (s. § 9, 3b) schrieb  
im Rabi' I, 1094/März 1683:

1. *K. al-Iṣārūt libā'at mā bi Ṭarābulus al-Ġarb min al-maṣārūt* ossia  
Notizie di alcuni santi della Tripolitania, testo arabo, ed. R. Rapex, Tripoli  
1921. — 2. *Faṭḥ al-‘ālim fī manāqib ‘Abdassalām b. Sālīm*, Ausgabe von  
dems. angekündigt.

6a. Sirāğaddīn a. 'l-‘Abbās A. b. ‘Abdalḥaiy  
*al-Ḥalabī* ging, nachdem er seine Studien in Baṣra  
vollendet hatte, nach Marokko, wo er als Dichter und  
Literat in Fās hohes Ansehen erwarb. Er starb dort  
im Ġum. II, 1120/Aug.—Sept. 1708.



Al-ʿAlamī, *al-Anīs al-muṭrib* 6/19, al-Qādirī, *NM* II, 185, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 164, M. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ *Taʾrīḥ Ḥalab* VI, 429/32, Basset, Rech. 28, n. 79, Lévi-Provençal, 286. 1. *Ad-Durr an-nafīs wan-nūr al-anīs fī manāqib al-imām Idrīs b. Idrīs*, Rabāṭ 493, lith. Fās 1300, 1314. — 2. *Al-Ḥfūl al-sundūsīya fī madḥ aš-šamāʿil al-Muḥammadīya* (fī ʿl-manāqib al-Aḥmadīya), verf. 1098/1687, Rabāṭ 346/7, ʿĀsir Ef. II, 287 (ZDMG 68, 387).

6b. Abū ʿAl. M. b. Q. b. M. b. ʿAbdalwāḥid b. A. b. *Zākūr* al-Fāsī, um die Mitte des 17. Jahrh.s in Fās geb., studierte dort in Tetṭwān und Alger und starb am 20. Muḥ. 1120/11. 4. 1708.

Al-ʿAlamī, *Anīs al-muṭrib* 19ff, al-Qādirī, *NM* II, 186, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 179, ʿAbdallāḥ al-Kattānī, *Fihris al-fahūris* I, 130, M. as-Sāʿih, *al-Muntaḥabāt al-ʿabqariya* 58, Basset, Rech. 13, n. 18, Lévi-Provençal 287ff. — 1. *Al-Istisfā min al-ʿalam biḍikrū āḡūr šāḥib al-ʿAlam* über die Nachkommen des ʿAbdassalām b. Mašīš, des Šāḥib ḡabal al-ʿAlam. — 2. *Naṣr azāhir al-bostān fiman aḡṣanī bil-Ġazāʾir wa Tiṭṭarwān min fuḍūlāʾ al-akābir wal-aʿyān* Alger 1740, al-Kattānī, *Fihris* I, 130, gedr. Alger 1319. — 3. *Al-Muʿrib al-mubīn ʿammū taḍammanahu ʿl-Anīs al-muṭrib* (d. i. *Rauḍat al-ḡiṭās* v. b. a. Zarʿ) *wa-Rauḍat an-nisrīn* (v. b. Almar) Rabāṭ 498, 2, voll. 30. Rabīʿ I, 1097/24. 2. 1686, Bibl. a. ʿl-Ġaʿd in ʿTādla, s. Neigel, *Revue du Monde Mus.* XXIV, 296 (*al-Muṭrib fī aḡbār salāṭīn al-Mağrib*), gedr. Fās o. J. — 4. *Ḥāsiya ʿala ʿl-Ḥazraḡiya* I, 545. — 5. *Šarḥ Lāmīyat al-ʿArab* s. I, 54.

8. ʿA. b. A. b. Q. b. Mūsā Mišbāḥ *ad-Darwīl*, geb. 1097/1685, schrieb 1125/1713:

*Sana ʿl-muhtadī ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 189 (s. Lévi-Provençal 190, n. 2).

Zu S. 458

9. Abū ʿAl. M. b. aṭ-Ṭaiyib aš-Šarīf *al-ʿAlamī* lebte in seiner Heimat Fās und am Hofe in Miknās und starb auf der Pilgerfahrt in Kairo 1134/1721 oder 1135.

Al-Qādirī, *NM* II, 204, M. as-Sāʿih, *al-Muntaḥabāt al-ʿabqariya* 63, Basset, Rech. 39, n. 100, Lévi-Provençal 295. *Al-Anīs al-muṭrib ilḥ* noch Fās 1305. Darin hat er die anonyme *R. fī Maʿrifat an-naḡamūt aṭ-ṭamān*, Madr. 334<sub>2</sub>, ed. H. G. Farmer, *An old Moorish Lute Tutor*, Glasgow 1933 (aus JRAS 1932) aufgenommen, s. Farmer, JRAS 1937, 117ff.

10a. Abū 'Al. M. al-Masnāwī b. A. b. M. al-Masnāwī b. M. b. a. Bekr *ad-Dilā'i*, geb. 1072/1662 in der berühmten Zāwiya von *ad-Dilā'* am Umm ar-Rabī', siedelte 1079/1668, als Mūlāi ar-Rāšid dies seine Macht bedrohende Zentrum religiösen Lebens zerstört hatte, mit seinem Vater nach Fās über. Dort wurde er Prediger und Imām an der Medrese al-Bū'ināniya, dann an der 1132/1720 wieder aufgebauten Moschee des Mūlāi Idrīs II und Muftī. Er starb am 16. Šauwāl 1136/8. 7. 1724.

Al-Qādiri, *NM* II, 204, an-Nāširi, *al-Istiḡṣā'* IV, 44, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 44, al-Fuḍaili, *ad-Durar al-bahīya* 342, Basset, Rech. 34, n. 92, Codera, Libros procedentes de Marruecos 372, b. Cheneb, *Idjūza* § 13, Lévi-Provençal 301. 1. *Natiḡat at-tahqīq fī ba'd ahl aš-šaraf al-waḡīq*, verf. im Ġum. I, 1127/Mai 1715 auf Wunsch des Ṭāhir b. 'Abdassalām al-Qādiri, über die Nachkommen des 'Aq. al-Ġilānī in Ägypten und in Fās, lith. Fās o. J. und 1309, gedr. Tūnis 1296; T. H. Weir, The first part of the N. (über 'Aq. selbst) transl., JRAS 1903, 155/166. — 2. *at-Ta'rīf bis-sā'ih 'a. 'l-'Abbās A. al-Yamanī* Rabāṭ 407, 6. — 3. *R. fī Nasab aš-šaraf al-Adārisa al-Ġūfiyin*, verf. im Šafar 1125/27. 2. 1713, Rabāṭ 494, iv. — 4. *al-Qaul al-kūšif 'an aḥkām al-istināba bil-waḡā'if* eb. 508, viii. — 5. *Šarf al-himma ilā tahqīq ma'na 'l-a'imma* eb. 537, xiv. — 6. *at-Ta'rīf bil-ašraf al-Adārisa* eb. 537, ii.

10b. Sein Neffe a. 'Al. M. b. M. b. M. b. 'Ar. b. a. Bekr *ad-Dilā'i* war Prediger und Imām an der Medrese al-Bū'ināniya und am Masġid aš-Šurafā' in Fās und starb auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt durch einen Sturz vom Pferde auf dem Wege zwischen Mekka und Medīna im Wādī Fāṭima 1088/1678.

Al-Qādiri, *NM* II, 217, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 8, 19/21, Lévi-Provençal 303. *Durrat at-tiġān walaḡṭat al-lu'lu' wal-marġān*, *Urġūza* über die Šariften von Marokko, Rabāṭ 498, I, 522, 2.

11. Abū 'Al. M. as-Sarrāġ *al-Wazīr al-Andalusī* schrieb um 1138/1725:

*Al-Ḥulal as-sundusiya illi* noch Paris 4619 (*al-Ḥ. as-s. fī ša'n Waḥrān wal-ġazira al-Andalusīya*), Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 30, Kairo<sup>2</sup> V, 163.

12. M. b. Ḥalīl *Ḡalbūn* al-Azharī wurde um 1150/1739 unter A. Qaramānlū auf Veranlassung eines Beamten wegen eines Konfliktes um seine Zāwiya getötet.

1. *At-Taḍkira ilḥ* Tripoli, Waqf Faqīh II., Stambul Bāyazīd, Kairo (Rossi, Or. Mod. VIII, 279), aufgrund der türk. Gesch. von Tripolis v. Bahḡaddīn, Stambul 1284 (s. A. Nāʾib al-Anṣārī, *Taʾrīḥ Ṭarābulus*, Stambul 1317), gedr. K. 1349 (nach der Pariser Hds.). La Cronaca Araba Tripolitana, trad. e annot. da Ettore Rossi, Bologna 1936 (Studii stor. e ling. a cura del Ministero delle col. III), türk. mit einer Fortsetzung bis 1277/1870 v. M. b. Muṣṭafā ʿĀsir Ef., Upps. II, 485, gedr. Stambul 1284/5 (JA sér. VI, t. XIV, 77).

12a. M. b. A. *aṭ-Tafrāwī* schrieb 1162/1749:

*Rauḡat al-azhār fī ʿl-taʾrīf fī ʿl saiyidnā M. al-Muḥṭār*, bes. über die Idrisiden, Paris 1871<sub>2</sub>.

12b. Abū ʿAl. M. b. ʿAbdassalām b. Ḥamdūn *al-Bannānī* aus einer zum Islām bekehrten jüdischen Familie in Fās, der eine Reihe bedeutender Juristen entstammten, gest. 16. Duʿl-Q. 1163/17. 10. 1750.

Al-Qādirī, *NM* II, 257, al-Kattānī, *Salwa* I, 146, al-Kattānī, *Fihris* I, 160/2, Basset, Rech. 19, n. 40, Lévi-Provençal 312. 1. *Fahrāsa* über seinen Lehrer b: al-Ḥāḡḡ u. a. Juristen s. Z. in Fās, Rabāʾ 414. — 2. *Maʿūni ʿl-wafāʾ bimaʿāni ʿl-Iktifāʾ*, 1141/1728 nach der Pilgerfahrt begonnen und nach 16 Jahren voll., I, 634<sub>112</sub>.

12c. A. b. ʿĀsir *al-Ḥāfī* aus Sale, studierte dort und in Fās und starb in Sale 1163/1750.

Lévi-Provençal 313. 1. *Tuḥfat az-zāʾir biḥaʿq manāqib saiyidi ʿl-Ḥāḡḡ A. b. ʿĀsir* (gest. im Raḡab 764 oder 765/Apr. 1362 oder 1363 zu Sale, b. al-Qāḍī, *Ḡaḏwa* 78, al-Kattānī, *Salwa* II, 276, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣāʾ* II, 99, 114, 143, Brunot, La Mer à Rabat et Sale p. 57, § 93). — 2. *Fahrāsa*, beide in Sale häufig zu finden.

12d. Abū ʿAl. M. al-Makkī b. Mūsā b. M. al-Kabīr b. M. b. M. b. Nāṣir *ad-Daraʿi* al-Muqḍādī

wurde nach dem Tode seines Vaters a. 'Imrān Mūsā 1142/1729 Leiter der Zāwiya der Nāširiya in Tamgrūt und starb, ungefähr 70 Jahre alt, nach 1158/1738.

An-Nāširī, *Ṭaʿat al-muštari* II, 149, Basset, Rech. 40, n. 102, Lévi-Provençal 315. *Ad-Durar al-murašša'a bi'ahbār a'yān Dar'a*, voll. in Tamgrūt 14. Muḥ. 1152/13. 4. 1739, Bibl. des Sidi 'Abdalḥaiy al-Kattānī.

12e. M. b. 'Abdalkarīm al-'Abdūnī, gestorben 1189/1775.

*Yatimat al-'uqūd al-wuṣṭū fī manāqib aš-šaiḥ al-Muṣṭā*, nach Neigel, Revue du Monde Mus. XXIV, 297 in der Zāwiya des a. 'I-Ḡa'd, Lévi-Provençal 330.

13. M. aṣ-Ṣaḡīr b. Yū. aus Beḡa schrieb 1177/1763:

*Al-Mašra' al-mulki fī salṭanat aulād 'A. al-Turkī*, Mechra el Melki, chronique Tunisienne (1705/71), trad. en fr. par V. Serres et M. Lasram, Extr. de la Revue Tunisienne, 1900.

13a. Iḥu. Hoḡā b. 'A. b. S. al-Ḥanafī, Ra'īs Diwān al-Inšā' in Tūnis, unter dem Dai Ḥu. b. 'A. (1117—48/1705—35), gest. 1169/1755.

*Bašā'ir ahl al-imān fī futūḥāt āl 'Oḡmān* Paris 4838, 6519, Auszug Münch. 420, dazu *Dail yataḍamman tarāḡim nuḡabā' min fuḍalā' at-Tūnisīyīn waṣṣairihim*, kurze Geschichte der Türkenherrschaft, verf. 1136—7/1723—4, gedr. Tūnis 1326.

13b. Abū 'Al. M. b. aṭ-Ṭaiyib b. 'Abdassalām al-Ḥasanī al-Qādirī, der sich ganz der Mystik ergeben hatte, starb in Fās am 25. Šābān 1187/11. 11. 1773.

*NM* und *Iltiqāṭ ad-durar* am Ende, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 351, Basset, Rech. 34, n. 93, Lévi-Provençal 319. 1. *Našr al-maḡānī Ḥaḥl al-ḡarn al-ḥūdī 'ašar waṭ-ṭānī* (hier als *NM* zitiert), lith. Fās 1310, trad. par Graulle, Meillard, Michaux Bellaire, Arch. Mar. XXI, XXIV, 1913, 1917, ist eine erweiterte Ausgabe von: — 2. *Iltiqāṭ ad-durar wamustafād al-mawā'iz wal-'ibar min aḥbār a'yān al-mī'a aṭ-ṭāniya wal-ḥādiya 'ašar*, voll. 1170/1756, veröffentlicht 1182/1768, Rabāṭ 379.

13c. Al-Ḥāğğ A. b. al-Mubārak b. al-<sup>c</sup>*Aṭṭār* schrieb nach 1179/1765:

*Taʿrīḥ balad Qosanṭīna*, bis zu dem genannten Jahr, Alger 1645, 11, trad. par A. Dournon, Rev. Afr. 1913.

14. Al-Ḥāğğ Ḥammūda b. a. ʿAl. M. b. ʿAl. b. ʿAbdal<sup>c</sup>*azīz al-Wazīr at-Tūnisī*, gest. 1201/1787.

1. *Al-K. al-Bāṣī*, verf. um 1188/1774, noch Paris 4954, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 30, Bairūt 84. — 2. Antwort auf drei dogmatische Fragen Tūnis, Zait. III, 63, 1421c.

14a. Ḥamdūn b. M. b. Ḥamdūn *at-Ṭūhīrī* al-Ḥasanī al-Ġūtī, gest. am 22. Ġum. II, 1190/28. 7. 1777, n. a. 1195/1781.

Al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 72/3, Lévi-Prov., Hist. 326. *Tuḥfat al-iḥwān libāḍ manāqib šurafāʾ Wazzān* Fās, Basset p. 19, No. 12, Alger 303 (anon.), Basset, Rech. No. 117, Tūnis, Zait. III, 195, 1199 (wo als Todesdatum 7. Rabī II, 1232/25. 2. 1817).

15. M. b. M. b. ʿAr. *at-Tilimsānī* schrieb 1139/1779:

*Az-Zahra ilḥ*, übers. v. A. Rousseau, Chroniques de la Régence d'Alger, Alger 1841.

16. ʿA. as-Sanīrī al-Marālī *at-Tūnisī* schrieb:

*Al-ʿUd al-Ġazāʾirī*, Geschichte von Alger bis zur französischen Eroberung, Paris 6241.

17. Ein Anonymus schrieb im 12/18. Jahrh.:

*Ad-Durar as-saniya fi aḥbār as-sulāla al-Idrīsīya wamā fi ḥukmihā min as-sūdāt al-ʿAlawīya mimman laḥū wilāya wadaula fi l-ayfār al-Mağribīya* in 3 Hdss. im Privatbesitz algerischer Gelehrter, beginnt mit der Herkunft der Idrisiden und der muslimischen Eroberung des Mağrib, erzählt die Geschichte der Idrisiden und der Almohaden, der Šerifen und einiger Kleinfürsten und schliesst mit einer kurzen Übersicht über die Geschichte des Islāms im Orient, s. A. Bel, Actes du XIVe Congr. intern. des Or. Alger 1905, III, 160/7.

18. A. b. Sidī 'Ammār *al-Ġazā'irī* reiste 1172/1758 nach dem Ḥiġāz und lebte noch 1204/1789.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 82. 1. *Ar-Riḥla al-Ḥiġāziya* I, gedr. Alger o. J. — 2. *Liwā' an-naṣr fī 'ulamā' al-'aṣr*, über die Gelehrten der letzten zwei Jahrhunderte vor seiner Zeit.

19. 'Abu 'Al. M. at-Tā'ūdī b. aṭ-Ṭālib *b. Sūda al-Murri*, aus einer spanischen Familie in B. Tā'ūda n. von Fās, machte 1191/1777 die Pilgerfahrt und hielt sich längere Zeit im Orient auf. Nach seiner Heimkehr wurde er Šaiḥ al-ġamā'a in Fās und starb dort am 29. Du'l-Ḥ. 1209/17. 7. 1795.

Al-Murtaḍā, *TA* II, 387 s. v. *swd*, an-Nāṣirī, *Istiḳṣā'* IV, 134, al-Kattānī, *Salwat* I, 112, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 185/190, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥīya* II, 294, Basset, Rech. 20, n. 42, Lévi-Provençal 332. 1. *Fahrasa*, voll. 21. Ġum. I, 1182/4. 10. 1668, Rabāṭ 414 bis. — 2. *Aġwiba* gedr. Fās o. J. s. Pröbster, *Islca* II, 420/38. — 3. *Šarḥ Muḥtaṣar al-Ḥalīl* S. 98. — Seine Schüler s. u. S. 507.

20. Abū 'Al. M. b. 'A. *al-Manālī az-Zabādī* machte 1166/1753 die Pilgerfahrt, war dann Notar im Simāṭ al-Qarawiyīn und starb am 1. Rabī' I, 1209/26. 9. 1794.

Al-Kattānī, *Salwa* II, 181, Basset, Rech. 43, n. 116, Lévi-Prov. 334. *Dauḥat al-bustān wanuḥat al-iḥwān fī manāqib aš-šaiḥ b. 'Ar.* (ad-Dar'ī gest. 1091/1680, al-Kattānī, *Lu'lu'a* I, 183) Rabāṭ 393.

21. Abu 'r-Rabī' S. b. M. b. 'Al. b. M. b. 'A. b. Mūsā *aš-Šafšawānī al-Ḥawwāt*, geb. 1160/1747 in Šafšawān, studierte in Fās und starb dort als Naqīb aš-Šurafā' am 29. Šafar 1231/30. 1. 1816.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 116, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥīya* II, 95, Basset, Rech. 41, n. 109, Lévi-Prov. 336. *Ad-Durar aḍ-ḍāwiya fī 't-ta'rīf bis-sādāt ahl az-zāwiya ad-Dilā'iya* Rabāṭ 394, Bibl. de la sect. sociol. du Maroc in Tanger.

22. In der 2. Hälfte des 18. Jahrh.s schrieb *b. Wādirān*:

*Ta'rīḥ Tūnis*, s. Cherbonneau, *Revue de l'Orient*, Alger 1853, p. 417ff, ein Stück daraus bei Amari, *Bibl. Ar. Sic.* 540/4.

Zu S. 459

## § 4. Unterhaltungsschriften

1. Abū M. 'Isā b. A. al-Andalusī *al-Laḥmī* um 930/1524.

'*Uyūn al-aḥbār* noch Br. Mus. Suppl. 1146, Kairo<sup>2</sup> I, 333.

2. s. S. 394, 8a.

3. Abū 'Al. M. *at-Taẓẓī* al-Bāğī schrieb 1024/1615:

*K. al-Ḥabar fī ma'rifat al-ḡā'ib al-baṣar*, Erzählungen mit Versen untermischt, Upps. 89, Br. Mus. 1109, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 25 (wo Ya. b. Mīra al-Ḥasanī als Verf. genannt).

4. *Abū Madyan* M. b. A. b. M. b. 'A. *al-adīb al-Fāsī*, gest. 1181/1767.

Al-Kattānī, *Salwat al-anfās* I, 322, Derenbourg, Homenaye Codera 591. *Tuḥfat al-arīb wanuṣṣat al-labīb*, Verse mit anschliessenden Anekdoten, Wien 418 (anon.), Madr. 284, Rabāt 361, Hespérus XII, 113-978-4, 122-1107, 128, 1138-2, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 10, 28, Kairo<sup>2</sup> III, 45, gedr. Fās 1320, Auszug Wien 342, (wo als Todesjahr irrig das des a. M. Šu'aib angegeben wird), Eben Medini Mauri Fessani sententiae quaedam arabicae nunc primum ed. lat. vertit Fr. de Dombay, Vindobonae 1805. — 2. *Ḡumū' aṣ-ṣuruf waḡāmi' at-turuf*, Alger 1184. — 3. *Tunbīḥ al-ḡāfil an-nāsī ba'd ḥuṭab as-Sidī A. b. M. al-Fāsī*, Fās o. J., 1311, 1323.

4. Abu'l-Ḥ. 'A. al-Ḡurāb *as-Safāqosī* schrieb vor 1211/1766 (dem Datum der Hds.):

*Al-Maqāma al-Hindīya (fi 'l-ḥiḡā')* Kairo<sup>2</sup> III, 377.

## § 5. Der Ḥadīṭ

1. Abu'l-Ḥ. 'A. b. 'Abdalwāḥid b. M. b. 'Al. al-Anṣārī *as-Siḡilmāsī* al-Ḡazā'irī, geb. in Tāfilālt, gest. 1057/1674.

M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rīf al-ḥalaf* 69/72. *Ad-Durra al-munifa ilḥ*, dazu Cmt. *al-Ḡauhara an-naḥṣa* v. 'O. b. 'O. al-Azharī al-Ḥanafī Mōṣul 165, 119.

1a. ʿAbdalḡalil b. M. b. A. b. ʿAzzūm b. Qindār (F.?) ar-Rāwī al-Murādī *ab-Qairawānī*, gestorben 971/1563.

1. *Tanbīh al-anām fī (bayān ʿulūw) maqām (maṣlaʿ) nabīyīnā M. ʿalaihī aḡḡal aṣ-ṣalāt was-salām* oder *Šifāʾ al-asqām wamaḡw al-ʿaḡām fī ʿṣ-ṣalāt ʿalū ḡair al-anām* Münch. 172, Br. Mus. 138, Bol. 87, Alger 612<sub>3</sub>, 798, 803, Fās, Qar. 754, Selīm Āḡā 155, Kairo<sup>2</sup> I, 280, Mōṣul 196<sub>98</sub>, *Muḡtaṣar* Brill—H.<sup>1</sup> 542, <sup>2</sup>1113. — 2. *al-ḡawāḡhir al-muṣaṣṣalāt fī ʿl-aḡḡdīṭ al-arbaʿīniyāt* Alger 581<sub>5</sub>, Selīm Āḡā 820. — 3. *Maṣābiḡ al-ʿulū rīwīyat an-nabī ʿan rabbihī ḡalla waʿalū* Alger 591<sub>6</sub>, eine andere Arbaʿin-sammlung.

1b. ʿAr. b. ʿAl. b. M. *b. a. Ḥumaida* schrieb um 1000/1591:

*Al-Ḥadīṭ fī šaraf saiyid al-ḡalḡīq* Tūnis, Zait. II, 246.

1c. Abū Maḡdī ʿIsā b. M. *aṭ-Taʿālibī* (nach TA von den Āit Taʿālib im Maḡrib) *al-ḡazāʾirī*, gest. am 24. Raḡab 1080/19. 12. 1659, n. a. 1082 in Mekka.

ʿAbdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 190/2. 1. *Kanz ar-rīwīya al-maḡmūʿ fī daurat al-maḡāz wayawāḡit al-masmūʿ*, I. Bd. im Besitz al-Kattānīs, *Fihris* I, 377, ein anderer in Medina bei Maḡmūd Riḡwān. — 2. *Maḡūlīd al-asānīd fī asānīd I. aṭ-T.* Kairo, Āḡ. Bibl. eb. II, 37. — 3. *Šarḡ al-Kāfiya al-baḡīya* S. 199. — 4. *Muntaḡab al-asānīd fī waṣl al-muṣannaṣāt wal-aḡzāʾ wal-masānīd*, 1070/1659 in Mekka verf., eb. II, 25. — 5. *al-Mīnaḡ al-baʿḡīya fī ʿl-asānīd al-ʿaliya* eb. 30.

2. M. b. M. b. S. al-Fāsī b. Ṭāḡir al-Maḡribī *ar-Rūdānī* as-Sūsī, geb. in Tarūdant, gestorben 1094/1683.

Al-Qādīrī, *NM*, Trad. II, 357ff, ʿAbdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 317/21, Renaud, *Isis*, XVIII, 177/8. — 2. = (?) *Tuḡfat ulī ʿl-albāb fī ʿl-ʿamal bil-asṡurlāb* Gotha 1415.

3. Q. b. M. aus Bōna, unbekannten Zeitalters.

*Al-Mīnḡa al-ilāḡīya fī ʿl-āyāt al-isrāʾīya*, Gayangos 105<sub>3</sub>, s. Asín, *Escatologia* 54, n. 1.



Zu S. 460

3. 'Al. b. M. al-Ḥaiyāṭ *al-Ḥārūsī* al-Fāsī at-Tūnisī, gest. 1170/1757 in Tūnis.

*Kunūz al-asrār ilh* noch Paris 5322, Cmt. *al-Fatḥ al-mubīn al-muḥtār* noch Tūnis, Zait. III, 214, 1064, 238, 1706, 247, 1716.

4a. 'Abdal'azīz al-Furātī *as-Safūgosī*, gestorben 1131/1719.

*Nūr al-insān fī sirat saiyyid walad 'Adnān* Tūnis, Zait. II, 312.

4b. Abū 'Al. M. b. 'Ar. *b. Zikri al-Fāsī*, gest. 1144/1731.

Al-Qādiri, *NM*, II, 140, an-Nāṣiri, *al-Istiṣṣā'* IV, 28, al-Kattāni, *Salwat al-anfās* I, 155. 1. *Ḥaṣṣiṣ fī ḡikr an-nabi* Rabāṭ 499, vi. — 2. *Mu'lim at-tullāb lil-aḥādīṭ min al-aḡṣab* eb. 503, ii. — 3. *Ḥāṣiyya 'ala 'l-Buḥārī* I, 159.

5. M. b. 'Al. al-Ḥasanī al-Mağribī *al-Mu'taṣim billāh*, Sultān von Marokko 1171—1204/1757—89, schrieb:

*Al-Futūḥāt al-ilāhīya (al-kubrā) fī aḥwāl ḥair al-barīya* Brill—H. 419, 2737, Manch. 157, Codera, Cat. de los codices arab. adquiridos en Tetuan, No. 55/6, Kairo<sup>2</sup> I, 134.

### § 6a. Fiqh al-Ḥanafīya

1. Yū. *Dalīlī* al-Bargamawī b. M. *b. 'Aḡṣī* al-Ḥanafī schrieb um 909/1503:

*Al-Muḥimmāt fī 'l-'Ibādāt* Tūnis, Zait. IV, 259-2420.

2. A. b. Muṣṭafā b. aš-Šailī M. b. Muṣṭafā *Qara Hoḡa* Barnās at-Tūnisī al-Ḥanafī, geb. im Ğum. II, 1074/Jan. 1664 in Tūnis, Lehrer an der Medrese al-'Unqīya, gest. im Du'l-Q. 1138/Juli 1726.

*I'lām al-a'yān bitaḥfīfāt aš-šar' 'an il-'abid waṣ-ṣibyān* Tūnis, Zait. IV, 53, 1884.

§ 6b. Fiqh Mālik

1a. A. b. 'Arḍūn az-Zağğālī al-Ġumārī al-Ḥaisūbī, gest. 992/1584.

*Ġaḍwat al-Iqlībās* 213. 1. *Munyat al-muḥtāḡ fī adab al-azwāḡ* (adab an-nikāḥ wa-mu'āṣarat al-azwāḡ wariyāḡat al-wildān), in dem die Methode des Fiqh sich mit der des Adab kreuzt, s. P. Paquignoni, Le Traité du mariage et de l'éducation d'Ibn A., Revue du Monde Musulman XV (1911), 1ff. — 2. *K. al-Lā'iq limu'allim al-waḡā'iq*, s. Collin, JA 222, 207. — 3. *Ḥadā'iq al-amwār fī faḍl aṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabī al-muḥtār* Fās, Qar. 760.

1b. M. b. Sa'd b. 'Al. b. a. Bekr at-Tamīmī al-Mālikī schrieb 975/1567:

1. *Zubḍat al-ḡaḡā'iq fī 'umdat al-waḡā'iq* Leid. 1852, A. Taimūr, Fiqh 308 (Schacht I, 54). — 2. *Kifāyat al-muḥtadī watamḥīd al-ḡaḡā'iq fī talḥīṣ al-'uqūd wataḥrīr al-waḡā'iq* Tūnis, Zait. IV, 359.2745.

1c. 'Al. b. M. *al-Ḥabtī*, gest. 963/1556.

Ibn 'Askar, *Dauḡat an-nāṣir*, Trad. Graulle, Arch. Maroc. XIX, 22/33. *Unṣur wasma' mū su'ila 'anhū saiyidī* Vat. V. 258<sub>13</sub>, Fragen über das Wesen des Islāms und des Šūfismus, mit zwei *Urḡūza* am Schluss = (?) Fās, Qar. 1453.

1d. Abu 'l-Faḍl al-Q. b. M. b. Marzūq b. 'Azzūm al-Qairawānī al-Murādī, Muftī in Tūnis um 1008/1599.

1. *Nubḡat al-aḡwiba*, Tunis, Zait. IV, 274.2419; daraus R. Brunschwig, Un document sur une princesse hafside de la fin du XVIe s. Rev. Afr. No. 370 (1. April 1937) p. 12. — 2. *Al-Barnūmaḡ listiḡrāḡ masā'il aṣ-Šāmīl* (v. Bahrām S. 100, 2, 1) eb. 278.2428.

1e. Abu 'l-Q. b. A. b. *Yamūn* at-Talīdī, gest. um 1024/1615.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 16. *Manḡūma fī 'n-nikāḡ* mit Omt. *al-Ġawāḡhir al-manḡūma fī šarḡ al-manḡūma* Tlems. 25.

2. Abū 'Al. Sīdī M. al-'Arbī b. a. 'l-Maḡāsin Sīdī Yū. *al-Fāsī*, (s. b. Cheneb, *Idḡāza* § 19, Lévi-Prov.

Hist. 340ff), geb. am 6. Šauwāl 988/14. 11. 1580 in Fās, starb am 14. Rabī<sup>c</sup> II, 1052/12. 7. 1642 in Teṭwān, wohin er mit seinem Bruder nach der Abtretung von Larache geflüchtet war.

Al-Yūsī, *Muḥāḍarāt* 51, al-Ifrānī, *Šafwa* 71, al-Qādiri, *NM* I, 180, al-Kattānī, *Salwat al-anfūs* II, 313, Basset, Rech. 25, No. 62, b. Cheneb, *Idjāza* § 65, Lévi-Provençal 245ff. 1. *Naẓm (Qaṣida) fī 'd-dakūh*, über die rituelle Schlachtung, Cmt. v. 'Abdal'aziz b. a. 'l-Ī. b. Yū. az-Zaiyātī (st. 1055/1546, *NM* I, 185) Flor. 36 (Cat. 295), Tlems. 36, gedr. Fās 1319. — 2. *Alqāb al-ḥadiṯ* Rabāṭ 534. — 3. *Mir'āt al-maḥāsīn min aḥbār aš-šaiḥ a. 'l-Maḥāsīn*, ausführliche, auch an historischen Nachrichten reiche Biographie seines Vaters und seiner Vorfahren, lith. Fās 1324. — 4. *Aṭ-Ṭulī' al-muṣriq min ufuq al-mantiq* Hesp. XVIII, 90. gf. — 5. *Marūṣid al-mu'tamad fī maqāṣid al-mu'taqad* mit Cmt. von seinem Grossneffen 'Ar. b. 'Aq. (No. 4), voll. 20. Rağab 1076/26. 1. 1166, Rabāṭ 95.

2a. M. Tāğ al-'Arifin al-Bakrī *al-'Oṭmāni* at-Tūnisi, Prediger an der Hauptmoschee zu Tūnis, um 1033/1623.

1. *I'māl an-nağar wal-fikar fī taḥrīr aš-šā' an-nabatī wat-Tūnisi* Tūnis, Zait, IV, 275, 2421. — 2. *R. fī Nu'ūt al-mašhūd 'alaihi 'llatī ya'tami-duha 'š-šāhid* eb. 301, 2501.

3. A. b. 'Abdal'aziz aš-Šarafī al-Mağribī *as-Safūqusi* al-Mālikī al-Azharī schrieb 1080/1669:

*Tadkīrat al-iḥwān ilḥ* noch Gotha 2103.

4. Abū Zaid 'Ar. b. a. M. 'Aq. b. 'A. b. a. 'l-Maḥāsīn Yū. *al-Fāsi*, Grossneffe von No. 2, geb. 17. Ğum. II, 1040/21. 1. 1631, gest. am 16. Ğum. I, 1096/20. 4. 1685.

Al-Ifrānī, *Šafwa* 201, al-Kattānī, *Salwat al-anfūs* I, 314, an-Nāširi, *al-Istiğṣā'* IV, 51, al-Fuḍailī, *ad-Duwar al-baḥiya* II, 269, al-'Alamī, *al-Anīs* 13, M. Bašīr, *al-Yawwāqūt* 195, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 135, Basset, Rech. 18, n. 35, b. Cheneb, *Idjāza* § 3, Lévi-Provençal 266, Renaud, Isis XVIII, 182, zu Suter, § 541. 1. *Al-'Amaliyāt, al-Fāsiya* oder *al-'Amal al-Fāsi* oder *Naẓm al-'amal* noch Rabāṭ 238. — Cmt. a. *al-Amaliyāt al-fāsiya* v. a. 'l-Q.

Saʿid al-ʿOmairi at-Tādli (gest. 1131/1718 zu Miknāsa, *NM* II, 88,<sup>117</sup> Basset, Rech. 19, n. 39) noch Rabāʾ 239, Tlems. 104. — b. v. a. ʿAl. M. b. Q. as-Sigilmāsi ar-Ribāʾi Rabāʾ 240, 1, Fās, Qar. 1139, lith. Fās, 1291, 1298, 1317, s. Milliot, Démembrement des Habous, Publ. de l'École des Ét. Sup. de Rabāʾ II, Paris 1918, 7n. 1. — 3. *Ibtihāḡ al-qulūb biḥabar aš-šaiḥ a. 'l-Maḥāsin wašaiḥihi 'l-Maḡdūb* (s. Marçais, Textes ar. de Tanger 142, n. 2) Auszug Rabāʾ 522, 6. — 4. *Al-Iḡtibāḡ bi šarḥ nuḡat al-istinbāḡ* v. ʿAbdalmuʿin b. ʿAl. al-Ilarḡāwī Rabāʾ 478v. — 5. *Zahr aš-šamārīḥ fī ʿilm at-taʾrīḥ* ein mnemotechnisches Werk über die islamischen Dynastien, eine der Quellen von al-Ifrānis *Nuḡat al-ḥādī* (Basset, Rech. 36), Rabāʾ 494, iv, 537, xii. — 6. *ʿIqd al-ḡauhar*, 151 Verse über den Quadranten mit Parallelkurven, Berl. 5867, Rabāʾ 457.<sup>88</sup> (nicht im Cat.) und *ad-Dībāḡ al-marḡūm fī ʿilm an-nuḡūm* Berl. 5887, 264 Verse. — 7. *Lamḥa fī taʾrīḥ daulat aš-Šurafāʾ bil-Maḡrib* Rabāʾ 537, iii. — 8. *al-Iḡrāḡ fī baḥr al-uḡfāḡ* eb. 540, xii. — 9. *Tabyīn maʿna 'l-muḡmal fī ʿilm al-ḡadwal* eb. xiii. — 10. *al-Maḡlab al-aḥd fīmā yataʿallaq biḡaḡidat aš-šaiḥ b. Saʿid* eb. 502, 1. — 11. *Taḡyīd fī 'l-marwāzin wal-muwazzin wataḡḡiqḡumā* eb. 508, iv. — 12. *al-Uḡnūm fī naẓm al-ʿulūm*, Lehrgedicht in 281 Raḡazversen über alle islāmischen Wissenschaften, eb. 284/6, Stücke daraus Tlems. 51, 74. — 13. *Dīkr baʿd mašūḥir Fās fī 'l-ḡadīm* Rabāʾ 513, x. — 14. *Nuḡabat at-tullāb fī ʿamal al-aḡarḡāb*, in 118 Versen, verfasst 1063/1653, Krafft 334, Rabāʾ 435, ii, 457, vi, 497, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 6d. — 15. *Wāḡiyat al-maḡlūb fī ruḡb al-ḡuḡūb*, über den Gebrauch des Quadranten, Krafft 322, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 88, 5g, 90, 9c. — 16. *Maḡlab fī ruḡb al-muḡḡiyab* Krafft 333. — 17. *al-Ḡurra fī 'l-kalām ʿalā bait al-ibra* eb. 336, Rabāʾ 450, vi, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 91, 9e. — 18. *Manḡūma* über die Einteilung des Himmels und die Anwendung des Quadranten, Krafft 343. — 19. *al-Ḡumūʿ fī ʿilm al-mūsīḡī wat-tulūʿ*, *Raḡaz* über Musik und Tonarten, Berl. 5521. — 20. *al-Miškāt fī ʿilm mā yuḡtaḡ min al-auḡāt* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 91, 9f. — 21. *al-Istiʿādāt lisulūk as-sadād al-wārīda min Ṭaiyibat ḡair al-bilād fī ḡalḡ afʿāl al-ʿibād*, Vat. V. 1422.<sup>55</sup> Rabāʾ 95. — 22. *Šarḥ Ḥizb al-baḥr* I, 449. — 23. *Šarḥ Umm al-barāḡīn* s. S. 251.

5. ʿA. b. M. b. ʿAbdalḡaqq *ad-Darwīlī* a. 'l-H. aṣ-Šaḡīr.

*Fatāwī* daraus *Iḡtiṣār nawāzil muḡhimma min f. ilḡ* v. lbr. b. ʿAr. b. a. Bekr at-Tāzī, Hds. v. J. 1123/1711, Rabāʾ 235, 2.

6. Abū Mahdī ʿIsā b. ʿAr. *as-Saktānī* (Saitānī) ar-Raḡrāḡī, Oberḡāḡī in Marrākeš, gest. 1062/1642.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 111, al-Qādirī, *NM* I, 201, b. al-Muwaqqit, *as-Saʿāda al-abadīya* I, 150, Lévi-Provençal, Hist. 260, n. 7, *Nawāzil*, Sammlung seiner *Fatwās* von einem seiner Schüler, Rabāṭ 224.

7. Abu ʿl-ʿAbbās A. b. Saʿīd (Muʿīd) schrieb 1081/1670:

*At-Taisīr fī aḥkām at-tasʿir* über die Pflichten des Muḥtasib nach den Werken des b. Hārūn, b. ʿArafa und dem *Miʿyār*, Alger 1377.

8. Al-Ḥ. b. Raḥḥāl al-Maʿdānī, Qāḍī in Casablanca, gest. am 3. Rağab 1140/14. 2. 1728.

Al-Qādirī, *NM* I, 140, M. al-Bašīr, *Yawāqūt* 135, Basset, Rech. 34, n. 91, Lévi-Provençal 297. 1. *Al-Irtifāq bimasʿil al-istihqāq* Rabāṭ 537, 1. — 2. *ar-Rauḍ al-yūnīʿ al-fāʾih fī manāqib aš-šaiḥ a. ʿAl. M. aš-Šalīḥ* (eines Leiters der Zāwiya des a. ʿl-Ġaʿd).

9. M. b. a. ʿl-Q. al-Filālī *as-Siğilmāsī*, dessen Zeitalter nicht feststeht.

*Al-ʿAmal al-muṭlaq wal-ʿamaliyūt al-ʿamma* oder *at-Takmil al-muʿtamad*, ein Rağaz, Hesp. XII, 129, 1040<sub>3</sub> mit Cmt. *Fatḥ al-ğalīl waš-šamad* Tūnis, Zait. IV, 350<sub>2715</sub>, gedr. Tūnis 1290.

10. M. *al-Wānī* erstattete 1172/1758 in Alger:

*Fetwā: Saif al-wadūd fī ʿunq man aʿūna ʿl-Yahūd*, dass es erlaubt sei, Juden und Christen zu verbrennen, die den Propheten beschimpft hätten, Alger 362, 6.

11. M. Murtaḍā *al-Ḥusainī* schrieb 1191/1777:

*Hadīyat al-iḥwān fī šağarat ad-duḥān*, über den Tabak, Brill—II. 1484.

12. A. b. ʿAr. *al-Fištālī*.

Al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 45. 1. *Iqāmat al-ḥuğğa fī radd ʿalā mā aḥḍatahu ʿl-muḥtadīʿa*, Rabāṭ 498, v. — 2. *al-Waṭʿiyy* Fās, Qar. 1447.

13. ʿAr. *at-Tūnisī*, 12. Jahrh.

*Ṭirāz al-kumm fī tahrīr al-ḥukm biḥikāat aš-šaraf min ġihat al-umm* Kairo<sup>2</sup> V, 255.

14. ʿO. b. Q. b. Maḥğūb al-Qādī *at-Tūnisī*, gest. in Ġabal al-Manār im Muḥ. 1222/März 1807.

R. zur Widerlegung von M. b. ʿAbdalwahrhābs *R. fi ʿl-lʿtiqād fi maʿālat at-tawassul ilḥ*, Tūnis, Zait. II, 434, 2.

### § 6c. Die Ibāditen

ʿAbdalʿazīz b. al-Ḥāğğ Ibr. aus dem Stamme der Banī Isgen im Mzāb, geb. um 1130/1717, gest. im Rağab 1223/Aug.—Sept. 1808, war s. Z. der bedeutendste Lehrer seiner Sekte.

A. de Motylinski, EI I, 36. 1. *K. an-Nil wašifāʾ al-ʿalīl*, Fiḥ der Ibāditen, nach al-Ḥalīls *Muḥtaṣar* angelegt, lith. K. 1305, danach Zeys, La législation mozabite, Paris 1886, Le mariage et sa dissolution dans la législation mozabite, Rev. Alg. de législation et de jurisprudence, Alger 1887/8. — 2. *An-Nūr*, grammatischer und theologischer Cmt. zu der *Qašida Nūniya* des a. Naṣr Nūḥ b. Faṭḥ al-Malūšāʾi, voll. 1209/1794, K. 1306. Andre Werke bei Motylinski.

### § 7. Die Qorʾānwissenschaften

1a. *Aš-Šaṭībī*, gest. 963/1556.

*Al-Lubb al-muḥtaṣar liḥahl al-bidāya wan-naẓar*, über die Qorʾānwissenschaften, Fās, Qar. 206, 211.

1b. A. b. ʿA. b. ʿAr. *al-Manğūr* al-Fāsī, geb. 926/1620 in Fās, lebte dort als angesehener Gelehrter, besuchte aber alljährlich den Sulṭān zu Marrākeš und starb in Fās am 16. Duʿl-Q. 995/19. 10. 1587.

A. Bābā, *Nail* 80, b. al-Qādī, *Ğağwa* 67, b. ʿAskar, *Dauḥat an-nāšir* 45, al-Ifrānī, *Šafwa* 4/6, *Nuṣḥat al-ḥādī* 27, 133, 135, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 60, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 6/8, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 28, Lévi-Prov. 88ff. 1. *Marūqi ʿl-muğīd fi āyat as-saʿīd*, Qorʾāncmt. Esc.<sup>2</sup> 1358, 1396, 1441/2. — 2. *Šarḥ al-Qašida fi ʿl-mağāz* v. a. ʿl-Faḍl M. aš-Šabbāğ al-Miknāsī, Hesp. XII 126, 1032, 1. — 3. *Ḥāšiya ʿalā ʿAqīdat as-Sanūsī* S. 250.

1c. A. b. 'A. *aṣ-Ṣaḥrī* al-Andalusī aṭ-Ṭarābulusī al-Ġarb schrieb 971/1563:

*An-Naṣm al-mudahhab al-ʿasīz fī 'l-ġamʿ bain al-Mādd* (v. A. b. Ibr. al-Ġarnāṭī I, 733, 10a) *wal-Waḡīz* (v. A. b. A. al-Maqlisī), Qorʾāncmt. Esc.<sup>2</sup> 1373.

1d. Ibn ʿĀmil vollendete 999/1590:

*Tafsīr al-lubāb fī ʿilm al-kitāb* Fās, Qar. 92/7.

1e. M. b. A. b. a. 'l-Q. *b. al-Ġāzī* al-Ġazulī al-Ḥamidī al-Fāsī vollendete im Ġum. II, 1016/1607 in der Madrasa al-Lāqānīya zu Fās:

*R. fī 'l-Taḡwīd* Tūnis, Zait. I, 102.

Zu S. 461

2. Abū 'Al. M. b. Mubārak b. A. b. a. 'l-Q. b. 'Al. as-Siġilmāsī al-Maġrāwī *as-Sarġīnī* al-Iʿāsī, gest. 1092/1681.

Al-Ifrānī, *Safwa* 190, al-ʿAlamī, *al-Anīs* 14, al-Qādiri, *ʿAṣ* II, 75, al-Kattānī, *Salwat al-anfār*, II, 88, b. Cheneb, *Idjāza* § 15. *Dāliya fī 'l-qirāʾat* mit Cmt.: a. v. Idris b. M. b. A. b. M. aṣ-Šarīf al-Ḥasanī (gest. 1137/1724, M. al-Bašīr, *al-Yawāqūt* 95) Münch. 104. — b. *Al-Qaṭrūt ad-aḥliya* v. M. b. ʿAbdassalām b. M. al-Fāsī Rabāṭ 161. — c. *al-Maḡāṣid an-nūmiya* v. a. Zaid ʿAr. b. Idris al-Ḥasanī eb. ii. — d. *Tanbīh as-sālik ʿalā ḡanā timūr Dāʾiyat b. Mubārak* v. a. 'l-Q. b. 'A. Derāwa aṣ-Šāwī Fās, Qar. 238.

3. 'A. b. M. b. Sālīm Šaṭṭār *an-Nūrī as-Safāqosī*, geb. 1040/1630, Schüler des M. al-Ifrānī as-Sūsī, studierte in Tūnis und Kairo, gest. 1081/1671, n. a. 1117/1705 in Sfax.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 85/7. 1. *Ġaiz an-naḥf fī 'l-qirāʾat as-sabʿ* noch Tūnis, Zait. I, 169, Kairo<sup>2</sup> I, 24, Qawala I, 25, q. 61, Bank. XVII, 1265, Rāmpūr I, 52, gedr. am Rde des *Šarḥ b. al-Qāṣiḥ ʿala 'l-Šaṭībīya* (S. 165) K. 1295, 1304, 1342, 1346. — 2. *Al-ʿAqīda an-Nūrīya fī muṭtaqad as-sāda al-Aṣṣarīya* Vat. V. 1416.5. Cmt. *Mablaḡ aṭ-ṭalīb ilā maʿrifat al-maṭālīb* v. 'A. b. M. b. M. at-Tamīmī as-Safāqosī im Anschluss an den Cmt. des 'A. al-Ġarqāwī al-Miṣrī und den des 'A. al-Ḥarīšī al-Matrānī al-Fāsī, Tūnis, Zait. III, 80, 1436.3. — 3. *Tanbīh al-ġāfilīn wa iršād al-ġāhilīn*, über die Aussprache der Laute für Qorʾānleser, Tūnis, Zait. I, 155. — 4. *Muʿin as-sāʾilīn min faḍl rabb al-ʿālamīn* Tūnis, Zait. III, 144, 1553.

4. A. *al-Manhūrī* schrieb 1102/1690:

*Husn at-takbīr ʿan il-ḥurr min at-takbīr* Tūnis, Zait. I, 168.

5. Abū A. b. ʿO. al-Ġakanī *Tair al-ḡanna* schrieb 1120/1708:

*As-Sūḡ fi ʿr-rasm*, eine *Manẓūma* über die Qorʾānschreibung, Tūnis, Zait. I, 143.

6. Muṣṭafā b. A. al-Ḥanafī *at-Tūnisī* schrieb 1140/1728:

*Minḥat al-mannūn fī qirāʾat Ḥafṣ* Tūnis, Zait. I, 156.

### § 8. Die Dogmatik

1. ʿAl. b. Fāris *at-Tāzī* war nach as-Saḥāwī, *Dawʾ* V, 40/1 i. J. 869/1464 in Ägypten gestorben.

Das Datum der Pariser Hds. ist also das einer Abschrift.

2. Abū M. ʿAbdalwāḥid b. A. b. ʿA. b. ʿĀṣir al-Anṣārī al-Andalusī al-Fāsī hatte in seiner Vaterstadt Fās studiert, machte 1008/1599—1600 die Pilgerfahrt, auf der er seine Studien in Kairo vertiefte, und starb am 3. Duʾl-Ḥ. 1040/3. 7. 1631.

Muḥ. III, 96/8, al-Qādiri, *NM* I, 154/6, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 59, al-Kattānī, *Ṣakwat al-anfās* II, 271, Basset, Sources 41, n. 107, b. Cheneb, *Idjāza* § 188, Sarkis 155. 1. *Al-Muršid al-muʿīn ilḥ* noch Vat. V. 890, Br. Mus. 645, i, Alger 537<sup>14</sup>, Rabāʾi 91, 236, i, 524, vi, gedr. in *Maḡmūʿa*, Fās 1310, 1317, 1310; Les Nedʾmou de Ebnou Achir et dʾel-Kortobi (ed. Si Salah al-Anteri, Ellis II, 366) Constantine 1846. — Cmt. a. *ad-Durr at-tamīn* v. M. b. A. b. Maiyāra (geb. 15. Ram. 939/7. 7. 1591 in Fās, gest. das. 3. Ġum. II, 1072/24. 1. 1662, al-Qādiri, *NM* I, 235, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 94, al-Kattānī, *Ṣakwat al-anfās* III, 179, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥīya* II, 363, b. Cheneb, *Idjāza* § 303, Lévi-Provençal 258; sein *Takmil al-minḥāḡ fī uṣūl al-maḡḥab* mit Cmt. v. A. b. M. as-Siḡilmāsī al-Ḥasanī, Paris 5378) mit vielen biographischen Angaben, Quelle Muḥ.'s für seinen Artikel über b. ʿĀṣir und eine der Quellen al-Kattānīs, in zwei Fassungen, der grosse Cmt. Rabāʾi 92, Fās, Qar. 1163/4, Tanger, GM IV, 12, der kleine voll. 30.



Du'l-Ḥ. 1048/3. 5. 1639, Rabāṭ 91, Fās, Qar. 1161/2, Tūnis, Zait. IV, 297, 2494/5, Kairo<sup>2</sup> I, 481, Mūṣul 261, 15, gedr. Fās 1289, 1292, 1313, 1318, 1330, K. 1301, 1304, 1305, 1306, 1309, 1323, dazu Glossen: α. v. Ġa'far b. Idrīs al-Kattānī, gedr. Fās, o. J. — β. v. aṭ-Ṭālib b. al-Ḥāğğ Fās, Qar. 1165. — γ. *al-Kawākib as-saiyāra* v. al-Mahdī al-Wazzānī al-Ḥasanī al-Imrānī, gedr. 2 Bde, Fās 1322. — δ. v. M. aṭ-Ṭālib b. Ḥamdūn Fās 1315. — b. v. M. aṭ-Ṭaiyib b. 'Abdalmağīd b. Kirān (st. 14. oder 17. Muḥ. 1227/29. 1. oder 1. 2. 1812 in Fās, an-Nāṣirī, *al-Istiğṣā* IV, 149, al-Kattānī, *Salwat* III, 33, Lévi-Prov. 333, n. 10) Rabāṭ 83, gedr. Fās 1296, 1310, 1315. — c. *al-Faṭḥ al-mubīn* v. M. b. a. Bekr as-Sahlī Rabāṭ 94. — d. *Iršād al-murīdīn* v. 'A. b. 'Abdaṣṣādiq b. M. al-Ġibālī eb. 510, Tlems. 64. — e. *Budūr al-aḥlām au šumūs al-aqlām fī 'Aqā'id b. 'Āsir al-ḥibīr al-humām* v. al-Maulūd b. M. az-Zarbī al-Biskrī, Tūnis 1334. — f. zu Teil III *Tauḥīd ad-Durr aṭ-ṭamīn* v. a. 'Al. M. b. Q. b. M. b. Q. Ġassūs, Fās o. J. (1310), zum Teil *Ṭaṣawwuf* von dems. Fās 1315. — g. *Maurid as-sū'irīn* v. al-Tihānī b. al-Madanī Ġannūn, Fās 1324. — h. v. 'Abdalwāḥid al-Ġaffār al-Balkarawī al-Marrākoṣī am Rde des Drucks Fās 1318. — 2. *Manẓūma fī 'l-fiqh* Rabāṭ 236, 1. — 3. *Manẓūma fī 'l-itbā' wat-taukīd* eb. 540, vi. — 4. *Faṭḥ al-mannān* S. 248, § 16, 1, 2. — 5. *Šifā' al-qalb al-ğarīḥ bišarḥ Burdat al-madīnī* I, 468. — 6. *Urğūza fī 'r-rub' al-muğaiyab* Krafft 330, mit Cmt. *Itḥāf al-mubāšir* v. a. 'Al. M. b. 'A. b. 'Amr b. 'A. al-Ağzāwī al-Fāsī (um 1890, Renaud, Hesp. XIV, 84) Fās 1317 (am Rde *Šarḥ ar-R. al-Fa'ḥiyya li Sibī al-Murīdīnī* v. S. b. A. al-Fištālī, st. 1208/1794, s. § 7).

2a. Al-Muftī A. b. M. b. 'Abdal'azīz al-Andalusī *at-Tūnisī* al-Ḥanafī schrieb 1047/1638:

*R. fī Takfīr ġāhil šifāt al-īmān* Tūnis, Zait. III, 85, 1439, 2.

2b. 'Abdaṣṣādiq b. 'Isā schrieb 1080/1670:

*Sullam as-sa'āda*, *Urğūza* über Dogmatik, Tūnis, Zait. III, 34, 1350.

3. Ibr. b. a. 'l-Ḥ. 'A. *al-Bannānī* al-Andalusī as-Sarāqostī schrieb 1014/1606:

*Fī 'l-Firaq al-wārida fī qaulihī š'lm satufraqu ummatī ilḥ* Tūnis, Zait. III, 74, 1430, 1.

3a. M. al-Murābiṭ b. M. b. a. Bekr *ad-Dilā'ī al-Fištālī*, gest. 1091/1679.

Biographie Alger 1741, fol. 142, v. 2. *Faṭḥ al-laṭīf fī 'ilm at-taṣrīf* S. 239.

4. Ya. b. M. *al-Šāwī* al-Ġazā'irī, gest. 1096/1685.

Al-Kattānī, *Fihri* II, 446. 1. *Qurraṭ al-ʿain fī ḡamʿ al-bain* noch Tūnis, Zait. III, 83, 1438/4. — 2. *Taukīd al-ʿaqd fīmā aḥaḍa ʿllāhu ʿalainā min al-ʿahd* Tūnis, Zait. III, 14, 1305/6.

5. Masʿūd b. M. b. ʿA. schrieb 1108/1696 in Fās:

*Maʿūnat aḡ-ḡikr fī ʿt-ṭuruq al-ʿašr*, Tūnis, Zait. I, 162.

6. ʿA. al-Kūndī al-Andalusī at-Tashūrī starb nach weiten Studienreisen, die ihn bis nach China geführt hatten, über 90 Jahre alt, 1119/1707 in Tūnis.

*R. fī ʿl-Waqf*, nach dem *Muršid* des al-ʿUmānī (S. 91, 43, 2) Tūnis, Zait. I, 157.

Zu S. 462

## § 9. Die Mystik

1a. M. b. ʿA. *al-Ḥarrūbī* as-Safāqosī al-Ġazā'irī, gest. 963/1556.

B. ʿAskar, *Dauḥat an-nāšir* 96. 1. *Al-Ḥikam al-kubrā* Tlems. 12. — 2. *Ḥikam* mit Cmt. eb. 13/4. — 3. *Šarḥ aš-šalāt al-Mašīʿiya* I, 440. — 4. *Šarḥ k. ʿUyūb an-nafs wamudūwāthā* I, 201. — 5. *Šarḥ Uṣūl al-ḥaqīqa* I, 253.

1b. Abu'l-Q. b. ʿA. b. M. b. Ḥaḡḡū (so!) *al-Ḥassānī*, gest. 956/1549.

B. ʿAskar, *Dauḥat* 13, al-Kattānī, *Salwa* II, 149. *Muḥtaṣar ʿḍiḡ an-nahūr al-muḡallī liḡamām al-abšār fī nuṣrat ahl as-sunna al-fuqarā ʿal-ḥyār* Rabāt 499, xiii.

1c. Abu ʿl-Abbās A. b. a. ʿl-Maḥāsīn Yū. *an-Nūʿilī* al-Fāsī al-Fihri, geb. 9. Dū'l-Ḥ. 971/16. 7. 1564 in Qašr al-Kabīr, lebte als Traditionarier, der die beiden Šaḥīḥe auswendig wusste, in Fās, verliess diese Stadt am 15. Šafar 1020/2. 5. 1611, als die Absicht des Sulṭāns, al-ʿArāʾiš (Larache) den Christen abzutreten, eine Revolte hervorzurufen drohte, und

starb in der Zāwiya des Sidī 'Ar. al-Mağdūb auf dem Berge Abū Zīrī am 21. Rabī' II, 1021/20. 6. 1612.

Al-Qādirī, *NM* I, 111, al-Ifrānī, *Ṣafwa*, 46, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 321, M. Bašīr, *Yawāqit* 23, b. Cheneb, *Idjāza* § 63. Lévi-Provençal 243/4. 1. *Al-Minaḥ aš-ṣaḥfiya fi 'l-asānīd al-Yūsufiyya*, Biographie seines Vaters, in einer Privatbibliothek zu Fās, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 36/7. — 2. R. über die 5 zu erstrebenden und die 5 zu vermeidenden Eigenschaften, Br. Mus. 645, 1. — 3. *Šarḥ al-Qaṣīda al-musammāt bi Anwār as-sarā'ir* v. Tāğ ad-Dīn a. l-'Abbās A. b. M. aš-Šarīšī (s. I, 448) Rabāṭ 119. — 4. *Ta'liḥ fī dīkr allāh* eb. 498, vi. — 5. *Izālat al-ḥafā' wakaṣf al-astūr 'an wağḥ anwār as-sarā'ir wasarā'ir al-anwār* Kairo<sup>2</sup> I, 264.

2. s. S. 481, 2a.

2a. A. b. M. al-Abbār al-Fāsī *Ḥamdūn*, gest. 1071/1661.

Al-Qādirī, *NM* I, 228. *Kaṣf ar-riwāq 'an šarf al-ğamī'a lil-awwāq* Rabāṭ 457v.

2b. A. b. M. b. 'A. *Ziğlān* schrieb vor 1034/1624:

*Ḥadaqat al-muqlatain fī šarḥ baitai ar-raqmatain*, 40 mystische Erklärungen zweier Verse, Paris 3242.

3. M. b. (Nāšir) M. b. A. b. M. b. al-Ḥu. b. 'Amr *ad-Dar'ī*, gest. 1085/1674.

2. *Ġanīmat al-'abd al-munīb fī 't-tawassul biṣalāt an-nabī al-ḥabīb*, Litaneien zu Ehren des Propheten, nebst Gedichten seines Schülers und Lobverseen v. a. l-'H. 'A. b. M. b. Nāšir, Paris 6230, Kairo<sup>2</sup> I, 334. — 3. *Qaṣīda* mit Cmt. v. Ḥabaš al-Yūnisi eb. 4674. — 4. *Ad-Dar'īya fī 'l-fiqḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 482.

3a. M. *at-Tādīlī* schrieb in der 2. Hälfte des 11. Jahrhunderts auf Veranlassung des 'A. an-Nūrī (§ 7, 3).

*Tuḥfat al-'āsiqīn fī dīkr al-aḥliyyā' waṣ-ṣāliḥīn waṣ-ṣūfiyya mimman lāna fī madīnat Tūnis wadufina biḥā au ḥariğḥā* Tūnis, III, 233, 1698.

3b. 'Abdassalām b. Sālim *at-Tiṭṭūrī*, begraben in Zalīṭ.

1. *Buḥūr*, *Aurād*, *Waṣā'if*, *Waṣāyā* Tūnis, Zait. III, 247, 1715. — 2. *Naṣīḥat al-murūḍīn lil-ğamā'a a'-muntasibīn* eb. 262, 1746.

4. Abū 'Al. M. al-Mahdī b. A. b. Yū. a. 'l-Maḥāsīn *al-Fāsī*, geb. im Raḡab oder Ša'bān 1033/Apr. oder Mai 1624 in al-Qaṣr al-Kabīr, studierte dort und in Fās, wo er im Orden der Ġazūliya zu hohem Ansehen kam; dort starb er am 8. oder 9. Ša'bān 1109/20. 2. 1698.

Al-Ifrānī, *Šafwa* 211, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 316, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fuh.* I, 205/6, Basset, Rech. 26, n. 64/8, Lévi-Provençal 273. 1. *Tuḥfat ahl aš-šadiqīya ilh*, noch Rabāṭ 390, Auszug v. M. al-'Arbī al-Qādiri (s. S. 682) *at-Ṭurfa fi ḥtišār at-tuḥfa* eb. 407, iii. — 2. *Mumti' al-asmā' bimanāqib aš-šaiḥ al-Ġazūlī wat-Tabbā' waman lahumā min al-atbā'* Kairo<sup>2</sup> V, 359, Rabāṭ 390/1, Fās, Qar. 305, 1442, lith. Fās 1305, 1313. — 3. *al-Ġawāhir aš-šafiya min al-maḥāsīn al-Yūsufiya*, Biographie seines Vorfahren a. 'l-Maḥāsīn Yu. b. M. b. Yū. al-Fāsi (gest. 1013/1604, s. M. al-'Arbī al-Fāsi, *Mir'āt al-maḥāsīn* 6ff, *al-Mumti'* 132, al-Ifrānī, *Šafwa* 27, al-(Qādiri, *NM* I, 89, al-Kattānī, *Salwa* II, 306, b. Cheneb, *Idjāza* § 19bis), Rabāṭ 407, v, Basset, Rech. 26, n. 64. — 4. *Auqāt al-'ām* eb. 510, vi.

4a. Abū 'Al. M. aš-Šaḡīr b. 'Ar. b. 'Al. *al-Fāsī* aš-Šūfī, gest. 1134/1722.

*Al-Minaḥ al-badiya fi 'l-asānūd al-'aliya wal-marwiya az-zahīya waṭ-ṭuruq al-hūdiya al-kāfiya* von a. 'l-Ḥ. A. b. M. al-Bābilāwī al-Mālikī (1317/1899 noch am Leben) in seinen *al-Anwār as-san'iya 'alā R. al-Amīr aš-šaḡīr fi 'l-musalsal bil-'Ašūrā'* K. 1305, S. 10 benutzt, s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 30/5.

4b. A. al-Mahdī al-Ġazzāl al-Fāsi, Sekretär Muḥai Ismā'īls (Lévi-Prov. 296) *al-Miknāsī* schrieb 1144/1731:

*Manūqib aš-šaiḥ M. b. 'Isā*, des Begründers des Ordens der 'Aisāwa, gest. 933/1527 (s. Rinn, Marabouts et Khouan 303ff), Tūnis, Zait. III, 259, 1734, 11.

4c. Das Leben des Begründers des Ordens der Ziyāniya, eines Zweiges der Šādiliya, M. b. 'Ar. b. a. Ziyān (gest. 1145/1733, s. Massignon, EI IV, 1335) schrieb Muṣṭafā b. al-Ḥāḡḡ Bašīr aus Qanāda:

*Ṭahārat al-anfās wal-arwāḥ al-ġismāniya fi 't-ṭariqa az-Ziyāniya aš-Šādiliya*, Auszug aus dem anon. *Faṭḥ al-mannān fī sirat aš-šaiḥ Sidi 'l-Ḥāḡḡ M. b. a. Z. s. A. Cour*, RMM XII, 359/73, 571/90.

Zu S. 463

5. A. b. Mubārak *as-Siğilmāsī* al-Lamaṭī, geb. nach 1090/1679 in Siğilmāsa, studierte in Fās und starb dort am 12. Ğum. I, 1156/1713. 4. 7.

M. Bašīr, *Yerwāqīt* 47/51, al-Qādiri, *NM* II, 246, al-Kattāni, *Salwat al-anfās* II, 203, Basset, *Rech.* 32, n. 83, Lévi-Provençal 309. 1. *Ad-Dahab al-ibrīz min kalām Sidī (fī manāqib aš-šaiḥ) ‘Abdal‘azīz* (b. Mas‘ūd ad-Dabbāğ) noch Alger 1710, Tūnis, Zait. II, 10, 1468/72, Kairo<sup>2</sup> I, 260, Harrasowitz NS 6, 25, No. 1518, ein Stück Mukr. I, Tlems. 95, K. 1304, 1306, Bulāq 1292. — 2. *Radd at-ta’dūd fī ma‘alat at-taqlīd* Rabāṭ 96, 529, 5. — 3. *al-Qawl al-mu‘tabar fī bayān ġumlat al-ḥamd inšū’ lā ḥabar* eb. 275, i. — 4. *Mablağ al-amal liḥilībi ‘t-taṣrif fī ‘l-af‘āl* eb. 543, 3.

6. Abū M. ‘Al. b. ‘Azzūz al-Marrākušī *as-Sūsī* at-Tilimsānī vollendete am 16. Šauwāl 1178/18. 3. 1766:

1. *Lubāb al-ḥikma fī ‘ilm al-ḥurūf wana‘am al-asmā’ al-ilāhīya* Rabāṭ 513, iv. — 2. *al-Ağwiba an-Nūrāniya*, verf. 1193/1779, Alger 927. — 3. *Iḡmid al-baṣū‘ir fī ma‘rifat ḥikmat al-mağāhir*, über die Wahrsagekunst, Alger 1519/20. — 4. *Ḍahūb al-kusūf wana‘afy aṣ-ṣulūmūt fī ‘ilm at-ṭibb waṭ-ṭabī wal-ḥikma*, eb. 1773, Djelfa, Bull. de Corr. Afr. 1884, 374, 47.

7. Ibr. an-Nağāt b. Šaiḥ al-islām M. b. an-Nağāt *aš-Šanhūğī* schrieb vor 1180/1766 (dem Datum der Hds.):

*Iğāz al-wasnān limu‘āmalat ar-raḥmān* Kairo, Qawala I, 220.

8. Al-‘Arabī b. A. machte 1182/1768 in Fās die Bekanntschaft des Šaiḥ a. ‘l-H. ‘A. b. ‘Ar. al-Ḥasanī al-‘Imrānī, der 1193/1779 in Fās starb, und schrieb:

*Šaur at-ṭawīya fī mağhab aṣ-ṣūfiya* Brill—H.<sup>1</sup> 577, <sup>2</sup>1045, 1.

9. M. b. ‘Ar. al-Azharī *Bū Qabrain*, der Gründer des Ordens der Raḥmāniya, gest. 1208/1793.

Dupont et Coppolani, *Confr. mus.* 382, Rinn, *Marabouts et Khouan* 452. 1. *Šarḥ ar-R. al-muḥtaṣara ‘alā qawā‘id ‘ilm aṣ-ṣūfiya* seines Lehrers ‘Al. ar-Rafāwī, Tlems. 70. — 2. Sammlung seiner Briefe eb. 71.

§ 9a. Die Philosophie

1. Aṣ-Ṣadr ʿAr. b. M. b. ʿĀmir b. al-Wālī aṣ-Ṣāliḥ as-Saiyid aṣ-Ṣaḡir (Ṣuḡaiyir) *al-Aḥḍarī* al-Bunṭyūsī al-Mālikī, geb. 920/1514, schrieb 943/1534:

(Suter, Nachtr. 183). 1. *As-Sullam al-muraunīq fi 'l-mantiq*, Logik in 94 Raḡazversen, Berl. 5191, Gotha 1198/1201, Br. Mus. 347, Palat. 428, Alger 1412/3, gedr. in *Maḡmūʿ muḥimṡāt al-mutūn*, Būlāq 1241, K. 1280, 1281, 1295, 1311 (s. BO II, 992ff, Trübner, Rec. 46, 1488b, 80, 173b), in *Maḡmūʿ*, Fās 1317, No. 10. ʿAr. al-Akhdari, Le Soullam, traité de logique, trad. de l'Ar. par J. D. Luciani, Alger 1921. — Commentare: a. v. Verf. Berl. 5192, Gotha 1202/4, Münch. 675, 116, Alger 642, 3, 727, 12, 1407, 22, 1414/7, 1421, 2, Paris 2402, Madr. 226, 4, Princ. 727, Rabāṭ 429, Kairo<sup>1</sup> VI, 62, Dam. ʿUm. 80, 18, Z. 77, 18. — Glossen: α. v. Saʿīd b. Ibr. at-Tūnisī al-Ġazālī (Qaddūra (st. 1066/1656, al-Ifrānī, *Nuṣṣat* 207, *Ṣafwa* 121, al-Qādirī, *NM* I, 216), Berl. 5198, Gotha 1205, Br. Mus. 547, 2 (als selbständiger Cmt.), Haupt 204, Alger 1418, 11, 1423/6, Tlems. 29, gedr. Būlāq 1285, K. 1318. — β. v. ʿA. b. A. al-ʿAdawī, st. 1189/1775, Br. Mus. Suppl. 736, Kairo<sup>1</sup> VI, 56, Alger 1431, Rabāṭ 430, 500, ii, 525, ii. — γ. v. al-Bāḡūrī, st. 1277/1861, gedr. K. 1282, 1286, 1306, 1308, mit Noten v. M. al-Anbābī, Būlāq 1297. — δ. zur *Dibāḡa* v. Ism. b. Ġunaim al-Ġauharī, um 1150/1737, Berl. 5193. — ε. v. A. b. M. b. Yaʿqūb al-Wallālī (st. 1128/1716, al-Qādirī, *NM* II, 194), verf. 1119/1707 in Miknāsa, Br. Mus. 549, Alger 687, 3, Rabāṭ 433, iii, 525, i. — d. v. ʿAbdalwahrāb b. Qandīl, um 1160/1747, Berl. 5194. — e. v. A. b. ʿAbdalfattāḥ b. Yū. al-Mollawī (st. 1181/1767) Berl. 5196, Gotha 1206, Münch. 674, Haupt 206, Paris 2403 (Auszug eb. 4), Kairo<sup>1</sup> VI, 63, Dam. ʿUm. 80, Z. 71, 17, Calcutta 53, No. 345, Brill—II.<sup>1</sup> 459, 2925, 3. — Glossen: α. v. M. b. ʿA. aṣ-Ṣabbān (st. 1206/1792), Būlāq 1283, K. 1292, 1310/1. — β. v. ʿA. b. A. aṣ-Ṣaʿīdī b. Mukram al-ʿAdawī al-Mansafīsī (st. 1189/8775, al-Ġabartī, I, 418) Alger 1434, Kairo Mukr. 22. — γ. *Iḍāḥ al-muḡḡam* v. A. b. ʿAbdalmunʿim ad-Damanhūrī (st. 1192/1778) Berl. 5198, Pet. Chanykov 240a, Brill—H.<sup>1</sup> 459, 2925, 2, Kairo<sup>1</sup> VI, 50, Mukr. 6, Bairūt 413, 23, gedr. K. 1308 mit Gl. v. al-Bāḡūrī. — g. v. II. b. ad-Darwīṣ al-Quwaisinī, um 1210/1795, Berl. 5199, Rabāṭ 500, i, 515, v, 541, i, gedr. Fās 1319, K. 1322 (mit Rdgl. v. al-Ḥaṭṭāb b. ʿO.); Gl. v. Muṣṭafā al-Būlāqī (st. 1263/1847, s. u. zu S. 495) nach denen des aṣ-Ṣabbān, Berl. 5200, Fās, o. J. 1319, v. Ibr. al-Bāḡūrī K. 1275. — h. v. a. M. b. ʿAl. ad-Damliḡī Suwaidān (st. 1234/1819) Berl. 5195. — i. v. Ibr. Iḡīzāz as-Sandiyūnī al-Aḥmadī aṣ-Ṣāfī, um 1223/1808, eb. 5201. —

k. v. a. 'Al. M. b. a. 'l-Ḥ. 'Abdassalām al-Bannānī (um 1211/1796) Rabāṭ 431, 509, iv, 520, iii, lith. Fās 1300, 1313, 1315, gedr. K. 1318, dazu Gl. α. v. M. al-Mahdī b. Ṭālib as-Sūdī al-Qoraṣī al-Yamanī, Fās 1310. — β. v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. Idris b. A. al-Ḥimyarī Qaṣṣāra (st. 1259/1843) Rabāṭ 432, gedr. Fās 1300, 1309, 1315. — l. v. Muḥibballāh al-Allahābādī (st. 1085/1648) Cambr. JRAS, NS III, 127, No. 249, Tippu 123, No. 1, Calc. No. 31, 601. — m. v. M. 'Aẓīm Mollānawī Calc. 35, No. 345. — n. v. as-Sohrawardī eb. 35, No. 529. — o. v. Qaḍī Mubārak Gūpamū'ī (st. 1162/1748, S. 624, 4) Calc. 35, No. 568, gedr. Lucknow, Trübner, Rec. 49, p. 550a. — p. v. a. Ishāq Ibn. b. M. at-Tādilī ar-Ribāṭī (um 1307/1890) Rabāṭ 543, i, Hesp. XII, 130, 1042, 6, 7. — q. v. al-Miknāsī Rabāṭ 543, 2. — r. anon. Alger 1428/30. — 2. *al-Ġauhar al-maknūn fī ṣadaf aḡ-ṭalūta al-funūn*, Versifizierung des *Talḥīṣ al-Miftāḥ* (I, 519) mit Cmt. des Verfs a. d. J. 950/1543, oder 952, Gotha 2791, Br. Mus. 421<sup>20</sup>, Madr. 226<sup>6</sup>, Alger 213/6, Rabāṭ 507, xv, Daḥdāḥ 187, Sbath 1172, K. 1290, in *Mağmū'a* K. 1304, 1306, 1323, 1324. — Cmt.: a. *Ḥīlyat al-lubb al-maṣūn* v. A. b. 'Abdalmun'im ad-Damanḥūrī Jer. Ḥāl. 42<sup>26</sup>, lith. K. 1285, 1288, gedr. eb. 1308, 1311, dazu Gl. v. Maḥluf al-Minyawī, verf. 1265/1849, Br. Mus. Or. 6556 (DL 54), K. 1305, 1309, 1317, 1324. — b. *Ḥurraṭ al-ḥayn* v. 'A. b. 'A. al-'Izzī al-Mālikī Kairo<sup>2</sup> II, 214. — 3. *Šurūṭ as-ṣalāḥ* Münch. 143, Flor. 172 (Cat. 265), Alger 399<sup>9</sup>, 783, 834<sup>2</sup>. — 4. *ad-Durra al-baiqū' fī aḥsan al-funūn wal-ašyā'* oder *Manẓūma fī 'l-ḥisāb*, Lehrgedicht über Erbrecht, verf. 940/1533, Br. Mus. 770<sup>4</sup>, Alger 399<sup>6</sup>, Princ. 164, Kairo, Qawala II, 265, gedr. K. 1310 — Cmt.: a. zum Schluss v. M. b. Ibn. Fatāta, Alger 1330. — b. zum 1. Teil, anon. K. 1309. — 5. *Ḳaḡaz* über die göttliche Natur der Seele a. d. J. 944/1537, Br. Mus. 770, 2. — 6. *Asmā' allāh al-ḥusnā* (Verf.?) eb. 3. — 7. *Naẓm as-sirāḡ fī 'ilm al-falak* mit Cmt. *Mufīd al-muḥtāḡ* v. Saḥnūn b. 'Uṭmān al-Waṣṣariṣī (s. S. 715), K. 1314, anon. Cmt. Alger 1451. — 8. *Murwaṣṣil at-tullāḥ ilā qawā'id al-ḥ-rāb* Rabāṭ 276, ii.

2. Unter der Regierung des Sulṭāns M. b. 'Al. von Fās (1171—1204/1757—90) schrieb a. 'l-'Abbās A. b. M. b. *al-Wannān* a. 'š-Šamaḡmaḡ:

*Al-Urgūza aš-Šamaḡmaḡiya fī 'l-manṭiq*, gedr. Fās 1333; Cmt.: 1. *lqṭīf azharat al-afnūn min dauḥat qāfiyat b. al-Wannān* v. a. Ḥāmid al-Ḥāḡḡ M. al-Makkī b. M. al-Makkī b. M. al-Biṭaurī aš-Šarṣalī al-Ḥasani, Rabāṭ 80, 340, lith. Fās 1333. — 2. *Zahr al-afnūn min ḥadīqat b. al-Wannān* v. A. b. Ḥālid an-Nāṣiri (st. 1897, u. S. 510) Fās 1314.

§ 10. Mathematik und Astronomie

1a. M. b. 'Al. *az-Zammūrī*, gest. 977/1569.

Al-Kattāni, *Salwa* II, 88. Gedicht über die Mondstationen, Hesp. XII, III, 970-2.

1b. M. b. A. b. M. aṣ-Ṣabbāğ *al-'Uqailī* (Bū'aqlī), gest. 1076/1666 in Fās.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 145, al-Kattāni, *Salwa* I, 239, Renaud, Isis XVIII, 181, 194, zu Suter 539. 1. *Silk furā'id al-yawāqūt fi 'l-ḥisāb wal-farā'id wal-mawāqūt*, Fās 1319, s. Colin, JA 222, 194. — 2. *Idrāk al-buğya libā' al-fuṣ al-Munya* (v. al-Ğāzi). — 3. *Ṣarḥ Rauḍat al-aẓhār*.

1c. A. b. M. b. Mūsā Ḥamdūn *al-Abbār*, Ḥaṭīb in Fās, gest. 1071/1660.

Al-Qādiri, *NM* I, 228 (Trad. II, 107), Lévi-Prov. Hist. 263, n. 3, Renaud, Isis XVIII, 182, zu Suter 538. *Kaṣf ar-rūwāq 'an ṣarf al-ğāmī'a ila 'l-arwāq*, über Erbteilung, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 96, 26a, Rabāṭ 457<sub>2</sub>, 539-2.

2. M. b. Sa'īd b. Ya. b. A. as-Sūsī *al-Margīfī*, geb. 1007/1598, studierte in Tāñfālt und starb am 16. Rabī' II, 1089/7. 6. 1678.

B. al-Muwaqqit, *as-Sa'āda al-abadīya* I, 136, Lévi-Prov. 260, Suter 540, dazu Renaud, Isis XVIII, 181. 1. *Al-Muqni' fi 'ilm al-Muqrī'*, eine Umarbeitung des Gedichtes v. a. M. (S. 255) noch Flor. 81 (Cat. 293), Alger 646<sub>2</sub>, 1473/83, Rabāṭ 450, iii, Fās, Qar. 1369, Tlems. II, 89, Bairūt 239<sub>2</sub>, Princ. 144, gedr. Fas 1313, 1317, Tūnis 1321. — Commentare: a. v. Verf. α. der längere *al-Mumti'*, verf. 28. Muḥ. 1029/17. 9; 1620, noch Alger 673<sub>9</sub>, 959<sub>2</sub>, 1474<sub>11</sub>, 1479, Rabāṭ 499<sub>3</sub>, 510<sub>5</sub>, gedr. noch Fās 1313, 1317 (mit Cmt. v. M. b. M. b. 'Al. al-Warīzi, st. 1174 oder '6/1760 oder '3 in Mekka, Renaud, Hesp. XIV, 86, am Rde), 1321, Alger 1326, 1340. — β. Der kürzere *al-Muṭṭi'* noch Rabāṭ 528<sub>2</sub>, Alger 959<sub>2</sub>, 1484 (α oder β Rabāṭ 491<sub>3</sub>, Hesp. XII, 130, 1042<sub>5</sub>), lith. Fās o. J. — γ. *al-Muqni'* (so!) Fās, Qar. 1369. — δ. u. d. T. *al-Mīnah* Rāmpūr I, 430<sub>75</sub>; s. Renaud, Archeion XIII (1931), 328/36, Hesp. XIV, 78/9. — b. *Manāzil al-firdaus* v. M. b. Ḥalīl al-Aẓharī (S. 458) Paris 5071. — c. Anon. Gl. Rabāṭ 455, ii. — d. Erklärung einiger Ausdrücke v.



M. b. 'Abdal'aziz b. a. Bekr al-Ġazūlī al-Ya'qūbī ar-Rasmūkī, verf. 1143/1730 in Beġa, Paris 2568<sub>2</sub>. — e. *Al-Muṭlī' al-ū mas'ūl al-M.* v. M. b. Sa'id al-Mar'ī eb. 4. — f. v. a. Zaid 'Ar. az-Zīraf eb. 3. — g. v. 'Al. b. Ḥamza al-'Aiyāsī, 1. Hälfte des 18. Jahrh., Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 7e. — h. *Nuḫat al-anḡūr fī Rauḡat al-azhār* (?) v. A. b. Ya'qūb ar-Rāġī, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 87, 3a. — 2. *Al-Isāra an-nūṣiḥa liman ṭalaba 'l-wilāya bin-nīya aṣ-ṣāliḥa* Rabāṭ 509v. — 3. *Naẓm fī 'r-rub' al-muḡaiyab* oder *Ma'ūnat al-ḥaisūbī fī 'amal at-tauqīt bil-ḡuyūb* Rabāṭ 455, vi. — 4. *Faḥrasat al-'arwā'id al-misbārīya bil-mawā'id*, Mitteilungen über die Hofgesellschaft der Sa'dīya, nebst magischen und medizinischen Rezepten, Rabāṭ 537.

3a. Abū M. 'Aq. b. 'A. b. a. 'l-Maḥāsīn Yū. (s. S. 681, 2h) *al-Fāsī*, geb. in Qaṣr al-kabīr am 2. Ram. 1007/29. 3. 1599, studierte seit 1025/1616 in Fās und leitete dort als Haupt der Sādiliya die Zāwiya seiner Familie. Er hatte sich um die Wiederbelebung des Ḥadītstudiums in Fās verdient gemacht, während seine Zeitgenossen sich bis dahin nur für Fiqh und die *'Ulūm al-'aqlīya* interessiert hatten, und starb am 8. Ram. 1091/2. Okt. 1680.

Muḥ. II, 444, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 181, al-Qādiri, *NM* II, 58ff, b. Zākūr, *Naṣr azāhir al-bostān* 57, al-Kattānī, *Salwa* I, 309ff, an-Nāṣirī, *al-Istiḡā'* IV, 51, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥīya* II, 267, 'Abdallāhī al-Kattānī, *Fihris* II, 156/62, Basset, Rech. 18, n. 34, Lévi-Prov. 265, b. Chenel, *Idjāza* § 1. — 1. *Uḡūza fī 'l-aṣḥur* Hesp. XII, 121, 10123. — 2. *Manẓūma* über die Ziffern von Fās, Cmt. *Inṣād al-muta'allim wan-nūsi fī ṣifāt aṣkāl al-qalam al-Fāsī* v. A. b. al-Ḥāġġ al-'Aiyāsī Sukairiġ (Skireġ), voll. im Muḥ. 1316/Mai 1898, s. Colin, JA 222, 195. — 3. *An-Nawāzil al-kubrā* Fās, (Qar. 1620/1. — 4. *Al-Fiqhīya* Alger 1803<sub>5</sub>.

3. 'A. b. M. b. a. 'l-Q. b. Ibr. b. 'A. b. M. *ad-Dādasī* aus Dādes im südl. Atlas (Colin), gest. nach 1094/1683.

Al-Qādiri, *NM* II, 127 (Trad. II, 455), al-Ifrānī, *Ṣafwa* 198, Renaud, Isis XVIII, 180 zu Suter 537. 1. *Bidāyat at-tullāb* noch Zāw. S. Ḥamza Hesp. XVIII, 90c. — 2. *Al-Yawūqīt ilḥ.* Cmt. *Faṭḥ al-muḥiṭ* noch Rabāṭ 446, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 92, 103, Alger 1486.

4. s. S. 694, 4.

5. M. b. M. b. S. *ar-Rūdānī*, gest. 1095/1683.

*Al-Maqāṣid al-ʿawālī*, *Manẓūma* über Zeitrechnung mit Cmt. Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 88, 4f, s. Renaud, Isis XVIII, zu Suter 527.

6. Al-Ḥ. b. A. *al-Ḥāʾik* al-Andalusī at-Tūnisī al-Maġribī at-Tiṭṭuwānī vollendete am 3. Muḥ. 1130/7. 12. 1717:

1. *Ikmāl fath al-muqīt fī šarḥ al-Yawāqūt fī ʿilm at-tauqūt* (3, 2) Rabāʾ 446. — 2. *al-Ḥāʾik*, eine Sammlung von Musikstücken, neugeordnet von dem Wezir M. b. al-Muḥtār al-Ġāmīʿi, Rabāʾ 488.

7. ʿAl. b. Ḥamza *al-ʿAiyāšī*, 1. Hälfte des 18. Jahrhs.

1. *K. al-Irtifāʿ* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 8a. — 2. *Šarḥ al-Muqīt* S. 707.

8. A. b. A. *ar-Rasmūkī*, gest. 1133/1721 in Marrākeš.

Al-Ifrānī, *Šafwa* 86, b. al-Muwaqqit, *Saʿāda* I, 126, Suter 542, dazu Renaud, Isis XVIII, 182. 1. *al-Ġawāḥir al-maknūna fī šadaḥ al-farīd al-masnūna* mit Cmt. v. Verf. *Idāḥ al-asrār al-mašūna* Rabāʾ 225. — 2. *Aġniḥat al-ġurāb* mit Cmt. a. *Miflāḥ aġniḥat al-ġurāb* Rabāʾ 457, lith. Fās 1322. — b. *Maʿūnat al-aḥbāb ʿalā fath Aġniḥat al-ġ.* Rabāʾ 504, vi.

9. M. b. A. b. M. *Binnās*, gest. 1166/1753 in Fās, starb 1213/1799 an der Pest.

Al-Kattānī, *Salwa* I, 204, Suter 544, dazu Renaud, Isis XVII, I, 183. *Nuḥḥat dawī ʿl-albāb watuḥḥat nuḡabāʿ al-aṅṅāb* zu der *Buġya* des b. Ġāzī, lith. Fās 1317 mit dieser am Rde.

10. S. b. M. *al-Fištālī*, gest. 1208/1794 in Fās.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 115, Suter 543, dazu Renaud, Isis XVIII, 183. 1. *Nuḥḥat fihā liṣ-Šafīḥa al-ġāmīʿa* (so!) v. b. Bāš Rabāʾ 452,3, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 91, 9h. — 2. *Buġyat dawī ʿr-raġabāt, šarḥ ar-R. al-Faḥḥiya* (S. 195), lith. Fās 1317.

11. Abū ʿAl. M. al-ʿArbī b. ʿAr. Mufarriġ *aš-Šaḥṣawānī* al-Andalusī.

*R. ji ʿl-ʿAmal biʾālat al-aṣṭurlāb wal-ḥisāb* Rabāʾ 447.

Zu S. 464

§ 11. Geographie und Reisebeschreibung

1a. Al-Ḥ. b. M. *al-Wazzān as-Zaiyātī*, Yūḥannā al-Asad al-Garnāṭī, *Leo Africanus*, um 901/1495 in Granada geboren, wuchs in Fās auf, stand im diplomatischen Dienst der B. Waṭṭās in Südmarokko und reiste 921/1516 nach Mekka und Stambul. Auf der Rückreise fiel er sizilianischen Korsaren in die Hände, kam 926/1520 nach Neapel und wurde in Rom vom Papst Leo X auf der Namen Leo Africanus getauft. Dort verfasste er mehrere Werke. Vor 957/1550 kehrte er nach Tūnis zurück und starb dort als Muslim.

Massignon, EI III, 24, M. al-Mahdī al-Ḥağwi, *Ḥayāt al-Wazzān al-Fāsī waʿāṭiruh*, Rabāt 1935/1354 (s. Colin, Hespérus XX, 94/8). 1. Ar.-hebr.-lat., dann ar.-span. Vokabular, 930/1524 für den Arzt Jakob b. Simon verf. Esc.<sup>2</sup> 598. — 2. Descrittione del l'Africa, am 10. 3. 1526 ins Ital. übersetzt, seit 1531 verbreitet, gedr. in Ramusio, Navigazioni, viaggi, Venedig 1550, I, 1/103a; fız. v. Temporal, Description de l'Afrique, tierse partie du monde, écrite par Jean Léon Africain premièrement en langue Arabesque, puis en Toscan et à présent mise en Français, Nouv. Éd. annotée par Ch. Schéfer (Rec. de voy. et de doc. pour servir à l'hist. de la géogr. depuis le XIIIe jusqu'à la fin du XVIe s. No. 13/15) Paris 1896/8, deutsch v. Lörzbach, Herborn 1805. L. Massignon, Le Maroc dans les premières années du XVIe s., tableau géographique d'après Léon l'Africain, Alger 1895. — 3. Libellus de viris illustribus apud Arabes, voll. 1527, ed. Hottinger, Zürich 1664.

1b. ʿA. b. A. b. M. aš-Šarqī *as-Safāqosī* schrieb 958/1551 in Tūnis:

Atlas des Mittelmeeres auf 8 Blättern, beginnend mit einem Sonnenkalender, dem folgt: 1. Plan des Heiligtums von Mekka; 2. allgemeine Planisphäre; 3. Küste Spaniens; 4. Küsten des Schwarzen Meeres; 5. Südküste von Kleinasien, Syrien und Ägypten bis zur Cyrenaica; 6. Griechenland, Archipel, Kreta und die gegenüberliegende afrikanische Küste; 7. Cyrenaica, Tripolitaniens, Tunesien, die Syrten; 8. Tafel der Tageslänge für jeden Monat des Sonnenjahres; 9. Ackerbaukalender für jeden Monat des Sonnenjahres, Paris 2278.

1. Abū 'Al. M. al-Qusumṭīnī a. *Qunfūd* schrieb in Damaskus auf der Pilgerfahrt 1001/1592:

*Idrīsiyat an-nasab* (I, 477) *ill*ḡ Kairo<sup>2</sup> V, 19, Rabāṭ 492, ix.

2. A. b. 'Al. b. M. b. 'Al. al-'Abbāsī as-Siğilmāsī, geb. 967/1559, war als Mahdī in Sūs al-Aqsā aufgetreten; nachdem er sich zeitweise der Herrschaft in Siğilmāsa, Dar'a und Marrākeš bemächtigt hatte, fiel er 1031/1622.

M. Bašīr, *Yawāqūt* 27. 'Adrā' al-wasū'il *ill*ḡ, mit eingehender Berücksichtigung der Lehren und Entscheidungen der Mālikiten und der Šāfi'iten wie der Šūfis, Kairo<sup>2</sup> III, 248.

3. Abū Sālim 'Al. b. M. b. a. Bekr al-'Aiyāšī al-Mālikī 'Afīfaddīn al-Mağribī, aus dem Berberstamme der Āit 'Aiyāš in Siğilmāsa, geb. 30. Ša'bān 1037/4. 5. 1628, gest. am 10. Du'l-Q. 1091/13. 12. 1679.

M. Bašīr, *Yawāqūt* 178, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 211/3. — 1. *Ar-Riḥla al-'Aiyāšīya* noch Madr. 352, Rabāṭ 416, Bat. Suppl. 239, s. Motylinski, *Itinéraires entre Tripoli et l'Égypte*, Alger 1900. — 2. *Itḥāf al-aḥillā' b'asānīd al-aḡillā'*, s. al-Kattānī, *Fihris* I, 418. — 3. *Masālik al-hidāya ilā Ma'alīm ar-riwāya* oder *al-'Uḡāla al-manfiya b'asānīd al-fuqahā' wal-muḥaddiṯīn waš-šūfiya* oder *Iqtifā' al-aṭar ba'd dāḥāb ahl al-aṭar*, voll. 1068/1658, *Fihris* II, 23. — 4. *al-Musalsalāt al-ašara al-muntabaḡa* eb. 79. — Sein Sohn Sīdī Ḥamza gab der von seinem Grossvater M. b. a. Bekr 1044/1634 gegründeten Zāwiya bei Tāfilālt den Namen, s. Renaud, *Hesp.* XVIII, 82.

4. Abu'l-'Abbās A. b. Šaiḥ al-Islām M. b. Nāšīr (S. 702) *ad-Dar'ī*, geb. am 18. Rabī' II, 1057/17. 10. 1647 in Tamğrūt, folgte 1085/1674 seinem Vater als Šaiḥ der Zāwiya, reorganisierte auf seinen Reisen den Šadīliyaorden und starb 1129/1717.

M. Bašīr, *Yawāqūt* 42, an-Nāšīrī, *al-Istiqṣā'* IV, 50, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 88/90, Lévi-Provençal 29. 1. *Ar-Riḥla an-Nāšīrīya* noch Berl. Qu. 1207, Alger 1954, gedr. in 2 Bden, Fās 1320. — 2. *Manẓūma fi 't-tawassul* Rabāṭ 495, v.

4a. Abū 'Al. M. (Ḥammō) b. 'Abdalwahhāb *al-Wazīr al-Ġassānī*, aus einer spanischen, gegen Ende des 11. Jhs in Marokko eingewanderten Familie, lebte am Hofe zu Miknāsa und wurde gegen Ende 1101/1690 von Mūlāi Ism. als Gesandter an den spanischen Hof geschickt, um über den Loskauf von Gefangenen und die Erwerbung arabischer Bücher, die in spanischen Moscheen zurückgeblieben waren, zu verhandeln. Er fuhr am 15. Muḥ. 1102/19. 10. 1690 von Ceuta ab und kam am 7. Rabī' II/8. 1. 1691 in Madrid an, dessen Hof er eingehend schilderte. Er starb in Fās 1119/1707.

Al-Qādiri, *NM* II, 180, al-Kattānī, *Sahwa* III, 288, al-Fuḍailī, *ad-Durur al-balāya* II, 360, Lévi-Prov. 284/6. *Rihlat al-wazīr fi 'ftikāk al-asīr*, Voyage en Espagne d'un ambassadeur marocain (1690/1691), trad. de l'ar. p. H. Sauvaire, Paris 1884.

5. s. S. 522, 6c.

Zu S. 465

7. Abu 'l-'Abbās A. b. al-Mahdī *al-Ġassāl* (S. 703, 4b) al-Fāsī al-Andalusī al-Mālaqī, Sekretär im Maḥzan des Sīdī M. b. 'Al., wurde gegen Ende 1179/1766 an den Hof Karls III von Spanien geschickt, um über Gefangenenauslösung zu verhandeln. Er kam am 15. Du 'l-H. 1179/15. 5. 1766 in Ceuta an, reiste über Algesiras, Sevilla und Cordova nach Madrid und geleitete nach 8-monatlichem Aufenthalt eine spanische Gesandtschaft nach Marokko. 1182/1768 verhandelte er in Alger über die gleiche Frage. Als Anfang 1185/Apr. 1771 der Sultān die Belagerung von Melilla nach dem mit Spanien geschlossenen Vertrag aufgeben und seine Artillerie sogar auf spanischen Schiffen zurückführen musste, fiel er in Ungnade und zog sich nach Fās zurück, wo er 1191/1777 starb.

An-Nāsirī, *al-Istiqṣā'* IV, 99, 100, 107/8, 114, al-Kattānī, *Sahwa* I, 331, Lévi-Prov. 327. *Natīġat al-iġtihād fi 'l-muḥādana wal-ġihād*, sein Gesandtschaftsbericht, Paris 2297 (Photo Kairo<sup>2</sup> V, 383), 5754, Alger 1567, 1738, 2, Br. Mus. 387, Madr. 605 (vgl. 169), Rabāt 417/8, Ilespérís XII, 110, 961, 114, 981.

Zu S. 464, 465. 11. Geogr. 12. Medizin u. Naturwiss. 713

8. Hu. b. A. *al-Wartilānī* beschrieb seine Pilgerfahrt nach dem Ḥiǧāz 1179/1765:

*Nuḡḡat al-anṣūr fī faḍl ʿilm at-taʾrīḡ wal-aḥbār, ar-Riḥla (al-Wartilānīya)*  
ed. M. b. Cheneb, Alger 1908/1326.

9. A. b. H. *al-Maṭiyawī* schrieb 1203/1789:

Bericht über seine Inspektionsreise von Fās nach Tāfilālt, die er im Auftrag des Šarif a. ʿAl. M. b. Ism. im ersten Drittel d. Ğum. II, 1201/Ende März 1787 ausgeführt hatte, Wien 1270, f. 2r—3r.

## § 12. Die Medizin und die Naturwissenschaften

1a. A. b. ʿIwaḍ b. M. *al-Maǧribī al-Imām* schrieb nach 1005/1596 (nach Dāʿūd al-Anṭākī):

*Qaṭf al-aḫḫār fī ḥaṣṣat al-maʿādin wal-aḡḡār wanatāʾiḡ al-maʿārif wal-asrār* Leipz. 755, Goth. 2116.

2. ʿAq. b. M. b. A. b. Mubārak *ar-Rāšidī*, Qāḍī in Constantine im 11. Jahrh.

*Muttasīʿūt al-maidūn fī iḡbāt waḡḡ al-waḡn waʿālāt al-misān* Bank. X, 574.

3. A. b. Šāliḡ *ad-Darʿī* vollendete im Rabīʿ I, 1103/Nov.-Dez. 1691:

1. *Al-Manṣūma aṭ-ṭibbiya fī ʿilālāt wal-adwiya al-marḍiya* Rabāṭ 486, ii. — 2. *Ad-Durar al-maḡmūla wal-hadīya al-maḡbūla fī ḡulal aṭ-ṭibb al-maʿmūla* eb. 483.

4. M. b. ʿAzzūz al-Marrākošī *Sīdī Bellō* vollendete am 8. Ram. 1194/7. 9. 1780:

*Dahāb al-kusūf wanafy aṣ-ṣalmā fī ʿilm aṭ-ṭibb waṭ-ṭabaʿī wal-ḡikma*, Rabāṭ 484.

5. ʿAbdarrazzāq b. M. b. Ḥammaduṣ (Aḡmaduṣ) *al-Ġazāʾirī* schrieb im 10/16. Jahrh.

*Kaṣf ar-rumūz* Alger 1764, ed. A. at-Turki, lith. Alger o. J. Révélation des énigmes ou traité de matière médicale ar. trad. p. L. Leclerc, Paris 1874.

6. 'Aq. b. Šuqrūn *al-Miknāsī* 17. Jahrh.

Lévi-Prov. 297, n. 2. *Aš-Šuqrūniya fi 'l-ṭibb* mit bes. Berücksichtigung der Nahrungsmittel, Hespéris XII, 117, 991, 4.

7. Abū M. al-Q. b. M. b. Ibr. *al-Ġassanī*, geb. 960/1533 in Fās, stand im Dienst des Sultāns A. al-Manšūr ad-Dahabī (986—1012/1578—1604).

Maqqarī I, 626, al-Fudailī, *ad-Durar al-bahīya* III, 360, Renaud, Hesp. XII, 217. 1. *Ḥadīq al-azhār fi šarḥ mūhiyat al-'uṣb wal-ṣiqār*, botanische und medizinische Nomenklatur mit berberischen und vulgärarabischen Äquivalenten, Paris 5014, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 97, 5b, s. H. P. J. Renaud, Essai de classification botanique dans l'oeuvre d'un médecin marocain, Mémorial H. Basset, Paris 1928, II, 197/206. — 2. *Šarḥ Rağaz b. 'Aṣrūn* I, 817.

8. 'Abdalwahrhāb b. A. *Adarraḡ*, gest. am 28. Šafar 1189/21. 3. 1746.

Al-Qādirī, *NM* II, 251, al-Kattānī, *Salwa* II, 341. 30 Ṭawilverse über die Vorzüge der Na'na', Mentha, Rabāṭ 540, 18.

## § 13. Kriegswesen

1. Ibr. b. A. Ġānim mit spanischen Namen (*bil-miḡām*) *Arribās* (Colin).

2. 'Aq. b. al-'Arbī *al-Qādirī al-Fasī*, gestorben 1179/1765.

*Yatimat al-ağyād fi 'ṣ-ṣāḥināt al-mu'adda lil-ğihād*, *Urğūza* mit Cmt. v. M. b. 'Aq. b. 'Oṭmān al-Idrīsī, Rabāṭ 461.

## § 14. Geheimwissenschaften

1. Abū Ḥafṣ al-Q. b. 'Ar. b. Ya. *al-Ġaznū'ī* vollendete 1091/1680:

1. *Šarḥ 'alā naẓmihī fi 'l-ğadwāl* Rabāṭ 478, vi. — 2. Kabbalistische *Urğūza* über die Konstruktion von *aufāq* (magischen Quadraten), Alger 1532.

Zu S. 465. 13. Kriegsw. 14. Geheimw. 15. Encyklop. 715

2. Saḥnūn b. ʿOṭmān b. S. b. A. b. a. Bekr al-Ydīrī (Budairī?) *al-Waṣṣarīš* schrieb vor 1167/1753:

1. *Siḥām ar-raḥṭ fi ʿl-muḥammas al-ḥālī al-waṣṭ*, über Wahrsagekunst, Leid. 1233, Alger 1535. — 2. *Mufīd al-muḥtāḡ*, s. S. 706.

3. A. b. Q. b. M. *as-Sāsī* at-Tamīmī al-Masītī al-Būnī al-Aṣṣarī, geb. 1003/1594 in Bona, gest. 1103/1691.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 169. 1. *Kalām as-sirr*, mit Cmt. von seinem Schüler a. ʿl-Ḥ. ʿA. ʿAzzūz al-Fāsī, der in Zīgwan bei Tūnis begraben liegt, im Jahr 1084/1673 verf., Tūnis, Zait. III, 170, 1583d. — 2. *Iʿlām ahl al-qarīḥa fi ʿl-adwīya aṣ-ṣaḥīḥa* Alger 1759, 3. — 3. *Mubīn al-masārib fi ʿl-akl waṭ-ṭibb maʿa ʿl-masārib* eb. 1775. — 4. *Qaṣīda* an Ḥ. aṣ-Šarīf in Alger und dessen Antwort eb. 1847, 8. — 5. *Talqīḥ al-afkār bitanqīḥ al-adḡār*, Auszug aus *Ḥaṭṭ al-wurūd ʿalā ḥubb al-aurād*, Münch. 175.

## § 15. Encyklopädie und Polyhistorie

Ein marokkanischer Prinz a. ʿn-Naṣr, unbekannter Zeit, schrieb:

*Wāsiṭat al-ṣiqdaīn fī tarḥīb al-kunnūṣaīn*, Djelfa, Bull. de Corr. Afr. 1884 375, 54.

## II. KAPITEL

Zu S. 466

Der Sūdān

Cherbonneau, Essai sur la littérature arabe au Soudan d'après le Tekmilet ed Dibage d'Ahmed Baba le Tombectien, in Ann. de la soc. arch. de la province de Constantine, 1854/5, 37/42, Ders. Histoire de la littérature arabe au Soudan in Revue Orientale 1855, 308/14, 1856, 293/304.

1. Abu'l-ʿAbbās A. b. A. b. A. b. ʿO. b. M. b. ʿAq. *A. Bābā* at-Takkūrī aṣ-Šanhāḡī as-Sūdānī, geb. am 21. Du'l-Ḥ. 963/27. 10. 1556 aus einer Berberfamilie des Stammes Masūfa zu Arawān bei Timbuktū,



wurde 1002/1593 zwei Jahre nach der Einnahme dieser Stadt durch Maḥmūd Zarqūn, den General des Sultāns A. von Marokko, mit einem Teil seiner Familie, weil er sich der Fremdherrschaft nicht fügen wollte, in Ketten nach Marokko abgeführt. Dort blieb er bis zum 21. Ram. 1004/19. 5. 1596 im Gefängnis. 1016/1607 erlaubte ihm der neue Sultān Zaidān die Rückkehr nach Timbuktū, und dort ist er am 7. Šaʿbān 1032/6. 6. 1624, n. a. erst am 6. Šaʿbān 1036/22. 4. 1627 gestorben.

*Nail* 79/80, *Ibtikāḡ al-muḥtāḡ* am Ende, al-Ifrānī, *Nozhat al-ḥādī* (Houdas) 97/8, *Šafwat man intašar* 52/55, al-Ḥādīrī, *NM* I, 156, as-Saʿdī, *Taʿrīḡ as-Sūdān*, éd. Houdas 35, 218, 244, an-Nāšīrī, *al-Istiqṣāʾ* III, 63, Basset, Rech. II, n. 12, M. al-Iḥṣāwī, *Taʿrīf al-ḡalaf* 12/21, b. Cheneb, *Idjūza* § 94, al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 76, Lévi-Provençal 250ff. 1. *Takmilat (ḡail) al-Dibāḡ* oder *Nail al-ibtihāḡ bitatṭiriz ad-Dibāḡ* (s. S. 226), voll. 7. Ġum. I, 1005/27. 12. 1596, Paris 5257, Br. Mus. Quart. X, 134, lith. Fās 1317, gedr. K. 1329 am Rande des *Dibāḡ*, Fortsetzung *Tauṣīḡ ad-Dibāḡ* s. S. 366. Dazu *ḡail* von M. al-Bašīr Ḥāfir al-Azharī, *al-Yawāqit at-ṭamīna fī aʿyān maḡhab ʿālim al-Madīna* (nur Bd. I) K. 1324/5.

## Zu S. 467

2. *Kifāyat al-muḥtāḡ ilḡ*. Auszug aus I, noch Alger 1738, I, Kairo<sup>2</sup> V, 309. — 3. *al-Laʿālī<sup>2</sup> as-sundusiya fī fuḡūʾil as-Sanūsīya*, voll. 7. Rabīʿ II, 1004/10. 12. 1595, nach den *Marwāhib al-Qudūsīya fī ʿl-manāqib as-Sanūsīya* v. M. al-Mallālī, Rabāʿ 396, I, 407, ii. — 4. *Mīʾrūḡ as-sūd fī nail muḡallab as-sūd* oder *al-Kāšf wal-bayān liʾaṣnāf maḡlūb as-sūdān* über den Sklavenstand eb. 508, 3, 534, 6. — 5. *Maḡmū fīhi*: a. *Iršād al-wāqif limaʿnā nīyat al-ḡalīf*; b. *Fath ar-razzāq fī maʿālat aš-šakk fī ʿt-talāq*; c. *Iḥām as-sūmī<sup>2</sup> bimaʿnā qawl aš-šaiḡ Ḥalīl fī ʿn-nikāḡ bil-manāḡī<sup>2</sup>*; d. *Anfas al-aʿlāq fī fath al-istiḡlāq min fahm kulām Ḥalīl fī darak aš-ṣadāq*, lith. Fās 1307. — 6. Antworten auf verschiedene Fragen, Alger 532, 9/11. — 7. *ḡalb an-nūma wadaf<sup>2</sup> an-niqma bimūḡānabat al-wulūt aš-ḡalama* Rabāʿ 543, 11.

1a. Der Qāḍī Maḥmūd Kotī (Kʿt) b. al-Mutawakkil Kotī (Kʿt) al-Karmanī *at-Timbuktī* al-Wʿkarī begann 925/1519:

*Tu'rīḥ al-Fattāṣ fī aḥbār al-buldān wal-ḡuyūṣ wa'akābir an-nās waḍīkr waqū'i' at-Tukrūr wa'aẓā'im al-umūr watafrīq ansūb aš-šahīd min al-aḥrār*, Geschichte des Sūdāns und der Fürsten al-Asaki, Nachkommen des Askiya al-Ijāgg M. b. a. Bekr at-Tūrdī al-Kūkawī, bis zur marokkanischen Eroberung 1599, ed. Houdas et M. Delafosse, Publ. de l'éc. d. l. or. sér. V, vol. 19, 1, Paris 1913 (Paris 6651), oder *Al-Maḡmū' fī sirat mulūk Ṣonrhāi wanubḡa fī aḥbār mulūk as-Sūdān alladīna taqaddamū 'an Ṣonrhāi*, vollendet von seinem Enkel b. al-Muḥtār 1519/1665.

2. 'Ar. b. 'Al. b. 'Imrān b. Amīr *as-Sa'dī*, gest. nach 1066/1656.

*Tu'rīḥ as-Sūdān* Paris 5147, 5256, 6096.

3. *Tadkīrat an-nisyan* Paris 6097.

4. Šihāb ad-Dīn A. b. M. Sa'īd *Muḡaiyir al-Madanī* schrieb im 12. Jahrh.(?) nach seiner Ankunft im Sūdān:

*Al-Qaul as-sadiḍ fī iršād as-sālik watarbiyat al-murīd* Alger 924,2.

5. A. b. Fartua.

History of the first twelve years of the reign of Mai Idris Alooma of Bornu (1571—83) by his Imam A. b. F. together with the diwan of the sultans of Bornu and Girgam of the Magumi, transl. from the Ar. with introd. and notes by H. R. Palmer, Lagos 1926 (irrig S. 629,7, aufgeführt). A. Imām, *Tarikh Mai Idris of Bornu*, being the ar. Texts of the Imam As Treatises on the first twelve years of the reign of Idris Alooma of Bornu and the Expeditions of Idris to Kanem and the Diwan of Mai with a facsimile reproduction of a short Bornu Document with its transl. ed. by H. R. Palmer, Kaduna 1930; vgl. Redhouse, JRS 1862, 43/123. 'C). b. 'Oḡmān Mesferma, Translation from the original Arabic of a History or Journal of the events which occurred during seven expeditions in the Land of Kanim against the tribes of Bulala etc. by the sultan of Bornu Idris the Pilgrim son of Ali preceded by some details of the sultans ancestors, s. Palmer, J. Anthr. Inst. XXXVIII, 58ff.

6. Abū 'Al. M. b. M. b. *Sinna* al-Fulānī al-'Omarī, geb. 1042/1632, studierte im Sūdān, im Sūs al-Aqṣā, Singīt, Tuwāt und Timbuktu, sowie in Fās, Marrākeš und Siḡilmāsa und starb 1186/1772, n. a. erst 1190.

*Fihrist* seiner Lehrer, s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 363/7.

## 3. Abschnitt

Von der Napoleonischen Expedition nach Ägypten bis zur  
Englischen Okkupation

## 1. KAPITEL

## Ägypten

Die Starre des geistigen Lebens, die in den letzten Jahrhunderten die Islämwelt ergriffen hatte, löste sich unter dem Einfluss Europas erst ganz allmählig. Die Reformen Mohammed 'Alis und seiner Nachfolger überschwemmt das Land zwar mit einer Fülle von Errungenschaften der europäischen Zivilisation und des Maschinenzeitalters, gewannen aber auf das geistige Leben zunächst nur sehr geringen Einfluss. Die zahlreichen Übersetzungen europäischer Werke, auf deren vollständige Registrierung im folgenden verzichtet werden muss, vermittelten zwar zunächst technische und wissenschaftliche Kenntnisse, erschlossen dem Ägypter dann aber auch die Schätze der französischen und englischen Literatur. Während aber in der Türkei den Übersetzungen sehr bald Neuschöpfungen nach europäischen Mustern folgten, blieb das arabische Schrifttum noch ein halbes Jahrhundert lang vom europäischen Geist fast unberührt. Wohl wandten sich einzelne Kreise unter den wohlhabenden Schichten des Volkes der europäischen Bildung zu, lösten sich damit aber zumeist von Boden der nationalen

und religiösen Kultur. Erst nach der Okkupation des Landes durch die Engländer begann ein arabisches Nationalgefühl sich zu regen, das im Geiste des Islāms eine Erneuerung des gesamten Lebens zur Abwehr der fremden Einflüsse anstrebte. Damit entstand zugleich eine neue Literatur, deren Schicksale im folgenden Abschnitt darzustellen sind.

Als Wegbereiterin dieser Erneuerung des geistigen Lebens spielte schon im 19. Jahrh. die Presse eine bedeutende Rolle, für deren Geschichte auf die gleich zu nennenden Spezialwerke verwiesen werden muss. In ihr entwickelte sich allmählig der neue Prosastil, der im 20. Jahrh. der arabischen Literatur ihr besonderes Gepräge gibt. In dem zünftigen Schrifttum der ersten Hälfte des 19. Jahrh. ist von diesem Einfluss noch nicht viel zu spüren.

Da die einzelnen Dezennien des 19. Jahrh. sich nicht wesentlich von einander unterscheiden, lohnt es sich nicht, sie gesondert zu behandeln.

Ğirġi Zaidān, *Tarāġim mašūhīr aš-šarq fi 'l-qarn at-tāsi<sup>c</sup> 'ašar* I (Staatsoberhäupter und Staatsmänner), II (Gelehrte und Dichter), K. 1902.

Kamūladdīn al-Adfuwī, *At-tābi<sup>c</sup> as-sā'id*, Biographien ägyptischer Gelehrter, K. 1332.

A. 'Ubaid, *Mašūhīr šu'arā<sup>2</sup> al-'ašr* vol. I, Damaskus 1922.

I. Cheikho, *La littérature arabe au 19e siècle*, Beyrouth 1908, 1910, 2. éd. revue et augmentée, Beyrouth 1924.

II. as-Sandūbī, *Al-'yān al-bayān*, K. 1914.

I. Kračkovsky, *Entstehung und Entwicklung der neuarabischen Literatur*, Welt des Isl. XI, 189/199.

M. Hartmann, *The Arabic Press of Egypt*, London 1899.

Yū. Maḥmūd ad-Dasūqī und M. Kāmil ad-Dasūqī, *aš-Šiḥāfa* K. o. J.

(Qostakī 'Atṭāra, *Takwīn aš-šuḥuf al-Miṣriya*, Alexandria o. J. (1928).

Ders. *Takwīn aš-šuḥuf fi 'l-'ālam*, K. 1926.

Ph. de Tarrāzi, *Tārīḫ aš-ṣaḥā'if al-'Arabīya*, Beyrouth 1911/3 (Seine Sammlungen zur Geschichte der arab. Presse jetzt in Hamburg, s. Kračkovsky, RAAD X, 23).

## Zu S. 473 § 1. Poesie und Kunstprosa

1a. 1216/1801 besang Yū. Saʿīd *al-Muliki* die Niederlage der französischen Flotte durch die englische bei Alexandria in

*Al-Futūḥāt ar-rabbānīya fī hazīmat al-Fransūwīya* Brill—II.<sup>1</sup> 667, 297.

1b. Ism. b. Saʿd *al-Ḥaššab* al-Wahbī al-Ḥusainī diente als Šāhid beim Grossen Gericht und während der französischen Okkupation als Sekretär an dem neueingerichteten Amt zur Schlichtung von Rechtsstreitigkeiten unter den Muslimen. Er gehörte mit Ḥ. al-ʿAṭṭār zum Freundeskreis al-Ġabartīs und starb 1230/1815.

Ġabartī <sup>2</sup>IV, 254/8. *Dirwān* Kairo<sup>2</sup> III, 127, gedr. in *Mağmūʿa*, Stambul 1300.

1c. Ḥ. b. M. *al-ʿAṭṭār*, gest. 1250/1834 oder 1254/1838.

Cheikho 47, Tarrāzī, *Tuṣṣiḥ aṣ-ṣ. al-ʿAr.* S. 49/51, Zirikli *Aʿlām* I, 241. 1. *Inšāʿ al-ʿAṭṭār* noch K. 1275, 1277, 1288, 1303. — 5. *Maqāma fī duḥūl al-Fransūwīyīn ad-dīyār al-Miṣrīya* Kairo<sup>2</sup> III, 375. — 6. *al-Manẓūma fī ʿilm an-naḥw*, Alger 1298, in *Mağmūʿa* K. 1276, 1297, 1303, 1304, 1323, Petit traité de gramm. ar. par el-Aṭṭār, trad. en franç. par J. Sicard, Alger 1898. — 7. *Ḥidūyat al-anām bimū ḥ'am atā min al-aḥkām*, eine *Manẓūma* über die Fragepartikeln, Kairo<sup>2</sup> II, 173.

## Zu S. 474

2. ʿA. b. Ḥu. b. Ibn. al-Miṣrī *ad-Darwīš*, bekannt als Dichter ʿAbbās P. I., gest. 1270/1852.

Cheikho 79, Sarkis 873. *Al-Iṣār biḥamīd al-aṣʿār*, gesammelt von seinem Schüler Muṣṭafā Salāma an-Nağğārī, dessen *Tuḥfat al-musāmara waʿnuḡūd al-muḥūḍara wasiḥr al-muḍākara* Kairo<sup>2</sup> III, 48, lith. K. 1284. — 2. *R. fī asmāʿ ḥuyūl al-ʿArab al-ʿarbāʿ*, geschrieben von demselben, Landb.—Br. 23.

4. *Šihāb ad-Dīn* M. b. Ism., geb. 1210/1795 (so as-Sandūbī), gest. 1274/1857.

Cheikho 80, as-Sandūbī, *ʿĀyān al-bayān* 35/45. 2. *Safīnat al-mulk wanaḥīṣat (dafīnat) al-fulk*, Sammlung von Muwašṣahāt in 30, nach Stoffen und Gattungen geordneten *Waṣla's* mit einer Einleitung über Musik und Melodien und einem Anhang in 10 *Miḡdūf*, auserlesener *Qaṣīden* jüngerer Dichter von b. ar-Rūmī bis zu Ism. al-Ḥaššāb und dem Verf. selbst, vorzüglich *Maqāṭiʿ*, *Dūbait*, *Maḥwālī*, über Zechgenossen und Wein, über den Schenken, über Gärten und Blumen, über Gesellschaftszimmer und Kerzen, über Musikinstrumente, Musiktheorie, und am Schluss drei *Qaṣīden* des Verf. = Brill—II.<sup>2</sup> 411 (?), gedr. noch K. 1309, eine vorzügliche Quelle für die ästhetische Kultur s. Z. mit ihrer Vorliebe für süßliche Tändelei, der er sogar in einem Loblied auf die Derwische *as-Sāda al-Wafāʿiyya* S. 354 treu bleibt.

4a. ʿAr. *aṣ-Ṣafāḥī aš-Šarqāwī*, starb am 8. Ram. 1264/21. 8. 1848.

*Tulūqī ʿl-arab fī marāqī ʿl-adab, Diwān*, gesammelt von seinem Schüler M. ʿAyyād at-Ṭanīawī (S. 729) Kairo<sup>2</sup> III, 67.

4b. Ibr. Bek *Marzūq*, geb. 1233/1817, gest. auf einer Reise in den Sūdān zu Ḥartūm 1283/1866.

Cheikho I, 92, II. as-Sandūbī, *ʿĀyān al-bayān* 191/204. *Ad-Durr al-baḥī al-mansūq bidīwān al-adīb Ibr. b. Marzūq*, gesammelt von M. Bek Saʿīd b. Ġaʿfar Pāšā, K. 1287.

5. Abu ʿn-Naṣr ʿA. *al-Manfalūtī*, gest. 1298/1880/1 in seinem Geburtsort Manfalūt, hatte durch seine ganz auf den höfischen Geschmack abgestimmten *Qaṣīden* die Gunst M. ʿA.s, der ihn einmal als Gesandten nach Stambul schickte, und namentlich des Hedīwen Ism. gewonnen, den er 1287/1870 auf einer Reise nach Oberägypten und 1289/1872 nach Stambul begleitete.

Cheikho II, 13. *Diwān* mit einer Einleitung von M. al-Ḥusaini und Biographie des Dichters v. Hūrī Pāšā, Būlāq 1300.

Zu S. 475

6. ʿAl. Bāšā b. M. b. ʿAl. *al-Fikrī*, gest. 1307/1890.

Cheikho II, 85, Sarkis 1455/7. 1. *Al-Āṭār al-Fikriya*, Būlāq 1315. — 2. *Al-Fawā'id al-Fikriya ilh* 15. Aufl. K. 1325, 1333. — 4. *Naẓm al-hu'ālī* noch Damaskus 1347. — 5. In einer seiner Maqāmen *al-Maqāma al-Fikriya*, hatte er schon die alte, sonst auch von ihm weiter gepflegte Form dieser Gattung zu einer kurzen Novelle ausgebaut, s. H. R. Gibb, BSOS VII, 4. n. 2. — 6. *Ar-Rihla al-Makkiya* K. 1303. — 7. *R. fi Muqāranat ba'ḡ mabāhiṭ al-ha'fa bil-wārid fi 'n-nuṣṣ aš-šar'iya* K. 1293. — Sein Sohn M. Amīn Pāšā (1272—1317/1855—1899) beschrieb die Reise seines Vaters nach Stockholm in *Iršād al-alibhū ilā maḥāsin l'rubā* K. 1308, und verfasste eine *Ḡaḡrāfiyat Miṣr was-Sūdān* K. 1291.

6a. Ṣāliḥ *Maḡdī Bek*, geb. im Dorf Abū Raḡwān bei Gīze am 15. Ša'bān 1242/14. 3. 1827, wurde nach Abschluss seiner Studien in dem von Rifā'a Bek aṭ-Ṭaḥṭāwī (s. S. 731) gegründeten Übersetzerbureau angestellt und übertrug eine Reihe naturwissenschaftlicher, mathematischer und militärischer Werke ins Arabische. Daneben wirkte er als Lehrer des Französischen sowie in verschiedenen andern Ämtern und schliesslich als Richter am gemischten Gerichtshof. Er starb am 16. Du 'l-Ḥ. 1298/8. 11. 1881.

*Al-Ḥiṭ. al-ḡad. I, 22, Mašāhīr aš-šary II, 162, Cheikho II, 16, Sarkis 1187. 1. Dīwān*, gesammelt von seinem Sohn M. Maḡdī (gest. nach 1340/1921), Būlāq 1312. — 2. *Al-Muqālāt al-adabīya*, hsg. von dems. Būlāq 1316. 7 Technische Werke und Überss. bei Sarkis.

7a. Ġa'far b. M. 'Oṭmān al-Mirḡanī s. S. 499.

7b. 'Al. b. 'Alawī b. 'Al. *al-'Alfūs*.

Sarkis 1295. 1. *Ad-Durra al-bahīya fi 'l-aḥlāq al-marḡīya*, in Versen, Būlāq 1313. — 2. *Zuhūr al-ḥaqā'iq fī bayān aṭ-ṭarā'iq*, über Mystik, Indien 1304. — 3. *An-Naṣiḥa al-iḥsānīya*, eine lange *Qaṣida* über den Widerstreit zwischen Wissen und Handeln, K. 1910.

8a. Maḥmūd Ef. *Ṣafwat* b. Muṣṭafā Āḡā az-Zallā'ī *as-Sā'atī* al-Miṣrī, geb. 1241/1825 in Kairo, hatte sich seit seiner im 20. Lebensjahr angetretenen Pilgerfahrt längere Zeit bei dem Emīr von Mekka, M. b.

‘Aun, aufgehalten und begleitete ihn auf seinen Feldzügen nach dem Nağd und Yaman. 1268/1852 kehrte er nach Ägypten zurück, trat in die Beamtenlaufbahn ein und starb 1298/1881 als Mitglied des Mağlis al-Aḥkām für Gīze und Qalyūb.

Cheikho II, 16, Sarkīs 996, 1711. 1. *Dīwān*, meist *Qaṣīden* zum Lobe des Šarifen von Mekka M. b. ‘Aun und seines Sohnes, der Ḥediwen Sa‘īd, Ismā‘il und Taufiq u. a., darunter auch ein Strophengedicht auf Sa‘īd (S. 88), zahlreiche *Marūfī*, eine *Bad‘īya* (S. 96/100), die ‘Al. Pāšā Fikrī 1275/1858 kommentierte, und unter allerlei Scherzgedichten eine mit entlegenen und z. T. erfundenen Wörtern überladene *Qaṣīde*, die er in dem Adabbuch eines fingierten Autors gefunden zu haben vorgab, Kairo<sup>2</sup> III, 132, gedr. K. 1329/1911. — 2. *Muḥtaṣar Dīwān as-Sā‘ūtī*, gesammelt von ‘Abdalḥamīd Bek Nāfī, lith. K. 1278. — 3. *Muzdawīğāt* K. 1287.

8b. Das Werk Sa‘īd Ef. al-Bustānīs (gest. 1901) *Riwayat dāt al-ḥidr*, Alexandria 1884, 2. Aufl. 1904, verdient als witziger Versuch, Ägypten und das Leben seiner Bewohner in Versen zu schildern, unter den landläufigen Produkten der Kunstpoesie hervorgehoben zu werden.

8c. In die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts fällt auch die Blüte des A. *Ezbeḳāwī* al-Miṣrī, dessen *Dīwān* Landb.—Br. 425.

8d. ‘Al. Furaiğ, in Kairo geboren, unterrichtete seit 1881 an der koptischen Schule in Ṭanṭā, kehrte nach dem Aufstand ‘Arābīs nach Kairo zurück, unterrichtete aber seit 1886 wieder in Ṭanṭā an der Schule der christlichen Schulbrüder, später an der grossen koptischen Schule in Kairo, wo er um 1907 gestorben ist.

Sarkīs 1449. 1. *Dīwān udT Arīğ al-azḥār fī maḥāsīn al-aš‘ār* K. 1895. — 4. *Anwār al-afkār fī samā‘ al-aš‘ār*, Glückwunsch an Mūsā Ef. Furaiğ, Alexandria 1894. — 5. *Daḥīl al-ḥairān fī amṭāl al-ḥakīm Sulaimān* K. 1908. — 6. *ar-Raūf an-naḍīr fī šinā‘at at-taṣṭīr* K. 1891. — 7. *Samīr al-ğullās fī badī‘ al-ğinās* K. 1881.



9. Die glänzende Reihe der modernen Dichterinnen Ägyptens eröffnete 'A'īša 'Iṣmat [Iānum bint Ism. Bāṣā b. M. Kāṣif Taimūr, die Schwester A. Taimūrs, des Begründers der berühmten Bibliothek in Kairo, geb. 1256/1840 in Kairo. Sie wurde schon in früher Jugend mehr mit dem Arab. als mit dem Türkischen, ihrer Muttersprache, vertraut, widmete sich aber nach ihrer Verheiratung ganz ihren häuslichen Pflichten. Erst als ihre Tochter Tauḥida herangewachsen war und sie im Haushalt vertrat, wandte sie sich wieder der Literatur zu. Durch den Verlust dieser ihrer Tochter wurde ihr Schaffen unterbrochen; erst als sie 7 Jahre später erblindete, liess sie von der Trauer ab und widmete den Rest ihres Lebens der Sammlung ihrer Gedichte; sie starb 1320/1902.

Zainab Fauwāz, *ad-Durr al-manẓūr fī ṭabaqāt rabḥāt al-ḥudūr* bei Sarkis 1257, Cheikho, *Maṣriq* XXIII, 38/41, *Fatāt aš-šarq* I (1906) 65/7. 1. *Ḥilyat at-ṭirāz* noch K. 1310, 1327. — 2. *Mir'āt at-ta'ammul fī 'l-umūr*, gegen die Ideallosigkeit der männlichen Jugend, in zwei *Rusā'il* K. 1310; 1. *Maṭb. al-maḥrūsa*; 2. *Maṭb. an-Niḥ*; dagegen schrieb 'Al. Wafī al-Faiyūmī von al-Azhar *Lisān al-ḡumhūr 'alā M. at-t. fī'l-u.* K. 1310. — 3. *Naṭā'ig al-aḥwāl fī 'l-aqwāl wal-af'āl* K. 1305. — Ein türkischer Diwān *Šakūfa* ist in Stambul gedruckt.

10. *Ḥamza Faṭḥallāh*, geb. 1266/1850, gründete in Alexandria die Zeitung *al-Kaukab aš-Šarqī* und siedelte 1293/1876 nach Tūnis über als Redakteur der von Manṣūr Ef. Carletti gegründeten offiziellen Zeitung *ar-Rā'id at-Tūnisī*. Um 1306/1888 wurde er in das ägyptische Unterrichtsministerium berufen und starb im Febr. 1336/1918.

Zu S. 476

Cheikho II, 22, *Maṣriq* XXIV, 225 (wo 1917), Sarkis 795. 1. *Bākūrat al-kalām 'alā ḥuqūq an-nisā' fī 'l-islām*, Vortrag auf dem Stockholmer Kongress, Būlāq 1308. — 2. *at-Tuḥfa as-sanīya fī 't-tawārīḥ al-'arabiya* Būlāq 1315. — 3. *al-'Uqūd ad-durrīya fī 'l-'aḳūḍid at-tauḥīdīya* K. 1308. — 4. *Qaṣīda bahīya* auf Oscar II, Leiden 1889. — 5. *R. fī 'l-Katimāt al-ḡair*

‘arabiya fi ‘l-Qor‘ūn al-karīm Būlāq 1320/1902. — 6. *Mağmū‘a*, 2 Qasīden, deren erste auf den Orientalistenkongress in Wien 1886, und eine Rede, K. 1308. — 7. *al-Mawāhib al-fathīya fi ‘ulūm al-luġa al-‘arabiya*, Būlāq 1309, 1312, 1326. — 8. *Hidāyat al-fahm fi ba‘d anwā‘ al-wasm* Būlāq 1313.

11. M. b. ‘Oṭmān Ġalāl, gest. 16. 1. 1909 (OLZ I, 124).

## Zu S. 477

Cheikho II, 91, M. Taimūr, *Hay. tamt.* 133ff, M. H. Abd al-Raziq BSOS II, 256ff, H. A. R. Gibb, eb. IV, 748. — 2. *al-Arba‘ riwāyāt min muḥab at-tiyātārūt* noch K. 1311. — 5. *al-‘Uyūn al-yawwāqiz fi ‘l-amṯāl wal-mawā‘iz*, Lafontaines Fabeln, Būlāq 1313, K. 1274, 1287, 1297, 1324, 1326. — 6. *Riwāyat al-muḥaddamīn* K. 1322. — 7. *al-Amānī wal-minna fī ḥadīṯ Qabūl wa Ward Ġanna*, St. Pierres Paul et Virginie, K. o. J. (1288), eine dem Geist des Originals getreue Wiedergabe in eleganter Reimprosa, in der die philosophischen Reflexionen durch kurze poetische Einlagen ersetzt sind, s. II. A. R. Gibb, BSOS VII, 2. — 8. *Taṭbīq ta‘līm al-asliḥa ‘ala ‘ṭ-ṭariqa al-ḡadīla*, Übers. K. 1290. — 9. *Naṣṣ‘ih ‘umūmiya fī fann al-‘askariya*, desgl. Būlāq 1289.

## § 2. Die Philologie

1. H. *Quwaidir* al-Ḥalīlī, geb. 1204/1789 aus einer maġribinischen Familie, studierte an al-Azhar, setzte später das Handelsgeschäft seines Vaters, der aus Hebron in Ägypten eingewandert war, fort und starb im Ramaḍān 1262/1846.

Cheikho I, 49, H. as-Sandūbī, *A‘yān al-bayān* (K. 1914) 17/26, Sarkīs 1534. 1. *Nail al-arab fi muṭallafāt al-‘Arab*, eine *Muzdawīġa* mit Cmt. verf. 1260/1844, gedr. noch K. 1319. — 2. *al-Aġlāl was-salāsīl fī maġnūn ismukū ‘Āqil* gegen den Dichter ‘A. Ef. (um 1270/1853) dem er ein Plagiat nachweist, noch Leid. 555. — 3. *Muzdawīġa* über sein Leben in *Mağmū‘ muzdawīġāt* lith. K. 1274, in der Sammlung v. Maḥmūd Ef. al-Ġazā‘irī (s. zu S. 506) noch K. 1279, 1283, 1300, *Muzdawīġāt*, lith. K. 1299. — 4. *Šarḥ ‘alā maṣūmat al-‘Aṭṭār fi ‘n-naḥw* K. o. J. — *Marṭiya* auf seinen Tod im *Dīwān* des Maḥmūd Šafwat as-Sā‘ātī 153/5.

2. Muṣṭafā al-Badrī *ad-Dimyatī*, gest. 1268/1851.

Sarkis 1751. 2. *Manẓūma fī 'l-farq bain al-ḡamī' wa-sm al-ḡin. al-ḡamī' wal-afrādī* Kairo<sup>2</sup> II, 166. — 3. *Šarḥ 'alā naẓm M. ad-Damanhūrī* (No. 3) *fī qā'idat al-fī'l wāw al-ḡamā'a* K. 1314. — 4. *al-Qawā'id al-wafīya lišarḥ qābiḥ al-af'āl al-murakkaba wal-ḥarfīya* von dems., K. in *Maḡmū'a* 1278.

Zu S. 478

2a. 'Abdalmun'im 'Iwaḍ *al-Ġirḡāwī* um 1271/1854.

*Ar-Rauḍa al-bahīya fī 'l-abwāb at-taṣrifīya* mit 'Imt. *al-Fuṣūṣ al-yāqūtīya* v. M. an-Nawāwī (s. u. S. 501), K. 1299.

3. M. *ad-Damanhūrī*, Professor an al-Azhar, gest. 1288/1871.

Van Dyck 475, Sarkis 883. 3. *Abyat fīman yaḡību 'l-imān bihim min ar-rusul ma'a tartībīhim fī 'l-išād* in *Maḡmū'a* K. 1278. — 4. *Laḡḡ al-ḡawāhir as-sanīya 'ala 'r-R. as-Samarqandīya*, Bulāq 1273. — 5. 6, s. No. 2.

3a. Abu'l-Wafā' Naṣr *al-Hurīnī* war unter M. 'A. eine Zeitlang bei der ägyptischen Gesandtschaft in Paris tätig und kehrte dann nach Kairo zurück, wo er sich als Korrektor altarabischer Drucke grosse Verdienste erwarb; er starb 1291/1874.

*Al-Ilf. al-ḡad.* II, 11. 1. *Muḥtaṣar Kauḍat as-ṣāliḥīn lil-Yūḥī*, K. 1315. — 2. *al-Maḡālī' an-Naṣriya lil-maḡālī' al-Miṣriya fi'l-uṣūl al-ḥaṭṭīya* Bulāq 1275, 1302, K. 1304<sup>1)</sup>. — 3. *Tafsīr sūrat al-mu'k* Kairo<sup>2</sup> II, 40. — 4. *Fawā'id šarīfa waqawā'id laṭīfa fī ma'rifat iṣṭilāḥāt al-Qamūs* Rabāḡ 281. — 5. *Ḥūšīya 'ala 'l-Alfiya* s. I, 524. — 6. *Šarḥ al-'uṭṭān fī šarḥ al-Unāin*, (I, 551-5) voll. 1278/1861, Kairo<sup>2</sup> II, 17. — 7. 3 andre Werke s. S. 489, § 8, No. 5 (darunter No. 3 noch Kairo<sup>2</sup> III, 62, mit Randbemerkungen des Verf.s aus Paris 1261/1845).

4. Ibr. b. 'Abdalḡaffār *ad-Dasūqī*, gest. 1301/1883.

1. *Maḡāla šukriya lil-ḥaḍra al-Isma'īliya 'alā inšā' dār al-warrāqa dāt al-baḡa at-tallāqa*, Bulāq 1288. — 3. *R. fī Faḍā'il al-ḥail waṣīfāt al-ḡiyād* Kairo<sup>2</sup> III, 167. — 4. *Ḥūšīya 'ala 's-Sirāḡ al-munīr* s. S. 320. — 5. *'Urwān al-bayān wabustān al-aḡḥān* K. 1288.

1) Die zahllosen Schulbücher, von denen v. Dyck (S. 464ff) für die ältere Zeit die wichtigsten verzeichnet, können hier natürlich nicht berücksichtigt werden.

5. A. b. 'Abdarrahīm *at-Taḥṭāwī*, geb. 26. Du'l-H. 1233/28. 10. 1818 zu Ṭaḥṭā, gest. 17. Ram. 1302/1. 7. 1886.

1. *Al-As'ila an-naḥwīya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 75. — 2. *Wasīlat al-muḡīz linaqṣad al-mustaḡīz*, über seine Beziehungen zu Yū. Badr ad-Dīn al-Bībānī al-Miṣrī al-Madani zu Damaskus, der ihn um ein *Taqrīz* für ein *Maḡmū'* religiöser Dichtungen für 'Al. Pāšā, den Wālī von 'Akko, gebeten hatte, Kairo<sup>2</sup> III, 434. — 3. *Naẓm al-maḡṣūd* zum *Ḥall al-ma'qūd* v. M. b. A. b. 'Ullaiš (s. u. S. 486) K. 1282, 1299, 1306, 1344. — 4. *Natīḡat al-qaṣd wat-tawassul liḡahm kalimat al-daur wat-taisīr al-wārīda fī kutub at-tauḥīd* Kairo<sup>2</sup> I, 212. — 5. *al-Laṭā'if al-muḡassana fī mabāḥiṭ al-ḡunna* eb. 26.

5a. Zain *al-Marṣafī* aṣ-Ṣaiyād aṣ-Ṣāfi', Lehrer Ḥu. Pāšās II, gest. 1300/1883 oder 1301.

Sarkis 1736. 1. *At-Tuḥfa al-Ḥusainīya fī 'l-qawā'id an-naḥwīya (naẓm)* und *al-Was'īl as-Zainīya lil-masā'il an-naḥwīya*, für seinen Schüler Ḥu. lith. K. 1285. — 2. *Ādāb al-baḥṭ* oder *Manẓūmat al-bayān*, 33 Verse in *Maḡmū'at muḡimmāt al-mutūn*, K. 1297, 1302, 1305, 1310, 1323. — 3. *Ḥūšīya 'alā baitai al-maḡūlūt li A. as-Siḡā'ī*, lith. K. 1313.

6. Muṣṭafā Ef. *Ridwān*, gest. 1305/1887.

1. *Muḥṭaṣar al-bayān al-musfir 'an wiḡhat at-tibyān*, voll. 1289/1872, Būlāq 1296. — 2. *Hidāyat al-ḡanān fī 'ilm al-mīzān*, Logik, Būlāq 1289.

7. Ḥu. b. 'A. *al-Marṣafī*, gest. 1307/1889.

1. *Al-Wasīla al-adabīya ila 'l-'ulūm al-'Arabīya*, 2 Bde, K. 1289/92, von A. Ṣauqi und Ḥāfiẓ Ibr. sehr geschätzt. — 2. *Al-Kalim at-tamān* (Erklärung 8 moderner Schlagwörter, *umma*, *waṭan*, *ḡuḡūma*, 'adl, *ḡulm*, *siyāsa*, *ḡurriyya*, *arbiyya*) K. 1298 (s. Sarkis 1735, Kairo<sup>2</sup> III, 304 falsch *al-k. as-simān*).

8a. Maḡmūd 'O. *al-Bāḡūrī*, Lehrer des Arab. an der Madrasa al-Ḥediwiya zu Kairo und Vertreter der ägyptischen Regierung auf dem Stockholmer Orientalistenkongress.

Sarkis 510. 1. *Ādāb an-nāṣi'* Pädagogik, K. 1300. — 2. *Tanwīr al-aḡḡān fī 'ṣ-ṣarf wan-naḡw wal-bayān*, K. 1303. — 4. *Al-Qaul al-ḡaḡq fī ta'rīḡ aṣ-ṣarḡ* K. o. J. — 5. *Ad-Durar al-baḡīya fī 'r-rīḡla al-Ūrūbiyya*, K. 1309. — 6. *Amṭāl al-mutakallimīn min 'awāmm al-Miṣrīyīn*, dem Orientalistenkongress in Stockholm vorgelegt, K. 1311 (mit einem Anhang von *Maḡwūwīl*). — 7. *Al-Fuṣūl al-bad'i'a fī uṣūl aṣ-ṣarī'a* (Auszug aus b. as-Subkis *ḡam' al-ḡawāmi'* s. S. 89), K. 1323.

8b. *Wafā' Ef.* b. M. al-Qūnī al-Miṣrī, früher Beamter der Vicekgl.-Bibliothek.

Sarkis 1532. 1. *Ar-Radd al-mubīn 'ala l-ḡhala al-mutaṣawwifin*, K. 1293. — 2. *At-Tuhfa al-Wafā'iya fī (bilabyīn) al-luḡa al-'ammīya al-Miṣrīya*, Būlāq 1310. — 3. *Muqaddimat at-Tuhfa al-Wafā'iya fī luḡat al-'amma al-Miṣrīya*, K. 1310.

8c. Hifnī Bek *Nāṣif*, geb. 1273/1856 in Birket al-Ḥaḡḡ im Distrikt al-Qalyūbiya, Schüler von Ġamāl ad-Dīn al-Afḡānī und M. 'Abduh, war Richter an den al-Maḥākīm al-ahlīya, Lehrer des *Inṣā'* an der Rechtsschule und des *'Ilm al-adab* an der Universität, 1909/10 erster Inspektor im Kultusministerium, vertrat die ägyptische Regierung auf dem Wiener Orientalistenkongress 1886 und starb 1337/1918 in Kairo.

Sarkis 782, Ch. C. Adams, Islam and Modernism in Egypt, 212. 1. *Ad-Durūs au-naḥwīya*, zusammen mit M. Ef. Diyāb, Muṣṭafā Ṭammūm und M. Ef. Ṣālīh, mit Approbation des Rektors von al-Azhar, Būlāq 1304 (für die drei ersten Schuljahre), 4. Buch (für die Sekundärschulen) eb. 1305. — 2. *Mumaiyazāt luḡat al-'Arab*, auf dem Wiener Kongress vorgetragen, Būlāq 1304, K. 1330. — 3. *Dikra 'l-ḥiḡra an-nabawīya* K. o. J. — 4. *Al-Qifār as-sarī' h'ilm al-badi'* K. o. J. — 5. *Durūs al-balāḡa*, zusammen mit Sulṭān M., M. Diyāb und Muṣṭafā Ṭammūm für die Sekundärschulen, Būlāq 1310. — 6. *Ta'rīḥ al-adab au Ḥayāt al-luḡa al-'Arabīya*, Vorlesungen an der Ägypt. Universität 1909, 1910, Teil I, K. 1910. Seine Tochter Malak (gest. 17. 10. 1918), seit 1907 Gattin des 'Abdassattār al-Bāsil Pāšā, war eine anerkannte Dichterin und unter dem Pseudonym *Bāḥiṭat al-Būdiya* Vorkämpferin der ägyptischen Frauenbewegung, s. Ch. C. Adams, Islam and Modernism in Egypt S. 233.

Zu S. 479

9. Miḥā'il *Ṣabbāḡ*, gest. 1816.

Cheikho, Mašriq VIII, 31/33, *al-Ādāb* I, 18. 1. *Musābaqat al-bary wal-ḡamām fī si'āt al-ḥamām*, deutsch v. C. Löper, Die Brieftaube, schneller als der Blitz, Strassburg 1879 — 2. Lobgedicht auf Napoleon Münch. 891, f. 513. — 3. *Ta'rīḥ bait aṣ-Ṣabbāḡ, Ta'rīḥ qabā'il al-būdiya, Ta'rīḥ aṣ-Ṣa'm wa Miṣr* Paris. — Sein Bruder 'Abbūd schrieb in recht vulgärer Sprache *Ar-Rauḍ aṣ-ḡāhir fī ta'rīḥ Ḍāhir* (Paris f. ar. 4610) *'Ta'rīḥ aṣ-Ṣaiḥ Ḍāhir as-Zana'ni* publié avec une introduction historique par Constantin Bacha; Documents pour servir à l'histoire du Patriarcat Melkite d'Antioche, Harissa 1935.

Zu S. 478, 479, 480. 2. Philologie. 3. Geschichtsschr. 729

9a. M. 'Aiyād at-Ṭanṭāwī gest. 29. 10. 1861 in St. Petersburg.

I. Kračkovsky, Šeiḥ Ṭanṭāwī professor St. Petersburgskavo Universiteta (1810/1861) Leningrad 1929. (Akademia Nauk, Trudi Komm. po ist. znanii), EI IV, 709, A. Taimur, RAAD IV, 387/91, dazu Kračkovsky eb. 562/4. Autobiographie des Scheich Ettantawi zu Petersburg, mitgeteilt u. übers. v. J. G. L. Kosegarten, ZKM VII, 43/63, 197/200. Unter den 41 Werken Ts, die Kračkovsky 59ff bespricht, findet sich auch eine Geschichte Russlands, (St. R. 3071), *Tuḥfat al-aḍkiyā bi 'aḥbār bilād Rūsiyā* (s. Rescher, ZS III, 252) die zwar in ihrem Hauptteil nur sekundäre Quellen ausschreibt, aber eine für die Zeit des Autors wertvolle Einleitung bietet. Zu No. 22, s. Nobiliaire ou Studbook arabe, opusculé du Cheikh M. Aiiad de Tantida intitulé *Al-I'tām fīmā yata'allag bil-a'lām* (Paris 4865), Notes sur les particularités des noms propres, trad. de l'Ar. par M. Perron in Abou Bekr ibn Badr, Le Naceri, I (1852) 380/425.

### § 3. Die Geschichtschreibung

1. Ḥu. b. 'Abdallaṭīf b. M. al-'Omarī b. 'Abdal-ḥādī, gest. 1216/1802.

Cheikho I, 15. *Al-Mawāḥib al-iḥsāniya ilḥ*, verf. 1214/1800, Kairo<sup>2</sup> V, 374.

Zu S. 480

2. 'Al. b. Ḥiğāzī b. Ibr. aš-Šarqāwī, gestorben 1227/1812.

Al-Kattānī, *Fihris* II, 391, Cheikho I, 4, Sarkīs II 116. 1. *Tuḥfat an-nāḡirīn fīman waliya Miṣr min al-wulūt was-salāṭīn* noch Cambr. 229, Āṣaf. I, 194, 582, gedr. noch K. 1281, Būlāq 1296, K. 1300, 1304, 1310, 1311 (am Rande von al-Iṣḥāqī, *Aḥbār ad-duwal* s. S. 407), K. 1309, 1343 (am Rande von al-Wāqidī, *Futūḥ aš-Ša'm*). — 2. *at-Tuḥfa al-baḥiya fī ṭabaqāt aš-Šāfi'iya* noch Wien 1198, Kairo<sup>2</sup> V, 128. — 4. *Rabī' al-fu'ād ilḥ* lith. K. 1286. — 5. *al-Faiḍ al-'arṣī* zu 477, 58, 14. — 6. *Ḥāṣiya 'alā Tuḥfat at-ṭullāb* s. I, 307, 7. — 9. *Faṭḥ al-mubādī* s. I, 264 (dazu Kairo<sup>2</sup> I, 134). — 10. *al-Mawāḥib as-saniya*, Biographie des Propheten, Bibl. Daḥḍāḥ 277. — 11. *Šarḥ Naẓm at-taḥrīr li Šaraf ad-Dīn Ya. al-'Amrīḥī* (s. S. 302), K. 1314. — 12. *Ṭabṭ aš-Šarqāwī* Rāmpūr I, 262, 82. — 13. *Faṭḥ al-waḥḥāb al-maḡīd fī 'l-kalām 'alā binā' wata'mīr al-masāḡīd* (S. 9, 18) Kairo<sup>2</sup> I, 56.

2a. A. *al-Marʿašī*, der zur Zeit der französischen Okkupation das Amt des Qāḍī 'l-ʿaskar bekleidete.

R. *fī ʿilm wabayān ʿarīq al-quḍāt waʿasmāʾihim bi Miṣr al-maḥrūsa waʿaḡlīmihū* Kairo<sup>2</sup> V, 200.

3. Muṣṭafā b. M. b. Yū. aṣ-Ṣafawī *al-Qalʿāwī*, gest. 1230/1815.

1. *Mašāhid aṣ-ṣafāʾ ilh* noch Leid. 919. — 2. *Ṣafwat az-zamān fiman tarwallā ʿalā Miṣr min amīr wasulḡān* bis 1229/1814, Brill—II. 1683, 2183, Medina, ZDMG 90, 120.

4. ʿAr. b. H. (s. S. 487) *al-Ġabartī*, geb. 1167/1754 in Kairo, wurde als Mitglied einer seit 7 Generationen in Kairo ansässigen Ġabartīfamilie von Napoleon in den Grossen Diwān der Notabeln aufgenommen und diente später Moḥammad ʿAlī als Muwaqqit, wie schon sein Vater als letzter an al-Azhar Astronomie gelehrt haben soll. 1190/1776 begann er die Ereignisse seiner Zeit aufzuzeichnen. Es ist möglich, dass M. ʿA. von der Kritik, die er an seiner Regierung übte, erfahren hatte, und dass er deswegen auf seine Veranlassung in der Nacht des 27. Ram. 1237/22. 6. 1822 auf der Šubrāstrasse bei der Rückkehr nach Kairo ermordet ist; nach Cheikho wäre er aber aus Gram über den Tod seines Sohnes, der in Šubrā ermordet war, bald nach diesem gestorben<sup>1)</sup>.

Cheikho I, 16, Macdonald, EI I, 1027. 1. *ʿAḡḡāʾib al-ʾuḡūr fī ʾt-tarāḡīm wal-aḡbār*, beginnt nach einer kurzen Einführung über die frühere Geschichte Ägyptens mit dem J. 1120/1708, wobei er sich anfangs auf die Mitteilungen älterer Leute, seit 1170/1756 angeblich auf eigene Erinnerungen, seit 1190/1776 auf eigene Aufzeichnungen stützt, Hds. noch Br. Mus. Suppl. 1280/2, Manch. 278/80, Kairo<sup>2</sup> V, 262, Rāmpūr I, 641, 105/8, Bank. XV, 1076/83, Pet. Guirgass 840, s. Kračkovsky, C. R. Ac. Russ. 1927, 162;

1) Sarkis 675 will in einer Hds. der *ʿAḡḡāʾib* (in der Bibl. des M. Bek Aṣaf in Kairo) den Vermerk gefunden haben, dass sie am 14. Rabiʿ I, 1240/7. 11. 1824 in Gegenwart des Verfassers kollationiert sei.

der erste Druck erschien nach früheren Verboten Bülāq 1290, Neudruck K. 1322/3, am Rande von b. al-Aḫṣir *Kāmil* K. 1301; ein Stück aus der Geschichte der franz. Okkupation Alexandrias (*Maṭb. Ġarīdat Miṣr*) 1295. — 2. *Muḡhir al-taḡdīs biḡahūb daulat al-Fransīs* noch Bāyezīd 76 (Autograph), Brill—II.<sup>1</sup> 99, <sup>2</sup>187, Kairo<sup>2</sup> V, 349, Bank. XV, 1055, vollendet im Ram. 1216/Jan. 1801. Türk. Übers. von Muṣṭafā Bahḡat Ef. Stambul 1217. — 3. *Muddat duḡūl al-Fransīs bi Miṣr* Landb.—Br. 61 (v. J. 1217/1802).

## Zu S. 481

6. Rifā'a Bek Rāfi' *at-Taḥṭawī* gründete nach seiner Rückkehr aus Paris, wohin er 44 Stipendiaten als Prediger begleitet hatte, 1248/1832 zusammen mit Ḥ. al-ʿAṭṭār die erste ägyptische Zeitung *al-Ḥaḡāzī' al-Miṣrīya* (Hartmann, Press 61) und wurde von M. ʿA. zum Direktor der 1835 gegründeten Sprachenschule ernannt. Unter ʿAbbās Pāšā wurde diese aufgelöst und Ṭ. als Direktor der Madrasat as-Sūdān nach Ḥaṭṭūm verbannt. 1854 berief ihn Sa'īd bei seinem Regierungsantritt zurück und übertrug ihm die Leitung einiger Schulen. Aber erst Ismā'īl entsagte 1863 endgiltig der Reaktion und setzte ihn als Direktor des *Qalam at-tarḡama* ein und übertrug ihm die Leitung der Schulkommission. Er gründete die erste pädagogische Zeitschrift *Raudat al-Madāris*, in der auch sein letztes Werk *Nihāyat al-ḡāz fī sīrat sākin al-Ḥiḡāz*, Fortsetzung zu No. 1, 1291 erschien. Er starb 1290/1873.

Cheikhō II, 17, 28, *Maṣāḥir as-Šarq* II, 19/24, Zirikli, *A'lam* I, 323, M. Ṣādiq in *as-Siyāsa* vom 28. 5. 1927, *Ḥilāl* III, 441, Ḥ. as-Sandūbī, *A'yūn al-bayān* 96/98, Sarkis 942, Gibb, BSOS IV, 348, Carra de Vaux, *Les penseurs de l'Islam* V, 235/44, Braune, MSOS XXXVIII, 119ff. *Ḥilyat az-zamān bimanūqīb ḡādīm al-waṭan* (R. B. at-Ṭ.) von seinem Schüler Ṣāliḥ Maḡdī Bek, (S. 722<sub>9a</sub>) Hds. Kairo<sup>2</sup> V, 164. — 1. *Arrwār taufiq al-ḡai' fī aḡbār Miṣr watauḡiq Banī Ismā'īl* Bd. I (Geschichte Ägyptens bis zur arabischen Eroberung und Geschichte der Araber), Bülāq 1285. Fortsetzung s. o. — 2. *Taḡlīṣ al-ibrīs fī talḡīṣ Bārīs au ad-Dīwān an-nafīs bi'iwān Bārīs*, Bülāq 1250, 1265, K. 1323. — 3. *Manāḡiḡ al-albāb al-Miṣrīya fī mabāḡiḡ al-ādāb al-ʿaṣrīya* Bülāq 1286, K. 1330. — 4a. *al-Muršīd al-amīn fī tarbiyat al-banāt wal-banīn*, verf. für Ḥu. Pāšā Kāmil (gest.



9. 10. 1917), Bülāq o. J., K. 1289. — 4b. *ar-Rasūl al-amīn lil-banāt wal-banīn* K. 1292. — 6. *Muqaddima Miṣriya waṣāniya* zum Lobe der Stadt Taḥṭā und der Notabeln des Ṣaʿīd, Bülāq 1283. — 7. *Manẓūmāt Miṣriya waṣāniya*, 3 patriotische Gedichte, Bülāq 1272. — 8. *al-Kawākib an-naṣīra fī layālī afrūḥ al-ʿazīz al-muqmira* Glückwunschgedichte an Taufīq P., Bülāq 1289. — 9. *Bidāyat al-quḍamāʾ wahidāyat al-ḥukamāʾ* (Geschichte des Altertums von seinen Schülern Muṣṭafā Ef. az-Zarrābi u. a. übers.) Bülāq 1254. — 10. *Taʾrīḥ quḍamāʾ al-Miṣriyyīn*, Bülāq 1254. — 11. *at-Tuḥfa al-maktabīya litaqrīb al-luḡa al-ʿarabīya* lith. K. 1286. — 12. *Ġamāl al-Ġurūmiya* in Versen, Bülāq 1280. — 13. *al-Qawf as-saʿīd fī ʿl-ḡitḥād wat-taqlīd* K. 1287. — 14. *Taḥmīs qaṣīdat as-Šihāb Maḥmūd* K. 1309. — 15. *Mabādīʾ al-handasa* K. 1258. — Seine Tätigkeit als Übersetzer begann er 1822 in Paris mit der Gedichtsammlung *La lyre brisée* von Josef Agob al-Miṣri (offenbar einem Armenier), Lehrer des Franz. in Paris, teils Gedichte über Liebe und Heimweh, teils Lobgedichte auf M. Pāṣā Taufīq enthaltend, u. d. T. *Naẓm al-ʿuqūd fī kaṣr al-ʿūd* Paris 1242. Es folgten *Qalāʾid al-maṣāḥir fī ḡarīb ʿawāʾid al-awāʾil wal-awāḥir* nach G. Depping, *Aperçu historique sur les mœurs et coutumes des nations*, mit einem Lexikon von Eigennamen und Fachausdrücken, Bülāq 1249, von Malte-Brun's *Géographie Universelle al-Ġaḡrāfiya al-ʿumūmiya*, Bülāq o. J. K. 1254, Auszug *at-Taʾrīfāt as-šāfiya limurīd al-ḡaḡrāfiya* Bülāq 1250, von Fénélon's *Télémaque Mawāqīʿ al-aḥlāq fī aḥbār Telemāk*, Bairūt 1867 und Übersetzungen einiger kleinerer Lehrbücher.

6a. Von seinen Schülern aus dem *Qalam at-tar-ḡama* seien hier nur zwei genannt *M. Muṣṭafā al-Baiyāʿ* Bāš Ġāwīš und *Ḥalīfa* b. Maḥmūd *al-Miṣri* (Sarkīs 834), die beide Voltaires Charles XII übersetzten.

1. *Maḥālī ʾismūs as-siyar fī waqāʿiʾ* Karlūs at-ṭānī ʿaṣar Bülāq 1257. — 2. *Iṭḥāf mulūk az-zamān bi taʾrīḥ al-imḡārāḡūr Šarīakūn* Bülāq 1266, dazu als *Muqaddima: Iṭḥāf al-mulūk al-alibbāʾ bitaqaddum al-ḡamʿiyyāt bibilād ʾUrūbā*, Bülāq 1258. Dieser verfasste auch *Barāḥin ḡalīya fī naqḍ mā qīl fī ʿd-daula al-ʿOḡmāniya*, K. 1895.

7. Zu seinen Schülern gehörte auch *Abu ʿs-Suʿūd ʿAl.* Ef. geb. 1236/1821 in Dahšūr bei al-Ġīze, Lehrer des Arab. und Franz. an der Sprachenschule und eine Zeitlang Redakteur der *Ġarīdat wādi ʿn-Nīl*, gest. am 18. Šafar 1295/22. 2. 1878.

Cheikho II, 18, Sarkis 314. 1. *Ad-Dars at-tāmm fi 't-ta'rīḥ al-ʿāmm* (unvollständig nur bis zum 5. Faṣl, Geschichte der Lyder, gediehn), K. 1289. — 2. *Minḥat ahl al-ʿaṣr bimuntaqā ta'rīḥ Muḥyī Miṣr*, Geschichte M. 'A.'s in ca. 10.000 Versen, K. 1293. — 3. *Naẓm al-la'ālī fi 's-sultūk fīman ḥakama Fransā waman qābalahum 'alā Miṣr min al-mulūk*, Geschichte Frankreichs von den Merovingern bis Louis Philippe und Ägyptens von Abū Bekr bis zum Sulḥān 'Abdalmağid, Būlāq 1257. Ausserdem übersetzte er zwei Werke über Landwirtschaft und Agrikulturchemie und zwei Bücher Mariette Beys, Führer durch das Ägypt. Museum und Abriss der Ägypt. Geschichte.

Zu S. 482

8. 'A. Bāṣā *Mubārak*, geb. 1239/1823 in Birinbāl, gest. 6. Ğum. I, 1311/15. 11. 1893 zu Kairo.

Cheikho II, 87, *Maṣāḥir* II, 34/9, Sarkis 1367. 1. *Al-Ḥiṭaṭ at-Taufīqīya al-ʿadida ilḥ*, 20 Ğuz', Būlāq 1306, dessen topographische Angaben nur mit Vorsicht zu benutzen sind, s. Ravaisse, Essai I, 108, v. Berchem, Matériaux pour un Corpus Inscr. I, 59, n. 1. — 2. *Nuḥabat al-fikr fī tadbīr Nil Miṣr*, K. 1298. — 3. *Ṭarīq al-ḥiḡā wat-tamrīn 'ala 'l-qurrā' fī 'l-luḡa al-ʿarabiya* (zum Gebrauch in den Regierungsschulen), 2 Bde K. 1285, 1299. — 4. *Al-Miṣān ilḥ*, K. 1309. — 5. *Taḡkirat al-muhandisīn watabṣīrat ar-rāḡibīn* K. 1290/3. — 6. *Tuqrīb al-handasa*, K. 1289/90. — 7. *Tanwīr al-afḥām fī taḡadḡi 'l-aḡṣām* K. 1289, 1903. — 8. *Ġaḡrāfiyat Miṣr* K. 1894. — 9. *Ḥaḡā'iq al-aḡḡār fī auṣāf al-biḡār* K. 1287. — 10. *Ḥulāṣat ta'rīḥ al-ʿArab*, Übersetzung eines Werkes von Sédillot, K. 1309. — 11. *Ḥawāṣṣ al-a'dād* K. 1289. — 12. *'Ilm ad-dīn*, Alexandria 1299. (Nachweis von Wundern in der Natur und Geschichte). — 13. *Ṣaḡarīḡ al-luḡa nuḥabat A. aṣ-Ṣinqiṭi* K. o. J.

Zu S. 483

9a. Ğirḡī Zaidān, s. 4. Buch, I, Kap. 2, 1.

9b. M. Ef. Maṣ'ūd, früher Redakteur der *Ġarīdat al-Adab* und der *Ġarīdat Menfīs* in Kairo, dann *Muḥarrir fannī* im Innenministerium.

Sarkis 1695. 1. *Al-Minḡa ad-dahrīya fī taḡfiṭ madīnat al-Iskandariya*, 'A. Paṣā Mubārak gewidmet, Alexandria 1308. — 2. *Adab al-ḡiyāqa* K. 1331. — 3. *at-Ta'līm al-ʿamalī liṭ-ṭabaga al-faḡīra* K. o. J. — 4. *as-Sirr fī ḡaṭā' al-ḡaḡḡā'* (aus dem Franz. zusammen mit Maḡmūd Ḍaif u. A. Ruṣḡī) K. 1333. — 5. *al-Taḡānī al-Ḥedīwiya bil-ʿauda min al-ʿAsitāna al-ʿalīya* K. 1311. — 6. *Warda* (nach Ebers) K. 1912. — 7. *Lamḡa ʿamma ilā Miṣr* von Clot Bey, K. 1923. — 8. *Lubāb al-ʿadāb* (aus dem 4. u. 5. Jahrg. der *Maḡallat al-adab*), K. 1324.

9c. M. Farīd Bek, stellvertretender Präsident der nationalen Gerichtshöfe, Präsident der Vaterlandspartei (*al-Hizb al-waṭanī*), starb 1919 in der Schweiz, als er Faṭḥī Pāšā und Zaglūl nach Europa begleitet hatte, um die Unabhängigkeit Ägyptens zu fordern.

Sarkīs 1685. 1. *Al-Bahḡa al-Taufīqiya fī taʿrīḥ muʿassis al-ʿaʿila al-Ḥediwiya*, Bulāq 1308. — 2. *Taʿrīḥ ad-daula al-ʿaliya al-ʿOsmāniya*, K. 1311/1893, 1912. — 3. *Taʿrīḥ ar-Rūmāniyin* I (einziger Bd.) K. 1318. — 4. *Min Miṣr ilā Miṣr, Riḥla* (1901 durch Spanien, Algier, Marokko 1902, Italien, Tunis, Marokko, Tripolis, Malta 1903, Triest 1904 Norwegen) K. o. J.

9d. M. Zakī, früher Inspektor der *Madrasa al-Muḥammadiya*.

Sarkīs 1659. *An-Nafḡa az-Zakiya fī taʿrīḥ Miṣr waʿaḥbār ad-daula al-islāmiya* (bis 1309) Bulāq 1893.

9e. ʿO. Nūr ad-Dīn al-Qalūṣanī al-Azharī al-Ḥanafī.

Sarkīs 1524. 1. *An-Nafḡa al-mulūkiya fī aḥwāl al-umma al-ʿarabiya al-ḡāhiliya* K. 1311 (Versuch zur Lösung der von König Oskar II für den Stockholmer Orientalistenkongress gestellten Preisaufgabe, verfasst im Alter von 36 J.). — 2. *an-Nuḡbaʾ ad-dakiya fī fann uṣūl maḡḡab al-Ḥanafīya* K. 1314.

9f. Abu'l-ʿIzz Ef. *al-Atribī*.

Sarkīs 363. 1. *ad-Durr al-muntaḡab fī taʿrīḥ al-Miṣriyyin wal-ʿArab* (bis z. J. 1312) 3 Bde, K. 1894/8. — 2. *Nuḡda fī ḥulāṣat taʿrīḥ aṣ-Ṣin* (zusammen mit ʿAbdalʿazīz Ef. A.) K. 1900.

9g. Muṣṭafā *ad-Dimyāṭī*, Lehrer an den *Madāris al-Amīriya*.

Sarkīs 887. 1. *Iḡmāl al-kalām fī l-ʿArab wal-islām* (verf. im Alter von 27 J.) K. 1313. — 2. *at-Taʿrīḥ al-aṭarī min al-Qorʾān aṣ-ṣarīf* (Leben des Propheten mit einer Tabelle der Chalifen bis auf ʿAbdalḡamid) K. 1317/1899.

9h. Maḡmūd *Faḡmāz*, Ingenieur, nach dem ʿArābī-aufstand nach Ceylon verbannt, wo er 1311/1893 starb.

Sarkis 1713. 1. *Al-Baḥr az-zāḥir fī taʾrīḫ al-ʿālam waʿaḥbār al-awwāl wal-awāḥir*, 4 Bde (bis zur Geschichte der Araber) Būlāq 1312/3. — 2. *Ġāmiʿ al-mabūdī wal-ḡnyūt fī fann aḥd al-misāḥa* lith. 1290 (? Sarkis 1250).

gi. M. Taufiq al-Azharī (Sarkis 1644, streiche derselbe usw.).

gl. Selīm Ilyās *al-Ḥamawī* ad-Dimašqī, geb. 1843 aus einer orthodoxen Familie in Damaskus, gründete in Alexandria mit seinem Bruder ʿAl. 1873 die Zeitung *al-Kaukab aš-šarqī* mit den Beiblättern *ʿarīdat al-Iskandarīya* und *ʿarīdat al-Fallāḥ*. Er starb 1913.

Sarkis 798/9. 1. *Tarḡumān al-ʿaṣr ʿan taqaddum Miṣr*, Kulturgeschichte Ägyptens unter M. ʿA. und seinen Nachfolgern, Alexandria 1874. — 2. *al-Barāḥīn al-qafīya ʿalū ʿadam dawarān al-kura al-arḍīya*, eb. 1876.

Zu S. 484

10a. A. Kamāl Pāšā, geb. 1267/1851, in Kairo, zuletzt Direktor des Ägyptischen Museums und Professor der alten Geschichte an der Universität, gest. 1341/5. 10. 1923.

Sarkis 396, Cheikho, *Mašriq* XXIV, 866. 1. *al-Laʾālīʿ ad-durrīya fī ʿn-nabāt wal-aṣḡār al-qadīma al-Miṣrīya*, Būlāq 1307. Trad. franç.: *Les perles enfouies*, Paris 1908 (Service des antiquités d'Égypte). — 2. *Buḡyat aṭ-ṭalībīn fī ʿulūm waʿawwāʿid waṣanāʿi waʿaḥwāl qudamāʾ al-Miṣrīyin* I (einziger) Bd. Būlāq 1309/12. — 3. *Tarwīḥ an-nafs fī Madīnat aš-šams*, Būlāq 1296. — 4. *al-Ḥaḍāra al-qadīma* (Vorlesungen an der Universität, veröffentlicht in der *Maḡallat al-Ġāmiʿa al-Miṣrīya*) ges. K. o. J. — 5. *al-Ḥulāṣa ad-durrīya fī āḡār maḥṣaf al-Iskandarīya* K. 1319. — 6. *al-Ḥulāṣa al-waḡīza wadalīl al-mutaḥarriḡ bimathḥaf al-Ġīza* K. 1310. — 7. *ad-Durr an-nafīs fī ʿl-ḥabāyā wal-kunūz* Bd. I, ar. II, franz. K. o. J. — 8. *ad-Durr an-nafīs fī madīnat Menfis* K. 1910. — 9. *Dalīl dār al-maḥṣaf al-Miṣrīya* al-fāḥira limadīnat al-Qāḥira, nach Maspéro übers., Būlāq 1903. — 10. *Ṣafāʾiḫ al-qubūr fī ʿl-ʿaṣr al-Yūmānī war-Rūmānī* K. o. J. — 11. *al-ʿIqd aṭ-ṭamīn fī maḥāsin aḥbār wabadāʾiʿ ālūr al-aqdamīn min al-Miṣrīyin*, Būlāq 1300. — 12. *al-Farāʾid al-baḥīya fī qawāʿid al-luḡa al-ḥirūḡliṣīya*, Būlāq 1303. — 13. *al-Muntaḥabāt al-ḥadīṭa fī ʿilm al-ḥisāb* (mit ʿA. Ef. Labīb), Būlāq 1315. — 14. *al-Kamālūt al-Taufīqīya fī ʿl-uṣūl al-ḡabrīya* K. 1299. — 15. *al-Mawāʿid al-qadīma min aṭ-ṭabaqa al-wuṣṭā ila ʿaḥd ar-Rūmān* K. o. J.

## § 4. Unterhaltungsschriften

1. Al-Ḥuḡaiḡ al-Munīr *al-Ḥarīrī* um 1256/1834.

*Qiṣṣat al-Miqdād b. al-Aswad al-Kindī*, Berl. 8177/8.

3a. M. ʿAbdalfattāḥ.

1. *Tuḥfat uli 'l-albāb fi maḡālis al-aḥbāb*, K. 1305, 1310, 1314. —
2. *Nagrat al-adab fī ṣaḡʿat al-ʿArab al-mubḥiya lil-aʿyun az-zakīya fī ḥadiqat al-Azbakīya*, ein Drama, K. 1283. —
3. *As-Sabb wal-laḡ al-mutaqāmin lisirat as-saiyid Ḥaḍanbal wabint ʿammihī Zalkūta ilḡ*, K. 1283.

3b. Ḥ. *al-Ālūtī* al-Ḥakawātī, gest. 1889, Musikant und Spassmacher bei Hochzeiten u. a. Festlichkeiten.

Kern, MSOS IX, 43. *Tarwīḥ an-nufūs wamudḥik al-ʿabūs*, scherzhafte Urkunden und Bittschriften aus der von ihm in einem Kaffeehaus im Stadtviertel al-Ḥalīfe gegründeten *Mudḥikḥāne al-kubrā*, in denen der Stil b. Sūdūns und des *Hazz al-quḥūf* mit sich überstürzenden Wortspielen und Klangscherzen auf die Spitze getrieben wird, nebst Briefen und Gedichten in teils halbklassischer, teils vulgärer Sprache, darunter zwei Parodien der *Muʿallaqa* des Imraʿalqais, 3 Bde, K. 1889/91, Proben bei Kern 66/70.

3c. A. b. M. aš-Subrāwī, *Wakl Ǧarīdat a. 'l-Hawl*.

Sarkīs 1097. *Rauḍat ahl al-fukāḥa* K. 1895, 1317/1899.

3d. Ibr. Fāris.

Sarkīs 18. 1. *As-Samar fi 's-saḥar* K. o. J. — 2. *Ǧarʿif al-laṭāʿif* K. 1892/6.

Zu S. 485

## § 5. Der Ḥadīt

1. ʿAl. b. ʿA. Suwaidān *ad-Damlīǧī* aš-Šāfiʿī al-Ašʿarī aš-Šādilī, gest. 1234/1819.

2. *Al-Ǧauhar al-fard fi 'l-kalām ʿalā ammā baʿd* Kairo<sup>2</sup> II, 92. — 6. Gl. zum anon. *k. al-Lumaʿ al-mudʿa fī ʿilm al-ʿarabiya*, einem Lehrgedicht über Syntax, Gotha 342.

2. s. S. 502.

3. M. b. M. *al-Amīr aṣ-ṣağīr*, gest. 1245/1830.

*Muwaṣṣal al-ʿĀṣūr*<sup>2</sup> noch Kairo<sup>2</sup> I, 78, 146 (von einigen dem Amīr al-kabīr, § 6a, 2) zugeschrieben, s. ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 78. — *Commentaire*: a. v. A. al-Ġauharī al-Ḥālidī eb. I, 125. — b. *An-Nafaḥāt an-nabawīya fi ʾl-faḍl il al-ʿĀṣūrīya* v. Ḥ. al-ʿAdawī al-Ḥamzāwī (S. 739), Būlāq 1272, K. 1277, 1297.

4. ʿA. b. S. *ad-Dinnātī* al-Bağamʿawī al-Mālikī al-Mağribī, geb. 1234/1818 in Dimnāt, gest. 28. Rabīʿ II, 1306/2. 1. 1889 in Kairo.

Sarkīs 527, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris*, I, 123/4. — 2. *Ḥaly nuḥūr ḥūr al-ğinān fi ḥaṣṣir ar-raḥmān* (*Dirwān* zum Lobe des Propheten mit einer Autobiographie) K. 1298. — 3. *Rūḥ at-tauṣīḥ, Ḥāsiya ʿala ʾl-Buḥārī* s. I, 159. — 4. *Waṣy ad-dibāğ ʿalā ṣaḥīḥ Muslim b. al-Ḥağğāğ* s. I, 160. — 5. *ʿArf zahr ar-ruḥ ʿalā ʾl-Muğtabā* s. I, 162. — 6. *Nafʿ qūt al-muğtaḍī ʿalā ḡūmīʿ at-Tirmidī* s. I, 162. — 7. *Ġurraṭ ašhar al-anwār bišarḥ manzūmat ašhar al-ažhār (fi ʿilm al-waḍʿ wal-maʿqūlāt waṣ-ṣarf wan-naḥw)* K. 1298. — 8. *Nūr mišḥūḥ az-zağūğ ʿalā sunan b. Māğā* I, 163. — 9. *Ağlā masānīd ʿala ʾr-raḥmān fi ʿlā asānīd ʿA. b. S. al-Kattānī* a. a. O. — 10. *Darağāt mirqāt aṣ-ṣuʿūd ilā sunan a. Dāʿūd* K. 1298. — 11. *An-Naṣīḥa at-tāmma li-l-ḥulīqa al-ʿamma*, K. 1299.

5. Muʾmin b. Ḥ. Muʾmin *aṣ-Šablangī* starb zu Anfang des 14. Jahrh.s um 1883.

*Nūr al-abṣār fī manāqib āl al-bait al-muḥtār*, Būlāq 1290, K. 1289, 1304, 1308, 1315, 1332, 1345, 1348.

## § 6. Al-Fiqh

## A. Die Mālikiten

1. M. b. ʿA. b. ʿArafa *ad-Dasūqī* al-Mālikī, gest. am 21. Rabīʿ II, 1230/2. 4. 1815.

Ġab. 2IV, 247/8, Sarkīs 875. 4. *Ḥāsiya ʿalā taḥrīr al-qawāʿid al-manṭiqīya* in *Muğmūʿa* K. o. J. — 5. *Ḥāsiya ʿalā šarḥ ar-R. al-ʿAḍudīya* s. S. 208. — 7. *Al-Ḥudūd al-fiqḥīya* mit Cmt. *al-Ḥudūya al-kāfiya aṣ-ṣāfiya libayān ḥaḡūʿiy al-imām b. A. al-wāfiya* von ar-Raṣṣāʿ, lith. Fās 1316.

Zu S. 486

2. M. b. M. b. A. b. °Aq. as-Sunbāwī *al-Amīr al-kabīr* al-Mālikī, gest. 1232/1817.

°Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 92/3, Sarkis 473/4. 1. *Al-Maḡmū' fi 'l-fiqh* nach Ḥalils Muḥtaṣar mit Cmt. *Ḍaw' as-ṣumū'* Kairo, Mukr. 46 und *Ḥāšiya* v. al-Ḥiḡāzī b. °Abdalmuṭṭalib al-°Adawī und Noten des Herausgebers Marwān al-Azhari, K. 1281, 1304. — Cmt. *Faṭḥ al-qadīr* v. M. b. A. aṣ-Ṣafatī az-Zainabī (um 1244/1828) Brill—H.<sup>2</sup> 903. — 2. *al-Manāsik*, lith. K. 1281, Cmt. *ar-Rauḍ an-naḍīr* v. Šarafaddīn b. Šālīḥ aṣ-Šiyāḡī aṣ-Šāḡānī K. 1340, 3 Bde, Cmt. v. °Ullaiš Kairo, Mukr. 59. — 3. *Maṭla' an-naiyirain fīmā yata'allaq bil-qudratain* noch Rabāṭ 499, ix, K. 1896 (mit *ad-Durra al-faiḍa 'ala 'l-kalimāt at-tauḥīdiyya* v. °A. aṣ-Ša'īdī). — 8. *Šarḥ Naẓm as-Sanūsīya* s. S. 251. — 9. *Tafsīr sūrat al-qadar* Berl. 968, Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 10. *R. fi 'l-basmala* Kairo<sup>2</sup> VI, 166. — 11. *Itḥāf al-ins fi 'l-alamīya wasm al-ḡins*, Damaskus 1302. — 13. *R. at-Talbīs fīmā su'ila bihi* b. Ḥamīs Kairo<sup>2</sup> II, 114. — 14. *Ṭabṭ al-asūnid wal-iḡāz* Bat. Suppl. 124. — 15. *Ḥāšiya 'alā Muḥtaṣar al-Ḥalīl* s. S. 84. — 16. *Šarḥ ar-R. al-kubrā fi 'l-basmala li M. aṣ-Šabbūn* s. S. 399. — 17. *Bahḡat al-uns wal-ṭinās šarḥ sūrani 'l-maḥbūb fi riḡāḍ al-ūs* K. o. J. — 18. *Ḥāšiya 'alā šarḥ Ḥalīl 'alā Muqaddimatihi 'l-Azhariya* s. S. 28. — 19. *Ḥāšiya 'alā Itḥāf al-murīd šarḥ 'Abdassalām al-Laḡāmī 'alā Gauharat at-tauḥīd* s. S. 317. — 20. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-°Aṣmāwīya libn Turkī* s. S. 317. — 21. *al-Waṣīfa as-Šādiliya*, Muradābād 1887, Damaskus 1302. — 22. *Šarḥ naẓm Umm al-barāḥīn* s. S. 251.

4. Šaiḥ al-islām a. °Al. M. b. A. °Ullaiš *al-Mālikī* al-Maḡribī starb 1299/1881 im Gefängnislazarett, weil er am °Arābiaufstand teilgenommen hatte.

Sarkis 1372. 1. *Faṭḥ al-°alī ilḥ* noch K. 1319/21. — 2. *Tadrīb al-muḥtadī' ilḥ*, vollendet 1283/1866, K. 1301. — 3. *al-Qawl al-munḡī* K. 1281, 1301, 1311. — 4. *Muwaṣṣil aṭ-ṭullāb liminah al-waḥḥāb ilḥ*. — 7. *Al-Idāḥ fi 'l-kalām 'ala 'l-basmala as-šarīfa*, K. 1295 oder *Idāḥ ibdā' ḥikmat al-ḥakīm fi bayān bismillāḥ ar-r. ar-r.* Neubearbeitung der *R. al-basmala* von M. b. Muṣṭafā al-Ḥādīmī, S. 664, 16, 4, Stambul 1261. — 8. *Tuqrīb al-°uqū'id as-saniya bil-adilla al-qor'āniya* nach Ḥiṭ. ḡad. mehrmals in K. gedruckt (?). — 9. *Ḥāšiya 'alā šarḥ šaiḥ al-islām 'ala 'l-Isāḡūḡī* (s. I, 498) K. 1284. — 10. *Ḥall al-ma'qūd min naẓm al-Maḡṣūd*, mit *Manẓūma* des A. b. °Abdarrahīm aṭ-Ṭaḥṭāwī (s. S. 727, 5), voll. 1262/1846, K. 1282, 1323, 1329, Mekka 1316. — 11. *°Aqīda bahīya saniya li'ahl as-sunna al-Muḥammadīya*, K. 1304. — 12. *Ḥidāyat al-murīd li'aqīdat ahl at-tauḥīd*

(s. S. 353) am Rande *al-Futūḥāt al-ilāhiya al-wahbiya 'ala 'l-maḡāzima al-Maqqariya al-musammāt Idā'at ad-duḡunna fi 'tibād ahl as-sunna* (s. S. 408), K. 1306.

5. *H. al-Idwī* (ʿAdawī) al-Ḥamzāwī al-Mālikī, gest. 27. Ram. 1303/30. 6. 1886.

#### Zu S. 487

Sarkis 1312/3. 1. *Tabṣirat al-quḍāt wal-iḥwān fi waqʿ al-yad wamā yaṣḥadu laḥū min al-burḥān* Kairo, Mukr. 8, Būlāq 1276. — 2. *Maṣūriq al-anwār ilḥ* noch K. 1317 (am Rde M. b. ʿA. aṣ-Ṣabbān, *Isʿāf ar-rāḡibīn*). — 3. s. No. 2. — 8. *Irṣūd al-murūd fi ḥulūṣat ʿilm al-tauḥīd*, Cmt. zur anon. *ʿAqīdat ahl as-sunna*, verf. 1258/1842, Būlāq 1273, mit *Ḥāsiya* v. ʿAbd-al-ḥādī Naḡāʾ al-Abyārī *Zahrat aṭ-ṭalʿ an-naḍīd*, K. 1272, Būlāq 1282, mit *Ḥāsiya al-Maṭlaʿ aṣ-ṣaʿīd* v. A. al-Marṣafī am Rande, K. 1283, mit Gl. v. Verf. *al-Ḥauhar al-farīd* K. 1297. — 9. *al-Faiḍ ar-raḥmānī biṣarḥ al-imām ʿAbd-alḥūqī as-Zurqānī*, voll. 1281/1864, K. 1288, 1299. — 10. *an-Nūr as-sārī* s. I, 156. — 11. *an-Nafaḥāt an-nabawīya ilḥ* s. S. 737. — 12. *an-Nafaḥāt as-Ṣūḍilīya* I, 469, 46.

6. ʿAbdarraḥīm b. ʿAr. b. M. b. ʿA. b. Makkī b. A. *as-Suyūṭī* al-Ġirgāwī al-Mālikī, geb. im Raḡab 1281/Dez. 1863, gest. nach 1320/1902.

1. *Mirʾāt ahl az-zaman liṣawāl al-ḥanīm waṣ-ṣaḡān, Taṣṭīr al-Qaṣīda al-waʿziya liṣ-Ṣaiḥ aṣ-Ṣarafī al-Wāʿiṣī*, K. o. J. — 2. *an-Nafaḥāt ad-durrīya* s. S. 435. — 3. *Aḡrab al-maḡāṣīd aṣ-ṣarʿiya limāʿrifat al-muʿtaqadāt wal-aḥkām ad-diniya*, K. 1332. — 4. *Aṣḥal al-manāsik liʿirṣād al-muḥrim an-nāsik* (ʿalā maḡḥab al-imām Mālik) mit Taḥmīs zu Versen des al-Ġuzūlī *fi 't-tawassul bil-ḥaḍra an-nabawīya* K. o. J. — 5. *Buḡyat as-sālik ilā aḡrab al-masālik, Ḥāsiya* zum Cmt. v. ad-Dardīr zu *Kifāyat a. al-m.* K. 1326 (am Rde ad-Dardīr, *aṣ-Ṣarḥ aṣ-ṣaḡīr*). — 6. *Talḥīṣ aṣ-ṣaḡīr ilḥ* S. 517, 12b. — 7. *Taḥmīs wa-Taṣṭīr al-Burda* I, 470. — 8. *Taṣṭīr Umm al-qurʾā* I, 472. — 8. *Faṭḥ al-qarīb al-wāfi* S. 22. — 10. *Taṣṭīr al-Tāʿīya* s. 742, 13.

### B. Die Ḥanafiten

1. M. b. Maḥmūd al-Ġazāʾirī al-Ḥanafī *al-ʿUnnābī*, Muftī von Alexandria, gest. 1267/1851.

*As-Saʿy al-maḥmūd fī taʿlīf al-ḡunūd*, über modernes Heerwesen, s. A. Taimūr, RAAD III, 365, Auszug von Ibr. as-Saqqāʾ (gest. 1298/1881) auf Veranlassung M. ʿA.'s hergestellt, u. d. T. *Bulūḡ al-maḡṣūd* eb.



2. M. *Qadrī* Pāšā al-Ḥanafī, ehemaliger Unterrichtsminister in Kairo, gest. 1306/1888.

Sarkis 1495. 1. *Al-Aḥkām aš-šarʿiyya fi 'l-aḥwāl aš-šaḥṣiyya* Būlāq 1298, Stambul 1304, K. 1329, 5. Dr. K. 1325. — 2. *Qānūn al-ḡināyāt* 3 Bde, Būlāq 1282. — 3. *Qānūn al-ʿadl wal-inṣāf lil-qaḍāʾ* ʿalā muškilāt al-aḡwāf Būlāq 1311, 1313. — 4. *Muršid al-ḥairān ilā mʿrifat aḥwāl al-insān fi 'l-muʿāmalāt aš-šarʿiyya ʿalā maḡḥab al-imām al-aʿzam a. Ḥanīfa an-Noʿmān mulṭāʾiman lʿurf al-diyyār al-Miṣriyya wasāʾir al-umam al-islāmiyya*, 2. Aufl. Būlāq 1308. — 5. *Qaṭr andāʾ ad-diyam fi 'n-naṣāʾih wal-mawāʿiz wal-ḥikam* Būlāq 1288. — 7. *ad-Durr al-muntaḥab min luḡāt al-Fransis wal-ʿOḡmāniyyin wal-ʿArab*, Būlāq 1875.

3. M. b. ʿAr. *al-Maḡallāwī* al-Ḥanafī, Qāḍī am obersten Šarīʿegericht in Kairo.

Sarkis 1622. 1. *Baḡḡat al-muštāq fi aḥkām aṭ-ṭalāq* und *Aḥkām al-ʿuqūd* K. o. J. — 2. *Nuḡḡat al-arwāḥ fīmā yataʿallaq bin-nikāḥ*, verf. 1303/1885, K. 1304. — 3. *Taḡḡil al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* K. 1341.

4. ʿAq. b. Muṣṭafā *ar-Rāfiʿī* al-Iʿārūqī, ḥanafitischer Muftī für Ägypten, geb. 1248/1832, gest. 17. Ram. 1323/16. 11. 1905.

M. Rāšid ar-Rāfiʿ (sein Sohn) *Tarḡamat ḡayāt as-saiyil ʿAq. ar-R.* K. 1906. *At-Taḡrīr al-muḡtār liradd al-Muḡtūr* 2 Bde, K. 1323.

5. M. *al-ʿAbbāsī* al-Ḥanafī al-Maḥdī al-Miṣrī, geb. 1243/1827, Sohn des Muftī von Ägypten M. Amin al-Maḥdī, verlor seinen Vater im Alter von drei Jahren und verlebte seine Jugend in Armut, weil das Vermögen seines Vaters wegen Überschuldung beschlagnahmt war. Im Alter von 21 Jahren wurde er in seinen Besitz wieder eingesetzt und zum Muftī ernannt, 1287/1870 wurde er Šaiḡ al-islām und starb 1315/1897 in Kairo.

*Maṣāḥir aš-šarʿ*, III, 210, *al-Ḥiṭaṭ al-ḡadīda* XVII, 12, Sarkis 181. 1. *Al-Fatāwī 'l-Maḥdiyya fi 'l-wāqʿāt al-Miṣriyya*, 7 Bde, K. 1301/4. — Auszug: *Taḡḡis an-nuṣūṣ al-baḥiyya min al-f. al-M.* v. ʿAr. as-Suwaisi (früher Mitglied der Maḡkama aš-šarʿiyya) K. 1318.

## C. Die Šāfi'iten

1. Šihāb ad-Dīn A. b. 'A. *ad-Dalağī* schrieb 1210/1795:

K. *al-Falāka wal-maḥḥūkīn* noch Cambr. 911, lith. hinter a. Ḥaiyān *al-Muqūbasat* o. J. gedr. K. 1322.

1a. M. aš-Šāfi'ī al-Ġanāhī *al-ʿAšmāwī* schrieb 1184/1770 für 'Ar. al-Ġabartī:

R. *fī Taḥwīl al-miḥāmala*, über Münzwesen, Brill—H.<sup>1</sup> 714, 2537.

2. Ibr. b. M. *al-Bāğūrī*, gest. 20. Du'l-Q. 1276/10. 6. 1860.

Cheikho I, 82, Ellis I, 728/30, Sarkis 507/10. 1. R. *fī 'ilm al-tauḥīd* noch Rabat 495 xvi, gedr. noch K. 1307, in *Mağmū' muḥimmāt al-mutūn*, K. 1280, 1281, 1296. Cmt. *Tiğān ad-darārī* v. M. b. 'O. an-Nawāwī (s. S. 501) K. 1301, 1309, Mekka 1329, *Ḥāšiya* v. dems. K. 1273, 1276, 1296, 1298, 1301, '2, '3, '4, '7, '9, '23. — 15. *At-Tuḥfa al-ḥairiya waḥya Ḥ. 'a. 'l-fawā'id aš-Šinšauriya* s. S. 442, voll. 1236/1820. — 16. *Taḥqīq al-mağām 'alū kifāyat al-ʿawām lil-Faḍḍālī* s. S. 489, 3. — 17. *Ḥ. 'a. 's-Sullam al-murauniq* s. S. 705. — 18. *Ḥ. 'a. Maulid aš-šaiḥ A. ad-Dardīr* s. S. 353. — 19. *Faṭḥ al-ḥabīr al-laṭīf bišarḥ matn at-Taršīf* s. S. 513. — 20. *Ḥ. 'a. Furā'id al-fawā'id* s. S. 259. — 21. *Ḥ. 'a. 'l-Iqnā'* s. I, 392. — 22. *Qaṣida fī 'l-tauḥīd*, Cmt. *Nawāfiḥ al-ward al-Ġaurī* v. a. Bekr b. 'Ar. b. M. b. Šihābaddin, Ind. 1317.

3. 'Abd alḥādī Nağā' b. Riḍwān Nağā' *al-Abayārī*, gest. 1305/1887.

Cheikho II, 88, Ḥ. as-Sandūbī, *A'yān al-bayān* 222/31, Sarkis 358/61. 3. *Nafḥat al-akmām fī muṭallağāt al-kalām* zusammen mit *Turfut ar-rabī' fī nağm anwā' al-badī'* und *Ḥusn al-bayān fī nağm muštarak al-Qeṣ'an* Kairo<sup>2</sup> I, 48, lith. K. 1276. — 4. *Al-Wasā'il al-adabīya fī 'r-rasā'il al-Aḥdabīya*, Briefwechsel mit Ibr. al-Aḥdabī at-Ṭarābulusī (geb. 1242/1826 in Ṭarābulus, gest. 22. Rağab 1308/4. 3. 1891, S. 760) Kairo<sup>2</sup> III, 432, K. 1301. — 5. *An-Nağm at-tāqīb fī 'l-muḥākama bain al-Birğīs wal-Ġawā'id*, zum Streit ihrer Herausgeber A. Fāris aš-Šidyāq und S. al-Ḥarīrī at-Tūnisī über sprachliche Fragen, lith. K. 1279. — 7. *Šu'ūd al-maṭālī' lišū'ūd al-muṭālī'* (41 Rätsel über den Namen Ism.) Būlaq 1282, daraus *al-Kalām 'ala 's-Šūfiya* mit franz. Übersetzung von Arnauld, Alger 1889. — 8. *Al-ʿArā'is al-waḍā'iḥ* s. S. 518. —

9. *Al-Fawākih al-ġaniya (ġanawīya) fi 'l-multuqātūt an-naḥwīya* I, K. 1300. — 10. *Al-Qaṣr al-mabnī* s. S. 23. — 6. *Al-Kawākih ad-durriya fi naẓm ad-Dawābīt al-'ilmīya* am Rande von *al-Mawākih al-'ilmīya fi tanqīḥ al-Kawākih ad-durriya* K. 1304/7. — 11. *Nail al-amānī* s. I, 159, II, 73. — 12. *Ḥadīqat al-bayān* mit Cmt. *Tamarūt al-muġāz wal-ḥaqīqa fi šarḥ abyāt al-ḥadīqa* Kairo<sup>2</sup> II, 184. — 13. *Tā'īya* zum Lobe des Propheten, dazu *Tašfīr* v. 'Abdarrahīm b. 'Ar. as-Suyūfī al-Ġirġāwī (739<sub>8</sub>) gedr. hinter dessen *Tuṣfīr* zur *Umm al-qurū* (s. I, 267) K. o. J. — 14. *Zuhrat al-ṭal' an-naḍīr* s. S. 739<sub>8</sub>. — 15. *Kāšf an-niqāb 'ala 'l-Manẓūma al-mausūma bi Ruḍāb al-murtāšif fi naẓm mā warada fi 's-ṣaḥīḥain wal-Muwaṭṭa' min al-mu'talif*, K. 1295, Kairo<sup>2</sup> I, App. 16. — Als ungedruckt erwähnt Ġ. Zaidān noch 1. *Tarwīḥ an-nuṣūs 'alā ḥawāšī 'l-Qāmūs*. — 2. *Ad-Dauray fi 'l-luġa*. — 3. *Ṣaḥīḥ al-ma'nī fi šarḥ Manẓūmat al-Bilyānī*.

Zu S. 488

4. s. u. S. 504.

5. Abū M. M. b. M. b. 'Abdalmuta'āl *al-Baḥūtī* aš-Šāfi'ī, 14. Jahrhr.

- Sarkīs 599. 1. *Faṭḥ al-aġlāq fi aḥkām at-ṭalāq*, K. 1306, 1310. — 2. *al-Maṭālīb al-muḥimmāt fī aḥkām al-'ibādāt*, K. 1310. — 3. *Ilḥāf al-bašar bišarḥ Wird as-saḥar*, šūfisch, K. 1321.

6. Šams ad-Dīn M. b. M. *al-Anbābī* aš-Šāfi'ī, geb. 1240/1824 in Kairo, Schüler des Ibr. al-Bāġūrī, wurde 1297/1880 Professor an al-Azhar, betrieb aber daneben einen Stoffhandel. Seine Bücher gingen zu-meist aus seinen Vorlesungen hervor. Er war 1304—12/1886—94 zum zweiten Mal Rektor an al-Azhar und starb am 21. Šauwāl 1313/6. 4. 1896.

- A. Rāfi' al-Ḥusainī al-Qāsimī at-Ṭahṭāwī (745, 5) *al-Qawl al-iġābī fī tarġamat al-'allāma al-Anbābī*, K. 1314, *al-Ilīf. al-ġad.* VIII, 86, S. Rašad az-Zaiyānī, *Kanḥ al-ġauhar fī ta'rīḥ al-Azhar*, K. 1320, S. 151, Sarkīs 478. 1. *Taqrīr 'alā ḥāšiyat A. as-Siġā'ī 'alā šarḥ al-Qaṭr libn Hīšām*, am Rande *Taqrīr 'alā ḥāšiyat M. al-Amīr liŠuḍūr aḍ-ḍaḥab libn Hīšām* s. S. 23, 24. — 2. *Taqrīr 'alā ḥāšiyat al-Birmāwī 'alā šarḥ b. Q. 'alā matn a. Šuġā'* s. I, 392. — 3. *Taqrīrāt 'alā ḥāšiyat a. 'n-Naġāt 'alā šarḥ aš-šaiḥ IIālīd 'alā matn al-Ġurrūmiya* S. 333. — 4. *Ḥāšiya 'alā R. M. aš-Šabbān fī 'ilm al-bayān* S. 399. — 5. *R. al-Basmala aš-šuġrā*, lith. K. o. J. — 6. *Taqrīr 'alā Ḥāšiyat A. as-Siġā'ī 'alā šarḥ b. 'Aqīl 'ala 'l-Alfiya* I, 523.

7. ʿAlawī b. A. b. ʿAr. *as-Saqqāf* aš-Šāfiʿi um 1300/1882.

Sarkis 1032. 1. *Tarših al-mustafidīn* S. 604. — 2. *ʿIlāğ al-amrād ar-radīya bišarh al-Wašīya al-Ḥaddādīya*, voll. 1302/1885, K. 1303. — 3. *Faṭḥ al-ʿallām biʾaḥkām as-salām*, voll. 1294/1877, K. 1302. — 4. *al-Fawāʿid al-Makkīya fi ʿl-masāʾil waq-dawābiṭ wal-qarwāʿid al-kullīya fīmā yaḥtāğuhu ʿl-ṭalaba aš-Šāfiʿīya*, voll. 1286/1869, K. 1303, Mekka 1317. — 5. *Muḥtaṣar al-Fawāʿid al-Makkīya*, K. 1313, 1316, Mekka 1319. — 6. *Qamʿ aš-šahrwa ʿan tanāwul at-tunbāk wal-kafṭa wal-qāf wal-qahwa*, K. 1302, Mekka 1317. — 7. *al-Qaul al-ğāmiʿ al-matīn fī baʿd al-muḥimmi min ḥuqūq iḥwānina ʿl-muslimīn*, K. 1302. — 8. *al-Qaul al-ğāmiʿ fī aḥkām aš-ṣalāt wat-tasābīḥ*, voll. 1295/1878, K. 1300. — 9. *al-Kaukab al-ağūğ biʾaḥkām al-matāʾika wal-ğinn waš-šayāfīn waYāğūğ waMāğūğ*, K. 1303, Mekka 1317 = (?) *Šifʿ al-ğanān biʾaḥkām aš-šayāfīn wal-ğann* Berl. 2515 (wo der Verf. um 1080/1660 angesetzt ist). — 10. *Manāğma fī ʿl-anbiyāʾ alladīna yağib al-īmān biḥim tafṣīlan*, Bairūt 1899.

## § 6a. Die Qorʾānwissenschaften

Bergsträsser, Isl. XX, 1/42, XXI, 110/40.

1. A. b. M. *aš-Šāwī* aš-Šādīlī al-Ḥalwatī al-Mālīkī, gest. 1241/1825.

M. al-Bašīr, *Yawāqūt* 64, Q. aš-Šiṣī, *Manāğib aš-Šāwī*, Kairo<sup>2</sup> V, 364. 1. *Nūr al-bayān warūḥ at-tibyān fī tafsīr al-Baqara waʿal ʿImrān* Kairo<sup>2</sup> I, 65. — 2. *al-İqān fī ʿḥtišār al-İtqān* S. 179, 1b. — 3. *Ḥāsiya ʿala ʿl-Ḥarīda al-baḥīya* S. 480. — 4. *Bulğat as-sūlik* eb.

2. M. b. Salāma b. ʿAbdalḥāliq aš-Šāfiʿi *al-Wāʿiz* schrieb 1286/1869:

1. *R. fī Qirʾat al-īmām al-Kisāʾi warāwīḥi a ʿl-Ḥārīğ wal-īmām Ḥafṣ ad-Daurī* Brill—H. 2616. — 2. *R. Ġaiğ nağ ʿaṭ-ṭalībīn wamunyat ar-rāğībīn fī maʿrifat tağwīd al-Qorʾān al-mubīn* S. 625.

3. Saiyid b. Yū. b. ʿĀmir ʿAriša *al-Hūrīnī* vollendete am 22. Šafar 1286/4. 6. 1869:

*Al-Ğauhar al-farīd fī rasmi al-Qorʾān al-mağīd*, über die Orthographie des ʿOṭmānischen Qorʾāns, Bank. XVIII, 1288.

4. M. Makkī Naṣr *al-Ġarīṣi* aš-Šāfiʿī, Imām am Masǧid az-Zāhid in Kairo.

*Nihāyat al-qawl al-mufīd fī ʿilm at-taǧwīd*, voll. 1305/1887, Būlāq 1308, K. 1323, Sarkis 1698, Qawala I, 36.

6. M. b. ʿAl. *al-Mutawallī* al-Azharī aḏ-Darīr, Šaiḥ al-qurrāʾ an al-Azhar, gest. 1313/1895.

Sarkis 1617. 1. *Badīʿat al-ǧurur fī usūnūd al-ʿimma al-arbaʿata ʿaṣar*, K. 1334, in *Maǧmūʿa*, K. 1341. — 2. *Safīnat an-naǧāḥ fīmā yataʿallaq biǧawālibī taʿālū waqulna ḥāṣa lillāh* (S. 12, 31), K. 1312. — 3. *Muqaddima fī qirʾat Warṣ wa ʿalaihī šarḥ Faṭḥ al-muʿī waǧunyat al-muǧrī*, lith. K. 1306, 1309, 1315. — 4. *Manẓūma ji ʿl-qirʾāt wal-taǧwīd*, lith. K. 1308. — 5. *al-Wuǧūḥ al-musfira fī itmām al-qirʾāt at-talāt tamām al-ʿašūra*, voll. 1290/1873, K. 1302, 1308. — 6. *al-Fauz al-ʿaẓīm fī šarḥ Faṭḥ al-karīm*, zu seinem Auszug aus der *Taiyibat an-našr* des al-Ġazarī, voll. im Rabīʿ II, 1284/1867, der Cmt. voll. 16. Šafar 1288/8. 6. 1871, Bauk. XVIII, 1278. — 7. *Tahqīq al-bayʾan*, Bergstr. Isl. XX, 10. — 8. *R. ǧālūn* Kairo<sup>2</sup> I, 27b.

## § 7. Die Dogmatik

1. M. b. A. b. Ḥ. al-Hālidī *b. al-Ġauharī*, gest. 1215/1800.

1. *Marga ʿl-wuṣūl ilḥ* Cmt. *Turāt* (?) *al-uṣūl* v. M. b. A. b. M. aṭ-Tarn-sūsī Princ. 311. — 2. *Iḥlūṣat al-bayʾan ilḥ* noch Brill—II.<sup>1</sup> 745, 2951. — 3. *Iḥḥf uli ʿl-bāb ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 73. — 6. *Iḥḥf ar-rifāq ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 50, Cmt. *Rūḥ al-bayʾan* v. Ḥ. Iḥḥfāǧī Dimyāṭi eb. 57. — 7. *R. fī Aḥwāl an-nafs* Pet. AMK 931. — 8. *Faṭḥ ar-raḥmān fī suḥūlat at-taḥqīq waʿitmām al-arkān* Princ. 328a. — 9. *Manṭūr al-manṭūr fī masʿalat as-sāǧūr* eb. b. — 11. *Ḥāšiya ʿalā Ġāyat al-wuṣūl* s. S. 106. — 12. *Naẓm al-ǧawāhir al-imāniya fī šarḥ al-ʿAqūʿid an-Nasafiya* (I, 758) Kairo<sup>2</sup> I, 211.

Zu S. 489

3. M. b. M. *al-Faḍḍālī* aš-Šāfiʿī, gest. 1236/1821.

1. *Kifāyat al-ʿarwām ilḥ* noch Berl. Qu. 1342, Rabāṭ 499, viii, Kairo<sup>2</sup> I, 204, Rāmpūr I, 319, 277/8, Bat. Suppl. 180/1, K. 1313, Čāwa 1315. Gl. *Tahqīq al-maǧām* von seinem Schüler al-Bāǧūrī (s. S. 741) noch Bat. Suppl. 152, gedr. Būlāq 1285, 1291, 1309, K. 1298, 1303, 1306, 1309, 1317, 1328. — 2. *R. ʿalū lū ilāḥa illa ʾUḥ* oder *R. fī ʾl-rāb kalimat at-tauḥīd*, voll. 5. Šauwāl 1234/28. 7. 1819, Rabāṭ 499, iv, gedr. mit Gl. v. al-Bāǧūrī K. 1291, 1301, Bombay 1296.

Zu S. 488, 489. 7. Die Dogmatik. 8. Die Mystik 745

4. A. b. Sālīm *an-Nafrāwī* stand bei dem Mam-lūken 'A. Bek in Gunst und starb 1207/1793.

Ġab. II, 249/50, *Hiṭ. ġad.* XVII, 9 (wo falsch 1277).

5. A. Rāfi' b. M. b. 'Abdal'azīz Rāfi' al-Ḥusainī al-Qāsimī al-Ḥanafī *aṭ-Taḥṭāwī*, geb. 1275/1858 in Taḥṭā in der Mudīriya Ġirġā, studierte seit 1287/1870 12 Jahre an al-Azhar und war 1344/1925 noch am Leben.

Sarkis 1245. 1. *Bulūġ as-sūl bitafsīr Laqad ġā'akum rasūl* (S. 9, 129) au *Ḥamd al-anba biḥātimat al-tauba*, verf. 1305/1882, K. 1303. — 2. *Kamāl al-ināya bitaḥṭih mā fī Laisa kamiḡliḥi šai' min al-kināya*, K. 1313. — 3. *Al-Qawl al-iġābī fī tarġamat al-'allāma Šamsaddīn M. al-Anbābī* (S. 742, 6) K. 1314. — 4. *Raf' al-ġawāzī 'an mi'dilāt al-Muṭawwal wal-ḥawāzī*, K. 1333. — 5. *Aṭ-Taḡīr al-bāsim fī manāqib saiyyidī abi 'L-Qāsim* (seines Grossvaters) K. 1339.

## § 8. Die Mystik

1. 'Oṭmān b. Ḥ. b. A. aš-Šākīr *al-Ḥubūwī*, gest. 1224/1809.

*Durrat an-nāṣiḥīn (wā'izīn)*, Predigten über 40 Sūren, noch Mōṣul 88, 13, gedr. noch Calcutta 1281, Būlāq 1297, Stambul 1262/1279, Bombay 1307, mit türk. Erklärungen Stambul 1264, mit hindustani Übers. *Tuḥfat al-wā'izīn* v. M. 'Adalkarīm b. M. Amānatallāh, 2 Bde, Calcutta 1300/1, *Qurraṭ al-wā'izīn* v. Maulawī Nūr ad-Dīn, Cawnpore 1314.

2. M. 'Oṭmān b. M. b. a. Bekr *al-Mīrġanī* al-Mekki s. u. S. 490.

2a. M. b. Mūsā al-Mālikī schrieb 1254/1838:

*Al-Kaukab ad-durrī al-wasīm fī ba'd manāqib saiyyidī 'Abdarraḥīm* Kairo<sup>2</sup> V, 313.

3. M. b. 'Al. b. Muṣṭafā *al-Ḥānī* aš-Šafi'ī al-Ḥalīdī an-Naqšbandī, s. u. S. 496.

4. A. b. Muṣṭafā Diyā' ad-Dīn *al-Gümüşḥānī* (Gümüşḥāwī, Gümüşḥānelī, Gümüşkānī) an-Naqšbandī al-Ḥalīdī war 1293/1876 in Kairo.

Sarkīs 1569. 1. *Ġāmiʿ al-uṣūl ilḥ*, verf. 1276/1859, gedr. K. 1287 (mit *Mutammimāt*, ṣūfischen Aussprüchen und Erklärungen am Rande), 1298, 1319, 1328, 1331, Stambul 1276. — 2. *Kāmūz al-aḥādīṭ al-muṣṭamil ʿalā anawāʿ al-aḥādīṭ* in alphabetischer Ordnung, lith. St. 1275. Cmt. 1. *Lawāmīʿ al-ʿuqūl* in 5 Bden, eb. 1294. — 3. *Al-ʿĀbir fi ʿl-anṣār wal-muhāḡir* über den hl. Krieg mit türk. Randgl. St. 1276. — 4. *Maḡmūʿa*: a. *Arbaʿūna ḥadīṭan fi qarwāʿid ad-dīn* ohne Isnāde. — b. *Wafāʾ al-muslimīn*. — c. *Natāʾiq al-iḥlās fi ḥaqq ad-dūʿā wamaʿrifatihī waʿarkānihī waṣurūṭihī waʿādābih*, K. o. J. — 5. *Naḡāt al-ḡāflīn watuḥṣat at-ṭalībīn*, lith. St. 1268. — 6. *Ġāmiʿ al-manāsik*, St. 1291 hinter Raḥmatallāh as-Sindi, *Maḡmūʿat al-manāsik*. — 7. *Šarḥ ʿIsāḡūḡī* s. I, 843. — 8. *Rūḥ al-ʿarīfin waraṣād at-ṭalībīn* Kairo<sup>2</sup> I, 313.

5. s. S. 726.

Zu S. 490

6. M. b. ʿA. Ḥaqqī *an-Nāzili* aus Güzel Ḥiṣār in ʿAidin, gest. im Duʿl-H. 1301/Okt. 1884.

1. *Ḥazīnat al-asrār ilḥ* noch K. 1286, 1289, 1290 (? Maṭb. wādi ʿn-Nil, mit *al-Ḥiṣn al-ḥaṣīn* v. al-Gazarī am Rande), 1306, 1307, 1308, 1310, 1331. — 2. *Ḥazīnat al-asrār al-kubrā* au K. *al-Budūr al-muṣfira ʿan wuḡūḥ al-maḡfira*, K. 1305. — 3. *Mafzaʿ al-ḥalāʾiq manbaʿ al-ḥalāʾiq* K. 1293. — 4. *Maḡmūʿa*: a. *as-Sunūḥāt al-Makkiya al-futūḥāt al-ḥaqqiya fi ʿādūb at-tiḡāra wal-kasb*. — b. *Asbūb al-qūwa min iḥsān al-quḍra fi ʿādūb al-akl waṣ-ṣurb*. — c. *Aḥkām al-maḡāḥib fi aṭwār al-liḥū waṣ-ṣawārib*. — d. *Tunbīḥ ar-rasūl ʿalā taqṣīr ad-duyūl*. — e. *Ṭibb al-Qorʾān ḥubb ar-raḥmān*. — f. *Tufḥim al-iḥwān taḡwīd al-Qorʾān* K. 1299, Sarkīs 784.

7. ʿAq. b. ʿAbdarraḥīm al-Wardīfi al-Ḥairānī *aṣ-Šafsāunī*, aus Marokko, in Kairo ansässig, Schüler des M. al-Ḥarrāq, gest. 1313/1895.

Sarkīs 1134. 1. *Buḡyat al-muṣṭaq liʿuṣūl ad-diyāna wal-maʿarīf wal-aḡwāq wanīḥāyat sair as-subbāq ilā ḥaḍrat al-malik al-ḥallāq*, Būlāq 1299. — 2. *Šams al-hidāya liṭaḡkār ahl an-nihāya waʿirṣād ahl al-bidāya*, K. 1307.

### § 9. Päränese

1. M. b. Maʿdān Ġād al-Maulā aṣ-Šāfiʿī *al-Ḥūḡirī* al-Asnawī, gest. 1229/1814.

*Al-Kawākib az-zahriya ilḥ* aus den *Diwānen* verschiedener Dichter, bes. aus dem k. *al-Taḥnīd* des b. Nubāta, gedr. K. 1271, 1296 (?).

1a. Abū Ya. Muṣṭafā al-Burullusī al-Mālikī al-Azhari al-Būlāqī, gest. 1263/1847.

Sarkis 607. 1. *Al-Ḥuṭab as-sanīya lil-ḡumaʿ al-Ḥusainīya*, K. 1261, 1307. — 2. *Dīwān ḥuṭab*, K. 1281. — 3. *Ḥāšiya ʿalā mā amlāhu ʿs-šaiḥ al-Qurvaisinī ʿalā Sullam al-ʿulūm (al-muraʿunīq)* s. S. 747, Fās o. J. 1319. — 4. *As-Saiḥ al-Yamūnī liman ḡāla biḥill samāʿ al-ālāt wal-aḡānī au as-Samm al-qātil lil-muḡannī al-mutasūhil* am Rde v. M. b. Yū. al-Kāfi's *al-Ḥiṣn wal-ḡunna ʿalā ʿaḡīdat ahl as-sunna* K. 1334 (s. I, 746.<sup>3b</sup>).

2. M. ʿUkkāša aš-Šarqāwī aš-Šubrāwī um 1267/1850.

2. *Fawāʿid al-ʿizz al-asnā fī šarḥ asmaʿ allāh al-ḥusnā* am Rande v. A. b. A. aš-Šarḡi az-Zabidī *al-Fawāʿid fī ʿs-šalāt wal-ʿawāʿid* K. 1292, 1297.

3. Ibr. b. ʿA. b. Ḥ. aš-Šāfiʿi *as-Saqqāʿ*, geb. 1212/1797 in Kairo, seit 1243/1827 Professor an al-Azhar und 20 Jahre lang deren Prediger, gest. 1298/1880.

Al-Kattānī, *Fihris* II, 348. Zaḥūrā Ilyās, *Minʾāt al-ʿaṣr* I, 233 bei Sarkis 1030. 2. *Al-Manḥal al-ʿaḡb bil-mawārid fī baṣāʾn faḍl ʿimārat al-masāḡid*, K. 1317. — 3. *Mināḥ al-mannān bifaḍl il niṣf Šaʿbān* lith. K. o. J. — 4. *Manūsik al-ḥaḡḡ* K. 1332. — 5. *Šarḥ aṣ-ṣadr bifaḍl il lailat al-qadr*, lith. K. o. J. — 6. *Ḥāšiya ʿalā Faḍl il Ramaḡān lil-Uḡḥūrī* s. S. 487.

4. ʿAbdalmaḡid b. ʿA. al-ʿIdwī *az-Zainabī*, Custos am Grabe der Zainab, gest. 1303/1885.

1. *At-Tuḥfa al-marḡiya fī ʿl-aḡbār al-Qudsīya wal-aḡādīl an-nabawīya wal-ʿaḡāʿid al-tauḡidiya wal-ḥikāyāt as-sanīya wal-aṣʿār al-marḡiya* noch K. 1280, 1297, 1301, 1311. — 2. *Maṭlaʿ al-badrain fīmā yataʿallaq biz-zaḡḡain* K. 1278.

Zu S. 491 § 10. Die Mathematik

Maḥmūd Bāšā *al-Falakī*, gest. 30. 11. 1885.

Ism. Bek Muṣṭafā wa Mir Ālāʿi M. Bek Muḥtār, *Tarḡamat ḥayāt al-marḡūm M. B. al-F. Būlāq* 1886. 1. *Natāʾiḡ al-ifḡām ilḥ*, übers. v. A. Zekī Ef. — 2. *R. fī ʿl-Maḡāyīs wal-makāyīl al-ʿamalīya bid-diyār al-Miṣriya*, Stambul 1290.



## § 11. Geographie und Reisebeschreibung

1. Eins der ersten Lehrbücher der Geographie, dem später ungezählte nachfolgten, verfasste A. b. H. b. 'A. *ar-Rašīdī*, der unter M. 'A. zum Studium nach Europa geschickt war und nach seiner Rückkehr Lehrer der Naturwissenschaften an der Medizinschule zu Kairo wurde, gest. 1282/1865.

Sarkis 937. 1. *Ad-Dirāsa al-auwalīya fi 'l-ğağrafiya at-ṭabī'iya* aus dem Franz. Būlāq 1254. — 2. *'Umdat al-muhtāğ fi 'ilmai al-adwiya wal-'ilāğ*, nach franz. Quellen in 4 Bden, Būlāq 1283. — 9 kleinere medizin. Werke bei Sarkīs a. a. O.

2. M. b. 'O. b. S. *at-Tūnisī*, geb. 1204/1790 in Tūnis, dessen Grossvater schon in Sennār zu einer ansehnlichen Stellung gekommen war, dessen Vater an al-Azhar studierte und dort Haupt der Mağribiner geworden, dann aber zu seinen Verwandten nach Sennār gezogen war, folgte seinem Vater um 1218/1803 nach dem Sūdān. Er traf ihn in Dārūr und übernahm sein Landgut, als er Tūnis zu besuchen wünschte. Der Vater blieb aber einige Jahre in Wadā'i, wo ihm der Sulṭān Sābūn das Amt des Wezīrs übertrug. Dorthin folgte ihm sein Sohn 7½ Jahre später; er wurde von demselben Sulṭān zunächst freundlich aufgenommen, dann aber von dem Nachfolger seines Vaters, der inzwischen nach Tūnis weitergereist war, verdächtigt: er reiste daher, nachdem er sich 18 Monate dort aufgehalten hatte, über Tibesti und Fezzān, Tripolis und Sfax nach Tūnis. Von dort ging er nach Kairo und trat in die Dienste M. 'Alī. Als Feldprediger nahm er an dem Feldzug Ibr. Pāšās in Morea teil. Später wurde er mit der Revision der ar. Übersetzungen franz. medizinischer Werke an der Veterinärschule in Abū Za'bal, seit 1839 an der Medizinschule in Qaṣr al-'Ain unter

Dr. Perron betraut. Er arbeitete auch an der Herausgabe von Ḥarirīs *Maqāmen*, al-Abšihīs *Mustatraf* und des *Qāmūs* mit. In seinen letzten Lebensjahren hielt er Freitags Ḥadīṭvorlesungen an der Zainabmoschee und starb 1274/1857 in Kairo.

Sarkis 1683, Streck, El IV, 939/41. 1. *Tašḥūd al-aḥḥān fī sirat bilād al-ʿArab was-Sūdān*, Voyage au Darfour, autographié et publié par M. Perron, Paris 1850; Voyage au Darfour par le cheikh M. b. O. el-Tounsy, trad. de l'Ar. par Dr. Perron, Paris 1845; zwar noch ganz im alten Literatenstil abgefasst, aber voll lebendigen Interesses für Land und Leute, mit ausführlicher Einleitung über die Geschichte seiner Familie und eingehenden, wertvollen, ethnologischen Schilderungen. — 2. Voyage au Ouaday par le cheikh M. b. O. al-T. trad. de l'Ar. par Dr. Perron, Paris 1851 (dessen ar. Original verschollen). — 3. *ad-Durr al-lāmiʿ fī 'n-nabāt wamā fīh min al-ḥawāṣṣ wal-manāfiʿ*, aus dem Franz. des Ant. Figri (?), Būlāq 1257 (fehlt bei Streck). — 4. *aš-Šuḍūr ad-ḍahabīya fī 'l-alfāṣ aṭ-ṭibbīya*, auf Veranlassung von Dr. Clot-Bey verf., Paris 4641, von G. Zaidān als im Druck erwähnt (desgl.).

2. Naḥla Ṣāliḥ, katholischer Armenier, gestorben 17. I. 1899.

OLZ III, 342, Sarkis 1189. 2. *Al-Kanz al-muḥabbab li-s-siyāḥa fī ʿUrābā*, lith. K. 1876. — 3. *ad-Durra al-ḥaḳīqīya al-baḥīya au Ḥurūḡ al-Isrāʾīlīyīn min Miṣr wal-āḡārāt al-Miṣrīya*, übers. nach Brugsch-Bei, K. o. J.

3. M. Ṣadiq Bāšā.

2. *Kaukab al-ḥāḡḡ fī safar al-maḥmal baḥran wasairihī barran*, Būlāq 1303. — 4. *Nubḍa siyāḥīya ila 'l-Āsitāna al-ʿaliya* K. 1309, 1310. — 5. *Nubḍa fī 'stikāṣ farīḡ al-arḍ al-Ḥiḡāzīya min al-Wiḡḥ waYanbūʿ al-Baḥr ila 'l-Madīna an-nabawīya*, K. 1877.

4. M. Labīb Bek *al-Batānūnī*.

1. *Ar-Riḥla al-Ḥiḡāzīya liwalī an-niʿam ʿAbbās Ḥilmī Bāšā aṭ-ṭānī Ḥadīwī Miṣr s. 1327*, K. 1328 (mit Abbildungen und Karten, von Snouck-Hurgronje als sehr zuverlässig bezeichnet), 2. Aufl. 1329. — 2. *Riḥlat aṣ-ṣaiḡ ilā ʿUrābā* K. 1901. — 3. *Taʾrīḥ ad-Dr. Clot-Bey*, aus dem Franz. übers. K. 1308.

5. M. Amīn *Fikrī* b. ʿAl. Bāšā (s. S. 721), geb. 1272/1856 in Kairo, studierte dort und in Aix

Rechtswissenschaft, wurde Nā'ib ar-ra'īs beim Gericht in Ṭanṭā und 1888 Ra'īs an-niyāba in Kairo. Er starb 1317/1899.

*Mašāhīr aš-Šarq* II, 214, Sarkīs 1555. 2. *Al-Āḡūr al-Fikriya*, Werke seines Vaters mit Biographie, Bulāq 1315. — 2. *Ġaḡrāḥiyat Miṣr was-Sūdān*, K. 1291, 1296. — 4. *Nubḡa fī ibḡāl ra'y al-qā'ilīn bitark al-luḡa al-ʿarabiya aš-ṣaḥiḥa wastibḏālḥā bil-luḡa al-ʿummīya fī 'l-kutub wal-kitāba*, verf. 1307/1889, Princ. 87.

## 2. KAPITEL

### Zu S. 492

### Syrien

ʿAr. b. Šāṣū, *Tarāḡim baʿḏ a'yān Dimašq min ʿulamā'ihū waʿudabā'ihū* (Gegenstück zu al-Muḥibbīs *Nafḥat ar-raiḥāna*, S. 403), Bairūt 1886.

Qoṣṭāḳī al-Ḥimṣī, *Udabā' Ḥalab dawu'l-aṭar fī 'l-qarn at-tāsi' ʿaṣar*, Ḥalab 1925.

M. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ al-Ḥalabī, *I'lām an-nubalā' bita'riḥ Ḥalab aš-šahbā'*, Bd. 7, Ḥalab 1345/1926.

Al-Ḥabīb Naufal, *Tarāḡim ʿulamā' Ṭarābulus al-Faiḥā' waʿudabā'ihā*, Ṭarābulus 1929.

### Zu S. 493

### § 1. Die Poesie

1. A. b. ʿAbdallaṭīf *al-Barbūr* al-Ḥasanī al-Bairūtī, war 1183/1769 nach Bairūt gezogen, wo er von dem Emīr Yū. aš-Šihābī zum Qāḏī ernannt wurde und nach seiner Entlassung eine Schule eröffnete; 1195/1781 zog er nach Damaskus und starb dort 1226/1811.

Cheikho I, 20, Sarkīs 545. 1. *Maqāmāt Kairo*<sup>2</sup> III, 369, daraus *Maqāma fī l-mufaḥḥara bain al-mā' wal-hawā'*, Damaskus 1300. — 4. *Iqd al-ḡumār wašudūr al-yāqūt wal-marḡām fī 'l-mazāya 'llatī yadullu ʿalaiḥā 'sm* S. über die Verdienste S. Pāšās (gest. 1819) und seiner Namensvettern, verf. 1226/1811, Bairūt 1811. — 5. Ausgewählte Gedichte, hsg. v. A. Ma'lūf *Mašriq* IV, 396/9. — 6. *Aš-Šarḥ al-ḡalī ʿalā baitai al-Manṣilī* Bairūt<sup>1)</sup> 1302.

1) Weiterhin als B. abgekürzt.

1a. Quṭb ad-Dīn 'O. b. M. al-Bakrī ad-Dimyā'ī *al-Yāfī*, geb. 1173/1759 in Yāfa, studierte in Kairo, ging dann nach Ġazza, machte Reisen durch Syrien und den Ḥiğāz und starb am 1. Du'l-H. 1233/12. 10. 1818 zu Damaskus.

Cheikho I, 23, Ġirġi Zaidān, *Ta'rīḥ ādāb al-luġa* IV, 233. *Dīwān* (enthält auch *Muwašṣaḥāt*, *Adwār ġinā'īya* und *Ḥamrīyāt*) gesammelt von seinem Enkel 'Abdalkarīm b. M. a. Naṣr, B. 1311. Einige Abh. wie *R. fī 't-ṭarīqa an-Nuqṣbandīya*, *R. fī ma'na 't-taṣawwuf waṣ-ṣūfī* u. a. sind ungedruckt; er hielt sich zum Orden der Ḥalwatiya.

2a. Unter den christlichen Dichtern der 1. Hälfte des 19. Jahrh.s ist noch Buṭrus *Karāma* al-Mu'allim hervorzuheben, der 1774 in Ḥimṣ geboren war. Da seine Familie wegen ihres Katholizismus verfolgt wurde, zog sein Vater nach 'Akkār, wo ihn der Pāšā 'A. al-As'ad in seinem Dīwān anstellte. 5 Jahre später ging er nach dem Libanon, bei dessen Herrscher, dem Emīr al-Baṣīr ihn dessen Hofdichter Nikola at-Turk (s. S. 769) 1810 einführte. Er übertrug ihm die Erziehung seines Sohnes und die Führung seiner auswärtigen Korrespondenz. Nachdem er den Emīr eine Zeitlang in 'Akkō vertreten, übernahm er die Finanzen seines Staates und schliesslich als Kathodā die gesamte Verwaltung. Er begleitete ihn auf seinen Reisen nach Ägypten und in die Verbannung nach Malta. In Stambul wurde er Hofdragoman und Geheimsekretär des Sulṭāns und starb 1851.

Cheikho I, 55/61, Zaidān, *Maṣāḥir aṣ-ṣarq* II, 278, Sarkīs 1550. — 1. Seine formgewandten Gedichte, meist zum Lobe seines Fürsten und geistlicher Würdenträger, wie des Patriarchen Maksīmus Maḏlūm<sup>1)</sup>, unter denen sich aber auch *Muwašṣaḥāt* und scherzhafte Streitgedichte befinden, sind

1) 1779/1855. Für dessen eigene Werke, die abgesehen von Lehrbüchern der Grammatik und des Erbrechts, alle die Theologie betreffen, s. Sarkīs 1185/6, Ellis II, 57, Fulton 595, eine Hds. der *al-A'dūd ar-raḏīya fī 'l-masū'il al-farḏīya* Upps. II, 220<sub>4</sub>, eine Sammlung theologischer Traktate Paris 6537.

zuerst u. d. T. *ad-Darūri 's-saḥ* B. 1864, zusammen mit *Muwašṣaḥāt* älterer Dichter 1876, Hartmann, Muw. 18, dann vollständiger u. d. T. *Sağ' al-ḥamūma* von Selīm Bek Nāṣif, B. 1898 gesammelt. — 2. Ein Streitgedicht zwischen Nargile und Pfeifenrohr *Maṣriq* II, 116/7. — 3. *Ḥalīya*, dem ersten Gouverneur des Libanon Dā'ūd P. gewidmet mit der Antwort des Muslims 'Abdalbāhi Ṣālīḥ at-Tamīmī al-Bağdādī in Ilyās Farağ Bāsil, *Mağmū'at azḥār*, Jerusalem 1879, allein in *Ḥadīyat al-aḥbāb*, B. o. J. 24ff, B. 1878. — 6. Einen *Ta'riḥ* von ihm nennt Ṭannūs aṣ-Ṣidyāq (§. 3.3) S. 3 unter seinen Quellen. — 4. Dichtungen aus Stambul seit 1843 u. d. T. *Sulāfat al-'uqūl* bei Sbath 1254, 2. — 5. Einzelne Gedichte Berl. 8050.4, 8252, 8539.1.

2b. Amīn b. Ḥālid Āgā b. 'Abdarrazzāq Āgā *al-Ġindī*, geb. 1170/1756 aus einer vornehmen Familie zu Ḥimṣ, reiste nach Abschluss seiner Studien nach Damaskus, wo er mit 'O. al-Yāfi verkehrte. Als Dichter von *Muwašṣaḥāt*, *Maḥwālī* und sangbaren Liebesliedern erwarb er in seiner Heimat hohes Ansehn. 1246/1830 wurde er bei dem Statthalter von Ḥimṣ verläumdet, weil er ihn verspottet haben sollte; auf der Flucht nach Ḥamāt wurde er in Talbisa verhaftet, aber schon nach drei Tagen durch den Tod des Statthalters befreit. Als Ibr. Pāšā nach Syrien kam, schloss er sich diesem an und besang ihn; er starb 1256/1840 in Ḥimṣ.

Sarkis 716, Hartmann, al-Muw. 240. 1. *Mağmūmāt aṣ-ṣaiḥ A. al-Ġ. al-Ḥ. aṣ-ṣaḥīr ma'a ba'd muwašṣaḥāt waquḍūd min Saḥīnat al-'allāma Ṣīḥābaddīn al-maḥkūr* (S. 721), B. 1872/3, 1300/1883, 1892. — 2. *Dīwān* B. 1883, 1890, vollständige Ausgabe v. M. Ef. Bekdāš, B. 1321/1903.

2c. Ein Enkel des A. *al-Barbūr* M. b. M. *Miṣbāḥ*, geb. 1261/1845, hatte in Bairūt studiert und dort ein Amt bekleidet; er starb 1272/1865 an der Cholera.

Cheikho 75/6. Sein *Dīwān*, gesammelt von seinem Bruder 'O. u. d. T. *al-Badr al-munīr fī naṣm Miṣbāḥ al-Barbūr*, B. 1290/1873.

2d. Aus der Schule 'Ain Waraqa im Libanon war der maronitische Dichter Ilyās Farağ Bāsil *al-Kisrawānī* hervorgegangen.

1. *Mağmū'at azḥār min ruba 'l-aṣ'ār*, Jerusalem 1873, 1879, 1896, s. Hartmann, Al-Muw. 17. — 2. *Rağbat as-sā'il fī inṣā' ar-rasā'il*, eb. 1872.

2f. Einer der Begründer der arabischen Presse in Bairūt war Yū. Šalfūn b. Fāris *al-Ḥūrī*, den Ḥalīl al-Ḥūrī (S. 756<sub>9</sub>) 1857 als Setzer bei seiner *Garīdat Ḥadīqat al-aḥbar* beschäftigte, der sich aber schon 1861 selbständig machte und in seiner Druckerei mehr als 60 Werke veröffentlichte.

Sarkis 1140. 1. *Diwān Anīs al-ḡalīs*, dessen Gedichte nicht alle aus seiner Feder stammen sollen, B. 1874. — 2. *Tarḡumān al-mukātaba*, B. 1864, 1869, Alexandria 1288, K. 1300, 1311.

2f. Einer seiner Zeitgenossen war der Lehrer Aṣʿad b. Maṣṣūr *al-ʿUḍaimī* al-Bairūtī.

Sarkis 1333. 1. *Al-Qamar al-mušriq fī bilād al-mašriq*, *Diwān*, B. 1873. — 2. *Miṣṣaḥ al-ʿayr fī tawārīḥ šuʿarāʾ Miṣr*, mit einem Huldigungsgedicht an Šalḥ P., den Wālī von Syrien, B. 1872.

2g. Um 1280/1863 hielten ʿA. Bek al-Aṣʿad und seine Frau Fāṭima bint Aṣʿad aus einer vornehmen ʿalidischen Familie im Ġebel ʿĀmil zu Tibnīn bei Bairūt einen Musenhof im alten Stil, um den sich die Dichter ihrer Zeit sammelten.

*Fatat aš-šarq* II, 43.

2h. Unter den Männern, die sich um die Wiederbelebung der arabischen Literatur verdient machten, sei hier noch der syrische Christ Ġabrīl b. Yū. *al-Muḥallaʿ* genannt, obwohl er selbst nicht als Dichter hervortrat. Er war gegen Ende des 18. Jahrhunderts in Damaskus geboren und wurde dort römisch-katholischer Geistlicher. Später siedelte er nach Alexandria über, wo er im *Diwān al-Ḥediwī* und zugleich als Ehrendragoman des österreichischen Konsulats tätig war. In die Heimat zurückgekehrt, trat er zur griechischen Kirche über und heiratete. Er starb 1851.

Sarkis 1817, v. Kremer, ZDMG VII, 109, Kračkovsky, Dokl. Ross. Ak. Nauk 1924, 101/4. *Tarḡamat Gullistān* mit Üb. von einigen Gedichten Saʿdīs im Anhang, Būlaq 1263.

2i. Den ersten Versuch, ein arabisches Theater in Syrien zu begründen, machte Mārūn b. Ilyās *an-Naqqāš*. Er war am 9. 2. 1817 in Šaidā geboren und wurde in Bairūt, wohin seine Familie 1825 übersiedelt war, Bāškātib bei der Zollverwaltung. Dann wandte er sich dem Handel zu und reiste 1846 nach Alexandria und Italien. Dort lernte er das Theater kennen und beschloss alsbald, seinen Landsleuten diesen für sie neuen Kunstzweig zu erschliessen. In Bairūt bildete er eine Dilettantentruppe, mit der er 1848 in seinem Haus eine freie, ganz dem orientalischen Milieu angepasste Bearbeitung von Molières *Avare* aufführte. Darauf versuchte er sich in eigenen Komödien und baute die erste Bühne in Bairūt, starb aber schon im Juni 1855 auf einer Geschäftsreise in Tarsus.

Cheikho I, 101/4, Sarkīs 1867. Seine Stücke *al-Baḥīl*, *al-Ḥ. al-Muḡaffal* oder *Hārūn ar-Rašīd*, *as-Salīḥ al-ḥasūd*, in denen er zur Charakteristik von Personen niederen Standes schon öfter die Volkssprache benutzte, gab sein Bruder Niqola mit einer Einleitung über sein Leben und das Theater im allgemeinen nebst musikalischen Anweisungen zu den Stücken, sowie einem Lehrgedicht über Metrik (s. Hartmann, Muw. 118) und Gedichtproben udT *Arzat Lubnān*, B. 1869, heraus.

2k. Sein jüngerer Bruder Niqola b. Ilyās *Naqqāš*, geb. 1825 in Bairūt, war 1859/60 im Handel tätig und übernahm dann verschiedene Ämter, u. a. das eines Handelsrichters. 1878 wurde er in das Parlament gewählt. 1880 gründete er die Zeitung *al-Miṣbāḥ al-Kaṭūlikīya*. Er starb 1894.

Cheikho II, 133, *al-Hilāl* II, 318, aṭ-Tarrāzī, *Taʿr. aṣ-Šiḥāfa* II, 121, Sarkīs 1867. *Diwān* B. 1879. Seine juristischen Werke s. bei Sarkīs.

3. Maḥmūd b. Ḥalīl b. *al-ʿAẓm* ad-Dimašqī aus der angesehenen Damascener Familie der B. *ʿAẓm*, starb um 1285/1868 in Damaskus.

Cheikho 78, *Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 148, udT *Ḥadīqat ḥālīyat al-aḥbāb*, Pet. Un. Zap. Koll. Vost. I, 363, 371.

4. Sein Sohn *Rafiq* Bei, geb. 1282/1865 in Damaskus, zog 1310/1892 nach Kairo, wo er sich als Journalist betätigte und als Politiker um die Eintracht der nationalistischen Parteien verdient machte. Als Faiṣal im Herbst 1918 König von Syrien geworden war, besuchte er seine Heimat, musste aber aus Gesundheitsrücksichten den ihm angebotenen Eintritt in die Regierung ablehnen. Er starb am 13. Du'l-Ḥ. 1343/6. 7. 1925 in Kairo.

RAAD V, 561/4, Cheikho, *Maṣriq* XXII, 867, Sarkis 1343. 1. *Maḡmūʿat ūṣār R. b. al-ʿAẓm*, gesammelt von seinem Sohn ʿOīmān Bei, 2 Bde, K. 1344. — 2. *Tanbih al-afḥām ilā maṭālib al-ḥayāt al-iḡtimāʿiyya fi'l-islām*, K. 1318. — 3. *ad-Durūs al-ḥikmiyya lin-nāṣiʿa al-islāmīya* K. 1317. — 4. *Taʿrīḥ al-ʿl-Baṣīr*, K. 1326. — 5. *al-Ġāmiʿa al-islāmīya waʾUrūbā*, K. 1325. — 6. *Aṣḥar maṣāḥir al-islām fi ʿl-ḥarb wa-siyāsa*, 4 Bde, K. 1903/8. — 7. *Riḥlat al-Ḥabaša*, aus dem Türk. des General Ṣādiq P., Spezialgesandten des Sultāns an Menelik, zusammen mit Ḥaqqī Bei al-ʿAẓm übers., K. 1326. — 8. *R. fi Bayān kaifiyyat intišār al-adyūn wakaun ad-dīn al-islāmī qāma bidāʿwa dūn as-saif*, K. o. J. — 9. *al-Bayān fi ʿl-tamaddun waʿasbāb al-ʿimrān*, K. 1304 (hsg. v. ʿAbd alḥādī Naḡāʾ al-Abyārī).

5. ʿO. b. M. Dīb b. ʿArābī b. Ibr. b. Ḥu. *al-Unsi*, geb. 1237/1821 in Bairūt, machte mit 21 Jahren die Pilgerfahrt, bekleidete dann verschiedene Ämter, zuletzt die des Qāḍī zu Ḥaifā und Ṣaidā und starb Raḡab 1293/Juli 1786 zu Bairūt.

Cheikho II, 11, Sarkis 482. *Dīwān al-maurid al-ʿaḡb*, hsg. von seinem Sohn Dr. ʿAr. Ef., K. 1293, 1895, B. 1313.

6. Fransīs b. Faṭḥallāḥ *al-Marrāṣ* al-Ḥalabī, dessen malkitische Familie seit dem 18. Jahrh. in Ḥalab in hohem Ansehn stand, war am 29. 6. 1836 geboren, hatte 4 Jahre bei einem englischen Arzt Medizin studiert und reiste im Herbst 1866 zu seiner weiteren Ausbildung nach Paris. Nach seiner Rückkehr in die Heimat erkrankte er und starb 1873.



## Zu S. 494

Cheikho<sup>1</sup> II, 41/3, 211, 245/8, Qoṣṭāki al-Ḥimṣi, *Udabāʾ Ḥalab* 20/30, Rāḡib al-Ṭabbāḥ, *Ṭaʾrīḥ Ḥalab* VII, 363/811, Sarkīs 1730. 1. Seine Gedichte in *Maṣḥad al-aḥwāl*, B. 1865, 1870, 1883, über Naturphilosophie sind gekünstelt und oft dunkel. — 2. *Dīwān mirʾāt al-ḥasnāʾ*, B. 1872, 1883. — 3. *Riḥla ilā Bārīs*, B. 1867. — 4. *al-Mirʾāt aṣ-ṣafīya fī 'l-mabūdīʾ* al-ṭabīʿiya, Ḥalab 1861. — 5. *Ḥuṭba fī taʿziyat al-makrūb warāḥat al-maʿtūb*, B. 1864. — 6. *Ġāyat al-ḥaqq riwāya falsafīya fī tafṣīl al-aḥlāq al-fāḍila waʿaḍḍadhā ʿalā uslūb ḡilāl al-waḍʿ waḡamīʿ al-ṭabʿ wayalīḥā M. al-a.* (No. 1) B. 1865, 1881, K. 1298. — 7. *al-Kunūz al-ḡaniya fī 'r-rumūz al-maimūniya*, *Qaṣīda* auf *Rūʾ* in 500 Versen, Ḥalab 1870. — Seine Tochter Maryāna, geb. 1848 in Ḥalab, trat gleichfalls als Dichterin auf, s. Qoṣṭāki, 42/4, *Fatāt aṣ-ṣarq* V, 361/5 (mit Gedichtproben), Hartmann, Muw. 74, n. 1.

7. Abu'l-H. Q. b. M. *al-Kastī*, geb. um 1840 in Bairūt, war dort als Lehrer tätig und starb 1324/1906.

Cheikho II, 173/6, 279, Sarkīs 1559. 1. *Dīwān mirʾāt al-ḡarība*, B. 1279, 1880. — 2. *Tarḡumūn al-afkār* B. 1299. — 3. *Urḡūza fī madḥ al-Qorʾān aṣ-ṣarīf*, B. 1315. — Einige Scherzgedichte teilt Cheikho mit.

9. Ḥalīl b. Ġabrāʾil b. Ḥannā b. *al-Ḥūrī*, 1836 in aṣ-Ṣuwaifāt geboren, kam mit fünf Jahren nach Bairūt, wohin seine Familie nach dem Abzug der ägyptischen Truppen übersiedelte. Nachdem er bei Nāṣif al-Yāzīḡi studiert hatte, gründete er 1858 in Bairūt die erste arabische Zeitung *Ḥadiqat al-aḥbār*. Als Fuʾād Pāšā 1860 nach den Christenmorden im Libanon als ausserordentlicher Kommissar nach Syrien kam, trat er als Sekretär in seine Dienste. Nachdem dessen Auftrag erledigt war, wurde er Dragoman beim Mutaṣarrif und später Zensor der syrischen Druckereien mit dem Sitz in Damaskus; dort starb er am 12. Okt. 1907.

Zaidān, *Maṣāḥir aṣ-ṣarq* II, *al-Muqataṭaf* 1908, 993, 1909, 12, Cheikho, *Maṣriq* XXIII, 760, Sarkīs 845/7. 1. *Zahr ar-rubā fī siʿr aṣ-ṣibāʾ*, vereinzelte Liebesgedichte unter Lobhudeleien auf türkische und geistliche Würdenträger, sowie Marāṭi, u. a. auf Eli Smith, B. 1857/1273. — 2. *Wai idan linstu bi lfrangī*, moralisch-satirische Erzählung gegen die kritiklose Nachäffung des

Europäertums, B. 1860. — 3. *Ḥarābāt Sūrīya*, Rede über die Ruinenstätten Syriens, am 15. März 1859 im Maḥfil al-ʿUmda al-adabiya in Bairūt gehalten, B. 1860 (nach Sarkis in *Maṣriq* III? irrig Iskender Āgā Abkarius zugeschrieben mit der Angabe, gedr. 1867). — 4. *An-Našʿid al-Fuʿādīya*, Biographie Fuʿād P.s und Lobgedichte auf ihn, B. 1280/1863. — 5. *Ingilterra*, ein Lobgedicht auf den Prinzen von Wales mit franz. Übers., B. 1867 (wieder abgedr. in No. 6, S. 180/2). — 6. *Al-ʿAṣr al-ğadīd*, eine zweite Gedichtsammlung, die nur noch vereinzelte Liebesgedichte und einige echt empfundene Naturschilderungen aus dem Libanon (S. 133) und von seiner Reise nach Ägypten im J. 1860 enthält, in der aber Gelegenheitsgedichte an seine Freunde, sowie Lobeshymnen auf türkische Machthaber und fremde Potentaten, wie den Kaiser von Russland, den Grossfürsten Konstantin bei seinem Besuch in Jerusalem 1859 (S. 99) und den Šāh Naṣraddīn überwiegen; den Beschluss bilden eine Anzahl von *Taʿrīḥ*s nach pers.-türk. Vorbild; B. 1279/1863. — 7. *As-Samīr al-amīn, nubḡa ḡālīḡa min šīʿriḡ*, B. 1284, 1167. — 8. *Aš-Šādīyāt* B. 1875. — 9. *An-Nafaḡāt, nubḡa ḡāmīsa min šīʿriḡ*, B. 1301/1884, beginnt mit einem Gedicht auf die Thronbesteigung ʿAbdalḡamīds, dem eine Reihe von Gelegenheitsgedichten an türkische Würdenträger und seinen Freund Salīm Buṣṭrus (No. 10) folgen; dazwischen finden sich einige reizvolle Liebesgedichte und philosophische Reflexionen; den Schluss bilden wieder *Tawwīriḡ*.

10. Sein Freund Salīm b. Mūsā *Buṣṭrus*, geb. 29. 8. 1839 aus einer reichen Bairüter Familie, machte 1855 eine Reise durch Europa und eröffnete 1860 ein Geschäft in Alexandria, das er später nach Liverpool und London verlegte; er starb am 3. 2. 1883 in Folkestone.

Cheikh II, 113, Zaidān, *Mašāḡir aš-šarḡ* II, 166, Sarkīs 563. 1. *An-Nuḡḡa aš-šahiya fi ʿr-riḡlu as-Salīmīya*, B. 1856. — 2. *Diwān al-ğālīs al-anīs* B. 1887.

11. Ḥassūn Rizqallāh b. Niʿmatallāh, geb. 1825 in Ḥalab, aus einer armenischen Familie, bereitete sich im Kloster Bzummār im Libanon auf den geistlichen Stand vor, trat aber dann in das Geschäft seines Vaters ein. Nachdem er London, Paris und Ägypten besucht hatte, trat er in Sambul in den Dienst des a. Bekr Āgā al-Qabāqībī. 1860 begleitete er Fuʿād Pāšā als Dolmetscher nach Syrien. 1864

gründete er in Stambul die erste arabische Zeitung *Mir'at al-aḥwāl*. Als Zollbeamter wurde er der Unterschlagung verdächtigt und musste nach London fliehn. Dort setzte er die schon in Stambul begonnene Polemik gegen seinen erfolgreicheren Konkurrenten in Stambul A. Fāris aš-Šidyāq fort und widmete sich dem Studium der altarabischen Poesie. 1879 begründete er u. d. T. *Ḥall al-mas'alatain aš-šarqīya wal-Miṣrīya* eine Halbmonatsschrift, in der er politische Fragen in Versform behandelte, starb aber schon 1880.

Cheikho II, 45/8, Ph. aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'rīḫ aš-ṣiḥāfa al-ʿar.* I, 105/10, II, 247/8, 251, G. Zaidān, *Ta'rīḫ ādāb al-luġa al-ʿarabiya* IV, 273/4, Sarkis 753, Rāġib aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'rīḫ Ḥalab* VII, 391/7, Qoṣṭāki, *Udabāʾ Ḥalab* 8/11, Hartmann, das Muwašṣaḥ 78, 232. 1. *An-Nafaḥāt*, in der Hauptsache Bearbeitung der russischen Fabeln Krylovs, London 1867, s. Kračkovsky, R. H. perevodnik basen Krylova na arabckii jazyk, Petrograd 1922, (513/36 SA). — 2. *Aṣar aš-šīr*, Erzählungen aus dem Pentateuch, dem Buch Hiob u. a. in Versen, B. 1870. — 3. *Al-Muṣammarāt*, S. Paolo, Brasilien, *Ġarīdat al-manāẓir*, 1906. — Druck des Dīwāns von Ḥātim aṭ-Ṭāʾī, London 1872.

12. Šakir *al-Baṭlūnī* al-Ḥāṣibānī lebte um 1880 in Bairūt.

Sarkis 526. 1. *Nafḥ al-aḥkār fī muntaḥabāt al-aṣʿūr* B. 1880, hsg. v. lbr. al-Yazīġī, B. 1884, 1886, 1889, 1321, 1913. — 2. *Dalīl al-kāʾim fī ṣināʿat an-nāẓir wan-nāẓim*, B. 1885. — 3. *Tasliyat al-ḥawāṣīr fī muntaḥabāt al-mulaḥ wan-nawāḍir*, bietet den Stoff der alten Adabbücher in z. T. sehr entstellter Form, B. 1888, daraus Brünnow-Fischer, Chrest. 1/21 (irrig S. 13 dem Šakir b. al-Ġiʿān zugeschrieben).

13. M. b. M. al-Mubārak *al-Ġazāʾirī* war wohl in Begleitung des Emīrs ʿAq. aus Algerien nach Damaskus gekommen und lebte dort um 1880.

Sarkis 695 (ohne Datum), 1. *Abḥā maqāma fi ʿl-muṣfūḥara bain al-ġurba waṭ-iqāma*, lith. Damaskus 1296. — 2. *Al-Maqāma al-laġiyya*, eb. 1300 und in *Maġmūʿat al-Maḥḥaʿa al-adabiya*, B. 1311. — 3. *Lauʿat ad-ḍamāʾir wadamāt an-nāẓir fī riḡāʾ al-amīr ʿAq.* (gest. 1300/1882) Damaskus o. J. — 4. *Ġarīb al-anbāʾ fī munāẓarat al-arḍ was-samāʾ* eb. 1302. — 5. *Maʿarīġ al-irtiqāʾ ilā samāʾ al-inṣāʾ*, eb. o. J. — 6. *Naḍrat al-baḥār fī muḥāwarat*

*al-lail wan-nahūr*, dem Andenken ʿAq.s gewidmet, B. 1308 und in der *Maḡmūʿa* eb. 1311. — 7. *Bahḡat ar-rūʾih wal-ḡūdī fī aḡāsin maḡāsin al-wādī*, B. 1313.

14. Adib (eigentlich *Diʿb*) *Ishāq* b. ʿAl. *ad-Dimašqī*, 1856 in Damaskus geboren, begann seine Studien dort bei den Lazaristen und setzte sie in Bairūt, wohin sein Vater als Postbeamter versetzt war, bei den Jesuiten fort. Er trat dann in die Redaktion der Zeitschriften *Tamarāt al-funūn* und *at-Taqaddum* ein und versuchte sich mit seinem Freund *Salim Naqqāš al-Bairūtī* in dramatischer Poesie nach französischen Mustern. Wie so viele syrische Journalisten s. Z. verliess er, um dem Zwang der türkischen Zensur zu entgehen, seine Heimat und ging nach Ägypten. Hier trat er in den Kreis des *Ġamaladdīn al-Afḡānī* ein, schloss sich aber auch den Freimaurern an und gewann durch seine feurige Beredsamkeit grossen Einfluss. Seine liberalen Ideen verfocht er in der Zeitung *Miṣr* mit so grossem Erfolg, dass sie von der Regierung verboten wurde. Von Paris aus setzte er sie *udT Miṣr al-Qāhira* fort. Da er das Klima dort nicht vertrug, kehrte er nach Syrien zurück, starb aber schon am 12. Juni 1885 in al-Ḥadaṭ am Libanon.

Sarkis 411/9, Cheikho II, 117, Khayrullah, La Syrie, Paris 1912, 72/6, Kračkovsky, Vorwort zu K. V. Ode-Vasilyeva, *Obrazci novo-arabskoi lit.* I, Leningrad 1928, IX/X. 1. *Fukāhat al-ʿuṣṣāq wamuzhat al-aḡdāq*, Liebespoesie, B. 1874. — 2. *Qiṣṣat al-Bārīsīya al-ḡasnāʿ, taʿlīf al-Konte Dāṣ tarḡamahū ʿan il-fransawīya*, B. 1884. — 3. *ad-Durar, muntaḡabāt min munṣaʿāt al-marḡūm A. I.* ges. v. Ġirḡis Miḡāʾil an-Naḡḡās, Alexandria 1313/1886, von seinem Bruder ʿAunī *Ishāq* B. 1909 (ausgewählte Gedichte, politische Aufsätze und Briefe, literarische Gespräche und Reden, und Andromache, ein Schauspiel in Versen).

15. *Yū.* b. ʿAq. *al-Asīr al-Ḥusainī*, geb. 1230/1815 in Ṣaidā, ging mit 17 Jahren nach Damaskus, um an der Madrasa al-Murādiya zu studieren und

hielt sich zum gleichen Zweck noch 7 Jahre an al-Azhar auf. Nach seiner Rückkehr in die Heimat wurde er Obersekretär am Šarīfagericht in Bairūt. Eine Zeitlang wirkte er in Stambul als Lehrer und als Beamter im Unterrichtsministerium. Da er das Klima nicht vertrug, kehrte er nach Bairūt zurück. Dort unterrichtete er an der maronitischen Madrasat al-ḥikma und starb 1307/1890.

Cheikho II, 71, *Maš. aš-Šarq* II, 185, *al-Muqtaṭaṭaf* 1890, S. 132, Sarkis 449, Ṭarrāzī, *Taʿr. aš-Šiḥāfa* I, 135/8, *Hiṭāl* III, 861, Hartmann, Muw. 87. 1. *Iršād al-warā linūr al-qirā* (s. S. 766-8) B. 1290. — 2. *Diwān*, gesammelt von Ibr. b. ʿAl. Mağḏūb, B. 1306. — 3. *Kāʾid al-furāʾiq*, B. 1290. — 4. *Radd aš-šahm lis-sahm*, gegen *as-Sahm aš-šāʾib* von Saʿid aš-Šartūnī, St. 1291. — 5. *Hadīyat al-iḥwān fī tafsīr mā ubhima ʿalaʾl-ʿumma min al-fāḩ al-Qorʾān* B. o. J. — 6. *Šarḩ Aṭwāq aḩ-ḩahab* s. I, 512.

16. Ibr. *al-Aḩḩab* aṭ-Ṭarābulusī al-Ḩalabī, geb. 1242/1826 in Ṭarābulus, lehrte dort und in Bairūt, wo er auch mehrere Ämter bekleidete und die Zeitschrift *Tamarāt al-funūn* herausgab. Er starb dort am 22. Rağab 1308/4. 3. 1891.

Cheikho II, 73, Al-Ḩabīb Naufal, *Tarāğim ʿulamāʾ Ṭarābulus* 122/5, *Maš. aš-Šarq* II, 188, Ṭarrāzī, *Taʿr. aš-Šiḥāfa* II, 101, Sarkis 366. 1. *Ibdāʾ al-ibdāʾ liḩfatḩ bāb al-bināʾ* B. 1299. — 2. *Amḩāl ʿarabīya* in Versen B. o. J. — 3. *Tuḩfat ar-Ruṣṣīya fī ʿulūm al-ʿArabīya* B. 1285. — 4. *Tafṣīl al-liḩʿil wal-marğūn fī fuṣūl al-ḩikam wal-bayān* B. o. J. — 5. *Tafṣīl al-yāqūt wal-marğūn fī iğmāl taʾrīḩ daulat B. ʿOṭmān* B. 1304. — 6. *Taʾḩil al-ğarīb waḩ-ḩail liḩamarāt al-aurāq* (s. S. 14) K. 1300. — 7. *Radd ʿan it-taṣwīb waʿibʾādūḩ ʿan marma ʿṣ-ṣawīb bit-taqrīb* (gegen Saʿid aš-Šartūnī) St. 1291. — 8. *Farāʾid al-aṭwāq fī ağyād maḩāsīn al-aḩlāq*, Nachahmung der *Mağāmen* Zamahšarīs, B. o. J. — 9. *Farāʾid al-laʿāl nağm Mağmaʿ al-amḩāl* B. 1312. — 10. *Kašf al-arab ʿan sirr al-adab* Dam. ʿUm. 91, 29/30, 92, 37, B. 1293. — 11. *Kašf al-maʿānī wal-bayān ʿan rasāʾil Badīʿ as-Zamān* s. I, 152. — 12. *Mağāmūt* (80), B. o. J. — 13. *an-Naḩḩ al-miskī fī ʾš-šīʾr al-Bairūtī* B. 1283. — 14. *al-Wasāʾil al-adabīya fī ʾr-rasāʾil al-Aḩḩabīya*, Korrespondenz mit ʿAbdalḩādī Nağāʾ al-Abyānī (s. S. 741) K. 1301. — 15. *Waṣy al-yarāʿa fī ʿulūm al-balāğā wal-barʿa*, B. 1870.

17. Das typische Schicksal eines syrischen Provinzjournalisten erlebte Ġabrā'il b. 'Al. b. Naṣrallāh *ad-Dallāl*. Geboren am 2. April 1836 zu Ḥalab, wurde er nach dem Tode seines Vaters, 1847, der mit den Literaten s. Z. wie Buṭrus Karāma und Faṭḥallāh Marrāš in regem Verkehr gestanden hatte, hauptsächlich von einer älteren Schwester Madalena erzogen. Sie schickte ihn auf die Schule von 'Ain Ṭūrā im Libanon, er kehrte aber schon nach 6 Monaten in die Heimat zurück und widmete sich sprachlichen und literarischen Studien. Nachdem er Stambul zweimal besucht hatte, unternahm er mit seiner Frau eine Reise durch Europa. Da er das Unglück hatte, diese durch eine Krankheit in Marseille zu verlieren, liess er sich 1877 in Paris nieder und gründete im Auftrag der franz. Regierung die ar. Zeitung *aṣ-Ṣadā*. Als Ḥairaddīn Pāšā 1879 Grossvesir wurde, berief er ihn nach Stambul, um seine Politik in einer neuen Zeitung *as-Salām* zu vertreten. Nach dessen Sturz folgte er 1882 einem Ruf nach Wien als Lehrer des Arab. an der Konsularakademie. 1884 kehrte er nach Ḥalab zurück und übernahm dort eine Lehrerstelle. Der ihm feindlich gesinnte Wālī von Ḥalab 'Ārif P. denunzierte ihn bei 'Abdallāhāmīd, weil er 1864 in Paris oder Marseille udT. *al-'Arṣ wal-Haikal* eine *Qasīda* von 151 Versen mit Angriffen auf Staat und Kirche aus den Werken Voltaires veröffentlicht hatte. Ein telegraphischer Befehl des Sultans verurteilte ihn 1890 zum Gefängnis, dort starb er am 24. 12. 1892.

Cheikho II, 129, Ṭarrāzī, *Ta'r. aṣ-ṣiḥāfa al-'ar.* II, 230, Sarkīs 878, Qoṣṭāki Ḥimṣī, *Udabā' Ḥalab* 11/7, Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'rīḥ Ḥalab* VII, 443/51. Seine Gedichte gab sein Neffe Qoṣṭāki al-Ḥimṣī udT. *as-Siḥr al-ḥalāl fī ḥī'r ad-Dallāl*, K. 1903 heraus, der 1907 noch *Manḥal al-wurrād fī 'ilm an-intiqā' l* veröffentlichte.

18. Als Journalist und Übersetzer sowie als Mitarbeiter an der *Dā'irat al-ma'ārif* al-Bustānis war Ṣākīr b. Muḡāmas Ṣuḡair al-Lubnānī, geb. 1850 in aš-Šuwaifāt, zu Bairūt tätig. Auch er versuchte sein Glück 1895 in Ägypten, wo er die *Maḡallat al-Kināna* gründete. Da er das Klima nicht vertrug, kehrte er schon 1896 in die Heimat zurück und starb dort im Okt.

Aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'r. aṣ-Ṣiḥ. al-'ar.* II, 188, Hartmann, Ar. Press 81, Sarkīs 1135. *Muntaḥabāt al-aṣ'ār* B. 1876 und *Miṣbūḥ al-aṣkār fi naẓm al-aṣ'ār* eb. 1873, 1879. Andre Werke, darunter eine Übers. von Volneys Ruines udT *Āḡār al-umam* zählt Sarkīs auf.

19. *Amīn* b. Ibr. Ṣumaiyil al-Lubnānī, 1828 in Kafr Šimā im Libanon geb., besuchte die amerikanische Universität in Bairūt und ging 1854 nach England. Nachdem er ein im Handel erworbenes Vermögen wieder verloren hatte, liess er sich 1886 in Ägypten als Rechtsanwalt nieder und gründete die Zeitschrift *al-Ḥuqūq*. Dort starb er 1897.

Zaidān, *Mašāḥir aš-šarq* II, 302, Sarkīs 1143. 4. Ausser einer Sammlung von 5 Maqāmen und 26 Qaṣīden udT *al-Mubtakir*, B. 1869 veröffentlichte er noch juristische und politische Werke, die Sarkīs aufzählt.

20. An den Versuch des Mārūn an-Naqqāš, ein arabisches Drama für Syrien zu schaffen, knüpfte erst wieder ein Neffe des Ibr. al-Yazīḡī Naḡīb al-Ḥaddād an, geb. 1867. Nach dem 'Arābīaufstand war er in die Redaktion der *al-Ahrām* eingetreten, gründete aber 1894 mit seinem Bruder al-Amīn die selbständige Zeitung *Lisān al-'Arab*. Nachdem diese eingegangen war, leitete er in Alexandria die Zeitungen *Anīs* und *as-Salām*, starb aber schon 1899.

Zaidān, *Mašāḥir aš-šarq* II, 325, Cheikho II, 142, Sarkīs 744, Hartmann, Ar. Press 56. 1. *Taḏkār aṣ-ṣiḥā*, Diwān, K. 1899, Ba'abda 1906. — 2. *Muntaḥabāt aš-ṣiḥā Amīn al-Ḥaddād*, ges. v. Ḥannā Ef. Naqqāš, K. 1903, Alexandria 1906, 1914. — Er übersetzte den Cid von Corneille u. d. T. *Garām al-intiqām*,

V Hugos Hernani als *Ḥamdān*, Shakespeares Romeo and Juliette als *Šuhadāʾ al-ḡarām*, *Šalāḥuddīn* nach W. Scott; ein selbständiges Drama über den Mahdi des Sudān blieb ungedruckt. Dasselbe gilt von den dramatischen Versuchen von Ḥubaiqa Naḡīb, geb. 1869, Schüler, dann Lehrer bei den Jesuiten in Bairūt, seit 1903 Herausgeber der *Ġarīdat al-Miṣbāḥ*, gest. 1906. Als Titel seiner Dramen werden genannt *Luṣūṣ al-ḡāb*, *Šahīd al-waḡfāʾ*, *al-Fāris al-aswad*, s. Sarkīs 741, aṭ-Ṭarrāzī, *Taʾrīḫ aš-šihāfa al-ʿar.* II, 177, Edwar Iḥunain, *Saiyārat al-musrah*, Bairūt 1936, S. 17 (eine Liste andrer dramatischer Versuche a. d. J. 1868/1927 eb. S. 18).

20. Als letzter Vertreter einer schon der Vergangenheit angehörigen Literaturepoche, dessen Leben aber noch ins 20. Jahrh. hineinreicht, sei am Schluss a. 'l-Maḥāsin Yū. b. Ism. *an-Nabḥānī* genannt. Er war 1266/1849 in einem nordpalästinischen Dorf (Anḡara?) geboren und studierte 1283—9/1866—72 an al-Azhar. Nachdem er 1291/1874 Qāḍī geworden war, machte er eine Reise, die ihn über Stambul, Mōṣul, Ḥalab, Diyārbekr, Šahrzūr, Baḡdād, Sāmarrāʾ und Jerusalem nach dem Ḥiḡāz führte. 1305/1887 wurde er Qāḍī in Bairūt und machte 1310/1892 die Pilgerfahrt. Als Präsident der Maḥkamat al-ḥuqūq war er 1345/1926 in Bairūt noch am Leben. In seiner Jugend hatte er den Diwān des a. 'l-Hudā aš-Šaiyādī, des Imāms ʿAbdalḥamīds (u. S. 506), gesammelt und dichtete im gleichen Geist seine *Hamzīya*, (No. 9), durch die er berühmt wurde. Mit seiner Erstlingsschrift *aš-Šaraf al-muʿabbad liʾāl saiyyidnā Muḥammad* (No. 40) eröffnete er eine äusserst fruchtbare theologische Schriftstellerei, in der er den Islām gegen die christliche Kultur zu verteidigen bemüht war.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 427/9, Sarkīs 1838/42. A. Geistliche Poesie: 1. *Ṭuḡyibat al-ḡarrāʾ fī madḥ al-anbiyāʾ*, B. 1314, s. Howell, As. Quart. Rev. IV (1897) 428/40. — 2. *Al-ʿUqūd al-luʾluʾiya fī 'l-madʾiḥ an-nabawīya*, dem Ḥediw ʿAbbās gewidmet, K. o. J., B. 1329. — 3. *Al-Faḍāʾil*



*al-Muḥammadīya allatī faḍḍalahu 'l-lāhu biḥā 'alā ḡami' al-barīya*, B. 1318. — 4. *Al-Qaṣīda ar-rā'īya aṣ-ṣuḡrā fī ḍanm al-bida' (al-Wahhābiya) wamadḥ as-sunan al-ḡarrā'*, K. o. J. — 5. *Al-Qaṣīda ar-rā'īya al-kubrā fī waṣf al-milla al-islāmīya wal-milal al-uḡrā*, zusammen mit *Sa'ūdāt al-anām fi 'l-ttibā' dīn al-islām* und *Muḥtaṣar Iršād al-ḥayārā* (No. 21) K. o. J. — 6. *Al-Qaul al-ḥaqq fī madā'ih ḥair al-ḥalq*, K. o. J. — 7. *Al-Maḡmū'a an-Nabḥāniya fi 'l-madā'ih an-nabawīya waḥṣīyathā wa'asmā' riḡālḥā* in 4 Bden, B. 1320. — 8. *An-Naẓm al-badī' fī maulid aṣ-ṣafī'* K. 1312. — 9. *Hamziya alfīya*, B. 1314. — 10. *as-Sabiḡāt al-ḡiyād fī madḥ saiyid al-'ibād* nach *al-Wasū'il al-mutaqabbila* von al-Fazāzī (I, 483), K. 1322.

B. Ḥadīṡ und Fiqh. 11. *Muntaḥab aṣ-ṣaḥīḥain min kalām saiyid al-kaunain*, K. 1329. — 12. *Itḥāf al-muslim bi'tiḥāf at-Tarḡīb wat-tarḥīb min al-Buḥārī wa Muslim* (I, 627) K. 1339. — 13. *al-Aḥādīṡ al-arba'in fī wuḡūb ṡā'at amīr al-mu'minin*, B. o. J. — 14. *Al-Aḥādīṡ al-arba'in fi amṡāl afṣaḥ al-amīn*, B. o. J. — 15. *Al-Aḥādīṡ al-arba'in fī faḍl'il saiyid al-mursalin*, B. o. J. — 16. *Aḥsan al-wasū'il fī naẓm asmā' an-nabī al-kāmil*, K. o. J. zusammen mit 17, 19, B. 1323. — 17. *Al-Asmā' fīmā lisaiyidnā M. min al-asma'* (auch K. 1320). — 18. *Muṣfarriḡ al-kurūb wamuṣfarriḥ al-qulūb*. — 19. *Ḥizb al-istiḡāṡāt bi saiyid as-sūdāt*. — 20. *Al-Arba'in min ḥadīṡ saiyid al-mursalin*, B. 1329. — 21. *Iršād al-ḥayārā fī taḥḍīr al-muslimīn min madāris an-naṣārā*, K. 1322. — 22. *Aḡḍal aṣ-ṣalarwāt 'alā saiyid as-sūdāt*, B. 1309. — 23. *Al-Anwār al-Muḥammadiya min al-Mawāḥib al-ladunīya*, S. 79. — 24. *Al-Burḥān al-musaddad fī iqbāt nubūwat saiyidnā M.*, B. 1322, zusammen mit — 25. *Ar-Raḥma al-muḥdāt fī faḍl aṣ-ṣalāt*. — 26. *Ḥusn aṣ-ṣir'a fī maṣrū'iyat ṣalāt aḡ-ḡuḥr iḡā ta'addadat*. — 27. *At-Taḥḍīr min ittliḡād aṣ-ṣuwar wat-taḡwīr*. — 28. *Tanbīḥ al-afkār ilā ḥikmat iqbāl ad-dunyā 'ala 'l-kuffār*. — 29. *Al-Ḡuma' 'ala 'l-maḡāhib al-arba'a*. — 30. *Taḥḍīb an-nuṣūs fī tartīb ad-durūs* I, 684. — 31. *Ḡāmi' aṣ-ṣalarwāt*, B. 1318/9. — 32. *Ḡāmi' karāmāt al-auliya' wayalīḥi k. Asbāb at-ta'līf*, K. 1329 (am Rde 'Al. al-Yāfi', *Naṣr al-maḥāsīn al-ḡalīya*). — 33. *Ḡawāḥir al-biḥār fī faḍl'il an-nabī al-muḥtār*, 4 Bde, B. 1327. — 34. *Ḥuḡḡāt allāḥ 'ala 'l-'ālamīn fī muḡīzāt saiyid al-mursalin*, B. 1316. — 35. *Riyād al-ḡanna fī aḡkār al-kitāb was-sunna* zusammen mit — 36. *Al-Istiḡāṡa al-kubrā bi'asma' allāḥ al-ḥusnā*, B. 1319. — 37. *Subūl an-naḡāḥ fi 'l-ḥubb fi 'l-lāḥ*, K. o. J. — 38. *Sa'ūdāt ad-dāra'in*, zusammen mit 10, B. 1316/7. — 39. *Sa'ūdāt al-ma'ūd fī nuwā'zanat Bānat Su'ād*, B. o. J. — 40. *Aṣ-Ṣaraf al-mu'abbed ilāl M.*, B. 1307, K. 1318 (s. o.). — 41. *Šawāḥid al-ḥaqq fi 'l-istiḡāṡa bisaiyid al-ḥalq* (mit 42 am Rde), B. 1323; dagegen schrieb Maḥmūd Šukrī al-Ālūsī (u. S. 498) *Ḡāyat al-amānī fi 'r-radd 'ala 'n-Nabḥānī*, 2 Bde, K. 1327. — 42. *Al-Asūtib al-badī'a fī faḍl aṣ-ṣaḥāba wa'ignā' aṣ-ṣir'a*. — 43. *Ṣalarwāt at-ṡanā' 'alā saiyid al-anbiya'*, B. 1317. — 44. *Miṡāl na'l an-nabī*, K. o. J. — 45. *Nuḡūm al-muḥtadīn waruḡūm al-mu'tadīn fī dalā'il nubūwat saiyid al-mursalin*, K. 1322. — 46. *Hādī 'l-murīd ilā tarīq al-asūnīd*, zusammen mit 44. —

47. *Al-Wird aš-šāfi min al-maurid aš-šāfi* (aus al-Ġuzūlis *al-Ḥiṣn al-ḥaṣīn*, Kattānī, II, 427) B. 1319 und zusammen mit — 48. *Aṣ-Ṣalawāt al-alfīya fī 'l-kamūlāt al-Muḥammadīya* K. 1303 und in *Mağmū'a* 1313. — 49. *Wasā'il al-wuṣūl ilā šamā'il ar-rasūl*, B. 1309. — 50. *Ḥulāṣat al-kalām fī tarġīḥ dīn al-islām* K. 1317. — 51. *Ṣalawāt al-aḥyār 'ala 'l-Muṣṭafa 'l-Muḥṭār*, B. 1321. — 52. *Al-Wasā'il al-imānīya fī 'l-mubašširāt al-manāmīya*, B. 1329.

## § 2. Die Philologie

1. Nāṣif *al-Yāzīgī*, geb. 25. 3. 1800 in Kafr Šīmā, gest. 8. 2. 1871 in Bairūt. Seine Werke haben dank der vollendeten Meisterschaft, mit der er die klassische Sprache handhabte, zur Wiederbelebung der Literatur nicht nur in den Kreisen seiner christlichen Glaubensgenossen ausserordentlich viel beigetragen.

G. Zaidān, *Muṣ. aš-Šarq* 3II, 13/21, *Ta'rīḥ al-ādāb al-ʿar.* IV, 259/60, Cheikho 2II, 27/35, Ṭarrāzī, *Ta'r. aṣ-Ṣiḥāfa al-ʿAr.* I, 82/9, Sarkīs 1933/9, F. A. al-Bustānī, *aš-Šaiḥ N. al-Y. Mašriq* XXVI, 834/42, 923/35 (*ar-Rawāʿi* 2<sup>c</sup> No. 21), B. 1929, az-Zurukli, *al-ʿĀlām* III, 1093, Ḥ. as-Sandūbī, *ʿĀyān al-bayān* 60/89, Reinaud, *JAs. sér. V*, Bd. IX, 469, 476/83, Hartmann, *Ar. Press* 36, Gibb, *BSOS* IV, 749/50, Kračkovsky, *EI* IV, 1267, H. Pérès, *Ann. de l'Inst. d'Ét. Or.* II (Alger 1934/5), 237ff. Erinnerungen an ihn und seinen Sohn Ibr. v. Dr. Šumaiyil, *Fatāt aš-Šarq* VII (1912), 54/9.

I. Seine Gedichte stehn ganz unter dem Einfluss al-Mutanabbīs, dessen *Dīwān* er kommentierte (s. I, 81, *al-ʿArf aṭ-ṭaiyib*, hsg. von seinem Sohn Ibr. B. 1882); hinter der Form tritt der Inhalt zurück, dessen Armut er mit banalen Sentenzen zu decken sucht. Die bei seinen Zeitgenossen sonst noch sehr beliebte Form des *Muwašṣaḥ* verschmäht er ganz, bevorzugt dagegen Künsteleien wie den *Ta'rīḥ*. Die ersten Proben erschienen B. 1853 (*Nubḍa min Dīwān aš-šaiḥ N.* s. Fleischer, *ZDMG* VII, 279); es folgte *Nubḍat tawārīḥ muqtaṭafa min dīwān aš-š. N.*, B. 1859 (s. *ZDMG* XXV, 246) und endlich *Tālīṣ al-qamarain*, B. 1883, 1903, *Nafḥ al-azḥār fī muntaḥab al-ašʿār* B. 1883. Einen *Dīwān*, B. o. J. (92 SS) erwähnt Sarkīs No. 7. Eine Neuauflage besorgte sein Sohn Ibr. 1. *an-Nubḍa al-ūlā* Ḥadaṭ 1904 (mit Biographie von seinem Enkel Amīn al-Ḥaddād); 2. *Nafḥat ar-raihān* B. 1864, 1898. Seine poetische Korrespondenz in *Fākihāt an-nudamāʿ fī murāsāt al-udabāʿ*, Alexandria o. J., B. 1866, K. 1306.

II. Seine Maqāmen waren durch das Studium Ḥarirīs angeregt; auf de Sacys Ausgabe hatte ihn der französische Konsul hingewiesen, er schrieb dazu *Epistola critica ad de Sacyum*, ed. vers. lat. et annot. ill. A. F. Mehren, Lipsiae 1848. *Mağma' al-baḥrain*, Anfang der 50er Jahre begonnen, 1855 vollendet, B. 1856, 1872, 1880 (von seinem Sohn Ibr. hsg.), 1885, 1913, 1924.

III. Lehrbücher. 1. *al-Bāb fi uṣūl al-ʿrāb*, B. o. J. — 2. *Faṣl al-ḥiṭāb fi uṣūl luḡat al-ʿrāb*, Malta 1836, B. 1854, 1866, 1887, 1913. — 3. *Mağmū' al-adab fi funūn al-ʿArab*, B. 1855, 1869, 1881, 1908, s. Grünert, SBWA phil.-hist. Cl. 110, 559. — 4. *Nuḡaṭ ad-dāʿira*, Metrik voll. 1848, B. 1855, Teil 2 von 3. — 5. *Quṭb aṣ-ṣināʿa fi uṣūl al-mantiq*, B. 1857, 1877. — 6. *Nār al-qirāʾ fi šarḥ Ġauf al-farā*, Cmt. zu seiner *Urgūza* über Syntax, B. 1863, 1886, 1889. — 7. *Ṭauq al-ḥamāma fi maḅādīʾ an-naḥw*, B. 1865. — 8. *al-Ġauhar al-fard fi uṣūl aṣ-ṣarf wan-naḥw*, B. 1865. — 9. *al-Ġumāna fi šarḥ al-Ḥizāna (urgūza fi 'ṣ-ṣarf)*, B. 1867. — 10. *aṭ-Ṭirāz al-muʿallam fi ʿilm al-bayān*, *Urgūza* mit Cmt., B. 1867. — 11. *ʿIqd al-ġumān fi ʿilm al-bayān*, Teil 1 von 3, B. 1885. — 12. *al-Ḥaḡar al-karīm fi uṣūl aṭ-ṭibb al-qadīm*, *Mašriq XXXII*, 576/88, 771/8, 824/30. — 13. *Tanbihāt al-Y. ʿalā Muḥiṭ al-Bustānī* (s. 3) *ġamaʿahā ad-Dr. Salīm Sanʿūn waĠabrān Naḡḥās I*, Alexandria 1933.

Zu S. 495

2. Sein Sohn *Ibr.* geb. 2. 3. 1847, gest. 28. 12. 1906 in Kairo, wohin er 1895 übergesiedelt war, machte sich in seinen Zeitungen *aṭ-Ṭabīb* (1884/5), *al-Bayān* (1897/8) und *aḍ-Ḍiyāʾ* (1898/1906) besonders um die sprachliche Reinheit der neuzuschaffenden arab. Terminologie verdient.

Cheikho <sup>2</sup>II, 38/43, Ṭarrāzī, *Taʿr. aṣ-Siḥāfa* II, 88/98. Persönliche Erinnerungen an ihn von seinem Schüler Ḥalīl Miṭrān bei al-Manfalūṭī, *Muḥtārāt* 70/2, *Marṭiya* von Muḥarram, *Dīwān* I, 187/90, Nachruf *Fatāṭ aš-šarg* I, 117/20, 132/4, 145/52, Hartmann, Ar. Press 36, 60, OLZ I, 225, II, 57/9, III, 311/6, 340/6, Ar. Frage 586, No. 210, Kračkovsky, EI IV, 1267, Sarkīs 1927/31, *Mašriq XXII*, 637/8 (über sein Denkmal in Bairūt). — 3. *Luḡat al-ġarāʾid*, ges. v. Muṣṭafā Taufiq K. 1319. Gegenschriften: Miḥāʾil ʿAbdalmasīḥ (Lehrer an der amerikanischen Schule in Kairo und Herausgeber des *al-Waṭan* um 1914) *Sulwān aš-šagīʾ fi ʾr-radd ʿalā Ibr. al-Y.* (zur Verteidigung des Fāris aš-Šidyāq), St. 1289, M. Salīm al-Gundī, *Iṣḅār al-ḥāsīd min luḡat al-ġarāʾid yaḥṭawū ʿalā naqd L. al-ġ. li Ibr. al-Y. war-radu ʿalā Qoṣṭākī A. Ya. al-Ḥimṣī*, Damaskus 1915. — 4. *Muḥtaṣar k. al-Ġumāna fi šarḥ al-Ḥizāna* (seines Vaters) B. 1889. — 5. *Muḥtaṣar Nār al-qirāʾ*, B.

1882, 1889. — 6. *Maḥālīʿ as-saʿd limuḥālīʿ al-ḡauhar al-fard*, B. 1888. — 7. *Nuḡʿat ar-rūʿid waṣarʿat al-wārid fi ʿl-mutarādif wal-mutarwārid*, K. 1904, Ḥarīṣā 1913. — 8. *Dīwān al-Y.* K. 1920. — 9. *Rasʿil al-Y.* eb. 1920, daraus *al-Luḡa wal-ʿaṣr* bei al-Manfalūṭī, *Muḥṭarāt* 75/94.

2a. Sein älterer Bruder *Ḥabīb*, geb. 15. Febr. 1833 in Kafršīmā, gest. 31. Dez. 1870 in Bairūt.

Cheikho <sup>2</sup>II, 31, 35/6, Kračkovsky, EI IV, 1268, Sarkis 1931. *Al-Lāmiʿa ʿalā urḡūsat abihi ʿl-ḡāmiʿa fi ʿl-ʿarūḍ wal-qawāfi*, B. 1869. Seine Übersetzungen des Télémaque u. a. blieben ungedruckt.

2b. Sein jüngerer Bruder *Ḥalīl*, geb. 1858, gest. 23. 1. 1889, hatte 1881 in Kairo die Zeitschrift *Mirʿat aš-Šarq* begründet, war aber später in seine Heimat zurückgekehrt. Seine musikalische Begabung befähigte ihn, Tragödien aus dem arab. Altertum im Opernstil zu gestalten.

Sarkis 1932, Kračkovsky, EI IV, 1269, *Maš. aš-Šarq* II, 106/20, Cheikho <sup>2</sup>II, 38/43, Ṭarrāzī II, 88. 1. *Al-Murūʿa wal-wafāʿ* (Versdrama über b. Ḥamza a. ʿAfrāʿ aṭ-Ṭāʿī und an-Noʿmān b. al-Mundīr), voll. 1876, 1878 zuerst aufgeführt, gedr. 1884, K. 1902. — 2. *al-Ḥansāʿ au Kaid an-nisāʿ*, voll. 1877, ungedruckt. — 3. *Nasamāt al-aurāq, Dīwān*, K. 1888, 1908.

2c. Seine Schwester *Warda*, geb. 20. 1. 1838, in Kafršīmā, gest. 28. 1. 1924, lebte mit ihren Gatten Fransīs Šimʿūn seit 1866 meist in Ägypten und war neben ʿĀiṣa Taimūr eine der ersten Dichterinnen des 19. Jahrh.s.

Cheikho, *Maṣriq* XXIV, 118, *Taʿrīḥ* 115/6, Sarkis 1939, Kračkovsky, EI IV, 1268, *Fatāt aš-šarq* II, 2/7. Ihr Andenken feierte Maryam Ziyāda (Maīy) im Mai 1924 in einem Vortrag in Kairo (gedr. Maṭb. al-Balāḡa, 62SS mit Portrait). *Dīwān: Ḥadīqat al-ward*, B. 1867, daraus *Tagḥār Lubnān, Fatāt aš-šarq* II, 96.

3. Buṭrus *al-Bustānī*, gest. 1. 5. 1883.

Cheikho <sup>2</sup>II, 26/7, Sarkis 557, *al-Bustānī Rawāʿiʿ* 22. 2. *Al-Muḥīṭ al-muḥīṭ*, dazu *Tanḥīḥāt al-Yāsīḡi*, s. S. 766. — 3. *Qaṭr al-muḥīṭ*. — 4. *Dāʿirat*

*al-maʿārif*, Bd. I—II (bis *ʿOlmānīya*), B. 1876/1900. Zu dem Fortsetzer S. al-B. s. u. Buch 4. — 4. *Adab al-ʿArab* B. 1859. — 5. *Taʾrīḥ Nūbūliūn al-auwal*, B. 1868. — 6. *Rauḍat at-tiḡūr fī mahādīḥ mask ad-dafātir*, B. 1851. — 7. *Qiṣṣat Robinson Crusoe*, B. o. J. (übers.). — 8. *Miṣbāḥ at-tālib fī baḥṭ al-maṭālib* s. S. 389. — 9. *Miṣbāḥ al-miftāḥ fī ʿṣ-ṣarf wan-naḥw* B. 1868, *Muḥtaṣar* eb. 1862. — 10. (*Hiṭāb fī*) *al-Haiʾa al-iḡtimāʿīya wal-muqābala bain al-ʿawāʾid al-ʿarabīya wal-ifranḡīya*, B. 1869. — 11. *Maḡmūʿ fī ʿn-naḥw* Leipz. 447. — 12. *ar-Rasūʾil al-ʿaṣrīya wahya Maḡmūʿat mā kutiba fī ḡamṯ al-mawāḍiʿ ilḥ*, 5 Bde, B. 1910. — 13. *Ġawāḥir al-adab min Ḥadāʾiq Ibr. al-Y.* — 14. *Udabāʾ al-ʿArab* I fī ʿl-ḡāḥilīya waṣaḍr al-iṣlām, II fī ʿl-aʿṣur al-ʿAbbāsīya, III *al-Andalus waʿaṣr al-inbīʾūt*, 3 Bde, B. 1937.

4. Iskender Āgā *Abkārīus*, dessen Vater Yaʿqūb Āgā bei Ibr. Pāšā während seiner Herrschaft in Syrien in hohem Ansehn gestanden hatte, geb. in Bairūt, lebte einige Jahre in Europa und vertrat die USA als Vicekonsul in Bairūt. 1874 ging er nach Ägypten und trat in den Dienst des Finanzministers Ism. Ṣadiq Pāšā. Er starb, 58 Jahre alt, im Febr. 1885, in Bairūt.

Sarkis 23. 1. *Nihāyat al-arab ilḥ* Paris 5073. — 4. *Nawādir az-zamān ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 398, Āṣaf. I, 214,739 (Autogr.) s. JASB 1917, CXVIII, 88, The Libanon in Turmoil, Syria and the Powers in 1860, Book of the Marvels of the Time concerning the Massacres in the Arab Country by S. b. Y. A. transl. etc. by J. F. Scheltema (Yale Or. Series, Resarches, vol. VII) New Haven 1920 nach dem Autograph (Landb. Yale 759). — 6. *Al-Manāqib al-Ibrāhimīya wal-maʿāṭir al-Ḥidīwīya* (zusammen mit M. Mekkāwi), K. 1299. — 7. *Munyat an-nafs fī aṣṣūr ʿAntar ʿAbs*, B. 1864, 1881. — 8. *Nuḥat an-nufūs waṣīnat at-turūs*, *Diwān* I, K. 1883. — 9. *Qiṣṣat šahr ʿIyār*, B. o. J. — 10. *Raiḥānat al-afkār fī aḥbūr al-asad al-karrūr wal-baṭal al-ḡaḥḥūr al-malik Šahriyār*, B. 1880.

5. Sein Bruder *Yūḥannā*, Dragoman des englischen Konsulats in Bairūt, starb 1889 in Sūq al-Ġarb im Libanon.

Sarkis 24. 1. *Nuḥat al-ḥawāṭir (riwāyāt adubīya wataʾrīḥīya)*, B. 1877. — 2. *At-Tuḥfa al-anīsa fī ʿn-nawādir an-nafīsa*, B. 1882, 1898. — 3. *Qaṭf az-zuhūr fī taʾrīḥ ad-duḥūr*, B. 1873, 1883, 1885, 1887, 1912. — 4. *Qāmūs Inḡlīzī ʿArabī, mutaawwal, muḥtaṣar*, B. 1887, 1903/7.

6. Rušaid b. ʿĠalib b. Sallūm *ad-Daḥḍāḥ* al-Kont (Comte), geb. 1813 im Dorfe ʿArāmūn bei Kisrawān im Libanon, studierte auf den Schulen von ʿAin Warqa und Bzummār Italienisch und Türkisch und diente als junger Mann der Regierung des Libanon. 1843 übernahm er ein Lehramt in Šaidā. 1845 trat er in Marseille in das Geschäft seines Schwiegervaters Marʿi ad-Daḥḍāḥ ein. 1852 gründete er in Paris die Zeitschrift *al-Baḡīs wa Anīs al-ḡalīs* nachdem er u. a. den Qāmūs des Ġarmānūs Farḥāt (S. 389), Commentare zum Diwān des ʿO. b. al-Fāriḍ (I, 262) herausgegeben hatte. Er starb in Paris 1889.

Cheikho I, 143, aṭ-Ṭarrāzi, *Taʿr. aš-Šiḫāfa al-ʿAr.* I, 100, Sarkīs 867. 1. *Ṭarab al-masūmī fī ʿl-kalām al-ḡāmī*, Sammlung von Weisheitssprüchen aus ar. Dichtern, Paris 1861. — 2. *Qimaṭrat ṭawāmīr*, Mélanges par le Comte R. D., Wien-Paris 1880. — 3. Übers. von Napoleons III, Manifest an den Senat: *Bayān ḥusn ḥāl Fransā*, Paris 1860, Katalog seiner Bibliothek I, 7.

7. Saʿīd al-Ḥūrī aš-Šartūnī, geb. 1849 in Šartūn im Libanon, lehrte an der Madrasat ʿAin Ṭarrāz, dann in Damaskus, von 1875/90 bei den Jesuiten in Bairūt und seitdem an der Schule der Nazaret-schwestern daselbst. Er starb am 18. Aug. 1912 in Taiyūna bei Bairūt.

*Al-Muṭṭataf* XLI, 425, Cheikho, *Mašriq* XXIV, 442, *Faṭāt aš-šarq* V, 148/9. 1. *As-Sahm aš-šāʿib fī taḥṭīʿat Ġunyāt aṭ-ṭalīb* (von A. Fāris aš-Šidyāq B. 1874 (Gegenschriften von Yū. al-Asīr und Ibr. al-Aḥḍab S. 760). — 2. *Aš-Šiḫāb aṭ-ṭāqīb fī šinʿāt al-katīb*, B. 1884, 1889. — 3. *Aḡrab al-mawārid ilā afṣaḥ al-ʿarabiya waš-šawārid*, 2 Bde, B. 1891, 1893. — 4. *Ḥadāʿiq al-manṭūr wal-manṭūm*, Baʿabda 1902. — 5. *Al-Muʿīn fī šinʿāt al-ʿinšāʿ*, B. 1899. — 6. *Naḡdat al-yarāʿ*, sachlich geordnetes Wb., Baʿabda 1905. — 7. *Maṭālib al-aḍwāʿ fī manāḥiḡ al-kuttāb waš-šarāʿ*, B. 1908. — 8. *Diwān*, Rio de Janeiro, o. J. — Die gesammelten Aufsätze seiner Töchter Anisa (geb. 17. 4. 1887, gest. 18. 8. 1906) und ʿAlifa (geb. 25. 3. 1886, gest. 6. 2. 1906) gab Taufiq Ḥ. al-Ḥūrī aš-Šartūnī B. 1909 u. d. T. *Nafaḥāt al-wardatain* heraus, *Faṭāt aš-šarq* V, 81/4.

Zu S. 496

## § 3. Die Geschichtschreibung

1. Niqola b. Yū. at-Turk, melkitischer Christ, geb. 1763 in Dair al-Qamar, wohin sein Vater aus Sambul übergesiedelt war, stand lange Zeit im Dienst des Emīrs Bašīr aš-Šihābī, nachdem er vorher die französische Expedition in Ägypten begleitet hatte, und starb 1828 in seiner Heimat <sup>1)</sup>.

Cheikho I, 19, 36, Sarkīs 630, ʿIsā Iskandar Maʿlūf, *Mašriq* XXIX, 289/91. 1. *Tamalluk ġumhūr al-Fransāwīya al-aqṭar al-Miṣriya wal-bilād aš-Šamīya* oder *Taʾrīḥ al-Imberāṭūr Nābulyūn* I, Histoire de l'Expédition des Français en Égypte, texte ar. publié et trad. par Desgranges, Paris 1839 (Hds. Bairūt 162). — 2. *Aḥbār A. Pāšā al-Ġazzār* (1185—1225/1771—1810) Bairūt 126 (eine anon. Geschichte desselben von einem Christen, verf. 1125/1810, Wien II, 1197). — 3. *Mağmūʿ ḥawādīṯ al-ḥarb al-wuqʿi bain al-Fransāwīya wan-Nimsāwīya fī awāḥir sanat 1805/1220*, Paris 1807, anon. — 4. *Nuḥat az-zamān fī ḥawādīṯ Lubnān*, anon. Paris f. ar. 1684. — 5. *Dīwān* Berl. Oct. 1387/8, Ms. Bairūt, A. Taimūr, darin 11 Maqāmen. — 6. *Ad-Durr an-naḍīr*, Gedichte aus den J. 1219/38, in Sambul Un. II. 6969, ZS III, 252.

2. Faṭḥallāh b. Anṭūn b. aš-Šāʿiğ begleitete 1810/1 als Dolmetscher den Piemontesen Theodor Lascaris, der in Napoleons Auftrag die syrisch-persische Grenze bereiste, um politische Beziehungen zu den dortigen Stämmen anzuknüpfen, und beschrieb diese Reise (Paris f. ar. 2298).

Cheikho I, 29. 1. Übers. im Auszug v. Fresnel bei Lamartine, *Voyage en Orient*, Paris 1835, IV, 255/85; an seinen Mitteilungen übte A. b. Rašīd al-Ḥanbalī scharfe Kritik. — 2. *al-Muğtarab fī ḥawādīṯ al-Ḥaḍar wal-ʿArab*, Geschichte der Besetzung Syriens durch Ibr. Pāšā, Paris 1685.

3. Der maronitische Emīr des Libanon *Ḥaidar aš-Šihābī*, geb. 1701, gest. 1835 in der Verbannung auf Malta.

1. *Al-Ġurar al-ḥisān fī aḥbār abnāʾ az-zamān*, Geschichte der B. Maʿn und B. Šihāb, Berl. Qu. 1176, Haupt 74, s. Eli Smith, ZDMG III, 123,

---

1. Ein allerdings zweifelhaftes *Tuʾrīḥ* setzt seinen Tod ins Jahr 1826, s. *al-Mašriq* XIX, 78.

Auszug, voll. 1235/1819, Pet. Ros. 62, s. Fleischer, ZDMG V, 46/59. —  
2. *Nuḥḥat az-zamān fī ḥawāḍiṭ 'Arabistān*, Geschichte des Libanons für die  
J. 1109—1215/1697—1800, Cambr. Suppl. 1305.

4. Ṭannūs b. Yū. *aš-Šidyāq al-Ḥadaṭī al-Mārūnī*.

Sarkis 1107. 1. *Aḥbār al-a'yān fī ḡabal Lubnān*, verf. 1854, Pet. Ros. 61, Lund, s. Tornberg, ZDMG V, 500/7, hsg. v. Buṭrus al-Bustānī, B. 1859. —  
2. *Taḥrīḥ al-Batriark Iṣṭafān ad-Duwaiḥī al-Aḥdanī*, verf. 1840, Bibl. A. Taimūr 613.

5. Anṭūn *al-ʿAintūrīnī* schrieb von 1819/35:

Geschichte des Libanons, s. Cheikho, *Mašriq* IV, 769.

6. Ḥalīl b. Ḥaṭṭār *Sarkīs*, geb. in ʿUbaiya, kam 1850 mit seiner Familie nach Bairūt, wo er bei den Amerikanern erzogen wurde, und gründete am 18. 10. 1877 die Zeitung *Lisān al-ḥāl*. 1892 machte er eine Reise nach Stambul und Amerika und starb 1915.

Sarkis 1020. 1. *Nuḥḥat al-ḥawāṭir*, in Prosa und Versen, B. 1871/2. —  
2. *Riḥāyat Saʿūd waSaudāʾ*, B. 1872. — 3. *Taḥrīḥ Uṛiṣlīm ai al-Quds al-ṣarīf*, B. 1874. — 4. *Riḥlat mudīr al-Lisān ila 'l-ʿAsitāna wa ʿUrūbā wa Amerika*, K. 1893. — 5. *Riḥlat al-Imberūṭūr Ḡilyōm at-tānī*, B. 1898. —  
Andre Schriften, darunter zwei Kochbücher bei Sarkis.

7. Sein Bruder Ibrāhīm leitete die Druckerei der Amerikaner in Bairūt und starb 1885.

1. *Tasliyat al-qurʾān fī maḡmaʿ al-amṡāl* (zusammen mit Šāhin Sarkis, gest. 1870), B. 1863. — 2. *Šaut an-naḥīr fī aʿmāl Iskandar al-kabīr* (mit einem Anhang über den Tod Ludwigs XIII und sein Testament), B. 1894. —  
3. *ad-Durra al-yatīma fī 'l-amṡāl al-qadīma*, B. 1871. — 4. *ad-Durr an-naḡīm fī 't-taḥrīḥ al-qadīmī* B. 1875. Andre Schriften bei Sarkis 1019.

8. Mūsā Allāf *al-Baʿlabakkī*.

*Taḥrīḥ Baʿlabakkī*, B. 1889.

9. Ilyās b. ʿAbduḥ *al-Qudsī* ad-Dimašqī, geb. 1850 in Damaskus, studierte in Athen und wurde nach seiner Rückkehr von dem griechischen Patriarchen Mirotheos mit der Reorganisation des Schulwesens seiner Kirche beauftragt.



Sarkis 1496. *Nubūda taʿrīḫīya fī ʿl-ḫūraf ad-Dimašqīya*, publ. par C. Landberg, Actes du VIe congr. des or., Leide 1885, I, 1, 1/34.

10. S. b. Ḥalīl b. Buṭrus *Ġāwīš* al-Lubnānī al-Qamarī, aus Dair al-Qamar im Libanon, schrieb in Bairūt:

*Al-Tuhfa as-saniya fī taʿrīḫ al-Qusṭanṭīniya*, B. 1873.

11. *Maṭar* Ilyās Bek b. Dīʿb b. Ilyās, geb. 1857 in Ḥaṣībyā, kam 1860 mit seiner Familie nach Bairūt, studierte an der amerikanischen Universität Naturwissenschaften und in Stambul Medizin und wurde dort Inspektor der höheren Schulen. Nachdem er an der Rechtsschule doziert hatte, wurde er Mitglied des Handelsgerichtes in Pera, dann Mitglied der Zivil- und Strafkammer. Mit Ilyās Bek Rassām zusammen verfasste er die *Maḡallat al-ḥuqūq*. 1909 kehrte er nach Bairūt zurück und starb dort am 24. März 1910.

Cheikho, *Maṣriq* XIV, 403/9, Sarkis 1858. *Al-ʿUqūd ad-durriya fī taʿrīḫ al-mamlaka as-Sūrīya*, B. 1291/1874.

12. Noʿmān b. ʿAbduh *al-Qasāṭīlī* ad-Dimašqī, gest. 1920.

Sarkis 1590. *Ar-Rauḍa al-ḡannūʿ fī Dimašq al-faiḥūʿ*, mit einem Anhang über Gebäude usw., B. 1877.

#### § 4. Islāmische Theologie und Mystik

1. *M.* Saʿdī al-Azharī al-Ġilānī, geb. 1168/1764, Muftī von Ḥamāt, gest. 1241/1825.

*Ḍamm al-azhār ilā tuḥfat al-abrār*, über die in Ḥamāt wohnenden Nachkommen des ʿAq. al-Ġilānī, K. 1311.

2. *M.* b. ʿAbdalḡanī *al-Qārūt* as-Šāfiʿī, Ḥaṭīb in Kafr Sūsa (Sūsīya, Yāqūt GW IV, 288) bei Damaskus schrieb 1238/1822:

*K. al-Barakāt fī ḥuṣūl al-ḥairāt* Brill—H.<sup>2</sup> 1083 (Autograph).

3. M. Amīn b. 'O. b. 'Abdal'azīz b. 'Ābidīn, geb. 1198/1784 in Damaskus, war Anfangs Kaufmann, studierte dann šāfi'itisches, später ḥanafitisches Fiqh und trat selbst als Lehrer auf. Er starb 1252/1836, n. a. 1258/1842.

Autobiographie Landb.—Br. 278, *Ḥad. al-Ḥan.* 474, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 216/7, Sarkīs 150. — *Rasā'il b. 'Ābidīn*, 2 Bde, 1325. 1. *Al-Idāna 'an aḥd al-uḡra 'an il-ḥidāna*, Damaskus 1301. — 2. *Ithāf ad-dakī an-nabih biḡawāb 'ammā yaqūl al-faqīh*, eb. 1301, Stambul 1325. — 3. *Iḡābat al-ḡawḡ biḡayān ḥāl an-niqāb wan-nuḡabā'* wal-abdāl wal-ḡawḡ in *Mḡm.* St. 1325. — 4. *Aḡwiba muḡaqqiqa 'an as'ila muḡarraqa* in *Maḡmū'a*, Stambul 1287, Dam. 1302. — 5. *I'lām al-a'lām li'iqrār al-'am* eb. 1301. — 6. *Al-Aqwāl al-wāḡḡiḡa al-ḡalīya limas'alat naqd al-qisma wamas'alat ad-daraḡa al-ḡalīya*, eb. 1301. — 7. *Buḡyat an-nāsik fī ad'iyat al-manāsik* in *Maḡm.* St. 1325. — 8. *Taḡbīr at-taḡrīr fī ibṡāl al-qadḡ bil-ḡabn al-fāḡiḡ bilṡ taḡrīr*, gegen ein Fatwā des Qāḡī von Ṣaidā, Dam. 1301. — 9. *Taḡrīr al-'iḡwā fī man huwa aulā bil-iḡwā* eb. 1301, in *Mḡm.* St. 1287, 1325. — 13. *Tanbīḡ al-ḡāḡil al-wasnān 'alā aḡkām ḡilāl Ramaḡḡān*, Dam. 1301. — 14. *Tanbīḡ al-waḡḡūd 'alā masā'il an-nuḡūd*, eb. 1301. — 15. *Tanbīḡ al-wulāt wal-ḡukḡām 'alā aḡkām ṡatim ḡair al-anām au aḡad aṡḡābiḡi 'l-kirām*, eb. 1301. — 16. *Al-Uḡūd ad-durrīya fī tanḡiḡ al-fatḡwī 'l-ḡāmidīya* (S. 434) K. 1310 (am Rde v. *al-Fatḡwī 'l-ḡairīya* v. ar-Ramlī), s. Le waqf ou immobilisation d'après les principes du rite hanafite, trad. de l'Ar. de Ebn Abidīn in E. D. Ghalinogni, Droit musulman, Le Waqf II, 1893. — 17. *Ar-Raḡḡiq al-maḡtūm ṡarḡ Qalā'id al-manḡūm fī 'l-farā'id li* 'Ar. b. Ibr. b. A. b. 'Abdarrazzāq al-Ḥanafī, Dam. 1302. — 18. *Radd al-muḡtār 'ala 'd-Durr al-muḡtār* S. 428. — 19. *Raf' al-iṡtibāḡ 'an 'ibūdat al-aṡbāḡ*, Dam. 1301. — 20. *Raf' al-intiqād wadaḡf al-i'tirād 'an ḡaulihim al-aimān mabnīya 'ala 'l-aḡrād*, eb. 1301. — 21. *Raf' at-taraddūd fī 'aqd al-aṡḡb' inḡa 'l-taṡaḡḡud*, eb. 1301, in *Mḡm.* St. 1325. — 22. *Sall al-ḡusām al-Ḥindī linuṡrat mauṡnā Ḥalīd an-Naḡṡbandī*, eb. 1301. — 23. *Ṣiḡf' al-'alīl waball al-ḡalīl fī ḡukm al-waḡīya bil-ḡatamāt wat-taḡlīl* eb. 1301. — 24. *Uḡūd al-lā'ālī fī 'l-aṡnīd al-'arḡālī*, eb. 1302, 1221/1806 im Auftrag seines Lehrers M. Ṣukrī b. 'A. b. Sa'd verf., s. al-Kattānī, *Fih.* II, 240/1. — 25. *Al-Uḡūd ad-durrīya fī ḡaul al-wāḡiḡ'ala 'l-farā'id aṡ-ṡar'īya*, eb. 1301. — 26. *Al-'Im aḡ-ḡāḡir fī naḡf an-Nasab aṡ-ṡāḡir*, eb. 1301, in *Mḡm.* St. 1325. — 27. *Ḡāyat al-bavān fī anna waḡf al-iḡnān 'alā anḡusihimā waḡf lā waḡfān* eb. 1301. — 28. *Ḡāyat al-maḡlāb fī ṡtirād al-wāḡiḡ 'aud an-naṡīb ilā ahl ad-daraḡa al-aḡrab*, eb. 1301. — 29. *Al-Fawā'id al-aḡība fī i'rāb al-kalimāt al-ḡarība* K. 1301 (am Rde v. *aṡ-Ta'ālibīs an-Niḡāya fī 't-ta'rīd wal-kināya*). — 30. *Al-Fawā'id al-muḡaṡṡa fī aḡkām kaiy al-ḡimniṡa* Bank. XIX, 2, 1180, Dam. 1301, in *Mḡm.* St. 1287. — 31. *Manāḡil as-surūr linuḡtaḡi 'l-ḡisāb*

*bil-kusūr* Dam. 1301. — 32. *Minḥat al-ḥāliq 'ala 'l-Baḥr ar-rā'i* S. 266. — 33. *Minḥat al-ḡalīl libayān isqāt mā 'ala 'ḡ-dimma min kaṭar waqatit* in *Mġm.* Stambul 1325. — 34. *Manḥal al-wāridin min biḥār al-faiḍ 'alā Duḥr al-muta'ahhilin* (S. 655<sub>11</sub>) *fī mas'ūl al-faiḍ*, eb. 1302. — 35. *Nasamūt al-aṣḥār 'alā ṣarḥ al-Manār al-musammā bi 'Ifāḥat al-anwar*, voll. 1222/1807, S. 264. — 36. *Naṣr al-ṣurf fī kinā' ba'd al-aḥkām 'ala 'l-ṣarf*, Dam. 1301. — 37. *al-Ḥadīya al-'Alā'iya litalāmiḍ al-madāris al-ibtidā'iya*, eb. 1299.

4. Sein Sohn 'Alā'addīn b. 'Abidīn reiste 1285/1868 nach Stambul, wo er unter A. Ṣawdat Pāšā in der Kommission für die *Maḡalla as-ṣar'iya* mitarbeitete, kehrte aber drei Jahre später nach Damaskus zurück und starb dort 1306/1888.

Sarkis 155. *Qurraṭ 'ayūn al-aḥyār litakmilat Kadd al-muḥṣar*, seines Vaters, voll. 1290/1873, 2 Bde, Būlāq 1299, 1325, K. 1307, 1321.

5. A. b. S. al-Ḥalidī *al-Arwaḍi* um 1270/1853.

1. *Al-'Iqd al-farīd fī 'ulūm al-usūnīd* Brill—II.<sup>1</sup> 420, 2793. Kairo 21. 75. — 2. *Ṣarḥ baitai b. al-'Arabī* I, 80<sub>144</sub>. — 3. *Aḥwāl as-sulūk waṣṣurūṭuh* Pet. AMK 921. — 4. *Iqūmat ad-dalīl 'alā sarwā' as-sabī'* eb. 922.

6. 'Abdarrazzāq b. 'Abdalfattāḥ *al-Ladīqanī* schrieb vermutlich 1270/1853:

*Al-'Uḡāla al-waṣfiya fī 's-siyāsa ad-dīniya waad-dunyawiya wa'ahkām al-firūsa al-ḥikmiya* Brill—II.<sup>2</sup> 546 (Autograph).

7. M. b. 'Al. b. Muṣṭafā *al-Ilām* as-Šāfi'ī al-Ḥalidī an-Naqšbandī, geb. 1213/1798 in Ḥān Šaiḥūn, studierte in Ḥamāt und liess sich dann in Damaskus nieder, wo er von dem Šaiḥ Ḥalid in den Naqšbandīyaorden aufgenommen wurde. Als Imām der Ġāmi' al-Murādīya hielt er auch Vorlesungen über Fiqh und Sprachwissenschaft; er starb 1297/1862.

Sarkis 817. 1. *Al-Baḡa as-sanīya fī ūdūb al-ṭarīqa an-Naqšbandīya*, verf. 1253/1836, Paris 4913, K. 1303. — 2. *al-Ḥadūṭiq al-waḥdīya fī ḥaqā'iq aḡillā' an-Naqšbandīya*, über die Lehren und die Vertreter seines Ordens, von seinem Sohn 'Abdalmāḡīd bis z. J. 1306 fortgesetzt, K. 1308. — 3. *as-Sa'āda al-abadīya fīmā ḡā'a bihi 'n-Naqšbandīya*, K. 1313.

8. <sup>c</sup>A. *as-Sukkarī*, Lehrer des Ḥadīṭ an der Umayyadenmoschee, schrieb 1288/1871:

*Al-Kanz al-manṣūr biṭ-ṭahṭa bil-ʿaḡyād wal-ʿawām waṣ-ṣuḥūr*, Berl. Fol. 3317.

9. Maḥmūd b. *Ḥamza* (wizāde) *ad-Dimašqī* al-Ḥusainī al-Ḥanafī, dessen aus Ḥarrān stammende Familie seit Generationen den Naqīb al-ašrāf gestellt hatte (Muh. II, 105), geb. 1236/1820, wurde nach gründlichen Studien 1260/1844 stellvertretender Qāḍī. Nach einem Besuch in Stambul wurde er Mitglied des al-Mağlis al-kabīr und nahm sich bei dem Massacre v. J. 1860 der Christen an. Er starb 1305/1887.

Zaidān, *Maṣ. aš-šarq* II, 201, Sarkis 1706. 1. *R. fī Quwā'id al-auqūf*, Damaskus 1288. — 2. *Masū'il al-auqūf*, eb. 1295, 1300. — 3. *an-Nūr al-lāmi' fī uṣūl al-Ġāmi'*, eb. 1303. — 4. *al-Farū'id al-bahīya fī 'l-quwā'id al-ṣiḡhiya*, eb. 1298. — 5. *aṭ-Ṭarīqa al-wāḍiḥa ila 'l-baiyina ar-rāḡiḥa*, verf. 1299/1881, Kairo, Qawala I, 369, Dam. 1300, 1303 (s. Hartmann, Or. Litbl. I, 242). — 6. *Tuḥfat al-asnā' limaulid aḥsan al-aḥlāq waṭ-ṭibā'*, eb. 1301, 1303. — 7. *Idāḥ al-maqūl fī 'd-dirham wal-miḡāl* eb. 1303. — 8. *at-Tafūẓ fī 'l-tanāquḍ*, eb. 1313. — 9. *R. fī Ḥulāl al-maḥāḍir was-siḡillāt*, eb. 1303. — 10. *R. al-Ġiṣāwa 'an aḥd al-uḡra 'ala 'l-tilāwa*, eb. 1303, 1305. — 11. *Fatwa 'l-ḥawāṣṣ fī ḥill ma ṣida bir-raṣṣ*, eb. 1303. — 12. *Kaṣf as-sutūr 'an ṣiḡḡat al-muḥāyāt bil-maḡṣūr*, eb. 1303. — 13. *Tanbīḥ al-ḥawāṣṣ 'alā anna 'l-imlād fī 'l-ḥudūd lā fī 'l-qīṣāṣ*, eb. 1303. — 14. *Maḡmū'a*, enthaltend: a. = 3; b. *Kaṣf al-maḡāna 'an il-ḡal fī 'l-iḡṣāna*; c. *at-Taḥrīr fī ḡamān al-ma'mūr wal-amīr wal-aḡir*; d. = 13; e. = 15; f. = 12; g. *Miṣbāḥ ad-dirāya fī 'ṣṣilāḥ al-hidāya*; h. = 9; i. = 8; k. *Uḡṣā fī fann al-fīrāsa*, eb. 1303. — 15. *Taṣḡiḥ an-nuqūl fī 'stimā' da'wa 'l-mar'a bikull al-mu'aḡḡal ba'd ad-duḡūl*, eb. 1304. — 16. *Taṣīr al-kalām al-mubāḡḡal al-musammā Durr al-asrār*, Qorāncmt. nur aus unpunktierter Buchstaben, I (einz.) verf. 1274, hsg. von seinem Sohne M. u. Iḥu. Badrān, eb. 1306. — 17. *Tarḡamat ta'allum al-ḡal al-muḡtaṣar*, eb. 1313. — 18. *Taḡṣīrat al-quḍāt wal-iḡwān fī waḍ' al-yad wamā yaṣḡadu lahū min al-burḡān*, Būlāq 1276. — 19. *al-Fatāwī 'n-naẓm*, Damaskus 1326. — 20. *Tarḡiḥ al-baiyināt*, eb. 1300. — 21. *Rasā'il*, K. 1303. — 22. *ʿUnwān al-asānīd*, al-Kattānī, *Fihris* II, 248. — Andre ungedruckte Rasā'il nennt Zaidān ohne Quellenangabe.

10. M. b. Ḥalil al-Mašīšī *al-Qāwūqūṣī* at-Ṭarābulusī aš-Ša'mī al-Ḥanafī, geb. 1225/1810, starb am 5. Du'l-Ḥ. 1305/14. 8. 1888.

‘Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 69, II, 254, Sarkīs 1490. 1. *Laṭā'if ar-rāḡibīn wabuḡyat at-ṭālibīn fī uṣūl al-muḥaddiṯīn wal-mutakallimīn waqawā'id ad-dīn* Ḥālīš 694 (Weisw. Trad. 36). — 2. *Ḥulūṣat az-zahr 'alā Ḥizb al-baḥr* I, 805. — 3. *aḍ-Ḍaḥab al-ibrīṯ šarḥ al-Muḡam al-waḡīz*, S. 523. — 4. *Ḡunyāt at-ṭālibīn min aḥkām ad-dīn*, lith. K. 1303. — 5. *Safīnat an-naḡāḥ fī ma'rīfat allāḥ wa'aḥkām aṣ-ṣalāḥ*, eb. am Rde. — 6. *aṭ-Ṭaur al-a'lā*, I, 799, 116b. — 7. *al-Lu'lu' al-marṣū' fīmā qīla laḥū aṣl wabi'aṣliḥi mauḏū'*, K. o. J. (1305, mit den *Mauḏū'āt* von aṣ-Ṣāḡānī und der *Manẓūmat al-Baiḡūnī*). — 8. *‘Awālī 's-sanad* s. al-Kattānī I, 69. — 9. *Šawāriq al-anwā'* eb. — 10. *al-Ḡurar al-‘alīya* eb. — 11. *Ma'dīn al-la'ālī'* eb. II, 22.

11. Sein Schüler a. 'l-Ḥ. ‘A. b. Zāḥir *al-Ḥitrī* al-Madanī al-Ḥanafī, geb. 1261/1845 in Medīna, studierte dort und in Mekka, durchwanderte seit 1285/1868 bis 1313/1895 als Traditionsgelehrter die ganze islāmische Welt bis Stambul und Marokko, und starb 1322/1904 in Medīna.

‘Abdalḥaiy al-Kattānī I, 70/3.

12. Ḥ. Ḥairaddīn *Fityān*, Lehrer und Prediger in Nābulus, schrieb:

*An-Naṣā'ih al-‘aṣriya fī 'l-ḥuṭab al-minbariya*, zusammen mit *an-Naṣā'āt an-nabawiya fī 'l-ḥuṭab al-‘aṣriya*, K. 1329 (Sarkīs 760, Qawala I, 269).

13. Ḥu. b. M. *al-Ġasr at-Ṭarābulusī*, geb. 1261/1845 in Ṭarābulus, studierte an al-Azhar und gründete die Zeitschr. *Ġarīdat Ṭarābulus*, in der er den Islām mit modernen naturwissenschaftlichen und philosophischen Erkenntnissen zu versöhnen bemüht war. Er starb am 13. Raḡab 1327/29. 7. 1909.

Cheikho, *Maṣriq* XXIV, 291, Sarkīs 698. 1. *Ar-R. al-Ḥamīdiya fī ḥaqīqat ad-diyāna al-islāmīya*, Damaskus 1305. — 2. *al-Ḥuṣūn al-Ḥamīdiya limuḥāfaẓat al-‘aḡā'id al-islāmīya*, K. 1323. — 4. *Ḥadīyat al-albāb fī ḡawāḥir al-ādāb*, *Urgūza* über Ethik, K. o. J. — 4. *Riyāḍ Ṭarābulus aš-Ša'm min inṣā' muḥarririhū.. ḡamī'*. *Mudīr waṣāḥib intiyāz Ġarīdat*

*Turābulus wamaḥbaʿat al-Balāḡa M. Kāmil al-Buḥairī*, 10 Hefte (in den 4 in der BDMG vorliegenden Heften aus den J. 1310/1893—1313/1896 wird der Verf. selbst nicht mit Namen genannt).

14. ʿArīf b. A. *al-Munīr* al-Ḥusainī *ad-Dimašqī* schrieb 1309/1891:

*Al-Muṣūn al-manīʿa fī barʿat ʿĀʾiša aṣ-ṣiddīqa bittifāq ahl as-sunna waṣ-ṣʿa*, Berl. Oct. 1769.

15. Ġamāladdīn M. b. M. Saʿīd b. aš-Šaiḥ Q. *al-Qāsimī* *ad-Dimašqī*, geb. 1283/1866, entfaltete eine so erfolgreiche Lehrtätigkeit in Damaskus, dass die Regierung ihn vier Jahre hindurch auf Vortragsreisen durch Syrien schickte; im Anschluss daran besuchte er Ägypten und den Ḥiǧāz. Nach seiner Rückkehr 1313/1895 wurde er von seinen Neidern beschuldigt, einen neuen Madḥab gründen zu wollen, und verhaftet. Nachdem er sich gerechtfertigt hatte, verzichtete er auf eine weitere öffentliche Tätigkeit und widmete sich nur noch literarischen Arbeiten. Er starb 1332/1914.

*Al-Maṣriq* XXIV, 293, Sarkis 1483/6. 1. *Taʾrīḥ al-Ġahmīya wal-Muʿtazila*, Ṣaidāʾ 1320. — 2. *Maḡāhib al-ʿArab wafatāṣifat al-islām fī ʿġinn*, Damaskus 1328. — 3. *Dalāʾil at-tauḥīd*, eb. 1330. — 4. *Ḥayāt al-Buḥārī*, Ṣaidāʾ 1320. — 20 kleinere Schriften bei Sarkis.

16. A. b. Muḥyiddīn b. Muṣṭafā al-Ḥasanī *al-Ġazālī* *ad-Dimašqī* al-Mālikī al-Aṭarī, geb. 1249/1833 in al-Ġiṭa bei Oran, kam 1273/1856 mit seinem Bruder, dem Emīr ʿAq., nach Damaskus und starb im Rabīʿ II, 1320/Juli 1902.

*Naṭr ad-durr wabaṣṭuḥ fī kaun al-ʿilm nuḡṭah*, vollendet 1302/1885, Bairūt 1324.

17. Ṭāhir b. Šālīḥ b. A. *al-Ġazālī* *ad-Dimašqī*, geb. 1268/1851 in Damaskus, machte sich um die Neuordnung der Bibliotheken az-Zāhirīya in Damaskus und al-Ḥalidīya in Jerusalem verdient und siedelte

während des Weltkrieges nach Ägypten über, um der Bedrückung durch die Osmanen zu entgehn. Nach seiner Rückkehr 1918 wurde er Mitglied der neugegründeten arabischen Akademie und Leiter der *Zahiriya*, starb aber schon 1338/1919.

Sarkis 988/91. 1. *Munyat al-aḡkiyāʾ fi qīṣaṣ al-anbiyāʾ*, aus dem Türk. übers., Damaskus 1299. — 2. *al-Ġawāhir al-kalāmīya fī ʿl-ʿaḡʾid al-islāmīya*, eb. 1313. — 3. *Tauḡīh an-naẓar ilā uṣūl ʿilm al-aḡar*, K. 1320, 1328. — 4. *Mizān al-afkār šarḥ Miʿyār al-ašʿār* (Reim und Metrik) Lucknow 1300. — 20 kleinere, meist philologische Schriften bei Sarkis.

18. S. al-Ādānī *an-Nuṣairī*, geb. 1250/1834 in Antiochia, schrieb:

*Al-Bākūra as-Sulaimānīya fī kaṣf astūr ad-diyāna an-Nuṣairīya*, Iḥalah 1859, B. 1863.

## § 5. Naturwissenschaften und Encyklopädie

1. Ibr. Bek b. Ḥalīl *an-Naġġār*, dessen Grossvater Giuseppe Damiani aus Corsica mit Napoleon I nach Akko gekommen und in Syrien geblieben war, geb. 1822 in Dair al-qamar, studierte in Qaṣr al-ʿAinī zu Kairo Medizin, wurde Militärarzt in Bairūt und starb 1864.

Cheikho I, 104, Sarkis 21. 1. *R. fī ʿl-Hawā al-aṣṣar*, B. 1840. — 2. *Hadīyat al-aḡbāb wahidāyat aṭ-ṭullāb*, über die drei Naturreiche mit einem Anhang über Phrenologie, B. 1850. — 3. *Miṣbāḥ as-sūri wanuṣḥat al-qūrī*, kulturhistorische Essais über Ägypten und Stambul, B. 1272—5/1858.

2. M. b. A. *al-Iskandarānī* aṭ-Ṭabīb lebte um 1299/1881 in Damaskus.

Sarkis 458. 1. *Al-Aṣḥār al-maḡnīya fī mudāwāt al-haiḍa al-Hindīya* (Cholera), Damaskus 1292. — 2. *Kaṣf al-aṣrār an-nūrānīya al-qorʾānīya*, qorʾānische Naturgeschichte, eb. 1297. — 3. *Tibyān al-aṣrār ar-rabbānīya fī n-nabāʾāt wal-maʿādīn wal-ḥawāṣṣ al-ḥairūnīya*, voll. 1299, eb. 1300.

3. Naufal Nīmatallāh *aṭ-Ṭarābulusī*, geb. 1812 in Ṭarābulus, kam mit seinem Vater, der in den Dienst M. <sup>6</sup>A.s trat, nach Kairo, kehrte aber 1828 nach Syrien zurück. Nachdem er verschiedene Ämter bekleidet hatte, wurde er Dragoman des deutschen, dann des amerikanischen Konsulats in Bairūt und Mitarbeiter an der Zeitschrift *al-Ġinān*. Er starb 1887.

<sup>6</sup>Al. Ḥabīb Naufal, *Tarāḡim ʿulamāʾ Ṭarābulus*, 75/81, Sarkis 1874, Cheikho II, 121. *Maš. aš-Šarq*, II, 173. 1. *Zubdat aš-šahāʾif fī uṣūl al-maʿārif*, Geschichte der antiken Philosophie bis zu den Arabern, B. 1873. — 2. *Zubdat aš-šahāʾif fī siyāhat al-muʿārif*, Verbreitung der Wissenschaft über die Erde, B. 1879. — 3. *Šannūḡat aṭ-ṭarab fī taqaddumāt al-ʿArab*, B. o. J. — 4. *Sausanat Sulaimān fī taqaddumāt al-ʿArab*, B. o. J. — 4. *Sausanat Sulaimān fī uṣūl al-ʿaḡāʾid wal-adyān* B. 1876 (eigentlich Teil III, 4 von 1) B. 1876. Aus seinem ungedruckten *Kašf al-liḡām fī taʾrīḥ Miṣr waš-Šam* veröffentlichte er einiges in der *Maḡallat al-kullīya al-muṣṭida*. Übersetzungen aus dem Türk. und des Völkerrechts von Ottokar v. Schlechta, *Ḥuqūq al-umam*, B. 1873, nennt Sarkis.

4. Miḥāʾil b. Ġirġis b. Ibr. *Mašāqa*, von christlichen Eltern 1800 zu Baršīma im Libanon geb., zog mit seinem Vater, der im Dienst des Emīr Bašīr stand, nach Dair al-Qamar. Durch die Reisebeschreibung Volneys wurde er in religiöse Zweifel verstrickt und trat zum Protestantismus über; diesen Schritt verteidigte er gegen den Patriarchen Maximus Maḡlūm in der Schrift No. 1. Bei seinem Onkel und einem italienischen Arzt studierte er Medizin und begleitete 1831 Ibr. Pāšā nach Damaskus und Ḥamāt als Militärarzt. 1859 wurde er amerikanischer Vicekonsul in Damaskus. Bei dem Christenmassacre 1860 wurde er schwer verwundet. Er starb 1888.

Cheikho II, 123, Sarkis 1747, *Maš. aš-Šarq* II, 177, Noʿmān al-Qasāṭīlī, *ar-Rauḍa al-šammāʾ* 150, *al-Muḡtaṭaf* Aug. 1888, *Ḥilāl* I, 249, v. Kremer, Syrien, 141, Scheltema, The Libanon in Turmoil 132, n. 196. 1. *Al-Ḥadī ila ʾstīmāʿ al-ingīl*, B. o. J. 1). — 2. *Aḡwibat al-ingīlīyīn ʿalā abūṭil al-taqlīdīyīn*

1) Dagegen *ar-Radd al-qawīm ʿalā ḥaḍar M. M. al-Lubnānī liʾaḥad al-Mawāriṭa al-Lubnānīyā*, B. 1869.



B. 1852. — 3. *ad-Dalīl ila fā'at al-inḡīl* B. 1849, 1860. — 7. *Kašf an-niqāb 'an waḡh al-masīh al-kadḡūb* B. 1860. — 5. *Al-Barāhīn al-inḡīliyya 'ala ḡalālāt al-Bābīyya* B. 1864. — 6. *R. fi 'l-mūsīqī*, transl. into engl. by Eli Smith, JAOS I (1849) 177/217, ed. Ronzevalle *Mušriq* II, 1899, 146ff, 218ff, s. MFO VI, 1913. — 7. M. M.s Kulturstatistik von Damaskus, von Fleischer, ZDMG VIII, 346/64, IX, 267. — 8. *Mašhad 'iyūn fi ḡawādīḡ Sūriya wa Lubnān sanat* 1870, verf. 1873, K. 1908. — 9. *Al-Barhān fi daḡf al-insān* (gegen Voltaire) 2. Druck B. 1867.

### 3. KAPITEL

Zu S. 497

Mesopotamien und 'Irāq

Da das geistige Leben der Ġazīra und des 'Irāq im 19. Jahrh. sich auf wenige Orte konzentrierte und an diesen meist nur in bestimmten Familien gepflegt wurde, empfiehlt es sich, seine Vertreter ohne Rücksicht auf die Gattungen nach ihrer Heimat zu ordnen. Die Schi'iten in Naḡaf und Kerbelā' blieben von den im 20. Jahrhundert im 'Irāq aufkommenden geistigen Bewegungen ganz unberührt, daher sind ihre Autoren hier gleich bis auf die Gegenwart zusammengefasst.

M. Šāliḡ 'Al. as-Subrawardī, *Lubb al-albāb, K. ta'riḡ wa'adab yaḡumm tarāḡīm fā'ifa kabira min al-'ulamā' wal-udabā' wa-siyāsīyīn waš-šuyūḡ waḡawī 'l-buyūtāt fi 'l-'Irāq*, 2 Bde, Baḡdād 1351/1933.

#### § 1. Māridīn

hatte nur noch einen Geschichtschreiber aufzuweisen, 'Abdassalām Ef. *al-Māridīnī*, der 1258/1842 eine Geschichte seiner Vaterstadt schrieb:

*Ta'riḡ Māridīn*, Kairo<sup>2</sup> V, 104.

#### § 2. Irbil

Aq. b. Muḡyiddīn *al-Irbilī*.

Sarkis 420. 1. *Ta'riḡ al-ḡāḡir fi manāḡib aš-šaiḡ 'Aq.*, Alexandria 1300. — 2. *Maḡabbat aḡ-ḡākirīn waradd al-mufakkirīn*, eb. 1299.

### § 3. Mōṣul

Al-Quss S. aṣ-Ṣāʿig, *Taʾrīḥ al-Mauṣil* I, II, Bairūt 1928 (s. *al-Maṣriq* XXVI, 474).

1. Ṣālīḥ Ef. *Saʿdī* schrieb um 1202/1787:

*Manẓūma fi 'n-naḥw*, Mōṣul 265<sub>117</sub>.

2. M. Amīn Bek Yāsīn Ef.-zāde *al-Mauṣilī* schrieb 1207/1792:

*Al-Ṣifāʾ al-ʿāḡil waal-dawāʾ al-kāfil*, über Krankheitsnamen in Mōṣul, mit einem Anhang über Prophylaxe der Pocken und Steinleiden, Autograph, Mōṣul 237<sub>107</sub>.

3. M. b. A. b. ʿA. *al-ʿOmarī* al-Mauṣilī, gestorben 1215/1800.

1. *Al-Azhār al-Aqdasīya fi 'l-ʿulūm al-ilāhīya*, Sammlung kleinerer Gedichte und Sentenzen, Berl. 8196. — 2. Sammlung ṣūfischer Gedichte, Br. Mus. Suppl. 1105. — 3. *Tarwīḥ al-ʿāṣigīn*, eine *Qaṣida*, Berl. Oct. 3696. — 4. *Tuhfat aṣ-ṣafāʾ bimurāsalaṭ ahl al-maḥabba waṣ-ṣafāʾ* eb. 2.

4. Diyāʾaddīn a. ʿO. ʿAr. b. Sulṭān *al-Kallāk*.

*Nuṣrat al-aḥbāb*, *Qaṣida* mit Cmt. *Iršād al-murtād* b. v. A. b. Ibr. b. ʿA. al-Mauṣilī, verf. 1233/1817, Mōṣul 154<sub>146</sub>.

5. Yāsīn b. Ḥairallāh al-Ḥaṭīb *al-ʿOmarī* al-Mauṣilī, geb. 1158/1746 schrieb 1226/1811:

(Cheikho I, 27, Longrigg, *Four Centuries of modern Iraq* 329 setzt seine Geburt 1734). 1. *Ad-Durr al-maknūn fi 'l-maʿāṭir al-nūḍīya fi 'l-qurʾān*, Geschichte des Islāms bis auf seine Zeit, verf. 1213—26/1798—1811, Paris 4949, Br. Mus. 1263/4. — 2. *Munyat al-udabāʾ fi taʾrīḥ al-Mauṣil al-ḥadbbāʾ* Br. Mus. 1205. — 3. *ʿUnwān al-ʿayān fi mulūk az-zamān*, allgemeine Geschichte, Berl. 9484, Mōṣul 219<sub>33</sub>. — 4. *Taʾrīḥ*, ohne Titel streng nach den Jahren geordnete Geschichte, anfangs knapp, später immer ausführlicher, Berl. 9485/6. — 5. *Al-ʿĀlār al-ḡalīya fi 'l-ḥawādīṭ al-arḍīya* bis 1210/1795 in 12 *Maqāla* nach den 12. Jahrhunderten, hauptsächlich aus b. al-Aḥīr und b. al-Wardī, Berl. fol. 3384, Mōṣul 141, 119 (s. RAAD VIII, 703). — 6. *Manḥaḡ al-ḥiqāṭ fi tarāḡīm al-quḍāt* Mōṣul 150, 20. — 7. *Ġāyat al-marām*,

Geschichte Baǧdāds bis 1805, Berl. Oct. 2986, Longrigg a. a. O. — 8. *Ǧarā'ib al-āǧār*, Fortsetzung bis 1806, eb. — 9. *Zuhdat al-āǧār al-ǧalīya* bis 1210; 1795 Mōṣul 268, 22. — 10. *Maǧāzīl ta'bir*, *Manẓūma*, Kairo<sup>2</sup> VI, 178. — 11. *Qaṣā'id* Mōṣul 152, 302. — 12. *Al-ʿAǧb aṣ-ṣūfī fī tashīl al-qawā'ī* eb. 275.53. — 13. *As-Saif al-muhammad fiman summiya Aḥmad* eb. 290.21. — 14. *Qurraṭ al-ʿainain fī tarāǧīm al-Ḥ. wal-Ḥu.* eb. 291.4. — Sein älterer Bruder M. Amin S. 501.

### 6. Sein Sohn 'A. b. Yāsīn schrieb nach 1223/1808:

*Rauḍat al-aḥbār fī ǧikr afrād al-aḥyār*, Compendium der Weltgeschichte, Br. Mus. 1266.

### 7. Diyā'addīn Yū. b. 'Al. al-ʿOmari al-Mauṣili schrieb 1240/1824:

1. *Muḥtaṣar ǧarḥ b. Ḥaǧar al-Ḥaiḩamī ʿala 'I-arba'in an-Nawawīya*, I, 683. — 2. *al-Manẓūma ad-duwriya fī madḥ saiyid al-barīya* Mōṣul 229.40.

### 8. 'Abdalbāqī b. S. al-Fārūqī al-ʿOmari al-Mauṣili, geb. 1204/1789 in Mōṣul, gest. 1278/1861 als Kāthudā des Wālī in Baǧdād.

Ḥ. as-Sandūbī, *ʿAḩyān al-buyān* 27/34, Zaidān, *M. aṣ-ṣarq* II, 272, Cheikho II, 95, Sarkis 1383. Gedichtproben in *al-ʿIrāqīyāt* I, aṣ-Ṣaidā, 1331, 169/78. 1. *Taḩmīs Ḥamziyat al-Būṣīrī*, I, 471. — 2. *at-Tiryaq al-Fārūqī fī munāʿāt al-Fārūqī*, K. 1287, 1306, 1316 = (?) *Dīwān aḩillat al-aḩkār fī maʿāni 'l-ibṭikār* K. 1316. — 3. *Al-Būz al-aṣḩab*, *Lāmīya* zu Ehren des 'Aq. al-Ǧilānī mit Cmt. *aṭ-Ṭirāz al-mudakḩab* v. Maḩmūd al-Ālūsī (§ 4, 6) voll. 1255/1839, Mōṣul 88.20, K. o. J. (Maḩ. Ǧarīdat al-falāḩ), 1313. — 5. *Al-Qaṣīda al-ʿainīya fī madḩ amīr al-mu'nīnīn 'A. b. a. Ṭālib* mit Cmt. *al-Ḥarīda al-ǧaibīya* v. al-Ālūsī, Dam. Um. 90.130, lith. K. 1270. — 5. *Qaṣīda lāmīya fī madḩ saiyidnā Mūsā b. Ǧa'far*, gedichtet, als Sulḩān Maḩmūd ein Stück der *Ḥuǧra an-nabawīya* für sein Grab gestiftet hatte, mit Cmt. *ar-Raṣḩa'* v. Kāzīm b. Q. al-Ḥusainī, pers. Lith. 1269. — 6. *at-Taḩmīs al-ʿabqari ʿalā lāmīyat al-ʿOmari* (zum Lobe des Propheten) v. 'Oḩmān Ef. ar-Rifā'i al-Mauṣili, Stambul 1890. — 7. *Al-Bāqīyāt aṣ-ṣāliḩāt*, *Dīwān* zur Verherrlichung der Familie des Propheten, Berl. 8051, zwei Lobschriften darauf eb. 8062, eine *Qaṣīda* 8052.

### 9. Faṭḩallāḩ al-Mauṣilī schrieb 1271/1855:

*Zahr al-bustān fī taǧribat al-ḩillān* Mōṣul 274, 49.

10. Nūr ad-Dīn aš-šaiḥ ʿAbdalğabbār *al-Barafkī*, aus Barafka im Gebirge Merwezī im Qaḍāʾ Dahuk (Dahok) bei Mōṣul<sup>1)</sup>, al-Mauṣilī um 1280/1863:

1. *Qaṣīda hamāyīya* mit Cmt. *Tuḥfat as-sālikīn*, von seinem Ḥalīfa M. Nūrī al-(Qādiri al-Mauṣilī, verf. 1286/1869, Mōṣul 87.<sup>9</sup>, 88.<sup>31</sup>. — 2. *Qurraṭ al-ʿuyūn*, *Qaṣīda* mit Cmt. *al-Ğauhar al-maknūn* eb. 87.<sup>11</sup>. — 3. *Dīwān*, gesammelt von M. Nūrī eb. — 4. *Al-Budūr al-ğaliya fīmā massat ilaiḥi ḥāğāt al-fuğarāʾ aṣ-ṣūfiya* eb. 5. — 5. *Muʿaššarāt* mit Cmt. v. Nağm ad-Dīn M. Ṭāḥir Ṣāʿigāde auf Veranlassung des M. Nūrī eb. 88, 24, 154, 53. — 6. *Al-Qaṣīda an-nūniya* u. a. (Qaṣiden mit Cmt. v. M. Nūrī eb. 88, 31. — 7. Ṣūfische *Qaṣīda* mit anon. Cmt. eb. 75, 74. — 8. *Manğūma* mit Cmt. v. Ḥ. al-Ḥabbār (No. 12) eb. 154, 63.

11. Sein Ḥalīfa Nūrī b. Mollā Ğirğīs al-Qādiri *al-Mauṣilī* schrieb 1290/1873:

1. *Qaṭf timār al-kalām min k. Zahṛ al-akmām* s. S. 378. — 2. *Al-Waṣīya min al-Futūḥāt al-Mekkiya* Mōṣul 90, 55. — 3. *Talḥiṣ at-tibyān* s. S. 652. — 4. *Al-Muḥtaṣar al-ğalilī* s. I, 622.<sup>4d</sup>.

12. Sein Zeitgenosse Abū ʿAl. Ṣalāḥ ad-Dīn Ḥ. b. Ism. b. ʿAl. *al-Ḥabbār* ad-Drkzī (?) al-Mauṣilī al-Asmānī schrieb:

1. *Mirʾāt al-ḥaqāʾiq fī bayān ʿawīṣat al-ḥaqāʾiq* s. No. 10, 8. — 2. *Šarḥ liṭwāʾiyat al-Ğawṭ ʿAq.* Autograph v. J. 1272/1855, Mōṣul 155, 63. — 3. *al-Farā id al-bahīya fī šarḥ al-Bahğā al-ğadīda* s. S. 443. — 4. *Tanbīḥ al-aḥarwāt wal-iḥwān minman yağību ʿalaiḥi maʿrifat aḥkām al-ḥaiğ wanaḥ-riḥi ʿalā mağḥab al-imām an-Noʿmān* Mōṣul 90, 57.

13. Muṣṭafā Ef. aḍ-Ḍarīr b. Mollā Luṭfī *al-Mauṣilī* schrieb um 1286/1869:

1. Allerlei Lehrgedichte Mōṣul 149.<sup>11</sup>: *Ğāyat al-maʿmūl fī uṣūl al-fiğḥ al-Ḥunafī*; *Urğāza fī ʿilm al-maʿānī wal-bayān*; *Tanğīḥ talḥiṣ an-nukat*; *Manğūma fi ʿl-manṭiq*. — 2. *K. fi ʿn-Naḥw* eb. 149.<sup>11</sup>. — 3. *Maslak al-abrār ilā nikāt ad-Durr al-muḥtār* (S. 428) in zwei Bänden, eb. 150.<sup>12</sup>.

14. A. ʿIzzat *al-Fārūğī* al-Mauṣilī dichtete in Stambul als Lehrer an einer Inṣāʾschule.

*Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 139.

1) s. Cuinet II, 833.

15. Mollā H. Ef. b. Hu. *al-Bazzaz* al-Mausili, geb. 1261/1845, gehörte den Orden der Rifā'iya und der Naqšbandi'ya an und starb 1305/1887.

Cheikho II, 33, Sarkis 555. *Dīwān*, ges. von seinem Schüler M. Ef. Šiṭ al-Ġūmard al-Mausili, von dem ein kleiner *Dīwān* zum Lobe des Propheten beigegeben ist, K. 1305.

#### § 4. Baġdād

*Taḡhīrat aš-šu'arā' au šu'arā' Baġdād wakuttābhā fi ayyām wizārat al-marḥūm Dā'ūd Bāšā*, ta'lif 'Ar. al-Ḥaṭīb ad-Dahrābā'i, ed. Anastase Māri Karmel, Baġdād 1936. Maḥmūd Šukri al-Ālūsī, *al-Misk al-aḍfar, tarāšim 'ulamā' Baġdād fi 'l-qarn at-tānī 'ašar waṭ-ṭāliṭ 'ašar*, Baġdād 1348/1935. M. Baḡḡat al-Aḡari, *A'lūm al-'Irāq*, Baġdād 1345.

In der Hauptstadt des 'Irāq lag die Pflege der Literatur hauptsächlich in den Händen der beiden Familien Suwaidī aus Sāmarrā' und Ālūsī aus Ālūs bei 'Ānat.

1. Mollā Kāzīm *al-ʿUzurī* al-Baġdādī war um die Wende des 12/3. Jahrh.s der gefeiertste Dichter des 'Irāq.

Sarkīs 1540. 1. *Dīwān*, Teherān 1301, Bombay 1320, Proben seiner Gedichte *al-'Irāqīyāt* I, Šaidā' 1931, 138/50. — 2. *Qirān aš-šī'r al-akbar waḥḥat al-ḥaṣṣ al-ašhur*, *Qašīda* zum Lobe des Propheten mit Taḥmīs v. Ġabir b. 'Abdalḥusain ar-Raba'i al-Kāzīmī, Bombay 1300. — 3. *Durar al-la'ālī* zum Lobe Ms. und Fāṭimas in b. a. 'l-Ḥadīd, *al-Ḥaṣṣ al-aḍfar*, Bombay 1305, 24/51.

2. Šālīḥ b. Darwīš b. Zainī *at-Tamīmī*, geb. in al-Kāzīmīya, lebte bis 1232/1817 in Naġaf; dann ging er mit Dā'ūd Pāsā nach Baġdād und starb dort am 16. Ša'bān 1261/1. 9. 1845.

*Al-Misk al-aḍfar* 148/54. 1. *Šarak al-ḥuṣṣ al-maṣnūf*, Geschichte Dā'ūd Pāsā von 1200/41, in 2 Bden. — 2. *Wišāḥ ar-rūd waḥḥat al-ḥaṣṣ al-aḍfar fi naṣm al-wazīr Dā'ūd*. — 3. *al-Aḥbār al-mustafūda min nuṣṣat al-Šāhzaḍa*. — 4. *ar-Raḍa* zu Ehren des Šālīs 'Abd'ali, des Herren von Ĥuwaiza.

3. 'Ar. b. 'Al. *as-Suwwaidī*, geb. 1134/1722, gest. 1220/1805.

*Hadījat al-wuzarā'*, s. Longrigg, Four Centuries of modern 'Irāq, Oxford 1925, S. 328.

4. Abu'l-Ma'ālī 'A. b. a. 's-Su'ūd M. b. 'Al. al-Baghdādī *as-Suwwaidī* al-'Abbāsī, gest. am 25. Raġab 1237/29. 4. 1822 in Damaskus.

*Al-Misk al-adfar* 73/8, 'Abdallāhi al-Kattānī, *Fihris* II, 350/2, Cheikho I, 77, RAAD VIII, 449ff. 1. *Talḥiṣ Iršād as-sālik ilā fiqh al-imām Mālik* S. 163. — 2. *al-Iqd al-ḥamīn fī bayān masā'il ad-dīn* K. 1329. — 3. *Ta'rīḥ Bagdād* erwähnt Cheikho.

5. 'Abdarraḥīm b. M. b. 'Ar. b. 'Al. *as-Suwwaidī*, geb. 1175/1761, gest. 1237/1822 in Bagdād.

*Al-Misk al-adfar* 81/7. 1. *Kaṣf al-ḥālīk šarḥ 'Umdat as-sālik*, S. 1319, RAAD VIII, 453. — 2. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-Qaṭr limuṣannifih*, Bagdād 1329.

6. Abu'l-Fauz M. Amīn *as-Suwwaidī*, gest. an der Pest 1246/1830 in Buraida auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt.

*Al-Misk al-adfar* 82/4, Cheikho I, 88. 1. *Sabā'ih aḡ-ḡaḥab fī ma'rifat qabā'il al-'Arab*, S. 165, Bagdād 1280, 1332. — 2. *al-Ġawāḥir wal-yawāqūt fī ma'rifat al-qibla wal-mawāqūt*, RAAD VIII, 452. — 3. *al-Farā'id wal-fawā'id* I, 686. — 4. *Raṣ' aṣ-ṣulūm 'an il-wuḡūf fī 'irḍ ḥuḍa 'l-maḏlūm*, gegen die *R. fī Takfīr aš-šaiḥ Ḥalīd al-Kurdī an-Naḡšbandī* v. a. Sa'id 'Olmān, Rāmpūr I, 338, 120.

6a. S. b. M. b. a. 'l-Ḥair 'Ar. b. 'Al. (S. 502) *as-Suwwaidī*, gest. 1230/1815.

*Al-Farā'id as-sanīya fī šarḥ muḥtaliḡāt aškāl aš-Šamsīya* I, 847.

7. Abu 't-Tanā' Šihābaddīn Maḥmūd b. 'Al. *al-Alūsī* al-Ḥasanī al-Ḥusainī al-Baghdādī, geb. 14. Ša'bān 1217/11. 12. 1802 in al-Karḥ als Sohn des Šalāḥ-addīn 'Al., der als Professor an verschiedenen Medresen gelehrt hatte und 1246/1830 an der Pest starb (*al-Misk al-adfar* 3/4), wurde schon mit 14

Jahren von den Kaufmann No'mān al-Bāḡḡaḡī<sup>1)</sup> an der von ihm gestifteten Medrese im Quartier *Sab' Abkār* angestellt, aber bald von Neidern verdrängt und dann von dessen Bruder Amīn an seine Medrese in Ra's al-qarya übernommen. Im Ram. 1250/Jan. 1835 hörte 'A. Riḍā Pāšā ihn predigen und übertrug ihm darauf die Leitung der Madrasat Marḡān in ar-Ruṣāfa und verschaffte ihm den Rang des *Tadrīs al-Āsitānī*. Als aber dieser sein Gönner nach Damas-kus versetzt war, behandelte ihn sein Nachfolger M. Naḡib Pāšā schlecht und nahm ihm die Verwaltung des Waqf Marḡān. 1267/1851 machte er eine Reise nach Sтамbul, wo er vom Sulṭān und vom Šaiḥ al-islām ehrenvoll aufgenommen wurde. Nach 21 Monaten kehrte er in die Heimat zurück und starb am 16. Du'l-Q. 1270/20. 10. 1854.

*Al-Misk al-adfar* 5/25, M. Bahḡat, *Al-tām al-'Irāq* 7ff, Zaidān, *Maš. as-šarq* II, 198, H. as-Sandūbī, *Al-yan al-bayān* 99/110, 'Abdalḡaiy al-Kattāni, *Fihris* I, 97, Sarkīs 3. 1. *Rūḡ al-ma'ūnī fī tafsīr al-Qor'ān al-a'zim was-sab' al-ma'ūnī*, im Anschluss an Faḡraddīn ar-Rāzī 1252/67 verf., Kāḡib 185/93, Kairo<sup>1</sup> I, 175, gedr. in 9 *Ġuz'* Būlāq 1301/10, K. 1346/1927. — 2. *al-Maḡāmūt al-ḡalālīya*, verf. 1237/1122, Berl. 8584, lith. Kerbelā' 1273. — 3. *Naṣwat as-samūl fī 'd-ḡalāb ilā Islāmḡul und Naṣwat al-mudām fī 'l-'aūd ila madīnat as-salām*, Bericht über seine Sтамbuler Reise, Berl. 6154, Br. Mus. Suppl. 683, Kairo<sup>1</sup> V, 168, 2VI, 66, Teh. II, 703, zusammen gedr. Baḡdād 1291/3. — 4. *Šarḡ al-ḡarīda al-ḡaiḡīya* s. § 3, 8, 4. — 5. *al-Faiḡ al-wārid 'alā raud marḡiyat maulānā Ḥālid*, Cmt. zur (Qašida des M. al-Ġawād auf den Tod des Abu 'l-Bahā' Ḥālid al-Umawī al-Kurḡī an-Naḡš-bandī (gest. 1242/1827) lith. K. 1278, gedr. eb. 1287. — 6. *at-Tiḡyān šarḡ al-Burḡān fī iḡ'at as-sulṭān* (v. 'Abdalwabbāb Yāsīnẗāde) Kairo<sup>2</sup> I, 39. — 7. *at-Tirāz al-mudḡhab* s. § 3, 8, 3. — 8. *al-Aḡwiḡa al-'Irāḡīya 'ala 'l-'Asīla al-Lāḡorīya*, Verteidigung der Aṣḡāb, Baḡdād 1301, K. 1307. — 9. *al-Aḡwiḡa al-'Irāḡīya 'an il-'Asīla al-'Irānīya*, theologisch-philosophische Fragen, Baḡdād 1301, K. 1314 (am Rde der *Urwātīm al-ḡikma* v. 'A. Dede al-Maulawī), Sтамbul 1317. — 10. *Ḥāšīya 'alā šarḡ al-mu'allif 'ala 'l-Qaṭr* (S. 16), vollendet von seinem Sohn No'mān, Jerusalem 1320. — 11. *Kāsf*

<sup>1)</sup> Diese Nisba leitet M. Šālih, *Lubb al-albāb* II, 297 von pers. *pūrā* „Stück“ ab.

*aṭ-ṭurra* 'an *il-ḡurra*, Auszug aus Ḥarīrīs *Durrat al-ḡawwās*, mit Cmt., verf. in Stambul, Damaskus 1301. — 12. *Ġarwīb al-iḡitirāb wawuṣḥat al-albāb* *ḡid-dahūb wal-ḡāma wal-ḡiyāb*, genauere Beschreibung seiner Stambuler Reise, hsg. von seinem Sohn A., Baġdād 1317. — 13. *Yiḥūf al-amḡūd finū yaṣīḥū bihi 'l-istiḥād* Berl. 3283. — 14. *Šarḥ al-Qaṣida al-Qādirīya*, K. 1313. — 15. *Šaḥī an-naṣam*, Biographie des Šaiḥ al-islām A. 'Arif Ḥikmat, im Auszug und mit Ergänzungen von Maḥmūd Šukrī al-Ālūsī, *az-Zahra* III, aus seinem letzten Lebensjahr. — 16. *Sufrat az-zād lisafarat al-ḡihād*, aus seinem letzten Lebensjahr, Baġdād 1333.

8. Sein Sohn Ḥairaddīn a. 'l-Barakāt No'mān *al-Ālūsī*, geb. 12. Muḥ. 1252/30. 4. 1836, war erst Qāḍī in al-Ḥilla, dann auf der Ostseite von Baġdād. 1295/1878 machte er die Pilgerfahrt und besuchte dabei Kairo. 1300/1882 reiste er nach Stambul, wo 'Abdalḥamīd ihm die Verwaltung der Madrasat al-Margān wieder übertrug. 1302 kehrte er nach Baġdād zurück und starb dort am 7. Muḥ. 1317/15. 5. 1899.

M. Bahġat, *Ālām al-'Irāq* 57/68, 'Abdalḥayy al-Kattānī, *Fihris* II, 84, Sarkis 7, *al-Misk al-aḡfar* 51/6, *Loḡhat al-'Arab* IV, 343/6, 399/402. 1. *Al-Aḡwiba al-'aqliya li'aṣrafiyat (fi ḡātamīyat) aṣ-šar'ia al-Muḥammadīya wa'abadīyathā*, Bombay 1314. — 2. *Ġilw' al-'ainain fi muḡākamāt al-Aḡmadīn* (Verteidigung des b. Taimīya gegen b. Ḥaḡar al-Ḥaitāmī) Būlāq 1292, 1298 (mit Šafiaddīn al-Ḥanafī al-Buḡārī, *al-Qawl al-ḡalī fi tarḡamat šaiḥ al-islām b. Taimīya al-Ḥanbalī und al-Intiqād ar-raḡīḥ šarḥ al-'I'tiqād aṣ-ṣaḡīḥ* v. M. Šiddīq Ḥān, S. 503, am Rde). — 3. *al-Ġawāb al-faṣīḥ limā lafaṣaḡū 'Abdalmasīḥ* (b. Ishāq al-Kindī I, 344) Dam. Z. 49, 80, 82, Lahore 1306. — 4. *Salis al-ḡanīyāt fi da'wat aṭ-ṭarafain min al-kalimāt* (über Anagramme), Bairūt 1319. — 5. *Ġāliyat al-marwā'iz wamiṣbāḥ al-mutta'iz waḡabs al-wā'iz*, voll. 1300, Būlāq 1301, K. 1329. — 6. *al-Āyāt al-baiyināt fi 'adam samā' al-amwāt 'inda 'l-Ḥanafīya was-sādāt*, Berl. Oct. 1089. — In Stambul hatte er das K. *al-Aṣbāḥ wan-naḡā'ir*, irrig unter dem Namen des 'Ar. al-Anḡārī (I, 495) herausgegeben. — Sein Enkel Ibr. b. M. Tābit war seit 1342/1923 Professor an der Madrasat Margān, s. M. Šāliḥ, *Lubb al-albāb* II, 431/3.

9. Ġamāladdīn a. 'l-Ma'ālī Maḥmūd b. 'Al. Bahā'addīn *al-Ālūsī Šukrī*, geb. 19. Ram. 1273/14. 5. 1857 in ar-Ruṣāfa, studierte in Baġdād unter seinem Onkel No'mān und wurde Professor an der Madrasa al-Ḥaidariya und dann als Nachfolger des 'Alā'adīn 'A.



al-Ālūsī (S. 789, 12) an der Madrasat al-Margān. Er arbeitete an der von Midḥat Pāšā 1286/1869 gegründeten *Ġarīdat as-Zaurā'* mit und wurde von Ġamāl Pāšā zum Mitglied des Mağlis al-idāra ernannt. 1889 besuchte er den Orientalistenkongress zu Stockholm, dem er das Buch No. 2 als Bewerber um den von König Oskar II ausgesetzten Preis vorlegte. Als die Engländer im Muḥ. 1333/Dez. 1914 Bağdād bedrohten, ging er zu 'Abdal'azīz b. Sa'ūd nach dem Nağd, um ihn zur Hilfe für die Türkei aufzurufen. Nach dem Falle Bağdāds 1335/1917 boten die Engländer ihm verschiedene Ämter an; er schlug sie aber aus und starb am 4. Šauwāl 1342/10. 5. 1923.

Sarkis 7, M. Šālih, *Lubb al-albāb* II, 218/24. 1. *Al-Isrār al-ilāhīya 'ala 'l-Qašīda ar-Riḡā'iya*, K. 1305. — 2. *Bulūğ al-arab fī ma'rifaṭ aḥwāl al-'Arab*, 3 Bde, Bağdād 1314, hsg. v. M. Bahğat al-Aṭarī, K. 1343/1925. — 3. *Ġāyat al-amānī fī 'r-ra'id 'ala 'n-Nabḥūnī* (gegen dessen *Šawāhid al-ḥaqq*, S. 764<sub>41</sub>), K. 1327. — 4. *Faṭḥ al-mannān tatimmat minḥūğ at-ta'sis ra'id Šulḥ al-iḥwān*, gedr. in Indien, o. J. — 5. *Al-Minḥa al-ilāhīya talḥiṣ tarğamat at-Tuḥfa al-iğnai 'ašarīya* (des 'Abdal'azīz al-Fāriqī, aus dem Pers. des Ġulām M. Aslamī al-Hindī), 1301 dem Sultān 'Abdallḥamīd gewidmet, in Indien gedr. — 6. *Aḍ-Ḍarā'ir wama' yasūğū liš-šā'ir dūn an-nūṭir* K. 1341. — 7. *Šarḥ Uṣṣūzat ta'kīd al-alwān* (des 'A. b. al-'Izz al-Ḥanaṭī Šāriḥ al-Hidāya), RAAD, I, 76/83. — 8. *R. as-Sirwāk in Mağallat al-Ḥurriya*, Bağdād I, 67. — 9. *Ta'rīḥ Nağd*, ed. M. Bahğat al-Aṭarī, K. 1343. 2. Druck, *wafī aḥiriḥi tatimmatukū wanağd liš-šāiḥ S. b. Samḥāğ*, K. 1347. — 10. *Masāğid Dār as-salām Bağdād*, Teil 2 einer Gesch. von Bağdād, deren 1. Teil *Ta'rīḥ ta'sis B. wamaḥallū waquṣūrḥā wa'anḥārḥā waquṣūrḥā ilḥ* unvollendet geblieben war, verf. 1321/1903, Berl. Oct. 1842, ed. M. Bahğat K. 1346. — 11. *Al-Misk al-aḍṣar fī tarūğim 'ulamā'* (*našr mazāyā riğāl*) Bağdād fī 'l-qarn al-ḥinī 'ašar waḥḥilī 'ašar, verf. 1319/1901, als 3. Teil desselben Werkes, Berl. Oct. 1904, Bairūt 129, danach von Cheikho benutzt, I. hsg. v. No'mān al-Aḥamī, Bağdād 1348/1930.

10. 'Abdalbāqī Sa'daddīn b. Maḥmūd *al-Alusi*, geb. 1250/1834, wurde 1292/1875 Qāḍī in Karkūk, dann in Bitlis, kehrte aber bald darauf in seine Heimat zurück und starb 1298/1881.

*Al-Misk al-adfar* 46/51, Sarkīs 5. 1. *Audaḥ manḥaḡ ilā marʿifat manūsiḵ al-ḥaḡḡ*, lith. K. 1277. — 2. *Al-Farwā'id al-Ālūsīya ʿala ʾr-R al-Andalusīya (n ʾl-ʿarūd)*, Bagdād 1312.

11. ʿAbdalḥamīd *al-Ālūsī*, geb. 1232/1817, erblindete schon im ersten Lebensjahr und lebte nach Abschluss seiner Studien zurückgezogen in ar-Ruṣāfa, wo er 1324/1906 starb.

*Al-Misk al-adfar* 31/8, Sarkīs. 6. *Naṭr al-laʿālī fī šarḥ Naṣm al-amālī*, gegen verschiedene Stellen im Cmt. des ʿA. al-Herewī, voll. 1272/1855, Bagdād 1330.

12. ʿAlāʿaddīn A. b. Noʿmān *al-Ālūsī* folgte 1317/1899 seinem Vater in der Madrasat al-Margān zu ar-Ruṣāfa und starb 1340/1921.

M. Šāliḥ, *Lubb al-albāb* II, 2130/3. *Naṣm al-Āḡurrūmiya fī ʿilm an-naḥw*, Bairūt 1318. Sein *ad-Durr al-muntaḡir fī riḡāl al-qarn at-tānī ʿaṣr* blieb unvollendet.

13. M. Darwiš b. A. Šākir b. Maḥmūd (No. 7) *al-Ālūsī*, geb. 1293/1876, wurde 1324/1906 Mitglied der Maḥkamat ḥuqūq in Bagdād, 1327/1909 Mitglied des Maḡlis Maʿārif und Professor und Prediger am Ġāmiʿ as-Sultān ʿAlī, 1334/1916 Mitglied des Maḡlis al-idāra, 1340/1922 Prediger am Ġāmiʿ aš-Šaiḥ M. al-ʿĀqūli.

M. Šāliḥ, *Lubb al-albāb* II, 360/2. *Al-Farwā'id al-Ālūsīya fī ʾl-maḡālīs al-usbūʿīya* u. a. Werke.

14. ʿAr. *al-Baḡdādī*, gest. 1298/1881 in Medīna.

1. *Dīwān*, in Indien verf., Autograph Leid. 778. — 2. Türk. Übers. der Beschreibung seiner Reise nach Brasilien, gedr. Stambul, s. JA 1873, I, 535, n. 43.

15. Dāʾūd b. S. b. Ġirḡis Ef. *al-Baḡdādī* an-Naḡšbandī *al-Ḥalīdī*, geb. 1231/1816 in Bagdād,

studierte nach dem Tode seines Vaters 8/10 Jahre in Mekka, trat dann in Baġdād als Lehrer auf und starb 1299/1882.

Sarkis 814. 1. *Asadd al-ġihād fī ibāl da'wa 'l-ġithād* in *Nuḍa laṭīfa fī tarġamat aš-šaiḥ D. al-B.* und *Minḥat al-Waḥḥābiyya* mit Cmt. v. 'Abd-al-waḥḥāb b. A. Ḥabīb al-Baġdādī, Bombay 1305. — 2. *Ša'iqat ar-rābiyya 'ala 'l-firqa aš-šābiyya al-kaḍḍābiyya*, gegen die Wahhābiten, Cambr. Suppl. 823. — 3. *Šulḥ al-iḥwān min ahl al-imān waḥayyān ad-dīn al-quyīm fī tabriḥat b. Taimīya waḥn Quiyīm al-Ġauziyya fī 'r-ra'īd 'ala 'l-marḥūm as-saiyid Maḥmūd Ef. al-Ālūsī*, verf. 1273/1856, Kämpür I, 313-238, Bombay 1306; dagegen schrieb 'Abdallaṭif b. 'Ar. an-Naġdī *Minḥaġ at-taḍḍis wa-t-ta'sīs*, Bombay 1309.

16. Bahā'addīn M. Maḥdī b. 'A. ar-Rifā'ī al-Ḥusainī aš-Šaiyādī at-Tanūḥī al-Bašrī *ar-Rauḥās*, geb. 1220/1805 in Sūq aš-šuyūḥ bei Bašra, verlor im 13. Lebensjahr seinen Vater und einen Bruder durch die Pest. Er wanderte daher nach dem Iliġāz aus und lebte ein Jahr in Mekka und zwei Jahre in Medīna. 1238/1822 ging er nach Kairo, um seine Studien an al-Azhar zu vollenden. 1250/1835 kehrte er nach dem 'Irāq zurück und trat dort in den Rifā'iyaorden ein. Weite Reisen führten ihn nach Persien, Indien, China, Kurdistān, Anatolien, Stambul, Rumelien, Damaskus, Ḥimş und Ḥamāt. Er starb 1287/1870 in Stambul.

Sarkis 957 (nach der Vorrede seines *Diwāns*). 1. *Al-Ḥikam al-Maḥda-wiyya al-mullaṭaqa min Durar al-imdādāt an-nabawiyya*, Bairūt o. J. — 2. *Raḥraf al-'ināya*, in Vers und Prosa, K. 1315. — 3. *Diwān miškāt al-yaqīn wamaḍaġġat al-muttaqīn*, K. 1315. — 4. *Mīrāḡ al-qulūb ilā ḥaḍarat al-ġuyūb*, *Diwān*, Kairo<sup>2</sup> III, 362.

17. Abū Ism. Muṣṭafā Nūraddīn İf. Wā'izzāde, al-Ḥusainī al-Adhamī, geb. 1263/1847 in Baġdād, war Muftī im Liwā Ḥilla und 1328/1910 Abgeordneter für Baġdād in Stambul; er starb am 4. Ša'bān 1331/20. 7. 1912.

M. Şalîh, *Lubb al-albâb* II, 233/9. 1. *Al-ʿUnşur at-ṭaiyib fî nasab a. ʿI-Ṭāhir waṭ-Ṭaiyib*, 1285. — 2. *ʿUnwân al-hidāya fî radʿ arbâb al-ğawāya*, 1293. — 3. *al-Burhân al-ğalî fî ʿl-farq bain ar-rasûl wan-nabî wal-walî* 1299. — 4. *ad-Durr an-nağd fî ahkâm al-iğtihad wal-taqlîd*, 1300. — 5. Pädagogische Artikel in der *Ġarîdat az-Zaurâʿ*, 1310.

## § 5. Başra

1. ʿOṭmān b. Sanad *al-Başrî* al-Wāʿilî an-Nağdî al-Mālikî, der aus dem Nağd nach Başra gezogen war, starb 1257/1834.

*Al-Misk al-adfar* 141/6, *Loghat al-ʿArab* III, 180, Cheikho I, 89, Sarkis 1306. 1. *Maṭālîʿ as-suʿūd biṭaiyib aḥbâr al-walî Dāʿūd*, Geschichte von Bağdād und Başra für die J. 1198—1242/1783—1828, begonnen 1241, Berl. Qu. 1338, *Muḥṭaşar* mit Fortsetzung bis 1831 v. Amîn b. H. al-Iḥulwânî al-Madanî, Bombay 1304, s. Longrigg, *Four Centuries of modern ʿIrâq*, 328. — 2. *Auḍaḥ al-masâlik ʿalâ mağhab al-imâm Mālik*, Versifizierung des *Muḥṭaşar al-ʿUmrûsî*, Bombay 1310. — 3. *Tafhîm al-mutafahhim šarḥ Tuʿlîm al-mutaʿallim*, Qāzân 1896. — 4. *Sabʿik al-ʿasğad fî aḥbâr A. nağal Rişy al-ʿAsʿad* d. i. A. b. M. al-Almaʿî, gest. 1229/1811, verf. 1226/1811, Berl. 10153/4, Br. Mus. Or. 7565 (DL 60), Bombay 1315. — 5. *Aşfa ʿl-mawʿirid min silsâl aḥwâl Hālid aš-Šahrazûrî*, Bank. XII, 755. — 6. *ar-R. fi ʿt-taşawwuf*, bes. über die Vorzüge seines Lehrers Şalîh Hālid aš-Šahrazûrî (geb. 1190/1776 in Qaradāğ, ging nach Dehli und 1226/1811 nach Sulaimāniya, wurde Professor an der Madrasa al-Işfahāniya, schrieb gegen die Wahhābiten und starb 1231/1816, s. Bank. XII, 755), Berl. 10125, Bank. XIII, 953. — 7. *Qaṣida* in 41 Versen in *al-Manār* XII, 250.

2. ʿAbdalğalîl b. Yāsîn *al-Başrî* al-ʿAlawî, geb. 1190/1776 in Başra, liess sich in az-Zabbāra nieder, zog aber, als b. Saʿūd den Ort erobert hatte, nach al-Baḥrain und 1269/1834 nach al-Kuwait, wo er 1270/1854 starb.

Cheikho I, 91, Sarkis 1279. *Dīwān* Bombay 1300.

3. Ibr. Faşîḥ b. Şanʿatallāh b. al-Ḥāğğ M. Asʿad Ef. *al-Ḥaidarî* schrieb 1286/1869:

*ʿUnwân al-mağd fî bayān aḥwâl Bağdād wa Başra wan-Nağd* Berl. Oct. 1806, 2985, Br. Mus. Or. 7567 (DL 37).

4. 'Abdalğaffār b. 'Abdalwāḥid b. Wahb *al-Ḥiras al-Mauṣilī*, geb. nach 1220/1805 in Mōṣul, studierte in Bagdād bei al-Ālūsī und trat dort als Lehrer auf. Trotz eines Sprachfehlers erwarb er den Ruhm des grössten Dichters s. Z. im 'Irāq. In Baṣra hatte er viele Gönner, bei denen er sich öfters aufhielt, und dort überraschte ihn der Tod am 'Arafāttage 1290/29. I. 1874.

*Al-Misk al-aḍfar* 119/20, *al-'Irāqīyāt* I, 191/203, Cheikho II, 8, Sarkis 405, *Aṭ-Ṭirāz al-anfus fī šī'r al-Ḥiras*, gesammelt 1298/1881 von A. 'Izzat Pāšā al-'Omārī al-Fārūqī al-Mauṣilī (S. 783-6), gedr. Stambul 1304.

5. 'Abdalwāḥid b. 'Al. *Bāša'yan* schrieb eine Geschichte des Islāms mit besonderer Berücksichtigung der neueren Geschichte von Baṣra, für die er die *Maṭālib as-su'ūd* stark benutzte:

*Zubdat at-tawārīḫ*, in 16 Bänden, im Besitz des Šaiḫ A. Bāša'yan in Baṣra, s. Longrigg, 329.

## § 6. Die Šī'a in al-Ḥilla, Nağaf, Kerbelā' und al-Baḥrain

M. Mahdī al-Mūsawī al-Iṣfahānī al-Kāzimī, *Aḥsan al-wadī'a fī tarāğim mašāḥir muğtāhidī š-šī'a au Tatmīm Rauḍāt al-ğannāt*, I, II, Bagdād o. J. (mit 16 Portraits). M. Šāliḥ al-Kāzimī, *Aḥsan al-aṭar fī man adrakahū fi 'l-qarn ar-rābi' 'aṣar wahwa Silsilat tarāğim ḡamū'a min mašāḥir al-'ulamā'*, Bagdād 1352/1923. Le mouvement intellectuel à Nağaf, Loghat al-'Arab IV, 324/32. M. Muḥsin nazil Sāmarrā' ar-Rāzī (geb. am 11. Rabi' I, 1293/7. 4. 1876, lebte 1313—29/1895—1911 in Nağaf, seitdem in Sāmarrā') *aḍ-Ḍarī'a ilā taṣānīf aš-šī'a* I, II, Nağaf 1355-1936 (soll fortgesetzt werden)<sup>1)</sup>.

1) Diese Liste wird aus den später erscheinenden Bänden der *Ḍarī'a* ergänzt werden müssen. Bei den engen Beziehungen zwischen der Šī'a des 'Irāq und Persiens ist auch Kap. 7, 1, zu vergleichen.

1. Abū A. M. b. 'Abdannabī *an-Nīsābūrī* al-Hindī al-Aḥbārī wurde 1232/1817 in al-Kāzimīya getötet.

*Uṣūl ad-dīn*, voll. 1227/1812, Bibl. des 'Abdalḥusain al-Ḥillī an-Nağafī, *Ḍarī'a* II, 192, 732.

2. M. Kāzim b. M. Šafi' *al-Ḥazārğarībī* starb vor 1238/1822 in Kerbelā'.

*Arḥā'ūna ḥadīṡan* mit andern Schriften in der Bibl. des 'Abdalḥusain aṭ-Ṭihranī in Kerbelā', *Ḍarī'a* I, 424, 2175.

3. Ḥu. b. M. b. 'A. b. 'Aitān al-Aḥbārī *al-Baḥrānī* starb vor 1240/1824.

*Urgūza fi 'l-iḡtihād wal-aḥbār*, aufgenommen in *Maṣūdir al-anwār* von M. al-Aḥbārī, gedr. 1342, *Ḍarī'a* I, 451, 2223.

4. M. b. 'Abdal'alī b. M. 'Al. 'Abdalğabbār *al-Qaṭīfi* starb 1240/1824 in Sūq aš-šuyūḥ.

*Uṣūl ad-dīn*, verf. 1231/1816, Bibl. der Madrasa in Sāmarrā', *Ḍarī'a* II, 192, 831.

5. Muḥsin b. al-Ḥusainī *al-Kāzimī* al-A'rağī starb zwischen 1230/40.

*Kauḍāt al-ğannāt* 549/50. 1. *Kasū'il aš-ši'a*, Teherān 1321. — 2. *Ad-Durra al-baḥīya*, *Manzūma fi fiqh al-Imāmīya* Mešh. V, 58, 193.

6. 'Al. b. M. Riḍā b. M. b. a. 'l-Ḥ., Nachkomme des M. Šabar al-Ḥu. al-Ḥillī an-Nağafī *al-Kāzimī*, starb im Rağab 1242/Jan. 1828 in Kāzimain.

1. *Aḥsan at-taqwīm*, voll. 1240, gedr. in Bombay (bei 'A. al-Maḥallā'ī), *Ḍarī'a* I, 286, 1499. — 2. *al-Uṣūl al-aṣṭīya*, Bibl. Ḥusainīya in Nağaf, eb. II, 178, 655. — 3. *al-Anwār as-sūfi'a fi 'l-'ulūm al-arba'a*: a. *al-Ma'ārif al-ḥams ad-dīniya*; b. *al-Aḥlāq*; c. *Agā'ib al-maḥlūqāt*; d. *al-Fiqh*, Bibl. Ḥ. Šadr-addīn al-Kāzimī, eb. II, 428, 1685. — 4. *Iršād al-mustaḥsir fi 'l-istiḥārāt*, voll. 1230/1815, gedr. 1306, eb. I, 520, 2536. — 4. *Asrār al-'ibādāt*, Bibl. Hādī Āl Kāšif al-Ğiṭā', eb. II, 52, 207.

7. Hiḍr b. Šallāl *al-Akfānī* Āl Ḥaddām an-Nağafī, den Mirzā Ḥu. Nūrī nach Bağdād eingeladen hatte, starb 1256/1839.

1. *Ğannat al-ḥuld fī uşūl ad-dīn waş-şalāḥ*, verf. 1242/1826, Meşh. V, 431<sup>41</sup>. — 2. *Abwāb al-ğinān wal-bašā'ir ar-Riḍawīya*, verf. 1242, eb. VIII, 4<sup>20</sup> und in zwei Bibl. zu Nağaf, *Ḍarī'a* I, 74<sup>367</sup>. — 3. *at-Tuḥfa al-Ğarawīya 'alā k. al-mūrāt min al-Lum'a ad-Dimaşqīya*, S. 132, 1, i.

8. M. Kāzim b. al-Ḥāğğ M. Şādiq b. al-Ḥāğğ M. Riḍā *al-Kāzimī* um 1255/1839.

*Rasā'il* Kairo<sup>2</sup> III, 161.

9. M. Kāzim b. M. Q. al-Ḥusainī ar-Raštī al-Ğilānī *al-Ḥā'irī* starb 1259/1843.

1. *Asrār aš-şahāda (Bayān asrār qaḍiyat at-Taḥf)*, Bibl. 'Imād al-Fihrişī in *Ḍarī'a* II, 46<sup>188</sup>. — 2. *al-As'ila aš-Şafī'īya*, gestellt von M. Şafī', gedr. mit *Şarḥ al-Fawā'id al-Aḥsā'īya*, 1274, eb. II, 88<sup>347</sup>. — 3. *Uşūl ad-dīn*, pers. eb. II, 192<sup>726</sup> = *Uşūl 'uqū'id ḥaqqā*, Tebriz 1259.

10. Ğa'far *Kāşif al-Ğiṭā'* an-Nağafī, starb 1262/1846.

1. *Anwār al-faḳūḥa*, Hdss. in *Ḍarī'a* II, 426<sup>1702</sup>. — 2. *al-Ḥuqq al-mubīn fī taşwīb al-muğtahidīn wataḥṭi'at al-aḥbārīyīn* (bei Kentūrī 1018 anon.), Teherān 1306 (mit *R. al-Fauz wal-ḥuqq fī 'l-farq bain al-aḥbārīyīn wal-uşūliyyīn* v. Faragallāh ad-Dizfūlī am Rde).

11. S. b. A. b. al-Ḥu. Āl 'Abdalğabbār *al-Qaṭifī* starb 1266/1850.

*Irşād al-başar fī şarḥ al-Bāb al-ḥādī 'aşar* (I, 707), Bibl. 'A. al-Qaṭifī in Kerbelā', *Ḍarī'a* I, 513<sup>2511</sup>.

12. Ḥ. b. 'A. b. Nağm as-Sa'dī *ar-Riyūḥī* Qaṭān an-Nağafī starb 1279/1862 in Nağaf.

*Aqall al-wāğibāt fī ḥağğ at-tamattu'*, Auszug aus den *Manāsik al-ḥağğ* seines Lehrers, des Şāḥib *al-Ğawāḥir*, *Ḍarī'a* II, 275<sup>1111</sup>.

13. Al-Murtaḍā b. M. Amīn al-Anşārī *ad-Dizfūlī* at-Tustarī an-Nağafī, starb 1281/1864.

1. *Iḥbāt at-tasāmīḥ fī adillat as-sunna*, mehrmals gedruckt, *Ḍarī'a* I, 87<sup>413</sup>. — 2. *Irṭ*, zusammen mit *Mulḥaqqāt at-ṭahāra*, mehrmals gedr. eb. I, 449<sup>2257</sup>.

14. M. Šādiq b. Āqā M. *an-Numairī* starb 1285/1868 in Numaiyir.

1. *Itmām al-ḥuḡḡa fī iḡbāt wuḡūd al-qā'im al-ḥuḡḡa*, in Persien gedr., *Ḍarīʿa* I, 83.<sup>397</sup>. — 2. *Iḡbāt al-ḥuḡḡa* eb. 88.<sup>423</sup>. — 3. *Ibtilāʾ al-auliyaʾ* eb. 61.<sup>310</sup>.

15. Yū. b. A. b. Ibr. ad-Dirāzī *al-Baḥrānī*, Šāḥib *al-Iʿādāʾiq*, starb 1286/1869 in Kerbelāʾ.

*Arbaʿūna ḥadīḡan fī faḡḡ'il amīr al-mu'minīn ʿam. mustaḡraḡa min kutub ahl as-sunna*, Bibl. ʿIḥaidar Qulī Ḥān in Kirmānšāh, *Ḍarīʿa* I, 421.<sup>2197</sup>.

16. M. *al-Iṣḡahānī* starb nach 1290/1873 in Naḡaf.

*ʿAmāl al-yaum wal-laila wal-usbūʿ waš-šuhūr was-sana* in mehreren Bänden als Anhang zu seinen *ʿAdūb as-sunan wal-aḡlāḡ*, Autograph in der Bibl. des ʿI. Šadraddīn al-Kāzīmī, *Ḍarīʿa* I, 11.<sup>52</sup>.

17. ʿA. b. Riḡā b. M. Mahdī Baḥr al-ʿulūm *aḡ-Ṭabūtābūʾī*, geb. 1224/1809 in Naḡaf, gest. 1298/1881 daselbst an der Pest.

*Šarḡ ʿulā k. an-Nūjīʿ Muḡtaṡar aš-šarʿīʿ* u. d. T. *al-Burḡān al-qāṭīʿ*, *Aḡsan al-waḡīʿa* II, 55/9.

18. M. Taqī b. Ḥu. ʿA. b. Riḡā b. Ism. al-Herewī *al-Iṣḡahānī al-Ḥāʾirī* starb 1299/1882 in Kerbelāʾ.

Autobiographie in *Niḡāyat al-amāl* und *k. al-Irḡ* in der Makt. al-Ḥusainīya zu Naḡaf, *Ḍarīʿa* I, 442.<sup>2223</sup>.

19. Al-Ḥāḡḡ Saiyid Ḥ. b. M. Bāqir Bišrawaih *al-Ḥorūsānī* lebte um 1300/1883 in Kerbelāʾ.

*Al-Kāfiya fī ʿl-uṡūl* Mešh. VI, 22.<sup>72</sup>.

20. Muʿizzaddīn M. al-Mahdī b. a. ʿl-Ḥ. b. A. al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Qazwīnī* al-Ḥillī an-Naḡafī, gest. 1300/1883.

1. *Asūs al-iḡūd fī ʿilm al-istidlāl liṡaḡṡil milkat al-iḡtikhād*, verf. 1285/1868, Hdss. in Naḡaf und Kerbelāʾ, *Ḍarīʿa* II, 6.<sup>10</sup>. — 2. *At-Taḡyā fī ʿilm al-manḡiq* Naḡafābādī VII, 144.



21. Abu'l-Hu. Ḥaidar b. S. b. Dā'ūd b. Ḥaidar al-Ḥusainī *al-Kāẓimī* al-Ḥillī, geb. 1264/1848 in Ḥilla, gest. 1304/1886.

Sarkis 788. 1. *'Umdat az-zā'ir wa'uddat al-musūfir bil-ad'īya wa-z-ziyārāt*, Nağaf 1349. — 2. *ad-Durr al-yatīm, Dirwān*, Bombay 1312, (Gedichtproben in *al-'Irāqīyāt* I, 95/119. — 3. *al-'Iqd al-mufaṣṣal*, Adablbuch, 2 Bde, Bağdād 1331.

22. M. Hu. b. Hāšim b. Nāšir b. Hu. *al-Kāẓimī*, geb. 1230/1815, gest. 1308/1890 in Nağaf.

1. *Ḥidāyat al-anām fī šarḥ Šarā'if al-islām biṭarīq al-istidlāl 'alā wağḥ al-baṣṭ at-tāmm*, gedr. in 3 Bden, bis zum K. *al-Qadr*, in Nağaf, *Aḥsan al-wad'ī'a* II, 19/22. — 2. *Wasū'il aš-šī'a fī aḥkām aš-šar'ī'a*, pers. Dr. 1321.

23. Luṭfallāh al-Asakī al-Lariğānī *an-Nağafī*, gest. 1311/1893.

1. *Iḏāḥ al-maḏmūn Ḥāšiya 'ala 'l-Quwānīn* zusammen mit — 2. *Iḥṣāl dalīl al-insidād* in zwei Bibl. zu Kerbelā'. — 3. *Ḍar'at al-'itimād fī fahm ba'd 'ibārāt al-ustād, Ḥāšiya zu ar-Rasā'il 'alā Dalīl al-insidād*, Bibl. II, aṣ-Ṣadr, *Ḍar'ī'a* II, 68, 335.

24. Mirzā Ḥabiballāh b. Mirzā M. 'A. al-Ġilānī *ar-Raštī* an-Nağafī al-Ġarawī, der berühmteste Lehrer s. Z. in Nağaf, starb dort am 14. Ğum. II, 1312/11. 12. 1893.

*Aḥsan al-wad'ī'a* II, 122/3. 1. *Bad'ī' al-afkār fī 'ilm al-uṣūl wa'al-iḥṣān R. fī 't-ta'wīd ul wat-tarāğīḥ*, lith. Teherān 1313. — 2. K. *al-Iğāra (al-muṣṭamil 'ala 'l-mu'āfa' wal-fuḏūli)*, Cmt. zu *Mabsūṭ aš-šar'ī'*, lith. Teherān 1302, 1310, 1329, *Ḍar'ī'a* I, 122, 588. — 3. K. *al-Ğaṣḥ* eb. 1324. — 4. R. *Tağlīd al-alam* eb. — 5. *Ta'liqqa muḥtaṣara 'alā Makāsiḥ al-Anṣārī* (s. Kap. 6, I, 46), Supergl. zur *Ta'liqat al-Māmaqānī*, eb. — 6. *al-Iltiqāt šarḥ aš-Šarā'if*, daraus k. *al-Ğaṣḥ*, gedr. 1322, *Ḍar'ī'a* II, 285, 2150. — 7. *Taqrīrāt wata'liḡāt fī 'l-uṣūl* Hds. Nağafābādī IV, 59/62.

25. Abū Ya. Ğa'far b. M. b. Zain al-'Ābidīn b. Hu. b. 'A. *al-Ḥillī* an-Nağafī, geb. 13. Ša'bān 1277/25. 2. 1861 in Qaryat as-sāda bei Ḥilla, starb am 23. Ša'bān 1315/18. 1. 1898 zu Nağaf.

Sarkis 699. 1. *Sihr Bābil wasaq' al-balābil au Tarāğim al-a'yān al-afūqil, Dīwān*, meist Lobgedichte, Šaidā' 1331, Proben in *al-'Irāqīyāt* I, Šaidā' 1331, S. 155/68.

26. M. Ġaṣfar b. M. 'A. b. M. Riḍā al-Ḥusainī *al-Kāṣanī* al-Ḥā'iri, gest. 1317/1899.

*K. al-Irf*, zusammen mit *ar-R. aš-Šarīfiya*, gedr. *Qarī'a* I, 443.2225.

27. Mīrzā Ġulām 'A. b. M. b. 'Abdalkarīm al-Herewī *al-Ḥā'iri*, erste Hälfte des 19. Jahrh.s.

*Mu'in al-adīb*, Manch. 749.

28. Ibr. b. Ḥu. b. Riḍā b. al-Mahdī *aṭ-Ṭabāṭabā'i*, ein Nachkomme des Baḥr al-'Ulūm, geb. 1248/1832 in Nağaf, gest. 1318/1901 daselbst.

Cheikho, *al-Mašriq* XVII, 236, XXIII, 383/4, Sarkis 1226. *Dīwān*, in dem er mit grosser Sprachgewandtheit die Dichter der älteren 'Abbāsidenzeit nachahmte, Šaidā' 1332, Proben *al-'Irāqīyāt* I, 74/95.

29. M. Sa'īd b. Muṣṭafā Ef. b. M. Ef. *al-Ḥaṭīb an-Nağafī*, geb. 1258/1842 in ar-Ruṣāfa, wirkte als Prediger und Professor an der Ġāmi' al-Ḥaidariya zu Nağaf, und starb am 20. Ġum. I, 1320/26. 8. 1902 zu Bağdād.

M. Šālih, *Iubb al-albāb*, Bağdād 1351/1933, II, 453/4. 1. *Zubdat al-bayān fī šu'ab al-īmūn*. — 2. *Nağāt al-mubtadī naẓm fī 'ilm at-tağwīd*. — 3. Sein *Dīwān* ging bei einem Aufstand gegen die osmanische Regierung in Nağaf 1331/1913 zugrunde.

30. M. Hādī b. M. Amīn *aṭ-Ṭihrānī* al-Ġarawī, geb. in Ṭeherān, hatte in Işfahān studiert, lebte in Kerbelā' und Nağaf und starb dort 1321/1903.

1. *Maḥağğat al-'ulamā' fī ḥuğğīyat al-qaṭ' wağ-ğann (al-adilla al-'uqlīya)*, lith. Ṭeherān 1318, *Aḥsan al-wadī'a* I, 166/9. — 2. *al-Istiṣḥāb*, Hds. und Druck *Qarī'a* II, 25, 94. — 3. *K. al-Ba' min Šarā'ic al-islām*, Ṭeherān 1320. — 4. *R. Ittiḥād al-wuğūd al-māhiya*, gewidmet dem 'Al. M. Bāqir in Kerbelā', *Qarī'a* I, 81.388. — 5. *al-Itqān fī uşūl al-ḥiqh*, begonnen in Sabzawūr und Ṭeherān, voll. in Nağaf, eb. 83.392. — 6. *Maḥağğat al-'ulamā' fī aṣl al-bar'a wal-istiğāl wal-istiḥāb wat-ta'adul wat-tarāğih*, Ṭeherān 1321.

31. Āqā M. Riḍā b. M. Hādī *al-Hamaḍānī* starb 1322/1904 in Sāmarrā'.

*Aḥsan al-waḍ'ā* I, 179/80. 1. *Miṣbāḥ al-faḡīḥ*, Cmt. zu *aš-Šarā'if*, gedr. Nağaf. — 2. *Ḥāsiya 'alā Rasā'il al-Anṣārī: al-ʿAwwā'id ar-Riḍawīya 'ala 'l-farā'id al-Murtaḍawīya*, voll. 1308, lith. Teherān 1318. — 3. *Miftāḥ an-nubūwa*, Teherān 1304. — 4. *Hadīyat an-namala ilā mar'gī' al-milla*, Bombay 1310.

32. M. Ṭahā b. Mahdī b. M. Riḍā b. M. b. al-Ḥāğğ *aṭ-Ṭabarsī* an-Nağafī, geb. 1241/1825 in Nağaf, gest. am 13. Šauwāl 1323/12. 12. 1905.

*Aḥsan al-waḍ'ā* I, 174/6. 1. *al-Inṣāf fī (taḥqīq) mas'ul al-ḥilāf min k. Ġawāhir al-kalām fī šarḥ Šarā'if al-islām*, mit andern *Rasā'il fiḡhiya*, lith. Teherān 1324, *Ḍarī'a* II, 397, 1502. — 2. *Itqān al-maqūl 'alā aḥwāl ar-riğāl*, verf. 1277/1860, Nağaf 1341, *Ḍarī'a* I, 83, 305. — 3. *al-Fawā'id as-sanīya waḍ-ḍurra an-Nağafīya*, lith. 1314. — 4. *Kaṣf al-ḥiğḡūb fī 'istiṣḡāb al-karr waṇuṭṭlaq al-istiṣḡāb*, gedr.

33. M. H. b. 'Al. *al-Māmaqānī* an-Nağafī, geb. am 22. Šā'bān 1238/5. 5. 1822 zu Māmaqān, wuchs in Kerbelā' auf, wohin sein Vater übersiedelte, als er acht Jahre alt war. Nach dessen Tode ging er 1256/1840 nach Nağaf, wo er 1258/1842 den Überfall Nasib Pāšāš auf Kerbelā' erlebte. Das veranlasste wohl seine Übersiedelung nach Tebrīz, wo er sich dem Handel widmete; dabei verstrickte er sich in Schulden, die er vergeblich auf einer Reise nach Russland abzudecken suchte. Nach Nağaf zurückgekehrt, starb er dort am 18. Muḥ. 1325/23. 3. 1905.

*Aḥsan al-waḍ'ā* I, 169/74. 1. *Ġāyat al-amāl, Tu'liq* zu den *Makāsib* seines Lehrers al-Anṣārī, lith. Teherān 1317. — 2. *Ḍarā'if al-islām* in mehreren Bden. — 3. *Istiḡḡāb buṣra 'l-wuṣūl ilā asrār 'ilm al-uṣūl* in 7 Bden, verf. 1296/1879, Berl. Oct. 3358, Nağafābādī 1144/50.

33a. Sein Sohn 'Al. *al-Māmaqānī* al-Ġarawī schrieb:

1. *Tanqīh al-maqāl fī aḥwāl ar-riḡāl*, 3 Bde, Nağaf 1349/52. — 2. *Mahzan al-ma'ānī*, Biographie seines Vaters, gedr. hinter *Miqyās al-hidāya*, Nağaf 1345. — 3. *Iršād al-mustabṣirin* (R. 'Amaliya fatwā'iya fī tamām al-ḥiḡh), gedr. 1342. — 4. *Iḡābat as-sū'ul fī 'utiṣāf al-mahr bimaut aḥad az-zauḡain qabl ad-duḡūl*, gedr. 1322 (*Ḍarī'a* I, 120, 570). — 5. *Hidāyat al-anūm fī kaiṣiyat amwāl al-imām*, Tebriz 1321. — 6. *K. al-Iṭnai 'aṣarīya liṭuḡāmunihī iṭnai 'aṣar risāla fī ḡiḡh al-Iṭnai 'aṣarīya*, Nağaf 1344. — 7. *Mir'āt ar-raṣāṣ fī 'l-waṣīya li-l-aḡibbā' wal-aulād wayaliḡā Mir'āt al-kamāl li-man arāda darak maṣāliḡ al-a'māl*, Nağaf 1341.

34. M. Āl Baḡr al-ʿulūm *aṭ-Ṭabāṭabā'ī* b. M. Taqī an-Nağafī, geb. 21. Muḡ. 1261/31. 1. 1845 in Nağaf, gest. daselbst am 11. Rağab 1326/21. 8. 1907.

*Aḡsan al-wadī'a* II, 69/72. *Ruḡāt al-fuḡr*, lith. bis zum Schluss des Abschnitts *al-Wilāyāt*, Tebriz 1295, mit mehreren *Rasā'il* über Fiqh, Ṭeherān 1299, 1329.

35. Mūsā b. M. Bāqir b. M. Salīm al-Iṣkū'ī *al-Iḡā'iri* schrieb 1327/1908:

*Iḡqāy al-ḡaḡq fī ḡumla min al-mabāḡiḡ al-kalāmīya min al-ma'ād wal-mīrāḡ wa-mabāḡiḡ 'ilm al-īmān wa'inṣāfiḡ*, Nağaf 1343 (*Ḍarī'a* I, 290, 1520).

35. Kamāladdīn Mirzā Āqā M. 'A. ar-Riḡawī al-Iḡwānsārī *ad-Daulatābādī* an-Nağafī al-Ġarawī starb 1328/1910.

1. *Al-Iṣūra ila 'l-imāma wa-mu'taqad al-Imāmīya*, gedr. 1325, *Ḍarī'a* II, 98, 380. — 2. *Waḡīza fī 'tiqād al-Imāmīya* Bağdād 1325.

36. M. Kāzim *al-Ḥorāsānī* al-Herewī al-Ġarawī, geb. 1255/1839 in Ṭūs, ging 1277/1860 nach Ṭeherān, 1278 nach Nağaf. Dort trat er 1907 in einem Fetwā für die Absetzung des Šāhs von Persien M. 'Alī und für die Verfassung ein und starb am 10. Du'l-Ḥ. 1329/3. 12. 1911.

Aṣ-Šahrastānī, *Mağallat al-ʿilm* II, 7, *al-ʿIrfān*, Ṣaidā', V, 140, *Aḡsan al-wadī'a*, Ṭeherān 1324, I, 180/8. 1. *Al-Kiṣāya fī uṣūl al-fiqḡh*, 5 mal in Persien und zweimal in Bağdād gedr. Commentare: a. v. seinem Schüler 'A. al-Qazwīnī, lith. Ṭeherān 1341 und am Rde der Drucke. — b. v. Mahdī al-Iḡālīṣi, am Rde des Drucks, Bağdād 1328. — c. *al-Hidāya* v. 'Abdalḡusain

at-Tustarī, Bagdād 1330. — d. v. M. 'A. al-Qummī, 2 Bde, lith. Nağaf 1344. — e. v. M. Hu. b. H. al-Mu'īn al-Isfahānī I, lith. Teherān 1343. — 2. *Ḥāšiya 'alā Raw'īl al-Anṣūrī*, mehrmals in Teherān lith. — 4. *Al-Fawā'id al-uṣūlīya wal-fiqhīya*, Teherān 1318. — 5. *At-Takmilā liṭ-Tabṣira*, lith. Teherān 1328, *Šarḥ* dazu in *Mağmū'a*, Bagdād 1331.

37. 'Al. b. M. Nāṣir al-Ġilānī *al-Māzandarānī* an-Nağafī, Schüler des Ḥabīballāh ar-Raštī (gest. 1312/1894), starb 1330/1911.

*Uḥbat al-'ibād fī yaum al-ma'ād* (R. 'Amaliya fī 'l-ṭahāra waṣ-ṣalat waṣ-ṣaum) Bagdād 1327, *Ḍarī'a* II, 482, 1892.

38. M. Bāqir b. a. 'l-Q. aṭ-Ṭabāṭabā'ī *al-Iḥṣārī* starb 1331/1912.

*Aṣ-Šihāb al-ṭāqib* (*Urğūza fī 'l-imāma*) mehrmals gedr. mit Cmt. v. Muḥsin A. Šarīf Āl Šāḥib al-Ġawāḥir, gest. am 15. Du'l-Q. 1355/28. 1. 1937, gedr. in Nağaf, *Ḍarī'a* I, 462, 2316.

39. M. Taqī b. M. Bāqir b. M. Taqī Šāḥib al-Isfahānī Āqā an-Nağafī starb im Ša'bān 1331/Juli—Aug. 1913.

*Al-Iğtihād wat-taqlīd*, pers. Druck 1296, *Ḍarī'a* I, 270, 1420.

40. M. 'A. *al-Ḥwānsārī* an-Nağafī, geb. 1254/1838 in Ḥwānsār, kam mit 16 Jahren nach Birūğird und 1283/1866 nach Nağaf, arbeitete dort wie noch einige Gelehrte im Solde der Engländer und starb am 3. Rağab 1332/29. 5. 1914.

*Aḥsan al-wad'ā* II, 74/80. 1. *Uṣūl al-fiqh*. — 2. *R. fī 'l-Mabūdī' al-luğawīya*. — 3. *R. fī Muqaddimat al-wāğib*. — 4. *R. fī 'l-Istiṣḥāb*. — 5. *Šarḥ at-Tabṣira* u. a. ungedruckte Werke.

41. Bāqir b. Hādī b. Šālīḥ b. Mu'izzaddīn M. Mahdī al-Mūsawī al-Qazwīnī *al-Ḥillī*, gest. 1332/1914.

*Urğūza fī silsilat an-nasab* in *Mağallat al-muršid*, Bagdād II, *Ḍarī'a* I, 477, 2371.

42. M. Q. b. M. Taqī b. M. Q. *al-ʿUrqbādī*, geb. 1274/1857, studierte, in Kerbelāʾ, Sāmarrāʾ und Kāzīmāin, lebte dann 7 Jahre in Tebrīz, ging 1315/1897 nach Nağaf und starb 1333/1915 in Hamadān auf der Pilgerfahrt nach Mašhad.

*Aḥsan al-wadʿa* II, 86/9. — 1. *Maʿānī šattā min maḥāliḡ al-ʿAqāʾid al-ḥaqqa*, gedr. Tebriz. — 2. *Aš-Šuḥub al-ṭāqiba fī radd al-qāʾilīn biwāḡdat al-wuḡūb*, gedr. Tebriz. — 3. Ein ausgedehntes Fiqhbuch und einige pers. Schriften.

43. Ġaʿfar b. M. Bāqir b. ʿA. Šāḥib al-Burhān b. Riḡā Āyatallāh Baḥr al-ʿulūm *aṭ-Ṭabāṭabāʾī* an-Nağafī schrieb 1330/1911:

*Asrār al-ʿarīḡīn fī šarḡ kalām amīr al-muʾminīn (Duʿāʾ Kumāil b. Ziyād)*, Nağaf 1342, *Ḍarīʿa* II, 51.<sup>204</sup>

44. M. b. Ism. al-Maḡallātī *al-Ġarawī*.

*Al-Iʿāʾilīʾ al-marḡūṭa fī wuḡūb al-mašrūṭa*, zur Verteidigung der pers. Verfassung, Būšahr 1327.

45. M. ʿA. ar-Raštī *al-Čahārdihī* an-Nağafī starb Ende Muḡ. 1334/Anfang Dez. 1915.

*Aḥsan al-wadʿa* II, 129/30. *R. fī Šarḡ al-waḡt wal-ḡibla min šarḡ al-ḡumʿa*, gedr. Teherān 1324.

46. M. Riḡā b. ʿA. b. Mīrzā M. Šāḥ ʿAbdalʿaẓīmī al-Ḥusainī an-Nağafī starb im Ram. 1334/Juli 1916.

1. *Al-ʿIḡd fī wafayūt al-maʿšūmīn muḡtašaran wa Qaḡāyā aṭ-Ṭaff muḡašalan*, Nağaf 1330, *Ḍarīʿa* II, 502.<sup>1986</sup> — 2. *Wasīlat ar-riḡwān*, eb. 3. — 3. *al-Luḡuʾ al-murattab fī aḡḡār al-Barāmika waʿāl al-Muḡallab*, Nağaf 1328.

47. A. Āl Kāšif al-Ġiṭāʾ b. ʿA. b. Riḡā b. Mūsā b. Ġaʿfar Kāšif al-Ġiṭāʾ *an-Nağafī* starb am 19. Du ʿl-Ḥ. 1344/19. 6. 1926 in Baḡdād.

*Aḥsan al-wadʿa* II, 104/7. 1. *Qalwʾid ad-durar fī manāsik man ḡaḡḡa waʿatamar*, Baḡdād 1344. — 2. *Aḥsan aḡḡdīṭ fī aḡḡām al-mawārīt*, Nağaf 1341. — 3. *Safīnat an-naḡāḡ*, Nağaf 1338, 1341 (*Ḍarīʿa* I, 287.<sup>1502</sup>), pers. Üb. von einem seiner Schüler, lith. Bombay 1340.

## 48. Sein Bruder M. al-Hu.

*Aḥsan al-wadī'a* II, 107/8, M. al-Qazwīnī, *Aḥsan al-aḥqar* 20'2, Sarkis 1649, s. Hartmann WI I, 223. 1. *Ad-Dīn wal-islām*, 2 Bde, Ṣaīda<sup>3</sup> 1370/1. — 2. *al-Murūḡa'āt ar-Raiḥūnīya* (Korrespondenz mit Amīn ar-R. s. Buch 4, 3), aus Anlass von I., eb. 1331, s. Hartmann, WI II, 287ff. — 3. *al-Īyāt al-baiyīnāt*: a. *al-Marwākih al-hikamīya*: b. *Naḡd bida' al-Wahhūīya*: c. *Kadd al-Malāhida waṭ-Ṭalā'īya*: d. *Muzahrafāt al-Bābīya wal-Bakā'īya*: e. *Kadd al-Umarīya al-hadīṭa*, Naḡaf 1345. — 4. *at-Tauḡīṭ fī bayān mā huwa 'l-ingīl waman huwa 'l-Masīḥ*, I, Ṣaīda<sup>3</sup> 1331, 2. Baḡdād 1340. — 5. *al-W'aḡīza fī 'l-fiqh*, Naḡaf o. J. — 6. *Aṣl aš-šī'a wa'uṣūlūhā fī bayān 'uḡā'id al-šī'a fī uṣūlīhim waḥurū'īhim*, Ṣaīda<sup>3</sup> 1351/1355, *Darī'a* II, 169.<sup>625</sup>. — 7. *al-Hudā'ī wadīn al-Muṣṭafā*, Ṣaīda<sup>3</sup> 1330/1.

## 49. M. Ṣādiq b. M. Bāqir al-Ḥuḡḡa aṭ-Ṭabāṭabā'i al-Ḥā'irī, gest. 1337/1918.

1. *Taḡrīḡ al-asnā'*, *Urḡūza fī 'r-Riḡā*, Baḡdād 1331, *Darī'a* I, 475.<sup>2366</sup>. —
2. *Urḡūza fī 'l-Adad* mit andern *Arḡīz*, Baḡdād 1331, eb. 486.<sup>2407</sup>.

## 50. Abū M. Ism. al-Ḥusainī Saiḥ al-islām as-Ṣāwaḡī starb am 25. Du'l-H. 1333/4. 11. 1915.

*Adāb ṣalāt al-lail*, verf. für seinen Sohn in Naḡaf, *Darī'a* I, 22.<sup>108</sup>.

## 51. M. 'A. b. M. al-A'sam an-Naḡafī starb 1333/1915.

1. *Urḡūza fī 'l-irt* mit Cmt. von seinem Sohn 'Abdalḥusain, Naḡaf 1349, *Darī'a* I, 454.<sup>2278</sup>. — 2. *Urḡūza fī 'l-a'īma wal-a'rība*, gedr. als *Manḡūmat al-marwā'id*, Naḡaf 1349, eb. 462.<sup>2315</sup>. — 3. *Urḡūza fī 'r-riḡā'* mit Cmt. seines Sohnes 'Abdalḥusain u. a. Arḡīz, Naḡaf 1349, eb. 476.<sup>2367</sup>. — 4. *Urḡūza fī 'l-Adad* mit Cmt. von 'Abdalḥu., Naḡaf 1349, eb. I, 486.<sup>2408</sup>.

## 52. M. b. Mu'izzaddīn (No. 20) M. Mahdī b. H. al-Ḥusainī al-Qazwīnī al-Ḥillī, starb 1335/1917.

*Urḡūza fī 'l-irt*, voll. 1332/1914, gedr. Naḡaf (Maṭb. al-Iḥab al-matīn), *Darī'a* I, 454.<sup>2279</sup>.

## 53. M. Kāzīm b. 'Abdal'azīm aṭ-Ṭabāṭabā'i al-Yazdī, geb in einem Dorf bei Yazd, studierte in Iṣfahān und lehrte in Naḡaf, wo er sich eine eigene Medrese bauen liess. Da er den Anschluss an die

Verfassungspartei in Persien ablehnte, zog er sich Verfolgungen zu und starb am 18. Raġab 1337/29. 4. 1919.

*Aḥsan al-waḍ'ī'a* I, 188/93. 1. *Ta'liqāt 'alā Matāḡir al-Anṣārī*, Teherān 1316 mit *R. fī ḥukm az-ẓann al-muta'alliq bi'adad aṣ-ṣalāt wa'af'āl hā waḥaifīyat ṣalāt al-iḥtiyāt* und *R. fī Munḡizat al-marbiḡ*. — 2. *R. al-'Urwa al-wuṭqā fīmā ta'ummu bihi 'l-baḥwā*, gedr. Baġdād 1330, Bombay, Naġaf, mehrmals übers. z. B. v. 'Abbās al-Qummī udT' *al-Ġāya al-ḡuṣṣā*, 2 Bde, lith. Bombay 1339, mit Rdgl. v. al-Firūzābādī. — 3. *R. fī 't-Ta'ādul waṭ-ta'wāṣiḡ*, voll. 1310, lith. Teherān 1316. — 4. *as-Su'āl waṭ-ṭawāb*, Naġaf 1340. — 5. *aṣ-Ṣaḡifa al-Kāzimīya*, Baġdād 1337. — 6. *Maġmū'at al-bustān*, gedr. Baġdād. — 7. *Iḡtimā' al-amr wan-nahy*, voll. 1300, Teherān 1317, *Ḍarī'a* I, 289, 1407.

54. Maḥdī *al-Ḥāliṣī* s. Kap. 7, 1, 89.

55. Abul-Q. al-Ḥwānsārī b. a. 'l-Q. b. Āyat allāh b. M. Maḥdī (des Verfassers der *R. 'Adīmat an-naẓīr fī aḥwāl al-baṣīr*; lith. in *Ġāmi' al-fiqh*, Teherān 1270), geb. am 17. Raġab 1271/6. 4. 1855 in Ḥwānsār, studierte in Iṣfahān und Naġaf und starb als Märtyrer am 9. Ġum. I, 1346/5. 11. 1927.

Šākīr al-Musā'id al-Baġdādī in *Ġarīdat al-'Irāq* v. 22. Ġum. 1346, *Aḥsan al-waḍ'ī'a* II, 3/5. *Subul ar-raṣād fī šarḡ Naġāt al-'ibād*, in 10 Büchern, voll. 1304, davon k. *aṣ-Ṣaum* und k. *al-Ṛt*, gedr. Teherān 1332.

56. Naẓar 'Alī b. Ism. aš-Šarīf al-Wā'iz al-Kirmānī *al-Ḥā'irī*, gest. 1348/1929.

1. *Anīs an-nafs fī 'l-mawā'iz waṭ-aḥlāq*, verf. 1328, 2. Druck, Naġaf 1356, *Ḍarī'a* II, 467, 1816. — 2. *Luġġat al-la'ālī fī 'l-mawā'iz waṭ-aḥlāq al-ḡasana al-iṣlāmīya*, Berl. Oct. 3602.

57. M. b. Ġā'far b. 'Al. Šabar al-Ḥusainī *al-Kāzimī*, lebte in Baṣra und starb 1349/1929.

Biographie in *Maġallat al-Muršīd al-Baġdādīya* v. Šafar 1347. *Iksīr as-sa'ādāt*, *Ḍarī'a* II, 278, 1130.

58. Murtaḍā b. 'Abbās b. Ḥ. *Kāšif al-Ġitā'*, gest. 1349/1929.

*Urġūza fī 'r-riḡā'*, gedr. hinter *al-'Urwa al-wuṭqā*, Baġdād, *Ḍarī'a* I, 477, 2370b.



59. Faḍlallāh b. M. Ḥ. *an-Nūrī* al-Māzandarānī starb am 15. Ğum. I, 1345/23. 11. 1926.

*Aḥsan al-waḍʿa* II, 94/5. 1. *Faḍīlat al-ʿibād liḡaḥīrat al-maʿūd.* — 2. *R. fī Manāsik al-ḡaṣṣ*, gedr. Bombay.

60. Mahdī b. ʿA. b. M. *al-Ġarīqī* aš-Šaḥūrī al-Baḥrānī schrieb 1343/1924:

*At-Tuḥfa, Urġūza fī 'l-mabḍa' wal-maʿūd* mit Antwort auf zwei, ihm in Baṣra gestellte Fragen, gedr. Nağaf, *Ḍarʿa* I, 495, 2437b.

61. M. Ḥ. Bek Kabba (?), Richter in Baldat ʿAlī al-ġarbī, schrieb 1349/1930:

*Al-Aḥkām aš-šarʿiyya fī 'l-mawārīt al-Ġaʿfarīyya*, gedr. 1350 (*Maṭb. al-Hudā fī 'l-Amūra*), *Ḍarʿa* I, 443, 2228.

62. M. al-Ġawād b. Ḥ. b. Ṭalīb b. ʿAbbās *al-Balūġī* an-Nağafī starb am 22. Šaʿbān 1352/11. 12. 1933.

1. *Anwār al-hudā fī 'r-radd ʿala 'l-māddiyyīn*, gedr. 1340, *Ḍarʿa* II, 447, 1135. — 2. *k. al-Hudā fī 'n-Naṣā'ih* eb. — 3. *Aʿūḡib al-akāḍib fī 'r-radd ʿala 'n-Naṣārā wal-kaif ʿan akāḍibihim*, Nağaf 1346, pers. Üb. *Siġufti anwārī durūġ*, gedr. eb. II, 202, 866. — 4. *al-Mahdū ilā dīn al-Muṣṭafā, Šaidā* 1331. — 5. *ar-Riḥla al-madrasīyya wal-madrasa as-saiyūra fī nahġ al-hudā (Radd an-Naṣārā)* Nağaf 1346, 3 Ğuzʿ.

63. Maškūr b. M. Ġawād b. Maškūr *al-Hawlāwī* an-Nağafī starb 1353/1934.

1. *Urġūza fī ṣalāt al-musāfir*, Šaidā 1348, *Ḍarʿa* I, 483, 2306. — 2. *Urġūza fī 'š-šaid waḡ-dibāḡa*, verf. 1328, eb. 1348, eb. 484, 2401.

64. Mahdī *al-Uzurī* al-Baġdādī, z. Z. am Leben.

*Urġūza fī uṣūl al-fiqḡ*, Baġdād 1327 (*Maṭb. al-Ādāb*) *Ḍarʿa* I, 461, 2312.

65. M. b. Ṭāhir *as-Samāwī* schrieb als Qāḍī von Nağaf:

*Ibšār al-ʿain fī aḡwāl amšār al-Ḥusain*, 1. Dr. Nağaf 1343 (Urduṭīb. v. Saʿādat Ḥu. as-Sulṭānpūri, noch ungedruckt), *Ḍarʿa* I, 65, 1322.

66. ʿAbdalmahdī b. Ibr. al-Muṣaffar *an-Nağafī*, wohnhaft in ʿUšār bei Baṣra.

*Iršād al-umma liṭ-tamassuk bil-aʿimma*, Nağaf 1348, *Ḍarʿa* I, 512, 2510.

67. M. b. 'Abdalwahrhāb *al-Hamaḍānī* al-Kāzimī.

'*Ismat al-udhūn, Urghūza fi 'l-manṭiq*, gedr. 1298, *Darī'a* I, 500,<sup>2464b</sup>.

68. 'A. b. 'Al. b. 'A. *al-Baḥrānī* schrieb 1306/1888:

*Lisān as-ṣidq ḡawwāban lik. Mizān al-ḥaqq fi 'r-radd 'ala 'n-Naṣārā*, Bombay 1307, K. 1319. — Sarkis 531.

69. Hādī b. Ḥu. *al-Aškūrī*, geb. um 1325/1907.

*Al-Islām waš-šī'a al-imāmīya*, Ṣaidā' 1353, *Darī'a* II, 63,<sup>255</sup>.

70. Abu 'l-Q. b. 'A. al-Akbar *al-Ḥuwwī* an-Nağafī, am Leben.

1. *Aḡwād al-taqrīrāt fī uṣūl al-fiqh* I, Ṣaidā' 1348, II, eb. 1354, *Darī'a* I, 278,<sup>1458</sup>. — 2. *Aṣl al-muḥbaṭ* (?) Nağafābādī IV, 62.<sup>2</sup>

71. 'Abdarrazzāq al-Ḥasanī *an-Nağafī*, am Leben.

*Al-Aḡānī as-ṣū'abīya fī ṣū'ub al-ağniya watafaṣṣil al-aṣ'ar bilisān al-ḥasaka*, Bağdād 1348, *Darī'a* II, 250,<sup>1003</sup>.

72. Q. b. Ḥ. 'Al. Muḥyiddīn *al-Ġāmi'ī* an-Nağafī, geb. 1314/1896.

1. *Aṣ-Šī'r al-maḡbūl*, 2 Bde, Nağaf 1350. — 2. *Amāni 'l-ḥalīl fī 'arwāḍ al-ḥalīl*, *Darī'a* II, 345,<sup>1372</sup>.

73. 'Abdalkarīm b. al-Ḥāğğ 'Abdarriḍā *al-Ḥillī* schrieb auf Wunsch des M. 'A. Hibataddīn aš-Šahrastānī (83) zum Gebrauch für die Gerichte:

*Al-Aḥkām al-Ġāfarīya fī 'l-aḥwāl aš-šahṣīya*, gedr. Bağdād 1342, *Darī'a* I, 296,<sup>1546</sup>.

74. Hādī b. 'Abbās b. aš-Šaiḥ al-akbar aš-Šaiḥ Ġā'far Šāḥib Kašf al-ğitā' schrieb 1335/1916, als er nach Beendigung des Krieges im 'Irāq nach Nağaf zurückgekehrt war, auf Wunsch eines Renegaten Thomas M. Zakī:

1. *Aḥmadhumā au al-Burhān al-mubīn fīman yağīb ittibā'uhū min an-nabīyain*, gegen die Schrift eines Christen *Aiyukumā?* *Darī'a* I, 303,<sup>1583</sup>. — 2. *Anğaz al-anbā' fī maqtal saiyid aš-ṣuhadā'*, zusammen mit *al-Marāṭī 'l-maḡbūla al-İlūsainīya*, 1342, *Darī'a* II, 473,<sup>1848</sup>.

75. Ġa'far b. M. b. 'Al. b. M. Taqī b. al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. 'A. an-Naqī *ar-Raba'* an-Nizārī an-Nağdī, geb. im Rağab 1303/Apr. 1885 in al-'Amāra.

*Al-Anwār al-'alaṣṣiyya wal-asrūr al-Murtadaṣṣiyya fī aḥwāl amīr al-mu'minīn 'am. wafaqā'ilihi wağazawātihi waba'd as'arihi wakalimātihi qisār*, Nağaf 1343, *Ḍarī'a* II, 435, 1010.

76. 'Abdarriḍā b. 'Abdalḥusain b. M. b. 'A. b. aš-Šaiḥ al-Akbar Ġa'far Kāšif al-ğitā' an-Nağafī, z. Z. am Leben.

*Al-Anwār al-Husainiyya waš-ša'ir al-islāmīya* zur Widerlegung der in einigen indischen Zeitungen wie *al-Ḥabl al-matīn* und *al-Iblāğ* erschienenen Warnungen vor den Ta'ziya (*Marāsīm al-'azū lisa'iyyi al-šuhadā'*) Bombay 1346, *Ḍarī'a* II, 424, 1073.

77. 'A. b. 'Abdalkarīm b. Fahḥār b. Ma'add al-Ḥusainī an-Nağafī *al-Mūsawī* Bahwat al-Milla wad-Dīn.

*Al-Anwār al-muḍṭa' fi 'l-ḥikma aš-šar'iyya al-mustanbaṭa min al-āyāt al-ilāhiyya fi aḥwāl šāḥib al-'aṣr waṣ-ṣamān* (Kentūrī 325 ohne Datum), Nağafābādī VII, 105.

78. A. *al-Karbalā'*.

*Mu'im al-wāriğīn*, Teherān 1301.

79. M. Ḥ. b. aš-Šaiḥ Bāqir an-Nağafī al-Ġarawī.

*Al-Ġarwāhir fi 'l-fiqh*, Teherān 1322.

80. Abū Ġa'far M. b. Yūnus b. al-Ḥāğğ Rāḍī b. aš-Šuwaiḥī az-Zuwaiḥirī al-Ḥamīdī ar-Rabī'ī *al-Ḥillī*.

*Mizān al-'uqud*, Nağafābādī, VII, 114.

81. Asadallāh *al-Ḥarqānī*.

*Kāšf al-fawā'id 'an il-kitāb al-musammā bil-Ḥidāya*, Nağaf (Maṭb. al-Ḥabl al-matīn) 1325.

82. Abu'l-Mağd M. Riḍā Āl al-'Allāma at-Taqī *al-Iṣfahānī* schrieb in Kerbelā':

*Naqd falsafat Dārwin*, 2 Bde, Bağdād 1331.

83. M. ʿA. Hibataddīn al-Ḥusainī aṣ-Šahrastānī, geb. 1301/1883 in Sāmarrāʾ, studierte in Kerbelāʾ und gründete in Nağaf die *Mağallat al-ʿIlm*, die es nur auf zwei Jahrgänge brachte. Nach einem zweijährigen Aufenthalt in Indien kehrte er in die Heimat zurück. Während des Weltkrieges focht er bei Šuʿaiba und Kūt al-ʿAmāra mit. Nach Errichtung des Königreichs ʿIrāq wurde er Unterrichtsminister, legte das Amt aber bald nieder und zog sich nach Kerbelāʾ zurück. Auf Veranlassung des Königs gründete er den *Mağlis at-tamyiz al-Ğaʿfarī* für schiitisches Recht.

M. Šālīḥ al-Kāzīmī, *Aḥsan al-aṭar* 41/8, Sarkīs 1154. 1. *At-Taḍkira al-ilāhiya fī mağd al-ʿitra al-Ḥūʿriya*, Bağdād 1320, Ğāwa 1345 mit mal. Übers. — 2. *al-Ḥaʿa wal-islām fī ʿstīhrāğ muktasafāt al-haʿa al-ğadīda min ẓawāhir šarīʿat al-islām*, gedr. 1328. — 3. *Muḥtaşar Nahdat al-Ḥusain*, gedr. 1345. — 4. *Tauḥīd ahl at-tauḥīd*, gedr. 1341. — 5. *ad-Dalʿil ʿani ʿl-masāʿil*, 2 Bde, 1346. — 6. *Asrār al-ḥaiba min istirğāʿ al-Başra wa-Šuʿaiba*, gedr. mit türk. Übers. 1334, *Darʿa* II, 45, 176. — 7. *Ğabal Qāf al-k. al-mausūm bil-Wāği ʿl-kāf al-mauḍūʿ litafsīr al-maʿtūrāt al-islāmīya* Bağdād 1346. — 8. *at-Taftīş ʿan mawāʿin ḥalq al-aḥyāʿ*, Tibriz 1342. — 9. *Minḥāğ al-ḥağğ*, Bağdād 1342. — 10. *Faiğ aš-šaraf fī islāḥ Manẓūmat as-Sabʿawūrī*, Bağdād o. J. 1345 (s. 4, 1, 48). — 11. *Taḥrīm naql al-ğanūʿiz al-mutaşaiyira*, eb. 1329. — 12. *Marwāhib al-mašāhid fī uşūl al-ʿağāʿil* zus. mit *Rawāših al-fuyūḍ fī islāḥ fann al-ʿarūd*, Teherān 1326.

84. M. Mahdī b. M. al-Mūsawī al-Işfahānī *al-Kāzīmī* studierte in Nağaf und lebt jetzt in Kāzīmain.

1. *Aḥsan al-waḍīʿa* s. S. 792. — 2. Autobiographie eb. 37ff. — 3. *Şidq al-ḥiğūb fī ruşd al-murtāb*, Kūt al-ʿAmāra 1350.

85. M. b. al-Ḥu. b. Saʿīd b. M. b. A. *al-ʿĀmilī* al-Ğabaʿī lebte mehrere Jahre in Nağaf und kehrte 1340/1921 nach Ğabaʿ zurück.

*Al-Imān wat-taqwā*, Şaidāʾ 1340<sup>1)</sup>.

1) Hier seien auch noch drei in Syrien lebende šīʿitische Schriftsteller erwähnt: 1. ʿAbdallḥusain b. Šarafaddīn al-Mūsawī al-ʿĀmilī, *al-Fuṣūl al-muḥimma fī taʿlīf al-umma*, Şaidāʾ 1330. — 2. Muḥsin b. ʿAbdalkarīm

86. Den ersten Versuch, die šī'itische Lehre gegen Ergebnisse der europäischen Forschung zu verteidigen, unternahm der in Nağaf lebende Saiyid M. Šādiq b. M. Ḥu. *aṣ-Šaḍr* in seinem Buche:

*Aṣ-Šī'a*, Bağdād 1933, das sich zunächst gegen A. Amīn, *Fağr al-islām*, K. 1928, und dann gegen die Schrift des Sunniten 'Abdarrazzāq al-Iḥṣān, *al-Ūrūba fī 'l-mizān: Nağra fī ta'rīḥ al-'Irāq as-siyāsī*, Bağdād 1933, wandte, die als für die Eintracht der Bevölkerung des 'Irāq gefährlich von der Regierung verboten wurde. Beide hatten die Šī'a als ein dem Islām fremdes Element verurteilt, ersterer vom Standpunkt der islamischen Kultur aus, letzterer als panarabischer Patriot, der wie schon vor ihm der Syrer Anīs Zakariyā' an-Naṣūlī in seinen, von H. Lammens' Forschungen angeregten Werken, *Mu'āwiya b. a. Sufyān*, Bairūt 1342, und *ad-Daula al-Umayyia fī 's-Šām*, Bağdād 1927 (s. Lammens, *Mašriq* XXV, 207/10) die Politik Mu'āwiyas gegen 'Alī verteidigt hatte; auch an-Naṣūlīs Werk war von der 'irāqischen Regierung verurteilt und der Verf., gegen den es am 4. 2. 1927 zu einer öffentlichen Kundgebung gekommen war, seines Amtes als Lehrer der Geschichte und Geographie an der Normalschule zu Bağdād entsetzt worden, s. C. A. Nallino, *Or. Mod.* XIII (1933) 596/604.

#### 4. KAPITEL

##### Nordarabien

M. Surūr aṣ-Šabbān, *Adab al-Ḥiğāz au Ṣafḥa fikriya 'an ādāb an-nāsi'a al-Ḥiğāziya šī'ran wanaṭran*, K. 1344/1926.

Zu S. 499

1a. M. *Dahmān* schrieb 1218/1803:

*Dīwān al-auliya'* nach den Offenbarungen des Saiḥ A. at-Tā'ifi aṣ-Šārif al-Ḥusainī al-Madanī, mit dem er im Ša'bān des Jahres zusammengetroffen war, Tūnis, Zait. III, 128, 1511.

al-Amin al-Ḥusainī al-'Āmilī, lebt in Damaskus. — a. *A'yūn aṣ-šī'a* in mehreren Bden, 1354ff, *Ḍarī'a* II, 248, 996. — b. *Ignā' al-'ālim 'alā iqāmat al-ma'ālim*. — c. *al-Mağālis as-sanīya*, 1343. — d. *Ġanāḥ an-nāhiq fī ta'allum al-farā'id*, Damaskus 1323. — 3. S. Zāhir al-'Āmilī, gewandter Dichter, *aḍ-Ḍaḥīra ila 'l-ma'ād fī madḥ M. wa'ālihi 'l-amğād*, Šaidā' 1930.

1b. M. Amīn b. Ḥabīb b. a. Bekr b. Ḥidr *al-Madīlālī* al-Madanī schrieb 1225/1810:

*Tabaqāt al-fuqahā' wal-'ibād wa-zuhhād wamašāyih at-ṭarīqa aš-šūfiyya wal-mu'arriḥīn wal-qurrā' wan-nuḥāt wal-luḡawiyīn waš-šu'arā'*, Kairo<sup>2</sup> V, 252.

1c. Šaiḥ b. M. b. Šaiḥ b. Ḥ. al-Ğa'farī al-Bā'alawī *al-Madanī*, gest. 1222/1807.

*Kanz al-barāhīn al-kasbiyya wal-asrār al-wahbiyya al-ğaiḥbiyya lisādāt mašāyih at-ṭarīqa al-Ḥaddādīyya al-'Alawīyya al-Ḥasanīyya waš-šu'biyya*, Cmt. zu einem *Naẓm mašāyihih*, K. 1281, Sarkīs 702, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 379.

1d. M. b. Muḥyiddīn b. 'O. *al-Aslamī* schrieb 1227/1812 in Medīna (?) :

*Al-Tarğuma al-'Abqariyya waš-ṣawla al-Ḥaidariyya lit-Tuḥfa al-iḥnā' 'ašariyya* oder *Naṣiḥat al-mu'minīn waṣaḍiḥat aš-šayāṭīn*, Brill—H.<sup>2</sup> 970.

1e. M. Šāliḥ b. Ibr. *az-Zubairī*, gest. 1240/1824 in Mekka.

*Faiḍ al-malik al-'allām* über den Ḥağğ nach aš-Šāfi'ī, dazu Cmt. *Iršād al-anām ilā šarḥ F. al-m. al-a. lima 'štamala 'alaihi 'n-nusk min al-aḥkām* v. Vū. al-Baṭṭāḥ, verf. 1244/1828, Kairo<sup>1</sup> III, 191, Bank. XIX, 2, 1876, K. 1299, 1309 (mit dem Text am Rde).

1f. M. *al-Barzanğī* schrieb 1250/1834:

1. *Naẓm al-far'īd fī ta'allum al-'aqā'id*, Brill—H.<sup>1</sup> 32, <sup>2</sup>223, 10. —  
2. *Sadūd ad-dīn ilḥ* (?) s. S. 530, 10.

1g. Walīallāh M. b. 'Oṭmān b. M. b. a. Bekr b. 'Al. *al-Mīrğanī* al-Maḥbūbī al-Makkī al-Ḥusainī al-Ḥanafī, geb. 1208/1793 in at-Ṭā'if, verlor seinen Vater in seinem 10. Jahr und wurde von seinem Oheim Yāsīn, einem der bekanntesten Gelehrten Mekkas, erzogen. Er trat verschiedenen Orden bei und machte sich besonders um die Verbreitung der Ṭarīqa seines Grossvaters 'Al. al-Mīrğanī im Ḥiğāz

verdient; er predigte diese auch in Ägypten, namentlich in Manfalūt und Uşyūt, sowie im Sūdān. Er starb 1268/1851 in at-Taif.

‘Abdallāhiy al-Kattānī, *Fihris* II, 415, Sarkis 1828. 1. *Al-Anwār al-mutarākima*, Gebete, Kairo<sup>2</sup> I, 340, K. 1300, Cmt. *Fayūḍ al-buḥūr al-mutalāfima* Kairo<sup>2</sup> I, 35. — 2. *Tāğ at-tafāsīr li-kalām al-malik al-kabīr* Aṣaf. I. 536.<sup>125</sup> 2 Bde, Būlāq 1313, K. 1328 (als *Hitām at-taf*. Rāmpūr I, 31.<sup>121</sup>). — 3. *As-Zuhūr al-fāṣiqa fī ta’rif ḥuqūq at-ṭarīqa aṣ-ṣūfiya* Kairo<sup>1</sup> VII, 283.<sup>21</sup> 315, K. 1316. — 4. *As-Sirr ar-rabbānī maulid an-nabī*, Kairo<sup>2</sup> V, 378, K. 1312, 1331. — 5. *Faṭḥ ar-rasūl wami’tāḥ bāb ad-duḥūl liman urāia ilaihi ‘l-wuṣūl* Kairo<sup>2</sup> I, 335, lith. K. o. J. — 6. *Mağmū‘ al-aurād al-katīr*. K. o. J. — 7. *Mağmū‘ yaṣṭamil ‘alā ‘d-dīwān al-musammū Mağmū‘ al-ğarā’ib al-mufarrqaṭ min taṣṭīf al-ḥurūfāt ad-dāḥibāt*, mit verschiedenen Anhängen, K. 1332. — 8. *An-Nafaḥāt al-Madaniya fī ‘l-madā’ih al-Mustafaṣṣiya*, lith. K. o. J. — 9. *An-Nūr al-barrāq fī madḥ an-nabī al-miṣḍūq* K. 1306, 1330. — 10. *Ar-Rūtib wat-tawassul bi’asmā’ allāh al-ḥusnū watawassul ar-rigāl al-musammū bi Ḥabl al-wiṣāl*, K. 1287. — 11. *Miṣbāḥ al-asrār fī ‘l-kalām ‘alā Miškāt al-anwār* (seines Grossvaters ‘Al. al-Mirḡanī) K. (Maṭb. an-Nil) o. J. — 12. *Šarḥ an-Nağm wadurar al-la’āl fī ‘iddat riğāl ṣāḥibinā Dī ‘l-Kamāl al-musammū fī ‘n-Nafaḥāt al-Makkīya ilḥ* al-Kattānī a. a. O.

1h. Sein Sohn Ġa’far b. M. b. ‘Oṭmān *al-Mirḡanī* al-Makkī begann 1272/1855 (n. a. 1282/1864):

*Riyāḍ al-madīh waḡilāt kull dī wuḍd ṣaḥīḥ waṣīfāt kull qatḥ ḡaiḥ fī dīkr an-nabī al-malīḥ*, Dīwān, K. 1289, lith. 1324.

2. A. b. Zainī b. A. *Dahlān*, gest. im Muḥ. 1304/Oct. 1886.

‘Abdallāhiy al-Kattānī, *Fihris* I, 290/2, Sarkis 990. 1. *Mağmū‘ yaṣṭamil ‘alā ḥalāt rasūl*: a. fī ‘l-Ğabr wal-muḡābala; b. fī ‘l-Waḍ‘; c. fī ‘l-Maḡūlāt, K. 1292. — 2. *Šarḥ al-Ġğurrūniya* noch K. 1297, 1299, 1306, Medina 1304, Mekka 1305, 1314. — 3. *Manḥal al-aṣṣān ‘alā Faṭḥ ar-raḥmān fī tağwīd al-Qor’ān* in *Mağmū‘a*, K. 1298 (zusammen mit *Ḥilyat aṣ-ṣibyān* v. M. an-Nawāwī al-Ġāwī, No. 7, und *Faṭḥ al-aḡfāl biṣarḥ Tuḥfat al-aṭfāl* v. S. al-Ğumzūrī). — 5. *R. fī Dīkr mā warada fī waḍ‘ aṣ-ṣalāt wawa’idhū*, K. 1292. — 7. a. = 4. — b. *R. fī ‘l-Istīārāt*. — c. *R. muta‘alliga biğā’a Zaid*, verf. 1269. — d. *R. fī ‘l-Mabniyāt*. — e. *R. fī Bayān anna ‘l-ilm min aṭyi ‘l-maḡūlāt*, verf. 1268, in *Mağmū‘a*, K. 1298, 1302, 1345. — f. *R. tata‘allag biriyat al-mu’minīn rabbahum yaum al-ḡiyāma*, K. 1298. — g. *R. fī Ma’nā ḡaulihī* (S. 4, 81) *wabayān ar-radḍ ‘alā ḡaul al-Mu’tazila biḥaḡq al-aṭ’āl* in *Mağmū‘a*, K. 1298. — h. = 12. — i. = 13. — 8. in *Mağmū‘a*, K. 1298, Mekka 1307.

## Zu S. 500

9. *Faṭḥ al-ṣarwād al-mannān ilḥ* in *Maḡmū'a*, K. 1298, 1908, Mekka 1307. — 12. *Ad-Durar as-sanīya fi 'r-radd 'ala 'l-Wahhābiya* noch K. 1319, Bairūt o. J.; dagegen geschrieben 'Al. b. 'Ar. as-Sindī *Ṣiyanat al-insān 'an waswasat as-Ṣaiḥ Daḥlān*, Dehli 1890, und 'Abdalkarim b. Faḥraddīn, *al-Faṭḥ al-mubīn* (s. zu 3b). — 13. *R. an-Naṣr ilḥ*, noch K. 1299, 1304. — 15. *As-Sira an-nabawiyya wal-ūḥūr al-Muḥammadīya* Fās, Qar. 734, noch K. 1278 (Kairo<sup>2</sup> V, 226), 1285, 1293, 1295, am Rde der *Sira al-Ḥalabiyya*, Būlaq 1292. — 16. *Al-Faṭḥ al-mubīn ilḥ*, K. 1302. — 17. *Asna 'l-maṭālib ilḥ*, noch K. 1323. — 18. *Ḥulāṣat al-kalām ilḥ*, noch K. 1316. — 19. *Al-Futūḥāt al-islāmīya ilḥ*, noch K. 1323. — 21. *Al-Azhār az-Zainīya fī ṣarḥ matn al-'Alfiyya* I, 525. — 22. *Ḥaṣīyat Zubdat al-fiqh*, Rāmpūr I, 185142.

3a. M. b. Sālīm b. Sa'īd *Bābaṣṣel*, gest. 1280/1863.

*Is'ād ar-rafiq wabaṣṣyat as-ṣadiq biḥall sullam at-taufiq fī maḥabbat allāh 'ala 'l-taḥqīq*, Būlaq 1294 (mit zwei Abhh. seines Sohnes am Rde).

3b. Sein Sohn M. Sa'īd b. M. *Bābaṣṣel*, der Schüler Zainī Daḥlāns.

2. *R. fī Adḥkār al-ḥaṣṣ al-ma'ṭūra wa'adūb as-safar wa-z-ziyāra*, lith. Mekka 1310, 1323. — 3. *R. fī 'l-Ba't wan-nuṣūr fī aḥwāl al-mautā wal-qubūr*, gedr. hinter Daḥlāns *Tunbīḥ al-ḡā'ilīn*, K. 1298. — 4. *R. fimā yata'allaq bil-a'ḡā' as-sa'ba wa R. fī 'l-Taḥdīr 'an 'uqūq al-walidain ilḥ* am Rande der *Is'ād* seines Vaters. — 5. *Ṣurūṭ al-ḡum'a* und *Ḥawāṣ al-ama al-qadīm* zusammen mit Suyūṭis *Ḥaṣā'is al-ḡum'a* und A. al-Ḥaṭīb al-Matkabūnis *Ṣulḥ al-ḡamā'atain biḥawāṣ ta'addud al-ḡum'atain*, Mekka 1312. — Gegen sein *al-Qawl al-muḡdī*, eine Antwort auf die Schriften des 'Al. b. 'Ar. as-Sindī und des 'Abdalkarim b. Faḥraddīn, *al-Faṭḥ al-mubīn*, Dehli 1890 (hinter *Anfa' al-qasā'id fī 'r-raṣwā'id wal-awā'id*) gegen Daḥlāns *ad-Durra as-sanīya* (2, 12) schrieb S. b. Saḥmān *al-Bayān al-mubdī liṣ-na'at al-Qawl al-muḡdī*, Amritsar 1897, zur Verteidigung des Wahhābitismus.

3c. Nāfi<sup>c</sup> b. al-Ḡauharī b. S. *al-Ḥafāḡī* schrieb 1281/1864 über die damals im Ḥiḡāz wütende Pest:

*Ad-Durr al-makūn fimā yata'allaq bil-waba' waṭ-ṭā'un*, Fir. Naz. 14 (O. Pinto 6).

4. Abū Bekr 'Otmān b. M. Ṣaṭṭā' *al-Bekrī ad-Dimyāṭī*.

1. *Fānat at-tālibīn*, voll. 1300/1883, s. S. 604, 2, I, b. — 2. *ad-Durar al-baḥīya fimā yalzam al-mukallaf min al-ʿulūm as-ṣarʿīya*, Mekka 1312 (mit



javanischer Übers.), K. 1312; Cmt. *al-Anwār as-sanīya* von seinem Schüler 'Abdalḥamid (No. 9), K. 1313, 1334. — 3. *Qisṣat al-mi'rāḡ* zusammen mit der des Nağmaddīn al-Ğaiṭi, K. 1299. — 4. *al-Qaul al-mubram fī anna man' al-uṣūl wal-furū' min irtikim muḥram*, am Rde von al-Ḥaṭīb al-Ğāwī, *ad-Dā'i 'l-masmū'*, K. 1309. — 5. *Kifāyat al-atqiyā' waminḥaḡ al-aṣfiyā'* zu Zainaddīn al-Malibārīs *Hidāyat al-aḡkiyā'* S. 312. — 6. *Nafḥat ar-raḥmān fī man'iqib as-saiyid A. Zainī Daḡlān*, lith. K. 1305.

4a. M. b. Badraddīn *al-Munṣi'* Šaiḡ al-Ḥaramain schrieb 1282/1865 in Mekka:

*Muṭanna' 'l-Munṣi'*, über die Nomina mit gleichen Konsonanten, aber verschiedenen Vokalen und verschiedener Bedeutung, Kairo<sup>2</sup> IV, b, 6.

4b. M. b. 'Al. b. 'A. b. 'Oṭmān b. Ḥumaid *an-Naḡdī* al-Ḥanbalī, geb. 1236/1820 zu 'Unaiza, studierte dort bei dem Qādī b. Buṭain (st. 1282/1865) und in Mekka bei M. al-Ḥudaibī (st. 1261/1845), wurde Muftī in Mekka und starb am 12. Ša'bān 1295/11. 8. 1878 in aṭ-Ṭā'if.

1. *As-Suḡub al-rūḡbila 'alā ḡarā'ih al-Ḥanūbila*, für die Zeit von 751/1350 bis auf seine Tage, voll. am 12. Ğum. II, 1288/30. 10. 1871 in Mekka, Bank. XII, 785. — 2. *Mulaḡḡaṣ Buḡyat al-wu'āt* s. S. 196, 277. — 3. *Kaṣf as-sunna* Ḥṣaf. II, 1324-491.

4c. Sālīm b. 'Al. b. Sa'īd Samīr *al-Ḥuḡrī* aš-Šiḡrī aš-Šāfi' begann 1277/1860 in Mekka und vollendete in Batavia:

1. *Safinat an-naḡā' fī uṣūl ad-dīn wal-ḡiqḡ* mit Cmt. *Kāṣifat as-siḡā'* v. M. an-Nawāwī (No. 7) K. 1298, 1301, 21302, 1303, 1305, und *ar-Riṡāḡ al-baḡḡa fī uṣūl ad-dīn* (s. No. 6) am Rande K. 1292, 1301, 1302, 1303, 1305, 1330, Būlāq 1309, mit malaiischer Interlinearvers. Singapore 1295. — 2. *Safinat an-naḡāḡ fī aḡkām aṣ-ḡalāḡ* Vat. V. 1080, 1. — 3. *al-Lum'a al-muṣāda (fī bayān al-ḡum'a wal-ḡāda)* mit Cmt. *Sulūk al-ḡāda* v. an-Nawāwī (No. 7) K. 1300, Mekka 1303.

4d. M. Amīn b. M. aṣ-Šāliḡ an-Naḡṣbandī al-Kurdī *al-Aiṡūbī*, ein Nachkomme Saladins und des Ḥ. b Mūsā (s. S. 473), vollendete 1299/1882 das in Mekka begonnene:

*Taḡḡ ṭabaḡāt al-auliṡā' al-ḡarīṡin wal-ḡulamā' al-ḡarīṡin* in 12 Bänden für je ein Jahr., während der 13 Bd. unvollendet blieb, Bank. X, 665/86.

4e. ʿAlawī b. A. b. Ḥ. b. ʿAl. b. A. b. *al-Ḥaddād* schrieb im 13. Jahrh. zu Mekka:

*Miṣbāḥ al-anūm waḡalāʾ az-ḡalām fī radd ṣubḥat al-bidaʿi an-Naḡdī allatī aḡalla biha ʿl-tawāmm* Bank. X, 589, gedr. K. 1325 (am Rande von Zaini Daḥlān R. fī ḡarwāz at-tawassul).

4f. Ġaʿfar b. A. Ef. *ar-Rūmī* al-Ḥanafī, Prediger und Professor am Maṣḡid al-Ḥarām. schrieb:

*Tuḡfat al-mutayaqqiz waṭurfat al-mutaḡaffiz*, Kairo<sup>2</sup> III, 47.

4g. A. b. M. *al-Ḥaḍrāwī* al-Makkī schrieb:

1. *Nuḡhat al-fikar fī tarāḡīm al-qarn at-tāmī ʿaṣar waḡ-ḡalīḡ ʿaṣar* Āṣaf. I, 344, 16. — 2. *Nafaḡāt ar-riḡā wal-qabūl fī faḡāʾil al-Maḡina waḡiḡārat saiyidna ʿr-rasūl*, K. 1303 und am Rde von 3. — 3. *al-ʿIḡd at-tāmīn fī faḡāʾil bāb al-ʿālamīn*, Mekka 1314.

Zu S. 501

6. M. b. S. *Ḥasaballāḥ* aṣ-Ṣāfiʿi.

ʿAbdallḡaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 264. 1. *Ar-Riyāḡ al-baḡḡa fī uṣūl ad-dīn waḡaḡ furūʿ aṣ-ṣarīʿa*, K. 1292, 1301, 1303, 1305 (am Rde der *Kāṣifat as-siḡāʿ*, No. 7, 15), Būlāḡ 1309, Mekka 1311.

7. M. b. ʿO. b. ʿArabī *an-Nawāwī* al-Ġāwī al-Bantanī, gest. nach 1888.

Sarkis 1879/83, Verf. EI III, 956. 1. *Kaṣf al-murūḡiya ʿan sitār al-Ġḡurrūmīya*, K. 1308. — 2. *Lubb al-bayān ṣarḡ ʿalā R. aṣ-ṣaiḡ Ḥu. al-Mālikī fī ʿl-istīʿārāt*, K. 1301. — 3. *Ḍarīʿat al-yaḡīn ʿalā Umm al-barāḡīn* (s. S. 355), K. 1303, Mekka 1317. — 4. *Faḡh al-muḡīd ilḡ*, K. 1298. — 5. *at-Tīmār al-yānīʿa* (s. No. 6), Āṣaf. II, 1150, 124, K. 1299, 1308, 1329, Būlāḡ 1302. — 6. *al-ʿIḡd at-tāmīn ṣarḡ Faḡh al-mubīn urḡūzāt al-aṣīla as-sittīn* v. Muṣṡafā b. ʿOḡmān al-Ġāwī al-Qarūṡi (s. S. 112) K. 1300. — 7. s. 4c. — 8. *Turḡīb al-muṣṡāḡīn ilḡ*, Būlāḡ 1292, Mekka 1311. — 9. *Maḡarīḡ aṣ-ṣūʿūd ila ʿktisāʿ al-burūd au Asūwir al-ʿaṣḡad ʿalā ḡauhar al-ʿiḡd*, K. 1296, 1297, 1318, Mekka 1315. — 10. *ad-Durār al-baḡīya fī ṣarḡ al-ḡaṣāʾiṣ an-nabawīya* zum *Mīʿrāḡ* des Barzangī, K. 1298. — 11. *Ṣarḡ ʿalā manḡūmat aṣ-ṣaiḡ M. ad-Dimyāṡī fī ʿl-tawassul biʿasmāʿ allāḡ al-ḡusnā*, K. 1302. — 12. *Niḡiyāt az-zain fī irṣād al-mubṡadīʿīn biṣarḡ Qurraṡ al-ʿain* (s. S. 604) K. 1297, 1299. — 13. *at-Tauṣīḡ ʿalā ṣarḡ b. Q. al-Ġazzī* (s. I, 392) K. 1301, 1309, Mekka 1309. — 15. s. 4c. — 16. *Sullam al-munāḡḡāt ʿalā*

*Safīnat aṣ-ṣalāt liṣ-ṣaiḥ* 'Al. b. Q. b. Ya. al-Ḥaḍramī (verf. 720/1320), Būlaq 1297, K. 1301, 1307. — 19. *al-lhriz ad-dānī fī maulid saiyidnā M. as-saiyid al-ʿAdnūnī*, lith. K. 1299. — 20. *Taḥrīḥ ad-duwal al-islāmīya bil-ḡadāwīl al-marḡīya*, lith. K. 1306. — 21. *R. fī Ḡawās at-tarawassul*, am Rde 'Alawi b. A. al-Ḥaddād (4e) *Miṣbāḥ al-anām waḡalāʾ aṣ-ṣalām*, K. 1325. — 22. *R. fī Kaifīyat al-munāzara maʿa ʿṣ-ṣiʿa war-radd ʿalaihim* zusammen mit 'Al. as-Suwaitī al-Baḡdādī, *al-Ḥuḡaḡ al-ḡalīya*, K. 1324. — 23. *Tiḡān ad-darūrī* s. S. 741. — 24. *Qaṭr al-ḡaiṭ, ṣarḥ masāʾil a. ʿl-Laiṭ* (I, 347) K. 1301, 1303, 1309, Mekka 1311. — 25. *Nihāyat az-zain* s. S. 604. — 26. *Salālim al-fuḍalāʾ* S. 312. — 27. *Qāmīʿ aṭ-ṭiḡyān* eb. — 28. *Miṣbāḥ aṣ-ṣulm* S. 519. — 29. *Buḡyat al-ʿawāmm fī ṣarḥ Maulid saiyid al-anām libn al-Ḡawzī* s. I, 916. — 30. *Faṭḥ ḡāfir al-ḥaḡīya ʿala ʿl-kawākib al-ḡalīya fī nazm al-ʿĠurrūmīya*, Būlaq 1298. — 31. *al-Fuṣūṣ al-yūḡūṭīya* s. S. 726. — 32. *Qūt al-ḥabīb* s. I, 677. — 33. *an-Naḡa al-ḡaiyida liḥall naḡawat al-ʿaḡida*, K. 1303. — 34. *Ḥilyat aṣ-ṣibyān* s. No. 2, 3. — 35. *Murāḥ Labīb likaṣf maʿna ʿl-Qerʾān al-maḡūd*, K. 1305. — 36. *Nūr aṣ-ṣalām ṣarḥ ʿAḡīdat al-ʿawāmm* v. A. al-Marzūqī al-Mālikī, K. 1303. — 37. *ʿUḡūd al-luḡain fī bayān ḥuḡuḡ az-zauḡain*, verf. 1294, K. 1296, 1297, 1331, Mekka 1316. — 38. *Mirḡāt ḡawūd at-taṣḡiq biṣarḥ Sullam at-tauḡīq ilū maḡabbat allāḥ ʿala ʿl-taḡḡiq li ʿAl. b. al-Ḥu. b. Ṭāḥir al-Bāʿalawī*, K. 1298, 1305, 1306. — 39. *Murāḡi ʿl-ʿubūdīya*, *al-Aḡwiba al-Makkīya*, K. 1291. — 40. *Baḡḡat al-wasāʾil biṣarḥ al-masāʾil zu ar-R. al-ḡāmīʿa wat-taḡkira an-nūḡīʿa bain uṣūl ad-dīn wal-ḡiḡḡ li ʿA. b. Zain al-Ḥabaṣī*, K. 1289, 1292.

8. M. Asʿad b. Ḥafid *al-Ḡāwī* vollendete 1304/  
1886 zu Medīna:

*An-Nubḡa as-saniya fī ʿl-ḡawāʾid an-naḡwīya*, Mekka 1313.

9. ʿAbdalḡamīd Quds b. M. aṣ-Ṣāḡī, Schüler des  
a. Bekr Ṣaṭṭā' (No. 4), war zu Anfang des 14. Jahrhs  
Prediger und Professor am Maṣḡid al-Ḥarām.

Sarkis 1275. 1. *Irṣād al-muḡtadī ilū ṣarḥ Kiḡīyat al-muḡtadī fī ʿl-tauḡīd* mit dem Text am Rande, K. 1309. — 2. *Al-Anwār as-saniya ʿala ʿd-Durar al-baḡīya* s. No. 4. — 3. *Daḡf aṣ-ṣidda fī taḡīr al-Burda*, Mekka 1313. — 4. *Ad-Daḡbīr al-quḡṣīya fī ziyārat ḡair al-barīya*, K. 1321. — 5. *Ṭāḡīʿ as-saʿd ar-raḡf ʿarḥ Nūr al-badīʿ ʿalā nazm al-badīʿ al-mutaḡammīn limadḡ al-ḡabīb ar-raḡf*, Cmt. zu seiner *Badīʿīya*, K. 1321. — 6. *Laḡwīf al-iṣārūt ilū ṣarḥ Tashīl aṭ-ṭuruḡūt linazm al-waraḡāt fī ʿl-uṣūl al-ḡiḡḡīya* s. I, 672. — 7. *Nauʿ al-iṣād wal-iṣāḡ bil-maʿmūl fī madḡ saiyidatnā ḡaddat al-aṣrāḡ as-zahrāʾ al-baṭūl* (d. i. Fāṭima), gedichtet am 27. Muḡ. 1319/17. 5. 1901, K. 1319. — 8. *Faṭḥ al-ḡalīl al-kāḡī bi mutaḡmmīmat al-Kāḡī fī ʿilmāi al-ʿarūd walḡawāḡī* (I, 492<sub>311</sub>), K. 1325.

10. M. b. M. b. M. *al-ʿAsb* schrieb in Medīna:

*Maulūd an-nabī*, mit einem Anhang von Texten in vulgärer Sprache über das gleiche Thema, K. 1345.

11. M. b. A. b. Sālim b. M. *aṣ-Ṣabbāḡ* al-Makkī schrieb 1287/1870:

*Tuḥṣil al-marām fī aḥbār al-bait al-ḥarām wal-mašʿūr al-izām*, Autograph Kairo<sup>2</sup> V, 125.

12. A. b. Ism. al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Barzanḡī* war Professor am *Ḥarām aṣ-Ṣarīf* und Deputierter von al-Madīna.

Sarkis 547. 1. *Iṣḥāḥ ad-dāhī šākilat iʿrāb in lam yaḡid ilāhī*, Tūnis 1309, K. 1316. — 2. *Ḡawāhir al-iklil fī mafāḥir daulat al-Ḥidwī Ism.*, Alexandria 1291. — 3. *Fatḥat al-barrūd bit-Turkazī al-muʿtarif ʿala ʿl-qāḍī ʿIyāḍ*, Biographie des M. b. Maḥmūd aṣ-Šinqīṭī at-Tarkazī al-Madanī al-Makkī und Widerlegung seiner Angriffe auf ʿIyāḍ in seinem Cmt. zu einigen Texten von ihm, K. 1310. — 5. *Al-Manāqib aṣ-Šiddiqīya*, Tūnis 1306. — 6. *An-Naṣiḥa al-ʿamma limulūk al-islām wal-ʿamma*, K. o. J.

13. Amīn b. Ḥ. *al-Ḥulwānī* al-Madanī, Professor an der Rauḍa an-nabawīya zu Medīna, nahm 1883 am Orientalistenkongress zu Leiden teil und starb 1898.

Sarkis 1720. 1. *Muḥtaṣar Maṭālīʿ as-siʿūd* s. S. 791. — 2. Anhang über Palmenzucht eb. — 3. *Naṣr al-ḥaḍayān min taʾrīḥ Ḡ. Zaidān* (s. Buch 4, I, Kap. 2) Lucknow 1307. — 4. Het Leidische Orientalistencongres, Indrukken van een Arabische Congreslid, vertaald en ingeleid door C. Snouck-Hurgronje, Leiden 1883.

14. Fāliḥ b. M. b. ʿAl. *aṣ-Zāhirī* (von den ʿArab aṣ-Zawāhir im Ḥiḡāz) al-Mahnawī (von den B. Mahnī), kam als Halbwüchsiger nach Medīna und traf dort am 25. Du ʿl-Q. 1268/22. 9. 1852 mit dem Šaiḥ as-Sanūsī zusammen, den er dann 7 Jahre lang begleitete. 1323/1905 kam er zum erstenmal nach Ägypten; später wurde er Lehrer des Ḥadīṭ in Stambul und starb am 9. Šauwāl 1328/4. 10. 1910 in Medīna.

ʿAbdallaḥ al-Kattānī, *Fihris* II, 260/2. 1. *Anḡaḥ al-maṣāʿi fī ʿl-ḡamī bainu šifatai as-sāmīʿ wal-waʿi*, K. 1331 (Sarkis 1433 u. Index 15 mit

Druckf.). — 2. *Husn al-wafā' li'l-iḥwān as-ṣafā'*, Alexandria 1323. — 3. *Ṣaḥīf al-ʿāmil biṣ-ṣarʿ al-kūmil*, K. o. J. — 4. *Taʿliqa ʿalā k. al-Manḥal al-ʿaḍb fi taʾrīḫ Ṭarābulus al-Ġarb* (v. A. Bek, u. zu S. 509) gedr. Ṭarābulus.

15. M. Maḥfūz b. ʿAl. *at-Tirmīsī* al-Makkī war 1337/1918 noch am Leben.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 339/40. 1. *Ar-R. at-Tirmīsīya fi isnād al-qirāʾāt al-ʿaṣrīya*, Mekka 1330. — 2. *Kiṭāyat al-mustafīd limā ʿalā lit-Tirmīsī min al-asūnīd*, voll. 1320 in Mekka, gedr. K. 1332. (*Fihris*. I, 379/80). — 3. *Mauḥibat al-faḍl ʿalā Ṣarḥ b. Ḥaḡar M. Būfaḍl* s. S. 528, 24.

16. A. b. al-Ḥair b. ʿOṭmān b. ʿA. Ġamāl al-ʿAṭṭār al-Makkī *al-Aḥmadī* al-Hindī, geb. im Du'l-Q. 1277/Juni 1860 in Mekka, studierte dort 1295/1878, reiste seit 1296 15 Jahre zwischen Indien, Java und dem Ḥiġāz hin und her. 1328/1910 war er noch am Leben.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 98/102 (hatte seit dem Weltkrieg nicht mehr von ihm gehört) 1. *Al-Ḥadīya al-Aḥmadīya fi 'l-ḡurrīya al-Muḡaddidīya*, über die Nachkommen des ʿAbdalġanī ad-Dihlawī, gedr. in Indien. — 2. *Al-Baraka al-ʿamma fi ṣuyūḫ al-iġāza al-ʿamma*. — 3. *Iḥāf al-iḥwān biʿasānīd maulānū Faḍl ar-Raḥmān*, gedr. — 4. *Muḡam wasṭ lil-āḥidīna ʿanhū* (d. i. a. ʿAl. as-Siġillī al-Maġribī). — 5. *Ḥāšīya lil-Amān lil-Burḥān al-Kurānī*. — 6. *An-Naḥḥ al-miskī fi ṣuyūḫ A. al-Makkī*.

## Zu S. 502

## 5. KAPITEL

### Südarabien <sup>1)</sup>

1. s. zu S. 503, 6. Kapitel, 1.

1a. A. b. al-Ḥ. b. ʿAl. *al-Ḥaddād* schrieb 1203/1789:

1. *Al-Fawā'id as-sanīya waḍiḥr nubḍa min faḍā'il nisbat man yantasib biṣ-silsila an-nabawīya waʿa'nī bihim as-sāda al-ʿAlawīya ḥuṣūṣan minḥum al-qāṭinīn bil-ġiha al-Ḥaḍramīya ilḫ*, Hds. früher im Besitz Snouck-Hurgronje's, s. ZA XXVI, 239.

<sup>1)</sup> ʿAl. b. M. b. Ḥāmid as-Saqqāf al-ʿAlawī, *Taʾrīḫ aṣ-ṣuʿarū al-Ḥaḍramīyīn* I, K. 1353 (reicht nur bis zum 11. Jahrh.).

1b. Ism. b. M. b. Iṣḥāq schrieb um 1222/1807:

*Al-Fawā'id al-farīda wal-aqrwūl an-nafīsa*, zaidit. *Fatwās*, Ambr. A. 75, ix, B. 103<sup>585</sup>.

1c. Ġamāladdīn ʿA. b. Aḥsan b. ʿA. b. al-Ḥu. b. al-Ḥ. amīr al-mu'minīn al-Ġafīhī (?) um 1235/1819 (?).

*Sulūfat al-ʿadas walubb al-ʿalas fī 'l-muḍḥikāt wad-dalas*, *Dīwān* von Scherzgedichten, Vat. V. 1413.

1d. ʿAl. b. A. al-Miqdādī *al-Ḥaḍramī* schrieb 1239/1823:

*ʿUddat al-musūfir waʿumdat al-ḥuḡḡ waṣ-ṣāʿir* Peš. 608.

1e. ʿAl. b. M. b. Ism. b. Ṣalāḥ al-Amīr *aṣ-Ṣanʿānī*, Gelehrter und Dichter, geb. 1160/1747, gest. 1242/1826.

Aš-Šaukānī I, 396/7, Zabāra II, 97/100. *Riyāḍ ar-rabīʿ fī ʿilm al-maʿānī wal-bayūn wal-badīʿ* Vat. V. 1078<sub>1</sub>.

2. ʿAr. b. M. b. Ḥu. b. ʿAl. *Bāʿalawwī*, Muftī ad-Diyār al-Ḥaḍramīya, schrieb 1251/1836:

*Bulḡat al-muršidīn fī talḥīṣ fatāwī baʿḍ al-aʿimma min al-ʿulamāʾ al-mutaʾaḥḥirīn*, K. 1303, 1325: 1. *Fatāwī ʿAl. b. Ḥu. Bāfiḥīya*. — 2. *F. al-Aṣḥar ʿAl. b. ʿO. b. Ya.* — 3. *F. ʿAlawī b. Saqqāf al-Ġazālī*. — 4. *F. M. b. a. Bekr.* — 5. *F. M. b. S. al-Kurdī*, im Anhang *Ġāyat talḥīṣ al-murād min fatāwī b. Ziyād*. — Sarkīs 517.

2a. Abū A. ʿAr. b. Ya. *al-ʿAnīsī aṣ-Ṣanʿānī*, geb. im Duʿl-Q. 1168/Aug. 1754, wuchs in Ṣanʿā auf, wirkte als Qādī u. a. in Ḥiġġa und starb im Šauwāl 1250/Febr. 1835.

Aš-Šaukānī I, 340/52, Zabāra II, 43/4, No. 258. 1. *Dīwān* Vat. V. 1068<sub>2</sub>, Ambr. NF 309. — 2. *Targīʿ al-atyār bimuraqqiṣ al-aṣʿār*, Gedichte von andern Dichtern in den neuen Formen des *Tauṣīḥ*, *Taqmīʿ* und *Taqfīl*, Brill—II. 160, 2101, Ambr. N. S. 488, C 53, 192 (RSO VIII, 315), Aṣaf. III, 280, 778.

3a. Fahr al-islām ʿAl. b. Ḥamza b. Hādī *ad-Dawwārī* al-Ḥakīm starb am 27. Šafar 1269/11. 12. 1852 in Ṣanʿā.

Zabāra II, 78/9, No. 286. *Bulḡat al-muqtāt fī maʿrifat al-auḡāt* Br. Mus. Suppl. 773/4, Vat. V. 1086<sub>11</sub>, Ambr. N. F. 335, i, E 100, F 145, ii.

3b. A. b. A. *an-Na<sup>c</sup>āmī* al-Ḥusainī schrieb:

Chronik von Yemen für die J. 1215—57/1800—41, Br. Mus. Suppl. 586, iv.

4. M. b. Ism. b. M. b. Ya. al-Ḥasanī al-Yamani *al-Kibṣī*, geb. 1219/1804 in Kibṣ bei Ṣan<sup>a</sup>, gest. 1307/1890.

1. *Al-Laṭūʿif as-saniya ilḥ* noch Ms. Caetani, s. Nallino, Rend. Lincei, s. VI t. IX, 67off; die angeblich aus dem Gedächtnis in kurzer Zeit niedergeschriebene, vielfach in Reimprosa abgefasste Schrift ist benutzt von M. Zabāra, *Nail al-waṭar min tarāḡim nuḡabūʾ al-Yaman fi ʿl-qarn al-ṭāliṡ ʿaṣar*, K. 1348/50 und von al-Faql b. ʿA. Muḥsin al-ʿAbdālī, *Ḥadiyyat az-zaman fi aḥbār mulūk Laḥiḡ wal-Yaman*, K. 1351. — 2. *Taʿrīḥ az-zaman wasabab tafarruq an-nās fi ʿl-buldān min ladun Nūḥ baʿd aṭ-ṭūfān ilā sirat saiyid ʿAdnān*, benutzt von C. Ansaldi, *Il Jemen nella storia e nelle leggende*, Roma 1933, S. 259ff. — 3. *Tatimmat al-Bassāma* S. 248, 11, 5, c.

6. M. b. ʿA. b. M. b. ʿAl. aš-Šaukānī, geb. am 28. Duʿl-Q. 1173/2. 7. 1760 in Ḥuḡrat Šaukān, studierte in Ṣan<sup>a</sup> und trat dort als Lehrer und Muftī auf; er hielt sich zu keinem der anerkannten Madāhib und wies in seiner Schrift *al-Qawl al-mufīd* (No. 10) nach, dass dies nicht erforderlich sei. Er starb 1250/1832.

Autobiographie *Badr* II, 214/25, Biographie v. M. b. Ḥ. b. ʿA. b. A. b. Naṣir aš-Šiḡnī Brill—H.<sup>2</sup> 262, von Ḥu. b. Muḥsin as-Subʿī vor *Nail al-waṭar*, Zabāra II, 297/302, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 408/12, Sarkis 1160. 1. *Ithāf al-aḥābir biʿismūd ad-dufātir*, Ḥaidarābād o. J. (1328) darin seine Autobiographie S. 409ff. — 2. *Irṣād al-fuḥūl ilā taḥqīq al-ḥaqq min ʿilm al-uṣūl*, K. 1327, 1347, Auszug *Ḥuṣūl al-maʿmūl* b. M. Ṣiddīq Ḥān (S. 503), Stambul 1296. — 3. *at-Tuḥaf fi maḡlab as-salaf*, K. 1310. — 4. *at-Taʿaqqubāt ʿala ʿl-mauḏūʿāt* in as-Suyūṡī, *al-Laʿālīʿ al-maṣnūʿa*, K. 1317. — 5. *ad-Durar al-baḥīya fi ʿl-maṣāʾil al-fiḡḥīya (al-uṣūl)* I andb.—Br. 645, Cmt. *ad-Darāʾi al-muḏīʿa*, Āṣaf. II, 1152/4, mit hindustani Interlinearvers. v. M. Ṣiddīq Ḥān (S. 859), Dehlī 1289; von dems. *ar-Rauḍa an-nadiya šarḥ ad-D. al-b.* Ind. 1290, Būlāq 1297, 1317. — Versifizierung *as-Sulūk as-saniya fi tasmīṡ ad-D. al-b.* v. M. b. ʿA. b. Ṣāliḥ al-ʿImrānī aṣ-Ṣanʿānī (st. 1264/1848, Zabāra II, 289/93) Vat. V. 1047,11. — 6. *al-Fawāʾid al-maḡ-mūʿa fi bayān al-aḥādīṡ al-mauḏūʿa*, Lucknow 1272, Dehlī 1272, Lahore 1302, in denen er nach ʿAbdalḥaiy al-Laknawī allzu viele Traditionen unrechtmässig verdächtigt hatte, al-Kattānī II, 408. — 7. *an-Nukat al-baḏīʿiyāt ʿala ʿl-mauḏūʿāt* in as-Suyūṡis *al-Laʿālīʿ al-maṣnūʿa*. — 8. *Nail al-auṭar min*

*asrūr* (fī šarḥ) *Muntaqa 'l-aḥbār*, Būlāq 1297 (mit M. Šiddiq Ḥān, 'Uyūn al-bārī liḥall adillat al-fuḥārī am Rde). — 9. *Faṭḥ al-qadīr al-ġamī' baina fannai ar-rivāya wad-dirāya min 'ilm at-taḥāṣīr*, 1/3, K. 1349/50. — 10. *al-Qaul al-mufīd fī adillat al-iḡtihād wat-taqlīd*, K. 1343. — 11. *at-Taškīk 'ala 't-taškīk*, Auszug *al-Iqlīd li'adillat al-iḡtihād wat-taqlīd* v. M. Šiddiq Ḥān (S. 859), Stambul 1295. — 12. *Maġmū'at arba' rasā'il*: a. *Raf' ar-ra'ba 'ammū yaġūz wamū lū yaġūz min al-ġaiba*; b. *Šarḥ aṣ-ṣudūr fī taḥrīm raf'* *al-qubūr* nebst zwei andern Abhh. über dasselbe Thema, Dehli 1311. — 13. *ad-Durr an-naḍīd fī aḥlaṣ kalimūt at-tauḥīd*, Bank. X, 582, K. 1340, 1343. — 14. *Ibṭāl da'wa 'l-iġmā'*, Verteidigung der Musik, zusammen mit M. b. A. b. Zaġdūn (s. S. 152) *Farah al-asmā' u. a.* Lucknow 1317. — 15. *Naṣr al-ġaukar 'alā ḥadīṭ a. Darr*, Br. Mus. Suppl. 162. — 16. *Tuḥfat al-dākirīn*, s. S. 277u. — 17. *al-Badr at-ṭālī' bimaḥāsīn man ba'd al-qarn as-sābi'*, Biographien von Fürsten und Gelehrten, zB über Šāh Ṭahmāsp I, 203/6, in der er sich auf Berichte von Reisenden in Šan'ā', besonders eines pers. Arztes Ibr. al-'Aġamī stützt<sup>1)</sup>; daraus seine Autobiographie in *Nail al-anṣūr* I, 399. — 19. *al-Iqlīd al-munadḍad fī manāqib āl M. wamaṣālib man baġā 'alāikim watamarrad* Ambr. C 159, iv. — 20. *Kašf aṣ-ṣubuhūt 'an il-muštābihāt*, K. 1340, 1351. — 21. *Faṭḥ al-ḥallāq fī ġawāb masā'il al-'allāma 'Abdarrasūq Landb.*—Br. 150. — 22. *Ġawāb al-muwahḥidīn fī daḥf aṣ-ṣubuh 'an il-muḡtāhidīn*, eb. 644. — 23. *Rasā'il fiqh* Aṣaf. II, 1154, 1165. — 24. *at-Tatīmma* Kairo<sup>2</sup> I, 94.

7. Sein Sohn Šaiḥ al-islām A. b. M. b. 'A. aṣ-Šaukīnī schrieb:

*Al-Faṭḥ ar-rabbānī fī fatāwī 'l-imām aṣ-Šaukīnī*, Aṣaf. II, 1060, 1067.

8. Ism. b. Ḥu. Ġaġmān, geb. im Du'l-Q. 1212/Mai 1798 zu Šan'ā', zog 1241/1825 nach Ḥaulān, wurde 1251/1835 von dem zaiditischen Imām an-Nāṣir lidīn allāh 'Al. b. al-Ḥ. b. A. b. al-Mahdī 'Abbās als Qāḍī nach Šan'ā' berufen und mit ihm zusammen am 9. Rabī' I, 1256/12. 5. 1840 in Wāḍī Duhr im Lande der Bāṭinīya ermordet.

Zabāra I, 270/2. 1. *Munāḡarat al-atrāb fī faḍl a. Turāb* Br. Mus. Suppl. 1223, i. — 2. *ad-Durr al-manḡūm fī tarāġim at-talāṭa an-nuġūm*, über den Imām al-Mutawakkil 'alā'llāh (gest. 1250/1834), Šafi'addīn A. b. 'A. as-Sirāġī (ermordet 1250/1834), seinen Schüler Šaraf al-islām al-Ḥu. b.

1) Die osmanische Geschichte interessiert ihn nur, soweit sie Yaman berührt; daher gibt er in der Biographie des Sultāns Maḥmūd II, 296/8, nur eine Geschichte des Feldzugs von Ibr. b. M. 'A. in Arabien.



‘Al. al-Mu‘aiyad (gest. 1251/1835) eb. II. — 3. *Dīwān* aus den J. 1227—50/1812—34, eb. III. — 4. *Muḥtaṣar Šawāhid al-tanzīl* v. a. ‘I-Q. ‘Ubaidallāh b. ‘Al. b. A. al-Ḥanafī al-Ḥakīm al-Ḥaddād an-Nisābūrī (st. 470/1079) eb. IV. — 5. *As-Simṭ al-ḥawī al-muttasī‘ maǧāluḥū ḥir-rāwī*, Geschichte der Zaiditenimāme, eb. V. — 6. Über die Gegner der Imāme, Umayyaden und ‘Abbāsiden eb. VI. — 7. *‘Uqūd al-la‘ūl fī ‘aqā‘id al-‘ul*, voll. den 29. Rabī‘ I, 1238/14. 12. 1822, eb. vii.

9. Ḥusāmaddīn Muḥsin b. ‘Abdalkarīm b. A. b. M. b. Iṣḥāq b. al-Mahdī A. b. al-Ḥ. b. Q., geb. 1191/1777 in Ṣan‘ā, gest. am 14. Du‘l-Q. 1266/2. 10. 1850.

Aš-Šaukānī II, 78/9, Zabāra II, 201. *Dīwān*: a. *Ḥumainī malḥūn*. — b. *Ḥikmī* (darin die Qaṣida auf *li* bei Zabāra II, 203/6) Vat. V. 1068,1.

10. Al-Qaḍī M. b. Luṭfalbārī<sup>1)</sup> *al-Ward*, gest. 1272/1855.

Zabāra II, 305, No. 478. *Aḥbār aqā‘ al-Yaman limū šā‘a min al-waqū‘ wal-fitan*, seit 1262/1846, mit einer Fortsetzung bis 1274/1858, Vat. V. 1089.

11. Ḥu. b. Mahdī al-Yamanī schrieb 1264/1848(?)

*Faṭḥ al-malik al-wahḥāb* gegen ein anon. Werk, das Grabdenkmäler verteidigte, Bank. XIX, 2, 1893.

12. Sa‘īd b. ‘Ubaid ‘Abdalḥaqq *al-Ḥaḍramī* blühte zwischen 1254—89/1838—72<sup>1)</sup>.

*Ad-Dīwān al-musammū bil-Waqū‘ bimū ḡarā bain ul Tarīm wa Yafī‘*, aus den genannten Jahren nebst einigen Qaṣiden v. Ḥ. b. ‘Al. b. ‘Alawī al-Ḥaddādī, hsg. v. ‘A. b. M. b. Šihābaddīn al-‘Alawī, lith. Bombay 1315.

13. ‘Al. b. al-Ḥu. b. Ṭāhir b. M. *Bā‘alawī* gest. im Rabī II, 1272/Dec. 1855.

Zabāra II, 76, Sarkis 518. 1. *Šilāt al-aḥl wal-aqrabīn*, verf. 1256/1848, Āṣaf. I, 374, 1812. — 2. *Dīwān* eb. I, 704, 151. — 3. *Sullam al-taufīq ilā maḥabbat*

1) Über die Schulen in Ḥaḍramaut, von denen die in Tarīm um 1900 geschlossen war, während die von Sa‘ūn unter ihrem Gründer ‘A. al-Ḥabšī Bā‘alawī durch Unterstützungen selbst aus Indien und Java blühte, s. Landberg, Hadramout 450/1. Nach den Berichten von Van der Meulen und v. Wissmann, Hadramaut, Leide 1932, hat sich seither wenig daran geändert.

*allāh ʿala ʿl-taḥqīq*, Bombay 1895. Cmt. *Mirqāt šuʿūd at-taḥdīq*, s. S. 874<sup>38</sup>. — 4. *Ḥadīyat aš-šiddīq*, *Urğūza* in A. b. Zainī Dahlān, *Mağmūʿa muṣṭamila ʿatā arbaʿ rasāʾil*, K. 1889, p. 28/61. — 5. *Mağmūʿ yaṣṭamil ʿatā tūlāṭa wa ʿiṣrīn* R. K. o. J.

#### 14. Ein Anonymus schrieb um 1290/1873.

*Kiyūd ar-rayāḥīn fī aḥbūr al-auwālīn wal-āḥīrīn*, daraus zwei Fragmente über die J. 1276/81 und 1287/8, Br. Mus. Suppl. 1229, viii.

#### 15. ʿAbdalwāsīʿ b. Ya. *al-Wāsiʿī* al-Yamanī al-Yāfiʿi blühte um die Wende des 13/4. Jahrhs. in Qurnīya.

1. *Taʿrīḥ al-Yaman al-musammā Furgat al-humūm wal-ḥazan fī ḥawādiṯ watarwārīḥ al-Yaman*, K. 1346. — 2. *Īqūz dawī ʿl-alqāb fī damm at-tabarruḡ wakaṣf an-niqāb*, Damaskus 1334. — 3. *Al-Qawl al-arṣad*, K. 1332. — 4. *Mağmūʿa*: a. *al-Muḥtaṣar fī tarḥiṣ watarḥīb saiyid al-baṣar ḡamaʿahū min k. al-Mundirī* (I, 627) *wal-Iḥyāʾ waḡairihim*. — b. *Al-aṭāʾif al-baḥīya šarḥ al-arbaʿīn ḥadīṯan as-Silafīya al-Waʿdānīya* (I, 602, 6). — c. *Al-Baḍr al-muṣṭil lil-ḥazan fī faḍl al-Yaman wamaḥāsīn Ṣaḥāʾ dāt al-minan*, voll. 1316/1898, K. 1345.

#### 16. ʿAbdalmalik b. Ḥu. schrieb 1314/1896:

*Itḥāf dawī ʿl-fiṭun bimūḥtaṣar aḥbūr taʿrīḥ al-Yaman*, Auszug aus dem Werke des Ya. b. al-Ḥu. al-Yamanī, S. 551, s. Nallino, Rend. Acc. Lincei, s. VI, t. IX, 682ff.

#### 17. A. b. Šarafaddīn *al-Qāra* starb um 1295/1878 auf dem Wege nach Mekka.

Zabāra I, 105/7. *Fākihāt al-ḥarīf likull adīb ḡarīf*, eine Epistel in Reimprosa, Vat. V. 961<sub>11</sub>.

#### 18. M. b. ʿA. *al-Idrīsī* schrieb am 6. Rabīʿ II, 1330/26. 2. 1912:

*Risāla* an einen Freund in Ägypten über die Zustände im Lande ʿAsīr, mit einem Anhang von einem türk. Offizier über seine Beziehungen zu ihm, K. 1330.

#### 19. ʿAidarūs b. ʿO. al-Ḥabašī al-Bāʿalawī *al-Ḥaḍramī*, gest. am 9. Raḡab 1314/27. 12. 1895.

*ʿIqd al-yawāqūt al-ḡauḥariya wasimṯ al-ʿīn ad-dahabīya biḍikr ṭarīḡ as-sādāt al-ʿAlawīya*, 2. Bde, gedr. 1339/40.

20. As-Saiyid a. Bekr b. 'Ar. b. M. b. Šihābaddīn al-'Alawī al-Ḥikamī *al-Ḥaḍramī*, geb. 1262/1846, gest. 1341/1922.

1. *Dīwān*, gedr. 1344, *Ḍarī'a* II, 59, 234. — 2. *Manẓūma fī aḥkām al-Farā'id* mit Cmt. *al-Furūt al-fū'id 'alū ḥadū'id ḍarī'at an-nāhiq ilā ta'līm aḥkām al-f.* v. 'A. b. Q. al-'Abbāsī al-Ḥusainī (geb. in Yaman, gest. in Karlandī in Indien, Sarkis 1266) K. 1303. — 3. *Futūḥāt al-bāḥiṭ bišarḥ Taqrīr al-mabāḥiṭ*, K. 1317.

21. M. b. 'Aqīl b. 'A. b. Ya. al-'Alawī al-Ḥusainī *al-Ḥaḍramī*, geb. 1279/1862, gest. 1350/1931 in Mukalla' in Yaman.

*Al-'Atab al-ḡamīl*, gedr. 1342, darin zitiert er *Aḥādīṭ al-muḥṭār šī'm*, *an-Naṣā'id al-kāfiya*, *Ḍarī'a* I, 279, 1464, s. 13. Kap. 57h.

22. Der seit 1322/1904 regierende Sultan Ya. b. Ḥamīdaddīn b. M. b. Ya. *az-Zaidī*, geb. 1286/1869, schrieb 1345/1926 an A. Zekī P. eine

*Iḡāza* über die von ihm überlieferten Werke mit einem Isnād von A. b. M. Qāṭin (st. 1199/1785), s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Iḥris*, II, 295.

23. Abū 'Al. Ḥumaidān b. Ya. b. Ḥumaidān b. Q. b. Ḥ. b. Ibr. b. S. *al-Qāsīmī az-Zaidī*, unbekannter Zeit.

1. *Bayān al-iškāl fīmā ḥukiya 'an il-Mahdī 'am. min al-aqrwāl* Kairo<sup>2</sup> I, App. 68. — 2. *Taḍkira taštamil 'alā arba' masā'il wa'agwibathā*, eb. 69. — 3. *At-Taṣrīḥ bil-maḡḥab aṣ-ṣaḥiḥ*, eb. — 4. *At-Taḥrīf* eb. — 5. *Tanbīḥ uli 'l-alḥāb* eb. — 6. *Tanbīḥ al-ḡāfilīn 'alā maḡāliṭ al-mutaṭawakkimīn* eb. — 7. *Kifāyat al-aḥwāl al-'ašima min al-'itizāl* eb. — 8. *Al-Masā'il al-bāḥiṭa 'an ma'āni 'l-aqrwāl al-ḥādīṭa* eb. 73.

24. 'Izzaddīn b. Ḥ. b. 'A. b. al-Mu'ayyad b. Ġibrīl *az-Zaidī*.

*Kanz al-aṣ'ūd waṣād al-ma'ād*, K. 1341 mit *Ḥawāšī* v. 'Abdalwāsī' b. Ya. al-Wāsī'ī (No. 14).

25. Sālīm b. Šālīḥ *Bā Ḥaṭṭāb* al-Ḥaḍramī aš-Šāfi'ī al-Anṣārī.

*Ad-Durr at-tamīn fī uṣūl aš-šarī'a waḥurūf ad-dīn*, K. 1328.

## 6. KAPITEL

## 'Omān

## 1. Salil b. Razik schrieb um 1274/1850:

*Al-Fatḥ al-mubīn* Paris 4853, History of the Imams and Saiyids of 'Omān from A. D. 661—1856, transl. from the original Arabic with Notes and Introduction by G. P. Badger, London 1871.

## 2. Sirḥān b. Sa'īd b. Sirḥān.

Annals of 'Omān by S. b. S. b. S. of the Beni Ali Tribe of 'Omān, transl. by E. C. Ross, London 1874.

## 3. Abū Bekr b. Muḥyi 'd-Dīn b. 'A. al-'Omānī gegen Ende des 13. Jahrh.s.

*Al-Barākhīn al-'alīya fī kaifīyat rātīb aṭ-ṭarīqa aš-Šādīliya*, Auszug aus *Tanwīr at-talqīhāt* mit Gl. v. Ism. b. Sinna Lebbāi b. Markār und einem Gedicht zum Lobe des Verf.s. v. A. Zainī Daḥlān (S. 810) an der Spitze, Madras 1910.

## 4. M. b. Saiḥān as-Sālīmī al-'Omānī um 1310/1892.

*Dīwān* zum Lobe seiner ibāḍitischen Schaiche, mit Gedichten seiner Schüler im Anhang, K. o. J. lith.

## 5. Abū M. 'Al. b. Ḥumaid b. Sallūm as-Sālīmī war der letzte grosse Gelehrte 'Omāns und starb 1332/1914.

1. *Tuḥfat al-a'yūn fī sirat ahl 'Omān* 1. Bd. K. 11332, 21350, 2. Bd. 11347. — 2. *al-Lum'a al-muḍī'a min ašī'at al-Ibāḍīya*, lith. K. 1326. — 3. *Ḥāṣiyya 'ala 'l-Ġumī'a aš-ṣaḥīḥ (lir-Rabī' b. Ḥabīb al-Azdī al-Ibāḍī)*, st. 170/786, s. Bull. de Corr. Afr. 1885, 71/5, zu I, 259) lith. K. 1326, 2 Bde. — 4. *Šams al-uṣūl, manẓūma* mit Cmt. *Ṭal'at aš-šams*, K. 1317, 2 Bde (am Rande *Bahḡat al-anwār šarḥ Anwār al-'uqūl fī 't-tauḥīd*). — 5. *al-Ḥuḡaḡ al-muqni'a fī aḥkām ṣalāt al-ġum'a* zusammen mit 4 — 6. *Ġauhar an-nizām fī 'ilmāi al-aḍyān wal-aḥkām*, ibāḍ. Katechismus mit Einleitung von Ibn. b. Aṭfīš, K. 1344/1925. — Sarkis.

## 7. KAPITEL

## Persien

E. G. Browne, A literary History of Persia, vol. IV, Modern Times (A. D. 1500—1924), Cambridge 1930.

Auch in Persien ist bis in die Neuzeit hinein das Arabische noch in weitem Umfang als Gelehrtensprache verwandt worden. Wie bei den Šīten des ʿIrāq werden auch die vom Geist der islāmischen Neuzeit noch ganz unberührten, arabisch schreibenden Perser schon hier bis an die Gegenwart heran zusammengefasst.

Die erste Druckerei wurde in Tebrīz 1816/7 und in Teherān unter Faṭḥ ʿAlī Šāh (1797—1834) auf Veranlassung des Minūcihr Ḥān Muṭamad ad-Daula errichtet.

Zu S. 503

## § 1. Šīʿitische Theologen

1. M. b. Ibr. b. M. Bāqir al-Mūsawī *al-Qaṣwīnī* al-Kerbelaʿī starb 1203/1788.

1. *Ḍawābiṭ al-uṣūl* (Kentūrī 2081) Āsaf. I, 98<sub>46</sub>, Teherān 1275. —
2. *Natāʾiḡ al-afkār* (Kentūrī 3241), Bombay 1268.

2. Āqā M. Bāqir al-Waḥīd *al-Bihbihānī*, gest. 1206/1791.

*Al-Iḡtihād wal-aḥbār fi ʿr-radd ʿala ʿl-Aḥbārīya*, pers. Dr. 1314 zusammen mit ʿUddat al-uṣūl des Šaiḥ aṭ-Ṭāʾifa, *Ḍarīʿa* I, 269<sub>1415</sub>.

3. M. Mahdī b. a. *Ḍarr an-Nirāqī*, gest. 1209/1794.

Storey, Pers. Lit. II, 219. 1. *Anīs al-muḡtuhidīn fī uṣūl al-fiqḥ*, voll. 1186/1772, *Ḍarīʿa* II, 464<sub>1804</sub>.

4. M. Ḥ. b. Ḥāğğ M. *Maʿšūm*, gest. 1230/1815.

*Tunqīḥ al-maqāṣid fī ʿl-uṣūl* Teh. Sip. I, 561.

5. Abu ʿl-Q. M. b. Ḥ. aš-Šiftī al-Ğilānī *al-Qummī*,  
*Šāḥib al-Qawānīn*, gest. 1231/1816.

1. *Al-Qawānīn al-muḥkama*, angeregt durch Ḥ. b. Zainaddīn's *Maʿālim ad-dīn* (S. 450), verf. 1205, 1791 in Qumm (Kentūrī 2291), Berl. 4424, Ind. Off. 1508/9, Teh. II, 48, Āṣaf. 100, Būhār II, 149, gedr. 1260, Tebrīz 1275, 1301. — 2. *Al-Irṭ*, zusammen mit andern Abh. in *Ğanāʿim al-aiyām*, Teh. 1319, *Ḍarīa* I, 441, 2216. — 3. *Muʿīn al-ḥarwāṣṣ*, ar. Bearbeitung seines pers. *Muršid al-ʿawāmm dar masāʾili ʿibādāt* (Teh. II, 49) Teh. Sip. I, 524. — 4. *Suʿāl wağawāb*, pers. eb. 425. — 5. *Ğāmīʿ aš-šatāt* in Frage und Antwort, Teherān 1277. — 6. *Ğanāʿim al-aiyām fī masāʾil al-ḥalāl wal-ḥarām*, eb. 1319.

6. M. ʿA. b. M. b. Ḥ. b. ʿA. *al-Arrānī* al-Kāšānī  
schrieb 1234/1818:

*Tuḥfat at-aḥyār fī ʿl-uṣūl*, Teh. Sip. I, 558.

7. Naṣrallāh b. Ḥ. al-Ḥusainī *al-Astarābādī* um  
1236/1820.

1. *Madāriğ al-aḥkām*, Teh. Sip. I, 609/10. — 2. *Mawāzīn al-qisṭ fī ʿl-uṣūl* eb. I, 620.

8. Quraiš b. M. al-Ḥusainī *al-Qazwīnī*, einer der  
angesehensten Gelehrten unter Faṭḥ ʿAlī Šāh, schrieb  
1240/1824 in Qazwīn:

*Mağmaʿ al-maṣāʾib fī nawādir al-aṭāyib*, ein stark legendarisches Passions-  
buch, Mešh. IV, 92, 281.

9. Hāšim schrieb unter Faṭḥ ʿA. vor dem Kriege  
gegen die Russen 1826/34:

*Al-Ğihādīya* Mešh. V, 39, 132, pers. Üb. eb. 133/5.

10. Āqā Saiyid M. b. Amīr Saiyid ʿA. b. M.  
*aṭ-Ṭabūṭabāʾī* al-Karbalāʾī al-ʿAllām aṭ-ṭānī, Tochter-  
sohn des Verfolgers der Šūfis Āqā M. ʿA. Bihbi-  
hānī<sup>1)</sup> und Schüler des Baḥr al-ʿulūm (ʿA. b. M.

1) Browne IV, 420, dessen *Ḥuğğīyat az-ẓann bil-aḥbār*, Mešh. VI, 9, 28.

aṭ-Ṭabatabā'ī, dessen *Riḡāḍ al-fiqh*, Ṭeherān 1275), geb. 1161/1748 in Kāzimain (n. a. 1180/1766 in Kerbelā'), lebte in Kerbelā', Kāzimain und Iṣfahān als Hoftheologe des Šāh Fath 'A., dem er auch in den Feldzug gegen Russland folgte. Später fiel er in Ungnade und zog sich nach Qazwīn zurück, wo er 1241/1825 gestorben ist.

*Rauḍāt al-ġannāt* 539ff (IV, 120), al-Kentūrī 3022, *Hadīyat al-aḥkām* 183. 1. *Mafāṭīḥ al-uṣūl* mit einem Nachtrag über *Iḡtihād* v. M. b. M. al-Mūsawī, lith. Ṭeherān o. J. (1296). — 2. *Mifṭāḥ al-aḥkām*, Ergänzung dazu, Mešh. VI, 27<sup>80</sup>. — 3. *al-Ġihādīyu* Mešh. VI, 41<sup>136</sup>. — 4. *Iṣlāḥ al-'amal* Kentūrī 227, Bank. XIX, 2, 1931, Rāmpūr I, 166<sup>30</sup>. — 5. *Wasā'il an-nağāt fi 'l-uṣūl* Mešh. VI, 30<sup>99, 101</sup>, oder *al-Iṣlāḥ waḥiḥi 'l-fauz wal-falāḥ fi fiqh al-'ibādāt wal-mu'āmalāt* in mehreren Hdss. im 'Irāq, *Ḍarī'a* II, 170<sup>629</sup>. — 6. *al-Manāhil* Teh. Sip. I, 534/8.

11. A. b. M. Mahdī (No. 3) b. a. Ḍarr an-Nirāqī al-Kāšānī, geb. 1185/1771, gest. 1244/1828 (n. a. am 23. Rabi' II, 1245/22. 8. 1829).

*Rauḍāt* I, 57, Kentūrī 2934, Browne, Lit. Hist. IV, 411. 1. *Mustanad aš-šar'a fi aḥkām aš-šar'a* Teh. Sip. I, 520, Ṭeherān 1273. — 2. *Manūḥiḡ al-aḥkām fi 'l-uṣūl* eb. 617/8, Ṭeherān 1269. — 3. *Iḡtimā' al-amr wan-nahy*, Bibl. H. Šadraddīn al-Kāzimī, *Ḍarī'a* I, 267<sup>1401</sup>. — 4. *'Awā'id al-aiyām* Teh. Sip. I, 593/4, lith. Ṭeherān 1266. — 5. *'Ain al-uṣūl*, verf. 1208/1793, Nağafābādī IV, 52. — 6. *Saif al-umma fi 'r-radd 'ala 'r-rağul an-Nağrānī al-Pādrī*, Ṭeherān 1267. — 7. *Muškilāt al-'ulūm*, Tebrīz 1305, Āṣaf. II, 1766<sup>89</sup>. — 8. *Ġamī' as-sa'ādāt*, Ṭeherān 1312. — 9. *Kaškūl*, pers. eb. 1295.

12. Mīr 'Abdalfattāḥ b. 'A. al-Ḥusainī *al-Marāğī*, Schüler der beiden Söhne Mūsā und 'A. des Ġa'far b. Ḥuḍair (Ḥiḍr an-Nağafī) (Šāḥib *Kašf al-Ġitā'*, Kentūrī 2639, gestorben 1231/1816, *Rauḍāt* 151/2) schrieb 1246/1830:

1. *'Unwān al-'anāwīn fi 'l-uṣūl waqarwā'id al-uṣūl*, gedr. nach seinem Tode 1274, Ṭeherān 1297, Mešh. V, 88<sup>283</sup>. — 2. *Aḥbār imāmat al-Bāqir 'am*. in einer *Mağmū'a* seiner Schriften in der Bibl. des Hādī Āl Kāšif al-ġitā' in Nağaf, *Ḍarī'a* I, 321<sup>1661</sup>.

13. Rāfi' b. Ḥu. *al-Ġilānī* schrieb 1243/1827:

*Uṣūl al-uṣūl šarḥ al-Ma'ālīm* (S. 450), Teh. Sip. I, 557/8.

14. Fahr al-Wuzarāʾ M. ʿA. *al-Astarābādī* schrieb 1242/1826 für Sulṭān M. ʿA. Mīrzā:

*Abwāb al-kunūz*, ar. Wb. in 4 Bden, Bibl. des Ḥāǧǧ Naṣr allāh at-Taḡawī in Ṭeherān, *Ḍarīʿa* I, 79, 375.

15. ʿAl. b. Nūrallāh schrieb 1245/1830:

*ʿAwālim al-ʿulūm*, Tebriz 1295, dessen 16. Bd. *Maḡtal al-ʿawālim* ein selbständiges Passionsbuch darstellt, s. Strothmann, Zwölferschia 156.

16. M. Maḥdī b. Ġaʿfar al-Mūsawī *at-Taṇukābunī* vollendete 1250/1834:

*Ḥulāṣat al-aḥbār*, gedr. 1275 zusammen mit *Arbaʿīna ḥadīṯan fi muṭlaq al-aḥādīṯ*, *Ḍarīʿa* I, 430, 2188/90.

17. M. b. Ġawād aš-Šīrāzī schrieb um 1255/1840:

*Al-Kawākib al-muḍīʿa* gegen die Zaiditen; daraus Verzeichnis seiner (Quellen, Berl. 26.

18. M. Ḥān *al-Kirmānī* schrieb 1257/1841.

1. *Ḥadīʿiq al-uṣūl* mit Benutzung der *Tagrīrūt* des M. Karīmḥān, dessen *Daḡāʿiq al-ʿilāḡ* Bombay 1315 und *Ḥaḡāʿiq aṭ-ṭibb*, verf. 1264/1849, Mešh. XVI, 12, 40), Mešh. VI, 4, 10. — 2. *ʿIlm al-yaḡīn*, lith. Ṭeherān 1304.

19. M. Riḍā b. M. Šādiq *as-Samnānī* schrieb 1258/1842 für den Mīrzā Mūsā Ḥān:

*Ḥidūyat aṭ-ṭalībīn* zur Widerlegung der Šaiḥīya, Mešh. I, 94, 291.

20. M. Bāqir b. M. Naqī aš-Šiftī ar-Raštī al-Bīdā-bādī *al-Iṣfaḥānī*, Stifter der neuen grossen Moschee zu Iṣfaḥān, geb. 1180/1755, gest. 1260/1844.

*Rauḡūt al-ḡ.* I, 124. 1 *Suʿāl waḡawāb* über mehr als 1000 Rechtsfragen, Teh. Sip. I, 422/5. — 2. *Šarḥ al-Muḥṭaṣar an-Nāfiʿ*, *Maḡālīʿ al-anwār* I, 712 (Kentūrī 2977), verf. 1248/1832, noch Berl. Oct. 3384.

21. Ḥu. b. ʿAbdarraḥīm Īwānkaifī aṭ-Ṭīhrānī al-Iṣfaḥānī *ar-Rāzī*, gest. 1261/1845.



*Rauḍāt al-ğ.* I, 313. 1. *Al-Fuṣūl al-Ġarawīya fi 'l-uṣūl al-ḡihīya* gegen die *Qawānīn* des Mīrzā Qummī (No. 5), Teh. Sip. I, 597/8, Bank. XIX, 1588, gedr. Teherān 1273, 1286. — Sein Bruder M. Taqī, gest. 1248/1832, *Rauḍāt* a. a. O., Verf. der *Hidāyat al-mustarḡidin*, S. 450, 2, 1e.

22. M. Taqī b. Ḥusain 'Alī, Schüler des M. Taqī.

*Natā'ig al-afkār*, Teh. Sip. I, 621.

23. M. Ibr. b. M. Ḥ. *al-Karbāsī* al-Kāhī al-Ḥorāsānī al-Iṣfahānī, geb. 1160/1747, gest. 1261/1845, n. a. 1263/1847.

*Rauḍāt al-ğ.* I, 10/1, *Fihrist ar-Riḡawīya* II, 130, Kentūrī 3188. 1. *Isārāt al-uṣūl ilā mafātīḥ al-aḥkām ḥasb mā yaqtaḍihi 'l-aiyām*, lith. Teherān (Tebrīz?) 1245, (einer der ersten pers. Drucke, *Ḍarī'a* II, 97, 383), zum Cmt. des M. Sa'īd b. Q. al-Qabḥā'ī (st. 1021/1681) zu *Zubdat al-bayān fī tafsīr āyāt al-aḥkām* des A. b. M. al-Ardabīlī (st. 993/1585) S. 582. — 2. *Minḥūḡ al-hidāya* Meṣh. V, 130,<sup>425</sup>, Teh. Sip. I, 545/7, Nağafābādī II, 128/30, Bank. XIX, 2, 1932/3.

24. Amīr Ġamāl al-'Ābidīn Ḥuḡḡat al-Islām M. Bāqir b. M. Naqī al-Mūsawī *al-Ḥwānsārī*, geb. am 22 Šafar 1226/19. 3. 1811 in Ḥwānsār, lebte unter M. Šāh (1250—64/1835—49) in Iṣfahān und starb dort am 8. Ġum. I, 1313/28. 10. 1895.

Autobiographie in I, 126/8. *Qiṣaṣ al-'ulamā* (v. M. b. S. at-Tanukābunī, geb. 1235/1820, *Aḥsan al-wadī'a* 121/3, voll. am 17. Rağab 1290/10. 9. 1873, Teherān 1304, 1309, Tebrīz 1320, Bombay 1306, Lucknow 1306)<sup>1)</sup>, 99/124, *Aḥsan al-wadī'a* II, 127/43, Browne, Lit. Hist. IV, 356. 1. *Rauḍāt al-ğannāt fī aḥwāl al-'ulamā' was-sūdāt*, Bd. I, voll. 1271/1854, II, voll. 1286/1869, Meṣh. XIV, 13, 38/41, pers. Lith. 1304/6; einen wegen der Mängel der alphabetischen Ordnung höchst notwendigen, leider noch ungedruckten Index dazu fertigte sein Grossneste M. Bāqir b. M. Taqī al-'Aṭā' an-Nağafī (st. 1331/1913), s. *Ḍarī'a* I, 78,<sup>374</sup>. — 2. Nachrichten über ältere šī'itische Traditionarier Br. Mus. Suppl. 637. — 3. *Adab al-lisān*, gedr. *Ḍarī'a* I, 388,<sup>1996</sup>. — 4. *Tasliyat al-iḥwān 'inda faqḍ al-aḥibbā' wal-iḥwān*, pers. Lith. 1339. — 5. *Mašāriq aš-šumūs šarḥ ad-Durūs li a. 'Al. M. an-Nabaṭī al-'Āmilī*, Teherān 1311. — Eine Reihe ungedruckter Werke zählt *Aḥsan al-wadī'a* auf.

1) Seine *Farwā'id fī uṣūl ad-dīn*, lith. Teherān 1283.

25. M. Šādiq b. M. Ḥ. *aṭ-Ṭiḥrānī* schrieb 1265/1849:

1. *Alfiyat al-funūn fi ʿīsrīna faṣṣan*, gedr. 1275, *Qarīʿa* II, 298, 1198. —
2. *al-Maqūlāt al-Ḡarawīya fi taḥqīq al-mabūḥiṭ al-uṣūliya*, Tebriz 1317. —
3. *Muṣtaqqāt fi ʿl-uṣūl*, Nağafābādī IV, 53.

26. M. Mahdī b. Saiyid Murtaḍā b. Saiyid M. *aṭ-Ṭabāṭabāʾī* schrieb 1250/1834:

1. *Ad-Durra al-manẓūma fi ʿt-ṭahūra waṣ-ṣalāḥ*, Bank. XIX, 2, 1934 (vgl. No. 43). —
2. *Tuḥfat al-ʿābidīn*, Eschatologie, Bairūt 1307.

27. M. Ġaʿfar *al-Astarābādī*, geb. 1197/1783, gest. 1263/1847.

*Tafsīr maẓāhir al-asrūr* Teh. Sip. I, 171/3.

28. M. Taqī b. M. al-Bargānī al-Qazwīnī *aṣ-Saḥīd aṭ-ṭālīṭ*, geb. in Bargān bei Ṭeherān, studierte in Qazwīn und wurde 1264/1848 in einer Moschee von Bābīs auf Anstiften seiner Nichte Qurrat al-ʿAin ermordet.

M. Mahdī al-Mūsawī, *Aḥsan al-wadīʿa* I, 30/5, E. G. Browne, A Travellers Narrative 97/8, Lit. Hist. IV, 421. 1. *ʿUyūn al-uṣūl*, 2 Bde. — 2. *Manḥağ al-iğtihād fi šarḥ Šarʿiʿ al-islām* I, 712. — 3. *Mağālis al-muʾminīn fi ʿl-mawāʿiğ wal-aḥbār was-sunan wal-āfāq*, mehrmals gedr.

29. Šadraddīn M. b. Šālīḥ b. M. b. Ibr. b. Zain al-ʿĀbidīn ʿA. b. ʿA. b. a. ʿl-Ḥ. al-Mūsawī al-ʿĀmilī al-Kāzimī al-Bağdādī (al-aṣl) *al-Iṣfahānī*, starb 1266/1850 auf der Pilgerfahrt in Nağaf.

*Rauḍāt al-ğ.* 333. *Nukat ar-rīğāl ʿalā Muntaha ʿl-maqūl* Nağafābādī, VIII, 18.

30. Ibr. b. M. Bāqir *al-Qazwīnī* al-Ḥāʾirī starb 1264/1848 in Kerbelāʾ, wohin er studienhalber übersiedelt war:

*Ḍawābiṭ al-uṣūl* Teh. Sip. I, 591/2, lith. Ṭeherān 1270, 1291.

31. Ġaʿfar b. Ishāq al-Mūsawī ad-Dārābī *al-Kāšfī* al-Birūgirdī al-Iṣṭahbanātī, gest. 1267/1851.

1. *Iḡābat al-muḏṭarrīn fī uṣūl ad-dīn wabaʿd furūʿihī wal-aḥlūq al-karīma*, für den Šāhzāde M. Taqī Mirzā b. Faṭḥ ʿAlī Šāh, gedr. Ind. 1305 (*Ḍarīʿa* I, 120, 580. — 2. *Sanāʾ al-barq fī šarḥ al-Bāzīg min aš-šarq*, einem Raḡab-gebet, Mešh. VIII, 29, 106. — 3. *Tuḥfat al-mulūk*.

32. ʿA. Akbar schrieb im Gefängnis zu Teherān nach der Ermordung des Ministers Taqī Ḥān Amīri Kabīr im Rabiʿ I, 1268/9. i. 1852:

*Aš-Šarʿid fī ʿilmīyat ṣanʿat al-iksīr* Teh. II, 724, s. Browne, Lit. Hist. IV, 152.

33. Maḥmūd b. M. al-ʿAlawī *at-Tibrīzī*, der Lehrer des Šāh Nāṣiraddīn, gest. 1270/1853.

1. *Ġawāḥir al-Qorʾān*, Tebrīz 1287. — 2. *Aḥlūq ʿiḏām al-ʿulamāʾ*, Teherān 1264 (*Ḍarīʿa* I, 381, 1074.).

34. Āqā Maḥmūd b. M. ʿA. *al-Bihbihānī*, geb. 1200/1785, gest. 1271/1855.

*Al-Maʿāṭir wal-āḡār* 102, *Maḡmaʿ al-fuṣaḥāʾ* II, 453. 1. *Al-Ġinna al-wāqīya* Teh. Sip. I, 563. — 2. *Manẓūmat Nuḥabat al-waḡīz* eb. 544.

35. Ḥu. b. Riḍā *al-Birūgirdī*, Schüler des M. al-Ġabalqī, geb. am 23. Šauwāl 1238/14. 6. 1822, gest. nach 1277/1860.

M. Mahdī, *Aḥsan al-wadiʿa* I, 50. — 1. *Tuḥfat al-maqāl takšif fī ʿl-ḥaqīqa ʿan ḥaqīqat mā ʿakarnūhū* (*Manẓūma fī aḥwāl ar-rīḡāl*), verf. 1277, lith. Teherān 1313. — 2. *Al-Mustaṭrafāt fī ʿl-alqāb wal-kunā wan-nisab*, lith. Teherān 1313.

36. Naḡal ʿAlī b. M. Riḍā *at-Tibrīzī* schrieb 1280/1863:

*Ġawāḥir al-aḡbār*, lith. Tebrīz o. J.

37. Šafī b. ʿAlī Akbar (s. 32) al-Mūsawī al-Ḥusainī *al-Ġabalqī* starb 1280/1863 in Birūgird.

M. Mahdī, *Aḥsan al-wadʿa* I, 40/52. 1. *Ar-Rauḍa al-bahīya fi ʿl-iğāza liwaladaihi ʿl-faqīh al-akbar ʿA. Akbar was-saiyid ʿA. Aşğar*, lith. Teherān 1280. — 2. *Al-Uşūl al-Kerbelīya*, voll. von seinem Sohn ʿA. Akbar (st. 1292/1865) u. d. T. *al-Qawāʿid aš-šarīfīya* in 2 Bden: a. *Mabāḥiṭ al-alfāz*. — b. *Al-Adilla al-aqlīya wal-uşūl al-ilmīya*, lith. Teherān 1280.

38. ʿAl. *al-Yasdi*.

*Hāšīya fi ʿl-mantiq*, Tebrīz 1276.

39. M. H. b. Şaqr ʿA. al-Māzandarānī *al-Bāz-furūṣi*.

*Natiğat al-mağūl fi ʿilm ar-rigāl*, Teherān 1284.

40. Mollā Muḥsin *al-Kirmānšāhī* 13. Jahrh.

*Manzūma fi ʿl-uşūl* Teh. Sip. I, 619.

41. A. b. M. Bāqir b. Ibr. *at-Tibrīzī* schrieb 1268—79/1852—62:

*Uşūl al-fiqh* in 3 Bden, Bibl. Zainalʿābidin b. Asadallāh an-Nağafī *Ḍarʿa* II, 203,780.

42. S. b. Ibr. Hoğā Qablān *al-Qandūzī* al-Balḥī, geb. 1220/1805 in Balḥ, gest. 1270/1853 in Stambul.

*Yanūbiʿ al-marvadda fi šamʿil an-nabī wafaḍḍil amūr al-muʾminīn ʿAlī*, Stambul 1301/2.

43. Mollā Āqa b. ʿĀbid b. Ramaḍān b. Zāhid aš-Širwānī *ad-Darbandī*, berühmt durch seine ergreifenden ʿĀšūrāpredigten, starb 1286/1869 in Teherān.

M. Mahdī, *Aḥsan al-wadʿa* I, 59/63. 1. *Ḥazwʿin al-aḥkām*, Auszug aus *Ḥazwʿin al-uşūl fi šarḥ ad-Durra li* M. aṭ-Ṭabāṭabāʾī, (26), lith. Teherān 1267 u. s. — 2. *Iksīr al-ʿibādāt fi asrār aš-šahādāt fi maqāt al-Ḥu.*, mit vielen sonderbaren Legenden, Aligarh 136,44, mehrmals gedr. z. B. Teherān 1319; pers. Üb. *Anwār as-saʿādāt*, auf Befehl des Šāh Nāširaddīn, daher auch *as-Saʿādāt an-Nāširiya* genannt, lith. *Ḍarʿa* II, 279,434. — 3. *R. al-Ğauhara al-aşṭurlābiya fi ʿş-şinʿa*, Lucknow 1280.

44. ʿAbdarraḥīm b. A. an-Nağafābādī *al-Işfahānī*, gest. 1286/1869.

*Aḥsan al-wadʿa* I, 58/9. *Ḥaqāʾiq al-uşūl*, lith. Teherān 1286.

45. 'Alī Naqī b. Ḥ. Ḥāḡḡ Āqā b. M. b. 'A. *aṭ-Tabāṭabā'ī* al-Ḥā'irī, gest. am 6. Šafar 1289/16. 4. 1872.

*Aḥsan al-wadī'a* I, 64/5. 1. *Ad-Durra al-Ḥā'irīya fi šarḥ aš-Šarwī'ī*, lith. Teherān. — 2. *Ad-Durra fi 'l-'amm wal-ḥuṣṣ*, lith. hinter 1.

46. Murtaḍā b. M. Amin *al-Anṣārī* ad-Dizfūlī starb 1281/1864 in Naḡaf.

1. *K. al-Qaḍā' waš-šahūdāt* Mešh. V, 98.310. — 2. *K. aṭ-Ṭuhūra*, Teherān 1292, 1307. — 3. *K. al-Matūḡīr* eb. 1300, 1323, dazu *Ġūyat al-amal* v. M. Ḥ. b. 'Al. al-Māmaqānī, 3 Bde, Naḡafābādī II, 141/3. — 4. *K. al-Makūsib*, dazu a. *Ḥāšiya* v. Mollā al-Uṣūlī M. Kāzim al-Ḥorāsānī, Teherān 1319. — b. *Ta'liqa* v. M. Taqī aš-Širāzī, Pers. 1333. — 5. *K. al-Ġaṣṣ* Naḡafābādī, II, 52. — 6. *R. fī Ġawās at-tasammuh fī adillat as-sunan*, Teherān 1305. — 7. *K. aš-Šalāt*, Teherān 1305. — 8. *Ar-Rasū'il al-arba'a* oder *Furū'id al-uṣūl*, Teherān 1295, mit Gl.: a. v. Mirzā Mūsā at-Tibrizī. — b. v. Mirzā Ḥ. al-Muḡtahid al-Aṣṭiyānī (allein Teherān 1315). — c. M. Kāzim al-Ḥorāsānī aṭ-Ṭūsī (allein Teherān 1315). — d. v. A. an-Niqrīsī. — e. v. Mir Faṭḥallāh b. Āḥund 'A. al-Ḥū'ī (Naḡafābādī IV, 35), pers. Lith. 1313/4. — Weitere Gl. v. Ġulām Riḍā b. Raḡab 'Alī al-Qummī, Teherān 1313. — Cmt.: a. *Wasīlat al-wasū'il* v. M. Bāqir al-Yazdī, Tebriz 1291. — b. *Auṭaḡ al-wasū'il fī šarḥ ar-R. v. Mirzā Mūsā b. Ġa'far b. Luṭf'ālī b. M. Šādiq* at-Tibrizī, Tebriz 1295. — 9. *K. ar-Riḡāl* Mešh. X, 9, 28.

47. Al-Ḥāḡḡ Mirzā (ḡān) Ḥu. b. M. Taqī *an-Nūrī* aṭ-Ṭabarsī.

1. *Nafas ar-raḥmān fī faḍū'il (manāḡib) Rūḥ al-islām saiyidnā Salmān*, verf. 1285/1866 zu Kerbelā', Teherān 1285. — 2. *Faṣl al-ḥiṭāb fī iḡbāt taḥrīf al-kitāb*, eb. 1298. — 3. *Aš-Šaḥīfa ar-rabbīya as-saḡḡādiya*, Gebetbuch, eb. 1312. — 4. *aš-Šaḥīfa aṭ-ṭāniya al-'Alawīya al-Murtaḍawīya*, eb. 1312. — 5. *Mustadrak al-wasū'il*, verf. 1305/1887, 3 Bde, eb. 1318. — 6. *Kalīma ṭaiyiba*, Bombay 1303. — 7. *al-Faiḍ al-Qudsī fī aḥwālūt al-Maḡlīsī*, Naḡafābādī XII, 32. — 8. *al-Badr a-muṣā'ṣa' fī ḡurriyat Mūsā al-Mubarqa'*, Bombay 1308. — 9. *an-Naḡm aṭ-ṭāqib fī aḥwālūt imūmina 'l-ḡā'ib*, Teherān 1304. — 10. *Kašf al-aṣṭūr 'an waḡḥ al-ḡā'ib 'an il-aḡṣār*, eb. 1318. — 11. *Lu'lu' marḡūn dar šarṭi awwal wadāwum i minbari Rauḍaḡwānān*, Lucknow 1302. — 12. *Dār as-salām fī ta'cīr ar-rū'yā*, Teherān 1305.

48. Mollā Hādī b. al-Mahdī *as-Sabzawūrī* aš-Širāzī, als Dichter mit dem Taḡalluṣ Asrār, geb. 1212/1798

in Sabzawār, studierte dort, in Mašhad und in Iṣfahān bei Mollā ʿA. Nūrī. Im Anschluss an die Pilgerfahrt hielt er sich in Kirmān auf. Dann kehrte er in seine Heimat zurück und starb dort 1295/1878, n. a. 1289.

Gobineau, Les Religions et les Philosophies dans l'Asie Centrale, 99, E. G. Browne, A Year amongst the Persians 1313/4, Lit. Hist. IV, 436/7, M. Iqbal, Development of Metaphysics in Persia, 175/95, Sarkīs 1000. — 1. *Nibrās al-hudā, Manẓūma* über Fiqh mit Cmt. Br. Mus. Suppl. 335. — 2. *Šarḥ al-Asmāʾ al-maʿrūfa bil-Ḡauṣan al-kabīr*, voll. 1247/1831, pers. Dr. 1281, 1322. — 3. *al-Laʾlīʾ al-muntaẓima (manẓūma)*, *Urğūza* über Logik, zusammen mit *Ġurar al-farāʾid fi ʾl-ḥikma*, Teherān 1298, 1315, Cmt. *Šarḥ al-Manẓūma fi ʾl-ḥikma*, verf. 1261/1845, lith. eb. 1318. — 4. *Asrār al-ḥikma*, 2 Bde, Teherān 1287. — 5. *Urğūza fi ʾl-falsafa al-ʿalīya*, *Ḍarʿa* I, 492, 426. — 6. *Ḥāšīya ʿala ʾl-Asfār al-arbaʿa* S. 589. — 7. *Šarḥ al-Ġurar wad-durar* I, 704. — Seine pers. Werke verzeichnet Browne a. a. O.

49. ʿAbdaṣṣāḥib M. b. A. al-Kāšānī b. a. Darr an-Nirūqī, gest. 1290/1873, n. a. 1298/1881.

*Aḥsan al-wadīʿa* I, 82/3. 1. *Mašūriq al-aḥkām*, lith. Teherān 1294. — 2. *Anwār at-tauḥīd fī iḡbūt at-tauḥīd* am Rde *Šarḥ ḥadīṯ al-Ġulūt* zur Ergänzung des Cmt.s seines Grossvaters, gedr. 1284, *Ḍarʿa* II, 422, 1066.

50. Abu'l-Q. b. M. ʿA. geb. 1236/1820, gest. 1292/1875, Professor in Teherān.

*Nāmaʿi Dānišvarān* I, 472. R. fi ʾl-*Irā*, Teh. Sip. I, 418.

51. Ḥabīballāh ʿAlimadad *al-Fārisī* schrieb 1294/1877 in Qamṣar:

*Tauḍīḥ al-bayān fī tashīl al-awzān*, gedr. o. O. 1313.

52. M. Kāzīm *aṭ-Ṭūsī* an-Nağafī, gest. 1281/1864.

*Farāʾid al-uṣūl*, Āṣaf. I, 100, 104.

53. H. b. Zain al-ʿĀbidīn *as-Sabzawārī* schrieb 1292/1875:

*Urğūza fi ʾl-falsafa al-ʿalīya* mit Cmt. *Kāšif al-asrār*, verf. 1294, Bibl. Mašh., Waqf des ʿImād al-Fihriṣī (st. 1355/1936) *Ḍarʿa* I, 490, 2424, s. S. 807, 83, 10.

54. M. 'A. *al-Yazdī* al-Kaṭnawī al-Ḥā'irī, gest. 1297/1880.

*Anwār al-hidāya wasirūḡ al-umma (maḡmū'a min al-aḥādīṯ aš-šarīfa fi 'l-marwā'iḡ wal-aḥṭāḡ)*, gedr. 1300, *Darī'a* II, 446, 1731.

55. Quṭb al-'Ārifīn Maḥmūd b. M. b. A. *al-Āmulī* al-Māzandarānī schrieb 1297/1880:

*Aḡbār al-asrār*, gedr. 1300, *Darī'a* I, 320, 1056.

56. M. 'A. *al-Ḥusainī* um 1300/1882 (identisch mit M. 'A. Niyānī, dem Imām der Moschee Āqā Baḥrain in Ṭeherān?)

*Tanbih al-mutanabbihin*, Bomlay 1298.

57. Sulṭān M. Ḥaidar b. M. *al-Ġanābādī* al-Ḥorāsānī schrieb 1311/1893:

*Bayān as-sa'āda fi maḡmū'at al-'ibāda*, Qor'āncmt. in 2 Bden, Ṭeherān 1314.

58. Mirzā Ṣaliḥ 'Arab b. Ḥ. Dāmād *al-Mūsawwī* al-Ḥā'irī starb am 2. Rabī' II, 1303/9. i. 1886 zu Ṭeherān.

*Al-Iḡtihād wat-taqlīd*, gedr. zusammen mit *al-Mafūṭih* seines Vatersbruders M. al-Muḡāhid, 1296, s. *Darī'a* I, 271, 1424.

59. Ġa'far b. a. 'l-Ḥ. *aš-Šustarī*, geb. in Tustar, studierte in Naḡaf und starb auf der Rückkehr von den Pilgerfahrt nach Mašhad in Karand im Ṣafar 1303/Nov. 1885.

*Aḡsan al-wadī'a* I, 92/9. 1. *Al-Ḥaṣṣ'iḡ (fi 'l-marwā'iḡ) al-Ḥusainīya*, Mešh. IV, 35, 112, mehrmals gedr. z. B. Ṭeherān 1302, 1303. — 2. *Minḥūḡ ar-raṣūd fi 'l-fiqh*, gedr. — 3. *Maḡālis al-marwā'iḡ*, lith. Ṭeherān 1310.

60. Mirzā M. Riḍā al-Qūmšāhī, zuletzt Professor an der Madrasat aš-Ṣadr al-A'zam Mirzā Ṣafī' in Ṭeherān, gest. 1306/1888.

*Al-Asfār al-arba'a wataḡiqḡhū* und *al-Asfūr al-arba'a fi 'l-ma'qūl*, beide gedr. am Rde des *Šarḡ al-Hidāya*, 1313, *Darī'a* II, 60, 238.

61. Naẓar ʿA. *aṭ-Ṭālaqānī*, gest. 1306/1888.

*Aḥsan al-wadʿa* I, 111/3. 1. *Manūṭ al-aḥkām*, lith. Ṭeherān 1304 zusammen mit — 2. *R. fī Ḥuḡḡīyat al-ḥabar al-wāḥid*. — 3. *R. fī Bayʿan daʿwa ʿl-ʿain*. — 4. *R. fī ʿl-Fanāʾ*.

62. Mīr M. ʿAbbās b. ʿA. b. Ġaʿfar al-Mūsawī *aṭ-Tustarī*, gest. 1306/1888.

*Aḡnūs al-ḡinās al-muraṣṣaʿ manẓūm mulammaʿ (fī ʿl-ʿādāb) aš-šarʿīya wal-aḥlāq al-marḍīya*, mit pers. Einschlägen, gedr. 1306, *Ḍarīʿa* I, 275, 1446.

63. Al-Ḥāḡḡ ʿA. *al-Kannī* al-Aḥbālī, geb. 1220/1805 in Kann bei Ṭeherān, studierte in Mašhad, das er 1244/1828 der Pest wegen verliess, kehrte aber später dahin zurück, zog dann nach Ṭeherān und starb dort am 17. Muḥ. 1306/24. 9. 1888.

1. *K. al-Qaḍāʾ waš-šahādāt* oder *Tahqīq ad-dalāʾil fī šarḥ Muḥtaṣar al-masūʿil*, 3 Bde, Ṭeherān 1304. — 2. *Tauḍīḥ al-maqāl fī ʿilm ar-rigāl* hinter *Muntaha ʿl-maqāl* v. M. b. Ism. al-Ḥāʾirī, mehrmals gedr. z. B. Ṭeherān 1302.

64. M. Ḥu. b. M. ʿA. al-Ḥusainī ʿA. *aš-Šahrastānī* al-Ḥāʾirī.

1. *Ġāyat al-masʿūl fī ʿilm al-uṣūl*, pers. Lith. 1308 (Sarkīs I, 154). — 2. *Aṣ-Ṣaḥīfu al-Ḥusainīya*, Ṭeherān 1306.

65. M. ʿA. b. M. Ḥu. b. M. ʿA. b. M. Ḥu. b. M. ʿA. b. M. Ism. al-Marʿašī *aš-Šahrastānī*.

*Ad-Durra al-ʿazīza fī šarḥ al-Waḡīza fī ʿd-dirāya waḡair dālik*, Ṭeherān 1320.

66. M. Ḥu. *al-Iṣfahānī*.

*Tafsīr al-Qorʾān* zu Surā 1 und 2, Ṭeherān 1313.

67. M. Ḥ. *aš-Šustarī*.

*Maḡmaʿ az-ziyūrāt*, Gebete für die Pilgerfahrt, Bombay 1315.

68. M. b. Ibr. *al-Yazdī* schrieb 1304/1886:

*Liwāʾ al-ḥamd*, Bombay 1305.



69. M. 'A. b. A. al-Anṣārī *al-Qaraṭadūġī* lebte noch 1306/1888 in Tebriz.

*Aḥṣan al-wadī'a* II, 72/4. 1. *Al-Lum'a al-baiḍā' fī šarḥ ḥuṭbat az-Zahrā'*, voll. 1286, lith. Tebriz 1298. — 2. *Hāšiya 'alā šarḥ al-Lum'a*, gedr. — 3. *R. fī Sā'iġ al-ūqūd wal-iqā'āt*, gedr.

70. Zain al-Ābidīn b. Kerbelā'ī Muslim *al-Māzandarānī* al-Ḥā'irī studierte seit 1250/1834 in Mašhad, siedelte während der Belagerung der Stadt nach Naġaf über, kehrte dann aber nach Mašhad zurück und starb dort 1309/1891.

*Aḥṣan al-wadī'a* II, 7/20. 1. *Daḥīrat al-ma'ād*, gedr. in Pers. u. Bombay. — 2. *Zīnat al-ībād*, gedr. Bombay.

71. M. b. 'A. b. a. 'l-Ḥ. al-Ḥusainī *al-Ḥosraušāhī* at-Tibrizī starb bald nach 1310/1892.

*Al-Auqā' al-laḥẓiya wa'anḥāhū waṭubūt al-waḍ' aš-šar'i waṃā yurattab 'alaiḥ*, verf. 1268/1851, gedr. zusammen mit *Miškūt al-mašābih*, 1310, *Ḍarī'a* II, 479, 1897.

72. Luṭfallāh *al-Māzandarānī*, gest. 1311/1893.

*Ḍarī'at al-i'timūd fī 'l-uṣūl*, Teh. Sip. I, 576/7.

73. M. Taqī *al-Māmaqānī*, gest. 1312/1894.

*Šaḥīfat al-abrār*, pers. Dr. 1319 (*Ḍarī'a* I, 413, 2141).

74. Mirzā a. 'l-Ḥ. b. M. aṭ-Ṭabāṭabā'ī az-Zīwarī al-Iṣfahānī Mirzā Ġalwa, Professor an der Madrasa Dār aš-šifā' in Ṭeherān, gest. 1314/1896.

*Iḥbāt al-ḥaraka al-ġauharīya*, gedr. am Rde des *Šarḥ al-Ḥidūya* des al-Maubuḍī, Ṭeherān (*Ḍarī'a* I, 89, 428).

75. Mirzā a. 'l-Ma'ālī Ibn. *al-Kilbāsī* al-Iṣfahānī, gest. 1315/1897.

1. *Al-Istiḥārāt (aḥādīṯ at-tawakkul waṭ-ṭaira wa'isṣabat al-'ain waġair aḷlika)* gedr. hinter *al-Qor'ān al-maġīd al-muḍaiyal bikašf al-ūya*, 1316, *Ḍarī'a* II, 18, 53. — 2. *Al-Istiṣfā' bit-turba al-Ḥusainīya* in *Maġmū'at Rasā'il*, pers. Druck.

76. Mirzā H. Šafī °A. Šāh b. M. Bāqir *al-Iṣṣahānī*, gest. 1316/1898 in Ṭeherān.

*Iḥbāt an-nubūwa al-ḥaṣṣa*, Ṭeherān.

77. M. Hāšim b. Zain al-°Ābidīn *al-Ḥwānsārī* al-Čahārsūqī, geb. 1235/1819 in Ḥwānsār, studierte dort und in Iṣṣahān und starb am 17. Ram. 1318/20. I. 1900 zu Nağaf auf der Pilgerfahrt.

*Aḥsan al-wadʿa* 141/59. 1. *Aḥkām al-īmān*, verf. für Šāh Nāširaddīn, lith. Ṭeherān 1318. — 2. *Mabāni ʿl-uṣūl*, lith. Ṭeherān 1318. — 3. *R. al-Istīṣḥāb*. — 4. *R. fi ʿAdam ḥuṣṣiyat al-fiqh ilā imāminū Riḍā*. — 5. *R. fi ḥāl a. Baṣīr*. — 6. *R. fi Ḥukm al-ʿaṣīr* — 7. *Al-Maqūlāt al-laṭīfa fi ʿl-maṭūlib al-munīfa*. — 8. *Manẓūma Urğūza fi ʿl-uṣūl* zusammen mit 3. (*Ḍarīʿa* I, 462.2314). — 9. *Uṣūl ar-rasūl*, zu seinen Lebzeiten gedr. (*Ḍarīʿa* II, 177.051). — 10. *Mağmūa*: a. *R. fi Ḥurmat ḡabʿih ahl al-kitāb*. — b. *R. fi ʿṣ-Ṣalāt*. — c. *R. fi ʿṣ-Ṣaum wal-ḥağğ*. — d. *R. fi Sāʿig al-ʿuqūd*. — e. *R. fi ʿl-ʿAqūid*, Ṭeherān.

78. °A. b. °Al. b. °A. *at-Tustarī* al-Baḥrānī al-Masqaṭī, gest. 1318/1900 in Bandar Langā.

*Al-Ağwiba al-ʿaliya al-Masqaṭīya*, voll. am 10. Rağab 1316/25. II. 1898, gedr. 1316, mit hds. Bemerkungen v. Āyatallāh Mirzā M. Taqī aš-Širāzī, gest. 1338/1919, die auf die andern Exx. übertragen wurden, *Ḍarīʿa* I, 277.1454.

79. Mirzā M. Ḥ. *al-Aṣṭiyānī*, gest. 1319/1901 in Ṭeherān.

1. *Izūḥat aš-šukūk fi ḥukm al-ḥibās al-mašḥūk*, Ṭeherān 1313 (*Ḍarīʿa* I, 527.2570). — 2. *Aḥkām al-awwān min aḡ-ḡahab wal-fiqḡa*, zus. mit 1 (*Ḍarīʿa* II, 295.1540). — 3. *Iḥyāʾ al-marwāt wal-waqf*, Bibl. M. Liwāsānī in Nağaf (eb. 309.1005). — 4. *R. fi Nafy al-ʿuṣr wal-ḥarāğğ*, Ṭeherān 1314.

80. Āqā Riḍā *al-Hamadānī* starb um 1320/1902 in Ṭeherān.

*Al-Awṣār al-Qudsīya*, gedr. darin erwähnt: *al-Iṣṣarāt fi ʿl-maʿarif*, ähnlich den *Fuṣūṣ al-ḥikam* (*Ḍarīʿa* II, 96.381).

81. °Abdarrasūl *al-Firūzkūhī* Čāhī Nūrī starb bald nach 1321/1203 in Ṭeherān.

1. *K. al-Awṣnī*, gedr. 1321 (*Ḍarīʿa* II, 471.1835). — 2. *Inṣāʾ aṣ-ṣalawāt ʿalā imām al-ʿaṣr*, zusammen mit *Šarḥ Ziyārāt al-ğamiʿa*, 1321 (eb. II, 392.1565).

82. 'A. b. Faṭḥallāh *an-Nihāwandī*, gest. 1322/1904.

*Aḥsan al-wadī'a* I, 163/6. 1. *Taṣrīḥ al-uṣūl*, Ṭeherān 1316, 1320. — 2. *Rawṭ-iḥ al-uṣūl*, Hds. Nağafābādi IV, 69.

83. Ibr. b. Ḥu. b. 'A. al-Ġaffār ad-Dunbulī *al-Ḥuṭī* fiel im Alter von 78 Jahren bei dem Kurdenaufstand in Ḥuwaīy 1326/1908.

1. *Al-Arba'ūna ḥadiṭan ma'a 'Iṣ-ṣarḥ wal-buyān*, pers. Dr. 1299 (*Ḍarī'a* I, 409, 2128). — 2. *ad-Durra an-Nağafīya* I, 707, 2.

84. Mīrzā M. Bāqir b. 'Abdalmuḥsin *al-Iṣṭaḥ-banātī* fiel 1326/1908 als Märtyrer in Šīrāz.

*Aḥkām al-mudaiyan*, Bibl. des Āqā Āyatallāh al-Muğaddid aš-Šīrāzī, *Ḍarī'a* I, 301, 1574.

85. 'A. b. 'Al. al-'Alyārī (?) *at-Tibrizī*, gestorben 1327/1909.

*Idāḥ al-ğawāmiḍ fī taqṣīm al-farā'id*, verf. 1318, gedr. 1324 (*Ḍarī'a* II, 496, 1948).

86. M. Taqī b. M. Bāqir b. M. Taqī Āqā Nağafī *al-Iṣṭaḥbānī*, gest. 1331/1913.

1. *Ġāmi' al-anwār*, gedr. 1297 (*Ḍarī'a* II, 38, 149). — 2. *Ḥaḡū'iq al-asrār*, Cmt. zu *az-Ziyūra al-ğāmi'a*, gedr. 1296 (am Rde der pers. Cmt. *Asrār az-ziyūra*) eb. II, 45, 180. — 3. *Anīs az-ṣū'irīn*, in I. erwähnt, *Ḍarī'a* II, 456, 1774. — 4. *R. fi 'l-Iğtihad wat-taqlīd*, Ṭeherān 1296.

87. M. Bāqir b. M. Ġā'far *al-Baḥārī al-Ḥamaḍānī*, gest. 1333/1915.

*Idāḥ al-ḥaṭa' fī 'r-rad' 'an il-istibḍāl wabayān qabā'ihihī wamaḍūrrihī*, gedr. in Pers. *Ḍarī'a* II, 494, 1940.

88. 'Abdalḥusain b. 'Al. b. Raḥīm al-Mūsawī *ad-Dizfūlī*, nazil Lār, gest. vor 1340/1921.

*Iksir as-sa'ūda fī asrār aš-šahūda wafī ba'd aš-šubuhāt allatī tūradu 'alaiḥā min ahl az-zaig wal-ğahl*, gedr. 1319 (*Ḍarī'a* II, 278, 1131).

89. Mīrzā Mūsā b. Mīrzā Ġā'far b. Mīrzā 'Al. al-Muğtahid, gest. nach 1340/1921.

*Aṭṭaḡ al-was'īl fī ṣarḥ ar-ras'īl*, voll. 1295, gedr. 1303, *Ḍarī'a* II, 473, 1846.

90. M. Hāšim b. ʿAl. al-Mūsawī *al-Ḥūʾī* schrieb 1342/1923:

*Arbaʿūna ḥadīṭan*, gedr. 1346, *Ḍarīʿa* I, 431, 2196.

91. Maḥdī *al-Ḥālīšī* b. Ḥu. b. ʿAzīz al-Kāzīmī *al-Ḥurāsānī*, geb. am 15. Du'l-Ḥ. 1277/5. 7. 1860 in Kāzīmāin, studierte dort, in Nağaf und Sāmarrā'; am 10. Du'l-Q. 1341/25. 6. 1923 wurde er von der Regierung des ʿIrāq ausgewiesen und ging erst nach dem Ḥiğāz. Auf Einladung der Regierung von Irān zog er nach Bandar Būšahr, dann nach Iṣfahān und Qumm. Er starb am 12. Ram. 1343/7. 4. 1925 auf der Pilgerfahrt zu Mašhad.

*Aḥsan al-waḍʿa* II, 124/6, M. Šālīḥ al-Kāzīmī, *Aḥsan al-aṭar* 8/14. — 1. *Al-Qawwā'id al-fiqhiya*, gedr. Mašhad 1342. — 2. *R. fī Iḫbāt tadāḫḫul al-aḡṣāl*, eb. 1342, *Ḍarīʿa* I, 87, 412. — 3. *ʿAnāwīn al-uṣūl*, 2 Bde, Bağdād 1342. — 4. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Kifāya*, Bağdād 1328. — 5. *ad-Darārī al-lāmiʿāt fī šarḥ al-Qaṭarūt waš-šadārūt* zu *K. aṭ-Ṭahāra wal-waqf war-riḍā* v. al-Ḥurāsānī, gedr. Bağdād. — 6. *Šarīʿa samḥā*, Fetwāsammlung, Bağdād 1337, u. a. ungedruckte Werke.

92. Mīrzā Ġawād Āqā Malakī *at-Tibrīzī* war 1320/1902 zu Studien von Nağaf nach Qumm gezogen und starb dort 1344/1925.

*Asrūr aš-šalawūt*, gedr. 1338, *Ḍarīʿa* II, 47, 104.

93. Ġamāladdīn M. b. Ġulām Riḍā aš-Šarīf *al-Kirmānī*, geb. um 1292/1875, gest. 1351/1932.

*Usūs al-uṣūl* oder *Uṣūl i bīnuqṭa*, verf. 1318, Teh. Sip. I, 555/7, gedr. mit *Ḥuṭab* 1319, *Ḍarīʿa* II, 57, 230.

94. Ḥu. b. ʿAbdalʿalī *at-Tibrīzī* at-Tutunčī, geb. 1290/1873, schrieb 1346/1927:

*Iʿlālāt al-wasūwis wal-auḥām fī ʿr-radd ʿala ʿn-Nāṣarā waʿibṭāl aqwā-ihim*, Tebriz 1351, *Ḍarīʿa* I, 530, 2587.

95. Āqā Ḥāğğ M. *al-Ḥālīšī*, 1345/1926 am Leben.

1. *Al-Iḥtirāz*, Widerlegung des *Husn al-iğāz fī ibṭāl iğāz al-Qorʿān*, von einem Amerikaner unter dem Pseudonym Našīraddīn M. Zāfir, für Ibr.

al-Mahdawī verf., Mešh. I, 2, 3-7, Teherān 1342. — 2. *al-Maʿarīf al-Muḥammadīya*, eb. 1341, *Ḍarīʿa* I, 284, 147 (wo der Verf. durch Verwechslung mit dem Adressaten M. Ibr. b. Riḍā Raʿīs at-tuḡḡūr al-Iṣfahānī al-Mašhadī genannt wird).

96. H. M. ʿAṣṣūr um 1345/1926.

*Maḡmūʿa fi masāʾil mutafarriqa* Mešh. V, 128, 417/9.

97. Āqā Saiyid ʿAl. *al-Bihbihānī* kam aus seiner Heimat Naḡaf nach Teherān und betätigte sich für die nationale Revolution. Zeitweise nach dem ʿIrāq verbannt, kehrte er doch wieder nach Teherān zurück. Da er šīʿitische Theologie mit dem Nationalismus zu versöhnen bestrebt war, kam er mit den Radikalen in Konflikt und wurde im Šaʿbān 1328/Aug. 1910 ermordet.

*Maḡmūʿa fi masāʾil mutafarriqa*, Mešh. V, 127, 414.

98. Murtaḍā b. A. b. M. al-Ḥasanī *al-Ilorūsanī* at-Tibrīzī schrieb 1352/1933:

*Ihdūʾ al-ḥaqīr fi maʿnā ḥadīṯ al-Ġadīr ilū aḥīhi ʿl-baṣīr* (aš-šailh M. Šādiq in Ḥammāmāin in Āḍarbaigān) Naḡaf 1353, *Ḍarīʿa* II, 482, 1894.

99. ʿAbbās b. M. Riḍā *al-Qunmī*, z. Z. am Leben.

*Al-Anwār al-baḥīya fi tarwāriḥ al-ḥuḡaḡ al-ilāhīya*, gedr. 1344, *Ḍarīʿa* II, 420, 1861.

100. Šihābaddīn b. Maḥmūd b. ʿA. al-Ḥusainī at-Tibrīzī lebt in Qumm.

*Al-Afṣāya fi nasab baʿḍ as-sūda min ḡurriyat al-Ḥ. al-Afṣas b. ʿA. al-Aṣḡar b. as-Saḡḡād*, gedr. 1351, *Ḍarīʿa* II, 260, 1053.

101. Mahdī b. Muṣṭafā al-Ḥusainī at-Tafrīšī, als Dichter Lāhūtī, geb. 1278/1862, lebt in Teherān.

*Badʿiʿ al-aḥkām*, verf. 1318, gedr. 1324, darin erwähnt *Iftidāḥ al-kāfirīn fi ʿḫilāfāt at-taurūt wal-inḡil*, *Ḍarīʿa* II, 257, 1042.

102. ʿAbdalkarīm *al-Yazdī* al-Ḥāʾirī al-Qummī, geb. in Mihrǧird bei Yazd, studierte in Kerbelāʾ. Im Jahre der Revolution ging er erst nach Sulṭān-ābād und 1340/1921 nach Qumm, wo er noch lehrt.

*Aḥsan al-wadʿi* II, 118/20, *Aḥsan al-aḥṣar* 49/55. 1. *Durar al-farwāʾi* fi ʿl-uṣūl, zweimal in Ṭeherān gedr. — 2. *K. aṣ-Ṣalūt ʿalā waǧḥ al-baṣṭ*. — 3. *K. an-Niḥūḥ*. — 4. *K. ar-Riḍāʿ*. — 5. *K. al-Mawāriṭ*.

103. Abuʾl-Faḍl b. M. Ḥu. *al-Ḥurāsānī* lebt in Ṭeherān.

*Al-Arbaʿata ʿaṣar min aḥādīṭ duʿūt al-baṣar* mit pers. Übers. Ṭeherān 1349, *Ḍarʿa* I, 407-2110.

Es folgen noch einige Schiʿiten, deren Lebensdaten nicht festzustellen waren, in der Hauptsache nach den Druckjahren ihrer Werke geordnet.

1. A. b. ʿAl. al-Ḥwānsārī, Schüler des Āqāʾi Bihbihānī.

*Maṣūliḥ al-uṣūl*, Teh. Sip. I, 616/7.

2. A. b. ʿAl. *al-Barqī*.

*K. ar-Riḍāʿ* Naǧafābādi VIII, 38.

3. Nūrallāh *at-Tustarī*.

*Aṣ-Ṣawārim al-muḥriqa fi ʿr-radd ʿala ʿṣ-Ṣawāʿiq al-muḥriqa*, Naǧafābādi VII, 109.

4. M. b. ʿA. *al-Ardabīlī*.

*Ǧamīʿ ar-ruwāt* Naǧafābādi VIII, 1.

5. M. b. ʿA. al-Aḥbārī *an-Nīsābūrī* al-Hindī al-Hamadānī al-Maqtūl.

*Hirs Yamanī al-maṣḥūr bis-Saifi*, Naǧafābādi X, 5.

6. M. b. Ḥ. Tāǧaddīn al-Iṣbahānī *al-Fāḍil* al-Hindī.

*Kaṣf al-liḡām ʿan qawāʿid al-aḥkām*, Tebriz 1271.

7. Āqā M. Kirmānšāhī b. M. Bāqir Bihbihānī.

*Al-Maqāmi*<sup>c</sup>, Ṭeherān 1275.

8. Abū Ishāq *al-Isfarā'inī*.

*Nūr al-ʿain fī mašhad al-Ḥusain*, Cat. Browne 13, C 5 (verschieden von Berl. 6129), Bombay 1302.

9. Maḥmūd b. Ġaʿfar b. Bāqir b. a. 'l-Q.

*Qawānīn al-fuṣūl ʿan wuṣūl haqāʾiq ʿilm al-uṣūl* Ṭeherān 1315.

10. M. Bāqir b. Murtaḍā al-Ḥasanī al-Ḥusainī.

*Nafaḥāt al-asrār fī ʿilm ar-ramāl*, Bombay 1308.

11. Abu'l-Q. an-Nūrī *ar-Rāzī*.

*Al-Hidāya fī 'l-uṣūl*, Ṭeherān 1308.

12. Mīrzā 'Al. *az-Zanḡānī*.

*Nūr al-manūbir fī 'l-maṣāʾib wal-marāʾif*, Ṭeherān 1309.

13. 'A. b. 'Al. aṭ-Ṭihrānī az-Zanūzī (?) *at-Tibrīzī*.

*Sabīl ar-rašād*, Ṭeherān 1310.

14. Maḥmūd b. M.

*Mašāriq al-uṣūl al-muṭāʾalliqā bil-qawānīn wabaʿd al-fuṣūl*, Ṭeherān 1312.

15. Ḥu. b. Riḍā al-Ḥusainī.

*Nuḥabat al-maqāl fī Maṣūmat ʿAin ar-rīḡāl wa Mustatrafāt fī 'l-alqāb wal-kunā*, Ṭeherān 1313.

16. Maḥmūd b. Šālīḥ *al-Birūgirdī*.

*Nuḥabat al-adab bil-adʿiya wat-taʿqībūt*, Ṭeherān 1315.

17. Āqā a. 'l-Maʿālī b. al-Ḥāḡḡ M. Ibr.

1. *Maḡmūʾat Rasāʾil al-ḥams fī 'l-uṣūl*, Ṭeherān 1317. — 2. *R. fī Maḡīʾat az-zaman* eb. 1317.

18. M. *al-Bahāʾī* Ġāmal al-milla wa Bahāʾaddīn.

*Ar-Zubda*, Ṭeherān 1319.

19. Abu 'l-Faṭḥ M. b. 'A. *al-Karačakī*.

*Al-Farāʾid al-musammā bi Kanz al-Karačakī* Ṭeherān 1322.

20. ʿAbdarrasūl *al-Māzandarānī*.

1. *Šarḥ Ziyārat ʿĀšūrāʾ*. — 2. *R. fī Ḥukm al-awwānī ʿd-dahab wal-fiḍḍa*. —  
3. *Ḥukm al-inqīṭāʿ ʿala ʿṣ-ṣaḡīr waṣ-ṣaḡīra lil-Muḥarramīya*, Ṭeherān 1321.

21. M. ʿAbdalḥādī al-Hamadānī b. Ġiwār b. Kāzim  
b. ʿA. b. Kāzim.

*Muntaqa ʿl-ḡumān fī šarḥ Luḥʿat al-nūzūn fī ʿilm al-manṭiq*,  
Ṭeherān 1323.

22. M. b. a. ʿl-Q. al-Mūsawī Mīrzā a. Ṭalīb  
*aš-Šīrāzī*.

1. *At-Taḡyīd liʾaḥkām at-taqlīd*, Ṭeherān 1316. — 2. *Asrār al-ʿaḡāʾid*,  
Ind. 1324.

23. A. b. M. *al-Afšārī* al-Ardabīlī al-Arzangānī.

1. *Šarḥ al-Iršād*, Ṭeherān o. J. — 2. *Zubdat al-bayān fī ityān al-aḥkām*,  
Ṭeherān 1304.

24. A. b. Ism. b. ʿAbdannabī *al-Ġazāʾirī*.

*Qalāʾid ad-durar fī āyāt al-aḥkām bil-aḡar*, Ṭeherān 1327.

25. Abu ʿl-Faḍl b. al-ʿAlam al-Muḥaqqiq *aṭ-Ṭihrānī*.

*Šifāʾ aš-ṣudūr fī šarḥ Ziyārat al-ʿĀšūrāʾ*, Bombay 1310.

26. Saiyid ʿAbdalḥusain *at-Tustarī*.

*Muʿarīf as-Salmūnī fī marātib ḫulafāʾ ar-raḥmānī*, Ṭeherān 1313.

27. Abu ʿl-Faiḍ M. b. ʿA. *al-Faṣṣiḥ al-Ašṭiyānī*.

*Ilḡām al-ʿutāt fī ʿl-kalām* Āṣaf. II, 1292, 94.

28. Salīm b. Qais.

*Muntaḥab min al-aḥbār wal-ḥadīṯ* Ṭeherān o. J.

29. Ḥ. b. M. ʿA. *al-Yazdī*.

*Muḥaiyiḡ al-aḥzān*, Ṭeherān 1272.

30. Mīrzā M. b. Mollā Ḥu. *al-Ḥwānsārī*.

*K. al-Manāḥil*, Pers. lith. 1274.

31. A. b. ʿA. *an-Naḡafī* Faḥraddīn.

*Al-Muntaḥab fī ʿl-marāʾiṯ wal-ḫuṭab*, 2. Druck, Bombay 1311,

32. M. *al-Kāzīmī*.

*Wasāʾil aš-šīʿa fī aḥkām aš-šarīʿa* pers. Lith. 1321.



## § 2. Die Šaiḥī, Bābī und Bahā'ī.

1. Aus der Erstarrung, in die das geistige Leben Persiens unter der Herrschaft der Ši'a versunken war, ward es zu Beginn des 19. Jahrhunderts durch A. b. Šaiḥ Zainaddīn b. Ibr. b. Šagr b. Ibr. *al-Aḥsā'i* al-Muṭa'ifi aufgerüttelt; seine Anhänger nannten sich Šaiḥī oder nach einem Grundprinzip seiner Lehre Kašfi. Er war 1157/1744 in al-Aḥsā' in al-Baḥrain geboren, wanderte aber wegen der Wahhābiten-unruhen schon in seiner Jugend nach Persien aus; dort lebte er in Iṣpahān, Yazd, Kirmānšāh und Teherān, wohin ihn Faṭḥ 'A.'s Sohn M. 'A. eingeladen hatte, zeitweise auch in Kerbelā' und Qazwin und starb 1242/1827 auf der Pilgerfahrt in Medina.

Seine Lehre entwickelte sich zunächst an der Philosophie des Mollā Šadrā zu einer Kritik an dem starr an die Tradition gebundenen Standpunkt der Aḥbārī, wandte sich aber bald unter dem Einfluss bāṭinitischer Lehren einem enthusiastisch übertreibenden Kult der 12 Imāme zu. Diese galten ihm als Hypostasen der göttlichen Attribute und Endzweck der Schöpfung; sie sind die Tore (*Bāb*) zum Wissen Gottes, das einerseits präexistent das Höchste Wesen selbst darstellt, anderseits als *muhdaṭ* das Sein der bekannten Dinge selbst ist. Damit verurteilte er den Pantheismus der Šūfis. Besonderes Ärgernis aber erregte seine eschatologische Lehre, dass der materielle Leib zerfalle, während der der unsichtbaren Welt angehörende subtile Leib (*al-ḡism al-huwarqīlīyā'i*) allein fortlebe.

*Rauḍat al-ḡ.* 26, al-Kanṭūrī, *Šuḍūr al-ḡiyān* I, 44, M. b. Šādiq, *Angūm as-samā'* 367, E. G. Browne, *A Travellers Narrative* II, 197ff, 310ff, Lit. Hist. IV, 403, Gobineau, *Les Religions et les Philosophies dans l'Asie Centrale*<sup>2</sup> 28/33, 428ff, A. L. M. Nicolas, *Le Cheikhisme in RMM* IX (1910), 78ff, X, 235ff, XIV (1911), 167ff, *Essai sur le Cheikhisme*, fs. I. Cheikh A. Lahcāhi, Paris 1900, EI I 220, IV, 300, Sarkīs 368. 1. *Ta'āṭiq laṭīfa 'ala*

'r-R. *al-musammūt al-ʿAršīya li Šadraddīn aš-Širāzī* (S. 589, 4) oder *Mafātīḥ al-Šaiḥ*, verf. 1236/1820, Teherān 1271, Tebriz 1278. — 2. *Ġawāmiʿ al-kalīm min ʿuqūʿil an-niḥāl al-islāmīya*, 44 *Rasāʾil* aus allen Gebieten der Theologie, verf. 1235/1819, lith. o. J., pers. Druck 1274, Tebriz 1276. — 3. *R. fi Šarḥ al-ḥadiṯ*, Pet. AM Buch. 451. — 4. *Šarḥ az-zīyūra al-ġamīʿa al-kubūra*, Berl. Fol. 3324, Browne, Cat. 54, F 1, 2, Mešh. VIII, 30, 108/10, Teh. Sip. I, 673, gedr. Teherān 1276. — 5. *Šarḥ al-fawāʾid* Browne, Cat. 55, F 3, 1, lith. Teherān 1274. — 6. *Bayān al-aḥādīṯ*, Pet. AM Buch. 583, Gl. v. ʿA. an-Nūrī. Naḡafābādī VII, 97. — 7. *R. al-ʿIlm* Browne, Cat. 55, F 3, 2. — 8. Antwort auf eine Frage des Ḥ. al-Ḥorāsānī eb. F 4. — 9. *Ġawāb al-musʿalatain*, Pet. AM Buch. 337, 339, 340. — 10. *Ḥayāt an-nafs fī ḥadiṯ al-quds* eb. 413, Naḡafābādī XIV, 30. — 11. *R. fī Ġīḥat al-ḥaqīqa* eb. 446. — 12. *R. fī ʿl-Masāʾil aš-šarʿīya* eb. 454. — 13. *Fī Masāʾil al-ḥikma* eb. 455. — 14. *Duʿāʾ* eb. 550. — 15. *ar-R. al-Taubalīya fī bayān iḥtilāf al-aqwāl bain az-ẓāhir wal-bāʾin ʿan Mollā ʿA. al-Taubalī*, gedr. in 2. — 16. *Miṣbāḥ aš-šarʿīa* Naḡafābādī XIV, 30. — 17. *ar-R. al-Ġīlānīya fī ḥaqīqat ar-rūḥ wal-ʿuql wan-nafs wal-farq bainahū* als Antwort an a. ʿl-Ḥ. al-Ġilām, Pet. AM Buch. 448, gedr. in 2. — 18. *Al-Aṣʾila aš-Šālīḥīya*, gestellt von Šalīḥ al-Baḥrānī, gedr. in *Ġawāmiʿ al-kalīm*, 1273, *Ḍarʿa* II, 88, 350. — 19. *Al-Aṣʾila al-Maʿnūdiyya* von Maṣʿūd b. Suʿūd, Bibl. des Ḥāšim b. M. as-Sabzawārī in al-Kāzimiya, eb. 92, 384. — 20. *Al-Isfahānīya fī šarḥ baʿḍ al-aḥādīṯ al-muškila*, gedr. in *Ġawāmiʿ al-kalīm*, eb. II, 124, 498.

2. Unter seinen Schülern war besonders Kāzim b. Q. al-Ḥusainī *ar-Raštī* literarisch tätig. Er war schon imāmitischer Imām, als er sich den Kašfīya anschloss, und wurde deswegen abgesetzt; zu seiner Verteidigung schrieb er 1258/1842 die Schrift No. 1.

A. L. M. Nicolas, *Essai sur le cheikhisme*, fs. 2. Seyid Kāzim Reḥtī, Paris 1914. — 1. *R. Ġawāb suʾāl as-sāʾil fī ʿl-firqa al-Kašfīya*, mit einer Biographie des Meisters, Bank. X, 639, 2, aus dem Pers. übersetzt v. M. Raḍī b. M. Riḍā Cat. Browne 56, F 5 (9), lith. udT *Aḡwibat al-masāʾil* 1276. — 2. *Šarḥ Qaṣīdat ʿAbdalbāqī Tahniyatnāma* auf das Grab des Mūsā b. Ġaʿfar, lith. Teherān 1270. — 3. *Šarḥ al-Ḥuṯba aṭ-Ṭināḡīya*, lith. eb. 1270. — 4. *K. as-Sulūk* und *Rasāʾil* Berl. Oct. 2977, letztere lith. Tebriz o. J. — 5. *R. fī Ḍarūrīyat aš-šalāḥ* Pet. AM Buch. 452. — 6. *Siyar as-sulūk* (= 4?) eb. 481. — 7. Al-Kantūrī erwähnt noch seine *R. fī Aḡwibat suʾālāt Saiyid Ḥu.*

3. Ein anderer Schüler al-Aḥsār's war noch ʿAbdalḥālīq b. ʿAbdarraḥīm, gest. 1268/1851 in Mašhad.

*Masāʾil al-maʿšūmīn*, Mešh. IV, 91, 279.

4. Der Schüler ar-Raštī M. Karīm Ḥān al-Kirmānī, gest. 1288/1871 in Kirmān, hatte die Leitung der Šaiḥīya übernommen nachdem die Bābī sich von ihnen getrennt hatten.

1. *Ṭarīq an-naḡāt*, verf. 1273/1857, Mešh. IV, 56, 168'70. — 2. *Sulṭānīya*, pers. verf. imselben Jahr, Bombay 1277. — 3. *Šarḥ ḥadiṯain*, Bombay 1312. — 4. *Al-Muntaḥab*, kurze Abh. über freiwillige Gebete u. a. religiöse Leistungen Browne Cat. 58, F 6 (5).

5. Gegen ar-Raštī schrieben Ḥaidar b. Ibr. b. M. al-Ḥusainī al-Ḥasanī und M. b. 'Abdalwahrhāb b. Dā'ūd, (s. auch S. 827<sub>10</sub>).

1. *Al-Būriqa al-Ḥaidarīya fī naqḍ mū abramathu 'l-Kāšfiya*, Browne Cat. 294, X 12, 1. — 2. *Sanad ṣaḥīfut al-muḡūn fī 'ilm al-firfir*, Cambr. Suppl. 771, verf. 1275/1858, s. Browne, A Travellers Narrative II, 334/8.

6. Als Kāzīm ar-Raštī gestorben war, bestimmte der Šaiḥī Ḥu. von Bušrūya den 'A. M. aš-Širāzi zum geistigen Leiter. Dieser, geb. am 1. Muḥ. 1236/26. 3. 1821, hatte die Lehren der Šaiḥīs in Kerbelā kennen gelernt und hielt nach seiner Rückkehr von der Pilgerfahrt in Širāz in der Moschee der Schmiede Predigten gegen die Muḡtahids. Bald aber trennte er sich von den Šaiḥīs, indem er sich selbst als *Bāb* (Tor der Gotteserkenntnis) und „Spiegel des Hauches Gottes“ bezeichnete. Da er zur Wende des 1. Jahrtausends nach dem Auftreten des 12. Imāms (260/1260 d. H.) aufgetreten sei, wollte er als der neue Mahdī gelten und bezeichnete sich als *Nuḡṭa'i Bayān*. Damit begründete er eine neue Religion, die durch ihre sittlichen Forderungen den Kulturstand Persiens gehoben hat, obwohl sie durch ihre auf die Hurūfis zurückgehende Buchstabenmystik in ihrer Weltanschauung auf primitiver Stufe beharrte. Durch seine Angriffe auf die Muḡtahids kam der Bāb mit dem Staate in Konflikt. In Iṣfahān, wohin er vor der Cholera aus Širāz geflohen war, genoss er zunächst

den Schutz des Statthalters, wurde aber nach dessen Tode auf die Festung Mākū in Ādarbaiḡān abgeführt. Als seine Anhänger Unruhen stifteten, wurde er nach Čehrik und dann nach Tebrīz überführt und hier am 27. Šaʿbān 1266/8. 7. 1850 erschossen.

A. Gobineau, Les Religions<sup>2</sup> 141/72, E. G. Browne, The Bābīs of Persia, JRAS, NS XXI, 486/520, 881/1009, A Travellers Narrative 1/45, 226ff, A Year amongst the Persians 58, 320ff, Mīrzā Kazem Beg, Bāb et les Bābīs, JA s. VI, t. VII. A. L. M. Nicolas, Seyyed A. M. dit le Bab, Paris 1905, II. Roemer, die Babi-Behai, Potsdam 1912, Browne, Materials for the Study of the Babi Religion, Cambridge 1918. Awāra ʿAbdalḡusain, *al-Kawākih ad-durriya fi taʾriḡ al-Bābīya wal-Bahāʾīya*, aus dem Pers. übers. v. A. Fāʾiq Rušd I, K. 1343/1924. Dr. Mīrzā M. Ḥān, *Taʾriḡ al-Bābīya, Miftāḡ al-Bāb*, K. 1321. Eins seiner ältesten Werke ist *Šaḡīfa bain al-Ḥaramain*, Browne, Cat. 58, F 7, ein Cmt. zu einzelnen Suren eb. F 8, andre Werke eb. F 12/23. — Sein Hauptwerk *al-Bayān* ist aus der arab. Fassung (Br. Mus. Or. 6680, DL 67), übers. von Nicolas, Le Bayān arabe, Paris 1905.

7. Als nach dem Tode des Bāb schwere Verfolgungen über die Bābīs hereinbrachen, flüchteten seine beiden bedeutendsten Anhänger Mīrzā Ḥu. ʿA. Nūrī (geb. 12. 11. 1817 zu Nūr in Māzandarān) *Bahāʾ Allāh* und sein Halbbruder Mīrzā Ya. *Šubḡi Escl* ins Ausland. Letzterer starb in englischer Haft in Famagusta auf Cypern. Ersterer liess sich 1852 in Baḡdād nieder und erhob hier schon den Anspruch, der vom Bāb vorausgesagte Erneuerer der Religion zu sein. Er wurde dann von der osmanischen Regierung 1862<sup>1)</sup> in Adrianopel, seit dem Aug. 1868 in Akko interniert. Bei seinem Tode am 29. 5. 1892 übertrug er seine geistliche Autorität auf seinen Sohn ʿAbdul Bahāʾ, der seine vom Islām ganz gelöste rein humanitäre Religion, den Behāismus, über die ganze Welt zu verbreiten suchte; sie fand namentlich auch in Amerika bei den Farbigen Anklang.

1) Zu diesem Datum s. Rosen, Coll. Scient. VI, 2, S. 218, n. 1.

H. Dreyfus, *Essai sur le Béhaisme, son histoire, sa portée sociale*, Paris 1909, *Nubuḍa min taʿālīm Bahāʾullāh waṭaṭlūh tarǧamatuhā ʿl-ʿarabīya*, K. 1343. Gleanings from the writings of Bahāʾullāh, transl. from the Pers. and Ar. by Shoghi Ef., New-York 1935. Bahāʾullāh and Abduḥbahā ibn Bahāʾullāh, *Life Eternal*, Extracts from the writings, compiled by M. Rumsey Movius, East Aurora (NY), 1937. Bahāʾullāhs Hauptwerk *K. al-ʿIqān* (Hdss. Pet. Rosen, Coll. Sc. VI, 2, No. 244, Browne Cat. F 58/9, Materials 12, 179, 325, ind. Lith. o. O. u. J. Rosen 245, gedr. K. 1318/1900, übers. v. H. Dreyfus und Habib Ullah Širāzī, (Paris 1904) ist persisch, das *K. al-Aqdas* (Hds. Rosen 246, gedr. in Bombay und Petersburg s. Zapisky IV, 114) arabisch, ebenso zumeist seine Briefe an die Fürsten *Sūrat al-mulūk* und *Alwāḥ as-salāṭīn* Br. Mus. Suppl. 224/5, s. Browne JRAS NS XXI, 954/72, 1004/7, Text bei Rosen 149/243; seine späteren Schriften sind durchweg persisch, wie die seines Bruders Subḥi Ezel, Browne Cat. F. 35/52, mit Ausnahme der *Lamaʿāt al-Azal* F 41, der *Naǧmat ar-Rūḥ* F 42, 43, *Laʿālī u Maǧālī* (Nachahmung von ʿAlis Sprüchen) F 43, *Mirʿāt al-Bayān* F 45, *k. al-Hayākil* F 46, *Šaḥīf al-Azal* F 47, *Laḥaḥūt* F 48, *Kalimāt Bayāniya*, Nachahmung des Qorʿān, F 49, *Lawāmiʿ* F 50, *Saḥāʾāt* F 51, *al-Lawāḥiḥ wan-naḥāʾiḥ* F 52, die aber über den engsten Kreis seiner Anhänger in Zypern kaum Verbreitung gefunden haben. Weitere Bābī und Bahāʾī Literatur verzeichnen Ellis and Edwards, Descr. List 66/69, Browne Cat. F 63/66. Der Propaganda in arabischer Sprache dienen u. a. M. Mahdī Ḥāu b. M. Taqī b. M. Ġaʿfar al-ʿIrānī al-Ġdarbaǧānī at-Tibrizī (*nazīl al-Qāhira*) *Miftāḥ bāb al-abwāb*, verf. u. gedr. in K. 1321; Sālim Qaḥīm ʿAbduḥbahāʾ wal-Bahāʾīya K. 1922; *Abwāb muḥāraka ḥaḍrat Bahāʾullāh ʿarabī waḥarīsī* K. 1920; a. ʿl-Faḍāʾil al-Ġarfādqānī, *Al-Ḥuǧaǧ al-bahīya, ḥiṭābūt wa muḥāḍarāt ʿAbduḥbahāʾ fī ʿUrūḇa wa Amerikā* K. 1920, 1925; *Al-mabūdīʾ al-bahīya muǧtaṭaf biḥtišār min muḥādaḡāt ʿAbduḥbahāʾ fī Bārīs wa Amerikā* K. 1921; ʿAbdarrazzāq al-Ḥasanī, *Al-Bābiyūn fī ʿt-taʾrīḥ*, Šaidāʾ 1931. Ġamil al-Bakrī, *Taʾrīḥ ʿAbduḥbahāʾ ʿAbbās waḍ-ḍiyāna al-Bahāʾīya*, Ḥaifaʾ 1921. A. Ef. Suhrāb al-Bahāʾī, *Ar-R. at-tisʿašarīya*, K. 1338. *Naṣāʾiḥ al-ḥudā fī bayān ḥaqīqat al-Bahāʾīya li Kātib al-Ḥudā an-Naǧaḥ*, Baǧdād 1922. — Gegenschriften: Ḥusainqulī, *Manḥaǧ aḥ-ḥalībīn fī ʿr-radd ʿala ʿl-Bābiya*, lith. Bombay 1902; Ḥāǧǧī ʿAbdarraḥīm, *Raǧm aš-šaitān fī ʿr-radd ʿala ʿl-Bayān*, o. O. u. J.

### § 3. Sunnitische Theologie

Unter Šāh Faṭḥ ʿA. (1211—50/1797—1834) schrieb Rasūl b. M. *ad-Dakarwī* für den Kronprinzen ʿAbbās Mirzā:

*Naṣiḥa*, um die Šīʿiten von ihrer fanatischen Ablehnung der Šaḥāba zu bekehren, Mešh. I, 92, 286.

## 8. KAPITEL

### Afghānistān

1. Šāhibzāde M. °O. Maiyāl *al-Muḥammadī* schrieb in Pešāwar:

1. *Burhūn al-uṣūl*, Peš. 581. — 2. *Lā'iq as-sam'a fī taḥqīq al-ḡum'a* Peš. 654 (mit Gl. a. d. J. 1206/1791).

2. Mollā Aḥmadallāh *al-Pešāwarī*.

*Tuḥfat al-iḥwān fī 't-tafrīqā bain al-kufr wal-īmān*, Rāmpūr I, 285, 28.

3. Mollā Dōst M. b. Mollā Amīn *al-Kābulī* schrieb vor 1291/1874:

*Tuḥfat al-aḥillā' fī 'iṣmat al-anbiyā'*, Rāmpūr I, 285, 28.

## 9. KAPITEL

### Zu S. 503

### Indien

Aus der grossen Fülle der in Indien auch noch in 19. Jahrh. geschaffenen Literatur in arabischer Sprache, die sich in Europa z. Z. noch nicht vollständig übersehn lässt, können hier nur die wichtigsten Vertreter aufgeführt werden.

Raḥmān °Alī, *Tadkira'i °Ulamā'i Hind*, Lucknow 1894.

1. M. °A. b. Muftī Yār M. ad-Dakkanī *al-Malibārī* schrieb 1200/1786:

*Kawākib al-'irfān bitaḥqīq as-subḥān al-mulaqqab bis-Saḍ' as-sā'ira*, gedr. o. O. 1200, Aṣaf. III, 672, 201.

2. Qādī Tanā'allāh b. Ġalāladdīn *al-Banīpātī*, Schüler des Wālīallāh ad-Dihlawī (S. 614) und des Luṭfī Mīrzā Muzhir Šahīd, gest. 1225/1810.

*Tafsīr Muzhirī*, seinem Lehrer Muzhir gewidmet, alter Druck (so!) Peš. 654, Ḥiṣār Firūzdih 1273, Rāmpūr I, 26, 68.

3. Ibr. Ḥiğāzī *as-Sandiyūnī* al-Aḥmadī aš-Šāfiʿī um 1223/1808.

1. *Al-Maḏāhib al-arbaʿa* Rāmpūr I, 240.475. — 2. *Šarḥ as-Sullam al-murauniq* s. S. 705.

3a. Salāmallāh b. Šaiḥ al-islām *ar-Rāmpūrī*, gest. 1229/1814 n. a. 1203.

*Taḏk. ʿUl. Hind.* 76. Abh. über die Erlaubtheit der Musik, Ind. Off. 1857.

4. Rafīʿaddīn Šāh M. b. Šāh Walīallāh (S. 614) b. ʿAbdarrahīm *al-ʿOmarī*, geb. 1163 in Dehli, studierte bei seinem Vater und nach dessen Tode bei seinem ältesten Bruder Šāh ʿAbdalʿazīz Ḥadīṭ, Kalām und Uṣūl. Im Alter von etwa 20 Jahren begann er seine Laufbahn als Muftī und Mudarris und folgte seinem Bruder im Amt, als dieser im Alter erblindete. Er starb am 6. Šauwāl 1233/9. 8. 1818 an der Cholera.

(Unvollständig S. 616<sub>ss</sub>) M. Šafiʿ in EI III, 1184. 1. *Takmil as-Šinʿa (liṣinʿat al-aḏḥān)*: a. Logik, b. Disputierkunst (Taḥṣīl), c. *Mabāhiṭ min al-umūr al-ʿamma*, d. *Taṭbiq al-ārṣ*, Bank. XXI, 2329, Rāmpūr I, 435.6, z. T. aufgenommen in *Abḡad al-ʿulūm* 127/35, 325/70. — 2. *Muqaddimat al-ʿilm* eb. 124. — 3. *R. al-Maḥabba* eb. 254. — 4. *Tafsīr āyat an-nūr* Ind. Off. 1069. — 5. Andre unveröffentlichte Werke, sowie solche in Urdu (Qorʿān übers. Calcutta 1254 und oft) und Pers. (darunter das populäre *Qiyāmatnāma* oder *Maḥšarnāma*, Lahore 1339, Ḥaidarābād o. J.) bei M. Šafiʿ.

5. M. ʿInāyat ʿA. Ḥān al-Kašmīrī *ad-Dihlawī*, gest. 1235/1819.

*Aḥsan al-waḏʿa* I, 1113. *An-Nuzḥa al-Iḡnaiʿašariya fi ʿr-radd ʿala ʿt-Tuḥfa al-Iḡn.* (des ʿAbdalʿazīz ad-Dihlawī, S. 615), gleichzeitig mit dem zu widerlegenden Grundwerk abgefasst, dessen einzelne Teile er beim Entstehen einsehen konnte, gedr. in mehreren Bden.

6. A. b. M. b. ʿA. b. Ibr. al-Yamanī *aš-Širwānī* al-Anṣārī, geb. in Ḥudaida als Urenkel eines Ministers von Nādir Šāh, der wegen eines Konfliktes mit diesem mit seiner Familie aus Persien ausgewandert war, kam 1225/1810 nach Calcutta und erhielt durch die Fürsprache des Ġawād Sābāṭ (No. 7) eine Lehrerstelle

für arabische Literatur am Fort William College; dieser beklagt sich in seinem Werk, dass er ihm mit Undank gelohnt habe. Nachdem er diese Stellung aufgegeben hatte, ging er nach Lucknow, wo ihn der Nauwāb Ġazī ad-Dīn Ḥaidar freundlich aufnahm; dort wurde ihm 1241/1825 sein Sohn M. ʿAbbās, der später als Dichter Rafʿat hiess, geboren. Nach dem Tode des Nauwāb lebte er in Cawnpore, Benāres, Ḥaidarābād und Bhōpāl und starb 1256/1840 in Putna.

*Ṣubḥi Gulšan* 180, *Šamʿi anğuman* 182, Ġawād Sābāt, *al-Barūhīn al-Sābātīya* 3 (Cat. Būhār No. 434), Cheikho, *Šarḥ Mağānī ʿl-Adab* 292, Sarkis 1120, Cat. Bank. XI, 136. 1. *Ḥadīqat al-afrāḥ lʿiṣṣāḥat al-atrāḥ*, Anthologie in Vers und Prosa, meist Anekdoten, Berl. 8197, gedr. Calcutta 1229, Būlāq 1282, K. 1298, 1302, 1305, 1320. — 2. *Nafḥat al-Yaman fīmā yazūl biḍikrihi ʿš-šağān*, publ. under the patronage of the College of Fort William, Calcutta 1811, 1278, 1284, 1881, mit Urdtübers. Cawnpore 1829, Hoogli 1841, Bombay 1286, 1297, 1307, K. 1305, 1311, 1324, 1923, Breezes from Yemen, transl. by J. C. Philliot, Calcutta 1907. — 3. *al-Ğauḥar al-waqqād fī šarḥ Būnat Suʿād* (s. I, 39), Calcutta 1231. — 4. *al-ʿAğab al-ʿuğāb fīmā yufīd al-kuttāb* Aligarh 127<sub>2</sub>, Āsaf. I, 110, 150. A complete Introduction to the Art of Letterwriting, with an engl. preface by T. T. Thomason, Calcutta 1212, 1234, 1261, 1281, Bombay 1258, 1275, 1303. — 5. *al-Makātib*, Korrespondenz mit Maulawī Rašīd ad-Dīn Ḥān, Dehli 1894. — 6. *al-Manāqib al-Ḥaidarīya*, Lobgedicht auf Ġazī ad-Dīn Ḥaidar, Lucknow 1235. — 7. *Manḥağ al-bayān aš-šūfī fī ʿilmai al-ʿarūd wal-qawūfī*, Calcutta 1250. — 8. *Baḥr an-nafʿīs* Āsaf. III, 640, 225 und 9. *Miftāḥ al-asrār* eb. 610, 1489. — 10. *Tuğ al-iqbāl fī taʿrīḥ mulūk Bhōpāl* sind ungedruckt. Er machte sich ausserdem um die Wiederbelebung der arabischen Studien in Indien durch die Erstausgaben des *Qāmūs*, Calcutta 1811, al-Mutanabbī, eb. 1814, *Alf Lailu wa Laila*, 1814/8, *lḥwān aš-šafāʿ*, 1812 verdient.

7. Ġawād Sābāt b. Ibr. Sābāt al-Ḥanafī al-ʿAlawī, geb. 1188/1774 in Arabien, studierte in Persien und ging dann nach Indien. In Calcutta trat er als Nathanael Sābāt zum Christentum über und wurde von der British and Foreign Bible Society als Übersetzer angestellt, benutzte aber diese Stellung nur, um das Christentum gründlich kennen zu lernen und es dann widerlegen zu können. Diese seine Absicht verriet M. aš-Širwānī seinen Vorgesetzten. Nach Vollendung



seines Werkes verliess er Calcutta, kehrte nach Arabien zurück und ist dort gestorben.

*Al-Barāhīn as-Sābiḥiyya*, 1229/1814 voll., dem As'ad Pāšā in Stambul gewidmet, Widerlegung des Christentums im Anschluss an Bibelstellen, Aligarh 115<sup>4</sup>, Bank. X, 640, Rāmpūr I, 284<sup>22</sup>, II, 564<sup>330</sup>, gedr. Calcutta 1229.

8. *Dildār* 'A. b. M. Mu'īnaddīn al-Hindī an-Našīrābādī *al-Laknawī*, geb. 1166/1753 in Našīrābād, studierte in Kerbelā' und Mašhad, trat dann in seiner Heimat zu Lucknow und Oudh unter Sulṭān Āṣaf-addaula als šī'itischer Muḡtahid auf und starb am 19. Raḡab 1235/2. 5. 1820.

*Tagh*. 'Ulamā' i Hind 60, *Aḥsan al-wadī'a* I, 90. 1. *Tamarūt al-fu'ūd*, šī'itische Theologie, dazu pers. Cmt. As. Soc. Suppl. 1051. — 2. *Imūd al-islām fī 'ilm al-kalām* oder *Mir'āt al-'uqūl fī 'ilm al-uṣūl*, šī'itische Theologie in 5 Bden, Bank. X, 633/5, Rāmpūr II, 320<sup>295/6</sup>, gedr. Ind. 1319. — 3. *Iḡrāt al-aḥzān*, über den Tag von Kerbelā', Kentūrī 8, Bank. pers. XI, 1059. — 4. *aš-Šihāb at-tāqib*, Polemik gegen die Šūfis, Kentūrī 2046 (wo falsch gest. 1255) Aligarh 115<sup>11</sup>. — 5. *Asās al-islām fī 'r-radd 'ala 'l-Farwā'id al-Madanīya lil-Muḥaddiḡ al-Amin al-Astarābādī*, gedr. — 6. *Muntaha 'l-afkār fī uṣūl al-fiqh*, gedr. — 7. *Ḥusām al-islām fī naqḍ mā ḡakarahū 'Abdal'azīz ad-Dihlawī fī bāb an-nubūwa*, gedr. Calcutta. — 8. *aš-Šawārim al-ilāhiyya fī 'n-naqḍ 'alā mā ḡukira fī bāb at-tauḥīd min at-Tuḥfa al-Iḡna'asariyya li 'Abdal'azīz ad-Dihlawī*, gedr. Calcutta. — 9. *R. al-Ḡaiba fī 'r-radd 'ala 'l-Tuḥfa* dess. gedr. — 10. *ar-R. al-mirāḡiyya*, Bank. XIX, 2, 1957. — 11. *Arba'ūna ḡadīṭan fī faḡḡ'il al-'ilm*, ind. Druck, *Darī'a* I, 415<sup>2152</sup>. — Andre noch ungedruckte Werke, im ganzen 21, zählt *Aḥsan al-wadī'a* auf.

9. Sein Sohn *Sulṭān al-'ulamā'* as-Saiyid M. b. as-Saiyid Dildār 'A. aš-Ši'ī, geb. in Lucknow am 17. Šafar 1199/31. 12. 1784, war unter Sulṭān M. Amḡad 'A. Šāh (st. 1263/1847) Qāḡī und galt s. Z. als das Haupt der Imāmiyya; er starb 1284/1867.

Al-Kentūrī, *Kašf al-ḡuḡub* 4, *Šudūr al-'iqyān* I, 267, *Nuḡm as-samū'* 346, *Aḥsan al-wadī'a* I, 52/4 (wo 24 Schriften aufgezählt werden). 1. *Aṣl al-uṣūl*, Bibl. des M. Rāḡā Mahdī in Faiḡābād, *Darī'a* II, 168<sup>622</sup>. — 2. *R. fī Lafṡ ḡaul*, gegen die Ansicht, dass die Hinzufügung von *biḡaul allāh* zu *ta'ālā* ein Gebet ungiltig mache, Būhār 451<sup>12</sup>. — 3. *As-Saif al-mūsiḡ* gegen 'Abdal'azīz' Polemik gegen Bahā'addīn al-'Āmilī über *Maṣḡ al-ḡadam* in seinem *Faṭḡ al-'azīz* (Kentūrī 1688) Ind. Off. 1868.

10. Dessen Sohn *Tāğ al-‘ulamā’* ‘A. M. b. Sultān al-‘ulamā’ M. b. Dildār ‘A. *an-Naqawī* an-Naṣīrābādī geb. 1264/1838, starb 1312/1894 in Lucknow.

*Aḥsan al-waḍ‘a* I, 201/5. 1. *Al-Iḥnā‘aṣarīya fi ‘l-biṣārūt al-Aḥmadiya* (*Muḥammadiya*) ind. Druck, *Dar‘a* I, 115, 1555. — 2. *Aḥsan al-qāṣaṣ fī tafṣīr sūrat Yūsuf*, gedr. ‘Aẓīmābād, eb. 288, 1509. — 3. *Iḥyā’ al-ig̃tihād*, Bibl. des a. ‘Al. al-Iṣfahānī in Nağaf, eb. 306, 1595, Buhār 45<sup>1</sup>, 111, Bank. XIX, 1589. — 4. *az-Zūd al-qalīl fī ‘ilm al-kalām*, gedr. mit Cmt. seines Schülers II. b. Naqī Šāh al-Kašmirī. — 5. *at-Ta‘līq al-anīq fī mas‘alat ad-duḥān* gedr.

11. Ein zweiter Sohn von No. 8, As-Saiyid Ḥu. b. Dildār *an-Naṣīrābādī*, geb. 1211/1796, war Saiyid al-‘ulamā’ in Lucknow und starb 1271/1854.

Al-Kantūrī, *Kāf al-ḥuğub* 5, *Šudūr al-ig̃yān* I, f. 212. 1. *Al-Mağālīs al-muṣṣī‘a*, zur Verlesung in Trauerversammlungen um die Nachkommen des Propheten, besonders die Märtyrer von Kerbelā’, Buhār 211. — 2. *Wağīz rū‘īq*, 1260/1841, (Kant. 3379) Ind. Off. 1850, As. Soc. Beng. 1086, für seinen Sohn M. Taqī verf., gedr. o. O. und Lucknow 1265. — 3. *Manāhiğ at-taḍqīq wama‘arīğ at-taḥqīq* (Kant. 3139), Ind. Off. 1851.

12. M. Taqī b. Ḥu. b. Dildār ‘A. *Muntaza‘ al-‘ulamā’* al-Laknawī an-Naqawī, geb. 16. Ğum. II, 1234/14. 4. 1819, gest. am 14. Ram. 1289/26. 11. 1872.

*Aḥsan al-waḍ‘a* I, 67/9 (wo 30 nicht gedruckte Werke aufgezählt sind). *Iršād al-mubtadi‘in fi‘l-fiqh* I, *aṭ-Ṭahūra*, ind. Druck, *Dar‘a* I, 518, 2530.

13. Maulawī ‘Abdarraḥīm b. ‘Abdalkarīm *Šafī-pūrī* veröffentlichte im 1. Viertel des 19. Jahrh.s zu Calcutta mehrere arab. und pers. Werke.

*Taḥk. ‘Ulamā’i Hind* 119. 1. *Ḍarūrat al-adīb*, über die Genera im Arab., Calcutta 1821. — 2. *Muntaha ‘l-arab fī luğāt al-‘Arab*, ar.-pers. Lexikon, Calcutta 1252, Lahore 1871, Teherān 1294. — 3. *Auḍaḥ al-masālik ilā Alfīyat b. Mālik* v. al-‘Abbādī s. I, 298. — 4. *Ḥall aš-šawāhid* I, 303. — 5. Druck von Ğāmīs *al-Fawā‘id ad-Diyā‘īya* I, 302. — 6. *Al-Mu‘allaqāt*, Calcutta 1823. Seine pers. Werke bei Storey, Pers. Lit. II, 202.

14. M. b. Ism. b. ‘Abdalğānī *ad-Diḥlawī*, gest. 1247/1832.

*Radd al-iṣrāk*, dazu *al-Idrāk liṭaḥrīğ R. al-I.* v. M. Šiddīq Ḥān (No. 40), Kairo<sup>2</sup> II, 47.

15. Maḥbūb 'A. b. Rustam *al-Murādūbādī* schrieb in der 1. Hälfte des 19. Jahrh.s:

'*Aqūdat al-mubtadi*' fi 'n-naḥw, Manch. 748.

16. Mūnauwir Šāh *al-Čištī* al-Qādirī um 1250/1834.

*Al-Kaškūl* (fi 't-taṣawwuf) Āṣaf. I, 384, 405.

17. 'Imādaddīn M. al-'Otmānī *al-Labkanī*, Schüler des Baḥr al-'Ulūm 'Abdal'alī (S. 624, 8) 13. Jahrh.

*Taḍkira*'i 'Ulamā'i Hind 150. *Zubdat al-farā'id* Bank. XIX, 2, 1960.

18. Irtidā' Ḥān b. Muṣṭafā Ḥān, geb. 1198/1784, kam 1218/1803 nach Madras, wo sein Vater Qāḍī wurde; er folgte ihm im Amt und starb 1250/1835.

*Taḍk.* 'Ulamā'i Hind 21. R. fi 'l-Manṭiq Bank. XXI, 2330.

19. Āqā 'A. Kabīr M. Mirī Ḥān al-Muḥammadī a. 'l-'Alā' al-Ġunaidī al-Aġmalī *al-Allāḥābādī* schrieb 1251/1835:

*Azawād al-āḥira fi aḥkām al-amwāl*, Rāmpūr 1264, s. *Darī'a* I, 532, 2507.

20. M. Maḥdī b. M. Šafi' *al-Astarūbādī* al-Māzan-darānī starb 1259/1843 in Indien.

*Aḥsan al-aḥwāl fi taḥqīq mū huwa 'r-rāḡib bil-alfāḡ 'inda ta'arūḡ al-aḥwāl*, verf. 1238/1822 und viele andre bei Kentūrī verzeichnete Werke, *Darī'a* I, 285, 1495.

21. Walīallāh b. Ḥabīballāh b. Muḥibballāh *al-Laknawī*, gest. 1270/1853.

*Tanbihāt fi maḥaḡ at-taškīk bil-mūhīya*, ind. Druck, Rāmpūr I, 381, 124.

22. M. Faḍlalḥaqq b. Faḍli Imām al-'Omarī *al-Ḥairābādī* al-Ḥanafī al-Māturīdī al-Ḥabašī wurde von den Engländern, weil er an der Mutiny teilgenommen hatte, nach Rangoon verbannt und starb dort 1278/1862.

Faqr M., *Hidāyat al-Hanafīya* 480. 1. *Ar-R. al-Ġadrīya*, Autobiographie, Rāmpūr, M. Muḥaddiṭ Libr. JASB 1917, CXXIX, 151. — 2. *Al-Hadīya as-Saʿīdiyya fi 'l-ḥikma at-ṭabīʿīya*, Rāmpūr I, 168/70, Āṣaf. 1822<sub>94</sub>, Bank. XXI, 2403, lith. Ind. 1283, mit Gl. *at-Tuḥfa al-ʿalīya* von Maulawī ʿAl. al-Balġrāmī, Cawnpore 1288, 1292, K. 1322 (mit *Takmilat maḥāḥiṭ al-Hadīya* von seinem Sohn, Sarkīs 853), Gl. *al-Hadīya ʿala 'l-Hadīya*, v. seinem Sohn ʿAbdalḥaqq (No. 43) Rāmpūr I, 406<sub>171</sub>. — 2. *Rauḍat al-muġūd fī taḥqīq al-zuġūd* Rāmpūr I, 403<sub>153</sub>.

23. Turāb ʿAlī b. Nuṣratallāh *al-Ḥairābādī* schrieb 1280/1863:

*Wasīf an-naḥw*, Calcutta 1280/1863.

24. M. b. Ya. al-Muḥsin *at-Tamīmī* schrieb 1280/1863:

*Yūnī ʿal-ġanī fī asūnīd as-ṣaiḥ ʿAbdalġanī*, Ind. Maṭb. Šiddīqī, 1280.

25. Abū Saʿīd Zuhūr al-Ḥaqq, gest. 1279/1862 in Pātna.

*Taswīlāt al-falūsifa*, im Anschluss an Aṭīraddīns *Hidāyat al-ḥikma* (I, 839) Bank. X, 583.

26. M. b. ʿAl. *al-Muḥammadābādī*.

*ʿIrḥūn al-ʿirḥūn*, Cawnpore 1279.

27. Das Werk der Šīʿabiographie setzte in Indien as-Saiyid Iġāz Ḥu. b. as-Saiyid M. Qulī an-Naisābūrī *al-Kantūrī* fort, der 1240/1824 in Meerat geboren war, die Pilgerfahrt nach Kerbelāʾ machte und am 17. Šauwāl 1286/21. 1. 1870 starb.

*Aḥsan al-wadʿa* I, 117/8 (wo noch mehrere Verwandte von ihm behandelt sind). 1. *Kašf al-ḥuḡub wal-asṭār ʿan asmāʾ al-kutub wal-asfār* or the Bibliography, of the Shia Literature ed. M. Hidāyat Ḥu. Bibl. (Ind. 1912/4) (s. Browne, Lit. Hist. IV, 358), Indices, Calcutta 1935. — 2. *Šudūr al-ʿiqyān fī tarūġim al-ʿyān*, Būhār 278/9, Āṣaf. III, 178<sub>130</sub>, Lucknow, ʿAl. Saḥāwat al-Ḥu. I. Libr. JASB 1917, CXXXVII, 147.

28. Faḍl Rasūl b. Šāh ʿAbdalmaġīd *al-Badāyūnī*, gest. 1289/1872.

*Al-Muʿtaqad al-muntaqad*, ind. Druck 1277.

29. M. Sarif b. 'Al. *al-Ḥaqqī*, ṣāhib *Miftāḥ al-Buḥārī*.

*Miftāḥ al-tafāsir*, Bombay 1284.

30. Āqā Saiyid M. 'Abbās *aš-Šuštārī* schrieb 1285/1867 in Lucknow:

*Ruṭab al-'Arab*, Gedichte, gedr. eb.

31. Hu. b. Murtaḍā al-Ḥasanī al-Ḥusainī *al-Yazdī* schrieb 1288/1871 in Bombay:

*Ar-Raqq al-manšūr fī tafsīr ūyat an-nūr*, lith. Tebriz 1308.

32. M. Karīmallāh b. Maulawī Luṭfallāh ad-Dihlawī *al-Fārūqī* starb im Alter von 90 Jahren am 30. Šauwāl 1291/22. 10. 1873.

*Taḍk. 'Ul. hind.* 172. 1. *Zubdat al-wa'z*, Qor'āncmt. in Freitagspredigten, Ind. Off. 1170/1. — 2. *Ḥall al-muškilāt fī ṭiqā' al-waḥal lil-firaq al-Wahhābiyyāt*, eb. 1178. — 3. Über die Zulässigkeit der Musik gegen seine eigene Auffassung im *Qānī' al-bid'a* Ind. Off. 1867.

33. M. 'Abdalḥalīm *al-Laknawī*, geb. 1239/1823, war um 1264/1848 Professor in Banda und starb 1285/1868.

Sarkis 1598. 1. *Al-Aḡwāl al-arba'a fī radd aš-Šubuhāt al-arba'a* des M. Ḥ. zu Muḥibballāh al-Bihārīs *Sullam al-'ulūm* (s. S. 622) über Logik in *Maḡmū'a* Ind. 1268 (mit Gl. *al-Qaul al-aslamī*), Cawnpore 1286. — 2. *Ḥāšiya 'alū šarḥ Nafīs b. 'Iwāḍ* u. d. T. *Ḥall an-Nafīs*, voll. von seinem Sohn 'Abdalḥaiy, s. I, 825. — 3. *Qamar al-aqmār 'alū Nūr al-anwār šarḥ al-Manār li Ġīwan*, s. S. 264. — 4. *Mu'in al-ḡā'iṣīn fī radd al-muḡāliṭīn* in *Maḡmū'a*, Ind. 1298. — 5. *Ḥāšiya 'ala 'l-Hidāya* I, 376. — 6. *Ḥāšiya 'alū šarḥ Mulaḥḥaṣ al-ha'fa* I, 865. — 7. *Šarḥ al-Muḥtaliḡāt* I, 847. — 8. *Kašf al-makṭūm* S. 209. — 9. *Kašf az-ẓulma fī bayān aḡsām al-ḥikma* in Qāḏizādes *Šarḥ al-Mulaḥḥaṣ*, S. 135/41. — 10. *Al-Qaul al-muḥiṭ fīmā yata'allaq bil-ḡā'l al-mu'allaf wal-baṣīṭ*, S. 219. — 11. *Ḥāšiya 'alū šarḥ al-Maibudī 'alū Hidāyat al-ḥikma* I, 464. — 12. *Ḥall al-ma'ānī*, S. 292. — 13. *Nazm ad-durar fī silk šaqq al-qamar* Rāmpūr I, 323, 310b. — 14. *Al-Ta'liq al-fādīl fī ma'salat at-ṭuhr al-mutaḥallil*, Superemt. zu dem entsprechenden Abschnitt in Šadraddīns Cmt. zur *Wiḡāya* (I, 646) voll. 1261/1845, Ind. Off. 1597, Rāmpūr I, 180, 111, ind. Dr. 1270.

34. Sein Sohn Abu'l-Ḥasanāt M. ʿAbdalḥaiy *al-Laknawī* al-Firangī Maḥallī, geb. im Du'l-Q. 1264/Oct. 1848 in Banda, studierte bis zu seinem 17. Lebensjahr bei seinem Vater und bei Maulānā M. Nīmat-allāh (st. 1290/1873). 1279/1862 machte er mit seinem Vater die Pilgerfahrt, zu der sie im Raḡab von Ḥaidarābād aufbrachen. Er starb dort 1304/1886<sup>1)</sup>.

Kurze Autobiographie am Schluss der *Taʿl. san.*, Aufzählung seiner Werke bis 1293 in *an-Nāfiʿ* 18c und *as-Siʿāya*, No. 23, al-Kattānī, *Fihris* II, 128/30, Sarkīs 1595. 1. *Al-Āṣūr al-marfūʿa fī ʿl-aḥbār al-mauḏūʿa*, Ind. 1324 in *Maḡmūʿa*. — 2. *Ākūm an-naḑāʾis fī adāʾ al-aḑkār bilisān Fāris* Peš. 604<sub>3</sub>, in *Maḡmūʿa*, Ind. 1293, 1313 (Maṭb. Muṣṭafā), 1337. — 3. *Ībrāz al-ḡaiy fī šifūʾ al-ʿaiy*, gegen ein Werk des Ḥ. Šiddīq (No. 40), Lucknow 1301. — 4. *Taḑkirat ar-rāšid biradd tabširat an-nāqid*, gegen denselben, Lucknow 1301. — 5. *al-Ifāda al-ḥūṭira fī maḥṭāṣ nisbat sabʿ sūʿira* zu einer Stelle in Qāḏizādes Cmt. zu al-Ḡaḡminis *Mulaḥḥaṣ al-ḥaʿa*, lith. Ind. 1292, zusammen mit dem *Mulaḥḥaṣ*, Dehlī 1312. — 6. *Imām al-kalām fīmā yataʿallaq bil-qirāʾa ḥalf al-imām*, Ind. 1304, in *Maḡmūʿa*, Ind. 1324. — 7. *al-Bayūn al-aḡṯib fī šarḥ Ḍabīṭat al-Taḥḏīb* S. 314, in *Maḡmūʿa*, Ind. 1282, 1292. — 8. *Tuḥfat al-aḥyār fī iḥyāʾ sunnat saiyyid al-abrār*, Ind. 1288, in *Maḡmūʿa* 1325. — 9. *Taḏwīr al-falak fī ḥuṣūl al-ḡamāʿa bil-ḡinn wal-maʿalʿak*, Ind. 1299 in *Maḡmūʿa* 1325. — 10. *Tarwīḥ al-ḡanān bitaṣrīḥ ḥukm šurb ad-duḥūn* Peš. 614<sub>121</sub>, in *Maḡmūʿa* 1293, 1337, No. 24. — 11. *Ḥair al-ḥabar fī aḑḏān ḥair al-bašar* in *Maḡm.* Ind. 1320. — 12. *ar-Raḑʿ wat-takmīl fī ʿl-ḡarḥ wat-taʿdīl*, Ind. o. J. 1309, in aḑ-Ḍahabīs *Mizān* II, 1303. — 13. *Zaḡr an-nās ʿalā inkār aḡar b. ʿAbbār* in *Mḡm.* Ind. 1303, 1337. — 14. *Siyāḥat al-fikr fī ʿl-ḡahd bid-ḡikr* Peš. 604<sub>11</sub>, in *Mḡm.* 1320. — 15. *al-Fawāʾid al-baḥiya fī tarāḡim al-Ḥanaḑiya*, Auszug aus *Katāʾib aʿlām al-aḥyār* v. Maḥmūd b. S. al-Kaḏḏawī (S. 645) Āṣaf. I, 784<sub>164</sub>, maʿa ʿl-*Taʿlīqāt as-sanīya*, voll. 1293/1876, lith. Ind. 1293. — 16. *aṭ-Ṭarīq al-mu-naḡḡad ʿalā ʿl-Muwaṭṭaʾ*, Ḥaidarābād 1291, am Rde des Drucks Lucknow 1325. — 17. *al-ʿAwārif li Anwār al-maʿārif*, Geschichte des Islāms in Indien für die Zeit des Verfs., JASB 1917, CXXXV, 140. — 18. *Nuzhat al-ḥawāṭīr wabāḡat al-masūmīʿ wal-manāḡir*, über ind. Gelehrte in 8 Bden zu 14 Kapp. JASB 1917, CXXXVI, 143. — 19. *Ḡannat al-mašriq wamaṭlaʿ an-nūr al-mušriq*, Geographie, eb. CXXXVIII, 148. — 20. *an-Nāfiʿ al-ḥabīr liman yuṭūliʿ al-Ḡāmiʿ aṣ-ṣaḡīr* s. 184, 56, k, noch Ind. 1291. — 21. *Ḥall al-muḡlaq fī baḡṭ al-maḡḥūl al-muṭlaq*, Ḥaidarābād 1286. — 22. *al-Qawl al-ḡāzim fī*

1) Seine Werke sind von denen seines Vaters nicht immer sicher zu scheiden.

*suqūt al-ḥadd binikūh al-maḥārim*, Lucknow 1298. — 23. *Iqūmat al-ḥuḡḡa 'alā anna 'l-ikkār fi 'l-ta'abbud laisa bibid'a* Peš. 604<sub>96</sub>, Ind. 1291, in *Mġm.* 1337. — 24. *al-Kalām al-matin fī taḥrīr al-barāhīn*, Ind. (Maṭb. Muṣṭafā) 1288. — 25. *Iḥkām al-qanṭara fī aḥkām al-basmala* Ind. 1289, in *Mġm.* Ind. 1337. — 26. *Idāh al-ḥair fī 'l-istiyyāk bis-siwāk al-ḡair* eb. — 27. *al-Inṣāf fī ḥukm al-i'tikāf* eb. mit Cmt. *al-Is'āf* v. M. 'Abdalḡafūr ar-Ramazīn-pūrī, lith. Lucknow 1303. — 28. *al-Fulk al-maṣḥūn fimā yata'allaq bintifā'* *al-murtahin bil-marḥūn*, im Anhang zu M. b. 'A. al-Ḥaṣkafī, *ad-Durr al-muḥṭār*, Lahore 1313, K. 1340. — 29. *Tuḥfat at-talaba fī taḥqīq maṣḥ ar-raqaba* Kairo<sup>2</sup> I, App. 53, Ind. 1311. — 30. *at-Taḥqīq al-'aḡb fī 'l-taṣbīb* Ind. 1291, in *Mġm.* 1325. — 31. *Raf' as-sitr 'an kaifiyat idḥāl al-maiyit fi 'l-qabr* in *Mġm.* 1330. — 32. *Ġuyat al-maḡāl fimā yata'allaq bin-ni'āl* in *Mġm.* 1325. — 33. *Zafar al-amānī fī Muḥṭaṣar al-Ġurḡānī* in *Mġm.* 1304. — 34. *Miṣṭāḥ ad-duḡū fī liwā' al-ḥudū*, Supergl. zur Gl. des Naḡmaddīn al-Buḥārī zu Mīr Zāhids Cmt. zu Quṭbaddīn ar-Rāzīs *R. fī 'l-taṣawwurāt wat-taṣdīqāt* mit Supergl. *Nūr al-ḥudū*, Cawnpore 1287. — 35. *al-Ḥadīya an-nadīya šarḥ 'ala 'l-'Aḡḡudīya*, Lucknow 1282. — 36. *as-Si'āya ḥāšīya 'alā šarḥ an-Nuḡāya* I, 347. — 37. *Ḥāšīya 'alā šarḥ 'Abdarrasīd al-Ġaunpūrī 'alā R. al-Ġurḡānī fī Qawā'id al-baḥṭ*, S. 216, 3, 7. — 38. *Ḥāšīya 'ala 'l-Ḥiṣn al-ḥaṣīn* S. 277. — 39. *Daf' al-ḡināya* und *'Umdat ar-riwāya* I, 647. — 40. *al-Ḥidāya al-muḥṭarīya* S. 288. — 41. *al-Laṭā'if al-mustaḥsana Maḡmū' ḥuṭab šuḥūr as-sana*, Lucknow 1311. — 42. *Nuṣḥat al-fikr fī sabḥat ad-dīkr* (über den Rosenkranz) *ma'a Ta'liqātihi 'l-musammāt bin-Naṣṭa biḥāšīyat an-Nuṣṭa*, Cawnpore 1299, in *Mġm.* 1337. — 43. *Maḡmū'at rasū'il al-ḥams*, lith. 1303. — 44. *Maḡmū'at rasū'il as-sab'* 1299. — 45. *Maḡmū'at fihū sitt rasū'il*: a. *al-Ḥaṣṣaṣa binaḡḡ al-wuḡḡ' bil-qahqaha*; b. = 12; c. = 14; d. = 20; e. = 31; f. *Ṭarab al-amū'il fī tarūḡim al-aḡḡīl*, lith. Ind. 1322, 1330. — 46. *Maḡmū'at al-ḥaṣṣ'is al-ḥasana*: a. = 10; b. *Zaḡr arbūb ar-raiyān*, gegen das Rauchen in Ramaḡān; c. *Rad' al-iḡwān*, gegen gewisse Praktiken am letzten Freitag des Ramaḡān; d. = 2; e. = 27.

35. Mirzā Ḥaidar 'A. *al-Faiḡḡādī*, Schüler des M. 'Ināyat Ḥān (No. 5) starb nach 1295/1878.

1. *Iṣḡāl al-ḡain*, ind. Dr. 1295. — 2. *Iṭbūt al-ḥurūfu liṣūḥīb Ṭumarāt al-ḥiṭāfa*, *Ḍarf'a* I, 90<sub>433</sub>.

36. Abū M. 'Aq. b. Idrīs as-Salahwī (Sihālāwī?) schrieb 1294/1877:

1. *Ġawāmī' al-Qāḡirīya fī mu'taqad ahl as-sunna wal-ḡamā'a*, Ḥaidarābād 1298. — 2. *Radd al-ma'ḡūl 'ala 'n-nahḡ al-maḡbūl*, Lucknow 1298.

37. ʿAbdalauwal *al-Ġaunpūrī* um 1308/1890.

1. *Al-Bayān al-munsaḡim fī kašf al-munsaḡim* (genaue Feststellung berühmter Namen, auch von Tieren und Orten) *wayalikhī k. Aḥāʾir ad-daḥāʾir fī ansāb al-akābir* (Genealogie, insbes. des Propheten und der 12 Imāme), Lucknow 1304. — 2. *Ad-Durr an-naḏīd fī ġurr al-qaṣīd*, lith. Lucknow 1904. — 3. *Faṣl al-ḥiṭāb fī bayān anna a. Šāma hurwa b. ʿO. b. al-Ḥāṭṭab*, Ġaunpūr 1895. — 4. *Al-Manṭūq fī maʾrifat al-furūq*, Lucknow 1310, o. O. 1316. — 5. *Al-Misk al-aḍfar fī bayān al-ḥaḡḡ al-akḡar wal-aṣḡar*, Ġaunpūr 1893. — 6. *Al-ʿAṭāfa fī ḡawāz idāfat kāffa* eb. 1310. — 7. *Maḡallat al-adīb liʿaḡillat as-Sindib*, mit pers. Gl. Lucknow 1322. — 8. *Nāfiḡat al-adab al-mulaqqaba bil-Minḡa al-Baḡrīya*, über die Dinge, die zu vierten existieren, Ġaunpūr 1327. — 9. *An-Nawādir al-munīfa bimanūqib al-imām a. Ḥanīfa*, eb. 1310. — 10. *Šukḡ al-muʿṭī al-ḡaṣīl bimūʿallafāt as-Suyūṭī* eb. 1300, 1311. — 11. *At-Taʾrīf lil-adīb az-ḡarīf*, Lucknow 1313. — 12. *Zīnat al-kamāl bil-ʿaḡba al-imāma*, über die korrekte Form des Turbans, eb. 1322.

38. Abu ʿl-Q. *ar-Riḍawī* schrieb 1296/1878 in Lucknow:

1. *Ḥuḡaḡ ʿal-urūḡ ʿalā ahl al-luḡūḡ*, über M.s Miʿrāḡ, lith. 1296 (Mešh. IV, b, 13, 79). — 2. *Radd aš-šams wanšiḡāq al-qamar* o. O. 1296.

39. Ḥaidar *Hallāwī*, gest. 1304/1886.

*Dīwān*, Aṣaf. I, 702, 31.

40. Abu ʿt-Taīyib M. Šiddīq Ḥān b. Aulād Ḥ. b. Aulād ʿA. b. Luṭfallāḡ al-Ḥusainī *al-Qannaūḡī* al-Buḡārī, geb. am 9. Ġum. I, 1248/5. 10. 1832 zu Bareli, studierte in Qannaūḡ und Dehli. 1275/1858 kam er nach Bhōpāl, machte von dort die Pilgerfahrt, auf der er auch in Yaman studierte, und trat dann dort in den Staatsdienst. 1871 erhob ihn die Sultānīn vor Bhōpāl Šāḡ Ḡahān zu ihrem zweiten Gemahl. 1885 wurde er von der englischen Regierung abgesetzt, weil er sich mehrmals politische Übergriffe hatte zuschulden kommen lassen. Als Anhänger der Ahli Ḥadiṭ hatte er die von den Wāḡḡābīten beeinflusste Reform der Salafīya begünstigt. Er starb am 30. Ġum. II, 1307/20. 2. 1890 in Bhōpāl.



Antobiographie in *Itihāf an-nubalā'* 263/71. An Account of my Life by Her Highness Nawab Sultan Jahan Begam, Ruler of Bhopal, transl. by C. H. Payne, London 1910. 'A. H. Šiddiqī (sein Sohn) *Ma'āṭirī Šiddiqī*, Lucknow 1924/5. *Qurrat al-ʿayn wamasarrat al-aḡhūn fī ma'āṭir al-malik al-ḡalil an-Nawwāb M. Šidaīq H. Hān*, Stambul 1298. Hunter, Ind. Gazet. II, 404, Massignon, Textes 230, Sarkis 1201/5, EI, IV, 431. Weitere Lit. bei Storey, Pers. Lit. I, 28. — 1. *Al-Ḥiṭṭa fī dīkr aṣ-ṣiḥḥ as-sitta*, Ind. 1283. — 2. *Itihāf an-nubalā' al-muttaqīm bīḥyā' ma'āṭir al-fuḡahū' al-muḥaddiṭin*, Cawnpore 1288 1). — 3. *Quḍā' al-arab fī taḥqīq ma'salat an-nasab*, Ind. 1283. — 4. *Riḥlat aṣ-Šiddīq ilā bait al-ʿaṭīq*, Ind. 1289. — 5. *Ifḍat aṣ-šuyūḥ bimiqdār an-nāsiḥ wal-mansūḥ*, Qor'āncmt. verf. 1288, Cawnpore 1288/91, Lahore 1900. — 6. *Ḥulūṣat al-Kaššāf* I, 291, Lucknow 1289. — 7. *Abḡadīyat al-ʿulūm*: a. *Al-Waṣy al-marqūm fī bayān aḥwāl al-ʿulūm*. — b. *As-Saḥāb al-marqūm al-muṣaṭṭar b'anwā' al-funūn*. — c. *Ar-Raḥīq al-maḥtūm min tarāḡim ʿimmat al-ʿulūm*, verf. 1290. — 8. *Laff al-qimūṭ ʿalā taṣḥīḥ ba'd ma 's-sa'malahū 'l-ʿamma min al-mu'arrab waḍ-ḍaḥīl wal-murwallad wal-aḡlāṭ*, Bhōpāl 1291. — 9. *Luḡtat al-ʿaḡlān minmā tamass ilā ma'rīfatihī ḥuḡḡat al-insān*, über Zeitrechnungen, Ind. 1291, St. 1296 zusammen mit — 10. *Ḥabīʿat al-akwān fī fṭirāq al-umam ʿalā 'l-maḡāhib wal-aḡyān*. — 11. *Al-Farʿ an-nūmī fī aṣl al-aṣāmī*, Ind. 1291. — 12. *Nail al-marām min tafsīr āyāt al-aḥkām*, Lucknow 1292. — 13. *Al-Iḍāʿa linā kūna wamā yakūnu baina yadai as-sāʿa*, Bhōpāl 1294. — 15. *Yaqāḡat uli 'l-ʿitibār minmā warada fī dīkr an-nār*, Bhōpāl 1294. — 16. *Al-Bulḡa fī uṣūl al-luḡa* (Nachahmung von Suyūṭis *Muṣḥir*) Bhōpāl 1294, St. 1296. — 17. *Ḥuṣūl al-ma'mūl min ʿilm al-uṣūl*, St. 1296. — 18. *Aṭ-Tarīqa al-muṭlā fī 'l-irṣād ilā tark at-taḡlīd*, St. 1296. — 19. *Ḡuṣn al-bān al-mūriq binuḥassanūt al-bayān*, Rhetorik, St. 1296. — 20. *Naṣwat as-sakrūn min ṣaḥbā' taḡkūr al-ḡiclān*, über die Liebe (I, 395) Bhōpāl 1294, St. 1296, K. 1920. — 21. *Al-ʿAlam al-ḡaḡḡ min ʿilm al-ʾiṣṭiqāq*, Ind. 1294, St. 1296. — 22. *At-Tāḡ al-mukallal* Bhōpāl 1299. — 23. *ʿAun al-bārī liḥall al-Buḡūrī*, I, 264. — 24. *Ḥusn al-uswa bimā ḡabata min allāḥ warasūlihī min an-niswa*, St. 1301. — 25. *Ar-Rauḍa an-nadiya*, S. 502. — 26. *Al-Iqlīd līadillat al-iḡṭihād wat-taḡlīd*, S. 502. — 27. *Futḥ al-bayān fī maḡāšid al-Qorʾān*, Būlāq 1300/2, Arra 1307 (am Rde *Tafsīr ḡ. Kaṭīr* S. 49). — 28. *Al-Iksīr fī uṣūl at-tafsīr*, nach HḤ's *Kašf aṣ-ṣunūn* und Wallallāh ad-Dihlawī *al-Fawz al-kabīr*, als Einleitung zu 27, Cawnpore 1290/1. — 29. *Al-Ḡunna bibiṣārāt ahl al-ḡanna*, ṣūfisch, Būlāq 1302, 1307. — 30. *Duḡr al-muḥṭī min ādāb al-muṣṭī*, Bhōpāl 1295. — 31. *Ḥaḡarūt al-taḡallī*

1) Gegen diese seine beiden ersten Schriften schrieb M. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī (No. 34) *Ibrāz al-ḡaiy al al-wāqīʿ fī šifā' al-ʿaiy au Ḥifḡ ahl al-inṣāf ʿan muṣāmaḡat muʿallif al-Ḥiṭṭa wal-Itihāf*, Lucknow 1301 und *Taḡkirat as-rašīd biradd Tabṣīrat an-nūqid walaḡabūhū Zaṣar al-munya biḡīkr aḡlāṭ ṣāḥib al-Ḥiṭṭa*, eb. 1301.

*min nafaḥāt al-taḥallī*, Bhōpāl 1298. — 32. *Taḥriḡ al-waṣāyā min Ḥabāya z-zawāyā*, Būlāq 1302. — 33. *Nuḥ al-abrār bil-ʿilm al-maʿlūr min al-adʿiya wal-aḍkār*, St. 1301. — 34. *Qaṣd as-sabīl ilā ḍamm al-kalām wat-taʿwīl*, Ind. 1290, in *Mġm.* Bhōpāl 1295. — 35. *Zafar al-lāḍī bimā yaḡīb lil-qāḍī*, Ind. 1292. — 36. *Silsilat al-ʿaṣḡad fī ḍikr maṣāyih as-sanad*, s. al-Katānī, *Fihris* I, 386/8. — 37. *Al-Intiqād ar-raḡīḡ fī šarḥ al-lʿtiqād aṣ-ṣaḡīḡ lil-ʿallāma Waliallāh ad-Dihlawī* (S. 614) Ind. o. J. — 38. *Qaṭf aṭ-ṭamar fī bayān ʿaqāʿid ahl al-aḡar*, in *Mġm.* Ind. 1290. — 39. *Al-Mauʿiẓa al-ḡasana bimā yuḡṭab biḡ fī šuḡūr as-sana*, Ind. 1295, K. 1301. — 40. *al-ʿIḡd al-mukallal min ḡawāḡir maʿlūr aṭ-ṭirāz al-āḡir wal-auwal*, Bhōpāl 1298. — 41. *Sulḡān al-aḡkār min aḡḡdīz saiyid al-abrār*, Ind. 1318. — 42. *As-Sirāḡ al-waḡḡāḡ min kuṣf maṭālib Ṣaḡīḡ Muslim b. al-Ḥaḡḡḡḡ*, I, 266. — 43. *Al-Idrāk litāḡriḡ radd al-iṣrāk*, s. No. 14. — 44. *Ḥuḡaḡ al-karāma fī āḡūr al-ḡiyāma*, Druck, Peš. 311. — 45. *Timūr al-tankīb fī šarḥ abyāt at-tašbīb (Naḡm as-Suyūṭī fī fitnat al-qabr)* Druck, Peš. 1065. — Nach Angabe seines Sohnes soll er im Ganzen 212 Schriften verfasst haben, u. zw. 74 arabische, 45 persische und 103 in Urdu (darunter *Tarḡumān al-Qorʿān*, Lahore 1301, Dehlī 1306, *Tarḡumān i Waḡḡāḡīya*, transl. An Interpreter of Wahhabism, Calcutta 1884) von denen 25 nicht veröffentlicht wurden. Nach Sarkis wird ihm das Werk eines unbekannten Ḥanbaliten *ad-Dīn al-ḡālīṣ*, Dehlī 1301/2 und am Rde von b. Taimīyas *Iktifāʿ aṣ-ṣirāṭ*, mit Unrecht zugeschrieben.

41. Sein ältester Sohn Nūr al-Ḥ. Ḥān aṭ-Ṭaiyib a. ʿl-Ḥair versuchte sich gleichfalls als Schriftsteller.

Sarkis 1873. 1. *ʿUrf al-ḡādī min ḡinān ḡuda ʿl-ḡādī*, Bhōpāl 1296. — 2. *al-ḡawāʿiz waṣ-ṣilāt min ḡamʿ al-asāmī waṣ-ṣifāt*, eb. 1297. — 3. *ar-Raḡma al-muḡḡdāt ilā man yurīdu ziyādat al-ʿilm ʿalā aḡḡdīḡ al-Miṣkāt*, lith. Ind. 1300/1. — 4. *Ṭarīḡat al-mutasallī fī irṣād tarḡ at-taḡlīd wattibāʿ mā huwa ʿl-aulū*, St. (Ḡawāʿib) o. J.

42. M. Sāʿid Ḥān b. an-Nauwāb Mīr Niṭār Ḥu. Ḥān ar-Riḡawī *al-Ḥaidarābādī* schrieb 1312/1894:

*Murtaḡa ʿṣ-ṣibyān fī maḡṭriḡ al-mizān*, gedr. Ind. 1313.

43. M. ʿAbdalḡaqq *al-Ḥairābādī* studierte unter seinem Vater, (No. 22) und war dann Beamter des Nauwāb von Rāmpūr.

*Taḡ. ʿUlamūʿi Hind* 110. 1. *At-Tuḡfa al-Waṣṭriya*, ar. Syntax, Bank. XX, 2141. — 2. *Takmilat mabāḡiṭ al-Ḥadīya* S. 855. — 3. *al-Ḥadīya ʿala ʿl-Ḥadīya* eb. — 4. *al-ḡawāḡir al-ḡālīya fī ḡikmat al-mutaʿālīya* Rāmpūr 1302.

44. Im Sinne des Bahā'iführers 'Aq. Nağmaddīn schrieb 'A. al-Walī b. al-Walī:

'*Uyūn al-ma'ārif wariyād likull mutabaššir 'arif*, Religionsphilosophie, Bombay 1297, die von der Regierung verboten wurde.

45. Raḥmatallāh b. Ḥalīl ar-Raḥmān al-Hindī *as-Sahāranpūrī* wurde wegen seiner Agitation gegen die christlichen Missionare aus British Indien verbannt und ging nach Mekka.

Snouck-Hurgronje, Mekka II, 233. *Izhār al-ḥaqq*, Streitschrift gegen das Christentum, voll. 1280/1863, St. 1284, 1305, K. 1309, 1317, Idh-har ul-Haqq ou Manifestation de la vérité d'El-Hage R.-U. de Dehli (un des descendants du Calife Osman-Ben-Affan) trad. de l'Ar. par un jeune Tunisien, rev. et corr. par P. V. Carletti, 2 voll. Paris 1880.

46. Sein Schüler b. as-Sādāt M. Rāğib *ad-Dimašqī* schrieb:

*Al-Burhān al-ğalīl 'alā mū qīla fī taḥrīf al-inğīl*, K. 1892.

47. Aṭ-Ṭaiyib M. Šamsalḥaqq *al-'Aẓīmābādī* vollendete 1312/1894 in Mekka:

1. *Al-Maktūb al-laṭīf 'ala 'l-muḥaddiṯ aš-šarīf*, über die Isnāde seines Lehrers Nadīr b. Ḥu. b. Ġawād 'A. ar-Riḍawī al-'Aẓīmābādī (st. 11. Rağab 1320/15. 10. 1902 in Dehlī) gedr. mit einer Antwort des Nadīr Ḥu. Ind. 1313, al-Kattānī, *Fihriis* II, 28/9. — 2. *Niḥāyat ar-rusūḥ fī mu'ğam aš-šuyūḥ*, eb. II, 93.

48. Ḥu. b. Muḥsin al-Anṣārī *al-Yamūnī* starb 1327/1909 in Bhōpāl.

1. *At-Tuḥfa al-marḍiya fī ḥall ba'd al-muškilāt al-ḥadiṯiya* Rāmpūr II, 204. — 2. *Nūr al-'ainain min fātāwī aš-šaiḥ Ḥu.* Lucknow 1333.

49. Einer der bedeutendsten unter den arabisch schreibenden Gelehrten Indiens war Šiblī an-No'mānī, der nach weiten Reisen Professor in Aligarh geworden war und am 18. Nov. 1914 starb.

Cheikho, *Mašriq* XXIV, 296, Sarkis 1101. 1. *K. al-Ğizya (far'īd al-mağāhib al-arba'a)* Ind. 1312. — 2. *Intiqād k. Ta'rīḥ al-tamaddun al-islāmī liĠirgī Zaidān* (s. 4. Buch. I, 2) zusammen mit *Intiqād Ta'rīḥ ādāb al-luġa al-'arabiya* v. A. 'O. al-Iskenderī, *k. Ṭabaqāt al-umam* v. I. Cheikho, *Intiqād ta'rīḥ al-'Arab qabl al-islām* von dems. K. 1330. Cheikho nennt noch ohne nähere Angabe *Ta'rīḥ al-ḥalīfa 'O. b. al-Ḥaṭṭāb*.

50. ʿAbdalḥaiy b. Faḥraddīn al-Ḥasanī, geb. am 18. Ramaḍān 1286/23. 3. 1869, aus einer alten Gelehrtenfamilie in der Zāwiya des Saiyid ʿAlamallāh, zwei Meilen vor dem Dorf Ray Barilli bei Lucknow, studierte dort und in Bhōpāl, u. a. auch Medizin und arbeitete 1311/1893 bei dem Arzt ʿAbdalʿalī in Lucknow. Nach weiten Studienreisen gründete er 1313/1895 in Lucknow die *Nadwat al-ʿulamāʾ* und übte dort die ärztliche Praxis aus. 1333/1915 wurde er Direktor der *Nadwa* und der von ihm gegründeten *Dār al-ʿulūm*. Er starb am 15. Ğum. II, 1341/3. 2. 1923.

*Nuḥat al-ḥawāʾir wabahḡat al-masāmiʿ wan-nawāʾir*, über die Gelehrten Indiens, von der Eroberung durch den Islām bis auf die Gegenwart, daraus der Bd. über die Gelehrten des 8. Jahrhs als Anhang zu dem Druck von b. Ḥaḡars *al-Durar al-kāmina*, Ḥaidarābād 1350.

51. M. Bāqir b. a. ʾl-Ḥ. M. b. ʿA. Šāh b. Šafdar Šāh b. Šāliḡ ar-Riḍawī al-Qummī *al-Kašmīrī*, geb. am 7. Šafar 1285/31. 5. 1868 in Lucknow, starb auf der Pilgerfahrt in al-Ḥāʾir (Kerbelaʾ) am 16. Šaʿbān 1346/9. 2. 1928.

*Isdāʾ ar-riḡāb fī kašf al-ḡiḡūb ʿan waḡh as-sunna wal-kitāb*, Nachweis, dass die Frauen beim Gebet Gesicht und Hände nicht zu verhüllen brauchen, Naḡaf 1347, *Ḍarīʿa* II, 37, 145.

52. Mīr Nāšir Ḥu. b. Mīr Ḥāmid Ḥu. b. M. Qulī b. M. b. Amīr Ḥāmid al-Mūsawī an-Nīsābūrī *al-Kantūrī*, z. Z. noch am Leben.

*Iḡbāḡ an-nāʾil bitaḡḡiq al-masāʾil*, Fatwās in 8 Bden, ind. Druck, *Ḍarīʿa* II, 13, 59.

53. M. Mahdī b. Saiyid ʿA. *al-Laknawī*, geb. 1269/1852, war 1346/1927 noch am Leben.

*Mawāʿiḡ al-muttaḡīn*, Lucknow 1346.

54. Faḥraddīn a. Bekr b. ʿAr. b. Šihābaddīn *al-ʿAlawī* schrieb 1318/1900:

*At-Tiryāḡ an-nāḡfī fī ʾl-uṣūl*, Ḥaidarābād 1318.

55. M. Saʿīd b. M. Amīr Nāṣir Ḥu. *an-Naḡawī al-Laknawī* (vgl. 877), geb. 1333/1915.

1. *Al-Imām at-tūnī ʿaṣar fī iḥbāt wuḡūd al-ḥuḡḡa al-muntaḡar*, gegen den Verf. der *Sabūḥ al-dahab*, *Ḍarfʿa* II, 319, 1260. — 2. *al-Imām aṣ-ṣaḥīḥ*. — 3. *Mīrāḡ al-balāḡa fī ḡamʿ ḥuḡab an-nabī*. — 4. *Madīnat al-ʿilm*, im Druck, eb. 514, 2198.

56. Von den in Indien unter englischer Herrschaft vordringenden europäischen Einflüssen wurde in erster Linie die *Medizin* betroffen, die sich in ihrer alten Form nur an den einheimischen Fürstenhöfen bis in die Mitte des 19. Jahrh.s behaupten konnte.

a. Eine neue Schule der Medizin begründete der Leibarzt des Šāh ʿĀlam und des Akbar II (1173—1253/1759—1837) M. Šarīf b. Ḥādiq al-Mulk M. Akmal Ḥān, gest. 1231/1815. Seine Anhänger, die Šarīf Ḥānīs traten denen des Leibarztes des M. Šāh von Dehli ʿAlawī Ḥān (gest. 1160/1747) hauptsächlich durch den von jenen verpönten Gebrauch der Mineraloxyde entgegen.

*Al-Fawā'id aš-Šarīfiya* s. I, 895.

b. Ḥakīm ʿA. Šarīf, unter Ġāzī ad-Dīn Ḥaidar (1229—43/1814—27) von Lucknow Raʾīs al-aṭibbāʾ, gehörte zur Schule des ʿAlawī Ḥān.

*ʿIlāḡ al-asrār* über Fieber Bank. IV, 85 (wo der Verf. nicht genannt ist).

c. Sein Schüler M. Mahdī b. ʿA. Aṣḡar b. Nūr M. Ḥān *al-Harawī* war Premierminister des Nāṣir ad-Dīn Ḥaidar von Oudh und baute für diesen die eiserne Brücke über den Kālīnadī bei Ḥudāḡaḡ, wurde aber 1248/1832 entlassen. Dessen Nachfolger M. ʿA. Šāh setzte ihn wieder ein. Er starb 1253/1837.

*Miftāḥ at-tawārīḡ* 587, Beale, Biogr. Dict. 230. *Ḥilyat al-wūṣifīn wa-wiṣāḡ at-ṭalībīn*, über Fieber, Bank. IV, 86.

## Zu S. 504

## 10. KAPITEL

## Ceylon, Hinterindien und der malaiische Archipel

## 1. Al-Mūsawī al-Ahdal schrieb:

*An-Nahḡa al-Ahdaliya fi manāqib al-minḡa al-Barabāliya*, Leben des Saiḡ Muṣṡafā b. Bā Adam aus Beruwala in Ceylon, lith. um 1307 in Colombo.

## 2. Aḡmadallāh aus Rangoon.

*Tuḡfat al-mu'minīn*, Glaubenlehre mit birmanischem Cmt., Rangoon 1895.

## 3. 'Arafāt Maṣṡūr.

*Fākihāt al-imlā'*, arab. Formenlehre, Singapore 1334.

4. Der Faqīh 'Al. b. 'Alawī b. 'Al. b. Muḡsin al-'Abbās vollendete gegen Ende des Du'l-Ḥ. 1337/ Anf. Aug. 1919:

*Manṡūmat ḡair al-umūr fi asbāb al-amānī fi 'l-'awālim wad-duḡūr*, *Hamṡiya* in 1000 Versen über Ethik und Erziehung, Java 1337.

5. M. b. 'Aqīl b. 'Al. b. 'O. b. Ya. al-'Alawī al-Ḥusainī *al-Ḥaḡramī* in Singapore schrieb aus Anlass eines unter den Saiyids von Ḥaḡramaut ausgebrochenen Streites über die Beurteilung Mu'āwiyas, den die dortigen 'Aliden als Gegner ihres Stammvaters verdammten, während die Vertreter der Sunna ihn verteidigten:

*K. an-Naṡā'iḡ al-kūfiya liman yatawallā Mu'āwīya*, lith. Bombay 1327, in dem er den šī'itischen Standpunkt verteidigt; ihm antwortete der Saiyid 'Otmān b. 'Al. b. 'Aqīl b. Ya. al-'Alawī in Batavia in *K. l-'ānat al-mustaršidīn 'ala 'ḡtināb al-bida' fi 'd-dīn*, Batavia 1329; s. Snouck-Hurgronje bei H. Lammens, *L'e califat de Yazid Ier*, Beyrouth 1921, 225. Für b. 'Aqīl trat der Professor in Ḥaidarābād, as-Saiyid a. Bekr b. 'Ar. b. Šihābaddīn al-'Alawī al-Ḥusainī al-Ḥaḡramī ein in *K. Wuḡūb al-ḡimīya 'an maḡārr ar-ruḡya*, Singapore 1328. Gegen neue Angriffe eines Saiyid in Surabāya trat der mālikitische Mufti von Mekka M. 'A. al-Ḥu. al-Makkī al-Mālikī in *K. al-Ḥuḡḡa al-murḡiya fi 'n-naṡiḡa waradd ba'd ṡubah aṡ-Šī'a al-Ḥaṡbiya*, K. 1341 für Mu'āwīya ein. Abschliessend antwortete M. b. 'Aqīl in *Taḡwīyat al-imān biradd tazkiyat b. a. Sufyān, Ṣaidā'* 1343 (mit einem Auszug aus der Schrift al-Maḡrīzīs, S. 37, 8, im Anhang), s. C. A. Nallino, *Or. Mod.* XIII (1933), 599 n.

## II. KAPITEL

## Sтамбул

Unter den Nachzüglern, die das sonst ganz vom Türkischen verdrängte arabische Schrifttum im 19. Jahrh. in Sтамбул noch pflegten, seien genannt:

1. ‘Abdalḥamīd *Karamīzāde* widmete dem Sultān Maḥmūd II (1223—55/1808—39) i. J. 1253:

*Ad-Durra al-baḥīya fī ṭā‘at maḥmūd aṣ-ṣifāt al-‘aliya*, eine ethische Abh., Brill—H.<sup>1</sup> 578, <sup>2</sup>1083.

2. Muṣṭafā b. A. *aṭ-Ṭanasī* al-Ḥalwatī al-Azharī al-Aḥmadī verlor 1284/1867 bei einer grossen Überschwemmung in Sтамбул sein Leben.

1. *Lum‘at al-anwār al-falakīya wama‘rifat auqāt al-asrūr al-ḥafīya*, Autograph Brill—H.<sup>1</sup> 282, <sup>2</sup>513. — 2. *Tuḥfat al-murīdīn biṣarḥ Wasilat al-mubtadi‘in li‘ilm gurrat aṣ-ṣuḥūr was-sinān*, verf. 1273/1857, eb. <sup>1</sup>283, <sup>2</sup>514.

3. M. *Kamāl* ad-Dīn *Ef.* b. ‘Ar. Ḥarīrīzāde, geb. 1267/1851 in Sтамбул, wurde von seinem Vater und von M. Anīs al-Ḥusainī ad-Dimaṣqī in die Orden der Rifā‘īya und der Ḥalwatīya eingeführt. 1286/1869 reiste er in die Heimat seiner Familie, Ḥalab, von dort nach Ägypten, studierte 4 Monate in Kairo und kehrte dann nach Sтамбул zurück. Dort lebte er ganz seinen Studien und starb 1299/1882.

M. Ṭāḥīr, Brūsālī I, 155. 1. *Tibyān wasā’il al-ḥaqū‘iq fī bayān salāsil aṭ-ṭarā‘iq*, Hds. in Fāṭih. — 2. *Kanz al-faiḍ fī ‘s-sulūk wa‘ādāb aṭ-ṭarīqa al-Ḥalwatīya*, Autograph in Bibl. Ya. Ef. nebst mehreren kleineren ar. und türk. Abhh.

4. M. *al-Fauzī*.

*Tafriḡ al-galaq fī tafsīr sūrat al-falaq*, Sтамбул 1284, 1300.

5. M. b. 'O. *al-Bābilī* al-Madanī al-Ḥasanī schrieb 1285/1868:

*Sabīl as-salām fī ḥukm ūbā' saiyid al-anām*, gedr. auf Kosten des M. Kāmil, Re'is Āgā, des Türhüters der Wālide Sulṭān, Stambul 1286, in 2 Bden, Dehli 1311.

Zu S. 505

6. A. Fāris b. Yū. b. Maṣṣūr *aš-Šidyāq*, geb. 1801 in 'Ašqūt bei Kasruwān im Libanon, wuchs in al-Ḥadaṭ auf, wohin sein Vater 1809 übergesiedelt war, und wurde in der maronitischen Schule erzogen. Da sein Bruder As'ad wegen seines Übertritts zum Protestantismus zu Tode gequält war, schloss er sich den amerikanischen Missionaren an, die ihn zur weiteren Ausbildung nach Ägypten schickten. Dort arbeitete er als Redakteur der *al-Waqā'ir al-Miṣrīya*. Im Dienst der Mission wirkte er 1834/8 in Malta als Lehrer. Im Auftrag der Bibelgesellschaft machte er 1848 eine Reise durch Frankreich und England, die er in No. 3 beschrieb. Von Paris folgte er 1855 einer Einladung des Bāi von Tūnis A. Pāšā. Dort gab er die Zeitung *ar-Rā'id at-Tūnisī* heraus und trat zum Islām über. 1860 berief ihn 'Abdalmaḡīd nach Stambul zunächst als Korrektor der Staatsdruckerei. Ende Juli 1860 begründete er die Wochenschrift *al-Ġawā'id*, die im Dienste der türkischen Regierung die Sache des Islāms vertrat, aber auch die Kenntnis Europas zu vermitteln suchte und um 1875/85 als islāmische Weltblatt gelten konnte. Obwohl die von ihm veranlassten Ausgaben arab. Werke an Korrektheit manches zu wünschen übrig lassen, hat er sich doch um die Renaissance der arab. Literatur sehr erhebliche Verdienste erworben. Nach seinem Tode 1305/1887.<sup>1)</sup> vermochte sein Sohn Salīm sein Werk nicht auf der Höhe zu erhalten.

1) Er starb in Qāḍīkōi, bei Pérès a. a. O. 243 entstellt zu Qāḍī Kawī.



ZDMG V, 249ff, *Mašriq* II, 82/92, Cheikho II, 179/82, 286/8, *al-Hilāl* II, 417ff, 453ff, Ḥ. as-Sandūbī, *A'yān al-bayān* 111/170, Sarkis 1104/7, Zuruklī, *A'lām* I, 58/9, Yū. Aṣṣaf, *Maḡmū' al-marāṭi 'inda wafāt A. Fāris*, K. 1305, *Martīya* in Sāmī al-Bārūdī, *Diwān* I, 354/68, Pérès in Ann. de l'Inst. d'Ét. or. I (Alger 1934/5), 240ff. — 3. *as-Sūq 'ala 's-sūq fīmū huwa 'l-Faryūq au aiyām ilḥ*, unter starkem Einfluss von Rabelais, s. Pérès a. a. O. 245ff, gedr. noch K. 1919, 1920. — 6. Lobqašida auf den Bāi von Tunis mit franz. Übers. von Gougat, Paris 1855.

### Zu S. 506

7. *Sirr al-layāl fi 'l-qalb wal-ibḍāl*. — 11. *al-Lafif fi kull ma'nū ẓarīf*, Malta 1839, St. 1299, 1306. — 12. *al-Bākūrūt aš-šahīya ilḥ*, Malta 1836, 2. Ausg. St. 1300. — 14. *Ḥabarīyat As'ad Sidyūq*, über das Martyrium seines Bruders, Malta 1833. — 15. *Šarḥ ṭabū'ī' al-ḥayawān*, Übers. von W. F. Maier, Natural History for the use of Schools, Malta 1841. — 16. *Ġunyat aṭ-ṭalīb waṃunyat ar-rūḡib (fi 'š-šarf wan-naḥw waḥurūf al-ma'ānī)* St. 1288, 1306. — 17. *Falsafat at-tarbiya wal-adab* Alexandria o. J. (Kairo<sup>2</sup> I, App. 34). — 18. *al-Maḡāma al-Baḥššīya*, Sa Majesté Bakchich, texte ar. et trad. par M. Arnaud, Alger 1893. — Gegen die Angriffe von Ibr. al-Yāziḡī (s. S. 766) verteidigte ihn Miḥā'il 'Abdassaiyid in *Sulwān aš-šafī fi 'r-radd 'alā Ibr. al-Yāziḡī*, St. 1282.

7. Abū Naṣr Muḥyī b. 'Abdalḡanī *as-Salūwī* war Beamter des Unterrichtsministeriums in Stambul.

Sarkis 1038. 1. *Ḥilyat al-'aṣr al-ḡadīd fi šamā'il al-malik al-Ḥamīd*, Lobgedichte auf Sulṭān 'Abdalḡamīd, St. 1302. — 2. *'Ukūz al-adab*, Sammlung zeitgenössischer Qašīden, St. 1315.

8. *Tadmurīzāde* M. Derwiš, Naqīb al-ašrāf im osmanischen Reich, schrieb 1299/1882:

*Al-Is'āf linaqīb as-sāda al-ašrāf*, über Syntax, K. 1312.

9. As-Saiyid M. *Abū 'l-Hudā* b. Ḥ. Wādī *aš-Šaiyādī* ar-Rifā'ī al-Ḥalidī, geb. am 3. Ram. 1266/24. 7. 1850 in Ḥān Šaiḥūn bei Ma'arrat an-No'mān, war Naqīb al-Ašrāf in Ḥalab und wurde 1296/1879 mit dem Unterricht in 'Aqā'id und Ḥadiṭ am Hofe 'Abdalḡamīds betraut, auf den er als geistlicher Berater grossen und oft verderblichen Einfluss gewann. Er starb in Stambul 1327/1909.

Sarkis 353/6, Al-Kattānī, *Fihrist* I, 114/5. Gegen seine Autobiographie *al-Kaukab al-munir fī nasab a. 'l-Hudā as-šakīr*, die er unter dem Namen 'Aq. Ef. Qadrī al-Ḥalabī, 2. Sekretär 'Abdalḥamīds, veröffentlichte, schrieb ein Anonymus unter dem Pseudonym al-Bāz al-Kaukabī *I'lam al-kabir waš-šagīr bi'akūdīb al-Kaukab al-munir*, gedr. K. o. J. (Kairo<sup>2</sup> V, 34). 1. *Al-Faiḍ al-Muḥammadī wal-madaḍ al-Aḥmadī, Dīwān*, Lob Gottes, des Propheten, seiner Familie, seiner Genossen, namentlich des 'Alī, der Auliyā', bes. des al-Ḡauṭ ar-Rifā'ī aš-Šaiyād, gesammelt v. Yū. b. Ism. an-Nabhānī (s. S. 763) St. 1298. — 2. *Ibhūt al-ḡāhid fī iḡbūt ḥarq al-awwā'id*, Bairūt o. J. — 3. *at-Ta'rīḥ al-auḥad lil-Ḡauṭ ar-Rifā'ī al-amḡad*, K. o. J. — 4. *Tašīr al-Burda*, Alexandria 1309. — 5. *Tanwīr al-abṣār fī ṭabaqāt as-sāda ar-Rifā'īya al-aḥyār*, K. 1306. — 6. *Ḥadiqat al-ma'ānī fī ḥaqīqat ar-raḥīm al-insānī*, K. o. J. — 7. *al-Ḥaqīqa al-bāhira fī asrār aš-šar'īa aṭ-ṭāhira*, K. 1323. — 8. *al-Ḥikam al-Mahdawīya li 'r-Rifā'ī*, Bairūt o. J. — 9. *Dīwān ad-durr al-muntaḡam muḥtaṣar Barāhīn al-ḥikam*, B. o. J. — 10. *Dīwān rauḍat al-ʿurfān*, B. o. J. — 11. *Dīwān ar-rauḍ al-basīm*, Ḥamāt 1322. — 12. *Dīwān fā'idat al-ḥimam min nu'idat al-karam*, B. o. J. — 13. *Dīwān mir'at aš-šukūd fī madḥ sulṭān al-wuḡūd*, K. 1315. — 14. *Ḍaḥīrat al-ma'ād fī ḡikr as-sāda Bani 's-Šaiyād*, K. 1307. — 15. *R. fī Ḡawāb man ḡala limā lum takun il-aḥādīṭ kullḥā mutawātira*, B. 1301. — 16. *Rūḥ al-ḥikma*, K. 1321. — 17. *ar-Rauḍ al-bassām fī ašhar al-buṭūn al-Qorašīya biš-Ša'm*, K. 1310. — 18. *Riyāḍat al-asma' fī aḥkām aḡ-ḡikr was-samā'c*, K. 1321. — 19. *Šifā' al-qulūb bikalām an-nabī al-maḥbūb*, Baḡdād 1313. — 20. *aš-Sabāḥ al-munūr (wird ṭariqat A. ar-Rifā'ī)*, Bulāq 1300. — 21. *Šaut al-haḍḍār wazīq al-ʿaḡḍār (fi 'l-aḥlāq watarāḡim ba'ḍ al-ʿAlawīyīn)*, K. 1340. — 22. *Ḍaw' aš-šams fī šarḥ ḡaulihī buniya 'l-islām 'alā ḥams*, St. 1300. — 23. *al-ʿIqd an-naḡid fī ādāb aš-šaiḥ wal-murid*, K. 1313, 1320. — 24. *al-Ḡāra al-ilāhīya fi 'l-intiṣār lis-sāda ar-Rifā'īya*, Bulāq 1310. — 25. *al-Faḡr al-munir fī ba'ḍ mā warada 'alā lisān al-Ḡauṭ al-ḡalīl as-saiyid A. ar-Rifā'ī al-kabīr*, Bulāq 1300, St. 1309. — 26. *Furḡān al-qulūb*, B. o. J. — 27. *Fuṣūl al-ḥukamā'*, K. 1324. — 28. *Qalā'id az-zabāḡad 'alā ḥikam maulāna 'l-Ḡauṭ aš-šarīf ar-Rifā'ī A.*, Bairūt 1303. — 29. *Qilādat al-ḡauhar fī ḡikr al-Ḡauṭ ar-Rifā'ī wa'atbā'ihī 'l-akābir*, B. 1301. — 30. *al-Qawwā'id al-mar'īya fī aḥwāl aṭ-ṭariqa ar-Rifā'īya*, K. 1305. — 31. *al-Kanz al-muṭalsam fī madd al-yad*, K. 1313. — 32. *al-Kaukab ad-durrī fī šarḥ bait al-ḡuṭb al-kabīr*, B. o. J. — 33. *al-Miṣbāḥ al-munir fī wird ṭariqat saiyyid Aḥmadī ar-Rifā'ī al-kabīr*, lith. Bulāq 1300. — 34. *Nafaḥāt al-imḍād fī nūniyat aš-Šaiyād*, B. o. J. — 35. *an-Nafaḥāt al-Muḥammadīya fi 'l-aḥādīṭ al-arba'in an-Nawawīya*, K. 1313. — 36. *Nūr al-inṣāf fī kašf zulmat al-ḥilāf*, K. 1306. — 37. *Dūr ar-raṣūd lisabīl al-ittiḥād wal-inḡiyād*, St. 1299. — 38. *al-Afkār al-mar'īya fī uṣūl aṭ-ṭariqa ar-Rifā'īya*, eb. 1315. — 39. Gegen seine unter dem Pseudonym al-Qaramānī verfasste Schmähschrift gegen 'Aq. al-Ḡilānī wandte sich M. Makki b. Muṣṭafā b. 'Azzūz (s. Kap. 13, 43) in *as-Saiḥ ar-rabbānī fī 'unuq al-muṭariḍ 'ala 'l-Ḡauṭ al-Ḡilānī*, Tūnis 1310.

10. In Bosnien, dessen Muslime sich seit der Okkupation durch Österreich-Ungarn auch für religiöse Fragen immer mehr ihrer slavischen Muttersprache bedienen, trat im 20. Jahrh. wenigstens noch ein Schriftsteller auf, der sich des Arab. bediente, Saifallāh.

*K. an-Nikāḥ al-ğāmi' li'āmmat muḥtārāt masā'il an-nikāḥ watarwābi'ih*, Sarāi (Serajevo), 1334.

### 13. KAPITEL

#### Russland

Die Tataren in Russland, die durch ihre Umgebung früher als ihre Glaubensgenossen in Asien mit westlichem Denken vertraut geworden waren, haben bekanntlich die Entwicklung der modernen türkischen Literatur sehr stark beeinflusst. In ihrer Heimat traten aber im 19. Jahrh. noch einige Gelehrte auf, die durch Schriften in arabischer Sprache auf die gesamte Islāmwelt zu wirken suchten.

1. Schon der eigentliche Begründer der tatarischen Literatur 'Abdalqaiyūm b. 'Abdannāṣir (Kayyumu Nasiri) *aš-Širdānī* hatte sich in seinen *Otus a'rād*, Qāzān 1888, des Arab. bedient. Als Spross einer alten Imāmfamilie am 2. Febr. 1824 in Širdān bei Qāzān geb., hatte er in Qāzān studiert und am Duhonnaja Seminar als Lehrer des Tatar. gewirkt; 1871 abgesetzt, wurde er auf Radloffs Fürsprache 1873 wieder angestellt. Da er aber bald wieder wegen des Lehrbetriebes mit seinen Vorgesetzten in Konflikt geriet, zog er sich nach Ufa zurück und widmete sich ganz der Schriftstellerei. Dort starb er am 20. 8. (2. 9.) 1902.

*Kayyum Nāṣirī Mecmuası*, Qāzān 1922. 'A. Raḥīm, *Kayyum Nāṣirī*, eb. 1926.

2. Nūr ʿAlī b. aš-Šaiḥ Ḥ. *al-Qāzānī* beschrieb eine Reise durch die Türkei in

*Al-ʿAwāṭif al-Ḥamīdiyya fī ʿs-siyāḥa an-Nūrīya*, Qāzān 1907.

3. M. b. M. *Ramzī* begann 1310/1892:

*Talṣiq al-aḥbār watalqīḥ al-āfār fī waqūʿi Qāzān waBulğār wamulūḥ at-ʿūtūr*, Orenburg 1908.

4. Auch in dem kaukasischen *Dāğistān* fand das Arabische bis ins 19. Jahrh. hinein unter den Gelehrten eifrige Pflege. S. 246, n. 1 ist schon erwähnt, dass ein Gelehrter aus Dāğistān gegen Ende des 18. Jahrhunderts auf der Suche nach einem zaiditischen Fiqh-buch die Reise nach Südarabien nicht scheute. Der letzte Glaubenskämpfer gegen die russische Herrschaft im Kaukasus, der berühmte Šāmil, fand in der Person seines Neffen ʿAr. einen Biographen, der sich des Ar. bediente. Auch sein Biograph M. Ṭāhir al-Qarāḥī stand mit den Gelehrten Ägyptens und Mekkas in Korrespondenz über religiöse Fragen.

Hds. der Biographie Šāmils von ʿAr. im As. Mus. Leningrad, russ. Übers. v. A. Runowskiy, Tiflis 1862 (zuerst in Kawkaz, No. 72/6, s. EI, IV, 330). I. Kratschkovsky, Dāğhestān et Yemen, Mélanges Gautier, Alger 1937, 288/96. Ins 19. Jahrh. gehört wohl auch ʿO. b. ʿAbdassalām *ad-Dāğistānī*, dessen beide Werke *Tuhfat ad-dahr fī ʿayān al-Madīna min ahl al-ʿaṣr* und *Ḥulāṣat al-Ġawāḥir fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya* (s. S. 89, 101) in seinem Autograph in der Makt. Saqyzy zu Medina vorliegen, RAAD VIII 758.

### 13. KAPITEL

#### Der Mağrib

Während Ägypten und Syrien schon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts dem Einstrom europäischen Gedankengutes ihre Pforten, wenn auch nicht immer freiwillig, weit geöffnet hielten, blieb der Westen des arabischen Sprachgebietes solchen Einflüssen noch

immer hartnäckig verschlossen. Für ihn war Europa der Feind, der seine Selbständigkeit Jahrzehnte lang bedrohte und im Zentrum in jähem Ansturm niederwarf, im Westen in zähem und erbittertem Ringen allmählig zum Erliegen brachte. Das schon vorher durch jahrhundertelange Misswirtschaft erstarrte und verödete geistige Leben konnte sich unter den schwierigen politischen Verhältnissen nur notdürftig auf der Stufe behaupten, die es gegen Ausgang des Mittelalters erreicht hatte. Die Bedeutung der Gelehrten, die das von den Vorfahren ererbte Gedankengut an den alten Zentren des geistigen Lebens, namentlich in Fās und Marrākeš<sup>1)</sup> weiter überlieferten, war für den Gesamtislām jedenfalls noch geringer als die ihrer Vorgänger. Zwar wird ihre Zahl sich vielleicht nicht unbeträchtlich erhöhen, wenn erst einmal alle Bibliotheken Marokkos ganz erschlossen sind, aber das Gesamtbild des geistigen Lebens, das sich uns jetzt schon bietet, wird sich dadurch kaum wesentlich ändern. Da die Vertreter der einzelnen Fächer auch in den verschiedenen Herrschaftsgebieten keine charakteristischen Unterschiede aufweisen, lohnt es sich kaum, den dürftigen Stoff durch allzuweite Gliederung zu zersplittern. Wir führen daher auch die inzwischen bekannt gewordenen Autoren nur in chronologischer Folge vor, da der Einzelne seine Bedeutung doch nur im Rahmen einer Schilderung der Gesamtkultur des Maġrib im 19. Jahrhundert gewinnen könnte.

---

1) Über das geistige Leben in Algerien s. M. b. 'Ar., den Lehrer des M. al-Ḥifnāwī, in dessen *Ta'rif al-ḥalaf* II, 1403ff. Als Mittelpunkt gelehrter Studien (Fiqh, Nahw, Falak, Ḥisāb) im Lande der Zawāwa, dessen Einfluss im Osten bis nach Konstantine, im Süden bis nach Aġwāt, im Westen bis al-Mudya (?) reichte, nennt al-Kattānī, *Fihris* II, 345 die Zāwiya von Aqḥū, deren Lehrer die Familie des M. Sa'īd b. 'Ar. b. M. az-Zawāwī (st. 1246/1830) stellte.

1. Der an der Schwelle des neuen Jahrh.s am 6. Muḥ. 1214/10. 6. 1799 verstorbene M. b. Mas'ūd b. A. b. M. *aṭ-Ṭurūbulālī* al-Umawī al-<sup>c</sup>Oṭmānī al-Fāsī hinterliess ihm eine Art Programmschrift über den Wissenschaftsbetrieb der Vorzeit.

*Bulūğ al-marām fī šaraf al-ilm waṃā yata'allāq biḥi min al-aḥkām* Rabāṭ 536, 2, s. al-Kattānī, *Ṣafwat al-Anfās* II, 268/9.

2. Abū Bekr Faqqūsa *aš-Šarīf aṭ-Ṭūnisī* schrieb 1214/1799:

*Kunūz al-asrār wašawāriq al-anwār*, über die Namen Gottes, Tūnis, Zait. III, 219, 1078.

3. Da im Mağrib der islāmische Adel der Sādāt sozial, religiös und politisch stets eine grosse Rolle spielte, war das Interesse an der Genealogie dort weit verbreitet, dem die beiden Lehrgedichte des *A. al-Badawī* b. M. b. A. al-Mağlisi al-Mağribī al-Ya'qūbī *aš-Šinqiṭī* (gest. 1220/1805, n. a. schon 1208) dienten.

1. *Al-Mağālīs al-Badawīya* mit anon. Cmt. *al-Ğawāhir as-sanīya* Kairo<sup>2</sup> V, 154. — 2. *Amūd an-nasab fī ansāb al-ʿArab*, eb. 272.

4. Abū 'Al. M. *aṭ-Ṭaiyib* b. 'Abdalmağīd *b. Kīrān*, geb. 1172/1758 in Fās, ein Schüler des b. Sūda, gehörte zu den Gelehrten von Fās und starb dort am 14. oder 17. Muḥ. 1227/29. 1. oder 1. 2. 1812.

An-Nāširī, *al-Istiğṣā* IV, 149, al-Kattānī, *Ṣafwat al-Anfās* III, 2, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 333, n. 10. 1. Zu seiner *Manzūma fī 'l-muğāz wal-isti'āra*. gedr. in *Mağmū'a*, Fās 1317, schrieb M. al-Mahdī b. al-Ḥiḍr b. Q. b. Mūsā al-Wazzānī eine Gl., gedr. Fās o. J. — 2. *R. fī Daḡ' an ġumhūr muslimī 'l-ʿaṣr waṣmat aš-širk* Tunis, Zait. III, 78, 1434/3. — 3. *Ḥāšīya 'alā Auḍaḥ al-masālik* (I, 298, 3) 2 Bde, Fās 1315.

5. 'Al. b. Ibr. b. 'Aṭā'allāh al-ʿAlawī *aš-Šinqiṭī*, gest. um 1230/1815.

*Marāqī 'ṣ-ṣūḍ limubtağī 'r-rağy was-su'ūd*, ein Lehrgedicht über die Uṣūl al-fiqh, dazu der von ihm 1214/1799 verfasste Cmt. *Našr al-bunūd 'alā*

*M. aṣ-ṣ.* Paris 5423 (fälschlich als ṣūfisch bezeichnet), Fās, (Qar. 1427/8, Rabāṭ 147/8, gedr. in 3 Bden, Fās o. J. (am Rande A. b. 'Ar. al-Qairawānī Ḥalūlū, gest. um 895/1490, s. I, 506, *ad-Diyyā' al-lūmī' 'alū Ġam' al-ṣurwāmī'* s. S. 105), s. RAAD, IX, 315; ein anderer Cmt. *Faṭḥ al-wadūd 'aiū M.* 'ṣ-ṣ. v. M. b. Ya. al-Ḥauḍī al-Walāṭī, Fās 1327 (in Fās, Qar. 1429 ihm selbst zugeschrieben).

6. M. b. A. b. M. b. Yū. *ar-Rahūnī* al-Ḥāğğ, Schüler des b. Sūda, ein angesehener Jurist, der wegen der Klarheit seiner Entscheidungen den Beinamen *al-Baiṣāra* (Bohnensuppe) nach dem Nationalgericht der Ġbāla<sup>1)</sup> erhielt, starb zu Wazzān am 13. Ram. 1230/19. 8. 1815.

An-Nāṣirī, *al-Istiṣṣā*, IV, 150, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* I, 104, Lévi-Provençal, Hist. 199, n. I, 333, 14. 1. *Ar-R. al-wağṣa al-muḥaiyara fī anna 'l-tiğāra ilā arḍ al-ḥarb waba'ī al-māl ilaiḥa laisa muzil al-baraka* Rabāṭ 508.9. — 2. *Auḍaḥ al-masālik Ḥāṣiya 'alū ṣurḥ az-Zurqānī 'alū Muḥtaṣar al-Ḥalīl* s. S. 98.

7. Der Sulṭān von Marokko S. b. as-Sulṭān a. 'Al. M. b. 'Al. al-'Alawī, *Sulṭān al-Mağrib al-aqṣā*, gest. am 13. Rabī' I, 1238/29. 11. 1822 in Marrākeš, erwies nicht nur den Gelehrten seine Gunst, sondern betätigte sich, wie mehrere Vertreter seines Geschlechtes selbst als Schriftsteller.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 328/31. 1. *Ḥawāṣi wata'liqūt 'ala 'l-Muwaṭṭa'* und zum Cmt. az-Zurqānīs. — 2. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Mawāhib*. — 3. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Ḥaraṣi*. — 4. *Fihris*, gesammelt von seinem Sekretär al-Q. az-Zayānī udT *Ġamharat at-tiğān*. — 5. *Fihris al-lu'lu' wal-yāqūt wal-marğān fī ḍikr aṣyāḥ maulānū* S. von einem Schüler az-Zayānīs.

8. Als bedeutendster Dichter unter der Regierung von Mūlāi Sulaimān glänzte am Hofe zu Fās Abu 'l-Faiḍ *Ḥamdūn* b. 'Ar. b. Ḥamdūn b. 'Ar. b. al-Ḥāğğ as-Sulamī al-Mirdāsī al-Fāsī, geb. 1174/1760 in Fās, gest. am 7. Rabī' II, 1232/24. 2. 1817.

1) *Basṣāra* der Ägypter, s. Maḥmūd Taimūr, *Ḥāğğī Šal.* 104, 2.

Monographie über ihn und seine Familie *Riṣāḍ al-ward ilā ma 'ntamā ilaihi hūda 'l-ḡauhar al-furūd* von seinem Sohn M. aṭ-Ṭālib (No. 26), Rabāṭ 396, an-Nāṣiri, *al-Istiqṣā'*, IV, 151, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 4, al-Fuḍaili, *al-Durar al-bahīya* II, 327, M. aš-Šaiḥ ar-Ribāṭī, *al-Muntaḥabāt al-ṣaḡariya* 83, Lévi-Provençal, Hist. 342, n. 5. 1. *Dīwān* Rabāṭ 337, lith. Fās o. J. — 2. *al-Maqāmāt al-Ḥamūdūniya* Kairo<sup>2</sup> III, 373. — 3. *Maqṣūra fi 'ilm al-ṣarḥ wal-qawāfi* Rabāṭ 292, vi, 497, viii. — 4. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ al-Muḥtaṣar* I, 296. — 5. *al-Ḥarūda fi 'l-manṭiq* Rabāṭ 497, xii.

9. Als Dialektdichter machte sich um diese Zeit a. 'Al. M. b. al-Murābiṭ 'Abdassalām b. A. b. M. *aḍ-Du'aiyif ar-Ribāṭī* einen Namen. Geb. gegen Ende des Du'l-H. 1165/Okt.—Nov. 1752 in Rabāṭ, studierte er dort und in Fās, wo er 'Adal wurde. Er starb bald nach 1233/1818.

Lévi-Provençal 213/5. 1. Geschichte der Alawiten bis aus Mulāi S. in Annalenform mit gehässigen Angriffen auf die Dynastie im Anschluss an das Werk des al-Īlāğ M. al-Masnāwī Moreno, Muwaqqit zu Rabāṭ (st. 1207/1793) bis zum Jahre 1233, mit einer Einleitung in vulgärer Sprache über Fiqh, Astronomie und Lob des Propheten nach einem Werk des M. al-Amīn Palamino ar-Ribāṭī al-Andalusī. — 2. Zwei Qaṣiden über den Frühling und das Schach sind noch heute in Rabāṭ und Sale beliebt.

10. Die *Mystik* ward um dieselbe Zeit in den Kreisen der Gelehrten und der aristokratischen Gesellschaft neu belebt durch a. 'l-Abbās A. b. M. b. al-Muḥtār *at-Tiğğānī*, der 1150/1737 in 'Ain Mādī geb., in Fās am 17. Šauwāl 1230/22. 9. 1815 starb. Während der Meister selbst literarisch wenig hervortrat, widmete ihm sein Schüler a. 'l-H. 'A. b. al-'Arbī Barrāda *Ḥarāzim* 1214/1799 eine ausführliche Biographie. Da er später grösseren Einfluss im Kreise seiner Schüler gewann und dadurch die Eifersucht des Meisters erregte, schickte er ihn auf die Pilgerfahrt, auf der er 1856 den Tod fand.

b. In der nächsten Generation suchte der Qāḍi von Šinqiṭ in Südmarokko A. b. Bābā *aš-Šinqiṭī*, gest. nach 1260/1844 in Medīna, durch eine *Urğūza* für seinen Orden zu werben.



Rinn, Marabouts et Khouan, 421, 443, R. Basset, Nedromah et les Traras 124 (wo weitere Literatur), Lévi-Prov. 376, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣāʾ* IV, 150, al-Ḥifnāwī, *Taʿrif al-ḥalaf* II, 33/8, al-Kattānī, *Sahwat* I, 180, EI, IV, 807. — 1. *Ğawāhir al-maʿānī wabulūğ al-amānī fī faiḍ Sidi a. ʿl-ʿAbbās al-Tiğğānī* oder *al-Kunnās* v. Barrāda Alger 1711, Tūnis, Zait. III, 119, 1499/1502, 157, 1570, Kairo<sup>2</sup> V, 155, gedr. K. 1310, 1345, Stambul 1318, 2 Bde, s. R. Basset, Rech. bibl. 45, No. 130, Bull. de Corr. Afr. 1885, 220/1, Arnaud, Rev. Afr. I. — 2. *Munyat al-murīd* mit Cmt. *Buğyat al-mustafid* v. a. Ḥāmid M. al-ʿArbī b. as-Saʿīḥ ar-Ribāʿī aš-Šarqī al-ʿOmarī (st. 30. Rağab 1309/28. 2. 1892 in Rabāʿ) Tūnis, Zait. III, 113, 1475/7, K. 1304. — 3. *al-Ifṣāḥ ʿan il-martabatain*, seinem Schüler Barrāda diktiert, Tūnis, Zait. III, 109. — 4. *Ğauharat al-kamūl*, Kairo<sup>2</sup> I, 285, dazu *Ḥall al-ağfāl liqurrāʾ Ǧ. al-k. liš-šaiḥ A. at-T.* v. a. ʿAl. M. b. ʿAbdassalām Gannūn (No. 36), Dr. 1320, Kairo<sup>2</sup> I, 291. — 5. *Fawā'id waʿadʿiya* Tūnis, Zait. III, 237, 1273. — 6. *Duʿā al-muğnī*, Gebete aus dem *Kunnās*, eb. 243, 11718. — 7. *Daḥīrat al-maʿād fī madḥ saiyid al-ʿibūd wa aṣḥāb as-saiyid A. at-Tiğğānī* v. M. at-Tasfāwī at-Tiğğānī, K. o. J.

c. Etwas später trat M. b. M. aš-Šağīr aš-Šabḥitī *at-Taṣṭīṭ* für den Orden ein.

1. *Al-Ğaiš al-kāfil biʿaḥḍ at-ṭar mimman salla ʿala ʾš-šaiḥ at-Tiğğānī saif al-inkār* Tūnis, Zait. III, 120, 1504/6. — 2. *Sariyat al-ğaiš al-kabīr ilū man istalla ṣawārim an-nakīr*, eb. 161, 1579a.

d. A. b. ʿAl. *al-Adīb al-Makkī* aš-Šafīʿ schrieb in Sūsa:

*Bulūğ al-amānī fī manāqib aš-šaiḥ A. at-Tiğğānī*, Tūnis 1295.

e. Šāliḥ al-Kāmil.

*Al-Ḥikma al-murīdiyya fī ʿt-ṭarīqu at-Tiğğāniya* in Versen, Tūnis, Zait. III, 236, 1701 (vgl. S. 882, 25, 479).

f. I. J. 1226/1811 schrieb ein ungenannter Gefährte des Enkels des Begründers des Ṭaiyibīyaordens<sup>1)</sup>.

*Al-Kaukab al-aʿad fī manāqib aš-šaiḥ ʿA. b. A. b. Maulūya at-Ṭaiyib* (gest. am 29. Rabiʿ I, 1226/23. 4. 1811) Tūnis, Zait. III, 219, 1879.

1) Dessen Tod hier 1132/1720 gesetzt wird, während Rinn, Marabouts et Khouan 371 das Jahr 1089/1678 angibt.

11. M. b. A. b. al-ʿArab *al-Mağribī* schrieb 1241/1825:

*Lawāmiʿ al-burūq*, süßisches Gedicht über *Tauḥīd*, mit Cmt. ʿUmdat ahl at-taufīq, Br. Mus. Suppl. 1106.

12. Abu ʿr-Rabīʿ S. b. M. b. ʿAl. b. M. b. ʿA. b. Mūsā aš-Šafšawānī *al-Hawwāt*, ein Nachkomme des ʿAbdassalām b. Mašīš (I, 787), geb. um 1160/1747 in Šafšawān, studierte in Fās, lebte ganz der Wissenschaft und wurde erst im höheren Alter Naqīb aš-Šurafāʾ. Er starb in Fās am 29. Šafar 1231/30. 1. 1816.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 116, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 95, Basset, Rech. 41, No. 109, Lévi-Prov. 336. *Al-Budūr ad-ḍanīya fī ʿt-idʿrīf bis-sādāt ahl az-zūwiya ad-Dilāʿiya* Rabāṭ 394, Tanger, Bibl. Sect. sociolog. de Maroc, s. de Castries, Sources inéd. de l'histoire de Maroc I, sér. Arch. et Bibl. de France III, Paris 1911, p. 57.

13. Der östliche Mağrib hatte um dieselbe Zeit nur einen Lokaldichter aufzuweisen, a. ʿAl. Muslim b. ʿAq. in Orān.

1. *Naẓm al-ğawāhir fī silk ahl al-baṣāʾir*, moralische Ermahnungen mit einem Cmt. des Dichters, verf. 1237/1822, Alger 893, 1. — 2. Andre Dichtungen, von einem Ungenannten gesammelt, eb. 2.

14. Der einzige Gelehrte der Zeit im Osten a. ʿt-Tanāʾ Maḥmūd b. Saʿīd *Maqdiš*, aus Sfax, hatte seine Bildung in Ägypten erworben, wo er in den J. 1160—88/1747—74 bei ad-Damanhūrī (S. 498), aš-Šaʿīdī (S. 439) und al-Ġabartī (S. 487) studierte. Er starb nach 1233/1818.

*Ad-Dāʾira* oder *Nuḫat al-anṣār fī ʿağāʾib at-tawārīḫ wal-aḥbār*, deren ersten Band er 1210/1796 abschloss, und den die tunesische Regierung sogleich unterdrückte, Paris 5146, Tūnis, Zait. 6232, 6549, 6550, lith. Tūnis 1321, s. Nallino, Venezia e Sfax nel secolo XVIII secondo il cronista arabo Maqdiš, Cent. Amari I (Palermo 1910), S. 306/56.

15. Abu 'l-<sup>ʿ</sup>Abbās A. b. A. b. M. b. a. Bekr *aš-Šaqānišī* al-Qorašī al-Qairawānī al-Muqri<sup>ʿ</sup>, geb. in Qairawān, gest. daselbst zwischen 1228—35/1813—9.

*Al-Ağwiba al-mudaqqaga ʿala 'l-aš'ila al-muḥaqqaga*, über Qurʾānlesung, Tūnis, Zait. I, 132, 6.

16. Qāḍi 'l-quḍāt Ism. *at-Tamīmī*, geb. in Tamīm bei Tūnis 1164/1751, studierte in Tūnis, wurde dort im Šafar 1221/Mai 1806 Qāḍi und im Rabi<sup>ʿ</sup> II, 1231/März 1816 Obermuftī. Er starb am 15. Ğum. I, 1248/11. 10. 1832.

R. zur Widerlegung der Wahnābiten, auf Veranlassung des Ḥammūda Pāšā im Šauwāl 1225/Nov. 1809 verf., Tūnis, Zait. III, 78,<sup>14344</sup>.

17. Der bedeutendste Historiker des Westens und der originellste Schriftsteller seiner Zeit, dessen Werke aus dem Rahmen der landläufigen Bildung herausfallen und deshalb bei seinen Volksgenossen kein besonderes Ansehen genossen, war der Berber a. 'l-Q. b. A. b. 'A. b. Ibr. *az-Zayānī*<sup>1)</sup>, dessen Grossvater mit dem Sulṭān Mūlāi Ism. 1100/1689 aus seiner Zāwiya in Aroggo nach Miknās gekommen war. Er wurde 1147/1734 in Fās geboren. Nach Beendigung seiner Studien 1169/1785 beschloss sein Vater, die ihm verleidete Heimat aufzugeben und sich in Medīna niederzulassen. Da er aber durch einen Schiffbruch an der arabischen Küste sein Vermögen verlor, musste er nach Marokko zurückkehren; des englisch-französischen Krieges wegen konnte er erst zwei Jahre später auf dem Umweg über Italien, wo er vier Monate in Livorno festlag, Frankreich und Spanien die Heimat erreichen. Gegen den Rat seines Vaters trat a. 'l-Q. als Sekretär in den Dienst des Sulṭāns M. b. 'Al., dem er sich in seinen Verhandlungen

1) Mit dem emphatischen *zā*<sup>ʿ</sup> des Berber., *Taglīṭ az-Zā*<sup>ʿ</sup>, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-halaf* II, 355, 10, s. Stumme, Handb. des Schilh. § 5.

mit den Berberstämmen bald unentbehrlich machte. 1200/1786 ging er als sein Gesandter nach Stambul und besuchte Kairo und Damaskus. Nach seiner Rückkehr wurde er Statthalter in Tāza und in Siġilmāsa. Mūlāi Yazīd aber, der seinem Vater am 24. Raġab 1204/21. 4. 1790 auf dem Thron folgte, setzte ihn in Fās und Miknēs gefangen, beauftragte ihn dann zwar mit einigen schwierigen Missionen zu aufsässigen Berberstämmen und lohnte ihm seinen Misserfolg dabei aufs neue mit Kerkerhaft. Erst als der Sultān Ende Ġum. II, 1206/Febr. 1792 an einer im Kampf gegen den Prätendenten Mūlāi Hišām erlittenen Wunde gestorben war, erlangte er die Freiheit wieder und setzte sich für die Erhebung des Mūlāi S. zum Sultān ein. Dieser ernannte ihn zum Statthalter in Uġda. Aber schon auf dem Wege dahin revoltierte sein Gefolge gegen ihn, und er zog es vor, nach Tlemsen zu entfliehn. Von dort machte er eine Reise nach Stambul und Kairo, von der er über Syrien und Smyrna nach Tūnis zurückkehrte. 1210/1795 folgte er einer Einladung des Sultāns S. nach Fās, und stieg in dessen Dienst zum Rang eines Wezīrs empor. Im Alter von 80 Jahren 1230/1815 schloss er seine Weltgeschichte ab, die durch die Darstellung seiner eigenen Zeit besonders wertvoll ist. Er soll erst am 4. Raġab 1249/17. 11. 1833 gestorben sein.

#### Zu S. 508

An-Nāṣirī *al-Istiṣṣā* IV, 33, 108/9, 113, 116/8, 132, al-Kattānī, *Salwat* I, 263, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 230/1, M. as-Sā'ih, *al-Muntaḥabāt al-'abqariya* 160, G. Salmon, un voyageur marocain à la fin du XVIIIe siècle, Arch. Mar. II (1905), 330/4, Fischer ZDMG LXXI, 223 (zur Form der Nisbe), Lévi-Provençal, Hist. 145/199. 1. *at-Tarġumān al-mu'rib 'an duwal al-mašriq wal-maġrib*, eine Weltgeschichte, zu der er den Plan schon bei seinem ersten Aufenthalt in Stambul gefasst zu haben scheint, die er in Tlemsen 1792/3 ausführte und 1813 veröffentlichte, in zwei Teilen, über die Dynastien des Ostens bis zu den Osmanen und die des Westens von den Idrisiden bis zu den Šerifen von Siġilmāsa mit Anhängen über die Genealogie

der Šerifen, Ethnographie von Marokko und seine Reisen; daraus Le Maroc de 1631 à 1812, extr. publ. et trad. par O. Houdas, Paris 1886 (Publ. de l'École des lang. or. viv. IIe s. vol. XVIII). — 2. *al-Bustān az-šarīf fī dawlat Mūlāi ʿA. aš-šarīf* oder *ar-Rauḍa as-Sulaimāniya fī dīkr mulūk ad-dawla al-Ismaʿīliya waman taqaddamahū min ad-durwal al-islāmīya*, eine Neuauflage von 1. mit besonderer Berücksichtigung der ʿAlawiten und mit einem literarischen Aufputz, der vielleicht z. T. seinem Sekretär M. b. Idris verdankt wird, s. A. Graulle, RMM XXIV, 311/7. — 3. *at-Turğumūna al-kubrā*, beendet 12. Rabiʿ I, 1233/1818, Beschreibung seiner Reisen und allgemeine Geographie mit vielen Exkursen, s. Salmon, Arch. Mar. II, 1904, 330/40, E. Coutourier, eb. VI, 436/56.

18. (= 4) Abū Rās M. b. A. b. ʿAq. *an-Nāširī*, der fruchtbarste Schriftsteller der Epoche in Algerien, der es Suyūṭī an Vielseitigkeit gleichzutun suchte, starb am 15. Šaʿbān 1238/Ende Apr. 1823 in Muʿaskar (Mascara).

#### Zu S. 509

M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* II, 332/3. 2. *ʿAğāʾib (Ġarāʾib) al-asfār ilā* noch Alger 1632/3, Tlems. 96, wohl auch Paris 5114, trad. par Arnaud, Rev. Afr. 1878, No. 132ff, publ. à part: Voyages extraordinaires et Nouvelles agréables, Alger 1885, s. R. Basset, Fastes chronologiques de la ville d'Oran, Paris 1892, S. 23/7 — 6. *al-Ḥulal as-sundusīya fī šaʿn Wahrān wal-ğazira al-Andalusīya*, eine *Qaṣīda*, mit Übers. Les vêtements de soie fine au sujet d'Oran et de la péninsule Espagnole, trad. par le général G. Faure Biguet, Alger 1903.

19. (= 5) ʿA. b. M. *al-Mīlī* al-Ġamālī al-Mağribī al-Mālīkī, gest. 1248/1833.

2. *R. fī Ġarwāb suʿāl aš-šaiḥ A. Muqābil*, über 4 ihm zugeschriebene Rätselverse, Kairo<sup>2</sup> VI, 206. — 3. *Tuḥfat al-aḥbāb fī tafsīr qaulihī taʿālā* S. 25,39, eb. I, 36. — 4. *al-Ḥusām as-Samḥarī liqaʿ ḡīd al-kūḍib al-muftarī fīmā nasabūhū ila ʿl-imām al-Aṣarī* eb. 177. — 5. *as-Suyūf al-Mašrafīya liqaʿ aʿnāq al-qāʾilīm bil-ğīha wal-ğismiya* eb. 188. — 6. *al-Karwākīb ad-durrīya wal-anwār aš-šamsīya fī iḥbāt aš-šifāt as-sanīya al-qāʾima biḍ-ḍāt al-azalīya* eb. 204. — 7. *aš-Šams wal-qamar wan-nuḡūm ad-durārī fī iḥbāt al-qadar wal-kasb wal-istiṭāʿ wal-ğuzʿ al-iḥtiyārī* eb. 194. — 8. *al-ʿUğāla, Tatimmat as-Suyūf* eb. 195.

20. Abū M. ʿAq. b. A. b. a. *Ġida al-Kūhin* aus einer alten Judenfamilie, die, um ihr Vermögen zu retten, unter den Merīniden oder den Saʿdiden zum Islām übergetreten war, geb. in der 2. Hälfte des 18. Jahrh.s zu Fās, Schüler des M. aṭ-Ṭaiyib b. Kīrān und des b. Sūda, schloss sich der Bruderschaft der Derqāwa an und starb im Ṣafar 1254/Mai 1838 zu Medīna.

Al-Kattānī, *Salwa* II, 169, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 368/71, Basset, Rech. 20, No. 46, Lévi-Provençal 340. *Imdād dawī ʿl-istiʿdād ilā maʿālim ar-ravīya wal-islām*, *Fahrasa* über die Šaiḫe seiner Zeit, Rabāṭ 514, 1.

21. Sein Sohn al-Ḥ. b. al-Ḥāğğ M. al-Kūhin *al-Fāsī* schrieb:

*Ṭabaqāt as-Šādiliyīn*, K. 1347.

22. Der zu Anfang des 19. Jahrh.s von M. al-ʿArbī ad-Darqāwī gegründete Orden der Darqāwa (s. A. Cour, EI, I, 971/5) fand seinen Dichter in dem Schüler des Stifters a. ʿAl. M. b. M. *al-Ḥarrāq* b. ʿAbdalwāḥid al-Ḥasanī, gest. in Tetwān 21. Šaʿbān 1261/25. 8. 1845.

Al-Kattānī, *Salwa* I, 342, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥīya* II, 96, Lévi-Provençal 343, n. 8. 1. *Dīwān* Rabāṭ 404, Fās o. J., Tūnis 1331, gesammelt von seinem Schüler Ṭāḥir at-Tusūlī, Hespéris XII, 109, 960. — 2. *Rasāʾil a. ʿAl. M. al-ʿArbī b. A. ad-Darqāwī*, Fās 1318. — 3. Gedichte von ihm und einigen seiner Schüler sind gesammelt und erläutert von ʿAq. b. ʿAbdalkarīm al-Wardīğī (No. 31) in *Buḡyat al-muštāq li-ṣuʿāl ad-dīyāna wal-maʿārif wal-aḡwāq wanihāyat sair as-sibāq ilā ḥaḍrat al-malik al-ḥallāq*, Būlāq 1298.

23. Abū M. ʿAl. al-Walīd b. al-ʿArbī b. al-Walīd *al-ʿIrāqī* al-Ḥusainī, geb. 1208 oder 1209/1793—5, Imām und Prediger am Masğid Mūlāi Idrīs und Lehrer an al-Qarawīyīn, gest. 7. oder 8. Rabīʿ II, 1263/2. oder 3. März 1849, schrieb eine Geschichte seiner Familie, der in Fās ansässigen Šerīfen aus dem ʿIrāq.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 36, Basset, Rech. 46, No. 133, Lévi-Prov. 341. *Ad-Durr an-nafīs fīman bi-Fās min B. M. b. Nafīs*, Fās o. J.

24. Ungefähr gleichzeitig dürfte die Familiengeschichte der Šarifen von Ġarīs v. ʿA. b. ʿO. *at-Tiğ-ḡānī* sein.

ʿ*Iqd al-ḡumān an-naḥīs fī dīkr al-ʿayān min ašraf Ġarīs*, trad. par L. Guin, Rev. Afr. 35 (1856), 241/80.

25. A. b. al-Ḥāḡḡ A. al-ʿAiyāšī *Skīraḡ*, der im Dienst des Ḥubūs zu Fās stand, schrieb:

1. *Ar-Rauḍa al-yānīʿa waṭ-ṭamara an-nūḥīʿa*. — 2. *Iršād al-mutaʿallim wan-nāsī fī šifat aškul al-qalam al-Fūsī*, Fās, o. J. daraus E. Viala, Le mécanisme du partage des successions en droit musulman, Alger 1917. — 3. *Tarwīr al-aḥām biḥatm Tuḥfat al-ḥukkām wayalīḥī Ḍauʿ aš-ṣalām fī madḥ ḥatīr al-anām*, Fās 1327. — 4. *Kašf al-ḥiḡḡab ʿan man talāḡū maʿa ʿl-Tiğḡānī min al-aḡḡab* eb. 1325, 1332. — 5. *Kamāl al-farah was-surūr bimaḥall muḡḥir an-nūr* eb. 1333. — 6. *Maurid al-ṣuṣūl liʿidrāk as-sūl ʿalā ḥall aḡḡal aš-ṣalāt ʿala ʿr-rusūl* eb. 1332. — 7. *an-Nafaḥāt ar-rabbānīya fī ʿl-amdāḥ at-Tiğḡānīya* eb. 1333. — 8. *al-Yawwāḡit al-Aḥmadīya al-ʿirfānīya wal-laṭāʿif ar-rabbānīya fī ʿl-aḡwiba min baʿd al-masūʿil fī ʿt-ṭarīḡa at-Tiğḡānīya* eb. 1333. — 9. *aš-Šaḡḡāt as-Skīraḡīya fī ʿt-ṭarīḡa at-Tiğḡānīya*, K. 1352, vgl. Sarkis 1395.

26. Der bedeutendste Dialektdichter dieser Periode war ʿAq. b. M. b. A. al-Idrīsī al-ʿAlamī al-Ḥamdānī *Sīdī Qaddūr* aṭ-Ṭālīṭi al-ʿAbdassalāmī, geb. 1154/1741 in Miknās, gest. daselbst am 26. Ram. 1266/5. 8. 1850.

Proben seiner Gedichte bei Sonneck, Chants arabes du Maghreb, XII, A. Fischer, Liederbuch eines marokkanischen Sängers, No. 17, 26, 29, 34 (anonym), s. M. T. Buret, Hesp. XXV, 85/90.

27. Abū ʿAl. M. aṭ-Ṭālib b. *Ḥamdūn* (No. 8) b. al-Ḥāḡḡ as-Sulamī al-Mirdāsī, geb. in Fās, war Qaḍī in Marrākeš und seit Duʿl-Q. 1272/Juli 1856 in Fās, starb aber schon am 9. Duʿl-Ḥ. 1273/31. 7. 1857.

Al-Kattānī, *Salwa* I, 157, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥīya* II, 330, Basset, Rech. 47, No. 138, Lévi-Provençal 342. 1. *al-Azhūr al-ʿaṭīrūt an-našr fī mabūdī ʿl-ʿašr*, lith. Fās 1317. — 2. *Rīyād al-wird ilā ma ʿntamā ilaiḥī ḥaḡḡa ʿl-ḡauhar al-fard*, eine Monographie über seinen Vater und seine Familie, Rabāt 396.

28. 'A. b. A. b. al-Ḥāğğ Mūsā *al-Gazā'irī* schrieb 1273/1856 in Milyāna:

*Rabḥ at-tiğāra wamağnam as-sa'āda fīmā yata'allag bi'ahkām az-ziyāra*  
Alger 1928.

29. Algerien war auch die Heimat des Stifters des letzten grossen Ṣūfiordens der Sanūsīya, der eine allerdings vielfach überschätzte politische Rolle in der panislamischen Bewegung gespielt hat. M. b. 'A. *as-Sanūsī* al-Muğāhirī al-Ḥasanī al-Idrīsī aš-Šalafī war am 12. Rabī' I, 1202/23. 12. 1787 zu Tors bei Mustaganem als Nachkomme zayānidischer Berbern geboren, genoss in seiner Heimat den Unterricht des a. Rās (No. 18) und studierte 1821/8 in Fās. 1830/43 lebte er in Mekka und gründete 1837 auf dem Abū Qubais die erste Zāwiya seines Ordens. Dann liess er sich in der Cyrenaika nieder, zuerst in Rafā'a, 1255/1839 in Baida bei Derna auf dem Gabal al-Aḥḍar und 1273/1855 in Ġagbūb. Dort starb er am 9. Šafar 1276/1859.

'Abdallāh al-Kattānī, *Fihris* II, 374/81, a. 'Al. M. b. 'Isā as-Sa'idī al-Qāsimī al-Gazā'irī, *al-Mawūhib al-ğalīya fi 't-ta'rīf bi'mīmāt at-tarīqa as-Sanūsīya*, eb. II, 376. Rinn, *Marabouts et Khouan* 481/515, H. Duveyrier, *La confrérie musulmane de Sidi M. b. 'A. as-S.* in *Bull. de la Soc. géogr. de Paris*, sér. VII, vol. V (1884), 145/226 (Sep. 1886, Rom. 1918), M. ben Otomane al-Hachaichi (der Mitarbeiter Roys am Katalog der Grande Mosquée zu Tunis), *Voyages au pays des Senoussia*, Paris 1912, E. Graefe, *Isl. III*, 141/50, 312/3, *EI* IV, 163. Abderrahim Sidi J. Senousi, *Elegia in morte dell'amico lo sceicco M. al-S. de Gerebub*, trad. dal 'Ar. di L. Goretti, 1912. — 1. *Fahrusa*, s. Rinn 485, wohl gleich *Asānūd fi 't-ta'awwuf*, Alger 948. — 2. *As-Salsabil al-mu'īn fi 't-tarwīq al-arba'in* nach der R. des Ḥ. al-'Uğaimī (S. 536), über die Dikrformen der 40 älteren Orden, al-Kattānī II, 389, Massignon, *Passion* 342, *Textes* 169. — 3. *Al-Masā'il al-ašr*, *Buğyat al-mağāsid waḥulūṣat al-marāsid*, K. 1337. — 4. *Šawābiğ al-aid fī marwīyāt a. Zaid*, al-Kattānī II, 375. — 5. *Awā'il*, *Reden*, eb. I, 68. — 6. *Aš-Šumūs aš-šarīqa fīmā lanū min (ba'd šuyūhinā) al-Mağāriḥ wal-Mašāriqa*, Abkürzung von *al-Budūr as-sūfira fī 'awāli 'l-asānūd al-fāḥira* eb. I, 177, II, 419/20. — 7. *Buğyat as-sūl fi 'l-iğtihād wal-'amal biḥadīṭ ar-rasūl*. — 8. *Iqāz al-wasnān bil-'amal bil-ḥadīṭ wal-Qor'ān*, in dem er das *Iğtihād* für sich in Anspruch nimmt, gedr. Alger.



30. Sein Enkel a. 'l-Abbās A. b. M. b. 'A. *as-Sanūsī* al-Ğağbūbī al-Ānaḍolī, geb. 1284/1867, von 1901/16 Oberhaupt des Ordens, lebt seit 1921 in Ankara.

1. *Al-Fuyūḍāt ar-rabbānīya fī iğāzāt aṭ-ṭarīqa as-Sanūsīya al-Aḥmadīya al-Idrīsīya*, Stambul 1342, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 285. — 2. *Al-Anwār al-Qudsīya fī muqaddimat aṭ-ṭarīqa as-Sanūsīya*, gedr. Stambul, al-Kattānī II, 146/7. — 3. *Al-Munhal ar-ravī ar-rā'iq fī asānīd al-'ulūm wa'uṣūl aṭ-ṭarā'iq* eb. II, 36.

31. Der 2. Hälfte des 13. Jahrh.s scheint auch der Ṣūfī 'Aq. b. 'Abdalkarīm *al-Wardīğī* al-Ḥairānī al-Bārīsī aš-Šafšā'unī al-Mağribī anzugehören.

1. *Buğyat al-muštāq* s. No. 22, 3. — 2. *Šams al-hidāya liṭaḥkūr ahl an-nihāya wa'iršād ahl al-bidāya fī 'l-qadā'* 'ala 'l-maḍāhib al-arba'a K. 1307. — 3. *Sulwat al-iḥwān wanuṣrat al-ḥillān fī ġam' aṭ-ṭarā'iq wal-a'yān*, K. o. J. Sarkis 1134, 1914.

32. Die grossen Traditionen des Adab suchte der Muftī von Tūnis a. 't-Tanā' Maḥmūd *Qabūdū* aš-Šarīf al-Ḥasanī, gest. am 3. Rağab 1288/19. 9. 1871, noch einmal zu beleben.

Cheikho I, 99, Sarkis 1492. 1. *Dīwān*, gesammelt von seinem Schüler a. 'Al. M. b. 'Oṭmān b. M. at-Tūnisī, dem Herausgeber des *ar-Rū'ūd at-Tūnisī*, 2 Bde, Tūnis 1294/5. — 2. *Ḥarīdat 'iqd al-la'āl fī 't-tarwassul ila 'n-nabī bil-āl*, Tūnis 1288.

32. In Marokko glänzte um die gleiche Zeit der Adīb des Ġarb und des Sūs, a. 'Al. M. b. A. *Akensūs*, ohne die ausgefahrenen Gleise der alten Bidung irgend wie durch neue Gedanken oder einen neuen Formwillen zu verlassen. Er war 1211/1796—7 aus einer alten Berberfamilie im Sūs geboren und studierte seit 1229/1814 in Fās. Dort trat er bald als Sekretär in den Dienst des Mağzen und wurde 1236/1820—1 Wezīr des Sulṭāns S., verlor sein Amt aber schon beim Thronwechsel am 13. Rabi' I, 1238/28. 11.

1822. Er zog sich nach Marrākeš zurück und betätigte sich im Orden der Tiġġāniya, sowie als Lobdichter der Sultāne 'Ar. und M., gewann aber keine amtlichen Beziehungen zu ihnen. Dort starb er am 29. Muḥ. 1294/14. 2. 1877.

An-Nāṣiri, *al-Istiqṣā'* IV, 161/2, 253, A. b. al-Ḥaġġ al-'Aiyāši Skīraġ, *Kaṣf al-ḥiġāb 'an man talāqā ma'a 'l-Tiġġāni min al-aṣḥāb* 358—73, b. al-Muwaqqit, *as-Sa'āda al-abadīya* II, 105, Cheikho II, 21. Lévi-Prov. 200/13. 1. *Al-Ġaiš al-'arāmram al-ḥumāsī fī dawlat aulād Maulānā 'A. as-Siġilmāsī*, im ersten Teil Plagiat aus al-Ifrānī's *Nuzhat al-ḥādī* und az-Zayānī's *Bustān*, dessen Chronikenstil er in der Darstellung seiner Zeit nachahmt, Rabāṭ 381, lith. Fās 1336. Da er es aus Schmeichelei mit der Wahrheit nicht sehr genau nahm, erfuhr sein Buch eine Reihe scharfer Angriffe, die Lévi-Pr. 212n verzeichnet. — 2. *al-Ḥulal az-Zungfūrīya fī aġwibat al-as'ila aṭ-Ṭaifūrīya*, Tūnis, Zait. III, 124 (wo aber 1273 als Todesjahr) 1512/5, gedr. Tūnis 1312.

34. Abū 'Al. M. *al-Baġġī* b. M. b. M. al-Mas'ūdī, Beamter im Dienst des Bāi von Tūnis, starb am 11. Šauwāl 1297/16. 9. 1880.

1. *Al-Ḥulūša an-naqīya fī umarā' Ifriqīya*, bis z. J. 1837, Tūnis 1283, dazu *'Iqd al-far'īd fī taḍyīl al-Ḥulūša waṣawā'id ar-rā'id* eb. 1323. — 2. *al-Futūḥāt ar-rabbāniya fī tafḍīl aṭ-ṭarīqu as-Šādīliya* K. 1340.

35. Als Traditionarier arbeitete im alten Stil a. 'Al. M. al-Madanī b. 'Allāl b. Ġālūn al-Ḡaumī *al-Fāsī*, geb. 1264/1848 in Fās, gest. am 14. Rabī' I, 1298/15. 2. 1881.

Al-Kattānī, *Fihriṣ* II, 484/5. 1. *Ġus' al-aḥādīd al-mutawātira*, gedr. Fās. — 2. *Ġus' fī man ġair al-Muṣṭafa 'smuh* (so!) eb. — 3. *Intiṣāq al-faraġ ba'd al-asma min ḥaḍrat al-musammā 'am. ar-raḥma*. — 4. *Asbāb an-naḍāra bil-arta'in al-muḥtāra*, unvoll. — 5. *Sifr al-iġzāt*.

36. Von den Fuqahā' Marokkos, deren Tätigkeit sich zumeist in der Erteilung von Fetwās erschöpfte, sei hier noch a. 'l-'Abbās A. b. M. al-Bāya'qūbī *al-Malwī* genannt.

*Tuḥfat al-quḍāt biba'd mas'ul ar-ru'āt*, Fās o. J., texte ar. et trad. fr. par Michaux-Bellaire, Martin et Raguignon, Arch. Mar. XV, Paris 1909.

37. Einer der letzten grossen Vertreter der Rechtswissenschaft in Marokko war a. 'Al. M. b. al-Ḥāḡḡ 'Abdassalām al-Madanī (Tihāmī) b. 'A. *Gannūn*, der eine zeitlang als Qāḍī in Marrākeš fungierte und als Lehrer an der Moschee al-Qarawīyīn und am Grabe des Sīdī Qāsim b. Raḥmūn zu Fās grossen Zulauf hatte. Er starb am 1. Du'l-H. 1302/11. 9. 1885.

Al-Kattānī, *Salwa* II, 364, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 366, al-Kattānī, *Fihris* I, 375/6, Lévi-Provençal, *Hist.* 373. 1. *Az-Zaḡr* (Lévi-Prov. irrig *ar-Raḡz*) *wal-ismā' bīzarwāḡir aš-šar' al-muḡa'...* 'an *ūlat al-lahw was-samā'*, am Rande: — 2. *ad-Durar ad-durrīya al-mustanīra*, Fās, 1285, 1309. — 3. *ad-Durar al-maknūna fi 'n-nisba aš-šarīfa al-maḡāna*. — 4. *at-Tasliya was-sulwān liman ubtuliya bil-aḡāya wal-buhtān* (am Rde *Ḥuṭab*), Fās, 1301, 1303, 1316 (am Rde: — 5. *Naṣiḥat an-nādīr al-uryān li'ahl al-islām wal-īmān fi 't-tahḡir mimma ḥalaḡat ahl al-ḡaiba wan-namīma wal-buhtān*. — 6. *Naṣiḥat ḡarwī 'l-himam al-akyās fi ba'd mā yata'alliq biḡulḡat an-nās*, Fās 1303. — 7. *Ḥidāyat al-muḡibbīn ilā ḡikr saiyid al-mursalīn* (am Rde *Ḥidāyat al-muḡibb al-muḡḡāḡ*) Fās 1307. — 8. *Ḡarwāb 'an su'āl fi 'n-muḡāz*, Fās 1320. — 9. *at-Taḡyīd al-ḡaḡib al-ḡaḡil binaṣiḡhat ahl al-'ilm al-kāḡil fi 'l-umūr allati tata'allaq bil-faḡwā waš-ṡahāda waḡmā yata'allaq bil-aḡwiba min al-umūr allati talzam al-qāḡḡi fi masā'il al-qāḡḡ*, Fās 1324. — 10. *Ḥatma*, Fās 1308. — 11. *Arba'ūna ḡadīḡan fi faḡl aš-ṡalūt 'ala 'n-nabī*, eb. 1308. — 12. *Arb. ḡad. fi faḡl ḡaḡḡ bait al-ḡarām*, eb. 1302. — 13. *Arb. ḡad. fi 'z-zakāt*, eb. 1308. — 14. *Šarḡ Uḡḡūza fi 't-taḡlīl fi lailat al-mabīt lis-Suyūḡī* (S. 187<sub>130</sub>), eb. 1321. — 15. *Taḡyīd fi nīyat al-ḡulūs fi 'l-maḡḡid* am Rde von 14. — 16. *Nīyat al-'ālim fi tadrīṡih* eb. — 17. *Nīyat ḡalīb al-'ilm wa'ādāb ḡālik*, eb. — 18. *Ḥall al-aḡḡāl liḡurra' Ḡauharat al-kamāl* (No. 9b) eb. 1316, 1320.

38. Sein Schüler a. 'l-'Alā' Idrīs b. A. b. a. Bekr b. a. Zakrī *al-Fuḡḡailī* al-'Alawī as-Siḡilmāsī al-I'āsī, geb. um 1260/1844 in Fās, studierte dort und starb 1316/1898.

Lévi-Provençal 373/5. *Ad-Durar al-bahīya wal-ḡarwāḡir an-nabawīya fi 'l-furū' al-ḡasanīya wal-ḡusainīya*, eine erschöpfende Übersicht über die marokkanischen Šorfa, vielfach allerdings nur in Gestalt von Namenslisten, lith. Fās 1314, 2 Bde.

39. (= 6) 'Abdalqāḡir b. Muḡyiddīn, der Vorkämpfer des Islāms gegen die Franzosen, der General

Trézel bei Macta am 26. 6. 1836 geschlagen hatte, starb zu Damaskus am 19. Rağab 1300/27. 5. 1883.

M. b. 'Aq. al-Ḥasanī al-Ğazā'irī, sein Sohn (No. 40) *Tuḥfat az-zā'ir fī ma'āṭir al-amīr 'Aq.*, Alexandria 1903, Anon. *Riḥlat al-amīr 'Aq. b. Muḥ-viddin al-Ğazā'irī* Brill—H.<sup>2</sup> 271, M. b. M. b. al-Mubārak al-Ğazā'irī, *Lauḥat aḏ-ḡamā'ir waḍmū'at an-nawāzīr fī riḡā' al-amīr 'Aq.*, K. 1300, Ḥ. as-San-diūbi, *A'yān al-bayān* I, 171/90, M. al-Bašīr, *al-Yawāqīt at-ṭamīna* 216/8, F. Monin, 'Aq. littérateur et philosophe, Lyon 1869, P. Azan, L'emir 'Aq., Paris 1929. 1. *Dīkr al-'aḡil watanbih al-ğāfil* Paris 5041. — 3. Réglements militaires in Bull. de Corr. Afr. V, 1/69 (mit Bibliographie p. 11/3). — 4. *Nuḫat al-ḡaṭīr fī qaṣīd al-amīr 'Aq.* K. o. J.

#### 40. Sein Sohn M. Pāšā schrieb:

1. *Tuḥfat az-zā'ir*, s. o. — 2. *Nuḫbat 'iqd al-ağyād fī 'š-šāfinūt al-ağyād*, verf. 1283/1866 nach einem Besuch in Paris, Berl. Fol. 4087, Bairūt 1293, 1326. — 3. *Mağmū' ar-rasū'il at-ṭalāt*: a. *Dīkrū ḡawi 'l-faḍl fī Muṭābaqat arkān al-islām*. — b. *Kaṣf an-niqāb 'an Asrār al-iḡtiğāb*. — c. *Al-Fārūq waṭ-ṭiryaq fī ta'addud az-zağū'at waṭ-ṭalāq*, K. 1327.

41. Ḥairaddīn at-Tūnisī, tscherkessischer Herkunft, geb. 1810, kam jung nach Tūnis und wurde 1855 Minister A. Bāis. 1878 berief ihn 'Abdalḡamīd als Grosswezīr; er kam aber bald mit dem Hof in Konflikt und musste abdanken; er starb 1890 in Stambul.

Ğirģi Zaidān, *Ta'rīḡ āḍāb al-luġa* IV, 290, Sarkīs 850. *Ağwam al-masūlik fī ma'rifat aḡwāl al-mamālik*, Hds. Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 28, gedr. Tūnis 1284/5, Alexandria 1299.

#### 42. 'Alī Pāšā II von Tūnis schrieb 1300/1882:

*Mīnhūğ at-ta'rīf bi'usūl at-taklīf*, Tūnis 1302.

43. A. Ğamāladdīn al-Mudarris al-Mālikī schrieb 1302/1884 zur Verlesung in der Masğid Sarāyat al-marsā vor dem Emīr 'A. III:

*As-Sirāğ fī mi'rāğ ṣāḡib at-tāğ*, Tūnis 1318.

44. M. al-Bārūdī at-Tūnisī, erster Imām an der Bardomoschee, starb am 27. Ša'bān 1304/22. 5. 1887.

*Ta'lim al-qārī*, voll. am 15. Ğum. 1293/9, 6, 1876, gedr. Tūnis 1294.

45. M. al-Makkī b. Muṣṭafā b. <sup>1</sup>/<sub>155</sub> at-Tūnisi, geb. 1281/1864 in Tūnis, studierte seit 1297/1878 in Stambul und wirkte als Mudarris am Ġāmi<sup>c</sup> az-Zaitūna.

1. *Ad-Dirāya fīmā laisa bira's āya*, Tūnis 1295. — 2. *As-Saif ar-rabḥānī* ill<sup>h</sup> s. S. 869<sub>39</sub>.

46. Aus dem modernen Tūnis sind hier noch vier Werke zu nennen.

1. Abū 'Al. m. *as-Sanūsī*, *Musūmarat az-ḡarīf biḥusn at-ta'rif*, Geschichte der Fuqahā' unter der „herrschenden“ Dynastie I, (bis 1131) Tūnis 1345 (RAAD IX, 316). — 2. Ḥ. Ḥusnī 'Abdalwahhāb, verdient als Herausgeber älterer Werke, *Ḥulāṣat ta'rīḥ Tūnis*, ein Schulbuch, Tūnis 1344 (eb. 317). — 3. 'Oḡmān al-Kū<sup>c</sup>āk (Ra'īs Mağlis al-Ġam'iya al-adabiya bi Tūnis) *Māğiz at-ta'rīḥ al-āmm il-Ġazā'ir*, vom Steinzeitalter bis zur französischen Revolution, Tūnis 1345 (eb.). — 4. M. b. al-Ḥu. (Nā'ib ra'īs al-Ġam'iya al-adabiya) *Mağmū'a taḥṭawī 'alā arba' muḥāḍarāt* (a. *al-funūn al-ḡamila wa'alāqathā bir-ra'y*; b. *ūḡūr al-waṣṭ fī takwīn al-kitāb*; c. *Ḥal tataṭawwar al-ḡarabiya*; d. *Manāqifunā izā' at-ta'lim*) Vorträge vor der Nādi qudamā' aṣ-Ṣādiqiya, Association des Anciens Elèves de Sadiki, Tūnis 1924 (Kairo<sup>2</sup> IV, b, 76). Über die Dichter im modernen Tūnis ist im 4. Buch noch einiges zu sagen. — Das preisgekrönte Werk von Yves Chatelain, *La Vie littéraire et intellectuelle en Tunisie de 1900 a 1937*, Paris 1937 widmet dem Chap. II Le Mouvement intellectuel Arabe, bezeichnenderweise nur die SS. 268/72.

47. (= 8). A. b. Ḥalid an-Nāṣirī *as-Salḥawī* a. 'l-Abbās, geb. am 22. Du 'l-H. 1250/20. 4. 1855 in Sale, trat im Alter von etwa 40 Jahren in den Dienst des Maḥzan, zunächst in Casablanca, dann in Marrākeš, Sale, Mazagan und Tanger und wieder in Casablanca; inzwischen fungierte er auch als 'Adal bei der Waqfverwaltung in Fās. Gegen Ende seines Lebens hielt er Vorlesungen in Sale und starb dort am 16. Ġum. I, 1315/13. 10. 1897.

Lévi-Prov. 351/68. 1. *K. al-Istiḡṣā' li'ahbār duwal al-mağrib al-aḡṣā*, 4 Bde, K. 1312 (Hdss. Hesp. XII, 118, 998), voll. am 15. Ġum. II, 1298/15. 5. 1881, eine Kompilation im Stil seiner Vorgänger, in der aber zum ersten Mal europäische Werke zu Rat gezogen waren, Memorias para historia da praça de Mazagao v. Louis Maria do Couto de Albuquerque da Cunha, Lisboa 1864, und Descripción histórica de Marruecos y breve reseña de sus dinastias

v. Fr. Manuel Pablo Castellanos, Santiago 1878 (Orihuela 1884, vermehrte Ausg. Historia de Marruecos, Tanger 1898). *K. al-Istiṣṣā'* 4. partie Chronique de la dynastie alaouie du Maroc (1631 a 1834), trad. par E. Fumey, Arch. Mar. IX, XIV, Les Mérinides, trad. par A. Hamet, ib 1935. Hist. du Maroc depuis les origines jusqu' à la fin du XIX e s. trad. par A. Graulle eb. XXX, 1923. M. Alarcón y Santon, La guerra de Tetouan según un historiador marroquí contemporaneo, Madrid 1920. — 2. *Zahr al-afnān min Ḥadīqat b. al-Wannān* s. S. 706. — 3. *Ta'zīm al-minna binuṣṣat as-sunna*, über die Sekten des Islāms, Rabāt 66. — 4. *Ṭal'at al-muṣṭarī fi 'n-nasab al-Ġa'furī*, über die Genealogie seiner Familie, voll. 17. Rab' II, 1309/20. II. 1881, lith. Fās o. J. danach M. Bodin, Zaouia de Tamegrout in Arch. Berb. 1918.

48. Als Hofhistoriograph des Sultāns A. unternahm sein früherer Lehrer a. 'l-Abbās A. b. M. b. *Ḥamdūn* (No. 8) eine ausführliche Geschichte seiner Dynastie. Er war um 1850 in Fās geboren, studierte dort an der Moschee al-Qarawīyīn und wurde vom Sultān M. b. S. zum Prinzenenerzieher berufen. Nach Vollen- dung dieser Aufgabe dozierte er in Fās und starb dort am 27. Du'l-H. 1316/8. 5. 1899.

Al-Fuḍaili, *al-Durar al-bahīya* II, 329, Lévi-Prov. 368. *Ad-Durr al-muntaḥab al-mustaḥsan fi ba'd ma'āfir amīr al-mu'minīn Maulāna 'l-H.*, das er bald nach dem Regierungsantritt des Sultāns H. 1290/1873 begonnen hatte, war auf 25 Bde berechnet; als er mit den 11. Bde erst bis zur Regierung S.s gekommen war, beauftragte ihn der Sultān unter dem gleichen Titel die Geschichte seiner eigenen Regierung zu beginnen, die er bis zum Tode des Sultāns 1894 und zT darüber hinaus führte; Hdss. in der Sultāns- bibliothek zu Fās und in Rabāt. Auch seine Bücher über Genealogie der 'Alawiden, Medizin und Grammatik sind nicht in den literarischen Verkehr gekommen.

49. Der letzte, wirklich regierende Sultān von Marokko 'Abdalḥafīz (1894/1904) betätigte sich nicht nur als Mäzen der islāmischen Wissenschaften, sondern auch als Schriftsteller.

1. *Knāf al-qinā' 'an i'tiqād ṭawā'if al-ibtidā'*, gegen die Auswüchse beim Tiġġāniyaorden, Fās 1327. — 2. *al-Manḥaḡ al-muntaḥab al-mustaḥsan fīmā asnadnāḥ lisa'adat Maulāi 'Abdalḥafīz*, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 35. — 3. *Nail an-naḡāḡ wal-falāḡ fi 'ilm mā bi 'ilmihī 'l-Qor'ān lāḡ, Urġūza fi 'l-lalūḡa wa'l-ġāz al-Q.*, Fās 1327.

50. *Mā' al-ʿainain* a. ʿAl. M. Fāḍil aš-Šinqīṭi, der Hoftheologe des Maulāi ʿAbdalʿazīz, hatte, als die Franzosen seine Heimat Šinqīṭ besetzten, die dortige Bevölkerung zum Widerstand aufgehetzt, musste daher, als dieser zusammenbrach, nach Tītnīb im Sūs flüchten und starb dort im Šauwāl 1328/Oct. 1910.

RMM I, 343/51. Sarkis 1601/6 zählt 47 in Fās gedruckte Schriften von ihm auf.

51. Abū ʿAl. M. b. Q. b. M. b. ʿAbdalḥafīz *al-Ḥāšimī* al-Qaḍī al-Fāsī, gest. 1331/1913 in Fās.

1. *Maulūd an-nabī*. — 2. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Azḥarī ʿala ʾl-Burda*, gedr. Fās. — 3. *Fihris*, gedr. eb. — 4. *Ithāf ahl ad-dīrāya bimā li min al-asānīd war-rivāya* von al-Kattānī umfasst auch seine Überlieferungen, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 292/3.

52. A. b. al-Amīn aš-Šinqīṭī lebte in Kairo und starb dort, erst 42 Jahre alt, i. J. 1331/1913.

1. *Al-Wasīf fī tarāğim udabī Šinqīṭ*, K. 1329/1911. — 2. *Darʿ an-Nabḥānī* (S. 763) ʿan ḥaram aš-šaiḥ Sidi A. al-Tiğānī, K. 1330. — 3. *ad-Durar fī man ʿOmar*, K. 1904. — 4. *ad-Durar al-lawāmiʿ ʿalā Ḥamʿ al-ḥawāmiʿ šarḥ Ġamʿ al-Ġawāmiʿ* (S. 194.250) 2 Bde, K. 1328. — 5. *Ṭahārat al-ʿArab*, Qāzān 1326. — 6. s. I, 35, 8.

53. Abū ʿIsā al-Mahdī b. M. b. al-Ḥiḍr *al-Ilʿā-zānī* al-Fāsī, aus Dašr Aqlāl in Mašmūda, studierte und lehrte in Fās und starb dort im Šafar 1342/Sept. 1923.

1. *Al-Mʿyār al-ğadiḍ*, gedr. in 11 Bden, Fās. — 2. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ aṭ-Ṭurfa fī ʾl-muštalaḥāt*, eb. — 3. *Ṭabṭ ṣağīr* eb. — Al-Kattānī, *Fihris* II, 431/2.

54. M. b. Ġaʿfar *al-Kattānī*, geb. 1274/1857 in Fās, reiste 1321/1903 nach dem Ḥiğāz und nach Syrien. 1337/1918 siedelte er mit seiner Familie nach

Medīna über, ging aber schon 1338, von den Türken vertrieben, nach Damaskus und kehrte 1345/1926 nach dem Mağrib zurück. Dort starb er am 16. Ram. 1345/21. 3. 1927 in Fās.

Lévi-Prov. Hist. 379/86, Sarkis 1545, al-Kattānī, *Fihris* I, 388/91. 1. *Salwat al-anfās wamuhādāt al-akyās mimman uqbira min al-ʿulamāʾ waṣ-ṣulahū bi Fās*, voll. 1313/1895 nach 15-jähriger Arbeit, die wichtigste Quelle für marokkanische Bio- und Bibliographie, lith. Fās 1316, 3 Bde. — 2. *Naẓm al-mutanāfir fi ʿl-ḥadīṯ al-mutarwātir*, gedr. Fās 1328. — 3. *ad-Dīʿama lil-ʿimil bisunnat al-imāma*, Kairo 1328. — 4. *al-Aṣḥūr al-ʿāṭirat al-anfās biḍikr baʿd maḥāsini Quṭb al-Mağrib waTāğ Madīnat Fās*, Fās 1307, 1324. — 5. *Bulāğ al-qoṣd wal-marām biḥayān mā tanfiru minhu ʿl-malʿika al-kirām*, gedr. zusammen mit: — 6. *Šifāʾ al-aṣqām wal-ālām*, Fās 1321. — 7. *ar-R. al-mustaẓrafa liḥayān maṣḥūr kutub as-sunna al-muṣarrafa (Muṣṭalah al-ḥadīṯ)* Bairūt 1332. — 8. *al-Maulid an-nabawī*, mehrmals in Fās und Rabāṭ gedr.

55. Sein Vetter (b. ḥāl) M. ʿAbdalḥaiy b. ʿAbdal-kabīr (*Fihris* II, 139/43) *al-Kattānī* reiste 1323/1905 nach dem Ḥiğāz, nachdem er dem Sulṭān ʿAbdal-ḥafīz die öfter gedruckte *R. Mufākahat an-nubl wal-iğāda ilā ḥaḍrat mudīr as-Saʿāda* mit Vorschlägen zur Reform der Regierung überreicht hatte, gedr. in der Zeitschrift *as-Saʿāda*. 1331/1913 überreichte er dem Marschall Liautey eine Denkschrift über die Verbesserung des Unterrichts am Ġāmiʿ al-Qarawīyīn. 1336/1920 hielt er sich in Alger, Tūnis und Qaira-wān auf.

1. *Fihris al-fahūris wal-atbāt wanuṣūm al-maʿūṣim wal-maṣyāḥāt wal-musalsalāt*, eine wertvolle Quelle für die Traditionsliteratur, 2 Bde Fās 1346. Eine Ergänzung dazu schrieb ʿAbdalḥafīz al-Fāsi, *Riyāḍ al-ḡanna*, 2 Bde, Rabāṭ 1350/1932. — 2. *Kaṣf al-labs ʿan ḥadīṯ waḍʿ al-yad ʿala ʿr-raʿs*, Tanger 1326 (zit. *Fihris* 1326). — 3. *Munyat as-sāʿil fi ʿḥtiṣār as-Šamāʿil*, gedr. Fās. — 4. *Wasīlat al-malḥūf ilā ḡaddiki ʿr-raḥīm al-ʿaṭīf*, eb. — 5. *Al-Yawāqūt al-ṭamīna fi ʿl-aḥādīṯ al-ḡāḍiya liḡuḥūr sikkat al-ḥadīd wa ʿnuṣūlḥā ila ʿl-Madīna*, eb. — Zahlreiche ungedruckte Werke nennt er *Fihris* II, 18/22, 203.



56. Für Schulzwecke schrieb M. aš-Šaiḥ al-Andalusī *ar-Ribāṭī*:

*Al-Muntaḥabāt al-ʿabqariya liṭullāb al-madāris at-tūnisiyya*, eine mağribinische und span.-ar. Chrestomathie mit Einleitungen über die Autoren in gezierter Sprache und Reimprosa, s. Lévi-Prov. 79, n. 1.

57. Die gute alte Tradition der Personalgeschichte setzten Mülāi al-Kabīr ʿAr. b. Zidān für Miknās und ʿAbbās b. Ibr. für Marrākeš fort.

1. *Itḥāf al-ʿlām an-nās biḡamāl aḥbār ḥaḍrat al-Miknās*, I/V, 1929/33. —  
2. *ʿlām bimān ḥalla Marrākuš wa ʿlāmāt min al-ʿlām*, I/III, Fās 1936ff. —  
3. M. b. M. al-Mufaḍḍal Ġariṭ, *Fawāṣil al-ḡumān fī anwāʾ wuzarāʾ wakuttāb ḥuḍa ʿz-zamān*, Fās 1346 (RAAD IX, 316).

58. Auch im 19. Jahrh. führten die *Ibāditen* im Gebiet des Ġabal Nafūsa und des Mzāb ihr literarisches Sonderdasein fort, bedienten sich aber zur Verbreitung ihrer Werke schon der Pressen von Kairo.

a. ʿAbdalʿazīz b. Ibr. *al-Muṣʿabī* al-Izgenī, geb. 1130/1718, gest. 1223/1808 im Mzāb, schrieb nach dem Muster des *Muḥtaṣar al-Ḥalil* eine Gesamtdarstellung des ibādītischen Fiqh.

1. *K. an-Nil wašifūʾ al-ʿalil*, 10 Bde, K. 1305/43, benutzt von Masqueray, *Chronique d'Abou Zakariya*, 112n. — Commentare: a. *Takmil libaḍ nū aḥalla bihi k. an-Nil*, Nachtrag zum Gesellschaftsrecht nach dem *K. Uṣūl al-araḍin* v. a. ʿl-ʿAbbās A. b. M. b. a. Bekr, gest. 504/1110. — b. *Šarḥ k. an-Nil* v. M. b. Yū. Aḥfīš (s. i), 8 Bde, K. 1342. — 2. *al-Asrār an-nūrāniya ʿala ʿl-Manẓūma ar-rūʿiyya*, über die gottesdienstlichen Gebete, im Anschluss an den Cmt. *al-Azhār ar-riyāḍiyya* v. ʿO. b. Ramaḍān at-Tulāḥī (der im Duʿl-Q. 1179/Apr.—Mai 1766 einen Cmt. zur ʿAḡḍa des ʿAmr b. Ġāmiʿ schrieb, s. Motylinski, *Recueil de Mem. et de Textes au XVI Congr. des Or.*, Alger 1905, S. 506), K. 1306. — 3. *Šarḥ al-Qaṣīda an-Nūniya al-musammā bin-Nūr*, K. 1306 (536 SS).

b. ʿAl. b. Ya. *al-Bārūnī* war 1315/1897 noch am Leben.

1. *Al-Azhār ar-riyāḍiyya*, Dīwān zum Lobe des Propheten, seiner Wunder usw., K. 1310 o. J. (1325). — 2. *Sullam al-ʿamma wal-mubtadiʿin ilā maʿrifat aʿimmat ad-dīn*, verf. 1290/1875, K. 1324.

c. Sein Schüler ʿAmr b. ʿIsā *at-Tandamīrātī*.

*Dīwān*, lith. hinter dem des Meisters (zusammen mit den Dīwānen des M. b. S. al-ʿUmānī as-Sāṭī und des M. b. al-Ḥāḡḡ Yū. al-Muṣʿabī Alexandria Adab 135/6).

d. Sein Sohn S.

1. *Dīwān*, K. 1346. — 2. *al-Azhār ar-riyāḍiyya fī aʿimmat wamulūk al-Ibāḍiyya*, 2 Bde, K. o. J.

e. Nāṣir b. Sālīm b. ʿAdīm ar-Rawāḥī al-Ibāḍī.

1. *Dīwān*, K. 1326. — 2. *an-Naṣʿa al-Muḥammadīya* (*Maulid an-nabī*), K. 1345.

f. Darwiš al-Mahrūqī.

K. *ad-Dalāʾil wal-wasāʾil*, K. 1320.

g. M. b. Yū. *Aṭfīš* al-Mzābī al-Maġribī, gest. 1332/1914, hatte in lebhaftem Verkehr mit seinen Glaubensgenossen in ʿOmān und Zanzibar gestanden, sich aber auch um die Gunst des Sulṭāns ʿAbdal-ḥamīd beworben.

1. *R. fī Baʿḍ tawārīḫ ahl wādī Mzāb*, lith. K. 1326. — 2. *Ġawāb ʿala ʿl-ṣuḡḡā*, lith. Tūnis 1323. — 3. *Šarḥ ʿAqīdat at-tauḥīd*, lith. 1326. — 4. *Wafūʾ aḍ-ḍumāna biʾadūʾ al-amāna*, eine Traditionssammlung, Bd. I, lith. K. 1306, II, III, gedr. 1325/6. — 5. *aḍ-Ḍaḥab al-ḥūlīš al-manāʾin bil-ʿilm al-qālīš*, K. 1343. — 6. *Šarḥ k. an-Nīl* s. a. — 7. *Šāmīl al-aṣl wal-farʿ*, 2 Bde, K. 1348. — 8. *ar-Rasm fī taʿlīm al-ḥaṭṭ*, K. 1349.

h. Sein Neffe Ibr. *Aṭfīš* schrieb:

1. *An-Naqd al-ḡalīl lil-ṣaḥb al-ḡamīl*, Verteidigung der Ibāḍiyya gegen eine Streitschrift *al-Ṣaḥb al-ḡamīl*, die er 1341/1922 zu Kairo bei dem Ultrašīʿiten M. b. ʿAqīl (S. 822, 21), mit dem er verkehrte, entdeckt hatte. — 2. *ad-Dīʿiyya ilā ṣaḥīḥ al-muʾminīn*, Widerlegung der *R. fī Ḍamm al-ibāna al-falsafīyya wal-ʿaṣīyya*, K. 1342.

## Zu S. 510

## 14. KAPITEL

## Der Sūdān

Ismael Hamet, *Chronique de la Maurétanie sénégalaise* III, Paris 1911 (M. b. Sa'īd al-Yiddāwī, *Šīyam az-zāwiya*, Nacereddin, *Nuhā fī ta'rīḥ as-Šaḥrā' al-quṣwā*), IV (Walid b. Muṣṭafā aḏ-Ḍimānī, *K. al-Anṣāb*, über die Berberstämme der westl. Sahara). Naum Bey Šuqair, *Ta'rīḥ as-Sūdān al-qadīm wal-ḥadīṯ waṣṣaḡrāfiyatuh*, K. 1903. Mac Michael H. A., *A History of the Arabs in the Sudan*, 2 Bde, Cambridge 1912.

1. 'Otmān *Danfodiu* (b. Fūdiū) b. M. b. 'Otmān *at-Turūdī*, der Begründer des Reichs von Sokoto, geb. 1754, gest. 1817<sup>1)</sup>.

Brass, *Islam X*, 2/37.

2. Sein Bruder 'Al. der ihm von Anfang an zur Seite stand und bis zuletzt als Feldherr die wertvollsten Dienste leistete, nach seinem Tode im westlichen Teil des Sokotoreiches selbständig herrschte, in Gando eine eigene Dynastie begründete und dort 1829 starb, schrieb eine Geschichte der Fül.

*Tazyīn al-waraqāt biḡam' mā li min al-aḥyāt*, knüpft an mehrere, von ihm gedichtete Qaṣīden und deren Cmt. an, Hdss. im Besitz von Meyer-Leipzig und Frobenius, s. Brass a. a. O.

3. *M. Bello*, ein Verwandter Danfodius, der nach seinem Tode die Herrschaft im östl. Sokotoreich antrat, schrieb:

*Al-Infāq al-maisūr fī ta'rīḥ bilād at-Takrūr*, s. Lippert, MSOS III, 283; Übers. eines Auszugs von A. V. Salame, in Denham-Clapperton, *Narrative of Travels and Discoveries in Northern and Central Africa*, London 1826, S. 166.

4. Al-Muḥtār b. a. Bekr al-Kabīr *al-K'untī*, das Haupt des Derwischordens der Qādirīya Bekkā'īya

1) Mit dem Wahnābitismus hatte seine Bewegung nichts gemein, wie ich im Anschluss an Le Chatelier angenommen hatte, sie war vielmehr von seinem Lehrer Ḥāḡḡī Ġibirīn (Ġibril), einem Anhänger der Qādirīya, angeregt.

in der Zāwiya von Kūnta, stand mit Danfodiu in freundschaftlichen Beziehungen und unterstützte seine religiöse Reform.

Biographie von seinem Sohn M. b. al-Muḥtār (starb 1826) *aṭ-Ṭarāʾif wat-talʾīd fī kurāmāt aš-šaiḥain al-wālida wal-wālīd*, verf. 1806, Bibl. Šaiḥ Sidia, No. 14, s. Ism. Hamet, RMM XII (1914), 213, 380, 405, aš-Šinqiṭī, *al-Ḥaṣiṭ fī ʿulamāʾ Šinqiṭ* 356, Barth, Reisen u. Entdeckungen IV, 669, Le Chatelier, *l'Islam dans l'Afrique Occidentale* 137. — Liste seiner Werke bei Massignon, RMM VIII, 134, darunter *Tafsīr al-Fātiḥa* Rabāṭ 7.

6. Aus dem westlichen Sūdān ist uns zunächst nur eine Geschichte der für die Schicksale des Landes besonders einflussreichen Derwischorden von M. Nūr b. (wad) Ḍaifallāh *al-Ḥalfāwī*, gest. 1224/1809, erhalten.

*Aṭ-Ṭabaqāt fī ḥaṣṣat al-auliyaʾ waš-šāliḥīn wal-ʿulamāʾ waš-ṣuʿarāʾ fī ʿs-Sūdān*, gedr. o. O. 1348/1930, s. S. Hillelson in *Sūdān Notes and Records* VI, 1923. Auszüge bei dems. *Sudan Arabic Texts*, Cambridge 1935, 172/203.

7. Eine Geschichte von *Sennar* bis zum J. 1235/1819 schrieb ein Anonymus, Wien 946.

8. Der Sohn M. des letzten Sultāns von *Fezzān* ʿAbdalḡalīl, der 1842 in der Schlacht bei Baḡla gefallen war, schrieb 1862 in Paris:

*K. Rīy al-ḡalīl fī aḥbār Bānī ʿAbdalḡalīl*, Paris 1893.

9. Ein Anonymus schrieb 1280/1863:

*Taʾrīḥ mulūk al-Funḡ bis-Sūdān waʿaḡālīmihī ilā ḥukm M. Bāšā Saʿīd b. M. ʿA. Bāšā raʾs al-ṣīla al-mulūkīya bi Miṣr*, von der Gründung von Sennar i. J. 910/1504 bis zur Eroberung durch die Ägypter, in die er die *Ṭabaqāt* des M. b. Ḍaifallāh verarbeitet hat, Br. Mus. Suppl. 603, Photo einer Pariser Hds. Kairo<sup>2</sup> V, 116, übers. v. H. A. Mac Michael, *A History of the Arabs in the Sudan*, II, Cambridge, 1922; s. auch H. Weld-Blundell, *Tarikh an-Nubah, A History of the Fungs in Sennar*, Or. Transl. Fund, N. S. No. 30.

10. Das Leben eines der sudanesischen Derwische Ism. b. ʿAl., geb. 1207/1792 in Kordofān, gest. 1270/1853 mit einer *Martīya* von seinem Schüler S. b. A. *Abaru* schrieb ein Anonymus:

*An-Naʿa as-sanīya fī ʿl-manūqib al-Ismāʿīliya*, Brill—H. 1238, 2446.4.

11. Für den Tiġāniyaorden warb 1261/1845 im Sūdān der Emīr al-Hāġġ 'O. ('A.) b. Sa'īd *al-Futī aṭ-Ṭūrī al-Kadawī* (Karawī) mit der Schrift:

*Rimāh hizb ar-raḥīm 'alā (fī) nuḥūr hizb ar-raḥīm* Paris 5370, Tūnis, Zait, III, 130, 1524/33, gedr. K. 1304 (am Rde der *Buḡyat al-mustafīd* des M. al-'Arbī), 1310 (zusammen mit 'A. b. Ḥarāzīm, *Ḥazwāhir al-ma'ānī*, o. S. 876).

12. Aus *Fūta* sind noch zwei Chroniken zu nennen.

1. Sire Abbas Soh, *Chronique de Fouta Sénégalais*, trad. de l'Arabe par M. Delafosse et H. Gaden, Paris 1913. — 2. Les chroniques de Soualata et de Nema (Soudan français) de 958 à 1335, trad. par P. Marty, REI I, 355/496, 531/75.

13. Die letzte Regung der Selbständigkeit des Sūdān unter dem *M. A. b. 'Al. al-Mahdī* hat ausser einem Gebetbuch (*Rātib*) des Stifters und verschiedenen Verordnungen von ihm (Paris 6129, *Aurād wara-wātib al-'allāma al-Imām M. b. 'Al. al-Mahdī*, lith. Ḥarṭūm 1302, 1303, 1304, 1305, Kairo<sup>2</sup> I, 270) zwei Verteidigungen seiner Lehre von al-Ḥ. al-Ibādī (*Al-Anwār as-sanīya al-māhiya liḡulūm al-munkirīn 'alā 'l-ḥaḍra al-Mahdiyya*) Umīm Dermān 1305, (Kairo<sup>2</sup> I, 269) und von al-Ḥ. b. Ibr. Zahra (*al-Ayāt al-baiyināt fī ḡuhūr Mahdī āḥir as-samān wāġāyat al-ġāyāt*, lith. Ḥarṭūm), hervorgebracht, s. Ch. Lyall, Verh. des 13. Or.-Congr. 311.

Proclamation du Mahdī du Soudan, éd. A. de Motylinski, Bull. de Corr. Afr. 1884, 462/49.

14. Seit der Niederwerfung des Mahdī ist der ägyptische Sūdān auch geistig eine Provinz Ägyptens, auf die im nächsten Abschnitt noch zuweilen hinzuweisen sein wird.

Unter der anglo-ägyptischen Verwaltung war a. 'l-Barakāt Amīn al-Baṣīr Ra'īs 'ulamā' as-Sūdān, der 1320/1902 in Oberägypten starb.

*Tauṣīl man ġadd ilā taḡṣīl irṭ al-ġadd* K. o. J. (Sarkīs 475) 1285, (Āṣaf. II, 1078-583).

## ANHANG

Autoren, deren Zeit und Ort sich nicht sicher bestimmen  
lassen, in Auswahl nach der europäischen  
Alphabetfolge geordnet

### 1. Poesie

1. ʿAbdalhādī b. ʿAl. b. ʿA. Ṭāhir *al-Ḥasanī*.

1. *Muʿaraḡat al-Qaṣīda al-Kaʿbīya* d. i. der *Bānat Suʿād* Rabāʿ 496, xiv,  
in 79 Versen. — 2. *Ḥalak as-saʿāda* Fās, Qar. 663.

1a. ʿAbdalhādī *aṣ-Sūḍī* al-Yamānī.

*Dīwān Šīr* Alexandria, *Adab* 142.

2. ʿAbdalḥālīq b. ʿImādaddīn Raidān b. al-Mu-  
qaddam *al-ʿAizdūrī* aš-Šāfiʿī.

*Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 141.

3. ʿAbdallaṭīf *an-Nāṣirī*.

*Lūmīyat al-Atrāk*, zum Lobe des Šaiḥ Saʿdaddīn ad-Dairī u. a. Kairo<sup>2</sup>  
III, 314.

4. ʿAbdallaṭīf *at-Takrītī*.

*Dīwān*, Gedichte zu Ehren des Propheten, Leid. 705.

5. ʿAq. b. Ḥabīb *aṣ-Ṣafadī*.

*Taʿīya* Kairo<sup>2</sup> III, 41, udT *Silk al-ʿain liʿidḥāb al-ḡain* mit Cmt. *Kašf  
al-dain ilḥ* von ʿAlawān b. ʿAṭīya al-Ḥamawī (st. 936/1530, s. S. 461)  
IḤ III, 609, 7220.

---

1) ʿAin ʿ, Abū (a.) und Ibn (b.) werden bei der Anordnung nicht  
berücksichtigt; auf ġ folgt ġ, auf h, s und t folgen jeweils ḥ und ḥ, š und  
ṣ, ṭ und ṭ, auf d folgt ḏ, auf z folgt ẓ.

5a. 'Ar. b. M. *an-Nağib*.

*Dīwān*, gesammelt von seinem Sohn M. Sa'īdī, Hds. a. d. J. 1139, Kairo<sup>2</sup> III, 113.

5b. 'Ar. *as-Safaṭī*.

*Talāqī 'l-arab fī marāqī 'l-adab*, Gedichte, nach seinem Tode gesammelt von dem Šaiḫ al-islām 'Arif Hikmat, Hds. v. J. 1285, Alexandria *Adab* 26

6. 'Ar. b. Šamsaddin *al-Qarqašandī*.

Zwei Qaṣīden zum Lobe des Propheten, Kairo<sup>2</sup> III, 288.

7. A. b. 'Al. *al-Mutawwağ*.

*Aḡ-Ta'rīyāt*, Qaṣīda zu 647 Versen, Berl. 8058.3.

8. A. b. 'A. *al-Ḥaḍramī*.

*Ḥamsa witrīya fī madḥ ḥuṣr al-barīya* Āṣaf. II, 1240.4.

9. A. b. 'A. b. Zain *al-Bū'alawī* Šihābaddin.

*Dīwān* Rāmpūr I, 590, 130.

10. Abu'l-'Abbās A. b. *Buhlūl*.

*Dīwān Sirr bāb al-wuṣūl al-musanīmū bid-Durr al-aṣfā waz-zabarğad al-muṣṭafā fī madḥ saiyidnū M. al-Muṣṭafā*, K. 1311, Bombay 1312, (Sarkīs 597).

## 11. A. b. Ḥu. b. Ḥu. al-Mutawakkil (yamanischer Zaidit).

100 Ṭawilverse politisch-polemischen Inhalts, Berl. 8088.3.

12. A. *al-Ḥusainī*.

Zwei Tenzonen: *Waq'a bain al-fawākih waz-zuhūr* Pet. Ros. 99, 6, 7.

13. A. b. Ibr. al-Azdī *al-Fiṣṭālī* (s. l.).

*Tuḥfat al-muğtarib bibilād al-Mağrib*, Lobgedichte auf den Heiligen a. Marwān, Paris 3486.5.

14. A. *al-Kabbāšī*.

*Qaṣīda* über den Sittenverfall in den höheren Ständen Brill—H.<sup>2</sup> 100.

15. A. b. M. al-Bakrī *aš-Šarīṣī* Tāğaddīn.

*Anwār as-sarā'ir wasirr al-anwār*, mystische Gedichte mit Cmt. v. a. 'l-'Abbās A. b. Yū. b. M. b. Yū. al-Fihri al-Fāsi (st. 1021/1612) Rabāṭ 119.

16. A. b. M. b. al-Muḥtār *al-Bakkā'ī*.

*Qaṣīda* zum Lobe des Propheten, Rabāṭ 83, v.

17. A. *as-Saḥāwī*.

*Ṣaḡḡ al-ariq al-muntaḥaba fī ḡam al-muwāṣṣaḥāt al-muntaḥaba* II, Top Kapu 2532 (RSO IV, 722).

18. A. b. S. b. M. b. *al-Muṭaḥhar*.

Zwei Qaṣīden Berl. 8058<sub>14</sub>.

19. A. *Šākir*.

*Hūnat al-ḥuṣṣāq waraiḥānat al-aṣwāq*, *Dīwān*, Kairo<sup>2</sup> III, 81.

20. A. b. Ya. *al-Maswarī* Ṣafiaddīn.

*Dīwān* Vat. V. 1062.

## 21. 'Alā'addīn b. Mālik.

'*Uḡūd an-niḡām fī madḥ ḥair al-anām*, 5 Lobgedichte auf den Propheten, Wien 488<sub>6</sub>.

22. 'A. *al-Miṣrī*.

*Al-Qaṣā'id al-Miṣrīya fī madḥ ḥair al-barīya* Berl. 8075<sub>14</sub>, Gotha 2348/9.

## 23. 'A. b. M. Bek.

*Riyāḍ at-tanzīhāt fī maḥāsin at-taṣbīḥāt*, *Dīwān*, Gotha 2353.

24. 'A. b. M. Ṣalāḥaddīn b. Muṣṭafā b. Sa'daddīn b. Nūraddīn al-Ḥasanī *al-Ġazzāl*.

*Bāqat ar-riyāḍ al-Ġazzīya allatī afraḡtu biha 'l-Alfīya fī madḥ ḥair al-barīya wamadḥ al-ḥulafā' al-arba'a wal-imām Ḥu. al-Arfa'* (in der je ein Halbvers der Alfīya des b. Mālik entnommen ist), K. 1317.

25. 'A. b. Qiliğ b. Hārūn Nūraddīn b. *Ṣāhib Takrīt*.

*Al-Muḥtārāt min dīwān al-amīr al-ağall*, Berl. 8076<sub>12</sub>.



26. 'A. b. Wafā'.

*Ad-Dīwān al-mubārak* Fās, (Qar. 1518.

27. Asad Kāmil *at-Tuḥḥa'*.

*Qaṣīda* Berl. 8059.

28. Badraddīn b. al-Iḥāḡib.

*Muqatta'āt an-Nīl* Berl. 8060, 1.

29. Abū Bakr b. M. *al-Hakkūk* aṣ-Ṣūfī.

*Dīwān al-qaṣīd al-ḥumainīyāt* (s. 1.) *wal-mukassarāt* Esc.<sup>2</sup> 374, 1.

30. Abu 'l-Faḍl aṣ-Ṣāliḥī *al-Fātiḡī*.

*Dīwān*, K. 1278.

31. H. b. 'A. al-Baššār *ar-Rāsidi*.

*Al-Qaṣīda al-muḥmala al-lāmīya fī madḡ ḡair al-barīya* Gotha 2355.

32. Abu 'l-H. b. 'A. b. Ḥu. *at-Tiḡami*.

*Dīwān* Mōṣul 151, 8.

33. Ḥu. b. 'Aidarūs.

*Minḡat al-quddūs fī miḡat saiyidnā a. Bakr b. 'Ar. al-'Aidarūs*, ind.

Druck 1330.

34. Ḥu. b. a. 's-Su'ūd al-'Aṭṭār *aṣ-Ṣafaṭi* al-Makkī.

*An-Nawāfiḡ al-'iṭriya wal-lawāḡiḡ al-jiṭriya al-muṣṭamila 'ala 'n-nafaḡāt as-sirriya wamadā'iḡ ḡair al-barīya*, Muḡammasāt auf den Propheten, Brill – II.<sup>2</sup> 71 (Hds. a. d. J. 1033).

35. Ḥalid al-Kātib.

*Dīwān al-Kātib*, Dam. 'Um. 91, 12.

36. Ibr. b. Ism. *al-Ḡaḡḡaḡi* Burḡānaddīn a. Ya'īs.

*Dīwān* Esc.<sup>2</sup> 364.

37. Ism. b. Ḥu. *al-Ḥazraḡī* aṣ-Ṣāfi'ī 'Imādaddīn a. 'l-Fidā'.

*Badrīya*, Br. Mus. Suppl. 985, iv.

38. Karīm b. Ibr. *al-Kirmānī*.

1. *Diwān al-ašʿār* Pet. AM Buch. 430. — 2. *R. as-Suʿāl wal-ğawāb al-ūlā* eb. 442. — 3. *R. as-s. wal-ğ. al-ḡāniya* eb. 445. — 4. *Šaḥīfa* eb. 545. — 5. *ʿLḡyūn at-tağārib* eb. 685. — 6. *Faḍlakat al-manāsik* eb. 713.

39. Abu 'l-Maʿālī al-Anṣārī al-Ḥazrağī *al-Ḥarīrī*.

*Šafwat al-maʿārif*, Sammlung von Arāğiz, Bibl. Daḥdāḥ 237.

40. Maḥmūd b. ʿAbdalmuḥsin al-Muwaqqiʿ *al-Madanī*.

*Al-Fawāʾiḥ al-ʿirfāniyā fi 'l-maʿāʾiḥ al-Mirḡaniya*, Berl. Qu. 1539.

41. Maḥmūd *al-ʿIḡlimī*.

*Diwān* n. d. T. *Iḡrūğ ad-durr al-maṣūn min qawālib aṣḍāf al-muğūn* Dam. Z. 86<sub>61</sub>.

42. Maḥmūd *Šafwat*.

*Diwān* Āṣaf. I, 704<sub>449</sub>.

43. M. b. ʿAr. b. ʿAbdalmağīd *al-ʿAbīdī*.

*At-Tuḡkira as-Saʿdīya fi 'l-ašʿār al-ʿanabīya* AS 3821 (WZKM XXVI, 81).

44. M. b. ʿAr. b. *Zakrī* al-Fāsī.

*Šarḥ ʿalā Hamziyatihī fi maḡḥ an-nabī* Alexandria, *Adab* 82.

45. M. b. ʿAbdalwāḥid *an-Nağzīfī*

*Diwān*, lith. Fās 1906.

46. M. b. ʿArabšāh *al-Hamadānī*.

*Qaṣīdat b. Ḥaḡīb Zamlakān* Landb.—Br. 105.

## 47. M. b. A. al-Muqriʾ

*Bulḡ ʿal-urāb fi laḡāʾif al-ʿilāb*, Hds. v. J. 1094, Alexandria *Adab* 19.

47a. M. b. ʿA. b. Fāris *al-Hudālī* a. 'l-Ganā'im.

*Diwān*, Auszug Ambr. C. 163, fol. 88b/93a.

47b. M. b. <sup>c</sup>A. *al-Ḥafṣi* al-Miṣrī vor 1071/1660.

*Qaṣīdat aṣṣūfīr al-auwālīn*, von Adam bis Muḥammed. Berl. 1027,1  
(anon.), Br. Mus. Suppl. 1198, iv.

48. M. *al-Badrī* al-Makkī a. Ġābir.

*Buḡyat as-sifadā' waraḡbat aš-ṣuhadā'*, Sammlung religiöser Gedichte,  
Paris 3442,1.

49. M. Ġarsaddīn *al-Ḥalilī* al-Madanī.

28 Qaṣīden und Gazelen mit je demselben Reim, aber in verschiedener  
Bedeutung, Gotha 2354.

50. M. b. a. Bakr b. Šaraf *al-Maridūnī*.

*Muḥtaṣar Dīwān al-M.* Kairo<sup>2</sup> III, 343.

51. M. a. 'l-Faṭḥ b. M. Šalāḥaddīn b. a. 'l-Faṭḥ  
b. Šālīḥ aš-Šāfi' *al-Kinīnī* al-Madanī schrieb in Medīna:

1. *Al-Luḥū' wal-marḡān wal-farū'id al-ḥisān fī madā'ih maulāya al-  
wazīr al-azīm 'Iszaddīn Aṣafḥān* Esc.<sup>2</sup> 1708,7. — 2. *Ad-Dīkr wal-bayān  
līmadḥ al-wazīr Aṣafḥān* eb. 8.

52. M. *al-Ġabartī* al-Ḥanafī.

*Šarḥ qaṣīdatihī 'l-kūfīya fī madḥ an-nabī* Kairo<sup>2</sup> III, 197.

53. M. b. Ibr. aš-Šanwān ar-Rammāl al-Ġarnāṭī  
al-Andalusī.

*Badī' al-maqāl fī madḥ man naba'a baina aṣābī'ihī 'z-zulāl*, Būlaq 1319  
(Sarkis 570 anonym).

54. M. b. Ism. b. Šalāḥ *al-Kaḥlūnī*.

*Ar-Rauḍa an-nadiya šarḥ al-Tuḥfa al-ʿAlawiya*, Cmt. zu den Gedichten  
seines Vaters zum Lobe ʿAlis und seines Hauses, Dehli 1322.

55. M. b. Maḡūd Šihābaddīn.

*Bākūrāt al-faḍl*, Spruchdichtung, Ambr. C. 155, xviii, 157 fol. 74b/77  
(RSO VIII, 637).

56. M. *al-Maṣīlī*.

*Ġāmi' al-aḥzāb wal-qaṣā'id* Pet. AMK 927.

57. M. b. al-Mubārak b. M. b. Maimūn.

*Muntaha 'l-falāḥ min as-ʿār al-ʿArab*, HĤ 3139, Lāleli 1941 (MO VII, 104).

58. M. b. M. *al-Ḥarrāq* al-Ḥasanī al-ʿAlamī.

*Diwān*, gedr. in *Maǧmūʿa*, Fās 1320.

59. M. b. M. *al-ʿOmarī*.

*Diwān*, süfisch Berl. 8083<sub>1</sub> = (?) *Salāsīl al-ǧawāhir wal-ʿuqūd* Alexandria, Adab. 80.

60. M. b. M. b. Sab<sup>c</sup> *al-ʿAbsī* aš-Šāfi<sup>c</sup>.

*Ḥasanūt al-ḥaramain fī madḥ ǧadd al-Ḥasanain* Gedichtsammlung, Esc.<sup>2</sup> 1746.

61. M. b. al-Munaǧǧim al-Qaiyim *al-Fālātī*.

*Bustān*, poetische Beschreibung eines Gartens, Pet. Ros. 99<sub>5</sub>.

62. M. b. Muẓaffar b. Ya. b. Muẓaffar *az-Zarzāwī*  
al-Mālikī.

*Qaṣīdat al-iltizām fī madḥ an-nabī ʿam*, Gotha 36<sub>11</sub>.

63. M. b. Nāṣir *ad-Darāʿī*.

*Qaṣīdat Saif an-naṣr* Paris 3198<sub>6</sub>.

64. M. b. Naufal *al-Baṣīr*.

*Waḍʿ al-iṣārāt watafṣnīn al-ʿibārāt fī madḥ as-sādāt* Kairo<sup>2</sup> III, 435

65. M. b. Saʿīd *al-Kātib* a. ʿAl.

*Al-Qaṣīda al-Ḥulwānīya fī 'ftihār al-Qaḥṭānīya ʿala 'l-ʿAdnānīya waʿiz-ḥād fuḍl al-Yamanīya ʿala 'n-Nizārīya*, mit Cmt. v. Ġāzī b. Yazīd, Kairo<sup>2</sup> III, 210, V, 44.

66. M. b. al-Wāḥid *ad-Dimašqī*.

*Urǧūzat Niṣf al-ʿarṣ*, Mūsul 41<sub>11</sub>.

67. M. b. Zain *an-Naḥrīrī*.

1. Gedicht von 275 Versen über die Vergänglichkeit der Welt, aufgezeigt am Leben der Propheten und Könige Berl. 8080<sub>5</sub>, Pet. Ros. 99<sub>2</sub>. —

2. *Qaṣīdat asāfir al-anwālīn*, Gedicht von 424 Versen, Berl. 1027a.

68. Nawāziš Ḥu. Ḥān Šaidā.

*Rauḍāt al-azḥār*, Diwān, Aṣaf. I, 706-510.

69. ʿO. al-Maiyāḥ al-Yamanī Šuḡāʿaddīn al-Muwašših al-Faḡih.

*Diwān* Esc.<sup>2</sup> 374.<sup>2</sup>

70. ʿO. b. Masʿūd b. A. b. ʿAbdalʿazīz *al-Burḥan* al-Buḥārī a. ʿAl.

*Diwān* Gotha 2361.

71. Qudam b. Qādim al-Ḥamdānī al-Qaḥṭānī (Pseudonym).

*Qaṣīda fī muḥāḡarat Qaḥṭān*, s. E. Griffini, RSO VI, 1293/1303, VII, 293/363.

72. Raḡab *al-Ḥarīrī*.

*Tardīya* mit *Aḥmāl zaḡalīya* von ihm und andern Dichtern, nebst *Muwašṣaḡāt* und *Arḡiz* anderer, Kairo<sup>2</sup> III, 245.

73. S. b. ʿA. *al-Qaramānī*.

Nachahmung der *Burda* Gotha 2198.

74. S. b. Nūrallāh *al-Ḥamawī*.

Gedichte, gesammelt von Muḡyiddīn b. as-Saiyid ʿA. al-Ḥaṭīb, Brill—II,<sup>1</sup> 58, 298.

75. Aš-Šaiḡ aš-Šabūrī.

*Ġāmiʿ al-ʿūdūb*, *Arḡiz*, Mūsul 89.<sup>342</sup>

76. Šalāḡaddīn *al-Ḥalabī*.

*Al-Qaṣīda al-ʿuskarīya* im Auszug Paris 1932.<sup>4</sup>

77. Šālīḡ *at-Taḡmīnī*.

*Al-Qaṣīda al-Ḥamzīya fī madḡ amīr al-muʿminīn* ʿA. b. a. Ṭūlib dazu Ṭaḡmīs v. ʿAbdalḡaḡī b. S. al-Fārūḡī (S. 782, 8) zus. mit dem *Ṭaḡmīs* zur *Ḥamzīya* des Buṣṭrī, K. 1309.

78. Abu's-Šafāʿ b. a. 'l-Wafāʿ *al-ʿIrīḡī* al-Ḥusainī.

*Diwān* Mūsul 228.<sup>5</sup>

79. Yū. b. Badraddīn al-Mağribī *al-Anbābī* al-Miṣrī.

*At-Taḥdīṭ 'an nāzilāt dār al-ḥadīṭ*, Gedicht, Brill—H.<sup>2</sup> 99.

80. Yū. b. Ḥammūya Faḥraddīn.

*Diwān* Brill—H.<sup>1</sup> 36, 268 (a. d. J. 1003).

81. Yū. b. Sa'īd b. 'A. *al-Kafarqūqī* aṭ-Ṭuwawī (Ṭā'ī).

1. *Durar an-nuḥūr fī'l-tauba ila'l-malik al-ḡafūr*, erbaulicher *Diwān*, mit je einem Zwischenstück in Prosa, Berl. 3319,9, 4347, 4348/9, 8888,3, Tüb. 130,15, Br. Mus. 1152, Vat. V. 914,1. — 2. *Muḥammasa* über seinen Seelenzustand, vom 21. Ğum. II, 971/5. 2. 1564, Wien 1997,4.

82. Abū Zaid *al-Hilālī*.

*Al-Mağrawīya*, 360 Verse über die Zukunft Ägyptens, Berl. 8065,4.

## 2. Kunstprosa und Unterhaltungsschriften

1. 'Abbās b. 'A. b. Nūraddīn al-Makkī al-Ḥusainī *al-Mūsawī*.

*Nuḥat al-ḡalīs waṣṣunyat al-adīb al-anīs*, K. 1293, 1323.

2. 'Abdal'azīz *al-Kāšī* (= b. a. 'l-Ġanā'im b. A. S. 257, 1a, 1?)

*Rauḍat an-nāẓir waṣṣunyat al-ḥāṭir*, HH III, 6692, eine Anthologie, Top Kapu 2452 (RSO IV, 703).

3. 'Abdalfattāḥ b. M. aš-Šubrāwī al-Mālikī b. a. M. b. 'Abd.

*Ḥīyat al-kuramā' waḥaḡat an-nudamā'*, ethischen Inhalts, HH III, 112,4633, Gotha 1232, Brill—H.<sup>2</sup> 157,1.

4. 'Abdalkarīm.

*Iḥtiyār al-mumtī'* Kairo<sup>2</sup> III, 7a.

5. ʿAbdalkarīm b. Kamāladdīn al-Anṣārī *al-Iʿāṣ-  
raḡī* aš-Šāfiʿi.

*Al-Qamar aṭ-ṭālīʿ wanuzhat al-muṭālīʿ*, Gotha 2172, Cambr. Prest. 57,  
n. 209.

6. ʿAl. b. Ḥ. al-ʿAfīf *al-Kʿāsarūnī* 11. (?) Jahrh.  
(s. S. 426<sub>24</sub>).

*Taḍkirat al-Kʿāsarūnī*, Āṣaf. II, 1510, 130.

7. ʿAl. b. Maḥmašād<sup>1)</sup>.

1. *K. al-Iḥtiyārūt*, Adabbuch, Pet. Ros. 182, 1. — 2. *al-Marwāʿiṯ wal-  
ḥikāyāt* Kairo<sup>2</sup> II, 299.

8. ʿAl. al-Miṣrī.

*Ḥanʿ al-qabs waʿuns an-nafs*, Adabbuch nach dem Muster von al-ʿĀmilis  
*Kaškūl*, Kairo<sup>2</sup> III, 242.

9. Abū ʿAl. *al-Qoraṣī*.

*Lisān al-qaum, al-Iṣāra*, Rāmpūr I, 328, 34.

10. ʿAl. *as-Sukkarī*.

*Al-Maqūma as-sanīya* Dam. ʿUm. 89, 116.

11. ʿAbdalmuʾmin b. A. *al-Bakkūʾ*.

*R. al-Muʿammayāt* Landb.—Br. 412.

12. ʿAq. *al-Qabbānī*.

*K. al-Hiḡḡ* Dam. ʿUm. 89, 126.

13. ʿAbdalwahrhāb b. M. *an-Niṣābūrī* (= b. al-  
Ḥalīfa, dem Commentator der *Wiqāya*, HH VI, 465?).

*K. al-Maʿānī wal-ḥikam* AS 4278/9 (WZKM XXVI, 95).

14. A. *al-Abšīrī* Šihābaddīn.

*Al-ʿUmda fī madḥ aš-šaiʿ waḍiddih*, anon. Auszug a. d. J. 1156/1743,  
Leid. 525.

---

1) Nach al-Manīnī zu ʿOtbi, bei Rosen a. O. ein bei den Karrāmiya  
häufiger Name.

15. A. b. A. *al-Faiyūmī*.

1. *Al-Isārūt wad-dalū'il ilā bayān mā fi 'd-dīk min aṣ-ṣifāt wal-faḍā'il* Brill—H.<sup>2</sup> 1156<sub>1</sub>. — 2. *Ḥusn as-sulūk fī ma'rifat adab al-malik wal-mulūk (mumlūk?)* eb. 2.

16. A. b. A. *as-Salṭawī*.

*Zubdat al-udabū' waṣāriḥ ṣudūr al-alabbā'*, Paris 3579/80.

17. Abu 'l-Ḥ. A. b. al-Ḥ. b. 'A. *al-Wazīr as-Saiyid*.

*Al-'Iqd an-nafīs wanuzhat al-ḡalīs* Mōṣul 234<sub>1</sub>130.

## 18. A. al-Muḥaddiṭ aš-Šāfi'ī Muwaffaqaddīn a. Darr.

*Maḥāsīn al-maḡālīs waḡalwat al-ʿarā'is* Mōṣul 157<sub>1</sub>120<sub>2</sub>.

19. A. b. M. Čelebī *al-Kaukabānī*.

*ʿIṭr nasīm aṣ-ṣubā* Rāmpūr I, 605<sub>1</sub>251.

20. A. b. Ya. b. Ḥ. b. *al-Ḥaḡḡār*.

*Al-Ḥarb al-ma'sūq baina laḥm aḡ-ḡa'n waḡawāḡir as-sūq*, eine Geschichte im Genre von 1001 Nacht, Esc.<sup>2</sup> 1837<sub>15</sub>.

21. 'A. b. 'Abdalḡaqq *al-Qūṣī*.

*Manzūmat Naḡmat an-nūi fī nīmat aš-šāi* mit Cmt. *Dikrū mass aṭ-ṭā'ij fī laṭū'if tuḡawwī šāriḥi 'š-šāi fī 'ṭ-ṭā'if* Kairo<sup>2</sup> III, 154.

## 22. 'A. b. 'Al. aš-Šāfi'ī.

*Al-Muḡḡib al-muṭrib* Top Kapu 2387<sub>2</sub> (RSO IV, 706).

23. 'A. b. M. *al-Qarabāḡī*.

*Tuḡfat az-zamān wanuzhat al-ḡullān*, eine Anthologie, Gotha 2169.

## 24. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. M. Qiwāmaddīn.

Sprichwörterammlung, Auszug von a. 'Al. M. b. Ibr. al-Ḥāzī Brill—H.<sup>2</sup> 157<sub>3</sub>.

25. 'A. b. 'O. b. Ibr. *al-Kattānī al-Qīmātī*.

*Nuzhat al-maḡālīs fī tuḡfat al-muḡālīs* Tūnis, Zait. III, 261<sub>1</sub>1744.



## 26. Amīr Celebī.

*Nafaḥūt ar-raihāna* Sarwili 254.

## 27. ʿAzīz al-Miṣrī.

*Al-Munṣaʿūt al-ʿAziziya* Dam. ʿUm. 89, 122.

## 28. Baḥtiyār.

*Al-Inṣāʿ fi ʿl-ḥikam wal-aḥbār* Berl. 7393.

## 29. Abū Bekr b. Marzubān.

*K. al-Murūʿa* Dam. ʿUm. 30, 56.

## 30. Abū Bekr b. Sālim.

*Miftāḥ as-sarāʾir wakanz ad-dahūʾir* Āṣaf. I, 388, 18, 4.

31. Faḥraddīn b. a. Bekr b. Zurāiq al-Ḥamawī  
*al-Būrīzī*.

*Ḥall al-ibriz ʿala ʿl-muḥalla ʿl-ʿazīz* Kairo<sup>2</sup> III, 88.

32. Abu ʿl-Faṭḥ *al-Miṣṣī*.

*Riyāḍ al-ādūb wanuṣṣat al-aḥbāb*, Auszug Esc.<sup>2</sup> 388.

33. Hibatallāh b. ʿAbdalwāḥid *al-Ḥwārizmī*.

*K. al-Manūqib wal-maḡālib* Dam. Z. 79 (ʿUm. 86 wo h. M.) 18 =

(?) H. b. M. b. ʿAbdalwāḥid, dessen *Amūli b. al-Ḥusain* III I, 428, 1178 ohne Datum nennt.

34. H. b. Hu. *al-ʿAqqād* ad-Dimašqī.

*Ġināyat al-labīb ʿinda ġaibat al-ḥabīb* Paris 3036.

35. Ġamāladdīn al-H. *al-Ḥinnī*.

*Farqad al-ġurabāʾ wasirūḡ al-udabāʾ*, eine *Maqāma* Kairo<sup>2</sup> III, 271.

## 36. Hu. b. Masʿūd aš-Šāfiʿī Šarafaddīn.

1. *Ḥadiqat al-baḥār fi ʿl-muṣṣḥara bain as-samāʾ wal-arḍ wal-lail wan-nahār* Rāmpūr I, 584, 79. — 2. *Maqāmat al-Masʿūdī* eb. 618, 1375.

37. Hu. b. M. b. Ḥabīb a. 'l-Q.

*Maqūlāt al-mağānīn* Rāmpūr I, 351, 215.

38. Hu. b. S. b. *Raiyān* al-Ḥusainī Sarafaddīn.

*Al-Muqāmūt ar-Raiyānīya* Gotha 2684.

39. Ḥalīd b. Diyā'addīn.

*ʿIqd al-ğanḥar* Rāmpūr I, 314, 248.

40. Ibr. b. ʿA. b. A. b. al-Hādī Ṣārimaddīn a. M.

*Al-Maqūma al-manẓariya wal-fūkiha al-ḥabariya* Landb.—Br. 358.

41. Ibr. b. Mufarriğ (Farağ) aṣ-Ṣūrī (Ṣūlī).

*Sīrat (Aḥbār) al-malik al-Iskandar (wal-Ḥiqr)* Gotha 2385 (wo andre Tidss. aufgez.) dazu Leid. 1086, Brill—H.<sup>1</sup> 91, 2170, Berl. 9108, 9118, Paris 3682/7, Lindes. (Crawford) 669/74, öfters anonym.

42. Abū M. ʿIsā b. ʿA. b. A. al-Laḥmī al-Andalusī *al-Isbīlī*.

*ʿUyūn al-aḥbār* HH IV, 287, 8454, Gotha 1225.

43. Ishāq b. Ibr. *al-Ḥuttalī* a. 'l-Q.

*K. ad-Dībūğ* Dam. Z. 32, 48, 2.

44. aṣ-Ṣaiḥ Ishāq.

*Ḥilyat al-kuramāʾ wabahğat an-nudamāʾ* Alger 1880.

45. Ism. b. Hu. b. a. 'l-Faṭḥ b. a. *Sinān*.

*Anīs al-munğatīʿīn*, vor 855/1541, Rāmpūr I, 329, 41.

46. Al-Kisāʾī.

*Rauḍat al-ʿāṣiq wamuzḥat al-wāmiq* Top Kapu 2373 (RSO IV, 704).

47. Maḥmūd b. ʿAbdalğalīl *al-Mauṣiṭī*.

*Taqḥkirat al-albūb wanasīḥat al-aḥbāb* Mōşul 143, 35, 2.

48. Maḥmūd b. Maḥmūd *al-Gulistān* al-Ḥasanī.

*Anīs al-waḥda waḡalīs al-ḡalwa*, ar.-pers. Anthologie, III I, 489, 1402, Skutari, Selim Āgā 896, ZDMG 68, 57.

49. Maḥmūd b. M. *al-Qarabūḡi*.

*Al-Muḥāḍarāt* Berl. Oct. 2395.

50. Maʿrūf b. A.

ʿAḡḡib *al-aḡbār ʿan Miṣr al-amṣūr* Mōṣul 234, 128.

51. M. b. ʿAl. b. aṭ-Ṭāhīr *an-Niṣābur* a. Bekr.

*Laṭāʾif al-maʿārif* Top Kapu 2403 (RSO IV, 708) Photo Kairo<sup>2</sup> III, 318.

52. M. b. ʿAr. b. M. *al-Masʿūdī*.

*Maḡānī ʿl-muqūmāt fī maʿānī ʿl-maḡāmūt* mit Cmt. Ḥamīd. 1195 (ZA 27, 148).

53. M. b. A. *al-Kātibī* al-Andalusī a. Ḥafṣ.

*Mufāḥarat as-saif wal-qalam* AS 4271 (WZKM 26, 91).

54. M. b. A. *al-Muḡrī* al-Anbārī Šamsaddīn a. ʿAl.

1. *Bulūḡ al-arab fī laṭāʾif al-ʿArab*, Hds. a. d. J. 1127, Kairo<sup>2</sup> III, 38. —
2. *al-Muḡtār min nawādir al-aḡbār* eb. 339, IV, b, 78, Āṣaf. II, 1516, 112.

55. M. b. ʿA. b. Ḥalaf *al-Hamaḍīnī*.

*Manḡūr al-manḡūm al-Bahāʾī*, III VI, 181, 13143, ohne Datum, Köpr. 1298 (MSOS XIV, 16, 23a).

56. M. b. ʿA. *al-Muštīlī*.

*Al-Anwār al-lūʾiḡa wal-azḡūr al-fāʾiḡa*, erbauliche Geschichten aus b. Ḥāḡib, aṣ-Šabrahītī und den *Arbaʿūn an-Nawawīya*, Paris 2017.

57. M. Amīn b. Ḥ. *al-Mīrḡanī*.

1. *Ḥurr ḡalīs waʿanfāl anīs* Paris 3578. —
2. *Taḡwīr an-niṣūb* Rāmpūr I, 174, 81.

58. M. Amīn b. Ibr. b. Yūnus b. Yāsīn al-Ḥusainī *al-Mauṣilī*.

*Aurāḡ aḡ-dahab fī ʿilm al-muḥāḍarāt wal-adab* Berl. 8437/8.

59. M. *al-Bardaʿi*.

*R. al-Qalam*, Nachahmung der *R. al-q. ad-Dauwānīs*, Wien 2003, 39, Leidl. 441.

60. M. Ġaʿfar b. aš-Šaiḥ *al-Bulāqī*.

*Tuhfat al-ḥullān* (Hds. a. d. J. 1246), Āṣaf. I, 616, 599.

61. M. b. Ḥ. *al-Ġarīb*.

*Surūr al-arwāḥ warūḥ al-afrāḥ*, ein Adabbuch, Kairo<sup>2</sup> III, 184.

## 61a. Abū Bekr M. b. al-Ḥ. al-Ḥaḍramī al-Murādī.

*R. fi 'l-ḥikam wal-ādāb*, Alexandria, *Adab* 152.

62. M. *al-Ḥaṭīb as-Salmānī*.

*Lumaḥ as-siḥr* Bibl. Daḥdāḥ 240.

63. M. Mağdaddīn b. Zāhira *al-Irbilī*.

*Tuḥf al-ḥayāl* Berl. 8466, Manch. 679A.

64. M. al-Mahdī *al-Ḥifnāwī*.

Contes du cheykh al-Mohdy, trad. de l'Ar. par J. J. Marcel, Paris 1835, 3, voll.

65. M. b. Maḥmūd b. M. b. Maḥmūd *at-Taqaḍī*  
a. Bekr.

*Ar-Rauḍa az-zāhira fi'l-amṭāl as-sāʿira* (Hds. v. J. 732/1331) Manch. 776.

66. M. b. Maḥmūd b. M. *al-ʿAğlānī* aš-Šāfiʿī.

*Rauḍ al-ʿuṣṣāq fi makārim al-aḥlāq* Ambr. C 176, xviii (RSO VIII, 284).

## 67. M. b. M. b. Muʿizz.

*Qisṣat al-Bahnasā wamā fihā min al-ʿağāʾib wamā waqaʿa liš-ṣaḥāba fihā*, K. 1288, Bombay 1297.

68. M. b. M. *al-Wahrānī* Ruknaddīn.

*Maqāmāt waRasāʾil* AS 4299 (WZKM 26, 71).

69. M. b. al-Murtahil *al-Ḥamdūni* Šamsaddīn.

*ʿA. al-Ḥadāʾiq* Rāgib 1090 (MFO V, 538).

70. M. b. Muṣṭafā Nūraddīn *as-Sahṣṣu* aš-Šāfiʿī  
al-Burhānī.

*Al-Maḥāsīn al-adabīya fī matwāʾiz al-barīya* Brill—H.<sup>1</sup> 780, 21091.

71. M. *an-Našʿūr*.

*Ṭirāz al-ḥulla fī salṭanat al-qulla* Brill—H.<sup>1</sup> 676, 2161.

72. M. b. ʿOṭmān b. M. b. ʿOṭmān b. *Ḥulla*  
al-Wāʾiz Šamsaddīn.

*At-Tahānī wal-biṣārūt wal-marāʾi wal-iṣārūt* (Hds. a. d. J. 843), Esc.<sup>2</sup> 553.

73. M. *al-Qamḥiṭwī* (nach ʿAbdalḡanī an-Nābulusī).

*Nuḣḥat al-iḥwān fī ʿl-qahwa wad-duḥūn* Gotha 2105.

74. M. b. al-Q. a. *Naṣr* a. ʿA.

*Al-Aḥbār wal-ḥikāyāt* Dam. Z. 30, 172.

75. M. Ef. Saʿd b. M. Saʿd *al-Miṣrī*.

*Tuḥfat ahl al-fukāḥa bil-munādama wan-nazāḥa*, K. 1307 (Sarkīs 1661).

76. Abū M. b. Sirāḡaddīn.

*Buḡyat al-arab wariyūḍ al-adab*, 321 Erzählungen, Kairo<sup>2</sup> III, 36.

77. M. b. Šihābaddīn.

*Maḡāhir al-asrār wanawādir al-aḥbār* Sulaim. 839.

78. M. b. a. ʿl-Walīd *al-Ḥalabī*.

*Al-Ġauḥara al-muḍṭa* Qiliš ʿA. 739.

79. M. b. Yaʿqūb *al-Maḡdisī*.

*Tuḥfat al-ʿuḡalāʾ*, Anekdoten und Gedichtproben, Gotha 2171.

79a. M. b. Zain *al-ʿIbādī* al-Bakrī.

*Safīna*, Wien 493.

80. Al-Muwaffaq b. al-Munğah *al-Ğurğānī* a. 'l-Ma'ālī.

*Al-Mu'nis*, Sammlung von Anekdoten, Gedichten usw., Gotha 2165.

81. Nağmaddīn *al-Ğa'farī* at-Tibrizī.

*Aḥsīn al-kalām wamaḥāsīn al-kirām* Bibl. Daḥdāḥ 264.

82. Nāşir b. Şāliḥ.

*Tuḥfat al-aşḥāb* Āşaf. II, 1508.<sup>58</sup>

83. Naşr b. Ibr. b. Naşr *al-Maqdisī* a. 'l-Faṭḥ.

*Ḥikāyāt ḥisān* Dam. Z. 30, 17-3.

84. Nūraddīn *al-Wāsītī*.

*Uns al-waḥīd*, Anthologie, AS 3786 (WYKM 26, 80).

85. 'O. Ḥān *al-Madanī*.

*Maşra' al-ʿaṣṣān* Āşaf. I, 672.<sup>171</sup>

86. 'O. b. Ibr. *al-Ausī* a. Ḥaḥş.

*Naṭr al-kalām fī qışṣat Yūsuf ʿam.* Fātiḥ 3913/4.

87. Al-'Omari.

*Nūr al-iqtibās* Dam. 'Um. 89.<sup>98</sup>

88. 'Oṭmān *al-Qibābī* Samsaddīn.

*Nuḣat al-qulūb wan-nawāzīr fī ġarāʾib al-ḥikāyāt wan-nawādir*  
Paris 3577.

89. 'Oṭmān aṭ-*Tarābulusī*.

*Al-Furwākih al-Badrīya* Āşaf. II, 1654.<sup>53</sup>

90. Abu'l-Qāsim, neuzeitlicher Yemenier.

*At-Tuḥaf wal-anwār al-muntaḥab min al-balāğāt wal-aş'ār* Leid. 530/1.

91. Quṭbaddīn b. 'Alā'addīn b. Šamsaddīn al-Ḥanaḥī  
al-Makkī, Muṭī 'l-ḥaramain.

*At-Tamaṭṭul wal-muḥādara bil-abyāt al-muṣṣada an-nādira* Münch. 589

92. Quṭbaddīn *al-Frškūrī* (Fāriskūrī?)  
*Mağmūʿ baḥr al-ḥikāyāt* aus 1001 N. usw. Br. Mus. Suppl. 1170.
93. Abū Saʿīd b. Maḥdī b. a. Saʿīd *as-Sīmanānī*.  
*Šams al-adab* (HH IV, 73, 7641, ohne Datum) Kairo<sup>2</sup> II. 19.
94. S. b. ʿAbdallaṭīf *al-Anṣārī*.  
*Zahr al-bustān waʿuns an-nadmān* Jer. Iḥl. 73, 14.
95. Šamsaddīn b. aṭ-Ṭabbāḥ.  
*ʿUyūn al-yayqān* ʿUm. 1650.
96. Šadraddīn *al-Abīwardī*.  
*Zād ar-rifq* Laleli 1786 (M<sup>o</sup> VII, 105).
97. Šālīḥ b. Ğanāḥ *ar-Rabaʿī*.  
*Al-Adab wal-murūwa* Kairo<sup>2</sup> III, 9a.
98. Šalāḥaddīn b. M. b. ʿA. aš-Šāfiʿī.  
*Rūḥ al-mağālīs waʿanīs kull ġālis*, Geschichten aus Qorʾān und Tradition,  
 Paris 3549/50.
99. Aṣ-Šālīḥī nach dem 8. Jahrh.  
*Safīnat (al-bulaḡāʿ)* Wien 420, Paris 4236, 21, Br. Mus. Suppl. 1147,  
 Brill—H.<sup>1</sup> 162 (*Mağmūʿat M. aṣ-Š.*).
100. Ṭalīb b. as-saiyid ʿAq. *al-Minqār*.  
*Al-Farʿīd fī maḥāsīn al-farwāʿid*, Brill—H.<sup>1</sup> 552, 2239, 1.
101. Abū Ṭāḥir *al-Ḥamawī*.  
*Tanzīḥ al-mulūk fī waṣf al-kilāb* Dam. ʿUm. 86, 16.
102. ʿUbaid *as-Zakānī*.  
*Nawādir al-amṯal* Vat. V. 296, 8.
103. Ya. b. A. widmete dem Sulṭān al-Malik al-Ašraf a. Našr:  
*Rūḥ al-maʿārīf bil-ḥikam wal-laṭāʿīf* Brill—H.<sup>1</sup> 87, 2153.

## 3. Die Philologie

1. Ibn a. 'Abbād al-Yamanī.

*K. fī 'ilm al-ʿarabiyya* Esc.<sup>2</sup> 120,1.

2. 'Abdalbāqī b. 'Al. *at-Tanūḥī* a. Ya'la.

*K. al-Qawāfī fī 'ilm al-ʿarūd* Dam. Z. 86, 'Um. 91,25.

2a. 'Abdalkarīm *az-Zaiyāt*.

*R. fī 'l-Farq bain al-ʿalam aš-šuhṣī wasm al-ġins waʿalam al-ġins* Alexandria, Naḥw 36 u.

3. 'Al. b. A. *as-Samḥūdī*.

*Idūḥ al-bayān* Āsaf. II, 1306.

3a. 'Al. (b.?) A. b. M. *al-Guzūlī* at-Tmī al-Haštūkī schrieb 1083/1672:

*Tuḥfat ar-rabb al-ma'būd 'alā ta'arīf an-naḥw wal-ḥudūd* mit <sup>4</sup>Bezug auf die *Āḡurrūmiyya* Gotha 308 (wo 'A. b. M.) Alexandria, Naḥw 5.

4. 'Al. *al-ʿAtṭānī*.

*Al-Luṭfa 'alā 'l-Quṭfa (fī'n-naḥw)* Āsaf. II, 1656,24.

5. 'Al. b. Ḥāzīm b. S. al-Murīd aš-Sāfī, Ġalāl-addīn (vor 1022/1613).

*Al-Išāra fī 'ilm al-ʿibāra* Kairo<sup>2</sup> II, 174.

6. Abū 'Al. *al-Ḥaḍramī*.

*Muškil ʿrūb aš-ʿār as-sitta* Fās, Qar. 1194.

7. 'Al. b. M. b. 'Al. *az-Zakī al-ʿIzzī* al-Ḥanafī al-Ḥanbalī.

*Al-Murūḡ az-zakīya fī tauṣiyat ad-durūḡ al-ḥiṭābiyya*, Briefsteller, Esc.<sup>2</sup> 557 (Hds. v. J. 897).

8. 'Al. b. M. b. Ism.

*Riyāḍ ar-rabīʿ fī 'ilm al-maʿānī wal-bayān wal-baḍīʿ* Ambr. C 40, ii (RSO VIII, 62).



9. 'Al. b. al-Muḥtār *al-Ḥimyarī* aš-Saušāwī al-Ḥaidī.

1. *Naḡm al-marṣūn al-mafḍūḍ fī 'ilm al-'arṣ* Kabūl 511, 544, 547. —  
 2. *ar-Rauḍ al-anīq wal-ḡuṣn al-warīq fī 'ilm al-ḥadī* war-raḡḡ eb. 7. —  
 3. *Kanz al-mulāḥ fīmā lil-ḥadīṯ min al-muṣṭalah* eb. 544, 546.

10. 'Al. *an-Nuṣairī*.

*At-Tabṣira wat-tadkira fī 'n-naḥw* Fas, Qar. 1196.

11. 'Abdalmagīd b. 'A. b. M. b. 'A. b. A. b. M. al-Ḥasanī *al-Munāwī* aš-Šūfī.

*Al-Asmā' wa-kumūkū* Kairo<sup>2</sup> II, 2a.

## 12. 'Abdalmalik b. Maḥmūd b. Mu min al-'alī.

*Mi'rūṣ an-naḥw* Rāmpūr I, 555-249/50.

13. 'Aq. b. A. *al-Ḥusainī*.

*Fuḥ al-Qāmūs* Āsaf. II, 1730, 191.

14. 'Ar. b. a. 'l-Fauz b. 'Al. Suḥaib b. a. 'l-Ḥair  
'O. al-Ḥarīrī as-Sabīlī al-'Irāqī *al-Bulāḡ* a. 'r-Raḡā  
vor 1062/10652.

*Marātib aš-ṣafī wa-ta'rif bim uṭūb an-naḥw wa-ta'rif* Leid. 253.

15. 'Ar. al-Miṣrī *al-Ḥaiyūmī*.

*Muqaddima fī aḥkām hamz al-waṣl* Qawala I, 31.

## 16. 'Abdassalām b. 'A. b. al-Ḥu. vor 991/1583.

*Kaṣf al-ḡumūd fī 'ilm al-'arūd* Āsaf. I, 154, 72.

17. 'Abdalwahhāb b. Ḥ. b. Barakāt Samsaddin  
a. 'l-Q.

*Muṭallaḡāt Quṭrub* Brill—II.<sup>1</sup> 126, 2288.

18. 'Abdalwahhāb b. Yū. *al-K'urdī* um 860/1456.

*Raḡ aš-ṣakk wa-l-main fī taḥrīr al-fannain* Berl. 7170/1.

## 19. A. b. 'Abdassalām a. 'l-'Abbās.

*Muḥtaṣar k. Ṣafwat al-adab* Fātūḥ 4079 (MFO, V, 505).

20. A. ad-Darwiš al-Mālikī al-Aḥmadī *al-Burullusī*.

*Al-ʿAqida ad-Darwišiya fi taḥrīr as-saḍʿ al-funūn al-adabīya*, über die 7 neueren Gedichtarten, Brill—H.<sup>2</sup> 409/10, Kairo<sup>2</sup> III, 255 (benutzte die *Nubḍa fi ʿl-funūn as-saḍʿ* von ʿAbdalwahhāb b. Yū. al-Banwānī, Brill—H.<sup>1</sup> 695, 2408).

21. A. b. Ġalāladdīn b. Maḥmūd al-Ḥasanī *al-Baiṭārī* Fahraddīn.

*Ḥulāṣat al-inšāʾ fi ʿl-murāsala* Bat. Suppl. 832.

22. A. *al-Ġunaimī* al-Anṣārī.

*Tumarūt al-bustān fi taḥqīq masʿalat ar-rummān* Brill—H.<sup>1</sup> 749, 2957.

## 23. A. b. Hārūn a. Bekr Šihābaddīn.

*Al-Lafz al-lāʾiq wal-maʿna ʿr-rāʾiq*, *Manẓūma fi ʿl-alḡāz al-luḡawīya*, mit Cmt. v. M. Šukrī al-Makkī, 14. Jahrh. d. H., in einer *Maḡmūʿa*, K. 1318/1900 (Sarkis 270).

24. A. b. Iskandar *al-Ḥiwārizmī* al-Ḥanafī.

*Ḥidāyat al-mubtadʾin fi maʿrifat al-maḥāriḡ wal-wuqūf waʿaḥkām nūn as-sākina wat-tanwīn* Rāmpūr I, 45, 6.

## 25. A. b. ʿImrān.

*At-Taḥqīqūt al-Bābilīya* Dam. ʿUm. 77, 167.

## 26. A. b. Masʿūd Šihābaddīn.

*Ḥall al-alḡāz* Kairo<sup>2</sup> II, 104.

27. A. b. M. b. ʿA. b. Waigālān b. Namārī b. Muʿnis *al-Biḡʿāʾī*.

*Ar-Rauḍ an-nasīm fi maʿāni ḥurūf al-muḡam* Esc.<sup>2</sup> 35.

28. A. b. M. *al-Ġazzāzī* az-Zabīdī.

Cmt. zu seinen *al-Isārūt al-wāfiya fi ʿilm al-ʿarūḍ wal-qāfiya* Br. Mus. Suppl. 993, iii, Vat. V. 1078, 8.

## 29. A. b. M. b. M. Muʿinaddīn a. ʿl-ʿAbbās aš-Šahrastānī at-Takritī.

*Muḥkam al-inšāʾ fi ʿl-farq bain aḍ-ḍād waḡ-ḡāʾ* Kairo<sup>2</sup> II, 34.

30. A. b. M. b. Mūsā *al-Bairūtī*.

*Naẓm at-Tuḥfa al-Bairūtīya fi ʿilm al-ʿarabīya* Sbath 1196, 2.

31. A. b. al-Muntaṣir.

*Urğūza fī ḥawāṣṣ al-ḥurūf* Vat. V. 1255,2.

32. A. b. Muṣṭafā Lālī.

*Qawānīn aṣ-ṣarf* Qilič 'A. 993, Alexandria, Ṣarf 10 (Hds. a. d. J. 1011).

33. A. b. 'Oṭmān b. 'O. a. 'l-Ḥ. al-Ḥābūrī Šaraf-addīn *as-Sinğārī*.

*Šifā' al-marīd fī abyūt al-qarīd* Kairo<sup>2</sup> II, 138.

34. A. Šihābaddīn al-Ḥauwāš a. 'l-'Abbās.

*Al-Ta'tīf al-kāfi fī 'ilm al-'arūd wal-qawāfī* Rabā' 505, iii.

35. Al-Aḥfaš b. al-Ḥu. Šalāḥaddīn.

1. *Al-'Iqd al-waṣīm fī aḥkām aṣ-ṣarf wal-taqṣīm* Berl. 6900, Ambr. B 9 (RSO IV, 95). — 2. *Nuḥḥat at-tarf fī 'l-ğārr wal-muğrūr waṣ-ṣarf*, verf. im Ğum. II, 1135/1723, Berl. 6900, Leid. 260.

36. 'A. b. 'Abbās *al-Maqqarī* aš-Šarīf.

*Ar-R. al-Maqqarīya an-naḥwīya fī 'l-ğumal al-'Arabīya* Alexandria, Naḥw 37,6.

37. 'A. b. 'Al. *an-Naṣībīnī*.

*Ḥāfiyat al-qamar fī 'l-'amal bil-ḥurūf at-tamānīya wa-ḥrīn ḥarṣan* Gotha 1253,2.

38. 'A. b. al-Amīn *al-Ğaṣṣīrī* (?) schrieb 1186/1722:

*Itḥāf al-albāb bifadl al-ḥiṭāb*, über *Ammā bu'd*, Alexandria, Naḥw 1.

39. 'A. b. Faiḍallāh *al-Mar'asī*.

*Šarḥ ar-R. fī 'l-muğāzāt wal-isti'ārāt* Pet. AMK 932.

40. 'A. b. Ḥalīl b. A.

*Šarḥ al-Boṣrawīya fī 'n-Naḥw* (No. 109) Dam. 'Um. 176,149.

41. 'A. b. 'Isā *an-Naḥwī*.

*Al-Ğāz an-naḥwīya* Kairo<sup>2</sup> II, 79 (s. No. 96).

42. 'A. b. M. *al-Buḥārī* 'Alā'addīn.

*Nuḥḥat an-naḥw fī kašf ḥaqīqat al-inšā' wal-ḥabar* Mūsul 105,81.

43. °A. b. M. *al-Herewī*.

*Aḡ-Ḍaḡā'ir fi 'n-naḥw* ҲҲ III, 325,5773 (wo as-Suhrawardī), Esc.<sup>2</sup> 33 (Hds. v. J. 768).

44. °A. b. al-Muqri'.

*Al-Ḥiḡā'a al-muṣṭana'a fi maqāṭi' al-buḡūr al-muḡṭara'a* Berl. 7152.

45. °A. b. °Oṭmān.

*Talḡiṣ al-asās fi 't-taṣrīf*, Stambul 1305.

46. °A. b. Sālīm b. M. al-°Ubādī *aš-Šunainī*.

26 Kāmilverse über die Wörter mit Ṣā', Berl. 7021.

47. °A. *aš-Šuruntāšī*.

*Auṣān al-buḡūr aš-šī'riya wal-funūn al-adabīya* Berl. 7162.

48. Abū Bekr b. Hārūn al-Luḡawī.

*R. al-Ġarīb* in Versen Berl. 7096.

49. Ḥāḡḡī Bulah.

K. *Bulah fi 'l-ma'ānī wal-bayūn*, Hds. a. d. J. 1093, Ambr. A 95, v, RSO III, 593.

50. Ġa'far b. Baššār *al-Asadī*.

*Qaṣīdat al-Ġarīb* Kairo<sup>2</sup> II, 25.

51. Abū °A. Hārūn b. Zakarīyā' *al-Ḥaḡrī*.

*At-Ta'liqāt wan-nawādir* (ҲҲ V, 387,14012 *an-Nawādir al-mufīda* ohne Datum), einzelne Verse mit Cmt. Kairo<sup>2</sup> II, 8.

52. Ḥabīballāh *as-Saḡāwandī*.

*Muṣil al-aḡlāṭ* Rāmpūr I, 517,95.

53. Ḥ. b. a. °Abbād.

*Muḡtaṣar fi 'n-naḥw* mit Cmt. v. a. Su'ūd b. Faṭḥ Kairo<sup>2</sup> II, 135.

54. Abu 'l-Ḥlāṣ Ḥ. b. °Al. *al-Baḡšī*, gest. 1190/  
1776.

*Taḡrīr al-maḡūl fi mas'alat al-aḡ'āl* Alexandria, Naḥw 37,11.

55. Ḥ. *al-ʿAdawi*.

*Natīḡat afkār al-ḡiqāt fimā liṣ-ṣifāt min at-tāḡiqāt* Rabaḡ 449. v.

56. Abū ʿAl. al-Ḥ. al-Miṣrī *al-ʿAndalusī*.

*Lamḡa fī ʿilm al-ʿarūd* Landb.—Br. 396.

57. Abu ʿl-Ḥ. *al-Muṣanī*.

*K. al-Ḥurūf* Leid. 236.

57a. Ḥ. as-Saḡḡān *ad-Damanhurī* schrieb 1140/  
1727:

*Manzūma Lāmiya fī ʿl-ʿarūd* Alexandria, ʿArūd 4.

57b. Ḥ. b. Yāsīn, 8. Jahrh.

*R. fī uṣūl al-ḡaṭṭ* Alexandria *Waqʿ* 6 (Hds. v. J. 1088).

58. Ḥātim b. Ibr. b. al-Ḥu. *al-ʿIḡmīdī*.

*Mafātīḡ al-kunūz* oder *Mafātīḡ an-nīʿma wal-ḡaṭīn*, Hds. a. d. J. 1199.  
Berl. Qu. 1702.

58a. Ḥu. b. Ġamāladdīn *ad-Dairkuṣī*.

*Kanz al-ʿiḡāz fī ṣarḡ ʿAlaḡūt al-maḡār*, Cmt. zu seiner R., Alexandria,  
*Balūḡa* 17.

59. Ibr. b. A.

*Alfiya fī ʿn-naḡw* Esc.<sup>2</sup> 1758.<sub>g</sub>.

60. Ibr. b. A. al-Anbārī al-Baḡdādī a. Ishāq.

*At-Taṣbīḡāt*, Vergleiche bei den Dichtern, Kairo<sup>2</sup> iii, 62.

61. Idrīs b. A. b. Idrīs.

*Kaṣf al-ḡaṭṭ al-ʿan aḡkām al-ḡumal* Āṣaf. II, 1726.<sub>10</sub>.

62. Idrīs b. Yū. b. Muṣṭafā b. Ya.

*R. fī baʿḡ muḡāz al-mufrad wal-murakkab wal-istʿārāt* Bol. 453.<sub>10</sub>.

63. ʿIsā *al-Lumāʿī*.

*Al-Abḡur al-mustaḡsana*, Metrik, Rabāḡ 291, iii.

64. Ishāq b. M. *al-Āšʿ*.

*Al-Wuḡūh fi 'l-luḡa* Aleppo 1345/1929, zusammen mit al-Aḡdābīs  
*Kifāyat al-mutaḥaffiṣ* (I, 541,4).

## 65. Kammūn Tāḡaddīn.

*Talḥiṣ i'rāb al-kitāb* Āsaf. I, 536,127.

66. Luṭfallāh *al-Arsanī* (vor 1184).

*Šarḥ ḡāyat al-iḡāz fi 'l-ḥaḡiqa wal-muḡāz* Leid. 342.

67. Al-Hāḡḡ Maḥmūd ʿAẓm a. Yumn *aṭ-Ṭarābulusī*.

*Šarḥ aṣ-ṣudūr fi asmā' al-ḥumūr* Berl. 7057.

68. Maḥmūd b. M. *al-Kilānī*.

*Kiyāf al-inšā'* Selim Āḡā 947.

69. Sirāḡaddīn Maḥmūd b. Yū. *al-Herewī*.

K. *al-ʿAwwmil*, Hds. a. d. J. 628, Esc. 2 33,2.

70. Maṣṣūr b. Sahl b. M. b. *al-Marzubānī*.

*Al-Alfāz*, Synonyme, Top Kapu 2497,2 (RSO IV, 713).

71. M. b. ʿAl. *al-Anṣārī*.

*At-Tuḥfa fi 'n-naḥw* Paris 4208.

## 72. Zain M. b. a. ʿAbdaṣṣamad b. ʿĪsā.

*Ḥawādī fi šarḥ al-Masālik fi 'l-maʿānī wal-bayān* Selim Āḡā 1046,8.

73. Abū ʿAl. M. b. A. *al-Ḥawwārī* al-Mālikī.

*Ḡāyat al-marām fi taḡlīṭ al-kalām* in 272 Versen, Sbath 1203.

## 74. M. b. A. b. Masʿūd al-Muqriʾ.

*Muḥtaṣar fi 'l-farq bain ad-dūd waḡ-ḡā* ʿA. Šahid P. 2677, d (MFO V, 523).

## 75. M. b. ʿA. b. Ibr. al-Ḥaddī.

*Talḥiṣ al-ʿibārāt waʿiḡāḥ al-išārāt ʿalā dawāt al-asmā' wal-munfaṣilāt*  
Alger 1450,1.

75a. M. b. °A. *al-Anṣūrī* al-Ḥanafī (s. I, 368, 1<sup>2</sup>).

1. *Al-Waṣf ad-damīm fī fi'l al-lā'im* nach Suyūṭī, den er zitiert, Wien 1849 (anon. wie IḤ VI, 445, 14268, Hds. v. J. 1018), Brill—II. 1 777, Kairo<sup>2</sup> III, 435, Alexandria, *Adab* 187. — 2. *Tuḥfat ar-rāḡib wa'uḡūlat ar-rāḡib*, über die Pilgerfahrt, Paris 2322, 16 (wo a. 'l-Ma'ālī). — 3. *Al-Mawlid al-farīd fī 'l-ḥarf as-sa'īd* eb. 2711 (wo Kamāladdin).

76. M. b. °A. b. M. *aṭ-Ṭūsī* b. as-Sākin um 700/1300.

*Ifṣāḥ °arūd wa'idāḥ al-ḡumūd* Berl. 7149.

77. M. b. °Atīq *aṭ-Tuḡībī*.

*Urḡūza* über Orthographie, Paris 4207, 1.

78. M. al-Balawī *ad-Dībūḡī* Waliaddin a. °Al.

°*Ṭmat al-insān min laḥn al-lisān (fi 'n-naḥw)* IḤ IV, 212, 8156, dazu Cmt. *Taisīr °I. al-i.* v. °Abdalḡālīq b. °A. (Dester S.) b. Alwāt (so IḤ al-Mālikī Selīm Āḡā 1089.

79. M. *ad-Damanḡūrī* (S. 726, 3<sup>2</sup>).

*Nuḡabat al-atrāb wabahḡat al-ḡullān wal-aḡbāb fīmā yudakkaru wa-yu-°annaḡu min a'ḡḡ al-insān, Qaṣīda*, dazu Cmt. *Maurīd aḡ-ḡam'ān fīmā y. wa-y.* min a. al-i. v. Muṣṭafā al-Badrī ad-Dimyāṭī, Kairo<sup>2</sup> II, 42 (= 734, 98<sup>2</sup>).

80. M. Ḡiyāṭaddin b. Ḡalāl.

*Šīyāt al-luḡa* Cawnpore 1323 (am Rde *Muntaḡab al-luḡāt*).

81. M. a. 'l-Ḥādī *al-Ḡauḡarī* al-Ḥālidi aš-Šāfiī.

*Zahr al-aḡḡām fī taḡqīq al-waḡ° wa-mā laḡū min al-aḡṣām* Kairo<sup>2</sup> II, 47.

82. M. b. Hilāl aṣ-Šabī (IḤ 14419 Šabūnī) ḡars an-nīma a. 'l-Ḥ.

*Al-Hafawāt (al-bādīra min al-mu'ayyālīn al-maḡḡūḡīn was-saḡaḡāt al-bārīda al-muḡaḡḡalīn al-maḡḡūḡīn)* Top Kapu 2631, 2 (RSO IV, 725).

83. M. al-Ḥadīnī (?) *ad-Damanḡūrī*.

*Tuḡfat al-aḡbāb bīmā ḡū°a bil-wāw wal-yā° min kalām al-A'ṣāb*, Cmt. zu seiner *Manḡūma* Kairo<sup>2</sup> II, 7.

84. M. b. Ḥaidar *al-Bağdādī* a. Ṭāhir.

*Qānūn al-balāḡa* Dam. Z. 70 (‘Um. 78) 23,2.

85. M. b. al-Ḥakam aš-Šāfi‘.

*Šiyāḡat al-mamṣū ilā šinū‘at al-inṣū* ‘Āšir Ef. 747, b (MFO V, 507).

86. M. b. al-Ḥ. b. Ism. *al-Iḥmīmī* a. ‘Al.

*Asrār al-ḥurūf wal-asmā* Gotha 1258,3.

87. M. *al-Iḥṣarāḡī*.

*Qaṣīda manẓūma fi ‘l-farq bain aṣ-ṣū’ waḡ-ḡād* Berl. 7024.

88. M. b. ‘Izzaddīn b. ‘Abdaššakūr *as-Sulamī* Šaiḥ al-islām.

*Al-Iṣāra ila ‘l-iḡāz fi ba‘ḍ ma‘āni ‘l-muḡāz* Selim Āḡā 1016.

88a. M. b. Maḥmūd b. M. b. Ḥu. *al-‘Unnābī*.

*At-Taḥqīqāt al-iḡāzīya biṣarḥ naẓm al-‘Alwāqūt al-maḡzūziya* (Autograph v. J. 1231?) Alexandria, *Balāḡa* 3.

89. M. *al-Mirḡanī*.

*Musā‘id at-tullāb fi ‘n-naḡw* mit Cmt. *Fuḷk al-karīm al-waḥḥāb* v. Ġamāladdīn M. b. Ziyād b. ‘A. Waḡḡāḥī Rāmpūr I, 549,203.

90. M. *al-Muḥallabī*.

*K. al-Maḡṣūr wal-mamḏūd fi ‘l-luḡa* Dāmādzāde M. Murād 1793 (1765, MFOV 532).

91. M. b. M. b. ‘A. al-Anṣārī b. al-Baqqāl a. ‘Al.

*Urḡūza fi ‘l-‘arūd* Leid. 289.

92. M. b. M. b. S. *al-Maḡribī* Ġamāladdīn.

*Šarḥ Talḥīṣ al-mabānī min talḥīṣ al-ma‘āni* Pet. AMK 927.

93. M. b. M. *aṣ-Šubḥī* (Šanḡī?) a. ‘Al. 5. Jahr. (?)

*Istiḡāq waṣarḥ aṣ-ṣifāt min kalām al-‘ulamā’ waluḡāt al-fuṣaḡā’,* Synonymik, Berl. 7042.



94. M. b. Muṣṭafā b. Zakarīyā<sup>3</sup> ad-Daurakī aṣ-  
*Ṣalḡūrī* al-Ḥamawī Šamsaddīn vor 991 (Gotha).

1. *Iḡrāb fi 'l-irāb* Dam. Z. 39, 129<sub>3</sub>. — 2. *Iqd al-bayān* eine *Radfiya*  
Gotha 32<sub>14</sub>, Br. Mus. Suppl. 985, vii.

95. M. b. Salāma *al-Māridīnī*.

*Ar-R. aš-šāfiya fi takmil al-ʿarūd wal-qūfiya* Pet. AM Buch. 484.

96. M. b. Sirāǧ a. Bekr.

*Uṣūl an-naḥw*, Bd 2/4, Selim Āǧā 1037<sub>2</sub>, Cmt. v. a. 'l-Ī. 'A. b. 'Isā  
b. 'A. an-Naḥwī (No. 42?) eb. 5.

97. M. Šālīḥ b. 'Ar. b. Taslīm al-Auǧalī a. 'Al.

Cmt. zu seiner *Qaṣida* über Lautlehre Alger 758<sub>1</sub>.

98. M. aṣ-*Ṣaulaǧawī* (?).

*R. fi 'Alāqat muǧāz*, Hds. v. J. 1175, Kairo, Qaw. II, 155.

99. M. b. Zāhira Ḥairaddīn a. 'l-Ḥair al-Qorašī  
al-Miṣrī aš-Šāfi<sup>c</sup>.

*Al-Manḥal al-ma'hūl bil-mabnū al-maǧhūl* Kairo<sup>2</sup> II, 42.

100. Muḥsin *al-Qaṣwīnī*.

*Al-ʿAwāmil* Maṣh. XII, 33<sub>1168</sub>.

100a. Al-Murtaḍā b. Serāhang aš-Šarīf al-Ḥusainī  
al-Marʿašī.

*Asmā' al-buldān waǧairḥā*, Hds. v. J. 999, Alexandria, Adab 128<sub>9</sub>.

101. Nūrallah *al-Ḥalabī*.

*Zūǧ al-asmā'* Sulaim. 811 (ḤĤ II, 91, 2041 anonym).

102. 'O. *al-Herewī* Naǧmaddīn schrieb für Bahā'-  
addaula M. und Walīaddaula Hārūn, Söhne des M.  
b. aṣ-Šāḥib as-sa'īd al-marḥūm Bahā' ad-daula wad-dīn  
M. al-Ġuwainī (Bol. an-Naǧwatī?)

*Al-Hārūnīya fi 'ṣ-ṣarf* Gotha 192<sub>3</sub>, Paris 4164, Bol. 121<sub>3</sub> Alger 32,  
Brill—H.<sup>1</sup> 189/90, 2379/80, Cmt. v. an-Niksārī eb. 2 (ḤĤ VI, 471<sub>14337</sub> ohne  
Datum).

103. ʿOṭmān b. A. an-Nağdī al-Ḥanbalī vor  
1150/1737.

*Al-Fawā'id an-Nağdiyya fīmā yataʿallaq biʾaiy waʿaqsūmhā al-muṣaddadat*  
*al-ḥāʾ* Berl. 6891.

104. Ibn Q. *al-Ġaṣṣī*.

*Manẓūma fī ʿd-dāl waḍ-ḍāl* Berl. 7027.

105. Al-Q. b. M. an-Naḥwī.

*K. al-Mudakkar wal-muʾannaṭ* Bešir Āḡā Aiyūb 179 (MFO V, 536).

106. Saʿd b. ʿA. b. M. *aṣ-Zanḡūnī* a. ʿl-Q.

*K. fī Maʿrifat mā yuktah biḍ-ḍāl waṣ-ṣūʾ maʿan wal-farq bainahumū*  
*fī ʿl-ḥaṭṭ wal-ḥiṣṣa* Kairo<sup>2</sup> II, 56.

107. S. b. M. an-Naḥwī a. Mūsā.

*K. fī Dīkr mā (yuḍakkar wa) yuʾannaṭ min (aʿḍāʾ) al-insān wal-libās*  
Ḥāyazul 3178,<sup>2</sup> (MO VII, 108), Kairo<sup>2</sup> II, 14,

108. S. b. Yū. b. ʿO. *al-Muṣanī* aš-Šāfiʿī.

*Manẓūmat Ḥusn al-muḡāz liḍabṭ ʿalāqāt al-maḡāz* in *Maḡmūʿa* K. 1297,  
1301, 1303, 1304, 2 Bd.

109. Šamsaddīn *al-Boṣraẓwī*.

*Al-Ḥawā'id* (schlecht *al-ʿAḡā'id*) *al-Boṣraẓwīya fī ʿn-naḥw*, in Kürze wie  
die Kafiya III IV, 573-9004, Berl. 6838, Esc.<sup>2</sup> 195-2, Cmt. v. ʿAlāʾaddīn ʿA.  
b. Ḥaḥl b. A. b. Sālim, vor 950, Berl. 6839 (s. 1041).

110. Šāliḥ b. a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. aš-Šarīf *ar-Rondī*  
*aṭ-Ṭaiyib*.

*Al-Wʿāfi fī naẓm al-qawāfiʿ* Leid. 288, Rabāṭ 290.

111. Taqīaddīn b. Dīlingī.

*ʿṣūl al-istinbūṭ watatmīm al-ʿrāb* Berl. 7270.

112. Aṭ-Ṭaiyib b. ʿA. b. ʿAbd.

*K. fī amr aš-Šiʿr* Berl. 7176.

113. 'Ubaidallāh b. 'Abdalkāfi b. 'Abdalmağid  
*al-'Ubaidī* vor 720/1320.

*Al-Kāfi fī šarḥ al-'arūḍ wal-qawāfi* Berl. 7148.

114. Yū. b. 'A. b. M. al-Anṣārī *aṭ-Ṭurṭuṣī*.

*Nağm al-mazāmir fī qaulihim ma 'smuka yā musāfir*, U'ğūza über  
Personennamen, Nisben usw. Iids. v. J. 1044, Kairo<sup>2</sup> II, 43.

115. Yū. Ğān 'Abbās *al-Pīr al-Ḥaḍrānī*.

*Abwāb at-taṣrif*, abgekürzt aus *Takmilat at-taṣrif* v. Ibr. aš-Šahrānī,  
Berl. 6831.

116. Yū. b. Ḥamzā.

*Aḍ-Ḍahab al-muḍāb fī marātib an-nuḥāt* Berl. Oct. 2382.

117. Yū. b. Ḥālid *al-Qaḥṭūnī* al-Bisāṭī al-Mālikī.

*Al-Ḥāḍir wal-irṣād fī ḥall ma 'ṣtabaha binisbat an-nāqa fī Bānat Su'ūd*  
Landb.—Br. 70<sub>2</sub>.

118. Yū. b. Ism. b. Sa'īd *aṣ-Ṣafatī*, Schüler des  
aš-Šaiḥ al-Amīr.

*Al-Qanā'a fī 'l-fī' al-mu'tall al-lām idu 'ttaṣalat bihī wāw al-ğamū'a*,  
*Manzūma* mit Cmt. Alexandria, Naḥw 25.

119. Yū. b. Mas'ūd b. M. ar-Ramuwī (?) *al-'Uqailī*  
al-Ḥanbalī.

*Manzūma fī 'n-naḥw Lu'lu'at an-nuḥāt* mit Cmt. Brill—II.<sup>2</sup> 376 == (?)  
Bodl. I, 157<sub>19</sub>.

120. Yū. b. M. *al-Maḥallī*.

*'Ain al-iṣārāt fī 'l-ḥurūf* Qilič 'A. 695.

121. Yū. b. *ar-Raṣīdī* Ğamāladdīn a. 'Ar.

*Al-Yūsufiyya*, Lehrgedicht über Syntax mit anon. Cmt. Gotha 352.

122. Abū Ğamīl Zaiyān b. Mā'id *aṣ-Zawāwī*  
al-Qabā'ilī.

*Urğūza fī 'n-naḥw* mit Cmt. v. a. Zakariyā? Ya. b. M. b. A. al-Inkiḍā'  
al-Bū'ūqailī Rabāṭ 504, iv.

#### 4. Geschichtschreibung

##### 1. Abdalbāqī *‘Azmāsāde*.

*Tarāğim ba‘d al-udabā’ wal-fuqahā’ wal-auliya’ wal-mufasssirin wan-nahwīyin was-ṣūfiya was-salāḥin* Kairo<sup>2</sup> V, 134.

##### 2. ‘Al. b. ‘Abdalmalik b. ‘Al. al-Qorašī al-Barmakī *al-Margām*.

*Rahgat an-nufūs wal-asrār fī ta’rīḥ dār hiğrat al-Muḥtār* Calc. Medr. 330.

##### 3. ‘Al. b. M. b. ‘Aq. b. Ḥāšir b. ‘A. *al-Anṣārī* aš-Šāfiī.

*Faḍl’il Ḥalīd b. al-Walīd* Alger 1709, 11.

##### 4. Al-Murād b. Yū. al-Ḥanafī al-Ağharī (? Azharī?)

*Al-Kanz al-anwar fī faḍl’il al-Ġūmi’ al-Azhar* Landb.—Br. 263.

##### 5. ‘Al. b. Qā’id al-Makkī.

*Aṣ-Ṣarim al-battār fī riḥlat as-sālār*, Calcutta o. J. (1256, Sarkīs 2008 anonym).

##### 6. ‘Aq. b. Ġarallāh al-Amīn.

*Muḥtaṣar ta’rīḥ b. al-Bawī’,* bis zum Aufkommen der ‘Abbāsiden, Paris 1555.

##### 7. A. b. M. al-Amīn b. al-Fāḍil al-Wadānī *al-‘Abbāsī* a. ‘I-‘Abbās.

*Al-l’ām fī wafayāt al-a’lām*, *Urğūza*, Rabāṭ 540, iv (nicht gleich ‘II, 34, 6, 1).

##### 8. A. b. M. Kīrān al-Ḥifnī al-Qinā’ī al-Azharī.

*Al-Ġawāḥir al-ḥisān fī ta’rīḥ al-Ḥubšān*, Bulāq 1323.

##### 9. A. b. M. *al-Isfahānī* a. Ṭāḥir.

*Faḍl’il Miṣr* Qilič ‘A. 756.

10. 'A. b. 'Ar. *aṣ-Ṣaffūrī*.

*Al-Maḥāsīn al-muḡtama'a fī faḍl faḡd'il al-ḡulaf'a al-arḡa'a* Brill—II.<sup>1</sup>  
548, 2249/50 (Hds. v. J. 1118).

11. 'A. b. 'Alā'addīn b. Qādī Šamsaddīn M.

*Minḡat al-luḡaf' fī tarwārīḡ al-ḡulaf'ā*, Cmt. zu einer *Uḡḡza*, Kāmpūr I.  
648, 229.

12. 'A. b. Zainaddīn al-Itā'ī a. Ġābir.

*Al-Maṣraḡ ar-raḡīq fī naṣab sibḡ āl al-ḡ. min Banī Šiddīq* Kairo<sup>2</sup> V, 346.

13. 'A. b. Zakarīyā' *an-Nisāburī* a. 'l-ḡ. vor 900.

*Ta'rīḡ (ar-rīḡāl)* Āṣaf. I, 774.54.

14. Al-Āqṣahrī.

*Ar-Rauḡa al-firdausīya* Geschichte von Medina, Bibl. Daḡdah 268.

15. Abū Bekr b. M. b. A. *b. Sīrīn*.

Geschichte der Dynastien von Syrien Esc.<sup>2</sup> 470, 9.

16. Abū Bekr *b. Qirwām*.

*Manāḡib* Berl. Oct. 3192.

17. Hāšīm b. 'A. b. A. b. 'Al. b. M. b. 'Abdas-  
salām *b. Mašš' al-'Alamī al-Idrīsī al-'Arūsī al-Maḡribī*.

*Manḡūma* von 180 Versen über berühmte Männer, Gelehrte und Dichter  
von M. bis auf seine Zeit 1137/1724, Berl. 9896.

18. Al-ḡ. b. Ibr. schrieb in al-Mauwāzīya zwischen  
Ägypten und Baḡdād:

*Faḡd'il Miṣr* Hds. um 1150/1737, Berl. 9837.

19. Al-Ḥašibarī (entweder 'A. b. al-Madanī, gest.  
1058/1648 oder M. b. 'O. b. aṣ-Šiddīq a. 'l-ḡ. Muḡī  
ad-Diyār al-Yamaniya, gest. 1050/1641, oder Duḡail  
b. 'A. b. A. b. 'Al. a. 'l-ḡ. al-Afnānī, gest. 1082/1671).

*Ta'rīḡ al-Yaman*, in der Hauptsache ein Cmt. zur Ḥimyarischen *Qaṣida*,  
Berl. 9738.

## 20. Hu. b. Kamāl al-Qādirī.

*Al-Durr al-munṣān fīmā yaḥdūt fī ayyām dawlat al-ʿOṭmān*, für das Jahr 1085. Unt. zu einer *Qaṣīda* auf Iā, Gotha 2366, Alexandria, *Ḥurūf* 3.

21. M. b. ʿA. *al-Qādirī* aš-Šāfiʿī Qāḍī ʾl-quḍāt.

*Al-Marwāqif aš-šarīfa fī taḥqīq maʿna ʾl-ḥalīfa*, über die Geschichte des Chālifats bis auf al-Mustaʿīn billāh 815/1412; im Anschluss an Maqrīzī, Alexandria, *Taʿr.* 137.

22. M. *al-Baḡanawī* Šamsaddīn a. ʾl-Barakāt aš-Šāfiʿī.

*Ḡawāḥir al-maḥlīb fī manāqib al-imām a. ʾl-Ḥ. ʿA. b. a. Ṭālib*, Mešh. IV, 29, 94.

23. M. b. a. Bekr b. ʿA. b. ʿAbdalmalik b. Ḥammād b. *Dukāin*.

*Ruḍat al-aʿyān fī aḥbār mašāḥir az-zamān* Berl. Qu. 1120.

24. Abū Bekr M. b. Ḥātim b. Zangʿawaih *al-Buḥārī* aš-Šāfiʿī.

*Ar-Ruḍ al-anīq fī iḡbāt imūmat a. Bekr aš-Šiddīq* (5. Jahrh.?) Alexandria, *Taʿrīḥ* 72.

25. M. Zainalʿābidīn b. M. *al-Hādī*.

*Manāqib a. Bekr aš-Šiddīq* Pet. AMK 944.

26. Nuʿaim b. Ḥammād *al-Marwazī* a. ʿAl.

*K. al-Fitan (wal-maʿlūḥin)* HII V, 128, 10358) abgekürzt von Naṣrallāh b. Abdalmuʿmin at-Tanūḥī, Dam. Z. 82, 82.

27. Saʿīd b. Mollā Ġirġīs *al-Ġawādī* al-Mauṣilī.

*Al-Aẓwāʾil wal-awāḥir* nach Suyūṭī u. a. Mōṣul 233, 115 (Autograph).

28. Salama b. Muslim al-ʿAunī *aš-Šuḥārī*.

1. *Ansūb al-ʿArab* (Hds. v. J. 1130) Kairo<sup>2</sup> V, 44. — 2. *Aḍ-Ḍiyāʾ fī ʾl-fiqḥ waš-šarʿa* zit. eb.

29. *Al-ʿUbaidilī* an-Nassāba.

*As-Saʿyida Zainab waʾaḥbār az-Zainabāt*, ed. H. M. Q., K. 1351/1933.

30. Ya. b. al-Ḥu. *al-Ḥillī*.*Iḥṣāl ṣubḥ al-muta'awwilīn li-naṣṣi wailayāt as-sir al-mu'min* Berl. 9084.31. Abū Ya. Yūnus b. *Ḥallikan*.*Ta'rīḥ, Muḥṭaṣar* von M. b. Q. b. Ḥāmin ad-Ḥu al-Anṣarī. Ḥaf. I. 206, 307.32. Yū. b. M. *al-Ḥaḡurī* al-Yamanī al-Ḥāfiḡ.*Rauḍat al-aḥḡār wakunūz al-asrār wanukat al-ūḡar*. Leben des Propheten und der drei ersten Chalifen, Berl. 9701.

## 5. Der Ḥadīṭ

## 1. 'Abdal'azīz b. A.

*Al-Was'īl al-ilāhīya war-rasūl al-Muḥammadīya* Kairo<sup>2</sup> III. 432.2. 'Abdal'azīz b. M. *aṣ-Ṣamadī*.*Taḡrīḡ aḡḡādīt Ṣif' al-aḡkām fī aḡkām al-ḡalāl wal-ḡarām* Rampūr I. 69, 53.3. 'Abdal'azīz b. Riḡwān b. 'Abdalḡaḡq *al-Ḥan-bālī* 'Izzaddīn a. M.*Maḡla' an-naiyirain fī ḡam' bain aṣ-ṡaḡḡḡain*, Hds. v. J. 902. Rampūr I, 196, 304.4. 'Abdalfattāḡ b. a. Bekr b. A. *ar-Raṣṣam aṣ-Ṣāfi' al-Ḥalwatī*.*Nūr al'ain fī ḡikr maṡḡad al-Ḥusain* Brill—II. 769, 2246.5. 'Abdalḡamīd *al-Farāḡhi*.*Ar-Ra'y aṣ-ṡaḡḡḡ fī man huwa 'aḡḡabīḡ*, Ind. Dr. 1338.6. 'Abdalḡālīq b. M. *al-Ḥmīmī* b. 'alun.*Al-Mulaḡ an-nabaṡīya wal'uḡūd al-ḡauḡarīya* Shath 99.

## 7. 'Abdalkarīm Mufti 'l-Quds.

*Al-Aḡḡwiba al-wāḡḡḡaḡ ad-dalāla fī ta'abbudihī ḡabla 'r-risūla* Dam.  
<sup>6</sup>Um. 59, 92.

## 8. Al. b. Ḥaṣyān.

*Ṭabaqāt muḥaddiṯi Isfahān* Dam. ʿUm. 85.65.

## 9. Al. b. Ibr. b. al-imām al-ʿAlāwī.

*Naṣm al-ḥiṣāl al-mukaffira liḍ-ḍunūb* mit Cmt. Alexandria, *Ḥad.* 49.5.

10. Al. b. al-Manwāq (ḤḤ II, 62,<sup>1891</sup> ohne Datum).

*Ḥuṣyat an-nuqūd an-naqala fīmā aḥalla biḥi K. al-Bayān waʿaḡfalah*, aber die *Ṭabaqāt al-ḥadīṯ*, Esc.<sup>2</sup> 1749.

## 11. Al. b. M. al-ʿAsmāwī.

*Ṣaḥīḥ al-Basmala* Kairo<sup>2</sup> VI, 169.

## 12. Al. b. M. al-Munāwī al-Aḥmadī aš-Šādīlī.

*Al-Mawlid al-ḡalīl aš-šahīr biMawlid al-Munāwī*, Būlāq 1300, 1307, 1330. K. 1302, 1307, 1308 (Sarkis 1799).

## 13. Al. b. M. al-Qamrāwī.

*Ḥawāyāt aṣ-ṣalāḥ liman arāda ʿn-naḡāḥ*, 40 Traditionen, Brill—H.<sup>1</sup> 407, 2700.

## 14. Al. b. Sālim al-Baṣrī aš-Šāfiʿī.

*Al-Ḥirad fī maʿrifat ʿulūw al-ṣnād* Āṣaf. II, 1710,<sup>41</sup>.

## 15. Abdallaṭīf al-Dimašqī.

1. *Inṣiḥ aṣ-ṣadr fī ḡaswat Badr* in alphabet. Ordnung, Berl. 9629 (vgl. S120.1), Kairo<sup>2</sup> VI, 202. — 2. *Urḡūza* über Arithmetik (*Ḥall al-aʿdād*) mit Cmt. Gotha 1490.

## 16. Abdallaṭīf ar-Rāzī.

*Aḥla ʿl-ḥabar min kalām sāyid al-baṣar* Qawala I, 97.

## 17. Abdalmuḥsin al-Tinnīsī al-Qādī a. ʿl-Q.

*Al-Faḥḥ wal-lafḥ ar-rūʿiq*, 10000 Traditionen nach dem Muster des *Ṣiḥab al-aḥḥar* von b. Ḡānim al-Maqdisī, Leid. 1760.



18. 'Aq. b. 'Ar. al-Ḥamīdī *as-Zūlī*.

*Al-Muqaddima fī 'ilm al-ḥadīṭ* mit Cmt. *Mūṭiq at-taṣṭīṭ* v. M. al-Bahnasī  
Mōṣul 102, 5513.

19. 'Aq. b. M. b. A. *as-Šādīlī*.

*Radd al-'uqūl at-tūṣṣa ilā ma'rifat ma ḥtaṣṣat bihi Ḥadīṣa wa'Alīa*,  
Hds. v. J. 1105, Brill—H.<sup>1</sup> 773.

20. 'Abdarrahīm *al-Maqdisī*.

*Faḍḍ'il Ramaḍān* Dam. 'Um. 29, 55.

21. 'Ar. b. a. Ḥātim M. b. Idrīs b. al-Mundir  
at-Taimī *ar-Rūzī*.

*'Ilm al-aḥādīṭ* Kairo<sup>2</sup> I, 131.

22. 'Ar. b. Ḥu. b. a. Bekr *ar-Ramlī*.

*Isnād Zainaddīn A. b. M. Rāmpūr* I, 135, 17 (Hds. v. J. 1021).

23. 'Ar. b. Ḥalīl *al-'Adra'i* Zain (Ḡars)addīn.

1. *Kanz al-ḡurawāḥir wad-durar al-muntaqā min kalām saīyid al-baḥar  
wabahḡat al-'ābid al-muwaṣṣil fī asna 'l-maqāṣid* Gotha 601. — 2. *Bīṣrat  
al-maḥbūb bitakfīr ad-dunūb*, HH II, 54, 1837, Dam. 'Um. 66, 87. — 3. *Šarḥ  
Maṣūbīh as-sunna* HH V, 572, 1.

24. 'Ar. b. M. b. 'Abdalḡaqq *as-Ša'mī*.

*Kaifīyat ad-du'a bi'asmā' allāh al-ḡusnā* Rabāṭ 513, 8.

25. 'Ar. b. M. *al-Ḥūšīmī*.

*Lubāb al-manqūl fī šaraf ar-rasūl* Qilič A. 270.

26. 'Ar. b. a. 'l-Ḥair at-Tutawī (?) an-Naṣrabūrī (?)  
nach b. Ḥaḡar al-'Asqalānī (st. 852/1448).

Alphabetisches Verzeichnis der Überlieferer Buḡārīs mit Biographien  
Ḥālīš 1523 (Weisw. 110).

27. 'Ar. b. M. b. *Šukrallāh*.

*Arba'ūna ḡadīṭan nabawīya* Qawala I, 98.

28. Abū M. 'Ar. b. M. b. Uwais b. a. Ḥātim.

K. *al-Marāsīl* Āṣaf. I, 658, 657.

29. 'Abdarrasūl b. 'Abdaṣṣamad.

*Al-Šamā'il al-Muḥammadīya* Rāmpūr I, 93, 220.

30. A. b. 'Abdal'azīz Bābāqal'awī.

1. *Tuḥfat al-mu'minin fī manāsik haḡḡ al-mu'minin* Qilič 'A. 328. —

2. K. *fī 'n-Nikūh waṭ-ṭalūq* eb. 376.

31. A. b. 'Abdalḥaiy *al-Ḥalabī*.

*Al-Kunūz al-maḥtūma fī ḥaṣṣiṣ ḥādīhi 'l-unma al-marḥūma* Fās, Qar. 749.

32. A. b. 'Al.

*Muwāḏib ḥair al-kalām saiyid al-abrār al-musammā bi Lubāb al-aḥbār*, 400 Traditionen in 10 Bāb zu 40, Ind. Off. 191, ii (anon.), Pet. AMK 142, Vat. V. 296, 8, pers. Übers. Ind. Off. Éthé 2639, As. Soc. Beng. 187, eine andre eb. 188, gedr. mit pers. und. hindust. Interlinearversion, Bombay 1280, 1285, Lahore 1289 (Sarkis 374, Ellis I, 140, Fulton 160, *L. al-aḥyār*).

32a. A. b. 'Al. b. 'A. *al-Aḡrūsī* al-Ḥamīdī aš-Šāfi'ī.

K. *al-Mulḥomāt* Qawala I, 91.

33. A. b. 'Al. as-Sulamī *aš-Ša'mī* Šihābaddīn.

*Al-l'ām bini'am allāh al-waḥḥūb al-karīm al-mannān* Rāmpūr I, 166, 32.

34. A. b. 'A. *al-Ḥiṣāmī* a. 'l-'Abbās.

*Arba'ūna ḥadīṭan* Alger 763, 3.

35. A. b. 'A. b. Mirḡam *aš-Šan'anī* Šams(Ġamāl) addīn.

*Al-Tuḥfa as-sanīya fī ma'āni 'l-Arba'in as-Sailaḡīya* s. I, 699, 1d, dazu Br. Mus. Suppl. 1233, ii, Ambr. B 74, xxxi, C 29, 3.

36. A. b. 'A. as-Saiyid *aš-Širwānī*.

*Arba'ūna ḥadīṭan* Br. Mus. Suppl. 1228, iii.

37. A. b. 'Auwād aš-Šāfi'ī.

*Al-Muna'aṣṣūt al-'Auwādiya fī 'l-kalām 'ala 'l-Basmala wal-Ḥamdala waṣ-ṣalāt was-salām 'alā ḥair al-barīya*, Hds. v. J. 1170, Brill—H.<sup>1</sup> 600, <sup>2</sup>1126.

38. A. *Banbū*.

*Masālik al-ḡanūn liyanbū<sup>c</sup> al-ʿulūm al-ḥadunīya* K. 1345.

39. A. Bulbulī al-Ḥanafī al-Gūzelḥişārī *Derwāšzade*.

*Ġawāhir al-ʿālam*, über Schöpfung und jüngstes Gericht, Alger 858,4.

40. Abu l-ʿAbbās A. b. a. l-l-Ḥ. b. Yū. at-Tūhī (?)  
al-Qorašī al-ʿArabī.

*lʿlām al-ḥudā asrār al-iḥtidā<sup>c</sup> fī šarḥ sulūk maʿna asmā<sup>c</sup> alla<sup>c</sup> al-ḥusna*  
Aligarh 116,3.

## 41. A. b. Ḥalīl aṣ-Ṣāliḥī ad-Dimašqī.

*Aḥbār al-aḥyār* Dam. ʿUm. 91,85, daraus b. Ṭulūn, *Ḡawāt al-aḥbār fima<sup>c</sup>*  
*wuḡida ʿala l-qubūr min al-aṣṣār* III 1, 184,1.

42. A. b. Ism. al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Barzanġī*.

*Manāqib amīr al-muʾminīn a. Ḥafṣ<sup>c</sup> O. b. al-Ḥaffāb*, K. (*Maṣ. an-Nid*) 1321.

43. A. b. Ism. *al-Ḥulwānī*.

*Faṣl al-qaḍīya fī annahū ḥal yaṣīb maʿrifat anna l-kutub al-arbaʿa<sup>c</sup>*  
*as-samāwīya nazarat ʿalā nau<sup>c</sup> min ar-risāla az-zahīya waḥal masʿalat al-qab*  
*ḥilāfiya* Kairo<sup>2</sup> I, 200.

44. A. Makki *al-Ḥamaẓwī*, vor 1165.

*Šarḥ al-Basmala*, Kairo<sup>2</sup> VI, 169.

45. A. b. Manšūr al-Ḥusainī al-Madanī *ar-Rifaʿī*.

1. *Al-Futūḥāt al-Madaniya*, Geschichte M.s., Autograph, Berl. Oct. 2344. — 2. *Iḥbār al-aḥbār fī aḡwibat suʾālāt ahl al-akḥar* Aṣaf. II. 1739,2011. — 3. *Al-Qawl al-maṭīn fī tahrīr at-takwīn waʿiḡbat al-ḡud tāḡqī<sup>c</sup>*  
*at-takwīn fī waḥdat al-wuḡūd* eb. 3.

46. A. b. M. b. A. a. Ṭāḥir *an-Nasafī*.

*R. Arbaʿīna ḥadīṭan* Brill—II.<sup>1</sup> 558, <sup>2</sup>1149,3.

## 47. A. b. M. b. Ḥu. b. ʿAq.

*Faṭḥ al-qawī (fī l-ḥadīṭ)* Aṣaf. I, 654,421/2.

## 48. A. b. M. b. Muḥriz.

*Maʿrifat ar-rigāl* Dam. Z. 28,1.

49. A. b. Musaddad *al-Kāzarūnī* az-Zubairī aš-Šaīfī a. 'l-Walid 'Afīfaddīn.

*Ḥadīṭ al-ḡawā'iz fī 'l-qabā' wal-ṣawālī* Rāmpūr I, 584, 76.

50. A. b. Muṣṭafā *al-Ḥalīdī* Diyā'addīn.

1. *Ḥusn al-qārī fī taḡwīd kalām al-bārī* Pet. AMK 928. — 2. *Rūḥ al-bayḥīn* eb. 933. — 3. *Naḡūt al-ḡūḥilīn fī anwā' al-kabā'ir waṣ-ṣaḡā'ir* eb. 944. — 4. *Dawā' al-muslimīn* eb. 930. — 5. *R. fī Ḥaqq al-Anṣār wal-Mukāḏḏir* eb. 932.

51. A. b. Sa'ḍaddīn Ism. b. Ḥu. *at-Miswarī*.

*R. Ḥat anna 'Alīyan auwal al-muslimīn imānan* Landb.—Br. 254.

52. A. *as-Sutaymī* al-Azharī al-Ḥasanī.

*Az-Zahr al-fūḥī fī maṭlūḍ ašraf al-ḥalā'iq*, Hds. v. J. 1149, Brill—H.<sup>1</sup> 704, 237.

53. A. b. Ša'bān.

*Al-Fawā'id al-muḥaṣṣala fīmā yata'allaq bil-basmala* Brill—H. 1782, 21125.

54. A. b. Tābit *al-Biḡā'ī*.

*At-Taḥakkur wal-ṭtibār fī 'ṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabī al-muḥṭār*, Tūnis, Zait. III. 197, 1022.

55. 'Alā'addīn b. Aqbars.

*Ḥaṭṭ aṣ-ṣafū fī ta'rīf ḥuqūq al-Muṣṭafā* Selīm Āḡā 828.

56. 'Alā'addīn b. Mušarraḥ *al-Māridīnī*.

*Maṭlūḍ an-nabī*, Hds. v. J. 1151/1739, Berl. 9537.

57. 'A. b. A. *al-Ḥarrānī* Fahraddīn a. 'l-Ḥ.

*Ḥadīṭ al-ḥafā' fī ṣarḥ asmā' al-Muṣṭafā* Selīm Āḡā, *Mǧm.* 809, 1.

58. 'A. b. Anḡab b. 'Ubaidallāh al-Ḥāzin Nūraddīn.

*R. fī Ḡazawāt an-nabī ṣl'm* Kairo<sup>2</sup> V, 200.

59. 'A. *al-Ḥamdānī*.

*R. fī 'l-Ḥadīṭ* Pet. AM Buch. 366.

60. 'A. b. H. b. 'A. b. Ya'qūb *al-Amāsī*, Ende des 10. Jahrh.s.

*Tuhfat dawī'l-albāb fī tarġamat man ħarraġa lahum aš-šaiḥūn min al-aṣḥāb*, Autograph, Alexandria *Ta'r.* 46.

61. 'A. b. Ibr. b. M. al-Amīr.

*R. fī Faḍā'il ahl al-bait* Brill—H. 1547, 245.

62. 'A. b. M. b. Hū. b. 'Al. *al-Habašī*.

*Simt ad-durar fī aḥbār manlid saiyyid al-bašar wamā laḥū min aḥlāq wa'aṣṣāf wasīyar* K. (*Maṭb. aš-Šarafīya*) o. J.

63. 'A. b. M. *al-Masīlī*.

*Al-Qaḍīb al-masīl liqaf' ġūd al-ḥaṭīb aḍ-ḍūl aḍ-ḍalīl*, über Adams Ungehorsam, Rāmpūr I, 237, 1453.

64. 'A. b. M. as-Samānī, Ḥaṭīb und Tarġumān in Stambul.

*Al-Muntaḡab fī taḥḍīr man yubġid al-'Arab* Alger 561, 4.

65. 'A. b. M. aš-Šrnqāsī aš-Šāfi'ī al-Ḥaṭīb al-Azhari.

*Aqwāl al-muḥarram fī 'l-kalām 'ala 'l-basmala wal-ḥamda* Gotha 729.

66. 'A. b. Yū. *at-Tuqādī*.

*Šarḥ ġarīb al-aḥādīṯ* Āsaf. I, 638, 168.

67. Faḍlallāh b. Nušair al-Muġūrī *al-Kisā'ī*.

*At-Tuḥaf al-Makkīya wal-aḥbār an-nabarwīya al-Madaniya*, 10. oder 11. Jahrh., Berl. 1380.

68. Ġa'far b. 'Abdalkarīm aš-šahīr b. a. Mīram b. Ya'qūb al-Būikānī.

*Matānat ar-riwāya* Āsaf. III, 440, 649.

69. Al-Ġassānī al-Wādīāšī.

*Al-Wasīla li'itbāt al-ma'nū fī iḥṣā' al-asmā' al-ḥusnā* Fās, Qar. 1533.

70. Abū M. al-Haiṭam b. M. *ad-Dūrī*.

*Ḥamm al-liwāṭ wamā ruwīya fī t-tašdīd wan-nahy* <sup>ʿanhū</sup> Dam. Z. 29, 9, 4.

71. Hārūn b. Mūsā b. Ġunaid.

ʿUm. zu den *Arbaʿīn* seines Grossvaters, Paris 4577, 101.

72. Hibatallāh b. ʿAṭāʾalmulk b. Ḥamd *al-Qarawī*.

*Al-Lubāb fī ʿl-aḥbār*, Berl. 1377, pers. Übers., eb. 1378.

73. Ḥabīb *al-Baġdādī*.

*Al-Kifāya fī qarwānīn ar-riwāya* Aṣaf. I, 660, 53.

74. Al-Ḥabīb *an-Niṣābūrī*.

*Aṭ-Ṭibb an-nabawī* (HH IV, 3132, 4 ohne Datum) Brill—H. 21144, 14, Pet. AMK 935.

75. Ḥāmid b. ʿA. b. Ibr. b. ʿAr. b. ʿImādaddīn.

*Al-Duʿr al-mustaḡāb fī muwāṣṣaḡat ʿO. b. al-Ḥaṭṭāb waʿa. Bekr aṣ-Siddīq wa ʿA. b. a. Turāb watarġamatuhum maʿa ʿidda min al-aṣḡāb*, Hds. v. J. 1154, Kairo<sup>2</sup> V, 417, Hds. v. J. 1162, NO, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 176.

76. Ḥāmid b. Mūsā *al-Qaiṣarī*,

*Arbaʿūna ḡadīṭan* Kairo<sup>2</sup> I, 87.

77. Ḥāmid b. Yū. *al-Bandarmāwī*.

*Tiḡān fuḡāʾil aṣ-ṣuḡūr* Berl. Oct. 3550.

78. Abu ʿl-Iḡlāṣ Ḥ. b. ʿAl. b. M. *an-Naġaṣī*.

*An-Nūr al-ġalī fī ʿn-nasab aṣ-ṣarīf an-nabawī* Hds. v. J. 1176, Kairo<sup>2</sup> V, 399.

79. Ḥ. b. ʿA. b. ʿAbdalmalik *ar-Raḡūnī b. al-Qaṭṭān*.

*Al-Aḡkām liṣiyāġ mā liṣaiyidnā M. ʿam. min al-āyāt al-baiyināt wal-muḡīzāt al-bāḡirāt wal-aʿlām* Kairo<sup>2</sup> I, 84.

80. Ḥ. *al-Firkawī*.

*An-Nūr al-asnā fī ṣarḡ asmāʾ allāh al-ḡusnā* Dam. ʿUm. 65, 39.

81. H. b. Hu. *al-Qaisarūnī*.

*Al-Hāšil min al-Kāmil* Top Kapu 2631 (Rescher RSO IV, 725 ohne Angabe des Inhalts)

82. Abū ʿA. al-H. *al-Qurṭubī*.

*Al-Mustawḥab al-kūfī wal-muḥniʿ aš-šāfī fimā yaṣluḥu liṭ-ṭālib al-muḥsin war-raḡul al-murīd* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 93-5, 94, 106.

## 83. H. b. Sufyān aš-Šaibānī an-Nasawī.

*Arbaʿūna ḥadīṭan* Kairo<sup>2</sup> I, 85.

84. Hu. b. A. *ar-Rašīdī*.

1. *R. fī Bayān sūʿat al-iḡāba* Āṣaf. II, 1712, 8, 3. — 2. *Manẓūma fī ʿl-iḥṭilāl fī sūʿat al-iḡāba* eb. 4.

85. Hu. *ad-Dāmaḡānī*.

*Kanz al-aḥbār*, Traditionen über Reue und Sündenvergebung, Paris 3421, 4.

86. Hu. *aṭ-Ṭaḥāwī* al-Aḥmadī as-Salāmī.

Über die Formel: *Ṣiḡa yaʿllāh al-qaiyūm ilḥ* Gotha 733.

87. Hu. *al-Yūnīnī*.

*An-Nihāya fī ʿilm ar-rivāya* Gotha 1340, Leid. 1416, 1.

88. Ḥālid b. a. Bekr *al-Kinānī*.

*Sair aṣ-ṣifadāʾ ila manāzil aš-ṣuḥadāʾ* Kairo<sup>2</sup> I, 319.

89. Abū Ishāq Ibr. b. ʿAbdaššamad b. Mūsā *al-Hāšimī* Taqīaddīn.

*Ḥadīṭ a. ʿl-Yamān waḥadīṭ a. Ishāq* Rāmpūr I, 78, 110.

90. Ibr. Čelebī al-Manūfī *as-Zurqānī*.

*Az-Zaḥārīf az-Zurqānīya ʿala ʿl-Manẓūma az-Zurqānīya* Gotha 2351.

91. Ibr. al-Ġārim *ar-Rašīdī*.

*Maulid an-nabī* Alexandria, *Taʿr.* 16.

92. Ibr. *Ḥaṭṭaṭṣāde* al-Hanafī.

*Zād al-maḥkūm fī ḥadīṭ al-maḡdūm* Selīm Āgā, *Mḡm.* 657.<sub>18</sub>.

93. Ibr. b. M. b. Ibr. aš-Šāfi'ī *al-Iṣṣahānī* Ruknaddīn.

*Nūr al-ʿain fī maṣḥad al-Ḥusain*, zusammen mit a. ʿA. ʿAl. b. M. *Ḥurraṭ al-ʿain fī aḥḍ ṭar' al-Ḥu.* Browne, Cat. C 5, i, ii, lith. Bombay 1299, gedr. K. 1298, 1300, 1302, 1303, s. Strothmann, Isl. XXI, 303.

94. Ibr. b. M. b. Ibr. *al-Muḡṣawir*.

*Taḡrīd al-uṣūl fī ʿilm aḥādīṭ ar-rasūl*, Kairo<sup>2</sup> I, 94.

95. Ibr. b. M. *al-Qaiṣarī* Gözübüyükzāde.

1. *Muqaddimat aš-šurūḥ bil-ʿilm* Kairo<sup>2</sup> VI, 164. — 2. *R. fī 'l-Basmala* eb. 166. — 3. *R. fī 'l-Taṣliya awṣā'il al-kutub* eb. 167. — 4. *R. fī 'l-Ḥam-ḥulu awṣā'il al-kutub* eb. 168.

96. Ibr. b. Murād b. Ibr. *b. ar-Rā'iz*.

*Ḥiyā' al-aḥṣār fī maulid al-muḥṭār* Brill—H.<sup>2</sup> 238.

97. Ibr. b. ʿO. *an-Nawawī*.

*Al-Arbaʿūna al-mulaqqaba biḍ-Ḍahab al-ibriz wal-iksīr al-ʿasās* Kairo<sup>2</sup> I, 87.

98. Ibr. *al-Qaramūnī* al-Āmidī.

*R. fī 'l-Ḥai'a al-mabnīya ʿala 'l-aḥādīṭ wal-āḡār* Heid. ZDMG 91, 384.

99. Ibr. *al-ʿUbaidī* b. ʿĀmir b. ʿA. al-Mālikī.

M. al-Bašīr, *Yaw.* 87 (ohne Datum), Sarkis 1303/4. 1. *ʿUmdat at-taḥqīq fī taṣā'ir aš-Šiddīq* K. 1287, am Rde von al-Yāfi', *Rauḍat ar-rayṣūḥīn* K. 1313. — 2. *Qalā'id al-ʿiqyān fī mafāḥir dawlat al-ʿOṭmān*, verf. 1092/1681, K. 1317.

100. Ibr. b. Yūḥannā *al-Qalyūbī* al-Waḡīh.

*Naṣīḥat al-muḥibb fī ḍamm at-takassub biṭ-ṭibb* Gotha 1907.

101. Abu'l-Ḥaqq Ibr. b. Yū. *al-Ġabartī*.

*Maṭla' al-anwār ʿalā ṣaḥīḥ al-āḡār* Faiz. 103.

102. ʿIsā al-Maḡribī al-Ġaʿfarī *aṭ-Ṭaʿālibī*.

*R. fī Muḍʿafat ṭawāb ḥādīhi 'l-umma* Brill—H.<sup>2</sup> 1155.<sub>7</sub>.



103. Abū Mahdī 'Isā b. Saba'.

Über den Propheten und die Ṣahāba, Alger 1685.

104. Abū 'O. Maḥmūd b. M. b. 'A. al-Qādirī  
*aš-Šaiḥānī* Ġamāladdīn.

*Adall al-ḥairūt wal-aqrab ila 'l-ḥasanūt fi 'ṣ-ṣulūt 'alā M. saiyid as-sādāt* Vat. V. 1260, Bank. Hdl. 1442.

105. Maṣṣūr b. Hibatallāh *al-Ḥizārismī* Quṭb-  
addīn a. 'l-Barakāt.

Traditionssammlung, Paris 723.

106. Maṣṣūr b. Mubārak *as-Sūsī*.

*Šarḥ al-Basmala*, Alger 759.

107. Mollā b. Tadvīna (so!).

*Faḍḥil al-basmala* Esc.<sup>2</sup> 1549.

108. M. b. al-'Abbās b. A. al-Muqri'.

Geschichte Josephs, Paris 1941.

109. M. b. Abdalhādī *an-Nassāba*.

*Aš-Šağara an-nabawīya fi nisbat ḥair al-barīya* Kairo<sup>2</sup> V, 228.

110. M. b. 'Al. a. 'l-Ġaiṭ *ar-Raḡīmī*.

*Tuḥfat al-aḥbār al-muntaqā min kalām an-nabī al-muḥtār* Āṣaf. I, 616, 207.

111. M. b. 'Al. al-Ḥasanī *al-Mu'tašim billāh*.  
(Zaidit?).

*Al-Futūḥāt al-kubrā* oder *al-F. al-ilāhīya fi aḥādīṭ ḥair al-barīya*  
Alexandria, *Ḥad.* 38.

112. M. b. 'Al. *al-Kulaibī* 'Izzaddīn.

*As-Silsila al-ḡahabīya fi sirat al-'itra an-nabawīya*, 2000 Basitverse  
über die Geschichte der Aliden unter Mitwirkung von Šafi al-Islām A. b.  
Ḥamza, Vat. V. 949.

113. M. b. 'Al. b. al-Muḥibb.

*Al-Arba'un al-ḥadīṭ al-Muḥibbīya* Landb.—Br. 83.

114. M. b. °Al. *at-Tibrizī* Ġalāladdīn.

*Il awāṣṣ al-asmā' al-ḥusnā* Berl. 4145 (anon. vgl. 2873<sub>110</sub>, 4151<sub>2</sub>), Dresd. 198<sub>3</sub>, Vat. V. 939<sub>77</sub>, Calc. As. Soc. 362.

115. M. b. °Ar. b. °Abdalḥāliq b. Sinān *al-Bar-sasni* aš-Šāfiʿī, 10. Jahrh.(?).

*Al-Maurid al-asfā fi °ulūm ḥadīṭ al-Muṣṭafā* Berl. 1047.

116. M. b. °Abdalwāḥid *an-Naẓīfī*.

*Aṭ-Ṭib al-fāʾih fi ṣalāt al-fātiḥ*, K. 1332.

117. M. b. °Afīfaddīn M. b. Nūraddīn M. *al-Īḡī* al-Ḥusainī.

*Al-Ġanna liʾahl as-sunna* Āṣaf. II, 1296<sub>277</sub>.

118. M. b. A. b. °Abdalmuġīṭ b. M. b. Ibr. at-Tamīmī *ad-Dūrimī* al-Kātib.

*K. at-Tuḥaf waḡ-ḡuraḡ*, erbauliche Verse zu Qurʾān- und Ḥadīṭstellen, angeblich aus einem Ex. aus dem J. 378 abgeschrieben, Gotha 2365.

119. M. b. A. b. Ḥaġġāġ.

*Naẓm ad-durar as-sanīya fi muġīzāt saiyid al-barīya* mit Cmt. Esc.<sup>2</sup> 1371.

120. M. b. A. b. Maḥmūd *al-Ḥwārizmī*.

*Ġūmiʿ al-masānīd*, 2 Bde, Ḥaidarābād 1332.

121. M. b. °A. *al-Baiṣūnī* al-Miṣrī.

*R. fi ʾl-Basmala* Āṣaf. I, 524<sub>129</sub>.

122. M. b. °A. b. Ḥamza al-Ḥusainī *ad-Dimašqī* Šamsaddīn a. ʾl-Maḥāsin.

*Al-Kaššāf fi maʾrifat al-aṭrāḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 139.

123. M. b. °A. *al-Qaramānī*.

*R. fi ʾl-Basmala wamaʾānikā* Pet. AMK 932.

124. M. al-°Aqqād *al-Mālikī*.

*Musalsalat as-saiyid °A. al-°Aqqād* (starb 1162/1749), Alexandria, *Ḥad.* 59.

125. M. b. a. Bekr b. Maḥmūd *as-Surūrī*.

*Iḥtildāf as-ṣaḥāba wat-tābiʿin baina baʿd aḥādīḥ al-aʿimma al-muḡtāhidin*  
Kairo<sup>2</sup> I, App. 53.

126. M. b. a. Bekr *al-Mundirī*.

40 Traditionen Qawala i, 98/9.

127. Abū ʿAl. M. b. a. Bekr *aṭ-Turṭūṣī*.

*Birr al-wālidain* Kairo<sup>2</sup> I, 344.

128. M. b. a. Bekr *al-ʿUṣfūrī* (?).

*Arbaʿūna ḥadīṯan fi ʿl-ʿafw wal-ḡufrān* Lips. 371, No. 108, Brill—II.<sup>1</sup>  
304, 2754/5, Stambul 1263.

129. M. al-Buḥārī Mollā Ḥanafī (s. 287, I, ii, 1, 307, IIC).

*Šarḥ ad-Dibāḡ al-mudāḥḥab fi uṣūl al-ḥadīṯ*, voll. 935/1528, Alexandria,  
*Uṣūl* 10.

130. M. *al-Faryūbī*.

*Šifat an-nifāq waḍamm al-munāfiqin* in M. Ḥāmid al-ʿFaqqī, *Min*  
*Dafʿin al-kunūz*, K. 1349.

131. M. *Fikrī*.

*R. Muḥimmāt al-ḡāzī* Dam. ʿUm. 90, 132.

132. M. Ğamāladdīn b. al-Q. b. A. Ḥalaf *al-Masar-rātī* al-Qairawānī.

*Bulūḡ as-sūl fi ʿṣ-ṣalāt was-salām ʿala ʿr-rasūl* Tūnis, Zait. III, 192, 1510.

133. M. b. Hārūn *al-Maḡribī*.

*Asmāʾ al-mukannain min riḡāl as-ṣaḥīḥain*, vor 860/1456, Berl. 9964.

134. M. al-Ḥanafī Šamsaddīn.

*Tablīḡ al-marām bibayān ḥaqīqat ruʿyatiḥi šlʿm fi ʿl-yaqaṣa wal-manām*,  
vor 1170, Kairo<sup>2</sup> VI, 174.

135. M. b. H. b. ʿA. b. Ḥu. *al-Ġawwānī*.

*At-Taḥṣifa aš-šarifa waṭ-ṭurfa al-munifa*, Stammbaum der Familie des Propheten, Paris 2010.

136. M. a. (ʔ b. ʔ) al-H. al-Bekrī aṣ-Ṣiddīqī aš-Šāfiʿī.

*Al-Faḍā'il al-wāridāt liman ṣabara ʿala ʿl-banāt* Ambr. B 75, xiii.

137. M. b. Ibr. *al-Ḥūzinī*.

650 Sentenzen des Propheten, alphabetisch geordnet, Gotha 1244.

138. M. b. Ibr. *al-Muʿāfirī* b. al-Marī (so!)

*Rauḥat al-ḡinūn warāḥat al-ḡanān*, über das Gebet über den Propheten, Paris 758-2.

139. M. b. Maḥmūd *al-Kanārī* Muḥyiddīn.

*Arbaʿūna ḥadīṭan* mit Cmt. v. Ilyās b. Ibr. b. Dāʿūd b. Ḥu. al-Kurdī al-Kaurūm (st. 1138/1725 III, 194-7, i, 1f) Berl. 1537.

140. M. b. M. b. ʿA. aṭ-Ṭāʾī *al-Hamadānī* a. ʿl-Futūḥ.

*Al-Arbaʿūn fī irsād al-ḥāʾirīn ilā manzil al-muttaqīn* Kairo<sup>2</sup> I, 88.

141. M. b. M. *al-Ġarabī* al-Azharī.

*Isāf darwī ʿl-wafāʾ bimaulid an-nabī al-Muṣṭafā* Alexandria, *Ḥad.* 47.

142. M. b. M. a. ʿl-Ḥair al-Armanī al-Mālīkī al-Azharī.

*At-Taṣṣīḥ fī taḥrīr fiṣḥ al-Masīḥ* Paris 2569-3.

143. M. b. M. *al-Ḥalīlī* Šarafaddīn.

*Ḥaḥr al-abrār fī baʿḍ mā fiṣṣa M. min al-asrār* Tūnis, Zait. II, 159, 1577b.

144. M. b. M. b. Ḥu. *as-Sandūsī*.

*Al-Faḥr al-munīr*, über die Badrkämpfer, Lucknow M. ʿA. Bārī<sup>3</sup> Libr. JASB 1917, CNIII, 75.

145. M. b. M. al-Muntasib ilā Dihqān Ġāzī.

*Arbaʿūna ḥadīṭan fī ḡikr ziyārat al-qubūr* Upps. II, 232, 13, Pet. AM. Buch. 79.

146. M. b. M. aš-Šāfi'.

*Aḡ-Zill al-mahdūd fī tabri'at an-nabī Dā'ūd* Dam. 'Um. 63.<sup>60</sup>.

147. M. b. M. b. aš-Šarīf al-Maqdisī al-Kamāl.

*Ad-Durar al-lawāmī fī tahrīr Ġam' al-ḡawāmi'*, Mūsul 239.<sup>104</sup>.

148. M. b. M. aš-Šaṭībī.

*Tabṣirat at-taḡkira wanuzhat at-tabṣira* Kairo<sup>2</sup> I, 275.

159. M. Mu'īn b. M. al-Āmulī Amīn.

*Dirāsāt al-labīb fī 'l-uswa al-ḡasana bil-ḡabīb* Rāmpūr I, 273, Lahore 1282.

150. M. Nāṣir b. M. Yū.

*Al-Lubūb fī 'l-ḡadīf* Aṣaf, I, 658.<sup>575</sup> pers. Übers. eb. 576.

151. M. b. Ni'matallāh b. Šiddīq.

*Muntaḡab ḡawāḡir al-aḡādīf* Vat. Barb. 59.<sup>5</sup>.

152. M. b. 'O. al-Bālī al-Madanī al-Iḡanafi  
Ġamāladdīn.

1. *Baṣīrat al-ḡadra aš-šāḡiya bisīrat al-ḡadra an-nabawīya* für den Sulṭān A. b. Maḡmūd Pet. AMK 924. — 2. *Ḥīlyat al-banūt wal-banīn* Aṣaf. I, 366, 11.<sup>3</sup>. — 3. *Subul as-salām fī aḡkām ābā' saīyid al-anām* Qilič 'A. 203, Kairo<sup>2</sup> I, 122, Stambul 1287, Dehli 1311 (nach Sarkis 521 im 13. Jahrh.?).

153. M. b. Qamaraddīn al-Maḡdūb.

*Al-La'ālī aḡ-ḡāḡīrāt wal-fuṣūṣ al-fā'iqūt fī ḡikr maulid an-nabī wal-muḡīzāt* Kairo<sup>2</sup> I, 314.

154. M. Sa'īd b. M. Sunbul al-Maḡḡallā'ī um  
1150/1757.

1. *R. fī Awā'iz kutub al-ḡadīf* Brill—II.<sup>1</sup> 418, 2792. — 2. *Isnūd M. Sa'īd* Rāmpūr I, 134.<sup>118</sup>. — 3. *Tabt* Berl. 261.

155. M. b. Sa'īd aṭ-Ṭabarī al-Qorašī aš-Šāfi'

*Ad-Durr an-naḡīm fī šarḡ bismillāḡ ar-raḡmān ar-raḡīm* Kairo, Makr. 27

156. M. Ṣafdar Faḥr al-islām Ḥān b. Ḥu. M. Ḥān.

*Faḥr al-wurūd fī 'l-ḥadīṭ* Āṣaf. I, 654.<sup>351</sup>.

157. M. b. Zāfir *al-Kindī*.

*Nail al-marām fī fuḍl bait allāh al-ḥarām* Āṣaf. I, 680.<sup>279</sup>.

158. M. b. Ya. b. Mūsā *al-Ḥalabī* Muḥyiddīn.

*Ṣaḥīfat al-mu'ǧizāt an-nabawīya*, K. o. J. (Alexandria, *Ta'r.* 11).

159. M. b. Yū. b. M. aš-Šāfi'ī *al-Balḥī* a. °Al.

1. *Al-Bayān fī aḥbār ṣāḥib az-zamān*, Tebriz 1323 hinter M. b. Ḥ. al-Ṭūsī, *K. al-Ğaiba*. — 2. *Manāqib amīr al-mu'minīn wal-Ḥusain*, Bombay 1310.

160. M. b. Yū. b. Mūsā b. al-Muǧīra *al-Azdī* al-Andalusī al-Ġarnāṭī a. 'l-Makārim Ġamāladdīn a. Bekr.

*Al-Arbā'ūn al-muḥṭara fī faḍl il al-ḥaǧǧ waz-ziyāra* Kairo<sup>2</sup> I, 87.

161. M. b. Yū. aš-Ša' m̃z.

*Al-Īyāt al-aṣīma al-bāhira fī mi'rāǧ saiyid ahl ad-dunyā wal-āḥira*, Kairo<sup>2</sup> I, 82.

162. Mūsā b. M. *al-Qulaibī* al-Mālikī al-°Omari.

*Faḍl il lailat an-nisf min Ša'bān* Alexandria, *Ḥad.* 50.<sup>15</sup>.

163. Muṣṭafā b. Sinān *aṭ-Ṭūsī*.

*Al-Marām fī aḥwāl bait allāh al-ḥarām* Pet. AMK 941.

164. Muṣṭafā b. °Aq. ad-Dihnī schrieb in Medīna:

*Al-Mawāḥib al-Madanīya fī 'ṣ-ṣalāt 'alā ḥair al-barīya* Paris 1212.

165. Naǧmaddīn b. A. al-Qibtī aš-Šāfi'ī vor 1185/1771.

*R. Faḍl il lailat an-nisf min Ša'bān* Āṣaf. I, 630.<sup>1286</sup>.

166. Qaisūnzāde.

*Aṭ-Ṭibb an-nabarī* Berl. Fol. 3036.

167. Ša'bān b. Muṣṭafā *al-Aḡsarā' ad-Danišī*.  
*Arba'ūna ḥadīṭan* Brill—II.<sup>1</sup> 400, 2750.2.
168. Aš-Šarīšī.  
*Ṭarḥ al-murr*, über den Krieg, Bibl. Daḥdāḥ 127bis.
- 168a. Šādiq b. Yū.  
*Muḥṭaṣar fī bayān mu'ǧizāt al-anbiyā'* Brill—II.<sup>1</sup> 534, 21020.
169. Abu 'š-Šafā' b. a. 'l-Bannā' al-Ḥusainī.  
*Maḥāsin al-a'māl wama'ūdin al-aḡwāl*, Traditionssammlung, Esc.<sup>2</sup> 1478.
170. Šāliḥ b. M. *al-'Omarī* al-Ḷalānisī (Sarkīs  
1458 al-Falātī).  
*Ṭiqāz himam uli 'l-abṣūr lil-igtidā'* bisaiyid al-muḥāḡirīn wal-Anṣārī,  
ind. Druck 1298.
171. Abu'l-Q. Tammām *ar-Rāzī*.  
*Fawā'id ar-Rāzī* Dam. 'Um. 25.339.
172. Taḡiaddīn b. Mubārak *al-Anṣārī* al-Wā'iz.  
*Arba'ūna ḥadīṭan fī aḡkūr wada'awāt fāḡila* Tūnis, Zait. III, 227.1001.2.
173. Taḡiaddīn al-Muḡtarah a. 'l-'Izz.  
*Al-Asrār al-aḡliya fī 'l-kalimāt an-nabawīya* Kās, Qar. 1609.
174. 'Ubaidallāh b. M. b. 'Abdal'azīz *as-Samarqandī*.  
*Šarḥ Lā ilāha ila'llāh* Kairo 2440, fol. 11/35 (s. Wensinck, Creed 284).
175. Waliaddīn al-Bašīr bi'ain qalbih.  
*Arba'ūna ḥadīṭan* über *Ḥaḡḡ* und 'Umra Paris 744.6.
176. Waliaddīn b. Ḥalīl *al-Bakkā'ī*.  
*Al-Ḥadīṭ al-arba'ūn fī bayān faḡw'il sūrat al-Iḡlāṣ* Selim Āḡā 494.
177. Waliaddīn *al-'Irāḡī*.  
1. *Faḡl al-ḡail* Paris 3019.4. — 2. *Šarḥ aš-ṣadr bilailat al-ḡadr*, Hds.  
v. J. 1209, Brill—H.<sup>1</sup> 763.
178. Abu'l-Wazīr b. A. *al-Abḡarī*.  
*Al-Aḡnādīt fī 'l-adwiya wal-aḡima wal-ašriba* Pet. AM Buch. 51.

179. Ya. b. Šarafaddīn *al-Mahdī*.

*Al-Qaṣaṣ al-ḥaqq fī madhḥ ḥair al-ḥalq* mit Cmt. *Ibtisām al-barq* v. M. b. Yū. b. Bahrām al-Baṣrī Kairo<sup>2</sup> III, 3.

180. Ya'qūb b. Ishāq b. Yazīd an-Nisābūrī *al-Isfari'ī* in a. 'Awāna.

*Muḥtaṣar minmā allafahū 'alā Ṣaḥīḥ Muslim b. al-Ḥağğāğ* Kairo<sup>2</sup> I, 144.

## 181. Yū. b. 'Abd al-ḥādī.

1. *Al-Muḥarrağāt* Dam. 'Um. 21.241. — 2. *Ṣabb al-ḥumūl 'alā man aḏa 'l-auliya'* eb. 25.350. — 3. *Ḍabṭ man ṣabara fī man qaiyadahu b. Ḥağar* eb. 26.391. — 4. *Ma'ūrif al-in'ām* eb. 68.145. — 5. *Al-Iğrāb fī aḥkām al-kilāb* eb. 86.15. — 6. *Zubad al-'ulūm* eb. 21. — 7. *'Arā'is al-ūfur waṭimār al-aḥbār* eb. 22. — 8. *Ḥadāya 'l-aḥbāb* eb. 23. — 9. *Rā'iq al-aḥbār* eb. 87.42. — 10. *Zinat al-'arā'is* eb. 38. — 11. *R. fī 'r-Rumḥ wa'ālāt al-ğihād* eb. 39. — 12. *Wuqū' al-balā' wal-buḥl wal-buḥalā'* eb. 40. — 13. *Ar-Risā liṣāliḥāt an-nisā'* eb. 41. — 14. *Al-Irṣād fī ma'ut al-aulād* eb. 43. — 15. *At-Tawa'ud bir-rağm wasiyūt* eb. 44. — 16. *Al-Ḥadīya fī ḥall al-masā'il al-ḥafiya* eb. 45. — 17. *Aḥbār al-aḥkiyā'* eb. 84.63. — 18. *Al-Bayūn fī bad' ḥalq al-insān* eb. 86.25. — 19. *Ḍamm al-ḥawā wad-ğā'r* eb. 88.73. — 20. *K. fī 'ṣ-Ṣukūk* eb. 75. — 21. *Mahḍ al-iḥlās* eb. 78. — 22. *Al-'Iqd al-tamm* eb. 79. — 23. *Inbā' al-iḥwān 'an aḥbār al-ğann* eb. 86. — 24. *Muḥtaṣar fī dīkr al-masāğid* eb. 87. — 25. *Ṭibb al-fuğarā'* eb. 94.30. — 26. *Al-Iğnā' fī aṭwiya't al-qilā'* eb. 31. — 27. *Al-Iqtibās* eb. 30.58. — 28. *Muğnī ḡawi 'l-aḥkām* eb. 53.13/4. — 29. *Ad-Durr an-nağī ṣarḥ Muḥtaṣar al-Ḥirağzī*, I, 311d, eb. 54.59. — 30. *Fağḍ'il al-Qor'ān al-karīm* eb. 65.46. — 31. *Ḥidāyat al-insān ilā 'l-istiğnā' bil-Qor'ān*, Autograph, eb. 8.53. — 32. *Kaṣf al-ğifā'* eb. 25.341. — 33. *At-Tamḥid fī 't-tauḥid* eb. 29.36. — 34. *Al-Muṣṭara liḥall muṣkilāt as-ṣūra* eb. 82.53.

## 182. Ibn Yū. b. a. Bekr b. A. b. Yū.

*Farw'id al-fikar fī bayān ṣuḥūr al-mahdī al-muntağar* Āṣaf. I, 654.273.

## 183. Yū. b. Ibr. b. M. b. Ism. al-Amīr.

*Ḥaṣiya 'alā R. Taṣnif al-ağḍān līma'ānī asrār al-ağḍān* Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861.5.

184. Yū. b. M. *al-Qudāmī*.

*Kaṣf al-liğām 'amma 'ṣtabaḥa 'ala 'l-'awāmīn min ṣiḥḥāt al-igtidā' bil-imām al-ḥariğ min dūḥil al-bait al-ḥarām* Brill—H.<sup>1</sup> 489, 2940.15.

185. Yū. b. Zakariyā' al-Anṣārī *al-Ḥazrağzī*.

*Tuḥfat al-'ulamā' al-'amīlīn biṣarḥ asmā' rabb al-'ālamīn* Bibl. Daḥdāḥ 5.



## 6. Al-Fiqh

## A. Die Hanafiten

1. ʿAbdalʿazīz *al-ʿIḍḍinī*.

*Ad-Durr al-multaqat (fi ʿl-fiqh al-ḥanafī)* Āṣaf. II, 1086, 343.

## 2. ʿAbdalʿazīm al-Makkī ar-Rūmī.

*Al-Qaul as-sadiḍ fi baʿḍ masāʾil al-iḡtikād waṭ-taqlīd* Āṣaf. II, 1322, 309.

3. ʿAl. al-Hāšimī al-Ḥusainī *as-Sūʿfurī*.

1. *Hādi ʿl-ʿumy*, über die Verpflichtung zur Teilnahme am Freitags-gottesdienst, Ind. Off. 1736. — 2. *al-Farwāʾid al-Hāšimīya* eb. 1737.

4. ʿAl. b. Ibr. al-Qādirī *as-Sindī*.

*Gamʿ al-manāsik wanafʿ an-nāsik* Sulaim. 419/20.

## 5. ʿAl. b. Yū. Yūsufzāde.

*Al-ʿIttilāf fī wuḡūb al-iḡtilāf* Berl. Oct. 2238.

6. ʿAbdannāfiʿ al-Aḡtāšī *aš-Širʿwīnī*.

*Taʿlīm aš-ṣalawāt* Berl. 3555, 2 (Hds. v. J. 1140), Pet. AM Buch. 252, Qilič ʿA. 337.

## 7. ʿAq. b. a. Bekr aš-Šiddīq al-Ḥanafī.

*Qaṭʿ al-ḡīd bitaḥqīq masʾalat al-istibdāl fi ʿl-waqf* Rāmpūr I, 237, 454.

## 8. ʿAq. Ef. al-Ḥanafī.

1. *Wāqʿiʿāt al-muḥṭin* Brill—H. I 486, 2862, 2. — 2. *R. fi ʿl-Ḥaḡḡ*, voll. 875, Br. Mus. Suppl. 1197, vi (wo a. M. ʿAq. al-Ḥ.).

## 9. ʿAr. b. M. b. ʿA. b. A. al-Ḥanafī.

*Farwāḥir an-nuṣūṣ waḡarwāḥir al-fuṣūṣ* Selīm Āḡā 739.

## 10. ʿAr. b. S. al-Ḥiṣālī.

1. *Taʿāruf al-baiyināt* Alexandria, Fiqh Ḥan. 60, 27. — 2. *Maḡmūʿa fiqhīya*, Tūnis, Zait. IV 236, 2062.

11. ʿAbdarrasūl b. ʿAbdarraḥīm, Schüler des ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdalġafūr b. ʿAbdarraḥīm in Indien.

*Al-Farwāʿid al-ġarībīya* Ind. Off. 1717.

12. A. b. ʿAbdalʿazīz al-Ḥanafī schrieb 980/1572:

ʿUmdat al-ḥukkām wamarġīʿ al-quḍāt fi ʿl-aḥkām, eine *Manẓūma*, Alexandria, Fiqh Ḥan. 38.

13. A. b. ʿA. b. Mūsā al-Baihaqī *al-Hosrauġirdī*.

*Al-Ḥilāfiyāt bain al-Ḥanafīya waš-Šāfiʿīya* Kairo<sup>2</sup> I, 514.

14. A. b. ʿA. b. Q. as-Širmāzī al-Balḥī al-Ḥanafī a. Ġaʿfar.

*Al-Ḥūna*, Hds. v. J. 996, Meṣh. IV, 8<sub>26</sub>.

15. A. b. Asad *al-Farġānī* al-Ḥanafī Šarafaddīn.

*Ḥibrat al-fuqahāʾ* Faiz. 130; nach ḤḤ III, 130<sub>4682</sub> erwähnt er darin, dass der Artuqide Faḥraddīn Arslān (538/9, s. van Berchem, Amida 124/5, Cl. Cahen, JA 227, 248) die Schrift des a. Yū. Yaʿqūb b. Yū. b. Ṭalḥa unter Ibn. b. Subuktigin (so!) aus dem Persischen u. d. T. *Bustān al-asʿila* habe übersetzen lassen.

16. A. b. Ism. *at-Timūrṭāšī* a. M. (a. ʿl-ʿAbbās) Zahiraddīn vor 983/1575.

B. (Quṭl. 90, n. 89, al-Laknawī, *Ṭab. al-Ḥan.* 15. *Al-Farwāʿid*, Vat. V. 1477<sub>5</sub>.

17. A. b. al-Kaffawī.

*Tuḥfat as-sālik (fi ʿl-fiqh al-Ḥanafī)* Āsaf. II, 1878<sub>99</sub>.

18. A. Madrasīzāde.

*R. fi Maʿna ʿs-safah wal-ġunūn wal-ʿatah wamā yataʿallaq biḥā min al-aḥkām*, Hds. v. J. 1131, Kairo, Qawala I, 350.

19. A. b. M. al-Ḥusainī al-Ḥanafī.

*Muʿīn al-umma fi ʿḥtilāf as-sāda al-ʿimma* Pet. AMK 942.

20. A. b. M. b. S. al-ʿAllāmī al-Ḥanafī.

*K. al-Kʿarāhiya*, Hds. v. J. 1078, Alger 714<sub>8</sub>.

## 21. 'Alā'addīn at-Turkistānī.

*Naẓm 'adad al-kabā'ir* Tūnis, Zait. III, 252-1721.

22. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. 'Abdalğalīl *al-Margīnānī*.

*R. fī 'ilm al-farā'id* Selīm Āğā, *Mğm.* 1270, 3.

23. 'A. b. 'Aq. *an-Nabtī* al-Ḥanafī, gest. nach 1070/1659.

1. *Al-Ḥudūd al-mušriqāt fī 'amal al-munāsahāt* Alexandria, *Fur.* 4.

2. *Šarḥ Qaṭr an-nadā* III, 23. — 3. *Šarḥ ar-R. al-faḥḫīya* III, 168. —  
4. *Šarḥ Tuḥfat as-sāmī'in* II, 339, 467. — 5. *Šarḥ al-Ḥurū'ūmiyya* III, 710  
zu 238, 13, II, 333.

24. 'A. b. 'Ar. al-Auwāb *al-Bayazīdī*.

*Karwāšif al-aqyisa* oder *K. qinā' al-aq.* mit Cmt. des Verf. s. Stambul 1280.

## 25. 'A. b. 'A. b. M. b. M. al-Ḥanafī vor 1063.

*Tahqīb Ḥibrat al-fuḡahā'*, s. 15, Āsaf. II, 1081-401.

26. 'A. b. S. *al-Fārīsī* al-Ḥanafī.

*'Umdat as-sālik fī 'l-manāsik* Rāmpūr I, 216-327.

## 27. 'A. b. Ya'qūb aš-Šaiḥ al-Ḥanafī.

Catechisme musulman, Recueil des rites(so!) et cérémonies. trad. par  
J. C. Galland, Paris 1754.

28. 'A. b. Zakarīyā' *al-Musabbīḥī*.

*Al-Lubāb fī 'l-ğam' bain as-sunna wal-kitāb*, III V, 301-11054 ohne  
Datum, Alexandria Fiqh Ḥan. 49 (dem Vū. b. a. Sa'īd A. as-Sigistānī I,  
653-37 zugeschrieben).

29. 'Azamatallāh *as-Sahāranpūri*.

*Ḥadd al-ğinā fī ḥurmat al-ğinā'* Āsaf. II, 1084-201.

## 30. Badraddīn b. al-Ḥarrānīya, gest. 788/1386.

*At-Tuḥfa aš-šarīfa fī madḡab al-ḥibr a. Ḥanīfa* III II, 230-2001,  
Alexandria, Fiqh Ḥan. 12.

31. Badraddīn b. Ruknaddīn Raḥmatallāh *as-Sindī* al-Qorašī al Mudakkir.

*Maqūd al-qāṣidīn fi 'ṣ-ṣulāt waṣ-ṣiyām* Peš. 1022, Āsaf. I, 674<sup>1452</sup>.

32. Abū Bekr b. M. b. A. b. al-Abbās *al-Baiḍāwī*.

*K. ul-Adilla*, Ind. Off. 1870, Āsaf. I, 1160.

33. Abū Bekr Šaiḥ Yanbū<sup>c</sup> b. aš-Šaiḥ al-Kāmil M.

*Anwār an-naṣiḥa lil-iḥwān fi 'n-nahy 'an šurb ad-duḥān* Gotha 2194.

34. Abū Bekr al-Wāsiṭī al-imām az-zāhid.

*An-Nutaf al-ḥisān 'alā maḏhab a. Ḥanīfa an-No'mān* HĤ VI, 296<sup>13560</sup>  
ohne Datum, Mūsul 182<sup>197</sup>.

35. Burhānaddīn b. M. *al-Buḥārī* al-Arṣadī.

*Tuḥfat al-iḥwān wahadīyat al-ḥullūn* Alexandria, Uṣūl 17.

36. Burhānaddīn b. Ya<sup>c</sup>qūb ad-Drnawī (Edrenawī?).

*Durrahīṭ al-burhān fi maḏhab a. Ḥanīfa an-No'mān*, Autograph Āsaf. II,  
1094<sup>448</sup>.

37. Dā'ūd b. Šiddiqī.

*Maqūd al-'ašiqīn* Āsaf. II, 1694<sup>275</sup>.

38. Dā'ūd b. Yū. Ḥaṭīb.

*Al-Fatāwī 'l-Ġiyāṭiyya*, gewidmet dem Sultān Ġiyāṭaddīn Yamīn a. 'l-Muḏaffār, IĤ IV, 340<sup>8666</sup> (anonym), Pet. AM Buch. 691, Āsaf. II, 1056<sup>711</sup>,  
Bulaq 1321/3.

39. Abū Ğa<sup>c</sup>far al-Ḥanafī.

*Fatāwī 'l-ḡarā'ib* Calc. Medr. 316.

40. Ḥ. b. A. b. M. al-Ġalāl.

*K. fi Taḥqīq šahr aṣ-ṣaum 'inda ru'yat al-hilāl* Rāmpūr I, 197<sup>214</sup>.

41. Ḥ. b. 'A. *al-Qudsī* al-Azharī al-Ḥanafī.

*Iršād as-sū'il fi ḥukm al-istiḡbāl bid-dalā'il* Alexandria, Fiqh IḤan. 5.

42. H. b. M. b. Sāh M. b. Iḥ. *al-Ḥindi*.

*Arbaʿūna ḥadīṭan marwīyat a. Ḥanīfa* Āṣaf. I, 606, 463.

43. Hu. b. ʿAbbās al-Ḥanafī.

*Tuhfat al-kabīr* Faiz. 53.

44. Hu. b. A. al-Ḥaḳīh.

*Tarǧumat aḥkām al-madḥab* mit Cmt. in Malayalam v. Qādir Quṭṭu, Ponnani 1331.

45. Hu. b. ʿA. *as-Sulaimīnī* Mudarris ḥanafī bi Mekka.

*Tibyān al-ḥukm bin-mušāṣ ad-dūlla ʿala ʾš-šaraf min al-umm* Rāmpūr I, 174, 73.

46. Ibr. b. H. al-Ḥanafī Burhānaddīn.

*Naẓm ūdūb al-akl waš-šurb* mit Cmt. *Miftāḥ al-qurb* v. M. b. ʿAbdarraḥīm b. Ibr. Mōṣul 215, 88, Āṣaf. II, 1598, 41.

46a. Ibr. *al-ʿImādi*.

*Masāʾil waʿaǧwibatḥū fī fiqh al-imām al-Ḥanīfa min fatāwī ʾš-šaiḥ A. al-ʿI.* Alexandria, *Fawāʾid*, 24, 3.

47. Ibr. b. M. al-Qārī<sup>2</sup> al-Ḥanafī schrieb 907/1501:

*Mutahallaṣ al-ḥaqāʾiq fī ʾl-fiqḥ* Āṣaf. II, 1106, 40/1

48. Derwiš Ibr. b. aṭ-Ṭabbāḥ.

*ʿAin al-muftī liḥairat al-mustafī* Sulaim. 649.

49. Ibr. b. Yū. *al-Būlawī* al-Wāʿiḻ bi Ġāmi ʿM. Pāšā.

*Aḥkām al-ǧanāʾiz* Ya. Ef. 93 Alexandria, *Funūn mutanawwiʿa* 80, 4, 164, 1.

50. Kākila b. Maḥmūd b. M. *al-Kʿakili*.

*Al-Amḥila aš-šarʿiyya fī tahrīr al-waḥāʾiq aš-šarʿiyya* II, I, 437, 1290 ohne Datum, Sulaim. 53, Äg. Bibl. Fiqh Ḥan. 1716, 38, Schacht 60.

51. Kamāladdīn *as-Sahālawī*.

*Al-ʿUrwa al-wuṭqū* Peš. 1696, 3.

## 52. Kāmil.

*Fatāwī* III VI, 366 ohne nähere Angaben, Ind. Off. 1700.

## 53. Al-Kattānī.

K. *al-Šurūf* Šahid 'A. P. 921, Schacht 53.

## 54. Maḥmūd b. A. Burhānaddīn.

*Miskāt Burhān*, eine Fetwāsammlung, Berl. Qu. 1614.

## 55. Maḥmūd b. 'A. al-Qōnawī(?)

*Nihāyat maqṣad ar-rāḡib fī 'l-uṣūl* Dam. 'Um. 57.33.

## 56. Maḥmūd b. M. b. S. Ef.

*Furū'id al-fuqahā'*, Hds. v. J. 1157, Rāmpūr I, 235.448.

## 57. Maḥmūd b. Qādī Ḥwāḡa.

*Al-Muḥtaṣar min k. al-fatāwī* Pet. AM Buch. 696.

58. Maḥmūd b. Zaid *al-Lāmišī* al-Ḥanafī a. 'l-Maḥamid Badraddīn.

1. *Kaṣf al-alfāz allati lū budda lil-faqīh min ma'rifaṭhā*, Hds. a. d. J. 813, Alexandria, Uṣūl 18. — 2. *K. fī Uṣūl al-fiqh*, Hds. v. J. 762, Fās, Qar. 1408.

58a. Mas'ūd b. Šaiba b. al-Ḥu. *b. as-Sindī* 'Imād-addīn.

'Aq. *Ġaw.* II, 199 No. 515 ohne Datum. *Al-Ta'lim fī 'r-radd 'ala 'l-Ġazzālī wal-Ġuwainī*, Teil I Lob des a. Ḥanīfa, Alger 1359.9.

## 59. M. b. 'Abdal'āl Amīnaddīn al-Ḥanafī.

*Al-'Iqd an-nafīs fīmā yaḥtūḡ ilaihi 'l-muṣṭī wal-qāḏī lil-fatwā wa-tadrīs*, Hds. ad. J. 1028, Alexandria Fiqh Ḥan. 37, Tūnis, Zait. 1V, 164.2175.

60. M. b. 'Abdalḥalīm *al-Brūsawī*.

*Fatāwī* Jer. Ḥāl. 16.1.2.

## 61. Abū Bekr M. b. 'Abdalmalik b. 'A.

K. *al-Binā'*, Verteidigung des a. Ḥanīfa und seiner Lehre nach dem Qāḏī a. Ġa'far A. b. 'Al. b. a. 'l-Q. as-Surramarī, Alger 1359.8.

## 62. M. b. A. al-Ḥanafī.

*Az-Zulfā ila 'llāh wal-qurba fī ta'mīr mā saḥaba min al-Kāba* Hill II, 622, 21160,19.

## 63. M. b. A. aṭ-Ṭāhirī as-Sakīnī (? Skānī?)

*Muḥtār al-fatāwī* Ind. Off. 1712, Pet. AM Buch. 700, Rāmpūr I, 248,530.

64. M. b. A. *al-Yaqīnī*.

*Uṣūl al-fiqh* Berl. Qu. 1516,2 (= 974,22).

65. M. b. A. *as-Zağrawī*.

Bemerkungen zu Stellen in *al-Iṣlāḥ Durar al-Wiqāya (Iṣḥāḥ al-ṣiḥḥ)* I, 647 c?) Lips. 109,8.

66. M. 'Alā' b. Qādī M. Ḥāmid b. M. Šābir al-Fārūqī *at-Tahūnawī*.

*Aḥkām al-arḍ* Ind. Off. 1730.

67. M. b. 'A. al-Aš'arī al-Mariḥafī (so! *baladan*).

*Al-Muqaddima al-Mariḥafiya* Āsaf. I, 804,5.

## 68. M. b. al-Mollā 'A. al-Wā'iz Šaiḥ al-islām.

*R. fī Tahrim al-tunbūkū* Mişul 35,101,3.

69. M. b. 'A. b. al-Q. *al-Ḥuḡandī al-(Qa'idī*  
Samsaddīn a. 'Al.

*Fatāwī 'l-Ḥuḡandī (al-Qa'idī)* Ind. Off. 1681, Selim Āgā 442, Rāmpūr II, 228,407.

## 70. Abū Bekr M. al-Arsabandī(?).

*Uṣūl al-fiqh* Berl. Qu. 1516,11.

## 71. M. b. a. Bekr al-Astaṅgī(?) Šaiḥ al-islām.

*Ḍar'at al-uṣūl* mit Cmt. *Ḡunyat al-uṣūl* von Iḥyā'addīn Ibr. b. a. 'I-Q. b. 'O. Muṭair Āsaf. I, 98,75.

## 72. M. b. al-Faras al-Ḥanafī Badraddīn a. 'I-Barr.

*Al-Fawā'id al-fiqhiya fī aṭrāf al-aqāliya al-ḥukmiya* Rāmpūr I, 236,449.

73. M. b. Ḥu. Ef. al-Madanī *al-Mūsawī*.

*al-'ad al-ḥaqq ilā mankaṣṣ al-'adl wal-ḥaqq* Rāmpūr I, 576.7.

74. M. b. al-Ḥusainī al-Ḥanafī *as-Suhaimī*.

*An-Nuṣūṣ al-marḍiya fi 'l-arāḍi 'l-Miṣrīya* Rāmpūr I, 256<sub>1600</sub>.

75. M. b. Ism. *aš-Šahīd* a. 'Al.

1. *Tanzīr al-'ainain*, ind. Lith. 1256, 1302, Āṣaf. II, 1078<sub>208·575</sub>. —  
2. *Kar al-yadain fi 'ṣ-ṣalāḥ* eb. 1086<sub>591</sub>. — 3. *al-Qirā'a ḥalf al-imām* eb. 1093<sub>590</sub>.

76. M. *al-Iyādi*.

*Al-Muḥimmāt al-Kamālīya fi 'l-fiqh* (zu II, 670<sub>45</sub>?) Pet. AMK 944.

77. M. *al-Kadūsī* Ya. Ef.

1. *Natīqat al-fatāwī* Ya. Ef. 165. — 2. *Šarḥ al-Hidāya* I, 645.

78. M. b. Maḥmūd a. 'd-Diyā' Mu'īnaddīn *an-Naqṣ-ḥanūdi* al-'Alawī al-Ḥikamī.

Ein Buch über ḥanaf. Fiqh Berl. Qu. 1948.

79. M. b. Mubārak b. 'Abdalḥaqq b. Nūr vor 903.

*Tuḥfat al-fiqh* Rāmpūr I, 177<sub>913</sub>.

80. M. b. M. al-Ḥākim aš-Šahīd al-Ḥanafī.

*Al-Kaṭī* Sulaim. 580.

81. M. b. M. Karīm b. Ibr.

1. *Ḥaṭīqat al-tawaṣṣuḥ fi 'l-'ibādāt* Pet. AM Buch. 387. — 2. *as-Sawāniḥ* eb. 480. — 3. *al-Waḡīza fi 'l-masā'il aš-Šar'īya wal-aḥkām al-far'īya* eb. 1139/40.

82. M. b. 'O. *aš-Šu'bi* al-Qāḍī a. Ġāfar.

1. *Al-Kiṭāya fi 'l-masā'il aš-Šar'īya* Ind. Off. 1098, Pet. AM Buch. 894, Āṣaf. II, 1596<sub>18·202</sub>, Rāmpūr I, 242<sub>485</sub>. — 2. *Al-Maḡālis al-fiqhīya* Selim Aḡa 383 (nur aš-Šu'bi).

83. M. b. ar-Rāšid *al-Azdī*.

*Fatāwī Muḥṭār al-ḡarawāt* Āṣaf. II, 1058<sub>103</sub>.



84. M. Riḍā b. M. Šālih *al-Anṣārī*.

*At-Tuḥfa ar-Riḍawīya (fi 'l-furū' al-Ḥanafīya)* Ind. Off. 1727.

84a. M. Sa'īd 'Abdalḡaffār.

*As-Sa'īdiyāt fi aḡkām al-mu'āmalāt 'alā maḡhab a. Ḥanīfa*, 2. Bde K. 1327.

85. Mūsā *al-Baḡlawānī*.

*Ar-R. al-Qiyāsīya*, Cmt. v. M. al-Erzerūmī, dazu Gl. v. A. aš-Šākir b. Muṣṭafā al-Birkawī, voll. 1254, Stambul 1281 in *Maḡmū'a* (Qawala II, 330, 364).

86. Muṣṭafā *al-Asḡātī* al-Ḥanafī.

*Kifāyat al-muḡtadī*?, Cmt. *Nihāyat al-muḡtadī* v. M. al-Mašīšī al-Qāwuḡḡī (S. 776) Alex. Fiḡh Ḥan. 38.

87. Muṣṭafā Durrīzāde.

*Al-Muṣṭafawīya* oder *al-Durra al-baiḡā*?, Fetwāsammlung, Berl. Qu. 1630.

88. Muṣṭafā b. Ḥamza b. Ibr. b. Walī *al-Būlawī*.

*R. fi Dīkr al-a'imma al-arba'a al-muḡtahidīn wabaḡḡ masā'il fiḡḡīya* Brill—H.<sup>1</sup> 735, 2936.

89. Muṣṭafā b. 'Isā *al-Anḡirī*.

*Maḡma' al-muntaḡabāt* Sulaim. 597.

90. Muṣṭafā b. Ramaḡḡān b. Muṣṭafā Ramaḡḡān b. Niḡām al-'Ābidīn.

*Al-Fawā'id al-muntaḡaba* Gotha 1329.

91. Nāfi' Ef.

*R. Taḡlīṣ al-insān min ḡulumāt ad-dīn* Ind. Off. 1863.

92. Naḡmaddīn b. a. Bekr *an-Nīsābūrī* al-Ḥanafī.

*Al-Furūḡ fi 'l-fiḡḡ* Leid. 1861.

93. Naḡmaddīn aš-Šurāiḡī al-Kubrawī Šāiḡzāde.

*Al-Basīṭ fi 'l-farā'id* Ind Off. 1762.

94. Nūraddīn al-Bekrī.

*Al-istiḡnā' fi 'l-farq wal-istiḡnā'* Rāmpūr I, 163<sub>11</sub>.

95. An-Nuṣḥī an-Nāṣihī Šaiḥ šuyūḥ al-islām schrieb nach der Einnahme Samarqands durch Tīmūr:

*Ḥawāhir as-ṣalāt wayawwāqīt al-ḥayāt* Paris 1157.

96. 'O. b. 'A. *aš-Širwānī*.

*Miftāḥ as-sa'āda (fi 'l-fiqh)* Selim Āḡā 391/2.

97. 'O. b. Yū. b. 'A. *al-Ma'ādī*.

*Aḥwāl aš-šuhūṣ at-tamāniya* Qilič 'A. 837.

98. 'Oṭmān b. M. b. A. *ad-Dimašqī* al-Ḥanafī.

*Minhāṣ tahrīr al-maṭlūb*, Hds. v. J. 1179, Alexandria Fiqh Ḥan. 68.

99. 'Oṭmān b. M. aš-Ša'mī al-Ḥanafī al-Māturidī  
(= 98?)

*Ḥūt al-qulūb šarḥ Tahrīr al-maṭlūb* Rāmpūr I, 237<sub>457</sub>.

100. 'Oṭmān b. No'mān *al-Angustawī*.

*R. fi Ṣalāt al-istiṣqā'* Qāwala I, 346.

101. Al-Q. *an-Naḡnuwānī*.

*R. fi Bayān maḡḥab al-Qizilbāšiya* Welīeddīn 3255<sub>11</sub>, Lāleli 3720<sub>3</sub>,  
Schacht 60.

102. Rafī'addīn *aš-Širwānī*.

*Ṭabaqāt al-Ḥanafīya* Qawala II, 238.

103. Rāšid b. 'Amīra *ar-Rustāqī*.

*Maqāṣid ad-dalīl waburḥān as-sabīl* Landb.—B. 435.

104. Abu 's-Su'ūd b. M. al-Iskelītī (? trotz der abweichenden Nisbe = 651,4?)

*Šinā'at al-qāḍi liḥtiyānāghihī fi 'l-mustaḡbal wal-mādī*, Hds. v. J. 944,  
Rāmpūr I, 214<sub>312</sub>.

105. Šamsaddīn *al-lakramī*.

*Al-Basīṭ fi 'l-šurūṭ* III, IV, 47, Qara Muṣṭafa P. 158, Schacht 53, 56.

106. Šihābaddīn *al-Qazanī*.

*Ḥaqq al-ma'rifa bi ḥusn al-ḥirāk fi waḥḍ al-fiqh waḥḍ ḥarak*, Qazan 1201.

107. Šālīḥ b. 'A. *aṣ-Ṣafādī* al-Ḥanafī.

*Munyat al-muḥtaḍi waḥḍyat al-muḥtaḍi*, voll. 1068 1057, Alexandria  
Fiqh Ḥan. 68.

108. Ṭāhir Sunbul.

*Al-ʿArūs al-ʿalawiya fi 'l-urūs al-šar'iya* Brill II, 480, 2862, 30.

109. Yū. b. Ya'qūb al-Kurdi a. 'l-Maḥasin.

*Taḥrīm az-ziyārāt* Brill—II, 2939.

110. Zainal'ābidīn Ġulām M. al-'Abbāsī al-Baharī  
al-Ġaunfurī.

*Raḍat al-aṅṣūr*, über die rituelle Waschung, Ind. Off. 1734.

111. Zakarīyā' b. Mas'ūd *al-Manḥiḡī* al-Ḥanafī  
Ġamāladdīn.

*Al-Lubāb fi 'l-ḡam' bain as-sunna wal-kitāb*, Hds. v. J. 794, Rampur I,  
106, 314.

## B. Die Mālikiten

1. Abu 'l-'Abbās b. Mubārak *al-Lamṭī*.

1. *Radd at-tardīd fi ma'salat at taqlid*. — 2. *Ḥaḥat al-ḥabṣ* Fās, Qar. 1582.

2. 'Abdalḡafūr b. 'Al. b. M. *an-Naḡṣī* a. 'l-Q.

*At-Tubattul fi 'l-ḥādāt* Tūnis, Zait. III, 195, 1618.

3. 'Abdalḡamīd aṣ-Šāḡīḡ.

*K. al-Istilhāq (fi fiqh Mālik)* Fās, Qar. 910.

4. Al. b. a. Bekr b. Ya. b. ʿAbdassalām Ġamal-addīn a. M.

*Al-Muṣṣaṭṭaʿ al-ṣābiḥ fī talhīṣ ʿilm al-farāʿid* Alger 597-5.

5. Al. *at-Taḍḍīd* al-Mālikī.

*Al-Muṣṣaṭṭaʿ al-ṣābiḥ fī maḍhab as-sūda al-Mālikīya* K. o. J.

6. Abu ʿAl. ʿAr. b. Saʿīd.

*Ṣaḥiḥ at-Ṣaḥāb* Alger 769<sub>11</sub>.

7. ʿAbdassalām b. ʿAbdalʿālīm al-Mālikī.

*Al-Muṣṣaṭṭaʿ al-ṣābiḥ fī ʿilm al-farāʿid*, Hds. v. 10. Rabīʿ I, 739, Vol. V. Borg. 124.

8. ʿAbdaṣṣādiq b. ʿIsā.

*Sullam as-sūda wa-markab ar-rabḥ liman arādah*, Gedicht über die *ṭarīq ad-dīn*. Alger 562, 769-3.

9. ʿAbdalwahhāb b. ʿArabzāde vor 1093/1682.

*Fiḥḥ al-qilāda fī ʿunūq man ištahara bi-balāda*, gegen seinen Zeitgenossen ʿAl. Ḥaṭṭ am Ġāmiʿ a. ʿl Fath, Tūnis, Zait. III, 82, 1438-3.

10. Al-ʿĀbid b. A. b. Sūda.

*At-Taḥbīḥ wal-ʿlām bi-waqt waqūʿ al-insān limurīd aṣ-ṣiyām* Rabāʿ 103

11. A. b. A. *al-Ġarqāwī* al-Faiyūmī al-Mālikī.

M. al-Basīr, *Fawāḥiṣ* 25 (ohne Datum). *Al-Qawl at-tāmm fī bayān aṭ-ṭawār* an-Nadwa ʿAdam ʿam. K. 1278.

12. A. b. M. b. Nāṣir *as-Salāwī* (= 888, 47?)

*Taḍṭīḥ al-ittifaq fī āyat aḥd al-mīfāq* Kairo<sup>2</sup> I, 36.

13. A. b. M. al-Yaʿqūbī *al-Mallāwī*.

*Tuḥfat al-quḍāt bi-bāʿid masāʾil ar-ruʿāt*, mit franz. Übers. und Noten hsg. v. E. Michaux-Bellaire, L. Martin, P. Paquignon, Arch. Maroc. XV, fs. 3. 1904.

14. °A. b. Ḥidr *al-°Amrūsī*, gest. 1173/1759.

1. *Muḥtaṣar*, Versif. *Auḍaḥ al-masūlik °alā maḍhab al-imām Mālik* v. °Oṭmān b. Sanad al-Mālikī, Alexandria, Fiqh māl. 4. — 2. *Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl*, S. 84r.

15. °A. b. °Isā *al-°Alamī*.

*Nawāzil al-°Alamī* Fās, Qar. 1137, Fās 1315.

16. °A. b. °Isā b. °Ubaidallāh *aṭ-Ṭulaṭīlī*.

Buch über die *°Ibūdūt* Br. Mus. 901, p. 412b, Alger 582, 31602.

17. °A. b. a. 'ṭ-Ṭaiyib *al-°Amīrī* at-Tilimsānī.

*Miftāḥ al-minan liḡāmi° al-farā'id was-sunan* Alger 584.

18. Al-°Arbī al-Fāsī.

*Mangūma fi 's-sakāt* mit Cmt. seines Schwestersohnes az-Zaiyātī Fās, Qar. 1147.

19. Ibn al-°Arbī al-Qāḍī.

*Al-aḥkām al-kubrā* Fās, Qar. 1121.

20. °Āṣim b. a. Ḥāzim.

*Surūṭ aṣ-ṣalūt* Alger 766/7/8, 11, 834, 14.

21. Al-°Aufī.

*Al-°Aufīya fi maḍhab al-Mālikīya* Fās, Qar. 845/6/7, 891/2, 903.

22. Ibn Bašīr.

*At-Tanbīḥ °alā mabūdī 't-tauḡīḥ* Fās, Qar. 826, 834.

23. Dā'ūd *al-Laḡānī* al-Mālikī.

*R. fi 'l-Basmala* Kairo<sup>2</sup> VI, 167.

24. Ibn Futūḥ.

*Al-Waṭ'īq al-maḡnū'a* mit Cmt. *aṭ-Ṭurar* v. b. °Āt, Fās, Qar. 1110.

25. Ġamāladdīn b. a. 'l-Q. b. °A. *al-Masarrātī* al-Qairawānī.

*R. fi Ziyārat aṣ-ṣūlīḥīn*, unvoll., Tūnis, Zait. III, 159, 1571 c.

## 26. Al-Ġarnāṭī.

*Al-Ḥasiṭ* Fās, Qar. 1112.

## 27. Ḥamdān b. Ḥamdūya a. 'ṭ-Ṭaiyib.

*Al-as-Saba'ūt fi 'l-'ibādāt* Paris 978.<sup>6</sup>, Tūnis, Zait. IV, 139.<sup>2096</sup>.

28. Ḥamdūn b. a. 'Al. M. *al-Abbār*.

*Kaṣf ar-rivwāq 'an radd al-ġāmī'a il-awwāq* Alger 613.<sup>10</sup>.

## 29. Ḥalīl b. Ishāq b. Ya'qūb a. 'l-Mawadda.

B. al-Qāḍī, *Durr al-ḥiṭā'ī* I, 384 (f). *Al-Ġāmī'* über die religiösen Pflichten Alger 929.<sup>4</sup>, Cmt. v. 'Al. at-Ta'ūdī b. aṭ-Ṭalīb b. M. b. 'A. b. Sūda al-Murri eb. 1295.<sup>2</sup>.

## 30. Al-'Ibādī.

*Al-'Iyūt al-baiyina* Fās, Qar. 1423.

## 31. Ibr. b. a. 'Al. M. b. a. 'l-Ḥ. 'A. a. Ṣalīm.

*Waṣīfu* mit Cmt. v. A. b. S. b. 'O. b. Ya'qūb b. Yū. al-Maġrāwī, Alger 1709.<sup>2</sup>.

## 32. Abū 'Imrān al-Fāsī.

*Al-Iḥkām limasā'il al-aḥkām al-mustahraġa min k. ad-Dalā'il wal-aqdād* Fsc.<sup>2</sup> 1841.<sup>5</sup>.

33. 'Isā b. Maḥmūd *az-Zawāwī*.

*Manāqib al-imām Mālik* am Rande von as-Suyūṭī's *Taẓyīn al-mamālik*, K. 1325 (Sarkīs 981).

34. 'Isā b. Mūsā b. A. *aṭ-Ṭutlī*.

*Raf 'aḍ-ḍarar*, über Fragen des Haus- und Landbesitzes, Alger 1292.<sup>1</sup>, 1298.<sup>6</sup>.

## 34a. Al-Mahdī al-Fāsī.

1. *Al-'Iqd al-munaḍḍad min ġawāḥir mafāḥir saiyidnā wa-maulānā M.* Fās, Qar. 721. — 2. *Simṭ al-ġauhar al-fāḥir min mafāḥir an-nabī al-auwal wal-ūḥir* eb. 722.

35. M. b. ʿAbdalkarīm *al-Tilimsānī* a. ʿAl.

*K. fimā yaǧīb ʿala ʿl-muslimin* Kairo<sup>2</sup> I, 346.

36. M. b. ʿAbdalmalik b. ʿAbdalʿazīz al-Kalbī a. ʿAl.

*K. al-Farāʿid fi ʿl-mawāriṭ* Esc.<sup>2</sup> 1841, 11.

37. M. b. ʿA. b. al-Azraq.

*Badāʿiʿ as-silk fi ṭabāʿiʿ al-milk* Tūnis, Bull. de Corr. Afr. 1884, 37.

38. M. b. ʿA. b. Ḥu. *al-Ḥifnī* al-Mālikī.

*Al-Ḥuǧǧa al-marḍīya fi ʿn-naṣiḥa liradd baʿḍ šubah aš-šīʿa al-ḥašabiya*  
und *aš-Šarīm al-mubīd limunkir ḥikmat at-taqlīd*, K. 1341.

39. M. b. Nāširaddīn.

*Al-Aǧwiba an-Nāširiya fi baʿḍ masāʾil al-bādiya*, gesammelt von M.  
b. a. ʿl-Q. aš-Šanhāǧī, Hds. v. J. 1211, Brill—H.<sup>2</sup> 937, Fās, Qar. 1166.

40. M. b. ʿO. b. M. b. ʿAbdalǧalīl *al-Filālī* aš-Šarīf  
al-Ḥasanī.

*At-Takmil wal-muʿtamad*, Uǧūza über Fiqh mit Cmt. *Fatḥ al-ǧalīl*  
*aš-šamad* Rabāṭ 230, 503, iv.

41. M. al-Qādirī.

*Rafʿ al-ʿitāb wal-malām* Fās, Qar. 1170.

42. M. aṭ-Ṭaiyib *al-Marīnī*.

*Taḥṣirat al-ǧāfil wataḥkirat al-ʿaǧīl*, Djelfa Bull. de Corr. Afr. 1884,  
374, 50.

43. M. b. Yūnus *aš-Šiqillī* al-Mālikī.

*Al-Ǧāmiʿ*, Bd. 11, Dam. ʿUm. 56, 8.

44. Mūsā b. ʿAl. *al-Qurtubī*.

*K. al-Fuṣūl* Rāmpūr I, 493, 200.

45. Muṣṭafā b. aš-Šālīḥ *aš-Šarqī*.

*Daḥīrat al-muḥtāǧ fi ʿṣ-ṣalāt ʿalā šāḥib al-liwāʾ wat-iṭṭāḡ* Fās, Qar. 761.

## 46. Ibn an-Nās.

*Ḥtilāf an-nūs fi 'l-azl wa-ḡamʿ*, Djelfa, Bull. de Corr. Afr. 1884, 374, 31.

## 47. Niʿmatallāh b. ʿOṭmān aš-Šarīf.

*R. mutaʿalliga bit-taʿdīr biḡasb aš-šarʿ al-munīr* Esc.<sup>2</sup> 1769, 1.

## 48. ʿO. al-Fārisī.

*Tamhīd al-uṣūl wataṣṣiʿ al-furūʿ* Fās, Qar. 1407.

## 49. Ibn al-Qaṣṣār al-Mālikī.

*ʿUyūn al-adilla* HH III, 171, 2, Fās, Qar. 1100 (falsch *ʿU. al-adāʿ*).

## 50. Ibn Rāšid al-Qaṣṣār.

Ein Fiqhbuch Fās, Qar. 917.

## 51. Ibn Šāʿiq.

*ʿIqd al-ḡarwāhir at-tamīna fi maḡhab ʿālim al-Madīna*, Hds. v. J. 739, Fās, Qar. 812/5, 837.

## 52. Al-Yāziḡī.

*Aš-Šūmil fi 'l-fiqh* mit Cmt. v. at-Tasūlī Fās, Qar. 1136.

## 53. Ibn Yūnus.

*Al-Muqaddimūt* Fās, Qar. 843.

## 54. Yū. b. Muṣṭafā aṣ-Šawī āl-Mālikī, 11. Jahrh.

*Manāsik al-ḡaḡḡ* Alexandria, Fiqh māl. 16, 19.

## C. Die Šāfiʿiten

## 1. A. b. ʿAl. al-Ḥuḡḡawī.

*Maḡmaʿ al-baḡrain (fi 'l-fiqh aš-Šāfiʿī)* Āṣaf. II, 1162.

## 2. A. b. Mūsā b. A. b. ʿAr. Šāliḡ Bek aš-Šāfiʿī.

*Al-Qawl al-matīn fi 'l-ḡukm biš-šāhid wal-yamīn* Alger 1360, 5.



3. A. b. 'O. b. M. b. 'Ar. as-Saifī *al-Murādī*  
al-Muzağğid Şafiaddīn.

*Al-ʿUḡāb al-muḥīṭ bimunaẓẓam nuṣṣaš aš-Šāfiʿī waʿaṣḥūbih* Kairo<sup>2</sup> I, 525.

4. 'A. b. A. al-Anṣārī aš-Šāfiʿī *al-Qarāfī*.

1. *Hādī 'n-nabīh litadris at-Tanbīh* (I, 670, II?) Jer. Hāl. 26,12. —
2. *Ğawāhir al-ʿiqd walaʿālīh fī maʿnū qaul ʿAlī b. a. Ṭalīb r.h. Man lānat asūfiluhū ṣalabat aʿālīh* Brill—H.<sup>2</sup> 771.

5. Burhānaddīn as-Sūbīnī (so! Širbīnī?) Qāḍī 'l-quḍāt  
biMekka.

*Šurūṭ al-wuḍʿ* 'alā maḍhab aš-Šāfiʿī Sbath 866.

6. Hibatallāh b. 'A. b. Saiyid al-Kull aš-Šāfiʿī  
al-Qifṭī al-Qāḍī a. 'l-Q. Bahāʿaddīn.

*Nuẓhat al-albāb fī ṣarḥ ʿUmdat aṭ-ṭullāb* Kairo<sup>2</sup> I, 157.

7. Ibr. *an-Nawawī*.

*Al-Urğūza al-Ibrāhīmīya fī 'l-farʿiḍ* mit Cmt. *al-Burhān ar-rʿiḍ* v.  
Ya. b. Taqīaddīn b. Ism. b. 'Ubāda aš-Šāfiʿī al-Ḥalabī, Autograph v. J. 1014,  
Alexandria, *Farʿiḍ* 4.

8. 'Id b. 'A. *an-Namrasī* aš-Šāfiʿī.

*Faṭḥ al-qahḥār fī man' al-bīnā' fī ḥarīm al-anḥār* Brill—H.<sup>1</sup> 753, 2898.

9. Maḥmūd b. M. b. M. b. Mūsā b. 'Isā *al-*  
*ʿAdawī* aš-Šāfiʿī.

*K. az-Ziyārāt* Rāmpūr I, 635, 204.

10. Maḥdūm b. 'Abdalʿazīz b. Zainaddīn aš-Šāfiʿī.

*Qurrat al-ʿain binuḥimmāt ad-dain* mit Cmt. *Faṭḥ al-muʿin* Rāmpūr I,  
233, 438.

11. M. b. 'A. b. M. al-Ḥusainī aš-Šāfiʿī.

*Al-Urğūza al-Burğuliya fī 'l-mawūrīḷ* Āṣaf. II, 1148.

12. M. b. a. Bekr b. S. *al-Bakrī* aš-Šāfi'ī Badraddīn.

*Al-I'tinā' fi 'l-farq wal-istiḥnā'* Kairo, Fiqh šāf. 35m, Serāi 1103 (ein richtiges Furūqwerk gegen Isḥa II, 511, Schacht II, 33, N° 25).

13. Abū 'Al. M. Ġamāladdīn *an-Nuqādī*.

*Al-Īdāh fi 'aqd an-nikāh*, *Urğūza* mit Cmt. *Ḍaw' al-miṣbāḥ* v. M. b. A. b. Ḥamza ar-Ramlī (S. 442, 13) gest. 1004/1596, Alexandria, Fiqh šāf. 27.

14. M. Ḥalīlī aš-Šāfi'ī.

*Fatāwī Ḥalīlī* Aṣaf. II, 1054, 42, gedr. K. 1284.

15. M. b. al-Ḥaṭīb al-Burullusī al-Azharī aš-Šāfi'ī Šamsaddīn schrieb vor 1021/1612:

*Al-Manāsik al-kubrā*, zweite Ausgabe von seinem Schüler Šamsaddīn M. b. Idrīs aš-Šāfi'ī, Leid. 1889.

16. M. b. al-Mundir *an-Nīsābūrī* aš-Šāfi'ī.

*Al-Iqnā'* III I, 385 u. ohne Datum, Fās, Qar. 1102.

17. Abū 'Al. M. *as-Sulamī* aš-Šāfi'ī.

*Farā'id al-fawā'id wata'arūq al-qaulain limuḡtahid wāḥid*, geschr. 792/1390 bei Lebzeiten des Verfassers, Alexandria, Fiqh šāf. 32.

18. Ar-Rabī'a b. S. *al-Ġīzī* aš-Šāfi'ī.

Fiqhbuch Landb.—Br. 623.

19. Ar-Raimī al-Yamanī aš-Šāfi'ī.

*Al-Ma'anī al-badī'a fi ma'rifat iḥtilāf ahl aš-šarī'a* Brill—H.<sup>1</sup> 487, 2899.

20. Tāğaddīn a. M. b. a. Ḥāmid b. Ḥāmid aš-Šāfi'ī.

*Naẓm al-lā'ālī fi 'ilm al-farā'id* Brill—H.<sup>1</sup> 740, 2926.

21. Yūnus b. 'Abdalwahhāb.

*Tauḍīḥ at-taṣḥīḥ* Dam. 'Um. 50, 376/7.

22. Zaid b. Raslān.

*Fatḥ ar-raḥmān (fi 'l-fiqh aš-Šāfi'ī)* Aṣaf. II, 1158, 91.

## D. Die Ḥanbaliten

1. ʿAbdalhādī *al-Maqdisī*.

*Al-Furūʿ* Dam. ʿUm. 5310.

2. Badrān b. A. *al-Ḥanbalī*.

1. *Zād al-faqīr min aḥādīṯ al-baṣīr an-naḍīr* (aus Buḥārī und Muslim), Kairo<sup>2</sup> I, 121. — 2. *al-Mudḥal ilā maḍhab b. Ḥanbal* K. 1931.

## 3. Ibn Ḥāmid.

*K. al-Uṣūl, Muḥtaṣar* v. ʿAlāʾaddīn al-Ḥanbalī (= Ishāq b. Muṣliḥ al-Maqdisī I, 688, 3, I, c?) Dam. ʿUm. 5718.

4. Abū M. *as-Ṣarṣarī* al-Ḥanbalī.

*Ad-Durra al-yatīma* Dam. ʿUm. 5450.

5. M. b. Muqbil *al-Ḥanbalī*.

*Rafʿ ar-raib fī ḥiḍāb aš-šaiḥ* Leid. 2658.

6. Nağmaddīn a. 'l-Q. *al-Maḥallī*.

*Muḥtaṣar al-aḥkām fī masʿūl al-ḥalāl wal-ḥarām ḥanbal. (?)* Paris 1106.

## E. Die Šiʿa

## a. Zaiditen

1. ʿAbdaššamad b. ʿAl. al-ʿAlawī *ad-Dāmağʿānī* Samsaddīn.

1. *Al-Ğauhara al-ḥāliša ʿan iṣ-ṣawwāb fī 'l-ʿaqā'id al-manqūma (fīmā yaqūm) ʿalā ġamīʿ al-maḍāhib*, auf Ersuchen des ʿAbdalḥaqq b. ʿAbdalmagīd ad-Ḍahabī verf., zaiditische Dogmatik, Gotha 917,2 Vat. V. 1443, Br. Mus. Suppl. 1095, ii, Kairo<sup>2</sup> I, 171. — 2. *Anīs al-muttaqīn* (Verf. nur ʿA. b. al-Faqīh) Āsaf. I, 360.

## 2. ʿAbdalqārī Nağmaddīn az-Zaidī.

*Mağālis al-Mustanṣiriyīn*, Hds. v. J. 1025, Āsaf. II, 1596, 57.

3. A. b. 'Al. *al-Wazīr*.

*Ar-R. al-muḏī'a fi 'l-tanbīh 'alā 'aḡā'id a'imnat az-Zaidīya wal-muḥaqqiqīn min as-sūda aṣ-ṣūfiyya*, Hds. v. J. 1079, Brill—H. 481, 2938,4.

4. A. b. Mūsā *at-Ṭabarī*.

*Maḡālis*, zaiditische Polemik gegen Imāmiten, Qarmāten und Ibāditen in autobiographischer Form, nach Fragen, die ihm in 'Aden und Ṣan'ā' gestellt waren, Berl. 9694, fol. 63, Ambr. NF 461, ix, Vat. V. 1155,2.

5. A. b. Šā'i' b. M. *ad-Du'āmī*.

*R. al-Wāzi'a lil-ḡuhhāl 'an irtikāb bida' al-hullāk aḡ-ḡullāl* Landb.—Br. 621.

6. Abu 'l-H. A. b. Naṣr b. Mas'ūd al-Yamanī *al-Ansī*.

*Al-Wāsi' fi 'l-furū'id* Berl. 4761/5, Br. Mus. Suppl. 446, Ambr. B. 104, D. 296, E. 245 vi, Vat. V. 1020,11, 1130,1.

## 7. 'A. b. 'Al. b. Amīr al-mu'minīn.

*Al-Iḥṣā al-bāliḡa liṣiḥḥat al-as'ila aṣ-ṣā'iḡa al-ḡāmi'a limustaḥaqqāt an-nuḡūm al-ṣā'iba ilḡ*, über Uṣūl ad-dīn, Ambr. C. 213.

## 8. 'A. b. al-Mutawakkil Ya. Šarafaddīn az-Zaidī.

*Silsilat al-ibrīs wa'iksīr al-'azīz*, 40 Traditionen, Berl. 4912, fol. 199b, Cmt. aṣ-Šarḥ al-waḡīz Ambr. F. 307, iii, 309, iv, Vat. V. 1159,5.

## 9. 'A. b. Zaid b. H. aṣ-Šan'ānī Ġamāladdīn, vor 1051.

*Šarḥ Takmilat al-aḡkām* Rāmpūr I, 335,170.

## 10. 'A. b. Zakariyā'.

*Asnū šarḥ al-maḡālib fī šarḥ at-ṭālib*, über das *Talqīn al-maiyit* (s. Dozy s. v.) Ambr. C. 204, vii.

## 11. Al-Hu. b. Hibatallāh.

*Fawātiḡ al-in'ām wamaḡāzīḡ al-asrār al-'iḡām*, Alexandria, *Firaq* 9.

12. Ishāq b. Yū. b. Amīr al-mu<sup>3</sup>minīn al-Mutawakkil  
b. al-Manṣūr a. 'l-Q.

1. *Tafrīḡ al-kurūb watakfīr aḡ-dunūb fī manāqib* 'A. b. a. Ṭalīb, Traditionen in alphabetischer Ordnung, Ambr. B. 53, C. 39. — 2. *Nūr al-aḡḡāq min naṣm al-maulā Ishāq* Ambr. D. 301 (*Nūr al-aurūq*), Vat. V. 1058, 2. Ausgabe in alphabetischer Ordnung Ambr. N. F. 470, E. 186.

13. Ism. al-Mutawakkil, zaiditischer Imām.

1. *Al-Burhān as-sāḡīḡ linnūr al-fāḡida fī radd al-taḡliqūt at-ḡalūt* Vat. V. 1152<sub>5</sub>. — 2. *al-Masā'il al-murtaḡāḡ* Berl. 4949, Ambr. F. 92, Vat. V. 956<sub>1</sub>, 975<sub>2</sub>, 1060<sub>3</sub>, 1152<sub>2</sub>, 1368<sub>2</sub>.

14. M. b. 'Al. b. al-Ḥu. *al-Miḡrabī*.

*Al-ḡawāḡāt al-Ḥāṣimīya fī 'r-radd 'alā abyūt ba'ḡ aṣ-Ṣāfi'iya*, Cmt. zu einem Gedicht *Naḡūt aḡ-ṭalīb fī imāmat* 'A. b. a. Ṭalīb Br. Mus. Suppl. 213, xiii.

15. Al-Hādī lidīn allāḡ M. b. al-Mahdī lidīn allāḡ  
A. b. Ḥ. b. Q. b. M. b. 'A. b. Rasūlallāḡ.

*Aṣ-Ṣams al-munīra litanwīr al-baṣīra*, Traditionen von 'Alī, ḡa'far aṣ-Ṣādiq u. a. über die *Uṣūl al-dīn* Ambr. B. 110, i. (RSO, IV, 1041).

16. An-Nāzirī.

*ḡauharat al-farā'id* Ambr. A. 9, B. 121, C. 190, i.

17. An-Naḡīm (Nuḡaim?).

*At-Taṣīr wal-iḡāḡ* Ambr. A. 13, ii, B. 72, iii, (RSO, IV, 1026), 104, iii, 125, ii.

18. Sa'īd b. 'A. a. Naṣr.

*Al-Mūḡiz fī 'ilm al-farā'id 'alā maḡḡab Zaid* Vat. V. 1315<sub>5</sub>.

19. Ṣaddād b. al-Hādī *al-Yamanī*.

*Waṣīya liwaladiḡ* Landb.—Br. 406.

## b. Imāmiten

1. 'Abdalḥusain b. Šarafaddīn *al-Mūsawwī*.

*Muḥaddimat al-maḡālīs al-fāḥira fī ma'ātim al-itra aṭ-ṭāhira*, Šaidā' 1323.

2. Abū 'Al. 'Al. b. M.

*Qurrat al-ʿain fī aḥd l-a'r al-Ḥusain* Cat. Browne 14, C. 5<sub>2</sub>, gedr. in *Maḡmū'a* K. 1298, 1300, 1302, 1303.

3. A. b. 'A. *an-Naḡafī* Faḥraddīn.

*Al-Muntaḥab fi 'l-marāḡi wal-ḥuṭab*, 2. Druck, Bombay 1311.

4. A. b. Šālīḥ b. Ḥāḡḡī b. 'A. b. 'Abdalḥusain *al-Baḥrūnī*.

*At-Ṭibb al-Aḥmadī* Āṣaf. I, 644-384.

5. 'A. b. Ḥamza *aṭ-Ṭūsī*.

*Al-Wasīla ilā nail al-faḍila in al-Ġawāmi' al-fiqḥiyya*, Ṭeherān 1276.

6. 'A. b. Ḥ. b. a. 'l-Maḡd 'Alā'addīn.

*Kānāt as-sabq*, Kompendium des šī'it. Fiqh in *al-Ġawāmi' al-fiqḥiyya*, Ṭeherān 1276.

7. 'A. b. Ḥu. b. Ḥ. al-Qummī Muntaḥabaddīn.

*Aḥādīṭ faḍū'il amīr al-mu'minīn* 'A. b. a. *Ṭālib* Āṣaf. i, 604, 551/3.

8. 'A. *al-Māsandarānī* 'Alā'addīn.

*Al-Ḥawāṣṣ al-'Alā'iyya* Rāmpūr I, 475, 73.

9. 'A. b. Yū. b. 'Abdalḡalīl.

*Šarḥ R. uṣūl dīn aš-šī'a*, Hds. v. J. 820, Āṣaf. II, 1310, 152.

10. 'A. b. Yū. *al-Ḥarqānī*.

*Al-Murattab al-'Alā'ī* Pet. AM Buch. 934.

11. Abū Bekr *al-Aḥsā'ī*.

*At-Tabṣira fi 'l-ḥuṭab wal-marwā'iṣ* Teh. II, 752.

12. Ġa'far b. a. Ishāq al-'Alawī *al-Faṭimi*.

Sechs Abhandlungen Teh. II, 609.

13. Ġa'far *an-Nağafi*.

*Buğyat al-ṭālib fi 'l-ṭahāra*, pers. Übers. *Tuḥfat ar-rūṣiyya* v. Asadallāh b. Ism., Schüler des M. Bāqir al-Bihbihānī, Mešh. V, 22, 74.

13a. Al-Ḥāfiẓ *al-Birsi*.

*Mašāriq anwār al-yaqīn fi ḥaqā'iq asrār amīr al-mu'minin* Alexandria, Firaq 15.

14. Ḥaidar b. M. *al-Iḥṣā'ī*.

*Zubdat al-taṣānīf (fi 'l-fiqh wal-masā'il al-'amalīya wa'ad'īya ma'ṭūra)* Teh. II, 46.

15. Al-Ḥ. b. A. *al-Kuṣānī*.

*Rauḍ al-ğinūn*, Mešh. I, 42, 130/1, Peš. 1749 (Hds. v. J. 1047).

16. Ḥ. b. 'A. b. Dā'ūd *al-Iḥillī*.

*K. ar-riğāl* Mešh. x, 8, 23/4.

17. Ḥu. b. M. *ad-Dirāsī* āl 'Uṣfūr.

*Al-Fawāḍil al-Ḥusainīya wal-qawā'id al-bainīya*, Klage um Ḥu. in Prosa und Versen, Bombay 1312.

18. Ḥālid b. Zaid *al-Ḥu'fī*.

Translation of an unpublished Ms., being an exposition of the doctrine of the Imamis in the form of a conversation between the author and the imam M. al-Bāqir, by E. E. Salisbury, JAOS 1853, 165/93.

19. Kāẓim b. 'A. Naqī *as-Samnānī*.

*Ğawāb al-masā'il aš-šar'īya* Pet. AM Buch. 338.

20. As-Saiyid Maḥmūd b. as-Saiyid Ḥamza *al-Ḥusainī* an-Naqīb.

*Durar al-asrār*, Druck o. O. 1274 (Āṣaf. I, 546, 183).

21. M. b. 'Abdalğaffār *al-Ğumzūrī* al-Ḥalwatī  
13. Jahrh. (?)

*Tuhfat az-zū'irīn wabuğyat at-ṭālibīn fī mašhad al-imām Zainal'ābidīn  
wamadh ul al-bait al-mukarram*, Alexandria, Ta'r. 46.

- 21a. M. b. 'Al. b. a. Bekr *ar-Raimī* Qāḍī 'l-quḍāt.

*Al-Ma'ānī al-badrī'a fī 'ḥtilāf ahl aš-šarī'a (fī 'l-fiqh 'inda 'l-šī'a)*  
beginnend mit aš-Šāfi'i, Alexandria, Firaq 16.

22. M. 'Al. al-Qorašī *al-Hāšimī*.

*Tuḫriḫ al-aḥḥāb fī manāqib al-āl wal-aṣḥāb*, mit hindust. Übers. in  
Versen v. Maulawī Ḥāfiẓ Raḥīm Baḥš, Dehli 1310/1.

23. M. b. A. b. 'Amīdaddīn 'A. al-Ḥusainī *an-  
Nağafī an-Nassāba* (vor M. Murtaḍā az-Zabīdī).

*Al-Muṣağğar al-kuṣṣāf li'nuṣūl as-sāda al-ašraf* Kairo<sup>2</sup> V, 346.

24. Saiyid M. Akbar b. Saiyid M.

*Al-Ḥāmiya al-murādāt fī šaraf as-sādāt* Rāmpūr I, 283, 14.

25. M. b. 'A. b. at-Ṭūsī.

*Al-Wasīla ilā nuṣūl al-faḍīla*, šī'it. Recht in *al-Ğawāmi' al-fiqhiya*  
Teherān 1277, f. 352/400.

26. M. *al-Iṣfahūnī* Ğalāladdīn.

*Ad-Dustūr al-Ğalālī* Ĥāṣaf. III, 402, 754.

27. Mīrzā M. b. Mollā Ḥu. *al-Ḥwānsārī*.

*K. al-Manūḫil*, pers. Lith. 1274.

28. M. b. Raḍī *an-Nağāfī*.

*Bulūğ al-marām fī ma'rifat aqsām al-'ām* Browne Cat. 160, C. 7.

29. M. b. Ya. aš-Šīrwānī b. *al-Mufīd* al-Iṭnai'ašārī.

*R. fī Ta'rīf 'ilm al-fiqh* Rāmpūr I, 198.



30. Mūsā b. Šihābaddīn b. A. al-Iḥṣānī *al-Iḥṣānī*.

*Waḡʿat al-Ṭaff* Berl. Oct. 2984.

31. Naḡībaddīn Riḍā.

*Nūr al-hiāṭya wamaṣṣdar al-wilāya* Teh. II, 675.

F. Fuqahāʾ, deren Maḏhab nicht bekannt ist

1. ʿAbdalḡawād *al-Manūfi*.

*Al-Iʿlām bimā yaḡʿūzu aḡḡuhū lil-imūm*, Hds. v. J. 1144, Brill—II.<sup>1</sup> 622, <sup>2</sup>1160.

2. ʿAbdalkarīm *al-Marʿaṣi*.

*R. fi 'd-Da'wā* Qawala I, 344.

3. Abū M. ʿAl. b. ʿAr. *aṣ-Ṣadafi*.

*K. al-Amr bi'adā' al-farā'id waḡṭināb al-maḡārim*, *Muḡtaṣar*, Hds. v. J. 758 Brill—II.<sup>2</sup> 1077.

4. ʿAl. b. ʿAfīf *al-Kāzarūni*.

1. *Al-Qaul aṣ-ṣā'ib fi luzūm al-ḡazā' bitark al-wāḡib* Brill—II.<sup>1</sup> 622, <sup>2</sup>1160, <sub>4</sub> (Hds. v. J. 1084). — 2. *R. fi anna 's-ṣarīk fi 's-ṣurb laisa laḡū iḡḡān* (so, l. iḡḡāʾ?) *ṣa'ḡ yaḡḡurr biṣarīkih* eb. 5. — 3. *Taṣnīf al-asmā' bima'na 's-ṣahāda biṣ-ṣuhra was-samā' eb.* 6. — 4. *R. fi Bayān qaul al-ṣulamū' naṣṣ al-wāḡif kanaṣṣ aṣ-ṣarī' eb.* 7. — 5. *R. fi 's-Ṣabī al-muḡrim iḡḡaḡaḡ ba'd duḡūl waḡf al-wuḡūf waḡwa bi'arā' ʿArafa hal laḡū taḡḡid al-iḡrām lil-farā' am lā,* eb. 8. — 6. *al-Āyāt al-baiyināt fi duḡūl aulād al-banāt eb.* 9.

5. ʿA. b. ʿA. *al-Hiḡrānī* al-ʿAdanī.

*Miṣkāṭ al-miṣbāḡ liṣarḡ al-ṣudda was-silāḡ*, Eherecht, Ind. Off. 1724.

6. ʿAl. *al-Munāwī* vollendete 1048/1638:

*Al-Kawākib al-baḡya fi ḡismat al-mīrāt lil-barīya* Alexandria, *Fār.* 16.

7. ʿAl. b. Mūsā *as-Sarāḡī*.

*K. al-Taḡīn*, über religiöse Pflichten (so!), Paris 1060, <sub>9</sub>.

8. 'Abdalmalik b. Ya. *al-Huwayyīz*.

*R. fī 'l-Fiqh* Mōṣul 101, 58,7.

9. 'Abdalmu'min 'Alā'addīn.

*Qawā'id al-uṣūl* Dam. 'Um. 57,17.

10. 'Ar. b. 'Oṭmān *al-Mar'aṣṣi*.

*Al-Mu'āḍil fī 'l-furū'id* mit Cmt. verf. 1139/1726, Alexandria, *Far.* 11.

11. 'Ar. b. S.

*Tawḡiḡ al-baiyāt* Pet. AMK 925.

12. 'Abdarrazzāq b. Muṣṭafā *al-Anṭākī*.

1. *Da'wat at-ta'ām fī anwā' muḥarramāt at-ta'ām* Pet. AMK 930. —

2. *R. fī Ṣūḡ al-alif wal-lām* Kairo<sup>2</sup> I, 299, Rāmpūr I, 564,41 b.

13. 'Abdalwahhāb aš-Šuwaiḡ *al-Ġauharī*.

*Kāfiyat al-murīd lima'rifat mā yaḡibū 'ala 'l-'abīd* Gotha 707 (Autograph).

14. A. *ad-Daulatī*.

*Ar-R. al-Inṣāfiya fī baḡl ad-duḡānīya*, über den Tabak, Gotha 2097.

15. A. b. 'Iwaḍ Bāḡaḍramī *aḡ-Zafārī* Šihābaddīn.

*Tanbih al-ḡāfil aš-šākk bitaḡrīm at-tunbūk*, Hds. v. J. 1221, Āṣaf. II, 1078,120.

16. A. b. Maḡmūd b. 'A. b. a. Ṭālib Šihābaddīn  
a. Hāmid.

*Far'īd Šihābaddīn* IH IV, 406,8985 ohne Datum, ein Cmt. v. 'Abdalḡalīm al-Muskirī, gest. 900/1494, Bol. 446,3, Münch. 294,2 (wo a. Bekr Ḥāmid b. M. b. A.), Rāmpūr I, 264,31.

17. A. b. Maḡmūd *al-Huṣṣrī*.

*Fuṣūl al-Huṣṣrī* Pet. AM Buch. 747.

18. A. b. M. *ad-Daḡḡānī* a. 'l-Faḍl.

*Al-Uḡala*, Ġawāb, Kairo<sup>2</sup> I, 195.

19. A. b. M. b. Mahdī b. Sa'īd *al-Qirmizī*.

*R. fi Ahkām aṣ-ṣalāt* Qawala I, 338.

20. A. b. M. *as-Siwāsī* Šamsaddīn.

*Dā'irat al-uṣūl* HII III, 185, 4840 (ohne Datum), K. 1903.

21. A. b. Muḥassin *Būqais*.

*Aḍ-Ḍawābiṭ wal-aḥkām* Āṣaf. II, 1158, 81.

22. A. b. 'Oṭmān b. 'O. *al-Yaqinḡi* 'Alā addīn  
a. 'l-Ma'ālī.

*Qawā'id al-adilla waṣawāhid al-aḡilla* (HII IV, 573-9600 ohne Datum  
*waṣ. al-aḡibba*) *fi 'l-uṣūl* Leid. 1797 (= 954, 64?)

23. A. b. S. b. 'Oṭmān.

*R. fi 'l-Farā'id* Pet. AMK 932.

24. A. *as-Sarūḡī* Šamsaddīn.

*Manāsik al-ḥaḡḡ* Āṣaf. II, 1106, 97.

25. A. *at-Tirmidī* Nāsiraddīn.

*Iṣābat ar-ra'y wal-aḡwāl waṭahūrat aḍ-ḡail wal-aḡ'āl* Köpr. 1206  
(MSOS, XIV, 28).

26. A. b. a. 'l-Wafā'.

*Tuhfat an-nufūs (fi 'l-fiqh)* Rāmpūr I, 178, 101.

27. 'A. b. *Bauwāb* vor 600/1203.

*Ḍakāb aṣ-ṣawāb fi 'stiktāb ahl-al-kitāb* Rāmpūr I, 338, 127.

28. 'A. b. Ibr. *al-Ġanrī*.

*Aṣḥal al-mas'ūlik fi taḥrīr al-manāsik* Paris 1126, 2.

29. 'A. *al-Manṣūrī*.

1. *R. Radd al-ilḥād fi 'n-nuṭq biḍ-ḍād* Selīm Āḡā, *Mḡm.* 626, 1. —
2. *R. aṣ-Ṣalāt* eb. 2.

30. 'A. al-Munaiyir.

Antworten auf Fragen über Reinigung, Gebet, Ehe usw. Gotha 1148.

31. Abū Bekr b. A. b. S. *al-Adraʿī*.

*R. fī Ḥukm man takallama bil-kufriyāt* Landb.—Br. 77.

32. Abū Bekr b. al-Ġahm *ar-Rāzī*.

*Masāʾil al-ḫilāf* Fās, Qar. 1149.

33. Dāʾūd b. Kāmil *al-Maḥallī* al-Ḥaġġī Ṣārimaddīn.

*Minḥāğ al-muttaqīn wamiʿrāğ al-muḥallīn*, Hds. a. d. J. 1054, Ambr. C. 17.

34. Faḥraddīn *al-Faiḏī* al-Qādirī.

1. *Iršād al-ṣiḥāb ila 'l-ğazw wal-ğihād*, K. 1336. — 2. *Nūr al-qamar fī maniğib saiyidnā 'Omar*, Autograph, Mōşul 262,411 (nur al-F.)

35. Ġalāladdīn *al-Ġanāzī*.

*Muḥṭaṣar fī uşūl al-fiqh*, mit Cmt. v. a. M. Maṣṣūr al-Ḥwārizmī, Fās, Qar. 1405.

36. Ibn Ġamā'a.

*Al-ḥuṣṣa*, Cmt. v. a. 'l-Abbās b. al-Qabbāb Fās, Qar. 890,1115, anon. et. 1116.

37. Ġamāladdīn *al-Qāsīmī*.

*Işlah al-masāğid min al-bida'*, K. 1341.

38. Ḥāmid b. Kamāladdīn a. 'l-Kāfī.

*Ad-Dirham al-kaiyis liḥuṣūl al-ma'mūl* Pet. AM Buch. 429.

39. Abu 'l-ʿAlā' Ḥ. b. A. b. Ḥ. b. A. *al-Atṭār* al-Hamdānī.

*Durrat al-tāğ fī farwā'id al-ḥāğğ* Pet. AM Buch. 426.

40. Ḥ. *ar-Rāğī* a. 'l-Faṭḥ.

*ʿUmdat an-nūsik waʿaḥkām al-manūsik* Faiz. 142.

41. Ḥu. b. 'A. *al-ʿAufī* al-Qoraşī.

*Al-Idāğ wal-bayān fī masāʾil al-imtiḥān* Berl. Oct. 2959.

42. Hu. b. ar-Rašīq.

*Al-Maḥṣūl fī ʿilm al-uṣūl* Dam. ʿUm. 57-2.

43. Ḥairaddīn Ilyāsẓāde *al-Madanī*.

*Bulūḡ al-amal fī taḥqīq daʿwā muṭtari ʿl-ḥabaʾ* Brill—II.<sup>1</sup> 622, 21160.<sub>13</sub>.

44. Ḥalīfa aṣ-Ṣaḥaṭī.

*Kifāyat al-mustafīd fī aḥkām al-iḡtihād waṭ-taqlīd* Alexandria, ʿUṣūl 15.

45. Ibr. b. Hibatallāh b. ʿA. *ad-Diyārbakrī* at-Tustarī a. Ṭalīb.

*Al-Muwāzana fī tafḍīl mašāyih al-fiqh min as-salaf al-qadīm ala ʿl-ḥalaf ad-damīm* Dam. ʾ. 83, ʿUm. 88,<sub>84</sub>.

46. Ibr. b. Ism.

*Wasīlat an-naḡāt fī ʿl-aḥkām baʿd al-manūʾ*, Hds. v. J. 1169, Aṣaf. II, 1110,<sub>195</sub>.

47. Ibr. b. a. ʿl-Q. Muṭair Diyāʿaddīn.

1. *Urḡūza fī uṣūl al-fiqh* Br. Mus. Suppl. 265, iii, 992, ii, Cmt. v. Verf. eb. 265, iv. — 2. *Ḡunyat al-uṣūl* S. 954,<sub>71</sub>.

48. ʿIsā b. al-Karīm.

Verbot der Musik Ind. Off. 1858.

49. Maḥmūd b. M. *al-Kirmānī*.

*Farʿiḍ al-iḡāz* mit anon. Cmt. Brill—II.<sup>1</sup> 485, 2927.<sub>3</sub>.

50. M. b. ʿAbdalʿazīz b. ʿA. al-Maḥzūmī al-( )orašī  
b. aṣ-Ṣaīrafi.

*Muḥtaṣar al-mukātabāt fimā yuktab min umūr aṣ-ṣarīʿa* Vat. V. 263.

51. M. Akram.

*R. fī Taḥrīr masʿalat naqd al-qism fī ʿl-waqf* Brill—II.<sup>1</sup> 622, 21160.<sub>4</sub>

52. M. b. ʿA. b. M. b. Baḥrān aṣ-Ṣiddīqī.

Abh. gegen das Tabakrauchen (wahnābitisch?) Ind. Off. 1865.

6. Al-Fiqh. F. Fuqahā<sup>2</sup> unbekannten Maḏhabs 977

53. M. b. a. Bekr b. M. b. Maṣṣūr *al-Aṣṣaḥḥ* a. <sup>6</sup>Al.

*Al-Furūf fī masā'il al-fiqh* Mōṣṣul 110, 142.

54. M. *al-Burḥānī*.

*Al-Qulū'id al-Burḥāniya* Alexandria, *Far.* 13.

55. M. *ad-Dalḡamūnī*.

*Muḥṭaṣar fī 'l-munāsahāt*, Autograph(?) v. J. 1162, Alexandria, *Far.* 16.

56. M. b. Hibatallāh *al-Barmakī*.

*Ḥadū'iq al-fuṣūl waḡawāḥir al-uṣūl* Kairo<sup>2</sup> I, 177.

57. M. b. Ibr. an-Nisābūrī a. Bekr.

*Ḥitilūf al-ulamā'* Kairo<sup>2</sup> I, 85.

58. M. al-Maḡdūb.

*Na'il al-marām (fī 'l-farā'id)* Bibl. Daḡdāḡ 86.

59. M. b. Maḡmūd b. A. b. M. b. <sup>6</sup>A. b. a. Ṭālib.

*Muḥṭaṣar al-farā'id* Qawala I, 431.

60. M. b. M. b. M. *as-Saḡāwī*.

*Ad-Durra al-baḡiyya fī 'l-masā'il al-fiqḡiyya*, *Urgūza* mit Cmt. Bd. 4, Autograph, Brill—II,<sup>2</sup> 914.

61. M. b. M. b. Ya. al-Makkī *al-Bāḡī*.

*An-Naḡāt fī bayān al-fāṣ al-kufr biḡā'ililā* Gotha 735 (H<sup>1</sup> VI, 302, 13596 dem <sup>6</sup>Arabšāh b. <sup>6</sup>A. b. <sup>6</sup>Isā al-Bakrī al-Ḥanafī zugeschr.).

62. Abū <sup>6</sup>Aṣm M. b. S. b. A. *ad-Dā'ūdī* al-Madanī.

*R. fī Uṣūl ad-dīn* Alger 561, 1.

63. Amīr M. *as-Sakḡākī* al-Mufasssir.

*K. Ahl as-sunna wal-ḡamā'a*, 92 *Ḥiṣāl*, Kennzeichen des orthodoxen Muslim, Münch. 151, 2.

Brockelmann, Supplement zur GAL II

64. M. b. Waḥdāh.

*Ittiqāʿ al-bidaʿ* Brill—H.<sup>1</sup> 517, 2969.<sup>1</sup>.

65. Abu 'l-H. M. Taḡal'ārifin al-Bakri aṣ-Ṣiddiqi.

*Al-Aḡwiba al-ḥasana ʿan il-as'ila al-yamana* (so!) über Wasserrechte, Bat. Suppl. 496.

66. M. b. Ya'qūb b. Ishāq *ar-Raṣi* Šaiḥ al-islām a. Ġa'far.

*Uṣūl al-kūfi*, Lucknow 1302, Cmt. *Šurḥ U. al-k.* v. Molla Hahl aṣ-Šāfi, eb. 1309.

67. Ibn al-Qaṭṭān (al-Fāsi, gest. 628/1230, I, 634, 10, 10?)

*Masā'il al-muṭārahāt* Ind. Off. 1777.

68. Rašīd b. al-Muẓaffar *al-Qumisi*.

*Tahḍīb al-kalām fī tartīb as-salām* Esc.<sup>2</sup> 328.<sup>4</sup>.

69. Sa'īd b. M. b. aṣ-Ṣāli.

*I'tirādāt wa muḡālaḡāt* Pet. AM Buch. 106.

70. Sa'īd b. Mūsā *al-Iḥalabi*.

*ʿIlm al-hudā* Paris 1128.<sup>3</sup>.

71. Šuraiḥ b. Yūnus.

*K. al-Qaḍā'* Dam. Z. 30, 22.<sup>2</sup>.

72. Abū Ṭāhir b. A. *al-Qaṣwini*.

*Sirāḡ al-uḡūl fī minḥāḡ al-uṣūl*, über 40 Fragen aus den *Ḡawamiḡ al-nuḡūl fī maḥāḡil al-uḡūl*, die dem Verf. vorgelegt waren, Gotha 844, Āṣaf. II, 1306.<sup>79</sup> (III VI, 217 schreibt einen Cmt. zu al-Baiḍāwī *Minḥaḡ* mit gleichem Titel seinem Sohn M. zu, s. I, 742.<sup>18</sup>).

73. Ya. b. M. b. Ḥ. Ḥamīd.

*K. at-Tunḡiḡ* Brill—H.<sup>1</sup> 481, 2938.<sup>1</sup>.

74. Yū. Diyā'addīn.

*Aḥkām al-iḥtisāb*, Bibl. A. Taimūr, s. R. Levy, *The Ma'alim al-quṭba*, Gibb Mem. N.S. XII, S. XVI.

## 7. Die Qorʾānwissenschaften

## A. Die Qorʾānlesung

1. Abū M. ʿAl. b. A. b. Asʿad al-Muqriʾ.

Qorʾānlesung nach Nāfiʿ, überliefert von Qālūn, Br. Mus. Suppl. 929, iv.

2. ʿAl. b. M. b. ʿAbdalʿalīm *as-Sūdī*.

*Ad-Durra al-fāhira fi ʿl-ulūm az-zāhira (fi ʿt-taǧwīd)* Āsaf. I, 298, 78.

3. ʿAl. b. M. b. ʿAl. Tāǧaddīn a. ʾn-Naǧm al-Madani al-Anṣārī b. *at-Takrāwī*.

*Qirāʾat a. ʿAmr* Āsaf. I, 302, 28.

4. ʿAl. b. Ṣāliḥ b. Ism. *al-Aiyūbī*.

*Fi Bayʾan at-turuq ʾal-maʿhūda ʿan aʾimmat al-qurrāʾ* Qawala I, 27.

5. ʿAr. b. A. b. ʿAiyāš Šihābaddīn ad-Dimašqī al-Māliki.

*Ġāyāt al-maṭlūb fi qirāʾat a. Ǧaʿfar wa-Ḥalaf wa-Yaʿqūb* Brill—H.<sup>1</sup> 325, 2620, Āsaf. I, 302, 100.

6. ʿAr. b. M. b. M. b. A. *as-Sarūǧī* Hauwāš.

*Taḥḥid al-aḏḥān fī rasm ūyāt al-Qorʾān* Qawala I, 9.

7. ʿAr. b. M. b. Naḥla a. *Zurʿa*.

*Ḥuǧǧat al-qirāʾāt* Brill—H.<sup>1</sup> 318, 2602.

8. A. b. Ḥ. al-Miḥatī Mufid b. an-Naḥwī al-Muqriʾ.

*Al-ʿIqd al-farīd wad-durr an-naḏīd fī riwāyāt al-qānūn fi ʿt-taǧwīd* Rāmpūr I, 52, 58.

9. A. b. M. b. ʿAbdalkarīm *al-Uṣmūnī*.

*Manār al-hudā* (über die Pausen im Qorʾān) Būlaq 1286, K. 1307.



10. A. b. M. b. Sa'id *al-Yamanī*.

*Tatimmat al-ma'ānī watakmilat al-ma'ānī fī 'l-qirā'āt*. Tawilverse auf Iā, Vat. V. 1475,1

11. A. b. 'O. b. M. b. a. 'r-Raḍī *al-Iḥama'at* a. 'l-Abbās.

*Al-Qawā'id wal-iṣārāt fī uṣūl al-qirā'āt* Rāmpūr I. 53.

12. 'A. b. A. *al-Iḥawā'i*.

*Qawā'id rasm al-Qor'ān* Āsaf. I, 302,112.

13. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. Ğa'far b. M. ar-Rāzī *as-Su'ut*.

*At-Tanbīh 'ala 'l-laḥn al-ḡalī wal-laḥn al-ḥaṣī* Brill—II, 1 596, 21112,3, (Hds. v. J. 1112), Wehbi Ef. 40,2 (Pretzl, Islea vi, 232,2), Moṣul 167, 42,2.

14. 'A. b. 'Imād.

*Rasā'il fī uṣūl al-qirā'āt* Meṣh. VII, 4,14.

15. 'A. b. M. b. Ism. b. Bišr *al-Inṭaki*.

*R. fī 'l-Wayf* nach seinem Lehrer Sālik b. Idris al-Baḡdādī, Tunis, Zait. I, 167.

16. 'A. b. M. al-Yamanī.

*R. al-Qirā'āt* Āsaf. I, 298,85.

17. Abū Bekr al-Ādamī.

*K. al-Maṣāḥif* Dam. 'Um. 27,406.

18. Du 'n-Nūn b. Ğirġīs b. 'Aq. b. 'Oṭmān b. Maḥmūd *al-Mauṣilī* a. M. Mu'īnaddīn, al-Mudarris wa-Ṣaiḥ al-Qurrā'.

1. *R. fī 'Ilm at-tağwīd wat-tartīl* Berl. 534. — 2. *U'rgi'za fī 'l-tağwīd* Moṣul 290,3. — 3. *Taḥīyat al-islām fī mā warada fī 's-salam wal-muṣāfaḥa wal-qiyām* eb. 127,93. — 4. *Ma'dīn as-salām fī aḥwāl ad-dunyā wal-barzakh wal-qiyāma*, voll. 1221/1806, eb. 143,38. — 5. *Kāṣf aḍ-ḍarar 'amman nakaḥa wakafar* eb. 264,111.

## 19. Al-Hamdānī.

*ʿUmdat al-qurrāʾ waʿuddat al-igraʾ* Brill—H.<sup>1</sup> 325, 2620<sub>4</sub>.

20. Abu ʿl-ʿAlāʾ al-Ḥ. b. A. b. al-Ḥ. b. M. b. *al-ʿAtṭār*.

1. *Al-Ḥādī ilā maʿrifat al-maqāṭiʿ wal-mabūdī* Lāleli 69 (Pretzl, Islea VI, 238). — 2. *Muhhiḡ al-asrār fī maʿrifat iḥtilāf al-aʿdād wal-aḥmās wal-aʿšār ʿala nihuyat al-iḡāz wal-iḥtišār*, Ms. Rescher, Islc. VI, 241.

## 21. Al-Ḥ. al-Mālikī aš-Šādili.

Abh. über *Tagḥwīd* Br. Mus. Suppl. 96, iv.

22. Ḥalil b. Badraddīn *al-Kanawī* aš-Šafadī Ġarsaddīn a. ʿl-Ġūd.

*Kifayat al-murīd limuqaddimat al-tagḥwīd* Berl. 524.

## 23. Ḥalil b. Ibr.

*Al-Ġauhara aš-šāfiya al-kāfiya fī ʿl-tagḥwīd* Qawala I, 11.

## 24. Kamāladdīn b. al-Muwaqqiʿ.

1. *Faṭḥ al-qarīb al-muḡīb fī bayʾun qirʾāt al-imām Ḥamza b. Ḥabīb* Rampur I, 52<sub>81</sub>. — 2. *al-Qaul al-ʿalī fī qirʾāt al-imām al-Kisāʾi* eb. 53<sub>82</sub>.

25. Maṣṣūr b. M. *as-Sindī* al-Muqriʿ.

*Al-Isād fī ʿl-qirʾāt* Vat. V, 582<sub>2</sub>.

26. M. b. ʿAr. *az-Zarwālī* (Darwālī).

*At-Taḡyīd fī maqraʾ al-imām Nāfiʿ* Paris 612<sub>4</sub>.

27. M. b. A. *al-Fūqī* al-Muqriʿ.

*Lamaḥūt al-anwār wanafaḥāt al-anzhār fī ʿl-tagḥwīd* Āsaf. I, 302<sub>40</sub>.

27a. M. b. A. b. Ġamāʿa *al-Maʿzawī*.

*At-Taḡrīb an-nāfiʿ fī ṭ-ṭuruq al-ʿašara an-nāfiʿ* Paris 4532<sub>3</sub>.

28. M. b. A. *aš-Šūfī*.

*Ṭabaqāt al-qurrāʾ min asānīd al-imām al-Aḥwāzī*, Autograph, Āsaf. I, 339<sub>80</sub>.

29. M. b. ʿA. b. ʿĀmir *al-Wahbī* al-Muqriʿ.

*Taḥkīrat al-muṣīd watabṣīrat al-mustafīd* Āsaf. I, 296<sub>51</sub>.

30. M. b. 'A. b. Nūraddīn *al-Kūhistanī*, al-Muġāwir bi Mekka.

*Zuhdat al-bayān fī alḥkām maṣāḥif* 'Oḡmūn Aṣaf. II. 1710.<sub>31</sub>.

31. M. *al-Ġazzī* aš-Šāfi'ī Kamāladdīn.

*Ad-Durr an-naṣīr fī qirā'at b. Kaṭīr* Rampūr I. 482.<sub>2</sub>.

32. M. Kamāladdīn b. a. 'l-Wafa.

*Tashīl al-faḥṣ 'an riwāyat al-imām Ḥafṣ* Aṣaf. I. 296.<sub>25</sub>.

33. M. b. Maḥmūd b. Ḥ. b. S.

*Nihāyat qirā'at tashkiyat ḥāfiṣ al-Qor'ān* Qawala I. 35.

34. M. b. M. *al-Balawī*.

*Al-Ġāmi' fī 'l-taḡwīd* Teh. II. 61.

35. M. b. M. b. Ibr. *al-Umaṭi*.

'*Umdat al-bayān*, über die Schreibung des Qor'āns, mit Unt. *Funat al-ḡibyan* v. Sa'īd b. Sa'īd b. Da'ūd al-Ġuzālī, Alger 405.<sub>1</sub>.

36. M. b. M. (ḤḤ b. Maḥmūd b. M.) aš-Šarīf *as-Samargandī* al-Hamadānī

*Al-'Iqd al-farīd fī ta'lim al-taḡwīd*, *Manẓūma* mit Unt. *Kuṭb al-munīd*, ḤḤ IV, 231-8195 (ohne Datum), Tūnis, Zait. I. 171, Mesh. VI. 6.<sub>21</sub>-22.

37. Abū 'Al. M. b. a. Naṣr *al-Kīrmanī* (wohl Anfang des 7. Jahrhunderts, Spitaler).

*R. fī 'l-Qirā'āt aš-šādida* Azhar 244.

38. M. b. 'O. al-Ġawāmakī(?) *al-Miṣrī*.

*Šifā' aṣ-ṣudūr biqirā'at Ḥafṣ al-mašhūr* Selim Aḡā 23.

39. Muḥassin b. Ḥu. al-Yāmī (so!)

*Qurbat aṭ-ṭāmī' fī maqrā' al-imām Nāḥ'* Ambr. C. 187, v.

40. 'O. b. Zainaddīn Q. al-Anṣārī al-Muqri' Sirāġ-addīn vollendete 890/1485:

*Qirā'at b. Kaṭīr*, Alexandria, *Fun. mutan.* 159.<sub>2</sub>.

41. Riḍā b. ʿAr. b. ʿIsā as-Sūsī al-Maʿlānī in Fiṣṭāla.

1. Über Qorʾānlesung nach dem *K. al-Hilāf wat-taḥṣir* seines Lehrers  
a. Zaid ʿAr. b. al-Qāḍī Alger 373<sub>12</sub>. — 2. *R. fi ʿr-rasm*, Tūnis, Zait. I, 165.

42. S. *al-Ḥamdūrī* (Ġumzūrī?)

*Tuḥfat al-aṭfāl fi qirʾat al-Qorʾān* Rabāʿ 507, xx.

43. Ibn Wahlān.

*Ḥūsiya ʿalā matn maḡḥūl fi taḡwīd al-Qorʾān* Aṣaf. I, 296<sub>4</sub>.

44. Yū. b. M. *al-Ḥwārizmī*.

*Ḍail ṣifāʾ al-qurrāʾ*, daraus *R. fi Rasm al-maṣāḥif* Brill—H.<sup>1</sup> 338, 2634.

45. Yū. b. Ramaḍān al-Qārīʾ Ġamāladdīn schrieb  
in Herāt:

65 Ṭawilverse über die Zahl der Sūren, Vat. V. 1475.

## B. Die Qorʾānauslegung

1. ʿAl. b. ʿAbdalwalī b. M. al-Ward.

*Al-Ġauhar al-aṣīl al-muntazaʿ min Maʿālim at-tanzīl* von al-Baġawī  
Brill—II.<sup>1</sup> 359, 2662.

2. Al-Imām ʿAl. b. al-Hādī.

*Al-Ġauhar aṣ-ṣifāf al-multaqaʿ min maḡāṣūt al-Kaššāf* Ambr. C. 148  
(RSO, VIII, 613).

3. Abū ʿAl. b. M. b. ʿAl. b. ʿA. oder a. ʿAl. b.  
M. b. ʿA. *al-Isfarāʾinī*.

*An-Nāsikh wal-mansūḥ fi ʾl-Qorʾān* Ind. Off. 1176/80, Rāmpūr, Nadir A.  
in JASB NS XIII (1917) XCI, Kairo<sup>1</sup> VII, 280.

4. Abū ʿAl. *at-Tamīmī*.

*Tabṣīr ḥawāṣṣ asrūr al-Qorʾān* Sulaim. 187.

5. Abū Zaid ʿAr. b. ʿA. b. A. *al-Qoraṣī* aṣ-Ṣāfiʿ  
a. ʾl-Ġauṭ.

*Ġumīʿ ḥawāṣṣ al-Qorʾān waḍ-ḍaḥīra al-muʿadda linawāʾib az-zamān*  
Brill—II.<sup>1</sup> 508, <sup>2</sup>1147 (Hds. v. J. 1163), Teh. II, 60, Mṣṣul 157, 109, Tūnis  
Zait. III, 197, 1023 (Hds. v. J. 1151).

6. 'Ar. *al-Biqā'i*.

*R. fī Tafsīr āyatain min sūrat al-islām wal-āratina min al-ḥaṣṣ* Vonnas Brill—H.<sup>1</sup> 367, 2681.

7. Abū Bekr 'Ar. *b. Ka'isan*.

*Tafsīr al-aṣamm* Qilič 'A. 53/8 (nach III II. 354, 228 von at-Talabā erwähnt).

8. 'Ar. b. M. *ad-Dimašqi*.

*R. an-Nūsiḥ wal-mansūḥ* Aligarh 93-6, gedr. im Anhang zum *Tafsīr al-Ġalālain*, Dehli 1311, *Mulaḥḥaṣ* As. Soc. Bengal 1720.

9. A. b. 'Al. *al-Kūzikiṇāni* (so).

*R. fī Amḡāl al-Qorʾān* mit Cmt. *Rauḡat al-amḡāl* pers. Lith. 1324.

10. A. b. 'Al. *an-Nāṣiḥ*.

*Zubdat al-āḡār wal-anwūr* (jī 'l-tafsīr) Qilič 'A. 164.

## 11. A. b. 'A. al-Muqri' a. 'l-'Abbās.

*Wuḡḡūḥ al-Qorʾān*, Glossen zum Qorʾān, Br. Mus. Suppl. 1229, vii.

## 12. A. b. Asad b. Ishāq.

*Tafsīr sūrat Yūsuf* Bol. 71.

## 13. A. Ḥān Dāʾūd.

*Taisīr al-bayān fī taḥrīḡ āyāt al-Qorʾān*, Index, Br. Mus. 380, No. 836, Ind. Off. 1213, Bank. XVIII, 1485, Rāmpūr I, 58.

14. A. b. M. b. Ḥiḍr al-'Omarī aš-Šāfi'ī *al-Kāzarunī*  
Nūraddīn nazīl Mekka.

*Aṣ-Širāṭ al-mustaḡim fī taḥyīn al-Qorʾān al-karīm* oder *Ṭawālī al-anwār* HĤ IV, 102, 7747, Kairo<sup>2</sup> I, 54, als *Tafsīr* Qilič 'A. 84.

## 15. A. Šāliḥ al-Makkī.

*Šifāʾ al-qulūḥ biliḡāʾ al-maḥbūḥ*, Qorʾāncmt. III IV, 63, 7618 anon., Fās, Qar. 207.

16. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. Ġa'far b. M. *ar-Rāzī*.

Bemerkungen über einzelne Suren des Qor'āns Br. Mus. Suppl. 96, iii.

17. 'A. b. Ḥu. b. 'Urwa *al-Ḥanbalī*.

*Al-Kawākib ad-darārī fī tafsīr al-Qor'ān al-karīm* Kairo<sup>2</sup> I, 59.

18. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. a. 'Al. M. *al-Irbilī*.

*Al-Ḥirz al-Qudsī fī tafsīr āyat al-Kursī* Alger 363.

19. 'A. b. Šihābaddīn *al-Hamaḏānī*.

1. *R. fī 'l-Qor'ān* Pet. AM Buch. 841. — 2. *K. an-Nāsīḥ wal-mansūḥ* eb. 1080.

20. 'Alimallāh *al-Hindī*.

*K. fī Tafsīr qaṣṣihī* S. 9,43, Brill—H.<sup>1</sup> 358, 2661.

21. Abū Bekr b. 'A. *al-Haddād*.

*At-Tanzīl fī taḥqīq at-ta'wīl* Mōsul 211,54.

22. Darwiš al-Ḥalabī *al-Būlawī*.

*R. fī Tafsīr qaṣṣihī* S. 13,77 Qawala I, 66.

23. Fath M. b. Ḥāfiẓ M. aš-Šarīf b. *Ilāhbahš*.

*Ġarīb al-Qor'ān* Āsaf. I, 550,107,204.

24. Abu 'l-Ġihād.

*Ta'wīl al-Qor'ān*, Auszüge v. a. Maṣṣūr 'Ar. b. M. b. Hibatallāh b. a. 'l-Ḥu. aš-Šāfi' Esc.<sup>2</sup> 1438.

25. Hibatallāh *al-Hamaẓwī*.

*K. an-Nāsīḥ wal-mansūḥ* Selīm Āġā 1153.

26. Al-Ḥakīm *at-Tanẓīmī*.

1. *Kaṣf as-sirr al-maṣūn wal-'ilm al-maknūn fī šarḥ ḥawāṣṣ al-Qor'ān*, III V, 208,10708 ohne Datum, Br. Mus. Suppl. 826. — 2. *Manāẓiḥ ḥawāṣṣ al-Qor'ān*, III VI, 141,12088, Bodl. I, 156, *Muḥtaṣar* Kairo<sup>1</sup> V, 370.

27. Ḥamza b. Naṣr.

*Tafsīr*, IV. *Rubʿ* Aṣaf. I, 534-304.

28. Ḥ. b. ʿA. al-Iwādī *al-Buḍrī*.

*Isʿāf as-sāʿil wataʿassuf as-sāli* zu S. 38, 76. Kairo<sup>2</sup> I, 32.

29. Al-Ḥ. *al-Firʿamī* aš-Šāfiʿi.

*Al-Ġurra al-wāḍiḥa fī tafsīr al-Fātiḥa*, Hds. v. J. 870. Vat. V. 1404.

30. Abu 'l-Ḥ. *al-Ġurairī*.

*Irṭāb al-Qorʾān*, Hds. a. d. J. 893/1488, Esc.<sup>2</sup> 1368.

31. Al-Ḥ. b. Šuġāʿ b. M. b. al-Ḥ. b. al-Ḥafīz al-Muqriʾ (at-Tūnī).

1. *At-Tihyān fī bayān al-Qorʾān* Pet. AM Buch. 104 Alexandria, *Farāḥ mutan.* 163, 12. — 2. *Al-Mufīd fī ʿilm al-tağwīd* Aṣaf. I, 298, 50.

32. Al-Ḥu. (ḤḤ. al-Ḥusainī) b. Ibr. al-Ġauwaš *as-Sinġarī* (ḤḤ. Siġazī) al-Manšūrī a. Manšūr.

*ʿUyūn at-tafsīr biḥadḥ at-takwīr* III IV, 289, 8401 ohne Datum, Berl. Oct. 1467.

33. Ḥu. b. M. b. Ibr. *al-Damaḡanī*.

1. *Al-Wuḡūḥ wan-naḡāʾir fī 'l-Qorʾān al-karīm*, III IV, 83, 7690. VI. 424, 14178 (ohne Datum), Kairo<sup>2</sup> I, 66. — 2. *az-Zawāʾid wan-naḡāʾir waḡarāʾid al-baḡāʾir fī ḡarīb al-Qorʾān* Kairo<sup>2</sup> I, 53.

34. Ḥu. M. *al-Ḥusainī*.

*Nafāʾis al-maḡālīs as-sultānīya fī ḡuḡūḡ al-asrār al-ḡuḡūḡ* Kairo<sup>2</sup> VI, 213.

35. Al-Ḥidr b. M.

*Ar-Rauḍa wal-ḡadīr fī tafsīr āy al-aḥkām min tanzīl al-ḡakīm al-ḡadīr* Ambr. A. 18 (RSO, II, 17).

36. Ism. b. ʿAl. b. A. b. M. Ḥammūda *al-Manṣūlī*.

*Al-Anwār al-lūʾiḥa fī tafsīr al-Fātiḥa* Mūṣul 210, 501, 274, 406.

37. Maḥmūd b. M. *al-Ġaznawī* a. 'l-Faṭḥ.  
*Tafsīr* Mesh. III, 16,44.
38. Maḥmūd *an-Nisābūrī* Kamāladdīn.  
*K. fī Ḥaulihī taʿālā innahū wa Sulaimāna* Brill—H.<sup>1</sup> 562, <sup>2</sup>1032,2.
39. M. b. ʿAbdalʿazīm al-Ḥimṣī aṣ-Ṣiddīqī b. ʿAtīq.  
*Nuḥabāt al-adhūn fīmā waqaʿa min at-takwīr fī 'l-Qorʾān* Kairo<sup>2</sup> I, 64.
40. M. b. ʿAl. b. ʿAlāʾaddīn *ad-Dimašqī* al-Miṣrī.  
*Tafsīr al-Miṣrī* Kairo<sup>2</sup> I, 41.
41. M. b. ʿAl. *al-Isfarāʾinī* al-ʿĀmirī.  
*An-Nāsīḥ wal-mansūḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 64.
42. M. b. ʿAl. *al-Mağğāsī*.  
*Ġarīb al-Qorʾān* in Versen Alger 413.
43. M. b. A. b. ʿA. b. al-Walīd *al-Qoraṣī*.  
*Ḥazwāʾid al-amān fī maʿrifat ġumal fawāʾid al-Qorʾān* Bd. 4. von 8,  
Landb.---Br. 492 (Hds. 6. Jahrh.'s?).
44. M. b. a. Bekr b. Farāğ al-Anṣārī al-Ḥazrağī  
*al-Qurṭubī* a. ʿAl.  
*Muḥtaṣar fī faḍāʾil al-Qorʾān* Kairo<sup>2</sup> I, 145.
45. M. b. Barakāt b. Hilāl b. ʿAbd alwāḥid aṣ-  
Ṣūfī a. ʿAl.  
*Al-Ġāz fī maʿrifat mā fī 'l-Qorʾān min al-mansūḥ wan-nāsīḥ* Selim  
Ağā, *Mğm.* 809,3.
46. M. b. al-Ḥu. *al-Muʿailiqī* (K. al-Muʿīnī) a.  
'l-Faḍāʾil.  
*Lazwāmī al-burhān waqawāʾif al-bayʾān fī maʿānī 'l-Qorʾān* Mōsul 126,77  
(Hds. v. J. 850), Kairo<sup>2</sup> I, 60.



47. M. b. al-Ḥu. *aṭ-Ṭabarī an-Naṣiḥi az-Zahid.*

*R. fī anna 'l-Qorʿān ǧair maḥlūq* Beil. 443.

48. M. *al-Isbīlī* aš-Šāfiʿi a. ʿAl.

*Radd maʿāni 'l-āyāt al-mutašābihāt ila maʿāni 'l-āyāt al-muḥḍamāt*  
Brill—H.<sup>1</sup> 370, 2677.

49. M. Riḍā b. ʿAbdallḥusain *an-Nuṣairī aṭ-Ṭūsī.*

*Kašf al-āyāt* Mōṣul 102.47.

50. M. Šadraddīn.

*Asrār al-āyāt waʿanwār al-bulāḡāt* Paris 1306.

51. M. b. Šafāʾ *al-Ḥasanī.*

*Tafsīr āyāt al-Kursī* Āṣaf. I, 534.317.

52. Ibn M. Šāliḥ b. M. Šādiq *al-Ḥaramīni as-Saʿūdī.*

*Al-Ḥadiya an-Naḡafiya* (s. l.), *Tafsīr*, Moṣul 233.13.

53. ʿO. b. a. Bekr *al-Yamanī.*

*Fakk al-asrār ʿan ʿunūq al-anwār waḥatḥ al-asrār ʿan maʿān al-asrār*  
*fī tafsīr baʿd āyāt min kull sūra min al-Qorʿan* Kairo<sup>2</sup> I, 57.

54. ʿO. b. Ḥamza b. ʿYūnus *aš-Šalīḥī al-Muqri.*

*Tafsīr sūrat al-Iḫlāḡ* Kairo, Mukr. 11.

55. Abu 'l-Q. *ar-Riḍawī.*

*Lawāmiʿ at-tanzīl* mit *Tagrīzāt al-mašāḥir*, ges. v. seinem Sohne ʿA.  
al-Iḫfārī b. a. 'l-Q. ar-Riḍawī, Lahore 1898.

56. *Al-Qusmawī* al-Imām.

*Tafsīr al-Qorʿān*, Fās, Qar. 200.

57. Rašīdaddīn *al-Yazdī.*

*Kašf al-asrār fī 'l-tafsīr* Qilič ʿA. 172.

58. Selīm Ef. *Ṭibīẓade* Šaiḥ al-islām.

*Lamḥaṭ al-ḡalāl fī tafsīr āyatain fī 'r-radd 'alā ahl al-kufr waq-ḡalāl*,  
K. 1321.

## 59. Šahwar al-Hindī.

*Tafsīr sūrat 108 Āṣaf. I, 536.*<sup>314</sup>

60. Šafiaddin *al-Manṣilī*.

*Nafā'is al-marḡūn biḡam' qīṣaṣ al-Qorʿān*, Medina, ZDMG 90, 105.

## 61. Šāliḥ an-Nāẓim.

*Dahīl al-ḡairān fī 'l-kaṣf 'an āyāt al-Qorʿān* Āṣaf. I, 546.<sup>161</sup>

## 62. Ubaid aḍ-Ḍarīr.

*Nuḡat an-nūḡirīn fī tafsīr āyāt min k. rabb al-'ālamīn*, K. 1317.

63. Yāsīn b. Ḥamza b. a. Šihāb *al-Baṣrī*.

*Tafsīr sūrat al-Kaṭar Mūṣul 211.*<sup>601</sup>

## 8. Dogmatik und Polemik

1. Abū M. 'Abdalḡalīl *al-Ausī* al-Andalusī.

*Šu'ab al-īmān* Dam. Um. 64,<sup>15</sup> Tūnis, Zait. IV, 429.<sup>2898</sup>

2. 'Abdalḡaqq *al-Islāmī*.

*al-Ḥusām al-mamdūd fī 'r-radd 'alā 'l-Yahūd* Fās, Qar. 1608.

## 3. 'Al. b. al-Ḥāḡḡ Dastān Muṣṭafā.

*Ar-Radd 'alā 'n-Naṣūrā* Pet. AMK 930.

4. Abū Ishāq 'Al. b. Ibr. b. al-Ḥ. *al-Kurdī*  
al-Madanī.

*Buḡaṭ al-maṣīr ilā tauḥīd allāh al-kabīr* Mūṣul 149,<sup>2</sup>

5. 'Al. b. M. al-Kurdī *al-Baitūšī*.

*Al-Muḡaḥḥirāt* in Versen mit Cmt. *al-Mubaṣṣirāt* Brill—H.<sup>1</sup> 545, <sup>2</sup>241,<sup>2</sup>

6. 'Al. b. M. al-Makkī b. Farrūh b. 'Abdalmuḥsin  
*ar-Rūmī* al-Ḥanafī.

*Kāṣirat al-aṣṇām fī 'l-kalām* Rāmpūr II, 604.370.

7. 'Ar. *an-Nağğār*.

*Ḥulāṣat al-tauḥīd* mit Cmt. *Fatḥ al-mağīd* v. Ibr. al-Bağurī (S. 741)  
Alex. *Tauḥīd* 26.

8. 'Ar. Nāğim.

*Ṣafwat al-kalām* mit türk. Übers. v. M. Nuzhat, Stambul, 1286.

9. 'Abdarrazzāq.

Traité de la prédestination et du libre arbitre par le docteur Souti A.  
traduction nouvelle revue et corrigée par St. Guyard, Paris 1875.

10. 'Abdassalām al-Muhtadī, bekehrter Jude.

*R. al-Hādīya* gegen die Juden HII III, 456.6419 ohne Datum, Brill —  
H.<sup>2</sup> 974.3.

10a. A. b. 'Alawān *al-Yamānī* Ṣafiaddīn.

*R. at-Tauḥīd al-a'zam* Alexandria, *Fawā'id* 15.

11. A. al-Ğauharī.

*Al-Mabāḥiğ al-marḍiya as-sanīya fī nazāḥat al-anbiyā' 'an kulī ma-  
yanğuş mağāmātihim al-'alīya az-zakīya* Alexandria, *Tauḥīd* 42.1.

12. A. b. M. *al-Aḥsikatī* Auliyāzāde.

*Matn matn fī uṣūl ad-dīn* Brill—H.<sup>2</sup> 791.2.

13. A. b. M. b. 'Abdannabī *al-Anṣūrī* al-Madanī.

*Iḥtişār al-intişār li'imām al-Ḥaramain biwārid al-kilub waṣaḥiḥ al-ūfur*  
Alexandria, *Tauḥīd* 4.

14. A. *al-Marzūqī* a. 'l-Fauz al-Mālikī b. M.  
Ramadān al-Ḥusainī, Mudarris fī 'l-Ḥarām al-Makkī  
um 1281/1864.

Sarkīs 1732. 1. *Aqīdat al-'awāmm* mit Cmt.: a. v. Verf. *Taḥṣīl nail  
al-marām* in *Mağmū'a* K. 1277, 1298. — b. v. M. an-Nawawī, K. 1303. —  
c. mit Paraphrase in malaiischen Versen v. Ḥamza b. M. al-Qaddāḥi, Singapore  
1314. — 2. *Ṭiṣmat al-anbiyā'*, Nağm, voll. 1258/1842, in *Mağmū'a*, K. 1277. —  
3. *Bulūğ al-marām libayān alfāz maulid sayyid al-anām* v. A. b. Q. al-  
Buḥārī, al-Ḥarirī, s. S. 1000.42.

15. A. b. M. b. Bekr *aš-Šābūnī* al-Buḥārī a. 'l-Maḥāmid.

*Aḥḍid aš-Šābūnī* Selim Āgā, *Mḡm.* 657,7.

16. A. b. A. b. M. *aš-Šuštī* al-Mālikī.

*Al-Maqašid al-ḥamīda fī ma'rifut al-ʿaqīda* Gotha 685.

16a. A. b. al-Bahā' *al-Ḥāsib*.

Religiose Ethik ohne Titel Berl. 1874 (Hds. um 1180/1668).

17. A. b. M. Ġaibī *al-Andalusī* at-Tūnisī.

*Al-Fawā'id al-mu'niqa fī 'l-farq bain ahl as-sunna waz-zandaqa*, wahrscheinlich zur Vervollständigung der *as-Sihām al-muḥarriqa* al-Kutāmīs (S. 457,5) Alger 946,6.

18. Bāyazīd *al-Anṣārī*.

*Maqṣud al-mu'minīn* Āṣaf. I, 390,86.

19. Burhān al-Qorašī *al-ʿAbbāsī*.

*Tuḥfāt al-mutakallimīn* Pet. AM Buch. 181/2, Manch. 91.

20. Saiyid Dā im *Mandarwī* b. Karīmallāh al-Ḥusainī.

*Al-ḥifāt al-Aḥmadīya fī šarḥ al-Ḥaḡīya al-Muḥammadīya* Āṣaf. I, 360,95.

20a. Faḍlallāh *al-Astarābādī*.

*K. fī kalimat at-tauḥid* Berl. 2457.

21. Abu 'l-Q. Hibatallāh b. Ḥ. b. al-Manṣūr  
*at-Ṭabarī*.

*Šarḥ uṣūl al-ʿitiqād* Rāmpūr I, 305,178.

21a. Hilāl b. M. b. Naṣr *al-Maḡdīsī*.

*Larwūzim al-islām wal-īmān* Berl. 3039.

22. Ibn al-Ḥaḡḡāḡ.

*ʿUrḡūza fī 'l-tauḥid* mit Cmt. v. O. b. M. b. Ḥalīl Fās, Qar. 1603.

23. Al-Ḥalabī.

*Al-Irṣād fī 'r-radd ʿalā ahl al-ilḥād* Gotha 808,1.

- 23a. H. b. Hamza b. M. aš-Šīrāzī aš-Šūfī *al-Balasa*.  
*Farā'id al-fawā'id fī qawā'id al-'aḡū'id al-'Alawīya*, zaiditisch, Berl.  
 1869 (Hds. v. 845/1441).
24. Abu 'I-H. *ar-Raffā'* al-Mutakallim.  
*Al-Wāqifūt fī 'ilm al-kalām* Selim Āḡā 668.
- 24a. Ibr. b. M. b. Ḥalaf b. *Hamdan*, 5. Jahrh.?  
*Mu'ǧizāt al-anbiyā'* HJ V 152,10504 ohne Datum, Berl. 2553.
25. Ibr. b. M. b. Ibr. *Muṭair* Burhānaddin.  
*Al-Iršād ila 'l-'itiqād*, Cmt. zu seiner *Urǧūza*, Berl. 1873.
26. Abū Ishāq Ibr. b. M. b. Maḥmūd b. Badr  
 b. 'Isā al-Ḥalabī ad-Dimašqī.  
*K. al-'Aḡama* Alger 1322,4.
27. Abū 'Imrān *al-Ġurādī*.  
*'Aqida* Esc.<sup>2</sup> 1559,5.
28. Abū Ishāq *at-Tūnisī*.  
*Muqaddima fī 'l-imān wal-islām* Gotha 734 = *K. al-'Aḡū'id* (zūfisch)  
 Berl. 1879, Br. Mus. Suppl. 1245, ii.
29. Abū Ibr. Ism. b. M. *at-Tamīmī*.  
*Ar-Rasā'il ad-dūniya lil-fāsiq fī 'r-radl 'ala 'n-Nuṣairīya* Sbath 737.
30. Al-Ḥāḡḡ 'Iwaḍ b. al-Ḥāḡḡ Sālīm.  
*R. li Ḥifz al-imān* Selīm Āḡā 1271,5.
31. Abu 'I-Ma'ālī al-Ḥaddād *al-Ġilī*.  
*Ar-R. al-Ġihādīya* Heid. A 370,13 = *R. al-Madīna al-insāniya* Berl. 1907.
- 31a. Al-Maqarr *al-Muḥibbī*.  
*Ḥamsat rasā'il*, Theologie, Berl. 2269.
32. Abū 'Al. M. b. 'Ar. b. 'A. *al-Ḥaḡḡī*.  
*Wāsiḡat as-sulūk*, *Urǧūza* über Gottes Natur, Alger 899.

## 33. M. b. ʿAbdarrazzāq.

*Masūlik al-imān* Āṣaf. III, 266, 948.

34. M. *al-Adhamī*.

*Al-Tuḍkīr bil-marǧʿ wal-maṣīr*, K. 1349.

35. M. b. A. *al-Maqqarī* at-Tilimsānī.

Ein theologisches Werk Esc.<sup>2</sup> 1561, 7.

36. M. b. A. *as-Sāʾih*.

*As-Zahr al-fāʾih min waṣf man tanazzaha ʿan id-dunūb wal-qabāʾih*  
Paris 1324.

## 37. M. b. Bilāl al-Ḥanafī.

Eine Schrift über Dogmatik für den Defterdār bidīyār al-ʿArab wal-ʿAḡam  
Gotha 1240 (a. d. J. 957); zwei andre R. ḤḤ III, 371, 5998, 423, 6247 ohne  
Datum.

38. M. *ad-Dilāṣṣ*.

*Faṭḥ as-salūm biṣarḥ Ḥulūṣat al-kalām fi ʿilm al-kalām*, K. 1317.

39. M. b. Ibr. b. M. al-ʿĀmirī *al-Ġazzī* Ġamāladdīn.

*An-Nasama al-mubaṣṣira bimaʿrifat al-ḥiṣāl al-mukaffira liḍ-dunūb al-  
mutaqaddima wal-mutaʿahḥira* Kairo<sup>2</sup> I, 157.

## 40. Abū M. al-ʿIrāqī.

*Al-Firaq al-islāmīya* Sulaim. 791.

41. M. ʿIṣmatallāh Maḥmūd *al-Buḥārī*.

*Ṣarḥ Mabāḥiṭ ʿaḍāb al-qabr (min al-ʿaqāʾid)* Pet. AM Buch. 587/8.

42. M. *al-Mahdawī*.

*Al-ʿAqida al-murṣida* mit Cmt. v. ʿO. b. a. Bekr al-Maḡrāwī as-Sabtī  
al-Hintātī und v. M. b. ʿAbbād Tūnis, Zait. III, 93, 1447.

43. M. al-Miskīn *al-Ġanbīhī*.

*Muṭbat al-ʿaql wad-dīn fi ʾr-radd ʿala ʾs-sufahāʾ wal-mubaṣṣirīn* (d. i.  
der Missionare), K. o. J. 254 SS., daran S. 254/6 ein Gedicht *as-Suʿāl al-  
ʿaṣīb fi ʾr-radd ʿalā ahl aṣ-ṣalīb*, Ḥālīṣ 5066 (Ritter).

44. M. b. M. b. Ḥamdān *al-Ḥanbalī*.

‘*Aqida*, Auszug v. M. al-Balabān al-Ḥazraḡī al-Ḥanbalī, gest. 1083/1663  
Gotha 77,1, Berl. 2051 (s. S. 448<sub>15</sub>).

## 45. Abu ‘l-Faḍl M. aš-Šāfi‘ī.

*Tuhfat al-‘ibād bimā yaḡribu min al-‘itiqād* mit Cmt. v. A. b. M. b. al-  
Ḥāḡḡ M. ad-Dairī aš-Šāfi‘ī Brill-H.<sup>1</sup> 516, 2997.

46. M. Ṭāhir *al-Buḥārī*.

*Maṣābiḥ ‘ādāt al-ma‘dūm* Peš. 796<sub>8</sub>.

47. M. Ya‘qūb a. Yū. *as-Sinānī*.

*Tahḏīb al-kalām* Āsaf. II, 1296<sub>383</sub>.

48. M. b. Ziyād *al-Waḍḍūḥī*.

*Faṭḥ ar-raḥmān fīmā yaḡṣil bihi ‘l-islām wal-īmān*, vollendet v. A. b.  
‘O. b. Zain M. al-‘Alawī b. Sumait *Bā‘alawī*, Brill—H.<sup>1</sup> 545, 2241<sub>3</sub>.

49. Mūsā b. Mantaša b. Ḥalīl *as-Sinūbī*.

*Al-Maṣālib al-ilāḥiya al-ma‘mūla fi ‘l-‘aqā‘id* Berl. 1872.

50. Al-Musaddid as-Samarqandī a. ‘l-Ma‘ānī *al-Ḥalīdī* Šamsaddīn.

*R. fi Kalimat aš-šahāda* Pet. AM Buch. 896 = *Tahqīq K. aš-š.* Berl. 2458.

## 51. Abu ‘l-Faṭḥ Muḡaffar b. A. b. a. Mas‘ūd al-Ḥanafī.

*Al-Uṣūl wal-aḡwība fi ‘l-‘aqā‘id* Brill—II.<sup>1</sup> 522, 21148<sub>5</sub>.

52. ‘O. *al-Ḥalīfī* al-Fārūqī.

*Ar-R. al-waḡṣa wal-ḡuṣṣiya fi bayān al-farq bain al-‘Aḡarīya wal-  
Māturīdiyya* Vat. V. 1422<sub>11</sub>.

53. ‘Oṭmān b. ‘Isā *aš-Šiddīqī*.

‘*Aqā‘id sanīya* Peš. 878b.

54. Abu ‘l-Ḥu. Sa‘dallāh b. ‘Al. b. al-Ḥu. *ar-Rāwandī*.

*Al-Ḥarā‘iḡ wal-Ġarā‘iḡ fi mu‘ḡizāt allāh* Hds. v. J. 1150/1737, Berl. 2619.

55. Saʿīd b. Mūsā al-Ḥalabī.

ʿAlam al-hudā fī uṣūl ad-dīn ḤḤ IV, 8285, Berl. 1875.

56. Saifalḥaqq a. ʿl-Muʿīn a. Safī (?)

ʿAqāʾid Bol. 246,2.

57. Ibn Sālim.

Asʿila waʿaḡwiba Fās, Qar. 1593.

58. Šamsaddīn al-Burullusī.

Al-Anwār al-Qudsīya, Dogmatik, Hds. ad. J. 885, Stambul, Univ., R. 3183, ZS III, 252.

59. Tāğaddīn a. Bekr al-Qārī.

1. Al-ʿAqāʾid al-farīda lil-firqa an-nūḡīya as-saʿīda Gotha 689, Cmt. s. II, 1322, 17, 2. — 2. Ein umfangreiches theol. Werk ohne Titel Brill—H. 21054 (Verf. T. a. B. ʿAl. b. ʿAl.?).

60. ʿImādaddīn Ya. b. al-Ḥ. b. Mūsā al-Qorašī Zaidit.

Minḥūḡ al-taḥqīq wamaḥūsīn at-talfīq fī uṣūl ad-dīn Berl. 1870 (Hds. v. J. 854), Ambr. N. F. D. 539, F. 30, 47, Vat. V. 985.

61. Ya. b. Maṣṣūr b. al-ʿAfīf b. M. b. Mufaḍḍal al-ʿImānī.

Al-Kūšifa limaʿāni ʿl-ḡumal wal-uṣūl Landb.—Br. 605.

62. Abū Ya. Zakarīyā aš-Šarīf al-Idrīsī.

Kifāyat at-ṭulīb (fī ʿilm al-kalām) Fās, Qar. 1604.

## 9. Mystik und Erbauungsschriften

1. ʿAbdalḥāfiḡ al-Ḥabūrī (nach as-Suyūṭī).

Az-Zūd al-nḡrawī, Auszüge Vat. V. 1146,3.

2. ʿAbdalḥālīq b. a. ʿl-Q. al-Miṣrī al-Ḥazraḡī.

1. Talḡīṡ al-ʿawāṡ linail at-taḡṡīṡ, Anleitung zur Erlangung übernatürlicher Seelenkräfte, Paris 1360,1. — 2. R. fī Kaifīyat istiḡrāḡ al-ḡurūf at-ṭabīʿīya wal-Hindīya waʿaqlām al-ḡukamāʿ as-sabʿa Alexandria, Ḥurūf 4.



2a. 'Al. b. 'Abdalbārī' *al-Aḥdal al-Yamanī*.

*Al-Kunūz al-maḥṣiya 'ala ḥtimūlāt al-adilla al-luṣṣiya*, Alexandria, *Fun. mut.* 123,3.

3. 'Al. *al-Balyānī* (?)

*R. fi 't-Taṣawwuf* Alex. *Tuṣ.* 43,4.

4. 'Al. b. Ibr. b. Ḥ. al-Kurdī *aṣ-Ṣaḥrazūrī*.

1. *Al-Maslak al-muḥṣār fī ma'rifat aṣ-ṣūdir al-awwal wa'iḥdūl al-'alam bil-iḥtiyār*, zur Vermittelung zwischen b. al-'Arabī und Ṣadraddīn al-Qūnawī, Rāmpūr I, 365,305. — 2. *Maṣra' al-wurūd ilā maṭla' al-ḡūd* eb. 308. — 3. *Maṭla' al-ḡūd* eb. 309.

5. 'Al. b. 'Al. ar-Rifawī *al-Aṣḥarī*.

*Maṭla'* über Ṣūfismus mit Cmt. v. M. (A.) b. 'Ar. al-Ba'liyawī (?) Alger 930/1.

5a. 'Al. b. 'Ar. *al-Madanī*.

*Minhāḡ al-'arīfin* Berl. 3064.

6. 'Al. b. 'Alawī b. 'Al. *al-'Aṭṭās* Bū 'Alawī.

Sarkīs 1295. 1. *Al-Burūq al-lāmi'a* mit Hindustani Übers. u. Vorrede v. M. 'Abdalḥādī, Bombay 1309. — 2. *Ṣabīl al-muḥtadīn*, Gebete der 'Alawī Ṣaiḥs in Ḥaḍramaut, am Rande *'Alam an Nibrās*, Bombay 1316. — 3. *Ḥuḥūr al-ḥaqā'iq fī bayān at-tarwīq*, eb. 1304, 1312. — 4. *ad-Durra al-baḥiya fī 'l-aḥlāq al-marḍiya*, *Naẓm*, Būlāq 1313. — 5. *an-Naṣiḥa al-iḥsāniya*, eine lange Qaṣida, K. 1910.

## 7. Abū 'Al. al-Ġāzī b. al-'Arbīb a. 'l-Baraka a. 'l-Ġāzī.

*Ḥisb al-asrūr ar-rabbāniya* Rabāṭ 459, vi.

8. 'Al. *al-Habaṭī*.

*Manẓūma fī tarḡamat al-Habaṭī* v. seinem Sohn Saiyidī M. Fās, Qar. 1519. *Siwāl arsalahū ba'd al-iḥwān lisaiyidī 'Al. al-H.* eb. 1453.

9. 'Al. b. M. ar-Ridā *al-Ḥusainī*.

1. *At-Tahānī waṭ-ṭarwīf* Faiz. 57. — 2. ein paränetisches Werk ohne Titel Vat. V. 1246, vgl. Berl. 4028.

10. 'Al. Nāṣiraddīn b. *al-Mailaq* aš-Šāfi'ī aš-Šādīlī.

*Mawūrid dawī 'l-iḥtišūš ilā maqāṣid sūrat al-Iḥlāṣ* Gotha 5, 2 (HH VI, 230, 13535 dem 'Allāma al-Qūnawī zugeschrieben).

11. 'Al. Sa'd.

*Ḥayūt al-qulūb fī ḥubb aḥbāb 'allām al-ḡuyūb* Vat. V. 1111, 11.

12. Abū 'Al. *as-Salawī*.

*Malūbis al-anwār wamaḡāḥir al-asrār* Fās, Qar. 1521.

13. Ḥāfiṣ 'Al. *aš-Šiblī*.

*At-Tahaḡḡud* Dam. 'Um. 67, 103.

13a. 'Al. b. Yū. al-Ḥaṭīb *al-Bab'ī* al-Mālikī.

*Ṭulī' as-sa'd wa'iqbāl as-sa'āda liḡālib al-ḡusnā waziṣāda*, Autograph v. J. 1139, Alexandria, *Fawā'id* 12.

14. 'Abdalmalik b. a. 'l-Munā al-Bābī al-Ḥalabī Taḡiāddīn, Ḥaṭīb al-Ġāmi' al-kabīr al-Umawī bi Ḥalab aš-Šāḥir biš-Šaiḡ aḡ-Ḍarīr.

*Nuḡhat an-nāḡirīn fī 'l-aḡbār wal-āḡār al-marwīya 'an il-anbiyā' waṣ-ṣūliḡhīn*, Nachahmung von al-Ġazzālīs *Iḡyā'*, Alexandria, *Taṣawwuf* 49, gedr. K. 1308, (IH VI, 336, 13741 nennt den Verf. 'Abdal'azīz ohne Datum).

14a. 'Abdalmun'im b. 'Al. b. M. *as-Suyūṭī* ad-Dībī aš-Šāfi'ī.

*Faḡḡ'il laīlat an-niṣf min Ṣa'bān*, Alexandria, *Mawā'iḡ* 29.

15. 'Aq. b. al-Ġunaid b. A. b. Mūsā al-Muṣarri' aṣ-Ṣūfi.

1. *Al-Futūḡ fī ba'ḡ kaṣf sirr al-ḡurūf fī 'l-ma'na 'l-mamdūḡ* Ambr. B 75, vii. — 2. *at-Ta'arruf fī ḡaḡīḡat at-taṣawwuf* eb. xiv.

15a. 'Abdalqāḡhir b. Ibr. b. al-Ḥ. b. 'A. b. Rasūl *al-Ġassānī* al-Ḥanafī.

*Al-Muḡtār min Maḡāli' al-anwār wa-manāḡib al-aḡyār*, Alexandria, *Mawā'iḡ* 42.

16. 'Abdarrahīm b. Ism. *al-Amāsi 'Ākifzāde*.  
*Al-Muhimmāt aṣ-ṣūfiya* Wien 1927.
17. 'Ar. b. A. b. 'A. *as-Saḥāwī*.  
*Ḥizb at-tarḡīb fī faḍl aṣ-ṣalāt 'ala 'l-ḥabīb* Kairo<sup>2</sup> I, 287.
18. 'Ar. b. a. 'l-H. b. 'Al. b. Ḥubāb *at-Ta'mīmī*.  
*K. ar-Rūḥ* Landb.—Br. 574.
19. 'Ar. b. Ḥu. *al-Ḥalabī*.  
*Iḡhār al-maḥtūm 'an is-sirr al-maḥtūm* Berl. Oct. 2612.
20. 'Ar. *al-Laḡa'ī*.  
1. *Ta'ḥīf fī 't-taṣawwuf* Fās, Qar 1451. — 2. *Quṭb al-'arīfin* eb. 1525.
21. 'Ar. b. M. b. 'Al. *aṣ-Ṣaḡalī* 'Imādaddīn.  
1. *Al-Anwār fī 'ilm al-asrār wamaḡāmūt al-abrār* Kairo<sup>2</sup> I, 269. — 2. *ad-Dalāla 'ala 'llāh wa'ādāb ad-dīn* ilaihi wama'anī auliyū'ih eb. 297.
22. 'Ar. b. M. b. Ḥu. *an-Nīsabūri*.  
*R. fī 't-Taṣawwuf* Rabāṭ 496, iv.
23. 'Ar. b. M. b. 'Imādaddīn *al-'Imūdi*.  
*Al-Mustaḡā' min az-zād l'faṣṣar al-'ibād b. 'Imād* Mōṣul 240.232.
24. 'Ar. b. S. b. Ya. b. 'O. b. 'Aq. *al-Iḥṣāinī*.  
*Masālik al-abrār* Āṣaf. III, 264.912.
25. 'Abdassalām *al-Asmar al-Quṭb ar-rabbānī*  
(= I 787, 21?)  
*Al-Waṣīya al-Kubrā* oder *Naṣīḥat al-murīdīn* K. o. J. (Alex. Taṣ. 51).
26. 'Abdalwahhāb b. al-Ḥu. *at-Ta'mīmī al-Qaisī*.  
*Tuḡfat al-murīdīn waraḡbat as-sālikīn* Tūnis, Zait. III, 114.1488.

27. A. b. 'Abdalbarr *ad-Dimyāṭī*.

*Al-Ğauhar an-naḏīd fī ma'rifat iḥrāğ ad-ḡamīr* Paris 2733, Berl. 4205 (anonym).

## 28. A. b. 'Abdallaṭīf aš-Šarğīz al-Ḥanafī Šihābaddīn.

1. *Al-Farwā'id waṣ-ṣalarwāt wal-awwā'id* Selim Āğā 542. — 2. *Aṭ-Ṭariq al-wāḏiḡa ilā asrār al-Fātiḡa* Br. Mus. Suppl. 827, i.

## 29. A. b. 'Abdalmuṭīn aš-Šabrīsī al-Wāsiṭī Šihābaddīn.

*Taḡkirat al-muḡtafīn ūḡār uli 'ṣ-ṣafā' wataḡṣirat al-muḡtaḏīn biṭarīğ Tāğ al-ʿarīfīn a. 'l-Wafā'* (M. gest. 501/1107) Hds. v. J. 878, Paris 2036.

## 30. A. b. 'Aq. 12. Jahrh.

1. *Ad-Dīwān al-ğūmī' baina kitābai Nuzhat an-nāğir wa Šawāriğ al-anwār waṭawwūlī' al-asrār* Alexandria, *Ṭaṣawwuf* 421. — 2. *ʿIqd ġawāḡir al-ma'ūnī fī manāğib aš-šaiğ 'Aq. al-Ğilānī* eb. 2. — 3. *Nağm riğāl Ṭabağāt aš-Šūrānī* eb. 3. — 4. *Rasā'il wamukūtabāt* eb. 4.

31. A. *al-Aḡadī* (so) al-Hindī al-Qādirī.

*Ğūmī' al-asrār walāmi' al-anwār* Alexandria, *Ṭaṣ.* 13.

32. A. *al-Anşārī*.

*Al-Kānz al-asnā* Dam. 'Um. 66,70.

33. A. *ad-Darwīrī* (?)

*Tuḡfat al-ustūd fī ūḏāb aṭ-ṭariğa*, Hds. v. J. 1271, Āşaf. I, 362, 161.

33a. A. *al-Ğīzī*, nach aš-Ša'ranī.

Şūfisches Werk Berl. 3062.

34. A. *al-Ḥafī*.

1. *Ta'sīs al-binyān watayyağquṣ al-ğāflān fī 'r-radd 'alā man ḡarrama 'd-duḡān*, Hds. v. J. 1099, Gotha 2098/9. — 2. *Muğālasat al-iḡwān wamu-şāğabat al-ḡullān fī muṣāḡarat al-ğahwa wad-duḡān* in Kunstprosa und Versen, Hds. v. J. 1099, eb. 2777.

35. A. b. Ibr. al-Muḥaddiṭ aš-Šāfi'ī Šihābaddīn.

*Maḥāsin al-maǧālis waǧalwat al-ʿarāʾis*, Hds. v. J. 877/1472, Alex.  
*Taṣawwuf* 36.<sup>5</sup>.

35a. A. b. Ibr. an-Naḥḥās Muḥyiddīn a. l-ʿAbbās.

*Bayān al-maǧnam fi l-wird al-aʿzam* ḤḤ II 79, 1894 ohne Datum, Alexandria,  
*Fawā'id* 5.

36. A. *al-Ilāhī* al-ʿAṭṭārī *an-Nisābūrī*.

1. *Kāšifāt al-asrār fi maʿrifat ḥaqīqat sirr al-wuǧūd bi'l-ihām al-muʿallim al-waḍūd* Alex. *Taṣawwuf* 34, 3. — 2. *Sirr al-faqīr* eb. 4. — 3. *Muʾnis al-qalb ila l-Ilāh* eb. 5.

37. A. b. M. b. ʿAbdalmalik al-Ašʿarī *at-Tibrīzī*  
a. l-Ḥalīl a. l-Maḥāmid.

*Sirāǧ al-qulūb* ḤḤ III, 588, 7080 ohne Datum, Gotha 915.3, Wien 1916, 7,  
Pet. AMK 934, Alexandria, *Fun. mutan.* 98.<sup>12</sup>.

38. A. b. M. b. ʿAiyād aš-Šāfi'ī muḥibb as-sāda  
aš-Šādiliya.

1. *Al-Mafāḥir al-ʿaliya fi l-maʿāṭir aš-Šādiliya* Kairo<sup>2</sup> V, 354, lith. K. 1273 oder 1293 (Sarkis 195) oder *al-Mawārid al-ǧaliya fi manāqib a. l-Ḥ. aš-Šādili* waṭariq aš-Šādiliya Alexandria, *Taʿr.* 136, Hds. v. J. 1200. —  
2. *al-Aḍkār al-ʿaliya wal-asrār aš-Šādiliya* Alexandria, *Fawā'id* 22.

39. A. b. M. b. Ibr. *at-Tamagdošī*.

Gebetsammlung Rabāṭ 105.

40. A. b. Muḥyiddīn Šamsaddīn.

*Al-Ilhāmāt ar-rabbāniya fi l-ḥuṭab as-sulṭāniya* Sulaim. 390.

41. A. b. ʿO. *al-ʿAssālī* al-Ḥarīrī aš-Šāfi'ī al-Ḥalwatī.

*Waṣāyā* Brill—H.<sup>1</sup> 585, <sup>2</sup>1094.

42. A. b. Q. al-Buḥārī al-Andalusī *al-Ḥarīrī*.

*Maulid an-nabī* in Nūḥ b. ʿAq. al-Qādirī, *Nuṣṣat al-anbar* K. 1320, S. 281/9, in *Madḥ an-nabī* K. 1289, fol. 1/25, in *Maulid ašraf al-anām*, lith. Bombay 1291, in *Šaraf al-anām* 106, f. 1—20 v, mit Cmt. *Bulūǧ al-marām libayān alfāḥ maulid saiyyid al-anām* v. a. l-Fauz A. al-Marzūqī (s. o. S. 990, 114) Bulāq 1286, K. 1291, 1299, als *Faṣl* 9 in *K. fi l-Waḥ war-raḡūʿiq aš-šafiya wal-marwā'id al-ilāhiya*, Bulāq 1292.

43. A. b. Yū. *ar-Rašīdī*.

*Su'āl 'an dāt mauḷānā* Rabāṭ 499, xii.

44. A. b. Zain *al-Habašī*.

*Ar-R. az-Zainīya* im Anschluss an al-Ġazzālī, in Bugi, mit Cmt. *ad-Durra al-muḍī'a* v. 'Abdalḥāfiḡ b. M. aš-Šāfi' al-Mutanāšī, Singapore 1311.

## 45. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. A. b. a. 'l-Ḥ. vor 920/1514.

*R. fi 'l-'ilm al-ladunī* an an-Nağibī ḤḤ III, 420,<sup>6236</sup> ohne Datum, Gotha 917, Leid. 2279.

46. 'A. b. A. b. Ḥālid b. 'Aq. b. M. *al-Barqī* al-Kūfi.

*Ādāb an-nafs* Aligarh 115,<sup>2</sup>.

47. 'A. b. A. b. Sa'īd *al-Būšīrī*.

1. *At-Tuḥfa as-saniya al-muğarraba fī aiyām marma 'l-ğamr 'ala 'l-'Aqaba* Rāmpūr I, 179,<sup>89</sup>. — 2. *R. fī Mas'alat ramy al-ğamr* u. d. T. *al-Asinna al-murḥafa* eb. 201,<sup>226</sup>.

48. Abū Ibr. 'A. *al-Azharī* vor 907/1501.

*Az-Zāhira al-muḍī'a fī samā' ṭuruğ aš-Šādīliya* Paris 1368.

## 49. 'A. b. Dā'ūd al-Ġišī aš-šahīr bi 'Abbās.

*At-Tuḥfa al-murāma fī sirat ahl al-karāma* Gotha 1228.

50. 'A. b. al-Ḥabīb Ḥ. *al-'Attās al-Bā'alawī*.

1. *Ḥulāṣat al-mağnam wabuğyat al-muhtamm bism allāh al-a'zam*, zusammen mit — 2. *al-'Aṭīya al-hanī'a wal-waṣīya al-marḍīya* am Rde v. Zainī Daḥlāns *Tanbīh al-ğāfilīn*, K. 1298 (Sarkīs 1339).

51. 'A. *al-Ḥalabī*.

*Buğyat dawī 'l-aḥlām bi'aḥbār man farrağā kurbahū biru'yat al-Muṣṭafā fī 'l-manām* Kairo<sup>2</sup> III, 36.

52. 'A. b. Ḥasib *al-Miṣrī*.

*Šarḥ k. as-Sulūk* Rāmpūr I, 349,<sup>197</sup>.

53. 'A. b. M. b. Ibr. al-Mutaṣauwif *al-Bağdādī*.

*Ar-Rauḍ wal-ḥadīq fī taḥdīb sīrat al-ḥalwīy* in 3 Bänden, Kairo<sup>2</sup> V, 207.

54. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. M. *al-Marrākōšī*.

Abh. über die Walis Alger 941.

55. 'A. b. M. b. Q. *al-Hawwārī* (= 358, 2a?).

*Manāqib a. 'l-'Abbās as-Sabtī* (A. b. Ġa'far) Paris 2037, Alger 1713<sub>11</sub>.

56. 'A. b. 'O. *al-Mīhī* aš-Šāfi' al-Aḥmadī Nūraddīn.

*Al-Qaul al-abraq fī ḥall ba'd mā ṣa'iba min ṭarīqat al-Azraq* Kairo<sup>2</sup> I, 25.

57. 'A. b. S. *as-Selefkewī*.

*Zubdat aṣ-ṣalawāt wa'umdat at-taslimāt* Paris 1211, Qilič 'A. 202.

58. 'Āqil b. 'O. al-'Alawī *al-Makkī*.

1. *K. al-Muğḥadāt* Rāmpūr I, 361<sub>272</sub>. — 2. *al-K. al-Murādī* eb. 273/4.

59. Bahā'addīn b. M. *aš-Ša'mī*.

*Saif allāh al-qawī* oder *Kanz al-abrār*, Gebetsammlung, Calcutta 1314, mit malaiischer Interlinearversion v. Ḥāgg 'Abdalḥalif b. M. Nūraddīn, Singapore 1900.

60. Bābak *al-Ḥadramī* al-Yamanī.

*Zunbīl (fī adab ahl at-ṭarīq)* Gotha 910.

61. Abū Bekr *al-Marwarrūdī*.

*K. al-Warā'* Dam. 'Um. 68<sub>129</sub>.

62. Abū Bekr b. M. b. 'A. al-Ḥorāsānī al-Ḥawāfi  
*al-Barābādī*.

*K. Naṣā'ih wataṣauwuf* Mūsul 72<sub>28</sub>.

63. Abū Bekr b. M. b. Ibr. *al-Ḥalabī*.

*Faṭḥ ar-raḥmān fī ḡikr ṣilat ar-raḥīm wal-auṭūn* Paris 666<sub>16</sub>.

64. Abū Bekr b. M. b. M. *al-Ḥaulānī* Zainaddīn.

*Ādūb aḡ-ḡīkr* Gotha 773.

65. Aš-Šaiḥ Čelebī b. aš-šaiḥ Faḥraddīn.

*Al-Asrār al-Muḥammadīya fī 'l-Auḏā' aš-šar'īya* Alexandria, *Fawā'id* 3.

66. Ġalāladdīn.

*Qurraṭ al-baṣīra*, Hds. v. J. 829, Alexandria, *Taṣ.* 34,6.

67. Hāšim b. Ya. *al-Ḥiṣāmī*.

*Iḡāṭat al-lahfān fī makūyid aš-šaiṭān* Āṣaf. I, 666<sup>1345</sup>.

68. Himmat al-Ḥāḡḡ an-Naḡšbandī.

*Imdād al-waḡ'izīn* Qawala I, 218.

69. Ḥ. b. 'Abdal'azīz b. 'Abdalkarīm b. a. Ṭālib  
b. M. b. 'A. al-Anṣārī *al-Ḥazraḡī*.

*Aḡzāb as-sūda aš-Šaḡīlīya* Kairo, Makr. 2.

70. Ḥ. b. Ḥamza b. M. aš-Širāzī *al-Balāsī*.

*Tuḡfat al-aḡrār fī bayān kaṣf al-asrār* Kairo<sup>2</sup> I, 276.

71. Ḥ. b. Ḥu. *al-Miṣrī* al-Ḥanafī al-Qādirī.

*Minnaṭ al-waḡḡāb fī ma'rīfat tawūriḡ wilādat al-arba'a al-a'imma wal-arba'a al-aḡṡāb* ('Aq. al-Ġīlānī, A. ar-Rifā'ī, A. al-Badawī, Ibr. ad-Dasūqī)  
Kairo<sup>2</sup> V, 373.

72. Ḥ. b. M. *al-Kastallānī*.

*Anīs al-waḡda waḡalīs al-ḡalwa fī 'l-muḡāḡarāt* Selīm Āḡā 896.

72a. Abū M. al-Ḥ. b. Rašīq *al-Askarī*.

*An-Naḡīḡī al-maḡḡūda fī bayān aš-šīyam al-maḡmūda*, Alexandria,  
*Mawā'iz* 49.

73. Ḥ. b. Ya. *Sailān*.

*Ḍiyā' man rūma 'l-wuṣūl* Ambr. B. 53, Br. Mus. Suppl. 270.



74. Ḥu. b. Ḥu. *al-Idkāwī*.

*Silsilat al-Qādirīya* Pet. AMK 934.

75. Abū 'Al. al-Ḥu. b. Ism. b. Zaid al-Ḥasanī  
*aš-Šağarī al-Ġurġānī*.

*Al-ʿitibār wasakwat al-ʿarīfīn* Ambr. C. 46, ii (RSO VIII, 84).

75a. Ḥu. b. Ḥālid al-Ḥāzimī *aš-Šanʿānī*.

*Qūt al-qulūb fī tauḥīd ʿallām al-ġuyūb*, Alexandria, *Funūn mutan*. 123,1.

76. Ḥairaddīn b. M. az-Zāhid *an-Naqšbandī*.

*Mağmaʿ as-sulūkain* Āsaf. I, 386,127.

77. Ḥalīl b. M. *al-Aqfaḥsī*.

*Ašʿār al-abrūr fī ʿl-adʿiya wal-aḡkūr* Kairo<sup>2</sup> I, 89.

78. Ḥalīlallāh b. Nūrallāh b. Muʿīnaddīn *al-ʿAzzadī*.

*R. fī Bayān al-maḥabba* Paris 1359,2.

79. Ibr. Ef. al-Ḥaqqī *al-Faqrī*.

1. *Ġalāʾ al-qulūb liṭağalli ʿl-maḡlūb* Berl. 928, 3290, Pet. AMK 928. —

2. *Kleine Gebete, Briefe und Gedichte sūfischen Inhalts* Berl. 3937,3. —

3. *Ulfat al-anām biḥusn an-niğām* Pet. AMK 922. — 4. *Taḡkirat al-aḡbūb fī manāqib quṭb al-aqṭāb* (Ism. at-Talawī, gest. 1146/1733) Alexandria *Taṣawwuf* 40,2.

80. Ibr. b. M. al-Ḥusainī *al-Qādirī*.

*Lisān al-bayān wamanḥal al-ʿirfān fī ʿl-iislām wal-imūn wal-iḥsān*, K. 1324 (Sarkīs 776).

81. ʿIsā b. M. b. Qarāğā b. S. b. Baraka b. Bārūq  
as-Suhrawardī (al-ḥirqa) al-Miṣrī (ad-dīn wal-maulid)  
*as-Salḡūkī* (an-nasab).

*Muʿallim aṭ-ṭarafain bimū ḥawathū sūdūtuna ʿl-ʿulamāʾ min aš-šarafain*  
Gotha 845.

82. Ism. *an-Nābulusī* (= 476, 49a ?).

1. *Šarḥ R. Šaiḥ al-islām*. — 2. *Šarḥ R. an-Naqšbandīya al-musammā Miftāḥ al-ʿain*. — 3. *R. Talqin al-qalb* Selīm. 627.

83. Maḥmūd al-Ġzduwānī Kamāladdīn.

*Miftāḥ at-tālibīn* Āṣaf. I, 393,891.

84. Abu 'l-Mawāhib aš-Šudulī.

*Maʿārif al-marwāhib* Fās, Qar. 1493.

85. M. b. ʿAbdalḥamīd b. Saiḥ al-mašāyih *al-Bisṭāmī* Qiwāmaddīn a. 'l-Faḍl.

*Asrār al-ḥaqīqa wamahbaṭ anwār al-qudsīya* Wien 1929,8.

86. M. b. ʿAl. *al-Qānī* an-Nasafi.

*Miʿyār al-aḥkār* Pet. AM Buch. 960.

87. M. b. ʿAbdarraḥīm b. Ibr. *an-Naqšbandī*.

*Manār al-irāda lisulūk ʿarīq as-sāda* Alexandria, *Taṣawwuf* 47.

88. M. b. ʿAr. *al-Maʿarrī* Šamsaddīn.

*Daqāʿiq al-ḥaqāʿiq fī asrār al-ḥaqāʿiq*, Geschichten von Heiligen, Tūnis, Zait. III, 267,1031.

89. Abū ʿAl. M. b. ʿAr. al-Marrākošī al-ʿAnbasī *al-Ġumārī*.

*Al-Ilulāša aš-šāfiya al-mušira liṣifāt sādātina ʿš-šūfiya* Alger 642,10.

90. M. b. A. *al-ʿAbdalī* al-Baḥrānī aš-Šāfiʿi ar-Rifāʿī.

*Lubūb al-maʿānī fī aḥbār al-quṭbain al-ʿaẓīmain ar-Rifāʿī wal-Ġilānī*, K. 1307, 1315 (Sarkīs 1299).

91. Abū ʿAl. M. b. A. al-Ḥaṭīb b. *al-Wazīr al-Andalusī* Ḥuġġat al-mutaʾaḥḥirīn.

*Rauḍat at-taʿrīf biḥubb aš-šarīf* Selīm Āġā 495.

92. M. b. A. b. M. *at-Tūnisi* aš-Šādili al-Wafā'i al-Mālikī b. a. 'l-Mawāhib.

*R. Qawānīn ḥikam al-iṣrāq ilā kull aṣ-ṣūfiya fī ḡami 'al-ūfāq* I.eid. 2285.

93. M. b. A. b. Sa'id *al-Ḥaḍrami* a. 'l-Ḥallāl, vor 741/1340.

Ibn Ḥair, *Fihrist* 294. *Rauḍat al-ḥaqū'iq li'ahl at-taḥyiq wa-nuḥbat ahl al-ināba wat-taṣdīq*, erbauliche Traditionen und Geschichten von Asketen, Vat. V. Borg. 159,1

94. M. b. 'A. b. Maimūn *an-Narsi* a. 'l-Ġanā'im.

*R. fī Qaḍū' ḥawwā'iḡ al-insān wa-mū ḡū'a fī iḡāṭat a. Muḥḥan Rāmpūr I, 83,142.*

95. M. *al-Bulqīnī*.

*Karūmūt al-aqṭāb al-arba'a* Dam. 'Um. 68,180, Alexandria, *Tuṣuunuf* 29.

96. M. Faḥraddīn *al-Yamanī*.

*Waṣāyā li-waladīhī M. Qawala I, 270.*

97. M. b. Ḥamza *as-Suhrawardī*, Urenkel des Šihābaddīn (I, 781,14 oder 788,22?)

*R. fī Ṭarīqat aṣ-ṣūfiya* Paris 1156.6.

98. M. b. Ḥ. b. al-Muḏaffar.

*Minhūḡ al-abrūr* Rāmpūr I, 119,401.

99. M. b. Ḥu. b. A. b. Yazd(ān ḡān) a. Ġa'far *al-Anbārī*.

*Rauḍat al-murūdīn* HH III, 511,6888 (ohne Datum), Berl. Oct. 3543.4, Paris 1369 (Hds. v. J. 980).

100. M. b. Ibr. *al-Bannā'* al-Ḥiḡāzī aš-Šarqāwī.

*Al-Wāridāt al-qalbīya* Rāmpūr I, 370,355.

101. M. b. 'Isā *al-Andalusī*.

*As-Sirr al-maklūm wal-kanz al-maḥlūm* Paris 2692.

102. M. b. Ism. b. al-Ḥ. b. a. 'l-Faṭḥ *b. a. 's-Sannār.*

*Anīs al-munqaṭ'īn ila 'ibādat rabb al-'ālamīn* Rabāṭ 492, i.

103. Abū M. b. Maḥmūd *ad-Daštī.*

*R. fi 'n-Nahy 'an ir-raḡṣ wat-tawāḡṣud waḡarḡ ad-duṣūf waš-sabābāt waḡair ḡūlik*, Hds. v. J. 1186, Alexandria, *Taṣawwuf* 18.

104. M. b. Maṣṣūr b. M. *al-Maḡdisī* Šamsaddīn.

*Al-Ġumma an-nafsānīya fī ma'rīfat aš-šūra al-insānīya* Sbath 1313.<sup>2</sup>

105. M. b. Maṣlama *al-Wādīāšī* abū 'Al.

*Ad-Durr an-naẓīm* Alexandria, *Fawā'id* 8.

106. M. b. Maṣ'ūd b. al-Ḥ. *al-Manṣūrī.*

*Nuḡūr an-niḡār wabahūr an-nuḡḡūr (fi 'd-dawarūn)* Pet. AM Buch. 1090.

107. M. b. Mubārak at-Tanūḥī al-Azraq *al-Arbaṣī*  
(aus Laribes in Tunesien) vor 888/1483.

*Šarḡ al-Basmala*, šūfisch, Paris 1344.<sup>3</sup>

108. M. al-Mu'allim *al-Maḡdisī.*

*At-Tibr al-maṣbūk wa'umdat as-sulūk* Dam. 'Um. 65.<sup>42</sup>

109. M. b. M. b. 'Al. *al-Makkūdī.*

*Al-Iršād wat-tibyān fī radd mū ankarahu 'r-ru'asā' min ahl Tiḡwān*  
Brill—II.<sup>1</sup> 577, 1045.<sup>2</sup>

110. Abū Bekr M. b. M. b. Hārūn *al-Baḡdādī.*

*Al-Ḥatt 'ala 't-tiḡāra waš-šinā'a wal-a'māl wal-inkār 'alā man yadda'i 't-tawakkul watarḡ al-a'māl* Berl. Oct. 1807.

111. M. b. M. *al-K'īsī.*

*Kašf al-ḡiṭā' liṭ-ṭiḡwān aš-šafā'* Aṣaf. II, 1716.<sup>113</sup>

112. M. an-Naḡīb *al-Anṣārī.*

*Lisān al-'Arab (Fawā'id, Ad'iya ilḡ)* Aṣaf. II, 1162.<sup>107</sup>

113. M. b. Nāṣiraddin as-Sawī aš-Šafūnī aš-Šāfiʿī  
*al-Ḥaṭīb*.

*Bahğat al-anūm fī faḍā'il wakarāmūt aš-šaiḥ a. Bekī b. Qiwām*  
Alexandria, Taṣawwuf 9.

114. M. b. ʿO. aš-Šāḍilī al-Mağribī vor 918/1512.

*Ādāb al-murīd limarātib al-mulūk limuḥāla'at linağm as-sulūk* mit einer  
R. ohne Titel Leid. 2277.

115. M. Saʿdī b. Yū. al-Imām as-Sultānī *al-Ḥalwatī*.

*Wasīlat al-wuṣūl ilā ḥaḍrat ar-rasūl* (fī 'ṣ-ṣalāt 'ala 'l-Muḥafāḍa ṣ'l'm)  
Alexandria, Fawā'id 30.

116. M. b. Saʿīd as-Salmūsī Šamsaddīn (9. Jahrh. ?)

*Tuḥfat ar-rūb at-ta'abbud fī šarḥ rumūz at-tašahhud* Alexandria, Ta-  
ṣawwuf 33.

117. M. Šubrawī al-Mālikī b. Ḥ. b. A. Ḥalīfat  
aš-Šaiḥ M. al-Banūfarī.

*Qurraṭ 'ain al-a'yān bimā yağrī 'ala 'l-insān min muḥtada' ḥuḳūqihī ilā*  
*ḥurūğihī min ḥuḳūqihī 'd-dār immā ila 'l-ğinūn au ila 'n-nūrūn* oder *al-'Ain*  
*al-fāğira fī aḥwāl ad-dunyā wal-āğira* Alger 862.

118. M. Šādiq b. Sālim *al-Atṭār* aš-Ša'mī ad-  
Dimašqī.

Gebetsammlung Rabāṭ 107.

119. M. b. ʿUbaidallāh b. M. b. ʿUbaidallāh b.  
Maṣṣūr *al-Qaisī*.

*Aš-Šaiyib al-hattān al-wākif biğāyat al-iḥsān al-muštamil 'alā ad'iya*  
*muḥarrağa min al-ḥadiṭ wal-Qor'ān* Esc.<sup>2</sup> 1393<sub>11</sub>.

120. M. a. 'l-Wafā' *ar-Rifā'i*.

*Ğilā' al-qulūb* Alexandria, Taṣawwuf 6.

121. M. al-Wā'iğ *ar-Ruhāwī*.

*Munawwir al-qulūb*, Hds. v. J. 1103, Alex. *Mawā'iğ* 46.

122. M. b. Yū. *al-ʿAğḡān*.

*Ar-Rauḍ an-naiyir fī ʿilm at-tarīq*, ṣūfisches Gedicht in 36 Paragraphen mit Cmt. von M. b. al-Ḥanafī, Paris 1364.

123. M. Zāfir b. M. b. Ḥ. b. Ḥamza *al-Madanī*.

1. *Al-Anwār al-Qudsīya fī tanzīh ṭuruq al-qaum al-ʿalīya*, Leben und Lehre des a. 'l-Ḥ. 'A. aš-Šādīlī Kairo<sup>2</sup> I, App. 38, gedr. Stambul 1302. — 2. *Muḡīzāt ḥair al-anām*, Gedicht in *Mağmūʿat muḥimmāt al-mutūn*, K. 1280, 1281, 1293. — 3. *an-Nūr as-sūṭīʿ wal-burhān al-qūṭīʿ*, Stambul 1301 (Sarkis 1255).

## 124. Muḥriz b. Ḥalaf.

*Ḥirz al-aṣṣūm*, ṣūfisches Gedicht, Berl. 3895,, 3896,, Havn. S. 46, Pet. Ros. 99,3 (s. S. 207.)

125. Muḥyiddīn *al-Fākihī* al-Mekkī.

*Ḥulūṣāt at-taḥsīn wal-wasīla ʿalā ʿağīm ṭarwāb al-ʿamāl al-qalīla* nach seiner *al-Wasīla fī faḍl at-taḥsīn wal-ʿamāl al-qalīla* Gotha 715.

126. Mūsā b. ʿA. *at-Tilimsānī*.

Ṣūfische *Qaṣida* mit Cmt. *Rabʿat at-tāʾifīn wanahḡat al-ʿakīfīn* v. M. b. S. aš-Šāʿim b. ʿAr. at-Tilimsānī al-Ġuzūlī, Paris 4601/3.

127. Muṣṭafā b. ʿA. *ar-Rankūtī*.

*Tasliyat al-ḥazīn fī maut al-banūt wal-banīn* Sbath 1240,1.

128. Muṣṭafā al-Ḥalabī *al-Kindī*.

*Al-Muʿdīn al-asnā fī naẓm asmāʾ allāh al-ḥusnā* Alexandria, *Fawāʿid* 24,9.

129. Muṣṭafā Ḥoḡaḡān *an-Nasīmī*.

*Al-Bahḡa* Alexandria, *Taṣawwuf* 10.

## 130. Al-Muwaffaq b. al-Maḡd al-Ḥāṣṣī.

*As-Salwa fī šarḥiṭ al-ḥalwa* Bol. 250,1.

131. Muẓaffar b. M. *aš-Šīrāzī* Ṣadraddīn a. 'l-Maʿālī.

*Mahmūzāt*, Gebete, Paris 1998,1.

132. Ibn Nāğih *al-Qurtubī*.

1. *Al-Ġarīb al-muntaqā min aḥbār ahl at-tuqū* Fās, Qar. 1517. —  
 2. *al-Ġāmiʿ lisubul al-ḥairāt fi ʿd-ḍikr wad-daʿawāt* eb. 1520.

## 133. Nāširaddīn b. al-Munaiyir.

*Maqāmāt saiyiāz a. ʿl-Q. b. Maṣṣūr b. Ya. al-Iskenderī al-Qabbūrī*  
 (st. 662/1264) *au Turğamat ḥayātih*, Auszug von A. b. Ḥamza, 14. Jahrh.,  
 Alexandria, *Taʿrīḥ* 131.

134. Niʿmatallāh b. Ṭāhir *an-Nahravālī*.

*Ṣalāt Ṭāhiriya* Peš. 665.

## 135. Nūraddīn b. A. b. M. aš-Šāfiʿī.

*Rauḍ aš-šaḡāʿiq waḡauhar ad-daḡāʿiq* Alex. *Mawāʿiḡ* 13.

135a. ʿO. *al-Mailānī* ar-Raušānī.

*Bayān al-asrār liṭ-ṭālibīn* Berl. 3060.

135b. Q. al-Qādirī *at-Tuwaḡirī*.

*Mirqāt al-murīdīn ilā ṭarīqat al-ʿurīfīn* mit Cmt. *Ḥayūt arwāḥ al-murīdīn waʿimārat nafs al-ʿāšimīn* Berl. 3063.

135c. Abū Saʿd b. al-Muṭannā *al-Astarūbūdī* vor 593/1197.

*Uns al-wāḡidīn* Alexandria, *Funūn mutanauwiʿa* 144.

136. S. b. ʿAl. b. ʿAr. *al-ʿAbbāsī* a. ʿr-Rabīʿ.

*Qabs al-iqtidāʾ ilā wafq as-saʿāda wanaḡm al-iktidāʾ ilū šaraf as-siyāda*  
 (fi ʿl ḥurūf wal-asmaʾ) Alexandria, *Tuṣawwuf* 34<sub>12</sub>, *Ḥarūf* 17<sub>110</sub>.

137. S. b. Dāʿūd b. a. Saʿīd *as-Sabṭī* as-Siwārī *Tāḡ al-Islām*.

*Baḡāt al-anwūr wanuzhat al-qulūb al-mirād*, persisch, von ihm selbst  
 übersetzt und vermehrt in *Zahrat ar-riyāḍ wanuzhat al-qulūb al-mirād* HĤ  
 III, 551<sub>69918</sub> ohne Datum, Paris 4599 (Hds. von 1015), Alger 896, Bol. 111.

## 138. S. Efendī.

*Miftāḥ al-falāḥ fi ʿl-waʿḡ liʾahl aš-šalāḥ* Rāmpūr I 318, 366.

139. S. b. M. *ar-Raḡūqī* (? 'l-Barqūqī?)

*Tuhfat al-aḥyār bitakfir al-auzār* oder *Hadīyat al-aḥbāb bimā fihi 'n-naḡāt min al-ʿaḏāb* Alexandria, *Mawāʿiḡ* 9.

140. S. Zuhdī *al-Ḥālīdī* al-Mekkī.

*Maḡūdat ar-rasūl 'alā uṣūl at-ṭarīqa al-Ḥālīdīya aḏ-Ḍiyāʿīya*, Stambul 1298.

## 141. Šaḡāʿat Ḥu. al-Maulawī.

*Iḡābat al-masʿūl fī taḥqīq al-ḥulūl* Calc. Medr. 316,3.

141a. Šaiḡ b. M. al-ʿAlawī *al-Ġafrī* sammelte  
1199/1785:

*Kanz al-barāhīn al-kasbīya wal-asrār al-wahbīya al-ḡaibīya lisādāt ma-šāyih at-ṭarīqa al-ʿAlawīya al-Ḥuṣainīya waš-Šuʿaibīya* (s. S. 471,30) lith. K. 1281 (Sarkis 702).

142. Aš-Šaraf *al-Balāsī* (s. No. 70?)

*R. al-Aḏkār al-muwaṣṣila ila 'l-ḥaḏra, Nūr al-anwār* Paris 1395,7.

143. Šaraf b. Muʿaiyad *al-Baḡdādī* Maḡdaddīn.

*Tuhfat al-barara fī aḡwibat masāʾil al-ʿašara* HH II, 224,2561 ohne Datum, daraus Kap. 6 Wien 1892,3.

144. Šarafaddīn b. al-Muḡīb b. al-Q. *al-Ḥimyarī*.

*Muwāssarat al-iḥwān wataṭayīb al-ḡawāriḡ min al-aḏrān* Rāmpūr I, 369,341.

145. Šihābaddīn *al-Maḡdisī*.

*Iḥsān ar-rafiq liṭālib at-ṭarīq* Fās, Qar. 1623.

## 145a. Šālīḡ b. ʿAbdaṣṣamad.

*K. al-Baraka* Āsaf. I 658,127.

## 146. Aṣ-Šaumaʿī.

*K. fī 't-taṣawwuf* Fās, Qar. 1512.

147. Šiddīq b. Maʿrūf Riḏāʿaddīn *al-Qārīšī*.

1. *Baḡāt al-anwār waḥaḏrat al-abrār fī faḏl lā ilāha ila 'llāh afḏal al-aḏkār* Paris 1140,12. — 2. *al-Manḥal al-ʿaḏb ar-rāḡiq as-salsāl fī šarḡ anna 'llāh al-kabir al-mutaʿāl* eb. 2. — 3. *at-Tuhfa aš-šāfiya liʾahl al-qulūb aṣ-šāfiya* Āsaf. I, 362,80.



147a. Taqīaddīn b. a. 'ṣ-Ṣafā' b. a. Bekr b. Bahā'-  
addīn Dā'ūd al-Ḥanbalī, Anfang des 7. Jahrh.'s.

*Tuhfat al-ḥullān wa-ʿumdat al-iḥwān* Alexandria, Muwā'iz 9.

148. Ṭāhir b. al-Ḥu. al-Ḥabīb.

*Maslah qarīb likull sālīk munīb* Brill—II.<sup>1</sup> 545, 2241.<sup>4</sup>

149. Aṭ-Ṭaiyib b. 'Al. b. M. al-Muwaffaq al-Ḥasanī  
*ad-Dandānī*.

*Qaṣīden* zum Lobe des Propheten Alger 1863.

149a. Ṭālib b. Ḥ. *al-Iḥṣufī* schrieb 1235/1820:

*An-Nuḡūm az-zahrīya fī ṣarḥ al-Ġauhara as-saniya fī 'l-iṣṣāra lisuluk  
ṭariq as-sāda aṣ-ṣūfiya* Alex. *Funūn mutanawwi'a* 148.<sup>3</sup>

150. Aṭ-Ṭurṭūṣī al-Mhrwī(?)

*Nuḡhat al-iḥwān al-mutaḥabbibīn fī 'llāh* Gotha 909.

151. Walī b. M. *al-Mar'asī* Qalandarzāde.

*Nūr al-baṣā'ir liḡawī 'l-fikr wan-naḡā'ir* Bairūt 416.<sup>3</sup>

151a. Walīallāh b. 'Abdarraḥīm.

*Al-Qawl al-ḡamīl fī bayān sawā' as-sabil* nach der Lehre der Naqṣ-  
bandīya, Gilāniya und Češtiya, Berl. 3396.

152. Abū Warrām(?) b. a. Firās.

*Nuḡhat an-nūḡir watanbīh al-ḡūfir* Āsaf. I, 666.<sup>24</sup>

153. Ya. b. 'Abdaṣṣamad al-Anṣārī *al-Biḡā'ī*.

*Aṣ-Ṣalūt al-muḥassina waṣ-ṣalūt al-muḥaṣṣina* Esc.<sup>2</sup> 1745.<sup>10</sup>

154. Maulānā Yū.

*Bayān al-asrār liṭ-ṭalībīn* HH II, 77,<sup>1980</sup> ohne Datum, Wien 10.<sup>2</sup>, 1661.<sup>14</sup>,  
Leid. 2280/1.

155. Yū. *al-Ġalīlī* b. al-Mollā 'Abdalḡalīl.

*Al-Intiṣār bil-anliyā' (wal-aḡyār)* Mōṣul 142.<sup>21</sup>, Sbath 1233.

156. Yū. *aṭ-Ṭālawī*.*Aḥwāl al-ġinān limā fihā min al-ḥairāt wal-ḥisān* Leid. 2087.157. Yū. b. Ya. b. ʿIsā *aṣ-Ṣādilī*.*Manūqib a. 'l-ʿAllān as-Sabīʿ* (st. 601/1204) Paris 2037<sub>11</sub>, Hds. v. J. 1152.

## 158. Ibn Zuhair.

*Waṣāya 'l-ʿulamāʾ ʿinda 'l-mawt* HH VI, 444, 14257 ohne Datum, Alexandria, Marwāʿi: 50.

## 10. Die Philosophie und die Politik

## 1. ʿAbdalkarīm b. Qādī ʿAl.

*Taḍkirat uli 'l-albāb fīmā yaġibu ʿalā ḥaḍrat al-wazīr walahū min ġamil al-ʿādāb* Rāmpūr I, 373<sub>46</sub>.2. ʿAl. b. ʿOṭmān b. Mūsā *Masīḥizzāde*.*Ḥilāfiyyāt al-ḥukamāʾ* Brill—H.<sup>1</sup> 498, 2956.3. ʿAr. b. M. *al-Kaṣṣī* Zainaddīn.1. *Muqaddima fi 'l-manṭiq* mit Cmt. v. Faḥraddīn a. 'l-Ḥ. ʿA. b. M. an-Nbdi (l. an-Nabihī? s. 'II, 209, iv, 5) Vat. V. 290<sub>35</sub>. — 2. *Ḥaḍiq al-ḥaqīq min al-manṭiq waṭ-ṭabīʿi wal-ilāhī* HH III, 20, 4431 ohne Datum.

## 4. ʿAbdarrazzāq ʿAlīmaddīn al-Ḥanafī.

*Ar-R. an-Nūfʿa al-ḥūdiya ilā ṭarīq al-Muṭālaʿa* mit Cmt. seines Sohnes ʿAlimallāh b. ʿAbdarrazzāq al-Ḥanafī *Taḥliq al-Muṭālaʿa*, vor at-Taftāzānīs *Tahḍīb al-manṭiq*, ind. Dr. 1296, und hinter Allāhdād *Fuṣūl al-ḥawāṣṣī*, Dehli 1293 (Ellis, 83, 268).

## 5. ʿAbdalwahhāb Yasanġī (so! 1. Yasaqġī?) zāde Ṣaiḥ al-Islām.

*Ḥulūṣat al-bustān fī iṭʿat as-sulṭān*, Dr. v. J. 1247, Mōṣul 127<sub>103</sub>, als *R. fī iṭʿat al-mulūk* Dam. ʿUm. 89<sub>129</sub>.6. A. b. ʿAl. *ad-Dānī* a. 'l-Ḥ.*Nubḍa fī ḥalq ar-rūḥ wan-naḥs wamā bainahumā* Berl. Oct. 1825<sub>24</sub>.

7. A. b. 'Alīaddīn al-Qirdīyawī (so!).

*Qawānīn as-salāṭīn wanawāmīs al-asāṭīn* Fās, Qar. 1352.

8. A. b. al-Maimūn aṣ-Ṣaffī Šihābaddīn.

*At-Tibr al-masbūk fī šifat siyar al-mulūk* Br. Mus. Suppl. 746, Ambr. C. 126, ii (RSO, VIII, 600).

9. A. a. Nu'aim al-Ḥādīmī.

*At-Tuhfa al-waladiya fi 'l-munāẓara* Pet. AMK 925.

10. A. b. a. 's-Sanā' a. Bekr.

*Riyāḍat al-muta'allimīn* HH III, 522,4 nur b. as-S. ohne Datum, Berl. Oct. 3196.

11. A. b. Yū. b. Ibr.

*Al-'Uḥūd al-Yūnāniya al-mustaḥraḡa min rumūs k. as-Siyāsa li Aflūṭūn*, Vorschriften Hadrians an seinen Sohn, des Wazīrs an seinen Sohn und des Mannes aus dem Volk desgl. Paris 2416.

12. 'A. b. Faḍlallāh b. M. al-Mar'asī.

*Tuhfat al-aḥbāb fi 'l-manīq*, Hds. v. J. 1102/1690, Bairūt 416,12.

13. Al-Burhān b. a. Darr al-Ġifārī.

*R. fi Ādāb al-muṭāla'a* Gotha 87,15.

14. Faḍl b. Šādān b. al-Ḥalīl.

*Idāḥḥāt* Mešh. I, 20,38.

15. Abu 'l-Ḥ. b. A. nach 879/1474.

*Rauḍ al-ġinān*, Philosophie, Br. Mus. Suppl. 728, Alexandria, *Ḥikma* 12 (wo b. Mollā Ḥ. al-Kāšifī).

16. Ḥu. Efendī.

*R. fi 'l-Munāẓara wal-ādāb* mit Cmt. Alger 1433/4.

17. As-Saiyid a. 'l-Ḥu. b. A. b. al-Ḥ. b. 'A.

*Yatīmat ad-dahr*, Fürstenspiegel, Brill—H.<sup>2</sup> 149.

## 18. Ḥalīl al-Mālikī a. Muršid.

Šaraf al-mauḏūʿ bibayān maʿna 'l-mauḏūʿ (in der R. aš-Šamsīya)  
Paris 2377<sup>3</sup>.

## 18a. İsm. b. Muṣṭafā b. Masʿūd al-Kalanbarwī.

1. *Miftāḥ bāb al-muwaḡḡahāt fī taḥqīq maʿāni 'd-durūra wal-wuḡūb wad-darūm wal-fi'l wal-qūwa wal-inkān wal-imtīnāʿ* Alexandria, *Ḥikma* 26. —
2. *Ḥāšiya ʿalā ḥāšiyat al-Lārī ʿalā Hidāyat al-ḥikma*<sup>1</sup> I 464. — 3—8 s. S. 302, 88 und n. 1.

## 19. Kuwair b. İbr.

R. *Mirāʾ al-ḥikma fī ʿilm al-falsafa* Paris 2415.

## 20. Maḡdaddīn b. a. Ğarāda.

K. *al-ʿĀlim wal-mutaʿallim*, in der Form einer Unterredung zwischen einem Lehrer a. Ḥanifa und seinem Schüler a. Muʿṭī al-Balḥī, Brill—H.<sup>2</sup> I 144, 1.

## 21. Maḥmūd b. al-Ḥ. b. M. al-Urmawī.

*Rauḍat al-umārāʾ wadauḥat al-wuzarāʾ* Top Kapu 2405, 2 (RSO, IV, 710).

## 22. Maḥmūd b. Niʿmatallāh al-Buḥārī.

1. Abh. über Logik Ind. Off. 556, 21, 559, Br. Mus. Suppl. 1208, viii. —
2. *Ḥall aš-Šamsīya* Br. Mus. Suppl. 731.

## 22a. Maḥmūd aš-Šāʿir al-Wānī.

R. *fī Ādāb al-baḥṭ* Alexandria, *Ādāb* 8.

## 23. Malihāzāde al-Bustānī.

*Al-Ḥikma al-bāliḡa wašarḥḥā*, Stambul 1292.

## 24. M. b. ʿAl. al-Iskāfī al-Ḥaṭīb.

*Luṭf at-tadbīr (fī tadbīr ar-rʿāsa*, HḤ V, 320, 11141 ohne Datum *fī siyāsāt al-mulūk*) Top Kapu 2633 (RSO, IV, 725).

## 25. M. b. ʿA. ar-Riḍawī.

R. *fī Taḥqīq ḥaqīqat al-insān* Berl. Oct. 3159.

## 26. M. Amīn Ṣadr al-milla wad-dīn (al-Afāḍil).

*R. Ġihat al-waḥda* Gotha 701, mit Gl. *ar-R. al-ʿAunīya fī ʿiḍāḥ al-ḥāṣiya aṣ-Ṣadrīya* v. Qara Ḥahl b. A. at-Tirawī (Qawala II, 358, gedr. Stambul 1258, 1288 (eb. II, 363).

27. M. b. a. ʿl-Faḍl b. aṣ-Ṣabbāġ *al-Miknāsī* a. ʿAl.

Gedicht in Kāmil über Metaphysik mit Cmt. v. a. ʿl-ʿAbbās A. b. ʿA. al-Manġūz al-Fāṣī, Esc.<sup>2</sup> 267, Hds. v. J. 984.

27a. M. b. al-Ḥ. b. ʿAbdalʿāl *ad-Dairī*.

*Al-Ittiḍāʿ fī ḥusn al-ʿuṣra waṭ-ṭibāʿ* Qawala II 379.

28. M. al-Ḥasanī *al-Andalusī* al-Balidī.

*R. al-Maḡūlūt*, über die Kategorien, Brill—II.<sup>1</sup> 701, 2486.

29. M. b. M. b. ʿAbdalkarīm *al-Mauṣilī*.

*Ḥusn as-sulūk fī siyāsāt al-mulūk* Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 38,<sup>156</sup>.

30. M. *an-Nāṣiḥī*.

*Ṣarḥ Salāmat al-qulūb fī ʿl-mantiq* Alger 1407.<sup>5</sup>

31. M. b. an-Noʿmān *al-Madani*.

*Nahġ as-sulūk fī siyāsāt al-mulūk*, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 38,<sup>153</sup>.

32. M. *at-Tahūmī* b. M. b. M. b. Ṣahbūn al-Lalmūtī aṣ-Ṣafṣawānī.

*Al-Miṣbāḥ al-waḥḥāġ al-muṣṣinī ʿan sirāġ aḍ-dāġ*, über Politik, unvollständig, Rabāʿ 511.<sup>4</sup>

33. M. Ṭāhir b. Ṣaiḥ Ṣāh A. *aṣ-Ṣaʿmī*.

*R. fī ʿl-Mantiq* Pet. AM Buch. 1020.

34. M. b. Wāʾiz b. Walīġān *al-Marʿaṣī*.

1. *ʿAndalīb al-manġara* mit Cmt., Metaphysik, Paris 2058, 2. — 2, 3. s. II, 3031 und n. 1.

35. Al-Murādī.

1. *As-Siyāsa* Fās, Qar. 1339. — 2. *Iḥtišār tanbih al-anām* eb. 1531.

36. Mūsā al-Kalīm *al-Bahlāwānī*.

*Ar-R. al-Qiyāsiya* Alexandria, *Manṭiq* 33,4, Cmt. v. M. al-Erzerūmī, Hds. v. J. 1261, eb. 3.

37. Saʿd b. Ism.

*Siyāsat ad-dīn wad-dunyā* Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884,39.

38. Yū. b. Aiyūb b. Ya.

*Al-Manḥağ al-maslūk fī siyāsat al-mulūk* Tūnis, Bull. de Corr. Afr. 1884, 38,154.

11. Mathematik und Astronomie

1. Al-ʿAbbās b. Saʿīd.

*R. fī Maʿrifat buʿd aš-šams ʿan markaz al-arḍ* Bairūt 223,18.

2. ʿAbdalʿazīz b. a. Ğumʿa *al-Išbīlī* a. ʿl-Faḍl.

Suter 525. Gedicht über Arithmetik Esc. 1943,4.

3. ʿAbdalfattāḥ b. Ibr. *al-Lāḍiqī*.

*Asna ʿl-ğāyūt fī ʿilm al-miqāt* für die Höhe von Lāḍiqiya Landb.—Br. 447,12.

4. ʿAbdalḥalīm b. M. *al-Husainī*.

*R. al-Ašturlāb wal-muqanṭara* Ya. Ef. 244.

5. ʿAbdalḥalīm al-Qaiṣarī *Söilemzāde*.

1. *R. fī ʿl-Ašturlāb* Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515,14. — 2. *Bahğat al-albāb fī ʿl-ašturlāb* Alexandria, *Ḥisāb* 56 (Hds. v. J. 1182/3), mit Cmt. *Nāḍirat al-lubāb* Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515,16.

6. ʿAbdalḥaqq b. Sabuʿ.

*At-Tamkīm*, Fragen über Astronomie, Gotha 1379,3.

## 7. 'Abdalkarīm b. Fāris.

*Urğūza fī 'ilm al-auqāt* Mōṣul 45,66.

## 8. 'Al. b. M. b. al-Muntaṣir.

*Qawā'id fī 'stihrāğ al-kusūr* Alexandria, *Funūn mutan.* 133,13.

## 9. 'Al. Sirāğ ad-Dunyā wad-Dīn.

*Hidāyat at-ṭullāb fī 'ilm al-ḥisāb* Alexandria, *Ḥisāb* 20.

10. 'Al. b. Yū. b. 'Al. *al-Ḥalabī*.

Suter 518. *Tuḥfat al-aḥyār fī 'ilm al-ğubār* (Gotha 1492,1).

11. 'Abdalmağīd *as-Samūlī* as-Su'ūdī.

1. Astronomische Abh. Gotha 1397. — 2. *Kāif ar-raib 'an ḥāl al-mutağassisin 'ala 'l-ğaiḥ* Berl. 4097.

12. 'Aq. b. A. *al-'Ağmāwī* Šihābaddīn al-Muwaqqit.

*Nuḥbat an-nāzir fī ma'rifat mā bain al-auqāt min ad-dawā'ir* Paris 2578,2.

## 13. 'Aq. al-Faraḍī.

*Muqaddima* mit Cmt. *Wasīlat Nuḥat uli 'l-albāb fī 'ilm al-ḥisāb* von seinem Sohne 'Abdalwahrāb, voll. 938/1531, Alexandria, *Ḥisāb* 16.

14. 'Aq. al-Ḥasanī *al-Adhamī*.

1. *Misān al-'adl fī mağūsid aḥkām ar-raml* Alexandria, *Ḥurūf* 15,2. — 2. *Fawātiḥ ar-rağā'ib fī ḥuṣūṣiyat auqāt al-kawākib* eb. 3. — 3. *Zahr al-murūğ fī dalā'il al-burūğ* eb. 4. — 4. *Laṭā'if al-iṣāra fī ḥaṣū'is al-kawākib as-saiyāra* eb. 5.

15. 'Abdarraḥīm *al-Mizzī*.

Abh. über das Astrolab Paris 2519,1 (Frgm.).

16. 'Ar. b. 'A. b. 'O. a. Zaid *ad-Dalā'ili* al-Qurṭubī.

*Talḥiṣ fī 'amal al-ḥisāb* mit Cmt. v. Sa'id b. M. al-'Uqbānī a. 'Oṭmān al-Ğarnāḥī Esc. 1 930, Suter 524.

17. 'Abdalwahrhāb.

*Manẓūma fī salk an-nuḡūm* Gotha 1396.

18. A. b. 'Abdalḡalīl aš-Šarā'ibī a. 'l-'Abbās.

*Al-Iqtīṣār fī sabṭ* (so!) *al-kusūr*, über Mathematik, Rabāṭ 457, iii.

19. A. b. 'Al. al-Brkdīnī.

*Mas'ūl al-hai'a*, über den Quadranten, 15 an Zahl, Gotha 1395, Br. Mus. Suppl. 764, viii.

20. A. b. 'A. *al-Fāḡḡūrī*.

*R. fī 'Amal ar-rub' al-ūfāqī* Paris 2524, 11.

21. A. b. Ḥ. a. Yū.

*K. al-Ġabr wal-muqābala* Kairo<sup>1</sup> V, 213.

22. A. b. M. b. 'Abdalḡaqq *al-Bāṭī* aš-Šāfi'.

*Iḡḡār al-asrār fī ḡall R. al-Hai'a* Āṣaf. I, 794, 10, 188.

23. A. b. M. b. A. al-Azharī *al-Baḡanīkī* al-Ḥāniqī Šihābaddīn.

*Al-Laḡ al-muḡarrar fī 'amal ar-rub' al-musaṭṭar* Landb.—Br. 60, Paris 2547, 7.

24. A. b. M. b. a. Ṭālib al-Malaṭī *al-Ḥaṭīrī*.

Abh. über Geometrie Brill—H.<sup>1</sup> 301, 2541, 1.

25. Ḥāfiṣ A. b. Šaiḡ *at-Tilimsānī* al-Anšārī.

*Mir'āt al-'ulam*, Astronomie, Madras, Šams al-'ulamā' Qāḡī 'Ubaidallāh Libr. JASB 1917, CXXVI, 110.

26. A. b. Šihābaddīn vollendete 700/1300:

*Tuḡfat at-ṭālib fī 'ilm al-kawākib*, in Versen, Alexandria, *Ḥurūf* 9, 4.

27. A. b. Yū. b. 'Aq. *al-Ġazīrī*.

*Kāṣifat al-muḡṭ wal-muḡṭ linqībāt aḡwālihī min sunūw wastiwā' wanḡiṭ* Alger 1510.



28. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. *al-Mağribi*.

*Manẓūma fi 'l-'uqūd* oder *Urğūza fi 'aḡd al-ḥisāb bil-yad*, über das Fingerrechnen, Alexandria, Ḥisāb 15,3 mit Cmt. v. Muḥyiddin 'Aq. b. 'A. b. Ša'bān aṣ-Ṣūfi Gotha 1495, s. Suter 528, Ruska, Isl. X, 90 ff.

29. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. M. *an-Naqqāṣ*.

*R. fi 'l-Aṣṭurlāb* Paris 2560,9, Pet. Ros. 190,3.

30. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. Salmān *al-Ḥašimī*.

1. *R. fi Ma'rifat al-maṣriq min ḡair istiḥrāḡ al-muyūl al-ḡuz'iya* Bairūt 225,7. — 2. *'Ilal az-zigāt* Bodl. I, 879,4 (Suter 492).

## 31. Al-Hunaid.

*R. ad-Daraḡa*, Konkordanz zwischen Sonnen- und Mondjahr, Paris 2360,3, Cmt. v. 'Ar. at-Tāḡūrī (485,7,8 hiernach zu verbessern) eb. 1.

32. Ḥāḡḡī b. Sa'īd *al-Qoraṣī* vor 967/1559.

*Ḥulāṣat as-sulūk fi nail ar-ruf'a was-sumūk* Rāmpūr I, 336,437.

33. Ḥaidar b. 'Ar. *al-Ġazarī*.

*R. fi 'l-Aṣṭurlāb* Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515,12, Sulaim. 1037,5.

34. Ḥamza b. 'A. Sa'd *al-Baihaqī*.

*R. bita'rīf su'ūl waḡawwīd fi 'l-ḥisāb* Rāmpūr I. 414,33.

## 35. Ḥ. b. 'Ar.

*Tauḡīḡ at-tibyān fi mi'yār al-mizān* Āṣaf. I, 794,79.

36. Ḥ. Efendī *Šatṭiṣāde*.

*Basṭ ar-rūḡa litanāwul al-misāḡa* Bairūt 243.

37. Al-Ḥ. b. 'Ubaidallāḡ a. Zaid *al-Fārīsī* vor 615/1218.

Suter 488. *Al-Masū'il al-ḥisābīya* Leid. 1022.

38. Ḥu. b. 'Abdal'azīm al-Ḥusainī *al-Iṣḡahīnī*.

*R. Ḥaṡiḡ al-maḡrib al-maṣḡūr bi Ḥa'iat al-'ālam* Āṣaf. I, 796,94, 193.

39. Hu. *at-Tabāṭabāʾi* Kamāladdīn.

*As-Sabʿ as-šidūd fi 'l-hai'a* Āṣaf. I, 789, 203, 291.

## 40. Ibr. Efendī.

*Bahğat al-albāb fi 'ilm al-aṣṭurlāb* Rabāṭ 449, vii.

41. Ibr. *al-Farğānī*.

*R. fi 'l-Hai'at al-islāmīya* Rāmpūr I, 425.

## 42. Ibr. b. ʿO. b. ʿA. b. a. Bekr.

*Mufīd al-ḥāsib* Āṣaf. I, 802, 9.

43. Ibr. b. ʿO. *al-Bağalī* Ḥāzimaddīn.

*Burhūn al-burhān ar-rūʾid fi 'l-ğabr wal-ḥisāb wal-ḥaṭaʾain (al-handasa) wal-aqdūr wal-farūʾid* Kairo<sup>2</sup> VI, 181.

44. ʿImādaddīn *al-Kāšānī*.

*R. fi 'stihṛāğ mağḥūlāt ʿadadīya* Mešh. XVIII, 71, 134.

## 45. Ism. al-Muḥtasib.

*Nubḍa muḥtasara min ʿilm al-falak wamaʿrifat ḥulūl aš-šams wal-qamar fi 'l-manūzil*, nach seiner Methode, also wohl von einem einer Schüler, Val. V, 1139, 4.

46. ʿIzz al-Batūl *az-Zanğānī*.

*Al-Kāfiya fi 'l-ḥisāb* Mōṣul 244, 237.

## 47. Kibrīt.

*Bulūğ al-marām min al-ḥkām al-minkām* Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861, 3.

48. Abu 'l-Luṭf *al-Ḥaṣkafi* (Ḥiṣkaifi) al-Maqdisi.

*Muḥtaṣar al-Wasīla (fi 'l-ḥisāb)* Gotha 1492, 2, Cmt. *Rafʿ al-ḥiğāb ʿan qarwāʾid al-ḥisāb* v. M. b. Ibr. al-Ḥalabī al-Ḥanbalī (st. 971/1563, S. 496, 25, wo das Werk als Cmt. zu b. al-Hāʾims *Nuṣṣat al-ḥussāb* bezeichnet ist) 1111, III, 474, 6497.

49. Abū Mansūr *an-Nairīzī*.

*R. fi 'stihṛāğ kammiyat al-ağrām al-muḥtaliṭa* Gotha 1158.

50. Abū Maṣṣūr *aṭ-Ṭṭūsī*.

1. *R. fī 'ilm al-ḥisāb* Flor. Pal. 317. — 2. *R. fī 'l-Ġabr*, eh. Suter, 507.

51. M. b. A. *ad-Daḥrī* al-Ġazā'irī.

Abh. über Astrologie Paris 2568<sub>5</sub>.

52. M. b. A. *al-Ġā'farī*.

'*ilm al-ḥa'ia* in 7 Kapiteln, Bairūt 195 (Hds. v. J. 1274).

53. M. b. A. b. Maḥmūd aṣ-Ṣāliḥī *al-Muršīdī*.

*Al-Laḥz al-muṣarraḥ fī 'amal ar-ruḥ al-muḡannuḥ*, Hds. v. J. 794/1392, Kairo<sup>1</sup> V, 201, Suter 500.

54. M. b. A. *al-Ḥusimī* as-Sa'īdī a. 'Al.

*Muḥtaṣar al-Miḡisī* Bodl. I 920, Suter 520.

55. M. b. A. *al-Mauṣilī* Šamsaddīn a. 'Al.

*Qaṣīda* über das Fingerrechnen Paris Suppl. ar. 1912, s. A. Marre, *Manière de compter des anciens avec les doigts de la main*, Bull. Boncompagni I, (1868) 309/18, s. Suter, Nachtr. 181, Ruska, Isl. X, 89, nicht identisch mit *Mairīq* III, 171 ff (s. I, 859<sub>8a</sub>), ein Stück aus einem Cmt. dazu v. A. al-Barbar aṭ-Ṭarābulusī bei Ritter, Isl. III, 154.

56. M. b. A. *as-Sabtī* a. 'Al.

1. *Maqāla fī Misāḥat al-muṭallat min ḡihat aḍḍā'ih* Bairūt 223<sub>4</sub>. — 2. *Nasf tanwīh a. 'l-Ġūd M. a. 'l-Laiḡ ilḡ*, s. I, 854<sub>12</sub>.

57. M. b. 'A. *al-Ġuwainī*.

*R. fī 'l-'Amal bir-ruḥ al-muḡaiyab min ḡair mūrī*, Hds. v. J. 973/1565 Sbath 1249.

58. M. b. 'A. b. Ya. b. *an-Naṭṭāḥī*.

*R. fī 'Amal al-aṣṭurlāb* Br. Mus. 405<sub>11</sub> (14. Jahrh.?, Suter 499).

59. M. 'Āṭif b. 'Ar. *al-Qabūḡiqī*.

*R. Mudḡal fī 'ilm al-handasa* Brill—H.<sup>1</sup> 298, 2535.

60. M. b. Ibr. *al-Ibrāṣī* al-Ḥalwatī.

*Al-Manḥal al-ʿaḍb al-mustaṭāb fī kaiṣīyat al-ʿamal bil-aṣṭurlāb* Brill—H.<sup>1</sup> 707, 2518.

61. M. b. Ibr. b. Razīn.

Abh. über den Quadranten Dresd. 23,8.

62. M. b. Idrīs.

*Muqaddima fī ʿilm al-miqāt* Paris 2548.

63. M. b. M. *al-Baḡdādī*.

Sinustafeln Kairo<sup>1</sup> V, 250 (Suter 517, Nachtr. 181).

64. M. b. M. *al-Lādiqī* Šamsaddīn.

Suter 519. 1. *Natiḡat al-afkār fī aʿmāl al-lail wan-nahār* Gotha 1399, Alexandria, *Ḥisāb* 62. — 2. *Buḡyat an-nafs fī ḥall aš-šams* Berl. 5764, Paris 2553, Kairo<sup>1</sup> V, 230, mit Anhang v. ʿAr. at-Tawīnī, Muwaqqit an al-Azhar um 1104/1662, Paris a.a.O. — 3. *Ġadāwil fī maʿrifat sinī ʿl-Qib-ḥiyīn wal-ʿArabīyīn wataḡwīm aš-šams waḡairih* Kairo<sup>1</sup> V, 239.

65. M. b. M. at-Tanūḫī *al-Maʿarrī* Zainaddīn.

Suter 501. 1. *Al-Ġabr wal-muqābala* Vat. V. 317,2. — 2 *Kaṣf al-ḡiṭāʾ fī ʿstīnḥāṭ aš-šarwāb min al-ḥaṭaʾ* eb. 3.

66. Abū Maṣšūr M. b. Mukarram b. Saʿbān *al-Kirmānī*.

*Al-Masūlik fī ʿl-mamālik fī ʿl-ḡubār* Bibl. Daḥḍāḥ 16.

67. M. *an-Nābulusī*.

*Muršid al-muʿīn (fī ʿl-ḥaʿa)* Āṣaf. I, 802,4.

68. M. b. ʿO. b. Badr *al-Išbīlī* a. ʿAl.

*Iḥtišār al-ḡabr* Esc.<sup>1</sup> 941,1, mit Cmt. in Versen v. M. b. al-Q. al-Ġarnāṭī, verf. 711/1311, eb.<sub>2</sub> Suter 493.

69. M. b. a. ʿl-Q. *al-Andalusī* a. ʿAmr (a. ʿAl).

*Bayān aš-šuwār* ḤḤ II, 78,1987 ohne Datum, Berl. 5714, Suter 509.

70. M. b. a. 'l-Q. b. *Taimiya* al-Ḥarrānī al-Ḥanbalī  
Faḥraddīn a- 'Al.

*Al-Muršid ḥidawi 'l-albāb fī 'ilm al-ḥisāb*, zur Erleichterung des Studiums  
von *al-Mūḍiḥ fī 'l-farā'id* Gotha 71,1.

71. M. Taqī *al-Fārīsī* a. 'l-Ḥair.

*Ma'rifat al-qibla* Mešh. XVII, 50,156, 59,179.

72. M. *al-Yazdī*.

*'Uyūn al-ḥisāb* Mōṣul 179,136.

73. Abū 'Al. M. b. Zağbīb schrieb 1154/174:

*An-Nisba wal-kafā'āt fī qism aš-širakāt (fī 'l-farā'id)* Alexandria,  
*Funūn mut.* 142/3.

74. Mūsā al-Buldānī Šarafaddīn.

*Muqni' al-labīb fī ma'rifat at-tarākīb* Paris 1176,23.

75. Naṣr b. 'Al. *al-'Iṣṣil*.

*Al-K. al-awwal fī taqṭī 'an-nūqis* Calc. Medr. 342.

76. Naṣūḥ as-Salāmī.

*'Umdat al-ḥisāb* Sulaim. 846.

77. Nūraddīn *al-Ḥafūḡī*.

1. Über den Gebrauch des Sinusquadranten Berl. 5829. — 2. Über den  
Gebrauch des Muqanṭarātquadranten eb. 5865 (= Nūraddīn 'A. al-Faraḡī  
um 860/1461 Esc<sup>2</sup> 948,3 oder Nūraddīn 'A. b. A. al-Ballūṭ, Suter 176, n. a.).

78. 'O. al-Mağribī (= b. M. b. Ibr. al-Wakīl?)

Suter 521. 1. *R. fī 'l-'Amal birub' al-ğuyūb*, Alexandria, *Ḥisāb* 53. —  
2. *R. fī 'Amal ar-rub' al-muğaiyab* Pet. 129,1. — 3. *Tuhfat as-sūmī'* eb. 2.

79. 'O. b. al-Muṣaffar b. Rōzbahān Šamsaddīn a.  
'l-Mafāḥir.

*R. fī 'Ilm ausūm an-nuğūm, 'Ilm ḥudūd al-'ūlam, Ma'rifat al-ašturlūb*  
*ih* Berl. Oct. 1024.

80. Sa'īd b. Ḥafīf *as-Samarqandī* a. 'l-Fath.

Suter 507a. 1. Abh. über Sonnenuhren Paris 2506<sub>11</sub>. — 2. Tafeln der Tangenten Kairo<sup>2</sup> V, 280.

81. Ḥāğğī Yū., Schüler des Riḍwān Ef. und Kilerğī Āğā.

*Kanz ad-durar fī aḥwāl manāzil al-qamar* Alger 1467<sub>3</sub>.

82. Yū. b. A. *an-Nisābūrī* a. 'l-Ḥāğğāğ.

Suter 504. *Bulūğ at-tilāb fī ḥaqā'iq al-ḥisāb* Leid. 1033.

83. Yū. b. M. b. Maṣṣūr al-Malikī al-Musri (Masdī?)

Suter 510. 1. *R. fī Waḍ' ar-rub' al-maqtū'* Gotha 1427. — 2. *Šarḥ ar-R. al-Fathīya* (S. 216) Kairo<sup>2</sup> V, 263.

84. Yū. *at-Tahwā'ī*.

*Al-Asrūr fī dawā'ir dūrāt al-anwār* Leid. 2383.

85. Yū. b. Ṭūğān al-Qiṭṭağī *al-Miqāṭī*.

*Nuḥat al-afkār fī ma'rifat aḥwāl al-as'ār* Alexandria, *Ḥurūf* 17<sub>3</sub>.

86. Ibn Zakariyā' al-Ausī.

Suter 523. *Masā'il al-ğabr wal-muqābala*, aus seinem *Buğyat at-tilāb al-mustafīd wa'umdat ar-rāğīb al-mustawīd* Br. Mus. 420<sub>2</sub>.

87. Zakariyā' b. Ya. b. Zakariyā' *at-Talbīsī*.

*R. fī 'Amal rub' al-muqanṭarāt* Berl. 5864 (Suter 522).

88. Az-Zubair b. A. b. Ibr. b. az-Zubair *at-Taqaḥfī* al-Qādī a. 'l-Q.

Suter 513. *Taḍkirat dawī 'l-albāb fī 'stīfā' al'amal bil-asṭurīāb* Br. Mus. 407<sub>11</sub> (Hds. v. J. 10081600), Alger 1466 (wo Z. b. Ġa'far b. Z.), Mōṣul 103<sub>66</sub><sup>2</sup>, Rāmpūr I, 422<sub>11</sub>.

Brockelmann, Supplement zur GAL II

## 12. Die Geographie und Kosmographie

1. 'Ar. b. Aslam *al-Makkī*.

*Nigām al-mamlaka fi 'l-amākin al-mutabarrika*, Medina, Bisāṭiyā, RAAID VIII, 758.

2. Ibr. b. M. b. Yū. *al-Baṭalyūsī*.

'*Aḡā'ib al-maḥlūqāt* Brill—II. 2591.

## 3. Ishāq b. Ḥ. az-Zaiyāt.

*Kosmographie* Paris 2186.

## 4. Maḥmūd al-Ḥanafī Zainaddīn.

*Maḡālis fi 'aḡā'ib al-maḥlūqāt* Brill—II.<sup>2</sup> 590.

5. M. b. Ibr. b. A. b. M. b. Ibr. b. Zāhir al-Ḥanafī  
*al-Ḥamarwī* Šamsaddīn.

*Rauḍat al-adīb wanuzhat al-arib fi 'aḡā'ib al-maḥlūqāt waḡarā'ib al-maḡḡūdāt* (fihī ḡikr mā yata'allaq bil-faraḡ ba'd aš-šaa'īd wa mā yata'allaq biš-šābb waš-šaiḡ wa'aṣūf an-nisā' waḡikr anwā' al-ḡimā' waḡikr aš-šū'arā' ilḡ) aus den Abkürzungen von *Sukkar Miṣr* (v. Taḡaddīn al-Badrī ad-Dimašqī HH III, 605, 7193), *Nail az-zā'id wal-budā'ir* und *Tuḡfat al-bulaḡū'* (HH III, 496, 6619) also eigentlich mehr ein Adabwerk, Esc.<sup>2</sup> 500 (Autograph), As'ad Ef. 2723 (MO VII, 127).

6. M. Šāliḡ b. Ḥ. *al-<sup>c</sup>Iṣṣāmī*.

*Masālik al-abṣār fi mamālik al-amṣār wa'aḡā'ib al-aḡbār wamaḡḡūsin al-aš'ār wa'uyūn al-āḡār* Kairo<sup>2</sup> III, 352.

## 7. Murtaḍā b. Ḥafif.

L'Égypte de Murtadi fils de Gaphiphe, ou il est traité des pyramides, du débordement du Nil et des autres merveilles de cette province, selon les opinions et traditions des Arabes, trad. par Pierre Vattier sur un ms. ar. de la bibl. du Cardinal Mazarin, Paris 1666, done into English by J. Davies of Kidwelly, London 1672.

8. Nūraddīn b. Dā'ūd *al-Miṣrī*.

*Al-La'lu' al-maḡḡūd fīmā biMiṣr min al-ma'dūm wal-maḡḡūd* Sulaim. 838.

9. Nūraddīn *al-Qarāfi*.

*Al-Iklīl fīmā yalḥaḡ as-samāwāt wal-arḡ min at-tabdīl*, Hds. v. J. 1165, Tūnis, Zait. III, 61, 1419, 6.

10. Abu 'l-Q. b. A. *al-Qandahārī*.

*Ar-Riḥla al-unsīya fi 'l-āḡār al-Qudsīya war-Riḥla al-Ḥiḡāzīya fi āḡār ar-riḥāb al-ḥaramīya* Hds. v. J. 1319, Teh. II, 694.

## 13. Die Medizin

1. 'Abdal'azīz b. A. *al-Qorašī*.

*Zumurrud aḡḡar au yāḡūt aḡmar*, Rezeptsammlung mit *al-Anbar*, Compendium der Medizin, Lahore 1314.

2. 'Al. b. A. b. M. *al-Ḥusainī*.

*Šams ad-durar (fi 'l-adwiya al-mufrada)* Rāmpūr I, 488, 163.

## 3. 'Al. b. 'A. b. Aiyūb al-Qādirī al-Maḡzūmī ad-Dimašqī.

1. *Dawā' an-nafs min an-naks* oder *Šiyānat al-insān min dā' al-mā'din wan-nabūt wal-ḡayawān*, Abh. über Gifte und Gegenmittel, Paris 3024. —  
2. *Našr al-liwā' fi muḡtaḡa 'l-fašd wad-dawā'* HH VI, 343, 13787 ohne Datum.

4. 'Al. b. 'A. b. Sa'īd b. *Baḡtawaih*.

*Al-Kūfi baḡr al-awāfi* Alger 724, 20.

## 5. 'Al. b. Kamāladdīn al-Ḥu. aṭ-Ṭabīb.

*Tuḡfat al-bayān fi ḡiḡḡ abdān al-insān* Rāmpūr I, 470, 31.

## 6. Abū 'Al. b. Marzūq al-Mālikī Šamsaddīn.

*Al-Intibāḡ linu'ālaḡat al-bāḡ* Brill—H.<sup>1</sup> 717, 2575 (Hds. v. J. 911).

7. 'Al. b. M. b. 'Abdarrazzāq *al-Hawwām*.

*At-Taḡkira as-Sa'dīya fi 'l-ḡawānīn aṭ-ṭibbīya* Mōsul 33, 152, 6.

8. 'Abdallaṭīf b. Mūsā *al-Mušarri'*.

*Al-Muwaššil lil-aḡrāḡ fi mudāwāt al-amrāḡ* Landb —Br. 438 (mit unvollständigem Titel), Ambr. A. 36, iii, B. 31 (RSO, IV, 101).



8a. 'Abdalwāḥid *al-Bustānī*.

*Aṭ-Ṭibb al-insānī biṭ-ṭibb al-ḡismānī war-rūḥānī* Alexandria, *Ṭibb* 26.

9. Abū M. 'Abdalwāḥid b. M. b. 'Abdalwāḥid ḍ. *Dallūḡ al-Maḡribī*.

1. *Zubdat al-minḥa fī 'ilmāi al-ʿilāḡ waṣ-ṣiḥḥa* Brill—H.<sup>2</sup> 571 (Hds. v. J. 986). — 2. *ar-Rauḍ al-ma'nūs fī diryāq al-Maḡrūdītūs* Gotha 2016. — 3. *ʿIqd al-ḡumān fimā yalsam man waliya bimāristān* HĤ IV, 229, 8183, ohne Datum. — 4. *Tuḥfat aṭ-ṭālib fī aḥkām al-ʿirq aḍ-ḍarīb* Mōṣul 34, 153, 8.

10. A. *al-Ḥumaidī*, Oberarzt in Ägypten.

*Mufriḥāt* Mōṣul 34, 153, 6.

## 11. A. b. M. b. 'A.

*Al-Minḥa al-quddūsīya fī 'l-adwiya al-qāmūsīya*, nach der *Taḍkira* des Ḍa'ūd al-Anṭākī, Alger 1768/9.

12. A. b. M. *al-ʿAlaḡ* al-Ḥanafī Sarīaddīn.

*Kifāyat al-arīb fī muṣṣawwat aṭ-ṭabīb* Münch. 839, Mōṣul 237, 175, 11, HĤ V, 218, 10776 ohne Datum.

13. Abu 'l-Ḥ. A. b. M. *as-Suḥailī*.

*Tadārūk al-ḥaṭa' fī tadbīr al-abdūn* Aṣṣaf. III, 730, 13.

## 14. 'A. b. M. aṭ-Ṭabīb Ṣadraddīn.

*Aṣ-Ṣifā' al-ʿaḡīl* Rāmpūr I, 488, 162.

15. 'A. b. a. Ṭāḥir aṭ-Ṭabīb *as-Singārī*.

1. *Taisīr al-wuṣūl ilā tafsīr al-fuṣūl* (von Hippokrates) Sbath 1037, (14. Jahrh.?) als *Tartīb fuṣūl Buqrāt* Rāḡib 1482, f. 162b/177b (Ritter, SBBA, 1934, 808) wo Zāḥir b. Ibr. at. T. as-S. — 2. *Aqrābūdīn* Rāmpūr I 492, 1869 (wo M. Ṭāḥir b. Ibr. M. as-S.).

16. Amīn Bek Ḥafid Yāsīn Efendī *al-Mauṣilī*.

*Aṣ-Ṣifā' al-ʿaḡīl waḍ-dawā' (s. l.) al-kāfīl* Mōṣul 157, 122.

17. Al-Azraq al-Yamanī *az-Zabīdī*.

*K. aṭ-Ṭibb* Landb.—Br. 434.

18. Abū Bekr b. Ya. *al-Kātib al-Ḥarrāṭ*.

1. *Al-ʿUyūn al-faṣīḥa fī ʿl-aʿmāl aṣ-ṣaḥīḥa* Paris 2776<sub>8</sub>. — 2. *Urğūza* über Hausmittel Gotha 1327.

19. Abū Sahl Bišr b. Yaʿqūb b. Ishāq *as-Singārī*.

*Ar-Rasāʾil at-ṭibbīya* Rāmpūr I, 477<sub>88</sub>.

## 20. Hibatallāh b. Naṣr b. Yūḥannā b. Ġirġis al-Abwānī b. Malīḥ.

*Al-Mufīd al-ġūmīʿ limā tabaddada min asrūr at-ṭibb wal-manāfiʿ* Gotha 1982.

21. Ibr. *al-Kīṣī* ʿIzzaddīn.

*Wasāʾil al-wuṣūl ʿalā masāʾil al-fuṣūl*, Cmt. zu Hippokrates' Aphorismen, Gl. v. ʿImādaddīn ʿAbdarraḥīm at-ṭabīb, voll. 785/1383, Leid. 1295.

## 22. Maṣṣūr b. ʿIsā Zāhid al-ʿulamāʾ min madīnat Sind.

Philos. und medizinische Fragen und Antworten Paris 3028<sub>3</sub>.

23. Masīḥ b. Ḥākim *ad-Dimašqī*

*Al-Kāfiya fī ʿt-ṭibb* Rāmpūr I, 192<sub>193</sub>.

## 24. Maṣʿūd b. Ḥu. Ruknaddīn.

*Maqāṣid at-ṭibb* Rāmpūr I, 497<sub>237</sub>.

25. M. b. ʿAbdalʿazīz at-Tamīmī ʿAlāʾaddīn at-Ṭabīb *al-Baġdādī*.

*R. fī Taḥrīm al-ḥamr* Rāmpūr I, 197<sub>213</sub>.

26. M. b. A. b. a. ʿl-ʿĀṣī *al-Andalusī*.

1. *R. fī Taḥqīq al-wabaʾ* Paris 3027. — 2. Abh. über den Puls eb. 3038<sub>2</sub>.

27. M. b. A. b. a. ʿl-Faṭḥ *as-Suhailī*.

*Lubāb as-Saʿdī fī ʿt-ṭibb* Rāmpūr I 494<sub>208</sub>.

28. M. Akbar *al-Arzūnī*.

*Ḥudūd al-amrūd* oder *Ṭibb al-Akbar* Peš. 1605, 1641.

29. M. b. °A. *al-Ḥamaẖwī*.

*Al-Bayān fī kašf asrār at-ṭibb* Berl. Qu. 1638.

30. M. b. °A. *al-Isfarū'inī* at-Ṭabīb.

*Taqwīm al-adwīya* Rāmpūr I, 471, 48.

31. M. b. °A. b. °O.

*K. fī 't-Ṭibb* Mōsul 33, 148.

32. M. b. a. Bekr A. *al-Anṣūrī* vollendete 711/1311:

*Mā lā yasa'u 't-ṭabība ḡahluḥ* Alexandria, *Ṭibb* 38 (s. aber o. S. 218/9 aus demselben Jahr?)

33. M. Bāqir b. M. °A. a. 'l-Maḥāsīn.

*K. aš-Šifā'*, voll. 934/1527 in Buḥārā, Pet. AM Buch. 490.

34. M. b. Faraḡ *al-Fihri* *aš-Šanfarī*.

*Al-Istiqṣā' wal-ibrām fī 'ilāḡ al-ḡirāḥāt wal-aurām* Fās, Qar. 1361 (*Ma'ārif* XIV, 52, *Taḍk. an-Navv.* 190).

35. M. b. Ḥāfīz °Ālimḥān Maulānā Naḡm al-Barr *aš-Siddīqī*.

*°Uḡāla nāfi'a liṭ-ṭabīb al-labīb* Brill—H.<sup>1</sup> 329, 2619, 5.

36. M. b. Makī Šamsaddīn.

1. *Urḡūza waḡīza fī 'adud al-°urūq al-mafṣūda* Vat. V. Borg. 87, 5 —  
2. *Urḡūza fī ḡaḍb al-ḥilṭ* eb. 6.

37. M. b. a. 'l-Muḡir °Al. Maḡd b. a. Muslim at-Ṭabīb *aš-Širāzī*.

*Ḥudūd al-amrūd* Mešh. XVI, 14, 45, Alex. *Ṭibb*, 19 Cmt. *Ḥull Ḥ. al-am.* v. Mirzāḡān Ṭabīb Ḡilānī Mešh. XII 14, 46.

38. M. b. M. b. al-Ḥaḡḡīḡ.

*Muḡni 't-ṭabīb al-muntaḥab min at-taḡūrīb* Berl. 6339, Gotha 1969.

39. M. b. M. *al-Ğuğduwānī* Tilmīd Faḍlallāh at-Tibrizī.

*Ṭibb al-mulūk* Rāmpūr I, 489, 165.

40. Abū ʿA. M. b. ʿO. al-Fanānī aš-Šiḥrī *al-Ḥiḍḍamī*.

1. *Kūfiyat ḡi ʿl-lubb fī uṣūl at-ṭibb*, *Manẓūma* über Medizin mit Cmt. des Verfs. Gotha 1950. — 2. *Manẓūr al-ḥikam* Berl. Oct. 1480, HH VI, 181, 13140 anon.

41. M. b. Yū. ad-Dawī (?l. al-Herewī? s. S. 592, 1).

*Al-Ḥarūra al-ʿAziziya* nach al-Āqsarāʾī (st. 800/1397) Leid. 1382.

42. Mūsā b. ʿAl. *al-Isrāʾīlī*.

*Maqūla fī dafʿ as-sumūn* Mōṣul 237, 10.

43. Nāṣiraddīn al-Ḥusainī aš-Šarīf.

*An-Nuṣūm as-sāfiʿa fī ʿl-ḥikma an-nāfiʿa* Alexandria, *Ṭibb* 50.

44. Mūsā b. Ibr. aš-Šāfiʿī Šarafaddīn.

*An-Nukat al-wūfiyyāt fī aḥkām al-ḥummayāt* Brill—H.<sup>2</sup> 574.

45. Abū Saʿīd b. Ibr. at-Ṭabīb al-Mağribī.

*Kanz al-ḥukamāʾ wamaṭlab al-aṭibbāʾ* Rāmpūr I, 494, 206.

46. Šaʿbān b. Ishāq al-Isrāʾīlī b. *Ḥānī* al-Mutaṭabbib.

*R. fī ʿl-Duḥūn* über den Tabak aus der Schrift des Spaniers Mutaros (?) übersetzt, IIII III, 395, 6125 ohne Datum, Alexandria, *Ṭibb* 41, *Mğm.* 2.

47. Šihābaddīn b. *A. aš-Šuštārī*.

*ʿUmdat al-udabāʾ fī dafʿ at-ṭāʾūn wal-wabāʾ* Paris 3019, 11.

48. Šadaqa ʿAfif um 1140/1727.

*Ġāmiʿ al-ğarāʾib wadīwūn al-ʿağāʾib* oder *al-Ġāmiʿ al-ʿAfīfī* Berl. 6316.

49. Šāliḥ b. ʿA. b. Ḥamdān.

*Zubdat al-bayūn fī tadbīr amrāḍ al-insān* Mōṣul 293, 7.

50. Ṭāhir b. Ibr. b. M. *as-Saḡḡarī* (Siḡazī?)

*Ṭāḡḡ maḥaḡḡat al-ʿilūḡ* Berl. 6338.

51. Ubaiy b. Saʿīd b. Ibr. al-Maḡribī *al-ʿAlūl*.

1. *Al-Munḡiḡ fi ʿt-ṭibb wat-tadūwī min šunūf al-amrūḡ wat-takūzī*, in Tabellenform, gewidmet dem Emir ʿAlāʾaddīn a. Šuḡaʿ Du ʿl-Qarnain b. ʿAin ad-Daula b. al-Amīr Ḥiḡāzī Amīr al-muʾminīn, Alexandria, *Ṭibb* 48 (wo a. Saʿīd b. Ibr.), Mōḡsul 35,158 (Hds. v. J. 1135), III VI, 182,13145 anon. = (?) *Qāmūs al-adwīya* Paris 6283 (Hds. v. J. 906).

#### 14. Erotik

1. Abū Šālīḡ A. b. Šālīḡ at-Tadaḡī (?)

*Tuḡfat at-falāḡḡ fi ʿilm an-nikāḡ, Manḡūma*, Kairo<sup>2</sup> VI, 203.

2. Abu ʿl-H. ʿA. b. Naṡr al-Kātib al-Baḡdādi  
*an-Noʿmānī*.

*An-Naḡʿī fi ʿilm an-nikāḡ wal-ʿarāʿis* S bath 1322.3.

3. ʿO. al-Ḥalabī a. ʿOṭmān s. S. 414, 11a.

4. Q. b. A. b. Bāmūn (?)

*Manḡūma fimā yataʿallaq biʿl-azwāḡ wan-nikāḡ* mit Cmt. *al-ḡawāḡir al-manḡūḡa* Münch. 723.3.

#### 15. Naturwissenschaften und Technik

1. A. b. Mubārakšāḡ Šihābaddīn, Mitte des 9/15  
Jahrh.'s.

*Zahr al-ḡadīḡa fi ʿl-aḡīma al-anīḡa* Kochbuch, Gotha 1344.

2. A. b. a. Bekr b. A. *aṡ-Šālīḡī*.

*K. al-Laʿāʿī wal-aḡḡār* Paris 2625,1.

3. Abu ʿl-Faḡl b. al-ʿAmīd.

*R. fi ʿl-Ḥumra al-ḡadīḡa fi ʿl-ḡaww* Leid. 1271.

4. Abū 'Al. Ḥamdūn *al-Isbīlī* al-Andalusī.

*Zahr al-bustūn watar milat al-aḡḥān*, über Landwirtschaft, Rabāṭ 459 = Simonet, Glosario de voces ibericas p. CLIII n. 3, wo der Autor et-Thignari (?) heisst.

5. Ḥu. b. Yāsīn b. M. *ad-Dimašqī*.

*Lamḥat al-muḥtaṭif fī šimā'at al-ḥaṭṭ aṣ-ṣalīf* Brill—H.<sup>1</sup> 297, 2534.

6. Maṣṣūr b. M. b. Maṣṣūr b. 'A. b. Hudba *al-Qoraṣī*.

*Maṣra' al-ḥātīm 'alā maṣrū' al-ḥātām*, über Siegel, vollendet von seinem Sohn, Esc.<sup>2</sup> 1657.

7. M. b. Ibr. b. Sa'īd *al-Anṣārī* Ġamāladdīn.

*Nuḥabat al-daḥā'ir fī aḥwāl al-ḡawāḥir* Paris 2776<sub>2</sub>, Āṣāf. I, 678.

8. M. b. M. Aflāṭūn al-Hermesī al-'Abbāsī al-Madanī al-Miṣrī *al-Biṣṭāmī*.

*Ḡawāḥir al-funūn waṣ-ṣanū' fī ḡarīb al-'ulūm wa'l-badā'i'*, über Herstellung künstlicher Edelsteine, Gotha 1347.

9. M. b. al-Q. *al-Ḥadrāwī*.

*Al-Iṣāra ilā 'ūdāb al-'imāra* Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 39.

10. Al-Q. b. 'Abbās *an-Nahrāwī*.

*K. al-Filāḥa* Alger 1550.

16. Alchemie

1. 'Abdalḡalīl al-Hamadānī al-Qaḏī.

*Taḡkira fī 'l-kīmīyā'* Āṣāf. II, 1410, III 576<sub>57</sub>, 582<sub>60, 101</sub>.

2. 'Abdalkarīm b. Ya. b. 'Oṭmān *al-Marrākoṣī*.

1. *Al-Futūḥāt al-ḡaibīya fī tadwīr al-arwāḥ al-ḥikmīya*, über den Stein der Weisen, HĤ IV, 380<sub>8909</sub> ohne Datum, Gotha 1295. — 2. *Sirāḡ aṣ-ṣulma waṣams al-ḥikma fī 'l-kīmīyā'* Rāḡib 963<sub>8</sub> (wo ar-Raba'i).

3. 'Al. b. A. b. Sa'dallāh *al-Abbāsī*.

*Ṭa'wīd al-ḥakīm fi 'l-kīmīyā'* Rāmpūr I, 686,6.

## 4. 'Abdalmağid al-Miṣrī.

*Sirr allāh al-maṣūn*, Alchemie, Teh. II, 721.

5. 'Ar. b. M. aṣ-Ṣāliḥī *al-Ğauharī*.

*R. al-Iksīr fi 'l baṣṭ wat-takṣīr*, über den Stein der Weisen, Berl. 4192 (frgm.), Gotha 1234, Bodl. I, 971,30, Bat. Suppl. 637.

6. A. *al-Kutubī* a. 'l-Abbās.

*Sirr al-aṣṭūr wataḥīyat al-abrūr*, Alchemie, Gotha 1294, Bodl. I, 488,2 (*S. al-a. fi 'l-ğawūḥir wal-aḥğār*), Esc.<sup>1</sup> 697.

## 7. 'A. Bek.

*As-Sirr ar-rabbānī fi 'ilm al-miṣn*, Alchemie, IIII III, 593,7190 ohne Datum, Gotha 1296,3.

## 8. 'A. b. 'Al. b. Ḥaddād.

*R. fi 'l-Kīmīyā'* Āṣaf. II, 1412.

9. 'Aun b. Mundir *al-Masīḥī* a. Naṣr.

*K. fi 'l-Ḥağar* Rāğib 963,3.

## 10. Abū Bekr b. M. b. Bišrūn.

*Sirr al-kīmīyā'* Pet. Un. 1192, Zap. Koll. Vost. I, 370.

## 11. Al-Faḍl b. al-Muḥaddib ar-Rāhib.

1. *Urğūza fi 'l-kīmīyā'* Pet. Ros. 205,5. — 2. R. an die Alchemisten eb. 8 (Hds. v. J. 1085). — 3. *Idḥāb aṣ-ṣulma 'an ṭullāb al-ḥikma*, über den Stein der Weisen, Br. Mus. 1002,22.

## 12. M. b. 'Abdassaiyid an-Nağğārī.

Alchemistisches Werk ohne Titel Vat. V. Borg. 92,5.

13. M. b. Ḥaidar *al-Masūdī* b. a. Duḻaf ad-Danbdār a. Ğa'far.

*Idḥāḥ ar-rumūz liṭṭilāḥ al-kunūz*, Alchemie, Gotha 1288.

14. M. b. Ḥāmid b. M. *al-Kilānī*.

*Nuḥḥat an-nāḡirīn wamasālik as-sālikīn*, über Alchemie, in Kairo verfasst, Gotha 85,13.

15. M. Taqīaddīn al-Qādī al-Ḥanafī *ad-Dimašqī*  
(= 460, 19?)

*R. fī 'Amāl al-mizān aṭ-ṭabī'ī alladī yu'lam bihī kamniyat mā fī 'l-ḡism al-murakkab min ma'dinain muḥtalifain min kull wāḥid minhumā min ḡair hadm liṣaklihi 'l-murakkab 'alaiḥ Alexandria, K'imīyā' 6.*

16. M. b. aš-Šaiḥ al-Imām aṭ-Ṭūsī a. 'l-Q. nach al-Ġildakī (S. 171, 2).

*Al-Badr al-munīr fī tabyīn al-iksīr al-muta'alliq bil-mizān*, Gotha 1296,1.

17. Zakariyā' *al-Marrākošī* a. Yū.

Alchemistisches Gedicht über al-'Uqāb mit anon. Cmt. Paris 2625,10.

## 17. Musik

1. Abū M. 'Al. *al-Māridīnī* Ġamāladdīn.

1. *Muqaddima fī 'ilm al-qawānīn wal-aṅḡām* Gotha 1350, 1352,2 1353,2, Bodl. II, 545a. — 2. *Urḡūza fī šarḥ an-naḡamāt* Kairo, Našara 2.

2. 'Askar al-Ḥalabī al-Ḥanafī al-Qādirī.

*Kūḥ al-ḡām fī šaḡarat al-aṅḡām* Gotha 1351.

3. Al-Ḥ. b. A. b. 'A. al-Kātib.

*Kamāl 'ūdūb al-ḡinā'*, Hds. v. J. 625/1228, Top Qapu 1729, Photo Kairo, Našara 23.

4. Ḥ. b. A. Ġamāladdīn.

*Rauḍat al-mustahūm fī 'ilm al-aṅḡām* Photo Kairo, Našara 15.

5. Ḥ. b. al-Muzannaq al-Anṣārī al-Maqarr al-Qaḍā'ī al-Badrī.

*Fā'idat fī tartīb al-aṅḡām 'ala 'l-aiyām wal-burūḡ* Kairo, Našara 19 (Photo).



6. Hu. b. M. al-Muhandis a. 'l-Manšūr.  
*Al-Kāfi fi 'l-mūsīqī* Rāmpūr I, 417, 57 b.
7. M. b. M. b. A. ad-Dahabī al-ma'rūf fi 'l-Ġazīra  
*bībn aṣ-Ṣabbāḥ*.  
*Urġūza fi 'n-naḡamāt al-mūsīqīya* Photo Kairo, Našara 3.
8. M. b. M. al-Ġuwainī (? Defter Ġaunabī).  
*Muḥtaṣar fi 'ilm al-mūsīqī* NO 3647.
9. Muẓaffar b. al-Hu. b. Muẓaffar al-Mūsīqī *al-Ḥiṣnī*.  
*Al-Kaššaf (fi 'l-ġinā')* Gotha 1350, 8, 1353, 11.
10. Nāṣir *al-Kalbī* al-'Ūdī.  
*Bulūġ al-auṭār fi bayān tarannum al-auṭār 'ala 'l-mūsīqī* Kairo,  
Našara 5.
11. Nāṣiraddīn *al-Ġaḡamī*.  
*Urġūza fi 'l-anġām* Photo Kairo, Našara 2.
12. Šamsaddīn *aṣ-Ṣaidāwī* ad-Dahabī, 16. Jahrh.  
*K. yustaḥraġ minhu 'l-anġām* Bodl. I, 92, 2 s. Farmer, JRAS 1925, SA 14.

## 18. Sport

1. 'Al. b. 'Ar. *al-Andalusī*.  
*Siyāsat al-ḥail* Gotha 2088.
2. 'Al. b. al-H. b. 'A. b. al-H.  
*Al-Manḥūl min al-manqūl fi ma'rifat ṣifāt al-ḥuyūl* Gotha 2085,  
Lee 137a, b.
3. 'A. b. 'Aq. al-Husainī *aṭ-Ṭabarī*.  
*Fawā'id an-nail bifaḍl al-ḥail* NO 4131 (MSOS XV, 22).

4. 'A. al-Fatā *Qanbar* Sā'is al-āmm al-kirām al-imām 'A. als legendäre Autorität für:

1. *As-Siyāsa fī ma'rifat al-ḥail* Gotha 107<sub>11</sub>. — 2. *Baiṭarnāma* eb. 2086 (nach der Methode des 'Uбайд b. Ḥammād al-Ḥalabī).

5. M. ad-Daftarī al-Baġdādī.

*Bulūġ an-nail fī ma'rifat aḥwāl al-ḥail*, aus dem Pers. übers. Berl. 6185, Auszüge Ambr. B. 33, iv (RSO IV, 102).

6. Nāṣiraddīn b. aṭ-Ṭarābulusī.

*K. al-Maḥzūn li'arḥāb al-funūn*, über Reitkunst, Paris 2825<sub>2</sub>, 2826.

7. S. b. Ḥalīl b. S. *ar-Rāmī*.

*Tuḥfat aṭ-ṭullāb fī 'ilm ar-rimya wan-nuṣṣāb* Gotha 1937<sub>11</sub>.

8. Ṣalāt (Ṣalawāt) b. Ġāzī.

1. *Al-Fatāwī fī 'l-bunduq* Paris 4639<sub>2</sub>. — 2. *al-Funduq fī aḥkām al-bunduq* eb. 6.

## 19. Geheimwissenschaften

1. 'Abdalḥāliq b. a. 'l-Q. *al-Miṣrī*.

*Tihyān al-bayūn lima'arif al-'irfān (fī waḍ' al-qalamain aṭ-ṭabī'ī wal-Hindī)* Alexandria, *Ḥurūf* 18<sub>19</sub>.

2. 'Al. b. 'A. b. al-Maḥfūf vor 800/1397.

*K. fī 'ilm ar-raml* Berl. 4200.

3. 'Al. al-Ḥanafī Nāṣiraddīn.

*Muḥtaṣar min al-matāḥim* Dam. 'Um. 87<sub>62</sub>.

4. Abū 'Al. b. Hārūn *as-Sūsī*.

Traktat über Geomantik nach a. Sa'īd Ḥalīfa b. Farḥūn aṭ-Ṭarābulusī, Alger 1531.

5. Aš-Šaiḥ a. 'Al. az-Zanānī (Zanātī?)

1. *Ḥulūl al-aṣkāl* NO 3638. — 2. *K. fī 'ilm ar-raml* eb. 3639, türk. Übers. eb. 3640.

## 6. ʿAbdalmalik b. ʿAl. al-Margġānī Ğamāladdīn.

1. Ein Werk über *Ġadwal* Rabāʿ 478, ii. — 2. *Nuzhat al-istinbāʿ* mit Cmt. *al-Ġtibāʿ* v. ʿAq. al-Fāsi (st. 1052/1642, S. 694,4, Vater des a. Zaid) eb. v.

7. ʿAq. *ad-Dīnawarī*.

*Taʿbir al-manām* Kairo<sup>2</sup> VI, 176.

## 8. ʿAbdalqaiyūm (moderner Inder?)

*Kaṣf az-zūr wal-buhtān min ṣanʿat B. Sāsān*, gedr. hinter a. Ḥaiyāns *al-Muqābasāt*, Bombay 1303 (Sarkis 2017 anonym).

## 9. ʿAr. b. ʿA. at-Turkī (? Tarīk?)

Schrift über die *Zāʿiraġa as-Sabtīya* (I, 909, 3a) Alger 1537.

10. ʿAr. al-Bekrī al-Ġamrī as-Sammānī (Samnānī?) schrieb 1180/1766:

*Ṭawālīʿ al-faiḥ* Alexandria, *Ḥurūf* 15.

## 11. ʿAr. al-Barmakī.

*R. fi ʿstīḥrāġ as-sūʿāl min al-wafq al-murabbaʿ al-kāmīl al-aqlāʿ* Alexandria, *Ḥurūf* 14,4.

12. Abu ʿl-ʿAbbās A. b. ʿA. al-Ḥāġġ *ar-Raḥūnī*.

*At-Tardān* (so!), *Urġūza fi ʿl-muḥammas al-ḥāli ʿl-waṣṭ* Alexandria, *Ḥurūf* 18,15.

13. Ibn A. b. ʿIsā *ar-Rimmiyawī* al-Maġribī *Qāʿid al-ġuyūṣ*.

*Lisān al-falak* Berl. 4231.

## 14. A. al-Qudsī.

*Al-Witr al-qūhir*, über *Zāʿiraġa*, Gotha 1320.

15. ʿA. b. Ḥ. *al-Ġazāʿirī*.

*Al-Ḥāṣiya al-iḥtiṣārīya ar-ramliya al-falakīya* Brill—H.<sup>1</sup> 303, 2547,3.

16. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. al-Ḥu. b. al-Q. b. Maṣṣūr b. Saiḥ al-'Aunīya *al-Mauṣilī* al-Mudarris aš-Šāfi'.  
*'Arf al-'abīr fī 'urf at-ta'bīr* Alexandria, *Funūn mut.* 43.

17. 'A. b. M. aš-Šūfī.

*Ḥadiqat aḥdāq al-ḥidāq fī ṭuruq waḍ' al-auṣāq* Leid. 1230.

18. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. Sa'īd *al-Ḥaulānī* al-Qaṣṣār.

*Bulūḡ al-marām fī ta'bīr ar-ru'yā wal-manām* Paris 2746, als *Ta'bīr ar-ru'yā* Vat. V. 1304<sub>12</sub>.

19. 'A. b. S. aš-Šalīmī al-Mālikī.

1. *Šarḥ Kašf ar-rān 'an waḡḥ al-bayān*, Cmt. zu einer b. al-'Arabī zugeschriebenen *Zā'iraḡa*, Alexandria, *Ḥurūf* 4<sub>1</sub>. — 2. *al-Witr waš-šaf' bišarḥ 'Aṣā'in an-naḡ'* zu einer demselben zugeschr. *Manzūma* über *Zā'iraḡa* eb. 3. — 3. *al-Qawā'id al-ḡams al-maḡṣūṣa bit-tuḡfa as-saniya fī 'z-zā'iraḡa al-abḡadiya* eb. 6.

20. 'A. b. aš-Šaiḥ al-Fāḍil al-Madanī al-Maḡribī.

*Nuḡḡat an-nuḡḡas wamuzil al-'ukūṣ*, über *Raml*, Berl. 4208.

21. Abu 'l-Aṣḡar al-Kirmānī.

Traumdeutung, Auszüge von M. b. 'A. aš-Šiqillī al-Ḥaḡḡ aš-Šāṭib (so! aš-Šāṭibī?) Paris 2758<sub>2</sub>.

22. Abū Bekr b. Bašīr *al-Ḥaulānī*.

*Mas'ū'il al-Ḥaulānī*, über Wahrsagekunst, Paris 2732<sub>3</sub>.

23. Abū 'A. al-Ḥu. b. Ḥ. b. Ibr. *al-Ḥalīlī* ad-Dārī.

*Al-Muntaḡab fī ta'bīr ar-ru'yā* Paris 2749, Alexandria, *Funūn mut.* 220 (Hds. v. J. 880/1475).

24. Ḥu. b. Sāmī *al-Ḥattārī*.

*R. fī 'l-Ḡaḡr wal-ḡāmi'a* Alexandria, *Ḥurūf* 13.

25. Ibr. b. Nūrī Asbāṭ *al-Ba'labakkī*.

*Asrūr al-ḡurūf* Berl. 435 (ein Blatt), Vat. V. 938<sub>16</sub>.

26. Ibr. Qaṣṣāb *Bāṣizāde*.

*Ar-Ru'yā al-manāmīya* Kairo<sup>2</sup> VI, 177.

27. Ibr. b. Ša<sup>c</sup>bān b. Nāfi<sup>c</sup> aṣ-Šūlihī.

<sup>c</sup>*Ilm ar-raml* Berl. 4201.

28. Abū 'Imrān *az-Zanātī*.

*Daḥīra fi 'l-ḥaqq*, Geomantik, Paris 2758<sub>g</sub>.

29. Ism. *al-Mauṣilī* a. 'l-Faḍl.

*Al-K. al-munīr al-muḥkam fī ṣan'at at-ta'bīr* Paris 2747.

30. Abū 'Al. M. b. 'Al. b. M. b. 'A. b. 'O. al-Frausānī *az-Zawāwī al-Biḡā'i*.

*Ar-Ru'yā al-manāmīya*, 109 Träume, in denen der Prophet dem Verf. erschienen war, Rabāt 509<sub>1</sub>.

31. M. b. A. b. a. Bekr.

*Šarḥ 'alā abyāt fi 'l-muṭallāt al-ḥālī 'l-waṣṭ* Alexandria, *Ḥurūf* 15<sub>2</sub>.

32. Abū 'Al. M. b. A. b. 'O. *as-Sālīmī*.

*Al-Isāra fī 'ilm al-'ibāra*, vor 1167, Kairo<sup>2</sup> VI, 173.

33. M. b. A. b. a. 'l-Q. al-Ḥasanī (b. Ġāzī al-Ḥāmidī).

1. *Nuḥat al-aṣṣaṭ fī muḥammas ḥālī 'l-waṣṭ*, Hds. v. J. 1047, Alexandria, *Ḥurūf* 16. — 2. *Takmilā li'auḍā' al-muḥammas ḥālī 'l-waṣṭ wakāfiyyat at-taṣrīf 'alā aḥsan namaṭ* eb. 18<sub>17</sub>.

34. M. b. al-Ḥāḡḡ al-Kabīr.

*Tāḡ al-mulūk al-musammā biDurrat al-anwār*, ein Gedicht über Zauber mit Cmt. K. 1316.

35. M. b. Ḥ. 'A. a. 'Al. *al-Andalusī*.

*Ad-Durr al-muḥīṭ biṣifāt al-'amal biḥukm al-basīṭ fī 'ilm ar-raml* Berl. Oct. 2467.

## 36. M. b. Ibr. b. Hišām fingierter Autor von

A. *al-lḥtilāḡ wa-dl'ā'ih* ١١١ III, 362-5945 ohne Datum, Gotha 1325, Wien 1490, vgl. Berl. 4259, 4260, Kern bei Diels, Abh. d. Kgl. Preuss. Ak. d. Wiss. 1908, phil.-hist. Cl. IV 57.

## 37. M. b. Mollā Qoṭbaddīn.

*Al-Taḥḥir al-munif wat-ta'wīl as-šarīf* Paris 2753.

38. M. b. M. *al-Baqqālī*.

*Al-Fatḥ ar-rabbānī* Āṣaf. II, 1678<sub>11</sub>.

39. M. b. M. *Sannūr* aš-Šāfi'ī al-Aḥmadi

1. *Buḡyat al-muštāḡ fi asrār al-ḥurūf wal-aufūq*, Cmt. zu Versen von ihm, Alexandria, *Ḥurūf* 9<sub>11</sub>. — 2. *R. fi 'l-musiḡī* Kairo, *Našara* 13.

## 40. Abū 'Al. M. b. 'Oṭmān az-Zanātī.

Ausführliche Abh. über Geomantik (vgl. ١١١ III, 6155, V, 10143), Ambr. C. 26 vi (RSO VIII, 84); als Cmt. dazu wird das Werk des al-Ḥuṣrī bezeichnet, der vor 800/1377 gelebt haben muss, da 'Ar. al-Biṣṭāmī um 820/1417 ihn zitiert, Berl. 4202.

## 41. Abū 'Al. M. b. Ya. b. a. Ṭālib b. A.

*Ġirāb al-muḡarrabāt* Bibl. Daḥdāḥ 113.

42. Muḥsin b. 'A. *al-Ḥaffūrī* ad-Dimašqī.

*Al-Kāṣf as-sāṭi' fi ḥall al-ḡafr al-ḡāmī'*, ein Stück daraus Alexandria, *Ḥurūf* 10<sub>2</sub>.

43. 'O. b. A. b. M. *as-Sakkākī*.

*R. fi 't-Ṭilasmūt* Āṣaf. II, 1692.

44. 'O. *al-Ḥiṭā'ī* Zainaddīn.

*Al-Ġadāwīl az-zahrīya fi idāḥ 'ilm ar-raml was-zū'iraḡa al-ḡafīya* Gotha 1317, Land.—Br. 476.

45. Ibn Rašīd *al-Qafṣī*.

*Ad-Durr at-tamīn fi 'ilm at-tafsīr*, Traumdeutung, Alger 1544.

46. Ibn Šaddād *al-Ḥimyarī*.

*Tuhfat az-zaman fī ẓarf ahl al-Yaman*, über Gedankenlesen mit Hilfe von Kreisen und Tabellen, Brill—H.<sup>1</sup> 305, 2550.

47. Salīm al-Wāʿiẓ *al-Mauṣilī* al-Ḥanafī as-Sulamī.

*Al-Kawākib ad-durriya bil-uṣūl al-ḡafriya* Brill—H.<sup>2</sup> 545, Tūnis, Zait. III, 178,<sup>1588,14</sup>.

## 48. Sāmūr al-Hindī.

*R. fī ʿilm al-ḡafriya* Landb.—Br. 479.

49. Šamsaddīn b. M. *al-Ḥamawī*.

*R. al-Istirḡāʾ biḥtilūḡ ḡamīʿ al-aḡḡā* Gotha 1324, Berl. 4260, s. Kern bei Diels, Abh. der Kgl. Pr. Ak. d. Wiss. 1908, phil.-hist. Cl. IV, 56 n.

50. Ya. b. ʿAl. b. Saʿīd *al-Mannānī*.

*Rafʿ al-iškāl ʿan waḡʿ al-aṣkāl* Alexandria, Ḥurūf 17<sub>19</sub>.

51. Ya. b. ʿĀmir *al-Ḥanbalī* al-Muʿabbir a. Ṭāhir.

*Taʿbīr-nāmeʿi ʿĀmirī* Selīm Āḡā 545.

## 52. Yaʿīš b. Fāris ar-Raʾīs al-Munaḡḡim.

*K. al-Ḥanqaṭīrāt* Vat. V. 258<sub>25</sub>.

## 53. Yū. b. ʿIṣām al-Mutaṭalsim.

Ein Werk über Ginnenbeschwörung ohne Titel Vat. V. 938<sub>19</sub>.

## 54. Yū. an-Nadwaramī (Nadromī?) Ḡamāladdīn a. ʿI-Maḥāsīn.

*Qabs al-anwār waḡāmiʿ al-asrār fī ʿilm al-ḥurūf wal-asrār*, das ʿAr. al-Biṣṭāmī (S. 323,5) wie er in seinem *Šarḥ al-Lumʿa* (I, 910) berichtet, i. J. 817/1404 vor dem Verf. gelesen hat, HĤ IV, 504<sub>9369</sub>, Berl. 4128.

55. Yū. *al-Qammāh*.

*Nuṣḥat aṭ-ṭālīb*, über Talismane usw. Rāmpūr I, 690<sub>20</sub>.

## 20. Encyklopädie

1. 'Abdallaṭīf b. M. b. a. Ḥu. b. Razīn.

*Tuḥfat as-sū'il biṭuraf al-masā'il* Münch. 358.

2. A. *al-Ḥuṣṣnā*.

*Ġāmi' ar-rasā'il fī ḡarā'ib al-masā'il* Kairo<sup>2</sup> VI, 182.

3. A. b. M. *aš-Šahrī*.

*Muḥtaṣar mauḍū'āt al-ʿulūm* Ya. Ef. 232.

4. A. *al-Qillīs*.

*Ad-Durr al-manẓūm fī biḥār al-ʿulūm* Aṣaf. I, 628, 346.

5. Ḥamza b. 'A.

*At-Taḥlīlāt al-kubrā*, eine Encyklopädie, NO 3715 (MSOS XV, 11).

6. Ḥ. b. M. b. 'A. 'Oṭmān b. Bīrī b. aš-Šauwānī  
'Ainaddīn.

*Ḥall masā'il muḥkilāt* Kairo<sup>2</sup> VI, 204.

7. 'Isā b. Ya'qūb *al-Imādī*.

*Raṣd al-ma'ārif* Faiz. 196.

8. M. b. 'Abdalkarīm ('Abdalkarīmzāde) al-Kāfī.

1. *R. tata'allaq bi 't-tafsīr wal-ḥadīṭ wal-fiqh wal-ma'ānī wal-kalām* Brill—H.<sup>1</sup> 622, 21160, 18. — 2. *Kāšif al-qinā' wan-niqāb* s. S. 19, q. — Ist er ein Sohn des 946/1539 verstorbenen 'Abdalkarīm b. 'Abdalwahhāb? (ŠN, Rescher 322).

9. M. b. 'Ādil Pāšā al-'Ağamī Ḥafīẓaddīn.

*Ma'ārik al-karā'ib fī mabāḥiṭ min al-ʿulūm wal-kuṭub al-mašhūra* (*Ḥidāya, Kaššāf, al-Qāḍi, at-Takwīḥ, Šifā' ar-Ra'īs* u. a.) ḤḤ V, 610, 12306 (ohne Datum), Lucknow, Nadwat al-ʿulamā', JASB 1917, CCXIII, 102.



10. M. b. Ḥalīl a. 'l-Futūḥ.

*Al-Futūḥāt aṣ-ṣamadīya fī aḡwibat al-as'ila al-Aḥmadīya* Brill —H.<sup>2</sup> 935.

11. M. b. Ibr. b. Yū. b. 'A. *al-Kutubī* Ḡamāl-addīn a. 'Al.

*Nuzhat al-'uyūn fī arba' funūn (Mabla' ḥalq as-samā' wal-arḡ, fī 'l-ḥayawān waṭabā'i'ihā, fī 'n-nabūt wafilāḥatih, mulaḥḥaṣ ḡālīka min al-Manāhiḡ)* Top Kapu 2610 (RSO, IV, 721).

12. M. b. M. *al-Asadī*.

*Ar-R. al-ḡaliya fī 'l-'ulūm al-'aliya* Paris 3035.

13. M. b. M. *al-Kāṣḡarī*.

*Ṭalibat aṭ-ṭalaba fī ṭarīq al-'ilm liman ṭalabah*, mit Cmt. v. a. Bekr b. al-Q. Bat. 529, C. B, Suppl. 566 (Hds. v. J. 1162).

14. M. b. M. *as-Sanhūrī* al-Azharī aṣ-Šāfi'ī.

*Al-Fawā'id al-mu'addada fī 'l-'ulūm al-muṣaiyada*, Encyclopädie, daraus Auszüge über das Leben des Propheten, Esc.<sup>2</sup> 1769,3.

15. Muntaṣir b. Ḥusāmaddīn b. A. b. Ḥusāmaddīn b. M. b. 'Isā *al-Maḡribī* al-Mālikī.

*Al-Lu'lu' al-manḡūm fī ma'rifat ḥudūd al-'ulūm*, Hds. v. J. 1173, Kairo<sup>2</sup> VI, 188, daraus Auszug über 21 Wissenschaften von 'Al. b. A. Suwaid Gotha 975, wo der Verf. des Grundwerks Ḥusāmaddīn as-Suyūṭī heisst.

16. Abū Mūsā *al-Madīnī*.

*Al-Laṭā'if min 'ulūm al-ma'ārif* Dam. 'Um. 25,356.

17. Muṣṭafā al-Kirasūnī.

*Ta'lim al-muta'allim* Sulaim. 855.

18. Rašīdaddīn.

*Al-Ḥaḡā'iq wa'l-'ulūm* Kairo<sup>2</sup> VI, 162.

19. S. al-'Azizī *Zaiyāt*.

*'Iqd ad-durr al-manḡūm fī munāsabat al-basmala bima 'ṣṭahara min al-'ulūm* Kairo<sup>2</sup> VI, 170.

## 20. Samsaddīn al-Aḥṭarī.

Ġāmi' al-masā'il Qilič 'A. 339.

## 21. 'Ubaidallāh b. M. b. 'A. Šāhmardān.

Yāqūt, *Iršād* V, 10 (wusste nichts von ihm), ausgeschrieben von as-Suyūṭī, *Buḡya* 321,2, HH III, 18,4417. *Ḥadā'iq al-ādāb waṭarā'iq darwi 'n-nuḥā min at-ṭullāb (limā ḥawā min 'ulūm al-luḡa wal-ṣ'rāb wal-ḥarf was-zar' wal-ma'ānī wal-bayān wal-'arūd waḡairhā min al-funūn wal-aṣ'āb)* Alexandrin, *Funūn mut.* 25/6, einem al-Abharī zugeschrieben.





CENTRAL ARCHAEOLOGICAL LIBRARY,  
NEW DELHI

Issue Record

Catalogue No. 892.709/Bro -10051.

Author— Brockelmann, C.

Geschichte  
Title— Der  
Arabischen Litteratur

Vol. I.	II. Supplement	
Borrower No.	Date of Issue	Date of Return
Dr. Faruqi	6-1-64	13-1-64

*"A book that is shut is but a block"*

CENTRAL ARCHAEOLOGICAL LIBRARY  
GOVT. OF INDIA  
Department of Archaeology  
NEW DELHI.

Please help us to keep the book  
clean and moving.